This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

**Usage guidelines**

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

**About Google Book Search**

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

**Über dieses Buch**

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

**Nutzungsrichtlinien**

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

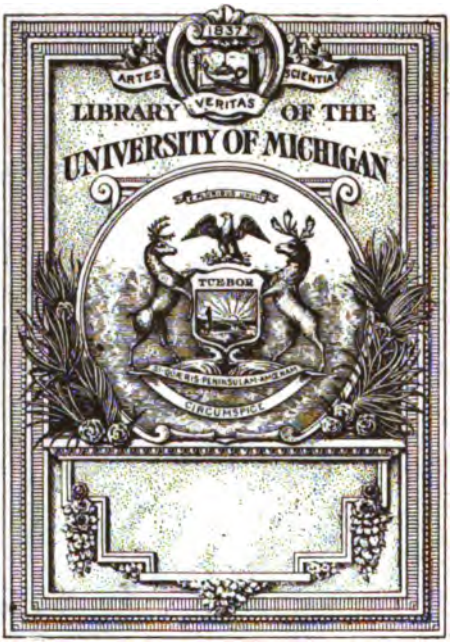
+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

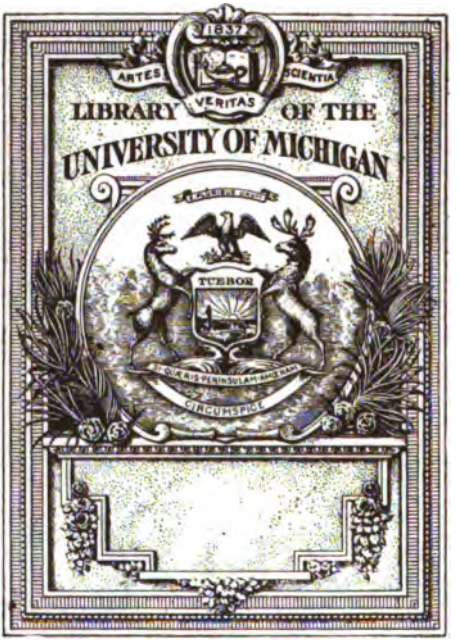
+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

**Über Google Buchsuche**

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.


ARTES
VERITAS
SCIENTIA
LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN
TUEBOR
CIRCUMSPICE

HA
1330
.B52


1837
ARTES
SCIENTIA
VERITAS
LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN
TUEBOR
CIRCUMSPICE

HA
1330
.B52

# Statistisches Jahrbuch

der

# Stadt Berlin.

## Zehnter Jahrgang.

## Statistik des Jahres 1882.

Herausgegeben

von

**Richard Böckh,**

Director des Statistischen Amts der Stadt Berlin.

Berlin.

Druck und Verlag von P. Stankiewicz' Buchdruckerei.

1884

# Vorwort.

Das statistische Jahrbuch der Stadt Berlin schließt sich mit diesem zehnten Jahrgange in dem ganzen System der Behandlung den bisher im Verlage von L. Simion erschienenen Jahrgängen an, so daß seit dem auf 1875 bezüglichen die Continuität der Angaben im wesentlichen beibehalten ist; wogegen, als im October 1873 der Verlag des Jahrbuches in andere Hände überging, der damalige Herausgeber, obwohl er den Inhalt nicht änderte, mit der Statistik für 1872 eine neue Serie begann, deren ersten Jahrgang er nur nebenher als siebenten des unternommenen Werkes „Berlin und seine Entwickelung" bezeichnete. Wenn somit die in dem Verlagsverhältnisse eingetretene Veränderung nur etwas äußerliches ist, so ist dieselbe doch insofern auf die Herausgabe des Jahrbuches — das zwar nach amtlicher Erklärung als Privatarbeit des Herausgebers zu betrachten ist, jedoch thatsächlich auf Kosten der Stadt gedruckt wird — von nachtheiligem Einfluß gewesen, als das Erscheinen desselben, welches schon bisher allzuweit hinausgeschoben war, nun noch weiter verzögert worden ist. Nicht allein daß der Herausgeber die Herstellung des Manuscriptes erst später begonnen hat; es kam noch hinzu, daß in diesem Sommer das Statistische Amt in außergewöhnlicher Weise mit allen disponiblen Kräften für Zwecke der Gemeinde-Krankenversicherung in Anspruch genommen wurde, und zwar bei gleichzeitigem Verluste seines wissenschaftlichen Hülfsarbeiters, des Herrn Lackner, von dessen schätzbaren Arbeiten in den früheren Jahrgängen einzelnes mitgetheilt worden ist. Auch die dankenswerthe Mitwirkung eines wissenschaftlich vorgebildeten Volontärs, welche der Herausgeber diesmal neben der dauernden Thätigkeit des ältesten Hülfsarbeiters des Statistischen Amtes für das Jahrbuch in Anspruch nahm, vermochte den Einfluß dieser Hemmnisse nicht auszugleichen.

Was den Inhalt des Jahrbuches betrifft, so war das Statistische Amt der Stadt diesmal in höherem Grade als in den Vorjahren auf Gewährung von Materialien von Seiten der entsprechenden Institute des Staates und des Reichs angewiesen. Auf das Reichsamt auch in Ansehung der Criminalstatistik, welche inzwischen dorthin centralisirt worden ist, auf das Königliche Büreau in Ansehung der Berufsstatistik. Es scheint eine Umkehrung der Verhältnisse, daß gerade derjenige Theil der Bevölkerungs-Statistik, welchen das Statistische Amt unter Schwabe in glänzender Weise entwickelte, und der auch seitdem unausgesetzt bei diesem Amte gepflegt worden ist, bei der letzten Aufnahme in die Hände der statistischen Centralstelle des Staates überging, obwohl beide Aemter die Belassung des früheren Verhältnisses wünschten. Die nachtheiligen Folgen haben sich — wie gewöhnlich — alsbald darin gezeigt, daß die Data, deren vollständige Gewinnung für die Berliner Statistik geplant worden war, nicht vorlagen, als es sich darum handelte, sie für städtische Verwaltungszwecke nutzbar zu machen. Das Statistische Amt der Stadt Berlin müßte, wenn es seiner Aufgabe ganz genügen soll, alle statistischen Aufnahmen, welche mehr sind als die Notirungen ressortmäßiger Buchführung, in seiner Hand vereinigen und von der untersten Erhebung bis zur letzten

366012

wissenschaftlichen Durcharbeitung hinauf nach den in der Statistik geltenden Principien in's Werk setzen. Es dürfte nicht erst gewartet werden, bis ein sogenanntes praktisches Bedürfniß vorliegt, ehe man glaubt, die Einwirkung der statistischen Stelle in Anspruch nehmen zu sollen, welche in diesem Falle sicher zu spät kommt. Denn schon der Umstand, daß eine Aufnahme zu bestimmten Zwecken geschieht, nimmt dem Befragten die Unbefangenheit, und was in ruhiger Zeit richtig erkundet wäre, gewinnt, sobald es sich um praktische Zwecke handelt, eine den subjectiven Tendenzen dienende Färbung — die letzten Jahre haben hierfür mehrfach Beweise geliefert.

In dieser Beziehung möchte der Herausgeber an die geistvollen Worte erinnern, mit welchen vor fast einem halben Jahrhundert Ludwig Moser sein für die deutsche Statistik bahnbrechendes Werk „Die Gesetze der Lebensdauer" einleitete, und in welchem er davon ausgeht: man werde seinem Buche den Vorwurf machen, daß ihm die praktische Nützlichkeit abgehe. Moser sagt: „Allein dieser so häufig wissenschaftlichen Untersuchungen gemachte Vorwurf und überhaupt das ganze Geschrei nach fruchtbaren Resultaten in den Wissenschaften, wie es von außerhalb her erschallt, ist doch so wenig articulirt, daß es sicherlich nicht verdient, wenn ihm Gehör geschenkt wird. Die Interessen der Wissenschaft, und bestimmter gesagt, die Interessen des menschlichen Geistes an den Wissenschaften, liegen nun einmal nicht in diesen oder jenen praktischen Anwendungen, in diesem oder jenem Bedürfniß, das man befriedigt sehen möchte, und deßhalb hilft es nichts, dergleichen Tendenzen überall unterschieben zu wollen. Die das beabsichtigten, wären mit der Organisation des menschlichen Geistes wohl nicht näher bekannt, und ebensowenig würden sie über ihre eigene Stellung, außerhalb der Wissenschaft, klar sein. Wenn sie in der Verfassung sind, die geistige Thätigkeit auf Förderung ihrer mehr oder minder materiellen Zwecke zu dirigiren, wer hat sie soweit gehoben, solche Zwecke auch nur hegen zu können? Dieselben Wissenschaften, die man mit der Unterscheidung von abstracten und praktischen Untersuchungen zu confundiren droht, sie schufen ihnen diese Zwecke ..." — Wenn es sich für Moser um die Bekämpfung einer kurzsichtigen Benutzung der Statistik zur Begründung vorgefaßter volkswirthschaftlicher Meinungen handelte, so ist begreiflich, daß in unserer politisch zerklüfteten Zeit eine ähnliche Tendenz hervortritt, und der praktische Nutzen der Statistik darin gesucht wird, daß sie den Interessen der Partei als Unterlage diene. Aus politisch erregten Kreisen wird eine solche Auffassung wohl nicht zu verbannen sein; wie demoralisirend es aber wirkt, wenn diese Anschauung bis zu der Annahme führt, daß eine statistische Stelle sich durch das Interesse einer Partei beeinflussen lasse, hat vor vier Jahren ein Angriff gezeigt, der von extremem Parteistandpuncte aus gegen das statistische Jahrbuch erhoben wurde, und dessen Urheber von der Unabhängigkeit der amtlichen Statistik keine Ahnung hatte. Gerade deßhalb aber sollte auch auf der andern Seite vermieden werden, die berufsmäßige Statistik in den Streit der Parteien zu ziehen. Die Statistik dient, wie jede Wissenschaft, dem Fortschritte, aber nicht im Sinne einer Partei, welche vielmehr die Richtigkeit ihrer Axiome an der Hand der Statistik prüfen sollte. Mögen also diejenigen, bei welchen die unabhängige Stellung der Statistik Anstoß erregt, sich darüber klar werden, daß ihre Angriffe nur durch ihre Erfolglosigkeit nützen können. In der unbefangenen Ver-

tretung ihrer wissenschaftlichen Aufgabe besteht zwischen den verschiedenen statistischen Instituten kein Unterschied, und wenn auch ihr äußerer Zusammenhang heute gelockert erscheint, so macht doch die Solidarität ihres wissenschaftlichen Interesses, welche ein hohes öffentliches Gesammt-Interesse bildet, sich bei allen statistischen Anstalten gleichmäßig geltend, und in dieser Hinsicht dürfen auch die in allen äußeren Beziehungen beschränkten statistischen Institute der Städte sich jenen großen Organismen der Staaten gleichstellen, deren Selbständigkeit anerkannt und geachtet ist.

So hat denn der Herausgeber — um auf den Punct zurückzukommen, von dem dieses Vorwort ausging, — es dankend hervorzuheben, daß, soweit überhaupt die Zerschneidung der Statistik einer Stadt unter verschiedene statistische Behörden durch collegiales Entgegenkommen ausgeglichen werden kann, dies hier der Fall ist, und daß die statistischen Aemter für das Reich und den Staat die Ergebnisse ihrer verschiedenen Auszählungen für das statistische Jahrbuch zur Benutzung zugelassen haben, obwohl, wie die Verhältnisse liegen, ein entsprechender Gegendienst schwerlich in Aussicht steht. — Ebenso haben die Kaiserlichen und Königlichen Behörden, welche in ihrem Ressort besondere statistische Aufstellungen veranlassen, insbesondere die höchsten Verwaltungsstellen der Post und der Eisenbahnen, der Justiz und des Innern durch die Gewährung der entsprechenden Materialien es ermöglicht, daß sich der Inhalt des Jahrbuches über diejenigen Zweige der Statistik mit erstreckt, welche außerhalb des Kreises der städtischen Verwaltung liegen. Besonders aber hat der Herausgeber es dankend hervorzuheben, daß diejenige Königliche Behörde, welche einstmals in der Zusammenfassung der Berliner Statistik in ihrem Jahrbuche der nachherigen entsprechenden Arbeit des Statistischen Amtes der Stadt ein treffliches Vorbild gab, auch ferner dieses Unternehmen unterstützt hat.

Um den Inhalt des Jahrbuches auf gemeinnützige Unternehmungen auszudehnen, welche außerhalb des Ressorts der staatlichen und städtischen Organismen stehen, sieht sich der Herausgeber alljährlich genöthigt, an zahlreiche Vereine und Gesellschaften die Bitte um Auskunft über die Hauptergebnisse ihrer Thätigkeit zu richten; auch hier hat er für die Einsendung zahlreicher schätzbarer Data, theils die Fortsetzung früherer, theils neu hinzugekommene, zu danken, in welcher Beziehung er die Ermittelungen bei den Hirsch-Duncker'schen Gewerksvereinen hervorheben darf. Anderseits wird den Lesern des Jahrbuches nicht entgehen, daß gerade bei den von Privaten eingegangenen Nachrichten sich in den letzten Jahren an einzelnen Stellen ein Rückgang zeigt, — vielleicht eine Folge der in manchen Kreisen zunehmenden Discreditirung der Statistik. Dem Herausgeber würde es werthvoll sein, wenn Viele, die zur Bereicherung des nach so manchen Hemmnissen nun verspätet erscheinenden Büchleins beigetragen haben, in dem Versuch, das den verschiedensten Quellen Entnommene nach Möglichkeit zu einem Abriß der Berliner Statistik zu verbinden, ein genügendes Aequivalent der von ihnen aufgewendeten Mühe erblicken wollten.

Haag, den 24. August 1884.

**Der Herausgeber.**

# Inhalts-Verzeichniß.


I. Bevölkerung.

1. Stand der Bevölkerung. a) Die Volkszählungs-Ergebnisse. Umfang der Bearbeitung der V.-Z. von 1880 S. 1, Bevölkerung nach Beruf, Arbeitstellung und Geschlecht 3, nach dem Hausstandsverhältniß 5.
   b) Hauptergebniß der Berufszählung von 1882 S. 6. Selbstthätige nach Beruf und Arbeitstellung im Hauptgewerbe 7, Nebengewerbe 8. Selbstthätige und Angehörige nach Altersclassen 10.
   c) Fortschreibung der Bevölkerung nach Alter, Geburtsort ꝛc S. 11.
2. Eheschließungen a) nach Jahren S. 12, nach Kalendermonaten 13, Civilstand der Heirathenden, nach Stadttheilen, b) Heirathende nach Altersclassen 14, gegenseitigem Alter und Altersdifferenz 15, c) Dauer der Ehelosigkeit der Wiederheirathenden 16, d) Geburtsort 17, e) Confession 17, f) Berufsclassen der Heirathenden 18.
3. Ehelösungen nach Jahren S. 19, Ehedauer nach Altersclassen 20, durchschnittliche Ehedauer.
4. Geburten S. 22, a) eheliche bez. uneheliche, nach Jahren 22, nach Monaten 23, nach Stadttheilen 24, b) Mehrgeburten 25, c) Todtgeborene nach Jahren, Monaten, Stadttheilen, Mehrgeburt 25, d) Geborene nach dem Alter der Mütter und der Geburtenfolge 26, Altersdifferenz der Eltern der Knaben und Mädchen 28, e) nach der Confession 29, f) nach Berufsclassen 29.
5. Legitimationen, legitimirte Knaben und Mädchen nach Geburtsjahren und Kalendermonaten S. 30.
6. Sterbefälle S. 31. a) nach Jahren 31, nach Kalendermonaten 32, Stadttheilen 33, nach der Wohnungslage und Kalendermonaten 34, die Berliner Häuser nach der Sterblichkeitsziffer und der Zeit des Anschlusses an die Canalisation 35.
   b) Kindersterblichkeit, methodische Berechnung derselben nach ehelicher und unehelicher Geburt, nach Lebensmonaten bez. Tagen 36, Einfluß der Legitimation, Absterbeordnung 38. Gestorbene nach Alters- und Civilstandsclassen 39.
   c) Methodische Berechnung der Sterblichkeit nach dem Alter S. 40, Sterblichkeitstafel der Stadt Berlin für 1878 43 und für 1876/8 44, Anwendung derselben.
   d) Sterbefälle nach der Todesursache S. 47 und dem Alter 48, gewaltsame Todesfälle 51, ausgewählte Todesursachen nach Kalendermonaten und Wohnungslage 52.
   e) Gemeldete Erkrankungen. Typhus-Erkrankungen und Sterbefälle nach Monaten und Standesämtern 53, Pocken-Erkrankungen 54, Erkrankungen an Masern, Scharlach, Diphtherie und Kindbettfieber nach der Wohnungslage, dem Alter, nach Familien und Häusern 54.
   f) Methodische Berechnung der Sterblichkeit nach Todesursache und Alter S. 55.
   g) Sterblichkeit nach der Todesursache in 13 an Berlin gränzenden Ortschaften S. 59, 60.

h) Sterblichkeit der Kinder nach der Ernährungsweise S. 61 und nach der Todesursache, nach ausgewählten Todesursachen und Lebensmonaten 62, nach ehelicher Geburt, Kalendermonat und Lebensmonat 64.
i) Sterblichkeit nach der Confession S. 65.
k) Geburtsort und Alter der Gestorbenen S. 65.
l) Berufsclassen der Gestorbenen S. 66.

7. Zu- und Abzüge von und nach Berlin Gezogener nach Jahren S. 67, nach Alter, Civilstand und Geburtsort 68, Berufsclassen 69 und Kalendermonaten 69. Der Wohnungswechsel überhaupt nach Kalendermonaten S. 70.

II. Naturverhältnisse S. 71. Hauptwitterungsverhältnisse und Sterblichkeit der einzelnen Wochen 73, Temperatur und Sterbefälle pro Tag 74. — a) Wärmemessung S. 72, 74, Sonnen- und Schattentemperatur, Erdtemperatur 76. — b) Dunstspannung, Luftfeuchtigkeit S. 76. — c) Luftdruck S. 77. — d) Messung des Ozongehalts der Luft S. 78. — e) Windrichtung und mittlere Windrichtung S. 78, 79, Himmelsbedeckung S. 80. — f) Niederschläge S. 81 und Höhe derselben 81. — g) Messung des Grundwasserstandes und Spreewasserstandes S. 81, 82.

III. Grundbesitz und Gebäude.

1. Grundbesitz nach der Steueraufnahme S. 82, 83, Städtische Vermessung, Ernteergebniß, Pachtpreise, Gebäude nach der Steueraufnahme 84.
2. Grundstücke, Gebäude und Wohnungen nach der Volkszählungs-Aufnahme, Umfang der Bearbeitung S. 85, Wohnungen und zugehörige Räumlichkeiten nach Stadttheilen 86, Wohnungen nebst Bewohnerzahl classificirt nach Zahl der heizbaren Zimmer und Stadttheilen 87, Haushaltungen nach der Dauer des Wohnverhältnisses und Stadttheilen 88, die Bewohner der Wohnungen von einem Zimmer nach dem Hausstandsverhältniß und Stadttheilen 89, die Haushaltungen in Wohnungen von einem Zimmer nach ihrer Zusammensetzung 91.
3. Werth der Grundstücke und Gebäude. a) Neubauten, polizeiliche Bauconsense S. 92. b) Bei der städt. Feuersocietät versicherte Häuser nach Stadttheilen S. 92, nach Jahren 93, Vergleichung der Häuserwerthe 94.
c) Miethwerth der vermietheten und leerstehenden Wohnungen und sonstigen Gelasse nach Jahren nnd Stadttheilen S. 95, 96, Wertheclassen der Wohnungen 97, Veränderungen des Miethpreises und Umzüge 99.
4. Wechsel des Grundbesitzes S. 99, Verkäufe nach Stadttheilen und Jahren 100, Subhastationen desgl. und Vererbungen 101.
5. Verschuldung der Grundbesitzes. a) Hypothekenverkehr S. 102.
b) Pfandbriefamt S. 103, durchschnittliche Belastung der Häuser 103.

IV. Städtische Fürsorge für Straßen und Gebäude.

1. Bauverwaltung S. 104. a) Hochbauten, b) Tiefbau, Erweiterung des Straßenterrains, Straßenpflasterung 105, Pflastersteine 106, Brücken, Brunnen ꝛc., Chausseen.
2. Straßenreinigung und Besprengung S. 107.
3. Park- und Gartenverwaltung S. 109.
4. Allgemeine Canalisation S. 109, Länge der gemauerten Canäle nach ihrer Höhe 110, Leistungen und Betriebskosten der Radialsysteme 111, die Rieselländereien 111, Ergebnisse der Bewirthschaftung und Resultate der Verwaltung 116.
5. Wasserwerke S. 116, Leistungen derselben 117.
6. Erleuchtungswesen S. 118, finanzielle Ergebnisse der städtischen Gasanstalt 118, Gasflammen 119, die Englische Gasassociation 121.
7. Feuerlöschwesen S. 121, Brände 122.

V. Handel und Industrie.

1. Allgemeine Aufnahmen betr. Metallproduction S. 123 und Bierbrauerei 124.

2. Auszug aus dem Bericht der Aeltesten der Kaufmannschaft S. 124. a) Landwirthschaftliche Rohproducte, Durchschnittspreise im Großhandel 124, Loco- und Terminhandel 125, Platzbestände an Getreide 128. — b) Landwirthschaftliche Fabricate, Spiritusconsum 130, Spiritusausfuhr 131. — c) Animalische Rohpr. und Fabr., Material- und Colonialwaaren S. 133, Viehhof 134, Eierpreise 136. — d) Industrie der Steine und Erden S. 136 — e) Mit der Montanindustrie zusammenhängende Gewerbe, Eingang von Kohlen und Cokes und Verbleib in Berlin S. 138. — f) Chemische Industrie, Fettwaaren, Oele S. 142. — g) Rohstoffe Halb- und Ganzfabricate der Textilindustrie 143, Export von Manufacturwaaren nach America. — h) Rohst. u. Fabr. der Papierindustrie S. 147. — i) Rohst. u. Fabr. der Lederindustrie und Pelzwerk, Lederpreise S. 148. — k) Holz u. Holzwaaren ꝛc. S. 150. — l) Geld u. Creditgeschäfte S. 152, Geschäfte des Berliner Kassenvereins 153, Activa und Passiva der Reichsbank 154.
3. Werth der Capitalien der Actiengesellschaften S. 156 und Dividenden derselben.
4. Ressort der Gewerbedeputation des Magistrats S. 158, Tabelle der Arbeitslöhne in den einzelnen Gewerben 159.
5. Auszug aus dem Bericht des Gewerberaths für Berlin und Umgebung S. 158, gewerbliche Anlagen und Arbeiter 169, Unfälle.

VI. Preise, Consumtion, Verkehr.
1. Markt- und Gewerbesachen des Polizeipräsidiums S. 170, monatliche Durchschnitts-Marktpreise von Getreide ꝛc., Fleisch ꝛc. 171, Revisionen u. Confiscationen, höchste und niedrigste Preise für Artikel des Kleinhandels 172, Preise des Schlachtviehs 173, mittlere Preise verschiedener Consumtibilien 173, 174.
2. Verkehr auf Eisenbahnen und Wasserstraßen S. 175, Waaren-Ein- und Ausfuhr der Eisenbahnen 176, 178, Schiffsverkehr 180, Personenverkehr auf der Stadt- u. Ringbahn nach Monaten 182.
3. Consumtionsverhältnisse S. 175 und 184.
4. Oeffentliches Fuhrwesen S. 184. a) Pferde-Eisenbahnen, Charlottenburger Pf.-E. Verkehr ꝛc. nach Monaten und Jahren 184, Große Berliner 185, 186, nach Tagen 187, Neue 187. — b) Dampfschiffe 188. — c) Droschken und Omnibus 188, Bahnhofsverkehr 189 — d) Zusammenstellung 189.
5. Post- und Telegraphenverkehr, Post S. 190, Telegraphie 191.

VII. Versicherung und Anstalten für Selbsthülfe.
1. Brandversicherung. a) Städtische Feuersocietät S. 192, 193. — b) Mobiliar-Versicherung S. 193, 194.
2. Sonstige Versicherung von Vermögensobjecten. a) Spiegelglas-Versicherung S. 194. — b) Viehversicherung S. 194.
3. Lebens-, Alters- und Unfall-Versicherung S. 194, gestorbene Versicherte nach Todesursachen, Alter und Dauer der Versicherung 196.
4. Kranken- und Sterbekassen. a) Fabrikarbeiter- und Gesellenkassen S. 198
   b) Gewerks-Krankenverein S. 199, Erkrankte nach Gewerbe und Krankheitsart 200.
   c) Krankenkassen für Mitglieder von Innungen S. 202
   d) Eingeschriebene Hülfscassen S. 202, 203.
   e) Hirsch-Dunckersche Gewerkvereine. Einnahme und Ausgabe der Kassen des Berliner Ortsvereins S. 204 und der Verwaltungsstelle Berlin 205
   f) Sterbekassen unter Aufsicht des Polizei-Präsidiums S. 205.
   g) Communalbeamten-Sterbekasse S. 206 und sonstige Sterbe-, Wittwen-, Altersversorgungskassen.
   h) Gesundheits- und Krankenpflege-Vereine S. 207.
5. Städtische Sparkasse S. 208.

6. Geschäftsverkehr bei dem Königlichen Leihamt S. 209, 210, 211.
7. Genossenschaften nach Schulze-Delitzsch'schem Princip S. 211, Geschäftsergebnisse 212.
8. Sonstige Consum-, Spar-, Vorschuß-Vereine und Vereine zu gegenseitiger Unterstützung S. 213.

VIII. Armenwesen, Wohlthätigkeit und Krankenpflege.

1. Städtische Armenpflege, Kosten derselben S. 215, die Verbesserung der Armenstatistik.
   a) Offene Armenpflege. 1. Geldunterstützung S. 217, Almosen- und Pflegegeldempfänger ꝛc. nach Stadttheilen 219, Höhe der Unterstützung, Alter, Beruf ꝛc. 219, 220, Ab- u. Zugänge. — 2. Naturalunterstützung S. 220. — 3. Wohlthätigkeitspflege S. 221. — 4. Armen-Krankenpflege S. 222, epidemische Erkrankungen nach der Wohnungslage und Stadttheilen 223, nach Krankheit und Alter 224, Sterbefälle in der Armenkrankenpflege 225.
   b) Geschlossene Armenpflege.
      1. In Krankenhäusern S. 227, nach der Ueberweisung 228, Kur- und Verpflegungskosten.
      2. Städtische Irrenverpflegungsanstalt S. 228, Aufgenommene nach Alter, Beruf ꝛc. 229, insbesondere sieche Irre 230, Ergebnisse der Verwaltung 231.
      3. a) In Städtischen Siechenhäusern und Hospitälern S. 232, Ab- und Zugang derselben 233. b) In Vereins- und Parochial-Siechenanstalten S. 234. c) In Stiftungen Städtisches Patronats S. 234. d) In Besserungs- und Erziehungsanstalten S. 235. e) Städtische Asyle für Obdachlose S. 235.
   c) Waisenpflege, verpflegte Kinder S. 236, Ab- und Zugänge in der geschlossenen und offenen Waisenpflege 237, woher und wohin gegangen 238, Alter der Waisen 238.
   d) Wohlthätige Darlehnskassen S. 240.
2. Nichtstädtische Wohlthätigkeitsanstalten. a) Siechenhäuser, Hospitäler und Erziehungsanstalten S. 241. — b) Unternehmungen der offenen Wohlthätigkeitspflege S. 243, Asylverein 244.
3. Krankenhäuser S. 244, Ab- und Zugang nach Krankenhäusern 245, nach der Krankheitsart 246, Kranke nach Altersclassen, aufgenommene und verstorbene nach Kalendermonaten 248.
4. Sonstige Anstalten für Gesundheits- und Krankenpflege. a) Polikliniken S. 249. — b) Sanitätswachen S. 249. — c) Pockenimpfung S. 250. — d) Volksbäder S. 250. — e) Vereine für Kranken- und Gesundheitspflege S. 251.

IX. Polizei, Rechtspflege, Gefängnisse.

1. Criminal- und Sicherheitspolizei S. 252, Personal des Polizei-Präsidiums, Geschäfte der vierten Abtheilung desselben, Isolirhaft 252, angezeigte Verbrechen, Polizeigewahrsam 254, aufgegriffene Bettler, Leichencommissariat 255, Sittenpolizei.
2. Schiedsämter S. 255, Ergebnisse ihrer Thätigkeit S. 256.
3. Geschäfte des Amtsgerichts für die Stadt S. 256, Personal desselben, Civilprocesse, Concurssachen und nichtstreitige Angelegenheiten 257, öffentliche Register 258, Strafsachen 258.
4. Geschäfte des Landgerichts I und der Staatsanwaltschaft bei demselben S. 259, Civilsachen, Ehesachen und Entmündigungssachen 260, Strafsachen 261, Verhandlungen von dem Schwurgericht und den Strafkammern, Vorverfahren S. 262.
5. Criminalstatistik S. 262, Handlungen und Verurtheilte nach Art des Vergehens combinirt mit Alter, Familienstand und Religion der Verurtheilten 263, 264, Verhältnißzahlen 266.
6. Gefängnisse im Ressort des Ministeriums des Innern S. 266, Ab- und Zugang,

die Strafgefangenen nach ihren persönlichen Verhältnissen 267, nach der Ursache der Verurtheilung, der Strafdauer und Rückfälligkeit 268.

7. Das städtische Arbeitshaus S. 269, Dauer der Haft 270, persönl. Verhältnisse der Eingelieferten ꝛc. S. 270, Resultate der Verwaltung.

X. Anstalten und Vereine für Unterricht und Bildung.

1. Lehrkräfte und Frequenz der höheren Unterrichtsanstalten S. 271, insbesondere der Universität 271, der Bergakademie, der Technischen Hochschule 273.
2. Mittlere Unterrichts-Anstalten des Staates und der Stadt S. 274, Frequenz der Gymnasien, Realschulen, Gewerbeschulen, Schüler der Städtischen Anstalten nach Classen und Classenalter, Geburtsjahr, Confession ꝛc. 275, 276, Seminare, Fortbildungsanstalten, höhere Töchterschulen 278, Kosten der Städtischen Anstalten, Fachschulen.
3. Staats- und Städtische Anstalten des niederen Grades. a) Anstaltsschulen S. 279. — b) Gemeindeschulen, Lehrpersonal, Turnunterricht, Alter der Schüler nach Classen 280, Schulversäumniß-Strafen. — c) Fortbildungsschulen 281.
4. Sonstige mittlere und niedere Unterrichtsanstalten S. 281, Schulen von Vereinen, Kirchen ꝛc., Privatschulen, Fachschulen 282, Fortbildungsschulen.
5. Zusammenstellung für die verschiedenen Unterrichtsanstalten S. 283, Schülerzahl nach Altersclassen 284, nach der Confession 284.
6. Kindergärten und Kinderbewahranstalten S. 285.
7. Kunstschulen S. 286, Privat-Musik-Institute, Vereine zur Ausübung der Tonkunst S. 287.
8. Vereine für Bildungszwecke. a) Vereine zur Beförderung der Volksbildung S. 287. — b) zur Bildung der Mitglieder selbst 288. — c) Lehrervereine 289. — d) Künstlervereine 289. — e) Stenographenvereine 289. — f) Turnvereine 289.
9. Städtische Sammlungen für Bildungszwecke S. 290, Volksbibliotheken und ihre Benutzung 291, Provincial-Museum, Schulmuseum.

XI. Religionsverbände S. 292, Amtshandlungen in der evangelischen Landeskirche 293, Conversionen, kirchliche Vereine 294, Separatist.-Gemeinden 295, Amtshandlungen in den katholischen Parochien 295, Dissidenten, Jüdische Gemeinde 296.

XII. Oeffentliche Lasten und Rechte.

1. Militärverhältnisse 296, Aushebung, Einquartierung, Vorspann 297.
2. Staatsabgaben, Soll und Ist, S. 297. a) Gewerbesteuer Soll und Ist 298. — b) Classen- und Einkommensteuer, Einschätzung für 1883/84 298, Steuerpflichtige und berücksichtigte Reclamationen derselben nach Stufen 299, Veränderungen im Steuersoll 300, Reclamationen, Recurse, Erlaßanträge und Erfolg derselben nach Stufen 301. — c) Verbrauchsabgaben 302.
3. Städtische Gemeindeabgaben Soll und Ist 303. a) Hundesteuer. — b) Haus- u. Miethsteuer 304, Miethsteuer-Exemtionen 304, Entwässerungs-Abgabe der Hausbesitzer 305. — c) Gemeinde-Einkommensteuer 305, Exemtionen, besondere Einschätzungen 306, Reclamationen und Erfolg derselben 306. — d) Steuereinziehung 307, Pfändungen. Einziehung der Kirchenabgabe.
4. Wahlen zum Abgeordneten-Hause S. 308.
5. Stadtverordneten-Wahlen S. 308.
6. Vereine für städtische Angelegenheiten 308, 309.
7. Stadthaushalt und Stadtvermögen. a) Stadthaushalt nach den Finalabschlüssen und der internationalen Statistik der Großstädte S. 310. b) Stadtvermögen und Stadtschuld 319.

## Abschnitt I.

# Bevölkerung.

## 1. Stand der Bevölkerung.

### a) Die Volkszählungs-Ergebnisse.

Nachdem die Auszählungen aus den Materialien der Volkszählung vom 1. December 1880 um die Mitte des Jahres 1882 beendet waren, fand die Herstellung des ersten Heftes des Volkszählungsberichtes im Laufe des Winters und die Drucklegung im Laufe des Sommerhalbjahres 1883 statt. Die Versendung des betreffenden Heftes wurde dadurch verzögert, daß demselben auch diesmal eine graphische Darstellung der Verschiedenheit der Behausungsziffer und der Sterblichkeit mit Unterscheidung der in den bezüglichen Jahren canalisirten Theile beigegeben werden sollte, über deren Herstellung längere Verhandlungen stattfanden. Das erste Heft behandelt nächst dem formellen Theile die nach Stadtbezirken ausgezählten Verhältnisse der Grundstücke, der Haushaltungen und der Bevölkerung; beigefügt ist ein Verzeichniß der Grundstücke mit der Zahl der Einwohner, der Haushaltungen, der Sterbefälle in den Jahren 1880 und 1881 und der Jahreszahl des Anschlusses an die Canalisation.

Die gesammten Auszählungen aus der Bevölkerungs-Aufnahme vom 1. December 1880 haben sich auf folgende Puncte erstreckt.

1. Die Bevölkerung nach dem Aufenthalts-Verhältniß, ob in Berlin oder außerhalb wohnhaft, mit Unterscheidung derjenigen, welche in einem andern Hause wohnen, als wo sie anwesend getroffen sind, und der zur Zählungszeit aus ihren Wohnungen Abwesenden mit der gleichen Unterscheidung. Die Resultate nach Stadttheilen s. Jahrgang 1880 S. 4, ferner Heft I. des Vzb. nach Stadtbezirken S. 33 ff. und 62 ff.

2. Die Haushaltungen, unterschieden in Einzelnlebende, Familienhaushaltungen und Anstalten, und die zugehörigen Personen unterschieden nach dem Geschlecht. Uebersicht nach Stadttheilen Jahrg. 1880 S. 5, ferner Vzb. Heft I. S. 54 ff. und 86/93.

3. Die Bevölkerung nach Geburtsjahrclassen, combinirt mit der Unterscheidung des Geschlechts und des Civilstandes, für die beiden jüngsten Geburtsjahre mit Unterscheidung der Geburts-Monate bez. Quartale. Von den Resultaten sind im Jahrgang 1880 mitgetheilt: die Bevölkerung nach Jahrzehnten der Geburtszeit, (um einen Monat verschobenen Haupt-Altersgruppen), mit Unterscheidung des Geschlechts für die einzelnen Stadttheile S. 6, — die Bevölkerung nach Geschlecht und Civilstandsclassen für die einzelnen Stadttheile S. 7, und — die Bevölkerung nach fünfjährigen Geburtszeitclassen, Geschlecht und Civilstand für die ganze Stadt S. 7.

4. Das gegenseitige Altersverhältniß in den stehenden Ehen nach dem Geburtsjahr der Männer und der Frauen, ausgezählt aus den Karten der Ehemänner. Zusammenstellung in fünfjährigen Geburtszeitgruppen im Jahrgange 1881 S. 4 und Zusammenstellung der Altersdifferenz in fünfjährigen Jahresgruppen, combinirt mit den Geburtszeitgruppen der Frau ebendaselbst.

5. In Combination mit den Geburtsjahrclassen jedes Geschlechts die Unterscheidung der geborenen Berliner und der Zugezogenen, bei beiden mit Classificirung nach der angegebenen Zuzugszeit, wobei die Classen vor 1875 (bis 1830 bez. bis 1800) in fünfjährige Gruppen zusammengefaßt, die Hauptzahlen der Zugezogenen jedoch auch für die einzelnen Zuzugsjahre ausgezählt sind. Die Berliner bez. die Auswärtsgeborenen nach Geschlecht und Stadttheilen s. Jahrg. 1880 S. 9, die Auswärtsgeborenen in vier Hauptgruppen der Zuzugszeit (seit 1876, 1871, 1861 und vor 1861) nach Geschlecht und Stadttheilen s. Jahrg. 1881 S. 6.

6. In Combination mit den fünfjährigen Zuzugszeitclassen: die Zugezogenen nach den Geburtsländern bez. den einzelnen Provinzen des Preußischen Staates und insbesondere den einzelnen Kreisen der Kurmark. Die in der Provinz Brandenburg, anderen Preußischen Provinzen, anderen Reichsländern und im Auslande Geborenen nach Geschlecht und Stadttheilen s. Jahrg. 1880 S. 9, die Zugezogenen nach den Provinzen des Preußischen Staates und den hauptsächlich betheiligten Deutschen und auswärtigen Staaten nach dem Geschlecht und vier Hauptgruppen der Zuzugszeit s. Jahrgang 1881 S. 6.

7. In Combination mit 39 Gruppen nach dem Geburtslande, sowie für die geborenen Berliner (männlich, weiblich) die verschiedenen Religionen und Confessionen, innerhalb der Evangelischen Landeskirche mit Unterscheidung der Personalgemeinden. Die neun Hauptgruppen nach der Confession, männlich, weiblich, für die einzelnen Stadttheile s. Jahrg. 1880 S. 10. Dieselben neun Hauptgruppen in Combination mit der Unterscheidung der geborenen Berliner und der Auswärtsgeborenen, der letzteren nach den einzelnen Provinzen des Preußischen Staates sowie nach den hauptsächlich betheiligten Deutschen und auswärtigen Staaten s. Jahrgang 1881 S. 8.

8. In Combination mit 7 Haupt-Confessionsgruppen für jedes Geschlecht: die Classification nach 57 Berufsgruppen mit Unterscheidung der Selbstthätigen, sowie der verheiratheten Selbstthätigen insbesondere, und der Angehörigen, bei den 37 Gewerbegruppen mit Unterscheidung der Selbständigen und der Abhängigen; jede dieser Abtheilungen wieder nach Geburtsjahr-Decennien weiter ausgelegt. Die Hauptzahlen für die Berufsgruppen (Selbstthätige, Angehörige) mit Unterscheidung der Katholiken und Juden, sowie aus der folgenden Auszählung der geborenen Berliner und der Auswärtsgeborenen s. Jahrgang 1881 S. 10.

9. An die vorerwähnte Auszählung ist bei den verheiratheten männlichen Selbstthätigen und sonstigen Familienhäuptern die Auszählung der Mischehen angeschlossen, d. h. die Auszählung von sieben Gruppen nach der Confession des Mannes mit den entsprechenden der Frau, s. Jahrgang 1881 S. 8.

10. Unter Beibehaltung der Unterscheidung von Katholiken und Juden sind die Hauptberufsgruppen aller Selbstthätigen des männlichen bez. weiblichen Geschlechts in 87 gewerbliche Gruppen weiter ausgelegt mit Unterscheidung der selbständigen Gewerbtreibenden mit Arbeitern, derselben ohne Arbeiter und der Abhängigen in technische Gehülfen, Angestellte oder Gesellen und bez. sonstige Arbeiter in bestimmten Gewerben, sowie die Gruppen der nicht in Gewerben Thätigen (namentlich der dienenden Classen) gleichfalls in 81 weitere Gruppen. Die Zahlen für die 87 gewerblichen Gruppen mit Unterscheidung des Geschlechts und der angegebenen vier Abtheilungen nach der Stellung im Gewerbe s. Jahrgang 1880 S. 111/112. Da gerade diese Zahlen zum Vergleich mit der 1882 ausgeführten Berufsauszählung besonderes Interesse darbieten, so schließen wir die Vertheilung der Selbstthätigen auf die einzelnen Gewerbe in verkürzter Weise hier nochmals an, unter Beifügung der Zahl der Angehörigen und der Hauptzahlen für die nicht gewerblichen Berufsclassen.

11. Innerhalb dieser Unterscheidungen ist in jeder der vier, bez. mit den Angehörigen fünf Abtheilungen jedes Geschlechts die Zahl der geborenen Berliner und der Auswärtsgeborenen unterschieden, der letzteren in Jahrfünften der Zuzugszeit bis 1840 zurück, ferner die Zahl der Gewerbtreibenden mit Theilhabern, und der Gewerbtreibenden mit Nebengewerbe in anderen Gruppen, zugleich unter Auszählung

# Bevölkerung nach Berufsclassen.

Zählung vom 1. December 1880.

| Berufsclassen | Zahl aller Selbstthätigen männlich: selbstd. Gewerbtrb. mit Gehülf. | männlich: selbstd. Gewerbtrb. ohne Gehülf. | männlich: Abhängige | weiblich: selbstd. Gewerbtr. mit Geh. | weiblich: selbstd. Gewerbtr. ohne Gehülf. | weiblich: Abhängige | überhaupt Selbstthätige | Angehörige männlich | Angehörige weiblich | Bevölkerung nach Berufsclassen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Landwirthsch. | 312 | 177 | 257 | 22 | 12 | 2 | 782 | 197 | 564 | 1 543 |
| Forstw., Jagd | — | 1 | 24 | — | — | — | 25 | 10 | 18 | 48 |
| Gärtnerei . . | 167 | 256 | 1 069 | 9 | 4 | 20 | 1 525 | 561 | 1 392 | 3 478 |
| Fischerei . . . | 15 | 11 | 37 | 1 | 1 | 2 | 67 | 33 | 115 | 215 |
| Hüttenwk. ꝛc. | 22 | 8 | 30 | 1 | — | — | 61 | 28 | 70 | 159 |
| Steine . . . | 74 | 28 | 592 | 3 | 1 | 1 | 699 | | | |
| Sand, Kalkc. | 15 | 5 | 65 | 3 | 1 | 1 | 90 | 1 183 | 2 838 | 6 745 |
| Thon, Porz. ꝛc | 168 | 225 | 1 389 | 8 | 3 | 3 | 1 791 | | | |
| Glas . . . . | 24 | 22 | 91 | — | 2 | 5 | 144 | | | |
| Gold, Silber | 177 | 282 | 1 078 | 12 | 14 | 165 | 1 728 | | | |
| Zinn, Blei ꝛc. | 436 | 217 | 4 032 | 12 | 3 | 15 | 4 715 | 9 340 | 23 509 | 57 671 |
| Eisen . . . . | 1 291 | 1 137 | 15 868 | 50 | 8 | 25 | 18 379 | | | |
| Maschinen . | 367 | 131 | 1 758 | 12 | — | 3 | 2 271 | | | |
| Wagen- und Schiffb. . . | 148 | 117 | 972 | 4 | — | — | 1 241 | | | |
| Schußwaffen | 12 | 17 | 141 | — | — | — | 170 | 3 238 | 8 222 | 19 488 |
| Phys., chir. Ist | 240 | 301 | 1 901 | 5 | 8 | 7 | 2 462 | | | |
| Uhren . . . . | 114 | 309 | 577 | 3 | 4 | 1 | 1 008 | | | |
| Musik-Instr. | 136 | 121 | 460 | 4 | 2 | — | 723 | | | |
| Lampen . . . | 67 | 6 | 78 | 1 | — | 1 | 153 | | | |
| Apotheken . . | 102 | 33 | 330 | 6 | — | 2 | 473 | | | |
| Chemk., Frbw | 86 | 77 | 175 | 3 | 1 | 2 | 344 | 283 | 702 | 1 890 |
| Abf. u Düngst | 7 | 21 | 53 | 2 | 5 | — | 88 | | | |
| Holz ꝛc. Gasb. | 63 | 27 | 238 | 2 | — | 26 | 356 | | | |
| Oel ꝛc. . . . | 42 | 13 | 15 | 1 | — | 4 | 75 | 232 | 598 | 1 365 |
| Harz, Firn. ꝛc. | 44 | 27 | 27 | 5 | — | 1 | 104 | | | |
| Zbr. v Spnnst | 12 | 3 | 33 | 3 | 5 | 105 | 161 | | | |
| Gespinnste . | 30 | 14 | 21 | 2 | 2 | 55 | 124 | | | |
| Gewebe . . . | 423 | 646 | 3 046 | 14 | 2 | 74 | 4 205 | | | |
| Blch., Frb, Ap | 75 | 56 | 558 | 8 | 3 | 33 | 733 | 3 095 | 7 839 | 19 100 |
| Gum.-, Haar | 15 | 22 | 23 | 1 | 41 | 32 | 134 | | | |
| Strmpf-Strck | 224 | 224 | 877 | 29 | 263 | 1 007 | 2 624 | | | |
| Seile, Netze. | 28 | 51 | 99 | 3 | 4 | — | 185 | | | |
| Papier . . . | 98 | 33 | 152 | 9 | 5 | 86 | 383 | | | |
| Gerberei ꝛc. . | 102 | 59 | 859 | 4 | — | 11 | 1 035 | 3 869 | 9 602 | 24 206 |
| Gmiw., Bchb. | 392 | 373 | 2 560 | 25 | 9 | 125 | 3 484 | | | |
| Riem., Sattl. | 645 | 1 003 | 4 120 | 20 | 7 | 38 | 5 833 | | | |
| Holzzur., gb. Holzw. . . | 1 627 | 1 514 | 14 462 | 59 | 6 | 22 | 17 690 | | | |
| Böttcherei . . | 89 | 164 | 617 | 8 | 2 | — | 880 | | | |
| Flcht-u. Krbw | 134 | 288 | 428 | 11 | 41 | 97 | 999 | 11 215 | 27 500 | 64 279 |
| Drehw., Kork | 316 | 321 | 2 176 | 9 | 3 | 7 | 2 832 | | | |
| Käm., Schrm | 110 | 222 | 365 | 14 | 16 | 88 | 815 | | | |
| Lack, Vergold. | 183 | 244 | 1 884 | 14 | 3 | 20 | 2 348 | | | |
| Getr.- Mühl. | 24 | 13 | 252 | 5 | — | — | 294 | | | |
| Bäckereien . | 981 | 188 | 4 604 | 36 | 6 | 260 | 6 075 | 1 533 | 3 966 | 11 991 |
| Zuck., Choc. ꝛc | 39 | 15 | 44 | 6 | 3 | 16 | 123 | | | |
| Schlächt. ꝛc. . | 977 | 476 | 3 392 | 45 | 19 | 233 | 5 142 | 1 358 | 3 486 | 9 986 |
| Wasser, Eis . | 25 | 15 | 18 | 3 | — | 1 | 62 | | | |
| Bier . . . . | 47 | 12 | 949 | — | — | 1 | 1 009 | 843 | 2 232 | 5 400 |
| Brantw., Eff. | 278 | 506 | 353 | 16 | 10 | 91 | 1 254 | | | |
| Tabak. . . . | 320 | 408 | 1 609 | 16 | 7 | 173 | 2 533 | 1 173 | 2 866 | 6 572 |

| Berufsclassen | Zahl aller Selbstthätigen männlich: selbstd. Gewrbtrb. mit Gehülf. | männlich: selbstd. Gewrbtrb. ohne Gehülf. | männlich: Abhängige | weiblich: selbstd. Gewrbtr. mit Geh. | weiblich: selbstd. Gewrbtr. ohne Gehülf. | weiblich: Abhängige | überhaupt Selbstthätige | Angehörige männlich | Angehörige weiblich | Bevölkerung nach Berufsclassen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Wäsche . . . | 201 | 138 | 239 | 117 | 3 576 | 17 786 | 22 057 | | | |
| Wbl. Hndarb. | 1 | 1 | 10 | 14 | 553 | 4 091 | 4 670 | | | |
| Schneider ꝛc. | 1 464 | 4 310 | 6 392 | 233 | 2 641 | 4 924 | 19 964 | | | |
| Putz . . . . | 120 | 78 | 38 | 126 | 702 | 2 132 | 3 196 | 9 828 | 22 625 | 85 155 |
| Hutmacher . | 144 | 160 | 567 | 9 | 8 | 37 | 925 | | | |
| Plzwr., Krsch. | 141 | 209 | 705 | 6 | 2 | 18 | 1 081 | | | |
| Hfntr., Hdsch. | 105 | 169 | 368 | 16 | 33 | 118 | 809 | | | |
| Schuhmacher | 1 341 | 5 090 | 6 566 | 40 | 16 | 39 | 13 092 | 5 541 | 13 724 | 32 357 |
| Hr. u Bartpfl. | 485 | 510 | 1 076 | 29 | 391 | 90 | 2 581 | 682 | 1 719 | 4 982 |
| Wsch. Bd. Ast. | 66 | 63 | 92 | 109 | 2 705 | 4 217 | 7 252 | 1 548 | 2 426 | 11 226 |
| Bauutn. Bm. | 265 | 609 | 1 970 | — | 1 | — | 2 845 | | | |
| Maurer . . . | 276 | 188 | 7 910 | — | — | — | 8 374 | | | |
| Zimm. Brm. | 184 | 160 | 3 560 | — | 2 | 1 | 3 907 | | | |
| Glaser . . . | 102 | 332 | 406 | 7 | 6 | — | 853 | 10 368 | 24 767 | 57 318 |
| Maler, Stuck. | 364 | 913 | 3 430 | 1 | 6 | 1 | 4 715 | | | |
| Dachdecker . | 63 | 92 | 445 | 2 | — | — | 602 | | | |
| Steinsetzer ꝛc. | 32 | 21 | 539 | 1 | — | — | 593 | | | |
| Schrnsteinfg. | 62 | 7 | 224 | 1 | — | — | 294 | | | |
| Schriftgießer | 16 | 40 | 322 | 1 | 1 | 3 | 383 | | | |
| Buch- ꝛc. Drck. | 302 | 199 | 5 353 | 16 | 8 | 92 | 5 970 | 2 026 | 5 280 | 14 154 |
| Photographie | 68 | 103 | 293 | 3 | 5 | 23 | 495 | | | |
| KstlB. f. gw. Z | 336 | 520 | 3 796 | 6 | 18 | 23 | 4 699 | 1 287 | 3 347 | 9 333 |
| Waaren-Hdl. | 5 810 | 13 456 | 23 160 | 542 | 3 853 | 2 565 | 49 386 | 17 547 | 45 482 | 112 415 |
| Geldhandel . | 565 | 226 | 2 444 | 5 | 4 | 9 | 3 253 | 1 288 | 3 073 | 7 614 |
| Buchhdl. ꝛc. . | 331 | 399 | 797 | 21 | 51 | 168 | 1 767 | 630 | 1 512 | 3 909 |
| Sped. u. Com. | 210 | 585 | 248 | 6 | 14 | 3 | 1 061 | 442 | 1 025 | 2 528 |
| Hdl vrmittel. | 228 | 1 879 | 587 | 3 | 21 | 20 | 2 688 | 1 193 | 2 938 | 6 819 |
| Hlfsgw. b. Hd. | 3 | 19 | 218 | 1 | 5 | 8 | 254 | 120 | 327 | 701 |
| Vrstg., Vrleih | 36 | 185 | 83 | 33 | 1 528 | 22 | 1 887 | 576 | 1 158 | 3 621 |
| Versich. wesen | 39 | 127 | 952 | — | — | 1 | 1 119 | 480 | 1 159 | 2 758 |
| Hausirgew. . | — | 70 | 16 | 1 | 22 | 4 | 113 | 152 | 70 | 325 |
| Landtransp.. | 528 | 1 630 | 6 210 | 80 | 25 | 18 | 8 491 | 5 715 | 14 174 | 30 716 |
| Botendienst . | 11 | 257 | 2 017 | 1 | 6 | 44 | 2 336 | | | |
| Rhed., Schifff. | 426 | 236 | 1 853 | 4 | 1 | — | 2 020 | 188 | 567 | 2 775 |
| Beherberg. . | 131 | 56 | 244 | 60 | 95 | 45 | 631 | 4 903 | 12 944 | 28 883 |
| Erquickg. . . | 1 336 | 8 466 | 4 585 | 150 | 263 | 605 | 10 405 | | | |
| Schaustellg. . | 19 | 273 | 126 | 2 | 19 | 56 | 495 | 129 | 326 | 950 |
| Gwb. übhpt. | 27 134 | 47 215 | 162 044 | 2170 | 17 107 | 40 024 | 295 694 | 102 824 | 254 157 | 652 675 |
| Dienstboten . | | 7 051 | | | 58 930 | | 65 981 | 599 | 868 | 67 448 |
| Sst. Dnstlstg. | | 5 900 | | | 3 179 | | 9 079 | 3 234 | 8 446 | 20 759 |
| Arb. ohne n. A | | 55 462 | | | 25 554 | | 81 016 | 26 992 | 61 314 | 169 322 |
| Postu. Eisenb. | | 10 453 | | | 128 | | 10 581 | 6 564 | 15 925 | 33 070 |
| Heilpersonal. | | 1 677 | | | 1 276 | | 2 953 | 839 | 1 996 | 5 788 |
| Lehrer . . . . | | 3 006 | | | 2 714 | | 5 720 | 1 810 | 4 328 | 11 858 |
| Kst., Mst., Th. | | 3 293 | | | 1 002 | | 4 295 | 1 088 | 3 176 | 8 559 |
| Liter., Presse | | 2 019 | | | 40 | | 2 059 | 562 | 1 709 | 4 330 |
| Gottesdienst. | | 451 | | | 6 | | 457 | 358 | 816 | 1 626 |
| Beamte . . . | | 15 955 | | | 160 | | 16 115 | 8 960 | 22 823 | 47 898 |
| Arm. u. Mar. | | 20 107 | | | — | | 20 107 | 1 035 | 2 691 | 23 833 |
| Rent. u. Pens. | | 8 578 | | | 8 903 | | 17 481 | 3 919 | 15 813 | 37 213 |
| J. Brfsvorb. | | 6 812 | | | 620 | | 7 432 | 30 | 38 | 7 500 |
| Ohne Angabe | | 3 039 | | | 16 158 | | 19 197 | 3 824 | 7 430 | 30 451 |
| Ueberhaupt | | 380 196 | | | 177 971 | | 558 167 | 162 633 | 401 530 | 1 122 330 |

der angegebenen Nebengewerbe selbst nach den einzelnen Gruppen. Bei den unselbständigen Gewerbtreibenden ist die Zahl der Angestellten und die der Lehrlinge unterschieden. Die Zahl der geborenen Berliner u. s. w. in 52 Hauptgruppen s. Jahrg. 1881 S. 10; die Zahl der Gewerbtreibenden mit Theilhabern s. Jahrg. 1880 S. 111/112.

12. An die Auszählung der Angehörigen schließt sich unter Beibehaltung der Unterscheidung der Katholiken und Juden die Auszählung derselben nach den einzelnen Arten der Unterrichtsanstalten an, mit Unterclassification nach den einzelnen Geburtsjahren bis 1850 zurück; diese Auszählung begreift zugleich die in der Berufsvorbereitung Begriffenen. Die Zusammenstellung nach den Arten der Anstalten und zweijährigen Altersgruppen s. Jahrgang 1881 S. 293.

Außerdem hat mit Hülfe der Notirungen, welche aus den Zählkarten der Einwohner auf die Wohnungskarten übertragen sind,

13. eine Auszählung der Bevölkerung nach ihrem Familien-, Hausstands- und Wohnverhältniß stattgefunden mit Unterscheidung der Familienhäupter, ihrer Kinder, der im Haushalt lebenden Verwandten und Verwandtenkinder, der Gewerbegehülfen, der Dienstboten und Dienstbotenkinder, des Erziehungspersonals und der zur Erziehung anwesenden Kinder, des Pflegepersonals und der zur Pflege im Haushalt anwesenden Kinder, der sonstigen im Haushalte lebenden Personen nach ihren besonderen Bezeichnungen, der Aftermiether und ihrer Kinder, der Chambregarnisten und der Schlafleute, aller mit Unterscheidung des Geschlechts und mit Bezeichnung der Zahl der Ehepaare (und der abwesenden Ehegatten); das Hauptresultat derselben wird nachstehend angeschlossen.

14. Die Auszählung der Familien-, Hausstands- und Wohngemeinschaften nach ihrer Zusammensetzung in 384 Classen, in erster Beziehung, je nachdem ein Ehepaar, ein Mann oder eine Frau an der Spitze des Haushalts steht, und Kinder oder bez. Verwandte des Vorstandes im Haushalte sind, in zweiter: je nachdem der Haushalt Gewerbegehülfen, Dienstboten oder sonstige Haushaltsgenossen enthält, in dritter: je nachdem mit demselben Aftermiether und Chambregarnisten oder Schlafleute leben. Dieselbe ist etwas verkürzt im Jahrgange 1881 auf S. 94 mitgetheilt.

## Bevölkerung nach dem Hausstandsverhältniß

(Zählung vom 1. December 1880).

| Zahl der Bewohner (factische Bevölkerung) nach Hausstandsclassen. | überhaupt | | | Darunter in Wohnungen von einem Zimmer | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | männl. | weibl. | zusammen | männl. | weibl. | zusammen |
| Familienhäupter (Haushaltsvorstände) verheir. | 182 190 | 183 062 | 365 252 | 62 410 | 62 635 | 125 045 |
| Familienhäupter (Haushaltsvorstände) unverh. | 21 230 | 50 203 | 71 433 | 8 068 | 23 209 | 31 277 |
| Kinder d. Haushaltsvorstandes | 197 242 | 208 551 | 405 793 | 62 683 | 65 085 | 127 768 |
| Verwandte " " | 14 592 | 28 454 | 43 046 | 3 899 | 6 502 | 10 401 |
| Verwandtenkinder | 7 200 | 8 853 | 16 053 | 1 628 | 1 853 | 3 481 |
| Gewerbegehülfen | 16 012 | 2 016 | 18 028 | 1 375 | 148 | 1 523 |
| Dienstboten | 6 306 | 56 895 | 63 201 | 378 | 2 901 | 3 279 |
| Dienstbotenkinder | 904 | 1 110 | 2 014 | 457 | 477 | 934 |
| Erziehungspersonal | 42 | 782 | 824 | — | 1 | 1 |
| Kinder in Pension z. Unterr. | 881 | 790 | 1 671 | 139 | 153 | 292 |
| Krankenpflegepersonal | 131 | 384 | 515 | 39 | 6 | 45 |
| Kinder in Pflege (auch Haltekind.) | 2 386 | 3 039 | 5 425 | 951 | 1 055 | 2 006 |
| Besuch | 338 | 856 | 1 194 | 65 | 126 | 191 |
| Andere Haushaltsgenossen | 1 675 | 1 581 | 3 256 | 75 | 83 | 158 |
| Aftermiether | 2 706 | 5 545 | 8 251 | 379 | 1 008 | 1 387 |
| Aftermietherkinder | 869 | 995 | 1 864 | 179 | 219 | 398 |
| Chambregarnisten | 20 057 | 2 930 | 22 987 | 832 | 166 | 998 |
| Schlafleute | 41 475 | 17 612 | 59 087 | 13 156 | 6 984 | 20 140 |
| Ueberhaupt Bewohner | 516 236 | 573 658 | 1 089 894 | 156 713 | 162 611 | 329 324 |

15. Die 12 Hauptclassen nach der Zusammensetzung des engeren Familienkreises sind nach der Zahl der bei demselben befindlichen Schlafleute männliches bez. weibliches Geschlechts, ferner nach der Zahl der Dienstboten männliches bez. weibliches Geschlechts, und die Familien mit Kindern des Vorstandes nach der Zahl dieser Kinder unterschieden.

### b. Hauptergebnisse der Berufszählung von 1882.

Die Berufszählung vom 5. Juni 1882 wurde auf Grund von Haushaltsverzeichnissen erhoben, in welchen alle über 14 Jahr alten Einwohner sowie die selbstthätigen Kinder unter 14 Jahr namentlich, die sonstigen Kinder unter 14 Jahr alt ihrer Zahl nach verzeichnet wurden, und zwar sowohl die in den Haushaltungen anwesenden, wie die in der Zählungsnacht aus der Haushaltung abwesenden Personen. Die Erhebung erstreckte sich auf Geschlecht, Alter, Familienstand, Religionsbekenntniß, den Hauptberuf und die Arbeitstellung in demselben, desgleichen den Nebenberuf ꝛc., bei beiden mit der Angabe, ob das Gewerbe mit Gehülfen oder thätigen Mitinhabern und ob es mit einer Umtriebsmaschine, Dampfkessel, Locomobile betrieben wurde; bei Personen, welche früher einen Hauptberuf ausgeübt haben oder erwerbsunfähig geworden sind, mit Bezeichnung dieses Berufs, bei Wittwen mit Bezeichnung des Berufs des verstorbenen Ehemannes; ferner mit Unterscheidung der vorübergehend anwesenden Personen. Auf der Rückseite dieses Verzeichnisses befand sich ein besonderes Formular für die Erhebung des von der Haushaltung aus landwirthschaftlich benutzten Areals und des zugehörigen Viehstandes, außerdem waren demselben besondere Formulare hinsichtlich derjenigen Gewerbe beigegeben, welche mit Gehülfen oder Mitarbeitern oder mit Umtriebsmaschinen betrieben wurden, auf welchen nach Namen und Wohnung des Gewerbtreibenden, dem Sitz und der Art des Gewerbebetriebes gefragt wurde, ferner ob als Hauptberuf betrieben, ob der Befragte Inhaber ꝛc. sei, welche Mitinhaber, in wessen Eigenthum der Betrieb sei, wie viel Personen am Zählungstage und im Jahresdurchschnitt beschäftigt, welche Arten von Triebwerken verwendet, wieviel Personen in Hausindustrie oder in Strafanstalten beschäftigt werden, und ob der Betrieb ein einheitliches Geschäft mit anderen Betrieben bilde. — Indem der städtischen Verwaltung die Verpflichtung zugefallen war, die Erhebung selbst auszuführen und für die Richtigstellung des erhobenen Materials zu sorgen, lag der Gedanke nahe, daß auch die Aufstellung der hieraus abzuleitenden Tabellen für den Staat und das Reich für Berlin hier ausgeführt werden könne; in diesem Falle wäre es ähnlich, wie bei den Volkszählungen, möglich gewesen, die Karten noch nach anderer Seite für die Berliner Statistik auszunutzen. Namentlich war es die Absicht des Herausgebers, durch Verbindung mit der Classification der selbständigen Personen nach der Steuereinschätzung einen näheren Einblick in die Verhältnisse der Berufsclassen zu gewinnen. Der Vorschlag, die Bearbeitung der Berufszählung zu übernehmen, was das Königliche Statistische Bureau Berlin wie anderen Städten in entgegenkommendster Weise freigestellt hatte, fand indeß nicht die Zustimmung des Magistrats. Um so mehr ist es dankend hervorzuheben, daß von Seiten des Königlichen Statistischen Bureaus die ausgezählten Tabellen, sobald deren Resultate zu städtischen Verwaltungszwecken gebraucht wurden, den städtischen Behörden zur Verfügung gestellt worden sind. So ist auch der Herausgeber in die Lage versetzt worden, aus den umfangreichen und in ihren Ergebnissen sehr werthvollen Tabellen I. u. II. in dem Nachstehenden solche Extracte zu geben, wie sie in dem Rahmen des Jahrbuches mitgetheilt werden konnten.

Die Auszählung beider Tabellen bezieht sich auf die Wohnbevölkerung. Bei der Erhebung selbst wurde eine, dem Verfahren bei der Volkszählung entsprechende Organisation geschaffen, indem von der, für die Berufszählung niedergesetzten Commission 71 Revierdeputirte bestellt wurden, welche ihrerseits 2003 Districtscommissare bestellten; jedes Haus bildete einen Zählbezirk für sich, doch stellten sich die

## I. Zahl der Gewerbtreibenden im Hauptgewerbe.

| Nr. | Berufsarten | Selbständige Gewerbetreibende männl. | Selbständige Gewerbetreibende weibl. | Außerdem in Hausindustrie männl. | Außerdem in Hausindustrie weibl. | Bureau- und Rechnungs-Personal männl. | Bureau- und Rechnungs-Personal weibl. | Sonstige Gehülfen männl. | Sonstige Gehülfen weibl. | Ueberhaupt Selbstthätige |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| A. I | 1. Landwirthsch. | 328 | 23 | — | — | 140 | 4 | 681 | 178 | 1 354 |
| | 2. Gärtnerei . . | 398 | 12 | — | — | 57 | — | 1 651 | 174 | 2 292 |
| I/II | Thierz., Forstw., Fischerei . . . | 50 | — | — | — | 11 | — | 78 | 7 | 146 |
| B. III | Bergbau, Hütt., Salinen . . | 36 | 3 | — | — | 39 | 1 | 188 | 4 | 271 |
| IV | Indst. d. Steine und Erden . | 571 | 23 | 5 | 1 | 107 | — | 3 175 | 95 | 3 977 |
| V | Metallverarbtg. | 3 527 | 99 | 76 | 37 | 315 | 5 | 24 961 | 859 | 29 879 |
| VI | Masch., Werkzg., Instrum. . . | 2 084 | 46 | 46 | 1 | 972 | 7 | 10 804 | 270 | 14 230 |
| VII | Chem. Industr. | 295 | 13 | — | — | 253 | 2 | 1 570 | 210 | 2 343 |
| VIII | Leuchtstff., Fette, Oele ꝛc. . . . | 275 | 15 | — | — | 273 | 2 | 1 890 | 223 | 2 678 |
| IX | Textil-Industr. | 1 758 | 1 145 | 571 | 1 510 | 357 | 33 | 6 729 | 4 712 | 16 815 |
| X | Papier u. Leder | 2 713 | 106 | 243 | 71 | 370 | 12 | 10 622 | 3 933 | 18 070 |
| XI | Hlz-, Schnitzstff. | 5 282 | 262 | 339 | 217 | 175 | 9 | 22 243 | 932 | 29 459 |
| XII | Nahrungsmittl. | 4 381 | 187 | 198 | 40 | 640 | 11 | 13 876 | 1 883 | 21 216 |
| XIII | Bekleid., Reinig. | 14 796 | 24 303 | 2986 | 12 632 | 493 | 164 | 16 336 | 23 471 | 95 181 |
| XIV | Baugewerbe . . | 3 950 | 58 | — | — | 2 098 | 7 | 32 038 | 77 | 38 228 |
| XV | Polygrph. Gwb. | 775 | 50 | 98 | 5 | 211 | 7 | 7 729 | 848 | 9 723 |
| XVI | Künstler. Betrb. | 1 313 | 121 | 131 | 5 | 45 | 1 | 2 914 | 56 | 4 586 |
| XVII | Erwerbsthätigk. zweifelhaft. . | 56 | 2 | — | — | 205 | 5 | 1 111 | 257 | 1 636 |
| C. XVIII | Handelsgewerb. | 24 280 | 4 937 | — | — | 8 755 | 210 | *25 965 | *4 146 | 68 293 |
| XIX | Versichrgsgwrbe | 409 | 1 | — | — | 834 | 8 | 157 | 1 | 1 410 |
| XX | 1. Post u. Telegr. | 118 | — | — | — | 2 262 | 59 | 3 091 | 19 | 5 549 |
| | 2. (Dampf-) Eisenb. betrieb | 111 | — | — | — | 2 331 | 45 | 4 113 | 18 | 6 618 |
| | 3. Sonst. Verkehrsgewerbe | 2 417 | 111 | — | — | 145 | 14 | 7 820 | 151 | 10 658 |
| XXI | Beherberg. und Erquickung . | 5 256 | 2 786 | — | — | 163 | 54 | 6 791 | 2 966 | 18 016 |
| | Gewrb. übhpt. | 75 179 | 34 303 | 4693 | 14 519 | 21 251 | 660 | 206 533 | 45 490 | 402 628 |
| D. XXII | Häusl. Dienste, Lohnarbeit wechselnd. Art | 11 784 | 10 430 | — | — | — | — | — | — | 22 214 |
| | Dienstboten . . | — | — | — | — | — | — | 1 906 | 56 097 | 58 003 |
| E. XXIII | 1. Arm. u. Mar. | 1 841 | — | — | — | — | — | 16 048 | — | 17 889 |
| | 2. Oeffntl. Bmt. | 2 238 | 8 | — | — | 8 812 | 36 | 4 115 | 150 | 15 359 |
| | 3. Kirch.-Persnl. | 317 | — | — | — | — | — | 129 | 6 | 452 |
| | 4. Erzhg., Untrr. | 3 590 | 3 474 | — | — | — | — | 336 | 96 | 7 496 |
| | 5. Gesundh.-pflg. | 1 107 | 527 | — | — | 386 | 862 | 260 | 238 | 3 380 |
| | 6. Schriftstell. ꝛc. | 2 058 | 67 | — | — | — | — | — | — | 2 125 |
| | 7. Musik, Theat., Schaustellg. . | 2 598 | 812 | — | — | — | — | — | — | 3 410 |
| F. XXIV | 1. Rent., Pens. | 9 883 | 13 087 | — | — | — | — | — | — | 22 970 |
| | 2. Ohne Beruf, ohne Angabe | 9 481 | 9 746 | — | — | — | — | — | — | 19 227 |
| | Selbstth. übhpt. | 120 076 | 72 454 | 4693 | 14 519 | 30 449 | 1558 | 229 327 | 102 077 | 575 153 |

* Darunter 531 ml. und 56 wbl. Personen der Unterabth. 7 Hülfsgewerbe des Handels.

## 2. Zahl der Gewerbtreibenden im Haupt- und Nebengewerbe.

| Nummer | Berufsarten | Erwerbsthätige Personen ohne Nebenerwerb | Erwerbsthätige Personen mit Nebenerwerb | Ueberhaupt (aus allen Hauptberufsarten) | Personen mit Nebenerwerb. Davon sind mit ihrem Hauptberufe, bezw. beim Hauptberufe geführt als: Gfst.-Inwthsch.-Lr. | Sonst. Selbständ. aus A. B. C. | Gehülf., Arbeiter, Dienstb. a. A. B. C. D. | Erwerbsthätige von K. | Hausthätigkeit u. Anstt.-Insass. u. P. | Dienende f. häusl. Dnst. u. persönl. D. | nur nebenthätig Lern.-, thät.-Gehilf.-Angeh. | Ueberhaupt erwerbsthätige Personen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| A. I | 1. Landwirthschaft | 1 811 | 48 | 1 525 | — | 544 | 678 | 90 | 108 | 40 | 65 | 2 879 |
| | 2. Gärtnerei . . . | 2 151 | 141 | 58 | 4 | 14 | 20 | 6 | 7 | 3 | 4 | 2 350 |
| I/II | Thierz., Forstw., Fischerei, Jagd | 134 | 12 | 18 | — | 8 | 2 | 1 | 5 | 1 | 1 | 164 |
| B. III | Brgb., Htt., Sal.-wes., Thongrb. | 263 | 8 | 17 | 1 | 13 | 1 | — | 2 | — | — | 288 |
| IV | Ibst. b. St. u. Erd. | 3 868 | 109 | 112 | 1 | 87 | 14 | 1 | 7 | 1 | 1 | 4 089 |
| V | Metallverarbeit. | 29 375 | 504 | 256 | — | 154 | 53 | 11 | 16 | — | 22 | 30 135 |
| VI | Masch., Werkzg., Instr., Appar. | 13 888 | 342 | 217 | — | 132 | 57 | 8 | 12 | — | 8 | 14 447 |
| VII | Chem. Industrie | 2 243 | 100 | 61 | — | 37 | 16 | 5 | 1 | — | 2 | 2 404 |
| VIII | Frstw. Nbnprod., Leuchtstoffe, Fett, Oel, Firn. | 2 574 | 104 | 89 | — | 60 | 23 | — | 3 | 1 | 2 | 2 767 |
| IX | Textil-Industrie | 16 562 | 253 | 485 | — | 144 | 44 | 6 | 78 | 9 | 204 | 17 300 |
| X | Papier u. Leder | 17 682 | 388 | 292 | — | 181 | 43 | 9 | 10 | 4 | 45 | 18 362 |
| XI | Hlz.-u. Schnitzstff. | 28 962 | 497 | 375 | — | 234 | 54 | 3 | 20 | 4 | 60 | 29 834 |
| XII | Nahrungs- und Genußmittel . | 20 844 | 372 | 434 | 2 | 149 | 45 | 11 | 18 | 61 | 148 | 21 650 |
| XIII | Bekleid., Reinig. | 93 650 | 1 531 | 2 450 | — | 457 | 302 | 45 | 272 | 78 | 1296 | 97 631 |
| XIV | Baugewerbe. . . | 37 210 | 1 018 | 337 | 1 | 199 | 91 | 16 | 26 | 1 | 3 | 38 565 |
| XV | Polygrph. Gwrb. | 9 548 | 175 | 164 | 1 | 101 | 25 | 14 | 5 | 5 | 13 | 9 887 |
| XVI | Künstler u. knstlr. Betr. f. gw. Zw. | 4 436 | 150 | 90 | — | 56 | 11 | 10 | 7 | — | 6 | 4 676 |
| XVII | Fbrkt., Fbrkarb., Gsell. 2c., deren näh. Erwbthät. zweifelh. gblieb. | 1 605 | 31 | 34 | — | 19 | 8 | 1 | 2 | — | 4 | 1 670 |
| C. XVIII | Handelsgewerbe. | 66 224 | 2 069 | 4 318 | 12 | 1763 | 845 | 94 | 204 | 111 | 1289 | 72 611 |
| XIX | Versichrgsgwrb. . | 1 363 | 47 | 219 | — | 135 | 40 | 18 | 26 | — | — | 1 629 |
| XX | 1. Post u. Telegr. | 5 506 | 43 | 29 | — | 12 | 10 | 2 | 5 | — | — | 5 578 |
| | 2. (Dpf.-) Ebbtr. | 6 512 | 106 | 27 | — | 10 | 3 | 3 | 10 | — | 1 | 6 645 |
| | 3. Sonst. Vkehrsg. | 10 411 | 247 | 300 | 1 | 203 | 55 | 5 | 14 | 1 | 21 | 10 958 |
| XXI | Bherbg., Erquick. | 17 686 | 330 | 1 635 | — | 454 | 282 | 57 | 173 | 216 | 458 | 19 651 |
| | Gwrb. überh. | 394 008 | 8 620 | 13 542 | 23 | 5166 | 2722 | 516 | 1031 | 536 | 3648 | 416 170 |
| D. XXII | Häusl. Dst., Lohnarb. wechslb. A. | 21 717 | 497 | 1 508 | — | 575 | 430 | 76 | 226 | — | 201 | 23 722 |
| | Dienstboten . . . | 57 463 | (540 | . | . | . | . | . | . | . | . | 58 003 |
| E. XXIII | 1. Armee u. Mar. | 17 846 | 43 | — | — | — | — | — | — | — | — | 17 889 |
| | 2. Öff. Bmt., Rpsl. | 15 068 | 291 | 243 | 3 | 99 | 27 | 33 | 76 | — | 5 | 15 602 |
| | 3. Kirch.-Person. | 416 | 36 | 54 | — | 22 | 3 | 27 | 2 | — | — | 506 |
| | 4. Bild., Erz., Unt. | 7 286 | 210 | 371 | 1 | 89 | 29 | 126 | 58 | 2 | 66 | 7 867 |
| | 5. Gsdhpfl., Ktdst. | 3 311 | 69 | 166 | 1 | 60 | 4 | 27 | 12 | 2 | 60 | 3 546 |
| | 6. Schriftst., Pvgl. | 2 060 | 65 | 278 | 1 | 74 | 36 | 86 | 75 | — | 6 | 2 403 |
| | 7. Mf., Th., Schst. | 3 296 | 114 | 254 | — | 71 | 55 | 61 | 49 | — | 18 | 3 664 |
| F. XXIV | 1. Rent., Pension. | 21 977 | 993 | — | — | — | — | — | — | — | — | 22 970 |
| | 2. Ohne Beruf, ohne Ber.-Ang. | 18 783 | 494 | — | — | — | — | — | — | — | — | 19 227 |
| | Ueberhaupt | 563 181 | 11 972 | 16 416 | 29 | 6156 | 3306 | 852 | 1529 | 540 | 4004 | 591 569 |

Zahlen der Zähler selbst nur auf 16 156, da eine Anzahl derselben mehrere Zählbezirke übernahm. Die von der Stadt bestellten Beamten wurden ebenso wie bei der Volkszählung durchweg durch die Organe des Königlichen Polizeipräsidiums unterstützt. Die Sammlung, Revision und Vervollständigung der 270 138 Zählungsbogen nebst zugehörigen Gewerbekarten (48 468) geschah bei dem Statistischen Amt der Stadt und nahm die Zeit bis zum 1. August im Anspruch, in welcher 8482 Lücken oder Bedenken gegen die Richtigkeit der Eintragungen durch Recherchen beseitigt wurden. Zur Erledigung derselben blieben die den Revierdeputirten zugewiesenen städtischen Bureaubeamten in Thätigkeit. Die Gesammtkosten der Berufszählung stellten sich auf ca. 18 400 ℳ.

Die aus dem gewonnenen Material bei dem Königlichen Statistischen Bureau stattfindenden Auszählungen erstrecken sich auf folgende Punkte: — Tabelle I unterscheidet auf den 463 Horizontallinien die verschiedenen Berufsclassen in den Hauptgruppen der Landwirthschaft (6), der Gewerbe (110), des Handels (20), der persönlichen Dienstleistungen (2), der freien Berufsarten (7) und der Personen ohne Beruf (8), und in den Unterclassen für die selbständigen Gewerbetreibenden, das Bureau-, Aufsichts- und Rechnungspersonal und die sonstigen Gehülfen und Arbeiter, ferner mit Unterscheidung der Hausindustrie. In den 47 Verticalspalten werden die Personen ohne und mit Nebengewerbe unterschieden, die letzteren in 7 Gruppen, je nach dem Nebengewerbe, das sie betreiben, außerdem wird die Zahl der dienenden und der nicht selbstthätigen erwachsenen bez. unerwachsenen Angehörigen angegeben. Zur Rechten ist die Zahl derjenigen bezeichnet, welche das Gewerbe, auf welches sich die Zeile bezieht, nebensächlich ausüben (in den 7 Hauptgruppen, wie vorstehend S. 8). Durchweg ist das Geschlecht unterschieden. — Tabelle II. hat dieselbe Gliederung nach dem Gewerbe und der Arbeitsstellung (auf 470 Zeilen), die 35 Verticalspalten unterscheiden die unten bezeichneten acht Altersclassen, und innerhalb jeder derselben die Civilstands-Classen; die Tabelle ist für das männliche und weibliche Geschlecht gesondert aufgestellt. — Auch Tabelle III. ist nach dem Gewerbe und der Arbeitsstellung gegliedert wie die vorigen; sie giebt die Anzahl der wegen hohen Alters sowie in Folge von Verletzung oder Krankheit dauernd erwerbsunfähigen männlichen und weiblichen Personen in 7 Altersclassen und die Wittwen in 6 Altersclassen (mit Unterscheidung der Selbstthätigen), die ersteren nach ihrem vormaligen Beruf, die letzteren nach dem des Mannes. — Tabelle IV. ist aus den Fragen die Landwirthschaft betreffend ausgezählt; sie giebt eine Uebersicht der Einzelwirthschaften in 14 Größenclassen, mit der Unterscheidung, ob sie mit gepachtetem Landbesitz und mit Holzland verbunden sind und Nutzvieh haben, sowie die Zahlen des Viehstandes.

Tabelle V. ist aus dem Gewerbefragebogen ausgezählt, wobei 212 Gewerbsarten unterschieden sind: Gärtnerei, Thierzucht und Fischerei (3), Bergbau ꝛc. (12), Steine und Erden (20), Metalle (20), Maschinen (20), Chemische Industrie (12), Heiz- und Leuchtstoffe (10), Textil-Industrie (33), Papier und Leder (13), Holz-Industrie (12), Nahrungsmittel (21), Bekleidung (14), Baugewerbe (14), Druckerei ꝛc. (6), künstlerische Betriebe. In den 139 Verticalspalten sind die Gewerbebetriebe in solche ohne und mit Gehülfen oder Motoren unterschieden, die letzteren nach der Art des Unternehmers (Eigenthümers), darunter die in Haus-Industrie und die als Nebenerwerb betriebenen. Die Personenzahl ist sowohl nach dem Stande des 5. Juni, wie nach dem Jahresdurchschnitt angegeben (mit Unterscheidung der Geschäftsleiter, des Bureau- ꝛc. Personals und der Arbeiter); für die Angaben nach dem Jahresdurchschnitt sind 8 Gruppen der Betriebe nach der Zahl der in demselben thätigen Personen gebildet. Aehnliche Angaben folgen hinsichtlich der Betriebe, welche Personen in Haus-Industrie oder in Gefängnissen beschäftigen, und hauptsächlich der Betriebe mit Motoren (nach der Art der letzteren).

Dem Auszuge aus Tabelle II. (S. 10) ist eine Vergleichung mit der Bevölkerungszahl beigefügt, wie sich solche aus der Fortschreibung für den 5. Juni ergiebt, wobei jedoch die Altersclassen nur nach der durchschnittlichen Bewegung des Jahres 1882

angenommen sind, auch ist der Zuschlag zu den Abzügen nicht nach dem besonderen Verhältnisse der Altersclassen, sondern gleichmäßig gemacht. Eine Uebereinstimmung beider Zahlen kann außerdem schon deshalb nicht erwartet werden, weil, wie gesagt, die Auszählungen sich auf die Wohnbevölkerung beziehen, wenigstens soweit die selbstthätigen und über 14 Jahr alten Personen in Betracht kommen; die erste Aufrechnung der factischen Bevölkerung hatte 1 153 471 Anwesende ergeben, darunter 18 314 vorübergehend Anwesende, dagegen waren 23 279 als vorübergehend abwesend eingetragen; daß dem gegenüber nur 1 156 945 als zur Wohnbevölkerung gehörig gerechnet sind, wird auf Berichtigungen (z. B. Weglassung der als abwesend verzeichneten Kinder, Streichung von Personen, die als anwesend und als abwesend zugleich aufgeführt sind,) beruhen. Daraus, daß bei der Volkszählung vom 1. December nur 15 857 als vorübergehend anwesend, 6774 als vorübergehend abwesend gezählt wurden, ergiebt sich, wie ungeeignet für eine Erhebung der Berliner Bevölkerung der Aufnahmetermin gewesen ist. Denn wenn bei der Zählung vom 1. December 1880 die 2286 Anwesenden als aus ihren Wohnungen abwesend, dagegen nur 718 in ihren Wohnungen als an einer anderen Stelle von Berlin befindlich gezählt wurden, so ist wohl anzunehmen, daß die Zahl der vorübergehend abwesenden Personen nur unvollständig nachgewiesen ist. Da nun für die Fortschreibung die vorübergehende An- und Abwesenheit nicht in Betracht kommt, so kann es leicht sein, daß die Wohnbevölkerung, welche, nach der Aufnahme vom 1. December 1880 die außerhalb Berlin Abwesenden bez. von außerhalb hier Anwesenden allein in Rechnung gebracht, sich um 7515 niedriger als die ortsanwesende

## 3. Selbstthätige und Angehörige nach Hauptaltersclassen.

| Altersclassen | Landwirthschaft, Gärtnerei, Fischerei, Forstwirthschaft etc. | Bergbau, Industrie und Bauwesen | Handel und Verkehr | Persönliche Dienstleistungen und Dienstboten | Freie Berufsarten etc. | Ohne Beruf | Haushaltungsangehörige | Ueberhaupt Wohnbevölkerung | Bevölkerung fortgeschrieben auf den 5. Juni 1882. Altersclassen nach der Jahres-Fortschreibung vertheilt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Männliches Geschlecht. | | | | | |
| unt. 15 Jhr. | 19 | 2 993 | 799 | 114 | 67 | 628 | 162 269 | 166 889 | 167 463 |
| 15/20 „ | 369 | 26 606 | 8 923 | 1 047 | 1 296 | 1 171 | 5 800 | 45 212 | 46 720 |
| 20/30 „ | 1057 | 64 426 | 26 867 | 3 970 | 20 979 | 4 926 | 2 013 | 124 238 | 126 563 |
| 30/40 „ | 762 | 59 091 | 27 815 | 4 055 | 10 099 | 1 350 | 345 | 103 517 | 103 842 |
| 40/50 „ | 582 | 33 061 | 18 416 | 2 380 | 6 256 | 1 811 | 220 | 62 726 | 62 159 |
| 50/60 „ | 395 | 15 686 | 8 634 | 1 362 | 3 195 | 2 784 | 259 | 32 315 | 32 570 |
| 60/70 „ | 173 | 6 269 | 3 116 | 606 | 1 534 | 3 907 | 551 | 16 216 | 16 099 |
| über 70 „ | 37 | 1 112 | 448 | 96 | 409 | 2 787 | 633 | 5 522 | 5 462 |
| Summe | 3394 | 209 244 | 95 018 | 13 690 | 43 835 | 19 364 | 172 090 | 556 635 | 560 878 |
| | | | | Weibliches Geschlecht. | | | | | |
| unt. 15 Jhr. | 7 | 1 041 | 100 | 728 | 10 | 424 | 167 738 | 170 048 | 171 589 |
| 15/20 „ | 53 | 16 044 | 1 716 | 14 979 | 435 | 650 | 18 640 | 52 517 | 53 920 |
| 20/30 „ | 119 | 31 575 | 4 415 | 33 262 | 2 618 | 1 058 | 62 072 | 135 119 | 138 657 |
| 30/40 „ | 57 | 13 714 | 2 846 | 8 840 | 1 626 | 1 682 | 76 459 | 105 224 | 106 376 |
| 40/50 „ | 80 | 8 865 | 2 764 | 4 164 | 883 | 2 696 | 43 947 | 63 399 | 63 722 |
| 50/60 „ | 52 | 5 216 | 2 196 | 2 948 | 498 | 4 513 | 23 110 | 38 533 | 39 211 |
| 60/70 „ | 20 | 2 157 | 1 198 | 1 378 | 173 | 6 385 | 12 617 | 23 928 | 24 085 |
| über 70 „ | 10 | 436 | 291 | 228 | 33 | 5 425 | 5 119 | 11 542 | 11 362 |
| Summe | 398 | 79 048 | 15 526 | 66 527 | 6 276 | 22 833 | 409 702 | 600 310 | 608 922 |
| Ueberhaupt | 3792 | 288 292 | 110 544 | 80 217 | 50 111 | 42 197 | 581 792 | 1 156 945 | 1 169 800 |

Bevölkerung stellte, um 4000 bis 5000 Abwesende unvollständig ausgefallen ist. Was die Differenzen der einzelnen Altersclassen betrifft, so kann es auch sein, daß die nicht namentliche Aufführung der Kinder einen Einfluß auf Weglassungen geübt hat; denn nicht allein, daß nach der Fortschreibung sich 2105 mehr Unerwachsene berechnen, sondern auch diese Zahl ist eher zu niedrig, weil die Abzüge einen gleichmäßigen Zuschlag erhalten haben, während derselbe für das erste Lebensjahr allerdings in höherem Maaße, dagegen für die Altersclassen 5 bis 15 streng genommen überhaupt nicht gemacht werden durfte. Und berücksichtigt man, daß dieser Zuschlag zu den Abzügen beim weiblichen Geschlecht ganz unbedeutend ist, beim männlichen aber gegen 600 beträgt, so erklärt sich auch, warum die Differenz beim männlichen Geschlecht sich als soviel geringer herausstellt; es ist also wohl möglich, daß die nicht namentliche Aufführung die Weglassung von mehr als 2000 Kindern zur Folge gehabt hat. Das Gleiche gilt übrigens in Anführung der Zahlen für die Männer über 60 Jahr, wo gleichfalls der Zuschlag zu den Abzügen von ca. 230 eigentlich nicht gemacht werden durfte. Anderseits beweist aber die Berufszählung gerade durch die um mindestens 15 000 größere Zahl der eingetragenen vorübergehend Abwesenden gegenüber der letzten Volkszählung, daß unsere Fortschreibung für die Sommermonate nur eine unvollkommene Zahl der wirklichen Bevölkerung liefert, indem die letztere zeitweise um 10 000 unter dem durch die Fortschreibung nachgewiesenen Betrage steht.

## c) Fortschreibung der Bevölkerungszahlen.

| Fortgeschriebene (bez. geschätzte) Bevölkerung | für den Schluß 1881 | | | für den Schluß 1882 | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | männlich | weiblich | überhaupt | männlich | weiblich | überhaupt |
| Im Alter von: | | | | | | |
| 0 bis 5 Jahr . . . . | 70 901 | 72 268 | 143 169 | 71 590 | 73 482 | 145 072 |
| 5 " 10 " . . . . | 54 392 | 55 977 | 110 369 | 56 872 | 58 444 | 115 316 |
| 10 " 15 " . . . . | 40 038 | 40 952 | 80 990 | 42 527 | 43 620 | 86 147 |
| 15 " 20 " . . . . | 46 348 | 53 631 | 99 979 | 47 333 | 54 399 | 101 732 |
| 20 " 25 " . . . . | 66 366 | 68 752 | 135 118 | 67 875 | 70 680 | 138 555 |
| 25 " 30 " . . . . | 60 089 | 68 999 | 129 088 | 58 865 | 69 475 | 128 340 |
| 30 " 35 " . . . . | 56 905 | 57 712 | 114 617 | 58 756 | 61 746 | 120 502 |
| 35 " 40 " . . . . | 45 951 | 47 022 | 92 973 | 46 722 | 47 345 | 94 067 |
| 40 " 45 " . . . . | 35 339 | 35 030 | 70 369 | 37 125 | 37 869 | 74 994 |
| 45 " 50 " . . . . | 25 670 | 27 162 | 52 832 | 26 935 | 28 389 | 55 324 |
| 50 " 55 " . . . . | 18 297 | 20 801 | 39 098 | 18 899 | 21 562 | 40 461 |
| 55 " 60 " . . . . | 13 944 | 17 974 | 31 918 | 14 217 | 18 369 | 32 586 |
| 60 " 65 " . . . . | 10 050 | 14 201 | 24 251 | 10 436 | 15 004 | 25 440 |
| 65 " 70 " . . . . | 5 714 | 9 385 | 15 099 | 6 213 | 9 908 | 16 121 |
| 70 " 75 " . . . . | 2 999 | 5 842 | 8 841 | 3 153 | 6 283 | 9 436 |
| 75 " 80 " . . . . | 1 561 | 3 330 | 4 891 | 1 575 | 3 303 | 4 878 |
| über 80 " . . . . | 824 | 1 968 | 2 792 | 860 | 2 109 | 2 969 |
| Ueberhaupt . . . . | 555 388 | 601 006 | 1 156 394 | 569 953 | 621 987 | 1 191 940 |
| Darunter sind: | | | | | | |
| geborene Berliner . . | 240 323 | 265 006 | 505 329 | 248 640 | 275 239 | 523 879 |
| ausw. Geborene . . . | 315 065 | 336 000 | 651 065 | 321 313 | 346 748 | 668 061 |
| verheirathet . . . . . | 198 999 | 199 395 | 398 394 | 203 905 | 204 047 | 407 952 |

Die Fortschreibung hat für das Jahr 1882 wiederum so stattgefunden, daß nach dem Ergebniß für die letzte Periode den Abzügen 18 Pc. des männlichen, 2 Pc. des weiblichen Geschlechts zugeschlagen sind: nach den zwischen den Zählungen von 1875 und 1880 stattgefundenen Auslassungen werden also wahrscheinlich die

fortgeschriebenen Zahlen für die Altersclassen 5 bis 15 und über 70 beim männlichen, über 50 Jahr beim weiblichen Geschlecht etwas zu niedrig, für die übrigen Altersclassen etwas zu hoch gerechnet sein. Bei den activen Militärs, in deren Zahl nach der eingezogenen Auskunft seit der Zählung von 1880 Aenderungen nicht eingetreten sind, hat eine Verschiebung der Altersclassen nicht stattgefunden. Die Differenz der Geschlechter scheint noch erheblich zugenommen zu haben, so daß sie nun 39.5 Pm. der Bevölkerung beträgt, und das männliche Geschlecht anscheinend nur noch in der Altersclasse 40 bis 45 Jahr zahlreicher ist als das weibliche.

Bei der Fortschreibung der geborenen Berliner insbesondere war der Zuschlag von 24 bez. 5.8 Pc. zu den Abzügen anzuwenden; auch bei Anwendung desselben hat sich der Antheil der geborenen Berliner wiederum vermehrt (auf 439.5, nämlich 436.1 Pm. des männlichen, 442.5 des weiblichen Geschlechts). Der Zuschlag für die Verheiratheten beträgt, wie im vorigen Jahrgange angegeben, 31.6 bez. 35.0 Pc.; die Zahl der Verheiratheten stellt sich sonach für den Jahresschluß 1882 auf 34.22 Pc. der Bevölkerung. Es ist jedoch zu vermuthen, daß diese Zahl zu niedrig ist, da die Berufszählung vom 5. Juni 1882: 203 404 Ehemänner und 203 207 Ehefrauen ergeben hat, allerdings innerhalb der Wohnbevölkerung gerechnet; die Zahl der Wittwer und bez. Wittwen war nach der Berufszählung 11 209 bez. 53 643.

## 2. Eheschließungen.

### a. Eheschließungen überhaupt und nach dem Familienstande d. H.

| Jahr | Zahl der Eheschließungen | mittlere Bevölkerung | | | es heiratheten Promille der Bevölkerung |
|---|---|---|---|---|---|
| | | männlich | weiblich | überhaupt | |
| 1873 | 12 397 | 449 285 | 433 031 | 882 316 | 28.10 |
| 1874 | 13 106 | 464 715 | 451 734 | 916 449 | 28.60 |
| 1875 | 14 529 | 477 207 | 471 327 | 948 534 | 30.63 |
| 1876 | 12 093 | 485 083 | 492 035 | 981 118 | 24 65 |
| 1877 | 11 006 | 498 600 | 512 346 | 1 010 946 | 21 78 |
| 1878 | 10 429 | 508 395 | 531 052 | 1 039 447 | 20.07 |
| 1879 | 10 431 | 521 217 | 550 669 | 1 071 886 | 19.46 |
| 1880 | 10 829 | 535 520 | 570 819 | 1 106 339 | 19.58 |
| 1881 | 11 149 | 549 014 | 590 987 | 1 140 001 | 19.56 |
| 1882 | 11 812 | 562 670 | 611 546 | 1 174 216 | 20.12 |

In Betreff der Zahl der in den früheren Jahren (von 1816 ab) in Berlin geschlossenen Ehen verweisen wir auf die im Druck befindliche „Bewegung der Bevölkerung der Stadt Berlin" S. 29. Die Zahl der Heirathenden betrug im Vergleich mit der der Unverheiratheten über 15 Jahr (die letzteren durch Abzug der Zahl der bei der Berufsaufnahme ermittelten Eheleute zu 191 106 bez. 235 968 gerechnet) beim männlichen Geschlecht 61.8 beim weiblichen 50.1 Pm. gegen 59.0 und 57.5 beim männlichen bez. 49.2 und 49.5 beim weiblichen Geschlecht in den beiden Vorjahren. Im Vergleich mit der Zahl der unverheiratheten Männer über 20 Jahr war die Zahl der Heirathenden 81.9 Pm. Unterscheidet man die Civilstandsclassen, so ergiebt sich für die wiederheirathenden Wittwer (nach der Berufszählung mit 11 209 gerechnet) ein Promillesatz von 108.2 (gegen 108.3 bez. 102.8 in den Vorj.) und bei den Wittwen (53 643) von 15.2 (gegen 14.5 bez. 13.6); nach Abzug derselben verbleibt für die Ledigen und Geschiedenen, welche letztern bei der Berufszählung nicht getrennt ausgezählt worden sind, ein Promillesatz von 58.3 bez. 60.3 oder verglichen mit der Zahl der über 20jährigen Männer 78.8 Pm.

| Monat | Zahl der Eheschließungen nach Monaten. 1878 | 1879 | 1880 | 1881 | 1882 | 1878/82 | auf 1200 reducirt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Januar | 660 | 676 | 603 | 590 | 666 | 3 195 | 68.9 |
| Februar | 649 | 594 | 666 | 597 | 703 | 3 209 | 76.2 |
| März | 869 | 874 | 943 | 860 | 972 | 4 518 | 97.5 |
| April | 1 431 | 1 360 | 1 305 | 1 539 | 1 575 | 7 210 | 160.7 |
| Mai | 876 | 951 | 958 | 956 | 1 021 | 4 762 | 102.6 |
| Juni | 761 | 627 | 704 | 779 | 706 | 3 577 | 79.8 |
| Juli | 781 | 776 | 820 | 807 | 921 | 4 105 | 88.5 |
| August | 603 | 635 | 635 | 684 | 666 | 3 223 | 69.5 |
| September | 752 | 823 | 816 | 880 | 959 | 4 230 | 94.8 |
| October | 1 384 | 1 438 | 1 504 | 1 613 | 1 756 | 7 695 | 166.0 |
| November | 915 | 929 | 1 004 | 990 | 970 | 4 808 | 107.2 |
| December | 748 | 748 | 871 | 854 | 897 | 4 118 | 88.8 |
| Ueberhaupt | 10 429 | 10 431 | 10 829 | 11 149 | 11 812 | 54 650 | 1200 |
| Darunter nach dem bisherigen Familienstande der Heirathenden: | | | | | | | Pm. |
| Junggesellen mit Jungfrauen | 8 562 | 8 518 | 8 750 | 8 901 | 9 504 | 44 235 | 809.4 |
| Junggesellen mit Wittwen | 499 | 474 | 462 | 519 | 534 | 2 488 | 45.5 |
| Junggesellen mit Geschiedenen | 128 | 133 | 160 | 160 | 178 | 759 | 13.9 |
| Wittwer mit Jungfrauen | 826 | 845 | 968 | 1 065 | 1 039 | 4 743 | 86.8 |
| Wittwer mit Wittwen | 204 | 192 | 198 | 237 | 239 | 1 070 | 19.6 |
| Wittwer mit Geschiedenen | 31 | 33 | 45 | 48 | 49 | 206 | 3.8 |
| Geschied. Männer mit Jungfrauen | 136 | 177 | 185 | 158 | 202 | 858 | 15.7 |
| Geschied. Männer mit Wittwen | 29 | 39 | 42 | 36 | 47 | 193 | 3.5 |
| Geschied. Männer mit Geschiedenen | 14 | 20 | 19 | 25 | 20 | 98 | 1.8 |
| überhaupt Junggesellen | 9 189 | 9 125 | 9 372 | 9 580 | 10 216 | 47 482 | 868.8 |
| überhaupt Wittwer | 1 061 | 1 070 | 1 211 | 1 350 | 1 327 | 6 019 | 110.2 |
| überhaupt Gesch. Männer | 179 | 236 | 246 | 219 | 269 | 1 149 | 21.0 |
| überhaupt Jungfrauen | 9 524 | 9 540 | 9 903 | 10 124 | 10 745 | 49 836 | 911.9 |
| überhaupt Wittwen | 732 | 705 | 702 | 792 | 820 | 3 751 | 68.6 |
| überhaupt Gesch. Frauen | 173 | 186 | 224 | 233 | 247 | 1 063 | 19.5 |

Von den Ehen der Wittwer waren 74 dritter Ehe (51 mit Jungfrauen, 19 mit Wittwen, darunter in 2 Fällen auch dritte Ehen der Frau, 4 mit Geschiedenen, darunter 1 dritte Ehe der Frau) und 3 vierte Ehen mit einer Jungfrau, einer Wittwe und einer Geschiedenen (die letztere zugleich dritte Ehe der Frau); von den Ehen der geschiedenen Männer waren 17 dritte Ehen (11 mit Jungfrauen, 5 mit Wittwen, 1 mit einer Geschiedenen, letztere zugleich dritte Ehe der Frau). Von den Ehen der Wittwen waren 26 dritte Ehen (darunter 16 mit Junggesellen, 10 mit Wittwern, darunter 2 dritte Ehen des Mannes); von den Ehen der geschiedenen Frauen waren 8 dritte Ehen (4 mit Junggesellen, 3 mit Wittwern, darunter eine dritte und eine vierte Ehe des Mannes und 1 mit einem Geschiedenen, zugleich auf Seite des Mannes eine dritte Ehe).

Die Zahl der Eheschließungen in den einzelnen Standesämtern ist nachstehend angegeben; die Frequenz im Vergleich mit der fortgeschriebenen Bevölkerungszahl für den ersten Januar 1882 (die Zunahme derselben nach Maßgabe der Vermehrung in der Periode 1875 bis 1880 auf die Standesämter vertheilt) ist daneben für 1881 und 82 (im Durchschnitt) angegeben. Standes-Amt V. 1561 Eheschl. (11.47 Pm.), XI. 1038 (11.08), VII. 1647 (10.69), X. 1345 (10.54), VI. 1249

(9.84), VIII. 644 (9.77), I. 606 (9.49), XIII. 530 (9.35), II. 643 (9.31), III. 626 (9.04), IX. 642 (8.96), IV. 840 (8,70), XII. 441 (8.06 Pm.). Diese Summen sind indeß im Vergleich mit den im vorigen Jahrgange gegebenen Verhältnißzahlen, für welche die durchschnittliche Bevölkerungszahl benutzt worden war, etwas zu hoch.

b. Eheschließungen nach dem Alter der Heirathenden.

| Es heiratheten im Alter | Männer | | | | | Frauen | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | im Jahre 1881 | im Jahre 1882 | | darunter in | | im Jahre 1881 | im Jahre 1882 | | darunter in | |
| | | Zahl | Pm. der Heir. | erster Ehe | wiederholter Ehe | | Zahl | Pm. der Heir. | erster Ehe | wiederholter Ehe |
| unter 20 Jahr | — | 1 | 0.1 | 1 | — | 657 | 729 | 61.7 | 729 | — |
| 20 bis 25 " | 2 204 | 2 469 | 209.0 | 2 459 | 10 | 3 366 | 3 667 | 395.1 | 4 636 | 31 |
| 25 " 30 " | 4 810 | 5 039 | 246.6 | 4 895 | 144 | 4 435 | 4 563 | 301.6 | 3 393 | 170 |
| 30 " 35 " | 2 238 | 2 253 | 190.8 | 1 946 | 307 | 1 438 | 1 599 | 135.4 | 1 308 | 291 |
| 35 " 40 " | 837 | 945 | 80.0 | 589 | 356 | 685 | 700 | 59.3 | 451 | 249 |
| 40 " 45 " | 468 | 469 | 39.7 | 193 | 276 | 328 | 323 | 27.3 | 162 | 161 |
| 45 " 50 " | 254 | 307 | 26.0 | 75 | 232 | 138 | 146 | 12.4 | 44 | 102 |
| 50 " 55 " | 147 | 156 | 13.2 | 29 | 127 | 59 | 55 | 4.7 | 13 | 42 |
| 55 " 60 " | 110 | 85 | 7.2 | 14 | 71 | 31 | 16 | 1.3 | 4 | 12 |
| 60 " 65 " | 51 | 58 | 4.9 | 10 | 48 | 7 | 8 | 0.7 | 1 | 7 |
| 65 " 70 " | 19 | 16 | 1.3 | 1 | 15 | 2 | 1 | 0.1 | — | 1 |
| 70 " 75 " | 7 | 9 | 0.8 | — | 9 | — | — | — | — | — |
| 75 " 80 " | 2 | 1 | 0.1 | — | 1 | — | 1 | 0.1 | — | 1 |
| 80 und darüber | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Ohne Angabe . . | — | 4 | 0.3 | 4 | — | 3 | 4 | 0.3 | 4 | — |
| Ueberhaupt . . | 11 149 | 11 812 | 1000 | 10 216 | 1 596 | 11 149 | 11 812 | 1000 | 10 745 | 1067 |

Gegenseitiges Alter der Heirathenden. Jahr 1882.

| Alter des Mannes | Alter der Frau | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | unt. 20 J. | 20/25 J. | 25/30 J. | 30/35 J. | 35/40 J. | 40/45 J. | 45/50 J. | 50/55 J. | 55/60 J. | 60/65 J. | über 65 J. | ohne Ang. |
| unter 20 Jahr . | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| von 20/25 Jahr | 289 | 1431 | 581 | 129 | 31 | 4 | 4 | — | — | — | — | — |
| 25/30 " | 311 | 2261 | 1719 | 567 | 132 | 33 | 12 | 2 | 2 | — | — | — |
| 30/35 " | 99 | 696 | 774 | 437 | 169 | 58 | 17 | 3 | — | — | — | — |
| 35/40 " | 21 | 192 | 296 | 235 | 126 | 53 | 15 | 5 | 2 | — | — | — |
| 40/45 " | 5 | 54 | 107 | 127 | 96 | 52 | 25 | 3 | — | — | — | — |
| 45/50 " | 1 | 22 | 55 | 62 | 77 | 57 | 20 | 10 | 2 | 1 | — | — |
| 50/55 " | 1 | 6 | 16 | 21 | 32 | 37 | 28 | 10 | 3 | 2 | — | — |
| 55/60 " | 1 | 1 | 8 | 12 | 23 | 17 | 15 | 4 | 1 | 3 | — | — |
| 60/65 " | — | 4 | 3 | 8 | 10 | 10 | 6 | 12 | 3 | 1 | 1 | — |
| 65/70 " | — | — | 2 | 1 | 3 | 1 | 3 | 4 | 2 | — | — | — |
| 70/75 " | — | — | 1 | — | 1 | 1 | 1 | 2 | 1 | 1 | 1 | — |
| 75/80 " | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| über 80 Jahr . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| ohne Angabe. . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 4 |
| Eheschl. überh. | 729 | 4667 | 3563 | 1599 | 700 | 323 | 146 | 55 | 16 | 8 | 2 | 4 |

Im Vergleich mit der Altersvertheilung der Heirathenden im Vorjahre hat die Zahl derselben bei den Männern in den Altersclassen bis 25, 35/40 und 45/50,

bei den Frauen in den Altersclassen bis 25 und von 30/35 zugenommen. Die relativen Zahlen stellen sich, wenn man die Heirathsfrequenz ohne Unterscheidung des Civilstandes der Unverheiratheten betrachtet und die Zahl der letztern durch Subtraction der Zahl der bei der Berufszählung ermittelten Eheleute (mit Interpolirung innerhalb der allein unterschiedenen Jahrzehnte) findet, bei den Männern von der Altersclasse 20/25 ab auf 38.6, 66.8, 126.2, 112.1, — 106.2, 74.7, 52.2, 30.3 — 21.7, 10.1, und über 70 Jahr 3.8 Pm.; bei den Frauen von der Classe 15 bis 20 Jahr ab auf 13.7, — 84.1, 112.8, 92.8, 48.9,—16.3, 7.4, 6.4, 1.6, und in der Classe 60 bis 65 Jahr 0.8 Pm. Für die Wittwer insbesondere stellen sich die Zahlen der Wiederheirathenden (nach dem Maßstabe der Zählung von 1880 interpolirt) auf 312.5, 422.1, 358.1, 345.4, — 222.0, 192.5, 100.0, 51.6, — 39.2, 8.5 und über 70 Jahr 4.6 Pm.; bei den Wittwen in gleicher Weise auf 0, — 86.9, 124.3, 87.6, 52.5, — 27.8, 16.2, 5.2, 1.2, und 0.9 Pm.

Die Auszählungen des gegenseitigen Alters der Heirathenden geschehen zunächst nach combinirten Altersclassen, so daß diejenigen, welche der gleichaltrigen Classe angehören, Ehen mit 0/5 Jahr älterer bezw. jüngerer Frau, die nächste Classe rechts Ehen mit 0/10 Jahr älterer Frau begreift. Dagegen findet außerdem eine genaue Auszählung der Altersdifferenz nach den Geburtstagen statt, combinirt mit den Altersclassen des Mannes und desgleichen mit den Altersclassen der Frau; nur die erstere wird hier mitgetheilt.

Altersdifferenz der Heirathenden. Jahr 1882.

| Frauen, welche waren: | Es heiratheten Männer im Alter von unt. 20 J. | 20/25 J. | 25/30 J. | 30/35 J. | 35/40 J. | 40/45 J. | 45/50 J. | 50/55 J. | 55/60 J. | 60/65 J. | 65/70 J. | üb. 70 J. | ohne Ang. | überh. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| älter über 30 J. | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| „ 25/30 „ | — | 1 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 3 |
| „ 20/25 „ | — | 4 | 5 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 10 |
| „ 15/20 „ | — | 7 | 18 | 9 | 4 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 39 |
| „ 10/15 „ | — | 46 | 69 | 38 | 7 | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | 162 |
| „ 5/10 „ | — | 211 | 306 | 99 | 34 | 13 | 5 | 1 | — | — | — | — | — | 669 |
| „ 0/5 „ | — | 930 | 1107 | 305 | 83 | 37 | 15 | 9 | 3 | 1 | — | 1 | — | 2 491 |
| jünger unt. 5 J. | 1 | 1193 | 2429 | 690 | 214 | 80 | 44 | 18 | 2 | 3 | — | — | — | 4 674 |
| „ 5/10 „ | — | 77 | 1059 | 803 | 293 | 121 | 67 | 39 | 13 | 8 | — | 1 | — | 2 481 |
| „ 10/15 „ | — | — | 44 | 295 | 221 | 117 | 80 | 32 | 15 | 11 | 5 | — | — | 820 |
| „ 15/20 „ | — | — | — | 14 | 87 | 77 | 53 | 27 | 26 | 6 | 4 | 2 | — | 296 |
| „ 20/25 „ | — | — | — | — | 1 | 22 | 39 | 17 | 11 | 11 | 1 | 2 | — | 104 |
| „ 25/30 „ | — | — | — | — | — | 1 | 3 | 8 | 11 | 8 | 2 | — | — | 33 |
| „ über 30 „ | — | — | — | — | — | — | — | 4 | 4 | 10 | 4 | 4 | — | 26 |
| unbekannt. Alt. | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 4 | 4 |
| Eheschl. überh. | 1 | 2469 | 5039 | 2253 | 945 | 469 | 307 | 156 | 85 | 58 | 16 | 10 | 4 | 11 812 |

Während die Zahl der Eheschließungen überhaupt um 6 Procent gegen das Vorjahr zugenommen hat, sind die Ehen mit abnormer Altersdifferenz im ganzen nicht nur hinter diesem Zunahmeverhältniß zurückgeblieben, sondern haben auch (mit Ausnahme der Fälle in der vierten Zeile) positiv abgenommen; dagegen weisen die drei Gruppen mit bis 10 Jahr älterer und bez. bis 5 Jahr jüngerer Frau eine überdurchschnittliche Zunahme auf.

### c. Dauer der Ehelosigkeit der Wiederheirathenden. Jahr 1882.

In den vier Uebersichten der Dauer der Ehelosigkeit der Wiederheirathenden (S. 16) sind die Fälle der Wiederverheirathung nach 12jähriger Ehelosigkeit zusammengefaßt; dieselben setzen sich aus folgenden Jahressummen zusammen, bei den Wittwern: 6, 1, 2, 2, 5, 3, 1, 1 (19), 1 (22) 1 (30), 1 (36 Jahr); — der Wittwen: 10, 6, 4,

| Civilstand und Altersclassen | Es verheiratheten sich wieder — Jahre nach getrennter Ehe | | | | | | | | | | | | | Ueberhaupt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 und mehr | nicht angegeben | |
| **Wittwer** | | | | | | | | | | | | | | | |
| unter 25 Jahr | 4 | 3 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 10 |
| 25 bis 30 " | 49 | 44 | 14 | 6 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | 7 | 122 |
| 30 " 35 " | 94 | 80 | 28 | 18 | 5 | 10 | 1 | 3 | — | — | — | — | 1 | 8 | 248 |
| 35 " 40 " | 111 | 83 | 25 | 22 | 9 | 7 | 3 | 5 | 5 | — | 1 | 1 | — | 14 | 286 |
| 40 " 45 " | 87 | 46 | 30 | 13 | 10 | 6 | 10 | 1 | 2 | 2 | 1 | 2 | 5 | 9 | 224 |
| 45 " 50 " | 63 | 44 | 23 | 15 | 17 | 10 | 3 | 3 | 3 | 2 | 1 | — | 4 | 9 | 196 |
| 50 " 55 " | 27 | 23 | 14 | 9 | 5 | 8 | 1 | 4 | 2 | 3 | — | 3 | 5 | 7 | 111 |
| 55 " 60 " | 21 | 13 | 4 | 5 | 3 | 1 | 1 | 5 | 2 | — | 1 | 2 | 3 | 3 | 64 |
| 60 " 65 " | 11 | 6 | 5 | 6 | 3 | 3 | 2 | 2 | — | — | — | 1 | 3 | 2 | 44 |
| 65 und mehr | 6 | 3 | 1 | 2 | 1 | — | 1 | 1 | 1 | — | 1 | — | 4 | 1 | 22 |
| Ueberhaupt | 473 | 345 | 146 | 96 | 55 | 45 | 22 | 24 | 15 | 7 | 5 | 9 | 24 | 61 | 1327 |
| **Wittwen** | | | | | | | | | | | | | | | |
| unter 20 Jahr | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 20 bis 25 " | 2 | 10 | 6 | 3 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 22 |
| 25 " 30 " | 13 | 56 | 24 | 10 | 18 | 3 | 3 | 2 | 2 | — | — | — | — | 2 | 133 |
| 30 " 35 " | 25 | 55 | 45 | 25 | 17 | 15 | 7 | 7 | 3 | 3 | 1 | 1 | — | 7 | 211 |
| 35 " 40 " | 22 | 39 | 30 | 16 | 13 | 21 | 10 | 5 | 7 | 4 | 3 | 2 | 6 | 8 | 186 |
| 40 " 45 " | 9 | 27 | 15 | 14 | 11 | 10 | 6 | 10 | 3 | 5 | 8 | 1 | 7 | 4 | 130 |
| 45 " 50 " | 7 | 9 | 13 | 9 | 8 | 3 | 4 | 5 | 2 | 6 | 3 | 2 | 11 | 4 | 86 |
| 50 " 55 " | 3 | 4 | 3 | 4 | 2 | 2 | 1 | 3 | 3 | 1 | 2 | — | 6 | — | 34 |
| 55 " 60 " | — | — | 3 | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | 1 | 3 | — | 9 |
| 60 " 65 " | 2 | — | 1 | 1 | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | 1 | — | 7 |
| 65 und mehr | — | — | — | — | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 |
| Ueberhaupt | 83 | 200 | 140 | 82 | 69 | 59 | 32 | 33 | 20 | 19 | 17 | 7 | 34 | 25 | 820 |
| **Geschiedene Männer** | | | | | | | | | | | | | | | |
| unter 25 Jahr | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 25 bis 30 " | 14 | 3 | 3 | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 22 |
| 30 " 35 " | 23 | 19 | 7 | 4 | 2 | 2 | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | 59 |
| 35 " 40 " | 37 | 9 | 9 | 6 | 2 | 1 | — | — | — | 1 | — | — | 1 | 4 | 70 |
| 40 " 45 " | 18 | 5 | 3 | 1 | 5 | 9 | — | 4 | 1 | 2 | 1 | — | 2 | 1 | 52 |
| 45 " 50 " | 13 | 4 | 2 | 4 | 6 | 2 | — | 1 | — | — | 1 | 1 | 1 | 1 | 36 |
| 50 " 55 " | 3 | 7 | 1 | 3 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 16 |
| 55 " 60 " | 2 | — | 2 | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | 7 |
| 60 " 65 " | — | — | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | 4 |
| 65 und mehr | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 1 | — | 3 |
| Ueberhaupt | 110 | 48 | 28 | 19 | 16 | 17 | 1 | 5 | 2 | 4 | 3 | 1 | 8 | 7 | 269 |
| **Geschiedene Frauen** | | | | | | | | | | | | | | | |
| unter 25 Jahr | 4 | 1 | 2 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 9 |
| 25 bis 30 " | 8 | 7 | 8 | 7 | 1 | — | 2 | — | — | — | — | 1 | — | 3 | 37 |
| 30 " 35 " | 27 | 14 | 15 | 9 | 6 | 3 | 2 | — | 1 | 1 | — | — | — | 2 | 80 |
| 35 " 40 " | 14 | 14 | 8 | 5 | 6 | 4 | 3 | 1 | 1 | 2 | 2 | — | 2 | 1 | 63 |
| 40 " 45 " | 7 | 4 | 3 | 1 | 3 | 2 | 4 | — | — | — | — | 2 | 2 | 3 | 31 |
| 45 " 50 " | 5 | 1 | 2 | 1 | 1 | — | 1 | 1 | — | 1 | 1 | 1 | 1 | — | 16 |
| 50 " 55 " | 1 | 1 | 1 | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 3 | — | 8 |
| 55 " 60 " | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 3 | — | 3 |
| 60 " 65 " | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 65 und mehr | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Ueberhaupt | 66 | 42 | 39 | 24 | 18 | 9 | 12 | 3 | 2 | 4 | 3 | 4 | 11 | 10 | 247 |

5, 4, 0, 2, 1, 1 (20), 1 (22 Jahr); den geschiedenen Männern 2, 3, 1, 1, 1 (16 J.); den geschiedenen Frauen 1, 3, 3, 2 1 (16) und 1 (18 Jahr). Die Dauer der Ehelosigkeit der im Jahre 1882 Wiederheirathenden stellt sich, im einfachen Durchschnitt genommen, für die Wittwer auf 2.42 (besser 2.51), die Wittwen auf 4 (besser 4.04), die geschiedenen Männer auf 2,61, die geschiedenen Frauen auf 3.39 Jahr. Dieser Durchschnitt ist jedoch selbstverständlich nicht die wirkliche Durchschnittsdauer der Ehelosigkeit in Berlin, welche letztere vielmehr in dem Maaße länger ist, welches durch die Zunahme der Ehelösungen in einer fortschreitenden Bevölkerung bedingt wird. — Die Zahl der vor Ablauf des ersten Jahres wiederheirathenden Wittwer macht 37.4 Pc., der Wittwen 10.4, der geschiedenen Männer 42, der geschiedenen Frauen 28 Pc. der nachgewiesenen Fälle aus. Im Vergleich mit der mittleren Zahl der in Berlin durch den Tod der Frau gelösten Ehen heiratheten 19.4 Pc. der Männer innerhalb eines Jahres wieder, im Vergleich mit der Zahl der durch den Tod des Mannes gelösten Ehen 2.8 Pc. der Frauen. — Wiedervereinigungen Geschiedener fanden 4 statt, und zwar im zweiten Jahre (Mann 50, Frau 39 J. alt), im fünften (Mann 39, Frau 34), und im sechsten Jahre nach erfolgter Scheidung (Mann 33, Frau 37 und Mann 40, Frau 36 Jahr alt).

### d. Eheschließungen nach dem Geburtsort der Heirathenden.

Im Vergleich mit dem Vorjahre hat die Zahl der heirathenden Berliner und demnächst die der aus andern Preußischen Provinzen gebürtigen Männer überdurchschnittlich zugenommen, ferner die Zahl der aus andern Preußischen Provinzen gebürtigen Frauen; abgenommen haben die Eheschließungen aus anderen Deutschen Staaten und bez. aus dem Auslande Gebürtiger. Ein Vergleich mit der Zahl der aus den betreffenden Landestheilen gebürtigen Einwohner läßt sich für 1882 nicht mehr ausführen.

| Ehen von Männern | mit Frauen, gebürtig | | | | | | Ueberhaupt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | aus Berlin | aus der Provinz Brandenburg | aus and. Preuß. Provinzen | sonst aus dem Reich | aus dem Auslande | Geburtsort nicht angegeben | |
| gebürtig aus Berlin . . . . | 1324 | 523 | 865 | 83 | 23 | 3 | 2 821 |
| " aus d. Prov. Brandenb. | 610 | 877 | 1142 | 88 | 15 | 2 | 2 734 |
| " " and. Preuß. Prov. | 981 | 1278 | 2995 | 168 | 31 | 2 | 5 455 |
| " " " Dtsch. Staat. | 157 | 137 | 269 | 58 | 8 | — | 629 |
| " " dem Auslande . . | 42 | 24 | 61 | 13 | 22 | — | 162 |
| Geburtsort nicht angegeben | — | — | — | — | — | 11 | 11 |
| Ueberhaupt im Jahre 1882 | 3114 | 2839 | 5332 | 410 | 99 | 18 | 11 812 |

### e. Eheschließungen nach der Confession.

| Confession des Mannes | Confession der Frau | | | | | Heir. Frauen überhaupt |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | evangelisch | katholisch | dissident. | jüdisch | ohne Angabe | |
| evangelisch . . . . . | 9 577 | 620 | 10 | 45 | — | 10 252 |
| katholisch . . . . . | 856 | 245 | 2 | 7 | — | 1 110 |
| dissidentisch . . . . . | 20 | 2 | 1 | — | — | 23 |
| jüdisch . . . . . | 73 | 6 | 1 | 343 | — | 423 |
| ohne Angabe . . . . | — | — | — | — | 4 | 4 |
| Männer überhaupt | 10 526 | 878 | 14 | 395 | 4 | 11 812 |

Die Ehen der jüdischen Männer und der jüdischen Frauen haben überdurchschnittlich zugenommen, während die der katholischen Männer hinter dem Durchschnitt zurückgeblieben sind und die der katholischen und der dissidentischen Frauen abgenommen haben. Der Antheil der Mischehen hat sich 1882 auf 139.2 Pm. gestellt, hat also gegen das Vorjahr (137 Pm.) noch zugenommen. Innerhalb der Confessionen stellt sich das Verhältniß der Mischehen so, daß von den 37 Dissidenten nur ein Paar innerhalb dieser Confessionsgruppe heiratheten, von den 1983 Katholiken ein Viertel, nämlich 22.1 Pc. der Männer, 27.8 der Frauen, von den 818 Juden 83.9 Pc. (81 der Männer, 88 der Frauen), von den 20 778 Evangelischen 92.2 Pc. (98.8 der evang. Männer, 90.2 der evang. Frauen*). — Ein Vergleich mit der Zahl der stehenden Ehen nach der Confession läßt sich für 1882 nicht mehr ausführen; für das Vorjahr ist derselbe auf S. 20 Jahrg. 9 gegeben.

### f. Eheschließungen nach dem Berufstande der Heirathenden.

Im vorigen Jahrgange ist die Zahl der in den Jahren 1880 und 1881 Heirathenden der verschiedenen Berufsclassen mit der Zahl der selbstthätigen Unverheiratheten nach der Zählung vom December 1880 verglichen worden. Die Ausführung der Berufszählung, sowie daß die Selbstthätigen der einzelnen Berufsclassen nach dem Civilstande unterschieden, die bezüglichen Angaben auch von Seiten des Königlichen Statistischen Bureaus dem St. Amt der Stadt bereits vor ihrer Veröffentlichung mitgetheilt worden sind, gestatten die entsprechende Vergleichung für die im Jahre 1882 Heirathenden.

| Berufsclassen der Heirathenden | der Männer | | | | der Frauen | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1882 | Selbstthätige unv. M. | Promille der Selbstthätigen | Desgleichen für 1880/81 | 1882 | Selbstthätige unv. Fr. | Promille der Selbstthätigen | Dsgl. für 80/81 |
| Gärtnerei, Landwirthsch.. | 119 | 1 616 | 73.6 | 108 | — | 340 | — | 8 |
| Fischerei . . . . . | 2 | 33 | 60.6 | — | — | 3 | — | — |
| Bergbau, Steine, Erden | 44 | 1 659 | 26.5 | 19 | — | 114 | — | — |
| Größere Industrielle. . . | 50 | — | (?) | (?) | — | — | — | — |
| Metallverarbeitung. . . . | 1054 | 14 096 | 74.8 | 78 | — | 872 | — | — |
| Maschinenbau, Instrum. | 245 | 5 963 | 41.1 | 56 | — | 270 | — | — |
| Textilindustrie . . . . . | 159 | 3 756 | 42.3 | 71 | 20 | 6 760 | 3.0 | 16 |
| Nahrungsmittel-Gewerbe | 558 | 10 956 | 50.9 | 62 | 14 | 1 814 | 7.7 | 32 |
| Bekleidung, Reinigung . | 1094 | 14 894 | 73.5 | 77 | 3742 | 55 928 | 66.9 | 77 |
| Baugewerbe . . . . . | 763 | 14 684 | 52.0 | 74 | — | 100 | — | — |
| Sonstige Gewerbe . . . . | 2158 | 28 906 | 74.7 | 75 | 51 | 6 500 | 7.8 | 58 |
| Großhandel . . . . . | 11 | — | 48.7 | 54 | — | — | 40.9 | 40 |
| Kleinhandel . . . . . | 1457 | 30 121 | | | 298 | 7 287 | | |
| Landverkehr . . . . . | 391 | 6 024 | 64.9 | 76 | 3 | 333 | 9.0 | 3 |
| Schiffahrt . . . . . | 23 | 174 | 132.2 | 21 | — | 2 | — | — |
| Gastwirthschaft . . . . . | 319 | 5 511 | 57.9 | 80 | 23 | 5 334 | 4.3 | 23 |
| Arbeiter ohne näh. Ang. | 1575 | 8 872 | (406.8) | 66 | 1253 | 1 751 | (715.6) | 48 |
| Persönliche Dienstleistung. | 784 | 2 795 | 280.5 | 100 | 3138 | 62 915 | 49.9 | 49 |
| Gesundheitspflege . . . . | 62 | 877 | 70.7 | 93 | 27 | 1 270 | 21.3 | 32 |
| Kunst, Wissensch., Gottesd. | 255 | 4 577 | 55.7 | 56 | 98 | 4 256 | 23.0 | 23 |
| Justiz, Verwaltung . . . | 433 | 4 096 | 105.7 | 76 | 2 | 143 | 14.0 | 8 |
| Armee und Flotte . . . . | 184 | 16 879 | 11.2 | 74 | — | — | — | — |
| Rentiers, Pensionäre . . | 64 | 3 150 | 20.3 | 25 | 32 | 12 702 | 2.5 | 32 |
| Ohne Berufsangabe . . . | 8 | 11 162 | 0.7 | 11 | 3111 | 60 601 | 51.3 | 44 |

*) Im vorigen Jahrgange S. 20 Abs. 2 Z. 9 bis 12 sind die Procentsätze der innerhalb der Confession heirathenden Männer als die der Frauen, die der Frauen als die der Männer bezeichnet.

Die betreffenden Zahlen der Selbstthätigen sind hinzugefügt, wobei ebenso wie im vorigen Jahrgang die erwachsenen Unverheiratheten (ml. über 20, wbl. über 15 Jahr), welche nicht selbstthätig sind, in der untersten Rubrik mit eingerechnet sind. Im Vergleich mit dem Jahre 1881 hat sich die Zahl der Heirathenden am stärksten bei der Gruppe Steine und Erden und bei den größeren Industriellen vermehrt, demnächst beim Militär, den Baugewerben und sonstigen Gewerben, beim weiblichen Geschlecht in den Bekleidungsgewerben. Abgenommen hat sie bei beiden Geschlechtern in den Gruppen Textilindustrie, Nahrungsmittel-Industrie, Gastwirthschaft, Gesundheitspflege, bei dem männlichen Geschlecht auch in den Gruppen Gärtnerei, Fischerei und persönliche Dienstleistung. Wie sich die Promillesätze der Heirathenden verschoben haben, wenn man einerseits das Ergebniß der Berufszählung und anderseits für die beiden Vorjahre das der Volkszählung zu Grunde legt, wird aus den nebeneinander gestellten Zahlen ersichtlich, deren geringe Uebereinstimmung allerdings den Beweis giebt, daß die Bezeichnungen auf den standesamtlichen Karten denen der Berufszählung zu wenig conform sind, um die Heirathsfrequenz der verschiedenen Berufsclassen genügend festzustellen; die Hauptursache liegt in der sehr häufigen Bezeichnung als Arbeiter auf den standesamtlichen Karten.

## 3. Ehelösungen.

| Jahr | Ehen gelöst durch | | überhaupt durch Tod | Die durch den Tod des Mannes gelösten Ehen sind hiervon (Promille) | Durch Erkenntniß gelöste Ehen (beendete Ehesachen) | Im Vergleich mit den neugeschlossenen Ehen sind die | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | den Tod des Mannes | den Tod der Frau | | | | durch Tod gelösten (Promille) | durch Scheidung gelösten (Promille) |
| 1873 | 3251 | 2038 | 5289 | 615 | 480 | 426 | 38.7 |
| 1874 | 2896 | 1930 | 4826 | 597 | 481 | 444 | 36.7 |
| 1875 | 3167 | 2105 | 5272 | 601 | 539 | 362 | 37.1 |
| 1876 | 3009 | 1998 | 5007 | 601 | 390 | 414 | 32.2 |
| 1877 | 3065 | 2216 | 5281 | 580 | 580 | 480 | 52.7 |
| 1878 | 3184 | 2199 | 5383 | 591 | 574 | 516 | 55.0 |
| 1879 | 3388 | 2225 | 5613 | 604 | ? | 538 | ? |
| 1880 | 3560 | 2465 | 6025 | 591 | ? | 556 | ? |
| 1881 | 3645 | 2399 | 6044 | 603 | 494 | 542 | 48.6 |
| 1882 | 3591 | 2444 | 6035 | 595 | 708 | 512 | 48.4 |

Eine Statistik der Ehescheidungen liegt auch für 1882 noch nicht vor. Die Zahl der durch Scheidung bez. Ungültigkeits-Erklärung im Laufe des Jahres 1882 gelösten Ehen ist der im neunten Abschnitte folgenden Aufstellung des Königlichen Landgerichts Berlin I. entnommen. — Im Vergleich mit der Zahl der stehenden Ehen nach der Berufszählung (203 404) beträgt die Zahl der durch den Tod gelösten 29.67 Pm.

Das Verhältniß der Unvollständigkeit der Angaben hinsichtlich der Dauer der durch den Tod gelösten Ehen ist im J. 1882 geringer geworden, indem von den durch den Tod des Mannes gelösten bei 55.1 Pm., durch den Tod der Frau bei 44.5 Pm. die Angabe fehlt. Die Zahlen für die einzelnen Dauerjahre sind in der umstehenden Zusammenstellung nur bis 10 Jahr mitgetheilt; darüber hinaus stellen sie sich für die durch den Tod des Mannes gelösten Ehen auf 154, 93, 124, 82, 114 Fälle; — 83, 103, 69, 94, 75 (unter 20 Jahr); — 106, 67, 78, 67, 72; — 61, 67, 59, 61, 40 (unter 30 Jahr); — 63, 54, 53, 42, 44; — 52, 43, 35, 27, 20 (unter 40 Jahr); — 43, 19, 25, 13, 11; — 20, 19, 9, 9, 13 (unter 50 Jahr); — 8, 2, 4, 4, 2; — 2, 3, 1, 0, 1 (59 Jahr). Die entsprechenden Zahlen sind bei den durch den Tod der Frau gelösten Ehen: 94, 64, 81, 76, 60 Fälle;

| 1882 Dauer der durch den Tod gelösten Ehen (Jahre) | Alter der Gestorbenen: unter 25 Jahr | 25/30 Jahr | 30/35 Jahr | 35/40 Jahr | 40/45 Jahr | 45/50 Jahr | 50/55 Jahr | 55/60 Jahr | 60/65 Jahr | 65/70 Jahr | 70/75 Jahr | 75/80 Jahr | 80/85 Jahr | über 85 Jahr | Ueberhaupt gelöste Ehen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Ehen, welche durch den Tod des Mannes gelöst sind:** | | | | | | | | | | | | | | | |
| unter 1 Jahr | 7 | 19 | 12 | 2 | — | 3 | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | 45 |
| (über) 1 " | 8 | 32 | 12 | 9 | 7 | 4 | 3 | 4 | 1 | — | — | — | — | — | 80 |
| 2 Jahre | 7 | 24 | 24 | 9 | 4 | 4 | 1 | 1 | 1 | 1 | — | — | — | — | 76 |
| 3 " | — | 33 | 20 | 15 | 7 | 5 | 1 | 3 | — | 1 | — | 2 | — | — | 87 |
| 4 " | — | 22 | 35 | 17 | 14 | 4 | 6 | 1 | 1 | — | — | — | — | — | 100 |
| 5 " | — | 17 | 38 | 18 | 11 | 5 | 3 | 2 | 1 | 2 | — | — | — | — | 97 |
| 6 " | — | 16 | 64 | 37 | 14 | 6 | 3 | 7 | 2 | 1 | 1 | — | — | — | 151 |
| 7 " | — | 6 | 64 | 52 | 18 | 8 | 6 | 1 | 5 | 2 | 1 | — | — | — | 163 |
| 8 " | — | 3 | 38 | 58 | 32 | 11 | 4 | 3 | 5 | 2 | — | — | — | — | 156 |
| 9 " | — | 2 | 31 | 44 | 22 | 12 | 6 | 6 | 3 | 1 | 1 | — | — | — | 128 |
| 10/15 " | — | — | 40 | 174 | 180 | 88 | 37 | 13 | 15 | 11 | 6 | 2 | 1 | — | 567 |
| 15/20 " | — | — | — | 17 | 132 | 130 | 61 | 33 | 28 | 11 | 9 | 3 | — | — | 424 |
| 20/25 " | — | — | — | — | 22 | 119 | 133 | 61 | 26 | 16 | 7 | 5 | — | 1 | 390 |
| 25/30 " | — | — | — | — | — | 11 | 90 | 80 | 58 | 31 | 12 | 5 | 1 | — | 288 |
| 30/35 " | — | — | — | — | — | 1 | 20 | 93 | 72 | 39 | 18 | 6 | 7 | — | 256 |
| 35/40 " | — | — | — | — | — | — | — | 10 | 75 | 59 | 18 | 9 | 5 | 1 | 177 |
| 40/45 " | — | — | — | — | — | — | — | — | 14 | 46 | 34 | 12 | 5 | — | 111 |
| 45/50 " | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 10 | 29 | 20 | 8 | 3 | 70 |
| 50/55 " | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 7 | 7 | 4 | 20 |
| 55/60 " | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 3 | 2 | 7 |
| über 60 Jahr | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Zusammen | 22 | 174 | 378 | 452 | 463 | 411 | 375 | 318 | 308 | 233 | 138 | 73 | 37 | 11 | 3393 |
| Nicht angegeben | 3 | 10 | 30 | 22 | 23 | 22 | 15 | 17 | 22 | 9 | 11 | 6 | 7 | 1 | 198 |
| **Ehen, welche durch den Tod der Frau gelöst sind:** | | | | | | | | | | | | | | | |
| unter 1 Jahr | 34 | 16 | 4 | 2 | 3 | 2 | 1 | 4 | 1 | 1 | — | — | — | — | 68 |
| (über) 1 " | 31 | 34 | 10 | 5 | 4 | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | 86 |
| 2 Jahre | 23 | 35 | 16 | 6 | 3 | 2 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 86 |
| 3 " | 15 | 36 | 23 | 2 | 5 | 2 | — | 2 | 1 | — | — | — | — | — | 86 |
| 4 " | 11 | 30 | 32 | 19 | 2 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 95 |
| 5 " | 4 | 42 | 23 | 19 | 6 | 3 | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | 99 |
| 6 " | 1 | 25 | 45 | 19 | 7 | 3 | 3 | — | — | — | — | — | — | — | 103 |
| 7 " | 3 | 28 | 53 | 23 | 13 | 6 | 2 | 1 | — | — | — | — | — | — | 129 |
| 8 " | 1 | 19 | 45 | 22 | 13 | 4 | 2 | 1 | — | — | — | — | — | — | 107 |
| 9 " | — | 11 | 46 | 30 | 6 | 7 | 2 | 2 | — | — | — | — | — | — | 104 |
| 10/15 " | — | 4 | 83 | 157 | 79 | 28 | 13 | 5 | 4 | 1 | — | 1 | — | — | 375 |
| 15/20 " | — | — | 7 | 65 | 108 | 48 | 22 | 9 | 6 | 6 | 1 | 1 | — | — | 273 |
| 20/25 " | — | — | — | 2 | 38 | 75 | 48 | 25 | 9 | 6 | 2 | 1 | — | — | 206 |
| 25/30 " | — | — | — | — | 2 | 22 | 43 | 25 | 18 | 5 | 1 | — | — | — | 116 |
| 30/35 " | — | — | — | — | — | 4 | 36 | 50 | 32 | 19 | 3 | 2 | 1 | — | 147 |
| 35/40 " | — | — | — | — | — | — | 4 | 26 | 39 | 16 | 3 | 3 | 2 | — | 93 |
| 40/45 " | — | — | — | — | — | — | — | 4 | 30 | 33 | 13 | 4 | 2 | — | 86 |
| 45/50 " | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 22 | 20 | 9 | 3 | — | 55 |
| 50/55 " | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 7 | 4 | 2 | — | 13 |
| 55/60 " | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 3 | 2 | — | 6 |
| über 60 Jahr | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 |
| Zusammen | 123 | 280 | 387 | 371 | 289 | 206 | 180 | 155 | 142 | 109 | 51 | 28 | 12 | 1 | 2334 |
| Nicht angegeben | 8 | 11 | 20 | 10 | 10 | 7 | 9 | 6 | 7 | 9 | 6 | 4 | 1 | 2 | 110 |

— 68, 52, 61, 48, 44 (unter 20 Jahr); — 55, 49, 40, 37, 25; — 21, 33, 23, 22, 17 (unter 30 Jahr); — 51, 26, 20, 26, 24; — 21, 25, 18, 17, 12 (unter 40 Jahr); — 26, 15, 24, 13, 8; — 17, 8, 11, 11, 8 (unter 50 Jahr); — 2, 4, 4, 2, 1; — 3, 0, 1, 2 (58 Jahr) und 1 von 65 Jahr. Die 59jährige Ehe wurde durch den Tod eines 88jährigen, die 57j. durch den Tod eines 82j. Mannes gelöst; die drei 56j. durch den Tod 87, 80, 79j., die zwei 55j. durch den Tod 80 und 77j. Männer. Der Tod eines 90j. Mannes endete eine 23j. Ehe, der Tod eines 89j. Mannes eine 49j., eines 88j. eine 45j. und drei 86j. Männer zwei 50j. und eine 53jährige Ehe. Die 65j. Ehe wurde durch den Tod einer 87jährigen Frau, zwei 58j. durch den Tod einer 81 und einer 76j. Frau, die 57j. durch den Tod einer 81j. Frau, die drei 55j. durch den Tod einer 79, 78 bez. 72j. Frau gelöst.

Die Zahl der durch den Tod der Frau gelösten Ehen war in den drei ersten und dem sechsten Jahre der Ehe und in sechs Jahrgängen von sehr langer Dauer größer als die der durch den Tod des Mannes gelösten, in drei Jahrgängen dieser gleich. Bei 32 Jahrgängen betrug die letztere mindestens das Anderthalbfache der durch den Tod der Frau gelösten, bei 15 das Doppelte, und darüber (incl. der drei äußersten Jahrgänge, wo die Ehe durch den Tod des Mannes gelöst wurde). Die große Zahl der Fälle, in welchen die Zeit der Dauer in einer runden Summe angegeben ist (10 und 20 Jahre bei M., 30 und 40 bei M. und Fr.), weist darauf hin, daß die Angabe nicht selten ungenau ist; es kommt dies daher, daß die Fragen statt auf das Trauungsjahr (und bez. den Trauungstag) auf die Zahl der Jahre gerichtet ist, eine Incorrectheit, welche, da sie auf allgemeiner Vorschrift beruht, vom Statistischen Amt der Stadt nicht beseitigt werden kann.

Um Mißverständnissen vorzubeugen, muß wiederholt werden, daß die durchschnittliche Dauer der Ehe in Berlin aus diesen Angaben nicht so gewonnen werden kann, daß einfach die Zahl der Jahre der Ehedauer durch die der Fälle dividirt würde. Behufs Ermittelung derselben wird vielmehr am einfachsten dasjenige — den Grundsätzen der Sterblichkeitsermittelung entsprechende — Verfahren Platz greifen, bei welchem die Zahl der stehenden Ehen bestimmter Dauer mit der der durch den Tod gelösten Ehen gleicher Dauer verglichen wird; es gehört also hierzu die Kenntniß der Dauer der stehenden Ehen. Nachdem bei der Volkszählung von 1875 die letztere ausgezählt worden war, ist von dem Herausgeber des Jahrbuches der Versuch gemacht worden, durch die Vergleichung dieses Ergebnisses mit den entsprechenden Zahlen der in den Jahren 1875 und 1876 gelösten Ehen eine Ehedauertafel zu berechnen, vgl. Heft III. S. 69 des Volkszählungsberichtes von 1875. Die dort abgedruckte Tafel ergab, daß nach fünfjähriger Ehedauer 904 Pm., nach 10j. 800, nach 15j. 684, nach 20j. 577, nach 25j. 465, nach 30j. 359, nach 35j. 255, nach 40j. 154, nach 45j. 79, nach 50j. 33 Pm. der Ehen noch nicht durch den Tod gelöst sind, und daß sich die Durchschnittsdauer der Ehe (abgesehen von den hier nicht in Betracht gezogenen Scheidungsfällen) auf fast 24 Jahre, und nach Ablauf von 25 Jahren noch auf 11 Jahr 10 Monate stellte.

Die Nachrichten über die Ehelösungen waren vom 1. Januar 1881 ab dadurch ergänzt worden, daß auf dem polizeilichen Todtenschein das Alter des hinterbliebenen Ehegatten erfordert worden ist. Es sollte hierdurch die Fortschreibung der Bevölkerung nach Civilstands- und Altersclassen ermöglicht, und zugleich die Verschiedenheit der Dauer der Ehen nach dem gegenseitigen Alter der Eheleute gezeigt werden, hinsichtlich deren, wie die Untersuchungen aus dem Volkszählungsergebniß von 1875 gezeigt haben, in Berlin eigenthümliche und charakteristische Verhältnisse bestehen. Diese Angaben sind leider auch im zweiten Erhebungsjahre noch so unvollständig geblieben, daß von ihrer Verwerthung abgesehen werden mußte; die Notirungen begreifen nämlich nur 1852 durch den Tod des Mannes und 1436 durch den Tod der Frau gelöste Ehen, mithin nur 515.7 bez. 587.6 Pm. sämmtlicher Fälle. Die nachgewiesenen Fälle vertheilen sich folgendermaßen auf fünfjährige

Geburtszeitgruppen (0 bis 1 Jahr unter dem Abschnitt der Altersclasse). Es wurden Wittwer aus der Geburtszeit 1858/62: 17, 1853/8: 113, dann 201, 204, 181, 167, 127, 104, 111, 96, 57, 42, 10, 4 und 2 (aus den Jahren 1792 und 1790); es wurden Wittwen 1 geb. 1864, 2 1863, 30 geb. 1858/61, dann 147, 214, 241, 250, 251, 210, 181, 144, 100, 54, 17 und 10 (aus den Jahren 1802 bis 1799).

## 4. Geburten.

### a. Geborene überhaupt mit Unterscheidung der ehelich Gebornen.

| Kalenderjahr | Zahl aller Geborenen (mit Einschluß der bis Ende 1883 nachträglich gemeldeten Fälle) männlich | weiblich | überhaupt | Promille der Bevölkerung | darunter sind außerehelich männlich | weiblich | überhaupt | Promille der Bevölkerung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1873 | 18 586 | 17 573 | 36 159 | 40.98 | 2 553 | 2 436 | 4 989 | 5.65 |
| 1874 | 20 704 | 19 512 | 40 216 | 43.88 | 2 734 | 2 710 | 5 444 | 5.93 |
| 1875 | * 22 674 | * 21 084 | * 43 758 | 46.13 | 2 988 | 2 864 | 5 852 | 6.17 |
| 1876 | 23 858 | 22 425 | 46 283 | 47.17 | 3 137 | 2 858 | 5 995 | 6.11 |
| 1877 | 23 462 | 22 444 | 45 906 | 45.41 | 3 147 | 3 023 | 6 170 | 6.10 |
| 1878 | 23 408 | 22 486 | 45 894 | 44.15 | 3 110 | 3 024 | 6 134 | 5.90 |
| 1879 | 23 722 | 22 364 | 46 086 | 42.98 | 3 218 | 2 977 | 6 195 | 5.77 |
| 1880 | 23 385 | 22 490 | 45 875 | 41.47 | 3 231 | 3 086 | 6 317 | 5.71 |
| 1881 | 23 268 | 21 983 | 45 251 | 39.69 | 3 181 | 2 942 | 6 123 | 5.37 |
| 1882 | 23 622 | 22 646 | 46 268 | 38.82 | 3 252 | 3 148 | 6 400 | 5.38 |
| 10 Jahre | 226 695 | 215 008 | 441 696 | 43.07 | 30 551 | 29 068 | 59 619 | 5.81 |

* Nach Angabe des Kgl. statist. Bureaus 22 734 männl., 21 302 weibl., zus. 44 036 Geborene.

Die Zahl der Geborenen ist wiederum gegen das Vorjahr zurückgegangen, sie stellte sich für 1882 niedriger, als sie — mit Ausnahme des Jahres 1871 — seit 1863 in Berlin gewesen ist, und ist ungefähr gleich dem Durchschnittsverhältniß seit 1846. In Betreff der Geburtenzahlen der Vorjahre seit 1816 darf auf die im Druck befindliche „Bewegung der Bevölkerung der Stadt Berlin" S. 15, sowie hinsichtlich der Jahre seit 1781 auf S. 3 ebendaselbst hingewiesen werden. Der Antheil der außerehelich Geborenen stellte sich 1882 auf 138.3 aller Geborenen, im zehnjährigen Durchschnitt auf 135.0 Pm. derselben.

| Monat | Zahl aller Geborenen nach Kalendermonaten 1878 | 1879 | 1880 | 1881 | 1882 | 1878 bis 1882 | auf 1200 reducirt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Januar . | 4 029 | 4 191 | 4 157 | 4 021 | 4 186 | 20 584 | 107.2 |
| Februar . | 3 562 | 3 659 | 3 901 | 3 649 | 3 677 | 18 448 | 105.3 |
| März . . . | 3 859 | 3 831 | 3 862 | 3 851 | 4 083 | 19 486 | 100.9 |
| April . . . | 3 557 | 3 682 | 3 713 | 3 608 | 3 686 | 18 246 | 97.4 |
| Mai . . . | 3 668 | 3 696 | 3 786 | 3 652 | 3 801 | 18 603 | 95.9 |
| Juni . . . | 3 675 | 3 758 | 3 587 | 3 442 | 3 632 | 18 094 | 96.1 |
| Juli . . . | 3 887 | 3 756 | 3 780 | 3 909 | 3 820 | 19 152 | 98.3 |
| August . . | 3 921 | 3 950 | 3 887 | 3 853 | 3 803 | 19 414 | 99.4 |
| September | 3 945 | 3 924 | 3 824 | 3 838 | 3 921 | 19 452 | 102.6 |
| October . . | 3 892 | 3 848 | 3 784 | 3 783 | 3 993 | 19 300 | 98.3 |
| November | 3 894 | 3 834 | 3 668 | 3 676 | 3 666 | 18 738 | 98.4 |
| December | 3 972 | 3 936 | 3 919 | 3 964 | 3 990 | 19 781 | 100.2 |
| Ueberhaupt | 45 861 | 46 065 | 45 868 | 45 246 | 46 258 | 229 298 | 100.0 |

Der Ueberschuß der Knabengeburten stellte sich bei den ehelich Geborenen auf 21.87, im zehnjährigen Durchschnitt 26.69 Pm. der Summe beider Geschlechter, bei den außerehelich Geborenen auf 16.25, im zehnjährigen Durchschnitt 24.87 Pm.

Bei der Vertheilung der Geburten auf die Monate ist zu berücksichtigen, daß die Berliner Bevölkerung jährlich ungefähr um 3 Pc. wächst, daß also im entsprechenden Verhältniß die ersten Monate zu niedrig, die letzten zu hoch stehen, in der nachstehenden Tabelle ist dies berücksichtigt und sind die bezüglichen Verhältnißsätze des Monatsdurchschnittes hiernach ausgeglichen.

Es ergiebt sich dann für die letzte fünfjährige Periode die vorstehende Scala, in welcher der Januar (Conceptions-Monat April) und der Februar (Concept.-Monat Mai) erheblich voranstehen. Was das letzte Jahr insbesondere betrifft, so stellt sich das Maximum des Januar (C.-M. April) auf 108.0, dann folgen der Februar und März (C.-M. Mai, Juni) mit 105.0 und 104.7, hierauf noch über dem Durchschnitt der September (C.-M. December) mit 102.6, October und December. Unter dem Durchschnitt standen der April, Mai und Juli, August und am niedrigsten der Juni (C.-M. September) und November (C.-M. Februar) mit 95.2 und 95.5 Pc. des Durchschnittes.

Abweichend ist der Gang nach Monaten bei den ehelichen und außerehelichen Geburten, indem bei den ersteren für das letzte Jahr bei richtiger Reduction der Januar (April-Conception) um 6.6 Pc., dann der März (C.-M. Juni) und der September (C.-M. December) um 3.5 Pc. über dem Durchschnitt steht, dann folgt der Februar mit 2.8; am niedrigsten stehen der Juni und November mit 4.1 bez. 5.1 Pc. unter dem Durchschnitt. Bei den unehelichen Geburten ist die Folge eine regelmäßigere, indem nächst dem Februar (16.9) und Januar (15.8 Pc. über dem Durchschnitt), der März, Mai und April folgen; der November, bei den ehelichen Geburten am niedrigsten, steht hier nur wenig über dem December, der September wenig über dem October, während die Abnahme vom Juni auf den August (Conceptions-Monat November) eine regelmäßige ist, so daß der Gang die klimatische Folge wenigstens annähernd erkennen läßt.

| 1882 | Ehelich Geborene | | | | Außerehelich Geborene | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Monat der Geburt | männlich | weiblich | überhaupt | auf 1200 reducirt | männlich | weiblich | überhaupt | auf 1200 reducirt |
| Januar | 1 874 | 1 690 | 3 564 | 106.6 | 315 | 307 | 622 | 115.8 |
| Februar | 1 578 | 1 531 | 3 109 | 102 8 | 288 | 280 | 568 | 116.9 |
| März | 1 820 | 1 690 | 3 510 | 104.5 | 290 | 283 | 573 | 106.1 |
| April | 1 641 | 1 507 | 3 148 | 96.7 | 267 | 271 | 538 | 102.9 |
| Mai | 1 581 | 1 656 | 3 237 | 95.9 | 278 | 286 | 564 | 104.0 |
| Juni | 1 617 | 1 536 | 3 153 | 96.4 | 245 | 234 | 479 | 91.1 |
| Juli | 1 730 | 1 601 | 3 331 | 98.2 | 249 | 240 | 489 | 89.8 |
| August | 1 703 | 1 639 | 3 342 | 98.3 | 243 | 218 | 461 | 84.3 |
| September | 1 720 | 1 690 | 3 410 | 103.5 | 253 | 258 | 511 | 96.5 |
| October | 1 734 | 1 734 | 3 468 | 101 6 | 263 | 262 | 525 | 95.7 |
| November | 1 609 | 1 529 | 3 138 | 94.9 | 274 | 254 | 528 | 99.1 |
| December | 1 760 | 1 690 | 3 450 | 100.6 | 286 | 254 | 540 | 97.8 |
| Ueberhaupt | 20 367 | 19 493 | 39 860 | 100.0 | 3251 | 3147 | 6398 | 100 0 |

In Betreff der Stadttheile wird der Promillesatz der Geburten der Jahre 1881 und 1882 im Vergleich mit der für Ende 1881 angenommenen Bevölkerungszahl gegeben; die entsprechende Vergleichung für das Jahr 1882 allein ist fallen gelassen, weil die Schätzung der Bevölkerungszahl nach Stadttheilen im Anschluß an die Fortschreibung über den Jahresanfang 1882 hinaus zu unsicher wird, und

| Stadttheil (Standesamt) | Zahl aller Geborenen 1882 männlich | weiblich | überhaupt | Geboren 1881 und 1882 | Geschätzte Bevölkerung (excl. Schiffsbev.) 1. Januar 1882 | die Geborenen sind Promille der Bevölkerung |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Berlin, Cöln, Werder, Neust. | 878 | 825 | 1 703 | 3 535 | 63 045 | 28.04 |
| Friedrichstadt | 884 | 825 | 1 709 | 3 366 | 69 225 | 24.31 |
| Friedr. u. Schöneb. Vorst. | 1 063 | 1 054 | 2 117 | 4 257 | 70 999 | 29.29 |
| Friedr. u. Tempelhof. Vorst. | 1 803 | 1 729 | 3 532 | 6 936 | 95 668 | 36.25 |
| Luisenstadt jenseits | 3 380 | 3 181 | 6 561 | 12 843 | 128 753 | 49.88 |
| Luisenstadt diesseits, N. Cöln. | 1 934 | 1 879 | 3 813 | 7 685 | 124 700 | 30.82 |
| Stralauer Viertel | 3 500 | 3 335 | 6 835 | 13 476 | 148 235 | 45.46 |
| Königs-Viertel | 1 325 | 1 276 | 2 601 | 5 209 | 64 438 | 40.43 |
| Spandauer-Viertel | 1 076 | 1 024 | 2 100 | 4 194 | 66 989 | 31.30 |
| Rosenthaler Vorstadt | 3 033 | 2 904 | 5 937 | 11 757 | 122 109 | 48.15 |
| Oranienburger Vorstadt | 2 057 | 2 060 | 4 117 | 8 069 | 90 352 | 44.66 |
| Friedr.-Wilhelmst., Moabit | 1 059 | 1 014 | 2 073 | 4 064 | 53 554 | 37.94 |
| Wedding | 1 626 | 1 534 | 3 160 | 6 113 | 56 027 | 54.56 |
| Stadt Berlin | 23 618 | 22 640 | 46 258 | 91 504 | 1 154 095 | 39.64 |

aus der Berufszählung, deren Materialien weder nach Stadttheilen gesammelt, noch nach solchen ausgezählt worden sind, die bezüglichen Zahlen gleichfalls nicht abgeleitet werden konnten.

Im Vergleich mit den für 1881 ermittelten Verhältnißsätzen (Jg. IX. S. 25) stehen im zweijährigen Durchschnitt höher die jenseitige Luisenstadt (um 2.78 Pm. der Bevölkerung) und der Wedding, sowie die Friedrichstadt, die Oranienburger Vorstadt und das Spandauer Viertel; wesentlich niedriger (um 1.75 Pm. d. Bev.) die Schöneberger Vorstadt und (um 1.24 Pm.) die Rosenthaler Vorstadt, dann Moabit, die Tempelhofer Vorstadt, Berlin-Cöln, die diesseitige Luisenstadt, das Königs- und das Stralauer Viertel. Die Folge der Stadttheile erscheint gegenüber derjenigen im Jahre 1881 insofern verändert, als nächst den drei ersten Standesämtern hier die diesseitige Luisenstadt folgt und niedriger steht als das Spandauer Viertel, und die höchste Geburtenziffer nächst dem Wedding hier die jenseitige Luisenstadt zeigt, mithin diese über der Rosenthaler Vorstadt steht. Die Abweichungen zwischen einzelnen Stadttheilen erstrecken sich bis auf 76.3 Pc. des Durchschnitts; sie stehen im Zusammenhang mit der relativ größeren Zahl der stehenden Ehen in den ärmeren Stadtvierteln, sowie in gewissem Grade auch mit der größeren Kindersterblichkeit daselbst. Die Abweichung zwischen dem Stadttheil mit der geringsten und dem mit der höchsten Geburtenzahl ermäßigt sich, wenn man die Verschiedenheit der stehenden Ehen bei der Volkszählung in Betracht zieht, von dem 2.24 fachen auf das 1.76 fache.

Zu berücksichtigen ist, daß in der Charité und in der Königlichen Entbindungs-Anstalt geborene Kinder bei denjenigen Stadttheilen gerechnet sind, wo die auf der Zählkarte angegebene Wohnung der Mutter belegen ist. Im ganzen wurden in den beiden bezeichneten Anstalten 948 Knaben und 905 Mädchen geboren, zusammen 1853 Kinder (darunter 78 bez. 60, zusammen 138 Todtgeborene).

### b. Mehrgeburten.

Die Zahl der Mehrgeburten machte, nach der Zahl der niederkommenden Frauen gerechnet, in den letzten zehn Jahren (von 1882 rückwärts) 1.19, 1.17, 1.23, 1.30, 1.13, 1.16, 1.19, 1.29, 1.12, 1.21 Promille der Geburten aus. In Ansehung des Geschlechts der Kinder aus Mehrgeburten weicht das Jahr 1882 von den früheren und überhaupt von der bestehenden Regel ab: die Zahl der Zwillingsgeburten mit einem Knaben und einem Mädchen stand nämlich am niedrigsten, die der Zwillingsgeburten mit zwei Mädchen am höchsten.

| Jahr | Einfache Geburten | Zwillingsgeburten | | | Drillingsgeburten | | | | Vierlingsgeburten | Geburten überhaupt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 2 K. | 1 K. 1 M. | 2 M. | 3 K. | 2 K. 1 M. | 2 M. 1 K. | 3 M. | | |
| 1873 | 35 288 | 121 | 158 | 149 | 1 | 1 | 2 | 1 | — | 35 721 |
| 1874 | 39 318 | 134 | 180 | 127 | 2 | 1 | — | 1 | 1 (1 K. 3 M.) | 39 764 |
| 1875 | 42 638 | 214 | 191 | 152 | 1 | — | — | 1 | — | 43 197 |
| 1876 | 45 194 | 157 | 208 | 172 | — | 2 | 2 | 1 | — | 45 736 |
| 1877 | 44 844 | 163 | 199 | 160 | 1 | 1 | 2 | 2 | — | 45 372 |
| 1878 | 44 863 | 165 | 185 | 158 | 1 | 2 | — | 2 | — | 45 376 |
| 1879 | 44 901 | 197 | 205 | 183 | 2 | — | 2 | 1 | — | 45 491 |
| 1880 | 44 751 | 157 | 195 | 198 | 4 | 2 | 1 | 1 | — | 45 309 |
| 1881 | 44 193 | 173 | 185 | 163 | 4 | — | — | — | 1 (4 M.) | 44 719 |
| 1882 | 45 173 | 181 | 156 | 204 | — | — | 1 | — | — | 45 715 |
| 10 Jahre | 431 163 | 1662 | 1862 | 1666 | 16 | 9 | 10 | 10 | 2 | 436 400 |
| Knaben . | 221 422 | 3324 | 1862 | . | 48 | 18 | 20 | . | 1 | 226 695 |
| Mädchen . | 209 741 | . | 1862 | 3332 | . | 9 | 10 | 30 | 7 | 214 991 |

c. Todtgeborene (ehelich, außerehelich).

| Jahr (Monat) | Zahl der Todtgeborenen | | | Promille der Geborenen | Darunter sind uneheliche Kinder | | | Promille der unehelich Geborn. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | männlich | weiblich | überhaupt | | männlich | weiblich | überhaupt | |
| 1873 . . . . . | 841 | 647 | 1 488 | 41.2 | 187 | 174 | 361 | 72.6 |
| 1874 . . . . . | 870 | 680 | 1 550 | 38.7 | 185 | 159 | 344 | 63.5 |
| 1875 . . . . . | 1056 | 795 | 1 851 | 42.3 | 222 | 185 | 407 | 69.5 |
| 1876 . . . . . | 946 | 781 | 1 727 | 37.4 | 189 | 125 | 314 | 52.6 |
| 1877 . . . . . | 1031 | 769 | 1 800 | 39.2 | 231 | 170 | 401 | 65.2 |
| 1878 . . . . . | 983 | 777 | 1 760 | 38.3 | 202 | 182 | 384 | 62.6 |
| 1879 . . . . . | 1057 | 791 | 1 848 | 40.1 | 218 | 172 | 390 | 63.0 |
| 1880 . . . . . | 997 | 752 | 1 749 | 38.1 | 226 | 163 | 389 | 61.6 |
| 1881 . . . . . | 991 | 780 | 1 771 | 39.1 | 223 | 161 | 384 | 62.8 |
| 1882 . . . . . | 970 | 789 | 1 759 | 38.0 | 185 | 165 | 350 | 54.7 |
| 10 Jahre. . . | 9742 | 7561 | 17 303 | 39.2 | 2068 | 1656 | 3724 | 62.5 |
| Insbesondere 1882 im Monat: | | | | | | | | |
| Januar. . . . | 85 | 73 | 158 | 37.7 | 17 | 22 | 39 | 62.7 |
| Februar. . . . | 77 | 63 | 140 | 38.0 | 18 | 17 | 35 | 61.6 |
| März . . . . . | 91 | 66 | 157 | 38.5 | 16 | 18 | 34 | 59.4 |
| April . . . . . | 79 | 69 | 148 | 40.2 | 11 | 14 | 25 | 46.5 |
| Mai . . . . . | 89 | 73 | 162 | 42.6 | 14 | 12 | 26 | 46.1 |
| Juni . . . . . | 71 | 59 | 130 | 35.8 | 9 | 11 | 20 | 41.8 |
| Juli. . . . . | 82 | 52 | 134 | 35.1 | 22 | 14 | 36 | 73.6 |
| August . . . . | 83 | 67 | 150 | 39.3 | 17 | 16 | 33 | 71.6 |
| September . . | 64 | 53 | 117 | 29.8 | 6 | 7 | 13 | 25.4 |
| October. . . . | 78 | 83 | 161 | 40.3 | 20 | 7 | 27 | 51.4 |
| November. . . | 77 | 68 | 145 | 39.5 | 17 | 16 | 33 | 62.5 |
| December. . . | 94 | 63 | 157 | 39.3 | 18 | 11 | 29 | 53.7 |

Die Zahl der Todtgeborenen macht unter den ehelich geborenen Knaben 38.4 Pm., den ehelich geborenen Mädchen 32.0, den außerehelich geborenen Knaben 56.9, den außerehelich geborenen Mädchen 52,4 Pm. aus.

Die Folge der Standesämter nach der Verhältnißzahl der Todtgeborenen unter allen Geborenen war: Wedding 93 Todtgeborene (29.4 Pm.), Oranienburger Vor-

stadt 127 (30.9), Spandauer Viertel 69 (32.9), Friedrichs- und Schöneberger Vorstadt 77 (36.4), Stralauer Viertel 250 (36.6), Königs-Viertel 96 (36.9), Moabit, Friedrich-Wilhelmstadt 77 (37.1), Rosenthaler Vorstadt 224 (37.7), diesseitige Luisenstadt 148 (38.8), Friedrichstadt 69 (40.4), Friedrichs- und Tempelhofer Vorstadt 144 (40.8), jenseitige Luisenstadt 295 (45.0), Berlin, Cöln ꝛc. 90 (52.9).

Von den 541 Zwillingspaaren waren 20 Todtgeborene mit 19 männlichen, 21 weiblichen Kindern, darunter 1 außerehelich geborenes mit 1 Knaben und 1 Mädchen. Ferner war bei 42 Paaren ein Theil todtgeboren, und zwar 22 Knaben und 20 Mädchen, darunter waren 5 außereheliche Zwillingspaare, von welchen 4 Knaben und 1 Mädchen todtgeboren waren. An Drillingsgeburten kam nur eine außereheliche von 2 lebenden Mädchen und 1 todten Knaben vor. — Den Gang der Todtgeburten nach Monaten zeigt die vorstehende Uebersicht.

### d. Geborene nach dem Alter der Eltern ꝛc., Geburtenfolge.

| 1882 Kinder geboren | Geborene nach dem Alter der Mutter: unter 15 J. | 15/20 J. | 20/25 J. | 25/30 J. | 30/35 J. | 35/40 J. | 40/45 J. | 45/50 J. | über 50 J. | ohne Angb. | überhaupt | darunter männl. | darunter weibl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| in der Ehe | | | | | | | | | | | | | |
| lebend | — | 356 | 6490 | 12 527 | 10 957 | 5915 | 1900 | 159 | 7 | 140 | 38 451 | 19 582 | 18 869 |
| todtgeboren | — | 14 | 208 | 422 | 360 | 257 | 99 | 14 | — | 35 | 1 409 | 785 | 624 |
| außer der Ehe | | | | | | | | | | | | | |
| lebend | 4 | 735 | 2526 | 1 498 | 716 | 388 | 109 | 2 | — | 120 | 6 048 | 3 066 | 2 982 |
| todtgeboren | — | 28 | 141 | 92 | 41 | 14 | 9 | — | — | 25 | 350 | 185 | 165 |
| Ueberhaupt | 4 | 1133 | 9365 | 14 539 | 12 074 | 6524 | 2117 | 175 | 7 | 320 | 46 258 | 23 618 | 22 640 |
| Von den ehelich geborenen Kindern waren nach der Geburtenfolge innerhalb der Ehe | | | | | | | | | | | | | |
| erste Kinder | — | 281 | 3000 | 2 756 | 1 148 | 336 | 78 | 8 | — | 2 | 7 609 | 3 887 | 3 722 |
| 2. „ | — | 72 | 2125 | 3 101 | 1 499 | 444 | 80 | 10 | 1 | — | 7 332 | 3 702 | 3 630 |
| 3. „ | — | 15 | 956 | 2 785 | 1 873 | 653 | 162 | 8 | — | 8 | 6 460 | 3 301 | 3 159 |
| 4. „ | — | — | 386 | 2 018 | 2 075 | 817 | 204 | 18 | 2 | 4 | 5 524 | 2 806 | 2 718 |
| 5. „ | — | 1 | 143 | 1 223 | 1 780 | 924 | 217 | 19 | — | 3 | 4 310 | 2 239 | 2 071 |
| 6. „ | — | — | 47 | 629 | 1 300 | 859 | 224 | 12 | 1 | 1 | 3 073 | 1 587 | 1 486 |
| 7. „ | — | — | 11 | 238 | 761 | 603 | 218 | 18 | — | 3 | 1 852 | 939 | 913 |
| 8. „ | — | — | 1 | 99 | 414 | 570 | 200 | 11 | — | — | 1 295 | 677 | 618 |
| 9. „ | — | — | — | 40 | 228 | 349 | 180 | 9 | — | 1 | 807 | 413 | 394 |
| 10. „ | — | — | — | 5 | 121 | 234 | 157 | 16 | — | — | 533 | 282 | 251 |
| 11. „ | — | — | — | 5 | 37 | 146 | 101 | 14 | — | — | 303 | 154 | 149 |
| 12. „ | — | — | — | 2 | 35 | 100 | 68 | 11 | — | — | 216 | 105 | 111 |
| 13. „ | — | — | — | — | 10 | 52 | 42 | 6 | — | — | 110 | 52 | 58 |
| 14. „ | — | — | — | — | 3 | 35 | 32 | 3 | — | — | 73 | 34 | 39 |
| 15. „ | — | — | — | — | — | 14 | 12 | 3 | — | — | 29 | 13 | 16 |
| 16. „ | — | — | — | — | — | 7 | 9 | 1 | — | 1 | 18 | 11 | 7 |
| 17. „ | — | — | — | — | 1 | 2 | 2 | 2 | — | — | 7 | 4 | 3 |
| 18. „ | — | — | — | — | — | 1 | 3 | 1 | — | — | 5 | 2 | 3 |
| 19. „ | — | — | — | — | — | — | 3 | — | — | — | 3 | 2 | 1 |
| 20. „ | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 1 | 1 | — |
| ohne Angabe | — | 1 | 29 | 48 | 32 | 26 | 6 | 3 | 3 | 152 | 300 | 156 | 144 |
| Zusammen | — | 370 | 6698 | 12 949 | 11 317 | 6172 | 1999 | 173 | 7 | 175 | 39 860 | 20 367 | 19 493 |

Vergleicht man die Zahl der ehelich geborenen Kinder mit der Zahl der vorhandenen Ehefrauen der betreffenden Altersclassen nach der Berufszählung, und sieht davon ab, daß für 175 Fälle das Alter der Mutter nicht ange-

geben ist, so ergiebt sich, daß von den Frauen unter 20 Jahr 490 Pm. ein Kind gebaren, von den Frauen im Alter 20/25 468, dann weiter in fünfjährigen Altersgruppen 343, 226, 177, 75.1, 9.0 Pm. und im Alter 50/55 0.6 Pm.; diese Sätze sind also durchschnittlich $^1/_{228}$ zu niedrig, überdies sind sie ungenau, da die Abgränzung der Zahl der Lebenden auf die 5 nach der Volkszählung interpolirt ist. 6 Kinder wurden von 16jährigen Frauen geboren, 34 von 17jährigen, 92 von 18jährigen, 238 von 19jährigen Frauen.

Die Verhältnißzahl der außerehelich geborenen Kinder stellt sich, in ähnlicher Weise, nämlich durch Abzug der Zahl der Eheleute nach der Berufszählung von der nach dem Alter fortgeschriebenen mittleren Bevölkerung gerechnet, für das Alter 15 bis 20 Jahr auf 14.3 Pm., dann auf 48.1, 50.5, 43.9, 24.6, 5.9 und im Alter 45/50 Jahr noch 1.0 Pm. der vorhandenen Unverheiratheten (diese Beträge sind durchschnittlich noch um $^1/_{41}$ zu niedrig). 4 Geburten kamen bei 14jährigen Mädchen vor, 13 bei 15jährigen, 36 bei 16jährigen, 115 bei 17jährigen, 253 bei 18jährigen, 350 bei 19jährigen Mädchen. Eine Vergleichung der Fruchtbarkeit nach den einzelnen Altersjahren läßt sich für 1882 nicht mehr durchführen. Das relative Verhältniß zwischen den ehelich und außerehelich Niederkommenden war am niedrigsten in der Altersperiode 30/35 Jahr 1 zu 5.15, gegen 6.8 und 7.2 in den anstoßenden Altersclassen.

Die Zahl der Todtgeborenen war für die ehelichen Kinder am niedrigsten bei den Frauen im Alter 20/25, 31.1 Pm. und im Alter 30/35 31.8, ähnlich in der dazwischen liegenden Altersclasse 32.5, während die jüngste Classe 36.8 Pm. der Todtgeborenen hatte, in den drei höheren Altersclassen der Mütter stieg der Antheil der Todtgeborenen auf 41.6, 49.5 und 80.9 Pm. Für die unehelichen Kinder stellte sich der Antheil der Todtgeborenen in den einzelnen Altersclassen der Mütter auf 0, 36.7, 52.9, 57.9, 54.2, 39.8, 76.3 (und 0) Pm.

Die Scala der Geburtenfolge der Kinder innerhalb derselben Ehe ergiebt in Ansehung der Todtgeborenen folgende Zahlen und Antheile: bei den ersten Kindern 298 (oder 39.2 Pm. aller Geborenen), unter den zweiten Kindern 226 (30.8 Pm.), dann weiter 185 (28.6), 152 (27.5), 132 (30.6), 103 (33.5), 81 (43.7), 59 (45.5), 30 (37.2), 22 (37.5), 17 (56.2), 13 (60), 5, 5, 6, 2 von 18 sechszehnten Kindern, darüber hinaus keine Todtgeborenen. Die Häufigkeit der Todtgeburten unter den erstgeborenen Kindern im Gegensatz zu den zweiten bis sechsten Kindern tritt also auch diesmal hervor, und sie würde noch stärker hervortreten, wenn es sich überhaupt um die erstgeborenen Kinder und nicht bloß um die ersten der betreffenden Ehe handelte, also die ersten Kinder aus späteren Ehen nicht darunter enthalten wären. Bemerkenswerth ist, daß dieselbe nicht im Verhältniß steht zu dem Prävaliren der Knabengeburten; denn dieses findet sich bei den ersten Kindern im Durchschnittsverhältniß, bei den dritten über demselben und besonders stark bei den fünften, sechsten, achten und zehnten Kindern.

In der Tabelle des gegenseitigen Alters der Eltern der Geborenen (S. 28) fehlt bei 17 Knaben und 17 Mädchen die Altersangabe des Vaters, bei 8 Knaben und 1 Mädchen die der Mutter, bei 72 Knaben und 94 Mädchen die für beide Eltern.

Das Geschlechtsverhältniß der Kinder nach dem Alter der Mutter ist im Jahre 1882 nicht nur für die ehelichen, sondern auch für die unehelichen Kinder ausgezählt worden. Es ergiebt sich hierbei für die ehelichen Kinder ein Plus der Mädchengeburten bei 19, 20, 22jährigen und, abgesehen von ganz geringen Differenzen, später wieder bei 42 und 44jährigen Frauen. Bei den außerehelich Niederkommenden überwiegen die Mädchengeburten im Alter von 15, 18, 19, 23, 24, 25 Jahr. Ein relativ großer Knabenüberschuß war bei den niederkommenden Ehefrauen im Alter von 24, 27, 31, 37, 39, 40, 45, 47, 48 Jahr, und bei den unverheiratheten Niederkommenden im Alter von 16, 23, 27, 31, 35, 36, 37 und 42 Jahr. — Ergiebt sich schon hierbei keine Regel, so tritt eine solche auch für 1882 nicht hervor,

| 1882: Das Alter des Vaters ist gegen das der Mutter | Alter der Mutter: unter 20 J. | 20/25 Jahr | 25/30 Jahr | 30/35 Jahr | 35/40 Jahr | 40/45 Jahr | 45 J u. darüber | überhaupt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| bei ehelich geborenen Knaben: | | | | | | | | |
| höher 28 u. mehr Jahre | 1 | 6 | 11 | — | — | — | — | 18 |
| " 23 bis 27 " | 1 | 11 | 24 | 20 | — | — | — | 56 |
| " 18 " 22 " | 1 | 43 | 65 | 37 | 36 | — | — | 182 |
| " 13 " 17 " | 12 | 195 | 231 | 131 | 75 | 18 | — | 662 |
| " 8 " 12 " | 63 | 778 | 881 | 590 | 259 | 89 | 8 | 2 668 |
| " 3 " 7 " | 92 | 1613 | 2687 | 1754 | 886 | 239 | 16 | 7 287 |
| " bez. niedr. 0 bis 2 J. | 12 | 764 | 2519 | 2544 | 1271 | 416 | 46 | 7 572 |
| niedriger 3 bis 7 Jahre | — | 9 | 213 | 648 | 525 | 178 | 18 | 1 591 |
| " 8 " 12 " | — | — | — | 36 | 98 | 64 | 10 | 208 |
| " 13 Jahr u mehr | — | — | — | — | 10 | 12 | 4 | 26 |
| Ueberhaupt . . . | 182 | 3419 | 6631 | 5760 | 3160 | 1016 | 102 | 20 270 |
| bei ehelich geborenen Mädchen: | | | | | | | | |
| höher 28 u. mehr Jahre | — | 5 | 6 | — | — | — | — | 11 |
| " 23 bis 28 " | 1 | 17 | 20 | 17 | — | — | — | 55 |
| " 18 " 22 " | 4 | 50 | 61 | 35 | 18 | — | — | 168 |
| " 13 " 17 " | 13 | 193 | 227 | 140 | 72 | 26 | — | 671 |
| " 8 " 12 " | 61 | 715 | 858 | 547 | 245 | 92 | 1 | 2 519 |
| " 3 " 7 " | 106 | 1578 | 2529 | 1708 | 810 | 231 | 12 | 6 974 |
| " bez niedr. 0 bis 2 J. | 3 | 710 | 2391 | 2443 | 1239 | 389 | 30 | 7 205 |
| niedriger 3 bis 7 Jahre | — | 3 | 220 | 615 | 522 | 172 | 17 | 1 549 |
| " 8 " 12 " | — | — | — | 44 | 94 | 59 | 10 | 207 |
| " 13 Jahr u. mehr | — | — | — | — | 5 | 12 | 5 | 22 |
| Ueberhaupt . . . | 188 | 3271 | 6312 | 5549 | 3005 | 981 | 75 | 19 881 |

wenn man das Geschlechtsverhältniß der Kinder nach dem gegenseitigen Alter der Eltern vergleicht. Dies gilt besonders für die Classen mit extremen Verhältnissen und deshalb kleinen Zahlen. Im Gegensatz zu den Ergebnissen des Vorjahres war diesmal bei der größten Altersdifferenz zu Gunsten des Vaters die Zahl der Knabengeburten größer; für die Ehen mit 13 bis 17 Jahr älterem Vater erscheint umgekehrt eine höhere Zahl der Mädchen, so daß die Ehen mit 13 jähriger Altersdifferenz und darüber nur 14 Pm. mehr Knabengeburten hatten als Mädchengeburten. In der folgenden Classe beträgt die Differenz 59 Pm. der Mädchengeburten, in der Classe mit 3 bis 7 Jahr älterem Manne 45, dann in der gleichaltrigen Classe 51 Pm. In den Classen mit älterer Frau ist der Knabenüberschuß nur 26 Pm., also unter dem Durchschnitt. Combinirt man, wie in der vorstehenden Tabelle, die Altersdifferenz mit den Classen nach dem Alter der Mutter, so zeigt sich wiederum keine Regelmäßigkeit; das Ueberwiegen der Mädchengeburten tritt an einigen Stellen der Tabelle hervor, hauptsächlich an den äußeren Theilen, wo die Zahlen klein sind, aber sowohl nach links unten, wie gegen links oben und rechts oben. Und anderseits sind ebenso in einem Theil der betreffenden Fächer (rechts oben und ganz rechts, sowie abwechselnd links unten) die Knabengeburten ganz besonders überwiegend.

### e. Geborene nach der Confession der Eltern.

Was die Confession betrifft, so ist dieselbe bei der Berufszählung zwar erhoben worden, soll dem Vernehmen nach auch ausgezählt werden, doch liegen die bezüglichen Zahlen noch nicht vor. In Erwartung derselben unterbleibt daher dieser

| 1882 Confession der Eltern | der todtgeborenen Kinder: ehelicher Vater | eheliche Mutter | außerehel. Mutter | der lebendgeborenen Kinder: ehelicher Vater | eheliche Mutter | außerehel. Mutter | überhaupt ehel. Vater, uneheliche Mutter |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Evangelisch | 1208 | 1227 | 289 | 33 026 | 34 029 | 5393 | 39 916 |
| Katholisch | 119 | 98 | 21 | 3 770 | 2 850 | 554 | 4 464 |
| Dissidentisch | 8 | 1 | — | 239 | 151 | 3 | 245 |
| Jüdisch | 32 | 36 | 5 | 1 404 | 1 409 | 85 | 1 526 |
| ohne Angabe | 47 | 47 | 35 | 12 | 12 | 13 | 107 |
| Ueberhaupt | 1409 | 1409 | 350 | 38 451 | 38 451 | 6048 | 46 258 |

Vergleich der Geburtenfrequenz. Die Zahl der Todtgeborenen war bei den Kindern jüdischer Mütter 36.7, katholischer 33.8, evangelischer 37.9 Pm. (dissidentischer 6.5). Unter den 34 234 Geburten mit evangelischem Vater waren 1708 aus Mischehen: 1623 mit katholischer, 17 mit dissidentischer, 68 mit jüdischer Mutter (darunter 56, 0, 2 Todtgeborene); unter den 3889 Kindern mit katholischem Vater waren 2574, also fast zwei Drittel aus Mischehen, 2565 von evangelischer, 9 von jüdischer Mutter (darunter 76 bez. 1 Todtgeborene); unter den 242 Kindern mit dissidentischem Vater waren 114 aus Mischehen, 93 von evang., 5 von kathol., 16 von jüdischer Mutter (darunter 1, 0, 1 Todtgeborene); unter den 1436 Kindern mit jüdischem Vater waren 84 aus Mischehen, 72 von evang., 5 von kathol., 7 von dissid. Mutter (darunter keine Todtgeborene).

## f. Geborene nach dem Berufstande der Eltern.

| 1882 Berufsclasse | des ehelichen Vaters: der Todtgeborenen | der Lebendgeborenen | aller Geborenen | Erwerbsthätige männliche Personen nach der Berufszählung | 1882 Promille der Ehen d. B.-Z. | der außerehel. Mutter: der Todtgeborenen | der Lebendgeborenen | aller Geborenen | 1882 Pm. der außerehel. B.-Z. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Landbau, Gärtnerei | 9 | 211 | 220 | 1 703 | 129 | — | — | — | — |
| Fischerei | — | 6 | 6 | 42 | 143 | — | — | — | — |
| Bergbau, Steine, Erden | 2 | 106 | 108 | 2 462 | 44 | — | — | — | — |
| Größere Industrielle | 7 | 164 | 171 | — | — | — | — | — | — |
| Metallverarbeitung | 95 | 3 168 | 3 263 | 14 788 | 221 | — | — | — | — |
| Maschinen, Instrumente | 16 | 703 | 719 | 7 943 | 91 | — | — | — | — |
| Textilindustrie | 25 | 584 | 609 | 5 659 | 108 | 1 | 4 | 5 | 1 |
| Nahrungsmittel | 60 | 1 672 | 1 732 | 8 139 | 213 | 1 | 9 | 10 | 6 |
| Bekleidung, Reinigung | 124 | 3 508 | 3 632 | 19 717 | 184 | 105 | 1660 | 1765 | 32 |
| Baugewerbe | 87 | 2 764 | 2 851 | 23 402 | 122 | — | — | — | — |
| Sonstige Gewerbe | 224 | 6 440 | 6 664 | 30 522 | 218 | 2 | 11 | 13 | — |
| Großhandel | — | 52 | 52 | — | 150 | — | — | — | 16 |
| Kleinhandel | 152 | 4 351 | 4 503 | 30 279 | | 9 | 110 | 119 | |
| Landverkehr | 51 | 1 708 | 1 759 | 16 082 | 109 | — | — | — | — |
| Schiffahrt | 3 | 56 | 59 | 127 | 465 | — | — | — | — |
| Gastwirthschaft | 45 | 1 029 | 1 074 | 6 699 | 160 | 5 | 24 | 29 | 5 |
| Arbeiter ohne näh. Angabe | 308 | 6 280 | 6 588 | 753 | (?) | 87 | 1392 | 1479 | (?) |
| Persönlicher Dienst | 92 | 2 418 | 2 510 | 7 642 | 328 | 98 | 2104 | 2202 | 35 |
| Gesundheitspflege | 4 | 157 | 161 | 876 | 184 | 1 | 10 | 11 | 9 |
| Kunst, Wissensch., Gottesd. | 21 | 626 | 647 | 4 922 | 132 | 5 | 47 | 52 | 12 |
| Justiz, Verwaltung | 62 | 1 981 | 2 043 | 11 069 | 185 | — | — | — | — |
| Armee, Flotte | 10 | 308 | 318 | 1 510 | 211 | — | — | — | — |
| Rentiers, Pensionäre | 9 | 144 | 153 | 6 738 | 23 | 1 | 23 | 24 | 2 |
| Ohne Berufsangabe | 3 | 15 | 18 | 2 340 | 8 | 35 | 654 | 689 | 11 |
| Geborene überhaupt | 1409 | 38 451 | 39 860 | 203 404 | 107 | 350 | 6048 | 6398 | 28 |

Gegen das Vorjahr zeigt sich die relativ größte Zunahme der Geborenen bei dem Großhandel, der Gärtnerei und der Maschinenindustrie (11.7 Pc.), der Schifffahrt, der Arbeiter ohne nähere Angabe, Kunst und Wissenschaft, der Armee und der Metallverarbeitung (7.1 Pc.); die relativ stärkste Verminderung bei den Rentiers und den Personen ohne Berufsangabe, demnächst bei der Textilindustrie (5.4 Pc.). Die außerehelichen Geburten haben bei den Rentieren ꝛc. und der Berufsclasse der Handeltreibenden relativ am meisten zugenommen.

Das Verhältniß der Zahl der ehelich Geborenen im Vergleich mit der Zahl der verheiratheten Männer nach der Berufszählung ist hinzugefügt unter Angabe dieser Zahlen selbst, wie solche vom Königlich Statistischen Bureau dem Statistischen Amt der Stadt mitgetheilt worden sind. Leider gewährt auch bei den Geburten dieses Verhältniß keineswegs einen richtigen Einblick, da auch auf den Geburtenkarten die Bezeichnung des Vaters als Arbeiter eine zu häufige ist, als daß ein Vergleich mit der vollständiger und richtiger erhobenen Berufszählung ein zutreffendes Resultat geben könnte. Mehr als sechstausend Fälle von Geburten sind hier in einer Gruppe untergebracht, aus welcher sie bei vollständiger Notirung hätten fortbleiben müssen; in welche Gruppe sie aber gehören, ist nicht festzustellen. Ganz ähnlich verhält es sich mit der Vergleichung, welche rechts in Ansehung der unverheiratheten Frauenzimmer gleichfalls auf Grund der Berufszählung beigefügt ist; denn die Zahl der Arbeiterinnen ohne nähere Bezeichnung beträgt nach der Berufszählung nur 1751, so daß auch hier über 1400 Geburtenfälle bei richtiger Bezeichnung auf den Geburtenkarten eigentlich in andere Rubriken übertragen werden müßten.

## 5. Legitimation unehelicher Kinder.

Seit dem Januar 1882 sind in den monatlichen Geschäftsnachweisungen der Standesämter die Legitimationen unehelicher Kinder angegeben und zwar nach den einzelnen Geburtsjahren derselben. Es war dies der einfachste Weg der Feststellung, da eine

Legitimirte Kinder nach Geburtsjahren und Kalendermonaten.

| Geboren im | Jan. | Febr. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Oct. | Nov. | Dec. | überh. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Knaben** | | | | | | | | | | | | | |
| Jahre 1882 . . . . | 10 | 9 | 12 | 16 | 22 | 20 | 21 | 16 | 23 | 24 | 30 | 30 | 233 |
| „ 1881 . . . . | 15 | 23 | 31 | 25 | 12 | 12 | 11 | 9 | 14 | 17 | 5 | 8 | 182 |
| „ 1880 . . . . | 4 | 7 | 9 | 12 | 10 | 11 | 5 | 6 | 5 | 9 | 7 | 4 | 89 |
| „ 1879 . . . . | 2 | 4 | 3 | 6 | 3 | 2 | 3 | 2 | 3 | 9 | 4 | 4 | 45 |
| „ 1878 . . . . | 3 | 2 | 5 | 3 | 4 | 4 | 3 | 3 | 2 | 5 | 5 | 1 | 40 |
| „ 1877 . . . . | 1 | 4 | 5 | 6 | 3 | 2 | 2 | — | — | 3 | — | 3 | 29 |
| vor 1877 . . . . | 3 | 7 | 4 | 3 | 4 | 4 | 2 | 4 | 3 | 5 | 3 | 1 | 43 |
| Knaben überh. | 38 | 56 | 69 | 71 | 58 | 55 | 47 | 40 | 50 | 72 | 54 | 51 | 661 |
| **Mädchen** | | | | | | | | | | | | | |
| Jahre 1882 . . . . | 9 | 15 | 19 | 15 | 13 | 21 | 19 | 16 | 17 | 18 | 28 | 16 | 206 |
| „ 1881 . . . . | 18 | 11 | 18 | 17 | 13 | 10 | 19 | 7 | 10 | 13 | 9 | 17 | 162 |
| „ 1880 . . . . | 10 | 8 | 10 | 11 | 8 | 4 | 10 | 8 | 10 | 7 | 3 | 5 | 94 |
| „ 1879 . . . . | 4 | 6 | 4 | 5 | 6 | 1 | 7 | 3 | 9 | 3 | 4 | 3 | 55 |
| „ 1878 . . . . | 2 | 5 | 6 | 2 | 3 | 7 | 1 | 2 | 2 | 5 | 5 | 2 | 42 |
| „ 1877 . . . . | 1 | — | — | — | 3 | 2 | 1 | 1 | 4 | 1 | 1 | 1 | 15 |
| vor 1877 . . . . | 6 | 11 | 6 | 3 | 1 | 6 | 3 | 3 | 6 | 6 | 5 | 1 | 57 |
| Mädchen überh. | 50 | 56 | 63 | 53 | 47 | 51 | 60 | 40 | 58 | 53 | 55 | 45 | 631 |
| Beide Geschlecht. | 88 | 112 | 132 | 124 | 105 | 106 | 107 | 80 | 108 | 125 | 109 | 96 | 1292 |

Nachtragung in das betreffende Geburtenregister stattfinden mußte; anderseits ist jedoch diese Angabe auch von statistischem Werth, indem gerade der Vergleich mit der Geburtszeit — nach der von dem Herausgeber bezeichneten Methode — dasjenige Mittelglied zwischen den Altersabschnitten giebt, welches zur Herstellung der Zahl der Lebenden bestimmter Qualität, also hier zur Zahl der unehelichen Kinder, dient, welche mit den Gestorbenen der Altersclasse verglichen werden kann. Nach Altersclassen dagegen würden dem ersten Jahre noch die verschiedenen Antheile aus den Geborenen des Jahres 1881 mit 108 Legitimirten hinzuzurechnen sein, so daß sich das Verhältniß der Legitimirten gegenüber den Geborenen auf 341 von 3041 also auf 11.21 Pc. der lebend geborenen Knaben stellen würde, für das zweite Jahr auf 121 von 2938 oder 4.12 Pc., für das dritte auf 63 von 3003 oder 2.10 Pc., für das vierte auf 44 von 2954 oder 1.49 Pc., für das fünfte auf 37 von 2912 oder 1.27, für die fünf ersten Jahre zusammen auf 20.20 Pc. Für das weibliche Geschlecht würden sich die entsprechenden Verhältnißsätze der Legitimirten für das erste Jahr auf 292 von 2935 lebend Geborenen oder 9.95 Pc., für das zweite auf 128 von 2840 oder 4.51 Pc., für das dritte auf 70 von 2865 oder 2.44 Pc., für das vierte auf 49 von 2824 oder 1.73 Pc., für das fünfte auf 27 von 2847 oder 0.95, für die ersten fünf Lebensjahre zusammen auf 19.58 Pc. der lebend Geborenen stellen.

## 6. Sterbefälle.

### a. Sterblichkeit nach Zeitabschnitten, Stadttheilen u. Wohnungslage.

| Jahr | Zahl aller Gestorbenen (incl. Todtgeborene) | | | Promille der Bevölkerung | Gestorbene (ohne Todtgeborene) | | | Promille der Bevölkerung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | männlich | weiblich | überhaupt | | männlich | weiblich | überhaupt | |
| 1873 | 15 138 | 12 822 | 27 960 | 31.67 | 14 297 | 12 175 | 26 472 | 30.00 |
| 1874 | 15 543 | 13 693 | 29 236 | 31.89 | 14 673 | 13 013 | 27 686 | 30.20 |
| 1875 | 17 865 | 15 211 | 33 076 | 34.87 | 16 810 | 14 415 | 31 225 | 32.92 |
| 1876 | 16 666 | 14 246 | 30 912 | 31.51 | 15 720 | 13 465 | 29 185 | 29.75 |
| 1877 | 16 953 | 14 835 | 31 788 | 31.45 | 15 922 | 14 066 | 29 988 | 29.68 |
| 1878 | 17 288 | 15 101 | 32 389 | 31.47 | 16 305 | 14 324 | 30 629 | 29.47 |
| 1879 | 16 976 | 14 417 | 31 393 | 29.39 | 15 919 | 13 626 | 29 545 | 27.54 |
| 1880 | 18 355 | 16 217 | 34 572 | 31.25 | 17 358 | 15 465 | 32 823 | 29.67 |
| 1881 | 17 477 | 15 349 | 32 826 | 28.79 | 16 486 | 14 569 | 31 055 | 27.24 |
| 1882 | 17 010 | 15 214 | 32 224 | 27.44 | 16 040 | 14 425 | 30 465 | 25.95 |
| 10 Jahre | 169 271 | 147 105 | 316 376 | 30.96 | 159 530 | 139 543 | 299 073 | 29.24 |

1. Zeitabschnitte. Die Sterblichkeit des Jahres 1882 hat sich wiederum gegen das Vorjahr erheblich gebessert, indem sie bis zu dem mäßigen Satze herabging, welcher vor dem Jahre 1862 als der Durchschnittssatz der Berliner Sterblichkeit bezeichnet werden konnte, seitdem aber nicht mehr vorgekommen war. In dieser Beziehung ist auf die Zahlen hinzuweisen, welche auf S. 19, Heft III des Volksz.-Berichtes von 1875 mitgetheilt sind; die vollständigen Sterblichkeitsziffern seit dem Jahre 1816 sind in der Publication, welche die Bewegung der Bevölkerung von Berlin behandelt, auf S. 36, und die Ziffern für die Jahre seit 1780 auf S. 3 und 4 ebend. abgedruckt. Für das männliche Geschlecht insbesondere war die Sterblichkeitsziffer 30.23, während sie sich in den neun Vorjahren (rückwärts) auf 31.82, 34.28, 32.57, 34.01, 34.01, 34.08, 37.44, 33.45, 33.69 stellte; für das weibliche Geschlecht war die Sterblichkeitsziffer 24.56, dagegen in den neun Vorjahren 25.38, 28.41, 26.19, 28.44, 28.95, 28.95, 32.27, 30.31, 29.61. Der zehnjährige Durchschnitt ist somit 33.56 für das männliche, 27.85 für das weibliche Geschlecht.

| Monat | Zahl aller Gestorbenen nach Kalendermonaten | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1878 | 1879 | 1880 | 1881 | 1882 | | | 1878 bis 1882 | auf 1200 reducirt |
| | | | | | männl. | weibl. | überh. | | |
| Januar . . . | 2 218 | 2 592 | 2 576 | 2 507 | 1 281 | 1 132 | 2 413 | 12 306 | 90.0 |
| Februar . . . | 2 198 | 2 156 | 2 402 | 2 123 | 1 282 | 1 046 | 2 328 | 11 207 | 90.0 |
| März . . . . | 2 517 | 2 472 | 2 485 | 2 519 | 1 386 | 1 222 | 2 608 | 12 601 | 91.7 |
| April . . . . | 2 614 | 2 415 | 2 544 | 2 548 | 1 309 | 1 157 | 2 466 | 12 587 | 94.4 |
| Mai . . . . | 2 909 | 2 439 | 2 794 | 2 498 | 1 376 | 1 262 | 2 638 | 13 278 | 96.2 |
| Juni . . . . | 3 731 | 3 298 | 4 025 | 3 079 | 1 661 | 1 489 | 3 150 | 17 283 | 129.1 |
| Juli . . . | 3 422 | 3 575 | 4 331 | 4 753 | 2 055 | 1 762 | 3 817 | 19 898 | 143.5 |
| August . . . | 2 792 | 2 969 | 3 056 | 3 198 | 1 587 | 1 437 | 3 024 | 15 039 | 108.2 |
| September . | 2 692 | 2 578 | 3 046 | 2 301 | 1 268 | 1 267 | 2 535 | 13 152 | 97.5 |
| October . . . | 2 572 | 2 357 | 2 642 | 2 357 | 1 302 | 1 200 | 2 502 | 12 430 | 88.3 |
| November . . | 2 291 | 2 109 | 2 304 | 2 372 | 1 210 | 1 124 | 2 334 | 11 410 | 84.1 |
| December . . | 2 433 | 2 483 | 2 367 | 2 571 | 1 293 | 1 116 | 2 409 | 12 213 | 87.0 |
| Ueberhaupt | 32 389 | 31 393 | 34 572 | 32 826 | 17 010 | 15 214 | 32 224 | 163 404 | 1200.0 |

Der Gang der Sterblichkeit nach Monaten ist in gleicher Weise wie in den früheren Jahrgängen zusammengestellt. Für die Reduction ist berücksichtigt, daß die Bevölkerung im Laufe des Jahres um etwa 3 Pc. zunimmt, die Antheile der früheren Monate sind daher dem entsprechend erhöht. Für das Jahr 1882 insbesondere ergiebt sich folgende Ordnung der Monate nach der Sterblichkeit: Minimum December (12.6 Pc. unter dem Durchschnitt) und November (12.2), dann Januar (— 9.9), October (— 8,8), April (— 5.7), September und Februar (— 4.1), März (— 3.2), Mai (— 2.6), dann über dem Durchschnitt: August (+ 10.8 Pc.), Juni (+ 12.4) und mit sehr hoher Sterblichkeit der Juli (40.3 Pc. über dem Durchschnitt).

In Betreff des Ganges der Sterblichkeit nach Wochen und Tagen s. die beiden Zusammenstellungen zu Anfang des Abschnittes Naturverhältnisse, wo die erstere mit den wichtigsten Durchschnitten der meteorologischen Beobachtungen, die letztere mit dem Gange der Temperatur nach Tagen zusammengestellt ist.

2. Stadttheile. Bei der Vertheilung auf die Standesamtsbezirke sind die Sterbefälle in Krankenhäusern dem Standesamte zugerechnet, in welchem sich die Wohnung des Verstorbenen befand. Die Zahl derselben stellt sich überhaupt auf 3602 männliche, 2677 weibliche (mit Ausschluß der Todtgeborenen), zusammen 6274, darunter waren 329 bez. 209 Sterbefälle Auswärtiger, welche zur Behandlung hierher gebracht waren, und 212 bez. 67 Sterbefälle Obdachloser, welche selbstverständlich bei dem Standesamt gerechnet werden, in welchem sie gestorben sind.

Die Sterblichkeitsziffer ist in der nachstehenden Uebersicht auf die Jahre 1881 und 1882 zusammen gerechnet, für 1882 allein läßt sich dieselbe nicht mehr angeben, weil die Zunahme der Bevölkerung der Standesämter für dieses Jahr nicht wohl nach dem früheren Maßstabe angenommen werden kann. Die Folge der Standesämter nach der Sterblichkeit stellt sich ähnlich, wie im vorigen Jahrgange angegeben: Friedrichstadt mit 0.61 des Gesammtdurchschnittes, Friedrichs- und Schöneberger Vorstadt, diesseitige Luisenstadt, Berlin, Cöln ꝛc., Friedrichs- und Tempelhofer Vorstadt (für 1880/81 in sechster Stelle), Spandauer Viertel, Königs-Viertel (für 1880/81 in zehnter Stelle), Oranienburger Vorstadt, Friedrich-Wilhelmstadt, Moabit, jenseitige Luisenstadt, Rosenthaler Vorstadt, Stralauer Viertel, Wedding mit dem 1.36 fachen des Gesammtdurchschnitts. Die Sterblichkeit der Kinder unter 1 Jahr macht je nach den Stadttheilen zwischen 287 (Friedrichstadt) und 498 Pm. (Rosenthaler Vorstadt) der Gesammtsterblichkeit aus. Im Vergleich mit der Zahl der Geborenen (vom Jahre 1882 5, von 1881 2 Siebentel gerechnet) starben in der Friedrichstadt 201 Pm. im ersten Lebensjahre, dann folgen die

| Standesamt | Alle Gestorbenen | | | | | Gestorbene Kinder unter 1 Jahr | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1881 | 1882 | | | Promille der Bevölkerung | 1881 | 1882 | | | Promille der | |
| | | männl. | weibl. | überh. | | | männl. | weibl. | überh. | Sterbefälle | Geborenen | Bevölkerung |
| Berlin, Cöln ꝛc. | 1 518 | 712 | 594 | 1 306 | 22.40 | 524 | 230 | 188 | 418 | 334 | 263 | 7.55 |
| Friedrichstadt . . | 1 280 | 603 | 529 | 1 132 | 17.06 | 353 | 186 | 138 | 324 | 287 | 201 | 4.89 |
| Frd. u. Schbg. V. | 1 387 | 726 | 659 | 1 385 | 19.52 | 476 | 275 | 214 | 489 | 348 | 225 | 6.90 |
| Frd. u Tmplh. V. | 2 225 | 1 250 | 1 065 | 2 315 | 23.73 | 918 | 525 | 390 | 915 | 404 | 265 | 9.58 |
| Luisenstadt jens. | 4 202 | 2 167 | 1 968 | 4 135 | 32.38 | 2 095 | 1086 | 894 | 1 980 | 478 | 311 | 15.48 |
| Luisenstadt diess. | 2 890 | 1 329 | 1 266 | 2 595 | 22.00 | 1 009 | 522 | 399 | 921 | 352 | 249 | 7.74 |
| Stralauer Viert. | 5 012 | 2 502 | 2 256 | 4 758 | 32.95 | 2 405 | 1273 | 1040 | 2 313 | 483 | 350 | 15.91 |
| Königs-Viertel . | 2 148 | 1 012 | 878 | 1 890 | 31.33 | 850 | 441 | 368 | 809 | 411 | 318 | 12.87 |
| Spand. Viertel . | 1 666 | 937 | 869 | 1 806 | 25.91 | 604 | 331 | 292 | 623 | 353 | 292 | 9.16 |
| Rosenthaler Bst. | 3 916 | 2 103 | 2 017 | 4 120 | 32.90 | 1 941 | 1096 | 967 | 2 063 | 498 | 342 | 16.40 |
| Oranienbrg. Bst. | 2 889 | 1 506 | 1 329 | 2 835 | 31.67 | 1 285 | 624 | 574 | 1 198 | 434 | 310 | 13.74 |
| Fr. Wbst., Moab. | 1 664 | 981 | 757 | 1 738 | 31.76 | 677 | 357 | 333 | 690 | 402 | 335 | 12.76 |
| Wedding . . . . | 2 079 | 1 182 | 1 027 | 2 209 | 38.27 | 997 | 606 | 477 | 1 083 | 475 | 328 | 18.56 |
| **Stadt Berlin** | 32 826 | 17 010 | 15 214 | 32 224 | 28.11 | 14 044 | 7552 | 6274 | 13 826 | 428 | 305 | 12.07 |

Friedrichs- und Schöneberger Vorstadt, diesseitige Luisenstadt, Berlin-Cöln, Friedrichs- und Tempelhofer Vorstadt, Spandauer Viertel, und über dem Durchschnitt von 305 Pm. Oranienburger Vorstadt, jenseitige Luisenstadt, Königs-Viertel, Wedding, Friedrich-Wilhelmstadt, Rosenthaler Vorstadt, zuletzt das Stralauer Viertel mit 350 Pm. der Geborenen.

Die Kindersterblichkeit begreift bei der Friedrichstadt nur 4.89 Pm. der Bevölkerung, dann folgen die Friedrichs- und Schöneberger Vorstadt, Berlin-Cöln, diesseitige Luisenstadt, Spandauer Viertel, Friedrichs- und Tempelhofer Vorstadt, und über dem Durchschnitte: Friedrich-Wilhelmstadt und Moabit, Königs-Viertel, Oranienburger Vorstadt, jenseitige Luisenstadt, Stralauer Viertel, Rosenthaler Vorstadt und Wedding (18.56); die Folge ist also ähnlich wie die der allgemeinen Sterblichkeit (Berlin-Cöln, das Spandauer und Stralauer Viertel, sowie Moabit haben hier eine etwas günstigere Stellung). Die Differenz geht von zwei Fünfteln bis zum 1.54 fachen des Durchschnitts.

Abgesehen von den im ersten Lebensjahre eintretenden Sterbefällen ist dagegen die Folge der Standesämter: Friedrichstadt (12.17), Friedrichs- und Schöneberger Vorstadt (12.72), Friedrichs- und Tempelhofer Vorstadt (14.15), diesseitige Luisenstadt, Berlin-Cöln; und über dem Durchschnitte von 15.04 die Rosenthaler Vorstadt, das Spandauer Viertel, die jenseitige Luisenstadt, Oranienburger Vorstadt, das Königs-Viertel (18.46), die Friedrich-Wilhelmstadt und Moabit (19.00), der Wedding (19.71); die Differenz geht von 0.81 bis auf 1.31 des Durchschnittes.

In Betreff der Verschiedenheit der Sterblichkeit nach Stadtbezirken siehe den vorigen Jahrgang S. 34/5, wo die Folge derselben unter Angabe der Promillesätze der Sterblichkeit mitgetheilt ist, sowie ob dieselben der neuen Canalisation angeschlossen sind. Den Vergleich der Sterblichkeit der Stadtbezirke mit dem durchschnittlichen Steuerbetrage für 1881/82 s. im Volkszählungsberichte Heft I, S. 49.

3. Sterbefälle nach der Wohnungslage. Da die Vertheilung der Bevölkerung auf die Stockwerklage seit dem 1. December 1880 nicht mehr ermittelt worden ist, so kann eine Vergleichung der relativen Sterblichkeit nach Stockwerken für 1882 nicht mehr durchgeführt werden. Um jedoch einen ungefähren Anhalt für die Verschiedenheit derselben zu geben, weisen wir auf die Procentsätze hin, mit welchen sich die nachstehenden Zahlen der nachgewiesenen Sterbefälle auf die Stockwerke vertheilen, und (in Klammern) auf diejenigen, welche von

der Bevölkerung bei der letzten Zählung auf die einzelnen Stockwerke kamen. Die Procentsätze der Sterbefälle sind in ihrer Folge nach dem Verhältniß gegen die Vertheilung der Bevölkerung: Beletage Vw. 11.08 (13.50), Erdgeschoß Vw. 9.03 (10.72), zwei Treppen Vw. 12.37 (13.90), drei Treppen Vw. 13.26 (13.72), Keller Vw. 6.62 (6.72), — Keller Hw. 2.87 (2.67), Erdgeschoß Hw. 6.75 (6.26), vier ꝛc. Treppen Hw. 5.27 (4.72), drei Treppen Hw. 6.82 (5.90), drei Treppen Vw. 10.29 (8.83), Beletage Hw. 7.97 (6.75), zwei Treppen Hw. 7.57 (6.30); die Vertheilung der Bevölkerung wird indeß im letzten Jahre durch die größere Zunahme mehrstöckiger Häuser etwas verschoben worden sein.

| Sterbefälle im Monat | Keller | | Erdgeschoß | | I Treppe | | II Treppen | | III Treppen | | IV Treppen und mehr | | In Anstalten | nicht nachgewiesen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Vw. | Hw. | Vw. | Hw. | Vw. | Hw. | Vw. | Hw. | Vw. | Hw. | Vw. | Hw. | | |
| Jan. | 126 | 52 | 153 | 116 | 197 | 127 | 221 | 109 | 210 | 116 | 146 | 71 | 506 | 105 |
| Febr. | 105 | 49 | 156 | 99 | 192 | 118 | 201 | 128 | 211 | 86 | 151 | 81 | 525 | 86 |
| März | 114 | 54 | 162 | 105 | 215 | 126 | 233 | 135 | 250 | 113 | 158 | 79 | 596 | 111 |
| April | 126 | 46 | 160 | 119 | 188 | 140 | 202 | 124 | 193 | 102 | 170 | 86 | 549 | 113 |
| Mai | 121 | 55 | 191 | 119 | 209 | 149 | 236 | 142 | 243 | 127 | 161 | 98 | 527 | 98 |
| Juni | 129 | 66 | 201 | 150 | 246 | 207 | 306 | 184 | 315 | 161 | 291 | 138 | 506 | 120 |
| Juli | 193 | 81 | 236 | 208 | 284 | 263 | 348 | 217 | 413 | 229 | 379 | 168 | 518 | 146 |
| Aug. | 161 | 85 | 196 | 160 | 220 | 183 | 254 | 181 | 284 | 172 | 251 | 126 | 483 | 118 |
| Sept. | 116 | 42 | 157 | 130 | 211 | 138 | 230 | 140 | 237 | 117 | 182 | 121 | 493 | 104 |
| Oct. | 103 | 44 | 151 | 117 | 204 | 129 | 211 | 134 | 226 | 130 | 175 | 82 | 536 | 99 |
| Nov. | 116 | 46 | 151 | 117 | 166 | 134 | 182 | 114 | 218 | 99 | 136 | 87 | 513 | 110 |
| Dec. | 103 | 37 | 173 | 105 | 203 | 110 | 207 | 124 | 235 | 108 | 153 | 69 | 514 | 110 |
| 1882 | 1513 | 657 | 2087 | 1545 | 2535 | 1824 | 2831 | 1732 | 3035 | 1560 | 2354 | 1206 | 6276 | 1310 |
| 1881 | 1581 | 672 | 2192 | 1607 | 2519 | 1920 | 2989 | 1738 | 3071 | 1460 | 2521 | 1262 | 6205 | 1318 |
| 1880 | 1725 | 769 | 2545 | 1617 | 2904 | 2046 | 3257 | 1879 | 3182 | 1610 | 2806 | 1242 | 5928 | 1303 |
| 1879 | 1487 | 644 | 2266 | 1485 | 2565 | 1833 | 2872 | 1678 | 3075 | 1330 | 2441 | 1035 | 5404 | 1430 |
| 1878 | 1695 | 711 | 2467 | 1602 | 2812 | 1982 | 3030 | 1752 | 3214 | 1479 | 2477 | 1149 | 5012 | 1247 |
| 1877 | 1834 | 768 | 2504 | 1537 | 2729 | 1959 | 3178 | 1615 | 3060 | 1410 | 2293 | 1066 | 4666 | 1369 |

In Vergleich mit dem Vorjahre hat die Zahl der nach Stockwerken nachgewiesenen Sterbefälle am meisten bei den Hinterwohnungen des dritten Stockwerkes zugenommen, außerdem noch bei den Vorderwohnungen im ersten Stock. Etwas abgenommen hat sie bei den Hinterwohnungen im zweiten Stock, den Vorderwohnungen im dritten und im Keller; überdurchschnittlich hat sie abgenommen bei den Hinterwohnungen im Erdgeschoß, den Vorderwohnungen im Keller und den Hinterwohnungen im vierten Stock, den Vorderwohnungen im Erdgeschoß, den Hinterwohnungen im ersten Stock, und am meisten in den Vorderwohnungen im zweiten und vierten Stock.

4. Die Sterblichkeit, verglichen mit der Häufung der Einwohner in den Häusern, sowie mit Unterscheidung der canalisirten Häuser. Bei der Bearbeitung der Volkszählungsergebnisse vom 1. December 1880 hat die Aufstellung eines Grundstücksverzeichnisses stattgefunden, in welchem neben der Bewohnerzahl der Grundstücke die Zahl der 1880 und 1881 bei denselben registrirten Sterbefälle und außerdem die Zeit des Anschlusses der Grundstücke an die Canalisation notirt worden ist. Die Resultate der betreffenden Aufstellung sind im Volkszählungsbericht S. 46/48 stadttheilweise mitgetheilt, mit Unterscheidung der Zahl der Häuser nach der Sterblichkeit in Procent der Einwohner für beide Jahre zusammen (also nach halben Procenten bez. je 5 Pm. im Durchschnitt beider Jahre). Wir geben nachstehend die Hauptzusammenstellung für die ganze Stadt, indem wir hinsichtlich der Beobachtungen bei den einzelnen Stadttheilen auf den Texte ben daselbst verweisen. In derselben sind jedoch nicht die absoluten, sondern sogleich die Procent-

sätze mitgetheilt. Die absoluten Zahlen, von welchen die Procentsätze abgeleitet sind, sind für die Häuser mit bis 40 Bewohnern: 1701, 1098, 886, 3420 zusammen 7105, für die Häuser von 41 bis 80 Bewohnern 1110, 1751, 811, 3006 zusammen 6678, für die Häuser mit 81 und mehr Bewohnern 350, 1111, 565, 2664 zusammen 4690. In derselben sind ferner je zwei Classen nach der Sterblichkeit zusammengefaßt, so daß die Sterblichkeitsziffer von 0 (Häuser ohne Sterbefall) bis unter 10 Pm. jährlich, auf 10 bis unter 20 Pm. jährlich ꝛc. fortschreitet. — In Betreff der hier mitgetheilten Verhältnißsätze machen wir darauf aufmerksam, wie sowohl in der Scala für die drei Hauptabtheilungen der Häuser nach der Bewohnerzahl der Gegensatz der Sterblichkeitsverhältnisse insofern hervortritt, als, je weniger Bewohner, desto stärker die Classen mit niedrigen Sterblichkeitsziffern vertreten sind, wie auch innerhalb jeder einzelnen Classe der Vorzug der canalisirten Häuser vor den nicht canalisirten Häusern sich zeigt. Allerdings kommt in beider Beziehung in Betracht, daß im ganzen die Häuser mit niedrigerer Bewohnerzahl sich zahlreicher in den wohlhabenden Stadttheilen befinden, und daß auch gerade diese großentheils zuerst canalisirt worden sind. Indeß bleiben die Gegensätze auch, wenn man auf die Verhältnisse der einzelnen Stadttheile eingeht, bestehen, wenn auch nicht so ausgesprochen, wie in den Zahlen für die ganze Stadt. In die Augen fallend sind dieselben, wenn man die bezüglichen Zahlen in das Graphische übersetzt, wie durch eine Darstellung geschehen ist, welche das Statistische Amt für die Hygiene-Ausstellung von 1883 hatte anfertigen lassen.

Die Berliner Häuser, classificirt nach der Sterblichkeitsziffer der Jahre 1880/81 (durchschnittlich).

| Procent d. Häuser hatten Sterblichkeit von Procent der Einwohner | Häus. mit bis 40 Bewohn., canalisirt | | | | | Häus. mit 41 bis 80 Bew., canalisirt | | | | | Häus. m. mehr als 80 Bew. canalisirt | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | bis incl. 1879 | im J. 1880 | im J. 1881 | noch nicht | überhaupt | bis incl. 1879 | im J. 1880 | im J. 1881 | noch nicht | überhaupt | bis incl. 1879 | im J. 1880 | im J. 1881 | noch nicht | überhaupt |
| 0 . . . . | 51.3 | 41.6 | 42.8 | 44.6 | 45.5 | 19.0 | 12.4 | 10.0 | 8.8 | 11.6 | 6.0 | 3.1 | 1.9 | 1.0 | 2.0 |
| üb.0,unt.1 | — | — | — | — | — | 14.5 | 12.0 | 11.1 | 9.2 | 11.1 | 10.3 | 5.9 | 5.3 | 4.0 | 5.1 |
| 1 bis 2 . | 14.6 | 16.3 | 13.0 | 9.4 | 12.2 | 26.5 | 22.9 | 24.5 | 20.2 | 22.5 | 28.9 | 22.9 | 17.5 | 14.2 | 17.7 |
| 2 " 3 . | 13.5 | 11.7 | 12.0 | 9.7 | 11.2 | 20.1 | 21.3 | 20.7 | 20.9 | 21.0 | 25.1 | 25.3 | 24.2 | 21.4 | 23.0 |
| 3 " 4 . | 7.3 | 9.1 | 9.3 | 8.3 | 8.3 | 11.0 | 14.6 | 15.4 | 16.6 | 15.0 | 18.3 | 19.2 | 20.9 | 23.6 | 21.9 |
| 4 " 5 . | 4.3 | 6.1 | 6.9 | 6.2 | 5.8 | 5.8 | 8.8 | 9.0 | 10.7 | 9.2 | 5.7 | 11.9 | 16.3 | 17.7 | 15.3 |
| 5 " 6 . | 3.3 | 4.6 | 4.4 | 6.1 | 5.0 | 1.4 | 2.8 | 3.3 | 6.2 | 4.2 | 2.6 | 6.6 | 7.3 | 10.2 | 8.4 |
| 6 " 7 . | 1.7 | 3.4 | 3.0 | 3.5 | 3.0 | 0.9 | 2.5 | 2.9 | 3.7 | 2.8 | 1.4 | 2.7 | 4.6 | 4.2 | 3.7 |
| 7 " 8 . | 1.4 | 2.3 | 2.0 | 3.2 | 2.5 | 0.4 | 0.9 | 1.0 | 1.7 | 1.1 | 1.4 | 0.5 | 1.6 | 2.4 | 1.8 |
| 8 ꝛc. . . | 2.6 | 4.9 | 6.6 | 9.0 | 6.5 | 0.4 | 1.3 | 1.6 | 2.0 | 1.5 | 0.3 | 1.4 | 0.4 | 1.3 | 1.1 |

### b. Sterblichkeit nach Civilstands- und Altersclassen.

#### 1. Kindersterblichkeit nach ehelicher und unehelicher Geburt, und methodische Berechnung derselben.

In der folgenden Tabelle der Kindersterblichkeit (bis zum Alter von fünf Jahr) ist das Promille-Verhältniß der Gestorbenen so berechnet, daß mit der Zahl der Geborenen verglichen ist, unter denen die Sterbefälle vorgekommen sind, sofern man von den dazwischen eingetretenen Ab- und Zuzügen absieht. Es sind also, um die Sterblichkeit des ersten Lebensmonates zu erhalten, zusammengerechnet der Promillesatz derjenigen im Januar 1881 Geborenen, welche im Januar 1881 gestorben sind, und derjenigen im December 1879 Geborenen, welche gleichfalls im Januar 1881 gestorben sind u. s. f. Von der genaueren Berechnung, wie sie für die Sterblichkeitstafel stattfindet, und welche auch das Ab- und Zuzugsverhältniß

berücksichtigt, mithin von der Zahl der Lebenden ausgeht, ist also hier abgesehen. Im Jahre 1882 betrug der Mehrabzug von in dem gleichen Jahre geborenen Kindern an nachgewiesenen Fällen 113, mit dem Zuschlag präsumtiv 194, mithin etwa 4.4 Pm. der lebend geborenen Kinder; für das Geburtsjahr 1881 beziffert sich diese Differenz nur auf einen Mehrfortzug von 28, für 1880 erscheint schon ein Mehrzuzug von 130, im vierten Jahr von 178, im fünften von 141 Kindern. Da diese Differenzen nicht von bedeutendem Einfluß sind, so wird auch so ein gewisser Einblick in die Sterblichkeit der ersten Kindheit gegeben.

Unter den im ersten Monat Gestorbenen wurden bisher schon diejenigen unterschieden, welche vor vollendetem fünfzehnten Alterstage gestorben sind. Diese Berechnung geschah bei dem Statistischen Amt der Stadt so, daß von den am sechszehnten Kalendertage Gestorbenen die Geburtenkarten herausgesucht, und diejenigen noch mitgerechnet wurden, welche vor der Geburtstunde gestorben sind; das Ergebniß ist der nachstehenden Tabelle angeschlossen.

| Todesalter | 1882 Gestorbene Kinder männlich | weiblich | überhaupt | Promille der Geborenen | darunter außerehelich Geborene männlich | weiblich | überh. | Es starben Promille der außerehelich | ehelich Geborenen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Todtgeboren. | 970 | 789 | 1 759 | 38.03 | 185 | 165 | 350 | 54.70 | 35.35 |
| 1. Monat . | 1 716 | 1330 | 3 046 | 65.86 | 474 | 398 | 872 | 136.64 | 54.54 |
| 2. " . | 741 | 658 | 1 399 | 30.26 | 200 | 189 | 389 | 61.26 | 25.32 |
| 3. " . | 634 | 563 | 1 197 | 25.94 | 151 | 151 | 302 | 47.80 | 22.47 |
| 4. " . | 607 | 503 | 1 110 | 24.13 | 122 | 116 | 238 | 37.91 | 21.96 |
| 5. " . | 567 | 450 | 1 017 | 22.12 | 105 | 85 | 190 | 30.26 | 20.63 |
| 6. " . | 460 | 361 | 821 | 17.83 | 78 | 77 | 155 | 24.54 | 16.76 |
| 7. " . | 406 | 299 | 705 | 15.33 | 67 | 72 | 139 | 21.98 | 14.26 |
| 8. " . | 379 | 308 | 687 | 14.96 | 55 | 43 | 98 | 15.53 | 14.91 |
| 9. " . | 337 | 276 | 613 | 14.11 | 53 | 44 | 97 | 15.43 | 10.55 |
| 10. " . | 277 | 268 | 545 | 11.96 | 37 | 31 | 68 | 10.87 | 12.14 |
| 11. " . | 231 | 231 | 462 | 10.17 | 33 | 26 | 59 | 9.48 | 10.28 |
| 12. " . | 227 | 238 | 465 | 10.32 | 18 | 33 | 51 | 8.28 | 10.56 |
| 1. Jahr . . . | 7 552 | 6274 | 13 826 | 301.04 | 1578 | 1430 | 3008 | 474.68 | 269.93 |
| 5. Quartal . | 505 | 520 | 1 025 | 22.67 | 44 | 54 | 98 | 15.88 | 23.74 |
| 6. " . | 370 | 365 | 735 | 16.29 | 35 | 20 | 55 | 8.85 | 17.46 |
| 7. " . | 296 | 253 | 549 | 12.13 | 22 | 20 | 42 | 6.76 | 12.98 |
| 8. " . | 195 | 205 | 400 | 8.76 | 14 | 19 | 33 | 5.58 | 9.32 |
| 2. Jahr . . . | 1 366 | 1343 | 2 709 | 59.85 | 115 | 113 | 228 | 37.07 | 63.50 |
| 3. Jahr . . . | 583 | 566 | 1 149 | — | 38 | 34 | 72 | — | — |
| 4. " . . . | 404 | 374 | 778 | — | 20 | 16 | 36 | — | — |
| 5. " . . . | 267 | 296 | 563 | — | 16 | 14 | 30 | — | — |
| Ueberhaupt | 10 172 | 8853 | 19 025 | — | 1767 | 1607 | 3374 | — | — |
| Darunter starben in den ersten Wochen nach der Geburt: | | | | | | | | | |
| Findlinge . . | 9 | 11 | 20 | 11.74 | 9 | 11 | 20 | 24.55 | 9.68 |
| 1. Tag . . . | 300 | 223 | 523 | | 70 | 67 | 137 | | |
| 2. " . . . | 132 | 95 | 227 | 4.91 | 27 | 21 | 48 | 7.50 | 4.49 |
| 3. " . . . | 60 | 62 | 122 | 2.64 | 18 | 14 | 32 | 5.00 | 2.96 |
| 4. " . . . | 43 | 35 | 78 | 1.69 | 10 | 9 | 19 | 2.97 | 1.48 |
| 5. " . . . | 56 | 30 | 86 | 1.86 | 14 | 10 | 24 | 3.75 | 1.55 |
| 6. " . . . | 69 | 53 | 122 | 2.64 | 17 | 19 | 36 | 5.63 | 2.16 |
| 7. " . . . | 78 | 46 | 124 | 2.68 | 14 | 9 | 23 | 3.61 | 2.53 |
| 1. Woche . . | 747 | 555 | 1 302 | 28.16 | 179 | 160 | 339 | 53.01 | 24.15 |
| Tag 8 bis 15 . | 428 | 300 | 728 | 15.73 | 127 | 94 | 221 | 34.72 | 12.68 |
| " 16-28/31 | 541 | 475 | 1 016 | 21.97 | 168 | 144 | 312 | 48.91 | 17.71 |

Wichtiger als die Kenntniß der Zahl derjenigen, welche den fünfzehnten Alterstag durchleben, schien die der Sterblichkeit der sieben ersten Lebenstage. Um diese correct festzustellen, ist seit dem 1. Januar 1882 die Anordnung getroffen, daß auf der Rückseite der Zählkarte, — deren Vorderseite von den städtischen Behörden nicht ergänzt und daher auch, soweit sie mangelhaft ist, nicht verbessert werden kann, — bei Sterbefällen von Kindern, welche innerhalb der ersten acht Lebenstage eingetreten sind, die Geburtstunde notirt wird. Es findet demnächst die Auszählung der Sterbefälle nach Alterstagen mit Unterscheidung der Zahl der seit der Geburt erlebten Kalendertage statt, so daß sich die Auszählung in das von dem Herausgeber aufgestellte System der Sterblichkeitsberechnungen einfügt, und hierdurch zum ersten Male auch eine correcte Absterbeordnung nach Tagen gewonnen wird. Die Resultate dieser Auszählung sind in der vorstehenden Tabelle unten angeschlossen, in welcher auch diesmal zunächst die gestorbenen Kinder mit Unterscheidung der unehelichen angegeben und in Pm. der Geborenen ausgedrückt sind, so daß die gegebenen Verhältnißzahlen sich jedesmal aus den beiden Zahlen zusammensetzen, welche durch die Vergleichung mit den Geborenen der betreffenden beiden Zeiträume gewonnen worden sind. Was insbesondere die Sterblichkeit der ersten Tage betrifft, so sind die Verhältnißzahlen durch Vergleichung mit der mittleren Geburtenzahl gewonnen. Von der Sterblichkeit derselben kommen also etwa zwei Drittel auf die ersten drei Tage, bei den ehelichen Kindern insbesondere 68, bei den unehelichen 70 Pc. Ein ähnliches Verhältniß besteht wieder innerhalb der ersten Hälfte des ersten Lebensmonats, in dem fast zwei Drittel (über 64 Pc.) der Sterblichkeit auf die Sterbefälle der ersten sieben Tage kommen, bei den ehelichen Kindern insbesondere über 65, von den unehelichen über 60 Pc. Es findet also anfangs eine recht gleichmäßige Abnahme der Sterblichkeit statt; denn auch die Sterblichkeit des ersten und zweiten Monats zusammengenommen, kommen über zwei Drittel auf die erste Hälfte, also den ersten Lebensmonat, bei den ehelichen Kindern insbesondere 68, den unehelichen 64 Pc. Ein ähnliches Verhältniß zeigt sich auch weiterhin zwischen den Zahlen der Sterbenden der ersten und der folgenden zwei Monate, und zwischen den ersten und den folgenden vier Monaten; doch gehen hier die Verhältnißsätze der Tabelle in Ansehung der ehelichen und der außerehelichen Geburten mehr auseinander.

Für die Kenntniß der Sterblichkeit der unehelichen Kinder insbesondere ist es wichtig, daß, nachdem für 1882 die legitimirten Kinder nach Geburtsjahrclassen unterschieden worden sind, der Herausgeber in den Stand gesetzt ist, in den betreffenden Verhältnißzahlen diejenige Correctur eintreten zu lassen, welche dem Verhältniß der Ab- und Zugänge durch Legitimation entspricht. Die auf Seite 30 zusammengestellten Zahlen lassen nämlich schließen, daß im ersten Lebensmonate etwa 205 (darunter 185 vor vollendetem Kalendermonat), im zweiten 46, im dritten 39, dann 32, 47, 50, 33, 26, 26, 39, 37, 27 legitimirt worden sind, im zweiten Lebensjahr 93, im dritten 67, im vierten 57, im fünften 58. Zieht man ferner die Mehrabzüge bez. Mehrzuzüge in der Weise in Betracht, daß zu den Abzügen des ersten Geburtsjahrganges die Hälfte, zu denen der folgenden Jahrgänge ein Zehntel zugeschlagen wird, und rechnet durchweg ein Siebentel der Differenz auf die unehelich Geborenen, so erhalten wir mit dem Detail über die Sterbefälle die Elemente für die Bewegung innerhalb des Jahres. Aber auch die Zahlen der im Jahresanfang vorhandenen ehelichen und unehelichen Kinder lassen sich annähernd finden, wenn man annimmt, daß die Anzahl der Legitimirten sich gleichgeblieben sei; die Zahlen der legitimirten Kinder schneiden nämlich gerade mit den Geburtsjahrclassen, also mit den laufenden Altersabtheilungen ab. Wenn man ferner in gleicher Weise die Ab- und Zuzüge in Rechnung stellt und außerdem die Sterbefälle von den Geborenen in Abzug bringt, und wenn man endlich noch für die Altersclassen über ein Jahr die Gesammtzahl so bei den Abzügen corrigirt, daß sie für eheliche und uneheliche Kinder die Zahlen der Fortschreibung ergiebt (für das erste Jahr muß sie wegen des stärkeren Zuschlages zu den Abzügen etwas unter der Fortschreibung bleiben). Diese Zahlen vollständig zu geben würde hier zu weit

führen, wir geben jedoch diejenigen Zahlen, welche sich als Durchschnitt der Lebenden im Anfang und zu Ende des Jahres 1882 herausstellen.

Mit den so entwickelten Zahlen ist dann das Material vorhanden, um eine besondere Sterblichkeitstafel der ehelichen und der unehelichen Kinder zu berechnen; diese ist ausgeführt worden, und die nachstehende Tabelle giebt eine Zusammenstellung der Verhältnißsätze der Gestorbenen in Pm. der zu Anfang des Sterblichkeitsabschnittes Lebenden (modificirt durch die Drittel der Bewegung an Ab- und Zuzügen und Legitimationen), und der Ueberlebenden der Alters- und Geburtszeitclassen.

In Ansehung der Verhältnißsätze tritt der große Gegensatz in der Sterblichkeit der ehelichen und unehelichen Kinder sehr deutlich hervor; abgesehen von den Todtgeborenen stehen die Verhältnißsätze der letzteren bis in den fünften Altersmonat auf dem Doppelten bis über dem Dreifachen der ehelichen Kinder und noch im zwölften Monat ungefähr auf dem Anderthalbfachen. Im zweiten Lebensjahre sind sie, abgesehen vom dritten Quartal, — das aber, wenn man beide Theile zusammenrechnet, gleichfalls hineinpaßt, — bei den unehelichen gleichfalls höher. Im vierten und fünften Jahr scheint es noch, als ob die Sterblichkeit der ehelichen Kinder höher wäre; aber wir wissen eben nicht, wieviel von den Abzügen und Zuzügen eheliche und uneheliche Kinder sind, und es ist wahrscheinlich, daß ebenso von den Mehrabgezogenen des ersten Jahres ein weit größerer Theil als ein Siebentel uneheliche Kinder, wie daß unter den Mehrzugezogenen der folgenden Jahre noch nicht ein Siebentel (vielleicht gar keine) uneheliche Kinder sind; es ist also wahrscheinlich, daß bei genauerer Kenntniß dieser Verhältnisse die Differenz sich mindestens ausgleichen würde. — Was die Zahl der Ueberlebenden angeht, so werden nach der folgenden Tafel nur 587 Pm. der unehelichen ein halbes Jahr alt (gegen 802 der ehelichen), 491 ein ganzes Jahr (gegen 727 der ehelichen), 441 zwei Jahr (gegen 661), 403

| Alter | Sterblichkeit d. ehel. Kinder: Gestorbene eheliche (in Promille der Lebenden) vor vollendet. Alt | nach vollendet. Alt | Ueberlebende eheliche: nach Altersclassen | nach Geburtszeitclassen | Sterblichkeit d. unehel. Kinder: Gestorbene uneheliche (Promille der Lebenden) vor vollendet. Alt. | nach vollendet. Alt. | Ueberlebende uneheliche: nach Altersclassen | nach Geburtszeitclassen | Zahl der Lebenden (im Jahresdurchschnitt) nach Altersmonaten: ehel. | unehl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Todtgeboren . | 35.35 | | 964.65 | | 54.70 | | 945.30 | | | |
| 1. Monat . . | 19.93 | 37.25 | 910.21 | 928.72 | 64.94 | 85.91 | 807.60 | 863.69 | 3 229 | 444 |
| 2. " . . | 12.82 | 15.14 | 884.94 | 896.43 | 39.56 | 42.90 | 742.37 | 772.95 | 2 880 | 380 |
| 3. " . . | 12.30 | 13.23 | 862.49 | 878.23 | 34.93 | 36.13 | 690.56 | 715.55 | 2 972 | 342 |
| 4. " . . | 12.78 | 12.63 | 840.72 | 851.60 | 29.66 | 21.77 | 648.82 | 668.65 | 2 924 | 327 |
| 5. " . . | 12.20 | 12.68 | 819.93 | 830.06 | 19.92 | 32.86 | 615.00 | 627.50 | 2 860 | 272 |
| 6. " . . | 9.76 | 10.73 | 802.22 | 810.13 | 24.89 | 20.44 | 587.44 | 602.43 | 2 689 | 241 |
| 7. " . . | 8.16 | 9.61 | 788.03 | 794.51 | 21.88 | 21.07 | 562.48 | 575.06 | 2 302 | 202 |
| 8. " . . | 8.69 | 10.20 | 773.21 | 779.99 | 15.31 | 16.64 | 544.65 | 553.12 | 2 335 | 235 |
| 9. " . . | 7.98 | 8.90 | 760.21 | 766.33 | 13.50 | 20.00 | 526.55 | 533.76 | 2 250 | 219 |
| 10. " . . | 7.16 | 8.80 | 748.12 | 753.52 | 14.67 | 10.48 | 513.39 | 521.03 | 2 525 | 247 |
| 11. " . . | 6.42 | 7.84 | 737.86 | 742.63 | 9.19 | 13.83 | 501.64 | 506.29 | 2 324 | 219 |
| 12. " . . | 6.52 | 7.81 | 727.33 | 732.10 | 11.15 | 9.72 | 491.22 | 496.76 | 2 539 | 245 |
| 5. Quartal . | 15.88 | 17.95 | 702.93 | 714.27 | 18.51 | 23.61 | 470.74 | 479.62 | 7 004 | 601 |
| 6. " . | 12.40 | 12.94 | 685.28 | 693.88 | 12.46 | 13.21 | 458.73 | 464.52 | 7 071 | 553 |
| 7. " . | 9.47 | 9.77 | 672.11 | 678.54 | 8.03 | 13.29 | 449.00 | 452.63 | 6 109 | 367 |
| 8. " . | 7.17 | 6.95 | 662.65 | 667.44 | 8.44 | 10.31 | 440.61 | 444.36 | 6 547 | 552 |
| 3. Jahr . . . | 20.44 | 21.55 | 635.12 | 648.37 | 20.40 | 24.78 | 420.92 | 429.69 | 25 352 | 1563 |
| 4. " . . . | 13.70 | 15.69 | 616.56 | 625.12 | 12.97 | 9.92 | 411.33 | 416.74 | 25 078 | 1556 |
| 5. " . . . | 10.80 | 10.64 | 603.85 | 610.00 | 7.72 | 12.04 | 403.24 | 406.38 | 24 708 | 1490 |

fünf Jahr (gegen 604 Pm. der ehelichen Kinder). — Nimmt man an, daß vom 5. Jahr ab die Sterblichkeit der unehelichen und ehelichen Kinder die gleiche sei, daß also die Lebensdauer beider 49.825 Jahr betrage, so würde in Folge der höheren Sterblichkeit der ersteren in der früheren Kindheit die gesammte Lebensdauer derselben doch eine erheblich geringere sein, indem sie sich für die unehelichen Kinder nur auf 22.428, für die ehelichen dagegen auf 33.484 Jahr stellen würde.

### 2. Die Gestorbenen nach Alters- und Civilstandsclassen.

Bei der Zusammenstellung der Sterbefälle nach fünfjährigen Alters- und Civilstandsclassen sind diesmal die Fälle mit nicht genau bestimmtem Alter so eingerechnet, wie dies in den Veröffentlichungen des Statistischen Amts im Anschluß an die gebrauchten Bezeichnungen geschehen ist. Die Zahl der nicht genau bestimmten Fälle ist bei den erwachsenen ledigen 52 (darunter je 12 in den Classen 30/35 und 35/40) und 2 bei den verheiratheten Männern, 10 bei den erwachsenen ledigen, 2 bei den verheiratheten, 1 bei den verwittweten Frauen.

| 1882 Todesalter in Jahren | männliches Geschlecht | | | | | weibliches Geschlecht | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | überhaupt | darunter | | | | überhaupt | darunter | | | |
| | | ledig | verheirathet | verwittwet | geschieden | | ledig | verheirathet | verwittwet | geschieden |
| (Todtgeboren). | 970 | . | . | . | . | 789 | . | . | . | . |
| 0 bis 5 J. | 9 202 | w. l. | — | — | — | 8 064 | w. l. | — | — | — |
| 5 " 10 " | 586 | w. l. | — | — | — | 641 | w. l. | — | — | — |
| 10 " 15 " | 147 | w. l. | — | — | — | 175 | w. l. | — | — | — |
| 15 " 20 " | 214 | 214 | — | — | — | 222 | 216 | 6 | — | — |
| 20 " 25 " | 439 | 413 | 25 | 1 | — | 384 | 257 | 125 | 1 | 1 |
| 25 " 30 " | 489 | 305 | 184 | — | — | 479 | 174 | 290 | 12 | 3 |
| 30 " 35 " | 647 | 222 | 407 | 15 | 3 | 553 | 106 | 407 | 34 | 6 |
| 35 " 40 " | 656 | 156 | 474 | 22 | 4 | 512 | 81 | 381 | 44 | 6 |
| 40 " 45 " | 622 | 98 | 486 | 32 | 6 | 412 | 55 | 299 | 56 | 2 |
| 45 " 50 " | 548 | 68 | 432 | 43 | 5 | 352 | 53 | 213 | 80 | 6 |
| 50 " 55 " | 497 | 48 | 390 | 44 | 15 | 322 | 28 | 189 | 99 | 6 |
| 55 " 60 " | 447 | 42 | 335 | 65 | 5 | 356 | 43 | 161 | 145 | 7 |
| 60 " 65 " | 470 | 44 | 330 | 88 | 8 | 436 | 47 | 149 | 229 | 11 |
| 65 " 70 " | 354 | 16 | 242 | 94 | 2 | 419 | 41 | 118 | 255 | 5 |
| 70 " 75 " | 297 | 32 | 149 | 114 | 2 | 391 | 29 | 57 | 299 | 6 |
| 75 " 80 " | 190 | 20 | 79 | 91 | — | 328 | 30 | 31 | 262 | 5 |
| 80 " 85 " | 138 | 9 | 44 | 85 | — | 244 | 21 | 13 | 208 | 2 |
| 85 " 90 " | 36 | 3 | 11 | 22 | — | 98 | 4 | 3 | 90 | 1 |
| 90 " 95 " | 6 | 1 | 1 | 4 | — | 23 | 2 | — | 20 | 1 |
| 95 " 100 " | 1 | — | — | 1 | — | 1 | — | — | 1 | — |
| Ueberhaupt | 17 010 | 1743 | 3591 | 721 | 50 | 15 214 | 1197 | 2444 | 1836 | 68 |

Vergleicht man die Sterblichkeit mit der fortgeschriebenen mittleren Bevölkerung nach derselben Rechnung, wie solche bei den Eheschließungen zu Grunde gelegt ist, also, indem für die Zahl der Eheleute und der Verwittweten die Ergebnisse der Berufszählung, für die Ledigen und Geschiedenen aber die Differenz der mittleren Bevölkerung gegen die beiden bei der Berufszählung ermittelten Familienstandsclassen gerechnet ist, so ergiebt sich folgende Scala der Sterbefälle in Pm. der gleichzeitig Lebenden:

Zunächst im allgemeinen für das männliche Geschlecht: 129.2, 10.5, 3.6, 4.6, — 6.6, 8.3, 11.5, 14.5, — 17.6, 21.3, 27.9, 32.1, — 46.9, 59.7, 97.9, 121.2, — 215.0, für das weibliche Geschlecht 110.7, 11.2, 4.1, 4.0, — 5.5, 7.0, 8.1, 10.9, — 11.3, 12.7, 15,2, 19.6, — 29.9, 43.4, 64.5, 99.2, — 180.1. Im Vergleich mit dem Vorjahr hat die Ziffer

der Sterbefälle zugenommen beim männlichen Geschlecht in den Altersclassen 30/35, 50/55, 70/75, 80/90 Jahr, am stärksten abgenommen hat sie im Alter 15/20 und 75/80 Jahr; beim weiblichen Geschlecht hat sie in den Altersclassen 10/15, 35/40, 45/55, 60/65 und 80/95 zugenommen.

Für die einzelnen Civilstandsclassen stellte sich die Sterblichkeit beim männlichen Geschlecht: Bei den Ehemännern auf 7.6, 7.5, 9.7, 12.5, — 15.3, 19.5, 25.0, 29.7, — 43.6, 55.2, 85.7, 97.8 — und 193.8 Pm.; bei den Junggesellen und Geschiedenen (von 20 Jahr ab) auf: 6.5, 8.9, 15.6, 22.6, — 32.9, 26.0, 36.2, 30.1, — 46.2, 67.9, 100.8, 153.8 — und 109.2 Pm.; bei den Wittwern (von 25 Jahr ab) auf: 3.1, 21.7, 26.6, — 31.7, 42.2, 39.6, 52.0, — 58.4, 71.5, 116.2, 121.8 — und 258.1 Pm. Beim weiblichen Geschlecht ist die entsprechende Scala der Sterblichkeit der Ehefrauen (von 15 Jahr ab): 8.0, — 8.7, 7.9, 9.6, 10.9, — 11.2, 11.7, 15.6, 19.0, — 29.7, 56.0, 59.8, 87.0, — 216.2; die der Jungfrauen und Geschiedenen (von 20 Jahr ab): 4.7, 5.8, 7.7, 10.0, — 11.1, 13.7, 13.3, 16.9, — 31.2, 44.1, 57.0, 210.5 (?) — 137.8; die der Wittwen: 3.7, 11.2, 14.1, 12.4 — 11.9, 15.1, 15.2, 21.4, — 29.7, 40.5, 66.5, 92.6 — und 184.0.

Die geringste Sterblichkeit ist also (mit Ausnahme der jüngsten Altersclassen) beim männlichen Geschlecht bis ungefähr 80 Jahr bei den Ehemännern, in der höchsten Altersclasse bei den Junggesellen; die relativ höchste Sterblichkeit findet sich meist bei den Wittwern. Beim weiblichen Geschlecht ist die geringste Sterblichkeit bis 45 Jahr fast durchweg bei den Ledigen, dann abwechselnd bei den Ehefrauen, den Ledigen, Wittwen, Ehefrauen und Ledigen; die höchste relative Sterblichkeit ist zuerst bei den Ehefrauen, von 25 bis 60 Jahr fast durchgehends bei den Wittwen, dann abwechselnd bei den Ledigen, Ehefrauen, Wittwen, Ledigen, Ehefrauen, wobei jedoch zu berücksichtigen, daß die Verhältnißzahlen selbst nicht ganz verläßlich sind.

### c. Methodische Berechnung der Sterblichkeit nach dem Alter, sowie der Lebensdauer, die Sterblichkeitstafel und die Benutzung derselben.

Die Methode, nach welcher die Sterblichkeitstafeln der Stadt Berlin von dem Herausgeber berechnet worden sind, ist auf S. 41 und folgenden des vorigen Jahrganges so vollständig auseinandergesetzt worden, daß wir uns diesmal auf eine verkürzte Darstellung derselben beschränken können. Eine noch eingehendere Auseinandersetzung enthält die im Druck begriffene: „Bewegung der Bevölkerung der Stadt Berlin in den Jahren 1869 bis 1878“ im Abschnitt Sterblichkeit, 3 b. Sterblichkeitstafel S. 47 bis 50. Die charakteristischen Principien der Methode des Herausgebers sind diese:

Die Darstellung der Sterblichkeit begreift jedesmal eine bestimmte Periode und zwar grundsätzlich jedesmal ein Kalenderjahr. Es kommen sämmtliche Fälle dieses Jahres in Betracht, welche innerhalb der betreffenden Stadt bez. des betreffenden Landes eingetreten sind. Diese werden verglichen mit der Zahl der im Jahresanfang lebenden Bevölkerung, und zwar in der Weise, daß die Sterbefälle unterschieden werden, welche in jedem Geburtsjahrgange eingetreten sind, so daß also jeder Geburtsjahrgang durch das betreffende Kalenderjahr verfolgt wird. Hierbei werden jedoch auch die Veränderungen berücksichtigt, welche in der Anzahl der Lebenden durch Ab- und Zuzüge eintreten, deren Einfluß rechnungsmäßig auf den Jahresanfang (oder bez. auf den Jahresschluß) bezogen wird. Ferner wird innerhalb der Sterblichkeit jeder Geburtsjahrclasse die Zahl derjenigen Fälle unterschieden, welche vor und bez. welche nach der Vollendung eines bestimmten Altersjahres eingetreten sind, es wird also die von der Statistik bereits seit den ersten Anfängen derartiger Berechnungen beobachtete Classificirung nach Altersjahren beibehalten. — Es ist ferner ein Characteristicum der Methode des Herausgebers, daß dieselbe die Anzahl der durchlebten Jahre in den in der Form der Sterblichkeitstafel dargestellten Zahlen der Ueberlebenden der Geburtszeitclassen findet. Wir sagen Geburtszeitclassen, weil es sich hierbei nicht bloß um Jahresclassen handelt, sondern nach dieser Methode jeder

beliebige Altersabschnitt in die Berechnung einbezogen werden kann, sobald nur die entsprechende Geburtszeitclasse, also nach Quartalen, Monaten, ja selbst nach Tagen unterschieden wird. Von 1882 ab werden auch die ersten sieben Lebenstage in gleicher Weise unterschieden und in die Sterblichkeitstafel eingereiht werden. Und durch die Möglichkeit, in der Unterscheidung des Alters bis auf jeden beliebig kleinen Abschnitt zu gehen, wird eben die principielle Ungenauigkeit ausgeglichen, welche in der Präsumtion der Identität der Zahlen der Ueberlebenden nach Geburtszeitclassen mit denen der zwischen bestimmten Altersgränzen durchlebten Jahre liegt.

Die einzelnen Operationen sind folgende, erstens in Betreff der Gewinnung des Zahlenmaterials: Dasselbe besteht in den Zahlen der Gestorbenen nach Geburtsjahrclassen, jedesmal mit Unterscheidung derjenigen, welche vor und welche nach vollendetem Altersjahre gestorben sind. Für das zweite Lebensjahr werden die Gestorbenen nach Geburtsquartalen unterschieden, von denen dann immer die vier betheiligten zusammengerechnet werden, so daß wiederum die Zahl derjenigen unterschieden wird, welche vor bez. nach vollendetem Altersquartale gestorben sind; für das erste Lebensjahr werden sie nach Geburtsmonaten unterschieden, von denen immer die zwölf betheiligten zusammengerechnet werden, so daß wiederum die Zahl derjenigen unterschieden wird, welche vor bez. nach vollendetem Altersmonat gestorben sind. Außerdem kommen die Todtgeborenen als im Moment der Geburt gestorben in Rechnung. Die zum Vergleich dienenden Bevölkerungszahlen werden durch die Fortschreibung gewonnen, welche an die Volkszählung anknüpft. Bei derselben treten die Geburten in Zugang, die Sterbefälle in Abgang, in gleicher Weise werden die Ab- und Zuzüge jeder Geburtsjahrclasse berücksichtigt; die Differenzen, welche am Schluß der fünfjährigen Periode gegen das Zählungsresultat hervortreten, werden so ausgeglichen, daß in denjenigen Geburtsjahrclassen, wo die Zählung eine geringere Zahl ergiebt, die Zahl der Fortgezogenen, und in denjenigen, wo sie eine höhere Zahl ergiebt, die Zahl der Zugezogenen einen verhältnißmäßigen Zuschlag erhält. Nachdem in dieser Weise die Zahlen für jeden Jahresanfang und bez. Jahresschluß ermittelt sind, findet noch eine Correctur derselben behufs der Vergleichung statt, welche darin besteht, daß die Veränderung durch Ab- und Zuzüge berücksichtigt wird. Die Differenz derselben vertheilt sich nicht gleichmäßig auf das ganze Jahr, sie wird daher für die einzelnen Jahresabschnitte besonders ermittelt. Für die Jahre 1876 und 1877 ist sie innerhalb jeder Geburtsjahrclasse nach Quartalen (für die folgenden Jahre nach Kalendermonaten) ermittelt worden. Die Erhöhung oder Ermäßigung muß nun mit denjenigen Antheilen stattfinden, welche der Zeit entsprechen, mit welcher die mehr Ab- bez. mehr Zugezogenen an der Sterblichkeit der Periode theilgenommen haben, welche — die beiden Abtheilungen nach der Altersbegränzung gesondert betrachtet — für die ganze betheiligte Geburtsjahrclasse zwischen 0 und 12 Monaten steht. Nach diesen Antheilen berechnet, stellt sich der betreffende Zuschlag zum Vergleich mit den vor vollendetem Altersjahr Gestorbenen für die erst im letzten Monat Hinzugetretenen (bez. Abgegangenen) auf $^1/_{432}$ der ganzen Zahl derselben, für die im vorletzten Quartal Hinzugetretenen auf $^7/_{432}$, im drittletzten auf $^{19}/_{432}$, im viertletzten auf $^{37}/_{432}$, in den folgenden auf 61, 91, 127, 169, 217, 271, 331, 397 Vierhundertzwanzigstel (nämlich auf die einzelnen Gruppen zerlegt 1, + 2 + 4, + 5 + 7, + 8 + 10, + 11 + 13, + 14 + 16, + 17 + 19, + 20 + 22, + 23 + 25, + 26 + 28, + 29 + 31, + 32 + 34, durch 3 mal 12 mal 12); die bezüglichen Antheile sind also in Pm. ausgedrückt für die zwölf Kalendermonate: 2.3, 16.2, 44.0, 85.6, 141.2, 210.7, 294.0, 391.2, 502.3, 627.3, 766.2, 919.0 Pm. Die umgekehrten Verhältnißsätze kommen dagegen für den Vergleich mit derjenigen Sterblichkeit in Betracht, welche nach vollendetem Altersjahr eingetreten ist; sie werden von der Bevölkerungszahl am Jahresschlusse rückwärts in Abzug gebracht. Für die Sterblichkeit des zweiten Lebensjahres stellen sich die Antheile der betheiligten Kalendermonate so, daß 9.3, 64.8, 175.8 Pm. der in denselben mehr Zu- oder Abgezogenen ꝛc. in Rechnung treten. Für die Sterblichkeit des ersten Jahres wird die

Bewegung durch Ab- und Zuzüge (innerhalb jedes Kalenderquartals) auf diebetheiligten Zeitabschnitte möglichst gleichmäßig vertheilt; hierbei werden zur Vermeidung von Bruchtheilen (von welchen bei Feststellung der betheiligten Bevölkerung abgesehen worden ist) die überschüssigen Einer, wenn sie Abzüge sind, eventuell den jüngeren, wenn Zuzüge, den älteren Gruppen zugerechnet. Die so gewonnenen Zahlen werden, wo es sich um Vergleichung mit der Sterblichkeit vor erreichter Altersgränze handelt, mit zwei Dritteln der Fälle in der betreffenden Unterabtheilung nach Geburtszeit und Alter (bez. einem Drittel der Fälle der ganzen Geburtszeitgruppe) in Zu- bez. Abgang gebracht, und wo es sich um Vergleichung mit der Sterblichkeit nach erreichtem Alter handelt, mit einem Drittel; oder, was dasselbe ist, es werden zwei Drittel der Fälle der betreffenden Unterabtheilung, oder ein Drittel der Fälle der ganzen Geburtszeitgruppe von der Zahl der am Schluß der betreffenden vier Kalenderquartale, bez. im ersten Jahre der betreffenden zwölf Kalendermonate Ueberlebenden zurückgerechnet.

Die Berechnung der Sterblichkeitstafel erfolgt dann in der Weise, daß die Gestorbenen jeder Geburtszeit- und Altersclasse auf Promille der Lebenden reducirt werden; aus diesen Promillesätzen wird die Sterblichkeitstafel so entwickelt, daß die Ziffer der Ueberlebenden jeder unterschiedenen Abtheilung mit dem nächsten Promillesatz multiplicirt, und das Product von der Zahl der Ueberlebenden abgezogen wird; (es ist dies dasselbe, wie wenn jede folgende Zahl der Ueberlebenden durch Multiplication mit der Ueberlebens-Wahrscheinlichkeit gefunden wird). Es entsteht damit eine doppelte Tafel, nämlich eine Tafel der Ueberlebenden nach Altersclassen, welche die eigentliche Mortalitätstafel ist, und eine Tafel der Ueberlebenden nach Geburtszeitclassen, welche eine Tafel der durchlebten Jahre ist, indem die jedesmal zwischen den Altersabschnitten liegende Zahl der betreffenden Geburtszeitgruppe die Zahl der Jahre darstellt, welche zwischen den betreffenden Altersabschnitten durchlebt worden sind; die Summirung dieser letzteren Zahlen ergiebt also die Zahl aller durchlebten Jahre, und ihre Summirung von einem bestimmten Altersabschnitte ab bis zum Ende der Tafel ergiebt die Zahl der Jahre, welche die in dem betreffenden Altersmoment Stehenden von da ab noch zu erleben haben, mithin dividirt durch die Zahl der letzteren die durchschnittliche Lebensdauer von einem bestimmten Alter ab.

Indem hiermit im allgemeinen die Entwickelung der Sterblichkeitstafel für 1878 bezeichnet ist, welche in Ansehung der Sterblichkeitsverhältnisse insofern etwas genauer ist, als die früheren, als in dem genannten Jahre zum ersten Male die Ab- und Zugezogenen nach Kalendermonaten unterschieden worden sind, geben wir umstehend einen Extract der Hauptergebnisse derselben, nämlich die Mortalitätstafel nach Altersabschnitten und die durchschnittliche Lebensdauer für jeden Altersabschnitt; außerdem fügen wir die Mortalitäts-Coefficienten der einzelnen Altersperioden bei, welche so aus derselben abgeleitet sind, daß die Zahl der Gestorbenen der Altersclasse durch die der Ueberlebenden der Geburtszeitclasse dividirt ist; dieser Modus ist gewählt, weil diese Art der Anschauung sich mehr dem den Fachmännern geläufigen Begriff des Mortalitäts-Coefficienten nähert.

Da hiernach die zum Abdruck kommenden Zahlen nur die letzten Resultate sind, und die in der Rechnung vorkommenden absoluten Zahlen hier nicht Platz finden konnten, so fügen wir noch den Anfang der Berechnung für die Tafel des männlichen Geschlechts von 1878 in absoluten Zahlen hinzu. Die Rechnung beginnt mit allen im Laufe des Jahres 1878 Geborenen: 23 393, davon starben vor der Geburt 983, überlebten bei der Geburt 22 410, es starben also 42.02 Pm., überlebten: 957.98 Pm. Es kommen nun diejenigen in Betracht, welche zwar lebend geboren, aber vor Ablauf des Kalendermonats der Geburt gestorben sind; lebendgeboren waren 22 410, es starben 1151, es vermehrte sich die Zahl durch Ueberschuß der Zuzüge (die betreffenden Antheile an der ersten Geburtsjahrclasse gerechnet) um 9; die zur Vergleichung dienende Bevölkerungszahl stellt sich daher auf 22 413, der Antheil der Gestorbenen auf 51.35 (die Ueberlebenschance 948.65). Die Zahl der Ueberlebenden der Sterblichkeitstafel (957.98 mal 948.65) ist also 908.71, welche

## Sterblichkeitstafel der Stadt Berlin pro 1878.

| Alter in vollen Jahren | männliches Geschlecht | | | weibliches Geschlecht | | | Alter in vollen Jahren | männliches Geschlecht | | | weibliches Geschlecht | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ueberlebende im Alter | Mortalitäts-Coefficient | durchschnittl. Lebensdauer Jahre | Ueberlebende im Alter | Mortalitäts-Coefficient | durchschnittl. Lebensdauer Jahre | | Ueberlebende im Alter | Mortalitäts-Coefficient | durchschnittl. Lebensdauer Jahre | Ueberlebende im Alter | Mortalitäts-Coefficient | durchschnittl. Lebensdauer Jahre |
| — 0 | 1000.00 | | 28.15 | 1000.00 | | 33.08 | 38 | 399.68 | 14.3 | 24.51 | 445.31 | 11.9 | 29.32 |
| + 0 | 957.98 | 81.3 | 29.38 | 965.42 | 63.8 | 34.26 | 39 | 393.29 | 16.1 | 23.90 | 440.53 | 10.8 | 28.65 |
| 1/12 | 884.09 | 39.5 | 31.75 | 906.18 | 34.5 | 36.42 | 40 | 388.65 | 11.9 | 23.18 | 434.47 | 13.9 | 28.05 |
| 2/12 | 849.71 | 38.9 | 32.95 | 875.46 | 32.2 | 37.61 | 41 | 382.09 | 17.0 | 22.57 | 428.19 | 14.6 | 27.45 |
| 3/12 | 817.31 | 36.7 | 34.17 | 847.71 | 30.3 | 38.76 | 42 | 374.76 | 19.4 | 22.00 | 424.12 | 9.6 | 26.71 |
| 4/12 | 787.94 | 32.2 | 35.36 | 822.75 | 25.7 | 39.85 | 43 | 365.78 | 24.2 | 21.52 | 418.50 | 13.3 | 26.06 |
| 5/12 | 763.02 | 30.9 | 36.43 | 801.85 | 24.0 | 40.80 | 44 | 358.23 | 20.9 | 20.97 | 413.83 | 11.2 | 25.35 |
| 6/12 | 739.80 | 23.4 | 37.49 | 782.84 | 22.4 | 41.71 | 45 | 350.60 | 21.5 | 20.41 | 408.86 | 12.1 | 24.65 |
| 7/12 | 722.66 | 24.3 | 38.30 | 765.50 | 21.7 | 42.57 | 46 | 343.81 | 19.5 | 19.80 | 403.93 | 14.6 | 23.95 |
| 8/12 | 705 35 | 22.5 | 39.15 | 749.08 | 20.6 | 43.42 | 47 | 337.18 | 19.5 | 19.18 | 398.09 | 12.7 | 23.29 |
| 9/12 | 689.69 | 21.9 | 39.96 | 733.78 | 19.2 | 44.24 | 48 | 329.80 | 22.2 | 18.60 | 393.05 | 14.9 | 22.58 |
| 10/12 | 674.77 | 19.8 | 40.76 | 719.86 | 15.9 | 45.01 | 49 | 321.99 | 24 0 | 18.04 | 387.22 | 13.5 | 21.91 |
| 11/12 | 661.55 | 16.4 | 41 49 | 708.48 | 15.5 | 45.65 | 50 | 314.92 | 22.2 | 17.43 | 382 01 | 13.7 | 21.20 |
| 1 | 650.77 | 40.8 | 42.09 | 697.56 | 40.4 | 46.28 | 51 | 307.75 | 23.0 | 16.83 | 376.80 | 12.6 | 20.49 |
| 1 1/4 | 624.77 | 28.7 | 43.59 | 669.96 | 30.4 | 47.93 | 52 | 299.90 | 25 8 | 16.25 | 372.08 | 16.2 | 19.74 |
| 1 1/2 | 607.13 | 23.5 | 44.60 | 649.90 | 18.7 | 49.16 | 53 | 291.07 | 29 8 | 15.73 | 366.10 | 15.7 | 19.06 |
| 1 3/4 | 593 06 | 17.7 | 45.41 | 637.87 | 17.1 | 49.83 | 54 | 281.43 | 33.7 | 15.75 | 360.40 | 16.3 | 18.35 |
| 2 | 582.67 | 44.3 | 45.96 | 627.05 | 41.4 | 50.44 | 55 | 273.96 | 26.9 | 14.65 | 354.57 | 21.6 | 17.65 |
| 3 | 557.46 | 32.5 | 47.02 | 601.64 | 29.4 | 51.55 | 56 | 265.16 | 32.7 | 14.13 | 346.99 | 18.9 | 17.02 |
| 4 | 539.66 | 26.8 | 47.56 | 584.22 | 24.7 | 52.08 | 57 | 256.40 | 33.6 | 13.59 | 340.47 | 20.2 | 16.33 |
| 5 | 525.40 | 17.6 | 47.84 | 569.98 | 17.2 | 52.37 | 58 | 246.56 | 39 2 | 13.12 | 333.65 | 24.0 | 15.66 |
| 6 | 516.24 | 16.5 | 47.68 | 560.26 | 13.8 | 52.27 | 59 | 236.82 | 40.2 | 12.63 | 325.71 | 23.4 | 15.02 |
| 7 | 507 78 | 10.0 | 47.46 | 552.57 | 11.6 | 51.99 | 60 | 229.43 | 31.8 | 12.02 | 318.15 | 27.5 | 14.37 |
| 8 | 502.72 | 8.8 | 46.94 | 546.18 | 6.4 | 51.59 | 61 | 219.53 | 44.1 | 11.54 | 309 50 | 34.3 | 13.75 |
| 9 | 498.33 | 5.0 | 46.34 | 542.69 | 7.1 | 50.92 | 62 | 208.97 | 49 4 | 11.11 | 299.06 | 27.1 | 13.22 |
| 10 | 495.88 | 5.0 | 45.57 | 538.87 | 5.7 | 50.28 | 63 | 199.19 | 47.8 | 10 62 | 291.09 | 26.2 | 12.57 |
| 11 | 493.40 | 4.9 | 44.80 | 535.83 | 2.8 | 49.56 | 64 | 188.17 | 56 9 | 10.22 | 283.57 | 49.2 | 11.89 |
| 12 | 491.00 | 3.1 | 44.02 | 534.34 | 3.7 | 48.70 | 65 | 178.95 | 50.2 | 9.72 | 269.93 | 41.0 | 11.46 |
| 13 | 489.48 | 2.7 | 43.15 | 532.39 | 2.8 | 47.87 | 66 | 167.81 | 64.4 | 9.33 | 259.11 | 36.1 | 10.92 |
| 14 | 488.17 | 2.4 | 42.26 | 530.88 | 3.7 | 47.01 | 67 | 156.56 | 69.8 | 8.97 | 249.93 | 49.6 | 10.30 |
| 15 | 486.98 | 4.2 | 41.37 | 528.94 | 2.8 | 46.18 | 68 | 147.99 | 56 2 | 8.46 | 237.83 | 47.0 | 9.80 |
| 16 | 484.96 | 3.4 | 40.54 | 527.45 | 3.5 | 45.31 | 69 | 138.61 | 65.5 | 8.00 | 226.93 | 50.7 | 9.25 |
| 17 | 483 31 | 5.8 | 39.67 | 525.60 | 4.0 | 44.47 | 70 | 127.82 | 81.0 | 7.63 | 214.73 | 61.3 | 8.75 |
| 18 | 480.50 | 6.1 | 38.90 | 523.48 | 3.6 | 43.65 | 71 | 116.37 | 93.6 | 7.34 | 201.95 | 51.5 | 8.27 |
| 19 | 477.58 | 7.0 | 38.14 | 521.62 | 5.9 | 42.80 | 72 | 104.16 | 109.9 | 7.13 | 191.81 | 83.0 | 7.68 |
| 20 | 474.24 | 5.9 | 37.40 | 518.55 | 6.5 | 42.05 | 73 | 94.91 | 92.4 | 6.77 | 176.49 | 92.7 | 7.30 |
| 21 | 471.47 | 5.0 | 36.62 | 515 20 | 5.8 | 41.32 | 74 | 87.83 | 78.4 | 6.29 | 160.86 | 106.8 | 6.96 |
| 22 | 469.10 | 6.8 | 35.80 | 512.23 | 6.3 | 40.56 | 75 | 79.75 | 96.5 | 5.87 | 144.68 | 86 2 | 6.69 |
| 23 | 465.91 | 6.7 | 35 04 | 509.00 | 5.6 | 39.81 | 76 | 69.45 | 136 8 | 5.66 | 132 73 | 114.3 | 6.25 |
| 24 | 462.81 | 7.9 | 34.27 | 506 15 | 6.7 | 39.03 | 77 | 60.47 | 138 7 | 5.43 | 118 35 | 90.6 | 5.94 |
| 25 | 459.14 | 7.9 | 33.54 | 502.78 | 8.2 | 38.29 | 78 | 53.48 | 124.0 | 5.09 | 108.16 | 109 2 | 5.46 |
| 26 | 455.52 | 7.9 | 32.81 | 498 65 | 6.6 | 37.60 | 79 | 48.33 | 102 5 | 4 59 | 96.87 | 159.8 | 5.03 |
| 27 | 451.93 | 9.0 | 32 07 | 495.38 | 8.2 | 36.85 | 80 | 41.67 | 147.5 | 4.24 | 82.32 | 151.6 | 4.82 |
| 28 | 447.87 | 9.2 | 31.35 | 491.35 | 7.3 | 36.15 | 81 | 33.05 | 240.0 | 4 26 | 70.69 | 164.2 | 4.52 |
| 29 | 443.79 | 11 2 | 30.63 | 487.79 | 7.8 | 35.41 | 82 | 27.51 | 187.7 | 4.04 | 59.75 | 179.5 | 4.24 |
| 30 | 438.84 | 12.3 | 29.97 | 483.99 | 10.0 | 34 68 | 83 | 21.11 | 253.3 | 4.07 | 49.87 | 196.0 | 3 97 |
| 31 | 433.49 | 9.6 | 29.34 | 479.17 | 9.9 | 34.02 | 84 | 17.14 | 207.7 | 3.90 | 41.01 | 164.3 | 3.73 |
| 32 | 429 36 | 9.7 | 28.62 | 474.47 | 9 7 | 33.36 | 85 | 14.30 | 184.7 | 3.59 | 34.89 | 192.2 | 3.32 |
| 33 | 425.20 | 10.7 | 27.90 | 469.89 | 9.3 | 32.68 | 86 | 10 87 | 265.3 | 3.54 | 28.77 | 225 3 | 2.91 |
| 34 | 420.68 | 14.7 | 27.18 | 465.54 | 11.7 | 31.98 | 87 | 8.80 | 194.7 | 3.16 | 22.98 | 317.2 | 2.53 |
| 35 | 414 54 | 11.3 | 26.58 | 460.11 | 9.5 | 31.35 | 88 | 7.33 | 167.0 | 2.59 | 16.97 | 306.2 | 2.31 |
| 36 | 409.89 | 10.9 | 25.87 | 455.77 | 11.3 | 30.64 | 89 | 4.43 | 553.4 | 3.11 | 12.61 | 569.2 | 2.00 |
| 37 | 405.45 | | 25.15 | 450.65 | | 29.98 | 90 | 4.24 | 44.8 | 2.25 | 6.36 | | 2.20 |

## Sterblichkeitstafel der Stadt Berlin für die Jahre 1876, 1877 u. 1878.

| Alter in vollen Jahren | männliches Geschlecht | | | weibliches Geschlecht | | | Alter in vollen Jahren | männliches Geschlecht | | | weibliches Geschlecht | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ueberlebende im Alter | Mortalitäts-Coefficient | durchschnittl. Lebensdauer Jahre | Ueberlebende im Alter | Mortalitäts-Coefficient | durchschnittl. Lebensdauer Jahre | | Ueberlebende im Alter | Mortalitäts-Coefficient | durchschnittl. Lebensdauer Jahre | Ueberlebende im Alter | Mortalitäts-Coefficient | durchschnittl. Lebensdauer Jahre |
| — 0 | 1000.00 | | 28.28 | 1000.00 | | 32 96 | 38 | 398.83 | 15.2 | 24.53 | 443.20 | 10.7 | 29.32 |
| + 0 | 958.11 | | 29.46 | 965.43 | | 34.14 | 39 | 392.40 | 16.2 | 23.91 | 437.78 | 12.3 | 28.68 |
| 1/12 | 881.43 | 84.4 | 31.94 | 903.85 | 66.5 | 36.38 | 40 | 386 87 | 14.2 | 23.25 | 432.06 | 13.1 | 28.05 |
| 2/12 | 847.27 | 39.5 | 33.14 | 873.27 | 84.4 | 37.57 | 41 | 380.31 | 17.1 | 22.65 | 426.44 | 13.1 | 27.41 |
| 3/12 | 815.09 | 38.7 | 34.36 | 845.09 | 32.9 | 38.74 | 42 | 373.04 | 19.3 | 22.08 | 421.82 | 10 9 | 26.71 |
| 4/12 | 786.22 | 36.1 | 35 54 | 819.25 | 31.1 | 39.88 | 43 | 365.82 | 19.5 | 21.50 | 416.17 | 13 5 | 26.06 |
| 5/12 | 760.38 | 33.5 | 36.66 | 797.39 | 27.1 | 40.89 | 44 | 358.43 | 20.4 | 20.94 | 411.21 | 12.0 | 25.37 |
| 6/12 | 737.98 | 29.9 | 37.69 | 778.27 | 24.3 | 41.81 | 45 | 350.21 | 23.2 | 20.41 | 406.58 | 11.8 | 24.65 |
| 7/12 | 719.24 | 25.7 | 38 59 | 760.94 | 22 5 | 42 68 | | | 21.1 | | | 11.2 | |
| 8/12 | 702.66 | 23.3 | 39.42 | 745.82 | 20.1 | 43.46 | 46 | 342.90 | 20.7 | 19.84 | 402.04 | 13.3 | 23.93 |
| 9/12 | 686.82 | 22.8 | 40.24 | 730.68 | 20.5 | 44.27 | 47 | 335.89 | 21.5 | 19.24 | 396.75 | 12.8 | 23.24 |
| 10/12 | 672.46 | 21.1 | 41.02 | 717.68 | 18.0 | 44 99 | 48 | 328.74 | 24.5 | 18 65 | 391.69 | 12.6 | 22.53 |
| 11/12 | 660.13 | 18.5 | 41.70 | 705.52 | 17.1 | 45.68 | 49 | 320.78 | 23.1 | 18.10 | 386.78 | 14.2 | 21.81 |
| 1 | 649.72 | 15.9 | 42.28 | 694.16 | 16.2 | 46.35 | 50 | 313.43 | 24.2 | 17.51 | 381.33 | 14.7 | 21.12 |
| 1 1/4 | 624.36 | 39 8 | 43.75 | 669.25 | 36.6 | 47.82 | 51 | 305.95 | 24.2 | 16.93 | 375.76 | 15.7 | 20.42 |
| 1 1/2 | 607.53 | 27.3 | 44.70 | 651.13 | 27.5 | 48 90 | 52 | 298.64 | 28.2 | 16.33 | 369.92 | 16.0 | 19.74 |
| 1 3/4 | 594.77 | 21.2 | 45.41 | 638 78 | 19 2 | 49.59 | 53 | 290.84 | 28.0 | 15.78 | 364.06 | 17.1 | 19.05 |
| 2 | 584.85 | 16.8 | 45.93 | 628.74 | 15.9 | 50.13 | 54 | 282.31 | 28.7 | 15.21 | 357.90 | 17.6 | 18.36 |
| 3 | 561.84 | 41.0 | 46.83 | 602.88 | 42.9 | 51.30 | 55 | 274.32 | 32.2 | 14.64 | 351.65 | 20.1 | 17.68 |
| 4 | 543.49 | 32.8 | 47.35 | 584.72 | 29.8 | 51.84 | 56 | 265.63 | 37.0 | 14.10 | 344.66 | 18 9 | 17.03 |
| 5 | 529.20 | 26.7 | 47.62 | 570.82 | 24.1 | 52.09 | 57 | 255.97 | 36.1 | 13.66 | 338.20 | 20.8 | 16.35 |
| 6 | 519.25 | 19.0 | 47.52 | 560.36 | 18.5 | 52.05 | 58 | 246.88 | 41.5 | 13.10 | 331.22 | 25.4 | 15.68 |
| 7 | 511.92 | 14 2 | 47.20 | 552.15 | 14.8 | 51.82 | 59 | 236.82 | 35.4 | 12.63 | 322 89 | 23.5 | 15.07 |
| 8 | 506.49 | 10.7 | 46.70 | 546.27 | 10.7 | 51.37 | 60 | 228.58 | 41.3 | 12.07 | 315.39 | 26.0 | 14.52 |
| 9 | 502.39 | 8.1 | 46.07 | 542.16 | 7.6 | 50.76 | 61 | 219.32 | 48 8 | 11.56 | 307.29 | 18 5 | 13.78 |
| 10 | 499.48 | 5.8 | 45.34 | 538.56 | 6.7 | 50.10 | 62 | 208.99 | 44.0 | 11.12 | 301.68 | 42.0 | 13.03 |
| 11 | 497.29 | 4.4 | 44 54 | 535.86 | 5.0 | 49.35 | 63 | 199.99 | 54.7 | 10.58 | 289.34 | 33.4 | 12.58 |
| 12 | 495.29 | 4.0 | 43 72 | 533.92 | 3 6 | 48.52 | 64 | 189 35 | 55.5 | 10 15 | 279.83 | 40.2 | 11.99 |
| 13 | 493.40 | 3.8 | 42.88 | 532.06 | 3.5 | 47.69 | 65 | 179.11 | 60 3 | 9.70 | 268.79 | 40.9 | 11.46 |
| 14 | 491.86 | 3.1 | 42.02 | 530.19 | 3 3 | 46.86 | 66 | 168.63 | 67.5 | 9 27 | 258.00 | 39.9 | 10.92 |
| 15 | 490.32 | 3.1 | 41.15 | 528 44 | 3.5 | 46.01 | 67 | 157.63 | 64.8 | 8.88 | 247.91 | 51.9 | 10.34 |
| 16 | 488.59 | 3.5 | 40.29 | 526.62 | 4.0 | 45.17 | 68 | 147.78 | 67.3 | 8.44 | 235.34 | 47.2 | 9.86 |
| 17 | 486.57 | 4.1 | 39.45 | 524.51 | 4.5 | 44 35 | 69 | 138.11 | 73.1 | 7.99 | 224.47 | 53.2 | 9.31 |
| 18 | 483.81 | 5.7 | 38 68 | 522.17 | 4.2 | 43.55 | 70 | 128.86 | 96.6 | 7.56 | 212.85 | 61.7 | 8.79 |
| 19 | 480.68 | 6 5 | 37.92 | 520 00 | 5 2 | 42.73 | 71 | 116 54 | 98.4 | 7.28 | 200.07 | 60.2 | 8.32 |
| 20 | 477.45 | 6.8 | 37.18 | 517 83 | 5.9 | 41.94 | 72 | 105.64 | 91.5 | 6.98 | 188.34 | 79.4 | 7.81 |
| 21 | 474 46 | 6.3 | 36.41 | 514.25 | 6.2 | 41.19 | 73 | 96.84 | 90.6 | 6.60 | 173.91 | 80.7 | 7.41 |
| 22 | 471.54 | 6.2 | 35.63 | 511.06 | 6.6 | 40.45 | 74 | 88.03 | 107.8 | 6 18 | 160.44 | 91 0 | 6.99 |
| 23 | 468.33 | 6.8 | 34 87 | 507.68 | 6.3 | 39.71 | 75 | 79.05 | 125.7 | 5.83 | 146.53 | 98.4 | 6.61 |
| 24 | 464.74 | 7.7 | 34.14 | 504.50 | 6.7 | 38.96 | 76 | 69.66 | 133.2 | 5.54 | 132.80 | 108.6 | 6.24 |
| 25 | 460.87 | 8.4 | 33.42 | 501.12 | 8.1 | 38.22 | 77 | 60.97 | 136.3 | 5.26 | 119.07 | 96.0 | 5.90 |
| 26 | 457.01 | 8.4 | 32.70 | 497.08 | 7.6 | 37.52 | 78 | 53.25 | 115.6 | 4.95 | 108.13 | 125.8 | 5.44 |
| 27 | 453.45 | 7.8 | 31.95 | 493.30 | 7.8 | 36.81 | 79 | 47.45 | 159.0 | 4.50 | 95.43 | 144.0 | 5.11 |
| 28 | 449.22 | 9.4 | 31.25 | 489.49 | 8.0 | 36.09 | 80 | 40 45 | 211.9 | 4.19 | 82.46 | 162.4 | 4.82 |
| 29 | 444.85 | 9.8 | 30.55 | 485.60 | 9.2 | 35.38 | 81 | 32 71 | 179.6 | 4.07 | 70.06 | 159 3 | 4.58 |
| 30 | 440.29 | 10.3 | 29.86 | 481.14 | 9.7 | 34.70 | 82 | 27.32 | 231.2 | 3,77 | 59.60 | 172.4 | 4.28 |
| 31 | 435.34 | 11.3 | 29.19 | 476.48 | 9.0 | 34 03 | 83 | 21.66 | 202.9 | 3.62 | 50.05 | 201.2 | 3.99 |
| 32 | 431 07 | 9.9 | 28.48 | 472 21 | 10.0 | 33.34 | 84 | 17.41 | 263.3 | 3.40 | 40.95 | 195.8 | 3.77 |
| 33 | 426.43 | 10.8 | 27.78 | 467.42 | 9 9 | 32.67 | 85 | 13 39 | 299.0 | 3.29 | 33.75 | 207.2 | 3.49 |
| 34 | 421.08 | 12.6 | 27.13 | 462.82 | 10.9 | 31.99 | 86 | 9.76 | 256.6 | 3.26 | 27.45 | 259.6 | 3.18 |
| 35 | 415.93 | 12.3 | 26.46 | 457.80 | 10 8 | 31.34 | 87 | 7.53 | 256.0 | 3.08 | 21.10 | 279.6 | 2.98 |
| 36 | 410.28 | 13.7 | 25.81 | 452.89 | 10.9 | 30.67 | 88 | 5.83 | 380.0 | 2.83 | 16.05 | 324.3 | 2.79 |
| 37 | 404.92 | 13.2 | 25.15 | 447.98 | | 30.02 | 89 | 4.06 | 313.78 | 2.92 | 11.74 | 469.6 | 2.69 |
| | | | | | | | 90 | 2.99 | | 2.83 | 6.95 | | 3.07 |

Zahl zugleich die Monate repräsentirt, welche im Laufe des ersten Monats von allen Geborenen durchlebt worden sind (gleich 75.73 Jahr). Jetzt folgt die nächste Geburtszeitclasse, ausgedrückt durch die Zahl derjenigen, welche von den in der Zeit von Anfang December 1877 bis Ende November 1878 Geborenen den Anfang des auf die Geburt folgenden Monats überlebten; von diesen ergeben sich die im December 1877 Geborenen aus der Fortschreibung, die übrigen aus der vorausgegangenen Rechnung. Die Zahl derselben ist 21 338, von diesen starben 580 vor vollendetem ersten Lebensmonat, auf die gleiche Zeit kommt ein Mehrabzug von 2, so daß sich die zum Vergleich dienende Bevölkerungszahl auf 21 337 stellt: Die Sterblichkeit war also 27.18 Pm., die Ueberlebenschance 972 82; diese mit der letzten Zahl der Ueberlebenden der Sterblichkeitstafel (der Lebenden im Anfange des Zeitraumes, 908.79) multiplicirt, ergiebt für die Ueberlebenden im Alter von einem Monat 884.09 Pm. Es bleibt nun dieselbe Geburtszeitclasse, deren Zahl entweder ausgedrückt wird durch die Zahl der im Anfange der betreffenden Zeit Lebenden nach Abzug der vor vollendetem ersten Lebensmonat Gestorbenen und mehr Fortgezogenen, sowie eines Drittels der in der folgenden Hälfte mehr Fortgezogenen, oder rückwärts von der Zahl der am Schluß des Monats aus allen zwölf Geburtsmonaten Ueberlebenden (20 351) unter Zurechnung der nach vollendetem Altersmonat Gestorbenen (398) und von zwei Dritteln der in der gleichen Alterszeit Fortgezogenen (1). Diese Bevölkerungszahl stellt sich auf 20 756, die Zahl der nach vollendetem Altersmonat Gestorbenen auf 398, also auf 19.17 Pm. (bez. 980.83 Ueberlebende), welche auf die vorerwähnten 884.09 reducirt, 867.94 Ueberlebende der Geburtszeitclasse ergeben, was so viel heißt, als daß die Zahl der im zweiten Lebensmonat durchlebten Monate 867.14 (bez. 72.26 Jahr) ausmacht.

Dieser Anfang wird genügen, um eine Operation klar zu machen, welche wie für diese beiden ersten Geburtszeitclassen, so für weitere 101 Geburtszeitclassen fortgesetzt wird, nämlich bis zu den Ueberlebenden der Geburtszeitclasse, welche im Jahre 1878: 90 Jahre alt wird (1788). Von hier ab tritt in der Rechnung wegen der Seltenheit der Sterbefälle eine Vereinfachung ein, indem die Ueberlebenden sämmtlicher Geburtsjahrclassen zusammengerechnet werden, so daß die 1788 und früher geborenen am Jahresschlusse Ueberlebenden 23 (hier durch keine Zu- und Abzüge modificirt, da keine registrirt sind,) nebst den nach vollendetem Altersjahre eingetretenen (5) Sterbefällen, also 28, mit den letzteren verglichen werden (178.6 Pm.), und die 1787 und früher geborenen im Jahresanfang Ueberlebenden (22, gleichfalls nicht durch Ab- und Zuzüge modificirt,) mit den vor vollendetem Altersjahre eingetretenen (5) Sterbefällen verglichen werden; die Jahressterblichkeit entspricht der Multiplication der beiden Ueberlebenschancen (Sterblichkeit von 365.16 Pm.). Die Zahl der von 90 Jahr ab durchlebten Jahre wird gewonnen, indem die Zahl der Ueberlebenden der Geburtsjahrclasse des Alters 90/91, also von 1788 (3.48) durch die bezeichnete Jahressterblichkeit dividirt wird (also 9.53 Jahre), mit welcher Zahl die Aufrechnung der durchlebten Jahre ihren Anfang nimmt.

Neben dem Extract aus der Sterblichkeitstafel von 1878 geben wir auf S. 44 den gleichen Extract aus einer Tafel, welche aus dem Durchschnitt der drei Tafeln für 1876, 1877 und 1878 gewonnen ist. Diese drei Jahre in eine Tafel zusammenzufassen, schien um so mehr statthaft, als wie aus den obigen Zahlen hervorgeht, die Sterblichkeitsziffern dieser drei Jahre kaum eine Verschiedenheit zeigen; zugleich entspricht der Durchschnitt der Sterblichkeit der drei so verbundenen Jahre dem Durchschnitt der Sterblichkeitsziffern der letzten 27 Jahre bis zum Jahre 1880 einschließlich.

Durchweg tritt in den abgedruckten Tabellen die bei weitem günstigere Stellung des weiblichen Geschlechtes in Ansehung der Zahl der Ueberlebenden hervor. Was den Gang der Sterblichkeit nach Altersclassen betrifft, so findet sich das Minimum beim männlichen Geschlecht im 14. und 15. mit 3.13 Pm., beim weiblichen Geschlecht im 15. Lebensjahre mit 3.31 Pm. Vom Ende des ersten Lebensjahres bis dahin sind die Sterblichkeits-Coefficienten des weiblichen Geschlechts abwechselnd höher als

die des männlichen, nun aber bleiben sie hinter den letzteren zurück; so ist der Coefficient beim weiblichen Geschlecht im 25. Jahre 5.15, beim männlichen 6.75, im 35. beim weiblichen 10.90, beim männlichen 12.80. Vom 40. Jahr ab steigt der Coefficient beim männlichen Geschlecht, während der des weiblichen sich bis 50 Jahr ungefähr gleich bleibt. Der Coefficient ist im 45. Lebensjahre beim weiblichen Geschlecht 11.84, beim männlichen 23.18, im 65. beim weiblichen 40.24, beim männlichen 55.51, im 85. beim weiblichen Geschlecht 195.8, beim männlichen 263.3. Mit der Kleinheit der Zahlen der Gestorbenen steigen die Schwankungen in den Sätzen der einzelnen Jahre, an deren Stelle dann von 90 Jahr ab ein sich gleichbleibender Coefficient tritt. — Die aus der Summirung der zu durchlebenden Jahre gewonnene durchschnittliche Lebensdauer beträgt für den noch nicht Geborenen 28.23 bez. 32.96, für den Lebendgeborenen 29.49 bez. 34.24 Jahr; bis zum Alter von einem Jahr steigt sie auf 42.28 bez. 46.35 Jahr; das Maximum wird mit dem Alter 5 Jahr erreicht: 47.62 bez. 52.99 Jahr. Von da ab vermindert sich die Lebenserwartung, anfangs nur um 0.10 bez. 0.04 Jahre, im elften Lebensjahre schon um 0.80 bez. 0.75, im fünfzehnten um 0.87 bez. 0.85 Jahre; dann vermindern sich die Differenzen allmählich, so daß die Verkürzung der Lebensdauer mit 40 Jahren nur noch 0.66 bez. 0.63 Jahr, im 60. Jahre beim männlichen Geschlecht nur noch ein halbes, beim weiblichen fünf Achtel Jahr beträgt. Vom 70. Jahr ab wird die Verkürzung in Folge der Kleinheit der Zahlen unregelmäßiger, noch mehr in den Achtzigen, bis von 90 Jahr ab die Lebensdauer als sich gleichbleibend angenommen wird. Für das Alter von 20 Jahr berechnet sich die Lebensdauer beider Geschlechter auf. 37.18 bez. 41.94, für das Alter 40 Jahr auf 23.25 bez. 28.06, für 60 Jahr auf 12.07 bez. 14.52, für 80 Jahr auf 4.19 bez. 4.82 Jahre.

Die Benutzung der Berliner Sterblichkeitstafeln zu Berechnungen für die verschiedenen Arten der Versicherung, welche auf die Dauer des menschlichen Lebens gegründet sind, ist im vorigen Jahrgange IX. S. 47 ff., und im Jahrgange VII. 1879 S. 33 ff. ausführlich dargelegt; es ist daselbst (S. 48) auf Grund der sechsjährigen Sterblichkeitstafel eine Versicherungstafel für das männliche und das weibliche Geschlecht gegeben, welche den Werth des auf den Todesfall fälligen Sterbegeldes zur Zeit des Beitritts je nach dem Alter des Eintretenden angiebt, und zwar in einmaliger Zahlung oder in einer bis zum Tode laufenden Rente; ferner ist der Capital-Werth, welchen eine Leibrente zur Zeit der Versicherungsnahme in jedem Alter hat, angegeben. Es ist ferner unter Anführung von Beispielen gezeigt, wie die discontirten Zahlen und Summen der Ueberlebenden in der Versicherungstafel, (welche im Jahrg. VII. S. 34, 35, 37 abgedruckt sind), zu benutzen sind, um den Werth festzustellen, welchen eine von einem späteren Termin beginnende Rente (Altersrente) zur Zeit der Versicherungsnahme je nach dem Alter des Versichernden hat, und wie hoch die Rente (Prämie) ist, welche bis zu einem bestimmten Termin zahlbar das Aequivalent für eine von einem andern Termin beginnende Rente sein soll.

Unabhängig von der Berechnung der Sterblichkeitstafeln sind ferner bei dem Statistischen Amt (durch O. Lackner) Invaliditätsrententafeln nach der von dem Herausgeber bezeichneten Methode und den Erfahrungen zweier hiesiger Invalidenkassen ausgeführt und S. 50 des vorigen Jahrganges abgedruckt worden. Sie sind in der Weise berechnet, daß aus den Erfahrungen der einzelnen Kassen eine besondere Sterblichkeitstafel und nach denselben Grundsätzen eine Activitätstafel aufgestellt worden ist; die Zahlen beider Tafeln sind demnächst discontirt worden, um aus denselben den Capitalwerth zu berechnen, welchen für den in bestimmtem Alter Stehenden die Activitätsrente und bez. die Lebensrente haben würde. Ihre Differenz ist der Werth der Invaliditätsrente; das Procent-Verhältniß der letzteren zum Werth der Activitätsrente zeigt, wieviel Procent der ersteren für die betreffende Invaliditätsrente zu zahlen sein würde (s. Jg. IX. S. 49/52).

Außerdem war seit Jahren die Absicht, in gleicher Weise auf Grund der Sterblichkeitstafel Wittwenpensionstafeln zu berechnen, eine Rechnung, welche so

ausgeführt wird, daß neben der Sterblichkeitstafel für das weibliche Geschlecht eine Verwittwungstafel für jede Combination der Altersdifferenz der Eheleute ausgerechnet wird (also die Combinationen des Zusammenlebens beider Eheleute). Beide Tafeln werden dann discontirt, und es wird der Werth der Eherente einerseits, der der Lebensrente der Frau anderseits daraus abgeleitet, ihre Differenz ergiebt den Werth der Wittwenrente. Diese gleichfalls von Herrn Lackner in Angriff genommene Arbeit hat jedoch im Laufe des Vorjahres wegen anderweiter starker Inanspruchnahme desselben nicht fortgesetzt werden können.

### d. Sterblichkeit nach Todesursachen, sowie zugleich nach Altersclassen, Kalender-Monaten und Wohnungslage.

1. Todesursachen. Was die Häufigkeit der einzelnen Todesursachen betrifft, so ergiebt der Vergleich mit der entsprechenden Tabelle des Vorjahres, daß an 7 Krankheiten diesmal keine Sterbefälle vorgekommen, (Rückfallfieber, Rötheln, Trichinen, Kropf, Eklampsie der Schwangern, Augenkrankheit, Zufälle der Schwangerschaft), dagegen 6 Todesursachen hinzugetreten sind, (Frieseln, Zoonosen, Blitzschlag, Explosion, Herzzerreißung, Eierstocksentzündung). Die Herzbeutel-Wassersucht ist von der Herzbeutel-Entzündung abgesondert worden. An 69 Todesursachen ist die Zahl der Fälle diesmal geringer gewesen als im Vorjahre, an 60 größer, an 11 die gleiche.

Sehen wir von denjenigen Todesursachen ab, bei welchen die Veränderung nicht über 10 Fälle ausmacht, so weisen folgende Todesursachen die relativ stärkste Abnahme auf: Fleckfieber und epidemische Genickstarre um 11 Fälle, Pocken 49, Magen- und Darmentzündung 66, Scharlach 301, Rose 30, Masern 57, Keuchhusten 113, Darmverschluß 18 Fälle (25 Pc.), Lungenlähmung 75, Syphilis 11, Brustfellentzündung 18, Kinderschwindsucht 42 Fälle (10 Pc.), Wassersucht 17, Starrkrampf 18, Brechdurchfall 174, Gehirnschlag 53, Kehlkopfentzündung um 42 Fälle (5 Pc.). Dagegen hat bei folgenden Todesursachen die relativ beträchtlichste Zunahme stattgefunden (über 5 Pc.): Gebärmutterkrebs um 11 Fälle, unbestimmte Todesursache 17, Krebs 55, Krankheit der Knochen und Gelenke 13, Unterleibsentzündung 27 Fälle (10 Pc.), Herzlähmung 48, Kindbettfieber 20, Sturz und Schlag 22, Magen- und Darmkatarrh 67, chronische Leberatrophie 13, Croup 35, Gelbsucht 13, Diphtherie 321 (um 20 Pc.), Schwämmchen 11, Erhängen 42, acute Bronchitis 21, Hautkrankheit (sonstige) 11, Lungenemphysem 36, acute mineralische Vergiftung 23, Magengeschwür 20 Fälle (Verdoppelung).

2. Todesursachen und Alter. Die Sterblichkeit am Kindbettfieber war 3.44 Pm. der Kindbetterinnen (etwas höher als im Vorjahr); nach dem Alter war die Scala unter 20 Jahr 6.98, von 20/25: 2.98, dann 2.32, 3.70, 5.32, 4.22 und über 45 Jahr 5.47 Pm. — Im Uebrigen beschränken wir uns für die Vergleichung mit der Zahl der gleichzeitig Lebenden auf die in den früheren Jahrgängen behandelten Todesursachen. Es starben am Typhus auf 1000 Lebende überhaupt 0.30 Pm., und zwar in der ersten fünfjährigen Altersclasse: 0.20, dann 0.31, 0.30, 0.46, — 0.41, 0.37, 0.33, 0.26, — 0.25, 0.28, 0.10, 0.16, — 0.25, 0.19, 0.22, und im Alter 75/80 J. 0.61 Pm. Die Sterbefälle an Lungenschwindsucht (3.21 Pm. der Bevölkerung) stehen in ziemlich gleichmäßiger relativer Höhe im Alter von 30/50 und weiter bis 70 Jahr, die Promillesätze waren für die einzelnen fünfjährigen Altersclassen: 1.98, 0.38, 0.55, 1.62, — 2.95, 3.95, 5.07, 5.34, — 5.37, 5.36, 4.54, 4.38, — 4.65, 4.87, 4.05, 2.16 und über 80 Jahr 0 Pm. Die Sterbefälle an Lungenentzündung mit Einrechnung der Brustfellentzündung, im ganzen 1.55 Pm. der Bevölkerung, fallen von der ersten Kindheit ab und steigen nachher in ähnlicher, aber stärkerer Progression mit dem Alter; die Promillesätze waren für die einzelnen Altersjahrfünfte: 7.44, 0.35, 0.12, 0.17, — 0.27, 0.30, 0.57, 0.73, — 0.83, 1.31, 1.62, 1.36, — 2.21, 3.71, 5.91, 7.16 und über 80 Jahr 9.08 Pm. Bei der Altersschwäche

## 2. Sterbefälle nach der Todesursache und Altersclassen.

| 1882 Todesursache | 0 bis 1 Jahr | 1 bis 2 | 2 bis 5 | 5 bis 10 | 10 bis 20 | 20 bis 30 | 30 bis 40 | 40 bis 50 | 50 bis 60 | 60 bis 70 | 70 bis 80 | über 80 Jahr | Ueberhaupt Sterbefälle | darunter männlich | darunter weiblich |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Infectionskrankheiten.** | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Masern | 51 | 55 | 31 | 7 | — | — | — | — | — | — | — | — | 144 | 69 | 75 |
| 2. Scharlach | 24 | 66 | 277 | 183 | 44 | 7 | 2 | 1 | — | — | — | — | 604 | 301 | 303 |
| 3. Pocken | 3 | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 5 | 2 | 3 |
| 4. Rose | 20 | 1 | 1 | — | 1 | 4 | 14 | 4 | 10 | 7 | 4 | 2 | 68 | 42 | 26 |
| 5. Diphtherie | 108 | 327 | 874 | 521 | 71 | 9 | 1 | 1 | 1 | 1 | — | — | 1914 | 918 | 996 |
| 6. Croup | 27 | 61 | 92 | 39 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 220 | 123 | 97 |
| 7. Keuchhusten | 182 | 79 | 31 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 292 | 156 | 136 |
| 8. Grippe | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | 1 |
| 9. a) Eitervergiftung | 1 | 1 | 2 | — | 1 | 13 | 10 | 7 | 5 | 2 | 1 | — | 43 | 24 | 19 |
| 10. Kindbettfieber | — | — | — | — | 8 | 62 | 80 | 10 | — | — | — | — | 160 | — | 160 |
| 11. Karbunkel | — | — | — | — | 1 | — | — | 3 | 1 | 1 | 1 | — | 7 | 6 | 1 |
| 12. Nervenfieber | 2 | 3 | 24 | 34 | 71 | 103 | 63 | 33 | 9 | 9 | 5 | — | 356 | 193 | 163 |
| 13. Flecfieber | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — |
| 15. Ruhr | 44 | 16 | 18 | 11 | 6 | 2 | 6 | 7 | 6 | 4 | 4 | 3 | 127 | 59 | 68 |
| 18. Epidem. Genickst. | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — |
| 19. Kaltes Fieber | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 1 | 1 | — |
| 20. Ac. Gelenkrheum. | — | — | — | 2 | 6 | 7 | 6 | 5 | 5 | 2 | 2 | — | 35 | 25 | 10 |
| 21. Syphilis | 71 | 1 | 1 | — | — | 1 | — | 1 | 1 | — | — | — | 76 | 44 | 32 |
| 22. Friesel | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — |
| 23. Milzbrand | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 1 | 1 | — |
| **Vergiftungen.** | | | | | | | | | | | | | | | |
| 24. Thier. u. pfl. Gifte | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | 2 | 1 | 1 |
| 25. a) Min. Vergift. | 2 | — | 2 | 1 | 11 | 15 | 11 | 10 | 3 | 1 | — | — | 56 | 33 | 23 |
| b) Chron. Bleivg. | — | — | — | — | — | — | 3 | — | — | — | — | — | 3 | 3 | — |
| 26. Giftige Gase | — | — | — | 1 | 1 | 2 | 1 | — | — | 1 | — | — | 6 | 2 | 4 |
| 27. Trunksucht | — | — | — | — | — | 1 | 31 | 13 | 16 | 2 | — | — | 63 | 63 | — |
| **Parasiten.** | | | | | | | | | | | | | | | |
| 29. Wurmkrht. sonst. | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | — | — | — | 2 | 1 | 1 |
| 30. Schwämmchen | 54 | 4 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 58 | 32 | 26 |
| 31. **Aeussere Einwirk.** | | | | | | | | | | | | | | | |
| a) Verbrennung | 2 | 5 | 11 | 5 | 1 | 9 | 5 | 3 | — | 1 | — | — | 42 | 19 | 23 |
| b) Erfrieren | — | — | — | — | — | — | 2 | — | — | — | — | — | 2 | 2 | — |
| c) Ertrinken | 4 | — | 1 | 2 | 16 | 21 | 22 | 12 | 3 | 3 | 1 | 1 | 86 | 61 | 25 |
| d) Erhängen | — | 1 | 1 | 2 | 12 | 32 | 42 | 40 | 30 | 24 | 4 | 1 | 189 | 160 | 29 |
| e) Ersticken | 13 | — | — | 1 | — | 2 | 4 | — | — | — | — | — | 20 | 8 | 12 |
| f) Hitzschl. Sonnst. | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | 2 | 2 | — |
| g) Blitzschlag | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — | 2 | 2 | — |
| h) Explosion | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — |
| i) Ueberfahren | — | 1 | 4 | 6 | 2 | 1 | 8 | 6 | 1 | 5 | 1 | 1 | 36 | 30 | 6 |
| k) Sturz, Schlag | 2 | 2 | 11 | 4 | 7 | 24 | 40 | 19 | 12 | 9 | 5 | — | 135 | 109 | 26 |
| l) Schußverletz. | — | — | — | — | 5 | 19 | 17 | 3 | 3 | 2 | 2 | — | 51 | 49 | 2 |
| m) Schnitt, Stich | — | — | — | — | — | 1 | 1 | 3 | 3 | 1 | — | — | 9 | 8 | 1 |
| n) Folge chir. Op. | 6 | — | 1 | 1 | — | — | 5 | 3 | 2 | — | — | — | 18 | 11 | 7 |
| **Stör. d. Entwickel. 2c.** | | | | | | | | | | | | | | | |
| 32. Lebensschwäche | 1556 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1556 | 834 | 722 |
| 33. Bildungsfehler | 32 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 32 | 20 | 12 |
| 34. Zahnen | 118 | 55 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 175 | 90 | 85 |
| 35. Rhachitis | 12 | 37 | 10 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 59 | 23 | 36 |
| 36. Kinderschwindsucht | 333 | 21 | 4 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 359 | 200 | 159 |
| 37. Drüsenabzehrung | 43 | 18 | 15 | 2 | 3 | 1 | 1 | 1 | — | 2 | — | — | 86 | 53 | 33 |
| 38. Erschöpfung | 928 | 160 | 65 | 25 | 5 | 6 | 13 | 6 | 18 | 18 | 15 | 2 | 1261 | 669 | 592 |
| 39. Alterschwäche | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 90 | 325 | 317 | 732 | 237 | 495 |
| 40. Brand der Alten | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 10 | 3 | 4 | 17 | 7 | 10 |
| 41. a) Brandgeschwür | 2 | — | — | — | — | — | — | 2 | 2 | 3 | 2 | — | 11 | 8 | 3 |
| b) Druckbrand | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 | 1 | — | 3 | — | 3 |
| c) Wasserkrebs | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 1 | — | 1 |

| 1882 Todesursache | 0 bis 1 Jahr | 1 bis 2 | 2 bis 5 | 5 bis 10 | 10 bis 20 | 20 bis 30 | 30 bis 40 | 40 bis 50 | 50 bis 60 | 60 bis 70 | 70 bis 80 | über 80 Jahr | Ueberhaupt Sterbefälle | darunter männlich | darunter weiblich |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 42. a) Krebs, Geschw. | 3 | — | 2 | 3 | 10 | 17 | 54 | 137 | 161 | 170 | 68 | 14 | 639 | 274 | 365 |
| b) Neub. d. Gbrm. | — | — | — | — | — | 4 | 41 | 50 | 50 | 19 | 8 | — | 172 | — | 172 |
| 44. a) Scorbut . . . | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 2 | — | — | — | 3 | 2 | 1 |
| b) Blutfleckenkrkh. | 1 | — | 1 | — | — | 2 | — | 1 | 3 | — | — | — | 8 | 5 | 3 |
| c) Bluterkrankheit | 3 | — | — | — | 3 | — | — | — | — | — | — | — | 6 | 5 | 1 |
| 45. Blutmangel . . . | 8 | 2 | 2 | 2 | 2 | 4 | 6 | 8 | 2 | 10 | — | — | 46 | 27 | 19 |
| 46. Weißblütigkeit . . | — | 1 | 1 | 1 | 1 | — | 1 | 1 | 2 | 1 | — | — | 9 | 5 | 4 |
| 47. Wassersucht . . . | 9 | 9 | 10 | 9 | 7 | 5 | 7 | 23 | 26 | 43 | 27 | 5 | 180 | 68 | 112 |
| 48. Zuckerkrankheit . | — | — | — | — | 3 | 4 | 13 | 4 | 8 | 5 | 1 | — | 38 | 19 | 19 |
| 49. Gicht . . . . . | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | 3 | 1 | 6 | — | 6 |
| 50. Bronzekrankheit . | — | — | — | — | 1 | — | — | 1 | — | 1 | — | — | 3 | 1 | 2 |
| **Krkhtn. d. Ht. u. Musk.** | | | | | | | | | | | | | | | |
| 52. Blutschwärsucht . | 17 | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 19 | 6 | 13 |
| 53. Zellgewebe-Entzd. | 47 | 1 | 2 | — | — | 4 | 7 | 7 | 6 | 2 | 2 | — | 78 | 33 | 45 |
| 54. Zellgewebe-Verht. | 7 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 7 | 3 | 4 |
| 55. Nabelentzündung | 10 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 10 | 5 | 5 |
| 56. Sonst. Hautkrkht. | 32 | 2 | 2 | — | — | 1 | 2 | — | 1 | 1 | — | 1 | 42 | 18 | 24 |
| 57. Prg. Muskelentar. | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | 2 | 1 | 1 |
| 58/59. **Krankheiten der Knochen u. Gelenke** | 20 | 7 | 14 | 20 | 17 | 16 | 16 | 12 | 7 | 10 | 7 | — | 146 | 88 | 58 |
| **Krankh. d. Gefäßsyst.** | | | | | | | | | | | | | | | |
| 60. a) Herzbeutelentz. | — | 1 | 1 | 2 | 6 | 4 | 4 | — | 1 | — | 2 | — | 21 | 12 | 9 |
| b) Wsserf d. Hrzb. | — | — | — | — | 1 | 1 | — | 2 | 3 | 1 | 3 | — | 11 | 3 | 8 |
| 61. Herzvergrößerung | — | — | — | — | 4 | 1 | 3 | 4 | 4 | 3 | — | — | 19 | 12 | 7 |
| 62. Herzfehler . . . . | 28 | 2 | 2 | 13 | 48 | 56 | 61 | 83 | 75 | 86 | 44 | 10 | 508 | 233 | 275 |
| 63. Zerrß. d. Herzens | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 | — | 1 |
| 64. Herzlähmung . . | 52 | 16 | 13 | 15 | 9 | 26 | 56 | 61 | 76 | 96 | 51 | 16 | 487 | 258 | 229 |
| 65. Arterienkrankheit | — | — | — | — | — | — | 2 | 5 | 3 | 1 | — | 1 | 12 | 7 | 5 |
| 66. Venenkrankheit. . | 1 | — | — | — | 2 | 2 | 2 | 2 | 1 | 2 | 2 | — | 14 | 7 | 7 |
| **Krankheiten der Nerven und Sinnesorgane.** | | | | | | | | | | | | | | | |
| 67. Hirnhautentzdg. . | 182 | 129 | 167 | 41 | 15 | 15 | 18 | 8 | 8 | 4 | — | — | 587 | 311 | 276 |
| 68. Tuberc. Hirnhtent. | 25 | 27 | 33 | 16 | 1 | — | 1 | 2 | 1 | — | — | — | 106 | 61 | 45 |
| 69. Gehirnhöhlenwsff. | 44 | 14 | 7 | 2 | — | — | — | 1 | 2 | — | — | — | 70 | 42 | 28 |
| 70. Gehirnentzündg. . | 133 | 109 | 113 | 41 | 14 | 20 | 18 | 10 | 7 | 13 | 3 | — | 481 | 255 | 226 |
| 70a. Gehirnerweichung | 2 | — | 2 | — | 1 | — | 1 | 7 | 10 | 13 | 13 | 1 | 50 | 27 | 23 |
| 71. Gehirnschlag . . . | 51 | 17 | 2 | 1 | 7 | 20 | 52 | 98 | 126 | 191 | 138 | 44 | 747 | 415 | 332 |
| 72. Gehirnlähmung . | 15 | 6 | 6 | 5 | 8 | 9 | 30 | 35 | 21 | 30 | 15 | 1 | 181 | 105 | 76 |
| 73. Geisteskrankheit . | — | — | — | — | — | 3 | 2 | 2 | 5 | 3 | 2 | 5 | 22 | 7 | 15 |
| 74. Rückenmarkentzdg. | 2 | — | — | — | — | — | 7 | 8 | 7 | 5 | 2 | — | 31 | 21 | 10 |
| 75. Rückenmarkschwdf. | 5 | 1 | — | — | — | 1 | 4 | 3 | 7 | 4 | 1 | — | 26 | 19 | 7 |
| 76. Rückenmarklähm. | — | — | — | 1 | 1 | 2 | 9 | 13 | 7 | 6 | 2 | — | 41 | 30 | 11 |
| 77. Eklampsie d. Gbär. | — | — | — | — | — | 4 | 1 | 1 | — | — | — | — | 6 | — | 6 |
| 78. Fallsucht . . . . . | 1 | — | 1 | — | 5 | 6 | 2 | 3 | 3 | — | 1 | — | 22 | 15 | 7 |
| 79. Starrkrampf . . . | 225 | 3 | 2 | 4 | 1 | 3 | 4 | 3 | — | 1 | — | — | 246 | 152 | 94 |
| 80. Sonstige Krämpfe | 1484 | 231 | 93 | 13 | 2 | 10 | 5 | 6 | 6 | 2 | — | — | 1852 | 1024 | 828 |
| 81. Ohrenkrankheiten | 4 | — | 1 | — | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | 7 | 6 | 1 |
| **Krankheiten der Respirationsorgane.** | | | | | | | | | | | | | | | |
| 83. Kehlkopfentzündg. | 463 | 188 | 68 | 8 | 1 | 3 | 1 | 2 | 4 | 13 | 12 | 3 | 766 | 395 | 371 |
| 84. Kehlkopfverengung | 1 | — | 1 | — | — | — | — | 2 | 1 | 1 | — | — | 6 | 2 | 4 |
| 85. Halsschwindsucht . | 2 | — | — | 1 | 2 | 11 | 9 | 11 | 3 | 2 | — | — | 41 | 26 | 15 |
| 86. Acute Bronchitis . | 48 | 24 | 7 | 1 | — | 1 | 1 | 1 | 3 | 4 | — | — | 90 | 49 | 41 |
| 87. Chron. Bronchialk. | 221 | 116 | 28 | 5 | — | 3 | 9 | 16 | 46 | 84 | 70 | 29 | 627 | 315 | 312 |
| 88. Lungenentzündng. | 535 | 352 | 164 | 31 | 24 | 61 | 114 | 110 | 92 | 105 | 81 | 25 | 1694 | 932 | 762 |
| 89. Lungenschwindsct. | 96 | 96 | 94 | 43 | 209 | 913 | 1095 | 680 | 323 | 192 | 50 | — | 3791 | 2178 | 1613 |

| 1882 Todesursache | 0 bis 1 Jahr | 1 bis 2 | 2 bis 5 | 5 bis 10 | 10 bis 20 | 20 bis 30 | 30 bis 40 | 40 bis 50 | 50 bis 60 | 60 bis 70 | 70 bis 80 | über 80 Jahr | Ueberhaupt Sterbefälle | darunter männlich | darunter weiblich |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 90. Lungenblutsturz . | 2 | — | — | — | 3 | 9 | 22 | 25 | 18 | 15 | 3 | 2 | 99 | 66 | 33 |
| 91. Lungenemphysem | 3 | 1 | — | — | — | 1 | 7 | 18 | 38 | 63 | 34 | 5 | 170 | 91 | 79 |
| 92. Lungenbrand . . | — | — | — | — | 1 | 3 | 2 | 4 | 2 | 2 | 1 | — | 15 | 9 | 6 |
| 93. Lungenlähmung | 76 | 25 | 14 | 4 | 3 | 19 | 30 | 31 | 67 | 72 | 55 | 21 | 417 | 218 | 199 |
| 94. Brustfellentzünd. | 7 | 9 | 5 | 8 | 3 | 16 | 26 | 21 | 17 | 8 | 8 | 1 | 129 | 83 | 46 |
| 95. Brustwassersucht | — | — | — | 1 | 1 | — | 1 | — | 2 | 5 | 3 | 2 | 15 | 4 | 11 |
| 96. Luftaustritt d. B. | — | — | — | — | — | 2 | 1 | — | — | — | — | — | 3 | 3 | — |
| **Krankh. d. Verdauungs-Apparates.** | | | | | | | | | | | | | | | |
| 98. Krh. d Ohrspchldr. | 1 | 1 | 1 | 1 | — | — | — | 1 | — | — | 1 | — | 6 | 2 | 4 |
| 98 a. Halsentzündg. | 3 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 5 | 4 | 1 |
| 99. Krh. d. Speiseröhre. | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | — | — | 2 | 1 | 1 |
| 100. Unterleibsentzdg. | 12 | 6 | 7 | 14 | 22 | 66 | 74 | 33 | 29 | 21 | 10 | 4 | 298 | 91 | 207 |
| 101. Bauchwassersucht | — | 1 | 1 | 1 | — | 2 | 4 | 3 | 4 | 1 | 1 | — | 18 | 11 | 7 |
| 102. Brüche . . . . . | 2 | — | — | — | — | 2 | 5 | 3 | 7 | 9 | 5 | 2 | 35 | 9 | 26 |
| 103. Darmverschluß . | 9 | 1 | 2 | — | 2 | 3 | 6 | 13 | 6 | 6 | 6 | — | 54 | 25 | 29 |
| 104. Magenkatarrh . . | 116 | 14 | 18 | 4 | 3 | 4 | — | 4 | 8 | 7 | 11 | 5 | 194 | 101 | 93 |
| 105. Magengeschwür . | — | — | 1 | 1 | 2 | 9 | 5 | 8 | 7 | 3 | 3 | — | 39 | 22 | 17 |
| 106. Magenverengung | 2 | 1 | — | 1 | — | 2 | 5 | 5 | 7 | 5 | 3 | 1 | 32 | 18 | 14 |
| 107. Bluterbrechen . . | 7 | — | — | — | — | — | 2 | 3 | 5 | 5 | 1 | — | 23 | 10 | 13 |
| 108. Darmblutung . . | 2 | — | — | — | — | 1 | 2 | — | 2 | 1 | 1 | — | 9 | 4 | 5 |
| 109. Darmzerreißung | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 | — | 1 |
| 110/11. Durchf. u. Kdf. | 1362 | 111 | 22 | 1 | — | — | 6 | 3 | 6 | 9 | 5 | 2 | 1527 | 817 | 710 |
| 112. Brechdurchfall . . | 2315 | 169 | 17 | 4 | — | 2 | — | — | 2 | — | 1 | — | 2510 | 1310 | 1200 |
| 113. Mag. u. D.-Entz. | 59 | 16 | 9 | 3 | — | 2 | 2 | 6 | 5 | 2 | 1 | 1 | 106 | 58 | 48 |
| 113 a. " " " Katar. | 454 | 43 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 2 | 1 | 3 | 2 | — | 519 | 289 | 230 |
| 114. Darmkrampf . . | 9 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 10 | 3 | 7 |
| 115. Unterleibsschwndsf. | 11 | 3 | 5 | 4 | 3 | 7 | 8 | 4 | 4 | 5 | 1 | — | 55 | 26 | 29 |
| 116. Gekrösschwindsf. . | 1 | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 3 | 1 | 2 |
| 117. Sonst. Unterlkth. | 1 | 1 | — | — | — | 1 | 7 | 7 | 3 | 7 | 1 | — | 28 | 8 | 20 |
| 118 Krh. der Milz. . | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | 3 | 1 | 2 |
| 119. Gallensteinkrnkh. | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 2 | — | — | 3 | 1 | 2 |
| 120. Gelbsucht . . . . | 70 | 1 | — | 1 | — | 2 | 1 | 2 | 2 | 3 | 2 | 1 | 85 | 50 | 35 |
| 121. Leberentzündung | 2 | 1 | 1 | — | — | 2 | 5 | 5 | 6 | 2 | 3 | — | 27 | 18 | 9 |
| 122. Ac. Leberatrophie | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | 2 | — | — | — | 4 | 2 | 2 |
| 123. Chron. " | 1 | — | 1 | 2 | 1 | 2 | 14 | 21 | 23 | 23 | 6 | 1 | 95 | 69 | 26 |
| **Krkh. d. Harn- u. männl. Geschlechts-Organe.** | | | | | | | | | | | | | | | |
| 124. Entz der Harnwg. | — | 1 | — | — | — | 3 | 1 | — | 3 | 5 | 11 | 3 | 27 | 22 | 5 |
| 125. Sonst. Blasenkrh. | 2 | — | — | — | — | — | 2 | 2 | 2 | 7 | 4 | 3 | 22 | 22 | — |
| 126. Harnvergiftung . | — | — | — | 1 | — | — | 3 | 1 | 3 | — | 1 | — | 9 | 6 | 3 |
| 127. Steinkrankheit . . | — | — | 1 | — | — | 2 | — | 1 | — | — | 4 | — | 8 | 8 | — |
| 128. Nierenentzündng. | 16 | 11 | 48 | 45 | 29 | 34 | 61 | 64 | 80 | 53 | 29 | 3 | 473 | 256 | 217 |
| 129. Nierenvereiterng. | — | — | 1 | — | — | 2 | 1 | 1 | — | 1 | — | — | 6 | 5 | 1 |
| **Krankh. der weiblichen Geschlechts-Organe.** | | | | | | | | | | | | | | | |
| 130. Bauchschwangsch. | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | . | 1 |
| 131. Fehlgeburt . . . | — | — | — | — | — | 2 | 1 | — | — | — | — | — | 3 | . | 3 |
| 132. Gebärmutterriß . | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | . | 1 |
| 133 Folg. d. Entbind. | — | — | — | — | — | 7 | 9 | 3 | — | — | — | — | 19 | . | 19 |
| 134. Gebärmutterblig. | — | — | — | — | — | — | 3 | 4 | 1 | 1 | — | — | 9 | . | 9 |
| 135. Sonst. Gebärmtl. | — | — | — | — | — | 3 | 5 | 4 | 1 | 1 | — | 1 | 15 | . | 15 |
| 136. Eierstockwassersf. . | — | — | — | — | — | 3 | 2 | 2 | 2 | 1 | — | — | 10 | . | 10 |
| 137. Eierstockentzündg. | — | — | — | — | — | — | 2 | — | — | — | — | — | 2 | . | 2 |
| 138. **Unbest. Todesurs.** | 104 | 20 | 7 | 8 | 4 | 9 | 20 | 19 | 10 | 6 | 7 | 3 | 212 | 112 | 100 |
| Sterbefälle überhaupt | 12067 | 2709 | 2490 | 1227 | 759 | 1803 | 2396 | 1949 | 1627 | 1681 | 1209 | 548 | 30465 | 16040 | 14425 |

berechnen sich die Promillesätze für die Altersclasse 60/65 auf 1.08, 4.04, 15.9, 36.9 und über 80 J. 110.8. Durch äußere Verletzung (mit Ausschluß der chirurgischen Operation), oder durch Vergiftung starben innerhalb jeder fünfjährigen Altersclasse: 0.43, 0.20, 0.13, 0.45, — 0.45, 0.49, 0.81, 0.94, — 0.73, 1.07, 0.91, 1.09, — 1.45, 0.90, 1.20, 0.41 und über 80 Jahr 1.04 Pm.

3. Todesursachen nach Kalendermonaten. Was die Vertheilung auf die Monate anlangt, so hatten die gewaltsamen Todesfälle das Maximum im April (und der Zahl nach im Juli), das Minimum im August (und bez. November).

| 1882 | Vergiftungen | | | | Tod durch äußere Einwirkung | | | | | | | | | | | | Gewaltsame Todesfälle | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | darunter | |
| Monat | Alkohol | pflanzliche Gifte | mineralische Gifte | Gasvergiftung | Brandwunden | Erfrieren | Ertrinken | Erhängen | Erdrücken | Hitzschlag, Sonnenstich | Blitzschlag | Explosion | Ueberfahren, Maschine | Sturz, Stoß, Schlag | Schuß | Schnitt | Ueberhpt. | Selbstmord | Todtschl. |
| Jan. | 4 | — | 1 | 1 | 4 | — | 5 | 21 | — | — | — | — | 2 | 6 | 4 | 3 | 51 | 34 | — |
| Febr. | 6 | — | 7 | 2 | 4 | — | 7 | 17 | 3 | — | — | — | — | 5 | 5 | — | 56 | 36 | 3 |
| März | 7 | 1 | 4 | — | — | — | 10 | 18 | 2 | — | — | — | 5 | 12 | 5 | 1 | 65 | 38 | — |
| April | 3 | 1 | 4 | — | 5 | — | 12 | 18 | 4 | — | — | — | 2 | 15 | 4 | — | 68 | 36 | — |
| Mai | 6 | — | 3 | — | 1 | — | 10 | 15 | 1 | — | — | — | 2 | 10 | 3 | — | 51 | 33 | 1 |
| Juni | 6 | — | 8 | — | 1 | — | 14 | 9 | 2 | — | — | — | 5 | 12 | 9 | 1 | 67 | 34 | 3 |
| Juli | 7 | — | 5 | — | 8 | — | 9 | 17 | 1 | 1 | — | 1 | 3 | 12 | 5 | 2 | 71 | 32 | — |
| Aug. | 5 | — | 3 | — | 3 | — | — | 19 | 3 | 1 | 2 | — | 3 | 12 | 1 | — | 52 | 18 | 6 |
| Sept. | 5 | — | 1 | — | 4 | — | 8 | 13 | — | — | — | — | 5 | 13 | 3 | 1 | 53 | 26 | 2 |
| Oct. | 6 | — | 7 | 1 | 6 | — | 5 | 10 | 1 | — | — | — | 4 | 13 | 5 | 1 | 59 | 24 | 2 |
| Nov. | 4 | — | 6 | — | 3 | 1 | 2 | 12 | 2 | — | — | — | 4 | 13 | 2 | — | 49 | 22 | 1 |
| Dec. | 4 | — | 7 | 2 | 3 | 1 | 4 | 20 | 1 | — | — | — | 1 | 12 | 5 | — | 60 | 36 | 1 |
| Uebrh. | 63 | 2 | 56 | 6 | 42 | 2 | 86 | 189 | 20 | 2 | 2 | 1 | 36 | 135 | 51 | 9 | 702 | 369 | 19 |

Was die Infectionskrankheiten anlangt, so hat die Sterblichkeit an Masern im Januar und Februar wieder erheblich abgenommen (s. die Tabelle S. 52 oben). Scharlachfieber trat vom August ab wieder häufiger tödtlich auf, das Maximum war im November und December. Das Maximum der Sterbefälle an Diphtherie war im Februar und März, dann fiel die Sterblichkeit bis August, erreichte indeß im November wieder die Höhe des Januar. Die Sterbefälle am Keuchhusten waren im April am zahlreichsten. Brechdurchfall und Durchfall traten im Mai und Juni stärker als im Vorjahr auf (um 20 bez. 48 Fälle), verhältnißmäßig noch ungünstiger war die Differenz im September (164 Fälle), dagegen blieb diese Sterblichkeit im Juli um 658 Fälle hinter der des Vorjahres zurück; im ganzen kamen von den 4027 Fällen 2756 auf das Sommer-Quartal. Die Sterbefälle an Lungenschwindsucht hatten ihr Maximum im April und März, das Minimum im September; die Fälle von Lungenentzündung einschließlich Brustfellentzündung waren am zahlreichsten im zweiten Quartal; die Sterbefälle an Altersschwäche im April.

4. Todesursachen nach der Wohnungslage. Was die Sterbefälle nach der Stockwerklage betrifft, so ist im vorigen Jahrgang auf S. 58 eine correcte Vergleichung derselben mit der Bevölkerungszahl gegeben worden; eine solche läßt sich indeß für 1882 nicht mehr ausführen, weil die Vermehrung der Bevölkerung innerhalb der Stockwerklagen nicht bekannt ist. Es bleibt also, wie in den weiter zurückliegenden Jahren nur die Vergleichung mit der Gesammtsterblichkeit übrig, also welche Infectionskrankheiten unterdurchschnittlich bez. überdurchschnittlich an der Sterblichkeit der einzelnen Stockwerke betheiligt gewesen sind. Es zeigt sich hierbei, daß beim ersten Stock die Sterbefälle an Altersschwäche etwa ein Viertel über dem Durchschnitt stehen, sowie über dem Durchschnitt die Fälle an Lungenschwindsucht; die meisten oben bezeichneten Krankheiten stehen ein bis zwei Pc. unter dem Durchschnitt, erheblich darunter die Masern. Beim Erdgeschoß sind Kindbettfieber, Masern und

Vertheilung fünfzehn ausgewählter Todesursachen auf die Kalender-Monate und nach der Wohnungslage. Jahr 1882.

| Kalender-Monate, Wohnungslage (V.=Vorderwohn. H.=Hinterwohn.) | Masern (1) | Scharlach (2) | Pocken (3) | Kindbettfieber (10) | Diphtherie (5) | Croup (6) | Keuchhusten (7) | Typhus abdom. (12) | Flecktyphus (13) | Ruhr (15) | Diarrhöe (110) | Brechdurchfall (112) | Lungenschwindsucht (89) | Lungen- und Brustfell-Entzündung (88.94) | Altersschwäche (39) |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Januar | 38 | 38 | — | 19 | 184 | 20 | 24 | 12 | 1 | 1 | 27 | 16 | 316 | 178 | 46 |
| Februar | 19 | 43 | 1 | 18 | 192 | 28 | 24 | 15 | — | 1 | 33 | 25 | 338 | 161 | 59 |
| März | 7 | 40 | — | 14 | 210 | 27 | 24 | 15 | — | 2 | 43 | 50 | 392 | 153 | 61 |
| April | 11 | 37 | 2 | 12 | 154 | 12 | 30 | 11 | — | 2 | 37 | 63 | 389 | 188 | 77 |
| Mai | 6 | 43 | 1 | 12 | 160 | 16 | 23 | 17 | — | 4 | 85 | 89 | 328 | 212 | 66 |
| Juni | 7 | 33 | — | 8 | 151 | 8 | 20 | 23 | — | 11 | 243 | 538 | 321 | 175 | 68 |
| Juli | 18 | 42 | — | 4 | 122 | 16 | 27 | 32 | — | 22 | 382 | 829 | 269 | 159 | 68 |
| August | 8 | 64 | — | 7 | 97 | 12 | 19 | 50 | — | 40 | 262 | 507 | 268 | 111 | 56 |
| September | 4 | 54 | — | 19 | 151 | 12 | 19 | 59 | — | 28 | 168 | 220 | 280 | 101 | 53 |
| October | 6 | 68 | 1 | 25 | 139 | 22 | 26 | 62 | — | 12 | 129 | 112 | 311 | 113 | 55 |
| November | 11 | 71 | — | 19 | 185 | 24 | 28 | 29 | — | 4 | 62 | 42 | 266 | 132 | 53 |
| December | 9 | 71 | — | 8 | 169 | 28 | 28 | 31 | — | 5 | 46 | 24 | 368 | 140 | 70 |
| Ueberhaupt | 144 | 604 | 5 | 160 | 1914 | 220 | 292 | 356 | 1 | 127 | 1517 | 2510 | 3791 | 1823 | 732 |
| Darunter im | | | | | | | | | | | | | | | |
| Keller V. | 11 | 33 | — | 2 | 81 | 25 | 20 | 10 | — | 7 | 87 | 140 | 143 | 88 | 36 |
| Keller H. | 4 | 19 | — | — | 29 | 12 | 8 | 2 | — | 2 | 35 | 83 | 50 | 42 | 8 |
| Erdgeschoß V. | 10 | 40 | — | 14 | 93 | 14 | 17 | 14 | — | 8 | 104 | 149 | 193 | 149 | 80 |
| Erdgeschoß H. | 13 | 36 | — | 3 | 55 | 12 | 18 | 6 | — | 5 | 106 | 174 | 158 | 102 | 81 |
| I. Stock V. | 11 | 49 | — | 11 | 106 | 21 | 25 | 23 | — | 10 | 128 | 186 | 291 | 142 | 98 |
| I. Stock H. | 7 | 42 | 2 | 2 | 51 | 14 | 23 | 7 | — | 6 | 117 | 197 | 199 | 111 | 39 |
| II. " V. | 11 | 35 | 1 | 12 | 105 | 24 | 37 | 22 | — | 10 | 156 | 274 | 314 | 175 | 87 |
| II. " H. | 14 | 37 | — | 5 | 70 | 15 | 20 | 5 | — | 8 | 107 | 202 | 169 | 103 | 24 |
| III. " V. | 14 | 56 | 1 | 12 | 122 | 19 | 45 | 29 | — | 11 | 179 | 327 | 320 | 183 | 83 |
| III. " H. | 13 | 44 | — | 5 | 69 | 10 | 20 | 6 | — | 8 | 97 | 201 | 141 | 96 | 24 |
| IV. u. V. St. V. | 14 | 59 | 1 | 9 | 82 | 17 | 28 | 10 | — | 11 | 211 | 305 | 209 | 129 | 87 |
| IV. u. V. St. H. | 3 | 31 | — | 3 | 50 | 12 | 17 | 2 | — | 8 | 109 | 165 | 95 | 62 | 15 |
| in Anstalten | 18 | 118 | — | 77 | 974 | 21 | 9 | 216 | 1 | 33 | 56 | 72 | 1448 | 411 | 92 |
| nicht angegeben | 1 | 5 | — | 5 | 27 | 4 | 5 | 4 | — | — | 25 | 35 | 61 | 30 | 78 |

Lungenentzündung überdurchschnittlich, dagegen blieben Croup, Alterschwäche und Diphtherie besonders hinter dem Durchschnitt zurück. Das zweite Stock zeigt ein ziemlich gleichmäßiges Verhältniß, die Fälle an Alterschwäche stehen auf dem Durchschnitt; am höchsten ist der Antheil der Lungenschwindsucht, jedoch nur ein Pc. höher als der Durchschnitt, am niedrigsten standen verhältnißmäßig die Fälle am Scharlach. Auch in den drei Treppen hoch gelegenen Wohnungen blieben bei den meisten Krankheiten die Antheile dem Durchschnitte nahe, am höchsten stand der Antheil des Stockwerkes beim Keuchhusten, sehr niedrig nur beim Croup; die Fälle an Alterschwäche sind 19 (statt 20 Pc.). In den Kellerwohnungen hat der Antheil der Sterbefälle das Minimum beim Kindbettfieber, dann bei der Alterschwäche (nur 8 Pc.), unter dem Durchschnitt stehen auch die Fälle an der Lungenschwindsucht und den Durchfallkrankheiten; am tiefsten unter den Durchschnitt geht der Antheil der Kellerwohnungen bei dem Croup und der Diphtherie, dann folgen Masern und Scharlach. In den vier Treppen und darüber hoch gelegenen Wohnungen kommt relativ der Tod an Alterschwäche am wenigsten vor (9.2 Pc. gegen den Durchschnitt von 15.6); über dem Durchschnitt stehen hier das Scharlachfieber (17 Pc.) und (mit über 20 Pc.) die Durchfallkrankheiten.

## e. Gemeldete Erkrankungen und Infectionskrankheiten.

| 1882 Typhusfälle nach Kalender-Monaten | | I. Berlin, Cöln, Fcbwb. | II. Friedrichstadt | III. Fr.-u. Spand. Vorst. | IV. Fr.-u. Tempelh. Vorst. | V. Luisenstadt, jenseits | VI. Luisenstadt, diesseits | VII. Stralauer Viertel | VIII. Königs-Viertel | IX. Spandauer Viertel | X. Rosenthaler Vorstadt | XI. Oranienburger Vorst. | XII. Fr.-Wilhst., Moabit | XIII. Wedding. | Ohne Wohnungsangabe | Ueberhaupt | Darunter waren als Erkrankungsfälle nicht gemeldet |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Januar | erkrankt | 6 | 3 | 8 | 2 | 6 | 3 | 6 | 5 | 1 | 4 | 8 | 3 | 6 | 7 | 68 | . |
| | gestorb. | 1 | 1 | — | 1 | — | 3 | 1 | — | — | 2 | 1 | 1 | 1 | — | 12 | 7 |
| Februar | erkrankt | 2 | 4 | 1 | 2 | 5 | 7 | 5 | 5 | 2 | 3 | 6 | 2 | 7 | 4 | 55 | . |
| | gestorb. | 1 | 1 | — | — | 1 | 4 | 1 | 2 | — | 1 | 1 | 2 | 1 | — | 15 | 4 |
| März.. | erkrankt | 4 | 3 | 3 | 5 | 7 | 4 | 10 | 2 | 1 | 7 | 4 | 1 | 4 | 7 | 62 | . |
| | gestorb. | 2 | — | 1 | 1 | 2 | — | 3 | 1 | 1 | 1 | 2 | 1 | — | — | 15 | 1 |
| April.. | erkrankt | 1 | 3 | 1 | 1 | 10 | 3 | 6 | — | 1 | 5 | 3 | 2 | 17 | 1 | 54 | . |
| | gestorb. | — | 2 | — | — | 1 | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | — | — | 11 | 3 |
| Mai... | erkrankt | 2 | 2 | 9 | 7 | 4 | 10 | 9 | 1 | 3 | 6 | 7 | 2 | 7 | 2 | 71 | . |
| | gestorb. | 1 | — | 1 | 2 | 2 | 2 | 4 | — | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | — | 17 | 5 |
| Juni.. | erkrankt | 4 | 5 | 6 | 10 | 12 | 12 | 21 | 4 | 6 | 7 | 4 | 2 | 9 | 10 | 112 | . |
| | gestorb. | 1 | — | 1 | 1 | 3 | 6 | 1 | 3 | 3 | 1 | 1 | 1 | 1 | — | 23 | 6 |
| Juli .. | erkrankt | 7 | 9 | 9 | 11 | 19 | 17 | 22 | 11 | 3 | 22 | 8 | 2 | 7 | 15 | 162 | . |
| | gestorb. | — | 2 | 3 | 3 | 6 | 3 | 3 | 3 | 1 | 4 | 1 | 2 | 1 | — | 32 | 6 |
| August. | erkrankt | 5 | 11 | 10 | 30 | 29 | 30 | 49 | 15 | 21 | 33 | 27 | 8 | 22 | 19 | 309 | . |
| | gestorb. | — | 1 | 2 | 5 | 8 | 5 | 5 | 1 | 6 | 5 | 8 | 1 | 3 | — | 50 | 15 |
| Septbr. | erkrankt | 24 | 7 | 11 | 35 | 48 | 51 | 85 | 21 | 20 | 57 | 32 | 3 | 28 | 16 | 438 | . |
| | gestorb. | 3 | 2 | 2 | 6 | 7 | 4 | 11 | 3 | 5 | 7 | 6 | 1 | 2 | — | 59 | 24 |
| October | erkrankt | 17 | 11 | 12 | 21 | 40 | 40 | 43 | 20 | 9 | 55 | 17 | 11 | 16 | 13 | 325 | . |
| | gestorb. | 4 | — | 4 | 4 | 5 | 4 | 10 | 3 | 6 | 9 | 5 | 4 | 4 | — | 62 | 31 |
| Novbr. | erkrankt | 10 | 3 | 6 | 12 | 20 | 12 | 25 | 10 | 11 | 16 | 22 | 4 | 18 | 10 | 179 | . |
| | gestorb. | 2 | 1 | — | — | 5 | 3 | 8 | — | 1 | 4 | 2 | 1 | 2 | — | 29 | 14 |
| Decbr . | erkrankt | 4 | 2 | 1 | 8 | 16 | 16 | 27 | 7 | 1 | 10 | 7 | 2 | 4 | 3 | 108 | . |
| | gestorb. | 1 | 1 | — | 5 | 6 | 4 | 6 | — | — | 3 | — | 1 | 4 | — | 31 | 17 |
| Ueberh. | erkrankt | 86 | 63 | 77 | 144 | 216 | 205 | 308 | 101 | 79 | 225 | 145 | 42 | 145 | 107 | 1948 | . |
| | gestorb. | 16 | 11 | 14 | 28 | 46 | 40 | 54 | 17 | 25 | 39 | 29 | 17 | 20 | — | 356 | 133 |

Die Zahl der Typhuserkrankungen, soweit sie durch die Meldung derselben, oder durch die der Sterbefälle zur Kenntniß gelangt, war um 84 geringer als im Vorjahre, obwohl die Zahl der Sterbefälle um 16 höher war. Unter denselben waren 133 als Erkrankungen nicht gemeldet worden. Vergleicht man die Zahl der gemeldeten Erkrankungsfälle mit der der übrigen (223) Sterbefälle, so würden 12.3 Pc. der Erkrankungen tödtlich verlaufen sein. Am geringsten (verglichen mit den Fällen des gleichen und des vorhergehenden Monats) war die Tödtlichkeit im November (5.6 Pc.), am höchsten im März (24 Pc.). Die bekannt gewordenen Erkrankungen waren verhältnißmäßig am zahlreichsten auf dem Wedding, demnächst im Stralauer Viertel, dann in der Rosenthaler Vorstadt, ungefähr durchschnittlich in der Luisenstadt und der Oranienburger Vorstadt; das Minimum war in der Friedrichstadt und Moabit.

Erkrankungen an Flecktyphus sind 9 vorgekommen, nämlich im Januar, März (2), April, Mai, Juli (3) und September. — Erkrankungen an Rückfallfieber wurden 4 gemeldet, im März, April (2) und Mai. — In Betreff der Pockenerkrankungen ist die umstehende Tabelle zu vergleichen.

Die Zusammenstellungen aus den Karten, welche in Betreff der Erkrankungen an Masern, Scharlach, Diphtherie und Kindbettfieber dem Königlichen Polizei-Präsidium eingesandt worden sind, haben seit dem 1. Juli 1882 insofern eine Vervollständigung erhalten, als auch diejenigen Fälle, in denen die Erkrankung

| 1882 Pockenerkrankungen Monat | Standesamt I. | II. | III. | IV. | V. | VI. | VII. | VIII. | IX. | X. | XI. | XII. | XIII. | ohne Angabe | überhaupt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Januar | 2 | 2 | — | — | — | — | — | — | 3 | — | — | — | — | 1 | 8 |
| Februar | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 2 | — | — | 3 |
| März | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | 3 |
| April | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 |
| Mai | — | — | 1 | — | 1 | — | — | 1 | — | 1 | 1 | — | — | — | 5 |
| Juni | 1 | — | — | 2 | — | 2 | — | 6 | 2 | 1 | — | — | 1 | — | 15 |
| Juli | — | — | — | — | — | — | — | 3 | — | — | — | — | 1 | — | 4 |
| August | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 2 | — | — | — | — | 3 |
| September | — | — | — | 2 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 3 |
| October | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 2 |
| November | — | — | — | 1 | — | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | 3 |
| December | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | 2 |
| Ueberhaupt erkr. | 4 | 2 | 1 | 5 | 3 | 2 | 4 | 11 | 7 | 7 | 1 | 2 | 2 | 1 | 52 |
| Ueberhaupt gest. | 1 | — | — | — | — | — | 2 | 1 | — | — | — | — | 1 | — | 5 |

erst durch den Todtenschein bekannt geworden ist, mitgezählt worden sind; in Folge dessen haben allerdings die Data selbst einen ungleichmäßigen Charakter. Die erst durch den Todtenschein bekannt gewordenen Erkrankungsfälle waren an Masern im ersten Semester 50, im zweiten 17, an Scharlach im ersten 129, im zweiten 136, an Diphtherie im ersten 582, im zweiten 399, an Kindbettfieber im ersten 61, im zweiten Semester 76. Daraus, daß von 144 Sterbefällen nur 77 als Erkrankungen gemeldet waren, an Scharlach von 604 nur 339, an Diphtherie von 1914 nur 933, an Kindbettfieber anscheinend fast gar keine, geht übrigens die Unvollständigkeit dieser Meldungen deutlich hervor. Wir geben nachstehend die Hauptresultate der Zusammenstellungen hinsichtlich der vier Krankheiten:

a. nach der Wohnungslage.

| Erkrankungsfälle an | Keller W. | Keller H. | Erdgesch. W. | Erdgesch. H. | I. Etg. W. | I. Etg. H. | II. Etg. W. | II. Etg. H. | III. Etg. W | III. Etg. H. | IV. Etg. ꝛc. W. | IV. Etg. ꝛc. H. | zusammen | ohne Ang. und Kell. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Masern | 142 | 52 | 334 | 135 | 434 | 222 | 421 | 185 | 362 | 158 | 239 | 95 | 2779 | 166 |
| Scharlach | 171 | 73 | 255 | 149 | 331 | 186 | 329 | 176 | 344 | 164 | 241 | 137 | 2556 | 251 |
| Diphtherie | 289 | 91 | 477 | 222 | 592 | 287 | 579 | 259 | 553 | 248 | 392 | 235 | 4224 | 1081 |
| Kindbettfieber | 5 | 4 | 17 | 10 | 24 | 15 | 30 | 18 | 21 | 14 | 11 | 7 | 176 | 56 |

b. nach Altersclassen.

| Erkrankungen an | 0/1 | 1/5 | 5/10 | 10/15 | 15/20 | 20/25 | 25/30 | 30/35 | 35/40 | 40/45 | 45/50 | über 50 | ohne Ang. | überhaupt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Masern | 162 | 1397 | 1249 | 47 | 21 | 22 | 16 | 7 | 9 | 5 | 1 | 1 | 8 | 2945 |
| Scharlach | 41 | 1111 | 1186 | 321 | 66 | 33 | 15 | 21 | 4 | 4 | 1 | — | 4 | 2807 |
| Diphtherie | 115 | 1951 | 1858 | 509 | 190 | 178 | 135 | 107 | 66 | 42 | 17 | 27 | 20 | 5805 |
| Kindbettfieber | — | — | — | — | 10 | 47 | 52 | 55 | 40 | 14 | — | — | 14 | 232 |

c. nach Zahl der Fälle in einer Familie. d. nach Zahl. Fälle in einem Hause.

| Erkrankungen an | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | Familien | 1. | 2. | 3. | 4/5. | 6/7. | 8 ꝛc. | Häuser |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Masern | 1721 | 354 | 106 | 39 | 6 | 2 | 2228 | 1252 | 382 | 144 | 88 | 12 | 5 | 1883 |
| Scharlach | 1771 | 314 | 90 | 24 | 6 | 2 | 2207 | 1306 | 353 | 131 | 69 | 12 | 2 | 1873 |
| Diphtherie | 4035 | 439 | 88 | 23 | 6 | 1 | 4592 | 2750 | 649 | 193 | 120 | 19 | 4 | 3735 |

In zwei Häusern kamen je 9 Fälle an Diphtherie, in einem 13, in einem 18 Fälle vor; in je einem Hause kamen 11 bez. 12 Fälle an Masern vor, in je einem 15 bez. 16 Erkrankungsfälle an Scharlachfieber.

### f. Methodische Berechnung der Sterblichkeit nach Todesursachen.

Bereits im vorigen Jahrgange S. 62 hat der Herausgeber gezeigt, daß die gewöhnliche Art den Antheil der Todesursache an der Gesammtsterblichkeit einfach durch den Antheil der Fälle an der Gesammtzahl der Fälle eines Jahres auszudrücken, ebenso incorrect ist, als wenn man den Antheil der Sterblichkeit der Altersclassen einfach in dem Procentverhältniß innerhalb der Zahl sämmtlicher Sterbefälle ausdrückt. — Wie nämlich alle Betrachtungen über die Sterblichkeit nur durch Vergleichung mit der Zahl der Lebenden zu correcten Ergebnissen führen können, so auch bei den Todesursachen und wie es überhaupt nothwendig ist, bei diesen Betrachtungen die Zusammensetzung der Bevölkerung nach dem Alter zu berücksichtigen, so noch mehr bei der Behandlung der Todesursachen, da diese, wie schon oben gezeigt, nur in geringer Zahl ihre Einwirkung auf alle Altersclassen in gleicher Weise erstrecken, die meisten aber bestimmten Altersclassen eigenthümlich sind. Soll daher ein richtiger Einblick gewonnen werden, so ist es nothwendig, daß der Antheil der Todesursachen an der Sterblichkeit jeder Altersclasse besonders betrachtet wird; die Gesammtwirkung derselben wird dann durch die Summirung dieser Antheile an der Sterblichkeit jeder Altersclasse gewonnen, wobei die Altersclassen in dasjenige Verhältniß gesetzt werden müssen, welches sie in der Mortalitätstafel selbst nach der wirklichen Absterbeordnung, wie sie sich in der Sterblichkeit bestimmter Kalenderjahre zeigt, einnehmen.

Es handelt sich also lediglich darum, daß die verschiedenen Positionen der Sterblichkeitstafel auf die einzelnen Todesursachen vertheilt werden; dies kann erstens mit dem — in Promille ausgedrückten — Sterblichkeitscoefficienten geschehen, dann zweitens mit den Zahlen der Gestorbenen der Sterblichkeitstafel, dann drittens mit den Zahlen derjenigen Jahre, welche von den in einem bestimmten Alter Gestorbenen nicht mehr durchlebt worden sind. Diese drei Rechnungen sind auf Grund der combinirten Sterblichkeitstafeln für die Jahre 1876/78 ausgeführt und in der zur Zeit noch im Druck befindlichen zehnjährigen Bewegung der Bevölkerung der Stadt Berlin auf S. XV./XIX. mitgetheilt. Einen Extract hieraus geben wir umstehend, indem wir die Hauptresultate kurz bezeichnen.

Zunächst in Ansehung des wirklichen Antheils, welchen die Todesursachen an der Berliner Sterblichkeit haben, derselbe ist in der ersten Colonne ausgedrückt; um nun zu zeigen, wie bedeutend die Differenzen sind, welche sich bei einzelnen Todesursachen im Vergleich mit der gewöhnlichen (unwissenschaftlichen) Reduction ergeben, ordnen wir die Todesursachen in der Reihenfolge, daß diejenigen vorangeschickt werden, deren Antheil sich bei richtiger Reduction verhältnißmäßig am niedrigsten gegenüber der gewöhnlichen Reduction herausstellt, und schließen mit denjenigen, bei welchen er dieser gegenüber am höchsten ist.

Zu hoch stehen: Todtgeburt (0) gew. Reduction 58.4 m., 52.8 w., richtig 41.9 bez. 34.6 (also um 46 Pc. höher); Lebensschwäche (32) gew. Reduction 51.2 m., 48.7 w., richtig 37.0 bez. 32.2 (um 43 Pc.); Kindbettfieber (10) gew. 11.6, richtig 8.1; Starrkrampf (79) gew. 14.4 m., 11.4 w., richtig 10.7 bez. 7.7; sonstige Krämpfe (80) gew. 73.0 m., 69.3 w., richtig 54.2 bez. 47.5; Zahnen ꝛc. (34/37) 23.9 m., 23.6 w., richtig 17.8 bez. 16.2; Durchfall (110/113a) g. R. 164.5 m., 166.3 w., richtig 123.3 bez. 115.6, (also um 38 Pc. zu hoch); Keuchhusten (7) g. R. 10.1 m., 11.7 w., richtig 7.6 bez. 8.3; Syphilis (21) g. R. 2.0 m., 2.1 w., richtig 1.4 bez. 1.6, Masern (1) g. R. 7.1 m., 7.4 w., richtig 5.4 bez. 5.4; Kehlkopfentzündung (83) g. R. 14.4 m., 16.4 w., richtig 11.9 bez. 12.6; Croup (6) g. R. 11.1 m., 10.9 w., richtig 9.2 bez. 8.6; Erschöpfung (38) g. R. 42.0 m., 44.6 w., richtig 45.4 bez. 37.0; Krankheit der Haut und Muskeln g. R. 5.26 m., 5.79 w., richtig 4.89 bez. 4.54; Diphtherie (5) g. R.

Sterblichkeit der Jahre 1876/1878 nach Todesursachen, reducirt nach den Grundsätzen der Sterblichkeitstafel.

| Todesursachen (Virchow'sche Nomenclatur) | männliches Geschlecht | | | | weibliches Geschlecht | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Antheil der Todesursachen an der Zahl d. Gestorbenen | | | an der Zahl der Jahre | Antheil der Todesursachen an der Zahl d. Gestorbenen | | | an der Zahl der Jahre |
| | überhaupt | darunter im Alter unter 1 J. | darunter im Alter über 60 J. | | überhaupt | darunter im Alter unter 1 J. | darunter im Alter über 60 J. | |
| Todtgeburten | 41.89 | . | . | 4189.00 | 34.57 | . | . | 3457 00 |
| Masern | 5.44 | 2 05 | — | 535.06 | 5.40 | 1.75 | — | 528.88 |
| Scharlach | 21.29 | 0.92 | — | 2018.19 | 23.03 | 0.71 | — | 2184.60 |
| Pocken | 0.18 | 0.13 | — | S. sonst. | 0.32 | 0.04 | 0.05 | S. sonst. |
| Rose | 3.17 | 0.63 | 1.21 | Inf.-Kr. | 2.70 | 0.61 | 1.17 | Inf.-Kr. |
| Diphtherie | 28.46 | 1.79 | 0.10 | 2707.17 | 29.54 | 1.85 | 0.05 | 2818.27 |
| Eitervergiftung | 2.16 | 0.12 | 0.54 | S. sonst. Inf.-Kr. | 2.67 | 0.22 | 0.28 | S. sonst. Inf.-Kr. |
| Kindbettfieber | . | . | . | . | 8.06 | — | — | 565.15 |
| Karbunkel | 0.71 | — | 0.35 | S. sonst. Inf.-Kr. | 0.28 | 0.02 | 0.21 | S. sonst. Inf.-Kr. |
| Typhus | 14.90 | 0.13 | 1.81 | 1006.99 | 16.51 | 0.19 | 2.77 | 1136 45 |
| Ruhr | 6.98 | 2 37 | 1.14 | 553.42 | 8.25 | 2.33 | 2.27 | 592.52 |
| Ep. Genickstarre | 0.13 | 0.02 | — | | 0.11 | — | — | |
| Kaltes Fieber | 0.05 | — | — | S. sonst. | 0.43 | — | 0.06 | S. sonst. |
| Acut. Gliedrheum. | 1 34 | 0.01 | 0.10 | Inf.-Kr. | 0.83 | — | 0.05 | Inf.-Kr. |
| Syphilis | 1.40 | 1.22 | 0.04 | | 1.63 | 1.33 | 0.05 | |
| Sonst. Inf.-Kth. | 1.30 | 0.07 | 0.13 | 816.38 | 0.23 | 0.02 | 0.04 | 711.40 |
| Zoonosen | 0.04 | — | — | | — | — | — | — |
| Vergiftungen | 6.29 | — | 1.32 | 339.69 | 2.45 | 0.03 | 0.15 | 165.27 |
| Parasiten | 1.30 | 1.23 | — | S. sonst. Inf.-Kr. | 1.07 | 0.95 | — | S. sonst. Inf.-Kr. |
| Aeuß. Einwirkg. | 26.56 | 0.96 | 5.50 | 1559.05 | 8.19 | 0.86 | 2.41 | 484.05 |
| Lebensschwäche | 36.97 | 36.97 | — | 3701.95 | 32.15 | 32.15 | — | 3212.16 |
| Zahnen | 17.79 | 13.06 | — | 1763.90 | 16.22 | 11.57 | 0 11 | 1598.50 |
| Erschöpfung | 35.41 | 22.18 | 4.06 | 3094.28 | 36.97 | 19.69 | 6.06 | 3024.84 |
| Altersschwäche | 47.47 | — | 47.47 | 1011.50 | 104.18 | — | 104.18 | 2126.45 |
| Brand | 1.84 | 0.11 | 1.35 | s. and. St. d. Entw. | 2.42 | 0.14 | 1.95 | s. and. St. d. Entw. |
| Krebs | 22.54 | 0.09 | 12.55 | 901.95 | 44 84 | 0.10 | 22.54 | 1822.46 |
| And. Störungen d. Entwicklg. | 14.18 | 0.90 | 6 34 | 793.10 | 19 56 | 0.43 | 12.31 | 880.34 |
| Krankh. d. Haut | 4.89 | 2.82 | 0.91 | 377.44 | 4.54 | 2.86 | 0.43 | 386 97 |
| Krkh. d. Knochen | 3 66 | 0.18 | 0.76 | 243.98 | 3.10 | 0.17 | 1.22 | 185.73 |
| Kth. d. Gefäßsyst. | 33.81 | 1.22 | 15.40 | 1599.02 | 40.06 | 0.81 | 22.39 | 1735.07 |
| Starrkrampf | 10.66 | 9.70 | — | 6390 92 | 7.71 | 7.07 | — | 5414 32 |
| Sonst. Krämpfe | 54.20 | 43.29 | 0.19 | | 47.50 | 35.70 | 0.30 | |
| And. Krankh. d. Nerven | 98.27 | 13.37 | 37.15 | 5792.05 | 84.57 | 11.21 | 37.51 | 4855.95 |
| Kehlkopfentzünd. | 11.86 | 6.45 | 1.27 | 1069.33 | 12.59 | 6.22 | 1.64 | 1122.75 |
| Croup | 9.19 | 2.76 | 0.32 | 865.02 | 8.57 | 2.35 | 0.50 | 791.41 |
| Keuchhusten | 7.58 | 4.86 | — | 746.12 | 8.28 | 4.34 | 0.12 | 804.73 |
| Lungenentzd. | 78.19 | 19.42 | 24.58 | 5161.80 | 78.97 | 17.88 | 28 37 | 4783.29 |
| Lungenschwindf. | 121.29 | 2.32 | 15.01 | 7259.42 | 90.25 | 1.44 | 14.28 | 5519.83 |
| Sonst. Krnkh. d. Respir.-Org. | 49.84 | 3.55 | 25.88 | 2319.66 | 43.76 | 3.14 | 27.26 | 1912.85 |
| Unterleibsentz. | 19.38 | 2.78 | 6.94 | 1105.27 | 28.38 | 2.92 | 10.03 | 1571.47 |
| Durchfall | 123.53 | 107.42 | 2.91 | 12012.83 | 115.64 | 98.71 | 4.05 | 11122.04 |
| Sst. Kth. d. Verd. | 12.80 | 2.70 | 3.31 | 773.53 | 11 21 | 1.59 | 4 87 | 589.71 |
| Kth. d. Harn- Organe | 21.06 | 0.59 | 9.94 | 1064.88 | 12.61 | 0.37 | 4.62 | 679.23 |
| Krankh. d. weibl. Geschl.-Org. | . | . | . | . | 4.65 | — | 1.09 | 252.67 |
| Ueberhaupt | 1000.00 | 308.39 | 228.58 | 71772.90 | 1000.00 | 271.27 | 315.39 | 67036.36 |

32.4 m., 35.9 w., richtig 28.5 bez. 29.5; Pocken (3) g. R. 0.26 m., 0.89 w., richtig 0.18 bez. 0.32; Scharlach (2) g. R. 23.38 m., 26.97 w., richtig 21.29 bez. 23.03 (also um 14 Pc. zu hoch); acuter Gelenkrheumatismus (20) g. R. 1.38 m., 1.05 w., richtig 1.34 bez. 0.83. — Gering ist der Unterschied bei Typhus (12) g. R. 15.38 m., 17.78 w., richtig 14.90 bez. 16.51; der Ruhr (15) g. R. 7.29 m., 8.56 w., richtig 6.96 bez. 8.26; der Lungenschwindsucht (89) g. R. 121.2 m., 94.7 w., richtig 121.3 bez. 90.3.

Zu niedrig stehen nach der gewöhnlichen Rechnung: Lungenentzündung ꝛc. (83/88) g. R. 70.85 m., 69.71 w., richtig 78.19 bez. 73.93; Vergiftungen (24/27) g. R. 5.64 m., 2.86 w., richtig 6.29 bez. 2.45; Krankheiten der weiblichen Geschlechtsorgane (130/137) g. R. 4.50, richtig 4.65; äußere Einwirkungen (31) g. R. 24.43 m., 7.56 w., richtig 26.56 bez. 8.19; Krankheiten der Knochen ꝛc. g. R. 3.33 m., 2.63 w., richtig 3.66 bez. 3.10; sonstige Infectionskrankheiten (8. 9. 13. 14. 16/19. 22.) g. R. 1.26 m., 0.35 w., richtig 1.53 bez. 0.28. Ferner mit größeren Differenzen: die sonstigen Krankheiten des Verdauungsapparats (114/123) g. R. 11.06 m., 8.81 w., richtig 12.80 bez. 11.21; die Krankheiten der Nerven und Sinnesorgane (67/78. 81/82) g. R. 78.40 m., 69.73 w., richtig 98.27 bez. 84.57; Rose (4) g. R. 2.44 m., 2.27 w., richtig 3.17 bez. 2.70; Krankheiten der Harn- ꝛc. Organe (124/129) g. R. 14.39 m., 10.08 w., richtig 21.06 bez. 12.61 (um 27 Pc. zu niedrig); Störungen der Entwickelung ꝛc. (43/51) g. R. 9.56 m., 11.44 w., richtig 14.18 bez. 19.56; Unterleibsentzündung ꝛc. (100/109) g. R. 15.38 m., 24.75 w., richtig 19.38 bez. 28.38; Karbunkel (11) g. R. 0.51 m., 0.18 w., richtig 0.71 bez. 0.28; Krankheiten des Gefäßsystems (60/66) g. R. 22.32 m., 25.95 w., richtig 33.81 bez. 40 06; sonstige Krankheiten der Respirationsorgane (90/96) g. R. 32.31 m., 27.93 w., richtig 49.84 bez. 43.75 (also um 36 Pc. zu niedrig); kaltes Fieber (19) g. R. 0.06 m., 0.23 w., richtig 0.05 bez. 0.43; Krebs (42) g. R. 12.06 m., 26.88 w., richtig 22.54 bez. 44.84 (um 42 Pc. zu niedrig); Brand ꝛc. (40/41) g. R. 0.89 m., 1.23 w., richtig 1.83 bez. 2.42 (um 50 Pc. zu niedrig); Altersschwäche (39) g. R. 12.60 m., 30.81 w., richtig 47.47 bez. 104.18; also es starben in der That in Berlin verhältnißmäßig dreieinhalbmal soviel Menschen an Altersschwäche, als man nach der in der Statistik gebräuchlichen unmethodischen Anschauung annimmt. Es kommt eben hier bei den Todesursachen ganz dasselbe zur Erscheinung, was der Herausgeber seiner Zeit durch die Berechnung in Ansehung der Berliner Absterbeordnung und Lebensdauer nachgewiesen hat, daß es bei dem Hervortreten anscheinend abnormer Verhältnisse zuerst nothwendig ist, die aus einer unwissenschaftlichen Anschauung hervorgehenden Fehler zu eliminiren.

Die weitere Betrachtung geht darauf hin, in welchem Maaße die einzelnen Todesursachen zur Verkürzung des menschlichen Lebens beitragen. Bereits im Jahre 1882 hat der Herausgeber dies auf graphischem Wege darzustellen gesucht, indem neben der üblichen Darstellung der Sterblichkeit durch die Curven des Absterbens nach Altersjahren der Theil der Tafel, welcher die nicht erlebten Jahre enthält, nach den Verhältnissen des Antheils der einzelnen Todesursachen vertheilt worden ist, so daß der Streifen, welcher die an jeder einzelnen Todesursache Gestorbenen enthält, sich mit dem Alter in dem Maaße verbreitert, wie die bezüglichen Antheile in jeder weiteren Altersclasse hinzutreten. Eine solche Darstellung ergiebt in der That die richtige Ergänzung der Sterblichkeitstafel, indem eben die eine die erlebten Jahre, die andere die nicht erlebten Jahre zeigt und durch die betreffende Unterscheidung innerhalb der letzteren die durch die einzelne Todesursache thatsächlich eingetretene Verminderung der menschlichen Lebenszeit bezeichnet.

Rechnungsmäßig werden also die Summen von Jahren, welche der Bevölkerung verloren gehen, einfach so gewonnen, daß für jede Altersclasse diejenige Anzahl Jahre, welche von den in der betreffenden Periode Gestorbenen nicht mehr durchlebt worden sind, auf die Todesursachen vertheilt werden. Wie nun die Differenz der Zahl der Ueberlebenden nach Geburtszeitclassen gegen die nächst höhere Altersgränze der Sterblichkeitstafel nach Altersclassen die Zahl der von den Ueberlebenden im Anfang der Altersperiode durchlebten Jahre ausdrückt, so drückt umgekehrt die

Differenz der Zahl der Ueberlebenden nach Geburtszeitclassen gegen die nächst untere Altersgränze der Sterblichkeitstafel nach Altersclassen die Zahl der von demselben nicht mehr durchlebten Jahre aus. Und wie man die Zahl sämmtlicher von diesen Gestorbenen durchlebten Jahre erhält, wenn man das Product der Zahl der Ueberlebenden im Anfang der Altersperiode mit der bezüglichen Anzahl Altersjahre der Zahl dieser durchlebten Jahre hinzusetzt, so gewinnt man die Zahl der von denselben nicht durchlebten Jahre, indem man dem Antheil innerhalb der betreffenden Altersperiode das Product der Zahl der in derselben Gestorbenen multiplicirt mit der Zahl der jenseit derselben nicht mehr durchlebten Jahre hinzurechnet. Bei dieser Rechnung empfahl es sich, die Lebensgränze auf 100 Jahr anzunehmen, obwohl nach der Sterblichkeitstafel jenseit derselben noch vom männlichen Geschlecht 0,25, vom weiblichen 0,82 Jahre durchlebt werden, um welche also die Gesammtzahlen der nicht erlebten Jahre zu niedrig sind.

Indem wir hinsichtlich der weiteren Ausführung auf die im Druck befindliche Bewegung der Bevölkerung (Sterbefälle, Abschnitt 4b.) verweisen, geben wir hier in den beiden letzten Colonnen die Hauptzahlen für die dort unterschiedenen Todesursachen bez. Gruppen derselben. Dieselben zeigen also, wie sich die von der Bevölkerung (je 1000) nicht durchlebten Jahre, beim männlichen Geschlecht 71 772.9, beim weiblichen 67 036.4, auf die Todesursachen vertheilen. Hier erscheinen nun die Krankheiten, welche das Leben schon in der Kindheit hinwegraffen, mit den höchsten, die Krankheiten des Alters mit den niedrigsten Sätzen, wie sie in der That an der Verkürzung des menschlichen Lebens am wenigsten betheiligt sind. So stehen in dem Maaße der Schädlichkeit die Durchfälle und Brechdurchfälle voran mit 12 012 beim männlichen, (11 122 beim weiblichen) Geschlecht, also dem sechsten Theil aller nicht erlebten Jahre, Krämpfe mit 6390 (5414), aber neben diesen behält dennoch die auf alle Altersclassen vertheilte Lungenschwindsucht mit 7259 (3520) getödteten Jahren eine der ersten Stellen. Der Unterschied zwischen einer aus den ersten Spalten entwickelten Scala und der hier sich ergebenden wird durch das Alter des Eintrittes bestimmt. So behält die Todtgeburt die Vollzahl von 4189 (männlich) bei, eine ganz geringe Differenz zeigt die Lebensschwäche (3702 Jahre) und die nächstfolgende Gruppe (Bildungsfehler, Zahnen ꝛc. 1763), die Masern (535), der Keuchhusten (746), Krämpfe, Durchfall und Brechdurchfall (12 012) Jahre auf 123.3 Gestorbene, dann folgen im Verhältniß Diphtherie, Scharlach und andere Infectionskrankheiten, Croup, Kehlkopfentzündung (1069 auf 11.9 Gest.) und Erschöpfung (3094 auf 35.4); ferner die Krankheiten der Haut, Ruhr, Typhus (1007 auf 14.9), Krankheiten der Knochen, die mit der Lungenentzündung und die mit der Unterleibsentzündung zusammengerechneten Krankheiten, sowie die sonstigen Krankheiten des Verdauungsapparats. Die Lungenschwindsucht (7259 Jahre auf 121.3 Gestorbene) hat ihren durchschnittlichen Termin der Beendigung des menschlichen Lebens mit 40 Jahren. Dann folgen die hier zusammengefaßten Krankheiten der Nerven und Sinnesorgane, die äußeren Einwirkungen und die Vergiftungen, die Harnorgane (1064 auf 21.1 Gest.), die Gruppe der sonstigen Störungen der Entwickelung und die der sonstigen Krankheiten der Respirationsorgane, sowie die Herzkrankheiten und Krebsleiden. Die Altersschwäche tritt auf 1011 Jahre (bei 47.5 gestorbenen Männern) zurück.

Wenn hieraus gefolgert werden kann, daß es für die Bevölkerungsentwickelung vorzugsweise von Wichtigkeit ist, die das Kindesalter treffenden Todesursachen zu beseitigen, so ist es doch selbstverständlich, daß die Beseitigung einer einzelnen Todesursache, wie z. B. vormals der Pocken, nicht dem Leben der Bevölkerung diejenigen todten Jahre hinzusetzen würde, welche hier auf diese einzelne Todesursache gerechnet sind, es würde vielmehr der Antheil der übrigen Todesursachen an die Stelle treten und zwar, — soweit nicht der besondere Character der fortfallenden Todesursache eine Abweichung hiervon d. h. das Prävaliren einer anderen bestimmten Todesursache bedingt, — in demselben Maaße, wie derselbe an dem übrigen Theil der lebenden und todten Jahre, also innerhalb des ganzen Rechtecks betheiligt ist, welches von

der Zahl der Ueberlebenden in dem betreffenden Alter und der Zahl der über dieses Alter hinaus (bis 100 Jahr) in Betracht kommenden Altersjahre gebildet wird; mit anderen Worten: es tritt nur die Zahl derjenigen Jahre hinzu, welche in der durchschnittlichen weiteren Lebensdauer des bezüglichen Alters ausgedrückt ist. Es würde also z. B. mit der Veränderung der männlichen Todtgeburten um 10 nicht die Summe von 1000 Lebensjahren der männlichen Bevölkerung hinzutreten, sondern nur 294.6 Jahre (282.3, durch 0.958), während die übrigen 705.4 den anderen Todesursachen hinzuwachsen würden. Es würde also, wenn es gelänge, die Sterbefälle der Kinder an Diarrhöe und Brechdurchfall im ersten Lebensjahre auf die Hälfte ihres Umfangs in den Jahren 1876/78 zu reduciren, also wenn die in Folge der betreffenden Sterbefälle verloren gehenden 10 698 Jahre auf 5349 Jahre reducirt würden, von den gewonnenen Jahren etwa 1928 den Lebensjahren wirklich hinzutreten, während sich die übrigen 3421 Jahre auf sämmtliche Todesursachen vertheilen, und somit auch zum Theil wiederum den durch die Diarrhöe ꝛc. verloren gehenden Jahren hinzutreten würden. Da aber durch eine solche Reduction der Kindersterblichkeit an Diarrhöe ꝛc. die Lebensjahre der männlichen Bevölkerung auf 30.155, also die durchschnittliche Lebensdauer um fast 2 Jahre wachsen würde, so wird hierdurch die relative Bedeutung des Gegenstandes und die Nothwendigkeit, denselben gerade von dieser Seite statistisch zu behandeln, ausreichend nachgewiesen.

### g. Sterblichkeit nach Todesursachen in den an Berlin gränzenden Ortschaften.

Für das Jahr 1882 konnte die gleiche Uebersicht hinsichtlich der Sterblichkeit in den Ortschaften: Stadt Charlottenburg, — Wilmersdorf, Schöneberg, Tempelhof, Rixdorf, Treptow, — Stralau, Rummelsburg, Lichtenberg mit Friedrichsberg, Weißensee, Heinersdorf, Pankow und Reinickendorf gegeben werden, wie im Vorjahre. Diese Zusammenstellung ist seitdem unterbrochen worden, indem dem Kreisphysikus des Teltower Kreises Dr. Falk im Jahre 1883 nicht mehr gestattet ist, die von den Standesämtern für die genannten Ortschaften des Teltower Kreises ausgefertigten Sterbefallkarten einzusehen. Bei dem diesseitigen Amt war vorausgesetzt worden, daß auch für diese Ortschaften die Angaben auf ärztlichen Todtenscheinen beruhten, und, nachdem sich dies als nicht zutreffend gezeigt, hat allerdings auch die für 1881 und 1882 erfolgte Aufstellung nicht mehr den gleichen Werth; nichtsdestoweniger ist es zu bedauern, daß durch die getroffene Maßregel die Vergleichung mit einem großen Theil der Ortschaften, welche immerhin für einen Theil der Angaben glaubwürdige Ergebnisse lieferten, für die folgenden Jahre unmöglich gemacht worden ist.

Was das Jahr 1882 betrifft, so würde sich nach dem Maaße der Zunahme von 1875 auf 1880 die durchschnittliche Einwohnerzahl für Charlottenburg auf 31 273, für die fünf Teltower Ortschaften auf 38 778, für die sieben Niederbarnimer auf 33 441 stellen, zusammen würden diese Ortschaften 103 492 Einwohner gezählt haben; die Sterblichkeitsziffer würde 33.06, oder bei Einrechnung der Todtgeborenen 34.76 gewesen sein, nach den drei Abtheilungen 33.3, 35.0, 35.6 Pm. Es ist jedoch anzunehmen, daß die Einwohnerzahl schneller gestiegen ist, die Sterblichkeitsziffern also nicht solche Höhe erreichten. Die Geburtenziffer berechnete sich von der angenommenen Bevölkerungszahl auf 45.9 (Charlottenburg), 57.1, (Teltower Ortschaften) und 50.7 (Niederbarnimer), im ganzen auf 51.7 Pm. Die Zahl der Sterbefälle war im Vergleich mit der der Sterbefälle in Berlin 3597 gegen 32 425 fast ein Neuntel (11.09 Pc.). — Vergleicht man die einzelnen Todesursachen, so standen gegenüber der Zahl der Sterbefälle in Berlin am höchsten: pflanzliche Gifte (gleich), Geisteskrankheit 94.5 Pm., Alkoholismus (5 Fälle) 833, Gicht (3), Darmkrampf mit Leberatrophie 500, Unterleibskrankheiten (sonstige 12 F.) 429, Magengeschwür (16) 410, Blasenleiden (9), Magen- und Darmkatarrh, Eklampsie der Schwangeren ꝛc. 333, Ohrenkrankheit, Zellgewebeverhärtung 286, Starrkrampf 272, Wassersucht (48) 228, Bildungsfehler (7) 219, Furunculose (4) 210, Nabelentzündung 200, Haut-

## Sterbefälle nach der Todesursache in den Ortschaften um Berlin.

| 1882 Todesursachen | Stadt Charlottenburg | | | | | Fünf Gemeinden des Kreises Teltow | | | | | Sieben Gemeinden des Kreises Niederbarnim | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Sterbefälle überhaupt | | | darunter im ersten Lebensjahre | | Sterbefälle überhaupt | | | darunter im ersten Lebensjahre | | Sterbefälle überhaupt | | | darunter im ersten Lebensjahre | |
| | m. | w. | zus. | m. | w. | m. | w. | zus. | m. | w. | m. | w. | zus. | m. | w. |
| Masern | 2 | 3 | 5 | 1 | 1 | 2 | 3 | 5 | 1 | — | 3 | 4 | 7 | 2 | 1 |
| Scharlach | 19 | 12 | 31 | — | 2 | 15 | 15 | 30 | 4 | 2 | 10 | 10 | 20 | — | — |
| Diphtherie | 18 | 12 | 30 | 1 | 1 | 34 | 51 | 85 | 2 | 5 | 27 | 20 | 47 | 2 | 1 |
| Croup | 11 | 8 | 19 | 1 | 3 | 3 | 6 | 9 | — | 3 | 4 | 2 | 6 | 1 | — |
| Keuchhusten | 5 | 6 | 11 | 1 | 6 | 5 | 1 | 6 | 4 | 1 | 1 | 2 | 3 | 1 | 1 |
| Kindbettfieber | . | 2 | 2 | . | — | . | 4 | 4 | . | — | . | 1 | 1 | . | — |
| Nervenfieber | 6 | 4 | 10 | — | — | 5 | — | 5 | — | — | 2 | 4 | 6 | — | — |
| Ruhr | 1 | 1 | 2 | — | — | — | 1 | 1 | — | 1 | 2 | — | 2 | 1 | — |
| Syphilis | 3 | 1 | 4 | 3 | 1 | 1 | 2 | 3 | 1 | 2 | 6 | 8 | 14 | 6 | 7 |
| Andere Infect.-Krkh. | 3 | 4 | 7 | — | — | 2 | — | 2 | 1 | — | 3 | 2 | 5 | 1 | 1 |
| Vergiftung | 4 | — | 4 | — | — | 2 | — | 2 | — | — | 1 | 2 | 3 | — | — |
| Parasiten | — | 1 | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | 2 | 3 | 5 | 2 | 2 |
| Aeußere Einwirkungen | 18 | 6 | 24 | 1 | — | 31 | 6 | 37 | 1 | 1 | 24 | 5 | 29 | 1 | — |
| Lebensschwäche | 24 | 33 | 57 | 24 | 33 | 41 | 34 | 75 | 41 | 34 | 26 | 34 | 60 | 26 | 34 |
| Atrophie | 16 | 8 | 24 | 12 | 7 | 29 | 30 | 59 | 25 | 27 | 35 | 19 | 54 | 29 | 13 |
| Drüsenabzehrung | 4 | 9 | 13 | 3 | 8 | 1 | — | 1 | 1 | — | 2 | — | 2 | — | — |
| Altersschwäche | 8 | 22 | 30 | . | . | 16 | 22 | 38 | . | . | 12 | 8 | 20 | . | . |
| Krebs 2c. | 7 | 6 | 13 | — | 1 | 8 | 8 | 16 | 1 | 1 | 9 | 15 | 24 | — | — |
| And. Stör. d. Entw. 2c. | 17 | 18 | 35 | 12 | 5 | 13 | 15 | 28 | 5 | 5 | 16 | 17 | 33 | 4 | 3 |
| Krkh. d. Haut u. Musk. | 1 | 5 | 6 | — | 3 | 7 | 6 | 13 | 7 | 5 | — | 4 | 4 | — | 2 |
| Krkh d. Knoch. u. Gelnk. | — | 1 | 1 | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — |
| Krkh. d. Gefäßsystems | 13 | 10 | 23 | — | 2 | 20 | 18 | 38 | 2 | — | 16 | 9 | 25 | 2 | — |
| Hirnhtentz. (auch tub.) | 10 | 6 | 16 | 5 | 2 | 16 | 18 | 34 | 8 | 7 | 15 | 12 | 27 | 7 | 2 |
| Gehirnentz. (Erweich.) | 17 | 15 | 32 | 4 | 4 | 12 | 7 | 19 | 4 | 1 | 14 | 7 | 21 | — | 3 |
| Geisteskrankheit | — | — | — | — | — | 4 | 1 | 5 | — | — | 14 | 2 | 16 | — | — |
| Starrkrampf | 3 | 3 | 6 | 3 | 3 | 40 | 20 | 60 | 36 | 19 | 1 | — | 1 | 1 | — |
| Sonst Krämpfe | 59 | 46 | 105 | 50 | 32 | 73 | 44 | 117 | 54 | 34 | 57 | 48 | 105 | 50 | 44 |
| Andere Nervenkrankh. | 25 | 17 | 42 | 3 | 6 | 19 | 12 | 31 | 1 | 2 | 26 | 7 | 33 | 1 | — |
| Kehlkopfentzündung | 5 | 5 | 10 | 4 | 2 | — | 2 | 2 | — | 1 | 2 | 2 | 4 | 1 | — |
| Acute Bronchitis | 7 | 14 | 21 | 2 | 8 | 31 | 15 | 46 | 20 | 10 | 39 | 18 | 57 | 24 | 11 |
| Chron. Bronchialkat. | 11 | 11 | 22 | 9 | 4 | 10 | 8 | 18 | 2 | 3 | 9 | 6 | 15 | 1 | 1 |
| Lungenentzündung | 19 | 15 | 34 | 6 | 5 | 21 | 18 | 39 | 5 | 5 | 29 | 16 | 45 | 13 | 6 |
| Lungenschwindsucht | 47 | 45 | 92 | 2 | — | 73 | 34 | 107 | 4 | 1 | 54 | 35 | 89 | — | — |
| Brustfellentzündung | 2 | 2 | 4 | — | — | 8 | 1 | 9 | 1 | — | 1 | 2 | 3 | 1 | — |
| And. Krkh. d. Resp.-Org. | 12 | 12 | 24 | 2 | 1 | 8 | 7 | 15 | — | 2 | 25 | 6 | 31 | 1 | — |
| Magenkatarrh | 2 | 2 | 4 | 2 | 1 | 1 | 1 | 2 | — | — | 6 | 5 | 11 | 3 | 2 |
| Durchfall | 1 | 2 | 3 | 1 | 2 | 12 | 19 | 31 | 9 | 15 | 15 | 15 | 30 | 12 | 12 |
| Brechdurchfall | 44 | 35 | 79 | 34 | 33 | 62 | 74 | 136 | 58 | 66 | 90 | 78 | 168 | 84 | 68 |
| Magen- u. Darmkat. | 51 | 31 | 82 | 45 | 27 | 20 | 16 | 36 | 18 | 14 | 31 | 24 | 55 | 29 | 23 |
| And. Verdauungskrkh. | 16 | 25 | 41 | 1 | 1 | 32 | 14 | 46 | 15 | 3 | 18 | 10 | 28 | 6 | 2 |
| Harnkrankheiten | 12 | 4 | 16 | — | 2 | 10 | 2 | 12 | — | — | 12 | 11 | 23 | — | 3 |
| Krkh. d. wbl. Gschl.-Org. | . | — | — | . | — | . | — | — | . | — | . | 1 | 1 | . | — |
| Unbest. Todesursache | 7 | 10 | 17 | 3 | 6 | 30 | 22 | 52 | 15 | 14 | 8 | 4 | 12 | 3 | 1 |
| **Gestorben überhaupt** | 530 | 472 | 1002 | 235 | 213 | 718 | 557 | 1275 | 346 | 284 | 667 | 478 | 1145 | 315 | 243 |
| Darunt. unehel. Kind. | 42 | 33 | 75 | 32 | 30 | 36 | 63 | 99 | 28 | 54 | 64 | 59 | 123 | 60 | 47 |
| Lebendgebor.: ehel. | 642 | 636 | 1278 | . | . | 997 | 995 | 1992 | . | . | 754 | 732 | 1486 | . | . |
| unehel. | 61 | 57 | 118 | . | . | 65 | 74 | 139 | . | . | 88 | 72 | 160 | . | . |
| Ueberhaupt | 703 | 693 | 1396 | . | . | 1062 | 1069 | 2131 | . | . | 842 | 804 | 1646 | . | . |
| Todtgeboren: ehel. | 25 | 12 | 37 | . | . | 49 | 28 | 77 | . | . | 25 | 18 | 43 | . | . |
| unehel. | 3 | 1 | 4 | . | . | 3 | 3 | 6 | . | . | 4 | 4 | 8 | . | . |
| Ueberhaupt | 28 | 13 | 41 | . | . | 52 | 31 | 83 | . | . | 29 | 22 | 51 | . | . |
| **Alle Geborenen** | 731 | 706 | 1437 | . | . | 1114 | 1100 | 2214 | . | . | 871 | 826 | 1697 | . | . |

krankheiten (sonstige) 190, Scrofulose 186, Epilepsie (4) 182, Gastro-Enteritis (19) 179, Krämpfe (sonstige) 122, Croup 154, Gelbsucht (13) 153, äußere Einwirkung, Brechdurchfall 152, Apoplexie (72) 150, Krankheiten der Haut und Muskeln 145, Meningitis, Tuberculose 142, acute Bronchitis 138, Gehirnentzündung 136, Scharlach 134, Lungenbrand 133, Blutmangel (6) 130, Brustfellentzündung 125, Lebensschwäche 123, Alterschwäche 120, Masern, Rückenmarkschwindsucht, Lungenödem 115. Dann auf dem Durchschnittsverhältniß der Sterblichkeit der umliegenden Ortschaften: Bauchwassersucht, Lungenblutsturz, Hepatitis 111, ferner Unterleibsschwindsucht (6) 109, chronische Bronchitis 108, Meningitis 107, Herzfehler (53) 104, Parasiten 100, Todtgeburt 99, Nierenentzündung (39) 98, Myelitis (3) 97, Pericarditis 95, Gehirnlähmung (17), Darmblutung (3) 94, Phlegmone (7) 90. Ferner auf dem Durchschnitt der Berliner Sterblichkeit: Magenkatarrh 88, dann Atrophie 85, Diphtherie, chronische Leberatrophie (8) 84, Krebs 83, Zuckerkrankheit (3) 79, Entzündung der Harnwege, Lungenschwindsucht 76, Rose (5), Zahnen (13), Darmverschluß (4) 74, Lungenentzündung, Eitervergiftung (3) 70, Keuchhusten 68, Peritonitis (20) 67, Typhus 59, Herzlähmung (28) 58, Brüche 57, Kindbettfieber 44, Durchfall 42, Ruhr 39, unbestimmte Todesursache 38, Lungenemphysem (6) 35, Rachitis, mineralische Vergiftung 34, Kehlkopfentzündung 21, Krankheiten der Knochen und Gelenke 14, Erschöpfung (15) 12 Pm. Außerdem ist an 15 besonders numerirten Todesursachen in den Ortschaften um Berlin je ein und an 31 Todesursachen kein Fall vorgekommen.

### h. Sterblichkeit der Kinder nach der Ernährungsweise, nach Todesursachen und ehelicher Geburt.

1. Ernährungsweise und Todesursachen. Die Auszählungen sind für 1882 in gleicher Weise fortgeführt worden, wie für das Vorjahr. Von 1883 ab wird die Sterblichkeit nach den wichtigsten Todesursachen auch für die ehelichen und unehelichen Kinder getrennt ausgezählt. — Leider hat die Unvollständigkeit der Eintragung der Ernährungsweise wiederum zugenommen; die ärztlichen Angaben fehlten auf 2030 Todtenscheinen also für 168.2 Pm. aller (12 067) Fälle. Nach den Monaten stellt sich der Promillesatz der fehlenden Angaben auf 358.2, 115.8, 118.7, 99.1, 90.5, 82.9, 95.0, 96.1, 107.7 und für die im Alter 9 bis 12 Monate gestorbenen Kinder auf 112.6 Pm.

Wie schon früher hervorgehoben, fehlt es leider an directen Ermittelungen darüber, wie groß die Zahl derjenigen Kinder in den verschiedenen Altersmonaten ist, welche mit Muttermilch genährt werden, da die bei der letzten Volkszählung von dem Herausgeber befürwortete Erhebung über diesen wichtigen Gegenstand damals abgelehnt worden ist. Will man hierauf aus dem Antheil schließen, welchen die mit Muttermilch ernährten Kinder unter denjenigen Gestorbenen enthalten, deren Ernährungsweise angegeben ist, und die an Krankheiten gestorben sind, bei welchen die Ernährungsweise nicht nachweislich einwirkt, also nach Abzug der umstehend specificirten zehn Todesursachen (sowie der Rhachitis und der Gelbsucht), so stellen sich die betreffenden Verhältnißzahlen nach Lebensmonaten auf 445, 373, 346, 251, 239, 189, 269, 186, 210 und für die drei letzten Monate auf 238, und für das ganze erste Lebensjahr auf 311.7 oder, sofern man die Monate nach der Verschiedenheit der Zahl der Lebenden in Rechnung stellt, richtiger auf 274.9 Pm.; für die Vorjahre ergeben sich bei der gleichen Rechnung 332, 308, 325, so daß also das Resultat ein sehr unsicheres ist. Nach der allgemeinen Zahl der Fälle mit Muttermilch ernährter Kinder waren diese in den einzelnen Lebensmonaten: 382, 254, 224, 165, 157, 145, 173, 178, 178, 207 und überhaupt 209 Pm. der Stf.

Die Folge der einzelnen Todesursachen nach dem Antheil der mit Muttermilch ernährten Kinder war 1882 (bez. in den vier Vorjahren): Starrkrampf 700 Pm. (bez. 730, 738, 808, 793), acute Bronchitis 471 (500, 472, 361, 319), Lungenlähmung 453 (411, 318, 394, 375), Gelbsucht 410 (526, 443, 508, 584), Gehirnentzündung 387 (468, 463, 443, 447), Hirnhautentzündung 382 (474, 484, 475,

| 1882 Todesursache | im 1. | im 2. | im 3. | im 4. | im 5. | im 6. | im 7. | im 8. | im 9. | im 10/12. | überhaupt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Lebensmonat | | | | | | | | | | |
| Von den mit Mutter- oder Ammenmilch ernährten Kindern starben an: | | | | | | | | | | | |
| Atrophie | 7 | 7 | 7 | 6 | 1 | — | — | 3 | 1 | 1 | 33 |
| Erschöpfung | 27 | 28 | 13 | 11 | 5 | 6 | 1 | 7 | 5 | 10 | 113 |
| Magenkatarrh | 3 | 8 | 2 | 1 | — | 1 | — | 3 | — | — | 18 |
| Durchfall u. Kinderdurchfall | 19 | 28 | 28 | 25 | 14 | 17 | 9 | 12 | 4 | 16 | 172 |
| Brechdurchfall | 17 | 31 | 45 | 23 | 22 | 13 | 6 | 16 | 18 | 33 | 224 |
| Magen- und Darmkatarrh | 8 | 12 | 6 | 4 | 6 | 4 | 7 | 3 | 3 | 10 | 63 |
| Ruhr | 1 | — | — | 1 | 2 | 1 | 2 | 1 | — | 3 | 11 |
| Starrkrampf | 128 | 2 | 1 | 2 | — | — | — | — | — | — | 133 |
| Hirnhautentzünd., Gehirnentz. | 3 | 5 | 3 | 5 | 9 | 6 | 10 | 17 | 17 | 36 | 111 |
| allen übrigen Krankheiten | 534 | 193 | 131 | 87 | 87 | 60 | 75 | 48 | 50 | 164 | 1429 |
| überhaupt | 747 | 314 | 236 | 165 | 146 | 108 | 110 | 110 | 98 | 273 | 2307 |
| Von den mit Thiermilch ernährten Kindern starben an: | | | | | | | | | | | |
| Atrophie | 19 | 30 | 16 | 8 | 8 | 6 | 2 | — | 2 | 6 | 97 |
| Erschöpfung | 70 | 89 | 84 | 63 | 64 | 35 | 36 | 25 | 21 | 40 | 527 |
| Magenkatarrh | 10 | 6 | 7 | 5 | 3 | 4 | 1 | 3 | 1 | 8 | 48 |
| Durchfall u. Kinderdurchfall | 134 | 104 | 90 | 88 | 62 | 46 | 38 | 44 | 32 | 67 | 705 |
| Brechdurchfall | 137 | 173 | 133 | 166 | 141 | 116 | 104 | 95 | 77 | 125 | 1267 |
| Magen- und Darmkatarrh | 32 | 35 | 31 | 26 | 35 | 19 | 15 | 12 | 10 | 15 | 230 |
| Ruhr | 1 | — | 1 | 2 | 1 | 1 | — | 2 | 1 | 1 | 10 |
| Starrkrampf | 43 | — | — | 1 | — | 1 | — | 1 | — | — | 46 |
| Hirnhautentzünd., Gehirnentz. | 1 | 4 | 10 | 5 | 7 | 12 | 14 | 23 | 9 | 33 | 118 |
| allen übrigen Krankheiten | 531 | 236 | 161 | 172 | 180 | 172 | 139 | 123 | 125 | 306 | 2145 |
| überhaupt | 978 | 677 | 533 | 536 | 501 | 412 | 349 | 328 | 278 | 601 | 5193 |
| Von den mit Milchsurrogaten ernährten Kindern starben an: | | | | | | | | | | | |
| Atrophie | — | 4 | — | 1 | 1 | 1 | — | — | — | — | 7 |
| Erschöpfung | 3 | 4 | 8 | 6 | 2 | 7 | 2 | 2 | 3 | 2 | 39 |
| Magenkatarrh | 1 | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | 3 |
| Durchfall u. Kinderdurchfall | 10 | 9 | 12 | 4 | 6 | 9 | 3 | 1 | — | 3 | 57 |
| Brechdurchfall | 7 | 14 | 6 | 12 | 10 | 7 | 2 | 7 | 12 | 7 | 84 |
| Magen- und Darmkatarrh | 4 | 3 | 2 | 1 | 5 | — | — | 2 | — | 1 | 18 |
| Ruhr | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | 2 |
| Starrkrampf | 4 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 4 |
| Hirnhautentzünd., Gehirnentz. | — | — | 1 | 2 | 1 | — | 1 | — | — | 1 | 6 |
| allen übrigen Krankheiten | 75 | 18 | 15 | 10 | 10 | 10 | 6 | 12 | 2 | 20 | 178 |
| überhaupt | 104 | 52 | 46 | 36 | 36 | 34 | 14 | 24 | 18 | 34 | 398 |
| Von den mit gemischter Nahrung versehenen Kindern starben an: | | | | | | | | | | | |
| Atrophie | 1 | 8 | 6 | 3 | 8 | 2 | 2 | 1 | 3 | 2 | 36 |
| Erschöpfung | 12 | 15 | 23 | 27 | 25 | 15 | 12 | 6 | 11 | 15 | 161 |
| Magenkatarrh | 4 | 3 | 9 | 6 | 4 | 1 | 1 | 2 | 3 | 4 | 37 |
| Durchfall u. Kinderdurchfall | 17 | 32 | 35 | 53 | 36 | 27 | 23 | 20 | 20 | 49 | 312 |
| Brechdurchfall | 23 | 49 | 67 | 79 | 64 | 53 | 49 | 43 | 46 | 88 | 561 |
| Magen- und Darmkatarrh | 3 | 13 | 24 | 12 | 10 | 17 | 9 | 8 | 4 | 14 | 114 |
| Ruhr | — | — | 1 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 1 | 4 | 16 |
| Starrkrampf | 5 | — | — | — | 2 | — | — | — | — | — | 7 |
| Hirnhautentzünd., Gehirnentz. | — | 3 | 2 | 3 | 4 | 6 | 7 | 5 | 3 | 21 | 54 |
| allen übrigen Krankheiten | 61 | 71 | 73 | 78 | 87 | 76 | 60 | 72 | 62 | 201 | 841 |
| überhaupt | 126 | 194 | 240 | 263 | 242 | 199 | 165 | 159 | 153 | 398 | 2139 |
| Von den Kindern, deren Ernährungsweise nicht ermittelt ist, starben an: | | | | | | | | | | | |
| Atrophie | 38 | 41 | 23 | 14 | 11 | 3 | 8 | 8 | 3 | 11 | 160 |
| Erschöpfung | 19 | 12 | 10 | 12 | 8 | 5 | 6 | 5 | 4 | 7 | 88 |
| Magenkatarrh | 3 | 2 | 1 | 1 | — | 1 | 1 | 1 | — | — | 10 |
| Durchfall u. Kinderdurchfall | 24 | 19 | 13 | 16 | 6 | 9 | 7 | 4 | 4 | 14 | 116 |
| Brechdurchfall | 28 | 24 | 28 | 21 | 20 | 13 | 10 | 10 | 9 | 16 | 179 |
| Magen- und Darmkatarrh | 5 | 6 | 6 | 1 | 3 | 2 | 2 | — | 2 | 2 | 29 |
| Ruhr | — | — | 1 | — | — | 2 | — | 1 | — | 1 | 5 |
| Starrkrampf | 33 | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 35 |
| Hirnhautentzünd., Gehirnentz. | 1 | 2 | — | 1 | 2 | 2 | 3 | — | 4 | 11 | 26 |
| allen übrigen Krankheiten | 940 | 55 | 60 | 43 | 42 | 31 | 30 | 37 | 40 | 104 | 1382 |
| überhaupt | 1091 | 162 | 142 | 110 | 92 | 68 | 67 | 66 | 66 | 166 | 2030 |

445), alle in der großen Tabelle nicht specificirten Krankheiten 382 (383, 342, 368, 351), Croup 375 (360, 435, 364, 388), Diphtherie 359 (515, 426, 449, 490), Syphilis 357 (400, 396, 415, 301), Krämpfe 333 (382, 333, 376, 356); dann unter dem obenbezeichneten Durchschnitte: chronische Bronchitis 301 (404, 204, 340, 329), Kehlkopfentzündung 299 (352, 356, 360, 417), Gehirnschlag 295 (474, 456, 397, 418), Gehirnwassersucht 286 (250, 311, 300, 266), Lebensschwäche 286 (300, 275, 285, 275), Ruhr 282 (162, 255, 262, 178), Keuchhusten 272 (427, 427, 381, 386), Lungenentzündung 266 (311, 362, 293, 324), Scrofulosis 250 (265, 323, 293, 246); ferner unter dem allgemeinen Durchschnitt: Kinderschwindsucht 191 (126, 148, 223, 115), Magenkatarrh 155 (310, 159, 200, 222), Magen- und Darmkatarrh 148 (146, 147, 143, 146), Durchfall 138 (142, 150, 133, 142), Zahnen 138 (365, 287, 220, 338), Lungenschwindsucht 135 (231, 309, 278, 250), Erschöpfung 135 (153, 110, 146, 138) Rhachitis 111 (125, 71, 167, 0), Brechdurchfall 105 (103, 194, 89, 113) und Gekrösschwindsucht 0 (—, 1000, 0, 0). Die Zahl der Fälle an Gelbsucht war nach den fünf Rubriken der Ernährungsweise: 25, 33, 1, 2, 9, nach Lebensmonaten 63, 1, 3, 0, 0, 0, 1, 1, 0, 1, im ganzen 70; die Zahl der Fälle an Rhachitis war nach der Ernährungsweise 1, 4, 0, 4, 3, nach Lebensmonaten 1, 1, 1, 2, 0, 0, 0, 2, 1, 4, zusammen 12.

Stellt man die Zahlen der an Kinderschwindsucht (Atrophie) und Erschöpfung gestorbenen künstlich und gemischt ernährten Kinder denen der mit Muttermilch ernährten gegenüber und erhöht die Zahl der letzteren nach dem oben angegebenen Antheil der Sterbefälle mit Muttermilch ernährter Kinder bei den nicht durch die Ernährungsweise beeinflußten Krankheiten auf den Antheil der drei übrigen Arten, so bleibt nach Monaten ein Plus der gestorbenen künstlich und gemischt ernährten Kinder von 63, 89, 109, 57, 89, 40, 51, (— 9), 17 und 30, zusammen 536 Fällen. Stellt man dieselbe Vergleichung für die, an den fünf hier specificirten Magen- und Unterleibs-Krankheiten Gestorbenen an, so ergiebt sich nach Monaten ein Plus von 324, 397, 267, 385, 240, 139, 182, 101, 114 und 187, zusammen 2336 Kindern. Diese mit Zurechnung des entsprechenden Plus bei der Rhachitis (5) 2877 Fälle gegen 3256, 3872, 3400 und 3221 entsprechende Fälle in den Vorjahren können — in Ermangelung eines besseren Vergleichungsmaßstabes — als die Schädigung gelten, welche die Kinder im ersten Lebensjahre durch mangelhafte und fehlerhafte Ernährung statt der Ernährung durch Muttermilch erleiden, abgesehen von den zahlreichen Fällen, bei welchen die Angabe der Art der Ernährung fehlt. Anderseits geht die Sterblichkeit der mit Muttermilch ernährten Kinder an Gehirnentzündung, Hirnhautentzündung und Starrkrampf um 143, nach Lebensmonaten 89, 3, (— 3), 3, 4, 2, 2, 10, 14, 19 Fälle über die mit Thiermilch ꝛc. oder gemischt ernährten Kinder hinaus (in den Vorjahren um 171, 216, 223, 241 Fälle); an der Gelbsucht ist sie diesmal um 2 Fälle hinter dem Verhältniß nach der Sterblichkeit der künstlich oder gemischt ernährten zurück geblieben (während sie in den Vorjahren um 8, 9, 11, 7 Fälle höher war). Den Lesern des Jahrbuches wird nach dem im vorigen Abschnitt Ausgeführten die Schlußfolgerung verständlich sein, daß die durch die fehlerhafte Ernährungsweise herbeigeführten Sterbefälle eine Verkürzung der Lebensdauer der gesammten Bevölkerung um etwa 102 000 Lebensjahre in sich schließen.

2. Ernährungsweise und eheliche Geburt. Der Unterschied, welcher zwischen der Sterblichkeit der ehelichen und unehelichen Kinder nach der Ernährungsweise besteht, tritt deutlicher hervor, wenn man die Verschiedenheit der Zahl der Lebenden beider Kategorien berücksichtigt. Nach den Rechnungen, welche auf S. 39 angeführt worden sind, war die Zahl der unehelichen Kinder im Vergleich zu der der ehelichen (diese zu 1000 angenommen) in den einzelnen Lebensmonaten 137.5, 131.9, 115.1, 111.8, 97.1, 89.2, 87.8, 101.0, 97.3 und im zehnten bis zwölften Lebensmonat 96.8, im ganzen ersten Lebensjahr 106.2 Pm. — Dagegen war das Verhältniß der gestorbenen unehelichen Kinder zu dem der ehelichen, bei den mit Muttermilch oder Ammenmilch ernährten nach Monaten: 162, 173, 163, 122, 58, 102, 60, 50, 101 und 46, im ganzen 122 Pm.; ist also in den ersten drei Monaten

der Verhältnißsatz der mit Muttermilch ernährten unter den ehelichen und unehelichen Kindern gleich, so würden die betreffenden unehelichen Kinder eine um drei Zehntel höhere Sterblichkeit gehabt haben als die ehelich geborenen; für die späteren Monate aber würde aus dem Herabgehen des Verhältnißsatzes der unehelichen Kinder auf eine Verminderung des Antheils der mit Muttermilch ernährten unter den lebenden unehelichen, gegenüber den ehelichen Kindern (auf 5 Siebentel im zweiten, 4 Siebentel im dritten, 5 Vierzehntel im vierten Quartal) zu schließen sein. Uebrigens ist zu berücksichtigen, daß nach der Fassung der betreffenden Frage auf dem Todtenschein auch Kinder als mit Muttermilch ernährt angegeben sein können, bei welchen zur Zeit der Erkrankung diese Ernährungsweise bereits aufgehört hatte. — Das entsprechende Verhältniß ist bei den mit Thiermilch ernährten unehelichen Kindern wie 473, 410, 332, 301, 265, 275, 336, 238, 236 und in den letzten Monaten 183, überhaupt wie 321 zu 1000, bei den mit Milchsurrogat ernährten wie 45, 73, 44, 33, 38, 17, 55, 9, 29, 17, überhaupt wie 38 zu 100, bei den mit gemischter Nahrung versehenen: 355, 293, 304, 154, 141, 199, 146, 97, 133, 79 überhaupt 171 zu 1000; der Nachtheil der unehelichen Geburt tritt also in verschiedenen Perioden und im ganzen am stärksten bei den mit Milchsurrogat ernährten, dann aber auch bei den mit Thiermilch ernährten besonders stark hervor. — Ueberhaupt waren von den gestorbenen ehelichen Kindern, deren Ernährungsweise angegeben ist, die mit Muttermilch oder Ammenmilch ernährten nach Lebensmonaten 437, 289, 248, 181, 179, 159, 205, 196, 192, 216, im ganzen ersten Lebensjahre 254 oder

| Gestorbene 1882 im Monat | Es waren ernährt von den im ersten Lebensjahr gestorbenen ehelichen Kindern: mit Muttermilch | mit Ammenmilch | mit Thiermilch | durch Milchsurr. | gemischter Nahrung | nicht angegeben | Ueberhaupt | außerehelichen Kindern: mit Muttermilch | mit Ammenmilch | mit Thiermilch | durch Milchsurr. | gemischter Nahrung | nicht angegeben | Ueberhaupt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Januar | 160 | 3 | 157 | 14 | 71 | 100 | 505 | 19 | — | 49 | 3 | 12 | 48 | 131 |
| Februar | 145 | 6 | 191 | 11 | 97 | 76 | 526 | 17 | — | 55 | 5 | 18 | 55 | 150 |
| März | 137 | 2 | 257 | 20 | 94 | 90 | 600 | 24 | — | 84 | 5 | 21 | 71 | 205 |
| April | 136 | 3 | 202 | 9 | 78 | 81 | 509 | 19 | 1 | 77 | 6 | 11 | 74 | 188 |
| Mai | 139 | 9 | 300 | 15 | 90 | 131 | 684 | 28 | 1 | 85 | 11 | 26 | 77 | 223 |
| Juni | 176 | 13 | 598 | 38 | 266 | 133 | 1224 | 28 | 1 | 182 | 12 | 49 | 62 | 329 |
| Juli | 279 | 13 | 812 | 55 | 342 | 169 | 1670 | 26 | — | 278 | 19 | 57 | 68 | 448 |
| August | 189 | 10 | 503 | 44 | 283 | 131 | 1160 | 20 | — | 154 | 19 | 49 | 62 | 304 |
| September | 159 | 11 | 345 | 39 | 185 | 96 | 835 | 18 | 1 | 104 | 9 | 27 | 47 | 206 |
| October | 167 | 5 | 232 | 16 | 136 | 92 | 648 | 12 | 3 | 84 | 12 | 25 | 57 | 193 |
| November | 144 | 4 | 179 | 17 | 96 | 112 | 552 | 21 | 1 | 66 | 3 | 9 | 48 | 148 |
| December | 140 | 6 | 154 | 10 | 88 | 98 | 496 | 21 | — | 45 | 6 | 9 | 52 | 133 |
| Ueberhaupt | 1971 | 85 | 3980 | 288 | 1826 | 1309 | 9409 | 243 | 8 | 1263 | 110 | 313 | 721 | 2658 |
| Darunter im | | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Lebensmonat | 623 | 20 | 664 | 70 | 93 | 704 | 2174 | 103 | 1 | 314 | 34 | 33 | 387 | 872 |
| 2. " " | 252 | 16 | 480 | 30 | 150 | 82 | 1010 | 43 | 3 | 197 | 22 | 44 | 80 | 389 |
| 3. " " | 194 | 9 | 400 | 32 | 184 | 76 | 895 | 33 | — | 133 | 14 | 56 | 66 | 302 |
| 4. " " | 141 | 6 | 412 | 27 | 228 | 58 | 872 | 17 | 1 | 124 | 9 | 35 | 52 | 238 |
| 5. " " | 132 | 6 | 396 | 26 | 212 | 55 | 827 | 7 | 1 | 105 | 10 | 30 | 37 | 190 |
| 6. " " | 94 | 4 | 323 | 29 | 166 | 50 | 666 | 9 | 1 | 89 | 5 | 33 | 18 | 155 |
| 7. " " | 100 | 4 | 261 | 9 | 144 | 48 | 566 | 6 | — | 88 | 5 | 21 | 19 | 139 |
| 8. " " | 100 | 5 | 265 | 22 | 145 | 52 | 589 | 5 | — | 63 | 2 | 14 | 14 | 98 |
| 9. " " | 83 | 6 | 225 | 14 | 135 | 53 | 516 | 9 | — | 53 | 4 | 18 | 13 | 97 |
| 10/12. " " | 252 | 9 | 504 | 29 | 369 | 131 | 1294 | 11 | 1 | 97 | 5 | 29 | 35 | 178 |

nach dem Verhältniß der Lebenden der Altersmonate: 233.3 Pm., von den gestorbenen unehelichen Kindern dagegen: 210, 149, 141, 97, 52, 73, 50, 60, 107, 83, im ganzen ersten Lebensjahr 130 oder reducirt 109.0 Pm.

Was die Sterblichkeit nach Kalendermonaten betrifft, so war die Excessivität des Juli auch diesmal bei den ehelichen Kindern größer als bei den unehelichen, indem bei den ersteren 177.5, bei den letzteren 168.6 Pm. der Sterbefälle auf den Juli kommen; am stärksten tritt dieser Gegensatz bei den mit Muttermilch ernährten Kindern hervor, indem von den Sterbefällen bei ehelichen 142.0 Pm., bei den unehelichen nur 103.6 auf den Juli kommen; demnächst bei den durch Milchsurrogat ernährten (191 bez. 173 Pm. der Jahressterblichkeit), dann bei den mit gemischter Nahrung versehenen (187 gegen 182), während umgekehrt bei den mit Thiermilch ernährten unehelichen Kindern die Excessivität des Juli etwas höher war als bei den ehelichen (220.1 gegen 206.6 Pm.).

### . Gestorbene nach der Confession.

| Confession der Gestorbenen | | Evangelisch | Katholisch | Dissident. | Jüdisch | Relig. nicht angegeben |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Erwachsene . . . | männlich . . | 5 278 | 483 | 15 | 259 | 70 |
| | weiblich . . | 5 018 | 278 | 5 | 214 | 30 |
| Unter 15 Jahr . | männlich . . | 6 083 | 460 | 3 | 212 | 3177 |
| | weiblich . . | 5 620 | 417 | 3 | 185 | 2655 |
| Gestorbene überh. (1882) . . . . | | 21 999 | 1638 | 26 | 870 | 5932 |

Die Angaben der Standesämter hinsichtlich der Confession der gestorbenen Unerwachsenen sind fortdauernd so lückenhaft, daß die Zahlen kein richtiges Bild des betreffenden Verhältnisses geben. In dieser Beziehung ist das bei den einzelnen Religionsgemeinschaften im elften Abschnitt Gesagte zu vergleichen. Hier, sowie in den beiden folgenden Zusammenstellungen sind die Todtgeborenen fortgelassen.

### k. Gestorbene nach dem Geburtsort.

Was die Sterblichkeit der in bez. außerhalb der Stadt Berlin Geborenen betrifft, so ist dieselbe im vorigen Jahrgange S. 69 durch Vergleichung mit der Zahl der Lebenden nach Altersclassen nachgewiesen; für 1882 läßt sich diese Vergleichung nicht mehr ausführen, da die Zahl der geborenen Berliner nicht nach Altersclassen fort-

| Geburtsort | | Alter der Gestorbenen | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 0/1 Jahr | 1/5 Jahr | 5/15 Jahr | 15/20 Jahr | 20/30 Jahr | 30/40 Jahr | 40/60 Jahr | 60/80 Jahr | über 80 J. | überhaupt |
| Berlin . . . | m. | 6 419 | 2356 | 567 | 112 | 319 | 262 | 461 | 354 | 46 | 10 896 |
| | w. | 5 335 | 2379 | 635 | 115 | 289 | 244 | 365 | 409 | 124 | 9 895 |
| überhaupt . . | | 11 754 | 4735 | 1202 | 227 | 608 | 506 | 826 | 763 | 170 | 20 791 |
| außerh. Berl. | m. | 163 | 264 | 166 | 102 | 614 | 1066 | 1673 | 961 | 135 | 5 144 |
| | w. | 150 | 200 | 181 | 108 | 581 | 824 | 1077 | 1166 | 243 | 4 530 |
| überhaupt . . | | 313 | 464 | 347 | 210 | 1195 | 1890 | 2750 | 2127 | 378 | 9 674 |
| Die außerhalb Geborenen sind Promille aller Gestorbenen: | | | | | | | | | | | |
| der männlichen . . | | 24.8 | 100.8 | 226.5 | 476.6 | 658.1 | 802.4 | 784.0 | 730.8 | 745.9 | 320.7 |
| der weiblichen . . | | 27.4 | 77.5 | 221.8 | 484.3 | 667.8 | 770.1 | 746.9 | 740.3 | 662.1 | 314.1 |
| überhaupt . . . | | 25.9 | 89.2 | 224.0 | 480.5 | 662.8 | 788.8 | 769.0 | 736.0 | 689.8 | 317.5 |

geschrieben wird. Die Sterblichkeitsziffer der geborenen Berliner überhaupt war (excl. Todtgeborene) beim männlichen Geschlecht 45.07, beim weiblichen 36.68, überhaupt 40.65, die der Auswärts-Geborenen 16.17 bez. 13.24, zusammen 14.65 Pm. Was den Promillesatz der gestorbenen Auswärts-Geborenen unter allen Gestorbenen angeht, so steht derselbe im Vergleich mit den Sätzen des Vorjahres etwas höher, insbesondere beim männlichen Geschlecht in den Altersclassen unter 5 Jahr und von 20/40 Jahr, beim weiblichen in den Altersclassen unter 1 Jahr, von 5/20 und von 60/80 Jahr.

## 1. Gestorbene nach Berufsclassen.

Der Versuch, die Gestorbenen der Berufsclassen zu der Zahl der Lebenden in Beziehung zu setzen, fällt auch bei Vergleichung mit den Ergebnissen der Berufszählung ganz unvollkommen aus, weil die bei den Standesämtern stattfindenden Notirungen nicht specialisirt genug sind. Denn während die Berufszählung nur 3647 Arbeiter ohne nähere Angabe hat, war die betreffende Zahl der Gestorbenen nach den standesamtlichen Notirungen 5477, und noch größer ist das Verhältniß der Gestorbenen ohne Berufsangabe gegenüber den bei der Berufszählung ermittelten Lebenden. Die Angaben für die übrigen Berufsclassen stehen also im Durchschnitt um ein Drittel zu niedrig, ohne daß man sagen könnte, wo dieses Drittel fehlt: mit dieser Maaßgabe theilen wir die Sterblichkeitsziffern mit, die sich für die einzelnen Berufsarten ergeben.

| Berufsclassen der Gestorbenen 1882 | Stand und Gewerbe der Eltern der unter 15 bez. 5 J. alt Gestorbenen: ehel. Vater, bez. Mutter | außerehel. Mutter | gestorbene Erwachsene: männlich | weiblich | Ueberhaupt | Promille der Bevölkrg. nach der Berufszählung |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Gärtnerei, Landbau | 91 | — | 67 | 19 | 177 | 21.3 |
| Fischerei | 1 | — | 3 | — | 4 | 21.3 |
| Bergbau, Steine und Erden | 71 | — | 27 | 7 | 105 | 9.4 |
| Größere Industrielle | 27 | — | 4 | 10 | 41 | S. unten |
| Metallverarbeitung | 1 215 | 3 | 365 | 134 | 1 717 | 24.4 |
| Maschinenbau und Instrumente | 372 | — | 132 | 45 | 549 | 15.2 |
| Nahrungsmittel-Industrie | 672 | 8 | 174 | 63 | 917 | 21.1 |
| Textil-Industrie | 295 | 8 | 135 | 59 | 497 | 15.1 |
| Bekleidung und Reinigung | 1 487 | 793 | 497 | 573 | 3 350 | 20.4 |
| Baugewerbe | 1 358 | — | 377 | 189 | 1 924 | 19.5 |
| Sonstige Gewerbe | 2 087 | 10 | 662 | 303 | 3 062 | 20.3 |
| Großhandel | 5 | — | 13 | 7 | 25 | 16.3 |
| Kleinhandel | 1 379 | 51 | 708 | 305 | 2 443 | |
| Landverkehr | 803 | 2 | 244 | 126 | 1 175 | 17.4 |
| Schiffahrt | 16 | — | 10 | 3 | 29 | 35.2 |
| Gastwirthschaft | 478 | 17 | 168 | 54 | 717 | 18.1 |
| Arbeiter ohne nähere Angabe | 3 159 | 752 | 1080 | 486 | 5 477 | (150.1) |
| Persönlicher Dienst | 758 | 983 | 248 | 323 | 2 312 | 22.6 |
| Gesundheitspflege | 51 | 7 | 47 | 23 | 128 | 20.5 |
| Kunst, Wissenschaft, Gottesdienst | 337 | 26 | 189 | 109 | 661 | 23.7 |
| Justiz und Verwaltung | 760 | 1 | 276 | 157 | 1 194 | 25.4 |
| Armee und Flotte | 69 | — | 61 | 12 | 142 | 6.6 |
| Rentiers und Pensionäre | 80 | 7 | 424 | 435 | 946 | 20.3 |
| Berufsvorbereitung | 3 | — | 30 | 2 | 35 | 4.8 |
| Ohne Berufsangabe in Anstalten | — | — | 55 | 141 | 196 | 13.7 |
| Außerdem ohne Berufsangabe | 217 | 356 | 109 | 1960 | 2 642 | (352.3) |
| Gestorbene überhaupt | 15 791 | 3024 | 6105 | 5545 | 30 465 | 26.3 |

Im Vergleich mit den Sterbefällen des Vorjahres haben am meisten abgenommen die Sterbefälle der Schiffer (45.3 Pc.), der in Anstalten Gestorbenen ohne Berufsangabe, der größeren Industriellen, der in Berufsvorbereitung Begriffenen, der Stein- und Erden-Industrie (21 Pc.), der Armee (10.7), der Nahrungsmittel-Industrie (9.1), der Textil-Industrie (8.5), der Gärtnerei (5.8) und der Baugewerbe (5.2); zugenommen haben die Sterbefälle in den Gruppen Justiz und Verwaltung, Rentiers und Pensionäre, Gesundheitspflege (6.7), ohne Berufsangabe (7.2), Wissenschaft und Kunst (11.8), Großhandel und Fischerei.

## 7. Zu- und Abzüge.

### a. Zu- und Abzüge von und nach Berlin.

| im Jahre | Es sind zugezogen | | | | Es sind als abgezogen gemeldet | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | männlich | weiblich | überhaupt | Promille der Bevölkerung | männlich | weiblich | überhaupt | Promille der Bevölkerung |
| 1873 | 94 256 | 42 920 | 137 176 | 155.4 | 66 675 | 28 520 | 95 195 | 107.8 |
| 1874 | 81 557 | 46 251 | 127 808 | 139.3 | 64 136 | 29 797 | 93 933 | 107.5 |
| 1875 | 83 649 | 49 763 | 133 412 | 140.7 | 63 424 | 34 519 | 97 943 | 103.2 |
| 1876 | 72 459 | 49 484 | 121 943 | 124.3 | 59 381 | 34 486 | 93 867 | 95.7 |
| 1877 | 63 203 | 44 048 | 107 251 | 106 1 | 51 418 | 32 773 | 84 191 | 82.3 |
| 1878 | 62 763 | 44 127 | 106 890 | 102.8 | 50 276 | 32 691 | 82 967 | 79.8 |
| 1879 | 66 664 | 47 002 | 113 666 | 106.1 | 49 808 | 34 219 | 84 027 | 78.5 |
| 1880 | 72 410 | 50 981 | 123 391 | 111.5 | 53 056 | 36 201 | 89 257 | 80.6 |
| 1881 | 74 089 | 53 583 | 127 672 | 112.1 | 56 890 | 39 388 | 96 278 | 84.5 |
| 1882 | 77 755 | 57 144 | 134 899 | 114.9 | 59 151 | 42 734 | 101 885 | 86.7 |

Die Zahl der Zugezogenen hat auch im Jahre 1882 wieder zugenommen, steht jedoch hinter dem Verhältniß der Jahre 1864/76 noch erheblich zurück. Für das männliche Geschlecht insbesondere stellte sich die Zahl der Zugezogenen auf 138.2, für das weibliche auf 93.4 Pm. der durchschnittlichen Bevölkerung. Was die Fortzüge betrifft, so ist nach dem Durchschnitt der Zeit zwischen den Zählungen ein Zuschlag von 18 bez. 2 Pc. für die nicht gemeldeten zu rechnen; diesen eingerechnet, würde das männliche Geschlecht um 7955 oder 10.6 Pm., das weibliche um 13 555 oder 22.2 Pm. durch die Differenz der Ab- und Zuzüge sich vermehrt haben. Der Militärbestand hat sich nach Mittheilung des Kgl. Gouvernements auch im Laufe des Jahres 1882 nicht verändert.

Zur Fortschreibung der Altersclassen ist der erwähnte Zuschlag einfach pro Rata vertheilt worden, wenngleich sich die Differenz für dieselben nicht gleichmäßig gestellt hat, sondern, wie im vorigen Jahrgange erwähnt, im dritten Lebensjahrzehnt ihr Maximum hatte, in den hohen Altersclassen und um das zehnte Lebensjahr dagegen meist negativ war. Außerdem ist bei der Fortschreibung zu berücksichtigen, daß die Aenderungen in den Altersverhältnissen der Militärbevölkerung nicht bekannt sind, diese daher als in dem gleichen Alter verbleibend angenommen werden muß. So gerechnet, stellt sich für die einzelnen Altersclassen der in der Tabelle S. 68 rechts bezeichnete Zuwachs heraus, welcher somit anscheinend durch alle Altersclassen beim weiblichen Geschlecht größer ist als beim männlichen. Unter den Zugezogenen waren 10 männliche und 8 weibliche, unter den Abgezogenen 11 männliche und 5 weibliche ohne Altersangabe; dieselben sind nach dem Verhältniß der nachgewiesenen Fälle auf die Altersclassen vertheilt worden.

Nach den Zählungsergebnissen sind die Abmeldungen der Eheleute lückenhafter als im allgemeinen (um 31.6 bez. 35.0 Pc. der Meldungen); bei dieser Sachlage unterlassen wir hier die Mittheilung der Ergebnisse der Auszählungen nach dem

Alter der zu- und abgezogenen Eheleute, welche seit 1881 regelmäßig stattfinden. Ebenso sind die Abmeldungen der geborenen Berliner lückenhafter als die der Auswärtigen (um 24.0 bez. 5.8 Pc.). Der Antheil der geborenen Berliner unter den gemeldeten Fortgezogenen war 163.1 bez. 143.9 gegen 160.5 und 150.4 bez. 161.0 und 127.3 Pm. in den Vorjahren, der Antheil der zurückkehrenden Berliner war 109.7 bez. 83.7 gegen 106.8 und 104.0 bez. 82.2 und 77.5 in den Vorjahren. Im Vergleich mit der wahrscheinlichen mittleren Zahl der vorhandenen geborenen Berliner stellt sich das Verhältniß der fortziehenden (einschließlich des Zuschlages) auf 39.5 bez. 22.8 Pm. gegen 47.9 und 39.5 bez. 25.8 und 24.2 in den Vorjahren, das Verhältniß der wieder fortziehenden Auswärtsgeborenen auf 155.6 bez. 106.9 Pm. gegen 178.6 und 175.6 bez. 101.0 und 96.9 Pm. in den Vorjahren.

| 1882 Geburtsjahr | Zugezogen | | | Abgezogen | | | Vermuthliche Differenz der Ab- und Zuzüge | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | männl. | weibl. | überhaupt | männl. | weibl. | überhaupt | männl. | weibl. |
| 1882/78 . . . | 2 366 | 2 181 | 4 547 | 2 081 | 1 816 | 3 897 | — 90 | + 329 |
| 1877/73 . . . | 1 789 | 1 828 | 3 617 | 1 365 | 1 371 | 2 736 | + 178 | + 430 |
| 1872/68 . . . | 1 919 | 1 980 | 3 899 | 1 146 | 1 113 | 2 259 | + 567 | + 845 |
| 1867/63 . . . | 12 359 | 12 793 | 25 152 | 7 362 | 7 592 | 14 954 | +3672 | + 5 049 |
| 1862/58 . . . | 25 907 | 16 447 | 42 354 | 19 682 | 12 271 | 31 953 | +2682 | + 3 930 |
| 1857/53 . . . | 14 694 | 8 850 | 23 544 | 11 861 | 7 592 | 19 453 | + 698 | + 1 105 |
| 1852/48 . . . | 7 328 | 4 344 | 11 672 | 6 163 | 3 941 | 10 104 | + 56 | + 324 |
| 1847/43 . . . | 4 036 | 2 204 | 6 240 | 3 438 | 2 059 | 5 497 | — 21 | + 104 |
| 1842/38 . . . | 2 651 | 1 539 | 4 190 | 2 240 | 1 258 | 3 498 | + 8 | + 256 |
| 1837/33 . . . | 1 643 | 1 115 | 2 758 | 1 453 | 858 | 2 311 | — 72 | + 240 |
| 1832/28 . . . | 1 093 | 990 | 2 083 | 835 | 733 | 1 568 | + 108 | + 242 |
| 1827/23 . . . | 767 | 934 | 1 701 | 623 | 686 | 1 309 | + 32 | + 234 |
| 1822/18 . . . | 523 | 871 | 1 394 | 406 | 616 | 1 022 | + 44 | + 243 |
| 1817/13 . . . | 371 | 553 | 924 | 248 | 424 | 672 | + 78 | + 121 |
| 1812/08 . . . | 192 | 325 | 517 | 152 | 234 | 386 | + 13 | + 86 |
| 1807/03 . . . | 82 | 137 | 219 | 62 | 112 | 174 | + 9 | + 23 |
| 1802/1798. . | 27 | 38 | 65 | 22 | 43 | 65 | + 1 | — 6 |
| 1797 u. vorh. | 8 | 15 | 23 | 12 | 15 | 27 | — 6 | — 0 |
| Ueberhaupt | 77 755 | 57 144 | 134 899 | 59 151 | 42 734 | 101 885 | +7957 | +13 555 |
| Hierunter sind dem Civilstande nach: | | | | | | | | |
| verheirathet . | 9 046 | 7 645 | 16 691 | 6 998 | 5 972 | 12 970 | — 163 | — 417 |
| dem Geburtsorte nach: | | | | | | | | |
| in Berlin geb. | 8 530 | 4 785 | 13 315 | 9 649 | 6 151 | 15 800 | —3435 | — 1 723 |

Was die Berufsarten betrifft, so hat im Vergleich mit dem Vorjahre die Zahl der Zuziehenden am stärksten zugenommen bei der Fischerei, dem Großhandel, Kunst und Wissenschaft (20.9 Pc), der Schiffahrt, Gesundheitspflege, den Nahrungsmittelgewerben und dem Maschinenbau ꝛc. (12 Pc.); erheblich abgenommen haben die Zuzüge bei den größeren Industriellen und namentlich bei der Stein- und Erden-Industrie (15 Pc.). Die Zunahme der Wegzüge war gleichfalls am bedeutendsten bei dem Großhandel, der Fischerei, dem Landverkehr (98 Pc.), der Kunst und Wissenschaft und dem Maschinenbau; abgenommen haben die Wegzüge bei der Industrie der Steine und Erden (22 Pc.), der Metallverarbeitung, dem Kleinhandel, der Gastwirthschaft ꝛc. Der Ueberschuß der Zuzüge war auch 1882 am bedeutendsten bei der Dienstbotenclasse; bei den weiblichen Dienstboten insbesondere bleibt unter Berücksichtigung des Zuschlages sowie der Abgänge durch Tod und Verheirathung

ein Zugang von 5001, welcher jedenfalls zum größten Theile durch den Uebergang zu anderen Berufsarten ausgeglichen wird; fast in gleichem Maaße höher als die Abzüge war der Zuzug der Rentiers ꝛc. dann bei den Bekleidungs-Gewerben (die Abzüge waren 66 Pc. der Zuzüge), dann folgen die Nahrungsmittel-Gewerbe, die Stein- und Erden-Industrie und die Schiffahrt (die Abzüge sind auf 80 Pc. der Zuzüge zu schätzen), ferner die Arbeiter ohne nähere Angabe, die Textilindustrie und die sonstigen Gewerbe, die Metallverarbeitung und die Gastwirthschaft. Unter dem Durchschnitt des Mehrzuzuges stehen: Justiz und Verwaltung und größere Industrielle, Gärtnerei, Baugewerbe und Gesundheitspflege, Handelsgewerbe, Militär, Landverkehr, ohne Berufsangabe, Kunst und Wissenschaft: ein Ueberwiegen der Abzüge ist anzunehmen bei der Fischerei und der Textil-Industrie, und namentlich bei der Berufsvorbereitung.

| 1882 Berufsclassen (Monate) | Zugezogene | | | | | Abgezogene | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Selbstthätige | | deren Angehörige | | überhaupt | Selbstthätige | | deren Angehörige | | überhaupt |
| | männlich | weiblich | männlich | weiblich | | männlich | weiblich | männlich | weiblich | |
| Gärtnr., Landbau | 1 356 | 2 | 65 | 210 | 1 633 | 1 061 | 1 | 52 | 157 | 1 271 |
| Fischerei | 13 | — | — | — | 13 | 13 | — | 1 | 4 | 18 |
| Brgb., Steine, Erd. | 590 | — | 26 | 73 | 689 | 427 | — | 4 | 34 | 465 |
| Größ. Industrielle | 38 | — | 8 | 9 | 55 | 34 | — | 3 | 6 | 43 |
| Metallverarbeitg. | 4 370 | — | 191 | 402 | 4 963 | 3 137 | — | 123 | 347 | 3 607 |
| Maschb., Instrum. | 1 070 | — | 54 | 122 | 1 246 | 989 | — | 47 | 120 | 1 156 |
| Nahrungsm.-Ind. | 5 808 | 7 | 137 | 408 | 6 360 | 3 736 | 5 | 114 | 308 | 4 163 |
| Textil-Industrie | 708 | 5 | 40 | 100 | 853 | 476 | 4 | 35 | 97 | 612 |
| Bekleidg., Reinig. | 6 270 | 2 425 | 284 | 609 | 9 588 | 3 826 | 1 109 | 171 | 348 | 5 454 |
| Baugewerbe | 7 480 | — | 293 | 718 | 8 491 | 5 844 | — | 218 | 560 | 6 622 |
| Sonstige Gewerbe | 6 775 | 24 | 244 | 640 | 7 683 | 4 727 | 4 | 182 | 489 | 5 402 |
| Großhandel | 21 | — | 3 | 13 | 37 | 18 | — | 6 | 2 | 26 |
| Kleinhandel | 7 741 | 582 | 555 | 1 289 | 10 167 | 6 218 | 212 | 319 | 816 | 7 565 |
| Landverkehr | 1 569 | 1 | 223 | 546 | 2 339 | 1 135 | — | 287 | 578 | 2 000 |
| Schiffahrt | 196 | — | 14 | 35 | 245 | 145 | — | 10 | 13 | 168 |
| Gastwirthschaft | 2 239 | 139 | 78 | 194 | 2 650 | 1 750 | 77 | 59 | 155 | 2 041 |
| Arb. ohne näh. Ang. | 9 132 | 986 | 662 | 1 557 | 12 337 | 6 514 | 789 | 398 | 1005 | 8 656 |
| Persönlich. Dienst | 8 566 | 21 014 | 91 | 163 | 24 834 | 2 187 | 12 552 | 86 | 194 | 15 019 |
| Gesundheitspflege | 723 | 108 | 22 | 57 | 910 | 613 | 51 | 17 | 44 | 725 |
| Kst., Wissch., Gtsb. | 3 780 | 822 | 141 | 444 | 5 187 | 3 306 | 621 | 154 | 435 | 4 516 |
| Justiz u. Verwaltg. | 2 387 | 3 | 220 | 559 | 3 169 | 1 866 | — | 198 | 439 | 2 503 |
| Armee und Flotte | 658 | — | 59 | 175 | 892 | 569 | — | 68 | 167 | 804 |
| Rentiers, Pension. | 645 | 250 | 119 | 279 | 1 293 | 406 | 125 | 64 | 150 | 745 |
| Berufsvorbereitg. | 4 329 | 100 | 6 | 9 | 4 444 | 4 829 | 73 | 3 | 10 | 4 915 |
| Ohne Berufsang. | 190 | 19 316 | 2566 | 2 749 | 24 821 | 118 | 18 682 | 2588 | 2001 | 23 389 |
| Ueberhaupt | 71 654 | 45 784 | 6101 | 11 360 | 134 899 | 53 944 | 34 255 | 5207 | 8479 | 101 885 |
| Darunter im Monat: | | | | | | | | | | |
| Januar | 4 880 | 3 687 | 411 | 755 | 9 733 | 3 690 | 2 532 | 249 | 396 | 6 867 |
| Februar | 3 928 | 2 554 | 238 | 492 | 7 212 | 3 090 | 1 961 | 201 | 382 | 5 634 |
| März | 5 501 | 2 772 | 348 | 756 | 9 377 | 5 154 | 2 387 | 555 | 1009 | 9 105 |
| April | 8 248 | 6 166 | 1025 | 1 896 | 17 335 | 5 263 | 4 839 | 896 | 1380 | 12 378 |
| Mai | 6 262 | 3 375 | 429 | 793 | 10 859 | 4 382 | 2 808 | 451 | 722 | 8 363 |
| Juni | 5 748 | 2 826 | 387 | 754 | 9 715 | 4 712 | 2 930 | 416 | 628 | 8 686 |
| Juli | 5 063 | 3 565 | 490 | 881 | 9 999 | 4 588 | 3 967 | 420 | 707 | 9 682 |
| August | 5 277 | 3 043 | 379 | 714 | 9 413 | 5 099 | 2 650 | 352 | 543 | 8 644 |
| September | 6 537 | 3 494 | 384 | 625 | 11 040 | 4 034 | 2 522 | 437 | 766 | 7 759 |
| October | 10 719 | 8 234 | 1284 | 2 436 | 22 673 | 5 110 | 3 922 | 767 | 1264 | 11 063 |
| November | 6 059 | 3 912 | 431 | 708 | 11 110 | 4 998 | 2 136 | 284 | 377 | 7 795 |
| December | 3 432 | 2 156 | 295 | 550 | 6 433 | 3 824 | 1 601 | 179 | 305 | 5 909 |

Vergleicht man das Zuzugsverhältniß mit der Berufsvertheilung der Bevölkerung bei der Berufszählung, so stehen selbstverständlich diejenigen Classen am höchsten, bei welchen die Berufszählung ganz niedrige Zahlen ergeben hat, in den polizeilichen Verzeichnissen aber diese Bezeichnung (Arbeiter oder ohne Beruf) allzuhäufig vorkommt. Weiter ist die Scala der Berufsarten: Berufsvorbereitung 613 Pm., Schiffahrt 297.3 persönliche Dienstleistung 242.6, Gärtnerei ꝛc. 196.8, Kunst und Wissenschaft 185.9, Nahrungsmittel-Industrie und Gesundheitspflege 146, dann unter dem allgemeinen Durchschnitt, welcher jedoch wegen des Ueberwiegens der unbestimmten Bezeichnungen keinen Maaßstab giebt, Baugewerbe 85.9, Metallverarbeitung 70.5, Gastwirthschaft 69.8, Fischerei 69.1, Justiz und Verwaltung 67.4, Handel 65.2, Stein- und Erden-Industrie 62.0, Bekleidungsgewerbe 58.4, sonstige Gewerbe 50.9, Militär 41.4, Maschinenbau und Landverkehr 34.6, Rentiers 27.7 und Textil-Industrie 25.9. Bei den als fortziehend Gemeldeten ist die Scala eine ebenso unsichere, indem auch hier die Arbeiter ohne nähere Angabe und die Personen ohne Beruf mit kolossalen Verhältnißzahlen voranstehen; dann folgen Berufsvorbereitung 678 Pm., Schiffahrt 204, Kunst und Wissenschaft 161.8, Gärtnerei 153.2, persönliche Dienstleistung 146.7, Gesundheitspflege 116.3, Fischerei und Nahrungsmittel-Gewerbe 95.7; dann unter dem Durchschnitt: Baugewerbe 70.0, Gastwirthschaft 53.8, Justiz und Verwaltung 53.2, Metallverarbeitung 51.3, Handel 48.5, Stein- und Erden-Industrie 41.8, Militär 37.3, sonstige Gewerbe 35.8, Bekleidungsgewerbe 33.2, Maschinenbau 32.1, Landverkehr 29.6, Textil-Industrie 18.6 und Rentiers 16.0.

Bei der Vertheilung der Ab- und Zuzüge auf die Kalendermonate ergiebt sich, wenn wir die fehlenden Abmeldungen in Rechnung ziehen, daß in den Monaten December, Juli, August und namentlich im März (c. 826) die Fortzüge zahlreicher waren als die Zuzüge. Die stärkste Zunahme dagegen fand im October statt (10 450 mehr Zugezogene), dann im April (3720), September, November, Januar, Juni, Mai.

Vom Jahre 1883 ab wird die Zahl der Fremden in Gasthäusern, welche in dem bei den Revierpolizeibureaux geführten Verzeichnisse der Ab- und Zuziehenden fehlen, regelmäßig ermittelt. In Ermangelung von Daten für 1882 theilen wir mit, daß die Gesammtzahl derselben im Jahre 1883 sich in Gasthöfen auf 257 004, in Hotelgarnies ꝛc. auf 30 011, in sonstigen Anstalten zur Beherbergung von Fremden auf 64 899 gestellt hat, zusammen also 351 914, gegenüber der Zahl der vorübergehend Abwesenden bei der Berufszählung (18 314) und auch gegenüber der bei der Volkszählung ermittelten nicht zur Wohnbevölkerung Gehörigen (15 857) eine auffallend niedrige Zahl.

b. Wohnungswechsel überhaupt.

| Kalendermonat | Wohnungswechsel 1881 | | Wohnungswechsel 1882 | | 1882 mehr Anmeldungen | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Anmeldg. | Abmeldgn. | Anmeldg. | Abmeldgn. | überhaupt | abzügl. der gemeld. Umzüge Selbstthätiger von und nach außen |
| Januar . . . . | 35 290 | 33 162 | 39 732 | 34 534 | 5 198 | 2 853 |
| Februar . . . . | 29 060 | 27 319 | 32 528 | 29 251 | 3 277 | 1 846 |
| März . . . . . | 35 147 | 33 141 | 38 228 | 34 649 | 3 579 | 2 847 |
| April . . . . . | 98 390 | 89 394 | 101 945 | 88 890 | 13 055 | 8 743 |
| Mai . . . . . | 40 472 | 34 533 | 42 253 | 34 997 | 7 256 | 4 809 |
| Juni . . . . . | 33 289 | 31 970 | 37 632 | 34 954 | 2 678 | 1 746 |
| Juli . . . . . | 44 845 | 41 827 | 41 827 | 42 923 | — 1 096 | — 1 169 |
| August . . . . | 36 163 | 33 603 | 33 143 | 33 902 | — 759 | — 1 830 |
| September . . | 37 231 | 31 875 | 34 692 | 32 686 | 2 006 | — 1 469 |
| October . . . . | 117 174 | 96 381 | 111 229 | 97 217 | 14 012 | 4 091 |
| November . . . | 42 997 | 36 318 | 39 418 | 36 451 | 2 967 | 130 |
| December . . . | 31 935 | 28 626 | 26 706 | 26 566 | 140 | — 23 |
| Ueberhaupt . | 581 993 | 518 149 | 579 333 | 527 020 | 52 313 | 23 074 |

Beim Wohnungswechsel werden auf dem städtischen Einwohner-Meldeamt nur die Wohnungen, also die Wohnparteien, nicht die umgezogenen Personen gerechnet; diese Zahlen decken sich daher nicht mit denen der Verzeichnisse, welche in Betreff der Ab- und Zuzüge bei dem Königlichen Polizeipräsidium aufgestellt werden. Nimmt man an, daß für alle selbstthätigen Personen, welche nach Berlin und bez. von hier fortziehen, eine Meldung stattfindet, so müßte die Zahl der Anmeldungen und Abmeldungen nach Abzug derselben den Wohnungswechsel innerhalb der Stadt darstellen, wobei allerdings die Anmeldungen größer sein können, insofern sich bisher schon hier wohnhafte Personen selbständig etabliren, während anderseits beim Eingehen hier bereits bestehender Haushaltungen eine Abmeldung stattfinden wird. Jedenfalls ist indeß die bezügliche Differenz nicht so hoch, wie sie sich hier zeigt, wenn man die Differenz der Selbstthätigen abrechnet. Sie stellte sich in diesem Jahre auf 5.25 Pc. der Abmeldungen (nach Abrechnung der Fortgezogenen), gegen 8.35, 5.05 bez. 8.56 Pc. in den drei Vorjahren; die relativ größte Differenz zeigt der Mai mit 17.5, dann der April mit 12, der März mit 10.5, der Januar mit 10 Pc.

In Betreff der bei der Volkszählung erhobenen Nachrichten über die Häufigkeit des Wohnungswechsels verweisen wir auf S. 90 des vorigen Jahrgangs, woselbst die Haushaltungsvorstände nach der Dauer ihres Wohnens in demselben Hause classificirt sind. Es ergiebt sich daselbst, daß von 255 929 am 1. December 1880 gezählten Haushaltungsvorständen 44 972 oder 17.4 Pc. erst seit dem ersten October desselben Jahres zugezogen waren, 83 884 erst seit dem ersten April, (diesem Verhältniß entspricht ungefähr die Zahl der bei der Miethsteuerverwaltung gemeldeten Umzüge: 1881: 147 061, 1882: 142 690, s. unten Abschn. III, 3 c.). Doppelt so beweglich sind nach den vorerwähnten Meldungen diejenigen Selbstthätigen, welche nicht Haushaltsvorstände sind, da in den Monaten October und November 1880 auf (nach Abzug der Haushaltsvorstände) 302 762 vorhandene Selbstthätige 108 176 oder 35 Pc. binnen 2 Monaten umgezogen waren.

---

## Abschnitt II.

# Naturverhältnisse.

Die Lage der meteorologischen Station Berlin (Brandenburg-Straße 34) ist 52° 30′ n. geogr. Br., 13° 24′ ö. L. v. Greenwich, die Seehöhe 50, die Höhe des Thermometers über dem Erdboden 14.0, die Höhe der Auffangsfläche des Regenwassers über dem Erdboden 2.6 Meter. — Nachdem die meteorologische Station aus dem Berliner Weichbilde auf Wilmersdorfer Territorium verlegt worden, hat die Stadt Berlin eine eigene meteorologische Station in der Fehrbelliner-Straße 16 errichtet, auf welcher die bisherigen Beobachtungen seit dem 1. April 1883 fortgesetzt worden sind.

## 1. Wärmemessungen und Einfluß der Wärme auf die Sterblichkeit.

Das Jahr 1882 war im ganzen wärmer als das Vorjahr; die mittlere Temperatur betrug 9.8 Gr. nach Celsius, übertraf daher nicht nur das Jahr 1881 um 1.4 Gr., sondern auch das dreißigjährige Mittel (1848/77) um 0.6 Gr. C.

Außer Mai, Juni, August und October waren alle Monate wärmer als das dreißigjährige Mittel, während von den Wochen, deren letzte diesmal acht Tage

umfaßt, 21 im Wärmegrade hinter dem dreißigjährigen Durchschnitt zurückblieben. Den stärksten Wärmeüberschuß diesem Durchschnitte gegenüber zeigten von den Wochen die erste des Januar, die zweite, dritte, erste und vierte des März, wogegen die dritten Wochen des Juni, Mai und October, die erste des August, die dritte des November bei diesem Vergleich den größten Wärmemangel aufwiesen. — Ein unmittelbarer Einfluß der Temperatur auf die Zahl der Sterbefälle ist nicht deutlich wahrnehmbar, nur bei den höchsten Temperaturgraden ist auch die höchste Steigerung der Zahl der Sterbefälle eingetreten, insbesondere bei Kindern unter zwei Jahren an Darmkrankheiten, wie aus der letzten Colonne der Tabelle über die Hauptwitterungsverhältnisse der Wochen hervorgeht.

Mittlere Temperatur der einzelnen Monate der Jahre 1873/1882 in Gr. Celsius.

| Kalender-Monat | Kalenderjahr | | | | | | | | | | 30jähr. Mittel |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1873 | 1874 | 1875 | 1876 | 1877 | 1878 | 1879 | 1880 | 1881 | 1882 | |
| Januar . . | 4 1 | 3.1 | 1.8 | — 2.1 | 3.1 | 1.9 | — 2.1 | — 0.8 | — 4.6 | 1.9 | 0.4 |
| Februar . | 0.1 | 2.3 | — 3.5 | 2.4 | 3 2 | 4.1 | 0.7 | 1.4 | 0.0 | 3.1 | 1.3 |
| März . . . | 4.8 | 4.8 | 1.2 | 5.0 | 3.2 | 4.4 | 2.1 | 4.6 | 2.6 | 7.5 | 3.4 |
| April . . . | 7.5 | 10.6 | 8.4 | 9.8 | 7.0 | 10.4 | 7.8 | 10.5 | 6.2 | 8.7 | 8.5 |
| Mai . . . | 11.4 | 10.9 | 14.3 | 10.2 | 11.3 | 14.3 | 12.9 | 12.6 | 14.0 | 12.6 | 13.1 |
| Juni . . . | 18.1 | 17.5 | 19.3 | 18.5 | 19.8 | 17.6 | 18.2 | 17.5 | 16.6 | 15.7 | 17.6 |
| Juli . . . | 20.3 | 21.4 | 19.6 | 19.6 | 19.3 | 17.4 | 17.2 | 19.0 | 20.2 | 19.4 | 19.0 |
| August . . | 19.4 | 17.0 | 20.8 | 19.2 | 19.0 | 18.9 | 19.2 | 18.7 | 16.9 | 17.5 | 18.3 |
| September | 14.1 | 17.1 | 14.9 | 13.8 | 12.1 | 15.9 | 16.0 | 19.9 | 13.4 | 15.6 | 14.5 |
| October . . | 11.0 | 11.8 | 6.9 | 11.9 | 8.4 | 11.5 | 9.3 | 8.4 | 6.5 | 9.2 | 9.8 |
| November | 5.7 | 8.3 | 2.8 | 2.1 | 1.5 | 4.9 | 2.1 | 5.0 | 7.0 | 4.7 | 3.4 |
| December. | 3.5 | 0.1 | — 0.8 | 1.1 | 2.1 | 1.0 | — 4.3 | 3.9 | — 1.9 | 1.2 | 0.8 |
| Im Jahre | 10.0 | 10.0 | 8.8 | 9.3 | 9.2 | 10.2 | 8 2 | 9.8 | 8.4 | 9.8 | 9.2 |

Die durchschnittliche Temperatur an den einzelnen Tagen des Jahres ist in nachstehender Tabelle zusammengestellt. Danach war der Anfang des Januar verhältnißmäßig warm, erst am 11. begann das Thermometer zu sinken, erreichte jedoch nur 1.9 Gr. unter Null, wogegen es am 20. und 29. sich auf + 3.1 bez. 3.3 Gr. hob. Ueberhaupt war die Temperatur nur an 12 Tagen Morgens, an 8 Tagen Abends, an 3 Tagen Mittags und an 7 Tagen auch im Durchschnitt unter 0 gesunken. In den ersten 5 Tagen des Februar blieb das Thermometer zwar unter 0, sank aber auch nur bis auf — 2.6 Gr., außerdem stand es an 6 Tagen nur Morgens früh unter 0; am 26. und 27. hob sich die Temperatur auf + 11.3 bez. 10.3 Gr. An keinem der Märztage sank das Thermometer unter 0; die wärmsten Tage waren der 10., 20. und 21. mit 11.3, 11.4, 12.4 Gr. Im April zeigten die Tage vom 2. bis 13. eine mindere Wärme, am 11. Morgens war das Thermometer sogar auf — 0.6 zurückgegangen, dann trat unter Schwankungen eine Steigerung ein, die am 23. 17.2 Gr. erreichte. Im Mai blieben 10 Tage (9, 10., 12. bis 19.) unter 10 Gr. Wärme, während im Juni die kühlsten Tage (13. bis 17.) durchschnittlich + 11.1 Gr. zeigten. Der Juli war der wärmste Monat, doch sank vom 25. ab das Thermometer allmählich bis auf 14.9. Im August steigerte sich die Wärme der Tage bis zum 15., ging dann unter Schwankungen auf 13 Gr. am 31. zurück. Im September sank das Thermometer noch an keinem Tage unter 10 Gr., im October erhielt oder steigerte sich die Wärme noch bis zum 13. mit Ausnahme des 7. und 8., dann trat eine erhebliche Abnahme ein, doch sank das Thermometer an keinem Tage unter 0. Dieser Rückgang der Temperatur hielt den November hindurch an, obgleich 10 Tage Mittags um 3 im Durchschnitt noch über + 10 Gr. Wärme hatten, während das Thermometer an 6 Tagen unter 0 wich.

## Hauptwitterungsverhältnisse der einzelnen Wochen im Jahre 1882.

| Nummer der Jahreswoche | Die Woche endigt mit dem | Mittlere Temperatur in C.° | Abweichung vom 30jr. Durchschnitt 1848—77 Gr. Celsius | Mittlerer Luftdruck Millimeter | Mittlere relative Feuchtigkeit Pc. | Niederschläge Millim. | Spreewasserstand (Oberbaum) | Verdunstende Kraft des elektr. Gaseapp. Durchschn. d. Tageszeit. | Zahl der Sterbefälle | darunter Kinder 0 bis 2 J. an Brechfl., Brechdf., M. u. Darmk. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 7. Jan. | 4.5 | 5.7 | 752.4 | 70 | 6.6 | 1.27 | 2.0 | 512 | 15 |
| 2 | 14. " | 2.4 | 3.4 | 65.0 | 83 | 18.7 | 1.27 | 1.4 | 487 | 9 |
| 3 | 21. " | 0.6 | 0.6 | 77.1 | 89 | 2.3 | 1 26 | 1.1 | 510 | 12 |
| 4 | 28. " | 0.2 | — 0.2 | 74.0 | 90 | 0.2 | 1.24 | 1.4 | 511 | 14 |
| 5 | 4. Febr. | —0.6 | — 1.0 | 71.7 | 73 | 0.8 | 1.19 | 1.1 | 540 | 12 |
| 6 | 11. " | 1.1 | 0.6 | 67.2 | 87 | 2.2 | 1.13 | 1.0 | 563 | 16 |
| 7 | 18. " | 4.2 | 3.5 | 58.7 | 74 | 15.2 | 0.97 | 2 6 | 521 | 7 |
| 8 | 25. " | 4.3 | 3.0 | 61.5 | 79 | 4.8 | 1.05 | 3.6 | 549 | 19 |
| 9 | 4. März | 7.1 | 4.8 | 45 6 | 71 | 6 5 | 1,18 | 1.4 | 565 | 29 |
| 10 | 11. " | 8.1 | 5.2 | 60.0 | 70 | 7.9 | 1.02 | 2.5 | 566 | 34 |
| 11 | 18. " | 7.9 | 5.1 | 67.6 | 65 | — | 1.02 | 1.5 | 580 | 31 |
| 12 | 25. " | 7.4 | 4.0 | 53.5 | 69 | 14.6 | 1.16 | 1.9 | 504 | 30 |
| 13 | 1. April | 8.0 | 2.3 | 50.7 | 77 | 19.6 | 1.20 | 2.6 | 554 | 28 |
| 14 | 8. April | 6.3 | — 1.7 | 64.7 | 61 | 0.1 | 1.14 | 1.0 | 544 | 25 |
| 15 | 15. " | 5.9 | — 2.1 | 52.7 | 63 | 5.5 | 0.87 | 1.6 | 548 | 30 |
| 16 | 22. " | 10.3 | 1.5 | 55.5 | 63 | 6.0 | 0.85 | 2.1 | 527 | 27 |
| 17 | 29. " | 11.7 | 2.6 | 47.0 | 65 | 13.9 | 0.88 | 1.9 | 554 | 29 |
| 18 | 6. Mai | 12 8 | 3.3 | 56.1 | 67 | 5.8 | 0.78 | 1.4 | 565 | 28 |
| 19 | 13. " | 9.5 | — 2.9 | 58.7 | 74 | 21.4 | 0.66 | 2.3 | 544 | 42 |
| 20 | 20. " | 8.0 | — 5.6 | 60.8 | 65 | 6.6 | 0.67 | 1.4 | 507 | 41 |
| 21 | 27. " | 16.6 | 2.1 | 55.8 | 65 | 6.1 | 0.86 | 1.1 | 562 | 34 |
| 22 | 3. Juni | 17.4 | 1.1 | 62.2 | 56 | 18.7 | 0.93 | 1.6 | 658 | 112 |
| 23 | 10. " | 16.6 | — 1.3 | 51.6 | 71 | 30.9 | 0.66 | 2.2 | 794 | 224 |
| 24 | 17. " | 11.4 | — 6.0 | 51.1 | 75 | 39.8 | 0.64 | 3.4 | 740 | 209 |
| 25 | 24. " | 17 0 | — 0.7 | 57.3 | 65 | 11.9 | 0.69 | 0.9 | 643 | 170 |
| 26 | 1. Juli | 17.8 | 0.4 | 58.4 | 64 | 6.7 | 0.70 | 1.0 | 646 | 188 |
| 27 | 8. Juli | 19.0 | 1.0 | 52.6 | 59 | 7.4 | 0.65 | 0.9 | 782 | 242 |
| 28 | 15. " | 19.0 | — 0.0 | 51.6 | 63 | 24.7 | 0.65 | 1.1 | 800 | 278 |
| 29 | 22. " | 21.8 | 2.6 | 57.1 | 63 | 51.2 | 0.67 | 1.1 | 937 | 343 |
| 30 | 29. " | 19.2 | — 0.7 | 57.4 | 73 | 93.4 | 0.73 | 3.1 | 851 | 336 |
| 31 | 5. August | 15.6 | — 3.4 | 53.9 | 76 | 20.8 | 0.83 | 4.3 | 749 | 280 |
| 32 | 12. " | 16.9 | — 2.1 | 57.0 | 78 | 6.7 | 0.78 | 1.0 | 672 | 233 |
| 33 | 19. " | 19.8 | 1.1 | 55.1 | 69 | 12.0 | 0.75 | 0.9 | 645 | 150 |
| 34 | 26. " | 15.9 | — 1.9 | 49.8 | 73 | 12.3 | 0.81 | 0.9 | 599 | 165 |
| 35 | 2. Sept. | 14.7 | — 2.2 | 51.8 | 78 | 26.2 | 0.95 | 0.5 | 565 | 135 |
| 36 | 9. " | 15.7 | — 0.3 | 61.4 | 78 | 24.1 | 0.97 | 0.6 | 531 | 93 |
| 37 | 16. " | 17 0 | 2.4 | 51.5 | 75 | 4.0 | 1.12 | 1.1 | 590 | 107 |
| 38 | 23. " | 16.6 | 3.1 | 50.9 | 77 | 22.9 | 1 25 | 1.5 | 589 | 91 |
| 39 | 30. " | 13.0 | — 0.9 | 52.2 | 83 | 16 8 | 1.29 | 0.8 | 565 | 114 |
| 40 | 7. Oct. | 11.9 | 0.0 | 63.7 | 79 | 14.3 | 1.39 | 0.7 | 544 | 77 |
| 41 | 14. " | 10.3 | — 0 1 | 57.7 | 78 | 0.8 | 1.38 | 0.6 | 536 | 60 |
| 42 | 21. " | 5.9 | — 3.7 | 58 9 | 88 | 4 6 | 1.46 | 1.3 | 523 | 73 |
| 43 | 28. " | 9.0 | 0.8 | 49 4 | 79 | 11.4 | 1.76 | 1.4 | 517 | 54 |
| 44 | 4. Nov. | 8.5 | 1.9 | 55.2 | 77 | 13.5 | 1.83 | 1.1 | 521 | 37 |
| 45 | 11. " | 8.0 | 2.9 | 48.0 | 77 | 32.1 | 1.83 | 1.4 | 495 | 34 |
| 46 | 18. " | 0.0 | — 3.1 | 55.1 | 79 | 15.5 | 1.85 | 1.3 | 500 | 34 |
| 47 | 25. " | 4 3 | 2.0 | 42 5 | 84 | 32.8 | 1.86 | 1.4 | 516 | 22 |
| 48 | 2. Dec. | 2.1 | 0.1 | 50.9 | 82 | 6.4 | 2.02 | 1.8 | 524 | 16 |
| 49 | 9. " | —1.1 | — 2.5 | 46.4 | 90 | 11.8 | 1.95 | 1.7 | 464 | 8 |
| 50 | 16. " | 1.6 | 0.2 | 53.7 | 86 | 5.7 | 1.92 | 1.5 | 518 | 23 |
| 51 | 23. " | 1.7 | 1.4 | 58.4 | 85 | 1.7 | 2 04 | 1 0 | 499 | 21 |
| 52 | 31. " | 3.5 | 3 7 | 47.8 | 81 | 20.1 | 2.15 | 1 4 | 622 | 20 |

Mittlere Tagestemperatur und

| Datum | Januar Wärme | Januar Sterbef. | Februar Wärme | Februar Sterbef. | März Wärme | März Sterbef. | April Wärme | April Sterbef. | Mai Wärme | Mai Sterbef. | Juni Wärme | Juni Sterbef. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | —0.7 | 72 | —1.5 | 72 | 4.5 | 86 | 9.3 | 72 | 11.6 | 86 | 14.3 | 88 |
| 2 | 2.8 | 83 | —2.6 | 91 | 7.2 | 81 | 6.3 | 70 | 11.4 | 98 | 15.2 | 103 |
| 3 | 7.2 | 58 | —1.5 | 80 | 5.3 | 81 | 6.0 | 66 | 11.8 | 85 | 17.1 | 97 |
| 4 | 5.9 | 82 | —2.4 | 62 | 5.6 | 69 | 7.8 | 97 | 16.4 | 89 | 18.5 | 115 |
| 5 | 3.7 | 59 | —0.5 | 80 | 6.3 | 56 | 5.9 | 73 | 13.5 | 69 | 15.6 | 128 |
| 6 | 7.6 | 82 | 1.2 | 91 | 7.2 | 79 | 5.6 | 79 | 12.9 | 66 | 18.3 | 121 |
| 7 | 5.6 | 76 | 2.2 | 75 | 3.1 | 82 | 6.6 | 86 | 14.8 | 72 | 19.8 | 110 |
| 8 | 4.1 | 70 | 1.6 | 76 | 9.9 | 96 | 5.9 | 73 | 10.2 | 77 | 15.1 | 115 |
| 9 | 3.9 | 76 | 1.9 | 91 | 9.8 | 83 | 4.5 | 86 | 6.6 | 63 | 14.8 | 95 |
| 10 | 4.7 | 71 | 0.5 | 74 | 11.3 | 82 | 2.8 | 70 | 7.6 | 76 | 14.0 | 110 |
| 11 | 5.1 | 75 | 1.8 | 76 | 9.4 | 88 | 3.6 | 68 | 10.2 | 96 | 12.4 | 122 |
| 12 | 1.7 | 60 | 1.3 | 63 | 6.4 | 69 | 5.2 | 80 | 9.7 | 70 | 12.1 | 114 |
| 13 | —0.9 | 66 | 3.4 | 67 | 6.9 | 96 | 5.1 | 60 | 7.7 | 90 | 10.4 | 101 |
| 14 | —1.8 | 69 | 6.9 | 81 | 8.1 | 72 | 9.2 | 91 | 6.2 | 75 | 11.4 | 99 |
| 15 | —1.3 | 69 | 5.1 | 72 | 8.5 | 83 | 11.0 | 93 | 7.2 | 55 | 11.9 | 101 |
| 16 | —0.5 | 77 | 2.1 | 76 | 9.1 | 77 | 6.3 | 72 | 6.9 | 76 | 9.9 | 105 |
| 17 | 0.0 | 65 | 4.9 | 73 | 9.5 | 99 | 7.8 | 78 | 7.7 | 92 | 11.9 | 98 |
| 18 | —1.3 | 82 | 5.4 | 89 | 6.9 | 84 | 10.6 | 81 | 8.7 | 82 | 15.3 | 90 |
| 19 | 2.6 | 54 | 2.7 | 75 | 9.5 | 71 | 9.0 | 71 | 9.3 | 75 | 14.2 | 113 |
| 20 | 3.1 | 74 | 2.5 | 60 | 11.4 | 68 | 12.8 | 73 | 10.0 | 52 | 15.7 | 92 |
| 21 | 1.4 | 89 | 4.8 | 84 | 12.4 | 72 | 11.6 | 73 | 12.0 | 72 | 15.5 | 91 |
| 22 | 1.0 | 64 | 2.0 | 89 | 4.9 | 78 | 14.1 | 79 | 14.9 | 67 | 17.5 | 94 |
| 23 | 0.7 | 73 | 6.3 | 82 | 3.9 | 60 | 17.2 | 77 | 18.8 | 90 | 20.1 | 78 |
| 24 | 1.0 | 77 | 6.2 | 69 | 4.6 | 77 | 13.6 | 86 | 17.9 | 97 | 20.7 | 85 |
| 25 | 0.9 | 80 | 5.6 | 90 | 5.3 | 78 | 9.7 | 86 | 16.8 | 91 | 21.9 | 108 |
| 26 | —0.9 | 76 | 11.3 | 91 | 6.8 | 86 | 12.0 | 68 | 17.9 | 83 | 21.5 | 85 |
| 27 | —1.9 | 83 | 10.3 | 94 | 5.4 | 82 | 10.2 | 72 | 18.1 | 62 | 16.7 | 86 |
| 28 | 0.4 | 58 | 5.2 | 63 | 6.7 | 83 | 8.8 | 86 | 19.7 | 72 | 14.2 | 95 |
| 29 | 3.3 | 85 | | | 9.0 | 72 | 10.4 | 79 | 20.5 | 103 | 17.2 | 96 |
| 30 | 0.6 | 72 | | | 9.7 | 80 | 12.3 | 72 | 18.8 | 108 | 17.1 | 84 |
| 31 | 0.1 | 78 | | | 9.4 | 79 | | | 16.3 | 87 | | |

doch nicht unter —3.8 Gr. Im December, dem kältesten Monate des Jahres, sank die durchschnittliche Temperatur an 7 Tagen unter 0, außerdem nahm das Thermometer nur an 6 Tagen Morgens 6 Uhr, und an einem Abends 10 Uhr diesen Stand ein. Die durchschnittliche Monatstemperatur zu den drei Beobachtungszeiten des Tages war im December Morgens 6 Uhr 0.45 Gr., Mittags 2 Uhr 1.87, Abends 10 Uhr 1.41 Gr.

Die Differenz zwischen dem beobachteten absoluten Maximum und Minimum der Wärme betrug 42.4 gegen 53.7 im Vorjahre. An 71 Tagen stieg die Wärme überhaupt über 20 Gr. (an 22 auch die mittlere Wärme) gegen 77 (bez. 32) im Vorjahre, an 49 Tagen sank das Thermometer überhaupt unter 0 (an 26 auch die mittlere Temperatur) gegen 84 (bez. 51) im Jahre vorher.

Ueber die Sonnen- und Schattentemperatur sind vom Stadtverordneten Herrn Geh. Medicinal-Rath Schultz in dessen Hause, Linienstraße 127, im Jahre 1882 am Psychrometer 88 Beobachtungen angestellt worden (gegen 84 im Vorj.) und zwar in den verschiedenen Monaten 7, 7, 8, 7, 8, 6, 8, 8, 8, 5, 8, 8. Danach betrugen die Maximal-Differenzen zwischen Sonnen- und Schattentemperatur am

tägliche Sterbefälle im Jahre 1882.

| Datum | Juli | | August | | September | | October | | November | | December | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Wärme | Sterbef. | Wärme | Sterbef. | Wärme | Sterbef. | Wärme | Sterbef. | Wärme | Sterbef. | Wärme | Sterbef. |
| 1 | 16.3 | 92 | 15.2 | 103 | 14.5 | 75 | 12.2 | 80 | 7.7 | 83 | —0.1 | 68 |
| 2 | 17.1 | 106 | 17.5 | 125 | 17.1 | 67 | 12.8 | 94 | 8.6 | 81 | —4.9 | 81 |
| 3 | 18.7 | 103 | 17.0 | 115 | 20.1 | 64 | 13.5 | 71 | 9.1 | 71 | —5.8 | 59 |
| 4 | 20.5 | 117 | 13.1 | 87 | 17.9 | 93 | 12.0 | 72 | 8.5 | 66 | —6.7 | 63 |
| 5 | 22.5 | 128 | 14.1 | 104 | 15.7 | 77 | 12.9 | 84 | 10.2 | 66 | 2.6 | 80 |
| 6 | 17.1 | 110 | 14.5 | 103 | 14.5 | 82 | 10.4 | 61 | 10.4 | 72 | 1.6 | 66 |
| 7 | 18.6 | 116 | 14.9 | 109 | 14.2 | 76 | 9.7 | 82 | 9.5 | 81 | 1.4 | 64 |
| 8 | 18.9 | 106 | 15.8 | 94 | 13.6 | 66 | 9.7 | 77 | 8.8 | 66 | 0.4 | 71 |
| 9 | 19.0 | 118 | 18.7 | 86 | 13.8 | 73 | 10.4 | 69 | 5.3 | 75 | —1.4 | 61 |
| 10 | 17.3 | 141 | 17.2 | 105 | 15.0 | 78 | 12.5 | 76 | 6.5 | 52 | —0.4 | 67 |
| 11 | 17.3 | 111 | 15.9 | 90 | 16.3 | 84 | 13.0 | 81 | 5.3 | 83 | 0.7 | 81 |
| 12 | 19.3 | 104 | 19.8 | 85 | 18.9 | 96 | 12.0 | 72 | 4.5 | 71 | 0.5 | 71 |
| 13 | 18.3 | 100 | 21.9 | 90 | 18.8 | 89 | 10.3 | 86 | 2.6 | 72 | 1.5 | 65 |
| 14 | 19.8 | 107 | 23.3 | 104 | 13.4 | 74 | 4.3 | 75 | —0.8 | 72 | 1.8 | 79 |
| 15 | 22.3 | 119 | 23.5 | 103 | 15.9 | 84 | 2.0 | 65 | —0.7 | 67 | 3.9 | 84 |
| 16 | 25.6 | 154 | 18.8 | 106 | 20.5 | 85 | 2.1 | 68 | —1.2 | 70 | 3.1 | 71 |
| 17 | 21.5 | 142 | 17.8 | 87 | 20.9 | 89 | 5.3 | 75 | —3.4 | 70 | 1.7 | 88 |
| 18 | 20.9 | 127 | 15.5 | 84 | 18.2 | 85 | 6.8 | 83 | —2.1 | 78 | 1.8 | 69 |
| 19 | 23.3 | 114 | 17.6 | 71 | 16.7 | 97 | 6.9 | 71 | —0.4 | 75 | 1.6 | 64 |
| 20 | 22.9 | 121 | 18.7 | 88 | 17.0 | 95 | 8.5 | 77 | 2.0 | 71 | 1.4 | 80 |
| 21 | 18.1 | 140 | 16.1 | 96 | 15.5 | 69 | 9.9 | 84 | 2.6 | 83 | 2.3 | 57 |
| 22 | 20.1 | 139 | 14.0 | 84 | 12.8 | 71 | 8.1 | 75 | 2.0 | 73 | 2.9 | 72 |
| 23 | 22.5 | 108 | 14.9 | 84 | 15.0 | 83 | 8.9 | 73 | 5.9 | 75 | 0.5 | 69 |
| 24 | 21.4 | 131 | 15.7 | 75 | 13.5 | 79 | 9.6 | 63 | 10.4 | 69 | —0.9 | 65 |
| 25 | 19.9 | 130 | 14.9 | 75 | 14.1 | 79 | 9.7 | 72 | 7.9 | 70 | 1.5 | 81 |
| 26 | 19.4 | 107 | 16.8 | 97 | 14.2 | 69 | 8.3 | 76 | 6.4 | 68 | 2.1 | 82 |
| 27 | 17.0 | 125 | 16.0 | 95 | 14.7 | 73 | 8.4 | 82 | 5.2 | 84 | 0.3 | 82 |
| 28 | 18.1 | 129 | 14.6 | 79 | 12.4 | 93 | 10.0 | 76 | 2.8 | 81 | 8.0 | 84 |
| 29 | 16.2 | 121 | 14.1 | 70 | 11.3 | 94 | 10.9 | 80 | 3.8 | 79 | 9.6 | 74 |
| 30 | 17.1 | 112 | 13.8 | 90 | 10.6 | 78 | 7.2 | 68 | 1.8 | 63 | 6.6 | 82 |
| 31 | 14.9 | 103 | 13.0 | 89 | | | 7.8 | 72 | | | 1.2 | 72 |

trockenen Psychro-Thermometer am 7. April 15.00 Gr. gegen 13.25 am 30. März des Vorjahres (s. die Tabelle S. 76). Hieran schließen sich die Beobachtungen des Thaupunctes, bei welchen die in derselben Tabelle rechts bezeichneten Maximal-Differenzen innerhalb der einzelnen Monate ermittelt worden sind.

Die Beobachtungen der Erdtemperatur am 1. und 15. jedes Monats, Nachmittags 2 Uhr, haben im Jahre 1882 nur noch an 10 Stellen der Stadt stattgefunden, indem die Stelle Friedrichstraße 12 eingegangen ist. Das Maximum bei einer Tiefe von ½, 1 und 3 Meter betrug an der Beobachtungsstation Frankfurterstraße 123 am 15. August bei einer Lufttemperatur von 12.8 Gr.: 20.8, 17.4, 14.6 Gr., auf der Station Lothringerstraße 21 am 1. August bei 17.8 Gr. Lufttemperatur: 17.1, 17.6, 15.0, das Minimum am 15. Februar auf der Station Frankfurterstraße 123 bei 10.2 Gr. Lufttemperatur: 1.4, 2.8, 6.6 Gr., auf der Station Hackescher Markt 2 am 1. Februar: 2.2, 3.1, 7.0 Gr. — Die vom Statistischen Amt längst beantragte Verwendung von Maximal-Minimal-Thermometern bei den Messungen der Erdtemperatur ist noch immer nicht ins Werk gesetzt worden.

| 1882 Monat | Tagesmittel Grade nach Celsius: Datum | wärmster Tag | Datum | kältester Tag | Datum | Absolutes Maximum | Datum | Absolutes Minimum | Differenz der Sonnen- und Schattentemperatur: Datum | Maximum | Differenzen des Thaupunctes i. d. Sonne höher: Datum | Maximum | i. Schatten höher: Datum | Maximum |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Januar . . | 6 | 7.6 | 27 | — 1.9 | 4 | 9.4 | 14 | — 4.5 | 31 | 8.50 | 28 | 3.88 | 1 | 6.00 |
| Februar . | 26 | 11.3 | 2 | — 2.6 | 26 | 15.3 | 2 | — 6.2 | 13 | 9.25 | 3 | 4.00 | 27 | 5.63 |
| März . . . | 21 | 12.4 | 7 | 3.1 | 20 | 20.5 | 7 | 0.4 | 12 | 12.00 | 12 | 3.00 | 20 | 16.63 |
| April . . . | 23 | 17.2 | 10 | 2.8 | 23 | 24.1 | 11 | — 1 6 | 7 | 15.00 | 1 | 2.25 | 23 | 16.75 |
| Mai . . . | 29 | 20.5 | 14 | 6.2 | 29 | 27.2 | 17 | 2.0 | 7 | 9.50 | 17 | 0.25 | 20 | 13.75 |
| Juni . . . | 25 | 21.9 | 16 | 9.9 | 25 | 27.8 | 14 | 6.3 | 22 | 7.25 | — | — | 23 | 18.25 |
| Juli . . . | 16 | 25.6 | 31 | 14.9 | 16 | 32.0 | 31 | 11.5 | 3 | 7.25 | 22 | 1.88 | 20 | 15.38 |
| August . . | 15 | 23.5 | 31 | 13.0 | 14 | 29.2 | 5 | 8.9 | 7 | 9.50 | 19 | 1.88 | 13 | 11 63 |
| September | 17 | 20.9 | 30 | 10.6 | 17 | 29.3 | 29 | 6.4 | 11 | 12.25 | 29 | 4.00 | 2 | 7.63 |
| October . . | 3 | 13.5 | 16 | 2.1 | 2 | 19.9 | 15 | 0.2 | 3 | 13.75 | 1 | 4.13 | 5 | 8.00 |
| November | 6.24 | 10.4 | 17 | — 3.4 | 3 | 12.5 | 17 | — 4.8 | 1 | 7.75 | 13 | 3.50 | 14 | 10.75 |
| December | 29 | 9.6 | 4 | — 6.7 | 29 | 11.1 | 4 | —10.4 | 9 | 6 75 | 31 | 3.00 | 9 | 4.13 |

## 2. Dunstspannung, Luftfeuchtigkeit.

Die in der folgenden Tabelle zusammengestellten Monatsdurchschnitte sowie die Maxima und Minima sind aus den täglichen Beobachtungen auf der meteorologischen Station, Brandenburgstr. 34, extrahirt. Die relative Feuchtigkeit nach Wochen s. S. 73.

| Monat | Mittlere Dunstspannung in Millimetern: 1878 | 1879 | 1880 | 1881 | 1882 | Datum | Maximum | Datum | Minimum |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Januar . . . . | 4.4 | 3.4 | 3.8 | 2.9 | 4 5 | 6 | 6.8 | 31 | 2 7 |
| Februar . . . | 5.2 | 4.3 | 4.1 | 3.6 | 4 5 | 15 | 6.9 | 2 | 2 1 |
| März . . . . . | 4.9 | 4.1 | 4.2 | 4.1 | 5.4 | 10 | 8.0 | 13 | 3.0 |
| April . . . . . | 6 4 | 5.4 | 6.2 | 4.0 | 6.1 | 24 | 10.1 | 9 | 2.2 |
| Mai . . . . . | 7.4 | 6.9 | 6 8 | 6.5 | 7.5 | 29 | 11.9 | 15 | 4.1 |
| Juni . . . . . | 9.4 | 10.0 | 9.7 | 9.1 | 8.6 | 5 | 12.7 | 2 | 4 3 |
| Juli . . . . . | 10.2 | 10.3 | 10.5 | 10.9 | 10.7 | 9 | 15.9 | 5 | 5.3 |
| August . . . . | 11.4 | 11.7 | 10.5 | 9.6 | 10.9 | 9 | 14.0 | 25 | 5.4 |
| September . . | 9.8 | 9.5 | 9.0 | 8.6 | 10.1 | 5 | 20 0 | 1 | 6.5 |
| October . . . | 18.0 | 7 2 | 6.7 | 5.7 | 7.0 | 11 | 10 0 | 8 | 2.4 |
| November . . | 5.2 | 4.6 | 5 2 | 6.3 | 5.3 | 8 | 8.4 | 13 | 2 1 |
| December . . . | 4.2 | 3.0 | 5 2 | 4.6 | 4.4 | 30 | 7.6 | 25 | 2 1 |
| **Relative Feuchtigkeit (Procent)** | | | | | | | | | |
| Januar . . . . | 83 | 88 | 85 | 83 | 79 | 19/20 | 100 | 31 | 56 |
| Februar . . . | 83 | 86 | 80 | 78 | 77 | 8 | 100 | 16 | 39 |
| März . . . . . | 77 | 75 | 66 | 75 | 71 | 28 | 100 | 13 | 29 |
| April . . . . . | 69 | 73 | 68 | 58 | 57 | 29 | 91 | 30 | 24 |
| Mai . . . . . | 61 | 61 | 62 | 56 | 68 | 14 | 91 | 21 | 31 |
| Juni . . . . . | 65 | 66 | 66 | 67 | 67 | 5 | 100 | 25 | 24 |
| Juli . . . . . | 70 | 72 | 64 | 63 | 66 | 31 | 100 | 5 | 18 |
| August . . . . | 71 | 73 | 67 | 68 | 75 | 5 | 100 | 14 | 30 |
| September . . | 73 | 71 | 68 | 74 | 77 | 30 | 100 | 1 | 42 |
| October . . . . | 79 | 81 | 78 | 78 | 80 | 15 | 100 | 8 | 39 |
| November . . | 81 | 86 | 78 | 80 | 81 | 27 | 100 | 13 | 33 |
| December . . . | 85 | 87 | 84 | 84 | 85 | 6 | 100 | 25 | 36 |

## 3. Luftdruck.

Der mittlere Barometerstand des Jahres 1882 blieb hinter dem 30jährigen Mittel (im Jahresdurchschnitte nach Tagen gerechnet) um 1.1 Gr. zurück, während er den des Vorjahres um 1.1 Grad übertraf. Der Barometerstand schwankte im Januar zwischen 781.4 (am 16.) und 742.7 (3.), im Februar zwischen 781.2 (1.) und 739.1 (27.), im März zwischen 769.6 (14.) und 737.9 (26.), im April zwischen 768.9 (6. und 739.3 (26.), im Mai zwischen 765.5 (17.) und 749.0 (5.), im Juni zwischen 765.4 (2.) und 743.6 (11.), im Juli zwischen 764.5 (8. 27.) und 745.7 (12.), im August zwischen 761.3 (11.) und 744.4 (29.), im September zwischen 766.8 (9.) und 740.4 (30.), im October zwischen 769.1 (5.) und 740.6 (28.), im November zwischen 765.0 (13.) und 737.4 (23.), im December zwischen 767.3 (20.) und 736.9 (4.). In Betreff des mittleren Barometerstandes nach einzelnen Wochen s. die Tabelle auf Seite 73.

| Kalender-Monat | Mittlerer Barometerstand der Monate Kalenderjahr | | | | | 30jähriges Mittel (1848/77) |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1878 | 1879 | 1880 | 1881 | 1882 | |
| Januar | 758.59 | 759.56 | 765.3 | 755.8 | 767.2 | 758.80 |
| Februar | 763.29 | 747.36 | 756.6 | 755.4 | 762.2 | 758.14 |
| März | 753.33 | 758.66 | 762.0 | 755.7 | 756.6 | 756.17 |
| April | 755.68 | 750.22 | 755.1 | 757.6 | 755.0 | 756.74 |
| Mai | 755.00 | 757.08 | 757.8 | 759.9 | 758.5 | 757.44 |
| Juni | 756.97 | 755.59 | 754.3 | 755.7 | 755.3 | 757.80 |
| Juli | 755.32 | 753.22 | 755.6 | 756.9 | 754.7 | 757.55 |
| August | 753.78 | 756.24 | 756.1 | 753.6 | 753.3 | 757.58 |
| September | 757.28 | 758.86 | 757.9 | 757.1 | 754.2 | 758.66 |
| October | 755.32 | 757.75 | 752.7 | 757.3 | 757.0 | 757.80 |
| November | 752.15 | 757.35 | 757.1 | 760.3 | 749.8 | 757.17 |
| December | 750.29 | 765.09 | 752.7 | 760.4 | 751.8 | 758.43 |
| Im Durchschnitt | 755.55 | 756.43 | 756.9 | 755.5 | 756.6 | 757.69 |

## 4. Messung des Ozongehaltes der Luft.

Die Messung der oxydirenden Kraft des elektrischen Sauerstoffes nach der Lenderschen Farbenscala ist im Jahre 1882 an drei Stationen ausgeführt, und zwar außer an den beiden früheren auch im städtischen Krankenhause im Friedrichshain, so daß nun in einem volkreichen Theile des Südens, im äußersten Nordosten und außerdem außerhalb des Weichbildes die Beobachtungen angestellt werden. Wenn nun auch von Beobachtungen, bei denen es sich um ein subjectives Urtheil über die Färbung eines Papierstreifens handelt, welcher überdies in der Regel an verschiedenen Stellen ungleich gefärbt ist, und die von verschiedenen Beobachtern ausgeführt werden, ein durchaus vergleichbares Ergebniß nicht erwartet werden kann, so ist doch hier der Unterschied der notirten Färbungen ein so frappanter und entspricht derselbe so sehr der präsumtiv vorhandenen Verschiedenheit der Luft, daß er wohl als diese charakterisirend betrachtet werden kann. Der Umstand, daß auf den beiden äußeren Stationen die Färbung 0 relativ häufiger notirt ist, weist sogar darauf hin, daß der bei den intensiveren Färbungen hervortretende Unterschied mindestens demjenigen gleichkommt, welchen die Verschiedenheit der Luftströmung an den betreffenden Stellen wirklich verursacht. An 55 bez. 70 Tagen zeigte dort das Ozonpapier eine so intensive Färbung, wie in der Brandenburgstraße im ganzen Jahre nicht beobachtet worden ist.

Die Wochendurchschnitte der Station in der Brandenburgstraße 34 sind in die Tabelle S. 73 aufgenommen.

| 1882 Monat | Tagesmittel Grade nach Celsius: Datum wärmster Tag | Tagesmittel Grade nach Celsius: Datum kältester Tag | Datum | Absolutes Maximum | Datum | Absolutes Minimum | Differenz der Sonnen- und Schattentemperatur: Datum | Differenz der Sonnen- und Schattentemperatur: Maximum | Differenzen des Thaupunctes i. d. Sonne höher: Datum | Differenzen des Thaupunctes i. d. Sonne höher: Maximum | Differenzen des Thaupunctes i. Schatten höher: Datum | Differenzen des Thaupunctes i. Schatten höher: Maximum |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Januar . . | 6 | 7.6 | 27 | — 1.9 | 4 | 9.4 | 14 | — 4.5 | 31 | 8.50 | 28 | 3.88 | 1 | 6.00 |
| Februar . | 26 | 11.3 | 2 | — 2.6 | 26 | 15.3 | 2 | — 6.2 | 13 | 9.25 | 3 | 4.00 | 27 | 5.63 |
| März . . . | 21 | 12.4 | 7 | 3.1 | 20 | 20.5 | 7 | 0.4 | 12 | 12.00 | 12 | 3.00 | 20 | 16.63 |
| April . . . | 23 | 17.2 | 10 | 2.8 | 23 | 24.1 | 11 | — 1 6 | 7 | 15.00 | 1 | 2.25 | 23 | 16.75 |
| Mai . . . | 29 | 20.5 | 14 | 6.2 | 29 | 27.2 | 17 | 2.0 | 7 | 9.50 | 17 | 0.25 | 20 | 13.75 |
| Juni . . . | 25 | 21.9 | 16 | 9.9 | 25 | 27.8 | 14 | 6.3 | 22 | 7.25 | — | — | 23 | 18.25 |
| Juli . . . | 16 | 25.6 | 31 | 14.9 | 16 | 32.0 | 31 | 11.5 | 3 | 7.25 | 22 | 1.88 | 20 | 15.38 |
| August . . | 15 | 23.5 | 31 | 13.0 | 14 | 29.2 | 5 | 8.9 | 7 | 9.50 | 19 | 1.88 | 13 | 11 63 |
| September | 17 | 20.9 | 30 | 10.6 | 17 | 29.3 | 29 | 6.4 | 11 | 12.25 | 29 | 4.00 | 2 | 7.63 |
| October . . | 3 | 13.5 | 16 | 2.1 | 2 | 19.9 | 15 | 0.2 | 3 | 13.75 | 1 | 4.13 | 5 | 8.00 |
| November | 6.24 | 10.4 | 17 | — 3.4 | 3 | 12.5 | 17 | — 4.8 | 1 | 7.75 | 13 | 3.50 | 14 | 10.75 |
| December | 29 | 9.6 | 4 | — 6.7 | 29 | 11.1 | 4 | —10.4 | 9 | 6 75 | 31 | 3.00 | 9 | 4.13 |

## 2. Dunstspannung, Luftfeuchtigkeit.

Die in der folgenden Tabelle zusammengestellten Monatsdurchschnitte sowie die Maxima und Minima sind aus den täglichen Beobachtungen auf der meteorologischen Station, Brandenburgstr. 34, extrahirt. Die relative Feuchtigkeit nach Wochen s. S. 73.

| Monat | Mittlere Dunstspannung in Millimetern: 1878 | 1879 | 1880 | 1881 | 1882 | Datum | Maximum | Datum | Minimum |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Januar . . . . | 4.4 | 3.4 | 3.8 | 2.9 | 4 5 | 6 | 6.8 | 31 | 2 7 |
| Februar . . . | 5.2 | 4.3 | 4.1 | 3.6 | 4 5 | 15 | 6.9 | 2 | 2 1 |
| März . . . . . | 4.9 | 4.1 | 4.2 | 4.1 | 5.4 | 10 | 8.0 | 13 | 3.0 |
| April . . . . . | 6 4 | 5.4 | 6.2 | 4.0 | 6.1 | 24 | 10.1 | 9 | 2.2 |
| Mai . . . . . | 7.4 | 6.9 | 6 8 | 6.5 | 7.5 | 29 | 11.9 | 15 | 4.1 |
| Juni . . . . . | 9.4 | 10.0 | 9.7 | 9.1 | 8.6 | 5 | 12.7 | 2 | 4 3 |
| Juli . . . . . | 10.2 | 10.3 | 10.5 | 10.9 | 10.7 | 9 | 15.9 | 5 | 5.3 |
| August . . . . | 11.4 | 11.7 | 10.5 | 9.6 | 10.9 | 9 | 14.0 | 25 | 5.4 |
| September . . | 9.8 | 9.5 | 9.0 | 8.6 | 10.1 | 5 | 20 0 | 1 | 6.5 |
| October . . . | 18.0 | 7 2 | 6.7 | 5.7 | 7.0 | 11 | 10 0 | 8 | 2.4 |
| November . . | 5.2 | 4.6 | 5 2 | 6.3 | 5.3 | 8 | 8.4 | 13 | 2 1 |
| December . . . | 4.2 | 3.0 | 5 2 | 4.6 | 4.4 | 30 | 7.6 | 25 | 2 1 |
| **Relative Feuchtigkeit (Procent)** | | | | | | | | | |
| Januar . . . . | 83 | 88 | 85 | 83 | 79 | 19/20 | 100 | 31 | 56 |
| Februar . . . | 83 | 86 | 80 | 78 | 77 | 8 | 100 | 16 | 39 |
| März . . . . . | 77 | 75 | 66 | 75 | 71 | 28 | 100 | 13 | 29 |
| April . . . . . | 69 | 73 | 68 | 58 | 57 | 29 | 91 | 30 | 24 |
| Mai . . . . . | 61 | 61 | 62 | 56 | 68 | 14 | 91 | 21 | 31 |
| Juni . . . . . | 65 | 66 | 66 | 67 | 67 | 5 | 100 | 25 | 24 |
| Juli . . . . . | 70 | 72 | 64 | 63 | 66 | 31 | 100 | 5 | 18 |
| August . . . . | 71 | 73 | 67 | 68 | 75 | 5 | 100 | 14 | 30 |
| September . . | 73 | 71 | 68 | 74 | 77 | 30 | 100 | 1 | 42 |
| October . . . . | 79 | 81 | 78 | 78 | 80 | 15 | 100 | 8 | 39 |
| November . . | 81 | 86 | 78 | 80 | 81 | 27 | 100 | 13 | 33 |
| December . . . | 85 | 87 | 84 | 84 | 85 | 6 | 100 | 25 | 36 |

## 3. Luftdruck.

Der mittlere Barometerstand des Jahres 1882 blieb hinter dem 30jährigen Mittel (im Jahresdurchschnitte nach Tagen gerechnet) um 1.1 Gr. zurück, während er den des Vorjahres um 1.1 Grad übertraf. Der Barometerstand schwankte im Januar zwischen 781.4 (am 16.) und 742.7 (3.), im Februar zwischen 781.2 (1.) und 739.1 (27.), im März zwischen 769.6 (14.) und 737.9 (26.), im April zwischen 768.9 (6. und 739.3 (26.), im Mai zwischen 765.5 (17.) und 749.0 (5.), im Juni zwischen 765.4 (2.) und 743.6 (11.), im Juli zwischen 764.5 (8. 27.) und 745.7 (12.), im August zwischen 761.3 (11.) und 744.4 (29.), im September zwischen 766.8 (9.) und 740.4 (30.), im October zwischen 769.1 (5.) und 740.6 (28.), im November zwischen 765.0 (13.) und 737.4 (23.), im December zwischen 767.3 (20.) und 736.9 (4.). In Betreff des mittleren Barometerstandes nach einzelnen Wochen s. die Tabelle auf Seite 73.

| Kalender-Monat | Mittlerer Barometerstand der Monate Kalenderjahr | | | | | 30jähriges Mittel (1848/77) |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1878 | 1879 | 1880 | 1881 | 1882 | |
| Januar | 758.59 | 759.56 | 765 3 | 755.8 | 767.2 | 758.80 |
| Februar | 763 29 | 747.36 | 756.6 | 755.4 | 762.2 | 758.14 |
| März | 758.33 | 758.66 | 762.0 | 755.7 | 756.6 | 756.17 |
| April | 755.68 | 750.22 | 755.1 | 757.6 | 755.0 | 756.74 |
| Mai | 755.00 | 757.08 | 757.8 | 759 9 | 758.5 | 757.44 |
| Juni | 756.97 | 755.59 | 754.3 | 755.7 | 755.3 | 757.80 |
| Juli | 755.32 | 753.22 | 755.6 | 756.9 | 754.7 | 757.55 |
| August | 753.78 | 756.24 | 756.1 | 753.6 | 753.3 | 757.58 |
| September | 757.28 | 758.86 | 757.9 | 757.1 | 754.2 | 758.66 |
| October | 755.32 | 757.75 | 752.7 | 757.3 | 757.0 | 757.80 |
| November | 752.15 | 757.35 | 757.1 | 760.3 | 749.8 | 757.17 |
| December | 750.29 | 765.09 | 752.7 | 760.4 | 751.8 | 758.43 |
| Im Durchschnitt | 755 55 | 756.43 | 756.9 | 755.5 | 756.6 | 757.69 |

## 4. Messung des Ozongehaltes der Luft.

Die Messung der oxydirenden Kraft des elektrischen Sauerstoffes nach der Lenderschen Farbenscala ist im Jahre 1882 an drei Stationen ausgeführt, und zwar außer an den beiden früheren auch im städtischen Krankenhause im Friedrichshain, so daß nun in einem volkreichen Theile des Südens, im äußersten Nordosten und außerdem außerhalb des Weichbildes die Beobachtungen angestellt werden. Wenn nun auch von Beobachtungen, bei denen es sich um ein subjectives Urtheil über die Färbung eines Papierstreifens handelt, welcher überdies in der Regel an verschiedenen Stellen ungleich gefärbt ist, und die von verschiedenen Beobachtern ausgeführt werden, ein durchaus vergleichbares Ergebniß nicht erwartet werden kann, so ist doch hier der Unterschied der notirten Färbungen ein so frappanter und entspricht derselbe so sehr der präsumtiv vorhandenen Verschiedenheit der Luft, daß er wohl als diese charakterisirend betrachtet werden kann. Der Umstand, daß auf den beiden äußeren Stationen die Färbung 0 relativ häufiger notirt ist, weist sogar darauf hin, daß der bei den intensiveren Färbungen hervortretende Unterschied mindestens demjenigen gleichkommt, welchen die Verschiedenheit der Luftströmung an den betreffenden Stellen wirklich verursacht. An 55 bez. 70 Tagen zeigte dort das Ozonpapier eine so intensive Färbung, wie in der Brandenburgstraße im ganzen Jahre nicht beobachtet worden ist.

Die Wochendurchschnitte der Station in der Brandenburgstraße 34 sind in die Tabelle S. 73 aufgenommen.

| 1882 Monat | Zahl der Tage mit nachstehender Färbung des Ozonpapiers 0.0 | 0.5 | 1.0 | 1.5 | 2.0 | 3.0 | 4.0 | 5.0 | 6.0 | 7.0 | 8.0 | 9 | 10 | 11 | 12 | Durchschnittl. Färbg. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Station Brandenburgstraße 34 (Professor Arndt):** | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Januar | — | — | 18 | 7 | 5 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 1.4 |
| Februar | — | 1 | 14 | 5 | 3 | — | 1 | 1 | 1 | — | 2 | — | — | — | — | 2.1 |
| März | — | 1 | 11 | 11 | 3 | 2 | — | — | — | 2 | — | 1 | — | — | — | 2.0 |
| April | — | 4 | 16 | 6 | — | 1 | — | 1 | 1 | — | 1 | — | — | — | — | 1.6 |
| Mai | — | 2 | 16 | 9 | 2 | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 1.5 |
| Juni | — | 3 | 12 | 7 | 4 | — | — | — | 3 | 1 | — | — | — | — | — | 1.9 |
| Juli[1] | — | 5 | 11 | 8 | 3 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 1.7 |
| August[2] | 1 | 9 | 15 | 1 | 2 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 1.5 |
| September | — | 11 | 10 | 8 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1.7 |
| October | 2 | 7 | 8 | 14 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1.0 |
| November | — | 3 | 7 | 17 | 3 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1.3 |
| December | — | — | 10 | 16 | 5 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1.4 |
| **Station Krankenhaus am Friedrichshain:** | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Januar | 22 | — | 2 | — | 1 | 2 | 2 | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | 1.0 |
| Februar | 15 | — | — | — | 5 | — | 2 | 2 | 1 | 1 | 2 | — | — | — | — | 2.0 |
| März | — | — | — | — | — | 4 | 3 | 1 | 11 | 5 | 2 | 4 | 1 | — | — | 6.3 |
| April | — | — | — | — | — | — | 4 | 1 | 4 | 4 | 7 | 6 | 4 | — | — | 7.4 |
| Mai | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 2 | 1 | 11 | 8 | 7 | — | — | 8.3 |
| Juni | — | — | — | — | — | — | 2 | 1 | 6 | — | 8 | 5 | 8 | — | — | 7.6 |
| Juli | 5 | — | — | — | — | — | 6 | — | 7 | 1 | 7 | 3 | 2 | — | — | 5.7 |
| August[3] | 2 | — | — | — | — | 1 | 5 | 1 | 9 | 1 | 2 | 1 | 6 | 1 | 1 | 6.4 |
| September | — | — | — | — | — | 1 | 2 | — | 5 | 2 | 7 | 3 | 10 | — | — | 7.6 |
| October | 1 | — | — | — | 1 | 1 | 5 | 3 | 9 | 1 | — | — | 8 | 2 | — | 6.6 |
| November | 5 | — | — | — | 4 | 1 | 8 | 2 | 1 | — | 3 | 3 | 3 | — | — | 4.7 |
| December | 13 | — | — | — | 1 | 2 | 4 | 4 | 1 | — | 3 | 1 | 2 | — | — | 3.3 |
| **Station Irrenanstalt Dalldorf:** | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Januar | — | — | 1 | — | — | 1 | 3 | 4 | 7 | 5 | 3 | 5 | — | 1 | 1 | 7.8 |
| Februar[4] | — | — | 2 | — | 1 | — | — | 1 | 2 | 3 | 4 | 10 | 1 | — | 3 | 8.0 |
| März | — | — | 2 | — | — | — | — | — | 3 | 7 | 2 | 9 | 5 | 2 | 1 | 8.1 |
| April | 1 | — | — | — | — | — | 1 | 1 | 3 | 3 | 10 | 6 | 1 | 2 | 2 | 7.9 |
| Mai | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 2 | 6 | 8 | 8 | 4 | 2 | — | 8.3 |
| Juni | 1 | — | 1 | — | — | 1 | 1 | 1 | 2 | 4 | 5 | 12 | 1 | — | 1 | 7.4 |
| Juli | 1 | — | 1 | — | 2 | — | 1 | — | 3 | 9 | 8 | 3 | 3 | — | — | 6.7 |
| August | 2 | — | 2 | — | — | 1 | 1 | 1 | 2 | 5 | 6 | 6 | 3 | 1 | 1 | 7.0 |
| September | — | — | 1 | — | — | — | 1 | 1 | 3 | 8 | 6 | 7 | 3 | — | — | 7.5 |
| October | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 | 2 | 2 | 9 | 6 | 9 | 1 | — | 8.4 |
| November | 1 | — | — | — | 2 | — | 2 | — | 4 | 1 | 5 | 5 | 8 | 1 | 1 | 7.7 |
| December | — | — | 3 | — | 1 | — | 1 | — | — | 1 | 6 | 8 | 7 | 1 | 3 | 8.5 |

[1]) 1 zu 2.5 und 1 zu 5.5 und 1 zu 7.5. — [2]) 2 zu 7.5. — [3]) am 11. ist die Beobachtung ausgefallen. — [4]) 1 zu 13.

## 5. Windrichtung, Himmelsbedeckung.

Die Beobachtungen der Winde, die auch 1882 täglich Morgens 6, Nachmittags 2 und Abends 10 Uhr stattfanden, ergeben dem Vorjahre gegenüber ein Mehr von 16 Nord-, 20 Nordost-, 20 Südost-, 54 Südwest- und 30 Westwinden, wogegen die Zahl der Ostwinde um 45, der Südwinde um 7, der Nordwestwinde um 35 hinter der des Vorjahres zurückblieb. Der Stärke nach waren von den Winden 72.6 Pc. (1881 68.3 Pc.) schwache, 22.9 (25.2) stärkere, 4.3 (7.3) starke Winde und 3 (6) waren Stürme; Windstille trat 10 mal (21) ein.

| 1882 Monat | Windrichtung N | NO | O | SO | S | SW | W | NW | Windstille |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Januar | 1 | 4 | 8 | 8 | 10 | 27 | 15 | 18 | 2 |
| Februar | 3 | 4 | — | 12 | 8 | 25 | 17 | 15 | — |
| März | 7 | 2 | 8 | 6 | 14 | 28 | 19 | 9 | — |
| April | 11 | 12 | 11 | 18 | 6 | 17 | 9 | 6 | — |
| Mai | 22 | 12 | 7 | 15 | 6 | 9 | 5 | 15 | 2 |
| Juni | 5 | 7 | 7 | 17 | 8 | 18 | 19 | 9 | — |
| Juli | 14 | 10 | 2 | 6 | 7 | 14 | 24 | 10 | 6 |
| August | 5 | — | 5 | 9 | 7 | 33 | 19 | 15 | — |
| September | 15 | 15 | 10 | 18 | 6 | 9 | 3 | 14 | — |
| October | — | 19 | 13 | 32 | 8 | 13 | 3 | 5 | — |
| November | 4 | 5 | 5 | 17 | 5 | 37 | 10 | 7 | — |
| December | 1 | 8 | 15 | 28 | 3 | 26 | 5 | 7 | — |
| Ueberhaupt | 88 | 98 | 91 | 186 | 88 | 256 | 148 | 130 | 10 |
| Darunter in der Stärke 1 | 68 | 79 | 77 | 153 | 78 | 162 | 86 | 85 | — |
| Darunter in der Stärke 2 | 16 | 19 | 13 | 31 | 9 | 79 | 46 | 35 | — |
| Darunter in der Stärke 3 | 3 | — | 1 | 2 | 1 | 15 | 14 | 10 | — |
| Darunter in der Stärke 4 | 1 | — | — | — | — | — | 2 | — | — |

Die mittlere Windrichtung ging in drei Monaten von West nach Süd, in dreien von Süd nach West, in einem von Süd nach Ost, in zweien von Nord nach Ost, in einem von West nach Nord und in zweien von Ost nach Süd.

| Windrichtung im Monat | 1877 | 1878 | 1879 | 1880 | 1881 | 1882 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Januar | S nach O 47° 23′ | S nach W 33° 37′ 27″ | N nach O 42° 45′ | W nach S 5° 16′ | S nach W 44° 35′ | W nach S 38° 9′ |
| Februar | W nach S 43° 59′ | W nach S 20° 57′ | S nach O 13° 45′ | S nach O 6° 40′ | S nach O 27° 16′ | S nach W 27° 30′ |
| März | S nach W 15° 12′ 30″ | W nach S 17° 5′ 33″ | S nach W 6° 42′ | O nach N 11° 46′ | W nach S 9° 8′ | W nach S 36° 26′ |
| April | O nach S 9° 8′ | O nach S 34° 16′ | O nach S 29° 45′ | O nach N 1° 3′ | O nach S 14° 47′ | S nach O 44° 50′ |
| Mai | S nach W 30° 37′ | S nach W 3° 9′ | O nach S 1° 13′ | N nach O 6° 27′ | N nach O 25° 54′ | N nach O 26° 54′ |
| Juni | S nach W 6° 31′ | S nach O 5° 30′ | W nach S 42° 23′ | S nach O 7° 59′ | W nach N 33° 5′ | S nach W 40° 40′ |
| Juli | W nach S 36° 16′ 30″ | W nach S 26° 4′ | W nach S 44° 52′ | W nach S 33° 48′ | W nach S 19° 38′ | W nach N 14° 12′ |
| August | S nach W 23° 91′ | S nach W 13° 10′ 33″ | S nach W 37° 22′ | N nach O 32° 6′ | W nach S 26° 4′ | W nach S 25° 22′ |
| September | S nach W 42° 38′ | S nach O 9° 10′ | S nach W 26° 32′ | W nach N 1° 51 | O nach S 31° 2′ | N nach O 55° 23′ |
| October | S nach W 5° | S nach W 8° 0′ | W nach S 21° 41′ | W nach S 14° 50′ | O nach N 15° 2′ | O nach S 55° 34′ |
| November | S nach W 17° 54′ | S nach W 4° 25′ | W nach N 24° 34′ | S nach W 41° 0′ | S nach W 40° 51′ | S nach W 33° 48′ |
| December | S nach O 7° 44′ | S nach W 32° 26′ | S nach W 29° 40′ | W nach S 31° 41′ | S nach O 19° 9′ | O nach S 22° 17′ |

| 1882 Zahl der Tage im Monat | Himmelsbedeckung: klar 0 | 1 | 2 | 3 | mittel 4 | 5 | 6 | bedeckt 7 | 8 | 9 | 10 | Monatsmittel 1882 | vieljähr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Januar . . . | 1 | 2 | — | 1 | 2 | — | — | 2 | 3 | 6 | 14 | 7.9 | 7.7 |
| Februar . . . | — | 1 | 3 | 1 | 1 | 1 | 2 | 2 | 4 | 4 | 9 | 7.2 | 7.3 |
| März . . . . . | — | 4 | 3 | 2 | 1 | 1 | 2 | 6 | 1 | 4 | 7 | 6.2 | 6.3 |
| April . . . . . | 3 | 2 | 2 | 2 | 3 | 2 | 4 | 5 | 4 | 2 | 1 | 5.1 | 5.8 |
| Mai . . . . . | — | — | 2 | 4 | 5 | 1 | 3 | 5 | 6 | 3 | 2 | 6.1 | 5.3 |
| Juni . . . . . | 1 | 0 | 3 | 1 | 2 | 3 | 1 | 3 | 5 | 6 | 5 | 6.7 | 5.6 |
| Juli . . . . . | — | 1 | 2 | 0 | 4 | 3 | 3 | 4 | 5 | 4 | 5 | 6.7 | 5.2 |
| August . . . . | 1 | 0 | 0 | 1 | 2 | 2 | 5 | 8 | 3 | 2 | 7 | 6.7 | 5.5 |
| September . . | — | 4 | 1 | 5 | 3 | 3 | 4 | 5 | 0 | 2 | 3 | 4.3 | 5.2 |
| October . . . | 1 | 3 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 4 | 2 | 3 | 8 | 6.3 | 6.4 |
| November . . | — | 1 | 0 | 2 | 1 | 2 | 5 | 2 | 1 | 4 | 12 | 7.7 | 7.4 |
| December . . | — | 1 | 0 | 0 | 1 | 1 | 2 | 2 | 0 | 6 | 18 | 8.7 | 7.7 |
| Ueberhaupt | 7 | 19 | 18 | 21 | 27 | 21 | 33 | 48 | 34 | 46 | 91 | 6.6 | . |
| 12jähr. Mittel 1868/79 . . | 12.4 | 17.5 | 18.2 | 21.3 | 28.2 | 38.0 | 41.2 | 43.6 | 45.1 | 52.6 | 47.2 | . | 6.3 |

Die durchschnittliche Himmelsbedeckung, nach Zehnteln des Bedeckungsgrades geschätzt und in drei Hauptgruppen, klar, mittel, bedeckt, getheilt, ist in vorstehender Tabelle nach den Tagen der einzelnen Monate angegeben. Ueberwiegend klar waren 65 Tage oder 17.8 Pc. (1881: 22.2, 1880: 20.8, 1879: 14.5, 1878: 14.5 Pc.) aller Tage, — mittlerer Bedeckung 81 oder 22.2 (24.4, 23.2, 25.2, 27.4 Pc.), — überwiegend bedeckt 219 oder 60.0 Pc. (in den Vorjahren 53.4, 56.0, 60.3, 58.1 Pc.). Hiernach war die Differenz zwischen der Zahl der klaren und der der bedeckten Tage viel bedeutender als im Vorjahre, während mit mittlerer Bedeckung nur 8 Tage weniger vorkamen.

## 6. Niederschläge.

Niederschläge wurden beobachtet im Jahre 1882 an Tagen:

| im Monat | Regen | Regen u. Schnee | Schnee | Hagel | Graupeln | Nebel | Gewitter |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Januar . . . . . | 16 | — | 1 | — | — | 9 | — |
| Februar . . . . . | 12 | 2 | 1 | 1 | — | 4 | — |
| März . . . . . | 14 | — | — | — | — | 1 | — |
| April . . . . . | 9 | — | 1 | — | — | — | — |
| Mai . . . . . | 15 | — | — | 1 | — | — | 1 |
| Juni . . . . . | 14 | — | — | 1 | — | — | — |
| Juli . . . . . | 17 | — | — | — | — | 1 | 6 |
| August . . . . . | 21 | — | — | — | — | — | 2 |
| September . . . . | 15 | — | — | — | — | — | 2 |
| October . . . . . | 14 | 1 | — | — | — | 3 | — |
| November . . . . | 16 | 1 | 4 | — | — | 3 | — |
| December . . . . | 5 | — | 10 | — | — | 9 | — |
| Ueberhaupt | 168 | 4 | 17 | 3 | — | 30 | 11 |
| 1881 . . . . . | 134 | 7 | 21 | — | 2 | 8 | 9 |
| 1880 . . . . . | 147 | 13 | 12 | 2 | 1 | 25 | 13 |
| 1879 . . . . . | 119 | 13 | 41 | 1 | — | 8 | 8 |
| 1878 . . . . . | 140 | 6 | 25 | 5 | 2 | 16 | 12 |
| 30jähr. Mittel . . | 135.0 | 7.6 | 22.8 | . | . | . | . |

Die Regenfälle waren im Jahre 1882 erheblich zahlreicher als in den letzten Vorjahren, sowie auch dem 30jährigen Mittel gegenüber; ebenso Nebel. Auch die Höhe der Niederschläge überstieg die der Vorjahre und des 30jährigen Mittels in gleichem Maaße, namentlich im Juli, in welchem Monat sie ein Viertel der Höhe des ganzen Jahres und das 2.7fache des 30jährigen Mittels erreicht.

| Monat | Höhe der Niederschläge in Millimetern | | | | | | | | | | 30 jähr. Mittel |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1873 | 1874 | 1875 | 1876 | 1877 | 1878 | 1879 | 1880 | 1881 | 1882 | 1848/77 |
| Januar . | 24.7 | 38.7 | 88.2 | 19.6 | 62.8 | 41.9 | 68.8 | 21.7 | 24.7 | 28.6 | 39.5 |
| Februar . | 12.2 | 16.1 | 21.5 | 86.0 | 123.9 | 17.0 | 70.8 | 27.8 | 30.2 | 23.0 | 44.1 |
| März . . | 43.1 | 63.4 | 27.8 | 134.2 | 39.1 | 97.6 | 51.3 | 14.1 | 77.0 | 48.0 | 41.7 |
| April . . . | 14.4 | 30.3 | 23.6 | 31.8 | 18.3 | 37.8 | 58.1 | 24.2 | 4.4 | 25.5 | 41.1 |
| Mai . . . | 52.6 | 46.2 | 70.6 | 13.5 | 33.9 | 45.3 | 14.8 | 15.1 | 38.1 | 58.6 | 49.2 |
| Juni . . . | 48.7 | 46.0 | 63.7 | 63.4 | 36.5 | 68.6 | 39.7 | 101.1 | 55.4 | 89.3 | 69.5 |
| Juli . . . | 92.4 | 27.9 | 45.4 | 46.8 | 47.6 | 69.7 | 73.9 | 65.8 | 47.3 | 188.0 | 69.6 |
| August . . | 42.9 | 50.1 | 31.6 | 31.9 | 118.7 | 75.2 | 50.9 | 41.9 | 74.3 | 65.8 | 60.1 |
| September | 44.8 | 19.6 | 24.7 | 70.5 | 49.3 | 25.5 | 21.9 | 53.7 | 46.4 | 75.7 | 40.3 |
| October . | 31.1 | 14.1 | 130.3 | 17.1 | 37.4 | 22.1 | 35.1 | 72.6 | 42.9 | 32.8 | 42.5 |
| November | 40.8 | 21.3 | 70.8 | 59.3 | 29.4 | 21.0 | 60.2 | 38.9 | 34.1 | 85.2 | 45.9 |
| December | 48.0 | 55.9 | 33.4 | 38.3 | 35.2 | 37.1 | 26.8 | 110.6 | 29.9 | 41.1 | 50.2 |
| Im Jahre | 495.7 | 429.6 | 631.6 | 612.4 | 632.1 | 558.8 | 572.3 | 587.5 | 504.7 | 761.6 | 593.7 |

## 7. Grundwasserstand und Spreewasserstand.

Die Beobachtungen des Grundwasserstandes sind im Jahre 1882 nicht allein an den noch bestehenden 27 Stationen fast regelmäßig fortgeführt worden, sondern es ist auch die Errichtung neuer Stationen an solchen Stellen, wo dieselben bis jetzt überhaupt fehlten, in Aussicht genommen und zwar in den Stadttheilen Friedrichswerder und Neu-Cöln, wo dieselben um so mehr vermißt wurden, als die genannten Stadttheile von den bestehenden Stationen bisher durch Wasserläufe getrennt waren. — Die Angabe der Höhe erfolgt in Metern über dem Normalnullpunct der Königlichen Sternwarte (29.97 Meter über dem Dammühlenpegel), die 30 Meter sind in den vorstehenden Zahlen fortgelassen.

Im Durchschnitt der Beobachtungen fiel der Grundwasserstand von ungefähr Mitte Januar bis zum März, stieg etwas zum April und fiel dann langsam bis Mitte Juli, von wo ab er bis zum Jahresschluß im Steigen blieb. Nach den einzelnen Stationen stellte sich indeß der Gang verschieden, z. B. blieb in der Lothringerstraße 1 der Wasserstand das ganze Jahr hindurch im Steigen.

Im Vergleich mit der Oberkante des Standrohrs stand das Wasser auf der niedrig gelegenen Station Thurmstraße 32 zwischen 2.99 (17./21. Juli) und 1.85 (31. December), auf der Station Behrenstraße 44 zwischen 2.95 (am 11., 12. und 19./21. Juli) und 1.85 (am 31. December), am Potsdamerplatz 3.04 (am 20. Juli) und 2.49 (am 31. December).

Anderseits stand das Wasser auf der höchstgelegenen Station in der Lothringerstraße 1 zwischen 7.25 (am 1./6. Januar) und 6.35 (am 28./31. December), in der Yorkstraße 1 zwischen 4.84 (an 12 Tagen zwischen dem 9. Juni und 26. Juli) und 4.68 (am 29./31. December) unter der Oberkante des Standrohrs.

Der Einfluß der Bewegung des Grundwasserstandes auf die Vermehrung der Typhusfälle hat sich in diesem Jahre insofern nicht in gleicher Weise bestätigt, als der Gang des Typhus derselbe geblieben ist wie im Vorjahre, obwohl nicht die gleichen Bedingungen vorlagen, indem das Grundwasser in diesem Jahre nur um etwa 30 Centimeter gefallen ist und die Zeit des Fallens nur bis Mitte Juli dauerte.

| 1882 Monatsdurchschnitte für das Standrohr | Höhe der Oberkante | Meter über 80 über dem Normalnullpunct der Kgl. Sternwarte | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Jan. | Febr. | März | April | Mai | Juni | Juli | August | Septbr. | Octbr. | Novbr. | Decbr. |
| Behrenstr. 44 | 33.743 | 1.27 | 1.18 | 1.16 | 1.12 | 0.96 | 0.89 | 0.82 | 0.92 | 1.02 | 1.28 | 1.61 | 1.77 |
| Schloßplatz | 34.676 | 1.40 | 1.32 | 1.31 | 1.24 | 1.08 | 1.00 | 0.95 | 1.07 | 1.17 | 1.43 | 1.79 | 1.92 |
| Stralauerstr. 58 | 35.195 | 2.76 | 2.71 | 2.83 | 2.60 | 2.86 | 2.47 | 2.61 | 2.75 | 2.79 | 2.81 | 2.97 | 3.10 |
| Charlott.- u. Leipzigerstr. | 34.393 | 1.46 | 1.43 | 1.42 | 1.41 | 1.34 | 1.29 | 1.22 | 1.28 | 1.28 | 1.38 | 1.59 | 1.78 |
| Belle-Allianceplatz | 34.998 | 2.22 | 2.20 | 2.19 | 2.21 | 2.21 | 2.24 | 2.24 | 2.29 | 2.23 | 2.12 | 2.15 | 2.22 |
| Potsdamer- u. Bülowstr. | 34.531 | 2.60 | 2.58 | 2.59 | 2.57 | 2.50 | 2.47 | 2.41 | 2.57 | 2.53 | 2.53 | 2.56 | 2.72 |
| Potsdamerplatz | 34.486 | 1.70 | 1.68 | 1.66 | 1.66 | 1.59 | 1.59 | 1.51 | 1.59 | 1.53 | 1.58 | 1.74 | 1.90 |
| Großer Stern | 33.955 | 1.32 | 1.23 | 1.21 | 1.17 | 1.05 | 1.00 | 0.91 | 1.05 | 1.10 | 1.27 | 1.56 | 1.74 |
| Chauss. am klein. Stern | 33.851 | 1.27 | 1.18 | 1.16 | 1.11 | 0.97 | 0.92 | 0.83 | 0.98 | 1.04 | 1.25 | 1.55 | 1.74 |
| Yorkstr., Anhalter Bahn | 37.312 | 2.52 | 2.54 | 2.54 | 2.54 | 2.91 | 2.48 | 2.51 | 2.73 | 2.60 | 2.56 | 2.55 | 2.62 |
| Gneisenau- u. Nostizstr. | 34.723 | 2.96 | 2.88 | 2.90 | 2.90 | 2.91 | 2.94 | . | . | 2.88 | 2.89 | 2.89 | . |
| Skalitzerstr., Görl. Bahn | 35.616 | 2.40 | 2.37 | 2.41 | 2.43 | 2.41 | 2.30 | 2.27 | 2.38 | 2.29 | 2.34 | 2.48 | 2.60 |
| Kommandantenstr. 9.10. | 34.871 | 1.48 | 1.43 | 1.46 | 1.47 | 1.41 | 1.34 | 1.29 | 1.34 | 1.34 | 1.48 | 1.75 | 1.87 |
| Wasserthor-, Alexand.str. | 35.101 | 1.88 | 1.86 | 1.86 | 1.89 | 1.86 | 1.79 | 1.74 | 1.80 | 1.75 | 1.79 | 1.89 | 2.00 |
| Köpnicker-, N. Jakobstr. | 34.532 | 1.73 | 1.70 | 1.77 | 1.78 | 1.77 | 1.70 | 1.65 | 1.68 | 1.69 | 1.78 | 1.99 | 2.09 |
| Oranienplatz | 35.048 | 2.12 | 2.07 | 2.10 | 2.12 | 2.10 | 2.00 | 1.96 | 2.00 | 1.94 | 1.98 | 2.06 | 2.19 |
| Pallisadenstr. 29 | 35.950 | 2.73 | 2.71 | 2.72 | 2.74 | 2.68 | 2.65 | 2.59 | 2.73 | 2.71 | 2.70 | 2.78 | 2.93 |
| Koppenstr., Niederschl.B. | 35.131 | 2.54 | 2.52 | 2.58 | 2.60 | 2.58 | 2.49 | 2.44 | 2.56 | 2.52 | 2.59 | 2.77 | 2.90 |
| Lothringerstr. 1 | 33.634 | 1.43 | 1.50 | 1.62 | 1.74 | 1.87 | 1.92 | 2.00 | 2.02 | 2.07 | 2.10 | 2.14 | 2.24 |
| Oranienburgerstr. 2 | 35.436 | 0.96 | 1.05 | 1.31 | 1.44 | 1.67 | 1.82 | 2.02 | 2.37 | 2.75 | . | 1.58 | 1.74 |
| Elsasserstr. 1 | 36.847 | 1.45 | 1.46 | 1.41 | 1.39 | 1.31 | 1.25 | 1.19 | 1.25 | 1.28 | 1.37 | 1.50 | 1.69 |
| Vor dem Invalidenpark | 35.284 | 0.97 | 0.91 | 0.87 | 0.84 | 0.66 | 0.57 | 0.48 | 0.59 | 0.68 | 0.91 | 1.23 | 1.45 |
| Invalidenstr. 96 | 34.800 | 1.10 | 1.12 | 1.09 | 1.06 | 0.97 | 0.89 | 0.83 | 0.90 | 0.93 | 1.01 | 1.16 | 1.37 |
| Thurmstr. 53 | 33.823 | 0.95 | 0.89 | 0.84 | 0.80 | 0.62 | 0.52 | 0.48 | 0.55 | 0.65 | 0.87 | 1.21 | 1.49 |
| Thurmstr. 32 | 33.442 | 0.96 | 0.91 | 0.86 | 0.82 | 0.66 | 0.57 | 0.48 | 0.60 | 0.67 | 0.87 | 1.20 | 1.46 |
| Ulanen-Kaserne | 35.335 | 0.95 | 0.90 | 0.86 | 0.82 | 0.67 | 0.58 | 0.49 | 0.61 | 0.69 | 0.90 | 1.21 | 1.46 |
| Durchschnitt | . | 1.74 | 1.62 | 1.44 | 1.72 | 1.66 | 1.60 | 1.51 | 1.62 | 1.70 | 1.75 | 1.92 | 2.04 |
| Kuhnheim'sche Fabrik | 45.861 | 3.45 | 3.59 | 3.67 | 3.64 | 3.58 | 3.55 | 3.53 | 3.62 | 3.62 | 3.65 | 3.69 | 3.68 |
| Pegel | | Spreewasserstand. | | | | | | | | | | | |
| Oberbaum | . | 2.43 | 2.48 | 2.59 | 2.60 | 2.56 | 2.38 | 2.34 | 2.35 | 2.47 | 2.70 | 3.01 | 3.00 |
| Dammühle, Oberwasser | . | 2.36 | 2.39 | 2.54 | 2.57 | 2.53 | 2.31 | 2.31 | 2.31 | 2.42 | 2.63 | 2.90 | 2.88 |
| Dammühle, Unterwasser | . | 1.26 | 1.08 | 1.11 | 0.94 | 0.77 | 0.68 | 0.68 | 0.82 | 1.12 | 1.53 | 1.87 | 2.02 |

## Abschnitt III.

# Grundbesitz und Gebäude.

### 1. Grundbesitz nach der Staatssteuer-Aufnahme, landwirthschaftliche Bodennutzung.

Umstehende Nachweisungen der Königlichen Steuerbehörde über Liegenschaften und Gebäude bezeichnen den Stand derselben vor zwei Jahren. — Die im Jahre 1881 erfolgte Erweiterung des Stadtgebiets besteht in der Einverleibung des Thiergartens mit Einschluß des Zoologischen Gartens, des Seeparks bis zum alten Landwehrgraben und des Fasanerieterrains bis zur Pappelallee durch Gesetz vom 15. Januar 1881,

ferner des westlichen Theils des Seeparks bis zur Berlin-Charlottenburger Chaussee nebst dem westlichen Theil der Schleuseninsel sowie dem westlich unbebauten Theil des Hippodroms bis zur Kurfürsten-Allee, durch Allerh. Cabinetsordre vom 2. Februar 1881, endlich des Schloßbezirks Bellevue durch Ministerialerlaß vom 7. Februar 1881; sie ist in den Zahlen der Einschätzung für 1883/84 mit enthalten. —

Grundsteuer-Nachweisung.

| Jahr | Steuerpflichtige Liegenschaften | | Steuerfreie Liegenschaften | | Ertragloſe Grundstücke | | Hofraum ꝛc. | Ueberhaupt | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Flächeninhalt | Reinertrag | Flächeninhalt | Reinertrag | Flächeninhalt Land | Flächeninhalt Wasser | Flächeninhalt | Flächeninhalt | Reinertrag |
| | Hekt. | ℳ | Hekt. | ℳ | Hekt. | Hekt. | Hekt. | Hekt. | ℳ |
| 1877/78 | 2535.30 | 142 080 | 434.19 | 27 108 | 1160.43 | 181.66 | 1612.38 | 5 923.96 | 169 188 |
| 1878/79 | 2472.01 | 137 420 | 437.68 | 27 469 | 1169.43 | 181.65 | 1664.77 | 5 925.54 | 164 888 |
| 1879/80 | 2410.49 | 132 648 | 441.82 | 28 218 | 1179.86 | 181.63 | 1711.32 | 5 925.12 | 160 866 |
| 1880/81 | 2458.38 | 134 837 | 448.13 | 28 313 | 1209.34 | 181.61 | 1763.74 | 6 061.20 | 163 150 |
| 1881/82 | 2403.67 | 131 241 | 444.10 | 28 143 | 1226.62 | 181.78 | 1804.96 | 6 061.33 | 159 384 |
| 1882/83 | 2339.12 | 127 169 | 477.26 | 29 677 | 1233.02 | 182.68 | 1830.00 | 6 062.08 | 156 846 |
| 1883/84 | 2253.18 | 119 804 | 665.67 | 34 452 | 1287.80 | 198.27 | 1920.58 | 6 325.50 | 154 256 |
| in Morg. | 8824.74 | . | 2607.14 | . | 5043.76 | 776.54 | 7522.09 | 24 774.27 | . |

Die in obiger Grundsteuer-Nachweisung enthaltenen Liegenschaften bestehen in 6003 bez. 1156, 4009, 163, 13473 zusammen 24804 Parcellen. Die ertragloſen Grundstücke bestehen aus Wegen und Plätzen, Eisenbahnen (nach einer Angabe der Plankammer 325 Hekt.), Kirchhöfen (ang. 135 Hekt.); unter Hofräume ꝛc. sind auch die Gebäudeflächen und die Hausgärten unter einem Morgen Größe mitbegriffen.

Die Angabe der Bodenfläche für die Grundsteuer beruht nicht auf einer allgemeinen und gleichmäßigen Vermessung, vielmehr ist eine solche erst Mitte 1876 von Seiten der Stadt Berlin in Angriff genommen worden; es waren Ende 1876: 216 Hekt., 1919 Grundstücke der inneren Stadt mit 3868 Gebäuden, Ende 1879: 406 Hekt., 3274 Grundstücke mit 6623 Gebäuden, Ende 1880: 726 Hekt., 4403 Grundstücke mit 9512 Gebäuden, Ende 1881: 1071 Hekt., 6041 Grundstücke mit 12 505 Gebäuden, Ende März 1883: 1657 Hekt., 8502 Grundstücke mit 17 387 Gebäuden, mithin erst ungefähr ein Viertel des Flächenraums, ein Drittel der Gebäude und Grundstücke vermessen. Kartirt waren Ende 1878: 147, 1879: 296, 1880: 529, 1881: 810, Ende März 1883: 1302 Hekt. im Maßstabe von $^1/_{250}$, Ende 1878: 29, 1879: 263, 1880: 484, 1881: 794, Ende März 1883: 1261 Hekt. im Maßstabe von $^1/_{1000}$. Die Gesammtkosten beliefen sich bis Ende 1879 auf 227 553 ℳ, Ende 1880 auf 334 208 ℳ, Ende 1881 auf 430 359 ℳ, Ende März 1883 auf 530 000 ℳ.

Die von der städtischen Grundeigenthums-Deputation ausgeführte approximative Schätzung des aus der landwirthschaftlichen Bodennutzung städtischer Liegenschaften erzielten Betrages begreift 1225 Hekt. nutzbares Areal, incl. 4 Hekt. Wasserstücke (so daß also 1491.77 Hekt. als Oed- und Unland verbleiben werden). Für diese liegt die Schätzung des Anbauverhältnisses diesmal nicht vor; wohl aber ist die Höhe des Ertrages pro Hektar für 1882 angegeben, und zwar von Winterweizen 1600 Kilo Korn und 2700 Stroh, Winterroggen 1500 K. und 2800 Str., Sommerroggen 1400 K., 2400 Str., Sommergerste 1500 K., 2500 Str., Hafer 1600 K., 2400 Str., Erbsen 1700 K., 1400 Str., Wicken 1200 K., 1100 Str., Kartoffeln 10 000, Runkelrüben 18 000, Moorrüben 9000, Steckrüben 7000, Kohlrüben 10 000, Kohl 19 000, Spargel, Hackfrüchten und Gemüsen 2000, Raps 1500, Klee 12 000,

Luzerne 13 000, anderen Futterpflanzen 10 000, anderen Gräsern 9000; von Wiesen 13 000 Kilogramm.

Der von der Stadtgemeinde Berlin bei Verpachtung ihrer 565.30 Hekt. Ländereien als Ackerland erzielte Ertrag ist in dem Bericht der Grundeigenthums-Deputation für 1877 auf 56.37, 1878: 59.35, 1879: 58.37, 1880: 62.25 1881: 65.01, 1882: 70.64 M. pro Hektar angegeben; bei den 265.56 Hekt. in der Cölnischen insbesondere 67.91 M., den 62.28 in der Vorhagener: 82.78, den 76.29 Hekt. in der Kämmerei-Heide: 60.17, den 93.15 zerstreut liegenden Wiesen und Aeckern: 79.85, den 18.29 Hekt. Wedding-Vorwerklandes (also innerhalb des Berliner Weichbildes) 106.88, den 15.98 Hekt. vor dem Stralauer Thore links 72.68, den 33.75 Hekt. zwischen See-, Triftstraße und Nordufer 47.38 M.

Gebäudesteuer-Nachweisung.

| Für das Jahr | Zahl der Grundstücke | Zahl der Gebäude: steuerpflichtig zu 4 Pc. | steuerpflichtig zu 2 Pc. | steuerfrei | zusammen | Steuerbetrag d. steuerpflicht. Gebäude: zu 4 Pc. M. | zu 2 Pc. M. | überhaupt M. | durchschnittlich pro Gebäude M. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1877/78 | 15 504 | 17 322 | 13 107 | 1 491 | 31 920 | 3 087 853 | 220 985 | 3 308 838 | 108.74 |
| 1878/79 | 16 559 | 18 418 | 13 889 | 1 582 | 33 889 | 3 441 772 | 233 212 | 3 674 984 | 118.75 |
| 1879/80 | 17 133 | 19 347 | 14 581 | 1 653 | 35 581 | 3 716 229 | 245 532 | 3 961 761 | 116.79 |
| Revision für 1880 | 17 036 | 23 164 | 17 965 | 6 265 | 47 394 | 4 712 106 | 299 538 | 5 011 644 | 121.85 |
| 1880/81 | 17 809 | 24 146 | 18 795 | 6 503 | 49 444 | 4 957 335 | 307 559 | 5 264 894 | 122.61 |
| 1881/82 | 18 257 | 24 703 | 19 149 | 6 638 | 50 490 | 5 126 010 | 327 068 | 5 453 078 | 124.35 |
| 1882/83 | 18 424 | 24 809 | 19 248 | 6 817 | 50 874 | 5 201 219 | 329 943 | 5 531 162 | 125.56 |
| 1883/84 | 18 605 | 24 995 | 19 370 | 7 096 | 51 461 | 5 318 166 | 340 100 | 5 658 266 | 127.54 |

Die Gebäudesteuer-Nachweisung pro 1883/84 hatte 467 Gebäude mehr, als am 1. October 1880 bei der städtischen Feuersocietät versichert, und 203 weniger, als zur Miethsteuer für 1881 bebaute Grundstücke (18 808) eingeschätzt waren. Die Zunahme der Gebäudezahl bei der Revision der Einschätzung beruht in der strengen Anwendung der gesetzlichen Definition des Gebäudes, welche bei der ersten Gebäudesteuer-Einschätzung in Berlin unterblieben, in der Berliner Statistik jedoch bei der Aufnahme von 1875 durchgeführt worden war. Die Zunahme durch Zugrundelegung der neueren Mietherträge betrug 265 Pm. der früheren Einschätzung.

Der eingeschätzte steuerbare Werth stellte sich für 1883/84 auf 149 959 150 M., durchschnittlich auf 3404 M. pro steuerpflichtiges Gebäude (5359 für die Wohngebäude, 883 für die zu Gewerbezwecken dienenden). Von der Miethsteuer-Einschätzung für 1881/82 (mit Einschluß von steuerfreien und unbebauten, im Ganzen 19 463 Grundstücken, nur den Werth der vermietheten Wohnungen gerechnet) beträgt der für die Gebäudesteuer taxirte Ertragswerth 907 Pm. Die Zahlen für die Jahre 1870/76 s. Jahrgang VII. S. 66.

## 2. Grundstücke, Gebäude und Wohnungen nach der Volkszählungsaufnahme vom 1. December 1880.

Von den Auszählungen, welche in Ansehung der wichtigsten Verhältnisse der Grundstücke aus den betreffenden Verzeichnissen stadtbezirkweise ausgeführt und in dem ersten Hefte des Volkszählungsberichtes veröffentlicht worden sind, finden sich die Hauptergebnisse im Jahrgange VIII. nach Stadttheilen zusammengestellt. Dieselben enthalten zunächst die Dichtigkeit der Bevölkerung (Areal der Stadttheile und Qu.-Meter pro Einw.), die Zahl der Grundstücke und die Behausungsziffer

derselben, die Zahl der Haushaltungen und die durchschnittliche Einwohnerzahl pro Haushaltung Jg. IX S. 78; Vzb. I. S. 66/69; — dann folgen die Eigenthumsverhältnisse der Grundstücke (im Besitz des Staates und Reiches, der Stadt, von Corporationen und Stiftungen, von Gesellschaften, von mehreren, von einem Privateigenthümer mit Unterscheidung der im Hause wohnenden Eigenthümer) S. 79; Vzb. S. 70/73; — die Classification der Grundstücke nach der Zahl der bewohnten Wohnungen (11 Classen) S. 80; Vzb. S. 74/77; — die Classification der Grundstücke nach der Einwohnerzahl (7 Cl.) mit Angabe der leerstehenden Häuser und bez. Neubauten S. 81; Vzb. S. 70/73; — die Classification der bewohnten Grundstücke nach der Abtrittseinrichtung (Watercloſets, offene Abtritte, beides), Wasserleitung (mit, ohne) und der Fortschaffung der Fäcalien (mit Unterscheidung der allgemeinen Canalisation der alten Canäle und Röhren, des Tonnensystems, der Sammelgruben und des Eimersystems, wobei jedoch auf demselben Grundstücke auch verschiedene dieser Systeme zusammen vorkommen, s. den Text zur Tabelle), S. 82; Vzb. S. 78/85; — die Classification der bewohnten Gebäude nach der Stockwerkzahl S. 83; Vzb. S. 86/89 (die Ermittelung der unbewohnten Gebäude ist diesmal sehr unvollständig ausgefallen).

Die eigentliche Wohnungsstatistik, aus den Wohnungskarten ausgezählt, bestand (ähnlich wie 1875) auch 1880 aus drei Tabellen, von welchen die dritte den Uebergang zur Haushstands-Statistik bildet. Die erste Tabelle giebt den Ueberblick über die Wohnungen und ihre sämmtlichen Räumlichkeiten ꝛc. Die Wohnungen sind nach der Stockwerklage classificirt, und es ist in Combination hiermit unterschieden, ob die Wohnungen nach der Straße zu gelegen sind oder nicht, und ob Wohnzimmer derselben zugleich zum Gewerbebetrieb benutzt werden. Für jede dieser Arten von Wohnungen ist dann angegeben: die Bewohnerzahl, die Zahl der heizbaren und nicht heizbaren Zimmer, die Zahl der nach der Straße, dem Hofe, dem Garten, dem Flusse belegenen Zimmer, ferner insbesondere die geschäftlich benutzten Zimmer, die Zahl der außerdem zu den Wohnungen gehörigen Küchen und der verschiedenen Arten von Gewerberäumen; ferner wieviel jeder Art von Wohnungen mit Wasserleitung, mit Badeeinrichtung und mit Watercloset versehen sind, mit wie vielen die Benutzung des Hausgartens verbunden ist, und der Miethwerth der Wohnungen. Besondere Auszählungen in Ansehung sämmtlicher Räumlichkeiten ꝛc. fanden statt hinsichtlich der Wohnungen der Eigenthümer und der Aftermiether, sowie hinsichtlich der Dienstwohnungen. Von den eigentlichen Wohnungen getrennt, wurden die entsprechenden Localitäten der Gasthäuser und der Anstalten ausgezählt. Hierzu kommt noch die Zahl der leerstehenden Wohnungen, sowie der besonders vermietheten und der leerstehenden Gewerberäume und der Amtslocale. Ein Extract aus dieser Tabelle für die einzelnen Arten der Wohnungen (unter Zusammenfassung der Wohnungen mit und ohne geschäftliche Benutzung in den Einzelrubriken) mit Angabe der Einwohnerzahl, Zimmerzahl (darunter Vorderzimmer, geschäftlich benutzte, nicht heizbare), Zahl der Küchen, der gewerblichen Räume und der Miethwerthe ist S. 87 des Jahrgangs IX., 1881, abgedruckt, (s. auch den Text, die Zahl der Wohnungen, die Verhältnisse der Bewohnung, die Räumlichkeiten und häuslichen Einrichtungen, sowie den Miethwerth betreffend, ebend. S. 86/89). Diese Zahlen beziehen sich nur auf die ganze Stadt, wir geben daher nachstehend die wichtigsten Zahlen (Wohnung, durchschnittliche Einwohnerzahl, Zahl der Zimmer mit den Unterscheidungen wie oben, Küchen, Gewerberäume und den durchschnittlichen Miethwerth) für sämmtliche Wohnungen in jedem Stadttheile.

Die Stadttheile variiren in der durchschnittlichen Bewohnerzahl jeder Wohnung von 4.06 in der Rosenthaler Vorstadt (4.09 in der Oranienburger) bis 4.96 in der Thiergarten-Vorstadt (4.89 in der Dorotheenstadt). Dieser nur mäßigen Verschiedenheit gegenüber ist dagegen die Zimmerzahl der Wohnungen in den einzelnen Stadttheilen eine sehr abweichende; sie hat ihr Minimum mit 1.67 auf dem Wedding, dann folgt mit fast gleichem Verhältniß die jenseitige Luisenstadt mit 1.71, dann fast gleichstehend die Rosenthaler und Oranienburger Vorstadt und

das Stralauer Viertel (1.88), Moabit (2.01) und noch unter dem Durchschnitt die Tempelhofer Vorstadt (2.23 Zimmer). Ueber dem Durchschnitt steht zunächst die diesseitige Luisenstadt (2.54) und Alt-Cöln (2.56), das Spandauer Viertel (2.72) und Alt-Berlin (2.84), Friedrichswerder (2.97) und Neu-Cöln (3.00), ferner die Schöneberger Vorstadt (3.10), die Friedrichstadt (3.27), die oberere Friedrichs-Vorstadt (3.65); die günstigsten Verhältnisse haben die Dorotheenstadt (mit 3.96), Thiergarten-Vorstadt (mit 4.88) und die untere Friedrichs-Vorstadt (mit 5.34 Zimmern pro Wohnung).

Die Hauptverhältnisse der Wohnungen nach Stadttheilen.

| Stadttheile | Zahl der bewohnten Wohnungen (ausschl. Anstalten) | Durchschnittliche Bewohnerzahl | Zahl der Zimmer | insbesondere der | | | Zahl der Küchen | Zahl der zugehörigen Gewerberäume | Durchschnittlicher Miethwerth M. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Vorderzimmer | geschäftlich benutzten Zimmer | nicht heizbaren Zimmer | | | |
| Berlin. . . . . | 5 340 | 4.50 | 15 150 | 7 808 | 1 612 | 3 058 | 4 342 | 2 369 | 748 |
| Alt-Cöln . . . | 3 279 | 4.16 | 8 395 | 3 966 | 931 | 1 792 | 2 515 | 1 216 | 602 |
| Neu-Cöln . . | 1 451 | 4.50 | 4 347 | 1 925 | 572 | 767 | 1 223 | 645 | 835 |
| Friedrichswdr. | 1 728 | 4.38 | 5 131 | 2 674 | 642 | 948 | 1 458 | 623 | 806 |
| Dorotheenstadt | 3 147 | 4.89 | 12 521 | 5 354 | 1 061 | 1 532 | 2 664 | 1 238 | 1462 |
| Thierg.-Vorst.. | 752 | 4.96 | 3 671 | 1 512 | 62 | 280 | 694 | 106 | 1592 |
| Friedrichstadt . | 15 154 | 4.53 | 49 596 | 20 257 | 5 055 | 7 846 | 13 385 | 6 395 | 1002 |
| Ob. Frd.-Vorst. | 4 017 | 4.25 | 14 685 | 6 648 | 796 | 1 329 | 3 559 | 729 | 902 |
| Unt. Fr.-Vorst. | 2 357 | 4.66 | 12 578 | 5 243 | 265 | 687 | 2 114 | 414 | 1952 |
| Schönebrg. Vst. | 12 613 | 4.37 | 39 103 | 17 677 | 1 583 | 2 560 | 11 633 | 1 865 | 727 |
| Tempelhof. Vst. | 16 549 | 4.18 | 36 872 | 18 068 | 1 556 | 2 949 | 14 587 | 2 482 | 463 |
| Luisenstadt jens. | 28 517 | 4.22 | 48 707 | 25 340 | 3 770 | 4 880 | 24 040 | 5 095 | 330 |
| " " diess. | 26 801 | 4.35 | 68 002 | 32 628 | 7 508 | 8 330 | 23 964 | 8 169 | 608 |
| Stralauer Vrt. | 33 523 | 4.21 | 62 366 | 31 821 | 5 810 | 8 466 | 29 769 | 7 356 | 349 |
| Königs-Viertel | 14 456 | 4.23 | 31 160 | 15 563 | 2 933 | 5 013 | 12 598 | 3 382 | 414 |
| Spandauer Vt. | 14 548 | 4.34 | 39 621 | 19 363 | 3 166 | 5 959 | 12 881 | 4 298 | 626 |
| Rosenthal. Vst. | 27 889 | 4.06 | 50 694 | 28 111 | 4 161 | 5 128 | 24 398 | 4 320 | 305 |
| Oranienb. Vst. | 20 968 | 4.09 | 38 317 | 19 530 | 2 836 | 5 604 | 18 171 | 3 880 | 314 |
| Fried.-Wilh. St. | 3 893 | 4.47 | 9 887 | 4 410 | 733 | 1 591 | 2 938 | 806 | 677 |
| Moabit . . . . | 6 455 | 4.25 | 12 943 | 6 472 | 533 | 1 607 | 6 156 | 1 115 | 299 |
| Wedding . . . | 12 992 | 4.12 | 21 655 | 10 806 | 1 051 | 3 771 | 11 704 | 2 534 | 214 |
| Stadt Berlin | 255 929 | 4.26 | 585 401 | 285 176 | 46 676 | 73 597 | 224 793 | 59 037 | 505 |

In Ansehung der Zahl der Küchen variiren die Stadttheile von dem Minimum in Cöln (0.77) und Alt-Berlin (0.81 Pc. der Wohnungen) bis zum Maximum (von 0.95) in Moabit und (0.98) in der Thiergarten-Vorstadt; in Ansehung der Zahl der zu den Wohnungen gehörigen gewerblichen Räume von 0.14 in der Thiergarten-Vorstadt, bez. 0.15 in der Schöneberger und Tempelhofer Vorstadt bis 0.44 in Alt-Berlin und Neu-Cöln und 0.42 in der Friedrichstadt. Diese Räume sind in den rechts bezeichneten durchschnittlichen Miethwerthen mitbegriffen; die Letzteren auf die Zahl der hier unterschiedenen Räumlichkeiten reducirt, ergiebt sich folgende Scala der Stadttheile: untere Friedrichs-Vorstadt mit 305 M. pro Raum, Dorotheenstadt mit 281, Thiergarten-Vorstadt 268, Friedrichstadt 219, Neu-Cöln 195, Friedrichswerder 193, Alt-Berlin 182, obere Friedrichs-Vorstadt 181, Schöneberger Vorstadt 174, Friedrich-Wilhelmstadt 169, diesseitige Luisenstadt 163, Alt-Cöln 162 und Spandauer Viertel 161 M.; dann unter dem Durchschnitt von 149 M.: Tempelhofer Vorstadt 142, Königs-Viertel 126, jenseitige Luisenstadt 121, Stralauer Viertel 118, Oranienburger Vorstadt 109, Rosenthaler Vorstadt 107, Moabit 96, Wedding 81 M.

Für die zweite Tabelle wird die Unterscheidung der Wohnungen nach Stockwerken beibehalten, nebst den bezüglichen Zahlen der Wohnzimmer und der geschäftlich benutzten Zimmer insbesondere, sowie der Einwohnerzahl und der Summe des Miethwerthes; sämmtliche Angaben werden dann so zerlegt, daß die Wohnungen mit nur einem, zwei, drei, vier, fünf ꝛc. bis mit über zehn heizbaren Wohnzimmern unterschieden werden; hierbei werden diejenigen Wohnungen besonders ausgezählt, zu welchen Gewerberäume gehören, sowie der Miethwerth derselben. Die Resultate dieser Auszählung sind für die ganze Stadt in Ansehung der Wohnungen und ihrer

| Stadttheile (W. = Wohnungen, D.E. = durchschnittl. Einwohnerzahl.) | | Wohnungen nach der Zahl der heizbaren Zimmer: ohne solche | mit nur 1 heizbar. Zimm. | mit 1 hzb. und nicht hzb. | mit 2 | mit 3 | mit 4 | mit 5 | mit über 5 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | heizbaren Zimmern | | | | | | | |
| Berlin | W. | 75 | 1 201 | 1 169 | 1 275 | 653 | 387 | 257 | 323 |
| | D.E. | 3.08 | 4.01 | 4.16 | 4.50 | 5.25 | 5.80 | 6.24 | 7.16 |
| Alt-Cöln | W. | 50 | 881 | 849 | 730 | 322 | 185 | 102 | 160 |
| | D.E. | 3.08 | 2.84 | 4.11 | 4.29 | 4.93 | 5.49 | 6.23 | 6.95 |
| Neu-Cöln | W. | 25 | 282 | 286 | 331 | 214 | 108 | 91 | 114 |
| | D.E. | 2.68 | 2.93 | 4.25 | 4.72 | 4.91 | 5.18 | 5.51 | 8.50 |
| Friedrichswerder | W. | 20 | 363 | 333 | 435 | 240 | 126 | 81 | 130 |
| | D.E. | 3.20 | 2.95 | 4.18 | 4.29 | 4.95 | 5.31 | 6.47 | 6.29 |
| Dorotheenstadt | W. | 21 | 444 | 498 | 806 | 352 | 244 | 205 | 577 |
| | D.E. | 2.52 | 2.80 | 4.17 | 4.16 | 4.79 | 5.46 | 5.69 | 7.76 |
| Thiergarten-Vorst. | W. | 3 | 82 | 50 | 197 | 84 | 57 | 59 | 220 |
| | D.E. | 1.67 | 3.34 | 3.86 | 4.12 | 3.98 | 4.74 | 4.56 | 7.15 |
| Friedrichstadt | W. | 164 | 2 435 | 2 719 | 3 916 | 1 970 | 1 293 | 954 | 1 703 |
| | D.E. | 2.83 | 2.91 | 4.15 | 4.37 | 4.79 | 5.17 | 5.33 | 6.71 |
| Ob. Friedr.-Vorst. | W. | 18 | 615 | 428 | 885 | 571 | 378 | 345 | 777 |
| | D.E. | 2.94 | 2.99 | 4.03 | 4.02 | 3.83 | 4.06 | 4.86 | 5.84 |
| Unt. " " | W. | 9 | 297 | 176 | 417 | 155 | 126 | 184 | 993 |
| | D.E. | 2.11 | 2.71 | 3.84 | 3.85 | 4.06 | 3.71 | 4.24 | 6.05 |
| Schöneberger Vorst. | W. | 105 | 3 017 | 823 | 3 433 | 1 806 | 945 | 817 | 1 667 |
| | D.E. | 2.92 | 3.45 | 4.21 | 4.30 | 4.27 | 4.47 | 4.67 | 6.26 |
| Tempelhofer Vorst. | W. | 186 | 5 760 | 1 378 | 5 083 | 2 123 | 931 | 517 | 571 |
| | D.E. | 3.35 | 3.61 | 4.31 | 4.30 | 4.24 | 4.82 | 5.40 | 6.41 |
| Luisenstadt, jens. | W. | 411 | 15 039 | 2 710 | 7 111 | 2 125 | 638 | 267 | 216 |
| | D.E. | 3.40 | 3.72 | 4.73 | 4.76 | 4.27 | 5.23 | 5.63 | 7.10 |
| " diess. | W. | 246 | 6 091 | 4 341 | 7 542 | 4 381 | 1 984 | 1169 | 1 047 |
| | D.E. | 3.02 | 3.27 | 4.38 | 4.42 | 4.62 | 5.14 | 5.57 | 6.43 |
| Stralauer Viertel | W. | 487 | 14 996 | 4 571 | 9 175 | 2 607 | 916 | 426 | 345 |
| | D.E. | 3.24 | 3.60 | 4.54 | 4.56 | 5.10 | 5.35 | 5.64 | 6.55 |
| Königs-Viertel | W. | 220 | 4 865 | 2 592 | 4 041 | 1 519 | 634 | 316 | 269 |
| | D.E. | 3.00 | 3.50 | 4.25 | 4.40 | 4.71 | 5.40 | 6.30 | 7.86 |
| Spandauer Viertel | W. | 149 | 3 352 | 2 824 | 3 580 | 2 034 | 1 015 | 635 | 959 |
| | D.E. | 2.66 | 3.07 | 4.18 | 4.46 | 4.70 | 5.24 | 5.47 | 6.56 |
| Rosenthaler Vorst. | W. | 456 | 13 131 | 2 507 | 7 633 | 2 862 | 811 | 300 | 189 |
| | D.E. | 3.00 | 3.54 | 4.35 | 4.41 | 4.62 | 5.38 | 5.96 | 7.21 |
| Oranienburger Vst. | W. | 310 | 9 027 | 3 584 | 5 611 | 1 617 | 454 | 191 | 174 |
| | D.E. | 3.09 | 3.48 | 4.44 | 4.44 | 4.82 | 5.27 | 5.77 | 7.47 |
| Friedr.-Wilhelmst. | W. | 37 | 641 | 659 | 850 | 482 | 279 | 189 | 256 |
| | D.E. | 3.22 | 3.02 | 4.11 | 4.39 | 4.69 | 5.32 | 5.86 | 7.05 |
| Moabit | W. | 32 | 2 323 | 1 049 | 2 060 | 575 | 222 | 99 | 95 |
| | D.E. | 3.19 | 3.63 | 4.64 | 4.40 | 4.58 | 5.04 | 5.47 | 7.16 |
| Wedding | W. | 206 | 6 722 | 2 382 | 2 790 | 581 | 196 | 61 | 54 |
| | D.E. | 3.33 | 3.80 | 4.42 | 4.58 | 4.97 | 5.07 | 5.43 | 6.87 |
| Stadt Berlin | W. | 3230 | 91 564 | 35 928 | 67 901 | 27 273 | 11 929 | 7265 | 10 839 |
| | D.E. | 3.11 | 3.51 | 4.36 | 4.45 | 4.67 | 5.12 | 5.44 | 6.60 |

Bewohner nach der Stockwerklage classificirt (jedoch die Wohnungen von über 7 Zimmern zusammengefaßt) auf S. 90 des Jahrganges IX. abgedruckt, (s. auch die Angaben über den Miethwerth der Wohnungen mit und bez. ohne Gewerberäume ꝛc. im Text S. 91). Wir geben vorstehend die entsprechende Classification der Wohnungen nach der Zahl der heizbaren Zimmer nach Stadttheilen, wobei die Wohnungen mit nur einem heizbaren Zimmer von denen unterschieden sind, zu welchen außerdem nicht heizbare Wohnzimmer gehören. Die Gegensätze, die hier zu Tage treten, sind enorm; während von den Wohnungen der unteren Friedrichs-Vorstadt 421 Pm. mehr als 5 heizbare Zimmer enthalten, machen diese Wohnungen in der jenseitigen Luisenstadt nur 7.6 Pm., in der Rosenthaler Vorstadt nur 6.7, auf dem Wedding nur 4.2 Pm. sämmtlicher Wohnungen aus. Umgekehrt begreift die Classe der auf ein heizbares Zimmer beschränkten Wohnungen (mit Einrechnung der Wohnungen ohne heizbares Zimmer) in der unteren Friedrichs-Vorstadt nur 130 Pm., in der jenseitigen Luisenstadt dagegen 527, der Rosenthaler Vorstadt 488, auf dem Wedding 533 Pm. Hierzu kommt noch, daß die Wohnungen gleicher Größe in den ärmeren Stadttheilen stärker bewohnt sind, als in den wohlhabenden, wie gleichfalls die vorstehende Tabelle ersehen läßt.

An diese Auszählung nach der Zahl der heizbaren Zimmer schließen sich zwei Nebenauszählungen, die Auszählung der Kellerwohnungen je nach der Tiefenlage unter der Straßenfläche in Viertelmetern in Combination mit der Zimmerhöhe derselben, gleichfalls in Viertelmetern; die Hauptresultate dieser Auszählung sind auf S. 93 abgedruckt, wo die Kellerwohnungen und ihre Bewohner nach der Tiefenlage unter*) der Straßenfläche erstens in Verbindung mit der Zimmerhöhe und zweitens in Verbindung mit der Zahl der heizbaren Zimmer classificirt sind. Die zweite Nebenauszählung nimmt die rechte Seite der zweiten Tabelle ein und unterscheidet

| Stadttheile | Wohnungen nach der Dauer des Wohnverhältnisses des Haushalts-Vorstandes, bewohnt seit | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1. Oct. 1880 | 1. Jan. 1880 | 1879 | 1878 | 1877 | 1876 | 1875 | vor 1875 | nicht angegeb. |
| Berlin | 749 | 789 | 739 | 533 | 386 | 286 | 233 | 1 475 | 150 |
| Alt-Cöln | 389 | 493 | 489 | 337 | 205 | 172 | 146 | 1 032 | 16 |
| Neu-Cöln | 164 | 227 | 216 | 197 | 109 | 73 | 72 | 393 | — |
| Friedrichswerder | 165 | 225 | 234 | 185 | 126 | 85 | 89 | 616 | 3 |
| Dorotheenstadt | 298 | 393 | 472 | 329 | 213 | 196 | 155 | 1 041 | 50 |
| Thiergarten-Vorst. | 114 | 135 | 99 | 76 | 72 | 52 | 33 | 152 | 19 |
| Friedrichstadt | 1 839 | 2 077 | 2 491 | 1 746 | 1 062 | 832 | 671 | 4 207 | 229 |
| Ob. Friedr.-Vorst. | 497 | 474 | 657 | 549 | 378 | 262 | 199 | 990 | 11 |
| Unt. " " | 232 | 265 | 362 | 269 | 165 | 187 | 148 | 725 | 4 |
| Schöneberger Vorst. | 2 463 | 2 390 | 2 695 | 1 708 | 952 | 686 | 451 | 1 183 | 85 |
| Tempelhofer Vorst. | 3 366 | 3 072 | 3 564 | 2 216 | 1 327 | 879 | 497 | 1 495 | 133 |
| Luisenstadt, jens. | 6 062 | 5 447 | 5 964 | 3 801 | 2 223 | 1 505 | 920 | 2 503 | 92 |
| " diess. | 3 570 | 4 205 | 4 843 | 3 107 | 2 171 | 1 599 | 1105 | 5 977 | 224 |
| Stralauer Viertel | 5 645 | 5 324 | 6 646 | 4 790 | 3 315 | 2 184 | 1275 | 4 262 | 82 |
| Königs-Viertel | 2 126 | 2 570 | 3 072 | 2 000 | 1 105 | 914 | 610 | 1 964 | 95 |
| Spandauer Viertel | 2 529 | 2 805 | 2 634 | 1 585 | 1 073 | 738 | 500 | 3 157 | 27 |
| Rosenthaler Vorst. | 6 081 | 5 619 | 6 114 | 3 604 | 2 367 | 1 313 | 752 | 1 946 | 93 |
| Oranienburger Vst. | 4 115 | 3 721 | 4 033 | 2 773 | 1 683 | 1 082 | 741 | 2 724 | 96 |
| Friedr.-Wilhelmst. | 515 | 493 | 576 | 370 | 240 | 183 | 115 | 845 | 56 |
| Moabit | 1 288 | 1 180 | 1 415 | 811 | 457 | 297 | 236 | 762 | 9 |
| Wedding | 2 765 | 2 503 | 2 652 | 1 754 | 1 022 | 655 | 398 | 1 060 | 183 |
| Stadt Berlin | 44 972 | 43 907 | 49 967 | 32 740 | 20 651 | 14 180 | 9346 | 38 509 | 1657 |

*) Durch einen Druckfehler steht Jg. IX S. 93 oben über statt unter.

die Wohnungen sowie die zugehörigen Zimmer, die Einwohnerzahl und den Miethwerth nach der Zeit, seit welcher der Haushaltungsvorstand in dem gleichen Hause wohnt, für das laufende Jahr nach den Kalender-Quartalen, weiter zurück bis auf 10 Jahr nach den Kalenderjahren; die Unterscheidung der Stockwerke ist hierbei fortgefallen, die Classification nach der Zahl der heizbaren Zimmer aber beibehalten.

| Stadttheile (m. w.: Einwohner männl. bez. weibl. Geschlechts) | | Es befinden sich in Wohnungen von nur einem Zimmer: Familienhäupter | deren Kinder | Verwandte | Gewerbegehilfen | Dienstboten | sonst. Haushalts-Genossen | Aftermieth. u. Chambregarn. | Schlafleute | Überhaupt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Berlin | m. | 729 | 635 | 60 | 39 | 10 | 8 | 14 | 151 | 3 755 |
| | w. | 1 065 | 779 | 83 | 6 | 54 | 19 | 9 | 94 | |
| Alt-Cöln | m. | 595 | 397 | 38 | 26 | 6 | 6 | 13 | 113 | 2 600 |
| | w. | 768 | 434 | 77 | — | 45 | 8 | 13 | 61 | |
| Neu-Cöln | m. | 196 | 127 | 11 | 8 | 7 | 5 | 3 | 34 | 874 |
| | w. | 259 | 135 | 28 | 4 | 18 | 2 | 6 | 31 | |
| Friedrichswerder | m. | 230 | 160 | 17 | 12 | 6 | 2 | 4 | 52 | 1 101 |
| | w. | 308 | 197 | 42 | 4 | 23 | 2 | 6 | 36 | |
| Dorotheenstadt | m. | 327 | 185 | 23 | 18 | 14 | 11 | 4 | 35 | 1 287 |
| | w. | 357 | 198 | 41 | 6 | 35 | 6 | 3 | 24 | |
| Thiergarten-Viertel | m. | 72 | 58 | 4 | 1 | — | 1 | — | — | 279 |
| | w. | 66 | 64 | 7 | — | 1 | 4 | 1 | — | |
| Friedrichstadt | m. | 1 731 | 1 114 | 116 | 115 | 31 | 22 | 44 | 314 | 7 428 |
| | w. | 2 113 | 1 205 | 231 | 17 | 120 | 18 | 39 | 198 | |
| Friedrich-Vorst., ob. | m. | 386 | 308 | 31 | 23 | 7 | 2 | 7 | 51 | 1 868 |
| | w. | 561 | 326 | 73 | 1 | 25 | 9 | 17 | 41 | |
| " " unt. | m. | 198 | 111 | 12 | 9 | 6 | 3 | 7 | 7 | 819 |
| | w. | 268 | 130 | 29 | 7 | 12 | 8 | 7 | 5 | |
| Schöneberger Vorst. | m. | 2 318 | 1 939 | 187 | 66 | 26 | 28 | 75 | 408 | 10 668 |
| | w. | 2 864 | 2 060 | 283 | 6 | 106 | 44 | 59 | 199 | |
| Tempelhofer Vorst. | m. | 4 609 | 4 143 | 335 | 58 | 42 | 88 | 85 | 887 | 21 275 |
| | w. | 5 423 | 4 315 | 530 | 6 | 202 | 76 | 83 | 393 | |
| Luisenstadt, jens.. | m. | 12 127 | 10 878 | 1023 | 116 | 119 | 197 | 203 | 2 956 | 57 067 |
| | w. | 14 333 | 11 187 | 1491 | 15 | 502 | 237 | 198 | 1 485 | |
| " " diess. | m. | 4 320 | 3 343 | 406 | 229 | 69 | 72 | 175 | 951 | 20 437 |
| | w. | 5 520 | 3 516 | 670 | 36 | 325 | 84 | 114 | 607 | |
| Stralauer Viertel | m. | 11 840 | 10 525 | 979 | 180 | 114 | 216 | 174 | 2 326 | 55 290 |
| | w. | 14 267 | 11 139 | 1355 | 15 | 438 | 248 | 230 | 1 244 | |
| Königs-Viertel | m. | 3 717 | 3 404 | 290 | 78 | 54 | 69 | 82 | 666 | 17 570 |
| | w. | 4 588 | 3 475 | 461 | 4 | 192 | 58 | 90 | 342 | |
| Spandauer Viertel | m. | 2 275 | 1 761 | 195 | 74 | 25 | 33 | 57 | 427 | 10 574 |
| | w. | 3 065 | 1 829 | 315 | 1 | 129 | 43 | 73 | 272 | |
| Rosenthaler Vorst. | m. | 10 036 | 9 163 | 776 | 129 | 112 | 174 | 196 | 1 630 | 47 653 |
| | w. | 12 405 | 9 873 | 1231 | 8 | 502 | 205 | 238 | 975 | |
| Oranienburger Vst. | m. | 6 859 | 6 404 | 513 | 64 | 77 | 135 | 151 | 1 134 | 32 167 |
| | w. | 8 559 | 6 326 | 724 | 5 | 263 | 168 | 132 | 653 | |
| Friedr.-Wilhelmst. | m. | 427 | 311 | 32 | 15 | 9 | 46 | 20 | 106 | 1 999 |
| | w. | 589 | 283 | 59 | 2 | 23 | 12 | 12 | 53 | |
| Moabit | m. | 1 937 | 1 747 | 157 | 28 | 13 | 41 | 24 | 272 | 8 521 |
| | w. | 2 172 | 1 783 | 164 | 1 | 65 | 46 | 4 | 67 | |
| Wedding | m. | 5 549 | 5 970 | 322 | 87 | 88 | 110 | 52 | 636 | 26 092 |
| | w. | 6 294 | 5 831 | 461 | 4 | 298 | 127 | 59 | 204 | |
| Schiffsbevölkerung | m. | 847 | 397 | 97 | 699 | — | — | — | — | 2 543 |
| | w. | 282 | 191 | 27 | — | 1 | 2 | — | — | |
| Stadt Berlin | m. | 71 325 | 63 080 | 5624 | 2074 | 835 | 1269 | 1390 | 13 156 | 331867 |
| | w. | 86 126 | 65 276 | 8382 | 148 | 3379 | 1426 | 1393 | 6 984 | |

Die Zahl der Wohnungen ist in dieser Weise (nach Zimmerzahl und nach der Zeit der Bewohnung) auf S. 90 des Jahrganges 1880 für die ganze Stadt mitgetheilt, die Ergebnisse sind im Text unter Eingehen auf die Bewohnerzahl und den Miethwerth auf S. 92 ebendaselbst besprochen. In Betreff der Stadttheile werden vorstehend die wichtigsten Zahlen der Dauer des Wohnverhältnisses des Haushaltsvorstandes mitgetheilt. Vergleichen wir auch hier die günstigsten und ungünstigsten Verhältnisse, so zeigt sich, daß auf dem Friedrichswerder, in Alt-Cöln und der unteren Friedrichs-Vorstadt 357 bez. 315 und 308 Pm. der Haushaltungsvorstände schon seit fünf Jahren in demselben Hause wohnten, und daß die Zahl der erst innerhalb der beiden letzten Monate Zugezogenen nur 95 bez. 119 und 99 Pm. ausmachte. Umgekehrt lebten in der jenseitigen Luisenstadt, auf dem Wedding und in der Rosenthaler Vorstadt nur 88 bez. 82 und 70 Pm. der Haushaltsvorstände seit 5 Jahren in demselben Hause; dagegen waren in denselben Stadttheilen 213 bez. 213 und 218 Pm. derselben erst in den letzten beiden Monaten eingezogen.

Für die dritte Tabelle sind die Klcssen der Wohnungen weiter so untergetheilt worden, daß in jeder Classe nach der Zahl der heizbaren Zimmer diejenigen Wohnungen unterschieden sind, zu welchen außerdem nicht heizbare Zimmer gehören. Die so gebildeten 23 Classen sind dann in dreifacher Weise nach der Bewohnung ausgezählt, einmal nach der Zahl der Einwohner jeder Wohnung, dann nach der Bewohnerzahl mit Unterscheidung des Hausstandsverhältnisses jedes Einzelnen, so daß unterschieden ist, wieviel Personen nach den Arten des Hausstandsverhältnisses sich in jeder Wohnungsclasse befinden, und drittens nach der Zusammensetzung der Haushaltungen in 32 Hauptclassen. Die Zahlen der Wohnungen nach der Bewohnerzahl sind für die ganze Stadt in Hauptclassen der Wohnungen nach der Zimmerzahl auf S. 90 Jahrgang 1881 mitgetheilt und das Ergebniß in Ansehung der Uebervölkerung auf S. 91/92 besprochen. Von den Bewohnern der Wohnungen in den einzelnen Räumlichkeitsclassen sind vorseitig die Zahlen derjenigen, welche in Wohnungen von nur einem (heizbaren oder nicht heizbaren) Zimmer wohnen, auch nach Stadttheilen gegeben, unter Anschluß der Schiffsbevölkerung. Es zeigt sich hier, wie auch hinsichtlich der Zusammensetzung dieser Bevölkerung die übelsten Verhältnisse in bestimmten Stadttheilen am meisten hervortreten; so machen in der jenseitigen Luisenstadt die Schlafleute 78 Pm., aber auch in der diesseitigen 76, in der Friedrich-Wilhelmstadt 90, in Neu-Cöln 74 und auf dem Friedrichswerder 80 Pm. der Bewohner aus. Annähernd ähnliche Verhältnisse kommen vor, wo in so kleinen Wohnungen sogenannte Aftermiether die Wohnung theilen, hier ist das Maximum in der Friedrich-Wilhelmstadt und der diesseitigen Luisenstadt. Bei den Dienstboten ist zu berücksichtigen, daß unter denselben auch die Wirthschafterinnen begriffen sind. Die Hauptzahlen für alle Wohnungen s. oben S. 5.

In Ansehung der Zusammensetzung der Haushaltungen sind für die vierte Tabelle die 32 Hauptclassen je nach der Zusammensetzung des engeren Familienkreises in weitere 12 Unterabtheilungen unterschieden, und zwar je nachdem das Familienhaupt ein Ehepaar, eine Frau, oder einzelner Mann ist, je nachdem Kinder desselben und je nachdem Verwandte oder deren Kinder in dem Haushalte sind. Ein Extract der Hauptzahlen für die ganze Stadt in einer, dem Raum entsprechend verkürzten Form ist auf S. 94 des Jahrganges 1881 mitgetheilt. Hier ist nun in Betreff der Räumlichkeiten der Wohnungen die Unterscheidung derjenigen beibehalten, welche nur aus einem (heizbaren oder nicht heizbaren) Zimmer bestehen, so daß diese Wohnungen nach den 384 Classen der Zusammensetzung des Haushaltes unterschieden sind. Die sich für diese Wohnungen ergebenden Zahlen werden nachstehend in derselben verkürzten Form mitgetheilt, wie die für alle Wohnungen im vorigen Jahrgange. Die Abkürzungen bedeuten F. Familienglieder (also Haushaltsvorstand eventuell mit Kindern und bez. Verwandten), D. Dienstboten, G. Gewerbegehilfen, A. andere Haushaltsgenossen, E. Einmiether, S. Schlafleute. Die 849 Haushaltungen der Schiffsbevölkerung sind mitgerechnet, da ihre Wohnräume meist in dieselbe Kategorie gehören; sie sind mit 273 in der ersten Zeile (169, 5, 2, 176, 15; 68,

29, 0, 97, 54), 573 in der dritten Zeile (166, 4, 0, 170, 2; 307, 96, 0, 403, 18), 2 in der vierten (1, 0, 0, 1, 0; 1, 0, 0, 1, 0) und 1 in der siebenten Zeile (0, 0, 0, 0, 0; 1, 0, 0, 1, 1) hinzugesetzt. Weggelassen sind die Haushaltungen mit abwesenden Familienhäuptern. — Außerdem hat sich die Unterscheidung der Wohnungen mit nur einem Zimmer auf die Classification der Haushaltungen mit Schlafleuten nach der Zahl der letzteren mit Unterscheidung ihres Geschlechtes erstreckt.

## Die Haushaltungen in Wohnungen mit nur einem Zimmer nach ihrer Zusammensetzung.

| Arten der Haushaltungen | Familien mit Kindern | | | | | Familien ohne Kinder | | | | | Zusammen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Familienhaupt | | | überhaupt | darunter mit Verwandten | Familienhaupt | | | überhaupt | darunter mit Verwandten | |
| | ein Ehepaar | ein Mann | eine Frau | | | ein Ehepaar | ein Mann | eine Frau | | | |
| F. . . . . | 36 401 | 1041 | 8 604 | 46 056 | 5542 | 13 700 | 4038 | 8 504 | 26 242 | 3625 | 72 298 |
| F. A. . . . . | 678 | 20 | 159 | 852 | 119 | 639 | 53 | 147 | 839 | 113 | 1 691 |
| F. G. . . . . | 389 | 18 | 20 | 427 | 61 | 390 | 179 | 32 | 601 | 66 | 1 028 |
| F. G. A. . . . | 8 | — | — | 8 | 1 | 7 | — | 1 | 8 | 3 | 16 |
| F. D. . . . . | 573 | 232 | 70 | 875 | 101 | 206 | 1286 | 69 | 1 561 | 86 | 2 436 |
| F. D. A. . . . | 13 | 15 | — | 28 | — | 9 | 38 | 7 | 54 | 2 | 82 |
| F. D. G. . . . | 104 | 5 | 3 | 112 | 29 | 35 | 26 | 8 | 69 | 11 | 181 |
| F. D. G. A. . | 4 | — | — | 4 | 2 | 1 | 1 | 1 | 3 | — | 7 |
| Zusammen F. | 38 175 | 1331 | 8 856 | 48 362 | 5855 | 14 987 | 5621 | 8 769 | 29 377 | 3906 | 77 739 |
| F. E. . . . . | 480 | 38 | 298 | 816 | 87 | 230 | 172 | 382 | 784 | 78 | 1 600 |
| F. E. A. . . . | 23 | — | 4 | 27 | 3 | 6 | 4 | 7 | 17 | — | 44 |
| F. E. G. . . . | 12 | 1 | — | 13 | — | 2 | 3 | — | 5 | 1 | 18 |
| F. E. G. A. . | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 |
| F. E. D. . . . | 14 | 2 | — | 16 | 2 | 1 | 13 | 1 | 15 | 1 | 31 |
| F. E. D. A. . | 1 | — | 1 | 2 | 1 | — | — | — | — | — | 2 |
| F. E. D. G. . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| F. E. D. G. A. | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Zus. F. E. | 531 | 41 | 303 | 875 | 93 | 239 | 192 | 390 | 821 | 80 | 1 696 |
| F. S. . . . . | 6 524 | 146 | 2 751 | 9 421 | 946 | 2 063 | 556 | 1 883 | 4 502 | 484 | 13 923 |
| F. S. A. . . . | 185 | 5 | 80 | 270 | 28 | 143 | 11 | 54 | 208 | 26 | 478 |
| F. S. G. . . . | 20 | 2 | 1 | 23 | 2 | 11 | 2 | — | 13 | — | 36 |
| F. S. G. A. . | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 |
| F. S. D. . . . | 41 | 14 | 14 | 69 | 14 | 10 | 119 | 5 | 134 | 10 | 203 |
| F. S. D. A. . | 3 | 2 | — | 5 | — | 1 | 4 | 1 | 6 | 1 | 11 |
| F. S. D. G. . | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 |
| F. S. D. G. A. | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Zus. F. S. | 6 774 | 169 | 2 847 | 9 790 | 988 | 2 228 | 692 | 1 943 | 4 863 | 521 | 14 653 |
| F. E. S. . . . | 111 | 12 | 65 | 188 | 18 | 56 | 29 | 65 | 150 | 19 | 338 |
| F. E. S. A. . | 3 | — | — | 3 | — | 4 | 1 | — | 5 | — | 8 |
| F. E. S. G. . | 2 | — | — | 2 | 1 | — | — | 1 | 1 | 1 | 3 |
| F. E. S. G. A. | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| F. E. S. D. . | 13 | 1 | 3 | 17 | 3 | 3 | 1 | — | 4 | 1 | 21 |
| F. E. S. D. A. | 1 | — | — | 1 | 1 | — | — | 1 | 1 | — | 2 |
| F. E. S. D. G. | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| F. E. S. D. G. A. | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Zus. F. E. S. | 130 | 13 | 68 | 211 | 23 | 63 | 31 | 67 | 161 | 21 | 372 |
| Ueberhaupt | 45 610 | 1554 | 12 074 | 59 238 | 6959 | 17 517 | 6536 | 11 169 | 35 222 | 4528 | 94 460 |

## 3. Werth der Grundstücke und Gebäude.

### a. Neubauten.

Die von der Bauabtheilung des Königlichen Polizei-Präsidiums ertheilten Bauerlaubnißscheine zeigen im Jahre 1882 zwar ihrer Zahl nach einen kleinen Rückgang gegen das Vorjahr, doch ist die Zahl der durch sie genehmigten Bauunternehmungen etwas gestiegen, namentlich solcher von Fabrikgebäuden und von kleineren Bauten. Außerdem wurde die Anlegung von 42 neuen Lagerplätzen für Brennmaterial zugelassen; diese Plätze, welche häufig nur Baulücken in neueren Straßen einnehmen, werden immer mehr in die Peripherie gedrängt.

| Jahr | Zahl der Bauerlaubnißscheine | Genehmigte Neubauten: Vorderhäuser | Seitengebäude | Quergebäude | kleinere Bauten | Fabrikgebäude | Reparaturen und Umbauten | überhaupt Bauten | außerdem Anlage von Dampfkesseln |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1874 | 3437 | 1039 | 1088 | 520 | 3223 | 105 | 581 | 6556 | 124 |
| 1875 | 3349 | 1092 | 971 | 576 | 3430 | 32 | 177 | 6278 | 110 |
| 1876 | 2779 | 699 | 810 | 334 | 3251 | 101 | 101 | 5296 | 106 |
| 1877 | 2508 | 801 | 872 | 412 | 2777 | 24 | 78 | 4964 | 106 |
| 1878 | 1889 | 497 | 579 | 153 | 2013 | 10 | 36 | 3288 | 100 |
| 1879 | 1752 | 370 | 467 | 192 | 2103 | 16 | 32 | 3180 | 104 |
| 1880 | 1840 | 493 | 612 | 234 | 1330 | 32 | 330 | 3031 | 126 |
| 1881 | 2013 | 543 | 738 | 289 | 1926 | 27 | 245 | 3768 | 118 |
| 1882 | 1970 | 548 | 624 | 254 | 2181 | 53 | 179 | 3839 | 127 |

### b. Feuersocietäts-Cataster.

Die im Jahre 1882 zahlreicher erfolgte Aufnahme neuer Gebäude in die städtische Feuersocietät entspricht der seit zwei Jahren wieder zunehmenden Bauthätigkeit. Der Zugang besteht in 278 (1881: 214) neuen und 27 (25) von anderen abgetrennten bebauten Grundstücken, wogegen 20 (48) durch Vereinigung mit anderen und 52 (19) durch Löschung ausgeschieden sind, so daß die Vermehrung im ganzen 233 (172) Grundstücke beträgt.

Versicherte Grundstücke im Rechnungsjahr 1881/82.

| Feuersocietäts-Reviere (Standesämter) | Versicherte Grundstücke 1. October 1881 | Vermehrung durch: Neubebauung | Theilung | Bebaute Grundstücke, welche umgebaut sind | deren Taxe erhöht ist | Verminderg. durch: Vereinigung | Löschung | Versicherte Grundstücke 1. October 1882 | Versicherungssumme derselben |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Berlin, Cöln ꝛc. . | 1 924 | 4 | — | 29 | 45 | 9 | 27 | 1 892 | 202 826 900 |
| Friedrichstadt . . . | 1 600 | 1 | 4 | 55 | 35 | 2 | 1 | 1 602 | 204 920 800 |
| Frd. u. Schöneb. Vst. | 1 458 | 51 | — | 37 | 18 | 1 | 2 | 1 506 | 220 484 000 |
| Frd. u. Tempelh. Vst. | 1 401 | 64 | — | 33 | 13 | — | 5 | 1 460 | 184 827 600 |
| Luisenstadt jens. d. C. | 1 348 | 31 | — | 59 | 15 | 2 | — | 1 377 | 155 621 800 |
| Luisenst. dies. d. C. ꝛc. | 2 079 | 3 | 2 | 80 | 41 | — | 2 | 2 082 | 245 716 200 |
| Stralauer Viertel . | 1 766 | 36 | 3 | 81 | 24 | 1 | — | 1 804 | 188 886 600 |
| Königstadt . . . . . | 942 | 10 | 2 | 32 | 10 | 1 | — | 953 | 100 352 200 |
| Spandauer Viertel | 1 153 | 1 | — | 33 | 19 | 1 | 1 | 1 152 | 115 240 800 |
| Rosenthaler Vorst. . | 1 493 | 35 | 2 | 45 | 11 | — | — | 1 530 | 152 293 000 |
| Oranienburger Vst. | 1 139 | 4 | 9 | 56 | 17 | 2 | 11 | 1 139 | 117 222 600 |
| Fr.-Whst. u. Moabit | 815 | 22 | 4 | 43 | 15 | — | — | 841 | 109 300 500 |
| Wedding. . . . . | 1 192 | 16 | 1 | 55 | 10 | 1 | 3 | 1 205 | 74 458 500 |
| Stadt Berlin | 18 310 | 278 | 27 | 688 | 273 | 20 | 52 | 18 543 | 2 072 151 500 |

Wie schon früher hervorgehoben, stimmt die Zahl der Grundstücke nach dem Feuersocietäts-Cataster in Folge der verschiedenen Auffassung der Bezeichnung Grundstück mit den Ergebnissen anderer Aufnahmen nicht überein (s. Jahrg. VIII. S. 85, IX. S. 96).

Nach Versicherungsbezirken (bez. Standesamtsbezirken) hat die Zahl der bebauten Grundstücke wieder am meisten zugenommen in der Friedrichs- und Tempelhofer Vorstadt, um 59 (im Vorjahre um 39), Friedrichs- und Schöneberger Vorstadt um 48 (33), Stralauer Viertel um 38 (8), Rosenthaler Vorstadt um 37 (31), Luisenstadt jenseits des Canals um 29 (17), Friedrich-Wilhelmstadt und Moabit um 26 (17). Gegenüber dieser raschen Vermehrung der Häuser in den Vorstädten, mit Ausnahme der Oranienburger Vorstadt, in der 13 Gebäude hinzugetreten aber ebensoviel abgegangen sind, und des Weddings, wo ein Zuwachs von nur 13 Häusern stattfand, hat von den inneren Stadttheilen nur bei dreien eine geringe Zunahme, beim Spandauer Revier aber eine Abnahme von einem, bei Berlin mit Alt-Cöln, Friedrichswerder und Dorotheenstadt sogar von 32 Gebäuden stattgefunden.

Die Gesammt-Versicherungssumme hat sich um 3.08 Pc. (1880/81 um 2.68 Pc.) erhöht, der durchschnittliche Versicherungswerth pro Grundstück in der ganzen Stadt stellte sich auf 111 748 (1880/81: 109 793) *M.* Diese Werthserhöhung fand in allen Versicherungs-Bezirken statt mit Ausnahme der Oranienburger Vorstadt und betrug in der Friedrichs- und Schöneberger Vorstadt 146 404 (im Vorjahre 143 415) *M.*, in der Friedrich-Wilhelmstadt und Moabit 129 965 (128 527) *M.*, Friedrichstadt 127 916 (124 840) *M.*, Friedrichs- und Tempelhofer Vorstadt 126 594 (125 590) *M.*, Luisenstadt diesseits 118 019 (115 726) *M.*, Luisenstadt jenseits 113 015 (111 538) *M.*, der Altstadt und Dorotheenstadt 107 202 (104 687) *M.*, dem Königs-Viertel 105 301 (103 715) *M.*, Stralauer Viertel 104 704 (101 871) *M.*, Oranienburger Vorstadt 102 917 (103 177) *M.*, Spandauer Viertel 100 035 (98 330) *M.*, Rosenthaler Vorstadt 99 538 (98 748) *M.*, Wedding 61 791 (60 775) *M.* In Folge der Verstaatlichung der Eisenbahnen, welche den Austritt der zur Berlin-Stettiner Bahn gehörigen Gebäude zur Folge gehabt hat, ist der Durchschnittswerth der Gebäude in der Oranienburger Vorstadt heruntergegangen. — In der Gesammt-Versicherungs-Summe sind sämmtliche 282 städtische Gebäude am Schluß des Etatsjahres im Werthe von 58 202 475 *M.* (gegen 53 838 650 *M.* im Vorjahre) mitbegriffen.

| Jahr, endend 30. Sept. | Vermehrung der Versicherungssumme (und Zahl der betreffenden Grundstücke) durch Neubebauung | | durch Umbau | | Erhöhung der Taxe | | Verminderung durch theilw. Abbruch u. Löschung | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Zahl | um *M.* | Zahl | um *M.* | Zahl | um *M.* | Zahl | um *M.* |
| 1874 | 608 | 61 650 975 | 1839 | 97 058 025 | 509 | 15 344 100 | 65 | 3 376 950 |
| 1875 | 717 | 80 585 850 | 1235 | 64 259 775 | 663 | 21 202 100 | 53 | 1 639 450 |
| 1876 | 670 | 80 089 400 | 1017 | 53 081 900 | 821 | 23 687 500 | 50 | 1 002 000 |
| 1877 | 523 | 66 311 100 | 730 | 38 878 400 | 696 | 18 608 200 | 71 | 8 164 100 |
| 1878 | 508 | 64 107 400 | 591 | 33 900 100 | 428 | 5 012 900 | 63 | 6 574 200 |
| 1879 | 358 | 42 374 100 | 523 | 24 921 100 | 440 | 6 568 700 | 29 | 1 202 500 |
| 1880 | 248 | 31 959 800 | 541 | 22 863 300 | 267 | 3 829 000 | 36 | 3 785 900 |
| 1881 | 214 | 29 910 600 | 644 | 28 835 500 | 441 | 4 509 600 | 67 | 11 820 000 |
| 1882 | 278 | 36 482 900 | 638 | 26 638 000 | 273 | 3 344 300 | 72 | 4 619 800 |

Von der Vermehrung der Versicherungssumme kamen 54.9 Pc. auf Neubauten, 40.1 Pc. auf Umbauten und 5.0 Pc. auf Erhöhung der alten Taxe. Die stärkste Steigerung des Versicherungswerthes der Grundstücke durch Neutaxirung fand statt in der Friedrichs- und Tempelhofer Vorstadt, wo der Werth der betreffenden Grundstücke durchschnittlich um 20 770 *M.* erhöht wurde, dann im Spandauer Revier um 19 353 *M.*, in der Luisenstadt diesseits und Neu-Cöln um 17 217 *M.*, in der

Friedrichstadt um 15 674 ℳ, in der Königstadt um 14 770 ℳ, in Berlin, Alt-Cöln, Friedrichswerder, Dorotheenstadt um 13 162 ℳ, in der Oranienburger Vorstadt um 12 476 ℳ; am geringsten war die Steigerung in dem Stralauer Revier mit durchschnittlich 3700 ℳ pro taxirtes Grundstück, der Friedrich-Wilhelmstadt mit Moabit und dem Wedding mit 3760/3950 ℳ, der jenseitigen Luisenstadt mit 7067 ℳ, der Friedrichs- und Schöneberger Vorstadt mit 7133 ℳ und der Rosenthaler Vorstadt mit 7355 ℳ.

Nachstehende Zusammenstellung enthält den Feuerversicherungswerth der Gebäude, den Miethwerth (mit dem Achtzehnfachen des eingeschätzten Miethertrages) und den Kaufwerth, d. h. den dermaligen Curswerth der Grundstücke, berechnet aus dem Verhältniß des Kaufpreises zum Versicherungswerthe, wobei selbstverständlich die Ungenauigkeit zu berücksichtigen bleibt, welche aus der Verschiedenheit der Objecte der betreffenden Ermittelungen nothwendig folgt.

| Jahr, endend 30. September | Versicherte Grundstücke | Feuerversicherungs-Summe derselben (am 30. Sept. des vorst. Jahres) ℳ | gegen das Vorjahr | Werth nach der Miethsteuer-Einschätzung für das folgende Jahr: Zahl der Grundstücke | das Achtzehnfache des Miethertrages ℳ | gegen das Vorjahr | Kaufwerth berechnet aus den gemeldeten Kaufpreisen des vorstehenden Jahres ℳ | gegen das Vorjahr | der berechnete Kaufwerth in Procent des Miethwerthes |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1872 | 14 730 | 980 784 075 | 1.06 | 15 047 | 1 934 452 908 | 1.21 | 2 402 920 983 | 1.32 | 1.24 |
| 1873 | 14 776 | 1 122 803 375 | 1.13 | 15 606 | 2 384 565 372 | 1.23 | 3 030 219 112 | 1.25 | 1.27 |
| 1874 | 15 340 | 1 296 356 475 | 1.16 | 16 566 | 2 709 940 356 | 1.14 | 2 813 093 550 | 0.92 | 1.04 |
| 1875 | 16 019 | 1 402 404 200 | 1.13 | 17 187 | 2 921 437 440 | 1.07 | 2 442 215 014 | 0.87 | 0.83 |
| 1876 | 16 682 | 1 619 263 000 | 1.11 | 17 737 | 3 013 762 197 | 1.03 | 2 590 820 800 | 1.06 | 0.86 |
| 1877 | 17 163 | 1 734 896 600 | 1.07 | 18 240 | 3 038 961 420 | 1.01 | 2 672 095 500 | 1.03 | 0.88 |
| 1878 | 17 595 | 1 831 342 800 | 1.06 | 18 702 | 3 017 491 416 | 0.99 | 2 492 918 340 | 0.93 | 0.83 |
| 1879 | 17 937 | 1 904 004 200 | 1.04 | 19 018 | 2 988 418 812 | 0.99 | 2 244 600 740 | 0.90 | 0.75 |
| 1880 | 18 138 | 1 958 870 400 | 1.03 | 19 284 | 3 001 092 444 | 1.00 | 2 278 166 275 | 1.01 | 0.76 |
| 1881 | 18 310 | 2 010 806 100 | 1.03 | 19 463 | 3 080 816 874 | 1.03 | 2 613 397 930 | 1.25 | 0.85 |
| 1882 | 18 543 | 2 072 151 500 | 1.03 | 19 718 | 3 166 973 190 | 1.03 | 2 755 961 495 | 1.05 | 0.87 |

Im Jahre 1882 ist der Feuerkassenwerth der versicherten Grundstücke um 2.58 Pc. (der Durchschnittswerth allerdings nur um 1.78 Pc.) gestiegen, der Miethwerth um 2.80 (oder im Durchschnitt der Grundstücke um 1.47 Pc.) oder, nach dem angegebenen Maaße auf den Capitalwerth erhöht, um 86.15 Millionen ℳ; bei dieser Werthzunahme ist jedoch zu berücksichtigen, daß durch Neubauten und Umbauten 63.12 Millionen in den Grundbesitz gesteckt sind. Der Kaufwerth der Grundstücke berechnet sich auf 142.56 Millionen oder 5.46 Pc. höher als im Vorjahre, so daß bei Abzug der in den Grundbesitz gesteckten Beträge eine Werthvermehrung um 79.44 Millionen ℳ oder 3.04 Pc. verbleiben würde. Im Verhältniß zum Miethertragswerthe berechnet sich der Kaufwerth der Grundstücke, wenn man den Preis der freiwillig und unfreiwillig verkauften Grundstücke durch den Feuercassenwerth derselben dividirt und nach diesem Verhältniß den gesammten Feuercassenwerth aller Grundstücke erhöht, auf etwa 2756 Millionen, mithin auf 85.1 gegen 84.8 bez. 75.9 Pc. in den beiden Vorjahren, und wenn man den Werth der nicht vermietheten Räumlichkeiten mit 86 496 156 ℳ in Abzug bringt, auf 88.2 Pc. gegen 87.5 bez. 78.4 in den Vorjahren.

Diese Differenz zwischen dem durchschnittlichen Versicherungswerth und dem durchschnittlichen Kaufpreise pro Grundstück würde einen Bodenwerth von 36 877 ℳ ergeben (gegen 32 938 bez. 17 604 in den Vorjahren), was bei einer Durchschnittsgröße des bebauten Grundstücks von (nach der Grundsteuereinschätzung) 9⅜ Are oder 68⅛ Ruthen einem Durchschnittspreise von 380 ℳ pro Quadratruthe gleichkommen würde.

## c. Miethsteuer-Cataster.

Unter den 19718 zur Miethsteuer veranlagten Grundstücken sind 458 nicht bebaute mitbegriffen, welche als Zimmer-, Holz- und Lagerplätze benutzt werden; das Mehr von bebauten Grundstücken gegenüber dem Feuersocietäts-Cataster beträgt also 717. In diesen Zahlen sind 504 theils fiscalische, theils städtische und kirchliche Grundstücke mit enthalten, sowie auch die 29 Freihäuser mit 527 625 ℳ. Miethwerth.

Miethwerth der Wohnungen und sonstigen Gelasse nach der Einschätzung für 1882.

| Stadttheile | Zahl der Grundstücke | Zahl der Wohnungen und Gelasse | Miethwerth ℳ. | Von den Wohnungen und Gelassen sind vermiethet: Zahl | vermiethet: Miethwerth ℳ. | leerstehend: Zahl | leerstehend: Miethwth. ℳ. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Berlin | 842 | 6 821 | 7 033 546 | 6 389 | 6 761 171 | 432 | 272 375 |
| Alt-Cöln | 473 | 3 905 | 3 431 869 | 3 724 | 3 322 723 | 181 | 109 146 |
| Neu-Cöln | 163 | 1 840 | 2 095 138 | 1 788 | 2 058 112 | 52 | 37 026 |
| Friedrichswerder | 288 | 2 102 | 3 014 630 | 2 029 | 2 954 525 | 73 | 60 105 |
| Dorotheenstadt | 420 | 3 562 | 3 347 990 | 3 430 | 3 130 292 | 132 | 217 698 |
| Thiergarten-Vorst. | 148 | 991 | 1 692 509 | 940 | 1 637 059 | 51 | 55 450 |
| Friedrichstadt | 1 655 | 17 470 | 23 259 815 | 17 093 | 22 815 586 | 377 | 444 229 |
| Ob. Friedrich-Vorst. | 360 | 4 253 | 4 576 198 | 4 148 | 4 499 284 | 105 | 76 914 |
| Unt. Friedr.-Vorst. | 387 | 2 439 | 5 478 831 | 2 358 | 5 379 322 | 81 | 99 509 |
| Schöneberger Vorst. | 1 203 | 14 997 | 11 315 429 | 14 623 | 11 080 570 | 374 | 234 859 |
| Tempelhofer Vorst. | 1 261 | 18 901 | 9 784 730 | 18 089 | 9 481 584 | 812 | 303 146 |
| Luisenstadt, jens. | 1 462 | 31 977 | 11 818 607 | 31 076 | 11 573 445 | 901 | 245 162 |
| Luisenstadt, dieff. | 1 958 | 30 185 | 20 885 489 | 29 346 | 20 403 136 | 839 | 482 353 |
| Stralauer Viertel | 1 923 | 37 273 | 15 813 091 | 36 056 | 15 367 228 | 1 217 | 445 863 |
| Königs-Viertel | 974 | 16 380 | 7 809 649 | 15 619 | 7 539 997 | 761 | 269 652 |
| Spandauer Viertel | 1 214 | 16 752 | 10 288 258 | 16 029 | 9 926 566 | 723 | 356 692 |
| Rosenthaler Vorst. | 1 623 | 31 682 | 9 646 583 | 30 092 | 9 271 407 | 1 590 | 375 176 |
| Oranienbrg. Vorst. | 1 223 | 25 076 | 9 077 274 | 23 718 | 8 697 386 | 1 358 | 379 888 |
| Friedr.-Wilhelmst. | 272 | 3 974 | 3 138 611 | 3 804 | 3 042 669 | 170 | 95 942 |
| Moabit | 488 | 7 780 | 3 724 725 | 7 492 | 3 650 180 | 288 | 74 545 |
| Wedding | 1 431 | 15 975 | 3 714 983 | 15 004 | 3 545 371 | 971 | 169 612 |
| St. Berl. Ende 1882 | 19 718 | 294 385 | 175 942 955 | 282 847 | 171 137 613 | 11 488 | 4 805 342 |
| " 1881 | 19 463 | 286 630 | 171 156 493 | 273 733 | 165 866 303 | 12 897 | 5 290 190 |
| " 1880 | 19 234 | 279 187 | 166 727 358 | 265 138 | 161 341 225 | 14 049 | 5 386 133 |
| " 1879 | 19 018 | 273 987 | 166 023 269 | 255 479 | 158 924 787 | 18 508 | 7 098 482 |
| " 1878 | 18 702 | 265 724 | 167 638 412 | 245 053 | 159 741 834 | 20 671 | 7 896 578 |
| " 1877 | 18 240 | 253 395 | 168 831 190 | 235 430 | 161 793 653 | 17 965 | 7 037 537 |
| " 1876 | 17 737 | 237 556 | 167 431 238 | 223 430 | 161 219 578 | 14 126 | 6 211 655 |
| " 1875 | 17 187 | 219 910 | 162 302 080 | 212 383 | 158 001 020 | 7 527 | 4 301 060 |
| " 1874 | 16 566 | 199 902 | 150 552 242 | 196 375 | 147 923 474 | 3 527 | 2 628 768 |
| " 1873 | 15 506 | 184 583 | 132 475 854 | 183 148 | 131 272 332 | 1 435 | 1 203 522 |
| " 1872 | 15 047 | 176 276 | 107 459 606 | 175 234 | 106 699 548 | 1 042 | 760 058 |

Die Unterscheidung vorstehender Miethwerth-Summen in solche von besteuerten, nur theilweise besteuerten und steuerfreien Wohnungen und Gelassen findet sich im zwölften Abschnitte. Die Zahl der für 1883 eingeschätzten Wohnungen ist um 2.7, deren Miethwerth um 2.8 Pc., die Zahl der vermietheten Wohnungen um 3.3, deren Miethwerth um 3.2 Pc. gestiegen; dagegen haben die leerstehenden Wohnungen um 10.9, der Werth derselben um 9.2 Pc. abgenommen. Der durchschnittliche Miethwerth der Wohnungen beträgt 597.8 (1881: 596.7 ℳ, in den 8 Vorjahren: 597, 606

631, 666, 706, 738, 757, 718 M.), der der vermietheten insbesondere 605 (606 und in den Vorjahren: 609, 622, 652, 687, 722, 744, 753, 717), der der leerstehenden 418 (410, 383, 384, 382, 392, 440, 571, 743, 839) M. Die Zunahme der Zahl der Wohnungen und Gelasse (26.9 Pm.) ist auch in diesem Jahre stärker gewesen, als die der Grundstücke (13.1 Pm.), so daß jetzt 14.98 Wohnungen gegen 14.78 im Vorjahre (oder bei Abrechnung der unbebauten Grundstücke 15.28 gegen 15.14) durchschnittlich auf das Grundstück entfallen.

Die nachstehende Zusammenstellung ergiebt die Durchschnittszahl der Wohnungen auf den Grundstücken innerhalb der einzelnen Stadttheile, ferner um wieviel Pm. die Zahl der Grundstücke, Wohnungen und Gelasse, und insbesondere der vermietheten Wohnungen und Gelasse und deren Miethwerth in den einzelnen Stadttheilen zu- bez. abgenommen hat, und wieviel Pm. der Gesammtzahl der Wohnungen ꝛc. die leerstehenden in den beiden letzten Jahren ausmachen. Die durchschnittliche Häufung der Wohnungen bez. Gelasse variirt hier von 6.3 in der unteren Friedrichs- und 6.7 der Thiergarten-Vorstadt bis 21.9 in der jenseitigen Luisenstadt. Die zunehmende Häufung findet auch darin ihren Ausdruck, daß in einzelnen Stadttheilen, in welchen die Zahl der Grundstücke abgenommen, die der Wohnungen sich vermehrt hat. So fanden sich gegen das Vorjahr im Stadttheil Alt-Cöln 12 Grundstücke weniger und 8 Wohnungen mehr, in Neu-Cöln 1 Grundstück weniger, 66 Wohnungen mehr, in Friedrichswerder 6 Grundstücke weniger, 58 Wohnungen mehr, in der Friedrichstadt 10 Grundstücke weniger, 19 Wohnungen mehr, in der diesseitigen Luisenstadt 7 Grundstücke weniger, 549 Wohnungen mehr, in der Königstadt 4 Grundstücke weniger, 744 Wohnungen mehr (während derselbe Stadttheil im Vorjahre bei Hinzutritt von 13 Grundstücken 158 Wohnungen ꝛc. verloren hatte), im Spandauer Viertel 11 Grundstücke weniger, 107 Wohnungen ꝛc. mehr, in der

| Stadttheile | Wohnungen ꝛc. durchschnittlich pro Grundstück 1882 | Es hat zu- (+) bez. abgenommen (—) die Zahl der Grundstücke um Pm. | Wohnungen ꝛc. überhaupt um Pm. | vermieth. Wohnungen ꝛc. um Pm. | der Miethwerth um Pm. | Die leerstehenden Wohnungen ꝛc. waren Promille sämmtl. Wohn. ꝛc. Ende 1881 | 1882 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Berlin | 8.1 | — 12.9 | — 13.2 | — 19.9 | — 28.0 | 56.9 | 67.6 |
| Alt-Cöln | 8.3 | — 24.7 | + 1.1 | — 4.8 | + 20.8 | 40.3 | 48.6 |
| Neu-Cöln | 11.3 | — 6.1 | + 37.2 | + 48.1 | + 87.3 | 88.3 | 29.1 |
| Friedrichswerder | 8.8 | — 24.6 | + 18.4 | + 21.1 | + 33.2 | 27.9 | 36.0 |
| Dorotheenstadt | 8.5 | — 16.4 | + 12.5 | + 2.6 | + 23.1 | 27.6 | 38.5 |
| Thiergarten-Vorst. | 8.7 | + 88.2 | + 99.7 | + 176.5 | + 101.3 | 70.9 | 54.3 |
| Friedrichstadt | 10.6 | — 6.0 | + 1.1 | + 9.3 | + 5.7 | 29.5 | 22.1 |
| Ob. Friedrichs-Vst. | 11.8 | — 8.3 | — 27.0 | — 27.7 | — 17.0 | 24.0 | 25.3 |
| Unt. Friedrichs-Vst. | 6.3 | + 5.2 | — | — 3.0 | + 17.4 | 30.3 | 34.4 |
| Schöneberger Vst. | 12.5 | + 38.9 | + 75.4 | + 83.4 | + 99.2 | 32.2 | 25.6 |
| Tempelhofer Vst. | 15.0 | + 52.6 | + 47.7 | + 48.4 | + 37.2 | 43.6 | 44.9 |
| Luisenstadt jenseits | 21.9 | + 21.7 | + 34.2 | + 33.9 | + 45.9 | 27.9 | 29.0 |
| Luisenstadt diesseits | 15.4 | — 3.6 | + 18.5 | + 19.6 | + 23.6 | 28.8 | 28.3 |
| Stralauer Viertel | 19.4 | + 18.5 | + 22.0 | + 24.2 | + 52.0 | 34.7 | 33.8 |
| Königs-Viertel | 16.8 | — 4.1 | + 47.6 | + 47.9 | + 64.5 | 46.8 | 48.7 |
| Spandauer Viertel | 13.8 | — 9.0 | + 6.4 | + 12.3 | + 13.8 | 48.7 | 45.1 |
| Rosenthaler Vorst. | 19.5 | + 41.7 | + 22.7 | + 32.3 | + 42.0 | 59.1 | 52.8 |
| Oranienburger Vst. | 20.5 | — 2.4 | + 43.0 | + 52.7 | + 84.2 | 62.9 | 57.3 |
| Friedr.-Wilhelmst. | 14.6 | + 18.7 | — 4.8 | + 3.7 | — 26.7 | 50.8 | 44.7 |
| Moabit | 15.9 | + 33.9 | + 51.9 | + 67.2 | + 67.4 | 50.8 | 38.4 |
| Wedding | 11.2 | + 40.7 | + 20.2 | + 74.1 | + 52.9 | 107.9 | 64.7 |
| Stadt Berlin | 14.9 | + 13.1 | + 26.9 | + 33.7 | + 31.8 | 45.0 | 40.6 |

Oranienburger Vorstadt 3 Grundstücke weniger und 1033 Wohnungen mehr. Es darf indeß nicht übersehen werden, daß unter den Grundstücken auch Lagerplätze mit enthalten sind.

Nach der Aufstellung der Steuer-Deputation hat sich die Zahl der Grundstücke in 10 Stadttheilen um 68 vermindert, in 11 um 337 vermehrt, und zwar in der Rosenthaler Vorstadt um 65, in der Tempelhofer Vorstadt um 63, auf dem Wedding um 56, in der Schöneberger Vorstadt um 45, im Stralauer Viertel um 35, in der Luisenstadt jenseits um 31, in Moabit um 16, in der Thiergarten-Vorstadt um 12, in der Dorotheenstadt um 7 ꝛc. Die Zahl der Wohnungen ꝛc. hat am stärksten zugenommen in der jenseitigen Luisenstadt (1056), in der Schöneberger Vorstadt (1051), in der um 3 Grundstücke verminderten Oranienburger Vorstadt

Wohnungen und Gelasse nach Miethwerth-Abstufungen. Veranlagung für 1883.

| Classen nach dem Miethbetrag ℳ | Gesammtzahl | Miethwerth ℳ | Davon sind vermiethet Zahl | vermiethet Miethwerth ℳ | unvermiethet Zahl | unvermiethet Miethwerth ℳ | Promille-Vertheilung d. vermietheten Wohnung | Promille-Vertheilung ihres Miethwerths | Promille-Vertheilung der unvermietheten |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Classen zu 150 ℳ** | | | | | | | | | |
| bis 150 | 50719 | 5765044 | 46900 | 5363626 | 3819 | 401418 | 166 | 31 | 382 |
| 151/ 300 | 113929 | 24600757 | 110336 | 23822884 | 3593 | 777873 | 391 | 139 | 318 |
| 301/ 450 | 43022 | 15972587 | 41664 | 15468471 | 1358 | 504116 | 147 | 90 | 118 |
| 451/ 600 | 21292 | 11242276 | 20502 | 10828547 | 790 | 413729 | 72 | 63 | 69 |
| 601/ 750 | 13695 | 9265575 | 13252 | 8962165 | 443 | 303410 | 47 | 53 | 39 |
| 751/ 900 | 9991 | 8306664 | 9630 | 8005814 | 361 | 300850 | 34 | 47 | 32 |
| 901/ 1050 | 6895 | 6736680 | 6685 | 6531440 | 210 | 205240 | 23 | 38 | 18 |
| 1051/ 1200 | 5985 | 6781364 | 5786 | 6554088 | 199 | 227276 | 20 | 38 | 17 |
| 1201/ 1350 | 3839 | 4889222 | 3739 | 4763542 | 100 | 125680 | 13 | 28 | 9 |
| 1351/ 1500 | 4098 | 5700377 | 3971 | 5517571 | 127 | 182806 | 14 | 32 | 11 |
| **Classen zu 750 ℳ** | | | | | | | | | |
| bis 750 | 242657 | 66846239 | 232654 | 64445693 | 10003 | 2400546 | 822 | 376 | 871 |
| 751/ 1500 | 30808 | 32414307 | 29811 | 31372455 | 997 | 1041852 | 105 | 183 | 87 |
| 1501/ 2250 | 10600 | 19546551 | 10336 | 19058525 | 264 | 488026 | 37 | 111 | 28 |
| 2251/ 3000 | 3952 | 10270070 | 3852 | 10007466 | 100 | 262604 | 14 | 58 | 9 |
| 3001/ 3750 | 2003 | 6881094 | 1956 | 6722569 | 47 | 158525 | 7 | 39 | 4 |
| 3751/ 4500 | 1209 | 5001160 | 1183 | 4893673 | 26 | 107487 | 4 | 29 | 2 |
| 4501/ 5250 | 634 | 3088892 | 621 | 3025290 | 13 | 63602 | 2 | 18 | 1 |
| 5251/ 6000 | 562 | 3179495 | 548 | 3100196 | 14 | 79299 | 2 | 18 | 1 |
| **Classen z u3000 ℳ** | | | | | | | | | |
| bis 3000 | 288017 | 129077167 | 276653 | 124884139 | 11364 | 4193028 | 978 | 729 | 989 |
| 3001/ 6000 | 4408 | 18150641 | 4308 | 17741728 | 100 | 408913 | 15 | 103 | 9 |
| 6001/ 9000 | 941 | 6896573 | 923 | 6759850 | 18 | 136723 | 3 | 40 | 1.6 |
| 9001/12000 | 364 | 3773307 | 360 | 3733329 | 4 | 39978 | 2 | 22 | 0.3 |
| 12001/15000 | 187 | 2508678 | 185 | 2481978 | 2 | 26700 | 0.6 | 15 | 0.2 |
| 15001/18000 | 98 | 1603603 | 98 | 1603603 | — | — | 0.3 | 10 | — |
| 18001/21000 | 64 | 1248659 | 64 | 1248659 | — | — | 0.2 | 7 | — |
| 21001/24000 | 56 | 1274158 | 56 | 1274158 | — | — | 0.2 | 7 | — |
| 24001/27000 | 32 | 811973 | 32 | 811973 | — | — | 0.1 | 5 | — |
| 27001/30000 | 26 | 747861 | 26 | 747861 | — | — | 0.1 | 4 | — |
| über 30000 | 142 | 9850335 | 142 | 9850335 | — | — | 0.5 | 58 | — |
| Ueberhaupt | 294335 | 175942955 | 282847 | 171137613 | 11488 | 4805342 | 1000 | 1000 | 1000 |

(1033), in der Tempelhofer Vorstadt (860), im Stralauer Viertel (804), im Königs-Viertel (744), in der Rosenthaler Vorstadt (702), in der diesseitigen Luisenstadt (549), in Moabit (384), auf dem Wedding (317) ꝛc.; vermindert hat sich die Wohnungszahl in der oberen Friedrichs-Vorstadt (118), in Alt-Berlin (91) und der Friedrich-Wilhelmstadt (19); in der unteren Friedrichs-Vorstadt blieb die Zahl unverändert.

Die Gesammtzahl der leerstehenden Wohnungen ist im Jahre 1882 um 10.9, im Vorjahre um 8.2 Pc., und von 50.0 auf 40.6 Pm. der Zahl der Wohnungen herabgegangen, nur in Berlin, Alt-Cöln, Friedrichswerder, Dorotheenstadt, obere und untere Friedrichs-Vorstadt, Tempelhofer Vorstadt, Luisenstadt jenseits und Königs-Viertel ist sie gestiegen; der Rückgang war am stärksten auf dem Wedding (43.2 Pm.), in der Thiergarten-Vorstadt (16.6 Pm.), in Neu-Cöln (9.2), in der Friedrichstadt (7.4 Pm.).

Die vorstehende Zusammenstellung der Wohnungen ꝛc. nach Miethwerthclassen ergiebt, daß in diesem Jahre die unterste Stufe der Wohnungen verhältnißmäßig die geringste Zunahme hatte, nämlich 0.9 Pc., und daß ihr Antheil an der Gesammtzunahme von 7705 Wohnungen (im Vorjahre 7443) Wohnungen ꝛc. nur 57.7 (im Vorjahre 185) Pm. betrug; die folgende Stufe hat um 3.6 Pc. zugenommen mit einem Antheil an der Gesammtzunahme von 510.7 (449) Pm.; die Vermehrung der Werthclasse von 301/450 ℳ betrug 3.7 Pc., der Antheil 199.1 Pm.; der Classen von 451/750 ℳ 1.9 Pc., der Antheil 86.4 Pm.; der Classen von 751/1500 ℳ 2.5 Pc., der Antheil 97.2 Pm.; der Classe 1501/2250 ℳ 1.6 Pc., Antheil 22.7 Pm.; der Classe 2251/3000 ℳ 2.0 Pc., der Antheil 10.1 Pm.; der Classen 3001 bis 6000 ℳ 1.9 Pc., der Antheil 10.8 Pm.; der Classen über 6000 ℳ 2.1 Pc., der Antheil 5.3 Pm. Die Zahl der Wohnungen in den drei untersten Werthstufen (bis 450 ℳ) macht sieben Zehntel der Gesammtzahl aus, während es sich mit dem Miethwerthe umgekehrt verhält, da dieser nur 26.3 Pc. des Gesammtbetrages erreicht.

Das Verhältniß der Zahl der unvermietheten Wohnungen einer Werthclasse zur Gesammtsumme derselben hat in fast allen Stufen abgenommen. Es stellte sich in der untersten Stufe von 85.3 auf 75.3 Pm., in der folgenden von 38.2 auf 31.4 Pm., in der dritten von 39 auf 31.6 Pm., in der Classe von 454/600 ℳ von 36 auf 37.1 Pm., von 601/750 ℳ von 36 auf 32.3 Pm., von 751/900 ℳ von 37 auf 36.1 Pm., von 901/1050 ℳ von 31 auf 30.5 Pm., von 1051/1200 ℳ von 42 auf 33.3 Pm., von 1201/1350 ℳ von 30 auf 26 Pm., von 1351/1500 ℳ verblieb es auf 31 Pm. Zusammengenommen sind die Stufen bis zu 750 ℳ von 48 auf 41.2 Pm. gefallen, von 751/1500 ℳ von 35 auf 32.4 Pm., von 1501 bis 2250 ℳ von 27 auf 24.9 Pm., von 2251/3000 ℳ von 29.2 auf 25.6 Pm. Alle Stufen bis 3000 ℳ Miethwerth zusammengefaßt sind von 45 auf 40.2 Pm. zurückgegangen, von 3001/6000 ℳ von 27 auf 22.7 Pm., alle über 6000 ℳ von 15.5 auf 12.6 Pm.

Nach folgender Tabelle standen 1882: 8112 Miethermäßigungen 7215 Erhöhungen gegenüber, während 1881 diese Zahlen sich noch auf 12427 gegen 7563 gestellt hatten; im vierten Quartal gingen zuerst die Erhöhungen wieder über die Zahl der Ermäßigungen hinaus. Im Verhältniß zur Zahl der Miethermäßigungen haben die meisten Miethserhöhungen stattgefunden in der Friedrich-Wilhelmstadt und Moabit (285.0 Pc.), dann in der Friedrichs- und Schöneberger Vorstadt (171.5 Pc.), auf dem Wedding (146.7 Pc.), die wenigsten in der Friedrichstadt (73.7 Pc.), in der Luisenstadt diesseits (66.3 Pc.), in der Oranienburger Vorstadt (62.4 Pc.), in Berlin, Alt-Cöln ꝛc. (51.4 Pc.), im Spandauer Viertel (42.8 Pc.). — Vergleicht man die Zahl der Miethermäßigungen mit der Zahl der vermietheten Wohnungen nach den Aufstellungen der Steuerverwaltung, so ist die Reihenfolge der Standesamtsbezirke nach der Menge der Miethermäßigungen: Oranienburger Vorstadt (5.5 Pc.), Berlin, Alt-Cöln ꝛc. (3.7 Pc.), Spandauer Viertel (3.5 Pc.), Friedrichs- und Tempelhofer Vorstadt (3.4 Pc.), Friedrichstadt (3.2 Pc.), Luisenstadt diesseits und Stralauer Viertel (je 2.6 Pc.), Königs-Viertel und Rosenthaler Vorstadt (je 2.4 Pc.), Friedrichs- und Schöneberger Vorstadt und Luisenstadt jenseits (je 2.1 Pc.), Wedding (1.9 Pc.), Moabit (1.8 Pc.).

Zahl der Miethpreis-Veränderungen und der vorgekommenen Umzüge in den einzelnen Quartalen nach Standesamtsbezirken.

| Es kamen vor im Standesamtsbezirke | Miethererhöhungen 1882 | | | | Miethermäßigungen 1882 | | | | Umzüge 1882 | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1. | 2. | 3. | 4. | 1. | 2. | 3. | 4. | 1. | 2. | 3. | 4. |
| | Quartal | | | | Quartal | | | | Quartal | | | |
| Berlin, Cöln ꝛc. | 29 | 127 | 38 | 113 | 53 | 261 | 69 | 215 | 527 | 2342 | 742 | 2301 |
| Friedrichstadt . . | 10 | 172 | 45 | 173 | 54 | 253 | 38 | 198 | 502 | 2749 | 636 | 2393 |
| Fr. u. Schöneb. V. | 31 | 305 | 38 | 300 | 40 | 150 | 38 | 165 | 582 | 3150 | 754 | 3482 |
| Fr. u. Templh. V. | 73 | 226 | 53 | 214 | 62 | 295 | 72 | 269 | 625 | 4336 | 1031 | 5029 |
| Luisenstadt, jens. | 28 | 259 | 17 | 270 | 58 | 314 | 46 | 239 | 1008 | 6409 | 1295 | 6873 |
| Luisenstadt, dss. ꝛc. | 28 | 206 | 30 | 277 | 50 | 384 | 57 | 324 | 761 | 4905 | 930 | 5111 |
| Stralauer Viert. | 60 | 536 | 47 | 402 | 99 | 408 | 45 | 375 | 1294 | 7302 | 1748 | 7884 |
| Königs-Viertel . | 22 | 177 | 12 | 173 | 51 | 159 | 22 | 142 | 561 | 3051 | 656 | 3176 |
| Spandauer Vrt. | 22 | 90 | 10 | 120 | 41 | 279 | 41 | 205 | 634 | 2958 | 722 | 3221 |
| Rosenthaler Vst. | 37 | 309 | 25 | 254 | 73 | 310 | 62 | 282 | 1625 | 7919 | 1983 | 8763 |
| Oranienbrg. Vst. | 46 | 288 | 97 | 386 | 190 | 524 | 102 | 494 | 1396 | 4948 | 1270 | 6557 |
| Fr. Wlhst., Moab. | 48 | 341 | 23 | 207 | 16 | 112 | 10 | 79 | 866 | 2400 | 427 | 2700 |
| Wedding . . . . | 42 | 124 | 25 | 280 | 68 | 105 | 27 | 87 | 1025 | 3685 | 1269 | 4677 |
| St. Berl. 1882 | 476 | 3160 | 460 | 3119 | 855 | 3554 | 629 | 3074 | 10906 | 56154 | 13463 | 62167 |
| " " 1881 | 485 | 3011 | 425 | 3642 | 1376 | 5372 | 1108 | 4571 | 12305 | 57029 | 14410 | 63317 |

## 4. Wechsel des Grundbesitzes.

Die Nachweise über den Besitzwechsel der Berliner Grundstücke erstrecken sich wie für die früheren Jahre so auch für das Jahr 1882 nur auf diejenigen Grundstücke, deren Besitzveränderungen in das Grundbuch eingetragen sind. Es können sich daher darunter einestheils Fälle aus früheren Jahren befinden, anderntheils im Laufe des Jahres vorgekommene Verkäufe ꝛc. darunter fehlen. Auch in den Nachweisen selbst finden sich Lücken, welche diesseits nicht zu beseitigen sind. So fehlten in diesem Jahre bei 88 bebauten und 116 unbebauten Grundstücken die Kaufpreisbez. Werthangaben (gegen 118 bez. 107 im Vorjahre) und zwar bei 67 bebauten und 1 unbebauten vererbten, 16 bez. 112 freiwillig verkauften und 5 bez. 3 subhastirten Grundstücken.

Im ganzen sind 1333 (in den Vorjahren: 1748, 1896) bebaute Grundstücke nachgewiesen, die in andere Hände übergegangen sind. Von den darunter befindlichen 193 vererbten waren von 126 die Angaben vollständig; sie hatten einen Feuerkassenwerth von 12 179 000 ℳ und waren zum Werthe von 15 734 497 ℳ oder 1.29 fachem der Feuerversicherungssumme angegeben; danach war der Werth pro Grundstück durchschnittlich 124 877 ℳ (1881: 112 585 ℳ, 1880: 136 783). Die übrigen 67 vererbten Häuser standen mit 6 099 600 ℳ in der Feuerkasse. Außerdem sind noch 21 Grundstücks-Antheile vererbt, von denen bei 18 der Erwerbwerth 1 639 000 ℳ, der Feuerkassenwerth 1 855 100 ℳ beträgt, während von den drei anderen Antheilen nur der Feuerkassenwerth mit 319 900 ℳ angegeben ist. Die vererbten bebauten Grundstücke machen 145 (1881: 143, 1880: 127) Pm. sämmtlicher bebauten Grundstücke aus, die ihre Besitzer gewechselt haben.

Könnte die Zahl der in das Grundbuch eingetragenen Besitzveränderungen als die der wirklich im Laufe des Jahres vorgekommenen Besitzwechsel angesehen werden, so wäre in Betreff der verkauften bebauten Grundstücke wieder eine erhebliche Abnahme eingetreten, da diese um 359 hinter der vorjährigen Zahl zurückgeblieben sind. Von den 1140 verkauften Häusern sind 908 oder 79.6 Pc. freiwillig, 232 oder 20.4 Pc. unfreiwillig verkauft (gegen 72 bez. 28 und 68 bez. 32 Pc. in den Vorjahren), erstere

## Besitzwechsel im Jahre 1882.

| Stadttheile | Freiwillig verkaufte Grundstücke: bebaute Grundstücke überhaupt | bebaute Grundstücke darunter mit angegebenem Kaufpreis: Zahl | Feuerversicherungswerth ℳ | Kaufpreis ℳ | der Feuerversicherungsw. in Pc. des Kaufpreises | unbebaute Grundst. überhaupt | darunter mit angegebenem Kaufpreis: Zahl | Kaufpreis ℳ |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Berlin | 22 | 22 | 2 359 600 | 5 240 700 | 45.0 | 4 | 1 | 150 000 |
| Alt-Cöln | 17 | 17 | 1 459 700 | 2 784 312 | 52.4 | — | — | — |
| Neu-Cöln | 5 | 5 | 419 500 | 933 718 | 44.9 | — | — | — |
| Friedrichswerder | 7 | 7 | 492 900 | 983 000 | 50.2 | 1 | — | — |
| Dorotheenstadt | 15 | 14 | 2 078 600 | 7 308 500 | 28.4 | 2 | — | — |
| Thiergarten-Vorst. | 5 | 5 | 1 399 900 | 6 180 879 | 22.6 | 29 | 17 | 1 255 685 |
| Friedrichstadt | 81 | 79 | 9 210 400 | 10 090 179 | 91.3 | 5 | 5 | 955 560 |
| Ob. Friedr.-Vorst. | 21 | 21 | 2 980 200 | 4 421 250 | 67.4 | 4 | 4 | 362 675 |
| Unt. Friedr.-Vorst. | 10 | 10 | 2 147 400 | 4 032 500 | 52.7 | 2 | 2 | 675 000 |
| Schöneberger Vorst. | 91 | 91 | 13 016 600 | 17 371 991 | 75.0 | 70 | 55 | 5 027 951 |
| Tempelhofer Vorst. | 76 | 74 | 8 983 700 | 10 768 120 | 83.4 | 105 | 84 | 4 061 987 |
| Luisenstadt, jenf. | 64 | 64 | 7 800 400 | 8 776 766 | 88.2 | 29 | 26 | 965 300 |
| Luisenstadt, dieff. | 69 | 69 | 8 005 800 | 12 648 067 | 63.3 | 9 | 5 | 451 630 |
| Stralauer Viertel | 85 | 85 | 8 628 400 | 11 823 333 | 73.0 | 56 | 56 | 2 370 206 |
| Königs-Viertel | 44 | 41 | 3 246 500 | 3 228 349 | 100.6 | 24 | 19 | 746 407 |
| Spandauer Viertel | 50 | 50 | 2 726 300 | 6 336 930 | 43.2 | 2 | 1 | 94 500 |
| Rosenthaler Vorst. | 87 | 85 | 9 624 000 | 10 504 812 | 91.6 | 77 | 55 | 2 191 811 |
| Oranienburger Vst. | 57 | 55 | 4 757 700 | 5 445 747 | 87.4 | 14 | 13 | 766 559 |
| Friedr.-Wilhelmst. | 10 | 10 | 1 250 800 | 1 771 500 | 70.6 | 2 | 2 | 138 700 |
| Moabit | 30 | 27 | 3 378 600 | 3 564 000 | 94.8 | 69 | 62 | 2 018 741 |
| Wedding | 62 | 61 | 3 947 700 | 3 648 100 | 108.4 | 65 | 50 | 899 089 |
| Stadt Berlin 1882 | 908 | 892 | 97 894 700 | 137 857 748 | 70.6 | 569 | 457 | 23 131 801 |
| " " 1881 | 1084 | 1061 | 116 653 760 | 169 878 191 | 68.7 | 480 | 398 | 26 819 819 |
| " " 1880 | 1127 | 1086 | 112 616 960 | 152 263 722 | 73.5 | 425 | 336 | 16 310 747 |
| " " 1879 | 1042 | 1019 | 108 181 875 | 153 751 352 | 70.4 | 405 | 308 | 17 464 627 |

haben sich um 16.2, letztere um 44.1 Pc. vermindert. Bei den freiwillig verkauften Häusern waren 892 mit vollständigen Angaben, wonach deren Kaufpreis 137 857 748 ℳ das 1.415 fache des Feuerkassenwerthes ausmacht, gegen das 1.457 fache im Vorjahre. Es hat sich demnach dieses Verhältniß ungünstiger gestaltet, während es sich bei den 227 subhastirten, deren Kaufpreis 23 356 480 ℳ beträgt und das 0.991 fache des Versicherungswerthes ist, gebessert hat. Das Verhältniß zwischen Kaufpreis und Feuerkassenwerth der unfreiwillig verkauften, bebauten Grundstücke überhaupt war seit dem Jahre 1867: 0.932, 0.971, 0.986, 1.055, 1.246, 1.845, 2.046 (1873), 1.832, 1.787, 1.208, 1.137, 0.967, 0.817, 0.796, 0.919, 0.991. Der Durchschnittspreis des freiwillig verkauften, bebauten Grundstücks stellte sich im letzten Jahre auf 154 549 ℳ 45 362 ℳ höher als der Feuerkassenwerth, gegen 160 111 ℳ bez. 50 164 ℳ im Jahre vorher, der des subhastirten bebauten Grundstücks auf 102 892 ℳ, 917 unter der Versicherungssumme, gegen 96 341 bez. 8524 ℳ im Vorjahre.

Da eine Fortschreibung der Häuserzahl in den einzelnen Stadttheilen nicht stattgefunden hat, so bleibt ein Vergleich derselben mit der Zahl der darin vorgekommenen Besitzveränderungen nur auf Grundlage der bei der Volkszählung ermittelten Häuser möglich, wenngleich dadurch ein zuverlässiges Resultat nicht erzielt werden kann. Ein solcher Vergleich ergiebt, daß die Besitzveränderungen an bebauten Grundstücken 70.8 Pm. sämmtlicher bebauten Grundstücke ausmachten. Ueber diesen Durchschnitt erheben sich sieben Stadttheile, am meisten die Schöneberger Vorstadt mit 97.3 Pm., die Tempelhofer Vorstadt mit 92.2 Pm., der Wedding mit 91.4 Pm.,

## Besitzwechsel im Jahre 1882.

| Stadttheile | Subhastirte Grundstücke: bebaute Grundstücke überhaupt | darunter mit angegeb. Kaufpreis: Zahl | Feuerversichergs.-werth ℳ | Kaufpreis ℳ | der Feuerversicherungswerth ist pCt. d. Kaufpr. | unbebaute Grundstücke: Zahl | Kaufpreis ℳ | Vererbte Grundstücke: bebaute | unbebaute | Aufgelassene Grundstücke überhaupt: bebaute | unbebaute |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Berlin | 15 | 15 | 586 100 | 788 650 | 74.3 | — | — | 9 | — | 46 | 4 |
| Alt-Cöln | 7 | 7 | 176 000 | 206 520 | 85.2 | — | — | 3 | — | 27 | — |
| Neu-Cöln | 1 | 1 | 62 500 | 95 500 | 65.4 | — | — | — | — | 6 | — |
| Friedrichswerder | 2 | 2 | 107 800 | 165 000 | 65.3 | — | — | — | — | 9 | 1 |
| Dorotheenstadt | 5 | 5 | 814 000 | 2 272 600 | 35.8 | 2 | 460 000 | 9 | — | 29 | 4 |
| Thiergarten-Vorst. | 3 | 3 | 723 800 | 599 000 | 120.8 | 1 | — | — | — | 8 | 30 |
| Friedrichstadt | 4 | 4 | 504 200 | 847 500 | 59.0 | — | — | 19 | — | 104 | 5 |
| Ob. Friedr.-Vorst. | 1 | 1 | 349 800 | 400 000 | 85.5 | — | — | 4 | — | 26 | 4 |
| Unt. Friedr.-Vorst. | 2 | 2 | 219 500 | 358 000 | 61.3 | — | — | 5 | 1 | 17 | 3 |
| Schöneberger Vst. | 14 | 14 | 2 159 600 | 2 156 171 | 100.1 | — | — | 4 | — | 109 | 70 |
| Tempelhofer Vorst. | 16 | 16 | 1 896 900 | 2 037 455 | 93.1 | — | — | 8 | — | 100 | 105 |
| Luisenstadt, jens. | 15 | 15 | 1 583 700 | 1 256 202 | 126.1 | 1 | 14 005 | 12 | 1 | 91 | 31 |
| Luisenstadt, diess. | 10 | 10 | 2 157 300 | 1 802 930 | 119.6 | — | — | 31 | 1 | 110 | 10 |
| Stralauer Viertel | 19 | 18 | 1 560 100 | 1 962 650 | 79.5 | *3 | 53 501 | 21 | — | 125 | 59 |
| Königs-Viertel | 8 | 7 | 773 200 | 918 000 | 84.2 | 2 | 7 050 | 11 | 1 | 63 | 27 |
| Spandauer Viertel | 13 | 13 | 1 069 700 | 1 806 700 | 59.2 | — | — | 17 | 1 | 80 | 3 |
| Rosenthaler Vorst. | 25 | 24 | 2 556 600 | 1 327 030 | 192.7 | 5 | 73 510 | 15 | — | 127 | 82 |
| Oranienburg. Vst. | 28 | 28 | 3 165 400 | 2 750 652 | 115.1 | — | — | 13 | — | 98 | 14 |
| Friedr.-Wilhelmst. | 1 | 1 | 46 900 | 76 000 | 61.7 | — | — | 3 | — | 14 | 2 |
| Moabit | 5 | 4 | 792 500 | 375 500 | 211.1 | — | — | — | — | 35 | 69 |
| Wedding | 38 | 37 | 2 259 100 | 1 154 420 | 195.7 | 9 | 62 130 | 9 | 2 | 109 | 76 |
| Berlin 1882 | 232 | 227 | 23 564 700 | 23 356 480 | 100.9 | *23 | 670 196 | 193 | 7 | 1333 | 599 |
| " 1881 | 415 | 412 | 43 204 300 | 39 692 576 | 108.8 | 41 | 2 216 472 | 249 | 45 | 1748 | 566 |
| " 1880 | 529 | 507 | 57 897 400 | 46 098 003 | 125.6 | 67 | 1 765 098 | 240 | 19 | 1896 | 511 |
| " 1879 | 662 | 637 | 72 386 525 | 59 117 909 | 122.0 | 110 | 2 581 202 | 181 | 22 | 1885 | 537 |

1882*) Darunter 3 Grundstücke ohne Kaufpreisangabe.

die Oranienburger Vorstadt mit 85.7, die Rosenthaler Vorstadt mit 84.2, Moabit mit 80.1 Pm. und die obere Friedrichs-Vorstadt mit 72.0 Pm.; unter dem Durchschnitt bleiben Friedrichs-Werder mit 37.2 Pm., Neu-Cöln 37.3 Pm., die untere Friedrichs-Vorstadt mit 44.5 Pm. ꝛc. Subhastationen von Häusern, deren Gesammtdurchschnitt 48.2 Pm. beträgt, kamen verhältnißmäßig am zahlreichsten vor in der Schöneberger und Tempelhofer Vorstadt mit 81.3 bez. 71.5 Pm. der vorhandenen Häuser, dann in Moabit mit 68.6 Pm., in der oberen Friedrichs-Vorstadt mit 58.2 Pm. ꝛc., am wenigsten in der unteren Friedrichs-Vorstadt mit 26.2 Pm., in Berlin auf 26.7 Pm., Friedrichswerder mit 28.9 Pm., Neu-Cöln 31.1 Pm. ꝛc.

Der durchschnittliche Kaufpreis der freiwillig verkauften Häuser war am höchsten in der Thiergarten-Vorstadt (1 237 774 ℳ), dann folgt die Dorotheenstadt (522 036 ℳ), untere Friedrichs-Vorst. (403 250 ℳ), Berlin (238 214 ℳ), obere Friedrichs-Vorst. (210 536 ℳ), Schöneberger Vorst. (190 911 ℳ), Neu-Cöln (186 743 ℳ), Luisenstadt diesseits (183 305 ℳ), Friedrich-Wilhelmstadt (177 150 ℳ), Alt-Cöln (163 783 ℳ), Tempelhofer Vorstadt (145 515 ℳ), Friedrichswerder (140 430 ℳ), Stralauer Viertel (139 091 ℳ), Luisenstadt jenseits (137 137 ℳ), Friedrichstadt (127 724 ℳ), Rosenthaler Vorstadt (123 586 ℳ), Moabit (122 896 ℳ), Spandauer Viertel (100 739 ℳ); den niedrigsten Durchschnitt hatte der Wedding (59 723 ℳ), dann die Königstadt (78 740 ℳ), Oranien-

burger Vorstadt (98 286 ℳ). Bei subhastirten Häusern war der höchste Durchschnittspreis in der Dorotheenstadt (454 520 ℳ), dann folgt die obere Friedrichs-Vorst. (400 000 ℳ), Friedrichstadt (211 875 ℳ), Thiergarten-Vorst. (199 667 ℳ), Luisenstadt diesseits (180 293 ℳ), untere Friedrichs-Vorstadt (179 000 ℳ), Schöneberger Vorstadt (154 012 ℳ), Spandauer Viertel (138 977 ℳ), Königs-Viertel (131 143 ℳ), Tempelhofer Vorstadt (127 341 ℳ), Stralauer Viertel (109 036 ℳ), die niedrigsten weisen auf: Alt-Cöln (29 503 ℳ), der Wedding (31 201 ℳ), Berlin (52 577 ℳ), Rosenthaler Vorstadt (55 293 ℳ), Friedrich-Wilhelmstadt (76 000 ℳ), Luisenstadt jenseits (83 747 ℳ), Friedrichs-Werder (84 500 ℳ), Moabit (93 875 ℳ), Neu-Cöln (95 500 ℳ), Oranienburger Vorstadt (98 238 ℳ).

Die Zahl der freiwillig verkauften, unbebauten Grundstücke ist um 18.5 Pc. gestiegen, die Zahl der subhastirten um 44.0 Pc. zurückgegangen. Der Durchschnittspreis der ersteren war 51 617 ℳ gegen 67 135 ℳ im Vorjahre, der der letzteren 33 510 ℳ gegen 54 060 ℳ.

Außer den in der Tabelle angegebenen freiwilligen Verkäufen sind noch 59 ideelle Antheile an Grundstücken verkauft worden, bei deren 9 (7 waren Baustellen) nur der Kaufwerth mit 142 280 ℳ, bei 4 nur der Feuercassenwerth mit 429 750 ℳ angegeben ist. Die übrigen 46 Antheile wurden mit 2 660 111 ℳ bei 4 748 608 ℳ Versicherungswerth verkauft. Sämmtliche in andere Hände übergegangenen Grundstücksantheile incl. der obenerwähnten 21 vererbten Antheile betrugen 80 gegen 78 im Jahre vorher.

## 5. Verschuldung des Grundbesitzes.

### a. Hypotheken-Verkehr.

| Geschäftsjahr | Eintragung von Hypotheken u. Grundschulden | | Darunter waren Grundschulden | | Löschungen von Hypotheken und Grundschulden | Es hafteten am Schlusse des Geschäftsjahres (1. December) |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Zahl | Betrag ℳ | Zahl | Betrag ℳ | Betrag ℳ | ℳ |
| 1874 | 7 065 | 307 220 325 | 308 | 14 701 011 | 94 084 164 | 1 651 934 661 |
| 1875 | 7 546 | 318 724 145 | 263 | 7 907 496 | 152 848 742 | 1 817 810 064 |
| 1876 | 7 326 | 231 980 499 | 319 | 10 165 992 | 109 736 394 | 1 940 054 169 |
| 1877 | 7 088 | 225 403 091 | 367 | 12 780 540 | 145 085 429 | 2 020 280 582 |
| 1878 | 6 062 | 167 463 783 | 356 | 11 664 065 | 136 171 950 | 2 051 572 365 |
| 1879 | 4 379 | 131 002 472 | 247 | 9 313 629 | 131 002 472 | 2 037 079 687 |
| 1880 | 4 538 | 166 413 759 | 231 | 22 082 199 | 135 001 619 | 2 068 491 827 |
| 1881 | 4 601 | 169 274 980 | 177 | 21 904 060 | 134 472 956 | 2 103 293 851 |
| 1882 | 4 419 | 139 293 969 | 328 | 6 305 114 | 104 459 144 | 2 138 128 676 |

Im Jahre 1882 ist die Eintragung von Hypotheken sowohl der Zahl nach, wie auch hinsichtlich des Betrages zurückgegangen, erstere um 7.5 Pc., letzterer um 9.7 Pc. Die Eintragungen von Grundschulden sind in der Zahl um 85.3 Pc. gestiegen, dem Betrage nach aber um 71.0 Pc. hinter dem vorjährigen zurückgeblieben.

### b. Pfandbriefamt.

Beim Berliner Pfandbriefamte blieben Ende 1882 bepfandbrieft 230 Grundstücke mit 14 113 200 ℳ 4procentigen Pfandbriefen, 714 Grundstücke mit 36 914 700 ℳ $4^1/_2$ procentigen und 207 Grundstücke mit 7 033 800 ℳ 5procentigen Pfandbriefen, zusammen 1151 Grundstücke mit 58 061 700 ℳ Pfandbriefen. Die Zahl der bepfandbrieften Grundstücke ist gegen das Vorjahr um 8 gestiegen. Im ganzen waren bis Ende 1882 1251 Grundstücke mit 112 188 159 ℳ Feuercassenwerth beliehen; in Folge Rückzahlung waren 100 Grundstücke mit 4 066 200 ℳ Pfandbriefen aus-

| Jahr | Pfandbriefe in Circulation am Jahresschluß | | | Tilgungsfonds ausgelooster Pfandbriefe | | | Bestand des Reservefonds am Jahresschluß | Summe der Hypotheken und Pfandbriefe am J.-Schluß |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | entsprechend den Beiträgen | | für Rückzahlungen in Baar | | |
| | 4 Pc. ℳ | 4½ Pc. ℳ | 5 Pc. ℳ | 4½ Pc. ℳ* | 5 Pc. ℳ | ℳ† | ℳ | ℳ |
| 1874 | — | 17 511 000 | 6 218 800 | 193 500 | 94 500 | 120 300 | 692 759 | 1 675 375 961 |
| 1875 | — | 23 010 300 | 6 670 100 | 264 000 | 114 900 | 172 800 | 947 789 | 1 847 111 564 |
| 1876 | — | 28 041 000 | 7 007 700 | 405 500 | 154 800 | 364 200 | 1 249 713 | 1 974 544 569 |
| 1877 | — | 35 003 100 | 3 611 600 | 579 600 | 198 300 | 376 500 | 1 624 463 | 2 058 117 332 |
| 1878 | — | 39 623 700 | 8 039 700 | 796 500 | 247 500 | 376 500 | 2 173 987 | 2 098 191 765 |
| 1879 | 160 800 | 42 728 700 | 8 472 300 | 1 052 400 | 303 900 | 439 500 | 2 485 516 | 2 087 086 187 |
| 1880 | 6 542 100 | 41 120 100 | 8 035 200 | 1 355 400 | 380 800 | 610 800 | 2 907 777 | 2 122 443 127 |
| 1881 | 11 347 800 | 38 613 000 | 7 717 700 | 1 610 400 | 420 300 | 767 400 | 3 233 634 | 2 158 818 051 |
| 1882 | 14 113 200 | 36 914 700 | 7 033 800 | 1 860 300 | 467 100 | 950 100 | 3 539 665 | 2 193 586 376 |

* außerdem 1880: 9900, 1881: 123 600, 1882: 276 600 ℳ für 4proc. Pfandbriefe.
† die Rückzahlungen haben 1882 stattgefunden: 387 900 ℳ für 4½-, 562 200 ℳ für 5proc. Pfandbriefe.

geschieden, ferner 95 Grundstücke convertirt, wodurch sich der Feuerversicherungswerth der 1151 bepfandbrieften Grundstücke auf 98 849 784 ℳ stellt.

Bei der Gesammtsumme der Belastung ist der Tilgungsfonds in Abzug gebracht, obwohl die Belastung der Grundstücke in ihrer ganzen Höhe fortdauert, indem die Zinsen der vollen Beleihungssumme bis zur gänzlichen Tilgung der letzteren forterhoben werden.

Vergleicht man die durchschnittliche Belastung eines Grundstücks mit dem aus den Verkäufen und dem aus dem Miethertrage berechneten Werthe, so kann dies nur ein ungenaues Resultat ergeben, da die Vergleichsobjecte auf ungleichen Grundlagen beruhen, indem die Belastung sich auch auf die mit Grundschulden beliehenen unbebauten Grundstücke erstreckt, dagegen auf die Zahl der im Feuersocietäts-Cataster aufgeführten Häuser reducirt ist, bei dem Miethwerthe aber die erheblich zahlreicheren im Miethsteuer-Cataster stehenden Häuser in Rechnung gezogen sind, auch constant das Achtzehnfache des Miethertrages gerechnet ist, obwohl der Zinsfuß inzwischen herabgegangen ist. Immerhin geben die betreffenden Verhältnißzahlen eine gewisse Anschauung von dem Gange der Grundbesitzwerthe und dem Antheil, welcher durchschnittlich dem Eigenthümer am Grundstücke verblieben ist.

| Jahr | durchschnittlicher Verkaufswerth ℳ | durchschnittl. Werth nach dem Miethertrage ℳ | durchschnittl. Belastung durch Hypotheken und Pfandbriefe ℳ | die durchschnittliche Belastung steht unter dem durchschnittlichen Verkaufswerthe um ℳ | in Pc. | unter dem durchschnittl. Werth nach dem Miethertrage um ℳ | in Pc. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1874 | 188 383 | 163 584 | 109 216 | 74 167 | 40.4 | 54 368 | 33.2 |
| 1875 | 152 457 | 169 979 | 115 308 | 37 149 | 24.4 | 54 671 | 32.2 |
| 1876 | 155 306 | 169 913 | 118 364 | 36 942 | 23.8 | 51 549 | 30.3 |
| 1877 | 155 689 | 166 643 | 119 916 | 35 773 | 23.0 | 46 727 | 28.0 |
| 1878 | 142 178 | 161 346 | 119 249 | 22 929 | 16.1 | 42 097 | 26.1 |
| 1879 | 125 138 | 157 136 | 116 356 | 8 782 | 7.0 | 40 780 | 26.0 |
| 1880 | 125 602 | 156 031 | 117 062 | 8 540 | 6.8 | 38 969 | 25.0 |
| 1881 | 142 731 | 158 290 | 117 904 | 24 827 | 17.4 | 40 386 | 25.5 |
| 1882 | 148 625 | 160 563 | 118 297 | 30 328 | 20.4 | 42 266 | 26.3 |

## Abschnitt IV.

# Oeffentliche Fürsorge für Straßen u. Gebäude.

## 1. Städtische Bauverwaltung.

Es wurden in der städtischen Bauverwaltung überhaupt ausgegeben Mark:

| für | 1877/78 | 1878/79 | 1879/80 | 1880/81 | 1881/82 | 1882/83 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| die allg. Bau-Verw. | 234 738 | 171 800 | 216 612 | 337 795 | 328 519 | 293 870 |
| Hochbau . . . . . | 3 738 934 | 3 253 423 | 2 987 396 | 1 833 487 | 1 920 414 | 1 584 539 |
| Straßen-, Brücken-, Chausseeb. ꝛc. . . | 4 632 787 | 6 619 335 | 5 422 829 | 4 927 891 | 6 037 267 | 5 828 521 |
| zusammen . . | 8 606 459 | 10 044 558 | 8 626 837 | 7 099 173 | 8 281 200 | 7 706 930 |

Beim Hochbau nahmen in Anspruch Bauten für:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| höhere Schulen . . . | 564 876 | 226 671 | 282 238 | 243 380 | 45 641 | 10 872 |
| Gemeindeschulen . . | 847 401 | 207 679 | 415 224 | 733 444 | 1 439 773 | 1 325 742 |
| verschied. Schulzwecke | 51 685 | 3 844 | — | — | 33 353 | — |
| andere Zwecke . . . | 2 274 972 | 2 815 229 | 2 289 934 | 856 663 | 401 647 | 247 925 |

Hochbau. Nach dem Bericht der Bauverwaltung, welcher jedoch abweichend von den vorstehenden Zahlen die Periode vom 1. Januar 1882 bis 31. März 1883 begreift, wurden an Gemeindeschulhäusern fertig gestellt: Die Doppelschule 118/127 in der Pankstraße 7/8 nebst Turnhalle und Lehrerwohngebäude, die Doppelschule 112/129 in der Wasserthorstraße 31 nebst Turnhalle und Umbau des Vorderhauses zum Lehrerwohngebäude, die Mädchenschule 123 in der Annenstraße 1b, die Doppelschule 81/109 in der Straße 41 vor dem Frankfurter Thore nebst Turnhalle und Lehrerwohngebäude, die Doppelschule 120/124 in der Gartenstraße 170 nebst Lehrerwohngebäude, die Mädchenschule 103 in der Ruppinerstraße 51/52, die Doppelschule 38/125 in der Andreasstraße 16a und Koppenstraße 75a nebst Turnhalle, das für diese beiden und die 34. Gemeindeschule bestimmte Lehrerwohngebäude in der Langestraße 76, die Doppelschule 113/128 in der Thurmstraße 83 nebst Turnhalle. Umgebaut wurde das Schulhaus der 1. Gemeindeschule, Gartenstraße 169, ferner das Fabrikgebäude Köpnickerstraße 3/5 zu einer Gemeindeschule nebst Schuldienerwohnung. Der Neubau einer Gemeinde-Mädchenschule nebst Lehrerwohngebäude in der Genthinerstraße wurde in Angriff genommen. Von Gebäuden für andere Zwecke wurden vollendet: das Gebäude für die Kaiser-Wilhelm- und Augusta-Stiftung, das Operationsgebäude im Friedrichshain, das Feuerwache-Gebäude an der Apostelkirche, auf dem Viehhofe das Rinderschlachthaus CIc und das Schweineschlachthaus CIIb. An Neubauten wurden auf dem Viehhofe ausgeführt: zwei Rinderställe, eine Fleisch-Verkaufshalle, ein Gebäude zur Darmwäsche, zur Schlachthofkasse ꝛc. An weiteren Neubauten wurden begonnen und fertig gestellt: die Reuter-Stiftung, die westliche Einfriedungsmauer des Krankenhauses in Moabit, die Erhöhung des Schlauchthurmes in der Keibelstraße 26/28, die Leichenhalle zum Friedrich-Wilhelms-Hospital. Die Kosten der Reparaturen beliefen sich auf 212 770 ℳ.

Tiefbau. Zur Anlegung von Straßen und Plätzen sind in den angegebenen 5 Quartalen an die Commune 99 189 qm Terrain abgetreten (1881: 40 131 qm), davon 84 158 qm (1881: 30 819 qm) unentgeltlich, 15 031 qm (1881: 9312 qm) durch Ankauf bez. im Wege des Enteignungsverfahrens. Für den Quadrat-Meter wurden bezahlt in der Artilleriestraße 115 ℳ, Fennstraße 29 und 27 ℳ,

Friedenstraße 32.7 und 30.4 M, Frankfurter Allee (5608 qm Straßen- und 4934 qm Bauland) 61 M, Gartenstraße 50 M, Gollnowstraße 60 M, Gormannstraße 60 M, Großbeerenstraße 25 M, Hagelsbergerstraße 6 M, Inselstraße 129 M, Katharinenstraße 50 M, Krautstraße 190 M und 36½ M (gegen die Kosten der Bürgersteig-Regulirung), Kürassierstraße 226 M, Langestraße 50, auch 42 M, Lothringerstraße 44 M, Markusstraße 60 M, Moabit 2.5 M, Parochialstraße 241 M, Reinickendorferstraße 25.6 M, am Schlesischen Thor (fiskalisch) 40 M, Schulzendorferstraße 16 M, Seestraße und Straße 44 Abth. XI. (1418 qm. Straßen-, 590 qm Bauland) 14 M, Sophienstraße 100 M, Straße 10, Abth. IV. 6 M, Tegelerstraße 15, auch 23 M, Wallstraße 225.8 M, Wilhelmstraße (638 qm Straßen-, 855 qm Bauland) 561 M — Außerdem sind angekauft zur Freilegung der Kaiser-Wilhelmstraße zwischen Neue Friedrich- und Münzstraße das dem Militär-Fiscus gehörige Mehlmagazin von 6968 qm Fläche mit 130 bez. 170 M pro qm, im ganzen für 1 180 000 M, dann zur Durchlegung der Charlottenstraße die Grundstücke Dorotheenstraße 12 und Georgenstraße 32 für 52 600 M, endlich sind noch Ausgaben für einige durch Proceß erstrittene Mehrentschädigungen entstanden. Im ganzen wurden für Terrainerwerbungen (excl. Brückenbauten) 1 254 433 M (1881: 1 307 886 M, 1880: 666 083 M) verausgabt.

Umfang und Art des Straßenpflasters. 31. März 1883.

| Pflaster von | | | | Steinpflaster | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Asphalt | Holz | Eisen | Kunst-Steinen | 1. Classe | 2. Classe | 3. Classe | 4. Classe | 5. Classe | 6\|7. Classe | 8. Classe | überhaupt |
| qm | qm | qm | qm | qm | qm | qm | qm | qm | qm | qm | qm |
| 159270 | 19980 | 1970 | 26764 | 148310 | 72270 | 618326 | 193219 | 619720 | 1443193 | 1038992 | 4337014 |
| Davon für Rechnung von Privaten zu unterhalten: | | | | | | | | | | | |
| 135675 | 16136 | 1840 | 7454 | 50449 | 15723 | 192264 | 33951 | 121508 | 182575 | 31083 | 788658 |
| Mithin für Rechnung der Stadtgemeinde: | | | | | | | | | | | |
| 23595 | 3844 | 130 | 19310 | 92861 | 56547 | 426062 | 159268 | 498212 | 1260618 | 1007909 | 3548856 |

Die im Jahre 1882 zu unterhaltende Straßenfläche umfaßte nach dem Bericht der Baudeputation 4 092 264 qm; davon wurden neugepflastert 34 475 qm für Rechnung der allgemeinen Stadtverwaltung, für Rechnung von Privaten 11 949 qm, zusammen 46 424 qm.

Neu- und Umpflasterungen.

| Jahr | Neupflasterungen | | | Umpflasterungen | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | überhaupt | davon für Rechnung der Stadt | Kosten der Stadt | mit | | | davon für Rechnung der Stadt, in | | | Kosten der Stadt |
| | | | | Asphalt | Holz | Steinen | Asphalt | Holz | Steinen | |
| | qm | qm | M | qm | qm | qm | qm | qm | qm | M |
| 1876 | 101 276 | 98 550 | 1 115 213 | — | — | 55 016 | — | — | 44 794 | 903 578 |
| 1877 | 102 252 | 43 887 | 637 858 | 2 556 | — | 44 258 | 2 556 | — | 44 258 | 549 937 |
| 1878 | 72 499 | 52 773 | 961 078 | 21 030 | — | 69 647 | 21 030 | — | 40 409 | 1 205 916 |
| 1879 | 70 244 | 51 620 | 678 146 | 29 035 | 3843 | 25 435 | 27 280 | 3843 | 23 552 | 1 129 212 |
| 1880 | 83 817 | 53 186 | 869 749 | 40 225 | — | 17 713 | 32 208 | — | 16 425 | 1 008 968 |
| 1881 | 27 758 | 25 736 | (?) | 22 277 | 5976 | 40 376 | 20 505 | 5976 | 38 966 | 1 399 001 |
| 1882/83 | 46 424 | 34 475 | 474 552 | 63 114 | 8194 | 38 359 | 55 445 | 7306 | 27 238 | 1 796 911 |

Umgepflastert wurden für Rechnung der Stadt mit Asphalt 55 445 qm, mit Holz 7306 qm, mit Steinen 27 238 qm, außerdem a Conto Brückenbau

1793 qm, ferner für Rechnung der Großen Berliner Pferdebahn-Gesellschaft mit Asphalt 7669 qm, mit Holz 888 qm, mit Steinen 11 121 qm, und 6409 qm wurden mit alten Steinen umgelegt. Außer den in der vorstehenden Zusammenstellung aufgeführten 1 796 911 ℳ wurden für Umpflasterungen auf Rechnung der Pferdebahn ausgegeben für Holzpflaster 19 886 ℳ, für Asphaltpflaster 198 621 ℳ, für Steinpflaster (incl. für Steine 207 997 ℳ) 271 627 ℳ, im ganzen also für sonstige Umpflasterungen 490 134 ℳ.

Für die Verwaltung der Depotplätze incl. Aufsetzen der Steine, Herstellung von Pack- und Schüttsteinen wurden 86 973 ℳ verausgabt.

| Bestand u. Zugang an Pflastersteinen 1. Januar 1882 bis 31. März 1885 | Neue Pflastersteine | | | | | | Pferdebahnschienen und Schwellen | Alte Steine | Pack- und Schüttsteine |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1. Classe | 2. Classe | 3. Classe | 4. Classe | 5. Classe | 6. Classe | | | |
| | qm | qm | qm | qm | qm | cbm | lfde. m | qm | cbm |
| Bestand a. Jahresanf. | 15 908 | 6 744 | 13 723 | 12 150 | 5 669 | 1953 | — | 37 656 | 2 456 |
| Zugang . . . . . | 19 860 | 17 639 | 19 534 | 4 826 | 11 395 | 9351 | 39 316 | 112 342 | 15 666 |
| Abgang . . . . . | 23 605 | 13 036 | 23 263 | 11 798 | 11 375 | 7774 | 24 382 | 94 880 | 12 210 |
| Bestand a. Jahresschluß | 12 163 | 11 347 | 9 994 | 5 178 | 5 689 | 3530 | 14 934 | 55 118 | 5 912 |

Die Kosten der Anschaffung von Steinen im Etatsjahre 1882/83 beliefen sich auf 1 804 376 ℳ und zwar für neue Steine auf 1 358 287, für alte auf 336 697, für Pack- und Schüttsteine auf 109 392 ℳ, verwendet wurden von den drei Kategorien für 1 383 106, 270 334, 90 568, zusammen für 1 744 008 ℳ und der Werth des am Jahresschlusse verbliebenen Bestandes betrug 749 970, 145 333, 33 888, zusammen 929 191 ℳ.

Verbreiterung von Straßendämmen bez. Pflasterung freigelegter Straßentheile sind ausgeführt in der Georgenstraße vor den fünf Stadtbahnbögen an der Friedrichstraße, in der Insel-, Alexandrinen-, Wiener-, Köpnicker-, Skalitzer-, Lange-, Kraut-, Elsasser-Straße, in der Straße Alt-Moabit und am Cottbuser Ufer. Von den in den Radialsystemen I./VII. ursprünglich vorhandenen 490 351 laufenden Meter tiefer Rinnsteine wurden in diesem Jahre wieder 36 372 laufende Meter beseitigt, so daß mit den in den Vorjahren bereits beseitigten 185 678 laufenden Meter am 31. März 1883 im ganzen 222 050 laufende Meter beseitigt waren.

Von der Stadtgemeinde wurden an Grundstücks-Eigenthümer für Regulirung bez. Verbesserung der Bürgersteige in diesem Etatsjahre als Entschädigung 107 576 ℳ gezahlt gegen 139 599 ℳ im Vorjahre, und zwar zu dem bisherigen Satze von 7.10 ℳ für den Quadratmeter, Granitplatten oder Asphalt und 4.50 ℳ für den laufenden Meter Granitbordschwellen. Vor 36 Communalgrundstücken und Plätzen sind die Bürgersteige regulirt und dafür 83 566 ℳ verausgabt.

Der Arkonaplatz wurde an der östlichen Seite zum Marktplatz eingerichtet, die westliche Hälfte desselben promenadenmäßig hergestellt. Auf dem Monbijouplatz wurde ein dreieckiger Perron mit Baumanpflanzungen hergestellt und die Bürgersteige mit Baumreihen versehen. Der Platz an der Ecke der Skalitzer- und Oranienstraße wurde umgestaltet. Auf dem städtischen Grundstück Prinzen-Allee 72 wurde provisorisch ein öffentlicher Marktplatz für den Gesundbrunnen eingerichtet. Der Platz an der Pionier-, Tempelherren- und Urbanstraße, sowie der kleinere Platz an der Ecke der Commandanten- und Oranienstraße erhielten gärtnerische Anlagen.

Brücken. Die neuerbaute Admiral- (Bad-) Brücke wurde am 30. Januar 1882 dem Verkehr übergeben. Von der Jannowitz-Brücke ist der Brückenbau selbst im Laufe dieses Jahres beendet, der Bau der Pankebrücke in der Dalldorferstraße ist der Vollendung nahe. Auf der Kurfürstenbrücke hat eine Abrundung der südwestlichen Ecke nebst einer Hebung und Verbreiterung des Bürgersteiges stattgefunden, in Folge deren die Steigung der Bürgersteige der Brücke von 1:9 auf 1:13 ermäßigt

worden ist. Die Unterhaltungskosten für Brücken haben sich im Berichtsjahre auf 70 492 ℳ gestellt, gegen 76 571 ℳ im Vorjahre.

An Brunnen sind vom 1. Januar 1882 bis 31. März 1883: 19 neue Rohrbrunnen und 27 dergleichen an Stelle von alten eingegangenen Kesselbrunnen errichtet worden, dagegen sind 13 Brunnen eingegangen und drei mit der Bezeichnung: — Kein Trinkwasser — versehen. Im ganzen waren am 1. April 1883 vorhanden 997 alte Kesselbrunnen und 153 Rohrbrunnen.

Bedürfnißanstalten wurden im Laufe des Jahres an vier neuen Stellen siebenständige errichtet, und zwar am Opernplatz hinter dem Denkmale Yorks, auf der Promenade Bülow- und Potsdamerstraßen-Ecke, auf der Promenade in der Frankfurter Allee unweit der Boxhagenerstraße und auf dem Teutoburger Platze; ferner an Stelle beseitigter zweiständiger Anstalten auf dem Werderschen Markte, Gendarmen-Markte, Spittel-Markte, an der Westseite des Dönhofsplatzes, auf dem Inselperron des Moritzplatzes, auf dem Inselperron des Platzes an der Oranien- und Skalitzerstraße, auf dem Alexanderplatze und auf dem Platze am Neuen Thore. Von disponibel gewordenen zweiständigen Bedürfnißanstalten fanden sechs wieder Aufstellung an dem Platz zwischen Pionier-, Tempelherren- und Urbanstraße, in der Holzmarktstraße bei der Markusstraße, auf dem Platze vor dem Görlitzer Bahnhofe, in der Breslauerstraße vor dem Schlesischen Bahnhofe, auf dem Platze an der Ecke der Alexander- und Prenzlauerstraße, auf dem Arkonaplatze, am Humboldthain an der Ecke der Rügener- und Brunnenstraße. Außerdem ist eine neue Anstalt bei dem verbreiterten Viaduct der Berlin-Potsdam-Magdeburger Bahn über den Schiffahrtskanal eingerichtet, dagegen die alte im Viaduct beseitigt. An die allgemeine Canalisation sind in diesem Jahre 25 Bedürfnißanstalten angeschlossen. An Privat-Bedürfnißanstalten waren am Jahresschluß 24 vorhanden, indem im Laufe des Jahres 5 weitere Bedürfnißanstalten für Männer und Frauen hinzugetreten waren.

Die 1882/83 zu unterhaltenden Chausseen hatten eine Länge von 71 342 laufende Meter gegen 71 012 m im Jahre vorher. Von denselben waren gepflastert 98 193 qm, chaussirt 387 224 qm, Sommerwege und Bankette 516 056 qm. Im Laufe der Berichtsperiode sind 112 973 qm Chausseen neu beschüttet worden.

## 2. Städtisches Straßenreinigungswesen.

Die regelmäßige Reinigung erstreckte sich am Ende des Etatsjahres 1882/83 auf 7 210 200 qm, gegen 6 785 460 qm Ende 1881, so daß die Fläche sich um 424 740 qm vergrößert hatte. Hiervon waren 2 727 947 qm (Anfang 1882: 2 643 310) täglich zu reinigen, doch sind darin 75 000 qm chaussirte Straßen, nämlich die Thiergarten- und Lenné-Straße, sowie die Siegesallee, die ebenfalls täglich gereinigt wurden, nicht mit enthalten. Die Gesammtlänge der gepflasterten Straßen innerhalb des städtischen Weichbildes wird auf 355 000 laufende Meter oder 47 deutsche Meilen veranschlagt. Die asphaltirte Straßenfläche ist nach dem Bericht der städtischen Straßenreinigung in der Berichtsperiode von 118 500 qm auf 197 000 qm gewachsen (s. die abweichenden Angaben im Bericht der Bauverwaltung Seite 105 d. Jahrb.), die mit Holz gepflasterte Fläche von 13 260 auf 19 320 qm, das Steinpflaster erster bis dritter Classe, soweit es zum Arbeitsgebiet der Straßenreinigung gehört, von 307 260 auf 437 546 qm. Die Reinigungskosten für dieses gute Pflaster betragen 40 Pf. pro qm gegen 48 Pf. für schlechtes Pflaster. Die Zahl der Arbeitsburschen zum Reinigen und Bestreuen des Asphalt- und Holzpflasters ist von 26 auf 30 erhöht worden. — Die Zahl der ständigen Arbeiter ist um 12 vergrößert und beträgt jetzt incl. 80 Vorarbeiter 572 Mann und 14 Mann für den Tagesdienst auf Chausseen. Außerdem sind noch ein Zimmermann zur Instandhaltung der Geräthschaften und ein Schneider zur Ausbesserung der Kleidungsstücke der Arbeiter mit 3.50 ℳ Lohn angestellt. Von sechs Oberaufsehern erhalten zwei 2700 ℳ, vier 2160 ℳ; von den zwanzig Aufsehern beziehen acht 1830,

acht 1680, vier 1500 ℳ; sämmtliche Beamte erhalten eine Zulage von 240 bez. 180 ℳ für straßenbaupolizeiliche Functionen aus fremden Fonds. Der Arbeitslohn beträgt für die Vorarbeiter 3.50, für die Arbeiter 3 bez. 2.50 ℳ, für die Chausseearbeiter 2 ℳ, für die Arbeitsburschen 1.50 ℳ. Im Jahre 1882/83 sind strafweise 11 Arbeiter, darunter 6 wegen Trunkenheit, 3 wegen Ungehorsam entlassen, ausgeschieden sind 42 Mann, gestorben 5. Von den regelmäßig stattfindenden besonderen Arbeiten sind auf die Reinigung der Märkte an Markttagen 6500 Arbeitstage oder täglich 18 Mann zu rechnen. An 31 Tagen des November, December und Januar waren bis 900 Mann Hülfsarbeiter beschäftigt, welche im ganzen 16 916 Tagewerke leisteten und 33 832 ℳ Lohn erhielten. Die Preise der Kleider stellten sich für die Tuchhose der Aufseher auf 12 ℳ, der Mütze 4.50 ℳ, bei den Arbeitern 1 Drillichrock auf 5.40 ℳ, Drillichhose 2.50 ℳ, Mütze auf 2.15 ℳ, bei den Burschen die Blouse auf 3.90 ℳ, Drillichhose auf 2.20 ℳ, Mütze 2.15 ℳ.

Während des Jahres waren täglich 38 Kehrmaschinen in Betrieb; dieselben befinden sich in den Händen der Unternehmer, die gegen 5.80 ℳ pro Maschine und Tag Bespannung, Bedienung und Unterhaltung besorgen. Die Arbeit einer Kehrmaschine ist den Leistungen von 14 Arbeitern gleich zu rechnen, während die Kosten derselben nur ein Siebentel des Lohnes von 14 Arbeitern verursachen.

Die Abfuhr des Straßenkehrichts und des Schnees besorgten zwei Unternehmer für 420 900 ℳ. Die Gesammtzahl der Kehrichtfuhren 1882/83 betrug 95 493 gegen 104 524 im Vorjahre, welche Verminderung hauptsächlich dem mit der fortschreitenden Canalisation verbundenen Fortfall der Rinnsteine zuzuschreiben ist. An Schnee und Eis sind im Berichtsjahre 55 702 Fuhren abgefahren, wovon 50 459 mit 2 bez. 2.10 ℳ Fuhrlohn bezahlt worden sind, während 5243 Fuhren, als an der contractlich festgesetzten Zahl in früheren Monaten fehlend, hier in Abzug gebracht wurden.

Die Straßen-Besprengung, welche für 148 500 ℳ Unternehmern übertragen ist, geschieht vom 1. April bis 31. October täglich durch 130 Wagen auf allen Straßen und Plätzen; sie nimmt täglich etwa 10 Stunden in Anspruch und erforderte 1882/83 an 156 Tagen im ganzen 506 786 cbm Wasser aus der städtischen Wasserleitung. In diesem Jahre sind 16 neue Sprengwagen zu 1500 l Inhalt zum Preise von 760 ℳ pro Wagen angeschafft, so daß nun 32 Wagen à 1000 l, 28 à 1250 l und 70 à 1500 l vorhanden waren, die je nach der Größe mit einer Füllung eine Fläche 1700, bez. 2200 bez. 2700 qm besprengten.

Für Reinigung von Privatstraßen (Simeon-, Voß- und ein Theil der Rathenower-Straße) wurden 3344 ℳ, ungefähr der Selbstkostenpreis vereinnahmt. Bei Reinigung und Besprengung der Pferdebahngeleise wird der dazu gehörige Pflasterstreifen bei eingeleisigen Bahnen mit 2.8 m, bei doppelgeleisigen zu 5.6 m gerechnet; dies macht im ganzen eine Fläche von 366 000 qm aus, von welcher durch die Pferde-Eisenbahn-Gesellschaften 3 Fünftel des Selbstkostenpreises mit 66 140 ℳ erstattet wurden, gegen 61 440 ℳ im Jahre vorher. Bedürfnißanstalten waren am Schluß des Etatsjahrs der Straßen-Reinigungs-Verwaltung 94 unterstellt.

Außergewöhnliche Reinigungsarbeiten kamen in 123 Fällen vor, davon 61 Fälle, in denen Straßen durch fremdes Fuhrwesen verunreinigt wurden, 60 Fälle, bei denen nach Schneefall oder bei Winterglätte nicht gereinigt bez. gestreut war, 2 Fälle, in denen auf polizeiliche Veranlassung Dunggruben auf Privatgrundstücken executivisch gereinigt wurden. Auf die hierdurch entstandenen Kosten von 945 ℳ wurden 661 ℳ erstattet, der Rest ist niedergeschlagen bez. noch ausstehend.

Die Kosten der Straßenreinigung und Besprengung in den Jahren 1876/1881 betrugen 1 969 880, 1 893 161, 1 711 753, 2 465 065, 1 498 009, 1 613 612; für das 1. Quartal 1882: 281 260 und für das Etats-Jahr 1882/83: 1 415 511 ℳ, wobei die Einnahmen mit 42 888, 44 223, 66 180, 41 694, 45 929, 65 205, für das 1. Quartal 1882: 16 989, für das Etats-Jahr 1882/83: 73 719 ℳ in Abzug gebracht sind.

## 3. Städtische Park- und Gartenverwaltung.

Nach Inhalt des Berichtes der betreffenden Verwaltung vom August 1882 belief sich der Bestand an Gehölzen im Plänterwald hinter Treptow und in den übrigen Baumschulen der Stadt auf 3 459 686 Stück im Werthe von ca. einer Million Mark. Vom 1. Januar 1882 bis 31. März 1883 wurden davon 248 131 Stück zur Anpflanzung in städtischen Anlagen verwendet, von denen 137 855 Stück im Werthe von 50 016 ℳ in das Etatsjahr 1882/83 fallen, welchem letzteren Betrage die Unterhaltungskosten mit 32 286 ℳ gegenüberstehen. Zahlreiche Bäume, die durch Gasausströmung ausgegangen waren, namentlich in der Potsdamerstraße, Landsberger Allee und am Luisenstädtischen Canal sind ersetzt worden.

Für die Fortführung der Arbeiten an den Parkanlagen in Treptow, die durch den Hinzutritt der von der Petrikirchen-Gemeinde erworbenen Wiesen um 7 Hektare vergrößert wurden, waren 75 000 ℳ, für Plänterwald-Culturen 30 000 ℳ, für welche bis Ende März 1883 die mit Gehölz besetzte Fläche auf 55 Hektare ausgedehnt war. Die Zahl der Schwäne auf dem See im Treptower Park ist durch Ueberweisung von 2 Stück von den städtischen Rieselgütern und 2 Stück vom Königlichen Hofjagdamt auf 6 gestiegen; vier von dem Rieselgut Heinersdorf abgegebene Pfauen sind dem Humboldtshain zugetheilt.

Im Friedrichshain ist im Laufe des Jahres auch der ältere Theil mit Röhrensystem zur Bewässerung versehen und der Anschluß an die städtische Wasserleitung in der Elbingerstraße durch ein weiteres Verbindungsrohr verbessert.

Nach dem angeführten Bericht wurde ferner die Promenade an der Bärwaldstraße mit 4 Reihen Bäumen versehen, ebenso die Verlängerung der Promenade in der Belle-Alliancestraße über die Kreuzbergstraße hinaus, ferner an der Kreuzung der Oranien- und Commandantenstraße ein kleiner Schmuckplatz, an der Jerusalemer Kirche eine Strauch-Anpflanzung angelegt (s. übrigens in Betreff der Anlage von Schmuckplätzen S. 106 bei der Bauverwaltung). In den verschiedenen Park- und Erholungs-Anlagen kamen weitere 134 Sitzbänke zur Aufstellung; ebenso eine Bedürfnißanstalt in den Anlagen des alten Jacobikirchhofes in der Oranienstraße. Die Gartenanlagen zur Hygiene-Ausstellung, zu welchen 40 000 ℳ bewilligt waren, wurden nebst Spiel- und Turnplatz bis Ende März 1883 fertig gestellt.

Das zur Nazarethkirche gehörige Terrain wurde regulirt, und die Kosten hierfür aus dem Heise'schen Fonds bestritten. Für Rechnung der städtischen Bau- bez. der Friedhofs-Verwaltung wurden die begonnenen Anpflanzungen bei den Gemeindeschulen in der Wasserthor- und in der Thurmstraße beendet, dergleichen bei den neuen Schulgebäuden in der Straße 41, in der Ruppiner-, Annen- und Gartenstraße hergestellt, ebenso Anlagen beim Kaiser-Wilhelm- und Augustastift, die Anpflanzungen auf dem städtischen Friedhofe bei Friedrichsfelde vervollständigt und der Weg von der Landstraße bis zum Friedhofe mit 2 Reihen Bäumen besetzt. Auf Rechnung der Luisenkirch-Gemeinde wurden gärtnerische Verschönerungen an der Luisenkirche und aus dem Fonds des Asyls für arme, alte Kaufleute beim Anstaltsgebäude in Treptow hergestellt.

Die Kosten der städtischen Verwaltung der Park-, Garten- und Bauanlagen betrugen nach dem Finalabschlusse der städtischen Hauptcasse 256 746 ℳ im Ordinarium und 145 220 ℳ im Extra-Ordinarium, zusammen also 401 966 ℳ, eingenommen wurden für Gras, Heu, Holz, Verpachtung des Treptower Sees als Eisbahn, Milchverkaufstellen ꝛc. 11 198 ℳ.

## 4. Allgemeine Canalisation.

Nach dem Berichte der städtischen Deputation für die Verwaltung der Canalisationswerke für die Zeit vom 1. Januar 1882 bis 31. März 1883 hat die Bauabnahme des im Jahre 1875 begonnenen IV Radialsystems am 3. Januar 1882

stattgefunden. Die Ausgaben beliefen sich auf 9 658 171 ℳ. Disponibel waren 11 242 049 ℳ, 389 000 ℳ sind als erspart abgesetzt und 1 194 878 ℳ auf das Nachtrags-Bauconto übertragen worden. Auch im Radialsystem V, 1876 in Bau begonnen und seit dem 1. April 1881 in regelmäßigem Betriebe, erfolgte am 28. Januar 1883 die Bauabnahme. Bei diesem Radialsystem waren 9 149 142 ℳ disponibel; die wirklichen Ausgaben betrugen 7 437 613 ℳ, so daß 1 711 529 ℳ auf das Nachtrags-Bauconto übertragen wurden.

Von den beiden Außensystemen nehmen im Radialsystem VI die Vermessungsarbeiten und der Bau der Canäle ihren Fortgang. Auf der Pumpstation ist das Beamtenhaus fertig, der Bau des Schuppengebäudes und der Umwährungsmauer in Ausführung begriffen. Für Radialsystem VII werden Kartirungen, Projecte gefertigt. Der Bau der Hauptsammler E F und E hat begonnen, die Einrichtung des Beamtenwohnhauses und des Lagerschuppens auf der Pumpstation in der Genthinerstraße sind der Vollendung nah.

Die Länge der vom 1. Januar 1882 bis 31. März 1883 ausgeführten Straßen-Entwässerungsleitungen beläuft sich nach dem genannten Bericht auf 11 130 m im V., 6546 m im VI., 4401 m im VII. Radialsystem, zusammen auf 22 077 m. (Die in der Festschrift des Deutschen Vereins für Wasser- ꝛc. Anlagen S. 97 mitgetheilten Zahlen 11 130, 5850, 4485 zusammen 21 465 begreifen das Kalenderjahr 1882.) Den Leitungen waren Ende 1881 angeschlossen 9867 Häuser (nach dem vorjährigen Bericht 9155, nach der citirten Festschrift 9301); hierzu traten in der Zeit vom 1. Januar 1882 bis 31. März 1883 im I. Radialsystem 63, im II. 48, im III. 58, im IV. 311, im V. 202 zusammen 682 (dann 70 Häuser im ersten Quartal 1882), so daß am 31. März 1883 insgesammt 10 549 Häuser in die allgemeine Canalisation entwässerten, davon im Radialsystem I 1307, II 2824, III 2978, IV 2897, V 543 (die Festschrift giebt für Ende 1882: 9482 Häuser an). Die Hauptleitung der Canalisation ist indeß in den Systemen I/V bereits für 15 327 Häuser vollendet.

| Radialsystem 1. April 1883 | Länge der gemauerten Canäle nach ihrer Höhe | | | | | | | | | | | | | überhaupt lfde. m |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | über 2 m | 2 m | 1.9 | 1.8 | 1.7 | 1.6 | 1.5 | 1.4 | 1.3 | 1.2 | 1.1 | 1.0 | 0.9 | |
| I. | 215 | — | — | — | 285 | 1349 | 1125 | 403 | 486 | 4 004 | — | 2 220 | — | 10 037 |
| II. | 68 | 630 | 180 | 286 | 843 | 586 | 734 | 632 | 245 | 3 123 | 1083 | 4 978 | 333 | 14 421 |
| III. | 25 | 494 | 1083 | 305 | 318 | 715 | 801 | 1002 | 481 | 200 | — | 1 938 | 2403 | 9 765 |
| IV. | 199 | 275 | 752 | — | 1087 | 923 | 555 | 540 | 1722 | 4 186 | — | 12 089 | 458 | 22 886 |
| V. | 3237 | 2143 | 1627 | 863 | 1779 | 1066 | 1058 | 988 | 1280 | 2 496 | — | 4 560 | 329 | 21 426 |
| Ueberh. | 3744 | 3642 | 3642 | 1454 | 4262 | 4639 | 4273 | 3565 | 4214 | 14 709 | 1083 | 25 785 | 3523 | 78 535 |

Um nöthigenfalls die Güter Osdorf, Friederikenhof und Heinersdorf von den Abwässern aus den Radialsystemen I/III zu entlasten, sind dieselben durch eine besondere Leitung mit Großbeeren verbunden worden, welches in den Bülowgraben entwässert. Die Druckrohrleitung für die Systeme VI und VII nach Großbeeren ist von Osdorf ab vollendet; für die Strecke, welche das Straßenterrain von Lichterfelde durchschneidet, ist das Enteignungs-Verfahren eingeleitet.

In der Zeit vom 1. Januar 1882 bis Ende März 1883 wurden ausgeführt in den Radialsystemen I/III: 11.20 lfde. m Thonrohrleitungen 0.16 m im Durchschnitt, 266.94 lfde. m von 0.21 m, 41 lfde. m von 0.24 m, 194.28 lfde. m von 0.27 m, 69.6 lfde. m von 0.36 m im Durchschnitt; ferner 30 Revisionsbrunnen, 58 Gullies, 63 Spüleinlasse, 10.10 lfde. m gemauerter Rothauslaßcanal, ferner wurden 5 Gullies mit Vorgullies versehen, 174 Revisionsbrunnen und 200 Gullies in der Höhenlage geändert, desgleichen 50 Brunnenabdeckungen und 54 Gullyrosten beseitigt, an anderer Stelle neu aufgeführt 2 Revisionsbrunnen und 25 Gullies, ver-

schoben 7 Gullies, entfernt 2 dergleichen. Im Radialsystem IV wurden 60 m gemauerter Canal 1 m hoch, 182.30 lfde. m Thonrohrl. von 0.30 m im Durchmesser, 401.60 lfde. m dergleichen von 0.27 m, 199.10 lfde. m dergleichen von 0.24 m, 124.34 lfde. m dergleichen von 0.21 m im Durchmesser gelegt, 23 Revisionsbrunnen, 32 Gullies, 41 Spüleinlasse, ferner wegen Straßenpflasterung 29 Gullies neuerbaut, 4 beseitigt, 302 Revisionsbrunnen und 310 Gullies in der Höhenlage geändert, 9 Spüleinlasse neu errichtet.

Leistungen und Betriebskosten der einzelnen Radialsysteme vom 1. Januar 1882 bis 31. März 1883 (fünf Quartale).

| Radialsystem | Zahl d. angeschlossenen Grundstücke | Nach den Rieselfeldern geschafftes Closet-, Wirthschafts- u. Regenwasser | | Betriebskosten für die Pumpstation | | | Betriebskosten für Straßenentwässerungs-Anlagen | | | Betriebskosten überhaupt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | im Jahre 1882 u. 1883 I. Quartal cbm | durchschn. täglich cbm | persönliche Kosten ℳ | sächliche Kosten ℳ | darunter für Kohlen ℳ | persönliche Kosten ℳ | sächliche Kosten ℳ | darunter für Spülwasser ℳ | ℳ |
| I. | 1 307 | 4 921 272 | 10 816 | 19 120 | 38 700 | 27 539 | 17 615 | 17 355 | 9 759 | 92 790 |
| II. | 2 824 | 8 693 968 | 19 108 | 22 439 | 54 721 | 38 098 | 26 126 | 34 544 | 16 927 | 137 830 |
| III. | 2 978 | 7 165 814 | 15 749 | 28 567 | 58 285 | 38 869 | 24 681 | 31 931 | 22 809 | 143 464 |
| IV. | 2 897 | 6 776 954 | 14 894 | 23 307 | 56 561 | 38 175 | 25 137 | 30 084 | 12 219 | 135 089 |
| V. | 543 | 3 750 659 | 8 243 | 18 230 | 29 245 | 18 517 | 14 559 | 15 556 | 7 236 | 77 590 |
| Üb. | 10 549 | 31 308 667 | 68 810 | 111 663 | 237 512 | 161 198 | 108 118 | 129 470 | 68 950 | 586 763 |
| Im Vorj. | | 20 027 697 | 55 753 | 73 786 | 148 582 | 103 542 | 68 838 | 77 448 | 54 708 | 368 654 |

Nach S. 20 des Berichts waren für den Bau der Radialsysteme I/V bis 31. März 1883 verausgabt 31 355 498 ℳ, und erforderte deren gänzliche Fertigstellung noch 3 242 907 ℳ, so daß die Gesammtbaukosten auf 34 598 405 ℳ taxirt wurden.

Die zum Zweck der Berieselung für die Radialsysteme I/III bestimmten Grundflächen des Teltower Kreises bestanden bis zum Jahre 1881 aus Osdorf mit einem Flächeninhalt von 490.73 ha (Kaufpreis 900 000 ℳ), Friederikenhof 327.33 ha (465 000 ℳ), zusammen 818.06 ha (nach dem genannten Jahresbericht), für die Radialsysteme V und VI aus Falkenberg mit 516.90 ha (975 000), Bürknersfelde mit 142.94 ha (360 000), Plänen in der Marzahner Feldmark mit 64.52 ha (113 725), Ahrensfelder Parcellen mit 28.63 ha, zusammen 752.99 ha. Man nimmt an, daß ein Hektar Rieselfläche für 250 Bewohner unter normalen Verhältnissen ausreicht; da aber in den Systemen I/III im Jahre 1881 schon 6205 Grundstücke mit präsumtiv 370 000 Bewohnern, in den Systemen IV und V mit 2910 Grundstücken mit schätzungsweise 174 000 Bewohnern vorhanden waren, so haben folgende Ankäufe stattgefunden; zunächst im Kreise Teltow 1881 das Rittergut Heinersdorf 362.23 ha (800 000 ℳ), mehrere Parcellen am Teltower Wege 55.57 (96 679) und Großbeeren 976.89 (850 000), zusammen mit fast 1394.70 ha Fläche;*) dann im Kreise Nieder-Barnim im verflossenen Verwaltungsjahr: das Rittergut Blankenburg mit drei dazu gehörigen Grundstücken, 283.92 ha (600 500), Rittergut Malchow nebst einer Parcelle, 558.46 ha (2 000 000), Rittergut Rosenthal, 381.80 ha und Rittergut Blankenfelde mit 4 zugehörigen Grundstücken, 554.13 ha (Kaufpreis für beide Rittergüter zusammen

*) In der von der Canalisations-Verwaltung auf S. 20 aufgestellten Berechnung der Flächen und Kaufpreise der Güter fehlen Großbeeren und Rosenthal.

2 000 000 ℳ); neun in der Feldmark Hohenschönhausen belegene Parcellen 32.79 ha (nach anderen Angaben 34.57, Kaufpreis 81 229), sieben in der Feldmark Ahrensfelde 149.08 ha (zusammen mit dem obenerwähnten 28.63 Kaufpreis 271 327) und das Rittergut Wartenburg 457.68 ha (1 250 000), zusammen 2387.86 ha. Hiernach stellen sich die gesammten Ankäufe auf 4835.17 ha zum Kaufpreis von 10 763 460 ℳ. Gleichzeitig wurde die Entwässerungsfrage geordnet, zu 172 500 ℳ Kosten der Entwässerung trägt die Stadtgemeinde zwei Drittel bei.

In diesem Jahre wurden Häuslinge aus dem städtischen Arbeitshause zu Rummelsburg auf den Rieselfeldern beschäftigt, und auf Großbeeren und Heinersdorf Baracken für 270 Häuslinge erbaut.

An benachbarte Gutsbesitzer wurde Rieselwasser bis jetzt für ca. 400 Morgen abgegeben, auch wurden für die Zeit bis zum 1. August 1883 100 ha Rieselfläche verpachtet.

Im letzten Jahre wurden aptirt zu Beet- bez. Wiesen-Anlagen auf Falkenberg 7.13 bez. 126.73 ha, auf Bürknersfelde 16.50 bez. 95.68 ha, auf Heinersdorf 250.21 bez. 23.16 ha, auf Großbeeren 39.57 bez. 5.70 ha, auf Wartenburg 1.55 bez. 16.33 ha, auf Malchow 3.18 ha Wiesenanlagen und auf Falkenberg außerdem 7.43 ha Bassins.

a. Osdorf, Friederikenhof und Heinersdorf. Auf Osdorf-Friederikenhof waren nach dem diesjährigen Bericht 193.19 ha Beetanlagen, 301.96 ha Wiesen, 96.34 ha Bassins, und 2.88 ha Baumschulen, auf Heinersdorf 58.92 ha Beet- und 35.86 Wiesenanlagen, beide zusammen 689.14 ha Rieselländereien im Betrieb. In Osdorf-Friederikenhof treten durch veränderte Entwässerung des Bassins I noch 0.57 ha Wiesenfläche hinzu; in Heinersdorf wurde der Rest des Areals von 200.68 ha fertig aptirt und davon ein Schlag noch im Herbst mit Gras angesamt, vier Schläge mit Winterrübsen, drei mit Winterweizen, einer mit Winterroggen bestellt. Das aptirte Gesammtareal von Heinersdorf ist für das Ende des Verwaltungsjahres auf295.45 ha angegeben.

Die 301.96 ha ertragsfähige Wiesen in Osdorf-Friederikendorf in 122 Anlagen ergaben 395 839 Ctr. Gras oder 1311 Ctr. pro ha oder 334.72 Ctr. pro Morgen gegen 1083 Ctr. pro ha und 276.56 pro Morgen im Vorjahre. Dieses Gras zu 10 bis 18.62 Pf. pro Ctr. verwerthet, ergab 73 349.81 ℳ, denen 55 974.88 ℳ Unkosten gegenüberstanden, so daß ein Nettogewinn von 17 374.98 ℳ verblieb. In Heinersdorf ergaben die 14 Wiesenanlagen von 35.86 ha 36 304 Ctr. oder 1012 Ctr. pro ha und 285.4 Ctr. pro Morgen, durchschnittlich zu 15.71 Pf. pr. Ctr. verwerthet, ergab 5701 ℳ, so daß nach Abzug von 5281 ℳ Unkosten ein Nettoertrag von 417 ℳ verblieb.

Von den vorhandenen 20 Bassins von 96.34 ha Fläche, von denen 10.13 ha unbestellt blieben, wurden 86.21 ha mit Halm- bez. Oelfrüchten ꝛc. bebaut; der Ertrag war 17 512 ℳ, Unkosten 18 969 ℳ, Mehrausgabe 1457 ℳ.

Von den 193.19 ha Beetanlagen waren 164.39 ha ertragsfähig, der Ertrag berechnete sich auf 70 486 ℳ, worunter 49 810 ℳ für verkaufte Producte, 16 110 ℳ für in der Vieh-Wirthschaft, 556 ℳ für in der Wirthschaft verwendete Fütterungsgegenstände und 4010 ℳ für die ult. März 1883 verbliebenen Bestände von Beetproducten. Da die Gesammt-Unkosten incl. 8893 ℳ für die 28.79 ha ohne Ertrag gebliebenen Beetflächen 78 386 ℳ betragen, so stellt sich eine Mehrausgabe von 7900 ℳ heraus.

Die in Heinersdorf bebauten 58.92 ha Beetanlagen gaben eine Baareinnahme von 5813 ℳ, an die Viehwirthschaft wurden Producte im Werthe von 7149 ℳ abgegeben, es blieben für 500 ℳ Bestände, im ganzen ein Bruttoertrag von 13 462 ℳ, dem eine Ausgabe von 16 826 ℳ gegenübersteht, mithin Verlust 3364 ℳ.

Die Drainagearbeiten sind in Osdorf-Friederikenhof bis auf etwa 55 ha, in Heinersdorf bis auf etwa 208 ha Rieselfläche vollendet.

Der Gesammt-Ernteertrag der landwirthschaftlich bebauten Flächen in Osdorf hatte einen Werth von 20 871.75 ℳ, die Bestellungs- ꝛc. Kosten betrugen 6427 ℳ

so daß der Nettoertrag sich auf 14 444.68 ℳ oder pr. Hekt. auf 228.74 ℳ stellte. In Heinersdorf ergab die Ernte einen Werth von 38 875.35 ℳ, und nach Abzug von 17 397.88 ℳ Unkosten einen Nettoertrag im Werthe von 21 477.47 ℳ oder pro Hekt. 171.68 ℳ.

| Fruchtgattung | Osdorf-Friederikenhof | | | | | Heinersdorf | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | bebaute Fläche | geerntet überhpt. | | also pro ha | | bebaute Fläche | geerntet überhpt. | | also pro ha | |
| | | Körner ꝛc. | Stroh | Körner | Stroh | | Körner | Stroh | Körner | Stroh |
| | ha | kg | kg | kg | kg | ha | kg | kg | kg | kg |
| Winteroggen | 14.50 | 18 560 | 87 000 | 1 280 | 6000 | 63.50 | 91 360 | 357 505 | 1 438 | 5630 |
| Somm.rogg. | 3.33 | 2 780 | 11 550 | 835 | 3468 | 3.10 | 4 965 | 13 575 | 1 602 | 5430 |
| Hafer . . . . | 32.04 | 46 900 | 83 850 | 1 464 | 2617 | 33.50 | 39 600 | 123 280 | 1 182 | 3680 |
| Somm.rübs. | 1.53 | 1 055 | 2 140 | 690 | 1399 | — | — | — | — | — |
| Gerste . . . | — | — | — | — | — | 17.50 | 26 775 | 56 350 | 1 530 | 3220 |
| Kartoffeln . | 11.75 | 141 250 | — | 12 021 | — | 7.50 | 83 800 | — | 11 173 | — |

Der Viehstand der zu einem einheitlichen Gutsbezirk (Osdorf) verbundenen Güter Osdorf, Friederikenhof und Heinersdorf bestand am 31. März 1883 in 57 Pferden, 85 Ochsen, 13 Kühen und 16 Schweinen. Die Milchproduction betrug in Osdorf an 40 080 Milchtagen 391 929 l Milch (durchschnittlich pro Tag und Kuh 9.78 l); in Heinersdorf an 13 418 Milchtagen 123 238½ l (9.18 l).

Im Frühjahr 1882 wurden 45 000 Obstwildlinge aufgeschult, 31 000 veredelt, so daß 74 000 veredelte Bäume in den Baumschulen standen, darunter 5791 dreijährige, 22 209 zweijährige, 15 000 einjährige Hochstämme und die 31 000 im Herbst veredelten (insgesammt im Werthe von ca. 50 000 ℳ).

b. Falkenberg, Bürknersfelde, Marzahner Hinterpläne, Hohenschönhauser und Ahrensfelder Ländereien. Nach dem Verwaltungsbericht S. 15 würde durch Hinzutritt von 183.80 ha neu angekauften Ländereien das Gesammtareal auf 943.18 ha angewachsen sein; (die Zusammenstellung auf S. 20 ergiebt dagegen die obenstehenden Zahlen 181.57 bez. 934.86 ha). Zu den 324.67 ha bereits im Vorjahre aptirten Flächen sind in diesem Jahre 200 ha aptirt und planirt hinzugekommen, und nun 405.64 ha als Wiesen, 94.96 ha als Beete, 24.07 ha als Bassins, im ganzen 524.67 ha betriebsfähig.

An Wiesen, von denen ein Theil erst im Herbst angesät werden konnte, kommen 337.43 ha in Berechnung. Diese lieferten 281 127 Ctr. Gras (pro Ar 8.33 oder pro Morgen 212.68 Ctr.). Davon wurden 205 572 Ctr. für 40 513.80 ℳ verkauft, 61 693 Ctr. als Gras bez. Heu im Werthe von 13 064.90 ℳ verfüttert, 13 862 Ctr. im Werthe von 1386.20 ℳ zu Streu und Dung verbraucht. Es stellt sich demnach für den Gesammtertrag an Gras ein Werth von 54 964.40 ℳ, im Durchschnitt von 1.63 ℳ pro Ar heraus. Da 67.44 ha nur einen Schnitt lieferten, blieb die Einnahme bedeutend hinter der Ausgabe zurück; diese betrug 85 765.72 ℳ und stellte sich ein Verlust von 0.76 ℳ pro Ar heraus.

Von den 94.96 ha Beetanlagen waren 33.05 ha mit Zuckerrüben, 39.24 ha mit Runkelrüben und 22.67 ha mit Weißkohl bebaut. Die Gesammternte an Rüben war 39 850 Ctr., von denen 13 386 Ctr. in der Wirthschaft verbraucht und 26 464 Ctr. zum Durchschnittspreise von ca. 80 Pf. verkauft wurden. Weißkohl wurde 4709 Ctr. geerntet und durchschnittlich zu 61 Pf. pro Ctr. verkauft. Die Einnahme für Beetanlagen überhaupt betrug 24 171.42 ℳ, die Ausgabe 32 569.37 ℳ, somit trat ein Verlust von 8397.95 ℳ ein oder pro Ar 0.88 ℳ. — Zu den 1255.14 a Bassins aus dem vorigen Jahre traten noch 12.13 a in diesem Jahre hinzu, sie wurden sämmtlich, auch während des Sommers, zur Aufnahme der Abwässer verwandt. Feldwirthschaftlich wurden noch 42.25 h mit Roggen, 10.70 h mit Hafer, 2.16 h mit Kartoffeln bestellt; die Ernte betrug beim Roggen das 5 fache, beim Hafer das 6 fache und bei den Kartoffeln nur das 4 fache der Aussaaten. Das sog. Pferdepensionat von 165 Pferden erzielte 6610 ℳ Einnahme bei 596 ℳ Ausgabe.

An jungen Obstbäumen sind etwa 4500 Stück vorhanden.

Trainirt sind ca. 377 ha; die 131 ha große Forst ist vollständig abgeholzt, das Holz wurde schließlich 50 Pc. unter der ursprünglichen Taxe verkauft; ein Theil wurde an das Arbeitshaus in Rummelsburg geliefert.

c. Großbeeren. Ende des Jahres waren 39.57 h Beete und 5.70 ha Wiesen auf der Fläche des ausgeschlagenen Forstes planirt. Behufs Freilegung von Strecken für die Aptirung wurden größere Flächen abgeholzt. Die Zahl der Rieselwärter wurde des Nachtbetriebs wegen von 7 auf 12 erhöht, auch ein Rieselmeister angestellt. Zu den ca. 7500 ℳ Berieselungskosten traten noch 2745.91 ℳ für Arbeiten der Häuslinge hinzu.

Landwirthschaftlich waren bestellt mit Winterroggen 180 ha, die Ernte brachte 4680 Ctr. Körner, 11 556 Ctr. Stroh oder pro Hekt. 26.0 bez. 64.20 Ctr.; mit Gerste 25 ha, welche ergaben 712 Ctr. K., 1536 Ctr. Stroh, pro Hekt. 28.48 bez. 61.40 Ctr.; mit Mengekorn 53 Ctr., Ernte 1316 bez. 2193 Ctr., pro Hekt. 24.83 bez. 41.40 Ctr.; mit Kartoffeln 96 ha, Ernte 2370 Ctr., pro Hekt. 246.88 Ctr.; mit Gras 37 ha, diese ergaben Heu 1200 Ctr. pro Hekt. 32.43 Ctr. Die Brennerei wurde 10 Monate hindurch betrieben.

An Vieh waren vorhanden 9 Pferde, 84 Kühe und 144 Schafe. Der Milchertrag betrug durchschnittlich 8.59 l pro Kuh und Tag.

Vom 21. Mai 1882 bis Anfang Februar 1883 waren in der Baracke auf Neubeeren durchschnittlich 160 Häuslinge aus dem städtischen Arbeitshause untergebracht.

d. Malchow, Wartenberg und Blankenburg. Die Aptirung war vor dem Winter bereits soweit hergestellt, daß im October das Rieselwasser aus dem 4. und 5. Radialsystem von Falkenberg nach Wartenberg zur Freiberieselung hinübergeführt werden konnte, doch wurde dies im November durch amtliches Verbot sistirt und durfte erst Anfang März wieder fortgeführt werden. Die Anstellung von 2 Rieselmeistern, 30 Rieselwärtern und die Arbeiten für die Berieselung verursachten 4391 ℳ Ausgaben, während nur 31.50 ℳ für verkauftes Rieselwasser vereinnahmt wurde.

Von den vorhandenen 1167.95 ha nutzbaren Ackerflächen waren 60.07 ha verpachtet, 88.37 ha mit Klee und Luzerne, 89.59 mit Weidegras bebaut und 98.81 ha in Brache übernommen; es wurden neubestellt 581.42 ha mit Getreide, 4.34 ha mit Oelfrucht, 17.61 ha mit Lupinen und 227.74 ha mit Hackfrüchten.

Die Ernte und deren Werth stellte sich auf 985 341 kg Getreide, 123 168 ℳ (oder pro Hekt. 211.83 ℳ), 2 084 600 kg Stroh, 52 115 (89.63) ℳ, 8000 kg Rübsen incl. Stroh, 1920 (442), 2 635 097 kg Kartoffeln, 115 944 (531.02), 270 000 kg Zuckerrüben, 5400 (705), 30 200 kg Futterrunkeln, 453 (302), 6250 kg Möhren, 125 (500), 57 500 kg Lupinenheu, 1725 (98), im ganzen 6 076 988 kg Feldfrüchte von 831.11 ha im Werthe von 300 849.88 ℳ oder pro Hekt. 361.98 ℳ. Hiervon ab die Bestellungskosten mit durchschnittlich 100 ℳ pro Hekt., ergiebt 261.98 ℳ Nettoertrag pro Hektar.

Von 91 ha natürlichen Wiesen, von denen die Nachmaht von 25 ha in Blankenburg incl. der dortigen Feldweidenutzung für 1500 ℳ verpachtet wurde, und von 88.27 ha Klee- und Luzerneschlägen wurden 204 Fuder Kleeheu, 42 Fuder Lupinenheu und 336 Fuder Wiesenheu, zusammen 11 520 Ctr. Heu im Werthe von 28 800 ℳ gewonnen, wodurch der Bedarf an Viehfutter bis zum Uebergang zur Grasfütterung gedeckt wurde.

Von den 85 267 Ctr. producirten Stalldüngers wurden 78 700 Ctr. in den Wirthschaften (30 725 Ctr. zu Wintergetreide, 28 025 Ctr. zu Kartoffeln, 12 250 Ctr. zu Sommergetreide und 7700 Ctr. zu den Baumschulen in Wartenberg und Blankenburg) verwendet, 6567 Ctr. (4768 Ctr. an das Rieselgut Blankenfelde, 1799 Ctr. an verschiedene Abnehmer) zu 20/25 Pf. pro Ctr. verkauft und 1622.55 ℳ dafür vereinnahmt.

Von dem erdroschenen Getreide wurden verausgabt 270 066 kg durch Verkauf, 263 899 kg vermahlen zum Verkauf und eigenen Bedarf, 144 295 kg zu Viehfutter, 760 kg zu Pfarrkorn, 119 522 kg zu Schnitter- und Drescherlohn, 16 522 kg zu Deputat und Consum, 13 800 kg zu Maischgut für die Brennerei, 46 024 kg zu Malz für die Brennerei, 21 575 kg zur Saat, zusammen 896 463 kg.

Von den Kartoffeln gingen 896 200 kg zur Brennerei, 208 000 kg wurden für 2.20 ℳ pro Ctr. an städtische Anstalten, 819 000 kg für 2.25 bis 2.75 ℳ an verschiedene Abnehmer verkauft. Die Rüben wurden verfuttert.

An Vieh waren am Ende des Berichtsjahres 63 Pferde, 48 Ochsen, 166 Kühe und 889 Schafe vorhanden. 500 gemästete Schafe erlangten ein Lebendgewicht von durchschnittlich 45 kg und einen Preis von 68 Pf. pro kg Lebendgewicht, 1174 Schafe lieferten 78.27 Ctr. Wolle zu 51/57 und 60 ℳ, 4425 ℳ oder 6.7 Pfd. oder 3.76 ℳ pro Kopf. Die 166 Kühe lieferten 550 921 l Milch, von denen 547 616 l zum Preise von 11¼ Pf. bez. 11½ Pf. pro Liter verkauft und 3305 l für die Wirthschaft verbraucht wurden. Der durchschnittliche Milchertrag stellte sich auf 9.09 l zu 16.8° Milchgehalt pro Kuh und Tag. Außer den selbst gewonnenen Futtermitteln wurden 30 000 kg Rapskuchen gekauft und von Falkenberg 10 000 Ctr. Rüben und 15 000 Ctr. Gras zu Futter für Rindvieh und Schafe bezogen.

In der Brennerei wurden in der neuen Campagne (1. September) bei theils doppeltem, theils dreifachem Betriebe bis ult. März 526 Bottiche zu einem Steuerraum von zusammen 1 233 094 l mit 896 250 kg Kartoffeln, 46 024 kg Gerste und 13 800 kg Roggen gemaischt, von denen 11 133 547 Liter-Procent, also pro Liter Maischraum 9.03 l Pc., pro 100 kg Maischmaterial 1242 l Pc., pro 100 kg Kartoffeln excl. Malzprocent 1135 l Pc. roher Spiritus gezogen wurden. Die Einnahme der Brennerei betrug 88 171.47 ℳ, die Ausgabe 84 076.80 ℳ.

Die mit der Brennerei verbundene und durch deren Dampfmaschine getriebene Mühle verarbeitete 263 300 kg Getreide zu Mehl, 5900 kg zu Schrot, 77 000 kg zu Quetschfutter. Von dem Mehl wurden 162 015 kg, von der Kleie 26 250 kg verkauft, das übrige in der Wirthschaft verwendet. Die Gesammt-Einnahme der Mühle stellte sich auf 44 367.33 ℳ, die Ausgaben auf 36 903.66 ℳ. Der Ueberschuß betrug von Brennerei und Mühle zusammen 11 558.34 ℳ, davon ab 5 Pc. Zinsen der ca. 80 000 ℳ betragenden Anlagekosten, bleibt ein Nettoüberschuß von 7558.34 ℳ.

Für Reparaturen wurden 3520.13 ℳ ausgegeben, für Eisnutzungs-, Fischerei-, Torfstich-, Jagd-, Acker- und Wiesen-Verpachtungen 8634.07 ℳ vereinnahmt. Die Gesammt-Einnahme dieser Güter betrug 609 215.16 ℳ, die Ausgabe 495 249.97 ℳ, die laufende Mehr-Einnahme also 113 965.19 ℳ.

e. Rosenthal und Blankenfelde. Als bestellt wurden vorgefunden: 209 ha Winterroggen, 39 ha Sommerroggen, 40 ha Gerste, 54 ha Hafer, 29 ha Lupinen, 40 ha Klee, 8 ha Luzerne, 120 ha Kartoffeln. Davon wurde geerntet: 250 800 kg Roggen 33 105.60 ℳ, 1 254 000 kg Stroh 25 080 ℳ, 29 250 kg Sommerroggen 3861 ℳ, 175 800 kg Stroh 3516 ℳ, 66 000 kg Gerste 9900 ℳ, 165 000 kg Stroh 4125 ℳ, 54 000 Hafer 7560 ℳ, 162 000 kg Stroh 4050 ℳ, 310 Ctr. Lupinen 1860 ℳ, 1000 Ctr. Lupinenstroh 1000 ℳ, 1600 Ctr. Kleeheu 3200 ℳ, 6120 Ctr. Wiesenheu 9180 ℳ, 480 Ctr. Luzerneheu 960 ℳ, 20 952 Ctr. Kartoffeln 41 904 ℳ, 1 383 000 Stück Torf 4149 ℳ. Nach Verkauf von 720 Ctr. Roggen für 4728 ℳ verblieben 1908 Ctr. Winterroggen, 169 Ctr. Sommerroggen, 496 Ctr. Gerste, 667 Ctr. Hafer, 9848 Ctr. Kartoffeln.

In der Brennerei wurden 1. April 1882 bis dahin 1883 verbrannt: 20 820 Ctr. Kartoffeln, 1062 Ctr. Gerste und 144 Ctr. Roggen und daraus 9 346 671 Liter-Pc. oder 8.5 Pc. pro Liter Maischraum erzielt. Die Brutto-Einnahme stellte sich auf 46 407 ℳ, dazu 1 207 560 l Schlempe, zu 7.25 ℳ pro 1000 l mit 8755 ℳ ergiebt 55 162 ℳ, so daß die Kartoffeln zu 30 ℳ pro Tonne (1½ ℳ pro Ctr.) verwerthet wurden. Der Spiritus wurde 15 Pf. unter der höchsten Börsennotiz pro 10 000 Liter-Pc. verkauft. — Der Viehstand betrug am Ende des

Berichtsjahres: 1 Reitpferd, 52 Arbeitspferde, 4 Maulthiere, 4 Zugochsen, 119 Milchkühe, 1295 Schafe. Der Milchertrag stellte sich auf durchschnittlich 9 Liter pro Kuh, die Milch wurde zu 11 Pf. pro Liter nach Nieder-Schönhausen gesandt.

Resultate der Rieselfelder-Verwaltung 1882/83.

| Rieselgüter | Bestände am 1. April 1882 ℳ | Einnahme ℳ | Bestände am 1. April 1883 ℳ | Gesammt-Einnahme ℳ | Ausgabe excl. d. Ausg. für Meliorationen ℳ | Mehreinnahme, — Mehrausgabe ℳ |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Osdorf-Friedenhof . . . . | 155 279.71 | 277 065.55 | 163 548.34 | 285 334.18 | 332 906.29 | —47 572.11 |
| Heinersdorf . . . | 51 791.99 | 94 184.10 | 61 091.58 | 103 483.69 | 151 582.56 | —48 098.87 |
| Falkbg.-Bürknrsf. | 91 492.00 | 252 226.71 | 75 567.00 | 236 301.71 | 299 234.81 | —62 933.10 |
| Großbeeren . . . . | 110 995.56 | 279 359.42 | 111 110.52 | 279 474.38 | 281 861.35 | — 2 386.97 |
| Rosenth.-Blanknf. | 117 848.85 | 286 408.11 | 166 618.80 | 335 178.06 | 281 040.37 | 54 137.69 |
| Malchow, Wartenberg, Blankenb. | 337 796.66 | 609 215.16 | 277 933.32 | 549 351.82 | 494 544.61 | 54 807.21 |

Die Einnahmen und Ausgaben der Canalisationsverwaltung im Etatsjahre 1. April 1882/83 im Ordinarium betrugen in der Einnahme: Canalisationsabgabe 1 044 730.58 ℳ, Hausanschlüsse 100 146.58 ℳ, Herstellung von Gullies 691.61 ℳ, Insgemein 3597.23 ℳ, für Rieselwasser 323.75 ℳ, zusammen 1 149 489.70 ℳ. Ausgabe: Verwaltungskosten 85 187.53 ℳ, Betriebskosten der fünf Radialsysteme 475 712.16 ℳ, Verschiedenes (Hausanschlüsse, Gullies ꝛc.) 93 372.81 ℳ, zusammen 654 272.50 ℳ; mithin Mehreinnahme 495 217.20 ℳ. Dagegen ist im Ordinarium verrechnet: zur Schuldentilgung des aufgewendeten Anleihecapitals 518 756 ℳ, Zinsen für Hypothekenschulden der Rieselfelder 23 843.61 ℳ, Zinsen für das zum Bau der Radialsysteme I/IV aufgewendete Anleihe-Capital 1 216 507.10 ℳ, Mehrausgaben der Rieselfelder-Verwaltung 199 847.88 ℳ, zusammen 1 958 954.59 ℳ, so daß nach Abrechnung obiger Mehreinnahmen von 495 217.20 ℳ ein Zuschuß von 1 463 737.39 ℳ im Ordinarium verbleibt.

Abzüglich etwa 1000 ha Hofstellen, Wege, Forst, Gewässer ꝛc. bleiben nach S. 22 des Berichts 2476.48 ha zu aptiren, wofür die Kosten zu 1600 ℳ pro ha, also auf 3 962 380 ℳ berechnet werden. An weiter noch erforderlichen Ausgaben der Rieselfelder-Verwaltung werden ebendaselbst 80 000 ℳ zu zahlende Ablösungs-Capitalien, 113 000 ℳ an Beiträgen zur Regulirung von Wasserläufen und 96 350 ℳ zu Bauten und sonstigen Ausgaben aufgeführt.

Nach den Rechnungen der Hauptcasse der städtischen Werke betrug 1882/83 die Gesammt-Einnahme für Canalisationszwecke 18 564 944.89 ℳ. Davon im Ordinarium 4 411 686.14 ℳ, im Extraordinarium 14 153 258.75 ℳ; die Gesammt-Ausgabe 17 706 325.53 ℳ, darunter 4 411 686.14 ℳ im Ordinarium und 13 294 639.39 ℳ im Extraordinarium.

## 5. Die städtischen Wasserwerke.

Nachdem die Communalbehörden am 16. März 1882 die Herstellung von 22 688 qm Filterfläche behufs der Beseitigung der Uebelstände der Tegeler Tiefbrunnen-Anlagen beschlossen und für diesen Zweck 1 890 000 ℳ bewilligt hatten, wurde der Bau sofort in Angriff genommen und die Maurerarbeiten vor Schluß des Jahres fast vollendet. Ein Project zu den nothwendig scheinenden Erweiterungsbauten wurde von der Direction der Wasserwerke am 11. April 82 vorgelegt, jedoch in seinem vollen Umfange abgelehnt und nur 3 410 000 ℳ zu ferneren Erweiterungsbauten bewilligt, für welche die modificirten Projecte am 12. Februar 1883 vorgelegt worden sind.

Die Auswechselung der unzureichend gewordenen Vertheilungsröhren gegen solche mit größerem Durchmesser ist mit den Canalisationsbauten fortgesetzt worden. Das Rohrnetz wurde um 21 508.5 m Vertheilungsrohr, 38 Schieber, 60 Hydranten vergrößert und bestand am 31. März 1883 aus 544 857.71 m Rohr, 1490 Schiebern, 3812 Hydranten, 6 Rückschlagsventilen und 20 automatischen Luftventilen.

Die Zahl der angeschlossenen Grundstücke betrug am 31. December 1881 16 487 und vermehrte sich durch Hinzutritt von weiteren 547 bis zum 31. März 1883 auf 17 034 Stück, die sämmtlich, mit Ausnahme der 89 Bedürfniß-Anstalten und von 70 angeschlossenen Grundstücken, die überhaupt kein Wasser entnehmen, (also 16875) mittelst Wassermesser Wasser erhalten. Wassermesser waren 17 255 im Betriebe. Die Durchschnittszahl der vom 1. Januar 1882 bis 31. März 1883 mit Wasser versorgten Grundstücke belief sich auf 16 750, und zwar in der oberen Zone des Rohrsystems 2008, in der unteren 14 742. Bei Annahme einer Einwohnerzahl von 60.9 pro Grundstück würde die mit Wasser versorgte Bevölkerung 1 020 075 Köpfe betragen (der Bericht des Curatoriums nimmt 968 141 an), und da das durch die Wasserwerke in die Stadt gelieferte Netto-Wasserquantum sich auf 27 574 085 cbm bezifferte, so ist der Wasserverbrauch pro Kopf und Tag auf 59.41 l gegen 60.55 l im Vorjahre anzunehmen, während derselbe sich im Etatsjahre 1882/83 auf 60.69 l stellte. Im Etatsjahre 1882/83 hat der Wasserverbrauch im Vergleich mit dem vorigen Etatsjahre um 3.19 Pc., im Vorjahre um 7.78 Pc. zugenommen. Von der verbrauchten Wassermenge kommen 16.2 Pc. auf den Verbrauch für öffentliche Zwecke, 81.9 Pc. auf Lieferung an das Publicum gegen Zahlung, 1.9 Pc. auf den Verbrauch der Canalisations-Verwaltung gegen Zahlung.

Der höchste Wasserverbrauch war am 15. Juli mit 82 010 cbm, der geringste am 10. April mit 44 984 cbm. (Die entsprechenden Zahlen sind in der Zusammenstellung der Gas- und Wasserfachmänner für das Vorjahr um 15 Pc. niedriger angegeben, in dem Bericht des Curatoriums sind die bezüglichen Quantitäten jedoch ausdrücklich als Wasserverbrauch bezeichnet.)

| 1. Januar 1882 bis 31. März 1883 | Wasserquantum der Hebestationen | | Wasserverbrauch in der | | Gesammtverbrauch der Stadt |
|---|---|---|---|---|---|
| | Stralauer Th. | Charlottenbg. reducirt auf 85 Pc. | unteren Zone des | oberen Rohrsystems | |
| | cbm | cbm | cbm | cbm | cbm |
| 1882 | | | | | |
| Januar | 640 239 | 1 040 273 | 1 511 328 | 169 184 | 1 680 512 |
| Februar | 583 234 | 950 783 | 1 358 684 | 175 333 | 1 534 017 |
| März | 704 362 | 1 058 672 | 1 559 002 | 204 032 | 1 763 034 |
| April | 811 900 | 965 648 | 1 565 072 | 212 477 | 1 777 549 |
| Mai | 859 788 | 1 071 001 | 1 689 671 | 241 117 | 1 930 788 |
| Juni | 961 862 | 1 051 046 | 1 759 875 | 253 033 | 2 012 908 |
| Juli | 1 097 963 | 1 082 785 | 1 903 980 | 276 768 | 2 180 748 |
| August | 979 318 | 1 087 120 | 1 806 624 | 259 814 | 2 066 438 |
| September | 954 007 | 1 052 042 | 1 747 418 | 258 631 | 2 006 049 |
| October | 865 211 | 1 087 178 | 1 728 683 | 223 705 | 1 952 388 |
| November | 721 199 | 1 054 024 | 1 576 013 | 199 210 | 1 775 223 |
| December | 686 427 | 1 068 449 | 1 547 977 | 206 900 | 1 754 877 |
| Jahr 1882 | 9 865 510 | 12 569 021 | 19 754 327 | 2 680 204 | 22 434 531 |
| 1883 | | | | | |
| Januar | 687 147 | 1 074 632 | 1 552 745 | 209 035 | 1 761 780 |
| Februar | 641 995 | 955 158 | 1 405 623 | 191 529 | 1 597 152 |
| März | 724 109 | 1 056 512 | 1 561 993 | 218 628 | 1 780 621 |
| 1. 1.1882 bis 1. 4.1883 | 11 918 761 | 15 655 323 | 24 274 688 | 3 299 396 | 27 574 084 |
| Jahr 1881 | 9 020 410 | 12 237 203 | 19 318 859 | 1 938 754 | 21 257 613 |
| " 1880 | 7 985 724 | 12 295 285 | 18 487 607 | 1 793 402 | 20 281 009 |

Die Einnahmen betrugen 4 277 062.46 ℳ, mithin auf den cbm des im Laufe des Etatsjahres verbrauchten Wassers 0.19 ℳ, die Ausgaben 3 136 677 ℳ, also 0.14 pro Cubikmeter.

## 6. Das städtische Erleuchtungswesen.

Obgleich die Zunahme der Gasproduction im Betriebsjahre 1882/83 nach der folgenden Zusammenstellung um 0.30 Pc. hinter der des Vorjahres zurückgeblieben ist, so ist doch das wirklich verwendete und bezahlte Gas um 4.76 Pc. gegen das Vorjahr gestiegen, da der Gasverlust sich um 0.98 Pc. vermindert hat. Eine den durchschnittlichen Procentsatz überschreitende Zunahme des Gasverbrauchs weist die östliche Stralauer Vorstadt durch den Verbrauch auf dem neuen städtischen Viehhof auf, ferner die Stadttheile Berlin und Dorotheenstadt durch die Stadtbahnhöfe, außerdem die östliche Luisenstadt diesseits, die westliche Luisenstadt jenseits, die untere Friedrichstadt, Schöneberger Vorstadt und Tempelhofer Vorstadt. Eine Abnahme zeigt der Wedding wegen Verminderung der Fabrikthätigkeit, die Oranienburger Vorstadt wegen Eingehens des alten Viehhofes, das östliche Spandauer Viertel, die nördliche Stralauer Vorstadt und Alt- und Neu-Cöln.

Die Zahl der Consumenten bez. der bei denselben aufgestellten Gasmesser ist von 41 032 auf 41 426 gestiegen; dagegen ist die Zahl der abgesperrten, also nicht mehr benutzten Leitungen erheblich, nämlich um 1049 gewachsen, so daß im ganzen jetzt bereits 15 711 solcher Leitungen vorhanden sind. Die Ursache war bei 5 Anwendung des elektrischen Lichts, bei 63 der Uebergang zur Englischen Gasanstalt, bei 1927 wurden die Localitäten nicht mehr benutzt und 13 716 durch Petroleum erleuchtet.

An der Gesammtproduction von Gas war betheiligt die Anstalt am Stralauerplatz mit 11.5 Pc., die in der Gitschinerstraße mit 30.5, die in der Müllerstraße mit 32.3, die in der Danzigerstraße mit 25.7 Pc.

Die Gasfabricationskosten begreifen die Kosten für Kohlen ꝛc. nach Abzug des Erlöses aus Nebenproducten, sowie die Ausgaben für Arbeitslöhne (excl. Gehälter) und für Reinigungsmaterial.

| Finanzielle Ergebnisse der städtischen Gasanstalten | Betriebsjahr bis zum 31. März | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | 1879 | 1880 | 1881 | 1882 | 1883 |
| Gesammte Production . . . . cbm | 61 196 000 | 61 871 000 | 63 435 000 | 65 989 000 | 68 452 000 |
| Zunahme gegen das Vorjahr, Pc. | 17.36 | 1.10 | 2.53 | 4.03 | 3.73 |
| Eigentl. Gasfabricationskosten, ℳ | 2 026 859 | 1 419 798 | 1 161 668 | 1 440 275 | 1 815 182 |
| 1000 cbm Gas kosteten . . . . ″ | 33.12 | 22.95 | 18.31 | 21.83 | 26.52 |
| Gesammt-Einnahme für Gas ″ | 8 722 544 | 8 773 401 | 9 017 878 | 9 442 590 | 9 891 845 |
| Zunahme . . . . . Pc. | 17.56 | 0.58 | 2.79 | 4.71 | 4.76 |
| Zur Gaserzeugung verbraucht Tonnen Kohlen à 1000 kg | 216 958 | 215 903 | 222 037 | 230 246 | 237 912 |
| Gasausbeute pro Tonne . . cbm | 283.24 | 286.57 | 285.70 | 286.6 | 287.7 |
| Kosten der Kohlen . . . . . ℳ | 4 084 601 | 3 945 634 | 4 020 457 | 4 236 858 | 4 270 985 |
| ″ ″ Unterfeuerung . . . ″ | 575 842 | 527 529 | 528 434 | 536 473 | 557 422 |
| Erlös aus den Nebenproducten ″ | 3 033 784 | 3 421 149 | 3 749 276 | 3 715 137 | 3 424 222 |
| Erlös war v. d. Kosten d. Kohl., Pc. | 59.18 | 86.71 | 93.25 | 87.7 | 80.1 |
| Einnahme an Gasmessermiethe, ℳ | 163 171 | 159 230 | 168 066 | 159 975 | 159 318 |
| Gesammt-Einnahmen . . ″ | 11 919 499 | 12 353 780 | 12 935 220 | 13 317 702 | 13 475 385 |
| Gesammt-Ausgaben . . . ″ | 9 288 485 | 9 022 446 | 9 011 309 | 9 331 400 | 9 122 326 |
| Darunter f. Erweiterung d. Anl. ″ | 660 736 | 453 875 | 168 509 | 207 543 | 421 647 |
| Abschreibg. f. Zinsen u. Amortis. ″ | ... | ... | ... | 2 768 511 | 2 487 673 |
| Reinertrag . . . . . ″ | 2 631 014 | 3 333 333 | 3 923 910 | 3 986 302 | 4 353 059 |
| ″ pro 1000 cbm Gas ″ | 43.0 | 53.9 | 61.9 | 60.4 | 63.6 |
| Buchwerth der Anlagen . . . ″ | 39 546 165 | 39 788 152 | 41 001 593 | 40 262 047 | 40 260 886 |
| Darauf haftende Capitalien . ″ | 16 952 033 | 16 080 460 | 16 277 195 | 14 086 555 | 13 264 963 |
| (am Schluß des Betriebsjahres) | | | | | |

| Am 30. Juni bez. 31. März | Zahl der städtischen Gasflammen überhaupt | Zunahme Pc. | Private Gasflammen | Zunahme Pc. | Oeffentliche Gasflammen der städtischen Anstalten | Zunahme Pc. | Öffntl. Flamm. der Engl. Gasanst. | Petroleum-Flammen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1874 | 446 970 | 15.64 | 437 950 | 15.88 | 9 020 | 5.01 | 213 | 561 |
| 1875 | 505 248 | 13.04 | 495 531 | 13.14 | 9 717 | 7.27 | 263 | 566 |
| 1876 | 565 815 | 11.99 | 555 304 | 12.06 | 10 511 | 8.17 | 285 | 677 |
| 1877* | 616 664 | 8.99 | 605 505 | 9.04 | 11 159 | 6.16 | (?) | (?) |
| 1878 | 656 221 | 6.41 | 644 742 | 6.48 | 11 479 | 2.87 | 348 | 742 |
| 1879 | 625 850 | —4.68 | 614 133 | —4.74 | 11 717 | 2.07 | 392 | 765 |
| 1880 | 635 365 | 1.52 | 623 374 | 1.50 | 11 991 | 2.34 | 409 | 776 |
| 1881 | 642 154 | 1.07 | 629 675 | 1.01 | 12 479 | 4.07 | 429 | 808 |
| 1882 | 654 011 | 1.85 | 641 075 | 1.81 | 12 936 | 3.66 | 581 | 848 |
| 1883 | 662 835 | 1.35 | 649 175 | 1.20 | 13 660 | 5.60 | 603 | 883 |

* Das Rechnungsjahr hatte drei Quartale (1. Juli bis 31. März).

Am Gasconsum waren betheiligt die öffentliche Beleuchtung mit 13.58, die Beleuchtung der städtischen Anstalten und Bureaux mit 0.80, die Privatbeleuchtung mit 78.39 Pc.; der Gasverlust betrug 7.23 Pc.

Die finanziellen Ergebnisse der Gasanstalten waren durch die in Folge des milden Winters eingetretenen ungünstigen Absatzverhältnisse der Cokes beeinträchtigt, doch wurde die Minder-Einnahme bei Cokes durch die Mehr-Einnahme bei den übrigen Nebenproducten und besonders durch den Mehrverbrauch des Gases mehr als gedeckt. Die Kosten der Versuche mit elektrischem Lichte als öffentliche Beleuchtung wurden der Gasanstalt auferlegt, anderseits wurde das Kaufgeld für Grundstücke der Gasanstalt in der Georgenstraße zu einer außerordentlichen Amortisation der Gasanleihe vom Jahre 1846 verwendet, welche eine Ersparniß an Zinsen von 139 614 ℳ gegen das Vorjahr zur Folge hatte. Der Ueberschuß hat daher den des vorigen Jahres um 9.2 Pc. überstiegen.

Der ult. März in sämmtlichen Gasanstalten verbliebene Bestand an Gas war um 10 000 cbm größer als im Vorjahre, die Gasabgabe aller Anstalten hat also 68 442 000 cbm oder 2 445 000 cbm bez. 3.70 Pc. mehr betragen, als im Vorjahre.

Der durchschnittliche Jahresverbrauch einer öffentlichen Flamme berechnet sich auf 691.21 cbm gegen 689.75 cbm im Jahre 1881/82, während der Gasverbrauch einer Privatflamme von 80.54 auf 83.04 cbm, oder um 2.50 cbm (gegen 2.97 cbm im Vorjahre) gestiegen ist.

Die Benutzung des Gases zu wirthschaftlichen und gewerblichen Zwecken hat in fast gleichem Maße wie im vorigen Jahre stattgefunden, denn es wurden in den Tagesstunden, d. h. in der Zeit zwischen dem Auslöschen und Wiederanzünden der öffentlichen Flammen 13 428 350 cbm oder 19.62 Pc. (im Vorjahre 13 207 200 oder 20.01 Pc.) des jährlichen Gesammtverbrauchs abgegeben. Dieser Theil des Verbrauchs machte zwischen 12 Pc., (im December und Januar) und 43 Pc., (im Juni) des ganzen Monatsverbrauchs aus. Die Zahl der Gaskraft-Maschinen, die an diesem Consum betheiligt sind, hat sich von 371 mit zusammen 676 Pferdekraft auf 410 mit zusammen 920 Pferdekraft vermehrt.

Die höchste Gasproduction eines Tages fand am 21. December 1882 mit 354 500 cbm statt und übertraf das höchste Productionsquantum vom 17. December 1881 um 32 400 cbm oder 10 Pc., wogegen das geringste Quantum am 30. Juni 1882 mit 72 700 cbm, 1100 cbm weniger als das geringste Quantum des Vorjahres (am 18. Juli) producirt wurde. Den geringsten Gasverbrauch eines Tages hatte der 21. Juni 1882 mit 65 500 cbm, 4100 cbm weniger als der geringste Tagesverbrauch im Vorjahre. Der höchste Gasverbrauch war wie gewöhnlich in der Woche vom 18. bis 24. December, er betrug 2 912 600 cbm gegen 2 261 900 im Vorjahre,

nach Tagen gerechnet war jedoch der Verbrauch am höchsten am 16. December mit 358 500 cbm, so daß der geringste Verbrauch sich zum höchsten verhalten hat, wie 1 zu 5.46. Die Länge des Rohrnetzes hat sich im Jahre 1882/83 um 12 190 m erhöht und betrug Ende März 1883 599 623 m; der cubische Inhalt des Rohrnetzes ist dagegen von 27 187 cbm auf 27 866 cbm gestiegen. Zuleitungen zu Privateinrichtungen wurden 496 ausgeführt gegen 735 im Vorjahre.

Aus den vergasten 237 912 t Kohlen sind 148 763 t Cokes, 1555 t oder 1.1 Pc. mehr als im Vorjahre gewonnen; doch war die Ausbeute bei der Vergasung etwas ungünstiger, da der Verbrauch von Kohlen den vorjährigen um 3.26 Pc. übersteigt. Von den 148 763 t Cokes und dem Bestande aus dem Vorjahr (32 068) wurden 40 588 t zur Unterfeuerung verwandt, 113 745 t verkauft, 26 498 t verblieben als Bestand. Die Einnahme aus Cokes einschließlich des zur Unterfeuerung verbrauchten Quantums, ferner aus den gewonnenen 2077.8 t Breeze und 7523 t Asche ergab 2 502 336.8 ℳ und ist um 352 807 ℳ hinter der Einnahme für diese Nebenproducte im Jahre 1881/82 zurückgeblieben.

An Theer sind 12 004 t, 320 t mehr als im Vorjahre, gewonnen und 519 462 ℳ, 22 710 ℳ mehr als im Vorjahre, vereinnahmt; als Bestand verblieben 2820 t. Die Einnahme aus den 24 382 t producirten Ammoniakwasser betrug 328 281 ℳ, 82 t bez. 494 ℳ mehr als im vorigen Jahre. An sonstigen Nebenproducten wurden für unbrauchbar gewordene Reinigungsmasse 69 424 ℳ und für Graphit, Schlacken ꝛc. 4717.50 ℳ vereinnahmt, 38 688 ℳ mehr als im Jahre 1881/82.

Die Unterhaltung und Bedienung der öffentlichen von den städtischen Gasanstalten versorgten Straßenlaternen, sowie die Controle darüber kostete 186 067.7 ℳ 5511.8 ℳ mehr als im Vorjahre, so daß sich die Ausgaben für jede Flamme auf 13.89 ℳ stellten. Für die von den öffentlichen Flammen in diesem Jahre consumirten 9 260 898 cbm Gas zahlte die Stadt-Hauptcasse 13.38 Pf. pro cbm, oder nach Abzug von 2.01 Pf. für die Bedienung nur 11.32 Pf.

Die Anwendung größerer Straßenbrenner ist 1882/83 weiter ausgedehnt, insbesondere in der Leipzigerstraße von der Friedrich- bis zur Commandantenstraße durch Errichtung von 54 Siemens'schen Regenerativbrennern Nr. 2, und 14 derselben in der Wilhelm- und in der Mauerstraße zu beiden Seiten der Leipzigerstraße; ferner in der Friedrichstraße zwischen der Leipziger- und Jägerstraße durch Aufstellung von 32 Laternen mit je 3 Bray-Brennern, sowie von der Leipziger- bis zur Kochstraße von 30 Lacarrière'schen Brennern. Diese verstärkte Beleuchtung, welche am 20. September in Benutzung getreten ist, erfordert einen jährlichen Mehraufwand von 27 391.46 ℳ.

Ende März 1883 waren von den städtischen Gasanstalten versorgte Flammen in Benutzung: 12 079 große Straßenbrenner zu 195 l stündlichem Consum die ganze Nacht hindurch (3675 Stunden), 913 dergl. bis 12 Uhr Nachts (1900½ Stunden), 105 dergl. bis 1 Uhr Nachts (2265½ Stunden), 215 dergl. von 12 Uhr Nachts ab (1774½ Stunden), 12 dergl. mit 1100 Stunden Brennzeit, 4 Siemens'sche Regenerativbrenner Nr. 1 mit je 1600 l stündlichem Consum bis 12 Uhr Nachts, 4 dergl. mit je 800 l Consum von 12 Uhr Nachts ab, 70 Siemens'sche Regenerativbrenner Nr. 2 mit 800 l Consum bis 12 Uhr, 50 dergl. mit 400 l Consum von 12 Uhr ab, 6 Bray-Brenner mit 400 l Consum die ganze Nacht, 202 dergl. bis 12 Uhr Nachts, zusammen 13 660 Brenner.

In den noch wenig bebauten Straßen werden 883 Petroleum-Laternen unterhalten, von denen 858 die ganze Nacht hindurch brennen.

Versuche mit elektrischer Beleuchtung haben im Laufe des Jahres in der Kochstraße zwischen Markgrafen- und Friedrichstraße stattgefunden, wo von Siemens und Halske 20 Glühlampen auf den vorhandenen Gascandelabern eingerichtet wurden; sie brannten in der Zeit vom 25. Mai bis 16. September und 25. November bis 9. December; dann in der Wilhelmstraße vom Wilhelmsplatz bis zur Behrenstraße, wo Edison'sche Glühlampen auf 30 besonderen Candelabern eingerichtet wurden; der Versuch währte vom 3. bis 31. December.

Endlich wurden auf dem Potsdamerplatz 11 und in der Leipzigerstraße, vom Potsdamerplatz bis zur Friedrichstraße, 25 Bogenlampen auf besonderen Candelabern aufgestellt; diese Beleuchtung haben die Communalbehörden auf ein Jahr, vom 20. September 1882 ab genehmigt und für die Einrichtung 44 500 ℳ, für Betrieb und Unterhaltung 26 040 ℳ, zusammen 70 540 ℳ bewilligt.

Während die Kosten der verstärkten Gasbeleuchtung in der Leipziger- und Friedrichstraße, sowie für die elektrische Beleuchtung mit 63 108 ℳ bei der Gasanstalt verrechnet wurden, verblieb der Stadtgemeinde im Betriebsjahre 1882/83 für die aus den städtischen Gasanstalten versorgten Gasflammen eine Ausgabe von 1 218 834 ℳ; außerdem zahlte dieselbe für die von der Imperial-Continental-Gasassociation versorgten Flammen 40 996 ℳ, für Unterhaltung der Petroleumlaternen 44 196 ℳ, für Aufstellung neuer Gaslaternen 22 735 ℳ, für Aufstellung neuer Petroleumlaternen 1824 ℳ, zusammen 1 328 585 ℳ.

Die hiesige Englische Imperial-Continental-Gasassociation producirte in den Jahren 1879, 1880, 1881 und 1882 an Gas 25 784 006, 26 560 594, 27 175 280, 28 275 600 cbm; sie speiste 189 766, 194 293, 199 057, 202 610 Flammen, wovon 189 234, 193 724, 198 476, 202 007 Privatflammen waren.

Die Zahl der von der Gesellschaft auf dem ehemaligen Schöneberger Terrain gespeisten öffentlichen Flammen hat sich 1882/83 durch Hinzutritt von 1 auf 454 erhöht, von denen 413 die ganze Brennzeit von 3675 Stunden brennen; für letztere werden 95.55 ℳ, für die um Mitternacht gelöschten Flammen 49.40 ℳ pro Jahr und Flamme in Rechnung gestellt. Von der Englischen Gesellschaft wurde dem 1881 geschlossenen Vertrage gemäß für 1882/83 an die Stadtgemeinde die jährliche Rente von 400 000 ℳ für die Benutzung des Straßen-Terrains für ihre Zwecke bezahlt.

## 7. Feuerlöschwesen.

In Folge der Errichtung des Nebendepots Nr. 6 an der Apostelkirche und durch die Indienststellung eines Dampfspritzenzuges auf dem Haupt-Depot 3 ist das Personal um 1 Offizier, 11 Oberfeuermänner, 1 Maschinisten, 4 Feuermänner und die Gespanne um 6 Pferde vermehrt worden. Das Corps der Feuerwehr zählte demnach 1 Branddirector, 1 Brandinspector, 4 Brandmeister, 5 Reserve-Brandmeister, 7 Feldwebel, 63 Oberfeuermänner, 7 Maschinenmeister, 249 Feuermänner, 433 Spritzenmänner (72 für den Fahrdienst), 20 Fahrer, 112 Pferde. Im Laufe des Jahres gingen ab 16 Oberfeuermänner, 1 Maschinenmeister, 45 Feuermänner, 72 Spritzenmänner; es traten dagegen neu hinzu 16 Oberfeuermänner, 1 Maschinist, 44 Feuermänner, 52 Spritzenmänner. Ueberhaupt waren im Jahre 1882 unbesetzt 11 Feuermannsstellen 417 Tage, 61 Spritzenmannsstellen 4754 Tage.

Von den Mannschaften ohne Spritzenmänner vom Feldwebel abwärts erkrankten incl. des Bestandes aus vorigem Jahre 176 (1881: 201), welche 8808 (9111) Tage dienstunfähig waren, von den 433 Spritzenmännern, ebenfalls incl. der aus dem Vorjahre übernommenen Kranken 203, die 4705 Tage dienstunfähig waren. Todesfälle kamen 6 vor, davon keiner durch Verunglückung im Dienst.

Bestrafungen fanden 247 (im Vorjahre 295) statt, nämlich 20 einfache Verweise, 3 Verweise vor versammelter Mannschaft, 86 Strafdienste, 109 Geldstrafen, 18 Arreste, 3 Ausstoßung aus dem Corps, 1 Kündigung des Dienstes, 7 sofortige Entlassungen.

In Folge des so günstigen Ausfalls der bisherigen Versuche wird ein Versuchszug, aus der Dampfspritze mit Gasbetrieb (Verwendung flüssiger Kohlensäure) und der mechanischen Leiter bestehend, in Betrieb genommen werden; Feuer-Schutzapparate, welche den Aufenthalt in mit Qualm und Flammen erfüllten Räumen ermöglichen, sind in zwei Exemplaren angeschafft worden.

Die Ausrüstung an Fahrzeugen bestand aus 12 großen Handspritzen für den permanenten Dienst, 9 dergleichen zur unmittelbaren Reserve, 12 bez. 5 Schlauchwagen, 11 bez. 2 Wasserwagen, 4 bez. 3 Rädertienen, 13 bez. 2 Personenwagen, 4 Utensilienwagen, 5 bez. 2 Dampfspritzen, 5 bez. 2 Tender und 1 Tender ver-

alteter Construction. Die Fahrzeuge legten 7945.12 (1881: 7389.24) Meilen zurück, sie verursachten 5645.05 (1881: 4881.44) ℳ Reparaturkosten. An Schläuchen für die großen Handspritzen waren vorräthig 14 Ledersaugschläuche, von zusammen 18.20 m Länge, 80 Lederdruckschläuche von 1200 m, 288 gummirte Hanfdruckschläuche von 4320 m und 42 Saugeleitungen von 126 m Länge, ferner als Reserve 15 gummirte Hanfschläuche von 225 m Länge. An Schläuchen für die Dampfspritzen waren vorhanden 7 Ledersaugschläuche von zusammen 16.80 m Länge, 6 Ledersaugschläuche von 91 m, 242 gummirte Hanfschläuche von 3630 m, 10 rohe Hanfschläuche von 150 m und als Reserve 10 gummirte Hanfschläuche von 150 m Länge.

Von 56 Gespannen mit 112 Pferden waren 51 in steter Feuerbereitschaft und 5 in Reserve. Im Laufe des Jahres wurden außer den 6 neu eingestellten 24 Pferde zum Ersatz untauglich gewordener beschafft. Der durchschnittliche Kaufpreis pro Pferd war 1044 ℳ gegen 1000 im Vorjahre; die Gesammtausgaben für Pferde beliefen sich auf 114 272 ℳ, wovon die Einnahme für ausrangirte Pferde mit 6080 ℳ, für verendete mit 85 ℳ und für Dung mit 1298 ℳ, zusammen 7463 ℳ in Abzug kommt; die Unterhaltungskosten beliefen sich pro Pferd auf 752 ℳ, gegen 654 ℳ im Vorjahre.

| Jahr | Zahl der Brände | davon außerh. d. Weichbildes | darunter | | | von den kleinen waren | | | außerdem blinder Lärm | Zahl der Brände in Pc. der versichrt. Grundst. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | groß | mittel | klein | Schornsteinbrände | Gardinenbrände | Gasexplos. | | |
| 1873 | 866 | — | 42 | 72 | 752 | 28 | 202 | 7 | 42 | 5.85 |
| 1874 | 932 | — | 44 | 74 | 814 | 15 | 207 | 7 | 26 | 6.06 |
| 1875 | 1047 | — | 40 | 59 | 948 | 20 | 191 | 1 | 49 | 6.53 |
| 1876 | 1107 | — | 28 | 61 | 1018 | 43 | 181 | 6 | 41 | 6.62 |
| 1877 | 1078 | — | 25 | 46 | 1007 | 29 | 180 | 9 | 48 | 6.28 |
| 1878 | 1211 | 7 | 27 | 55 | 1129 | 26 | 250 | 9 | 59 | 8.85 |
| 1879 | 1479 | 7 | 29 | 55 | 1395 | 31 | 313 | 6 | 63 | 8 24 |
| 1880 | 1390 | 8 | 28 | 60 | 1302 | 32 | 281 | 8 | 64 | 7.62 |
| 1881 | 1605 | 13 | 39 | 63 | 1503 | 44 | 298 | 2 | 63 | 8.77 |
| 1882 | 1571 | 5 | 26 | 72 | 1473 | 36 | 333 | 5 | 82 | 8.45 |

Von der zurückgelegten Wegstrecke von 7945 Meilen kamen 7064.6 oder 88.9 Pc. auf Stein-, 880.4 auf Asphaltpflaster. Unfälle durch Sturz eines Pferdes oder beider kamen 45 oder auf 177 Meilen einer vor, davon auf Steinpflaster einer auf 353, auf Asphaltpflaster einer auf 35 Meilen, so daß die Resultate auf letzterem 10 mal ungünstiger waren, gegen 5.8 mal im Jahre 1881.

Der Gesammt-Wasserverbrauch betrug 2 470 144 l oder 2470 cbm, davon 78.13 Pc. aus der Wasserleitung, 18.86 Pc. aus natürlichen Wasserläufen, 3.01 Pc. aus Brunnen, und zwar verbrauchten die Handspritzen 32.73 Pc., die Dampfspritzen 67.27 Pc. Die Zahl der Hydranten ist von 3579 auf 3926 gestiegen.

Die Folge der Monate nach der Zahl der Feuer war: December 194, Januar 191, November 171, Februar 166, October 145, April 121, März 112, Mai 110, September 92, Juli 90, Juni 89, August 85. Bei 1022 Feuern oder 62.0 Pc. (1881: 58.7) aller Brände fand keine Alarmirung statt. Den Tagen und Stunden nach fielen die meisten Brände auf Freitag in die 9. Stunde nach Mittag, die wenigsten auf Montag in die 4. Stunde nach Mitternacht; in die Stunden von 6 bis 11 Uhr Abends fielen 47.7 Pc., in die Stunden von Mittag bis Mitternacht 69.7 Pc. aller hiesigen Brände, bei denen die Zeit angegeben war (1605 incl. Bl. L.).

Das Eintreffen der Feuerwehr fand im Durchschnitt in 10.53 Minuten nach Abgang der Meldung statt, gegen 11.16 Min. des vierjährigen Durchschnitts pro 1878/81. In 141 Fällen (gegen 178 des Durchschnitts der beiden Vorjahre) wurde in Folge der Lage der Brandstätte zur Meldestelle bez. zum Depot die auf höchstens

12 Minuten festgesetzte Zeit überschritten. Nach 25 Minuten traf die Feuerwehr nur in drei Fällen ein, gegen 2 im Vorjahre. Die zur Löschung gebrauchte Zeit betrug bei großen Feuern 3 Stunden 48 Min., bei mittleren Feuern 1 St. 34 Min., bei kleinen Feuern 41 Min., bei blindem Lärm 29 Min., während der Durchschnitt der Jahre 1876/1881 sich auf 4 St. 46 M., 1 St. 34, 44 M., 33 M. beläuft.

Als Ursachen der Brände sind angegeben: vorsätzliche Brandstiftung 2 Fälle, muthmaßliche Brandstiftung 1, fehlerhafte bauliche Anlage 28, fehlerhafte Heizvorrichtung 39, Explosion 60, schadhafte Gasröhren 6, Aufbewahrung brennbarer Stoffe an Oefen 77, Fahrlässigkeit beim Aufbewahren von Asche 11, Fahrlässigkeit beim Umgehen mit Licht und Zündmaterial 679, desgleichen beim Heizen 87, Spielen von Kindern mit Zündhölzern 33, Unvorsichtigkeit beim Kochen von Oelen, Harzen ꝛc. 27, Unvorsichtigkeit beim Kochen mit Spiritus 46, Selbstentzündung des Düngers 6, Entzündung von Ruß 25, Einschlagen des Blitzes 3, verschiedene zufällige Ursachen 193, unermittelt in 243 Fällen.

Die mit der Feuerwehr verbundene Telegraphie hatte am Jahresschlusse 97 vollständige Sprechstationen und die Centralstation; Feuermelder waren vorhanden 192 Stationen mit 209 Apparaten, davon 45 öffentliche mit 34 Laternen. Die Länge der mit Telegraphie versehenen Strecken beträgt 152.16 km, die der unterirdischen Kabel 344.45 km, die der oberirdischen 10.89, zusammen 354.84 km. Es wurden 217 676 Depeschen (209 166 im Jahre 1881) befördert, darunter 725 (674) Feuermeldungen, 25 000 (24 136) Anmeldungen von 45 902 Arrestanten.

Während die vorstehenden Angaben sich auf das Kalenderjahr 1882 beziehen, können die Gesammtkosten nur für das Etatsjahr angegeben werden. Dieselben beliefen sich 1881/82 für das Feuerlöschwesen auf 1 315 371 ℳ, für die Telegraphenverwaltung auf 65 817 ℳ, zusammen auf 1 381 188 ℳ. 1882/83 für das Feuerlöschwesen auf 1 327 548 ℳ für die Telegraphenverwaltung auf 59 054 ℳ, zusammen auf 1 386 602 ℳ.

---

## Abschnitt V.

# Handel und Industrie.

### 1. Allgemeine Aufnahmen über Gewerbeverhältnisse.

#### a. Die metallische Production in Fabriken und Hütten.

| Jahr | 1878 | 1879 | 1880 | 1881 | 1882 |
|---|---|---|---|---|---|
| Eisengießereien | 26 | 24 | 23 | 23 | 22 |
| Production (Ctr.) | 338 405 | 355 408 | 487 880 | 563 112 | 564 628 |
| Arbeiterzahl | 1 259 | 1 273 | 1 441 | 1 654 | 1 858 |
| Oefen | 58 | 58 | 55 | 61 | 62 |
| Eisenstreckwerke | 2 | 2 | 2 | 2 | 3 |
| Production (Ctr.) | 28 367 | 1 512 | 21 900 | 35 800 | 41 660 |
| Arbeiterzahl | 42 | 42 | 42 | 40 | 49 |
| Oefen | 5 | 5 | 5 | 5 | 4 |
| Stahlhütten | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Production (Ctr.) | 364 | 364 | 364 | 364 | 934 |
| Arbeiterzahl | 9 | 9 | 9 | 9 | 9 |
| Oefen | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |

b. Bierbrauerei.

| Jahr | 1878/79 | 1879/80 | 1880/81 | 1881/82 | 1882/83 |
|---|---|---|---|---|---|
| Production: | | | | | |
| obergähriges Bier . . hl | 718 841 | 683 697 | 687 597 | 693 707 | 641 611 |
| untergähriges Bier . " | 860 833 | 983 224 | 1 094 990 | 1 079 948 | 1 219 026 |
| zusammen . " | 1 579 174 | 1 666 921 | 1 782 587 | 1 773 655 | 1 860 637 |
| Brutto-Ertrag d. Steuer ℳ | 1 552 932 | 1 574 368 | 1 705 158 | 1 693 950 | 1 804 189 |
| Steuervergütung für ausgeführtes Bier . . . ℳ | . | . | 11 742 | 28 295 | 22 404 |
| Verbrauchtes Getreide Ctr. | 760 655 | 779 654 | 835 672 | 823 604 | 882 952 |
| Malzsurrogate . . . . . " | 8 507 | 4 231 | 10 847 | 11 945 | 9 819 |

## 2. Auszug aus dem Berichte über Handel und Industrie von Berlin im Jahre 1882, erstattet von den Aeltesten der Berliner Kaufmannschaft

mit Ergänzungen aus den amtlichen statistischen Veröffentlichungen *).

### A. Landwirthschaftliche Rohprodukte.

#### I. Getreide und Mehl im Großhandel.

Den nachstehenden Angaben sind die Veröffentlichungen des Kaiserlichen Statistischen Amtes über die monatlichen Durchschnittspreise wichtiger Erzeugnisse der Landwirthschaft im Großhandel zu Grunde gelegt. Eine Grundbedingung für den Werth der gegebenen Zahlen als statistisches Material ist das Festhalten an den für die Preisermittelung festgestellten bestimmten Mustersorten der einzelnen Waarengattungen. Wird mit den Sorten (dem Standard) gewechselt, so ist die Continuität in derselben Weise unterbrochen, als wenn eine andere Art der Berechnung der Durchschnittspreise eingetreten wäre, und der nachstehenden Tabelle würde ein wesentlicher Vorzug, daß sich nämlich die Ermittelungen fortdauernd auf dieselbe thunlichst festbestimmte Sorte beziehen, verloren gehen.

Ganz vermeiden lassen sich Aenderungen nicht, da Sorten, welche einmal zur Aufzeichnung gewählt wurden, weil sie typisch waren und regelmäßig zur Notiz kamen, im Laufe der Zeit mehr vom Markte zurücktreten können. In solchem Falle würde es nöthig sein, eine möglichst gleichwerthige Sorte an die Stelle zu setzen.

Berliner Durchschnittspreise für landwirthschaftliche Producte im Großhandel für das Jahr 1882.

| Gattung der Producte 1000 Kilo | Jan. ℳ | Febr. ℳ | März ℳ | April ℳ | Mai ℳ | Juni ℳ | Juli ℳ | Aug. ℳ | Sept. ℳ | Oct. ℳ | Nov. ℳ | Dec. ℳ |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Weizen . . | 219.00 | 221.00 | 219.50 | 228.75 | 227.75 | 211.25 | 213.00 | 206.75 | 172.75 | 179.90 | 174.50 | 176.25 |
| Roggen . . | 176.75 | 170.50 | 163.00 | 157.00 | 153.60 | 146.50 | 150.00 | 153.50 | 137.00 | 142.70 | 140.40 | 136.50 |
| Hafer . . . | 145.00 | 140.25 | 136.50 | 133.10 | 135.40 | 135.00 | 136.75 | 136.00 | 123.00 | 123.60 | 123.00 | 121.30 |
| Rogg.mehl. | 237.50 | 232.50 | 224.50 | 219.50 | 212.50 | 206.50 | 209.00 | 215.50 | 198.50 | 200.50 | 203.50 | 200.50 |
| gute Brennkartoffeln | 22.50 | 20.00 | 20.33 | 22.50 | 20.00 | 30.00 | nicht ermittelt | nicht ermittelt | 32.50 | 34.17 | 35.00 | 32.50 |
| gute Speisekartoffeln | 33.33 | 35.00 | 35.00 | 35.00 | 27.50 | 35.00 | nicht ermittelt | nicht ermittelt | 40.00 | 40.00 | 42.50 | 40.00 |

*) Bearbeitet von K. Tancke, Volontär am Statistischen Amt der Stadt.

Da aber in Berlin z. B. für Gerste, Weizenmehl und Mais gar keine zuverlässigen Notirungen der Großhandelspreise stattfinden, erscheint es zweckmäßig, von einer Vergleichung dieser Sorten abzusehen. Im Jahre 1882 sind dagegen zu den früheren Sorten die Kartoffeln hinzugetreten. Ein Durchschnittspreis dieses Products für die Jahre 1879/1881 ließ sich jedoch nicht aufstellen.

Bei jedem Producte sind die Preise der einzelnen Monate neben einander gestellt und ist dann der Jahresdurchschnitt gezogen; außerdem sind zur Vergleichung die Durchschnittspreise der vier Jahre, auf welche sich die Ermittelungen des Kaiserlichen Statistischen Amtes erstrecken, aufgeführt. Die rechts danebenstehenden Durchschnittspreise ergeben sich aus den monatlichen Notirungen der verschiedenen Börsenplätze im Deutschen Reich. Diese Zahlen können zwar keineswegs als wirkliche Jahresdurchschnittspreise der genannten Producte gelten, sondern nur als Durchschnittspreise der hier ausgewählten Sorten; für die Betrachtung der zeitlichen Preisbewegung bieten sie jedoch Material.

Durchschnittliche Monatspreise aus den Notirungen

| für 1000 Kilo | in Berlin | | | | | im deutschen Reich | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1879 | 1880 | 1881 | 1882 | 1882 gegen 1881 Pc. | 1879 | 1880 | 1881 | 1882 | 1882 gegen 1881 Pc. |
| Weizen . . . . | 204.20 | 219.46 | 217.85 | 197.85 | — 9.2 | 207.04 | 227.61 | 230.63 | 216.87 | — 6.0 |
| Roggen . . . . | 152.39 | 195.18 | 187.89 | 132.81 | — 29.3 | 145.20 | 195.16 | 203.68 | 162.95 | — 19.9 |
| Hafer . . . . . | 132.41 | 150.59 | 147.95 | 126.83 | — 14.3 | 135.18 | 150.63 | 156.52 | 145.39 | — 7.2 |
| Roggenmehl . | 213.40 | 262.50 | 259.90 | 191.40 | — 26.4 | 198.50 | 272.40 | 274.00 | 219.70 | — 19.8 |

Der allgemeine Durchschnittspreis im December 1882 betrug für Weizen 1882: 183.57 ℳ, 1881: 234.24 ℳ, also pro December 1882 gegen December 1881 niedriger 50.67 ℳ pro 1000 Kilo, für Roggen 1882: 143.92 ℳ, 1881 188.41 ℳ, Differenz 44.49 ℳ pro 1000 Kilo. Die Werthrelation von Weizen zu Roggen war 1882 wie 100 : 78, 1881 wie 100 : 88.

Es sind 1882 die vier Hauptkörnerfrüchte und dementsprechend die aus Weizen und Roggen bereiteten Mehle im Preise gesunken. Nur Mais ist im Jahre 1882 durchschnittlich um 11.64 ℳ theurer gewesen wie im Vorjahre.

## II. Loco- und Terminhandel.

Der Effectivmarkt ging fast regelmäßig Hand in Hand mit dem Terminhandel; es werden daher nachstehend beide ungetrennt besprochen.

1. Getreide und Hülsenfrüchte. Weizen. Der Loco- und Terminhandel zeigte im Vergleich zum Jahre 1881 eine Abnahme. Der Grund dafür ist in der unbeständigen Witterung bis zur Ernte und später in dem Umstande zu suchen, daß nur beschädigte, insbesondere ausgewachsene Qualitäten auf dem hiesigen Markte erschienen, die auf den Preisstand einen unliebsamen Druck ausübten und meist zu Lager genommen wurden, um durch Bearbeitung und Mischung mit guten Sorten verbessert zu werden. Der Verkehr am offenen Markte bot überhaupt für den Umsatz in Weizen kein klares Bild, da speciell das Geschäft für diesen Artikel sich zur Ersparung der Berliner Platzmiethe meist von Station zu Station vollzog, d. h. durch directen brieflichen Verkehr der einzelnen Handelshäuser, ohne daß die Waare erst an den hiesigen Markt gelangte.

In den ersten zwei Monaten schwankten die Preise von 228/220 ℳ für April-Mai, gegen Ende April erweiterte sich der Deport in der Weise, daß Frühjahr 233, September-October 208½ kostete. Gleichzeitig wuchsen die Lagerbestände und erreichten am 30. April ihren Höhepunkt, nämlich 5246 t. Am 17. Mai stand Frühjahr 229½, Mai-Juni aber 10 ℳ, Juli 16½, September-October 24½ ℳ

darunter; am 25. Mai Frühjahr 223 M. Ende Mai erhöhte sich der Platzbestand auf 9293 t; gleichzeitig traten unerwartete Preisschwankungen ein, indem der Preis am Stichtage von 229 auf 218 M, und der Herbst auf 197 M sanken.

Im Juni trat anfangs eine Preisbesserung ein von 213 auf 219 M, die jedoch nicht Bestand hatte, sondern durch bedeutende Verkäufe holländischer Häuser auf 205 M herabgeschnellt wurde. Die Herbstpreise zeigten dagegen eine Besserung. Sie stiegen zusammen mit Roggen von 197 M auf 200 M. Nach kurzer Ruhe erreichte der Junicurs 211 M, September-October 202 M.

Der Monat Juli ließ durch seine günstige Witterung Hoffnung auf eine ergiebige Weizenernte entstehen. Der Curs wich demgemäß um 5 M. Später eintretendes Regenwetter bewirkte indessen einen derartigen Umschlag, daß Juli-August 211, September-October 204¾ angesetzt wurden, welcher Curs durch die Aussicht einer gesegneten americanischen Weizenernte Ende Juli derartig wich, daß Juli-August 203 M, September-October 196 M galten. Anfangs August stiegen dann Juli-August wieder bis 219 M, September-October bis 205 M. Der Eintritt herrlichen Erntewetters ließ den Augustpreis zunächst auf 207 M und am Ende des Monats sogar auf 186 M, September-October auf 184½ M sinken.

Der weitere Verlauf des Weizenhandels bis zum Jahresschlusse war sehr schwankend. Auf Grund des in Frankreich für die Aussaat ungünstigen Regenwetters hoben sich die Curse zwar um 7 bis 8 M, aber ultimo December war der Preisstand dennoch nur 175½ und Frühjahr 179½. Der Bestand Ende des Jahres 1882 machte 12 068 t aus. — In Kündigung haben 1882 160 800 t gegen 112 300 t im Jahre 1881 cursirt.

Ultimo-Durchschnittspreise für Weizen: Januar 221, Februar 219, März 222, April 230.5, Mai 226, Juni 210.5, Juli 218, August 184, September 169.5, October 196.75, November 174.5, December 175.5.

Der Effectivumsatz in Weizen im Jahre 1882 betrug gegen 1881: Bestand am 1. Januar 1882 (bez. 1881) 3045 t (5821), Einfuhr zu Wasser 9498 t (6097), Einfuhr per Bahn 23 096 t (30 187), zusammen Einfuhr 32 594 t (36 284), Bestand am 31. December 12 068 t (3045), überhaupt 20 526 t. Also Versand und Platzconsum 23 571 t (39 060). Davon: Versand per Bahn 13 308 t (21 436), Versand zu Wasser und Platzconsum 10 263 t (17 624).

Roggen. Im Jahre 1881 hatte der Weizenhandel am hiesigen Platze den Roggenhandel überflügelt. Seit September 1881 trat in dieser Beziehung insofern ein Rückschlag ein, als die Mühlen keine Rechnung mehr in der Mischung von Roggen- mit Weizenmehl fanden; seitdem nimmt der Roggen wieder seinen Platz als Hauptconsumartikel ein.

Der Januarpreis stieg von 171 auf 183 M, Frühjahr von 166½ auf 173½, ging im nächsten Monat aber per Februar und Frühjahr auf 164 M herunter; Ende Februar war der Durchschnittspreis 165½ M, das Lager 1520 t. Die Terminpreise für März und Frühjahr fielen dann von 166½ bis auf 155 resp. 154 am Ultimo, für September-October von 160 M bis auf 150 M; der Bestand ging herab auf 1260 t. In der ersten Aprilwoche folgte ein Steigen von 2½ M und für Ende April bis 157½; am 25. Mai kostete Frühjahr 154, September-October 143½ M. Dieser Preis fiel aber gleich darauf bis 147 M, September-October von 149¾ auf 141½ und das Lager vermehrte sich auf 13 124 t und incl. des Mühlenlagers auf ca. 17 000 t.

Der Juni zeigte ein festeres Gepräge. Im Laufe desselben war der Preis von 141½ auf 151 M, September-October von 138¾ auf 146¾ gesunken; das Lager verminderte sich auf 9611 t. Der Julipreis betrug in der ersten Woche 146½, September-October 141½. Am 13. Juli kostete Juli 153 M, September-October 147½ M. Gegen Ende des Monats stockte der Versand, so daß September-October Roggen ca. 2 M gewann. Im Laufe des Monats hatten geschwankt Juli von 146 bis 157½, September-October von 140½ bis 149½; am Ultimo kostete Juli 156½, September-October 148 M; Lagerbestand betrug 6310 t. Die erste

Hälfte des August zeigte einen überwiegend festen Character. Curs am 10. August 157½, September-October 152¼. In der zweiten Augusthälfte verursachte das vortheilhafte Erntewetter einen Rückgang der Preise. Am 30. August wurde notirt August 152, September-October 143½; Lagerbestand 12 961 t.

Der September zeigte einen allgemeinen Niedergang der Roggenpreise. Am 7. September wurde notirt Sept.-October 138, Frühjahr 137½; am 30. September September-October 134¼, Frühjahr 134, Lagerbestand 11 885 t. Im October belebte sich der Verkehr wieder, so daß trotz eines Platzvorrathes von 14 627 t der Monat mit 147 ℳ, Frühjahr mit 137 ℳ schloß. Die Schwankungen zwischen höchstem und niedrigstem Preise während des Monats November waren für alle Sichten ca. 6 Mark. Am 30. November notirte dieser Monat 138½, December 136½, Frühjahr 136½, der Lagerbestand betrug 7751 t. Der December hatte ein gleiches Gepräge. Am 30. December wurden notirt: December 133½, Frühjahr 136½; das Platzlager betrug 13 238 t.

Ultimo-Durchschnittspreise für Roggen waren: Januar 180.25, Februar 165.5, März 155, April 157.5, Mai 153.5, Juni 148.5, Juli 156.5, August 151, September 135.5, October 147, November 138.5, December 133.5.

In Kündigung haben 1882 cursirt 187 750 t Roggen gegen 70 250 t im Jahre 1881.

Der Effectivumsatz in Roggen war folgender: Bestand am 1. Januar 1882 (bez. 1881) 3200 t (5096), Einfuhr zu Wasser 49 497 t (27 712), Einfuhr zu Lande 298 t (122), Einfuhr per Bahn 59 165 t (40 428), zusammen Einfuhr 108 960 t (68 262); Bestand am 31. December 13 238 t (3200), also Versand und Platzconsum 98 922 t (70 158). Davon: Versand per Bahn 27 520 t (43 487), Versand zu Wasser und Platzconsum 71 402 t (26 671).

Das Jahr 1882 zeigt also gegen 1881 nur beim Bahnversand eine Abnahme um ca. 16 000 t, sonst eine Zunahme der Roggen-Einfuhr um ca. 41 000 t, des Wasserversandes und Platzconsums um ca. 45 000 t und des Bestandes um ca. 10 000 t.

Hafer. Der Haferhandel Berlins hatte auch im Jahre 1882 unter den ungünstigen Eisenbahntarifen zu leiden und wurde durch den zunehmenden Verkehr Königsbergs beeinträchtigt. Nichtsdestoweniger concentrirte sich in Berlin der weitaus bedeutendste Theil des norddeutschen Hafergeschäftes. Im allgemeinen verfolgten die Preise eine sinkende Richtung. Das Lager am 1. Januar 1882 bestand aus 370 t, dazu kamen im Laufe des Jahres Zufuhren von ca. 103 000 t. Consum und Versand betrugen ca. 101 000 t. Das neue Jahre 1883 wurde mit einem Lagerbestande von 1943 t angetreten. Die Terminpreise für Hafer waren pro April-Mai 146½ und gingen dann bis zum Termin auf 133 zurück. Allmählich trat ein weiteres Sinken der Preise ein, so daß am Jahresschlusse December mit 122 notirt wurde.

In Kündigung cursirten 1882: 40 800 t gegen 19 350 t im Vorjahre.

Ultimo-Durchschnittspreise für Hafer waren Januar 145, Februar 137, März 131, April 134, Mai 134.75, Juni 135.5, Juli 137, August 129, September 121, October 122.5, November 124.75, December 124.

Der Effectivumsatz in Hafer gestaltete sich gegen 1881 wie folgt: Bestand am 1. Januar 1882 (bez. 1881) 370 t (2067), Einfuhr zu Wasser 27 279 t (19 127), zu Lande 831 t (682), per Bahn 74 614 t (70 340), zusammen Einfuhr 102 724 t; (90 149), Bestand am 31. December 1943 t (370), also Versand und Platzconsum 101 151 t (91 846); davon: Versand per Bahn 21 635 t (10 220), Versand zu Wasser und Platzconsum 79 516 t (81 626).

Gerste. Wegen des anormalen Winters war im Jahre 1882 der Geschäftsgang des Gerstehandels wenig befriedigend, indem die Mälzer sich vom Einkauf sehr zurückhielten und nur auf feinste, hellfarbige Sorten reflectirten. Die vorjährige Ernte hatte bereits nur wenig davon in den Handel gelangen lassen, so daß in diesem Jahre ein empfindlicher Mangel entstand. Mähren und Böhmen waren die einzigen Gebiete, welche für den hiesigen Markt gute Waare lieferten,

daneben in geringen Quantitäten auch noch das Oderbruch, wogegen die sonst ergiebigen schlesischen, pommerschen und preußischen Districte nur Futter- und Mahlgerste lieferten, die in Berlin nur ausnahmsweise einen guten Markt fanden.

In der ersten Hälfte des Monats Januar war die Preisnotiz 135 bis 200 ℳ. Für feine Qualitäten trat in der zweiten Hälfte des Monats eine kleine Besserung ein, so daß mährische und ungarische Sorten 200 bis 210 ℳ, Oderbruchgerste 170 bis 180 ℳ gehandelt wurden. Nach Mitte April veranlaßte der nahe Schluß der Mälzerei-Saison, verbunden mit eintretender kalter Witterung, eine regere Nachfrage, ohne daß sich die Preise hoben. Allein mährische Gerste hatte einen Stand von 220 ℳ. Die übrigen Sorten sanken bis 5. August auf 125 bis 190 ℳ, besserten sich im Laufe des Monats auf 130 bis 210 ℳ, um schließlich am Jahresende auf 100 bis 200 ℳ zu sinken. Feine mährische Qualitäten erzielten zu dieser Zeit auch noch 210 ℳ, sind aber nur ganz vereinzelt auf den Markt gekommen. .

Die Effectivumsätze in Gerste im Jahre 1882 verhielten sich gegen diejenigen des Vorjahres wie folgt: Bestand am 1. Januar 1882 (bez. 1881) 270 t (1320), Einfuhr zu Wasser 1904 t (1242), zu Lande 83 t (64), per Bahn 35 544 t (31 509), zusammen Einfuhr 37 531 t (32 815), Bestand am 31. December 398 t (270), also Versand und Platzconsum 37 403 t (33 865); davon: Versand per Bahn 9074 t (10 540), Versand zu Wasser und Platzconsum 28 329 t (23 325).

### Berliner Platzbestände excl. Canal-Rückstände.

(Aus dem Berichte des Herrn Emil Meyer, vereid. Waaren- u. Producten-Makler.)

| Bestände am | Weizen Tonnen | | | Roggen Tonnen | | | Hafer Tonnen | | | Gerste Tonnen | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1880 | 1881 | 1882 | 1880 | 1881 | 1882 | 1880 | 1881 | 1882 | 1880 | 1881 | 1882 |
| 1. Januar . . | 10 912 | 5821 | 3 045 | 27 221 | 5096 | 3 200 | 930 | 2067 | 370 | 140 | 1320 | 270 |
| 1. Februar. . | 11 801 | 5824 | 3 289 | 22 628 | 4884 | 170 | 999 | 1484 | 750 | 330 | 1206 | 450 |
| 1. März . . . | 12 112 | 5222 | 3 585 | 17 269 | 890 | 1 520 | 780 | 1182 | 483 | 480 | 1087 | 490 |
| 1. April . . . | 14 206 | 5301 | 3 740 | 13 419 | 514 | 1 260 | 301 | 154 | 400 | 180 | 1485 | 850 |
| 1. Mai . . . | 16 215 | 5558 | 5 078 | 4 228 | 1534 | 2 903 | 2334 | 241 | 4914 | — | 926 | 690 |
| 1. Juni . . . | 16 114 | 6530 | 9 293 | 700 | 3061 | 13 124 | 3548 | 2056 | 4533 | — | 780 | 834 |
| 1. Juli . . . | 11 565 | 5050 | 8 775 | 2 218 | 2835 | 9 611 | 1717 | 5038 | 3984 | 167 | 593 | 751 |
| 1. August . . | 9 681 | 5343 | 3 727 | 6 659 | 1506 | 6 310 | 4191 | 4953 | 1883 | — | 780 | 420 |
| 1. September | 1 063 | 4846 | 7 156 | 7 986 | 463 | 12 961 | 775 | 4129 | 1566 | — | 780 | 550 |
| 1. October . . | 2 278 | 3669 | 9 557 | 2 314 | 239 | 11 885 | 1610 | 317 | 2795 | 50 | 520 | 585 |
| 1. November. | 3 192 | 3086 | 10 826 | 2 628 | 235 | 14 627 | 1764 | 1788 | 2880 | 500 | 416 | 450 |
| 1. December. | 4 815 | 3952 | 12 150 | 1 920 | 479 | 7 751 | 1984 | 1348 | 2161 | 269 | 390 | 356 |
| 31. December | 5 821 | 3045 | 12 068 | 5 096 | 3200 | 13 238 | 2067 | 370 | 1943 | 1320 | 270 | 398 |

Mais. Die schlechte Maisernte in America und Rumänien und eine verminderte Consumtion ließen 1882 einen lebhaften Umsatz nicht aufkommen. Die Loconotiz war bis zum 26. Januar 150/152 ℳ, besserte sich alsdann auf 150/154 ℳ. Das Eintreffen größerer rumänischer und ungarischer Offerten veranlaßte ein Weichen des Preises von 17./22. Februar von 146/154 ℳ, von da an bis zum 7. März auf 136/152 ℳ. Im Laufe des Monats trat dann wieder ein Steigen auf 145/152 ℳ und am Schlusse desselben von 147/156 ℳ ein. Mai begann mit 143/156 ℳ, besserte sich auf 145/160 ℳ, welcher Preis mit geringen Schwankungen bis auf 2 ℳ bis Ende Juli feststand; der Monat schloß mit 165/168 ℳ. September blieb 165/170 ℳ, October 163/170 ℳ, Anfang November 150/160 ℳ, Ende November 130/150 ℳ, das Jahr schloß mit der Notiz von 140/150 ℳ.

Die Terminpreise bewegten sich fast durchweg auf niedrigem Stande. Im Januar standen April-Mai 140/140.5 ℳ; im Februar: 140/140.5/137.5 ℳ, Juni-Juli 136/135 ℳ, September-October 135/134 ℳ; im März: April-Mai 138/140/138.5 ℳ, Juni-Juli 135/136/135.5 ℳ, September-October 134/135/134.25 ℳ; im April:

April-Mai 139.5/146/142.5/143.5 ℳ, Juni-Juli 135.5/143 ℳ, September-October 135/140 ℳ; im Mai: Mai 143.5/147.5 ℳ, Juni-Juli 143/142/145 ℳ, Sept.-Oct. 139.5/136/140/139.5 ℳ; im Juni: Juni-Juli 146/144 ℳ, Sept.-Oct. 139.5/139 bis 139.5 ℳ; im Juli: Juli 146.5/150 ℳ, Juli-August 145/153 ℳ, Sept.-Oct. 142.5/146/144/148/144 ℳ, Nov.-Dec. 140.5/139/141 ℳ; im August: Sept.-Oct. 144/155/151.5/156.5 ℳ, Nov.-Dec. 141.5/143.5/142 ℳ, April-Mai 138/133/137.5 bis 136 ℳ; im September: Sept.-Oct. 157/146/147 ℳ, Oct.-Nov. 145/137/138/136 ℳ, Nov.-Dec. 142/130/133/130.5 ℳ, April-Mai 135/125/128/124.5/125 ℳ; im October: Oct. 146/145/173/160 ℳ, Oct.-Nov. 135/148 ℳ, Nov.-Dec. 131/130/142 bis 139 ℳ, April-Mai 125/124/130.5/130 ℳ; im November: Nov. 147/157/147 ℳ, Nov.-Dec. 139/145/141/143 ℳ, April-Mai 131/134/131/133 ℳ; im December: Dec. 143/152/150/190/160 ℳ, April-Mai 133/134.5/132 ℳ.

In Kündigung cursirten 1882 4350 t gegen 19 750 t im Vorjahre.

Der Platzbestand excl. der Canal-Rückstände für Mais betrug am: 1. Januar 2650 t; 1. Februar 2235 t; 1. März 1489 t; 1. April 788 t; 1. Mai 835 t; 1. Juni 805 t; 1. Juli 880 t; 1. August 0 t; 1. September 0 t; 1. October 0 t; 1. November 150 t; 1. December 60 t; 31. December 190 t.

Mehl. Durch das Reichsgesetz vom 23. Juni 1882 veranlaßt, verzichtete die Regierung seit 1. Juli 1882 auf die Führung des Identitätsnachweises für Mehlexport ins Ausland. In Folge dessen gewann die Mühlenindustrie einen Aufschwung gegen das Vorjahr.

Weizenmehl hatte allerdings 1882 für den Berliner Platz nicht diejenige Bedeutung, welche ihm durch die hohen Roggenpreise 1880/81 zu Theil geworden, aber es kosteten doch bis incl. August W0 von 27½/30¼ ℳ, W0/I von 26½ bis 28¾ ℳ und im December W0 von 23/25½ ℳ, W0/I von 21½/24 ℳ.

Roggenmehl hatte ein ungleich größeres Geschäft, als im vergangenen Jahre. Die Mühlen Berlins verarbeiteten 120 000 t Roggen gegen 76 000 t im Vorjahre, 107 500 t 1880 und 126 800 t 1879. Die Preise waren: R0 im Januar-Februar 23½/25¾ ℳ, März-Mai 21½/24½/23½ ℳ, Juni-August 21/23 ℳ, Sept. 19¾ bis 22¼ ℳ, Oct.-Dec. 20/22¼ ℳ. R0/I Januar-Februar zwischen 22/24½ ℳ, März-Mai 20/23 ℳ, Juni-Juli 19½/21½ ℳ, August 20½/23¼ ℳ, Sept.-Oct. 18½/21 ℳ, Nov.-Dec. 19/21 ℳ. Der Durchschnittspreis für R0/I Ende Januar mit 24.10 ℳ war Ende Dec. 1882 19.90 ℳ. Von der Sorte R0/I hatten 1882 cursirt in Kündigung 346 000 Ctr. gegen 278 100 Ctr. 1881. Da die Bahnen in ihren Aufnahmen Weizenmehl und Roggenmehl nicht trennen, liegen amtliche Zahlen für den effectiven Umsatz in Roggenmehl nicht vor.

Erbsen. Das Geschäft in Erbsen war sowohl für Koch- wie für Futtererbsen in der ersten Jahreshälfte nicht bedeutend. Durch den milden Winter und den überaus reichlichen Ertrag der Kartoffelernte im Jahre 1881 verringerte sich der Bedarf für Hülsenfrüchte in den ersten Monaten des Jahres 1882 erheblich. Gleich nach der Ernte trat erst rege Nachfrage nach Kocherbsen auf, während Futtererbsen einen niedrigen Preisstand behaupteten. Die Preise waren je nach Qualität 170/230 ℳ für Kocherbsen und 160/155/140 ℳ für Futtererbsen.

2. Rüböl und Oelsaaten. Am Anfang des Jahres 1882 war der Handel mit Oel am hiesigen Platze gering, später erfuhr Rüböl seit längerer Zeit nicht gekannte Preisschwankungen. Am 2. Januar 1882 kosteten 100 kg Rüböl 56 ℳ, Ende März 54.50 ℳ. Dann folgte ein ununterbrochenes Steigen dieser Waare, so daß 100 kg Ende December mit 65.50 ℳ bezahlt wurden.

Eine Uebersicht der Bewegung von effectiver Waare auf dem hiesigen Platze zeigt, daß es unrichtig ist, wenn man im Hinblick auf die stets sich mehrenden Surrogate annimmt, Rüböl habe für den Lieferungshandel keine Bedeutung mehr. Im Gegentheil, nachstehende Zahlen beweisen, daß dieser Artikel im gleichen Schritte mit dem Wiederaufleben der Industrie sich hebt und seine frühere Bedeutung wiedergewinnt. Am 1. Januar 1881 bestand ein Oellager von 50 000 Ctr. 1882 kamen hinzu: Production hiesiger Fabriken 150 000 Ctr., Zufuhren zu Wasser und

zu Lande 60 000 Ctr., hiervon ab Lager am 30. December 1882 20 000 Ctr., bleiben 240 000 Ctr., die consumirt worden sind.

Von einem Handel in Raps und sonstigen Oelsaaten war in der ersten Hälfte des Jahres 1882 noch weniger die Rede, als in derselben Periode 1881. Die nicht bedeutenden Lagerbestände befanden sich in Händen von Fabricanten, von denen die größeren im April, die kleineren schon früher ihre Campagne beendeten. In der zweiten Jahreshälfte wurden Raps und Rübsen mit steigenden Preisen gehandelt.

3. Kunst- und Handelsgärtnerei. Im wesentlichen hat sich in der Lage der hiesigen Gärtnerei gegen diejenige des Vorjahres nichts geändert. Bemerkenswerth ist nur, daß sich bei den Topfpflanzen die Zucht der Cyclamen zu einem ungeahnten Grade der Vollkommenheit entwickelt hat. Durch die Specialcultur dieses Artikels hat sich für die meisten Gärtnereien Berlins und Umgegend eine Haupt-Einnahmequelle erschlossen. Außerdem sind die Fortschritte in der Anzucht und Treibung von weißem Flieder, Citrus domilis, Rosen und Azaleen hervorzuheben. In der Anzucht der Maiblume nimmt Berlin den ersten Rang ein und dehnt diese Cultur von Jahr zu Jahr mehr aus.

Die Gemüsezucht wird in vergrößertem Maße betrieben, namentlich die Spargelculturen weisen einen erwähnenswerthen Aufschwung nach. Der Baumschulbetrieb hat in solcher raschen Weise zugenommen, daß sich Berlin von der früher so bedeutenden Einfuhr aus Frankreich fast vollständig hat freimachen können.

Die Samenzucht ist gegen das Vorjahr nicht gewachsen, dagegen hat der Samenhandel, namentlich mit Futter- und Wiesengräsern an Umfang und Bedeutung zugenommen.

Der Blumenhandel hat eine ungeahnte Ausdehnung gewonnen. Die im April 1882 stattgehabte Ausstellung von Arrangements der Berliner Blumenhändler lieferte den Beweis für die hohe Blüthe dieses Gewerbzweiges.

## B. Landwirthschaftliche Fabricate.

4. Spiritushandel. Die reiche Kartoffelernte des Jahres 1881 hatte das Material zu ausgedehnter Spiritusbrennerei geboten. Dementsprechend war 1882 der Spiritushandel am hiesigen Platze recht belebt. Sowohl das Waarengeschäft, als auch der Terminhandel, letzterer namentlich gegen Ende des Jahres, erreichten umfangreiche Dimensionen.

Die Zufuhren nach Berlin betrugen 1882 62 500 000 l, gegen 56 700 000 l 1881 und 50 600 000 l 1880. Die Monatsdurchschnittspreise, aus den Tagesdurchschnittspreisen berechnet, für Locowaare ohne Faß, frei ins Haus zu liefern, betrugen: Januar 47.22, Februar 47.55, März 45.34, April 44.79, Mai 45.68, Juni 45.41, Juli 48.22, August 51.44, September 52.77, October 52.41, November 53.31, December 51.70 M. S. die Tabelle auf S. 131 oben.

Spiritus-Lagerbestände.

| Datum | (Liter zu 100 Procent) | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | 1882 | 1881 | 1880 | 1879 | 1878 |
| 1. Januar . . | 1 500 000 | 200 000 | 860 000 | 100 000 | 1 870 000 |
| 1. Februar . . | 1 500 000 | 310 000 | 850 000 | 1 170 000 | 3 750 000 |
| 1. März . . . . | 2 750 000 | 750 000 | 930 000 | 1 950 000 | 4 560 000 |
| 1. April . . . . | 4 750 000 | 1 670 000 | 1 300 000 | 3 450 000 | 5 170 000 |
| 1. Mai . . . . | 7 000 000 | 2 060 000 | 1 750 000 | 5 000 000 | 5 680 000 |
| 1. Juni . . . . | 9 000 000 | 2 250 000 | 2 000 000 | 5 820 000 | 6 860 000 |
| 1. Juli . . . . | 9 750 000 | 2 240 000 | 1 900 000 | 6 510 000 | 6 250 000 |
| 1. August . . . | 7 750 000 | 1 600 000 | 1 410 000 | 4 450 000 | 3 260 000 |
| 1. September . | 2 000 000 | Die Bestände waren im Besitze von Fabricanten und daher nicht nachweisbar. | 1 850 000 | 1 790 000 | 1 000 000 |
| 1. October . . | 800 000 | | 1 750 800 | 1 060 000 | 270 000 |
| 1. November . | 350 000 | | 250 000 | 880 000 | 100 000 |
| 1. December . | 550 000 | | — | 700 000 | — |
| 31. December . | 1 700 000 | | 200 000 | 860 000 | 100 000 |

Das Zollamt zu Berlin expedirte an Sprit und Spiritus ins Ausland:

| Datum | Liter zu 100 Procent | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | 1882 | 1881 | 1880 | 1879 | 1878 |
| Januar . . . . . | 5 351 000 | 3 423 421 | 2 440 321 | 2 667 437 | 1 700 000 |
| Februar . . . . | 3 643 400 | 3 063 661 | 3 241 419 | 1 882 748 | 1 440 000 |
| März . . . . . | 3 185 184 | 2 046 473 | 1 456 758 | 1 603 784 | 1 160 000 |
| April . . . . . | 3 095 095 | 2 147 645 | 1 776 700 | 1 448 640 | 1 010 000 |
| Mai . . . . . | 2 495 285 | 2 447 328 | 2 245 400 | 1 059 800 | 800 000 |
| Juni . . . . . | 1 098 548 | 1 986 090 | 1 395 160 | 715 315 | 850 000 |
| Juli . . . . . | 1 750 629 | 1 727 410 | 951 545 | 1 114 783 | 1 130 000 |
| August . . . . . | 1 521 543 | 1 887 267 | 1 299 469 | 961 594 | 1 172 000 |
| September . . . | 1 675 879 | 1 886 434 | 1 428 851 | 1 309 474 | 1 180 000 |
| October . . . . | 2 127 139 | 2 767 866 | 2 341 675 | 2 028 098 | 1 830 000 |
| November . . . | 3 209 550 | 3 875 606 | 3 378 174 | 2 662 084 | 2 710 000 |
| December . . . | 2 115 654 | 4 905 500 | 3 914 781 | 2 672 226 | 2 800 000 |
| Zusammen . | 31 268 906 | 32 164 701 | 25 870 263 | 20 125 903 | 17 830 000 |

5. Spritfabrication. Der französisch-englische Handels-Vertrag wurde zu Anfang des Jahres auf 3 Monate verlängert, so daß der bisherige Zoll von 15 Frcs. bis zum 8. Mai fortbestand. In Folge dessen suchten die französischen Händler aus dem niedrigen Zolltarif Nutzen zu ziehen und erwarben in den ersten Monaten des Jahres außerordentliche große Quantitäten Sprit. Außerdem war aus Spanien und der Schweiz die Nachfrage sehr rege. Nach dem Inkrafttreten des neuen französischen Zolltarifs zeigte sich ein Rückgang im Spritexport. Die Berliner Fabriken setzten bis dahin den größten Theil ihrer feinsten Spritfabricate nach Frankreich ab, die sich nicht nur dort, sondern auch in England, Spanien, Italien 2c. des besten Rufes erfreuten und daselbst als Berliner Sprit bezeichnet wurden. Zu dem erhöhten Eingangszoll nach Frankreich trat noch die Concurrenz des russischen Spiritus, der hauptsächlich nach Spanien exportirt wird, um die Spritfabrication in den letzten 3 Monaten des Jahres in eine mißliche Lage zu versetzen. Die veränderten Verhältnisse lassen sich aus folgender Uebersicht erkennen. Die Berliner Fabriken verarbeiteten: Januar/Dec. 1881 11 979 667 l, 1882 11 032 128 l zu 100 Pc., mithin 1882 947 539 l weniger. Oct./Dec. 1881 3 727 886 l, 1882 2 836 825 l zu 100 Pc., mithin 1882 891 061 l weniger. Berlin exportirte Sprit: Oct./Dec. 1881 2 822 984 l, 1882 1 634 214 l à 100 Pc., mithin 1882 1 188 770 l weniger.

6. Branntwein- und Liqueurfabrication. Der Consum im Inlande hat sich in diesem Jahre vermindert, da die Selbstfabrication der Schankgeschäfte durch Mischung von Sprit, Zucker und ätherischen Oelen stetig zunimmt. Der Handel mit Branntwein und Liqueur nach Amerika und Frankreich hat an Ausdehnung gewonnen.

7. Kartoffelstärke und Kartoffelmehl. Im wesentlichen erhob sich das Geschäft in beiden Producten nicht über den Stand des Vorjahres. In den letzten 3 Monaten trat sogar ein nicht unbeträchtlicher Rückschlag im Export ein.

Es wurden ausgeführt Säcke à 100 kg: 1881 bez. 1882 October 31 700 bez. 21 000, November 65 000 bez. 19 400, December 79 000 bez. 24 600. Die Preise für Kartoffelmehl und Kartoffelstärke am hiesigen Platze bewegten sich pro 100 kg in folgender Weise: Januar 23/22.50, Februar 22.50/22, März 22.50/23, April 23, Mai 22.50/21.50, Juni 22, Juli 22.50/23.50, August 23.50/24.50, September 24.50/25.50, October 25/26, November 26.50/27.25, December 27.25/26.75. Die Preise für gelben Kartoffelsyrup schwankten zwischen 23 ℳ zu Anfang des Jahres und 30.50 ℳ im December, für weißen Kartoffelsyrup zwischen 28.50 ℳ im Januar und 33.50 ℳ im December.

8. Bierbrauerei. Von den bei der Brauerei nöthigen Rohproducten sind die Verhältnisse in Beziehung auf Weizen und Gerste bereits erörtert worden.

Die Hopfenernte des Jahres 1881 war weniger gut, als die des Vorjahres, so daß die besten bairischen Hopfen, wie Spalter Stadt, Weingartener, Stirner ꝛc. bis zu 240 ℳ pro 50 kg, Saazer bis zu 250 ℳ pro 50 kg bezahlt wurden.

Von den 56 in Berlin in Betrieb gewesenen Brauereien brauten 1882 21 Lagerbiere, die übrigen Weiß-, Bitter- und Braunbiere. Diese Brauereien versteuerten bez. verbrauchten 834 576 Ctr. Malz und zahlten dafür an Brausteuer 2 086 440 ℳ, in welcher Summe der in der Provinz Brandenburg erhobene Zuschlag von 50 Pf. pro Centner Malz mitbegriffen ist. Außerdem wurden noch 41 023 ℳ Steuer für verarbeitete Malzsurrogate gezahlt. Die Gesammtsumme der in Berlin gezahlten Brausteuer beträgt demnach 2 127 463 ℳ.

Die 21 Lagerbier-Brauereien verbrauchten 1882 558 873, 1881 530 568 Ctr. Malz, mithin 1882 28 305 Ctr. mehr als 1881; die 35 obergährigen Brauereien verbrauchten 1882 275 703, 1881 274 496 Ctr. Malz, mithin 1882 1207 Ctr. mehr als 1881. Von den Lagerbier-Brauereien versteuerten eine ca. 85 000 Ctr., drei 40 bis 50 000 Ctr., eine 30 000 Ctr., acht 20 bis 30 000 Ctr. und die übrigen acht weniger als 20 000 Ctr. Malz.

Von den obergährigen Brauereien versteuerten drei 30 bis 40 000 Ctr., zwei 20 bis 30 000 Ctr., die übrigen dreißig weniger als 20 000 Ctr. Braumalz.

Die Production obergähriger Biere zeigt einen stetigen Rückgang, während die der untergährigen Biere zugenommen hat.

| Consum im Jahre | Untergährig. Hektoliter | gegen das Vorjahr | Obergährig. Hektoliter | gegen das Vorjahr |
|---|---|---|---|---|
| 1876/1877 | 918 398 | — | 783 151 | — |
| 1877/1878 | 947 869 | + 34 471 | 750 867 | — 32 284 |
| 1878/1879 | 949 748 | + 1 879 | 725 011 | — 25 857 |
| 1879/1880 | 1 036 776 | + 87 028 | 727 089 | + 2 078 |
| 1880/1881 | 1 083 357 | + 46 581 | 708 267 | — 18 822 |
| 1881/1882 | 1 140 159 | + 56 802 | 712 521 | + 4 254 |

Aus der vorstehenden Uebersicht läßt sich erkennen, daß seit 1876 die Production an Lagerbier um 226 761 hl = 24.8 Pc. zugenommen, dagegen die der übrigen Biersorten um 70 630 hl = 9 Pc. abgenommen hat. Die Gesammtproduction ist in dem genannten Zeitraume um 156 131 hl = 9.2 Pc. gestiegen.

Aus den an das Ältesten-Collegium der Berliner Kaufmannschaft gelangenden Berichten der von Berlin ausgehenden Eisenbahnen läßt sich die Thatsache entnehmen, daß im Jahre 1882 die Biereinfuhr gegen das Vorjahr abgenommen hat und die Bierausfuhr gestiegen ist.

Für den Berliner Platz gingen nämlich 1882 14 863 962, 1881 15 404 921 kg ein; abgesandt wurden aus Berlin 1882 22 333 810, 1881 21 052 427 kg.

Die Ausfuhr übersteigt die Einfuhr um mehr als 50 Pc. Die tägliche Production der Berliner Brauereien betrug 1882 5146 hl, die Ausfuhr auf den Tag betrug 414 hl, die Einfuhr auf den Tag 275 hl. Das überseeische Exportgeschäft einiger Brauereien gewinnt von Jahr zu Jahr an Ausdehnung, namentlich nach den Ländern südlich vom Aequator. Da die Ausfuhr zum größten Theil über Hamburg erfolgt, bietet die Angabe der Berlin-Hamburger Eisenbahn-Gesellschaft für diesen überseeischen Export ein treffliches Bild. Im Jahre 1881 betrug die Bierausfuhr auf der genannten Bahn 2 813 929, gegen 3 398 334 kg im Jahre 1882.

Die Preise der Biere sind denen des Vorjahres gleich geblieben. Lagerbier kostete 15 bis 20 ℳ pro Hektoliter, Weiß-, Bitter- oder Braunbier 12 bis 15 ℳ pro Hektoliter. Nimmt man den Durchschnittspreis der untergährigen Biere zu 17 ℳ und den der obergährigen zu 13.50 ℳ an, so stellt die in Berlin 1882 producirte Biermenge einen Werth von 29 Millionen ℳ dar. Den Werth der Rohmaterialien (Gerste, Weizen, Hopfen ꝛc.) darf man für die 1882 hergestellte

Biermenge auf mindestens 14 Millionen ℳ veranschlagen, zu welcher Summe noch 1 Million ℳ als Werth der verbrauchten Kohlen tritt.

Die Berliner Brauereien gaben an Brauerei- und Mälzerei-Abfällen an ortsansässige und in der Umgegend befindliche Molkereien, Landwirthe ꝛc. Quantitäten im Werthe von über $1^1/_2$ Millionen ℳ ab, die zur Ernährung von circa 6000 Kühen dienten. Unter diesen Abfällen befanden sich 835 000 Ctr. Bierträber und 30 bis 40 000 Ctr. Malzkeime.

9. Weinhandel. Die Zufuhr von Wein in Fässern hat 1882 zugenommen, der Import von Wein in Flaschen ist gegen das Vorjahr nicht wesentlich gestiegen. Die Einfuhr inländischer Weine in Berlin läßt sich nicht genau feststellen, die Einfuhr ausländischer Weine betrug 1882 5 293 338 **kg** (in Fässern 4 551 831 **kg**, in Flaschen 741 507 **kg**) gegen 4 478 684 **kg** im Vorjahre (3 739 865 **kg** in Fässern und 738 819 **kg** in Flaschen), also 1882 mehr 814 654 **kg**.

10. Tabakfabrication und Handel. Durch die von der Reichsregierung beabsichtigte Belastung der Tabakfabricate ist die sonst in Berlin in hoher Blüthe stehende Tabakindustrie in den letzten Jahren zurückgegangen. Der Absatz nach dem Auslande hat außerordentlich gelitten, und die exportirenden Geschäfte haben nothgedrungen inländische Absatzgebiete aufsuchen müssen. Durch diese Beschränkung der Kundschaft gezwungen, haben 1882 in Berlin mehrere kleinere Geschäfte dieser Branche ihren Betrieb eingestellt und auch die Zahl der größeren Geschäfte ist nur scheinbar dieselbe wie im Vorjahre geblieben, indem mehrere von einem Industriellen angekaufte Geschäfte unter den alten Firmabezeichnungen fortgeführt werden.

Die Einfuhr von Rohtabak und Tabakfabricaten im Jahre 1882 zeigt zwar eine geringe Zunahme gegen das Jahr 1881, aber diese Zunahme ist nur dem zufälligen Umstande zuzuschreiben, daß die alten Lagerbestände aufgebraucht waren. Der Umsatz der Fabricate hat nicht zugenommen. Die hauptsächlichste Mehreinfuhr findet sich bei den unbearbeiteten Tabakblättern.

Es wurden 1882 eingeführt: unbearbeitete Tabaksblätter 1 855 990 **kg** (1881 1 632 561 **kg**), Cigarren und Cigarretten 57 898 **kg** (1881 50 479 **kg**), Rauchtabak und andere Fabricate 5 562 **kg** (1881 3 555 **kg**) und außerdem Tabakstengel 8 742 **kg** und verschiedene Sorten 1188 **kg**.

11. Zuckerhandel. Außer dem Verbrauche am Platze kommt für den Zuckerhandel von Berlin noch die sich bedeutend entwickelnde Zuckerindustrie im Osten der Preußischen Monarchie in Betracht. Der Umfang des Zuckerhandels und das Absatzgebiet für dieses Product haben sich im Jahre 1882 erweitert, freilich nicht im erwarteten Maße. Der Grund hierfür liegt wesentlich in der Besorgniß einer Ueberproduction auf diesem Gebiete und in der allmählich entstehenden Zuckerindustrie in denjenigen Ländern, welche bis dahin ein Hauptabsatzgebiet inländischen Zuckers waren, z. B. England. Die Preise waren am Schlusse der Campagne so niedrig, daß nur noch günstig situirten großen Fabriken ein nennenswerther Nutzen verblieb. Sie waren für 96 pc. Rohzucker im Januar 32.00 ℳ, Juli 33.00 ℳ, December 29.00 ℳ; für gem. Melis im Januar 37.50 ℳ, Juli 38.00 ℳ, December 34.25 ℳ; ff. Brodzucker im Januar 40.00 ℳ, Juli 40.25 ℳ, December 38.00 ℳ.

## C. Animalische Rohproducte und Fabricate; Material- und Colonial-Waaren.

12. Viehhandel. Da es für eine Statistik des Berliner Viehhandels an einem Erhebungsmodus fehlt, der an allen Zählstellen gleichmäßig zur Anwendung gebracht wird, so beruhen nachstehende Zahlen, namentlich die Seitens der Eisenbahn-Directionen gelieferten, häufig nur auf Schätzungen. Außerdem ist zu beachten, daß der Viehverkehr am hiesigen Platze so vielfache und verschlungene Wege geht, daß es nahezu unmöglich ist, ihnen zu folgen. Die nachstehenden Angaben sind unter Zuhülfenahme der von den Vorstehern der städtischen Trichinenschauämter geführten Controlelisten und der Mittheilungen der Berliner Eisenbahnverwaltungen in Ver-

bindung mit den Angaben des Jahresberichtes des Aeltesten-Collegiums der Berliner Kaufmannschaft aufgestellt worden. Das Jahr 1882 zeigte die erhöhte Bedeutung des Berliner Marktes als Central-Ausgangsstelle des deutschen Viehhandels in bemerkbarer Weise.

Die Zutriften auf den Centralviehhof betrugen:

| Viehgattung | 1882 | | | | | 1881 | 1880 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | zusammen | | |
| Rinder . . . . | 37 915 | 46 879 | 30 581 | 33 022 | 147 897 | 120 009 | 114 918 |
| Schweine . . . | 107 543 | 84 112 | 95 922 | 121 105 | 408 682 | 400 573 | 395 208 |
| Kälber . . . . | 28 051 | 32 862 | 21 758 | 21 739 | 104 410 | 109 633 | 108 944 |
| Schafe . . . . | 120 895 | 215 593 | 270 419 | 59 096 | 666 003 | 616 269 | 630 101 |

Die Preise für Rinder I. Qualität betrugen für 50 kg Schlachtgewicht im Januar 1882 57/60 ℳ, im Februar und März 54/58 ℳ, während der Sommermonate 58/61 ℳ, welche Preise sich gegen Ende des Jahres sogar bis 65 ℳ steigerten. II. Qualität der Rinder kostete von Januar bis März 47/50 ℳ, stieg dann im Laufe des Jahres bis Ende December allmählich auf 50/53 ℳ. III. Qualität stand Januar bis Juni 37/40 ℳ und stieg dann ebenfalls auf 43/45 ℳ gegen Jahresende. IV. Qualität hatte von Januar bis März den Preis von 30/33 ℳ, Juni bis August 34/38 ℳ und gegen Schluß des Jahres 40/42 ℳ.

Der Schweinehandel bewegte sich in ähnlichen Gränzen, wie im Jahre 1881. Die feinsten Sorten aus Mecklenburg und Pommern kosteten pro 50 kg Lebendgewicht mit 20 Pc. Tara: Januar 54/57 ℳ, Februar 55/57 ℳ, März 54/56 ℳ, April 52/55 ℳ, Mai 50/55 ℳ, Juni 51/57 ℳ, Juli 53/58 ℳ, August 55/59 ℳ, September 56/60 ℳ, October 57/60 ℳ, November 56/58 ℳ, December 55/75 ℳ. Gute Landschweine hatten 2/3 ℳ weniger im Preise als die vorige Sorte; leichte Landschweine standen 48/53 ℳ, Russen 42/52 ℳ, an mehreren Markttagen 53/54 ℳ und Schmalzschweine aus Ungarn 54/58 ℳ, sogar 59/60 ℳ im Preise.

Der Kälberhandel hatte nicht denselben Umfang wie im Vorjahre, zeigte dagegen eine seltene Stabilität der Preise.

Der Hammelauftrieb 1882 überstieg den des Vorjahres um ca. 50 000 Stück. Für Thiere der besten Qualität waren die Preise um 2 bis 3 ℳ pro 50 kg Schlachtgewicht höher als 1881, für diejenigen der II. Qualität ca. 5 ℳ höher als 1881 und Magervieh stand im gleichen Preise.

13. Handel mit Knochen, Herstellung von Knochenmehl und ähnlichen Präparaten. Der Preis für Hornabfälle betrug 16 bis 16.25 ℳ pro 100 kg. Dieselben kamen 1882 in geringerer Menge in den Handel, da viele Fabriken die aus ihrem Rohmaterial sich ergebenden Abfälle selbst zu Hornmehl verarbeiten. Der Preis für getrocknetes Blut in Stücken schwankte zwischen 0.92 bis 0.97 ℳ per Procent Stickstoff, mithin durchschnittlich zwischen 23 bis 24 ℳ per 100 kg. Ledermehl wird am hiesigen Platze nicht dargestellt, etwaige Abfälle an Leder von hier sind an mittel- und süddeutsche Fabriken, die dieses Präparat fabriciren, versandt worden.

14. Handel mit Butter, Schmalz und Speck. Die Margarinbütter gewann 1882 in Berlin und der Provinz Brandenburg ein großes Absatzfeld. Dieselbe kann gegenwärtig nicht mehr als vorübergehendes Surrogat betrachtet werden, sondern hat sich als Concurrent aller geringeren Naturbutter am diesseitigen Markte eingebürgert. Die Einfuhr von Naturbutter betrug pro 1882 15 992 952 kg (1 549 366 kg mehr als 1881), die Ausfuhr belief sich auf 2 139 427 kg (84 601 kg mehr als 1881). Die Butterpreise stellten sich für die guten Sorten im Januar-April auf 120 bis 130 ℳ, Mai-August 100 bis 110 ℳ, Sept.-Dec. 120 bis 130 ℳ; für die Mittelsorten im Januar-Mai 90 bis 105 ℳ, Juni-August 85 bis 95 ℳ,

Sept.-Dec. 100 bis 105 ℳ. Für Schweineschmalz giebt es hier zwei durchaus verschiedene Interessenten-Gruppen, einmal die Schlächter und dann die Colonialwaarenhändler. Die Schlächter kaufen nur das noch nicht für den Verbrauch geeignete sog. rohe Schmalz, welches sie sodann umbraten und für den Consum fertig stellen. Die Händler dagegen beziehen ausschließlich das in den verschiedenen großen amerikanischen Raffinerien producirte Speiseschmalz. Von diesem Schweineschmalz aus Amerika sind 1882 in Berlin ca. 3 640 644 kg zur Verzollung und im Ganzen zur Einfuhr 4 860 050 kg gelangt, doch können die nicht zur Kenntniß der Behörden gelangten Eingänge noch auf ca. 30 000 Ctr. geschätzt werden. Die Preise stellen sich im Durchschnitt pro 50 kg der verzollten Waare: Januar-März 63 bis 65 ℳ, April-Juni 65 bis 67 ℳ, Juli-Oct- 67 bis 72 ℳ, Nov.-Dec. 72 bis 63 ℳ. Speck wurde namentlich in den Monaten Juli bis October 1882 stark begehrt und ging zum Preise von 65 bis 75 ℳ pro 50 kg meistens nach dem Westen Deutschlands.

15. Handel mit Colonial- und Materialwaaren, Kaffeesurrogaten, Fischen, Eiern u. s. w. In Berlin wurden 1882 (bez. 1881 und 1880) zur Verzollung gebracht in Mengen von 100 kg: Kaffee 69 967 (68 715 und 59 152), Reis 21 907 (22 630 und 20 014), Mandeln 3607 (2767 und 3342), Rosinen und Corinthen 9276 (8134 und 7983), Gewürze 3550 (4281 und 0).

Kaffee. Die großen Lager an den Seeplätzen drückten sehr auf den Preis dieses Products, so daß ein so niedriger Preisstand sich herausbildete, wie er seit 1869 nicht vorgekommen ist. Die Preise am Berliner Markt sind denen in Hamburg analog, weshalb hier die aus amtlichen Notirungen des letzteren Platzes zur Vergleichung herangezogen sind. Es waren nämlich die Preise 1863 in Holland gut Java 45¼ Cts., in Hamburg ord. Rio. 63.8 ₰; 1864 46 Cts. bez. 62.2 ₰; 1865 45½ Cts. bez. 57.4 ₰; 1866 40¼ Cts. bez. 49.2 ₰; 1867 37 Cts. bez. 44.2 ₰; 1868 35 Cts. bez. 42.2 ₰; 1869 32½ Cts. bez. 42.2 ₰; 1870 35 Cts. bez. 51.6 ₰; 1871 43 Cts. bez. 70.8 ₰; 1872 49¼ Cts. bez. 78.5 ₰; 1873 65½ Cts. bez. 107 ₰; 1874 55½ Cts. bez. 80 ₰; 1875 58 Cts. bez. 84 ₰; 1876 55 Cts. bez. 82 ₰; 1877 54 Cts. bez. 77 ₰; 1878 40½ Cts. bez. 54 ₰; 1879 48 Cts. bez. 66 ₰; 1880 38½ Cts. bez. 55 ₰; 1881 34 Cts. bez. 43 ₰; 1882 27 Cts. bez. 35 ₰.

Kaffee-Surrogate. Präparirte Cichorien werden hier jährlich über 120 000 Ctr. hergestellt und haben ihren Absatz zum größten Theil nach den Provinzen. Feigenkaffee, als Zusatz zum Kaffee, aus den besten, eßbaren Calamata-Kranzfeigen hergestellt, wird von einer Fabrik in Quantitäten von 24 000 kg alljährlich in den Handel gebracht.

Reis litt nicht allein unter der im Waarenhandel allgemein sich bemerkbar machenden ungünstigen Stimmung, sondern wurde auch noch durch ergiebige Ernten in den Productionsgebieten im Preise gedrückt. Im Gewürzhandel trat ebenfalls eine nicht unbedeutende Stockung ein, namentlich bei Kanehl, Nelken und Pfeffer.

Die Mandeln wurden 1882 zu so niedrigen Preisen gehandelt, wie man sie seit Jahren nicht gekannt hat, ebenso Rosinen. Die Preise der Corinthen blieben dagegen denen des Vorjahres beinahe gleich. Von den 92 000 Ctr. Apfelsinen und Citronen, die 1882 hier in den Handel kamen, sind ca. 32 000 Ctr. nach den Provinzen expedirt worden, von dem Reste entfallen auf Berlin 38 500 Ctr. Apfelsinen und 21 500 Ctr. Citronen. Honig. Havanna-Honig galt zu Jahresanfang 31 ℳ pro 100 kg, stieg im April auf 35 ℳ und ging Ende des Jahres auf 30½ bis 30 ℳ zurück. Chili-Honig wurde nur in ganz unbedeutenden Posten zu ähnlichen Preisen gehandelt. Speiseöl, indischer Syrup und Cacao unterlagen geringen Preisschwankungen. Chocoladen-Fabrication und -Handel zeigten eine Aufbesserung, imgleichen Thee. Dagegen gingen Nudeln, Maccaroni, Gries, Graupen und gedörrtes Obst herunter. Sauerkohl wurde in Quantitäten von 10 000 Oxhoft (à 200 kg) meist in Berlin fabricirt und von dort aus verhandelt. Geräucherte Gänsebrüste, Gänseschmalz, Spargel, Schoten und Bohnen im eingemachten Zustande zeigten eine Zunahme des Verbrauchs.

An Süßwasserfischen verbraucht Berlin von allen Städten Deutschlands das weitaus größte Quantum. Der Consum beziffert sich an lebenden Aalen auf 10 593 Ctr., Schleien und Hechten 6267, Bleien 2057, Plötzen und Barsen 5278, Welsen 100, Zander 600, Quappen 300, Karpfen 4000 Ctr.

Die Seefische werden in noch größeren Quantitäten verbraucht. Der Verbrauch des Jahres 1882 zeigt sich in folgenden Zahlen: frischer Lachs 5000 Ctr., Zander 10 000, Hechte 6000, Barse, Bleie, Plötzen 10 000, Seezungen und Steinbutten 900, Schellfisch und Dorsch 6000, frische ungesalzene Heringe 14 000, marinirte Heringe 8000, geräucherte Heringe 15 000, gesalzener Lachs zum Räuchern 2000, geräucherte und frische Flundern 4000, geräucherte Aale 1000, marinirte Neunaugen 800 Ctr.

Der Krebshandel Berlins ist der bedeutendste in Deutschland. Sämmtliche Provinzen der Monarchie östlich von Berlin liefern ihre gefangenen Krebse hierher, von wo aus die Märkte in Frankreich und Belgien versorgt werden. Der Uebergang der Eisenbahnen an den Staat ist dem Krebshandel im Jahre 1882 sehr zu Statten gekommen, da nunmehr durch das Entgegenkommen der staatlichen Verwaltung wirksamere Mittel gegen das Absterben der Thiere ergriffen worden sind. Die Ausfuhr lebender Krebse nach Frankreich und Belgien vom 1. Mai bis 1. November 1882 läßt sich auf ca. 25 000 000 Stück veranschlagen. Der Absatz in Berlin betrug gegen 10 000 000 Stück.

Für Heringe, ausgenommen für die sog. Fullbrandheringe, trat 1882 fast keine Preisveränderung gegen 1881 ein. Fullbrandhering ging bis Ende November allmählig bis auf 43 ℳ zurück und stieg von da ab wieder bis Ende des Jahres auf 44½ ℳ. Verzollt wurden in Berlin 1882 52 666¼ t Heringe, gegen 59 701 t 1881 und 48 018 t 1880.

Die Preise für Sardellen waren im Jahre 1882 fallend. Es kosteten Jahrgang 1875 und 1876 180 bis 160 ℳ, Jahrgang 1881 120 bis 108 ℳ und Jahrgang 1882 96 bis 80 ℳ.

Eier. Die Zufuhr ist 1882 reichlicher gewesen als im Vorjahre; demgemäß zeigen die Preise einen Rückgang. Die Betheiligung Berlins an dem Welthandel hat seit Einführung des Eierzolls und seitdem die weit billigeren directen Tarife den hiesigen Platz in Nachtheil gegenüber den zollfreien Seestädten und dem Auslande gebracht haben, einen außerordentlich großen Rückgang erfahren. Hamburg hat als Stapelplatz des Eierhandels gegenwärtig den Vorrang. Die Durchschnittspreise der letzten fünf Jahre stellen sich pro Schock:

| im Monat | 1882 ℳ | 1881 ℳ | 1880 ℳ | 1879 ℳ | 1878 ℳ |
|---|---|---|---|---|---|
| Januar | 3.828 | 3.688 | 3.850 | 3.555 | 3.838 |
| Februar | 2.913 | 3.712 | 3.887 | 3.162 | 3.362 |
| März | 2.739 | 2.905 | 3.050 | 2.677 | 2.587 |
| April | 2.700 | 2.778 | 2.594 | 2.678 | 2.564 |
| Mai | 2.579 | 2.563 | 2.400 | 2.294 | 2.350 |
| Juni | 2.661 | 2.787 | 2.775 | 2.170 | 2.336 |
| Juli | 2.655 | 2.931 | 2.861 | 2.394 | 2.583 |
| August | 2.911 | 2.855 | 2.900 | 2.511 | 2.550 |
| September | 3.343 | 3.266 | 3.225 | 2.925 | 2.663 |
| October | 3.531 | 3.750 | 3.487 | 3.444 | 3.377 |
| November | 3.672 | 4.025 | 3.494 | 3.450 | 3.375 |
| December | 3.979 | 4.206 | 3.977 | 3.575 | 3.485 |
| Im Durchschnitt | 3.126 | 3.289 | 3.167 | 2.895 | 2.922 |

## D. Industrie der Steine und Erden.

16. Baumaterialien. Der quantitative Umsatz an Baumaterialien ist im Jahre 1882 dem des Vorjahres ungefähr gleich geblieben. Auch in den Preisen

ist, mit Ausnahme kleiner Schwankungen im Handel mit Verblendsteinen, eine wesentliche Aenderung gegen 1881 nicht eingetreten.

Verblendsteine für Rohbau. Die an den Berliner Markt kommenden Verblendsteine lassen sich in 3 Kategorien zerlegen, von denen die feineren ausschließlich in den kleinen Formaten (1/4 und 1/2 Steine), die mittleren meist in 4/4 Formaten und die geringeren Sorten nur in 4/4 Formaten in den Handel gelangen. Die feineren Sorten liefert Schlesien, die Lausitz und die Provinz Sachsen, die mittleren werden in Rathenow, Freienwalde und Birkenwerder, die geringeren in der Umgegend von Berlin als sogenannte Maschinensteine fabricirt.

Die Preise stellten sich im Jahre 1882 für die feinste Qualität 35 bis 45 ℳ (1/4 Format) und 65 bis 80 ℳ (1/2 Format); für die zweite Qualität 25 bis 35 ℳ (1/4 Format), 45 bis 60 ℳ (1/2 Format) und 45 bis 75 ℳ (4/4 Format); für die geringste Qualität 30 bis 45 ℳ.

Hintermauerungssteine. Die Preise hielten sich in den Grenzen des Vorjahres, sie betrugen im Januar 26 bis 27 ℳ, Februar 26 bis 27, März 24 bis 27, April 22 bis 24.50, Mai 20 bis 22, Juni 18 bis 20, Juli 18 bis 20, August 18 bis 20, September 19 bis 21, October 22 bis 23, November 23 bis 24.50, December 24 bis 25 ℳ.

Cement und gebrannter Kalk. Der Verkehr war zwar zeitweise recht lebhaft, hielt sich aber doch im Großen und Ganzen in den Gränzen des Vorjahres. Die Preise beider Artikel haben sich nicht gehoben. Der Consum an Mörtel betrug ca. 200 000 cbm.

Asphalt. An ausländischem Asphalt aus den Gruben im Val de Travers, sowie bei Seyssel Piremont und auf Sicilien wurden 1882 ca. 150 000 Ctr. in Berlin verwendet. An deutschem Asphalt aus den Limmer und Vorwohler Werken wurden ca. 75 000 Ctr. verbraucht.

Dachpappe. Im Jahre 1882 sind in Berlin 1 500 000 bis 1 550 000 kg hergestellt worden. Diese Production bleibt weit zurück gegen diejenige früherer Jahre, als von Berlin aus die Provinzen mit diesem Producte versorgt wurden.

Schiefer. Die Einfuhr ausländischen Schiefers, namentlich des englischen überwog den Import des Jahres 1881. Ungeachtet der Bemühungen einzelner Baubehörden, dem deutschen Schiefer zur Dachbedeckung ausgebreitete Verwendung zu verschaffen, hat diese aus technischen Gründen in Berlin bis jetzt nicht Anklang und Unterstützung gefunden.

17. Thon-, Chamotte- und Steingutwaaren. Die Chamottefabrication Berlins beschränkte sich auf die Herstellung des allerdings nicht unbedeutenden Bedarfs der hiesigen Gasanstalten an Gasretorten und feuerfesten Steinen. Sie wird durch sehr scharfe Concurrenz von Seiten der bei Stettin belegenen Fabriken feuerfester Producte niedergehalten. Auch dringen feuerfeste Steine englischer und belgischer Fabriken auf dem Wasserwege bis hierher. Aus England und Belgien wurden eingeführt ca. 65 832 000 kg Chamottesteine und ca. 3000 Stück Gasretorten im Werthe von 1 630 000 ℳ.

Die Steingutwaaren- und Majolika-Fabrication hat im Jahre 1882 einen Aufschwung genommen, trotzdem am hiesigen Platze einzelne inländische Fabriken durch Vortheile der Productionsbedingungen scharf mit den Berliner Fabricaten, deren Herstellung höher zu stehen kommt, concurriren.

18. Ofenfabrication. Die vielen Neubauten des Jahres 1882 und der sich immer mehr ausdehnende Absatz des langbewährten Berliner Emaille-Kachelofens haben gegen das Vorjahr einen bedeutenden Aufschwung dieses Industriezweiges hervorgerufen.

19. Porcellanwaaren-Fabrication. Die chemischen Porcellane der Königlichen Porcellan-Manufactur wurden trotz ihres hohen Preises von zahlreichen Laboratorien in der ganzen Welt gekauft, weil die Haltbarkeit derselben eine größere ist, als die der Fabricate anderer Etablissements. Durch Conventionen unter,

einander haben die Privatfabriken sich bemüht, die Preise für Porcellane zu heben und festzustellen. Die Ausfuhr von Porcellanwaaren ist auf 87 598 Doppel-Ctr. gestiegen (1881 82 675 D.-Ctr. und 1880 63 660 D.-Ctr.).

20. Glas-Industrie und Handel. Spiegelglas, Fensterglas und Hohlglas wurden 1882 stärker begehrt und stiegen demgemäß im Preise. Beleuchtungsartikel und chemische und pharmaceutische Apparate hatten dieselben Preise, wie in früheren Jahren, dagegen waren Absatz und Preise der Glasmalereien und der verzierten Fenster- und Flachgläser fortwährend im Steigen.

## E. Montan-Industrie und mit derselben zusammenhängende Gewerbe.

Ein- und Ausgang von Kohlen und Cokes auf hiesigen Eisenbahnen und Wasserstraßen.

(Nach den Aufstellungen der Königl. Eisenbahn-Direction.)

| 1882 | Eingang | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Steinkohlen und Cokes | | | | | | Braunkohlen | | |
| Monat | Englische | Ruhrkohle | Zwickauer | Oberschles. | Niederschles. | zusammen | Böhmische | Preußische | zusammen |
| | in Tonnen zu 1000 Kilogramm | | | | | | | | |
| Januar . . | 105 | 7 072 | 761 | 64 614 | 13 155 | 85 707 | 18 677 | 17 574 | 36 251 |
| Februar . | 10 | 9 195 | 850 | 70 229 | 16 134 | 96 418 | 18 231 | 18 625 | 36 856 |
| März . . . | 3 108 | 9 609 | 610 | 61 539 | 13 642 | 88 508 | 13 572 | 13 314 | 26 886 |
| April . . . | 13 127 | 10 207 | 500 | 55 367 | 10 780 | 89 981 | 10 150 | 9 645 | 19 795 |
| Mai . . . | 15 770 | 9 656 | 451 | 53 751 | 10 108 | 89 736 | 11 815 | 13 424 | 25 239 |
| Juni . . . | 10 002 | 7 966 | 440 | 56 528 | 9 950 | 84 886 | 7 249 | 16 374 | 23 623 |
| Juli . . . | 13 058 | 7 811 | 360 | 60 622 | 12 714 | 94 565 | 9 846 | 18 982 | 28 828 |
| August . . | 10 288 | 8 690 | 710 | 64 424 | 13 348 | 97 460 | 14 948 | 19 398 | 34 346 |
| September | 9 269 | 10 116 | 780 | 71 360 | 12 040 | 103 565 | 23 045 | 21 038 | 44 083 |
| October . . | 5 362 | 8 671 | 770 | 63 335 | 11 677 | 89 815 | 26 489 | 22 979 | 49 468 |
| November. | 10 312 | 6 359 | 680 | 69 117 | 12 277 | 98 745 | 22 381 | 24 392 | 46 773 |
| December. | 3 104 | 4 615 | 680 | 64 727 | 12 444 | 85 570 | 16 348 | 21 598 | 37 946 |
| Übrh. 1882 | 93 515 | 99 967 | 7 592 | 755 613 | 148 269 | 1 104 956 | 192 751 | 217 343 | 410 094 |
| Dageg. 81 | 75 105 | 123 405 | 24 562 | 760 057 | 142 327 | 1 125 456 | 289 728 | 220 221 | 509 949 |
| | Verbleib in Berlin | | | | | | | | |
| Januar . . | 105 | 6 919 | 731 | 60 159 | 12 930 | 80 844 | 13 789 | 17 164 | 30 953 |
| Februar . | — | 7 875 | 770 | 58 853 | 12 556 | 80 054 | 12 647 | 17 929 | 30 576 |
| März . . . | 2 465 | 9 378 | 530 | 57 595 | 13 321 | 83 289 | 9 799 | 13 004 | 22 803 |
| April . . . | 12 822 | 9 600 | 420 | 51 930 | 10 553 | 85 325 | 8 500 | 9 290 | 17 790 |
| Mai . . . | 15 356 | 9 341 | 381 | 50 103 | 9 998 | 85 179 | 9 525 | 13 314 | 22 839 |
| Juni . . . | 9 320 | 7 666 | 350 | 51 253 | 9 702 | 78 291 | 5 096 | 15 934 | 21 030 |
| Juli . . . | 12 711 | 7 185 | 310 | 56 801 | 12 335 | 89 342 | 8 160 | 18 520 | 26 680 |
| August . . | 9 673 | 8 071 | 660 | 59 688 | 12 927 | 91 019 | 12 378 | 18 928 | 31 306 |
| September | 8 972 | 9 369 | 740 | 65 991 | 11 020 | 96 092 | 18 843 | 20 378 | 39 221 |
| October . | 5 120 | 8 141 | 720 | 58 017 | 11 151 | 83 149 | 21 912 | 21 842 | 43 754 |
| November. | 9 766 | 5 994 | 480 | 62 602 | 12 008 | 90 845 | 17 984 | 24 041 | 42 025 |
| December. | 3 104 | 4 390 | 620 | 60 148 | 11 835 | 80 097 | 13 020 | 20 984 | 34 004 |
| Übrh. 1882 | 89 414 | 93 929 | 6 712 | 698 140 | 140 381 | 1 023 526 | 151 653 | 211 328 | 362 981 |
| Dageg. 81 | 72 147 | 90 168 | 21 920 | 702 520 | 132 099 | 1 018 854 | 183 607 | 192 172 | 375 779 |

21. Kohlenhandel. Nach den Angaben der Königlichen Eisenbahndirection in Berlin ist ein geringer Rückgang in dem Consum des Jahres 1882 gegen den des Vorjahres eingetreten. Von großem Belang für den Rückgang war die verhältnißmäßig milde Witterung des Winters; allein es muß auch aus dem ver-

minderten Consum auf einen Rückgang der für den Kohlenverbrauch hauptsächlich in Betracht kommenden Großindustrien geschlossen werden.

Wir geben hier wieder die entsprechende Zusammenstellung des Eingangs an Steinkohlen ꝛc. und des Verbleibs in Berlin nach Kalendermonaten (s. S. 138).

Der Verbrauch Oberschlesischer Kohlen, der schon im Jahre 1881 eine Verminderung erfahren, ist abermals um 9391 t zurückgegangen. Im Jahre 1875 betrug die Zufuhr dieser Kohlensorte fast 70 Pc. des Gesammtverbrauches, gegenwärtig ist sie auf 50 Pc. herabgesunken. Die Preise stellten sich für die besten Stück- und Würfelkohlen 18.40 bis 19.20 ℳ pro Tonne, für Nußkohlen auf 16.80 bis 17.60 ℳ, für Erbskohlen auf 14.40 bis 15.40 ℳ, für Kleinkohlen auf 14.80 bis 16 ℳ. Von Niederschlesischen Kohlen kosteten Hermsdorfer Stückkohlen pro Centner franco Waggon Berlin 90 Pf., Weißsteiner Stückkohlen 86 Pf., Hermsdorfer Kleinkohlen 75 Pf., gewaschene Schmiedenußkohlen 90 Pf. Die Preise für Westfälische Kohlen und Coke hielten sich in Berlin, unabhängig von den beträchtlichen Schwankungen am Förderungsorte, während des ganzen Jahres 1882 fast unverändert. Gaskohle erzielte 17.50 ℳ, melirte Kohle für Locomotivzwecke 17 ℳ, doppelt gesiebte und gewaschene Schmiedekohle 18 ℳ pro Tonne; beim Bezuge zu Wasser ermäßigten sich diese Notirungen um durchschnittlich 1 ℳ. Westfälische Schmelzcoke notirten je nach Qualität 23.50 bis 25.50 ℳ pro Tonne. Sächsische Steinkohlen kamen ausschließlich bei der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn zur Verwendung. Der Preis stellte sich 80 Pf. pro Centner.

Englische Kohlen. Die Einfuhr hat eine nicht unbeträchtliche Zunahme erfahren, 89 414 t gegen 72 147 t im Jahre 1881. Der Preis überstieg niemals den Satz von 52 bis 53 Pf. pro Centner, während einheimische Kohle allein eine Eisenbahnfracht von 57 bis 59 Pf. zu zahlen hatte. Es erscheint demnach erklärlich, daß trotz der Minderwerthigkeit des Materials sich ein großer Abnehmerkreis für englische Kohlen gebildet hat.

Der Consum an Böhmischer Braunkohle ist zurückgegangen. Der Mindereingang im Jahre 1882 gegen das Vorjahr betrug 32 214 t = 21 Pc. Der Preis für beste Duxer und Karlitzer Stückkohle betrug pro Waggon von 200 Ctr. 118 bis 130 ℳ; zu Wasser kostete der Centner 52 bis 55 Pf.

Briquettes. Der Absatz von Briquettes hat einen Zuwachs von 19 296 t erfahren. Von den Fabricaten aus Bitterfeld kostete der Waggon von 200 Ctr. 90 bis 140 ℳ, gute Senftenberger Sorten kosteten 120 bis 160 ℳ. Im Detailverkauf kosteten 1000 Stück vom Januar bis März 1882 durchschnittlich 5.50 bis 6.00 ℳ vom April bis August 4.50 bis 4.70 ℳ, vom September bis October 5.80 bis 6.00 ℳ und von da ab wieder ca. 4.50.

Gascoke. Der Absatz hatte durch die milde Witterung des Winters und unter der Concurrenz der Braunkohlen-Briquettes zu leiden. Die Production der städtischen und englischen Gasanstalten betrug ca. 210 000 t, wovon ca. 75 000 t zur Unterfeuerung verwandt wurden. Von benachbarten Gasanstalten wurden ca. 15 000 t auf den hiesigen Markt gebracht, so daß sich das in Berlin zum Consum gestellte Quantum auf rund 150 000 t = 3 000 000 Ctr. belief. Die Preise schwankten zwischen 80 bis 100 Pf. pro Hektoliter.

22. Handel mit Eisen und anderen Metallen. Roheisen. Der Verbrauch hat unbedeutend zugenommen, 19 883 t ausländisches Roheisen gegen 17 863 t 1881 und 11 471 t inländisches Roheisen gegen 11 578 t 1881. Die Preise waren von Jahresanfang bis Mai ununterbrochen weichend, Anfang Mai bis Ende Juni unverändert, von da ab bis zum Schlusse des Jahres steigend. Es kosteten beste schottische Marken Anfang 1882 8.50 ℳ pro 100 kg, Anfang Mai 8.20 ℳ, Anfang November 8.90 ℳ und December 9.15 ℳ. Inländisches Roheisen kostete 7.20 ℳ bis 7.50 ℳ pro 100 kg ab Werk (Fracht bis Berlin ca. 1.15 bis 1.25 ℳ pro 100 kg).

Walzeisen. Der Absatz ist gegen das Vorjahr nicht zurückgeblieben. Der Preis

des Stabeisens stieg von 15 bis 15.50 ℳ auf 16 ℳ pro 100 kg. In Eisenblechen war ebenfalls ein größerer Umsatz und die Preise stiegen um ca. 50 Pf. für 100 kg.

Stahl, namentlich Bessemerstahl, wurde in größerem Maßstabe verbraucht. Die Preise blieben, unabhängig von den Notirungen der Rohmaterialien, unverändert. An Eisen und Stahl, sowie Eisen- und Stahlwaaren gingen während des Jahres 1882 ein: auf der Niederschlesisch-Märkischen Bahn 22 579 t, auf der Berlin-Dresdener Bahn 3602, auf der Berlin-Lehrter Bahn 48 512, auf der Berlin-Magdeburger Bahn 14 896, auf der Berlin-Wetzlarer Bahn 8272, auf der Berlin-Hamburger Bahn 2512, auf der Berlin-Stettiner Bahn 8069, auf der Berliner Nordbahn 942, zusammen 109 374 t.

Zinn wurde in größerer Quantität als 1881 verarbeitet. Die Preise unterlagen nicht unbedeutenden Schwankungen. Anfang des Jahres kosteten 100 kg 235 ℳ, Mitte des Jahres 210 bis 220 ℳ und am Jahresende 205 ℳ.

Antimon, Blei und Kupfer, Rohzink und Zinkbleche zeigten im Verbrauch und in den Preisen keine wesentlichen Veränderungen gegen das Vorjahr.

In Weißblechen hat das Geschäft während des Jahres 1882 einen Aufschwung genommen, die gewöhnlichen Weißbleche, welche im Januar 26 ℳ pro Kiste erzielten, gingen gegen Ende des Jahres, trotz des hohen Umsatzes, 2 ℳ im Preise zurück. Berlin verarbeitete 1882 für Dosen, Emballagen, Theebüchsen ꝛc. ca. 30 000 Kisten Weißbleche.

23. Handel mit Eisenwaaren. Die Ergebnisse des Berliner Eisenwaarenhandels im Jahre 1881 können als recht befriedigende bezeichnet werden, namentlich zeigte der Zwischenhandel nach den Provinzen bedeutende Fortschritte. Der Waarenumsatz des Jahres 1882 läßt sich gegen den des Vorjahres bei den im Durchschnitt sich gleich bleibenden Preisen um ca. 10 Pc. höher annehmen.

24. Eisengießereien, Locomotiven- und Maschinenbau. Wesentliche Unterschiede gegen frühere Jahre sind in dieser Branche nicht hervorgetreten, namentlich hat keine Aufbesserung der Preise stattgefunden. In den Brücken- und Bauconstructions-Werkstätten ist sogar ein Rückgang zu verzeichnen, da durch die Eröffnung der Stadtbahn umfangreiche Bestellungen ein Ende hatten. Die Stadt Berlin führte 1882 zwar 2 größere Brücken, die Marschallbrücke und Jannowitzbrücke über die Spree und eine kleinere Brücke über den Schiffahrtscanal am Hamburger Bahnhof aus, allein nur für die beiden letzteren Brücken bewirkten hiesige Firmen die Beschaffung der Eisentheile. Auch die zum Wiederaufbau der Hygiene-Ausstellung nöthigen umfangreichen Eisenconstructionen wurden zu sehr billigen Preisen von mehreren auswärtigen Firmen geliefert. Die Herstellung von Kriegsmaterial hat 1882 am hiesigen Platze eine größere Ausdehnung gefunden. Eine unserer bedeutendsten Maschinenfabriken hat erfolgreich die Herstellung der Fischtorpedos aufgenommen und außer für die deutsche Regierung noch für das Ausland umfangreiche Bestellungen erhalten. Ein Gleiches gilt von einer zweiten Fabrik, die sich mit Anfertigung von Defensiv-Torpedos (Seeminen) beschäftigt. Die Nähmaschinen-Fabrication gewinnt stets an Bedeutung und schlug 1882 auf den auswärtigen Märkten die Concurrenz Americas. Die größte hiesige Fabrik hatte in diesem Jahre einen Umsatz von 47 133 Stück gegen 35 413 im Jahre 1881. Die Preise sind im ganzen unverändert geblieben.

Die Fabriken für landwirthschaftliche Maschinen und Geräthe waren 1882 gut beschäftigt und erfreuten sich eines lebhaften Absatzes ihrer Erzeugnisse nach Rußland, Rumänien und den überseeischen Ländern.

25. Kunstschlosserei, Geldschränke. Der Stand der Berliner Kunstschmiede und Kunstschlosser-Gewerbe ist als ein sehr günstiger zu bezeichnen. Nicht nur die Provinzen lieferten 1882 einen großen Theil der wichtigeren Aufträge, sondern es gelang auch, americanische und englische Consumenten für die bezüglichen Berliner Fabricate zu gewinnen.

26. Haushaltungsgegenstände. Die größeren Magazine erzielten 1882 beträchtlichere Umsätze als im vorhergehenden Jahre. Die Fabriken von eisernen

Bettstellen und Flaschenschränken, von Eisschränken und Wassercloſets waren überaus beschäftigt. In Cuivre poli wurden nicht allein Luxusgegenstände, sondern auch solche Requisiten angefertigt, welche im Hause praktische Verwendung finden. Eine neue in Berlin angefertigte Kaffeemaschine (Ascensions- oder Thüringer Kaffeemaschine genannt) fand zu Weihnachten 1882 zahlreiche Käufer. Petroleumkocher und Drahtwaaren gewannen bedeutenden Umsatz.

27. Kupferwaaren-Fabrication. Die gute und zweckmäßige Ausführung deutscher Erzeugnisse, verbunden mit billigen Preisen, haben den Export in dieser Branche gehoben. Namentlich sind Kupferschmiedearbeiten für Brauereien, Destillationen, chemische und Zuckerfabriken in steigendem Maße gebraucht worden.

28. Messingwaaren-Fabrication. Die guten Verhältnisse des Jahres 1882 für diejenigen Industriezweige, welchen die Messingwerke Material liefern, verursachten einen bedeutenden Aufschwung dieser Branche. Bleche in Yellowmetall und Messing für Schiffsbekleidungen, welche man ihrer großen Dimensionen wegen früher vom Auslande bezog, wurden 1882 hier in bedeutenden Posten gekauft. Drähte wurden nach China, Japan und Südamerika versandt.

29. Lampenfabrication. Die Production 1882 stand mit der des Vorjahres auf derselben Stufe. Die Anzahl der kleinen Werkstätten hat in Berlin abgenommen. Die gebliebenen beschäftigten sich meist mit bestimmten Lampentheilen, wie Brenner, Lampenfüße in Guß ꝛc., oder nur mit Hängelampen. Sämmtliche Theile zu vollständigen Lampen fertigten nur wenige Fabriken. Durch diese Theilung der Fabrication wurden die Preise zwar gedrückt, aber die Concurrenzfähigkeit Berlins wuchs außerordentlich.

30. Gasanstalten s. Abschnitt IV.

31. Gasmesser und Gasapparate. Das Jahr 1882 hatte von Seiten größerer Gasanstalten belangreiche Aufträge auf große Gasmesser und Druckregulatoren gebracht. An Stationsgasmessern lieferte die bez. Fabrik 61 Stück gegen 53 im Jahre 1881. Der Werth des Exports von Gasapparaten zur Waggonbeleuchtung und den zugehörigen Oelgas-Anstalten mit maschinellen Anlagen zur Compression des Gases betrug im Jahre 1882 ca. 220 000 ℳ für England, ca. 160 000 ℳ für Frankreich, ca. 106 000 ℳ für die Schweiz, ca. 70 000 ℳ für Schweden, ca. 57 000 ℳ für America, ca. 55 000 ℳ für Rußland, ca. 20 000 ℳ für Holland, ca. 4000 ℳ für Oesterreich.

32. Heizungs- und Wasseranlagen. Für Staats- und Communal-Bauten, sowie für zahlreiche Privatbauten kamen während des Jahres 1882 Centralheizungs-Anlagen in erheblicher Anzahl und in allen Systemen zur Ausführung. Da nur ca. 400 Häuser im Jahre 1882 an die städtische Canalisation angeschlossen wurden, haben sich die Umsätze in diesem Industriezweige nicht gehoben.

33. Bronce-Kunstindustrie. Der Geschmack des Publicums ist für künstlerisch und stylvoll gehaltene Bronceartikel lebhaft erwacht. Die Industrie machte deshalb im Jahre 1882 einen bedeutenderen Fortschritt, als in den Vorjahren.

34. Zinkindustrie. Trotzdem in letzter Zeit dem Zinkblech ein neuer Concurrent bei der Bedachung in dem Eisenwellblech entstanden ist, hatte doch die regere Bauthätigkeit des Jahres 1882 und die Fertigstellung verschiedener Staatsbauten einen regen Umsatz im Zinkgeschäft zur Folge. Bei der Verwendung des Zinkblechs für Bauornamente ist dagegen ein Rückgang eingetreten.

35. Neusilber- und Alfenide-Waaren. Die im Jahre 1882 herrschende Vorliebe für Cuivre poli-, Majolica- und farbige Glaswaaren hat einen ungünstigen Einfluß auf diesen Industriezweig ausgeübt. Der Absatz in Rohmetallen konnte sich nicht heben, weil die Concurrenz des billigeren vernickelten Messing- und Eisenblechs nicht zu überwinden war.

36. Gold- und Silberwaaren ꝛc. Ungeachtet der bedeutenden Concurrenz der Fabriken in Bremen, Heilbronn, Altena, Hanau und Pforzheim sind die Berliner

Gold- und Silberwaaren-Fabriken 1882 außerordentlich beschäftigt gewesen. Abgesehen von den großen Aufträgen, welche durch die Hochzeitsgabe der preußischen Städte an S. K. H. den Prinzen Wilhelm und dessen Gemahlin veranlaßt waren, sind während des ganzen Jahres 1882 die ersten Häuser dieser Branche mit Ehrengeschenken privater Natur dauernd beauftragt gewesen. In Ausführung derartiger seltener Schaustücke darf Berlin mit den anderen in Betracht kommenden Plätzen des Auslandes wetteifern. In der Fabrication kleinerer Goldwaaren und in der Anfertigung von Juwelenarbeiten hat Berlin in letzter Zeit so bedeutendes geleistet, daß die Concurrenz der süddeutschen Fabriken immer mehr verdrängt wird. Selbst die Fabrication goldener Ketten, welche bisher ein Monopol Hanaus war, wird jetzt von zwei hiesigen nicht unbedeutenden Werkstätten, die im Jahre 1882 hier errichtet sind, mit großem Erfolge betrieben. Der Bedarf an Brillanten und farbigen Edelsteinen hat bedeutend zugenommen. Berlin kann gegenwärtig in diesem Zweige mit Paris, London und Amsterdam auf gleiche Stufe gestellt werden.

Der Consum Berlins an ungefaßten Brillanten, Smaragden, Rubinen, Saphiren und Perlen, welche Juwelen hauptsächlich Gegenstand des hiesigen Handels bilden, hat nach einer zuverlässigen Schätzung im Jahre 1882 ca. 6 000 000 ℳ betragen.

Gold- und Silberschmuckgegenstände mit imitirten Brillanten haben 1882 bedeutenden Absatz gehabt. Früher waren die betreffenden Waaren aus Paris auf dem Weltmarkte maßgebend, jetzt wird das Berliner Fabrikat im Auslande (z. B. Brasilien) am höchsten geschätzt. Ein einziges hiesiges Geschäft hat 1882 einige Tausend imitirter Brillanten verarbeitet. Zeitweise waren die Steinschleifereien im Jura nicht im Stande, den Berliner Bedarf an imitirten Steinen zu decken.

## K. Rohstoffe und Producte der chemischen und verwandten Industrien. Fettwaaren, Oele, Farbstoffe.

37. Droguenhandel. Der Geschäftsverkehr war regelmäßig. Die Fabriken, in denen medicinische und technische Droguen hergestellt wurden, waren gut beschäftigt. Namentlich ist die ausländische Concurrenz durch Berliner Fabricate von Ammon carbonicum, Acidum aceticum, Magnesium carbonicum und Natrium bicarbonicum völlig aus dem Felde geschlagen. Die Erfolge des Jahres 1882 in dieser Beziehung lassen auf zukünftigen bedeutenden Verkehr mit dem Auslande hoffen.

38. Farbwaarenhandel. Indigo ist in größerer Menge importirt worden, 700 Kisten 1882 gegen 400 Kisten 1881. Cochenille wurde fast gar nicht gehandelt, da nur rothe Militärstoffe mit diesem Artikel gefärbt wurden. Farbholzer kamen gegen 80 000 Ctr. nach Berlin.

39. Rüböl. Die Ansicht, daß Rüböl durch die ausländischen mineralischen Schmieröle in der Industrie verdrängt werden würde, ist durch die Ergebnisse des Rübölhandels im Jahre 1882 nicht bestätigt worden. Es sind vielmehr sichere Anzeichen dafür vorhanden, daß eine Wiederbelebung dieses Artikels nahe ist. Die Preise für Rüböl stiegen während 1882 für 100 kg von 54.50 ℳ auf 65.50 ℳ.

40. Petroleum. Dieser Artikel hat im Jahre 1882 wiederholt nicht unwesentliche Schwankungen durchgemacht. Im Anfang des Jahres war rege Kauflust vorhanden, die aber sofort abnahm, als im Herbste die Nachricht anlangte, daß die Production in America eingeschränkt werden würde. Der Berliner Consum 1882 berechnet sich folgendermaßen: Lager am 1. Januar 1882 ca. 1 500 000 kg, Eingang laut Bericht des Zollamtes ca. 43 110 000 kg. Verladen wurden per Bahn ca. 5 050 000 kg, zu Wasser ca. 250 000, Bestand am 1. Januar 1883 ca. 11 370 000 kg. Es gingen demnach in den Consum über ca. 27 940 000 kg.

Die Ultimo-Durchschnittspreise betrugen für 100 kg im Januar 24.8 ℳ, Februar 24.7, März 23.8, April 22.7, Mai 23, Juni 23, Juli 22, August 21.8, September 23.2, October 22.8, November 24.7, December 23.5 ℳ.

41. Leinöl, Hanföl und andere Fettwaaren. Das Geschäft war belebter als im Jahre 1881. Nach den statistischen Aufzeichnungen des hiesigen

Hauptsteuer-Amts wurden eingeführt: Leinöl, Rüböl, anderes Oel 2 777 341 kg, Palmöl, Cocusnußöl 3 113 933, Baumöl in Flaschen 16 243, Baumöl in Fässern 321 209, Baumöl in Fässern denaturirt 400 390, Thran und Fischspeck 278 520, Talg und Thierfett 869 501 kg. Die Preise waren für Leinöl pro 100 kg 52 bis 61 ℳ, für Hanföl 60 bis 66 ℳ, für Baumwollsaatöl 58 bis 69 ℳ, für Baumöl 80 bis 85 ℳ, für Palmöl 70 bis 79 ℳ, Cocusnußöl 58 bis 70 ℳ, Palmkernöl 56 bis 63 ℳ; Lichttalg kostete 90 ℳ, Seiftalg 87 ℳ, australischer Talg wurde mit 88 bis 95 ℳ, russischer Talg mit 94 bis 108 ℳ und Cittytalg aus New-York mit 90 bis 92 ℳ bezahlt. Olein blieb das ganze Jahr über niedrig im Preise, Thran dagegen hoch. Heller grönländischer Robbenthran kostete 73 bis 75 ℳ, brauner dänischer Robbenthran 74 bis 78 ℳ, brauner Leberthran aus Bergen 62 bis 75 ℳ.

42. Chemische Industrie. In Folge der Wiederbelebung der Gesammt-Industrie hatten alle Fabriken dieser Branche im Jahre 1882 reichliche Beschäftigung; die auf dem Gebiete der Theerfarben und Buntpapierfabricate leider zu einer Ueberproduction führte, wodurch ein Preisrückgang dieser Artikel herbeigeführt wurde. Die Kaliproducte hatten dagegen einen Fortschritt der Preise und des Consums zu verzeichnen, ebenso die Ammoniakproducte und Wasserglas.

43. Seifen- und Licht-Fabrication. Für diesen Industriezweig war das Jahr 1882 nicht besonders günstig. Die Preise der Rohproducte stiegen und die Fabricanten, anstatt diesem Preisgange zu folgen, zogen es vor, geringere Qualität der Waaren zu liefern, wodurch wiederum eine Einschränkung des Verbrauchs herbeigeführt wurde.

Die Gesammtproduction Berlins an Wasch- und Walkseifen betrug ca. 250 000 Ctr. Die Preise waren je nach Qualität für: Talgseifen 63 bis 72 ℳ pro 100 kg, Palmölseifen 60 bis 70 ℳ, Eschwegerseifen 42 bis 54 ℳ, Wachsseifen 56 bis 66 ℳ, Transparentseifen 48 bis 52 ℳ, Harzseifen 40 bis 50 ℳ, Elainseifen 36 bis 48 ℳ, Grüne Seifen 30 bis 42 ℳ, Baumölseifen 66 bis 75 ℳ. — An Producten der Stearinlichtfabriken sind 1882 über 28 000 Ctr. zur Versendung gelangt, also nur 300 Ctr. mehr als im Vorjahre. Die Preise dieser Artikel waren am Jahresschlusse dagegen höher wie zu der entsprechenden Zeit des Jahres 1881, nämlich für Primaqualität pro Centner 75 ℳ gegen 70 ℳ, für Secundaqualität 70 ℳ gegen 65 ℳ, für Tertiaqualität 65 ℳ gegen 60 ℳ.

## C. Rohstoffe, Halb- und Ganzfabricate der Textil-Industrie.

44. Wollhandel. Im allgemeinen war der Geschäftsgang in dieser Branche wenig besser als im Jahre 1881. Der Bestand in Berlin betrug zu Anfang des Jahres 1882 24 000 Ctr. deutscher, ca. 2000 Ctr. ordinärer russischer und ca. 2000 Ballen überseeischer Wolle. Auf dem öffentlichen Wollmarkte in Berlin kamen zum Verkauf 21 000 Ctr., auf den Lagern, mit Einschluß von 6000 Ctr. alter Bestände, 62 000 Ctr., zusammen also 83 000 Ctr. gegen 70 000 Ctr. im Vorjahre. Die Preise stellten sich für feine Tuch- und Stoffwollen auf 180 bis 186 ℳ, mittel und mittelfeine Wollen 162 bis 171 ℳ, gute hinterpommersche Kammwollen 174 bis 186 ℳ, vorpommersche Kammwollen 168 bis 171 ℳ, für mecklenburger Kammwollen 168 ℳ, für preußische Kammwollen 168 bis 171 ℳ.

Der Import von Colonialwolle hatte im Jahre 1882 zugenommen, aber der Umsatz war dementsprechend nicht gestiegen. Von direct bezogenen Capwollen wurden in 4 Auctionen 10 877 Ballen zum Verkauf gestellt, aber nur 6704 Ballen verkauft.

Ueberhaupt wurden 1882 in Berlin zum Verkauf gestellt an deutschen Wollen ca. 140 000 Ctr., an Gerberwollen aus hiesigen Gerbereien 5000 Ctr. (5000 Ctr. weniger als beide Posten im Vorjahre ausmachten), an russischen Wollen 17 000 Ctr., an direct importirten Capwollen ca. 22 000 Ballen, an indirect erhaltenen Capwollen und südamericanischen Wollen 12 000 Ballen.

Gold- und Silberwaaren-Fabriken 1882 außerordentlich beschäftigt gewesen. Abgesehen von den großen Aufträgen, welche durch die Hochzeitsgabe der preußischen Städte an S. K. H. den Prinzen Wilhelm und dessen Gemahlin veranlaßt waren, sind während des ganzen Jahres 1882 die ersten Häuser dieser Branche mit Ehrengeschenken privater Natur dauernd beauftragt gewesen. In Ausführung derartiger seltener Schaustücke darf Berlin mit den anderen in Betracht kommenden Plätzen des Auslandes wetteifern. In der Fabrication kleinerer Goldwaaren und in der Anfertigung von Juwelenarbeiten hat Berlin in letzter Zeit so bedeutendes geleistet, daß die Concurrenz der süddeutschen Fabriken immer mehr verdrängt wird. Selbst die Fabrication goldener Ketten, welche bisher ein Monopol Hanaus war, wird jetzt von zwei hiesigen nicht unbedeutenden Werkstätten, die im Jahre 1882 hier errichtet sind, mit großem Erfolge betrieben. Der Bedarf an Brillanten und farbigen Edelsteinen hat bedeutend zugenommen. Berlin kann gegenwärtig in diesem Zweige mit Paris, London und Amsterdam auf gleiche Stufe gestellt werden.

Der Consum Berlins an ungefaßten Brillanten, Smaragden, Rubinen, Saphiren und Perlen, welche Juwelen hauptsächlich Gegenstand des hiesigen Handels bilden, hat nach einer zuverlässigen Schätzung im Jahre 1882 ca. 6 000 000 ℳ betragen.

Gold- und Silberschmuckgegenstände mit imitirten Brillanten haben 1882 bedeutenden Absatz gehabt. Früher waren die betreffenden Waaren aus Paris auf dem Weltmarkte maßgebend, jetzt wird das Berliner Fabrikat im Auslande (z. B. Brasilien) am höchsten geschätzt. Ein einziges hiesiges Geschäft hat 1882 einige Tausend imitirter Brillanten verarbeitet. Zeitweise waren die Steinschleifereien im Jura nicht im Stande, den Berliner Bedarf an imitirten Steinen zu decken.

## F. Rohstoffe und Producte der chemischen und verwandten Industrien. Fettwaaren, Oele, Farbstoffe.

37. Droguenhandel. Der Geschäftsverkehr war regelmäßig. Die Fabriken, in denen medicinische und technische Droguen hergestellt wurden, waren gut beschäftigt. Namentlich ist die ausländische Concurrenz durch Berliner Fabricate von Ammon carbonicum, Acidum aceticum, Magnesium carbonicum und Natrium bicarbonicum völlig aus dem Felde geschlagen. Die Erfolge des Jahres 1882 in dieser Beziehung lassen auf zukünftigen bedeutenden Verkehr mit dem Auslande hoffen.

38. Farbwaarenhandel. Indigo ist in größerer Menge importirt worden, 700 Kisten 1882 gegen 400 Kisten 1881. Cochenille wurde fast gar nicht gehandelt, da nur rothe Militärstoffe mit diesem Artikel gefärbt wurden. Farbholzer kamen gegen 80 000 Ctr. nach Berlin.

39. Rüböl. Die Ansicht, daß Rüböl durch die ausländischen mineralischen Schmieröle in der Industrie verdrängt werden würde, ist durch die Ergebnisse des Rüböl-handels im Jahre 1882 nicht bestätigt worden. Es sind vielmehr sichere Anzeichen dafür vorhanden, daß eine Wiederbelebung dieses Artikels nahe ist. Die Preise für Rüböl stiegen während 1882 für 100 kg von 54.50 ℳ auf 65.50 ℳ.

40. Petroleum. Dieser Artikel hat im Jahre 1882 wiederholt nicht unwesentliche Schwankungen durchgemacht. Im Anfang des Jahres war rege Kauflust vorhanden, die aber sofort abnahm, als im Herbste die Nachricht anlangte, daß die Production in America eingeschränkt werden würde. Der Berliner Consum 1882 berechnet sich folgendermaßen: Lager am 1. Januar 1882 ca. 1 500 000 kg, Eingang laut Bericht des Zollamtes ca. 43 110 000 kg. Verladen wurden per Bahn ca. 5 050 000 kg, zu Wasser ca. 250 000, Bestand am 1. Januar 1883 ca. 11 370 000 kg. Es gingen demnach in den Consum über ca. 27 940 000 kg.

Die Ultimo-Durchschnittspreise betrugen für 100 kg im Januar 24.8 ℳ, Februar 24.7, März 23.8, April 22.7, Mai 23, Juni 23, Juli 22, August 21.3, September 23.2, October 22.8, November 24.7, December 23.5 ℳ.

41. Leinöl, Hanföl und andere Fettwaaren. Das Geschäft war belebter als im Jahre 1881. Nach den statistischen Aufzeichnungen des hiesigen

Hauptsteuer-Amts wurden eingeführt: Leinöl, Rüböl, anderes Oel 2 777 341 kg, Palmöl, Cocusnußöl 3 113 933, Baumöl in Flaschen 16 243, Baumöl in Fässern 321 209, Baumöl in Fässern denaturirt 400 390, Thran und Fischspeck 278 520, Talg und Thierfett 869 501 kg. Die Preise waren für Leinöl pro 100 kg 52 bis 61 ℳ, für Hanföl 60 bis 66 ℳ, für Baumwollsaatöl 58 bis 69 ℳ, für Baumöl 80 bis 85 ℳ, für Palmöl 70 bis 79 ℳ, Cocusnußöl 58 bis 70 ℳ, Palmkernöl 56 bis 63 ℳ; Lichttalg kostete 90 ℳ, Seiftalg 87 ℳ, australischer Talg wurde mit 88 bis 95 ℳ, russischer Talg mit 94 bis 108 ℳ und Citytalg aus New-York mit 90 bis 92 ℳ bezahlt. Olein blieb das ganze Jahr über niedrig im Preise, Thran dagegen hoch. Heller grönländischer Robbenthran kostete 73 bis 75 ℳ, brauner dänischer Robbenthran 74 bis 78 ℳ, brauner Leberthran aus Bergen 62 bis 75 ℳ.

42. Chemische Industrie. In Folge der Wiederbelebung der Gesammt-Industrie hatten alle Fabriken dieser Branche im Jahre 1882 reichliche Beschäftigung; die auf dem Gebiete der Theerfarben und Buntpapierfabricate leider zu einer Ueberproduction führte, wodurch ein Preisrückgang dieser Artikel herbeigeführt wurde. Die Kaliproducte hatten dagegen einen Fortschritt der Preise und des Consums zu verzeichnen, ebenso die Ammoniakproducte und Wasserglas.

43. Seifen- und Licht-Fabrication. Für diesen Industriezweig war das Jahr 1882 nicht besonders günstig. Die Preise der Rohproducte stiegen und die Fabricanten, anstatt diesem Preisgange zu folgen, zogen es vor, geringere Qualität der Waaren zu liefern, wodurch wiederum eine Einschränkung des Verbrauchs herbeigeführt wurde.

Die Gesammtproduction Berlins an Wasch- und Walkseifen betrug ca. 250 000 Ctr. Die Preise waren je nach Qualität für: Talgseifen 63 bis 72 ℳ pro 100 kg, Palmölseifen 60 bis 70 ℳ, Eschwegerseifen 42 bis 54 ℳ, Wachsseifen 56 bis 66 ℳ, Transparentseifen 48 bis 52 ℳ, Harzseifen 40 bis 50 ℳ, Elainseifen 36 bis 48 ℳ, Grüne Seifen 30 bis 42 ℳ, Baumölseifen 66 bis 75 ℳ. — An Producten der Stearinlichtfabriken sind 1882 über 28 000 Ctr. zur Versendung gelangt, also nur 300 Ctr. mehr als im Vorjahre. Die Preise dieser Artikel waren am Jahresschlusse dagegen höher wie zu der entsprechenden Zeit des Jahres 1881, nämlich für Primaqualität pro Centner 75 ℳ gegen 70 ℳ, für Secundaqualität 70 ℳ gegen 65 ℳ, für Tertiaqualität 65 ℳ gegen 60 ℳ.

## C. Rohstoffe, Halb- und Ganzfabricate der Textil-Industrie.

44. Wollhandel. Im allgemeinen war der Geschäftsgang in dieser Branche wenig besser als im Jahre 1881. Der Bestand in Berlin betrug zu Anfang des Jahres 1882 24 000 Ctr. deutscher, ca. 2000 Ctr. ordinärer russischer und ca. 2000 Ballen überseeischer Wolle. Auf dem öffentlichen Wollmarkte in Berlin kamen zum Verkauf 21 000 Ctr., auf den Lagern, mit Einschluß von 6000 Ctr. alter Bestände, 62 000 Ctr., zusammen also 83 000 Ctr. gegen 70 000 Ctr. im Vorjahre. Die Preise stellten sich für feine Tuch- und Stoffwollen auf 180 bis 186 ℳ, mittel und mittelfeine Wollen 162 bis 171 ℳ, gute hinterpommersche Kammwollen 174 bis 186 ℳ, vorpommersche Kammwollen 168 bis 171 ℳ, für mecklenburger Kammwollen 168 ℳ, für preußische Kammwollen 168 bis 171 ℳ.

Der Import von Colonialwolle hatte im Jahre 1882 zugenommen, aber der Umsatz war dementsprechend nicht gestiegen. Von direct bezogenen Capwollen wurden in 4 Auctionen 10 877 Ballen zum Verkauf gestellt, aber nur 6704 Ballen verkauft.

Ueberhaupt wurden 1882 in Berlin zum Verkauf gestellt an deutschen Wollen ca. 140 000 Ctr., an Gerberwollen aus hiesigen Gerbereien 5000 Ctr. (5000 Ctr. weniger als beide Posten im Vorjahre ausmachten), an russischen Wollen 17 000 Ctr., an direct importirten Capwollen ca. 22 000 Ballen, an indirect erhaltenen Capwollen und südamericanischen Wollen 12 000 Ballen.

45. Wollengarn und Wollengarn-Färberei. In rohen Streichgarnen, in melirten Streichgarnen, in Shoddygarnen, in weichen Kammgarnen und in Teppichgarnen war der Geschäftsgang unbedeutend. Bessere Erfolge als im Vorjahre erzielten Mungogarne und Mohairgarne. Genappegarne wurden 1882 zum ersten Male in größerem Umfange zur Fabrication von Damenmäntelstoffen aus England bezogen. Dieser Versuch hat sich nicht bewährt, und ein Theil der Garne ging unverarbeitet nach England zurück.

In Tapisserie-Waaren wurden größere Absatzgebiete in England und Nordamerika gewonnen. Dieser Industriezweig hatte 1882 seit längerer Zeit zum ersten Male einen guten Geschäftsgang zu verzeichnen.

46. Baumwollengarne. In Folge des Feldzuges in Aegypten gingen die Baumwollenpreise stark aufwärts und demgemäß auch die Preise der Garne. Das Berliner Geschäft behielt dennoch seinen alten Umfang bei, da es seinen Bedarf an Doubles rechtzeitig gedeckt hatte.

47. Seide und Seidengarne. Der Verbrauch von Nähseide hat sich während des Jahres 1882 nicht gehoben, da dieser Artikel immer mehr durch Chappe-Nähseide und gazirte baumwollene Nähgarne verdrängt wird. Die Umsätze in Cordamet und Stickseiden erreichten ungefähr die Hälfte der Höhe des Vorjahres. Die Preise waren während des ganzen Jahres gedrückt.

Die Beschäftigung der Seidenfärbereien war gleichmäßig. Das Gesammtquantum der in Berlin gefärbten Seiden wird auf 130 000 bis 140 000 kg berechnet.

48. Fabrication von wollenen und halbwollenen Stoffen und Plüschen. Das Gesammtquantum der Berliner Fabrication in diesen Artikeln hat das des Vorjahres ungefähr erreicht. Die Waaren blieben zum größten Theil im Inlande. Plüsche gingen vornehmlich nach Nordamerica, Frankreich und Spanien. Das Geschäft nach Rußland wurde durch die am 1. Juli 1882 eingetretene Zollerhöhung auf Wollstoffe vollständig lahm gelegt.

49. Fabrication von Shawls und Tüchern. Die großen Berliner Exporthäuser berichten mit besonderer Befriedigung, daß fast durchgängig in allen Fabriken dieser Branche der Geschmack sich gegen frühere Jahre bedeutend entwickelt hat und daß mit lobenswerther Energie an der Abschaffung so mancher kleinen Uebelstände und Gewohnheiten gearbeitet wird, woran lange Zeit die Berliner Waaren auf fremden Märkten sofort unvortheilhaft erkennbar waren. Der Absatz nach Chili, den La Plata-Staaten und Brasilien war demgemäß bedeutender als im vergangenen Jahre und nur nach Bolivia und Peru stockte der Export in der letzten Jahreshälfte. Die Berliner Waaren nach den überseeischen Ländern bestehen hauptsächlich in Caschmir- und Zephir-Shawls, sowie in schweren Velour-Artikeln. Die Fabrication gewirkter Long-Shawls stand mit der des Jahres 1881 gleich. Der Absatz beschränkte sich auf das Inland, Italien, Schweden und Norwegen.

50. Fabrication von Strumpf- und Fantasie-Waaren. Unter den zahlreichen Artikeln dieser Branche bildeten im Jahre 1882 die auf Deckmaschinen, Kettenstühlen und Raschelmaschinen hergestellten Tücher in allen Größen weitaus das wichtigste Umsatzobject. Eine Erweiterung des Absatzgebietes hat nicht stattgefunden, dagegen ist der Export nach England namhaft gestiegen, wenngleich für die diesbezüglichen Geschäftsabschlüsse ungemein niedrige Preise bewilligt werden mußten.

51. Handel in Confectionsstoffen. Der Geschäftsverkehr war ziemlich lebhaft, aber wenig lohnend, da die directe Verbindung der Fabricanten mit den Verarbeitern der Stoffe den Zwischenhandel sehr erschwerte. Die Fabrication sogenannter englischen Stoffe hat 1882 ungemein zugenommen und den Preis der übrigen Confectionsstoffe sehr gedrückt. Die Confectionstuche hatten durch die milden Witterungsverhältnisse des Herbstes und Winters zu leiden.

52. Teppichfabrication. Durch Verbesserung der Qualität der Waaren und geschmackvolle Musterung hat sich dieser Industriezweig gehoben. Die bezüglichen Industriellen hoffen, daß der bestehende Zollsatz für harte wollene Gespinnste, welcher die Exportfähigkeit der Teppichfabricate stark beengte, dem Beschlusse des Reichstages gemäß, auf den früheren Satz von 3 ℳ pro 100 kg ermäßigt werde, und daß sich dann die Fabrication von Teppichen wesentlich vergrößern werde.

53. Leinenhandel. Ein zutreffendes Bild von der Summe der Erscheinungen im Berliner Leinenhandel, welche im Betriebsjahre 1882 hervorgetreten sind, läßt sich nach den vorliegenden Angaben kaum geben. Das Jahr 1882 kann noch kein stabiles genannt werden. Die Umsätze waren zwar größer als 1881, aber die Preise konnten sich noch nicht auf einen, Nutzen abwerfenden Standpunkt erheben. Die Zwischenhändler blieben darauf angewiesen, zur Deckung ihrer Unkosten und Erzielung bescheidener Ueberschüsse unter allen Umständen einen möglichst großen Absatz zu erreichen, ohne einen entsprechenden Preisaufschlag durchsetzen zu können. Der Concurrenzkampf wurde hierdurch zwar in bedenkliche Bahnen geleitet, aber das Princip der großen Umsätze bewirkte anderseits wiederum, daß den Leinenartikeln immer neue Formen gegeben wurden, wodurch der Verbrauch von Leinen im Jahre 1882 auch auf manche dieser Branche seither verschlossen gewesene Gebiete übergeführt wurde. So kamen namentlich für das Weihnachtsgeschäft 1882 Stuben- und Küchenhandtücher, Wischtücher, Staubtücher, bedruckte und bestickte Möbeltücher, Credenzservietten und Kinderlätze mit farbigen Bordüren in den Handel.

54. Fertige Wäscheartikel. Während des Jahres 1882 war der Umsatz in der Wäsche-Industrie etwa 10 Pc. größer als im Jahre 1881. Viele Fabricanten, welche früher nur Kragen und Manchetten anfertigten, haben in diesem Jahre ihre Thätigkeit auf Anfertigung von Oberhemden ꝛc. ausgedehnt. In Berliner Wäschefabriken wurden ca. 15 000 Arbeiter beschäftigt. Die Arbeitslöhne dieser Arbeiter haben sich auf der Höhe der Vorjahre erhalten; die Hausarbeiter erhielten geringere Löhne.

55. Posamentierwaaren. Die Fabriken dieses Industriezweiges waren großentheils voll beschäftigt. Die Nachfrage nach Schnüren, Chenillefrangen, Ornamenten mit dicken Schnüren und Chenillegehängen, nach Perlen-Agrements und Maraboutfrangen war in der ersten Jahreshälfte besonders stark, später traten Perlenbesätze in den Vordergrund.

56. Confection von Damenmänteln. Die Berliner Confection ist keine unabhängige Industrie, welche es in ihrer Macht hat, unter den vorhandenen und billig zu beschaffenden Materialien zu wählen; sie ist vielmehr in hohem Grade abhängig von der Mode, welche von Paris aus dictirt wird. Für einen großen Theil der Confectionsartikel werden dort die Stoffe vorgeschrieben, welche in diesem Industriezweige zu verwenden sind. Da dies häufig solche sind, welche im Inlande nicht fabricirt werden, sind die heimischen Fabricanten gezwungen, ihr Material aus dem Auslande zu beziehen, hohe Eingangszölle dafür zu zahlen und mit den somit wesentlich vertheuerten Fabricaten die Concurrenz der erheblich günstiger gestellten Pariser Industrie auf dem Weltmarkte aufzunehmen. Nichtsdestoweniger ist die Industrie Berlins im Jahre 1882 bemüht gewesen, den alten Stand in der Confectionsbranche zu behaupten und sich die Absatzgebiete England und America zu erhalten. In Umhängen, zu deren Herstellung Calais-Spitzen, Bänder aus St. Etienne, Lyoner Lustrines ꝛc. gebraucht werden, ging der Berliner Export zurück und wurde durch Pariser Waaren ersetzt; imgleichen hat der Berlin eigenthümliche Artikel Paletot eine Einschränkung erfahren und ist durch Dolmans, Visites ꝛc. zu denen ein großer Theil der erforderlichen Materialien aus Frankreich bezogen werden muß, verdrängt worden. Die übrigen Fabricate dieser Branche haben sich auf dem Standpuncte des Vorjahres erhalten und namentlich sind die Artikel für die Wintersaison von Händlern aus Südamerica nicht mehr in den Zwischenplätzen, Paris, Hamburg und Bremen, sondern direct in Berlin bestellt worden.

57. Confection für Herren-Bekleidung. Eine große Anzahl auswärtiger Engros-Firmen hat im Jahre 1882 ihr Domicil nach Berlin verlegt, in Folge dessen hat sich der Großhandel in diesem Zweige günstiger als im Vorjahre gestaltet. Der Detailhandel war weniger befriedigend. Er litt unter dem Drucke niedriger Preise und dem sehr erschwerten Incasso.

58. Kattundruckerei und Veredelungs-Geschäft in baumwollenen Waaren. Anfang des Jahres 1882 herrschte eine rege Nachfrage nach bedruckten Kattunen und Satins. Im letzten Vierteljahre begann die Mode sich aber von diesen Artikeln abzuwenden, so daß die Fabrication dieser Stoffe sich auf ein Minimum reduciren mußte. Der Preis der $^{10}/_{11}$fädigen Waaren ging bis Ende des Jahres von 26 auf 23 Pf. pro Meter zurück.

59. Seidenwaaren-Fabrication und Handel. Die Berliner Fabriken beschäftigten sich hauptsächlich mit der Anfertigung von farbigen Levantines für Steppdecken, von Schirmstoffen, Futterstoffen für Herren-Garderobe, Cachenez, Matelassés für Confectionszwecke und seidenen Plüschen. Letztere wurden sowohl für die Tapisserie- und Möbelbranche, als auch für die Album- und Portefeuille-Fabrication lebhaft begehrt.

Das Exportgeschäft in Seidenwaaren hat sich im Jahre 1882 günstiger als 1881 gestaltet, da die Berliner Muster dem fremden Consum eine größere Mannigfaltigkeit und gediegenere Pracht als vordem zu bieten vermochten.

60. Detailhandel in Manufactur- und Modewaaren. Die günstige Entwickelung, welche das Detailgeschäft im Vorjahre genommen, hat sich 1882 nicht fortgesetzt. Sowohl die Mode, welche billige Waaren ausnehmend bevorzugte, als auch die ungünstige Witterung, welche weder Sommer- noch Wintersaisongeschäft genügend sich entwickeln ließ, haben Preise und Umsatz herabgedrückt. Die früher sehr beliebten Stickereien auf wollenen und seidenen oder mit Soutache benähten Roben wurden 1882 fast gar nicht begehrt.

61. Handel mit Möbelstoffen, Gardinen und Teppichen. Die früher ausschließlich aus Frankreich bezogenen Jute- und Leinenplüsche, bedruckt und einfarbig, wurden 1882 ausschließlich von inländischen Fabriken bezogen und bildeten einen hervorragenden Artikel des Berliner Handels mit Möbelstoffen. Auch Uebergardinen aus Elsasser Cretonne, orientalische Portieren und persische Divanbezüge wurden in großem Umfange aus Berlin bezogen. Der Verbrauch der früher so beliebten Schweizer Tüllgardinen ist dagegen zurückgegangen. Brüsseler Teppiche und sog. Linoleum-Teppiche zum Belegen der Treppenstufen, Corridore ꝛc. wurden bedeutend in den Handel gebracht.

62. Export von Manufacturwaaren. Unter den Ländern, welche für Berliner Manufacturwaaren ein Absatzgebiet bilden, nimmt die Nordamericanische Union den ersten Platz ein. Nach dem Berichte des Nordamericanischen Consuls für den Bezirk Berlin (Berlin, Hamburg, Bremen, Braunschweig, Leipzig, Dresden, Chemnitz, Annaberg, Stettin, Breslau umfassend) stellen sich die an hiesigem Platze declarirten Ausfuhrwerthe und deren Verhältniß zu der von den Generalconsulaten angegebenen Gesammtausfuhr Deutschlands in Millionen Mark (1 Dollar = 4.20 ℳ) wie folgt:

| | 1876/77 | 77/78 | 78/79 | 79/80 | 80/81 | 81/82 | 82/83 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Berlin . . . . . | 7.98 | 8.87 | 8.81 | 15.26 | 15.60 | 21.51 | 25.43 |
| Procente der deutschen Ausfuhr | 7.24 | 7.77 | 6.57 | 6.77 | 7.26 | 7.94 | 9.57 |

Von den Waaren, welche diese Ausfuhr bilden, ist der größte Theil hiesigen Ursprungs; einige Artikel z. B. Posamente lassen hier domicilirte Firmen außerhalb herstellen. Den ersten Rang unter diesen Exportwaaren nehmen die Textilfabricate ein. Sie repräsentiren die Hälfte des Gesammtwerthes. Die Vereinigten Staaten beziehen sowohl fertige Confectionswaaren, als auch die zu deren Herstellung bestimmten wollenen und halbwollenen Stoffe, Plüsche und Besatzartikel. Die Stoffe

werden überwiegend in Lohnweberei mit gekauften Garnen und durch Lohnappretur hergestellt. Die Consulatsausweise lassen leider nicht erkennen, wie viel von den bedeutenden in der Union eingeführten Posamenten rein Berliner Ursprungs sind, ebensowenig wie in den Berichten zum Ausdruck kommt, daß die aufgeführten Tuche nicht in Berlin, sondern in schlesischen, sächsischen und lausitzischen Fabricationsplätzen angefertigt sind. Die bezüglichen Zahlenangaben sind deshalb für die Kennzeichnung des Berliner Handels nicht zu verwerthen. Von dem Berliner Specialartikel: Zephyr-Stickwolle wurden für ca. 8 000 000 ℳ im Jahre 1882 für den Americanischen Bedarf exportirt. Die übrigen Textilfabricate, zu denen noch künstliche Blumen und Schmucksachen gerechnet werden, gelangten in folgenden Werthen zum Export:

| | 1879/80 | 1880/81 | 1881/82 | 1882/83 |
|---|---|---|---|---|
| | Millionen Mark | | | |
| Baumwollene Waaren | 0.33 | 0.49 | 0.28 | 0.26 |
| Leinene Waaren | 0.23 | 0.10 | 0.37 | 0.26 |
| Seidene u. halbseidene Waaren | 0.18 | 0.09 | 0.18 | 0.50 |
| Stickereien | 0.23 | 0.08 | 0.15 | 0.08 |
| Blumen und Federn | 0.21 | 0.27 | 0.56 | 0.74 |
| Verschiedenes | 0.07 | — | 0.01 | 0.11 |
| | 1.25 | 1.03 | 1.55 | 1.95 |

Außer nach den Vereinigten Staaten machte sich 1882 ein zunehmender Aufschwung des Exports nach den Platastaaten, nach Brasilien (Wollwaaren), nach Peru und Bolivia (Tuche, Chales und Hosenstoffe) und Australien geltend.

63. Schirmfabrication und Handel. Im Jahre 1882 wurden für ca. 4 000 000 ℳ Regenschirme und für ca. 3 000 000 ℳ Sonnenschirme am hiesigen Platze angefertigt. Die Berliner Regenschirme nehmen gegenwärtig auf dem Weltmarkte dieselbe Stelle ein, die vordem die Fabricate aus London hatten; und die Sonnenschirme sind denen aus Paris und Wien gleichwerthig geworden. Der Export nach überseeischen Plätzen war äußerst belebt. Er wurde vorzugsweise durch größere Commissionshäuser am hiesigen Platze und in den Hafenstädten vermittelt.

64. Hutfabrication. Berlin ist für Nord- und Mitteldeutschland, Dänemark und Schweden der Fabricationsort geworden. Im Jahre 1882 wurden in dieser Branche ca. 100 männliche und 50 weibliche Arbeiter beschäftigt, die gegen 50 000 Stück Seidenhüte anfertigten. Mit Wollfilzhüten versorgen Berlin und einige naheliegende Städte Deutschland und die überseeischen Länder. Im Jahre 1882 wurden mit Hülfe von 1300 männlichen und 450 weiblichen Arbeitern gegen 2 250 000 Stück dieser Hüte angefertigt, ebenso wurden gegen 250 000 Stück Stoffhüte hergestellt. Kinderstrohhüte bilden einen Specialartikel Berlins. Die Zahl der 1882 in Berlin fertig gestellten Strohhüte wird auf 1 Million geschätzt. Die dabei beschäftigten Arbeiter erreichen die Zahl von 150 männlichen und 800 weiblichen Personen.

65. Putzfedern und künstliche Blumen. Die Zubereitung von Straußfedern hatte im Jahre 1882 unter der Ungunst der Mode zu leiden. Die Berliner Fabricanten konnten nur durch Herabsetzung der Preise den Markt gegen die Pariser Concurrenz behaupten.

Die Fabrication künstlicher Blumen dagegen hat bedeutende Fortschritte gemacht. Wegen ihrer Preiswürdigkeit wurden Berliner Blumen in Spanien, Italien und America den französischen vorgezogen. Nachtheilig wirkte auf das Geschäft dieser Branche die Concurrenz der Gefängnißanstalten, welche bei Massenproduction billigere Preise als die Privatfabricanten zu stellen im Stande waren.

### C. Rohstoffe und Fabricate der Papier-Industrie.

66. Für die Papierfabrication ist das Jahr 1882 günstiger als das Vorjahr gewesen. Die Rohmaterialien, namentlich Holzstoff, waren im Preise ge-

sunken und die Verwendung der Cellulose in dieser Industrie machte bedeutende Fortschritte. Die Kauflust des Publicums richtete sich auf bessere Papiere, so daß die Ueberproduction früherer Jahre auf diesem Gebiete glücklich überwunden werden konnte. Für Pack- und Dütenpapiere ist Berlin ein Hauptstapelplatz geworden.

67. Bunt- und Luxuspapier-Fabrication. In Folge sächsischer, süddeutscher und französischer Concurrenz ist der Export nach England und America nicht so stark wie im Vorjahre gewesen. Die Ueberfülle an Mustern beschränkten den Berliner Markt und es wurde den Fabricanten schwer, bei der allmählig eingetretenen Erschöpfung der Ideen, welche auf so beschränktem Felde und bei bestimmt vorgeschriebenen Formen ganz natürlich ist, den Ansprüchen zu genügen. Der zunehmende Luxus in Verpackung feiner Waare (Bildnisse auf Handschuhkästen, Cigarrenkisten, Cartons mit Confectionen 2c.), sowie der steigende Bedarf an bedruckten und ausgeschlagenen Cartons für Photographie haben zwar einen Rückschlag dieses Industriezweiges verhindert, aber ein besonderer Nutzen ist den bezüglichen Fabricanten nicht beschieden gewesen. Ein specifisch Berliner Artikel, die Fröbelschen Spiele mit mehrsprachiger Gebrauchsanweisung, und die tausendfältig zu Annoncen verwendeten schwarzen Papierbuchstaben hatten während des ganzen Jahres 1882 einen regen Absatz.

68. Pappen-Fabrication. Durch die Zollmaßregeln Rußlands und Oesterreichs sind im Jahre 1882 den Berliner Pappfabriken zwei wichtige Absatzgebiete verloren gegangen. Namentlich ist der Preis und der Verbrauch von Rohdachpappen stark gewichen. Die Consumtion dieses Artikels im Jahre 1881 betrug 7 500 000 kg und der Preis pro 100 kg durchschnittlich 24 ℳ, im Jahre 1882 waren nur 6 500 000 kg zum Durchschnittspreise von 22 ℳ pro 100 kg verkäuflich.

69. Tapeten-Fabrication. Die Tapeten haben im Jahre 1882 einen bedeutenden Aufschwung gewonnen. Die rege Bauthätigkeit dieses Jahres hatte während des ganzen Frühlings, Sommers und Herbstes die Nachfrage nach diesem Artikel aufrecht erhalten. Die Einfuhr ausländischer Tapeten ging stark zurück, während der Export heimischer Fabricate nach Italien, Schweden, der Schweiz, Dänemark und Oesterreich im Zunehmen begriffen war.

## II. Rohstoffe und Fabricate der Lederindustrie und Pelzwerk.

70. Handel mit Leder, Häuten und Fellen. Zu Anfang des Jahres 1882 waren die Vorräthe von Sohlleder ziemlich umfangreich. Da in den folgenden Monaten die Zufuhren schwach blieben und der Verkauf lebhafter wurde, war im Hochsommer und Anfang des Herbstes sogar eine Knappheit in guter Waare eingetreten, der sich erst bei der stets Anfang des Winters eintretenden Geschäftsstille durch umfangreiche Zufuhren abhelfen ließ. Im Frühjahr hatte Sohlleder durch die Concurrenz von, zu billigen Preisen eingeführtem Valdivialeder zu leiden.

| 1882 | Sohlleder | | | Brandsohlleder | | Fahlleder | | Kipse | | Hamlock | Valdivia |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Lederpreise | schwere Salzhäute | Schnittwaare | schwere zahme Sohlleder | Deutsche | Wild- | gute Waare | gewöhnliche Waare | bessere und mittlere | geringe | unversteuert loco Hafen | |
| pro Pfund | Pfennige | | | Pfennige | | Pfennige | | Pfennige | | Pfennige | |
| Jahresanfang . | 160 | 145 | 160 | 125/35 | 120/40 | 150/70 | 130/50 | 150/70 | 130/40 | 108/24 | 102/18 |
| Höchster Stand. | 168 | 150 | 165 | 125/55 | 120/40 | 170/80 | 140/50 | 150/70 | 130/40 | 110/30 | 110/30 |
| Niedrigst. Stand | 150 | 135 | 150 | 110/30 | 100/30 | 140/60 | 120/30 | 150/70 | 130/40 | 100/25 | 95/115 |
| Jahresende. . . | 160 | 145 | 165 | 115/35 | 105/35 | 160/80 | 140/50 | 150/70 | 130/40 | 105/30 | 105/20 |

Brandsohlleder, Fahlleder und Kipsfahlleder blieben das ganze Jahr hindurch in fast gleichem Preise, der allerdings gegen den des Vorjahres um ein Geringes

zurückstand. Größere Vorräthe dieser Ledersorten wurden an hiesigem Platze nicht angesammelt, da die Zufuhren immer schnellen Absatz fanden. Von ausländischen Fabricaten wurde zu Jahresanfang Valdivialeder in umfangreichen Posten gehandelt, während Hamlock wegen der hohen Preise dieses Artikels in Newyork an hiesigem Platze nur in geringen Quantitäten umgesetzt wurde.

Der Handel mit rohen Häuten und Fellen hat in Folge der gestiegenen Bedeutung dieser Branche auch im Jahre 1882 recht erhebliche Vortheile aufzuweisen gehabt. Die Lage Berlins im Mittelpuncte derjenigen Landstriche, in denen die Viehzucht eine Haupterwerbsquelle bildet, hat diesen Ort allmählich zum Hauptstapelplatz für inländische Häute und Felle erhoben. Die nach vielen Millionen zählende Waare wird hier sortirt und in passenden Sorten dann nach allen Weltgegenden verschickt. Allerdings lasteten auf dem Handel mit Häuten hohe Eisenbahnfrachtsätze, die z. B. für die Strecke von Ostpreußen (einer Hauptbezugsstelle für Rindhäute und Schaffelle) nach Berlin 10 Pc. des Werthes der Waare betrugen, aber nichtsdestoweniger hatte diese Branche eine Blüthe aufzuweisen, wie kaum ein andrer Handelszweig während desselben Zeitraumes.

Grüngesalzene Rindhäute wurden in ansehnlichen Quantitäten nach America und Rußland, trockene Häute aus der Provinz nach Oesterreich exportirt. Gesalzene Ochsenhäute hatten am Jahresanfang den Preis von 44 Pf. pro Pfd. und stiegen bis 52 Pf., Bullenhäute von 35 auf 38 Pf., Kuhhäute von 35 auf 40 Pf. pro Pfund. Die Production des Inlandes konnte den hiesigen Markt nur in ungenügender Weise mit Roßhäuten versorgen, da Berlin in Rußland ein unversiegbares Absatzgebiet für diesen Artikel gewonnen hatte. Es wurden daher umfangreiche Posten davon aus Buenos-Aires und sogar aus Frankreich, Belgien und England bezogen. Inländische Roßhäute kosteten pro 10 Stück 150 bis 156 ℳ für schwere Waare und 100 bis 125 ℳ für geringere Waare.

Rohe Kalbfelle hatten ebenfalls einen bedeutenden Umsatz nach den Rheingegenden und Sachsen für schwere Sorten, nach Frankreich für zweite Qualität und nach England für leichte Waare. Aus Rußland wurden während des Jahres 1882 über 1 Million Stück Kalbfelle eingeführt. Der Preis eines Kalbfelles schwankte zwischen 160 bis 175 Pf. für trockene Sorten, von 170 bis 185 Pf. für russische Sorten und von 60 bis 65 Pf. für hiesige gesalzene Mastfelle.

Schaffelle und Ziegenfelle wurden in geringeren Quantitäten in den Handel gebracht. Die Preise für Schaffelle fielen von 64 auf 55 ℳ pro 100 Stück.

Den größten Umsatz in diesem Geschäftszweige hatten während des Jahres 1882 die Glacéfelle. Die rohe Waare wurde aus den Platastaaten, Griechenland, Serbien, Frankreich, Spanien und Rußland bezogen und in Berlin (auf dem Gesundbrunnen) von Tausenden von Arbeitern für den Bedarf fertig gestellt. Im Spätherbst 1882 trat in der Fabrication eine Beunruhigung ein, weil von Seiten der Polizei gewisse beschränkende Maßregeln angeordnet wurden, aber im allgemeinen hat die Entwickelung dieses Industriezweiges unaufhaltsame Fortschritte gemacht.

71. Leder-Fabrication. Für Brandsohlleder-Gerbereien hat sich die ungünstige Lage des Vorjahres im Jahre 1882 fortgesetzt. Ebenso ist auf dem Gebiete der Saffianleder kein Fortschritt zu constatiren. Dagegen hat der Handel mit Schuhwaaren eine größere Bedeutung erlangt. Die benachbarten Städte: Frankfurt a./O., Strausberg, Wriezen, Straßburg Uckm., Dahme, Luckenwalde, Sonnewalde, Cottbus, Guben ꝛc. haben in Berlin einen ständigen Markt für bei ihnen angefertigte Schuhwaaren errichtet, der an jedem Montage im großen Saale des Handwerker-Vereins abgehalten wird. Hier sind nicht nur bedeutende Mengen fertiger Waaren, sondern auch alle Handwerks-Bedarfsartikel in großen Massen umgesetzt worden.

72. Buchbinderwaaren, Album-Fabrication. Die Zahl der in dieses Fach schlagenden Fabriken hat sich 1882 vermehrt. Die hierdurch gewachsene Leistungsfähigkeit drückte auf die Preise, trotzdem im allgemeinen nur der Export nach England nachgelassen hatte und keine andere Ursache für eine Preisreduction sich geltend machte. Die Vereinigten Staaten von Nordamerica bildeten wie im

Vorjahre das Hauptabsatzgebiet der hierher gehörenden Artikel. Der Werth der nach diesem Lande exportirten Buchbinderwaaren und Albums betrug gegen 2917120 ℳ.

73. Handschuh-Fabrication. Trotzdem in Berliner Fabriken vorzügliche Handschuhe hergestellt werden, die in jeder Beziehung einen Vergleich mit französischen Fabricaten auszuhalten vermögen, bezieht ein großer Theil der hiesigen Händler seinen Bedarf aus Paris. Das Detailgeschäft kämpfte fortwährend mit dem Vorurtheil, daß dieselbe Qualität der Handschuhe zu denselben Preisen wie aus Paris aus heimischen Fabriken nicht bezogen werden kann. Das Ausland dagegen bezieht bedeutende Quantitäten an Berliner Waare. Namentlich ist der Export nach Nordamerica im steten Steigen begriffen; sein Werth betrug im Jahre 1882 ca. 873 000 ℳ gegen 459 677 ℳ im Vorjahre.

74. Pelz- und Rauchwaarenhandel. Die Hauptabsatzgebiete für die Berliner Pelzwaaren sind Dänemark und Scandinavien. Im Jahre 1882 bezog jedoch nur Dänemark nennenswerthe Posten dieser Waaren. Das Geschäft mit Schweden und den übrigen europäischen Ländern war äußerst geringfügig. Der Consum feinerer Pelzarten, wie Zobel, Nerze, Bisam lag völlig darnieder. Es wurden 1882 nur ca. 250 000 Stück Bisam verbraucht gegen 400 000 Stück im vorhergehenden Jahre. Skunks, Biber und australisches Opossum, Bärenfelle und schwarzgefärbte Polarhasen fanden stärkere Verwendung. Der Gesammtumfang des Pelzgeschäftes in Berlin während des Jahres 1882 betrug ungefähr 3 bis 4 Millionen Mark; der Export nach dem Auslande hatte ungefähr den Werth von 1 Million Mark. In Hasen und Kaninchen war das Geschäft lebhaft, da namentlich südamericanische und französische Haarschneidereien größere Ordres ertheilt hatten. Die Concurrenz von Nordamerica, welches früher ein Hauptabsatzgebiet für in dieses Fach einschlagende Fabricate war, machte sich 1882 besonders fühlbar. Neben dem Schutze eines Eingangszolles von 20 Pc. auf Haare gestatteten die Vereinigten Staaten gleichzeitig die zollfreie Einfuhr der zur Verwendung kommenden Hasen- und Kaninchenfelle. Hiernach wurde den Berliner Fabricanten nicht nur der Absatz ihrer Waare nach Nordamerica sehr erschwert, sondern gleichzeitig auch das Rohmaterial vertheuert, da die Vereinigten Staaten bei dem Bezuge der Felle vorzugsweise auf den Berliner Markt angewiesen sind.

## I. Holz und Holzwaaren. Verschiedene Industriezweige.

75. Holzhandel. Der hiesige Bedarf an kiefernen Rundhölzern, sowie an gebeilten und geschnittenen Kanthölzern und an Brettern war im Jahre 1882 sehr umfangreich, so daß die Preise des Vorjahres aufrecht erhalten werden konnten. Das Brettergeschäft war durch die ausgedehnte Production ordinärer hinterpommerscher Waare ungünstig beeinflußt. Nur feine Bretter aus ostpreußischen und volhynischen Hölzern erzielten gute Preise.

Der Verbrauch an Brennholz war in Folge des milden Winters 1881/82 ungemein gering. Die mit Eröffnung der Schiffahrt nach Berlin gekommenen Ladungen mit Brennholz, welche noch keine feste Bestimmung hatten und erst Käufer suchten, konnten nur schwer und zu sehr niedrigen Preisen verkauft werden, wenn sie nicht gar für Rechnung des Abladers hier zu Lager gebracht werden mußten. Gegen Schluß des Jahres waren hier die Verkaufspreise für kiefern Klobenholz I. Classe 6½ bis 7½ ℳ pro Raummeter und für Buchenklobenholz 9½ bis 10½ ℳ pro Raummeter.

Der zunehmende Kohlenverbrauch hinderte 1882 die Steigerung der Preise für Torf. Die Zahl der Torfgräbereien, welche vordem Berlin mit Torf versorgten, ging demgemäß stark zurück. Es unterliegt keinem Zweifel, daß gegenwärtig der Handel mit Torf für den hiesigen Platz keine große Bedeutung mehr hat und nach Verlauf einiger Jahre gänzlich aufhören wird.

76. Möbel- und Bautischlerei. Die nachtheiligen Folgen des Umstandes, daß die Berliner Tischlermeister den ehemals so blühenden und ausgedehnten Zwischen-

handel, der den Absatz der hiesigen Tischlerarbeiten nach den Provinzen vermittelte, fast völlig lahm legten, machten sich im Jahre 1882 auf dem deutschen Markte für Berliner Möbel in empfindlicher Weise geltend. Um Absatz für ihre Producte zu erhalten, haben sich bereits einige kleine Meister direct an Möbelhändler in der Provinz gewendet, die nunmehr die Preise ungemein herabzusetzen suchten und auch mit diesem Bestreben Erfolg hatten.

Günstiger gestalteten sich die Verhältnisse des Möbelexports nach dem Auslande. Holland, die Schweiz, Rumänien gaben außerordentlich umfangreiche Aufträge, England, Schweden, Dänemark Offerten kleineren Maaßstabes. Es ist unverkennbar, daß seit der Berliner Gewerbe-Ausstellung das Ausland sich von Paris abzuwenden beginnt und seine Hauptbezugsquelle für Möbel in Berlin sucht.

77. Künstlerisch ausgeführte Zimmereinrichtungen. Auf dem Gebiete der Wohnungseinrichtung und derjenigen kunstgewerblichen Erzeugnisse, welche zur Decoration dienen, ging im Jahre 1882 insofern eine Veränderung vor, als sich das Bestreben zeigte, in den Formen nicht mehr ausschließlich der Renaissance des XVI. Jahrhunderts zu folgen, sondern bei reicheren Einrichtungen dem Barock und Rococo Aufnahme zu geben. Die übrigen Verhältnisse dieses Industriezweiges sind denen des Vorjahres gleich geblieben.

78. Parquet-Fabrication. Das Jahr 1882 war nicht so günstig wie das vorhergehende. Die Fabriken waren nicht genügend beschäftigt und mußten sich zu einer Preisherabsetzung ihrer Waaren herbeilassen. Im Herbste 1882 wurden gezahlt für massiv eichene Stabbögen $7\frac{1}{2}$ bis $7\frac{3}{4}$ ℳ, für fournirte einfache Tafelparquetten 9 bis $9\frac{1}{2}$ ℳ gegen 8 resp. 10 ℳ im Vorjahre.

79. Wagenbau. Die verfügbare Arbeit vertheilte sich auf 80 bis 90 Gewerbtreibende dieser Branche, die sämmtlich vollbeschäftigt waren. Allein im Bau der Luxuswagen ist eine Besserung gegen das Vorjahr nicht zu verzeichnen.

80. Musicalische Instrumente. Aehnlich wie im Vorjahre war 1882 die Nachfrage nach guten Flügeln und Pianinos kaum zu befriedigen. Namentlich die Bestellungen auf Instrumente im Renaissancestyl nach Zeichnungen, die zu den übrigen Zimmereinrichtungen paßten, waren äußerst zahlreich. Geringer war der Bedarf an mittelguten Pianinos. Von drei der größeren Fabriken wurden je 1150, 801 und 1749 Pianinos hergestellt, von denen ca. zwei Drittel für Deutschland, der Rest nach dem Auslande, namentlich Australien und America, bestimmt waren. In überraschendem Umfange entwickelte sich 1882 das Geschäft in Accordions und Melodions, worin Berlin die Hauptbezugsquelle des Auslandes war. Mit einem Arbeiterpersonal von 600 Mann stellte eine hiesige Fabrik im genannten Jahre von diesen Instrumenten 350 000 Stück für das Ausland und ca. 150 000 Stück für das Inland her.

81. Elektrotechnische Fabrication. Die von der Reichstelegraphen-Verwaltung eifrig betriebene Ausdehnung von Telephonverbindungen ist im Jahre 1882 diesem Industriezweige nicht förderlich gewesen. Die erforderlichen Telephone nebst Zubehör boten der Berliner Fabrication zwar eine willkommene Beschäftigung, konnten aber keinen Ersatz für die Verminderung des Bedarfs an Telegraphenapparaten gewähren. Das elektrische Signalwesen für Eisenbahnen beschränkte sich in Folge des Rückgangs an Vollbahnbauten auf Sicherheitseinrichtungen für Bahnhöfe, Drehbrücken ꝛc. Die Stadtbahn war es fast allein, die im Jahre 1882 auch außer diesen Apparaten den Fabriken anderweitige Bestellungen brachte. Ein Hinderniß für die Entwicklung der elektrischen Beleuchtung bildete das Beleuchtungsprivilegium der Gasanstalten.

82. Optische und mechanische Instrumente. Der Absatz von Instrumenten für höhere Geodäsie, von nautischen, meteorologischen, krystallographischen, physikalischen und elektromedicinischen Apparaten hat sich gegen das Vorjahr gehoben. Für Feldmeßinstrumente, deren ausländisches Absatzgebiet sich bis 1882 vorzugsweise

auf die Holländischen Colonien und Rußland beschränkte, hat sich der Export auf England und dessen Colonien ausgedehnt. Luftpumpen wurden zahlreich nach Spanien abgesetzt. Der Absatz von Polarisationsinstrumenten und Sacharometer, der ehedem nach Oesterreich-Ungarn einen großen Umfang hatte, ist dagegen durch die Bestimmungen des dortigen Zolltarifs eingeschränkt worden, wonach dorthin eingeführte wissenschaftliche Instrumente nur dann zollfrei sind, wenn sie direct für wissenschaftliche Institute importirt werden.

83. Uhrenfabrication und Uhrenhandel. Die Fabrication von Taschenuhren ist in Berlin gering. Dagegen wurden 1882 mit großem Erfolge geschmackvolle Uhrgehäuse in Bronce und Cuivre poli angefertigt, die äußerst zahlreich gekauft wurden und die ähnlichen Fabricate des Auslandes völlig verdrängten. Pendel, Gewichte, Reifen und andere Theile von Regulatoren, Thurm- und Control-Uhren wurden ebenfalls in größerem Maßstabe als früher hergestellt und in den Handel gebracht.

84. Gummiwaaren-Fabrication. Die Fabriken arbeiteten hauptsächlich für das Inland, der Export nach dem Auslande war nicht bedeutend. In Hartgummi-Artikeln war ein starker Bedarf vorhanden; die Nachfrage nach Guttapercha-Waaren dagegen kaum nennenswerth.

85. Goldleisten-Fabrication. Der Verbrauch Deutschlands an Goldleisten ist so gering, daß die Berliner Fabriken ohne den Export nach dem Auslande größtentheils unbeschäftigt bleiben müßten. England dagegen deckt seinen Consum fast vollständig von hier aus und hat 1882 große Bestellungen in diesem Artikel gemacht. Die Ausfuhr nach Frankreich, Spanien und Portugal ist durch hohe Eingangszölle sehr erschwert worden.

86. Steinnußknopf-Fabrication. Diese Industrie beschäftigte 1882 in Berlin ungefähr 1500 Arbeiter in 6 größeren und ebensoviel kleineren Fabriken. Der Gesammtumsatz in diesem Artikel wurde im genannten Jahre auf 2 Millionen Mark angegeben. Die Berliner Fabriken hatten für den Absatz im Inlande stark mit der Concurrenz von Fabriken in Sachsen und Böhmen zu kämpfen, dagegen erhielten Nord-America, England und Frankreich ihren Bedarf lediglich aus Berlin.

87. Kurzwaaren-Fabrication und -Handel. Der Handel mit Berliner Kurzwaaren nahm im Jahre 1882 einen lebhafteren Verlauf als im Vorjahre. Der Export nach dem Auslande erstreckte sich namentlich auf Photographie-Albums, Damentaschen, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Holzwaaren ꝛc. Nach Nordamerica wurden außerdem noch Herren- und Damen-Necessaires und Zinkgußwaaren ausgeführt. Südamerica erhielt vornehmlich Spiegel, Bilderrahmen aus Bronce, Holz oder Pappe, sowie Oeldruckbilder. Der Handel nach Rußland hatte dagegen einen Rückschlag zu erleiden. Theils ungünstige Rubelcurse, theils die Unsicherheit der politischen und socialen Verhältnisse dieses Landes schreckten die Berliner Fabricanten und Händler vor größeren Unternehmungen zurück.

## K. Geld- und Creditgeschäfte.

88. Wechsel-, Fonds- und Geldhandel. Der Geschäftsverkehr an der Berliner Börse für das Jahr 1882 weist einen bedeutenden Rückgang gegen 1881 auf; es ist kaum der Umsatz des Jahres 1880 erreicht worden. Der Anfang des Jahres 1882 zeichnete sich noch durch lebhaftes Geschäft aus, bald aber stockte dieses und hat den ganzen Rest des Jahres sich nicht aus seinem ungünstigen Stande erholt.

An einer genauen statistischen Grundlage über die Zahl der an der hiesigen Börse abgeschlossenen Geschäfte, sowie an einer Feststellung des Umfangs der einzelnen Geschäfte mangelt es noch immer. Einen Blick in den allgemeinen Gang derselben gewähren der sehr eingehende Verwaltungs-Bericht der Reichsbank für das Jahr 1882 und der Bericht des Verwaltungs-Raths der Bank des Berliner Kassenvereins für denselben Zeitraum, denen wir in den nachstehenden Zahlenangaben folgen.

## Geschäftsbewegung der Bank des Berliner Kassenvereins.

| Jahr | Giro- und Incasso-Verkehr in 1000 ℳ | Eingelieferte Wechsel und Rechnungen in 1000 ℳ | Höchster Betrag an einem Tage 1000 ℳ | Niedrigster Betrag an einem Tage 1000 ℳ | Ultimo-Einlieferung durchschnittl. in 1000 ℳ | Durch Abrechng. wurden regulirt Pm. der Einlieferg | Durchschnittl. Giro-Guthabn 1000 ℳ | Den Giro-Interessnt. gutgeschrieben in 1000 ℳ |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1872 | 26644923 | 13433402 | 268082 | 15657 | 225875 | 76.94 | 45030 | 5373.800 |
| 1873 | 22447715 | 10889477 | 289832 | 15537 | 171433 | 75.29 | 47826 | 5424.300 |
| 1874 | 13503534 | 6274795 | 109522 | 10233 | 83446 | 72.38 | 32418 | 3406.600 |
| 1875 | 11480736 | 5210412 | 86669 | 7295 | 67916 | 71.54 | 26508 | 2938.279 |
| 1876 | 9367866 | 4045793 | 59466 | 3906 | 49113 | 69.11 | 20927 | 2386.440 |
| 1877 | 10102061 | 4247722 | 75459 | 6328 | 58043 | 60.15 | 17143 | 2546.596 |
| 1878 | 10364073 | 4248119 | 100757 | 2193 | 71310 | 72.76 | 16774 | 2437.615 |
| 1879 | 13425030 | 5847781 | 213124 | 2553 | 129437 | 75.57 | 16004 | 3029.918 |
| 1880 | 16711531 | 7354595 | 249379 | 3279 | 191859 | 76.54 | 17450 | 3743.304 |
| 1881 | 19783766 | 8990537 | 341687 | 5570 | 274179 | 78.31 | 14646 | 4257.085 |
| 1882 | 16688002 | 7248689 | 220341 | 5209 | 199345 | 76.51 | 13276 | 3704.355 |

Die Gesammtumsätze der Reichsbank im Jahre 1882 haben 56 005 689 200 ℳ betragen gegen 56 336 057 800 ℳ 1881, also gegen das Vorjahr 330 368 600 ℳ weniger. Der Bank-Zinsfuß war vom 1. Januar bis 31. Januar 1882 5 Pc. für Wechsel, 6 Pc. für Lombard-Darlehne, vom 1. Februar bis 17. Februar 6 Pc. für Wechsel, 7 Pc. für Lombard-Darlehne, 18. Februar bis 2. März 5 Pc. für Wechsel, 6 Pc. für Lombard-Darlehne, 3. März bis 9. März 4½ Pc. für Wechsel, 5½ Pc. für Lombard-Darlehne, 10. März bis 7. September 4 Pc. für Wechsel, 5 Pc. für Lombard-Darlehne, 8. September bis zum Schluß des Jahres 5 Pc. für Wechsel. 6 Pc. für Lombard-Darlehne; im Durchschnitt des ganzen Jahres 4.54 Pc. für Wechsel und 5.54 Pc. für Lombard-Darlehne, gegen 4.42 bez. 5.42 im Vorjahre.

Die unverzinslichen Depositen-Capitalien betrugen am 1. Januar 1882 751 371 ℳ. Neu eingezahlt sind 2 352 940 ℳ, abgehoben wurden 2 847 508.41 ℳ, bleiben 256 802.59 ℳ (494 568.41 weniger als am Schlusse des Vorjahres).

An Banknoten waren im Umlauf als niedrigste Summe am 15. März 1882 668 999 000 ℳ, als höchste Summe am 30. September 841 533 000 ℳ, durchschnittlich 747 020 000 ℳ, also gegen das Vorjahr (739 727 000 ℳ) durchschnittlich 7 293 000 ℳ mehr. Die umlaufenden Noten waren im Durchschnitt des ganzen Jahres mit 73.49 Pc. durch Metall gedeckt. Der Metallbestand an cursfähigem deutschen Golde und an Gold in Barren oder ausländischen Münzen, das Pfund fein zu 1392 ℳ berechnet, betrug als niedrigste Summe am 7. October 503 248 000 ℳ, als höchste Summe am 15. Juni 591 482 000 ℳ, durchschnittlich 548 984 000 ℳ gegen das Vorjahr mit 556 749 000 ℳ also durchschnittlich 7 765 000 ℳ weniger.

An Disconto-Wechseln waren am 1. Januar 1882 im Bestande 82 252 Stück im Betrage von 175 738 791.23 ℳ. Discontirt wurden im Laufe des Jahres 504 702 Stück im Betrage von 1 164 780 203.90 ℳ (gegen 1 082 125 229.50 ℳ im Jahre 1881); überhaupt war demnach die Zahl der Disconto-Wechsel 586 954 Stück über 1 340 518 995.13 ℳ. Davon wurden wieder eingezogen 499 591 Stück über 1 153 371 769.05 ℳ (gegen 1 069 060 658.81 ℳ im Vorjahre), so daß am 31. December 1882 ein Bestand von 87 363 Stück über 187 147 226.08 ℳ vorhanden war. Die durchschnittliche Anlage in Disconto-Wechseln hat 156 164 000 ℳ (gegen 149 733 000 ℳ 1881) betragen; die höchste Anlage fand am 7. October statt mit 188 740 000 ℳ, die niedrigste am 23. März mit 131 881 000 ℳ. Die durchschnittliche Größe aller discontirten Wechsel betrug 2308 ℳ und die Verfallzeit derselben, nach den einzelnen Bankanstalten verschieden, 19/79 Tage. Die durchschnittliche Verfallzeit war 48 Tage.

Uebersicht des Geschäftsverkehrs der Reichsbank 1882.

| Status der Reichsbank nach Monats-Uebersichten 1882 (durchschnittlich) | Activa | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Metall-Vorrath | Reichs-Kassen-scheine | Noten anderer Banken | Wechsel | Lombard und Effecten | Sonstige Activa |
| | in Tausenden Mark | | | | | |
| Januar | 528 227 | 31 643 | 17 412 | 400 990 | 89 472 | 28 907 |
| Februar | 543 483 | 35 315 | 17 550 | 330 099 | 60 748 | 29 051 |
| März | 535 373 | 36 979 | 14 903 | 310 626 | 67 128 | 33 232 |
| April | 553 199 | 36 779 | 14 779 | 348 938 | 67 288 | 32 357 |
| Mai | 549 046 | 39 007 | 15 972 | 330 039 | 52 483 | 34 108 |
| Juni | 584 745 | 37 194 | 16 660 | 351 968 | 61 174 | 33 519 |
| Juli | 537 053 | 30 441 | 13 904 | 373 193 | 71 110 | 31 167 |
| August | 552 469 | 31 268 | 15 145 | 358 273 | 65 493 | 28 430 |
| September | 528 867 | 28 414 | 15 191 | 394 409 | 74 230 | 29 827 |
| October | 509 691 | 21 029 | 16 866 | 434 315 | 86 362 | 30 701 |
| November | 532 976 | 21 209 | 15 673 | 412 320 | 64 361 | 30 518 |
| December | 557 678 | 21 595 | 14 309 | 420 406 | 75 507 | 25 506 |
| Jahr 1882 | 6 512 807 | 370 873 | 188 364 | 4 465 576 | 835 356 | 367 323 |

| Status der Reichsbank nach Monats-Uebersichten 1882 (durchschnittlich) | Passiva | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | Noten-Umlauf | Sonstige täglich fällige Verbindlichkeiten | Grundcapital und Reservefonds | Sonstige Passiva | Passiva überhaupt |
| | in Tausenden Mark | | | | |
| Januar | 782 207 | 166 235 | 136 425 | 715 | 1 085 582 |
| Februar | 690 854 | 175 720 | 136 425 | 459 | 1 003 458 |
| März | 695 382 | 177 930 | 136 749 | 688 | 1 010 749 |
| April | 738 469 | 168 184 | 137 724 | 1070 | 1 045 447 |
| Mai | 717 565 | 179 675 | 137 724 | 725 | 1 035 689 |
| Juni | 748 564 | 186 782 | 137 724 | 1730 | 1 074 800 |
| Juli | 767 430 | 168 412 | 137 724 | 829 | 1 074 395 |
| August | 727 634 | 176 418 | 137 724 | 475 | 1 042 251 |
| September | 759 267 | 160 750 | 137 724 | 513 | 1 058 254 |
| October | 807 193 | 140 369 | 137 724 | 444 | 1 085 730 |
| November | 766 625 | 159 249 | 137 724 | 361 | 1 063 959 |
| December | 763 346 | 200 600 | 137 724 | 1463 | 1 103 133 |
| Jahr 1882 | 8 964 536 | 2 060 324 | 1 649 115 | 9472 | 12 683 447 |

Rimessen-Wechsel auf das Inland waren am 1. Januar 1882 im Bestande 173 609 Stück im Betrage von 258 684 765.31 ℳ. Angekauft wurden 1 875 398 Stück über 2 835 866 720.98 ℳ, zur Wiedergutschrift wurden eingesandt 4308 Stück über 1 085 643.27 ℳ (letztere beiden Sorten betrugen 1881 2 580 833 489.79 ℳ); überhaupt waren demnach vorhanden 2 053 315 Stück über 3 095 637 129.51 ℳ. Eingezogen wurden im Laufe des Jahres 1 861 718 Stück über 2 812 653 287.65 ℳ (gegen 2 536 070 342.28 ℳ 1881), so daß am 31. December 1882 191 597 Stück über 282 983 841.86 ℳ im Bestande verblieben. Die durchschnittliche Anlage in Rimessen-Wechseln betrug 210 420 000 ℳ (gegen 188 512 000 1881). Die höchste Anlage fand am 31. December 1882 statt mit 282 345 000 ℳ, die niedrigste am 15. März mit 153 161 000 ℳ. Die durchschnittliche Größe dieser Wechsel war 1509 ℳ und ihre Verfallzeit 17/57 Tage. Die durchschnittliche Verfallzeit betrug 27 Tage.

Von den am 31. December 1882 überhaupt im Bestande gewesenen Disconto- und Rimessen-Wechseln aufs Inland im Betrage von 470 131 067.94 ℳ wurden

fällig binnen 15 Tagen 216 545 500 ℳ, binnen 16/30 Tagen 89 930 500 ℳ, binnen 31/60 Tagen 104 047 500 ℳ, binnen 61/90 Tagen 59 607 500 ℳ.

An Wechseln auf das Ausland waren am 1. Januar 1882 im Bestande 1311 Stück im Curswerthe von 17 540 838.10 ℳ; angekauft wurden 6637 Stück für 42 809 593.55 ℳ (gegen 56 630 100.35 ℳ 1881); verwerthet wurden 7255 Stück für 54 558 342.48 ℳ (gegen 57 899 745.03 ℳ 1881), so daß 693 Stück über 5 792 089.17 ℳ im Bestande blieben. Diese hatten am 31. December 1882 einen Curswerth von 6 223 809.45 ℳ; mithin ergab sich aus ihrem Ankauf ein Gewinn von 431 720.28 ℳ (gegen 382 706.93 ℳ 1881) oder 49 013.35 ℳ mehr als im Vorjahre. Die durchschnittliche Anlage in Wechseln auf das Ausland betrug 5 590 000 ℳ (gegen 7 481 000 ℳ 1881); die höchste Anlage war am 15. Januar 1882 mit 17 269 000 ℳ, die niedrigste am 23. September mit 2 530 000 ℳ. Wechsel zur Einziehung für fremde Rechnung wurden 9359 Stück über 6 941 011.38 ℳ (gegen 7 107 793.86 ℳ 1881) eingezogen und wieder ausgezahlt. Die durchschnittliche Größe dieser Wechsel betrug 742 ℳ. Die Gesammtsumme aller discontirten, angekauften und zur Einziehung übernommenen Wechsel betrug an

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Disconto-Wechseln . . . . . | 504 702 | Stück | über | 1 164 780 203.90 ℳ |
| Rimessen-Wechseln aufs Inland . . . . | 1 875 398 | „ | „ | 2 835 866 720.93 ℳ |
| Wechseln aufs Ausland . . . . . | 6 637 | „ | „ | 42 809 593.55 ℳ |
| Wechseln zur Einziehung . . . . . | 9 359 | „ | „ | 6 941 011.38 ℳ |
| überhaupt . . . | 2 396 096 | Stück | über | 4 050 397 529.76 ℳ |

(gegen 2 318 265 Stück über 3 725 567 274.76 ℳ 1881), also im Jahre 1882 mehr 77 831 Stück über 324 830 255 ℳ als im Vorjahre. An Gesammtgewinn aus den Wechselgeschäften sind mit den 13 072.12 ℳ für die zur Einziehung übernommenen Wechsel 16 693 367.34 ℳ aufgekommen, mithin gegen das Jahr 1881 mit 14 596 803.25 ℳ mehr 2 096 564.09 ℳ.

Im Lombard waren am 1. Januar 1882 ausgeliehen 4544 Darlehne im Betrage von 109 373 100 ℳ. Neu ausgeliehen wurden 4797 Darlehne mit 900 870 500 ℳ (gegen 1 046 570 550 ℳ 1881); zusammen also 9341 Darlehne mit 1 010 243 600 ℳ. Zurückgezahlt wurden 4778 Darlehne mit 925 388 650 ℳ (gegen 1 032 885 000 ℳ 1881), so daß am 31. December 1882 ausgeliehen blieben 4563 Darlehne mit 84 854 950 ℳ. Die aus diesem Geschäfte aufgekommenen Zinsen betrugen 3 005 050.69 ℳ (gegen 3 030 671.20 ℳ 1881), also 25 620.51 ℳ weniger als im Vorjahre. Die durchschnittliche Anlage im Lombard war 54 426 000 ℳ (gegen 57 308 000 ℳ 1881); die höchste Anlage am 30. September 1882 betrug 102 830 000 ℳ, die niedrigste am 23. Mai 38 958 000 ℳ. In Goldbarren und ausländischen Goldmünzen waren am 1. Januar 1882 vorhanden 71 133 184.40 ℳ; angekauft wurden für 110 885 993.18 ℳ; zusammen 182 019 177.58 ℳ. Davon sind ausgeprägt oder verkauft 34 263 542.22 ℳ, so daß 147 755 635.36 ℳ im Bestande verblieben. Das Gold hatte einen Werth von 147 860 482.56 ℳ, so daß sich an dem Goldbestande ein Gewinn von 104 847.20 ℳ ergab.

Am 1. Januar 1882 waren an verschlossenen Privat-Depositen vorhanden 3209 Stück; hinzukamen im Laufe des Jahres 5049 Stück; zurückgenommen sind 4683 Stück, so daß 3575 Stück deponirt blieben. An Gebühren für die Aufbewahrung kamen ein 103 166.49 ℳ gegen 76 843.37 ℳ im Vorjahre.

An offenen Depositen waren am 1. Januar 1882 vorhanden 88 661 Depots im Nominalwerthe von 975 054 750 ℳ. Im Laufe des Jahres traten hinzu 31 705 Depots über 453 954 996 ℳ; insgesammt also 120 366 Depots über 1 429 009 746 ℳ. Herausgenommen wurden 19 315 Depots über 321 585 359 ℳ, so daß am 31. December 1882 101 051 Depots über 1 107 424 387 ℳ (gegen 975 054 750 ℳ 1881) im Bestande verblieben. Die Zahl der verschiedenen Effecten-Gattungen, welche im Bank-Depositorium lagerten, betrug 2623 gegen 2228 im Jahre 1881. Die Reichsbank hatte die Controle über etwaige Verloosung bei 1 587 610 Stück Werthpapieren (gegen 1 429 816 Stück 1881) übernommen. Von den

deponirten Effecten sind während des Jahres 1882 an Zinsen bez. Dividenden 43 558 129.84 (gegen 37 724 751.85 ℳ 1881) eingezogen. An Provision für die Depositen und für die An- und Verkaufe von Effecten sind 637 515.78 ℳ (gegen 655 177.54 ℳ 1881) aufgekommen. Der Gesammtgewinn der Reichsbank hat im Jahre 1882 21 337 117.70 ℳ betragen. Nach Abzug der Verwaltungskosten ꝛc. im Betrage von 8 276 348.99 ℳ verblieb ein Reingewinn von 13 060 768.71 ℳ. Auf die Antheilseigner entfiel für jeden Antheil von 3000 ℳ hiernach eine Dividende von 7.05 Pc. gegen 6.67 Pc. im Jahre 1881.

## 3. Werth der Capitalien von Actien-Gesellschaften.

Aus der Zahl der Actien-Gesellschaften, welche wie in früheren Jahren zusammengestellt sind, um eine Uebersicht über die Bewegung der Werthe des Actien-Capitals zu geben, sind im Jahre 1882 drei ausgeschieden, nämlich die Märkische Schlesische Maschinenbau-Actien-Gesellschaft (Egells), welche in eine neue Gesellschaft mit neuen Capitalien umgewandelt ist, die Actien-Gesellschaft für öffentliches Fuhrwesen, welche sich aufgelöst hat, und die Dannenberg'sche Cattunfabrik, welche liquidirt hat, zusammen mit einem Capitale von 17 700 000 ℳ. Dagegen hat die Große Berliner Pferde-Eisenbahn-Actien-Gesellschaft ihr Capital um 5 100 000 ℳ erhöht. Durch diese Veränderungen stellt sich das Gesammt-Actien-Capital auf 432 959 000 ℳ. Die Steigerung des Curswerthes der Capitalien im Verhältniß zum Nominalwerth ist im Jahre 1882 hinter der vorjährigen zurückgeblieben, indem ersterer von 104.56 Pc. nur auf 106.42 Pc. des Nominalwerthes gegangen ist; er übersteigt also

| Namen der Gesellschaften | Actien-Capital in 1000 ℳ | Einzahlung Pc. | Werth der Actien-Capitalien in Tausend Mark nach dem Course vom 31. Dec. 1879 | 1880 | 1881 | 1882 | Betrag der Dividende in Tausend Mark 1879 | 1880 | 1881 | 1882 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Allg. Deutsche Handels-Ges. | 750 | . | 452 | 602 | 674 | 544 | 30 | 45 | 53 | 68 |
| Bank des Berl. Kassen-V. | 3000 | . | 5055 | 5115 | 6276 | 6195 | 267 | 267 | 308 | 300 |
| " f. Sprit- u. Prod.-H. | 6000 | . | 3414 | 2895 | 4080 | 4758 | 160 | 165 | 310 | 330 |
| Berliner Holz-Comptoir . | 6000 | . | 3780 | 3570 | 4785 | 5925 | 150 | 210 | 360 | 390 |
| " Prod.- u. Handelsbk. | 6000 | . | 4665 | 4710 | 4560 | 4590 | 270 | 270 | 270 | 270 |
| Börsen-Handelsverein . . | 6000 | . | 9180 | 10320 | 11310 | 9588 | 870 | 900 | 1080 | 720 |
| Deutsche Bank . . . . . | 45000 | . | 65385 | 69075 | 73530 | 66375 | 4050 | 4500 | 4725 | 4500 |
| " Genossenschaftsbk. | 9000 | . | 8463 | 9180 | 12150 | 11810 | 525 | 581 | 720 | 675 |
| " Hypothekenbank . | 9000 | 60 | 4320 | 4478 | 4545 | 4275 | 540 | 473 | 450 | 270 |
| Disconto-Gesellschaft . . . | 60000 | . | 115950 | 110100 | 133200 | 114660 | 6000 | 6000 | 6900 | 6300 |
| Norddtsch. Grund-Cred.-B. | 15000 | . | 6600 | 6450 | 7365 | 6300 | — | — | — | — |
| Preuß. Bod.-Cred.-Act.-B. | 30000 | . | 22350 | 28530 | 33900 | 33120 | — | 1850 | 2000 | 2000 |
| " Central-Bd.-Cr.-A.-G. | 36000 | 40 | 24480 | 23832 | 23508 | 30564 | 1368 | 1224 | 1260 | 1260 |
| " Hypotheken-Act.-Bank | 6000 | . | 7020 | 5490 | 5400 | 4904 | — | 270 | 270 | 300 |
| " Hypotheken B. A. B. . | 15000 | 60 | 6750 | 6788 | 7200 | 6675 | 550 | 570 | 270 | 360 |
| Act.-Bau-B. Friedrichsh. . | 2578 | . | 464 | 412 | 387 | 387 | — | — | — | — |
| " " Passage . . . | 6000 | . | 1365 | 1794 | 1578 | 1845 | 60 | 60 | — | 150 |
| " " U. d. Linden | 7200 | . | 497 | 342 | 576 | 576 | — | — | — | — |
| " Ges. für Bauausführ. | 3000 | . | 1875 | 1740 | 1842 | 1740 | 105 | 75 | 60 | 120 |
| Allg. Häuserbau-Act.-Ges. | 1800 | . | 630 | 477 | 504 | 531 | — | — | — | — |
| Baugesellsch. f. Mittelwohn. | 3000 | 80 | 345 | 240 | 270 | 577 | — | — | — | — |
| Berl.-Charlottenb. Bau-B. | 6300 | . | 1985 | 1811 | 4930 | 6773 | — | — | — | — |
| " Immobiliengesellsch. | 3000 | . | 2483 | 2467 | 2453 | 2412 | 150 | 150 | 143 | 143 |
| Deutsche Baugesellschaft. . | 18000 | 70 | 5715 | 11160 | 3078 | 4815 | 252 | 90 | 90 | — |
| Landerwerb- u. Bau-B. . | 1200 | . | 459 | 873 | 408 | 1128 | — | — | — | 12 |
| Birkenwerder A.-G. f. Baum. | 1680 | . | 265 | 220 | 287 | 279 | — | — | — | — |
| Landerw. u. Baugef. Lichterf. | 3750 | . | 188 | 619 | 863 | 844 | — | — | — | — |
| Greppiner Werke . . . . . | 1980 | . | 786 | 634 | 1049 | 1546 | 59 | 40 | 79 | 89 |
| Victoriahütte . . . . . | 4350 | . | 848 | 566 | 478 | 33 | — | — | — | — |

| Namen der Gesellschaften | Actien-Capital in 1000 ℳ | Einzahlung Pc. | Werth der Actien-Capitalien in Tausend Mark nach dem Course vom 31. Dec. 1879 | 1880 | 1881 | 1882 | Betrag der Dividende in Tausend Mark 1879 | 1880 | 1881 | 1882 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| A.-Brauerei Friedrichshain | 1950 | . | 2360 | 2613 | 2832 | 2925 | 176 | 176 | 176 | 176 |
| " Friedrichshöhe | 1050 | . | 1313 | 1680 | 2047 | 2289 | 126 | 147 | 147 | 210 |
| " Moabit. . . . | 2550 | . | 1556 | 1556 | 1753 | 1740 | 77 | 77 | 77 | 89 |
| A.-G. Schloßbr. Schöneberg | 1620 | . | 612 | 923 | 778 | 903 | 32 | 24 | 24 | — |
| Berliner Adler-Brauerei . | 1950 | . | 320 | 359 | 444 | 590 | — | — | — | — |
| " Bock-Brauerei . . . | 2475 | . | 941 | 1231 | 1188 | 1339 | 50 | — | — | 83 |
| " Brauerei-Ges. Tivoli | 6000 | . | 4320 | 5055 | 5025 | 4830 | 200 | 200 | 200 | 200 |
| " Unionsbrauerei . . . | 3000 | . | 1290 | 1620 | 1605 | 1830 | — | 40 | 50 | 75 |
| " Böhmisch. Brauhaus | 3300 | . | 3968 | 4191 | 4835 | 4942 | 297 | 297 | 297 | 297 |
| Brauerei Königstadt . . . | 2400 | . | 384 | 690 | 895 | 994 | — | — | — | — |
| " Schultheiß . . . | 1500 | . | 1755 | 1875 | 1800 | 1823 | 135 | 105 | 105 | 120 |
| Vereins-Br. Berl. Gastw. | 3000 | . | 360 | 398 | 375 | 303 | — | — | — | — |
| Weißbier-Act.-Br. (Bolle) | 900 | . | 360 | 376 | 324 | 338 | 18 | 9 | 9 | — |
| " Brauerei (Gericke) | 930 | . | 858 | 428 | 479 | 563 | 19 | 19 | 19 | 37 |
| " " (Landré) | 1650 | . | 1807 | 2013 | 1980 | 1832 | 140 | 124 | 116 | 116 |
| Chem. Fabr. vm. Schering | 1500 | . | 1403 | 2310 | 2726 | 2457 | 105 | 165 | 180 | 180 |
| Leopoldshaller ver. chem. F. | 7800 | . | 4048 | 5382 | 8424 | 9887 | 293 | 390 | 702 | 702 |
| A.-G. f. Bau landw. Masch. | 2400 | . | 1788 | 2208 | 2676 | 3204 | 144 | 180 | 216 | 241 |
| Berlin. Maschinenb.-A.-G. | 6000 | . | 5625 | 4470 | 5016 | 6120 | 210 | 120 | 180 | 360 |
| Wöhlertsche Masch.-B.-Ast. | 9750 | . | 1658 | 2925 | 1658 | 10 | — | — | — | — |
| Freundsche Eisengießerei . | 4800 | . | 931 | 612 | 492 | 564 | — | — | — | — |
| A.-G. f. Feilenfabr. (Schaaf) | 840 | . | 311 | 231 | 252 | 253 | 84 | — | — | — |
| B. Wertzg.-Msch. (Sentker) | 1350 | . | 473 | 398 | 500 | 689 | — | — | 68 | — |
| Ludwig Löwe u. Co. . . . | 1950 | . | 1385 | 2028 | 2593 | 3452 | 78 | 117 | 156 | 195 |
| Nähmasch.-Fb. Frister u. R. | 2550 | . | 1492 | 1505 | 2040 | 2722 | 102 | 76 | 102 | 153 |
| Lampenfabrik (Stobwasser) | 2400 | . | 564 | 564 | 594 | 594 | — | — | — | 48 |
| Lauchhammer . . . . . | 7500 | . | 3169 | 2419 | 2213 | 3000 | — | — | — | 150 |
| Allg. Berl. Omnibus-A.-G. | 3000 | . | 3270 | 2415 | 2933 | 4263 | 210 | 120 | 60 | 240 |
| Centralbazar f. Fuhrwesen | 1500 | . | 525 | 488 | 699 | 750 | 30 | 45 | 45 | 50 |
| Berliner Spediteur-Verein | 1650 | . | 1518 | 1510 | 1378 | 1526 | 132 | 106 | 124 | 116 |
| A.-G. für Möbeltransport | 750 | . | 199 | 135 | 128 | 121 | 9 | — | — | — |
| A.-G. für Centralheizung | 2776 | . | 2110 | 1915 | 2465 | 2720 | 97 | 125 | 158 | 222 |
| Dtsch. Gummiwrsb. (Volpi) | 1440 | . | 1145 | 1137 | 1489 | 1570 | 72 | 72 | 72 | 91 |
| Nordd. " (Fonrobert) | 1440 | . | 749 | 511 | 907 | 943 | 22 | — | 58 | 58 |
| A.-G. für Pappfabrication | 2700 | . | 1812 | 1647 | 2187 | 2268 | 74 | 135 | 149 | 108 |
| Berl. Pferde-Eisenb.-Ges. | 1680 | . | 2554 | 2933 | 2688 | 2243 | 176 | 168 | 134 | 84 |
| Gr. Berl. Pferde-Eis.-A.-G. | 17100 | . | 16890 | 20796 | 21600 | 31037 | 900 | 1080 | 1140 | 1454 |
| Continental-Pf.-E.-A.-G. | 2580 | . | 1690 | 2012 | 2361 | 2477 | 103 | 103 | 103 | 103 |
| Dtsch. Spiegelglas-A.-G. | 1800 | . | 720 | 594 | 473 | 914 | — | — | — | 18 |
| Erl. Kammgarn-Sp. (Sch.) | 1440 | . | 302 | 979 | 900 | 1652 | — | 86 | 72 | 135 |
| Erdmannsdorfer A.-G. . . | 4500 | . | 985 | 1350 | 1271 | 1789 | — | — | — | 135 |
| Berliner Viehmarkt . . . | 6000 | . | 3255 | 3300 | 1725 | 1020 | 240 | 240 | — | — |
| A.-G. f. Wagenbau (Neuß) | 1800 | . | 495 | 405 | 529 | 504 | — | 9 | 14 | 18 |
| Zoologischer Garten . . . | 3000 | . | 3195 | 3213 | 3105 | 3090 | 180 | 150 | 180 | 150 |
| Aquarium . . . . . | 900 | . | 612 | 540 | 455 | 617 | 39 | 9 | 16 | 27 |
| Norddeutsche Eiswerke . . | 2400 | . | 926 | 1014 | 1020 | 1548 | 12 | 12 | 24 | 120 |
| Neue Gasgesellsch. (Nolte) | 4500 | . | 3150 | 3262 | 3555 | 315 | 218 | 218 | 236 | 263 |
| A.-G. f. Ofensb. (Dankberg) | 1500 | . | 435 | 300 | 573 | 461 | — | — | 8 | — |
| Admiralsgarten. . . . . | 1500 | . | 255 | 375 | 381 | 495 | — | — | — | — |
| Bazar, Modenzeitung . . . | 2550 | . | 2818 | 2810 | 2971 | 3213 | 191 | 191 | 198 | 204 |
| Berliner Brodfabrik . . . | 900 | . | 1273 | 1395 | 1523 | 135 | 90 | 135 | 45 | 23 |
| " Cichorienfabrik . | 1050 | . | 1302 | 1097 | 1019 | 1131 | 63 | 53 | 63 | 63 |
| Ueberh. (abz. d. nicht eingez.) | 432959 | . | 402955 | 420683 | 465065 | 460764 | 20550 | 23063 | 25066 | 25371 |
| Außerd. Dtsch. Reichsbank | 120000 | . | 185400 | 176700 | 182400 | 178500 | 6000 | 7200 | 8000 | 8460 |

das eingezahlte Actien-Capital um 27.8 Millionen gegen 20 Millionen im Vorjahr. Bei den Banken insgesammt ist sogar ein Rückgang gegen das Vorjahr bemerkbar, im Curswerthe um 22.2 Millionen oder 6.68 Pc., im Verhältniß zum Nominalwerth von 50 auf 40 Pc., wogegen der Werth des Actien-Capitals der sämmtlichen übrigen Gesellschaften zusammen nur noch 60.9 Millionen oder 28.88 Pc. (gegen 91 Millionen oder 40.9 Pc.) hinter dem eingezahlten Capital zurücksteht. Die in den Jahren 1879/1882 von den aufgeführten Gesellschaften gezahlte Dividende belief sich auf 4.62, 5.18, 5.62, 5.86 Pc. des eingezahlten Capitals und auf 6.67, 5.44, 5.38, 5.51 Pc. des Curswerthes; dieselben vier Jahre zusammen genommen beträgt die gezahlte Dividende bei den Banken allein 31.1 Pc. (im letzten Jahre 8.05 Pc.), bei den übrigen Gesellschaften 11.93 Pc. (im letzten Jahre 3.61 Pc.) des eingezahlten Capitals. Von den einzelnen Gesellschaftsgruppen hatten in den obigen vier Jahren die besten Erfolge: die chemischen Fabriken mit 29.22 (9.48) Pc. Dividende, ferner die Gummi-Fabriken mit 15.45 (5.17) Pc., öffentliches Fuhrwesen mit 18.65 (7.64) Pc., die Bierbrauereien 14.98 (4.09) Pc. mit Dividende.

Die Resultate der Deutschen Reichsbank, die unter wesentlich anderen Verhältnissen arbeitet, als alle übrigen Banken, sind bei obigen Berechnungen auch in diesem Jahre unberücksichtigt geblieben und am Ende der Zusammenstellung gesondert aufgeführt.

## 4. Ressort der Gewerbe-Deputation des Magistrats, Arbeitslöhne.

Die Zahl der Klagesachen selbständiger Gewerbetreibender mit Gesellen und Lehrlingen war in der Zeit vom 1. Januar bis 31. März

| | 1883 | 1882 | 1881 | 1880 |
|---|---|---|---|---|
| An Klagen sind eingegangen | 1460 | 5491 | 5331 | 5104 |
| Davon sind erledigt: | | | | |
| a) durch abweisende Verfügung (Incompetenz) | 32 | 171 | 54 | 75 |
| b) durch Entsagung | 190 | 544 | 799 | 1010 |
| c) durch Vergleich | 646 | 2722 | 2798 | 2602 |
| d) durch Agnitions- oder Contumacialbescheid | 210 | 715 | 668 | 705 |
| e) durch contradictorisches Erkenntniß: | | | | |
| 1) mit Beweisaufnahme | 26 | 124 | 319 | 326 |
| 2) ohne Beweisaufnahme | 356 | 1215 | 693 | 386 |
| zusammen | 1460 | 5491 | 5331 | 5104 |

Gesuche um Uebernahme bez. Neuanlage von Schankwirthschaften und Kleinhandel mit Getränken sind im Jahre 1882 eingegangen 4079 gegen 4414 im Jahre 1881 und 4106 im Jahre 1880. Von diesen 4079 Gesuchen sind 3794 mit Befürwortung, 170 mit Widerspruch zurückgegeben, während 115 Anträge durch Zurücknahme Seitens der Gesuchsteller ihre Erledigung gefunden haben.

### Lohnverhältnisse.

Die in nachstehender Tabelle enthaltenen Angaben gründen sich auf die Ermittelungen, welche dem Statistischen Amte der Stadt Berlin von der städtischen Deputation für Gewerbe-Angelegenheiten übermittelt worden sind. Die genannte Deputation hat diese Erhebungen durch Circular vom 29. Januar 1880 für sämmtliche eingeschriebenen Hülfskassen und Innungen angeordnet. Die Art der Ermittelungen stimmt mit derjenigen überein, welche im Vorjahre zur Anwendung gelangte und welche bei dem Verein Concordia und den Gewerkvereinen üblich ist. Im Interesse der größeren Uebersichtlichkeit ist bei verwandten Gewerben eine Abänderung gegen das Vorjahr in der Weise vorgenommen worden, daß Industriezweige geringeren Umfangs zusammengefaßt sind; die Angaben für Lehrlinge sind fortgelassen. Die Aufnahme, welcher nachfolgende Zahlen entnommen wurden, hat im Juli 1883 stattgefunden. Für das Vorjahr fand die entsprechende Aufnahme im Mai 1882 statt, für das Jahr 1880 im Monat Juli.

| Arten der Gewerbe (Angaben der Innung, Gewerks-Krankenkasse, Gesellen-Krankenkasse) | Löhne pro Woche * mit Wohng. u. Kost † nur = bez. = niedrigster ℳ | durchschnittlicher ℳ | höchster ℳ | pro Stunde bez. * Ueberstunde Pf. | für Stückarbeit pro Woche berechnet niedrigster ℳ | durchschnittlicher ℳ | höchster ℳ | Tägliche Arbeitszeit incl. Pausen Std. | Wird Sonntags gearbeitet? h. = halb | Ist der Lohnsatz steigend? fallend? gleich? |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Steinmetze (Ges.-K.) Ges. | 10 | 18 | 30 | *40/50 | 10 | 18 | 30 | 12 i. S., | — | fallend |
| (Fabr.) Geselle . | 24 | 27 | 36 | — | — | — | — | 8/10 i. W. | selten | gleich |
| Marmor- u. Granit-Industrie: Steinm.-Ges. | 21 | 24 | 27 | * 1/60 d. Wchl. | 18 | — | 30 | 12 | selten | gleich |
| Marm.-Schl. | 16.50 | 18 | 19.80 | | 16 | — | 25 | 12 | | |
| Arbeiter . . . | 15 | 18 | 19.20 | — | — | — | — | 13 | | |
| Marmorwaaren-Fabrik: Steinmetz . . | — | — | — | *50 | 15. | 22 | 30 | 12½ | selten | gleich |
| Schleifer . . . | — | — | — | *40 | 15 | 18 | 22 | | | |
| Tagelöhner. . | — | 15 | — | *25 | — | — | — | | | |
| Kalkbrennerei-Arbeiter . | 15 | 17.50 | 22.50 | *25 | — | — | — | 13 | w. d. Ofen in Brand | gleich |
| Cham.- u. Steingut-Fabrik: Steing.-Dreh. | — | — | — | — | 15 | 20 | 30 | 13 | — | gleich |
| Cham.-Arb. . | — | — | — | — | 13.50 | 17.50 | 25 | | | |
| Arbeitsmann. | 12 | 13.50 | 21 | *25/30 | — | — | — | | | |
| Kunststeingießerei: Gießer. . . . . | 15 | 18 | 21 | *30/40 | 20 | — | 25 | 12½ | selten | gleich |
| Former . . . . | 15 | 18 | 21 | *30/40 | 20 | — | 25 | | | |
| Arbeiter . . . . | 12 | 13.50 | 15 | — | — | — | — | | | |
| Töpfer (Innung): Ges. | 15 | 18 | 24 | 35/50 | 15 | — | 24 | 12 | selten | steig. |
| Glasschleifer a. Geselle . | 12 | — | 18 | — | — | — | — | 10 | — | — |
| b. Geselle. . . . . | 18 | 21 | 27 | 0.30 | 16 | — | 36 | 11/12 | selten h. | gleich |
| Bursche . . . . . | — | 7.50 | — | — | — | — | — | | | |
| Arbeiter . . . . . | 15 | 16 | 17 | 0.15 | — | — | — | | | |
| Goldschmiede (Inn.) Geh. | 12 | 18 | 27 | 30/55 | 12 | 18 | 27 | 11½/12 | selten | fallend |
| (Gew.-K.-K.) Geh. | 12 | 18 | 27 | 30/50 | 18 | — | 27 | 12 | — | fallend |
| Silberwaarenfabr. a. Ges. | 18 | 24 | 36 | 30/75 | — | 30 | — | 12 | selten | gleich |
| Mädchen . . . . . | 6 | 9 | 15 | 25 | — | — | — | | | |
| Arbeiter . . . . . | 16 | 18 | 24 | 30/40 | — | — | — | | | |
| b. Geselle. . . . . | 15 | 25 | 30 | — | — | — | — | 10 | selten h. | gleich |
| Arbeiter . . . . . | 10 | 15 | 25 | — | — | — | — | | | |
| Mädchen . . . . | 7 | 10 | 15 | — | — | — | — | | | |
| Neusilberwaarenfab. Geh. | 15 | 18 | 21 | — | — | — | — | 11 | — | gleich |
| Gürtler-Geselle . | — | — | — | — | 18 | — | 40 | | | |
| Klempner-Geselle | | | | | | | | | | |
| Lohnarbeiterin . . | 9 | 10 | 11 | — | — | — | — | | | |
| Accordarbeiterin | — | — | — | — | 9 | — | 15 | | | |
| Gürtler (Inn.) Gehülfe | 15 | 18 | 21 | — | 18 | — | 27 | 12 | n. Bedarf | gleich |
| Mädchen . . . . | 6 | — | 12 | — | — | — | — | | | |
| Arbeitsbursche . . | | | | | | | | | | |
| Nähmaschinentheilefbr.: Ges. | 15 | 18 | 21 | 35 Pf. über d. Tagesst.-lohn | 18 | — | 24 | 12½ | — | gleich |
| Arbeiter . . . . . | 12 | 15 | 18 | | 14 | — | 20 | | | |
| Bursche . . . . . | 7 | 9 | 12 | | 8 | — | 14 | | | |
| Mädchen. . . . . | 8 | 10 | 12 | — | 9 | — | 12 | | | |
| Bügelfabrik Gürtler-Ges. | — | — | — | *35 | 18 | 24 | 36 | 12 | — | gleich |
| Pol., Schleifer . | — | — | — | *40 | 20 | 25 | 40 | | | |
| Arbeiter . . . . . | — | — | — | *25 | 12 | 16 | 25 | | | |
| Zinngießer (G.-K.-K.): Werkführer . . . | — | — | 30 | * 30/40 | — | — | — | 12 | selten h. | gleich |
| Geselle. . . . . | 15 | 20 | — | | | | | | | |
| (G.-K.) Geselle . | 15 | 20 | 30 | *40/50 | 25 | — | 40 | | | |
| | *4.50 | 6.50 | 9 | | | | | | | |
| Gelbgießer (Inn.) Geselle | 13 | 15/20 | 20/24 | 30/50 | — | 30 | — | 13 | selten | gleich |
| (G.-K.-K.) Ges. . | 15 | 18 | 21 | 35 | — | 21 | — | 12 | selten h. | gleich |
| | *3 | 6 | 9 | | | | | | | |
| Messingwerke: Geselle. . | 21 | 24 | 28.50 | *40 | — | — | 52 | 13 | selten h. | gleich |
| Arbeiter . . . . . | 18 | 20 | 24 | *30 | — | — | — | | | |

| Arten der Gewerbe | Löhne pro Woche * mit Wohng. u. Kost † nur " bez. " niedrigster ℳ | durchschnittlicher ℳ | höchster ℳ | pro Stunde bez. *Ueberstunde Pf. | für Stückarbeit pro Woche berechnet niedrigster ℳ | durchschnittlicher ℳ | höchster ℳ | Tägliche Arbeitszeit incl. Pausen Std. | Wird Sonntags gearbeitet? h.=halb | Ist der Lohnsatz steigend? fallend? gleich? |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Kupferschm. (Inn.) Gef. | 13.50 | 18/21 | 24/27 | *50/75 | 24 | 30 | 36 | 12 | a. Nachts häuf. h. | im Juli August begehrt |
| (G.-K.-K.) Gef. | 15 | 18 | 24 | 25/40 | 24 | — | 30 | | | |
| Gef. (Fabrik) . . | 18 | 21 | 27 | 25/50 | 30 | — | 40 | | | |
| Metalldr. . . . . | 18 | 24 | 27 | Nacht- | 40 | — | 60 | | | |
| Schmiede-Geselle | 15 | 18 | 27 | stund. | 30 | — | 36 | 11½ | selten | gleich |
| Schlosser-Geselle | 18 | 21 | 24 | *28/75 | 24 | — | 27 | | | |
| Arbeiter . . . . . | 12 | — | 15 | — | — | — | — | | | |
| Nadler, Siebm. (Inn.): G. | 12 | 16.50 | 21 | 40 | 15 | 18 | 22.50 | 12 | — | — |
| (G.-K.) Geselle . | 12.50 | 16.50 | 21 | 35 | nach Verhältniß | | | 12 | selten | gleich |
| Feilenh. (K.-u. St.-C.) Gef. | 15 | 18 | 21 | 35 | 16/24 | — | 20/27 | 12 | selten | gleich |
| Schlosser (Inn.): Gef. | 10 | 18 | 24 | 30.*35 | — | — | — | 12 | selten h. | gleich |
| (G.-K.) Geselle . | 10 | 18 | 24 | 1/60 bW. | — | — | — | 12 | selten | fallend |
| Schmiede (Inn. d. Zuschläger | 12 | 15 | 18 | 25 | — | — | — | | | |
| | *6 | *7.50 | *8 | | | | | | | |
| Feilbänker | 18 | 20 | 22.50 | 30 | — | — | — | | | |
| | *9 | *10 | *12 | | | | | | | |
| Huf- u. Wagenschm.) Reitschmd. | 18 | 20 | 22.50 | 30 | — | — | — | 12 | häuf. h. | gleich |
| | *9 | *10 | *12 | | | | | | | |
| Schirrm. | 21 | 24 | 30/36 | 50 | — | — | — | | | |
| | *12 | *13.50 | *15/18 | | | | | | | |
| " (G.-K.-K.) Gef. | 12/18 | 18/22 | 22/30 | 25/30 | — | — | — | 13 | rglm. h. | gleich |
| | *5 | *7 | *10 | | | | | | | |
| (Zeugschm. Inn.) Gef. | 12 | 15 | 20 | *30/50 | 9 | — | 24 | 13 | selten h. | fallend |
| (G.-K.) Geselle . | 12 | 15 | 21 | *30/50 | 9 | — | 24 | | | |
| | | | | | Haus- u. Küchenarb. | | | | | |
| Klmp. u. Metllarb.; Gef. | 10 | 18 | 24 | 30/35 | 10 | — | 20 | | | |
| | | | | | Lampenfabrik | | | | | |
| | | | | | 15 | — | 30 | | | |
| | | | | | Gasmesser | | | 12 | häuf. h. | gleich |
| | | | | | 20 | — | 30 | | | |
| | | | | | Bauarbeit | | | | | |
| | | | | | 21 | — | 27 | | | |
| Former (K.-u. St.-K.) Gef. | 18 | 21 | 24 | *35 | — | 24 | — | 12 | häuf. h. | gleich |
| Eisengießerei u. Maschinenbau Verschiedene Anstalten a. Maschinenbauer | 18 | 18.75 | 24 | | — | 23.60 | — | | | |
| Schmiede . . . | 15 | 16.25 | 18 | 1/60 d. | — | 23.70 | — | 12 | selten | gleich |
| Tischler . . . . | 18 | 19.50 | 24 | Wchl. | — | 22.80 | — | | | |
| Former . . . . | — | — | — | | — | 30 | — | | | |
| Arbeiter . . . . | 13.50 | 14.25 | 16.50 | — | — | — | — | — | — | — |
| b. Tischl., Kpfersch. | 22 | 29 | 35 | 35 | — | 30 | — | | | gleich |
| Dreher, Fraiser | 18 | 24 | 32 | 33 | — | 27 | — | | | steig. |
| Schmiede, Gieß. | | | | | | | | | | |
| Schlff., Feilenh. | | | | | | | | 12 | häuf. h. | |
| Lackirer . . . . | 17 | 24 | 31 | 30 | — | 25 | — | | | steig. |
| Putz., Wrkf.-A. | 13 | 15 | 18 | 23 | — | 20 | — | | | gleich |
| Hofarbeiter . . | 10 | 13 | 15 | 20 | — | 16 | — | | | gleich |
| Eisengieß., Maschinenf., Weichnb.-Afl. Former . . . . | — | — | — | — | — | 30 | — | | | |
| Modelltischler . | — | — | — | — | — | 28.50 | — | | | |
| Schlosser . . . . | — | — | — | — | — | 24 | — | 12 | — | gleich |
| Gußp. u. Kernm. | — | — | — | — | — | 18.50 | — | | | |
| Arbeiter . . . . | — | — | — | 23 | — | — | — | | | |
| Masch.-B. Eisnarb. (K.K.) | 10 | 12/14 | 16 | 20/25 | 10 | — | 21 | 12 | selten h. | fallend |
| Unabh. Gwrkv. d. Facharb. | 15 | 18 | 21 | 25/35 | 15 | — | 27 | 12 | selten | fallend |
| Maschb. u. Mtarb., Arbtsl. | 12 | 15 | 18 | 25/30 | — | — | — | | | |

*mit 25 Pc. Aufschl.

| Arten der Gewerbe | Löhne: pro Woche * mit Wohng. u. Kost † nur = bez. niedrigster ℳ | pro Woche durchschnittlicher ℳ | pro Woche höchster ℳ | pro Stunde bez. *Ueberstunde Pf. | für Stückarbeit pro Woche berechnet niedrigster ℳ | für Stückarbeit pro Woche berechnet durchschnittlicher ℳ | für Stückarbeit pro Woche berechnet höchster ℳ | Tägliche Arbeitszeit incl. Pausen Std. | Wird Sonntags gearbeitet? g. = ganz h. = halb | Ist der Lohnsatz steigend? fallend? gleich? |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Maschinenfabrik Arbeiter | 15 | 21 | 30 | — | 20 | — | 40 | 12½ | — | gleich |
| Maschinenfabrik Arbeiterin | 9 | — | 15 | — | — | — | — | | | |
| Gas- und Wasser-Anl. Rohrleger | 21 | — | 24 | — | — | — | — | 11½ | häuf. h. | gleich |
| Gas- und Wasser-Anl. Arbeiter | 13.50 | — | 13.50 | — | — | — | — | — | — | — |
| Fab. f. Nähm.-Theile, Stahlapparate Geselle | 15 | 18 | 27 | 35 | — | 24 | — | 13 | selten h. | gleich |
| Fab. f. Nähm.-Theile, Stahlapparate Arbeiter | 12 | 15 | 18 | 25 | — | 20 | — | | | |
| Fab. f. Nähm.-Theile, Stahlapparate Arbeiterin | 7.50 | 7.50 | 9 | 15 | — | — | — | | | |
| Nähmaschinen-Fabrik auf Actien Schlosser | 18 | 24 | 27 | 40 | — | 24 | — | 11½ | — | — |
| Nähmaschinen-Fabrik auf Actien Tischler | 18 | 21 | 25 | 35 | — | 23 | — | | | |
| Nähmaschinen-Fabrik auf Actien Arbeiter | 15 | 16.50 | 18 | 25 | — | 19 | — | | | |
| Nähmaschinen-Fabrik auf Actien Mädchen | 9 | 10.50 | 12 | 17 | — | 13 | — | | | |
| Stellmacher (G.-K.): Gef. | 12 | 15 | 20 | 20/30 | — | 18 | — | 12 | selten | gleich |
| | *3 | *4.50 | *6 | | | | | | | |
| Telegraphenbau-Anstalten Gehülfe | 15.12 | 19.44 | 27 | 28/50 | — | 29 | — | 11½ | — | gleich |
| Telegraphenbau-Anstalten Arbeiter | 14.58 | 16.20 | 18.90 | 27/35 | — | — | — | | | |
| Telegraphenbau-Anstalten Arbeiterin | — | 9.18 | — | 17 * | — | 12 | — | | | |
| Mechanik. (Geh.-K.): Geh. | 12 | 18 | 30 | 20\|25\|25\|40 | 15 | — | 25 | 12 | selten h. | gleich |
| Uhrmach. (Geh.-K.): Geh. | 10 | 18 | 30 | 40 | 20 | — | 30 | 11 | häuf. h | gleich |
| | *5 | *7.50 | *10 | — | — | — | — | — | | |
| Chemische Fabrik: a. Vorarb. bz. Mst. | 23 | 25 | 30 | 1/60 d W. | — | — | — | 12 | g. | gleich |
| Chemische Fabrik: a. Arbeiter | 12 | 15 | 18 | — | — | — | — | | g. | |
| Chemische Fabrik: a. Burschen | 6 | 8 | 11 | — | — | — | — | | häuf. h. | |
| Chemische Fabrik: a. Mädchen u. Frn. | 6 | 8 | 10 | — | — | — | — | | h. | |
| Chemische Fabrik: b. Arbeiter | 12 | 17 | 30 | *25 | — | — | — | | 1 Mann | |
| Chemische Fabrik: c. Meister | 22.50 | 30 | 37.50 | — | — | — | — | — | — | — |
| Chemische Fabrik: Arbeiter | — | — | — | 30 | — | — | — | 12 | selten h. | gleich |
| Chemische Fabrik: d. Arbeiter | 15 | — | 20 | 25/30 | — | — | — | 12 | selten | gleich |
| Fab. ch. u. pharm. Präp. Arb. | 9 | 15 | 24 | 1/60 d W. | — | — | — | ? | selten | gleich |
| Mühle f. Farbh., Chem. u. Droguen: Arb. | — | 16.50 | — | *25 | — | — | — | 12½ | — | gleich |
| Arb. b. d. Maschin. | 18 | — | 21 | | | | | | | |
| Anilin-Fabr.: Vorarbeit. | — | — | — | 45 | — | — | — | 12 | selten | gleich |
| Fabrik-Arbeiter | — | — | — | 30 | — | — | — | | | |
| Handlanger | — | — | — | 22 | — | — | — | | | |
| Stearinl.-Fabr.: Werkm. | — | 30 | — | — | — | — | — | 13 | häuf. h. | steig. |
| Oberarbeiter | — | 30 m. Wohn. | | — | — | — | — | | | |
| Arbeiter | — | — | — | — | — | 28 | — | | | |
| Arbeiterin | — | — | — | — | — | 14 | — | | | |
| Handwerker | — | — | — | *45 | — | — | — | | | |
| Arbeiter | — | — | — | *25 | — | — | — | | | |
| Mädchen | — | — | — | *10 | — | — | — | | | |
| Seifensied. (Inn.): Gef. | 13.50 | 16.50 | 19.50 | — | — | — | — | 12 | — | gleich |
| Arbeiter | | | | | | | | | | |
| (G.-K. E. H. 17) G. | 15 | 18 | 21/24 | 25/40 | — | — | — | — | selten h. | gleich |
| (G.-K.) Geselle | 15 | 16.50 | 18 | 30 | — | — | — | 13 | — | gleich |
| Seifenfabrik: a. Arbeiter | 17.25 | 18.50 | 19.50 | *30 | — | — | — | 13 | selten | gleich |
| b. Arbeiter | 13.50 | 16.50 | 23.50 | *30/40 | — | — | — | 13 | selten h. | gleich |
| Licht- u. Seifen-Fabr.: Arb. | 15 | 18 | 22.50 | *25/35 | — | — | — | 13 | selten h. | gleich |
| Toilettef.- u. Parfüm.-Fabr. Arbeiter | — | 18 | — | 1/60 d. Wchl. | — | — | — | 11 | — | gleich |
| Toilettef.- u. Parfüm.-Fabr. Arbeitrn. | — | 7.50 | — | | — | — | — | | | |
| Talgsch., Cocosöl ꝛc. F.: A. | 13.50 | 15 | 21 | 25/30 | — | — | — | 12 | häuf. h. | gleich |
| Palmkernöl-Fabr. Arbeit. | 13.50 | 15 | 20 | — | — | — | — | — | — | — |
| Handwerker | 19.50 | — | 21 | *25/30 | — | — | — | 11 | häufig | gleich |

| Arten der Gewerbe | Löhne: pro Woche * mit Wohng. u. Kost † nur = bez. – niedrigster ℳ | durchschnittlicher ℳ | höchster ℳ | pro Stunde bez. * Ueberstunde Pf. | für Stückarbeit pro Woche berechnet: niedrigster ℳ | durchschnittlicher ℳ | höchster ℳ | Tägliche Arbeitszeit incl. Pausen Std. | Wird Sonntags gearbeitet? g.=ganz h.=halb | Ist der Lohnsatz steigend? fallend? gleich? |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Oelraffinerie: Oberarbt. | — | — | 24 | — | — | — | — | — | — | — |
| Arbeiter | 18 | — | 19.50 | — | — | — | — | 13 | selten h. | gleich |
| Böttchergeselle | — | — | 21 | — | — | — | — | — | — | — |
| Masch.-Oel-Fabr.: Arb. | 18 | 19 | 20 | *30 | — | — | — | 12½ | häuf. h. | gleich |
| Fabr. äther. Oele: Arb. | 18 | — | 19.50 | — | — | — | — | 12 | — | gleich |
| Rohdachpappenfabr.: Arb. | 12 | 17.50 | 22.50 | | | | | | | |
| Arbeiterin | 5 | 6 | 8 | | | | | | | |
| Maschinenführer | — | 22.50 | — | | | | | | | |
| Heizer | — | 22.50 | — | | | | | | | |
| Holländerm. | — | 20 | — | | | | | | | |
| Sortirmeister | — | 18 | — | | | | | | | |
| Pappenroller | — | 15 | — | *25 | — | — | — | 12 | häuf. g. | gleich |
| Zuträger | — | 12 | — | | | | | | | |
| Kutscher | — | 16.50 | — | | | | | | | |
| Arbeiter | — | 15 | — | | | | | | | |
| Lumpenschneid. | — | 8 | — | | | | | | | |
| Lumpensortirer | 5 | — | 8 | | | | | | | |
| Papiersortirer | 4 | — | 7 | | | | | | | |
| Dachpappenfabr.: Arbtr. | 15 | — | 18 | *30 | — | — | — | 12 | selten h. | gleich |
| Asphalt-, Dachp.-, Holzcem.-Fabr. u. Ausf. v. Asphalt-Straßen: Polier | — | — | — | 40/50 | — | — | — | 13 | selten h. | gleich |
| Spcht. | — | — | — | 40/50 | — | — | — | | | |
| Kessell. | — | — | — | 30/35 | — | — | — | | | |
| Arbeit. | — | — | — | 28/30 | — | — | — | | | |
| Dachpappen-u. Pappen-Fabrik: Arbeiter | 7.50 | 15 | 25 | 10/30 | — | — | — | 12 | — | gleich |
| Arbterin. | 8 | 10 | 12 | — | — | — | — | | | |
| Lumpensortir.: Arbeiter | 9 | — | 15 | — | — | — | — | 12 | — | gleich |
| Arbeiterin | 7.50 | 10.50 | 15 | 15 | 6 | — | 12 | | | |
| Habernsortirer: Arbeiter | 15 | — | 20 | 30/40 | — | — | — | 12 im Somm., t. Wint. so lange es Tag | selten h. | gleich |
| Arbterin. | 10 | — | 15 | 20/25 | 9 | 11 | 16 | | | |
| Kunstwoll-Fabr. u. Spinnerei: Arbeiter | 15 | — | 28 | 25/30 | — | — | — | 13 | — | gleich |
| Arbtrn. | 9 | — | 15 | 15/20 | — | — | — | | | |
| Wollgarn-Fabrik: Handarbtrin. | 6 | 9 | 13.50 | 1/60 bW. | 8 | 12 | 20 | 11½ | — | gleich |
| Maschnarbtn. | 6 | 8 | 10 | — | 7 | 10 | 18 | | | |
| Seiden- u. Woll-garn-Fabrik: Geselle | 21 | 24 | 30 | 1/60 bW. | — | — | — | — | — | gleich |
| Arbtrn. | 5 | 9 | 12 | — | 12 | — | 15 | 12 | — | gleich |
| Seidenzwirnerei: Arbtrn. | 6 | 8.50 | 10.50 | — | — | — | — | 12 | selten | gleich |
| Garn- und Schnur-Fabrik: Arbeiter | 15 | — | 22.50 | * 1/60 | — | — | — | 12 | — | gleich |
| Arbterin. | 9 | — | 10.50 | b. Wchl. | 15 | — | 22 | | | |
| Zeph.-u. Strickgrnf.: Abtn. | 7 | 10 | 18/20 | 20 | 12 | — | 20 | 12 | — | gleich |
| Kammgarn-Spinnerei: Spinner | — | 27 | — | — | 20 | — | 27 | 13 | nur zu Reparaturen bei Maschinen | gleich |
| Schlosser | — | 20 | — | — | | | | | | |
| Hofarbeiter | — | 15 | — | — | | | | | | |
| Arbeiterin | 7.50 | 8.75 | 10 | — | 11 | — | 14 | | | |
| Bandm. (G.-K.): Geselle | 10 | 15 | 20 | — | — | — | — | 12 | — | gleich |
| Weber u. Wirker (J.): Ges. | — | — | — | — | 9 | 13.50 | 20 | 14 | selten | fallend |
| Kettenscheerer | 12 | 16 | 20 | — | 12 | 18 | 24 | 12 | | gleich |
| Spuler | 5 | 7.50 | 10 | — | — | — | — | 14 | — | |
| (G.-K.) Geselle | 12 | 12.75 | 13.50 | — | 9 | — | 18 | 14 | selten h. | fallend |
| Raschmacher (Inn.): Ges., Plüsch | — | — | — | — | 12 | — | 18 | 13 | häuf. h. | fallend |
| Stoff | — | — | — | — | 10 | — | 12 | | | |
| Tücher | — | — | — | — | 10 | — | 14 | | | |

| Arten der Gewerbe | Löhne pro Woche * mit Wohng. u. Kost † nur " bez. " niedrigster ℳ | durchschnittlicher ℳ | höchster ℳ | pro Stunde bez. * Ueberstunde Pf. | für Stückarbeit pro Woche berechnet niedrigster ℳ | durchschnittlicher ℳ | höchster ℳ | Tägliche Arbeitszeit in l. Pausen Std. | Wird Sonntags gearbeitet? g. = ganz h. = halb | Ist der Lohnsatz steigend? fallend? gleich? |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Strumpfwrk.: Scheererin | 6 | — | 7.50 | — | — | — | — | — | — | — |
| Spulerin | | | | | — | — | — | | | |
| Ges. Ketten-Arbt. | — | — | — | — | — | 18 | — | 12 | selten | fallend |
| " Strick- " | — | — | — | — | — | 15 | — | | | |
| " Dock- " | — | — | — | — | — | 12 | — | | | |
| " glatte " | — | — | — | — | 12 | 15 | 15 | | | |
| Arb. a. mech. Wrkz. | 12 | — | 15 | — | — | — | — | — | — | — |
| Wollwaarenf.: a. Weberin | — | — | — | — | — | 9 | — | 12 | — | gleich |
| Spulerin | — | — | — | — | — | 9 | — | | | |
| Scheerer | — | — | — | — | — | 15 | — | | | |
| b. Scheerer | 18 | 21 | 26 | — | — | 21 | — | 11 | — | gleich |
| Spuler | 8 | 10 | 12 | — | — | 12 | — | | | |
| Teppichweberei: Weber | — | — | — | — | 20 | — | 40 | 12 | selten | gleich |
| Arbeiter | 15 | 18 | 21 | — | — | — | — | | | |
| Schlosser, Tischler | 18 | 21 | 24 | — | — | — | — | | | |
| Mädchen | 7.50 | 8 | 9 | — | 10 | — | 15 | | | |
| Burschen | — | 9 | — | — | — | — | — | | | |
| Tuchmacher (Inn.): Ges. | — | — | — | — | 9 | — | 14 | 14 | häufig | fallend |
| (G.-K.) Geselle | — | — | — | — | 8/12 | — | 10/15 | 14 | häuf. h. | fallend |
| Seidenwirk. (Inn.): Ges. | — | — | — | — | 6 | — | 12 | 13 | — | — |
| (G.-K.) Geselle | — | — | — | — | 8 | — | 10 | | | gleich |
| Tuchscheerer (Inn.): Mstr. | 19.50 | 24 | 45 | | — | — | — | 13 | selten | gleich |
| Geselle | 13.50 | 15 | 20 | */60 d. Wchl. | — | — | — | | | |
| Arbeiter | 12 | 13.50 | 20 | | — | — | — | | | |
| Arbeiterin | 7.20 | 7.50 | 12 | — | — | — | — | | | |
| (G.-K.) Geselle | 15 | — | 27/36 | 25 | — | — | 30/36 | | | |
| Wollgarnfärberei Arbeiter | 12 | 13 | 18 | 10 | — | — | — | 12 | — | gleich |
| Wollfärberei: a. Arbeiter | 10 | 15 | 18 | 20/25 | 15 | — | 20 | 13 | — | gleich |
| Arbeiterin | 6 | 9 | 12 | — | — | — | — | | | |
| b. Gehülfe | 15 | — | 18 | *25 | — | — | — | 12 | selten h. | gleich |
| Arbeiter | 13.50 | — | 15 | — | — | — | — | | | |
| c. Geselle | 15 | — | 20 | * 20/30 | — | — | — | 13 | selten h. | gleich |
| Arbeiter | 13.50 | — | 15 | | — | — | — | | | |
| Mädchen | 8 | — | 12 | *15 | — | — | — | | | |
| Seidenfärberei: Gehülfe | 18 | — | 30 | 50 | — | — | — | 11 | — | gleich |
| Arbeiter | 15 | — | 20 | 50 | — | — | — | | | |
| Arbeiterin | — | 12 | — | 30 | — | — | — | | | |
| Seiden- u. Baumwollen-Färberei: Geselle | — | 19.50 | — | 30 | — | — | — | 12 | — | gleich |
| Arbeit. | — | 16.50 | — | | — | — | — | | | |
| Cattun-Färberei: Arbeiter | 13.50 | 15 | 16.50 | 20 | 24 | — | 27 | 13 | — | gleich |
| Bleich., Appret. Arbeiterin | 7.50 | — | 10.50 | 10 | 12 | — | 15 | | | |
| " unt. 16 J. | — | 6.90 | — | 10 | — | — | — | | | |
| Appretur und Färberei: a. Mstr. u. Ges. | — | 30 | — | 25 | — | — | — | 13 | selten h. | gleich |
| Arbeiter | — | 15 | — | 25 | 18 | — | 25 | | | |
| Arbeiterin | — | 7.50 | — | — | — | — | — | | | |
| b. Arbeiter | 10 | 12.50 | 33 | 20/25 | — | — | — | 13 | selten h. | gleich |
| Arbeiterin | 7 | 8 | 10 | 12½ | — | — | — | | | |
| Färb. u. Appr.: Arbeiter | 9 | 15 | 24 | *20/40 | — | — | — | 13 | selten h. | gleich |
| Appretur-Anst.: a. Meister | 19.50 | 24 | 45 | | — | — | — | 13 | selten h. | gleich |
| Geselle | 12 | 14 | 20 | 1/60 des Wochenlohns | — | — | — | | | |
| Arbeiter | 12 | 13.50 | 20 | | — | — | — | | | |
| Bursche | 10.50 | 11 | 12 | | — | — | — | | | |
| Arbeiterin | 7.20 | 7.50 | 12 | | — | — | — | | | |

| Arten der Gewerbe | Löhne: pro Woche * mit Wohng. † nur „ u. Kost bez. „ niedrigster M. | pro Woche durchschnittlicher M. | pro Woche höchster M. | pro Stunde bez. * Ueberstunde Pf. | für Stückarbeit pro Woche berechnet niedrigster M. | für Stückarbeit pro Woche berechnet durchschnittlicher M. | für Stückarbeit pro Woche berechnet höchster M. | Tägliche Arbeitszeit incl. Pausen Std. | Wird Sonntags gearbeitet? g. = ganz h. = halb | Ist der Lohnsatz steigend? fallend? gleich? |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Appr. f. Stoffe, Arbeiter. | 13 | 15.50 | 18 | 25 | — | — | — | 12 | selten | gleich |
| Shawls, Tüch. Arbeitrn. | 7.50 | 8.25 | 9 | 15 | — | — | — | | | |
| Posamentier: Geselle . . | 12 | 16 | 20 | 35 | — | 21 | — | 13 | selten | gleich |
| Mädchen . . . . . | 6 | 8 | 12 | 20 | — | 14 | — | | | |
| Seiler (Inn.): Geselle . | 15 | 18 | 20 | 25/30 | — | — | 24 | S. 12 W. 7 | selten h. | gleich |
| (G.-K.) Geselle . . | 12 | 15 | 18 | 25 | — | 15 | — | 14 | selten | gleich |
| | *3 | 4 | 5 | — | — | — | — | | | |
| Luxuspapier-Fab.: a. Geh. | 18 | 21 | 30 | — | 30 | — | 36 | 10 | selten h. | gleich |
| Bursche . . . . . | 6 | 7.50 | 9 | *1/60 | 7 | — | 10 | | | |
| Arbeiterin . . . . | 6 | 7.50 | 10.50 | d. Wchl. | 8 | — | 18 | | | |
| (Spitzenpap.) b. Arbeit. | 12 | 15 | 25 | 20 Pc. | — | — | — | 12½ | — | — |
| Arbeiterin . . . . | 5 | 7.50 | 15 | Aufschl. | — | — | — | | | |
| Bursche . . . . . | — | 7 | — | — | — | — | — | | | |
| c. Arbeiter . . . . . | — | 30 | — | — | — | — | — | 12 | — | gleich |
| Arbeiterin . . . . | — | — | — | 25 | 4.50 | 10 | 18 | | | |
| (Buntpap.) d. Arbeiter | 12 | 15 | 21 | 30 | — | 16.50 | — | 11⅓ | selten | gleich |
| Arbeiterin . . . . | 7.50 | 9 | 10.50 | 15 | — | 12 | — | | | |
| e. Buchbinder . . . | 15 | 17.50 | 20 | — | — | — | — | 10 | — | gleich |
| Presser . . . . . | 11 | 12.50 | 15 | — | — | — | — | | | |
| Buchbinder . . . | 5 | 7.50 | 9 | — | — | — | — | | | |
| Presserin . . . . | 7 | 9 | 12 | — | — | — | — | | | |
| f. Steindrucker . . . | 28.50 | 33 | 36 | — | 20 | — | 40 | 11 | selten h. | gleich |
| Lithograph . . . . | — | — | — | — | — | 27 | — | 9 | — | |
| Präger . . . . . | — | — | — | 25 | — | 21 | — | 11 | selten h. | gleich |
| Schleifer . . . . | — | — | — | 35 | — | 36 | — | | | |
| Bursche . . . . . | 8 | 9 | 10 | — | — | — | — | | | |
| Mädchen . . . . . | 7.50 | — | 15 | — | — | 12 | — | | | |
| g. Steindrucker . . | 15 | 24 | 33 | 30/60 | — | — | — | 9 | selten h. | fallend |
| Bursche . . . . . | 7.50 | 9 | 11 | 12/16 | — | — | — | | | |
| Mädchen . . . . . | 12 | 15 | — | 25 | — | — | — | | | |
| Luxuspapier-Fabrik und lithographische Kunst-Anstalt: Lithogrph. | 24 | 36 | 50 | *1/60 | — | — | — | 10 | nur von Octbr. bis Decbr. halb | gleich |
| Drucker | 18 | 24 | 39 | des | — | 30 | — | | | |
| Arbeiter | 10 | 14 | 15 | Wo- | — | — | — | | | |
| Arbeiterin | — | — | 15 | chen- | — | — | — | | | |
| A. u. 16 J. | 5 | — | 6 | lohns | — | — | — | | | |
| Burschen | — | — | 9 | 25 Pc. | — | — | — | | | |
| „ u. 16 J. | — | — | 6 | Aufsch. | — | — | — | | | |
| Pappen-Fabrik: Arbeiter | 18 | 19 | 24 | — | — | — | — | 12 | — | gleich |
| Arbeiterin . . . . | 6 | 8 | 10 | — | — | — | — | | | |
| Steinpapp-Fabrik: Arbtr. | 18 | 22.50 | 30 | 30/40 | — | 24 | — | 12 | selten h. | gleich |
| Gerberei u. Lederzur.: Ges. | 18 | 21 | 24 | 25/40 | 21 | — | 30 | 13 | — | gleich |
| Arbeiter . . . . . | 18 | 21 | 24 | — | — | — | — | | | |
| Lederzurichterei: Geselle | 13.50 | — | 18 | 30 | 20 | — | 30 | 13 | — | gleich |
| (A. Unt.-K.) Geselle . | 12 | 18 | 21 | 30/40 | 21 | — | 30 | 13 | häuf. h. | gleich |
| Leder-Fabrik: Geselle . . | — | 21 | — | 40 | — | — | — | 13 | häuf. h. | gleich |
| Arbeiter . . . . . | — | 17 50/18 | — | 30 | — | — | — | | | |
| Roßleder-Fabrik: Geselle | 18 | 21 | 27 | 40 | 22 | — | 40 | 13 | häuf. h. | gleich |
| Tagelöhner . . . | — | — | — | 30 | — | — | — | | | |
| Weißgerber (Inn.): Ges. | 16.50 | 19.50 | 21 | 30 | — | 24 | — | 13 | häuf. h. | gleich |
| Arbeiterin . . . . | — | 15 | 16.50 | — | — | — | — | | | |
| (G.-K.) Geselle . . | 15 | 16.50 | 18 | 25/30 | 18 | — | 20 | | | |
| Album-Fabrik: Geselle . | 21 | 24 | 45 | 1/60 des | 24 | — | 60 | 12 | — | gleich |
| Arbeiter . . . . . | 15 | 21 | 20 | Wochen | — | — | — | | | |
| Mädchen . . . . . | 9 | 12 | 18 | lohns | 15 | — | 24 | | | |

| Arten der Gewerbe | Löhne: pro Woche * mit Wohng. u. Kost † nur " bez. " niedrigster M. | pro Woche durchschnittlicher M. | pro Woche höchster M. | pro Stunde bez. * Ueberstunde Pf. | für Stückarbeit pro Woche berechnet niedrigster M. | für Stückarbeit pro Woche berechnet durchschnittlicher M. | für Stückarbeit pro Woche berechnet höchster M. | Tägliche Arbeitszeit incl. Pausen Std. | Wird Sonntags gearbeitet? g.=ganz h.=halb | Ist der Lohnsatz steigend? fallend? gleich? |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Gummiwaarenf.: a. Arb. | 6 | — | 33 | 1/60 bW. | — | — | — | 12 | häufig | — |
| b. Arbeiter | 9 | 15 | 20 | — | 19.50 | — | 23.50 | 12 | — | gleich |
| Arbeiterin | 6 | 8 | 9 | — | — | — | — | 11 | — | gleich |
| c. Arbeiter | 10.50 | 18 | 21 | — | — | — | — | 12 | — | gleich |
| d. Geselle | 15 | 18 | 21 | — | 15 | — | 18 | 12 | — | gleich |
| Bursche | — | 9 | — | — | — | — | — | | | |
| Mädchen | 6 | 8 | 9 | — | — | — | — | | | |
| e. Arbeiter | 12.50 | 16.47 | 25.50 | 1/60 bW. | — | — | — | 12 | selten g. | gleich |
| Mädchen | 7.50 | 8.50 | 10 | — | — | — | — | | | |
| Gummi- u. Guttap.waarenf. Gehlf. | 15.75 | 20.40 | — | 1/60 bW. | — | — | — | 12 | selten h. | gleich |
| Guttap.waarenf. Obera. | — | — | 34 | — | — | — | — | | | |
| Hartg.u.Cellul.Fabr.Arb. | 15 | 20 | 33 | — | — | 25 | — | 12 | — | gleich |
| Hartgummi- Arbeiter | 12 | 21 | 30 | 20/50 | 12 | — | 36 | 12 | selten | — |
| Schmuck-Fabr. Arbtrn. | 7.50 | 9 | 15 | 12½/25 | 6 | — | 15 | | | |
| Sattler (G.-B.): Wagenb. | 12 | 17 | 21 | 30 | — | 19 | — | 12 | — | gleich |
| Täschner | 10 | 15 | 18 | 25 | — | 17 | — | | | |
| Geschirrarbeiter | 10 | 13 | 17.50 | 25 | — | 16 | — | | | |
| Militärarbeiter | 10 | 15 | 18 | 25 | — | 17 | — | | | |
| (G.-K.) Gehülfe | 10 | 15 | 24 | 25*40 | — | 18 | — | 12/14 | häuf. h. | fallend |
| | *4 | 5 | 6 | — | — | — | — | | | |
| Lederwaaren-Fabr.: Geh. | 12 | 21 | 30 | — | — | 21 | — | 12 | — | gleich |
| Arbeiterin | 9 | — | 15 | — | — | — | — | | | |
| Tapezierer (Inn.): Geh. | 18 | 21 | 24 | 35/50 | 18 | 24 | 36 | 12 | häuf. h. | gleich |
| Näherin | 9 | 10.50 | 12 | — | — | — | — | | | |
| (G.-K.) Gehülfe | 12 | 18 | 22.50 | 30/35 | — | — | — | | | |
| Dampf-Schneide-Mühle a. Arbeitsm. | — | 15 | — | *25 | — | — | — | — | — | — |
| Kutscher | — | 18 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Fraiser 2c. | 21 | 26 | 30 | | — | — | — | — | | |
| Sägenschn. | | | | | — | — | — | — | | |
| Fournier- | | | | *35/50 | — | — | — | 12½ | selten | gleich |
| Block- und | — | — | — | | 15 | 25 | 30 | — | | |
| Bandsägsch. | | | | | — | — | — | — | | |
| b. Arbeiter | 15 | 18 | 21 | *25/35 | 18 | — | 30 | 13 | selten h. | gleich |
| c. Maschinist | 25.50 | — | 36 | — | — | — | — | Somm. 13 | häufig | gleich |
| Schneidem. | 21 | — | 24 | — | — | — | — | Winter 12 | halb | |
| Platzarb. | 12 | — | 18 | — | — | — | — | | | |
| d. Platzarb. | 14.40 | — | 20 | 20/25 | 18 | — | 21 | 13 | häufig | gleich |
| Mühlenarb. | 20 | — | 24 | — | 19 | — | 25 | 15 | halb | |
| e. Geselle | — | — | — | *30 | 15 | — | 40 | 12 | häufig | gleich |
| Tagearb. | 13.50 | — | — | *25 | — | — | — | | | |
| f. Arbeiter | 15 | — | 16 | *25/27 | — | — | — | 13 | selten h. | gleich |
| Sägemüller | — | — | — | | 20 | — | 30 | | | |
| g. Arbeiter | 13.50 | 15 | 18 | 30/40 | 20 | — | 30 | 13 | — | gleich |
| Holzleisten-Fabr.: Kehler | 16 | 20 | 28.50 | — | — | — | — | 13 | selten | steig. |
| Kreissägenschneid. | 15 | 16 | 17 | — | — | — | — | | | |
| Tischler | — | 18 | — | — | — | — | — | | | |
| Drechsler | — | 18 | — | — | — | — | — | | | |
| Arbeiter | 13 | 16.50 | 21 | — | — | — | — | | | |
| Tischler (Inn.): Geselle | 15 | 18 | 24 | 30/50 | 12 | — | 27 | 12 | selten | gleich |
| (G.-B.) Geselle | 10 | 15.50 | 24 | 15/20 | — | — | — | 13 | häuf. h. | gleich |
| (G.-K.) Geselle | 15 | 18 | 20 | 25/35 | 15 | 18 | 21 | 13 | reglm.h. | gleich |
| Böttcher (Inn.): Geselle | 12 | 18 | 24 | 30 | 18 | — | 30 | 12 | selten h. | gleich |
| (G.-K.) Geselle | 15 | 18 | 21 | 30 | — | 18 | — | 13 | häufig | fallend |

| Arten der Gewerbe | Löhne pro Woche * mit Wohng. u. Kost bez. † nur " niedrigster M. | pro Woche durchschnittlicher M. | pro Woche höchster M. | pro Stunde bez. " Ueberstunde Pf. | für Stückarbeit pro Woche berechnet niedrigster M. | für Stückarbeit pro Woche berechnet durchschnittlicher M. | für Stückarbeit pro Woche berechnet höchster M. | Tägliche Arbeitszeit incl. Pausen Std. | Wird Sonntags gearbeitet? g=ganz h.=halb | Ist der Lohnsatz steigend? fallend? gleich? |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Strohhut u. Filzhtf.: Hutz. | — | — | — | — | — | 18 | — | 11 | — | gleich |
| Hutpresser | — | — | — | — | — | 18 | — | | | |
| Stroh. u. Msch.-N. | — | — | — | — | — | 9 | — | | | |
| Korbmacher (Inn.): Ges. | 9 | 12 | 18 | — | 9 | 12/15 | 20 | 13 | — | gleich |
| (G.-K.) Geselle | 8 | 10 | 12 | 20 | 8 | — | 18 | 12 | häuf. h. | gleich |
| Hornknopf-Fabr. Arbeiter | 12 | 18 | 22.50 | 25/30 | — | 18 | — | 10 | — | fallend |
| Steinnußknopf-F.: a. Arb. | 7.50 | 15 | 30 | 1/60 bWB. | 15 | — | 30 | 11½ | selten | gleich |
| Arbeiterin | 7.50 | 9 | 10.50 | — | 6 | — | 10 | | | |
| b. Arbeiter | 10 | 19 | 30 | — | — | 16 | — | 10½ | — | gleich |
| Bursche | 6 | 7 | 8 | — | — | — | — | | | |
| Arbeiterin | 6 | 7 | 15 | — | — | 8.50 | — | | | |
| c. Arbeiter | 9 | 15 | 18 | 25/35 | 12 | 15 | 24 | 11 | — | gleich |
| Arbeiterin | — | — | — | — | 6 | 9 | 12 | | | |
| Mädchen | — | — | — | — | 5 | 8 | 10 | | | |
| Knopf-Fabrik: Arbeiter | 9 | 15 | 21 | 1/60 b. Wchl. | 10 | — | 28 | 12 | — | gleich |
| Arbeiterin | 6 | 8 | 14 | | 6.60 | — | 19 | | | |
| Elfenb.-Schn.-A. Elfbschn. | 9 | 18 | 25.50 | — | — | — | — | 11½ | — | gleich |
| Kammacher (Inn.): Ges. | 12 | 15 | 18 | — | 15 | — | 18 | 13 | selten h. | gleich |
| | *5 | 6 | 7 | — | — | — | — | — | — | — |
| (G.-K.) Geselle | 13.50 | 18 | 20 | 25/30 | 15 | — | 21 | 13 | selten h. | gleich |
| | *6 | 7.50 | 9 | — | — | — | — | — | — | — |
| Bürstenmchr. (Inn.): Ges. | 12 | 17.33 | 21 | 25/30 | — | 17.66 | — | 12 | selten | gleich |
| (G.-K.) Geselle | 12 | 17 | 24 | 20/35 | 10.50 | — | 24 | 12 | — | gleich |
| Stock- u. Peitschen-F.: Arb. | 8.50 | 14 | 19.50 | — | — | 20 | — | 13 | — | gleich |
| Bursche | 7.50 | 8 | 8.50 | — | — | — | — | | | |
| Arbeiterin | 7.50 | 8.50 | 9.50 | — | — | 14 | — | | | |
| Mädchen | 6 | 6.50 | 7 | — | — | — | — | | | |
| Lackirer (Inn.): Geselle | 15 | 18 | 24 | 1/60 bWB. | — | — | — | 13 | Somm. reglm. h | gleich |
| Vergolder (Inn.): Ges. | 12 | 15 | 21 | 1/60 b. Wchl. | — | — | — | 12/13 | häuf. h. | fallend |
| Arbeiter | 12 | 15 | 18 | | — | — | — | | | |
| Vergolder | — | — | — | — | 9 | 15 | 21 | 13 | häuf. h. | fallend |
| (G.-K.) Gehülfe | — | — | — | 30 | 9 | 15 | 21 | | | |
| (H.-K.) Gehülfe | — | — | — | 20/35 | 14 | 18 | 27 | 13 | selten | fallend |
| Arbeiter | — | — | — | 20/30 | 12 | — | 18 | | | |
| Arbeiterin | — | — | — | — | 9 | — | 14 | | | |
| (W.-K., U.-K.) Geh. | 11 | 15 | 19 | — | — | 16 | — | 12 | — | fallend |
| (Unt.-K. d. verein. B.) Gh. | 18 | 21 | 24 | — | — | 21 | — | 12 | selten h. | fallend |
| Arbeiter | 12 | 15 | 18 | — | — | — | — | | | |
| Arbeiterin | 9 | — | 12 | — | — | — | — | | | |
| Photogr.-Rahmenf.: Arb. | 5 | 15 | 24 | — | 6 | — | 30 | 12 | — | gleich |
| Arbeiterin | 4.50 | 6 | 9 | — | 5 | — | 12 | | | |
| Rahmen, Goldl.- u. Pappen-F. Geselle | 13.50 | 21 | 36 | 25/50 | 15 | — | 40 | 13 | — | gleich |
| Rahmen, Goldl.- u. Pappen-F. Arbeiter | 12 | 18 | 24 | 20/40 | 15 | — | 30 | | | |
| Rahmen, Goldl.- u. Pappen-F. Arbeiterin | 6 | 8 | 13.50 | 10/15 | 8 | — | 18 | | | |
| Rahmen, Goldl.- u. Pappen-F. " u. 16 J. | 5 | 7 | 9 | — | 6 | — | 10 | | | |
| Bild.-, Spieg.-Rahmen-, Goldleisten- u. Pappen-Fab. Berg.-Gf. Tschl. Sch. Arbeiter Arbeiterin | 18 | 21 | 24 | *40/50 "35 | 18 | — | 24 | 12 | — | fallend |
| | 12 | 15 | 18 | *25/30 | — | — | — | | | |
| | 8 | — | 10 | — | — | — | — | | | |
| Dampf-Mühle a. Müllergeselle | pro Tag 3/3.75 | | | *30/37.50 | — | — | — | 12 | reglm. m. frei. Sont. abwchslnd. | — |
| Dampf-Mühle Sattler | " " 3.25 | | | — | — | — | — | | | |
| Dampf-Mühle Mühlenbauer | " " 4 | | | — | — | — | — | | | |
| Dampf-Mühle Tischler | " " 3.50 | | | — | — | — | — | | | |
| Dampf-Mühle Arbeiter | " " 2.50/3 | | | — | — | — | — | | | |

| Arten der Gewerbe | Löhne: pro Woche * mit Wohng u. Kost † nur = bez. = niedrigster M. | durchschnittlicher M. | höchster M. | pro Stunde bez. *Ueberstunde Pf. | für Stückarbeit pro Woche berechnet: niedrigster M. | durchschnittlicher M. | höchster M. | Tägliche Arbeitszeit incl. Pausen Std. | Wird Sonntags gearbeitet? g.=ganz h.=halb | Ist der Lohnsatz steigend? fallend? gleich? |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Dampf-Mühle: Schlosser | pro Tag 4 | | | — | — | — | — | 12 | reglm. h. | — |
| Maschinist | = = 3.50 | | | — | — | — | — | | regl. g. w. oben | |
| Heizer | = = 3 | | | — | — | — | — | | | |
| b. Müllergeselle | = = 3/3.75 | | | *30/37.5 | — | — | — | | | |
| Mühlenbauer | | | | | — | — | — | | | |
| Tischler | = = 3.25/4 | | | *32.5/40 | — | — | — | | | |
| Schlosser | | | | | — | — | — | 12 | häuf. g. | gleich |
| Maschinist | = = 3.50 | | | *35 | — | — | — | | | |
| Heizer | | | | | — | — | — | | | |
| Arbeiter | = = 3/3.50 | | | *30/35 | — | — | — | | | |
| Bäcker (G.-K.): Geselle | *6 | 12 | 18 | — | — | — | — | 10/14 | rglm Nch | gleich |
| Conditorei (Inn.): Geh. | pro Monat 30/45/60 | | | *25 | — | — | — | unbest. | selten | gleich |
| (G.-K.) Gehülfe | = = 21/30/42 | | | *25/30 | — | — | — | 12 | häufig | fallend |
| Pfefferküchl. (Inn.): Geh. | *6 | 9 | 15 | — | — | — | — | 13 | — | gleich |
| (G.-K.) Gehülfe | *6 | 9 | 15 | — | — | — | — | | | |
| Malzextract u. Arbeiter | 7 | — | 15.50 | 25/30 | — | — | — | 11 | — | — |
| Chocoladen-F. Arbeitrn. | 6 | — | 11 | 20 | — | — | — | | | |
| Cichorien-Fabrik: Arbeit. | 15 | 16.50 | 18 | *1/60 d.W. | — | — | — | 12 | selten | gleich |
| Packmeister | — | — | — | — | — | 30 | 36 | 13 | | |
| Packer | — | — | — | — | 15 | — | 30 | | selten | — |
| Böttcher | — | — | — | — | 21 | — | 24 | | | |
| Müller u. Masch. | — | — | — | — | — | 30 | — | 12 | | |
| Cichor.-Brenner | — | — | — | — | — | 24 | — | | | |
| Schlächter (Inn.): Ges. | *4 | 9 | 15 | — | — | — | — | — | rglm. h. | gleich |
| (G.-K.) Geselle | *4 | 9 | 15 | — | — | — | — | 17 | rglm. h. | gleich |
| Mineralwasser-Fab.: Arb. | 12 | 15 | 19.50 | *30 | — | — | — | 13 | selten | gleich |
| Tabak-Fabrik: Arbeiter | 12 | 15 | 18 | d. Lohn | 12 | — | 18 | | | |
| Arbeiterin | 6 | 7.50 | 9 | ent- | — | — | — | 13 | — | fallend |
| = unt. 16 Jahr. | 6 | — | 7.50 | sprechd. | — | — | — | | | |
| Wäschezuschn. (K.U.K.) Gs. | 12 | 18 | 27 | 30/35 | 15 | — | 30 | 11 | häuf. h. | gleich |
| Schneider (G.-K.): Ges. | 12 | 18 | 24 | 25/30 | 12 | — | 26 | 13 | häuf. h. | gleich |
| | *3.50 | 6 | 9 | | | | | | | |
| (G.-B.) Geselle | 12 | 16 | 24 | 40/60 | 12 | — | 30 | 8/12/16 | i. d. Sais. g. u. h. | gleich |
| | mit Kost | | | | | | | | | |
| Damenmänt.-Geselle | 15 | 18 | 20 | — | — | — | — | 12 | häuf. h. | gleich |
| Schneider (J.) Arbeitrn. | — | — | — | — | 6 | 9 | 12 | | | |
| Militäreffecten-Fb.: Arb. | 16.50 | 18.60 | 30 | 30/40 | 15 | — | 30 | 11 | — | gleich |
| Blumen-Fabr.: Gehülfin | 10 | 14 | 18 | — | — | — | — | 9½ | — | gleich |
| Hut-Fabrik: Arbeiter | 15 | — | 22 | — | — | 24 | — | 10 | — | gleich |
| (s. S. 166, St.-u. Filzh.) j. A. | — | 9 | — | — | — | — | — | | | |
| Filzhut-Fabrik: Arbeiter | 10 | 12 | 15 | 30 | — | — | — | | | |
| Arbeiterin | 6 | 7 | 9 | 15/20 | — | — | — | | | |
| Maschin.-Arbeiter | — | — | — | 30 | 24 | — | 33 | 12 | — | gleich |
| Maschin.-Arbtrn. | — | — | — | 15/20 | 10 | — | 20 | | | |
| Hutmacher | — | — | — | 30 | 20 | — | 36 | | | |
| Garnirerin | — | — | — | 15/20 | 9 | — | 21 | | | |
| Filzschuh-Fabr.: Arbeiter | 12 | 18.28 | 30 | *1/60 d. | 12 | — | 32 | | | |
| Arbeiterin | — | 12 | — | Wochen | — | 12 | — | 12 | — | gleich |
| Bursche | 7 | 8.75 | 10.50 | lohns | — | — | — | | | |
| Kürschner (Inn.): Geselle | 12 | 15 | 18 | *20/25 | 14 | — | 20 | | | |
| | *3 | 4 | 6 | | | | | 13 | selten | gleich |
| Arbeiterin | 8 | — | 10 | — | — | — | — | | | |
| (G.-C.) Geselle | 12 | 15 | 18 | 20 *25 | 14 | — | 20 | 13 | selten | gleich |
| | *3 | 4 | 6 | | | | | | | |

| Arten der Gewerbe | Löhne pro Woche * mit Wohng. u. Kost † nur " bez. " niedrigster M. | durchschnittlicher M. | höchster M. | pro Stunde bez. * Ueberstunde Pf. | für Stückarbeit pro Woche berechnet niedrigster M. | durchschnittlicher M. | höchster M. | Tägliche Arbeitszeit incl. Pausen Std. | Wird Sonntags gearbeitet? g.=ganz h.=halb | Ist der Lohnsatz steigend? fallend? gleich? |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Handschuhm. (Inn.): Gef. | 13.50 | 15 | 18 | — | 12 | — | 20 | 12 | — | gleich |
| | *6 | 7.50 | 9 | | | | | | | |
| (G.-K.) Geselle . . | 13.50 | 16.50 | 20 | — | 15 | — | 20 | 12 | — | gleich |
| | *6 | 7.50 | 9 | | | | | | | |
| Schuhm. (Inn.): Geselle | 9 | 11 | 15 | — | 9 | — | 18 | 10/12 | — | gleich |
| (G.-K.): Geselle . . | *3 | — | 5 | — | 8/11 | 12/15 | 17/20 | 12/14 | rglm. h. | gleich |
| (K.-u.B.-K.) Geselle | 7 | 12 | 16 | — | — | — | — | 14/16 | rglm. h. | fallend |
| (G.-B.) Geselle . . | — | — | — | — | 8/10 | 11/12 | $14/16_{50}$ | 11/14 | rglm. h. | |
| Stepper u. m. | 12 | 15 | 20 | — | — | — | — | 10/12 | häuf. h. | gleich |
| Vorrichter w. | 9 | 12 | 16.50 | — | — | — | — | | | |
| Barbiere (G.K.-K.): Geh. | *5 | 7.50 | 10 | — | — | — | — | 16 | rglm. g. | gleich |
| | mit halber Kost | | | | | | | | | |
| (Inn.) Gehülfe . . | *6 | 9 | 12 | — | — | — | — | 15 | regelm. | gleich |
| | mit halber Kost | | | | | | | | | |
| Perrückenmacher: Gehülfe | 20 | 21 | 24 | — | — | — | — | 12 | rglm. h. | — |
| Maurer (G.-K.): Polier | 27 | 30 | 36 | $^1/_{60}$ bW. | — | — | — | 12 | selten h. | gleich |
| Geselle . . . . . | 21 | 22.50 | 24 | | 27 | — | 40 | | | |
| (G.-K.u.St.-K.) Ges. | pro Tag 3/3. 50/4. | | | | 30/40 | — | — | 12 | selten h. | gleich |
| Ofenfabrik: Ofensetzerges. | 10 | 15 | 24 | 40 | 12 | 18 | 24 | 12 | selten | fallend |
| Bund d. Maurer- Maur. u. Zimmermstr. u. Zmg. | — | — | — | 35/40 | — | — | — | 12 | selten | gleich |
| (K.-u.St.-K.) Zimg. | 19.50 | 21 | 22.50 | $^1/_{60}$ bW. | 21 | — | 22.50 | 10/12 | häuf. h. | steig. |
| Brunnenb. (G.-K.): Ges. | 21 | 26 | 30 | 60/75 | — | — | — | 10 | häuf. g. | steig. |
| Glaser (Inn.): Geselle | 15 | 18 | 24/27 | — | — | — | — | 12 | rglm. h. | — |
| | *6.50 | 9 | — | | | | | | | |
| (G.-K.) Geselle . . | 15 | 18 | 24 | — | — | — | — | 12 | — | gleich |
| | — | 6 | — | | | | | | | |
| Spiegel-Fabrik: Meister . | — | 28 | 40 | — | — | — | — | 12 | — | gleich |
| Arbeiter . . . . . | 15 | 18 | 20 | — | — | — | — | | | |
| Maler (G.-K.): Gehülfe | 18 | 21 | 30 | $^1/_{60}$ bW. | unbestimmt | | | 11 | hf.g.u.h. | gleich |
| Anstreicher . . . . | 13.50 | 15 | 18 | | | | | | | |
| (K.-u.St.-K.) Geh. | 18 | 22.50 | 30 | 25/50 | 24 | — | 30 | 11 | häufig | gleich |
| Anstreicher . . . . | 15 | 18 | 20 | 20/30 | 20 | — | 25 | 12 | ganz | |
| (Inn.) Gehülfe . . | 20 | 24 | 30 | 45/50 | — | — | — | 11 | selten | gleich |
| Steinsetzer (G.-K.): Polier | 27 | — | 36 | 45 | — | — | — | 12 | selten h. | gleich |
| Geselle . . . . . | 24 | — | 27 | 40 | — | — | — | | | |
| Rammer . . . . | 16.50 | — | 18 | *27.5 | — | — | — | | | |
| Arbeiter . . . . . | 12 | 13.50 | 15 | *23.5 | — | — | — | | | |
| Schornsteinf. (G.-K.): Ges. | 16 | 21 | 30 | — | — | — | — | 8/10 | häufig | steig. |
| | *9 | 15 | 20 | | | | | | | |
| (Inn.) Geselle . . . | 18 | 24 | 30 | — | — | — | — | 8/9 | selten | gleich |
| | *12 | 18 | 24 | | | | | | | |
| Schriftgieß. (U.-B.): Geh. | 15 | 18 | 21 | 30/40 | 15 | — | 24 | 10 | selten h. | gleich |
| Techn. Arb. | 24 | 31.20 | 38.40 | *52/76 | — | — | 36 | 10 | — | steig. |
| Drucker, Gew. " | 10.20 | 15.60 | 21 | *20/40 | — | — | 21 | | | |
| (Reichsdr.) Gehülfe . . | 21 | 25.50 | 30 | *35/62 | — | — | 26 | | | |
| Arbeiterin . | 8.40 | 11.70 | 15 | *15/25 | — | — | 12 | | | |
| Steindrucker: Gehülfe . | 18 | — | 36 | $^1/_{60}$ des | — | — | — | 10 | häuf. h. | gleich |
| Bursche . . . . . | 5 | — | 15 | Wochen | — | — | — | | | |
| Mädchen . . . . . | 6 | — | 10 | lohns | 15 | — | 20 | | | |
| (Kr.-St.-J.-U.-K.) Lith. | 12 | 27/30 | 60 | $^1/_{60}$ d. | — | — | — | 9 | häufig | gleich |
| Steindrucker . . . | 12 | 24 | 45 | Wo- | — | — | — | $10\frac{1}{2}$ | halb | |
| Bursche . . . . . | 5 | 8 | 10 | chen- | — | — | — | 11 | häuf. h. | gleich |
| Mädchen . . . . . | 5 | 6.50 | 7.50 | lohns | — | — | — | | | |

| Arten der Gewerbe | Löhne pro Woche * mit Wohng. u. Kost † nur " bez. " niedrigster M. | durchschnittlicher M. | höchster M. | pro Stunde bez. * Ueberstunde Pf. | für Stückarbeit pro Woche berechnet niedrigster M. | durchschnittlicher M. | höchster M. | Tägliche Arbeitszeit incl. Pausen Std. | Wird Sonntags gearbeitet? g.=ganz h.=halb | Ist der Lohnsatz steigend? fallend? gleich? |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| (G.-K.) Steindrucker | 15 | 22 | 36 | 45 | — | 24 | — | 10 | — | fallend |
| Bursche . . . . . | — | 7.50 | 7.75 | 15 | — | — | — | | | |
| Mädchen . . . . . | — | 7.75 | — | 15 | — | — | — | | | |
| Bildhauer (G.-K.): Bildh. | 12/15 | 13.50 | 15 | 40/65 | — | — | — | 12 | häufig halb | steig. |
| Stuckateur . . . . | 15 | 24 | 36 | 45/50 | — | — | — | | | |
| (G.-B.) Gehülfe . . | 12 | 18 | 30 | 25/50 | — | 16.50 | — | | selten h. | gleich |

## 5. Auszug aus dem Berichte des Gewerberaths für Berlin, Charlottenburg und die Kreise Teltow und Niederbarnim.

Die Angaben im Berichte des Gewerberaths, welcher in den amtlichen Mittheilungen des Reichsamtes des Innern aus den Jahresberichten der mit Beaufsichtigung der Fabriken betrauten Beamten S. 12/24 auszugsweise veröffentlicht ist, beziehen sich in der Regel auf den Gesammtbezirk, welcher bei der Zählung von 1880 174 574 Einwohner außerhalb des Weichbildes der Stadt Berlin mitumfaßte. Dieselben enthalten die nachstehende Uebersicht über die Industrie- und Arbeiter-Verhältnisse des Aufsichts-Bezirkes:

| Bezeichnung der Industriezweige | Anlagen mit Dampfbetrieb | mit sonstigen elementaren oder thierischen Motoren | ohne Motoren | überhaupt | Arbeiter erwachsene (über 16 Jahr alt) m. | w. | jugendliche (14 bis 16 J. alt) m. | w. | (12 bis 14 J. alt) m. | w. | überhaupt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| IV. Steine u. Erd. | 89 | 12 | 83 | 184 | 5 299 | 274 | 185 | 44 | 13 | — | 5 815 |
| V. Metallverarb. | 178 | 36 | 158 | 372 | 7 973 | 971 | 503 | 56 | 2 | — | 9 505 |
| VI. Msch.,Wrkz.c. | 192 | 32 | 180 | 404 | 21 663 | 382 | 580 | 16 | 2 | — | 22 643 |
| VII. Chem. Indust. | 40 | 3 | 22 | 65 | 1 818 | 44 | 11 | 9 | — | 8 | 1 890 |
| VIII. Heiz-u.Lchtstff. | 47 | 7 | 66 | 120 | 3 087 | 312 | 16 | 10 | — | — | 3 425 |
| IX. Textil-Indust. | 86 | 17 | 75 | 178 | 4 864 | 5 528 | 200 | 328 | — | 1 | 10 921 |
| X. Papieru. Leder | 71 | 30 | 221 | 322 | 6 007 | 3 688 | 486 | 558 | 20 | 9 | 10 768 |
| XI. Holz-u.Schtzst. | 202 | 35 | 210 | 447 | 7 119 | 931 | 254 | 91 | — | — | 8 395 |
| XII. Nahrungsm. . | 190 | 166 | 490 | 846 | 5 220 | 784 | 198 | 56 | 8 | 11 | 6 277 |
| XIII. Bekld.,Reinig. | 58 | 10 | 164 | 232 | 1 883 | 6 657 | 23 | 546 | 2 | 4 | 9 115 |
| XIV. Polygr. Gew.. | 54 | 65 | 115 | 234 | 5 017 | 1 188 | 518 | 77 | 8 | — | 6 808 |
| Snst. Industzw. | 29 | 7 | 15 | 51 | 568 | 78 | 23 | — | — | — | 669 |
| Zusammen | 1236 | 420 | 1799 | 3455 | 70 518 | 20 837 | 2997 | 1791 | 55 | 33 | 96 231 |

Auf den Antrag der Fabricanten ist in 50 Fällen gestattet worden, die Arbeitszeit der jugendlichen Arbeiter in einer andern als der durch den §. 136 vorgeschriebenen Weise zu regeln. Es ist hierdurch die zulässige zehnstündige Arbeitszeit in 3 Fällen auf $9^3/_4$ Stunden, in 11 Fällen auf $9^1/_2$, in 13 Fällen auf 9, in 8 Fällen auf $8^1/_2$, in je 1 Fall auf 8, $7^1/_2$, $6^1/_2$ und 6 Stunden abgekürzt worden, wogegen die Pausen in 3 Fällen auf $2^1/_2$ Stunden, in 2 Fällen auf $2^1/_4$, 10 Fällen auf 2, 23 auf $1^1/_2$, 10 auf 1, 2 auf $^3/_4$ Stunden festgesetzt worden sind.

Während des Zeitraums vom 1. October 1881 bis dahin 1882 sind dem Gewerberath folgende Nachrichten von Unfällen in Fabriken zugegangen: durch die Polizei-Revier-Vorstände in Berlin und die Polizei-Direction in Charlottenburg 181, durch Gewerk-Aerzte in Berlin 95, durch Amtsvorsteher in den beiden Kreisen 42, durch Krankenhäuser 31, durch Fabricanten 19, durch Arbeiter 4, durch Zeitungen 3, zusammen von 375 Unfällen. Davon haben 22 eine dauernde Arbeitsunfähigkeit und 18 den Tod zur Folge gehabt; 36 Unfälle sind als solche bezeichnet, welche sich aus einem Mangel an gebräuchlichen Schutzmitteln oder aus einer unterlassenen oder ungenügenden Anweisung herschreiben.

Von den bei Maschinen zur Verarbeitung von Holz vorgekommenen 28 Unfällen ereigneten sich 15 durch Kreissägen, 4 durch Fraisen, 2 durch Bandsägen, 7 durch andere Maschinen. Von den durch die Arbeit an Metallbearbeitungs-Maschinen verursachten Unfällen heben sich 7 durch Drehbänke, 4 durch Dampfhämmer und 2 durch Wellblech-Maschinen hervor. Durch Transmission sind 30 Unfälle veranlaßt. Es lassen sich davon 15 auf gezahntes Getriebe, 14 auf Transmissionsriemen und einer auf eine Wellenleitung zurückführen, andere 18 Unfälle darauf, daß Arbeiter die Maschinen, während sie im Betriebe waren, geputzt und geölt haben. Unfälle durch Fahrstühle sind 8 zur Kenntniß gelangt.

Der Nachweisung der nach §§ 16 ff. d. Gew.-Ordn. genehmigungspflichtiger Anlagen für 1881 (Amtliche Mittheilungen ꝛc. für 1881 S. 21) sind neu hinzugetreten: 1 Anlage zur Bereitung von Zündstoffen, 3 Gasbereitungsanstalten, 1 Kalkofen, 10 Ziegelöfen, 1 Gipsofen, 4 Metallgießereien, 3 Hammerwerke, 4 chemische Fabriken, 1 Firniß-Siederei, 2 Dachpappen-Fabriken, 1 Seifen-Siederei, 1 Talgschmelze, 1 Holzimprägnirungs-Anstalt, 6 Kunstwoll-Fabriken, 1 Celluloid-Fabrik.

Dagegen sind in Berlin in dem Verzeichniß der genehmigungspflichtigen gewerblichen Anlagen 9 Schlächtereien und 2 Gerbereien gelöscht worden. Hierdurch ist die Zahl auf 198 gesunken. 69 ohne Genehmigung errichtete gewerbliche Schlächtereien sind geschlossen worden, dagegen 63 an anderen Orten wieder entstanden. In 9 Fällen haben die beigebrachten Beweise zu gerichtlichen Bestrafungen geführt.

---

## Abschnitt VI.

# Preise, Verkehr, Consumtion.

### 1. Markt- und Gewerbe-Sachen.

**Nach den Aufstellungen der ersten Abtheilung des Königl. Polizei-Präsidiums.**

| Es wurden angewiesen: | 1878 | 1879 | 1880 | 1881 | 1882 |
|---|---|---|---|---|---|
| Stellen zu den 4 Jahrmärkten . . . . . | 7659 | 7657 | 7135 | 6705 | 6551 |
| darunter ausgestellte Interimscheine . . . | 1080 | 920 | 894 | 619 | 654 |
| Verkaufsstellen zum Weihnachtsmarkt . . . | 2784 | 3190 | 3439 | 3369 | 3451 |
| darunter Interimscheine . . . . . | 975 | 1260 | 1386 | 1460 | 1536 |
| Ausgestellte Wochenmarktkarten . . . . . | 4206 | 4386 | 4542 | 4246 | 3994 |
| Prolong. Karten f. Straßenhandelsstellen . | 162 | 160 | 131 | 125 | 120 |
| desgl. z. Herausstellen v. d. Geschäftslocal | 256 | 300 | 344 | 340 | 419 |
| desgl. für nicht Wochenmarktartikel . . . | 24 | 23 | 23 | 23 | 16 |
| Kiepenträger-Karten . . . . . | 1087 | 1121 | 1138 | 1176 | 1196 |
| Dienstscheine f. Dienstmänner v. 7 Institt. | 7898 | 8192 | 8521 | 8779 | 254 |
| Zahl der selbständigen Dienstmänner . . | 393 | 374 | 405 | 458 | 323 |
| Zahl der Reinigungsdiener . . . . . | 195 | 206 | 211 | 105 | 108 |

## Monatliche Durchschnitts-Marktpreise zu Berlin im Jahre 1882.

| Im Monat | Es kosteten 100 Kilogramm | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Weizen | | | | | | Roggen | | | | | | Gerste | | | | | | Hafer | | | | | |
| | schwer | | mittel | | leicht | | schwer | | mittel | | leicht | | schwer | | mittel | | leicht | | schwer | | mittel | | leicht | |
| | ℳ | Pf. | ℳ | Pf. | ℳ | Pf. | ℳ | Pf. | ℳ | Pf. | ℳ | Pf. | ℳ | Pf. | ℳ | Pf. | ℳ | Pf. | ℳ | Pf. | ℳ | Pf. | ℳ | Pf. |
| Januar . | 23 | 54 | 21 | 96 | 20 | 35 | 17 | 98 | 17 | 54 | 17 | 07 | 19 | 31 | 16 | 32 | 13 | 12 | 16 | 87 | 15 | 71 | 14 | 39 |
| Februar . | 23 | 37 | 21 | 88 | 20 | 35 | 17 | 53 | 17 | 02 | 16 | 56 | 19 | 27 | 16 | 36 | 13 | 26 | 16 | 99 | 15 | 54 | 14 | 10 |
| März . . | 22 | 93 | 21 | 53 | 20 | 49 | 17 | 04 | 16 | 36 | 15 | 63 | 19 | 18 | 16 | 33 | 13 | 10 | 16 | 90 | 15 | 19 | 13 | 45 |
| April . . | 23 | 03 | 21 | 53 | 20 | 20 | 16 | 18 | 15 | 53 | 14 | 77 | 19 | 41 | 16 | 31 | 13 | 02 | 16 | 90 | 15 | 25 | 13 | 57 |
| Mai . . . | 23 | 22 | 21 | 56 | 19 | 90 | 15 | 91 | 15 | 10 | 14 | 26 | 19 | 42 | 16 | 25 | 12 | 90 | 16 | 89 | 15 | 01 | 12 | 71 |
| Juni . . . | 22 | 74 | 21 | 32 | 19 | 90 | 15 | 33 | 14 | 54 | 13 | 73 | 19 | 10 | 15 | 60 | 12 | 08 | 16 | 41 | 14 | 53 | 12 | 30 |
| Juli . . . | 22 | 63 | 21 | 26 | 19 | 90 | 15 | 62 | 15 | 06 | 14 | 47 | 18 | 80 | 15 | 31 | 11 | 82 | 16 | 51 | 14 | 69 | 12 | 48 |
| August . . | 22 | 88 | 21 | 28 | 19 | 66 | 15 | 57 | 14 | 80 | 14 | 06 | 18 | 82 | 16 | 01 | 12 | 63 | 16 | 67 | 14 | 69 | 12 | 79 |
| Septemb. | 20 | 73 | 18 | 59 | 16 | 35 | 13 | 98 | 12 | 85 | 11 | 63 | 18 | 70 | 15 | 40 | 11 | 90 | 15 | 56 | 13 | 30 | 11 | 21 |
| October . | 20 | 26 | 17 | 14 | 13 | 98 | 14 | 31 | 13 | 41 | 12 | 57 | 19 | 13 | 15 | 43 | 11 | 40 | 15 | 30 | 13 | 20 | 11 | 17 |
| November | 19 | 99 | 16 | 96 | 13 | 90 | 14 | 28 | 13 | 56 | 12 | 81 | 18 | 60 | 14 | 91 | 11 | 05 | 15 | 32 | 13 | 48 | 11 | 53 |
| December | 19 | 90 | 16 | 90 | 13 | 90 | 13 | 80 | 13 | 09 | 12 | 40 | 18 | 57 | 14 | 85 | 10 | 65 | 14 | 94 | 13 | 06 | 11 | 18 |
| Uebh. 1882 | 22 | 10 | 20 | 26 | 18 | 24 | 15 | 63 | 14 | 91 | 14 | 16 | 18 | 36 | 15 | 76 | 12 | 24 | 16 | 27 | 14 | 47 | 12 | 57 |
| 1881 | 23 | 20 | 21 | 24 | 19 | 08 | 20 | 05 | 19 | 38 | 18 | 66 | 19 | 21 | 16 | 82 | 14 | 30 | 17 | 10 | 15 | 95 | 14 | 73 |
| 1880 | 23 | 01 | 21 | 28 | 19 | 43 | 19 | 48 | 19 | 01 | 18 | 53 | 19 | 62 | 17 | 17 | 14 | 65 | 16 | 53 | 15 | 46 | 14 | 41 |
| 1879 | 20 | 51 | 19 | 10 | 17 | 51 | 14 | 31 | 13 | 64 | 13 | 10 | 17 | 93 | 15 | 58 | 12 | 27 | 14 | 50 | 13 | 31 | 12 | 16 |
| 1878 | 21 | 29 | 19 | 91 | 17 | 58 | 14 | 31 | 13 | 38 | 12 | 66 | 18 | 23 | 15 | 90 | 11 | 94 | 15 | 60 | 13 | 66 | 11 | 04 |
| 1877 | 24 | 75 | 22 | 73 | 20 | 53 | 17 | 27 | 16 | 12 | 15 | 16 | 18 | 22 | 15 | 78 | 13 | 32 | 16 | 64 | 14 | 81 | 12 | 71 |
| 1876 | 22 | 33 | 20 | 49 | 18 | 63 | 17 | 40 | 16 | 38 | 15 | 25 | 17 | 72 | 16 | 03 | 14 | 13 | 18 | 22 | 16 | 73 | 14 | 68 |

| Im Monat | Es kosteten 100 Kilogramm | | | | | | Es kostete 1 Kilogramm | | | | | | | | | | | | | | Eier 60 Stück |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Stroh | | Heu | | Kartoffeln | | Rindfleisch von der Keule | | Rindfleisch Bauchfleisch | | Schweinefleisch | | Kalbfleisch | | Hammelfleisch | | Speck geräuch. | | Butter | | |
| | ℳ | Pf. | ℳ | Pf. | ℳ | Pf. | ℳ | Pf. | ℳ | Pf. | ℳ | Pf. | ℳ | Pf | ℳ | Pf. | ℳ | Pf. | ℳ | Pf. | ℳ | Pf. |
| Januar . . | 6 | 96 | 7 | 34 | 4 | 49 | 1 | 25 | 1 | 10 | 1 | 20 | 1 | 19 | 1 | 15 | 1 | 60 | 2 | 36 | 3 | 90 |
| Februar . . | 6 | 68 | 7 | 26 | 4 | 44 | 1 | 25 | 1 | 08 | 1 | 20 | 1 | 23 | 1 | 15 | 1 | 60 | 2 | 37 | 3 | 16 |
| März . . . | 6 | 41 | 7 | 03 | 4 | 17 | 1 | 25 | 1 | 10 | 1 | 20 | 1 | 23 | 1 | 15 | 1 | 60 | 2 | 36 | 2 | 86 |
| April . . . | 6 | 24 | 7 | 24 | 4 | 04 | 1 | 25 | 1 | 08 | 1 | 20 | 1 | 22 | 1 | 15 | 1 | 60 | 2 | 35 | 2 | 69 |
| Mai . . . | 5 | 81 | 6 | 82 | 3 | 97 | 1 | 26 | 1 | 09 | 1 | 20 | 1 | 24 | 1 | 17 | 1 | 58 | 2 | 31 | 2 | 61 |
| Juni . . . | 5 | 42 | 6 | 31 | 4 | 23 | 1 | 26 | 1 | 11 | 1 | 20 | 1 | 24 | 1 | 18 | 1 | 60 | 2 | 25 | 2 | 66 |
| Juli . . . | 5 | 31 | 5 | 63 | 5 | 07 | 1 | 28 | 1 | 11 | 1 | 22 | 1 | 24 | 1 | 18 | 1 | 59 | 2 | 22 | 2 | 67 |
| August . . | 4 | 30 | 5 | 69 | 4 | 43 | 1 | 29 | 1 | 12 | 1 | 24 | 1 | 25 | 1 | 20 | 1 | 60 | 2 | 26 | 2 | 81 |
| September | 3 | 86 | 6 | 16 | 4 | 42 | 1 | 28 | 1 | 12 | 1 | 23 | 1 | 25 | 1 | 20 | 1 | 60 | 2 | 26 | 3 | 23 |
| October . . | 4 | 14 | 6 | 36 | 5 | 04 | 1 | 26 | 1 | 13 | 1 | 20 | 1 | 25 | 1 | 19 | 1 | 61 | 2 | 30 | 3 | 52 |
| November | 4 | 03 | 6 | 16 | 5 | 28 | 1 | 25 | 1 | 13 | 1 | 20 | 1 | 25 | 1 | 15 | 1 | 61 | 2 | 31 | 3 | 73 |
| December . | 3 | 93 | 6 | 25 | 5 | 59 | 1 | 26 | 1 | 14 | 1 | 20 | 1 | 25 | 1 | 19 | 1 | 62 | 2 | 31 | 4 | 04 |
| Uebh. 1882 | 5 | 26 | 6 | 52 | 4 | 26 | 1 | 26 | 1 | 11 | 1 | 21 | 1 | 24 | 1 | 17 | 1 | 60 | 2 | 31 | 3 | 16 |
| „ 1881 | 6 | 29 | 6 | 74 | 5 | 71 | 1 | 29 | 1 | 08 | 1 | 20 | 1 | 21 | 1 | 16 | 1 | 60 | 2 | 28 | 3 | 31 |
| „ 1880 | 6 | — | 5 | 81 | 6 | 77 | 1 | 35 | 1 | 10 | 1 | 23 | 1 | 24 | 1 | 18 | 1 | 56 | 2 | 28 | 3 | 19 |
| „ 1879 | 4 | 58 | 5 | 08 | 5 | 72 | 1 | 34 | 1 | 10 | 1 | 20 | 1 | 23 | 1 | 17 | 1 | 51 | 2 | 24 | 2 | 96 |
| „ 1878 | 4 | 17 | 4 | 75 | 5 | 14 | 1 | 32 | 1 | 10 | 1 | 24 | 1 | 24 | 1 | 18 | 1 | 56 | 2 | 27 | 2 | 99 |
| „ 1877 | 6 | 44 | 6 | 05 | 6 | 52 | 1 | 28 | 1 | 08 | 1 | 26 | 1 | 20 | 1 | 11 | 1 | 58 | 2 | 43 | 2 | 98 |
| „ 1876 | 9 | 28 | 7 | 86 | 5 | 90 | 1 | 30 | 1 | 09 | 1 | 32 | 1 | 17 | 1 | 65 | 1 | 69 | 2 | 56 | 3 | 14 |

Verkaufsstellen waren auf den Wochenmärkten durchschnittlich: auf dem Alexanderplatz 994, auf dem Andreasplatz 621, Büschingsplatz 132, Dönhofsplatz 1318, dem Franzstraßen-Markt (früher Köpnickerpl.) 307, Gartenplatz 21, Gendarmen-Markt

1459, am Halliſchen Thor 532, auf dem Karlsplatz 106, Lauſitzerplatz (früher am Schleſiſchen Thor) 331, dem Magdeburgerplatz 609, Moabit 125, auf dem Neuen Markt am Mont.-Donnerstag 41, Dienſt.-Freit. 416, Mittwoch-Sonnab. 263, am Oranienburger Thor 356, auf dem Oranienplatz Mont.-Donnerst. 537, Dienſt.-Freitag 565, Pappelplatz 638 (Abendmarkt 657), am Potsdamer Thor 376, auf dem Teutoburgerplatz 530, auf dem Weddingplatz 264.

Am 22. December waren auf ſämmtlichen Märkten zuſammen 31 250 geſchlachtete Gänſe zum Verkauf geſtellt. Von den im Jahre 1882 zur Schlachtung vorgeführten 6272 Pferden wurden von der Polizei-Behörde 81 Stück wegen Abmagerung, großer Wunden, ſtarken Fiebers ꝛc. abgewieſen und 35 Stück nach erfolgter Schlachtung verworfen, 15 waren vor der Unterſuchung verendet, ſo daß 6141 Pferde geſchlachtet und zum Conſum verſtattet wurden.

| Polizeil. Reviſionen fanden ſtatt über | 1877 | 1878 | 1879 bis Jahresſchluß | 1880 | 1881 | 1882 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Maße und Gewichte . . . . | 14 286 | 14 921 | 16 396 | 15 887 | 17 492 | 17 587 |
| Buchf. der Feuer-Verſ.-Anſt. | 40 | 508 | 21 | 25 | 13 | 16 |
| = = Trödler . . . . . | 1 586 | 850 | 736 | 807 | 830 | 1 645 |
| = = Pfandleiher . . . | 41 | 512 | 200 | 64 | 161 | 296 |
| Milchreviſionen . . . . . | 11 674 | 55 234 | 55 674 | 60 802 | 63 754 | 60 423 |

Das Reſultat dieſer Reviſionen war die Confiscation von 306 Waagen, 1914 Gewichten, 729 Hohlmaßen, 179 Längenmaßen; an Milch wurden 2207 l als zu leicht vernichtet. — Denuncirt wurden 1530 Perſonen.

Preiſe für Artikel des Kleinhandels pro 1882.

| Monat | Rindfleiſch höchſter | Rindfleiſch niedrigſter | Schweinefleiſch höchſter | Schweinefleiſch niedrigſter | Kalbfleiſch höchſter | Kalbfleiſch niedrigſter | Hammelfleiſch höchſter | Hammelfleiſch niedrigſter | Speck (geräuch.) höchſter | Speck (geräuch.) niedrigſter | Eßbutter höchſter | Eßbutter niedrigſter | Eier höchſter | Eier niedrigſter | Mehl Weizen Nr. 1 | Mehl Roggen | Schweineſchmalz | Java-Reis | Java-Kaffee mittlerer | Java-Kaffee geb. gebr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Preis für 1 Kilogramm bez. Schock in zehn Pfennigen (Groſchen) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Januar . | 14 | 10 | 15 | 10 | 15 | 7 | 13 | 10 | 18 | 14 | 30 | 16 | 44 | 32 | 5 | 4 | 17 | 6 | 24 | 32 |
| Februar . | 14 | 9 | 14 | 10 | 15 | 9 | 14 | 9 | 18 | 14 | 30 | 18 | 42 | 26 | 5 | 4 | 17 | 6 | 22 | 32 |
| März . . | 15 | 10 | 16 | 9 | 15 | 9 | 14 | 10 | 18 | 14 | 30 | 17 | 32 | 25 | 5 | 4 | 17 | 6 | 22 | 32 |
| April . . | 15 | 9 | 14 | 10 | 15 | 8 | 14 | 9 | 18 | 14 | 30 | 17 | 30 | 24 | 5 | 4 | 15 | 6 | 22 | 32 |
| Mai . . . | 15 | 8 | 14 | 10 | 15 | 9 | 14 | 10 | 18 | 10 | 30 | 17 | 30 | 22 | 5 | 4 | 16 | 6 | 22 | 32 |
| Juni . . | 16 | 9 | 14 | 10 | 15 | 8 | 14 | 10 | 18 | 14 | 28 | 14 | 30 | 24 | 5 | 4 | 16 | 6 | 22 | 32 |
| Juli . . . | 15 | 9 | 15 | 10 | 15 | 9 | 14 | 10 | 18 | 13 | 28 | 12 | 29 | 25 | 5 | 4 | 16 | 6 | 22 | 32 |
| Auguſt . | 15 | 10 | 15 | 10 | 15 | 10 | 15 | 10 | 18 | 14 | 28 | 16 | 31 | 22 | 5 | 4 | 18 | 6 | 22 | 32 |
| Septemb. | 15 | 10 | 15 | 10 | 15 | 10 | 14 | 10 | 18 | 14 | 28 | 16 | 40 | 28 | 5 | 4 | 18 | 6 | 22 | 30 |
| October . | 16 | 10 | 14 | 10 | 15 | 10 | 14 | 10 | 20 | 14 | 30 | 17 | 40 | 25 | 5 | 4 | 18 | 6 | 20 | 30 |
| Novemb. | 14 | 10 | 14 | 10 | 15 | 10 | 13 | 10 | 18 | 14 | 30 | 17 | 44 | 25 | 5 | 4 | 18 | 6 | 20 | 30 |
| December | 15 | 10 | 14 | 10 | 15 | 10 | 14 | 10 | 18 | 14 | 30 | 16 | 45 | 36 | 4 | 3 | 18 | 6 | 18 | 28 |
| Uebh. 1882 | 14.9 | 9.5 | 14.5 | 9.9 | 15.0 | 9.1 | 13.2 | 9.8 | 18.2 | 13.6 | 29.3 | 16.1 | 36.4 | 26.2 | 4.9 | 3.9 | 17.0 | 6 | 22 | 31 |
| 1881 | 14.8 | 9.3 | 14.8 | 10.0 | 15.0 | 8.3 | 13.8 | 9.9 | 18.1 | 14.0 | 28.3 | 16.6 | 38.0 | 29.0 | 5.0 | 4.0 | 16.1 | 6 | 24 | 30 |
| 1880 | 15.2 | 10.0 | 15.2 | 10.0 | 15.1 | 9.0 | 14.1 | 9.8 | 18.2 | 12.8 | 28.2 | 15.9 | 36.6 | 27.7 | 4.8 | 3.3 | 14.2 | 6 | 24 | 30 |
| 1879 | 15.4 | 9.8 | 14.0 | 9.8 | 15.1 | 8.8 | 14.1 | 9.8 | 18.0 | 11.7 | 28.0 | 16.2 | 33.9 | 25.4 | 3.6 | 2.6 | 14.0 | 6 | 24 | 30 |
| 1878 | 15.6 | 9.6 | 14.0 | 10.3 | 15.1 | 9.3 | 13.8 | 9.8 | 17.3 | 13.3 | 27.8 | 16.3 | 34.0 | 25.8 | 4.0 | 3.0 | 14.3 | 6 | 27 | 33 |
| 1877 | 15.1 | 9.1 | 14.8 | 10.6 | 15.3 | 8.6 | 13.2 | 8.8 | 17.8 | 13.4 | 29.8 | 18.3 | 33.3 | 26.4 | 4.0 | 3.0 | 16.0 | . | . | . |
| 1876 | 14.2 | 9.1 | 15.3 | 11.0 | 15.1 | 8.4 | 13.9 | 9.5 | 18.7 | 15.6 | 30.2 | 20.6 | 36.4 | 27.1 | 4.0 | 7.0 | 16.0 | . | . | . |

Die Zahl der im Jahre 1882 durch Veterinärbeamte auf den Wochenmärkten ausgeführten Confiscationen betrug 489, wodurch 6607 kg animaliſche Nahrungsmittel mit Beſchlag belegt und in der Abdeckerei vernichtet wurden. In 11 Schauämtern wurden 1629 geſchlachtete Schweine im Gewichte von 81 000 kg beſchlag-

nahmt, desgleichen von 239 Schweinen einzelne Theile. Ferner wurde von Polizeibeamten als verdorben mit Beschlag belegt: 2055 kg Fleisch, 52½ kg Fische, 180 Stück grüne Heringe und dazu 4541 Strafanträge gestellt. Auf dem Viehmarkte wurden als zur menschlichen Nahrung untauglich confiscirt: 107 Rinder, 160 Kälber, 1604 Schweine, 431 Schafe, zusammen 2302 St. Vieh.

Proben von Lebensmitteln wurden zur Untersuchung entnommen 3323 und davon 364 beanstandet, von letzteren wurden 227 angekauft, außerdem 58 Lebensmittel. Auf Grund des Jagdgesetzes wurden confiscirt: 2 Hirsche, 4 St. Damwild, 7 Rehe, 95 Rebhühner, 7 Hasen, 72 Birkhühner, 54 Haselhühner, 54 Wachteln, 69 Fasanen; auf Grund des Fischereigesetzes wurden 53 Gewerbtreibende denuncirt.

Auf dem Landgetreidemarkt wurden zum Verkauf gestellt 220 000 kg Roggen, 85 000 kg Gerste, 1 231 000 kg Hafer.

Durchschnittspreise der Rinder, Kälber, Schweine und Schafe nach Schlachtgewicht.

| 1882 Monat | Rinder 1. Qual. | Rinder 2. Qual. | Rinder 3. Qual. | Rinder 4. Qual. | Kälber 1. Qual. | Kälber 2. Qual. | Schweine Engl. und Mecklenburger | Schweine Bakony | Schweine Russische | Schweine Landschweine | Schafe 1. Qu. fette Engl. Fleischsch. | Schafe 1. Qu. fette andere |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | für 100 Kilogramm | | | | für 1 kg | | für 100 Kilogramm | | | | für 1 kg | |
| | M. | M. | M. | M. | M. | Pf. | M. | M. | M. | M. | M. | Pf. |
| Januar | 117.20 | 97.20 | 78.25 | 63.33 | 1.17 | 63 | 112.00 | 112.00 | 94.22 | 105.08 | 1.02 | 80 |
| Februar | 114.25 | 94.50 | 75.07 | 62.93 | 1.11 | 89 | 112.00 | 115.40 | 100.40 | 105.46 | 1.04 | 89 |
| März | 112.00 | 94.50 | 75.43 | 65.56 | 1.10 | 87 | 109.50 | 115.00 | 94.78 | 103.84 | 1.07 | 89 |
| April | 114.25 | 95.75 | 74.88 | 63.75 | 1.14 | 92 | 107.80 | 116.00 | 103.86 | 102.28 | 1.08 | 90 |
| Mai | 113.20 | 94.60 | 75.88 | 66.25 | 1.13 | 93 | 105.50 | 113.80 | 98.65 | 100.75 | 1.06 | 91 |
| Juni | 112.75 | 94.50 | 77.22 | 66.67 | 1.05 | 88 | 106.50 | 113.50 | 99.81 | 101.46 | 1.05 | 88 |
| Juli | 117.83 | 99.67 | 80.89 | 69.50 | 1.02 | 89 | 110.50 | 114.00 | 103.40 | 103.61 | 1.02 | 86 |
| August | 120.50 | 101.20 | 86.00 | 74.57 | 1.21 | 110 | 115.17 | 116.20 | 103.83 | 108.25 | 1.16 | 99 |
| September | 119.50 | 100.00 | 85.22 | 73.78 | 1.34 | 116 | 117.29 | 116.50 | 104.43 | 109.04 | 1.17 | 96 |
| October | 121.40 | 99.43 | 84.78 | 73.78 | 1.29 | 112 | 116.20 | 115.60 | 103.96 | 105.11 | 1.03 | 85 |
| November | 122.25 | 103.00 | 89.13 | 78.75 | 1.26 | 94 | 113.50 | 114.20 | 103.73 | 104.84 | 1.09 | 92 |
| December | 122.50 | 100.75 | 86.88 | 77.13 | 1.17 | 87 | 112.75 | 114.00 | 103.41 | 104.38 | 1.13 | 95 |
| Ueberhaupt 1882 | 117.80 | 97.92 | 80.80 | 69.67 | 1.17 | 95 | 111.56 | 114.68 | 101.21 | 104.51 | 1.08 | 90 |
| " 1881 | 118.78 | 103.19 | 96.18 | 66.02 | 1.13 | 82 | 116.46 | 111.25 | 97.24 | 107.85 | 1.07 | 86 |
| Schlachtgew. i. kg | 412.50 | 400 | 300 | 180 | 45 | 27.50 | 106.25 | 176.25 | 85 | 80 | 25 | 21.25 |
| Lebendgewicht " | 750 | 800 | 600 | 400 | 90 | 55 | 125 | 200 | 110 | 100 | 50 | 42.50 |
| Berechn. Preise f. Lebendgew. 1882 | 64.52 | 48.98 | 40.40 | 31.35 | 0.59 | 48 | 94.88 | 100.91 | 80.97 | 83.61 | 0.50 | 45 |
| " 1881 | 65.31 | 51.60 | 48.09 | 29.71 | 0.56 | 41 | 99.00 | 97.90 | 77.80 | 86.28 | 0.50 | 43 |

Die nachstehende Tabelle über die mittleren Lebensmittelpreise ist aus den monatlichen Nachweisen des Königl. Polizei-Präsidiums über die höchsten und niedrigsten Preise dieser Consumtibilien zusammengestellt.

Mittlere Preise von Lebensmitteln. 1882.

| Bezeichnung der Consumtibilien | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | October | November | December |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Bier, Weiß- 1 l Pf. | 17.5 | 17.5 | 17.5 | 17.5 | 17.5 | 17.5 | 17.5 | 17.5 | 17.5 | 17.5 | 17.5 | 17.5 |
| " Braun- " | 17.5 | 17.5 | 17.5 | 17.5 | 17.5 | 17.5 | 17.5 | 17.5 | 17.5 | 17.5 | 17.5 | 17.5 |
| " Bayrisch " | 30.0 | 30.0 | 30.0 | 30.0 | 30.0 | 30.0 | 30.0 | 30.0 | 30.0 | 30.0 | 30.0 | 30.0 |
| Milch " | 20.0 | 20.0 | 20.0 | 20.0 | 20.0 | 20.0 | 20.0 | 20.0 | 20.0 | 20.0 | 20.0 | 20.0 |
| Weinessig " | 20.0 | 20.0 | 20.0 | 20.0 | 20.0 | 20.0 | 20.0 | 20.0 | 20.0 | 20.0 | 20.0 | 20.0 |

| Bezeichnung der Consumtibilien | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | October | November | December |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Kornbrw., einf. 1 l Pf. | 27.5 | 27.5 | 27.5 | 27.5 | 27.5 | 27.5 | 27.5 | 27.5 | 27.5 | 27.5 | 27.5 | 27.5 |
| " dopp. " | 37.5 | 37.5 | 37.5 | 37.5 | 37.5 | 37.5 | 37.5 | 37.5 | 37.5 | 37.5 | 37.5 | 37.5 |
| Kocherbsf..g. 100 kg ℳ | 26.0 | 26.0 | 26.0 | 24.0 | 24.0 | 24.0 | 24.0 | 26.0 | 26.0 | 26.0 | 24.0 | 26.0 |
| Speisebohn. " | 33.0 | 33.0 | 33.0 | 33.0 | 33.0 | 33.0 | 33.0 | 33.0 | 30.0 | 30.0 | 29.0 | 29.0 |
| Linsen " | 45.0 | 45.0 | 45.0 | 45.0 | 45.0 | 45.0 | 39.0 | 42.0 | 40.0 | 40.0 | 39.0 | 39.0 |
| Fadennudeln " | 50.0 | 50.0 | 50.0 | 50.0 | 50.0 | 50.0 | 50.0 | 50.0 | 50.0 | 50.0 | 50.0 | 50.0 |
| Gries v. Bchw. " | 35.0 | 35.0 | 35.0 | 35.0 | 35.0 | 35.0 | 35.0 | 35.0 | 35.0 | 35.0 | 35.0 | 35.0 |
| " Weiz. " | 41.0 | 39.0 | 39.0 | 39.0 | 38.0 | 38.0 | 38.0 | 38.0 | 37.0 | 35.0 | 35.0 | 35.0 |
| Graup, fein " | 41.0 | 39.0 | 39.0 | 39.0 | 38.0 | 38.0 | 38.0 | 38.0 | 36.0 | 36.0 | 36.0 | 36.0 |
| " mitt. " | 39.0 | 39.0 | 39.0 | 39.0 | 38.0 | 38.0 | 38.0 | 38.0 | 36.0 | 34.0 | 34.0 | 34.0 |
| " ord. " | 32.0 | 31.0 | 31.0 | 31.0 | 29.0 | 29.0 | 29.0 | 29.0 | 29.0 | 29.0 | 29.0 | 29.0 |
| Grütze, Bchw. " | 34.0 | 34.0 | 34.0 | 34.0 | 32.0 | 32.0 | 32.0 | 32.0 | 32.0 | 32.0 | 32.0 | 31.0 |
| " Hafer " | 35.0 | 35.0 | 35.0 | 33.0 | 33.0 | 33.0 | 33.0 | 33.0 | 33.0 | 33.0 | 31.0 | 31.0 |
| " Gerste " | 34.0 | 34.0 | 34.0 | 34.0 | 34.0 | 34.0 | 34.0 | 34.0 | 34.0 | 34.0 | 30.0 | 30.0 |
| " Hirse " | 39.0 | 37.0 | 37.0 | 37.0 | 34.0 | 34.0 | 34.0 | 34.0 | 34.0 | 34.0 | 34.0 | 34.0 |
| Backobst, Aepfel " | 82.0 | 82.0 | 82 0 | 82.0 | 82.0 | 82.0 | 82.0 | 82.0 | 82.0 | 82.0 | 82.0 | 82.0 |
| " Birnen " | 65.0 | 65.0 | 65.0 | 65.0 | 65.0 | 65.0 | 65.0 | 65.0 | 65.0 | 65.0 | 75.0 | 78.0 |
| " Pflaum. " | 55.0 | 55.0 | 55.0 | 55.0 | 55.0 | 55.0 | 55.0 | 55.0 | 55.0 | 55.0 | 65.0 | 60.0 |
| Mehl, Weizen- " | 36.0 | 34.0 | 34.0 | 34.0 | 34.0 | 34.0 | 34.0 | 34.0 | 30.0 | 30.0 | 30.0 | 30.0 |
| " Roggen- " | 28.0 | 27.0 | 27.0 | 27.0 | 27.0 | 27.0 | 27.0 | 27.0 | 23.0 | 23.0 | 23.0 | 23.0 |
| Reis " | 35.0 | 37.5 | 35.0 | 35.0 | 35.0 | 35.0 | 35.0 | 35.0 | 35.0 | 35.0 | 35.0 | 35.0 |
| Brot, gb.Rog.- 1 kg Pf. | 24.0 | 24.0 | 24.0 | 24.0 | 24.0 | 24.0 | 24.0 | 24.0 | 24.0 | 24.0 | 24.0 | 24.0 |
| Semmel " | 45.0 | 45.0 | 45.0 | 45.0 | 45.0 | 45.0 | 45.0 | 45.0 | 45.0 | 45.0 | 45.0 | 45.0 |
| Zwieback " | 72.5 | 72.5 | 72.5 | 72.5 | 72.5 | 72.5 | 72.5 | 72.5 | 72.5 | 72.5 | 72.5 | 72.5 |
| Butter " | 230.0 | 230.0 | 230.0 | 230.0 | 230.0 | 220.0 | 220.0 | 220.0 | 220.0 | 220.0 | 240.0 | 240.0 |
| Kaffee " | 270.0 | 250.0 | 250.0 | 250.0 | 250.0 | 240.0 | 230.0 | 230.0 | 250.0 | 240.0 | 240.0 | 230.0 |
| Zucker, harter " | 95.0 | 95.0 | 95.0 | 95.0 | 95.0 | 95.0 | 95.0 | 95.0 | 95.0 | 95.0 | 95.0 | 95.0 |
| Kochzucker " | 85.0 | 85.0 | 85.0 | 85.0 | 85.0 | 85.0 | 85.0 | 85.0 | 85.0 | 85.0 | 77.5 | 77.5 |
| Schweineschmalz " | 155.0 | 155.0 | 155.0 | 155.0 | 155.0 | 160.0 | 160.0 | 180.0 | 180.0 | 180.0 | 180.0 | 180.0 |
| Salz " | 20.0 | 20.0 | 20.0 | 20.0 | 20.0 | 20.0 | 20.0 | 20.0 | 20.0 | 20.0 | 20.0 | 20.0 |
| Talg " | 115.0 | 115.0 | 115.0 | 115.0 | 115.0 | 120.0 | 120.0 | 120.0 | 120.0 | 120.0 | 120.0 | 120.0 |
| Fleisch z. Kochen: | | | | | | | | | | | | |
| Rindfl. v. d. K. " | 125.0 | 125.0 | 125.0 | 125.0 | 125.0 | 125.0 | 125.0 | 125.0 | 125.0 | 125.0 | 125.0 | 125.0 |
| " Bauchfleich " | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 110.0 | 110.0 | 110.0 | 110.0 | 110.0 | 110.0 |
| Schweinefleisch " | 120.0 | 120.0 | 120.0 | 120.0 | 120.0 | 120.0 | 120.0 | 130.0 | 130.0 | 130.0 | 130.0 | 130.0 |
| Kalbfleisch " | 110.0 | 110.0 | 110.0 | 110.0 | 110.0 | 110.0 | 110.0 | 115.0 | 115.0 | 115.0 | 115.0 | 115.0 |
| Hammelfleisch " | 110.0 | 110.0 | 110.0 | 110.0 | 110.0 | 110.0 | 110.0 | 115.0 | 115.0 | 115.0 | 115.0 | 115.0 |
| Fleisch z. Braten: | | | | | | | | | | | | |
| Rindfl. v. d. K. " | 130.0 | 130.0 | 130.0 | 130.0 | 130.0 | 130.0 | 130.0 | 130.0 | 130.0 | 130.0 | 130.0 | 130.0 |
| " Bauchfl. " | 115.0 | 115.0 | 115.0 | 115.0 | 115.0 | 115.0 | 115.0 | 120.0 | 120.0 | 120.0 | 120.0 | 120.0 |
| Schweinefleisch " | 135.0 | 135.0 | 135.0 | 135.0 | 135.0 | 135.0 | 135.0 | 140.0 | 140.0 | 145.0 | 145.0 | 145.0 |
| Kalbfleisch " | 130.0 | 130.0 | 135.0 | 135.0 | 135.0 | 135.0 | 135.0 | 140.0 | 140.0 | 140.0 | 140.0 | 145.0 |
| Hammelfleisch " | 125.0 | 130.0 | 125.0 | 125.0 | 125.0 | 125.0 | 125.0 | 135.0 | 135.0 | 135.0 | 135.0 | 135.0 |
| Fleisch, bes. Theile: | | | | | | | | | | | | |
| Beefsteak v. Filet " | 235.0 | 235.0 | 235.0 | 235.0 | 235.0 | 235.0 | 235.0 | 245.0 | 245.0 | 245.0 | 245.0 | 245.0 |
| Hammel-Cotelette " | 150.0 | 150.0 | 150.0 | 150.0 | 150.0 | 150.0 | 150.0 | 150.0 | 150.0 | 150.0 | 150.0 | 145.0 |
| Schweine-Carbon. " | 155.0 | 155.0 | 155.0 | 155.0 | 155.0 | 155.0 | 155.0 | 170.0 | 170.0 | 170.0 | 170.0 | 165.0 |
| Kalbs-Cotelette " | 260.0 | 260.0 | 260.0 | 260.0 | 260.0 | 260.0 | 260.0 | 260.0 | 260.0 | 260.0 | 260.0 | 250.0 |
| Schinken, ger. gschn. " | 280.0 | 280.0 | 280.0 | 280.0 | 280.0 | 280.0 | 280.0 | 280.0 | 280.0 | 280.0 | 280.0 | 280.0 |
| Speck " | 150.0 | 150.0 | 150.0 | 150.0 | 150.0 | 150.0 | 170.0 | 180.0 | 180.0 | 180.0 | 180.0 | 160.0 |
| Eier 60 St. Pf. | 410.0 | 285.0 | 280.0 | 265.0 | 265.0 | 265.0 | 250.0 | 280.0 | 335.0 | 360.0 | 370.0 | 390.0 |
| Mohrrüben 5 l " | 30.0 | 32.5 | 30.0 | 30.0 | 35.0 | 35.0 | 30.0 | 25.0 | 27.5 | 17.5 | 17.5 | 17.5 |
| Kohlrabi, Mandel " | — | — | — | — | 40.0 | 22.5 | 27.5 | — | — | — | — | — |
| Kohlrüben " " | 67.5 | 67.5 | 70.0 | 70.0 | — | — | — | 137.5 | 112.5 | 95.0 | 87.5 | 87.5 |
| Savoyer Kohl " " | — | — | — | — | — | — | 150.0 | 150.0 | 150.0 | 150.0 | 150.0 | 150.0 |
| Citronen St. " | 12.5 | 12.5 | 12.5 | 12.5 | 10.0 | 10.0 | 10.0 | 10.0 | 10.0 | 10.0 | 10.0 | 10.0 |
| Kartoffeln 100 kg ℳ | 437.5 | 437.5 | 375.6 | 362.5 | 362.5 | 437.5 | 439.0 | 432 0 | 462.5 | 500.0 | 562.5 | 562.5 |

## 2. Güter-Verkehr auf Eisenbahnen und Wasserstraßen.

Für das Jahr 1882 ist in die nachstehende Zusammenstellung des Verkehrs mit den hier in Frage kommenden Gütern auf den Eisenbahnen der Ein- und Ausgang derselben auf der Ringbahn mit aufgenommen; die Tabelle über den Waaren- und Schiffsverkehr auf den Wasserstraßen mußte insofern vereinfacht werden, als der Ein- bezw. Ausgang nicht mehr nach den einzelnen Hebestellen, sondern nur nach der Richtung, zu Berg bezw. zu Thal, angegeben wird, dagegen ist dieselbe insofern erweitert, als die durchgegangenen Güter und Schiffe von den eingegangenen bez. ausgegangenen getrennt aufgeführt sind.

Eine wesentliche Förderung des Personen-Verkehrs trat durch die am 7. Februar 1882 dem Betriebe übergebene Stadt-Eisenbahn ein. Die Uebersicht des Verkehrs auf der Stadt- und Ringbahn, welche wir den gefälligen Mittheilungen der Eisenbahn-Direction Berlin verdanken, folgt auf S. 182. Bei der Stadtbahn sind die im Stadt- und Ringbahnverkehr beförderten Personen von den im sog. Vorortsverkehr (Erkner und Potsdam) und Fernverkehr getrennt gehalten; der Fernverkehr war im Jahre 1882 auf die drei Stationen Alexanderplatz, Friedrichstraße und Charlottenburg beschränkt; die Zahlen enthalten die in den betreffenden Stationen in dem angegebenen Zeitraum beförderten Personen.

## 3. Consumtionsverhältnisse.

Bei Berechnung des Fleisch-Consums der Berliner Bevölkerung ist zu bemerken, daß die Differenz zwischen den Angaben der Eisenbahn-Directionen und der Direction des städtischen Viehhofes in Betreff der Zahl der Stücke der hier verbliebenen einzelnen Viehgattungen zwar sehr erheblich ist, im ganzen aber die daraus sich ergebende Fleischmenge sich fast gleich hoch stellt. Den in der Zusammenstellung des Waarenverkehrs auf Eisenbahnen (S. 176 ff.) verzeichneten Zahlen gegenüber giebt nämlich die Viehhofs-Direction als hier verblieben an: 99 936 Rinder, 101 910 Kälber, 227 833 Schafe, 292 682 Schweine. Hiervon abgezogen als sanitätspolizeilich confiscirt 107 Rinder, 160 Kälber, 431 Schafe und 1604 Schweine im Gewichte von zusammen 158 232 kg, verbleiben nach den Angaben der Viehhofs-Direction 52 763 787 kg Fleischgewicht zum Consum, nach den Aufstellungen der Eisenbahnen, gleichfalls nach Abzug der confiscirten Viehstücke, 53 147 549 kg. Zu diesem Consumtionsquantum treten für hier verbliebene 882 239 Stück Gänse zu 3 528 956 kg, 18 068 Puten zu 90 340 kg, an sonstigem Geflügel 1 452 893 kg, Wild 1 246 891 kg, Fleisch und Fleischwaaren 6 839 128 kg und an Pferdefleisch 153 525 kg, so daß sich für den Consum eine Fleischmenge herausstellt, nach dem Viehhofs-Verkehr von 66 075 520 kg oder 56.27 kg pro Kopf der Bevölkerung, nach dem Eisenbahn-Verkehr von 66 459 282 kg oder 56.60 pro Kopf der Bevölkerung. Da in den Jahren 1876 bis incl. 1881 der Fleischconsum pro Kopf sich auf 67.51, 67.28, 75.55, 73.04, 71.61, 55.74 kg berechnete, so scheint keine wesentliche Veränderung gegen das Vorjahr eingetreten zu sein; indeß ist unsere vorjährige Bemerkung zu wiederholen, daß vor der 1883 beginnenden Einführung des Schlachtzwanges noch immer uncontrolirbare Mengen Vieh den einzelnen Schlächtern direct zugetrieben wurden; ebenso ist offenbar der Abtrieb nur mangelhaft controlirt worden. Das Schlachtgewicht der Rinder ist auch in diesem Jahre mit $4^5/_6$ statt $5^1/_2$ Ctr. berechnet, weil unter dieser Bezeichnung eine erhebliche Anzahl Kühe mit begriffen ist; bei Rechnung von $5^1/_2$ Ctr. würde das Consumtionsquantum um 2.86 kg pro Kopf höher anzunehmen sein.

Von sonstigen Nahrungsmitteln wurden in den Jahren 1876/1882 pro Kopf der Bevölkerung mehr eingeführt, an Brod 0.60, 0.55, 0.55, 0.33, 0.10, 0.23, 0.33 kg, an Mehl 63.30, 55.19, 59.22, 54.09, 49.81, 39.31, 40.54 kg, an Roggen mit Berücksichtigung des Bestandes am Anfang bez. am Ende des Jahres 63.72, 110.13, 81.48, 169.95, 94.48, 64.72, 95.37 kg, an Weizen 1881: 21.89, 1882: 11.68 kg; die hier

(Fortsetzung siehe Seite 184.)

## Waaren-Ein- und Ausfuhr

(Nach den officiellen Zusammen-

| Gegenstand | Berlin-Anhaltische | Berlin-Blankenheimer | Berlin-Dresdener | Berlin-Görlitzer | Berlin-Hamburger | Berlin-Lehrter | Niederschlesisch-Märkische |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Einfuhr.** | | | | | | | a. Transport-Gegenstände |
| Ochsen | 1 786 | — | 215 | 2 199 | 996 | 3 986 | 335 |
| Kühe | 1 099 | — | 870 | 1 219 | 2 403 | 5 620 | 599 |
| Kälber | 260 | — | 108 | 482 | 34 448 | 3 081 | 929 |
| Schafe | 1 710 | — | 466 | 534 | 9 695 | 19 414 | 9 484 |
| Schweine | 5 006 | — | 30 969 | 1 784 | 16 255 | 19 837 | 26 133 |
| Ferkel | 96 | — | — | 236 | 9 | 5 737 | 8 859 |
| Gänse | 5 886 | — | — | 15 054 | 1 595 | 59 265 | 141 059 |
| Puten | — | — | — | 8 780 | 1 893 | — | 1 609 |
| | | | | | | | b. Transport-Gegenstände |
| Weizen | 497 610 | — | 109 040 | 812 620 | 158 830 | 464 460 | 5 761 357 |
| Roggen | 1 252 150 | 150 | 717 290 | 1 290 690 | 429 863 | 984 030 | 4 142 990 |
| Gerste | 663 910 | — | 786 500 | 15 751 380 | 32 263 | 691 180 | 10 845 165 |
| Hafer | 320 450 | — | 372 812 | 8 333 210 | 478 964 | 541 620 | 10 751 837 |
| Erbsen | 387 980 | — | 22 225 | 82 590 | 55 633 | 295 740 | 1 104 917 |
| Linsen | 357 740 | 152 | 42 800 | 129 450 | 196 | 5 880 | 106 670 |
| Bohnen | 18 120 | — | 42 670 | 587 550 | 235 | 91 930 | 389 434 |
| Malz | 963 380 | — | 1 256 560 | 6 599 860 | — | 555 300 | 1 912 267 |
| Hopfen | 572 810 | — | 130 412 | 19 500 | 128 | 31 430 | 17 987 |
| Traubenzucker | 710 | — | 617 | — | 61 745 | 94 420 | 2 011 215 |
| Mehl | 3 907 410 | 1 753 | 1 546 770 | 12 335 060 | 2 425 929 | 670 350 | 21 798 723 |
| Brod | 126 620 | — | 227 | 5 570 | 98 936 | 15 250 | 25 142 |
| Bier | 6 736 120 | — | 3 091 074 | 437 310 | 101 788 | 293 620 | 481 008 |
| Wein | 2 630 500 | 1 957 | 87 301 | 195 660 | 2 099 738 | 920 880 | 744 198 |
| Branntwein | 460 630 | 1 577 | 19 315 | 14 700 | 209 971 | 121 880 | 42 007 |
| Spiritus | 488 110 | — | 65 089 | 668 930 | 2 042 996 | 846 920 | 11 051 199 |
| Sprit | 12 460 | — | 740 | 550 | 234 083 | 168 220 | 1 052 916 |
| Geflügel | 31 420 | — | 25 195 | 135 380 | 82 819 | 56 710 | 863 231 |
| Wild | 88 210 | — | 12 141 | 65 480 | 11 570 | 8 240 | 809 927 |
| Flsch. u. Flschw. | 760 210 | 56 | 55 349 | 866 840 | 686 386 | 281 540 | 973 260 |
| Milch | 1 940 510 | — | 1 194 850 | 2 256 850 | 21 918 037 | 13 132 840 | 443 472 |
| Butter | 414 630 | 26 | 123 597 | 128 090 | 1 120 879 | 849 840 | 2 777 333 |
| Käse | 264 760 | — | 213 018 | 161 380 | 290 530 | 450 940 | 2 049 472 |
| Eier | 65 140 | — | 8 559 | 409 750 | 25 016 | 1 400 | 7 811 813 |
| Apfelsinen | 740 | — | — | 280 | 1 719 722 | 2 880 | 5 420 |
| Obst | 5 603 100 | 7 715 | 780 965 | 1 339 940 | 185 198 | 2 350 980 | 1 573 481 |
| Gemüse | 1 343 550 | 131 092 | 205 063 | 2 964 200 | 126 223 | 320 460 | 2 223 048 |
| Kartoffeln | 2 038 780 | 11 528 | 506 452 | 454 920 | 1 803 765 | 4 367 680 | 3 948 873 |
| Frische Fische | 226 300 | — | 71 757 | 154 270 | 908 269 | 575 610 | 224 459 |
| Ger. Fische | 460 | — | 80 | 60 | 865 579 | 25 940 | 283 |
| Mar. Fische | 900 | — | 810 | — | 40 329 | 1 660 | 2 204 |
| Brennholz | 154 380 | 10 000 | 4 344 | 1 078 220 | 15 656 | 546 000 | 1 795 824 |
| Torf | — | — | — | — | — | 30 000 | 455 |
| Braunkohlen | 83 273 220 | 90 000 | 88 178 100 | 54 856 820 | 1 209 274 | 3 845 430 | 246 000 |
| Cokes | 2 570 800 | 262 500 | 7 808 600 | 4 400 500 | 915 700 | 18 861 850 | 5 992 520 |
| Steinkohlen | 36 907 250 | 2 297 500 | 26 694 400 | 117 705 200 | 1 174 861 | 60 018 225 | 290 404 950 |
| Briquetts | 77 495 500 | 11 873 000 | 7 243 000 | 79 372 600 | 304 500 | 2 410 050 | 248 630 |
| Bau- u. Nutzh. | 3 337 100 | 15 500 | 1 560 612 | 6 248 810 | 2 475 005 | 18 245 890 | 10 572 964 |
| Eisen u. Stahl, Eis.- u. Stahlw. | 6 871 770 | 1 497 526 | 2 104 955 | 10 789 020 | 2 250 466 | 46 717 860 | 22 569 158 |

durch die Eisenbahnen 1882.
stellungen der Eisenbahn-Directionen.)

| Nord-bahn | Ost-bahn | Berlin-Potsdamer | Berlin-Stettiner | Ringbahn-Stationen: Moabit, Wedding, Gesundbrun., Weißensee, Centr.-Viehh. u. Friedrichsbg. | Auf sämmtlichen Bahnen | Mehr Einfuhr als Ausfuhr | Gegenstand |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **nach Stückzahl.** | | | | | | | |
| — | 2 181 | 178 | 10 865 | 64 467 | 87 203 | 51 841 | Ochsen |
| — | 1 141 | 118 | 8 132 | 68 029 | 89 240 | 53 416 | Kühe |
| — | 1 420 | 1 | 27 766 | 53 968 | 122 463 | 114 485 | Kälber |
| — | 44 391 | 168 | 86 502 | 539 137 | 712 501 | 311 343 | Schafe |
| — | 314 129 | 44 | 95 644 | 374 739 | 584 470 | 255 585 | Schweine |
| — | — | — | — | — | 14 937 | — | Ferkel |
| 686 | 808 877 | 1 028 | 133 578 | 1 | 1 166 479 | 882 239 | Gänse |
| 121 | 9 656 | — | 2 397 | 13 | 18 969 | 18 068 | Puten |
| **nach Kilogrammen.** | | | | | | | |
| 303 165 | 4 457 010 | 2 926 599 | 9 643 900 | 3 509 633 | 28 644 224 | 14 573 947 | Weizen |
| 1 314 507 | 63 752 350 | 587 865 | 13 305 745 | 31 117 359 | 118 894 989 | 58 839 901 | Roggen |
| 10 095 | 5 096 500 | 55 371 | 1 918 445 | 20 486 | 35 866 295 | 27 115 650 | Gerste |
| 370 435 | 36 210 860 | 64 123 | 21 673 879 | 165 133 | 79 283 323 | 50 255 338 | Hafer |
| 49 505 | 7 930 480 | 183 926 | 361 380 | — | 10 474 376 | 5 916 548 | Erbsen |
| — | 37 830 | 3 193 | 16 090 | — | 700 001 | 481 880 | Linsen |
| 921 | 140 600 | 16 897 | 278 130 | — | 1 566 487 | 892 007 | Bohnen |
| 252 105 | 151 212 | 176 692 | 727 950 | — | 12 595 326 | 9 571 871 | Malz |
| 676 | 33 194 | 931 | 2 650 | 409 | 809 627 | 665 802 | Hopfen |
| 1 285 | 957 690 | 16 800 | 351 252 | 4 040 | 3 499 774 | 2 742 550 | Traubenzucker |
| 3 445 111 | 31 037 000 | 974 114 | 9 403 415 | 104 810 | 87 650 445 | 26 975 579 | Mehl |
| 13 672 | 9 890 | 96 430 | 131 730 | 108 | 523 575 | 382 415 | Brod |
| 12 502 | 73 810 | 5 371 705 | 187 600 | 13 192 | 16 800 229 | — | Bier |
| 68 642 | 75 400 | 2 186 437 | 408 761 | 11 254 | 9 430 728 | 5 772 623 | Wein |
| 4 374 | 41 497 | 3 615 682 | 124 090 | 14 291 | 4 670 014 | 3 182 513 | Branntwein |
| 1 623 905 | 29 145 907 | 181 096 | 9 987 496 | 1 792 | 55 603 440 | 49 618 132 | Spiritus |
| 358 | 510 092 | 39 497 | 116 940 | 237 | 2 136 093 | — | Sprit |
| 4 707 | 191 548 | 6 851 | 104 400 | 3 781 | 1 506 042 | 1 452 893 | Geflügel |
| 6 879 | 158 216 | 28 466 | 139 433 | 4 088 | 1 277 650 | 1 246 891 | Wild |
| 419 689 | 2 408 776 | 473 107 | 758 650 | 4 879 | 7 688 742 | 6 839 128 | Flsch. u. Flschw. |
| 462 583 | 6 381 962 | 4 062 852 | 28 642 070 | 5 970 | 75 441 996 | 75 439 340 | Milch |
| 434 449 | 6 820 069 | 320 290 | 3 438 198 | 6 382 | 16 433 783 | 14 276 483 | Butter |
| 56 739 | 1 039 209 | 197 155 | 107 600 | 51 235 | 4 882 038 | 3 739 422 | Käse |
| 8 299 | 1 328 041 | 2 693 | 718 380 | 240 | 10 379 331 | 9 255 076 | Eier |
| — | 650 | 1 224 | 680 | — | 1 731 596 | 1 542 058 | Apfelsinen |
| 35 146 | 1 017 637 | 3 490 028 | 169 584 | 25 270 | 19 578 994 | 17 790 149 | Obst |
| 158 570 | 1 007 954 | 441 768 | 871 260 | 4 380 | 9 792 568 | 9 399 049 | Gemüse |
| 259 301 | 15 157 393 | 735 844 | 29 930 101 | 196 137 | 59 410 774 | 53 283 746 | Kartoffeln |
| 11 429 | 470 183 | 113 661 | 3 338 439 | 30 | 6 094 407 | 4 350 144 | Frische Fische |
| 4 196 | 5 516 | 154 | 2 428 301 | — | 8 330 519 | 2 933 207 | Ger. Fische |
| 899 | 26 674 | 131 748 | 4 150 590 | — | 4 355 814 | 3 512 784 | Mar. Fische |
| 523 885 | 2 416 770 | 642 290 | 2 197 310 | 259 720 | 10 074 492 | 9 342 922 | Brennholz |
| — | — | — | — | 70 000 | 100 455 | 99 598 | Torf |
| 919 400 | 244 300 | 1 231 400 | 1 657 300 | 7 276 900 | 242 528 144 | 194 770 143 | Braunkohlen |
| 785 580 | 4 206 180 | 8 628 710 | 769 000 | 6 919 600 | 62 121 540 | 55 087 126 | Cokes |
| 41 500 300 | 19 196 850 | 40 318 500 | 57 206 100 | 119 912 160 | 843 335 896 | 817 120 312 | Steinkohlen |
| — | 10 040 000 | 3 831 000 | 510 000 | 2 715 800 | 196 044 080 | 158 312 091 | Briquetts |
| 253 844 | 30 589 490 | 2 157 305 | 27 068 390 | 1 717 593 | 104 242 503 | 71 208 482 | Bau- u. Nutzh. |
| 851 085 | 11 764 888 | 28 143 139 | 8 069 616 | 9 416 057 | 146 025 540 | 64 376 391 | Eisen u. Stahl, Eis.- u. Sthlw. |

Waaren-Ein- und Ausfuhr
(Nach den officiellen Zusammen-

| Gegenstand | Berlin-Anhaltische | Berlin-Blankenheimer | Berlin-Dresdener | Berlin-Görlitzer | Berlin-Hamburger | Berlin-Lehrter | Nieder-schlesisch-Märkische |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Ausfuhr** | | | | | | | a. Transport-Gegenstände |
| Ochsen | 5 618 | — | 131 | 44 | 517 | 3 646 | 14 |
| Kühe | 2 232 | — | 2 009 | 189 | 85 | 5 740 | 92 |
| Kälber | 251 | — | 123 | 52 | 14 | 3 345 | 76 |
| Schafe | 74 876 | — | 341 | 75 | 38 | 26 584 | 91 |
| Schweine | 152 233 | — | 2 388 | 1 182 | 1 911 | 23 111 | 319 |
| Ferkel | 4 487 | — | — | 235 | 272 | 6 266 | — |
| Gänse | 25 777 | — | 44 547 | 3 780 | 6 854 | 46 875 | 582 |
| Puten | — | — | — | — | — | — | 504 |
| | | | | | | | b. Transport-Gegenstände |
| Weizen | 5 483 720 | 126 050 | 210 930 | 1 221 410 | 217 780 | 1 884 120 | 381 300 |
| Roggen | 13 827 840 | 272 157 | 533 699 | 604 240 | 132 252 | 4 502 530 | 2 590 890 |
| Gerste | 1 079 800 | 357 290 | 246 350 | 1 428 810 | 635 135 | 1 068 540 | 583 840 |
| Hafer | 9 439 080 | 498 580 | 374 232 | 1 410 760 | 229 136 | 2 973 610 | 724 940 |
| Erbsen | 748 080 | 75 610 | 50 095 | 81 720 | 201 055 | 584 890 | 121 410 |
| Linsen | 21 640 | 16 090 | 3 749 | 19 290 | 10 346 | 10 490 | 43 710 |
| Bohnen | 49 600 | 2 180 | 2 358 | 53 120 | 161 | 227 220 | 160 390 |
| Malz | 100 970 | 40 290 | 73 570 | 1 186 540 | 111 815 | 908 260 | 142 750 |
| Hopfen | 67 270 | 590 | 13 785 | 280 | 14 448 | 2 090 | 8 500 |
| Traubenzucker | 26 710 | 29 750 | 25 257 | 341 200 | 54 | — | 176 980 |
| Mehl | 31 317 110 | 426 880 | 967 384 | 1 219 310 | 222 963 | 1 577 400 | 561 790 |
| Brod | 25 860 | — | 50 | 1 210 | 999 | 58 726 | 120 |
| Bier | 2 601 280 | 21 438 | 1 046 253 | 1 445 030 | 3 898 334 | 2 655 129 | 1 329 870 |
| Wein | 483 500 | 21 690 | 83 498 | 250 180 | 238 467 | 361 277 | 262 220 |
| Branntwein | 257 990 | 9 260 | 57 134 | 55 130 | 141 654 | 154 414 | 200 980 |
| Spiritus | 2 999 490 | 5 510 | 7 314 | 104 530 | 488 970 | 1 132 770 | 401 910 |
| Sprit | 1 480 280 | 54 390 | 77 017 | 179 290 | 6 920 825 | 3 356 106 | 412 900 |
| Geflügel | 3 700 | 10 | 1 042 | 5 478 | 3 146 | 15 950 | 2 774 |
| Wild | 8 720 | — | 608 | 620 | 4 549 | 3 202 | 85 |
| Fleisch u. Flschw. | 239 980 | 20 313 | 15 379 | 48 920 | 25 158 | 158 007 | 68 016 |
| Milch | — | — | — | 40 | 272 | — | — |
| Butter | 190 690 | 26 488 | 31 588 | 53 100 | 185 630 | 312 327 | 273 020 |
| Käse | 56 990 | 5 220 | 15 395 | 26 840 | 74 747 | 73 866 | 139 710 |
| Eier | 13 400 | 80 530 | 620 | 1 740 | 13 366 | 41 360 | 548 740 |
| Apfelsinen | 17 110 | 1 120 | 1 425 | 11 630 | 7 884 | 903 | 27 167 |
| Obst | 113 030 | 1 940 | 45 526 | 504 810 | 436 417 | 114 834 | 24 031 |
| Gemüse | 50 140 | 610 | 6 001 | 68 580 | 35 429 | 67 950 | 28 844 |
| Kartoffeln | 484 880 | 194 | 249 762 | 137 270 | 12 664 | 3 870 850 | 23 910 |
| Frische Fische | 577 260 | 1 010 | 61 630 | 68 170 | 28 677 | 607 551 | 77 561 |
| Ger. Fische | 284 160 | 1 380 | 11 327 | 6 660 | 7 604 | 3 340 | 19 032 |
| Mar. Fische | 269 560 | 820 | 5 646 | 98 040 | 3 705 | 640 | 8 676 |
| Brennholz | 127 850 | — | 15 990 | 51 350 | — | 143 810 | — |
| Torf | — | — | — | — | — | — | — |
| Braunkohlen | 13 457 560 | 126 000 | 1 818 000 | 11 774 900 | 1 058 | — | 2 089 500 |
| Cokes | 857 900 | 10 000 | 172 600 | 450 000 | 186 837 | 2 340 000 | 1 168 000 |
| Steinkohlen | 1 205 500 | 2 166 000 | 821 000 | 552 500 | — | 1 518 880 | 10 081 000 |
| Briquetts | 25 254 960 | 10 000 | 10 000 | 7 637 000 | — | 604 680 | 146 000 |
| Bau- u. Nutzholz | 4 614 160 | 84 980 | 601 658 | 441 170 | 878 279 | 15 159 180 | 1 393 810 |
| Eisen u. Stahl, Eis.- u. Stahlw. | 9 105 630 | 1 454 298 | 2 016 640 | 3 051 060 | 3 178 022 | 27 848 820 | 8 118 610 |

durch die Eisenbahnen 1882.
stellungen der Eisenbahn-Directionen.)

| Nord-bahn | Ost-bahn | Berlin-Potsdamer | Berlin-Stettiner | Ringbahn-Stationen: Moabit, Wedding, Gesundbrun., Weißensee, Centr.-Viehh. u. Friedrichsbg. | Auf sämmtlichen Bahnen | Mehr Ausfuhr als Einfuhr | Gegenstand |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **nach Stückzahl.** | | | | | | | |
| — | 9 | 1 935 | 1 126 | 22 322 | 35 362 | — | Ochsen |
| — | 16 | 695 | 919 | 23 897 | 35 824 | — | Kühe |
| — | 2 | 798 | 2 960 | 857 | 7 978 | — | Kälber |
| — | 17 | 13 380 | 5 106 | 280 700 | 401 158 | — | Schafe |
| — | 582 | 42 163 | 27 389 | 77 587 | 328 885 | — | Schweine |
| — | — | 14 667 | — | — | 25 927 | 10 990 | Ferkel |
| 3 018 | — | 126 397 | 514 | 25 896 | 284 240 | — | Gänse |
| 280 | — | — | 110 | 7 | 901 | — | Puten |
| **nach Kilogramm.** | | | | | | | |
| 173 303 | 2 553 910 | 831 641 | 949 970 | 86 143 | 14 070 277 | — | Weizen |
| 418 843 | 29 493 730 | 5 074 277 | 2 154 200 | 950 430 | 60 055 088 | — | Roggen |
| 519 294 | 1 368 250 | 835 516 | 626 280 | 1 540 | 8 750 645 | — | Gerste |
| 81 225 | 6 699 370 | 5 368 222 | 1 208 630 | 20 200 | 29 027 985 | — | Hafer |
| 88 518 | 1 667 800 | 795 160 | 139 480 | 4 010 | 4 557 828 | — | Erbsen |
| 10 110 | 30 200 | 35 786 | 10 030 | 6 680 | 218 121 | — | Linsen |
| 5 750 | 32 740 | 101 795 | 31 050 | 8 116 | 674 480 | — | Bohnen |
| 42 390 | 65 530 | 252 890 | 98 450 | — | 3 023 455 | — | Malz |
| 4 367 | 10 770 | 5 814 | 20 581 | 330 | 143 825 | — | Hopfen |
| 9 626 | 10 000 | 38 921 | 95 407 | 3 319 | 757 224 | — | Traubenzucker |
| 126 581 | 1 006 650 | 6 157 560 | 525 630 | 17 091 238 | 60 674 866 | — | Mehl |
| 311 | 28 800 | 23 059 | 395 | 1 630 | 141 160 | — | Brod |
| 215 910 | 2 244 900 | 2 233 566 | 5 289 637 | 507 710 | 22 988 557 | 6 188 328 | Bier |
| 50 572 | 594 360 | 513 252 | 795 040 | 4 049 | 3 658 105 | — | Wein |
| 17 595 | 191 540 | 165 182 | 231 983 | 4 639 | 1 487 501 | — | Branntwein |
| 12 333 | 148 330 | 617 251 | 62 850 | 4 050 | 5 985 308 | — | Spiritus |
| 6 416 | 204 710 | 4 176 081 | 359 250 | 280 | 17 227 545 | 15 091 452 | Sprit |
| 2 903 | — | 13 748 | 4 350 | 48 | 53 149 | — | Geflügel |
| — | — | 7 535 | 5 440 | — | 30 759 | — | Wild |
| 7 315 | 64 060 | 130 957 | 68 150 | 3 409 | 849 614 | — | Fisch. u. Fischw. |
| 853 | 170 | 1 061 | 260 | — | 2 656 | — | Milch |
| 17 166 | 108 020 | 607 894 | 350 670 | 707 | 2 157 300 | — | Butter |
| 46 898 | 131 800 | 191 819 | 375 370 | 3 961 | 1 142 616 | — | Käse |
| 1 155 | 16 330 | 394 774 | 12 240 | — | 1 124 255 | — | Eier |
| 210 | 37 720 | 59 779 | 24 590 | — | 189 538 | — | Apfelsinen |
| 255 | 176 030 | 116 807 | 252 762 | 2 403 | 1 788 845 | — | Obst |
| 887 | 39 300 | 27 751 | 35 318 | 32 709 | 393 519 | — | Gemüse |
| 1 404 | 639 590 | 472 174 | 82 460 | 152 370 | 6 127 028 | — | Kartoffeln |
| 150 | 26 990 | 224 718 | 70 546 | — | 1 744 263 | — | Frische Fische |
| 20 | 4 660 | 53 208 | 5 930 | — | 397 321 | — | Ger. Fische |
| 9 188 | 1 990 | 352 636 | 91 839 | 290 | 843 030 | — | Mar. Fische |
| — | 219 050 | 112 300 | 41 080 | 20 140 | 731 570 | — | Brennholz |
| — | — | 857 | — | — | 857 | — | Torf |
| 4 964 700 | — | 20 023 | 13 544 100 | 12 160 | 47 758 001 | — | Braunkohlen |
| 411 230 | 70 700 | 30 897 | 1 230 000 | 106 250 | 7 034 414 | — | Cokes |
| 7 162 770 | 1 551 780 | 335 124 | 470 000 | 351 030 | 26 215 584 | — | Steinkohlen |
| 675 000 | 70 000 | 24 179 | 3 255 460 | 44 710 | 37 731 989 | — | Briquetts |
| 2 580 | 1 191 039 | 3 349 950 | 2 223 780 | 3 093 485 | 33 034 021 | — | Bau- u. Nutzh. |
| 289 461 | 11 263 210 | 9 088 867 | 5 622 987 | 611 544 | 81 649 149 | — | Eisen u. Stahl, Eis.- u. Sthlw. |

## Waaren-Verkehr zu Wasser

Gewichts-Angabe

| Bezeichnung der Gegenstände | Durchgegangene Güter Berg | Thal | zusammen | Ange- Berg |
|---|---|---|---|---|
| Weizen | 330 000 | 200 000 | 530 000 | 10 115 000 |
| Roggen | 3 165 000 | 75 000 | 3 240 000 | 78 517 000 |
| Gerste | — | 965 000 | 965 000 | 1 330 000 |
| Hafer | 260 000 | 360 000 | 620 000 | 32 291 000 |
| Sonst. Getreide, Hülsenfrüchte | 90 000 | 15 000 | 105 000 | 4 972 000 |
| Samen u. Saat | 3 471 000 | 580 000 | 4 051 000 | 6 746 000 |
| Mehl | 916 000 | 1 764 000 | 2 680 000 | 21 669 000 |
| Wein | 25 000 | 65 000 | 90 000 | 3 620 000 |
| Spiritus | — | 7 994 000 | 7 994 000 | 4 643 000 |
| Südfrüchte | — | — | — | — |
| Obst, Backobst | 60 000 | — | 60 000 | 9 911 000 |
| Colonial- u. Materialwaaren | 3 024 000 | 2 565 000 | 5 589 000 | 15 944 000 |
| Kartoffeln | 1 065 000 | 1 114 000 | 2 179 000 | 4 581 000 |
| Fische, auch Heringe | 232 000 | 51 000 | 283 000 | 5 472 000 |
| Stroh, Heu | — | — | — | 5 918 000 |
| Oelkuchen | — | — | — | — |
| Brennholz | 2 925 000 | 2 155 000 | 5 080 000 | 159 432 000 |
| Torf, Lohkuchen | 2 415 000 | 115 000 | 2 530 000 | 18 677 000 |
| Braunkohlen | 11 918 000 | 3 213 000 | 15 131 000 | 17 201 000 |
| Cokes | 165 000 | 180 000 | 345 000 | 2 627 000 |
| Steinkohlen | 17 050 000 | 1 585 000 | 18 635 000 | 113 097 000 |
| Holzkohlen | — | — | — | — |
| Hüttenproducte | — | — | — | 5 796 000 |
| Erze, Mineralien | — | — | — | 1 435 000 |
| Eisen-, Stahlwaaren | 20 000 | 1 016 000 | 1 036 000 | 2 729 000 |
| Eisen, roh | 2 204 000 | 300 000 | 2 504 000 | 21 372 000 |
| Andere Metalle | 607 000 | 11 118 000 | 11 725 000 | 5 331 000 |
| Glas, Porzellan | — | — | — | 80 000 |
| Thon- u. Steingutwaaren | 275 000 | 80 000 | 355 000 | 2 838 000 |
| Bau- u. Nutzholz | 14 237 000 | 1 410 000 | 15 647 000 | 209 200 000 |
| Steine, Cement | 74 384 000 | 158 120 000 | 232 504 000 | 929 904 000 |
| Erde, Lehm, Sand, Kies | 8 665 000 | 16 466 000 | 25 131 000 | 17 939 000 |
| Geräthe, Möbel | — | 15 000 | 15 000 | 204 000 |
| Korb- u. Siebwaaren | — | — | — | — |
| Fastage | 33 000 | 626 000 | 659 000 | 518 000 |
| Wolle, woll. u. lein. Waaren | 281 000 | — | 281 000 | 371 000 |
| Fettwaaren | 1 539 000 | 240 000 | 1 779 000 | 17 312 000 |
| Petroleum | 250 000 | 30 000 | 280 000 | 31 329 000 |
| Asphalt, Harz | 1 500 000 | 4 018 000 | 5 518 000 | 6 526 000 |
| Häute, Leder | — | — | — | 1 223 000 |
| Borke, Lohe | — | — | — | 161 000 |
| Droguen, Apothekerwaaren | 5 775 000 | 2 074 000 | 7 849 000 | 14 350 000 |
| Abfälle | 35 000 | 50 000 | 85 000 | 2 542 000 |
| Dungstoffe | 105 000 | — | 105 000 | 1 377 000 |
| Verschiedenes | 97 000 | 780 000 | 877 000 | 6 344 000 |
| Ueberhaupt | 157 118 000 | 219 339 000 | 376 457 000 | 1 795 644 000 |
| Floßholz, hartes | 30 000 | 882 000 | 912 000 | 1 927 000 |
| „ weiches | 34 034 000 | 17 487 000 | 51 521 000 | 8 725 000 |
| Zahl der Flöße | 235 | 172 | 407 | 73 |
| „ Schlepper | 4 | 3 | 7 | 308 |
| „ Güterschiffe | 8 | 3 | 11 | 113 |
| mit Tragfähigkeit | 883 000 | 354 000 | 1 237 000 | 11 389 000 |
| Zahl der Segelschiffe | 2 361 | 2 347 | 4 708 | 18 170 |
| mit Tragfähigkeit | 219 268 000 | 239 027 000 | 458 295 000 | 1 889 732 000 |

und Schiffahrt im Jahre 1882.
in Kilogramm.

| kommene Güter | | Abgegangene Güter | | | Mehr Eingang — mehr Ausgang |
|---|---|---|---|---|---|
| Thal | zusammen | Berg | Thal | zusammen | |
| 478 000 | 10 593 000 | 424 000 | 2 002 000 | 2 426 000 | 8 167 000 |
| 1 909 000 | 80 426 000 | 6 044 000 | 11 224 000 | 17 268 000 | 63 158 000 |
| 1 575 000 | 2 905 000 | — | 987 000 | 987 000 | 1 918 000 |
| 844 000 | 33 135 000 | 360 000 | 1 675 000 | 2 035 000 | 31 100 000 |
| — | 4 972 000 | 123 000 | 1 005 000 | 1 128 000 | 3 844 000 |
| 240 000 | 6 986 000 | 135 000 | 1 126 000 | 1 261 000 | 5 725 000 |
| 10 439 000 | 32 108 000 | 1 085 000 | 10 398 000 | 11 488 000 | 20 625 000 |
| 175 000 | 3 795 000 | 5 000 | 218 000 | 223 000 | 3 572 000 |
| 481 000 | 5 124 000 | 57 000 | 25 171 000 | 25 228 000 | — 20 104 000 |
| — | — | — | — | — | — |
| 1 957 000 | 11 868 000 | 1 345 000 | 3 426 000 | 4 771 000 | 7 097 000 |
| 3 777 000 | 19 721 000 | 4 455 000 | 4 598 000 | 9 053 000 | 10 668 000 |
| 3 044 000 | 7 625 000 | 592 000 | 355 000 | 947 000 | 6 678 000 |
| 197 000 | 5 669 000 | 317 000 | 145 000 | 462 000 | 5 207 000 |
| 3 026 000 | 8 944 000 | 201 000 | 10 000 | 211 000 | 8 733 000 |
| — | — | — | — | — | — |
| 53 225 000 | 212 657 000 | 1 272 000 | 3 261 000 | 4 533 000 | 208 124 000 |
| 1 272 000 | 19 949 000 | 1 819 000 | 53 000 | 1 872 000 | 18 077 000 |
| 24 328 000 | 41 529 000 | 15 676 000 | 2 460 000 | 18 136 000 | 23 393 000 |
| 410 000 | 3 037 000 | 1 455 000 | 365 000 | 1 820 000 | 1 217 000 |
| 5 075 000 | 118 172 000 | 4 976 000 | 6 099 000 | 11 075 000 | 107 097 000 |
| — | — | — | — | — | — |
| 200 000 | 5 996 000 | 192 000 | 1 318 000 | 1 510 000 | 4 486 000 |
| — | 1 435 000 | 240 000 | 810 000 | 1 050 000 | 385 000 |
| 3 366 000 | 6 095 000 | 762 000 | 3 158 000 | 3 920 000 | 2 175 000 |
| 1 501 000 | 22 873 000 | 682 000 | 5 790 000 | 6 472 000 | 16 401 000 |
| 19 550 000 | 24 881 000 | 95 000 | 12 361 000 | 12 456 000 | 12 425 000 |
| 20 000 | 100 000 | 71 000 | 2 055 000 | 2 126 000 | — 2 026 000 |
| 872 000 | 3 210 000 | — | — | — | 3 210 000 |
| 8 383 000 | 217 583 000 | 1 524 000 | 6 104 000 | 7 628 000 | 209 955 000 |
| 518 013 000 | 1 447 917 000 | 28 121 000 | 9 436 000 | 37 557 000 | 1 410 360 000 |
| 338 758 000 | 356 697 000 | 10 805 000 | 8 703 000 | 19 508 000 | 337 189 000 |
| 50 000 | 254 000 | 26 000 | 346 000 | 372 000 | — 118 000 |
| — | — | — | — | — | — |
| 509 000 | 1 027 000 | 922 000 | 6 184 000 | 7 106 000 | — 6 079 000 |
| — | 371 000 | 467 000 | 42 000 | 509 000 | — 138 000 |
| 1 369 000 | 18 681 000 | 1 521 000 | 5 177 000 | 6 698 000 | 11 983 000 |
| — | 31 329 000 | 558 000 | 164 000 | 722 000 | 30 607 000 |
| 2 996 000 | 9 522 000 | 3 144 000 | 2 186 000 | 5 330 000 | 4 192 000 |
| 7 000 | 1 230 000 | 120 000 | 859 000 | 979 000 | 251 000 |
| 60 000 | 221 000 | 5 000 | 54 000 | 59 000 | 162 000 |
| 253 000 | 14 603 000 | 2 485 000 | 900 000 | 3 385 000 | 11 218 000 |
| 129 000 | 2 671 000 | 180 000 | 5 259 000 | 5 439 000 | — 2 768 000 |
| 100 000 | 1 477 000 | 14 887 000 | 17 726 000 | 32 613 000 | — 31 136 000 |
| 41 346 000 | 47 690 000 | 6 680 000 | 5 678 000 | 12 358 000 | 35 332 000 |
| 1 049 434 000 | 2 845 078 000 | 113 828 000 | 168 888 000 | 282 716 000 | 2 562 362 000 |
| 277 000 | 2 204 000 | — | — | — | 2 204 000 |
| 9 434 000 | 18 159 000 | 93 000 | 20 000 | 113 000 | 18 046 000 |
| 89 | 162 | 2 | 1 | 3 | 159 |
| 205 | 513 | 203 | 304 | 507 | 6 |
| 38 | 151 | 37 | 112 | 149 | 2 |
| 3 354 000 | 14 743 000 | 3 307 000 | 11 373 000 | 14 680 000 | 63 000 |
| 12 277 | 30 447 | 12 951 | 16 862 | 29 813 | 634 |
| 1 155 891 000 | 2 995 623 000 | 1 227 757 000 | 1 634 237 000 | 2 861 994 000 | 133 629 000 |

a) Uebersicht über die Personenbeförderung im Stadtbahn- und

| Stationen der Stadtbahn | Januar | Februar | März | April | Mai |
|---|---|---|---|---|---|
| Schlesischer Bahnhof: | | | | | |
| Stadt- u. Ringbahn | — | 62 108 | 64 488 | 70 486 | 87 346 |
| Vorort-Verkehr . . | — | — | — | — | — |
| Jannowitz-Brücke: | | | | | |
| Stadt- u. Ringbahn | — | 34 863 | 42 132 | 44 802 | 58 423 |
| Vorort-Verkehr . . | — | 160 | 182 | 535 | 2 030 |
| Alexander-Platz: | | | | | |
| Stadt- u. Ringbahn | — | 106 352 | 108 197 | 108 699 | 132 947 |
| Vorort-Verkehr . . | — | 6 395 | 5 693 | 7 869 | 10 790 |
| Fern-Verkehr . . . | — | — | — | — | 2 164 |
| Börse: | | | | | |
| Stadt- u. Ringbahn | — | 73 290 | 83 148 | 87 349 | 62 594 |
| Vorort-Verkehr . . | — | 834 | 912 | 1 385 | 2 547 |
| Friedrichstraße: | | | | | |
| Stadt- u. Ringbahn | — | 74 232 | 72 794 | 71 597 | 85 933 |
| Vorort-Verkehr . . | — | 9 526 | 9 738 | 13 568 | 47 639 |
| Fern-Verkehr . . . | — | — | — | — | 4 377 |
| Lehrter Bahnhof: | | | | | |
| Stadt- u. Ringbahn | — | 8 072 | 5 005 | 7 335 | 5 413 |
| Vorort-Verkehr . . | — | 934 | 968 | 2 533 | 3 038 |
| Bellevue: | | | | | |
| Stadt- u. Ringbahn | — | 41 282 | 45 963 | 56 810 | 50 918 |
| Vorort-Verkehr . . | — | 230 | 345 | 323 | 729 |
| Zoologischer Garten: | | | | | |
| Stadt- u. Ringbahn | — | 30 746 | 36 269 | 46 998 | 44 826 |
| Vorort-Verkehr . . | — | 657 | 538 | 518 | 1 025 |
| Charlottenburg: | | | | | |
| Stadt- u. Ringbahn | — | 7 932 | 8 790 | 12 714 | 12 030 |
| Vorort-Verkehr . . | — | 1 297 | 429 | 497 | 2 089 |
| Fern-Verkehr . . . | — | — | — | — | 76 |
| Westend: | | | | | |
| Stadt- u. Ringbahn | — | 30 184 | 37 617 | 58 608 | 36 539 |
| Vorort-Verkehr . . | — | 1 435 | 1 226 | 1 093 | 2 556 |
| Ueberhaupt: | | | | | |
| Stadt- u. Ringbahn | — | 469 061 | 504 408 | 565 398 | 576 969 |
| Vorort-Verkehr . . | — | 21 468 | 20 031 | 28 321 | 72 393 |
| Fern-Verkehr . . . | — | — | — | — | 6 617 |

b) Personen-Verkehr

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Moabit . . . . . | 3 859 | 3 409 | 4 862 | 5 817 | 8 106 |
| Wedding . . . . . | 14 908 | 18 546 | 17 921 | 23 688 | 36 645 |
| Gesundbrunnen . . . . . | 13 513 | 14 924 | 15 559 | 16 114 | 24 870 |
| Schönhauser Allee . . . | 5 029 | 6 882 | 7 646 | 9 686 | 13 354 |
| Weißensee . . . . . | 3 840 | 4 946 | 4 581 | 6 150 | 8 667 |
| Central-Viehhof . . . . . | 7 353 | 5 988 | 8 655 | 8 982 | 13 665 |
| Friedrichsberg . . . . . | 7 737 | 7 652 | 7 176 | 8 995 | 10 174 |
| Stralau-Rummelsburg . | 5 811 | 22 335 | 23 948 | 35 100 | 38 893 |
| Treptow . . . . . | 1 163 | 2 513 | 1 632 | 2 501 | 6 368 |
| Rixdorf . . . . . | 8 239 | 10 956 | 10 608 | 10 210 | 12 899 |
| Tempelhof . . . . . | 1 346 | 1 960 | 2 069 | 2 389 | 3 295 |
| Schöneberg . . . . . | 1 734 | 6 501 | 6 619 | 6 901 | 7 934 |
| Wilmersdorf-Friedenau . | 620 | 1 316 | 1 510 | 1 520 | 3 343 |
| Halensee . . . . . | 509 | 1 160 | 1 514 | 6 156 | 10 742 |
| Ueberhaupt . . . | 75 661 | 109 088 | 114 300 | 144 209 | 198 955 |

Stadtringbahn-, Vorort- und Fern-Verkehr im Jahre 1882.

| Juni | Juli | August | September | October | November | December | Ueberhaupt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 86 914 | 77 413 | 71 419 | 68 746 | 74 209 | 60 231 | 66 495 | 789 855 |
| 3 858 | 65 055 | 5 023 | 5 262 | 3 305 | 1 745 | 1 890 | 86 138 |
| 64 349 | 67 212 | 62 065 | 65 700 | 65 227 | 52 530 | 54 157 | 611 460 |
| 2 924 | 5 927 | 4 852 | 3 350 | 1 956 | 1 091 | 1 299 | 24 306 |
| 151 313 | 149 551 | 147 320 | 148 014 | 154 195 | 118 793 | 133 608 | 1 458 989 |
| 15 285 | 22 177 | 15 538 | 11 441 | 7 459 | 6 803 | 5 744 | 115 194 |
| 4 532 | 7 031 | 5 273 | 4 401 | 5 047 | 4 706 | 4 478 | 37 632 |
| 78 334 | 76 051 | 69 855 | 75 657 | 76 298 | 61 918 | 65 562 | 810 056 |
| 1 951 | 4 914 | 5 180 | 3 911 | 3 131 | 1 512 | 3 208 | 29 485 |
| 87 333 | 170 888 | 147 295 | 152 487 | 177 574 | 136 297 | 145 494 | 1 322 424 |
| 52 862 | 34 988 | 31 123 | 29 708 | 18 319 | 11 333 | 12 992 | 272 296 |
| 10 502 | 17 723 | 15 314 | 11 449 | 11 662 | 9 983 | 9 730 | 90 740 |
| 2 115 | 53 968 | 52 322 | 50 674 | 54 705 | 43 769 | 46 949 | 330 327 |
| 3 194 | 6 116 | 2 340 | 2 387 | 2 115 | 1 124 | 1 409 | 26 158 |
| 53 057 | 57 703 | 50 219 | 51 319 | 51 596 | 43 307 | 37 161 | 539 335 |
| 301 | 554 | 496 | 386 | 422 | 277 | 4 087 | 8 150 |
| 43 775 | 49 640 | 40 656 | 42 980 | 36 015 | 24 355 | 22 693 | 418 953 |
| 718 | 1 083 | 1 157 | 1 008 | 3 147 | 870 | 263 | 10 984 |
| 14 035 | 15 691 | 12 829 | 13 265 | 17 170 | 12 320 | 9 290 | 136 066 |
| 1 825 | 3 008 | 2 644 | 2 644 | 1 954 | 1 129 | 1 412 | 18 878 |
| 271 | 950 | 454 | 412 | 412 | 438 | 402 | 3 415 |
| 37 772 | 32 361 | 45 531 | 34 354 | 32 031 | 18 336 | 19 103 | 382 436 |
| 2 517 | 2 242 | 2 599 | 2 278 | 2 267 | 2 347 | 1 726 | 22 286 |
| 619 497 | 750 478 | 699 511 | 703 196 | 739 020 | 571 856 | 600 512 | 6 799 901 |
| 85 435 | 146 064 | 70 952 | 62 375 | 44 075 | 28 731 | 84 030 | 613 875 |
| 15 305 | 25 704 | 21 041 | 16 262 | 17 121 | 15 127 | 14 610 | 131 787 |
| auf der Ringbahn. | | | | | | | |
| 6 981 | 8 024 | 7 197 | 6 884 | 5 696 | 4 445 | 4 312 | 69 542 |
| 32 109 | 39 523 | 31 086 | 28 754 | 26 178 | 22 222 | 20 408 | 311 988 |
| 21 068 | 25 529 | 19 879 | 17 370 | 16 541 | 12 456 | 11 582 | 209 405 |
| 11 066 | 13 099 | 13 055 | 11 828 | 11 086 | 8 692 | 7 715 | 119 138 |
| 18 828 | 8 600 | 9 004 | 7 660 | 6 997 | 5 651 | 5 038 | 89 962 |
| 8 408 | 8 779 | 8 490 | 8 190 | 8 276 | 7 213 | 7 118 | 101 067 |
| 8 949 | 10 827 | 9 909 | 10 084 | 11 055 | 9 670 | 8 894 | 111 122 |
| 29 764 | 48 972 | 57 333 | 36 627 | 41 377 | 23 089 | 23 436 | 386 685 |
| 5 195 | 7 259 | 5 987 | 5 031 | 4 552 | 2 406 | 2 087 | 46 694 |
| 12 568 | 17 796 | 14 690 | 14 540 | 15 154 | 12 174 | 11 920 | 151 754 |
| 4 126 | 4 143 | 4 062 | 4 145 | 3 942 | 2 470 | 2 868 | 36 815 |
| 8 219 | 8 142 | 7 914 | 8 285 | 9 230 | 6 686 | 7 500 | 85 665 |
| 8 151 | 3 516 | 2 870 | 2 341 | 1 509 | 1 061 | 1 206 | 28 963 |
| 8 299 | 8 823 | 5 879 | 6 141 | 2 174 | 1 082 | 1 008 | 53 487 |
| 183 731 | 213 032 | 197 355 | 167 880 | 163 767 | 119 317 | 115 092 | 1 802 287 |

vermahlenen Quantitäten Roggen waren nach dem Berichte der Kaufmannschaft 71.34, 79.06, 76.79, 118.10, 103.04, 67.54, 90.27, Weizen 1881: 7.02 kg. Das consumirte Gesammtquantum an Brodfrucht nach den im Jahrg. VI, S. 131 dieses Jahrbuchs angegebenen Verhältnißsätzen stellt sich auf 162.61 kg pro Kopf der Bevölkerung (gegen 181.46 kg im Vorjahre und 189.16 kg im Jahre 1880).

Ferner wurden nach den Ein- und Ausfuhrtabellen in den letzten sieben Jahren mehr ein- als ausgeführt pro Kopf der Bevölkerung: an Kartoffeln 35.1, 60.1, 46.3, 48.0, 52.8, 56.6, 51.7 kg, an Hülsenfrüchten und Gemüse 16.8, 22.75, 16.20, 24.35, 41.02, 33.33, 17.85 kg, an Obst 12.75, 29.25, 23.25, 27.0, 17.47, 29.02, 22.51 kg, an Eiern 9.2, 9.3, 9.1, 11.52, 8.51, 7.56, 7.88, an Milch 44.52, 49.2, 48.53, 50.1, 53.13, 57.05, 64.24 kg (der wirkliche Consum einschl. der in Berlin producirten und der auf dem Landwege eingeführten Milch ist etwa um drei Fünftel höher zu schätzen), an Butter (per Eisenbahn) 12.0, 10.3, 9.51, 10.51, 10.81, 10.44, 12.16 kg, an Käse (per Eisenbahn) 5.2, 4.5, 4.4, 3.5, 3.3, 3.1, 3.2 kg, an Fischen 10.2, 10.4, 12.4, 13.2, 12.1, 13.6, 13.63 kg, an Wein 10.5, 8.5, 5.5, 7.5, 6.6, 5.9, 7.96 kg, an Branntwein 3.1, 3.1, 2.5, 2.5, 2.3, 2.4, 2.7 kg, an importirtem Bier 18.2, 15.5, 14.1, 12.1, 12.5, 13.6, 14.31 kg. — Die hiesige Bierproduction, nach Abzug der Ausfuhr von 12.5, 11.8, 13.5, 15.4, 18.5, 18.7, 19.43 kg, belief sich auf 162.5, 148.2, 136.2, 127.5, 139.11, 138.65, 135.24 l pro Kopf, für die fünf letzten Jahre, die Production um ein Vierteljahr d. h. auf das Etatsjahr verschoben; der Gesammt-Bierconsum war mithin 182.5, 165.3, 151.7, 140.8, 152.9, 156.6, 150.98 l. — Ferner an Petroleum (zu Wasser) 1.49, 4.12, 1.1, 7.5, 7.6, 16.3, 26.1 kg, an Brennholz 343.1, 338.1, 272, 279.5, 302.7, 213.27, 177.87 kg, an Steinkohlen, Braunkohlen, Cokes, Briquetts 1155.5, 993.2, 908.5, 927.4, 974.8, 1221.5, (einschließlich nachträglich mehr gemeldeter 167.5) 1155.7 kg, an Torf 125.1, 99.5, 74.5, 81.5, 50.9, 31.5, 15.5 kg.

Die Nachrichten über die Verbrauchsverhältnisse (das sogenannte Budget) der arbeitenden Classen müssen auch diesmal ausfallen, da von den zur Eintragung vorbereiteten Büchern kein einziges ausgefüllt an das Statistische Amt der Stadt zurückgelangt ist.

## 4. Oeffentliches Fuhrwesen und Dampfschiffe.

### 1. Pferde-Eisenbahnen.

a) Die Berliner Pferde-Eisenbahn-Gesellschaft in Charlottenburg besaß Ende 1883 die Linien Berlin-Charlottenburg (Hauptbahn) von 7800 m Länge, Charlottenburg-Spandauer Berg von 2300 m, Zoologische-Garten-Linie von 4064 m, Bahnhof-Kurfürstendamm von 4621 m, Kurfürstendamm-Joachimsthal'sches Gymnasium von 1064 m Länge, zusammen incl. der verschiedenen Linien gemeinsam dienenden

| Jahr | Zahl der Personen | Zahl der Fahrten | Personen per Fahrt | Fahrten per Tag | Personen per Tag | Einnahme überhaupt | Einnahme pro Person Pf. | Einnahme pro Fahrt ℳ |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Hauptbahn: | | | | | |
| 1882 | 2 448 725 | 111 950 | 22 | 307 | 6709 | 460 588 | 18.8 | 4.11 |
| 1881 | 2 730 456 | 111 875 | 24 | 307 | 7481 | 538 021 | 19.7 | 4.91 |
| 1880 | 2 761 574 | 113 388 | 24 | 310 | 7545 | 563 883 | 20.4 | 4.97 |
| 1879 | 2 694 364 | 113 612 | 24 | 311 | 7382 | 581 691 | 21.6 | 5.12 |
| 1878 | 2 628 807 | 118 600 | 22 | 325 | 7202 | 576 925 | 21.9 | 4.86 |
| | | | Westend-Linie (Spandauer Berg): | | | | | |
| 1882 | 346 273 | 50 660 | 7 | 139 | 949 | 48 779 | 14.1 | 0.96 |
| 1881 | 281 589 | 47 892 | 6 | 131 | 771 | 37 546 | 13.1 | 0.79 |
| 1880 | 285 199 | 47 172 | 6 | 129 | 779 | 38 246 | 13.4 | 0.81 |
| 1879 | 235 857 | 47 984 | 5 | 131 | 646 | 29 751 | 12.6 | 0.62 |
| 1878 | 180 494 | 56 888 | 3 | 156 | 495 | 16 782 | 9.3 | 0.29 |

| Jahr | Zahl der Personen | Zahl der Fahrten | Personen per Fahrt | Fahrten per Tag | Personen per Tag | Einnahme überhaupt | Einnahme pro Person Pf. | Einnahme pro Fahrt ℳ |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Bahn nach dem Zoologischen Garten:** | | | | | | | | |
| 1882 | 327 759 | 43 848 | 7 | 120 | 898 | 49 337 | 15.1 | 1.13 |
| 1881 | 446 660 | 46 166 | 10 | 126 | 1224 | 71 503 | 16.0 | 1.55 |
| 1880 | 443 704 | 46 252 | 10 | 126 | 1212 | 74 796 | 16.9 | 1.03 |
| 1879 | 527 260 | 49 704 | 11 | 136 | 1445 | 100 934 | 19.1 | 2.03 |
| 1878 | 565 446 | 50 516 | 11 | 138 | 1549 | 107 916 | 19.1 | 2.14 |
| **Bahnhof Kurfürstendamm:** | | | | | | | | |
| 1882 | 680 381 | 95 402 | 7 | 261 | 1864 | 78 962 | 11.6 | 0.83 |
| 1881 | 503 350 | 65 840 | 8 | 180 | 1359 | 58 559 | 11.6 | 0.89 |
| 1880 | 303 623 | 38 666 | 8 | 106 | 830 | 38 325 | 12.6 | 0.99 |

Strecken 19 849 m. Im Betriebe waren 43 große, 25 kleine Personenwagen und 254 Pferde.

Die gesammten Betriebseinnahmen in den Jahren 1882/1875 rückwärts betrugen 637 666, 705 629, 715 250, 712 375, 679 460, 729 953, 687 961 ℳ, 1882 wurden 10 695 ℳ als Tantième und 84 000 ℳ oder 5 Pc. als Dividende vertheilt, gegen 8 und 10 Pc. in den beiden Vorjahren. Die Abnahme der Frequenz auf der Linie der Hauptbahn und der nach dem Zoologischen Garten ist als Folge der Concurrenz der Stadtbahn anzusehen; die beiden anderen Linien weisen einen bedeutend erhöhten Personenverkehr auf. Die Abgaben an die Stadt Berlin stiegen von 39 181 ℳ auf 53 177 ℳ.

b) Die Große Berliner Pferde-Eisenbahn, welche Ende 1881 eine Geleiselänge von 138 966.17 m im Betriebe hatte, erweiterte dieselbe um 11 918.17 m oder um 8.6 Pc., so daß am Schlusse des Jahres 150 884.92 m Geleise im Betriebe waren, während die Gesammt-Geleiselänge sich auf 151 042.92 m belief. Es traten nämlich hinzu: die Geleise vom Schönhauser Thor durch die Alte und Neue Schönhauser-Straße und an der Pappelallee mit 1420.85 m, die Linie Tegeler Chaussee-Dalldorf mit 1693.70 m, die Geleise Rosenthalerstraße-Hackescher Markt mit 1430.70 m, desgl. Mauerstraße-Köllnischer Fischmarkt mit 4478.90 m, desgl. Hackescher Markt-Spandauer Brücke, Große Präsidentenstraße mit 1637.20 m, und verschiedene kürzere Geleisestrecken mit zusammen 1138.80 m. Von den sämmtlichen Geleisen in Länge von 151 042.92 m lagen innerhalb der Weichbildgränze 115 500.95 m, außerhalb derselben 25 547.60 m, die Anschluß-Curven und Weichen hatten 2141.92, die Zufahrt- und Bahnhofgeleise 7852.45 m Länge.

Durch Hinzutritt von 20 neuen zweispännigen Personenwagen im Jahre 1882 steigerte sich der Personenwagen-Bestand auf 443, von denen 169 Zweispänner mit, 163 dergl. ohne Verdecksitze und 111 Einspänner waren. Zu den 2006 Pferden am Ende des Jahres 1881 kamen 542 hinzu, es gingen 322 ab, so daß Ende dieses Jahres 2226 Pferde vorhanden waren.

Die Linien Kreuzberg-Köllnischer Fischmarkt, Bülowstraße-Köllnischer Fischmarkt und Behrenstraße-Schlesisches Thor sind erst am 3. October 1883 dem Betriebe übergeben worden. Im ganzen wurden im Jahre 1882 57 300 000 Personen befördert und 7 199 717 ℳ vereinnahmt. Hierzu kommen an außergewöhnlichen Eingängen noch 47 502 ℳ, so daß die Gesammt-Betriebs-Einnahme 7 247 219 ℳ beträgt, der eine Gesammt-Ausgabe von 3 975 225 ℳ oder 54.8 Pc. der Einnahme gegenübersteht, während dieser Procentsatz in den sechs Vorjahren 55.5, 54.4, 59.9, 54.7, 56.9, 59.0 ausmachte. Zu dieser Einnahme 101 950 ℳ Zinsen und 2846 ℳ Gewinn-Vortrag gerechnet, ergiebt einen Einnahme-Ueberschuß von 3 376 790 ℳ. Davon gehen ab: 13 500 ℳ Hypothekenzinsen, 242 350 ℳ Obligationenzinsen und

| Gr. Berl. Pferde-Eisenbahn<br>Linien im Betrieb | Betriebslänge<br>Meter | Zahl der Fahrten | Zahl der beförderten Personen | Betrag der Einnahmen<br>ℳ | Einnahme incl. Abonnement<br>für die Fahrt<br>ℳ | <br>für den Tag<br>ℳ | <br>für die Person<br>Pf. | Personen befördert<br>für den Tag | <br>für d. Fahrt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Ringbahn . . . . . | 13 437 | 158 255 | 13 697 680 | 1 904 524 | 12.02 | 5 218 | 13.9 | 37 528 | 87 |
| Gesdb.-Spand. Br. | 4 272 | 102 710 | 1 998 914 | 264 167 | 2.58 | 724 | 13.2 | 5 476 | 19 |
| Pank.-Bhnf. Börse | 6 133 | 97 068 | 1 881 465 | 208 726 | 2.15 | 572 | 15.1 | 3 785 | 14 |
| Tegel-Weibend. Br. | 10 670 | 187 294 | 3 214 167 | 386 399 | 2.06 | 1 059 | 12.0 | 8 806 | 17 |
| Tempelh.-Dönhpl. | 6 068 | 30 428 | 577 024 | 100 536 | 3.32 | 275 | 17.4 | 1 581 | 19 |
| Rixdorf-Dönhofspl. | 6 133 | 64 218 | 1 526 486 | 200 988 | 3.13 | 551 | 13.2 | 4 182 | 24 |
| Charl.-Spand. Br. | 8 753 | 120 448 | 2 138 826 | 254 152 | 2.11 | 696 | 11.9 | 5 860 | 18 |
| Kreuzb.-Dönhofspl. | 2 664 | 112 606 | 2 268 762 | 224 948 | 1.99 | 616 | 9.9 | 6 216 | 20 |
| Kreuzbg.-Behrenstr. | 3 319 | 127 686 | 2 913 800 | 316 639 | 2.48 | 868 | 10.9 | 7 983 | 23 |
| Trept.-Spittelmkt. | 6 135 | 23 578 | 562 132 | 92 741 | 3.91 | 254 | 16.5 | 1 540 | 24 |
| Görlitz. B.-Behrstr. | 4 086 | 226 738 | 5 054 433 | 568 475 | 2.51 | 1 557 | 11.2 | 13 848 | 22 |
| Zool.Grt.-Moritzp. | 5 668 | 116 014 | 3 517 109 | 432 873 | 3.73 | 1 186 | 12.3 | 9 636 | 30 |
| Moab.-Spittelmkt. | 5 452 | 112 811 | 2 847 917 | 349 188 | 3.10 | 957 | 12.3 | 7 803 | 25 |
| Schöneb.- „ | 5 497 | 87 370 | 2 608 918 | 333 848 | 3.83 | 915 | 12.8 | 7 148 | 30 |
| Zool.Grt.- „ | 4 899 | 112 856 | 2 925 938 | 366 345 | 3.25 | 1 004 | 12.5 | 8 016 | 26 |
| Eisenbstr.-Hall. Th. | 3 304 | 69 006 | 926 087 | 105 271 | 1.53 | 288 | 11.4 | 2 537 | 13 |
| Spand. Br.-Lützpl. | 6 068 | 75 403 | 1 508 733 | 204 748 | 2.71 | 560 | 13.5 | 4 134 | 20 |
| Hausvpl.-Hafenpl. | 2 447 | 110 717 | 1 104 677 | 108 322 | 0.98 | 297 | 9.8 | 3 027 | 10 |
| Tegel.Ch.-Dalldorf. | 2 095 | 12 902 | 48 922 | 4 780 | 0.38 | 13 | 9.8 | 134 | 4 |
| Bülowstr.-Schl.Th. | 6 774 | 151 332 | 4 994 850 | 596 763 | 3.94 | 1 635 | 11.9 | 13 693 | 33 |
| Kreuzb.-Köln. Fisch. | 4 204 | 21 082 | 476 363 | 55 006 | 2.61 | 618 | 11.6 | 5 352 | 23 |
| Behrstr.-Schles. Th. | 4 808 | 20 878 | 524 837 | 59 111 | 2.83 | 664 | 11.3 | 5 897 | 25 |
| Bülstr.-Köl. Fischm. | 4 359 | 22 334 | 481 960 | 61 168 | 2.74 | 687 | 12.7 | 5 415 | 22 |
| Ueberhaupt 1882 | 127 245 | 2 163 734 | 57 300 000 | 7 199 718 | 3.33 | 19 725 | 12.6 | 156 986 | 26 |
| „ 1881 | 125 749 | 2 003 283 | 52 050 000 | 6 641 235 | 3.31 | 18 195 | 12.8 | 142 603 | 26 |
| „ 1880 | 118 294 | 1 703 237 | 45 620 000 | 5 875 087 | 3.45 | 16 052 | 12.9 | 124 645 | 27 |
| „ 1879 | 109 728 | 1 332 409 | 34 600 000 | 4 530 372 | 3.40 | 15 745 | 13.1 | 121 767 | 26 |
| „ 1878 | 67 363 | 1 040 698 | 28 200 000 | 3 725 878 | 3.54 | 10 092 | 13.6 | 80 127 | 26 |

Amortisationsquoten, 4836 ℳ Agio auf verlooste Prioritätsobligationen, 879 280 ℳ Abschreibungen ꝛc., 1082 ℳ Cursverlust, Zahlung an die Stadtkasse 5 Pc. der Einnahme für den Personen-Verkehr mit 359 986 ℳ, desgl. 165 115 ℳ als Pflasterrente, 85 390 ℳ zum Reservefonds, zusammen 1 751 538 ℳ, verbleiben 1 625 252 ℳ zur Vertheilung und zwar 1 453 500 ℳ als 8½ procentige Dividende, 85 390 ℳ an den Aufsichtsrath und ebensoviel an die Directoren und Beamten. Die Gesammtbaukosten für den Bahnkörper betrugen Ende 1882 nach Abzug der ersten und zweiten planmäßigen Tilgungsquoten auf das Obligationen-Capital und Abschreibung für 1882: 10 692 144 ℳ. — Das Personal bestand aus 81 Personen auf der Hauptstation, 388 in der Betriebs- und Bahnhofsverwaltung und 1168 im Fahrdienst zusammen 1637 Personen gegen 1531 im Vorjahre.

Die durchschnittlich im Fahrdienst befindlichen 2228 Pferde legten täglich je 25.8 km, 0.8 km mehr als im Vorjahre zurück. In den Jahren 1875/1882 wurden durchschnittlich für den Meter der in Benutzung gewesenen Geleise 28.64, 33.72, 38.42, 37.24, 36.48, 45.97, 50.36, 47.67 ℳ vereinnahmt, und 207, 212, 273; 228, 279, 358, 396, 379 Personen befördert, wogegen die Einnahme für den Meter Bahnlänge 56.58 ℳ betrug und 450 Personen pro Meter befördert wurden. Die niedrigsten Einnahmen pro Meter hatten die bereits im Mai 1881 eröffnete Linie Tegeler Chaussee-Dalldorf mit 2.28 ℳ, Treptow-Spittelmarkt mit 15.1 ℳ, Tempelhof-Dönhoffsplatz mit 16.6 ℳ, die höchsten die Ringbahn mit 141.7 ℳ, Behrenstraße-Görlitzer Bahn mit 139.1 ℳ.

Von sämmtlichen beförderten Personen fuhren 55 322 250 mit einzelnen Fahrscheinen, 366 616 mit (1953) gewöhnlichen Abonnementskarten, 895 620 Schulkinder mit 14 927 Monats-Abonnements, 391 620 Polizeibeamte mit 6527 Abonnements-Karten, 44 400 Beamte des Polizei-Präsidiums mit 148 Karten, 78 743 Postbeamte, 3554 in gestellten Extrawagen und 197 197 Personen auf Freikarten. Die Einnahme für Abonnements betrug 128 553 ℳ, außerdem wurden 6507 ℳ für Beförderung von Militär-Lazarethwagen eingenommen.

| Verkehr nach Wochentagen Tag | Zahl der Tage | Zahl der beförderten Personen | Beförderte Personen durchschn. pro Tag | In Procent | Gesammt-Einnahme ℳ | Einnahme durchschn. pro Tag ℳ | In Procent |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Sonntag . . | 53 | 9 941 182 | 187 569 | 17.3 | 1 362 476 | 25 707 | 19.2 |
| Montag . . . | 52 | 8 026 187 | 154 349 | 14.0 | 1 018 111 | 19 579 | 14.3 |
| Dienstag . . . | 52 | 7 637 558 | 146 876 | 13.3 | 962 257 | 18 505 | 13.6 |
| Mittwoch . . | 52 | 7 643 262 | 146 986 | 13.3 | 964 080 | 18 540 | 13.6 |
| Donnerstag . | 52 | 7 431 299 | 142 910 | 13.0 | 934 601 | 17 973 | 13.1 |
| Freitag . . . | 52 | 7 189 043 | 138 251 | 12.6 | 899 012 | 17 289 | 12.5 |
| Sonnabend . | 52 | 7 783 647 | 149 724 | 13.6 | 973 165 | 18 715 | 13.7 |
| Außerd. Abon. | — | 1 643 822 | 4 509 | 2.9 | 86 015 | 235 | — |

Die stärkste Personenbeförderung fand am Montag, den 29. Mai mit 253 568 (1881: 6. Juni 244 565), die schwächste am Montag den 4. December mit 112 426 (1881: 22. Januar 86 050) Personen statt. Auf dieselben Tage fällt die größte und die kleinste Einnahme mit 38 063 ℳ (1881: 38 385 ℳ) bez. 13 914 ℳ (1881: 10 946 ℳ).

c) Die Neue Berliner Pferdebahn-Gesellschaft giebt für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 1882 bis 30. Juni 1883 die Baulänge der Geleise auf 22 897.60 m, die Betriebslänge auf 18 350 m und die Länge der Depotgeleise auf 823 m an. Zu den vorhandenen 70 Wagen traten 2 Einspänner und 1 Zweispänner, so daß der Wagen-Park in 27 Zweispänner mit Decksitzen, 2 dergleichen ohne Decksitze und 39 Einspännern, zusammen in 73 Wagen bestand; die Zahl der Pferde erhöhte sich von 177 auf 203. An Personal waren auf den Bureaux 9, im äußeren Dienst 143, im technischen Dienst 15, zusammen 167 Personen beschäftigt.

| Betriebs-Resultate der Linien vom Alexanderplatz nach | Betriebslänge m | Zahl der Fahrten | Zahl der beförderten Personen | Gesammt-Einnahme ℳ | Einnahme für den Meter ℳ | Einnahme für die Fahrt ℳ | Einnahme für den Tag ℳ | Einnahme für die Person ℳ | Pers. befördert pro Meter | Pers. befördert pro Fahrt | Pers. befördert pro Tag |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Weißensee . . . . . | 5 360 | 59 116 | 806 925 | 127 142 | 23.7 | 2.15 | 348 | 15.7 | 151 | 14 | 2 211 |
| Lichtenberg . . . . | 4 690 | 94 592 | 1 601 063 | 198 558 | 42.3 | 3.00 | 544 | 12.4 | 341 | 17 | 4 386 |
| Frkf. Allee-Viehhof | 3 800 | 81 070 | 1 051 686 | 120 727 | 31.8 | 1.48 | 331 | 11.4 | 277 | 13 | 2 881 |
| Landsb. All.-Viehh. | 7 350 | 89 506 | 679 610 | 70 261 | 9.6 | 0.78 | 193 | 10.0 | 92 | 8 | 1 862 |
| Ueberh. 1882/83 | 21 200 | 324 284 | 4 139 284 | 516 688 | 24.4 | 1.56 | 1 416 | 12.5 | 195 | 13 | 11 341 |
| " 1881/82 | 21 685 | 247 338 | 3 285 361 | 418 731 | 19.3 | 1.49 | 1 350 | 12.7 | 152 | 13 | 9 000 |
| " 1880/81 | 8 580 | 138 082 | 2 322 963 | 293 285 | 34.2 | 2.10 | 801 | 12.6 | 271 | 17 | 6 101 |
| " 1879/80 | 8 580 | 124 298 | 2 124 388 | 264 842 | 30.9 | 2.13 | 724 | 12.5 | 247 | 17 | 5 804 |
| " 1878/79 | 7 525 | 88 490 | 970 183 | 135 237 | 18 0 | 1.53 | 271 | 13.9 | 121 | 11 | 2 658 |

Der stärkste Verkehr fand Donnerstag den 3. Mai 1883 mit 28 820 Personen und 4419 ℳ Einnahme, der schwächste Freitag den 26. Januar 1883 mit 6314 Personen und 758 ℳ Einnahme statt.

Die Einnahme vom Betriebe betrug 521 859 ℳ, die Ausgabe 349 137 ℳ, so daß letztere 66.97 Pc. (1881/82: 62.88 Pc.) der Einnahme ausmachte und sich ein Ueberschuß von 172 223 ℳ ergab, der sich durch Miethzins ꝛc. auf 179 088 ℳ erhöhte. Dagegen betrugen die Hypothekenzinsen, Banquierzinsen, Steuern, Gas- und Wasserverbrauch 43360 ℳ, Prioritäts-Obligationen-Zinsen für das erste Semester 1883 22 500 ℳ, Abschreibungen 89 476 ℳ, eine gegen die Gesellschaft erstrittene Forderung 28 883 ℳ, Abgaben an die Stadtkasse 60 278 ℳ, Remuneration an den Aufsichtsrath 6000 ℳ, zusammen 250 498 ℳ, so daß sich für 1882/83 ein Verlust von 71 410 ℳ ergiebt und das Gewinn- und Verlust-Conto nach Hinzurechnung des Verlust-Saldo-Vortrags von vorigem Jahre von 110 181 ℳ mit einem Verlust-Saldo von 181 591 ℳ abschließt.

Auf sämmtlichen Pferdebahnen kamen 791 Betriebstörungen und 120 Unglücksfälle vor; erstere wurden veranlaßt in 15 Fällen durch Zusammenstoß mit Pferdebahnwagen, in 550 Fällen mit Straßenfuhrwerk, in 226 Fällen durch andere Umstände, wobei 565 Pferdebahnwagen und 299 Straßenfuhrwerke beschädigt wurden; 26 mal waren diese Störungen Schuld der Pferdebahn-Kutscher, 458 mal Schuld der Führer von Straßenfuhrwerken, 81 mal veranlaßt durch andere Umstände. Von den 120 verletzten Personen waren 85 Fahrgäste, 1 Betriebs-Beamter und 34 andere Personen. 92 dieser Unglücksfälle wurden durch Verschulden der Betriebsbeamten herbeigeführt.

### 2. Dampfschiffe.

Die Berliner Dampfschiffahrts-Gesellschaft hatte im Jahre 1882 6 Dampfer zu 16 und 8 Dampfer zu 8 Pferdekraft im Betriebe. Es wurden zusammen 243 849 Personen befördert und 19 905 Meilen zurückgelegt. In den Jahren 1878/1882 rückwärts betrug die Zahl der beförderten Personen 261 972, 238 154, 393 439, 466 478, 226 372, 243 734, 243 849. Vom 15. Februar bis 11. März 1882 war die Schiffahrt durch Frost unterbrochen.

### 3. Droschken und Omnibus.

Am Ende des Jahres 1882 waren vorhanden: 1466 Droschken I. Classe und 2662 Droschken II. Classe mit 6600 Pferden, 313 Thorwagen mit 550 und 134 Omnibus mit 1105 Pferden.

An der Gestellung der Droschken, Thorwagen und Omnibus participirten 2230 Concessionäre, incl. 1 Actien-Gesellschaft, 1375 Besitzer mit je 1, 517 mit je 2/5, 73 mit je 6/10, 36 mit je 11/15, 8 mit je 16/20, 11 mit je 21/30, 1 mit 34, 1 mit 44 und 1 mit 86, zusammen 2023 Besitzer; von den Thorwagen stellten 147 Besitzer je 1, 53 je 2/5, 5 je 6/10 Thorwagen, zusammen 205 Besitzer; von den Omnibus stellte die Actien-Gesellschaft 130, ein anderer Besitzer 4. Polizeilich legitimirt waren 7729 Droschken-, Thorwagen- und Omnibus-Kutscher, von denen sich 4464 im Dienst befanden, ferner 1184 Omnibus-Conducteure, davon 140 im Dienst. An Standplätzen waren vorhanden 175 für 1500 Droschken I. Cl., 390 für 4000 Droschken II. Cl., 18 für 250 Thorwagen, 22 für 60 Omnibus.

Im Laufe des Jahres wurden 5 Concessionen entzogen, 2 Entziehungen angedroht, 71 Fahrscheine entzogen, 255 Entziehungen angedroht; Vorladungen an Fuhrherren, Conducteure, Kutscher ꝛc. behufs Vernehmung ergingen 23 650; Erlaubnißscheine zu Droschken wurden 768 ertheilt, Tarife und Duplicat-Tarife 2904 ausgehändigt, 6498 Fahrscheine wurden gestempelt, Beschwerden gingen ein 1534, Denunciationen 18 111. Verletzungen von Personen kamen vor durch Droschken 39 (1 tödtlich), durch Omnibus 11 (1 tödtlich), durch Thorwagen 1, durch Privat-Fuhrwerk 190 (12 tödtlich). Anzeigen von in Droschken zurückgelassenen Sachen gingen 987 ein; von den Objecten wurden 296 den Eigenthümern zurückgeliefert.

## Zahl der Droschken, die auf den hiesigen Bahnhöfen Fuhren erhielten.

| 1882 Monat | Anhalter | Dresdener | Görlitzer | Hamburgr. | Lehrter | Niederschles.-Märkischer | Potsdamer | Stettiner | Bahnhof Friedr.-straße v. 15. Mai ab | Bahnhof Alex.-platz v. 15. Mai ab | Ueberhaupt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Januar . . . . | 4785 | 1578 | 1222 | 3403 | 3968 | 4737 | 4857 | 4711 | — | — | 29261 |
| Februar . . . | 4002 | 858 | 1017 | 2740 | 3098 | 3305 | 4056 | 4017 | — | — | 23093 |
| März . . . . . | 4860 | 911 | 1196 | 3250 | 3682 | 3785 | 4741 | 4917 | — | — | 27292 |
| April . . . . . | 6662 | 1189 | 1558 | 4095 | 4449 | 4806 | 6138 | 6476 | — | — | 35373 |
| Mai . . . . . | 6717 | 1560 | 1710 | 4476 | 4582 | 4812 | 6557 | 6729 | 2168 | 292 | 39603 |
| Juni . . . . . | 7326 | 1517 | 1636 | 4981 | 2843 | 3851 | 6393 | 6502 | 5831 | 700 | 41580 |
| Juli . . . . . | 9024 | 1988 | 2044 | 3997 | 1779 | 4102 | 5978 | 8726 | 8382 | 1187 | 47207 |
| August . . . . | 11801 | 1930 | 2316 | 5008 | 2076 | 4968 | 6624 | 12349 | 9738 | 1419 | 58229 |
| September . . | 9772 | 1627 | 1733 | 3966 | 1833 | 3548 | 5617 | 8855 | 9416 | 1120 | 47487 |
| October . . . . | 7448 | 723 | 1648 | 3019 | 1728 | 3387 | 5154 | 6725 | 9070 | 1099 | 40001 |
| November . . | 5152 | a. 15. 10. | 1155 | 1860 | 1306 | 1963 | 3783 | 4363 | 6660 | 757 | 26999 |
| December . . . | 5300 | geschloss | 1298 | 2034 | 1309 | 1955 | 3967 | 4825 | 7109 | 764 | 28561 |
| Ueberhpt. 1882 | 82849 | 13881 | 18533 | 42829 | 32603 | 45219 | 63865 | 79195 | 58374 | 7338 | 444686 |
| " 1881 | 80209 | 15912 | 18868 | 48011 | 54734 | 64180 | 70544 | 79206 | — | — | 494684 |
| " 1880 | 89058 | 20229 | 19688 | 45603 | 55332 | 35247 | 70508 | 81626 | — | — | 515491 |
| " 1879 | 97694 | 27375 | 21624 | 45528 | 57148 | 50034 | 69024 | 85455 | — | — | 539390 |

Zu der Summe von 444 686 treten noch die auf dem am 14. Mai außer Verkehr gesetzten Ost-Bahnhof benutzten 21 244 Droschken (nach Monaten Januar bis Mai: 4215, 3770, 4578, 6015, 2666) hinzu, so daß die Gesammtzahl der bei der Abfahrt von den Bahnhöfen benutzten Droschken sich auf 465 930 beläuft.

Die Berliner Omnibus-Actien-Gesellschaft befährt nach Aufgabe der Linie Neues Thor-Frankfurter Linden zur Zeit 10 Linien von zusammen 48.48 km Länge mit durchschnittlich täglich 110 Wagen (gegen 111.1 im Vorjahre), im ganzen 40 150 Tageswagen, welche in 388 143 Doppeltouren 3 791 362.4 km durchliefen, oder pro Wagen durchschnittlich täglich 94.4 km gegen 89.9 im Jahre vorher. Befördert wurden 13 381 060 (1881: 9 690 121), durchschnittlich pro Tag und Wagen 333 (im Vorjahre 239) Personen. Von diesen fuhren 3 364 176 zu 20 Pf. (1881: 4 572 576), 4 786 643 unten zu 10 Pf. (auf sämmtlichen Linien sind Theilstrecken eingeführt) gegen 263 232 im Vorjahre, 5 230 241 (4 854 313 im Vorjahre) oben zu 10 Pf. Die Einnahme belief sich auf 1 675 890.70 ℳ (1881: 1 427 718.10), pro Tag und Wagen 41.74 ℳ (1881: 35.19), also pro 1882 mehr: 248 172.60 ℳ oder pro Tag und Wagen 6.55 ℳ. Der durchschnittliche Pferdebestand war wie im Vorjahre 1060 mit 387 022 Tagesrationen zu 1.60 ℳ gegen 1.59 ℳ im Jahre 1881. Die Zahl der Beamten exclusive des Centralbureaus war 387 mit 391 698 ℳ Gehalt. Die Einführung der Theilstrecken hat das Betriebs-Resultat so günstig gestaltet, daß für das Jahr 1882 eine Dividende von 8 Pc. vertheilt werden konnte, gegen 2, 4, 7 Pc. in den drei letzten Jahren vorher.

Durch die öffentlichen Verkehrsmittel (mit Ausnahme der Droschken) wurden überhaupt Personen befördert:

| durch die | 1879 | 1880 | 1881 | 1882 |
|---|---|---|---|---|
| Charlott.-Berl. Pferde-Eisenb. | 3 457 481 | 3 794 100 | 3 962 055 | 3 803 138 |
| Große Berliner = = | 34 000 000 | 45 620 000 | 52 050 000 | 57 300 000 |
| Neue = = = | 2 124 388 | 2 322 963 | 2 475 000 | 4 115 654 |
| Omnibus-Actien-Gesellschaft . | 11 640 686 | 10 408 695 | 9 690 121 | 13 381 060 |
| = anderer Besitzer . . | 436 287 | 372 696 | 270 653 | 315 500 |
| Berl. Dampfschiffahrts-Ges. . | 228 245 | 226 372 | 243 734 | 253 568 |
| Stadt- und Ringbahn, eröffnet 7. Februar 1882 (Localverkehr) . . . . . | | | | 9 347 850 |
| zusammen Personen | 52 487 087 | 62 744 826 | 68 691 563 | 88 516 770 |

## 6. Post- und Telegraphenverkehr.

### Postverkehr in der Stadt Berlin von 1878 bis 1882.

| Arten der Sendung | 1878 | 1879 | 1880 | 1881 | 1882 |
|---|---|---|---|---|---|
| Stadtbriefe (auch Drucksachen, Waarenproben, Postkarten) . . | 32 257 472 | 35 599 381 | 37 954 596 | 39 092 798 | 43 455 474 |
| **Angekommene:** | | | | | |
| Briefe (frank. u. unfrank.) | 26 214 080 | 25 647 768 | 28 556 424 | | |
| Postkarten . . . . . | 6 583 878 | 7 502 796 | 8 128 080 | 44 188 542 | 50 291 367 |
| Drucksachen, Waarenprob. | 3 755 754 | 3 615 660 | 4 200 120 | | |
| Portofreie Briefe . . . . | 1 863 324 | 1 503 054 | 1 388 322 | | |
| Packete ohne Werthangabe | 3 162 528 | 3 252 360 | 3 382 182 | 3 383 892 | 3 923 574 |
| Briefe und Packete mit Werthangabe . . . . . | 654 786 | 632 160 | 668 736 | 595 556 | 637 479 |
| Portofreie Packet- u. Geldsendungen . . . . . | 117 846 | 100 512 | 101 178 | 106 254 | 108 666 |
| **Abgesandte:** | | | | | |
| Packete ohne Werthangabe | 5 530 104 | 6 017 994 | 6 648 570 | 6 995 466 | 7 677 518 |
| Briefe und Packete mit Werthangabe . . . . . | 610 992 | 607 572 | 648 054 | 645 624 | 649 359 |
| Außerdem Rohrpostbriefe | — | — | — | 217 232 | 234 467 |
| " Rohrpostkarten | — | — | — | 361 598 | 376 609 |
| **Im Durchgang durch Berlin beförderte:** | | | | | |
| Packete ohne Werthangabe | 3 524 616 | 4 478 828 | 5 616 414 | 8 938 040 | 10 817 586 |
| Briefe und Packete mit Werthangabe . . . . . | 375 318 | 409 194 | 469 710 | 613 008 | 729 036 |
| Eingez. Post-Anwsg., Stck. | 1 883 567 | 1 952 430 | 2 162 123 | 2 171 721 | 2 288 638 |
| " Betrag ℳ | 100 856 329 | 110 938 400 | 127 302 490 | 134 640 537 | 146 520 856 |
| Ausgez. Post-Anwsg., Stck. | 3 613 736 | 3 901 657 | 4 344 095 | 4 318 506 | 4 589 336 |
| " Betrag ℳ | 208 148 436 | 221 434 009 | 246 953 353 | 258 437 619 | 281 655 582 |
| Einnahme (Porto und Telegr.-Gebühr) . ℳ | 11 975 329 | 12 466 878 | 13 551 690 | 14 565 064 | 15 336 954 |
| Eingeg. Vorschußsendung. | 198 882 | 189 200 | 258 534 | 230 760 | 215 073 |
| Eingeg. Post-Auftragsbrf. | 73 214 | 80 597 | 85 935 | 83 101 | 87 247 |
| Zahl der mit den Posten gereisten Personen . . | 1 888 | 1 881 | 1 760 | 813 | 452 |
| Zahl der Postanstalten . . | 84 | 89 | 123 | 108 | 106 |
| " Briefkasten . . . | 707 | 803 | 931 | 864 | 955 |
| " Rohrpost-Anst. . | — | — | — | 26 | 26 |
| " Post-Beamten . | 1 816 | 1 376 | 1 443 | 1 525 | 1 609 |
| " Telegr.-Beamten | — | — | — | 634 | 634 |
| " Briefträger . . . | 785 | 781 | 803 | 2 935 | 3 098 |
| " and. Unterbeamt. | 1 797 | 1 909 | 2 043 | | |
| Davon im Bestelldienst . | — | — | — | 1 416 | 1 436 |
| Postillone . . . . . | — | — | — | 376 | 388 |
| **Weihnachtsverkehr:** (i. d. Zt. v. 12. b. 25. Dec.) | | | | | |
| Aufgelieferte Packete . . . | 365 230 | 386 430 | 383 540 | 440 718 | 456 051 |
| Eingegangene Packete . . | 263 267 | 277 306 | 272 355 | 295 834 | 305 589 |
| Stadt-Postsendungen vom 31. December Mittags bis 1. Jan. 1883 incl. | 947 617 | 1 049 937 | 1 170 808 | 1 256 577 | 1 343 717 |

| Verkehr bei den Telegraphenämtern im J. 1882 | Depeschen | | | Gebühren für Beförderung der Depeschen ℳ | Am Jahresschluß beschäftigte | | Apparate im Betriebe |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | ein- und ausgegangene überhaupt | auf der Station aufgegebene | für die Station eingegangene | | Beamte | Boten | |
| 1. Haupt-Telegr.-Amt* | 629 100 | 341 134 | 287 966 | 558 531 | 497 | 50 | 332 |
| 2. Abgeordnetenhaus | 3 950 | 3 576 | 374 | 8 563 | 2 | 1 | 1 |
| 3. Adalbertstraße | 4 181 | 4 103 | 78 | 3 595 | — | — | 1 |
| 4. Andreasstraße | 1 254 | 1 244 | 10 | 1 036 | — | — | 1 |
| 5. Anhalter Bahnhof | 6 583 | 5 076 | 1 507 | 4 158 | — | — | 1 |
| 6. Anklamerstraße* | 8 582 | 3 761 | 4 821 | 3 246 | — | — | 2 |
| 7. Barutherstraße* | 26 636 | 9 882 | 16 754 | 9 430 | — | — | 2 |
| 8. Börse* | 1 415 683 | 961 100 | 454 583 | 1 867 792 | 93 | 7 | 54 |
| 9. Brandenburger Thor | 20 649 | 20 649 | — | 40 582 | 2 | — | 2 |
| 10. Central-Viehhof | 19 952 | 15 476 | 4 476 | 13 064 | — | — | 3 |
| 11. Frankfurter Bahnhof | 9 663 | 6 847 | 2 816 | 5 884 | 1 | — | 1 |
| 12. Genthinerstraße* | 36 024 | 10 910 | 25 114 | 11 275 | — | — | 2 |
| 13. Georgenstraße | 35 794 | 27 908 | 7 886 | 32 458 | — | — | 1 |
| 14. Gesundbrunnen | 5 744 | 2 544 | 3 200 | 1 935 | — | — | 2 |
| 15. Görlitzer Bahnhof* | 18 424 | 5 737 | 12 687 | 8 352 | — | — | 2 |
| 16. Grimmstraße | 4 756 | 1 386 | 3 370 | 1 122 | — | — | 1 |
| 17. Hallesches Thor | 15 614 | 15 571 | 43 | 17 079 | — | — | 2 |
| 18. Hamburger Bahnhof | 4 770 | 4 092 | 678 | 2 834 | — | — | 1 |
| 19. Hofpostamt* | 145 389 | 64 096 | 81 293 | 65 677 | 3 | 4 | 3 |
| 20. Invalidenstraße* | 34 351 | 11 025 | 23 326 | 11 332 | — | — | 2 |
| 21. Kaisergallerie | 27 959 | 27 959 | — | 38 148 | — | — | 1 |
| 22. Kaiserhof | 36 094 | 35 393 | 701 | 53 266 | — | — | 1 |
| 23. Königin-Augustastr.* | 48 138 | 15 741 | 32 397 | 61 655 | — | — | 2 |
| 24. Königsgraben | 12 475 | 12 107 | 368 | 11 919 | — | — | 1 |
| 25. Köpnickerstraße* | 45 401 | 22 328 | 23 073 | 25 757 | 1 | — | 3 |
| 26. Krausenstraße | 12 632 | 12 542 | 90 | 12 296 | — | — | 1 |
| 27. Lehrter Bahnhof | 10 704 | 9 873 | 831 | 9 545 | — | — | 1 |
| 28. Lothringerstraße* | 20 334 | 8 431 | 11 903 | 7 594 | — | — | 2 |
| 29. Luisenstraße | 17 891 | 7 122 | 10 769 | 6 828 | — | — | 1 |
| 30. Mauerstraße* | 47 115 | 7 029 | 40 086 | 6 651 | — | 1 | 2 |
| 31. Moabit | 11 976 | 4 696 | 7 280 | 4 168 | — | — | 2 |
| 32. Möckernstraße* | 42 264 | 11 447 | 30 817 | 13 842 | 1 | — | 2 |
| 33. Neue Königstraße* | 44 076 | 11 083 | 32 993 | 13 611 | — | 2 | 2 |
| 34. Neuenburgerstraße* | 32 524 | 8 355 | 24 169 | 8 370 | — | 1 | 2 |
| 35. Oranienburgerstraße* | 65 413 | 26 236 | 39 177 | 29 039 | 1 | 3 | 3 |
| 36. Oranienstr.(Reichsdr.) | 7 031 | 6 955 | 76 | 7 619 | — | — | 1 |
| 37. Ostbahnhof* | 15 080 | 4 224 | 10 856 | 3 999 | — | 1 | 2 |
| 38. Palais Sr. Majestät | 5 770 | 3 489 | 2 281 | 3 967 | 2 | — | 2 |
| 39. Potsdamer Bahnhof* | 77 923 | 45 184 | 32 739 | 93 910 | 6 | 3 | 4 |
| 40. Potsdamerstraße | 3 972 | 3 972 | — | 3 940 | — | — | 1 |
| 41. Reichstagsgebäude | 4 309 | 3 787 | 522 | 11 214 | 3 | — | 1 |
| 42. Ritterstraße* | 43 033 | 16 593 | 26 440 | 16 847 | 1 | 3 | 2 |
| 43. Rosenthalerstraße* | 34 097 | 9 997 | 24 100 | 9 192 | — | — | 2 |
| 44. Schillstraße | 12 129 | 6 169 | 5 960 | 6 442 | — | — | 1 |
| 45. Schönhauser Allee | 5 726 | 2 292 | 3 434 | 2 075 | — | — | 1 |
| 46. Schulstraße | 315 | 315 | — | 246 | — | — | 2 |
| 47. Seydelstraße* | 67 681 | 22 351 | 45 330 | 21 469 | 1 | — | 2 |
| 48. Stettiner Bahnhof | 4 839 | 4 579 | 260 | 3 726 | 1 | — | 1 |
| 49. Unter den Linden* | 58 968 | 26 762 | 32 206 | 49 303 | — | 1 | 3 |
| 50. Viehhof | 4 502 | 2 104 | 2 398 | 1 800 | — | — | 1 |
| 51. Wallnertheaterstraße* | 40 369 | 16 142 | 24 227 | 16 783 | — | 1 | 2 |
| 52. Waßmannstraße | 7 895 | 7 820 | 75 | 7 261 | — | — | 1 |
| 53. Wedding | 10 859 | 4 514 | 6 345 | 4 797 | — | — | 1 |
| 54. Zimmerstraße* | 161 110 | 110 667 | 50 443 | 280 428 | 3 | 1 | 2 |
| Zusammen in Berlin | 3 487 703 | 2 034 375 | 1 453 328 | 3 515 452 | 618 | 79 | 474 |

Bei den 26 auswärtigen Stationen betrug die Zahl der ein- und ausgegangenen Depeschen 49 823, nämlich 22 139 auf den Stationen aufgegebene, 27 684 bei den Stationen eingegangene, mit einer Gesammt-Einnahme von 19 878 ℳ.

Wie in früheren Jahrgängen dieses Jahrbuchs bereits angegeben, umfaßt der Berliner Ober-Post-Directionsbezirk auch eine Anzahl Landgemeinden und Gutsbezirke in den Kreisen Niederbarnim und Teltow, sowie die Stadt Charlottenburg, mit 46 143, bez. 48 483 und 30 505, zus. 125 131 Einw. (Angabe der Postverw. für Dec. 1880). Die Zahlen des betreffenden Außenverkehrs sind in nachstehender Uebersicht nicht enthalten; dieselben begreifen 3 331 353 bez. 2 485 217 ein- bez. ausgegangene Briefe, 143 130 bez. 101 434 Packete ohne Werthangabe, 10 287 bez. 6291 Briefe und Packete mit Werthangabe, 17 739 bez. 28 656 Postvorschußsendungen, 6951 bez. 5670 Postauftragsbriefe, eingezahlt wurden auf 124 770 Postanweisungen 5 460 016 ℳ, ausgezahlt auf 116 955 Anweisungen 5 833 381 ℳ. Die Zahl der Postanstalten war 33, der Briefkasten 116, die etatsmäßige Einnahme betrug 311 907 ℳ.

Die Telegraphen-Aemter sind, mit Ausnahme der unter 1, 8 und 36 aufgeführten, sämmtlich mit Postämtern verbunden, und die mit * bezeichneten zugleich Rohrpostämter. Die 30 zum Berliner Ressort gehörigen auswärtigen Stationen haben sämmtlich Fernsprechbetrieb, deren einem Theile die Aemter der eingeklammerten Orte als Vermittelungsämter dienen. Die auswärtigen Stationen sind: Adlershof (Rummelsburg), Britz (Rixdorf), Buckow (Rixdorf), Charlottenburg Berlinerstraße, Charlottenburg Schloß, Charlottenburg Göthestraße, Dalldorf, Friedenau, Friedrichsberg, Friedrichsfelde, (Friedrichsberg), Johannisthal, Nieder-Schönweide (Rummelsburg), Lichtenberg (Friedrichsberg), Lindenberg (Weißensee), Malchow, Mariendorf (Tempelhof), Martinickenfelde (Moabit), Pankow, Plötzensee (Moabit), Reinickendorf (Gesundbrunnen), Rixdorf, Rudow (Rixdorf), Rummelsburg, Schöneberg, Tegeler Landstraße (Schulstraße), Tempelhof, Treptow, Weißensee, Westend, Deutsch-Wilmersdorf (Schöneberg), Gr. Ziethen.

Unter den beim Haupt-Telegraphen-Amte angestellten Beamten befinden sich 46 und unter den beim Telegraphen-Amte Börse 28 Telegraphen-Gehülfinnen. Bei den mit Postanstalten vereinigten Telegraphen-Aemtern wird der Telegraphendienst von den Postbeamten mitversehen. Beim Haupt-Telegraphen-Amte sind 42 Hughes, 173 Morse und 117 Apparate verschiedener Systeme im Betriebe, auf der Börse 24 Hughes und 12 Morse, 20 verschiedener Systeme, bei jedem Fernsprechamt ein Fernsprecher und bei jedem Vermittelungsamte ein Morse und ein Fernsprecher.

An Durchgangs-Telegrammen sind verarbeitet außer den oben angegebenen Telegrammen: 3 067 515 aufgenommene, 3 038 711 weiter telegraphirte, 111 900 übertragene.

---

## Abschnitt VII.

# Versicherungswesen u. Anstalten f. Selbsthülfe.

### 1. Brand-Versicherung.

#### a) Immobiliar-Versicherung.

Das Jahr 1881/82 hat sich im Betreff der Brände und des gezahlten Entschädigungs-Betrages günstiger erwiesen als das Vorjahr. In diesem Geschäftsjahr hat sich die Zahl der versicherten Grundstücke um 1.27 Pc., die Versicherungssumme um 3.08 Pc. gehoben, während die der Schaden-Feuer um 1.12 Pc. und der Betrag der Entschädigungen um 19.1 Pc. zurückgegangen ist. Dem gegenüber sind zwar

Ergebnisse der städtischen Feuer-Societät für das Jahrzehnt vom 1. October 1872 bis 1. October 1882.

| Am 1. Oct. des Jahres | Versicherte Grundstücke | Versicherungs-Summe ℳ | Brandschäden | Entschädigungs-Summe ℳ | Promille der Versicherungs-Summe | Kosten des Feuerlöschwesens und Nebenkosten ℳ | Zusammen Promille d. Versich.-Summe | Zur Deckung aufgekommene Summe ℳ | Es wurden ausgeschrieben pro 10 000 ℳ Versich.-Summe ℳ |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1872 | 14 230 | 980 784 075 | 273 | 554 227 | 0.49 | 275 413 | 0.74 | 882 265 | 8 |
| 1873 | 14 776 | 1 122 303 375 | 284 | 591 362 | 0.46 | 258 501 | 0.66 | 1 046 728 | 8 |
| 1874 | 15 340 | 1 296 356 475 | 327 | 545 346 | 0.37 | 377 459 | 0.63 | 1 180 919 | 8 |
| 1875 | 16 019 | 1 462 404 200 | 351 | 1 345 007 | 0.83 | 436 278 | 0.10 | 1 636 602 | 10 |
| 1876 | 16 682 | 1 619 263 000 | 400 | 385 225 | 0.22 | 471 909 | 0.49 | 1 050 959 | 6 |
| 1877 | 17 163 | 1 734 896 600 | 367 | 818 506 | 0.45 | 512 160 | 0.73 | 1 295 296 | 7 |
| 1878 | 17 595 | 1 831 342 800 | 480 | 442 714 | 0.23 | 512 448 | 0.50 | 961 837 | 5 |
| 1879 | 17 937 | 1 904 004 200 | 514 | 607 839 | 0.31 | 552 619 | 0.59 | 1 187 068 | 6 |
| 1880 | 18 138 | 1 958 870 400 | 536 | 485 763 | 0.24 | 505 908 | 0.49 | 1 014 822 | 5 |
| 1881 | 18 310 | 2 010 306 100 | 530 | 392 974 | 0.19 | 576 813 | 0.47 | 1 045 611 | 5 |
| 1882 | 18 543 | 2 072 151 500 | | | | | | | |

die Kosten des Feuerlöschwesens ꝛc. um 14.0 Pc. gestiegen, doch bleibt das Verhältniß der Entschädigungssumme und dieser Kosten zusammen zur Versicherungssumme noch erheblich günstiger als im Vorjahre. Von den 530 Schaden-Feuern betrugen die Entschädigungen in 304 Fällen bis 100 ℳ, in 119 von 100/300 ℳ, in 46 von 300/1500 ℳ, in 12 von 1500/3000 ℳ, in 15 von 3000/6000 ℳ, in 7 von 6000/15 000 ℳ, in 1 Falle bis 30 000 ℳ, in 1 Falle 30 000 ℳ in 1 Falle 126 000 ℳ (Jacob'sches Grundstück, Mühlenstraße 60 B u. C). Zur Aufbringung der Entschädigungssumme und der Kosten für das Feuerlöschwesen ꝛc. wurden 5 Pf. von je 100 ℳ der Versicherungssumme ausgeschrieben und dabei von 2 065 479 500 ℳ einfach, von 958 600 ℳ im doppelten Betrage, von 5 227 300 vierfach und von 486 100 sechsfach erhoben. Zu der hierdurch erzielten Einnahme von 1 045 611 ℳ traten hinzu an verschiedenen Einnahmen 1678 ℳ und der Ueberschuß aus dem Vorjahre mit 605 564, so daß im ganzen 1 652 853 ℳ disponibel waren, wovon 683 066 ℳ auf das folgende Jahr übertragen worden sind.

### b) Mobiliar-Versicherung.

Der Rückgang, den im Jahre 1881 die Versicherungssumme zeigte, hat im Jahre 1882 wieder einer Steigerung um 102.4 Millionen Platz gemacht. Die jährliche Zunahme der Versicherungssumme betrug seit 1873 149 Pm., 125, 94, 38, 37, 6, 22, 6 Pm., dann trat eine Abnahme um 48.5 Pm. und 1882 wieder eine Zunahme um 6 Pm. ein.

Von den 30 hier thätigen Gesellschaften hat der Deutsche Phönix in Frankfurt a. M. jede Angabe über die Resultate der Berliner Versicherung verweigert, weßhalb von Seiten der Feuerwehr eine Durchschnittssumme angenommen ist. In der Versicherungssumme sind die durch die Statuten von der Aufnahme in die städtische Feuersocietät ausgeschlossenen Gebäude, namentlich die noch im Bau begriffenen, mitenthalten; Zahl und Versicherungswerth derselben ist auch für dieses Jahr nicht bekannt.

Die außerordentliche Zunahme der gezahlten Entschädigungssumme, welche letztere das Doppelte des vorjährigen Betrages übersteigt, ist dem Hinzutritt der 980 000 ℳ zuzuschreiben, welche für die durch den Brand der Hygiene-Ausstellung vernichteten versicherten Gegenstände vergütet worden sind.

| Jahr | Versicherungs-Summe am Jahresschluß ℳ | Pro Kopf der Bevölkerung | Zahl der Brände | Entschädigungs-Summe in positiven Zahlen ℳ | Entschädigungs-Summe Pm. der Versicherungs-Summe | Auf jeden Brand kommen ℳ |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1872 | 1 065 763 632 | 1233 | 729 | 325 091 | 0.31 | 446.0 |
| 1873 | 1 224 856 235 | 1360 | 943 | 681 427 | 0.56 | 733.2 |
| 1874 | 1 377 431 768 | 1477 | 980 | 679 031 | 0.49 | 692.9 |
| 1875 | 1 507 058 832 | 1552 | 1047 | 1 148 720 | 0.76 | 1097.2 |
| 1876 | 1 564 455 603 | 1567 | 1107 | 572 670 | 0.37 | 517.3 |
| 1877 | 1 622 503 113 | 1584 | 1072 | 599 401 | 0.37 | 559.1 |
| 1878 | 1 632 465 192 | 1548 | 1204 | 621 132 | 0.38 | 515.8 |
| 1879 | 1 678 145 597 | 1541 | 1472 | 405 085 | 0.24 | 275.2 |
| 1880 | 1 688 537 761 | 1503 | 1382 | 558 637 | 0.33 | 404.2 |
| 1881 | 1 606 552 332 | 1409 | 1592 | 801 183 | 0.50 | 503.3 |
| 1882 | 1 708 986 626 | 1444 | 1566 | 1 644 356 | 0.96 | 1050.1 |

## 2. Sonstige Versicherung von Vermögensobjecten.

### a) Spiegelglas-Versicherung.

Auch für das Jahr 1882 sind die Nachrichten der Glas-Versicherungs-Gesellschaften nur sehr lückenhaft eingegangen, denn von den 14 hier in diesem Zweige der Versicherung thätigen Gesellschaften haben nur 5 vollständige Nachweise gegeben. Bei diesen waren am Jahresschlusse 4219 Versicherungen im Werthe von 9 710 120 ℳ in Gültigkeit; es waren 1263 Beschädigungen vorgekommen und dafür 23 807 ℳ Entschädigungen gezahlt worden, so daß durchschnittlich auf jede Versicherung 2301 ℳ, auf jede Entschädigung 18.8 ℳ entfallen, und die Entschädigungssumme sich auf 2.5 Pm. der Versicherungssumme beläuft.

### b) Viehversicherung.

Von den 7 hier bestehenden Viehversicherungs-Gesellschaften haben nur 4 die erforderlichen Mittheilungen für das Jahr 1882 gemacht. Danach waren bei diesen im Laufe des Jahres versichert: 291 Pferde zu 173 363 ℳ oder pro Stück zu 599 ℳ, 45 Ochsen zu 11 498 ℳ oder 256 ℳ pro Stück, 35 026 Schweine zu 3 316 859 ℳ oder 95 ℳ pro Stück, zusammen 35 362 Stück Vieh zu 3 501 720 ℳ oder 99 ℳ pro Stück.

Entschädigungen kamen vor an 40 Pferden mit 23 020 ℳ oder 575 ℳ pro Stück, an 4 Ochsen mit 1250 ℳ oder 312 ℳ pro Stück, an 47 Schweinen mit 1319 ℳ oder 94 ℳ pro Stück, zusammen an 91 Stück Vieh mit 28 589 ℳ oder 314 ℳ pro Stück.

Das Verhältniß der Zahl der beschädigten Stücke Vieh und deren Entschädigungssumme zur Zahl der versicherten Stücke Vieh und der Versicherungssumme war bei Pferden 13.7 bez. 13.8, bei Ochsen 8.9 bez. 10.9, bei Schweinen 0.18 bez. 0.12 Pc.

## 3. Lebens- und Unfall-Versicherung.

Von den in Berlin thätigen 44 Lebens-Versicherungs-Gesellschaften haben in diesem Jahre nur 22 die gewünschten Nachweise eingesandt (gegen 27 im Vorjahre, und 31 für 1880) und auch diese sind, wie die Zusammenstellung zeigt, zum Theil nicht vollständig. Mit Ausnahme der Versicherungen gegen Unfall auf Reisen, sind auch in diesem Jahre die Unfall-Versicherungen, namentlich die in Folge des Haftpflichtgesetzes bewirkten, nur spärlich angegeben.

Außer den folgenden Versicherungen waren bei einer Gesellschaft 1238 Personen versichert, doch ist weder das Geschlecht derselben, noch die Art der Versicherung unterschieden. Von diesen waren 18 Männer und 5 Frauen gestorben. die auf den

| Jahr 1882. Art der Versicherung | Vollständige Angaben: Versicherungen am Jahresschluß – Zahl der Fälle | Vollständige Angaben: Versicherungen am Jahresschluß – Betrag ℳ | Vollständige Angaben: Gezahlter Versicherungs- – für eingetr. Fälle | Vollständige Angaben: Gezahlter Versicherungs- – Betrag ℳ | Unvollständige Angaben: Versicherungen am Jahresschluß – Zahl der Fälle | Unvollständige Angaben: Versicherungen am Jahresschluß – Betrag ℳ | Unvollständige Angaben: Gezahlter Versicherungs- – für Fälle | Unvollständige Angaben: Gezahlter Versicherungs- – Betrag ℳ |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **1. Versicherung auf den Sterbefall:** | | | | | | | | |
| a) Capital . . ml. . | 22 514 | 91 538 460 | 347 | 1 409 211 | 2319 | ? | 67 | 308 600 |
| wbl. . | 11 858 | 10 128 629 | 136 | 96 222 | 1014 | ? | 19 | 73 500 |
| überh. | 34 372 | 101 667 089 | 483 | 1 505 433 | 3333 | 8 659 199 | 122 | 382 100 |
| b) Rente . . . ml. . | 12 | 13 985 | 1 | 600 | 1 | — | — | — |
| wbl. . | 2 | 1 600 | — | — | 3 | — | — | — |
| überh. | 14 | 15 585 | 1 | 600 | 4 | 1 548 | — | — |
| c) Begräbniß kosten ml. . | 11 238 | 2 207 230 | 250 | 45 269 | — | — | — | — |
| wbl. . | 18 172 | 3 247 878 | 315 | 54 846 | — | — | — | — |
| überh. | 29 410 | 5 455 108 | 565 | 100 115 | — | — | — | — |
| **2. Versicherung auf den Lebensfall:** | | | | | | | | |
| a) Capital . . ml. . | 748 | 2 858 877 | 16 | 35 590 | 55 | — | 4 | 7 800 |
| wbl. . | 619 | 1 414 782 | 24 | 63 925 | 18 | — | 1 | 900 |
| überh. | 1 367 | 4 273 659 | 40 | 99 515 | 137 | 586 130 | 5 | 8 700 |
| b) Rente . . . ml. . | 41 | 28 478 | 24 | 16 772 | — | — | — | — |
| wbl. . | 50 | 29 209 | 17 | 8 097 | — | — | — | — |
| überh. | 91 | 57 687 | 41 | 24 869 | — | — | — | — |
| **3. Unfall-Versicherung:** | | | | | | | | |
| Reisen . . . . ml. . | 508 | 8 700 600 | — | — | — | — | — | — |
| wbl. . | 1 | 15 000 | — | — | — | — | — | — |
| überh. | 509 | 8 715 600 | — | — | — | — | — | — |
| Sonst. Unf. Vers. ml. . | 45 | 531 000 | — | — | — | — | — | — |

Todesfall mit Capital versichert gewesen waren und für die 55 900 bez. 2300 ℳ bezahlt wurden; ebenso wurden an 5 Männer und 4 Frauen, für den Lebensfall mit Capital versichert, die fälligen 15 600 bez. 1200 ℳ, sowie an 1 Mann und 3 Frauen 20 bez. 1480 ℳ fällige Renten bezahlt.

Bei der Capital-Versicherung auf den Sterbefall waren auch in diesem Jahre noch einmal soviel Männer versichert als Frauen; von der versicherten Summe kamen auf den Mann durchschnittlich 4165, auf die Frau 854 ℳ, gegen 3747, 3914, 3793 bez. 860, 1027, 987 ℳ in den Vorjahren. Von den 37 705 Versicherten bei 1a starben 605 oder 16.0 Pm. (16.7 der Männer, 12.0 der Frauen), die auf dieselben entfallende versicherte Summe betrug durchschnittlich 3120 ℳ (4149 bez. 1095 ℳ). — Die Renten-Versicherung auf den Sterbefall wird fortdauernd wenig benutzt, dagegen war die Betheiligung an der Begräbnißkosten-Versicherung sehr lebhaft, namentlich für Frauen, die, wie gewöhnlich, drei Fünftel der Versicherten dieser Kategorie bildeten. Es starben 19.2 Pm. (22.0 M., 17.3 Fr.), der Versicherungsbetrag war bei den laufenden Versicherungen 186, bei den ausgezahlten 177 ℳ. Bei der Versicherung von Capital für den Fall des Erlebens eines bestimmten Zeitpunctes verhielt sich die Betheiligung des männlichen und weiblichen Geschlechts wie 5 zu 4, im Vorjahre wie 8 zu 7; die Versicherung ging durchschnittlich auf 3126 ℳ pro Kopf (3822 bei Männern, 2286 bei Frauen, gegen 2964 bez. 3558 und 2294 im Vorjahre). In den 40 Fällen, in welchen der betreffende Zeitpunct erlebt worden war, betrug sie 2488 ℳ pro Kopf (2224 bei Männern, 2663 bei Frauen). Die Höhe der auf den Lebensfall versicherten Renten war 635 ℳ durchschnittlich pro Kopf (695 bei Männern, 584 bei Frauen); die der

| Todes-Ursache der gestorbenen Versicherten | Dauer der Versicherung der Gestorbenen | | | | | | | | | Zahl der Gestorbenen | Alter der Gestorbenen | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | unt. 1 J. | 1/2 J. | 2/5 J. | 5/10 J. | 10/15 J. | 15/20 J. | 20/30 J. | 30/40 J. | 40/50 J. | | unt. 20 J. | 20/30 J. | 30/40 J. | 40/50 J. | 50/60 J. | 60/70 J. | 70/80 J. | üb. 80 J. |
| Masern | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — | — |
| Rose | — | — | — | — | — | 1 | 2 | — | — | 3 | — | — | — | — | 2 | 1 | — | — |
| Diphtherie | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — | — |
| Kindbettfieber | 1 | 3 | — | 2 | 2 | — | — | — | — | 8 | — | 3 | 5 | — | — | — | — | — |
| Karbunkel | — | — | 1 | — | 1 | 1 | — | — | — | 3 | — | — | — | 3 | — | — | — | — |
| Typhus | 1 | 1 | 2 | 5 | 4 | 2 | 1 | — | — | 16 | — | 2 | 5 | 4 | 3 | 1 | 1 | — |
| Ruhr | — | — | — | — | 1 | — | 2 | — | — | 3 | — | — | — | 2 | 1 | — | — | — |
| Gelenkrheumatismus | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | — | — | — | 6 | — | — | 2 | 3 | — | 1 | — | — |
| Alkoholismus | — | — | — | 1 | 1 | 1 | 1 | — | — | 4 | — | — | — | 1 | 3 | — | — | — |
| Verbrennung | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | 2 | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — |
| Erstechen | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | — |
| Ertrinken | — | — | — | — | — | 2 | — | — | — | 2 | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — |
| Verunglückung | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | — |
| Sturz, Schlag | — | 1 | — | — | 2 | 1 | 1 | — | — | 5 | — | 1 | — | — | 1 | 3 | — | — |
| Selbstmord | — | — | 2 | 1 | 4 | 5 | 8 | — | — | 20 | 1 | — | 1 | 7 | 4 | 6 | 1 | — |
| Alterschwäche | — | — | — | 1 | 3 | 16 | 33 | — | — | 53 | — | — | — | 1 | 1 | 6 | 34 | 11 |
| Brand der Alten | — | — | — | — | 2 | 2 | — | — | — | 4 | — | — | — | — | — | 4 | — | — |
| Brand-Geschwür | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | — |
| Krebs | — | 4 | 6 | 7 | 22 | 45 | 33 | — | — | 117 | — | — | 5 | 24 | 44 | 32 | 12 | — |
| Blutfleckenkrankheit | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — | — |
| Blutleere | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | 2 | — | — | — | — | 2 | — | — | — |
| Wassersucht | — | — | — | — | 1 | 6 | 14 | — | — | 21 | — | — | — | 2 | 9 | 7 | 2 | 1 |
| Zuckerkrankheit | — | — | 1 | 3 | 1 | 1 | 2 | — | — | 8 | — | — | 3 | 1 | 3 | 1 | — | — |
| Gicht | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | 2 | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — |
| Zellgewebe-Vereiterg. | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | 2 | — | — | — | — | 2 | — | — | — |
| Snst. Kh. d. Ht. u. d. Z. | — | — | — | — | 2 | — | — | — | — | 2 | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — |
| Knochenentzündung | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | 2 | — | — | — | — | 2 | — | — | — |
| Knochenerweichung | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | — |
| Herzbeutelentzündung | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | 2 | — | — | — | — | 2 | — | — | — |
| Herzvergrößerung | — | — | — | 1 | 1 | 1 | 1 | — | — | 4 | — | — | — | 1 | 1 | 2 | — | — |
| Herzfehler | — | 1 | 2 | 6 | 12 | 19 | 13 | — | — | 53 | — | — | 3 | 16 | 19 | 12 | 3 | — |
| Herzlähmung | — | — | — | — | 3 | 4 | 15 | — | — | 22 | — | — | — | 3 | 8 | 7 | 3 | 1 |
| Arterienkrankheiten | — | — | — | — | 1 | — | 3 | — | — | 4 | — | — | — | — | 2 | 2 | — | — |
| Hirnhautentzündung | — | — | — | 2 | — | — | — | — | — | 2 | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — |
| Tuberc. Hirnhtentzdg. | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — | — |
| Gehirnentzündung | — | — | — | 1 | 3 | 1 | 3 | — | — | 8 | — | — | — | 3 | 1 | 2 | 2 | — |
| Gehirnerweichung | — | 1 | 1 | 3 | 3 | 5 | 5 | — | — | 18 | — | — | 4 | 3 | 6 | 3 | 2 | — |
| Gehirnschlag | — | 2 | 3 | 4 | 14 | 36 | 31 | 2 | — | 92 | — | — | 3 | 20 | 18 | 35 | 15 | 1 |
| Gehirnlähmung | — | — | — | 1 | 1 | — | 2 | — | — | 4 | — | — | 1 | — | 2 | — | — | 1 |
| Geisteskrankheit | — | — | 1 | 5 | 2 | 1 | 1 | — | 1 | 11 | — | — | 2 | 4 | 3 | 1 | 1 | — |
| Rückenmarkentzündg. | — | — | 3 | 1 | 1 | 1 | 1 | — | — | 7 | — | — | 1 | 2 | 2 | 2 | — | — |
| Rückenmarkschwindsf. | — | — | — | — | 3 | 1 | 1 | — | 1 | 6 | — | — | 2 | 1 | 2 | — | 1 | — |
| Rückenmarkslähmung | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | 2 | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — |
| Fallsucht | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — | — |
| Luftröhrenentzündg. | — | — | 1 | — | 2 | 1 | — | — | — | 4 | — | — | — | — | 3 | — | 1 | — |
| Bronchitis | — | — | 1 | — | — | 1 | — | — | — | 2 | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — |
| Bronchialkatarrh | 1 | 1 | 2 | 7 | 12 | 16 | 16 | — | — | 55 | — | — | 5 | 13 | 14 | 15 | 7 | 1 |
| Lungenentzündung | 2 | 4 | 3 | 8 | 15 | 24 | 18 | — | — | 74 | — | — | 12 | 18 | 16 | 22 | 5 | 1 |
| Lungenschwindsucht | 2 | 10 | 20 | 43 | 56 | 62 | 38 | 1 | — | 232 | — | 9 | 56 | 80 | 55 | 26 | 6 | — |
| Lungenblutsturz | — | — | — | 2 | 2 | 3 | — | — | — | 7 | — | — | 1 | 2 | — | 3 | 1 | — |
| Lungenemphysem | — | — | 1 | 2 | 2 | 12 | 14 | 1 | 2 | 34 | — | — | 2 | — | 11 | 16 | 3 | 2 |
| Lungenbrand | — | — | — | — | — | 3 | — | — | 1 | 4 | — | — | — | 1 | 1 | — | 2 | — |
| Lungenlähmung | — | — | — | — | 2 | 7 | 8 | — | — | 17 | — | — | — | 1 | 5 | 7 | 3 | 1 |

| Todes-Ursache der gestorbenen Versicherten | Dauer der Versicherung der Gestorbenen: unt. 1 J. | 1/2 J. | 2/5 J. | 5/10 J. | 10/15 J. | 15/20 J. | 20/30 J. | 30/40 J. | 40/50 J. | Zahl der Gestorbenen | Alter der Gestorbenen: unt. 20 J. | 20/30 J. | 30/40 J. | 40/50 J. | 50/60 J. | 60/70 J. | 70/80 J. | üb. 80 J. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Brustfellentzündung . | — | 2 | 1 | 1 | 4 | 1 | 4 | — | — | 13 | — | 1 | 3 | 3 | 2 | 1 | 3 | — |
| Unterleibsentzündung | 1 | 1 | 4 | 3 | 7 | 1 | 4 | — | — | 21 | — | — | 7 | 5 | 5 | 2 | 1 | 1 |
| Brüche . . . . . | — | — | — | 1 | 1 | 3 | 2 | — | — | 7 | — | — | — | 1 | 4 | 2 | — | — |
| Darmverschlingung . | — | — | — | — | 1 | — | 3 | — | — | 4 | — | — | — | 1 | 2 | — | 1 | — |
| Magenkatarrh . . . . | — | — | — | 1 | 1 | 2 | 3 | 1 | — | 8 | — | — | — | — | 5 | 3 | — | — |
| Magengeschwür . . . | — | — | — | — | — | 2 | — | — | — | 2 | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — |
| Magenverengung . . | — | — | — | 1 | 2 | 1 | 2 | — | — | 6 | — | — | 1 | 2 | 2 | — | 1 | — |
| Magenblutung. . . . | — | — | — | — | 5 | — | — | — | — | 5 | — | — | — | 1 | 1 | 2 | 1 | — |
| Brechdurchfall . . . . | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | — |
| Mag.- u. Drm.-Entz. | — | — | — | — | — | 1 | 2 | — | — | 3 | — | — | — | 1 | 2 | — | — | — |
| " " " Katarrh | — | — | 1 | — | 2 | 2 | — | — | — | 5 | — | — | 1 | 1 | 3 | — | — | — |
| Unterleibschwindsucht. | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — | — |
| Gallenstein . . . . . | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | — |
| Leberentzündung . . . | — | — | 1 | 1 | 1 | — | — | — | — | 3 | — | — | 1 | 2 | — | — | — | — |
| Lebercirrhose, Leberl. | — | — | — | — | 4 | 8 | 4 | — | — | 16 | — | — | — | 4 | 7 | 3 | 2 | — |
| Blasenentzündung . . | — | — | — | — | — | 2 | 2 | 1 | — | 5 | — | — | — | 2 | 1 | — | 2 | — |
| Blasenleiden . . . . . | — | — | — | — | — | 2 | 4 | — | — | 6 | — | — | — | — | — | 1 | 5 | — |
| Urämie . . . . . | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — | — |
| Steinkrankheit . . . . | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — | — |
| Bright'sche Krankheit | 1 | 2 | — | 10 | 10 | 13 | 14 | — | — | 50 | — | 1 | 7 | 7 | 13 | 18 | 4 | — |
| Folgen d. Entbindung | 1 | 1 | — | 2 | — | — | — | — | — | 4 | — | — | 2 | 2 | — | — | — | — |
| Gebärmutterblutung. | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | — |
| Eierstockentzündung . | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | — |
| Unbestimmt . . . . . | — | — | — | 1 | — | — | 1 | — | — | 2 | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — |
| Gestorb. überh. 1882 | 11 | 35 | 59 | 129 | 227 | 332 | 320 | 7 | 5 | 1125 | 1 | 17 | 138 | 258 | 307 | 255 | 128 | 21 |
| " " 1881 | 8 | 27 | 82 | 180 | 253 | 371 | 226 | 17 | 15 | 1179 | — | 20 | 151 | 306 | 318 | 255 | 105 | 24 |
| " " 1880 | 5 | 35 | 86 | 202 | 267 | 406 | 180 | 19 | 2 | 1202 | 3 | 27 | 139 | 311 | 336 | 251 | 114 | 21 |
| " " 1879 | 8 | 36 | 109 | 210 | 305 | 421 | 105 | 17 | 5 | 1216 | — | 31 | 187 | 336 | 341 | 210 | 92 | 19 |
| " " 1878 | 12 | 30 | 111 | 238 | 373 | 391 | 81 | 15 | 5 | 1256 | 5 | 39 | 191 | 351 | 312 | 250 | 98 | 10 |

im Laufe des Jahres gezahlten Renten, soweit die Zahl der Fälle angegeben ist 606 *M.*

Von 1125 gestorbenen Versicherten sind von den betreffenden Gesellschaften Todesursache, Alter und Dauer der Versicherung angegeben. Die größte Zahl kam auf die Krankheiten der Athmungsorgane, 39.3 Pc. aller Fälle (41.4, 40.5, 44.1 Pc. in den Vorjahren), darunter Lungenschwindsucht mit 232 Fällen (20.6 Pc.) gegen 258 (21.0 Pc.) im Vorjahre, Lungenentzündung mit 74 Fällen (6.6 Pc. gegen 9.0 im Vorjahre); dann folgen die Sterbefälle an Krebs mit 117 (10.4 gegen 9.6), und Gehirnschlag (8.2 gegen 6.7). Die Fälle von Selbstmord waren 1.8 (gegen 1.9 Pc. im Vorjahre). — In den vier letzten Jahren (rückwärts gerechnet) machten die unter 5 Jahr versicherten Gestorbenen 9.3 bez. 9.9, 10.5, 12.6, die 5/10 Jahr versicherten 11.5, 15.3, 16.7, 17.31, die 10/15 Jahr versicherten 20.2 bez. 21.4, 22.2, 25.1, die 15/20 Jahr versicherten 29.5 bez. 31.5, 33.6, 34.6, die über 20 Jahr versicherten Gestorbenen 29.5 bez. 21.9, 16.8, 10.4 Pc. aller versicherten Gestorbenen aus. — Dem Alter nach waren die gestorbenen Versicherten von der Gesammtzahl der in Berlin Gestorbenen des gleichen Alters: beim Alter von 20/30 Jahr 0.9 Pc., von 30/40 Jahr 5.8, von 40/50 Jahr 13.3, von 50/60 J. 18.9, von 60/70 Jahr 15.2, von 70/80 Jahr 10.6, über 80 Jahr 3.8 Pc. aus (gegen 1.1, 6.4, 15.7, 19.7, 15.2, 8.1, 4.9 Pc. im Vorjahre).

## 4. Kranken- und Sterbekassen.

### a. Fabrikarbeiter- und Gesellenkassen.

Nach dem Verwaltungs-Bericht der städtischen Gewerbe-Deputation.

Im Jahre 1882 ist die Zahl der Kassen die gleiche geblieben, während die der Mitglieder um 1.1 Pc., die Summe der Beiträge um 6.2, die der Kurkosten, Krankengeld ꝛc. um 1.7, die der Sterbegelder um 4.4, der Invaliden-, Altersversorgungs- und Wittwengelder um 4.5, den Verwaltungskosten um 5.0, das Vermögen um 6.7 Pc. gestiegen ist.

| Jahr | Zahl der Kassen | Durchschnittliche Mitgliederzahl | Beiträge der Arbeitnehmer ℳ | Beiträge der Arbeitgeber ℳ | Gesammt-Beiträge ℳ | Kassen-Vermögen ℳ |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1878 | 81 | 125 774 | 1 198 695 | 179 759 | 1 378 454 | 1 049 400 |
| 1879 | 80 | 132 231 | 1 210 895 | 148 197 | 1 359 092 | 1 094 180 |
| 1880 | 80 | 136 742 | 1 248 201 | 172 119 | 1 420 320 | 1 200 796 |
| 1881 | 77 | 141 184 | 1 297 449 | 193 049 | 1 490 498 | 1 291 560 |
| 1882 | 77 | 142 740 | 1 388 959 | 193 244 | 1 582 203 | 1 378 686 |
| | | darunter bei den Handwerks-Gesellen- und Gehülfen-Kassen | | | | |
| 1882 | 64 | 52 651 | 670 554 | 19 223 | 689 777 | 315 321 |
| | | bei den Fabrikarbeiter-Kassen | | | | |
| 1882 | 8 | 62 716 | 644 563 | 78 971 | 723 534 | 426 046 |
| | | bei den Invaliden-, Altersversorgungs- und Wittwen-Kassen | | | | |
| 1882 | 5 | 27 373 | 73 842 | 95 050 | 168 892 | 637 319 |

Die gezahlten Kurkosten, Verpflegungsgelder und Krankengelder betrugen 1 088 809 ℳ (1881: 1 070 570 ℳ), die Sterbegelder 136 375 ℳ (1881: 130 649), die Invaliden-, Altersversorgungs- und Wittwengelder 182 823 ℳ (1881: 174 845), die Verwaltungskosten 111 225 ℳ (1881: 105 923).

Die 5 Invaliden- ꝛc. Kassen sind die Buchdrucker-Invaliden-Kasse mit einer durchschnittlichen Gesammtzahl von 2750 Mitgliedern und 208 381 ℳ Vermögen, die Buchdrucker-Wittwen-Kasse mit 2850 Mitgliedern und 8489 ℳ, die Gürtler- ꝛc. Invaliden-Kasse mit 1150 Mitgliedern und 8583 ℳ, die Maschinenbauarbeiter-Invaliden-Kasse mit 17 500 Mitgliedern und 386 877 ℳ, und die Zimmergesellen-Invaliden-Kasse mit 3123 Mitgliedern und 24 988 ℳ Vermögen. — Von den Gesellen- und Fabrikarbeiter-Kranken- ꝛc. Kassen dienten 5 auch dem Zweck der Invaliden-Unterstützung und Altersversorgung: die Buchdruckergehülfen-Kranken- und Sterbe-Kasse verwandte dafür im Laufe des Jahres 3308 ℳ, die Maurergesellen-Kranken-, Sterbe- und Invaliden-Kasse 6462 ℳ, die Webergesellen-Unterstützungs-Kasse 183 ℳ, die Schriftgießer- und Schriftschneider-Kranken-, Sterbe- und Invaliden-Kasse 2445 ℳ, die Steindrucker- und Lithographen-Kranken-, Sterbe- und Invaliden-Kasse 2245 ℳ.

Von den 64 Gesellen-Kassen sind 3 mit besonderen Unterstützungskassen verbunden, die der Buchbinder, der Weber und die Frauen-Kasse der Seidenwirkergesellen, diese 3 Kassen zusammen hatten 605 Mitglieder. In der Zahl der 62 716 Mitglieder der Fabrikarbeiter-Kassen sind die 17 240 Mitglieder der Maschinenbauarbeiter-Kranken-Kasse, welche zugleich der Sterbe-Kasse angehören, doppelt enthalten, die letztere hat 23 134 Mitglieder. Somit kommen, wenn man diese Doppelzählungen aufhebt, auf die Gesellen- und Fabrikarbeiter-Kranken-Kassen, nur 91 628 Mitglieder, auf die Sterbe-Kassen, einschließlich der 175 Mitglieder der Seidenwirkergesellen-Frauen-Kasse, 97 697 gegen 91 697 bez. 94 321 im Vorjahre.

### b. Gewerks-Kranken-Verein.

Dieser Verein besteht aus 70 der unter a) erwähnten Vereine, nämlich mit Ausschluß der Buchdrucker- (2800), der Kattundrucker- und Formenstecher (76), und der Kupferdrucker-Kasse (60 Mitgl.), wogegen die Goldschmiede und die Lederbereiter unter den Kassen zu b) nicht begriffen sind. Die Verwaltungsresultate des Vereins sind aus nachstehender Zusammenstellung ersichtlich. Nach derselben hat sich die Zahl der Mitglieder um 4.6 Pc. vermehrt, während die Zahl der Erkrankten um 13.5 Pc. erhöht, nämlich von 63.8 auf 69.2 Pc. der Mitgliederzahl angewachsen ist, und zwar hat diese Zunahme gleichmäßig bei allen Krankheiten stattgefunden, mit Ausnahme der Vergiftungen, deren Zahl um 2 zurückgegangen ist. Die Ausgaben für Heilmittel haben um 5.8 Pc. zugenommen.

| Leistungen des G.K.Vereins im Jahre | 1878 | 1879 | 1880 | 1881 | 1882 |
|---|---|---|---|---|---|
| Zahl der Kassen . . . . . | 70 | 70 | 70 | 70 | 70 |
| Gesammtzahl der Mitgl. der Kassen . | 85 875 | 80 936 | 83 113 | 85 176 | 89 102 |
| Behandelte Kranke (Krankheitsfälle) . | 59 417 | 51 442 | 52 213 | 54 308 | 61 641 |
| Davon zum Krankenhause befördert . | 2 069 | 1 878 | 2 009 | 2 045 | 2 367 |
| " in den Wohnungen behandelt | 57 348 | 49 564 | 50 204 | 52 263 | 59 274 |
| Ausgaben für Arznei . . . . . ℳ | 202 503 | 158 253 | 170 171 | 174 041 | 183 782 |
| " Bandagen . . . . " | 5 418 | 5 751 | 5 990 | 6 362 | 6 829 |
| " Brillen . . . . . " | 1 633 | 1 641 | 1 809 | 1 821 | 1 982 |
| " Bäder . . . . . " | 5 497 | 5 606 | 5 010 | 4 993 | 5 440 |
| " wundärztl. Hülfe . " | 1 283 | 1 378 | 1 405 | 1 660 | 1 744 |
| Zahl der Aerzte . . . . . | 44 | 44 | 44 | 44 | 44 |
| Arzt-Honorar . . . . . ℳ | 50 282 | 47 193 | 49 147 | 49 689 | 48 275 |
| Beitrag v. d. Kassen z. Arzthonorar " | 45 226 | 44 665 | 49 069 | ? | ? |

In der folgenden Tabelle ist die Zahl der von den besonders häufig vorkommenden Krankheiten Ergriffenen, gesondert nach dem Gewerbe, angegeben, wobei jedoch die nächstverwandten Krankheitsformen zusammengefaßt sind. Die hervortretende Differenz in den Zahlen der vorhandenen Mitglieder und der Erkrankten gegen die Angaben der vorhergehenden Tabelle war aus den vorliegenden Materialien nicht aufzuklären.

Nach dieser Zusammenstellung war das stärkste Erkrankungsverhältniß bei den Brauern, 125 Pc. der vorhandenen Mitglieder. Diesen zunächst stehen die Zinngießer mit 104.5, die Seifensieder mit 100.0 Pc. Unter den Maschinenbauern erkrankten 89.0 Pc., unter den Steindruckern und Lithographen 85.1, bei den Fabrikarbeiterinnen kommen 83.4 Erkrankte auf 100, bei den Mechanikern und Optikern 83.0, bei den Riemern, Sattlern ꝛc. 81.2, bei den Fabrikarbeitern 78.1, den Malern 71.7, Glasern 70.2, den Messerschmieden 70.0. Von 69.7 Pc. bis 60.0 folgen der Reihe nach die Buchbinder, die Bäcker, Böttcher, Strumpfwirker, Silberpresser, Gürtler, Cigarrenarbeiter, Tischler und Stuhlmacher, Vergolder, Feilenhauer; darauf von 59.9/50.0 Pc. die Schlächter, Schneider, Tabakfabrikarbeiter, Schlosser, Conditoren, Kammmacher, Kupferschmiede, Klempner, Tapezierer, Schriftgießer und Bandmacher; von 49.2/40.2 Pc. die Bürstenmacher, Barbiere, Weißgerber, Zimmerer, Uhrmacher, Gelbgießer, Posamentiere, Drechsler, Seiler, Schmiede, Weber, Perrückenmacher, Maurer, Nadler, Schuhmacher, Korbmacher, Bildhauer. Es schließen sich an zwischen 39.4 und 30.0 Pc. die Dachdecker, Schornsteinfeger, Tuchmacher, Handschuhmacher, Töpfer, Lackirer, Hutmacher, Steinsetzer, Steinmetze, Brunnenmacher, Pfefferküchler, Zeugschmiede. Von den Stellmachern erkrankten nur 29.0, von den Kürschnern 20.5, von den Tuchscheerern 20.8 Pc. Die günstigste Erkrankungsziffer war bei den Seidenwirkern mit 12.2 Pc.

Die Zahl der Erkrankungen durch Verwundung, Verbrennen, Erfrieren stellte sich mit 10.4 Pc. sämmtlicher Erkrankungen als die am häufigsten vorkommende

## Erkrankte nach Gewerbe und Krankheitsart.

| 1882 Gewerbe der Erkrankten (Gew.-Kr.-Verein) | Durchschnittliche Gesammtzahl der Mitglieder | Zahl der Erkrankten | Procent der Mitgliederzahl | Vom Zugang litten an: Gonorrhöe, Ulcus, const. Syphilis ꝛc. | Chronischen Hautkrankheiten | Wunden, Fracturen, Verbrennen, Erfrieren | Panaritium, Furunkel, Phlegmone | Chron. Krankheiten d. Bewegungs-Organe | Chron. Nerven-, rheum. Krh. u. Gehirnkrh. | Chron. Gelenk- und Muskel-Rheumat. | Tuberculose und Phthise | Chronischem Bronchialkatarrh | Metall-, alkoholischen, gasigen Intoxicationen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Steinmetze. . . | 351 | 113 | 32.1 | 6 | — | 13 | 3 | 5 | 1 | 5 | 15 | 18 | — |
| Töpfer. . . . . | 300 | 108 | 36.0 | 2 | 1 | 7 | 4 | 12 | 3 | 10 | 3 | 16 | 8 |
| Silberpresser . | 160 | 102 | 63.7 | 4 | 2 | 9 | 2 | 9 | 1 | 13 | 1 | 11 | 1 |
| Zinngießer. . . | 22 | 23 | 104.5 | 1 | 2 | — | 7 | 4 | — | 1 | 1 | — | — |
| Kupferschmiede. | 166 | 88 | 53.0 | 1 | 9 | 8 | 3 | 8 | 2 | 9 | 5 | 5 | — |
| Gürtler . . . . | 1 150 | 720 | 62.6 | 110 | 18 | 72 | 33 | 40 | 7 | 40 | 43 | 57 | 4 |
| Gelbgießer. . . | 190 | 91 | 47.8 | 3 | — | 16 | 6 | 9 | 3 | 3 | 3 | 5 | — |
| Klempner . . . | 1 665 | 877 | 52.6 | 100 | 37 | 87 | 37 | 70 | 13 | 50 | 47 | 80 | 7 |
| Schmiede . . . | 650 | 293 | 45.0 | 12 | 6 | 61 | 24 | 26 | 1 | 24 | 8 | 14 | 1 |
| Schlosser. . . . | 2 849 | 1 634 | 57.3 | 209 | 53 | 199 | 109 | 123 | 14 | 93 | 55 | 131 | 7 |
| Feilenhauer . . | 70 | 42 | 60.0 | — | 2 | 4 | 5 | — | — | — | 4 | 3 | 2 |
| Messerschmiede. | 80 | 56 | 70.0 | 6 | — | 5 | 1 | 6 | — | 3 | 1 | 11 | — |
| Zeugschmiede . | 90 | 27 | 30.0 | 1 | — | 4 | 3 | 3 | — | 1 | — | 2 | — |
| Nadler. . . . . | 52 | 22 | 42.3 | 1 | — | 1 | 1 | 4 | — | 2 | — | 3 | — |
| Maschinbauarb. | 17 240 | 15 353 | 89.0 | 747 | 425 | 1995 | 911 | 1096 | 255 | 1292 | 464 | 1220 | 176 |
| Stellmacher . . | 600 | 174 | 29.0 | 14 | 8 | 33 | 15 | 11 | 3 | 9 | 4 | 6 | — |
| Mechanik., Opt. | 600 | 558 | 83.0 | 79 | 13 | 70 | 26 | 50 | 3 | 42 | 27 | 40 | — |
| Uhrmacher . . . | 160 | 77 | 48.1 | 10 | 2 | 4 | 6 | 7 | 5 | 4 | 2 | 4 | — |
| Seifensieder . . | 12 | 12 | 100.0 | — | — | 1 | 1 | 3 | — | — | — | — | — |
| Bandmacher . . | 30 | 15 | 50.0 | 1 | 1 | — | — | 2 | 1 | 1 | 1 | — | — |
| Seidenwirker . | 98 | 12 | 12.2 | 1 | — | 1 | 2 | 1 | 2 | 1 | — | 1 | — |
| Tuchmacher . . | 90 | 34 | 37.7 | 1 | 4 | 3 | 2 | 1 | — | 4 | 2 | 5 | — |
| Tuchscheerer . . | 54 | 11 | 20.3 | — | — | — | 1 | — | — | 1 | 1 | 4 | — |
| Strumpfwirker | 155 | 104 | 67.0 | 1 | 8 | 11 | 5 | 9 | 2 | 9 | 2 | 9 | — |
| Posamentiere . | 260 | 120 | 46.1 | 15 | 5 | 5 | 4 | 7 | 1 | 11 | 7 | 10 | 2 |
| Seiler. . . . . | 31 | 14 | 45.1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 4 | — | 2 | 1 | 1 | — |
| Weber . . . . . | 1 062 | 476 | 44.8 | 39 | 10 | 26 | 21 | 59 | 9 | 35 | 17 | 49 | — |
| Weißgerber . . | 250 | 121 | 48.4 | 9 | 4 | 24 | 19 | 24 | — | 8 | 9 | 3 | — |
| Buchbinder . . | 1 206 | 828 | 69.7 | 101 | 31 | 45 | 44 | 59 | 14 | 50 | 50 | 73 | 8 |
| Riemer, Sattler | 700 | 569 | 81.2 | 20 | 26 | 40 | 44 | 55 | 11 | 43 | 20 | 55 | 2 |
| Tapezierer . . . | 850 | 447 | 52.5 | 70 | 13 | 24 | 27 | 28 | 4 | 38 | 27 | 34 | — |
| Tischler ꝛc. . . | 8 876 | 5 403 | 60.8 | 628 | 161 | 467 | 368 | 340 | 68 | 423 | 239 | 414 | 18 |
| Böttcher . . . . | 475 | 325 | 68.8 | 23 | 9 | 57 | 19 | 24 | 4 | 28 | 4 | 20 | — |
| Korbmacher . . | 125 | 51 | 40.8 | 4 | 3 | 5 | 3 | 3 | 1 | 4 | 1 | 4 | — |
| Drechsler . . . | 1 200 | 543 | 45.2 | 46 | 25 | 61 | 17 | 52 | 8 | 28 | 28 | 35 | 2 |
| Bürstenmacher. | 140 | 69 | 49.2 | 6 | 4 | 5 | 4 | 4 | 3 | 1 | 3 | 5 | — |
| Kammmacher . | 29 | 16 | 55.1 | 2 | 3 | 2 | 1 | — | — | — | — | 1 | — |
| Lackir., Wagenl. | 150 | 51 | 34.0 | 3 | — | 3 | — | 3 | 1 | 4 | 4 | — | 6 |
| Vergolder . . . | 606 | 369 | 60.8 | 57 | 13 | 13 | 13 | 37 | 18 | 23 | 21 | 28 | 2 |
| Conditoren . . | 330 | 185 | 56.0 | 13 | 5 | 14 | 21 | 22 | 3 | 13 | 8 | 14 | — |
| Bäcker . . . . . | 1 600 | 1 116 | 69.7 | 120 | 101 | 86 | 105 | 84 | 3 | 68 | 20 | 104 | 2 |
| Schlächter . . . | 1 045 | 626 | 59.9 | 65 | 32 | 130 | 64 | 41 | 6 | 50 | 10 | 22 | — |
| Cigarrenarbeit. | 723 | 443 | 61.2 | 40 | 12 | 31 | 23 | 45 | 7 | 29 | 18 | 52 | 1 |
| Tabakfabrkarbt. | 184 | 107 | 58.1 | 4 | 4 | 4 | 2 | 15 | 2 | 6 | 2 | 21 | — |
| Pfefferküchler . | 60 | 19 | 31.6 | 2 | — | — | 2 | 4 | — | — | — | 2 | — |
| Brauer . . . . | 520 | 654 | 125.7 | 93 | 11 | 127 | 48 | 45 | 5 | 37 | 9 | 16 | — |
| Schneider . . . | 3 113 | 1 829 | 58.7 | 377 | 49 | 63 | 101 | 157 | 31 | 118 | 90 | 179 | 1 |
| Hutmacher. . . | 45 | 15 | 33.3 | — | — | 1 | — | 2 | — | 2 | — | 5 | — |
| Kürschner . . . | 258 | 53 | 20.5 | 2 | 3 | 5 | 1 | 9 | 3 | 1 | 3 | 5 | — |
| Handschuhmach. | 80 | 30 | 37.5 | 4 | — | 1 | 1 | 2 | 2 | 1 | — | 2 | — |

| 1882 Gewerbe der Erkrankten | Durchschnittliche Gesammtzahl der Mitglieder | Zahl der Erkrankten | Procent der Mitgliederzahl | Vom Zugang litten an: Gonorrhöe, Ulcus, const. Syphilis ꝛc. | Chronische Hautkrankheiten | Wunden, Fracturen, Verbrennen, Erfrieren | Panaritium, Furunkel, Phlegmone | Chron. Krankheiten d. Verdauungs-Organe | Chron. Nervenrheum., Gehirnleid. | Chron. Gelenk- und Muskel-Rheumat. | Tuberculose und Phthisis | Chronischer Bronchialkatarrh | Metall., alkoholische, gasige Intoxicationen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Schuhmacher . | 2 700 | 1 111 | 41.1 | 133 | 55 | 76 | 88 | 96 | 8 | 60 | 40 | 75 | 1 |
| Barbiere . . . . | 250 | 122 | 48.8 | 30 | 4 | 9 | 10 | 15 | 1 | 4 | 2 | 8 | 1 |
| Perrückenmach. | 65 | 29 | 44.6 | 9 | 4 | — | 1 | 2 | — | 1 | — | 2 | — |
| Maurer . . . . | 7 405 | 3 207 | 43.3 | 132 | 129 | 409 | 205 | 252 | 64 | 405 | 104 | 249 | 19 |
| Zimmerer . . . | 3 123 | 1 512 | 48.4 | 51 | 37 | 280 | 107 | 111 | 27 | 161 | 49 | 119 | 6 |
| Glaser . . . . . | 131 | 92 | 70.2 | 7 | 6 | 5 | 7 | 9 | 7 | 1 | 5 | 10 | — |
| Maler . . . . . | 1 389 | 996 | 71.7 | 119 | 33 | 53 | 35 | 78 | 14 | 65 | 57 | 69 | 102 |
| Dachdecker . . . | 360 | 142 | 39.4 | 1 | 2 | 23 | 8 | 8 | 4 | 16 | 9 | 13 | 1 |
| Steinsetzer . . . | 320 | 103 | 32.1 | 4 | — | 8 | 8 | 16 | 1 | 3 | 7 | 12 | 2 |
| Schornsteinfeg. | 100 | 38 | 38.0 | — | 1 | 4 | 2 | 3 | 2 | 3 | — | 5 | — |
| Brunnenbauer. | 47 | 15 | 31.9 | — | — | 2 | 1 | 1 | — | 1 | — | 3 | — |
| Schriftgießer. . | 140 | 72 | 51.3 | — | — | 5 | 2 | 3 | 1 | 9 | 7 | 4 | 13 |
| Steindrck., Lith. | 800 | 681 | 85.1 | 99 | 17 | 55 | 25 | 61 | 14 | 45 | 34 | 54 | 4 |
| Bildh., Stuckat. | 1 260 | 507 | 40.2 | 79 | 10 | 22 | 26 | 41 | 5 | 29 | 32 | 34 | — |
| Fabrikarbeiter . | 11 556 | 9 033 | 78.1 | 316 | 231 | 1203 | 521 | 783 | 192 | 812 | 296 | 710 | 91 |
| desgl. weibl. | 8 779 | 7 329 | 83.4 | 96 | 186 | 230 | 287 | 768 | 196 | 406 | 284 | 545 | 9 |
| Ueberhpt. 1882 | 89 177 | 60 014 | — | 4130 | 1830 | 6228 | 3493 | 4871 | 1056 | 4661 | 2206 | 4711 | 499 |
| " 1881 | 87 854 | 54 562 | — | 3722 | 1683 | 5496 | 3317 | 4233 | 976 | 4534 | 2142 | 4402 | 501 |
| Pc. der 1882 | — | — | 67.3 | 4.63 | 2.05 | 6.98 | 3.92 | 5.46 | 1.18 | 5.23 | 2.47 | 5.28 | 0.56 |
| Mtglzahl 1881 | — | — | 62.1 | 4.24 | 1.92 | 6.26 | 3.78 | 4.82 | 1.11 | 5.16 | 2.44 | 5.01 | 0.57 |

heraus, dann die Krankheiten der Verdauungsorgane mit 8.1 Pc., der chronische Bronchialkatarrh, sowie Gelenk- und Muskel-Rheumatismus mit je 7.8 Pc., Panaritium, Furunkel, Phlegmone 5.8 Pc., Gonorrhöe, Ulcus ꝛc. 5.3 Pc., Schwindsucht 3.7 Pc., Nervenkrankh. 1.8 Pc., constit. Syphilis 1.6 Pc. und Vergiftungen 0.8 Pc.

An den Verletzungen ꝛc. waren im Verhältniß zur Mitgliederzahl am meisten betheiligt die Brauer mit 24.4 Pc., Schlächter 12.4, Böttcher 12.0, Mechaniker 11.7, Fabrikarbeiter 10.4, Schmiede 9.2, Zimmerer 9.0 Pc.

Bei Krankheiten an den Verdauungsorganen mit 5/6 Pc. die Silberpresser, Kupferschmiede, Bandmacher, Strumpfwirker, Böttcher, Vergolder, Conditoren, Bäcker, Cigarrenarbeiter, Pfefferküchler, Perrückenmacher, Maler, Steinsetzer, Bildhauer und Stuckateure; 7/8 Pc. die Messerschmiede, Nadler, Mechaniker, Riemer und Sattler, Tabakfabrikarbeiter, Brauer, Glaser, Schriftgießer, Fabrikarbeiter; 9 Pc. die Buchbinder; 12 Pc. die Weber; 18 Pc. die Zinngießer; 25 Pc. die Seifensieder; — an Bronchialkatarrh mit 5/6 Pc. die Steinmetze, Töpfer, Silberpresser, Gürtler, Maschinenbauer, Mechaniker, Optiker, Tuchmacher, Strumpfwirker, Schneider, Maler, Schornsteinfeger, Brunnenbauer, Steindrucker, Lithographen, Fabrikarbeiter, Fabrikarbeiterinnen; 7/8 Pc. Tuchscheerer, Riemer, Sattler, Cigarrenarbeiter, Glaser; 9 Pc. die Schlächter; 11.4 Pc. Tabakfabrikarbeiter; 13.8 Pc. die Messerschmiede; — an Gelenkrheumatismus ꝛc. mit 5/6 Pc. die Kupferschmiede, Maschinenbauer, Strumpfwirker, Seiler, Riemer, Sattler, Böttcher, Maurer, Zimmerer, Schriftgießer, Steindrucker, Lithographen; 7/8 Pc. Silberpresser, Mechaniker, Optiker, Brauer, Fabrikarbeiter; — an Panaritium, Furunkel, Phlegmone ꝛc. mit 4/5 Pc. Mechaniker, Optiker, Tischler, Böttcher, Barbiere, Glaser, Fabrikarbeiter; 6/7 Pc. die Feilenhauer, Weißgerber, Riemer, Sattler, Conditoren, Bäcker, Schlächter; 8 Pc. die Seifensieder; 9 Pc. die Brauer; 31.8 Pc. die Zinngießer; — an Gonorrhöe, Ulcus molle ꝛc. mit 5/6 Pc. die Klempner, Schlosser, Posamentiere, Buchbinder, Tapezierer, Tischler, Kammmacher, Bäcker, Schlächter, Maler, Bildhauer und Stuckateure;

### c. Kranken- u. s. w. Kassen für Mitglieder von Innungen und deren Angehörige.

| Jahr | Kassen | Durchschnittliche Mitgliederzahl | Gezahlte Beiträge ℳ | Unterstützungsgelder ℳ | Verwaltungskosten ℳ | Kassen-Vermögen ℳ |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1877 | 66 | 23 682 | 83 325 | 136 250 | 11 667 | 1 234 530 |
| 1878 | 64 | 25 461 | 96 183 | 106 586 | 8 593 | 1 295 255 |
| 1879 | 64 | 25 889 | 121 256 | 135 559 | 13 515 | 1 319 432 |
| 1880 | 64 | 26 331 | 103 164 | 137 098 | 15 302 | 1 318 740 |
| 1881 | 65 | 24 731 | 98 146 | 127 826 | 13 069 | 1 346 061 |
| 1882 | 65 | 24 630 | 103 282 | 132 163 | 17 020 | 1 389 217 |

7/8 Pc. die Gürtler, Vergolder, Barbiere, Steindrucker und Lithographen; 9.2 Pc. die Schneider; 10 Pc. die Mechaniker und Optiker; 12.3 Pc. die Perrückenmacher; 13.8 Pc. die Brauer; — an der Schwindsucht mit 4/5 Pc. die Zinngießer, Feilenhauer, Mechaniker, Optiker, Maler, Schriftsetzer, Lithographen, Steindrucker; — an Hautkrankheiten mit 4/5 Pc. die Kupferschmiede, Tuchmacher, Strumpfwirker, Glaser; 6/7 Pc. Bäcker, Perrückenmacher; 9.1 Pc. die Zinngießer; 10.3 Pc. Kammmacher; — an Nerven-, rheumatischen und Gehirnkrankheiten sind mit über 3 Pc. nur die Uhrmacher und Bandmacher, 3.1 bez. 3.3 Pc., die Glaser mit 5.3 Pc. betheiligt; — an Syphilis die Bäcker mit 2.0 Pc., Buchbinder mit 2.2, Gürtler mit 2.4, Handschuhmacher mit 2.5, Schneider mit 2.9, Mechaniker und Optiker, Barbiere mit 3.2; Messerschmiede, Uhrmacher mit 3.8; Brauer mit 4.0, Lithographen, Steindrucker mit 4.1 Pc.; — an Vergiftungen die Töpfer mit 2.7, die Feilenhauer mit 2.8, die Lackirer, Wagenlackirer mit 4.0, die Maler mit 7.3, die Schriftgießer mit 9.3 Pc.

Gestorben sind 339 Personen oder 0.56 Pc. der Erkrankten oder 0.36 Pc. der Mitglieder, von den Erkrankten wurden 2303 oder 3.8 Pc. Krankenhäusern übergeben.

Obgleich auch diese Kassen an Zahl gleich geblieben sind und an Mitgliedern abgenommen haben, sind doch die Beiträge um 5.2 Pc., die gezahlten Unterstützungsgelder um 3.5, die Verwaltungskosten um 30.2 und das Kassen-Vermögen um 3.2 Pc. gegen das Vorjahr gestiegen.

Die Anträge der Vorstände ortsstatutarischer Unterstützungskassen auf executivische Beitreibung rückständiger Beträge beliefen sich in diesem Jahre auf 7766 mit einem Betrage von 45 821 ℳ gegen 9464 Fälle mit 69 401 ℳ im Jahre 1881. Im ersten Quartal 1883 wurden 1290 Anträge mit 11 080 gestellt.

### d. Eingeschriebene Hülfskassen 1882.

Der finanzielle Zustand der auf Grund des Reichsgesetzes vom 7. April 1876 errichteten Hülfskassen geht aus nachstehender Zusammenstellung hervor, in welcher folgende Kassen durch die Nummer der ersten Colonne bezeichnet sind. 1. Töpfergesellen der Titel'schen Ofenfabrik, 2. G.-V. der deutschen Töpfer und Berufsgenossen, 3. Töpfergef. d. Dankberg'schen Ofenfabrik, 4. G.-V. d. Porcellan-, Glas- u. verw. Arb., 5. Gehülfen d. Goldschmiedegew. u. d. Berufsgen., 6. G.-V. d. Klempner u. Metallarbeiter, 7. Kranken- und Sterbe-Kasse d. Vereins d. Former, 8. Berliner Formerbund, 9. G.-V. der Maschinenbau- u. Metallarb., 10. Unabhäng. G.-V. d. Maschinenbauer u. Metallarb., 11. Neue Maschinenbauer-Kranken-K., 12. Arbeiter d. chem. Fabrik u. A. (vormals Schering), 13. G.-V. d. Seifensieder u. Berufsgenossen, 14. Kranken- u. Begräbniß-K. d. Zeug- u. Raschmacher, 15. A. Unterst.-Kasse d. Lederzurichter im Polizei-Bez. Berlin, 16. G.-V. d. deutschen Buchbinder, Portef.- u. Etui-Arbeiter, 17. a u. b G.-V. d. deutschen Sattler u. Berufsgenossen, Kranken- u. Begräbniß-K., 18. G.-V. d. Tischler, 19. Arb. d. Werkmeister'schen Goldleistenfabr., 20. V. d. Vergolder u. Berufsgen., 21. G.-V. d. Schneider und Berufsgen., 22. Kranken-Unt.-Kasse der Wäsche-Zuschneider, 23. G.-V. d. Schuhmacher und Lederarb., 24. Freie Kranken- und Begräbniß-Kasse der Schuhmacher,

| Eingeschr. Hülfskassen 1882 (Bezeichng. im Text) | Zahl der Mitglieder | Einnahmen: Bestand aus dem Vorjahr excl. angel. Capital ℳ | Einnahme des Jahres ℳ | zusammen ℳ | Ausgaben: Krankengelder, Verpflegungs Kosten, Sterbegelder ℳ | Gehält., Verwaltgs.-Kosten, sonstige Ausgaben ℳ | Capital-Anlage ℳ | zusammen ℳ | Es sind verzinslich angelegt ℳ | Baarbestand am Jahresschluß ℳ |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 46 | 66 | 428 | 494 | 382 | 10 | 6 | 398 | 256 | 95 |
| 2 | 82 | 329 | 1 841 | 1 670 | 1 005 | 123 | 216 | 1 344 | 4 585 | 326 |
| 3 | 35 | 140 | 215 | 355 | 225 | 45 | — | 270 | 300 | 85 |
| 4 | 1 230 | 4 145 | 26 928 | 31 073 | 15 218 | 2 238 | 8 573 | 26 029 | 13 076 | 5 044 |
| 5 | 1 040 | 695 | 15 007 | 15 702 | 12 291 | 708 | 1 640 | 14 639 | 5 136 | 1 062 |
| 6 | 824 | 397 | 9 644 | 10 041 | 8 202 | 749 | 191 | 9 142 | 2 500 | 899 |
| 7 | 398 | — | 3 493 | 3 493 | 193 | 19 | 3 172 | 3 384 | 3 172 | 108 |
| 8 | 236 | 389 | 2 648 | 3 037 | 1 746 | 172 | 637 | 2 555 | 1 224 | 482 |
| 9 | 6 268 | 16 471 | 100 383 | 116 854 | 71 645 | 12 552 | 23 642 | 107 839 | 44 872 | 9 015 |
| 10 | 849 | 1 956 | 15 271 | 17 227 | 12 547 | 967 | 2 000 | 15 514 | 8 900 | 1 713 |
| 11 | 11 942 | 35 965 | 211 221 | 247 186 | 222 560 | 7 610 | — | 230 170 | — | 17 017 |
| 12 | 251 | 285 | 5 023 | 5 308 | 4 258 | 24 | — | 4 282 | 994 | 1 026 |
| 13 | 33 | 99 | 530 | 629 | 173 | 87 | 233 | 493 | 1 434 | 136 |
| 14 | 15 | — | 565 | 565 | — | 32 | 390 | 422 | 390 | 143 |
| 15 | 159 | 1 211 | 2 158 | 3 369 | 1 312 | 204 | 600 | 2 116 | 600 | 1 253 |
| 16 | 110 | 393 | 2 501 | 2 894 | 2 201 | 349 | 78 | 2 628 | 2 188 | 267 |
| 17a.b. | 27 | 24 | 817 | 841 | 416 | 36 | 312 | 764 | 589 | 76 |
| 18 | 3 211 | 7 420 | 60 605 | 68 025 | 45 209 | 10 808 | 4 753 | 60 770 | 20 000 | 7 256 |
| 19 | 106 | 344 | 1 099 | 1 443 | 883 | 109 | 360 | 1 352 | 1 521 | 91 |
| 20 | 89 | 80 | 782 | 862 | 645 | 65 | — | 710 | 300 | 152 |
| 21 | 1 086 | 1 495 | 15 459 | 16 954 | 8 530 | 2 579 | 3 676 | 14 785 | 6 032 | 2 169 |
| 22 | 94 | 69 | 1 396 | 1 465 | 382 | 198 | 833 | 1 413 | 1 433 | 52 |
| 23 | 1 387 | 3 625 | 19 678 | 23 303 | 13 407 | 2 879 | 3 483 | 19 769 | 7 872 | 3 535 |
| 24 | 270 | 290 | 3 427 | 3 717 | 2 076 | 1 085 | 300 | 3 461 | 1 300 | 256 |
| 25 | 580 | 529 | 3 880 | 4 409 | 3 154 | 477 | — | 3 631 | — | 780 |
| 26 | 793 | 2 186 | 14 009 | 16 195 | 11 064 | 1 583 | 388 | 13 035 | 284 | 3 160 |
| 27a.b. | 302 | 1 467 | 5 620 | 7 087 | 4 414 | 541 | 877 | 5 832 | 1 362 | 1 256 |
| 28 | 246 | 237 | 2 929 | 3 166 | 1 958 | 384 | 450 | 2 792 | 950 | 374 |
| 29 | 205 | 389 | 4 035 | 4 424 | 2 357 | 429 | 1 187 | 3 973 | 3 398 | 451 |
| 30 | 29 | 219 | 571 | 790 | 138 | 44 | 806 | 488 | 306 | 302 |
| 31 | 3 | 70 | 52 | 122 | 4 | 56 | — | 60 | — | 63 |
| 32 | 78 | 276 | 963 | 1 239 | 718 | 106 | 203 | 1 027 | 2 302 | 213 |
| 33 | 84 | 77 | 724 | 801 | 378 | 9 | 376 | 763 | 706 | 38 |
| 34 | 87 | 22 | 1 077 | 1 099 | 560 | 101 | 312 | 973 | 1 135 | 126 |
| 35 | 121 | 151 | 1 492 | 1 643 | 798 | 56 | 741 | 1 595 | 1 311 | 48 |
| 36 | 120 | 402 | 2 383 | 2 785 | 433 | 389 | 1 500 | 2 322 | 2 300 | 463 |
| 37 | 13 | 3 | 135 | 138 | 11 | 4 | 57 | 72 | 605 | 66 |
| 38 | 319 | 804 | 5 891 | 6 695 | 4 730 | 477 | 788 | 5 995 | 6 682 | 700 |
| Übh. 1882 | 32 768 | 82 720 | 544 380 | 627 100 | 456 223 | 48 304 | 62 280 | 566 807 | 150 015 | 60 298 |
| 1881 | — | 61 719 | 519 893 | 581 612 | 418 193 | 45 211 | 35 081 | 498 485 | 97 327 | 180 454 |
| 1880 | 27 093 | 87 080 | 470 276 | 507 356 | 376 542 | 40 734 | 28 361 | 445 637 | 66 375 | 128 094 |
| 1879 | — | 29 998 | 420 856 | 450 854 | 359 959 | 35 341 | 19 545 | 414 845 | 44 067 | 80 076 |
| 1878 | — | 39 217 | 363 106 | 402 323 | 287 576 | 43 659 | 21 782 | 353 017 | 42 488 | 91 794 |

25. Selbständ. Barbiere, Friseure u. deren Geh., 26. G.-V. d. deutschen Maurer und Steinhauer, 27. G.-V. d. Zimmerer-Kranken- u. Begräbnißk., 28. Maler und verw. Berufsgen., 29. G.-V. d. Bildhauer, Stuckateure, Modelleure, 30. G.-V der deutschen Kaufleute, 31. Kranken-Unt.-K. d. kaufm. V. d. Hut- u. Kürschner-Branche, 32. Bau-, Land-, Erd-, Fabrikarbeiter, 33. Methlow'sche Fabrikarb., 34. Kanzlei- und Bureaugeh., 35. Magistrats-Bureau-Hülfsarb., 36. V. d. Bureau-V. d. Rechts-

anwälte u. Gerichtsvollzieher, 37. Werner'sche Kranken-K., 38. G.-V. sämmtl. Berufs-Classen.

Zu den Ende 1881 vorhandenen 39 Kassen kamen im Laufe des Jahres zwei neue hinzu, drei wurden aufgelöst, so daß ult. 1882 nur 38 Kassen bestanden. Die Zahl der Mitglieder, die nur alle zwei Jahr festgestellt wird, betrug am Schlusse des Jahres 1880 bei den damals vorhandenen 34 Kassen 27 093, dazu sind in den beiden folgenden Jahren 24 612 hinzugetreten, 18 937 ausgeschieden, so daß Ende 1882 die Mitgliederzahl 32 768 betrug. Seit Ende 1881 sind die Einnahmen um 7.8 Pc., der Kassenbestand an baarem und verzinslich angelegtem Gelde um 16.5 Pc. gestiegen. Erkrankungsfälle sind in den beiden letzten Jahren 21 964 mit 506 636 Krankheitstagen vorgekommen.

## e. Hirsch-Duncker'sche Gewerkvereine 1882.

Die Nachweise über die in dem Hirsch-Duncker'schen Verbande der deutschen Gewerk-Vereine vereinigten Berliner Ortsvereine sind dem freundlichen Entgegenkommen des Herrn Dr. Max Hirsch zu verdanken, aus dessen, von den Vereinen selbst beantworteten Fragebogen die nachstehenden Tabellen aufgestellt sind. Die in den Tabellen nur mit Nummern bezeichneten Vereine gehören folgenden Gewerken an: 1. Deutsche Porcellan-, Glas- u. verw. Arb., 2. Klempner- u. Metallarbeiter, 3. Maschinenbauer, Metallarbeiter u. Feilenhauer, 4/8. Maschinenbauer u. Metallarbeiter I/V, 9. Stuhlarbeiter, 10. Sattler u. verw. Berufsgen., 11. u. 12. Tischler und verwandte Berufsgen. I. u. II., 13. Vergolder, 14. Cigarren- u. Tabaksarbeiter, 15. Schneider, 16./17. Schuhmacher I/III, 18. Maurer u. Steinhauer, 19. Zimmerer, 20. Lithographen, Steindrucker, Coloristen; 21. Bildhauer.

### 1. Ortsverein Berlin.

| Nummer | Mitgliederzahl 1882 am Anfang | Mitgliederzahl 1882 am Ende | Beitrag pro Woche Pf. | Einnahmen überhaupt M | Einnahmen davon an Beiträgen M | Ausgaben überhaupt M | davon für Arbeitsnachweis M | davon für Rechtsschutz M | davon für bei Arbeitslosigkeit M | davon für in Nothfällen M | davon für Bildungszwecke M | Vermögen M | darunt. Werth der Bücher, Mobilien ꝛc. M |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 61 | 60 | 10 | 504 | 353 | 332 | — | — | — | — | 137 | 231 | 60 |
| 2 | 236 | 356 | 10 | 1 862 | 1 563 | ? | — | — | — | — | 988 | 1 270 | 350 |
| 3 | 19 | 15 | 10 | 99 | 90 | 106 | — | — | — | — | 4 | 57 | 40 |
| 4 | 226 | 256 | 10 | 1 208 | 1 188 | 1 103 | — | 6 | — | — | 60 | 1 086 | 500 |
| 5 | 229 | 221 | 10 | 1 122 | 1 094 | 1 157 | — | 26 | — | — | 55 | 610 | 95 |
| 6 | 84 | 123 | 10 | 530 | 514 | 488 | — | 10 | — | — | 26 | 296 | 66 |
| 7 | 96 | 93 | 10 | 469 | 464 | 410 | — | 5 | — | — | 23 | 333 | 60 |
| 8 | 93 | 115 | 10 | 641 | 494 | 626 | — | 1 | — | — | 25 | 107 | 60 |
| 9 | 71 | 69 | 10 | 378 | 361 | 394 | — | 17 | — | — | 124 | 156 | 28 |
| 10 | 32 | 27 | 5 | — | 80 | — | — | — | — | — | 48 | 714 | 600 |
| 11 | 227 | 264 | 10 | 1 394 | 1 245 | 1 041 | 28 | 22 | — | 121 | 209 | 1 259 | 21 |
| 12 | 99 | 107 | 10 | 792 | 514 | 632 | 63 | — | — | — | — | 591 | 300 |
| 13 | 20 | 26 | 10 | 174 | 96 | 111 | — | — | 40 | — | 22 | 186 | 124 |
| 14 | 18 | 20 | 12 | 111 | 99 | 6 | — | — | — | — | 66 | 24 | — |
| 15 | 110 | 166 | 10 | 1 157 | 670 | 1 157 | — | — | — | 300 | 176 | 982 | 500 |
| 16 | 100 | 100 | 6 | 300 | 283 | 284 | — | — | — | — | 92 | 129 | 60 |
| 17 | 187 | 202 | 6 | 788 | 590 | 788 | — | — | — | — | 38 | 798 | 450 |
| 18 | 74 | 83 | 5/10 | 365 | 299 | 350 | — | — | — | — | 74 | 120 | 24 |
| 19 | 59 | 61 | 10 | 280 | 278 | 258 | — | — | — | 55 | 67 | 470 | 400 |
| 20 | 67 | 78 | 10 | 399 | 392 | 393 | — | — | — | — | 17 | 35 | — |
| 21 | 74 | 87 | 10 | 441 | 367 | 445 | 4 | 5 | — | — | 151 | 1 639 | 1550 |
| Übh. | 2182 | 2529 | — | 13 014 | 11 034 | 10 081 | 95 | 92 | 40 | 476 | 2407 | 11 093 | 5288 |

## 2. Oertliche Verwaltungsstelle Berlin.

| Nummer | Mitgliederzahl am Anfang 1882 | Mitgliederzahl am Ende 1882 | Beitrag (nur Hülfsk.) pro Woche Pf. | Einnahmen überhaupt M. | Einnahmen davon an Beiträgen M. | Ausgaben überhaupt M. | Ausgaben darunter für Krankengeld M. | Sterbegeld M. | Brill., Bruchb. ꝛc. M. | ärztl. Atteste M. | Vermögen M. | darunt. Werth der Bücher, Mobil. ꝛc. M. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 52 | 48 | 24/90 | 1 537 | 993 | 1 439 | 555 | 275 | — | — | 169 | 20 |
| 2 | 234 | 354 | 15/50 | 7 202 | 5 217 | — | 5 215 | 120 | 20 | — | 294 | — |
| 3 | 19 | 15 | 20/88 | 727 | 330 | 770 | 501 | 90 | — | 1 | 10 | — |
| 4 | 181 | 121 | 20/88 | 3 998 | 3 816 | 3 760 | 2 010 | 360 | 9 | — | 534 | — |
| 5 | 209 | 207 | 20/88 | 4 677 | 4 003 | 5 937 | 3 391 | 300 | 16 | 36 | — | — |
| 6 | 67 | 105 | 20/88 | 1 709 | 1 545 | 1 773 | 840 | 180 | 10 | — | 243 | — |
| 7 | 86 | 84 | 20/88 | 2 650 | 1 350 | 2 681 | 2 051 | 90 | — | — | — | — |
| 8 | 87 | 106 | 20/88 | 2 801 | 1 671 | 1 566 | 871 | 90 | — | 6 | 307 | — |
| 9 | 59 | 59 | 15/30 | 899 | 887 | 778 | 411 | 90 | 3 | — | 684 | 1 |
| 10 | 32 | 27 | 40 | — | 603 | — | 401 | — | 15 | 1 | 755 | 80 |
| 11 | 227 | 264 | 16/65 | 5 509 | 5 496 | 5 119 | 3 742 | 215 | 60 | 23 | 1 367 | — |
| 12 | 97 | 105 | 10/60 | 2 089 | 2 079 | 1 997 | 1 720 | 239 | 42 | 1 | 149 | 20 |
| 13 | 9 | 9 | 15/20 | 262 | 84 | 21 | 21 | — | — | — | 241 | — |
| 14 | 10 | 12 | 20/40 | 665 | 459 | — | 48 | — | — | — | 242 | — |
| 15 | 117 | 177 | ? | 2 995 | 2 125 | 2 219 | 692 | — | 44 | 49 | 803 | 100 |
| 16 | 100 | 99 | 15/35 | 1 268 | 1 248 | 949 | 500 | — | 115 | 11 | 459 | 40 |
| 17 | 187 | 202 | 15/35 | 3 015 | 3 015 | 1 590 | — | 90 | 134 | 31 | 247 | — |
| 18 | 70 | 69 | 20/75 | 1 537 | 1 456 | 1 446 | 829 | 60 | 36 | — | 232 | 15 |
| 19 | 53 | 52 | bchschn. 35 | 896 | 887 | 698 | 550 | 120 | — | — | 439 | 100 |
| 20 | 66 | 78 | 10/40 | 1 530 | 1 523 | 903 | 358 | — | 5 | — | 1 403 | — |
| 21 | 67 | 83 | 20/52 | 1 495 | 1 293 | 1 359 | 1 074 | — | 12 | 11 | 1 343 | — |
| Übh. | 2029 | 2276 | — | 47 461 | 40 080 | 35 005 | 25 780 | 2319 | 521 | 170 | 9 921 | 376 |

## f. Kranken- und Sterbe-Kassen unter Aufsicht des Königl. Polizei-Präsidiums.

| Bezeichnung der Kasse. | Mitglieder | Einnahme incl. Bestand M. | Ausgabe 1881/82 M. | darunter Krankengeld M. | darunter Sterbegeld M. |
|---|---|---|---|---|---|
| Kranken- und Sterbekasse Nr. 2 . . . . . | 412 | 5 080 | 3 911 | 2 357 | 825 |
| Steg'sche Kranken- und Sterbekasse Nr. 4 | 222 | 6 028 | 713 | 62 | 480 |
| Neben'sche " " " " 5 | 1 589 | 15 041 | 3 637 | 498 | 2 706 |
| Kranken- und Sterbekasse Nr. 6 . . . . . | 439 | 29 067 | 4 107 | 202 | 750 |
| Große Breberlow'sche " Nr. 8 . . . . . | 1 121 | 28 044 | 4 419 | 758 | 3 402 |
| Sammlungskasse der Leichenbitter Nr. 9 . | 147 | 13 143 | 6 933 | — | 405 |
| Neue große Berliner Sterbekasse Nr. 10 . | 11 583 | 420 828 | 143 722 | — | 11 142 |
| Schulze'sche Sterbekasse Nr. 12 . . . . . | 386 | 2 538 | 24 | — | 1 758 |
| Schönfuß'sche Sterbekasse Nr. 13 . . . . . | 180 | 2 382 | 570 | — | 404 |
| Kr.- u. Sterbek. d. Gesundbrunnens Nr. 16 | 575 | 15 144 | 3 928 | 250 | 825 |
| Ehem. Treubunds-Kr.- u. Sterbek. Nr. 17 | 2 449 | 84 864 | 22 096 | 1 542 | 9 420 |
| " Victualienh.-Sterbekasse Nr. 18 . . | 2 800 | 64 133 | 9 312 | — | 5 760 |
| Neumann'sche Krank.- u. Sterbekasse Nr. 20 | 1 183 | 14 441 | 4 388 | 488 | 2 046 |
| Liepner'sche " " " " 23 | 4 704 | 101 694 | 16 232 | 2 702 | 6 929 |
| St.-K. d. deutsch. Krieger- u. Landw.-V. Nr. 25 | 42 | 1 450 | 88 | — | 60 |
| Ehlert'sche Kranken- und Sterbekasse Nr. 27 | 1 881 | 23 654 | 11 862 | 2 217 | 8 552 |
| Hasenfeld'sche Kr.- u. Sterbekasse Nr. 28 | 581 | 10 590 | 1 885 | 184 | 1 440 |
| " " " " " 29 | 461 | 6 537 | 2 610 | 162 | 1 942 |
| Borstenberg'sche Kr.- u. Sterbekasse Nr. 31 | 364 | 5 758 | 1 028 | 146 | 750 |
| Kranken- und Begräbniß-Kasse Nr. 32 A | 491 | 14 771 | 2 957 | — | 2 100 |
| der sächsischen Kattunweber " 32 B | 371 | 7 713 | 1 296 | 172 | 480 |
| Kranken- und Sterbekasse Nr. 34 . . . . . | 271 | 6 737 | 1 153 | 102 | 828 |

| Bezeichnung der Kasse. | Mitglieder | Einnahme incl. Bestand M. | Ausgabe 1881/82 M. | Darunter Krank.-geld M. | Darunter Sterbegeld M. |
|---|---|---|---|---|---|
| Brückner'sche Kranken- u. Sterbekasse Nr. 36 | 1 089 | 19 093 | 13 668 | 380 | 2 325 |
| Bösen'sche Kranken- u. Sterbekasse Nr. 37 A | 1 470 | 27 813 | 14 601 | 806 | 10 095 |
| " " " " " 37 B | 970 | 14 190 | 8 346 | 369 | 4 920 |
| Deutsch-Böhmer Krank.- u. Sterbek. Nr 46 | 1 466 | 15 922 | 8 345 | 2 134 | 3 372 |
| Hoffmann'sche Krank.- u. Sterbekasse Nr. 48 | 2 836 | 19 867 | 11 556 | 1 957 | 4 650 |
| Kl. Wernick'sche " " " " 51 | 1 420 | 35 210 | 4 731 | 494 | 1 794 |
| Schwanefeld'sche " " " " 52 | 10 126 | 110 463 | 43 706 | — | 24 195 |
| Kranken- und Sterbekasse Nr. 55 . . . . . | 4 619 | 78 407 | 17 237 | 2 854 | 7 572 |
| Sterbekasse der Nazareth-Gemeinde Nr. 56 | 2 347 | 33 136 | 8 472 | — | 2 250 |
| Ver. Kr.- u. St.-K. d. St. Eduard-Ver. Nr. 58 | 750 | 8 652 | 2 010 | 1 589 | 180 |
| Allg. Kr.- u. St.-K. d. Hutmachergef. Nr. 59 | 208 | 11 559 | 2 717 | 1 231 | 90 |
| Eschke'sche Kranken- u. Sterbekasse Nr. 60 | 3 983 | 38 857 | 16 774 | 2 116 | 12 111 |
| Buchhändl.-Markthelf.-Kr.- u. St.-K. Nr. 80 | 176 | 5 981 | 856 | 306 | 315 |
| Vereins- u. Verbrüderungs-Sterbek. Nr. 84 | 1 314 | 54 828 | 18 458 | — | 12 600 |
| Moabiter Kranken- und Sterbekasse Nr. 85 | 274 | 3 309 | 891 | 343 | 480 |
| Ver. Kr.- u. St.-K. d. Droschkenkutscher Nr. 86 | 427 | 5 351 | 3 599 | 1 542 | 588 |
| Sterbek. f. Deutsche Eisenbahnbeamte Nr. 93 | 8 537 | 426 543 | 45 694 | — | 39 900 |
| Sterbek. f. Beamte d. Kgl. Polizei-Pr. Nr. 108 | 92 | 25 188 | 4 819 | — | 3 120 |
| Krank.-Unterst.-Verein f. Berl. Musik. Nr. 109 | 616 | 33 982 | 6 645 | 3 735 | — |
| Allg. Kr.- u. St.-K. d. Cigarrenmacher Nr. 110 | 405 | 15 019 | 8 405 | 2 300 | 300 |
| Kr.- u. St.-K. des Vereins d. Kutscher Nr. 114 | 113 | 3 187 | 682 | 402 | 60 |
| Die 43 Kassen zusammen . . | 75 490 | 1 866 194 | 489 083 | 34 400 | 193 921 |

## g. Sonstige Sterbe-, Wittwen-, Altersversorgungs- und Kranken-Kassen.

### Communal-Beamten-Sterbekasse.

| Jahresbeitrag von . . . . . M. / und Sterbegeld von . . . . . M. | 18 / 1080 | 15 / 900 | 12 / 720 | 9 / 540 | 6 / 360 | Zahl der Mitglieder | Versichertes Sterbegeld M. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Zahl der Mitglieder Ende 1881 . . . | 13 | 1 | 20 | 21 | 4 714 | 4 769 | 1 737 720 |
| Zugang 1881 . . . . . | — | — | — | — | 352 | 352 | 126 720 |
| Abgang 1881 durch Tod . . . . . | 1 | — | 2 | 2 | 71 | 76 | 29 160 |
| " wegen Nichtzahlung d. Beiträge | — | — | — | — | 16 | 16 | 5 760 |
| nach § 7 der Statuten gestrichen . . | — | — | — | — | 2 | 2 | 720 |
| Bestand Ende 1882 . . . | 12 | 1 | 18 | 19 | 4 977 | 5 027 | 1 828 800 |

Der Bestand der Communal-Beamten-Sterbekasse am 1. Januar 1882 betrug 3747 M (einschl. 94.50 M eingegangene Reste), eingenommen wurden im Laufe des Jahres für Eintrittsgelder 948 M, Beiträge 30 993 M, eingezogene Capitalien 93 381 M, Zinsen 13 265 M, extraordinär 6644 M, zusammen 148 978 M; verausgabt wurden für Verwaltungskosten 268 M, Sterbegelder 29 345 M, zurückgezahlte Beiträge 224 M, Capital-Anlage 115 080 M, zusammen 144 917; Vermögen am Jahresschl. 306 051 M.

Verein der jüdischen Handwerker und Künstler zu gegens. Unterstützung in Krankheitsfällen: 514 Mitgl., Einn. 10 987 M, Ausg. 4189 M, Vermögensbestand 86 416 M.

Humanitätsverein (zur Unterst. der Mitgl. in Krankheitsfällen), 220 Mitglieder, Beitr. 9 M, Einn. 2400, Ausg. 2690, darunter 1425 Unterst.; Vermögen 5549 M.

Unterstützungskasse zum Besten der Hinterbliebenen verstorbener Garnison-Verwaltungs- und Lazarethbeamten: 447 Mitgl., Einn. 14 862 M, darunter 14 328 M Beitr.; Ausg. 13 253 M, darunter 12 869 M an 10 Wittwen; Vermbst. 9582 M.

Sterbekasse der Militär- und Marineestations-Intendantur-Beamten: 654 Mitgl., Einn. 10874 ℳ, Ausg. 10641 ℳ, darunter 10 500 ℳ für 14 Stf.; Vermbst. 4571 ℳ.

Sterbekasse der Unterbeamten des Land- und Amtsgerichts: Mitgl. 213, Einn. 1118 ℳ (881 ℳ Beitr.), Ausg. 341 ℳ (300 ℳ für 2 Stf.) Vermögbst. 5930 ℳ.

Sterbekasse für Post-Unterbeamte: Mitgl. 1520, Einn. 11014 (8759 ℳ Beitr.), Ausg. 7471 ℳ, darunter 7350 ℳ für 27 Stf.; Vermbst. 55857 ℳ.

Berliner Parochial-Schullehrer-Wittwen- und Sterbekasse, gegründet 1794: 44 Mitgl. mit 955 ℳ Beitr., Einn. 2438 ℳ, Vermögen 25486 ℳ (Beitrag 18 ℳ und 1 ℳ pro Stf.; Wittwenpension 90 ℳ jährl., Sterbeg. 60 ℳ); im J. 1882 erhielten 22 Wittwen 2178 ℳ, und für 3 Stf. wurden 180 ℳ gezahlt. Die damit verbundene Probst-Hanstein-Stiftung mit 9787 ℳ Vermögen gewährt 5 Wittwen von Mitgliedern obiger Kasse jährlich 432 ℳ Zulage.

Bei der städtischen Wittwenkasse waren während des Rechnungsjahres 1882/83 versichert: 2241 Beamte (und Lehrer) mit einem Jahresbeitrage (nach Abzug der Rückzahlungen mit 4118) von 140891 ℳ, ferner gingen 1122 ℳ als Beiträge unverheiratheter Lehrer ein (6 ℳ jährl.). An Wittwen-Pensionen wurden von der Stadt 145392 ℳ bezahlt, so daß zum ersten Male ein Zuschuß von 3379 ℳ erforderlich wurde.

Von der Berliner allgem. Wittwen-Pensions- und Unterstützungskasse sind diesmal keine Nachrichten eingegangen.

Altersunterstützungs- und Invalidenkasse der Kassenboten (früher männlicher Domestiken) Berlins: Einn. 1882 (incl. Kassenbest. v. Vj.) 2905 ℳ, Ausg. 1079 ℳ, Vereinsvermögen 17600 ℳ.

Altersversorgungskasse des Vereins selbständiger Handwerker: 713 Mitgl., Einn. 10736 ℳ (6860 ℳ Beitr.), Ausg. 10398 ℳ, (2445 ℳ für 31 Stf., 3162 ℳ für Erkrankte, 1059 ℳ für 15 Altersspensionen); Verm. 59845 ℳ.

Berliner Lehrer-Krankenkasse: 403 Mitgl., Einn. 3489 ℳ (2444 ℳ Beitr., Ausg. 3258 ℳ, 3135 ℳ für 67 Erkrankte); Vermbst. 21233 ℳ.

Der allgemeine Blinden-Verein, 54 ordentliche und 13 nur beitragende Mitglieder, Unterstützung in Krankheitsfällen 3.6/9 ℳ wöchentlich, bei Stf. 50 ℳ; Eintrittsgeld 1 ℳ, Wochenbeitrag 50 Pf.; Einn. 1406 ℳ, Ausg. 860 ℳ (192 ℳ für 11 Erkrankte); Vermögen 2485 ℳ.

Xylographen-Krankenkasse: Mitgl. 76, Einn. 1613 ℳ (1380 ℳ Beiträge), Ausg. 1126 ℳ (757 ℳ für 11 Kranke und 180 ℳ für 2 Stf.); Vermbst. 4726 ℳ.

Krankenkasse des Jünglings-Vereins: Bestand 98 ℳ, Einn. 56 ℳ (19 ℳ Beitr.), Ausg. 80 ℳ; Vermbst. 74 ℳ.

### h. Gesundheits- und Krankenpflege-Vereine.

| Vereine, welche Nachrichten eingesandt haben: | Mitgliederzahl: Familien | Mitgliederzahl: überhaupt | Höhe des Beitrags pr. Mon. ℳ | Vermögensbestand ℳ | Einnahmen durch Beiträge und Zinsen ℳ | Ausgaben: für Aerzte, Krank.-Pfleg ℳ | Ausgaben: für Arznei u. s. w. ℳ | Ausgaben: für Verwaltung ℳ |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Krankenpfl.-V. d. Stadtbez. 1/8 | 105 | 404 | 0.50/1.50 | 600 | 1437 | 600 | 691 | 161 |
| Friedrichstädtischer . . . . . | 1093 | 3685 | 0.60/1.80 | 12558 | 16424 | 3600 | 9806 | 1102 |
| Friedrichswerderscher . . . . . | 116 | 376 | 0.40/1.00 | 1800 | 1298 | 525 | 627 | 117 |
| Köpnicker Stadtviertel . . . . . | 95 | 304 | 0.50/1.00 | 1044 | 1179 | 544 | 403 | 89 |
| Luisenstadt. . . . . | 22 | 67 | 0.60/2.30 | 41 | 352 | 173 | 188 | — |
| Rosenthaler Vorstadt . . . . . | 170 | 624 | ? | 3550 | 3904 | 1311 | 2073 | 309 |
| St. Johannis-Gemeinde . . . . | — | 155 | 0.25/1.00 | 1539 | 1480 | 540 | 778 | 258 |
| Sanitätsv. f. Lehrerinn. u. Erzh. | — | 370 | 0.75/1.00 | 8104 | 2064 | — | 999 | 237 |
| Gesellsch. jüd. Handw. u. Künstler | — | 498 | 1.00 | 83801 | 9831 | 600 | 1489 | 1038 |
| Krankenpfl.-V. im Spand. St.-V. | 167 | 694 | 0.75/1.50 | 365 | 2686 | 1114 | 1375 | 203 |
| „ d. Weddings u. Oranbg. Bst. | 167 | 548 | 0.50/1.50 | 240 | 1670 | 400 | 1160 | 40 |
| „ d. Stadtbez. 167/176 . . | 198 | 794 | 0.80/2.30 | 1515 | 3927 | 1720 | 1324 | 213 |
| Medicinalverb. d. Moab. Ortsver. | 59 | 240 | ? | 99 | 804 | 350 | 343 | 13 |

## 5. Städtische Sparkasse.

| Geschäfts-Verkehr Monate | 1881 Einzahlungen ℳ | 1881 Rückzahlungen ℳ | 1882 Einzahlungen ℳ | 1882 Rückzahlungen ℳ | Die Rückzahlungen betrugen in Pc. der Einzahlungen 1880 | 1881 | 1882 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Januar | 1 255 803 | 489 244 | 1 732 686 | 523 581 | 39.6 | 39.0 | 30.2 |
| Februar | 974 759 | 574 573 | 1 145 333 | 607 179 | 53.5 | 58.9 | 53.0 |
| März | 1 028 336 | 743 538 | 990 494 | 833 299 | 82.9 | 72.3 | 84.1 |
| April | 1 057 002 | 687 890 | 1 116 755 | 799 883 | 65.0 | 65.1 | 71.6 |
| Mai | 748 777 | 613 402 | 888 330 | 702 211 | 75.7 | 81.9 | 79.0 |
| Juni | 780 012 | 611 462 | 1 029 113 | 687 451 | 66.2 | 78.4 | 66.8 |
| Juli | 1 093 266 | 582 484 | 1 296 414 | 718 891 | 53.6 | 53.3 | 56.4 |
| August | 886 097 | 602 223 | 1 071 163 | 720 024 | 75.1 | 68.0 | 67.2 |
| September | 802 135 | 685 767 | 983 023 | 822 230 | 93.1 | 85.5 | 83.6 |
| October | 1 078 332 | 609 924 | 1 515 025 | 685 240 | 68.1 | 56.6 | 45.2 |
| November | 921 476 | 522 046 | 1 063 628 | 607 789 | 68.4 | 56.7 | 57.1 |
| December | 927 495 | 618 778 | 759 895 | 805 876 | 90.9 | 66.7 | 106.0 |
| Ueberhaupt | 11 553 490 | 7 341 331 | 13 591 809 | 8 513 654 | 67.2 | 63.5 | 62.6 |

| Jahr | Guthaben zu Anfang d. Jahres ℳ | Zugang im Laufe des Jahres durch Einzahlungen ℳ | durch Zinsen ℳ | Abgang im Laufe des Jahres ℳ | Bestand am Ende des Jahres ℳ | Mehr gegen das Vorjahr Pc. | Der Abgang ist Pc. des Zugangs | Bei der Abhebung gezahlte Stückzinsen ℳ |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1873 | 10 553 922 | 5 718 411 | 857 105 | 3 116 136 | 13 513 302 | 28.0 | 51.3 | 23 103 |
| 1874 | 13 513 302 | 5 858 859 | 442 925 | 3 803 088 | 16 011 998 | 18.5 | 60.3 | 29 935 |
| 1875 | 16 011 998 | 5 537 709 | 507 495 | 4 247 622 | 17 809 580 | 11.2 | 70.3 | 33 854 |
| 1876 | 17 809 580 | 5 870 570 | 565 265 | 4 678 634 | 19 566 784 | 9.9 | 72.7 | 35 304 |
| 1877 | 19 566 784 | 5 903 277 | 619 437 | 5 027 583 | 21 061 915 | 7.6 | 77.1 | 37 878 |
| 1878 | 21 061 915 | 7 163 659 | 675 101 | 5 427 395 | 23 473 280 | 11.4 | 69.2 | 39 459 |
| 1879 | 23 473 280 | 8 294 049 | 773 350 | 5 696 246 | 26 844 433 | 14.4 | 62.8 | 37 752 |
| 1880 | 26 834 433 | 9 711 408 | 934 254 | 6 567 749 | 30 922 346 | 15.2 | 61.7 | 43 151 |
| 1881 | 30 922 346 | 11 553 490 | 1 030 807 | 7 341 331 | 36 164 813 | 17.0 | 58.3 | 47 793 |
| 1882 | 36 164 813 | 13 591 809 | 1 217 985 | 8 513 654 | 42 460 953 | 17.4 | 57.5 | 52 505 |

Die Einzahlungen im letzten Jahre überstiegen um 2 038 319 ℳ, die Rückzahlungen um 1 172 323 ℳ die vorjährigen Summen; das Guthaben der Interessenten hat sich um 6 296 140 ℳ vermehrt (gegen 5 242 466 ℳ im Vorjahre). Die Zahl der Sparkassenbücher hat um 19 982 (1881 um 15 123) zugenommen.

Von den Sparkassenbüchern waren 102 643 (56.3 Pc., im Vorj. 56.6 Pc.) mit Guthaben bis 150 ℳ vorhanden, 29 804 (16.3, im Vj. 17.0 Pc.) zu 151 bis 300 ℳ, 28 785 (15.8 Pc., im Vj. 16.0 Pc.) zu 301 bis 600 ℳ, 15 233 (8.4 Pc., im Vj. 7.9 Pc.) zu 601 bis 1000 ℳ, darüber 5 713 (3.2 Pc., im Vj. 2.5 Pc.)

| Sparkassen-Bücher Jahr | Bestand am Anfang des Jahres | Zugang im Laufe des Jahres | Abgang im Laufe des Jahres | Bestand am Ende des Jahres | Gegen das Vorjahr mehr Pc. | Der Abgang ist Pc. des Zugangs |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1878 | 121 534 | 28 398 | 22 256 | 126 676 | 4.1 | 81.2 |
| 1879 | 126 676 | 29 778 | 21 000 | 135 454 | 6.9 | 70.3 |
| 1880 | 135 454 | 33 888 | 22 269 | 147 073 | 8.6 | 65.7 |
| 1881 | 147 073 | 38 454 | 23 331 | 162 196 | 10.3 | 60.8 |
| 1882 | 162 196 | 44 820 | 24 838 | 182 178 | 12.3 | 55.4 |

Am Schlusse des Jahres 1882 bestanden die Gelder der Sparkasse in

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Werthpapieren | ℳ | 23 665 087 | gegen 1881 | ℳ | 22 526 088 |
| Hypotheken-Capitalien | = | 11 989 335 | = = | = | 11 118 085 |
| Wechseln | = | 8 369 523 | = = | = | 2 394 959 |
| Vorschüssen | = | 300 911 | = = | = | 1 051 992 |
| dem Grundstückswerthe | = | 1 036 517 | = = | = | 1 031 059 |
| baarem Gelde | = | 304 809 | = = | = | 964 852 |
| hierzu ausgegebene Sparkassenbücher | = | 18 218 | = = | = | 16 220 |
| überhaupt | ℳ | 45 684 400 | gegen 1881 | ℳ | 39 103 255 |

Von diesen 45 684 400 ℳ (nach dem Curswerthe 45 768 504 ℳ) das Guthaben der Interessenten mit 42 460 953 ℳ abgezogen, bleibt ein Ueberschuß (Reservefonds) von 3 218 264 ℳ bez. 3 302 367 ℳ.

Der Zinsüberschuß über die den Interessenten gezahlten (52 505 ℳ) bez. zugeschriebenen, zusammen 1 270 490 ℳ betrug 492 737 ℳ, so daß im Vergleich mit den Einlagen die Verwaltung der Kasse über den den Sparern zu gewährenden Zins hinaus noch 1.16 Pc. eingenommen hat. Außerdem sind als Einnahmen gerechnet: aus dem Geschäftsbetriebe und auf persönliche Kosten 2 489 ℳ, vom Grundeigenthum 36 193 ℳ, das Plus des Werthes der 1882 ausgegebenen Sparkassenbücher 1 998 ℳ, Gewinn an Werthpapieren abzüglich der bei denselben erlittenen Verluste 32 518 ℳ, mithin im ganzen Einnahmen 565 935 ℳ.

Die Ausgaben betrugen an persönlichen Kosten 98 066 ℳ, für Geschäftsbedürfnisse 19 406 ℳ, Kosten der Umschreibung von 20 Contobüchern 624 ℳ, zusammen 118 096 ℳ, mithin verbleibt ein Reingewinn von 447 838 ℳ, welche zum Reservefonds treten. Dieser beträgt nun nach dem baaren (Ankaufs-) Werthe — nach Abzug der ersten Rate zum Neubau zweier Gemeindeschulen von 193 670 ℳ — 2 525 012 ℳ, dazu noch die Differenz zwischen dem Ankaufs- und Nennwerthe der Effecten mit 693 252, sowie die Differenz zwischen dem Nenn- und dem Curswerthe mit 84 103 ℳ, ergiebt einen Reservefonds von 3 302 367 ℳ, welcher im Vergleich zum Guthaben der Interessenten nach dem Ankaufswerthe der Effecten 5.95, nach dem Nennwerthe 7.58, nach dem Curswerthe 7.78 Pc. ausmacht.

Für den Ausbau des Sparkassengrundstücks, Klosterst. 68, sind bis Ende 1882 abzüglich der beim Bauconto vorgekommenen Rückeinnahmen 376 517 ℳ verausgabt worden, so daß das Grundstück incl. Ankaufspreis 1 036 517 ℳ gekostet hat. Das Grundstück hat einen besondern Etat; 1882 betrug die Einnahme 56 287 ℳ, die Ausgabe 14 911 ℳ, so daß ein Reinertrag von 41 276 ℳ verbleibt, wovon 36 193 ℳ zur Sparkasse vereinnahmt und 5 163 ℳ zur Ansammlung eines Fonds für das Grundstück reservirt wurden.

## 6. Geschäftsverkehr bei dem Königlichen Leihamt.

| Schluß des Jahres | Anlage-Capital (Buchwerth) ℳ | Betriebs-Capital ℳ | Pfänderbestand | Ausstehend. Pf.-Capital ℳ | Durchschn. pro Pfand ℳ | Taxwerth der Pfänder ℳ | Beleihung Pc. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 12. 1875 | 362 700 | 2 652 614 | 110 205 | 2 500 910 | 22.67 | ? | ? |
| 12. 1876 | 362 700 | 3 153 170 | 136 433 | 3 013 299 | 22.69 | 4 385 924 | 62.17 |
| 3. 1877 | 362 700 | 3 418 204 | 148 649 | 3 192 915 | 21.48 | 4 653 293 | 68.62 |
| 3. 1878 | 368 523 | 3 447 891 | 152 407 | 3 235 369 | 21.23 | 4 709 734 | 68.70 |
| 3. 1879 | 383 470 | 3 426 740 | 149 826 | 3 191 871 | 20.30 | 4 643 371 | 68.74 |
| 3. 1880 | 387 320 | 3 740 799 | 172 899 | 3 503 315 | 20.26 | 5 108 067 | 68.59 |
| 3. 1881 | 389 667 | 4 168 636 | 199 085 | 3 882 639 | 19.50 | 5 660 594 | 68.59 |
| 3. 1882 | 392 228 | 3 624 477 | 176 252 | 3 379 367 | 19.35 | 4 922 330 | 68.65 |
| 3. 1883 | 392 228 | 3 769 449 | 179 036 | 3 527 756 | 19.70 | 5 155 911 | 68.42 |

In der vorstehenden Tabelle ist der Stand der Geschäfte des Kgl. Leihamtes am Jahresschlusse, in der nachfolgenden der Gang der Geschäfte im Laufe des Jahres zusammengestellt.

| Jahr | Es wurden Pfandgeschäfte gemacht | | | Wieder eingegangen sind durch Einlösung, Erneuerung und Auctionen | | | Durchschnittlich beschäftigt. Capital | Zinsen-Soll-Einnahme |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Stückzahl | zu Mark | durchschn. pro Pfand M. | Zahl der Pfänder | Pfand-Cap. M. | pro Pfand M. | M. | M. |
| 1873 | 166 014 | 3 393 490 | 20.44 | — | 3 186 900 | — | — | 196 335 |
| 1874 | 190 675 | 4 122 550 | 21.62 | — | 3 819 276 | — | — | 238 749 |
| 1875 | 187 870 | 4 312 768 | 22.96 | — | 4 089 921 | — | — | 294 788 |
| 1876 | 207 712 | 4 754 058 | 22.89 | 181 574 | 4 241 669 | 23.36 | 3 280 189 | 358 051 |
| 1877 | 221 548 | 4 895 115 | 22.10 | ? | 4 662 134 | ? | ? | ? |
| 1877 I. Q. | 58 206 | 1 274 965 | 21.90 | 45 990 | 1 095 349 | 23.77 | 3 770 322 | 99 020 |
| 1877/78 | 223 434 | 4 887 788 | 21.88 | 219 676 | 4 845 334 | 22.06 | 3 770 322 | 415 485 |
| 1878/79 | 215 199 | 4 816 522 | 22.38 | 217 780 | 4 860 020 | 22.32 | 3 614 183 | 398 368 |
| 1879/80 | 260 448 | 5 286 226 | 20.30 | 237 375 | 4 974 582 | 20.96 | 3 845 371 | 425 635 |
| 1880/81 | 302 093 | 5 879 423 | 19.46 | 275 907 | 5 500 299 | 19.94 | 4 233 914 | 475 012 |
| 1881/82 | 275 823 | 5 323 288 | 19.30 | 298 656 | 5 826 560 | 19.51 | 4 027 626 | 445 269 |
| 1882/83 | 272 925 | 5 388 809 | 19.74 | 270 141 | 5 240 420 | 19.40 | 3 899 528 | 430 867 |

Danach hat die Zahl der Pfandgeschäfte im Jahre 1882/83 um 1.05 Pc., ab-, die Summe der ausgegebenen Darlehne um 1.21 Pc. zugenommen, so daß der Durchschnittsbetrag der letzteren, der in den beiden Vorjahren um 0.82 bez. 4.14 Pc. zurückgegangen war, um 2.28 Pc. zugenommen hat. Auch die Einlösungen 2c. haben sich vermindert, der Zahl nach um 9.55 Pc., dem Betrage nach um 10.06 Pc., so daß der Bestand der Pfänder am Schlusse des Etatsjahres um 1.58 Pc. gestiegen ist.

Die Zinseneinnahme entspricht einer Verzinsung des durchschnittlich beschäftigt gewesenen Capitals von 11.05 Pc. (881/82: 11.06 Pc.); die sonstigen Einnahmen mit 7 570.42 M. hinzugerechnet, ergiebt einen Bruttoertrag von 452 839.80 M. und steigert obige Verzinsung auf 11.30 Pc. (1881/82: 11.24 Pc.). Nach Bestreitung der Verwaltungskosten und von 4 Pc. Zinsen für das benutzte Capital ergiebt sich ein Reingewinn von 99 525.73 M. oder 2.55 Pc. des Anlage- und Betriebs-Capitals, gegen 2.87 Pc. im Jahre vorher. Hierbei sind die Dienstgrundstücke des Leihamtes zum Buchwerth von 392 228 M. gerechnet, doch schätzte das Leihamt denselben bereits im Jahre 1876 zu 839 000 M., bei Annahme welcher Summe der Reingewinn sich auf 1.73 (1881/82: 2.04) Pc. des benutzten Capitals herabmindern würde. Bei dieser Berechnung sind die durch den Verkauf verfallenen Pfänder erzielten, von den Pfandgebern nicht rechtzeitig abgehobenen Ueberschüsse (12 300 M.) nicht berücksichtigt, da diese bestimmungsmäßig einem Wohlthätigkeitsfonds überwiesen werden.

Die auch in diesem Jahre angestellten Ermittelungen betreffs der Gattungen der Pfänder, sowie der am Verkehr betheiligten Bevölkerungsclassen haben folgende Resultate ergeben: Am 20. Januar 1883 waren in den drei Magazinen des Leihamtes zusammen 172 102 Pfänder vorhanden, und zwar 142 Stück Papier-Effecten, 2665 Stück Schmucksachen und Juwelen, 67 565 Stück Gold- und Silbersachen, 19 527 Stück Uhren, 82 203 Stück Wäsche, Stoffe, Pelze, Kleidungsstücke 2c.

Ein Vergleich der diesjährigen Zahl der Pfandgeber in den verschiedenen Berufsclassen mit der vorjährigen (Jahrb. IX. S. 209) ergiebt eine Zunahme bei den Rückkaufshändlern um 87.5 Pc., bei Handwerkern (einschl. der Gesellen) um 2.6 Pc., bei den Tage- und Fabrikarbeitern um 6.9 Pc., bei den Rentiers, Haus- und Grundbesitzern um 26.1 Pc., bei den Künstlern um 68.0 Pc., bei den Beamten 2c. um 30.6 Pc., bei den Wittwen, unverheiratheten Frauen 2c. um 2.3 Pc., eine Abnahme dagegen bei den Handel- und anderen Gewerbtreibenden um 14.4 Pc., bei den Studirenden um 40 Pc., bei Gelehrten (Professoren, Lehrern, Aerzten, Literaten) um 5.3 Pc.

| Personen, mit denen die ersten 3000 Pfandgeschäfte im October 1882 abgeschlossen sind | | | Darlehne | | | Die Darlehne fanden statt im Betrage von | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Stand oder Beruf der Pfandgeber | Anzahl 1882 | Anzahl 1881 | Mark | in Proc. | im Durchschnitt ℳ | 2 bis 5 ℳ | 6 bis 10 ℳ | 11 bis 20 ℳ | 21 bis 50 ℳ | 51 bis 100 ℳ | 101 bis 300 ℳ | über 300 ℳ |
| Rückkaufshändl., Pfandleiher, Commissionäre | 30 | 16 | 1 848 | 2.53 | 61.60 | 1 | 4 | 4 | 6 | 14 | — | 1 |
| Handwrkr. (einschl Gef.) | 1047 | 1020 | 18 239 | 24.98 | 17.42 | 182 | 374 | 267 | 177 | 38 | 6 | 3 |
| Andere Gewerbe- und Handeltreibende (einschließlich Gehülfen). | 685 | 800 | 26 054 | 35.68 | 38.04 | 70 | 147 | 156 | 181 | 87 | 40 | 4 |
| Tage- u. Fabrikarbeiter | 291 | 289 | 3 316 | 4.34 | 11.40 | 70 | 132 | 69 | 16 | 3 | 1 | — |
| Rent., Haus-, Gutsbes. | 29 | 23 | 1 197 | 1.64 | 41.28 | 2 | 9 | 5 | 6 | 4 | 3 | — |
| Künstl. (Schausp., Mal.) | 42 | 25 | 1 009 | 1.38 | 24.02 | 6 | 12 | 6 | 13 | 4 | 1 | — |
| Studirende . . . . . | 9 | 15 | 170 | 0.23 | 18.88 | — | 4 | 3 | 1 | 1 | — | — |
| Gelehrte (Prof., Lehrer, Aerzte, Literaten) . . | 36 | 38 | 1 974 | 2.71 | 54.83 | 2 | 6 | 9 | 10 | 5 | 2 | 2 |
| Officiere, Militärärzte. | 1 | — | 220 | 0.30 | 2.20 | — | — | — | — | — | 1 | — |
| Beamte des Staats, der Commune u. s. w. . | 175 | 134 | 4 722 | 6.47 | 26.98 | 25 | 50 | 38 | 47 | 9 | 5 | 1 |
| Wittw., unverh. Frauen | 655 | 640 | 14 268 | 19.54 | 21.78 | 120 | 217 | 151 | 112 | 33 | 21 | 1 |
| Ueberhaupt | 3000 | 3000 | 73 017 | 100.00 | 24.34 | 478 | 955 | 708 | 569 | 198 | 80 | 12 |

Von den Darlehen der ersten 3000 Pfandgeschäfte betrugen die von 2 bis 10 ℳ 47.8 Pc., von 11 bis 20 ℳ 23.60, von 21 bis 50 ℳ 19.00, von 51 bis 100 ℳ 6.60, von über 100 ℳ 3.07 Pc.

Die Lombardirung von Waaren durch Fabrikanten, Händler und Handwerker blieb auch in diesem Jahre beschränkt; 2034 derartige Pfänder wurden mit 209 432 ℳ beliehen (gegen 2020 zu 176 465 ℳ im Vorjahre), Bestand am Jahresschluß war 1709 Stück mit 161 611 ℳ Darlehen (gegen 1319 Stück mit 125 728 ℳ im Vj.), also 0.95 Pc. der Stückzahl, 4.53 Pc. des Darlehencapitals des gesammten Bestandes, gegen 0.78 bez. 3.72 Pc. im Jahre vorher.

An Lombard-Darlehen auf geldwerthe Papiere — zu 6 Pc. Zinsen — wurden 292 Pfänder mit 61 629 ℳ verliehen, darunter 116 mit bis 100 ℳ, 164 von 101 bis 500 ℳ und nur 12 im Betrage von über 500 ℳ. Der Pfänderbestand für Lombard-Darlehen am Jahresschlusse 1882/83 war 144 mit 28 028 ℳ Darlehen (gegen 138 mit 31 179 ℳ und 139 mit 25 869 ℳ am Schluß der beiden Vorjahre). Von den Lombardirenden waren, ähnlich wie in den früheren Jahren, 58 Pc. (gegen 62 Pc.) Handwerker und Gewerbtreibende, 21.92 (gegen 14.8) Pc. Wittwen u. s. w.

Der Pfandverkehr zur Zeit der Quartalwechsel und der Feste gestaltete sich so, daß in der Woche um den 1. April 1882 5519 Pfänder eingeliefert und 6416 eingelöst wurden, in der Woche um den 1. Juli 5444 bez. 5751, um den 1. October 5715 bez. 6265, um den 1. Januar 1883: 7495 bez. 6044, mithin wurden nur im letztgenannten Quartalwechsel mehr Pfänder eingeliefert als eingelöst. Dagegen wurden eingeliefert in der Woche vor Ostern 5301, eingelöst 8605, vor Pfingsten 5046 bez. 6257, vor Weihnachten 5452 bez. 6439, vor Ostern 1883: 4813 bez. 4987, also vor allen vier Festen mehr eingelöst als eingeliefert.

## 7. Genossenschaften nach Schultze-Delitsch'schem Princip.

Auch für das Jahr 1882 geben wir wieder nachstehend die Geschäfts-Resultate der Berliner Genossenschaften nach dem Jahresberichte des Genossenschafts-Anwalts, soweit diesem Berichte eingesandt sind, und fügen denselben die Ergebnisse derjenigen hinzu, welche direct an die Redaction des Jahrbuches Nachrichten eingesandt haben.

| Jahr | Vorschuß- und Credit-Vereine | Rohstoff-, Magazin- u. Werk-Genossenschaften | Productiv-Genossenschaften | Bau-Genossenschaften | Versicher.- u. sonstige Genossenschaften | Consum-Vereine | Summa der Genossenschaften | davon erstatteten der Anwaltschaft Bericht |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1873 | 57 | 12 | 34 | 15 | — | 9 | 127 | 28 |
| 1874 | 54 | 8 | 33 | 12 | 2 | 10 | 119 | 25 |
| 1875 | 59 | 7 | 25 | 12 | 7 | 8 | 118 | 25 |
| 1876 | 64 | 6 | 21 | 12 | 7 | 8 | 118 | 19 |
| 1877 | 63 | 4 | 18 | 11 | 5 | 7 | 108 | 22 |
| 1878 | 59 | 6 | 16 | 12 | 5 | 8 | 106 | 23 |
| 1879 | 56 | 6 | 13 | 11 | 5 | 8 | 99 | 19 |
| 1880 | 58 | 6 | 13 | 8 | 4 | 8 | 97 | 19 |
| 1881 | 58 | 6 | 13 | 6 | 4 | 8 | 95 | 20 |
| 1882 | 55 | 6 | 13 | 6 | 4 | 7 | 91 | 17 |

Von den Vorschuß- und Creditvereinen haben 14 mit 4299 Mitgliedern an die Anwaltschaft Bericht erstattet. Danach waren in 50 102 Posten 22 955 582 ℳ Vorschüsse gewährt in Höhe von 15 bis 30 000 ℳ auf Fristen von 1 bis 9 Monat zu 5 bis 10 Pc. Zinsen mit 1 bis 3 Pc. Bankdiscont und 1/6 bis 1/2 Pc. Provision. Der Geschäftsertrag belief sich auf 475 819 ℳ, die Zinsen an Vereinsgläubiger 208 783 ℳ, die Verwaltungskosten und Gehälter auf 125 120 ℳ, die Verluste auf 56 954 ℳ, der Reingewinn auf 117 162 ℳ. Die Bilanz ergab 167 782 ℳ Kassenbestand, 4 780 989 ℳ Außenstände, 8 814 ℳ Einnahmereste, 11 112 ℳ Inventarwerth, 195 346 ℳ Grundstückswerth, mithin Activa zusammen 5 596 503 ℳ; dagegen betrugen die Geschäftsantheile der Mitglieder 10 991 634 ℳ, die Reservefonds 225 229 ℳ, Vereinsschulden 3 205 878 ℳ, Ausgabereste 71 118 ℳ, Anticipandozinsen 28 217 ℳ, bleibt unvertheilter Reingewinn 74 427 ℳ.

Nachstehende Genossenschaften haben ihre Berichte direct an die Redaction des Jahrbuchs eingesandt, doch sind die Angaben nicht überall vollständig, weßhalb die Zusammenstellung einige Lücken aufweist.

| Kasse | Zahl der Mitglieder | Darlehne | | Geschäfts-Ertrag | Verwaltungskosten | Rein-Gewinn | Kassen-Bestand | Außenstände | Antheile der Mitglieder | Vereinsschulden |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Zahl | Betrag | | | | | | | |
| | | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ |
| 1 | 188 | 284 | 53 223 | 1 546 | 340 | 874 | 939 | 19 634 | 15 330 | 1 139 |
| 2* | 99 | 129 | 20 547 | 294 | 23 | 203 | 2 420 | 4 847 | 6 582 | ? |
| 3 | 177 | 187 | 45 235 | 967 | 180 | ? | 8 654 | 12 271 | ? | ? |
| 4 | 201 | 221 | 46 595 | 56 412 | 724 | 1 237 | 12 732 | 20 751 | 31 371 | ? |
| 5 | ? | 31 | 3 305 | 194 | ? | 221 | 1 867 | 1 153 | ? | ? |
| 6 | 61 | 18 | 625 | 139 | 60 | ? | 2 823 | 953 | ? | ? |
| 7 | 159 | 143 | 19 063 | 821 | 259 | 341 | 6 909 | 7 502 | ? | ? |
| 8 | 217 | 350 | 88 846 | 1 810 | 372 | ? | 11 791 | 21 362 | 25 592 | ? |
| 9* | 495 | 1986 | 471 370 | 9 432 | 3 721 | 6 906 | 23 264 | 120 154 | 68 185 | 73 372 |
| 10 | 80 | 104 | 28 788 | 766 | 165 | 601 | 5 181 | 9 888 | 13 299 | ? |
| 11 | 36 | ? | 12 174 | 361 | 51 | 310 | 902 | 3 095 | 1 894 | ? |
| 12 | 70 | 25 | 6 200 | 670 | 155 | 506 | 39 | 5 477 | 7 749 | 20 |
| 13* | 204 | 340 | 80 353 | 2 385 | 1 295 | 1 082 | 891 | 33 001 | 29 375 | ? |
| 14* | 385 | 353 | 81 005 | 3 724 | 1 624 | 865 | 32 539 | 32 939 | 33 188 | ? |
| 15 | 264 | 1663 | 4 145 686 | 75 154 | 20 331 | 20 121 | 34 157 | 260 003 | 244 174 | 19 765 |
| Ueberh. | 2636 | 5834 | 5 103 015 | 154 675 | 29 300 | 33 267 | 145 108 | 553 030 | 476 739 | — |

Diese Kassen bez. Vereine sind: 1. Allg. Darlehnskassen-Verein der Stadtbezirke 142, 143, 152, 153. 2. Darlehnsk. des 125. Stadtbez. und der Kurzestr.

3. Darlehnsk. des 126. Stadtbez. 4. Spar- und Darlehnsk. der Stadtbez. 129, 130, 131. 5. desgl. des 145. Stadtbez. 6. desgl. des Köpnicker Stadtv. 7. Darlehns-V. des früheren Stadtbez. 99a. 8. Koppenplatz-Darlehnsk.-V. 9. Luisenstädtischer desgl. 10. Darlehnsk. der Stadtbez. 167 bis 176. 11. Vorschuß-V. im 97. Stadtbez. 12. Hülfsverein für die Stadtbez. 41 bis 48. 13. Erste Darlehnsk. der Rosenthaler Vorstadt. 14. Friedrich-Wilhelmstädtischer Darlehns-Kassenverein. 15. Berliner Handelsbank.

Die in Col. 1 angegebenen Nummern beziehen sich auf die vorstehend numerirt aufgeführten Kassen. Die mit * bezeichneten Kassen sind zugleich Sparkassen, von denen unter 8 dieses Abschnitts die Rede ist.

Von den Rohstoff- ꝛc. Genossenschaften hat nur die Berliner Schuhmacher-Rohstoff-Association Bericht an die Anwaltschaft erstattet. Dieselbe hatte 59 Mitglieder, 89 302 ℳ Verkaufserlös, 8 982 ℳ Geschäftsertrag, sie zahlte 4 346 ℳ Zinsen an Vereinsgläuber, 4 678 ℳ für Verwaltungskosten und erzielte einen Reingewinn von 2 601 ℳ, wovon 1 769 ℳ zur Dividende, 832 ℳ zum Reservefonds verwendet wurden. Die Activa waren 1 141 ℳ Kassenbestand, 20 908 Waaren, 40 306 ℳ Ausstände bei den Mitgliedern, 7 729 ℳ sonstige Forderungen, 162 ℳ Inventar, 64 000 ℳ Grundstückswerth, zusammen 134 246 ℳ; die Passiva 22 155 ℳ Guthaben der Mitglieder, 3 499 ℳ Reservefonds, 88 018 ℳ aufgenommene Anleihen (Cautionen), 15 612 ℳ Waarenschulden, 4 962 ℳ noch zu zahlenden Geschäftsunkosten ꝛc. zusammen 134 246 ℳ.

Von den übrigen nach Schultze-Delitsch'schem Princip arbeitenden Genossenschaften hatten an die Anwaltschaft nur noch die Consum-Vereine Biene und Vorsicht berichtet. Sie hatten 5696 Mitglieder, 579 328 ℳ Verkaufserlös vom Vereinslager, 1 433 ℳ im Markengeschäft, 77 096 ℳ Geschäftsertrag aus dem Vereinslager, 115 ℳ aus dem Markengeschäft, 5 492 ℳ aus anderen Quellen; die Verwaltungskosten betrugen 40 829 ℳ; der Reingewinn stellte sich auf 41 874 ℳ, wovon 2 742 ℳ für die Zinsen auf das Guthaben der Mitglieder, 38 338 ℳ zur Dividende, 290 ℳ für den Reservefonds, 504 ℳ zum Dispositionsfonds verwendet wurden. Nach der Bilanz betrug der Kassenbestand 6 839 ℳ, Waarenbestand 49 529 ℳ, sonstige Forderungen 67 782 ℳ, Inventarwerth 9 048 ℳ, Grundstückswerth 63 000 ℳ, zusammen Activa 196 198 ℳ; das Guthaben der Mitglieder 84 577 ℳ, der Reservefonds 16 585 ℳ, Dispositionsfonds 2 406 ℳ, aufgenommene Anleihen (Cautionen) 12 000 ℳ, Hypothekenschulden 63 526 ℳ, noch zu zahlende Geschäftsantheile 17 104 ℳ, zusammen Passiva 196 189 ℳ.

Die Genossenschaft der Berliner Dienstmänner hatte 76 Mitgl. mit 2797 ℳ Geschäftsantheilen. Die gezahlten Zinsen betrugen 12 ℳ, die Verwaltungskosten 312 ℳ, der Kassenbestand 90 ℳ, der Reservefonds 115 ℳ. Sie hatte 550 ℳ verzinslich angelegt und 1000 ℳ Caution beim Kgl. Polizei-Präsidium deponirt.

## 8. Sonstige Genossenschaften, Spar-, Vorschuß-Vereine und Vereine zu gegenseitiger Unterstützung.

Der Consumverein des Berliner Hausfrauen-Vereins hat sich aufgelöst.

Die Hausgenossenschaft Eintracht bestand aus 10 Mitgliedern mit 37 055 ℳ Geschäftsantheilen; sie besaß ein Grundstück im Werthe von 180 311 ℳ, schuldete dagegen 141 750 ℳ; die Einnahme betrug 8 964 ℳ, die Ausgabe 9 082 ℳ (7296 ℳ Zinsen an Vereinsgläubiger, 1786 ℳ Verwaltungskosten).

Außer von den mit Darlehnskassen verbundenen, vorstehend bezeichneten vier Sparkassen liegen noch Jahresberichte vor vom Spar- und Vorschußverein der Freunde und von der Sparkasse des Jünglingsvereins. Diese sechs Sparkassen hatten am Anfang des Jahres einen Bestand von 146 326 ℳ, einen Zugang von 16 826 ℳ (bei vier Vereinen incl. Zinsen); zurückgezahlt wurden im Laufe des Jahres 53 649 ℳ und es blieb Ende des Jahres ein Bestand von 177 631 ℳ.

Der Post-Spar- und Vorschußverein hatte 4410 Mitglieder. Aus dem Vorjahre standen aus 280 177 ℳ Vorschüsse, 1881 wurden bewilligt 376 485 ℳ, zurückgezahlt 360 364 ℳ, Zinsen für geleistete Vorschüsse gingen ein 17 256 ℳ; Umsatz im Consumgeschäft 232 700 ℳ, Ueberschuß 5297 ℳ. Außerdem vermittelte der Verein den Ankauf anderer Haushaltungs-Gegenstände, wie Nähmaschinen, Uhren, Gardinen, Schirme, Bücher für 8192 ℳ. Verwaltungskosten, Löhne, Fracht u. s. w. betrugen 10 126 ℳ. Das Guthaben der Mitglieder war 1 131 944 ℳ, darauf wurden gutgeschrieben 3 Pc. Zinsen 30 143 ℳ; Gewinnantheil 2.4 Pc. 24 137 ℳ, Reservefonds 20 076 ℳ.

Der Darlehns- und Hülfsverein der Behrenstraße hatte 32 Mitgl., bewilligte 26 Darlehen zum Ges.-Betr. von 4995 ℳ; Ertrag 170 ℳ, Verwaltungskosten 54 ℳ, Verluste 300 ℳ, Kassenbestand 3008 ℳ, Außenstände 4415 ℳ.

Moabiter Sparverein für Confirmanden: 418 Mitgl., Spareinlagen am Jahresanfang 7000 ℳ, Einlagen im Laufe des Jahres 6942 ℳ, Rückzahlungen 1322 ℳ, Betrag der Spareinlagen incl. Zinsen am Jahresschluß 12 712 ℳ. Die Zahl der durch die Eltern betheiligten Kinder war am Jahresanfang 437, es kamen hinzu 242, es gingen ab 52, am Jahresschluß verblieben 627 Spareinlagen.

Brüderverein zu gegenseitiger Unterstützung: 746 Mitgl., Beitrag jährlich 45 ℳ und 6 ℳ zur Wittwenkasse. Die Einnahme aus Beiträgen ergab 32 655 ℳ, die aus dem Vereinsvermögen 34 800 ℳ, ausgegeben wurden für einmalige Unterstützungen 34 000 ℳ, für Hypotheken-Zinsen 12 246 ℳ; das Vereinsvermögen betrug 568 848 ℳ.

Die Gesellschaft der Freunde, 1792 gegründet zum Zweck der Unterstützung ihrer hülfsbedürftigen Mitglieder, bez. deren Wittwen und Waisen, zählt 458 Mitgl. mit 15 ℳ jährl. Beiträgen, Ges.-Einnahme 46 786 ℳ incl. 30 884 ℳ Zinsen aus dem Vermögen, Ausgabe 35 469 ℳ, Vermögen 691 963 ℳ.

Magine Reim, zu gegenseitiger Unterstützung, 855 Mitgl. Jahresbeitrag 12 und 15 ℳ. Einnahme 15 695 ℳ (8214 ℳ an Beiträgen), Ausgabe 15 583 ℳ (10 335 ℳ einmalige Unterstützungen, 2320 ℳ an fortlaufenden Renten). Vereinsvermögen 118 485 ℳ.

Baruch-Auerbach-Verein zur Unterstützung der Mitglieder und zur Beförderung der Geselligkeit. Mitgl. 112, Beitrag mindestens 6 ℳ. Einnahme 1196 ℳ incl. 61 ℳ aus dem Vermögen; Ausgabe 1165 ℳ, darunter 855 ℳ laufende Rente, 310 ℳ Unterstützungen; Vermögen 1461 ℳ.

Verein Berliner Künstler zur Unterstützung seiner hülfsbedürftigen Mitglieder und deren Hinterbliebenen. Mitgl. 133, Beitrag 12 ℳ; Einnahme 24 062 ℳ incl. 9705 ℳ Zinsen aus dem Vermögen; Ausgabe 10 020 ℳ an laufenden Renten, 365 ℳ einmalige Unterstützungen. Vermögen 261 777 ℳ.

Darlehns- und Sparverein besoldeter Gemeindebeamten: 301 Mitglieder. Einn. 25 422 ℳ, Ausg. 23 636 ℳ, in 47 Darlehen wurden ausgegeben 8860 ℳ, in die Sparkasse gezahlt 2651 ℳ, zurückgezahlt 28 ℳ, V.-V. 22 507 ℳ.

Darlehnskasse des Lette-Vereins, verwendet 15 000 ℳ des Grundcapitals und des Nähmaschinenfonds zu Darlehen von 100 bis 300 ℳ.

Kaufmännischer Hülfsverein zu Berlin: Mitglieder 1486; Einnahme 23 526 ℳ, Ausgabe 22 406 ℳ, darunter 4044 ℳ für Unterstützungen, 2581 ℳ für Darlehen an Mitglieder; Vermögen 17 000 ℳ.

Die Sparvereine einiger Parochien haben nur den Zweck, Spareinlagen anzunehmen und sie nach sechs Monaten theils mit, theils ohne Zinsen zurückzuzahlen; im Sparverein der Parochie der Luisenstadt-Kirche gingen im Wintersemester 1881/82 ein 5905, im Sommersemester 8594 ℳ, zurückgezahlt wurden 5905 ℳ und 133 ℳ Zinsen. In der Marien-Parochie besteht außerdem eine Sparkasse der Kinder der Sonntagsschule, deren Einlagen den Kindern bis zur Confirmation mit mindestens 5 Pc. verzinst werden. Der Bestand dieser Kasse betrug Ende 1882: 2400 ℳ, während zu Ostern 300 und zu Michaelis 100 ℳ an zu confirmirende Kinder ausgezahlt worden sind.

## Abschnitt VIII.

# Armenwesen, Wohlthätigkeit und Krankenpflege.

## 1. Städtische Armenpflege und Wohlthätigkeit.

| Kosten der Armenverwaltung (incl. Krankenhäuser ꝛc.) | | 1878/79 M. | 1879/80 M. | 1880/81 M. | 1881/82 M. | 1882/83 M. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Offene Armenpflege . | Ausgabe . | 2 648 654 | 2 785 765 | 2 918 239 | 3 079 441 | 3 187 079 |
| | Einnahme | 292 735 | 310 797 | 350 850 | 380 019 | 409 730 |
| Waisenpflege . . . . . | Ausgabe . | 678 513 | 714 603 | 752 976 | 779 066 | 821 762 |
| | Einnahme | 121 449 | 124 788 | 140 973 | 144 579 | 154 122 |
| Städt. Krankenhäuser . | Ausgabe . | 780 593 | 825 793 | 816 897 | 775 445 | 798 270 |
| | Einnahme | 114 710 | 142 411 | 168 936 | 159 230 | 156 966 |
| Nichtstädt. Krankenhäus. | Ausgabe . | 810 116 | 768 455 | 836 969 | 851 981 | 830 372 |
| | Einnahme | in der offenen Armenpflege enthalten | | | | |
| Siechenanstalten . . . | Ausgabe . | 57 779 | 87 290 | 118 584 | 116 548 | 116 006 |
| | Einnahme | 6 583 | 7 081 | 10 478 | 12 719 | 10 683 |
| Friedr.-Wilh.-Hospital | Ausgabe . | 167 263 | 163 205 | 170 503 | 180 215 | 173 586 |
| | Einnahme | 34 995 | 28 416 | 32 777 | 30 509 | 31 325 |
| Arbeitshaus (m. Irren-Anst. bis 1./10. 1879) | Ausgabe . | 824 299 | 683 511 | 269 078 | 313 945 | 319 841 |
| | Einnahme | 101 834 | 141 926 | 45 521 | 80 604 | 92 561 |
| Irren-Verpflegungs-Anstalt. in Dalldorf | Ausgabe . | — | 773 427 | 835 202 | 958 014 | 1 047 902 |
| | Einnahme | — | 373 700 | 136 675 | 185 247 | 133 099 |
| Ueberhaupt | Ausgabe . | 5 967 217 | 6 802 049 | 6 718 448 | 7 054 655 | 7 294 818 |
| | Einnahme | 672 306 | 1 129 119 | 886 210 | 992 907 | 988 486 |
| Mithin Zuschuß . . . . | | 5 294 611 | 5 672 930 | 5 832 238 | 6 061 748 | 6 306 332 |

Auch im letzten Etats-Jahre haben die Kosten der Armenverwaltung die des Vorjahres überstiegen, und zwar um 240 163 ℳ oder 3.4 Pc., bez. wenn die Einnahmen abgerechnet werden, also der Communal-Zuschuß um 244 584 ℳ oder 4.0 Pc. In den Jahren 1870 bis 1882/83 betrug der Communal-Zuschuß pro Kopf der mittleren Civil-Bevölkerung 3.65, 3.71, 3.93, 4.07, 4.10, 4.35, 4.62, 4.69, 5.15, 5.39, 5.37, 5.41, 5.42 ℳ. Die Ausgaben für die Krankenhäuser sind in dieser Zusammenstellung mitbegriffen, da die der Stadtkasse zur Last verbleibenden Zuschüsse zum größten Theil als Armenunterstützung betrachtet werden können. In den Ausgaben für das Arbeitshaus sind die Kosten für correctionelle Zwecke mitenthalten.

Die allgemeine Aufnahme der in der städtischen Armenpflege unterstützten Personen, wie solche im September 1881 stattgefunden hatte, — deren Hauptresultat im vorigen Jahrbuch auf S. 215/217 mitgetheilt ist, — ist seitdem nicht wiederholt; auch die für das ganze Reich beabsichtigte erweiterte Armenzählung scheint auf das Jahr 1885 verschoben zu sein.

Inzwischen ist von Seiten des Deutschen Vereins für Armenpflege die Herstellung einer vergleichbaren Armen-Statistik für die in demselben verbundenen Städte und sonstigen Verbände in Angriff genommen worden, zu welchem auch die Stadt Berlin gehört, deren Stadtverordneten-Vorsteher der Vorsitzende des genannten Vereins ist. Die statistische Commission desselben hat (unter dem Vorsitz des Herausgebers) im Sommer 1882 das Formular einer Zählkarte für Unterstützte beschlossen, auf welchem angegeben werden soll: 1) Name, 2) Geschlecht, 3) Confession, 4) Geburtsjahr und -Tag, 5) Geburtsort, 6) Beruf, Gewerbe und Nahrungs-

zweig des Unterstützten (bei jugendlichen Personen der Eltern, bei Frauen des Mannes), 7) Familienstand, 8) Zahl, Alter und Geschlecht der unterstützungsbedürftigen Kinder und sonstiger Angehörigen, welche bei dem Unterstützten leben, 9) der Unterstützungswohnsitz (bez. ob landarm, ob Streit angemeldet), 10) seit wann der Unterstützte den ständigen Aufenthalt am Orte hat, 11) welche Unterstützungen ihm im Laufe des Jahres gewährt sind, nach Art (offene oder Anstaltspflege), Dauer (Anfangs- und Endtermine) und Umfang (baare und Naturalleistungen in Geldwerth), 12) Ursache der Bedürftigkeit, und später hinzugefügt: 10a) wann derselbe innerhalb der angegebenen Aufenthaltsdauer zuerst der Armenpflege zur Last gefallen ist. Die Einführung dieser Karte wurde in der Generalversammlung des Vereins zu Darmstadt am 7. October 1882 genehmigt; ebenso der Fragebogen (Verhörbogen, welcher von dem Herausgeber des statistischen Jahrbuches entworfen worden war [abgedruckt im stenogr. Bericht S. 17, 24]). Beide Formulare sind jedoch bis jetzt in der Berliner Armenpflege noch nicht zur Anwendung gebracht.

Demnächst war in der statistischen Commission des Deutschen Vereins für Armenpflege am 20. April 1883 die Herstellung von sechs Tabellen beschlossen worden, welche für männliche und weibliche Unterstützte getrennt aufzustellen waren: die erstere sollte die Unterscheidung der Familienstandclassen enthalten mit Unterrubriken nach der Art und der Höhe der Unterstützung, sowie mit der Anzahl der Mitunterstützten; die zweite den Familienstand combinirt mit den Ursachen der Bedürftigkeit; die dritte die Ursachen der Bedürftigkeit der am Ort bez. der außerhalb Geborenen, classificirt nach dem Alter der ersten Unterstützung; die vierte die Classen nach dem Alter der ersten Unterstützung, combinirt mit den Berufsclassen; die fünfte die Unterstützten nach Geburtsjahrclassen, unterschieden nach dem Kalenderjahr der ersten Unterstützung; die sechste die Classen nach dem Kalenderjahr der ersten Unterstützung, combinirt mit der Zeit, welche vom Zuzuge bis zur ersten Unterstützung verlaufen ist (nach der Differenz der Kalenderjahre) und mit Unterscheidung der drei Classen nach dem Unterstützungswohnsitz. — Diese Tabellen sind jedoch nicht zur Ausführung gelangt, es ist vielmehr nach nochmaliger Beschlußfassung der Commission am 21. Februar 1884 in der Ausschußsitzung vom 15. März die Herstellung einer anderweiten Serie von sechs Tabellen beschlossen worden, folgendes Inhalts: 1) Unterstützte und Mitunterstützte, Erwachsene und Kinder in offener und geschlossener Armenpflege, womöglich mit Unterscheidung der dauernd Unterstützten; 2) Familienstand und Alter der Unterstützten und Mitunterstützten; 3) Classen der am Ort Unterstützungswohnsitz-Berechtigten nach dem Alter bei der ersten Unterstützung, combinirt mit der Dauer des Aufenthaltes bei der ersten Unterstützung (beides nach den angegebenen Kalenderjahren), womöglich mit Unterscheidung derjenigen, welche den Unterstützungs-Wohnsitz durch Aufenthalt erworben haben; 4) Classen nach dem Unterstützungswohnsitz (am Ort, an anderen Orten, landarm ꝛc.) combinirt mit fünf Classen nach dem Geburtsort; 5) Unterstützte und Mitunterstützte, Männer, Frauen, Kinder nach den Classen des Unterstützungswohnsitzes, combinirt mit den Ursachen der Bedürftigkeit; 6) die Unterstützten nach Berufsclassen mit Unterscheidung gewisser Hauptursachen der Bedürftigkeit. Die Aufstellung dieser Tabellen ist von dem hochverdienten Verfasser der Armenstatistik des Königreiches Sachsen und insbesondere der Städte Dresden und Leipzig, Herrn Director V. Böhmert übernommen worden, so daß die Erlangung einer Reihe wichtiger Daten aus der Berliner Armenstatistik für das Jahr 1883, vielleicht sogar noch für das Jahr 1882 zu erwarten steht.

Für die Berliner Armenstatistik insbesondere sollte für 1881 die Aufstellung einer Reihe von Tabellen stattfinden, deren Schemata sich zunächst an die auf den hier bestehenden Armenkarten einzutragenden Unterscheidungen anschlossen. Von den betreffenden Auszählungen sind jedoch nur die beiden auf S. 220 des vorigen Jahrgangs erwähnten zu Stande gekommen, auch diese sowohl dem Umfange wie dem Schema nach abweichend von dem durch den Herausgeber genehmigten Plane, in ersterer Beziehung darin, daß sie sich nur auf die im Laufe des Jahres der

städtischen Armenpflege hinzugetretenen Personen erstreckten. Die Ergebnisse derselben sind bald nach dem Erscheinen des Jahrbuches in einer Privatarbeit des mit denselben beauftragten Beamten veröffentlicht worden; die mitgetheilten Zahlen haben indeß insofern Bedenken erregt, als unter denjenigen, welche angeblich durch die Gewährung von Kurkosten der städtischen Armenpflege hinzugetreten waren (8554 von überhaupt der städtischen Armenpflege hinzugetretenen angeblich 11 046 Personen, neben 283 Empfängern von Almosen, 219 von Pflegegeld, 1850 von Extraunterstützung), sich zahlreiche Personen mit einer Berufsbezeichnung fanden, welche auf irrthümliche Einrechnung derselben schließen ließ. Nach der Armenstatistik von 1881 hatten sich am 1. October unter 770 Kranken in den beiden städtischen Krankenhäusern 455 auf Kosten der Stadt verpflegte befunden, nichtsdestoweniger kam bei solchen Berufsclassen, welche sich unter der Armenbevölkerung in den seltensten Fällen finden, die Zahl der angeblich Verarmten der Zahl derjenigen ungefähr gleich, welche nach den für 1883 ausgestellten Karten überhaupt in den städtischen Krankenhäusern verpflegt worden waren. Unter diesen Umständen war von der Mittheilung der bezüglichen Zahlen abzusehen, auch konnte die den Beschlüssen der statistischen Commission entsprechende Tabelle nach dem Geburtsjahr und Zuzugsjahr der Unterstützten mit der — gleichfalls unsicheren — Unterscheidung des Unterstützungswohnsitzes kein statistisches Interesse bieten, da die verschiedenen Arten der ersten Unterstützung in derselben nicht auseinander gehalten waren. Aehnliche Mißverständnisse werden in den Materialien der folgenden Jahre vermieden sein.

## A. Offene Armenpflege.

Nach dem Bericht der städtischen Armendirection hat sich die Zahl der Armen-Commissionen im Laufe des Jahres 1882/83 durch Theilung der Commissionen 31, 36, 65, 137, 167 um die Commissionen 32, 38, 66, 136 und 169 von 184 auf 189 vermehrt. Ende März 1883 waren in diesen Armen-Commissionen thätig 189 unbesoldete Vorsteher, 112 Stadtverordnete und 1475 Mitglieder, zusammen 1776 Personen. Das Collegium des Plenums der Armendirection besteht aus 10 Stadträthen, 17 Stadtverordneten, 10 Bürger-Deputirten und 4 Assessoren, zusammen aus 41 Personen, außerdem aus drei juristischen Hülfsarbeitern.

Zur Bestreitung der Zahlungen an Almosen- und Pflegegeld, sowie zu Extra-Unterstützungen befindet sich in den Händen der Arm.-Comm.-Vorst. ein eiserner Vorschuß, der monatlich wieder ergänzt wird. Derselbe betrug am 1. Jan. 1879: 195 815, am 1. April 1880: 204 400, 1881: 213 110, 1882: 225 760, 1883: 237 145 *M*.

### 1. Geld-Unterstützung.

| Jahr (seit 1879 Statsjahr) | Laufende Unterstützungen | | | | | | | | | | Extra-Unterstützungen | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Almosen | | | | Pflegegelder | | | | | | | | | | |
| | Zahl der Empfänger am Jahresschluß | Durchschnittlich Pc. der Civil-Bev. | Gezahlter Betrag *M* | Durchschnittlich pr. Kopf im Monat *M* | Zahl d. Pflegemütter am Jahresschluß | Zahl d. Pflegekinder am Jahresschluß | Durchschnittlich Pc. der Civil-Bev. | Gezahlter Betrag *M* | Durchschnittlich pr. Kind im Monat *M* | | Zahl der Personen | Pc. der Civil-Bev. | Gezahlter Betrag *M* | Durchschnittlich die Portion *M* | Durchschnittlich pr. Kopf d. Civil-Bev. *M* |
| 1872 | 8638 | 0.99 | 1043208 | 10.03 | 2769 | 4227 | 0.47 | 245222 | 4.49 | | 13961 | 1.62 | 104084 | 7.46 | 0.12 |
| 1873 | 8509 | 0.96 | 1084775 | 10.55 | 2607 | 3962 | 0.45 | 251715 | 5.21 | | 15020 | 1.68 | 117304 | 7.81 | 0.13 |
| 1874 | 8623 | 0.95 | 1156677 | 10.94 | 2626 | 4091 | 0.45 | 267265 | 5.39 | | 18156 | 1.96 | 151635 | 8.35 | 0.16 |
| 1875 | 9002 | 0.97 | 1259737 | 11.23 | 2694 | 4176 | 0.45 | 292548 | 5.63 | | 22576 | 2.35 | 193537 | 8.57 | 0.20 |
| 1876 | 9695 | 1.02 | 1393118 | 11.39 | 2816 | 4478 | 0.47 | 322958 | 5.79 | | 27512 | 2.79 | 223787 | 8.13 | 0.23 |
| 1877 | 10682 | 1.08 | 1508692 | 11.41 | 3070 | 4817 | 0.49 | 353715 | 5.93 | | 29884 | 2.95 | 228781 | 7.66 | 0.23 |
| 1878 | 11354 | 1.13 | 1626454 | 11.42 | 3316 | 5114 | 0.51 | 380875 | 5.95 | | 32349 | 3.07 | 243833 | 7.55 | 0.23 |
| 1879/80 | 12379 | 1.16 | 1723849 | 11.25 | 3666 | 5599 | 0.53 | 402646 | 5.77 | | 33075 | 2.98 | 243265 | 7.35 | 0.22 |
| 1880/81 | 13194 | 1.14 | 1826124 | 10.81 | 3888 | 6028 | 0.53 | 439218 | 5.65 | | 35006 | 3.12 | 248409 | 7.10 | 0.22 |
| 1881/82 | 14079 | 1.26 | 1920781 | 11.08 | 4219 | 6470 | 0.57 | 460815 | 5.67 | | 33786 | 2.95 | 242770 | 7.19 | 0.21 |
| 1882/83 | 14610 | | | | 4364 | 6757 | | | | | | | | | |

An wieder eingegangenen Unterstützungen für das Jahr 1882/83 befinden sich unter der in der Tabelle S. 218 bei der offenen Armenpflege aufgeführten Einnahme von 409 730 ℳ 81 553 ℳ für Unterstützungen aller Art excl. Kur- und Verpflegungs-, Begräbniß- u. s. w. Kosten (gegen 78 640 ℳ im Vorjahre), und außerdem 3867 ℳ, welche auf an auswärtige Armenverbände für hier ortsangehörige Personen gezahlte Kosten wieder eingegangen sind (im Vorjahre 3830 ℳ). Die betreffenden von der Commune geleisteten Kosten beliefen sich im Jahre 1882/83 auf 37 646 (1880/81: 37 245) ℳ. Die diesen entsprechende Einnahme, nämlich die Beträge, welche der Commune Berlin auf Zahlungen für verpflegte hier nicht ortsangehörige Personen ersetzt worden sind, ist nicht gesondert angegeben.

Unter der zu Extra-Unterstützungen verwendeten Summe (242 770 ℳ) befinden sich 15 799 ℳ, die auf ärztliche Verordnung für Fleisch, Milch und Wein verausgabt sind, ferner 251 ℳ für Brot und sonstige Naturalien, und 3447 ℳ für Bekleidungsgegenstände, welche auf Beschluß der Armen-Commissionen verausgabt sind. Von der Gesammtsumme erhielten Almosenempfänger 41 991 ℳ in 6946 Portionen, Pflegegeldempfänger 23 664 ℳ in 3350 Portionen, und 177 114 ℳ wurden in 23 360 Portionen an nicht fortlaufend unterstützte Personen vertheilt, deren Zahl auch für das Jahr 1882/83 nicht ausgezählt ist.

Ein Vergleich der Resultate der Armen-Verwaltung im Jahre 1882/83 mit den Verhältnissen vor 10¼ Jahren zeigt, daß, während die Civil-Bevölkerungszahl um 40.9 Pc. gewachsen ist, die Zahl der Almosen-Empfänger sich um 66.8 Pc., der an diese gezahlte Betrag um 99.0 Pc., die Zahl der Pflegekinder um 113.5 Pc., die der Pflegegelder um 103.0 Pc., die Zahl der Extra-Unterstützungen 48.1 Pc., deren Betrag um 65.8 Pc. erhöht hat. Rechnet man die Portionen bei den Extra-Unterstützungen, abzüglich der an 6946 (1872: 6703) Almosen-Empfänger und an 3410 (1871: 3431) Pflegegeld-Empfänger gezahlten, als Personen (was jedoch nicht zutrifft), so beträgt die Zunahme der drei Kategorien in den letzten 10¼ Jahren 61.2 Pc.

Das Verhältniß der Zahl der Unterstützten zur Civil-Bevölkerungszahl steht bei den Almosen-Empfängern dem vor 10¼ Jahren gegenüber um 2.1 Pm., bei den Pflegekindern um 0.5, bei den Extra-Unterstützungen um 0.80 Pm. der letzteren höher; der Jahresbetrag der Kosten pro Kopf aber hat sich bei den Almosen-Empfängern um 21.5 ℳ, bei den Pflegekindern um 14 ℳ, und bei den Extra-Unterstützungen pro Portion um 0.4 ℳ erhöht. — Die regelmäßigen Almosen-Empfänger (ohne die Pflegekinder) machen 8.0 Pc. der in den Steuerlisten aufgeführten 180 850 Personen mit einem Einkommen unter 420 ℳ aus. Bei der Miethsteuer ist die Zahl aller wegen Armuth ganz Befreiten auf 16 167 angegeben, die der theilweise Befreiten, die nicht Almosen- oder Pflegegeld-Empfänger sind, auf 3168 (siehe den letzten Abschnitt).

Das Verhältniß der Zahl der Unterstützten in den einzelnen Stadttheilen zur Bevölkerungszahl derselben konnte diesmal wegen mangelnder Fortschreibung der letzteren nicht festgestellt werden. Absolut hat in Alt- und Neu-Cöln, in der Dorotheenstadt, Luisenstadt jens., im Königsviertel und auf dem Wedding die Zahl aller Unterstützten abgenommen, am stärksten auf dem Wedding mit 16.4 Pc., dann in Alt-Cöln mit 8.4 Pc. Die Zunahme war am erheblichsten in der diesseitigen Luisenstadt (22.9 Pc.), dann im Spandauer Viertel (10.5 Pc.), in der Friedrichs-, Schöneberger und Tempelhofer Vorstadt (4.8 Pc.) und in der Rosenthaler Vorstadt (3.8 Pc.). Die Zahl der regelmäßigen Almosen-Empfänger ist nur in Alt- und Neu-Cöln und der Dorotheenstadt zurückgegangen, in allen anderen Stadttheilen gestiegen, in Moabit um 16.5 Pc., in der Friedrichs-, Schöneberger und Tempelhofer Vorstadt um 12.0, in der Rosenthaler Vorstadt um 9.8, in Berlin um 8.4, im Stralauer Viertel um 7.0, in der Luisenstadt jens. um 4.3 Pc. Die Zahl der Pflegekinder hat sich mit Ausnahme der Friedrichstadt, wo sie sich nicht veränderte, in allen Stadttheilen erhöht. Die Extra-Unterstützungen haben sich im Friedrichswerder um 2, in der Friedrichstadt um 2, in der Friedrich-Wilhelmstadt um 31, in Alt-Cöln um 63, in

| Armenpflege 1882/83 Stadttheile | Zahl der Almosen-Empfänger (Durchschnitt) | Zahl der Pflegekinder (Durchschnitt) | Zahl der Extra-Unterstützungen im Jahre | Darunter an nicht laufend Unterstützte | Hiernach ist die Zahl der Unterstützten höchstens | Betrag der gezahlten Almosen und Pflegegelder M | Betrag der gezahlten Extra-Unterstützungen M. | Gesammtbetrag der Unterstützungen M. | Werth d. Naturalien unter den Extra-Unterstützungen M |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Berlin . . . . | 331 | 99 | 1028 | 681 | 1111 | 56595 | 5362 | 61957 | 769 |
| Alt-Cöln . . . | 185 | 69 | 257 | 193 | 447 | 32301 | 1555 | 33856 | 46 |
| Neu-Cöln . . | 72 | 24 | 153 | 86 | 182 | 12149 | 848 | 12997 | 81 |
| Friedrchswerdr. | 79 | 34 | 92 | 60 | 173 | 14574 | 388 | 14962 | 27 |
| Dorotheenstadt | 97 | 36 | 146 | 41 | 174 | 18688 | 492 | 19180 | 206 |
| Friedrichstadt . | 453 | 172 | 530 | 309 | 934 | 78578 | 3111 | 81689 | 582 |
| Frdr.-, Schbg., Templh. Bst. | 1424 | 693 | 2333 | 1445 | 3562 | 244598 | 11435 | 256033 | 1207 |
| Luisenstadt, jns. | 1491 | 841 | 3436 | 2589 | 4921 | 258053 | 20241 | 278294 | 604 |
| " dieff. | 1139 | 472 | 1704 | 1100 | 2711 | 192614 | 9348 | 201962 | 748 |
| Stralauer Vrt. | 2398 | 979 | 5184 | 3532 | 6909 | 405492 | 27295 | 432787 | 3757 |
| Königs-Viertel | 1059 | 388 | 2409 | 1728 | 3175 | 183425 | 12844 | 196269 | 1350 |
| Spandauer Vt. | 955 | 373 | 1691 | 1049 | 2377 | 164485 | 8191 | 172676 | 1048 |
| Rosenthaler u. Oranbg. Bst. | 3337 | 1540 | 8891 | 5911 | 10788 | 532292 | 43230 | 575522 | 5052 |
| Frdr. Wilhstdt. | 167 | 50 | 188 | 108 | 325 | 26470 | 996 | 27466 | 156 |
| Moabit . . . . | 272 | 168 | 349 | 168 | 608 | 47248 | 1467 | 48715 | 384 |
| Wedding . . . | 1012 | 542 | 5765 | 4360 | 5914 | 182188 | 30311 | 212500 | 3480 |
| Stadt Berlin | 14471 | 6180 | 33656 | 23360 | 44311 | 2449750 | 177114 | 2626765 | 19497 |

Moabit um 100, im Stralauer Viertel um 139, in der Luisenstadt jens. um 200, auf dem Wedding um 269, im Königsviertel um 399 vermindert; gestiegen sind sie in Neu-Cöln um 4., Berlin um 34, in der Dorotheenstadt um 37, in der Friedrichs-, Schöneberger und Tempelhofer Vorstadt um 71, Rosenthaler Vorstadt um 140, im Spandauer Viertel um 158 und in der Luisenstadt diesseits um 202.

Die Almosen-Empfänger erhielten für sich bez. ihre Familien monatlich:

| im Jahr | bis 3 M einschl. | bis 6 | bis 9 | bis 12 | bis 15 | bis 18 | bis 21 | bis 24 | bis 27 | bis 30 | über 30 M |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1878 | 97 | 1938 | 2439 | 2792 | 3273 | 651 | 96 | 36 | 14 | 15 | 3 |
| 1879/80 | 67 | 1968 | 2535 | 3095 | 3553 | 267 | 133 | 29 | 12 | 17 | 3 |
| 1880/81 | 79 | 2205 | 2865 | 3294 | 3691 | 835 | 145 | 41 | 17 | 18 | 4 |
| 1881/82 | 74 | 2351 | 2949 | 3620 | 3721 | 1066 | 194 | 65 | 17 | 16 | 6 |
| 1882/83 | 74 | 2497 | 3046 | 3820 | 3975 | 964 | 151 | 46 | 18 | 16 | 3 |

| für Pflegekinder: | bis 4 M | 4.50 M | 5 u. 5.50 M | 6 M | 7/10 M | über 10 M |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1878 | 92 | 783 | 435 | 3415 | 336 | 53 |
| 1879 | 80 | 768 | 529 | 3821 | 343 | 58 |
| 1880 | 125 | 719 | 723 | 3979 | 416 | 66 |
| 1881/82 | 162 | 673 | 840 | 4300 | 446 | 49 |
| 1882/83 | 188 | 581 | 934 | 4580 | 430 | 44 |

Von den regelmäßig Unterstützten standen im Alter:

| | bis 20 Jahr | 20/40 | 40/50 | 50/60 | 60/70 | 70/80 | 80/90 | 90 u. darüber |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1878 | 19 | 526 | 829 | 2095 | 4240 | 3036 | 587 | 22 |
| 1879 | 25 | 622 | 1072 | 2555 | 4660 | 2943 | 488 | 14 |
| 1880 | 20 | 646 | 1176 | 2682 | 4968 | 3123 | 562 | 17 |
| 1881/82 | 39 | 696 | 1118 | 2553 | 5602 | 3374 | 674 | 23 |
| 1882/83 | 40 | 767 | 1149 | 2687 | 5904 | 3368 | 679 | 16 |

Die Männer waren nach ihrem bisherigen Beruf und Gewerbe:

| | Beamte, Lehrer | Gelehrt., Künstl. | Handel-treib. | Gew. Handw. | Dienstboten | überhaupt |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1878 | 26 | 14 | 59 | 2589 | 28 | 2126 |
| 1879 | 21 | 15 | 101 | 2786 | 67 | 2990 |
| 1880 | 16 | 12 | 128 | 2954 | 121 | 3231 |
| 1881/82 | 40 | 12 | 127 | 2687 | 660 | 3526 |
| 1882/83 | 24 | 22 | 152 | 2021 | 1387 | 3606 |

Die unterstützten Frauen waren nach dem Familienstande:

| | Ehefrauen | Geschiedene | Wittwen | Unverehel. | überhaupt |
|---|---|---|---|---|---|
| 1878 | 75 | 396 | 7016 | 1169 | 7 574 |
| 1879 | 103 | 428 | 7641 | 1217 | 9 389 |
| 1880 | 144 | 474 | 8076 | 1269 | 9 963 |
| 1881/82 | 142 | 570 | 8490 | 1351 | 10 553 |
| 1882/83 | 134 | 607 | 8800 | 1463 | 11 004 |

Als Ursache der Unterstützungsbedürftigkeit führt der Bericht der Armendirection für 1882/83 an: in 7261 Fällen (49.70 Pc.) hohes Alter, in 5010 Fällen (34.30 Pc.) andauernde Krankheit und Siechthum, in 2339 Fällen (16.0 Pc.) nicht zureichenden Erwerb. — Neu- bezw. wieder aufgenommen wurden im Laufe des Etatsjahres 2995 (1881: 3091) Almosenempfänger und 1880 (1881: 1644) Pflegegeldempfänger. Dagegen sind ausgeschieden 2471 (1881: 2244) Almosenempfänger, und zwar 1017 durch Tod, 563 durch Ueberweisung an Krankenhäuser, 82 durch Unterbringung in Hospitäler, 14 durch Unterbringung im Arbeitshause, 106 durch Verzug nach außerhalb, 654 durch Entziehung der Unterstützung (darunter eine Anzahl Personen wegen Unwürdigkeit), 35 sind verschollen; Pflegegeldempfängerinnen sind 1693 ausgeschieden, meistens in Folge von Wiederverheirathung bez. weil der Pflegling das 14. Lebensjahr überschritten hatte. — Die Ausstellung von Armuthszeugnissen zu gerichtlichen Zwecken, welche von der Armendirection im Auftrage des Magistrats auf Grund der Berichte der Armen-Commissionen und des Einkommensteuer-Bureaus ausgefertigt werden müssen, hat auch im Jahre 1882 wieder zugenommen; ihre Zahl belief sich auf 5807 (gegen 5435, 3731, 1231, 612, 555 in den Jahren 1881 bis 1877 zurück).

Auf den Nachlaß der Almosen- und Pflegegeld-Empfänger ist zu Gunsten der Hinterbliebenen in 376 (1881: 241) Fällen verzichtet; in 124 (130) Fällen sind die Nachlässe den Hinterbliebenen gegen Zahlung des Taxwerthes ausgehändigt. Die Gesammt-Einnahme der Armen-Direction aus derartigen Nachlässen verstorbener Almosen- und Pflegegeld-Empfänger betrug 4912 ℳ gegen 3487 ℳ im Jahre vorher.

### 2. Natural-Unterstützung.

Auch in diesem Jahre wurden behufs der Bewilligung von Parcellen zum Kartoffelbau 115.06 ha gepachtet, und zwar 56.66 ha vor den östlichen, 40.92 ha vor den nördlichen und 17.48 ha vor den südwestlichen Thoren. Das Land wurde in Parcellen à 4 a in gut gedüngtem Zustande an die Interessenten durch das Loos vertheilt und pro Parcelle mit 8.45 ℳ berechnet, wogegen die erforderliche Aussaat unentgeltlich gegeben wurde. Zur Anleitung für die Unerfahrenen waren 22.5 Parcellen von Aufsehern als Musterparcellen bearbeitet. In diesem Jahre wurden auf den 2876.5 Parcellen 21 342 hl, also 7½ hl pro Parcelle geerntet. Die Gesammtkosten des Unternehmens von 41 104.29 ℳ wurden gedeckt: 23 970.25 ℳ von den Parcellen-Inhabern, 17 066.54 ℳ aus Communalmitteln und 67.50 ℳ aus einem Legatenfonds. Der Communalzuschuß betrug 1881: 19 801 ℳ, 1880: 20 656 ℳ. Rechnet man den Scheffel Kartoffeln zum Durchschnitts-Marktpreise von 2.50 ℳ, so hatte die Ernte einen Werth von 106 711.25 ℳ.

Durch die Armenspeisungs-Anstalt wurden auch im Winter 1882/83, ebenso wie im vorigen Winter, 586 000 Portionen Suppen vertheilt. Der größere Theil der Gesammtkosten wird aus den Zinsen des Capitalvermögens dieser Anstalt, aus Beiträgen von Wohlthätern und durch den Ertrag der jährlichen Hauscollecte

gedeckt, während die Commune das Fehlende zuschießt. Im ganzen wurden durch die 14 Küchen der Anstalt 643 500 Portionen bereitet und dafür 63 676.85 ℳ verausgabt, und zwar aus dem Bestande der Vorjahre 6222.82 ℳ, aus dem Vereinsvermögen 4465.50, aus freiwilligen Beiträgen 4821.88, aus sonstigen Einnahmen 80.15, aus der Hauscollecte 30 590.52 und aus dem Communalzuschuß von 32 000 ℳ. Das Vereinsvermögen betrug 92 300 ℳ.

Bekleidet wurden zu ihrer Confirmation 813 Knaben mit zusammen 810 Röcken und 811 Beinkleidern, 351 Mädchen mit je einem Kleide für den Gesammtkostenbetrag von 21 761 ℳ. Von diesen sind bis ult. März 1883 wieder eingezogen 925 ℳ, während von den im Jahre 1881 zu diesem Zweck verausgabten 23 193 ℳ bis dahin 1098 ℳ wieder zurückgezahlt waren.

Zur Beschaffung von Brennmaterial wurden an den größten Theil der Almosen- und Pflegegeld-Empfänger je 6 ℳ, zusammen 106 407 ℳ (im Vorjahre 102 066 ℳ) gezahlt. Aus den der Armenverwaltung anheimgefallenen Nachlässen wurden an Arme verliehen 113 große, 124 kleine Bettstücke, 75 große, 93 kleine Bezüge, 49 Laken, 20 Strohsäcke.

### 3. Wohlthätigkeits-Armenpflege.

Die Kosten der von der Armendirection geübten Wohlthätigkeits-Armenpflege für verschämte Arme werden aus der Haupt-Stiftungskasse und deren Nebenfonds bestritten, welchen Stiftungen letztwillige und sonstige Zuwendungen und die Collectengelder überwiesen werden.

Das Capital-Vermögen und die Höhe der Unterstützungssummen war:

| Anfang d. J. | Bestand | Nebenfonds | Neue Zuwend. | Schluß d. J.*) | Unterstützungen |
|---|---|---|---|---|---|
| 1876 | 4 396 800 | 1 445 043 | 317 379 | 6 159 222 | 147 213 |
| 1877 | 4 714 180 | 1 927 244 | 80 232 | 6 721 656 | 154 549 |
| 1878 | 4 794 412 | 1 975 478 | 658 507 | 6 395 297 | 273 589 |
| 1879 | 3 819 618 | 2 640 350 | 417 991 | 6 232 959 | 371 338 |
| 1880 | 3 208 509 | 3 138 009 | 34 844 | 6 312 212 | 339 326 |
| 1881 | 3 174 203 | 3 754 437 | 54 438 | 6 983 078 | 202 508 |
| 1882 | 3 228 642 | 4 478 303 | 107 960 | 7 701 706 | 244 522 |

Die neuen Zuwendungen bestanden in nachstehenden Vermächtnissen und Geschenken an die Haupt-Stiftungskasse: Geschenk des Banquiers Julius Schiff 1000 ℳ, Vermächtniß des Fräuleins Luise Abegg 85 000 ℳ, von Frau Joh. Meyer geb. Alexander 1000 ℳ, Vermächtniß des Rentiers Theod. Voigt 3000 ℳ, desgl. des Commerzienraths Cäsar Wollheim 10 000 ℳ, desgl. des Comm.-Rths. Louis Reichenheim 1500 ℳ, desgl. des Portraitmalers Julius Jacob 1500 ℳ, verschiedene Einnahmen (Curs-Differenzen ꝛc.) 4960 ℳ, zusammen 107 960 ℳ. Dagegen kommt bei der Haupt-Stiftungskasse das Vermächtniß des Ger.-Assessors Steinbeck mit 113 200 ℳ in Abzug, da dies der Kaiser Wilhelm- und Augusta-Stiftung überwiesen ist, wodurch sich der Bestand der Haupt-Stiftungskasse auf 3 223 402 ℳ redutirt, dieser Betrag und das Vermögen des Nebenfonds in Höhe von 4 478 303 ℳ ergiebt das Gesammt-Capital-Vermögen von 7 701 706 ℳ.

Zu Wohlthätigkeitszwecken standen im laufenden Jahre zur Verfügung: Die Zinsen der Haupt-Stiftungskasse mit 140 533 ℳ, Zinsen aus dem Nebenfonds 28 335 ℳ, Einkünfte aus anderen Stiftungen 9606 ℳ, jährliche Beiträge der Kaiserlichen Familie 20 913 ℳ, von anderen Personen 1020 ℳ, Collecten-Gelder 8780 ℳ, aus schiedsmännischen Vergleichen und cedirten Forderungen 4708 ℳ, für Ablösung der Neujahrs-Gratulationen 975 ℳ, Zuwendungen und Geschenke 2060 ℳ, Zuwendungen mit besonderen Verwendungs-Bestimmungen 4050 ℳ, zusammen 220 980 ℳ, ohne die in der obigen Zusammenstellung mitenthaltenen Restbestände aus dem Vorjahre. Es wurden davon an laufenden Renten und Unterstützungen

*) Bei den Jahren 1877 bis 1879 sind 1 033 100 bez. 645 000 u. 69 150 ℳ abgegangen, welche zum Bau des Arbeitshauses verausgabt worden sind.

zu jährlich 36 bis 900 ℳ in monatlichen bez. Quartalraten 172 835 ℳ an 986 Personen gezahlt, an außerordentlichen Unterstützungen 46 939 ℳ an 1725 Personen, an 668 Legaten-Empfänger je 12 ℳ, für Beschaffung von Brennmaterial 8016 ℳ, an Vereine, Anstalten, Stiftungen ꝛc. 15 422 ℳ, aus der Paderstein'schen Stiftung für 22 vertheilte Nähmaschinen 1310 ℳ, zusammen 244 522 ℳ incl. der Restbestände aus dem Vorjahre.

Die Zinsen des Capitals der Abegg'schen Stiftung im Betrage von 4288.80 ℳ sind der Bestimmung entsprechend zu $^1/_2$ der Armenverwaltung zur Unterstützung aus der Schule entlassener Blinder, zu $^1/_2$ der städtischen Schulverwaltung und zu $^1/_2$ der städtischen Gewerbedeputation überwiesen. Aus der Ludolff'schen und L'Abbaye'schen Stiftung wurden, wie alljährlich, 50 bez. 100 arme Personen am 2. bez. 17. Januar gespeist.

Getrennt von der Armenpflege-Verwaltung besteht die städtische Invaliden- und Veteranen-Unterstützungs-Deputation, welche aus den Kriegen von 1813/15 nur noch 3 Invaliden zu unterstützen hatte, und zwar seit dem 1. April 1882 mit monatlich je 60 ℳ. Im August starb 1 Invalide. Zu Weihnachten erhielten die beiden überlebenden ein Geschenk von je 60 ℳ. Veteranen aus denselben Kriegen waren am Jahresanfang 21 vorhanden, es traten 2 neue mit einer monatlichen Unterstützung von 30 bez. 20 ℳ hinzu, es starben 7, so daß noch 16 mit 778.50 ℳ monatlicher Unterstützung vorhanden waren. An Extra-Unterstützungen erhielten 18 Personen je 60 ℳ, zwei Beerdigungszuschüsse à 30 ℳ, 1 eine Extra-Unterstützung von 30 ℳ.

Unterstützte Invaliden bez. Hinterbliebene der Gefallenen im Kriege gegen Dänemark 1864 waren Ende 1881 noch drei mit monatlich je 18 ℳ Unterstützungsgeld; es starb eine Person, die zwei Ueberlebenden erhielten zu Weihnachten je 60 ℳ.

### 4. Armen-Krankenpflege.

Die Zahl der in der Armenpflege thätigen Aerzte belief sich auf 55 remunerirte, 23 unbesoldete, die letztern, mit Ausnahme von zwei Armenärzten bei der Königl. Klinik, sämmtlich Specialärzte. Die Besoldung der Armenärzte erforderte 24 201 ℳ, das Honorar an Nicht-Armenärzte, Heilgehülfen ꝛc. 2620 ℳ. Es wurden 159 892 ärztliche Verordnungen ertheilt (gegen 161 393 bez. 156 384 in den beiden Vorjahren). Die Arzneikosten stellten sich auf 99 767 ℳ (1.94 ℳ pro Kranken, 0.62 pro Verordnung). Der betreffende Titel der vergleichenden Uebersicht der Armenverwaltung für das Etatsjahr 1882/83 giebt 100 355 ℳ Ausgaben für Medicin an, wozu an Bruchbändern, Bandagen ꝛc. 10 416, an Bädern 1418, an Brillen 2214, für Brunnenkuren u. s. w. 360 ℳ kamen; denselben stehen bei den Erstattungen 1018 ℳ für Arznei, 1563 ℳ für Bäder, Brillen, Bandagen gegenüber. An Kranken-Transport-Kosten wurden 1882/83 4795 ℳ verausgabt, 1560 ℳ erstattet, an Begräbnißkosten (einschließlich der Kosten für die in der Cha-

| Kal.-Jahr | Hauskranke (excl. Bestand am Jahresschl.) | Es wurden geheilt | | Es wurden Krankenhäusern übergeben | | Es blieben aus der Kur | | Es starben | | Am Jahresschluß in Behandlung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Zahl | Pc. | Zahl | Pc. | Zahl | Pc. | Zahl | Pc. | |
| 1873 | 27 652 | 21 820 | 78.9 | 3527 | 12.8 | 952 | 3.4 | 1353 | 4.9 | 828 |
| 1874 | 27 618 | 22 048 | 79.8 | 3271 | 11.9 | 821 | 3.0 | 1478 | 5.4 | 957 |
| 1875 | 29 708 | 23 310 | 78.5 | 3771 | 12.7 | 891 | 3.0 | 1736 | 5.8 | 938 |
| 1876 | 33 610 | 26 415 | 78.6 | 3868 | 11.5 | 1318 | 3.9 | 2009 | 6.0 | 1212 |
| 1877 | 39 964 | 31 539 | 78.9 | 4538 | 11.4 | 1444 | 3.6 | 2383 | 6.0 | 1645 |
| 1878 | 45 973 | 35 924 | 78.2 | 4598 | 10.0 | 1028 | 2.2 | 2666 | 5.8 | 1757 |
| 1879 | 42 968 | 34 813 | 77.8 | 4965 | 11.1 | 1248 | 2.8 | 2473 | 5.5 | 1226 |
| 1880 | 48 630 | 39 133 | 80.7 | 5369 | 10.6 | 1274 | 2.5 | 2840 | 5.6 | 1240 |
| 1881 | 48 847 | 39 330 | 80.5 | 5393 | 11.0 | 1273 | 2.6 | 2709 | 5.5 | 1382 |
| 1882 | 47 681 | 38 078 | 79.9 | 5278 | 11.1 | 1678 | 3.5 | 2454 | 5.1 | 1534 |

rité und Universitätsklinik gestorbenen Stadtarmen) verausgabt 14 515 ℳ, erstattet 2389 ℳ. Die Zahlen obiger Zusammenstellung beziehen sich auf das Kalenderjahr.

Die Zusammenstellung der Erkrankungen und Sterbefälle an epidemischen und endemischen Krankheiten innerhalb der Armen-Krankenpflege nach Standesämtern und Krankheit bez. Berufsstand, nach Höhenlage der Wohnungen und nach Altersklassen und Krankheiten sind auch während des Jahres 1882 bei dem Statist. Amt fortgesetzt. Die betreffenden Jahres-Uebersichten, bisher nur theilweise in dem statistischen Jahrbuch publicirt, werden jetzt in Separato vom Statistischen Amt veröffentlicht, und es liegt die Absicht vor, daß dieselben von Seiten der ärztlichen Decernenten bei der Armendirection für eine Reihe von Jahren bearbeitet werden.

Epidemische ꝛc. Erkrankungen nach der Wohnungslage 1882.

| Standesamts-Bezirk | Keller | | Erdgesch. | | I. Stock | | II. Stock | | III. Stock | | IV. Stock | | Ueberhaupt erkrkt. | Gestorbene |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | v. | h. | v. | h. | v. | h. | v. | h. | v. | h. | v. | h. | | |
| Berlin, Cöln . . | 27 | 3 | 14 | 32 | 25 | 32 | 38 | 37 | 52 | 23 | 19 | 8 | 310 | 27 |
| Friedrichstadt . . | 3 | 8 | 2 | 7 | 1 | 17 | 4 | 15 | 4 | 6 | 5 | 6 | 78 | 3 |
| Fr. u. Schöneb. V. | 28 | 31 | 1 | 4 | 5 | 11 | 4 | 24 | 12 | 32 | 16 | 14 | 182 | 4 |
| Fr. u. Templh. V. | 29 | 61 | 22 | 31 | 11 | 53 | 22 | 38 | 31 | 38 | 59 | 35 | 430 | 31 |
| Luisenstadt, jens. . | 27 | 119 | 32 | 80 | 41 | 85 | 67 | 66 | 87 | 78 | 195 | 100 | 977 | 72 |
| " dies. . | 24 | 49 | 7 | 38 | 16 | 52 | 28 | 55 | 36 | 41 | 50 | 51 | 447 | 23 |
| Stralauer Viert. | 66 | 188 | 33 | 145 | 57 | 144 | 89 | 173 | 166 | 168 | 322 | 185 | 1736 | 200 |
| Königs-Viertel . | 38 | 44 | 11 | 42 | 18 | 53 | 41 | 59 | 63 | 51 | 73 | 39 | 532 | 61 |
| Spandauer Vt. . | 28 | 51 | 19 | 30 | 34 | 40 | 39 | 53 | 69 | 49 | 29 | 18 | 459 | 26 |
| Rosenthaler Vst. . | 68 | 112 | 45 | 129 | 98 | 150 | 134 | 140 | 157 | 147 | 241 | 123 | 1544 | 116 |
| Oranienbg. Vst. . | 42 | 101 | 25 | 106 | 74 | 118 | 74 | 96 | 104 | 78 | 128 | 79 | 1025 | 88 |
| Moabit, Fr. Wilst. | 7 | 31 | 7 | 62 | 11 | 42 | 15 | 17 | 16 | 17 | 8 | 10 | 243 | 12 |
| Wedding . . . . | 66 | 80 | 89 | 243 | 200 | 289 | 225 | 171 | 217 | 156 | 243 | 119 | 2098 | 219 |
| St. Berlin, Krk. | 453 | 878 | 307 | 949 | 591 | 1086 | 780 | 944 | 1014 | 884 | 1388 | 787 | 10061 | 882 |
| gest. in dems. M. | 50 | 59 | 24 | 76 | 54 | 83 | 60 | 83 | 81 | 57 | 116 | 71 | — | 814 |
| " " spät. M. | — | 8 | 2 | 4 | 3 | 5 | 8 | 7 | 6 | 4 | 11 | 10 | — | 68 |
| Außerd. sind in städt. Anstalten außerh. d. Weichbildes erkrankt bez. gestorben . | | | | | | | | | | | | | 435 | 41 |

Von den 36 Krankheiten, bei denen die Erkrankungen in der Armenkrankenpflege von den Armenärzten zur Anzeige gebracht werden, sind für 1882 nur von 31 derselben Fälle angegeben, welche in der nachstehenden Zusammenstellung unter Bezeichnung der Krankheit nach dem Lebensalter der Erkrankten aufgeführt sind. Im Vergleich mit der Zahl der sämmtlichen Erkrankungen bez. Sterbefälle in der Armenkrankenpflege machen die ersteren 21.1 Pc., die letzteren 35.4 Pc. (gegen 11 659 oder 23.9 bez. 1062 oder 39.2 Pc. im Vorjahre) aus. Das Minus der Erkrankungen dem Vorjahr gegenüber beträgt 13.71 Pc., in den Vorderwohnungen insbesondere (4533 gegen 5325 Fälle) 14.87, in den Hinterwohnungen (5528 gegen 6334) 12.72 Pc.

Diese Abnahme der Erkrankungen erstreckt sich sowohl auf die Vorder- wie auf die Hinterwohnungen in allen Höhenlagen und stellt sich in den Vorderwohnungen der sechs Höhenlagen vom Keller beginnend auf 5.8, 15.9, 5.6, 19.2, 21.4, 12.8 Pc., in den Hinterwohnungen auf 11 8, 13 3, 9.4, 20.8, 6.4, und 13 5 Pc. Im Verhältniß zu den Erkrankungen waren die Sterbefälle in den Vorderwohnungen 11.0, 8.5, 9.7, 8.7, 8.6, 9.1 Pc., in den Hinterwohnungen 7.6, 8.4, 8.1, 9.5, 6.9, 10.3 Pc., durchschnittlich bei ersteren 9.2, bei letzteren 8.4 Pc.

Von den 31 unterschiedenen Krankheiten machen die der Respirationsorgane wieder den größten Theil aus, nämlich 8.8 Pc. (4206) aller Fälle der offenen Armenkrankenpflege, dann Diarrhöe, Brechdurchfall nebst Brechdurchfall der Kinder 5.0 Pc. (2378), Diphtherie 1.7, Masern 1.4, Scharlach 1.2, Ruhr 0.6, Gelenkrheumatismus 0.6, Typhus 0.5 Pc.

| 1882 Krankheiten (Armen-Krankenpflege) | Alter der Erkrankten: bis 1 Jahr | 1/5 Jahr | 5/10 Jahr | 10/15 Jahr | 15/20 Jahr | 20/30 Jahr | 30/40 Jahr | 40/50 Jahr | 50/60 Jahr | 60/70 Jahr | 70/80 Jahr | 80 u. mehr J. | Erkrankte überhaupt | Gestorben |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Masern | 45 | 316 | 264 | 18 | 1 | 1 | 3 | — | — | 1 | — | — | 649 | 21 |
| Scharlach | 12 | 198 | 268 | 66 | 8 | — | 2 | — | — | — | — | — | 554 | 61 |
| Windpocken | 11 | 47 | 47 | 3 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 109 | — |
| Menschenpocken | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | — |
| Modificirte Pocken | 4 | 4 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 8 | — |
| Rose | 10 | 2 | 12 | 14 | 10 | 4 | 25 | 22 | 19 | 12 | 6 | — | 136 | 5 |
| Diphtherie | 16 | 261 | 336 | 130 | 23 | 14 | 9 | 7 | 2 | — | — | — | 798 | 58 |
| Eitervergiftung | — | — | 1 | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 3 | — |
| Kindbettfieber | — | — | — | — | — | 8 | 7 | 2 | — | — | — | — | 17 | 1 |
| Karbunkel | — | — | — | 1 | 2 | — | — | 3 | 4 | 5 | 1 | — | 16 | — |
| Unterleibs-Typhus | — | 16 | 56 | 45 | 29 | 25 | 31 | 14 | 3 | 1 | 1 | — | 221 | 4 |
| Ruhr | 24 | 60 | 31 | 21 | 3 | 18 | 42 | 37 | 23 | 31 | 8 | — | 298 | 9 |
| Hirnhaut-Entzündung | 4 | 6 | 2 | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 14 | 6 |
| Wechselfieber | 1 | 12 | 11 | 4 | 5 | 5 | 10 | 9 | 9 | 6 | 3 | — | 75 | — |
| Gelenkrheumatismus | — | 1 | 7 | 30 | 35 | 35 | 43 | 47 | 45 | 18 | 3 | — | 264 | 2 |
| Furunculosis | 10 | 3 | 4 | 3 | 2 | — | 1 | 4 | 2 | 1 | 2 | — | 32 | 3 |
| Fingergeschwür | — | — | 1 | 3 | 5 | 5 | 8 | 7 | 7 | 3 | 1 | — | 40 | — |
| Nesselfieber | 1 | 7 | 4 | 4 | 3 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | — | — | 24 | — |
| Gehirnschlag | — | — | — | — | — | 1 | 6 | 12 | 16 | 22 | 16 | 3 | 76 | 21 |
| Starrkrampf | 3 | — | — | — | — | — | 2 | — | — | — | — | — | 5 | 3 |
| Bindehaut-Entzündung | 8 | 19 | 9 | 9 | 1 | 1 | 3 | 12 | 3 | 3 | 3 | — | 71 | 1 |
| Kehlkopf-Entzündung | 28 | 63 | 27 | 18 | 5 | 7 | 17 | 10 | 10 | 5 | 1 | — | 191 | 15 |
| Mandel- u. Rachen-Entz. | 6 | 189 | 299 | 290 | 77 | 78 | 110 | 46 | 30 | 10 | 8 | 1 | 1 064 | 6 |
| Keuchhusten | 69 | 216 | 95 | 9 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 390 | 17 |
| Acute Bronchitis | 495 | 731 | 185 | 62 | 16 | 27 | 56 | 51 | 43 | 45 | 30 | 6 | 1 747 | 123 |
| Lungen-Entzündung | 92 | 173 | 94 | 35 | 19 | 18 | 55 | 45 | 12 | 30 | 14 | 1 | 588 | 67 |
| Brustfell-Entzündung | — | 13 | 11 | 14 | 7 | 21 | 52 | 43 | 33 | 23 | 7 | 2 | 226 | 4 |
| Ohrspeicheldrüsen-Entz. | 3 | 10 | 37 | 9 | 1 | 2 | 3 | — | — | — | 1 | — | 66 | 3 |
| Diarrhöe | 569 | 430 | 69 | 38 | 21 | 26 | 46 | 51 | 63 | 76 | 29 | 8 | 1 426 | 149 |
| Brechdurchfall | 368 | 103 | 18 | 4 | 3 | 5 | 9 | 18 | 12 | 17 | 5 | 1 | 563 | 174 |
| Brechdurchfall d. Kinder | 302 | 85 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 389 | 129 |
| Zusammen Kranke | 2081 | 2885 | 1890 | 832 | 277 | 303 | 542 | 442 | 338 | 310 | 139 | 22 | 10 061 | 882 |
| Pc. der Gesammtsumme | 20.7 | 28.7 | 18.8 | 8.3 | 2.7 | 3.0 | 5.4 | 4.4 | 3.3 | 3.1 | 1.4 | 0.2 | — | 8.8 |
| Davon gestorben: i. selben Monat | 496 | 208 | 41 | 14 | 1 | 5 | 7 | 6 | 7 | 14 | 13 | 4 | — | 814 |
| Davon gestorben: später | 43 | 17 | 7 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 68 |
| Davon gestorben: überhaupt | 539 | 225 | 48 | 14 | 1 | 3 | 7 | 6 | 7 | 14 | 14 | 4 | — | 882 |

Im Vergleich mit den Gesammtzahlen der polizeilich gemeldeten Erkrankungen sind innerhalb der städtischen Armenpflege vorgekommen Procent:

| im Alter: | 0/1 | 1/5 | 5/10 | 10/15 | 15/20 | 20/30 | 30/40 | 40/50 | über 50 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Masern | 27.7 | 22.8 | 21.1 | 38.5 | 4.8 | 2.6 | 18.8 | — | 11.1 |
| Scharlach | 29.8 | 17.8 | 22.6 | 20.6 | 12.1 | — | 8.0 | — | — |
| Diphtherie | 13.9 | 13.4 | 18.1 | 24.2 | 12.1 | 4.5 | 5.2 | 11.9 | 7.4 |

Was die relative Sterblichkeit betrifft, so waren die Sterbefälle, die an Starrkrampf ausgenommen, am häufigsten bei der Hirnhautentzündung 42.9 Pc., dann bei Brechdurchfall bezw. Diarrhöe, Infectionen 31.8, Gehirnschlag 27.6, Lungen-Entzündung 11.4, Scharlach 11.0, Diarrhöe 10.4, Furunculosis 9.4, Kehlkopf-Entzündung 7.8, Diphtherie und acuter Bronchitis je 7.0, Kindbettfieber 6 Pc. — Die Vertheilung der Erkrankungen auf die in der Tabelle enthaltenen Altersstufen ergiebt sich unmittelbar aus den dort mitgetheilten absoluten Zahlen.

## In der offenen Armenpflege gestorbene Armenkranke.

| 1882 Todesursache | Alter der Gestorbenen: bis 1 Jahr | 1/5 Jahr | 5/10 Jahr | 10/15 Jahr | 15/20 Jahr | 20/30 Jahr | 30/40 Jahr | 40/50 Jahr | 50/60 Jahr | 60/70 Jahr | 70/80 Jahr | 80 u. mehr J. | Ueberhaupt | Pm. d. Sterbef. üb. | Dagegen 1881 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Masern | 4 | 10 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 16 | 111 | 21 |
| Scharlach | 4 | 38 | 24 | 2 | — | — | — | — | — | 2 | — | — | 70 | 116 | 81 |
| Pocken | 1 | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 3 | 600 | 4 |
| Rose | 4 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 7 | 103 | 6 |
| Diphtherie | 7 | 28 | 11 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 46 | 24 | 53 |
| Eitervergiftung | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | 2 | 47 | 2 |
| Kindbettfieber | — | — | — | — | — | — | 2 | — | — | — | — | — | 2 | 12 | 1 |
| Karbunkel | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | 143 | 1 |
| Unterleibs-Typhus | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | 3 | — | — | 5 | 14 | 7 |
| Ruhr | 5 | 7 | 2 | — | — | — | — | — | 5 | — | — | — | 19 | 150 | 21 |
| Hirnhaut-Entzündung | 11 | 8 | — | — | — | — | — | — | 1 | 4 | — | — | 24 | 41 | 43 |
| Gelenk-Rheumatismus | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 2 | — | — | — | 3 | 86 | 3 |
| Furunculosis | 5 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 6 | 316 | 5 |
| Gehirnschlag | — | — | — | — | — | — | 1 | 3 | 3 | 11 | 9 | 2 | 29 | 39 | 40 |
| Starrkrampf | 19 | 3 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 22 | 89 | 23 |
| Kehlkopf-Entzündung | 47 | 42 | 2 | — | — | — | — | 2 | — | 3 | 5 | — | 101 | 132 | 103 |
| Croup | 4 | 7 | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 12 | 55 | 17 |
| Keuchhusten | 22 | 20 | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 44 | 151 | 52 |
| Acute Bronchitis | 37 | 5 | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 44 | 489 | 49 |
| Lungen-Entzündung | 46 | 35 | 4 | 2 | — | — | 2 | 3 | 9 | 16 | 11 | 2 | 130 | 77 | 143 |
| Brustfell-Entzündung | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | 2 | — | — | 4 | 31 | 4 |
| Ohrspeicheldrüsen-Entzd. | — | — | 2 | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 3 | 500 | 3 |
| Diarrhöe | 249 | 83 | — | 2 | — | — | 7 | — | 1 | — | 1 | — | 343 | 225 | 266 |
| Brechdurchfall | 239 | 42 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 281 | 112 | 409 |
| Zusammen | 704 | 333 | 49 | 8 | — | — | 13 | 11 | 22 | 47 | 26 | 4 | 1217 | 98 | 1357 |
| Syphilis | 20 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 20 | 263 | 21 |
| Thier. u. pflanzl. Gifte | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | 500 | 1 |
| Trunksucht | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | — | — | 2 | 32 | 2 |
| Schwämmchen | 5 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 5 | 86 | 8 |
| Erhängen | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | 5 | 1 |
| Lebensschwäche d. Neugeb. | 60 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 60 | 89 | 76 |
| Zahnen | 4 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 6 | 34 | 5 |
| Englische Krankheit | 3 | 4 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 7 | 119 | 9 |
| Schwindsucht der Kinder | 82 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 82 | 228 | 86 |
| Drüsen-Abzehrung | 5 | 5 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 10 | 116 | 10 |
| Erschöpfung | 92 | 25 | — | — | 3 | — | — | — | 1 | 1 | 6 | — | 128 | 102 | 120 |
| Altersschwäche | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 17 | 65 | 62 | 145 | 198 | 145 |
| Krebs u. Geschwülste | 1 | — | — | — | — | — | 12 | 7 | 3 | 12 | 6 | — | 41 | 64 | 42 |
| Scorbut | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 333 | 1 |
| Blutmangel | 1 | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | 4 | — | — | 7 | 152 | 5 |
| Weißblütigkeit | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 111 | 1 |
| Wassersucht | 2 | 4 | — | — | — | — | 2 | — | 4 | — | 8 | — | 20 | 111 | 20 |
| Zuckerkrankheit | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | 2 | 51 | 2 |
| Zellgewebe-Entzündung | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | 13 | 1 |
| Entzünd. d. Knoch. u. Gel. | 3 | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | 2 | — | — | 7 | 48 | 8 |
| Herzvergrößerung | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 1 | 53 | 1 |
| Herzfehler | — | — | — | — | 2 | — | 5 | 1 | 5 | 2 | 3 | — | 18 | 35 | 21 |
| Herzlähmung | — | — | — | — | 1 | 2 | 1 | — | 1 | 5 | — | — | 10 | 21 | 10 |
| Tuberc. Hirnhaut-Entz. | 1 | 4 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 6 | 57 | 8 |
| Gehirnhöhlenwassersucht | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 29 | 2 |

| 1882 Todesursache | Alter der Gestorbenen: bis 1 Jahr | 1/5 Jahr | 5/10 Jahr | 10/15 Jahr | 15/20 Jahr | 20/30 Jahr | 30/40 Jahr | 40/50 Jahr | 50/60 Jahr | 60/70 Jahr | 70/80 Jahr | 80 u. mehr J. | Ueberhaupt | Pm. d. Sterbef. üb. | Dagegen 1881 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Gehirn-Entzündung . . | 12 | 9 | — | — | — | — | — | 2 | — | 3 | — | — | 26 | 54 | 38 |
| Gehirn-Erweichung . . | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | 2 | 40 | 2 |
| Gehirnlähmung . . . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 1 | 6 | 2 |
| Geisteskrankheit . . . . . | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | — | — | — | 2 | 91 | 2 |
| Rückenmarkschwindsucht . | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 2 | — | — | 4 | 154 | 5 |
| Fallsucht . . . . . | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | 1 | — | — | — | 3 | 136 | 4 |
| Sonstige Krämpfe . . . | 78 | 8 | 2 | — | — | — | — | — | — | 5 | — | — | 93 | 51 | 100 |
| Halsschwindsucht . . . . | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | 2 | 49 | 1 |
| Chron. Bronchialkatarrh | — | — | — | 1 | — | — | — | 7 | 2 | 3 | — | 1 | 14 | 22 | 33 |
| Lungenschwindsucht . . . | 20 | 33 | 17 | 12 | 15 | 48 | 47 | 69 | 60 | 34 | 10 | — | 365 | 96 | 351 |
| Lungenblutsturz . . . . . | — | — | — | — | — | — | 3 | — | 3 | — | — | — | 6 | 61 | 5 |
| Lungenemphysem . . . . | 2 | 2 | — | — | — | 1 | 3 | 2 | — | 4 | 1 | 1 | 16 | 94 | 25 |
| Lungenbrand . . . . . | — | — | — | — | — | 1 | 2 | — | — | 1 | — | — | 4 | 267 | 3 |
| Lungenlähmung . . . . . | — | — | 1 | — | 2 | 1 | — | 2 | — | 2 | 1 | — | 9 | 22 | 10 |
| Unterleibs-Entzündung . | — | — | — | — | — | 2 | 1 | — | 3 | 2 | — | — | 8 | 27 | 7 |
| Brüche . . . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | — | 2 | 57 | 2 |
| Darmverschluß . . . . | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 37 | 2 |
| Magenkatarrh . . . . . | 1 | 2 | — | — | 1 | — | — | 2 | — | — | 2 | — | 8 | 41 | 8 |
| Magengeschwür . . . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | 26 | 1 |
| Bluterbrechen . . . . . | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | 1 | — | 3 | 130 | 2 |
| Magen- u. Darm-Entz. | 1 | 1 | — | — | — | — | 2 | — | 1 | — | — | — | 5 | 47 | 6 |
| Magen- u. Darmkatarrh | 50 | 6 | 1 | — | — | — | 2 | — | 1 | 1 | 1 | — | 62 | 119 | 72 |
| Unterleibschwindsucht . . | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | 2 | 36 | 2 |
| Gelbsucht . . . . . | 6 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 6 | 71 | 7 |
| Acute Leberatrophie . . | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | 2 | 500 | 2 |
| Leiden der Blase . . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | 20 | 1 |
| Nieren-Entzündung . . | — | 13 | — | 1 | — | 1 | — | 5 | — | 6 | 2 | — | 28 | 59 | 29 |
| Fehlgeburt . . . . . | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 | 333 | 1 |
| Unbest. (bz. and.) Todsurs. | 3 | 4 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 7 | 33 | 12 |
| Ueberhpt. Armen-Krkpfl. | 1157 | 460 | 72 | 22 | 25 | 58 | 99 | 115 | 118 | 157 | 135 | 68 | 2486 | 82 | 2698 |
| Alle Sterbefälle . . . . . | 12067 | 5199 | 1227 | 322 | 437 | 1803 | 2396 | 1949 | 1627 | 1681 | 1209 | 548 | 30465 | 87 | 31055 |
| D. Fälled. A.-Kpfl. sind Pc. | 9.57 | 8.85 | 5.87 | 6.83 | 5.72 | 3.22 | 4.13 | 5.90 | 7.25 | 9.34 | 11.17 | 12.41 | 8.16 | 87 | 8.69 |

Die Zahl der Sterbefälle macht 24.7 Pc. der Erkrankungen in der offenen Armen-Krankenpflege aus. Die Zahlen dieser Tabelle sind bei der Armendirection zusammengestellt. Der Vergleich der Sterbefälle in den verschiedenen Altersclassen mit denen der Gesammt-Sterblichkeit Berlins ergiebt, daß im Alter über 80 Jahr verhältnißmäßig die meisten (fast sämmtlich an Altersschwäche) vorkamen, dann folgen die am Schluß hinzugefügten Altersclassen 60 bis 80, 1 bis 10, 10 bis 20 und 40 bis 60 Jahr, zuletzt 20 bis 40 Jahr.

In einigen Medicinalbezirken entlasten nach den Berichten der Armenärzte die Kranken-Pflege-Vereine, Sanitätswachen, Krankenhaus- und Privat-Kliniken die allgemeine Armen-Krankenpflege erheblich. Die nordöstlichsten Stadtbezirke werden in denselben Berichten als die schlechtesten der Stadt, die Wohnungen als überfüllt, bis zu 8 Personen in einer Stube, bezeichnet. Aber viele Häuser auch anderer Stadtgegenden leiden an Luft- und Lichtmangel und an Ueberfüllung. Fünf Keller, in der Steinstraße, Auguststraße, Luisenufer, wurden aus sanitätspolizeilichen Rücksichten geräumt. Aus den verschiedenen Bemerkungen hinsichtlich des Vorkommens von Krankheits- und Sterbefällen in den einzelnen Medicinalbezirken, ist der Tod

von fünf Kindern in einer Familie an Scharlach hervorzuheben, Typhusfälle kamen angeblich nur vereinzelt vor.

In 45 Medicinalbezirken waren 387 Arme syphilitisch, davon sind 163 Männer, 155 Weiber und 43 Kinder notirt, letztere mit erblicher Syphilis mit meist tödtlichem Verlauf. Als primär sind 56, constitutionell 164 angegeben, 106 kamen ins Krankenhaus. In 34 Medicinalbezirken sind 133 Fälle von Trunksucht bei 119 Männern und 14 Weibern notirt, an Säuferwahnsinn 55 Fälle.

## B. Geschlossene Communal-Armenpflege.

### 1. In Krankenhäusern (mit Ausschluß der Irren-Anstalt).

In der zunächst folgenden Zusammenstellung der Frequenz der Krankenanstalten und der dadurch der Commune erwachsenen Kosten sind bei den städtischen Krankenhäusern sämmtliche Kranke, auch die gegen Bezahlung aufgenommenen, mit aufgeführt, in den angegebenen Ausgaben daher auch deren Antheil mit enthalten. Der Antheil der der städtischen Armenpflege zur Last fallenden Personen ergiebt sich annähernd aus dem Verhältniß vom 1. October 1881 (IX, S. 228), wo im Krankenhaus Friedrichshain 312, im Barackenlazareth 143 Unterstützte gezählt wurden, während nach den amtlichen Uebersichten der Bestand an Kranken 563 bez. 207 betrug.

| Bezeichnung des Krankenhauses | | Communal-kranke: Bestand | Communal-kranke: neu aufgenommen | Verpflegungstage 1882/83 | Durchschnittliche: Krankenzahl | Durchschnittliche: Verpfleg.-Tage | Kur- und Verpflegungs-Kosten: überhaupt ℳ | Kur- und Verpflegungs-Kosten: pr. Kr. täglich ℳ |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Kgl. Charité (Körperl. Kr.) | | 1095 | 13 064 | 409 545 | 1122 | 31.3 | 532 700 | 1.30 |
| " " (Geisteskranke) | | 72 | 798* | 31 973 | 88 | 36.8 | 95 884 | 3.00 |
| Kgl. Universf.-Klinik | | 59 | 723 | 18 883 | 52 | 21.4 | 29 516 | 1.56 |
| " " Frauen-Klinik | | — | 3 | 22 | — | 7.3 | 40 | 1.82 |
| Bethanien | | 71 | 813 | 28 191 | 77 | 31.9 | 45 440 | 1.61 |
| St. Hedwigs-Krankenh. | | 59 | 624 | 25 682 | 70 | 37.6 | 43 944 | 1.71 |
| Augenkliniken | | 10 | 86 | 2 555 | 7 | 27.7 | 4 328 | 1.69 |
| Elisabeth-Kinderhosp. | | 23 | 57 | 8 721 | 24 | 109.0 | 8 721 | 1.00 |
| Elisabeth-Krankenhaus | | 36 | 262 | 11 603 | 32 | 38.3 | 18 715 | 1.61 |
| Lazarus-Krankenhaus | | 63 | 758 | 25 465 | 70 | 31.0 | 41 529 | 1.63 |
| Augusta-Hospital | | 7 | 169 | 6 283 | 17 | 30.7 | 9 556 | 1.52 |
| In nicht städt. Anstalten | 1882/83 | 1495 | 17 357 | 568 923 | 1559 | 33.41 | 830 373 | 1.46 |
| | 1881/82 | 1452 | 18 000 | 583 348 | 1594 | 32.41 | 851 982 | 1.46 |
| Städt. Krankenh. Friedrichshain | 1882/83 | 557 | 6 490 | 201 313 | 552 | 29.00 | 507 737 | 2.52 |
| | 1881/82 | 549 | 6 322 | 209 304 | 573 | 33.11 | 513 841 | 2.45 |
| Krankenhaus Moabit | 1882/83 | 308 | 2 291 | 112 235 | 308 | 43.20 | 280 215 | 2.49 |
| | 1881/82 | 301 | 1 929 | 90 424 | 248 | 46.88 | 256 560 | 2.84 |
| Ueberhaupt in Krankenhäus. | 1882/83 | 2360 | 26 138 | 882 471 | 2419 | 33.76 | 1 618 325 | 1.83 |
| | 1881/82 | 2302 | 26 251 | 883 076 | 2415 | 33.64 | 1 621 683 | 1.84 |

* Entlassen wurden 810 Geisteskranke.

| Davon waren im Jahre 1882/83 überwiesen: | durch die Armen-Verwaltg. | durch die Polizei-Behörde | andere Verpfl.-Anstalten | auf eigene Meldung | überhaupt |
|---|---|---|---|---|---|
| den nicht städtischen Anstalten | 2280 | 3046 | — | 12 031 | 17 357 |
| dem Krankenhause im Friedrichshain | 2600 | 121 | 562 | 3 207 | 6 490 |
| dem Krankenhause Moabit | 1859 | 18 | 84 | 330 | 2 291 |
| Zusammen | 6939 | 3185 | 646 | 15 568 | 26 138 |

Für der Charité überwiesene syphilitische Kranke sind Kosten entstanden:

| | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1878 | für | 4634 | M. | 70 894 | ℳ, | 2550 | Fr. | 160 837 | ℳ, | 28 | Kd. | 1020 ℳ |
| 1879/80 | = | 1462 | = | 56 621 | = | 2025 | = | 103 251 | = | 15 | = | 451 = |
| 1880/81 | = | 2836 | = | 71 729 | = | 4234 | = | 125 323 | = | 25 | = | 574 = |
| 1881/82 | = | 2755 | = | 69 387 | = | 4247 | = | 123 814 | = | 28 | = | 591 = |
| 1882/83 | = | 2860 | = | 72 536 | = | 4490 | = | 130 172 | = | 6 | = | 139 = |

Die Verpflegungskosten in den verschiedenen Anstalten sind nicht geändert worden; sie betrugen für Erwachsene 1.75 ℳ, für Kinder unter 12 Jahren 1.25 ℳ, im Elisabeth-Kinderhospital 1 ℳ pro Tag. Für Geisteskranke werden der Charité 3 ℳ täglich gezahlt, doch hat dieselbe für heilbare, hier ortsangehörige Geisteskranke auf eigene Kosten zu sorgen. Außerdem hat die Königl. Charité der hiesigen Commune jährlich 100 000 freie Verpflegungstage für körperlich Kranke zu gewähren, wodurch sich der Verpflegungssatz durchschnittlich von 1.75 auf 1.33 ℳ reducirt; dadurch vermindern sich z. B. auch die Kosten für die syphilitisch Kranken von 202 847 ℳ auf 153 849 ℳ.

Wiedereinziehung von Kur-, Verpflegungs- und Begräbnißkosten.

| Bezeichnung des Krankenhauses | | Soll-Betrag ℳ | Niedergeschlagen ℳ | Niedergeschlagen Procent des Soll-Betrages | Eingezogen ℳ | Eingezogen Procent des Soll-Betrages | Rest ℳ | Rest Procent des Soll-Betrages |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Städt. Krankenh. im Friedrichshain | 1882/83 | 229 849 | 16 935 | 7.37 | 114 009 | 49.60 | 98 905 | 43.03 |
| | 1881/82 | 239 316 | 18 015 | 7.53 | 116 282 | 48.59 | 105 009 | 43.88 |
| desgl. Moabit . . . | 1882/83 | 58 608 | 5 797 | 9.89 | 26 631 | 45.44 | 26 180 | 44.67 |
| | 1881/82 | 59 412 | 4 949 | 8.33 | 25 368 | 42.70 | 29 095 | 48.97 |
| Epidemiehaus . . . | 1882/83 | 954 | 8 | 0.84 | 860 | 90.15 | 86 | 9.01 |
| | 1881/82 | 1 608 | 20 | 1.24 | 656 | 40.80 | 932 | 51.96 |
| Für Armen-Kranke in nicht städtischen Krankenhäusern | 1882/83 | 724 389 | 65 986 | 9.11 | 297 016 | 41.00 | 361 387 | 49.89 |
| | 1881/82 | 727 684 | 61 008 | 8.39 | 284 013 | 39.03 | 382 663 | 52.58 |
| Zusammen | 1882/83 | 1 013 800 | 88 726 | 8.75 | 438 516 | 43.26 | 486 558 | 47.99 |
| | 1881/82 | 1 028 010 | 83 992 | 8.17 | 426 319 | 41.47 | 517 699 | 50.36 |

Von den Ausgaben der beiden städtischen Krankenhäuser kommen laut Finalabschluß auf Verwaltungskosten excl. Beamtengehälter 50 754 bez. 37 936 ℳ, Seelsorge 1485 bez. 615 ℳ, Behandlung der Kranken 68 189 bez. 26 806 ℳ, Verpflegung 245 198 bez. 136 578 ℳ, Hausbedürfnisse 94 872 bez. 71 469 ℳ, Beerdigungskosten 4068 bez. 2690 ℳ, verschiedene Ausgaben beim Krankenhaus im Friedrichshain 641 ℳ. In Betreff der Vorjahre s. Jahrbuch VI S. 180, VII S. 174, VIII S. 205, IX S. 229.

Die Kosten der Beerdigung der Armenleichen der Krankenhäuser (einschließlich der Charité-Begräbnißkosten) stellten sich auf 14 515 ℳ, in den vier Vorjahren auf 14 748 bez. 17 739 bez. 16 027 bez. 16 138 bez. 17 593 ℳ (letztere Summe für das Etatsjahr mit 5 Quartalen), während die Kosten im Kalenderjahr 1877 14 378 ℳ betrugen.

## 2. Städtische Irren-Verpflegungsanstalt.

Der diesjährige Verwaltungsbericht über die für Rechnung der Commune verpflegten Geisteskranken, mit Ausnahme der in der Charité befindlichen, erstreckt sich über die Zeit vom 1. Januar 1882 bis 31. März 1883, da künftig der Bericht das Etatsjahr vom 1. April bis 1. April umfassen soll.

Danach betrug die Zahl der Irren Ende 1881: 713 Männer, 722 Frauen, zu welchen bis zum 31. März 1882 hinzutraten 88 M., 87 Fr., es gingen ab

54 M., 36 Fr. und verblieben 747 M., 773 Fr., zusammen 1520 Personen. Zu diesen kamen bis zum 31. März 1883 hinzu 387 M., 289 Fr., es gingen ab 322 M., 237 Fr., so daß als Bestand verblieben 812 M., 825 Fr., zusammen 1637 Personen. Von diesen befanden sich in der Anstalt zu Dalldorf 551 M., 559 Fr., in der Levinstein'schen Anstalt zu Schöneberg 168 M., 154 Fr., in der Edel'schen in Charlottenburg 39 M., 72 Fr., in neun anderen Privatanstalten 54 M. und 40 Fr. Die tägliche Durchschnittszahl der Geisteskranken in eigener Pflege der Stadt stellt sich auf 1113 (1881: 1092), in Privatpflege auf 469 (256), im ganzen 1572 (1348).

Von den 676 im Etatsjahr 1882/83 Aufgenommenen kamen auf Verfügung des Curatoriums der Anstalt 2 Fr., der Armendirection 27 M., 15 Fr., aus der Charité 335 M., 249 Fr., aus anderen Anstalten 7 M., 5 Fr., vom Urlaub zurück 18 M., 18. Fr.

Von den Neuaufgenommenen waren im Alter

| | bis 10 | 10/20 | 20/30 | 30/40 | 40/50 | 50/60 | 60/70 | 70/80 | 80/90 | unbek. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Männer | 6 | 19 | 73 | 117 | 99 | 48 | 16 | 5 | — | 4 |
| Frauen | 4 | 12 | 68 | 83 | 63 | 24 | 14 | 5 | 3 | 13 |

| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Männer / Frauen | ledig | 151 / 144 | verheir. | 192 / 94 | verwittw. | 13 / 47 | geschieden | 14 / 4 | unbekannt | 17 / — |
| Männer / Frauen | Beamte | 38 / 19 | Künstler | 2 / 2 | Landwirth | 6 / — | Arbeiterin | — / 30 | Hospitalit | 3 / 3 |
| Männer / Frauen | Lehrer / Lehrerin | — / 7 | Kaufl. u. Gewerbtr. | 54 / 16 | Handwrk. | 174 / 67 | Näherin | — / 26 | ohne Ang. | 19 / 51 |
| Männer / Frauen | Gelehrte | 2 / — | Militär | 4 / — | Arbeiter | 85 / 38 | Dienstbot. | — / 30 | überhaupt | 362 / 293 |
| Männer / Frauen | evangel. | 332 / 243 | katholisch | 26 / 28 | freireligi. | 1 / — | jüdisch | 15 / 6 | unbekannt | 13 / 12 |

Nach der Krankheitsform (darunter mit heriditärer Anlage)

| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Männer / Frauen | Melancholie | 3 (3) / 10 (24) | Manie | 4 (7) / 28 (32) | Sec. Seelenstörung. | 153 (139) / 141 (137) | Paralyt. Seelenst. | 121 (111) / 40 (27) | | |
| Männer / Frauen | Seelenstörg. m. Epilepsie | 79 (70) / 65 (64) | Idiotie | 13 (8) / 3 (2) | Imbecillität | 10 (19) / 2 (7) | Delirium potator. | 4 (5) / — (—) | | |

Es wurden entlassen: geheilt 7 M., 17 Fr., gebessert 42 M., 67 Fr., zu anderen Anstalten 38 M., 36 Fr., in andere Pflege 78 M., 36 Fr., es entwichen 12 M., 1 Fr., es starben 145 M., 80 Fr. Als Todesursache traten hervorragend auf: Decubitus und Pyämie (10 M., 4 Fr.), Marasmus (17 M., 9 Fr.), Krankheiten des Nervensystems (20 M., 10 Fr.), Lungenentzündung (38 M., 18 Fr.), Lungenschwindsucht (19 M., 8 Fr.), Lungenlähmung (9 M., 5. Fr.).

In der Abtheilung für siechе Irre und Epileptische zu Dalldorf befanden sich Ende 1881 272 M., 292 Fr., im ersten Quartal 1882 traten hinzu 47 M., 32 Fr., es gingen ab 35 M., 29 Fr., mithin Verbleib 284 M., 295 Fr.; im Laufe des Etatsjahres (1. April 1882/83) kamen hinzu 200 M., 132 Fr., gingen ab 211 M., 138 Fr., verblieb also am 31. März 1883 ein Bestand von 273 M., 289 Fr., zusammen 562 Personen. Unter dem Zugang sind auch solche Kranke mitbegriffen, welche schon vor längerer Zeit in die Irrenpflege aufgenommen und jetzt nur dieser Abtheilung überwiesen sind.

In der neben der Irrenanstalt erbauten, im November 1881 eröffneten Idiotenanstalt waren Ende 1881 20 Knaben, 15 Mädchen, dazu traten im ersten Quartal 1882 hinzu 12 K., 6 M. und ging ab 1 K., am 1. April 1882 also Bestand 31 K., 21 M., bis ult. März 1883 kamen hinzu 26 K., 13 M., gingen ab 2 K., 6 M., so daß am 31. März 1883 ein Bestand von 55 K. und 28 M. zusammen 83 idiotischen Kindern verblieb. Von diesen waren 45 K., 22 M. in Berlin geboren; 42 K., 14 M. waren als erstgeboren, 8 K., 6 M. zweit-, 3 K., 5 M. dritt-, 1 K., 1 M.

## Städtische Irrenanstalt zu Dallborf, sieche Irre und Epileptische.

| Persönliche Verhältnisse der in der Zeit vom 1. Januar 1882 bis 31. März 1883 Neuaufgenommenen | | Paralytische Geistesstör. | | Geistesstör. mit Epilepsie | | Senile | | Idioten | | Andere Geistesstör. | | Zusammen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | m. | w. | m. | w. | m. | w. | m. | w. | m. | w. | m. | w. |
| Familienstand | Unverheirathet | 22 | 11 | 41 | 39 | 3 | — | 12 | 5 | 10 | 17 | 88 | 72 |
| | Verheirathet | 71 | 29 | 22 | 14 | 21 | 5 | — | — | 8 | 5 | 122 | 53 |
| | Verwittwet | 2 | 8 | 2 | 6 | 6 | 14 | — | — | 3 | 6 | 13 | 34 |
| | Geschieden | 6 | 2 | 1 | 3 | — | — | — | — | — | — | 7 | 5 |
| Alter | 15 bis 20 Jahre | — | — | 8 | 8 | — | — | 8 | 1 | — | 2 | 16 | 11 |
| | 20 " 30 " | 2 | 2 | 21 | 25 | — | — | 2 | 2 | 3 | 4 | 28 | 33 |
| | 30 " 40 " | 36 | 18 | 23 | 19 | — | — | 1 | 1 | 6 | 4 | 66 | 42 |
| | 40 " 50 " | 44 | 16 | 8 | 9 | — | — | 1 | 1 | 5 | 9 | 58 | 35 |
| | 50 " 60 " | 16 | 12 | 4 | — | 10 | 3 | — | — | 6 | 5 | 36 | 20 |
| | 60 u. mehr " | 3 | 2 | 2 | 1 | 20 | 16 | — | — | 1 | 4 | 26 | 23 |
| Beruf ꝛc. | Selbstd. Beruf, Gew. u. der. Fr., Ww. | 71 | 21 | 30 | 33 | 15 | 9 | — | — | 10 | 8 | 126 | 71 |
| | Beamte und deren Frauen | 9 | 6 | 3 | 3 | 3 | 2 | — | — | 6 | — | 21 | 11 |
| | Handarbeiterinnen | — | 3 | — | 10 | — | — | — | — | — | 7 | — | 20 |
| | Tagelöhner u. deren Fr. u. Wittw. | 11 | 12 | 20 | 5 | 7 | 6 | — | — | 2 | 5 | 40 | 28 |
| | Dienstboten | 6 | 4 | 2 | 11 | 2 | — | — | — | — | 4 | 10 | 19 |
| | Sonstige | 4 | 4 | 11 | — | 3 | 2 | — | — | 3 | 4 | 21 | 10 |
| | Außerdem Idioten | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 12 | 5 |
| Bisherige Krankheitsdauer | Unter 3 Monaten | 1 | 4 | — | 2 | 1 | 1 | — | — | — | 2 | 2 | 9 |
| | Seit 3 bis 6 Monaten | 4 | 2 | 1 | — | 4 | — | — | — | — | 3 | 9 | 5 |
| | " 6 " 12 " | 15 | 6 | — | 1 | 3 | 3 | — | — | 3 | 4 | 21 | 14 |
| | " 1 " 2 Jahren | 45 | 21 | — | 2 | 8 | 6 | — | — | — | 2 | 53 | 31 |
| | " 2 " 5 " | 23 | 9 | 17 | 10 | 7 | 6 | — | — | 7 | 8 | 54 | 33 |
| | " 5 " 10 " | 7 | 2 | 14 | 16 | 2 | 1 | 2 | 1 | 6 | 7 | 31 | 27 |
| | " 10 Jahren und mehr | 3 | — | 33 | 31 | 1 | 1 | 10 | 4 | 4 | 1 | 51 | 37 |
| | Unbekannt | 3 | 6 | 1 | — | 4 | 1 | — | — | 1 | 1 | 9 | 8 |
| Entlassung | Geheilt und gebessert | 4 | 3 | 9 | 8 | 2 | — | — | 1 | 7 | 4 | 22 | 16 |
| | Ungeheilt in andere Pflege entl. | 7 | 4 | 13 | 7 | 1 | 3 | 2 | — | 3 | 3 | 26 | 17 |
| | " " " Anstalten " | 4 | 11 | 7 | 20 | 3 | 4 | — | 2 | 3 | 6 | 17 | 43 |
| | Gestorben | 77 | 20 | 12 | 10 | 16 | 14 | 3 | 2 | — | 5 | 108 | 51 |
| | Ueberhaupt ausgeschieden | 101 | 50 | 66 | 62 | 30 | 19 | 12 | 5 | 21 | 28 | 230 | 164 |

viert- und 1 K., 2 M. fünftgeboren bezeichnet, (die Richtigkeit dieser Zahlen würde voraussetzen, daß unter den erstgeborenen Kindern in sehr viel größerem Maaße Idioten vorkamen, wie bei den später geborenen Kindern). Dem Stande nach war der Vater von 21 K., 12 M. Arbeiter, von 16 K., 12 M. Handwerker, von 3 K., 2 M. Beamter, von 3 K., 1 M. Kaufmann, von 1 K. Lehrer, von 1 M. Schauspieler; unehelich geboren waren 11 K., 5 M. Es litten an angeborener Idiotie 42 K., 23 M., an später eingetretener 13 K., 5 M., an apathischer Idiotie mit Epilepsie 5 K., 3 M., desgl. ohne Epilepsie 25 K., 18 M., an exaltirter Idiotie mit Epilepsie 9 K., 1 M., desgl. ohne Epilepsie 16 K., 6 M. Evangelisch waren 55 K., 28 M., katholisch 1 K., mosaisch 1 K. Nach dem Bericht der Armendirection wurden für die 85 Kinder 34 153 ℳ verausgabt.

In der Irrenanstalt wurden täglich durchschnittlich 7 Stunden beschäftigt: 8 bis 14 Schneider, deren Arbeit sich auf den Werth von 769 ℳ berechnet, ferner 14 bis 24 Schuhmacher (Arbeitswerth 1368 ℳ), 5 bis 11 Tischler (767 ℳ), 2 Buchbinder (174 ℳ), 6 bis 17 Tapezierer (580 ℳ) und 8 bis 12 Strohflechter (138 ℳ). Von den kranken Frauen wurden Bekleidungsgegenstände gearbeitet und der Werth

| Kosten der Verwaltung der Dalldorfer Anstalten | 1880/81 Etatsjahr M. | 1881/82 Etatsjahr M. | 1882/83 Etatsjahr M. |
|---|---|---|---|
| Gehälter | 30 676 | 30 123 | 31 034 |
| Löhne | 68 562 | 83 345 | 81 263 |
| Für Erholungs- und Unterhaltungszwecke | 448 | 9 452 | 7 590 |
| Weihnachtsgeschenke | 5 280 | 3 520 | 3 560 |
| Bureaukosten | 836 | 475 | 419 |
| Seelsorge und Schule | 1 869 | 2 736 | 3 331 |
| Gehälter des Dirigenten, der Aerzte | 21 500 | 21 511 | 22 500 |
| Leichendiener, Barbiere | 1 679 | 1 332 | 1 304 |
| Arzneien und Geräthe | 13 263 | 15 384 | 14 776 |
| Beköstigung | 311 047 | 343 786 | 365 384 |
| Bekleidung | 16 175 | 27 760 | 28 417 |
| Bettsachen, Tischzeug ꝛc. | 2 969 | 13 865 | 14 388 |
| Reinigung der Wäsche | 6 077 | 10 027 | 6 697 |
| Hausbedürfnisse | 125 718 | 124 419 | 116 752 |
| Inventar, lebendes | 3 550 | — | — |
| Betrieb der Landwirthschaft | 10 686 | 13 690 | 19 745 |
| Kur- und Verpflegungskosten | 1 401 | — | 121 |
| Pflegegeld an Privatanstalten | 160 125 | 196 645 | 308 313 |
| Gespanne, Begräbnißkosten, Unterstützungen | — | — | 5 678 |
| Manufacturkosten, Abgaben | — | — | 859 |
| Für Park- und Gartenanlagen | 3 591 | 2 470 | 2 995 |
| Verschiedene Ausgaben | 24 946 | 9 152 | 1 755 |
| Zusammen Ausgaben | 810 348 | 909 692 | 1 036 881 |
| Einnahme an Verpflegungskosten | 59 045 | 77 067 | 74 274 |
| Erträge der Landwirthschaft | 17 126 | 25 155 | 33 446 |
| Verschiedene Einnahmen | 5 591 | 4 147 | 5 287 |
| Zusammen Einnahmen | 81 762 | 106 869 | 113 007 |
| Bleibt Mehrausgabe | 728 586 | 803 323 | 923 874 |
| Zahl der Verpflegungstage in der Anstalt | 357 115(?) | 398 618 | 406 081 |
| Kosten der Verpflegung pro Tag und Kopf | 0.871 | 0.857 | 0.725 |
| Zahl der Verpflegungstage in Privatanstalten | 86 660 | 109 318 | 171 350 |
| Kosten pro Tag und Kopf | 1.848 | 1.800 | 1.799 |

ihrer Arbeit auf 2544 M geschätzt. Die Landwirthschaft brachte eine Einnahme von 36 519 M und hatte eine Ausgabe von 22 818 M, also einen Ueberschuß von 13 701 M, nach Abzug der Zinsen ꝛc. in Höhe von 663 M von 13 038 M, woran die Ackerwirthschaft mit 3738 M, die Milchwirthschaft mit 1975, die Schweinemästung mit 7325 M betheiligt ist.

Das Soll der wieder einzuziehenden Irren-Verpflegungskosten belief sich auf 147 164 M (1881/2 127 826, 1880/81 106 155 M), davon wurden 9124 M niedergeschlagen, 81 533 M eingezogen und 56 507 M blieben Rest.

### 3. In Siechenhäusern, Hospitälern, Erziehungsanstalten ꝛc.

#### a) Städtische Siechenhäuser und Hospitäler.

Siechenanstalt für Männer. Von den am 31. März 1883 vorhandenen 151 Siechen waren im Alter unter 20 Jahr 6, 20/30 J. 10, 31/40 J. 17, 41/50 J. 28, 51/60 J. 33, 61/70 J. 30, 71/80 16, über 80 J. 11, von denselben waren Beamte 2, Handeltreibende 8, Handwerker 81, Dienstboten 23, Arbeiter 33, Knaben 4; evangelisch waren 142, katholisch 7, Dissidenten 2.

Von den 117 im Laufe des Jahres im Depot für Obdachlose gewesenen Män-

nern waren dem Berufe nach Handeltreibende 6, Handwerker 61, Dienstboten 14, Arbeiter 33, Kinder 3.

Die Gesammt-Unterhaltungskosten der Männer-Siechenanstalt und des Depots im Etatsjahre 1882/83 betrugen nach Abzug der Einnahmen von 4078 ℳ 51 199 ℳ, hierzu kommen für Zinsen, Miethwerth der benutzten Räume und Gehälter 12 625 ℳ, wodurch sich die Kosten auf 63 824 ℳ stellen, mithin auf den Kopf eines Siechen bez. Kranken bei 36 139 Verpflegungstagen (5830 Tage im Depot, 30 909 in der Siechenanstalt) 1.77 ℳ, speciell für Verpflegung 75.8 Pf. täglich pro Kopf.

Siechenanstalt für Frauen. Unter 20 Jahr waren 3, 20/30 J. 10, 30/40 J. 23, 40/50 J. 39, 50/60 J. 42, 60/70 J. 60, 70/80 J. 61, 80/90 J. 40. Die Gesammtkosten beliefen sich, nach Abzug der eigenen Einnahmen von 6605 ℳ, auf 54 124 ℳ, incl. Gehälter, Miethe ꝛc. auf 69 567 ℳ, so daß bei 55 242 Verpflegungstagen die Kosten pro Kopf und Tag 1.26 ℳ (1.19 im Vorjahre) betragen. (In Betreff der Stiftungen s. Jahrg. V., S. 165.)

Friedrich-Wilhelms-Hospital. Bestand Ende 1881 254 Männer, 314 Fr., Zugang im ersten Quartal 1882 7 M., 13 Fr., Abgang 13 M., 13 Fr., mithin Bestand am 31. März 248 M., 314 Fr., Zugang vom 1. April 1882 bis dahin 1883 45 M., 81 Fr., Abgang 64 M., 81 Fr., mithin Bestand am 31. März 1883 229 M., 314 Fr. Von diesen waren unter 21 Jahr 1 Fr., 21/30 J. 1 M., 1 Fr., 30/40 J. 2 M., 6 Fr., 40/50 J. 16 M., 6 Fr., 50/60 J. 36 M., 35 Fr., 60/70 J. 79 M., 69 Fr., 70/80 J. 68 M., 128 Fr., 80/90 J. 27 M., 53 Fr., über 90 J. 5 Fr. Der Krankenbestand war Ende 1881: 88 Personen, dazu traten im 1. Quartal 1882 82, in der Zeit vom 1. April 1882/83 334, es wurden geheilt bez. gebessert entlassen 270, anderen Heilanstalten übergeben 37, es starben 104 Personen, so daß am Schluß des Etatsjahres 93, 28 M., 65 Fr., in ärztlicher Behandlung verblieben. An Nachlässen in Krankenhäusern Verstorbener sind in den fünf Vierteljahren 2708 dem Hospital zugefallen, von denen 328 den Angehörigen übergeben und 2313 öffentlich für 20 651 ℳ verkauft worden sind. Die Gesammtausgaben beliefen sich pro 1. Quartal 1882 auf 57 955 ℳ, für das Etatsjahr 1882/83 auf 173 586 ℳ, dazu die Gehälter der Beamten mit 14 089 ℳ, 5 Pc. Zinsen des Inventarwerthes mit 5340 ℳ und Miethwerth der Grundstücke Pallisadenstr. 37 und Elisabethstr. 27a mit 27 999 ℳ, ergiebt eine Ausgabe von 221 014 ℳ, der eine Einnahme von 31 325 ℳ gegenübersteht, so daß ein Zuschuß aus Communalmitteln von 189 689 ℳ erforderlich war. Die Verpflegung der durchschnittlich im Hospital vorhanden gewesenen 609 Personen betrug im Etatsjahre 1. April 1882/83 pro Kopf überhaupt 362.91 ℳ jährlich oder 0.99 ℳ täglich, nach Abrechnung der Einnahmen 311.15 ℳ jährlich; es hat mithin nach Abzug der vorhandenen 51 Wärter, Wärterinnen und Domestiken 1 Hospitalit jährlich 339.$\overline{94}$ oder täglich 0.93 ℳ Zuschuß erfordert. Das Capitalvermögen der Anstalt betrug 451 897 ℳ, incl. der v. Steinwehr'schen Stiftung von 151 638 ℳ. Die Zinsen der Legate (3868 ℳ) wurden in üblicher Weise vertheilt.

Hospital des Arbeitshauses. In der Zeit vom 1. Januar 1882 bis 31. März 1883 befanden sich daselbst (die wiederholt Aufgenommenen nur einmal gerechnet) 486 Personen, nämlich 379 M., 107 Fr. Von diesen waren 203 M., 46 Fr. zusammen 249 Personen oder 51.2 Pc. über 60 Jahr, 1 M. und 1 Fr. unter 20 Jahr alt. Es waren erwerbsunfähig wegen Stumpfsinnigkeit 36 M., 24 Fr., Lähmung 113 M., 23 Fr., Augenleiden 29 M., 2. Fr., Blindheit 8 M., Taubstummheit 1 M., 2 Fr., Krebs- und Fußgeschwür 20 M., 11 Fr., Brustleiden 63 M., 7 Fr., Altersschwäche 109 M., 38 Fr.; von den Männern waren Arbeiter 140, Dienstboten 52, Handwerker 187. Von den Hospitaliten waren bestraft 87 (zusammen 579 mal) wegen Bettelns, 15 (71 mal) wegen Arbeitscheu, 29 (55 mal) wegen Diebstahls und Hehlerei u. s. w., im ganzen 193 Personen (818 mal). 238 Disciplinarstrafen wurden vollstreckt.

Gesinde-Hospital. Ende 1882 befanden sich im Hospital 1 M. von 67 Jahren und 76 Frauen, von denen 7 unter 60, eine über 85 Jahr alt waren.

| Zu- u. Abgang der städt. Hospitäler ꝛc. vom 1. Januar 1882 bis 31. März 1883 | Siechenanstalt für Männer | Depot für obdachlose Männer | Depot für obdachlose Frauen | Siechenanstalt für Frauen | Friedrich-Wilhelms-Hospital Männer | Friedrich-Wilhelms-Hospital Frauen | Hospital d. Arbeitshauses Männer | Hospital d. Arbeitshauses Frauen | Gesinde-Hospital Männer | Gesinde-Hospital Frauen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Bestand a. Jahresanf. | 72 | 11 | 9 | 156 | 254 | 314 | 243 | 65 | 1 | 80 |
| Zugang | 79 | 106 | 83 | 122 | 52 | 94 | 238 | 67 | — | 5 |
| Abgang | 59 | 107 | 82 | 126 | 77 | 94 | 205 | 62 | — | 9 |
| Bestand a. Jahresschluß | 92 | 10 | 10 | 152 | 229 | 314 | 276 | 70 | 1 | 76 |
| Zahl d. Verpfleg.-Tage | 87 170 | 7327 | | 69 413 | 254 | 747 | ? | ? | ? | ? |
| Familienstand der Hospitaliten bez. der Neuaufgenommenen: | | | | | | | | | | |
| Kinder | 4 | 3 | — | 2 | — | — | — | — | — | — |
| Ledig | 48 | 49 | 18 | 92 | 12 | 17 | 165 | 46 | — | — |
| Verheirathet | 35 | 21 | 18 | 25 | 8 | 3 | 65 | 5 | — | — |
| Ehe verlassen | 2 | — | 2 | 5 | — | — | — | — | — | — |
| Geschieden | 6 | 10 | — | 8 | — | 3 | 45 | 7 | — | — |
| Verwittwet | 56 | 32 | 56 | 146 | 32 | 71 | 104 | 49 | — | — |
| Die Neuaufgenommenen kamen aus: | | | | | | | | | | |
| Krankenhäusern | 2 | 97 | 79 | 21 | — | — | — | — | — | — |
| Friedr.-Wilh.-Hospital | 4 | — | — | 12 | — | — | 5 | 1 | — | — |
| Die Neuaufgenommenen kamen aus: | | | | | | | | | | |
| anderen Hospitälern | — | — | — | — | — | — | 10 | 3 | — | — |
| Städt. Siechenanstalt | — | — | — | — | 17 | 21 | — | — | — | — |
| Depot für Obdachlose | 48 | — | — | — | 8 | 8 | — | — | — | — |
| Asyl für Obdachlose | 3 | 1 | — | 41 | — | — | — | — | — | — |
| Arbeitshaus-Lazareth | — | — | — | — | — | — | 37 | 6 | — | — |
| anderen Anstalten | — | — | — | — | 2 | 9 | — | — | — | — |
| Wiederaufnahme | — | — | — | — | — | — | 77 | 19 | — | — |
| Privatpflege | 22 | — | — | 48 | — | — | — | — | — | — |
| v. d. Armenvorwltg. überw. | — | — | — | — | 25 | 56 | 109 | 38 | — | — |
| Es schieden aus: | | | | | | | | | | |
| durch Tod | 38 | 6 | 16 | 90 | 53 | 51 | 25 | 3 | — | 5 |
| in Krankenhäuser | — | 1 | 1 | 4 | 6 | 15 | 58 | 17 | — | — |
| " d. städt. Irrenanstalt | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 1 |
| " d. Frdr.-Wlh.-Hosp. | 14 | 6 | 4 | 21 | — | — | — | 1 | — | — |
| " die Siechenanstalt | — | 48 | 41 | — | 4 | 12 | 1 | — | — | 1 |
| " andere Anstalten | — | 1 | — | — | — | — | 3 | — | — | — |
| " das Arbeitshaus | — | — | — | 2 | 4 | 2 | — | — | — | — |
| " " " -Hosp. | — | 23 | 6 | — | — | — | — | — | — | — |
| " " Asyl f. obdl. Fam. | — | 3 | 1 | — | — | — | — | — | — | — |
| " Privatpflege | 11 | 14 | 11 | 8 | — | — | 3 | 3 | — | — |
| " die Heimath | 1 | 3 | 2 | — | — | — | — | — | — | 2 |
| durch Beurlaubung | — | 1 | — | 1 | — | — | 46 | 20 | — | — |
| als entlassen | — | — | — | — | — | — | 34 | 14 | — | — |
| durch heiml. Entfernung | — | — | — | — | — | — | 23 | 2 | — | — |
| zur offenen Armenpflege | — | — | — | — | 10 | 14 | — | — | — | — |
| " Strafverbüßung | — | — | — | — | — | — | 12 | 2 | — | — |

An Pflegegeldern sind 11 244 ℳ gezahlt worden; durchschnittlich waren 78/$^{1}/_{12}$ Hospitaliten pro Monat zu verpflegen. Für das vom Hausvater gelieferte Mittagbrod wurden 5 Pf. pro Tag und Kopf der Speisenden mehr gezahlt, im ganzen wurden 1390.65 ℳ dafür gezahlt. Die Unterhaltung des Hospitals überhaupt kostete 22 006 ℳ.

Die Gesammteinnahme des Gesinde-Belohnungs- und Unterstützungsfonds, aus welchem das Hospital gegründet ist, betrug 37 086 ℳ; die Einnahme aus Beiträgen der Dienstboten war in den Jahren 1873 bis 1882/83: 18 551, 19 139, 27 450, 25 900, 19 290, 23 590, 26 635, 25 374, 23 563, 23 050 ℳ, von welchen ein Drittel zu Unterstützungen verwendet wird, im letzten Jahre 8151 ℳ an 91 Personen. Ende 1882 verblieben 85 Unterstützungs-Empfänger mit einem Betrage von 672.50 ℳ.

b) Vereins- und Parochial-Siechenanstalten verpflegten für Rechnung der Commune (in der Regel für 21 ℳ monatlich):

| | 1880 | 1881/82 | 1882/83 |
|---|---|---|---|
| Elisabeth-Siechenhaus . . | 17 für 4 212 ℳ | 17 für 4 432 ℳ | 17 für 4 432 ℳ |
| Frauen-Siechenh. Bethesda | 40 = 10 397 = | 43 = 10 303 = | 45 = 10 944 = |
| Männer-Siechenhaus . . . | 21 = 3 850 = | 19 = 3 565 = | 16 = 3 278 = |
| Siechenanst. zu St. Jacobi | 3 = 1 015 = | — = 567 = | |
| St. Hedwigs-Hospital . . | 22 = 4 606 = | 29 = 5 019 = | 26 = 4 986 = |
| Königl. Dom-Hospital . . | 8 = 1 229 = | 9 = 1 362 = | 9 = 1 392 = |
| Zusammen | 111 für 25 309 ℳ | 117 für 25 248 ℳ | 113 für 25 032 ℳ |

| c) Selbständige Hospitäler und Stiftungen städtischen Patronats | Zahl der Hospitaliten Ende 1881 | Zahl der Hospitaliten Ende 1882 | 1882 war Abgang | 1882 war Zugang | Ausgabe 1882 ℳ | Capital-Vermögen am Ende des Jahres 1881 ℳ | Capital-Vermögen am Ende des Jahres 1882 ℳ |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Weydinger-Schreiner'sche Stiftung . | 52 | 51 | 1 | — | ? | 308 812 | 306 606 |
| Hollmanns Wilh.-Amalien-Stiftung | 115 | 114 | 3 | 2 | 22 194 | 598 375 | 602 825 |
| Nicolaus-Bürger-Hospital . . . . . | 86 | 88 | 18 | 20 | 35 030 | 584 926 | 628 518 |
| Hospital z. heil. Geist u. St. Georg | 151* | 151* | 6 | 6 | 35 850 | 1 324 293 | 1 176 268 |
| St. Gertraud-Hospital . . . . . | 100 | 101 | 3 | 4 | ? | 757 025 | 771 075 |
| St. Jacobs-Hospital . . . . . | 23 | 22 | 6 | 5 | ? | 116 125 | 120 025 |
| Jerusalem-Hospital . . . . . | 17 | 17 | 1 | 1 | 5 283 | 340 856 | 355 095 |

Die Abnahme der Vermögens-Summe bei der Weydinger-Schreinerschen Stiftung ist in Folge des Rückganges des Zinsfußes von 5 auf 4½ bez. 4 Pc. eingetreten. Beim Nicolaus-Bürger-Hospital ist das Anstalts-Vermögen um 43 952 ℳ gegen das Vorjahr gestiegen, hauptsächlich durch die Legate des Rentiers Th. Wölffert in Charlottenburg von 39 000 ℳ, des Rentiers Barleben von 3000 ℳ und durch das Geschenk eines aufgenommenen Bürgers von 600 ℳ. Von den Hospitälern zum Heiligen Geist und St. Georg ist das Grundstück Heiligegeistgasse 12 an die Kaufmannschaft für 110 000 ℳ verkauft und sind für frühere Aufgabe des Wohnungsrechts weitere 7800 ℳ Entschädigungsgelder vereinnahmt. Für die in dem Gebäude bis dahin wohnenden 26 Hospitaliten ist das Haus Fransecky-str. 2 für 4000 ℳ jährlich gemiethet, außerdem erhält jede Person monatlich 6 ℳ. Die Hollmannsche Wilhelminen-Amalienstiftung erhielt eine Zuwendung von 4450 ℳ; der mit der Stiftung verbundene Hollmann'sche 2000 Thalerfonds, welcher 100 Jahr hindurch verzinslich anzulegen ist und erst im Jahre 1950 zur Verwendung kommt, betrug Ende 1882 26 200 ℳ. In der angegebenen Vermögenssumme ist der Werth der Stiftungshäuser, nach der Feuerkasse 409 700 ℳ, nicht mit enthalten.

Die Alters-Versorgungs-Anstalt der Kaiser Wilhelm- und Augusta-Stiftung wurde am 1. April 1882 mit 30 Personen, wovon 11 volle Verpflegung genossen, eröffnet. Die Hospitaliten mit voller Verpflegung erhalten Wohnung, im Winter geheizt, Kost, ärztlichen Beistand, Medicin und monatlich 3 ℳ. Die Zahl der Hospitaliten ist später auf 61 erhöht worden, darunter 42

* incl. der außerhalb des Hospitales wohnenden 60 Hospitaliten.

mit Verpflegung; unter letzteren waren 13 Ehepaare, 4 M. und 12 Fr., unter den 19 Personen ohne Verpflegung 7 Ehepaare und 5 alleinstehende Frauen. Dem Alter nach waren 2 im 59. Lebensjahre, 33 im 61. bis 69., 16 im 70. bis 78., 10 im 80. bis 86. Jahre. Der vierte Theil darf auch gegen ein vom Curatorium festzustellendes Entgeld aufgenommen werden; der Betrag der bisjetzt eingegangenen Einkaufsgelder beträgt 4300 ℳ. Das Stiftungs-Vermögen besteht aus den von Communal-Behörden bewilligten 300 000 ℳ, mehreren Legaten von zusammen 25 000 ℳ, freiwilligen Beiträgen von 8807 ℳ, dem Kapital aus dem Steinbeck'schen Nachlasse incl. Zinsen 88 100 ℳ, dem Splittgerber'schen Vermächtnisse von 147 693 ℳ, zusammen 569 600 ℳ. Die Einnahmen im Etatsjahre 1882/83 betrugen 364 398 ℳ, die Ausgaben 359 339 ℳ, mithin Bestand 5059 ℳ, nach Abzug der Einkaufsgelder 759 ℳ. Im Laufe des Etatsjahres kamen 48 Erkrankungs- und 2 Sterbefälle vor. Die Arzneikosten sind auf 100 ℳ angegeben.

Hierher gehört auch die von Scheve'sche Stiftung, welche 10 unverheiratheten armen Mädchen von über 40 Jahren freie Wohnung, monatlich 21 ℳ und Anfang October 75 ℳ Brennholz zu gewährt. Das Vermögen besteht im Stiftshause und einem Capital von 598 563 ℳ. (Nebenfonds des Hauptstiftungsfonds.)

d) In Besserungs-, Erziehungs- und Heilanstalten befanden sich für Rechnung der Armendirection am Schlusse des Jahres:

| Namen der Anstalten: | 1880 | 1881 | 1882/83 |
|---|---|---|---|
| Kgl. Blindenanst. zu Steglitz | 13 zu 5 955 ℳ | 8 zu 5 050 ℳ | 8 zu 4 800 ℳ |
| Vereinsanst. f. sittl. verw. K. | 27 " 4 883 " | 19 " 4 392 " | |
| Im Grünen Hause . . . . | 4 " 553 " | 12 " 1 468 " | * |
| Goßner's Erziehungsanstalt | 4 " 720 " | 6 " 1 133 " | |
| Wilhelmst. f. idiot. K. (Ptsd.) | 19 " 7 899 " | — " — " | 6 zu 2 264 " |
| Schulz'sche H.-A. (Gardelg.) | 24 " 10 665 " | — " — " | 9 " 3 609 " |
| Evang. Johannesstift . . . | — " — " | 1 " 184 " | |
| Ueberhaupt | 91 zu 30 675 ℳ | 46 zu 12 227 ℳ | 15 zu 10 673 ℳ |

In Betreff der in der Idiotenanstalt untergebrachten Kinder s. S. 230.

e) Die Frequenz des (in der Verwaltung mit dem Arbeitshause verbundenen) städtischen Asyls für nächtliche Obdachlose (Friedenstr.) ist nach dem Bericht der Arbeitshaus-Verwaltung nachstehend zusammengestellt. Nach dieser Tabelle

| Jahr | Jan. | Febr. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Oct. | Nov. | Dec. | Ueberhaupt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1873 | — | — | 5410 | 3773 | 3630 | 3147 | 689 | 815 | 1031 | 2170 | 7328 | 10471 | 38464 |
| 1874 | 14573 | 12525 | 11243 | 7560 | 5973 | 3699 | 2655 | 3576 | 3428 | 4917 | 7954 | 11428 | 89511 |
| 1875 | 12940 | 12721 | 13256 | 8252 | 7521 | 4432 | 4333 | 4040 | 5068 | 7987 | 9824 | 11190 | 101564 |
| 1876 | 15266 | 13119 | 12391 | 8884 | 8589 | 6074 | 5189 | 5818 | 7168 | 7239 | 9908 | 12919 | 112564 |
| 1877 | 13649 | 12650 | 14125 | 10722 | 8392 | 5041 | 5106 | 4804 | 4950 | 5066 | 5443 | 10879 | 100827 |
| 1878 | 13596 | 12576 | 15664 | 11968 | 9234 | 6134 | 5686 | 5310 | 5722 | 5917 | 8589 | 14695 | 115091 |
| 1879 | 15111 | 11858 | 12173 | 9318 | 7077 | 6074 | 4926 | 4952 | 3999 | 4814 | 7794 | 14251 | 102347 |
| 1880 | 15616 | 13054 | 13994 | 10263 | 7311 | 6503 | 5652 | 6012 | 5628 | 7878 | 10282 | 15163 | 117356 |
| 1881 | 21878 | 17437 | 19567 | 14048 | 10015 | 7739 | 6350 | 6494 | 6404 | 7507 | 9110 | 14193 | 140742 |
| 1882 | 15636 | 13039 | 13404 | 10691 | 8810 | 6777 | 5432 | 5796 | 5334 | 6499 | 9233 | 11254 | 111905 |
| 1883 | 11917 | 9109 | 9567 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 30590 |

frequentirten vom 1. Januar 1882 bis 31. März 1883 das Asyl 142 495 Personen, wogegen an anderer Stelle des Berichtes die Zahl auf 143 051 und zwar 136 340 Männer, 6155 Frauen und 556 Kinder angegeben ist, so daß in der obigen Zusammenstellung die Zahl der beherbergten Kinder nicht enthalten zu sein scheint. Von diesen 143 051 Personen wurden 702 einer Krankenanstalt, 6661 dem Polizeianwalt überwiesen; 5991 derselben waren zum ersten Male im Asyl.

Dem Asyl für obdachlose Personen in der Pallisadenstr. (ebenfalls unter der Verwaltung des Arbeitshauses) wurden überwiesen:

| Asyl für obdachlose Personen vom 1. Januar 1882 bis 31. März 1883 | Familien | | | Einzelne Personen | | Corrigenden | | Hospitaliten | | Gesammtzahl der Personen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Zahl | Personen | | | | | | | | |
| | | m. | w. | m. | w. | m. | w. | m. | w. | |
| Bestand Ende 1881 . . . . | 14 | 18 | 30 | 5 | 2 | 9 | 2 | 4 | — | 70 |
| Zugang . . . . . | 420 | 577 | 901 | 148 | 135 | 57 | 7 | 8 | — | 1828 |
| Zusammen . | 434 | 595 | 931 | 153 | 137 | 66 | 9 | 7 | — | 1898 |
| Abgang . . . | 415 | 571 | 886 | 153 | 132 | 56 | 7 | 8 | — | 1808 |
| Bestand . . . | 19 | 24 | 45 | — | 5 | 10 | 2 | 4 | — | 90 |

Die eingelieferten 420 Familien bestanden aus 67 Frauen mit unehelichen Kindern, 113 Männern mit Frauen und Kindern, 13 Wittwen mit Kindern, 143 Frauen, deren Männer nicht mit eingeliefert waren und 84 Wittwen bez. eheverlassenen Frauen mit ihren Kindern. Von obigen entlassenen 415 Familien mit 1457 Personen wurden 343, aus 1211 Personen bestehend, mit 3865 ℳ unterstützt. Bei der Einlieferung wurden ärztlich untersucht 1708 Personen, davon 473 krank befunden, von denen 315 im Asyle behandelt und 168 in Krankenhäuser verlegt wurden.

## C. Städtische Waisenpflege.

Der Bericht der Waisenverwaltung erstreckt sich diesmal auf die Berichtsperiode vom 1. Januar 1882 bis 31. März 1883 und sind die Zahlen für diese Periode ergänzt und in Folge dessen die gesammten Verhältnisse der Bewegung mit den früheren nicht vergleichbar. Das Ressort der Waisenverwaltung ist auf die Unterbringung und Beaufsichtigung der Erziehung solcher Kinder erweitert worden, für welche die Zwangserziehung gerichtlich nicht beschlossen werden kann, die aber doch als verwahrlost zu betrachten sind; ferner in gewissem Umfange auf die Fürsorge für solche ehemalige Waisenkinder, welche erwerbsunfähig sind.

| Jahr * fünf Quartale | Verpflegte Kinder | | Neu aufgenommene | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | überhaupt | verwaiste Kinder | | | verlassene Kinder | | |
| | Durchschnittl. | Pm. d. Bev. | | absolut | Pm. d. Bev. | Pc. d. Aufgen. | absolut | Pm. d. Bev. | Pc. d. Aufgen. |
| 1873 | 3298 | 3.82 | 1755 | 374 | 0.42 | 21.3 | 1381 | 1.2 | 58.6 |
| 1874 | 3273 | 3.64 | 1291 | 272 | 0.30 | 21.1 | 1019 | 0.8 | 58.8 |
| 1875 | 3143 | 3.38 | 1168 | 290 | 0.31 | 24.8 | 878 | 0.7 | 55.7 |
| 1876 | 3097 | 3.23 | 1328 | 321 | 0.33 | 24.2 | 1007 | 0.7 | 54.5 |
| 1877 | 3317 | 3.34 | 1466 | 293 | 0.29 | 19.9 | 1173 | 0.7 | 50.1 |
| 1878 | 3197 | 3.12 | 1542 | 291 | 0.28 | 18.9 | 1251 | 0.7 | 63.4 |
| 1879 | 3269 | 3.09 | 1656 | 260 | 0.24 | 15.7 | 1396 | 1.3 | 68.5 |
| 1880 | 3328 | 2.90 | 1935 | 220 | 0.19 | 11.4 | 1715 | 1.5 | 88.6 |
| 1881 | 3596 | 3.19 | 2104 | 264 | 0.24 | 12.6 | 1840 | 1.6 | 87.4 |
| 1882/3* | 3799 | 3.27 | 2128 | 242 | 0.20 | 11.4 | 1886 | 1.6 | 88.6 |

Die durchschnittliche Zahl der in städtischer Waisenpflege befindlichen Kinder hat sich in der Berichtsperiode um 203 oder 5.6 Pc. erhöht. Die Zahl der wirklich verwaisten Kinder hat sich um 1 Pc. vermindert.

Die systematische Unterscheidung der Verhältnisse der Eltern aller in Waisenpflege befindlicher Kinder, welche im September 1881 in Anwendung gebracht worden war und deren Resultat auf S. 236 des vorigen Jahrganges mitgetheilt wurde, ist leider nicht wiederholt worden. Es finden sich vielmehr für 1882/83 nur gewöhnliche Notizen für die neu- bez. wiederaufgenommenen 2128 Kinder, welche schon deßhalb sehr zweifelhaften Werth haben, weil die Verhältnisse des

ehelichen Vaters und der ehelichen Mutter und die hieraus sich ergebenden Gründe, in drei Fünftel aller Fälle (1549 gegen 1153), verschieden sind. In dem Berichte der Waisenverwaltung ist als Grund der Aufnahme angegeben bei 490 Kindern heimliche Entfernung der Eltern, bei 471 Krankheit der Eltern, bei 242 Tod der E., bei 218 Verhaftung der Eltern, bei 155 Armuth der Eltern, bei 117 Obdachlosigkeit der Eltern, bei 107 Ueberweisung zur Zwangserziehung, bei 106 als Confirmirte zur Beschaffung eines Unterkommens, bei 88 weil den Eltern das Erziehungsrecht entzogen, bei 88 weil die Mutter im Dienst oder die Eltern außerhalb Berlins waren, bei 18 weil sie Findlinge, bei 12 weil den Eltern entlaufen, bei 10 als Verwahrloste, bei 6 aus unentgeltlicher Pflege. Von 1910 unmittelbar aus der Fürsorge der Eltern in die Waisenpflege gelangten Kindern kamen aus 885 Familien je eins, aus 228 je zwei, aus 105 je drei, aus 38 je vier, aus 18 je fünf und aus 2 je sechs Kinder.

Bewegung in der Waisenpflege 1881, 1882 und 1. Quartal 1883.

| In der städtischen Waisenpflege befindliche Kinder | Bestand Ende 1880 | 1881 Zugang | 1881 Abgang | Bestand Ende 1881 | 1. Jan. 1882 b. 31. März 1883 Zugang | 1. Jan. 1882 b. 31. März 1883 Abgang | Bestand Ende März 1883 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Hauspflege: im Depot | 106 | 2959 | 2954 | 111 | 3815 | 3801 | 125 |
| Hauspflege: in Rummelsburg | 443 | 231 | 261 | 413 | 334 | 269 | 478 |
| Kostpflege: in Berlin | 1585 | 1088 | 936 | 1787 | 1362 | 1319 | 1780 |
| Kostpflege: außerhalb | 1352 | 688 | 600 | 1440 | 919 | 741 | 1618 |
| Zusammen | 3486 | 4966 | 4751 | 3701 | 6430 | 6130 | 4001 |
| Goßners Haus (Mädch.) | 4 | 2 | 1 | 5 | 9 | 3 | 11 |
| Anstalt für verwahrl. Kinder | 51 | 22 | 16 | 57 | 107 | 63 | 101 |
| Grünes Haus (Knaben) | 2 | 1 | 1 | 2 | 19 | 11 | 10 |
| Evangelisches Johannesstift | 4 | 1 | 3 | 2 | 4 | 2 | 4 |
| Katholisches Waisenhaus | 3 | 4 | 1 | 6 | 21 | 6 | 21 |
| Jüdisches Waisenhaus | 11 | 1 | 2 | 10 | 4 | — | 14 |
| Zusammen Erz.-Häuser | 75 | 31 | 24 | 82 | 164 | 85 | 161 |
| Charité | 11 | 129 | 129 | 11 | 188 | 183 | 16 |
| Bethanien | — | 7 | 7 | — | 8 | 7 | 1 |
| Elisabeth-Krankenhaus | — | 1 | 1 | — | 3 | 3 | — |
| Lazarus-Krankenhaus | — | 3 | 2 | 1 | 1 | 2 | — |
| Königl. Klinik | — | 3 | 2 | 1 | 21 | 21 | 1 |
| Augenklinik | 1 | 3 | 2 | 2 | 6 | 7 | 1 |
| Augusta-Hospital | — | — | — | — | 1 | 1 | — |
| Städtisches Krankenhaus | 29 | 261 | 266 | 24 | 264 | 237 | 51 |
| Krankenhaus Moabit | 2 | 14 | 13 | 3 | 11 | 12 | 2 |
| Zusammen Krankenhäuser | 43 | 421 | 422 | 42 | 503 | 473 | 72 |
| Ueberhaupt Waisenkinder | 3604 | 5418 | 5197 | 3825 | 7097 | 6688 | 4234 |

Von den aus Krankenhäusern Entlassenen 473 kamen 14 zu ihren Angehörigen (im Vorjahre 17), 270 zum Depot, 28 in Kostpflege, 161 waren verstorben. Im ganzen waren demnach 309 (1881: 190) oder 8.1 (5.3) Pc. der Pfleglinge gestorben, 776 (652) oder 20.4 (18.1) Pc. zu den Angehörigen entlassen. Säuglinge wurden, zu dem Bestande von 2 aus dem Vorjahre, 311 neu bez. wieder aufgenommen; 82 traten durch Pflegewechsel hinzu. Von diesen 395 starben im Depot 5, von 218 in Berliner Kostpflege befindlichen Säuglingen 72, von 100 in auswärtiger Kostpflege 40. Dies würde nach Abzug der durch Pflegewechsel hinzugekommenen Säuglinge eine Sterblichkeitsziffer von 37.4 Pc. ergeben; im Vorjahre betrug dieselbe 27.4 Pc.

| Zu- und Abgang an Waisenkindern (woher und wohin) | Depot 1881 | Depot 1882 1883 1.Qu. | Waisenhaus Rummelsbg. 1881 | Waisenhaus Rummelsbg. 1882 1883 1.Qu. | Berliner Kostpflege 1881 | Berliner Kostpflege 1882 1883 1.Qu. | Auswärtige Kostpflege 1881 | Auswärtige Kostpflege 1882 1883 1.Qu. | Waisenpflege überhaupt 1881 | Waisenpflege überhaupt 1882 1883 1.Qu. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Neu-Aufnahme, erste . . | 1324 | 1717 | — | — | 68 | 86 | 26 | 14 | 1418 | 1817 |
| zweite Aufnahme . . . . | 177 | 195 | — | — | 8 | 4 | — | 1 | 185 | 200 |
| dritte Aufnahme ꝛc. . . . | 26 | 3 | — | — | 1 | — | 1 | — | 28 | 3 |
| entlaufen oder v. Urlaub | 19 | — | 46 | — | — | — | — | — | 65 | — |
| aus Dienst oder Lehre . | 79 | 73 | 31 | 33 | — | — | — | — | 110 | 106 |
| " Krankenhäusern. . . | 266 | — | — | — | 31 | — | — | — | 297 | — |
| " Anstalten . . . . . | — | — | 1 | 2 | — | — | — | — | 1 | 2 |
| Ueberhaupt Zugang | 1891 | 1988 | 78 | 35 | 108 | 90 | 27 | 15 | 2104 | 2128 |
| Wechsel der Pflege . . . | 1068 | 1827 | 153 | 299 | 980 | 1272 | 661 | 904 | 2862 | 4302 |
| verstorben . . . . . | 5 | 5 | 11 | 9 | 52 | 89 | 14 | 45 | 82 | 148 |
| nach Krankenhäusern . . | 361 | — | 3 | — | 60 | — | 1 | — | 425 | — |
| in Pflege der Armendirect. | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 |
| entlaufen, nicht v. Url. zur. | 8 | 1 | 18 | — | 7 | — | — | — | 33 | — |
| zu fremden Communen. | 95 | 83 | 1 | — | 4 | 4 | — | — | 100 | 87 |
| nach „diversen Orten" . | 2 | — | 45 | — | — | — | — | — | 47 | — |
| zu den Angehörigen. . . | 580 | 715 | 1 | 2 | 42 | 29 | 12 | 16 | 635 | 762 |
| in unentgeltliche Pflege . | 25 | 46 | — | — | 4 | 31 | 2 | 3 | 31 | 80 |
| in Lehre oder Dienst . . | 87 | 80 | 155 | 140 | 139 | 159 | 151 | 147 | 532 | 526 |
| zur Erziehungsanstalt . . | 1 | — | 3 | 2 | — | 1 | — | — | 4 | 3 |
| Ueberhaupt Abgang | 1164 | 930 | 237 | 153 | 308 | 313 | 180 | 211 | 1889 | 1607 |
| Wechsel der Pflege . . . | 1790 | 2871 | 24 | 116 | 628 | 1006 | 420 | 530 | 2862 | 4523 |
| Tägliche Durchschnittszahl | 115 | 116 | 430 | 444 | 1595 | 1739 | 1456 | 1500 | 3596 | 3799 |

Von den 2128, 2104 u. s. w. neuaufgenommenen Kindern standen im Alter:

| Im Jahre | unter 1 Jahr | 1 bis 2 | 2 bis 3 | 3 bis 4 | 4 bis 5 | 5 bis 6 | 6 bis 7 | 7 bis 8 | 8 bis 9 | 9 bis 10 | 10 bis 11 | 11 bis 12 | 12 bis 13 | 13 bis 14 | 14 bis 15 | über 15 Jhr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1878 | 169 | 122 | 70 | 69 | 94 | 101 | 89 | 99 | 120 | 108 | 134 | 116 | 97 | 63 | 51 | 40 |
| 1879 | 217 | 122 | 77 | 95 | 81 | 111 | 97 | 127 | 102 | 103 | 125 | 144 | 114 | 69 | 34 | 38 |
| 1880 | 260 | 135 | 111 | 110 | 111 | 97 | 127 | 132 | 128 | 141 | 140 | 159 | 131 | 74 | 42 | 37 |
| 1881 | 243 | 148 | 121 | 92 | 126 | 129 | 171 | 148 | 164 | 151 | 184 | 155 | 89 | 89 | 46 | 48 |
| 1882/3 | 316 | 155 | 119 | 93 | 112 | 115 | 159 | 155 | 173 | 140 | 172 | 141 | 92 | 81 | 50 | 55 |

Die über 15 (15, 16, 17) Jahr alten (31, 15, 9) waren confirmirte ehemalige Waisenmädchen, welche, außer Dienst, vorübergehend in der Anstalt auf Kosten des Wohlthätigkeitsfonds Aufnahme gefunden hatten.

Das Alter der am Jahresschluß in der Waisenpflege befindlichen Kinder ist wiederum in dem Bericht der Waisenverwaltung nur für die in der Kostpflege verbliebenen angegeben. Von diesen standen

| | im Alter unter 1 Jahr | 1/2 | 2/6 | 6/14 | über 14 Jahr |
|---|---|---|---|---|---|
| in der Berliner Kostpflege | 46 | 55 | 490 | 1033 | 156 |
| " " auswärtigen " | 22 | 24 | 177 | 1321 | 74 |

Von der Waisen-Erziehungsanstalt zu Rummelsburg ist nur für die die Schule besuchenden 187 neu Aufgenommenen ein Durchschnittsalter und zwar auf 10.8 Jahr angegeben. Von diesen befanden sich 32 in der siebenten (untersten) Classe im Alter von 6 bis 14 J., 36 in der sechsten von 7 bis 13, 37 in der fünften von 8 bis 14, 38 in der vierten von 9 bis 15, 22 in der dritten von 10 bis 15, 16 in der zweiten von 11 bis 15, 6 in der ersten von 12 bis 14 J.

Zur Confirmation gelangten 173 Zöglinge, von denen 3 wegen körperlicher

Schwäche, 1 mit Krämpfen behafteter die Anstalt zu Dalldorf, 3 wegen geistiger Unfähigkeit anderer Pflege übergeben wurden, 164 aber in die Lehre traten, davon 2 in den Bureaudienst, 13 bei Kaufleuten, 8 bei Musikern, 2 bei Buchdruckern und 139 bei Handwerkern.

Die im Waisenhause zu Rummelsburg für die Knaben eingerichteten Handwerkstätten erzielten eine Einnahme von 6846 ℳ und einen Gesammt-Ueberschuß von 1331 ℳ, woran alle Werkstätten, ausgenommen die für Korbmacher, welche einen Zuschuß von 3.50 ℳ erforderte, betheiligt sind. Bei der außerdem bestehenden Lehrgärtnerei überstieg die Ausgabe die Einnahme (2284 ℳ) um 1050 ℳ.

Im Lazareth der Rummelsburger Anstalt befanden sich aus dem Vorjahre 81 Kinder, es traten hinzu 203, so daß zusammen 284 Kranke behandelt wurden. Von diesen wurden 168 geheilt, 6 gebessert entlassen, 5 in andere Krankenanstalten geschickt, 9 starben und 96 blieben in Behandlung.

Die einclassige Depotschule wurde von 913 Knaben und 740 Mädchen, durchschnittlich täglich von 68 Kindern besucht. Die ebendaselbst bestehende, größtentheils aus den Mitteln des Wohlthätigkeitsfonds erhaltene Schule, für im 15. Lebensjahre stehende Waisenmädchen, hatte im Winter 1881/82 76, im Sommer 1882 79, im Winter 1882/83 78 Schülerinnen. Durch die daselbst gefertigten weiblichen Handarbeiten, Schneidern, Waschen und Plätten wurde nach Abzug der Kosten eine Einnahme von 676 ℳ erzielt. Entlassen wurden zu Ostern 38, zu Michaelis 38, zu Ostern 1883 43 Mädchen. Für die größeren Knaben ist eine Buchbinderwerkstatt eingerichtet; an den daselbst hergestellten 2577 Dutzend Schreibheften sind 657 ℳ erspart worden.

Von den übrigen nach erfolgter Einsegnung bez. nach vollendetem 14. oder 15. Lebensjahre aus der Waisen-Kostpflege ausgeschiedenen 129 Knaben und 176 Mädchen gingen erstere zu Lehrmeistern, letztere in ein Dienstverhältniß.

Das im Depot befindliche Asyl für entlassene Waisenmädchen, die bei eintretender Dienstlosigkeit Obdach suchen, wurde von 31 Mädchen benutzt. Die Sonntagabend-Versammlungen wurden durchschnittlich von 41 Mädchen besucht. 26 Mädchen machten Spareinlagen (zusammen 324 ℳ).

Von den Kindern in Berliner Kostpflege befanden sich Ende März 1883 in 1352 Familien je ein Kind, in 116 je 2, in 4 je 3, in 2 je 4, in 1 je 5 und in einer 10 Kinder; 161 Kinder waren in Anstalten untergebracht. — Die Beaufsichtigung der Berliner Kostpflegekinder liegt den Waisenräthen ob, deren es am Ende der Berichtsperiode 171 gab (781 Mitglieder und 365 Pflegerinnen). Sie erstatteten 6033 Berichte, in denen 1073 Pflegen als vorzüglich, 4909 als gut, 42 als mittelmäßig und 9 als schlecht censirt wurden. Zur Uebernahme von Waisenkindern wurden 2301 Familien in Vorschlag gebracht und von diesen 1669 berücksichtigt.

Die Aufsicht über die außerhalb Berlin in 106 Städten und 219 Dörfern in Kostpflege befindlichen 2359 Kinder führten Geistliche bez. Lehrer oder Bürgermeister ꝛc. Von den in Berliner und auswärtiger Kostpflege untergebrachten Waisenkindern waren 2811 bei Handwerkern, 824 bei Arbeitsleuten, 467 bei Wittwen, 374 bei Beamten, 252 bei Fabrikanten, Kauf- und Handelsleuten, 175 bei Bauern, Landwirthen ꝛc., 131 in besonderen Anstalten, 138 bei Fuhrherren, Kutschern, 99 bei Dienern, 75 bei unverheiratheten Frauen, 47 bei Eigenthümern oder Rentiers, 34 bei Restaurateuren, Schankwirthen, 31 bei Schiffern untergebracht.

Zur Zwangserziehung wurden verurtheilt und der Waisen-Verwaltung übergeben 82 Knaben, 25 Mädchen und zwar 46 K., 11 M. wegen Diebstahls, 24 K., 11 M. wegen Bettelns, 7 K., 1 M. wegen Unterschlagung, Hehlerei, Betrugs, 2 K., 2 M. wegen Sittlichkeitsvergehen, 3 K. wegen Sachbeschädigung.

---

* Die früher auf Kosten der Armendirection in den Erziehungs- und Besserungsanstalten befindlichen Kinder sind durch Beschluß der Communalbehörden vom 4. August 1882 der Waisenverwaltung überwiesen. (S. unten.)

Im ganzen befanden sich am 31. März 1883 in Zwangserziehung 243 Kinder, davon in geschlossenen Anstalten 85; im katholischen Marienstift in Frankfurt a. O. 7 kath. Mädchen, im kath. Knaben-Waisenhause in Moabit 17 kath. Knaben, in der Erziehungs-Anstalt am Urban nahe an 60 Kinder. In den vorgenannten drei Anstalten werden auch solche Kinder erzogen, für welche die Zwangserziehung zwar gerichtlich nicht ausgesprochen war, die aber zur Verhütung weiteren Verderbens der Fürsorge der Waisen-Verwaltung übergeben waren. Auch waren in der Anstalt „Zum guten Hirten" in Charlottenburg, „Zionshülfe" in Schöneberg, im Goßnerschen Hause, in der Anstalt des ehemaligen Ursulinerinnen-Klosters (Lindenstr.), im Grünen Hause dergleichen Kinder untergebracht.

Der Wohlthätigkeitsfonds der Waisen-Verwaltung erhöhte sich durch Hinzutritt neuer Vermächtnisse in Höhe von 52 695 ℳ auf 651 299 ℳ.

Aus diesem Fonds wurden die Kosten der Depotschule bestritten, ferner die der Verpflegung obdachloser ehemaliger Zöglinge in Rummelsburg (17) und im Waisendepot (32), der Beköstigung der Besucherinnen der Sonntags-Abendversammlungen (1058), der Unterhaltung von 2 Seminaristen, 6 Präparanden und 8 Mädchen bei ihrer Ausbildung zu Lehrerinnen; ferner wurden daraus 82 Knaben und 84 Mädchen durch Lieferung von Kleidung, Schulbüchern, Schulgeld, Verpflegungskosten u. s. w. unterstützt.

### D. Wohlthätige Dahrlehnskassen unter städtischer Verwaltung.

Das Berlinische Bürger-Rettungs-Institut besaß Ende 1882 ein Stiftungsvermögen von 398 800 ℳ, an ausstehenden Activen 301 450 ℳ und einen Kassenbestand von 29 613 ℳ, mithin ein Gesammtvermögen von 730 863 ℳ.

| Jahr | Darlehen mit Rückzahlungs-Verbindlichkeit | | | | | | Darl. ohne Rückzahl.-Verb. | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Zahl der Darleiher | Betrag der neuen Darlehen | Betrag sämmtlicher ausstehend. Darlehen | Betrag der Rückzahlungen | Niederschlagungen | Ausstände am Jahresschluß | Ausst. am Jahresanfang | Rückzahlungen | Niederschlagungen | Ausstände am J.-Sch. |
| | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ |
| 1879 | 75 | 28 185 | 231 157 | 21 303 | 12 281 | 197 572 | 8995 | 155 | — | 8840 |
| 1880 | 99 | 39 650 | 237 222 | 22 479 | 14 729 | 200 014 | 8839 | 86 | 6123 | 2630 |
| 1881 | 98 | 41 865 | 241 879 | 23 818 | 13 964 | 204 097 | 2730 | 45 | — | 2685 |
| 1882 | 87 | 37 920 | 234 836 | 25 077 | 7 181 | 209 760 | 2685 | 36 | 39 | 2710 |

Ueber den Geschäftsgang in den letzten Jahren enthält der Bericht nachstehende Specificationen, welche jedoch mit den vorerwähnten zum Theil nicht übereinstimmen.

| Jahr | Einnahmen | | | | | Ausgaben | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Rest-Vorschüsse u. aus Capital-Umsatz | Beiträge, Geschenke u. sonst. Einnahmen | Zinsen vom Capital-Vermögen | Rückzahlungen | Ueberhaupt | Rest-Vorschüsse, Capital-Umsetzungen | Zahlungen an Hülfsbedürftige | Renten und Zinsen | Verwaltungskosten u. sonst. Ausgaben | Ueberhaupt |
| | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ |
| 1879 | 49 614 | 7256 | 32 448 | 22 926 | 112 244 | 49 488 | 28 435 | 940 | 6467 | 85 330 |
| 1880 | 93 706 | 5056 | 32 551 | 28 647 | 154 960 | 124 531 | 39 650 | 1024 | 6482 | 171 687 |
| 1881 | 449 481 | 5490 | 29 688 | 24 572 | 509 181 | 417 048 | 41 965 | 990 | 6754 | 466 757 |
| 1882 | 17 336 | 4052 | 32 581 | 25 113 | 99 082 | 4 052 | 38 020 | 960 | 6989 | 50 021 |

Die Nachrichten über die früheren Jahre s. Jahrg. VI S. 173.

Von den mit dem Institute verbundenen Stiftungen hat die Friedrich Nicolai'sche Stiftung mit einem Vermögen von 20 600 ℳ im Jahre 1882 ein Darlehen von 150 ℳ bewilligt. Die von Kircheisen'sche Stiftung besitzt 900 ℳ baar und ein Grundstück, welches 6250 ℳ an Miethe brachte und nahm 210 ℳ an Beiträgen ein. Im Jahre 1882 wurden 4278 ℳ, in den letzten sieben Jahren 42 870 ℳ für Unterstützungen ausgegeben. Aus der Cosmar'schen Stiftung mit 1800 ℳ Vermögen erhielten zwei alte Frauen jährlich je 36 ℳ. — Aus der Hache'schen

Stiftung mit 176 200 ℳ Vermögen wurden an 82 Personen je 75 ℳ, zusammen 6150 ℳ gezahlt.

b) Die Friedrich-Wilhelms-Anstalt für Arbeitsame mit einem Capitalvermögen Ende 1882 von 293 450 ℳ und einer Zinseneinnahme von 13 234 ℳ hat im Jahre 1882 an 366 Personen 29 636 ℳ zinspflichtige Darlehen gegeben, hierzu die am Anfang des Jahres verbliebenen Darlehnsreste (246 ℳ zinslose Darlehen an 8 Personen und 41 170 ℳ zinspflichtige Darlehen an 834 Personen), mithm waren ausgeliehen 71 052 ℳ an 1208 Personen. Hiervon sind zurückgezahlt auf zinslose Darlehen 51 ℳ von 7 Personen, auf zinspflichtige 27 701 ℳ von 909 Personen, gestundet sind zinslos 13 ℳ 1 Person und zinspflichtig 9219 ℳ 146 Pers., auf Schuldenconto gebracht 851 ℳ von 13 Pers., als uneinziehbar abgesetzt 2339 ℳ zinspflichtige von 49 Pers., noch nicht fällig waren 6925 ℳ von 93 Pers., auf laufendem Conto sind verblieben 196 ℳ zinslos von 7 Pers., 39 914 ℳ zinspfl. von 819 Pers. Auf dem Schuldenconto standen von 11 Pers. 413 ℳ zinslose Darlehen, von 99 Pers. 6031 ℳ zinspflichtige, dazu obige 13 Pers. mit 851 ℳ, macht 123 Pers. mit 7295 ℳ; darauf sind gezahlt von 12 Pers. 196 ℳ zinslose, von 24 Pers. 1223 ℳ zinspflichtige Darlehen, blieben 98 Pers. und 5875 ℳ Darlehen.

An Zinsen für Darlehen sind 1385 ℳ eingezogen, und 1142 ℳ Receptionsgebühren gezahlt worden. Der Kassenbestand am Ende des Jahres betrug 7447 ℳ. — Die von Biedersee-Stiftung mit einem Capitalvermögen von 24 300 ℳ hatte Anfang des Jahres 8362 ℳ an Darlehen an 233 Personen ausstehen; dazu kamen im Laufe des Jahres 5820 ℳ an 104 Pers., hiervon sind gezahlt 5017 ℳ, niedergeschlagen 1017 ℳ, blieben 8148 ℳ Ausstände.

## 2. Nichtstädtische Wohlthätigkeits-Anstalten und Vereine für wohlthätige Zwecke.

### a) Nichtstädtische Siechenhäuser, Hospitäler und Anstalten für Erziehung.

| Bezeichnung der Anstalt | Zahl der Personen: Zugang | Abgang | dav. d. Tod | Bestand m. | Bestand w. | Einnahme: über haupt ℳ | davon aus eigenem Verm. ℳ | davon d. Beitr. und Schnk. ℳ | Ausgabe: über haupt ℳ | davon für Verpflegung ℳ | Zahl d. Verpflegungstage | Vermögen der Anstalt ℳ |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **1. Siechenhäuser und Hospitäler:** | | | | | | | | | | | | |
| Männ.-Siechenh. (Schönh. All. 59) | 9 | 9 | 4 | 31 | — | 14 268 | 6 061 | 8 207 | 12 104 | 8 709 | 10 885 | 131 594 |
| Frauen-Siechenh. Bethesda . . . . | 15 | 18 | 14 | — | 110 | 42 391 | 5 399 | 36 992 | 34 114 | 19 963 | 41 037 | 131 444 |
| Elisab.-Siechenh. | 16 | 9 | 5 | — | 57 | 65 799 | 30 473 | 35 326 | 66 362 | 14 831 | 17 766 | 268 920 |
| Altersversg.-Anst. d. jüd. Gem. . . | 10 | 13 | 12 | 21 | 65 | 64 007 | 27 581 | 36 426 | 55 546 | 31 205 | 35 466 | 858 072 |
| Hospital d. evang. Parochialkirche . | 3 | 2 | 2 | 3 | 17 | 8 068 | 7 895 | 173 | 6 333 | 4 598 | ? | 108 634 |
| Siechenh. der jüd. Gemeinde . . . | 6 | 1 | — | 4 | 10 | 21 856 | 4 200 | 17 655 | 10 669 | 6 711 | 4 325 | 78 550 |
| **2. Anstalten für Waisenpflege, Erziehungs-Anstalten:** | | | | | | | | | | | | |
| Friedrichsstift . . | 10 | 10 | — | 42 | 40 | 24 511 | 17 612 | 6 899 | 28 639 | 10 978 | ? | 376 100 |
| Luis.-, Hollm.-St. | — | — | — | 42 | — | ? | ? | ? | ? | ? | ? | ? |
| Franz. Waisenh. . | — | 8 | 4 | 71 | 70 | ? | ? | ? | ? | ? | ? | ? |
| Wabzeckanstalt . . | 24 | 24 | — | 53 | 57 | ? | ? | ? | ? | ? | ? | ? |
| Kornmesserſch. W. | 6 | 6 | — | 24 | — | 20 675 | 20 300 | 375 | 22 090 | 7 560 | 7 900 | ? |
| Schindlerſch. Wsh. | 5 | 5 | — | 28 | — | ? | ? | ? | ? | 13 236 | — | ? |
| Kat. Waish. Moab. | 32 | 16 | 2 | 64 | — | 14 950 | 7 920 | 7 030 | 15 010 | 9 360 | 25 915 | 411 200 |
| dgl. Lindenst. 39 | 8 | 4 | — | — | 60 | 11 056 | 8 400 | 2 656 | 11 056 | 9 106 | 20 440 | ? |

| Bezeichnung der Anstalt | Zahl der Personen: Zugang | Abgang | dav. d. Tod | Bestand m. | Bestand w. | Einnahme: überhaupt ℳ | davon: aus eigenem Verm. ℳ | davon: d. Beitr. und Schnk. ℳ | Ausgabe: überhaupt ℳ | davon für Verpflegung ℳ | Zahl d. Verpflegungstage | Vermögen der Anstalt ℳ |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| M. Mendelssohnsche Wf.-Erz.-A. | 3 | 3 | — | 4 | 18 | 13 182 | 12 066 | 1 116 | 15 044 | 9 423 | ? | 246 096 |
| B. Auerbachsche Wf.-E.-A. f. Kn. | 7 | 7 | — | 52 | — | 62 931 | 37 744 | 25 187 | 58 313 | 12 337 | 18 080 | 675 886 |
| B. Auerbachsche Wf.-E.-A. f. Md. | 4 | 4 | — | — | 22 | 30 323 | 15 837 | 14 486 | 27 439 | 5 220 | 8 030 | 328 727 |
| Waisenpfl. d. jüd. Gemeinde . . . | 4 | 9 | — | 16 | 14 | 23 664 | 285 | 23 379 | 22 883 | 19 199 | ? | 6 850 |
| Reichenheimsches Waisenhaus . . | 8 | 8 | — | 45 | 30 | 47 386 | 25 708 | 21 678 | 47 323 | 14 578 | 27 454 | 541 500 |
| Ev. Joh.-St. Pl. | 100 | 94 | 2 | 93 | 40 | 55 041 | 5 066 | 28 677 | 49 595 | 26 469 | 49 125 | 60 320 |
| Anstalt z. Erz. sittl. verwahrl. Kinder | 115 | 87 | 3 | 142 | 68 | ? | ? | ? | ? | ? | 53 728 | ? |
| Goßner's Haus . | 9 | 7 | — | — | 58 | 18 500 | 868 | 9 112 | 18 225 | 10 820 | 25 350 | 20 100 |
| Grünes Haus . . | 31 | 29 | — | 54 | — | 18 669 | 2 375 | 8 144 | 18 732 | 7 449 | 19 710 | 44 500 |
| Kinderheim . . . | — | 6 | — | — | 6 | ? | ? | ? | ? | ? | ? | 2 178 |
| Amalienhaus, Mägde-Bild.-A. u. Herberge . . | . | . | . | . | . | 23 731 | 217 | 4 152 | 24 093 | 9 968 | ? | Grndst. |
| Mägde-Bild. A. u. Herb., Marth.-H. | 550 | 554 | — | — | 123 | 43 598 | — | — | 154 058 | ? | 46 775 | — |

Von den 677 im Laufe des Jahres in Marthas Hof gewesenen Mädchen waren 116 Zöglinge der Bildungsschule, die übrigen Pfleglinge der Herberge, nur 42 stammten aus Berlin. Die Dauer des Aufenthalts stellte sich bei 29 auf eine Nacht, bei 91 bis 8 Tage, bei 101 bis 14 Tage, bei 121 auf 1 Monat, bei 51 auf 2 Monate, bei 42 auf 3, bei 68 auf 6, bei 51 auf 12 Monate und länger. Die Mehrausgabe von 112 013 ℳ wurde vom Mutterhause in Kaiserswerth gedeckt.

Das Magdalenenstift bei Berlin hat im Laufe des Jahres 1882/83 147 Mädchen aufgenommen und 138 entlassen; Einn. 5276 ℳ, Ausg. 50 266 ℳ, Vermögbest. 4199 ℳ.

Mariannenhaus, Asyl und Unterstützung für gefährdete Mädchen, verpflegte im Laufe des Jahres 134 Personen, am Jahresschluß 3; Einn. 3913 ℳ, Ausg. 3674 ℳ, darunter 1288 f. Verpflegung (1860 Verpflegungstage), Vermögensbest. 32 000 ℳ.

Feierabendhaus des Vereins deutscher Lehrerinnen und Erzieherinnen hatte eine Einnahme von 6098 ℳ, eine Ausgabe von 3571 ℳ; Vermögensbestand 123 563 ℳ.

Das Feierabendhaus der Diakonissen aus Bethanien hat bis jetzt 6 Diakonissen aufgenommen. Die Verpflegung geschieht vom Mutterhause.

Königl. Taubstummen-Institut. Bestand 20 männliche, 13 weibliche Personen, Zugang 1 männl., 3 weibl., Abgang 3 männl., 1 weibl., Bestand am Jahresschluß 18 männl., 15 weibl. Taubstumme. Einn. 52 166 ℳ (4280 aus dem Vermögen der Anstalt, 8400 ℳ von Schülern und Zöglingen, 39 486 ℳ Staatszuschuß), Ausg. 52 166 ℳ.

Blinden-Anstalt des Vereins zur Fürsorge für erwachsene Blinde, verpflegte am Jahresanfang 10 Blinde, Zugang 2, Abgang 5 männl., blieb Bestand 13 männl. Blinde. Einnahme 9573 ℳ (7785 ℳ aus dem Vermögen der Anstalt, 1788 ℳ an Kostgeld), Ausgabe 8323 ℳ (3486 für Verpflegung), Vermögensbestand 8774 ℳ.

Außer obigen bestehen noch einige Hospitäler, von denen nähere Nachweise über Vermögensverhältnisse ꝛc. nicht zu erlangen waren, deren Insassenzahl jedoch stets auf derselben Höhe erhalten wird. Dies sind: das Dom-Hospital mit 38 armen Hospitalitinnen, das Cautius de Veyne'sche Predigerwittwen-Haus mit 5 Wittwen, das von Götz'sche Wittwenhaus mit 20 Insassen, die Rother-Stiftung mit 45 Beneficiaten. Aus dem Vermögen dieses Stifts erhalten noch 370 Beneficiatinnen außerhalb der Anstalt jährlich je 108 bez. 200 ℳ.

Gleichfalls dienen zu Erziehungszwecken: die Stiftung Mädchenheim, in welche Mädchen aus den gebildeten Ständen im Alter von 14 bis 15 Jahren aufgenommen und zur Erreichung eines Erwerbszweiges unterstützt werden; dieselbe hatte Anfang des Jahres 16 Beneficiatinnen, Zugang 3; Einnahme 15 000 ℳ, Ausgabe 13 156 ℳ, Vermögen 100 000 ℳ.

Das Heimathhaus für Töchter höherer Stände 1882 mit durchschnittlich 58 Pensionärinnen, Einnahme 51 074 ℳ, Ausgabe 51 058 ℳ, davon für Verpflegung 20 851 ℳ, Vermögen 18 200 ℳ; dasselbe nimmt vaterlose Töchter kostenfrei auf und ist mit einer Handels-, Fortbildungs- und Gewerbeschule verbunden.

### b) Unternehmungen der offenen Wohlthätigkeitspflege.

Vom Verein der Berliner Volksküchen wurden im Jahre 1882 aus den vorhandenen 14 Küchen 146 619 ganze, 1 749 165 halbe Portionen und Abends 143 296 Suppen bez. Thee und Brod verabreicht, 78 057 Mittagsportionen weniger als im Jahre vorher. Es wurden seit 1874 verkauft 2 315 672, 1 598 800, 1 119 485, 1 238 024, 1 319 761, 1 186 255, 1 198 701, 1 784 214, 1 973 446, 1 895 784 Portionen. Die Gesammt-Einnahme betrug 310 582 ℳ, die Ausgabe 208 184 ℳ, Reservefonds 77 100 ℳ, Vereinsvermögen 66 275 ℳ.

| Sonstige Wohlthätigkeits-Vereine, von welchen Nachrichten eingegangen sind | Jahr der Gründung | Mitgliederzahl 1882 | Einnahme ℳ | Ausgabe ℳ | Vereins-Vermögen ℳ |
|---|---|---|---|---|---|
| Elisabeth-Stiftg. f. Ww. u. Waisen unbes. Comm.-B. | ? | 1 665 | 25 448 | 14 969 | 35 018 |
| Verein gegen Verarmung in Berlin | 1869 | 12 407 | 145 701 | 150 399 | 80 387 |
| Frauen-Groschen-Verein | 1848 | 513 | 23 096 | 20 181 | 30 965 |
| Pestalozzi-Frauen-Verein (Lehrer-Wittwen) | 1873 | 284 | 2 601 | 2 614 | 2 191 |
| Verein zur Besserung der Strafgefangenen | 1828 | 535 | 7 220 | 6 028 | 34 475 |
| Franz. Gesellsch. z. Vertheilung v. Brennmaterial | 1776 | ? | 17 413 | 10 861 | 177 915 |
| Deutsche Gesellsch. z. Vertheil. v. Brennmaterial | 1779 | 400 | 27 300 | 25 000 | 200 000 |
| Armen-Kr.-Pfl. der Luisenst. Parochie | 1850 | ? | 3 410 | 3 175 | 3 800 |
| Parochial-B. zu St. Georgen | 1849 | 131 | 1 604 | 1 560 | 44 |
| Kaiserin-Augusta-Verein f. deutsche Töchter | 1871 | ? | 10 000 | 10 650 | 68 015 |
| Lissaer Hülfs-Verein | 1868 | 298 | 4 638 | 4 306 | 23 827 |
| Lazarus-Nähver. d. Lazarus-Krankenhauses | 1868 | 324 | 10 277 | 10 180 | 791 |
| Ver. z. Verpfl. u. Unterst. armer Wöchnerinnen | 1836 | 640 | 43 500 | 16 818 | 48 500 |
| Verein zur Speisung armer Kinder | 1875 | 324 | 5 846 | 3 941 | 2 700 |
| Preuß. Frauen- Jungfrauen-Verein | 1863 | 309 | 13 208 | 5 425 | 33 483 |
| Freireligiöser Frauen-Verein | 1846 | 43 | 612 | 495 | 2 375 |
| Vaterländischer Frauen-Verein | 1867 | 56 422 | 1 806 012 | 743 705 | 1 062 307 |
| Christl. Männer-Kranken-Verein | 1833 | 4 000 | 16 614 | 16 582 | 2 032 |
| Verein z. Beförd. d. Schulbesuchs armer Kinder | 1827 | 156 | 3 350 | 3 350 | ? |
| " f. d. Wohl d. aus d. Schule entlass. Jugend | 1869 | 388 | 1 342 | 2 369 | 463 |
| Hülfs-Verein für jüdische Studirende | 1841 | 900 | 64 582 | 27 012 | 150 000 |
| Armenpflegever. d. St. Philippus-Apostel-Gem. | 1854 | 86 | 1 072 | 640 | 471 |
| Frauenheim | 1875 | 123 | 3 449 | 2 679 | 22 918 |
| Ver. z. Rettung minor. sittl. verwahrl. Mädchen | 1880 | 206 | 4 581 | 4 291 | 7 500 |
| " z. Weihn.-Besch. f. Kinder Unbemittelter | 1878 | 183 | 3 250 | 3 250 | 8 |
| Comité der Friedenshallen | 1879 | 7 | 4 402 | 4 220 | 182 |
| K.-Wilhelms-V. z. Unterst. hülfsbed. Militärpers. | 1866 | ? | 25 642 | 22 636 | 264 000 |
| Verein f. d. Armen z. Berlin (bill. Wohnungen) | 1846 | 780 | 52 907 | 45 392 | 244 958 |
| Armenpflege d. Evangel. Vereins für k. Zwecke | ? | 271 | 3 857 | 2 423 | 934 |
| Frauen-Verein f. innere Mission d. Zionsgem. | 1861 | ? | 4 280 | 3 972 | 161 |
| Berl. Frauen-Lazareth-Verein | 1866 | 388 | 50 504 | 50 504 | 333 615 |
| Filiale d. Grauen Schwest. d. V. d. heil. Elisabeth | ? | ? | ? | ? | 86 |
| Hülfsanstalt für Wittwen u. Waisen | 1804 | 624 | 3 925 | 3 771 | 66 898 |

Die Armen-Speisungsanstalt ließ im Winter 1881/82 in 14 Küchen 643 500 Portionen von $1^1/_{10}$ l nahrhafter Suppen kochen und vertheilen; Einn. 78 181 ℳ (incl. Bestand aus dem Vorj. 6223 ℳ, aus eigen. Verm. 4465, aus der Hauscollecte 30 591 ℳ, aus Communalzuschuß 32 000 ℳ, aus freiwilligen Beiträgen 4822 ℳ, aus anderen Einnahmen 80 ℳ), Ausg. 71 007 ℳ, Vermögen 92 300 ℳ.

Der Berliner Frauenverein zur Abhülfe der Noth unter den kleinen Fabrikanten und Handwerkern: Kassenbestand 17 820 ℳ, Einnahmen 1883 ℳ bewilligte Darlehen 656 zu 60 555 ℳ; zurückgezahlte Darlehen 59 235 ℳ, Verwaltungskosten 1753 ℳ, Bestand am Jahresschluß 16 630 ℳ. Vereinsvermögen 54 814 ℳ mit Einschluß von 33 905 ℳ ausstehender Darlehen.

Der Asylverein für Obdachlose mit etwa 1100 Mitgl. hatte eine Einnahme von 73 722 ℳ, eine Ausg. von 35 859 ℳ und ein Vermögen incl. Grundstück von 341 111 ℳ. Das von ihm unterhaltene Männer- und Frauen-Asyl hatte folgende Frequenz:

| Jahr | Frauen | Mädchen | Kinder | Säuglinge | Frauen-Asyl überhaupt | im Männer-Asyl |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1873 | 8 479 | 8016 | 2645 | — | 19 140 | 57 539 |
| 1874 | 6 709 | 5576 | 1307 | — | 13 592 | 58 350 |
| 1875 | 5 962 | 6184 | 570 | 368 | 13 084 | 73 960 |
| 1876 | 5 762 | 6752 | 602 | 374 | 13 490 | 91 785 |
| 1877 1. April bis 31. December | 5 075 | 4654 | 490 | 174 | 10 893 | 72 274 |
| 1878 | 7 005 | 6391 | 465 | 192 | 14 053 | 106 185 |
| 1879 | 8 368 | 6283 | 525 | 119 | 15 295 | 107 754 |
| 1880 | 10 581 | 7358 | 745 | 340 | 19 024 | 109 935 |
| 1881 | 10 798 | 9206 | 1025 | 297 | 21 326 | 104 899 |
| 1882 | 9 616 | 8274 | 1462 | 457 | 19 809 | 104 020 |

## 3. Krankenhäuser.

Die folgenden Tabellen über die Frequenz der öffentlichen Krankenhäuser und Privat-Heilanstalten, sowie über die darin behandelten Krankheiten sind auch in diesem Jahre den Zusammenstellungen des Königl. Statistischen Bureaus entnommen, doch sind, abweichend von den vorhergehenden Jahren, auch zwei außerhalb Berlins gelegene Anstalts-Lazarethe mit aufgeführt. Es sind diese das Lazareth des städtischen Waisenhauses in Rummelsburg und das des Strafgefängnisses in Plötzensee, in welchen die Gefängnißstrafen des Landgerichts, sowie des Schöffengerichts des Amtsgerichts Berlin I und (theilweise) des Landgerichts Berlin II verbüßt werden. Zu berücksichtigen ist, daß in den städtischen Krankenhäusern 381 auswärtige Kranke behandelt worden sind. Die Zahl der auswärtigen in allen Berliner Krankenhäusern gestorbenen Kranken hat sich auf 538 belaufen. Die in den Tabellen angegebene Frequenz der städtischen Krankenhäuser stimmt mit den in den amtlichen Berichten derselben aufgeführten Zahlen nicht ganz überein, indem in letzteren beim Krankenhause im Friedrichshain in der ersten Tabelle 293, 177 — 3736, 2585 — 3718, 2571 — 784, 639 — 311, 191 Kranke angegeben sind. Die Zahlen für das Krankenhaus Moabit lauten nach dem Bericht 137, 72 — 1423, 712, — 1321, 696 — 310, 226 — 239, 88.

Bei der zweiten Tabelle ist zu berücksichtigen, daß die Zahlen nicht Kranke, sondern Krankheiten bedeuten; einzelne Personen litten an mehreren Krankheiten.

| 1882 Krankenhäuser | Bestand am Jahres-Anfang 1882 | | Zugang | | Abgang | | darunter Gestorbene | | Bestand am Jahres-schluß 1882 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | ml. | wbl. | ml. | wbl. | ml. | wbl. | ml. | wbl. | ml. | wbl. |
| St. Kr.-H. Friedrichsh. | 298 | 181 | 3 734 | 2 578 | 3 720 | 2 569 | 787 | 638 | 312 | 190 |
| Krankenhaus Moabit . | 138 | 72 | 1 450 | 735 | 1 349 | 719 | 319 | 228 | 239 | 88 |
| Kgl. Charité (s. u.) . . | 778 | 533 | 8 452 | 6 222 | 8 523 | 6 177 | 957 | 623 | 707 | 578 |
| Kgl. Klinikum . . . . . | 81 | 33 | 908 | 505 | 913 | 496 | 164 | 130 | 76 | 42 |
| Kgl. gynäkolog. Klinik . | — | — | -- | 204 | — | 204 | — | 15 | — | — |
| Kgl. Augusta-Hospital . | 96 | 31 | 1 099 | 639 | 1 097 | 634 | 155 | 87 | 98 | 36 |
| Diak.-Haus Bethanien | 132 | 117 | 1 483 | 1 267 | 1 476 | 1 272 | 314 | 249 | 139 | 112 |
| Elisabeth-Krankenhaus | 50 | 79 | 560 | 788 | 560 | 806 | 118 | 139 | 50 | 61 |
| Elisabeth-Kinderhospit. | 17 | 18 | 59 | 55 | 57 | 57 | 20 | 14 | 19 | 16 |
| St. Hedwigs-Krankenh. | 208 | 122 | 2 284 | 1 749 | 2 270 | 1 748 | 316 | 178 | 222 | 123 |
| Lazarus-Krankenhaus . | 59 | 39 | 742 | 539 | 748 | 528 | 160 | 157 | 53 | 50 |
| Kr.-H. d. jüdischen Gem. | 54 | 22 | 563 | 376 | 555 | 363 | 60 | 44 | 62 | 35 |
| Laz. d. Strafanst. Moab. | 20 | 12 | 472 | 119 | 474 | 127 | 4 | — | 18 | 4 |
| " d. Stadtvoigtei . . . | 9 | 10 | 421 | 20 | 419 | 30 | — | — | 11 | -- |
| " d. Filialgf. Barnimst. | — | 18 | — | 589 | — | 593 | — | 1 | — | 14 |
| " d. n. Str.-A. Lehrterst. | 17 | — | 225 | — | 234 | — | 7 | — | 8 | — |
| 16 öffentl. Kr.-H. | 1957 | 1287 | 22 452 | 16 385 | 22 395 | 16 323 | 3376 | 2503 | 2014 | 1349 |
| Dazu d. Waish. Rmlsb. | 20 | 10 | 117 | 24 | 111 | 16 | 4 | 3 | 26 | 18 |
| " d. Strfgf. Plötzens. | 16 | — | 736 | — | 732 | — | 25 | — | 20 | — |
| | 36 | 10 | 853 | 24 | 843 | 16 | 29 | 3 | 46 | 18 |
| Kr.-H. d. franz. Gem. | 4 | 4 | 20 | 15 | 20 | 16 | 10 | 8 | 4 | 3 |
| Wasserheilanstalt . . . | 14 | 2 | 173 | 23 | 178 | 25 | — | — | 9 | — |
| Dr. Martin's Heilanst. | — | — | — | 390 | — | 386 | — | 15 | — | 4 |
| Dr. Güterbock's Heil-A. | — | — | 104 | 33 | 94 | 31 | 3 | 2 | 10 | 2 |
| 4 Priv.-Krankenhäuser | 18 | 6 | 297 | 461 | 292 | 458 | 13 | 25 | 23 | 9 |
| Allg. Krankenh. überh. | 2011 | 1303 | 23 602 | 16 870 | 23 550 | 16 797 | 3418 | 2531 | 2083 | 1376 |
| St. Irren-Verpfl.-A. . | 693 | 637 | 392 | 394 | 282 | 226 | 150 | 95 | 803 | 805 |
| Irren-Abth. d. Charité | 73 | 59 | 985 | 392 | 981 | 400 | 101 | 24 | 77 | 51 |
| Klinsmann, Irrenanst. | 13 | 20 | 8 | 11 | 7 | 11 | 3 | 2 | 14 | 20 |
| Irren-Anstalten | 779 | 716 | 1 385 | 797 | 1 270 | 637 | 254 | 121 | 894 | 876 |
| Charité, Ophthalm. Kl. | 21 | 18 | 127 | 116 | 124 | 118 | 9 | 16 | 24 | 16 |
| Kgl. Klinikum . . . . | 14 | 10 | 313 | 289 | 313 | 284 | 4 | 3 | 14 | 15 |
| Brecht, Augenheil-Anst. | 6 | — | 128 | 77 | 127 | 73 | — | — | 7 | 4 |
| Casper, " | — | — | 9 | 5 | 9 | 5 | — | — | — | — |
| Hirschberg, " | 13 | 9 | 274 | 161 | 287 | 170 | — | — | — | — |
| Katz, " | 6 | 3 | 65 | 83 | 67 | 85 | — | — | 4 | 1 |
| Schweigger " | — | — | 95 | 58 | 91 | 58 | 2 | — | 4 | — |
| Schöler, " | 10 | 8 | 230 | 211 | 240 | 219 | — | — | — | — |
| Augenheil-Anstalten | 70 | 48 | 1 241 | 1 000 | 1 258 | 1 012 | 15 | 19 | 53 | 36 |
| Charité, Entbind.-Anst. | — | 41 | — | 1 171 | — | 1 148 | — | 56 | — | 64 |
| Kgl. Entb.-Anst. (s. o.) | — | 17 | — | 790 | — | 785 | — | 13 | — | 22 |
| Privat-Entb.-Anstalten | — | 8 | — | 85 | — | 83 | — | — | — | 10 |
| Entbindungs-Anst. | — | 66 | — | 2 046 | — | 2 016 | — | 69 | — | 96 |
| Sämmtl. Krankenhäus. | 2860 | 2133 | 26 228 | 20 713 | 26 058 | 20 462 | 3687 | 2740 | 3030 | 2384 |

| Behandelte Krankheitsfälle im Jahre 1882 | Zahl der Fälle in öffentlichen Krankenhäusern | | | | Darunter in städtischen Krankenhäus. | | | | Außerdem Fälle in Privat-Heil-Anst. | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Bestand | Zugang | Abgang überhaupt | Abgang davon durch Tod | Bestand | Zugang | Abgang überhaupt | Abgang davon durch Tod | Bestnd. | Zugng. | Abgang überhpt. | Abgang dav. durch Tod |
| Angb. Lebensschwäche | — | 8 | 8 | 8 | — | 6 | 6 | 6 | — | — | — | — |
| Angeb. Mißbildung. | 10 | 79 | 79 | 7 | 1 | 2 | 3 | — | — | — | — | — |
| Atrophie d. Kinder | 3 | 186 | 178 | 160 | — | 34 | 34 | 31 | — | — | — | — |
| Menstruat.-Anom. | 2 | 67 | 67 | — | 2 | 11 | 13 | — | — | 5 | 5 | — |
| Schwangersch.-An. | 6 | 195 | 191 | 4 | 1 | 19 | 19 | — | — | 46 | 46 | — |
| Geburts- u. W.-An. | 9 | 104 | 105 | 4 | — | 9 | 9 | 1 | — | 9 | 9 | — |
| Alterschw. (üb. 65 J.) | 11 | 132 | 131 | 70 | 2 | 81 | 78 | 44 | — | 3 | 3 | 2 |
| Pocken | — | 19 | 19 | — | — | 13 | 13 | — | — | — | — | — |
| Scharlach | 46 | 609 | 605 | 118 | 7 | 234 | 224 | 45 | — | — | — | — |
| Masern u. Rötheln | 53 | 148 | 193 | 15 | 13 | 52 | 64 | 1 | — | — | — | — |
| Mumps (Par. epid.) | — | 7 | 7 | — | — | 2 | 2 | — | — | — | — | — |
| Rose (Erysipelas) | 25 | 327 | 325 | 37 | 9 | 90 | 89 | 12 | — | — | — | — |
| Diphtherie | 52 | 2019 | 2005 | 953 | 12 | 383 | 379 | 158 | — | 1 | 1 | 1 |
| Puerperalfieber | 9 | 184 | 186 | 81 | 3 | 29 | 29 | 20 | — | — | — | — |
| Keuchhusten | 10 | 33 | 40 | 3 | 6 | 13 | 19 | 1 | — | 1 | 1 | — |
| Gastrisches Fieber | 7 | 127 | 118 | — | — | 18 | 8 | — | — | — | — | — |
| Unterleibs-Typhus | 80 | 1260 | 1226 | 191 | 25 | 352 | 346 | 53 | — | — | — | — |
| Fleck-Typhus | 1 | 11 | 12 | 2 | 1 | 7 | 8 | 1 | — | — | — | — |
| Rückfallfieber | — | 6 | 6 | — | — | 3 | 3 | — | — | — | — | — |
| Hitzschlag | — | 3 | 3 | 1 | — | 3 | 3 | 1 | — | — | — | — |
| Wechselfieber | 4 | 176 | 177 | — | 2 | 40 | 40 | — | — | 1 | — | — |
| Ruhr (Dysenterie) | 6 | 173 | 176 | 43 | 1 | 62 | 62 | 23 | — | — | — | — |
| Brchdf. (Chol. nost.) | 1 | 70 | 71 | 64 | — | 6 | 6 | 5 | — | — | — | — |
| Diarrhöe d. Kinder | 13 | 134 | 139 | 88 | 3 | 35 | 37 | 29 | — | — | — | — |
| Katarrhfieber | 3 | 49 | 50 | — | — | 3 | 2 | — | — | 1 | 1 | — |
| Rheumatisch. Fieber | 5 | 169 | 158 | — | — | 41 | 33 | — | 1 | 16 | 17 | — |
| Acut. Gelenkrheum. | 57 | 706 | 709 | 4 | 12 | 149 | 157 | — | 1 | 1 | 2 | 1 |
| Blutarmuth | 22 | 314 | 317 | 25 | 13 | 117 | 129 | 14 | — | 3 | 3 | 1 |
| Leukämie | — | 7 | 6 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Pyämie (Septich.) | 5 | 49 | 52 | 47 | 1 | 13 | 14 | 13 | — | 1 | 1 | 1 |
| Milzbrand | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Trichinen | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Thier. Paras., ex. Kr. | 5 | 79 | 78 | 3 | 1 | 10 | 11 | — | — | 1 | 1 | — |
| Tuberculosis | 5 | 55 | 56 | 44 | 1 | 21 | 22 | 17 | — | — | — | — |
| Scrofulosis | 18 | 62 | 61 | 8 | 4 | 21 | 22 | 4 | 1 | — | 1 | — |
| Rhachitis | 20 | 109 | 110 | 16 | 4 | 34 | 38 | 9 | — | — | — | — |
| Zuckerruhr | 9 | 38 | 38 | 7 | 1 | 7 | 8 | — | — | — | — | — |
| Scorbut | 2 | 12 | 14 | 2 | 2 | 5 | 7 | 1 | — | 1 | 1 | — |
| Gicht | 12 | 49 | 53 | — | 4 | 10 | 12 | — | — | 1 | 1 | — |
| Bösartige Neubildg. | 88 | 1052 | 1075 | 334 | 15 | 159 | 168 | 93 | — | 79 | 79 | 11 |
| Gonorrhöe | 88 | 1414 | 1413 | — | 3 | 49 | 51 | — | — | 2 | 2 | — |
| Primäre Syphilis | 107 | 2268 | 2231 | 1 | 3 | 82 | 76 | — | 1 | 14 | 12 | — |
| Constitut. Syphilis | 263 | 1979 | 2086 | 41 | 16 | 117 | 131 | 11 | 5 | 48 | 49 | — |
| Chron. Alcoholism. | 30 | 560 | 557 | 51 | 5 | 168 | 166 | 15 | — | — | — | — |
| And. chron. Vergiftg. | 14 | 138 | 146 | 5 | 4 | 38 | 40 | 1 | — | — | — | — |
| Allgem. Entkräftung | 1 | 43 | 42 | 6 | 1 | 24 | 23 | 1 | — | — | — | — |
| Geisteskrankheiten | 27 | 228 | 240 | 3 | 6 | 68 | 71 | 3 | — | 5 | 5 | — |
| Hirn- u. Hirnhtentz. | 10 | 170 | 173 | 118 | 3 | 53 | 55 | 43 | — | — | — | — |
| Apoplexia Cerebri | 33 | 203 | 199 | 88 | 10 | 79 | 75 | 39 | 1 | 1 | 2 | 2 |
| And. Kth. d. Gehirns | 16 | 128 | 136 | 36 | 3 | 51 | 49 | 14 | — | 1 | 1 | 1 |
| Epilepsie | 20 | 347 | 343 | 8 | — | 17 | 16 | — | — | — | — | — |
| Eklampsie | 1 | 37 | 36 | 10 | — | 10 | 8 | 3 | — | — | — | — |
| Trismus u. Tetanus | 1 | 26 | 27 | 17 | 1 | 5 | 6 | 3 | — | 1 | 1 | 1 |
| Chorea | 4 | 49 | 50 | 3 | 1 | 8 | 9 | 1 | — | — | — | — |

| Behandelte Krankheitsfälle im Jahre 1882 | Zahl der Fälle in öffentlichen Krankenhäusern | | | | Darunter in städtischen Krankenhäus. | | | | Außerdem Fälle in Privat-Heil-Anst. | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Bestand | Zugang | Abgang überhaupt | Abgang davon durch Tod | Bestand | Zugang | Abgang überhaupt | Abgang davon durch Tod | Bestnd. | Zugng. | Abgang überhpt. | Abgang dav. durch Tod |
| Rückenmarks-Krh. | 79 | 193 | 215 | 45 | 19 | 43 | 50 | 16 | — | 7 | 6 | 2 |
| And. K. d. Nervensyst. | 73 | 701 | 677 | 7 | 11 | 95 | 91 | 2 | 7 | 70 | 74 | — |
| Krankh. des Ohres | 15 | 175 | 171 | — | 2 | 18 | 19 | — | — | — | — | — |
| Krankh. der Augen | 36 | 275 | 283 | — | 1 | 31 | 27 | — | — | 1 | 1 | — |
| Krankh. der Nase ꝛc. | 4 | 57 | 57 | — | 2 | 9 | 10 | — | — | 1 | 1 | — |
| Croup . . . . . | 5 | 242 | 240 | 28 | — | 26 | 26 | 8 | — | — | — | — |
| And. Kehlkopf-Krkh. | 9 | 140 | 134 | 6 | 1 | 22 | 22 | 1 | — | — | — | — |
| Acut. Bronchialkat. | 18 | 649 | 628 | 22 | 5 | 228 | 226 | 10 | 1 | 2 | 3 | — |
| Chron. " | 70 | 343 | 367 | 34 | 9 | 82 | 71 | 7 | 2 | 2 | 3 | 1 |
| Lungenentzündung. | 76 | 1047 | 1061 | 337 | 28 | 309 | 324 | 135 | — | 2 | 2 | 1 |
| Brustfellentzündg. . | 79 | 710 | 707 | 72 | 17 | 150 | 146 | 21 | — | 3 | 2 | — |
| Lungenblutung . . | 11 | 163 | 157 | 5 | — | 11 | 8 | — | — | — | — | — |
| Lungenschwindsucht | 330 | 2355 | 2409 | 1401 | 119 | 885 | 950 | 625 | 1 | 2 | 3 | 3 |
| Lungenemphysem . | 65 | 367 | 399 | 105 | 33 | 203 | 222 | 72 | — | 1 | — | — |
| And. K. d. Athm. org. | 6 | 175 | 78 | 6 | — | 105 | 9 | 3 | — | 2 | 2 | 2 |
| Kropf . . . . . | 3 | 25 | 25 | 3 | — | 2 | 2 | 1 | — | — | — | — |
| Herz-u. Hrzbeutl.-E. | 12 | 111 | 117 | 48 | 4 | 37 | 40 | 20 | — | — | — | — |
| Klappenf. u. a. Hrzkr. | 55 | 484 | 476 | 156 | 11 | 121 | 118 | 53 | 1 | 2 | 3 | — |
| Pulsadergeschwulst. | 8 | 44 | 45 | 9 | 2 | 7 | 8 | 3 | — | — | — | — |
| Brand der Alten . | — | 11 | 8 | 7 | — | 2 | 2 | 1 | — | — | — | — |
| Krampfadern . . . | 6 | 62 | 66 | — | 1 | 9 | 10 | — | — | 1 | 1 | — |
| Venenentzündung . | 6 | 42 | 44 | 3 | 1 | 8 | 9 | — | — | — | — | — |
| Lymphgf.-u. Drüs. E | 30 | 465 | 451 | 9 | 10 | 97 | 91 | 3 | — | 5 | 4 | — |
| Krankh. der Zähne | — | 59 | 59 | 1 | — | 4 | 4 | — | — | 1 | 1 | — |
| Zungen-Entzündg. | — | 9 | 9 | 1 | — | 2 | 2 | — | — | 3 | 3 | — |
| Mndl.-u. Rachen-E. | 21 | 783 | 779 | 2 | 2 | 120 | 115 | 1 | — | 1 | 1 | — |
| Krh. d. Speiseröhre | 2 | 17 | 18 | 3 | — | 4 | 4 | — | — | — | — | — |
| Acut. Magenkatarrh | 24 | 981 | 970 | 3 | 3 | 241 | 237 | 1 | — | 2 | 2 | — |
| Chron. " | 24 | 206 | 209 | 4 | 3 | 26 | 25 | 1 | — | 7 | 6 | — |
| Magenkrampf . . . | 1 | 61 | 59 | 1 | — | 7 | 5 | — | — | — | — | — |
| Magengeschwür . . | 28 | 172 | 181 | 16 | 5 | 21 | 23 | 7 | — | — | — | — |
| Acut. Darmkatarrh | 3 | 333 | 333 | 9 | 2 | 88 | 84 | 6 | — | 1 | 1 | — |
| Chron. " | 35 | 417 | 404 | 28 | 6 | 71 | 61 | 8 | — | 15 | 14 | — |
| Habit. Verstopfung | — | 52 | 48 | — | — | 9 | 7 | — | — | — | — | — |
| Bauchfell-Entzdg. . | 22 | 249 | 247 | 88 | 5 | 64 | 54 | 22 | — | — | — | — |
| Brüche. . . . . | 14 | 216 | 218 | 41 | 4 | 44 | 45 | 10 | — | — | — | — |
| Darmverschluß . . | 3 | 84 | 86 | 9 | — | 6 | 6 | 4 | — | 1 | 1 | — |
| Krankh. d. Leber ꝛc. | 29 | 288 | 291 | 74 | 8 | 90 | 91 | 30 | — | 8 | 7 | — |
| Krankh. d. Milz . . | — | 6 | 6 | 1 | — | 3 | 3 | 1 | — | 1 | 1 | — |
| Nieren-Erkrankung | 72 | 585 | 597 | 196 | 16 | 168 | 171 | 64 | — | 3 | 3 | 1 |
| Krankh. d. Blase . | 38 | 278 | 288 | 18 | 12 | 63 | 66 | 8 | — | 10 | 10 | 1 |
| Steinkrankheit . . . | 3 | 26 | 28 | 4 | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — |
| Krankh. d. Prostata | — | 43 | 39 | 3 | — | 6 | 5 | — | — | — | — | — |
| Vereng. d. Harnr. | 11 | 110 | 106 | 7 | 1 | 20 | 16 | 1 | — | 1 | 1 | — |
| Wasserbruch . . . . | 7 | 68 | 71 | 2 | 1 | 6 | 7 | 1 | — | 4 | 4 | — |
| Krh. d. Gebärmutt. | 84 | 1200 | 1195 | 16 | 12 | 245 | 243 | 9 | — | 218 | 215 | 2 |
| K. d. Eierst. u. Hoden | 16 | 187 | 186 | 16 | — | 48 | 42 | 2 | 1 | 21 | 21 | — |
| Krankh. d. Scheide | 6 | 137 | 123 | — | 3 | 29 | 31 | — | — | 9 | 9 | — |
| Krätze . . . . . | 43 | 1724 | 1742 | — | — | 16 | 15 | — | — | — | — | — |
| Acute Hautkrankh. . | 9 | 91 | 92 | 3 | 2 | 19 | 18 | — | — | 2 | 2 | — |
| Zellgewebe-Entzdg. | 53 | 355 | 374 | 29 | 14 | 70 | 74 | 5 | — | 10 | 10 | 1 |
| Karbunkel . . . . . | 1 | 46 | 44 | 3 | — | 5 | 5 | 1 | — | — | — | — |
| Panaritium . . . . | 19 | 155 | 163 | — | 3 | 22 | 25 | — | — | 2 | 2 | — |
| And. Krh. d. Haut ꝛc. | 200 | 2255 | 2188 | 14 | 41 | 512 | 457 | 1 | — | 38 | 35 | 1 |

| Behandelte Krankheitsfälle im Jahre 1881 | Zahl der Fälle in öffentlichen Krankenhäusern | | | | Darunter in städtischen Krankenhäus. | | | | Außerdem Fälle in Privat-Heil-Anst. | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Bestand | Zugang | Abgang überhaupt | Abgang davon durch Tod | Bestand | Zugang | Abgang überhaupt | Abgang davon durch Tod | Bestand. | Zugng. | Abgang überhpt. | Abgang dav. durch Tod |
| Krkh. d. Knochen ꝛc. | 95 | 601 | 595 | 52 | 15 | 107 | 106 | 14 | 1 | 12 | 12 | — |
| Krkh. d. Gelenke. . | 242 | 1174 | 1188 | 38 | 48 | 247 | 255 | 12 | — | 5 | 3 | — |
| Kr.d.Musk.u.Sehn. | 67 | 860 | 855 | 2 | 17 | 313 | 305 | — | 2 | 21 | 21 | — |
| Mechan.Verletzung. | 297 | 3349 | 3345 | 124 | 70 | 839 | 833 | 38 | 2 | 27 | 28 | — |
| Unbestimmt . . . . | 14 | 302 | 294 | 72 | 3 | 81 | 74 | 28 | 1 | 6 | 7 | 2 |
| Ueberh. Fälle | 3693 | 42629 | 42670 | 5911 | 769 | 8975 | 8889 | 1972 | 29 | 772 | 769 | 38 |

Nach der relativen Sterblichkeit haben die Todesursachen nachstehende Reihenfolge: Lebensschwäche (alle Fälle), Brechdurchfall (90 Pc.), Pyämie (87), Atrophie (85), Tuberculose (73), Hirn- und Hirnhaut-Entzündung (66), Brand der Alten (64), Trismus und Tetanus (63), Diarrhöe (60), Puerperalfieber (57), Lungenschwindsucht (52), Altersschwäche (49), Diphtherie (46), Herz- und Herzbeutel-Entzündung (39), Apoplexie (38), Bauchfell-Entzündung (32), Lungen- und Nieren-Entzündung (je 30 Pc.) u. s. w.

Die in den Krankenhäusern verpflegten Personen nach Altersclassen:

| Krankenhäuser | | 0/1 | 1/5 | 5/10 | 10/15 | 15/20 | 20/25 | 25/30 | 30/40 | 40/50 | 50/60 | über 60 Jahr | unbekannt | Ueberhaupt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Städtische . . | Bst. | — | 24 | 44 | 25 | 34 | 78 | 68 | 141 | 111 | 104 | 59 | — | 688 |
| | Zg. | 147 | 493 | 449 | 325 | 637 | 893 | 973 | 1731 | 1237 | 879 | 686 | 6 | 8 456 |
| Charité . . . | Bst. | 21 | 23 | 27 | 8 | 153 | 284 | 180 | 276 | 178 | 99 | 49 | 12 | 1 305 |
| | Zg. | 365 | 355 | 333 | 252 | 2181 | 3693 | 2286 | 2594 | 1355 | 685 | 381 | 62 | 14 542 |
| And. allgem. u. Privat-Anst. | Bst. | 6 | 77 | 116 | 54 | 121 | 190 | 179 | 247 | 144 | 94 | 79 | 8 | 1 315 |
| | Zg. | 151 | 1214 | 964 | 647 | 1620 | 3007 | 2328 | 3213 | 1887 | 1113 | 859 | 121 | 17 124 |
| Ueberhaupt . . | Bst. | 27 | 124 | 187 | 87 | 308 | 552 | 427 | 664 | 428 | 297 | 187 | 20 | 3 308 |
| | Zg. | 663 | 2062 | 1746 | 1224 | 4438 | 7593 | 5587 | 7538 | 4479 | 2677 | 1926 | 189 | 40 122 |

| Die 1882 aufgenommen. Kranken | Es vertheilen sich auf die Kalendermonate: | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Jan. | Febr. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Oct. | Nov. | Dec. | Ueberhaupt |
| Städt. Anstalten . | 657 | 628 | 705 | 690 | 663 | 764 | 787 | 776 | 720 | 706 | 697 | 663 | 8 456 |
| Charité . . . . . | 1462 | 1315 | 1248 | 1134 | 1233 | 1206 | 1214 | 1216 | 1185 | 1129 | 1123 | 1077 | 14 542 |
| And. K.-H. u. P.-A. | 1566 | 1359 | 1526 | 1390 | 1431 | 1428 | 1484 | 1404 | 1422 | 1421 | 1426 | 1267 | 17 124 |
| Ueberhaupt . . | 3685 | 3302 | 3479 | 3214 | 3327 | 3398 | 3485 | 3396 | 3327 | 3256 | 3246 | 3007 | 40 122 |
| Die 1882 verstorb. Kranken | | | | | | | | | | | | | |
| Städt. Anstalten . | 144 | 163 | 172 | 177 | 171 | 151 | 177 | 160 | 144 | 185 | 172 | 156 | 1 972 |
| Kgl. Charité . . . | 150 | 159 | 143 | 133 | 144 | 135 | 115 | 125 | 115 | 123 | 105 | 133 | 1 580 |
| And. allg. u. P.-A. | 190 | 190 | 245 | 203 | 180 | 185 | 205 | 176 | 219 | 188 | 223 | 193 | 2 397 |
| Ueberhaupt . . | 484 | 512 | 560 | 513 | 495 | 471 | 497 | 461 | 478 | 496 | 500 | 482 | 5 949 |

Die Zahl der Betten war nach den Angaben des Kgl. Statistischen Bureaus in den öffentlichen Krankenhäusern, Lazarethen und Augenheil-Anstalten 4835, in den Privatanstalten 330, in den öffentlichen Irrenanstalten excl. den Filialen derselben 1223, in der Privatanstalt 55. Die Zahl der Verpflegungstage betrug in den öffentlichen Krankenhäusern ꝛc. 1 309 554, in den Privatanstalten 54 683, in den öffentlichen Irrenanstalten 482 984, in der Privat-Irrenanstalt 12 436.

Die Kgl. Entbindungs-Anstalt und die Charité hatten in der Abtheilung für Geburtshülfe 128 Betten und 44 201 Verpflegungstage bei 2019 Verpflegten. Von den berücksichtigten 67 Privat-Entbindungs-Anstalten ist die Zahl der Verpflegungstage nicht angegeben. Die Zahl der Geburten vergl. S. 24.

Operationen kamen vor im Krankenhause im Friedrichshain 1232, wovon 211 (21 bei diphtherit. Kindern) mit tödtlichem Ausgange, in Bethanien 565 mit 244 Todesfällen (204 bei diphtherit. Kindern), Lazarus-Krankenhaus 716 mit 105 Todesfällen (90 bei diphtherit. Kindern), Elisabeth-Krankenhaus 182 mit 64 Todesfällen (48 bei diphtherit. Kindern), Elisabeth-Kinderhospital 40 mit 6 Todesfällen (5 bei diphtherit. Kindern), im Jüdischen Krankenhause 271 mit 17 Todesfällen (9 bei diphtherit. Kindern).

## 4. Sonstige Anstalten u. Vereine f. Gesundheits- u. Krankenpflege.

a) Frequenz der Poliklinken: In der Poliklinik des Lazarus-Krankenhauses wurden behandelt 12 098 Kranke; — Polikl. von Bethanien 910; — Polikl. des Augusta-Hospitals 13 938, daselbst kamen 726 Operationen vor. — Pkl. des Elisabeth-Krankenhauses 4000; — Pkl. des Elisabeth-Kinderhospitals 850; — Dr. Albert's Kl. und Pkl. für Frauenkrankh. 988 und Dr. Pick's Pkl. für Kinderkrankh. 1579 Kinder; Klinik für Mund- und Halskrankh. 8693 (4242 m., 4451 w.); — Dr. Baginski's Pkl. für Kinderkrankh. 855 (433 m., 422 w., darunter aus dem Vorj. 28 m., 30 w.); — Dr. Benno Baginsky's Pkl. f. Nasen-, Hals- und Ohrenkr. 60 (50 m., 10 w.); — Berliner Pkl. (Dr. Loewe) 3500 (2000 m., 1500 w.); — Dr. Böcker's Pkl. f. Nasen-, Hals- und Kehlkopfkrankh. 1451 (968 m., 483 w., darunter 101 m., 61 w. aus dem Vorj.); — Dr. Bögehold's Kl. f. äußere und Halskrankh. 396 (201 m., 195 w., darunter aus dem Vorj. 10 m., 8 w.); — Dr. Ehrenhaus' orthopädische Pkl. 26 Frauen (darunter 7 aus dem Vorj.); — Dr. Fritsche's Pkl. für Nasen-, Hals- und Lungenkrankh. 768 (392 m., 376 w., darunter 30 m., 19 w. aus dem Vorj.); — Dr. Güterbock's Pkl. für chirurg. Krankh. 1528; — Dr. Hartmann's Pkl. für Ohrenleidende 834 (444 m., 390 w., darunter 30 m., 25 w. aus dem Vorj.); — Klinik für Frauen- und Kinderkrankh. des Vereins für häusliche Gesundheitspfl. 10 658 (9146 Kinder, 1512 Frauen und Mädchen); — Dr. Landau's Pkl. für Frauenkrankh. 984 (72 aus dem Vorj.); — Dr. H. Krause's Pkl. für Hals- und Nasenkrankh. 104 (74 m., 30 w.); — Dr. La Pierre's Kl. für Hautkrankh. und Syphilis 72 m. (darunter 6 aus dem Vorj.); — Dr. A. Martin's Privatanst. für Frauen- und Kinderkrankh. 413; — Dr. H. Müller's Pkl. für Hautkrankh. und Syphilis 444 (252 m., 192 w.); — Dr. Odebrecht's Pkl. für Frauenkrankh. 562; — Unentgeltliche Pkl. d. Berl. hygienischen Vereins 232 (140 m., 92 w.); — Dr. Remak's Pkl. für Nervenkrankh. und Elektro-Therapie 712 (508 m., 204 w., darunter 65 aus dem Vorj.); — Dr. Scherk's stationäre Augenkl. mit 20 Betten 67 (25 m., 42 w.); ambulant behandelt 2105 (902 m., 1203 w., darunter 876 m., 1102 w. aus dem Vorj.); — Dr. Schütte's Pkl. für Kinder- und chirurgische Krankh. 1219 (632 m., 587 w., darunter 20 m., 12 w. a. d. Vorj.);— Dr. Schwabach's Berl. allg. Pkl. 5663; — Dr. Schweigger's Augenheilanst. 141 (90 m., 51 w.); — Dr. Weber-Liel's Pkl. f. Ohrenkranke 197 (112 m., 85 w.).

b) Sanitätswachen. Die sieben Sanitätswachen, für welche Berichte vorliegen, beschäftigten 21 Aerzte (4, 2, 4, 4, 2, 2, 3) und 9 Heilgehülfen (3, 1, 1, 1, 1, 1, 1). Die Zahl der behandelten Fälle betrug 2302 (515, 488, 104, 170, 341, 51, 633); darunter 1254 medicinische, 923 chirurgische, 125 geburtshülfliche; es waren darunter 132 Unglücksfälle, 7 Selbstmordversuche. Sogleich auf der Wache wurden 1194 Fälle erledigt (316, 332, 20, 64, 60, 100, 302). Die Einnahmen betrugen 16 397 ℳ (5142, 3777, 314, 431, 518, 2250, 3465), davon durch Beiträge 10 257 ℳ (3883, 2066, 149, 150, 443, 1546, 2020), außerordentliche Beiträge 4723 (911, 1202, 75, 775, 75, 456, 1229). Zahlung für ärztl. Behandl. 1417 ℳ (348, 509, 90, 6, 0, 248, 216). Die Ausg. beliefen sich auf 16 292 ℳ (6079, 3192, 396, 468, 485, 2322, 3350).

| c) Pockenimpfung der Kgl. Impfanstalt: Zahl der eingetragenen | im Jahre 1882 z. ersten Male | z. Wieder-Impfung | im Jahre 1881 z. ersten Male | z. Wieder-Impfung |
|---|---|---|---|---|
| impfpflichtigen Kinder | 40 225 | 20 152 | 40 458 | 20 412 |
| davon sind ungeimpft gestorben | 3 798 | 22 | 3 732 | 28 |
| = = verzogen | 1 290 | 132 | 1 272 | 149 |
| = = befreit wegen natürl. Blattern | 8 | 47 | 12 | 67 |
| = = =, weil bereits mit Erfolg geimpft, | 1 060 | 290 | 964 | 276 |
| Es blieben impfpflichtig zur ersten Impfung | 29 381 | 16 866 | 28 989 | 16 790 |
| = zweiten = | 3 718 | 2 239 | 4 456 | 2 499 |
| = dritten = | 970 | 760 | 1 005 | 918 |
| Davon wurden geimpft mit Erfolg | 27 197 | 16 601 | 28 679 | 16 321 |
| ohne Erfolg zum ersten Male | 953 | 997 | 807 | 1 275 |
| = = = zweiten = | 57 | 541 | 44 | 637 |
| = = = dritten = | 13 | 284 | 14 | 295 |
| mit unbekanntem Erfolge | 18 | 25 | 9 | 46 |
| Es wurden geimpft von Körper zu Körper | 9 700 | 6 472 | 8 956 | 4 623 |
| = = = mit aufbewahrter Lymphe | 7 051 | 8 784 | 8 748 | 10 586 |
| = blieben ungeimpft, auf ärztl. Zeugniß | 4 999 | 185 | 4 122 | 172 |
| = = =, weil abwesend oder nicht zu finden, | 2 | 16 | 775 | 4 |
| wegen Verlassens einer die Impfpflicht bedingenden Lehranstalt | — | 165 | — | 243 |
| Es blieben, weil vorschriftswidrig der Impfung entzogen, | 830 | 1 051 | — | 1 214 |

Unter den angegebenen Impfungsfällen waren 6 (im Vorj. 258) mit Thierlymphe; bei den 14 679 (15 214) Impfungen von Privatärzten ist die Art der angewandten Lymphe nicht angegeben.

d) Volksbäder. In der Anstalt des Vereins f. Volksbäder wurden Bäder genommen:

| Monat | 1880 Männer | Frauen | pro Tag | 1881 Männer | Frauen | pro Tag | 1882 Männer | Frauen | pro Tag |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Januar | 722 | 157 | 28.8 | 704 | 120 | 22.7 | 848 | 234 | 38.6 |
| Februar | 820 | 168 | 34.5 | 808 | 160 | 28.8 | 915 | 270 | 43.8 |
| März | 1 126 | 284 | 46.8 | 912 | 187 | 33.7 | 1 211 | 316 | 49.2 |
| April | 1 288 | 306 | 57.1 | 1 907 | 403 | 63.5 | 1 664 | 508 | 72.4 |
| Mai | 1 967 | 583 | 94.4 | 2 541 | 506 | 81.9 | 1 979 | 782 | 89.0 |
| Juni | 1 783 | 719 | 78.7 | 2 820 | 887 | 94.0 | 1 434 | 838 | 75.7 |
| Juli | 2 280 | 973 | 104.9 | 3 259 | 1212 | 105.1 | 1 729 | 1322 | 98.4 |
| August | 1 652 | 669 | 74.8 | 2 025 | 712 | 65.3 | 1 372 | 671 | 65.9 |
| September | 1 345 | 587 | 64.4 | 1 650 | 463 | 56.9 | 1 096 | 815 | 63.7 |
| October | 829 | 231 | 34.2 | 1 197 | 256 | 38.6 | 1 035 | 338 | 44.3 |
| November | 780 | 183 | 32.1 | 1 167 | 242 | 38.9 | 820 | 255 | 35.8 |
| December | 1 012 | 190 | 38.7 | 1 460 | 281 | 47.0 | 1 075 | 263 | 43.1 |
| Ueberhaupt | 15 554 | 5050 | 57.7 | 20 450 | 5429 | 56.8 | 15 178 | 6612 | 60.2 |

Die Gesammt-Einnahme des Vereins betrug 6920 ℳ, darunter 5677 ℳ für Bäder, die Gesammtausgabe 5833 ℳ, das Vereinsvermögen 2065 ℳ.

Die Frequenz der städtischen Flußbadeanstalten war in denselben Jahren

| Juni bis Septbr. | Männer | Frauen | Ueberhaupt | Davon Freib. | gegen Bezahlung | Einnahme ℳ | Zuschuß d. St.-K. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1880: | 318 466 | 141 794 | 460 260 | 244 128 | 216 132 | 10 807 | 868 |
| 1881: | 296 833 | 133 370 | 430 203 | 203 157 | 227 046 | 10 158 | 4 033 |
| 1882: | 303 065 | 142 767 | 445 832 | 236 678 | 209 154 | 10 458 | 20 232 |

In den zwei Badeanstalten der Actien-Gesellschaft für Wasch- und Badeanstalten wurden Bäder genommen

| Im Jahre 1882 | in der Badeanstalt Auguststr. 21 | | | | in der Badeanstalt Schillingstr. 7/9 | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | kalt | | warm | | kalt | | warm | |
| | Männer | Knaben | Männer | Frauen | Männer | Knaben | Männer | Frauen |
| Januar | — | — | 2218 | 634 | — | — | 2064 | 813 |
| Februar | — | — | 2452 | 766 | — | — | 2342 | 1024 |
| März | — | — | 3085 | 1023 | — | — | 3142 | 1246 |
| April | 1084 | 115 | 3637 | 1276 | 1030 | 43 | 3607 | 1700 |
| Mai | 2545 | 659 | 3828 | 2037 | 1960 | 429 | 4272 | 2452 |
| Juni | 4240 | 1726 | 3020 | 1624 | 3162 | 819 | 3342 | 2284 |
| Juli | 6849 | 1854 | 3981 | 2467 | 5264 | 1260 | 4308 | 3080 |
| August | 4499 | 1620 | 2683 | 1604 | 3260 | 866 | 3206 | 2046 |
| September | 3138 | 920 | 3080 | 1523 | 2283 | 493 | 3463 | 2130 |
| October | 1250 | 75 | 2639 | 1114 | 867 | 72 | 2794 | 1426 |
| November | — | — | 2562 | 1011 | — | — | 2570 | 1218 |
| December | — | — | 3466 | 1714 | — | — | 3729 | 2155 |
| Ueberhaupt | 23 605 | 6969 | 36 651 | 16 793 | 17 826 | 3982 | 38 889 | 21 569 |

e) Vereine für Kranken- und Gesundheitspflege. Der Berliner Krippenverein, welcher im November 1881 eine zweite Anstalt eingerichtet hat, 351 Mitgl., nahm 7014 Kinder auf; Einnahme 11 580, Ausgabe 10 632 ℳ; Verm. 23 148 ℳ. Der Berliner Kinderschutz-Verein, 1006 Mitgl., verpflegt Kinder im Alter bis zu drei Jahren, Einnahme 24 901 ℳ, Ausgabe 22 568 ℳ, Verm. 56 853 ℳ.

Der Berliner Frauen-Lazareth-Verein, 388 Mitgl., widmet seine Thätigkeit den unter seiner Verwaltung stehenden 3 Instituten: Augusta-Hospital, der Ausbildungsanstalt für Krankenpflegerinnen und der Poliklinik. Die Einnahme und Ausgabe des Vereins für und durch diese Institute für 1882 betrug 50 504 ℳ, Verm. 333 615 ℳ. — Der Frauen-Kranken-Verein mit dem Elisabeth-Krankenhause, Einnahme 187 446 ℳ, Ausgabe 133 875 ℳ.

Durch den Verein der Berliner Wasserfreunde, 366 Mitgl., wurden 764 Kranke behandelt, 212 im Kurhause, 552 in der Wohnung. Davon wurden geheilt 584, gebessert 102, starben 8, blieben aus der Kur 29. In der Vereinsbadeanstalt wurden 68 478 Bäder genommen. Davon 15 540 an Nichtmitglieder und 7348 an Kurgäste im Kurhause. Gesammt-Einnahme des Vereins 44 143, Ausgabe 44 143 ℳ, die Schulden hatten Ende 1882 eine Höhe von 327 746 ℳ, denen das Vereinsgrundstück mit Immobiliar- und Mobiliar-Feuertaxe von 348 600 ℳ gegenübersteht.

Der Berliner Vegetarier-Verein, 70 Mitgl., 206 ℳ Einnahme, 159 ℳ Ausgabe. — Der Berliner Enthaltsamkeitsverein, 44 Mitgl., Einnahme 459 ℳ, Ausgabe 377 ℳ, Vereinsvermögen 4075 ℳ.

Die Deutsche Gesellschaft für öffentliche Gesundheitspflege, 144 Mitgl. 840 ℳ Einnahme, 550 ℳ Ausgabe, 1307 ℳ Vermögensbestand. — Medicinisch-pädagogischer Verein, 15 Mitgl., Einnahme 45 ℳ, Ausgabe 30 ℳ, Verm. 15 ℳ. — Verein für volksverständliche Gesundheitspflege, Mitgl. 350 (darunter 55 Frauen), Einnahme 3744 ℳ, Ausgabe 3224 ℳ, Vermögensbestand 151 500 ℳ. — Localverein für Gesundheitstechnik, 62 Mitgl., 186 ℳ Einnahme, 207 ℳ Ausgabe.

## Abschnitt IX.

# Polizei, Rechtspflege, Gefängnisse.

### 1. Criminal- und Sicherheits-Polizei.

Die Verwaltung der Polizei von Berlin ist königlich und besteht aus folgendem Personal: 1 Polizei-Präsident, 1 Ober-Regierungsrath, 2 Regierungsräthen, sowie 3 Reg.-Räthen und Abtheilungs-Dirigenten für die Abtheilung II (Gewerbe-Polizei), III (Baupolizei), IV (Criminal- und Sicherheits-Polizei), 20 Abtheilungs-Dirigenten und Polizei-Räthen, 10 Polizei-Assessoren, 78 Polizei-Secretären, 42 Bureau-Assistenten, 54 dergleichen für das Einwohner-Meldeamt, 15 Kanzlisten, 1 Rendant, 1 Kassirer, 1 Ober-Buchhalter, 7 Buchhaltern, etwa 100 Bureau-Hülfsarbeitern und 54 Unterbeamten. Ferner gehören zur Schutzmannschaft 1 Oberst, 13 Hauptleute, 136 Polizei-Lieutenants und Criminal-Commissare, 294 Wachtmeister und 2971 Schutzmänner.

Vom Criminal-Commissariat wurden im Laufe des Jahres 60 462 (1881: 61 468) neue Sachen bearbeitet; sie bestanden in 4400 Anzeigen über wegen eines Verbrechens oder Vergehens verhaftete und zur Isolirhaft gebrachte Personen, 53 399 Anzeigen über vorgekommene Verbrechen und Vergehen (26 535, s. unten), Requisitionen von Behörden und Privatpersonen, 1809 Anzeigen über falsches Geld und 854 Depeschen in Criminalsachen.

Von den 4400 im Jahre 1882 zur Isolirhaft gebrachten Personen wurden der Staatsanwaltschaft des Landgerichts I übergeben 2670 M., 465 Fr., 8 K.,

| Zur Isolirhaft Gebrachte, Ursache der Sistirung | 1881 | | | | 1882 | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Männer | Frauen | Kinder | überhaupt | Männer | Frauen | Kinder | überhaupt |
| Diebstahl | 2100 | 491 | 6 | 2597 | 2054 | 533 | 22 | 2609 |
| Unterschlagung | 324 | 40 | — | 364 | 309 | 46 | 1 | 356 |
| Hehlerei | 116 | 39 | — | 155 | 136 | 55 | — | 191 |
| Betrug | 174 | 33 | — | 207 | 163 | 24 | — | 187 |
| Urkundenfälschung | 71 | 11 | — | 82 | 91 | 6 | — | 97 |
| Betrüglicher Bankerott | 5 | 1 | — | 6 | 4 | — | — | 4 |
| Raub | 43 | 3 | — | 46 | 41 | 1 | — | 42 |
| Erpressung | 13 | — | — | 13 | 31 | 1 | — | 32 |
| Drohung | 12 | — | — | 12 | 9 | — | — | 9 |
| Hausrecht-Verletzung | 38 | 2 | — | 40 | 55 | 1 | — | 56 |
| Landfriedensbruch | — | — | — | — | 17 | 3 | — | 20 |
| Vermögens-Beschädigung | 70 | — | — | 70 | 58 | 3 | — | 61 |
| Brandstiftung | 8 | 2 | — | 10 | 7 | — | — | 7 |
| Körperverletzung | 113 | 5 | — | 118 | 98 | 3 | 1 | 102 |
| Mord, Mordversuch 2c. | 14 | 6 | — | 20 | 10 | 13 | — | 23 |
| Fahrlässige Tödtung | 6 | — | — | 6 | 1 | — | — | 1 |
| Freiheitsberaubung | 2 | — | — | 2 | 2 | — | — | 2 |
| Aussetzung eines Kindes | 1 | 2 | — | 3 | — | 1 | — | 1 |
| Abtreibung der Leibesfrucht | 16 | 20 | — | 36 | 1 | 5 | — | 6 |
| Nothzucht | 7 | — | — | 7 | 5 | — | — | 5 |
| Verbrechen u. Vergehen g. d. Sittlichk. | 88 | 1 | — | 89 | 151 | 7 | — | 158 |
| Kuppelei | 3 | 2 | — | 5 | 6 | 1 | — | 7 |
| Wechselfälschung | 3 | — | — | 3 | — | — | — | — |
| Unbefugtes Waffentragen | 7 | — | — | 7 | 8 | — | — | 8 |
| Unbefugte Jagdausübung | — | — | — | — | 4 | — | — | 4 |
| Bestechung von Beamten | — | — | — | — | 1 | — | — | 1 |

| Zur Iſolirhaft Gebrachte, Urſache der Siſtirung | 1881 | | | | 1882 | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Männer | Frauen | Kinder | überhaupt | Männer | Frauen | Kinder | überhaupt |
| Widerſtand gegen Beamte | 286 | 17 | — | 303 | 311 | 13 | — | 324 |
| Verbrechen im Amte | 1 | — | — | 1 | 3 | — | — | 3 |
| Münzverbrechen | 24 | 8 | — | 32 | 6 | — | — | 6 |
| Meineid | 8 | — | — | 8 | 9 | — | — | 9 |
| Falſche Anſchuldigung | 2 | — | — | 2 | 2 | — | — | 2 |
| Führung falſches Namens | — | — | — | — | 7 | 1 | — | 8 |
| Majeſtätsbeleidigung | 36 | 1 | — | 37 | 15 | — | — | 15 |
| Hochverrath reſp. hochverr. Handl. | 2 | — | — | 2 | — | — | — | — |
| Befreiung von Gefangenen | 19 | — | — | 19 | 16 | 2 | — | 18 |
| Untreue | 4 | — | — | 4 | 4 | — | — | 4 |
| Hauſirvergehen | 2 | — | — | 2 | — | — | — | — |
| Hazardſpiel | 36 | — | — | 36 | 16 | — | — | 16 |
| Verſuchter Todtſchlag | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — |
| Entziehung der Wehrpflicht | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — |
| Einzelne andere Vergehen | — | — | — | — | 6 | — | — | 6 |
| Ueberhaupt zur Iſolirhaft | 3656 | 684 | 6 | 4346 | 3657 | 719 | 24 | 4400 |

des Amtsgerichts I 741 M., 217 Fr., 14 K., der Staatsanwaltſchaft des Landger. II 78 M., 16 Fr., dem Amtsger. I (Rechtshülfe) 123 M., 16 Fr., 2 K., entlaſſen 44 M., 5 Fr.

Unter den obigen 2609 wegen Diebſtahls eingelieferten Perſonen befanden ſich 447 Einbrecher, die 390 Einbrüche ausgeführt hatten. Die Einbrüche wurden verübt in Wohnungen 144, auf Böden 40, in Keller 25, in Fabrikräume, Werkſtätten 6, in Läden, Comptoire 39, in Schaufenſter 10, in Ställe, Remiſen 18, Corridore 12, Kleiderſchränke, Kommoden ꝛc. 60, Geldſpinde 1, Kirchen 2, Badeanſtalten 1, Baubuden ꝛc. 8, in Eiſenbahnwagen 3, Geſchäftswagen 2, Billetſchalter, Fiſchkaſten, Holzplätze, Gärten je 1, in Schlachthäuſer 8. — Die meiſten Einbrüche fanden in den Monaten Januar, Februar und December ſtatt, vorzugsweiſe betheiligten ſich daran Schloſſer, Maſchinenbauer und Schlächtergeſellen.

Unter den 719 verhafteten Frauen befanden ſich 78 verheirathete, 54 ſeparirte, bez. eheverlaſſene, 38 Wittwen, 103 Dienſtmädchen, welche ihre Herrſchaft beſtohlen, 82 liederliche Dirnen, 346 ſonſtige unverheirathete.

Ende 1882 ſtanden 1416 (1881: 1561, 1880: 1607) Perſonen unter Polizei-Aufſicht. Aus den Strafanſtalten waren 25 Perſonen beurlaubt.

Anzeigen über vorgekommene Verbrechen und Vergehen gelangten 26 535 (im Vorj. 25 553) an das Criminal-Commiſſariat, darunter 11 291 über Diebſtähle incl. 212 Taſchendiebſtähle, 2379 Unterſchlagung, 1778 Betrug, 683 Körperverletzung, 220 Verbrechen gegen die Sittlichkeit, 442 Hausfriedensbruch, 27 Raub, 286 Sachbeſchädigung, 35 Drohung, 131 Beleidigung, 341 Hehlerei, 37 Freiheitsberaubung, 154 Abtreibung, 429 ſtrafbaren Eigennutz, 209 Hazardſpiel, 123 Erpreſſung, 285 Urkunden- bez. Wechſelfälſchung, 81 Beamtenbeleidigung, 79 Meineid, 36 Ausſetzung eines Kindes, 13 Arreſtbruch, 30 Kindesmord bez. Verdacht deſſelben, 27 Verletzung des Briefgeheimniſſes, 60 aufgefundene Leibesfrucht, 61 aufgefundene Kinderleichen, 145 aufgefundene unbekannte Leichen, 3403 Unglücksfälle, 406 Selbſtmord, 229 verſuchten Selbſtmord, 372 plötzliche Todesfälle, 186 geſuchte Perſonen, 331 unerlaubten Billethandel, 627 vermißte Perſonen, 108 Widerſtand gegen die Staatsgewalt, 75 wiſſentlich falſche Anſchuldigung, 101 Nachbildung, 38 Wucher, 30 Gefangenenbefreiung, 2 Falſchmünzerei, 6 Päderaſtie, 3 Vergehen gegen das Socialiſtengeſetz, 6 Majeſtätsbeleidigung, 2 Erbſchleichung, 9 Duell, 1219 Nachtragsanzeigen.

Unter den Diebſtahls-Anzeigen befanden ſich 4709 (1881: 5175, 1880: 11 384) Fälle, in denen der Thäter nicht ermittelt wurde; es waren 57 Diebſtähle von

Betten, 9 von Billardbällen, 137 Colli, 45 Federvieh, 44 Gasarme ꝛc., 256 Geld- und Werthpapiere, 55 Handwagen, 51 Waschkessel, 50 in Läden, 7 Ohrringe, 144 Pretiosen, 16 in Schlafstellen, 23 aus Schaukasten, 83 Taschendiebstähle, 232 Ueberzieher, 265 Uhren 278 Wäsche, 19 Wein, 2938 Verschiedenes.

Das von der Criminalpolizei eingerichtete Verbrecher-Album ist im Jahre 1882 um 437 Photographien vermehrt, es enthält nun 29 Mörder, 934 Einbrecher, 385 Taschendiebe, 174 Ladendiebe, 311 Schlafstellendiebe, 185 Bauernfänger, 109 Paletotdiebe, 238 Betrüger und Fälscher, 249 liederliche Frauenzimmer, 486 Verbrecher verschiedener Art, 25 von außerhalb, zusammen 3125.

| Polizeigewahrsam, Gründe der Einlieferung | 1881 | | | | 1882 | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Männer | Frauen | Kinder | Überhaupt | Männer | Frauen | Kinder | Überhaupt |
| Betteln | 18 500 | 426 | 57 | 18 983 | 19 898 | 485 | 33 | 20 416 |
| Unerlaubter Handel | 319 | 4 | 76 | 399 | 228 | 15 | 30 | 273 |
| Unsittlichkeit | — | 6903 | — | 6 903 | — | 7583 | — | 7 583 |
| Trunkenheit | 94 | 39 | — | 133 | 122 | 29 | 2 | 153 |
| Geistesstörung | 6 | — | — | 6 | 5 | 5 | — | 10 |
| Selbstmordversuch | 3 | — | — | 3 | 3 | 3 | — | 6 |
| Straßenunfug | 1 275 | 49 | 3 | 1 827 | 1 768 | 52 | 5 | 1 825 |
| Widersetzlichkeit | 14 | 1 | — | 15 | 2 | 1 | — | 3 |
| Obdachlosigkeit | 10 711 | 623 | 44 | 11 378 | 9 910 | 451 | 43 | 10 404 |
| Verdacht ꝛc. | 1 067 | 150 | 25 | 1 242 | 1 097 | 175 | 23 | 1 295 |
| Durchtransportirt | 336 | 79 | 1 | 416 | 346 | 78 | — | 424 |
| Ueberhaupt | 32 325 | 8274 | 206 | 40 805 | 33 379 | 8877 | 136 | 42 392 |
| **Verbleib:** | | | | | | | | |
| Entlassen | 3 695 | 143 | 83 | 3 921 | 3 881 | 133 | 38 | 4 052 |
| Gestorben | 1 | — | — | 1 | 1 | — | — | 1 |
| An das Arbeitshaus | 17 | 13 | — | 30 | 16 | 6 | — | 22 |
| An das Waisenhaus | — | — | 37 | 37 | — | — | 24 | 24 |
| An die Charité | 1 260 | 36 | 3 | 1 299 | 883 | 49 | — | 932 |
| An das Gefängniß | 18 034 | 736 | 7 | 18 777 | 16 094 | 589 | 8 | 16 691 |
| An andere Behörden | 8 982 | 7267 | 75 | 16 324 | 12 158 | 8022 | 66 | 20 246 |
| Durchtransportirt (w. o.) | 336 | 79 | 1 | 416 | 346 | 78 | — | 424 |

Aus dem Polizeigewahrsam wurden 138 Männer und 17 Frauen zur Isolirhaft gebracht. Im ganzen wurden im Jahre 1882 im Polizeibezirk Berlin 32 805 Bettler aufgegriffen (in den beiden Vorjahren 32 931 bez. 27 262), und zwar 29 624 (30 046, 24 722) Männer, 2555 (1882, 1645) Frauen, 626 (1003, 895) Kinder unter 12 Jahren. Davon wurden 21 947 zum Polizeigewahrsam eingeliefert (es sind jedoch oben nur 20 416 nachgewiesen), 8075 der zuständigen Behörde angezeigt, und 2783 verwarnt entlassen. Von diesen Bettlern wurden 873 zur Correctionshaft verurtheilt, über 358 Kinder wurde wegen Zwangserziehung berichtet. Das Kgl. Amtsgericht I verurtheilte im J. 1882 überhaupt 1639 Personen zur Haft und Ueberweisung an die Landespolizei-Behörde, darunter nach Ausschluß von 11 ganz arbeitsunfähigen Personen und 9 Ausländern, welche letztere über die Landesgränze befördert wurden, obige 873 Personen wegen Bettelns, 326 wegen Arbeitsscheu und 420 Frauen wegen Sittlichkeitsvergehen.

Wegen Trunkenheit wurden im ganzen 8025 Personen, 7475 Männer und 550 Weiber zur Polizeiwache sistirt; davon 7064 nach der Ausnüchterung entlassen, 512 wegen Bettelns, Vagabondirens ꝛc. zum Polizeigewahrsam eingeliefert, 447 wegen Verbrechen und Vergehen zur gerichtlichen Bestrafung gezogen, 2 starben auf der Wache.

In Folge der von Seiten der Polizei beim Gericht gestellten Anträge auf Einleitung des Zwangserziehungs-Verfahrens bei 199 Kindern, desgleichen und

gleichzeitig auf Entziehung der Erziehungsrechte der Eltern bei 41 Kindern, sowie auf Entziehung der Erziehungsrechte der Eltern bei 60 Kindern wurde das Zwangserziehungs-Verfahren eingeleitet über 124 Kinder und das Erziehungsrecht den Eltern entzogen bei 20 Kindern (vergl. übrigens S. 240).

Unter den 4180 (3180) beim Leichen-Commissariat des Kgl. Polizei-Präsidiums gemeldeten Unglücksfällen und ähnlichen Vorkommnissen befanden sich 970 (968) mit tödtlichem Ausgange. Als Todesursachen sind angegeben: Innere Krankheiten ꝛc. 61 (45), Durchfall, Brechdurchfall, Darmkatarrh ꝛc. 19 (34), Lungenentzündung, Schwindsucht ꝛc. 8 (17), Krämpfe 16 (23), Schlagfluß, Herzschlag 76 (82), Blutsturz, Verblutung 19 (1), Gehirnerschütterung, Gehirnverletz. 11 (14), Gehirnentz., Gehirnblutung 16 (11), Alterschwäche, Entkräftung 8 (3), Alkoholvergiftung, Delirium 6 (8), Blutvergiftung 2 (5), Kohlendunst-Vergiftung 5 (9), Leuchtgasvergiftung 2 (1), Vergiftung 55 (69), Verbrühung 6 (6), Brandwunden 31 (25), Verletzungen 72 (92), Schädelbruch ꝛc. 31 (23), Ueberfahren 16 (19), Sturz aus dem Fenster 18 (10), Erfrieren 2 (2), Halsabschneiden 2 (3), Erschießen 49 (38), Ersticken 19 (14), Erhängen 184 (149), Ertrinken 83 (85), Mord 8 (11), wenig vorkommende Todesursachen 76 (84), aufgefundene Leichen Neugeborener und Todtgeburt 31 (35), Todesart unbekannt 38 (50).

Es standen unter sittenpolizeilicher Controle im Jahresanfang 3465 (1881: 3186), im Laufe des Jahres kamen hinzu 1873 (1689), gingen ab: wegen Eintritt in ein Arbeits- und Dienstverhältniß 553 (514), Verheirathung 61 (47), Fortzuges von Berlin 360 (287), Krankheit 4 (8), Verbüßung längerer Freiheitstrafe 427 (507), verstorben sind 33 (41), es blieben am Ende des Jahres 3900 (3465), gegen das Vorjahr mehr 15₂ (6.₃) Pc. Sistirt wurden 12 220 (10 878), davon wegen verbotswidrigen Aufenthalts 104 (142), Nichtgestellung zur Untersuchung 777 (1389), liederlichen Umhertreibens 10 079 (7752), Aufenthalts bei Kupplern 650 (593), Verdachts der Syphilis 610 (1002); dem Polizeianwalt wurden zur Erhebung der Anklage zugeführt 7261 (6493), die Resultate des richterlichen Verfahrens sind nicht mehr mitgetheilt.

Von den Frauen wurden zur Charité befördert: 1598 wegen Syphilis, 76 wegen Krätze, 511 wurden auf ihren Antrag dort aufgenommen. Aus dem Polizeigewahrsam, dem Asyl und dem Arbeitshause sind 311 Männer und Frauen wegen Syphilis der Charité übergeben. Beim Gewerkskranken-Verein (89 102 Mitglieder) kamen 6124 (im Vorjahre 4326), beim Militär 888 (904) Erkrankungen an Syphilis vor.

## 2. Thätigkeit der Schiedsämter.

Die Zahl der Schiedsmänner beträgt wie im vorigen Jahre 190, die der angebrachten Sachen 11 820 (1881: 11 064), ist also um 6.₈ Pc. gestiegen und hat demnach stärker zugenommen, als die Bevölkerung; auf 1000 Einwohner kamen 10.₂, im Jahre 1881 nur 9.₉ Schiedsmannssachen. Ueber das Doppelte des Durchschnitts der angebrachten Sachen gingen 14 Schiedsämter hinaus, und zwar das Schiedsamt für den Stadtbezirk 70 (Heinrichsplatzbez.) mit 194, für die St.-Bez. 49, 50 (Genthinerstraßen- und Steglitzerstr.-Bez.) und für die St.-Bez. 194, 195, 196 (Thurmstr.-, Stromstr.-, und Hamburger-Bahnstr.-Bez.) mit je 184, für den St.-Bez. 57a (Gneisenaustr.-Bez.) mit 174, für den St.-Bez. 116, 117 (Frankfurter-Allee- und Frankfurterstr.-Bez.) mit 156, für den St.-Bez. 69 (Kottbuserstr.-Bez.) mit 154, für die St.-Bez. 68 (Manteuffelstr.-Bez.) mit 150, für den St.-Bez. 115 (Posenerstr.-Bez.) mit 145, für den St.-Bez. 171 (Danzigerstr.-Bez.) mit 138, für den St.-Bez. 53 (Karlsbad-Bez.) mit 134, für den St.-Bez. 52 (Dennewitzplatz-Bez.) und 56a (Tempelhofer-Berg-Bez.) mit je 131, für den St.-Bez. 76 (Britzerstr.-Bez.) und 165 (Rheinsbergerstr.-Bez.) mit je 129.

Die angebrachten Sachen sind diesmal nur in solche unterschieden, denen eine bürgerliche Rechtsstreitigkeit zu Grunde liegt, und in solche, bei denen Beleidigungen, Körperverletzungen u. s. w. die Veranlassung gaben; erstere Kategorie bildet indeß

| Standesamt | Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten | | | Beleidigungen u. Körperverletzungen | | | Anhängige Schiedsmanns-Sachen | | | Schiedsmannssachen 1881 auf je Pc. d. Bevölkerung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | überhaupt | Davon durch Vergleich erledigt | Pc. | überhaupt | Davon durch Vergleich erledigt | Pc. | überhaupt | Davon durch Vergleich erledigt | Pc. | |
| I. Berlin, Cöln, Dorothst. | 141 | 112 | 79.4 | 602 | 207 | 34.4 | 743 | 319 | 42.9 | 1.20 |
| II. Friedrichstadt . . . . | 135 | 93 | 68.9 | 600 | 172 | 28.7 | 735 | 265 | 36.1 | 1.02 |
| III. Frdr.-u. Schöneb. Bst. | 145 | 87 | 60.0 | 511 | 136 | 26.6 | 656 | 223 | 34.0 | 0.93 |
| IV. Frdr.-u. Tempelh. Bst. | 127 | 83 | 65.4 | 668 | 173 | 25.9 | 795 | 256 | 32.2 | 0.80 |
| V. Luisenstadt jens. . . . | 222 | 192 | 86.5 | 1111 | 322 | 29.0 | 1333 | 514 | 38.6 | 0.90 |
| VI. Luisenstadt diess. . . . | 256 | 201 | 78 5 | 1012 | 347 | 34.3 | 1268 | 548 | 43.1 | 0.99 |
| VII. Stralauer Viertel . . | 263 | 190 | 72.2 | 1336 | 359 | 26.9 | 1599 | 549 | 34.3 | 1.02 |
| VIII. Königs-Viertel . . . . | 77 | 61 | 79.2 | 578 | 176 | 30.4 | 655 | 237 | 36.2 | 0.96 |
| IX. Spandauer Viertel . . | 107 | 82 | 76.6 | 624 | 168 | 26.9 | 731 | 250 | 34.2 | 1.13 |
| X. Rosenthaler Vorst. . . . | 158 | 130 | 82.3 | 1110 | 265 | 23.9 | 1268 | 395 | 31.2 | 1 04 |
| XI. Oranienburger Vorst. | 100 | 81 | 81.0 | 763 | 251 | 32.9 | 863 | 332 | 38.4 | 0.92 |
| XII. Frdr.-Wilhst., Moabit | 47 | 44 | 93.6 | 394 | 118 | 29.9 | 441 | 162 | 36.7 | 0.80 |
| XIII. Wedding, Gesundbr. . | 76 | 62 | 81.6 | 657 | 182 | 27.7 | 733 | 244 | 33.3 | 1.22 |
| Stadt Berlin . . . | 1854 | 1418 | 76.5 | 9966 | 2876 | 29.0 | 11820 | 4294 | 36.3 | 0.99 |

nur den sechsten Theil der Sachen überhaupt. Der durchschnittliche Procentsatz der angebrachten bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten wird in den ersten sieben Standesämtern, am meisten im dritten und sechsten Standesamt, überschritten. Vergleicht man die Zahl der in den Jahren 1881 und 1882 zusammengenommen vorgebrachten Sachen mit der Bevölkerungszahl im Anfang des Jahres 1882, so ergiebt sich eine Klage im Standesamt Wedding auf 82 Bewohner, Berlin-Cöln-Dorotheenstadt auf 83, Spandauer Viertel auf 90, Rosenthaler Vorstadt auf 96, Stralauer Viertel und Friedrichstadt auf 98, Luisenstadt diess. auf 101, Königsviertel auf 104, Friedrichs- und Schöneberger Vorst. auf 107, Oranienburger Vorst. auf 109, Luisenstadt jens. 111, Friedrichs- und Tempelhofer Vorst., Friedrich-Wilhelmstadt, Thiergarten-Vorst. und Moabit auf 125. Hierbei sind die Einwohner des von der Standesamts-Bezirksgränze durchschnittenen Stadtbezirks No. 152 zum 10. Standesamte gerechnet.

Wie aus der Tabelle ersichtlich, sind nur 36.3 Pc. der angebrachten Klagen durch Vergleich beendet, in den beiden Vorj. 40.3, 39.2 Pc.; dabei überwiegt die Zahl der Vergleiche in Sachen bürgerlicher Rechtsstreitigkeiten (76.5 Pc.) die in Beleidigungs- rc. Sachen (29.0 Pc.) wie gewöhnlich sehr erheblich.

## 3. Geschäfte des Königl. Amtsgerichts I.

Beamte des Königl. Amtsgerichts I waren 98 Richter, 124 Gerichtschreiber, 4 Calculatoren, 52 Gerichtsdiener, außerdem waren außerordentlich beschäftigt 72 Bureaubeamte und 37 Unterbeamte. Es wohnten im Bezirke des Amtsgerichts 65 Notare und 75 Gerichtsvollzieher (darunter 1 kraft Auftrags).

### 1. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten.

Im Laufe des Jahres wurden anhängig 1371 (im Vorj. 1382) Sühnesachen, darunter 1326 (1380) Ehesachen, 40 318 (36 502) Mahnsachen, 61 218 (61 473) gewöhnliche Processe, 13 261 (14 425) Urkundenprocesse, darunter 12 972 (13 961) Wechselsachen, 195 (165) Entmündigungssachen, 468 (487) Aufgebotsverfahren, 4564 (2078) Arreste und einstweilige Verfügungen, 1902 (1700) Anträge außerhalb eines bei dem Gerichte anhängigen Rechtsstreites, 187 (234) Vertheilungsverfahren, 359 (532) Zwangsversteigerungen von Gegenständen des unbeweglichen Ver-

mögens, 438 (503) Zwangsverwaltungen, 13 404 (15 326) andere Anträge, betreffend Zwangsvollstreckung.

Die Zahl der mündlichen Verhandlungen betrug 87 461 (90 005), darunter 12 147 Sachen aus früheren Jahren und 37 961 (38 355) contradictorische. Sühnesachen (mit Ausschluß der Sühnetermine in Ehesachen) waren 45 und 5 Vergleiche wurden aufgenommen, in Mahnsachen wurden 831 (1119) Gesuche zurückgewiesen und 39 487 (35 383) Zahlungsbefehle erlassen.

| Ergebnisse der Rechtsangelegenheiten | | Endurtheile auf Versäumniß, Verzicht, Anerkenntniß 2c. | Andere Endurtheile | Zwischenurtheile | Vergleiche | Beweisbeschlüsse | Andere Ergebnisse | Zusammen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Gewöhnl. Processe . . | 1881 | 29 842 | 11 064 | 157 | 7085 | 13 950 | 15 728 | 77 826 |
| | 1882 | 28 654 | 11 040 | 210 | 6891 | 13 846 | 15 837 | 76 478 |
| Urkunden u. Wechsel. | 1881 | 11 460 | 581 | 10 | 318 | 267 | 1 184 | 13 820 |
| | 1882 | 10 083 | 531 | 13 | 326 | 332 | 1 137 | 12 422 |
| Arrestsf. u. einstw. Verf. | 1881 | 12 | 83 | 1 | 13 | 21 | 48 | 178 |
| | 1882 | 17 | 117 | — | 8 | 21 | 63 | 226 |
| Andere Angelegenheit. | 1881 | — | 6 | — | 3 | 1 | 43 | 53 |
| | 1882 | — | — | — | 1 | — | 38 | 39 |

| Concurssachen, Nichtstreitige Angelegenheiten, Entmündigungen | | Anhängig waren überjährige | Anhängig waren diesjährige | Anhängig waren zusammen | Davon sind beendet | Am Jahresschluß verblieben überjährige | Am Jahresschluß verblieben diesjährige | Am Jahresschluß verblieben zusammen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Concurssachen . . . . . | 1881 | 109 | 259 | 368 | 123 | 78 | 167 | 245 |
| | 1882 | 123 | 280 | 403 | 258 | 26 | 119 | 145 |
| Nichtstreitige Angelegenh.: | | | | | | | | |
| Vormundschafts- u. Pflegesf. | 1881 | 53 180 | 8 573 | 61 753 | 5158 | 49 483 | 7 112 | 56 595 |
| | 1882 | 56 595 | 12 625 | 69 220 | 5650 | 53 232 | 10 338 | 63 570 |
| Auseinandersetz. u. Erbth. | 1881 | 6 831 | 894 | 7 725 | 1738 | 5 437 | 550 | 5 987 |
| | 1882 | 5 987 | 1 343 | 7 330 | 4736 | 2 271 | 323 | 2 594 |
| Stiftungen . . . . . | 1881 | 81 | 2 | 83 | 5 | 76 | 2 | 78 |
| | 1882 | 78 | 9 | 87 | 1 | 78 | 8 | 86 |
| Verwahrungen: vorläufige | 1881 | 208 | 2 272 | 2 480 | 1859 | — | 621 | 621 |
| | 1882 | 621 | 1 281 | 1 902 | 1672 | 76 | 154 | 230 |
| von Werthpapieren auf Namen (nicht auf Inhaber) | 1881 | 406 | 41 | 447 | 43 | 364 | 40 | 404 |
| | 1882 | 404 | 69 | 473 | 60 | 350 | 63 | 413 |
| Entmündigungssachen . . . | 1881 | 47 | 165 | 212 | 158 | — | — | 54 |
| | 1882 | 54 | 195 | 249 | 190 | — | — | 59 |

Die Beendigung des Concursverfahrens geschah durch Zurückweisung des Antrags auf Concurseröffnung bei 115, durch Schlußvertheilung bei 51, durch Zwangsvergleich bei 81, auf andere Art bei 11.

Unter den 63 570 (56 595) Vormundschaften und Pflegschaften waren 763 (739) von der Rechnungslegung befreit, 55 700 (49 007) nicht befreit ohne Vermögensverwaltung, 6041 (5862) mit jährlicher, 1066 (987) mit zwei- bis dreijähriger Rechnungslegung; darunter 5410 (5320) Vormundschaften mit Gegenvormund oder ungetrennter Verwaltung mehrerer Vormünder, 3 (2) mit Familienrath.

Bei den beendeten Entmündigungssachen lauteten die Beschlüsse bei 126 auf Entmündigung wegen Geisteskrankheit, bei 2 auf Wiederaufhebung der Entmündigung wegen Geisteskrankheit.

| Oeffentliche Register | Am Schlusse des Jahres waren eingetragen | | Im Laufe des Jahres wurden eingetragen | | gelöscht | | Am Schlusse des Jahres 1882 verblieben |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1880 | 1881 | 1881 | 1882 | 1881 | 1882 | |
| Handelsfirmen | 5 342 | 5 424 | 715 | 627 | 633 | 533 | 5 518 |
| Procuren | 1 402 | 1 509 | 419 | 281 | 312 | 271 | 1 519 |
| Handelsgesellschaften | 2 857 | 2 921 | 456 | 400 | 392 | 344 | 2 977 |
| Genossenschaften | 41 | 38 | 4 | 4 | 7 | 1 | 41 |
| Waarenzeichen | 515 | 541 | 112 | 56 | 86 | 11 | 586 |
| Muster | 20 014 | 22 019 | 6937 | 8088 | 4932 | 6436 | 23 671 |
| Vorrechte | — | 1 427 | 1428 | — | 1 | — | 1 430 |

Bei Grundbuchsachen kamen vor 18 856 (16 990) Einschreibungs-Verfügungen, 2323 (2609) Blätter (Artikel), auf denen der Erwerb des Eigenthums an Grundstücken eingeschrieben ist, 562 (463) übertragene Grundstücke, 595 (586) übertragene Posten, 16 927 (21 323) einmalige, 286 (420) mehrfache Eintragungen, 9317 (12 449) Löschungen, 5278 (6858) Blätter (Artikel) auf denen Eintragungen behufs der Zurückführung auf die Steuerbücher bewirkt sind.

Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit kamen vor: Auflassungserklärungen, Eintragungsanträge und Eintragungs-Bewilligungen 3475 (3437), andere Handlungen 2647 (3074); in anderen Angelegenheiten: Ertheilung einer Erbbescheinigung 799 (873), An- und Aufnahme letztwilliger Verfügungen 2675 (2536), andere Handlungen 6248 (3797).

## II. Strafsachen.

Einzelne richterliche Anordnungen fanden 12 695 statt. Die Zahl der Hauptverhandlungen in Strafsachen war 57 553 (54 917), davon 28 715 (24 680) in 1590 (1678) ordentlichen und 100 (73) außerordentlichen Sitzungen des Schöffengerichts und 28 838 (30 237) vor dem Amtsrichter; es ergingen 22 707 (18 897) Urtheile des Schöffengerichts und 28 088 (28 730) Urtheile des Amtsrichters. Von diesen Urtheilen ergingen 1370 (1433) in Privatklagesachen, 1141 (1095) nachdem ein Strafbefehl beantragt und erlassen war, mit Ausschluß der Forstdiebstahlsachen (darunter 74 (94), durch welche der Einspruch ohne Beweisaufnahme verworfen ist), 7528 (6634) wegen anderer Vergehen (darunter 3323 (3044) in den von der Strafkammer überwiesenen Sachen), 40 756 (38 465) wegen anderer Uebertretungen.

| Strafsachen | | Anhängig waren | | | Davon sind beendet in I. Instanz | | | | | | | blieben unbeendet | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | überjährige | diesjährige | zusammen | durch Strafbefehl | durch Zurückweisung der Privatklage | durch Urtheil | auf andere Art | in der Berufungs-Instanz | in der Revisions-Instanz | zusammen | überjährige | diesjährige | zusammen |
| Privatklagef. | 1881 | 762 | 2680 | 3442 | — | 106 | 1150 | 842 | 225 | 18 | 2341 | 47 | 1054 | 1101 |
| | 1882 | 1101 | 3157 | 4258 | — | 255 | 1108 | 1087 | 224 | 25 | 2699 | 73 | 1486 | 1559 |
| Antr. auf Erlaß v. Strf.-befehlen | 1881 | 691 | 9176 | 9867 | 7319 | — | 1104 | 503 | 63 | 9 | 8998 | 28 | 841 | 869 |
| | 1882 | 869 | 8020 | 8889 | 6460 | — | 1164 | 617 | 55 | 4 | 8300 | 16 | 573 | 589 |
| Anklagef. w. Vergehen | 1881 | 1799 | 7417 | 9216 | — | — | 6083 | 274 | 440 | 67 | 6864 | 295 | 2057 | 2352 |
| | 1882 | 2352 | 7680 | 10032 | — | — | 6876 | 306 | 525 | 52 | 7759 | 358 | 1915 | 2273 |
| Dar. v. d. Stf.-kam. überw. | 1881 | 770 | 3599 | 4369 | — | — | 2877 | 99 | 234 | 39 | 3249 | 112 | 1008 | 1120 |
| | 1882 | 1120 | 3908 | 5028 | — | — | 3214 | 85 | 314 | 35 | 3638 | 147 | 1233 | 1380 |
| Anklagef. w. Uebertret. | 1881 | 1405 | 40210 | 41615 | — | — | 38416 | 1170 | 308 | 18 | 39912 | 64 | 1639 | 1703 |
| | 1882 | 1703 | 41840 | 43543 | — | — | 40501 | 1225 | 376 | 7 | 42109 | 27 | 1407 | 1434 |

Durch die ergangenen Urtheile in erster Instanz sind 47 631 Personen, darunter 19 554 (16 020) durch Urtheile des Schöffengerichts, verurtheilt, 5511 (5109) freigesprochen, darunter 5500 durch Urtheile des Schöffengerichts.

Unter den beendeten Strafsachen befanden sich 6 (2) Wiederaufnahme-Verfahren, von denen 4 durch sofortige Freisprechung, eins durch Aufrechterhaltung des früheren Urtheils zu Gunsten, 1 desgleichen zu Ungunsten des Verurtheilten beendet wurde.

III. An Rechtshülfesachen gingen ein: 15 852 Ersuchen an das Amtsgericht, 2472 dergleichen an die Gerichtsschreiberei.

## 4. Geschäfte des Königlichen Landgerichts I, sowie der Staatsanwaltschaft bei demselben.

An Beamten zählte das Landgericht I: 1 Präsidenten, 16 Directoren, 71 Richter, 40 Gerichtschreiber bez. Gerichtschreibergehülfen, 19 Kanzlisten und Kanzleidiätare, 30 Gerichtsdiener und zu außerordentlicher Hülfe 2 richterliche Beamte, 26 Bureaubeamte, 39 Unterbeamte. Als Beamte der Staatsanwaltschaft fungirten 1 Erster Staatsanwalt, 12 Staatsanwälte, 15 Rechnungsrevisoren, Secretäre und Assistenten, 3 Gerichtsdiener; zu außerordentlicher Hülfe 6 staatsanwaltschaftliche, 17 Bureaubeamte, 7 Unterbeamte.

### 1. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten.

| Bezeichnung des Gerichts | | Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in erster Instanz | | | | | | | | | | in der Berufungs-Inst. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | a) vor den Civilkammern | | | | | | b) v. d. Kam. f. Handelss. | | | | | | |
| | | Gewöhnliche Processe | Urkunden-Processe | Dar. Wechsel-Processe | Arreste und einstw. Verf. | Ehesachen | Entmündigs-sachen | Gewöhnliche Processe | Urkunden-Processe | Dar. Wechsel-Processe | Arreste und einstw. Verf. | Gewöhnliche Processe | Urkunden-Processe | Dar. Wechsel-Processe |
| L.-G. I. | 1881 | 5453 | 436 | 1 | 1077 | 940 | 2 | 2166 | 4085 | 4031 | 309 | 1658 | 45 | 26 |
| | 1882 | 5521 | 258 | — | 1145 | 904 | 1 | 2485 | 4433 | 4403 | 228 | 1782 | 33 | 2 |

Thätigkeit der Staatsanwaltschaft: drei Klagen auf Nichtigkeit der Ehe, ferner beim Amtsgericht 111 Anträge auf Entmündigung, zwei Klagen auf Wiederaufhebung der Entmündigung (§ 620 Abs. 2 C. P. O.).

| Ergebnisse der mündlichen Verhandlung | | Mündliche Verhandlungen | | Endurtheile auf Versäumniß rc. | Andere Endurtheile | Zwischenurtheile | Vergleiche | Beweisbeschlüsse | Anordn. eines vorbereit. Verf. | Anderweite Ergebnisse | Zusammen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | überhaupt | dav. contradictorische | | | | | | | | |
| A. In erster Instanz | | | | | | | | | | | |
| 1. vor den Civilkammern . . | 1881 | 9 560 | 5761 | 2074 | 2915 | 75 | 117 | 2665 | 4 | 1800 | 9 650 |
| | 1882 | 10 560 | 6218 | 1987 | 3307 | 33 | 86 | 3121 | 5 | 2151 | 10 690 |
| dav. gewöhnliche Processe . | 1881 | — | — | 1794 | 2319 | 71 | 114 | 2050 | 4 | 1512 | 7 864 |
| | 1882 | — | — | 1828 | 2394 | 32 | 86 | 2200 | 5 | 1957 | 8 502 |
| " Urkund.- u. Wechselpr. | 1881 | — | — | 270 | 35 | 3 | 1 | 20 | — | 51 | 380 |
| | 1882 | — | — | 143 | 37 | — | — | 24 | — | 47 | 251 |
| " Arreste u. einstw. Verf. | 1881 | — | — | 5 | 41 | — | 2 | 13 | — | 14 | 75 |
| | 1882 | — | — | 7 | 43 | 1 | — | 13 | — | 19 | 83 |
| " Ehe- u. Entmündigss. | 1881 | — | — | 5 | 520 | 1 | — | 582 | — | 223 | 1 331 |
| | 1882 | — | — | 9 | 833 | — | — | 884 | — | 128 | 1 854 |

| Ergebnisse der mündlichen Verhandlung | | Mündliche Verhandlungen überhaupt | Mündliche Verhandlungen dav. contradictorische | Endurtheile auf Versäumniß | Andere Endurtheile | Zwischenurtheile | Vergleiche | Beweisbeschlüsse | Anordn. eines vorbereit. Verf. | Anderweite Ergebnisse | Zusammen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2. vor d. Kammer f. Handelsf. | 1881 | 7 725 | 2331 | 3806 | 1379 | 52 | 73 | 1044 | — | 1721 | 8 075 |
| | 1882 | 8 867 | 2703 | 4203 | 1181 | 36 | 78 | 1228 | — | 2411 | 9 132 |
| dav. gewöhnliche Processe . | 1881 | — | — | 839 | 694 | 22 | 44 | 753 | — | 1024 | 3 383 |
| | 1882 | — | — | 891 | 773 | 21 | 53 | 883 | — | 1447 | 4 067 |
| " Urkund.- u. Wechselpr. | 1881 | — | — | 2966 | 678 | 22 | 28 | 286 | — | 693 | 4 668 |
| | 1882 | — | — | 3310 | 397 | 15 | 20 | 342 | — | 955 | 5 039 |
| " Arreste u. einstw. Verf. | 1881 | — | — | 1 | 12 | 1 | 1 | 5 | — | 4 | 24 |
| | 1882 | — | — | 2 | 11 | — | 1 | 3 | — | 9 | 26 |
| B. In d. Berufungsinstanz | 1881 | 2 386 | 2051 | 136 | 1406 | 10 | 26 | 586 | — | 278 | 2 442 |
| | 1882 | 2 491 | 2103 | 165 | 1400 | 5 | 26 | 593 | — | 335 | 2 534 |
| dav. gewöhnliche Processe . | 1881 | — | — | 129 | 1386 | 10 | 26 | 574 | — | 271 | 2 396 |
| | 1882 | — | — | 161 | 1384* | 5 | 26 | 589 | — | 331 | 2 496 |
| " Urkund.- u. Wechselpr. | 1881 | — | — | 7 | 20 | — | — | 12 | — | 7 | 46 |
| | 1882 | — | — | 4 | 26 | — | — | 4 | — | 4 | 38 |

* incl. 61 Urtheile auf Verwerfung der Berufung wegen Unzulässigkeit.

| A. Ehesachen. Die Klagen lauteten auf | | Ehesachen und Entmündigungssachen waren anhängig: überjährige | waren anhängig: diesjährige | waren anhängig: zusammen | davon sind beendet: in erster Instanz durch Urtheil | in erster Instanz ohne Urtheil | in der Berufungs-Inst. | in der Revisions-Inst. | zusammen | blieben unbeendet: überjährige | blieben unbeendet: diesjährige | zusammen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nichtigkeit der Ehe | 1881 | 1 | 1 | 2 | — | — | — | — | — | 1 | 1 | 2 |
| | 1882 | 2 | 3 | 5 | — | 3 | — | — | 3 | — | 2 | 2 |
| Ungültigkeit der Ehe | 1881 | 3 | 3 | 6 | 1 | 2 | — | — | 3 | 1 | 2 | 3 |
| | 1882 | 3 | 4 | 7 | 3 | — | — | — | 3 | — | 4 | 4 |
| Ehescheidung | 1881 | 577 | 933 | 1510 | 398 | 79 | 12 | 2 | 491 | 201 | 818 | 1019 |
| | 1882 | 1019 | 897 | 1916 | 705 | 105 | 30 | 1 | 841 | 321 | 754 | 1075 |
| Herstellung des ehel. Lebens | 1881 | 1 | 3 | 4 | — | 3 | — | — | 3 | — | 1 | 1 |
| | 1882 | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 |
| B. Entmündigungssach. | 1881 | 1 | 2 | 3 | 1 | — | — | — | 1 | — | 2 | 2 |
| | 1882 | 2 | 1 | 3 | 1 | 1 | — | — | 2 | — | 1 | 1 |

Von den im Laufe des Jahres angebrachten 1223 Beschwerden in Civilsachen betrafen 657 (564) bürgerliche Streitigkeiten, darunter 21 (32) wegen des Verfahrens der Zwangsversteigerung von unbeweglichen Gegenständen, 21 (46) Concursverfahren, 86 (52) Vormundschaften, 73 (81) Grundbuchsachen, 386 (372) andere Angelegenheiten. Zu diesen 1223 Beschwerden, die 33 (32) überjährigen gerechnet, waren zusammen 1256 (1147) Beschwerden anhängig, von denen 1101 (922) mit, 112 (192) ohne Entscheidung erledigt, mithin 43 (33) unerledigt blieben. Von den durch Entscheidung erledigten wurden 383 (368) für begründet erachtet, davon 179 bürgerliche Rechtsstreitigkeiten, 11 (10) wegen des Verf. der Zwangsversteigerung von unbeweglichen Gegenständen, 6 (22) in Concursverfahren, 18 (5) Vormundschaften, 43 (43) Grundbuchsachen, 137 (108) in anderen Angelegenheiten.

## II. Strafsachen.

| Strafsachen 1882 | | Anhängig waren: überjährige | diesjährige | zusammen | Davon sind beendet: in erster Instanz: durch Urtheil | ohne Urtheil | in d. Berufungs-Instanz: durch Urtheil auf sofort. Verwerfung der Berufung | durch anderes Urtheil | ohne Urtheil | in d. Revisions-Inst. | zusammen | Blieben unbeendet: überjährige | diesjährige | zusammen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Vorverfahren | 1881 | 3058 | 18 378 | 21 436 | — | — | — | — | — | — | 17 806 | 476 | 3154 | 3630 |
| | 1882 | 3630 | 18 576 | 22 206 | — | — | — | — | — | — | 18 526 | 572 | 3108 | 3680 |
| dar. Voruntersuchungen . . | 1881 | 306 | 2 610 | 2 916 | — | — | — | — | — | — | 2 739 | 9 | 168 | 177 |
| | 1882 | 177 | 2 238 | 2 415 | — | — | — | — | — | — | 2 233 | 4 | 178 | 182 |
| Hauptverfahren in I. Instanz: | | | | | | | | | | | | | | |
| v. d. Schwurgr. | 1881 | 33 | 133 | 166 | 119 | — | — | — | — | 10 | 129 | — | 37 | 37 |
| | 1882 | 37 | 110 | 147 | 113 | 6 | — | — | — | 8 | 127 | 2 | 18 | 20 |
| vor der Strafkamm. des Landgerichts: | | | | | | | | | | | | | | |
| weg. Verbrech. | 1881 | 323 | 1 377 | 1 700 | 1316 | 12 | — | — | — | 64 | 1 392 | 24 | 284 | 308 |
| | 1882 | 308 | 1 295 | 1 603 | 1276 | 12 | — | — | — | 71 | 1 359 | 38 | 206 | 244 |
| weg. Vergehen | 1881 | 845 | 2 154 | 2 999 | 1950 | 43 | — | — | — | 97 | 2 090 | 86 | 823 | 909 |
| | 1882 | 909 | 1 972 | 2 881 | 1957 | 40 | — | — | — | 145 | 2 142 | 164 | 575 | 739 |
| Berufungen bei der Strafkam. d. Landgr.: | | | | | | | | | | | | | | |
| Privatklagesach. | 1881 | 99 | 334 | 433 | — | — | 189 | 106 | 63 | — | 358 | — | 75 | 75 |
| | 1882 | 75 | 319 | 394 | — | — | 159 | 99 | 48 | — | 306 | — | 88 | 88 |
| and. Vergehen u. Uebertretg. | 1881 | 474 | 1 185 | 1 659 | — | — | 656 | 432 | 68 | — | 1 156 | 40 | 463 | 503 |
| | 1882 | 503 | 1 393 | 1 896 | — | — | 673 | 522 | 120 | 1 | 1 316 | 64 | 516 | 580 |
| And. Geschäfte der Staatsanwaltschaft: | | | | | | | | | | | | | | |
| Rechtshülfesach. | 1881 | 216 | 1 890 | 2 106 | — | — | — | — | — | — | 1 917 | 7 | 182 | 189 |
| | 1882 | 189 | 1 579 | 1 768 | — | — | — | — | — | — | 1 559 | 6 | 203 | 209 |
| Strafsachen bei dem Amtsger. | 1881 | 1677 | 7 831 | 9 508 | — | — | — | — | — | — | 7 085 | 161 | 2262 | 2423 |
| | 1882 | 2423 | 7 837 | 10 260 | — | — | — | — | — | — | 7 765 | 357 | 2138 | 2495 |
| dar. Antr. a. Erlaßv. Strafbef. | 1881 | 25 | 247 | 272 | — | — | — | — | — | — | 235 | — | 37 | 37 |
| | 1882 | 37 | 225 | 262 | — | — | — | — | — | — | 230 | — | 32 | 32 |

Von der Staatsanwaltschaft wurden 11 116 (11 076) Anträge und Anzeigen zurückgewiesen und 609 (769) dergl. an die zuständige Behörde abgegeben. Beschwerden kamen vor 257 (322) über Richter und Gerichte, 2 (5) über Amtsanwälte. Berichte in Gnadensachen wurden 98 (105) von der Staatsanwaltschaft erstattet.

| Jahr | Vor dem Schwurgericht: Hauptverhandlungen | Urtheile | es wurden Personen: verurtheilt | freigesprochen | Vor den Strafkammern des Landgerichts erster Instanz: Hauptverhandlungen | Urtheile wegen: Verbrechen | Vergehen | dadurch wurden Personen: verurtheilt | freigesprochen | der Berufungsinstanz: Hauptverhandlungen | Urtheile nach Verhandlungen vor: nach Verhandl. vor 5 Richtern | 3 Richtern | davon in: Privatsachen | anderen Sachen | v. sämmtl. Urtheil. lauteten auf: Aufheb. d. ersten Urth. | Verwerfung d. Berufung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1881 | 160 | 133 | 151 | 74 | 4482 | 1445 | 2103 | 3861 | 897 | 1979 | 650 | 833 | 281 | 552 | 566 | 917 |
| 1882 | 145 | 126 | 115 | 68 | 4434 | 1395 | 2229 | 4099 | 1030 | 1882 | 828 | 700 | 258 | 442 | 691 | 837 |

Vorverfahren wurden beendet 18 526 (17 806) und zwar durch Einstellung des Verfahrens seitens der Staatsanwaltschaft 6963 (5971), durch Abgabe der Acten an einen Amtsanwalt mit Klageschrift 10 (1), ohne 71 (140), durch Erhebung der Anklage bei einem Amtsgericht 4101 (4142), durch Ablehnung des Antrags auf Eröffnung der Voruntersuchung 3, durch Beschluß der Strafkammer auf Nichteröffnung des Hauptverfahrens 262 (198), auf Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Schöffengericht (§ 75 G. V. G.) 3737 (3689), desgleichen (§ 207 St. P. O.) 2, vor dem Schwurgericht oder der Strafkammer 3377 (3664).

Anträge auf Eröffnung der Voruntersuchung sind bei den Strafkammern gestellt von Angeschuldigten 191 (162), davon abgelehnt 185 (152), von der Staatsanwaltschaft 2224 (2729), Beschlüsse der Strafkammer auf Eröffnung der Voruntersuchung auf Antrag 6 (10), Voruntersuchungen sind geführt von dem Untersuchungsrichter 2233 (2739). Am Jahresschluß waren anhängig Strafsachen, in denen ein Beschluß auf vorläufige Einstellung des Verfahrens ergangen war, 264 (142); in einem Falle war vom Strafsenat die Erhebung der öffentlichen Klage beschlossen. Unter den beendeten Strafsachen befanden sich Wiederaufnahme-Verfahren, von denen 4 zu Gunsten der Verurtheilten sofortige Freisprechung, 1 zu Ungunsten des Angeklagten die Aufhebung des früheren Urtheils zur Folge hatte.

## 5. Criminalstatistik.

Die diesjährige Bearbeitung der Criminalstatistik für Berlin, welche der Aufstellung des Kaiserlichen statistischen Amtes für das Deutsche Reich entnommen ist, weicht von der vorjährigen erheblich ab und ergiebt hinsichtlich der persönlichen Verhältnisse der Verurtheilten nur die nachstehenden Unterscheidungen.

Die Zusammenstellungen begreifen ausschließlich Verbrechen und Vergehen, also erstens Handlungen, welche mit dem Tode, mit Zuchthaus oder mit Festungshaft von mehr als fünf Jahren bedroht sind, zweitens Handlungen, welche mit Festungshaft bis zu fünf Jahren, mit Gefängniß oder mit Geldstrafe von mehr als 150 ℳ bestraft werden. Unberücksichtigt sind geblieben die Uebertretungen (mit Haft oder Geldstrafe bis 150 ℳ bedroht), Zuwiderhandlungen gegen landespolizeiliche Vorschriften und Zuwiderhandlungen gegen Vorschriften über öffentliche Abgaben und Gefälle, und die von Militärgerichten erledigten Strafsachen (welche letztere auch früher hier nicht in Betracht gekommen sind). Die Nachweise beschränken sich also auf Abschnitt 1 bis 28 des 2. Theils des Strafgesetzbuchs für das deutsche Reich (§§ 80 bis 359), § 49a im 3. Abschnitt desselben und diejenigen §§ anderer Reichsgesetze (excl. Abgaben und Gefälle und Militärstrafgesetzbuch), welche Strafandrohungen enthalten, durch welche die Strafthaten als Verbrechen und Vergehen qualificirt werden.

Ist auch die nachstehende Aufstellung nicht nach ganz denselben Principien erfolgt wie im vorigen Jahre, so konnte doch in der letzten Colonne unter Zusammenfassung einiger Strafthaten die Zahl der im Jahre 1881 Verurtheilten hinzugefügt und ein, wenn auch nicht specieller, Vergleich ausgeführt werden. Danach ist die Gesammtzahl der Verurtheilten um 14.8 Pc. gestiegen, beim Widerstand gegen die Staatsgewalt um 6.9, beim Hausfriedensbruch um 15.7, beim Münzverbrechen und -Vergehen von 11 auf 24 Verurtheilte, bei falscher Anschuldigung um 15.2 Pc., während beim Meineide die Zahl um 2.5 Pc. zurückgegangen ist. In der ersten Kategorie, Verbrechen und Vergehen gegen Staat, Religion und die öffentliche Ordnung, hat sich die Zahl der Verurtheilten um 26.8 Pc. erhöht. In der zweiten Kategorie hat die Zahl der Verurtheilten bei Kuppelei um 95.1, bei Beleidigung um 9.9, bei Körperverletzung um 10.0, bei Verbr. u. Verg. gegen die persönliche Freiheit um 13.5 Pc. zugenommen, bei den Verbr. u. Verg. gegen das Leben aber um 63.3 Pc. abgenommen; die Gesammtzahl der Kategorie ist um 16.9 Pc. gewachsen. Beim Diebstahl ist die Zahl um 1.7, bei Unterschlagung um 14.6, bei Raub und Erpressung um 41.7, bei Begünstigung und Hehlerei um 34.5, bei Betrug und Untreue

| Bezeichnung des Verbrechens bez. Vergehens | Zahl der strafbaren Handlungen | Zahl der strafbaren Personen | Zahl der Verurtheilungen | Zahl der Verurtheilten | Verurth. wurd. wegen zweim. mehr. Verbr. bez. Verg. | Alter der Verurtheilten: unt. 18 J. überhpt. | unt. 18 J. darunter wbl. | 18 J. u. darüb. überhaupt | 18 J. u. darüb. darunter weibl. | Religion der Verurtheilten: evangelisch | katholisch | andere Relig. | jüdisch | Verurtheilt 1881 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Hochverrath | 2 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Beleid. d. Lds. od. B. d. F. | 39 | 34 | 33 | 28 | 6 | — | — | 28 | — | 25 | 2 | — | 1 | 28 |
| Wdst. g. Obgw. Gw. u. Dr. g Bmt. | 766 | 736 | 737 | 702 | 331 | 7 | 2 | 695 | 46 | 631 | 63 | 1 | 6 | |
| Wdst. g. Obgw. Befreiung v. Gef. | 64 | 45 | 55 | 41 | 16 | — | — | 41 | 2 | 35 | 6 | — | — | 695 |
| Wdst. g. Obgw. And. Fälle d. Wid. | 6 | 9 | 3 | 5 | — | — | — | 5 | — | 5 | — | — | — | |
| Verbr. u. Verg. w. d. öffentl. O. Hausfriedensbruch | 876 | 807 | 757 | 671 | 52 | 12 | 2 | 659 | 108 | 602 | 51 | — | 16 | 535 |
| Verbr. u. Verg. w. d. öffentl. O. Arresbruch | 53 | 53 | 27 | 26 | 2 | — | — | 26 | 6 | 23 | 3 | — | — | |
| Verbr. u. Verg. w. d. öffentl. O. Verl. d. Wehrpflicht | 190 | 190 | 186 | 186 | — | — | — | 186 | — | 10 | — | — | 2 | |
| Verbr. u. Verg. w. d. öffentl. O. And. V. u. V. g. d. ö. O. | 21 | 19 | 19 | 16 | 4 | — | — | 16 | 1 | 15 | — | 1 | — | |
| Verbr. u. Verg. w. d. öffentl. O. Z. g. Vorschr. btr. Arbtrin. bz. jugdl. Arb. | 6 | 4 | 5 | 4 | 1 | — | — | 4 | — | 4 | — | — | — | |
| Verbr. u. Verg. w. d. öffentl. O. betr. Concessspfl. | 161 | 152 | 147 | 135 | 2 | — | — | 135 | 18 | 119 | 10 | 1 | 4 | 184 |
| Verbr. u. Verg. w. d. öffentl. O. A. V. g. d. Gwerb.-O. | 1 | 1 | 1 | 1 | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | |
| Verbr. u. Verg. w. d. öffentl. O. V. g. d. G. btr. Soc. d. | 42 | 40 | 35 | 27 | 1 | 2 | — | 25 | 1 | 23 | 3 | — | — | |
| Verbr. u. Verg. w. d. öffentl. O. V. g. R.-G. Nr. 114, 121/7, 141/2 | 34 | 16 | 33 | 13 | 3 | — | — | 13 | — | 10 | 1 | — | 2 | |
| Münzverbrechen | 7 | 7 | 6 | 6 | 2 | — | — | 6 | — | 5 | 1 | — | — | |
| Münzvergehen | 8 | 8 | 6 | 5 | — | 1 | — | 4 | 1 | 4 | 1 | — | — | 24 |
| Meineid | 30 | 31 | 10 | 10 | 1 | 1 | — | 9 | 2 | 9 | — | — | 1 | |
| Fahrl. falscher Eid | 29 | 27 | 23 | 21 | 5 | — | — | 21 | 3 | 18 | 1 | — | 2 | |
| Verleitg. z. Meineid ꝛc. | 6 | 7 | 2 | 3 | — | — | — | 3 | 2 | 3 | — | — | — | 39 |
| And. Verl. d. Eidespfl. | 8 | 7 | 5 | 4 | — | — | — | 4 | 1 | 4 | — | — | — | |
| Falsche Anschuldigung | 57 | 51 | 32 | 29 | 4 | 1 | 1 | 28 | 7 | 24 | 2 | — | 3 | 25 |
| Verg. g. Religion | 8 | 8 | 7 | 7 | 1 | — | — | 7 | — | 7 | — | — | — | — |
| **I. V. u. V. g. Staat, Relig. u. d. öffentl. Ordnung** | 2414 | 2254 | 2129 | 1940 | 431 | 24 | 5 | 1916 | 198 | 1577 | 144 | 3 | 37 | 1530 |
| V. u. V. g. d. Personenst. | 6 | 7 | 6 | 5 | 3 | — | — | 5 | 1 | 3 | 1 | — | 1 | 1 |
| Verbr. u. V. w. d. Sittlichk. Doppelehe | 1 | 1 | 1 | 1 | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | 8 |
| Verbr. u. V. w. d. Sittlichk. Blutschande | 17 | 12 | 8 | 7 | 3 | — | — | 7 | 2 | 7 | — | — | — | — |
| Verbr. u. V. w. d. Sittlichk. Unzucht u. Mißbr. e. Vertrauensverh. | 4 | 3 | 3 | 2 | 1 | — | — | 2 | — | 1 | — | — | 1 | — |
| Verbr. u. V. w. d. Sittlichk. Widernat. Unzucht | 10 | 11 | 10 | 10 | 2 | — | — | 10 | — | 9 | 1 | — | — | — |
| Verbr. u. V. w. d. Sittlichk. Unzucht m. Gewalt | 162 | 107 | 123 | 87 | 26 | 15 | 1 | 72 | 1 | 71 | 11 | — | 5 | — |
| Verbr. u. V. w. d. Sittlichk. Kuppelei | 210 | 270 | 195 | 238 | 9 | — | — | 238 | 164 | 219 | 10 | 2 | 7 | 122 |
| Verbr. u. V. w. d. Sittlichk. Aergrn. d. unz. Hdlg. | 167 | 151 | 141 | 120 | 17 | 3 | 1 | 117 | 9 | 102 | 14 | — | 4 | |
| Verbr. u. V. w. d. Sittlichk. And. Vrg. w. d. Sittl. | 7 | 7 | 2 | 2 | — | — | — | 2 | 2 | 1 | 1 | — | — | 183 |
| Beleidigung | 2264 | 1859 | 1652 | 1386 | 90 | 7 | 3 | 1379 | 444 | 1147 | 103 | 10 | 61 | 1270 |
| Zweikampf | 6 | 7 | 6 | 5 | 2 | — | — | 5 | — | 4 | 1 | — | — | 2 |
| Verbr. u. V. w. d. Leben Mord | 3 | 3 | 2 | 2 | 1 | — | — | 2 | 1 | 2 | — | — | — | |
| Verbr. u. V. w. d. Leben Todtschlag | 1 | 1 | 1 | 1 | — | — | — | 1 | 1 | 1 | — | — | — | 9 |
| Verbr. u. V. w. d. Leben Tödtg. a. V. d. Get. | 1 | 1 | 1 | 1 | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — |
| Verbr. u. V. w. d. Leben Kindesmord | 1 | 1 | 1 | 1 | — | — | — | 1 | 1 | 1 | — | — | — | 2 |
| Verbr. u. V. w. d. Leben Abtreibung | 6 | 10 | 5 | 9 | 1 | 1 | 1 | 8 | 5 | 9 | — | — | — | 49 |
| Verbr. u. V. w. d. Leben Aussetzung | 3 | 2 | 3 | 2 | — | — | — | 2 | 2 | 2 | — | — | — | 4 |
| Verbr. u. V. w. d. Leben Fahrl. Tödtung | 21 | 28 | 12 | 12 | — | 1 | — | 11 | 3 | 11 | — | — | 1 | 12 |
| Körperverletz. Einf. Körperverletz. | 600 | 645 | 478 | 490 | 144 | 11 | — | 479 | 66 | 432 | 38 | — | 16 | |
| Körperverletz. Gefährl. " | 377 | 512 | 334 | 419 | 68 | 23 | — | 396 | 39 | 380 | 32 | — | 6 | 833 |
| Körperverletz. Schwere " | 7 | 7 | 7 | 7 | 1 | — | — | 7 | — | 6 | 1 | — | — | |
| Körperverletz. Vergiftung | 1 | 1 | 1 | 1 | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — |
| Körperverletz. Fahrl. Körperverletz. | 161 | 155 | 117 | 118 | 2 | 1 | — | 117 | — | 109 | 8 | — | 1 | 8 |

| Bezeichnung des Verbrechens bez. Vergehens | Zahl der strafbaren Handlungen | Zahl der strafbaren Personen | Zahl der Verurtheilungen | Zahl der Verurtheilten | Verurth. wurd. wegen zwei u. mehr. Verbr. bez. Verg. | Alter der Verurtheilten: unt. 18 J. | | 18 J. u. darüb. | | Religion der Verurtheilten: evangelisch | katholisch | andere Relig. | jüdisch | Verurtheilt 1881 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | über-hpt. | darunt. wbl. | über-haupt | darunter weibl. | | | | | |
| W. w. d. pers. Fr. Widerrechtl. Freiheitsentziehung | 14 | 12 | 3 | 3 | — | — | — | 3 | — | 1 | 2 | — | — | 37 |
| W. w. d. pers. Fr. Nöthig. u. Bdroh. | 71 | 50 | 53 | 39 | 12 | — | — | 39 | 2 | 34 | 2 | 1 | 2 | |
| **II. V. u. V. g. die Person** | 4121 | 3863 | 3165 | 2968 | 382 | 62 | 6 | 2906 | 743 | 2555 | 225 | 13 | 105 | 2540 |
| Diebstahl u. Unterschlag. Einf. Diebstahl | 4400 | 2920 | 3998 | 2508 | 449 | 552 | 120 | 1956 | 626 | 2216 | 235 | 2 | 45 | 3521 |
| Diebstahl u. Unterschlag. bgl. i. wdrh. Rückf. | | 533 | | 501 | 85 | 44 | 6 | 457 | 102 | 465 | 28 | 1 | 5 | |
| Diebstahl u. Unterschlag. Schwerer Diebst. | 687 | 432 | 620 | 378 | 132 | 94 | 5 | 284 | 41 | 342 | 33 | — | 3 | |
| Diebstahl u. Unterschlag. bgl. i. wdrh. Rückf. | | 201 | | 193 | 55 | 22 | 2 | 171 | 9 | 177 | 11 | — | 5 | |
| Diebstahl u. Unterschlagung | 2954 | 1440 | 2588 | 1070 | 169 | 80 | 10 | 990 | 174 | 942 | 78 | 2 | 47 | 934 |
| Raub u. räub. Erpressg. | 12 | 10 | 8 | 7 | 1 | 2 | — | 5 | 1 | 5 | 1 | — | 1 | 36 |
| Erpressung | 73 | 54 | 57 | 44 | 21 | — | — | 44 | 3 | 38 | 4 | — | 2 | |
| Begünstigung | 42 | 46 | 30 | 36 | 1 | 15 | 11 | 21 | 9 | 35 | 1 | — | — | |
| Einfache Hehlerei | 852 | 479 | 762 | 344 | 47 | 49 | 7 | 295 | 96 | 312 | 22 | — | 10 | 304 |
| Gewerbsmäß. Hehlerei | | 34 | | 25 | 2 | — | — | 25 | 5 | 21 | 2 | — | 2 | |
| Hehlerei i. wdrh. Rückf. | | 4 | | 4 | — | — | — | 4 | 2 | 3 | 1 | — | — | |
| Betrug | 1399 | 760 | 1163 | 487 | 161 | 29 | 9 | 458 | 77 | 395 | 59 | 1 | 29 | 428 |
| " i. wiederh. Rückf. | | 32 | | 31 | 20 | — | — | 31 | 4 | 28 | 2 | — | 1 | |
| Untreue | 50 | 12 | 48 | 10 | 3 | — | — | 10 | — | 10 | — | — | — | |
| Fälschung öff. Urkund. | 509 | 220 | 452 | 182 | 98 | 20 | 4 | 162 | 15 | 144 | 21 | 1 | 14 | 152 |
| Unterdrückung v. Urkd. | 3 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Betrügerisch. Bankerutt | 13 | 24 | 7 | 7 | 5 | — | — | 7 | — | 3 | — | — | 4 | 39 |
| Einfacher Bankerutt | 31 | 28 | 28 | 23 | 4 | — | — | 23 | — | 20 | — | — | 3 | |
| And. B. u. B. btr. Conc. ꝛc. | 16 | 16 | 11 | 8 | 1 | — | — | 8 | — | 5 | — | — | 3 | |
| Strafs. Eigennutz und Verletz. fremd. Geheimn. Verg. betr. Glücksp. u. Lotterie | 37 | 44 | 21 | 26 | — | — | — | 26 | 1 | 23 | 1 | — | 2 | 554 |
| Bes. v. Vermögen | 24 | 28 | 14 | 15 | 1 | — | — | 15 | 4 | 14 | 1 | — | — | |
| Verl. fremd. Gebrauchs-ꝛc. Rechts | 500 | 639 | 441 | 541 | 5 | 3 | 2 | 538 | 217 | 478 | 55 | — | 5 | |
| Vrl. frmd. Ehmn. | 22 | 13 | 19 | 9 | — | 1 | — | 8 | 5 | 8 | — | — | 1 | |
| Wucher | 7 | 8 | 3 | 3 | — | — | — | 3 | 1 | 3 | — | — | — | |
| And. B. w. Abschn. 25 d. Strafges. | 1 | 1 | 1 | 1 | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | |
| B. btr. geist. Eigth. | 13 | 23 | 7 | 8 | — | — | — | 8 | — | 7 | — | — | 1 | |
| Sachbeschädigung | 393 | 297 | 307 | 229 | 67 | 18 | 3 | 211 | 26 | 212 | 13 | 3 | 1 | 162 |
| Gemeingef. Verbrech. u. Vergehen Brandstiftung | 4 | 5 | 4 | 4 | 1 | 1 | — | 3 | — | 4 | — | — | — | 25 |
| Fhrl. Inbrandst. | 26 | 26 | 22 | 22 | — | 1 | — | 21 | 5 | 22 | — | — | — | 5 |
| Gefährd. v. Eisbtr. | 7 | 12 | 6 | 9 | — | — | — | 9 | — | 8 | 1 | — | — | — |
| Vrl. v. Vorschr. b. Viehseuchen ꝛc. | 2 | 3 | 2 | 3 | — | — | — | 3 | — | 3 | — | — | — | — |
| And. gem. B. u. B. | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| V. u. B. g. d. G. btr. | | | | | | | | | | | | | — | — |
| Bhr. m. Nhrgm. | 167 | 183 | 111 | 119 | 1 | 1 | — | 118 | 23 | 112 | 5 | — | 1 | 8 |
| **III. V. u. V. g. d. Vermögen** | 12245 | 8530 | 10730 | 6847 | 1329 | 932 | 179 | 5915 | 1446 | 6056 | 574 | 10 | 185 | 6168 |
| Vrbr. u. B. im Amte Bestechung (activ) | 20 | 17 | 18 | 15 | 3 | — | — | 15 | 5 | 11 | 2 | — | 2 | — |
| Vrbr. u. B. im Amte " (passiv) | 2 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Vrbr. u. B. im Amte Unterschl. i. Amte | 156 | 12 | 154 | 11 | 9 | — | — | 11 | — | 10 | 1 | — | — | — |
| Vrbr. u. B. im Amte A. B. u. B. i. Amte | 19 | 9 | 18 | 8 | 6 | — | — | 8 | — | 8 | — | — | — | 30 |
| **IV. Verbr. u. Verg. i. Amte** | 197 | 39 | 190 | 34 | 18 | — | — | 34 | 5 | 29 | 3 | — | 2 | 30 |
| **Ueberhaupt I. bis IV.** | 18977 | 14686 | 16214 | 11789 | 2160 | 1018 | 190 | 10771 | 2392 | 10217 | 946 | 26 | 329 | 10273 |

um 23.4, bei Urkundenfälschung um 20.0, bei strafbarem Eigennutz um 8.8, bei Sachbeschädigung um 41.4, bei Brandstiftung um 84.0, bei der ganzen dritten Kategorie um 11.0 Pc. in die Höhe gegangen. In der vierten Kategorie, Verbrechen im Amte, hat sich die Zahl der Verurtheilten von 30 auf 19 vermindert.

Es kommen auf jeden Angeklagten 1.16 Delicte und bei 88.7 Pc. der Anklagen fanden Verurtheilungen statt, durch welche 80.8 Pc. der Angeklagten verurtheilt wurden, so daß auf jeden der letzteren 1.87 Strafthaten entfallen. Die Verurtheilungen bezogen sich bei 81.7 Pc. der Angeklagten auf ein Verbrechen bez. Vergehen, bei 18.8 auf zwei und mehrere Verbrechen bez. Vergehen. Unter den Verurtheilten waren 21.9 Pc. weibliches Geschlechts, bei den unter 18 Jahr alten 18.7 Pc., über 18 Jahr 22.2 Pc. Der Religion nach waren von den Verurtheilten 86.7 Pc. evangelisch, 8.0 Pc. katholisch, 0.2 Pc. anderer christlicher Religion, 2.8 Pc. jüdisch und 2.8 Pc. unbekannt.

Die fortgeschriebene Bevölkerungszahl für das Jahr 1882 in Rechnung gezogen, kam auf 80 Civil-Einwohner 1 Angeklagter, auf 99 ein Verurtheilter (beim männlichen Geschlecht auf 60, beim weiblichen auf 241), bei der Bevölkerung unter 18 Jahr auf 395 (bei der männl. Bevölk. auf 237, bei der weibl. auf 1081), über 18 Jahr auf 71 (bei den Männern auf 42, bei den Frauen auf 174).

Legt man in Ansehung der Confessionen, für welche eine Fortschreibung noch nicht durchführbar ist, die 1880 ermittelten Bevölkerungszahlen mit einem Zuschlage von 4.6 Pc. zu Grunde, so kam bei den Evangelischen ein erwachsener Verurtheilter auf 72 erwachsene Evangelische, bei den Katholiken auf 68, bei den Christen anderer Confession auf 529, bei den Juden auf 125, — ein Verhältniß, welches jedoch zu günstig lautet, weil hier die Bevölkerung im Alter von 10 bis 18 Jahren zu den Erwachsenen und auch das Militär mitgerechnet worden ist.

| Arten der Verbrechen und Vergehen | Die Verurtheilten sind | | | | | | | Ein Verurtheilter kommt auf | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Pc. d. Gesammtz. der Verurtheilten | Pc. innerhalb derselb. Kategorie | wegen mehr. verurth. Verbr. bez. Vergeh. | Antheil Frauen | der Confession nach angegeben als evangelisch Pc. | katholisch Pc. | sonstige Pc. | Einwohner überhaupt | Evangelische | Katholiken | Juden |
| Gewalt u. Droh. geg. Beamte | 6.0 | 36.2 | 47.1 | 6.8 | 89.9 | 9.0 | 0.8 | 1669 | 1614 | 1253 | 9265 |
| Hausfriedensbruch | 5.7 | 34.6 | 7.8 | 16.4 | 89.7 | 7.6 | 2.4 | 1746 | 1692 | 1544 | 3475 |
| Alle übr. V. u. V. d. Kateg. I | 4.8 | 29.2 | 8.5 | 8.0 | 60.7 | 5.8 | 3.6 | 2066 | 2960 | 2631 | 3706 |
| Ueberhaupt I | 16.5 | — | 22.2 | 10.5 | 81.3 | 7.4 | 1.8 | 604 | 646 | 548 | 1503 |
| Verbr. u. Verg. g. d. Sittlichkeit | 4.0 | 15.7 | 12.8 | 38.5 | 88.0 | 7.9 | 3.6 | 2509 | 2478 | 2133 | 3270 |
| Darunter Kuppelei | (2.0) | (8.0) | (3.7) | (6.9) | (92.0) | (4.2) | (2.9) | (4923) | (4650) | (7893) | (7942) |
| Beleidigung | 11.8 | 46.7 | 6.5 | 32.3 | 82.7 | 7.3 | 4.4 | 844 | 888 | 766 | 911 |
| Körperverletzung | 8.8 | 34.9 | 11.1 | 10.1 | 89.5 | 7.7 | 2.4 | 1132 | 1097 | 1000 | 2417 |
| Alle übr. V. u. V. d. Kateg. II | 0.7 | 2.7 | 0.7 | — | 88.5 | 5.1 | 5.1 | 14646 | 14759 | 13156 | 13898 |
| Ueberhaupt II | 25.2 | — | 12.2 | 25.2 | 86.1 | 7.6 | 3.5 | 395 | 399 | 352 | 529 |
| Diebstahl | 30.4 | 52.3 | 20.1 | 35.3 | 89.0 | 8.5 | 1.6 | 327 | 318 | 257 | 958 |
| Unterschlagung | 9.0 | 15.7 | 15.8 | 7.1 | 88.0 | 7.3 | 4.4 | 1095 | 1081 | 1012 | 1183 |
| Hehlerei | 3.1 | 5.4 | 13.1 | 4.2 | 90.1 | 6.7 | 3.2 | 3141 | 3031 | 3157 | 4633 |
| Betrug | 4.4 | 7.6 | 34.9 | 3.5 | 81.7 | 11.8 | 5.8 | 2262 | 2407 | 1294 | 1853 |
| Urkundenfälschung | 1.5 | 2.7 | 53.8 | 0.7 | 80.0 | 11.7 | 7.8 | 6432 | 7072 | 3759 | 3971 |
| Verletzung fr. Gebrauchsr. | 4.6 | 7.9 | 0.9 | 8.5 | 88.4 | 10.2 | 0.9 | 2166 | 2131 | 1435 | 11118 |
| Sachbeschädigung | 1.9 | 3.3 | 29.2 | 1.1 | 92.6 | 5.7 | 0.4 | 5116 | 4804 | 6072 | 55593 |
| Alle übr. V. u. V. d. Kateg. III | 3.0 | 5.1 | 0.6 | 0.9 | 91.2 | 3.9 | 4.9 | 3310 | 3172 | 5638 | 3088 |
| Ueberhaupt III | 58.0 | — | 19.4 | 23.7 | 88.4 | 8.4 | 2.7 | 171 | 168 | 138 | 301 |
| Verbr. im Amte. IV | 0.3 | — | 53.0 | 14.7 | 85.3 | 8.8 | 5.9 | 34460 | 35116 | 26312 | 27796 |

Die vorstehende Zusammenstellung zeigt die Abweichungen, welche bei den hauptsächlichsten Arten der Verbrechen und Vergehen bestehen, hinsichtlich des Procent-

Antheiles überhaupt und innerhalb derselben Kategorie der Verbrechen ꝛc., hinsichtlich der Verurtheilung wegen mehrerer Fälle, hinsichtlich des Antheils der Frauen und hinsichtlich des Verhältnißsatzes zur Bevölkerungszahl überhaupt und zu der einer jeden Confession insbesondere (letzteres nach den Antheilen bei der Zählung von 1880). Die Differenz der Procentantheile gegen 100 entspricht demjenigen Theil der Verurtheilten, bei welchem die betreffende Angabe fehlt. Hiervon abgesehen wiederholt sich in der Regel das allgemeine Verhältniß, nach welchem die Juden am günstigsten, die Katholiken am ungünstigsten stehen, ein Verhältniß, bei dem die verschiedene Altersvertheilung innerhalb der Confession zum Nachtheil der katholischen Bevölkerung mitwirkt. Eine Ausnahme von dieser Folge zeigen Betrug und Urkundenfälschung, sowie die nicht specificirten Arten der zweiten (Verbrechen gegen die Person) und der vierten Kategorie (Verbrechen im Amte), indem bei dieser die jüdische Bevölkerung in der mittleren Stelle, die evangelische im Minimum steht, ferner die Hehlerei und die Sachbeschädigung, bei welchen die katholische Bevölkerung in der mittleren, die evangelische im Maximum steht, und die nicht specificirten Verbrechen der dritten Kategorie (Verbrechen gegen das Vermögen), bei welchen die Katholiken den niedrigsten Antheil, die Evangelischen den höchsten aufweisen. Am deutlichsten wird der Gegensatz, wenn man die Verhältnißsätze untereinander vergleicht, wobei sich für die Juden zeigt, daß während dieselben 4.32 Pc. der Bevölkerung enthalten, ihr Antheil bei den wegen Diebstahls Verurtheilten nur 1.6, wegen Sachbeschädigung nur 0.4 ist, daß ferner, während die Katholiken 7.13 Pc. der Bevölkerung enthalten, ihr Antheil beim Betrug und der Urkundenfälschung sich auf 11.8 bez. 11.7 Pc. beläuft; vergleicht man die Altersclassen der Männer von 20/60 Jahr, excl. Militär, so machen die Kath. 9.28, die Juden nur 5.25 Pc. aus; es bleibt also auch dann das nachtheiligere Verhältniß der katholischen Einwohner.

## 6. Gefängnisse im Ressort des Ministeriums des Innern.

Bewegung des Gefangenen-Personals in der Stadtvogtei und dem Zellengefängniß.

| Im Etatsjahre | | Bestand zu Anfang | Zugang | Gesammtzahl | Abgang | Bestand am J.-Schl. | Detentionstage | Täglicher Durchschnitt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| in der Stadtvogtei (alle Gefangenen, mit Einschluß von Untersuchungs-, Polizei- und Schuld-Gefangenen) | | | | | | | | |
| 1881/82 | Männer . . | 1817 | 53 094 | 54 911 | 53 790 | 1121 | 429 255 | 1176.03 |
| | Frauen . . | 627 | 16 223 | 16 850 | 16 286 | 564 | 216 240 | 592.43 |
| | Zusammen | 2444 | 69 317 | 71 761 | 70 076 | 1685 | 645 495 | 1768.46 |
| 1882/83 | Männer . . | 1121 | 49 229 | 50 350 | 49 408 | 942 | 321 547 | 880.9 |
| | Frauen . . | 564 | 15 357 | 15 921 | 15 522 | 399 | 204 209 | 559.5 |
| | Zusammen | 1685 | 64 586 | 65 871 | 64 930 | 1341 | 525 756 | 1440.4 |
| im Zellengefängniß Moabit | | | | | | | | |
| 1881/82 . . . . | | 474 | 302 | 776 | 301 | 475 | 173 601 | 475.62 |
| 1882/83 . . . . | | 475 | 309 | 784 | 279 | 505 | 179 466 | 491.69 |

In der Stadtvogtei befinden sich an Untersuchungs-Gefangenen nur Vagabonden und Bettler (§. 361 des Strafgesetzbuches). Die Zahl der Strafgefangenen daselbst ist in Ansehung der Männer noch weiter vermindert worden, während die der Frauen zugenommen hat. Diese Vermehrung kommt namentlich auf die Altersclasse 30 bis 40 Jahr; in Ansehung der Civilstandsclassen hat die Zahl der Wittwen und Geschiedenen ab-, die der ledigen und namentlich die der verheiratheten Frauen zugenommen; die Zahl der unehelich Geborenen ist auf den Antheil von 1880

| Statistik der Gefängnisse. Persönliche Verhältnisse der Gefangenen. | Neue Strafanstalt (Zellengefängniß) f. M. in Moabit: Zahl der Zuchthausgefang. | | | Berliner Stadtvogtei (Molkenmarkt): Zahl der bettnirten Strafgefangenen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Männer | | | Frauen | | |
| | 1880/1881 | 1881/1882 | 1882/1883 | 1880/1881 | 1881/1882 | 1882/1883 | 1880/1881 | 1881/1882 | 1882/1883 |
| Religion: evangelisch | 764 | 776 | 783 | 529 | 217 | 43 | 1789 | 2027 | 2107 |
| katholisch | 1 | — | 1 | 54 | 20 | 10 | 189 | 216 | 250 |
| jüdisch | — | — | — | 12 | 6 | 16 | 14 | 20 | 42 |
| andersgläubig | — | — | — | 1 | 1 | — | 1 | 1 | 4 |
| Alter: unter 20 Jahr | 49 | 55 | 54 | 87 | 26 | 1 | 306 | 332 | 332 |
| 20 bis 30 Jahr einschl. | 507 | 505 | 502 | 301 | 131 | 26 | 776 | 921 | 850 |
| 30 " 40 " " | 206 | 215 | 226 | 126 | 61 | 22 | 518 | 531 | 708 |
| 40 " 50 " " | 1 | — | 2 | 64 | 15 | 11 | 248 | 306 | 314 |
| 50 " 60 " " | 2 | 1 | — | 14 | 11 | 7 | 132 | 136 | 148 |
| 60 " 70 " " | — | — | — | 4 | — | 2 | 7 | 29 | 46 |
| 70 Jahr und darüber | — | — | — | — | — | — | 6 | 9 | 5 |
| Familienstand: ehelich geboren | 678 | 689 | 691 | 590 | 224 | 69 | 1804 | 1976 | 2177 |
| unehelich geboren | 87 | 87 | 93 | 6 | 20 | — | 189 | 288 | 226 |
| verheirathet | 157 | 185 | 194 | 111 | 41 | 21 | 507 | 635 | 855 |
| unverheirathet | 589 | 576 | 570 | 465 | 202 | 46 | 899 | 854 | 1063 |
| verwittwet | 10 | 7 | 13 | 15 | — | 1 | 454 | 524 | 416 |
| geschieden | 9 | 8 | 7 | 5 | 1 | 1 | 133 | 251 | 69 |
| Schulbildung: höhere als Elementarbild. | 9 | 12 | 14 | 29 | 32 | 46 | 3 | 5 | 13 |
| Elementarbildung: vollständig | 64 | 80 | 95 | 142 | 91 | 23 | 1348 | 1475 | 634 |
| mangelhaft | 675 | 661 | 659 | 419 | 117 | — | 577 | 582 | 1524 |
| nur Lesen | 11 | 11 | 9 | 2 | 2 | — | 60 | 83 | 57 |
| keine | 6 | 12 | 7 | 4 | 2 | — | 5 | 119 | 175 |
| Standes- und Erwerbsverhältnisse: | | | | | | | | | |
| Land- und Forstwirthschaft | 108 | 114 | 90 | 36 | — | — | — | — | — |
| darunter: Grundeigenthümer | 9 | 11 | 9 | 2 | — | — | — | — | — |
| Pächter | 1 | 1 | 1 | 1 | — | — | — | — | — |
| Arbeitnehmer | 98 | 102 | 80 | 33 | — | — | — | — | — |
| Industrie, Handel und Verkehr | 555 | 588 | 694 | 540 | — | — | 1 | — | — |
| darunter: Arbeitgeber | 57 | 59 | 65 | 19 | 19 | 10 | — | — | — |
| Arbeitnehmer | 498 | 529 | 564 | 521 | 204 | 53 | 1 | — | 23 |
| Persönliche Dienstleistung | 57 | 40 | 29 | 12 | 8 | — | 1066 | 1251 | 1068 |
| Armee und Kriegsmarine | 26 | 22 | 17 | — | — | — | — | — | — |
| Beamte, Aerzte, Geistliche, Lehrer ꝛc. | 4 | 5 | 11 | 7 | 3 | 4 | — | — | — |
| Sonstige Berufsarten und ohne Beruf | 15 | 7 | 8 | 1 | 10 | 2 | 926 | 1013 | 1312 |
| Im Militär haben gedient | 196 | 204 | 186 | 61 | 110 | 15 | — | — | — |
| Aus Städten mit über 10 000 Einwohn. | 468 | 486 | 461 | 268 | 132 | 50 | 785 | 921 | 851 |
| " " " unter 10 000 " | 136 | 124 | 147 | 157 | 37 | 19 | 641 | 732 | 626 |
| Vom Lande | 161 | 166 | 176 | 171 | 75 | — | 567 | 611 | 926 |
| Staats-Angehörigkeit und Heimath. | | | | | | | | | |
| Provinz Berlin | 548 | 382 | 375 | 307 | 27 | 23 | 938 | 712 | 549 |
| " Brandenburg | | 212 | 268 | | 101 | 14 | | 400 | 750 |
| " Preußen | 37 | 28 | 18 | 49 | 16 | 13 | 256 | 262 | 221 |
| " Pommern | 54 | 43 | 29 | 56 | 15 | 5 | 286 | 326 | 281 |
| " Posen | 21 | 18 | 9 | 50 | 18 | 4 | 199 | 189 | 164 |
| " Schlesien | 36 | 37 | 31 | 67 | 34 | 1 | 171 | 176 | 162 |
| " Sachsen | 47 | 37 | 35 | 23 | 22 | 3 | 78 | 81 | 144 |
| " Schleswig-Holstein | 2 | 1 | 1 | 4 | 3 | 1 | 3 | 4 | 13 |
| " Hannover incl. Jadegebiet | 1 | 2 | 2 | 3 | 1 | — | 7 | 11 | 6 |
| " Westfalen | — | — | — | 5 | 2 | 1 | 3 | 7 | 9 |
| " Hessen-Nassau | — | — | 1 | 2 | — | — | 2 | 1 | 3 |
| " Rheinland | — | — | 1 | 2 | — | 4 | 17 | 13 | 9 |

| Statistik der Gefängnisse. Persönliche Verhältnisse der Gefangenen. | Neue Strafanstalt (Zellengefängniß) f. M. in Moabit. Zahl der Zuchthausgefang. | | | Berliner Stadtvogtei (Molkenmarkt). Zahl der detinirten Strafgefangenen. Männer | | | Frauen | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1880/1881 | 1881/1882 | 1882/1883 | 1880/1881 | 1881/1882 | 1882/1883 | 1880/1881 | 1881/1882 | 1882/1883 |
| „ Hohenzollern | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 |
| Deutsches Reich und Ausland | 19 | 16 | 14 | 28 | 5 | — | 33 | 82 | 91 |
| Gesammtzahl der Detinirten | 765 | 776 | 784 | 596 | 244 | 69 | 1993 | 2264 | 2483 |
| **Ursache der Verurtheilung:** | | | | | | | | | |
| Hoch- und Landesverrath | 1 | 3 | 4 | 70 | 39 | — | 155 | 3 | 1 |
| Münzverbrechen | 5 | 8 | 7 | 2 | — | — | 3 | 5 | 1 |
| Meineid | 36 | 49 | 48 | 2 | — | 1 | 4 | 2 | 5 |
| Verbrechen in Bezug auf Personenstand | 1 | 2 | — | 7 | — | — | 16 | 13 | 2 |
| Verbrechen gegen die Sittlichkeit | 56 | 52 | 63 | 18 | 4 | 2 | 129 | 119 | 167 |
| Mord | 3 | 2 | — | — | — | — | — | — | — |
| Todtschlag | 2 | 1 | 3 | 2 | — | — | — | 2 | — |
| Kindesmord | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | 1 |
| Andere Verbrechen gegen das Leben | — | — | — | — | — | — | 8 | 25 | 9 |
| Körperverletzung | 4 | 8 | 8 | 41 | 4 | — | 185 | 102 | 78 |
| Verbrechen gegen d. persönliche Freiheit | — | — | — | 1 | 1 | — | 12 | 58 | 8 |
| Diebstahl und Unterschlagung | 581 | 582 | 574 | 358 | 158 | 41 | 1243 | 995 | 1591 |
| Raub- und Erpressung | 2 | 4 | 4 | 2 | 2 | 1 | 2 | 7 | 12 |
| Hehlerei | 19 | 13 | 11 | 14 | 10 | — | 114 | 116 | 119 |
| Betrug, Untreue, Bankerott, Urkundenf. | 32 | 29 | 36 | 73 | 22 | 22 | 107 | 112 | 87 |
| Brandstiftung | 17 | 16 | 13 | — | 2 | — | 6 | 19 | 6 |
| Andere gemeingefährliche Verbrechen | — | — | — | 4 | 2 | — | 8 | 685 | 171 |
| Verbrechen im Amte | 1 | 1 | 2 | 2 | — | 2 | — | — | — |
| Desertion vom Militär | 5 | 6 | 7 | — | — | — | — | — | — |
| Andere militärische Verbrechen | — | — | 4 | — | — | — | — | — | — |
| Andere strafbare Handlungen | — | — | — | — | — | — | — | — | 145 |
| **Wegen Vergehen oder Verbrechen:** | | | | | | | | | |
| aus Eigennutz | 675 | 685 | 680 | 480 | 192 | 65 | 1574 | 1810 | 2012 |
| aus Leidenschaft | 90 | 91 | 104 | 116 | 52 | 4 | 419 | 454 | 391 |
| **Urtheilsmäßige Strafdauer:** | | | | | | | | | |
| über 5 bis 10 Jahr | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| „ 3 „ 5 „ | 70 | 66 | 64 | 3 | 1 | 7 | — | 2 | 4 |
| „ 2 „ 3 „ | 177 | 187 | 192 | 9 | 7 | 13 | 10 | 6 | 5 |
| „ 1 „ 2 „ | 359 | 374 | 392 | 33 | 10 | 21 | 22 | 61 | 30 |
| „ 6 Monat bis 1 J. (1 J. u. darunt.) | 157 | 149 | 136 | 123 | 42 | 21 | 88 | 121 | 87 |
| „ 3 „ „ 6 Monat | — | — | — | 150 | 55 | 5 | 164 | 148 | 161 |
| 3 Monat und weniger | — | — | — | 278 | 129 | 2 | 1709 | 1926 | 2116 |
| **Daneben erkannt auf:** | | | | | | | | | |
| Zulässigkeit der Polizeiaufsicht | 565 | 749 | 555 | 3 | 3 | — | 25 | 23 | 33 |
| Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte | 737 | 562 | 747 | 169 | 51 | 36 | 194 | 113 | 67 |
| **Rückfälligkeit, bereits bestraft wegen früherer Verbrechen und Vergehen:** | | | | | | | | | |
| einmal bestraft | 110 | 110 | 116 | 98 | 5 | 7 | 254 | 358 | 253 |
| zweimal „ | 134 | 132 | 139 | 56 | 6 | 7 | 194 | 362 | 117 |
| dreimal „ | 139 | 130 | 137 | 31 | — | 3 | 46 | 77 | 60 |
| viermal „ | 101 | 92 | 86 | 12 | — | 3 | 22 | 29 | 32 |
| fünfmal „ | 64 | 67 | 53 | 1 | 1 | — | 11 | 13 | 29 |
| sechsmal und öfter bestraft | 90 | 99 | 124 | 14 | — | — | 18 | 21 | 35 |
| Rückfällige überhaupt | 688 | 630 | 655 | 212 | 12 | 20 | 545 | 1360 | 526 |
| Mithin früher nicht bestraft | 127 | 146 | 129 | 384 | 232 | 49 | 1448 | 904 | 1877 |
| Gesammtzahl der Detinirten | 765 | 776 | 784 | 596 | 244 | 69 | 1993 | 2264 | 2403 |

zurückgegangen. Die Classen nach der Elementarbildung zeigen eine so gänzliche Veränderung gegen die übereinstimmenden Verhältnisse der beiden Vorjahre, daß eine Aenderung der Zählungsgrundsätze präsumirt werden muß. Bei den Ursachen der Verurtheilung fällt die Zunahme der wegen Diebstahl und Unterschlagung Verurtheilten ins Auge.

Was die Rückfälligkeit betrifft, so zeigt sich bei den Männern in der neuen Strafanstalt ein ähnliches Verhältniß wie im Vorjahre unter Zunahme derjenigen, welche schon ein oder mehrmals bestraft waren; dagegen hat sich bei den in der Stadtvogtei Detinirten das Verhältniß gegen das Vorjahr völlig verändert, insbesondere zeigen sich für die Frauen 1882 wieder ähnliche Verhältnisse, wie 1880 waren; der Antheil der zum erstenmal Bestraften, der sich 1880 auf 73, 1881 auf 40 Pc. belief, war 1882 sogar auf 78 Pc. der Detinirten gestiegen.

## 7. Das Städtische Arbeitshaus in Rummelsburg.

Diese von Berlin nach Rummelsburg im Herbst 1879 verlegte Anstalt dient nebst dem mit ihr verbundenen Filialhospital (vergl. oben unter 3. des vor. Absch.) theils Zwecken der Armen-Unterstützung, überwiegend aber Correctionszwecken. Bei Angabe der Bevölkerungsverhältnisse für die diesmalige Berichtsperiode 1. Januar 1882 bis 31. März 1883 *fehlen* in dem Arbeitshaus-Bericht wieder die Nachweisungen des Bestandes am Anfang und Ende der Periode.

Im Laufe des Jahres wurden an Corrigenden *eingeliefert* 1933 (im Vorj. 902, 1880: 516) Männer, 606 (im Vorj. 568, 1880: 492) Frauen, worunter 9 während der Verbüßung der Haft erkrankten, deßhalb der Charité überwiesen und nach der Genesung von neuem aufgenommen wurden; dieselben sind also doppelt gerechnet, so daß die Zahl der neu Eingelieferten 2530 beträgt. Es befanden sich durchschnittlich 880 (im Vorj. 827, 1880: 561) Personen in Verpflegung.

Die *Dauer* der verhängten *Correctionshaft* (mit Ausschluß von 9 weibl., im Vorjahre 12 bez. 6 Erkrankten) betrug:

| | | 3 M. | 6 M. | 9 M. | 12 M. | 15 M. | 18 M. | 24 M. | Corrigenden überhaupt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1881 | bei Männern | 352 | 284 | 103 | 78 | — | 49 | 36 | 902 |
| = | = Frauen | 20 | 364 | 118 | 45 | 7 | 2 | — | 556 |
| 1882 | bei Männern | 846 | 556 | 226 | 105 | — | 101 | 99 | 1933 |
| = | = Frauen | 25 | 356 | 129 | 62 | — | 21 | 4 | 597 |

im Durchschnitt 8.00 Monate gegen 7.08 im Vorjahre. — Von den Corrigenden waren 546 M., 381 Fr. noch nicht, 556 M., 121 Fr. schon einmal, 531 M., 87 Fr. wiederholt, davon einige bis über 20mal im Arbeitshause gewesen.

| | Alter | bis 20 Jahr | 20/25 | 25/30 | 30/40 | 40/50 | 50/60 | üb. 60 J. | überh. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1881 | der Männer | 144 | 140 | 143 | 223 | 175 | 65 | 12 | 902 |
| = | = Frauen | 160 | 187 | 89 | 82 | 27 | 10 | 1 | 556 |
| 1882 | der Männer | 269 | 267 | 262 | 569 | 388 | 157 | 21 | 1933 |
| = | = Frauen | 158 | 205 | 111 | 67 | 45 | 10 | 1 | 597 |

Dem Erwerbstande nach waren von den Männern 765 Arbeiter, 42 Kaufleute, 1042 Gewerbtreibende, 17 Schreiber, 67 Dienstboten. Von den Frauen waren 542 ledig, 19 verheirathet, 36 eheverlassen, geschieden oder verwittwet; fast ausnahmelos gehörten sie der Straßen-Prostitution an.

Außer den Corrigenden wurden dem Arbeitshause noch 212 Kranke und *Erwerbsunfähige* zugeführt; 4 Polizeigefangene waren noch von denjenigen 477 Inhaftirten vorhanden, welche im vorigen Jahre wegen Ueberfüllung der Stadtvogtei nach einer Verständigung zwischen dem Kgl. Polizei-Präsidium und den städtischen Behörden gegen Erstattung der Verpflegungs-Kosten aufgenommen waren.

In der Zeit vom 1. Januar 1882 bis 31. März 1883 sind aus dem Arbeitshause an Corrigenden, Polizei-Gefangenen ꝛc. 1468 Männer, 635 Frauen, zu-

sammen 2103 Personen entlassen worden. Von diesen wurden 711 mit 2696 ℳ, im Vorjahre 628 mit 2760 ℳ bei der Entlassung unterstützt.

Lazareth des Arbeitshauses: Bestand 26, Zugang 306, Abgang 303, davon durch Tod 85, geheilt 198, anderen Krankenhäusern übergeben 20, behielt am Jahresschluß einen Bestand von 29.

Von den durchschnittlich täglich im Arbeitshause befindlich gewesenen 880 Personen wurden (abzüglich der darunter befindlichen 54 Lazarethkranken, 9 Arrestanten, 2 Observanden, 3 Krüppel, 1 Schulburschen ꝛc.) 811 zum Arbeitsbetriebe verwandt. Der Arbeitsverdienst nach Abzug der Unkosten betrug 79 669 ℳ baar und incl. des ideellen Verdienstes der großen Anzahl der in der Oekonomie u. s. w. beschäftigten Häuslinge von 41 772 ℳ: 121 442 ℳ (1881 für 4 Quartale: 82 540 ℳ), so daß sich derselbe auf 46 (1881: 36) Pf. pro Tag für den arbeitsfähigen Häusling stellt. Rechnet man hierzu die von den Arbeitgebern als Ueberverdienst zur Kasse gezahlten Beträge in Höhe von 14 461 ℳ, so erhöht sich dieser Durchschnitt auf 47 Pf. (1881: 42 Pf.). — Als Gesammtkosten der Verpflegung sind im Verwaltungsberichte für die Zeit vom 1. Januar 1882 bis 31. März 1883 bei allen drei verbundenen Anstalten (Arbeitshaus, Hospital, Asyl) 497 738 ℳ angegeben, nach Abzug des Arbeitsverdienstes und bez. des ideellen Verdienstes sowie der verbrauchten Materialien 376 296 ℳ, d. h. bei 1270 täglich verpflegten Personen (einschl. der Obdachlosen ꝛc.) pro Kopf jährlich 237 ℳ oder täglich 0.65 ℳ (gegen 0.75 pro Kopf in den beiden Vorjahren).

Die Arbeitshaus-Bäckerei kaufte 400 000 kg Roggenmehl für 83 919 ℳ, also 50 kg für 10.49 ℳ, 2.68 ℳ weniger als im Vorjahre. Verbacken wurden 388 114 kg Mehl zu 524 755 kg Brod, mithin zu 50 kg Brod 36.98 kg Mehl, gegen 37.91 bez. 37.30 kg in den beiden nächsten Vorjahren. Der Preis stellte sich für 1 kg Schwarzbrod auf 15.61, Mittelbrod 20.49 (gegen 19.33, 25.37 Pf. im Vorjahre). Von diesem Brod erhielten in der Zeit vom 1. Januar 1882 bis 31. März 1883 das Arbeitshaus incl. Beamte 252 423 kg Schwarzbrod, ferner Mittelbrod: das Arbeitshaus 92 880 kg, Waisenhaus 96 655 kg, Waisendepot 24 855 kg, städt. Krankenhaus im Friedrichshain 56 250 kg.

Von sonst. Haupt-Verpflegungs-Gegenständen wurden im Etatsjahre 1882/83 verbraucht und bezahlt für 50 kg (bez. für den Centner): 15 500 kg Erbsen und 9.75 ℳ, 9000 kg Bohnen 10 ℳ, 6600 kg Linsen 15.50 ℳ, 4000 kg Reis 12.25 ℳ, 7100 kg Graupen 15 ℳ, 800 kg Gries 16.75 ℳ, 15 000 kg Hafergrütze 15.75 ℳ, 11 000 kg Buchweizengrütze 13.75 ℳ, 26 000 kg Weizenmehl 14.25 ℳ; pro kg: 25 371 kg Rindfl. 0.90 ℳ, 3509 kg Kalbfleisch 0.88 ℳ, 261 kg Schweinefl. 1 ℳ, 4278 kg Rindertalg 0.88 ℳ; ferner für 50 kg: 285 640 kg Kartoffeln 2.50 ℳ, 2454 kg Eßbutter 105 ℳ, 3766 kg Kochbutter 90 ℳ (für 50 kg), und 195 875 l Braunbier pro Tonne (114.5 l) 6.75 ℳ.

## Abschnitt X.

# Anstalten u. Vereine für Unterricht u. Bildung.

### 1. Lehrkräfte und Frequenz der höheren Unterrichts-Anstalten.

Zur Königl. Friedrich-Wilhelms-Universität gehören das theologische und homiletisch-katechetische, juristische, philologische, romanisch-englische, mathematische Seminar, das Seminar zur Ausbildung im wissenschaftlichen Rechnen, ferner die 14 klinischen Institute, das physiologische, das pathologische Institut, die praktische Unterrichts-Anstalt für Staatsarzneikunde, das physikalische, botanische, pflanzenphysiologische und technologische Institut. Die Errichtung eines staatswissenschaftlichen und statistischen Seminars ist beantragt.

Königl. Friedrich-Wilhelms-Universität.

| Lehrer, Vorlesungen und Studirende nach Facultäten | S.-S. 1879 | W.-S. 1879/1880 | S.-S. 1880 | W.-S. 1880/1881 | S.-S. 1881 | W.-S. 1881/1882 | S.-S. 1882 | W.-S. 1882/1883 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Theologische Facultät.** | | | | | | | | |
| Ordentliche Professoren . . . | 7 | 7 | 7 | 7 | 7 | 7 | 7 | 7 |
| Außerordentl. " . . . | 5 | 6 | 6 | 6 | 6 | 5 | 4 | 4 |
| Prof. hon., Mitgl. d. Akad. | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Privatdocenten . . . . . | 3 | 2 | 2 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 |
| Vorlesungen . . . . . | 35 | 39 | 37 | 40 | 40 | 41 | 34 | 38 |
| Immatricul. Studirende . . | 166 | 197 | 230 | 284 | 264 | 374 | 385 | 448 |
| **Juristische Facultät.** | | | | | | | | |
| Ordentliche Professoren . . . | 9 | 9 | 9 | 9 | 9 | 10 | 10 | 10 |
| Außerordentl. " . . . | 5 | 5 | 5 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 |
| Honorar-Professoren . . . . | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Privatdocenten . . . . . | 4 | 4 | 4 | 2 | 2 | 2 | 2 | 3 |
| Vorlesungen . . . . . | 57 | 57 | 54 | 53 | 53 | 50 | 57 | 52 |
| Immatricul. Studirende . . | 932 | 1315 | 996 | 1347 | 1087 | 1441 | 1063 | 1414 |
| **Medicinische Facultät.** | | | | | | | | |
| Ordentliche Professoren . . . | 13 | 13 | 13 | 13 | 13 | 13 | 13 | 14 |
| Außerordentl. " . . . | 19 | 20 | 20 | 24 | 23 | 23 | 25 | 25 |
| Honorar-Professoren . . . . | — | — | — | — | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Privatdocenten . . . . . | 44 | 48 | 48 | 42 | 41 | 47 | 46 | 47 |
| Vorlesungen . . . . . | 172 | 178 | 176 | 179 | 178 | 175 | 194 | 195 |
| Immatricul. Studirende . . | 412 | 475 | 504 | 585 | 576 | 640 | 653 | 774 |
| **Philosophische Facultät.** | | | | | | | | |
| Ordentliche Professoren . . . | 37 | 38 | 38 | 35 | 36 | 36 | 37 | 38 |
| Außerordentl. " . . . | 36 | 34 | 34 | 36 | 39 | 38 | 38 | 37 |
| Prof. hon., Mitgl. d. Akad. | 2 | 4 | 4 | 3 | 2 | 4 | 4 | 3 |
| Privatdocenten . . . . . | 31 | 34 | 34 | 32 | 35 | 36 | 34 | 33 |
| Vorlesungen . . . . . | 238 | 250 | 235 | 249 | 249 | 254 | 276 | 267 |
| Immatr. Studirende für: | | | | | | | | |
| Philosophie u. Geschichte . | 805 | 948 | 930 | 1042 | 970 | 1076 | 975 | 1104 |
| Mathem. u. Naturwissensch. | 486 | 585 | 608 | 720 | 684 | 739 | 679 | 757 |
| Cameralia u. Landwirthsch. | 15 | 12 | 13 | 29 | 29 | 32 | 36 | 43 |
| Pharmac. u. Zahnheilkunde | 70 | 76 | 84 | 100 | 99 | 119 | 109 | 138 |
| Immatr. Studirende überh. | 2886 | 3608 | 3365 | 4107 | 3709 | 4421 | 3900 | 4678 |

| Friedrich-Wilh.-Universität. Studirende (Geburtsland, Ab- und Zugang) ꝛc. | S.-S. 1879 | W.-S. 1879/1880 | S.-S. 1880 | W.-S. 1880/1881 | S.-S. 1881 | W.-S. 1881/1882 | S.-S. 1882 | W.-S. 1882/1883 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Geburtsland d. Studirenden: | | | | | | | | |
| Preußen | 2453 | 3000 | 2830 | 3404 | 3128 | 3663 | 3285 | 3804 |
| Bayern | 9 | 27 | 10 | 23 | 19 | 36 | 17 | 36 |
| Königreich Sachsen | 19 | 28 | 23 | 28 | 23 | 29 | 24 | 38 |
| Baden | 5 | 22 | 17 | 20 | 10 | 27 | 16 | 47 |
| Württemberg | 13 | 23 | 7 | 17 | 11 | 25 | 13 | 41 |
| Die übr. Staaten d. Reichs | 221 | 286 | 262 | 359 | 303 | 368 | 299 | 405 |
| Oesterreich-Ungarn | 32 | 49 | 46 | 51 | 46 | 47 | 48 | 59 |
| Frankreich | 2 | 4 | 2 | 7 | 6 | 5 | 4 | 5 |
| Griechenland | 4 | 7 | 9 | 11 | 6 | 8 | 9 | 9 |
| Großbritannien | 10 | 5 | 4 | 15 | 2 | 11 | 11 | 8 |
| Italien | 6 | 4 | 6 | 7 | 10 | 6 | 8 | 6 |
| Niederlande | 2 | 2 | 3 | 4 | 2 | 3 | 4 | 3 |
| Rumänien | 16 | 16 | 15 | 19 | 15 | 15 | 12 | 14 |
| Rußland | 33 | 34 | 32 | 37 | 43 | 54 | 46 | 62 |
| Schweiz | 8 | 18 | 19 | 26 | 29 | 30 | 28 | 40 |
| Serbien | 7 | 5 | 3 | 3 | 3 | 2 | 5 | 5 |
| Das übrige Europa | 7 | 11 | 10 | 15 | 8 | 14 | 12 | 16 |
| Africa | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 1 | 3 |
| America | 33 | 57 | 54 | 46 | 34 | 66 | 48 | 66 |
| Asien | 2 | 7 | 9 | 10 | 7 | 8 | 10 | 10 |
| Australien | 1 | — | 1 | 2 | 1 | 1 | — | 1 |
| Außerd. hörten Vorlesungen: | | | | | | | | |
| Eleven d. militärärztl. Bld.-A. | 197 | 208 | 206 | 212 | 215 | 213 | 227 | 229 |
| Ohne Immatr. Zugelassene | 82 | 171 | 78 | 195 | 99 | 155 | 99 | 204 |
| Berecht. z. Hören d. Vorlesung: | | | | | | | | |
| Studirende d. Techn. Hochsch. | 1174 | 1095 | 1277 | 880 | 760 | 920 | 635 | 620 |
| " " Berg-Akadem. | 101 | 85 | 73 | 84 | 79 | 92 | 63 | 105 |
| " " ldw. Hochschule | 17 | 28 | 22 | 46 | 18 | 57 | 28 | 72 |
| Eleven d. Akad. d. bild. Künste | 6 | 6 | 6 | 66 | 48 | 50 | 48 | 82 |
| Gesammtzahl d. Lehrer | 218 | 227 | 227 | 219 | 225 | 233 | 232 | 233 |
| " " Vorlesungen | 502 | 524 | 502 | 521 | 520 | 520 | 561 | 552 |
| " d. z. Hören d. Vorl. Berechtigten | 4463 | 5201 | 5027 | 5590 | 4928 | 5908 | 4995 | 5990 |
| Immatr. Studirende sind zu | | | | | | | | |
| Anf. d. Sem. abgegangen | 1032 | 765 | 1140 | 925 | 1811 | 1086 | 1512 | 1137 |
| z. Anf. d. Sem. hinzugekom. | 705 | 1487 | 897 | 1667 | 913 | 1798 | 802 | 1915 |

(Die Königliche Bergakademie und Technische Hochschule s. S. 273.)

Die landwirthschaftliche Hochschule hat 31 Lehrer. Höhe des Honorars 100 ℳ pro Semester, Zahl der Studirenden 168, Etat der Hochschule 197 086 ℳ.

Die Königl. Kriegs-Akademie zählt 21 militärische, 14 Civil-Lehrer und 300 studirende Offiziere. An den militärärztlichen Bildungs-Anstalten, d. h. dem Friedrich-Wilhelms-Institut und bez. der medizinisch-chirurgischen Akademie für das Militär fungiren 13 Professoren der Universität und 26 Stabsärzte (Studirende s. Universität).

Das Königl. pädagogische Seminar für gelehrte Schulen mit 10 Seminar-Mitgliedern, von denen sieben je 750 ℳ, drei je 600 ℳ Stipendien beziehen; Einnahme und Ausgabe 8520 ℳ.

Die Hochschule für die Wissenschaft des Judenthums mit 4 Lehrern, 28 Schülern, 8 Vorlesungen über jüdische Geschichte und Literatur, Exegese, Talmud, Homiletik (homilet. Uebungen), Ethik und Religionsphilosophie. Einn. 12 168, Ausg. 12 859 ℳ, darunter ca. 9400 ℳ Honorar; Vermögen 110 436 ℳ. — Das

Rabbiner-Seminar für das orthodoxe Judenthum hat 6 Lehrer, 27 Seminaristen, 16 Vorlesungen, Einnahme 49 209 ℳ, Ausgabe 32 852 ℳ (darunter 17 448 Lehrergehälter), Vermögen 188 064 ℳ. — Das Victoria-Lyceum (Hochschule für Damen) mit 21 Lehrern und 4 Lehrerinnen, 600 Hörerinnen, Einnahme 13 000 ℳ, darunter 10 000 ℳ für Honorar, Ausgaben 13 000 ℳ.

| Lehrer, Studirende der Königl. Bergakademie | | S.-S. 1879 | W.-S. 1879/1880 | S.-S. 1880 | W.-S. 1880/1881 | S.-S. 1881 | W.-S. 1881/1882 | S.-S. 1882 | W.-S. 1882/1883 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Lehrer | | 9 | 14 | 12 | 13 | 13 | 13 | 11 | 13 |
| Vorlesungen | | 22 | 29 | 22 | 24 | 22 | 24 | 21 | 28 |
| Studirende des Bergbau- u. Hüttenwesens | | 88 | 94 | 73 | 84 | 61 | 64 | 68 | 62 |
| Studirende der Universität | | 11 | 18 | 23 | 24 | 20 | 25 | 32 | 38 |
| Studirende der Techn. Hochschule | | — | — | — | — | — | — | 5 | 7 |
| Chemiker und Pharmaceuten | | 1 | 1 | — | — | — | 1 | — | — |
| Sonstige Studirende | | 1 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 5 |
| Ueberhaupt Studirende | | 101 | 115 | 98 | 110 | 83 | 92 | 107 | 112 |
| Darunter Ausländer | | 3 | 7 | 5 | 6 | 5 | 4 | 8 | 11 |
| **der Technischen Hochschule** | | | | | | | | | |
| Abth. I Architektur | Etatsmäßige Lehrer | 7 | | 6 | | 6 | 8 | 8 | 8 |
| | Nicht etatsmäß. Lehrer | 10 | | 10 | | 10 | 7 | 9 | 9 |
| | Privatdocenten | 7 | | 7 | | 7 | 6 | 6 | 5 |
| | Assistenten | — | | — | | 19 | 20 | 17 | 21 |
| | Studirende | 407 | 480 | 371 | 313 | 267 | 229 | 198 | 186 |
| Abth. II Bau-Ingenieurwesen | Etatsmäßige Lehrer | 6 | | 6 | | 6 | 5 | 5 | 5 |
| | Nicht etatsmäß. Lehrer | 6 | | 6 | | 6 | 6 | 6 | 5 |
| | Privatdocenten | 3 | | 4 | | 1 | 3 | 3 | 4 |
| | Assistenten | — | | — | | 6 | 7 | 7 | 6 |
| | Studirende | 331 | 366 | 284 | 198 | 173 | 146 | 141 | 124 |
| Abth. III u. IIIa Maschinen-Ingenieurwesen u. Schiffbau | Etatsmäßige Lehrer | 9 | | 11 | | 6 | 5 | 5 | 6 |
| | Nicht etatsmäß. Lehrer | 2 | | 3 | | 8 | 8 | 8 | 7 |
| | Privatdocenten | 2 | | 1 | | 4 | 1 | 1 | 3 |
| | Assistenten | — | | — | | 7 | 6 | 6 | 6 |
| | Studirende | 380 | 431 | 322 | 321 | 275 | 227 | 255 | 269 |
| Abth. IV Chemie und Hüttenkunde | Etatsmäßige Lehrer | 5 | | 5 | | 5 | 5 | 5 | 5 |
| | Nicht etatsmäß. Lehrer | 3 | | 3 | | 3 | 4 | 4 | 4 |
| | Privatdocenten | 6 | | 7 | | 7 | 6 | 6 | 6 |
| | Assistenten | — | | — | | 7 | 7 | 7 | 9 |
| | Studirende | 40 | 48 | 32 | 40 | 52 | 42 | 33 | 37 |
| Abth. V Allgemeine Wissenschaften | Etatsmäßige Lehrer | 8 | | 8 | | 8 | 8 | 8 | 8 |
| | Nicht etatsmäß. Lehrer | 2 | | 2 | | 2 | 2 | 2 | 2 |
| | Privatdocenten | 6 | | 6 | | 6 | 6 | 7 | 11 |
| | Assistenten | — | | — | | 3 | 4 | 3 | 3 |
| | Studirende | 22 | 26 | 21 | 14 | 15 | 13 | 8 | 7 |
| Ueberhaupt Vorlesungen | | 177 | 176 | 193 | 187 | 179 | 189 | 177 | 177 |
| „ Studirende | | 1180 | 1351 | 1030 | 886 | 782 | 657 | 635 | 623 |
| „ Hospitanten | | 124 | 179 | 149 | 206 | 164 | 226 | 168 | 257 |
| Neu immatriculirt sind | | — | — | — | — | 88 | 127 | 39 | 96 |
| Wieder „ „ | | — | — | — | — | 10 | 20 | 2 | 21 |

Von den in den beiden Semestern neu immatriculirten 135 Studirenden der Techn. Hochschule hatten 29 das Reifezeugniß von Gymnasien, 40 das von Realgymnasien, 48 das von Gewerbeschulen, 18 hatten ausländische Schulen besucht.

## 2. Mittlere Unterrichts-Anstalten des Staats und der Stadt.

Zu den nachstehenden Zusammenstellungen sind wie im vorigen Jahre die Zahl der Classen, Lehrer und Schüler sämmtlicher Gymnasien, Realgymn. und Ober-Realschulen den Jahresberichten der Anstalten selbst, die Nachweise über die Confession der Schüler aber den Erhebungen der Schuldeputation vom 20. December 1882 entnommen. Die Zahlen der Schüler stimmen daher nicht genau überein.

| Bezeichnung der Unterrichts-Anstalt | Classen | Lehrer | Schülerzahl Winter-Semester I | II | III | IV | V | VI | nach der Confession (Jahresschluß) evgl. | kath. | diss. | jüd. | überh. | dav. über 14 J. alt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Königliche Gymn.** | | | | | | | | | | | | | | |
| Joachimsthal'sches . . | 13 | 29 | 67 | 106 | 183 | 81 | 59 | 45 | 517 | 11 | — | 9 | 537 | 232 |
| Friedrich-Wilhelms- . | 17 | 24 | 83 | 154 | 195 | 105 | 91 | 103 | 584 | 26 | — | 118 | 728 | 274 |
| Französisches . . . . . | 13 | 22 | 21 | 49 | 105 | 54 | 83 | 72 | 245 | 12 | 1 | 134 | 392 | 89 |
| Wilhelms- . . . . . | 17 | 28 | 85 | 118 | 177 | 98 | 93 | 109 | 487 | 24 | — | 172 | 683 | 213 |
| Luisen- . . . . . | 6 | 11 | — | — | 40 | 24 | 28 | 84 | 148 | 13 | 4 | 11 | 176 | 24 |
| **Städtische Gymn.** | | | | | | | | | | | | | | |
| Berl. Gymn. z. gr. Kl. | 15 | 24 | 57 | 100 | 151 | 95 | 92 | 76 | 396 | 14 | — | 162 | 572 | 220 |
| Friedrich-Werdersches . | 15 | 23 | 53 | 85 | 150 | 73 | 81 | 67 | 281 | 26 | — | 195 | 502 | 188 |
| Kölnisches . . . . . | 15 | 28 | 53 | 63 | 136 | 80 | 94 | 93 | 389 | 11 | 5 | 151 | 556 | 201 |
| Friedrichs- . . . . . | 15 | 26 | 43 | 90 | 168 | 97 | 67 | 104 | 366 | 24 | 1 | 195 | 586 | 181 |
| Luisenstädtisches . . . . | 15 | 27 | 57 | 99 | 164 | 91 | 91 | 86 | 461 | 15 | 1 | 111 | 588 | 203 |
| Sophien- . . . . . | 15 | 29 | 39 | 83 | 114 | 95 | 88 | 90 | 287 | 9 | — | 213 | 509 | 164 |
| Askanisches . . . . . | 15 | 24 | 42 | 121 | 187 | 93 | 100 | 102 | 542 | 21 | — | 77 | 640 | 210 |
| Humboldt- . . . . . | 13 | 24 | 15 | 51 | 109 | 74 | 87 | 105 | 380 | 26 | 2 | 32 | 440 | 121 |
| Leibniz- . . . . . | 14 | 24 | 22 | 70 | 157 | 103 | 92 | 97 | 441 | 28 | 2 | 63 | 534 | 141 |
| Königstädtisches . . . . | 13 | 22 | 24 | 48 | 100 | 82 | 85 | 100 | 295 | 8 | — | 133 | 436 | 116 |
| Progymnasium . . . . | 4 | 8 | — | — | — | 11 | 19 | 83 | 95 | 9 | — | 6 | 110 | 3 |
| Gymn. überh. 1882 | 215 | 373 | 661 | 1237 | 2136 | 1256 | 1270 | 1416 | 5914 | 277 | 16 | 1782 | 7989 | 2580 |
| " " 1881 | 201 | 359 | 646 | 1294 | 1976 | 1264 | 1287 | 1284 | 5673 | 250 | 9 | 1743 | 7675 | 2569 |
| Königliche Realschule . | 15 | 26 | 32 | 77 | 155 | 102 | 115 | 117 | 548 | 11 | 1 | 33 | 593 | 207 |
| Königstädt. Realgymn. | 15 | 25 | 26 | 70 | 133 | 83 | 98 | 91 | 422 | 6 | — | 73 | 501 | 152 |
| Dorotheenst. " | 15 | 26 | 28 | 88 | 148 | 106 | 88 | 106 | 447 | 25 | — | 90 | 562 | 182 |
| Luisenstädt. " | 15 | 27 | 23 | 70 | 160 | 82 | 123 | 116 | 503 | 14 | 2 | 46 | 565 | 201 |
| Friedrichs- " | 15 | 24 | 20 | 66 | 118 | 76 | 70 | 80 | 388 | 6 | — | 29 | 423 | 137 |
| Sophien- " | 14 | 26 | 22 | 69 | 125 | 82 | 105 | 97 | 411 | 2 | 3 | 83 | 499 | 164 |
| Andreas- " | 14 | 25 | 31 | 82 | 164 | 103 | 116 | 107 | 566 | 14 | — | 46 | 626 | 205 |
| Falk- " | 13 | 25 | — | 65 | 155 | 105 | 107 | 104 | 447 | 27 | 1 | 58 | 533 | 184 |
| Realgym. überh. 1882 | 116 | 204 | 182 | 587 | 1158 | 739 | 822 | 818 | 3782 | 105 | 7 | 458 | 4302 | 1432 |
| " " 1881 | 112 | 209 | 202 | 597 | 1120 | 723 | 819 | 819 | 3702 | 101 | 11 | 425 | 4239 | 1380 |
| Frdr.-Werd. Obrealsch. | 16 | 31 | 24 | 69 | 143 | 88 | 104 | 100 | 447 | 18 | 4 | 47 | 516 | 202 |
| Luisenstädt. " | 14 | 25 | 17 | 62 | 126 | 97 | 103 | 104 | 482 | 11 | — | 16 | 509 | 134 |
| Obrealsch. überh. 1882 | 30 | 56 | 41 | 131 | 269 | 185 | 207 | 204 | 929 | 29 | 4 | 63 | 1025 | 336 |
| " " 1881 | 30 | 57 | 44 | 125 | 263 | 194 | 208 | 194 | 957 | 30 | 3 | 47 | 1034 | 349 |

Die nachfolgende Statistik der Schüler der Gymnasien, Realgymnasien und Ober-Realschulen nebst deren Vorschulen, in Verbindung mit dem Classenalter, dem Geburtsjahr, der Confession und dem Wohnorte der Eltern, begreift auch in diesem Jahre nur die städtischen Anstalten. Nach der Zusammenstellung für die Gymnasien ist in Betreff des Classenalters wieder eine Verschlechterung eingetreten, indem von den 7110 Schülern 113.9 (excl. der ungetheilten Prima) oder 16.0 Pc. (gegen 1017 von 6899 oder 15.4 Pc. im Vorjahre) über zwei Semester in derselben

## Schülerzahl der städtischen Gymnasien (Ende 1882).

| Persönliche Verhältnisse | Vorschule III. | Vorschule II. | Vorschule I. | Sexta | Quinta | Quarta | Unter-Tertia | Ober-Tertia | Unter-Secunda | Ober-Secunda | Prima Unter- | Prima ungeth. | Prima Ober- | Ueberhaupt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Ueberhaupt . . | 563 | 546 | 528 | 998 | 914 | 892 | 790 | 635 | 503 | 339 | 215 | 15 | 172 | 7110 |
| **Semester:** | | | | | | | | | | | | | | |
| I. . . . . | 275 | 251 | 266 | 456 | 380 | 359 | 215 | 262 | 197 | 138 | 90 | 2 | 65 | 3056 |
| II. . . . . | 282 | 262 | 286 | 372 | 367 | 351 | 307 | 254 | 216 | 139 | 89 | — | 79 | 2904 |
| III. . . . . | 42 | 29 | 25 | 125 | 123 | 138 | 128 | 84 | 72 | 43 | 31 | 5 | 19 | 864 |
| IV. . . . . | 14 | 4 | 1 | 44 | 43 | 41 | 38 | 34 | 14 | 17 | 5 | 6 | 5 | 266 |
| V. . . . . | — | — | — | 1 | 1 | 3 | 2 | 1 | 4 | 2 | — | 2 | 4 | 20 |
| **Geburtsjahr:** | | | | | | | | | | | | | | |
| 1876 . . . . . | 249 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 251 |
| 1875 . . . . . | 278 | 202 | 4 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 484 |
| 1874 . . . . . | 35 | 271 | 212 | 16 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 534 |
| 1873 . . . . . | 1 | 65 | 242 | 277 | 20 | — | — | — | — | — | — | — | — | 605 |
| 1872 . . . . . | — | 6 | 57 | 432 | 222 | 17 | — | — | — | — | — | — | — | 734 |
| 1871 . . . . . | — | — | 10 | 185 | 308 | 145 | 16 | — | — | — | — | — | — | 664 |
| 1870 . . . . . | — | — | 2 | 60 | 230 | 306 | 128 | 16 | — | — | — | — | — | 742 |
| 1869 . . . . . | — | — | 1 | 23 | 104 | 257 | 231 | 85 | 7 | — | — | — | — | 708 |
| 1868 . . . . . | — | — | — | 5 | 28 | 118 | 244 | 162 | 69 | 13 | 1 | — | — | 640 |
| 1867 . . . . . | — | — | — | — | 2 | 43 | 116 | 199 | 123 | 44 | 6 | — | 1 | 534 |
| 1866 . . . . . | — | — | — | — | — | 6 | 48 | 132 | 137 | 95 | 31 | 1 | 3 | 453 |
| 1865 . . . . . | — | - | — | — | — | — | 7 | 33 | 110 | 91 | 62 | 3 | 26 | 332 |
| 1864 . . . . . | — | — | — | — | — | — | — | 8 | 47 | 56 | 47 | 4 | 46 | 208 |
| 1863 . . . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | 9 | 32 | 54 | 3 | 42 | 140 |
| 1862 . . . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 8 | 14 | 4 | 54 | 81 |
| **Confession:** | | | | | | | | | | | | | | |
| evangelisch . . . | 437 | 419 | 399 | 723 | 671 | 642 | 561 | 472 | 354 | 247 | 144 | 12 | 117 | 5198 |
| katholisch . . . | 7 | 9 | 9 | 31 | 38 | 35 | 23 | 18 | 18 | 11 | 7 | — | 3 | 209 |
| dissidentisch . . | 3 | 1 | 2 | — | 1 | — | 4 | 1 | — | 3 | 1 | — | 2 | 18 |
| jüdisch . . . . . | 116 | 117 | 118 | 244 | 204 | 215 | 202 | 144 | 131 | 78 | 63 | 3 | 50 | 1685 |
| **Wohnort d. E.:** | | | | | | | | | | | | | | |
| Berlin . . . . . | 557 | 541 | 520 | 942 | 863 | 836 | 725 | 580 | 464 | 307 | 190 | 13 | 161 | 6699 |
| Brandenburg . | 3 | 5 | 5 | 41 | 29 | 36 | 39 | 37 | 21 | 17 | 12 | 1 | 6 | 252 |
| Preuß. Staat . | 1 | — | 2 | 10 | 15 | 17 | 15 | 14 | 14 | 14 | 9 | 1 | 4 | 116 |
| Deutsch. Reich . | 1 | — | — | 2 | 3 | 1 | 4 | 1 | 2 | 1 | 2 | — | — | 17 |
| Ausland . . . . | 1 | — | 1 | 3 | 4 | 2 | 7 | 3 | 2 | — | 2 | — | 1 | 26 |
| **1881:** | | | | | | | | | | | | | | |
| neu eingetreten | 537 | 81 | 79 | 411 | 112 | 87 | 71 | 50 | 30 | 23 | 16 | 7 | 2 | 1506 |
| abgeg. bez. gest. | 33 | 29 | 59 | 140 | 154 | 162 | 137 | 92 | 164 | 117 | 45 | 14 | 130 | 1276 |
| m. Zgn. d. Reife | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 135 | — | — | 121 | 255 |
| **Zugang kam a.** | | | | | | | | | | | | | | |
| öff. höh. Anst. | 2 | 18 | 18 | 91 | 69 | 71 | 51 | 37 | 27 | 22 | 11 | 7 | 2 | 426 |
| Privatschulen . | 21 | 39 | 32 | 179 | 22 | 6 | 14 | 6 | — | — | — | — | — | 319 |
| Privat-Unterr. | 19 | 5 | 6 | 18 | 18 | 10 | 6 | 7 | 3 | 1 | 5 | — | — | 98 |
| Gemeindeschul. | 6 | 19 | 23 | 123 | 3 | — | — | — | — | — | — | — | — | 174 |

Classe geblieben sind, von denen ohne die Vorschüler 763 (703) am 1. October in das dritte, 241 (194) in das vierte, 18 (19) in das fünfte Semester getreten sind. Berücksichtigt man, daß — alle sonstigen Verhältnisse als sich gleichbleibend

## Schülerzahl der städtischen Realgymnasien und Ober-Realschulen Ende 1882.

| Persönliche Verhältnisse | Vorschule IV. | Vorschule III. | Vorschule II. | Vorschule I. | Sexta | Quinta | Quarta | Unt.-Tertia | Ob.-Tertia | Unt.-Secd. | Ob.-Secd. | Prima Untere | Prima ungeth. | Prima Ober- | Ueberhaupt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Ueberhaupt . . | 109 | 437 | 477 | 475 | 897 | 901 | 819 | 692 | 579 | 459 | 195 | 46 | 101 | 45 | 6232 |
| **Semester:** | | | | | | | | | | | | | | | |
| I. . . . . | 74 | 234 | 251 | 243 | 493 | 434 | 394 | 354 | 308 | 280 | 97 | 19 | 26 | 14 | 3171 |
| II. . . . . | 34 | 182 | 203 | 216 | 293 | 329 | 316 | 239 | 200 | 167 | 88 | 22 | 31 | 27 | 2342 |
| III. . . . . | 1 | 20 | 19 | 16 | 78 | 106 | 89 | 85 | 63 | 52 | 13 | 4 | 19 | 3 | 568 |
| IV. . . . . | — | 1 | 4 | — | 28 | 31 | 19 | 11 | 7 | 9 | 2 | 1 | 20 | 1 | 184 |
| V. . . . . | — | — | — | — | 5 | 1 | 1 | 3 | 1 | 1 | — | — | 5 | — | 17 |
| **Geburtsjahr:** | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1876 . . . . . | 59 | 153 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 212 |
| 1875 . . . . . | 47 | 216 | 160 | 4 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 427 |
| 1874 . . . . . | 3 | 67 | 230 | 158 | 8 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 467 |
| 1873 . . . . . | — | 1 | 72 | 208 | 163 | 6 | — | — | — | — | — | — | — | — | 450 |
| 1872 . . . . . | — | — | 12 | 79 | 354 | 94 | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | 541 |
| 1871 . . . . . | — | — | 3 | 23 | 204 | 250 | 54 | 1 | — | — | — | — | — | — | 535 |
| 1870 . . . . . | — | — | — | 3 | 120 | 291 | 223 | 56 | 4 | — | — | — | — | — | 697 |
| 1869 . . . . . | — | — | — | — | 43 | 196 | 289 | 159 | 40 | 4 | — | — | — | — | 731 |
| 1868 . . . . . | — | — | — | — | 5 | 52 | 165 | 227 | 119 | 36 | 5 | — | — | — | 609 |
| 1867 . . . . . | — | — | — | — | — | 10 | 74 | 168 | 190 | 70 | 21 | 2 | 1 | — | 536 |
| 1866 . . . . . | — | — | — | — | — | 1 | 12 | 67 | 157 | 134 | 52 | 5 | 10 | 1 | 439 |
| 1865 . . . . . | — | — | — | — | — | — | 1 | 14 | 59 | 111 | 56 | 7 | 24 | 7 | 279 |
| 1864 . . . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | 8 | 79 | 35 | 11 | 28 | 12 | 173 |
| 1863 . . . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 23 | 20 | 15 | 19 | 8 | 85 |
| vor 1863 . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 2 | 6 | 6 | 19 | 17 | 51 |
| **Confession:** | | | | | | | | | | | | | | | |
| evangelisch . . . | 90 | 377 | 422 | 419 | 754 | 768 | 721 | 611 | 497 | 401 | 178 | 43 | 96 | 43 | 5420 |
| katholisch. . . . | 1 | 4 | 8 | 9 | 31 | 29 | 14 | 23 | 12 | 8 | 4 | 1 | 2 | 1 | 147 |
| dissidentisch . . | 1 | 1 | 2 | — | 2 | 3 | 1 | — | 1 | 1 | — | 1 | 2 | — | 15 |
| jüdisch . . . . . | 17 | 55 | 45 | 47 | 110 | 101 | 83 | 58 | 69 | 49 | 13 | 1 | 1 | 1 | 650 |
| **Wohnort d. E.:** | | | | | | | | | | | | | | | |
| Berlin . . . . . | 104 | 422 | 463 | 449 | 824 | 830 | 744 | 620 | 518 | 389 | 166 | 33 | 83 | 34 | 5679 |
| Brandenburg . | 3 | 7 | 9 | 18 | 44 | 46 | 58 | 45 | 41 | 48 | 24 | 11 | 16 | 7 | 377 |
| Preuß. Staat . | 1 | 4 | 3 | 6 | 20 | 20 | 11 | 16 | 16 | 14 | 6 | — | 2 | 4 | 121 |
| Deutsch. Reich . | 1 | 3 | 2 | — | 4 | 2 | 1 | 3 | 3 | 2 | — | 1 | — | — | 22 |
| Ausland . . . . | — | 1 | — | 2 | 5 | 3 | 5 | 8 | 1 | 6 | 1 | 1 | — | — | 33 |
| **1881** | | | | | | | | | | | | | | | |
| neu eingetreten | 149 | 326 | 52 | 39 | 360 | 117 | 91 | 80 | 50 | 18 | 17 | 9 | 5 | 2 | 1315 |
| abgeg. b. z. gest. | 10 | 32 | 38 | 79 | 123 | 150 | 185 | 155 | 81 | 221 | 78 | 19 | 41 | 56 | 1268 |
| Zeugn. d. Reife | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 188 | 24 | — | 15 | 41 | 268 |
| **Zugang f. aus:** | | | | | | | | | | | | | | | |
| öff. höher. Anst. | — | 4 | 5 | 7 | 91 | 62 | 55 | 46 | 19 | 9 | 15 | 9 | 5 | 2 | 329 |
| Privatschulen . | — | 3 | 10 | 9 | 116 | 34 | 26 | 27 | 27 | 2 | — | — | — | — | 254 |
| Priv.-Unterr. . | — | 3 | 12 | 11 | 8 | 10 | 5 | 5 | 4 | 7 | 1 | — | — | — | 71 |
| Gemeindeschul. | — | 1 | 25 | 12 | 145 | 11 | 5 | 2 | — | — | 1 | — | — | — | 202 |

vorausgesetzt — 2781 (im Vorj. 2944) Schüler als versetzt angenommen werden können, welchen noch die 121 (131) Abiturienten und die 135 (164) mit dem Freiwilligen-Zeugniß Versehenen hinzuzurechnen sind, so stellt sich das Verhältniß

der nicht zum normalen Termin Versetzten (die Betheiligung der späteren Semester als gleichmäßig angenommen) auf 27.3 gegen 24.4 Pc. im Vorjahre. Rechnet man die Gymnasialclassen allein, so stellt sich das Verhältniß auf 2064 gegen 1024 nicht Versetzte, so daß der Antheil der letzteren 33.1 Pc. betragen hat (gegen 2274 und 916, also 28.7 Pc. nicht Versetzte im Vorjahre).

Was das Lebensalter der Gymnasialschüler betrifft, so sind — wenn man das für die Allgemeinheit der Schüler angemessene Alter in den Vorschulen durch die um 6 bis an 8, für Oberprima durch die um 17 bis an 19 Jahr zurückliegende Geburtszeit ausdrückt, so daß für den Eintritt in die unterste Classe die Altersclassen $5^3/_4$ (u. theilw. $5^1/_4$) bis $7^1/_4$ (u. theilw. $7^3/_4$), für die aus Ober-Prima Abgehenden die Altersclassen $17^3/_4$ (u. theilw. $17^1/_4$) bis $19^1/_4$ (u. theilw. $19^3/_4$) in Betracht kommen würden — diesem Alter nur 123 Schüler vorauf (gegen 142 im Vorjahre). Dagegen stehen hinter demselben 2634 oder 38.5 Pc. aller Schüler zurück (im Vorjahre 2660 oder 38.6 Pc.) und zwar 1592 (1509) in der nächstfolgenden Altersclasse, dann 825 (817) in der zweiten, 270 (64) in der dritten, 46 (7) in der vierten, 1 in der fünften. In den einzelnen Classen beläuft sich der Antheil der Verspäteten auf 6.4 (6.9), 13.0 (10.0), 13.2 (14.3); 27.4 (28.3), 39.7 (40.4), 47.5 (48.5), 52.5 (52.4) 58.7 (57.4), 60.4 (60.6) Unter-Secunda, 55.2 (60) in Ober-Secunda, 53.5 (70) in Unter- und 55.8 (51) Pc. in Ober-Prima, für die ungetheilte Prima läßt sich das Verhältniß nicht klar ersehen.

Wegen der persönlichen und Gehalts-Verhältnisse der Lehrer an städtischen Gymnasien und Realgymnasien verweisen wir auf die Angaben für 1878 im Jahrgang VI dieses Jahrbuchs Seite 206; neuere Zusammenstellungen haben nicht stattgefunden.

Ueber das Alter der Schüler in Königl. Anstalten für das Jahr 1882 enthalten die Acten der städtischen Schuldeputation die nachstehenden Angaben:

| | 1876 | 1875 | 1874 | 1873 | 1872 | 1871 | 1870 | 1869 | 1868 | 1867 u. fr. | überhaupt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Gymnasien . . . . . | — | — | 21 | 170 | 307 | 276 | 313 | 306 | 291 | 832 | 2 516 |
| Vorschulen . . . . . | 225 | 316 | 330 | 202 | 43 | 2 | 1 | 1 | — | — | 1 120 |
| Realschule . . . . . | — | — | — | 17 | 69 | 74 | 68 | 71 | 87 | 207 | 593 |
| Zusammen . | 225 | 316 | 351 | 389 | 419 | 352 | 382 | 378 | 378 | 1039 | 4 229 |
| Hierzu d. städt. Anst. | 463 | 911 | 1001 | 1055 | 1275 | 1199 | 1439 | 1439 | 1249 | 3311 | 13 342 |
| Im ganzen . | 688 | 1227 | 1352 | 1444 | 1694 | 1551 | 1821 | 1817 | 1627 | 4350 | 17 571 |

Das Königl. Seminar für Stadtschullehrer mit 3 Classen hat 10 Lehrer und 95 Seminaristen; der Unterricht wird in 14 Gegenständen in 87 Stunden wöchentlich unentgeltlich ertheilt, Kostgeld jährlich 320 ℳ. Einn. 19 200 ℳ, Einnahme aus dem Schulgeld der mit dem Seminar verbundenen Uebungsschule (s. Mittelschulen) 15 100 ℳ, Staatszuschuß 40 490 ℳ. Die mit dem Seminar verbundene Seminar-Präparanden-Anstalt s. unter den Schulen des niedern Grades (Mittelschulen).

Das Königl. Lehrerinnen-Seminar, mit der Augustaschule verbunden, hat 3 Classen, 8 Lehrer, 3 technische Lehrer, 2 Lehrerinnen und 118 Seminaristinnen, die in wöchentlich 30 Stunden in 16 Unterrichtsgegenständen unterrichtet werden. Das Honorar beträgt 96 ℳ, die Einn. ca. 10 400 ℳ, die Ausg. 13 270 ℳ, das Vermögen 23 000 ℳ, incl. Grundstück 60 000 ℳ.

Städtische Fortbildungs-Anstalten. Die Frequenz der bereits im vorigen Jahre auf drei verminderten Anstalten belief sich im Sommer 1882 auf 365, im Winter 1882/83 auf 634 Theilnehmer, der Unterricht wurde im Sommer in 82, im Winter in 102 Stunden wöchentlich ertheilt und zwar in der Anstalt beim Friedrichs-Gymnasium 220 Schülern in wöchentlich 38 Stunden, bei der Friedrich-Werderschen Ober-Realschule 172 Schülern in 30 Stunden, bei der Luisenstädtischen Ober-Realschule 242 Schülern in 34 Stunden. Es nahmen Theil an den 3 Cursen des Französischen an allen drei Anstalten 227 Schüler, am Englischen in 3 Cursen an einer und je zwei Cursen an zwei Anstalten 192 Schüler, am Deutschen in je

2 Cursen an zwei und in 1 Curse an einer Anstalt 167 Schüler, am kaufmännischen Rechnen an 2 Anstalten 83 Schüler, an der Buchführung in je 2 Cursen an allen Anstalten 173 Schüler, am Zeichnen in 1 bez. 2 Cursen an zwei Anstalten 100 Schüler. — Die auf Kosten der Berliner Kaufmannschaft auch in diesem Jahre bei der Friedrichs-Werderschen Ober-Realschule gehaltenen Vorlesungen über Handelsrecht und Handelsgeographie wurden im Sommer von 56, im Winter von 59 Zuhörern besucht und zwar beide Vorlesungen von 10 bez. 8, Handelsrecht von 19 bez. 15, Handelsgeographie von 27 bez. 36, außerdem von 5 bez. 3 Zöglingen der betreffenden Fortbildungsanstalt. Die Kosten der Leitung, Lehrerhonorare, Unterrichtsmittel ꝛc. der städtischen Fortbildungs-Anstalten betrugen für das Etatsjahr 1882/83 18 832 ℳ, wovon die Honorare der Zöglinge (incl. derjenigen für die Vorlesungen) mit 4982 ℳ im ganzen abgehen, da auch diese von der Stadthauptkasse vereinnahmt werden.

Die Königlichen und städtischen höheren Töchterschulen haben ihre Schülerinnenzahl im Jahre 1882 nur um 2 vermehrt, sie betrug Ende des Jahres 4509. Hinsichtlich der Frequenz in den Jahren seit 1869 s. Jahrb. IV S. 177, V 212, VI 207, VII 212, VIII 252, IX 286.

| Höhere öffentliche Töchterschulen 1882 | Wissenschaftliche Lehrer | Technische Lehrer | Wissenschaftliche Lehrerinnen | Technische Lehrerinnen | zusammen | Classen | Schülerinnen: evangelisch | katholisch | dissidentisch | jüdisch | überhaupt | Darunter über 14 Jahr alt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Königl.. Augustaschule | 9 | 1 | 3 | 2 | 15 | 9 | 329 | 5 | — | 83 | 417 | 108 |
| " Elisabethschule | 10 | 2 | 5 | — | 17 | 12 | 454 | 5 | — | 92 | 551 | 98 |
| Städt. Luisenschule | 13 | 2 | 10 | — | 29 | 18 | 601 | 14 | 1 | 249 | 865 | 187 |
| " Victoriaschule | 16 | 3 | 13 | — | 32 | 18 | 651 | 15 | 5 | 220 | 891 | 222 |
| " Sophienschule | 15 | 1 | 12 | 2 | 30 | 18 | 478 | 6 | — | 352 | 836 | 185 |
| " Charlottenschule | 15 | 1 | 16 | 1 | 33 | 19 | 634 | 29 | — | 286 | 949 | 205 |
| Ueberhaupt 1882 | 82 | 10 | 59 | 5 | 156 | 94 | 3147 | 74 | 6 | 1282 | 4509 | 1005 |
| " 1881 | 69 | 13 | 47 | 4 | 133 | 94 | 3165 | 67 | 6 | 1269 | 4507 | 1002 |

| Kosten der Städtischen Anstalten | 1882/1883 Einnahme ℳ | Ausgabe ℳ | darunter Besoldung ℳ | Stadtkassen-Zuschuß 1881/82 ℳ | 1882/83 ℳ |
|---|---|---|---|---|---|
| Gymnasien (mit Vorschulen) | 637 228 | 1 181 516 | 992 944 | 517 768 | 544 288 |
| Realschulen (mit Vorschulen) | 438 867 | 818 765 | 678 621 | 381 665 | 379 898 |
| Gewerbeschulen (mit Vorschulen) | 104 688 | 229 720 | 186 543 | 125 511 | 125 032 |
| Höhere Töchterschulen | 323 371 | 386 743 | 317 936 | 63 808 | 63 772 |
| Mittlere Unterrichts-Anstalten | 1 504 154 | 2 616 744 | 2 176 044 | 1 088 752 | 1 112 590 |

Die Kosten der Unterrichts-Anstaltendes mittleren Grades pro Schüler (incl. Vorschüler) betragen für die obigen vier Kategorien im Etatsjahr 1882/83 166.2, 157.2, 224.1, 109.2 ℳ, der städtische Zuschuß insbesondere 76.6, 73.0, 122.0, 17.9 ℳ.

Von den Königlichen Fachschulen, welche nicht zu den Hochschulen gerechnet werden, folgt die Kunst- und Gewerbeschule der Akademie der Künste auf S. 287. Die Königl. Thierarzneischule hat 10 Lehrer und etwa 130 Schüler; die mit derselben verbundene Militär-Roßarztschule und Lehrschmiede 13 Lehrer, 136 Eleven. Hierher gehören ferner die Artillerie-Schießschule und die Oberfeuerwerkerschule. — Die Turnlehrer-Bildungs-Anstalt hält jährlich einen sechsmonatlichen Cursus für Turnlehrer (October bis April) und einen dreimonatlichen Cursus für Turnlehrerinnen (April/Juli). Sie hat für den ersteren Cursus 7 Lehrer (worunter 4 Hülfslehrer und ein vortragender Arzt), für letztere 4 Hülfslehrerinnen, 50 Eleven und 70 Elevinnen; für Eleven finden wöchentlich 25, für die Elevinnen 19 Unterrichts-

stunden statt. Die Unterrichtsgegenstände sind prakt. Turnen, Geschichte des Turnwesens, Systematik und Methodik, Geräthkunde, Lehre vom menschlichen Körper (Anatomie, Physiologie, Diätetik ꝛc.), außerdem für die Eleven Stoß- und Hiebfechten und Schwimmen. Der Unterricht ist frei; der Etat der Anstalt war 29 850 ℳ. — In der mit der Königl. Charité verbundenen Hebeammenschule werden in fünf monatlichen Cursen je 35 Hebeammen ausgebildet.

## 3. Königl. und städtische Unterrichts-Anstalten des niederen Grades.

a) Anstaltschulen. Die Königl. Seminar-Schule mit 9 Cl., 9 Lehrern und 325 Schülern; die hiermit verbundene Präparanden-Anstalt mit 3 Cl., 9 Lehrern und 99 Schülern (Unterricht in 12 Gegenständen, wöchentlich 86 Stunden, Schulgeld 90 ℳ, Einnahme und Ausgabe 7200 ℳ); beide Anstalten sind in dem Bericht der Schuldeputation als Mittelschulen bezeichnet. Die Königl. Theaterschule (Elementarschule) 2 Cl., 1 Lehrerin, 7 Schüler und 23 Schülerinnen. — Von den hierher zählenden Vorschulen waren 4 mit 24 Cl., 26 Lehrern und 1121 Schülern mit Königl. Gymnasien verbunden, 10 mit 30 Cl., 30 Lehrern und 1637 Schülern mit städt. Gymnasien, 8 mit 26 Cl., 26 Lehrern und 1498 Schülern mit den städt. Realgymnasien und Ober-Realschulen. — Die Königl. Taubstummen-Schule hat 11 Cl., 10 Lehrer und 2 techn. Lehrerinnen, 83 Sch. (47 K., 36 M.), die städt. Taubstummenschule 11 Cl., 8 wissenschaftl. und 2. technische Lehrer, 2 wissenschaftliche Lehrerinnen mit 138 Sch. (66 K., 72 M.); die städt. Blindenschule hat $1^1/_2$ Cl., für Knaben, $1^1/_2$ Cl. für Mädchen und 45 Sch. (19 K., 26 M.); die Schule im Waisendepot 2 halbe Cl., 2 Lehrer mit 69 Sch. (34 K., 35 M.), außerdem die Waisenhausschule in Rummelsburg (s. S. 239).

b) Die Gemeindeschulen, deren Zahl sich in den drei letzten Jahren um je 7 erhöht hat und Ende März 1883 128 betrug, enthalten 1020 (930) Classen für Knaben, 1 061 (962) Cl. für Mädchen und 13 gemischte Classen. Von den hinzugetretenen 195 neuen Classen entfallen 102 auf die neu errichteten 7 Schulen und 93 auf die Erweiterung älterer Anstalten. Ein neu erbautes Schulhaus bezogen im Jahre 1882 14 Gemeindeschulen, nämlich die Schulen 38 und 125 (kathol. dopp. Sch.-H.), 81 und 109 (dopp. Sch.-H.), 112 und 129 (desgl.), 113 und 128 (desgl.), 103, 118, 120 und 124 (dopp. Sch.-H.), 123, 127. Ein so bedeutender Zuwachs an Schulhäusern war seit dem Jahre 1874, wo 16 neue Schulhäuser bezogen wurden, nicht vorgekommen. Dennoch befanden sich Ende März 1883 noch 20 Gemeindeschulen und 11 Filiale mit zusammen 383 oder 18.34 Pc. der Classen in gemietheten Räumen und außerdem wurden für Rechnung der Commune noch 772 Knaben und 751 Mädchen in zwei Privat-Elementarschulen in je 12 Classen, sowie 91 Knaben und 89 Mädchen in Contract-Elementar-Schulen in je 15 Classen, zusammen also 1703 Kinder in 39 Classen außerhalb der Gemeindeschulen unterrichtet.

Das Lehrpersonal an den 128 Gemeindeschulen bestand am Ende März 1883 aus 128 Rectoren, 1289 Lehrern, 12 Hülfslehrern, 665 Lehrerinnen. Die Rectoren beziehen ein Gehalt von durchschnittlich jährlich 3540 ℳ, erhalten außerdem eine freie Dienstwohnung oder 600 ℳ Wohnungs-Entschädigung, ferner 90 ℳ Brennmaterial. Die Gehaltstufen sind 3900, 3540, 3180 ℳ. Für die Lehrer bestehen 7 Gehaltstufen zu 3240, 2880, 2520, 2340, 2160, 1800 und 1560 ℳ, der Durchschnitt ist 2235 ℳ. Die Anwärter werden zu 26 Stunden wöchentlich gegen eine Remuneration von 1.20 ℳ für die Stunde verpflichtet, wobei das Jahr zu 48 Wochen gerechnet wird. Das Durchschnittsgehalt der Lehrerinnen beträgt 1462.5 ℳ. Die Gehaltstufen sind 1950, 1755, 1560, 1365 und 1170 ℳ. Die Anwärterinnen erhalten 1 ℳ pro Stunde bei 22 Stunden wöchentlich. Die technischen Lehrerinnen, wie Handarbeit-, Turn- und Zeichenlehrerinnen geben durchschnittlich die Woche 8 Stunden zu 1 ℳ.

Der Turnunterricht wird in den bestehenden 11 Turnhallen, die auch von

den mittleren Knaben- und Mädchenschulen benutzt werden, ertheilt, wobei die Stunde für die Knaben-Abtheilungen der Gemeindeschulen mit 1.50 ℳ honorirt wird; der Turnunterricht für Mädchen wird theils durch technische theils durch wissenschaftliche Lehrerinnen innerhalb der Pflichtstunden oder in Ueberstunden ertheilt.

| Gemeindeschulen u. 2 Privatschulen am 20. 12. 82 | Zahl der Class. | Schüler und Schülerinnen nach dem Geburtsjahr | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1877 | 1876 | 1875 | 1874 | 1873 | 1872 | 1871 | 1870 | 1869 | 1868 | 1867 u. fr. | überhaupt |
| vollentwickelt: | | | | | | | | | | | | | |
| Classe I . . . | 102 | — | — | — | — | — | 28 | 319 | 1264 | 2053 | 489 | 19 | 4 172 |
| „ II . . . | 137 | — | — | — | — | 40 | 698 | 1396 | 2099 | 1900 | 319 | 3 | 6 455 |
| „ III . . . | 171 | — | — | 1 | 71 | 1123 | 2765 | 1964 | 1693 | 1090 | 165 | 2 | 8 874 |
| „ IV . . . | 186 | — | — | 42 | 1833 | 3635 | 2785 | 1025 | 635 | 336 | 45 | 5 | 10 341 |
| „ V . . . | 204½ | 1 | 33 | 3270 | 4828 | 2322 | 984 | 311 | 147 | 43 | 9 | — | 11 948 |
| „ VI . . . | 234½ | 19 | 6359 | 5963 | 1497 | 393 | 137 | 37 | 28 | 9 | 1 | — | 14 443 |
| Gem.-Sch. Nr. 41 . | 3½ | — | 29 | 16 | 22 | 17 | 27 | 15 | 25 | 29 | 10 | — | 190 |
| überh. Knaben . . | 1038½ | 20 | 6421 | 9292 | 8251 | 7580 | 7424 | 5067 | 5891 | 5460 | 1038 | 29 | 56 423 |
| außerd. i. d. Vorsch. | 80 | — | 688 | 1248 | 1313 | 765 | 195 | 38 | 6 | 2 | — | — | 4 255 |
| „ Mittelsch. . | 12 | — | 7 | 31 | 46 | 42 | 33 | 40 | 89 | 36 | 36 | 114 | 424 |
| „ Theatersch. | 1 | — | — | 1 | 1 | — | 2 | — | 1 | — | 2 | — | 7 |
| „ Taubstsch. . | 11 | — | — | 9 | 13 | 13 | 13 | 8 | 17 | 18 | 8 | 14 | 113 |
| „ Blindensch. | 1½ | — | — | — | — | 1 | 2 | 1 | 5 | 2 | 4 | 4 | 19 |
| i. vollentw.G.-Sch.: | | | | | | | | | | | | | |
| Classe I . . . | 101 | — | — | — | — | 1 | 10 | 196 | 1218 | 2258 | 484 | 13 | 4 175 |
| „ II . . . | 136 | — | — | — | 2 | 15 | 517 | 1830 | 2228 | 1982 | 324 | 6 | 6 404 |
| „ III . . . | 175 | — | — | — | 15 | 769 | 2791 | 2195 | 1940 | 1242 | 158 | 2 | 9 112 |
| „ IV . . . | 210 | — | — | 18 | 1497 | 3916 | 3408 | 1436 | 828 | 398 | 73 | 3 | 11 577 |
| „ V . . . | 212½ | — | 26 | 2632 | 5325 | 2666 | 1139 | 295 | 130 | 58 | 12 | — | 12 283 |
| „ VI . . . | 241½ | 8 | 5760 | 6760 | 1819 | 406 | 117 | 31 | 11 | 6 | 2 | — | 14 920 |
| Gem.-Sch. Nr. 41 . | 3½ | — | 18 | 22 | 11 | 12 | 17 | 11 | 12 | 10 | — | 1 | 114 |
| überh. Mädchen . . | 1079½ | 8 | 5804 | 9432 | 8669 | 7785 | 7999 | 5494 | 6362 | 5954 | 1053 | 25 | 58 585 |
| außerd. i. Theatrsch. | 1 | — | 3 | — | 2 | 5 | 2 | 2 | 2 | 2 | 3 | 2 | 23 |
| „ Taubstsch. . | 11 | — | 1 | 10 | 9 | 19 | 10 | 4 | 13 | 18 | 7 | 17 | 108 |
| „ Blindensch. | 1½ | — | — | 1 | 1 | 2 | 3 | 4 | 2 | 1 | 4 | 8 | 26 |

Nach der vorstehenden Tabelle, in welcher die Ende 1882 vorhandenen Schüler sämmtlicher vollentwickelten Gemeindeschulen sowie der beiden Privat-Elementarschulen nach Geburtsjahren und Classen zusammengestellt sind, betrug, also abgesehen von der noch nicht vollentwickelten katholischen 41. Gemeindeschule, die durchschnittliche Frequenz der Classe I 41, II 47, III 52, IV 55, V 58, VI 62, hat demnach in der zweiten, vierten und fünften ab-, und in der sechsten Classe noch zugenommen. Die Controle des Schulbesuchs im Jahre 1882 ergab nur wenig Abweichungen gegen das Vorjahr; hervorzuheben ist die sehr geringe Zahl der am Jahresschluß nicht erledigten Sachen.

| Jahr | Verfügte Strafen | Aufgehobene Straf-Mandate und Resolute | | Durch Zahlung erledigt | | durch Gefängniß gebüßt | | Bestand am Jahresschluß | | Zahl d. bestraft. Familienhäupter | Pc. der Strafen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Zahl | in Pc. | Zahl | in Pc. | Zahl | in Pc. | Zahl | in Pc. | | |
| 1882 | 7060 | 4581 | 64.8 | 951 | 13.5 | 1472 | 20.9 | 56 | 0.8 | 1747 | 24.7 |
| 1881 | 7077 | 3919 | 55.4 | 953 | 13.5 | 1511 | 21.3 | 694 | 9.8 | 1796 | 25.4 |
| 1880 | 7973 | 4282 | 53.7 | 1069 | 13.4 | 1656 | 20.8 | 966 | 12.1 | 2058 | 25.8 |
| 1879 | 8325 | 4241 | 50.9 | 1124 | 13.5 | 1873 | 22.5 | 1087 | 13.1 | 1996 | 24.0 |
| 1878 | 9694 | 4950 | 51.1 | 1166 | 12.3 | 2239 | 23.1 | 1339 | 13.8 | 2226 | 23.0 |

c) In den 8 städtischen elementaren Fortbildungsschulen für das männliche Geschlecht wurde im Sommer- und im Wintersemester Unterricht im Deutschen in je 42 Cursen ertheilt, im Rechnen in 40 bezw. 39, im Zeichnen in je 52, in Geometrie in je 11, Physik in je 7, Buchführung in je 15, im Französischen in 5 bezw. 6, im Englischen in je 2, im Modelliren in je 3 Cursen. Zusammen waren in den 177 Cursen 3798 bezw. 4599 Schüler, wobei jedoch dieselben Schüler, sobald sie sich an zwei und mehr Cursen betheiligen, zwei und mehrfach gerechnet werden.

Von den städtischen Fortbildungsschulen für Mädchen ist die erste in der Friedenstr. 19/20 von einem Verein gegründete Ostern 1882 mit 193 Schülerinnen von der Stadt übernommen worden; die zweite und dritte wurden im October 1882 eröffnet, eine mit 197 Schülerinnen in der 56. Gemeindeschule, die Frequenz der anderen (der 42. Gemeindeschule) ist auf 294 Schülerinnen angegeben. An Schulgeld wurden nur 1107 ℳ vereinnahmt.

Die Fortbildungsschule für Taubstumme, in welcher Unterricht im Deutschen Rechnen, Zeichnen, Handarbeiten in je 2 Stunden ertheilt wird, wurde im Sommer 1882 von 7 Schülern und 11 Schülerinnen, im Winter von 5 bezw. 9 Schülern besucht. Für Lehrgeld, Kleidung und Kost wurden 1280 ℳ aus der Abegg-Stiftung verwandt.

Die Kosten der Fortbildungsschulen, excl. obiger 1107 ℳ beliefen sich nach dem Bericht der Schuldeputation auf 56 887 ℳ.

Die städtische Handwerkerschule ist eine Fachschule, in der Lehrlinge und Gehülfen des Gewerbestandes in ihren Freistunden die ihrem jedesmaligen Beruf entsprechende zeichnerische, kunstgewerbliche und wissenschaftliche Ausbildung gegeben wird (von 7 bis 9 bez. von 5 bis 9 Uhr Abends, 8 bis 12 Uhr Morgens am Sonntag und in der Tagesclasse für Maler an Wochentagen von 9 Uhr Morgens an). Der Unterricht wird in 48 Cursen zu 4 wöchentlichen Stunden und in 4 Cursen zu 2 wöchentlichen Stunden ertheilt. Die Zahl der Lehrer am Ende des Etatsjahres war 26, der Schüler im Winter 1881/82: 776, Sommer 1882: 678, Winter 1882/83: 1013. Die Gesammtkosten betrugen 55 594 ℳ, davon wurden gedeckt 19 877 ℳ durch Staatsbeitrag, 10 637 ℳ durch Schulgeld-Einnahme und 25 080 ℳ durch die Stadtkasse. Außerdem hat zu den 12 216 ℳ Einrichtungskosten der Staat 6 758 ℳ beigetragen.

## 4. Sonstige mittlere und niedere Unterrichts-Anstalten.

Zu den unter Aufsicht von Vereinen, Kirchen, Instituten ꝛc. stehenden Schulen gehören die Knaben- und Mädchenschule der evangelischen Brüdergemeinde, sowie der jüdischen Gemeinde, die Knabenschulen des Invalidenhauses, des Luisenstifts, der Erziehungs-Anstalt zum Grünen Hause; die Mädchenschulen des Goßner'schen Hauses, der Luisenstiftung; die Schulen für beide Geschlechter: St. Hedwigs-Pfarrschule, Kinder-Hospital der Französischen Gemeinde, Schule des Friedrichsstifts, der Wadzeck-Anstalt und des Vereins zur Erziehung sittlich verwahrloster Kinder.

Unter Aufsicht der städtischen Schuldeputation standen 9 höhere Privat-Knabenschulen (worunter auch die Lange'sche Berliner Handelsschule mit 7. Cl. und 180 Schülern), 7 mittlere und Elementar-Knabenschulen, 49 höhere, 8 mittlere Mädchensch., 5 Mittel- und Elementarsch. für beide Geschlechter und 15 sogenannte Contractschulen, zusammen 93 Privatschulen.

Eingegangen sind in der Zeit vom 1. Januar 1882 bis 31. März 1883 zwei höhere Knabenschulen, vier höhere Mädchenschulen, zwei Contractschulen; hinzugekommen eine Elementar-Knabenschule, eine katholische höhere und eine katholische Elementar-Mädchenschule, 8 sogenannte Contractschulen d. h. Schulen, in welche Kinder zu bestimmtem Kostensatz für Rechnung der Commune aufgenommen werden.

Außer den im Bericht der Schuldeputation oben aufgeführten Anstalten besteht noch die zu den Seminarien gehörige Lehrer-Bildungs-Anstalt des Talmud-Thora-Instituts mit 3 Kl., 10 Lehrern, 43 Seminaristen, 13 Unterrichtsgegenständen (ohne die technischen) in 85 Stunden wöchentlich unentgeltlich. Kosten 9850 ℳ.

Die Unterrichts-Anstalt des Kunstgewerbe-Museums zerfällt in die Vorschule mit 9 Cl. und die Kunstgewerbeschule mit 16 Cl. (10 Vorbereitungs-, 6 Compositions-Cl.); Unterrichtszeit in der Vorschule in den Abendclassen je 2 an den Wochentagen, am Sonntag-Vormittag 4, in der Kunstgewerbeschule täglich 7 Stunden, am Tage und zwei Stunden am Abend, in den Compositions- und Fachclassen täglich 7 Stunden. Der Unterricht wurde von 29 Lehrern ertheilt; die Zahl der Schüler und Schülerinnen war 742 bez. 166, von denen sich 490 bez. 56 in der Vorschule, 252 bez. 110 in der Kunstgewerbeschule befanden. Hierbei sind indeß die Theilnehmer an den verschiedenen Classen, für deren jede eine besondere Karte ausgestellt wird, angegeben, also auch mehrfach gerechnet; am Schluß des Schuljahres besaßen 208 Schüler 556 zwei und mehr Karten, 352 Schüler je 1 Karte.

An Fachschulen sind neben der bei den höheren Privatschulen erwähnten Lange'schen Berliner Handelsschule anzuführen: Salomon's Handelsakademie, 2 Kl., 5 Lehrer, 330 Schüler, 96 Schülerinnen, 10 Lehrgegenstände in 22 Stunden pro Woche. — Die Handels-, Gewerbe-, Zeichen- und Modellir-Schule des Lettevereins, die Handelsschule in 2 Kl. mit 47 Stunden pro Woche, die Gewerbeschule mit 14 Cursen, 77 Stunden wöchentlich, die Zeichenschule mit 3 Abtheilungen, 58 Stunden wöchentlich; Zahl der Lehrer 15, der Lehrerinnen 12, der Schülerinnen 1077. — Koch's Handelsschule, 2 Lehrer, 1 Lehrerin, 50 Schüler, 1 Schülerin, 36 Stunden wöchentlich. — Handels- und Gewerbeschule des Heimathhauses für Töchter höherer Stände, an ersterer 2 Lehrer, 1 Lehrerin, 71 Schülerinnen, 10 Lehrgegenstände; Honorar für den vollen Cursus 75 ℳ halbjährlich, an letzterer 4 Lehrerinnen, 183 Schülerinnen, 5 Unterrichtsgegenstände, Honorar für den vollen Cursus 50 ℳ halbjährlich. — Von der Berliner Handels-Akademie lagen für 1882 keine Nachrichten vor.

Berliner Militär-Pädagogium (Killisch), 7 Cl., 6 Lehrer, 1 Lehrerin, 50 Schüler, 11 Unterrichtsgegenstände in 280 Stunden pro Woche. — Militär-Pädagogium (Dr. Schramm), 6 Cl., 6 Lehrer, 34 Schüler, 10 Unterrichtsgegenstände in 115 Stunden wöchentlich. — Ulich's Militär-Vorbildungsanstalt, 2 Cl., 6 Lehrer, 12 Schüler, 9 Unterrichtsgegenstände in 45 Stunden wöchentlich.

Die Unterrichtsanstalt des Berliner Handwerkervereins hatte 1882/83 im 2., 3., 4. u. 1. Quartal in 13 Unterrichtscursen 339, 279, 370, 366, zusammen 1354 (1881: 1488) Theilnehmer; Ausg. 6239 ℳ, Einn. (incl. 500 ℳ vom Cultus-Ministerium und 1000 ℳ Zuschuß des Magistrats) 4667, mithin aus eigenem Fonds noch 1572 ℳ. — Die Baugewerkschule desselben Vereins hatte 15 Lehrer und 88 Schüler in 3 Lehrgängen zu 50, 50 und 52 Stunden wöchentlich. Die Einn. betrug 11 786 ℳ Unterrichts- und Eintrittsgelder, vom Cultus-Ministerium und vom Magistrat je 4250 ℳ und von der Stiftung der Gewerbe-Ausstellung 2500 ℳ — Die Unterrichtsanstalt des Vereins junger Kaufleute hatte 7 Lehrer und im 1. Quartal 179, im letzten 164 Schüler, die in 6 Lehrgegenständen unterrichtet wurden. Einnahme 2499, Ausgabe 2350 ℳ. — Fachschule des Vereins Deutscher Zahnkünstler, 2 Lehrer, 26 Schüler, 3 Unterrichtsgegenstände in 3 Stunden pro Woche. — Berliner Schneider-Akademie, 12 Cl., 8 Lehrer, 4 Lehrerinnen, 344 Schüler, 298 Schülerinnen, 19 Unterrichtsgegenstände in 10 bis 60 Stunden pro Woche in den verschiedenen Classen. — Färber-Akademie, 4 Lehrer, 17 Schüler, 6 Unterrichtsgegenstände in 14 Stunden wöchentlich. — Die Fachschule der Stuhlarbeiter (Weber, Posamentiere, Tuchmacher, Raschmacher) wurde im Sommerhalbjahr von 162, im Winter 1882/83 von 168 Schülern besucht, darunter 102 bez. 121 Weber (48, 54 Gesellen, 54, 66 Lehrl., 1 Meister), 18 bez. 14 Posamentiere (11, 3 Ges., 7, 11 Lehrl.), 12 Tuchmacher (6, 6 Ges., 6, 6 Lehrl.), 11 bez. 5 Raschmacher (1 Ges. u. 10 bez. 5 Lehrl.), 16 Kaufleute. Der Unterricht ist

unentgeltlich. Die Einnahme für die Zeit vom 11. Juni 1882 bis 31. März 1883 (von der Stuhlarbeiter-Innung 202 ℳ, Verkauf von Musterbüchern 70 ℳ, von der Stiftung der Berl. Gewerbe-Ausst. 3000 ℳ, von der Heise'schen Stiftung 1000 ℳ, vom Cultus-Minist. 225 ℳ, von der Stadtgemeinde 490 ℳ) betrug 4987 ℳ, die Ausgabe 4315 ℳ. — Die Fachschule für Maurer und Zimmerer mit je einem Cursus für Maurer und Steinmetze und für Zimmerer hatte 34 Schüler. Honorar für den Unterricht, der nur während der Sommermonate ertheilt wird, beträgt 6 ℳ. Die Einnahme (204 ℳ Schulgeld, 680 ℳ Beiträge der Meister, 562 ℳ Zuschuß der Stadt) betrug 1446 ℳ, die Ausgabe 1106 ℳ. — Die Fachschule für Tischler hatte 2 Cl., 2 Lehrer, 98 Schüler, die Einnahmen (390 ℳ von der Tischler-Innung, 1260 ℳ städtischer Zuschuß) 1650 ℳ, Ausg. 1450 ℳ. — Der Fachschule der Berl. Buchdrucker-Lehrlinge wurden 300 ℳ, der des Vereins Berl. Bildhauer 100 ℳ, der der Maler-Innung miethfreie Räume nebst freier Heizung und Erleuchtung, desgleichen der Fachschule der Barbier- und Friseur-Innung aus städtischen Mitteln als Beihülfe gewährt; weitere Nachrichten liegen über diese Anstalten nicht vor.

Fortbildungsschule für Klempner, 5 Cl., 3 Lehrer, 42 Schüler, Unterricht in 4 Stunden wöchentlich in Geometrie und Zeichnen. — Fortbildungsschule für Schuhmacher, 3 Cl., 4 Lehrer, 128 Schüler, 4 Unterrichtsgegenstände. — Fortbildungsanstalt für junge Leute aus dem Handwerkerstande, 1 Cl., 6 Lehrer, 47 Schüler, 7 Unterrichtsgegenstände.

Für Mädchen bestehen 6 Fortbildungsschulen unter Pflege von Vereinen und Curatorien. — Die Mädchen-Fortbildungsschule des Berliner Schulvereins für Mädchen der arbeitenden Classen hatte 3 Cl., 2 Lehrer, 8 Lehrerinnen, am Jahresschluß 370 Schülerinnen. — Berliner Fortbildungsschule für Mädchen mit 10 Cl., 3 Lehrern, 3 Lehrerinnen, 122 Schülerinnen. — Fortbildungsschule für das weibliche Geschlecht mit 3 Cl., 10 Cursen in 45 Stunden pro Woche hatte 1 Lehrer, 6 Lehrerinnen, 340 Schülerinnen. — Fortbildungsschule für Mädchen, Langestr. 76, 8 Cl., 5 Lehrer, 7 Lehrerinnen, 350 Schülerinnen. — Fortbildungsschule für Mädchen, Höchstestr. 36/37, 18 Cl., 6 Lehrer, 5 Lehrerinnen, 36 Stunden wöchentlich, Zahl der Schülerinnen nicht angegeben. — Schule in der Ackerstr. 28 mit 178 Sch. — Schule in der Oranienburgerstr. 69, 6 Cl., mit 91 Sch. — Schule in der Kurfürstenstr. 141 mit 68 Schülerinnen. — Fortbildungsschule des Heimathhauses für Töchter höherer Stände (Zahl der Schülerinnen für 1882 nicht angegeben), Honorar 75 ℳ halbjährlich.

Seitens der Stadt erhielten drei Fortbildungsschulen für Mädchen je 1500, eine 1000, Seitens des Berliner Schulvereins drei je 800, eine 300 ℳ.

## 5. Zusammenstellung der Schülerzahl verschiedener Arten von Unterrichts-Anstalten.

Die Gesammtzahl der Classen aller im Berichte der Schuldeputation aufgeführten und in der nachstehenden Tabelle zusammengestellten Schulen betrug 3395 gegen 3194 im Jahre 1881, wobei die gemischten Classen zur Hälfte als Knaben-, zur Hälfte als Mädchenclassen gerechnet sind. Im Vergleich mit der Bevölkerungszahl hat sich die nachgewiesene Schülerzahl in den letzten 10 Jahren auf 10.90, 11.06, 11.31, 11.59, 11.71, 11.89, 12.19, 12.27, 12.81, 13.41 Pc. gestellt.

Vergleicht man die Zahl der Schüler in den einzelnen Jahrgängen mit der Zahl der durch Fortschreibung der Volkszählung von 1880 ermittelten Knaben des gleichen Alters, so stehen die Schüler zurück in der niedrigsten Geburtsclasse (fünf bis sechs Jahre) um 39.17 Pc., in der folgenden um 0.80, überwiegen dagegen in den Geburtsjahrclassen 1874, 1873, 1872, 1871 u. 1870 (was sich durch die hiesige Schulen besuchenden Kinder der umliegenden Ortschaften erklärt) und bleiben erst wieder in 1868 um 1.64, in 1867 und früher um 61.30 Pc. zurück. Die Zahl der in Unterrichts-Anstalten befindlichen, über 15 Jahr alten Schüler, unter Zurechnung der Hochschulen, Lehrerseminare, Fortbildungsschulen, Fachschulen und

Kunstschulen beträgt ungefähr 22 742 männliche, 7375 weibliche, so daß die Zahl sämmtlicher Unterrichteten etwa 100.083 männliche oder 17.5 Pc. der männlichen, 82 996 oder 13.3 der weiblichen Bevölkerung ausmacht.

| Anstalten Ende 1882 | Classen | Schülerzahl nach dem Geburtsjahr | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1877 | 1876 | 1875 | 1874 | 1873 | 1872 | 1871 | 1870 | 1869 | 1868 | 1867 u. fr. | überhaupt |
| **für Knaben:** | | | | | | | | | | | | | |
| Schul. u. Auff. v. B. | 9 | — | 15 | 33 | 31 | 40 | 27 | 18 | 30 | 34 | 14 | — | 242 |
| dsgl. m. gem. Claff. | 13 | 1 | 14 | 40 | 57 | 59 | 69 | 52 | 102 | 90 | 41 | 4 | 529 |
| Schul. d. jüd. Gem. | 13 | — | 37 | 83 | 94 | 80 | 87 | 75 | 81 | 69 | 39 | 3 | 648 |
| Privatschul. höhere | 87 | 3 | 219 | 386 | 402 | 398 | 412 | 359 | 425 | 434 | 297 | 256 | 3573 |
| " Mitt.-, Elm.-Sch. | 41 | 3 | 121 | 217 | 209 | 208 | 177 | 145 | 203 | 186 | 100 | 40 | 1609 |
| " gemischte Schulen | 26½ | 1 | 80 | 206 | 170 | 199 | 167 | 134 | 142 | 129 | 40 | 13 | 1281 |
| " Contractschulen . | 7⅓ | — | 22 | 30 | 14 | 2 | 5 | 8 | 8 | 2 | 2 | 3 | 91 |
| Hierzu Gymnas. ꝛc. | 861 | — | — | — | 46 | 653 | 1497 | 1513 | 1815 | 1815 | 1629 | 4348 | 13316 |
| " öff. nied. Schul. | 1139 | 19 | 7065 | 10472 | 9543 | 8278 | 7608 | 5127 | 5939 | 5556 | 1117 | 165 | 60884 |
| Ueberhaupt | 1697 | 27 | 7573 | 11449 | 10566 | 9912 | 10049 | 7431 | 8740 | 8315 | 3279 | 4832 | 82173 |
| Dageg. sind Knaben n.d.Fortschr.d.Bev. | — | — | 12449 | 11542 | 10519 | 9783 | 9793 | 7323 | 8567 | 8410 | 8434 | — | — |
| mith. mehr, *wenig. | — | — | 4876 | 92 | *47 | *129 | *256 | *108 | *173 | 95 | 5155 | — | — |
| **für Mädchen:** | | | | | | | | | | | | | |
| Schul. u. Auff. v. B. | 10 | 1 | 6 | 20 | 36 | 25 | 24 | 33 | 43 | 46 | 28 | 25 | 287 |
| dgl. m. gem. Claff. | 12 | — | 8 | 54 | 48 | 59 | 64 | 35 | 70 | 71 | 49 | 9 | 467 |
| Schul. d. jüd. Gem. | 9 | 1 | 10 | 25 | 43 | 46 | 59 | 48 | 41 | 41 | 23 | — | 337 |
| Privatschul. höhere | 400 | 8 | 443 | 1097 | 1211 | 1212 | 1256 | 1058 | 1308 | 1335 | 964 | 908 | 10795 |
| " Mitt.-, Elm.-Sch. | 56 | 12 | 108 | 216 | 227 | 252 | 250 | 207 | 263 | 217 | 91 | 17 | 1860 |
| " gemischte Schulen | 28½ | 2 | 92 | 161 | 160 | 170 | 194 | 148 | 177 | 162 | 86 | 4 | 1306 |
| " Contractschulen . | 7⅓ | 2 | 14 | 21 | 8 | 14 | 8 | 11 | 5 | 3 | 2 | 1 | 89 |
| Hrzu d. staatl. u. städt. höh. Töchterschul. | 194 | 1 | 161 | 471 | 522 | 501 | 498 | 416 | 472 | 462 | 455 | 550 | 4509 |
| " öff. nied. Schulen | 1081 | 6 | 5734 | 9337 | 8585 | 7715 | 7899 | 5428 | 6283 | 5894 | 1059 | 51 | 57991 |
| Ueberhaupt | 1698 | 28 | 6576 | 11402 | 10840 | 9994 | 10252 | 7384 | 8662 | 8231 | 2707 | 1565 | 77641 |
| Dageg. sind Mädch. n.d.Fortschr.d.Bev. | — | — | 12792 | 11794 | 10976 | 9975 | 10309 | 7259 | 8688 | 8672 | 8692 | — | — |
| mith. mehr, *wenig. | — | — | 6216 | 842 | 136 | *19 | 57 | *125 | 26 | 441 | 5985 | — | — |

In nachstehender Tabelle ist die Schülerzahl nach der Confession zusammengestellt. Die Schüler und Schülerinnen der 128 sechsclassigen Gemeindeschulen und

| Unterrichts-Anstalten des mittleren und niederen Grades | Schüler nach der Confession | | | | | Schülerinnen nach der Confession | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | evangel. | kath. | diff. | jüdisch | überh. | evangel. | kath. | diff. | jüdisch | überh. |
| Gymnasien | 5 914 | 277 | 16 | 1782 | 7 989 | — | — | — | — | — |
| Realg., Ober-R.-, h. Mädchensch. | 4 661 | 134 | 11 | 521 | 5 327 | 3 147 | 74 | 6 | 1282 | 4 509 |
| Vorschulen | 3 473 | 83 | 11 | 608 | 4 255 | — | — | — | — | — |
| Mittelsch., Arbeitsh., Waisenh. | 987 | 10 | — | 15 | 1 012 | 54 | 4 | — | — | 58 |
| Gemeindeschulen | 51 763 | 2999 | 185 | 704 | 55 651 | 53 858 | 2961 | 123 | 892 | 57 834 |
| Vereins-, kirchliche Schulen | 523 | 239 | 3 | 654 | 1 419 | 598 | 281 | 1 | 345 | 1 225 |
| Privatschulen, sogen. höhere | 3 078 | 68 | 3 | 424 | 3 573 | 8 865 | 307 | 33 | 1590 | 10 795 |
| " Mittel- u. Elem. | 1 377 | 35 | 7 | 190 | 1 609 | 1 675 | 58 | 15 | 112 | 1 860 |
| " für beide Geschl. | 1 223 | 9 | 1 | 14 | 1 247 | 1 238 | 5 | 3 | 25 | 1 271 |
| Contractschulen | 80 | 2 | — | 9 | 91 | 84 | 2 | — | 3 | 89 |
| Alle bez. Anstalten 1882 | 73 079 | 3856 | 237 | 5001 | 82 173 | 69 519 | 3692 | 181 | 4249 | 77 641 |
| " " " 1881 | 68 440 | 3560 | 141 | 4723 | 76 864 | 64 657 | 3357 | 158 | 4055 | 72 227 |

der 2 Privat-Elementarschulen (die 41. Gem.-Schule mit nur 7 Classen und 307 kathol. Schülern und Schülerinnen bleibt hier fort) vertheilen sich nach der Confession wie folgt auf die einzelnen Classen: Evangelisch waren in Cl. I 7813, II 11 980, III 16 836, IV 20 456, V 22 688, VI 27 351, Katholiken in Cl. I 442, II 677, III 901, IV 1083, V 1124, VI 1436, Dissidenten in Cl. I 25, II 46, III 39, IV 40, V 50, VI 109, Juden in Cl. I 67, II 156, III 210, IV 339, V 369, VI 467.

In Betreff der Betheiligung der verschiedenen Confessionen an den einzelnen Altersclassen der Schüler verweisen wir auf S. 292/3 des vorigen Jahrganges.

## 6. Kindergärten und Kinderbewahr-Anstalten.

| Bezeichnung der Kindergärten | Jahr der Gründung | Zahl d. Lehrerinnen | Zahl der Kinder: Knaben | Mädchen | davon alt 3 Jahre m. | 3 Jahre w. | 4 Jahre m. | 4 Jahre w. | 5 u. mehr Jahre m. | 5 u. mehr Jahre w. | Zahl der täglichen Unterrichtsstunden | Monatl. Beitrag ℳ. | Ges.-Einnahme ℳ | Zuschuß ℳ |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **1. Fröbel'sche Vereins-Kindergärten.** | | | | | | | | | | | | | | |
| I. Sophienstr. 15 | 1863 | 1 | 38 | 43 | 6 | 5 | 4 | 12 | 28 | 26 | 3½ | 4.50 | 1343 | 1497 |
| II. Lindenstr. 50 | 1860 | 1 | 29 | 27 | 5 | 6 | 10 | 9 | 14 | 12 | 4 | 3/4.50 | 1262 | 1521 |
| III. Möckernstr. 17 | 1861 | 1 | 27 | 39 | 5 | 4 | 8 | 8 | 14 | 27 | 3 | 4.50 | 1449 | 1398 |
| IV. Friedrichstr. 217 | 1662 | 1 | 10 | 13 | — | — | — | — | — | — | 3½ | 4.50 | 1145 | 1370 |
| VI. Steinmetzstr. 77 | 1866 | 1 | 34 | 35 | 10 | 13 | 14 | 10 | 10 | 12 | 3 | 4.50 | 1480 | 1617 |
| VIII. Prinzenstr. 70 | 1872 | 2 | 78 | 61 | 6 | 4 | 20 | 12 | 52 | 45 | 4 | 4.50 | 2714 | 2048 |
| Volksknbrgrt., Invalidenstr. 16 | 1863 | 2 | 75 | 61 | 3 | 6 | 22 | 14 | 50 | 41 | 5 | 1/1.50 | 908 | 1908 |
| **2. Von Bezirks- und anderen Vereinen unterhaltene Kindergärten.** | | | | | | | | | | | | | | |
| Fichte-K.-G., Luisenufer 29 | 1862 | 5 | 104 | | — | — | — | — | — | — | 5 | 0.50/4 | 3291 | 3282 |
| V.-K.-G. d. Hamburger Vorst. | 1865 | 2 | 94 | 60 | 20 | 16 | 40 | 28 | 34 | 16 | 5 | 1 | 800 | 1630 |
| K.-G. d. Schönhauser Vorst. | 1875 | 3 | 59 | 63 | 12 | 19 | 14 | 20 | 33 | 24 | 4 | 4 | 1800 | 1000 |
| V.-K.-G. d. Oranienburg. Vst. | 1880 | 2 | 18 | 25 | 4 | 2 | 7 | 6 | 7 | 17 | 5 | 1.50 | 1301 | 1245 |
| **3. Privat-Kindergärten.** | | | | | | | | | | | | | | |
| Schumannstr. 17 | 1861 | 1 | 10 | 9 | 1 | 4 | 4 | 2 | 5 | 3 | 4 | 4.50 | 1086 | 548 |
| Alexanderstr. 76 | 1864 | 1 | 8 | — | 2 | — | 2 | — | 4 | — | 4 | 4 | ? | ? |
| Georgenkirchstr. 35/36 | 1863 | 1 | 16 | 12 | 2 | 4 | 10 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4.50 | 840 | 600 |
| Wrangelstr. 11 | 1872 | 5 | 156 | 176 | 11 | 10 | 46 | 42 | 99 | 116 | 5 | 1/3 | 2223 | 2971 |
| Naunynstr. 62 | 1881 | 2 | 8 | 7 | — | — | — | — | — | — | 4 | 3 | 480 | 312 |
| Landwehrstr. 20 | 1880 | 1 | 24 | 40 | 2 | 6 | 5 | 13 | 17 | 21 | 5 | 2/3 | 900 | 410 |
| K.-G. v. Dr. Heuer | 1880 | 1 | 18 | 15 | — | — | — | — | — | — | 4 | 4 | 964 | — |
| Neue Friedrichstr. 44 | 1880 | 1 | 14 | 9 | 1 | 3 | 4 | 4 | 9 | 2 | 3½ | 4.50 | 818 | 328 |
| Hagelsbergerstr. 8 | 1876 | 2 | 12 | 7 | 1 | 1 | 3 | 2 | 8 | 4 | 4 | 3 | ? | ? |

Das vom Fröbel-Verein unterhaltene Seminar für Kindergärtnerinnen hat 5 Lehrer, 3 Lehrerinnen, 17 Schülerinnen; Unterricht in 22 St. wöchentlich, Honorar 27 ℳ vierteljährlich. Einn. 2213 ℳ, Ausg. 3044 ℳ. — Die Kinderpflegerinnenschule desselben Vereins mit 2 Stufen, 3 Lehrern, 5 Lehrerinnen, 7 Unterrichtsgegenständen in wöchentlich 22 St. in Stufe I und 20 St. in Stufe II, 46 Schülerinnen; Schulgeld 42 ℳ pro Jahr.

Der Oberlin-Zweigverein mit 1518 männl., 361 weibl. Mitgliedern und Wohlthätern, mit mindestens 3 ℳ Beitrag, 18 862 ℳ Einn., 13 166 ℳ Ausg. und einem Vermögen von 17 196 ℳ, unterhält 3 Stationen mit 2 Gemeindeschwestern, 3 Lehrschwestern und 1 Hülfsschwester. Die erste Station (Schule) besuchten 40 Knaben, 45 Mädchen; die Einnahme betrug 3200, die Ausgabe 3900 ℳ, die zweite Oberlin-Schule besuchten 59 Knaben, 44 Mädchen, Einnahme und Ausg. 2619 ℳ,

die dritte Schule 60 Knaben, 56 Mädchen, Einn. und Ausg. 3279 ℳ. Außerdem wird confirmirten Mädchen an einem Abend der Woche von 7 bis 9 Uhr Abends Unterricht im Nähen ertheilt.

Von den 30 Kleinkinder-Bewahranstalten, von welchen Nachrichten vorliegen, unterhält der Verein zur Beförderung der Kleinkinder-Bewahranstalten 17 mit 5 Lehrern und 12 Lehrerinnen und 1757 Kindern; außerdem waren daselbst im Laufe des Jahres 9468 Kostkinder; Einn. 38 298 incl. 9060 ℳ Beiträge für Kinder, Ausg. 38 002 ℳ, 7000 ℳ Vermögen. Der Goßnersche Verein unterhält 7 Anstalten mit 5 Lehrern, 2 Lehrerinnen, 281 Knaben (52 von 3, 96 von 4, 99 von 5, 34 von 6 Jahren), 226 Mädchen (37 von 3, 75 von 4, 82 von 5, 32 von 6 Jahren), Dauer des Aufenthalts in den Schulen 6/7 Stunden täglich; Einn. 14 164 ℳ, Ausg. 14 796 ℳ; Vermögen 5000 ℳ. — Die übrigen 6 Anstalten mit 1 Lehrer, 11 Lehrerinnen, 654 Kindern hatten eine Einnahme von 7914 ℳ (eine Anstalt wird von Martha's Hof unterhalten); Ausg. 7462 ℳ. Bei vier Anstalten ist Vermögen (300, 2 je 900 und 15 075 ℳ nebst schuldenfreiem Grundstück) angegeben. Sämmtliche 30 Anstalten hatten 11 Lehrer, 25 Lehrerinnen, 2918 Kinder, eine Einnahme von 60 376 ℳ, eine Ausgabe von 60 260 ℳ, wobei die Kosten, welche der Anstalt Martha's Hof für die betreffende Bewahr-Anstalt erwachsen, nicht gerechnet sind.

## 7. Kunstschulen und Vereine für Kunstausübung.

Die Königl. akademische Hochschule für bildende Künste besuchten im Lehrjahre 1882/83 im Wintersemester 264 Schüler, und zwar 224 immatriculirte Studirende, 20 Aspiranten, 20 Hospitanten darunter waren 206 Maler, 46 Bildhauer, 2 Kupferstecher, 1 Holzschneider, 1 Architekt, 5 Lithographen, 1 technischer Lehrer; im Sommersemester 240 Schüler, nämlich 184 immatriculirte, 9 Hospitanten, 46 Aspiranten in Aufnahme-Prüfung, darunter 196 Maler, 41 Bildhauer, 2 Kupferstecher, 1 Lithograph. — Die Hochschule für Musik, Abtheilung für musikalische Composition, hatte 4 Lehrer und in jedem der beiden Semestern 28 Schüler; in der Abtheilung für ausübende Tonkunst 20 ordentl. Lehrer, 2 ordentl.

Privat-Musik-Institute.

| Bezeichnung des Musik-Instituts | Unterrichts-Gegenstände | Classen | Stunden pro Woche | Lehrer | Lehrerinnen | Schüler männl. unter 14 Jahr | Schüler männl. über 14 Jahr | Schüler weibl. unter 14 Jahr | Schüler weibl. über 14 Jahr | überhaupt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Brauns'scher Chor | Theorie, Ges., Clav. | 5 | 65 | 1 | 1 | 3 | 32 | 7 | 34 | 76 |
| Breslauer, Berl. Sem. z. Ausbild. v. Clav.-Lehr. u. Lehrnn. | Clav., Meth., Pädg., Gsch. d. Mus., Ueb. im Unterr. | 3 | 105 | 6 | 9 | 77 | 12 | — | 39 | 128 |
| Handwerg, Pädag. f. Musik | Th. Gs. Gesch. Cl. V. C. | 3 | 113 | 7 | 4 | 10 | 11 | 90 | 39 | 150 |
| Hirsch's Musik-Inst. | Cl. V. Org. Gs. Th. Meth. | 9 | 24 | 2 | 1 | 12 | 8 | 12 | 6 | 38 |
| Klee, Akad. d. Musik | Th. Gs. Cl. V. C. | 3 | 123 | 6 | 4 | 12 | 8 | 60 | 16 | 96 |
| Lippold, O.N., Conserv. f. M. | Clavierspiel | 2 | 2 | 1 | — | — | 1 | 2 | 1 | 4 |
| Mohr, Luisen-Conf. f. M. | Th. Gsch. Gs. Cl. V. Org. | ? | ? | 17 | 11 | 45 | 31 | 89 | 72 | 237 |
| Nachfall, Sophien-Conserv. | C. V. Gs. Th. | 4 | 254 | 18 | 1 | 35 | 63 | 60 | 45 | 203 |
| Raida, C.A., Op.- u. Opernsch. | Gs., bram. Unter., Mim. ꝛc. | 5 | 40 | 10 | 2 | — | 30 | — | 35 | 65 |
| Scharwenka, X., Conf. f. M. | Cl. V. O. Gs. Mm. Th. Gsch. | 3 | 200 | 19 | 11 | 230 | 15 | — | 180 | 425 |
| Schmidt, Conserv. f. M. | Th. Cl. V. C. Gesch. | 3 | ? | 9 | 1 | ? | ? | ? | ? | 150 |
| Schröder, H., Musik-Inst. | Cl. V. Ensembleſp. Gesch. | 3 | 60 | 4 | 1 | 21 | 5 | 14 | 20 | 60 |
| Seydel, G., Conserv. f. M. | Cl. V. Theorie d. M. Ges. | 3 | 16 | 2 | — | 1 | — | 6 | 2 | 9 |
| Stern, Conserv. f. Musik | Th. Gs. Cl. Orch. V. C. (Mim. Decl. Rollenst.) | 40 | 200 | 26 | 6 | 42 | 41 | 90 | 148 | 329 |
| | Zusammen Schüler | | | | | | | | | 1970 |

Lehrerinnen, 12 außerordentl. Lehrer, 1 außerordentl. Lehrerin und 1 Hülfslehrer, 1 Hülfslehrerin, die Zahl der Schüler betrug 232 (104 männl., 128 weibl.); außerdem nahmen an den Chorübungen und Aufführungen 62 bez. 52 Dilettanten Theil; die Chorschule hatte 18 Mitgl. (2 männl., 16 weibl.). Das Institut für Kirchenmusik mit 4 Lehrern hatte 31 Schüler.

Die Königl. Kunstschule, ein Zweig-Institut der Königl. Akademie der Künste, besteht aus zwei Abtheilungen, eine für diejenigen, welche sich eine allgemeine künstlerische Vorbildung und Fertigkeit im Zeichnen und Modelliren neben ihrer anderweitigen Thätigkeit erwerben wollen, die andere für solche, die sich ganz diesem Studium widmen. Mit der letzteren ist ein Seminar zur Ausbildung von Zeichenlehrern verbunden. Die Kunstschule besaß 9 ordentl. und 14 Hülfs-Lehrer und in beiden Semestern in der ersten Abtheilung (Vorschule) 132 bez 201 in der anderen (Kunstgewerbeschule und Seminar für Zeichenlehrer) 276 bez. 326 Schüler. Das Honorar beträgt in der Vorschule für einzelne Curse 9 bis 15 ℳ, in der Kunstgewerbeschule 8 bis 24 ℳ, für sämmtliche Curse in letzterer 72 ℳ, für Hospitanten des Seminars für Zeichenlehrer 8 bis 28 ℳ.

Die Zeichenschule des Vereins der Künstlerinnen und Kunstfreundinnen hatte 10 Lehrer, 2 Lehrerinnen und 360 Schülerinnen in 16 Classen.

Vereine zur Ausübung der Tonkunst.

| Bezeichnung des Vereins | Zahl der Mitglieder männl. | Zahl der Mitglieder weibl. | Zusammenkunft Stunden wöchentlich | Aufführungen | Jahres-Beitrag ℳ | Einnahme ℳ | Verm.-Bestand ℳ |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Sing-Akademie | 212 | 414 | 3 St. | 7 | 30 | ? | ? |
| Akadem. Gesang-Verein | 35 | — | 1 St. | 4 | 8 | ? | — |
| Bachverein | 13 | 18 | 1 St. | 2 | 18 | ? | ? |
| Berliner Männer-Gesang-Verein | 55 | — | 2 St. | 4 | 12 | 960 | 90 |
| Cäcilia | 41 | — | 1 St. | 5 | 12 | 448 | 1744 |
| Cäcilien-Verein | 29 | 163 | 2 St. | 3 | 24 | 7 300 | 450 |
| Dilettanten-Orchester-Verein | 50 | — | 1 St. | 3 | 32 | 1 500 | 1500 |
| Erk'scher Gesang-Verein f. gem. Chor | 30 | 57 | 2 St. | 2 | 9 | ? | 120 |
| Erk'scher Männer-Gesang-Verein | 102 | — | 2 St. | 3 | 7.20 | 734 | 150 |
| Gesang-Verein für gem. Chor | 20 | 22 | 1 St. | 2 | 9 | 559 | 62 |
| " Frohsinn | 22 | — | 1 St. | — | 9 | 180 | — |
| " Lebenslust | 16 | — | 1 St. | 3 | 9 | 150 | 5 |
| Königstädtischer Gesang-Verein | 21 | 50 | 2 St. | 2 | 12 | 683 | 128 |
| Märkischer Central-Sänger-Bund | 1384 | — | 4 St. | 3 | 0.30 | 1 763 | 3506 |
| Mohr'scher Gesang-Verein | 27 | 40 | 1 St. | 4 | 6 | 300 | — |
| Schneider'scher Lieder Verein | 50 | — | 2 St. | ? | 24 | 1 200 | 2700 |
| Seiffart'scher Gesang-Verein | 21 | 49 | 2 St. | 2 | 9 | 400 | — |
| Seyffert'scher Gesang-Verein | 20 | 40 | 2 St. | 2 | 18 | ? | — |
| Sophienkirchen-Gesang-Verein | 10 | 20 | 1 St. | 2 | — | — | — |
| Verein für Kirchengesang | 20 | 40 | 1½ St. | 5 | 9 | ? | ? |
| Stern'scher Gesang-Verein | 86 | 241 | 2 St. | 4 | 30 | 29 000 | ? |

## 8. Vereine für Bildungszwecke.

a) Vereine zur Beförderung der Volksbildung. Der Central-Verein für das Wohl der arbeitenden Classen in Berlin, 684 Mitglieder (davon 109 in Berlin), Beitrag 12 ℳ, Einn. 11 457 ℳ (davon aus Berlin 1407), Ausg. 13 101, Verm. 52 663 ℳ, wirkt für die Verbesserung des sittlichen und wirthschaftlichen Zustandes der arbeitenden Classen durch die von ihm herausgegebenen Zeitschriften Arbeiterfreund und Social-Correspondenz, sowie durch Unterstützung ähnlicher Bestrebungen.

Die Gesellschaft zur Verbreitung von Volksbildung. Ende 1882 Mitgl. 3019 persönliche und 670 Vereine (in Berlin 93 pers. und 12 V.). Einn. an Beiträgen 32 921 ℳ, überhaupt 37 076 ℳ, Ausg. 40 629 ℳ, darunter Zuschuß für die Zeitschrift Bildungs-Verein 3196 ℳ, für Bücher 19 572 ℳ, Zuschuß für Wandervorträge 9370 ℳ, an Zweigvereine für locale Bildungszwecke 18 444 ℳ, Vermögensbestand 90 883 ℳ. — Berliner Fröbelverein, 268 männl., 273 weibl. Mitgl., Beitr. 3 bis 30 ℳ, Einn. 4976 ℳ, Ausg. 4758 ℳ, Vereinsverm. 29 214 ℳ.

Der Lette-Verein zur Förderung höherer Bildung und Erwerbsfähigkeit des weiblichen Geschlechts mit 293 männnl. und 809 weibl. Mitgl., unterhält eine Handels-, Gewerbe-, Zeichen-, Modellirschule, Setzerinnenschule, Kochschule, Wasch- und Plättschule mit zusammen etwa 1500 Schülerinnen, Fortbildungsschule (s. o.), das Victoriastift (Heimathshaus für 47 Pensionäre) mit der Charlottenstiftung, Lettestiftung (Darlehnskasse) und dem Nähmaschinenfonds, dem Victoriabazar und einem Stellenvermittelungs-Bureau. Einn. 97 990, Ausg. 98 511 ℳ, Ver.-Verm. 521 ℳ.

Der Berliner Fröbel-Verein mit 268 männl., 273 weibl. Mitgliedern, Beitrag mindestens 3 ℳ, hatte eine Gesammt-Einn. 4976 ℳ, eine Ausg. von 4758 ℳ, und ein Vereins-Vermögen von 26 562 ℳ.

Das Heimathhaus für Töchter höherer Stände: im Laufe des Jahres mit 102 (80) Pensionärinnen, davon 9 in ganzer, 18 in halber Freistelle; Einnahme 51 070 ℳ, Ausg. 45 377 ℳ, Vermögensbest. 18 600 ℳ. Die zum Heimathhause gehörigen Schulanstalten s. o.

Der Allgemeine Deutsche Schulverein zur Unterstützung bedrängter Deutscher im Auslande, gegründet 23. Juni 1881, hatte am 28. Decbr. 1882 6830 Mitgl. in 57 Gruppen (gegen 1365 im Vorj.), Jahresbeitrag 3 ℳ, Einnahmen des Berliner Localvereins 12 313, Ausgaben 8416 (darunter 4194 für Unterstützungen, 2455 für Publicationen), Vermögensbest. 6080 ℳ. — Localverein des evangel. Deutschen Schulvereins, 41 Mitgl., Beitrag 4 ℳ jährl.

b) Vereine zur Bildung der Mitglieder selbst. Verein junger Kaufleute, Mitgl. 1766, Beitrag 12 ℳ jährl., Einn. 36 574 ℳ, Ausg. 27 223 ℳ, darunter für Bibliothek und Vorträge 6960, Unterstützungen 4270, Krankenpflege 4898, Begräbnisse 3635, Vermögensbest. 198 002 ℳ. Der Verein besitzt eine Bibliothek von 6158 Bänden, die von ca. 700 Lesern benutzt wurde, ferner ein Lesezimmer mit 46 Zeitungen. Die von dem Verein eingerichtete Unterrichtsanstalt s. o. Die mit demselben Verein verbundene Wittwen- und Waisenstiftung hatte eine Einn. von 4152 (6768) ℳ, eine Ausg. von 2644 (2651) ℳ und ein Vermögen von 37 417 (33 475) ℳ. — Frauenverein für Belehrung und Unterhaltung, 75 Mitgl., Jahresbeitrag 12 ℳ. — Société de conversation française, 35 Mitgl., 12 ℳ Beitrag jährl., Einn. 500, Ausg. 450 ℳ. — Verein der Magistrats-Subaltern-Beamten, 181 Mitgl. (Beitr. 2 ℳ), Einn. 625, Ausg. 595 ℳ, Vermög.-Bestand 129 ℳ. — Der Verein von Berliner Kaufleuten mit 181 Mitgl. hielt 17 Versammlungen (davon 5 mit Frauen), worin Vorträge gehalten wurden. Einn. 2116, Ausg. 851 ℳ, Vermögensbest. 5666 ℳ.

Der Berliner Handwerker-Verein hatte 1882/83 2356 Mitgl., wovon 752 im Alter von 17 bis incl. 20 Jahr, im Alter von 21/25 J. 726, 26/30 J. 304, 31/40 J. 247, 41/50 J. 165, über 50 J. 162. Von den 138 Vorträgen betrafen 17 Literatur und Kunst, 43 Geographie, Geschichte, Culturgeschichte, 27 Naturwissenschaft und Medicin, 33 Technologie, Handel, Gewerbe und Volkswirthschaft, 10 Rechtskunde, 8 Erziehung und Unterricht. Die Bibliothek wurde von 467 Mitgl. benutzt, welche 6364 Bände (darunter 1751 wissenschaftl. Werke) lasen. Einn. 52 261 ℳ, Ausg. 52 528 ℳ, Vermögensbest. 142 260 ℳ. — Der Luisenstädtische Handwerker-Verein, 60 Mitgl., 52 Sitzungen, 44 Vorträge, Einn. 180, Ausg. 180 ℳ. — Neuer Luisenstädtischer Handwerkerverein 163 Mitgl., 49 Sitzungen, 46 Vortr., Einn. 1577 ℳ, Ausg. 1543 ℳ, Vermögen 1150 ℳ. — Vorstädtischer Handwerkerverein 69 Mitgl., 52 Vers., 16 Vortr., Einn. 474 ℳ, Ausg. 369 ℳ, Vereinsvermögen 105 ℳ. — Moabiter Handwerker-Verein 120 Mitgl.

51 Vers., 24 Vorträge, Einn. 736, Ausg. 722, Vermögensbest. 513 ℳ. — Verein selbst. Handwerker 713 Mitgl., 38 Vers., 20 Vorträge, Einn. 10 736, Ausg. 10 398, Vermög.-Bestand 59 845 ℳ.

c) Lehrer-Vereine. Deutscher Realschulmänner-Verein, Section Berlin, 150 Mitgl., Beitr. 3 ℳ. — Deutscher Lehrer-V., Bezirks-V. Berlin, 650 Mitgl., 11 Vers., 10 Vortr., Beitr. 3 ℳ, Einn. 2365, Ausg. 1325, Verm.-Bestand 2040 ℳ, Bibliothek 3500 Bände, gründete das Deutsche Schulmuseum und giebt die Pädagogische Zeitschrift heraus. — Geselliger Lehrer-V., 246 Mitgl., Beitrag 3 ℳ, Einn. 2678 und 3428 ℳ für Wohlthätigkeitszwecke, Ausg. 2555 ℳ, und 1860 ℳ für Wohlthätigkeitszwecke, Vereinsverm. 122 ℳ und 19 569 ℳ der Wohlthätigkeitskasse; hielt 9 wissenschaftl. Vorträge. — Gymnasiallehrer-V., 60 Mitgl. 3 bis 15 ℳ Beitr., 10 Vortr. — Vom Berl. Verein für höhere Töchterschulen liegt für 1882 kein Bericht vor. — Verein deutscher Zeichenlehrer, 295 Mitgl., Beitr. 6 ℳ, Vereinsverm. 1000 ℳ, 4 Vortr. — Verein der Musiklehrer und Musiklehrerinnen, 111 männl., 91 weibl. Mitgl., Einn. 2846, Ausg. 1335, Vereinsvermögen 5450 ℳ, 10 Vorträge.

d) Künstler-Vereine. Verein Berliner Künstler, 20 Ehrenmitgl., 326 ordentliche, 170 außerordentliche, Beitr. 20 bez. 25 ℳ, Vereinsvermögen 107 000 ℳ, 36 Sitzungen. Der Verein hat eine permanente Kunstausstellung, eine Sterbe- und eine Darlehnskasse. — Verein der Künstlerinnen und Kunstfreundinnen, 25 Ehrenmitglieder, 147 Künstlerinnen, 325 Kunstfreundinnen als Mitgl., Einn. 12 808 ℳ, Ausg. 12 514 ℳ, Vereinsverm. 25 847 ℳ (Zeichenschule des Vereins s. o.). — Wissenschaftlicher Kunstverein, 30 Mitgl., Einn. 360 ℳ, Ausg. 300 ℳ. — Preußischer Kunstverein (Förderung der Kunst, namentlich der Oelmalerei durch Ankauf und Verloosung von Oelgemälden), 450 Mitgl., in verschiedenen Beitragsclassen I 108, II 5, III 3 ℳ, Einn. und Ausg. 35 520 ℳ. — Verein der Kunstfreunde im Preuß. Staate, 905 Mitgl., davon 699 in Berlin, Einn. 25 002 ℳ, Ausg. 18 777 ℳ, darunter für angekaufte Oelgemälde, Bronzebüsten ꝛc. 9780 ℳ, Vereinsverm. 84 146 ℳ. — Verein Berliner Musiker, 702 Mitgl., Beitr. 6 ℳ, Einn. 6042, Ausg. 4413, Vereinsverm. 30 486 ℳ. — Tonkünstler-Verein, Beitr. 12 ℳ, Einn. 11 004, Ausg. 1000, Vereinsverm. 8500 ℳ, hält musikalische und wissenschaftliche Vorträge, giebt 1 großes Concert, 3 Soiréen, 1 Festsitzung, und besitzt eine Bibliothek von 653 Bänden.

e) Stenographen-Vereine. 4 Vereine nach Stolze'schem System mit 484 Mitgl., darunter 32 weibl., mit Beitr. von 3 bis 8 ℳ, Einn. 2140 ℳ, Ausg. 2138 ℳ, Vereinsverm. 302 ℳ, Bibliotheken mit 1600 Bänden. — Stenograph. Vereinigung zur Verbreitung der neustolzeschen Stenographie mit 10 Mitgl., Beitrag 1 ℳ. — 3 Vereine nach Arends'schem System mit 160 Mitgl., 361 ℳ Einn., 315 ℳ Ausg., 198 ℳ Vereinsverm. — 1 Verein nach Gabelsberger'schem System, 51 Mitgl., Einn. und Ausg. 1037 ℳ. — Die Vereine nach Roller'schem System haben für 1882 keine Angaben gemacht.

f) Turnvereine.

| Namen der Vereine | Gründungsjahr | Mitgliederzahl: Männer | Mitgliederzahl: Lehrlinge u. Knaben | Zahl der: Riegen | Zahl der: Stunden | Zahl der: Turnfahrten | Zahl der: Bibliothek-Bände | Monats-Beitrag Pf. | Einnahme ℳ | Ausgabe ℳ | Bestand ℳ |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Der Berliner Turnrath | | | | | | | | | | | |
| I. Friedrich-Wilhelmstädtischer Turnbezirk. | | | | | | | | | | | |
| Akademischer T.-V. . . . | 1860 | 135 | — | 7 | 4 | 10 | 190 | 100 | 2 899 | 2 944 | 244 |
| T.-V. Frisch auf . . . . . | 1861 | 24 | — | 2 | 4 | 6 | 90 | 100 | 230 | 323 | 275 |
| Jahn-Verein . . . . . | 1859 | 72 | — | 5 | 3 | 10 | 163 | 75 | 1 333 | 1 379 | 658 |
| Lithographen T.-V. . . . . | 1861 | 30 | — | 2 | 1 | 4 | — | 50 | 172 | 175 | 65 |
| T.-V. Warner . . . . . | 1861 | 35 | — | 3 | 4 | 9 | 65 | 100 | 366 | 322 | 119 |

von 1647 Arbeitsleuten 30 215 (7.5), von 67 Soldaten 1681 (0.4), von 3925 Frauen 95 983 (23.9 Pc.).

| Volksbibliotheken (Lage derselben) | Zahl der Leser | | Zahl d. vorhandenen Bände | | Zahl der entliehenen Bände | | Ein Band wurde durchschnittl. entliehen (mal) | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1882 u. 1. Quart. 1883 | 1881 | 31. März 1883 | 1881 | 1882 u. 1. Quart. 1883 | 1881 | 1882 u. 1. Quart. 1883 | 1881 |
| 1. Mohrenstr. 41 . . . | 1 059 | 962 | 7 476 | 7 380 | 16 235 | 14 081 | 2.2 | 1.9 |
| 2. Hirtenstr. 4 . . . . . | 775 | 791 | 6 905 | 6 989 | 9 893 | 13 214 | 1.4 | 1.9 |
| 3. Gipsstr. 23a . . . . | 499 | 491 | 6 367 | 6 038 | 19 091 | 19 612 | 3.0 | 3 2 |
| 4. Stallschreiberstr. 54a | 607 | 567 | 5 918 | 5 635 | 22 686 | 16 564 | 3.8 | 2.9 |
| 5. Puttkamerstr. 18 . . | 1 409 | 1 122 | 6 941 | 6 895 | 24 783 | 19 789 | 3.6 | 2.9 |
| 6. Ruppinerstr. 53/54 . | 1 105 | 1 093 | 5 116 | 5 006 | 31 376 | 23 442 | 6.1 | 4.7 |
| 7. Langestr. 76 . . . . | 804 | 924 | 4 492 | 4 364 | 19 410 | 18 333 | 4.3 | 4.2 |
| 8. Lützowstr. 93 . . . . | 430 | 547 | 5 229 | 5 296 | 12 571 | 13 155 | 2.4 | 2.5 |
| 9. Wartenburgstr. 12 . | 671 | 579 | 4 366 | 4 294 | 20 883 | 19 658 | 4.7 | 4.6 |
| 10. Pankstr. 26 . . . . . | 1 497 | 1 788 | 4 026 | 3 957 | 20 954 | 14 046 | 5.2 | 3.5 |
| 11. Scharnhorststr. 9 . . | 990 | 1 000 | 4 115 | 3 763 | 16 307 | 16 884 | 4.0 | 4.5 |
| 12. Alt-Moabit 23 . . . | 2 376 | 2 196 | 4 155 | 4 140 | 20 362 | 16 783 | 4.9 | 4.1 |
| 13. Lausitzerpl. 6 . . . . | 362 | 898 | 4 223 | 4 181 | 13 025 | 14 234 | 3.1 | 3.4 |
| 14. Schmidstr. 16 . . . . | 425 | 384 | 3 867 | 3 300 | 15 239 | 13 366 | 4.5 | 4.1 |
| 15. Georgenstr. 23 . . . | 705 | 615 | 3 355 | 3 300 | 15 592 | 12 464 | 4.6 | 3.8 |
| 16. Oranienburgerstr. 69 | 1 064 | 941 | 4 541 | 4 104 | 20 924 | 18 007 | 4.5 | 4.4 |
| 17. Straußbergerstr. 9 . | 258 | 230 | 2 625 | 2 556 | 10 949 | 7 522 | 4.2 | 2.9 |
| 18. Kurfürstenstr. 160 . | 541 | 538 | 2 534 | 2 473 | 18 373 | 16 188 | 7.2 | 6.5 |
| 19. Chorinerstr. 74 . . . | 473 | 403 | 2 550 | 2 384 | 17 429 | 13 549 | 6.8 | 5.7 |
| 20. Wiesenstr. 66 . . . . | 558 | 519 | 2 109 | 1 974 | 12 317 | 11 039 | 5.8 | 5.6 |
| 21. Pappel-Allee 30/31 . | 700 | 611 | 1 871 | 1 922 | 22 235 | 14 556 | 11 9 | 7.6 |
| 22. Dieffenbachstr. 60/61 | 330 | 217 | 1 423 | 3 934 | 10 238 | 3 934 | 7.2 | 1.0 |
| 23. Elbingerstr. 8 . . . . | 319 | 177 | 2 806 | 2 064 | 11 198 | 1 303 | 4.8 | 0.6 |
| Ueberhaupt . . | 17 957 | 17 593 | 96 010 | 95 949 | 402 070 | 331 723 | 4.2 | 3.5 |
| **Bücherzahl nach Rubriken des Katalogs:** | | | | | | | | |
| Encyclopädie und Vermischtes . . . . . | | | 1 339 | 1 602 | 5 542 | 2 270 | 4.1 | 1.4 |
| Theologie und Erbauungsschriften . . . . | | | 1 204 | 1 172 | 937 | 708 | 0.8 | 0.6 |
| Alte Classiker . . . . . | | | 1 454 | 1 542 | 2 375 | 2 050 | 1.6 | 1.3 |
| Deutsche Nationalliteratur . . . . . | | | 44 420 | 44 664 | 281 738 | 232 215 | 5.2 | 5.2 |
| Ausländische Literatur . . . . . | | | 8 674 | 8 789 | 59 812 | 50 078 | 6.9 | 5.7 |
| Philologie und Pädagogik . . . . . | | | 701 | 661 | 1 607 | 1 290 | 2.3 | 1.9 |
| Sprachkunde . . . . . | | | 452 | 445 | 951 | 674 | 2.1 | 1.5 |
| Philosophie . . . . . | | | 765 | 785 | 1 036 | 946 | 1.4 | 1.2 |
| Kunstgeschichte . . . . . | | | 1 104 | 1 086 | 1 892 | 1 449 | 1.7 | 1.3 |
| Staatswissenschaften . . . . . | | | 1 712 | 1 590 | 1 046 | 1 194 | 0.6 | 0.8 |
| Geschichte . . . . . | | | 12 118 | 11 990 | 13 167 | 10 799 | 1.1 | 0.9 |
| Biographien . . . . . | | | 4 134 | 3 956 | 5 611 | 4 987 | 1.4 | 1.3 |
| Geographie und Reisen . . . . . | | | 7 297 | 7 221 | 12 758 | 11 199 | 1.7 | 1.6 |
| Mathematik . . . . . | | | 311 | 290 | 956 | 795 | 3.1 | 2.7 |
| Naturwissenschaft . . . . . | | | 7 520 | 7 413 | 9 372 | 8 026 | 1.2 | 1.1 |
| Technologie . . . . . | | | 2 805 | 2 773 | 3 270 | 3 045 | 1.2 | 1.1 |

Das Märkische Provincial-Museum hatte in der Zeit vom 1. Jan. 1882 bis 31. März 1883 einen Zuwachs von 3732 Nummern. Von den 44 070 Ende März vorhandenen Nummern kommen 1916 auf die naturgeschichtliche Abtheilung; in der culturgeschichtlichen Abtheilung gehören zur vorgeschichtlichen Zeit 14 563, zum Mittelalter 2167, zur Neuzeit 7968, Verschiedenes hat 1042, Münzen 3276, Medaillen, Siegel ꝛc. 2896, Architektonisches 327, Bilder, Karten, Pläne 1566, Urkunden, Autographe 716, Bibliothek 1633, noch nicht katalogisirte Objecte 6000 Nummern.

| Namen der Vereine | Gründungsjahr | Mitgliederzahl: Männer | Mitgliederzahl: Lehrlinge u. Knaben | Zahl der: Riegen | Zahl der: Stunden | Zahl der: Turnfahrten | Zahl der: Bibliotheks-Bände | Monats-Beitrag Pf. | Einnahme M. | Ausgabe M. | Bestand M. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **II. Cölnischer Turnbezirk.** | | | | | | | | | | | |
| Berliner Turner-B. . . . | 1850 | 48 | — | 7 | 5 | 15 | 155 | 75 | 369 | 358 | 88 |
| T. des Handwerker-V. . . | 1861 | 60 | 30 | 9 | 6 | 9 | — | 40 | 525 | 529 | 510 |
| V.-V. Vereint Vorwärts | 1866 | 32 | 20 | 5 | 6 | 6 | 170 | 75 | 450 | 350 | 100 |
| T. d. Vereins Nereus . . | 1882 | 25 | 30 | 6 | 8 | 3 | — | 50/100 | 90 | 90 | — |
| **III. Königstädtischer Turnbezirk.** | | | | | | | | | | | |
| T.-V. Einigkeit . . . . . | 1861 | 74 | — | 4 | 2 | 5 | 70 | 100 | 818 | 751 | 1 254 |
| T.-V. der Berliner Lehrer | 1861 | 48 | — | 4 | 4 | 3 | 36 | 30 | 96 | 82 | 68 |
| Lübeck'scher T.-V. . . . . | 1861 | 75 | 40 | 8 | 7 | 9 | 13 | 75 | 769 | 742 | 430 |
| **IV. Schönhauser Turnbezirk.** | | | | | | | | | | | |
| T.-V. Eiche . . . . . | 1862 | 30 | — | 3 | 3 | 4 | 65 | 100 | 242 | 817 | 50 |
| T.-V. Froh und Frei . . | 1874 | 50 | 30 | 8 | 3 | 20 | 30 | 75 | 420 | 392 | 712 |
| Vorstädtischer T.-V. . . . | 1862 | 30 | 35 | 6 | 6 | 9 | 25 | 75 | 316 | 279 | 117 |
| **V. Turnbezirk Norden.** | | | | | | | | | | | |
| T.-V. Gesundbrunnen . . | 1873 | 52 | 31 | 3 | 6 | 5 | — | 60 | 502 | 455 | 234 |
| T.-V. Gutsmuths . . . . | 1861 | 75 | 110 | 18 | 12 | 25 | 66 | 50 | 628 | 644 | 628 |
| T.-V. Wedding . . . . . | 1862 | 70 | 45 | 11 | 8 | 8 | 134 | 75 | 581 | 484 | 197 |
| **Außerdem:** | | | | | | | | | | | |
| T.-Gem. zu Charlottenbrg. | 1858 | 132 | 120 | 18 | 8 | 9 | 70 | 50 | 1 728 | 1 579 | 4 932 |
| Friesen T.-V. Charlottnbg. | 1865 | 56 | — | 2 | 2 | 30 | 156 | 50 | 240 | 160 | 80 |
| T.-V. Jahn zu Rixdorf . | 1865 | 42 | 24 | 4 | 2 | 4 | — | 40 | 348 | 245 | 103 |
| T.-V. Schöneberg . . . . | 1882 | 25 | 30 | 5 | 8 | 3 | — | 50 | ? | ? | ? |
| 2. Nicht zum Berliner Turnrath gehörende Vereine. | | | | | | | | | | | |
| Berliner Turnerschaft . . | 1862 | 1006 | 1690 | 270 | 90 | 260 | 2885 | 50/75 | 18 416 | 15 513 | 48 556 |
| " Turngemeinde . | ? | 354 | 182 | 57 | 36 | 58 | 948 | ? | 4 376 | 4 078 | 3 382 |

## 8. Städtische Sammlungen für Bildungszwecke.

Der Bericht über Volksbibliotheken erstreckt sich diesmal über die fünf Quartale vom 1. Januar 1882 bis 31. März 1883. In diesem Zeitraume war zwar eine neue Bibliothek errichtet, der Benutzung aber noch nicht übergeben; die Bändezahl der 23 Volksbibliotheken hat sich um 2595 erhöht und belief sich am Schlusse der Berichtsperiode auf 96 010.*)

Die Kosten der Verwaltung incl. der Einrichtung der 24. Volksbibliothek (4311 M) beliefen sich auf 30 077 M, die Einnahme dagegen betrug incl. eines Zuschusses von 4725 M aus dem Reservefonds 1620 M Zinsen und 21 600 M Communalzuschuß: zusammen 30 038 M, Vermögen 31 500 M. Der Zuschuß, welchen die Volksbibliotheken von dem Verein für wissenschaftliche Vorträge erhielten, ist zuletzt für das Jahr 1879 gezahlt worden.

Es wurden 402 070 Bücher, 70 347 mehr als im Vorjahre, entliehen und zwar von 1455 Beamten 37 015 (9.2 Pc.), von 896 Lehrern 24 427 (6.1), von 3820 Studenten, Gymnasiasten ꝛc. 67 178 (16.7) von 2486 Kaufleuten, Gewerbetreibenden, Künstlern 59 433 (14.8) von 3661 Handwerkern, Gesellen 56 138 (21.0).

*) Der für das Jahr 1881 angegebene Büchervorrath bei den einzelnen Bibliotheken, wie überhaupt ist im Bericht über die Volksbibliotheken unrichtig angegeben. Die Gesammtsumme beträgt nicht 95 959, sondern nur 93 415.

Frauen 95 983 (23.9 Pc.).

| Volksbibliotheken (Lage derselben) | Zahl der Leser 1882 u. 1. Quart. 1883 | 1881 | Zahl d. ausgel. Bände 31. März 1883 | 1882 | Unt. Mitw. d. Geistl. beerd. | Confirmirte | Communicanten |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Mohrenstr. 41 . . . | 1 059 | 962 | 7 478 | | 161 | 254 | 6 788 |
| 2. Hirtenstr. 4 . . . . . | 775 | 791 | 6 905 | | 87 | 195 | 1 683 |
| 3. Gipsstr. 23a . . . . | 499 | 491 | 6 367 | | 73 | 108 | 1 130 |
| 4. Stallschreiberstr. 54a | 607 | 567 | 5 918 | | 41 | 61 | 2 835 |
| 5. Puttkamerstr. 18 . . | 1 409 | 1 122 | 6 941 | | 82 | 93 | 15 250 |
| 6. Ruppinerstr. 53,54 . | 1 105 | 1 093 | 5 116 | | | | |
| 7. Langestr. 76 . . . . | 804 | 924 | | | 70 | 190 | 2 467 |
| 8. Lützowstr. 93 . . . . | 430 | 547 | | | 59 | 246 | 2 367 |
| 9. Wartenburgstr. 12 . | 671 | 579 | | | 124 | 610 | 4 424 |
| 10. Pankstr. 26 . . . . | 1 497 | 1 788 | | | 403 | 1 035 | 4 990 |
| 11. Scharnhorststr. 9 . . | 990 | 1 000 | | | 186 | 653 | 4 343 |
| 12. Alt-Moabit 23 . . . | 2 376 | 2 196 | | | 274 | 595 | 4 611 |
| 13. Lausitzerpl. 6 . . . | 362 | 898 | | | | | |
| 14. Schmidstr. 16 . . . | 425 | 384 | | | 170 | 626 | 4 051 |
| 15. Georgenstr. 23 . . . | 705 | 615 | | | 199 | 784 | 5 398 |
| 16. Oranienburgerstr. 69 | 1 064 | 941 | | | 144 | 247 | 1 593 |
| 17. Straußbergerstr. 9 . | 258 | 230 | | | 135 | 293 | 2 563 |
| 18. Kurfürstenstr. 160 . | 541 | 538 | | | 155 | 373 | 3 877 |
| 19. Chorinerstr. 74 . . . | 473 | 403 | | | 112 | 421 | 1 816 |
| 20. Wiesenstr. 66 . . . . | 558 | 519 | | | 100 | 204 | 1 539 |
| 21. Pappel-Allee 30/31 . | 700 | 611 | | | 104 | 119 | 1 304 |
| 22. Dieffenbachstr. 60/61 | 330 | 217 | | | 379 | 761 | 6 198 |
| 23. Elbingerstr. 8 . . . . | 319 | 177 | | | 168 | 446 | 2 575 |
| Ueberhaupt . . | 17 957 | 17 593 | | | | | |
| Bücherzahl nach Rubriken des Katalogs: | | | | | | | |
| Encyclopädie und Vermischtes . . . . . | | | | | 106 | 229 | 2 066 |
| Theologie und Erbauungsschriften . . . . | | | | | 301 | 630 | 3 842 |
| Alte Classiker . . . . . | | | | | 186 | 628 | 4 151 |
| Deutsche Nationalliteratur . . . . . | | | | | 591 | 1 469 | 8 312 |
| Ausländische Literatur . . . . . | | | | | 359 | 676 | 4 790 |
| Philologie und Pädagogik . . . . . | | | | | 202 | 128 | 1 062 |
| Sprachkunde . . . . . | | | | | 42 | 112 | 2 968 |
| Philosophie . . . . . | | | | | 79 | 219 | 1 343 |
| Kunstgeschichte . . . . . | | | | | 119 | 441 | 2 260 |
| Staatswissenschaften . . . . . | | | | | 66 | 247 | 1 588 |
| Geschichte . . . . . | | | | | 165 | 410 | 5 016 |
| Biographien . . . . . | | | | | 101 | 305 | 4 158 |
| Geographie und Reisen . . . . . | | | | | 133 | 117 | 1 732 |
| Mathematik . . . . . | | | | | 370 | 419 | 5 060 |
| Naturwissenschaft . . . . . | | | | | | | |
| Technologie . . . . . | | | | | 11 | 78 | 313 |
| | | | | | 4 | — | 524 |
| | | | | | 149 | — | 1 223 |
| | | | | | 15 | 17 | 1 148 |
| | | | | | 3 | — | 290 |
| | | | | | 31 | — | 1 683 |
| | | | | | 26 | 1 | 1 262 |
| | | | | | 46 | — | 525 |
| | | | | | 706 | 6331 | 14 440 | 137 118 |

Das Märkische Provincial-Museum
bis 31. März 1883 einen Zuwachs von
März vorhandenen Nummern
in der culturgeschichtlichen
zum Mittelalter
Medaillen.
Urkunden.

Kunstschulen beträgt ungefähr 22 742 männliche, 7375 weibliche, so daß die Zahl sämmtlicher Unterrichteten etwa 100,083 männliche oder 17.6 Pc. der männlichen, 82 996 oder 13.8 der weiblichen Bevölkerung ausmacht.

| Anstalten Ende 1882 | Classen | Schülerzahl nach dem Geburtsjahr | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1877 | 1876 | 1875 | 1874 | 1873 | 1872 | 1871 | 1870 | 1869 | 1868 | 1867 u. fr. | überhaupt |
| für Knaben: | | | | | | | | | | | | | |
| Schul. u. Auff. v. B. | 9 | — | 15 | 33 | 31 | 40 | 27 | 18 | 30 | 34 | 14 | — | 242 |
| dsgl. m. gem. Claff. | 13 | 1 | 14 | 40 | 57 | 59 | 69 | 52 | 102 | 90 | 41 | 4 | 529 |
| Schul. d. jüd. Gem. | 13 | — | 37 | 83 | 94 | 80 | 87 | 75 | 81 | 69 | 39 | 3 | 648 |
| Privatschul. höhere | 87 | 3 | 219 | 386 | 402 | 398 | 412 | 359 | 425 | 434 | 297 | 256 | 3573 |
| " Mitt.-, Elm.-Sch. | 41 | 3 | 121 | 217 | 209 | 208 | 177 | 145 | 203 | 186 | 100 | 40 | 1609 |
| " gemischte Schulen | 26½ | 1 | 80 | 206 | 170 | 199 | 167 | 134 | 142 | 129 | 40 | 13 | 1281 |
| " Contractschulen . | 7½ | — | 22 | 30 | 14 | 2 | 5 | 8 | 8 | 2 | 2 | 3 | 91 |
| Hierzu Gymnas. 2c. | 361 | — | — | — | 46 | 653 | 1497 | 1513 | 1815 | 1815 | 1629 | 4348 | 13316 |
| " öff. nied. Schul. | 1139 | 19 | 7065 | 10472 | 9543 | 8278 | 7608 | 5127 | 5939 | 5556 | 1117 | 165 | 60884 |
| Ueberhaupt | 1697 | 27 | 7573 | 11449 | 10566 | 9912 | 10049 | 7431 | 8740 | 8315 | 3279 | 4832 | 82173 |
| Dageg. sind Knaben n. d. Fortschr. d. Bev. | — | — | 12449 | 11542 | 10519 | 9783 | 9793 | 7323 | 8567 | 8410 | 8434 | — | — |
| mith. mehr, *wenig. | — | — | 4876 | 92 | *47 | *129 | *256 | *108 | *173 | 95 | 5155 | — | — |
| für Mädchen: | | | | | | | | | | | | | |
| Schul. u. Auff. v. B. | 10 | 1 | 6 | 20 | 36 | 25 | 24 | 33 | 43 | 46 | 28 | 25 | 287 |
| dsgl. m. gem. Claff. | 12 | — | 8 | 54 | 48 | 59 | 64 | 35 | 70 | 71 | 49 | 9 | 467 |
| Schul. d. jüd. Gem. | 9 | 1 | 10 | 25 | 43 | 46 | 59 | 48 | 41 | 41 | 23 | — | 337 |
| Privatschul. höhere | 400 | 3 | 443 | 1097 | 1211 | 1212 | 1256 | 1058 | 1308 | 1335 | 964 | 908 | 10795 |
| " Mitt.-, Elm.-Sch. | 56 | 12 | 108 | 216 | 227 | 252 | 250 | 207 | 263 | 217 | 91 | 17 | 1860 |
| " gemischte Schulen | 28½ | 2 | 92 | 161 | 160 | 170 | 194 | 148 | 177 | 162 | 36 | 4 | 1306 |
| " Contractschulen . | 7½ | 2 | 14 | 21 | 8 | 14 | 8 | 11 | 5 | 3 | 2 | 1 | 89 |
| Hrzu d. staatl. u. stdt. höh. Töchterschul. | 194 | 1 | 161 | 471 | 522 | 501 | 498 | 416 | 472 | 462 | 455 | 550 | 4509 |
| " öff. nied. Schulen | 1081 | 6 | 5734 | 9337 | 8585 | 7715 | 7899 | 5428 | 6283 | 5894 | 1059 | 51 | 57991 |
| Ueberhaupt | 1698 | 28 | 6576 | 11402 | 10840 | 9994 | 10252 | 7384 | 8662 | 8231 | 2707 | 1565 | 77641 |
| Dageg. sind Mädch. n. d. Fortschr. d. Bev. | — | — | 12792 | 11794 | 10976 | 9975 | 10309 | 7259 | 8688 | 8672 | 8692 | — | — |
| mith. mehr, *wenig. | — | — | 6216 | 342 | 136 | *19 | 57 | *125 | 26 | 441 | 5985 | — | — |

In nachstehender Tabelle ist die Schülerzahl nach der Confession zusammengestellt. Die Schüler und Schülerinnen der 128 sechsclassigen Gemeindeschulen und

| Unterrichts-Anstalten des mittleren und niederen Grades | Schüler nach der Confession | | | | | Schülerinnen nach der Confession | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | evangel. | kath. | diss. | jüdisch | überh. | evangel. | kath. | diss. | jüdisch | überh. |
| Gymnasien . . . . . | 5 914 | 277 | 16 | 1782 | 7 989 | — | — | — | — | — |
| Realg., Ober-R.-, h. Mädchensch. | 4 661 | 134 | 11 | 521 | 5 327 | 3 147 | 74 | 6 | 1282 | 4 509 |
| Vorschulen . . . . . | 3 473 | 83 | 11 | 608 | 4 255 | — | — | — | — | — |
| Mittelsch., Arbeitsh., Waisenh. | 987 | 10 | — | 15 | 1 012 | 54 | 4 | — | — | 58 |
| Gemeindeschulen . . . . . | 51 763 | 2999 | 185 | 704 | 55 651 | 53 858 | 2961 | 123 | 892 | 57 834 |
| Vereins-, kirchliche Schulen . | 523 | 239 | 3 | 654 | 1 419 | 598 | 281 | 1 | 345 | 1 225 |
| Privatschulen, sogen. höhere . . | 3 078 | 68 | 3 | 424 | 3 573 | 8 865 | 307 | 33 | 1590 | 10 795 |
| " Mittel- u. Elem. | 1 377 | 35 | 7 | 190 | 1 609 | 1 675 | 58 | 15 | 112 | 1 860 |
| " für beide Geschl. | 1 228 | 9 | 1 | 14 | 1 247 | 1 238 | 5 | 3 | 25 | 1 271 |
| Contractschulen . . . . . | 80 | 2 | — | 9 | 91 | 84 | 2 | — | 3 | 89 |
| Alle bez. Anstalten 1882 | 73 079 | 3856 | 237 | 5001 | 82 173 | 69 519 | 3692 | 181 | 4249 | 77 641 |
| " " " 1881 | 68 440 | 3560 | 141 | 4723 | 76 864 | 64 657 | 3357 | 158 | 4055 | 72 227 |

der 2 Privat-Elementarschulen (die 41. Gem.-Schule mit nur 7 Classen und 307 kathol. Schülern und Schülerinnen bleibt hier fort) vertheilen sich nach der Confession wie folgt auf die einzelnen Classen: Evangelisch waren in Cl. I 7813, II 11 980, III 16 836, IV 20 456, V 22 688, VI 27 351, Katholiken in Cl. I 442, II 677, III 901, IV 1083, V 1124, VI 1436, Dissidenten in Cl. I 25, II 46, III 39, IV 40, V 50, VI 109, Juden in Cl. I 67, II 156, III 210, IV 339, V 369, VI 467.

In Betreff der Betheiligung der verschiedenen Confessionen an den einzelnen Altersclassen der Schüler verweisen wir auf S. 292/3 des vorigen Jahrganges.

## 6. Kindergärten und Kinderbewahr-Anstalten.

| Bezeichnung der Kindergärten | Jahr der Gründung | Zahl d. Lehrerinnen | Zahl der Kinder: Knaben | Mädchen | davon alt 3 Jahre m. | 3 Jahre w. | 4 Jahre m. | 4 Jahre w. | 5 u. mehr Jahre m. | 5 u. mehr Jahre w. | Zahl der täglichen Unterrichtsstunden | Monatl. Beitrag ℳ | Ges.-Einnahme ℳ | Zuschuß ℳ |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **1. Fröbel'sche Vereins-Kindergärten.** | | | | | | | | | | | | | | |
| I. Sophienstr. 15 | 1863 | 1 | 38 | 43 | 6 | 5 | 4 | 12 | 28 | 26 | 3½ | 4.50 | 1343 | 1497 |
| II. Lindenstr. 50 | 1860 | 1 | 29 | 27 | 5 | 6 | 10 | 9 | 14 | 12 | 4 | 3/4.50 | 1262 | 1521 |
| III. Möckernstr. 17 | 1861 | 1 | 27 | 39 | 5 | 4 | 8 | 8 | 14 | 27 | 3 | 4.50 | 1449 | 1398 |
| IV. Friedrichstr. 217 | 1662 | 1 | 10 | 13 | — | — | — | — | — | — | 3½ | 4.50 | 1145 | 1370 |
| VI. Steinmetzstr. 77 | 1866 | 1 | 34 | 35 | 10 | 13 | 14 | 10 | 10 | 12 | 3 | 4.50 | 1480 | 1617 |
| VIII. Prinzenstr. 70 | 1872 | 2 | 78 | 61 | 6 | 4 | 20 | 12 | 52 | 45 | 4 | 4.50 | 2714 | 2048 |
| Volkskndrgrt., Invalidenstr. 16 | 1863 | 2 | 75 | 61 | 8 | 6 | 22 | 14 | 50 | 41 | 5 | 1/1.50 | 908 | 1908 |
| **2. Von Bezirks- und anderen Vereinen unterhaltene Kindergärten.** | | | | | | | | | | | | | | |
| Fichte-K.-G., Luisenufer 29 | 1862 | 5 | 104 | | — | — | — | — | — | — | 5 | 0.50/4 | 3291 | 3282 |
| V.-K.-G. d. Hamburger Vorst. | 1865 | 2 | 94 | 60 | 20 | 16 | 40 | 28 | 34 | 16 | 5 | 1 | 800 | 1680 |
| K.-G. d. Schönhauser Vorst. | 1875 | 3 | 59 | 63 | 12 | 19 | 14 | 20 | 33 | 24 | 4 | 4 | 1800 | 1000 |
| V.-K.-G. d. Oranienburg. Vst. | 1880 | 2 | 18 | 25 | 4 | 2 | 7 | 6 | 7 | 17 | 5 | 1.50 | 1301 | 1245 |
| **3. Privat-Kindergärten.** | | | | | | | | | | | | | | |
| Schumannstr. 17 | 1861 | 1 | 10 | 9 | 1 | 4 | 4 | 2 | 5 | 3 | 4 | 4.50 | 1086 | 548 |
| Alexanderstr. 76 | 1864 | 1 | 8 | — | 2 | — | 2 | — | 4 | — | 4 | 4 | ? | ? |
| Georgenkirchstr. 35/36 | 1863 | 1 | 16 | 12 | 2 | 4 | 10 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4.50 | 840 | 600 |
| Wrangelstr. 11 | 1872 | 5 | 156 | 176 | 11 | 10 | 46 | 42 | 99 | 116 | 5 | 1/3 | 2223 | 2971 |
| Naunynstr. 62 | 1881 | 2 | 8 | 7 | — | — | — | — | — | — | 4 | 3 | 480 | 312 |
| Landwehrstr. 20 | 1880 | 1 | 24 | 40 | 2 | 6 | 5 | 13 | 17 | 21 | 5 | 2/3 | 900 | 410 |
| K.-G. v. Dr. Heuer | 1880 | 1 | 18 | 15 | — | — | — | — | — | — | 4 | 4 | 964 | — |
| Neue Friedrichstr. 44 | 1880 | 1 | 14 | 9 | 1 | 3 | 4 | 4 | 9 | 2 | 3½ | 4.50 | 818 | 323 |
| Hagelsbergerstr. 8 | 1876 | 2 | 12 | 7 | 1 | 1 | 3 | 2 | 8 | 4 | 4 | 3 | ? | ? |

Das vom Fröbel-Verein unterhaltene Seminar für Kindergärtnerinnen hat 5 Lehrer, 3 Lehrerinnen, 17 Schülerinnen; Unterricht in 22 St. wöchentlich, Honorar 27 ℳ vierteljährlich. Einn. 2213 ℳ, Ausg. 3044 ℳ. — Die Kinderpflegerinnenschule desselben Vereins mit 2 Stufen, 3 Lehrern, 5 Lehrerinnen, 7 Unterrichtsgegenständen in wöchentlich 22 St. in Stufe I und 20 St. in Stufe II, 46 Schülerinnen; Schulgeld 42 ℳ pro Jahr.

Der Oberlin-Zweigverein mit 1518 männl., 361 weibl. Mitgliedern und Wohlthätern, mit mindestens 3 ℳ Beitrag, 18 862 ℳ Einn., 13 166 ℳ Ausg. und einem Vermögen von 17 196 ℳ, unterhält 3 Stationen mit 2 Gemeindeschwestern, 3 Lehrschwestern und 1 Hülfsschwester. Die erste Station (Schule) besuchten 40 Knaben, 45 Mädchen; die Einnahme betrug 3200, die Ausgabe 3900 ℳ, die zweite Oberlin-Schule besuchten 59 Knaben, 44 Mädchen, Einnahme und Ausg. 2619 ℳ,

die dritte Schule 60 Knaben, 56 Mädchen, Einn. und Ausg. 3279 ℳ. Außerdem wird confirmirten Mädchen an einem Abend der Woche von 7 bis 9 Uhr Abends Unterricht im Nähen ertheilt.

Von den 30 Kleinkinder-Bewahranstalten, von welchen Nachrichten vorliegen, unterhält der Verein zur Beförderung der Kleinkinder-Bewahranstalten 17 mit 5 Lehrern und 12 Lehrerinnen und 1757 Kindern; außerdem waren daselbst im Laufe des Jahres 9468 Kostkinder; Einn. 38 298 incl. 9060 ℳ Beiträge für Kinder, Ausg. 38 002 ℳ, 7000 ℳ Vermögen. Der Goßnersche Verein unterhält 7 Anstalten mit 5 Lehrern, 2 Lehrerinnen, 281 Knaben (52 von 3, 96 von 4, 99 von 5, 34 von 6 Jahren), 226 Mädchen (37 von 3, 75 von 4, 82 von 5, 32 von 6 Jahren), Dauer des Aufenthalts in den Schulen 6/7 Stunden täglich; Einn. 14 164 ℳ, Ausg. 14 796 ℳ; Vermögen 5000 ℳ. — Die übrigen 6 Anstalten mit 1 Lehrer, 11 Lehrerinnen, 654 Kindern hatten eine Einnahme von 7914 ℳ (eine Anstalt wird von Martha's Hof unterhalten); Ausg. 7462 ℳ. Bei vier Anstalten ist Vermögen (300, 2 je 900 und 15 075 ℳ nebst schuldenfreiem Grundstück) angegeben. Sämmtliche 30 Anstalten hatten 11 Lehrer, 25 Lehrerinnen, 2918 Kinder, eine Einnahme von 60 376 ℳ, eine Ausgabe von 60 260 ℳ, wobei die Kosten, welche der Anstalt Martha's Hof für die betreffende Bewahr-Anstalt erwachsen, nicht gerechnet sind.

## 7. Kunstschulen und Vereine für Kunstausübung.

Die Königl. akademische Hochschule für bildende Künste besuchten im Lehrjahre 1882/83 im Wintersemester 264 Schüler, und zwar 224 immatriculirte Studirende, 20 Aspiranten, 20 Hospitanten darunter waren 206 Maler, 46 Bildhauer, 2 Kupferstecher, 1 Holzschneider, 1 Architekt, 5 Lithographen, 1 technischer Lehrer; im Sommersemester 240 Schüler, nämlich 184 immatriculirte, 9 Hospitanten, 46 Aspiranten in Aufnahme-Prüfung, darunter 196 Maler, 41 Bildhauer, 2 Kupferstecher, 1 Lithograph. — Die Hochschule für Musik, Abtheilung für musikalische Composition, hatte 4 Lehrer und in jedem der beiden Semestern 28 Schüler; in der Abtheilung für ausübende Tonkunst 20 ordentl. Lehrer, 2 ordentl.

Privat-Musik-Institute.

| Bezeichnung des Musik-Instituts | Unterrichts-Gegenstände | Classen | Stunden pro Woche | Lehrer | Lehrerinnen | Schüler männl. unter 14 Jahr | Schüler männl. über 14 Jahr | Schüler weibl. unter 14 Jahr | Schüler weibl. über 14 Jahr | überhaupt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Brauns'scher Chor | Theorie, Ges., Clav. | 5 | 65 | 1 | 1 | 3 | 32 | 7 | 34 | 76 |
| Breslauer, Berl. Sem. z. Ausbild. v. Clav.-Lehr. u. Lehrnn. | Clav., Meth., Pädg., Gsch. d. Mus., Ueb. im Unterr. | 3 | 105 | 6 | 9 | 77 | 12 | — | 39 | 128 |
| Handwerg, Pädag. f. Musik | Th. Gs. Gesch. Cl. V. C. | 3 | 113 | 7 | 4 | 10 | 11 | 90 | 39 | 150 |
| Hirsch's Musik-Inst. | Cl. V. Org. Gs. Th. Meth. | 9 | 24 | 2 | 1 | 12 | 8 | 12 | 6 | 38 |
| Klee, Akad. d. Musik | Th. Gs. Cl. V. C. | 3 | 123 | 6 | 4 | 12 | 8 | 60 | 16 | 96 |
| Lippold, O.N., Conserv. f. M. | Clavierspiel | 2 | 2 | 1 | — | — | 1 | 2 | 1 | 4 |
| Mohr, Luisen-Conf. f. M. | Th. Gsch. Gs. Cl. V. Org. | ? | ? | 17 | 11 | 45 | 31 | 89 | 72 | 237 |
| Rachfall, Sophien-Conserv. | C. V. Gs. Th. | 4 | 254 | 18 | 1 | 35 | 63 | 60 | 45 | 203 |
| Raida, C.A., Op.- u. Opertnsch. | Gs., dram. Unter., Mim. ꝛc. | 5 | 40 | 10 | 2 | — | 30 | — | 35 | 65 |
| Scharwenka, X., Conf. f. M. | Cl. V. O. Gs. Mm. Th. Gsch. | 3 | 200 | 19 | 11 | 230 | 15 | — | 180 | 425 |
| Schmidt, Conserv. f. M. | Th. Cl. V. C. Gesch. | 3 | ? | 9 | 1 | ? | ? | ? | ? | 150 |
| Schröder, H., Musik-Inst. | Cl. V. Ensemblesp. Gesch. | 3 | 60 | 4 | 1 | 21 | 5 | 14 | 20 | 60 |
| Seydel, G., Conserv. f. M. | Cl. V. Theorie d. M. Ges. | 3 | 16 | 2 | — | 1 | — | 6 | 2 | 9 |
| Stern, Conserv. f. Musik | Th. Gs. Cl. Orch. V. C. (Mim. Decl. Rollenst.) | 40 | 200 | 26 | 6 | 42 | 41 | 90 | 148 | 329 |
| | Zusammen Schüler | | | | | | | | | 1970 |

Lehrerinnen, 12 außerordentl. Lehrer, 1 außerordentl. Lehrerin und 1 Hülfslehrer, 1 Hülfslehrerin, die Zahl der Schüler betrug 232 (104 männl., 128 weibl.); außerdem nahmen an den Chorübungen und Aufführungen 62 bez. 52 Dilettanten Theil; die Chorschule hatte 18 Mitgl. (2 männl., 16 weibl.). Das Institut für Kirchenmusik mit 4 Lehrern hatte 31 Schüler.

Die Königl. Kunstschule, ein Zweig-Institut der Königl. Akademie der Künste, besteht aus zwei Abtheilungen, eine für diejenigen, welche sich eine allgemeine künstlerische Vorbildung und Fertigkeit im Zeichnen und Modelliren neben ihrer anderweitigen Thätigkeit erwerben wollen, die andere für solche, die sich ganz diesem Studium widmen. Mit der letzteren ist ein Seminar zur Ausbildung von Zeichenlehrern verbunden. Die Kunstschule besaß 9 ordentl. und 14 Hülfs-Lehrer und in beiden Semestern in der ersten Abtheilung (Vorschule) 132 bez 201 in der anderen (Kunstgewerbeschule und Seminar für Zeichenlehrer) 276 bez. 326 Schüler. Das Honorar beträgt in der Vorschule für einzelne Curse 9 bis 15 ℳ, in der Kunstgewerbeschule 8 bis 24 ℳ, für sämmtliche Curse in letzterer 72 ℳ, für Hospitanten des Seminars für Zeichenlehrer 8 bis 28 ℳ.

Die Zeichenschule des Vereins der Künstlerinnen und Kunstfreundinnen hatte 10 Lehrer, 2 Lehrerinnen und 360 Schülerinnen in 16 Classen.

### Vereine zur Ausübung der Tonkunst.

| Bezeichnung des Vereins | Zahl der Mitglieder männl. | Zahl der Mitglieder weibl. | Zusammenkunft Stunden wöchentlich | Aufführungen | Jahres-Beitrag ℳ | Einnahme ℳ | Verm.-Bestand ℳ |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Sing-Akademie | 212 | 414 | 3 St. | 7 | 30 | ? | ? |
| Akadem. Gesang-Verein | 35 | — | 1 St. | 4 | 8 | ? | — |
| Bachverein | 13 | 18 | 1 St. | 2 | 18 | ? | ? |
| Berliner Männer-Gesang-Verein | 55 | — | 2 St. | 4 | 12 | 960 | 90 |
| Cäcilia | 41 | — | 1 St. | 5 | 12 | 448 | 1744 |
| Cäcilien-Verein | 29 | 163 | 2 St. | 3 | 24 | 7 300 | 450 |
| Dilettanten Orchester-Verein | 50 | — | 1 St. | 3 | 32 | 1 500 | 1500 |
| Erk'scher Gesang-Verein f. gem. Chor | 30 | 57 | 2 St. | 2 | 9 | ? | 120 |
| Erk'scher Männer-Gesang-Verein | 102 | — | 2 St. | 3 | 7.20 | 734 | 150 |
| Gesang-Verein für gem. Chor | 20 | 22 | 1 St. | 2 | 9 | 559 | 62 |
| " Frohsinn | 22 | — | 1 St. | — | 9 | 180 | — |
| " Lebenslust | 16 | — | 1 St. | 3 | 9 | 150 | 5 |
| Königstädtischer Gesang-Verein | 21 | 50 | 2 St. | 2 | 12 | 688 | 128 |
| Märkischer Central-Sänger-Bund | 1384 | — | 4 St. | 3 | 0.30 | 1 763 | 3506 |
| Mohr'scher Gesang-Verein | 27 | 40 | 1 St. | 4 | 6 | 300 | — |
| Schneider'scher Lieder Verein | 50 | — | 2 St. | ? | 24 | 1 200 | 2700 |
| Seiffart'scher Gesang-Verein | 21 | 49 | 2 St. | 2 | 9 | 400 | — |
| Seyffert'scher Gesang-Verein | 20 | 40 | 2 St. | 2 | 18 | ? | — |
| Sophienkirchen-Gesang-Verein | 10 | 20 | 1 St. | 2 | — | — | — |
| Verein für Kirchengesang | 20 | 40 | 1½ St. | 5 | 9 | ? | ? |
| Stern'scher Gesang-Verein | 86 | 241 | 2 St. | 4 | 30 | 29 000 | ? |

## 8. Vereine für Bildungszwecke.

a) Vereine zur Beförderung der Volksbildung. Der Central-Verein für das Wohl der arbeitenden Classen in Berlin, 684 Mitglieder (davon 109 in Berlin), Beitrag 12 ℳ, Einn. 11 457 ℳ (davon aus Berlin 1407), Ausg. 13 101, Verm. 52 663 ℳ, wirkt für die Verbesserung des sittlichen und wirthschaftlichen Zustandes der arbeitenden Classen durch die von ihm herausgegebenen Zeitschriften Arbeiterfreund und Social-Correspondenz, sowie durch Unterstützung ähnlicher Bestrebungen.

Die Gesellschaft zur Verbreitung von Volksbildung. Ende 1882 Mitgl. 3019 persönliche und 670 Vereine (in Berlin 93 pers. und 12 V.). Einn. an Beiträgen 32 921 ℳ, überhaupt 37 076 ℳ; Ausg. 40 629 ℳ, darunter Zuschuß für die Zeitschrift Bildungs-Verein 3196 ℳ, für Bücher 19 572 ℳ, Zuschuß für Wandervorträge 9370 ℳ, an Zweigvereine für locale Bildungszwecke 18 444 ℳ, Vermögensbestand 90 883 ℳ. — Berliner Fröbelverein, 268 männl., 273 weibl. Mitgl., Beitr. 3 bis 30 ℳ, Einn. 4976 ℳ, Ausg. 4758 ℳ, Vereinsverm. 29 214 ℳ.

Der Lette-Verein zur Förderung höherer Bildung und Erwerbsfähigkeit des weiblichen Geschlechts mit 293 männnl. und 809 weibl. Mitgl., unterhält eine Handels-, Gewerbe-, Zeichen-, Modellirschule, Setzerinnenschule, Kochschule, Wasch- und Plättschule mit zusammen etwa 1500 Schülerinnen, Fortbildungsschule (s. o.), das Victoriastift (Heimathshaus für 47 Pensionäre) mit der Charlottenstiftung, Lettestiftung (Darlehnskasse) und dem Nähmaschinenfonds, dem Victoriabazar und einem Stellenvermittelungs-Bureau. Einn. 97 990, Ausg. 98 511 ℳ, Ver.-Verm. 521 ℳ.

Der Berliner Fröbel-Verein mit 268 männl., 273 weibl. Mitgliedern, Beitrag mindestens 3 ℳ, hatte eine Gesammt-Einn. 4976 ℳ, eine Ausg. von 4758 ℳ, und ein Vereins-Vermögen von 26 562 ℳ.

Das Heimathhaus für Töchter höherer Stände: im Laufe des Jahres mit 102 (80) Pensionärinnen, davon 9 in ganzer, 18 in halber Freistelle; Einnahme 51 070 ℳ, Ausg. 45 377 ℳ, Vermögensbest. 18 600 ℳ. Die zum Heimathhause gehörigen Schulanstalten s. o.

Der Allgemeine Deutsche Schulverein zur Unterstützung bedrängter Deutscher im Auslande, gegründet 23. Juni 1881, hatte am 28. Decbr. 1882 6830 Mitgl. in 57 Gruppen (gegen 1365 im Vorj.), Jahresbeitrag 3 ℳ, Einnahmen des Berliner Localvereins 12 313, Ausgaben 8416 (darunter 4194 für Unterstützungen, 2455 für Publicationen), Vermögensbest. 6080 ℳ. — Localverein des evangel. Deutschen Schulvereins, 41 Mitgl., Beitrag 4 ℳ jährl.

b) Vereine zur Bildung der Mitglieder selbst. Verein junger Kaufleute, Mitgl. 1766, Beitrag 12 ℳ jährl., Einn. 36 574 ℳ, Ausg. 27 223 ℳ, darunter für Bibliothek und Vorträge 6960, Unterstützungen 4270, Krankenpflege 4898, Begräbnisse 3635, Vermögensbest. 198 002 ℳ. Der Verein besitzt eine Bibliothek von 6158 Bänden, die von ca. 700 Lesern benutzt wurde, ferner ein Lesezimmer mit 46 Zeitungen. Die von dem Verein eingerichtete Unterrichtsanstalt s. o. Die mit demselben Verein verbundene Wittwen- und Waisenstiftung hatte eine Einn. von 4152 (6768) ℳ, eine Ausg. von 2644 (2651) ℳ und ein Vermögen von 37 417 (33 475) ℳ. — Frauenverein für Belehrung und Unterhaltung, 75 Mitgl., Jahresbeitrag 12 ℳ. — Société de conversation française, 35 Mitgl., 12 ℳ Beitrag jährl., Einn. 500, Ausg. 450 ℳ. — Verein der Magistrats-Subaltern-Beamten, 181 Mitgl. (Beitr. 2 ℳ), Einn. 625, Ausg. 595 ℳ, Vermög.-Bestand 129 ℳ. — Der Verein von Berliner Kaufleuten mit 181 Mitgl. hielt 17 Versammlungen (davon 5 mit Frauen), worin Vorträge gehalten wurden. Einn. 2116, Ausg. 851 ℳ, Vermögensbest. 5666 ℳ.

Der Berliner Handwerker-Verein hatte 1882/83 2356 Mitgl., wovon 752 im Alter von 17 bis incl. 20 Jahr, im Alter von 21/25 J. 726, 26/30 J. 304, 31/40 J. 247, 41/50 J. 165, über 50 J. 162. Von den 138 Vorträgen betrafen 17 Literatur und Kunst, 43 Geographie, Geschichte, Culturgeschichte, 27 Naturwissenschaft und Medicin, 33 Technologie, Handel, Gewerbe und Volkswirthschaft, 10 Rechtskunde, 8 Erziehung und Unterricht. Die Bibliothek wurde von 467 Mitgl. benutzt, welche 6364 Bände (darunter 1751 wissenschaftl. Werke) lasen. Einn. 52 261 ℳ, Ausg. 52 528 ℳ, Vermögensbest. 142 260 ℳ. — Der Luisenstädtische Handwerker-Verein, 60 Mitgl., 52 Sitzungen, 44 Vorträge, Einn. 180, Ausg. 180 ℳ. — Neuer Luisenstädtischer Handwerkerverein 163 Mitgl., 49 Sitzungen, 46 Vortr., Einn. 1577 ℳ, Ausg. 1543 ℳ, Vermögen 1150 ℳ. — Vorstädtischer Handwerkerverein 69 Mitgl., 52 Vers., 16 Vortr., Einn. 474 ℳ, Ausg. 369 ℳ, Vereinsvermögen 105 ℳ. — Moabiter Handwerker-Verein 120 Mitgl.

51 Vers., 24 Vorträge, Einn. 736, Ausg. 722, Vermögensbest. 513 ℳ. — Verein selbst. Handwerker 713 Mitgl., 38 Vers., 20 Vorträge, Einn. 10 736, Ausg. 10 398, Vermög.-Bestand 59 845 ℳ.

c) Lehrer-Vereine. Deutscher Realschulmänner-Verein, Section Berlin, 150 Mitgl., Beitr. 3 ℳ. — Deutscher Lehrer-V., Bezirks-V. Berlin, 650 Mitgl., 11 Vers., 10 Vortr., Beitr. 3 ℳ, Einn. 2365, Ausg. 1325, Verm.-Bestand 2040 ℳ, Bibliothek 3500 Bände, gründete das Deutsche Schulmuseum und giebt die Pädagogische Zeitschrift heraus. — Geselliger Lehrer-V., 246 Mitgl., Beitrag 3 ℳ, Einn. 2678 und 3428 ℳ für Wohlthätigkeitszwecke, Ausg. 2555 ℳ, und 1860 ℳ für Wohlthätigkeitszwecke, Vereinsverm. 122 ℳ und 19 569 ℳ der Wohlthätigkeitskasse; hielt 9 wissenschaftl. Vorträge. — Gymnasiallehrer-V., 60 Mitgl. 3 bis 15 ℳ Beitr., 10 Vortr. — Vom Berl. Verein für höhere Töchterschulen liegt für 1882 kein Bericht vor. — Verein deutscher Zeichenlehrer, 295 Mitgl., Beitr. 6 ℳ, Vereinsverm. 1000 ℳ, 4 Vortr. — Verein der Musiklehrer und Musiklehrerinnen, 111 männl., 91 weibl. Mitgl., Einn. 2846, Ausg. 1335, Vereinsvermögen 5450 ℳ, 10 Vorträge.

d) Künstler-Vereine. Verein Berliner Künstler, 20 Ehrenmitgl., 326 ordentliche, 170 außerordentliche, Beitr. 20 bez. 25 ℳ, Vereinsvermögen 107 000 ℳ, 36 Sitzungen. Der Verein hat eine permanente Kunstausstellung, eine Sterbe- und eine Darlehnskasse. — Verein der Künstlerinnen und Kunstfreundinnen, 25 Ehrenmitglieder, 147 Künstlerinnen, 325 Kunstfreundinnen als Mitgl., Einn. 12 808 ℳ, Ausg. 12 514 ℳ, Vereinsverm. 25 847 ℳ (Zeichenschule des Vereins s. o.). — Wissenschaftlicher Kunstverein, 30 Mitgl., Einn. 360 ℳ, Ausg. 300 ℳ. — Preußischer Kunstverein (Förderung der Kunst, namentlich der Oelmalerei durch Ankauf und Verloosung von Oelgemälden), 450 Mitgl., in verschiedenen Beitragsclassen I 108, II 5, III 3 ℳ, Einn. und Ausg. 35 520 ℳ. — Verein der Kunstfreunde im Preuß. Staate, 905 Mitgl., davon 699 in Berlin, Einn. 25 002 ℳ, Ausg. 18 777 ℳ, darunter für angekaufte Oelgemälde, Bronzebüsten ꝛc. 9780 ℳ, Vereinsverm. 84 146 ℳ. — Verein Berliner Musiker, 702 Mitgl., Beitr. 6 ℳ, Einn. 6042, Ausg. 4413, Vereinsverm. 30 486 ℳ. — Tonkünstler-Verein, Beitr. 12 ℳ, Einn. 11 004, Ausg. 1000, Vereinsverm. 8500 ℳ, hält musikalische und wissenschaftliche Vorträge, giebt 1 großes Concert, 3 Soiréen, 1 Festsitzung, und besitzt eine Bibliothek von 653 Bänden.

e) Stenographen-Vereine. 4 Vereine nach Stolze'schem System mit 484 Mitgl., darunter 32 weibl., mit Beitr. von 3 bis 8 ℳ, Einn. 2140 ℳ, Ausg. 2138 ℳ, Vereinsverm. 302 ℳ, Bibliotheken mit 1600 Bänden. — Stenograph. Vereinigung zur Verbreitung der neustolzeschen Stenographie mit 10 Mitgl., Beitrag 1 ℳ. — 3 Vereine nach Arends'schem System mit 160 Mitgl., 361 ℳ Einn., 315 ℳ Ausg., 198 ℳ Vereinsverm. — 1 Verein nach Gabelsberger'schem System, 51 Mitgl., Einn. und Ausg. 1037 ℳ. — Die Vereine nach Roller'schem System haben für 1882 keine Angaben gemacht.

f) Turnvereine.

| Namen der Vereine | Gründungsjahr | Mitgliederzahl: Männer | Mitgliederzahl: Lehrlinge u. Knaben | Zahl der: Riegen | Zahl der: Stunden | Zahl der: Turnfahrten | Zahl der: Bibliothek-Bände | Monats-Beitrag Pf. | Einnahme ℳ | Ausgabe ℳ | Bestand ℳ |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Der Berliner Turnrath | | | | | | | | | | | |
| I. Friedrich-Wilhelmstädtischer Turnbezirk. | | | | | | | | | | | |
| Akademischer T.-V. . . . | 1860 | 135 | — | 7 | 4 | 10 | 190 | 100 | 2 899 | 2 944 | 244 |
| T.-V. Frisch auf . . . . . | 1861 | 24 | — | 2 | 4 | 6 | 90 | 100 | 230 | 323 | 275 |
| Jahn-Verein . . . . . | 1859 | 72 | — | 5 | 3 | 10 | 163 | 75 | 1 333 | 1 379 | 658 |
| Lithographen T.-V. . . . . | 1861 | 30 | — | 2 | 1 | 4 | — | 50 | 172 | 175 | 65 |
| T.-V. Warner . . . . . | 1861 | 35 | — | 3 | 4 | 9 | 65 | 100 | 366 | 322 | 119 |

| Namen der Vereine | Gründungsjahr | Mitgliederzahl: Männer | Mitgliederzahl: Lehrlinge u. Knaben | Zahl der: Riegen | Zahl der: Stunden | Zahl der: Turnfahrten | Zahl der: Bibliothek-Bände | Monats-Beitrag Pf. | Einnahme M. | Ausgabe M. | Bestand M. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **II. Cölnischer Turnbezirk.** | | | | | | | | | | | |
| Berliner Turner-B. . . . | 1850 | 48 | — | 7 | 5 | 15 | 155 | 75 | 369 | 358 | 88 |
| T. des Handwerker-B. . . | 1861 | 60 | 30 | 9 | 6 | 9 | — | 40 | 525 | 529 | 510 |
| B.-B. Vereint Vorwärts | 1866 | 32 | 20 | 5 | 6 | 6 | 170 | 75 | 450 | 350 | 100 |
| T. d. Vereins Nereus . . | 1882 | 25 | 30 | 6 | 8 | 3 | — | 50/100 | 90 | 90 | — |
| **III. Königstädtischer Turnbezirk.** | | | | | | | | | | | |
| T.-B. Einigkeit . . . . . | 1861 | 74 | — | 4 | 2 | 5 | 70 | 100 | 818 | 751 | 1 254 |
| T.-B. der Berliner Lehrer | 1861 | 48 | — | 4 | 4 | 3 | 36 | 30 | 96 | 82 | 68 |
| Lübeck'scher T.-B. . . . . | 1861 | 75 | 40 | 8 | 7 | 9 | 13 | 75 | 769 | 742 | 430 |
| **IV. Schönhauser Turnbezirk.** | | | | | | | | | | | |
| T.-B. Eiche . . . . . | 1862 | 30 | — | 3 | 3 | 4 | 65 | 100 | 242 | 817 | 50 |
| T.-B. Froh und Frei . . | 1874 | 50 | 30 | 8 | 3 | 20 | 30 | 75 | 420 | 392 | 712 |
| Vorstädtischer T.-B. . . . | 1862 | 30 | 35 | 6 | 6 | 9 | 25 | 75 | 316 | 279 | 117 |
| **V. Turnbezirk Norden.** | | | | | | | | | | | |
| T.-B. Gesundbrunnen . . | 1873 | 52 | 31 | 3 | 6 | 5 | — | 60 | 502 | 455 | 234 |
| T.-B. Gutsmuths . . . . | 1861 | 75 | 110 | 18 | 12 | 25 | 66 | 50 | 628 | 644 | 628 |
| T.-B. Wedding. . . . . | 1862 | 70 | 45 | 11 | 8 | 8 | 134 | 75 | 581 | 484 | 197 |
| **Außerdem:** | | | | | | | | | | | |
| T.-Gem. zu Charlottenbrg. | 1858 | 132 | 120 | 18 | 8 | 9 | 70 | 50 | 1 728 | 1 579 | 4 932 |
| Friesen T.-B. Charlottnbg. | 1865 | 56 | — | 2 | 2 | 30 | 156 | 50 | 240 | 160 | 80 |
| T.-B. Jahn zu Rixdorf . | 1865 | 42 | 24 | 4 | 2 | 4 | — | 40 | 348 | 245 | 103 |
| T.-B. Schöneberg . . . . | 1882 | 25 | 30 | 5 | 8 | 3 | — | 50 | ? | ? | ? |
| 2. Nicht zum Berliner Turnrath gehörende Vereine. | | | | | | | | | | | |
| Berliner Turnerschaft . . | 1862 | 1006 | 1690 | 270 | 90 | 260 | 2885 | 50/75 | 18 416 | 15 513 | 48 556 |
| " Turngemeinde . | ? | 354 | 182 | 57 | 36 | 58 | 948 | ? | 4 376 | 4 073 | 3 382 |

## 8. Städtische Sammlungen für Bildungszwecke.

Der Bericht über Volksbibliotheken erstreckt sich diesmal über die fünf Quartale vom 1. Januar 1882 bis 31. März 1883. In diesem Zeitraume war zwar eine neue Bibliothek errichtet, der Benutzung aber noch nicht übergeben; die Bändezahl der 23 Volksbibliotheken hat sich um 2595 erhöht und belief sich am Schlusse der Berichtsperiode auf 96 010.*)

Die Kosten der Verwaltung incl. der Einrichtung der 24. Volksbibliothek (4311 M) beliefen sich auf 30 077 M, die Einnahme dagegen betrug incl. eines Zuschusses von 4725 M aus dem Reservefonds 1620 M Zinsen und 21 600 M Communalzuschuß: zusammen 30 038 M, Vermögen 31 500 M. Der Zuschuß, welchen die Volksbibliotheken von dem Verein für wissenschaftliche Vorträge erhielten, ist zuletzt für das Jahr 1879 gezahlt worden.

Es wurden 402 070 Bücher, 70 347 mehr als im Vorjahre, entliehen und zwar von 1455 Beamten 37 015 (9.2 Pc.), von 896 Lehrern 24 427 (6.1), von 3820 Studenten, Gymnasiasten ꝛc. 67 178 (16.7) von 2486 Kaufleuten, Gewerbtreibenden, Künstlern 59 433 (14.8) von 3661 Handwerkern, Gesellen 86 138 (21.4),

*) Der für das Jahr 1881 angegebene Büchervorrath bei den einzelnen Bibliotheken, wie überhaupt ist im Bericht über die Volksbibliotheken unrichtig angegeben. Die Hauptsumme beträgt nicht 95 959, sondern nur 93 415.

von 1647 Arbeitsleuten 30 215 (7.5), von 67 Soldaten 1681 (0.4), von 3925 Frauen 95 983 (23.9 Pc.).

| Volksbibliotheken (Lage derselben) | Zahl der Leser | | Zahl d. vorhandenen Bände | | Zahl der entliehenen Bände | | Ein Band wurde durchschnittl. entliehen (mal) | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1882 u. 1. Quart. 1883 | 1881 | 31. März 1883 | 1881 | 1882 u. 1. Quart. 1883 | 1881 | 1882 u. 1. Quart. 1883 | 1881 |
| 1. Mohrenstr. 41 . . . | 1 059 | 962 | 7 476 | 7 380 | 16 235 | 14 081 | 2.2 | 1.9 |
| 2. Hirtenstr. 4 . . . . . | 775 | 791 | 6 905 | 6 989 | 9 893 | 13 214 | 1.4 | 1.9 |
| 3. Gipsstr. 23a . . . . | 499 | 491 | 6 367 | 6 038 | 19 091 | 19 612 | 3.0 | 3 2 |
| 4. Stallschreiberstr. 54a | 607 | 567 | 5 918 | 5 635 | 22 686 | 16 564 | 3.8 | 2.9 |
| 5. Puttkamerstr. 18 . . | 1 409 | 1 122 | 6 941 | 6 895 | 24 783 | 19 789 | 3.6 | 2.9 |
| 6. Ruppinerstr. 53/54 . | 1 105 | 1 093 | 5 116 | 5 006 | 31 876 | 23 442 | 6.1 | 4.7 |
| 7. Langestr. 76 . . . . | 804 | 924 | 4 492 | 4 364 | 19 410 | 18 333 | 4.3 | 4.2 |
| 8. Lützowstr. 93 . . . . | 430 | 547 | 5 229 | 5 296 | 12 571 | 13 155 | 2.4 | 2.5 |
| 9. Wartenburgstr. 12 . | 671 | 579 | 4 366 | 4 294 | 20 883 | 19 658 | 4.7 | 4.6 |
| 10. Pankstr. 26 . . . . . | 1 497 | 1 788 | 4 026 | 3 957 | 20 954 | 14 046 | 5.2 | 3.5 |
| 11. Scharnhorststr. 9 . . | 990 | 1 000 | 4 115 | 3 763 | 16 307 | 16 884 | 4.0 | 4.5 |
| 12. Alt-Moabit 23 . . . | 2 376 | 2 196 | 4 155 | 4 140 | 20 362 | 16 783 | 4.9 | 4.1 |
| 13. Lausitzerpl. 6 . . . . | 362 | 898 | 4 223 | 4 181 | 13 025 | 14 234 | 3.1 | 3.4 |
| 14. Schmidstr. 16 . . . | 425 | 384 | 3 367 | 3 300 | 15 239 | 13 366 | 4.5 | 4.1 |
| 15. Georgenstr. 23 . . . | 705 | 615 | 3 355 | 3 300 | 15 592 | 12 464 | 4.6 | 3.8 |
| 16. Oranienburgerstr. 69 | 1 064 | 941 | 4 541 | 4 104 | 20 924 | 18 007 | 4.5 | 4.4 |
| 17. Straußbergerstr. 9 . | 258 | 230 | 2 625 | 2 556 | 10 949 | 7 522 | 4.2 | 2.9 |
| 18. Kurfürstenstr. 160 . | 541 | 538 | 2 534 | 2 473 | 18 373 | 16 188 | 7.2 | 6.5 |
| 19. Chorinerstr. 74 . . . | 473 | 403 | 2 550 | 2 384 | 17 429 | 13 549 | 6.8 | 5.7 |
| 20. Wiesenstr. 66 . . . . | 558 | 519 | 2 109 | 1 974 | 12 317 | 11 039 | 5.8 | 5.6 |
| 21. Pappel-Allee 30/31. | 700 | 611 | 1 871 | 1 922 | 22 235 | 14 556 | 11 9 | 7.6 |
| 22. Dieffenbachstr. 60/61 | 330 | 217 | 1 423 | 3 934 | 10 238 | 3 934 | 7.2 | 1.0 |
| 23. Elbingerstr. 8 . . . . | 319 | 177 | 2 306 | 2 064 | 11 198 | 1 303 | 4.8 | 0.6 |
| Ueberhaupt . . | 17 957 | 17 593 | 96 010 | 95 949 | 402 070 | 331 723 | 4.2 | 3.5 |
| **Bücherzahl nach Rubriken des Katalogs:** | | | | | | | | |
| Encyclopädie und Vermischtes . . . . . | | | 1 339 | 1 602 | 5 542 | 2 270 | 4.1 | 1.4 |
| Theologie und Erbauungsschriften . . . . | | | 1 204 | 1 172 | 937 | 708 | 0.8 | 0.6 |
| Alte Classiker . . . . . | | | 1 454 | 1 542 | 2 375 | 2 050 | 1.6 | 1.3 |
| Deutsche Nationalliteratur . . . . . | | | 44 420 | 44 664 | 281 738 | 232 215 | 5.2 | 5.2 |
| Ausländische Literatur . . . . . | | | 8 674 | 8 789 | 59 812 | 50 078 | 6.9 | 5.7 |
| Philologie und Pädagogik . . . . . | | | 701 | 661 | 1 607 | 1 290 | 2.3 | 1.9 |
| Sprachkunde . . . . . | | | 452 | 445 | 951 | 674 | 2.1 | 1.5 |
| Philosophie . . . . . | | | 765 | 785 | 1 036 | 946 | 1.4 | 1.2 |
| Kunstgeschichte . . . . . | | | 1 104 | 1 086 | 1 892 | 1 449 | 1.7 | 1.3 |
| Staatswissenschaften . . . . . | | | 1 712 | 1 590 | 1 046 | 1 194 | 0.6 | 0.8 |
| Geschichte . . . . . | | | 12 118 | 11 990 | 13 167 | 10 799 | 1.1 | 0.9 |
| Biographien . . . . . | | | 4 134 | 3 956 | 5 611 | 4 987 | 1.4 | 1.3 |
| Geographie und Reisen . . . . . | | | 7 297 | 7 221 | 12 758 | 11 199 | 1.7 | 1.6 |
| Mathematik . . . . . | | | 311 | 290 | 956 | 795 | 3.1 | 2.7 |
| Naturwissenschaft . . . . . | | | 7 520 | 7 413 | 9 372 | 8 026 | 1.2 | 1.1 |
| Technologie . . . . . | | | 2 805 | 2 773 | 3 270 | 3 045 | 1.2 | 1.1 |

Das Märkische Provincial-Museum hatte in der Zeit vom 1. Jan. 1882 bis 31. März 1883 einen Zuwachs von 3732 Nummern. Von den 44 070 Ende März vorhandenen Nummern kommen 1916 auf die naturgeschichtliche Abtheilung; in der culturgeschichtlichen Abtheilung gehören zur vorgeschichtlichen Zeit 14 563, zum Mittelalter 2167, zur Neuzeit 7968, Verschiedenes hat 1042, Münzen 3276, Medaillen, Siegel ꝛc. 2896, Architektonisches 327, Bilder, Karten, Pläne 1566, Urkunden, Autographe 716, Bibliothek 1633, noch nicht katalogisirte Objecte 6000 Nummern.

Das städtische Schulmuseum vermehrte in den fünf Vierteljahren vom 1. Jan. 1882 bis 31. März 1883 seine Bibliothek um 896, seine Lehrmittelsammlung um 34 Nummern, so daß erstere über 5400, letztere über 234 Nummern zählte. Das Museum wurde im Laufe des Jahres von 2532 Lehrern und 998 Lehrerinnen besucht, von ersteren wurden 3362, von letzteren 1175 Bücher entliehen.

## Abschnitt XI.

# Religionsverbände.

Die folgende Zusammenstellung der wichtigsten Amtshandlungen in den zur evangelischen Landeskirche gehörenden hiesigen Gemeinden im Jahre 1882 ist wieder der nach amtlichem Material bearbeiteten Tabelle des Herrn Küsters Jagst entnommen. Es geht aus derselben auch für das genannte Jahr eine erhebliche Vermehrung der kirchlichen Einsegnung standesamtlicher Trauungen (um 16.9 Pc.) und von Taufen (um 3.6 Pc.) hervor, stärker als im Verhältniß zum vorigen Jahre die erhöhte Anzahl der Neugebornen (2.2 Pc.) und der Eheschließungen (um 5.9 Pc.) erwarten ließ. Ein Vergleich mit den standesamtlichen Eheschließungen nach der Confession (S. 17) ergiebt, daß von den rein evangelischen Paaren 58.18 Pc. (1881 : 45.58), von den mit evangelischem Bräutigam 24.30 Pc. (20.10 Pc.), von den mit evangelischer Braut 30.77 (18.87) Pc. kirchlich eingesegnet wurden, und zwar 75.6 Pc. innerhalb acht Tagen nach der standesamtlichen Eheschließung. Außerdem sind in den nicht zur Landeskirche gehörenden evangelischen Gemeinden 291 Paare kirchlich eingesegnet, und ist dadurch die Gesammtzahl der kirchlich getrauten Paare auf 53.5 Pc. (gegen 49.3 Pc.) erhöht worden.

Gegenüber der Zahl der lebend geborenen Kinder mit evangelischem Vater bez. der außerehelichen mit evangelischer Mutter (s. S. 29) wurden 79.0 Pc. evangelisch getauft, von den ehelichen insbesondere 81.4, von außerehelichen 63.7 Pc. Gegenüber der Zahl der Kinder aus Mischehen, 1650 mit evangelischem Vater, 2653 mit evangelischer Mutter, beträgt die Zahl der evangelisch getauften (2389) 55.5 Pc. Zu den 30 061 Taufen nach der Tabelle kommen noch 715, welche in evangelischen Gemeinden stattgefunden haben, die außerhalb der Landeskirche stehen. Die Taufen in der Christuskirche sind, wie die von dem Geistlichen derselben vollzogenen Trauungen, bereits bei den Parochien gerechnet, zu welchen die betreffenden Bewohner gehören. Rechnet man zu den Kindern aus rein evangelischen Ehen die Hälfte der in Mischehen lebend geborenen, mit einem Zuschlag für diejenigen ohne Angabe, so kommen 38 931 Kinder gegenüber 32 766 Taufen in Betracht, so daß also 91.2 Pc. der Geborenen getauft sein würden (81.3 Pc. im Vorj.).

Von den 35 155 innerhalb der Landeskirche getauften Kindern waren 3633 im Alter bis 30 Tage, 9409 von 1 bis 3 Monat, 13 845 3 bis 12 Monate alt, 8228 ein bis unter 14 Jahr, 40 über 14 Jahr alt. Dagegen sind ungetauft innerhalb der Landeskirche verstorben 2028 im Alter bis 30 Tage, 1186 von 1 bis 3 Monat, 1843 bis 12 Monat alt, 649 darüber. Die Zahl der in denselben Altersclassen gestorbenen getauften Kinder ist nicht angegeben. Nimmt man an, daß sich die Zahl der gestorbenen Kinder nach der Zahl der Geborenen auf die Hauptconfessionen vertheilt und bringt noch 3 Pc. für die nicht landeskirchlichen Gemeinden in Abzug, so würden im Alter bis 1 Monat 641, bis 3 Monat 1085, bis 12 Monat 3778 evangelisch getaufte Kinder gestorben sein; es würden also von den im ersten Monat gestorbenen fast ein Viertel, von den im zweiten

| 1882 Amtshandlungen in den evangelischen Pfarrgemeinden | Getraute Paare: überhaupt | darunter Mischehen: evang. Bräutig. | darunter Mischehen: evang. Braut | innerh. 8 Tagen nach der Trauung | Getaufte: überhaupt | darunter: aus Mischehen | darunter: uneheliche Kinder | Verstorbene: überhaupt incl. todtg. | darunter ungetaufte | unt. Minn. d. Geistl. beerd. | Confirmirte | Communicanten |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Personal-Gemeind.** | | | | | | | | | | | | |
| Dom- u. Schloßk. . | 200 | 5 | 6 | 161 | 389 | 10 | 20 | 176 | 10 | 161 | 254 | 6 788 |
| Parochialkirche . . | 94 | 3 | 2 | 77 | 211 | 4 | 4 | 186 | 27 | 87 | 195 | 1 683 |
| Französische K. . . | 63 | — | 3 | 26 | 139 | 1 | 2 | 122 | 10 | 73 | 108 | 1 130 |
| Bethleh.-K. (Bhm.) | 70 | — | — | 35 | 114 | — | 8 | 70 | 2 | 41 | 61 | 2 835 |
| Garnison-Gemd. . | 224 | 5 | 4 | 220 | 373 | 16 | 11 | 174 | 17 | 82 | 93 | 15 250 |
| **Superint. Berlin I.** | | | | | | | | | | | | |
| St. Nicolai . . . . | 109 | — | 6 | 98 | 343 | 11 | 17 | 200 | 32 | 70 | 190 | 2 467 |
| St. Marien . . . . | 76 | 2 | 2 | 6 | 260 | 8 | 15 | 151 | 16 | 59 | 246 | 2 367 |
| St. Georg . . . . | 192 | 3 | 9 | 170 | 907 | 79 | 73 | 433 | 87 | 124 | 610 | 4 424 |
| St. Marcus . . . | 301 | 13 | 15 | 227 | 2 858 | 246 | 229 | 2 707 | 761 | 403 | 1 035 | 4 990 |
| St. Andreas . . . | 225 | 9 | 22 | 181 | 1 781 | 155 | 144 | 1 311 | 366 | 186 | 653 | 4 343 |
| St. Bartholomäus | 222 | 6 | 11 | 179 | 1 586 | 66 | 146 | 1 311 | 319 | 274 | 595 | 4 611 |
| **Superint. Berlin II.** | | | | | | | | | | | | |
| Sophien-Kirche . . | 188 | 2 | 10 | 164 | 806 | 63 | 72 | 580 | 112 | 170 | 626 | 4 051 |
| St. Elisabeth . . . | 270 | 4 | 10 | 187 | 1 759 | 107 | 139 | 1 222 | 275 | 199 | 784 | 5 398 |
| Golgatha-K. . . . . | 113 | 4 | 8 | 68 | 744 | 56 | 75 | 684 | 157 | 144 | 247 | 1 593 |
| St. Johannis . . . | 156 | 6 | 10 | 94 | 1 106 | 111 | 65 | 737 | 171 | 135 | 293 | 2 563 |
| Nazareth-K. . . . . | 420 | 17 | 21 | 112 | 1 543 | 122 | 144 | 833 | 182 | 155 | 373 | 3 877 |
| St. Paul . . . . . | 106 | 1 | 4 | 84 | 1 086 | 57 | 106 | 958 | 281 | 112 | 421 | 1 816 |
| St. Philippus Ap. | 73 | 1 | 8 | 57 | 330 | 32 | 34 | 247 | 37 | 100 | 204 | 1 539 |
| St. Johannes Ev. | 50 | 2 | 2 | 36 | 424 | 17 | 243 | 221 | 24 | 104 | 119 | 1 304 |
| Zions-Kirche . . . | 339 | 9 | 16 | 250 | 3 150 | 250 | 256 | 2 297 | 615 | 379 | 761 | 6 198 |
| Invalidenhaus . . | 141 | 1 | 9 | 103 | 659 | 37 | 56 | 609 | 104 | 168 | 446 | 2 575 |
| **Superint. Cöln.** | | | | | | | | | | | | |
| St. Petri . . . . . | 113 | 7 | 10 | 94 | 493 | 49 | 41 | 305 | 55 | 106 | 229 | 2 066 |
| Luisenstädtische K. . | 254 | 6 | 12 | 236 | 864 | 67 | 37 | 617 | 83 | 301 | 630 | 3 842 |
| St. Jacobi . . . . | 155 | 1 | 4 | 141 | 828 | 45 | 30 | 517 | 48 | 186 | 628 | 4 151 |
| St. Thomas . . . | 529 | 17 | 32 | 427 | 4 315 | 347 | 327 | 3 360 | 953 | 591 | 1 469 | 8 312 |
| Heilige Kreuz . . . | 264 | 10 | 16 | 214 | 2 173 | 197 | 123 | 1 527 | 344 | 359 | 676 | 4 790 |
| Simeon-K. . . . . | 92 | 3 | 4 | 68 | 679 | 54 | 53 | 823 | 173 | 202 | 128 | 1 062 |
| **Superint. Fr.-Wrd.** | | | | | | | | | | | | |
| Friedrichswerd. K. | 46 | 1 | 3 | 38 | 142 | 15 | 2 | 95 | 16 | 42 | 112 | 2 968 |
| Dorotheenstädt. . . | 101 | 1 | 2 | 95 | 718 | 5 | 339 | 237 | 28 | 79 | 219 | 1 343 |
| Jerusalemer Kirche | 181 | — | — | 174 | 619 | — | 34 | 349 | 32 | 119 | 441 | 2 260 |
| Neue Kirche. . . . | 71 | 1 | 3 | 63 | 185 | 7 | 6 | 137 | 21 | 66 | 247 | 1 588 |
| Dreifaltigkeits-K. . | 147 | 3 | 2 | 130 | 532 | 22 | 23 | 348 | 37 | 165 | 410 | 5 016 |
| St. Matthäus . . | 130 | 12 | 12 | 119 | 265 | 13 | 6 | 167 | 22 | 101 | 305 | 4 158 |
| St. Lucas. . . . . | 75 | 1 | 1 | 64 | 250 | 14 | 10 | 218 | 26 | 133 | 117 | 1 732 |
| Zwölf-Apostel-K. . | 227 | 8 | 13 | 152 | 1 432 | 91 | 111 | 928 | 158 | 870 | 419 | 5 060 |
| **Anstaltskirchen.** | | | | | | | | | | | | |
| Waisenhaus-Depot | — | — | — | — | 1 | — | — | 11 | — | 11 | 78 | 313 |
| Fried.-Wilh.-Hosp. | — | — | — | — | — | — | — | 86 | — | 4 | — | 524 |
| Charité . . . . . | 2 | — | — | 2 | 973 | 15 | 823 | 1 813 | 105 | 149 | — | 1 223 |
| Strafanst. Moabit | — | — | — | — | 5 | — | — | 17 | — | 15 | 17 | 1 148 |
| St. Gertraud-Hosp. | — | — | — | — | — | — | — | 3 | — | 3 | — | 290 |
| Bethanien . . . . . | 2 | — | — | 1 | 54 | — | 8 | 66 | — | 31 | — | 1 683 |
| Elisabeth-Krankh. . | 2 | — | — | 2 | 19 | — | 6 | 27 | — | 26 | 1 | 1 262 |
| Lazarus-Krankenh. | — | — | — | — | 40 | — | 13 | 46 | — | 46 | — | 525 |
| **Stadt Berlin . .** | 6023 | 164 | 292 | 4555 | 35 155 | 2389 | 3851 | 26 926 | 5706 | 6331 | 14 440 | 137 118 |

und dritten Monat gestorbenen fast die Hälfte, von den in den folgenden Monaten des ersten Lebensjahres gestorbenen Kindern fast zwei Drittel vorher getauft worden sein. Es würden ferner von den etwa 36 090 Kindern, welche das Alter von einem Monat erreichten, ungefähr (nämlich abgesehen von der Verschiebung bei den im Vorjahr Geborenen) 2997 oder der zwölfte Theil, von den etwa 33 520 Kindern, welche 3 Monat alt wurden, 11 316, also ein Drittel getauft, von den ungefähr 26 880 Kindern von der evangelischen Landeskirche zugehörigen Eltern, welche präsumtiv das erste Lebensjahr vollendeten, etwa 21 383 getauft, mithin 5500 oder über ein Fünftel noch ungetauft geblieben sein, welcher Betrag sich dann durch nachträgliche Taufen allmählich immer weiter reducirt.

Die Zahl der Beerdigten (mit den Todtgeborenen, deren Zahl diesmal leider nicht getrennt gehalten ist, 26 926) übersteigt die der von den Standesämtern angegebenen gestorbenen Evangelischen, und zwar um 4927 (s. S. 65), die sich also unter den 5932 Fällen ohne Angabe der Religion befinden.

Der Durchschnitt der ungetauft Beerdigten (21.2 Pc. der Gestorbenen) wird in dem Kirchspiele St. Simeon mit 21.0 Pc. ziemlich erreicht, in Nazareth 21.8, St. Elisabeth und in St. Georg 22.5, Golgatha 23.0, St. Johannis 23.2, St. Bartholomäus 24.3, Zion 26.8, St. Andreas 27.9, St. Marcus 28.1, St. Thomas 28.3, St. Paul 29.1 Pc. übertroffen.

Von den 6331 Beerdigungen unter Mitwirkung von Geistlichen fand in 790 Fällen die geistliche Handlung nur im Trauerhause statt (1881 bei 957). — Von den Confirmirten waren 7043 männl., 7397 weibl. (1881: 6635 bez. 7021), von den Communicanten waren 52 037 männl., 85 081 weibl. (1881: 49 336 bez. 80 846).

Die Uebertritte zur evangelischen Kirche sowohl, wie die Austritte aus derselben haben sich vermehrt, von ersteren fanden 193 (1881: 182) statt, davon 102 aus der katholischen Kirche, 39 (41) von Dissidenten, 51 (43) vom Judenthum; dagegen traten aus der evangelischen Kirche 62 (42), davon 13 (4) zum Judenthum, 49 (38) zu anderen Religionsgesellschaften. (Die Jahre vor 1880 s. Jahrgang. V S. 225, VI 220, VII 225.)

Mehrere Missionsvereine bringen für 1882 keine Berichte, wie namentlich die Gesellschaft zur Beförderung der evangel. Mission unter den Heiden, der Evangel. Missionsverein zur Ausbreitung des Christenthums unter den Eingeborenen der Heidenländer und der Missionsverein für Kinder. — Die Gesellschaft zur Beförderung des Christenthums unter den Juden hatte 134 Mitgl., Einn. 17 601, Ausg. 17 737 ℳ, Vereinsvermögen 27 375 ℳ, Zahl der Versammlungen 9. — Der Jerusalemsverein (mit mehreren Zweigvereinen) hatte eine Einnahme von 20 162 ℳ, eine Ausg. von 17 303 ℳ, Vereinsvermögen 17 449 ℳ. — Der Goßner'sche Missionsverein besitzt ein Missionshaus, Einn. 136 698, Ausg. 139 546 ℳ.

Sonstige kirchliche Vereine sind: der Evangelische Verein für kirchliche Zwecke, 232 Mitgl., Einn. 77 187, Ausg. 84 177 ℳ, Vermögen drei Grundstücke im Werthe von 500 000 ℳ mit 121 500 ℳ Hypothekenschuld. Er unterhält das Vereinshaus mit dem evangel. Jünglingsverein, Lehrburschenverein, Fortbildungs- und Sonntagsschule, die Herberge zur Heimath und das Hospiz. — Der Berliner Ortsverein der evangel. Gustav-Adolph-Stiftung, 1955 Mitgl., Einn. 14 902, Ausg. 344 ℳ, Verm. 103 800 ℳ. — Die Berliner Stadtmission mit hiesigen und auswärtigen Vereinen, Einn. 65 188, Ausg. 75 582, Verm. 2658 ℳ. — Zweiter Evang. Bürgerverein, 74 Mitgl., Einn. 273, Ausg. 130, V.-V. 143 ℳ. — Berliner Unions-V., Zweigverein des deutschen Protestanten-V., 550 Mitgl. einschl. der auswärtigen, Einn. 3874, Ausg. 5000, V.-V. 5000 ℳ; der V. hielt 10 Vereinsversammlungen. — Der Evangelische Bücherverein, Einn. und Ausg. 14 000, V.-V. 46 800 ℳ. — Preußische Haupt-Bibelgesellschaft, 850 Mitgl., Einn. 168 864, Ausg. 171 902 ℳ, V.-V. ca. 200 000 ℳ. — Die Britische und Ausländische Bibelgesellschaft, auch für 1882 ohne Angaben. — Der Hauptverein für christliche Erbauungsschriften ließ 1882: 326 500 Exempl. Schriften neu drucken, seit seinem

Bestehen 12 082 800; Einn. incl. 353 ℳ Bestand 45 381, Ausg. 45 396, Bestand 185 ℳ. — Evangel. Erziehungsverein 7320 Mitgl. am Schlusse des Jahres, Einn. 6994, Ausg. 7165 ℳ, V.-V. 600 ℳ. — Religionsverein der Oranienburger Vorst., 88 Mitgl., hatte 30 Versammlungen, Einn. 3630, Ausg. 3282 ℳ, Vermögensbest. 1260 ℳ.

Kirchliche Gemeinden, die ihren Gottesdienst nicht nach dem Ritus der evangel. Landeskirche halten, sind die Freie evangelisch-lutherische Jesus-Kirchen-Gemeinde mit 2 Geistlichen und mit den Kindern und nicht zahlenden Mitgl. 6000 Mitgl. Es wurden getraut 242 Paare, darunter 30 Mischehen, getauft 506 Kinder (37 unehel.), confirmirt 117, Communionen 9882, Beerdigungen unter Mitwirkung von Geistlichen 89, Einn. 19 777, Ausg. 20 022 ℳ, darunter 7218 ℳ für Wohlthätigkeitszwecke, V. 25 000 ℳ. — Die Evangelisch-Lutherische (altlutherische) Gemeinde mit 2 Geistlichen, ca. 2461 Mitgl., 36 Trauungen, darunter 2 Mischehen, 119 Taufen, 44 Confirmationen, 4648 Communionen, 76 Beerdigungen, darunter 35 unter Mitwirkung von Geistlichen. — Evangelische Böhmisch-Mährische Brüdergemeinde (Herrnhuter), mit 3 Geistlichen, 287 Seelen, 4 Taufen, 3 Trauungen, 12 Communionen, 2 Beerdigungen, sämmtlich unter Mitwirkung ihrer Geistlichen. — Die Bischöfliche Methodisten-Gemeinde, mit zwei Geistlichen, 120 Mitgl., davon 100 in Berlin (ohne die Kinder), 3 Taufen, 6 Communionen, 1 Beerdigung, Einn. und Ausg. 4921 ℳ, davon 444 für Wohlthätigkeitszwecke. Außerdem wird in der Capelle der Methodisten-Gemeinde ein englischer Gottesdienst von einer Vereinigung von Americanern und Engländern gehalten; sonntäglich durchschnittlich 150 Personen, Communion monatlich; Einn. und Ausg. 1800 ℳ. — Die Anglicanische Kirchen-Gemeinde mit 1 Geistlichen, 200 Mitgliedern, 2 Trauungen, 13 Taufen, 9 Confirmationen, 1021 Communicanten, Einn. 6063, Ausg. 6029 ℳ, unter letzteren 4383 ℳ für Wohlthätigkeitszwecke. — Die beiden Apostolischen Gemeinden (Irvingianer) haben für 1882 keinen Bericht eingesandt. — Die Baptisten-Gemeinde, 1 Geistlichen, 552 Mitgl., 69 Taufen, 8 Trauungen, 473 Communionen, 6 Begräbnisse, alle unter Mitwirkung von Geistlichen; Einn. 10 716, Ausg. 9516 ℳ, davon für Wohlthätigkeitszwecke 896 ℳ.

Von den vier Parochien der Römisch-Katholischen Kirche sind folgende Nachrichten eingegangen:

| Katholische Parochien | ungef. Seelenzahl 1882 | Taufen | | | Trauungen | | | Communionen | | Beerdigungen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1881 | 1882 | dar. unehel. | 1881 | 1882 | dar. Mischehen | 1881 | 1882 | 1881 | 1882 |
| St. Hedwig . . . | 41 000 | 1066 | 1206 | 112 | 277 | 264 | 155 | 52 570 | 4 488 | 856 | 864 |
| St. Michael . . . | 14 000 | 537 | 574 | 40 | 96 | 94 | 51 | 10 400 | 10 400 | 373 | 331 |
| St. Sebastian . . | 13 000 | 413 | 507 | 39 | 71 | 69 | 25 | 9 000 | 6 000 | 338 | 316 |
| St. Matthias . . | 6 000 | 169 | 180 | 21 | 43 | 47 | 27 | 3 850 | 5 100 | 121 | 76 |
| Ueberhaupt | 74 000 | 2185 | 2467 | 212 | 487 | 474 | 258 | 75 820 | 69 988 | 1688 | 1587 |

Geistliche waren einschl. 2 Militärgeistlicher 14 im Amte. Die geschätzte Seelenzahl ist offenbar bei weitem zu niedrig, da die Volkszählung von 1880 bereits 79 877 römisch-katholische Einwohner nachwies. Aber auch die vorstehenden Zahlen der Amtshandlungen bleiben meist erheblich hinter denjenigen zurück, welche nach den standesamtlichen Notirungen zu erwarten waren; so machen die Taufen ehelicher Kinder nach der Confession des Vaters gerechnet 59.8, nach der beider Eltern 68.1, die unehelicher Kinder 38.2 Pc. der Lebendgeborenen aus. Die Trauungen katholischer Paare sind 20 weniger als die eingetragenen Eheschließungen, die eingesegneten Mischehen 29.8 Pc. der von katholischen Männern geschlossenen; die Beerdigungen stehen um 181 hinter der Zahl der gestorbenen Katholiken bei Einrechnung der Todtgeborenen zurück. Gegen das Vorjahr haben die Beerdigungen

um 6.4 Pc., die Trauungen um 11.2 Pc., die Communionen um 8.3 Pc. abgenommen, die Taufen um 12.9 Pc. zugenommen.

Die Altkatholiken-Gemeinde, 320 Mitgl., 1 Taufe, 2 Confirmationen, 60 Communionen, 4 Beerdigungen, Einn. 841, Ausg. 704 ℳ, darunter 10 ℳ für wohlthätige Zwecke.

Die freireligiöse Gemeinde hat einen Sprecher, 845 Mitgl.; Einn. und Ausg. etwa 6000 ℳ, 24 Confirmationen, 19 Beerdigungen; Taufen und Trauungen sind nicht mehr Sache der Gemeinde, sondern jeder Familie überlassen.

Die drei Synagogen der jüdischen Gemeinde haben 5232 Sitzplätze, drei Geistliche und 8492 beitragende Mitglieder; durch die Cultusbeamten wurden 155 Trauungen vollzogen. Die Gesammteinnahme ergab 541 157 ℳ, die Ausgabe 509 509 ℳ, worunter 128 862 ℳ für humanitäre Einrichtungen. Die Beerdigungs-Anstalt der Gemeinde steht unter Aufsicht von 11 unbesoldeten Gemeinde-Mitgliedern und hat 9 besoldete Beamte. Die Zahl der Beerdigungen ist 1003. — Innerhalb der großen jüdischen Gemeinde bestehen noch verschiedene Cultusgemeinschaften, von denen folgende Angaben vorlagen: Die jüdische Reformgemeinde, mit 2 Geistlichen, 464 Mitgl., es fanden 27 Trauungen, worunter 8 von Mischehen, 31 Beerdigungen statt; Einn. incl. Tempelspenden 31 174 ℳ, Ausg. 33 566 ℳ. — Adaß Jeschurun mit 1 Geistlichen, 120 Mitgl., hatte 38 Trauungen nur außerhalb der Gemeinde, 40 Confirmationen, 10 Beerdigungen; Einn. 6971 ℳ (1178 ℳ zu wohlthätigen Zwecken), Ausg. 2200 ℳ. — Schochare Hattop mit 1 Geistlichen, 300 Mitgl., 16 Trauungen, 25 Confirmationen, 6 Beerdigungen; Einn. 12 000 ℳ, Ausg. 11 500 ℳ. — Ahavaß-Reïm sandte für 1882 keine Nachrichten.

## Abschnitt XII.

# Oeffentliche Lasten und Rechte.

### 1. Militär-Verhältnisse.

Die Resultate der Aushebung für das Jahr 1882 waren folgende: In den Aushebungslisten wurden geführt im Bezirk Berlin I 13 639 (1881: 13 103), im Bezirk Berlin II 14 354 (14 249), zusammen 27 993 (27 352) Personen. Von diesen kamen zur Aushebung in ersterem Bezirk 856 (1138) Personen mit der Waffe, 48 (49) ohne Waffe, in letzterem 1146 (1118) mit, 57 (63) ohne Waffe, zusammen 2002 (2256) Personen mit der Waffe.

Einquartierungs-Angelegenheiten. Von den Garnison-Truppen sind in der Zeit vom 1. Januar 1882 bis 31. März 1883 wie im Vorjahre 1050 Mann und 360 Pferde mit Naturalquartier versehen worden.

| Es wurden als Einquartierung | 1879 | 1880 | 1881 | 1882 1. Quart. | 1882/83 |
|---|---|---|---|---|---|
| durchschnittlich täglich verpflegt . . | 1 517 | 1 662 | 1 203 | 1 091 | 1 273 |
| Zahl der Verpflegungstage . . . . | 553 832 | 608 240 | 439 169 | 98 233 | 464 827 |
| darunter mit Quartiervergütung . | 234 303 | 217 804 | 198 925 | 50 634 | 192 942 |
| = = Naturalquartier . . | 319 519 | 390 436 | 240 244 | 47 556 | 271 885 |
| = = Verpflegung (Mann) | 3 416 | 2 542 | 3 262 | — | 3 236 |
| = = = (Tage) | 3 462 | 2 544 | 3 298 | — | 3 311 |
| Maximum d. benutzten Quartiere | 1 135 | 1 651 | 1 579 | 2 | 1 415 |
| Pferde durchschnittlich täglich . . . | 615 | 599 | 377 | 357 | 376 |
| Verpflegungstage . . . . . | 224 586 | 219 281 | 137 869 | 32 135 | 137 126 |

| | 1879 | 1880 | 1881 | 1882 1. Quart | 1882/83 |
|---|---|---|---|---|---|
| Kosten der Quartiervergütung ℳ | 109 051 | 143 582 | 133 831 | 38 210 | 126 530 |
| Ausmiethungskosten . . . . . = | 230 914 | 285 575 | 193 357 | 43 697 | 224 679 |
| Quartiervermittlgs.-Gebühren . = | — | — | — | — | 1 673 |
| Erstattung durch Kgl. Servis = | 161 495 | 162 436 | 143 575 | 39 503 | 148 053 |
| Bleiben Kosten der Gemeinde = | 178 470 | 266 721 | 183 613 | 42 404 | 204 829 |

| Vorspann-Verwaltung: | | | | 1. 2. Q. 1882 | |
|---|---|---|---|---|---|
| Bestand d. Vorsp.-Kasse 1. Jan. ℳ | 18 664 | 18 600 | 18 600 | 421 | — |
| Einn. a. Zins., Vergütungen ꝛc. = | 2 636 | 34 694 | 16 654 | 1 648 | — |
| Ausgaben . . . . . = | 2 656 | 34 694 | 35 196 | 1 875 | — |
| davon staatlicherseits zu zahlen = | — | 33 496 | 18 963 | 1 520 | — |
| Bestand in Docum. am Jschl. = | 18 600 | 16 600 | 3 000 | 3 000 | — |

## 2. Die directen und indirecten Staatsabgaben.

Das Classensteuer-Veranlagungssoll ist den Angaben der städtischen Steuerverwaltung entnommen, welche die Einziehung dieser Steuern zusammen mit der Gemeinde-Einkommensteuer bewirkt; die Angaben für die übrigen directen Steuern beruhen auf den Feststellungen der Königl. Steuerdirection. Wie im vorigen Jahre der Betrag der Classensteuer durch dreimonatlichen Steuererlaß eine bedeutende Verminderung erfuhr, so war der Rückgang im Jahre 1882/83 noch erheblicher, da die sechs untersten Stufen für die Monate Mai, Juni, Juli, August und September, sämmtliche Stufen 1 bis 12 für die vier Monate Juni bis September von dieser Steuer befreit waren. Seit April 1883 sind die zwei ersten Steuerstufen überhaupt, die übrigen für Juli bis September 1884 von der Steuer befreit. Das Jstaufkommen pro Kopf entspricht der mittleren Bevölkerungszahl des Zeitraumes. Die Angaben für die Vorjahre s. Jahrgang IV, S. 199/200.

| Für das Jahr | Grundsteuer ℳ | Gebäudesteuer ℳ | Gewerbesteuer ℳ | Classificirte Einkommensteuer ℳ | Classensteuer ℳ | Ueberhaupt directe Steuern ℳ | pro Kopf ℳ |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1877/78 Soll | 13 812 | 3 358 838 | 2 224 028 | 6 555 582 | 3 720 726 | 15 822 986 | 15.85 |
| " Jst | 13 710 | 3 266 195 | 2 223 503 | 6 189 711 | 3 309 592 | 15 002 711 | 14.92 |
| 1878/79 Soll | 13 359 | 3 674 984 | 2 225 747 | 6 617 250 | 3 795 618 | 16 326 958 | 15.94 |
| " Jst | 13 222 | 3 663 629 | 2 179 032 | 6 150 954 | 3 185 339 | 15 192 176 | 14.57 |
| 1879/80 Soll | 12 895 | 3 961 761 | 2 226 452 | 6 512 058 | 3 810 291 | 16 523 457 | 15.63 |
| " Jst | 13 345 | 4 216 488 | 2 190 944 | 6 117 554 | 3 118 809 | 15 657 140 | 14.58 |
| 1880/81 Soll | 13 101 | 5 264 894 | 2 242 993 | 6 664 716 | 3 621 555 | 17 807 259 | 16.42 |
| " Jst | 12 807 | 5 229 842 | 2 217 553 | 6 373 944 | 3 029 144 | 16 863 290 | 15.01 |
| 1881/82 Soll | 12 752 | 5 453 078 | 2 250 729 | 6 919 182 | 3 642 912 | 18 278 653 | 15.81 |
| " Jst | 12 465 | 5 414 028 | 2 242 489 | 6 188 166 | 2 285 221 | 16 142 369 | 14.16 |
| 1882/83 Soll | 12 356 | 5 531 163 | 2 304 517 | 7 341 423 | 2 712 753 | 17 902 212 | 15.13 |
| " Jst | 11 976 | 5 494 878 | 2 289 492 | 6 299 890 | 1 961 250 | 16 057 486 | 13.57 |
| 1883/84 Soll | 11 641 | 5 658 266 | 2 392 573 | 7 449 336 | 1 919 351 | 17 431 167 | 14.31 |

### a) Gewerbesteuer.

Die Zahl der steuerpflichtigen Gewerbtreibenden, mit Ausschluß der umherziehenden, hat um 1.95 Pc., einschließlich derselben um 2.37 Pc. zugenommen. Von den einzelnen Gewerbegruppen haben die Gewerbe im Umherziehen die größte Zunahme mit 12.97 Pc., dann folgt der Handel mittleres Umfangs mit 3.8 Pc., der Kleinhandel mit 2.9, der Großhandel mit 2.5, die Gast-, Schank- und Speisewirthe mit 0.4 Pc. Dagegen hat die Zahl der Schiffer um 12.3 Pc., die der Fuhrleute

um 3.9 Pc. abgenommen. Die Ist-Einnahme an Steuern von sämmtlichen Gewerbegruppen hat sich für 1882/83 um 2.1 Pc. erhöht.

| Bezeichnung der Gewerbe | 1881/82 Zahl der Pflichtigen | 1881/82 Steuerbetrag Soll ℳ | 1881/82 Steuerbetrag Ist-Einnahme ℳ | 1882/83 Zahl der Pflichtigen | 1882/83 Steuerbetrag Soll ℳ | 1882/83 Steuerbetrag Ist-Einnahme ℳ |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Handel von | | | | | | |
| großem Umfang . . . . . | 1 053 | 301 482 | 298 545 | 1 080 | 310 770 | 310 614 |
| mittlerem „ . . . . . | 8 964 | 652 212 | 652 211 | 9 304 | 675 096 | 674 463 |
| geringem „ . . . . . | 26 377 | 632 472 | 621 585 | 27 131 | 653 382 | 633 615 |
| Gast-, Schank-, Speisewth. . | 6 770 | 367 986 | 371 689 | 6 799 | 369 258 | 370 283 |
| Handwerker . . . . . | 10 660 | 254 951 | 254 989 | 10 684 | 254 784 | 259 101 |
| Fuhrleute . . . . . | 1 895 | 41 625 | 43 470 | 1 831 | 41 227 | 41 416 |
| Schiffer . . . . . | 114 | | | 100 | | |
| Steh. Gewerbe überhaupt . . | 55 833 | 2 250 729 | 2 242 489 | 56 919 | 2 304 517 | 2 289 492 |
| Gewerbe im Umherziehen . . | 2 213 | 40 385 | 33 084 | 2 500 | 41 412 | 33 683 |
| Ueberhaupt . . | 58 046 | 2 291 114 | 2 275 573 | 59 419 | 2 345 929 | 2 323 175 |

b) Classen- und Einkommensteuer.

1. Einschätzung für 1883/84.

Die Zahl der eingeschätzten Personen für die Jahre 1881/82, 1882/83 und 1883/84 ergiebt sich aus der nebenstehenden Tabelle. Von der Steuer befreit waren:

| | 1881/82 | 1882/83 | 1883/84 |
|---|---|---|---|
| wegen Einkommens unter 420 ℳ . . . . . | 164 556 | 180 850 | 191 433 |
| wegen Alters unter 16 Jahren . . . . . | 25 | 18 | 13 |
| als Veteranen u. s. w. . . . . | 2 387 | 2 228 | 2 497 |
| wegen beeinträchtigter Leistungsfähigkeit . . . . . | 12 114 | 15 347 | 19 689 |
| Hierzu kommen steuerfreie active Militärs . . . . | 16 684 | 19 832 | 20 523 |
| Im Vergleich mit der fortgeschriebenen Bevölkerung am Jahresschlusse waren in den Listen weniger bezw. beim Vergleich mit der Bevölkerungszahl vom 1. November . . . . . | 37 097 | 34 698 — | 31 244 26 380 |

Legen wir für die Berechnung des Gesammt-Einkommens der Bevölkerung im Anschluß an die bisherigen Zahlen die früheren Annahmen zu Grunde, wie sie Jahrg. IV S. 204/5 bezeichnet sind, so ergiebt sich ein Gesammtbetrag des geschätzten Steueraufkommens von 636 919 000 ℳ,*) so daß seit dem Jahresschluß

*) Da nach den dort bezeichneten Grundsätzen noch ein Pauschquantum für die nicht Eingeschätzten hinzugesetzt ist, so beläuft sich der Gesammtbetrag verhältnißmäßig höher, als bei der Aufstellung, welche mit der Vorlage für die Reform des Einkommensteuergesetzes (allerdings nur für die Theile außerhalb Berlins) publicirt worden ist; legt man die Grundsätze der letzteren zu Grunde, so würde das geschätzte Gesammteinkommen nur 587 Millionen, also nur 489,6 ℳ Einkommen pro Einwohner betragen. Vergleicht man hiermit die Schätzung des Einkommens in Ländern, in welchen eine Declarationspflicht eingeführt ist, in ähnlicher Weise, wie sie der betreffende Gesetzentwurf in Vorschlag brachte, so weist z. B. Dresden ein Durchschnittseinkommen von 664, Leipzig von 803 ℳ pro Kopf auf. Daß die Berliner Bevölkerung in der Schätzung soweit hinter den genannten Städten zurückbleibt, darf nicht als ein Armuthszeugniß derselben betrachtet werden, sondern der Grund wird eben vorzugsweise in der abweichenden Gesetzgebung zu suchen sein, indem der Mangel der genügenden Grundlagen für die Einschätzung mit Nothwendigkeit eine erhebliche Unterschätzung bei vielen Steuerpflichtigen zur Folge hat, eine Unterschätzung, welche im einzelnen einen um so bedeutenderen Umfang gewinnt, als, wie schon die zahlreichen Herabsetzungen in Folge von Reclamation beweisen, auch Ueberschätzungen vorkommen, und welche eine Ungleichheit herbeiführt,

| Stufe der Classensteuer | Geschätztes Einkommen über ℳ | Zahl der Eingeschätzten für das Etatsjahr 1881/82 | 1882/83 | 1883/84 | Berücksichtigte Reclamationen für das Jahr 1881/82 | 1882/83 | Procent 1881/82 | 1882/83 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 420 | 130 849 | 137 179 | 144 313 | 5 747 | 5 112 | 4.4 | 3.7 |
| 2 | 660 | 115 540 | 113 984 | 113 815 | 6 798 | 5 826 | 5.9 | 5.1 |
| 3 | 900 | 29 829 | 28 045 | 27 093 | 3 049 | 2 361 | 10.2 | 8.4 |
| 4 | 1 050 | 20 720 | 20 725 | 20 786 | 1 963 | 1 543 | 9.5 | 7.5 |
| 5 | 1 200 | 11 406 | 11 303 | 12 255 | 1 263 | 1 013 | 11.1 | 9.0 |
| 6 | 1 350 | 14 938 | 14 677 | 14 774 | 1 782 | 1 451 | 11.9 | 9.9 |
| 7 | 1 500 | 5 429 | 5 451 | 5 409 | 641 | 556 | 11.8 | 10.2 |
| 8 | 1 650 | 7 415 | 7 370 | 7 482 | 1 031 | 910 | 13.9 | 12.3 |
| 9 | 1 800 | 5 305 | 5 391 | 5 448 | 533 | 449 | 10.0 | 8.3 |
| 10 | 2 100 | 6 393 | 6 464 | 6 628 | 834 | 692 | 13.0 | 10.7 |
| 11 | 2 400 | 2 720 | 2 799 | 2 776 | 323 | 266 | 11.8 | 9.5 |
| 12 | 2 700 | 4 910 | 4 601 | 4 442 | 906 | 695 | 18.5 | 15.1 |
| Ueberhaupt | — | 355 454 | 357 991 | 365 221 | 24 870 | 20 874 | 7.0 | 5.8 |
| der Einkommen-Steuer | | | | | Berücksichtigte Remonstrationen und Reclamationen | | 1882/83 | 1883/84 |
| | 3 000 | 69 | 84 | 103 | — | — | — | — |
| 1 | 3 000 | 4 816 | 5 118 | 4 941 | 430 | 494 | 8.4 | 10.0 |
| | 3 600 | 20 | 32 | 41 | — | — | — | — |
| 2 | 3 600 | 3 218 | 3 426 | 3 481 | 360 | 330 | 10.5 | 9.5 |
| 3 | 4 200 | 2 759 | 2 811 | 2 877 | 348 | 286 | 12.4 | 9.9 |
| 4 | 4 800 | 2 141 | 2 194 | 2 379 | 258 | 237 | 11.8 | 9.9 |
| 5 | 5 400 | 1 960 | 1 983 | 2 083 | 234 | 220 | 11.8 | 10.6 |
| 6 | 6 000 | 2 289 | 2 402 | 2 506 | 291 | 318 | 12.1 | 12.7 |
| 7 | 7 200 | 1 366 | 1 364 | 1 415 | 170 | 175 | 12.5 | 12.4 |
| 8 | 8 400 | 7 800 | 1 363 | 1 398 | 148 | 152 | 10.9 | 10.9 |
| 9 | 9 600 | 844 | 873 | 905 | 114 | 102 | 13.1 | 11.3 |
| 10 | 10 800 | 966 | 947 | 1 010 | 157 | 139 | 16.6 | 13.8 |
| 11 | 12 000 | 746 | 719 | 786 | 74 | 54 | 10.3 | 6.9 |
| 12 | 14 400 | 773 | 828 | 829 | 90 | 116 | 10.9 | 14.6 |
| 13 | 16 800 | 392 | 398 | 399 | 48 | 56 | 12.1 | 14.0 |
| 14 | 19 200 | 427 | 449 | 466 | 64 | 61 | 14.3 | 13.1 |
| 15 | 21 600 | 388 | 403 | 407 | 41 | 57 | 10.4 | 14.0 |
| 16 | 25 200 | 243 | 269 | 296 | 28 | 37 | 10.2 | 12.5 |
| 17 | 28 800 | 196 | 205 | 213 | 22 | 28 | 10.7 | 13.1 |
| 18 | 32 400 | 134 | 160 | 184 | 17 | 19 | 10.3 | 10.3 |
| 19 | 36 000 | 149 | 141 | 143 | 17 | 14 | 12.1 | 9.8 |
| 20 | 42 000 | 141 | 142 | 156 | 24 | 22 | 16.9 | 14.1 |
| 21 | 48 000 | 80 | 84 | 69 | 7 | 13 | 8.3 | 18.8 |
| 22 | 54 000 | 66 | 80 | 81 | 8 | 12 | 10.0 | 14.8 |
| 23 | 60 000 | 81 | 84 | 82 | 10 | 7 | 11.9 | 8.5 |
| 24 | 72 000 | 58 | 62 | 65 | 9 | 3 | 14.5 | 4.6 |
| 25 | 84 000 | 33 | 37 | 40 | 4 | 5 | 10.8 | 12.5 |
| 26 | 96 000 | 25 | 29 | 41 | 5 | — | 17.2 | — |
| 27 | 108 000 | 20 | 23 | 26 | 5 | 7 | 21.7 | 23.9 |
| 28 | 120 000 | 19 | 13 | 13 | 4 | 2 | 30.8 | 15.4 |
| 29 | 144 000 | 25 | 18 | 21 | 3 | 1 | 16.7 | 4.7 |
| 30 | 168 000 | 19 | 23 | 23 | 3 | 1 | 13.0 | 4.4 |
| 31 | 204 000 | 10 | 7 | 7 | 4 | 1 | 57.1 | 14.3 |
| 32 | 240 000 | 6 | 9 | 9 | — | 2 | — | 22.2 |
| 33 | 300 000 | 6 | 6 | 8 | — | 1 | — | 12.5 |
| 34 | 360 000 | 4 | 3 | 2 | — | 1 | — | 50.0 |
| 35 | 420 000 | 2 | 2 | 4 | — | — | — | — |
| 36 | 480 000 | 8 | 7 | 5 | — | 1 | — | 20.0 |
| 37 | 540 000 | 1 | 8 | 2 | — | — | — | — |
| darüber . . . . | — | * 3 | ** 4 | *** 4 | — | † 1 | — | 100.0 |
| Ueberhaupt | — | 25 803 | 26 805 | 27 520 | 2 997 | 2 975 | 11.6 | 11.1 |
| Beide Steuern | — | 381 257 | 384 796 | 392 741 | 32 530 | 28 092 | — | — |

* St. 40. 42. 60. ** St. 40. 41. 45. 60. *** St. 40. 41. 46. 60. † St. 46.

1869 das geschätzte Jahres-Einkommen pro Kopf der Bevölkerung 505.7, 504.0, 519.7, 570.4, 600.0, (1874:) 626.8, 617.5, 595.1, 579.8, 555.6, 540.8, 525.8, 499,6 und 534.3 ℳ betragen hätte. Die Zahl der für 1883/84 veranlagten Steuerpflichtigen hat um 7945, also nur um 2.06 Pc. zugenommen, während die Zunahme der Bevölkerung 3.07 Pc. beträgt. Von den einzelnen Stufen der Classensteuer hat die unterste relativ am stärksten zugenommen, um 5.20 Pc.; in den folgenden Stufen beträgt die Zu- bez. Abnahme — 0.15, — 3.39, + 2.94, + 8.42, + 0.66, — 0.17, + 1.52, + 1.06, + 2.54, — 0.82, — 3.56 Pc. Die Zunahme der Einkommensteuerpflichtigen beträgt 2.67 Pc.; sie ist besonders stark in der vierten (8.4 Pc.), zwanzigsten (9.9), sechzehnten (10.0), achtzehnten (15.0), sechsundzwanzigsten (41.4) und einigen höheren Stufen, wogegen in einigen anderen Stufen die Zahl der Eingeschätzten abgenommen hat.

Die Mittheilung der Zahl der in die einzelnen Stufen Eingeschätzten nach Standesamtsbezirken, sowie die hierauf beruhende Ermittelung des geschätzten Einkommens in derselben mußte für 1883/84 ausfallen, weil die betreffenden Zahlen nur für die Classensteuer, nicht aber für die Einkommensteuer vorlagen; unter diesen Verhältnissen mußte auch die Ermittelung des geschätzten Einkommens nach Stadtbezirken fortfallen (für das Jahr 1882/83 s. S. 308/312 des vorigen Jahrganges). Die Auszählungen der zur Steuer Eingeschätzten nach Berufsclassen sind — wegen anderweiter Inanspruchnahme des Statistischen Amtes — nicht fortgesetzt worden.

## 2. Veränderungen im Steuersoll pro 1882/83.

In dem Steuereinziehungs-Soll für das Jahr 1882/83 sind durch die bei den betreffenden Behörden nachgewiesenen Ab- und Zugänge folgende Veränderungen entstanden.

| Classensteuer: (Ang. der städt. Steuerverwaltung) | | 1879/80 | 1880/81 | 1881/82 | 1882/83 |
|---|---|---|---|---|---|
| Steuereinziehungssoll | ℳ | 3 600 580 | 3 418 628 | 2 529 683 | 2 143 185 |
| davon niedergeschlagen | = | 443 899 | 377 466 | 234 407 | 170 302 |
| verbliebene Reste | = | 17 569 | 12 018 | 10 055 | 11 633 |
| Istaufkommen (incl. eing. Reste) | = | 3 139 112 | 3 029 144 | 2 285 221 | 1 961 250 |
| darauf sind in Folge von Reclamationen zurückgezahlt | = | 54 314 | 38 937 | ? | ? |

Außerdem gehen von der eingegangenen Summe noch 6 Pc. an Hebegebühren ab.

Für die Einkommensteuer sind die folgenden Nachrichten in gleicher Weise wie für die früheren Jahre von Seiten der Königlichen Direction der directen Steuern ermittelt und dem diesseitigen Amt mitgetheilt worden.

| Staats-Einkommensteuer (Ang. d. Königl. St. Direction.) | | 1879/80 | 1880/81 | 1881/82 | 1882/83 |
|---|---|---|---|---|---|
| Veranlagungssoll | ℳ | 6 511 885 | 6 919 182 | 7 193 016 | 6 925 571 |
| Zahl der Remonstrationen | = | 3 384 | 3 503 | 3 699 | 3 733 |
| davon berücksichtigt | = | 2 395 | 2 314 | 2 428 | 2 428 |
| ergiebt Steuerermäßigung | = | 342 669 | 279 018 | 263 263 | 256 203 |

---

die wesentlich darauf beruht, daß das Einkommen aus bestimmten Quellen (wie z. B. aus Gehältern) ziemlich genau bekannt, aus anderen (wie namentlich aus dem Capitalvermögen und aus dem Unternehmergewinn) größtentheils unbekannt ist. Dem Herausgeber scheint gerade hier ein Fall vorzuliegen, in dem die Wichtigkeit der Anwendung statistischer Grundsätze in den öffentlichen Einrichtungen — und dies ist der Grund, weßhalb dieser Punkt näher berührt wird, — also die Basirung der Belastung der Einwohner auf festgestellte Thatsachen, statt einer widerstatistischen Schätzung, in evidenter Weise hervortritt, da im Hinblick auf den Erfolg im Königreich Sachsen es als sicher angenommen werden kann, daß die so gewonnene Kenntniß der Verhältnisse der Besteuerten nicht allein dem Staat und der Gemeinde eine durchaus gerechte — weil nur eine Ausgleichung enthaltende — Mehreinnahme zuführen, sondern hiermit zugleich die Zulässigkeit eines geringeren Steuersatzes bezw. einer Erleichterung der unteren Stufen ergeben würde.

| | | 1879/80 | 1880/81 | 1881/82 | 1882/83 |
|---|---|---|---|---|---|
| Zahl der Reclamationen | | 278 | 222 | 274 | 254 |
| davon berücksichtigt | | 151 | 107 | 112 | 108 |
| Steuerermäßigung in Folge der Reclamation | ℳ | 18 774 | 10 773 | 14 508 | 11 242 |
| Zugang an Classensteuer | = | 33 428 | 29 115 | 22 470 | 21 124 |
| Definitives Veranlagungssoll | = | 6 150 442 | 6 374 750 | 6 201 989 | 6 315 263 |
| Zugang im Laufe des Jahres | = | 283 088 | 297 990 | 274 587 | 262 401 |
| Abgang = = = = | = | 293 456 | 283 133 | 272 870 | 262 949 |
| wirkliche Soll-Einnahme | = | 6 140 047 | 6 389 607 | 6 203 706 | 6 314 715 |
| davon niedergeschlagen | = | 5 633 | 5 412 | 3 366 | 4 638 |
| = rückständig geblieben | = | 16 937 | 10 250 | 12 174 | 10 188 |
| = eingegangen | = | 6 117 554 | 6 373 980 | 6 188 166 | 6 299 890 |

## Reclamationen gegen die Staats-Classensteuer 1882/83.

| Von den Reclamanten sind | Steuerstufen, gegen welche reclamirt ist, 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | Zusammen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| abgewiesen | 575 | 1395 | 415 | 351 | 233 | 344 | 139 | 228 | 127 | 201 | 55 | 180 | 4 243 |
| befreit | 5112 | 1768 | 371 | 276 | 134 | 184 | 37 | 68 | 50 | 60 | 12 | 57 | 8 129 |
| ermäßigt auf Stufe 1 | — | 4058 | 512 | 194 | 68 | 50 | 14 | 21 | 5 | 8 | 2 | 9 | 4 941 |
| " 2 | — | — | 1478 | 607 | 196 | 168 | 35 | 51 | 22 | 25 | 9 | 6 | 2 595 |
| " 3 | — | — | — | 466 | 257 | 211 | 39 | 51 | 22 | 22 | 4 | 8 | 1 080 |
| " 4 | — | — | — | — | 358 | 441 | 88 | 115 | 39 | 31 | 8 | 24 | 1 104 |
| " 5 | — | — | — | — | — | 397 | 152 | 122 | 38 | 41 | 8 | 21 | 779 |
| " 6 | — | — | — | — | — | — | 191 | 335 | 80 | 109 | 23 | 57 | 795 |
| " 7 | — | — | — | — | — | — | — | 147 | 83 | 60 | 13 | 27 | 330 |
| " 8 | — | — | — | — | — | — | — | — | 110 | 195 | 30 | 96 | 431 |
| " 9 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 141 | 50 | 96 | 287 |
| " 10 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 109 | 192 | 301 |
| " 11 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 102 | 102 |
| Reclamationen | 5687 | 7221 | 2776 | 1894 | 1246 | 1795 | 695 | 1138 | 576 | 893 | 321 | 875 | 25 117 |
| Pm. d. Eingesch. | 42 | 63 | 99 | 91 | 110 | 122 | 127 | 154 | 107 | 138 | 115 | 190 | 70.5 |
| **Recurse gegen die Classensteuer-Veranlagung.** | | | | | | | | | | | | | |
| abgewiesen | 48 | 86 | 86 | 28 | 31 | 70 | 28 | 48 | 33 | 30 | 18 | 52 | 503 |
| befreit | 15 | 6 | 1 | 4 | 2 | — | — | 1 | — | 2 | — | — | 31 |
| ermäßigt auf Stufe 1 | — | 25 | 4 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 30 |
| " 2 | — | — | 4 | 3 | 2 | 1 | — | — | 1 | 1 | — | — | 12 |
| " 3 | — | — | — | 6 | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | 8 |
| " 4 | — | — | — | — | 5 | 3 | 1 | 1 | — | — | — | — | 10 |
| " 5 | — | — | — | — | — | 5 | 2 | 2 | 1 | — | — | — | 10 |
| " 6 | — | — | — | — | — | — | 4 | 3 | — | — | — | — | 7 |
| " 7 | — | — | — | — | — | — | — | 5 | 1 | — | 1 | — | 7 |
| " 8 | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | 1 | 2 | 5 |
| " 9 | — | — | — | — | — | — | — | — | | 3 | — | — | 3 |
| " 10 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 |
| " 11 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 4 | 4 |
| Recurse | 63 | 117 | 45 | 41 | 41 | 81 | 35 | 60 | 38 | 36 | 16 | 58 | 631 |
| Pm. d. Eingesch. | 0.4 | 1.0 | 1.6 | 2.0 | 3.6 | 5.5 | 6.4 | 8.1 | 7.0 | 5.6 | 5.7 | 12.6 | 1.8 |
| Reclam. u. Recurse | 5750 | 7338 | 2821 | 1935 | 1287 | 1876 | 730 | 1198 | 614 | 929 | 337 | 933 | 25 748 |
| Erlaßanträge | 893 | 761 | 187 | 180 | 120 | 185 | 77 | 104 | 69 | 75 | 28 | 49 | 2 723 |
| Pm. d. Eingesch. | 6.5 | 6.8 | 6.7 | 8.7 | 10.6 | 12.6 | 14.1 | 14.1 | 12.6 | 11.6 | 8.2 | 10.6 | 7.6 |

Während die Zahl der berücksichtigten Reclamationen bei den einzelnen Stufen der Classensteuer in der Tabelle S. 299 aufgeführt ist, giebt die Zusammenstellung auf S. 302 eine combinirte Uebersicht über den Erfolg der angebrachten Reclamationen und Recurse in der Weise, daß die Verschiedenheit der Stufe, gegen welche die Reclamation stattgefunden hat, mit der Zahl der Stufen, um welche die Herabsetzung erfolgt ist, verbunden, und zugleich die Stufe angegeben ist, in welche die Herabsetzung stattgefunden hat.

Die finanziellen Erfolge der Reclamationen gegen die Steuerstufen 1 bis 12 ergaben durch Befreiung und Ermäßigung einen Ausfall von 15 336, 22 782, 10 845, 10 098, 10 245, 19 329, 7701, 15 906, 8991, 14 376, 6282, 24 237, zusammen 166 128 ℳ und zwar durch Befreiung 52 785 ℳ, durch Ermäßigung auf die 2. bis 12. Stufe 21 423, 18 438, 11 364, 15 894, 10 014, 12 786, 4482, 7176, 4626, 5916, 1224 (zusammen 166 128 ℳ). Bei den Recursen waren diese Erfolge nach den Stufen, gegen welche reclamirt wurde, zusammen 1158 ℳ, im einzelnen 45, 111, 45, 84, 99, 120, 66, 162, 84, 156, 66, 120 ℳ und zwar durch Befreiung 306 ℳ, durch Ermäßigung auf die 2. bis 12. Stufe 120, 150, 42, 108, 114, 60, 72, 108, 18, 12, 48 (zusammen 1158 ℳ). Hinzugefügt ist die Zahl der von den in die einzelnen Stufen Eingeschätzten gestellten Erlaßanträge. Von den eingegangenen 2723 (1881/82: 877) Anträgen wurden 1838 durch gänzlichen, 549 durch theilweisen Steuererlaß erledigt, die übrigen 336 abgewiesen. Das Resultat nach Stufen ist nicht bekannt, auch ist der Betrag des Ausfalls nicht angegeben.

Bei der Staats-Einkommensteuer ist auch für 1882/83 nur angegeben, wie viel Reclamationen berücksichtigt, nicht wie viele überhaupt erhoben worden sind; die betreffenden Zahlen und Procentsätze s. S. 299 (rechts).

Die Recurse und Reclamationen bei der Staats-Einkommensteuer hatten in 933 (933) Fällen die Ueberweisung zur Classensteuer zur Folge, ferner Herabsetzungen: um 1 bis 15 Stufen: 669, 559, 311, 209, 110, 52, 25, 16, 15, 4, 5, 3, 1, 1, 1, um 20 Stufen 1.

Die Zahl der berücksichtigten Reclamationen belief sich (für 1881/82 u. 1882/83 bei der Classensteuer auf 24 870 bez. 20 874 (der abgewiesenen auf 4663 bez. 4243), die Zahl der berücksichtigten Recurse 141 bez. 128 (der abgewiesenen 617 bez. 503), die Zahl der berücksichtigten Erlaßanträge 850 bez. 2387 (der abgewiesenen 27 bez. 336). Außerdem sind 1881/82 und 1882/83 1377 bez. 1392 Reclamationen gegen die Classensteuer als zu spät eingebracht zurückgegeben worden.

Der Procentsatz der berücksichtigten Reclamationen stellte sich somit im Vergleich mit der Zahl der für 1881/2 bez. 1882/3 Eingeschätzten bei der Classensteuer auf 7.0 bez. 5.8 Pc., bei der Einkommensteuer auf 11.10 bez. 11.61 Pc.; hierzu kommen bei der Classensteuer noch die berücksichtigten Recurse für beide Jahre mit 0.08 bez. 0.04 und die berücksichtigten Erlaßanträge mit 0.24 bez. 0.67 Pc.

c) Verbrauchsabgaben.

| Bezeichnung der Abgabe | Verbrauchsabgaben | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | 1878/79 | 1879/80 | 1880/81 | 1881/82 | 1882/83 |
| | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ |
| Salzsteuer . . . . . | 590 985 | 608 344 | 553 890 | 564 135 | 615 315 |
| Branntweinsteuer . . | 501 540 | 527 035 | 579 504 | 609 167 | 565 642 |
| Braustener . . . . . | 1 552 932 | 1 574 368 | 1 705 158 | 1 693 950 | 1 804 189 |
| Zoll v. ausl. Gegenst. | 8 316 361 | 10 535 376 | 14 442 853 | 15 694 316 | 16 528 799 |
| Spielkartensteuer. . . | — | 595 | 654 | 1 338 | 1 507 |
| Zoll auf inl. Gegenst. | — | 773 | 1 164 | 1 122 | 1 416 |
| Tabaksteuer. . . . . | — | 11 | 155 | 345 | 620 |
| Stempelabgaben . . . | — | — | — | 1 872 824 | 2 457 548 |
| Ueberh. Verbr.-Abg. | 10 961 818 | 13 246 502 | 17 283 378 | 20 437 197 | 21 975 036 |
| pr. Kopf d. Civ.-Bev. | 10.51 | 12.30 | 15.72 | 17.30 | 18.58 |

Die Einnahmen an Verbrauchsabgaben beim Berliner Hauptsteueramte haben nach vorstehender, aus den Nachweisen des Kaiserl. Statistischen Amtes entnommener Zusammenstellung sich in den letzten vier Jahren verdoppelt. Die Branntweinsteuer ausgenommen, fand im letzten Jahre bei allen hierher gehörenden Besteuerungsgegenständen eine Zunahme statt.

## 3. Die städtischen Gemeindeabgaben.

Nach den Berichten bez. nach Auskunft der Steuerdeputation.

| Steuer-Soll. | 1878/79 | 1879/80 | 1880/81 | 1881/82 | 1882/83 |
|---|---|---|---|---|---|
| Haussteuer . . . . . | 3 550 857 | 3 509 196 | 3 481 120 | 3 499 888 | 3 568 193 |
| Miethsteuer . . . . . | 10 003 087 | 9 841 369 | 9 908 219 | 10 074 809 | 10 297 347 |
| Gem.-Einkommenst. . | 10 214 851 | 10 093 831 | 10 002 814 | 10 285 424 | 10 511 132 |
| überhaupt | 23 768 795 | 23 444 396 | 23 387 153 | 23 860 121 | 24 376 672 |
| außerd. Sublevat.-St. | 268 477 | 265 825 | 262 393 | 133 458 | 270 893 |
| Hundesteuer . . . . . | 317 638 | 312 204 | 312 421 | 297 179 | 289 746 |
| Niedergeschlagen. | | | | | |
| Haussteuer . . . . . | 1 935 | 1 346 | 1 503 | 2 584 | 1 093 |
| Miethsteuer . . . . . | 326 363 | 310 030 | 299 844 | 285 875 | 276 991 |
| Gem.-Einkommenst. . | 678 512 | 660 907 | 519 476 | 452 161 | 416 355 |
| Sublevationssteuer . . | 238 | 434 | 143 | 106 | 117 |
| Hundesteuer . . . . . | 5 776 | 4 838 | 4 811 | 2 948 | 2 496 |
| Rest am Jahresschluß. | | | | | |
| Haussteuer . . . . . | 5 275 | 2 813 | 7 657 | 2 276 | 3 939 |
| Miethsteuer . . . . . | 31 183 | 14 297 | 19 426 | 8 755 | 16 172 |
| Gem.-Einkommenst. . | 39 015 | 33 033 | 14 650 | 16 737 | 14 896 |
| Sublevationssteuer . . | 610 | 164 | 500 | 151 | 444 |
| Hundesteuer . . . . . | 1 354 | 1 519 | 359 | 206 | 305 |
| Steuer-Ist.*) | | | | | |
| Haussteuer . . . . . | 3 550 228 | 3 510 312 | 3 474 773 | 3 502 686 | 3 565 437 |
| Miethsteuer . . . . . | 9 695 278 | 9 548 224 | 9 599 246 | 9 799 606 | 10 012 939 |
| Hundesteuer . . . . . | 312 099 | 307 202 | 307 610 | 294 592 | 286 945 |
| außd. f. Hundemarken | 5 600 | 5 128 | 4 887 | 3 401 | 3 618 |
| Gem.-Einkommenst. . | 9 562 290 | 9 438 907 | 9 501 721 | 9 831 176 | 10 096 618 |
| Braumalzsteuer . . . | 329 111 | 333 777 | 357 804 | 352 195 | 375 001 |
| überhaupt | 23 454 606 | 23 143 545 | 23 246 041 | 23 783 656 | 24 340 558 |
| außrd. Sublevationsst. | 269 004 | 265 787 | 261 914 | 133 701 | 270 483 |
| Hiervon gingen ab an Restitutionen bei der | | | | | |
| Haus- u. Miethsteuer | 12 723 | 10 525 | 11 846 | 12 892 | für 1882/83 |
| Hundesteuer . . . . . | 272 | 140 | 201 | 193 | nicht |
| Gem.-Einkommenst. . | 175 898 | 164 247 | 130 931 | 135 974 | ermittelt. |
| außerd. b. d. Hundest. | 3 721 | 4 055 | 2 317 | 3 620 | |
| Ausgaben überh. | 192 614 | 178 967 | 144 795 | 152 679 | |

*) Enthält auch die eingegangenen Reste und das Nachtragsoll.

a) Die Hundesteuer wurde 1882 für 31 883 (1881: 33 161) Hunde erhoben (einschl. der Zugänge), an steuerfreien Hunden waren vorhanden 1783 (1921) Kettenhunde, 1074 (1064) Zughunde, 56 (62) Wächterhunde, 55 (56) Treiberhunde und 72 (76) Hunde der Gesandtschaften. Im letzten Jahre hat die Gesammtzahl der Hunde um 3.9 Pc., die der steuerpflichtigen um 3.8 Pc. abgenommen, wogegen die der steuerfreien um 4.4 Pc. gestiegen ist.

b) Die Haussteuer wird mit $2^2/_9$ Pc. des Nutzungswerthes seit dem 1. Juni 1865 erhoben (vorher betrug dieselbe $3^1/_5$ Pc.); die Miethsteuer (1815 eingeführt) beträgt $6^2/_3$ Pc.

Zur Haus- bez. Miethsteuer waren veranlagt

| im Anfange d. J. | 1878 | 1878/79 | 1879/80 | 1880/81 | 1881/82 | 1882/83 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| ertragsf. bebaute Grundst. | 17 901 | 18 389 | 18 672 | 18 808 | 18 929 | 19 718 |
| Buden und Trinkhallen . . | 49 | 51 | 59 | 69 | 77 | 72 |
| eingesch. Werth ℳ . . . | — | — | 13 088 | 14 472 | 15 036 | 14 207 |
| Zimmer-, Holz-, Ablageplz. | 339 | 313 | 346 | 426 | 534 | 458 |
| Aecker und Wiesen. . . . . | 206 | 208 | 206 | 160 | 203 | 203 |
| bestehend in Parcellen. . . | 378 | 386 | 389 | 310 | 386 | 366 |
| zum Pachtwerth von ℳ . | 158 551 | 149 215 | 153 638 | 125 081 | 153 484 | 147 745 |
| Nachtwachtg. zahlende Gbst. | 55 | 55 | 45 | 53 | 44 | 44 |
| steuerfr. Grdst. (incl. Freih.) | 500 | 486 | 484 | 467 | 523 | 533 |

Die Abstufungen der Gelasse nach ihrem Miethwerth in den Jahren 1879, 1880, 1881 u. 1882 s. Jahrb. VI, S. 71, VII, S. 87, VIII, S. 89, IX, S. 100.

## Miethsteuerbefreiung.

| Nach den Miethsteuercatastern für das erste Quartal waren Gelasse vorhanden | 1882 | | 1883 | |
|---|---|---|---|---|
| | Zahl | Miethwerth | Zahl | Miethwerth |
| vollbesteuerte . . . . . | 234 325 | 144 690 922 | 241 886 | 149 313 288 |
| theilweise besteuerte . . . . . | (21 049) | 5 879 177 | (21 620) | 6 124 722 |
| Gelasse von Militärs . . . . . | 84 | 59 933 | 109 | 90 113 |
| " " Gesandten . . . . . | 1 | 1 000 | 2 | 1 852 |
| " " Geistlichen . . . . . | 17 | 12 245 | 23 | 13 880 |
| " " Elementar-Lehrern . . . | 415 | 158 430 | 506 | 192 502 |
| " " Lehr. höh. Anstalten . . | 17 569 | 3 941 836 | 17 806 | 3 952 443 |
| " " Behörden und Inst. . . | 9 | 6 171 | 6 | 5 900 |
| wegen Armuth zeitweise . . . . . | 2 954 | 387 677 | 3 168 | 427 120 |
| Ueberh. theilw. steuerfreie G. | 21 049 | 4 567 292 | 21 620 | 4 683 810 |
| Ganz befreit | | | | |
| Gelasse von Militärs . . . . . | 1 566 | 1 838 857 | 1 587 | 1 844 273 |
| " " Gesandten u s. w. . . . | 108 | 344 803 | 118 | 378 385 |
| " " Geistlichen . . . . . | 85 | 100 583 | 80 | 90 611 |
| " " Elementar-Lehrern . . . | 629 | 268 532 | 656 | 280 328 |
| " " Lehrer höh. Anstalten . . | 27 | 7 657 | 32 | 17 127 |
| " " Behörden und Institt. . . | 954 | 5 753 421 | 1 001 | 5 757 553 |
| wegen Armuth zeitweise . . . . . | 5 506 | 935 762 | 6 256 | 1 077 014 |
| " " dauernd . . . . . | 9 484 | 1 484 297 | 9 911 | 1 570 502 |
| Ueberhaupt ganz befreit . . | 21 049 | 10 728 912 | 19 641 | 11 015 793 |
| Außerdem unvermiethet . . . . . | 12 897 | 5 290 190 | 11 488 | 4 805 342 |
| Gelasse überhaupt . . . . . | 286 630 | 171 156 493 | 294 335 | 175 942 955 |

Die auffallend niedrige Soll- und Ist-Einnahme an Sublevationssteuer im Jahre 1881/82 (s. S. 303) hat ihren Grund darin, daß wegen der aus dem Vorjahre noch vorhandenen Bestände, und weil der Sublevationsfonds in dem betreffenden Jahre in geringerem Maße als in anderen in Anspruch genommen wurde, die Sublevationssteuer nur für ein Vierteljahr erhoben worden ist, während in den Jahren vorher und nachher die Einziehung für zwei Vierteljahre stattgefunden hatte.

Wegen der Canalisationsabgabe, welche gewissermaßen einen Zuschlag zur Haussteuer bildet, verweisen wir auf das im letzten Jahrbuch S. 315 ff. Gesagte. In der nebenstehenden Zusammenstellung sind die im Laufe des Jahres zur Entwässerungs-Abgabe herangezogenen Grundstücke im Soll mit dem ganzen Betrage der jährlichen Abgabe ohne Berücksichtigung der Zeit des Anschlusses aufgeführt, während bei der Ist-Einnahme nur das wirklich Eingegangene angegeben ist.

| Entwässerungs-Abgabe. Radialsystem | 1879/80 | | 1880/81 | | 1881/82 | | 1882/83 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Grdst. | Abg.-Soll M. | Grdst. | Abg.-Soll M. | Grdst. | Abg.-Soll M. | Grdst. | Abg.-Soll M. |
| I . . . . . | 203 | 16 689 | 964 | 77 306 | 1232 | 97 246 | 1 277 | 100 184 |
| II . . . . . | 553 | 56 224 | 2085 | 215 068 | 2742 | 290 378 | 2 775 | 293 157 |
| III . . . . . | 2425 | 355 394 | 2672 | 381 167 | 2879 | 398 328 | 2 883 | 398 261 |
| IV . . . . . | 326 | 28 922 | 1705 | 144 298 | 2561 | 207 499 | 2 809 | 217 555 |
| V . . . . . | — | — | — | — | 329 | 30 557 | 510 | 36 981 |
| Zusammen . . . | 3507 | 457 229 | 7426 | 817 839 | 9743 | 1 024 008 | 10 254 | 1 046 138 |
| Gz. Abg. (Ist) . | — | 404 765 | — | 691 225 | — | 947 072 | — | 1 042 778 |

c) Die Gemeinde-Einkommensteuer, zuerst 1869 eingeführt, kam damals einem Zuschlage von $^1/_6$, 1870 von $^1/_4$, 1871 $^5/_{12}$, 1872 bis 74 von $^2/_3$ zur Staats-Einkommensteuer bez. den sieben oberen Stufen der Classensteuer gleich; sie ist 1876 mit 60, 1875 und 1877 mit 89, seit 1. Januar 1878 mit 100 Pc. der eingeschätzten Classen- und Staats-Einkommensteuer erhoben worden.

Die Zahl derjenigen Steuerpflichtigen, welche in Berlin zwar Staats-Einkommensteuer, aber keine Communalsteuer zahlen, ist nicht angegeben. Nach den betreffenden Stufen berechnet sich der Ausfall an Gemeindesteuer auf 1 415 448 M, und zwar durch Freilassung der Militärpersonen auf 286 857 M, der sonst befreiten Personen auf 1 128 571 M. Dagegen ist die Zahl der Beamten und Personen, welche nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen für die Gemeindesteuer zu einem niedrigeren Betrage als für die Staatssteuer zu veranlagen waren, und die Stufenzahl, um welche die Herabsetzung derselben erfolgt ist, für 1882/83 leider nicht festgestellt worden, so daß die Zahl, mit welcher die zur Staatssteuer Eingeschätzten zur Gemeinde-Einkommensteuer übergehen, für dieses Jahr nicht bekannt ist, und in Folge dessen auch die Zahl aller Gemeindesteuerpflichtigen nach Stufen für 1882/83 nicht angegeben werden kann (für 1880/81 waren dieselben in der Tabelle Jahrgang 1879 S. 233, Jahrg. 1880 S. 279 specialisirt). Für die neue Einschätzung, also für 1883/84 ist nach den Acten der Steuerdeputation der durch die gesetzlichen Befreiungen und Ermäßigungen eintretende Ausfall auf 1 415 448 M angegeben; nähere Angaben liegen zur Zeit nicht vor.

Von den Steuerpflichtigen, welche in Berlin nicht zur Staats-Classen- und Einkommensteuer, wohl aber zur städtischen Steuer herangezogen werden, liegen dieselben Nachrichten vor wie bisher. Die betr. Einschätzungen der juristischen Personen, Forensen, auswärts wohnenden Beamten und Schiffer sind in der umstehenden Tabelle zusammengestellt und zwar für 1882/83 und 1883/84. Für das erstere Jahr ist außerdem die Zahl der in diesen Kategorien erhobenen Reclamationen und das Ergebniß derselben zusammengestellt.

Die Zahl der Reclamationen war für 1882/83 bei den juristischen Personen 39 (gegen 77 im Vorj.), den Forensen 190 (369), den auswärtigen Beamten 33 (29). In Folge derselben fand Steuerbefreiung statt bei 7 (24) juristischen Personen, 14 (50) Forensen, 20 (18) ausw. Beamten, Steuerermäßigung bei 12 (34) jurist. Pers., 75 (165) Forensen, 3 (1) ausw. Beamten; die Zahl der abgewiesenen Reclamationen war 20 (bez. 19) bei jurist. Pers., 101 (154) bei Forensen, 10 (10) bei ausw. wohnenden Beamten.

Die Ermäßigungen in Folge obiger Reclamationen betrugen 1882: eine Stufe in 20 (1881 in 57) Fällen, zwei St. in 21 (41), drei St. in 7 (21), vier St. in 17 (12), fünf St. in 7 (22), sechs St. in 2 (13), sieben St. in 2 (10), acht St. in 3 (4), neun St. in 2 (4), zehn St. in 3 (4), elf St. in 2 (1), fünfzehn St. in 2 (2), sechszehn St. in 1 (1), siebzehn St. in 1 (2). — Gegen die

| Steuer-Stufe | Zahl der eingeschätzten: juriſt. Perſonen 1882/83 Zahl | Reclam. | Ermäß. | Freilaſſ. | 1883/84 Zahl | Forenſen 1882/83 Zahl | Reclam. | Ermäß. | Freilaſſ. | 1883/84 Zahl | auswärt. Beamten 1882/83 Zahl | Reclam. | Ermäß. | Freilaſſ. | 1883/84 Zahl | Schiffer 1882/83 | 1883/84 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Unter 420 ℳ . . . . | 195 | — | — | — | 181 | 283 | — | — | — | 294 | 9 | — | — | — | 7 | — | — |
| Claſſen-St. Stufe 1 . | 9 | 2 | — | 1 | 11 | 104 | — | — | — | 110 | 84 | 11 | — | 8 | 87 | — | 1 |
| " " " 2 . | 10 | 1 | — | 1 | 5 | 103 | 4 | — | 1 | 108 | 90 | 4 | — | 2 | 106 | 10 | 7 |
| " " " 3 . | 8 | — | — | — | 8 | 93 | 12 | — | 1 | 77 | 9 | 1 | — | 1 | 17 | 9 | 8 |
| " " " 4 . | 2 | — | — | — | 3 | 75 | 7 | 3 | 1 | 100 | 29 | 3 | — | 2 | 33 | 7 | 16 |
| " " " 5 . | 5 | — | — | — | 5 | 64 | 6 | 1 | 2 | 84 | 52 | 3 | 1 | 2 | 48 | 2 | 2 |
| " " " 6 . | 2 | — | — | — | 2 | 71 | 7 | 3 | — | 83 | 45 | 2 | 1 | 1 | 51 | 3 | 8 |
| " " " 7 . | 1 | — | — | — | 2 | 62 | 6 | 2 | 2 | 63 | 30 | 2 | — | 2 | 36 | — | 2 |
| " " " 8 . | 1 | — | — | — | 3 | 62 | 8 | — | 1 | 66 | 24 | 3 | 1 | 1 | 34 | 2 | 3 |
| " " " 9 . | 4 | — | — | — | 4 | 72 | 4 | 3 | — | 68 | 51 | — | — | 1 | 69 | 5 | 6 |
| " " " 10 . | 5 | — | — | — | 5 | 92 | 12 | 3 | 1 | 106 | 45 | 1 | — | — | 44 | 3 | 6 |
| " " " 11 . | 9 | 1 | — | 1 | 4 | 47 | 6 | 1 | — | 54 | 40 | — | — | — | 48 | — | — |
| " " " 12 . | 7 | 1 | — | 1 | 8 | 100 | 12 | 3 | — | 118 | 26 | — | — | — | 33 | — | — |
| Ueberhaupt . . | 63 | 5 | — | 4 | 60 | 945 | 84 | 19 | 9 | 1087 | 525 | 30 | 3 | 40 | 606 | 41 | 59 |
| Einkom.-St. Stufe 1 . | 9 | — | — | — | 9 | 113 | 10 | 7 | — | 107 | 29 | 1 | — | — | 32 | — | — |
| " " " 2 . | 9 | 1 | — | 1 | 8 | 82 | 5 | 2 | 1 | 69 | 4 | 1 | — | — | 2 | — | — |
| " " " 3 . | 10 | — | — | — | 9 | 92 | 12 | 6 | — | 93 | 11 | 1 | — | — | 11 | — | — |
| " " " 4 . | 7 | 1 | — | — | 8 | 44 | 9 | 7 | — | 69 | 5 | — | — | — | 6 | — | — |
| " " " 5 . | 6 | 1 | — | — | 4 | 39 | 8 | 6 | — | 50 | 2 | — | — | — | 3 | — | — |
| " " " 6 . | 7 | 1 | — | — | 9 | 55 | 21 | 10 | 1 | 56 | — | — | — | — | 1 | — | — |
| " " " 7 . | 7 | 1 | 1 | — | 8 | 40 | 6 | 4 | 1 | 42 | 2 | — | — | — | 2 | — | — |
| " " " 8 . | 6 | — | — | — | 6 | 38 | 11 | 4 | 1 | 39 | — | — | — | — | — | — | — |
| " " " 9 . | 2 | — | — | — | 8 | 33 | 2 | — | — | 32 | — | — | — | — | 1 | — | — |
| " " " 10 . | 9 | — | — | — | 5 | 20 | 4 | 1 | — | 22 | 1 | — | — | — | 1 | — | — |
| " " " 11 . | 5 | 1 | — | — | 7 | 23 | 2 | 1 | — | 22 | — | — | — | — | — | — | — |
| " " " 12 . | 14 | 3 | 1 | — | 13 | 21 | 4 | 2 | — | 26 | — | — | — | — | — | — | — |
| " " " 13 . | 9 | 3 | 1 | 1 | 8 | 9 | 1 | 1 | — | 14 | — | — | — | — | — | — | — |
| " " " 14 . | 11 | 1 | 1 | — | 10 | 11 | 2 | 1 | 1 | 17 | — | — | — | — | — | — | — |
| " " " 15 . | 9 | — | — | — | 11 | 7 | — | — | — | 10 | — | — | — | — | — | — | — |
| " " " 16 . | 4 | 1 | — | — | 1 | 7 | 3 | 1 | — | 9 | — | — | — | — | — | — | — |
| " " " 17 . | 4 | 1 | — | — | 9 | 2 | — | — | — | 8 | — | — | — | — | — | — | — |
| " " " 18 . | 9 | — | — | — | 10 | 3 | 1 | 1 | — | 4 | — | — | — | — | — | — | — |
| " " " 19 . | 8 | 2 | — | — | 10 | 3 | 1 | 1 | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — |
| " " " 20 . | 5 | — | — | — | 7 | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — |
| " " " 21 . | 4 | — | — | — | 3 | 1 | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| " " " 22 . | 4 | 2 | 2 | — | 1 | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — |
| " " " 23 . | 2 | — | — | — | 7 | — | 1 | — | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — |
| " " " 24 . | 3 | — | — | — | 2 | 1 | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — |
| " " " 25 . | 8 | 2 | — | — | 8 | 3 | 1 | — | — | 3 | — | — | — | — | — | — | — |
| " " " 26 . | 5 | — | — | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| " " " 27 . | 7 | — | — | — | 5 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| " " " 28 . | 4 | — | — | — | 11 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| " " " 29 . | 7 | 3 | 2 | 1 | 3 | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — |
| " " " 30 . | 5 | — | — | — | 3 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| " " " 31 . | 5 | 1 | — | — | 6 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| " " " 32 . | 4 | 1 | — | — | 6 | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — |
| " " " 33 . | 4 | 1 | — | — | 6 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| darüber . . . . . | a 18 | b 7 | c 4 | — | d 16 | e 1 | — | — | — | f 1 | — | — | — | — | — | — | — |
| Ueberhaupt . . . . . | 230 | 34 | 12 | 3 | 239 | 652 | 106 | 56 | 5 | 702 | 54 | 3 | — | — | 59 | — | — |
| Beide Steuern . . . . | 293 | 39 | 12 | 7 | 299 | 1597 | 190 | 75 | 14 | 1739 | 579 | 33 | 3 | 20 | 663 | 41 | 59 |

a St. 34 (3), 35 (2), 36 (2), 50, 55, 60 (2), 63, 64, 68, 77, 82, 104, 188. b) 34 (3) 55, 60, 63, 188. c) 34. 60, 63, 188. d) 34, 35, 36, 49, 50 (2), 53, 59, 60, 62, 72, 77, 78, 88, 142, 200. e) St. 36. f) St. 36.

besondere Veranlagung zur Gemeinde-Einkommensteuer sind im Jahre 1882 65 Beschwerden bei dem Königl. Ober-Präsidium angebracht worden (gegen 120 im Vorj.), von denen 3 (45) als begründet anerkannt, 42 (47) abgewiesen, 1 dem Magistrat zur Bescheidung überwiesen, 19 zurückgezogen wurden.

Die Reclamationen, welche gegen die Veranlagung zur Classen- und Staats-Einkommensteuer erhoben worden, sowie die bezüglichen Ermäßigungen und Erlasse gelten gleichzeitig für die Gemeinde-Einkommensteuer (vergl. S. 301).

d) Dem städtischen Steuereinziehungsamte wurden Posten überwiesen im Kalenderjahre

| | 1879 | 1880 | 1881 | 1882 | 1882/83 |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | 1. Quart. | |
| bei der Classen- bez. Gem.-Einkommensteuer . . . . | 1524 074 | 1475 557 | 1468 856 | 356 433 | 1494 078 |
| davon durch Execution . . | 420 790 | 386 009 | 387 659 | — | 165 404 |
| erledigt . . . . . | 27.6 Pc. | 26.2 Pc. | 26.4 Pc. | — | 11.1 Pc. |
| ferner bei der Haus- und Miethsteuer . . . . . | 990 020 | 1025 665 | 1048 203 | 272 213 | 1093 773 |
| davon durch Execution . . | 251 645 | 255 686 | 260 322 | — | 75 451 |
| erledigt . . . . . | 25.4 Pc. | 24.9 Pc. | 24.8 Pc. | — | 7.5 Pc. |

Bei den durch Execution erledigten 240 855 Posten fiel in 221 779 Fällen oder 8.57 Pc. sämmtlicher Steuerposten die Execution fruchtlos aus, in 19 076 Fällen oder 0.75 Pc. sämmtlicher Steuerposten wurde die Pfändung wirklich vollzogen, und zwar bei 5195 (0.21 Pc.) in Geld, bei 13 881 (0.54 Pc.) in körperlichen Sachen, welche letztere jedoch nur in 250 Fällen zur Versteigerung kamen und auch da noch in 59 Fällen in Folge Zahlung freigegeben wurden. — Die folgende Zusammenstellung zeigt einen erheblichen Rückgang der Pfändungen in den letzten Jahren, doch ist zu berücksichtigen, daß in den Jahren 1881/82 und 1882/83 ein dreimonatlicher bezw. vier- und fünfmonatlicher Steuererlaß bei der Staats-Classensteuer stattgefunden hatte.

| Jahr | Gesammtzahl der Steuerposten | Abpfändungen | | Davon freigegeben | | | Auf 100 Steuerposten kommen | | Auf 100 ℳ Steuer-Soll k. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Zahl | Betrag ℳ | versteigert | wegen Zahlg. | Intervention | Abpfändungen | Verkäufe d. Pfdg. | gepfändete ℳ | verkauft ℳ |
| 1877/78 | 2 363 879 | 642 | 10 720 | 447 | 163 | 32 | 0.027 | 0.019 | 0.040 | 0.028 |
| 1878/79 | 2 477 452 | 670 | 13 403 | 492 | 128 | 50 | 0.027 | 0.019 | 0.048 | 0.036 |
| 1879/80 | 2 527 164 | 549 | 7 268 | 377 | 127 | 45 | 0.022 | 0.015 | 0.027 | 0.018 |
| 1880/81 | 2 493 860 | 391 | 5 342 | 248 | 111 | 32 | 0.016 | 0.010 | 0.020 | 0.012 |
| 1881/82 | 2 530 424 | 310 | 3 782 | 214 | 72 | 24 | 0.012 | 0.008 | 0.014 | 0.009 |
| 1882/83 | 2 587 851 | 250 | 3 044 | 172 | 59 | 19 | 0.010 | 0.007 | 0.011 | 0.007 |

Für die in den letzten Jahrgängen des Jahrbuchs gegebene Tabelle über die fruchtlos ausgefallenen Executionen nach Standesamtsbezirken nebst specieller Aufführung der ersten beiden Stufen liegen für 1882/83 die Zahlen noch nicht vor.

Für Rechnung der vereinigten Kreissynoden Berlins wurden nach Beschluß der Stadtverordneten-Versammlung vom 17. Mai 1882 die Kirchensteuerreste durch die städtische Verwaltung eingezogen. Diese kirchlichen Umlagen ergaben nach dem Bericht der Steuer-Deputation, nach Abzug von 16 580 ℳ in Folge Reclamation ꝛc. und 129 ℳ als uneinziehbar, für 1881/82 die Summe von 152 381 ℳ und, nachdem die Höhe dieser Steuer von 3 Pc. des Veranlagungs-Solls der Classensteuer und classificirten Einkommensteuer für 1882/83 auf 5½ Pc. festgesetzt worden ist, für dieses Jahr den Betrag von 284 526 ℳ, wobei wie oben 9421 bez. 472 ℳ in Abzug gebracht sind; 387 ℳ sind als Rest verblieben.

## 4. Wahlen zum Abgeordnetenhause, 1882.

| Wahlkreise | Zahl der eingeschriebenen Wähler | | | | Davon haben mitgestimmt in den einzelnen Classen | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | erster Classe | zweiter Classe | dritter Classe | überhaupt | erster Classe | Pc. | zweiter Classe | Pc. | dritter Classe | Pc. | überhaupt | Pc. |
| I. | 1791 | 6 418 | 52 289 | 60 498 | 1227 | 68.5 | 3868 | 60.2 | 20 120 | 38.5 | 25 215 | 41.7 |
| II. | 946 | 5 104 | 62 308 | 68 358 | 701 | 74.1 | 2997 | 58.7 | 18 476 | 29.7 | 22 174 | 32.4 |
| III. | 1314 | 6 715 | 72 480 | 80 509 | 963 | 73.3 | 3443 | 51.3 | 20 887 | 28.8 | 25 293 | 31.4 |
| IV. | 713 | 3 831 | 53 149 | 57 693 | 552 | 77.4 | 2249 | 58.7 | 14 800 | 27.4 | 17 601 | 30.5 |
| 1882 | 4764 | 22 068 | 240 226 | 267 058 | 3443 | 72.3 | 12557 | 56.9 | 74 283 | 30.9 | 90 283 | 33.8 |
| 1879 | 4048 | 17 251 | 164 812 | 186 111 | 2436 | 60.2 | 7904 | 45.8 | 32 360 | 19.6 | 42 700 | 22.9 |
| 1876 | 4612 | 19 131 | 131 826 | 155 569 | 2655 | 57.6 | 7758 | 40.6 | 24 411 | 18.5 | 34 824 | 22.4 |
| 1873 | 5579 | 19 402 | 111 872 | 136 853 | 3055 | 54.9 | 7001 | 36.1 | 24 690 | 22.1 | 34 746 | 25.4 |
| 1870 | 3837 | 12 580 | 100 670 | 117 087 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 1867 | 2963 | 11 396 | 100 759 | 115 118 | 1850 | 62.4 | 5445 | 47.8 | 31 159 | 30.9 | 38 454 | 33.4 |
| 1866 | 2992 | 10 720 | 97 609 | 111 321 | 2458 | 82.2 | 7711 | 71.9 | 53 178 | 54.5 | 63 347 | 56.9 |
| 1863 | 2857 | 9 341 | 87 457 | 99 655 | 2323 | 81.3 | 7082 | 75.8 | 54 343 | 62.1 | 63 748 | 64.0 |
| 1862 | 2594 | 8 437 | 83 599 | 94 630 | 2132 | 82.2 | 6253 | 74.1 | 50 201 | 60.0 | 58 586 | 61.9 |
| 1861 | 2186 | 7 518 | 91 388 | 101 092 | 1746 | 79.9 | 5242 | 69.7 | 34 522 | 37.8 | 41 510 | 41.1 |

## 5. Stadtverordneten-Wahlen am 28., 29. u. 30. Nov. 1882.

| Wahlbezirk | Erste Abtheilung | | | Zweite Abtheilung | | | | Dritte Abtheilung | | | | Ueberhaupt | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Zahl d. Wähler | | | Wahlbezirk | Zahl d. Wähler | | | Wahlbezirk | Zahl der Wähler | | | Wähler | | |
| | eingeladen | erschienen | Pc. | | eingeladen | erschienen | Pc. | | eingeladen | erschienen | Pc. | eingeladen | erschienen | Pc. |
| 1 | 37 | 30 | 81.1 | 1 | 201 | 115 | 57.2 | 3 | 645 | 122 | 18.9 | 883 | 267 | 30.2 |
| 3 | 19 | 16 | 84.2 | 3 | 150 | 73 | 48.9 | 5 | 1 471 | 537 | 36.5 | 1 640 | 626 | 13.8 |
| 4 | 42 | 34 | 81.0 | 5 | 248 | 146 | 58.9 | 6 | 1 257 | 311 | 24.7 | 1 547 | 491 | 31.7 |
| 5 | 47 | 41 | 87.2 | 7 | 165 | 97 | 58.8 | 7 | 1 035 | 568 | 54.9 | 1 247 | 706 | 56.6 |
| 6 | 42 | 24 | 57.1 | 8 | 261 | 114 | 43.7 | 10 | 991 | 294 | 29 7 | 1 294 | 432 | 33.4 |
| 7 | 38 | 22 | 57.9 | 9 | 174 | 83 | 47.7 | 14 | 3 496 | 897 | 25.7 | 3 708 | 1 002 | 27.0 |
| 10 | 119 | 55 | 46.2 | 11 | 148 | 73 | 49.3 | 16 | 1 179 | 403 | 34.2 | 1 446 | 531 | 36.7 |
| 14 | 622 | 346 | 55.6 | 12 | 206 | 77 | 37.4 | 22 | 8 476 | 890 | 10.5 | 9 304 | 1 313 | 14.1 |
| 16 | 102 | 64 | 62.7 | 13 | 313 | 156 | 49.8 | 23 | 14 780 | 2 000 | 13.5 | 15 195 | 2 220 | 14.6 |
| 19 | 58 | 33 | 56.9 | 14 | 1541 | 523 | 33.9 | 27 | 2 679 | 779 | 29.1 | 4 278 | 1 335 | 31.2 |
| 22 | 84 | 38 | 45.2 | 16 | 260 | 124 | 47.7 | 28 | 13 079 | 2 527 | 19.3 | 13 423 | 2 689 | 20.0 |
| 23 | 152 | 81 | 53.3 | 18 | 260 | 92 | 35.4 | 33 | 10 585 | 2 509 | 23.7 | 10 997 | 2 682 | 24.4 |
| 25 | 129 | 99 | 76.7 | 21 | 736 | 361 | 49.0 | 34 | 9 894 | 1 586 | 16.1 | 10 759 | 2 046 | 19.0 |
| 35 | 311 | 202 | 64.9 | 22 | 720 | 272 | 37.8 | 36 | 11 338 | 1 888 | 16.7 | 12 369 | 2 362 | 19.1 |
| Zusam. | 1802 | 1085 | 60.2 | — | 5383 | 2306 | 42.8 | — | 80 905 | 15 311 | 18.9 | 88 090 | 18 702 | 21.2 |

## 6. Vereine für städtische Angelegenheiten.

Von den Bezirks- und sonstigen localpolitischen Vereinen haben 52, davon 10 jedoch nicht ganz vollständige, Angaben eingesandt. Rechnet man die Mitgliederzahl dieser zehn Vereine eben so hoch wie im Vorjahre, zu 2116, so beträgt die Gesammtzahl der Mitglieder der 52 Vereine 15 891, (1138 mehr als im Vorjahre).

Von den 4415 im Jahre 1882 polizeilich gemeldeten Versammlungen der verschiedenen politischen Parteien wurden 3965 polizeilich überwacht, und von diesen 9 wegen Tumults, 9 auf Grund des Socialistengesetzes vom 21. October 1878, 5 auf Grund des Vereinsgesetzes vom 11. März 1850, zusammen 23 polizeilich aufgelöst.

## Vereine für städtische Angelegenheiten.

| Bezeichnung des Vereins | Jahr der Gründung | Zahl der Mitglieder 1881 | Zahl der Mitglieder 1882 | Jahres-Beitrag M. | Einnahme 1881 M. | Einnahme 1882 M. | Ausgabe 1881 M. | Ausgabe 1882 M. | Vermögen 1882 M. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Bez.-V. Alt-Berlin | 1861 | 327 | 360 | 2 | 654 | 720 | 676 | 736 | 365 |
| " Alt-Cöln | 1864 | 400 | 400 | 2 | ? | 800 | ? | 817 | 880 |
| " Dorotheenstadt | 1863 | 176 | 265 | 3 | 2334 | 3027 | 2033 | 2176 | 2399 |
| " d. Jerusalemerstr.-Bez. | 1863 | 45 | — | 2 | 129 | ? | 66 | ? | ? |
| " d. Schützenstr.-Bez. | 1860 | 77 | 80 | 2 | 159 | 289 | 122 | 207 | 82 |
| " d. südwestl. Friedrichstadt. | 1864 | — | 123 | 3 | — | 365 | — | 303 | 193 |
| " d. 38. Stadtbezirks | 1874 | — | 80 | 2 | — | 256 | — | 182 | 74 |
| " d. 39. " | 1868 | 182 | 219 | 2.5 | 429 | 473 | 399 | 433 | 427 |
| " d. 40. " | 1848 | 95 | 103 | 3 | 300 | 502 | 300 | 515 | — |
| " d. Potsdamerstr.-Bez. | 1862 | 620 | 684 | 3 | 1814 | 2451 | 1490 | 1951 | 631 |
| " d. Hallischen Thor-Bez. (liberal) | 1877 | 323 | 413 | 2 | 1312 | 1015 | 1272 | 1051 | 128 |
| " d. Schlesischen Thor-Bez. | 1874 | 254 | 218 | 3 | 826 | 958 | 500 | 810 | 148 |
| " d. Köpnickerstr.-B. | 1862 | — | 115 | 3 | ? | ? | ? | ? | ? |
| " d. Heinrichsplatz-Bez | 1874 | 140 | — | 4 | 560 | ? | 560 | ? | ? |
| " Luisenstädtischer | 1861 | 336 | 325 | 3 | 84 | 928 | 60 | 700 | 227 |
| " Neuer Luisenstädtischer | 1875 | — | 191 | 3 | — | 1262 | — | 1125 | 137 |
| " Neu-Cöln | 1860 | 100 | 115 | 3 | 291 | 572 | 187 | 497 | 75 |
| " d. 89/91. Stadtbezirks | 1875 | 100 | 98 | 4 | 544 | 404 | 540 | 351 | 52 |
| " d. 95/99. " | 1876 | 135 | 145 | 4 | 544 | 704 | 577 | 513 | 191 |
| " d. Stralauer Stadt-Viertels | 1862 | 545 | 565 | 2 | 1113 | 1180 | 1227 | 1389 | 524 |
| " Königstädtischer | 1863 | 462 | 447 | 1 | 2048 | 1852 | 2046 | 1807 | 1189 |
| Bürgerverein Alexanderplatz | 1881 | — | 278 | 2 | — | 556 | — | 462 | 94 |
| Bez.-V. d. Frankfurter Thor-Bez | 1878 | 111 | — | 8 | 1682 | ? | 1489 | ? | ? |
| " d. Andreasplatz-Bez. | 1867 | 260 | — | 2.40 | 3978 | ? | 3116 | ? | ? |
| " d. 29. Comm.-Wahlbez. (Stadtbezirke 126/127 u. 132/137 | 1866 | 500 | — | 2 | 2098 | ? | 1997 | ? | ? |
| " Fortschrittlicher desgl. | 1882 | — | 214 | 2 | — | 481 | — | 342 | 139 |
| " d. 137/141. Stadtbezirks | 1862 | — | 143 | 2 | — | 388 | — | 287 | 100 |
| " im Spandauer Stadtrevier | 1862 | 472 | 493 | 2 | 847 | 1246 | 802 | 950 | 295 |
| " Sophienstädtischer | 1862 | — | 140 | 2 | ? | ? | ? | ? | 125 |
| " d. Oranienburger Thor-Bez. | 1862 | 1530 | 1578 | 2 | 3060 | 4792 | 3668 | 3557 | 1235 |
| " d. Hamburger Vorstadt | 1866 | 197 | 700 | 2 | 459 | 2534 | 510 | 2109 | 425 |
| " d. Rosenthaler Vorstadt | 1862 | 384 | — | 2 | 1291 | ? | 1290 | ? | ? |
| " d. Schönhauser Allee | 1869 | 290 | 300 | 2 | 580 | 600 | 557 | 461 | 139 |
| " d. Oranienburger Vorstadt | 1863 | 350 | 520 | 2 | 1178 | 1585 | 886 | 1417 | 168 |
| " d. Friedrich-Wilhelmstadt | 1856 | 176 | — | 2 | 352 | ? | 320 | ? | ? |
| " Moabit | 1871 | 392 | 396 | 2 | 836 | 904 | 769 | 940 | 356 |
| " d. Wedding-Stadttheils | 1849 | 140 | — | 3 | 360 | ? | 250 | ? | ? |
| " d. Norddistricts | 1877 | — | 174 | 2 | — | 1406 | — | 1276 | 243 |
| " d. St.-B. 200/203 (Gesundbr.) | 1864 | 180 | 205 | 2.40 | 795 | 492 | 381 | 380 | 112 |
| " d. Mariannenplatz-Bez. | 1878 | 79 | 84 | 3 | 507 | 578 | 468 | 509 | 69 |
| Südostverein | 1879 | 84 | — | 6 | 504 | ? | 406 | ? | ? |
| Bez.-V. d. Westvorstadt | 1879 | 195 | 210 | 6 | 1188 | 1150 | 679 | 1189 | 927 |
| Nordverein f. d. St.-B. 160/61. 163/79 | 1877 | 276 | — | 2 | 834 | ? | 585 | ? | ? |
| Nordwest-Bez.-Verein | 1881 | 190 | 138 | 2 | 331 | 516 | 270 | 475 | 66 |
| Berliner Ostclub | 1872 | 192 | 189 | 18 | 4003 | 4009 | 4002 | 4423 | 2616 |
| " Ostendclub | 1876 | 104 | 135 | 12 | 1632 | 1608 | 1548 | 1391 | 218 |
| Luisenstädtischer Südclub | 1874 | 59 | 62 | 12 | 782 | 786 | 741 | 778 | 10 |
| Sonstige localpolitische Vereine: | | | | | | | | | |
| Bürgerverein Alt-Cöln | 1881 | 172 | 200 | 2 | 614 | 327 | 593 | 388 | — |
| Fortschr. Bgv. Nordost (St.-B. 117. 121/31 | 1878 | 196 | 375 | 2 | 678 | 582 | 467 | 752 | 241 |
| Verein d. Conservativen i. d. Luisenstadt | 1848 | 298 | 293 | 3 | 1652 | 2579 | 1601 | 1720 | 859 |
| Fortschrittlicher Verein Waldeck | 1878 | — | 1932 | 3 | — | 8547 | — | 6515 | 3525 |
| Berliner Arbeiter-Verein | 1862 | 85 | 120 | 3 | 331 | 611 | 297 | 350 | 285 |

## 7. Stadthaushalt und Stadtvermögen.

### a) Stadthaushalt.

Der nachstehende Extract aus dem Finalabschlusse der Stadthauptkasse für das Etatsjahr 1881/82 und 1882/83, ist wiederum verbunden mit einer Zerlegung der betreffenden Zahlen nach den Titeln, unter welchen die Einnahmen und Ausgaben in der internationalen Statistik der Großstädte geordnet sind, welche von dem Director des statistischen Bureaus der Stadt Ofen-Pest, Herrn Joseph Körösi redigirt wird. — Die Zusammenstellung am Schluß (S. 318) recapitulirt die bezüglichen Titel der letzteren Aufstellung.

Die für die internationale Statistik gemachten Aufstellungen schließen jedoch mit anderen Summen ab, als der Finalabschluß, da die ersteren, mit Recht, auch diejenigen städtischen Unternehmungen in Ansehung ihrer gesammten Ausgabe und Einnahme mitbegreifen, welche getrennt vom Stadthaushalt in der Weise verwaltet werden, daß die Stadtverwaltung in den Büchern als Creditor erscheint, welcher bestimmte Summen zu bestimmten Zwecken unter bestimmten Bedingungen geliehen hat. (Fortsetzung s. S. 319.)

Einnahme und Ausgabe der Stadt-Hauptkasse 1880/81 u. 1881/82.

| Capitel des Final-Abschlusses | 1881/82 Einnahme M. | 1881/82 Ausgabe M. | 1881/82 ±Differenz M. | 1882/83 Einnahme M. | 1882/83 Ausgabe M. | 1882/83 ±Differenz M. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Grundstücke m. Gebd. | 286 580 | 78 094 | +208 486 | 270 440 | 92 919 | +177 521 |
| 2. Holz- und Lagerplätze | 106 645 | 166 | +106 479 | 108 243 | 399 | +107 844 |
| 3. Verschiedene Grundst. | 4 307 | — | + 4 307 | 4 876 | — | + 4 876 |
| 4. Kalköfen in der Stadt | 3 520 | — | + 3 520 | 3 520 | — | + 3 520 |
| 5. Versch. Einn. u. Ausg. | 338 | 4 141 | — 3 803 | 505 | 3 056 | — 2 551 |
| 6. Ländliche Grundstücke | 72 377 | 27 202 | + 45 175 | 69 710 | 20 517 | + 49 193 |
| 7. Kalkst.-Br. Rübersdf. | 62 578 | 1 778 | + 60 800 | 46 520 | 1 455 | + 45 065 |
| 8. Sporteln (Feuerversf., Besitzveränder.) . . . . | 35 886 | 5 121 | + 30 765 | 30 722 | 4 518 | + 26 204 |
| 9. Waagegerechtigkeit . . | 30 586 | 7 575 | + 23 011 | 31 584 | 6 999 | + 24 585 |
| 10. Marktstättegeld . . . . | 75 056 | — | + 75 050 | 79 587 | — | + 79 537 |
| 11. Herrenl. Erbschaften . | 5 980 | 165 | + 5 815 | 29 178 | 355 | + 28 823 |
| **I. Kämmerei-Verwaltung** | 683 847 | 124 242 | +559 605 | 674 835 | 130 218 | +544 617 |

Zerfällt nach der internationalen Statistik in folgende Positionen:

Cap. I. 1881/82. Einnahme: Kämmereigrundstücke (ab 1./4. wie oben) ab II. 1a. A. a. 401 052. Grundstücke außerhalb der Stadt ab II. a. B. a. bis g. (ab 6. u. 7. w. oben), verschiedene Einnahmen in Feuerversicherungs-Angelegenheiten und Besitzveränderungen ab 8. T. (ab 8. oben), Waagegeld ab 8. m. (ab 9. oben), Marktstättegeld ab 3a. (10. oben), herrenlose Erbschaften ab 8. L. (11.), verschiedene Einnahmen unter 4. C. 338 *M* (ab 5. oben).

Ausgabe: Für Grundstücke ab V. 4. A. a. b. (1./7. w. oben), Berechtigungen ab V. 4. B. (ab 8. bis 11. oben).

1882/83. Einnahme: Kämmereigrundstücke ab II. 1a. A. a. 387 585 *M* (ab 1./5. oben), Grundstücke außerhalb der Stadt ab II. 1a. B. a. bis g. α. 116 230 *M* (ab 2. u. 7. oben), verschiedene Einnahmen in Feuerversicherungs-Angelegenheiten und Besitzveränderungen ab II. 7. G. 30 722 *M* (ab 8. oben), Waagegeld ab II. b. C. 31 583 *M* (ab 9. oben), Marktstättegeld ab II. 3a. 79 537 *M* (ab 10. oben), herrenlose Erbschaften ab II. 6. B. 29 178 — (ab 11. oben).

Ausgabe: Für Grundstücke ab V. 4. A. a. b. 118 334 *M* und für Kirchhof Friedrichsfelde ab V. 4. K. 14 *M* (zusammen ab 1./7. oben), Berechtigungen ab V. 4. B. 11 873 *M* (ab 8./11. oben).

| Capitel des Final-Abschlusses | 1881/82 Einnahme ℳ | Ausgabe ℳ | ± Differenz ℳ | 1882/83 Einnahme ℳ | Ausgabe ℳ | ± Differenz ℳ |
|---|---|---|---|---|---|---|
| II. **Erleuchtungswesen** . . | 4 838 608 | — | +4 838 608 | 4 840 251 | — | +4 840 251 |
| III. **Steuer-Verwaltung** . | 23783751 | 152 679 | +23631072 | 24335164 | 136 645 | +24198519 |
| 1. Veräußerte Kapit. . . | 67 | — | + 67 | 7 | — | + 7 |
| 2. Zinsen v. Cap. Eff. . | 99 083 | 45 015 | + 54 068 | 398 376 | 78 274 | + 320 102 |
| 3. Coursgew. v. verk. Stadtanleihescheinen . | 10 094 | — | + 10 094 | 23 802 | — | + 23 802 |
| 4. Schuldentilgung . . . | 4 922 539 | 6 255 098 | −1 332 559 | 3 573 309 | 4 346 742 | — 773 433 |
| 5. Verzinsl. d Anleihen. | 4 535 996 | 5 831 272 | −1 295 276 | 4 543 855 | 5 526 130 | — 982 275 |
| 6. Verschied. (Zinsch.). | — | 23 254 | — 23 254 | — | 14 844 | — 14 844 |
| 7. Hypoth.-Verzinsl. ꝛc. . | 17 940 | 45 814 | — 27 874 | 5 735 | 45 474 | — 39 739 |
| 8. Kosten der Anleihescheine 1882 . . . . . | — | — | — | — | 59 141 | — 59 141 |
| IV. **Cap. u. Schuld-V.** . | 9 585 719 | 12200453 | −2 614 734 | 8 545 084 | 10070605 | −1 525 521 |
| 1. Höh. Unterrcht-Anst. . | 1 487 409 | 2 576 161 | −1 088 752 | 1 504 154 | 2 616 745 | −1 112 591 |
| 2. Gemeindeschulen . . . | 54 626 | 5 052 948 | −4 998 322 | 59 000 | 5 472 921 | −5 413 921 |
| 3. Turn-Unterricht ꝛc. . | 14 311 | 130 063 | — 115 752 | 13 815 | 130 417 | — 116 602 |
| 4. Fortbildg.-Anstalten . | 2 095 | 63 633 | — 61 538 | 6 089 | 106 701 | — 100 612 |
| 5. Vicariatstunden . . . | — | 19 740 | — 19 740 | — | 32 729 | — 32 729 |
| 6. Religions-Unterricht . | — | 10 950 | — 10 950 | — | 11 100 | — 11 100 |
| 7. Programm-Abh. . . . | — | — | — | — | 9 890 | — 9 890 |
| 8. Schulwesen im Allg. | — | 29 073 | — 29 073 | — | 30 826 | — 30 826 |
| 9. Stipendien . . . . . | — | 6 787 | — 6 787 | — | 6 562 | — 6 562 |
| V. **Schul-Verwaltung** . . | 1 558 441 | 7 889 355 | −6 330 914 | 1 583 058 | 8 417 891 | −6 834 833 |

Cap. II. 1881/82. Einnahme: Zinsen von ausstehenden Forderungen der Gasanstalt ab II. 1b. A. 465 450 ℳ u. Ueberschuß bei der städtischen Gasanstalt ab II. 2. 4 373 158 ℳ (w. oben).

1882/83. Einnahme: wie vor ab II. 1b. A. 465 450 ℳ u. wie vor ab II. 2. 4 374 801 ℳ (w. oben).

Cap. III. 1881/82. Einnahme: zerfällt in directe Steuern ab I. 1a./c. 22 984 602 ℳ Nettobetrag (nach Abzug von 148 866 ℳ Rückzahlungen), indirecte Steuern ab a./c. Nettobetrag 643 071 ℳ (nach Abzug von 3818 ℳ Rückzahlungen), für verkaufte Hundesteuermarken ab II. 8. N. 3401 ℳ (wie oben).

Ausgabe: Steuer-Rückzahlungen ab V. 4. G. a./c. erwähnt (wie oben).

1882/83. Einnahme: Directe Steuern ab I. a./c. 23 541 620 ℳ Nettobetrag (nach Abzug von 133 374 ℳ Rückzahlungen), indirecte Steuern ab II. ab a./c. 653 388 ℳ Nettobetrag (nach Abzug von 3271 ℳ Rückzahlungen) u. für verkaufte Hundesteuermarken ab II. 6. D. 3561 ℳ (wie oben).

Ausgabe: Steuer-Rückzahlungen ab V. 3. a./c. 136 646 ℳ (w. oben).

Cap. IV. 1881/82. Einnahme: Erlös für veräußerte Capitalien ab II. 1b. E. 67 ℳ (1.), Zinsen von Capitalien ꝛc. ab I. b. B. 99 083 ℳ (2.), Coursgewinn ꝛc. ab II. 5 E. 10 094 ℳ (3.), Zinsen aus dem Grundstücks-Erwerbungsfonds ab I. b. C. 17 940 ℳ (ab 7.), für die Stadt-Hauptkasse 70 237 ℳ ab 5. F. G. (Antheil an den oben ab 4. u. 5. geführten 9 458 535 ℳ, 9 388 297 ℳ ist durchlaufend u. bleibt fort).

Ausgabe: Zinsen v. Capital-Effecten ab V. 4. H. (2.), Anfertigung neuer Zinsscheine ab 4. C. (6.), Hypotheken-Verzinsung 1. B. a. 6. (7.), Kämmereischulden ab V. 1. A. a./b. 2 698 073 ℳ (unter 4. und 5. oben mitbegriffene 9 388 297 ℳ fallen als nur durchlaufende Position hier fort).

1882/83. Einnahme: Erlös f. veräußerte Capitalien ab II. 1b. E. 7 ℳ (ab 1. oben), Zinsen v. Capitalien ꝛc. ab II. 1b. B. 398 376 ℳ (ab 2. oben), Coursgewinn von verkauften Stadt-Anleihen ab II. 5. E. 23 802 ℳ (ab 3. oben), Zinsen aus dem Grundstücks-Erwerbungsfonds ab II. 1b. C. 5735 ℳ (ab 7.),

| Capitel des Final-Abschlusses | 1881/82 Einnahme M. | Ausgabe M. | ±Differenz M. | 1882/83 Einnahme M. | Ausgabe M. | ±Differenz M. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| VI. **Kirchliche Zwecke** . . . | 7 057 | 62 613 | — 55 556 | — | 4 302 | — |
| 1. Berecht. d. Armenv. . | 10 284 | — | + 10 284 | 23 249 | — | + 23 249 |
| 2. Armen-Unterstütz. . . | — | 2 626 441 | —2 626 441 | — | 2 748 079 | —2 748 079 |
| 3. Bes. Arten d. Unterst. | — | 145 867 | — 145 867 | — | 155 474 | — 155 474 |
| 4. Erstattg. an ausw. A. | — | 37 245 | — 37 245 | — | 37 646 | — 37 646 |
| 5. Begräbnißkosten. . . . | — | 14 748 | — 14 748 | — | 14 514 | — 14 514 |
| 6. Besoldg. d. Aerzte ꝛc. | — | 54 503 | — 54 503 | — | 56 821 | — 56 821 |
| 7. Heilmittel, Krkrnsp. | — | 123 926 | — 123 926 | — | 119 558 | — 119 558 |
| 8. Kur- u. Verpfl.-Kost. | — | 851 982 | — 851 982 | — | 830 373 | — 830 373 |
| 9. Pflege Hülfsb Stirft. . | — | 29 169 | — 29 169 | — | 5 357 | — 5 357 |
| 10. Verwaltungskosten . . | — | 46 617 | — 46 617 | — | 49 482 | — 49 482 |
| 11. Erstattete Unterst. . . | 369 563 | — | + 369 563 | 385 708 | — | + 385 708 |
| 12. Versch. Einn., Ausg. | 173 | 924 | — 751 | 773 | 148 | + 625 |
| 13. Waisen-Verwaltung . | 144 578 | 779 067 | — 634 489 | 154 122 | 821 762 | — 667 640 |
| 14. Arbeitshaus ꝛc. . . . . | 80 604 | 313 944 | — 233 340 | 92 561 | 319 841 | — 227 280 |
| 15. Frdr.-Wilh.-Hospital . | 80 509 | 180 215 | — 149 706 | 31 325 | 173 586 | — 142 261 |
| VII. **Armen-Verwaltung** . . | 635 711 | 5 204 648 | —4 568 937 | 687 738 | 5 332 641 | —4 644 903 |
| 1. Siechenanstalten . . . | 12 719 | 116 548 | — 103 829 | 10 683 | 116 006 | — 105 323 |
| 2. Krankenh., Irren-A. . | 334 320 | 1 683 183 | —1 348 863 | 279 607 | 1 791 019 | —1 511 412 |
| 3. Sanitätsverwaltung . | — | 34 755 | — 34 755 | — | 31 747 | — 31 747 |
| 4. Bade-Anstalten . . . . | 10 158 | 15 520 | — 5 362 | 10 458 | 23 405 | — 12 947 |
| VIII. **Gesundheitspflege** . . | 357 197 | 1 850 006 | —1 492 809 | 300 748 | 1 962 177 | —1 661 429 |

Stückzinsen von verkauften Anleihescheinen ab II. 5. F. 8916 *M*, gekürzte Zinsen bei Einlösung gekündigter Obligationen ab II. 5. G. 43 154 *M* (unter 4./5. oben), Ablösungs-Capital für die Rente, welche der Fiskus an die Stadt für Unterhaltung der Straßen und Plätze zu zahlen hatte, ab II. 7. C. 1 011 000 *M* (unter 3./4. oben, der Rest von 7 054 094 *M* ist durchlaufend u. bleibt fort).

Ausgabe: Zinsen f. Capitalien, Vorschüsse, Wechsel und Effecten V. 3. B. 78 274 *M* (ab 2. oben), Hypotheken-Tilgung und Verzinsung ab V. 1. B. a./b. 45 473 *M* (ab 7.), für Herstellung der neuen Anleihescheine de 1882 ab V. 4. E. 59 141 *M* (ab 8. oben), Kämmereischulden ab V. 1. A. a./b. 2 818 777 *M*, (unter 4. und 5. oben mitbegriffen, der Rest v. 7 054 094 *M* ist durchlaufend und bleibt fort), Verwaltungskosten ab IV. 3 a. 1294 *M*, für Anfertigung u. Ausreichung neuer Zinsscheine ꝛc. ab V. 4. C. 3235 *M*, zur Bestreitung der Kosten für Convertirung ꝛc. der Obligationen ab V. 4. D. 10 315 *M* (ab 6. oben).

Cap. V. 1881/82. Einnahme: Schulgeld für höhere Lehranstalten ab II. 7. B. a. 1 442 555 *M*, Taubstummen-Anstalt ab II. 7. B. b. 750 *M*., für Schulgrundstücke ab II. 1 a. A. b. 62 542 *M*, Zinsen von Capitalien ab 1 b. D. a. 9379 *M*, sonstige Verkäufe bei Unterrichts-Anstalten ab 4. D. 4330 *M*, Berechtigungen ab 6. F. a. 34 *M*, Hebungen aus anderen Kassen b. b. Unterrichts-Anstalten ab 6. G. a. 8220 *M*, Schulversäumnißstrafen ab II. 8. A. 2186 *M*, Schulgeld höherer Lehranstalten ab II. 7. B. a. 1 442 555 *M*, Taubstummen-Anstalt für ausw. Zöglinge II. 7. B. b. 750 *M*, verschiedene Einnahmen unter 4. C. enthalten 12 039 *M* (ab 1. u. 2. oben), für Benutzung der Turnhallen ab 8. E. 14 311 *M* (ab 3.), bei den Fortbildungs-Anstalten ab 6. G. b. 2095 *M* (ab 4.).

Ausgabe: Unterhaltung der Schulen ab III. 2. 7 889 356 *M* (ab 1./8. oben).

1882/83. Einnahme: für Benutzung der Turnhallen ab II. 8. E. 13 815 *M* (ab 3. oben), Hebungen aus anderen Kassen b. b. Fortbildungs-Anstalten ab II. 6. K. b. 6089 *M* (ab 4. oben), Einnahmen von Schulgrundstücken ab II. 1 a. A. b. 1. 5. 65 084 *M*, Kirchen-Einnahmen ab II. 1 a. C. 622 *M*, Zinsen von Capitalien der Unterrichts-Anstalten ab II. 1 b. D. a. 6588 *M*, sonstige Verkäufe 62 *M*, Berechtigungen bei Schulen ab II. 6. J. a. 35 *M*, Hebungen aus anderen Kassen bei den Unterrichts-Anstalten ab II. 6. K. a. 8220 *M*, Schulgeld für höhere

Lehranstalten ab II. 7. F. a. 1 458 365 ℳ, für auswärtige Zöglinge der Taubstummenschule ab II. 7. F. b. 900 ℳ, Schulversäumnißstrafen ab II. 8. A. 1994 ℳ, verschiedene Einnahmen unter II. 4. C. 21 284 ℳ (ab 1. und 2. oben).

Ausgabe: Unterhaltung der Schulen ab III. 2. 8 417 892 ℳ (ab 1./9. oben).

Cap. VI. 1881/82. Einnahme: Verkäufe bei Baureparaturen ab V. 4. E. a. 57 ℳ, aus der St. Thomaskirchenkasse zu den Kosten der St. Thomaskirchen-Reparatur ab 6. N. 7000 ℳ (w. oben).

Ausgabe: für kirchliche Zwecke ab V. 4. D. 62 613 ℳ (w. oben).

1882/83. Ausgabe: für kirchliche Zwecke ab V. 4. J. 4302 ℳ (w. oben).

Cap. VII. 1881/82. Einnahme: Berechtigungen bei der Armenpflege ab 6. F. b. 10 284 ℳ (ab 1.), erstattete Unterstützungen ab 8. Q. 369 563 ℳ (ab 11.), verschiedene Einnahmen unter 4. C. 173 ℳ (ab 12.), von Hospital-Grundstücken ab 1a. C. 1264 ℳ, von der Ackerwirthschaft der Waisen-Erziehungsa. ab 1a. E. a. 6068 ℳ, Küchenabfall des Arbeitshauses ab 1a. E. b. 2108 ℳ, Ertrag der Irrenanstalt Dalldorf ab 1a. E. c. 25 155 ℳ, Zinsen v. Capitalien ꝛc. ab 1b. D. 118 ℳ, verschiedene Einnahmen unter 4. C. 12 943 ℳ, Zuwendungen ab 6. A. 1716 ℳ, Hebungen aus anderen Kassen ab 6. G. c. 82 433 ℳ u. ab 6. G. d. 4944 ℳ, für verwahrloste Kinder ab 7. B. c. 8163 ℳ, Entschädigung für verbrannte Inventarienstücke im Baracken-Lazareth ab 8. G. 1460 ℳ, erstattete Kur- ꝛc. Kosten ab 8. O. a. 46 458 ℳ, ab 8. O. b. 3658 ℳ, aus dem Erbrecht ab 8. P. 246 ℳ, Verdienst der Arbeitshäusler ab 8. F. 58 957 ℳ (ab 13./15. oben).

Ausgabe: Armenwesen ab III. 3a. 3 931 422 ℳ (2./12. oben), Waisenpflege ab 3b. 779 067 ℳ (s. oben 13.), Arbeitshaus ab 3c. 313 945 ℳ (ab 14 oben), Friedr.-Wilh.-Hospital ab 4a. 180 215 ℳ (ab 15. oben).

1882/83. Einnahme: Berechtigungen bei der Armenpflege ab II. 6 J. b. 23 249 ℳ (ab 1. oben), erstattete Unterstützungen ab II. 7. B. 385 708 ℳ (ab 11. oben), verschiedene Einnahmen unter II. 4. C. 773 ℳ (ab 12. oben), Erträge aus der Ackerwirthschaft des Waisenhauses Rummelsburg ab II. 1a. E. 1. 7067 ℳ, für verpachtete Küchenabfälle des Arbeitshauses Rummelsburg ab II. 1a. E. 2. 1200 ℳ, Zinsen von ausstehenden Capitalien der Waisenverwaltung ab II. 1b. D. b. 113 ℳ, desgl. des Arbeitshauses II. 1b. D. c. 5 ℳ, Hebungen aus anderen Kassen b. b. Waisenverwaltung ab II. 6. K. c. 81 921 ℳ, desgl. beim Arbeitshaus II. 6. K. d. 5093 ℳ, dergl. beim Friedrich-Wilhelms-Hospital ab II. 6. K. e. 25 091 ℳ, erstattete Kur- ꝛc. Kosten beim Waisenhaus ab II. 7. A. a. 49 631 ℳ, desgl. beim Arbeitshaus II. 7. A. b. 19 633 ℳ, desgl. der Idiotenanstalt II. 7. A. e. 8066 ℳ, dem Erbrecht II. 7. A. f. 305 ℳ, Schulgeld für verwahrloste Kinder ab II. 7. F. c. 14 081 ℳ, Verdienst der Arbeitshäuslinge ab II. 8. F. 64 590 ℳ.

Ausgabe: Armenwesen ab III. 3a. 4 017 452 ℳ (ab 1./12. oben), Waisenverwaltung ab III. 3./b. 821 762 ℳ (ab 13. oben), Arbeitshaus in Rummelsburg u. Asyl für Obdachlose ab III. 3c. 319 841 ℳ (ab 14. oben), Kosten des Friedrich Wilhelm-Hospitals ab III. 4a. 173 586 ℳ (ab 15. oben).

Cap. VIII. 1881/82. Einnahme: Verschiedene Einnahmen unter II. 4. C. 9238 ℳ, Hebungen aus Staats- und anderen Kassen beim Friedr.-Wilhelms-Hospital ab 6. G. e. 24 786 ℳ, erstattete Kur- ꝛc. Kosten ab 8. O. c. 77 067 ℳ, desgleichen ab 8. O. d. 157 070 ℳ, zum Bau der Irrenanstalt ab 5. B. 78 878 ℳ (ab 1./2. oben), von Badeanstalten ab 8. C. 10 158 ℳ (ab 4. oben).

Ausgabe: Kosten der Städt. Siechenanstalt ab III. 4b. für Männer 61 899, für Frauen 54 649 ℳ = 116 548 ℳ (ab 1. oben),

Kosten des Krankenhauses im Friedrichshain ab III. 4c. 477 679 ℳ
„ der Irren Verpfleg.-Anstalt in Dalldorf ab III. 4d. 958 014 „
„ des Baracken-Lazareths ab III. 4e. . . . . 247 490 „
} (ab 2. oben)

Kosten der Sanitäts-Verwaltung ab V. 4. E. 34 755 ℳ (ab 3. oben), der Badeanstalten ab V. 4. F. 15 521 ℳ (ab 4. oben).

1882/83. Einnahme: aus Anleihen zur Beschaffung des Inventars der Irren-Verpfleg.-Anstalt in Dalldorf ab II. 5. D. 11 850 ℳ, aus der Landwirthschaft II. 1a. E. 3. 33 446 ℳ, verschiedene Einnahmen unter II. 4. C. 9550 ℳ, erstattete Kur- ꝛc. Kosten ab II. 6. A. c. 26 150 u. 482 u. 113 131 u. 878 u. 860 ℳ ab II. 6. A. d. 74 274 ℳ u. II. 6. A. e. 8066 ℳ, Zinsen aus dem Geschenkfonds der Idiotenanstalt ab II. 8. L. 170 ℳ (2. oben), Eintrittsgeld für Benutzung von Badeanstalten ab II. 8. C. 10 458 ℳ (ab 4. oben), Ein-

| Capitel des Final-Abschlusses | 1881/82 Einnahme ℳ | Ausgabe ℳ | ±Differenz ℳ | 1882/83 Einnahme ℳ | Ausgabe ℳ | ±Differenz ℳ |
|---|---|---|---|---|---|---|
| IX. **Park- u. Garten-Verwaltung** . . . . . | 9 389 | 413 102 | — 403 713 | 11 198 | 401 966 | — 390 768 |
| 1. Hochbau-Verwaltung | 1 752 | 132 919 | — 131 167 | 2 731 | 86 611 | — 83 880 |
| 2. Geb. f. Schulzwecke | 187 837 | 1 518 767 | —1 330 939 | 205 943 | 1 336 614 | —1 130 671 |
| 3. " " and. Zwecke | 356 162 | 401 647 | — 45 485 | 191 784 | 247 925 | — 56 141 |
| 4. Straßenbau-Verw. . | 15 733 | 190 599 | — 174 866 | 24 189 | 207 259 | — 183 070 |
| 5/9. Erw. von Terrain, Pflast., Str.-Unterh. | 2 544 711 | 4 118 509 | —1 573 795 | 2 540 121 | 4 058 474 | —1 518 353 |
| 10. Chausseen, Wege . . | 258 266 | 380 039 | — 121 764 | 261 479 | 354 292 | — 92 813 |
| 11. Brücken . . . . . | 1 064 512 | 1 144 358 | — 79 846 | 1 013 265 | 1 089 678 | — 76 413 |
| 12. Brunnen . . . . . | | | | 28 | 91 499 | — 91 471 |
| 13. Bedürfniß-Anstalten | 162 | 394 370 | — 394 208 | — | 43 436 | — 43 436 |
| 14. Granitbahnlegung . | | | | — | 191 142 | — 191 142 |
| X. **Bau-Verwaltung** . . . | 4 429 135 | 8 281 199 | —3 852 064 | 4 289 540 | 7 706 930 | —3 467 390 |

nahmen von Grundstücken ab II. 1a. A. b. 750 ℳ, versch. Einn.-unter II. 4. C. 1356 ℳ u. 137 ℳ, erstattete Kur- ꝛc. Kosten ab II. 6. A. c. 6351 ℳ u. 1966 ℳ, aus dem Erbrecht ab II. 6. A. f. 117 ℳ u. 6 ℳ (ab 1. oben).

Ausgabe: Kosten der Städt. Siechenanstalt ab III. 4b. für Männer 55 277 ℳ, für Frauen 60 729 ℳ = 116 006 ℳ (ab 1. oben), Kosten des Krankenhauses im Friedrichshain ab III. 4c. 466 628 ℳ, dergl. der Irrenanstalt Dalldorf III. 4d. 1 007 776 ℳ, dergl. der Idiotenanstalt ab III. 4. e. 40 126 ℳ, dergl. des Krankenhauses Moabit ab III. 4f. 276 488 ℳ (ab 2. oben), Kosten der Sanitäts-Verwaltung ab V. 4. G. 31 748 ℳ (ab 3. oben), für die Badeanstalten ab V. 4. H. 23 405 ℳ (ab 4. oben).

Cap. IX. 1881/82. Einnahme: bei den Park- und Gartenanl. ab II. 1a. D. 9389 ℳ. Ausgabe: ab V. 4. H. 413 102 ℳ, und zwar a) Parkanlagen 102 889 ℳ, b) Baumschulen 31 886 ℳ, c) Schmuckplätze 37 205 ℳ, d) Verschiedenes 241 121 ℳ (wie oben).

1882/83. Einnahme: bei den Park- und Gartenanlagen ab II. 1a. D. 11 198 ℳ. Ausgaben: Kosten der Parkanlagen ab V. 3. C. a. 178 519 ℳ, der Baumschulen ab V. 3. C. b. 62 270 ℳ, der Schmuckplätze ab V. 3. C. c. 48 021 ℳ, Verschiedenes ab V. 3. C. d. 113 156 ℳ (wie oben).

Cap. X. 1881/82. Einnahme: Abgaben der Pferdebahn ab II. 3b. 334 986 ℳ, für Terrain zu Straßenanlagen ab 4. A. 79 432 ℳ, Brücken- und Wasserbauten ab 4. B. 17 470, Einnahmen aus Anleihen zu Bauten höherer Schulen ab 5. A. 41 403 ℳ, zu anderen Hochbauten ab 5c. 154 538 ℳ, sowie Anschlüsse städtischer Grundstücke an die Canalisation ab V. C. 1797 ℳ, zu Brücken- und Wasserbauten ab 5. D. 1 027 042 ℳ, Canon für Einführung von Entwässerungsröhren ab 6. B. 37 892 ℳ, Erstattung der Abjacenten für Straßenanlagen ab 6. C. 299 368 ℳ, Zahlung für Straßenunterhaltung ab 6. D. 2856 ℳ, Entschädigung von der Canalisat.-Verw. ꝛc. ab 6. E. 56 500 ℳ, Rente f. d. Unterhaltung von früheren fiskalischen Straßen ab 6. K. 556 431 ℳ, aus dem Grundstücks-Erwerbungsfonds ab 6. J. 4238 ℳ, aus dem Fonds f. d. Altersversf.-Anstalt ab 6. M. 145 932 ℳ, jährliche Rente für Straßenpflaster-Verbesserung ꝛc. ab 6. P. 209 915 ℳ, v. d. Hauptkasse der städtischen Werke f. Zuschüttung des Königsgrabens ab 6. Q. 20 000 ℳ, Einnahme bei Straßenpflasterungen ab 7. A. 983 081 ℳ, Ueberschüsse der städtischen Sparkasse zu Schulbauten ab II. 6. O. 137 850 ℳ, aus der von der Stadtbahn gezahlten Expropriations-Entschädigung ab 8. V. 53 429 ℳ u. aus einem Ablösungs-Capital ab 8. W. 2233 ℳ, verschiedene Einn. unter II. 4. C. 4313 ℳ, Einnahmen für Chausseen und Wege ab 8. R. 258 267 ℳ (ab 1./11. oben), Verkäufe bei Bau-Reparaturen ab 4. E. h. 162 ℳ (ab 13. oben).

Ausgabe: für Chausseen u. Wege ꝛc. ab II. A. a. bis d. 380 030 ℳ (ab 10. oben), für Brücken- und Wasserbauten ab II. B. a./b. 1 144 359 ℳ (ab 11 oben),

Neubauten (Schulbauten) ab III. 1. a./c. 1518767 ℳ (ab 2. oben), für Brunnen ꝛc. ab V. A. b. 1./3. 394369 ℳ (ab 12./14. oben), für Straßenpflasterung ab V. 3. A. b. 4. 4118509 ℳ (ab 5./9. oben), allgem. Verwaltung ab III. A. 5. 190509 ℳ (ab 4. oben), Hochbau ab V. 3. A. a. 534567 ℳ (ab 1. u. 3.).

1882/83. Einnahme: Für Brücken- und Wasserbauten ab II. 4. B. 12333 ℳ und ab II. 5 C. 1000932 ℳ (ab 11. oben), Abgaben für die Benutzung der Straßen ꝛc. zum Betrieb der Pferdebahn ab II. 3. B. 399266 ℳ, für Terrain zu Straßenanlagen ab II. 4. A. 115966 ℳ, Verkauf bei Baureparaturen ab II. 4. E. 2115 ℳ, zu Bauten höherer Schulen ab II. 5. A. 12206 ℳ, zu anderen Hochbauten ab II. 5. B. 62961 ℳ, Canon bei Einführung von Entwässerungsröhren ab II. 6. E. 38848 ℳ, Erstattung der Adjacenten für die Regulirung und Pflasterung neu angelegter Straßen nebst Verzugszinsen ab II. 6. F. 262752 ℳ, Zahlung für Straßenunterhaltung ab II. 6. G. 9734 ℳ, Entschädigung v. d. Canalisations-Verwaltung für wiederholte Herstellung des Pflasters ab II. 6. H. 133500 ℳ, Rente f. Straßen- ꝛc. Unterhaltung ab II. 6. M. 239342 ℳ, aus dem Fonds f. d. Bau der Altersversorgungs-Anstalt ab II. 6. O. 58029 ℳ, jährliche Rente für die Verpflichtung, das Pferdebahnterrain in den Straßen mit besserem Material zu versehen, ab II. 6. P. 199915 ℳ aus der von der Stadtbahn gezahlten Expropriations-Entschädigung f. d. Feuerwehr-Grundstück Georgenstraße zum Neubau eines Depots ab II. 6. Q. 50800 ℳ, Beitrag aus dem Grundstücks-Erwerbungs-Fonds zum Neubau für Feuerwehr-Depots ab II. 6. R. 19805 ℳ, aus den Ueberschüssen der städtischen Sparkasse zu Schulbauten ab II. 2. 6. S. 193670 ℳ, Einnahme bei Straßenpflasterungen ab II. 7. D. 1164893 ℳ, Einnahmen für Chausseen u. Wege ab II. 7. E. 261478 ℳ, verschiedene Einnahmen unter II. 4. C. 60 ℳ, Pauschquantum für den Anschluß der städtischen Grundstücke an die Canalisation ab II. 7. M. = 840 ℳ, Conventionalstrafen ab III. 7. N. 95 ℳ (ab 1. bis 10. u. 12. oben).

Ausgabe: für Chausseen u. Wege ab II. A. a. bis d. 354291 ℳ (ab 10. oben), für Brücken- und Wasserbauten ab II. B. a./b. 1089678 ℳ (ab 11. oben), Neubauten und größere Reparaturen für Schulzwecke ab III. 1 a./b. 1336613 ℳ (ab 2. oben), Hochbau-Verwaltung ab V. 3. D. a. 86611 ℳ (ab 1. oben), Hochbauten für verschiedene Zwecke ab V. 3. D. a. 247925 ℳ (ab 3. oben), für Brunnenbau ab V. 3. D. b. 1. 91499 ℳ (ab 12. oben), für Bedürfnißanstalten ab V. 3. D. b. 2. 43436 ℳ (ab 13. oben), für Granitbahnlegung ab V. 3. D. b. 3. 191142 ℳ (ab 14. oben), für Straßenpflasterung ab V. 3. D. b. 4. 4058474 ℳ (ab 5. oben), Tiefbau-Verwaltung ab V. 3. D. b. 5. 207260 ℳ (ab 4. oben).

Cap. XI. 1881/82. Einnahme: Beiträge zur Wittwen-Verpfleg.-Anstalt ab II. 6. R. 142139 ℳ (ab 13. oben), Besoldungsbeiträge aus anderen Kassen ab II. 6. S. 193492 ℳ (ab 2. oben), Mahn- u. Executionsgebühren unter II. 4. C. 62702 ℳ (ab 3. oben), Rückeinnahmen für Geschäftsbedürfnisse u. Proceßkosten ab II. 8. D. 57100 ℳ (ab 11. oben).

Ausgabe: Gehälter ꝛc. ab IV. 2. 3041688 ℳ (ab 1. und 4./9. oben), Schreibgebühren ab IV. 3. f. 279051 ℳ (ab 10. oben), Geschäftsbedürfnisse und Proceßkosten ab IV. 3 a. bis c. 692511 ℳ (ab 11. oben), Pensionen ꝛc. ab IV. 3 g. 541183 ℳ (ab 12./14. oben).

1882/83. Einnahme: Besoldungsbeiträge ab II. 6. T. 206328 ℳ (ab 2. oben), Mahn- u. Execut-Gebühren unter II. 4. C. 60225 ℳ (ab 3. oben), Rückeinnahmen für Geschäftsbedürfnisse u. Proceßkosten ab II. 8. D. 44721 ℳ (ab 11. oben). Beiträge zur Wittwen-Verpfleg.-Anstalt ab II. 7. C. 146131 ℳ, verschiedene Einnahmen unter II. 4. C. 1160 ℳ (ab 13. oben).

Ausgabe: Gehälter ꝛc. ab IV. 2. 3105224 ℳ (ab 1. u. 4./9. oben), Schreibgebühren ab IV. 3 f. 273263 ℳ (ab XI. 10. oben), Verwaltungskosten ab IV. 3 a./e. 729660 ℳ (ab 11. oben), Pensionen, Unterstütz. ꝛc. ab IV. 3 g. 553939 ℳ (ab 12./14. oben).

Cap. XII. 1881/82. Einnahme: Beitrag der Feuersocietätskasse zu den Kosten des Feuerlöschwesens ab II. L. 423619 ℳ (ab 2. oben).

Ausgabe: Polizeiwesen ab I. 1. 1099811 ℳ (ab 1. oben), Nachtwacht- u. Feuerlöschwesen ab I. 4. 1710158 ℳ (ab 2. oben).

1882/83. Einnahme: Beitrag der Feuersocietätskasse zu den Kosten des Feuerlöschwesens ab II. 6. N. 495367 ℳ (ab 2. oben).

| Capitel des Final-Abschlusses | 1881/82 Einnahme M. | Ausgabe M. | ±Differenz M. | 1882/83 Einnahme M. | Ausgabe M. | ±Differenz M. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Nicht z. P.-E. geh. Stel. | — | 187 714 | — 187 714 | — | 190 983 | — 190 983 |
| 2. Besoldg.-Beitr. st. Kass. | 193 492 | — | + 193 492 | 206 328 | — | + 206 328 |
| 3. Mahn- u. Exec.-Geb. | 62 702 | — | + 62 702 | 60 225 | — | + 60 225 |
| 4. Bur.- u. Kass.-Beamte | — | 1 226 891 | —1 226 891 | — | 1 233 957 | —1 233 957 |
| 5. Steuer-Erh., Executor | — | 477 832 | — 477 832 | — | 478 041 | — 478 041 |
| 6. Stadtserg., Diener, Arbeitshaus-Aufseher . . | — | 294 650 | — 294 650 | — | 304 444 | — 304 444 |
| 7. Administrat., technische, Spec. Beamte . . . . | — | 473 279 | — 473 279 | — | 492 385 | — 492 385 |
| 8. Rem. Steuererheber . | — | 19 288 | — 19 288 | — | 21 601 | — 21 601 |
| 9. Diäten . . . . . | — | 362 034 | — 362 034 | — | 383 813 | — 383 813 |
| 10. Schreibgebühren . . . | — | 279 051 | — 279 051 | — | 273 263 | — 273 263 |
| 11. Geschäftsbed., Proc.-K. | 57 100 | 692 511 | — 635 411 | 44 720 | 729 659 | — 684 939 |
| 12. Pensionen . . . . . | — | 334 269 | — 334 269 | — | 325 487 | — 325 487 |
| 13. Wittwen-Pensionen . . | 142 139 | 127 296 | + 14 843 | 147 291 | 145 391 | + 1 900 |
| 14. Unterstützungen . . . . | — | 79 618 | — 79 618 | — | 83 060 | — 83 060 |
| XI. **Verwaltungskosten** *). | 455 433 | 4 554 433 | —4 099 000 | 458 564 | 4 662 084 | —4 203 520 |
| 1. Polizeikosten . . . . . | — | 1 099 811 | —1 099 811 | — | 998 935 | — 998 935 |
| 2. Nachtw.-, Feuerlöschw. | 423 619 | 1 710 158 | —1 286 539 | 495 367 | 1 682 569 | —1 187 202 |
| XII. **Polizei-Verwaltung** . | 423 619 | 2 809 969 | —2 386 350 | 495 367 | 2 681 504 | —2 186 137 |
| 1. Straßenreinigung, Besprengung . . . . . | 70 202 | 1 431 429 | —1 361 227 | 73 719 | 1 562 951 | —1 489 232 |
| 2. Straßenbeleuchtung . . | — | 1 283 547 | —1 283 547 | — | 1 328 754 | —1 328 754 |
| XIII. **Straßenreinigung** ꝛc. | 70 202 | 2 714 976 | —2 644 774 | 73 719 | 2 891 705 | —2 817 986 |
| 1. Militär-Verwaltung . | 213 | 1 231 | — 1 018 | 143 | 1 223 | — 1 080 |
| 2. Untst. d. Invaliden ꝛc. | 1 719 | 18 002 | — 16 283 | 1 700 | 14 007 | — 12 307 |
| XIV. **Militär-Verwaltung** | 1 932 | 19 233 | — 17 301 | 1 843 | 15 230 | — 13 387 |

Ausgabe: Polizeiwesen ab I. 1. 998 935 *M* (ab 1. oben), Nachtwacht- u. Feuerlöschwesen ab I. 4. 1 682 569 *M* (ab 2. oben).

Cap. XIII. 1881/82. Einnahme: Erstatt. ꝛc. b. d. Straßenrein. ab II. 7. S. 70 202 *M*.
Ausgabe: Reinigung und Besprengung der Straßen ab I. 2 a./g. 1 431 429 *M* (ab 1. oben), Straßen-Erleuchtung ab I. 3 a./d. 1 283 547 *M* (ab 2. oben).
1882/83. Einnahme: Beiträge zur Straßenreinigung u. Besprengung ab II. 6. U. 70 358 *M*, verschiedene Einnahmen unter II. 4. C. 3361 *M* (ab 1. oben).
Ausgabe: Reinigung u. Besprengung der Straßen ab I. 2. 1 562 952 *M* (ab 1. oben), Straßen-Erleuchtung ab I. 3. 1 328 754 *M* (ab 2. oben).

Cap. XIV. 1881/82. Einnahme: Hebungen u. Beiträge z. Unterstützung v. Landwehrmännern ꝛc. ab II. 6. H. 1932 *M* (ab 1. und 2. oben).
Ausgabe: Unterstützung von Veteranen ꝛc. ab V. 3. N. 19 233 *M* (ab 1. u. 2.).
1882/83. Einnahme: Hebungen und Beiträge zur Unterstützung von Landwehrmännern u. Veteranen ab II. 6. L. 1843 *M* (ab 1. u. 2. oben).
Ausgabe: Unterstützung von Veteranen ꝛc. ab V. 4. J. 15 230 *M* (ab 1. u. 2. oben).

*) Eine Uebersicht der Zahl der städtischen Beamten in den verschiedenen Verwaltungszweigen mit Unterscheidung der unbesoldeten soll der nächste Jahrgang bringen. Nach dieser Seite hin war von dem Herausgeber eine weitere Zusammenstellung in Aussicht genommen, welche ähnlich wie hinsichtlich der Lehrer im Jahrgange VI S. 206, die Besoldungsverhältnisse zusammen mit der Anciennetät und dem Lebensalter anschaulich machen sollte; die zunächst vorliegenden Materialien haben sich indeß als zu unvollständig herausgestellt, und von einer Vervollständigung derselben hat einstweilen abgesehen werden müssen.

| Capitel des Final-Abschlusses | 1881/82 Einnahme ℳ | Ausgabe ℳ | ±Differenz ℳ | 1882/83 Einnahme ℳ | Ausgabe ℳ | ±Differenz ℳ |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Civilstandsämt. | 14 280 | 181 588 | — 167 308 | 15 330 | 184 008 | — 168 678 |
| 2. Vereine u. Inst. | — | 42 689 | — 42 689 | — | 49 119 | — 49 119 |
| 3. Anth. v. Dot.-G. | 289 155 | 117 848 | + 171 307 | 289 155 | 118 379 | + 170 776 |
| 4. Aus Brtr. u. Tst. | 266 666 | 4 825 | + 261 841 | 400 000 | 4 825 | + 395 175 |
| 5. Gm. (Thg. Cn.) | — | 305 544 | — 305 544 | — | 974 875 | — 974 875 |
| 6. Unvorhergesehen. | — | 86 827 | — 86 827 | — | 245 577 | — 245 577 |
| 7. Extraord. Insg. | 1 240 | 553 | + 687 | 226 690 | 249 | + 226 441 |
| 8. Realab. v. Grdst. | — | 493 | — 493 | — | 511 | — 511 |
| 9. Unterstützungen | 1 671 | 7 031 | — 5 360 | 1 505 | 7 120 | — 5 615 |
| 10. Ueberschuß d. StK. | 1 171 231 | — | +1 171 231 | 999 689 | — | + 999 689 |
| 11. Pachtgelder . . | 50 000 | — | + 50 000 | 50 000 | — | + 50 000 |
| 12. Gemeindefriedb. | 5 091 | 16 124 | — 11 033 | 9 786 | 21 878 | — 12 092 |
| XV. Verschiedenes | 1 799 334 | 763 522 | +1 035 812 | 1 992 155 | 1 606 541 | + 385 614 |
| In allen Capiteln: | | | | | | |
| ordinär . . . | 45 761 350 | 43 280 171 | +2 481 179 | 45 575 184 | 42 694 092 | +2 881 092 |
| extraordinär . | 2 878 029 | 3 760 265 | — 882 336 | 2 664 085 | 3 326 352 | — 662 267 |
| Ueberhaupt . . | 48 639 379 | 47 040 436 | +1 598 943 | 48 239 269 | 46 020 444 | +2 218 825 |

Cap. XV. 1881/82. Einnahme: Pacht für das öffentliche Anschlagwesen ab II. 3 c. 50 000 ℳ (ab 11. oben), Rente aus den Dotationsgeldern ab II. 8. U. 289 155 ℳ (ab 3. oben), Einnahmen bei den Standesämtern ab II. 8. B. 14 281 ℳ (ab 1. oben), Rente v. d. Imperial-Gas-Association ab II. 8. X. 266 667 ℳ (ab 4. oben), Gemeindefriedhöfe in der Gerichtsstraße und Friedrichsfelde ab II. 8. J. 5091 ℳ (ab 12. oben), verschiedene Einnahmen unter II. 4. C. 2911 ℳ (oben ab 7. u. 9.).

Ausgabe: Kosten der Standesämter ab V. 4. K. 181 588 ℳ (ab 1. oben), Beiträge zu Unterstützungen ab IV. 3 g. 7031 ℳ (ab 9. oben), zu verschiedenen gemeinnützigen Zwecken ab V. 4. L. 305 544 ℳ (ab 5. oben), Entschädigung für aufgehobene Verträge ab V. 4. R. 553 ℳ (ab 7 oben), unvorhergesehene Ausgaben ab V. 4. S. 86 827 ℳ (ab 6. Congreßbild), für Gemeindefriedhöfe ab V. 4. O. 16 124 ℳ (ab 12. oben), Ausgaben für Grundstücke ab V. 4. A. b. 493 ℳ (ab 8. oben), Geschenke u. Beiträge an Vereine und Institute ab V. 4. Q. 42 689 ℳ (ab 2. oben), Zuschüsse aus dem Antheil des Stadtkreises Berlin an den Dotationsgeldern ab V. 4. M. 117 848 ℳ (ab 3. oben), Leistungen aus Verträgen und Testamenten (ab V. 4. P.) 4825 ℳ (ab 4. oben)

1882/83. Einnahme: Pacht für das öffentliche Anschlagwesen ab II. 3c. 50 000 ℳ (ab 11. oben), Rente aus den Dotationsgeldern der Provincial- und Kreis-Verbände ab II. 7. H. 289 155 ℳ (ab 3. oben), Einnahmen bei den Standesämtern ab II. 8. B. 13 985 ℳ, verschiedene Einnahmen b. d. Standesämtern unter II. 4. C. 1344 ℳ (ab 1. oben), Rente v. d. Imperial-Gas-Association ab II. 7. J. 400 000 ℳ (ab 4. oben), von den Gemeindefriedhöfen in der Stadt ab II. 1a. A. 7. 4387 ℳ u. vom Gemeindefriedhof bei Friedrichsfelde ab II. 1a. B. g. β. 5399 ℳ (ab 12. oben), Zuwendungen ab II. 6. A. 1505 ℳ (ab 9. oben), Verkauf v. 14 Exempl. des Risch'schen Reiseberichts über Schlachthäuser ab II. 4. F. 28 ℳ, Beihülfe des Kgl. Ministeriums zum Ankauf der Lederwalkmühle ab II. 6. V. 24 000 ℳ, Erstattungen ꝛc. aus dem Ueberschußfonds der Hygiene-Ausstellung ab II. 8. O. 202 617 ℳ, verschiedene Einnahmen unter II. 4. C. 45 ℳ (ab 7. oben).

Ausgabe: Kosten der Standesämter ab V. 3. E. 184 008 ℳ (ab 1. oben), zu verschiedenen gemeinnützigen Zwecken ab V. 3. F. 942 889 ℳ u. 31 986 ℳ (ab 5. oben), Zuschüsse aus dem Antheil des Stadtkreises Berlin an den Dotationsgeldern der Provinz- u. Kreisverbände ab V. 3. G. 118 379 ℳ (ab 3. oben). Leistungen aus Verträgen und Testamenten ab V. 4. L. 4825 ℳ (ab 4. oben), gerichtliche zugesprochene Entschädigungen ab V. 4. M. 249 ℳ (ab 7. oben), Beiträge und Geschenke an Vereine und Institute ab V. 4. N. 49 119 ℳ (ab 2,

oben), zu unbestimmten Unterstützungen ab V. 4. O. 7120 ℳ (ab 9. oben), Realabgaben von mehreren der Stadt nicht gehörigen Grundstücken ab V. 4. P. 511 ℳ (ab 8. oben), Gemeinde-Friedhöfe ab V. 4. K. 21 878 ℳ (ab 12. oben), Herstellung der Anpflanzungen ꝛc. beim Wilms-Denkmal ab V. 4. Q. 530 ℳ, Einrichtung eines Terrains zu einem Gemeinde-Friedhof ab V. 4. R. 902 ℳ, Vorschuß zur Hygiene-Ausstellung ab V. 4. S. 243 844 ℳ, Anschaffung zweier Gedenktafeln an den Geburtshäusern Tieck's u. Gutzkow's ab V. 4. T. 300 ℳ (ab XV. 6. oben).

## Recapitulation der Beträge nach der internationalen Statistik.

| 1881/82 Einnahme. | | ℳ |
|---|---|---|
| I. 1. | Directe Steuern | 23 133 468 |
| 2. | Indirecte Steuern | 646 884 |
| II. 1. | Ertr. v. unbewegl. Vermög. | 642 871 |
| | Ertrag v. bewegl. Vermög. | 592 037 |
| 2. | Ueberschuß v. bes. Unternehm. | 4 373 158 |
| 3. | Vermieth. der öffentlichen Plätze u. Straßen | 460 018 |
| 4. | Verkauf von Activen | 205 724 |
| 5. | Anleihen | 1 383 989 |
| 6. | Zuschüsse und Geschenke | 2 373 676 |
| 7. | A. Einnahme b. Straßenpflaster 983 081 | |
| | B. Schulgeld 1 451 468 | 2 434 549 |
| 8. | Sonstige Einnahmen: A. B. C. Straf., Gebühr., Bad-Erträge 26 625 D. E. F. G. H. Einnahm. ꝛc. 136 920 K. bis X. do. 1 669 932 | 1 833 477 |
| | Ueberhaupt | 38 079 851 |

| 1882/83. Einnahme. | | ℳ |
|---|---|---|
| I. 1. | Directe Steuern | 23 541 620 |
| 2. | Indirecte Steuern | 653 338 |
| II. 1. | Ertr. v. unbewegl. Vermög. | 632 968 |
| | Ertrag v. bewegl. Vermög. | 876 274 |
| 2. | Ueberschuß v. bes. Unternehm. | 4 374 801 |
| 3. | Vrmth. d. öff. Plätze u. Str. | 528 804 |
| 4. | Verkauf v. Activen | 235 591 |
| 5. | Aus Anleihen | 1 163 821 |
| 6. | Zuschüsse u. Geschenke | 2 250 825 |
| 7. | Einnahmen: A. d. Strpflast. 1 164 893 B. Schulgeld 1 473 346 C. Ablöscap. ꝛc. 1 011 000 | 3 649 239 |
| 8. | Sonstige Einnahmen: A. B. C. Schulstrf., Gbühr., Bad-Erträge 26 437 D./M. Einnahmen ꝛc. 326 893 N./Z. vergl. 2 787 918 | 3 141 248 |
| | Ueberhaupt | 41 048 529 |

| 1881/82. Ausgabe. | | |
|---|---|---|
| I. 1. | Polizeiwesen (Ortspolizei) | 1 099 811 |
| 2. | Rein. u. Bespreng. d. Str. | 1 431 429 |
| 3. | Erleuchtung | 1 283 547 |
| 4. | Nachtw. u. Feuerlöschwes. | 1 710 158 |
| II. 1. | Communicationswege: Kosten d. Unterh. | 461 184 |
| 2. | " Neue Anlagen | 1 063 205 |
| III. 1. | Bauten von Schulen | 1 518 767 |
| 2. | Unterhaltung d. Schulen (Unterrichtswesen) | 7 889 356 |
| 3. | Oeffentliche Armenpflege | 5 024 434 |
| 4. | Hospitäl. ꝛc. ohne Baukost. | 1 979 946 |
| IV. 2. | Gehälter | 3 041 688 |
| 3. | Kosten der Verwaltung (ohne Gehälter) | 1 519 778 |
| V. 1. | Verausgabte Beträge zur a) Tilg. d. Schld. 1 341 933 b) Verzinsung 1 401 955 | 2 743 888 |
| 3. | Ausg., welche 2 Pc. übrschr. | 5 288 044 |
| 4. | Sonstige Ausgaben | 1 646 905 |
| | Ueberhaupt | 37 652 140 |

| 1882/83. Ausgabe. | | |
|---|---|---|
| I. 1. | Polizeiwesen (Ortspolizei) | 998 935 |
| 2. | Rein. u. Bespreng. d. Str. | 1 562 952 |
| 3. | Straßen-Erleuchtung | 1 328 754 |
| 4. | Nachtw.- u. Feuerlöschwes. | 1 682 569 |
| II. 1. | Communicationswege: Kosten d. Unterh. | 431 622 |
| 2. | " Neue Anlagen | 1 012 347 |
| III. 1. | Neubauten v. Schulen | 1 336 613 |
| 2. | Unterhaltung d. Schulen (Unterrichtswesen) | 8 417 892 |
| 3. | Oeffentliche Armenpflege | 5 159 055 |
| 4. | Hospitäl. ꝛc. ohne Baukost. | 2 080 610 |
| IV. 2. | Gehälter | 3 105 224 |
| 3. | Kosten der Verwaltung (ohne Gehälter) | 1 558 156 |
| V. 1. | Verausgabte Beträge zur a) Tilgung der Schulden | 1 784 558 |
| | b) Verzinsung derselben | 1 079 692 |
| 3. | Ausg., welche 2 Pc. übrschr. | 4 926 347 |
| 4. | Sonstige Ausgaben | 2 501 023 |
| | Ueberhaupt | 38 966 349 |

(Fortsetzung von S. 310.)

Es kommen daher in der Stadthaushalts-Rechnung mehr vor als in der internationalen Statistik für 1881/82 und für 1882/83, in Einnahme und Ausgabe für Verzinsung und Tilgung der Schulden der Erleuchtungs-, Wasserwerks- und Canalisationskasse und des Schlachthaus-Fonds 9 388 297 ℳ bez. 7 054 094 ℳ und die Ueberschüsse der Stadthauptkasse mit 1 171 231 ℳ (incl. 2000 ℳ Ueberschuß des Stadtausschusses) bez. 999 688 ℳ (incl. 2000 ℳ.)

Es treten dagegen in der internationalen Statistik hinzu:

| | Einnahmen: | | Ausgaben: | |
|---|---|---|---|---|
| bei der Verwaltung | f. 1881/82 | f. 1882/83 | f. 1881/82 | f. 1882/83 |
| der städt. Gasanstalten . . . | 13 317 702 | 13 993 245 | 9 331 400 | 8 535 762 |
| = = Wasserwerke . . . . | 4 134 924 | 6 745 007 | 3 098 557 | 5 294 995 |
| = = Canalisation . . . . | 10 843 634 | 1 798 459 | 9 466 184 | 1 878 974 |
| des städt. Schlachthauses . . | 1 596 586 | 1 836 452 | 1 249 480 | 1 547 249 |
| f. Fleisch- u. Trichinenschau . | 180 087 | 242 383 | 169 594 | 228 410 |
| des Grundstücks-Erwerbsds. . | 1 928 361 | 1 234 446 | 1 728 837 | 1 048 817 |
| f. Markthallen (noch im Bau) | — | — | — | 1 310 000 |
| | 32 001 294 | 25 849 992 | 25 044 052 | 19 844 207 |
| Hiervon kommt der Ueberschuß d. Gasanst. in Abr. | 4 373 158 | 4 374 801 | — | — |
| so daß sich die Hauptsummen f. d. internationale Statistik stellen auf . . . . . | 65 707 987 | 62 523 720 | 62 696 192 | 58 810 556 |

## b) Stadtvermögen und Stadtschuld.

In der internationalen Statistik der Großstädte sind in Ansehung der Activa für die letzten Jahre die nachstehenden Positionen enthalten:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Kassenbestand . . . . . | 1882: | 3 481 904 ℳ | 1883: | 3 410 463 ℳ. |
| Ausstehende Schulden (Einn.-Reste) | = | 2 124 594 = | = | 1 819 626 = |

Eine Schätzung des städtischen Immobiliar- und Mobiliarvermögens ist seit 1878 nicht wiederholt worden; damals stellte sich dasselbe an Gebäuden auf 45 970 000 ℳ, an Grundstücken 61 542 ℳ, an Mobilien städtischer Anstalten 35 244 500 ℳ, an Material- und Betriebsbeständen 4 597 400, Grundrenten 2 009 600, an Hypotheken, Schuldforderungen und Werthpapieren 5 075 750 ℳ.

Die städtischen Schulden betrugen nach der internationalen Statistik:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| an Ausgaberesten (schweb. Sch.) . | 1882: | 3 316 231 ℳ | 1883: | 3 516 605 ℳ |
| an Kaufgelderresten . . . . . | = | 306 376 = | = | 303 000 = |
| an städtischen Anleihen . . . . | = | 129 345 917 = | = | 136 363 725 = |

Diesen Anleihen stehen jedoch die Forderungen der Stadt an die besonders verwalteten Unternehmungen gegenüber, nämlich:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| an die Gasanstalt . . . . | 1882: | 21 182 403 ℳ | 1883: | 20 612 233 ℳ |
| = = Wasserwerke . . . . | = | 38 785 107 = | = | 38 210 247 = |
| = = Canalisation . . . . | = | 40 992 100 = | = | 52 873 344 = |
| = = Schlachthausverwaltung | = | 11 304 750 = | = | 11 184 627 = |
| = = Markthallen . . . . | = | 600 000 = | = | 1 910 000 = |
| zusammen | 1882: | 112 864 360 ℳ | 1883: | 124 790 451 ℳ |
| so daß als eigentl. Kämmereischuld verbleiben. | = | 16 787 933 = | = | 11 876 274 = |

# Statistisches Jahrbuch

der

# Stadt Berlin.

Elfter Jahrgang.

Statistik des Jahres 1883.

Herausgegeben

von

**Richard Böckh,**
Director des Statistischen Amts der Stadt Berlin.

Berlin.
Druck und Verlag von P. Stankiewicz' Buchdruckerei.
1885.

# Vorwort.

Daß der elfte Jahrgang des statistischen Jahrbuches der Stadt Berlin, welcher die Statistik des Jahres 1883, bez. soweit die Zahlen für das Kalenderjahr nicht zu erlangen sind, die Nachrichten für das — zu statistischen Zwecken weniger geeignete — Etatsjahr 1883/84 behandelt, erst anderthalb Jahre nach dem Ablauf dieser Zeit erscheint, hat seinen Grund in den Arbeitsverhältnissen des Statistischen Amtes. Wie im allgemeinen die Correctheit statistischer Arbeiten dadurch gefördert wird, daß dieselben in der gleichen mit dem Gegenstande mehr und mehr vertrauten Hand bleiben, so haben die Herausgeber des Jahrbuches bereits vom dritten Jahrgange der ersten Serie an, welcher, die Bezeichnung als Gemeindekalender abwerfend, zuerst eine ausführlichere Statistik von Berlin für das Jahr 1867 (auf S. 160 bis 315) brachte, sich stets desselben Hülfsarbeiters bedient. Daß die regelmäßige Arbeit desselben für das Jahrbuch durch die ihm übertragene Katalogisirung der Bibliothek des Statistischen Amts, welche, da der Katalog zum Druck bestimmt war, nicht aufgeschoben werden konnte, sowie durch sonstige Behinderung desselben wiederholt unterbrochen wurde, ist der Grund der verspäteten Veröffentlichung.

Den behandelten Gegenständen nach ist dieser Jahrgang dem vorigen im ganzen gleich geblieben, nämlich abgesehen davon, daß weitere Mittheilungen aus den Ergebnissen der letzten Volkszählung nicht erforderlich waren, da das Wichtigere in den früheren Jahrgängen enthalten ist, und daß anderseits die auf die Sterblichkeit kleiner Kinder bezüglichen Tabellen und ihre Bearbeitung, namentlich in Ansehung der unehelich Geborenen und der Ernährungsweise erweitert, die Tabellen der Arbeitslöhne vergrößert, die Preisangaben in Ansehung der Brodpreise vermehrt, die Statistik der Armenpflege, besonders durch die für den Deutschen Verein ausgezählten Tabellen bereichert, und die Zergliederung der städtischen Einnahmen und Ausgaben diesmal in umfassenderer Weise versucht worden ist. — Wie sich das Statistische Amt andauernd bemüht hat, über den engen Rahmen seines Ressorts hinaus — welcher, abgesehen von der ihm dauernd zugewiesenen, im ersten Abschnitt behandelten Bevölkerungsstatistik nur solche Gegenstände begreift, zu deren Bearbeitung ihm die Urmaterialien von anderen Behörden überlassen werden, — auf die Vervollständigung und Verbesserung der Berliner Statistik hinzuwirken, dürfte den Lesern des statistischen Jahrbuches bekannt sein; es ist nicht ein Abschnitt, innerhalb dessen nicht die Bestrebungen desselben — zeitweise wenigstens — von einigem Erfolge begleitet gewesen wären, wenn auch dasjenige, was das Ziel dieser Bestrebungen ist, die systematische Durchführung statistischer Grundsätze in allen Zweigen menschlicher Thätigkeit, zu vielen Schwierigkeiten begegnet, als daß mehr als ein schrittweise Vorgehen möglich wäre: genug schon, wenn nicht das mühsam Erreichte bei irgend einer Aenderung wieder verloren geht.

Für die Continuität wie für die geeignete Reform der statistischen Aufnahmen bilden die Volkszählungen, welche im December jedes fünften Jahres stattfinden, den wichtigsten Zeitabschnitt, die mit ihnen eintretenden Verbesserungen haben doppelten Werth. Die Nutzbarmachung der Volkszählung selbst aber, so daß ihre Ergebnisse die Grundlage für die Vergleichung mit den Verhältnissen der anschließenden Jahre und namentlich mit der vorausgegangenen und nachfolgenden fünfjährigen Periode geben können, setzt in einer großen Stadt, deren Verhältnisse schnellem und mannigfachem Wechsel unterliegen, nothwendig voraus, daß nicht allein die Zählung selbst unter strengster Innehaltung statistischer Principien erfolge, sondern dieselbe auch auf dasjenige erweitert werde, was zur Vergleichung mit Momenten aus verschiedenen Lebensverhältnissen nothwendig ist. Seit im Jahre 1861 die Stadt Berlin mit der Reform des Zählungswesens voranging, hat dieselbe die vom Staate gestellten Fragen auf die Erforschung wichtiger Verhältnisse ihrer Bevölkerung erweitert. Die eingehende Ermittelung der Wohnungsverhältnisse in Verbindung mit den Verhältnissen des Zusammenlebens, die sorgfältige Berufs- und Gewerbeclassification der Bevölkerung, die Erhebungen über Geburtsort und Zuzugszeit, über die Dauer der Ehen und die Dauer des Wohnverhältnisses traten den allgemeinen Erhebungen hinzu und gestatteten in Verbindung mit denselben, nicht nur über die Gliederung der Bevölkerung nach den verschiedensten Gesichtspuncten werthvollen Aufschluß zu geben, sondern auch dem Wechsel der Verhältnisse näher zu treten, welcher sich zwischen den Zählungen vollzieht. Auch für diese Zählung dankt es die Berliner Statistik der wohlwollenden Förderung, welche derselben von Seiten des Königlichen Ministeriums des Innern zu Theil wird, und dem uneigennützigen Entgegenkommen des Königlichen Statistischen Büreaus, wenn das Statistische Amt der Stadt im Stande sein wird, bei der Volkszählung diejenige Kenntniß der Bevölkerung zu gewinnen, welche zur richtigen Beurtheilung der Erhebungen in anderen Zweigen und zur Beantwortung der sich anknüpfenden statistischen Fragen nothwendig ist. Die auf den Zählkarten gestellte Frage nach der Ernährungsweise der Kinder zur Volkszählungszeit, durch welche den Wünschen der wichtigsten Organe der Gesundheitspflege entsprochen worden ist, wird auch nach dieser Seite der Hygiene hin den Untersuchungen unseres Amtes eine festere Basis geben; die Frage nach der Kinderzahl der Ehe, welche ein Hülfsmittel zur Feststellung der Fortpflanzungsverhältnisse unserer Bevölkerung gewährt, wird in ähnlicher Weise zur Klarstellung dieses wichtigsten Factors des socialen Lebens beitragen können, wie eine solche in Ansehung der Sterblichkeit bereits für die zweite Hälfte des vorigen Jahrzehnts gelungen ist.

Wenn somit die bevorstehende Volkszählung selbst geeignet ist, einen ähnlichen Fortschritt wie einzelne frühere einzuleiten, so giebt sich der Herausgeber auch der Hoffnung hin, daß solche Zweige der Verwaltung, für welche die Cultur der Statistik besonders wichtig ist, mit dem Schlusse dieses Jahres diejenigen Reformen ins Leben treten lassen, deren dieselbe bedarf; und er darf in dem Umstande, daß, während er dies schreibt, ihm von einer für die Statistik sehr wichtigen staatlichen Stelle eine Zusicherung zugeht, welche die Beseitigung einer bisher schwer empfundenen Lücke der Berliner Statistik verbürgt, ein Zeichen erblicken, daß die wachsende Erkenntniß nicht nur von der Bedeutung der Statistik überhaupt, sondern namentlich von ihrer

Unentbehrlichkeit gegenüber den Berliner Verhältnissen diejenigen Verbesserungen zur Folge haben werde, welche sowohl für ihn als Herausgeber, wie zugleich für die Leser dieses Jahrbuches insofern von hohem Werthe sind, als die in allen Zweigen stattfindenden Erhebungen hier vereinigt werden. Daß der Herausgeber dies vermag, dafür ist er den städtischen Behörden, welche dieses Werk fortdauernd fördern und erhalten, sowie den Kaiserlichen und Königlichen Behörden und den Instituten, Gesellschaften und Vereinen, an welche er sich regelmäßig mit der Bitte um Gewährung der erforderlichen Nachrichten wendet, zu wiederholtem Danke verpflichtet, vor allem dem Königlichen Ministerium des Innern und dem Königlichen Polizeipräsidium, der Königlichen Steuer-Direction und den Hauptsteuerämtern, dem Landgericht, der Oberpostdirection, der Eisenbahndirection, dem Kaiserlichen Statistischen Amt und dem Königlichen Statistischen Bureau.

Berlin, den 20. October 1885.

**Der Herausgeber.**

# Inhalts-Verzeichniß.


I. Bevölkerung.

1. Stand der Bevölkerung.
   a) Umfang der Bearbeitung der Volkszählung von 1880 S. 1.
   b) Hauptergebnisse der Berufszählung von 1882 S. 4. Vertheilung der Bevölkerung auf die einzelnen Berufszweige in Berlin (und dem D. Reich) 5, Nebengewerbe 8, Bevölkerung nach dem Hauptberuf und der Confession 9.
   c) Fortschreibung der Bevölkerung nach Alter, Geburtsort 2c. S. 10.
2. Eheschließungen — a) nach Jahren S. 11, nach Kalendermonaten 12, Civilstand der Heirathenden, nach Stadttheilen 13, — b) Heirathende nach Altersclassen, gegenseitigem Alter und Altersdifferenz 14, — c) Dauer der Ehelosigkeit der Wiederheirathenden 15, — d) Geburtsort 16, — e) Confession 17, — f) Berufsclassen der Heirathenden 18.
3. Ehelösungen nach Jahren S. 18, Ehedauer, durchschnittliche 19, nach Altersclassen 20.
4. Geburten S. 21, — a) eheliche bez. uneheliche, nach Jahren, nach Monaten 22, nach Stadttheilen 23, — b) Mehrgeburten 24, — c) Todtgeborene nach Jahren, Monaten, Stadttheilen 24, 25, Mehrgeburt, — d) Geborene nach dem Alter der Mütter und der Geburtenfolge 25, Altersdifferenz der Eltern der Knaben und Mädchen 27, — e) nach der Confession 28 und der Geburtenfolge, — f) nach Berufsclassen 29 und der Geburtenfolge 30.
5. Legitimation, legitimirte Knaben und Mädchen nach Geburtsjahren und Kalendermonaten S. 30, 31, nach Stadttheilen.
6. Sterbefälle S. 32. — a) nach Zeit und Ort. — 1. nach Jahren 32, nach Kalendermonaten 32, — 2. nach Stadttheilen 33, — 3. nach der Wohnungslage und Kalendermonaten 34.
   b) Sterblichkeit nach Civilstand und Altersclassen S. 35,
      1a. Kindersterblichkeit nach Tagen, Monaten, Quartalen und Jahren, sowie nach ehelicher Geburt 36.
      1b. methodische Berechnung der Sterblichkeit der ehelichen und unehelichen Kinder 37, und Sterblichkeitstafel derselben 38, 39.
      2. Gestorbene nach Alters- und Civilstandsclassen 39, 40.
   c) Methodische Berechnung der Sterblichkeit nach dem Alter sowie der Lebensdauer S. 40, die Sterblichkeitstafel und Benutzung derselben, St.-Tafel für 1879 43, für 1876/79 44.
   d) Sterblichkeit nach Todesursachen S. 46, — 1. im Allgemeinen, — 2. nach Todesursachen und Alter 47, — 3. Methodische Berechnung der Sterblichkeit nach Todesursachen und Alter S. 51, — 4. Ausgewählte Todesursachen nach Kalendermonaten 53, gewaltsame Todesfälle 50. — 5. Ausgewählte Todesursachen nach der Wohnungslage 53, 54.

# Inhalts-Verzeichniß.


I. Bevölkerung.

1. Stand der Bevölkerung.
   a) Umfang der Bearbeitung der Volkszählung von 1880 S. 1.
   b) Hauptergebnisse der Berufszählung von 1882 S. 4. Vertheilung der Bevölkerung auf die einzelnen Berufszweige in Berlin (und dem D. Reich) 5, Nebengewerbe 8, Bevölkerung nach dem Hauptberuf und der Confession 9.
   c) Fortschreibung der Bevölkerung nach Alter, Geburtsort ꝛc. S. 10.
2. Eheschließungen — a) nach Jahren S. 11, nach Kalendermonaten 12, Civilstand der Heirathenden, nach Stadttheilen 13, — b) Heirathende nach Altersclassen, gegenseitigem Alter und Altersdifferenz 14, — c) Dauer der Ehelosigkeit der Wiederheirathenden 15, — d) Geburtsort 16, — e) Confession 17, — f) Berufsclassen der Heirathenden 18.
3. Ehelösungen nach Jahren S. 18, Ehedauer, durchschnittliche 19, nach Altersclassen 20.
4. Geburten S. 21, — a) eheliche bez. uneheliche, nach Jahren, nach Monaten 22, nach Stadttheilen 23, — b) Mehrgeburten 24, — c) Todtgeborene nach Jahren, Monaten, Stadttheilen 24, 25, Mehrgeburt, — d) Geborene nach dem Alter der Mütter und der Geburtenfolge 25, Altersdifferenz der Eltern der Knaben und Mädchen 27, — e) nach der Confession 28 und der Geburtenfolge, — f) nach Berufsclassen 29 und der Geburtenfolge 30.
5. Legitimation, legitimirte Knaben und Mädchen nach Geburtsjahren und Kalendermonaten S. 30, 31, nach Stadttheilen.
6. Sterbefälle S. 32. — a) nach Zeit und Ort. — 1. nach Jahren 32, nach Kalendermonaten 32, — 2. nach Stadttheilen 33, — 3. nach der Wohnungslage und Kalendermonaten 34.
   b) Sterblichkeit nach Civilstand und Altersclassen S. 35,
      1a. Kindersterblichkeit nach Tagen, Monaten, Quartalen und Jahren, sowie nach ehelicher Geburt 36.
      1b. methodische Berechnung der Sterblichkeit der ehelichen und unehelichen Kinder 37, und Sterblichkeitstafel derselben 38, 39.
      2. Gestorbene nach Alters- und Civilstandsclassen 39, 40.
   c) Methodische Berechnung der Sterblichkeit nach dem Alter sowie der Lebensdauer S. 40, die Sterblichkeitstafel und Benutzung derselben, St.-Tafel für 1879 43, für 1876/79 44.
   d) Sterblichkeit nach Todesursachen S. 46, — 1. im Allgemeinen, — 2. nach Todesursachen und Alter 47, — 3. Methodische Berechnung der Sterblichkeit nach Todesursachen und Alter S. 51, — 4. Ausgewählte Todesursachen nach Kalendermonaten 53, gewaltsame Todesfälle 50. — 5. Ausgewählte Todesursachen nach der Wohnungslage 53, 54.

e) Gemeldete Erkrankungen an Infectionskrankheiten S. 54, Typhus-Erkrankungen und Sterbefälle nach Monaten und Standesämtern 55, Pocken-Erkrankungen, Erkrankungen an Masern, Scharlach, Diphtherie und Kindbettfieber nach der Wohnungslage, dem Alter, nach Familien und Häusern 56.

f) Sterblichkeit nach der Todesursache in acht an Berlin gränzenden Ortschaften S. 56, 57.

g) Sterblichkeit der Kinder nach der Ernährungsweise S. 58. — 1. Ernährung und Todesursache, ausgewählte Todesursachen nach Ern. und Lebensmonaten 59. — 2. Ern. und eheliche Geburt nach Kalendermonat und Lebensmonat 61. — 3. Gest. uneheliche Kinder nach Ern., Todesursache und Lebensmonat 62, 63, desgl. Antheil der mit Muttermilch ernährten ehelichen und unehelichen Kinder 64.

h) Gestorbene nach der Confession S. 64.

i) Geburtsort und Alter der Gestorbenen S. 64/65.

k) Gestorbene nach Berufsclassen S. 66.

7. Oertliche Bewegung der Bevölkerung S. 66. — a) Zu- und Abzüge von und nach Berlin nach Jahren S. 66, nach Alter, Civilstand und Geburtsort 67, Berufsclassen und Kalendermonaten 68, Fremde in Gasthäusern 2c.

b) der Wohnungswechsel überhaupt nach Kalendermonaten S. 70.

II. Naturverhältnisse S. 71. — 1. Monatstemperatur nach Jahren S. 71, Tagestemperatur 72, Hauptwitterungsverhältnisse und Sterblichkeit der einzelnen Wochen 74, Wärmeschwankungen, Sonnen- und Schattentemperatur, Thaupunct 75, Erdtemperatur.

2. Dunstspannung, Luftfeuchtigkeit S. 76.

3. Luftdruck S. 77, Mittlerer Barometerstand.

4. Messung des Ozongehaltes der Luft S. 77, 78.

5. Windrichtung, Windstärke und mittlere Windrichtung S. 78/79, Himmelsbedeckung 80.

6. Niederschläge S. 80 und Höhe derselben 81.

7. Grundwasserstand nach Stationen und Monaten, Spreewasserstand S. 81, 82.

III Grundbesitz und Gebäude.

1. Grundbesitz nach der Staatssteuer- und städtischen Aufnahme S. 83.

a) Grundsteuer-Nachweisung 83.

b) Städtische Vermessung 84.

c) Gebäudesteuer-Nachweisung 84.

2. Landwirthschaft S. 85. — a) Landwirthschaftliche Betriebe nach der Berufszählung 85.

b) Landwirthsch. Bodennutzung 85, Pachterträge.

3. Grundstücke, Gebäude und Wohnungen nach der Volkszählungs-Aufnahme von 1880, Umfang der Bearbeitung S. 86.

4. Werth der Grundstücke und Gebäude.

a) Neubauten, polizeiliche Bauconsense S. 89.

b) Bei der städt. Feuersocietät versicherte Häuser nach Stadttheilen S. 90, Bewegung der Versicherungssummen nach Jahren, Vergleichung der Versicherungs-, Mieth- und Kaufwerthe 91.

c) Miethsteuercataster. Miethwerth der vermietheten und leerstehenden Wohnungen und sonstigen Gelasse nach Jahren und Stadttheilen S. 92, 93, Werthclassen der Wohnungen 95, Veränderungen des Miethpreises und Umzüge nach Quartalen und Stadttheilen 96.

5. Wechsel des Grundbesitzes S. 97, Verkäufe und Kaufpreise nach Stadttheilen und Jahren 98, desgl. Subhastationen und Vererbungen 99.
6. Verschuldung des Grundbesitzes. — a) Hypothekenverkehr S. 100.
b) Pfandbriefamt S. 100, 101, durchschnittliche Belastung der Häuser.

IV. Städtische Fürsorge für Straßen und Gebäude.

1. Bauverwaltung S. 102. — a) Hochbau. — b) Tiefbau, Erweiterung des Straßenterrains, Straßen-Neu- und Umpflasterung 103, Umfang des Straßenpflasters 104. Pflastersteine, Brücken, Brunnen, Bedürfnißanstalten, Chausseen.
2. Straßenreinigung und -Besprengung S. 105.
3. Park- und Gartenverwaltung S. 107.
4. Allgemeine Canalisation S. 107, Länge der gemauerten Canäle nach ihrer Höhe 108, Thonrohrleitungen, Hausanschlüsse 109, Leistungen und Betriebskosten der Radialsysteme. Die Rieselgüter, Ergebnisse der Bewirthschaftung 111 und Resultate der Verwaltung 115.
5. Wasserwerke S. 115, Leistungen derselben 116.
6. Erleuchtungswesen S. 116, financielle Ergebnisse der städtischen Gasanstalt 117, Production und Verbrauch, Gasflammen 118, elektrische Beleuchtung 119, die Englische Gasassociation.
7. Feuerlöschwesen S. 121, Brände 121.

V. Handel und Industrie.

1. Allgemeine Aufnahmen betr. — a) Metallproduction S. 122, und — b) Bierbrauerei 122.
2. Auszug aus dem Bericht der Aeltesten der Berliner Kaufmannschaft S. 122,
a) Landwirthschaftliche Rohproducte, Durchschnittspreise im Großhandel 123, Loco- und Terminhandel, Platzbestände an Getreide 125.
b) Landwirthschaftliche Fabricate 126, Spirituslager 127, Spiritusausfuhr, Bierbrauerei.
c) Animalische Rohpr. und Fabr., Material- und Colonialwaaren S. 129, Viehhof 130, Eierpreise 133.
d) Industrie der Steine und Erden S. 133.
e) Mit der Montanindustrie zusammenhängende Gewerbe 134, Eingang von Kohlen und Cokes und Verbleib in Berlin S. 135.
f) Rohstoffe und Producte der pharmaceutischen, chemischen und verwandter Industrien, Fettwaaren, Oele und Farbestoffe S. 158.
g) Rohstoffe, Halb- und Ganzfabricate der Textilindustrie und andere Modeartikel 141, Export von Manufacturwaaren nach America.
h) Rohst. u. Fabr. der Papierindustrie S. 146.
i) Rohst. u. Fabr. der Lederindustrie und Pelzwerk S. 146.
k) Holz und Holzwaaren und verschiedene Industriezweige S. 147.
l) Geld- und Creditgeschäfte S. 149, Geschäfte des Berliner Kassenvereins 150, Activa und Passiva der Reichsbank 151.
3. Werth der Capitalien von 81 Actiengesellschaften S. 153 und Dividenden derselben.
4. Ressort der Gewerbedeputation des Magistrats S. 155. — 1. Innungen, — 2. Streitigkeiten zwischen Gewerbtreibenden und Arbeitern, — 3. Schankwirthschaften, — 4. Tabelle der Arbeitslöhne in den einzelnen Gewerben Februar 1884, 156.
5. Auszug aus dem Bericht des Gewerberaths für Berlin und Umgebung S. 170. Anlagen und Arbeiter, Arbeitszeit.

VI. Preise, Consumtion, Verkehr.

1. Markt- und Gewerbesachen des Polizeipräsidiums S. 171, — a) Verkaufsstellen ꝛc., Revisionen 173, Confiscationen 174. — b) Monatliche Durchschnitts-Marktpreise von Getreide, Fleisch ꝛc. 172, höchste und niedrigste monatl. Preise für Artikel des Kleinhandels 173, monatl. Durchschnitts-Preise des Schlachtviehs 174, höchste und niedrigste bez. mittlere mon. Preise verschiedener Consumtibilien 175.
2. Verkehr auf Eisenbahnen und Wasserstraßen S. 177, Waaren-Ein- und Ausfuhr der Eisenbahnen, Schiffsverkehr 178, Personenverkehr auf der Stadt- und Ringbahn nach Monaten und Stationen 180.
3. Consumtionsverhältnisse S. 182.
4. Oeffentliches Fuhrwesen S. 183. — 1. Pferde-Eisenbahnen, Berlin-Charlottenburger ꝛc. nach Monaten und Jahren 184, Große Berliner 185, nach Tagen 187, Neue Berliner 187. — 2. Dampfschiffe 187. — 3. Droschken und Omnibus 189, Bahnhofsverkehr, Zusammenstellung 189.
5. Post- und Telegraphenverkehr S. 189, Post 190, Telegraphie 191.

VII. Versicherungswesen und Anstalten für Selbsthülfe.

1. Brandversicherung. — a) Städtische Feuersocietät S. 192, 193.
   b) Mobiliar-Versicherung S. 193.
2. Sonstige Versicherung von Vermögensobjecten. — a) Spiegelglas-Versicherung S. 194.
   b) Viehversicherung S. 194.
3. Lebens-, Alters- und Unfall-Versicherung S. 194, 195, gestorbene Versicherte nach Todesursachen, Alter und Dauer der Versicherung 196.
4. Kranken- und Sterbekassen. — a) Fabrikarbeiter- und Gesellenkassen 198.
   b) Gewerks-Krankenverein S. 199, Erkrankte nach Gewerbe und Krankheitsart 200.
   c) Krankenkassen für Mitglieder von Innungen S. 202.
   d) Eingeschriebene Hülfskassen S. 202, 203.
   e) Hirsch-Duncker'sche Gewerkvereine. Einnahme und Ausgabe ꝛc. der Kassen des Berliner Ortsvereins S. 204 und der Verwaltungsstelle Berlin 205.
   f) Sterbekassen unter Aufsicht des Polizei-Präsidiums S. 205, 206.
   g) Communalbeamten-Sterbekasse S. 206 und sonstige Sterbe-, Wittwen-, Altersversorgungskassen.
   h) Gesundheits- und Krankenpflege-Vereine S. 208.
5. Städtische Sparkasse S. 208, 209.
6. Geschäftsverkehr bei dem Königlichen Leihamt S. 210, 211, 212.
7. Genossenschaften nach Schulze-Delitzsch'schem Princip S. 212, Geschäftsergebnisse 213.
8. Sonstige Consum-, Spar-, Vorschuß-Vereine und Vereine zu gegenseitiger Unterstützung S. 214.

VIII. Armenwesen, Wohlthätigkeit und Krankenpflege.

1. Städtische Armenpflege. — 1. im allgemeinen:
   a) Statistik des Deutschen Vereins für Armenpflege und Wohlthätigkeit S. 216, in der offenen Pflege Unterstützte und Mitunterstützte 216, Unterstützte 217, Berechtigte nach Alter und Aufenthaltsdauer 218, Vergleich mit der Bevölkerungszahl 219, Unterstützte nach Familienstand und Alter 220, nach Unterstütz.-Wohnsitz und Alter 221, nach Unterstütz.-Wohnsitz und Geburtsort 222.
   b) Kosten der Armenverwaltung nach den Verwaltungsberichten S. 224.
2. Die einzelnen Zweige der Armenpflege.
   a) Offene Armenpflege:
      1. Geldunterstützung S. 224, Almosen- und Pflegegeldempfänger S. 225, nach Stadttheilen 226, Höhe der Unterstützung, Alter, Beruf, Familienstand 227, Ab- und Zugänge.

2. Naturalunterstützung S. 227.
3. Wohlthätigkeitspflege S. 228.
4. Armen-Krankenpflege. — a) nach dem Bericht der Armendirection S. 229, 230.
b) nach den Zusammenstellungen des Statistischen Amts S 230, epidemische Erkrankungen nach der Wohnungslage und Stadttheilen 231, nach Krankheit und Alter 232.

b) Geschlossene Armenpflege.
1. In Krankenhäusern: — (a nach dem Bericht der Armendirection S. 232, 233, Kranke nach der Ueberweisung, Kur- und Verpflegungskosten.
b) nach den Zusammenstellungen des Statistischen Amts S. 234. Kranke nach dem Beruf und der Art der Kostenerstattung.
2. Städtische Irrenverpflegungsanstalt S. 236, Aufgenommene nach Familienstand, Alter, Beruf, Confession und Krankheitsform, sieche Irre nach Familienstand ꝛc. und Krankheitsdauer 237, Kosten der Verwaltung 238.
3. a) Städtische Siechenhäuser und Hospitäler S. 239, Bewegung, Familienstand und Herkunft der Aufgenommenen ꝛc. 240,
b) Hospitäler ꝛc. S. 234, Stiftungen städtisches Patronats S. 241,
c) Städtische Asyle für Obdachlose S. 242, 243.

c) Waisenverwaltung S. 242, verpflegte Waisenkinder und Zwangserziehungs-Kinder S. 244, Neuaufnahme nach Jahren 245, Ab- und Zugänge in der geschlossenen und offenen Waisenpflege, woher und wohin gegangen 248, Alter der Waisen.

d) Wohlthätige Darlehnskassen S. 248.

2. Nichtstädtische Wohlthätigkeitsanstalten.
a) Siechenhäuser, Hospitäler und Erziehungsanstalten S. 249
b) Unternehmungen der offenen Wohlthätigkeitspflege S. 251, Asylvereine 252.

3. Krankenhäuser S. 252, Ab- und Zugang nach Krankenhäusern 253, nach der Krankheitsart 254, Kranke nach Altersclassen, aufgenommene und verstorbene nach Kalendermonaten 256.

4. Sonstige Anstalten und Vereine für Gesundheits- und Krankenpflege.
a) Polikliniken S. 257,
b) Sanitätswachen S. 258,
c) Pockenimpfung S. 258,
d) Vereine für Kranken- und Gesundheitspflege S. 258.
e) Volksbäder S. 259, 260,

IX. Polizei, Rechtspflege, Gefängnisse.
1. Criminal- und Sicherheitspolizei S. 260, Personal des Polizei-Präsidiums, Geschäfte der vierten Abtheilung desselben, Isolirhaft 261, angezeigte Verbrechen und Vergehen, nicht ermittelte Diebstähle. Polizeigewahrsam, Gründe der Einlieferung 262, aufgegriffene Bettler und Betrunkene, Anträge auf Zwangserziehung. Leichencommissariat, Sittenpolizei 255.
2. Schiedsämter S. 264, Ergebnisse ihrer Thätigkeit S. 264.
3. Geschäfte des Amtsgerichts für die Stadt Berlin S. 264, Personal desselben, — 1, Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten, Civilprocesse, Concursſachen und nichtstreitige Angelegenheiten 265, öffentliche Register 268, Grundbuchsachen ꝛc. — 2, Strafsachen.
4. Geschäfte des Landgerichts I und der Staatsanwaltschaft bei demselben S. 267, — 1, Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten, Ergebnisse der mündlichen Verhandlung, Civilsachen 268, Ehesachen und Entmündigungssachen. 2, Strafsachen 269, Verhandlungen vor dem Schwurgericht und den Strafkammern, Vorverfahren, Anträge auf Voruntersuchung.

5. Criminalstatistik S. 270, strafbare Handlungen, Verurtheilungen und Verurtheilte nach Art des Vergehens, combinirt mit Alter und Religion der Verurtheilten, 271, Verhältnißzahlen 273.

6. Gefängnisse im Ressort des Ministeriums des Innern S. 274, Ab- und Zugang, die Strafgefangenen nach ihren persönlichen Verhältnissen 275, nach der Ursache der Verurtheilung, der Strafdauer und Rückfälligkeit 276.

7. Das städtische Arbeitshaus in Rummelsburg S. 277, Dauer der Haft 270, persönliche Verhältnisse der Eingelieferten. Die Bäckerei, Roggen- und Brodpreise nach dem Berichte der Arbeitshaus-Verwaltung 278.

X. Anstalten und Vereine für Unterricht und Bildung.

1. Lehrkräfte und Frequenz der höheren Unterrichtsanstalten S. 279, insbesondere der Universität 279, der Bergakademie, der Technischen Hochschule und der Landwirthschaftlichen Hochschule 281.

2. Mittlere Unterrichtsanstalten des Staates und der Stadt S. 282, Frequenz der Gymnasien, Realgymnasien, Oberrealschulen, 283, Schüler der Städtischen Anstalten nach Classen und Classenalter, Geburtsjahr, Confession, Wohnort der Eltern, Zu- und Abgang 284, 285, Seminare, Fortbildungsanstalten. Höhere Töchterschulen 286. Kosten der städtischen Anstalten 287, Fachschulen.

3. Staats- und städtische Unterrichts-Anstalten des niederen Grades. — a) Anstaltsschulen S. 287, — b) Gemeindeschulen, Lehrpersonal, Turnunterricht, Alter der Schüler nach Classen 288, Schulversäumnißstrafen 289, — c) Elementare Fortbildungsschulen 289, — d) Fachschulen 290.

4. Sonstige mittlere und niedere Unterrichtsanstalten S. 291, Schulen von Vereinen, Kirchen, Instituten, Privatschulen, Fachschulen 292.

5. Zusammenstellung der Schülerzahl der verschiedenen Arten von Unterrichtsanstalten S. 292, Schülerzahl nach Altersclassen, nach der Confession 293.

6. Kindergärten, Oberlinverein und Kinderbewahranstalten S. 294.

7 Kunstschulen S. 295, Privat-Musik-Institute 295, Vereine zur Ausübung der Tonkunst S. 296.

8. Vereine für Bildungszwecke.
   a) Vereine zur Beförderung der Volksbildung S. 296.
   b) Vereine zur Bildung der Mitglieder selbst 297.
   c) Lehrervereine 298.
   d) Künstlervereine 298.
   e) Stenographenvereine 298.
   f) Turnvereine 299.

9. Städtische Sammlungen für Bildungszwecke S 299, Volksbibliotheken und ihre Benutzung 300. Provincial-Museum, Schul-Museum.

XI. Religionsverbände S. 301.

1. a) Amtshandlungen in der evangelischen Landeskirche 302, Conversionen, Kirchenabgaben, — b) kirchliche Vereine 303, — c) Separatisten-Gemeinden 304.

2. Amtshandlungen in den katholischen Parochien 304.

3. Dissidenten-Gemeinde.

4. Jüdische Gemeinde 305.

XII. Oeffentliche Lasten und Rechte.

1. Militärverhältnisse 305, Aushebung, Einquartierung, Vorspann 306.

2. Staatsabgaben, Soll und Ist, S. 306. — a) Gewerbesteuer Soll und Ist 307, b) Classen- und Einkommensteuer. — 1. Einschätzung für 1884/85 S. 307, Steuerpflichtige nach Stufen 308, geschätztes Einkommen, — 2. Veränderungen im Steuersoll für 1883/84 309, berücksichtigte Reclamationen nach Stufen 308, Reclamationen und Erfolg derselben nach Stufen 310, desgl. Recurse, Erlaßanträge 311.
c) Verbrauchsabgaben 311, 312.
3. Städtische Gemeindeabgaben Soll und Ist S. 312.
a) Hundesteuer 313.
b) Haus- und Miethsteuer, Miethsteuer-Exemtionen 313, 314, Entwässerungsabgabe der Hausbesitzer 314,
c) Gemeinde-Einkommensteuer 314, Exemtionen, besondere Einschätzungen 315, Reclamationen und Erfolg derselben 316.
d) Steuereinziehung 316, Pfändungen.
4. Vereine für städtische Angelegenheiten S. 317.
5. Stadtverordneten-Wahlen S. 318,
6. Stadthaushalt und Stadtvermögen. — a) Die städtischen Aemter in Gehaltstufen 318, b) Stadthaushalt nach dem Finalabschluß der Stadthauptkasse S. 321, die Einnahmen und Ausgaben zerlegt nach der Aufstellung für die internationale Statistik der Großstädte 322, 329, Einnahmen und Ausgaben der Kasse der städtischen Werke 330.
c) Stadtvermögen und Stadtschuld 332.

Folgende Fehler in den Ueberschriften sind zu berichtigen:

Bei I 6 l. S. 64/5 h statt i, i st. k, k st. l.
" II l. S. 89 4 st. 3, S. 97 5 st. 4, S. 100 6 st. 5.
" V 2 l. S. 138 F st. V, S. 141 G st. VI, S. 146 A st. VII u. J st. VIII S. 147 K st. IX, S. 149 fehlt in der Ueberschr. L.
" VII l. S. 189 l. 5 st. 6.
" VIII fehlt S. 216 die Ueberschrift 1. Städtische Armenpflege, bei VIII 1. 2 b 3, S. 242 Z. 38 l. c st. e.
Auf S. 75 in der Spalte: Absolutes Minimum fehlt — (Minus) vor den Zahlen 10.0, 7.0, 9.6, 2.0.

# Abschnitt I.

# Bevölkerung.

## I. Stand der Bevölkerung.

### a) Die Ergebnisse der Volkszählung am 1. December 1880.

Nachdem das erste Heft des Volkszählungsberichtes, welches neben dem formellen Theile die nach Stadtbezirken ausgezählten Verhältnisse der Grundstücke, der Haushaltungen und der Bevölkerung behandelt, bereits im Sommer 1883 hergestellt war, hätte demnächst eines der beiden folgenden Hefte, von denen das eine die Wohnungsstatistik, das andere die Bevölkerung einschließlich der Berufsstatistik betrifft, bearbeitet und herausgegeben werden sollen; indeß trat ein Stillstand in diesen Arbeiten dadurch ein, daß die seit mehreren Jahren in Arbeit befindliche zehnjährige Bewegung der Bevölkerung zunächst fertig gestellt und herausgegeben werden mußte. Ein neues Hinderniß erwuchs dem Statistischen Amt durch den Abgang desjenigen Mitgliedes, welches in solchen Arbeiten seit einer Reihe von Jahren mit gutem Erfolg thätig gewesen war, und durch die gleichzeitige Inanspruchnahme der Kräfte des Statistischen Amtes für Zwecke der städtischen Verwaltung. So sah sich der Herausgeber am Schlusse des Vorjahres genöthigt, die bereits ausgeschriebenen Tabellen der Bevölkerung in den Druck zu geben, ehe die bezügliche Bearbeitung durchgeführt worden war. Der Drucklegung derselben wird die der Tabellen der Wohnungs- und Haushalts-Statistik folgen, so daß voraussichtlich zu gleicher Zeit mit dem Erscheinen des Jahrbuches wenigstens die auf Grund der Volkszählungsaufnahme entwickelten Zahlenergebnisse vollständig der Oeffentlichkeit übergeben sein werden; die zugehörige Bearbeitung wird dann in einem dritten Hefte folgen, sobald die Arbeitskräfte des Statistischen Amtes die Vollendung derselben gestatten.

Da mit dem Erscheinen des Jahrbuchs, dessen letzte drei Jahrgänge bereits eine Anzahl von Uebersichten der Volkszählungsergebnisse gebracht haben, die letzteren theils in den Händen der Empfänger desselben, oder doch wenigstens den Lesern des Jahrbuches leicht zugänglich sind, so glaubt der Herausgeber dem Bedürfniß am besten zu entsprechen, wenn er in Ansehung dieser letzten Volkszählung theils auf die Stellen der Jahrbücher, theils auf die des im Druck befindlichen Werkes hinweist; das letztere wird um so nöthiger sein, als die systematische Bearbeitung der betreffenden Tabellen noch aussteht. Die Auszählungen begreifen:

1. Die Bevölkerung nach dem Aufenthalts-Verhältniß, ob in Berlin oder außerhalb wohnhaft, mit Unterscheidung derjenigen, welche in einem andern Hause wohnen, als wo sie anwesend getroffen sind, und der zur Zählungszeit aus ihren Wohnungen Abwesenden mit der gleichen Unterscheidung; nach Stadtbezirken Heft I. des Vzb. Seite 33 ff. und 62 ff., nach Stadttheilen Jahrgang 1880 S. 4.

2. Die Haushaltungen, unterschieden in Einzelnlebende, Familienhaushaltungen und Anstalten, und die zugehörigen Personen nach Stadtbezirken (männlich, weiblich); nach Stadttheilen Jahrg. 1880 S. 5, Vzb. I. S. 54 ff. und 86/93.

3. Die Bevölkerung nach dem Alter, Geschlecht und Familienstand, insbesondere die beiden ersten Geburtsjahrclassen nach Monaten bez. Quartalen, sowie die übrigen Geburtsjahrclassen nach Geschlecht und Stadttheilen Heft II. S. 2; die Bevölkerung nach dem Familienstand, jede Familienstandsclasse in fünfjährigen Geburtszeitclassen S. 10 und die Gesammtbevölkerung nach Geburtsjahrclassen, Alter und Familienstand S. 14; — ferner im J.-B. Jahrgang 1880: die Bevölkerung nach Jahrzehnten der Geburtszeit, (um einen Monat verschobenen Haupt-Altersgruppen), mit Unterscheidung des Geschlechts für die einzelnen Stadttheile S. 6, — die Bevölkerung nach Geschlecht und Civilstandsclassen für die einzelnen Stadttheile S. 7, und — die Bevölkerung nach fünfjährigen Geburtszeitclassen, Geschlecht und Civilstand für die ganze Stadt S. 7.

4. Das gegenseitige Altersverhältniß in den stehenden Ehen nach dem Geburtsjahr der Männer und der Frauen, ausgezählt aus den Karten der Ehemänner S. 17, und die stehenden Ehen nach der Altersdifferenz beider Ehegatten nach Stadttheilen S. 16; — ferner im Jb. Jahrg. 1881 S. 4: Zusammenstellung des gegenseitigen Alters der Ehegatten in fünfjährigen Geburtszeitgruppen und Zusammenstellung der Altersdifferenz in fünfjährigen Jahresgruppen, combinirt mit den Geburtszeitgruppen der Frau.

5. In Combination mit den Geburtsjahrclassen jedes Geschlechts: die in Berlin bez. außerhalb Berlin geborene Bevölkerung nach der angegebenen Zuzugszeit, wobei die letzten fünf Jahre unterschieden, dann die Classen vor 1875 (bis 1830 bez. bis 1800) in fünfjährige Gruppen zusammengefaßt sind, Heft II. S. 22, ferner die in Berlin bez. außerhalb Berlin Geborenen nach Zuzugszeit, Geschlecht und Stadttheilen S. 20 u. 28. Außerdem sind die Hauptzahlen der Zugezogenen jedoch auch für die einzelnen Zuzugsjahre ausgezählt. Im Jahrbuch sind abgedruckt die Berliner bez. die Auswärtsgeborenen nach Geschlecht und Stadttheilen Jahrg. 1880 S. 9, die Auswärtsgeborenen in vier Hauptgruppen der Zuzugszeit (seit 1876, 1871, 1861 und vor 1861) nach Geschlecht und Stadttheilen Jahrgang 1881 S. 6.

6. In Combination mit den fünfjährigen Zuzugszeitclassen: die Auswärts-Geborenen (männlich, weiblich) nach den Geburtsländern bez. den einzelnen Provinzen des Preußischen Staates und insbesondere den einzelnen Kreisen der Kurmark Heft II. S. 33, ferner die Auswärts-Geborenen nach Geschlecht und Stadttheilen S. 29; — ferner im Jahrbuch: die in der Provinz Brandenburg, anderen Preußischen Provinzen, anderen Reichsländern und im Auslande Geborenen nach Geschlecht und Stadttheilen Jahrg. 1880 S. 9, die Zugezogenen nach den Provinzen des Preußischen Staates und den hauptsächlich betheiligten Deutschen und auswärtigen Staaten nach dem Geschlecht und vier Hauptgruppen der Zuzugszeit Jahrg. 1881 S. 6.

7. In Combination mit 39 Gruppen nach dem Geburtslande, sowie für die geborenen Berliner (männlich, weiblich), die verschiedenen Religionen und Confessionen, innerhalb der Evangelischen Landeskirche mit Unterscheidung der Personalgemeinden Heft II. S. 37 und die Bevölkerung nach der Religion bez. Confession, Geschlecht und Stadttheilen S. 40; — ferner im Jahrbuch: die neun Hauptgruppen nach der Confession, (männlich, weiblich) für die Stadttheile Jahrgang 1880 S. 10, dieselben Hauptgruppen in Combination mit der Unterscheidung der geborenen Berliner und der Auswärtsgeborenen, der letzteren nach den Provinzen des Preußischen Staates und den hauptsächlich betheiligten Staaten Jahrgang 1881 S. 8.

8. In Combination mit 6 Haupt-Confessionsgruppen für jedes Geschlecht: die Classification der Bevölkerung nach 57 Berufsgruppen und zwar erstens der Selbstthätigen Heft II. S. 42, dann der verheiratheten Selbstthätigen

insbesondere S. 54 bei den 37 Gewerbegruppen mit Unterscheidung der Selbständigen und der Abhängigen; jede dieser Abtheilungen ist wieder nach Geburtszeit-Decennien weiter ausgelegt. Dann in der gleichen Combination mit Haupt-Confessionsgruppen und Decennien: die Angehörigen derselben 57 Berufsgruppen S. 62, sowie die ganze Bevölkerung S. 66, auch die Bevölkerung nach den gleichen Berufsclassen (mit Unterscheidung der Selbstthätigen nach der Arbeitstellung, der Angehörigen und Dienstboten) nach Geschlecht und Stadttheilen S. 68; — ferner im Jahrbuch Jahrg. 1881 S. 10: die Hauptzahlen für die Berufsgruppen (Selbstthätige, Angehörige) mit Unterscheidung der Katholiken und Juden, sowie (aus der folgenden Auszählung) der geborenen Berliner und der Auswärtsgeborenen.

9. An die vorerwähnte Auszählung ist bei den verheiratheten männlichen Selbstthätigen und sonstigen Familienhäuptern die Auszählung der Mischehen angeschlossen, d. h. die Auszählung von sieben Gruppen nach der Confession des Mannes mit den entsprechenden der Frau, Heft II. S. 110 nach Stadttheilen; ferner im Jahrb. Jahrg. 1881 S. 8.

10. Unter Beibehaltung der Unterscheidung von Katholiken und Juden sind die Hauptberufsgruppen aller Selbstthätigen des männlichen bez. weiblichen Geschlechts in 87 gewerbliche Unterabtheilungen weiter ausgelegt mit Unterscheidung der selbständigen Gewerbtreibenden mit Arbeitern, derselben ohne Arbeiter und der Abhängigen in technische Gehülfen (Angestellte oder Gesellen) und sonstige Arbeiter in bestimmten Gewerben, sowie die Gruppen der nicht in Gewerben Thätigen (namentlich der dienenden Classen) gleichfalls in 81 weitere Abtheilungen. Die Zahlen für die 87 gewerblichen Gruppen mit Unterscheidung des Geschlechts und der angegebenen vier Abtheilungen nach der Stellung im Gewerbe s. Jahrgang 1881 S. 111/112 und in verkürzter Weise, unter Beifügung der Zahl der Angehörigen und der Hauptzahlen für die nicht gewerblichen Berufsclassen Jahrgang 1882 S. 3. — In der Tabelle Heft II. S. 68 nach Stadttheilen sind die hier bezeichneten vier Classen nach der Arbeitstellung, sowie auch die bezeichneten speciellen Berufsarten der Selbstthätigen unterschieden.

11. Innerhalb dieser Unterscheidungen ist in jeder der vier Abtheilungen jedes Geschlechts nach der Arbeitstellung, sowie unter den 81 anderen Berufsabtheilungen die Zahl der geborenen Berliner und der Auswärtsgeborenen unterschieden, der letzteren in Jahrfünften der Zuzugszeit bis 1840 zurück. Ferner ist bei den selbständigen Gewerbtreibenden die Zahl der mit Theilhabern arbeitenden, bei den unselbständigen Gewerbtreibenden die Zahl der als Angestellte bezeichneten und die der Lehrlinge unterschieden, desgleichen bei allen Gewerbtreibenden die Zahl derjenigen, welche ein Nebengewerbe in einer anderen Gruppe betreiben, und derjenigen, welche durch den Betrieb eines Nebengewerbes der betreffenden Gruppe hinzutreten. Die Zahlen für die 4 Abtheilungen nach der Arbeitstellung s. Heft II. S. 92, 94, 96, 98, für alle Gewerbtreibenden S. 100, für die sonstigen Berufsclassen S. 104. — Die Zahl der geborenen Berliner u. s. w. in 52 Hauptgruppen s. Jahrg. 1881 S. 10; die Zahl der Gewerbtreibenden mit Theilhabern s. Jahrg. 1880 S. 111/112.

12. An die Auszählung der Angehörigen schließt sich unter Beibehaltung der Unterscheidung der Katholiken und Juden die Auszählung derselben nach den einzelnen Arten der Unterrichts-Anstalten an, mit Unterclassification nach den einzelnen Geburtsjahren bis 1850 zurück; diese Auszählung begreift zugleich die in der Berufsvorbereitung Begriffenen s. Heft II. S. 9, (sowie ebendaselbst ohne Altersunterscheidung nach Stadttheilen); ferner nach den Arten der Anstalten und zweijährigen Altersgruppen im Jahrbuche Jahrg. 1881 S. 293.

Außerdem hat mit Hülfe der Notirungen, welche aus den Zählkarten der Einwohner auf die Wohnungskarten übertragen sind, eine Auszählung der Bevölkerung nach ihrem Familien-, Hausstands- und Wohnverhältniß, sowie eine Auszählung der Familien-, Hausstands- und Wohngemeinschaften nach ihrer Zusammensetzung in 384 Classen, und die Unterscheidung der Haushaltungen nach der Zahl der in denselben befindlichen Schlafleute und Dienstboten männlichen und weiblichen Ge-

schlechts, sowie der Zahl der Kinder stattgefunden, welche mit der Bearbeitung der Wohnstatistik verbunden worden ist. Auf die betreffenden Veröffentlichungen ist nachstehend im Abschnitt III. 2 hingewiesen.

### b) Hauptergebnisse der Berufszählung von 1882.

Im vorigen Jahrgange S. 6 u. folgende sind einerseits die Gegenstände, auf welche sich die Berufszählung vom 5. Juni 1882 erstreckt hat, bezeichnet, anderseits der Umfang der Auszählungen, welche aus den aufgenommenen Materialien bei dem Kgl. Statistischen Bureau theils stattgefunden haben, theils noch stattfinden sollen. Aus der ersten Tabelle, welche die Gliederung der Bevölkerung nach dem Hauptgewerbe und zugleich die Nebengewerbe, diese sowohl nach dem Hauptberuf der Gewerbtreibenden, wie nach den betriebenen Gewerben selbst darstellt, sind auf Seite 7 und 8 zwei Auszüge für 35 Hauptgruppen gegeben, der erste die Selbstthätigen im Hauptgewerbe darstellend, der zweite die Erwerbthätigen jeder Classe incl. Nebengewerbe, mit Unterscheidung von 7 Classen je nach dem Hauptgewerbe der die Nebengewerbe Treibenden umfassend. Wir geben diesmal noch einen ausführlichen Auszug der Selbstthätigen (Selbständigen und Gehülfen, zu welchen letzteren auch die im Gewerbe regelmäßig thätigen Familienglieder und Dienstboten gerechnet sind), und der Angehörigen (also der übrigen Familienglieder und Dienstboten), mithin die Gliederung der ganzen Berliner Bevölkerung nach den unterschiedenen Berufsclassen (d. h. nach dem Hauptberuf der Selbstthätigen). Eine Vereinfachung hat hier nur insofern stattgefunden, als innerhalb der einzelnen Classen diejenigen Gewerbtreibenden, welche für fremde Rechnung zu Haus thätig sind, (Hausindustrie) nur dann unterschieden (nämlich unter der Linie besonders angegeben) sind, wenn mindestens 100 Personen (einschl. der Angehörigen) innerhalb der betreffenden Classe verzeichnet waren. Hinzugefügt ist der Antheil, welchen jede Berufsclasse innerhalb der Berliner Bevölkerung einnimmt, sowie der Antheil, welcher nach der Auszählung für das ganze Reich (Band II., III., N. F. der von dem Kaiserlichen Statistischen Amt veröffentlichten Statistik des Deutschen Reiches) innerhalb desselben auf die entsprechenden Berufsclassen kommt; ein Vergleich beider Colonnen ergiebt unmittelbar, in welchem Maße in jedem Gewerbe die Großstadt über die durchschnittliche Betheiligung hinausgeht bez. hinter derselben zurückbleibt.

Aus Tabelle 2, welche dieselben Gewerbe- und Berufsclassen nach Alters- und Civilstandsclassen unterscheidet, ist im vorigen Jahrgang auf Seite 10 eine Uebersicht des Hauptergebnisses (ohne Unterscheidung der Gewerbeclassen) abgedruckt. — Tabelle 3, die Invaliden nach ihrem früheren Beruf und die Wittwen nach dem Beruf der Ehemänner ist zwar für das Reich erschienen, die Zahlen für Berlin sind jedoch nicht besonders publicirt. Tabelle 4, welche die landwirthschaftlichen Betriebe enthält, ist vom Kgl. Bureau veröffentlicht und wird im dritten Abschnitte zu 2a mitgetheilt. Tabelle 5, welche die eigentlichen Gewerbebetriebe in 212 Gruppen unterscheiden soll, mit Angabe der Zahl der beschäftigten Personen und in Gruppen derselben, sowie mit besonderen Angaben für die Betriebe mit Motoren, ist dem Vernehmen nach noch nicht zusammengestellt.

Außerdem hat bei dem Königlichen St. Bureau eine Auszählung der Hauptberufsgruppen mit Unterscheidung der selbständigen und abhängigen Gewerbetreibenden im ganzen 66 Berufsarten nach 5 Hauptconfessionsgruppen stattgefunden, welche wir nachstehend gleichfalls aufnehmen. Die sich ergebenden Zahlen würden voraussetzen, daß sich die Zahl der Katholiken von der Zählung am 1. December 1880 bis zur Berufszählung um 9861 oder 125 Pm., die der Evangelischen nur um 38, der Juden nur um 3 Pm. vermehrt hätte, wenn nur die Römisch-Katholiken als Katholiken gerechnet sind; sind unter denselben auch die Griechisch-Katholiken und die dissidentischen) Christ-Katholiken, Deutsch-Katholiken und die Apostolisch-Katholiken begriffen, so würde sich die Summe um etwa 700 ermäßigen, die Zunahme aber auch dann noch ganz unverhältnißmäßig gewesen sein. In dieser Beziehung bleibt das Resultat der am 1. December d. J. bevorstehenden Volkszählung abzuwarten.

## Vertheilung der Bevölkerung von Berlin auf die einzelnen Berufszweige (nach dem Hauptberuf) im Vergleich mit der des ganzen Reichs, nach der Berufszählung vom 5. Juni 1882.

| | Berufsart. | Selbständige (mit Hausbetrieb für fremde Rechnung) überhaupt. | Selbständige (mit Hausbetrieb für fremde Rechnung) darunt. weiblich | Als Gehülf. erwerbsthg. (incl. Familienang. und Dienstb.) überhaupt. | Als Gehülf. erwerbsthg. (incl. Familienang. und Dienstb.) dar. wblch. | Sonstige Angehörige (mit Dienstboten für häusl. Zwecke) überhaupt. | Sonstige Angehörige (mit Dienstboten für häusl. Zwecke) darunter weiblich. | Im Berufszweig überhaupt. | Pm. d. Berliner Bevölkerung. | Dagegehör. d. Berufszweige an im ganzen Reich Pm. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| A. | 1. Ldw. (Aeck., Wf., Weid., Gartw., Viehz., Molk.) | 333 | 23 | 410 | 72 | 1 112 | 833 | 1 855 | 1.60 | 278.26 |
| | Taglöhn. m. Ldwschbtr. | 18 | — | — | — | 49 | 37 | 67 | 0.06 | 73.33 |
| | „ ohne „ | 593 | 110 | — | — | 800 | 548 | 1 393 | 1.20 | 61.52 |
| | 2. Kunst- u. Hdls.-Gärtn. | 410 | 12 | 1 882 | 174 | 2 957 | 2 153 | 5 249 | 4.54 | 2.96 |
| | 3. Thierz. (ex. ldw. Ntzth.) | 7 | — | 29 | 2 | 69 | 41 | 105 | 0.09 | 0.07 |
| | 4. Forstwirthsch. u. Jagd | 8 | — | 23 | 1 | 59 | 43 | 90 | 0.08 | 6.82 |
| | 5. Fischerei auf der See | — | — | — | — | — | — | — | — | 0.76 |
| | 6. „ in Binnengew. | 35 | — | 44 | 4 | 131 | 102 | 210 | 0.18 | 0.93 |
| B. | 1. Erzgewng. u. Aufbereit. | 3 | 1 | 4 | — | 35 | 25 | 42 | 0.04 | 4.87 |
| | 2. Hüttenbetr., Frisch- u. Streckwerke . . . . . | 21 | 1 | 201 | 1 | 465 | 332 | 687 | 0.59 | 8.11 |
| | 3. Salzgewinnung . . . . | — | — | 1 | — | — | — | 1 | — | 0.49 |
| | 4. Gewinng. v. Stein- u. Braunkohle, Coacs 2c. | 12 | — | 25 | 3 | 82 | 63 | 119 | 0.10 | 15.88 |
| | 5. Torfgräb., Torfbereitg. | 3 | 1 | 1 | 1 | 12 | 8 | 16 | 0.01 | 0.48 |
| | 6. Grb. Marmorw., Stein, Schiefer, Steinhauer | 66 | 1 | 701 | 10 | 1 176 | 809 | 1 943 | 1.68 | 5.52 |
| | 7. Verfertg. fein. Steinw. | 43 | 2 | 181 | 10 | 403 | 303 | 627 | 0.54 | 0.28 |
| | 8. Gewg. v. Kies, Sand, Kalk, Gyps 2c. . . . | 25 | 3 | 321 | 4 | 689 | 477 | 1 035 | 0.89 | 1.33 |
| | 9. Lehm- u. Thongräb. 2c. | — | — | — | — | 2 | 1 | 2 | — | 0.13 |
| | 10. Ziegel- u. Thonröhrfab. | 17 | — | 61 | — | 183 | 134 | 261 | 0.23 | 6.98 |
| | 11. Töpf., Thonw., Steinz. | 307 | 2 | 1 309 | 5 | 2 583 | 1 855 | 4 199 | 3.63 | 2.21 |
| | 12. Fayence, Porzellanwfb. | 87 | 9 | 598 | 38 | 1 150 | 830 | 1 835 | 1.59 | 1.47 |
| | 13. Glashütt., Glasveredel. Bläserei v. d. Lampe | 48 | 6 | 179 | 20 | 332 | 241 | 559 | 0.48 | 1.78 |
| | 14. Spiegelgl. u. Spiegelfb. | 7 | 1 | 27 | 8 | 60 | 44 | 94 | 0.08 | 0.18 |
| | 15. Verarbtg. edler Metalle (Gold, Silber), Münzstätten . . . . . | 493 | 45 | 1 678 | 392 | 2 711 | 2 049 | 4 882 | 4.22 | 1.51 |
| | 16. Kupferschmiedearbeiten | 84 | 3 | 539 | 7 | 1 064 | 764 | 1 687 | 1.46 | 0.64 |
| | 17. Sonst. Verarb. unedler Metalle 2c. . . . . | 593 | 13 | 5 042 | 166 | 7 301 | 5 271 | 12 936 | 11.18 | 1.64 |
| | 18. Eisengieß. u. Emaillng. | 50 | — | 2 114 | 11 | 3 561 | 2 514 | 5 725 | 4.95 | 2.20 |
| | 19. Schwz.- u. Wblech-Hstl. | 6 | — | 37 | — | 76 | 57 | 119 | 0.10 | 0.17 |
| | 20. Klempn., Blechwaarfbr. | 883 | 26 | 2 924 | 37 | 5 266 | 3 764 | 9 023 | 7.80 | 2.75 |
| | 21. Stifte, Nägel, Drahtseile, Schrauben . . . | 90 | 5 | 293 | 18 | 778 | 554 | 1 161 | 1.00 | 1.25 |
| | 22. Grob-, Huf-Schmdearb. | 353 | 7 | 2 547 | 4 | 5 080 | 3 531 | 7 980 | 6.90 | 9.53 |
| | 23. Schlosserei, Geldschrnk. | 935 | 15 | 9 750 | 32 | 13 856 | 9 880 | 24 541 | 21.21 | 6.38 |
| | 24. Sensen, Messer, eiserne Geräthe, Stahlfedern | 215 | 13 | 1 008 | 175 | 1 624 | 1 144 | 2 847 | 2.46 | 3.01 |
| | 25. Nadeln, Drtgw., Drhtw. | 87 | 9 | 208 | 22 | 395 | 306 | 690 | 0.59 | 0.57 |
| | 26. Masch., Werkz., Appart. | 447 | 13 | 6 206 | 93 | 12 385 | 8 866 | 19 038 | 16.46 | 7.07 |
| | 27. Stellmach., Wagenbau | 251 | 2 | 1 058 | 8 | 2 347 | 1 643 | 3 656 | 3.16 | 5.31 |
| | 28. Schiffbau . . . . . | 8 | 1 | 50 | — | 82 | 59 | 140 | 0.12 | 1.37 |
| | 29. Verfstig. v. Schußwaffen | 24 | — | 155 | 1 | 269 | 199 | 448 | 0.39 | 0.52 |
| | 30. Zeitmeßinstr. (Uhrmch.) | 429 | 3 | 637 | 3 | 1 269 | 959 | 2 335 | 2.02 | 1.49 |
| | 31. Musik-Instrumente . . | 334 | 6 | 1 108 | 47 | 2 184 | 1 605 | 3 626 | 3.13 | 0.88 |

| Berufsart. | Selbständige (mit Hausbetrieb für fremde Rechnung) überhaupt. | darunt. weiblich. | Als Gehülf. erwerbsthg. (incl. Familienang. und Dienstb.) überhaupt. | dar. wblch. | Sonstige Angehörige (mit Dienstboten für häusl. Zwecke) überhaupt. | darunter weiblich. | Im Berufszweig überhaupt. | Pm. d. Berliner Bevölkerung. | Dageg. gehör. d. Berufszweige an im ganzen Reich Pm. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 32. Math., phys., chemisch.-chirur. Inst. u. Appar. | 602 | 18 | 2 189 | 48 | 3 326 | 2 442 | 6 117 | 5.29 | 0.90 |
| 33. Lamp. u. a. Bleucht.-Ap. | 82 | 4 | 650 | 77 | 1 100 | 804 | 1 832 | 1.59 | 0.13 |
| 34. Chemisch., pharmaceut., photogr. Präparate . | 125 | 6 | 704 | 34 | 1 384 | 990 | 2 213 | 1.91 | 1.29 |
| 35. Apotheker . . . . . | 106 | 4 | 390 | 8 | 533 | 427 | 1 029 | 0.89 | 0.74 |
| 36. Farbematerialien 2c. . | 40 | 3 | 314 | 23 | 668 | 468 | 1 022 | 0.88 | 0.67 |
| 37. Explosivstoffe, Zündw. | 14 | — | 167 | 137 | 94 | 69 | 275 | 0.24 | 0.47 |
| 38. Abfälle u. knstl. Düngst. | 22 | — | 440 | 9 | 999 | 688 | 1 461 | 1.26 | 0.34 |
| 39. Abdecker . . . . . | 1 | — | 20 | 1 | 33 | 23 | 54 | 0.05 | 0.13 |
| 40. Köhl., Theer- u. Harzg. | 2 | — | 10 | 2 | 17 | 9 | 29 | 0.03 | 0.13 |
| 41. Gasanstalten . . . . . | 14 | 1 | 1 358 | 10 | 2 915 | 2 029 | 4 287 | 3.71 | 0.75 |
| 42. Licht- u. Seifenfabriken | 135 | 7 | 593 | 152 | 1 003 | 720 | 1 731 | 1.50 | 0.54 |
| 43. Oelmühlen . . . . . | 13 | — | 168 | 15 | 376 | 262 | 557 | 0.48 | 0.29 |
| 44. Theerschwelereien, Oele, Fette 2c. . . . . | 126 | 7 | 259 | 46 | 661 | 499 | 1 046 | 0.90 | 0.43 |
| 45. Zubertg. v. Spinnstoff. | 7 | 7 | 69 | 45 | 51 | 41 | 127 | 0.11 | 0.39 |
| 46. Spinn., Hech. (Hausbt.) | 364 | 316 | 138 | 116 | 269 | 155 | 771 | 0.67 | 0.78 |
| darunt. f. fremde Rechg. | 221 | 199 | 14 | 10 | 113 | 62 | 348 | 0.30 | . |
| 47. Spinnerei, Hechelei 2c. (Fabrikbetrieb) . . . . | 63 | 4 | 866 | 653 | 656 | 475 | 1 585 | 1.37 | 4.41 |
| 48. Weberei 2c. (Hausbetr.) | 1 260 | 85 | 1 631 | 94 | 4 438 | 3 191 | 7 329 | 6.33 | 15.62 |
| darunt. f. fremde Rechg. | 516 | 55 | 97 | 14 | 1 155 | 809 | 1 768 | 1.53 | . |
| 49. Weberei 2c. (Fabrikbet.) | 228 | 8 | 2 936 | 1030 | 3 850 | 2 842 | 7 014 | 6.06 | 8.80 |
| 50. Gummi- und Haar-Flechterei, -Weberei . | 70 | 46 | 41 | 30 | 103 | 65 | 214 | 0.18 | 0.08 |
| 51. Strick., Wirk., Strmpfwaaren (Hausbetrieb) | 566 | 459 | 280 | 172 | 520 | 358 | 1 366 | 1.18 | 2.39 |
| darunt. f. fremde Rechg. | 243 | 213 | 15 | 6 | 147 | 99 | 405 | 0.35 | . |
| 52. „ (Fabrikbetrieb) . | 84 | 12 | 407 | 153 | 558 | 418 | 1 049 | 0.91 | 0.79 |
| 53. Häkelei, Sticken, Spitzen (Hausbetrieb) . . . . | 1 489 | 1 453 | 463 | 433 | 597 | 419 | 2 549 | 2.21 | 0.79 |
| darunt. f. fremde Rechg. | 855 | 842 | 12 | 11 | 265 | 180 | 1 132 | 0.99 | . |
| 54. „ (Fabrikbetrieb) . | 50 | 5 | 252 | 206 | 203 | 157 | 505 | 0.44 | 0.32 |
| 55. Bleich., Färb., Druck. 2c. | 179 | 29 | 1 625 | 341 | 2 482 | 1 806 | 4 286 | 3.71 | 3.99 |
| 56. Posamentenfabriken . . | 528 | 224 | 2 998 | 1457 | 3 111 | 2 227 | 6 637 | 5.74 | 1.43 |
| darunt. f. fremde Rechg. | 211 | 175 | 12 | 5 | 147 | 91 | 370 | 0.32 | . |
| 57. Seilerei, Netze, Segel, Säcke 2c. . . . . | 96 | 7 | 125 | 15 | 386 | 263 | 607 | 0.52 | 1.10 |
| 58. Verf. v. Pap. u. Pappe | 175 | 27 | 2 919 | 1755 | 2 432 | 1 706 | 5 526 | 4.78 | 2.48 |
| 59. Gerb., Pergam.-Fab. 2c. | 166 | 8 | 1 649 | 61 | 2 757 | 1 911 | 4 572 | 3.95 | 2.83 |
| 60. Wachstuch, Ledertuch 2c. | 73 | 3 | 818 | 195 | 1 247 | 925 | 2 138 | 1.85 | 0.38 |
| 61. Buchbinderei 2c. . . . | 868 | 69 | 4 735 | 1610 | 5 215 | 3 793 | 10 818 | 9.35 | 1.95 |
| darunt. f. fremde Rechg. | 117 | 32 | 27 | 3 | 213 | 155 | 357 | 0.31 | . |
| 62. Riemer, Sattler . . . | 918 | 55 | 2 638 | 259 | 4 577 | 3 298 | 8 133 | 7.03 | 3.19 |
| darunt. f. fremde Rechg. | 178 | 37 | 23 | 4 | 337 | 230 | 538 | 0.46 | . |
| 63. Tapezierer . . . . . | 933 | 15 | 2 178 | 65 | 3 777 | 2 780 | 6 888 | 5.95 | 0.93 |
| 64. Holzzurichtg., Conservir. | 81 | 5 | 666 | 12 | 1 434 | 1 017 | 2 181 | 1.89 | 2.14 |
| 65. Grb. Holzwaar., Stifte | 232 | 17 | 363 | 25 | 1 118 | 786 | 1 713 | 1.48 | 1.30 |
| 66. Tischler, Parquetfabrik. | 3 042 | 52 | 14 956 | 37 | 312 | 20 026 | 46 310 | 40.03 | 16.08 |
| darunt. f. fremde Rechg. | 117 | 3 | 30 | — | 310 | 214 | 457 | 0.39 | . |
| 67. Böttcherei . . . . . | 275 | 13 | 654 | 9 | 1 701 | 1 171 | 2 630 | 2.27 | 3.68 |
| 68. Korbmacherei . . . . . | 445 | 97 | 417 | 80 | 1 274 | 896 | 2 136 | 1.85 | 1.93 |

| Berufsart. | Selbständige (mit Hausbetrieb für fremde Rechnung) überhaupt. | Selbständige (mit Hausbetrieb für fremde Rechnung) darunt. weiblich. | Als Gehülf. erwerbsthg. (incl. Familienang. und Dienstb.) überhaupt. | Als Gehülf. erwerbsthg. (incl. Familienang. und Dienstb.) dar. wblch. | Sonstige Angehörige (mit Dienstboten für häusl. Zwecke) überhaupt. | Sonstige Angehörige (mit Dienstboten für häusl. Zwecke) darunter weiblich. | Im Berufszweig überhaupt. | Pm. d. Berliner Bevölkerung. | Dageg. gehör. d. Berufszweige an im ganzen Reich Pm. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 69. Holz-, Stroh-Weberei und Flechterei . . . . | 180 | 87 | 379 | 221 | 516 | 381 | 1 075 | 0.93 | 0.72 |
| 70. Drechsler., Korkschneid. | 757 | 16 | 2 697 | 104 | 4 358 | 3 180 | 7 812 | 6.75 | 2.62 |
| 71. Kämme, Pinsel, Bürst., Schirme, Stöcke . . . | 542 | 163 | 703 | 241 | 1 429 | 1 042 | 2 674 | 2.31 | 1.16 |
| darunt. f. fremde Rechg. | 151 | 108 | 9 | — | 123 | 86 | 283 | 0.25 | . |
| 72. Holz- 2c. Vergoldung und Veredelung . . . | 546 | 29 | 2 524 | 212 | 4 106 | 2 934 | 7 176 | 6.23 | 0.78 |
| 73. Getr.-Schäl-, Reismhl. | 22 | 1 | 340 | 5 | 604 | 439 | 966 | 0.88 | 7.32 |
| 74. Bäckerei, Conditorei . . | 1 274 | 70 | 5 760 | 445 | 6 316 | 4 748 | 13 350 | 11.54 | 10.16 |
| 75. Rübenzuckerfab. Raffin. | 5 | — | 21 | 2 | 42 | 31 | 68 | 0.06 | 1.20 |
| 76. Verfert. v. and. veget. Nahrungsmitteln. . . | 58 | 2 | 271 | 37 | 495 | 362 | 824 | 0.71 | 0.59 |
| 77. Fleischerei . . . . . | 1 522 | 49 | 3 867 | 343 | 6 218 | 4 747 | 11 607 | 10.03 | 7.71 |
| 78. Verfert. ander. animal. Nahrungsmittel . . . | 30 | 2 | 49 | 6 | 131 | 96 | 210 | 0.18 | 0.43 |
| 79. Wasser, Eisbereitung, künstl. Mineralwasser | 51 | 1 | 433 | 3 | 1 051 | 729 | 1 535 | 1.33 | 0.32 |
| 80. Brauerei, Mälzerei . . | 66 | 2 | 1 829 | 18 | 2 483 | 1 734 | 4 378 | 3.78 | 3.79 |
| 81. Branntwein, Preßhefe | 755 | 28 | 884 | 113 | 2 852 | 2 145 | 4 491 | 3.88 | 1.47 |
| 82. Schaum-, Obstwein, Weinpflege . . . . . | 23 | — | 85 | 2 | 178 | 125 | 286 | 0.25 | 0.13 |
| 83. Essigfabrikation . . . . | 17 | 3 | 60 | 2 | 163 | 112 | 240 | 0.21 | 0.14 |
| 84. Tabakfabrikation. . . . | 983 | 69 | 2 811 | 918 | 5 138 | 3 641 | 8 932 | 7.72 | 4.46 |
| darunt. f. fremde Rechg. | 238 | 40 | 5 | 2 | 470 | 316 | 713 | 0.61 | . |
| 85. Näherei (Näherinnen) | 17 866 | 17 866 | 6 655 | 6655 | 6 845 | 4 322 | 31 366 | 27.11 | 8.48 |
| darunt. f. fremde Rechg. | 8 136 | 8 136 | 70 | 70 | 3 011 | 1 882 | 11 217 | 9.69 | . |
| 86. Schneiderei . . . . . | 14 351 | 7 141 | 8 615 | 3166 | 23 442 | 16 871 | 46 408 | 40.11 | 16.77 |
| darunt. f. fremde Rechg. | 4 921 | 2 894 | 321 | 125 | 5 677 | 3 965 | 10 919 | 9.45 | . |
| 87. Kleid. u. Wäsche (Conf.) | 1 854 | 1 083 | 8 302 | 6845 | 4 948 | 3 612 | 15 104 | 13.06 | 1.22 |
| 88. Putzmach., Blum., Fed. | 1 853 | 1 606 | 3 287 | 3099 | 1 650 | 1 288 | 6 790 | 5.87 | 1.06 |
| darunt. f. fremde Rechg. | 577 | 558 | 10 | 10 | 138 | 102 | 725 | 0.63 | . |
| 89. Hutmacher, Kürschner, Filzwaaren . . . . . | 857 | 89 | 2 117 | 595 | 4 315 | 3 075 | 7 289 | 6.30 | 1.95 |
| darunt. f. fremde Rechg. | 196 | 55 | 17 | 9 | 416 | 298 | 629 | 0.53 | . |
| 90. Hosenträger, Cravatt., Handschuhe, Corsets . | 712 | 364 | 1 003 | 589 | 1 342 | 990 | 3 057 | 2.64 | 0.83 |
| darunt. f. fremde Rechg. | 356 | 278 | 15 | 8 | 227 | 155 | 598 | 0.50 | . |
| 91. Schuhmacherei . . . . . | 7 276 | 164 | 6 646 | 302 | 20 782 | 14 700 | 34 704 | 30.00 | 24.23 |
| darunt. f. fremde Rechg. | 756 | 47 | 50 | 1 | 1 374 | 967 | 2 180 | 1.89 | . |
| 92. Bader, Haarschneider . | 1 594 | 470 | 1 287 | 49 | 2 825 | 2 056 | 5 706 | 4.93 | 1.89 |
| 93. Bade-Anstalten . . . . | 21 | 3 | 119 | 39 | 266 | 185 | 406 | 0.35 | 0.11 |
| 94. Waschanst., Plätterinn. | 8 300 | 8 142 | 2 408 | 2291 | 5 884 | 3 455 | 16 592 | 14.34 | 3.76 |
| darunt. f. fremde Rechg. | 668 | 658 | 18 | 18 | 377 | 211 | 1 063 | 0.91 | . |
| 95. Kleiderr., Kammerjäg. | 33 | 7 | 25 | 5 | 73 | 50 | 131 | 0.11 | 0.05 |
| 96. Bauuntern. u. Unterhlt. | 945 | 5 | 11 968 | 65 | 20 931 | 15 038 | 33 844 | 29.25 | 14.02 |
| 97. Feldmesser 2c. . . . . | 64 | — | 134 | 3 | 395 | 297 | 593 | 0.51 | 0.51 |
| 98. Maurer . . . . . | 416 | 5 | 10 573 | — | 17 991 | 12 562 | 28 980 | 25.05 | 24.67 |
| 99. Zimmerer . . . . . | 305 | 11 | 3 893 | — | 8 214 | 5 722 | 12 412 | 10.73 | 12.35 |
| 100. Glaser . . . . . | 427 | 14 | 434 | 5 | 1 390 | 994 | 2 251 | 1.95 | 1.23 |
| 101. Stbmal., Bohn., Stucc. | 1 277 | 12 | 3 997 | 11 | 7 598 | 5 469 | 12 872 | 11.13 | 5.02 |
| 102. Dachdecker . . . . . | 173 | 4 | 688 | — | 1 333 | 959 | 2 194 | 1.90 | 1.85 |
| 103. Asphaltirer, Steinsetzer Brunnenmacher . . . | 108 | 1 | 1 262 | — | 1 960 | 1 399 | 3 330 | 2.88 | 1.03 |

| | Berufsart. | Selbständige (mit Hausbetrieb für fremde Rechnung) überhaupt. | Selbständige (mit Hausbetrieb für fremde Rechnung) darunt. weiblich. | Als Gehülf. erwerbsthg. (incl. Familienang. und Dienstb.) überhaupt. | Als Gehülf. erwerbsthg. (incl. Familienang. und Dienstb.) dar. wblch. | Sonstige Angehörige (mit Dienstboten für häusl. Zwecke) überhaupt. | Sonstige Angehörige (mit Dienstboten für häusl. Zwecke) darunter weiblich. | Im Berufszweig überhaupt. | Pm. d. Berliner Bevölkerung. | Dagegehör. d. Berufszweige an im ganzen Reich Pm. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 104. Gas- u. Wasseranlagn. | 157 | 5 | 965 | -- | 2 268 | 1 585 | 3 390 | 2.98 | 0.16 |
| | 105. Ofensetz. u. Schornstfg. | 136 | 1 | 306 | — | 646 | 484 | 1 088 | 0.94 | 0.61 |
| | 106. Schriftschnd., Holzschn. | 77 | 1 | 456 | 50 | 626 | 461 | 1 159 | 1.00 | 0.18 |
| | 107. Buch-, Stein- Metall-, Farbendruck | 653 | 41 | 7 934 | 749 | 8 610 | 6 274 | 17 197 | 14.87 | 2.71 |
| | 108. Photographie | 198 | 13 | 405 | 56 | 826 | 605 | 1 429 | 1.23 | 0.35 |
| | 109. Künstler u. künstl. Betr. für gewerbl. Zwecke | 1 570 | 126 | 3 016 | 57 | 4 850 | 3 580 | 9 436 | 8.16 | 1.17 |
| | darunt. f. fremde Rechg. | 136 | 5 | 15 | 1 | 294 | 203 | 445 | 0.38 | . |
| | 110. Fabrikant., Geh., Arb. ohne bestimmte Ang. | 58 | 2 | 1 578 | 262 | 2 082 | 1 482 | 3 718 | 3.21 | 5.20 |
| C. | 1. Waar.- u. Prod.-Hndl. | 22 533 | 4 354 | 30 292 | 3839 | 73 166 | 54 325 | 125 991 | 108.90 | 39.96 |
| | 2. Geld und Credithandel | 834 | 6 | 4 755 | 17 | 9 345 | 6 913 | 14 934 | 12.91 | 1.47 |
| | 3. Spedit. und Commiss. | 281 | 11 | 957 | 3 | 2 321 | 1 729 | 3 559 | 3.08 | 0.81 |
| | 4. Buch.-,Kunst.-u. Musikl. Handl. | 883 | 78 | 1 787 | 359 | 3 575 | 2 653 | 6 245 | 5.40 | 1.05 |
| | 5. Hausirhandel | 618 | 271 | 110 | 61 | 616 | 417 | 1 344 | 1.16 | 3.02 |
| | 6. Handelsvermittelung | 3 548 | 45 | 323 | 3 | 8 961 | 7 067 | 12 832 | 11.09 | 2.49 |
| | 7. Hülfsgew. des Handels | 587 | 56 | — | — | 988 | 710 | 1 575 | 1.36 | 1.22 |
| | 8. Versteig., Verleihung 2c. | 520 | 172 | 265 | 18 | 1 434 | 1 071 | 2 219 | 1.92 | 0.48 |
| | 9. Versicherungsgewerbe | 410 | 1 | 1 000 | 9 | 2 535 | 1 941 | 3 945 | 3.41 | 0.75 |
| | 10. Post und Telegraphie | 118 | — | 5 431 | 78 | 11 223 | 8 093 | 16 772 | 14.50 | 4.94 |
| | 11. Eisbhnbetr. (ex. Strßb.) | 111 | — | 6 507 | 63 | 15 398 | 10 849 | 22 016 | 19.03 | 14.72 |
| | 12. Posthalt. 2c. (Strßbhn.) | 1 805 | 66 | 4 413 | 32 | 12 692 | 8 850 | 18 910 | 16.34 | 2.42 |
| | 13. Frchtfuhrw., Güterbest. | 643 | 41 | 1 820 | 6 | 4 647 | 3 249 | 7 110 | 6.14 | 3.31 |
| | 14. Rhed., Schiffsbefracht. | 4 | — | 4 | — | 20 | 14 | 28 | 0.02 | 0.39 |
| | 15. See- und Küstenschiff. | 1 | — | 62 | 1 | 25 | 21 | 88 | 0.08 | 1.49 |
| | 16. Binnenschiffahrt | 40 | 2 | 168 | — | 432 | 259 | 640 | 0.55 | 2.96 |
| | 17. Hafen- u. Lootsendienst | 2 | — | 23 | — | 56 | 44 | 81 | 0.07 | 0.33 |
| | 18. Dienstmannsinstit. 2c. | 9 | 2 | 1 443 | 122 | 1 888 | 1 398 | 3 340 | 2.89 | 1.31 |
| | 19. Leichenbestattung 2c. | 24 | — | 197 | 4 | 438 | 309 | 659 | 0.57 | 0.38 |
| | 20. Beherberg., Erquickung | 8 042 | 2 786 | 9 974 | 3020 | 23 790 | 17 743 | 41 806 | 36.14 | 16.73 |
| D. | 1. Häusl. Dienstleistung | 12 847 | 8 629 | — | — | 11 197 | 7 619 | 24 044 | 20.78 | 7.05 |
| | 2. Lohnarb. wechslnd. Art | 9 367 | 1 801 | — | — | 11 130 | 7 682 | 20 497 | 17.70 | 13.70 |
| E. | 1. Milit. u. Verwlt. (Aerzte) | 1 841 | — | 16 048 | — | 5 073 | 3 976 | 22 962 | 19.85 | 11.90 |
| | 2. Hofstaats-, Civilstaats- 2c. Gemeindedienst | 2 246 | 8 | 13 113 | 186 | 35 416 | 25 897 | 50 775 | 43.89 | 15.56 |
| | 3. Kirche und Gottesdienst | 317 | — | 135 | 6 | 1 399 | 1 025 | 1 851 | 1.60 | 3.51 |
| | 4. Bildung, Erziehung 2c. | 7 064 | 3 479 | 432 | 96 | 9 915 | 7 491 | 17 411 | 15.05 | 11.60 |
| | 5. Krankendst., Gesndhpfl. | 1 634 | 527 | 1 746 | 1100 | 4 026 | 3 105 | 7 406 | 6.40 | 3.49 |
| | 6. Schriftsteller 2c. | 2 125 | 67 | — | — | 2 501 | 1 955 | 4 626 | 4.00 | 0.79 |
| | 7. Musik, Theat., Schaustg. | 3 410 | 812 | — | — | 3 695 | 2 823 | 7 105 | 6.14 | 2.21 |
| F. | 1. Rentiers | 22 970 | 13 087 | — | — | 33 894 | 28 062 | 56 864 | 49.12 | 35.23 |
| | 2. Von Unterstütz. Lebende | 8 193 | 6 497 | — | — | 2 774 | 1 882 | 10 967 | 9.48 | 5.73 |
| | 3. In Berufsvorbereitung | 7 247 | 1 345 | — | — | — | — | 7 247 | 6.26 | 3.22 |
| | 4. Anstaltsinsassen | 1 631 | 1 094 | — | — | 111 | 81 | 1 742 | 1.51 | 1.76 |
| | 6. Ins. v. Siech. u. Irranst. | 690 | 309 | — | — | — | — | 690 | 0.60 | 0.97 |
| | 7. Ins. v. Strf.- u. Bessanst. | 884 | 28 | — | — | — | — | 884 | 0.76 | 1.58 |
| | 8. Ohne Berufsangabe | 582 | 473 | — | — | 168 | 85 | 750 | 0.65 | 1.24 |
| | Ueberhaupt | Selbständ. u. Mitarbeiter 517 150 | | Darunter Frauen 134 510 | | 639 795 | 465 799 | 1156 945 | 1000 | 1000 |

# Haupt-Beruf und Religions-Bekenntniß der Bevölkerung der Stadt Berlin.

(Nach den Ergebnissen der Berufszählung vom 5. Juni 1882.)

| Hauptberuf nach Berufsclassen. Berufstellung: S. Selbständige und Geschäftsleiter. A. Verwaltungs- und Arbeiterpersonal. | | Religionsbekenntniß: evangelisch m. | evangelisch w. | katholisch m. | katholisch w. | jüdisch m. | jüdisch w. | sonstig m. | sonstig w. | unbekannt m. | unbekannt w. | Personen überhaupt m. | Personen überhaupt w. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Landwirthschaft, | S | 672 | 33 | 35 | 1 | 6 | 1 | 1 | — | 1 | — | 715 | 35 |
| Gärtn., Viehz. | A | 2 370 | 328 | 196 | 30 | 4 | — | 2 | — | 2 | — | 2 574 | 358 |
| Forstwirthschaft, | S | 41 | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | 43 | — |
| Jagd u. Fischerei | A | 55 | 5 | 7 | — | — | — | — | — | — | — | 62 | 5 |
| Bergbau, Hütten- | S | 26 | 3 | 1 | — | 9 | — | — | — | — | — | 36 | 3 |
| betrieb 2c. | A | 202 | 5 | 25 | — | — | — | — | — | — | — | 227 | 5 |
| Indust. der Steine | S | 517 | 19 | 37 | 4 | 19 | 1 | 3 | — | — | — | 576 | 24 |
| und Erden | A | 2 883 | 81 | 378 | 14 | 9 | — | 10 | — | 2 | — | 3 282 | 95 |
| Metallverarbeitg. | S | 3 229 | 127 | 236 | 7 | 113 | 2 | 20 | — | 5 | — | 3 603 | 136 |
| | A | 23 075 | 798 | 1 981 | 64 | 124 | 1 | 75 | — | 21 | 1 | 25 276 | 864 |
| Verfert. v. Masch. | S | 1 870 | 45 | 127 | — | 114 | 2 | 18 | — | 1 | — | 2 130 | 47 |
| und Apparaten | A | 10 699 | 257 | 942 | 19 | 75 | — | 44 | — | 16 | 1 | 11 776 | 277 |
| Chem. Industrie | S | 245 | 12 | 16 | 1 | 33 | — | — | — | 1 | — | 295 | 13 |
| | A | 1 605 | 197 | 190 | 13 | 21 | 2 | 4 | — | 3 | — | 1 823 | 212 |
| Ind. der Leuchtst., | S | 234 | 14 | 12 | 1 | 26 | — | 3 | — | — | — | 275 | 15 |
| Fette u. Harze | A | 1 895 | 212 | 244 | 12 | 21 | 1 | 1 | — | 2 | — | 2 163 | 225 |
| Textilindustrie | S | 1 899 | 2 435 | 124 | 114 | 292 | 97 | 10 | 4 | 4 | 5 | 2 329 | 2 655 |
| | A | 6 132 | 4 406 | 745 | 275 | 167 | 52 | 30 | 7 | 12 | 5 | 7 086 | 4 745 |
| Papier- u. Leder- | S | 2 494 | 162 | 199 | 9 | 243 | 6 | 17 | — | 3 | — | 2 956 | 177 |
| industrie | A | 9 940 | 3 710 | 817 | 219 | 195 | 7 | 36 | 4 | 4 | 5 | 10 992 | 3 945 |
| Ind. der Holz- u. | S | 5 066 | 451 | 390 | 19 | 130 | 7 | 29 | 2 | 6 | — | 5 621 | 479 |
| Schnitzstoffe | A | 20 256 | 885 | 1 915 | 47 | 115 | 7 | 107 | 1 | 25 | 1 | 22 418 | 941 |
| Ind. d. Nahrungs- | S | 4 048 | 210 | 283 | 10 | 218 | 6 | 25 | 1 | 5 | — | 4 579 | 227 |
| u. Genußmittel | A | 12 563 | 1 747 | 1 697 | 109 | 213 | 31 | 37 | 6 | 6 | 1 | 14 516 | 1 894 |
| Bekleidungs- und | S | 14 534 | 33 007 | 1 990 | 2 903 | 1 131 | 941 | 93 | 66 | 34 | 18 | 17 782 | 36 935 |
| Reinigungsgew. | A | 14 193 | 21 897 | 2 146 | 1 124 | 445 | 562 | 33 | 46 | 12 | 6 | 16 829 | 23 635 |
| Baugewerbe | S | 3 519 | 54 | 307 | 4 | 104 | — | 15 | — | 5 | — | 3 950 | 58 |
| | A | 30 253 | 70 | 3 691 | 14 | 106 | — | 69 | — | 17 | — | 34 136 | 84 |
| Buch- und Kunst- | S | 742 | 50 | 38 | 1 | 86 | 4 | 5 | — | 2 | — | 873 | 55 |
| druck | A | 7 248 | 813 | 525 | 36 | 118 | 5 | 37 | — | 12 | 1 | 7 940 | 855 |
| Kunstbildnerei | S | 1 265 | 115 | 137 | 5 | 28 | 5 | 10 | — | 4 | 1 | 1 444 | 126 |
| | A | 2 696 | 53 | 225 | 4 | 19 | — | 16 | — | 3 | — | 2 959 | 57 |
| Gewerbe unbest. | S | 41 | 1 | 4 | — | 10 | 1 | — | — | 1 | — | 56 | 2 |
| Art | A | 1 176 | 242 | 117 | 19 | 15 | 1 | 6 | — | 2 | — | 1 316 | 262 |
| Waaren- u. Pro- | S | 13 425 | 3 780 | 956 | 247 | 3 726 | 319 | 58 | 6 | 14 | 2 | 18 179 | 4 354 |
| ductenhandel | A | 20 373 | 3 220 | 1 554 | 214 | 4 472 | 399 | 43 | 5 | 11 | 1 | 26 453 | 3 839 |
| Geld- und Credit- | S | 347 | 2 | 20 | — | 456 | 4 | 3 | — | 2 | — | 828 | 6 |
| handel | A | 3 673 | 17 | 241 | — | 811 | — | 6 | — | 7 | — | 4 738 | 17 |
| Buch-, Kunst- und | S | 644 | 69 | 39 | 4 | 113 | 5 | 7 | — | 2 | — | 805 | 78 |
| Musikalienhdl. | A | 1 276 | 343 | 66 | 16 | 79 | — | 6 | — | 1 | — | 1 428 | 359 |
| Sonstige Handels- | S | 2 566 | 421 | 216 | 39 | 1 666 | 38 | 16 | 1 | 4 | — | 4 468 | 499 |
| gewerbe | A | 1 775 | 96 | 159 | 44 | 164 | 1 | 2 | — | 1 | — | 2 101 | 141 |
| Versicherungsge- | S | 337 | 1 | 25 | — | 47 | — | — | — | — | — | 409 | 1 |
| werbe | A | 907 | 6 | 63 | 3 | 18 | — | 2 | — | 1 | — | 991 | 9 |
| Post-, Telegr.- u. | S | 211 | — | 18 | — | — | — | — | — | — | — | 229 | — |
| Eisenb.-Betrieb | A | 10 729 | 128 | 1 032 | 8 | 22 | 5 | 13 | — | 1 | — | 11 797 | 141 |
| Fuhr- u. Fracht- | S | 2 221 | 97 | 146 | 9 | 5 | 1 | — | 1 | — | 1 | 2 372 | 109 |
| wesen | A | 7 048 | 153 | 632 | 9 | 24 | 2 | 3 | — | 2 | — | 7 709 | 164 |
| Wasserverkehr | S | 42 | 2 | 3 | — | — | — | — | — | — | — | 45 | 2 |
| | A | 240 | 1 | 13 | — | — | — | 3 | — | — | — | 256 | 1 |

| Hauptberuf nach Berufsclassen. Berufsstellung: S. Selbständige und Geschäftsleiter. A. Verwaltungs- und Arbeiterpersonal. | | Religionsbekenntniß: evangelisch m. | evangelisch w. | katholisch m. | katholisch w. | jüdisch m. | jüdisch w. | sonstig m. | sonstig w. | unbekannt m. | unbekannt w. | Personen überhaupt m. | Personen überhaupt w. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Beherbergungs- u. Schankgewerbe | S | 4 771 | 2 503 | 423 | 136 | 55 | 142 | 5 | 3 | 2 | 2 | 5 256 | 2 786 |
| | A | 6 234 | 2 653 | 687 | 334 | 28 | 25 | 5 | 4 | — | 4 | 6 954 | 3 020 |
| Hausdienst u. wechs. Lohnarbeit | | 10 584 | 9 523 | 1 168 | 846 | 24 | 50 | 15 | 8 | 3 | 3 | 11 784 | 10 430 |
| Heerwesen | S | 1 673 | — | 166 | — | — | — | 2 | — | — | — | 1 841 | — |
| | A | 12 147 | — | 3 796 | — | 93 | — | 12 | — | — | — | 16 048 | — |
| Verwaltung und Rechtspflege | S | 1 704 | 8 | 230 | — | 272 | — | 28 | — | 4 | — | 2 238 | 8 |
| | A | 11 732 | 179 | 1 145 | 6 | 27 | 1 | 17 | — | 6 | — | 12 927 | 186 |
| Religionspflege, Erzieh., Unterr. | S | 3 479 | 3 030 | 223 | 193 | 188 | 241 | 14 | 9 | 3 | 1 | 3 907 | 3 474 |
| | A | 385 | 89 | 48 | 12 | 31 | 1 | 1 | — | — | — | 465 | 102 |
| Gesundheits- und Krankenpflege | S | 713 | 468 | 79 | 41 | 303 | 18 | 9 | — | 3 | — | 1 107 | 527 |
| | A | 557 | 959 | 82 | 128 | 5 | 11 | 2 | 2 | — | — | 646 | 1 100 |
| Schriftstellerei, Musik, Schaustellungen | | 3 956 | 736 | 414 | 123 | 246 | 16 | 20 | 3 | 20 | 1 | 4 656 | 879 |
| Rentner, Pensionäre, Zögl., Anstaltsins. | | 15 602 | 19 602 | 1 686 | 938 | 1 885 | 1 778 | 64 | 25 | 18 | 17 | 19 255 | 22 360 |
| Ohne Berufsangabe | | 101 | 435 | 7 | 28 | 1 | 10 | — | — | — | — | 109 | 473 |
| Dienstboten zur pers. Bedienung | | 1 690 | 50 603 | 209 | 5 036 | — | 400 | 7 | 28 | — | 30 | 1 906 | 56 097 |
| Angehörige ohne Haupterwerb | | 148 911 | 359 927 | 13 333 | 27 363 | 9 031 | 20 859 | 676 | 1210 | 139 | 343 | 172 090 | 409 702 |
| Ueberhaupt | | 477 726 | 531 495 | 48 658 | 40 855 | 28 001 | 26 068 | 1795 | 1442 | 455 | 450 | 556 635 | 600 310 |

### c) Fortschreibung der Bevölkerungszahlen.

Die Fortschreibung hat für das Jahr 1883 wiederum so stattgefunden, daß nach dem Ergebniß für die letzte fünfjährige Periode dem Abzuge 18 Pc. des männlichen, 2 Pc. des weiblichen Geschlechts zugeschlagen sind; nach dem zwischen den Zählungen von 1875 und 1880 stattgefundenen Mindereintragungen werden also wahrscheinlich die fortgeschriebenen Zahlen für die Altersclassen 5 bis 15 und über 70 beim männlichen, über 50 Jahr beim weiblichen Geschlecht etwas zu niedrig, für die übrigen Altersclassen etwas zu hoch gerechnet sein. Bei den activen Militärs, deren Zahl nach Auskunft des Kgl. Gouvernements am Jahresschlusse 1883 sich um 294 höher stellt, als bei der Zählung von 1880, sind die früheren Altersabgränzungen beibehalten, lediglich unter Zuschlag von 136, 154 und 4 Mann zu den Altersclassen bis 20, 20 bis 25 Jahr und darüber. Die Differenz der Geschlechter hat auch im Jahr 1883 noch zugenommen, so daß sie anscheinend nun 46.5 Pm. der Bevölkerung beträgt, und das weibliche Geschlecht in allen Altersclassen zahlreicher ist als das männliche.

Bei der Fortschreibung der geborenen Berliner insbesondere war der Zuschlag von 24 bez. 5.8 Pc. zu den Abzügen anzuwenden; bei Anwendung desselben ist der Antheil der geborenen Berliner ungefähr derselbe geblieben (nämlich 439.6 und zwar 435.9 Pm. des männlichen, 442.5 des weiblichen Geschlechts). Der Zuschlag für die Verheiratheten beträgt, wie im vorigen Jahrgange angegeben, 31.6 bez. 35.0 Pc.; die Zahl der Verheiratheten stellt sich danach auch für den Jahresschluß 1883 wiederum auf 31.22 Pc. der Bevölkerung. Es ist zu bemerken, daß die Berufszählung vom 5. Juni 1882: 203 404 Ehemänner und 203 207 Ehefrauen ergeben hatte, jedoch innerhalb der Wohnbevölkerung, also mit Einschluß

vorübergehend abwesender, mit Ausschluß vorübergehend anwesender Eheleute, wodurch sich die Differenz von etwa 1500 Paaren wohl großentheils erklärt. Die Zahl der Wittwer und bez. Wittwen war nach der Berufszählung 11 209 bez. 53 643.

| Fortgeschriebene (bez. geschätzte) Bevölkerung. | für den Schluß 1882 | | | für den Schluß 1883 | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | männlich | weiblich | überhaupt | männlich | weiblich | überhaupt |
| Im Alter von: | | | | | | |
| 0 bis 5 Jahr . . . . | 71 590 | 73 482 | 145 072 | 70 756 | 72 510 | 143 266 |
| 5 " 10 " . . . . | 56 872 | 58 444 | 115 316 | 59 369 | 61 525 | 120 894 |
| 10 " 15 " . . . . | 42 527 | 43 620 | 86 147 | 44 238 | 45 501 | 89 739 |
| 15 " 20 " . . . . | 47 333 | 54 399 | 101 732 | 49 033 | 55 835 | 104 868 |
| 20 " 25 " . . . . | 67 875 | 70 680 | 138 555 | 70 192 | 72 600 | 142 792 |
| 25 " 30 " . . . . | 58 865 | 69 475 | 128 340 | 58 965 | 71 185 | 130 150 |
| 30 " 35 " . . . . | 58 756 | 61 746 | 120 502 | 59 613 | 63 781 | 123 394 |
| 35 " 40 " . . . . | 46 722 | 47 345 | 94 067 | 48 514 | 50 068 | 98 582 |
| 40 " 45 " . . . . | 37 125 | 37 869 | 74 994 | 38 353 | 39 176 | 77 529 |
| 45 " 50 " . . . . | 26 935 | 28 389 | 55 324 | 28 369 | 30 149 | 58 518 |
| 50 " 55 " . . . . | 18 899 | 21 562 | 40 461 | 19 485 | 22 204 | 41 689 |
| 55 " 60 " . . . . | 14 217 | 18 369 | 32 586 | 14 715 | 19 081 | 33 796 |
| 60 " 65 " . . . . | 10 436 | 15 004 | 25 440 | 10 757 | 15 311 | 26 068 |
| 65 " 70 " . . . . | 6 213 | 9 908 | 16 121 | 6 558 | 10 673 | 17 231 |
| 70 " 75 " . . . . | 3 153 | 6 283 | 9 436 | 3 329 | 6 545 | 9 874 |
| 75 " 80 " . . . . | 1 575 | 3 303 | 4 878 | 1 577 | 3 357 | 4 934 |
| über 80 " . . . . | 860 | 2 109 | 2 969 | 859 | 2 195 | 3 054 |
| Ueberhaupt . . . . | 569 953 | 621 987 | 1 191 940 | 584 682 | 641 696 | 1 226 378 |
| Darunter sind: | | | | | | |
| geborene Berliner . . | 248 640 | 275 239 | 523 879 | 255 065 | 283 961 | 539 026 |
| ausw. Geborene . . . | 321 313 | 346 748 | 668 061 | 329 617 | 357 735 | 687 352 |
| verheirathete . . . . . | 203 905 | 204 047 | 407 952 | 209 174 | 210 513 | 419 687 |

## 2. Eheschließungen.

### a) Eheschließungen überhaupt und nach dem Familienstande d. H.

| Jahr | Zahl der Eheschließungen. | mittlere Bevölkerung männlich | mittlere Bevölkerung weiblich | mittlere Bevölkerung überhaupt | Es heiratheten Promille der Bevölkerung |
|---|---|---|---|---|---|
| 1874 | 13 106 | 464 715 | 451 734 | 916 449 | 28.60 |
| 1875 | 14 529 | 477 207 | 471 327 | 948 534 | 30.63 |
| 1876 | 12 093 | 489 083 | 492 035 | 981 118 | 24.65 |
| 1877 | 11 006 | 498 600 | 512 346 | 1 010 946 | 21.78 |
| 1878 | 10 429 | 508 395 | 531 052 | 1 039 447 | 20.07 |
| 1879 | 10 431 | 521 217 | 550 669 | 1 071 886 | 19.46 |
| 1880 | 10 829 | 535 520 | 570 819 | 1 106 339 | 19.58 |
| 1881 | 11 149 | 549 014 | 590 987 | 1 140 001 | 19.56 |
| 1882 | 11 812 | 562 670 | 611 546 | 1 174 216 | 20.12 |
| 1883 | 12 252 | 577 317 | 631 842 | 1 209 159 | 20.12 |

In Betreff der Zahl der in den früheren Jahren (von 1816 ab) in Berlin geschlossenen Ehen verweisen wir auf die im vorigen Jahre erschienene „Bewegung der Bevölkerung der Stadt Berlin“ S. 29.

| Monat | Zahl der Eheschließungen nach Monaten. | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1879 | 1880 | 1881 | 1882 | 1883 | 1879/83 | auf 1200 reducirt |
| Januar | 676 | 603 | 590 | 666 | 692 | 3 227 | 66.9 |
| Februar | 594 | 666 | 597 | 703 | 637 | 3 197 | 73.4 |
| März | 874 | 943 | 860 | 972 | 1 147 | 4 796 | 100.2 |
| April | 1 360 | 1 305 | 1 539 | 1 575 | 1 646 | 7 425 | 160.0 |
| Mai | 951 | 958 | 956 | 1 021 | 1 074 | 4 960 | 103.6 |
| Juni | 627 | 704 | 779 | 706 | 758 | 3 574 | 77.2 |
| Juli | 776 | 820 | 807 | 921 | 845 | 4 169 | 87.2 |
| August | 635 | 635 | 684 | 666 | 740 | 3 360 | 70.2 |
| September | 823 | 816 | 880 | 959 | 876 | 4 354 | 94.0 |
| October | 1 438 | 1 504 | 1 613 | 1 756 | 1 885 | 8 196 | 171.2 |
| November | 929 | 1 004 | 990 | 970 | 1 020 | 4 913 | 106.2 |
| December | 748 | 871 | 854 | 897 | 932 | 4 302 | 89.9 |
| Ueberhaupt | 10 431 | 10 829 | 11 149 | 11 812 | 12 252 | 56 473 | 1 200 |
| Darunter nach dem bisherigen Familienstande der Heirathenden: | | | | | | | Pm. |
| Junggesellen mit Jungfrauen | 8 518 | 8 750 | 8 901 | 9 504 | 9 874 | 45 547 | 806.5 |
| Junggesellen mit Wittwen | 474 | 462 | 519 | 534 | 518 | 2 507 | 44.4 |
| Junggesellen mit Geschiedenen | 133 | 160 | 160 | 178 | 165 | 796 | 14.1 |
| Wittwer mit Jungfrauen | 845 | 968 | 1 065 | 1 039 | 1 075 | 4 992 | 88.4 |
| Wittwer mit Wittwen | 192 | 198 | 237 | 239 | 254 | 1 120 | 19.8 |
| Wittwer mit Geschiedenen | 33 | 45 | 48 | 49 | 67 | 242 | 4.3 |
| Geschied. Männer mit Jungfrauen | 177 | 185 | 158 | 202 | 225 | 947 | 16.8 |
| Geschied. Männer mit Wittwen | 39 | 42 | 36 | 47 | 46 | 210 | 3.7 |
| Geschied. Männer mit Geschiedenen | 20 | 19 | 25 | 20 | 28 | 112 | 2.0 |
| überhaupt Junggesellen | 9 125 | 9 372 | 9 580 | 10 216 | 10 557 | 48 850 | 865.1 |
| überhaupt Wittwer | 1 070 | 1 211 | 1 350 | 1 327 | 1 396 | 6 354 | 112.5 |
| überhaupt Gesch. Männer | 236 | 246 | 219 | 269 | 299 | 1 269 | 22.5 |
| überhaupt Jungfrauen | 9 540 | 9 903 | 10 124 | 10 745 | 11 174 | 51 486 | 911.7 |
| überhaupt Wittwen | 705 | 702 | 792 | 820 | 818 | 3 837 | 68.0 |
| überhaupt Gesch. Frauen | 186 | 224 | 233 | 247 | 260 | 1 150 | 20.4 |

Die relative Heirathsfrequenz ist, wie die vorstehende Tabelle zeigt, im letzten Jahr unverändert geblieben. Im Vergleich mit der Zahl der Unverheiratheten über 15 Jahr nach der Fortschreibung betrug die Zahl der Heirathenden beim männlichen Geschlecht 61.8, beim weiblichen 49.6 Pm. gegen 61.8, 59.0 und 57.5 beim männlichen bez. 50.1, 49.2 und 49.5 beim weiblichen Geschlecht in den drei Vorjahren. Im Vergleich mit der Zahl der unverheiratheten Männer über 20 Jahr war die Zahl der Heirathenden 80.4 Pm. Eine weitere Unterscheidung der Civilstandsclassen läßt sich nur im Anschluß an die Berufszählung vom 5. Juni 1882 ausführen und giebt selbstverständlich ein unsicheres Resultat; erhöht man nämlich die Daten derselben um 3 Pc. (als die gewöhnliche Jahreszunahme), so würde sich die Heirathsfrequenz der Wittwer auf 120.9 Pm. (gegen 108.2, 108.8 und 102.8 in den Vorjahren), die der Wittwen auf 14.8 (gegen 15.2, 14.3, 13.6 in den Vorjahren) gestellt haben, und es würde dann für die Ledigen und Geschiedenen zusammengenommen ein Promillesatz der Heirathenden von 58,2 (oder verglichen mit der Zahl der über 20 Jahr alten Männer 77.1) bez. beim weibl. Geschlecht 57.4 verbleiben.

Die Zahl der Eheschließungen der Wittwer hat also überdurchschnittlich zugenommen, während die der Wittwen etwas abgenommen hat. Von den Ehen der Wittwer waren 99 dritte Ehen (63 mit Jungfrauen, 26 mit Wittwen, darunter in 8 Fällen auch dritte Ehen der Frau, 10 mit Geschiedenen, darunter 1 dritte Ehe der Frau) und 4 vierte Ehen mit Jungfrauen, 3 mit Wittwen (darunter zugleich 1 dritte Ehe der Frau) und 1 mit einer Geschiedenen; außerdem schloß ein Wittwer eine fünfte Ehe mit einer Jungfrau. Von den Ehen der geschiedenen Männer waren 26 dritte Ehen (20 mit Jungfrauen, 5 mit Wittwen, 1 mit einer Geschiedenen). Von den Ehen der Wittwen waren 38 dritte Ehen (darunter 15 mit Junggesellen, 23 mit Wittwern, darunter 8 dritte Ehen und eine vierte Ehe des Mannes). Von den Ehen der geschiedenen Frauen waren 15 dritte Ehen (6 mit Junggesellen, 5 mit Wittwern, darunter eine dritte Ehe des Mannes, und 4 mit geschiedenen Männern).

Die Frequenz der Eheschließungen nach Standesämtern ist für 1883 nicht angegeben, da die Bevölkerungszahl derselben nicht genügend bekannt ist. Die absoluten Zahlen waren nach der Folge der Standesämter: 579, 652, 679, 938, 1563, 1223, 1726, 690, 680, 1397, 991, 528, 612. Gegen das Vorjahr hat die Zahl der Eheschließungen abgenommen im 1., 11. und 6. Standesamt, am meisten zugenommen hat sie im 12., 13., 4., 3. und 8. Standesamt.

### b) Eheschließungen nach dem Alter der Heirathenden.

| Es heiratheten im Alter | Männer | | | | | Frauen | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | im Jahre 1882 | im Jahre 1883 | | darunter in | | im Jahre 1882 | im Jahre 1883 | | darunter in | |
| | | Zahl | Pm. der Heir. | erster Ehe | wiederholter Ehe | | Zahl | Pm. der Heir. | erster Ehe | wiederholter Ehe |
| unter 20 Jahr | 1 | — | — | — | — | 729 | 763 | 62.3 | 763 | — |
| 20 bis 25 „ | 2 469 | 2 730 | 222.8 | 2 720 | 10 | 3 667 | 4 838 | 394.9 | 4 814 | 24 |
| 25 „ 30 „ | 5 039 | 5 183 | 423.0 | 5 013 | 170 | 4 563 | 3 799 | 310.1 | 3 625 | 174 |
| 30 „ 35 „ | 2 253 | 2 339 | 190.9 | 1 984 | 355 | 1 599 | 1 614 | 131.7 | 1 331 | 283 |
| 35 „ 40 „ | 945 | 871 | 71.1 | 546 | 325 | 700 | 649 | 52.9 | 406 | 243 |
| 40 „ 45 „ | 469 | 508 | 41.5 | 187 | 321 | 323 | 354 | 28.9 | 168 | 186 |
| 45 „ 50 „ | 307 | 290 | 23.7 | 62 | 228 | 146 | 144 | 11.8 | 44 | 100 |
| 50 „ 55 „ | 156 | 148 | 12.1 | 27 | 121 | 55 | 62 | 5.0 | 12 | 50 |
| 55 „ 60 „ | 85 | 90 | 7.3 | 11 | 79 | 16 | 18 | 1.5 | 4 | 14 |
| 60 „ 65 „ | 58 | 64 | 5.2 | 7 | 57 | 8 | 5 | 0.4 | 3 | 2 |
| 65 „ 70 „ | 16 | 21 | 1.7 | — | 21 | 1 | 1 | 0.1 | — | 1 |
| 70 „ 75 „ | 9 | 6 | 0.5 | — | 6 | — | — | — | — | — |
| 75 „ 80 „ | 1 | 2 | 0.2 | — | 2 | 1 | — | — | — | — |
| 80 und darüber | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Ohne Angabe . . | 4 | — | — | — | — | 4 | 5 | 0.4 | 4 | 1 |
| Ueberhaupt . . | 11 812 | 12 252 | 1000 | 10 557 | 1 695 | 11 812 | 12 252 | 1000 | 11 174 | 1 078 |

Im Vergleich mit der Altersvertheilung der Heirathenden im Vorjahre hat die Zahl der letzteren bei den Männern in der Altersclasse 20 bis 25 stark zugenommen, demnächst im Alter 40/45 Jahr; bei den Frauen hauptsächlich in der Altersclasse 25 bis 30 und demnächst im Alter 40/45.

Die Vergleichung der relativen Heirathsfrequenz der einzelnen Altersclassen ließ sich schon für das Vorjahr nur in sehr bedingter Weise ausführen, da die Berufszählung die Eheleute nur nach 10jährigen Altersclassen unterschied, mithin durchweg eine Interpolirung erforderte; eine noch weitere Benutzung und relative Erhöhung der betreffenden Zahlen würde so unsichere Resultate liefern, daß sie besser unterbleibt.

Die Auszählungen des gegenseitigen Alters der Heirathenden geschehen zunächst nach combinirten Altersclassen, so daß diejenigen, welche der gleichen Altersclasse angehören, die Ehen mit 0/5 Jahr älterer bez. jüngerer Frau, die nächste Classe rechts Ehen mit 0/10 Jahr älterer Frau begreift. Hier tritt im Vergleich mit den Vorjahren die starke Zunahme der Eheschließungen von Männern im Alter 20 bis 25

Gegenseitiges Alter der Heirathenden. Jahr 1883.

| Alter des Mannes | Alter der Frau | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | unt. 20 J. | 20/25 J. | 25/30 J. | 30/35 J. | 35/40 J. | 40/45 J. | 45/50 J. | 50/55 J. | 55/60 J. | 60/65 J. | über 65 J. | ohne Ang. |
| unter 20 Jahr . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| von 20/25 Jahr | 299 | 1 573 | 677 | 136 | 35 | 6 | 1 | 1 | — | — | — | 2 |
| 25/30 " | 321 | 2 279 | 1 830 | 567 | 124 | 48 | 11 | — | 1 | — | — | 2 |
| 30/35 " | 100 | 713 | 842 | 469 | 137 | 61 | 13 | 3 | — | 1 | — | — |
| 35/40 " | 26 | 178 | 259 | 196 | 125 | 65 | 17 | 3 | 1 | — | 1 | — |
| 40/45 " | 11 | 61 | 119 | 122 | 103 | 57 | 23 | 11 | 1 | — | — | — |
| 45/50 " | 4 | 21 | 36 | 72 | 69 | 44 | 34 | 6 | 4 | — | — | — |
| 50/55 " | 1 | 8 | 16 | 29 | 28 | 33 | 15 | 13 | 5 | — | — | — |
| 55/60 " | 1 | 2 | 13 | 11 | 15 | 17 | 19 | 7 | 3 | 2 | — | — |
| 60/65 " | — | 3 | 3 | 8 | 9 | 16 | 9 | 13 | 2 | 1 | — | — |
| 65/70 " | — | — | 1 | 3 | 4 | 6 | 1 | 4 | 1 | — | — | 1 |
| 70/75 " | — | — | 3 | — | — | 1 | — | 1 | — | 1 | — | — |
| 75/80 " | — | — | — | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | — |
| über 80 Jahr. . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Ohne Angabe . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Eheschl. überh. | 763 | 4 838 | 3 799 | 1 614 | 649 | 354 | 144 | 62 | 18 | 5 | 1 | 5 |

Altersdifferenz der Heirathenden. Jahr 1883.

| Frauen, welche waren: | Es heiratheten Männer im Alter von | | | | | | | | | | | | überh. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | unt. 20 J. | 20/25 J. | 25/30 J. | 30/35 J. | 35/40 J. | 40/45 J. | 45/50 J. | 50/55 J. | 55/60 J. | 60/65 J. | 65/70 J. | üb. 70 J. | ohne Ang. | |
| älter über 30 J. | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 |
| " 25/30 " | — | 1 | 1 | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 4 |
| " 20/25 " | — | — | 9 | 3 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 12 |
| " 15/20 " | — | 10 | 17 | 4 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | 33 |
| " 10/15 " | — | 56 | 86 | 34 | 4 | 3 | 2 | — | — | — | — | — | — | 185 |
| " 5/10 " | — | 259 | 281 | 106 | 40 | 23 | 7 | 2 | — | — | — | — | — | 718 |
| " 0/5 " | — | 1036 | 1182 | 294 | 91 | 39 | 17 | 9 | 2 | — | — | — | — | 2 670 |
| jünger unt. 5 J. | — | 1258 | 2377 | 514 | 153 | 70 | 35 | 12 | 11 | 1 | — | — | — | 4 431 |
| " 5/10 " | — | 107 | 1176 | 891 | 265 | 127 | 69 | 27 | 10 | 6 | — | — | — | 2 678 |
| " 10/15 " | — | — | 52 | 478 | 231 | 125 | 74 | 36 | 24 | 13 | 2 | 1 | — | 1 036 |
| " 15/20 " | — | — | — | 14 | 84 | 84 | 49 | 30 | 13 | 14 | 1 | 1 | — | 290 |
| " 20/25 " | — | — | — | — | — | 34 | 26 | 18 | 15 | 12 | 3 | — | — | 108 |
| " 25/30 " | — | — | — | — | — | 3 | 10 | 12 | 7 | 9 | 9 | 2 | — | 52 |
| " über 30 " | — | — | — | — | — | — | 1 | 2 | 8 | 9 | 5 | 4 | — | 29 |
| unbekannt. Alt. | — | 2 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 5 |
| Eheschl. überh. | — | 2730 | 5183 | 2339 | 871 | 508 | 290 | 148 | 90 | 64 | 21 | 8 | — | 12 252 |

## Dauer der Ehelosigkeit der Wiederheirathenden. Jahr 1883.

| Civilstand und Altersclassen. | Es verheiratheten sich wieder — Jahre nach getrennter Ehe | | | | | | | | | | | | | | Ueberhaupt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 und mehr | nicht angegeben | |
| **Wittwer** | | | | | | | | | | | | | | | |
| unter 25 Jahr | 4 | 4 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 10 |
| 25 bis 30 " | 63 | 49 | 10 | 5 | 4 | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | 12 | 145 |
| 30 " 35 " | 115 | 76 | 26 | 15 | 10 | 13 | 5 | 3 | 1 | — | — | — | — | 20 | 284 |
| 35 " 40 " | 127 | 61 | 18 | 14 | 6 | 3 | 6 | 1 | — | 2 | — | — | 4 | 18 | 260 |
| 40 " 45 " | 97 | 47 | 37 | 21 | 15 | 6 | 11 | 4 | 1 | 3 | 4 | 4 | 6 | 11 | 267 |
| 45 " 50 " | 56 | 44 | 24 | 7 | 10 | 5 | 5 | 8 | 2 | 5 | 5 | — | 3 | 13 | 187 |
| 50 " 55 " | 33 | 20 | 6 | 9 | 3 | 1 | 1 | 4 | 1 | 2 | 2 | 1 | 7 | 5 | 98 |
| 55 " 60 " | 21 | 12 | 10 | 2 | 6 | 2 | 3 | 1 | 1 | — | — | 1 | 7 | 2 | 68 |
| 60 " 65 " | 11 | 10 | 5 | 5 | 5 | 2 | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 3 | 2 | 50 |
| 65 und mehr | 6 | 5 | 4 | 2 | 3 | — | 1 | 1 | 1 | — | — | — | 4 | — | 27 |
| Ueberhaupt | 533 | 328 | 144 | 80 | 62 | 33 | 35 | 23 | 8 | 13 | 12 | 7 | 34 | 84 | 1396 |
| **Wittwen** | | | | | | | | | | | | | | | |
| unter 20 Jahr | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 20 bis 25 " | 3 | 9 | 4 | 2 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 20 |
| 25 " 30 " | 18 | 41 | 21 | 12 | 5 | 3 | 5 | 3 | 5 | 1 | — | — | 1 | 9 | 124 |
| 30 " 35 " | 23 | 52 | 30 | 27 | 21 | 12 | 11 | 4 | 5 | 6 | 2 | 1 | 2 | 4 | 200 |
| 35 " 40 " | 12 | 50 | 22 | 26 | 15 | 13 | 10 | 9 | 6 | 6 | 3 | 1 | 4 | 4 | 181 |
| 40 " 45 " | 20 | 32 | 15 | 27 | 14 | 9 | 5 | 5 | 3 | 5 | 2 | 2 | 9 | 6 | 154 |
| 45 " 50 " | 2 | 16 | 8 | 13 | 6 | 5 | 6 | 8 | 1 | 1 | 6 | 3 | 5 | 2 | 82 |
| 50 " 55 " | 7 | 5 | 3 | 4 | 2 | 4 | 3 | — | 2 | 1 | 1 | — | 7 | 2 | 41 |
| 55 " 60 " | 2 | 2 | 2 | 2 | 1 | — | — | 1 | 1 | — | — | — | 2 | — | 13 |
| 60 " 65 " | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 1 |
| 65 und mehr | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 |
| Ohne Angabe | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 |
| Ueberhaupt | 87 | 207 | 105 | 113 | 64 | 48 | 41 | 31 | 23 | 20 | 14 | 7 | 30 | 28 | 818 |
| **Geschiedene Männer** | | | | | | | | | | | | | | | |
| unter 25 Jahr | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 25 bis 30 " | 13 | 8 | 2 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 25 |
| 30 " 35 " | 32 | 14 | 12 | 4 | 2 | 2 | 2 | — | — | — | — | — | — | 3 | 71 |
| 35 " 40 " | 22 | 18 | 5 | 6 | 4 | 3 | 2 | — | 1 | — | — | — | — | 4 | 65 |
| 40 " 45 " | 31 | 7 | 2 | 3 | 2 | 3 | 1 | 1 | — | 1 | — | 2 | — | 1 | 54 |
| 45 " 50 " | 13 | 10 | 5 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 1 | — | — | — | 2 | — | 41 |
| 50 " 55 " | 8 | 7 | — | 2 | 2 | 1 | — | 1 | — | — | — | 1 | — | 1 | 23 |
| 55 " 60 " | 3 | — | 1 | 2 | 1 | 2 | — | — | — | — | — | — | 2 | — | 11 |
| 60 " 65 " | 3 | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | 7 |
| 65 und mehr | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 |
| Ueberhaupt | 127 | 65 | 27 | 21 | 13 | 13 | 7 | 4 | 2 | 1 | — | 3 | 5 | 11 | 299 |
| **Geschiedene Frauen** | | | | | | | | | | | | | | | |
| unter 25 Jahr | 2 | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 4 |
| 25 bis 30 " | 23 | 12 | 6 | 4 | 2 | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | 1 | 50 |
| 30 " 35 " | 22 | 19 | 8 | 7 | 7 | 6 | 5 | 2 | 1 | — | — | — | — | 6 | 83 |
| 35 " 40 " | 18 | 7 | 9 | 4 | 4 | 4 | 3 | 4 | — | 2 | 3 | — | — | 4 | 62 |
| 40 " 45 " | 11 | 7 | 2 | 3 | 3 | — | — | — | 2 | 1 | 1 | — | — | 2 | 32 |
| 45 " 50 " | 2 | 4 | — | 1 | 1 | 2 | 2 | 1 | 1 | — | — | — | 3 | 1 | 18 |
| 50 " 55 " | 3 | 1 | — | — | — | — | 1 | 1 | — | 1 | — | — | 1 | 1 | 9 |
| 55 " 60 " | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 |
| 60 " 65 " | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 |
| 65 und mehr | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Ueberhaupt | 81 | 51 | 26 | 19 | 17 | 12 | 12 | 9 | 4 | 4 | 4 | — | 6 | 15 | 260 |

und 30 bis 35 mit gleichaltrigen und etwas älteren Frauen hervor, wogegen bei den in höherem Alter geschlossenen Ehen Abnahme und Zunahme wechselt.

Außerdem findet eine genaue Auszählung der Altersdifferenz nach den Geburtstagen statt, combinirt mit den Altersclassen des Mannes und desgleichen mit den Altersclassen der Frau; nur die erstere wird hier mitgetheilt (S. 14 unten.) Während die Zahl der Eheschließungen überhaupt um 36 3/4 Pm. gegen das Vorjahr zugenommen hat, zeigen die Ehen mit abnormer Altersdifferenz ein höheres Zunahmeverhältniß. Die Folge der betreffenden Gruppen wird jedoch unterbrochen, und es zeigt sich dann wieder bei den 10 bis 15 Jahr jüngeren und bez. älteren Frauen eine erhebliche Zunahme gegen das Vorjahr; die Zahl der mit etwas jüngerer Frau geschlossenen Ehen hat (um 243 Fälle) abgenommen.

In den vier Uebersichten der Dauer der Ehelosigkeit der Wiederheirathenden (S. 15) sind die Fälle der Wiederverheirathung nach 12jähriger Ehelosigkeit zusammengezogen. Dieselben setzen sich aus folgenden Jahressummen zusammen, bei den Wittwern 6, 7, 3, 1, 5, 2, 1, 2, 2 (20), 1 (24), 1 (25), 1 (27), 1 (29), 1 (31 Jahr); den Wittwen 8, 6, 8, 1, 3, 2, 1 (18), 1 (21 Jahr); den geschiedenen Männern 1, 1, 2 (14) 1 (17 J.); den geschiedenen Frauen 2 (13), 2 (16), 1 (23) u. 1 (30 Jahr). Die Dauer der Ehelosigkeit der im Jahre 1882 Wiederheirathenden stellt sich, im einfachen Durchschnitt genommen, für die Wittwer auf 2.47 (besser 2.57), die Wittwen auf 3.94 (besser 3.98), die geschiedenen Männer auf 2.22, die geschiedenen Frauen auf 3.27 Jahr. Dieser Durchschnitt ist jedoch selbstverständlich nicht die wirkliche Durchschnittsdauer der Ehelosigkeit in Berlin, welche letztere vielmehr in dem Maaße länger ist, welches durch die Zunahme der Ehelösungen in einer fortschreitenden Bevölkerung bedingt wird. — Die Zahl der vor Ablauf des ersten Jahres Wiederheirathenden hat bei allen vier Classen noch zugenommen, sie macht bei den Wittwern 40.6 Pc., den Wittwen 11.0, den geschiedenen Männern 44, den geschiedenen Frauen 3.1 Pc. der nachgewiesenen Fälle aus. Im Vergleich mit der mittleren Zahl der in Berlin durch den Tod der Frau gelösten Ehen heiratheten 22.8 Pc. der Männer innerhalb eines Jahres wieder, im Vergleich mit der Zahl der durch den Tod des Mannes gelösten Ehen 2.4 Pc. der Frauen. — Wiedervereinigungen Geschiedener fanden 6 statt, und zwar von drei Paaren im vierten Jahre (die Männer 37, 37, 39, 57 J., die Frauen 32, 32, 36, 43 J. alt), im fünften (Mann 36, Frau 32), im achten (Mann 42, Frau 50 J.) und im vierzehnten Jahre nach erfolgter Scheidung (Mann 58, Frau 60 Jahr alt).

### d. Eheschließungen nach dem Geburtsort der Heirathenden.

Im Vergleich mit dem Vorjahre hat die Zahl der heirathenden Ausländer und Ausländerinnen relativ am stärksten zugenommen, auch die Zahl der heirathenden Berlinerinnen ist erheblich (nämlich um 59 Pm.) gestiegen, demnächst die der

| Ehen von Männern | mit Frauen, gebürtig | | | | | | Ueberhaupt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | aus Berlin | aus der Provinz Brandenburg | aus. and. Preuß. Provinzen | sonst aus dem Reich | aus dem Auslande | Geburtsort nicht angegeben | |
| gebürtig aus Berlin . . . . | 1357 | 610 | 934 | 60 | 22 | 3 | 2 986 |
| " aus d. Prov. Brandenb. | 660 | 969 | 1124 | 79 | 16 | 1 | 2 849 |
| " " and. Preuß. Prov. | 1077 | 1234 | 3181 | 153 | 51 | 7 | 5 703 |
| " " " Dtsch. Staat. | 112 | 117 | 220 | 42 | 11 | — | 502 |
| " " dem Auslande . . | 41 | 34 | 95 | 10 | 24 | — | 204 |
| Geburtsort nicht angegeben | — | — | — | — | — | 8 | 8 |
| Ueberhaupt im Jahre 1883 | 3247 | 2964 | 5554 | 344 | 124 | 19 | 12 252 |

aus andern Preußischen Provinzen Gebürtigen (45 Pm.), dann die der Brandenburgerinnen; dagegen hat die Zahl der Heirathenden aus andern Deutschen Staaten bei beiden Geschlechtern erheblich abgenommen, beim männlichen um 15, beim weiblichen Geschlecht um 20 Pc. Ein Vergleich mit der Zahl der aus den betreffenden Landestheilen gebürtigen Einwohner läßt sich für 1883 einstweilen nicht ausführen, da die letzten Zählungsresultate nicht mehr brauchbar sind.

### e. Eheschließungen nach der Confession.

| Confession des Mannes | Confession der Frau | | | | | Heirath. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | evangelisch | katholisch | dissident. | jüdisch | ohne Angabe | überhaupt |
| evangelisch . . . . . | 10 031 | 620 | 9 | 44 | — | 10 704 |
| katholisch . . . . . | 827 | 273 | 1 | 5 | — | 1 106 |
| dissidentisch . . . . . | 21 | 3 | 7 | 1 | — | 32 |
| jüdisch . . . . . | 53 | 3 | 1 | 353 | — | 410 |
| überhaupt . . . . | 10 932 | 899 | 18 | 403 | — | 12 252 |

Ueberdurchschnittlich haben die Ehen der dissidentischen Männer und dann die der evangelischen Männer, sowie der evangelischen Frauen zugenommen (um 4.4 bez. 3.8 Pc.), wogegen die der katholischen und dissidentischen Frauen (2.9 Pc. Zunahme) und namentlich die der Jüdinnen (2.0) hinter dem Durchschnitte zurückgeblieben sind, die der katholischen und jüdischen Männer sogar abgenommen haben. — Der Antheil der Mischehen hat sich im J. 1883 auf 129.6 Pm. gestellt, hat also gegen das Vorjahr (139 Pm.) abgenommen. Innerhalb der Confession stellte sich das Verhältniß der geschlossenen Mischehen so, daß von 50 Dissidenten 7 Paare innerhalb dieser Confessionsgruppe heiratheten, von den 2005 Katholiken 27.3 Pc., nämlich 24.9 Pc. der Männer, 30.4 Pc. der Frauen, von den 813 Juden 84.9 Pc., nämlich 86 der Männer, 88 der Frauen, von den 21 636 Evangelischen 92.7 Pc., nämlich 93.7 der evang. Männer, 96.7 der Frauen. Ein Vergleich mit der Zahl der stehenden Ehen nach der Confession läßt sich für 1883 einstweilen nicht mit der nöthigen Sicherheit ausführen, zumal die Resultate der Berufszählung mit den früheren nicht übereinstimmen.

### f) Eheschließungen nach dem Berufstande der Heirathenden.

Die Berufsarten der Heirathenden sind ebenso wie in den Vorjahren unterschieden; sie sind nachstehend gleichfalls mit den Ergebnissen der Berufszählung (abzüglich der Verheiratheten) zusammengehalten, jedoch unter Zuschlag von 3 Pc. zu den letzteren, daneben stehen die Resultate der entsprechenden Vergleichung für das Vorjahr. Im ganzen zeigt sich eine auffallende Gleichmäßigkeit, welche für die Conformität der Auszählungen ein günstiges Zeugniß giebt und anderseits wiederholen sich auch die unrichtigen Verhältnißsätze, welche auf der Verschiedenheit der Grundsätze beruhen, nach welchen die Berufszählung ausgeführt worden ist, bez. auf der vollständigeren Ermittelung der Gewerbszweige, in welchen die Arbeiter beschäftigt sind. Gegen das Vorjahr zeigen die Eheschließungen bei der Gärtnerei, dem Verkehr, Kunst und Wissenschaft und dem Militär eine Abnahme; die stärkste Zunahme war bei den Fischern, der Stein- und Erden-Industrie, den Rentiers, der Gesundheitspflege, Justiz und Verwaltung, den sonstigen Gewerben, dann bei den Arbeitern ohne nähere Angabe.

| Berufsclassen der Heirathenden | der Männer 1883 | gegen das Vorjahr + − | Promille der Selbstthätig. nach der Berufszählung 1883 | 1882 | der Frauen 1883 | gegen das Vorjahr + − | Promille der Selbstthätig. nach der Berufszählung 1883 | 1882 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Gärtnerei, Landwirthsch. . | 110 | − 9 | 66 | 74 | — | — | — | — |
| Fischerei . . . . . | 7 | + 5 | 208 | 61 | — | — | — | — |
| Bergbau, Steine, Erden | 49 | + 5 | 29 | 26 | — | — | — | — |
| Größere Industrielle . . | 46 | − 4 | — | — | — | — | — | — |
| Metallverarbeitung . . . | 1088 | +34 | 76 | 75 | — | — | — | — |
| Maschinenbau, Instrum. | 249 | + 4 | 41 | 41 | — | — | — | — |
| Textilindustrie . . . . . | 175 | +16 | 46 | 42 | 17 | − 3 | 2 | 3 |
| Nahrungsmittel-Gewerbe | 646 | +88 | 58 | 51 | 17 | + 3 | 9 | 8 |
| Bekleidung, Reinigung . | 1095 | + 1 | 72 | 74 | 3967 | +225 | 69 | 67 |
| Baugewerbe . . . . . | 820 | +57 | 55 | 52 | — | — | — | — |
| Sonstige Gewerbe . . . . | 2229 | +71 | 75 | 75 | 29 | − 22 | 4 | 8 |
| Großhandel . . . . . | 12 | + 1 | 47 | 49 | — | — | — | — |
| Kleinhandel . . . . . | 1456 | − 1 | | | 330 | + 32 | 44 | 41 |
| Landverkehr . . . . . | 378 | −13 | 61 | 65 | 1 | − 2 | 3 | 9 |
| Schiffahrt . . . . . | 22 | − 1 | 123 | 132 | — | — | — | — |
| Gastwirthschaft . . . . . | 335 | +16 | 59 | 58 | 18 | − 5 | 3 | 4 |
| Arbeiter ohne näh. Ang. | 1672 | +97 | 418 | 407 | 1354 | +101 | 750 | 716 |
| Persönliche Dienstleistung. | 854 | +70 | 296 | 281 | 3202 | + 64 | 50 | 50 |
| Gesundheitspflege . . . . | 64 | + 2 | 71 | 71 | 34 | + 7 | 26 | 21 |
| Kunst, Wissensch., Gottesd. | 235 | − 20 | 50 | 56 | 89 | − 9 | 20 | 23 |
| Justiz, Verwaltung . . . | 474 | +41 | 112 | 106 | 1 | − 1 | 7 | 14 |
| Armee und Flotte . . . | 153 | −31 | 9 | 11 | — | — | — | — |
| Rentiers, Pensionäre . . | 75 | +11 | 23 | 20 | 31 | − 1 | 2 | 3 |
| Ohne Berufsangabe . . . | 8 | — | 1 | 1 | 3162 | + 51 | 51 | 51 |

## 3. Ehelösungen.

| Jahr | Ehen gelöst durch den Tod des Mannes | Ehen gelöst durch den Tod der Frau | überhaupt durch Tod | Die durch den Tod des Mannes gelösten Ehen sind hiervon (Promille) | Durch Erkenntniß gelöste Ehen (beendete Ehesachen) | Im Vergleich mit den neugeschlossenen Ehen sind die durch Tod gelösten (Promille) | durch Scheidung gelösten (Promille) |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1874 | 2896 | 1930 | 4826 | 597 | 481 | 444 | 36.7 |
| 1875 | 3167 | 2105 | 5272 | 601 | 539 | 362 | 37.1 |
| 1876 | 3009 | 1998 | 5007 | 601 | 390 | 414 | 32.2 |
| 1877 | 3065 | 2216 | 5281 | 580 | 580 | 480 | 52.7 |
| 1878 | 3184 | 2199 | 5383 | 591 | 574 | 516 | 55.0 |
| 1879 | 3388 | 2225 | 5613 | 604 | ? | 538 | ? |
| 1880 | 3560 | 2465 | 6025 | 591 | ? | 556 | ? |
| 1881 | 3645 | 2399 | 6044 | 603 | 494 | 542 | 48.6 |
| 1882 | 3591 | 2444 | 6035 | 595 | 708 | 512 | 59.4 |
| 1883 | 4002 | 2512 | 6514 | 614 | 777 | 532 | 63.4 |

Eine Statistik der Ehescheidungen liegt auch für 1883 noch nicht vor. Die Zahl der durch Scheidung bez. Ungültigkeits-Erklärung im Laufe des Jahres 1882 gelösten Ehen ist der im neunten Abschnitte folgenden Aufstellung des Königlichen Landgerichts Berlin I. entnommen. — Im Vergleich mit der Zahl der stehenden Ehen nach der Fortschreibung (206 910) beträgt die Zahl der durch den Tod gelösten 29.17 Pm.

Das Verhältniß der Unvollständigkeit der Angaben hinsichtlich der Dauer der durch den Tod gelösten Ehen ist im J. 1882 wieder gestiegen, indem von den durch den Tod des Mannes gelösten bei 59.9 Pm., durch den Tod der Frau bei 49.8 Pm. die Angabe fehlt. Die Zahlen für die einzelnen Dauerjahre sind in der umstehenden Zusammenstellung nur bis 10 Jahr mitgetheilt; darüber hinaus stellen sie sich für die durch den Tod des Mannes gelösten Ehen auf 199, 110, 134, 116, 95 Fälle; — 93, 111, 102, 98, 82 (unter 20 Jahr); — 116, 55, 74, 90, 92; — 81, 65, 79, 75, 56 (unter 30 Jahr); — 64, 48, 48, 54, 40; — 48, 49, 39, 30, 27 (unter 40 Jahr); — 53, 18, 21, 24, 27; — 15, 9, 16, 13, 11 (unter 50 Jahr); — 10, 7, 5, 2, 6; — 3, 4, 2, 1, 1, 1, (60 Jahr). Die entsprechenden Zahlen sind bei den durch den Tod der Frau gelösten Ehen: 112, 89, 75, 82, 64 Fälle; — 61, 68, 54, 58, 41 (unter 20 Jahr); — 52, 35, 37, 26, 37; — 47, 42, 44, 32, 29 (unter 30 Jahr); — 37, 25, 34, 22, 18; — 36, 21, 11, 23, 12 (unter 40 Jahr); — 26, 10, 16, 13, 10; — 25, 5, 3, 17, 4 (unter 50 Jahr); — 7, 5, 6, 0, 2; — 0, 2, 1, 0, 1, 1 (60 Jahr). Die 60 jährige Ehe wurde durch den Tod eines 89 jährigen, die 59 j. durch den Tod eines 80 j., die 58 j. durch den Tod eines 82 j. Mannes gelöst; die zwei 57 j. durch den Tod 80 und 79 j., die vier 56 j. durch den Tod 83, 82, 82 und 75 j., die drei 55 j. durch den Tod 80, 79, 78 j. Männer. Der Tod eines 93 j. Mannes endete eine 9 j. Ehe, der Tod eines 90 j. Mannes eine 15 j. Ehe. Die 60 j. Ehe wurde durch den Tod einer 81 j. Frau, die 59 j. durch den Tod einer 82 j., die 57 j. durch den Tod einer 81 j. Frau, die zwei 56 j. durch den Tod einer 80 j. bez. 79 j. Frau gelöst, die zwei 54 j. durch den Tod einer 86 j. bez. 77 j. Frau.

Die Zahl der durch den Tod der Frau gelösten Ehen war in den beiden ersten Jahren der Ehe und in drei Jahrgängen von sehr langer Dauer (45, 48, 52 J.) größer als die der durch den Tod des Mannes gelösten, in den zwei äußersten Jahrgängen dieser gleich. Bei 39 Jahrgängen betrug die letztere mindestens das Anderthalbfache der durch den Tod der Frau gelösten, bei 21 das Doppelte, bei 7 das Dreifache und darüber (incl. der drei Fälle von 52, 55 und 58 j. Dauer, wo die Ehe durch den Tod des Mannes gelöst wurde). Die große Zahl der Fälle, in welchen die Zeit der Dauer in einer runden Summe angegeben ist (10 und 20 Jahre bei M., 40 bei M. und Fr.), weist darauf hin, daß die Angabe nicht selten ungenau ist; es kommt dies daher, daß die Frage statt auf das Trauungsjahr (und bez. den Trauungstag) auf die Zahl der Jahre gerichtet ist, eine Incorrectheit, welche, da sie auf allgemeiner Vorschrift beruht, vom Statistischen Amt der Stadt nicht beseitigt werden kann.

Um Mißverständnissen vorzubeugen, muß wiederholt werden, daß die durchschnittliche Dauer der Ehe in Berlin aus diesen Angaben nicht so gewonnen werden kann, daß einfach die Zahl der Jahre der Ehedauer durch die der Fälle dividirt würde. Behufs Ermittelung derselben wird vielmehr am einfachsten das den Grundsätzen der Sterblichkeits-Ermittelung entsprechende Verfahren Platz greifen, bei welchem die Zahl der stehenden Ehen bestimmter Dauer mit der der durch den Tod gelösten Ehen gleicher Dauer verglichen wird; es gehört also hierzu die Kenntniß der Dauer der stehenden Ehen. Nachdem bei der Volkszählung von 1875 die letztere ausgezählt worden war, ist von dem Herausgeber des Jahrbuches der Versuch gemacht worden, durch die Vergleichung des Ergebnisses mit den entsprechenden Zahlen der in den Jahren 1875 und 1876 gelösten Ehen eine Ehedauertafel zu berechnen, welche im dritten Heft des Volkszählungsberichtes von 1875 S. 69 abgedruckt worden ist. Dieselbe ergab, daß nach fünfjähriger Ehedauer 904 Pm., nach 10 j. 800, nach 15 j. 684, nach 20 j. 577, nach 25 j. 465, nach 30 j. 359, nach 35 j. 255, nach 40 j. 154, nach 45 j. 79, nach 50 j. 33 Pm. der Ehen noch nicht durch den Tod gelöst sind, und daß sich die Durchschnittsdauer der Ehe (abgesehen von den hier nicht in Betracht gezogenen Scheidungsfällen) auf fast 24 Jahre, und nach Ablauf von 25 Jahren noch auf 11 Jahr 10 Monate stellte.

| 1883. Dauer der durch den Tod gelösten Ehen (Jahre) | Alter der Gestorbenen: unter 25 Jahr | 25/30 Jahr | 30/35 Jahr | 35/40 Jahr | 40/45 Jahr | 45/50 Jahr | 50/55 Jahr | 55/60 Jahr | 60/65 Jahr | 65/70 Jahr | 70/75 Jahr | 75/80 Jahr | 80/85 Jahr | über 85 Jahr | Ueberhaupt gelöste Ehen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Ehen, welche durch den Tod des Mannes gelöst sind:** | | | | | | | | | | | | | | | |
| unter 1 Jahr | 6 | 20 | 14 | 5 | 2 | 4 | 2 | — | — | 1 | — | — | — | — | 54 |
| (über) 1 " | 8 | 35 | 24 | 8 | 5 | 8 | 4 | 4 | 1 | 1 | — | — | — | — | 98 |
| 2 Jahre | 3 | 27 | 40 | 21 | 15 | 3 | 2 | 3 | 4 | 1 | 1 | — | — | — | 120 |
| 3 " | 4 | 25 | 31 | 17 | 6 | 9 | 1 | 2 | 3 | 2 | — | — | — | — | 100 |
| 4 " | — | 21 | 39 | 18 | 13 | 8 | 6 | 2 | 4 | — | 2 | — | — | — | 113 |
| 5 " | — | 14 | 42 | 21 | 13 | 11 | 5 | 3 | 2 | 2 | — | — | — | — | 113 |
| 6 " | — | 18 | 50 | 39 | 17 | 9 | 3 | 1 | 8 | 3 | — | — | — | — | 148 |
| 7 " | — | 11 | 37 | 36 | 21 | 9 | 4 | 2 | 3 | 2 | 1 | — | — | 1 | 127 |
| 8 " | — | 6 | 55 | 45 | 27 | 9 | 6 | 6 | 2 | — | 2 | — | — | — | 158 |
| 9 " | — | 1 | 32 | 41 | 23 | 14 | 5 | 4 | 1 | 1 | 2 | 1 | — | 1 | 126 |
| 10/15 " | — | 1 | 50 | 207 | 201 | 84 | 40 | 24 | 27 | 9 | 5 | 4 | 2 | — | 654 |
| 15/20 " | — | — | 1 | 19 | 149 | 136 | 85 | 45 | 24 | 18 | 5 | 2 | 1 | 1 | 486 |
| 20/25 " | — | — | — | 2 | 26 | 125 | 117 | 86 | 38 | 20 | 9 | 1 | 3 | — | 427 |
| 25/30 " | — | — | — | — | — | 16 | 116 | 117 | 55 | 34 | 10 | 3 | 4 | 1 | 356 |
| 30/35 " | — | — | — | — | — | — | 18 | 77 | 86 | 41 | 19 | 6 | 5 | 2 | 254 |
| 35/40 " | — | — | — | — | — | — | — | 13 | 76 | 65 | 25 | 11 | 2 | 1 | 193 |
| 40/45 " | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 21 | 51 | 45 | 15 | 8 | 2 | 143 |
| 45/50 " | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 7 | 31 | 22 | 3 | 1 | 64 |
| 50/55 " | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 4 | 18 | 7 | 1 | 30 |
| 55/60 " | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 4 | 7 | — | 11 |
| über 60 Jahr | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 |
| Zusammen | 21 | 179 | 415 | 479 | 518 | 445 | 414 | 390 | 355 | 258 | 161 | 87 | 42 | 12 | 3776 |
| Nicht angegeben | 3 | 11 | 21 | 29 | 45 | 27 | 20 | 22 | 18 | 17 | 2 | 6 | 4 | 1 | 226 |
| **Ehen, welche durch den Tod der Frau gelöst sind:** | | | | | | | | | | | | | | | |
| unter 1 Jahr | 25 | 17 | 5 | 6 | 3 | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 58 |
| (über) 1 " | 51 | 28 | 15 | 8 | 4 | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 108 |
| 2 Jahre | 34 | 41 | 20 | 9 | 6 | 3 | — | — | — | — | — | — | — | — | 113 |
| 3 " | 17 | 36 | 24 | 3 | 4 | 2 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 87 |
| 4 " | 7 | 35 | 24 | 9 | 3 | 3 | 2 | 1 | — | — | — | — | — | — | 84 |
| 5 " | 2 | 24 | 22 | 13 | 3 | 5 | 2 | 1 | — | — | — | — | — | — | 72 |
| 6 " | 4 | 29 | 27 | 17 | 3 | 1 | 3 | — | — | — | — | — | — | — | 84 |
| 7 " | — | 24 | 32 | 21 | 12 | 7 | 1 | 1 | 1 | — | — | — | — | — | 99 |
| 8 " | — | 21 | 37 | 32 | 12 | 3 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 106 |
| 9 " | — | 8 | 40 | 34 | 10 | 5 | 3 | 4 | — | — | — | — | — | — | 104 |
| 10/15 " | — | 12 | 110 | 146 | 85 | 39 | 14 | 7 | 7 | 2 | — | — | — | — | 422 |
| 15/20 " | — | — | 4 | 77 | 113 | 53 | 15 | 10 | 7 | 3 | — | — | — | — | 282 |
| 20 25 " | — | — | — | 5 | 47 | 53 | 42 | 25 | 6 | 6 | 3 | — | — | — | 187 |
| 25/30 " | — | — | — | — | 6 | 45 | 65 | 39 | 24 | 8 | 4 | 2 | 1 | — | 194 |
| 30/35 " | — | — | — | — | — | 3 | 23 | 59 | 27 | 18 | 2 | 4 | — | — | 136 |
| 35 40 " | — | — | — | — | — | — | 1 | 28 | 41 | 24 | 7 | 1 | 1 | — | 103 |
| 40 45 " | — | — | — | — | — | — | — | 3 | 25 | 24 | 16 | 7 | — | — | 75 |
| 45/50 " | — | — | — | — | — | — | — | — | 3 | 21 | 22 | 5 | 3 | — | 54 |
| 50 55 " | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 8 | 6 | 4 | 1 | 20 |
| 55/60 " | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 2 | — | 4 |
| über 60 Jahr | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 |
| Zusammen | 140 | 275 | 360 | 380 | 311 | 224 | 174 | 179 | 141 | 107 | 62 | 27 | 12 | 1 | 2393 |
| Nicht angegeben | 3 | 18 | 17 | 19 | 13 | 11 | 15 | 5 | 8 | 5 | 2 | 3 | — | — | 119 |

Die Nachrichten über die Ehelösungen waren vom 1. Januar 1881 ab dadurch ergänzt worden, daß auf dem polizeilichen Todtenschein das Alter des hinterbliebenen Ehegatten erfordert worden ist. Es sollte hierdurch die Fortschreibung der Bevölkerung nach Civilstands- und Altersclassen ermöglicht, und zugleich die Verschiedenheit der Dauer der Ehen nach dem gegenseitigen Alter der Eheleute gezeigt werden, hinsichtlich deren, wie die Untersuchungen aus dem Volkszählungsergebniß von 1875 gezeigt haben, in Berlin eigenthümliche und charakteristische Verhältnisse bestehen. Diese Angaben sind im dritten Erhebungsjahre zwar erheblich vollständiger geworden, indeß sind sie noch immer zu lückenhaft, als daß sie zu dem bezeichneten Zwecke benutzt werden könnten. Die Notirungen begreifen nämlich nur 2511 durch den Tod des Mannes und 1746 durch den Tod der Frau gelöste Ehen, mithin 627.4 bez. 695.1 Pm. der Wittwen bez. Wittwer (gegen 515.7 bez. 587.6 im Vorjahre). Die nachgewiesenen Fälle vertheilen sich folgendermaßen auf fünfjährige Geburtszeitgruppen (0 bis 1 Jahr unter dem Abschnitt der Altersclassen). Wittwen aus der Geburtszeit 1864/3: 3, 1862/58: 56, dann 215, 314, 333, — 328, 309, 269, 291, — 180, 109, 60, 35, — 8 (1802 bis 1798) und 1 aus dem Geburtsjahr 1791; — überlebende Wittwer aus der Geburtszeit 1862/58: 31, dann 144, 243, 283, — 226, 204, 169, 142, — 126, 82, 57, 29, — 9 (1802 bis 1800) und 1 aus dem Geburtsjahr 1797.

## 4. Geburten.

### a. Geborene überhaupt mit Unterscheidung der ehelich Geborenen.

| Kalenderjahr | Zahl aller Geborenen (mit Einschluß der bis Ende 1884 nachträglich gemeldeten Fälle) männlich | weiblich | überhaupt | Promille der Bevölkerung | darunter sind außerehelich männlich | weiblich | überhaupt | Promille der Bevölkerung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1874 | 20 704 | 19 512 | 40 216 | 43.88 | 2 734 | 2 710 | 5 444 | 5.93 |
| 1875 | * 22 674 | * 21 084 | * 43 758 | 46.13 | 2 988 | 2 864 | 5 852 | 6.17 |
| 1876 | 23 858 | 22 425 | 46 283 | 47.17 | 3 137 | 2 858 | 5 995 | 6.11 |
| 1877 | 23 462 | 22 444 | 45 906 | 45.41 | 3 147 | 3 023 | 6 170 | 6.10 |
| 1878 | 23 408 | 22 486 | 45 894 | 44.15 | 3 110 | 3 024 | 6 134 | 5.90 |
| 1879 | 23 722 | 22 364 | 46 086 | 42.98 | 3 218 | 2 977 | 6 195 | 5.77 |
| 1880 | 23 385 | 22 490 | 45 875 | 41.47 | 3 231 | 3 086 | 6 317 | 5.71 |
| 1881 | 23 268 | 21 983 | 45 251 | 39.69 | 3 181 | 2 942 | 6 123 | 5.37 |
| 1882 | 23 622 | 22 646 | 46 268 | 38.82 | 3 252 | 3 148 | 6 400 | 5.38 |
| 1883 | 23 515 | 22 428 | 45 943 | 38.00 | 3 120 | 3 050 | 6 170 | 5.10 |
| 10 Jahre | 231 618 | 219 862 | 451 480 | 42.76 | 31 118 | 29 682 | 60 800 | 5.75 |

* Nach Angabe des Kgl. Statist. Bureaus 22 734 männl., 21 302 weibl., zus. 44 036 Geborene.

Die Zahl der Geborenen ist wiederum gegen das Vorjahr zurückgegangen, sie stellt sich für 1883 niedriger, als sie — mit Ausnahme des Jahres 1871 — seit 1863 in Berlin gewesen ist, und ungefähr gleich dem Durchschnittsverhältniß seit 1840. In Betreff der Geburtenzahlen der Vorjahre, bis 1781 zurück, darf auf S. 15 und S. 3 der „Bewegung der Bevölkerung der Stadt Berlin in den Jahren 1869 bis 1878" hingewiesen werden.

Der Antheil der außerehelich Geborenen war im J. 1883: 134.3 aller Geborenen, im zehnjährigen Durchschnitt 134.7 Pm. derselben. — Der Ueberschuß der Knabengeburten stellte sich bei den ehelich Geborenen auf 25.57, im zehnjährigen Durchschnitt 26.42 Pm. der Summe beider Geschlechter, bei den außerehelich Geborenen auf 11.33, im zehnjährigen Durchschnitt 23.62 Pm.

| Monat | Zahl aller Geborenen nach Kalendermonaten (excl. der nachträglich gemeldeten Fälle) | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1879 | 1880 | 1881 | 1882 | 1883 | 1879 bis 1883 | auf 1200 reducirt. |
| Januar . . | 4 191 | 4 157 | 4 021 | 4 186 | 4 176 | 20 731 | 107.9 |
| Februar. . | 3 659 | 3 901 | 3 649 | 3 677 | 3 660 | 18 546 | 105.8 |
| März . . . | 3 831 | 3 862 | 3 851 | 4 083 | 3 932 | 19 559 | 101.8 |
| April . . . | 3 682 | 3 713 | 3 608 | 3 686 | 3 587 | 18 276 | 97.6 |
| Mai. . . . | 3 696 | 3 786 | 3 652 | 3 801 | 3 769 | 18 704 | 96.4 |
| Juni . . . | 3 758 | 3 587 | 3 442 | 3 632 | 3 629 | 18 048 | 95.9 |
| Juli . . . | 3 756 | 3 780 | 3 909 | 3 820 | 3 951 | 19 216 | 98.5 |
| Auguſt . . | 3 950 | 3 887 | 3 853 | 3 803 | 3 903 | 19 396 | 99.2 |
| September | 3 924 | 3 824 | 3 838 | 3 921 | 3 896 | 19 403 | 102.3 |
| October. . | 3 848 | 3 784 | 3 783 | 3 993 | 3 717 | 19 125 | 97.4 |
| November | 3 834 | 3 668 | 3 676 | 3 666 | 3 713 | 18 557 | 100.3 |
| December | 3 936 | 3 919 | 3 964 | 3 990 | 4 005 | 19 814 | 97.4 |
| Ueberhaupt | 46 065 | 45 868 | 45 246 | 46 258 | 45 938 | 229 375 | 1200 |

Bei der Vertheilung der Geburten auf die Monate iſt zu berückſichtigen, daß die Berliner Bevölkerung jährlich ungefähr um 3 Pc. wächſt, daß alſo im entſprechenden Verhältniß die erſten Monate zu niedrig, die letzten zu hoch ſtehen, in der nachſtehenden Tabelle iſt dies berückſichtigt und ſind die bezüglichen Verhältnißſätze des Monatsdurchſchnittes hiernach ausgeglichen.

Es ergiebt ſich dann für die letzte fünfjährige Periode die vorſtehende Scala, in welcher der Januar (Conceptions-Monat April) und der Februar (Concept.-Monat Mai) erheblich voranſtehen. Was das letzte Jahr insbeſondere betrifft, ſo ſtellt ſich das Maximum des Januar (C.-M. April) auf 108.5, dann folgt der Februar (C.-M. Mai) mit 105.0, hierauf noch über dem Durchſchnitt der September (C.-M. December) mit 102.5, März (101.8), December und Juli. Unter dem Durchſchnitt ſtanden der Auguſt, November (97.2), Mai, Juni (C.-M. September), und am niedrigſten der April und November (C.-M. Juli und Februar) mit 95.7 und 94.4 Pc. des Durchſchnittes.

Abweichend iſt der Gang nach Monaten bei den ehelichen und außerehelichen Geburten, indem bei den erſteren für das letzte Jahr bei richtiger Reduction der Januar (April-Conception) um 8.5 Pc., dann der Februar (C.-M. Mai) um 4.2, der September (C.-M. December) um 2.7 Pc. über dem Durchſchnitt ſteht; am

| 1883 Monat der Geburt | Eheliche Geborene | | | | Außereheliche Geborene | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | männlich | weiblich | überhaupt | auf 1200 reducirt | männlich | weiblich | überhaupt | auf 1200 reducirt |
| Januar . . | 1 871 | 1 745 | 3 616 | 108.5 | 271 | 289 | 560 | 108.4 |
| Februar . | 1 615 | 1 531 | 3 146 | 104.2 | 275 | 239 | 514 | 109.7 |
| März . . . | 1 707 | 1 695 | 3 402 | 101.6 | 261 | 269 | 530 | 102.1 |
| April . . . | 1 587 | 1 489 | 3 076 | 94.6 | 246 | 265 | 511 | 101.4 |
| Mai . . . | 1 673 | 1 582 | 3 255 | 96.7 | 248 | 266 | 514 | 98.4 |
| Juni . . . | 1 637 | 1 540 | 3 177 | 97.3 | 230 | 222 | 452 | 89.3 |
| Juli . . . | 1 797 | 1 643 | 3 440 | 101.7 | 260 | 251 | 511 | 97.3 |
| Auguſt . . | 1 704 | 1 685 | 3 389 | 100.0 | 274 | 240 | 514 | 97.7 |
| September | 1 708 | 1 671 | 3 379 | 102.7 | 257 | 260 | 517 | 101.4 |
| October. . | 1 653 | 1 579 | 3 232 | 94.9 | 255 | 230 | 485 | 91.6 |
| November | 1 642 | 1 535 | 3 177 | 96.1 | 259 | 277 | 536 | 104.5 |
| December | 1 801 | 1 682 | 3 483 | 101.7 | 281 | 241 | 522 | 98.2 |
| Ueberhaupt | 20 395 | 19 377 | 39 772 | 1200 | 3 117 | 3 049 | 6 166 | 1200 |

niedrigsten stehen der October und April mit 5.1 bez. 5.4 Pc. unter dem Durchschnitt. Bei den unehelichen Geburten sind die Abweichungen bedeutender, indem der Februar und Januar um 9.7 und 8.4 Pc. über dem Durchschnitt, der Juni und October um 10.7 bez. 8.4 unter dem Durchschnitt stehen; der November (Februar-Conc.), bei den ehelichen Geburten erheblich unter, steht bei den unehelichen weit über demselben, während beim December das Verhältniß umgekehrt ist.

In Betreff der Geburtenfrequenz in den einzelnen Stadttheilen ist im vorigen Jahrgange das Promilleverhältniß der Bevölkerungszahl aus den Jahren 1881 u. 1882 zusammengenommen angegeben, ein solcher Vergleich muß indeß für 1883 fortfallen, weil die Schätzung der Bevölkerungszahl nach Stadttheilen im Anschluß an die Fortschreibung über den Jahresanfang 1882 hinaus zu unsicher wird, und auch die Berufszählung nicht zur Ermittelung der Bevölkerung nach Stadttheilen benutzt werden konnte. Statt dessen fügen wir diesmal die Vertheilung der außerehelich Geborenen auf die Standesämter ein.

| Stadttheil (Standesamt) | Zahl aller Geborenen 1883 | | | Darunter unehelich | | | Die unehel. Kinder sind Prom. aller Geborenen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | männl. | weibl. | überh. | männl. | weibl. | überh. | |
| Berlin, Cöln, Werder, Neust. | 732 | 786 | 1 518 | 27 | 30 | 57 | 37.5 |
| Friedrichstadt | 818 | 779 | 1 597 | 45 | 27 | 72 | 45.1 |
| Friedr.- u. Schöneb. Vorst. | 1 051 | 1 077 | 2 128 | 46 | 31 | 77 | 36.2 |
| Friedr.- u. Tempelhof. Vorst. | 1 918 | 1 808 | 3 726 | 79 | 62 | 141 | 37.8 |
| Luisenstadt jenseits | 3 319 | 3 051 | 6 370 | 154 | 113 | 267 | 41.9 |
| Luisenstadt diesseits, N.-Cöln | 1 892 | 1 765 | 3 657 | 77 | 53 | 130 | 35.5 |
| Stralauer Viertel | 3 510 | 3 449 | 6 959 | 140 | 112 | 252 | 36.2 |
| Königs-Viertel | 1 233 | 1 177 | 2 410 | 48 | 26 | 74 | 30.7 |
| Spandauer Viertel | 1 122 | 1 054 | 2 176 | 66 | 47 | 113 | 51.9 |
| Rosenthaler Vorstadt | 3 046 | 2 895 | 5 941 | 112 | 99 | 211 | 35.5 |
| Oranienburger Vorstadt | 2 077 | 1 937 | 4 014 | 85 | 60 | 145 | 36.1 |
| Friedr.-Wilhelmst., Moabit | 1 029 | 1 089 | 2 118 | 32 | 29 | 61 | 28.8 |
| Wedding | 1 765 | 1 559 | 3 324 | 55 | 52 | 107 | 32.2 |
| Stadt Berlin | 23 512 | 22 426 | 45 938 | 966 | 741 | 1707 | 37.2 |

Ein Vergleich mit dem Vorjahre zeigt, daß das Geburtenverhältniß in den einzelnen Stadttheilen sich geändert haben muß; denn die Abnahme bez. Zunahme der Geburtenzahl entspricht nur sehr theilweise der wahrscheinlichen Ab- und Zunahme der Bevölkerung der Stadttheile. Die Geburtenzahl ist am meisten zurückgegangen im ersten Standesamt (Berlin-Dorotheenstadt) um 10.8 Pc., demnächst im Königsviertel (7.4), der Friedrichstadt (6.6), der diesseitigen und jenseitigen Luisenstadt (4.1 bez. 2.9) und in der Oranienburger Vst. (um 2.5 Pc.); sie hat am meisten zugenommen in der Tempelhofer Vst. und auf dem Wedding (um 5.5 bez. 5.2 Pc.), dann im Spandauer V. (3.6), Moabit (2.2), und im Stralauer Viertel (1.8 Pc.).

Zu berücksichtigen ist, daß in der Charité und in der Königlichen Entbindungs-Anstalt geborene Kinder bei denjenigen Stadttheilen gerechnet sind, wo die auf der Zählkarte angegebene Wohnung der Mutter belegen ist. Im ganzen wurden in den beiden bezeichneten Anstalten 996 Knaben und 916 Mädchen geboren, zusammen 1912 Kinder, darunter 62 bez. 58, zusammen 120 Todtgeborene.

### b. Mehrgeburten.

Die Zahl der Mehrgeburten machte, nach der Zahl der niederkommenden Frauen gerechnet, in den letzten zehn Jahren (von 1883 rückwärts) 1.15, 1.19 1.17, 1.23, 1.30, 1.13, 1.16, 1.19, 1.29, 1.12, 1.21 Promille der Geburten aus. In Ansehung

des Geschlechts der Kinder aus Mehrgeburten zeigt das Jahr 1883 wieder das der allgemeinen Regel entsprechende Ueberwiegen des Antheils der Zwillingsgeburten mit einem Knaben und einem Mädchen, wogegen abweichend von der allgemeinen Regel die Zahl der Zwillingsgeburten mit zwei Mädchen auch diesmal etwas höher war, als die der Zwillingsgeburten mit zwei Knaben.

| Jahr | Einfache Geburten | Zwillingsgeburten | | | Drillingsgeburten | | | | Vierlingsgeburten | Geburten überhaupt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 2 K. | 1 K. 1 M. | 2 M. | 3 K. | 2 K. 1 M. | 2 M. 1 K. | 3 M. | | |
| 1874 | 39 318 | 134 | 180 | 127 | 2 | 1 | — | 1 | 1 (1 K. 3 M.) | 39 764 |
| 1875 | 42 638 | 214 | 191 | 152 | 1 | — | — | 1 | — | 43 197 |
| 1876 | 45 194 | 157 | 208 | 172 | — | 2 | 2 | 1 | — | 45 736 |
| 1877 | 44 844 | 163 | 199 | 160 | 1 | 1 | 2 | 2 | — | 45 372 |
| 1878 | 44 863 | 165 | 185 | 158 | 1 | 2 | — | 2 | — | 45 376 |
| 1879 | 44 901 | 197 | 205 | 183 | 2 | — | 2 | 1 | — | 45 491 |
| 1880 | 44 751 | 157 | 195 | 198 | 4 | 2 | 1 | 1 | — | 45 309 |
| 1881 | 44 193 | 173 | 185 | 163 | 4 | — | — | — | 1 (4 M.) | 44 719 |
| 1882 | 45 173 | 181 | 156 | 204 | – | — | 1 | — | — | 45 715 |
| 1883 | 44 891 | 164 | 180 | 169 | 1 | 2 | 2 | 2 | — | 45 411 |
| 10 Jahre | 440 766 | 1705 | 1884 | 1686 | 16 | 10 | 10 | 11 | 2 | 446 090 |
| Knaben . . | 226 238 | 3410 | 1884 | — | 48 | 20 | 10 | — | 1 | 231 611 |
| Mädchen . | 214 528 | — | 1884 | 3372 | — | 10 | 20 | 33 | 7 | 219 854 |

## c. Todtgeborene (ehelich, außerehelich).

| Jahr | Zahl der Todtgeborenen | | | Promille der Geborenen | Darunter sind uneheliche Kinder | | | Promille der unehelich Geborn. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | männlich | weiblich | überhaupt | | männlich | weiblich | überhaupt | |
| 1874 . . . . . | 870 | 680 | 1 550 | 38.7 | 185 | 159 | 344 | 63.5 |
| 1875 . . . . . | 1056 | 795 | 1 851 | 42.3 | 222 | 185 | 407 | 69.5 |
| 1876 . . . . . | 946 | 781 | 1 727 | 37.4 | 189 | 125 | 314 | 52.6 |
| 1877 . . . . . | 1031 | 769 | 1 800 | 39.2 | 231 | 170 | 401 | 65.2 |
| 1878 . . . . . | 983 | 777 | 1 760 | 38.3 | 202 | 182 | 384 | 62.6 |
| 1879 . . . . . | 1057 | 791 | 1 848 | 40.1 | 218 | 172 | 390 | 63.0 |
| 1880 . . . . . | 997 | 752 | 1 749 | 38.1 | 226 | 163 | 389 | 61.6 |
| 1881 . . . . . | 991 | 780 | 1 771 | 39.1 | 223 | 161 | 384 | 62.3 |
| 1882 . . . . . | 970 | 789 | 1 759 | 38.0 | 185 | 165 | 350 | 54.7 |
| 1883 . . . . . | 966 | 741 | 1 707 | 37.2 | 179 | 134 | 313 | 50.8 |
| 10 Jahre . . . | 9867 | 7655 | 17 522 | 38.9 | 2060 | 1616 | 3676 | 60.6 |
| Insbesondere 1883 im Monat: | | | | | | | | |
| Januar . . . . | 93 | 68 | 161 | 38.6 | 16 | 14 | 30 | 53.6 |
| Februar . . . . | 85 | 52 | 137 | 37.4 | 20 | 8 | 28 | 54.5 |
| März . . . . . | 97 | 71 | 168 | 42.7 | 20 | 15 | 35 | 66.0 |
| April . . . . . | 82 | 55 | 137 | 38.2 | 14 | 12 | 26 | 50.9 |
| Mai . . . . . | 73 | 59 | 132 | 35.0 | 15 | 9 | 24 | 46 7 |
| Juni . . . . . | 79 | 54 | 133 | 36.6 | 16 | 11 | 27 | 59.7 |
| Juli . . . . . | 71 | 66 | 137 | 34.7 | 8 | 10 | 18 | 35 2 |
| August . . . . | 68 | 58 | 126 | 32.3 | 19 | 13 | 32 | 62.3 |
| September . . | 77 | 66 | 143 | 36.7 | 14 | 11 | 25 | 48.4 |
| October . . . . | 80 | 54 | 134 | 36.1 | 10 | 7 | 17 | 35.1 |
| November . . . | 81 | 65 | 146 | 39.3 | 14 | 12 | 26 | 48.5 |
| December . . . | 80 | 73 | 153 | 38.2 | 13 | 12 | 25 | 47.9 |

Die Zahl der Todtgeborenen macht unter den ehelich geborenen Knaben 38.6 Pm., den ehelich geborenen Mädchen 31.3, den außerehelich geborenen Knaben 57.4, den außerehelich geborenen Mädchen 43.9 Pm. aus.

Die Folge der Standesämter nach der Verhältnißzahl der Todtgeborenen unter allen Geborenen war: Friedr.-Wilhelmstadt, Moabit 61 Todtgeborene (28.8 Pm.), Königs-Viertel 74 (30.7), Wedding 107 (32.2), Luisenstadt diess. 130 (35.5), Rosenthaler Vorstadt 211 (35.5), Oranienburger Vorst. 145 (36.1), Friedrichs- und Schöneberger Vorstadt 77 (36.2), Stralauer Viertel 252 (36.2), Berlin, Cöln ꝛc. 57 (37.1), Friedrichs- und Tempelhofer Vorst. 141 (37.8), Luisenstadt jens. 267 (14.9), Friedrichstadt 72 (45.1), Spandauer Vt. 113 (51.9).

Von den 513 Zwillingspaaren waren 19 todtgeboren mit 21 männlichen, 17 weiblichen Kindern, darunter 1 außerehelich geborenes mit 1 Knaben und 1 Mädchen. Ferner war bei 40 Paaren ein Theil todtgeboren, und zwar 23 Knaben und 17 Mädchen, darunter waren 3 außereheliche Zwillingspaare, von welchen 2 Knaben und 1 Mädchen todtgeboren waren. An Drillingsgeburten kam eine eheliche und eine außereheliche, jede von 2 lebenden Kindern (Knaben und Mädchen) und 1 todten Mädchen vor. — Den Gang der Todtgeburten nach Monaten zeigt die vorstehende Uebersicht.

## d. Geborene nach dem Alter der Eltern ꝛc., Geburtenfolge.

| 1883 Kinder geboren | Geborene nach dem Alter der Mutter: unter 15 J. | 15/20 J. | 20/25 J. | 25/30 J. | 30/35 J. | 35/40 J. | 40/45 J. | 45/50 J. | über 50 J. | ohn. Angb. | überhaupt | darunter männl. | darunter weibl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| in der Ehe | | | | | | | | | | | | | |
| lebend | — | 387 | 6819 | 12 416 | 10 977 | 5653 | 1911 | 131 | — | 84 | 38 378 | 19 608 | 18 770 |
| todtgeboren | — | 16 | 199 | 392 | 392 | 270 | 97 | 4 | — | 24 | 1 394 | 787 | 607 |
| außer der Ehe | | | | | | | | | | | | | |
| lebend | 1 | 764 | 2552 | 1 455 | 654 | 270 | 104 | 7 | — | 46 | 5 853 | 2 938 | 2 915 |
| todtgeboren | — | 25 | 123 | 94 | 38 | 14 | 6 | — | — | 13 | 313 | 179 | 134 |
| Ueberhaupt | 1 | 1192 | 9693 | 14 357 | 12 061 | 6207 | 2118 | 142 | — | 167 | 45 938 | 23 512 | 22 426 |
| Von den ehelich geborenen Kindern waren nach der Geburtenfolge innerhalb der Ehe | | | | | | | | | | | | | |
| erste Kinder | — | 307 | 3311 | 2 902 | 1 194 | 335 | 87 | 4 | — | 4 | 8 144 | 4 211 | 3 933 |
| 2. " | — | 81 | 2192 | 3 150 | 1 531 | 438 | 98 | 2 | — | 3 | 7 495 | 3 944 | 3 551 |
| 3. " | — | 15 | 965 | 2 713 | 1 808 | 612 | 147 | 6 | — | 4 | 6 270 | 3 158 | 3 112 |
| 4. " | — | — | 385 | 1 901 | 1 963 | 814 | 171 | 11 | — | 2 | 5 247 | 2 647 | 2 600 |
| 5. " | — | — | 111 | 1 110 | 1 709 | 824 | 200 | 24 | — | 5 | 3 983 | 2 064 | 1 919 |
| 6. " | — | — | 31 | 617 | 1 324 | 793 | 232 | 11 | — | 4 | 3 012 | 1 536 | 1 476 |
| 7. " | — | — | 9 | 260 | 843 | 661 | 209 | 9 | — | 1 | 1 992 | 1 047 | 945 |
| 8. " | — | — | 4 | 84 | 503 | 471 | 208 | 16 | — | 2 | 1 288 | 639 | 649 |
| 9. " | — | — | 2 | 30 | 253 | 400 | 157 | 9 | — | — | 851 | 443 | 408 |
| 10. " | — | — | — | 15 | 111 | 236 | 151 | 10 | — | — | 523 | 242 | 281 |
| 11. " | — | — | — | 4 | 68 | 125 | 107 | 9 | — | — | 313 | 136 | 177 |
| 12. " | — | — | — | 1 | 29 | 94 | 88 | 5 | — | — | 217 | 102 | 115 |
| 13. " | — | — | — | 1 | 12 | 54 | 64 | 10 | — | — | 141 | 69 | 72 |
| 14. " | — | — | — | 1 | 3 | 33 | 22 | 3 | — | — | 62 | 32 | 30 |
| 15. " | — | — | — | — | — | 10 | 28 | 1 | — | — | 39 | 25 | 14 |
| 16. " | — | — | — | — | — | 8 | 15 | — | — | — | 23 | 8 | 15 |
| 17. " | — | — | — | — | 1 | 4 | 7 | 4 | — | — | 16 | 9 | 7 |
| 18. " | — | — | — | — | — | 2 | 8 | — | — | — | 10 | 4 | 6 |
| 19. " | — | — | — | — | — | 1 | 2 | — | — | — | 3 | 1 | 2 |
| 20. " | — | — | — | — | — | — | 3 | — | — | — | 3 | 2 | 1 |
| ohne Angabe | — | — | 8 | 19 | 17 | 8 | 4 | 1 | — | 83 | 140 | 76 | 64 |
| Zusammen | — | 403 | 7018 | 12 808 | 11 369 | 5923 | 2008 | 135 | — | 108 | 39 772 | 20 395 | 19 377 |

Vergleicht man die Zahl der ehelich geborenen Kinder mit der Zahl der vorhandenen Ehefrauen der betreffenden Altersclassen nach der Berufszählung (also unter Beibehaltnng der Interpolirung wie im vorigen Jahrgange, und mit Zuschlag von einem Procent), so ergiebt sich, daß von den Frauen unter 20 Jahr 534 Pm. ein Kind gebaren, von den Frauen im Alter 20/25 477, dann weiter in fünfjährigen Altersruppen 351, 265, 168, 73.4 Pm. und im Alter 45/50 7.6 Pm.; diese Sätze sind jedoch ungenau, da die Abgränzung der Zahl der Lebenden auf die 5 nach der Volkszählung interpolirt ist. 2 Kinder wurden von 16 jährigen Frauen geboren, 39 von 17 jährigen, 102 von 18 jährigen, 260 von 19 jährigen Frauen.

Die Verhältnißzahl der außerehelich geborenen Kinder stellt sich, in ähnlicher Weise, nämlich durch Abzug der Zahl der Eheleute nach der Berufszählung von der nach dem Alter fortgeschriebenen mittleren Bevölkerung auf den 1. Octbr. 82 gerechnet, für das Alter 15 bis 20 Jahr auf 146 Pm., dann auf 48.2, 48.2, 37.7, 24.1, 10.8 und im Alter 45/50 Jahr noch 1.0 Pm. der vorhandenen Unverheiratheten, 1 Geburt kam bei einem 14 jährigen Mädchen vor, 10 bei 15 jährigen, 48 bei 16 jährigen, 119 bei 17 jährigen, 234 bei 18 jährigen, 378 bei 19 jährigen Mädchen. Das relative Verhältniß zwischen den ehelich und außerehelich Niederkommenden würde sich sonach für die Altersperioden von 25/45 Jahr ziemlich gleichmäßig auf 1 zu 7 herausstellen.

Die Zahl der Todtgeborenen war für die ehelichen Kinder auch diesmal am niedrigsten bei den Frauen im Alter 20/25: 28.4 Pm., dann im Alter 30/35: 34.5, ähnlich in der dazwischen liegenden Altersclasse: 37.6, während die jüngste Classe 39.7 Pm. an Todtgeborenen hatte; in den höheren Altersclassen der Mütter stieg der Antheil der Todtgeborenen auf 45.6 und 48.3 und fiel dann auf 30.5 Pm. Für die unehelichen Kinder stellte sich der Antheil der Todtgeborenen in den einzelnen Altersclassen der Mütter auf 0, 31.6, 45.7, 60.7, 54.7, 49.2, 54.5 (und 0) Pm.

Die Scala der Geburtenfolge der Kinder innerhalb derselben Ehe ergiebt in Ansehung der Todtgeborenen folgende Zahlen und Antheile: bei den ersten Kindern 338 (oder 41.5 Pm. aller Geborenen), unter den zweiten Kindern 215 (28.7 Pm.), dann weiter 160 (25.5), 168 (32.0), 123 (30.8), 111 (36.9), 77 (38.7), 58 (45.0), 43 (50.5), 24 (46), 17 (55), 12 (55), 4, 1, 4, 3 von 18 sechszehnten Kindern, darüber hinaus keine Todtgeborene. Die Häufigkeit der Todtgeburten unter den erstgeborenen Kindern im Gegensatz zu den zweiten bis sechsten Kindern tritt also auch diesmal hervor, und sie würde noch stärker hervortreten, wenn es sich überhaupt um die erstgeborenen Kinder und nicht bloß um die ersten der betreffenden Ehe handelte, also die ersten Kinder aus späteren Ehen nicht darunter enthalten wären. Bemerkenswerth ist, daß dieselbe nicht im Verhältniß steht zu dem Prävaliren der Knabengeburten; denn dieses findet sich zwar bei den ersten Kindern über dem Durchschnitt, noch höher aber (52 Pm. aller) bei den zweiten, gering bei den dritten und vierten, auch bei sechsten, hoch bei den siebenten und gar nicht bei den achten Kindern.

In Ansehung des Alters der Mutter stellt die Unterscheidung der Geburtenfolge heraus, daß von den Frauen unter 20 Jahr 406 Promille das erste, 108 das zweite, 20 das dritte Kind, von den Frauen im Alter 20/25: 224 Promille das erste, 147 das zweite, 66 das dritte, 26 das vierte u. s. f., von den Frauen im Alter 25/30: 80 Promille das erste, 86 das zweite, 74 das dritte, 52 das vierte, 30 das fünfte Kind, von den Frauen im Alter 30/35: 28 Promille das erste, 36 das zweite, 42 das dritte, 46 das vierte, 40 das fünfte, 31 das sechste Kind ꝛc. bekamen; bei den Frauen im Alter 35/40 war das Maximum der Niederkommenden 24 Promille beim fünften Kinde, im Alter 40/45 8 Promille beim sechsten Kinde.

In der Tabelle des gegenseitigen Alters der Eltern der Geborenen (S. 27) fehlt bei 16 Knaben und 13 Mädchen die Altersangabe des Vaters, bei 5 Knaben und 3 Mädchen die der Mutter, bei 58 Knaben und 50 Mädchen die für beide Eltern.

Das Geschlechtsverhältniß der Kinder nach dem Alter der Mutter ist seit dem Jahre 1882 nicht nur für die ehelichen, sondern auch für die unehelichen Kinder ausgezählt worden. Es ergiebt sich hierbei für die ehelichen Kinder ein Plus der Mädchengeburten bei 37, 40, 42, 43, 44, 46 und 48 jährigen Frauen. Bei den außerehelich Niederkommenden überwiegen die Mädchengeburten im Alter von 15, 19 bis 23, 29 bis 31, 33, 34, 36, 39, 41, 43, 45 Jahr. Ein relativ großer Knabenüberschuß war bei den niederkommenden Ehefrauen im Alter von 49, 17, 45, 39, 21, 18, 47, 29 Jahr, und bei den unverheirathet Niederkommenden im Alter von 44, 38, 42, 35, 40, 17, 37, 27, 28, 24, 16 Jahr. Die höheren Altersclassen überwiegen also zwar bei den Mädchengeburten, im übrigen tritt aber ein stark wechselndes Verhältniß gerade bei diesen, nämlich bei den Classen mit weniger Fällen hervor.

Die Vergleichung des Geschlechtsverhältnisses der Kinder, je nach dem gegenseitigen Alter der Eltern liefert wiederum kein den sonstigen Behauptungen bez. Erfahrungen entsprechendes Resultat; denn gerade in den vier am stärksten vertretenen Gruppen der Altersdifferenz ist der Ueberschuß der Knabengeburten entweder der durchschnittliche, oder er steht nur 2 Procent über oder unter dem Durchschnitt, weiter hin aber wechseln die Verhältnisse ab, so daß eine fortschreitende Scala nicht zu finden ist. Ebenso zeigt sich, sobald man die einzelnen Gruppen nach dem Alter der Mutter in Combination mit der Altersdifferenz betrachtet, keine Regelmäßigkeit in dem Prävaliren des einen oder des anderen Geschlechts, wenngleich im ganzen, wie oben gezeigt, bei älteren Frauen die Mädchengeburten häufiger sind, und Gruppen mit überwiegenden und auch nur überdurchschnittlichen Mädchengeburten, sich in den jüngeren Altersclassen ebenso selten vorfinden, wie das Gegentheil in den älteren. Aber in jeder Stufe nach beiden Seiten hin finden

| 1883 | Alter der Mutter | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Das Alter des Vaters ist gegen das der Mutter | unter 20 J. | 20/25 Jahr | 25/30 Jahr | 30/35 Jahr | 35/40 Jahr | 40/45 Jahr | 45 J. u. darüber | überhaupt |
| bei ehelich geborenen Knaben: | | | | | | | | |
| höher 28 u. mehr Jahre | 1 | 6 | 11 | — | — | — | — | 18 |
| " 23 bis 27 " | — | 10 | 30 | 22 | — | — | — | 62 |
| " 18 " 22 " | 5 | 46 | 58 | 50 | 33 | — | — | 192 |
| " 13 " 17 " | 12 | 190 | 229 | 144 | 82 | 19 | — | 676 |
| " 8 " 12 " | 69 | 768 | 865 | 605 | 299 | 88 | 5 | 2 699 |
| " 3 " 7 " | 113 | 1756 | 2631 | 1765 | 825 | 239 | 12 | 7 341 |
| " bez. niedr. 0 bis 2 J. | 10 | 862 | 2498 | 2549 | 1226 | 388 | 29 | 7 562 |
| niedriger 3 bis 7 Jahre | — | 7 | 234 | 633 | 481 | 175 | 14 | 1 544 |
| " 8 " 12 " | — | — | 2 | 42 | 76 | 72 | 6 | 198 |
| " 13 Jahr u. mehr | — | — | — | 1 | 9 | 12 | 7 | 29 |
| Ueberhaupt . . . | 210 | 3645 | 6558 | 5811 | 3031 | 993 | 73 | 20 321 |
| bei ehelich geborenen Mädchen: | | | | | | | | |
| höher 28 u. mehr Jahre | — | 8 | 10 | — | — | — | — | 18 |
| " 23 bis 28 " | 1 | 6 | 23 | 15 | — | — | — | 45 |
| " 18 " 22 " | 7 | 35 | 59 | 48 | 31 | — | — | 180 |
| " 13 " 17 " | 22 | 172 | 237 | 151 | 63 | 22 | — | 667 |
| " 8 " 12 " | 61 | 727 | 850 | 588 | 271 | 66 | 5 | 2 568 |
| " 3 " 7 " | 87 | 1629 | 2506 | 1779 | 809 | 287 | 12 | 7 109 |
| " bez. niedr. 0 bis 2 J. | 14 | 787 | 2325 | 2317 | 1192 | 387 | 29 | 7 051 |
| niedriger 3 bis 7 Jahre | — | 3 | 230 | 617 | 435 | 174 | 10 | 1 469 |
| " 8 " 12 " | — | — | 3 | 34 | 81 | 63 | 5 | 186 |
| " 13 Jahr u mehr | — | — | — | 1 | 6 | 13 | 1 | 21 |
| Ueberhaupt . . . | 192 | 3367 | 6243 | 5550 | 2888 | 1012 | 62 | 19 314 |

sich wechselnde bez. unterbrochene Verhältnißsätze, wobei wiederum die Abweichungen vom Durchschnitt in den stark vertretenen Gruppen nur mäßig sind, in den schwach vertretenen theils nach beiden Seiten hin wechselnd, mitunter aber auch in beiden Arten von Gruppen gar nicht vorhanden sind.

## e. Geborene nach der Confession der Eltern.

| 1883 Confession der Eltern | der todtgeborenen Kinder | | | der lebendgeborenen Kinder | | | überhaupt ehel. Vater, uneheliche Mutter |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | ehelicher Vater | eheliche Mutter | außerehel. Mutter | ehelicher Vater | eheliche Mutter | außerehel. Mutter | |
| Evangelisch . . . . . | 1175 | 1212 | 267 | 33 104 | 34 023 | 5151 | 39 697 |
| Katholisch . . . . . | 132 | 100 | 22 | 3 651 | 2 824 | 586 | 4 391 |
| Dissidentisch . . . . . | 10 | 2 | 2 | 232 | 146 | 93 | 337 |
| Jüdisch . . . . . | 44 | 43 | 2 | 1 389 | 1 385 | 2 | 1 437 |
| ohne Angabe . . . . | 33 | 37 | 20 | 2 | — | 21 | 76 |
| Ueberhaupt . . . | 1394 | 1394 | 313 | 38 378 | 38 378 | 5853 | 45 938 |

Die Zahl der Todtgeborenen war bei den Kindern jüdischer Mütter 31.4, katholischer 34.5, evangelischer 36.4 Pm. (dissidentischer 16.5). Unter den 34 279 Geburten mit evangelischem Vater waren 1758 aus Mischehen: 1671 mit katholischer, 17 mit dissidentischer, 70 mit jüdischer Mutter (darunter 58, 0, 2 Todtgeborene); unter den 3783 Kindern mit katholischem Vater waren 2537, also über zwei Drittel aus Mischehen, 2524 von evangelischer, 11 von jüdischer, 2 von dissidentischer Mutter (darunter 42, 1, 0 Todtgeborene); unter den 242 Kindern mit dissidentischem Vater waren 115 aus Mischehen, 102 von evang., 1 von kathol., 12 von jüdischer Mutter (darunter 4, 0, 0 Todtgeborene); unter den 1433 Kindern mit jüdischem Vater waren 99 aus Mischehen, 88 von evang., 6 von kathol., 5 von dissid. Mutter (darunter 4, 0, 0 Todtgeborene).

Um dem Einflusse verschiedener Momente auf die eheliche Fruchtbarkeit näher zu treten, hat der Herausgeber bei seinen statistischen Uebungen (im Seminar) für das erste Quartal 1878 und die halbe Stadt, nämlich für St.-A. 1 bis 6 und und 12, Auszählungen vornehmen lassen, wie sich die Geburtenfolge in den Ehen verschiedener Confession bez. von Männern verschiedener Berufsarten stellt. Bis jetzt sind die Zahlen für die abweichenden Confessionen zu klein, um irgend welche Schlüsse zuzulassen, es empfiehlt sich jedoch, diese Auszählungen für 1885 und 1886 fortzusetzen, da für den December 1885 die Zahl der vorhandenen Ehen bestimmter Confession ermittelt werden wird. Die zunächst gewonnenen Promillesätze sind die folgenden:

| Es waren aus Ehen nach der Confession | erste | zweite | dritte | vierte | fünfte | sechste | siebente | achte | neunte ꝛc. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Kinder, in Promille aller geborenen Kinder | | | | | | | | |
| evangelisch . . . . . | 237 | 186 | 159 | 123 | 102 | 65 | 46 | 38 | 44 |
| katholisch-evangelisch | 207 | 217 | 175 | 154 | 123 | 53 | 32 | 14 | 25 |
| evangelisch-katholisch | 228 | 216 | 167 | 161 | 92 | 49 | 38 | 19 | 18 |
| katholisch . . . . . | 255 | 136 | 177 | 154 | 82 | 89 | 47 | 24 | 36 |
| dissidentisch (incl. christl. Mischehen) | 133 | 133 | 67 | 267 | 133 | 67 | — | 67 | 133 |
| jüdisch . . . . . | 290 | 268 | 218 | 87 | 22 | 43 | 22 | 29 | 21 |
| jüdische Mischehen . | 125 | 187 | 250 | 187 | 63 | 125 | 63 | — | — |

## f. Geborene nach dem Berufstande der Eltern.

| 1883 Berufsclasse | des ehelichen Vaters: der Todgeborenen | der Lebendgeborenen | aller Geborenen | Verheirath. männliche Personen nach der Berufszähl. | 1883 Promille der Ehen d. B.-Z. | der außerehel. Mutter: der Todgeborenen | der Lebendgeboren | aller Geborenen | 1883 Pm. der erwachs. unv. Fr. d. B.-Z. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Landbau, Gärtnerei . . . | 7 | 190 | 197 | 1 703 | 104 | — | — | — | — |
| Fischerei . . . . . | — | 4 | 4 | 42 | 95 | — | — | — | — |
| Bergbau, Steine, Erden . | 4 | 118 | 122 | 2 462 | 50 | — | — | — | — |
| Größere Industrielle . . . | 3 | 170 | 173 | — | | — | — | — | — |
| Metallverarbeitung . . . . | 105 | 3 259 | 3 364 | 14 783 | 228 | — | — | — | — |
| Maschinen, Instrumente . | 17 | 683 | 700 | 7 943 | 88 | — | — | — | — |
| Textilindustrie . . . . . | 22 | 612 | 634 | 5 659 | 112 | — | 12 | 12 | 1.8 |
| Nahrungsmittel . . . . . | 54 | 1 639 | 1 693 | 8 139 | 208 | 1 | 6 | 7 | 3.8 |
| Bekleidung, Reinigung . . | 124 | 3 634 | 3 758 | 19 717 | 191 | 81 | 1642 | 1723 | 31.2 |
| Baugewerbe . . . . . | 106 | 2 699 | 2 805 | 23 402 | 120 | — | — | — | — |
| Sonstige Gewerbe . . . . | 226 | 6 427 | 6 653 | 30 522 | 218 | — | 23 | 23 | 3.6 |
| Großhandel . . . . . | 1 | 40 | 41 | — | | | | | |
| Kleinhandel . . . . . | 148 | 4 486 | 4 634 | 30 279 | 154 | 9 | 118 | 127 | 17.6 |
| Landverkehr . . . . . | 68 | 1 753 | 1 821 | 16 082 | 113 | — | — | — | — |
| Schiffahrt . . . . . | 2 | 56 | 58 | 127 | 457 | — | — | — | — |
| Gastwirthschaft . . . . . | 60 | 991 | 1 051 | 6 699 | 157 | 2 | 22 | 24 | 4.5 |
| Arbeiter ohne näh. Angabe | 266 | 6 197 | 6 463 | 753 | ? | 88 | 1374 | 1462 | ? |
| Persönlicher Dienst . . . | 89 | 2 305 | 2 394 | 7 642 | 313 | 99 | 1960 | 2059 | 33 1 |
| Gesundheitspflege . . . . | 6 | 174 | 180 | 876 | 205 | — | 14 | 14 | 11.0 |
| Kunst, Wissensch., Gottesd. | 18 | 624 | 642 | 4 922 | 130 | 3 | 51 | 54 | 12.7 |
| Justiz, Verwaltung . . . . | 54 | 1 862 | 1 916 | 11 069 | 173 | — | — | — | — |
| Armee, Flotte . . . . . | 9 | 292 | 301 | 1 510 | 199 | — | — | — | — |
| Rentiers, Pensionäre . . | 3 | 148 | 151 | 6 733 | 22 | — | 6 | 6 | 0 5 |
| Almosenempfänger . . . . | — | 2 | 2 | 2 340 | 7 | 30 | 625 | 655 | 10.9 |
| Ohne Berufsangabe . . . | 2 | 13 | 15 | | | | | | |
| Geborene überhaupt | 1394 | 38 378 | 39 772 | 203 404 | 196 | 313 | 5853 | 6166 | 37.2 |

Gegen das Vorjahr zeigt sich diesmal die größte Zunahme der Geborenen bei Bergbau, Steine, Erden mit 13.0 Pc., der Gesundheitspflege (12.7), Textilindustrie (5.2), Landverkehr (3.5), Metallverarbeitung (3.1), Handel, Bekleidung und größeren Industriellen (1.2); die relativ stärkste Verminderung bei der Fischerei (33.3), dann bei den Rentiers (11.3), dem Landbau (10.5), Justiz-Verw. (6.2), pers. Dienst (5.5), Armee (5.3), ohne Berufsangabe (5.0), Maschinen 2c. (2.6), Gastwirthsch. (2.5), Nahrungsmittel (2.4), Arbeitern ohne nähere Angabe (1.8), Schiffahrt (1.7), Bau (1.6) und Kunst, Wissenschaft 2c. (0.4 Pc.). Bei den außerehelich Geborenen sind die Abweichungen gegen das Vorjahr den absoluten Zahlen nach nicht beträchtlich, bei der Kleinheit derselben aber theilweise relativ erheblich, so die Zunahme bei der Textilindustrie, den sonstigen Gewerben und der Gesundheitspflege, desgleichen die Abnahme bei den Rentiers, den Nahrungsmittelgewerben und der Gastwirthschaft.

Das Verhältniß der Zahl der ehelich Geborenen im Vergleich mit der Zahl der verheiratheten Männer nach der Berufszählung ist hinzugefügt unter Angabe dieser Zahlen selbst, wie solche vom Königlichen Statistischen Bureau dem Statistischen Amt der Stadt mitgetheilt worden sind. Leider gewährt auch bei den Geburten dieses Verhältniß keineswegs einen richtigen Einblick, da auch auf den Geburtenkarten die Bezeichnung des Vaters als Arbeiter eine zu häufige ist, als daß ein Vergleich mit der vollständiger und richtiger erhobenen Berufszählung ein zutreffendes Resultat geben könnte. Mehr als sechstausend Fälle von Geburten sind hier in einer Gruppe untergebracht, aus welcher sie bei vollständiger Notirung hätten fortbleiben müssen; in welche Gruppe sie aber gehören, ist nicht festzustellen. Ganz ähnlich verhält es

sich mit der Vergleichung, welche rechts in Ansehung der unverheiratheten Frauenzimmer gleichfalls auf Grund der Berufszählung beigefügt ist; denn die Zahl der Arbeiterinnen ohne nähere Bezeichnung beträgt nach der Berufszählung nur 1751, so daß auch hier über 1400 Geburtenfälle bei richtiger Bezeichnung auf den Geburtenkarten eigentlich in andere Rubriken übertragen werden müßten.

Im Anschluß an das zu e Gesagte geben wir nachstehend auch die Promillesätze, welche sich bei der Probeauszählung hinsichtlich der Geburtenfolge der ehelichen Kinder innerhalb der einzelnen Berufsclassen ergeben haben. Auch hier ist darauf hinzuweisen, daß die Zahl der Fälle selbst (34, 99, 453, 336, 1138, 657, 592, 135, 96, 108, 68, 57, 13, 53, 182, 23, 26, 221, 17, im ganzen 4308) zu klein ist, um Schlüsse zuzulassen; es kommt hinzu, daß die sich ergebenden Verhältnißzahlen der Kinderzahl in den Ehen überaus große Differenzen aufweisen. Jedenfalls wird es also nöthig sein, die Resultate eines ganzen Jahrganges abzuwarten.

Die geborenen Kinder jeder Berufsclasse vertheilen sich nach der Geburtenfolge auf Promille:

| Berufsclasse | erste | zweite | dritte | vierte | fünfte | sechste | siebente | achte | neunte ꝛc. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Landwirthschaft, Gärtnerei . | 206 | 177 | 177 | 265 | 146 | — | 29 | — | — |
| Nahrungsmittel-Gew. . . . . | 222 | 141 | 191 | 101 | 152 | 51 | 51 | 51 | 40 |
| Bekleidungs-Gew. . . . . | 236 | 179 | 183 | 115 | 93 | 64 | 44 | 27 | 59 |
| Baugewerbe . . . . . | 217 | 179 | 140 | 134 | 116 | 59 | 47 | 51 | 57 |
| Sonstige Gewerbe . . . . . | 256 | 193 | 152 | 120 | 91 | 65 | 48 | 34 | 41 |
| Arbeiter . . . . . | 177 | 146 | 166 | 146 | 128 | 84 | 55 | 43 | 55 |
| Handelsgewerbe . . . . . | 291 | 213 | 176 | 120 | 64 | 64 | 27 | 17 | 28 |
| Verkehrsgew. . . . . | 200 | 230 | 193 | 148 | 89 | 74 | 44 | 15 | 7 |
| Eisenbahn, Post . . . . . | 208 | 208 | 187 | 104 | 104 | 63 | 42 | 42 | 42 |
| Gastwirthschaft . . . . . | 167 | 167 | 204 | 185 | 138 | 37 | 37 | 28 | 37 |
| Künste (incl. Gewerbe) . . . | 368 | 220 | 162 | 74 | 44 | 74 | 14 | 44 | — |
| Lehrer, Geistliche . . . . . | 368 | 175 | 193 | 88 | 88 | 35 | — | 17 | 17 |
| Aerzte ꝛc. . . . . | 231 | 230 | — | 77 | 154 | 154 | — | — | 154 |
| Höhere Beamte . . . . . | 113 | 132 | 207 | 207 | 189 | 57 | 38 | 38 | 19 |
| Niedere „ . . . . . | 187 | 192 | 165 | 121 | 88 | 93 | 33 | 60 | 61 |
| Höhere Militärs . . . . . | 304 | 217 | 130 | 87 | 44 | 87 | 87 | — | 44 |
| Niedere „ . . . . . | 423 | 269 | 116 | 77 | 77 | — | — | — | 38 |
| Persönliche Dienstl. . . . . | 204 | 267 | 127 | 136 | 95 | 54 | 50 | 36 | 31 |
| Rentiers und ohne Angabe | 353 | 118 | — | 59 | 59 | — | 118 | 118 | 165 |
| Ueberhaupt . . . | 235 | 189 | 163 | 127 | 99 | 66 | 43 | 34 | 44 |

## 5. Legitimation unehelicher Kinder.

Seit dem Januar 1882 sind in den monatlichen Geschäftsnachweisungen der Standesämter die Legitimationen unehelicher Kinder angegeben, und zwar nach den einzelnen Geburtsjahren derselben. Es war dies der einfachste Weg der Feststellung, da eine Nachtragung in das betreffende Geburtenregister stattfinden mußte; anderseits ist jedoch diese Angabe auch von statistischem Werth, indem gerade der Vergleich mit der Geburtszeit — nach der Methode des Herausgebers — dasjenige Mittelglied zwischen den Altersabschnitten giebt, welches zur Herstellung der Zahl der Lebenden bestimmter Qualität, also hier zur Zahl der unehelichen Kinder, dient, welche mit den Gestorbenen der Altersclasse verglichen werden kann. Nach Altersclassen dagegen würden dem ersten Jahre noch die verschiedenen Antheile aus den Geborenen des Jahres 1882 mit 101 legitimirten Knaben hinzuzurechnen sein, so daß sich das Verhältniß der Legitimirten gegenüber den in Berlin außerehelich Ge-

borenen auf 292 von 2938 bez. 3066, also auf 9.79 Pc. der lebend geborenen Knaben stellen würde, für das zweite Jahr auf 116 von 3066 bz. 2956 oder 3.82 Pc., für das dritte auf 61 von 2956 bz. 3004 oder 2.05 Pc., für das vierte auf 44 von 3004 bz. 2997 oder 1.47 Pc., für das fünfte auf 29 von 2997 bz. 2904 oder 0.98, für die fünf ersten Jahre zusammen auf 18.11 Pc. Für das weibliche Geschlecht würden sich die entsprechenden Verhältnißsätze der Legitimirten für das erste Jahr auf 307 von 2915 bz. 2982 lebend Geborenen oder 10.46 Pc., für das zweite Jahr auf 133 von 2982 bz. 2779 oder 4.58 Pc., für das dritte auf 66 von 2779 bz. 2922 oder 2.33 Pc., für das vierte auf 44 von 2922 bz. 2800 oder 1.61 Pc., für das fünfte auf 35 von 2800 bz. 2839 oder 1.24, für die ersten fünf Lebensjahre zusammen auf 20.12 Pc. der lebend Geborenen stellen. Die Zahl der nach vollendetem fünften Jahre legitimirten Knaben stellt sich danach auf 79 (gegen 55 im Vorjahre), die der Mädchen auf 76 (gegen 65 im Vorjahre); im ganzen hat die Zahl der legitimirten Knaben um 40 ab-, die der Mädchen um 30 zugenommen.

Legitimirte Kinder nach Geburtsjahren und Kalendermonaten.

| Geboren im | Jan. | Febr. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Oct. | Nov. | Dec. | überh. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Knaben** | | | | | | | | | | | | | |
| Jahre 1883 . . . . | — | 7 | 10 | 10 | 13 | 14 | 21 | 20 | 14 | 27 | 29 | 26 | 191 |
| " 1882 . . . | 16 | 17 | 24 | 13 | 18 | 13 | 13 | 12 | 13 | 14 | 14 | 12 | 179 |
| " 1881. . . . | 6 | 4 | 15 | 3 | 9 | 3 | 4 | 7 | 8 | 5 | 6 | 5 | 75 |
| " 1880. . . . | 6 | 5 | 6 | 3 | 1 | 1 | 3 | 4 | 4 | 5 | 6 | 4 | 48 |
| " 1879. . . . | 3 | 3 | 4 | 5 | 1 | 4 | 2 | 3 | 1 | 3 | 4 | 2 | 35 |
| " 1878. . . . | 3 | 3 | 2 | 2 | 2 | 1 | 2 | 3 | 2 | 2 | — | — | 22 |
| vor 1878. . . . | 6 | 11 | 7 | 3 | 5 | 7 | 4 | 2 | 6 | 12 | 6 | 2 | 71 |
| Knaben überh. | 40 | 50 | 68 | 39 | 49 | 43 | 49 | 51 | 48 | 68 | 65 | 51 | 621 |
| **Mädchen** | | | | | | | | | | | | | |
| Jahre 1883 . . . . | 2 | 11 | 19 | 14 | 12 | 14 | 16 | 11 | 13 | 33 | 34 | 32 | 211 |
| " 1882. . . . | 19 | 13 | 27 | 19 | 12 | 17 | 11 | 5 | 12 | 19 | 19 | 8 | 181 |
| " 1881. . . . | 8 | 12 | 10 | 5 | 9 | 4 | 6 | 4 | 6 | 10 | 11 | 5 | 90 |
| " 1880. . . . | 3 | 2 | 7 | 3 | 2 | 9 | 3 | 2 | 4 | 7 | 3 | 3 | 48 |
| " 1879. . . . | 4 | 4 | 2 | 3 | 5 | 1 | 3 | 2 | 2 | 5 | 3 | 4 | 38 |
| " 1878. . . . | 2 | 1 | 4 | 5 | 5 | 1 | 2 | 1 | 2 | 5 | 2 | 1 | 31 |
| vor 1878. . . . | 2 | 9 | 15 | 4 | 4 | 4 | 4 | 5 | 6 | 7 | 1 | 1 | 62 |
| Mädchen überh. | 40 | 52 | 84 | 53 | 49 | 50 | 45 | 30 | 45 | 86 | 73 | 54 | 661 |
| Beide Geschlecht. | 80 | 102 | 152 | 92 | 98 | 93 | 94 | 81 | 93 | 154 | 138 | 105 | 1282 |

Während im vorigen Jahre der März in der Zahl der legitimirten Kinder voranstand, dann April, October und Februar folgten, wird diesmal der März durch den October noch übertroffen und folgt dann der Mai. Am weitesten ist in beiden Jahren der August hinter der Durchschnittszahl der Legitimirten zurückgeblieben.

Nach Standesämtern war das Verhältniß der Legitimirten sehr verschieden; die Zahlen sind nach der Folge der Standesämter 56, 32, 26, 90, 182, 81, 174, 87, 64, 182, 127, 70, 111. Die Zahl der legitimirten Kinder war im Vergleich mit der Zahl der im laufenden Jahre geborenen unehelichen Kinder am höchsten im 8. Standesamt (29 Procent), dann im 1., 13., 12.; sie war unter einem Viertel im 11., 5., 10., 6.; unter dem Durchschnitt von 22 Procent im 4., 7. (19.), 9., 3. und 2. Standesamt (13.6 Procent).

## 6. Sterbefälle.

### a. Sterblichkeit nach Zeitabschnitten, Stadttheilen u. Wohnungslage.

| Jahr | Zahl aller Gestorbenen (incl. Todtgeborene) männlich | weiblich | überhaupt | Promille der Bevölkerung | Gestorbene (ohne Todtgeborene) männlich | weiblich | überhaupt | Promille der Bevölkerung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1874 | 15 543 | 13 693 | 29 236 | 31.89 | 14 673 | 13 013 | 27 686 | 30.20 |
| 1875 | 17 865 | 15 211 | 33 076 | 34.87 | 16 810 | 14 415 | 31 225 | 32.92 |
| 1876 | 16 666 | 14 246 | 30 912 | 31.51 | 15 720 | 13 465 | 29 185 | 29.75 |
| 1877 | 16 953 | 14 835 | 31 788 | 31.45 | 15 922 | 14 066 | 29 988 | 29.68 |
| 1878 | 17 288 | 15 101 | 32 389 | 31.47 | 16 305 | 14 324 | 30 629 | 29.47 |
| 1879 | 16 976 | 14 417 | 31 393 | 29.99 | 15 919 | 13 626 | 29 545 | 27.54 |
| 1880 | 18 355 | 16 217 | 34 572 | 31.25 | 17 358 | 15 465 | 32 823 | 29.67 |
| 1881 | 17 477 | 15 349 | 32 826 | 28.79 | 16 486 | 14 569 | 31 055 | 27.24 |
| 1882 | 17 010 | 15 214 | 32 224 | 27.44 | 16 040 | 14 425 | 30 465 | 25.95 |
| 1883 | 19 362 | 17 401 | 36 763 | 30.40 | 18 396 | 16 660 | 35 056 | 28.99 |
| 10 Jahre | 173 495 | 151 684 | 325 179 | 30.84 | 163 629 | 144 028 | 307 657 | 29.14 |

1. Zeitabschnitte. Die Sterblichkeit ist im Jahre 1883 gegen das Vorjahr erheblich gestiegen, so daß sie über den Durchschnitt der vorhergehenden Jahre seit 1875 wieder hinausgegangen ist, und damit zugleich über den Gesammtdurchschnitt seit 1816, welcher 29.95 Promille betrug. In dieser Beziehung ist auf S. 36 der Bewegung der Bevölkerung der Stadt Berlin hinzuweisen, woselbst auch die Sterblichkeitsziffern für die Zeit seit 1780 auf S. 3. und 4. mitgetheilt sind.

Für das männliche Geschlecht insbesondere war die Sterblichkeitsziffer 33.54, während sie sich in den neun Vorjahren (rückwärts) auf 30.28, 31.82, 34.26, 32.57, 34.01, 34.01, 34.08, 37.44, 33.45 stellte; für das weibliche Geschlecht war die Sterblichkeitsziffer 27.54, dagegen in den neun Vorjahren 24.58, 25.38, 28.41, 26.19, 28.44 28.95, 32.27, 30.31, 29.61. Die Sterblichkeit des männlichen Geschlechts war also dem zehnjährigen (bz. neunjährigen) Durchschnitt gleich (33.54), die des weiblichen Geschlechts dagegen etwas unter dem zehnjährigen Durchschnitt (27.64); der Durchschnitt der Sterblichkeit von 1816 bis 1882 war beim männlichen Geschlecht 31.38, also bedeutend günstiger, beim weiblichen 28.62, also um halb soviel ungünstiger.

| Monat | Zahl aller Gestorbenen nach Kalendermonaten 1879 | 1880 | 1881 | 1882 | 1883 männl. | 1883 weibl. | 1883 überh. | 1879 bis 1883 | auf 1200 reducirt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Januar . . . | 2 592 | 2 576 | 2 507 | 2 413 | 1 379 | 1 203 | 2 582 | 12 670 | 90.3 |
| Februar. . . | 2 156 | 2 402 | 2 123 | 2 328 | 1 270 | 1 082 | 2 352 | 11 361 | 88.7 |
| März . . . . | 2 472 | 2 485 | 2 519 | 2 608 | 1 437 | 1 291 | 2 728 | 12 812 | 90.8 |
| April . . . . | 2 415 | 2 544 | 2 548 | 2 466 | 1 438 | 1 272 | 2 710 | 12 683 | 92.7 |
| Mai . . . . | 2 439 | 2 794 | 2 498 | 2 638 | 1 664 | 1 405 | 3 069 | 13 438 | 94.8 |
| Juni . . . . | 3 298 | 4 025 | 3 079 | 3 150 | 2 049 | 1 937 | 3 986 | 17 538 | 127.5 |
| Juli . . . . | 3 575 | 4 331 | 4 753 | 3 817 | 2 947 | 2 677 | 5 624 | 22 100 | 155.2 |
| August . . . | 2 969 | 3 056 | 3 198 | 3 024 | 1 557 | 1 495 | 3 052 | 15 299 | 107.1 |
| September . | 2 578 | 3 046 | 2 301 | 2 535 | 1 474 | 1 329 | 2 803 | 13 263 | 95.7 |
| October. . . | 2 357 | 2 642 | 2 357 | 2 502 | 1 388 | 1 272 | 2 660 | 12 518 | 87.2 |
| November . | 2 109 | 2 304 | 2 372 | 2 334 | 1 378 | 1 217 | 2 595 | 11 714 | 84.1 |
| December. . | 2 433 | 2 367 | 2 571 | 2 409 | 1 381 | 1 221 | 2 602 | 12 382 | 85 9 |
| Ueberhaupt | 31 393 | 34 572 | 32 826 | 32 224 | 19 362 | 17 401 | 36 763 | 167 778 | 1200 |

Der Gang der Sterblichkeit nach Monaten ist in gleicher Weise wie in den früheren Jahrgängen zusammengestellt. Für die Reduction ist berücksichtigt, daß die Bevölkerung im Laufe des Jahres um etwa 3 Pc. zunimmt, die Antheile der früheren Monate sind daher dem entsprechend erhöht. Für das Jahr 1883 insbesondere ergiebt sich folgende Ordnung der Monate nach der Sterblichkeit: Minimum December (17.7 Pc. unter dem Durchschnitt), dann Januar (— 16.0), Februar (— 15.6), October (— 15.5), November (— 15.0), März (— 11.8), April (— 9.6), September (— 7.7), August (— 2.5), Mai (— 1.2), über dem Durchschnitt nur der Juni (+ 32.8) und mit sehr hoher Sterblichkeit der Juli (80.2 Pc. über dem Durchschnitt).

In Betreff des Ganges der Sterblichkeit nach Wochen und Tagen s. die beiden Zusammenstellungen zu Anfang des Abschnittes Naturverhältnisse, wo die erstere mit den wichtigsten Wochen-Durchschnitten der meteorologischen Beobachtungen, die letztere mit dem Gange der Temperatur nach Tagen zusammengestellt ist.

2. Stadttheile. Bei der Vertheilung auf die Standesamtsbezirke sind die Sterbefälle in Krankenhäusern dem Standesamte zugerechnet, in welchem sich die Wohnung des Verstorbenen befand. Die Zahl derselben stellt sich überhaupt auf 4082 männliche, 3147 weibliche (mit Ausschluß der Todtgeborenen), zusammen 7229; darunter waren 349 bez. 223 Sterbefälle Auswärtiger, welche zur Behandlung hierher gebracht waren, und 213 bez. 58 Sterbefälle Obdachloser, welche selbstverständlich bei dem Standesamt gerechnet werden, in welchem sie gestorben sind.

| Standesamt | Alle Gestorbenen | | | | | Gestorbene Kinder unter 1 Jahr | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1882 | 1883 | | | Promille der Bevölkerung | 1882 | 1883 | | | Promille der | |
| | | männl. | weibl. | überh. | | | männl. | weibl. | überh. | Sterbefälle | Geborenen |
| Berlin, Cöln ꝛc. | 1 306 | 827 | 640 | 1 467 | für dieses Jahr nicht anzugeben. | 418 | 215 | 176 | 391 | 292 | 250 |
| Friedrichstadt . . | 1 132 | 651 | 556 | 1 207 | | 324 | 199 | 151 | 350 | 288 | 215 |
| Frd. u. Schbg. V. | 1 385 | 822 | 764 | 1 586 | | 489 | 297 | 228 | 525 | 341 | 247 |
| Frd. u. Tmplh. V. | 2 315 | 1 416 | 1 326 | 2 742 | | 915 | 573 | 500 | 1 073 | 393 | 292 |
| Luisenstadt jens. | 4 135 | 2 587 | 2 304 | 4 891 | | 1 980 | 1209 | 1005 | 2 214 | 465 | 345 |
| Luisenstadt diess. | 2 595 | 1 456 | 1 401 | 2 857 | | 921 | 491 | 402 | 893 | 333 | 241 |
| Stralauer Viert. | 4 758 | 2 875 | 2 682 | 5 557 | | 2 313 | 1382 | 1196 | 2 578 | 474 | 372 |
| Königs-Viertel . | 1 890 | 1 202 | 1 029 | 2 231 | | 809 | 449 | 379 | 828 | 397 | 336 |
| Spand. Viertel . | 1 806 | 1 010 | 997 | 2 007 | | 623 | 353 | 332 | 685 | 343 | 318 |
| Rosenthaler Vst. | 4 120 | 2 507 | 2 240 | 4 747 | | 2 063 | 1158 | 967 | 2 125 | 472 | 358 |
| Oranienbrg. Vst. | 2 835 | 1 687 | 1 486 | 3 173 | | 1 198 | 725 | 568 | 1 293 | 414 | 320 |
| Fr. Whst., Moab. | 1 738 | 972 | 753 | 1 725 | | 690 | 328 | 290 | 618 | 378 | 294 |
| Wedding . . . . | 2 209 | 1 350 | 1 223 | 2 573 | | 1 083 | 664 | 525 | 1 189 | 475 | 363 |
| Stadt Berlin | 32 224 | 19 362 | 17 401 | 36 763 | | 13 826 | 8043 | 6719 | 14 762 | 411 | 321 |

Die Sterblichkeitsziffer der Stadttheile ist für 1883 nicht mehr anzugeben, weil die Zunahme der Bevölkerung der Standesämter nicht ausreichend bekannt ist. Im Vergleich mit der Zahl der Sterbefälle im Vorjahre ergiebt sich, daß in der Friedrich-Wilhelmstadt ꝛc. die Sterblichkeit etwas abgenommen hat (1.0 Pc.), die geringste Zunahme zeigt die Friedrichstadt (6.8 Pc.), die diesseitige Luisenstadt (10.1), das Spandauer Viertel (11.1), die Oranienburger Vst. (11.9), Berlin-Cöln-Dorotheenstadt (12.8), die Friedrichs- u. Schöneberger Vst. (14.5); eine überdurchschnittliche Zunahme der Sterblichkeit (um mehr als 14.9 Pc. der Fälle) hatte die Rosenthaler Vst. (15.2), der Wedding (16.5), das Stralauer Viertel (16.8), das Königsviertel (18.0), die jenseitige Luisenstadt (18.3), und die Tempelhofer Vorstadt (18.4 Procent). Inwieweit diese Verschiedenheit in der ungleichen Bevölkerungszunahme begründet ist, läßt sich wohl theilweise vermuthen, jedoch um so weniger

nachweisen, als, wie oben gezeigt, das Verhältniß der Geburtenzunahme (S. 23) in dieser Beziehung nicht den nöthigen Anhalt giebt. Von den Theilen, in welchen die Sterblichkeit am meisten zugenommen hat, zeigt die Tempelhofer Vorstadt und der Wedding zwar eine Zunahme der Geburtenzahl, und auch noch das Stralauer Viertel (trotzdem die Geburten im allgemeinen nicht zu-, also relativ abgenommen haben), die Rosenthaler Vorstadt aber keine Zunahme, die jenseitige Luisenstadt und namentlich das Königsviertel eine Abnahme; das letztere und das Standesamt Berlin-Cöln-Werder-Dorotheenstadt weist die größte Differenz in der Bewegung der Zahl der Geburten und Sterbefälle auf.

Die Sterblichkeit der Kinder unter 1 Jahr macht je nach den Stadttheilen zwischen 288 der Gesammtsterblichkeit (Friedrichstadt) und 475 Pm. derselben auf dem Wedding aus, fast ebenso im Stralauer Viertel, der Rosenthaler Vorstadt und der jenseitigen Luisenstadt. Im Vergleich mit der Zahl der Geborenen (vom Jahre 1883 5 Siebentel, von 1882 2 Siebentel gerechnet) starben in der Friedrichstadt 215 Pm. im ersten Lebensjahre, dann folgen die Luisenstadt diess., Friedrichs- und Schöneberger Vorstadt, Berlin-Cöln, Friedrichs- und Tempelhofer Vorstadt, Friedrich-Wilhelmstadt, Spandauer Viertel; über dem Durchschnitt von 321 Pm.: Oranienburger Vorstadt, Königsviertel, Luisenstadt jens., Rosenthaler Vorstadt, Wedding, und zuletzt das Stralauer Viertel mit 372 Pm. der Geborenen.

In Betreff der Verschiedenheit der Sterblichkeit nach Stadtbezirken siehe den vorigen Jahrgang S. 34/5, wo die Folge derselben unter Angabe der Promillesätze der Sterblichkeit mitgetheilt ist, sowie ob dieselben der neuen Canalisation angeschlossen sind. Den Vergleich der Sterblichkeit der Stadtbezirke mit dem durchschnittlichen Steuerbetrage für 1881/82 s. im Volkszählungsberichte Heft 1, S. 49.

3. Sterbefälle nach der Wohnungslage. Da die Vertheilung der Bevölkerung auf die Stockwerklage seit dem 1. December 1880 nicht mehr ermittelt worden ist, so kann eine Vergleichung der relativen Sterblichkeit nach Stockwerken für 1882 nicht mehr durchgeführt werden. Um jedoch einen ungefähren Anhalt für die Verschiedenheit derselben zu geben, weisen wir auf die Procentsätze hin, mit welchen sich die nachstehenden Zahlen der nachgewiesenen

| Sterbefälle im | Keller | | Erdgeschoß | | I Treppe | | II Treppen | | III Treppen | | IV Treppen und mehr | | In Anstalten | nicht nachgewiesen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Monat | Ww. | Hw. | Ww. | Hw. | Ww. | Hw. | Ww. | Hw. | Ww. | Hw. | Ww. | Hw. | | |
| Jan. | 96 | 57 | 172 | 108 | 242 | 149 | 234 | 132 | 203 | 109 | 183 | 83 | 540 | 113 |
| Febr. | 116 | 48 | 148 | 103 | 167 | 111 | 221 | 109 | 213 | 97 | 149 | 66 | 534 | 133 |
| März | 113 | 61 | 195 | 109 | 229 | 128 | 248 | 121 | 207 | 119 | 193 | 83 | 619 | 135 |
| April | 124 | 55 | 182 | 116 | 211 | 156 | 206 | 136 | 240 | 109 | 189 | 85 | 641 | 123 |
| Mai | 146 | 77 | 190 | 134 | 232 | 189 | 252 | 172 | 268 | 150 | 221 | 120 | 648 | 138 |
| Juni | 188 | 104 | 247 | 219 | 275 | 274 | 348 | 255 | 364 | 233 | 345 | 206 | 657 | 138 |
| Juli | 264 | 166 | 395 | 347 | 464 | 408 | 504 | 352 | 587 | 342 | 577 | 276 | 650 | 155 |
| Aug. | 160 | 77 | 186 | 161 | 220 | 212 | 253 | 186 | 288 | 180 | 216 | 130 | 546 | 111 |
| Sept. | 126 | 58 | 174 | 135 | 227 | 163 | 234 | 165 | 253 | 140 | 219 | 114 | 568 | 84 |
| Oct. | 129 | 63 | 170 | 110 | 209 | 172 | 222 | 114 | 215 | 128 | 184 | 95 | 610 | 105 |
| Nov. | 112 | 47 | 187 | 115 | 166 | 146 | 216 | 131 | 229 | 121 | 157 | 79 | 631 | 112 |
| Dec. | 104 | 37 | 176 | 98 | 238 | 161 | 194 | 133 | 242 | 105 | 173 | 99 | 585 | 104 |
| 1883 | 1678 | 850 | 2422 | 1755 | 2880 | 2269 | 3132 | 2006 | 3309 | 1833 | 2806 | 1436 | 7229 | 1451 |
| 1882 | 1513 | 657 | 2087 | 1545 | 2535 | 1824 | 2831 | 1732 | 3035 | 1560 | 2354 | 1206 | 6276 | 1310 |
| 1881 | 1581 | 672 | 2192 | 1607 | 2519 | 1920 | 2989 | 1738 | 3071 | 1460 | 2521 | 1262 | 6205 | 1318 |
| 1880 | 1725 | 769 | 2545 | 1617 | 2904 | 2046 | 3257 | 1879 | 3182 | 1610 | 2806 | 1242 | 5928 | 1303 |
| 1879 | 1487 | 644 | 2266 | 1485 | 2565 | 1833 | 2872 | 1678 | 3075 | 1330 | 2441 | 1035 | 5404 | 1430 |
| 1878 | 1695 | 711 | 2467 | 1602 | 2812 | 1982 | 3030 | 1752 | 3214 | 1479 | 2477 | 1149 | 5012 | 1247 |
| 1877 | 1834 | 768 | 2504 | 1537 | 2729 | 1959 | 3178 | 1615 | 3060 | 1410 | 2293 | 1066 | 4666 | 1369 |

Sterbefälle auf die Stockwerke vertheilen, und (in Klammern) auf diejenigen, welche von der Bevölkerung bei der letzten Zählung auf die einzelnen Stockwerke kamen. Die Procentsätze der Sterbefälle sind in ihrer Folge nach dem Verhältniß gegen die Vertheilung der Bevölkerung: Beletage Vw. 10.94 (13.50), Erdgeschoß Vw. 8.96 (10.72), zwei Treppen Vw. 11.91 (13.90), drei Treppen Vw. 12.57 (13.72), Keller Vw. 6.37 (6.72), — Erdgeschoß Hw. 6.67 (6.26), vier ꝛc. Treppen Hw. 5.44 (4.72), drei Treppen Hw. 6.94 (5.90), vier Treppen Vw. 10.65 (8.88), zwei Treppen Hw. 7.62 (6.30), Keller Hw. 3.23 (2.57), Beletage Hw. 8.72 (6.75); die sehr ungünstige Stellung der Hinterwohnungen im ersten Stock ist wohl nur durch abweichende Vertheilung der Bevölkerung von dem bei der Zählung ermittelten Verhältniß zu erklären; auch abgesehen hiervon wird die Vertheilung der Bevölkerung in den letzten Jahren durch die größere Zunahme mehrstöckiger Häuser etwas verschoben worden sein.

In Vergleich mit dem Vorjahre hat die Zahl der nach Stockwerken nachgewiesenen Sterbefälle am meisten bei den Hinterwohnungen im Keller zugenommen, dann bei den Vorderwohnungen im ersten Stock, den Vorder- und Hinterwohnungen im vierten Stock, den Hinterwohnungen im dritten, den Vorderwohnungen im Erdgeschoß und den Hinterwohnungen im zweiten Stock; die Zunahme ist hinter dem Durchschnittsverhältniß zurück geblieben bei den Vorderwohnungen im ersten Stock, den Hinterwohnungen im Erdgeschoß, den Vorderwohnungen im Keller und am meisten in den Vorderwohnungen im zweiten und dritten Stock.

Bei der Bearbeitung der Volkszählungs-Ergebnisse vom 1. December 1880 hat die Aufstellung eines Grundstücksverzeichnisses stattgefunden, in welchem neben der Bewohnerzahl der Grundstücke die Zahl der 1880 und 1881 bei demselben registrirten Sterbefälle und außerdem die Zeit des Anschlusses der Grundstücke an die Canalisation notirt worden ist. Die Resultate dieser Aufstellung sind im Volkszählungsberichte Heft I. S. 46/48 stadttheilweise mitgetheilt mit Unterscheidung der Zahl der Häuser nach der Sterblichkeit in Procent der Einwohner für beide Jahre zusammengenommen, oder nach halben Procenten bez. je 5 Promille im Durchschnitt beider Jahre. Aus der Hauptzusammenstellung für die ganze Stadt sind im vorigen Jahrgange des Jahrbuches S. 35 die Procentsätze der Häuser abgedruckt, welche auf die verschiedenen Stufen der Sterblichkeit kommen (in Procent der Einwohner), und zwar mit Unterscheidung der Zahl der Häuser mit bis 40, bis 80 und über 80 Bewohnern und mit Unterscheidung der bis 1879, im Jahre 1880 bez. im Jahre 1881 und der noch nicht canalisirten Häuser.

### b. Sterblichkeit nach Civilstands- und Altersclassen.

#### 1. a) Kindersterblichkeit nach Tagen, Monaten, Quartalen und Jahren, sowie nach ehelicher und unehelicher Geburt.

In der zunächst folgenden Tabelle der Kindersterblichkeit (bis zum Alter von fünf Jahr) ist das Promille-Verhältniß der Gestorbenen so berechnet, daß mit der Zahl der Geborenen verglichen ist, unter denen die Sterbefälle vorgekommen sind, sofern man von den dazwischen eingetretenen Ab- und Zuzügen absieht. Es sind also, um die Sterblichkeit des ersten Lebensmonates zu erhalten, zusammengerechnet der Promillesatz derjenigen im Januar 1881 Geborenen, welche im Januar 1881 gestorben sind, und derjenigen im December 1879 Geborenen, welche gleichfalls im Januar 1881 gestorben sind u. s. f. Von der genaueren Berechnung, wie sie für die Sterblichkeitstafel stattfindet, und welche auch das Ab- und Zuzugsverhältniß berücksichtigt, in Ansehung der ehelichen und unehelichen Kinder insbesondere auch die legitimirten Kinder aus einer Kategorie in die andere überträgt, ist also in dieser ersten Tabelle abgesehen, damit die Resultate derselben mit denen der entsprechenden Tabellen in den früheren Jahrgängen vergleichbar bleiben.

Unter den im ersten Monat Gestorbenen wurden bisher schon diejenigen unterschieden, welche vor vollendetem fünfzehnten Alterstage gestorben sind. Diese Berechnung geschah bei dem Statistischen Amt der Stadt so, daß von den am sechszehnten Kalendertage Gestorbenen die Geburtenkarten herausgesucht, und diejenigen noch mitgerechnet wurden, welche vor der Geburtstunde gestorben waren; das Ergebniß ist der nachstehenden Tabelle angeschlossen.

Wichtiger als die Kenntniß der Zahl derjenigen, welche den fünfzehnten Alterstag durchleben, schien die der Sterblichkeit der sieben ersten Lebenstage. Um diese correct festzustellen, ist seit dem 1. Januar 1882 die Anordnung getroffen, daß auf der Rückseite der Zählkarte, — deren Vorderseite von den städtischen Behörden nicht ergänzt und daher auch, soweit sie mangelhaft ist, nicht verbessert werden kann, — bei Sterbefällen von Kindern, welche innerhalb der ersten acht

| Todesalter | 1883 Gestorbene Kinder männlich | weiblich | überhaupt | Promille der Geborenen | darunter außerehelich Geborene männlich | weiblich | überh. | Es starben Promille der außerehelich | ehelich Geborenen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Todtgeboren | 966 | 741 | 1 707 | 37.16 | 179 | 134 | 313 | 50.76 | 35.05 |
| Findlinge | 6 | 9 | 15 | 11.63 | 6 | 9 | 15 | 21.06 | 8.95 |
| 1. Tag | 300 | 219 | 519 | | 74 | 41 | 115 | | |
| 2. " | 122 | 115 | 237 | 5.16 | 26 | 23 | 49 | 7.94 | 3.37 |
| 3. " | 75 | 53 | 128 | 2.79 | 15 | 15 | 30 | 4.86 | 2.07 |
| 4. " | 51 | 37 | 88 | 1.91 | 5 | 8 | 13 | 2.11 | 0.89 |
| 5. " | 40 | 38 | 78 | 1.70 | 6 | 9 | 15 | 2.43 | 1.03 |
| 6. " | 68 | 41 | 109 | 2.37 | 13 | 12 | 25 | 4.05 | 1.72 |
| 7. " | 63 | 31 | 94 | 2 05 | 14 | 6 | 20 | 3 24 | 1.38 |
| 1. Woche | 725 | 543 | 1 268 | 27.61 | 159 | 123 | 282 | 45.69 | 19.41 |
| Tag 8 bis 15. | 364 | 297 | 661 | 14 39 | 81 | 83 | 164 | 26.57 | 11.29 |
| " 16-28/31 | 567 | 523 | 1 090 | 23.72 | 191 | 171 | 362 | 58.64 | 24.91 |
| 1. Monat | 1 656 | 1 363 | 3 019 | 65.72 | 431 | 377 | 808 | 130.90 | 55.61 |
| 2. " | 744 | 636 | 1 380 | 30.06 | 198 | 192 | 390 | 63.10 | 24.92 |
| 3. " | 712 | 561 | 1 273 | 27.67 | 171 | 152 | 323 | 52.14 | 23.86 |
| 4. " | 599 | 555 | 1 154 | 25 00 | 121 | 123 | 244 | 39.60 | 22.77 |
| 5. " | 565 | 479 | 1 044 | 22.68 | 100 | 90 | 190 | 30.72 | 21.38 |
| 6. " | 537 | 459 | 996 | 21.65 | 89 | 80 | 169 | 27.50 | 20.74 |
| 7. " | 452 | 383 | 835 | 18.17 | 53 | 59 | 112 | 18.22 | 18.16 |
| 8. " | 417 | 362 | 779 | 16.44 | 57 | 51 | 108 | 17.46 | 16.87 |
| 9. " | 405 | 334 | 739 | 16 13 | 47 | 46 | 93 | 14.93 | 16.23 |
| 10. " | 385 | 308 | 693 | 15.01 | 48 | 43 | 91 | 14.54 | 15.09 |
| 11. " | 318 | 290 | 608 | 13 15 | 33 | 27 | 60 | 9.52 | 13.72 |
| 12. " | 287 | 248 | 535 | 11.57 | 26 | 23 | 49 | 7.70 | 12.19 |
| 1 Jahr | 8 043 | 6 719 | 14 762 | 320.36 | 1553 | 1397 | 2950 | 477.09 | 296.59 |
| 5. Quartal | 701 | 750 | 1 451 | 31.44 | 79 | 72 | 151 | 23.81 | 32.66 |
| 6. " | 490 | 511 | 1 001 | 21.73 | 43 | 47 | 90 | 14.28 | 22.91 |
| 7. " | 393 | 333 | 726 | 15.84 | 37 | 36 | 73 | 11.60 | 16.49 |
| 8. " | 283 | 309 | 592 | 13.02 | 15 | 11 | 26 | 4.18 | 14.41 |
| 2. Jahr | 1 867 | 1 903 | 3 770 | 82.03 | 174 | 166 | 340 | 53 87 | 86.47 |
| 3. Jahr | 730 | 787 | 1 517 | — | 43 | 69 | 112 | — | — |
| 4. " | 571 | 538 | 1 109 | — | 39 | 31 | 70 | — | — |
| 5. " | 391 | 396 | 787 | — | 15 | 18 | 33 | — | — |
| Ueberhaupt | 11 602 | 10 343 | 21 945 | — | 97 | 118 | 215 | — | — |

Lebenstage eingetreten sind, die Geburtstunde notirt wird. Es findet demnächst die Auszählung der Sterbefälle nach Altenstagen mit Unterscheidung der Zahl der seit der Geburt erlebten Kalendertage statt, so daß sich die Auszählung in das von dem Herausgeber aufgestellte System der Sterblichkeitsberechnungen einfügt, und hierdurch zum ersten Male auch eine correcte Absterbeordnung nach Tagen gewonnen wird. Die Resultate dieser Auszählung sind in der vorstehenden Tabelle zwischen die Zahlen der Todtgeborenen und die Summen der im ersten Monat Gestorbenen eingefügt. In denselben sind auch diesmal rechts die gestorbenen unehelichen Kinder unterschieden und in Pm. der Geborenen ausgedrückt, so daß die gegebenen Verhältnißzahlen sich jedesmal aus den beiden Zahlen zusammensetzen, welche durch die Vergleichung mit den außerehelich Geborenen der betreffenden beiden Zeiträume gewonnen sind.

Von der Sterblichkeit der ersten Woche kommen über zwei Drittel (genauer 68 Pc.) auf die ersten drei Tage. Ein ähnliches Verhältniß besteht wieder innerhalb der ersten Hälfte des ersten Lebensmonats, indem fast zwei Drittel (gegen 65 Pc.) der Sterblichkeit auf die Sterbefälle der ersten sieben Tage kommen, und zwar ziemlich gleichmäßig bei den ehelichen und den unehelichen Kindern. Auch die Sterblichkeit des ersten und zweiten Monats zusammengenommen, kommen über zwei Drittel auf die erste Hälfte, also den ersten Lebensmonat, bei den ehelichen Kindern insbesondere 68, den unehelichen 69 Pc. Ein ähnliches Verhältniß zeigt sich auch weiterhin zwischen den Zahlen der Sterbenden der ersten und der folgenden zwei Monate (64 Pc.) und zwischen den ersten und den folgenden vier Monaten (65 Pc.), doch gehen hier die Verhältnißsätze der Tabelle in Ansehung der ehelichen und der außerehelichen Geburten mehr auseinander.

### 1. b. Methodische Berechnung der Sterblichkeit der ehelichen und unehelichen Kinder.

Nachdem seit 1882 die Zahl der legitimirten Kinder bei den Standesämtern monatweise nach Geburtsjahren festgestellt worden ist, konnte der Versuch gemacht werden, eine Sterblichkeitstafel für die ehelichen und unehelichen Kinder bis zum vollendeten fünften Lebensjahre zu berechnen. Dieses ist bereits für 1882 geschehen und es sind die Resultate auf S. 38 mitgetheilt worden. Wir geben hier die ausführliche Tafel für die Sterblichkeit im Jahre 1883.

Bei der Berechnung derselben mußten die legitimirten Kinder auf die betheiligten Geburts- und Altersmonate bez. Jahre pro Rata vertheilt werden (nach Altersjahren vertheilen sie sich, wie oben angegeben, für das erste auf 402+197, das zweite 163+86, das dritte 79+48, das vierte 48+40, das fünfte 33+31 Fälle, die Vertheilung nach Monaten ist im ersten Jahre 36, 44, 69, 47, 44, 44, 40, 37, 34, 68, 67, 59, nach Quartalen im zweiten 63, 55, 53, 78 Fälle.) Es mußte ferner, da die Zuzüge bis jetzt nicht nach der ehelichen Geburt unterschieden sind, angenommen werden, daß ein Siebentel der Differenz auf die unehelich Geborenen zu rechnen sei (was wohl eigentlich eine zu niedrige Annahme ist). Die Zahl der im Anfange der Periode in bestimmtem Alter stehenden ehelichen und unehelichen Kinder ist aus der vorjährigen Rechnung übernommen worden. In dieser Weise ergeben sich die nachstehend mitgetheilten Zahlen der Lebenden und der mehr Abbez. Zugezogenen der nachstehenden Tafel; die legitimirten Kinder sind also hier bei den ehelichen unter den Zuzügen, bei den unehelichen unter den Abzügen enthalten. Die Berechnung selbst ist vollkommen die gleiche, wie sie für die nachstehende allgemeine Sterblichkeitstafel (für 1876 bis 1879) zur Anwendung gebracht und dort näher bezeichnet ist; namentlich was die Anrechnung der Veränderungen durch Ab- und Zuzüge im ersten, zweiten und bez. dritten bis fünften Jahre betrifft; es bedarf daher hier nicht der Wiederholung derselben.

## Sterblichkeitstafel der ehelichen Kinder.

| Alter | Lebende nach der Geburtszt. | Lebende nach dem Alter | Ab- u. Zuzüge vor vollendetem Alter | Ab- u. Zuzüge nach + vollendetem Alter | Sterbefälle vor vollendetem Alter | Sterbefälle nach vollendetem Alter | Die Gestorbenen sind Promille der Lebenden | | Promille der Sterblichkeitstafel | | Sterblichkeitstafel nach Altersclassen | Sterblichkeitstafel nach Geburtszeit |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Geburt | 39 772 | 38 378 | — | 38 | 1394 (todtgeb.) | 1435 | 35.05 | 37.40 | 35.05 | 36.09 | 964.95 | 928.86 |
| 1 Mnt. | 36 890 | 36 088 | 26 | 25 | 776 | 517 | 21.05 | 14 33 | 19.55 | 13.06 | 909.31 | 896.28 |
| 2 " | 35 523 | 35 028 | 22 | 21 | 473 | 517 | 13.32 | 14.76 | 11.94 | 13.05 | 884.34 | 871.29 |
| 3 " | 34 672 | 34 223 | 16 | 15 | 433 | 493 | 12.49 | 14.41 | 10.88 | 12.40 | 860.41 | 848.01 |
| 4 " | 33 734 | 33 309 | 8 | 8 | 417 | 447 | 12 36 | 13.42 | 10.48 | 11.24 | 837.53 | 826.29 |
| 5 " | 32 822 | 32 411 | 4 | 3 | 407 | 422 | 12.40 | 13 02 | 10.25 | 10.62 | 816.04 | 805.42 |
| 6 " | 31 902 | 31 495 | 2 | 2 | 405 | 366 | 12.70 | 11.62 | 10.23 | 9.24 | 795.19 | 785.95 |
| 7 " | 31 085 | 30 730 | +2 | +2 | 357 | 327 | 11.48 | 10.64 | 9.02 | 8.27 | 776.93 | 768.66 |
| 8 " | 30 345 | 30 006 | +5 | +6 | 344 | 314 | 11.33 | 10.46 | 8.71 | 7.95 | 759.95 | 752.00 |
| 9 " | 29 790 | 29 468 | +10 | +12 | 332 | 296 | 11.14 | 10.04 | 8.38 | 7.47 | 743.62 | 736.15 |
| 10 " | 29 435 | 29 146 | +17 | +17 | 306 | 294 | 10.39 | 10.09 | 7.65 | 7.53 | 728.50 | 720.97 |
| 11 " | 29 027 | 28 791 | +18 | +20 | 254 | 239 | 8.75 | 8.30 | 6.31 | 5.93 | 714.66 | 708.73 |
| 12 " | 28 723 | 28 519 | +23 | +43 | 247 | 641 | 8 59 | 22 46 | 6.09 | 15.78 | 702.84 | 686.86 |
| 15 " | 27 637 | 27 044 | +47 | +40 | 659 | 465 | 23 80 | 17.18 | 16.34 | 11.52 | 670.52 | 659.00 |
| 18 " | 26 830 | 26 457 | +51 | +47 | 446 | 329 | 16.58 | 12.42 | 10.93 | 8.05 | 648.07 | 640.02 |
| 21 " | 26 476 | 26 223 | +71 | +47 | 324 | 319 | 12.23 | 12.16 | 7.83 | 7.69 | 632.19 | 624.50 |
| 24 " | 25 505 | 25 343 | +85 | +246 | 247 | 784 | 9.67 | 30.85 | 6.03 | 19.08 | 618.47 | 599.39 |
| 3 Jahr | 25 300 | 24 848 | +169 | +231 | 621 | 587 | 24.45 | 23.57 | 14.66 | 13.78 | 584.73 | 570.95 |
| 4 " | 24 748 | 24 502 | +206 | +273 | 452 | 431 | 18.17 | 17.54 | 10.40 | 9.92 | 560.55 | 550 63 |
| 5 " | 25 001 | 24 799 | +121 | | 323 | | 12.88 | | 7.09 | | 543.54 | |

Bemerkenswerth ist, daß wie die Sterblichkeit der Kinder überhaupt eine größere war als im Vorjahre, so auch in dieser Tafel sie bei beiden Arten der Kinder in dem Maße größer erscheint, daß wiederum die Zahl der im Alter 5 Jahre Ueberlebenden sich bei den unehelichen Kindern nur etwa auf 2 Drittel des Verhältnißsatzes der überlebenden ehelichen Kinder stellt. Dagegen ist in den Verhältnißzahlen der Sterbenden diesmal nicht die gleiche Regelmäßigkeit, da im ersten Lebensjahre bei den vor dem 11. und 12. Monat gestorbenen, im zweiten Lebensjahr bei den im letzten Quartal gestorbenen und außerdem beim fünften Lebensjahr die relative Zahl der gestorbenen unehelichen Kinder sich geringer berechnet, als die der ehelichen; indeß würde sich bei richtiger Kenntniß der Zahlen der Abgezogenen beider Arten dieses Resultat wahrscheinlich, mindestens für das fünfte Lebensjahr wesentlich modificiren.

Nimmt man an, daß von 5 Jahr ab die Sterblichkeit der unehelichen und ehelichen Kinder die gleiche sei, daß also alsdann die Lebensdauer beider 49.825 Jahr betrage, so würde in Folge der höheren Sterblichkeit der ersteren in der früheren Kindheit die gesammte Lebensdauer derselben doch eine erheblich geringere sein, indem sie sich für die unehelichen Kinder nur auf 20.491, für die ehelichen dagegen auf 30.241 Jahre stellen würde.

### 2. Die Gestorbenen nach Alters- und Civilstandsclassen.

Bei der Zusammmenstellung der Sterbefälle nach fünfjährigen Alters- und Civilstandsclassen sind diesmal die Fälle mit nicht genau bestimmtem Alter so eingerechnet, wie dies in den Veröffentlichungen des Statistischen Amts im Anschluß an die gebrauchten Bezeichnungen geschehen ist. Die Zahl der nicht genau bestimmten

## Sterblichkeitstafel der unehelichen Kinder.

| Alter | Lebende nach der Geburtszt. | Lebende nach dem Alter | Ab- u. Zuzüge vor vollendetem Alter | Ab- u. Zuzüge nach + vollendetem Alter | Sterbefälle vor vollendetem Alter | Sterbefälle nach vollendetem Alter | Die Gestorbenen sind Promille der Lebenden | | Promille der Sterblichkeitstafel | | Sterblichkeitstafel nach Altersclassen | Sterblichkeitstafel nach Geburtszeit |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Geburt | 6166 | | — | | 313 | | 50 77 | | 50.77 | | 949 23 | |
| | | 5853 | | 54 | | 500 | | 85.69 | | 81.34 | | 867.89 |
| 1 Mnt. | 5298 | | 49 | | 308 | | 58 50 | | 50.77 | | 817.12 | |
| | | 4941 | | 50 | | 200 | | 40.62 | | 33.19 | | 783.93 |
| 2 „ | 4659 | | 43 | | 190 | | 41.04 | | 32.17 | | 751.76 | |
| | | 4426 | | 42 | | 170 | | 38.53 | | 28.47 | | 722 79 |
| 3 „ | 4215 | | 38 | | 153 | | 36 52 | | 26 40 | | 696.39 | |
| | | 4024 | | 38 | | 118 | | 29.41 | | 20 48 | | 675 91 |
| 4 „ | 3862 | | 36 | | 126 | | 32 83 | | 22 19 | | 653.72 | |
| | | 3700 | | 35 | | 105 | | 28.47 | | 18.61 | | 635.11 |
| 5 „ | 3495 | | 33 | | 85 | | 24.47 | | 15.54 | | 619 57 | |
| | | 3377 | | 32 | | 87 | | 25.85 | | 16.02 | | 603.55 |
| 6 „ | 3228 | | 28 | | 82 | | 25 55 | | 15.42 | | 588.13 | |
| | | 3118 | | 28 | | 65 | | 20.91 | | 12.30 | | 575.83 |
| 7 „ | 3032 | | 25 | | 47 | | 15.59 | | 8.98 | | 566.85 | |
| | | 2960 | | 24 | | 58 | | 19.65 | | 11.14 | | 555.71 |
| 8 „ | 2937 | | 23 | | 50 | | 17.11 | | 9 51 | | 546.20 | |
| | | 2864 | | 21 | | 45 | | 15.75 | | 8.70 | | 537,51 |
| 9 „ | 2819 | | 19 | | 48 | | 17.11 | | 9.20 | | 528.30 | |
| | | 2752 | | 18 | | 52 | | 18.94 | | 10.01 | | 518.29 |
| 10 „ | 2745 | | 16 | | 39 | | 14.26 | | 7.39 | | 510.90 | |
| | | 2690 | | 16 | | 37 | | 13.78 | | 7.04 | | 503.86 |
| 11 „ | 2689 | | 14 | | 23 | | 8.58 | | 4.32 | | 499.54 | |
| | | 2652 | | 13 | | 31 | | 11.71 | | 5 85 | | 493.69 |
| 12 „ | 2656 | | 10 | | 18 | | 6 80 | | 3.36 | | 490.33 | |
| | | 2621 | | 45 | | 72 | | 27.32 | | 13.40 | | 476.93 |
| 15 „ | 2458 | | 34 | | 79 | | 31.85 | | 15.21 | | 461.72 | |
| | | 2345 | | 36 | | 48 | | 20.37 | | 9.41 | | 452.31 |
| 18 „ | 2262 | | 24 | | 42 | | 18.45 | | 8 35 | | 443.96 | |
| | | 2196 | | 27 | | 44 | | 20.71 | | 9.20 | | 434.76 |
| 21 „ | 1948 | | 21 | | 39 | | 19.90 | | 8.65 | | 428.11 | |
| | | 1888 | | 21 | | 16 | | 8.50 | | 3.64 | | 424.47 |
| 24 „ | 1757 | | 10 | | 10 | | 5 57 | | 2 36 | | 422.11 | |
| | | 1737 | | 52 | | 61 | | 35.53 | | 15.00 | | 407.11 |
| 3 Jahr | 1533 | | 28 | | 51 | | 33.75 | | 13.74 | | 393.37 | |
| | | 1454 | | 18 | | 38 | | 25.67 | | 10.10 | | 383.27 |
| 4 „ | 1473 | | 9 | | 32 | | 21.91 | | 8.40 | | 374.87 | |
| | | 1432 | | +5 | | 20 | | 13.82 | | 5 18 | | 369 69 |
| 5 „ | 1548 | | 14 | | 13 | | 8 44 | | 3 12 | | 366.57 | |
| | | 1521 | | | | | | | | | | |

Fälle ist 58 bei den erwachsenen ledigen (darunter je 12 in den Classen 30/35 und 35/40 und 13 in der Classe 40/45 J.) und 1 bei den verheiratheten Männern, 13 bei den erwachsenen ledigen Frauen.

Vergleicht man die Sterblichkeit mit der fortgeschriebenen mittleren Bevölkerung, so ergiebt sich folgende Scala für das männliche Geschlecht: 179.4 (gegen 129, im Vorjahre), 14.4 (gegen 10.5) 3.8 (3.6), 4.8 (4.6), — 6.3 (6.6), 9.6 (8.3), 11.7 (11.5), 14.8 (14.5), — 18.8 (17.6), 22.3 (21.3), 29.6 (27.9), 38.0 (32.1), — 48.4 (46.9), 66.2 (59.7), 92.6 (97.9), 135.9 (121.2), — und 267.4 (215.0), für das weibliche Geschlecht 131.5 (110.7), 14.5 (11.2), 4.6 (4.1), 4.5 (4.0), — 5.5 (5.5), 6.8 (7.0) 8.6 (8.1), 10.9 (10.8), — 11.6 (11.3), 13.1 (12.7), 15.5 (15.2), 23.2 (19.6), — 32.8 (29.9), 43.6 (43.4), 70.0 (64.5), 134.8 (99.2), 369.4 (180.1). Die Zunahme der Sterblichkeit hat also fast in allen Altersclassen stattgefunden, und die Abweichungen würden vielleicht auch verschwinden, wenn wir die lebende Bevölkerung nach dem Alter genau rubriciren könnten.

Um zu versuchen, die Verschiedenheit der Sterblichkeit nach dem Civilstande zu bezeichnen, halten wir die Zahl der Verheiratheten nach der Fortschreibung, nach Maßgabe des Resultats der Berufszählung, auf die Bevölkerungsclassen vertheilt, zusammen mit der Zahl der Gestorbenen; die Sterblichkeit berechnet sich dann für die Ehemänner unter 25 Jahr und weiter auf: 7.3 (7.6), 7.6 (7.5), 10.2 (9.7), 13.2 (12.5), — 17.4 (15.3), 21.0 (19.5), 27.4 (25.0), 36.0 (29.7), — 46.1 (43.6), 68.1 (55.2) und über 70 Jahr 109.4; für die Ehefrauen unter 20 Jahr und weiter auf 6.6 (8.0) — 9.3 (8.7), 7.9 (7.9) 8.7 (9.6), 11.2 (10.9), — 11.7 (11.2), 13.0 (11.), 15.0 (15.6), 21.9 (19.0), — 29.2 (29.7), 47.5 (56.0) und über 70 J. 75.2. Die Ehemänner würden hiernach im Alter 25 bis 65 Jahr eine günstigere Sterblichkeit gehabt haben, als die nicht Verheiratheten, die Ehefrauen dagegen nur im Alter von 45 bis 65 Jahr.

| 1883 Todesalter in Jahren | männliches Geschlecht überhaupt | darunter ledig | darunter verheirathet | darunter verwittwet | darunter geschieden | weibliches Geschlecht überhaupt | darunter ledig | darunter verheirathet | darunter verwittwet | darunter geschieden |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| (Todtgeboren). | 966 | — | — | — | — | 741 | — | — | — | — |
| 0 bis 5 J. | 10 636 | w. l. | — | — | — | 9 602 | w. l. | — | — | — |
| 5 " 10 " | 837 | w. l. | — | — | — | 873 | w. l. | — | — | — |
| 10 " 15 " | 164 | w. l. | — | — | — | 206 | w. l. | — | — | — |
| 15 " 20 " | 232 | 232 | — | — | — | 249 | 244 | 5 | — | — |
| 20 " 25 " | 434 | 409 | 24 | 1 | — | 395 | 253 | 138 | 4 | — |
| 25 " 30 " | 566 | 364 | 190 | 9 | 3 | 477 | 168 | 293 | 15 | 1 |
| 30 " 35 " | 694 | 239 | 437 | 12 | 6 | 537 | 124 | 377 | 29 | 7 |
| 35 " 40 " | 705 | 160 | 507 | 29 | 9 | 524 | 73 | 399 | 47 | 5 |
| 40 " 45 " | 710 | 106 | 563 | 34 | 7 | 448 | 61 | 324 | 51 | 12 |
| 45 " 50 " | 618 | 92 | 472 | 43 | 11 | 383 | 53 | 235 | 87 | 7 |
| 50 " 55 " | 569 | 66 | 434 | 61 | 8 | 340 | 45 | 189 | 98 | 8 |
| 55 " 60 " | 550 | 48 | 412 | 76 | 14 | 435 | 52 | 184 | 192 | 7 |
| 60 " 65 " | 513 | 54 | 373 | 79 | 7 | 498 | 44 | 149 | 295 | 10 |
| 65 " 70 " | 423 | 20 | 275 | 122 | 6 | 449 | 40 | 112 | 291 | 6 |
| 70 " 75 " | 301 | 20 | 163 | 118 | — | 449 | 41 | 64 | 340 | 4 |
| 75 " 80 " | 214 | 8 | 93 | 110 | 3 | 371 | 40 | 30 | 298 | 3 |
| 80 " 85 " | 165 | 15 | 46 | 103 | 1 | 304 | 40 | 12 | 250 | 2 |
| 85 " 90 " | 50 | 1 | 11 | 38 | — | 93 | 10 | 1 | 82 | — |
| 90 " 95 " | 14 | — | 2 | 12 | — | 22 | 2 | — | 19 | 1 |
| 95 " 100 " | 1 | 1 | — | — | — | 5 | 1 | — | 4 | — |
| Ueberhaupt | 19 362 | 1835 | 4002 | 847 | 75 | 17 401 | 1291 | 2512 | 2102 | 73 |

## c. Methodische Berechnung der Sterblichkeit nach dem Alter, sowie der Lebensdauer, die Sterblichkeitstafel und die Benutzung derselben.

Die Methode, nach welcher die Sterblichkeitstafeln der Stadt Berlin von dem Herausgeber berechnet worden sind, ist im letzten Jahrgange auf S. 40 ff. und noch vollständiger im Jahrgange XI. S. 41 ff. auseinandergesetzt; sie ist ferner in der Bewegung der Bevölkerung der Stadt Berlin in den Jahren 1869 bis 1878 auf S. 47 bis 50 ausführlich dargelegt. In demselben Werke sind die für die Jahre 1876, 1877 und 1878 berechneten Sterblichkeitstafeln, sowie die aus dem Durchschnitt der betreffenden Tafeln entwickelten Zahlen auf S. I bis XIV mitgetheilt. Von Seiten des Herausgebers wären auch für einige frühere Jahre Sterblichkeitstafeln berechnet worden, dieselben sind jedoch, da für die betreffenden Jahre nicht ausreichend correcte Zahlengrundlagen vorlagen, für den Durchschnitt unberücksichtigt gelassen; die drei Jahre 1876 bis 1878 dagegen konnten umsomehr in eine Tafel zusammengezogen werden, als die Sterblichkeitsziffern derselben kaum verschieden sind und überdies der Durchschnitt der Sterblichkeit der so verbundenen Jahre dem Durchschnitte der Sterblichkeitsziffern der letzten 27 Jahre bis zum Jahre 1880 gleichkommt. — Die betreffenden Berechnungen werden nun Jahr für Jahr fortgesetzt. So ist die Tafel für 1879 während des Druckes fertiggestellt worden, so daß die Ergebnisse derselben hier noch aufgenommen werden konnten (S. 43.) Es ist alsdann der Durchschnitt der Sterblichkeitstafeln für 1876/79 gezogen worden (S. 45). Derselbe stellt sich im ganzen etwas günstiger als die dreijährige Tafel, jedoch sind die Abweichungen nach den Altersclassen verschieden. Auch diese vierjährige Tafel ist zur Anwendung wohl geeignet, da der Durchschnitt der Sterblichkeitsziffern der vier Jahre dem des Decenniums 1871 bis 80 entspricht. Von den Tafeln, welche inzwischen in den Veröffentlichungen des Statistischen Amtes

erschienen sind, werden hier (S. 44) die drei hauptsächlichen Colonnen mitgetheilt, nämlich die eigentliche Mortalitätstafel (Zahl der Ueberlebenden) nach Altersabschnitten, zweitens die Mortalitätscoefficienten für jeden unterschiedenen Altersabschnitt, und drittens die durchschnittliche Lebensdauer (bez. Lebenserwartung) für das angegebene Alter d. h. für den Moment des vollendeten Altersabschnitts. Die Mortalitätscoefficienten sind so abgeleitet, daß die Zahl der Gestorbenen jeder Altersperiode durch die Zahl der Ueberlebenden der betreffenden (über die Altersperiode vertheilten) Geburtszeitclasse dividirt ist.

Für die Methode des Herausgebers gelten folgende Grundsätze: Die Darstellung der Sterblichkeit begreift jedesmal eine bestimmte Periode und zwar grundsätzlich jedesmal ein Kalenderjahr. Es kommen sämmtliche Fälle dieses Jahres in Betracht, welche innerhalb der betreffenden Stadt (bz. des betreffenden Landes) eingetreten sind. Diese werden verglichen mit der Zahl der im Jahresanfang lebenden Bevölkerung, und zwar in der Weise, daß die Sterbefälle unterschieden werden, welche in jedem Geburtsjahrgange eingetreten sind, so daß also jeder Geburtsjahrgang durch das betreffende Kalenderjahr verfolgt wird. Hierbei werden ferner die Veränderungen berücksichtigt, welche in der Anzahl der Lebenden durch Ab- und Zugänge eintreten, deren Einfluß rechnungsmäßig auf den Jahresanfang (bz. auf den Jahresschluß) bezogen wird. Ferner wird innerhalb der Sterblichkeit jeder Geburtsjahrclasse die Zahl derjenigen Fälle unterschieden, welche vor und bez. nach der Vollendung eines bestimmten Altersjahres eingetreten sind. Es wird also einerseits die Classificirung nach Altersjahren beibehalten; anderseits wird die Classificirung nach der Geburtszeit so benutzt, daß die in Form der Sterblichkeitstafel dargestellten Zahlen der Ueberlebenden der Geburtszeitclassen als Anzahl der durchlebten Jahre betrachtet wird; wir sagen Geburtszeitclassen, weil es sich hierbei nicht bloß um Jahresclassen handelt, sondern nach dieser Methode jeder beliebige Altersabschnitt in die Berechnung einbezogen werden kann, sobald nur die entsprechende Geburtszeitclasse, also nach Quartalen, Monaten, ja selbst nach Tagen unterschieden wird. Von 1882 ab sind auch die ersten sieben Lebenstage in gleicher Weise unterschieden und in die Sterblichkeitstafel eingereiht worden, von der Einbeziehung derselben in die Berechnung ist jedoch hier abgesehen (s. die Tabelle S. 36).

Die einzelnen Operationen sind folgende, erstens in Betreff der Gewinnung des Zahlenmaterials: Dasselbe besteht in den Zahlen der Gestorbenen nach Geburtsjahrclassen, jedesmal mit Unterscheidung derjenigen, welche vor, und welche nach vollendetem Altersjahr gestorben sind. Für das zweite Lebensjahr werden die Gestorbenen nach Geburtsquartalen unterschieden, von denen dann immer die vier betheiligten zusammengerechnet werden, so daß wiederum die Zahl derjenigen unterschieden wird, welche vor bez. nach vollendetem Altersquartale gestorben sind; für das erste Lebensjahr werden sie nach Geburtsmonaten unterschieden, von denen immer die zwölf betheiligten zusammengerechnet werden, so daß wiederum die Zahl derjenigen unterschieden wird, welche vor bez. nach vollendetem Altersmonat gestorben sind. Außerdem kommen die Todtgeborenen als im Moment der Geburt gestorben in Rechnung. Die zum Vergleich dienenden Bevölkerungszahlen werden durch die Fortschreibung gewonnen, welche an die Volkszählung anknüpft. Bei derselben treten die Geburten in Zugang, die Sterbefälle in Abgang, in gleicher Weise werden die Ab- und Zuzüge jeder Geburtsjahrclasse berücksichtigt; die Differenzen, welche am Schluß der fünfjährigen Periode gegen das Zählungsresultat hervortreten, werden so ausgeglichen, daß in denjenigen Geburtsjahrclassen, wo die Zählung eine geringere Zahl ergiebt, die Zahl der Fortgezogenen, und in denjenigen, wo sie eine höhere Zahl ergiebt, die Zahl der Zugezogenen einen verhältnißmäßigen Zuschlag erhält.

Nachdem in dieser Weise die Zahlen für jeden Jahresanfang und bez. Jahresschluß ermittelt sind, findet noch eine Correctur derselben behufs der Ver-

gleichung statt, welche darin besteht, daß die Veränderung durch Ab- und Zuzüge berücksichtigt wird. Die Differenz derselben vertheilt sich nicht gleichmäßig auf das ganze Jahr, sie wird daher für die einzelnen Jahresabschnitte besonders ermittelt. Für die Jahre 1876 und 1877 ist sie innerhalb jeder Geburtsjahrclasse nach Quartalen, für die folgenden Jahre nach Kalendermonaten ermittelt worden. Die Erhöhung oder Ermäßigung findet mit denjenigen Antheilen statt, welche der Zeit entsprechen, mit welcher die mehr Ab- bz. mehr Zugezogenen an der Sterblichkeit der Periode theilgenommen haben, welche — die beiden Abtheilungen nach der Altersgränze gesondert betrachtet — für die ganze betheiligte Geburtsjahrclasse zwischen 0 und 12 Monaten steht. Nach diesen Antheilen berechnet, stellt sich der betreffende Zuschlag zum Vergleich mit den vor vollendetem Altersjahr Gestorbenen für die erst im letzten Monat Hinzugetretenen (bez. Abgegangenen) auf $^{1}/_{432}$ der ganzen Zahl derselben, für die im vorletzten Monat Hinzugetretenen auf $^{7}/_{432}$, im drittletzten auf $^{19}/_{432}$, im viertletzten auf $^{37}/_{432}$ ꝛc. oder in Pm. ausgedrückt für die zwölf Kalendermonate auf 2.3, 16.2, 44.0, 85.6, 141.2, 210.7, 294.0, 391.2, 502.3, 627.3, 766.2, 919.0 Pm. Die umgekehrten Verhältnißsätze kommen dagegen für den Vergleich mit derjenigen Sterblichkeit in Betracht, welche nach vollendetem Altersjahr eingetreten ist; sie werden von der Bevölkerungszahl am Jahresschlusse rückwärts in Abzug gebracht. Für die Sterblichkeit des zweiten Lebensjahres stellen sich die Antheile der betheiligten Kalendermonate so, daß 9.3, 64.3, 175.8 Pm. der in demselben mehr Zu- oder Abgezogenen ꝛc. in Rechnung treten. Für die Sterblichkeit des ersten Jahres wird die Bewegung durch Ab- und Zuzüge (innerhalb jedes Kalenderquartals) auf die betheiligten Zeitabschnitte möglichst gleichmäßig vertheilt; hierbei werden zur Vermeidung von Bruchtheilen (von welchen bei Feststellung der betheiligten Bevölkerung abgesehen worden ist) die überschüssigen Einer, wenn sie Abzüge sind, eventuell den jüngeren, wenn Zuzüge, den älteren Gruppen zugerechnet. Die so gewonnenen Zahlen werden, wo es sich um Vergleichung mit der Sterblichkeit vor erreichter Altersgränze handelt, mit zwei Dritteln der Fälle in der betreffenden Unterabtheilung nach Geburtszeit und Alter (bez. einem Drittel der Fälle der ganzen Geburtszeitgruppe) in Zu- bez. Abgang gebracht, und wo es sich um Vergleichung mit der Sterblichkeit nach erreichtem Alter handelt, mit einem Drittel; oder, was dasselbe ist, es werden zwei Drittel der Fälle der betreffenden Unterabtheilung, oder ein Drittel der Fälle der ganzen Geburtszeitgruppe von der Zahl der am Schluß der betreffenden zwölf Kalendermonate Ueberlebenden zurückgerechnet.

Die Berechnung der Sterblichkeitstafel erfolgt dann in der Weise, daß die Gestorbenen jeder Geburtszeit- und Altersclasse auf Promille der Lebenden reducirt werden; aus diesen Promillesätzen wird die Sterblichkeitstafel so entwickelt, daß die Ziffer der Ueberlebenden jeder unterschiedenen Abtheilung mit dem nächsten Promillesatz multiplicirt, und das Product von der Zahl der Ueberlebenden abgezogen wird (es ist dies dasselbe, wie wenn jede folgende Zahl der Ueberlebenden durch Multiplication mit der Ueberlebens-Wahrscheinlichkeit gefunden wird). Es entsteht damit eine doppelte Tafel, nämlich eine Tafel der Ueberlebenden nach Altersclassen, welche die eigentliche Mortalitätstafel ist, und eine Tafel der Ueberlebenden nach Geburtszeitclassen, welche eine Tafel der durchlebten Jahre ist, indem die jedesmal zwischen den Altersabschnitten liegende Zahl der betreffenden Geburtszeitgruppe die Zahl der Jahre darstellt, welche zwischen den betreffenden Altersabschnitten durchlebt worden sind. Die Summirung dieser letzteren Zahlen ergiebt also die Zahl aller durchlebten Jahre, und ihre Summirung von einem bestimmten Altersabschnitte ab bis zum Ende der Tafel ergiebt die Zahl der Jahre, welche die in dem betreffenden Altersmoment Stehenden von da ab noch zu erleben haben, mithin dividirt durch die Zahl der letzteren die durchschnittliche Lebensdauer von einem bestimmten Alter ab.

## Sterblichkeitstafel der Stadt Berlin, berechnet aus den Fällen des Jahres 1879.

| Alter in vollen Jahren | männliches Geschlecht | | | weibliches Geschlecht | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ueberlebende im Alter | Mortalitäts-Coefficient | durchschnittl. Lebensdauer Jahre | Ueberlebende im Alter | Mortalitäts-Coefficient | durchschnittl. Lebensdauer Jahre |
| —0 | 1000.00 | | 29.94 | 1000.00 | | 35.53 |
| +0 | 955.43 | 83.4 | 31.34 | 964.61 | 63.9 | 36.83 |
| 1/12 | 879.77 | 36.5 | 33.95 | 905.15 | 33.2 | 39.16 |
| 2/12 | 848.26 | 32.0 | 35.12 | 875.59 | 30.2 | 40.40 |
| 3/12 | 821.60 | 36.6 | 36.18 | 849.52 | 28.2 | 41.56 |
| 4/12 | 792.05 | 29.0 | 37.44 | 825.92 | 24.6 | 42.66 |
| 5/12 | 769.45 | 27.9 | 38.46 | 805.86 | 24.3 | 43.64 |
| 6/12 | 748.33 | 25.6 | 39.46 | 786.47 | 21.6 | 44.63 |
| 7/12 | 729.43 | 25.7 | 40.40 | 769.68 | 19.3 | 45.52 |
| 8/12 | 710.90 | 21.3 | 41.37 | 754.77 | 18.3 | 46.33 |
| 9/12 | 695.95 | 19.2 | 42.17 | 741.05 | 13.3 | 47.11 |
| 10/12 | 682.73 | 16.1 | 42.90 | 731.24 | 15.7 | 47.66 |
| 11/12 | 671.82 | 13.2 | 43.52 | 719.84 | 13.3 | 48.33 |
| 1 | 663.02 | 35.4 | 44.01 | 710.32 | 32.7 | 48.81 |
| 1 1/4 | 640.21 | 23.0 | 45.32 | 687.46 | 22.3 | 50.26 |
| 1 1/2 | 625.64 | 18.0 | 46.13 | 672.33 | 16.8 | 51.14 |
| 1 3/4 | 614.51 | 14.5 | 46.71 | 661.12 | 14.3 | 51.76 |
| 2 | 605.66 | 36.8 | 47.14 | 651.75 | 35.8 | 52.25 |
| 3 | 583.80 | 26.2 | 47.89 | 628.87 | 25.1 | 53.13 |
| 4 | 568.71 | 20.4 | 48.15 | 613.30 | 17.8 | 53.47 |
| 5 | 557.23 | 14.3 | 48.13 | 602.48 | 12.8 | 53.42 |
| 6 | 549.33 | 10.9 | 47.81 | 594.81 | 10.4 | 53.10 |
| 7 | 543.36 | 7.9 | 47.33 | 588.64 | 8.4 | 52.66 |
| 8 | 539.10 | 6.5 | 46.70 | 583.75 | 7.0 | 52.09 |
| 9 | 535.59 | 4.2 | 46.00 | 579.70 | 5.9 | 51.45 |
| 10 | 533.35 | 4.2 | 45,20 | 576.29 | 3.8 | 50.76 |
| 11 | 531.12 | 3.2 | 44.38 | 574.13 | 2.7 | 49.95 |
| 12 | 529.43 | 2.7 | 43.52 | 572.60 | 3.6 | 49.08 |
| 13 | 527.99 | 2.2 | 42.64 | 570.51 | 2.8 | 48.26 |
| 14 | 526.82 | 2.6 | 41.73 | 568.94 | 3.2 | 47.39 |
| 15 | 525.47 | 3.1 | 40.84 | 567.12 | 3.5 | 46.54 |
| 16 | 523.85 | 3.0 | 39.96 | 565.15 | 3.5 | 45.70 |
| 17 | 522.30 | 5.9 | 39.08 | 563.20 | 4.2 | 44.86 |
| 18 | 519.25 | 7.7 | 38.31 | 560.86 | 3.5 | 44.08 |
| 19 | 515.28 | 6.9 | 37.60 | 558.85 | 4.0 | 43.20 |
| 20 | 511.71 | 5.7 | 36.86 | 556.61 | 6.0 | 42.37 |
| 21 | 508.81 | 5.5 | 36.06 | 553.28 | 5.0 | 41.62 |
| 22 | 506.03 | 5.8 | 35.26 | 550.51 | 5.1 | 40.83 |
| 23 | 503.09 | 7.8 | 34.46 | 547.53 | 6.6 | 40.05 |
| 24 | 499.20 | 7.6 | 33.73 | 543.95 | 8.3 | 39.31 |
| 25 | 495.42 | 9.0 | 32.98 | 539.47 | 7.0 | 38.63 |
| 26 | 491.49 | 8.8 | 32.24 | 535.68 | 6.2 | 37.90 |
| 27 | 487.19 | 8.5 | 31.52 | 532.39 | 8.1 | 37.13 |
| 28 | 483.06 | 9.8 | 30.78 | 528.08 | 8.0 | 36.43 |
| 29 | 478.33 | 10.6 | 30.08 | 523.88 | 8.0 | 35.72 |
| 30 | 473.30 | 9.9 | 29.40 | 519.70 | 9.6 | 35.00 |
| 31 | 468.62 | 12.3 | 28.68 | 514.73 | 8.8 | 34.33 |
| 32 | 462.91 | 12.1 | 28.03 | 510.22 | 9.2 | 33.63 |
| 33 | 457.34 | 11.0 | 27.37 | 505.53 | 7.9 | 32.94 |
| 34 | 452.35 | 11.1 | 26.66 | 501.56 | 12.0 | 32.20 |
| 35 | 447.34 | 13.5 | 26.96 | 495.58 | 9.2 | 31.58 |
| 36 | 441.36 | 14.4 | 25.30 | 491.06 | 8.2 | 30.86 |
| 37 | 435.04 | | 24.66 | 486.36 | | 30.16 |
| 38 | 429.02 | 13.9 | 24.00 | 480.30 | 12.5 | 29.53 |
| 39 | 423.46 | 13.1 | 23.31 | 474.99 | 11.1 | 28.86 |
| 40 | 416.16 | 17.4 | 22.71 | 469.51 | 11.6 | 28.18 |
| 41 | 408.77 | 17.9 | 22.11 | 464.37 | 11.0 | 27.49 |
| 42 | 402.06 | 16.6 | 21.47 | 458.46 | 12.8 | 26.84 |
| 43 | 393.51 | 21.5 | 20.93 | 453.94 | 9.9 | 26.10 |
| 44 | 385.28 | 21.1 | 20.36 | 448.98 | 11.0 | 25.38 |
| 45 | 377.36 | 20.8 | 19.78 | 443.46 | 12.4 | 24.69 |
| 46 | 369.37 | 21.5 | 19.20 | 438.29 | 11.8 | 23.98 |
| 47 | 360.18 | 25.2 | 18.66 | 432.10 | 14.2 | 23.32 |
| 48 | 352.81 | 20.8 | 18.05 | 426.89 | 12.1 | 22.59 |
| 49 | 343.98 | 25.3 | 17.50 | 421.52 | 12.7 | 21.88 |
| 50 | 335.26 | 25.6 | 16.91 | 415.07 | 15.4 | 21.21 |
| 51 | 325.81 | 28.6 | 16.42 | 408.08 | 17.0 | 20.56 |
| 52 | 316.52 | 28.9 | 15.88 | 402.04 | 14.9 | 19.86 |
| 53 | 305.24 | 36.4 | 15.45 | 395.89 | 15.4 | 19.16 |
| 54 | 295.90 | 31.1 | 14.93 | 390.31 | 14.2 | 18.43 |
| 55 | 285.12 | 37.1 | 14.47 | 382.06 | 21.4 | 17.82 |
| 56 | 275.54 | 34.1 | 13.96 | 374.38 | 22.7 | 17.17 |
| 57 | 267.24 | 30.5 | 13.37 | 367.11 | 19.6 | 16.50 |
| 58 | 258.19 | 34.5 | 12.83 | 358.70 | 23.2 | 15.88 |
| 59 | 247.60 | 41.8 | 12.35 | 350.14 | 24.1 | 15.25 |
| 60 | 238.68 | 36.6 | 11.79 | 342.02 | 23.5 | 14.60 |
| 61 | 227.07 | 50.1 | 11.38 | 331.70 | 30.7 | 14.04 |
| 62 | 218.04 | 40.6 | 10.83 | 323.20 | 25.9 | 13.40 |
| 63 | 209.11 | 41.9 | 10.27 | 311.33 | 37.3 | 12.89 |
| 64 | 198.04 | 54.2 | 9.81 | 303.14 | 26.6 | 12.22 |
| 65 | 187.71 | 53.7 | 9.33 | 292.53 | 35.7 | 11.65 |
| 66 | 177.70 | 55.0 | 8.83 | 282.34 | 35.5 | 11.04 |
| 67 | 167.32 | 60.0 | 8.34 | 270.53 | 42.8 | 10.51 |
| 68 | 155.25 | 75.0 | 7.95 | 258.20 | 46.5 | 9.98 |
| 69 | 141.27 | 94.5 | 7.69 | 244.84 | 53.1 | 9.50 |
| 70 | 129.70 | 85.8 | 7.33 | 231.86 | 54.3 | 8.99 |
| 71 | 118.25 | 92.3 | 7.00 | 218.34 | 60.1 | 8.52 |
| 72 | 106.19 | 108.4 | 6.74 | 205.26 | 62.3 | 8.04 |
| 73 | 96.77 | 94.3 | 6.37 | 188.21 | 87.2 | 7.73 |
| 74 | 88.33 | 91.4 | 5.93 | 173.41 | 82.1 | 7.35 |
| 75 | 78.88 | 111.5 | 5.57 | 160.77 | 75.6 | 6.89 |
| 76 | 71.09 | 106.9 | 5.13 | 146.93 | 90.4 | 6.49 |
| 77 | 61.62 | 135.5 | 4.83 | 133.34 | 96.6 | 6.10 |
| 78 | 52.09 | 167.0 | 4.62 | 119.02 | 112.9 | 5.77 |
| 79 | 44.70 | 151.2 | 4.29 | 105.73 | 119.8 | 5.44 |
| 80 | 36.70 | 194.9 | 4.10 | 92.51 | 131.4 | 5.14 |
| 81 | 31.52 | 153.0 | 3.70 | 79.17 | 151.6 | 4.89 |
| 82 | 25.08 | 235.5 | 3.56 | 68.51 | 146.2 | 4.59 |
| 83 | 20.31 | 210.6 | 3.29 | 57.14 | 177.8 | 4.38 |
| 84 | 16.50 | 206.7 | 2.93 | 47.20 | 192.0 | 4.21 |
| 85 | 11.50 | 378.8 | 3.05 | 38.61 | 200.0 | 4.03 |
| 86 | 8.24 | 326.7 | 3.05 | 31.01 | 215.8 | 3.88 |
| 87 | 6.53 | 232.0 | 2.72 | 25.64 | 184.2 | 3.56 |
| 88 | 4.32 | 388.4 | 2.80 | 21.05 | 194.9 | 3.22 |
| 89 | 2.86 | 459.1 | 3.11 | 18.00 | 148.3 | 2.62 |
| 90 | 1.77 | 476.0 | 3.74 | 13.20 | 309.7 | 2.40 |

Sterblichkeitstafel der Stadt Berlin, berechnet aus den 4 Jahren 1876 bis 1879.

| Alter in vollen Jahren | männliches Geschlecht: Ueberlebende im Alter | Mortalitäts-Coefficient | durchschnittl. Lebensdauer Jahre | weibliches Geschlecht: Ueberlebende im Alter | Mortalitäts-Coefficient | durchschnittl. Lebensdauer Jahre | Alter in vollen Jahren | männliches Geschlecht: Ueberlebende im Alter | Mortalitäts-Coefficient | durchschnittl. Lebensdauer Jahre | weibliches Geschlecht: Ueberlebende im Alter | Mortalitäts-Coefficient | durchschnittl. Lebensdauer Jahre |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| —0 | 1000.00 | | 28.67 | 1000.00 | | 33.59 | 38 | 406.38 | 14.8 | 24.39 | 452.47 | 11.2 | 29.37 |
| +0 | 957.44 | | 29.94 | 965.22 | | 34.85 | 39 | 400.16 | 15.4 | 23.76 | 447.08 | 12.0 | 28.72 |
| 1/12 | 881.01 | 83.7 | 32.45 | 904.18 | 65.9 | 37.07 | 40 | 394.19 | 15.0 | 23.11 | 441.42 | 12.7 | 28.09 |
| 2/12 | 847.52 | 38.7 | 33.65 | 873.85 | 34.4 | 38.27 | 41 | 387.42 | 17.4 | 22.50 | 435.92 | 12.5 | 27.43 |
| 3/12 | 816.72 | 37.1 | 34.83 | 846.20 | 32.2 | 39.44 | 42 | 380.29 | 18.6 | 21.92 | 430.98 | 11.4 | 26.74 |
| 4/12 | 787.69 | 36.3 | 36.03 | 820.92 | 30.4 | 40.57 | 43 | 372.74 | 20.0 | 21.35 | 425.61 | 12.5 | 26.07 |
| 5/12 | 762.65 | 32.3 | 37.13 | 799.49 | 26.5 | 41.57 | 44 | 365.14 | 20.6 | 20.79 | 420.65 | 11.5 | 25.37 |
| 6/12 | 740.57 | 29.4 | 38.15 | 780.32 | 24.3 | 42.51 | 45 | 357.00 | 22.5 | 20.25 | 415.80 | 11.6 | 24.66 |
| 7/12 | 721.79 | 25.7 | 39.06 | 763.13 | 22.3 | 43.38 | 46 | 349.52 | 21.2 | 19.67 | 411.10 | 11.4 | 23.94 |
| 8/12 | 704.72 | 23.9 | 39.92 | 748.06 | 20.0 | 44.17 | 47 | 341.96 | 21.3 | 19.09 | 405.59 | 13.5 | 23.26 |
| 9/12 | 689.10 | 22.4 | 40.74 | 733.27 | 20.0 | 44.98 | 48 | 334.76 | 24.5 | 18.49 | 400.49 | 12.7 | 22.55 |
| 10/12 | 675.03 | 20.6 | 41.51 | 721.07 | 16.8 | 45.65 | 49 | 326.58 | 23.8 | 17.94 | 395.47 | 12.6 | 21.85 |
| 11/12 | 663.05 | 17.9 | 42.11 | 709.10 | 16.7 | 46.34 | 50 | 318.89 | 25.3 | 17.36 | 389.77 | 14.5 | 21.14 |
| 1 | 653.04 | 15.2 | 42.74 | 698.20 | 15.5 | 46.98 | 51 | 310.92 | 25.4 | 16.79 | 383.84 | 15.3 | 20.46 |
| 1 1/4 | 628.32 | 38.6 | 44.16 | 673.80 | 35.6 | 48.43 | 52 | 303.11 | 30.3 | 16.21 | 377.95 | 15.5 | 19.77 |
| 1 1/2 | 612.06 | 26.2 | 45.08 | 656.43 | 26.2 | 49.45 | 53 | 294.06 | 28.8 | 15.69 | 372.02 | 15.8 | 19.08 |
| 1 3/4 | 599.70 | 20.4 | 45.76 | 644.37 | 18.6 | 50.13 | 54 | 285.71 | 30.9 | 15.14 | 366.00 | 16.3 | 18.38 |
| 2 | 590.05 | 16.2 | 46.26 | 634.49 | 15.5 | 50.66 | 55 | 277.02 | 32.7 | 14.60 | 359.25 | 18.6 | 17.72 |
| 3 | 566.95 | 39.9 | 47.12 | 609.00 | 41.0 | 51.76 | 56 | 268.11 | 35.4 | 14.07 | 352.09 | 20.1 | 17.07 |
| 4 | 549.80 | 30.7 | 47.58 | 591.86 | 28.6 | 52.24 | 57 | 258.79 | 35.7 | 13.56 | 345.43 | 19.1 | 16.39 |
| 5 | 536.21 | 25.5 | 47.70 | 578.74 | 22.4 | 52.42 | 58 | 249.71 | 41.6 | 13.03 | 338.09 | 21.5 | 15.73 |
| 6 | 526.77 | 17.8 | 47.62 | 568.97 | 17.0 | 52.31 | 59 | 239.51 | 35.8 | 12.56 | 329.70 | 25.1 | 15.12 |
| 7 | 520.03 | 12.9 | 47.23 | 561.27 | 13.6 | 52.02 | 60 | 231.10 | 43.6 | 12.00 | 322.05 | 23.5 | 14.46 |
| 8 | 514.64 | 10.4 | 46.72 | 555.64 | 10.1 | 51.54 | 61 | 221.26 | 46.3 | 11.51 | 313.39 | 27.3 | 13.85 |
| 9 | 510.71 | 7.7 | 46.08 | 551.54 | 7.4 | 50.92 | 62 | 211.25 | 43.4 | 11.04 | 307.06 | 20.5 | 13.13 |
| 10 | 507.95 | 5.4 | 45.32 | 547.99 | 6.5 | 50.25 | 63 | 202.27 | 54.6 | 10.50 | 294.84 | 40.8 | 12.66 |
| 11 | 505.75 | 4.3 | 44.52 | 545.43 | 4.7 | 49.49 | 64 | 191.52 | 55.0 | 10.06 | 285.66 | 31.6 | 12.05 |
| 12 | 503.82 | 3.8 | 43.69 | 543.59 | 3.4 | 48.65 | 65 | 181.26 | 58.9 | 9.60 | 274.73 | 39.0 | 11.51 |
| 13 | 502.05 | 3.5 | 42.77 | 541.67 | 3.5 | 47.82 | 66 | 170.90 | 65.6 | 9.16 | 264.09 | 39.4 | 10.95 |
| 14 | 500.60 | 2.9 | 41.96 | 539.94 | 3.2 | 46.97 | 67 | 160.05 | 67.0 | 8.74 | 253.56 | 40.1 | 10.38 |
| 15 | 499.11 | 3.0 | 41.09 | 538.11 | 3.4 | 46.13 | 68 | 149.65 | 74.2 | 8.32 | 241.06 | 50.4 | 9.89 |
| 16 | 497.40 | 3.4 | 40.22 | 536.25 | 3.5 | 45.29 | 69 | 138.90 | 76.2 | 7.92 | 229.56 | 48.8 | 9.36 |
| 17 | 495.50 | 3.8 | 39.38 | 534.18 | 3.9 | 44.46 | 70 | 128.69 | 95.5 | 7.50 | 217.60 | 53.4 | 8.85 |
| 18 | 492.67 | 5.7 | 38.60 | 531.84 | 4.4 | 43.68 | 71 | 116.97 | 100.9 | 7.21 | 204.64 | 61.2 | 8.37 |
| 19 | 489.33 | 6.8 | 37.86 | 529.71 | 4.0 | 42.85 | 72 | 105.78 | 92.3 | 6.92 | 192.57 | 60.8 | 7.87 |
| 20 | 486.01 | 6.7 | 37.09 | 527.15 | 4.8 | 42.05 | 73 | 96.45 | 90.8 | 6.54 | 177.49 | 81.4 | 7.49 |
| 21 | 483.05 | 6.1 | 36.32 | 524.01 | 6.0 | 41.30 | 74 | 88.11 | 108.8 | 6.12 | 163.68 | 81.1 | 7.08 |
| 22 | 480.41 | 5.5 | 35.52 | 520.92 | 5.9 | 40.55 | 75 | 79.01 | 120.4 | 5.76 | 150.09 | 86.9 | 6.68 |
| 23 | 477.02 | 7.1 | 34.76 | 517.64 | 6.3 | 39.80 | 76 | 70.02 | 135.4 | 5.44 | 136.33 | 96.2 | 6.31 |
| 24 | 473.35 | 7.7 | 34.03 | 514.33 | 6.4 | 39.05 | 77 | 61.13 | 143.6 | 5.15 | 122.64 | 105.3 | 5.95 |
| 25 | 469.51 | 8.1 | 33.30 | 510.71 | 7.1 | 38.33 | 78 | 52.96 | 124.4 | 4.87 | 110.85 | 100.6 | 5.53 |
| 26 | 465.63 | 8.3 | 32.58 | 506.73 | 7.8 | 37.62 | 79 | 46.76 | 167.5 | 4.45 | 98.01 | 123.7 | 5.19 |
| 27 | 461.88 | 8.8 | 31.84 | 503.07 | 7.2 | 36.89 | 80 | 39.51 | 198.0 | 4.18 | 84.97 | 140.7 | 4.90 |
| 28 | 457.68 | 9.1 | 31.12 | 499.14 | 7.8 | 36.18 | 81 | 32.41 | 192.6 | 3.98 | 72.34 | 159.3 | 4.66 |
| 29 | 453.22 | 9.8 | 30.43 | 495.17 | 8.0 | 35.46 | 82 | 26.76 | 230.6 | 3.73 | 61.83 | 155.7 | 4.36 |
| 30 | 448.54 | 10.4 | 29.74 | 490.78 | 8.9 | 34.78 | 83 | 21.22 | 212.2 | 3.57 | 51.82 | 173.9 | 4.09 |
| 31 | 443.66 | 10.9 | 29.06 | 486.04 | 9.7 | 34.11 | 84 | 17.18 | 288.8 | 3.30 | 42.51 | 198.6 | 3.89 |
| 32 | 439.03 | 10.5 | 28.36 | 481.72 | 8.9 | 33.41 | 85 | 12.92 | 305.2 | 3.24 | 34.97 | 196.8 | 3.63 |
| 33 | 434.16 | 11.2 | 27.67 | 476.95 | 10.0 | 32.74 | 86 | 9.38 | 250.9 | 3.23 | 28.34 | 209.8 | 3.36 |
| 34 | 428.90 | 12.2 | 27.01 | 472.50 | 9.4 | 32.05 | 87 | 7.28 | 286.0 | 3.01 | 22.23 | 238.4 | 3.13 |
| 35 | 423.78 | 12.0 | 26.33 | 467.24 | 11.2 | 31.40 | 88 | 5.45 | 393.9 | 2.85 | 17.30 | 253.7 | 2.90 |
| 36 | 418.05 | 13.6 | 25.68 | 462.43 | 10.3 | 30.72 | 89 | 3.76 | 345.0 | 2.99 | 13.68 | 239.6 | 2.56 |
| 37 | 412.45 | 13.5 | 25.02 | 457.57 | 10.6 | 30.04 | 90 | 2.68 | | 3.02 | 8.51 | 448.4 | 2.77 |

Wir beschränken uns hier darauf, einige Hauptergebnisse der vierjährigen Sterblichkeitstafel zu bezeichnen. In Ansehung der Zahl der Ueberlebenden tritt durchweg die bei weitem günstigere Stellung des weiblichen Geschlechts hervor, sie beträgt im Alter von 1 Jahr beim weiblichen Geschlecht 698 Pm. gegen 653 beim männlichen Geschlecht, im Alter 5 Jahr 579 gegen 536, 10 Jahr 548 gegen 508 Pm., 20 Jahr 527 gegen 486, 30 J. 491 gegen 449, 40 J. 441 gegen 394 50 J. 390 gegen 319, 60 J. 322 gegen 231, 70 J. 218 gegen 129, 80 J. 85 gegen 40 mit 907 gegen 217 Promille beim männlichen Geschlecht. — Was den Gang der Sterblichkeit nach Altersclassen betrifft, welcher hier durch den sog. Mortalitäts-coefficienten ausgedrückt wird, so findet sich das Minimum beim männlichen Geschlecht im 14. und 15. mit 2.89 bez. 2.98 Pm., beim weiblichen Geschlecht im 14. Lebensjahre mit 3.20 Pm. Vom Ende des zweiten Lebensjahres bis dahin sind die Sterblichkeits-Coefficienten des weiblichen Geschlechts abwechselnd höher als die des männlichen, dann aber bleiben sie hinter den letzteren zurück; so ist der Coefficient beim weiblichen Geschlecht im 25. Jahre 7.06, beim männlichen 8.14, im 35. beim weiblichen 11.19, beim männlichen 12.00. Vom 40. Jahr ab steigt der Coefficient beim männlichen Geschlecht, während der des weiblichen sich bis 50 Jahr ungefähr gleich bleibt. Der Coefficient ist im 45. Lebensjahre beim weiblichen Geschlecht 11.59, beim männlichen 22.54, im 65. beim weiblichen 39.03, beim männlichen 55.03, im 85. beim weiblichen Geschlecht 196.76, beim männlichen 288.81. Mit der Kleinheit der Zahlen der Gestorbenen steigen die Schwankungen in den Sätzen der einzelnen Jahre, an deren Stelle dann von 90 Jahr ab ein sich gleichbleibender Coefficient tritt. — Die aus der Summirung der zu durchlebenden Jahre gewonnene durchschnittliche Lebensdauer beträgt für den noch nicht Geborenen 28.67 bez. 33.59, für den Lebendgeborenen 29.94 bez. 34.85 Jahr; bis zum Alter von einem Jahre steigt sie auf 42.74 bez. 46.98 Jahr; das Maximum wird mit dem Alter 5 Jahr erreicht: 47.70 bez. 52.42 Jahr. Von da ab vermindert sich die Lebenserwartung, anfangs nur um 0.08 bez. 0.11 Jahre, im elften Lebensjahre schon um 0.80 bez. 0.76, im fünfzehnten um 0.87 bez. 0.84 Jahre; dann vermindern sich die Differenzen allmählich, so daß die Verkürzung der Lebensdauer mit 40 Jahren nur noch 0.65 bez. 0.63 Jahr, im 60. Jahre beim männlichen Geschlecht nur noch ein halbes, beim weiblichen 3 Fünftel Jahr beträgt. Ueber 70 Jahr hinaus wird die Verkürzung in Folge der Kleinheit der Zahlen unregelmäßiger, noch mehr in den Achtzigen, bis von 90 Jahr ab die Lebensdauer als sich gleichbleibend angenommen wird. Für das Alter von 20 Jahr berechnet sich die Lebensdauer beider Geschlechter auf 37.09 bez. 42.05, für das Alter 40 Jahr auf 23.11 bez. 28.09, für 60 Jahr auf 12.00 bez. 14.46, für 80 Jahr auf 4.18 bez. 4.90 Jahre.

Die Benutzung der Berliner Sterblichkeitstafeln zu Berechnungen für die verschiedenen Arten der Versicherung, welche auf die Dauer des menschlichen Lebens gegründet sind, ist im Jahrgange IX. 1881 S. 47 ff., und im Jahrgange VII. 1879 S. 33 ff. ausführlich dargelegt; es ist daselbst (S. 48) auf Grund der sechsjährigen Sterblichkeitstafel eine Versicherungstafel für das männliche und das weibliche Geschlecht gegeben, welche den Werth des auf den Todesfall fälligen Sterbegeldes zur Zeit des Beitritts je nach dem Alter des Eintretenden angiebt, und zwar in einmaliger Zahlung oder in einer bis zum Tode laufenden Rente; ferner ist der Capital-Werth, welchen eine Leibrente zur Zeit der Versicherungsnahme in jedem Alter hat, angegeben. Es ist ferner unter Anführung von Beispielen gezeigt, wie die discontirten Zahlen und Summen der Ueberlebenden in der Versicherungstafel (welche im Jahrg. VII. S. 34, 35, 37 abgedruckt sind) zu benutzen sind, um den Werth festzustellen, welchen eine von einem späteren Termin beginnende Rente (Altersrente) zur Zeit der Versicherungsnahme je nach dem Alter des Versichernden hat, und wie hoch die Rente (Prämie) ist, welche bis zu einem bestimmten Termin zahlbar das Aequivalent für eine von einem andern Termin beginnende Rente sein soll.

Unabhängig von der Berechnung der Sterblichkeitstafeln sind ferner bei dem Statistischen Amt (durch O. Lackner) Invaliditätsrententafeln nach der von dem Herausgeber bezeichneten Methode aus den Erfahrungen zweier hiesiger Invalidenkassen ausgeführt und S. 50 des neunten Jahrganges abgedruckt worden. Sie sind in der Weise berechnet, daß aus den Erfahrungen der einzelnen Kassen eine besondere Sterblichkeitstafel und nach denselben Grundsätzen eine Activitätstafel aufgestellt worden ist; die Zahlen beider Tafeln sind demnächst discontirt worden, um aus denselben den Capitalwerth zu berechnen, welchen für den in bestimmtem Alter Stehenden die Activitätsrente und bez. die Lebensrente haben würde. Ihre Differenz ist der Werth der Invaliditätsrente; das Procent-Verhältniß der letzteren zum Werth der Activitätsrente zeigt, wieviel Procent der ersteren für die betreffende Invaliditätsrente zu zahlen sein würde (s. Jg. IX. S. 49/52).

Außerdem ist es seit Jahren im Werk, in gleicher Weise auf Grund der Sterblichkeitstafel Wittwenpensionstafeln zu berechnen, eine Rechnung, welche so ausgeführt wird, daß neben der Sterblichkeitstafel für das weibliche Geschlecht eine Verwittwungstafel für jede Combination der Altersdifferenz der Eheleute ausgerechnet wird (also die Verhältnißzahlen des Zusammenlebens beider Eheleute). Beide Tafeln werden dann discontirt, und es wird der Werth der Eherente einerseits, der der Lebensrente der Frau anderseits daraus abgeleitet, ihre Differenz ergiebt den Werth der Wittwenrente. Diese gleichfalls von Herrn Lackner in Angriff genommene Arbeit ist jedoch im Laufe des Vorjahres durch den Abgang desselben unterbrochen worden.

### d. Sterblichkeit nach Todesursachen, sowie zugleich nach Altersclassen, Kalender-Monaten und Wohnungslage.

1. Todesursachen. Was die Häufigkeit der einzelnen Todesursachen betrifft, so ergiebt der Vergleich mit der entsprechenden Tabelle des Vorjahres, daß 7 Krankheiten diesmal als Todesursachen hinzugetreten (Rückfallfieber, Mumps, Rotz, Trichinen, Kropf, Augenkrankheit, Zufälle der Schwangerschaft), dagegen an 3 Krankheiten keine Todesfälle vorgekommen sind (Frieseln, Bauchschwangerschaft, Eierstocksentzündung). An 81 Todesursachen ist die Zahl der Fälle diesmal größer gewesen als im Vorjahre, an 52 geringer, an 14 die gleiche.

Sehen wir von denjenigen Todesursachen ab, bei welchen die Veränderung nicht über 10 Fälle ausmacht, so weisen folgende Todesursachen die relativ stärkste Zunahme auf: Masern um 1029 Fälle (das Siebenfache), chirurgische Operation 15 (83 Pc.), Blasenleiden 11 (50 Pc.), Scharlach 263 Fälle, Rose 30 (44 Pc.), mineralische Vergiftung 24, Brustfellentzündung 53, Diphtherie 737 (39 Pc.), Lungenemphysem 170, Lungenentzündung 504 (30 Pc.), Croup 61, Keuchhusten 78, Ertrinken 22, Sturz und Schlag 34, Rhachitis 15 (um 25 Procent), Zellgewebeentzündung 18, Herzfehler 113, Herzlähmung 102 (21 Pc.), chronischer Bronchialkatarrh 117, Durchfall 278, Kehlkopfentzündung 128, Brechdurchfall 387 (15 Pc.), ferner unter dem allgemeinen Durchschnitte: Nierenentzündung 64, Scrofeln 10, Alterschwäche 85, Gehirnschlag 79, Lungenschwindsucht 404 (11 Pc.), Krämpfe 125, Magenkatarrh 14, Erschöpfung 76, Lungenlähmung 25, Krebs 29 (5 Pc.), Unterleibsentzündung 13, Magen- und Darmkatarrh 23, Lebensschwäche 42, Gehirnentzündung 13, Hirnhautentzündung 11. Abgenommen hat die Zahl der Todesfälle durch Erhängen um 11 (6 Pc.), an Kindbettfieber um 18 (11 Pc.), Gelbsucht 10, Hirnhöhlenwassersucht 10, chronischer Leberatrophie 13, Zahnen 27, tuberculöser Hirnhautentzündung 16 (15 Pc.), Krankheiten der Knochen und Gelenke 31 (21 Pc)., Magen- und Darmentzündung 32 (30 Pc.), Bildungsfehler 12, Typhus 135 (38 Pc.), Kinderschwindsucht 150 (42 Pc.), Trunksucht um 28, Geisteskrankheit um 13 (59 Procent der Fälle des Vorjahres).

## 2. Sterbefälle nach Todesursache und Altersclassen.

| 1883 Todesursache | 0 bis 1 Jahr | 1 bis 2 | 2 bis 5 | 5 bis 10 | 10 bis 20 | 20 bis 30 | 30 bis 40 | 40 bis 50 | 50 bis 60 | 60 bis 70 | 70 bis 80 | über 80 Jahr | Ueberhaupt Sterbefälle | darunter männlich | darunter weiblich |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Infectionskrankheiten.** | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Masern | 344 | 489 | 269 | 62 | 3 | 3 | 2 | 1 | — | — | — | — | 1173 | 562 | 611 |
| 2 Scharlach | 35 | 117 | 357 | 298 | 45 | 9 | 4 | 2 | — | — | — | — | 867 | 428 | 439 |
| 3. Pocken | 1 | 2 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 4 | 1 | 3 |
| 4. Rose | 25 | 3 | 4 | — | 2 | 5 | 14 | 12 | 10 | 13 | 10 | — | 98 | 64 | 34 |
| 5. Diphtherie | 155 | 452 | 1207 | 714 | 102 | 14 | 1 | 4 | — | 2 | — | — | 2651 | 1309 | 1342 |
| 6. Croup | 37 | 93 | 120 | 30 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 281 | 146 | 135 |
| 7. Keuchhusten | 217 | 109 | 39 | 4 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 370 | 193 | 177 |
| 8. Grippe | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | 1 |
| 9. a) Eitervergiftung | 8 | 2 | — | 1 | 4 | 6 | 12 | 6 | 4 | 3 | — | — | 46 | 22 | 24 |
| 10. Kindbettfieber | — | — | — | — | 4 | 71 | 58 | 9 | — | — | — | — | 142 | — | 142 |
| 11. Karbunkel | — | 1 | — | — | 1 | 1 | 1 | 3 | 3 | 3 | 1 | 1 | 15 | 8 | 7 |
| 12. Nervenfieber | 2 | 4 | 21 | 15 | 51 | 56 | 28 | 22 | 11 | 9 | 1 | 1 | 221 | 120 | 101 |
| 13. Fleckfieber | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — |
| 14. Rückfallfieber | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 1 | — | — | — | 2 | 2 | — |
| 15. Ruhr | 32 | 20 | 17 | 16 | 6 | 3 | 2 | 2 | 6 | 7 | 7 | — | 118 | 64 | 54 |
| 17. Mumps | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | 1 |
| 18. Epidem. Genickst. | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 2 | 1 | 1 |
| 19. Kaltes Fieber | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — |
| 20. Ac. Gelenkrheum. | — | — | — | 2 | 9 | 5 | 9 | 7 | 5 | 3 | 2 | — | 42 | 25 | 17 |
| 21. Syphilis | 65 | 1 | — | — | 1 | 3 | 1 | 2 | — | — | — | — | 73 | 32 | 41 |
| Zusa. 23. b) Milzb. | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 | — | 1 |
| c) Rotzkrh. | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — |
| **Vergiftungen.** | | | | | | | | | | | | | | | |
| 24. Thier. u. pfl. Gifte | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | — | — | — | 2 | — | 2 |
| 25. a) Min. Vergift. | 1 | 2 | — | 2 | 7 | 32 | 14 | 11 | 8 | 2 | 1 | — | 80 | 34 | 46 |
| b) Chron. Bleivg. | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | 2 | 2 | — |
| 26. Giftige Gase | — | — | — | — | — | 1 | 3 | — | — | — | — | — | 4 | 2 | 2 |
| 27. Trunksucht | — | — | — | — | — | — | 14 | 10 | 7 | 2 | 2 | — | 35 | 32 | 3 |
| **Parasiten.** | | | | | | | | | | | | | | | |
| 28. Trichinenkrankh. | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — |
| 29. Wurmkrht. sonst. | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 |
| 30. Schwämmchen | 65 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 66 | 27 | 39 |
| **Aeußere Einwirkg.** | | | | | | | | | | | | | | | |
| 31. a) Verbrennung | 2 | 10 | 12 | 5 | 2 | 5 | 3 | 3 | 2 | 2 | — | — | 46 | 22 | 24 |
| b) Erfrieren | — | — | — | — | — | — | 3 | — | 1 | — | — | — | 4 | 4 | — |
| c) Ertrinken | 1 | 3 | 2 | 1 | 14 | 34 | 22 | 24 | 6 | 1 | — | — | 108 | 82 | 26 |
| d) Erhängen | 1 | — | — | — | 12 | 29 | 32 | 35 | 47 | 16 | 4 | 1 | 177 | 147 | 30 |
| e) Ersticken | 13 | — | 1 | — | 1 | — | 1 | — | 1 | 2 | 1 | — | 20 | 13 | 7 |
| f) Hitzschl., Sonnst. | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | 2 | 2 | — |
| g) Blitzschlag | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — |
| h) Explosion | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — |
| i) Ueberfahren | — | — | 6 | 6 | 2 | 3 | 7 | 8 | 2 | 2 | 2 | 1 | 39 | 27 | 12 |
| k) Sturz, Schlag | 4 | 6 | 15 | 7 | 8 | 28 | 32 | 32 | 17 | 6 | 6 | 8 | 169 | 127 | 42 |
| l) Schußverletz. | — | — | — | — | — | 22 | 13 | 5 | 7 | 4 | — | — | 51 | 49 | 2 |
| m) Schnitt, Stich | 1 | — | — | — | — | 2 | 8 | 2 | — | 1 | — | — | 14 | 13 | 1 |
| n) Chir. Operat. | 7 | — | — | — | — | 3 | 7 | 7 | 7 | 2 | — | — | 33 | 5 | 28 |
| **Stör. d. Entwickel. 2c.** | | | | | | | | | | | | | | | |
| 32. Lebensschwäche | 1598 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1598 | 857 | 741 |
| 33. Bildungsfehler | 19 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 20 | 13 | 7 |
| 34. Zahnen | 92 | 53 | 3 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 148 | 75 | 73 |
| 35. Rhachitis | 13 | 49 | 12 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 74 | 44 | 30 |
| 36. Kinderschwindsucht | 188 | 19 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 209 | 103 | 106 |
| 37. Drüsenabzehrung | 48 | 15 | 19 | 7 | 1 | — | 3 | 1 | 2 | — | — | — | 96 | 56 | 40 |

| 1883 Todesursache | 0 bis 1 Jahr | 1 bis 2 | 2 bis 5 | 5 bis 10 | 10 bis 20 | 20 bis 30 | 30 bis 40 | 40 bis 50 | 50 bis 60 | 60 bis 70 | 70 bis 80 | über 80 Jahr | Ueberhaupt Sterbefälle | darunter männlich | darunter weiblich |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 38. Erschöpfung . . . | 955 | 183 | 66 | 13 | 10 | 10 | 11 | 8 | 38 | 18 | 16 | 9 | 1337 | 723 | 614 |
| 39. Alterschwäche . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 89 | 346 | 382 | 817 | 271 | 546 |
| 40. Brand der Alten | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 9 | 10 | 5 | 24 | 15 | 9 |
| 41. a) Brandgeschwür | 3 | 1 | — | 1 | — | — | — | 1 | 1 | 3 | 2 | — | 12 | 6 | 6 |
| b) Druckbrand . | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | 1 | — | 5 | 1 | 4 |
| c) Wasserkrebs . | 1 | 1 | 1 | 3 | — | — | — | — | — | — | — | — | 6 | 1 | 5 |
| 42 a) Krebs, Geschw. | 2 | 2 | 2 | 5 | 4 | 10 | 58 | 124 | 216 | 164 | 74 | 7 | 668 | 287 | 381 |
| b) Neub. d. Gbrm. | — | — | — | — | — | 2 | 28 | 66 | 47 | 19 | 8 | — | 170 | — | 170 |
| 43 Kropf . . . . . | — | — | — | — | 1 | 1 | 2 | 1 | 2 | — | — | — | 7 | 3 | 4 |
| 44. a) Scorbut . . . . | — | — | — | — | — | — | 1 | 2 | — | — | — | — | 3 | 3 | — |
| b) Blutfleckenkrkh. | 5 | — | 1 | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | 8 | 3 | 5 |
| c) Bluterkrankheit | 5 | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — | 8 | 5 | 3 |
| 45. Blutmangel . . . | 3 | 3 | — | 3 | 3 | 7 | 8 | 5 | 5 | 1 | — | — | 38 | 16 | 22 |
| 46. Weißblütigkeit . . | 1 | 1 | — | — | — | 1 | 5 | 2 | 2 | 1 | — | — | 13 | 9 | 4 |
| 47. Wassersucht . . . | 9 | 7 | 10 | 5 | 2 | 2 | 7 | 17 | 40 | 56 | 21 | 7 | 183 | 79 | 104 |
| 48. Zuckerkrankheit . . | — | — | — | 1 | — | 3 | 11 | 7 | 8 | 7 | 3 | — | 40 | 25 | 15 |
| 49. Gicht . . . . . | — | — | — | — | — | — | 2 | 1 | 1 | 3 | 2 | — | 9 | 4 | 5 |
| 50. Bronzekrankheit . | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | 2 | — | 2 |
| **Krkhn. d. Gl. u. Musk.** | | | | | | | | | | | | | | | |
| 52. Blutschwärsucht . | 13 | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 14 | 9 | 5 |
| 53. Zellgewebe-Entzd. | 42 | 2 | 3 | 1 | — | 9 | 7 | 9 | 13 | 8 | 1 | 1 | 96 | 50 | 46 |
| 54. Zellgewebe-Verht. | 13 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 13 | 7 | 6 |
| 55. Nabelentzündung | 9 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 9 | 5 | 4 |
| 56. Sonst. Hautkrkht. | 25 | 1 | 2 | 1 | — | 1 | 1 | 2 | 2 | — | — | 1 | 36 | 20 | 16 |
| 57. Prg. Muskelentar. | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | 1 | — | — | — | 3 | 1 | 2 |
| 58/59. **Krankheiten der Knochen u. Gelenke** | 10 | 3 | 16 | 15 | 15 | 9 | 11 | 13 | 6 | 13 | 2 | 2 | 115 | 61 | 54 |
| **Krankh. d. Gefäßsyst.** | | | | | | | | | | | | | | | |
| 60. a) Herzbeutelentz. | — | — | 1 | 2 | 3 | 3 | 3 | 6 | — | 1 | — | — | 19 | 14 | 5 |
| b) Wsserf. d. Hrzb. | — | — | — | 2 | 2 | 2 | 1 | — | 2 | 1 | 1 | 1 | 12 | 4 | 8 |
| 61. Herzvergrößerung | — | — | — | — | 1 | — | 1 | 2 | 3 | 5 | 1 | — | 13 | 6 | 7 |
| 62. Herzfehler . . . . | 18 | 3 | 11 | 22 | 53 | 70 | 99 | 97 | 97 | 95 | 47 | 9 | 621 | 293 | 328 |
| 63. Zerreiß. d. Herzens | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 1 | — | 1 |
| 64. Herzlähmung . . | 44 | 19 | 28 | 31 | 17 | 25 | 56 | 76 | 89 | 128 | 51 | 25 | 589 | 320 | 269 |
| 65. Arterienkrankheit. | — | — | — | — | 1 | 1 | 1 | 2 | 2 | 5 | 1 | — | 13 | 11 | 2 |
| 66. Venenkrankheit. . | 1 | — | 1 | — | 1 | 1 | 1 | 1 | — | 3 | 1 | — | 10 | 6 | 4 |
| **Krankheiten der Nerven und Sinnesorgane** | | | | | | | | | | | | | | | |
| 67. Hirnhautentzdg. . | 170 | 130 | 167 | 54 | 16 | 18 | 18 | 7 | 10 | 7 | 1 | — | 598 | 306 | 292 |
| 68. Tuberc. Hirnhtent. | 19 | 24 | 33 | 9 | 1 | 1 | 2 | 1 | — | — | — | — | 90 | 42 | 48 |
| 69. Gehirnhöhlenwsff. | 34 | 15 | 10 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 60 | 37 | 23 |
| 70. a) Gehirnentzünd. | 143 | 93 | 129 | 48 | 15 | 16 | 17 | 16 | 13 | 2 | 2 | — | 494 | 255 | 239 |
| b) Gehirnerweich. | 2 | 1 | — | — | — | 1 | 6 | 10 | 7 | 9 | 7 | 3 | 46 | 36 | 10 |
| 71. Gehirnschlag . . . | 48 | 16 | 3 | 3 | 3 | 15 | 47 | 82 | 154 | 234 | 162 | 59 | 826 | 432 | 394 |
| 72. Gehirnlähmung . | 15 | 4 | 8 | 9 | 6 | 11 | 22 | 37 | 23 | 30 | 12 | 5 | 182 | 108 | 74 |
| 73. Geisteskrankheit . | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | 3 | 1 | 3 | — | 9 | 2 | 7 |
| 74. Rückenmarkentzg. | — | — | 1 | 1 | 1 | 3 | 4 | 7 | 3 | 1 | 3 | — | 24 | 15 | 9 |
| 75. Rückenmarkschwdsf. | 4 | — | — | — | — | — | 3 | 10 | 9 | 5 | — | — | 31 | 21 | 10 |
| 76. Rückenmarklähm. | — | — | — | — | — | 1 | 5 | 11 | 13 | 5 | 3 | 1 | 39 | 23 | 16 |
| 77. Eklampsie d. Gbär. | — | — | — | — | — | 3 | 2 | 2 | — | — | — | — | 7 | — | 7 |
| 78. Fallsucht . . . . . | 2 | — | — | 1 | 4 | 3 | 8 | 9 | 2 | 1 | 1 | — | 31 | 23 | 8 |
| 79. Starrkrampf . . . | 204 | 4 | 3 | 3 | 2 | 2 | 13 | 4 | — | 3 | — | — | 238 | 140 | 98 |
| 80. Sonstige Krämpfe | 1527 | 310 | 97 | 15 | 5 | 4 | 9 | 2 | 3 | 2 | 2 | 1 | 1977 | 1098 | 879 |
| 81. Ohrenkrankheiten | 3 | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 5 | 2 | 3 |
| 82. Augenkrankheiten | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 |

| 1883 Todesursache | 0 bis 1 Jahr | 1 bis 2 | 2 bis 5 | 5 bis 10 | 10 bis 20 | 20 bis 30 | 30 bis 40 | 40 bis 50 | 50 bis 60 | 60 bis 70 | 70 bis 80 | über 80 Jahr | Ueberhaupt Sterbefälle | darunter männlich | darunter weiblich |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Krankheiten der Respirationsorgane.** | | | | | | | | | | | | | | | |
| 83. Kehlkopfentzndg. | 503 | 234 | 85 | 9 | — | 1 | 5 | 2 | 4 | 23 | 23 | 5 | 894 | 464 | 430 |
| 84. Kehlkopfvereng. | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | 2 | 1 | — | — | 5 | 3 | 2 |
| 85. Halsschwindsucht | — | — | — | — | — | 7 | 10 | 9 | 3 | 1 | 1 | — | 31 | 22 | 9 |
| 86. Acute Bronchitis | 40 | 22 | 6 | — | — | — | 2 | 2 | 1 | 4 | 1 | 1 | 79 | 37 | 42 |
| 87. Chr. Bronchialk. | 293 | 119 | 38 | 6 | 4 | 7 | 15 | 21 | 37 | 90 | 84 | 30 | 744 | 367 | 377 |
| 88. Lungenentzünd. | 600 | 530 | 255 | 59 | 35 | 73 | 161 | 125 | 107 | 139 | 93 | 21 | 2198 | 1224 | 974 |
| 89. Lungenschwindf. | 113 | 92 | 125 | 67 | 242 | 985 | 1136 | 747 | 428 | 211 | 45 | 4 | 4195 | 2395 | 1800 |
| 90. Lungenblutsturz | 2 | 2 | 1 | 2 | 4 | 11 | 25 | 22 | 14 | 11 | 7 | 1 | 102 | 64 | 38 |
| 91. Lungenemphyf. | 10 | 4 | 1 | 1 | 1 | 3 | 8 | 22 | 46 | 61 | 38 | 6 | 201 | 106 | 95 |
| 92. Lungenbrand . . | — | — | — | — | 1 | 3 | 5 | 8 | 3 | 1 | 1 | — | 22 | 20 | 2 |
| 93. Lungenlähmung | 64 | 43 | 16 | 15 | 4 | 11 | 30 | 38 | 50 | 86 | 66 | 19 | 442 | 243 | 199 |
| 94. Bruſtfellentzünd. | 7 | 13 | 12 | 7 | 8 | 20 | 32 | 28 | 25 | 17 | 12 | 1 | 182 | 117 | 65 |
| 95. Bruſtwaſſerſucht | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | 2 | 1 | 1 | 1 | 7 | 3 | 4 |
| 96. Luftaustr. i. d. B. | — | — | — | — | — | 1 | — | 2 | — | — | — | — | 3 | 3 | — |
| **Krankheiten des Verdauungsapparates.** | | | | | | | | | | | | | | | |
| 98. Kh. d. Ohrſpchldr. | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | 3 | 1 | 2 |
| 99. a. Halsentzündg. | 3 | — | 5 | 4 | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | 14 | 7 | 7 |
| b. K. d. Speiſerhr. | — | — | 1 | — | — | 1 | — | 4 | — | — | 2 | — | 8 | 5 | 3 |
| 100. Unterleibsentzd. | 16 | 3 | 11 | 12 | 28 | 87 | 60 | 40 | 23 | 18 | 12 | 1 | 311 | 75 | 236 |
| 101. Bauchwaſſerſucht | — | — | — | — | — | — | 2 | 2 | 2 | 3 | 1 | — | 10 | 8 | 2 |
| 102. Brüche . . . . . | 3 | 1 | — | — | — | — | 3 | 10 | 8 | 2 | 5 | 1 | 33 | 15 | 18 |
| 103. Darmverſchluß . | 10 | 2 | 2 | 2 | 6 | 4 | 7 | 7 | 8 | 7 | 7 | 1 | 63 | 30 | 33 |
| 104. Magenkatarrh . | 121 | 14 | 11 | 4 | 2 | 2 | 4 | 2 | 9 | 18 | 13 | 8 | 208 | 99 | 109 |
| 105. Magengeſchwür . | — | — | — | — | 4 | 4 | 8 | 5 | 3 | 3 | 3 | — | 30 | 12 | 18 |
| 106. Magenverengng. | 2 | — | — | — | — | — | 2 | 7 | 2 | 16 | 4 | 1 | 34 | 18 | 16 |
| 107. Bluterbrechen . . | — | — | — | — | — | — | 2 | 4 | 4 | 4 | 2 | — | 16 | 10 | 6 |
| 108. Darmblutung . . | 3 | 1 | 1 | — | 1 | — | 2 | — | 1 | 2 | 2 | — | 13 | 11 | 2 |
| 109. Darmzerreißung | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | — | — | 2 | — | 2 |
| 110/11. Drchf. u. Kddf. | 1600 | 130 | 34 | 2 | 1 | — | 3 | 9 | 4 | 8 | 8 | 6 | 1805 | 1018 | 787 |
| 112. Brechdurchfall . | 2647 | 196 | 31 | 12 | — | 3 | 1 | 1 | — | 4 | 2 | — | 2897 | 1490 | 1407 |
| 113. a. Mg. u. D.-Entz. | 35 | 9 | 3 | 4 | 1 | 3 | 6 | 5 | — | 4 | 4 | — | 74 | 44 | 30 |
| b. " " " Katar. | 479 | 37 | 9 | 3 | — | — | 2 | 2 | 1 | 3 | 3 | 3 | 542 | 281 | 261 |
| 114. Darmkrampf . . | 10 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 11 | 8 | 3 |
| 115. Unterleibſchwindſ. | 13 | 6 | 2 | 4 | 2 | 5 | 7 | 5 | 3 | 6 | — | — | 53 | 29 | 24 |
| 116. Gekrösſchwindſ.. | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 1 | 1 |
| 117. Sonſt. Unterlkkh. | 1 | — | 1 | — | 1 | 2 | 1 | 7 | 5 | 9 | 1 | — | 28 | 4 | 24 |
| 118. Kkh. der Milz . | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | 1 | — | 1 | — | 4 | 2 | 2 |
| 119. Gallensteinkrnkh. | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | 5 | 1 | — | — | 8 | 2 | 6 |
| 120. Gelbſucht . . . . | 62 | — | 1 | — | — | 1 | 3 | 2 | 1 | 2 | 2 | 1 | 75 | 54 | 21 |
| 121. Leberentzündung | 1 | 1 | — | — | 2 | 2 | 7 | 7 | 8 | 7 | 1 | — | 36 | 29 | 7 |
| 122. Ac. Leberatroph. | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 |
| 123. Chron. " | 3 | 2 | 1 | — | 4 | 6 | 15 | 27 | 23 | 21 | 6 | — | 108 | 72 | 36 |
| **Krkh. d. Harn- u. männl. Geſchlechts-Organe.** | | | | | | | | | | | | | | | |
| 124. Entz. d. Harnwg. | — | — | — | 1 | — | — | 4 | — | 4 | 9 | 8 | 3 | 29 | 25 | 4 |
| 125. Sonſt. Blaſenld. | — | — | 1 | — | 2 | — | 1 | 2 | 4 | 10 | 11 | 2 | 33 | 29 | 4 |
| 126. Harnvergiftung . | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 1 | — | 1 | — | 3 | 3 | — |
| 127. Steinkrankheit . | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 2 | 1 | — | 4 | 3 | 1 |
| 128. Nierenentzündg. | 10 | 16 | 55 | 72 | 36 | 36 | 65 | 88 | 68 | 52 | 33 | 6 | 537 | 313 | 224 |
| 129. Nierenvereiterng. | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | 2 | — | 2 |

| 1883 Todesursache | 0 bis 1 Jahr | 1 bis 2 | 2 bis 5 | 5 bis 10 | 10 bis 20 | 20 bis 30 | 30 bis 40 | 40 bis 50 | 50 bis 60 | 60 bis 70 | 70 bis 80 | über 80 Jahr | Ueberhaupt Sterbefälle | darunter männlich | darunter weiblich |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Krankh. der weiblichen Geschlechts-Organe.** | | | | | | | | | | | | | | | |
| 131. Fehlgeburt . . . | — | — | — | — | 1 | 5 | 3 | — | — | — | — | — | 9 | — | 9 |
| 132. Gebärmutterriß | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | 2 | — | 2 |
| 133. a. Flg. d. Entbdg. | — | — | — | — | — | 4 | 14 | 5 | — | — | — | — | 23 | — | 23 |
| b. Zuf. d. Schwngf | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 1 | — | 1 |
| 134. Gebärmuttbltng. | — | — | — | — | — | — | 2 | — | — | — | — | — | — | 2 | 2 |
| 135. Snst. Gebärmtl. | — | — | — | — | — | 1 | 6 | 3 | 2 | — | — | — | 12 | — | 12 |
| 136. Eierstockwasserf. | — | — | — | — | — | — | 2 | 4 | 3 | 3 | 1 | — | 13 | — | 13 |
| 138. **Zusbst. Todesurs.** | 97 | 14 | 5 | 1 | 10 | 7 | 23 | 23 | 9 | 11 | 6 | 2 | 208 | 113 | 95 |
| Sterbefälle überhaupt | 13055 | 3770 | 3413 | 1710 | 851 | 1872 | 2460 | 2159 | 1894 | 1883 | 1835 | 654 | 35056 | 18396 | 16660 |

2. Todesursachen und Alter. Die Sterblichkeit am Kindbettfieber war 3.18 Pm. der Kindbetterinnen (etwas niedriger als im Vorjahr); nach dem Alter war die Scala unter 20 Jahr 3.38, von 20/25 J. 3.33, dann 2.74, 2.96, 3.76, 3.81 und über 45 Jahr 7.09 Pm. Im Uebrigen beschränken wir uns für die Vergleichung mit der Zahl der gleichzeitig Lebenden auf die in den früheren Jahrgängen behandelten Todesursachen. Es starben am Typhus auf 1000 Lebende überhaupt 0.18 Pm., und zwar in der ersten fünfjährigen Altersclasse: 0.18, dann 0.13, 0.27, 0.26, — 0.17, 0.26, 0.16, 0.09, — 0.18, 0.15, 0.10, 0.22, — 0.12, 0.36, 0.10, und im Alter 75/80 J. 0.33 Pm. Die Sterbefälle an Lungenschwindsucht (3.47 Pm. der Bevölkerung) stehen in ziemlich gleichmäßiger relativer Höhe im Alter von 30/55 und weiter bis 65 Jahr; die Promillesätze waren für die einzelnen fünfjährigen Altersclassen: 2.79, 0.57, 0.50, 1.99, — 3.05, 4.32, 5.16, 5.25, — 5.65, 5.54, 5.45, 6.15, — 5.36, 4.88, 3.32, 2.65 und über 80 Jahr 1.33 Pm. Die Sterbefälle an Lungenentzündung mit Einrechnung der Brustfellentzündung, im ganzen 1.97 Pm. der Bevölkerung, fallen von der ersten Kindheit ab und steigen nachher in ähnlicher, aber stärkerer Progression mit dem Alter; die Promillesätze

| 1883 Monat | Vergiftungen: Alkohol | pflanzliche Gifte | mineralische Gifte | Gasvergiftung | Tod durch äußere Einwirkung: Brandwunden | Erfrieren | Ertrinken | Erhängen | Erschießen | Hitzschlag, Sonnenstich | Blitzschlag | Explosion | Ueberfahren, Maschine | Sturz, Stoß, Schlag | Ersticken | Schnitt | Gewaltsame Todesfälle überhpt. | darunter Selbstmord | darunter Todtschl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Jan. | — | 1 | 7 | 1 | 5 | — | 5 | 10 | 2 | — | — | — | 3 | 11 | 5 | 1 | 51 | 27 | — |
| Febr. | 3 | 1 | 6 | — | 3 | 1 | 7 | 27 | 2 | — | — | — | 4 | 9 | 3 | — | 66 | 39 | — |
| März | 5 | — | 11 | 1 | 3 | 3 | 9 | 16 | — | — | — | — | 1 | 3 | 9 | 2 | 63 | 43 | 3 |
| April | 1 | — | 6 | — | 2 | — | 14 | 17 | — | — | — | — | 5 | 18 | 3 | 2 | 68 | 42 | 1 † |
| Mai | 5 | — | 13 | 1 | 4 | — | 14 | 15 | 1 | — | — | — | 4 | 21 | 4 | 2 | 84 | 46 | — |
| Juni | 1 | — | 6 | — | 5 | — | 18 | 13 | — | — | — | — | 2 | 22 | 1 | 1 | 69 | 33 | 2 † |
| Juli | 3 | — | 3 | — | 6 | — | 12 | 13 | 2 | 2 | 1 | — | 2 | 21 | 7 | 3 | 75 | 29 | 1 |
| Aug. | 7 | — | 5 | — | 4 | — | 8 | 15 | 3 | — | — | — | 3 | 11 | 2 | 1 | 59 | 31 | — |
| Sept. | 1 | — | 6 | — | 3 | — | 4 | 11 | 1 | — | — | 1 | 6 | 13 | 5 | 1 | 52 | 24 | — |
| Oct. | 2 | — | 6 | — | 2 | — | 7 | 13 | 2 | — | — | — | 2 | 19 | 6 | 1 | 60 | 33 | 2 |
| Nov. | 3 | — | 5 | — | 5 | — | 5 | 14 | 4 | — | — | — | 3 | 12 | 3 | — | 54 | 24 | — |
| Dec. | 4 | — | 6 | 1 | 4 | — | 5 | 13 | 3 | — | — | — | 4 | 9 | 3 | — | 52 | 25 | — |
| Uebrh. | 35 | 2 | 80 | 4 | 46 | 4 | 108 | 177 | 20 | 2 | 1 | 1 | 39 | 169 | 51 | 14 | 753 | 396 | 9 † |

† Darunter 2 Hinrichtungen.

waren für die einzelnen Altersjahrfünfte: 9.88, 0.47, 0.17, 0.27, — 0.32, 0.37, 0.66, 1.16, 1.10, 1.27, 1.58, 2.08, — 3.42, 4.08, 6.84, 7.95 und über 80 Jahr 7.26 Pm. Bei der Alterschwäche berechnen sich die Promillesätze für die Altersclasse 60/65 auf 1.09, 3.66, 15.43, 40.15, und über 80 J. 126.8. Durch äußere Verletzung (mit Ausschluß der chirurgischen Operation), oder durch Vergiftung (excl. chronische Bleivergiftung) starben 0.62 Pm. der Bevölkerung und zwar innerhalb jeder fünfjährigen Altersclasse: 0.55, 0.18, 0.17. 0.30, — 0.53, 0.64, 0.57, 0.88, — 1.05, 0.93 1.29, 1.36, — 0.82, 1.19, 0.80, 1.63 und über 80 Jahr 3.30 Pm.

### 3. Methodische Berechnung der Sterblichkeit nach Todesursachen.

Die methodische Berechnung der Sterblichkeit nach Todesursachen, wie sie auf S. 68/71 der zehnjährigen Bewegung der Bevölkerung und bez. auf S. 15 bis 19 der zugehörigen Tabellen dargelegt und auf dem demographischen Congreß im Haag im August 1884 zur Anwendung empfohlen ist, begreift dreierlei Rechnungen.

1. Die Berechnung der relativen Sterblichkeit jeder Altersclasse — d. h. des Verhältnisses der Gestorbenen ausgedrückt in Promille der Lebenden. Dieses muß auf die einzelnen Todesursachen vertheilt werden, wodurch die relative Mortalität in jeder einzelnen Todesursache, in jeder Altersclasse gewonnen wird (s. S. XV. der Tabellen der zehnjährigen Bewegung der Bevölkerung). Das ungefähre Verhältniß für einzelne hervorragende Todesursachen ist in dem Vorstehenden gegeben, zu genaueren Ermittelungen würde die Entwickelung einer Sterblichkeitstafel erforderlich sein.

2. Die Berechnung des Gesammtantheils, welchen jede Todesursache innerhalb der Gesammtsterblichkeit enthält. Dieser wird so gewonnen, daß zunächst die Zahl der Gestorbenen jeder Altersclasse, wie sie sich aus einer streng methodisch berechneten Sterblichkeitstafel ergiebt, gleichfalls auf die einzelnen Todesursachen vertheilt wird. Die Summirung aller Antheile, welche auf jede Todesursache innerhalb aller einzelnen Altersclassen kommt, ergiebt dann ihren Gesammtantheil an der Zahl der Gestorbenen. — Daß sich hierbei wesentlich andere Zahlen ergeben, als wenn lediglich der Antheil an der absoluten Zahl der Gestorbenen gerechnet wird, ist bereits in den vorigen Jahrgängen erörtert worden; wir recapituliren hier die Verschiedenheiten, welche sich ergeben, wenn man nach der gewöhnlichen (unwissenschaftlichen) Weise lediglich die Antheile der Gestorbenen in Betracht zieht, im Vergleich mit denjenigen, welche sich ergeben, wenn man die aus einer richtigen Mortalitätstafel entwickelten Antheile der einzelnen Todesursachen summirt. Zu Grunde gelegt sind einerseits die absoluten Zahlen der Gestorbenen in den Jahren 1876 bis 78 und anderseits die combinirten Sterblichkeitstafeln für dieselben Jahre (s. S. XVI, XVII der Tabellen der zehnj. Bewegung der Bevölkerung).

Zu hoch stehen: Todtgeburt (0) gew. Reduction 58.4 m., 52.8 w., richtig 41.9 bez. 34.6 (also um 46 Pc. höher); Lebensschwäche (32) gew. Reduktion 51.2 m., 48.7 w., richtig 37.0 bez. 32.2 (um 43 Pc.); Kindbettfieber (10) gew. 11.6, richtig 8.1; Starrkrampf (79) gew. 18.4 m., 11.4 w., richtig 10.7 bez. 7.7; sonstige Krämpfe (80) gew. 73.0 m., 69.8 w., richtig 54.2 bez. 47.5; Zahnen ꝛc. (34/37) 23.9 m., 23.6 w., richtig 17.8 bez. 16.2; Durchfall (110/113a) g. R. 164.5 m., 166.3 w., richtig 123.3 bez. 115.6, (also um 38 Pc. zu hoch); Keuchhusten (7) g. R. 10.1 m., 11.7 w., richtig 7.6 bez. 8.3; Syphilis (21) g. R. 2.0 m., 2.1 w., richtig 1.4 bez. 1.6; Masern (1) g. R. 7.1 m., 7.4 w., richtig 5.4 bez. 5.4; Kehlkopfentzündung (83) g. R. 14.4 m., 16.4 w., richtig 11.9 bez. 12.6; Croup (6) g. R. 11.1 m., 10.9 w., richtig 9.2 bez. 8.6; Erschöpfung (38) g. R. 42.0 m., 44.6 w., richtig 45.4 bez. 37.0; Krankheiten der Haut und Muskeln g. R. 5.26 m., 5.79 w., richtig 4.89 bez. 4.54; Diphtherie (5) g. R. 32.4 m., 35.9 w., richtig 28.5 bez. 29.5; Pocken (3) g. R. 0.26 m., 0.39 w., richtig 0.18 bez. 0.32; Scharlach (2) g. R. 23.38 m., 26.97 w., richtig 21.29 bez. 23.03 (also um 14 Pc. zu hoch); acuter Gelenkrheumatismus (20) g. R. 1.38 m., 1.05 w., richtig 1.34 bez. 0.88. — Gering ist der Unterschied bei

Typhus (12) g. R. 15.38 m., 17.78 w., richtig 14.90 bez. 16.51; der Ruhr (15) g. R. 7.29 m., 8.56 w., richtig 6.98 bez. 8.25; der Lungenschwindsucht (89) g. R. 121.2 m., 94.7 w., richtig 121.3 bez. 90.3.

Zu niedrig stehen nach der gewöhnlichen Rechnung: Lungenentzündung ꝛc. (83/88) g. R. 70.85 m., 69.71 w., richtig 78.19 bez. 73.98; Vergiftungen (24/27) g. R. 5.64 m., 2.86 w., richtig 6.29 bez. 2.45; Krankheiten der weiblichen Geschlechtsorgane (130/137) g. R. 4.50, richtig 4.65, äußere Einwirkungen (31) g. R. 24.43 m., 7.56 w., richtig 26.56 bez. 8.19; Krankheiten der Knochen ꝛc. g. R. 3.33 m., 2.63 w., richtig 3.66 bez. 3.10; sonstige Infectionskrankheiten (8. 9. 13. 14. 16/19. 22) g. R. 1.26 m., 0.35 w., richtig 1.52 bez. 0.28. Ferner mit größeren Differenzen: die sonstigen Krankheiten des Verdauungsapparats (114/123) g. R. 11.06 m., 8.81 w., richtig 12.80 bez. 11.21; die Krankheiten der Nerven und Sinnesorgane (67/78. 81/82) g. R. 78.40 m., 69.73 w., richtig 98.27 bez. 84.57; Rose (4) g. R. 2.44 m., 2.27 w., richtig 3.17 bez. 2.70; Krankheiten der Harn- ꝛc. Organe (124/129) g. R. 14.39 m., 10.08 w., richtig 21.06 bez. 12.61 (um 27 Pc. zu niedrig); Störungen der Entwickelung ꝛc. (43/51) g. R. 9.56 m., 11.44 w., richtig 14.18 bez. 19.56; Unterleibsentzündung ꝛc. (100/109) g. R. 15.38 m., 24.75 w., richtig 19.38 bez. 28.38; Karbunkel (11) g. R. 0.51 m., 0,18 w., richtig 0.71 bez. 0.38, Krankheiten des Gefäßsystems (60/66) g. R. 22.32 m., 25.96 w., richtig 33.81 bez. 40.06; sonstige Krankheiten der Respirationsorgane (90/96) g. R. 32.31 m., 27.98 w., richtig 49.84 bez. 43.75 (also um 36 Pc. zu niedrig); kaltes Fieber (19) g. R. 0.08 m., 0.23 w., richtig 0.05 bez. 0.43; Krebs (42) g. R. 12.06 m., 26.88 w., richtig 22.54 bez. 44.84 (um 42 Pc. zu niedrig); Brand ꝛc. (40/41) g. R. 0.89 m. 1.28 w., richtig 1.88 bez. 2.42 (um 50 Pc. zu niedrig); Alterschwäche (39) g. R. 12.60 m., 30.31 w., richtig 47.47 bez. 104.18.

3. Die Ermittelung des Maaßes, in welchem jede einzelne Todesursache zur Verkürzung des menschlichen Lebens beiträgt. Sie geschieht in der Weise, daß die Zahl der von den Gestorbenen jedes Alters nicht erlebten Jahre gleichfalls aus einer methodisch entwickelten Sterblichkeitstafel abgeleitet und auf die einzelnen Todesursachen vertheilt wird; die Summirung dieser Antheile ergiebt dann den Antheil, welchen jede Todesursache an der Gesammtsterblichkeit hat. Auch hinsichtlich dieses Punktes müssen wir uns begnügen, auf die Ergebnisse der Sterblichkeitstafel für 1876/78 hinzuweisen. Dieselben ergeben von 100 Jahr rückwärts gerechnet eine Gesammtzahl von 71 773 Jahren beim männlichen und 67 036 Jahren beim weiblichen Geschlecht (s. S. XVIII, XIX der Tabellen der zehnjährigen Bewegung der Bevölkerung). Von diesen kommen auf 32 unterschiedene Gruppen der Todesursachen folgende Summen von nicht erlebten Jahren:

Todtgeburt: 4189 m., 3457 w., Lebensschwäche 3700 m., 3212 w., Zahnen 1764 m., 1599 w., Krämpfe 6391 m., 5414 w., Masern 535 m., 529 w., Keuchhusten 746 m., 805 w., Durchfall, Brechdurchfall ꝛc. 12 013 m., 11 122 w., Scharlach 2018 m., 2185 w., Diphtherie 2707 m., 2818 w., Erschöpfung 3094 m., 3025 w., Croup 865 m., 791 w., Kehlkopfentzündung 1069 m., 1123 w., Ruhr 553 m., 593 w., Krankh. der Haut 377 m., 387 w., Kindbettfieber 593 w., sonstige Infectionskrankheiten ꝛc. 816 m., 711 w., Typhus 1007 m., 1136 w., Krankh. der Knochen 244 m., 186 w., Lungenentzündung 5162 m., 4783 w., Lungenschwindsucht 7259 m., 5520 w., Vergiftungen 340 m., 165 w., äußere Einwirkung 1559 m., 484 w., Krankh. (sonstige) des Verdauungsapparates 774 m., 590 w., Krankheiten (sonstige) der Nerven und Sinnesorgane 5792 m., 4856 w., Unterleibsentzündung ꝛc. 1105 m., 1571 w., Krankh. der weibl. Geschlechtsorgane 253 w., Krankh. der Harn- ꝛc. Organe 1065 m., 679 w., Störungen (sonstige) der Entwickelung und Ernährung 793 m., 880 w., Krankh. des Gefäßsystems 1599 m., 1735 w., Krankheiten (sonstige) der Respirations-Organe 2320 m., 1913 w., Krebs und Geschwülste 902 m., 1822 w., Alterschwäche 1012 m., 2126 w. — Die Krankheitsgruppen sind hierbei so geordnet, daß diejenigen, welche relativ am frühesten die Verkürzung des menschlichen Lebens herbeiführen, zuerst,

diejenigen, welche das Leben am spätesten, also im einzelnen Falle am wenigsten verkürzen, zuletzt stehen. — Es muß schließlich darauf hingewiesen werden, daß mit der Aufhebung der Wirkung einer bestimmten Todesursache in einem bestimmten Alter nicht die Gesammtzahl der bisher durch dieselbe dem Leben der Bevölkerung genommenen Jahre diesem hinzutreten würde, sondern präsumtiv nur diejenige Zahl der Jahre, welche der — gleichfalls aus einer correcten Sterblichkeitstafel leicht abzuleitenden — durchschnittlichen Lebensdauer in dem betreffenden Alter entspricht.

### 4. Todesursachen nach Kalendermonaten.

Was die Vertheilung auf die Monate anlangt, so hatten die gewaltsamen Todesfälle das Maximum im Mai und demnächst im Juli, das Minimum im Januar und December. — Die Sterblichkeit an Masern hat vom Januar ab zugenommen (s. die Tabelle S. 52 oben) und im Juni ihren Höhepunkt erreicht, auf Mai, Juni, Juli zusammen kommen 811 Sterbefälle. Die Sterbefälle am Scharlachfieber waren vom Juni ab häufiger, das Maximum war im August. Die Sterblichkeit an Diphtherie stieg bis zum März, hatte dagegen ihr Minimum im April, von da ab stieg sie, mit vorübergehendem Rückgange im August, der Höhepunkt war im October. Auch die

Vertheilung fünfzehn ausgewählter Todesursachen auf die Kalender-Monate und nach der Wohnungslage. Jahr 1883.

| Kalender-Monate, Wohnungslage (V.=Vorderwohn H.=Hinterwohn.) | | Masern | Scharlach | Pocken | Kindbettfieber | Diphtherie | Bräune (Croup) | Keuchhusten | Typhus abdom. | Flecktyphus | Ruhr | Diarrhöe | Brechdurchfall | Lungenschwindsucht | Lungen- und Brustfell-Entzündung | Altersschwäche |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | (1) | (2) | (3) | (10) | (5) | (6) | (7) | (12) | (13) | (15) | (110) | (112) | (89) | (88.94) | (39) |
| Januar | | 4 | 60 | — | 9 | 179 | 23 | 42 | 12 | — | 1 | 37 | 25 | 370 | 168 | 78 |
| Februar | | 18 | 41 | — | 12 | 171 | 20 | 31 | 18 | — | 3 | 43 | 23 | 340 | 165 | 62 |
| März | | 34 | 49 | 1 | 9 | 219 | 17 | 41 | 10 | — | 2 | 57 | 38 | 434 | 199 | 93 |
| April | | 85 | 42 | — | 13 | 143 | 19 | 36 | 12 | — | — | 46 | 33 | 402 | 261 | 71 |
| Mai | | 232 | 55 | — | 8 | 166 | 16 | 27 | 12 | — | — | 52 | 80 | 400 | 285 | 75 |
| Juni | | 323 | 76 | 3 | 11 | 177 | 29 | 23 | 11 | — | 6 | 277 | 613 | 345 | 297 | 64 |
| Juli | | 256 | 99 | — | 13 | 191 | 20 | 28 | 22 | — | 48 | 689 | 1370 | 349 | 253 | 72 |
| August | | 95 | 89 | — | 10 | 172 | 12 | 29 | 25 | — | 29 | 230 | 337 | 340 | 139 | 67 |
| September | | 43 | 86 | — | 7 | 236 | 22 | 29 | 34 | 1 | 21 | 164 | 227 | 276 | 146 | 53 |
| October | | 26 | 127 | — | 21 | 361 | 27 | 12 | 30 | — | 4 | 80 | 88 | 286 | 153 | 50 |
| November | | 33 | 84 | — | 13 | 331 | 44 | 30 | 21 | — | 3 | 39 | 35 | 306 | 166 | 68 |
| December | | 24 | 59 | — | 16 | 305 | 32 | 42 | 14 | — | 1 | 78 | 28 | 347 | 148 | 64 |
| Ueberhaupt | | 1173 | 867 | 4 | 142 | 2651 | 281 | 370 | 221 | 1 | 118 | 1792 | 2897 | 4195 | 2380 | 817 |
| Darunter im | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Keller | V. | 81 | 50 | — | 5 | 92 | 25 | 24 | 7 | — | 10 | 95 | 165 | 150 | 108 | 30 |
| | H. | 40 | 16 | — | — | 44 | 9 | 10 | 2 | — | 2 | 53 | 118 | 65 | 66 | 12 |
| Erdgeschoß | V. | 76 | 56 | — | 17 | 125 | 20 | 25 | 20 | — | 6 | 123 | 166 | 253 | 170 | 77 |
| | H. | 82 | 51 | — | — | 80 | 17 | 20 | 4 | — | 5 | 125 | 213 | 158 | 126 | 35 |
| I. Stock | V. | 70 | 74 | 1 | 9 | 140 | 18 | 32 | 15 | — | 8 | 155 | 233 | 295 | 180 | 124 |
| | H. | 93 | 50 | — | 3 | 109 | 16 | 31 | 8 | — | 8 | 148 | 272 | 213 | 153 | 46 |
| II. „ | V. | 107 | 74 | — | 7 | 160 | 27 | 42 | 13 | — | 11 | 171 | 277 | 307 | 195 | 97 |
| | H. | 89 | 48 | — | 7 | 97 | 20 | 31 | 9 | — | 3 | 141 | 211 | 172 | 123 | 40 |
| III. „ | V. | 123 | 73 | 1 | 9 | 177 | 19 | 51 | 10 | — | 10 | 239 | 335 | 337 | 218 | 90 |
| | H. | 92 | 55 | — | 6 | 92 | 10 | 26 | 9 | — | 6 | 132 | 224 | 156 | 132 | 26 |
| IV. u. V. St. | V. | 116 | 73 | 1 | 3 | 112 | 32 | 49 | 5 | 1 | 12 | 215 | 354 | 268 | 191 | 43 |
| | H. | 81 | 46 | — | 4 | 84 | 21 | 15 | 2 | — | 9 | 110 | 189 | 91 | 100 | 15 |
| in Anstalten | | 112 | 191 | 1 | 71 | 1314 | 42 | 13 | 110 | — | 24 | 67 | 109 | 1646 | 589 | 100 |
| nicht angegeben | | 11 | 10 | — | 1 | 25 | 5 | 1 | 7 | — | 4 | 18 | 31 | 84 | 29 | 82 |

Sterbefälle am Keuchhusten waren im October am zahlreichsten. Brechdurchfall und Durchfall blieben im April und Juni hinter dem Vorjahr zurück (um 21 bez. 42 Fälle), dagegen ging die Sterblichkeit im Juni um 114, und im Juli um 848 Fälle über die des Vorjahres hinaus, der August war um 202 Fälle günstiger; im ganzen kamen von den 7092 Fällen 3516 auf das Sommer-Quartal. — Die Sterbefälle an Lungenschwindsucht hatten ihr Maximum im März und April, das Minimum im September; die Fälle von Lungenentzündung einschließlich Brustfellentzündung waren am zahlreichsten im zweiten Quartal; die Sterbefälle an Altersschwäche im März.

### 5. Todesursachen nach der Wohnungslage.

Für die Sterbefälle nach der Stockwerklage ist im vorigen Jahrgang S. 58 eine correcte Vergleichung derselben mit der Bevölkerungszahl gegeben worden; eine solche läßt sich für 1883 nicht mehr ausführen, weil die Vermehrung der Bevölkerung innerhalb der Stockwerklagen nicht bekannt ist. Es bleibt also, wie in den weiter zurückliegenden Jahren nur die Vergleichung mit der Gesammtsterblichkeit übrig, also welche Infectionskrankheiten unterdurchschnittlich bez. überdurchschnittlich an der Sterblichkeit der einzelnen Stockwerke betheiligt gewesen sind. Es zeigt sich hierbei, daß beim ersten Stock die Sterbefälle an Altersschwäche um 36 Pc. über dem Durchschnitt stehen, um 12 Pc. die Fälle an Typhus, um 5 die an Lungenschwindsucht; die meisten oben bezeichneten Krankheiten stehen unter dem Durchschnitt, um 10 Pc. Diarrhoe und Diphtherie, um mehr als 20 darunter Masern und Croup. Beim Erdgeschoß sind Typhus (um 48 Pc.), Altersschwäche (um 13), Lungenentzündung, Lungenschwindsucht und Scharlach über dem Durchschnitte vertreten; am meisten (19 Pc.) unter dem Durchschnitt der Keuchhusten. Auch im zweiten Stock steht die Altersschwäche noch über dem Durchschnitt (10 Pc.), außerdem Keuchhusten und Croup; am meisten unter dem Durchschnitt steht der Brechdurchfall (um 9 Pc). Im dritten Stock stehen Keuchhusten und Diarrhoe um 11 Pc. über dem Durchschnitt. 6 Pc. über demselben stehen Typhus und Altersschwäche. Im vierten Stock steht Croup um 41, Brechdurchfall 22, Diarrhoe 18, Masern 16, Keuchhusten 12, Scharlach 11 Procent über dem Durchschnitt, der Typhus dagegen um 58 Pc., die Altersschwäche um 43 Pc. darunter. In den Kellerwohnungen stehen die Fälle an Croup um 52, an Masern 20, Diphtherie 8, Brechdurchfall 7 Procent über dem Durchschnitt; unter demselben stehen Diarrhoe und Typhus um 10, Lungenschwindsucht um 9, Altersschwäche um 31 Procent.

### e. Gemeldete Erkrankungen an Infectionskrankheiten.

Die Zahl der Typhuserkrankungen ist auf 73 Procent der Fälle des Vorjahres zurückgegangen, während die Zahl der als Erkrankungen gemeldeten Sterbefälle nur um 9 Procent zurückgegangen ist; daraus daß auch die Zahl derjenigen Fälle, welche nur als Sterbe-, nicht als Erkrankungsfälle gemeldet waren, sich auf fast ein Achtel vermindert hat, geht überdies hervor, daß die Meldungen diesmal erheblich vollständiger stattgefunden haben. Die Zahl der Erkrankungen hat bis zum April noch abgenommen, ist dann im Juni wieder gestiegen, und erreichte ihr Maximum im August mit 231 (oder mit einem Zuschlag für nicht gemeldete etwa 250 Fällen); sie blieb noch im September und October erheblich und fiel dann wieder auf den ähnlichen Betrag wie im Jahresanfang. Von den gemeldeten Erkrankungen sind 14.2 Procent tödtlich verlaufen; am geringsten (verglichen mit den Fällen des gleichen und des vorhergehenden Monats) war die Tödtlichkeit im August (10.9 Procent), am höchsten im April (22 Procent). Die Vertheilung der Erkrankungsfälle auf die Stadttheile war im ganzen ähnlich wie im Vorjahr. — Die Erkrankungsfälle am Typhus sind diesmal nach dem Tag der Erkrankung (statt in den Vorjahren nach dem Tage der Meldung) gerechnet.

Erkrankungen am Flecktyphus sind eine im Januar (weibl., Standesamt 5), eine im September (männl., Standesamt 7) gemeldet, die letztere ist tödtlich ver-

| 1883 Typhusfälle nach Kalender-Monaten | | I. Berlin, Cöln, Frdwd. | II. Friedrichsstadt | III. Fr. u. Schöneb. Vorst. | IV. Fr. u. Tempelh. Vorst. | V. Luisenstadt, jenseits | VI. Luisenstadt, diesseits | VII. Stralauer Viertel | III. Königs-Viertel | VIII. Spandauer Viertel | X. Rosenthaler Vorstadt | XI. Oranienburger Vorst. | XII. Fr.-Wilhst., Moabit | XIII. Wedding | Ohne Wohnungsangabe | Ueberhaupt | Darunter waren als Erkrankungsfälle nicht gemeldet |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Januar | erkrankt | 8 | 6 | 2 | 4 | 8 | 9 | 19 | 3 | 3 | 10 | 7 | 4 | 4 | 6 | 93 | . |
| | gestorb. | — | — | — | 2 | 2 | 1 | 3 | — | 1 | 2 | 1 | — | — | — | 12 | 3 |
| Februar | erkrankt | 4 | 2 | 5 | 2 | 11 | 11 | 7 | 6 | 3 | 8 | 5 | 3 | 7 | 2 | 76 | . |
| | gestorb. | 3 | 1 | 1 | 2 | 1 | 2 | 3 | 1 | — | 2 | — | 1 | 1 | — | 18 | . |
| März.. | erkrankt | 4 | 2 | — | 5 | 4 | 8 | 14 | 2 | 1 | 3 | 2 | 5 | 1 | 5 | 56 | . |
| | gestorb. | — | 1 | 1 | 1 | 3 | 1 | — | — | — | 1 | — | 1 | 1 | — | 10 | 3 |
| April.. | erkrankt | 1 | 1 | 1 | 6 | 1 | 7 | 9 | 5 | 2 | 6 | 5 | 1 | 3 | 5 | 53 | . |
| | gestorb. | — | 1 | — | 2 | 2 | — | 2 | 2 | 1 | — | 2 | — | — | — | 12 | 1 |
| Mai .. | erkrankt | 5 | 3 | 4 | 3 | 4 | 8 | 14 | 2 | — | 2 | 5 | 4 | 3 | 2 | 59 | . |
| | gestorb. | 1 | 1 | — | 1 | 1 | 1 | 1 | — | — | 2 | 2 | 1 | 1 | — | 12 | . |
| Juni .. | erkrankt | 5 | 6 | 6 | 6 | 8 | 8 | 10 | 5 | 5 | 10 | 10 | 4 | 3 | 4 | 90 | . |
| | gestorb. | 2 | 1 | — | — | 2 | 2 | — | 1 | 2 | — | — | 1 | — | — | 11 | . |
| Juli .. | erkrankt | 6 | 6 | 12 | 10 | 16 | 20 | 50 | 7 | 11 | 32 | 15 | 5 | 11 | 26 | 227 | . |
| | gestorb. | 3 | — | — | 1 | 2 | 1 | 6 | — | 2 | — | 2 | 1 | 4 | — | 22 | 3 |
| August | erkrankt | 3 | 8 | 12 | 16 | 19 | 18 | 45 | 12 | 10 | 31 | 18 | 4 | 12 | 23 | 231 | . |
| | gestorb. | 1 | — | 3 | 1 | 5 | 1 | 2 | 2 | 2 | 4 | 2 | — | 2 | — | 25 | 2 |
| Septbr. | erkrankt | 6 | 3 | 4 | 9 | 30 | 12 | 32 | 16 | 9 | 33 | 19 | 2 | 24 | 18 | 217 | . |
| | gestorb. | 1 | 1 | 1 | — | 7 | 2 | 6 | 2 | 3 | 3 | 7 | — | 1 | — | 34 | 4 |
| October | erkrankt | 9 | 6 | 5 | 13 | 17 | 21 | 25 | 17 | 3 | 9 | 12 | 3 | 19 | 15 | 174 | . |
| | gestorb. | 1 | 2 | 1 | 1 | 3 | 2 | 6 | 1 | 1 | 4 | 4 | 2 | 2 | — | 30 | 1 |
| Novbr. | erkrankt | 2 | 1 | 4 | 5 | 4 | 5 | 3 | 6 | 3 | 7 | 4 | 5 | 7 | 6 | 62 | . |
| | gestorb. | 2 | — | 1 | 3 | — | 2 | 3 | 2 | — | 1 | 2 | 2 | 3 | — | 21 | . |
| Decbr. | erkrankt | 7 | 2 | 4 | 3 | 8 | 7 | 9 | 6 | 2 | 5 | 7 | 3 | 12 | 2 | 77 | . |
| | gestorb. | 1 | — | 2 | 1 | 2 | — | 1 | 2 | — | 2 | — | 3 | — | — | 14 | 1 |
| Ueberh. | erkrankt | 60 | 46 | 59 | 82 | 130 | 134 | 237 | 87 | 52 | 156 | 109 | 43 | 106 | 114 | 1415 | . |
| | gestorb. | 15 | 8 | 10 | 15 | 30 | 15 | 33 | 13 | 12 | 21 | 22 | 12 | 15 | — | 221 | 18 |

laufen. Erkrankungen an Rückfallfieber wurden drei von Männern gemeldet, im Februar (Standesamt 6), im Mai (Standesamt 12, tödtlich verlaufen), und im December; der im Januar eingetretene Sterbefall findet sich nicht unter den Erkrankungen.

| 1883 Pockenerkrankungen Monat | | Standesamt I. | II. | III. | IV. | V. | VI. | VII. | VIII. | IX. | X. | XI. | XII. | XIII. | ohne Angabe | überhaupt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Februar | | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 |
| März | | — | — | — | — | 1 | — | — | 1 | — | 2 | — | 1 | — | — | 5 |
| April | | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 2 | — | 3 |
| Mai | | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | 3 |
| November | | — | 2 | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 2 | — | — | — | 5 |
| December | | 1 | 5 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 8 |
| Ueberhaupt | erkr. | 2 | 8 | — | — | 2 | — | — | 1 | 3 | 2 | 3 | 1 | 2 | 1 | 25 |
| | gest. | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | 1 | — | — | 1 | — | — | 4 |

Die Zusammenstellungen aus den Karten, welche in Betreff der Erkrankungen an Masern, Scharlach, Diphtherie und Kindbettfieber dem Königlichen Polizei-Präsidium eingesandt worden sind, haben seit dem 1. Juli 1882 insofern eine Vervollständigung erhalten, als auch diejenigen Fälle, in denen die Erkrankung

erst durch den Todtenschein bekannt geworden ist, mitgezählt worden sind: in Folge dessen haben allerdings die Data selbst einen ungleichmäßigen Charakter. Die nach Angabe der Sanitäts-Commission erst durch den Todtenschein bekannt gewordenen Erkrankungsfälle waren an Masern 799, an Scharlach 389, an Diphtherie 1162, an Kindbettfieber 68. Von 1173 Sterbefällen an Masern waren nur 374 als Erkrankungen gemeldet, an Scharlach von 867 nur 478, an Diphtherie von 2654 nur 1489, an Kindbettfieber von 142 nur 74. Das Verhältniß ist also an den drei ersten Krankheiten noch ungünstiger als im Vorjahre, und die Unvollständigkeit dieser Meldungen ist wahrscheinlich noch gestiegen. Wir geben nachstehend die Hauptresultate der Zusammenstellungen hinsichtlich der vier Krankheiten:

a. nach der Wohnungslage.

| Erkrankungsfälle an | Keller | | Erdgesch. | | I Trp. | | II. Tr. | | III. Tr. | | IV. Tr. ꝛc. | | zusamm. | ohne Ang. und Ang. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | W. | H. | W. | H. | W. | H. | W. | H. | W. | H. | W. | H. | | |
| Masern . . . . . | 531 | 258 | 1013 | 402 | 1060 | 651 | 1215 | 627 | 1135 | 515 | 697 | 399 | 8503 | 244 |
| Scharlach . . . . | 300 | 121 | 470 | 287 | 637 | 316 | 613 | 307 | 564 | 303 | 411 | 245 | 4574 | 326 |
| Diphtherie . . . . | 369 | 156 | 662 | 307 | 783 | 415 | 829 | 368 | 772 | 372 | 554 | 284 | 5771 | 1654 |
| Kindbettfieber . . | 11 | 2 | 25 | 5 | 9 | 7 | 14 | 9 | 15 | 7 | 8 | 9 | 121 | 83 |

b. nach Altersclassen.

| Erkrankungen an | 0/1 | 1/5 | 5/10 | 10/15 | 15/20 | 20/25 | 25/30 | 30/35 | 35/40 | 40/45 | 45/50 | über 50 | ohne Ang. | überhaupt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Masern . . . . . | 784 | 4407 | 3178 | 156 | 65 | 67 | 35 | 25 | 10 | 7 | — | 3 | 10 | 8747 |
| Scharlach . . . . | 89 | 1818 | 2132 | 662 | 95 | 42 | 14 | 13 | 5 | 8 | 2 | 2 | 18 | 4900 |
| Diphtherie . . . . | 145 | 3085 | 2607 | 680 | 272 | 239 | 174 | 127 | 71 | 57 | 22 | 16 | 30 | 7525 |
| Kindbettfieber . . | — | — | — | — | 7 | 52 | 45 | 38 | 28 | 8 | 4 | — | 22 | 204 |

c. nach Zahl der Fälle in einer Familie. d. nach Zahl d. Fälle in einem Hause.

| Erkrankungen an | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | Familien | 1. | 2. | 3. | 4/5. | 6/7. | 8 ꝛc. | Häuser |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Masern . . . . | 5239 | 963 | 341 | 106 | 17 | 6 | 2 | 6674 | 3100 | 995 | 480 | 328 | 84 | 23 | 5010 |
| Scharlach . . . | 3125 | 568 | 136 | 46 | 7 | 2 | — | 3884 | 2183 | 597 | 229 | 123 | 27 | 13 | 3172 |
| Diphtherie . . | 5841 | 591 | 122 | 30 | 2 | 1 | — | 6587 | 3749 | 927 | 318 | 150 | 35 | 10 | 5189 |

An Masern kamen in 7 Häusern je 9, in 3 je 10, in einem 11, in zwei 12, in einem 13, in zwei 14, in je einem 17, 21, 27 Fälle vor. An Scharlach waren in je einem Hause 10 bez. 10, in zwei H. 11, in je einem 13 und 26 Fälle. An Diphtherie kamen in 4 Häusern je 9, in je einem Hause 10, 11 und 16 Fälle vor.

f. Sterblichkeit nach Todesursachen in den an Berlin gränzenden Ortschaften.

Die Zusammenstellung der Sterblichkeit in den 13 an die Stadt und das Weichbild von Berlin gränzenden Ortschaften mußte für 1883 auf die Stadt Charlottenburg und die Dörfer auf der Barnimer Seite (Stralau, Rummelsburg, Lichtenberg mit Friedrichsberg, Weißensee, Heinersdorf, Pankow und Reinickendorf) beschränkt werden, da dem Kreisphysikus des Teltower Kreises Dr. Falk im Jahre 1883 nicht mehr gestattet wurde, die von den Standesämtern für die fünf angränzenden

## Sterbefälle nach der Todesursache in 8 an Berlin gränzenden Gemeinden.

| 1883 Todesursachen | Stadt Charlottenburg | | | | | | | Sieb. Gemeind. d. Kreis. Niederbarnim | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Sterbefälle überhaupt | | | i. Vergl. mit d. Zahl d. Sterbefälle in Berlin | Darunter im ersten Lebensjahre | | | Sterbefälle überhaupt | | | i. Vergl. mit d. Zahl d. Sterbefälle in Berlin | Darunter im ersten Lebensjahre | | |
| | m. | w. | zus. | (i. Pm.) | m. | w. | zus. | m. | w. | zus. | (i. Pm.) | m. | w. | zus. |
| 1. Masern | 1 | 3 | 4 | 3.41 | 1 | — | 1 | 25 | 24 | 49 | 41.77 | 4 | 4 | 8 |
| 2. Scharlach | 11 | 15 | 26 | 30.00 | — | — | — | 12 | 15 | 27 | 31.14 | 3 | 2 | 5 |
| 5. Diphtherie | 9 | 17 | 26 | 9.88 | — | 1 | 1 | 36 | 40 | 76 | 28.82 | 4 | 4 | 8 |
| 6. Croup | 10 | 5 | 15 | 53.37 | 1 | — | 1 | 1 | 5 | 6 | 21.35 | 1 | — | 1 |
| 7. Keuchhusten | 1 | — | 1 | 2.70 | — | — | — | — | 5 | 5 | 13.51 | — | 2 | 2 |
| 10. Kindbettfieber | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 12. Nervenfieber | 6 | 6 | 12 | 54.30 | — | — | — | 2 | 4 | 6 | 27.15 | — | — | — |
| 15. Ruhr | 1 | — | 1 | 8.47 | 1 | — | 1 | 4 | 2 | 6 | 50.85 | 2 | — | 2 |
| 21. Syphilis | — | — | — | — | — | — | — | 5 | 5 | 10 | 136.99 | 5 | 4 | 9 |
| 22. And. Infect.-Krkh. | 3 | 5 | 8 | 37.56 | — | 1 | 1 | 4 | 1 | 5 | 23.47 | — | — | — |
| 24/7. Vergiftung | 2 | — | 2 | 16.26 | — | — | — | 2 | — | 2 | 16.26 | — | — | — |
| 28/30. Parasiten | 1 | 1 | 2 | 29.41 | 1 | 1 | 2 | 1 | 3 | 4 | 58.82 | 1 | 3 | 4 |
| 31. Aeuß. Einwirkng. | 26 | 5 | 31 | 46.62 | 2 | 1 | 3 | 22 | 5 | 27 | 40.60 | 2 | 1 | 3 |
| 32. Lebensschwäche | 35 | 32 | 67 | 41.30 | 35 | 32 | 67 | 37 | 30 | 67 | 41.30 | 37 | 30 | 67 |
| 36. Atrophie d. Kinder | 10 | 15 | 25 | 119.62 | 6 | 8 | 14 | 36 | 28 | 64 | 306.22 | 30 | 21 | 51 |
| 37. Drüsenabzehrung | — | 1 | 1 | 10.42 | — | 1 | 1 | 4 | — | 4 | 41.67 | 3 | — | 3 |
| 39. Altersschwäche | 10 | 29 | 39 | 47.73 | — | — | — | 8 | 13 | 21 | 25.70 | — | — | — |
| 42. Krebs ꝛc. | 15 | 23 | 38 | 56.89 | — | — | — | 4 | 8 | 12 | 17.96 | — | — | — |
| 51. A. Stör. d. Entw. ꝛc. | 26 | 18 | 44 | 20.88 | 19 | 10 | 29 | 14 | 19 | 33 | 15.66 | 1 | 3 | 4 |
| 52/7. Kh. d. Ht. u. Musk. | 1 | 7 | 8 | 46.78 | 1 | 3 | 4 | 5 | 1 | 6 | 35.09 | 4 | 1 | 5 |
| 58/9. Kh. d. Kn u. Glnk. | — | 1 | 1 | 8.70 | — | — | — | — | 2 | 2 | 17.39 | — | 1 | 1 |
| 60/6. Krkh. d. Gefäßsyst. | 16 | 20 | 36 | 28.17 | 2 | 1 | 3 | 8 | 6 | 14 | 10.95 | — | 1 | 1 |
| 67/8. Hirnhtentz. (a. tub.) | 6 | 7 | 13 | 18.90 | 1 | 1 | 2 | 12 | 9 | 21 | 30.52 | 3 | 3 | 6 |
| 70. Gehirnentz. (Erw.) | 15 | 4 | 19 | 35.19 | — | 1 | 1 | 8 | 5 | 13 | 24.07 | — | — | — |
| 73. Geisteskrankheit | 1 | 3 | 4 | 444.44 | — | — | — | 2 | 1 | 3 | 333.33 | — | — | — |
| 79. Starrkrampf | — | 1 | 1 | 4.20 | — | 1 | 1 | 2 | — | 2 | 8.40 | 1 | — | 1 |
| 80. Sonst. Krämpfe | 41 | 29 | 70 | 35.41 | 34 | 26 | 60 | 66 | 66 | 132 | 66.77 | 54 | 56 | 110 |
| 69/82. And. Nervenkrhtn. | 23 | 18 | 41 | 34.00 | 2 | 2 | 4 | 33 | 15 | 48 | 39.80 | 3 | 4 | 7 |
| 83. Kehlkopfentzündg. | 3 | 2 | 5 | 55.93 | 2 | 1 | 3 | 2 | 1 | 3 | 33.56 | 1 | 1 | 2 |
| 86. Acute Bronchitis | 22 | 14 | 36 | 455.70 | 14 | 9 | 23 | 26 | 34 | 60 | 759.49 | 20 | 26 | 46 |
| 87. Chr. Bronchialkat. | 7 | 10 | 17 | 22.85 | 2 | 2 | 4 | 12 | 12 | 24 | 32.26 | 4 | 1 | 5 |
| 88. Lungenentzündg. | 30 | 13 | 43 | 19.56 | 1 | 3 | 4 | 34 | 23 | 57 | 25.93 | 10 | 5 | 15 |
| 89. Lungenschwindf. | 52 | 45 | 97 | 23.12 | — | 1 | 1 | 55 | 50 | 105 | 25.03 | 1 | 3 | 4 |
| 94. Brustfellentzündg. | 3 | — | 3 | 16.48 | 1 | — | 1 | 1 | — | 1 | 5.49 | — | — | — |
| 84/96. A. K. d. Resp.-Org. | 13 | 16 | 29 | 35.67 | 2 | 2 | 4 | 18 | 6 | 24 | 29.52 | 1 | 2 | 3 |
| 104. Magenkatarrh | 1 | 1 | 2 | 9.62 | — | — | — | 4 | 5 | 9 | 43.27 | 3 | 1 | 4 |
| 110/1. Durchfall | 5 | 3 | 8 | 4.43 | 3 | 3 | 6 | 60 | 43 | 103 | 57.06 | 52 | 38 | 90 |
| 112. Brechdurchfall | 43 | 58 | 101 | 34.86 | 40 | 56 | 96 | 84 | 62 | 146 | 50.40 | 72 | 58 | 130 |
| 113 a. Mag.-u. Darmkat. | 35 | 32 | 67 | 108.77 | 28 | 29 | 57 | 15 | 17 | 32 | 51.95 | 12 | 14 | 26 |
| 97/123. A. Verdauungskr. | 17 | 13 | 30 | 34.78 | 1 | 1 | 2 | 18 | 11 | 29 | 33.60 | 8 | 3 | 11 |
| 124/9. Harnkrankheiten | 9 | 15 | 24 | 39.47 | — | 4 | 4 | 6 | 5 | 11 | 18.09 | — | 1 | 1 |
| 130/7. K. d. wbl. Gschl. Org. | — | 3 | 3 | 48.40 | — | — | — | — | 2 | 2 | 32.26 | — | — | — |
| 138. Unbest. Todesurs. | 5 | 7 | 12 | 57.69 | 3 | 7 | 10 | 14 | 13 | 27 | 129.81 | 9 | 9 | 18 |
| **Gestorbene überhaupt** | 515 | 497 | 1012 | 28.87 | 203 | 208 | 411 | 702 | 596 | 1298 | 37.03 | 351 | 302 | 653 |
| Dar. unehel. Kinder | 30 | 39 | 69 | 21.62 | 10 | 10 | 20 | 59 | 72 | 131 | 41.04 | 45 | 55 | 100 |
| Lebendgeb.: ehel. | 640 | 630 | 1270 | 33.09 | . | . | . | 846 | 784 | 1630 | 42.47 | . | . | . |
| " unehel. | 46 | 40 | 86 | 14.69 | . | . | . | 75 | 78 | 153 | 26.14 | . | . | . |
| Ueberhaupt | 686 | 670 | 1356 | 30.66 | . | . | . | 921 | 862 | 1783 | 40.31 | . | . | . |
| Todtgebor.: ehel. | 31 | 19 | 50 | 35.87 | . | . | . | 33 | 23 | 56 | 40.17 | . | . | . |
| " unehel. | 2 | 2 | 4 | 12.78 | . | . | . | 2 | 4 | 6 | 19.17 | . | . | . |
| Ueberhaupt | 33 | 21 | 54 | 31.63 | . | . | . | 35 | 27 | 62 | 36.32 | . | . | . |
| **Alle Geborenen** | 719 | 691 | 1410 | 30.69 | . | . | . | 956 | 889 | 1845 | 40.16 | . | . | . |

Ortschaften des Teltower Kreises ausgefertigten Sterbefallkarten einzusehen. Bei dem diesseitigen Amt war vorausgesetzt worden, daß auch für diese Ortschaften die Angaben auf ärztlichen Todtenscheinen beruhten, und, nachdem sich dies als nicht zutreffend gezeigt, hat allerdings auch die für 1881 und 1882 erfolgte Aufstellung nicht mehr den gleichen Werth; nichtsdestoweniger ist es zu bedauern, daß durch die getroffene Maßregel die Vergleichung bei einem großen Theil der Ortschaften, welche immerhin für einen Theil der Angaben glaubwürdige Ergebnisse lieferten, für die folgenden Jahre unmöglich gemacht worden ist.

Was das Jahr 1883 betrifft, so würde sich nach dem Maaße der Zunahme von 1875 auf 1880 die durchschnittliche Einwohnerzahl für Charlottenburg auf 32 913, für die sieben Niederbarnimer Dörfer auf 34 980 stellen, die Sterblichkeitsziffer würde bei Einrechnung der Todtgeborenen 32.3 bez. 38.9 gewesen sein, gegen 33.3 bez. 35.6 Pm. im Vorjahre. Es ist jedoch anzunehmen, daß die Einwohnerzahl weit schneller gestiegen ist, die Sterblichkeitsziffern also nicht solche Höhe erreichten. Die Geburtenziffer berechnete sich von der angenommenen Bevölkerungszahl auf 42.8 (Charlottenburg), und 52.7 (Niederbarnimer Dörfer), gegen 45.9 bez. 50.7 Pm. im Vorjahre. — Die Zahl der Sterbefälle incl. Todtgeborene war von der der Sterbefälle zu Berlin in Charlottenburg 28.93, in den Niederbarnimer Orten 36.78 Promille. Die Fälle an anderen Infectionskrankheiten begreifen bei Charlottenburg 2 (1 m., 1 w.) an Rückfallfieber, 1 w. Fleckfieber, 1 m. Wechselfieber, 1 w. Grippe, 1 m. Meningitis, 1 w. Rose.

Für die einzelnen Todesursachen sind die Verhältnißzahlen gegen die Sterbefälle an den entsprechenden Ursachen in Berlin in der vorstehenden Tabelle angegeben. Die relativ höchste Sterblichkeit war hiernach in Charlottenburg an acuter Bronchitis und Geisteskrankheit, Atrophie, Magen- und Darmkatarrh; dann folgen im Verhältniß zu den Berliner Zahlen die unbestimmten Todesursachen, Krebs, Kehlkopfentzündung, Typhus, Croup, Krankheiten der weiblichen Geschlechtsorgane, der Haut und Muskeln, Altersschwäche und äußere Einwirkung. In den Niederbarnimer Ortschaften stehen im Vergleich zu Berlin: Kehlkopfentzündung, Geisteskrankheit, Atrophie, Syphilis, unbestimmte Todesursachen, Krämpfe, Parasiten und Durchfall am höchsten.

### g. Sterblichkeit der Kinder nach der Ernährungsweise, nach Todesursachen und ehelicher Geburt.

#### 1. Ernährungsweise und Todesursachen.

Die Unvollständigkeit der Eintragung der Ernährungsweise hat gegen das Vorjahr etwas abgenommen; es fehlten in diesem Jahre die ärztlichen Angaben auf 1866 Todtenscheinen (gegen 2030 im Vorjahre), also für 142.9 Pm. aller (13 055) Fälle. Nach den Monaten stellt sich der Promillesatz der fehlenden Angaben auf 299.1, 108.0, 106.8, 92.7, 82.4, 81.3, 85.0, 89.8, 105.5, und für die im Alter 10 bis 12 Monate gestorbenen Kinder auf 101.9 Pm.

Ein directer Schluß auf die Einwirkung der Ernährungsweise kann auch jetzt aus der Zahl der Sterbefälle noch nicht gezogen werden, da die Zahl der lebenden Kinder, welche mit Muttermilch bez. in anderer Weise ernährt werden, nicht bekannt ist. Auf die Zahl der mit Muttermilch ernährten Kinder kann man einstweilen nur aus dem Antheile schließen, welchen die mit Muttermilch ernährten Kinder unter denjenigen Gestorbenen ausmachen, deren Ernährungsweise überhaupt angegeben ist, und die an Krankheiten gestorben sind, bei welchen die Ernährungsweise nicht nachweislich einwirkt, also nach Abzug der umstehend specificirten zehn Todesursachen, sowie der Rhachitis und der Gelbsucht; und es stellen sich hierbei die betreffenden Verhältnißzahlen nach Lebensmonaten auf 348, 372, 298, 246, 189, 202, 216, 285, 246 und für die drei letzten Monate auf 241, und für das ganze erste Lebensjahr auf 279.2, oder, sofern man die Monate nach der Verschiedenheit

| Gestorbene Kinder überhaupt nach der Todesursache | im 1. | im 2. | im 3. | im 4. | im 5. | im 6. | im 7. | im 8. | im 9. | im 10/12. | überhaupt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Lebensmonat | | | | | | | | | | |
| Von allen mit Mutter- oder Ammenmilch ernährten Kindern starben an: | | | | | | | | | | | |
| Atrophie | 6 | 2 | 6 | 4 | 2 | — | 1 | — | — | 1 | 22 |
| Erschöpfung | 19 | 20 | 12 | 7 | 10 | 8 | 4 | 4 | 1 | 6 | 91 |
| Magenkatarrh | 4 | 6 | 3 | — | 1 | 2 | 1 | — | — | 1 | 18 |
| Durchfall u. Kinderdurchfall | 29 | 30 | 29 | 21 | 12 | 13 | 8 | 7 | 13 | 14 | 176 |
| Brechdurchfall | 13 | 32 | 30 | 18 | 29 | 23 | 21 | 13 | 23 | 30 | 232 |
| Magen- und Darmkatarrh | 3 | 13 | 3 | 6 | 6 | 6 | 1 | 3 | 1 | 10 | 52 |
| Ruhr | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | 2 | 2 | 6 |
| Starrkrampf | 135 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 136 |
| Hirnhautentzünd., Gehirnentz. | 6 | 3 | 2 | 4 | 15 | 8 | 12 | 13 | 11 | 28 | 102 |
| allen übrigen Krankheiten | 467 | 180 | 119 | 89 | 66 | 69 | 68 | 101 | 83 | 245 | 1487 |
| überhaupt | 682 | 286 | 205 | 149 | 141 | 130 | 117 | 141 | 134 | 337 | 2322 |
| Von allen mit Thiermilch ernährten Kindern starben an: | | | | | | | | | | | |
| Atrophie | 19 | 17 | 18 | 11 | 2 | 7 | 4 | 1 | 6 | 3 | 88 |
| Erschöpfung | 59 | 101 | 84 | 68 | 56 | 44 | 31 | 26 | 16 | 47 | 532 |
| Magenkatarrh | 14 | 12 | 9 | 5 | 7 | 4 | 4 | 2 | 5 | 5 | 67 |
| Durchfall u. Kinderdurchfall | 146 | 127 | 101 | 92 | 90 | 87 | 65 | 46 | 32 | 73 | 859 |
| Brechdurchfall | 149 | 176 | 213 | 182 | 155 | 171 | 131 | 100 | 93 | 142 | 1512 |
| Magen- und Darmkatarrh | 34 | 39 | 42 | 36 | 32 | 26 | 17 | 17 | 10 | 23 | 276 |
| Ruhr | — | — | — | 2 | 1 | 1 | 1 | 2 | 2 | 2 | 11 |
| Starrkrampf | 33 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 34 |
| Hirnhautentzünd., Gehirnentz. | 5 | 7 | 10 | 11 | 14 | 11 | 12 | 17 | 11 | 28 | 126 |
| allen übrigen Krankheiten | 700 | 220 | 201 | 211 | 208 | 195 | 170 | 174 | 175 | 506 | 2760 |
| überhaupt | 1159 | 700 | 678 | 618 | 565 | 546 | 435 | 385 | 350 | 829 | 6265 |
| Von allen mit Milchsurrogaten ernährten Kindern starben an: | | | | | | | | | | | |
| Atrophie | 2 | — | — | 2 | — | 1 | — | — | — | — | 5 |
| Erschöpfung | 3 | 2 | 3 | 3 | 1 | 3 | 2 | — | 3 | 1 | 21 |
| Magenkatarrh | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 |
| Durchfall u. Kinderdurchfall | 11 | 9 | 13 | 9 | 7 | 5 | 5 | 8 | 2 | 6 | 75 |
| Brechdurchfall | 8 | 6 | 9 | 7 | 11 | 4 | 4 | 2 | 2 | 8 | 61 |
| Magen- und Darmkatarrh | 5 | 5 | 4 | 2 | 2 | — | 2 | 1 | 1 | 1 | 23 |
| Ruhr | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 |
| Starrkrampf | 2 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 3 |
| Hirnhautentzünd., Gehirnentz. | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 1 |
| allen übrigen Krankheiten | 54 | 10 | 10 | 11 | 6 | 12 | 9 | 5 | 6 | 11 | 134 |
| überhaupt | 85 | 33 | 39 | 34 | 27 | 25 | 23 | 16 | 14 | 29 | 325 |
| Von allen mit gemischter Nahrung versehenen Kindern starben an: | | | | | | | | | | | |
| Atrophie | 6 | 4 | 4 | 5 | 4 | 4 | 2 | 3 | — | 1 | 33 |
| Erschöpfung | 14 | 21 | 22 | 27 | 24 | 14 | 9 | 5 | 11 | 19 | 166 |
| Magenkatarrh | 4 | 6 | 4 | 8 | 2 | 1 | 2 | — | — | 1 | 28 |
| Durchfall u. Kinderdurchfall | 29 | 32 | 40 | 46 | 40 | 34 | 38 | 19 | 26 | 50 | 354 |
| Brechdurchfall | 31 | 60 | 64 | 85 | 71 | 75 | 58 | 47 | 41 | 95 | 627 |
| Magen- und Darmkatarrh | 3 | 14 | 8 | 15 | 7 | 12 | 6 | 9 | 3 | 12 | 89 |
| Ruhr | — | 1 | 1 | — | — | 2 | — | 3 | 1 | 5 | 13 |
| Starrkrampf | 5 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 5 |
| Hirnhautentzünd., Gehirnentz. | 1 | 2 | 3 | 5 | 5 | 5 | 6 | 10 | 7 | 17 | 61 |
| allen übrigen Krankheiten | 98 | 72 | 69 | 55 | 72 | 67 | 68 | 72 | 74 | 254 | 901 |
| überhaupt | 191 | 212 | 215 | 246 | 225 | 214 | 189 | 168 | 163 | 454 | 2277 |
| Von allen Kindern, deren Ernährungsweise nicht ermittelt ist, starben an: | | | | | | | | | | | |
| Atrophie | 15 | 3 | 11 | — | 3 | 1 | 4 | — | 2 | 1 | 40 |
| Erschöpfung | 30 | 22 | 19 | 18 | 16 | 13 | 8 | 7 | 4 | 8 | 145 |
| Magenkatarrh | 1 | 2 | 2 | — | — | — | — | 1 | 1 | — | 7 |
| Durchfall u. Kinderdurchfall | 16 | 19 | 19 | 18 | 10 | 13 | 7 | 10 | 8 | 16 | 136 |
| Brechdurchfall | 25 | 36 | 31 | 31 | 20 | 19 | 12 | 13 | 12 | 16 | 215 |
| Magen- und Darmkatarrh | 12 | 6 | 6 | 2 | 1 | 4 | 1 | 2 | 3 | 2 | 39 |
| Ruhr | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 |
| Starrkrampf | 25 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 26 |
| Hirnhautentzünd., Gehirnentz. | — | — | 2 | 2 | 1 | 4 | 3 | 2 | 1 | 8 | 23 |
| allen übrigen Krankheiten | 778 | 61 | 46 | 36 | 34 | 27 | 36 | 34 | 47 | 135 | 1234 |

der Zahl der Lebenden in Rechnung stellt, richtig auf 263.4 Pm.; für die Vorjahre ergeben sich bei der gleichen Rechnung 275, 332, 308, 325, so daß also das Resultat ein sehr unsicheres bleibt. Nach der allgemeinen Zahl der Fälle mit Muttermilch ernährter Kinder waren diese in den einzelnen Lebensmonaten 322, 232, 180, 142, 147, 152, 153, 197, 206, 204, und überhaupt 207 Pm. der Sterbefälle mit angegebener Ernährungsweise.

Die Folge der einzelnen Todesursachen nach dem Antheil der mit Muttermilch ernährten Kinder war 1883 (bez. in den fünf Vorjahren): Starrkrampf 764 Pm. (bez. 700, 730, 738, 808, 793), Gelbsucht 509 (410, 526, 443, 508, 584), Gehirnschlag 405 (295, 474, 456, 397, 418), Hirnhautentzündung 395 (382, 474, 484, 475, 445), Lungenlähmung 380 (453, 411, 318, 394, 375), Diphtherie 378 (359, 515, 426, 449, 490), Syphilis 306 (357, 400, 396, 415, 301), alle nicht specificirten Krankheiten 302 (382, 383, 342, 368, 351), Gehirnentzündung 301 (387, 468, 463, 443, 447), Lungenentzündung 300 (266, 311, 362, 293, 324), Krämpfe 294 (333, 382, 333, 376, 356), acute Bronchitis ebenfalls 294 (471, 500, 472, 361, 319), Kehlkopfentzündung 282 (299, 352, 356, 360, 417), Keuchhusten 278 (272, 427, 427, 381, 386), Scrofulosis 267 (250, 265, 323, 293, 246), chronische Bronchitis 260 (301, 404, 204, 340, 329), Croup 258 (375, 360, 435, 364, 388), Rhachitis 250 (111, 125, 71, 167, 0), Zahnen 233 (138, 365, 287, 220, 338), Lebensschwäche 225 (286, 300, 275, 285, 275); ferner unter dem allgemeinen Durchschnitt: Ruhr 194 (228, 162, 255, 262, 178), Lungenschwindsucht 186 (135, 231, 309, 278, 250), Magenkatarrh 158 (155, 310, 159, 200, 222), Gehirnwassersucht 154 (286, 250, 311, 300, 266), Kinderschwindsucht (Atrophie) 149 (191, 126, 148, 223, 115), Durchfall 120 (138, 142, 150, 133, 142), Magen- und Darmkatarrh 118 (148, 146, 147, 143, 146), Erschöpfung 112 (135, 153, 110, 146, 138), Brechdurchfall 95 (105, 103, 194, 89, 113).

Die Zahl der Fälle an Gelbsucht war nach den fünf Rubriken der Ernährungsweise: 28, 19, 2, 6, 7, nach Lebensmonaten 57, 3, 0, 1, 1, 0, 0, 0, 0, im ganzen 62; die Zahl der Fälle an Rhachitis war nach der Ernährungsweise: 3, 5, 1, 3, 1, nach Lebensmonaten 0, 1, 0, 0, 1, 1, 0, 1, 1, 8, zusammen 13.

Stellt man die Zahlen der an Kinderschwindsucht (Atrophie) und Erschöpfung gestorbenen, künstlich und gemischt ernährten Kinder denen der mit Muttermilch ernährten gegenüber und erhöht die Zahl der letzteren nach dem oben angegebenen Antheil der Sterbefälle mit Muttermilch ernährter Kinder bei den nicht durch die Ernährungsweise beeinflußten Krankheiten auf den Antheil der drei übrigen Arten, so bleibt nach Monaten ein Plus der gestorbenen künstlich und gemischt ernährten Kinder von 56, 108, 89, 82, 36, 41, 30, 25, 33, 49, zusammen 549 Fällen. Dieselbe Vergleichung für die, von den fünf hier specificirten Magen- und Unterleibs-Krankheiten Gestorbenen angestellt, ergiebt sich nach Monaten ein Plus von 342, 350, 355, 351, 219, 244, 217, 198, 99, 246, zusammen 2621 Kindern. Diese 2621 Fälle (die Rhachitis kommt in diesem Jahre nicht in Betracht) gegen 2877, 3256, 3872, 3400 und 3221 in den Vorjahren können in Ermangelung eines besseren Vergleichungsmaßstabes als die Schädigung gelten, welche die Kinder durch mangelhafte und fehlerhafte Ernährung statt der Ernährung durch Muttermilch erleiden, abgesehen von den zahlreichen Fällen, bei welchen die Angabe der Art der Ernährung fehlt. Anderseits geht in gleicher Weise gerechnet die Sterblichkeit der mit Muttermilch ernährten Kinder an Gehirnentzündung, Hirnhautentzündung und Starrkrampf um 154, nach Lebensmonaten 117 (— 3, — 2, — 1), 11, 4, 7, 2, 5, 14 Fälle über die der mit Thiermilch oder gemischt ernährten Kinder hinaus (in den Vorjahren um 143, 171, 216, 223, 241 Fälle); an der Gelbsucht war sie diesmal verhältnißmäßig um 14 Fälle höher als bei den mit Thiermilch ꝛc. ernährten Kinder (in den Vorjahren um — 2, + 8, 9, 11, 7 Fälle.

## 2. Ernährungsweise und eheliche Geburt.

| Gestorbene 1883 im Monat | Es waren ernährt von den im ersten Lebensjahr gestorbenen ehelichen Kindern: mit Muttermilch | mit Ammenmilch | mit Thiermilch | durch Milchsurr. | gemischter Nahrung | nicht angegeben | Ueberhaupt | außerehelichen Kindern: mit Muttermilch | mit Ammenmilch | mit Thiermilch | durch Milchsurr. | gemischter Nahrung | nicht angegeben | Ueberhaupt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Januar | 130 | 8 | 222 | 12 | 79 | 101 | 552 | 10 | 2 | 66 | 3 | 15 | 43 | 139 |
| Februar | 125 | 7 | 166 | 10 | 66 | 76 | 450 | 18 | — | 61 | 1 | 13 | 51 | 144 |
| März | 138 | 4 | 239 | 15 | 89 | 106 | 591 | 23 | 2 | 59 | 3 | 13 | 59 | 159 |
| April | 127 | 4 | 241 | 10 | 94 | 90 | 566 | 15 | — | 64 | 7 | 27 | 59 | 172 |
| Mai | 136 | 3 | 363 | 9 | 105 | 64 | 680 | 10 | 2 | 94 | 2 | 26 | 46 | 180 |
| Juni | 196 | 3 | 720 | 42 | 304 | 223 | 1488 | 20 | 1 | 175 | 13 | 47 | 78 | 334 |
| Juli | 348 | 11 | 1393 | 75 | 538 | 226 | 2591 | 30 | 3 | 383 | 17 | 99 | 83 | 615 |
| August | 196 | 8 | 444 | 35 | 198 | 116 | 997 | 11 | 3 | 128 | 5 | 40 | 47 | 234 |
| Septembter | 197 | 8 | 371 | 17 | 185 | 72 | 850 | 24 | — | 117 | 9 | 34 | 44 | 228 |
| October | 141 | 6 | 252 | 13 | 86 | 76 | 574 | 15 | — | 80 | 5 | 13 | 36 | 149 |
| November | 142 | 3 | 242 | 7 | 72 | 42 | 508 | 12 | — | 77 | 1 | 30 | 29 | 149 |
| December | 153 | 8 | 247 | 12 | 92 | 59 | 571 | 18 | 1 | 61 | 2 | 12 | 40 | 134 |
| Ueberhaupt | 2029 | 73 | 4900 | 257 | 1908 | 1251 | 10418 | 206 | 14 | 1365 | 68 | 369 | 615 | 2637 |
| Darunter im | | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Lebensmonat | 575 | 18 | 827 | 70 | 130 | 591 | 2211 | 86 | 3 | 332 | 15 | 61 | 311 | 808 |
| 2. " " | 239 | 8 | 494 | 27 | 152 | 70 | 990 | 36 | 3 | 206 | 6 | 60 | 79 | 390 |
| 3. " " | 171 | 10 | 503 | 30 | 163 | 73 | 950 | 23 | 1 | 175 | 9 | 52 | 63 | 323 |
| 4. " " | 131 | 6 | 477 | 25 | 199 | 72 | 910 | 11 | 1 | 141 | 9 | 47 | 35 | 244 |
| 5. " " | 122 | 7 | 454 | 21 | 191 | 59 | 854 | 8 | 4 | 111 | 6 | 34 | 27 | 190 |
| 6. " " | 119 | 4 | 453 | 19 | 184 | 48 | 827 | 7 | — | 93 | 6 | 30 | 33 | 169 |
| 7. " " | 112 | — | 364 | 19 | 169 | 59 | 723 | 5 | — | 71 | 4 | 20 | 12 | 112 |
| 8. " " | 130 | 4 | 325 | 12 | 150 | 50 | 671 | 7 | — | 60 | 4 | 18 | 19 | 108 |
| 9. " " | 123 | 3 | 300 | 10 | 147 | 63 | 646 | 8 | — | 50 | 4 | 16 | 15 | 93 |
| 10-12. " " | 307 | 13 | 703 | 24 | 423 | 166 | 1636 | 15 | 2 | 126 | 5 | 31 | 21 | 200 |

Zur richtigen Beurtheilung des Unterschiedes, welcher zwischen der Sterblichkeit der ehelichen und unehelichen Kinder nach der Ernährungsweise besteht, muß die Verschiedenheit der Zahlen der Lebenden beider Kategorien berücksichtigt werden; nach den S. 38, 39 angeführten Rechnungen war die Zahl der unehelichen Kinder gegen die der ehelichen (diese zu 1000 angenommen) in den einzelnen Lebensmonaten 143.6, 132.2, 122.0, 114.7, 107.5, 101.6, 97.5, 95.8, 94.5, und im zehnten bis zwölften Monat 92.8, im ganzen ersten Lebensjahr 108.5 Pm. — Dagegen war das Verhältniß der gestorbenen unehelichen Kinder zu dem der ehelichen, bei den mit Muttermilch oder Ammenmilch ernährten nach Monaten: 150, 158, 133, 88, 93, 57, 45, 52, 63 und 53, im ganzen 147 Pm. Nimmt man wie in den früheren Jahrgängen an, daß in den ersten drei Monaten der Verhältnißsatz der mit Muttermilch ernährten unter den ehelichen und unehelichen Kindern gleich sei (was jedoch durch die weiter unten folgende Feststellung nach Krankheiten nicht bestätigt wird), so würden die so ernährten unehelichen Kinder eine um ein Neuntel höhere Sterblichkeit gehabt haben als die ehelichen; für die späteren Monate aber würde aus dem Herabgehen des Verhältnißsatzes der unehelichen Kinder auf eine Verminderung des Antheils der mit Muttermilch ernährten unter den lebenden unehelichen gegenüber den ehelichen Kindern auf 2 Drittel im zweiten, 5 Neuntel im dritten und vierten Quartal zu schließen sein. Uebrigens ist zu berücksichtigen, daß nach der Fassung

der betreffenden Frage auf dem Todtenschein auch Kinder als mit Muttermilch ernährt angegeben sein können, bei welchen zur Zeit der Erkrankung diese Ernährungsweise bereits aufgehört hatte. — Das entsprechende Verhältniß war nämlich bei den mit Thiermilch ernährten unehelichen Kindern wie 401, 417, 348, 296, 245, 205, 195, 185, 167 und in den letzten Monaten 179, überhaupt 279 zu 1000, bei den mit Milchsurrogaten ernährten 21, 22, 30, 36, 29, 32, 21, 33, 40, 42, überhaupt wie 26.6 zu 100, bei den gemischt ernährten wie 469, 395, 319, 236, 178, 163, 118, 120, 109, 72, überhaupt 194 zu 1000.

Ueberhaupt waren von den gestorbenen ehelichen Kindern, deren Ernährungsweise angegeben ist, die mit Muttermilch oder Ammenmilch ernährten nach Lebensmonaten 366, 268, 206, 164, 162, 158, 169, 216, 216, 218, überhaupt 229 Promille, von den unehelichen 179, 126, 92, 57, 74, 51, 50, 79, 102, 85, überhaupt 109 Promille, — ferner unter den gestorbenen ehelichen Kindern die mit Thiermilch ernährten 510, 537, 574, 545, 571, 580, 548, 523, 515, 478, überhaupt 535 Promille, von den unehelichen 608, 662, 677, 663, 681, 682, 710, 674, 641, 704, überhaupt 675 Pm.; — ferner unter den gestorbenen ehelichen Kindern die mit Milchsurrogaten ernährten: 43, 29, 34, 30, 26, 24, 29, 19, 17, 16, überhaupt 28 Pm., unter den unehelichen: 30, 29, 35, 40, 37, 44, 40, 45, 51, 28, überhaupt 34 Pm., — endlich unter den gestorbenen ehelichen Kindern die gemischt ernährten: 80, 165, 186, 237, 240, 236, 255, 292, 252, 288, überhaupt 208 Pm., unter den unehelichen: 123, 193, 200, 225, 209, 220, 200, 202, 205, 173, überhaupt 182 Promille.

### 3. Ernährungsweise nach der ehelichen und unehelichen Geburt und Todesursachen.

Vom Jahre 1883 ab sind gewisse Todesursachen, welche bei den unehelichen Kindern ganz besonders häufig vorkommen, besonders ausgezählt worden, wobei sich die in der nebenstehenden Tabelle (S. 63) enthaltenen Zahlen ergeben haben. Dieselben zeigen einerseits, daß bei allen hier specificirten Krankheiten der Antheil der mit Muttermilch ernährten unter denjenigen Kindern, deren Ernährungsweise nachgewiesen ist, bei den ehelichen Kindern ein höherer ist, als bei den unehelichen, bei Atrophie, Erschöpfung und Durchfall über das Duplum; sie zeigen aber auch anderseits, daß dieses Verhältniß, mit wenigen Ausnahmen, auch in den ersten Monaten bei den einzelnen Krankheiten gefunden wird. Dies weist darauf hin, daß entweder der Unterschied in der Zahl der mit Muttermilch ernährten ehelichen und unehelichen Kinder noch größer ist, als oben vorausgesetzt wurde, oder daß die Ernährungsweise selbst bei den unehelichen Kindern einen stärkeren Einfluß ausübt. Hier könnte nun gleichfalls eine Art Maaßstab aus der Vergleichung der Rubrik für alle übrigen Krankheiten gewonnen werden, da bei diesen die Ernährungsweise nicht so stark von Einfluß sein kann; man würde also annehmen können, daß in den ersten Monaten verhältnißmäßig um 2 Drittel mehr eheliche Kinder mit Muttermilch ernährt worden sind ꝛc., vom vierten Monat aber die Zahl der so ernährten unehelichen Kinder nur eine ganz geringe ist. Die Abweichung von diesem Verhältniß, welche die einzelne Krankheit zeigt, würde dann den Einfluß der Ernährungsweise bei derselben darstellen, und im ganzen könnte die Abweichung der Verhältnißzahlen für alle übrigen Krankheiten von denjenigen der Antheile unter allen gestorbenen ehelichen und unehelichen Kindern nachweisen, in welchen Lebensmonaten der Einfluß der Ernährungsweise am stärksten gewesen ist.

Um einen Einblick in diese Verhältnisse zu gewähren, sind die Promilleantheile der mit Muttermilch ernährten ehelichen und unehelichen Kinder nach den einzelnen Krankheiten nebeneinandergestellt (s. S. 64 oben); dieselben ergeben jedoch keine feste Scala, wozu auch die absoluten Zahlen für die gestorbenen unehelichen Kinder theilweise zu klein sind (an Magenkatarrh starben bei den ehelichen nur 14, bei den unehelichen nur 4 mit Muttermilch ernährte Kinder). Am stärksten tritt der Gegensatz bei den Sterbefällen an Atrophie und Erschöpfung hervor.

| Gestorbene uneheliche Kinder nach der Todesursache | im 1. | im 2. | im 3. | im 4. | im 5. | im 6. | im 7. | im 8. | im 9. | im 10/12. | überhaupt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Lebensmonat | | | | | | | | | | |
| Von den mit Mutter- oder Ammenmilch ernährten Kinder starben an: | | | | | | | | | | | |
| Syphilis | 1 | 2 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 4 |
| Lebensschwäche | 28 | 7 | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 36 |
| Rhachitis | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Kinderschwindsucht (Atrophie) | 1 | — | — | 2 | — | — | — | — | — | — | 3 |
| Erschöpfung | 4 | 4 | 2 | — | 1 | — | — | — | — | 1 | 12 |
| Magenkatarrh | 2 | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | 4 |
| Durchfall | 3 | 1 | 7 | 1 | 1 | — | 2 | — | 2 | — | 17 |
| Brechdurchfall | 6 | 6 | 4 | 3 | 5 | 5 | 5 | — | 1 | 2 | 33 |
| Magen- und Darmkatarrh | 1 | 2 | — | 2 | 3 | — | — | — | 1 | — | 9 |
| allen übrigen Krankheiten | 43 | 17 | 9 | 3 | 2 | 2 | 2 | 7 | 3 | 14 | 102 |
| überhaupt | 89 | 39 | 24 | 12 | 12 | 7 | 5 | 7 | 8 | 17 | 220 |
| Von den mit Thiermilch ernährten Kindern starben an: | | | | | | | | | | | |
| Syphilis | 1 | 2 | 3 | 1 | 1 | — | — | — | — | 1 | 9 |
| Lebensschwäche | 100 | 15 | 5 | 4 | 2 | 1 | 2 | — | — | 1 | 130 |
| Rhachitis | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | 2 |
| Kinderschwindsucht (Atrophie) | 6 | 5 | 5 | — | — | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 21 |
| Erschöpfung | 24 | 30 | 21 | 19 | 10 | 9 | 7 | 4 | 3 | 8 | 135 |
| Magenkatarrh | 6 | 4 | 1 | 1 | 1 | 3 | 1 | — | — | — | 17 |
| Durchfall | 47 | 40 | 36 | 21 | 23 | 14 | 9 | 7 | 8 | 14 | 219 |
| Brechdurchfall | 50 | 54 | 48 | 34 | 31 | 37 | 26 | 25 | 15 | 29 | 349 |
| Magen- und Darmkatarrh | 14 | 14 | 18 | 10 | 5 | 2 | 5 | 4 | 2 | 3 | 77 |
| allen übrigen Krankheiten | 84 | 42 | 38 | 51 | 38 | 26 | 20 | 19 | 20 | 68 | 406 |
| überhaupt | 332 | 206 | 175 | 141 | 111 | 93 | 71 | 60 | 50 | 126 | 1365 |
| Von den mit Milchsurrogaten ernährten Kindern starben an: | | | | | | | | | | | |
| Syphilis | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Lebensschwäche | 4 | 2 | 2 | — | 1 | — | 1 | — | — | — | 10 |
| Rhachitis | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Kinderschwindsucht (Atrophie) | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 |
| Erschöpfung | 3 | — | 1 | 1 | — | 2 | 1 | — | — | — | 8 |
| Magenkatarrh | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Durchfall | 2 | 1 | 2 | 2 | 2 | — | 1 | 3 | 2 | — | 15 |
| Brechdurchfall | 1 | 1 | 1 | 1 | 2 | — | — | — | 1 | 3 | 10 |
| Magen- und Darmkatarrh | 1 | 1 | 1 | 2 | — | — | 1 | — | 1 | — | 7 |
| allen übrigen Krankheiten | 3 | 1 | 2 | 3 | 1 | 4 | — | 1 | — | 2 | 17 |
| überhaupt | 15 | 6 | 9 | 9 | 6 | 6 | 4 | 4 | 4 | 5 | 68 |
| Von den mit gemischter Nahrung versehenen Kindern starben an: | | | | | | | | | | | |
| Syphilis | 1 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | 3 |
| Lebensschwäche | 17 | 4 | 5 | 1 | 3 | — | 1 | 3 | — | 1 | 35 |
| Rhachitis | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 |
| Kinderschwindsucht (Atrophie) | 4 | 2 | 2 | 1 | 2 | — | 1 | 1 | — | — | 13 |
| Erschöpfung | 9 | 11 | 5 | 6 | 4 | 4 | 2 | 1 | — | 2 | 44 |
| Magenkatarrh | 1 | 4 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 6 |
| Durchfall | 4 | 6 | 14 | 8 | 5 | 3 | — | — | 2 | 1 | 43 |
| Brechdurchfall | 15 | 12 | 14 | 21 | 9 | 14 | 11 | 5 | 3 | 9 | 113 |
| Magen- und Darmkatarrh | — | 6 | 3 | — | 1 | 2 | — | 1 | 2 | — | 15 |
| allen übrigen Krankheiten | 10 | 13 | 9 | 9 | 10 | 7 | 5 | 7 | 9 | 17 | 96 |
| überhaupt | 61 | 60 | 52 | 47 | 34 | 30 | 20 | 18 | 16 | 31 | 369 |
| Von den Kindern, deren Ernährungsweise nicht ermittelt ist, starben an: | | | | | | | | | | | |
| Syphilis | 6 | 7 | 6 | 1 | — | — | — | — | — | — | 20 |
| Lebensschwäche | 177 | 3 | — | 1 | 2 | 1 | — | — | — | 1 | 185 |
| Rhachitis | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Kinderschwindsucht (Atrophie) | 7 | 2 | 6 | — | 2 | 1 | 1 | — | — | — | 19 |
| Erschöpfung | 22 | 15 | 12 | 8 | 8 | 4 | 1 | 2 | 2 | — | 74 |
| Magenkatarrh | 1 | — | 2 | — | — | — | — | 1 | — | — | 4 |
| Durchfall | 9 | 12 | 2 | 4 | 1 | 6 | 1 | 3 | 2 | 1 | 41 |
| Brechdurchfall | 17 | 24 | 21 | 12 | 6 | 7 | 4 | 3 | 3 | 2 | 99 |
| Magen- und Darmkatarrh | 5 | 2 | 1 | 1 | — | 3 | — | 1 | 1 | — | 14 |
| allen übrigen Krankheiten | 67 | 14 | 13 | 8 | 8 | 11 | 5 | 9 | 7 | 17 | 159 |
| überhaupt | 311 | 79 | 63 | 35 | 27 | 33 | 12 | 19 | 15 | 21 | 615 |

Promille-Antheil der mit Mutter- und Ammenmilch ernährten im 1. Lebensjahr gestorbenen ehelichen und unehelichen Kinder, unter allen, deren Ernährungsweise nachgewiesen ist.

| 1883. Todesursache. | | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10.-12. | überhaupt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Lebensmonat | | | | | | | | | | |
| Syphilis | ehelich | 500 | 750 | — | — | 250 | 500 | — | — | — | — | 350 |
| | unehelich | 333 | 333 | — | 500 | — | — | — | — | — | — | 250 |
| Lebensschwäche | ehelich | 263 | 177 | 245 | 263 | — | — | — | — | 333 | — | 240 |
| | unehelich | 188 | 250 | — | — | — | — | — | — | 1000 | — | 171 |
| Rhachitis | ehelich | — | — | — | — | — | — | — | 1000 | — | 333 | 333 |
| | unehelich | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Atrophie | ehelich | 238 | 125 | 286 | 105 | 338 | — | 333 | — | — | 250 | 173 |
| | unehelich | 83 | — | — | 667 | — | — | — | — | — | — | 79 |
| Erschöpfung | ehelich | 273 | 162 | 109 | 89 | 105 | 148 | 111 | 133 | 35 | 81 | 129 |
| | unehelich | 100 | 89 | 69 | — | 67 | — | — | — | — | 91 | 60 |
| Magenkatarrh | ehelich | 154 | 375 | 77 | — | 111 | 500 | 167 | — | — | 125 | 161 |
| | unehelich | 222 | — | 667 | — | — | — | — | — | — | — | 148 |
| Durchfall | ehelich | 164 | 193 | 179 | 147 | 93 | 107 | 58 | 179 | 186 | 109 | 125 |
| | unehelich | 54 | 21 | 119 | 31 | 32 | — | 167 | — | 143 | — | 58 |
| Brechdurchfall | ehelich | 54 | 129 | 104 | 64 | 110 | 112 | 114 | 236 | 158 | 121 | 103 |
| | unehelich | 83 | 82 | 60 | 51 | 106 | 89 | 26 | — | 50 | 47 | 65 |
| Mag.- u. Darmkat. | ehelich | 69 | 230 | 86 | 90 | 83 | 150 | 250 | 429 | — | 233 | 130 |
| | unehelich | 62 | 87 | — | 143 | 333 | — | — | — | 167 | — | 83 |
| Alle übrig. Krankh. | ehelich | 595 | 312 | 275 | 230 | 315 | 176 | 201 | 199 | 270 | 226 | 264 |
| | unehelich | 307 | 233 | 155 | 45 | 39 | 51 | 74 | — | 94 | 139 | 164 |
| Ueberhaupt | ehelich | 366 | 268 | 206 | 163 | 183 | 158 | 169 | 216 | 216 | 218 | 229 |
| | unehelich | 179 | 126 | 92 | 57 | 74 | 51 | 50 | 79 | 103 | 95 | 109 |

## i. Gestorbene nach der Confession.

| Confession der Gestorbenen | | Evangelisch | Katholisch | Dissident. | Jüdisch | Relig. nicht angegeben |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Erwachsene | männlich | 5 841 | 536 | 19 | 265 | 97 |
| | weiblich | 5 345 | 355 | 11 | 240 | 28 |
| Unter 15 Jahr | männlich | 7 371 | 589 | 5 | 210 | 3 463 |
| | weiblich | 7 031 | 466 | 4 | 209 | 2 971 |
| Gestorbene überh. (1883) | | 25 588 | 1946 | 39 | 924 | 6559 |

Die Angaben der Standesämter hinsichtlich der Confession der gestorbenen Unerwachsenen sind fortwährend so lückenhaft, daß die Zahlen kein richtiges Bild des betreffenden Verhältnisses geben. In dieser Beziehung ist das bei den einzelnen Religionsgemeinschaften im elften Abschnitt Gesagte zu vergleichen. Hier, sowie in den beiden folgenden Zusammenstellungen sind die Todtgeborenen fortgelassen.

## k. Gestorbene nach dem Geburtsort.

Was die Sterblichkeit der in bez. außerhalb der Stadt Berlin Geborenen betrifft, so ist dieselbe im Jahrgange 1881 S. 69 durch Vergleichung mit der Zahl der Lebenden nach Altersclassen nachgewiesen; seitdem läßt sich diese Vergleichung nicht mehr ausführen, da die Zahl der geborenen Berliner nicht nach Altersclassen fortgeschrieben wird. Die Sterblichkeitsziffer der geborenen Berliner überhaupt war (excl. Todtgeborene) beim männlichen Geschlecht 50.83, beim weiblichen 42.22, überhaupt 46.87, die der Auswärts-Geborenen 17.16 bez. 13.78, zusammen 15.40 Pm.

| Geburtsort | | Alter der Gestorbenen. 0/1 Jahr | 1/5 Jahr | 5/15 Jahr | 15/20 Jahr | 20/30 Jahr | 30/40 Jahr | 40/60 Jahr | 60/80 Jahr | über 80 J. | überhaupt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Berlin . . . | m. | 6 934 | 3205 | 810 | 138 | 346 | 351 | 595 | 362 | 62 | 12 803 |
| | w. | 5 863 | 3304 | 886 | 135 | 287 | 259 | 423 | 505 | 144 | 11 806 |
| überhaupt . . | | 12 797 | 6509 | 1696 | 273 | 633 | 610 | 1018 | 867 | 206 | 24 609 |
| außerh. Berl. | m. | 143 | 354 | 191 | 94 | 654 | 1048 | 1852 | 1089 | 168 | 5 593 |
| | w. | 115 | 320 | 193 | 114 | 585 | 802 | 1183 | 1262 | 280 | 4 854 |
| überhaupt . . | | 258 | 674 | 384 | 208 | 1239 | 1850 | 3035 | 2351 | 448 | 10 447 |
| Die außerhalb Geborenen sind Promille aller Gestorbenen: | | | | | | | | | | | |
| der männlichen . . | | 20.2 | 99.5 | 190.8 | 405.2 | 654.0 | 749.1 | 756.8 | 749.8 | 730.4 | 304.0 |
| der weiblichen . . | | 19.2 | 88.3 | 178.9 | 457.8 | 670.9 | 755.9 | 736.6 | 714.2 | 660.4 | 291.4 |
| überhaupt . . | | 19.8 | 93.8 | 184.6 | 432.4 | 661.8 | 752.0 | 748.8 | 730.6 | 685.0 | 298.0 |

Der Promillesatz der Auswärts-Geborenen unter allen Gestorbenen steht gegen das Vorjahr im allgemeinen niedriger, besonders beim weiblichen Geschlecht; höher steht er beim männlichen Geschlecht in den Altersclassen unter 5 Jahr und von 60/80 Jahr, beim weiblichen in den Altersclassen unter 1 Jahr, von 5/20 und von 20/30 Jahr.

## 1. Gestorbene nach Berufsclassen.

| Berufsclassen der Gestorbenen 1883 | Stand und Gewerbe der Eltern der unter 15 bez. 5 J. alt Gestorbenen: ehel. Vater, bez. Mutter | außerehel. Mutter | der gestorbenen Erwachsenen: männlich | weiblich | Ueberhaupt | Promille der Bevölkrg. nach der Berufszählung |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Gärtnerei, Landbau | 95 | — | 71 | 32 | 198 | 22.9 |
| Fischerei | 2 | — | 12 | — | 14 | 71.3 |
| Bergbau, Steine und Erden | 80 | — | 35 | 10 | 125 | 10.7 |
| Größere Industrielle | 41 | — | 16 | 14 | 71 | (S. unten) |
| Metallverarbeitung | 1 457 | 5 | 368 | 162 | 1 992 | 27.1 |
| Maschinenbau und Instrumente | 431 | — | 123 | 53 | 607 | 16.1 |
| Nahrungsmittel-Industrie | 866 | 8 | 227 | 83 | 1 184 | 34.4 |
| Textil-Industrie | 348 | 21 | 186 | 74 | 629 | 13.8 |
| Bekleidung und Reinigung | 1 856 | 890 | 558 | 592 | 3 896 | 22.7 |
| Baugewerbe | 1 689 | — | 415 | 167 | 2 271 | 22.0 |
| Sonstige Gewerbe | 2 626 | 6 | 671 | 306 | 3 609 | 22.9 |
| Großhandel | 7 | — | 12 | 1 | 20 | 17.3 |
| Kleinhandel | 1 604 | 53 | 786 | 300 | 2 743 | |
| Landverkehr | 922 | 5 | 293 | 132 | 1 352 | 19.1 |
| Schiffahrt | 29 | — | 19 | 5 | 53 | 61.5 |
| Gastwirthschaft | 565 | 15 | 180 | 77 | 837 | 21.0 |
| Arbeiter ohne nähere Angabe | 3 951 | 825 | 1190 | 584 | 6 550 | (171.7) |
| Persönlicher Dienst | 830 | 995 | 267 | 325 | 2 417 | 22.6 |
| Gesundheitspflege | 64 | 12 | 45 | 26 | 147 | 22.6 |
| Kunst, Wissenschaft, Gottesdienst | 353 | 25 | 225 | 91 | 694 | 23.8 |
| Justiz und Verwaltung | 874 | 1 | 294 | 178 | 1 347 | 27.5 |
| Armee und Flotte | 83 | — | 58 | 8 | 149 | 6.6 |
| Rentiers und Pensionäre | 91 | 4 | 496 | 428 | 1 019 | 21.3 |
| Berufsvorbereitung | — | — | 40 | 4 | 44 | 5.8 |
| Ohne Berufsangabe in Anstalten | 3 | — | 56 | 137 | 196 | 13.1 |
| Außerdem ohne Berufsangabe | 260 | 327 | 115 | 2190 | 2 892 | (368.9) |
| Gestorbene überhaupt | 19 127 | 3192 | 6758 | 5979 | 35 056 | 29.0 |

Der Versuch, die Gestorbenen der Berufsclassen zu der Zahl der Lebenden in Beziehung zu setzen, fällt auch bei Vergleichung mit den Ergebnissen der Berufszählung ganz unvollkommen aus, weil die bei den Standesämtern stattfindenden Notirungen nicht specialisirt genug sind. Denn während die Berufszählung nur 3647 Arbeiter ohne nähere Angabe hat, war die betreffende Zahl der Gestorbenen nach den standesamtlichen Notirungen 6550, und noch größer ist das Verhältniß der Gestorbenen ohne Berufsangabe gegenüber den bei der Berufszählung ermittelten Lebenden. Die Angaben für die übrigen Berufsclassen stehen also im Durchschnitt um drei Zehntel zu niedrig, ohne daß man sagen könnte, wo dieselben fehlen; mit dieser Maaßgabe theilen wir die Sterblichkeitsziffern mit, die sich für die einzelnen Berufsarten ergeben. Für den Vergleich mit der Bevölkerung nach der Berufszählung sind die Zahlen der letzteren um 4.32 Pc. erhöht.

Im Vergleich mit den Vorjahren haben am meisten zugenommen die Sterbefälle der Fischer (um 250 Pc.), der Schiffer (83), der größeren Industriellen (74), der Nahrungsmittelindustrie (29), der Textilindustrie (26), der Arbeiter ohne nähere Angabe (19.6), der sonstigen Gewerbe (18), der Baugewerbe (17.5), der Gastwirthe (16.7), der Bekleidungsgewerbe (16.3), der Metallindustrie (16). Am wenigsten die der Großhändler, der Personen ohne Angabe in Anstalten, der persönliche Dienste Leistenden, der Künstler 2c. und Militärs.

## 7. Oertliche Bewegung der Bevölkerung.

### a. Zu- und Abzüge nach und von Berlin.

| im Jahre | Es sind zugezogen | | | | Es sind als abgezogen gemeldet | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | männlich | weiblich | überhaupt | Promille der Bevölkerung | männlich | weiblich | überhaupt | Promille der Bevölkerung |
| 1874 | 81 557 | 46 251 | 127 808 | 139.3 | 64 136 | 29 797 | 93 933 | 107.5 |
| 1875 | 83 649 | 49 763 | 133 412 | 140.7 | 63 424 | 34 519 | 97 943 | 103.2 |
| 1876 | 72 459 | 49 484 | 121 943 | 124.3 | 59 381 | 34 486 | 93 867 | 95.7 |
| 1877 | 63 203 | 44 048 | 107 251 | 106.1 | 51 418 | 32 773 | 84 191 | 82.3 |
| 1878 | 62 763 | 44 127 | 106 890 | 102.3 | 50 276 | 32 691 | 82 967 | 79.3 |
| 1879 | 66 664 | 47 002 | 113 666 | 106.1 | 49 808 | 34 219 | 84 027 | 78.5 |
| 1880 | 72 410 | 50 981 | 123 391 | 111.5 | 53 056 | 36 201 | 89 257 | 80.6 |
| 1881 | 74 089 | 53 583 | 127 672 | 112.1 | 56 890 | 39 388 | 96 278 | 84.5 |
| 1882 | 77 755 | 57 144 | 134 899 | 114.9 | 59 151 | 42 734 | 101 885 | 86.7 |
| 1883 | 79 147 | 56 651 | 135 798 | 112.3 | 58 358 | 41 144 | 99 502 | 82.3 |

Die Zahl der Zugezogenen hat auch im Jahre 1883 wieder etwas abgenommen und steht namentlich hinter dem Verhältniß der Jahre 1864/76 erheblich zurück. Für das männliche Geschlecht insbesondere stellte sich die Zahl der Zugezogenen auf 137.1, für das weibliche auf 89.7 Pm. der durchschnittlichen Bevölkerung. Was die Fortzüge betrifft, so ist nach dem Durchschnitt der Zeit zwischen den Zählungen ein Zuschlag von 18 bez. 2 Pc. für die nicht gemeldeten zu rechnen; diesen eingerechnet beträgt der Fortzug 119.3 Pm. der männlichen und 76.1 Pm. der weiblichen Bevölkerung, und es würde das männliche Geschlecht durch die Differenz der Ab- und Zuzüge sich um 10 282 oder 17.8 Pm., das weibliche um 14 684 oder 13.6 Pm. vermehrt haben. — Der Militärbestand hat nach Mittheilung des Kgl. Gouvernements im Laufe des Jahres 1883 um 294 zugenommen, welche, wie oben erwähnt, für die Fortschreibung mit 136, 154 und 4 den Ge-

burtsjahrgruppen 1868/64, 63/59, 58/54 zugeschlagen worden sind; in der nachfolgenden Zusammenstellung der Ab- und Zugezogenen und in den hierauf begründeten Vergleichungen sind dieselben nicht mit berücksichtigt.

Zur Fortschreibung der Altersclassen ist der erwähnte Zuschlag auch diesmal einfach pro Rata vertheilt worden, wenngleich sich die bezügliche Differenz bei der Zählung nicht gleichmäßig herausgestellt, sondern, wie im vorigen Jahrgange erwähnt, im dritten Lebensjahrzehnt ihr Maximum hatte, in den hohen Altersclassen und um das zehnte Lebensjahr dagegen meist negativ war. Außerdem ist bei der Fortschreibung zu berücksichtigen, daß die Aenderungen in den Altersverhältnissen der Militärbevölkerung nicht bekannt sind, diese daher als in dem gleichen Alter verbleibend angenommen werden muß. So gerechnet, stellt sich für die einzelnen Altersclassen der in der nachstehenden Tabelle rechts bezeichnete Zuwachs heraus, welcher bis 25 Jahr und in den Altersclassen über 45 J. beim weiblichen Geschlecht größer erscheint als beim männlichen. Unter den Zugezogenen waren 6 männliche und 9 weibliche, unter den Abgezogenen 7 männliche und 4 weibliche ohne Alters-Angabe; dieselben sind nach dem Verhältniß der nachgewiesenen Fälle auf die Altersclassen vertheilt worden.

| 1883 Geburtsjahr | Zugezogen | | | Abgezogen | | | Vermuthliche Differenz der Ab- und Zuzüge | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | männl. | weibl. | überhaupt | männl. | weibl. | überhaupt | männl. | weibl. |
| 1883/79 | 2 206 | 2 078 | 4 284 | 1 837 | 1 678 | 3 515 | + 38 | + 366 |
| 1878/74 | 1 815 | 1 734 | 3 549 | 1 280 | 1 233 | 2 513 | + 305 | + 476 |
| 1873/69 | 1 868 | 1 918 | 3 786 | 1 122 | 1 077 | 2 199 | + 544 | + 819 |
| 1868/64 | 12 290 | 13 056 | 25 346 | 7 009 | 7 280 | 14 289 | + 4 019 | + 5 630 |
| 1863/59 | 26 381 | 16 386 | 42 767 | 20 012 | 11 921 | 31 933 | + 2 767 | + 4 227 |
| 1858/54 | 15 269 | 8 633 | 23 902 | 11 726 | 7 419 | 19 145 | + 1 432 | + 1 066 |
| 1853/49 | 7 427 | 4 253 | 11 680 | 6 024 | 3 668 | 9 692 | + 319 | + 512 |
| 1848/44 | 4 262 | 2 269 | 6 531 | 3 357 | 1 937 | 5 294 | + 301 | + 293 |
| 1843/39 | 2 813 | 1 395 | 4 208 | 2 196 | 1 237 | 3 433 | + 222 | + 133 |
| 1838/34 | 1 750 | 1 081 | 2 831 | 1 409 | 898 | 2 307 | + 87 | + 165 |
| 1833/29 | 1 037 | 965 | 2 002 | 832 | 695 | 1 527 | + 55 | + 256 |
| 1828/24 | 813 | 930 | 1 743 | 632 | 701 | 1 333 | + 67 | + 215 |
| 1823/19 | 539 | 839 | 1 378 | 426 | 580 | 1 006 | + 36 | + 248 |
| 1818/14 | 349 | 575 | 924 | 258 | 423 | 681 | + 45 | + 144 |
| 1813/09 | 191 | 336 | 527 | 147 | 244 | 391 | + 18 | + 87 |
| 1808/04 | 88 | 138 | 226 | 52 | 100 | 152 | + 27 | + 36 |
| 1803/1799 | 38 | 53 | 91 | 29 | 41 | 70 | + 4 | + 11 |
| 1798 u. vorher | 11 | 12 | 23 | 10 | 12 | 22 | — 1 | — |
| Ueberhaupt | 79 147 | 56 651 | 135 798 | 58 358 | 41 144 | 99 502 | +10 285 | +14 684 |
| Hierunter sind dem Civilstande nach: | | | | | | | | |
| verheirathet. . | 9 466 | 7 207 | 16 673 | 6 903 | 5 758 | 12 661 | + 382 | — 566 |
| Dem Geburtsorte nach: | | | | | | | | |
| in Berlin geb. | 8 266 | 4 561 | 12 827 | 9 201 | 5 960 | 15 161 | — 3 143 | — 1 745 |

Nach den Zählungsergebnissen sind die Abmeldungen der Eheleute lückenhafter als im allgemeinen (um 31.6 bez. 35.0 Pc. der Meldungen); bei dieser Sachlage unterlassen wir hier die Mittheilung der Ergebnisse der Auszählungen nach dem Alter der zu- und abgezogenen Eheleute, welche seit 1881 regelmäßig statt-

finden. Ebenso sind die Abmeldungen der geborenen Berliner lückenhafter als die der Auswärtigen (um 24.0 bez. 5.8 Pc.). Der Antheil der geborenen Berliner unter den gemeldeten Fortgezogenen war 157.7 bez. 144.8 gegen 163.1, 160.5 und 150.4 bez. 143.9, 161.0 und 127.3 Pm. in den Vorjahren, der Antheil der zurückkehrenden Berliner war 104.5 bez. 80.5 gegen 109.7, 106.8 und 104.0 bez. 83.7, 82.2 und 77.5 in den Vorjahren. Im Vergleich mit der wahrscheinlichen mittleren Zahl der vorhandenen geborenen Berliner stellt sich das Verhältniß der fortziehenden (einschließlich des Zuschlags) auf 45.2 bez. 22.6 Pm. gegen 39.5, 47.9 und 39.5 bez. 22.8, 25.8 und 24.2 in den Vorjahren, das Verhältniß der wieder fortziehenden Auswärtsgeborenen auf 176.6 bez. 101.2 Pm. gegen 155.6, 178.6 und 175.6 bez. 106.9, 101.0 und 96.9 Pm. in den Vorjahren.

| 1883 | Zugezogene | | | | | Abgezogene | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Berufsclassen | Selbstthätige | | deren Angehörige | | überhaupt | Selbstthätige | | deren Angehörige | | überhaupt |
| (Monate) | männlich | weiblich | männlich | weiblich | | männlich | weiblich | männlich | weiblich | |
| Gärtnr., Landbau | 1 430 | 1 | 66 | 212 | 1 709 | 1 046 | — | 34 | 117 | 1 197 |
| Fischerei | 12 | — | 5 | 9 | 26 | 3 | — | 1 | 1 | 5 |
| Brgb., Steine, Erd. | 478 | — | 22 | 56 | 556 | 370 | — | 12 | 31 | 413 |
| Größ Industrielle | 47 | — | 8 | 19 | 74 | 45 | — | 1 | 12 | 58 |
| Metallverarbeitg. | 4 360 | 1 | 152 | 396 | 4 909 | 2 942 | — | 96 | 277 | 3 315 |
| Maschb., Instrum. | 1 184 | — | 51 | 120 | 1 355 | 967 | — | 32 | 101 | 1 100 |
| Nahrungsm.-Ind. | 5 821 | 7 | 147 | 352 | 6 327 | 3 666 | 1 | 93 | 261 | 4 021 |
| Textil-Industrie | 720 | 7 | 41 | 80 | 848 | 426 | — | 16 | 60 | 502 |
| Bekleidg, Reinig. | 6 573 | 2 651 | 202 | 521 | 9 947 | 4 041 | 1 181 | 148 | 353 | 5 723 |
| Baugewerbe | 6 406 | — | 162 | 458 | 7 026 | 4 817 | — | 136 | 350 | 5 303 |
| Sonstige Gewerbe | 8 241 | 13 | 323 | 691 | 9 268 | 5 847 | 4 | 218 | 529 | 6 598 |
| Großhandel | 7 | — | 6 | 7 | 20 | 8 | — | 1 | 3 | 12 |
| Kleinhandel | 7 693 | 574 | 466 | 1 209 | 9 942 | 5 968 | 207 | 301 | 780 | 7 256 |
| Landverkehr | 1 614 | 2 | 198 | 442 | 2 256 | 1 046 | 3 | 247 | 542 | 1 838 |
| Schiffahrt | 227 | — | 18 | 46 | 291 | 132 | — | 6 | 16 | 154 |
| Gastwirthschaft | 2 256 | 170 | 78 | 173 | 2 677 | 1 730 | 85 | 65 | 161 | 2 041 |
| Arb. ohne näh. Ang. | 9 351 | 1 178 | 645 | 1 527 | 12 701 | 6 246 | 792 | 312 | 873 | 8 223 |
| Persönlich. Dienst | 3 959 | 22 030 | 57 | 152 | 26 198 | 2 301 | 13 075 | 61 | 132 | 15 569 |
| Gesundheitspflege | 863 | 108 | 24 | 76 | 1 071 | 766 | 50 | 15 | 53 | 884 |
| Kst., Wissch., Gtsd. | 4 126 | 862 | 200 | 578 | 5 766 | 3 174 | 564 | 140 | 376 | 4 254 |
| Justiz u. Verwaltg. | 2 473 | 6 | 175 | 505 | 3 159 | 2 170 | 3 | 210 | 507 | 2 890 |
| Armee und Flotte | 646 | — | 58 | 195 | 899 | 567 | — | 57 | 134 | 758 |
| Rentiers, Pension. | 702 | 382 | 99 | 345 | 1 528 | 446 | 190 | 48 | 151 | 835 |
| Berufsvorbereitg. | 4 016 | 97 | — | 1 | 4 114 | 4 730 | 58 | 1 | 3 | 4 792 |
| Ohne Berufsang. | 122 | 17 277 | 2617 | 3 115 | 23 131 | 74 | 16 943 | 2 579 | 2165 | 21 761 |
| Ueberhaupt | 73 327 | 45 366 | 5820 | 11 285 | 135 798 | 53 528 | 33 156 | 4830 | 7988 | 99 502 |
| Darunt. im Monat | | | | | | | | | | |
| Januar | 4 834 | 3 854 | 327 | 644 | 9 659 | 3 441 | 2 510 | 260 | 349 | 6 560 |
| Februar | 3 963 | 2 504 | 214 | 494 | 7 175 | 2 963 | 1 950 | 216 | 304 | 5 433 |
| März | 4 735 | 2 635 | 323 | 595 | 8 288 | 5 040 | 2 399 | 565 | 889 | 8 893 |
| April | 9 200 | 6 411 | 997 | 1 787 | 18 395 | 5 046 | 4 745 | 798 | 1428 | 12 017 |
| Mai | 6 562 | 2 975 | 366 | 728 | 10 631 | 4 175 | 2 704 | 358 | 545 | 7 782 |
| Juni | 5 375 | 2 495 | 322 | 611 | 8 803 | 4 322 | 2 533 | 270 | 520 | 7 645 |
| Juli | 5 677 | 3 463 | 420 | 989 | 10 549 | 4 850 | 3 899 | 416 | 691 | 9 856 |
| August | 5 537 | 3 105 | 347 | 629 | 9 618 | 4 929 | 2 333 | 290 | 490 | 8 042 |
| September | 6 549 | 3 308 | 436 | 826 | 11 119 | 4 263 | 2 384 | 460 | 785 | 7 892 |
| October | 11 425 | 8 527 | 1312 | 2 627 | 23 891 | 5 274 | 4 022 | 760 | 1321 | 11 377 |
| November | 6 001 | 3 964 | 419 | 763 | 11 147 | 5 262 | 2 059 | 263 | 386 | 7 970 |
| December | 3 469 | 2 125 | 337 | 592 | 6 523 | 3 963 | 1 618 | 174 | 280 | 6 035 |

Was die Berufsclassen betrifft, so hat im Vergleich mit dem Vorjahre die Zahl der Zuziehenden am stärksten zugenommen bei der Fischerei, den größeren Industriellen, den sonstigen Gewerben, der Schiffahrt, den Rentiers (18 Pc.), der Gesundheitspflege, Kunst und Wissenschaft (11 Pc.), dem Maschinenbau (8.7), und den persönlichen Dienstleistungen (5.5); sie hat am stärksten abgenommen beim Großhandel, der Stein- und Erden-Industrie (19 Pc.), dem Baugewerbe (17), der Berufsvorbereitung (7.4), den Personen ohne Berufsangabe (6.8), dem Landverkehr (3.5). Die Zunahme der Wegzüge war gleichfalls am bedeutendsten bei den größeren Industriellen, der Gesundheitspflege (22), dann bei der Justiz und Verwaltung und den Rentiers (12), außerdem haben sie bei den Bekleidungsgewerben (um 4.9) und den persönlichen Dienstleistungen zugenommen; die stärkste Abnahme der Wegzüge war bei der Fischerei, der Textil-Industrie (18), der Stein- und Erdenindustrie (11), der Schiffahrt, dem Landverkehr und der Metallverarbeitung (8 Pc.). — Der Ueberschuß der Zuzüge über die Abzüge war — bei Berücksichtigung des Zuschlages — am bedeutendsten bei der Fischerei, der Schiffahrt, den Rentiers (34 Pc. der Zugezogenen), den Bekleidungsgewerben (30.9), der Textil-Industrie (29), den persönlichen Dienstleistungen (28.6), der Nahrungsmittel-Industrie (23.8), den Arbeitern ohne nähere Angabe (22.4), den größeren Industriellen (21.6), der Metallverarbeitung (19.0); dann folgen unter dem Durchschnitte des Mehrzuzugs die Gärtnerei (16), die sonstigen Gewerbe (14.5), der Handel (12.5), Kunst und Wissenschaft, Stein- und Erdenindustrie (11), Baugewerbe (9.4), Gastwirthschaft (8.5), Landverkehr (2.8), Gesundheitspflege (0.9); — einen Mehrfortzug ergiebt die Rechnung, abgesehen vom Militär, bei der Justiz und Verwaltung (9.8), den Personen ohne Berufsangabe (13) und der Berufsvorbereitung (40 Pc. der Zugezogenen).

Vergleicht man den Zuzug mit der Bevölkerung nach der Berufszählung (plus 4.32 Pc.), so ergiebt sich folgende Scala der Berufsarten: Arbeiter ohne Angabe (3339 Pm., hier sind die Zahlen, wie schon erwähnt, nicht vergleichbar), Personen ohne Berufsangabe (1477 wie vorstehend), Berufsvorbereitung 544 Pm., Schiffahrt 338, persönliche Dienstleistung 245, Gärtnerei 197, Gesundheitspflege 165, Nahrungsmittel-Industrie 153, Fischerei 133, Kunst und Wissenschaft 128, Baugewerbe und Gastwirthschaft 68, Metallverarbeitung 67, Justiz und Verwaltung 65, sonstige Gewerbe 59, Bekleidungsgewerbe 58, Stein- und Erdenindustrie 48, dem Militär 40, Handel 38, Landverkehr 32 und den Rentiers 31 Promille der Gezählten der gleichen Berufsclasse, welche Sätze indessen wegen der aus den beiden ersten Daten folgenden Unvollständigkeit der Angaben in der Regel für zu niedrig zu halten sind. Bei den Fortzügen folgen auf die beiden erstbezeichneten (ungenau bestimmten) Rubriken die Berufsvorbereitung mit 762, Schiffahrt 215, persönliche Dienstleistung 177, Kunst und Wissenschaft 175, Gärtnerei 166, Gesundheitspflege 163, Nahrungsmittelindustrie 116, Justiz und Verwaltung 71, Gastwirthschaft und Baugewerbe 62, Metallverarbeitung 54, sonstige Gewerbe 50, Stein- und Erdenindustrie 43, Bekleidung 40, Maschinenbau 35, Handel 33, Landverkehr und Fischerei 31, Rentiers 31, Textilindustrie 13 Promille.

Bei der Vertheilung der Ab- und Zuzüge auf die Kalendermonate ergiebt, wenn die präsumtiv fehlenden Abmeldungen in Rechnung gestellt werden, daß das Plus der Zugezogenen am höchsten im October war (10 239), dann im April (3975), Januar (1787), September (1649), November (1583), Mai (1293), Februar (655); die Abzüge waren vermuthlich zahlreicher im August (32), Juni (371), December (719), Juli (1278) und namentlich im März (2384).

Die Zahl der Fremden in Gasthöfen, Hotelgarnis und sonstigen Beherbergungs-Anstalten hat sich in den einzelnen Monaten auf 20 707, 23 306, 23 822, 26 074, 31 981, 34 387, 35 828, 38 357, 40 430, 32 661, 22 474 und 21 887, zusammen auf 351 914 gestellt, davon in Gasthäusern 257 004, in Hotelgarnis ꝛc. 30 011, in sonstigen Anstalten zur Beherbergung von Fremden 64 899.

## b. Wohnungswechsel überhaupt.

| Kalendermonat | Wohnungswechsel 1882 Anmeldgn. | 1882 Abmeldgn. | 1883 Anmeldgn. | 1883 Abmeldgn. | 1883 überhaupt | Anmeldungen abzügl. der gemeld. Umzüge Selbstthätiger von und nach außen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Januar | 39 732 | 34 534 | 35 733 | 34 684 | 1 049 | —1688 |
| Februar | 32 528 | 29 251 | 29 930 | 29 320 | 610 | — 944 |
| März | 38 228 | 34 649 | 32 688 | 33 729 | — 1 041 | — 972 |
| April | 101 945 | 88 890 | 101 582 | 93 312 | 8 270 | 2450 |
| Mai | 42 253 | 34 997 | 37 603 | 35 029 | 2 574 | — 84 |
| Juni | 37 632 | 34 954 | 33 501 | 33 557 | — 56 | —1071 |
| Juli | 41 827 | 42 923 | 42 265 | 42 804 | — 539 | — 930 |
| August | 33 143 | 33 902 | 33 827 | 33 773 | 54 | —1326 |
| September | 34 692 | 32 686 | 34 650 | 32 206 | 2 444 | — 766 |
| October | 111 229 | 97 217 | 117 931 | 103 712 | 14 219 | 3563 |
| November | 39 418 | 36 451 | 41 617 | 37 827 | 3 790 | 1146 |
| December | 26 706 | 26 566 | 27 738 | 27 649 | 89 | 76 |
| Ueberhaupt | 579 333 | 527 020 | 569 065 | 537 602 | 31 463 | — 546 |

Beim Wohnungswechsel werden auf dem städtischen Einwohner-Meldeamt nur die Wohnungen, also die Wohnparteien, nicht die umgezogenen Personen gerechnet; diese Zahlen decken sich daher nicht mit denen der Verzeichnisse, welche in Betreff der Ab- und Zuzüge bei dem Königlichen Polizeipräsidium aufgestellt werden. Nimmt man an, daß für alle selbstthätigen Personen, welche nach Berlin und bez. von hier fortziehen, eine Meldung stattfindet, so müßte die Zahl der Anmeldungen und Abmeldungen nach Abzug derselben den Wohnungswechsel innerhalb der Stadt darstellen, wobei allerdings die Anmeldungen größer sein können, insofern sich bisher schon hier wohnhafte Personen selbständig etabliren, während anderseits beim Eingehen hier bereits bestehender Haushaltungen eine Abmeldung stattfinden wird. Das Ergebniß einer solchen Vergleichung der Zahl der innerhalb der Stadt Gemeldeten zeigt die Colonne zur Rechten; im Gegensatz zu den Vorjahren, in welchen die Anmeldungen um 5.25, 8.35, 5.06, 8.56 Procent zahlreicher waren, als die Abmeldungen, ergiebt sich diesmal ein Minus der Anmeldungen und zwar von geringem Betrage. Nach den einzelnen Monaten waren bald die Anmeldungen, bald die Abmeldungen zahlreicher, die ersteren gingen namentlich in den Monaten October und November um $3^3/_4$ Procent, im April um 2.9 Pc. über die Abmeldungen, die letzteren im Januar um $5^7/_8$, im August um 5 Procent über die Zahl der Anmeldungen hinaus.

In Betreff der bei der Volkszählung erhobenen Nachrichten über die Häufigkeit des Wohnungswechsels verweisen wir auf S. 90 des Jahrgangs 1881, woselbst die Haushaltungsvorstände nach der Dauer ihres Wohnens in demselben Hause classificirt sind. Es ergiebt sich daselbst, daß von 255 929 am 1. December 1880 gezählten Haushaltungsvorständen 44 972 oder 17.4 Pc. erst seit dem ersten October desselben Jahres zugezogen waren, 83 884 erst seit dem ersten April, (diesem Verhältniß entspricht ungefähr die Zahl der bei der Miethsteuerverwaltung gemeldeten Umzüge, 1881: 147 061, 1882: 142 690, 1883: 141 517.

## Abschnitt II.

# Naturverhältnisse.

Die meteorologische Station, auf welcher die Beobachtungen ausgeführt werden, welche das Statistische Amt der Stadt regelmäßig veröffentlicht, ist am 1. April 1883 nach der Fehrbelliner-Straße 16 verlegt worden, nachdem sie bis dahin in der Brandenburg-Straße 34 gewesen war. Die frühere Station lag 50 M., die neue liegt 58.3 Meter über dem Niveau der Ostsee. Die Lage der jetzigen Station ist 52° 32′ n. geogr. Breite, 13° 25′ ö. L. von Greenwich.

## 1. Wärmemessungen und Einfluß der Wärme auf die Sterblichkeit.

Im Jahre 1883 betrug die mittlere Temperatur im ganzen 9.0 Grad Celsius, blieb mithin 0.8 Gr. hinter dem Vorjahre und 0.2 Gr. hinter dem 30jährigen Mittel (1848/77) zurück. Letzterem gegenüber waren die fünf Monate des Jahres 1883, Januar, März, April, Juli und August kälter, alle übrigen wärmer, wogegen von den Wochen — deren erste diesmal aus nur 6 Tagen besteht, während der 30. und 31. December besonders gerechnet sind — 23 unter dem 30jährigen Durchschnitt blieben. Bei diesem Vergleich zeigen den größten Wärmeüberschuß die Wochen, welche mit dem 7. Juli, 3. Februar, 29. December und 6. Januar endeten, den größten Wärmemangel die Wochen, welche mit 17. März, 24. März und 21. Juli endeten.

Mittlere Temperatur der einzelnen Monate der Jahre 1874/1883 in Gr. Celsius.

| Kalender-Monat | Kalenderjahr | | | | | | | | | | 30jähr. Mittel |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1874 | 1875 | 1876 | 1877 | 1878 | 1879 | 1880 | 1881 | 1882 | 1883 | |
| Januar . . | 3.1 | 1.8 | —2.1 | 3.1 | 1.9 | —2.1 | —0.8 | —4.6 | 1.9 | 0.3 | 0.4 |
| Februar . . | 2.3 | —3.5 | 2.4 | 3.2 | 4.1 | 0.7 | 1.4 | 0.0 | 3.1 | 2.2 | 1.3 |
| März . . . | 4.8 | 1.2 | 5.0 | 3.2 | 4.4 | 2.1 | 4.6 | 2.6 | 7.5 | 0.8 | 3.4 |
| April . . . | 10.6 | 8.4 | 9.8 | 7.0 | 10.4 | 7.8 | 10.5 | 6.2 | 8.7 | 5.9 | 8.5 |
| Mai . . . | 10.9 | 14.3 | 10.2 | 11.3 | 14.3 | 12.9 | 12.6 | 14.0 | 12.6 | 13.2 | 13.1 |
| Juni . . . | 17.5 | 19.3 | 18.5 | 19.8 | 17.6 | 18.2 | 17.5 | 16.6 | 15.7 | 17.9 | 17.6 |
| Juli . . . | 21.4 | 19.6 | 19.6 | 19.3 | 17.4 | 17.2 | 19.0 | 20.2 | 19.4 | 18.7 | 19.0 |
| August . . | 17.0 | 20.8 | 19.2 | 19.0 | 18.9 | 19.2 | 18.7 | 16.9 | 17.5 | 17.2 | 18.3 |
| September | 17.1 | 14.9 | 13.8 | 12.1 | 15.9 | 16.0 | 19.9 | 13.4 | 15.6 | 15.2 | 14.5 |
| October . . | 11.8 | 6.9 | 11.9 | 8.4 | 11.5 | 9.3 | 8.4 | 6.5 | 9 2 | 10.0 | 9.8 |
| November | 3.3 | 2.8 | 2.1 | 1.5 | 4.9 | 2.1 | 5.0 | 7.0 | 4.7 | 5.3 | 3.4 |
| December | 0.1 | —0.8 | 1.1 | 2.1 | 1.0 | —4.3 | 3.9 | —1.9 | 1.2 | 1.7 | 0.8 |
| Im Jahre | 10.0 | 8.8 | 9.3 | 9.2 | 10.2 | 8.2 | 9.8 | 8.4 | 9.8 | 9.0 | 9.2 |

Mittlere Tagestemperatur und

| Datum | Wärme | Sterbef. | Wärme | Sterbef. | Wärme | Sterbef. | Wärme | Sterbef. | Wärme | Sterbef. | Wärme | Sterbef. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Januar | | Februar | | März | | April | | Mai | | Juni | |
| 1 | 3.6 | 68 | 2.4 | 79 | 2.1 | 88 | 4.7 | 73 | 7.9 | 79 | 17.9 | 116 |
| 2 | 9.7 | 71 | 3.7 | 89 | 0.9 | 81 | 4.5 | 83 | 9.2 | 94 | 19.2 | 105 |
| 3 | 5.7 | 86 | 6.0 | 80 | 1.7 | 77 | 7.3 | 82 | 7.6 | 94 | 20.2 | 110 |
| 4 | 0.7 | 70 | 4.4 | 86 | 0.8 | 78 | 5.7 | 73 | 9.3 | 104 | 19.9 | 108 |
| 5 | —2.1 | 68 | 3.5 | 69 | 2.5 | 82 | 2.9 | 72 | 11.7 | 96 | 19.5 | 101 |
| 6 | —2.7 | 66 | 0.6 | 77 | 1.0 | 80 | 4.2 | 65 | 9.6 | 85 | 16.3 | 126 |
| 7 | —3.4 | 70 | —0.8 | 65 | —0.8 | 81 | 2.7 | 92 | 9.0 | 100 | 18.5 | 89 |
| 8 | —2.4 | 74 | 1.1 | 88 | —2.1 | 53 | 2.2 | 93 | 14.4 | 93 | 20.9 | 109 |
| 9 | —3.4 | 71 | 0.9 | 76 | —2.3 | 78 | 5.8 | 105 | 16.7 | 90 | 19.0 | 129 |
| 10 | —1.4 | 58 | 2.6 | 76 | —2.6 | 82 | 4.5 | 69 | 13.9 | 82 | 17.6 | 141 |
| 11 | —4.1 | 76 | 3.8 | 84 | —3.1 | 82 | 4.5 | 80 | 6.9 | 104 | 17.9 | 124 |
| 12 | —5.9 | 71 | 4.1 | 94 | —5.0 | 90 | 5.5 | 114 | 9.4 | 104 | 16.8 | 125 |
| 13 | —3.9 | 72 | 2.8 | 82 | —5.8 | 79 | 5.0 | 82 | 12.5 | 106 | 15.0 | 139 |
| 14 | —1.8 | 83 | 1.2 | 79 | —4.2 | 75 | 5.3 | 92 | 16.6 | 75 | 16.3 | 113 |
| 15 | —1.2 | 82 | 3.9 | 78 | —4.1 | 77 | 5.5 | 99 | 17.8 | 90 | 19.9 | 141 |
| 16 | 1.2 | 73 | 1.8 | 83 | —3.0 | 86 | 7.2 | 83 | 20.9 | 101 | 20.0 | 164 |
| 17 | 1.0 | 81 | —2.3 | 67 | —1.8 | 77 | 7.5 | 103 | 14.9 | 94 | 15.7 | 125 |
| 18 | 2.8 | 82 | —1.7 | 82 | 1.1 | 85 | 9.4 | 91 | 12.6 | 96 | 15.4 | 154 |
| 19 | 2.2 | 94 | —1.6 | 90 | 1.0 | 90 | 8.0 | 71 | 7.0 | 93 | 14.3 | 128 |
| 20 | 3.0 | 82 | —0.8 | 88 | —1.1 | 93 | 5.1 | 100 | 8.1 | 84 | 15.3 | 117 |
| 21 | 2.6 | 77 | 4.6 | 70 | —2.1 | 79 | 3.3 | 92 | 9.9 | 80 | 15.7 | 131 |
| 22 | —0.1 | 75 | 7.8 | 83 | —5.9 | 85 | 3.6 | 56 | 10.7 | 92 | 16.7 | 122 |
| 23 | —1.0 | 84 | 4.7 | 82 | —5.0 | 97 | 4.9 | 97 | 13.3 | 99 | 12.8 | 132 |
| 24 | 3.9 | 88 | 4.6 | 92 | —1.2 | 88 | 10.3 | 88 | 15.8 | 95 | 16.5 | 134 |
| 25 | 2.9 | 75 | 5.7 | 72 | 1.3 | 72 | 9.0 | 106 | 16.6 | 100 | 15.1 | 119 |
| 26 | 1.7 | 81 | 2.3 | 63 | 1.6 | 88 | 7.5 | 89 | 20.4 | 95 | 17.7 | 141 |
| 27 | 2.2 | 74 | 3.4 | 70 | 1.3 | 99 | 9.2 | 72 | 18.5 | 110 | 19.6 | 142 |
| 28 | 2.8 | 83 | 4.2 | 68 | 1.2 | 90 | 9.7 | 89 | 14.4 | 88 | 21.7 | 149 |
| 29 | 4.7 | 101 | | | 1.1 | 72 | 7.1 | 77 | 15.4 | 108 | 22.2 | 152 |
| 30 | 6.1 | 90 | | | 2.4 | 85 | 6.3 | 85 | 19.1 | 109 | 23.5 | 166 |
| 31 | 2.3 | 95 | | | 5.3 | 89 | | | 19.4 | 96 | | |

Das Zusammenfallen der höchsten Temperatur mit dem Maximum der Sterbefälle und zwar speciell der Sterbefälle von Kindern unter 2 Jahr an Durchfall-Krankheiten tritt auch in diesem Jahre deutlich hervor, die Abnahme erfolgte jedoch langsamer als die der Wärme, und das spätere Wiederkehren von heißen Tagen machte sich in der Zahl der Sterbefälle theils gar nicht, theils nur in geringem Maaße bemerklich; dies tritt noch deutlicher hervor, wenn man die obenstehende Zusammenstellung des Ganges der Temperatur und der Sterblichkeit nach Tagen vergleicht (S. 72, 73). Dieselbe ergiebt, daß die milde Temperatur der letzten Tage des vorigen Jahres noch bis zum 3. Januar anhielt, am 4. sank das Thermometer auf 0.7 und am 5. unter 0, worüber es bis zum 15. nicht wieder hinausging, während es am 12., dem kältesten Tage des Jahres — 5.9 Gr. erreichte; dann hob sich die Temperatur wieder und vom 16. bis 21. zeigte das Thermometer 1 bis 3 Gr. über 0, von hier bis zum 26. — 0.1 bis — 3.9 Gr.; vom 27. bis Ende Januar stieg es wieder über 0, am 29. und 30. auf + 4.7 bez. + 6.1 Gr. Im Februar stand das Thermometer nur an den Tagen 7. und 17. bis 20. ein wenig unter Null, der 22. war der wärmste Tag des Monats mit Mittags 9.6, durchschnittlich 7.8 Gr. Im März stand, mit Ausnahme der Tage 3., 6. und 31, das Thermometer Morgens, am 7. bis 17., 20. bis 23. auch

tägliche Sterbefälle im Jahre 1883.

| Datum | Juli | | August | | September | | October | | November | | December | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Wärme | Sterbef. | Wärme | Sterbef. | Wärme | Sterbef. | Wärme | Sterbef. | Wärme | Sterbef. | Wärme | Sterbef. |
| 1 | 24.2 | 184 | 14.9 | 110 | 20.5 | 102 | 11.1 | 100 | 4.8 | 83 | 2.8 | 88 |
| 2 | 25.6 | 191 | 15.9 | 107 | 20.1 | 113 | 10.3 | 81 | 4.5 | 73 | 3.1 | 81 |
| 3 | 26.0 | 205 | 16.3 | 95 | 16.5 | 95 | 10.0 | 70 | 5.3 | 96 | 3.5 | 89 |
| 4 | 26.8 | 252 | 17.2 | 108 | 18.2 | 71 | 10.1 | 81 | 7.9 | 84 | 1.9 | 90 |
| 5 | 23.0 | 257 | 17.3 | 100 | 14.6 | 79 | 9.3 | 89 | 7.7 | 87 | —2.1 | 64 |
| 6 | 22.8 | 256 | 18.5 | 120 | 14.4 | 99 | 7.3 | 72 | 6.7 | 81 | —5.1 | 102 |
| 7 | 21.7 | 204 | 16.1 | 106 | 14.9 | 106 | 5.4 | 82 | 8.0 | 88 | —4.5 | 83 |
| 8 | 20.7 | 217 | 15.4 | 84 | 15.0 | 82 | 10.6 | 87 | 8.8 | 82 | 0.3 | 68 |
| 9 | 20.1 | 223 | 15.5 | 74 | 13.7 | 80 | 12.5 | 93 | 8.5 | 75 | 2.2 | 73 |
| 10 | 20.7 | 215 | 14.8 | 83 | 14.2 | 90 | 12.5 | 79 | 8.2 | 77 | 0.7 | 77 |
| 11 | 19.7 | 181 | 13.8 | 97 | 14.8 | 82 | 12.9 | 67 | 4.9 | 79 | 0.5 | 61 |
| 12 | 21.2 | 204 | 14.1 | 85 | 17.7 | 88 | 11.4 | 81 | 4.3 | 76 | 2.4 | 94 |
| 13 | 19.9 | 238 | 14.9 | 89 | 16.5 | 81 | 10.4 | 84 | 3.5 | 80 | 2.7 | 76 |
| 14 | 17.9 | 185 | 20.3 | 84 | 16.8 | 84 | 10.1 | 107 | 4.7 | 84 | 8.8 | 80 |
| 15 | 17.3 | 196 | 20.9 | 94 | 19.0 | 85 | 12.4 | 75 | 4.8 | 93 | 5.1 | 73 |
| 16 | 13.9 | 181 | 16.0 | 92 | 18.3 | 102 | 12.6 | 87 | 3.6 | 78 | 3.8 | 77 |
| 17 | 14.1 | 185 | 14.6 | 82 | 18.8 | 104 | 13.5 | 85 | 0.8 | 82 | 1.2 | 73 |
| 18 | 12.7 | 163 | 15.8 | 92 | 16.0 | 94 | 9.4 | 88 | 2.2 | 73 | —0.7 | 71 |
| 19 | 14.2 | 170 | 17.0 | 81 | 14.2 | 83 | 9.2 | 72 | 4.3 | 91 | -0.1 | 68 |
| 20 | 16.1 | 160 | 17.8 | 90 | 15.3 | 88 | 9.5 | 78 | 5.7 | 77 | 0.5 | 77 |
| 21 | 18.1 | 158 | 19.5 | 87 | 12.6 | 83 | 8.1 | 79 | 4.6 | 75 | 4.8 | 78 |
| 22 | 18.4 | 158 | 21.0 | 108 | 10.5 | 76 | 7.7 | 78 | 6.3 | 81 | 6.4 | 78 |
| 23 | 16.0 | 153 | 21.9 | 98 | 10.8 | 81 | 7.4 | 83 | 6.7 | 69 | 4.8 | 71 |
| 24 | 16.8 | 144 | 16.9 | 106 | 9.9 | 90 | 7.2 | 73 | 3.6 | 91 | 2.6 | 80 |
| 25 | 17.7 | 127 | 16.6 | 74 | 11.3 | 85 | 9.6 | 62 | 4.2 | 80 | 5.5 | 75 |
| 26 | 14.7 | 120 | 19.1 | 97 | 15.4 | 89 | 12.9 | 94 | 4.8 | 85 | 5.9 | 85 |
| 27 | 13.9 | 126 | 20.4 | 111 | 15.6 | 78 | 11.7 | 66 | 6.1 | 80 | 4.3 | 71 |
| 28 | 14.9 | 123 | 18.7 | 75 | 13.7 | 102 | 10.5 | 95 | 4.6 | 86 | 2.7 | 70 |
| 29 | 14.9 | 110 | 16.9 | 101 | 13.9 | 91 | 9.5 | 71 | 5.9 | 87 | —1.3 | 94 |
| 30 | 17.1 | 105 | 16.0 | 89 | 12.1 | 77 | 9.6 | 74 | 4.1 | 74 | —5.0 | 82 |
| 31 | 17.2 | 115 | 19.1 | 107 | | | 5.9 | 89 | | | —4.4 | 89 |

Abends und durchschnittlich unter Null, so daß dieser Monat der kälteste des Jahres war. Auch der April war verhältnißmäßig kalt, die Temperatur schwankte bis zum 23. zwischen 2.2 und 9.4 Gr., am 24. erreichte sie 10.3 Gr., ging aber von hier ab bis zum Ende des Monats auf + 6.3 Gr. zurück. Der Mai war im ganzen mit 13.2 Gr. von normaler Wärme, den höchsten Stand erreichte das Thermometer am 16. Mittags mit 27.8 Gr.; 14 Tage blieben unter dem Monatsdurchschnitt, der 11. sogar um 6.3 Gr. Der Juni hatte eine hohe und ziemlich gleichmäßige Temperatur, der niedrigste Thermometerstand betrug 10.6 Gr. am 13. Morgens, der höchste 29,4 Gr. am 30. Mittags. Noch mehr zeichnete sich der Juli durch Wärme aus, die im ersten Drittel nicht unter 20 Gr., Mittags nicht unter 24 Gr. sank; am 4. Mittags zeigte das Thermometer 32.8 Gr., den höchsten Stand, während es am 19. Morgens auf 11.1 Gr., den niedrigsten Stand, gefallen war. Der August stand im ganzen in der Temperatur nur wenig hinter den beiden zunächst vorhergehenden Monaten zurück, die zweite Hälfte war wärmer als die erste, den niedrigsten Stand hatte das Thermometer am 11 Morgens früh mit 10.7 Gr., den höchsten mit 28.1 Gr. am 23. Mittags. Im September ging die Wärme im ganzen über das 30jährige Mittel hinaus, am 1. Mittags erreichte sie noch die Höhe von 27.1 Gr., ging am 2. 4. und 11. bis 17. nicht unter 20 und nur

## Hauptwitterungsverhältnisse der einzelnen Wochen im Jahre 1883.

| Nummer der Jahreswoche | Die Woche endigt mit dem | Mittlere Temperatur in C.° | Abweichung vom 30 jr. Durchschnitt 1848—77 Gr. Celsius | Mittlerer Luftdruck Millimeter | Mittlere relative Feuchtigkeit Pc. | Niederschläge Millim. | Spreewasserstand (Oberbaum) | Verbrauch Kraft des elektr. Gaserz. Durchschn. d. Tagesh. | Zahl der Sterbefälle | darunter Kinder 0 bis 2 J. an Durchfall, Brechf., Mg. u. Darmk. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 6. Jan. | 2.7 | 3.0 | 759.0 | 78 | 14.7 | 3.00 | 1.3 | 429 | 17 |
| 2 | 13. " | —3.5 | —2.2 | 59.8 | 75 | — | 2.91 | 1.3 | 492 | 23 |
| 3 | 20. " | 1.1 | 1.2 | 59.4 | 79 | 0.8 | 2.85 | 1.3 | 577 | 19 |
| 4 | 27. " | —0.7 | —1.2 | 59.8 | 75 | 4.8 | 2.82 | 1.3 | 554 | 16 |
| 5 | 3. Febr. | 4.0 | 3.7 | 50.8 | 76 | 8.2 | 2.80 | 1.2 | 617 | 19 |
| 6 | 10. " | 1.8 | 1.2 | 62.9 | 79 | 2.2 | 2.76 | 1.3 | 537 | 13 |
| 7 | 17. " | 2.2 | 1.3 | 62.8 | 76 | — | 2.71 | 1.6 | 567 | 23 |
| 8 | 24. " | 2.5 | 1.4 | 65.2 | 79 | 3.0 | 2.73 | 1.2 | 587 | 34 |
| 9 | 3. März | 2.9 | 0.7 | 66.0 | 68 | 6.6 | 2.77 | 1.5 | 519 | 13 |
| 10 | 10. " | 0.6 | —3.5 | 54.8 | 73 | 2.9 | 2.83 | 1.3 | 534 | 28 |
| 11 | 17. " | —3.9 | —6.6 | 46.7 | 75 | 0.7 | 2.77 | 1.4 | 566 | 27 |
| 12 | 24. " | —1.9 | —5.1 | 57.8 | 70 | — | 2.76 | 1.4 | 617 | 29 |
| 13 | 31. " | 2.0 | —3.4 | 50.7 | 67 | 0.7 | 2.70 | 1.1 | 595 | 18 |
| 14 | 7. April | 4.6 | —3.2 | 63.5 | 70 | 1.6 | 2.65 | 3.0 | 540 | 22 |
| 15 | 14. " | 4.7 | —3.5 | 59.5 | 75 | 4.1 | 2.66 | 1.7 | 635 | 17 |
| 16 | 21. " | 6.6 | —2.0 | 57.6 | 69 | 1.1 | 2.64 | 4.3 | 639 | 26 |
| 17 | 28. " | 7.7 | —1.5 | 52.1 | 74 | 11.5 | 2.65 | 5.4 | 597 | 19 |
| 18 | 5. Mai | 8.4 | —1.0 | 48.4 | 69 | 1.4 | 2.64 | 4.3 | 629 | 22 |
| 19 | 12. " | 11.4 | —0.6 | 51.2 | 70 | 18.6 | 2.63 | 4.0 | 658 | 26 |
| 20 | 19. " | 14.6 | 1.1 | 57.9 | 63 | 6.7 | 2.64 | 3.1 | 655 | 22 |
| 21 | 26. " | 13.5 | —0.8 | 55.2 | 72 | 12.5 | 2.60 | 2.9 | 645 | 37 |
| 22 | 2. Juni | 17 7 | 1.8 | 58.3 | 63 | 6.1 | 2.59 | 4.6 | 732 | 60 |
| 23 | 9. " | 19.2 | 1.2 | 52.5 | 55 | 0.8 | 2.39 | 6.0 | 772 | 105 |
| 24 | 16. " | 17.6 | 0.4 | 56.5 | 67 | 1.5 | 2.28 | 4.3 | 947 | 253 |
| 25 | 23. " | 15.1 | —2.6 | 53.8 | 65 | 3.3 | 2.24 | 3.6 | 909 | 274 |
| 26 | 30. " | 19.5 | 2.0 | 58.1 | 63 | 0.4 | 2.27 | 1.4 | 1003 | 302 |
| 27 | 7. Juli | 24.3 | 6.5 | 55.9 | 56 | 3.7 | 2.21 | 1.9 | 1529 | 597 |
| 28 | 14. " | 20.0 | 1.1 | 52.2 | 70 | 13.7 | 2.14 | 5.4 | 1463 | 661 |
| 29 | 21. " | 15.2 | —4.1 | 50.6 | 78 | 24.7 | 2.11 | 4.3 | 1213 | 498 |
| 30 | 28. " | 16.1 | —3.8 | 52.3 | 82 | 40.9 | 2.10 | 2.1 | 951 | 340 |
| 31 | 4. August | 16.2 | —2.8 | 53.6 | 91 | 45.0 | 2.13 | 2.6 | 750 | 211 |
| 32 | 11. " | 15.9 | —2.9 | 52.1 | 84 | 17.0 | 2.23 | 1.9 | 664 | 147 |
| 33 | 18. " | 16.7 | —2.1 | 56.4 | 69 | 1.2 | 2.23 | 2.3 | 618 | 112 |
| 34 | 25. " | 18.7 | 0.8 | 61.6 | 78 | 0.1 | 2.21 | 1.0 | 644 | 115 |
| 35 | 1. Septbr. | 18.7 | 1.8 | 53.1 | 75 | 1.8 | 2.18 | 1.4 | 682 | 141 |
| 36 | 8. " | 16.2 | 0.2 | 50.9 | 77 | 7.3 | 2.22 | 1.1 | 645 | 126 |
| 37 | 15. " | 16.1 | 1.3 | 60.3 | 66 | 1.3 | 2.26 | 2.7 | 590 | 110 |
| 38 | 22. " | 15.1 | 1.5 | 56.2 | 73 | 1.1 | 2.27 | 0.8 | 630 | 86 |
| 39 | 29. " | 12.9 | —0.6 | 51.0 | 78 | 14.1 | 2.29 | 0.4 | 616 | 81 |
| 40 | 6. Octbr. | 10.0 | —2.2 | 47.7 | 82 | 53.9 | 2.71 | 2.3 | 570 | 62 |
| 41 | 13. " | 10.8 | 0.3 | 61.0 | 81 | 1.7 | 2.33 | 0.7 | 573 | 58 |
| 42 | 20. " | 11.0 | 1.1 | 53.4 | 76 | 16.4 | 2.29 | 1.6 | 592 | 37 |
| 43 | 27. " | 9.2 | 0.8 | 55.2 | 83 | 4.3 | 2.32 | 0.3 | 535 | 28 |
| 44 | 3. Novbr. | 7.2 | 0.4 | 64.7 | 91 | — | 2.34 | — | 581 | 29 |
| 45 | 10. " | 7.8 | 2.5 | 47.6 | 82 | 15.6 | 2.35 | — | 574 | 23 |
| 46 | 17. " | 3.8 | 0.6 | 51.9 | 86 | 14.7 | 2.40 | 0.7 | 572 | 14 |
| 47 | 24. " | 4.8 | 2.4 | 55.0 | 81 | 10.6 | 2.34 | 0.4 | 557 | 25 |
| 48 | 1. Decbr. | 4.6 | 2.3 | 57.8 | 83 | 1.7 | 2.44 | 0.0 | 580 | 15 |
| 49 | 8. " | —0.4 | —1.8 | 50.9 | 89 | 18.5 | 2.41 | 0.6 | 577 | 36 |
| 50 | 15. " | 3.2 | 2.0 | 49.3 | 85 | 23.4 | 2.45 | 0.7 | 534 | 20 |
| 51 | 22. " | 2.3 | 1.5 | 51.1 | 85 | 15.9 | 2.52 | 0.0 | 532 | 26 |
| 52 | 29. " | 3.5 | 3.6 | 65.0 | 86 | 2.4 | 2.55 | 0.3 | 546 | 36 |
| 1 | 30.u.31.D. | —4.7 | —4.3 | 70.9 | 86 | — | 2.57 | 0.0 | 171 | 8 |

an einem Tage im Durchschnitt unter 10 Gr. Vom ersten October ab trat eine stärkere Abkühlung ein, namentlich in den Nächten, und am 7. stand das Thermometer Morgens auf 1.6 Gr., dann hob es sich wieder und blieb in ziemlich gleicher Durchschnittshöhe von etwas über 10 Gr. bis zum 17., von wo ab die Temperatur allmählich bis auf 5.9 Gr. herabsank. Bis zum 2. November Morgens fiel sie auf 2.8 Gr., hob sich wieder auf 7 bis 8 Gr. bis zum 10., ging von hier ab ziemlich gleichmäßig zurück bis zum 17. und 18., an welchen Tagen Morgens das Thermometer 0.0 bez. 0.4 Gr. zeigte, dann trat wieder eine geringe Erwärmung ein, die bis Ende des Monats mit 4 bis 6 Gr. anhielt. Vom ersten December ab fiel das Thermometer stärker, am 5. trat der erste Frost ein, derselbe hielt bis zum 8. Morgens an, nachdem er am 7. Abends — 7.0 Gr. erreichte, von da ab stand das Thermometer im Mittel unter Null noch an den fünf in Tabelle angegebenen Tagen und außerdem noch an drei Tagen (10. bez. 11., 20.) Abends oder Morgens. In der Reihe der kalten Monate war der December der dritte.

Die Differenz zwischen dem beobachteten absoluten Maximum und Minimum der Wärme betrug 42.0 gegen 42.4 im Vorjahre. An 86 Tagen stieg die Wärme überhaupt über 20 Gr. (an 26 auch die mittlere Wärme) gegen 71 (bez. 22) im

| 1883 Monat | Tagesmittel Grade nach Celsius: Datum wärmster Tag | Datum kältester Tag | Datum | Absolutes Maximum | Datum | Absolutes Minimum | Differenz der Sonnen- und Schattentemperatur: Datum | Maximum | Differenzen des Thaupunktes i. d. Sonne höher: Datum | Maximum | i. Schatten höher: Datum | Maximum |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Januar . . | 2 | 9.7 | 12 | —5.9 | 2 | 10.8 | 12 | 10.0 | 22 | 10.25 | 11 | 4.00 | 31 | 2.88 |
| Februar . | 3 | 6.0 | 17 | —2.3 | 12 | 10.5 | 20 | 7.0 | 17 | 11.25 | 26 | 7.50 | 12 | 8.00 |
| März . . . | 31 | 5.3 | 13 | —5.8 | 30.31 | 10.1 | 23 | 9.6 | 13 | 13.00 | 23 | 6.75 | 24 | 10.63 |
| April . . . | 24 | 10.3 | 8 | 2.2 | 24.28 | 16.4 | 5 | 2.0 | 7 | 13.25 | 5 | 3.75 | 28 | 15.38 |
| Mai . . . | 16 | 20.9 | 11 | 6.9 | 16 | 27.8 | 7 | 1.5 | 10 | 11.00 | 19 | 1.63 | 15 | 19.38 |
| Juni . . . | 30 | 23.5 | 19 | 12.8 | 30 | 31.0 | 6.13.22.24 | 10.0 | 5 | 8.25 | — | — | 2 | 19.50 |
| Juli . . . | 4 | 26.8 | 18 | 12.7 | 4 | 34.0 | 18 | 10.3 | 1 | 7.00 | — | — | 2 | 23.63 |
| August . . | 23 | 21.9 | 11 | 13.8 | 23 | 29.0 | 11 | 10.0 | 27 | 8.50 | — | — | 27 | 15.50 |
| September | 1 | 20.5 | 24 | 9.9 | 1 | 27.8 | 24 | 6.0 | 18 | 11.25 | 30 | 2.13 | 12 | 15.63 |
| October. . | 17 | 13.5 | 7 | 5.4 | 16 | 18.0 | 7 | 1.2 | 7 | 10.25 | 6 | 3.75 | 19 | 10.00 |
| November | 8 | 8.8 | 24 | 3.6 | 8 | 11.5 | 17 | —0.6 | 11 | 16.50 | 11 | 12.50 | 30 | — |
| December. | 14 | 8.8 | 6 | —5.1 | 14 | 9.8 | 7 | —8.0 | 5 | 11.50 | 5 | 6.00 | 7 | 3.63 |

Erdtemperatur um 2 Uhr Nachmittags in Graden Celsius.

| 1883 Tiefe m | Januar 1 | 15 | Februar 1 | 15 | März 1 | 15 | April 1 | 15 | Mai 1 | 15 | Juni 1 | 15 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| ½ | 4.67 | 2.45 | 2.62 | 3.30 | 4.33 | 2.29 | 2.24 | 5.71 | 8.45 | 11.23 | 14.55 | 16.59 |
| 1 | 5.54 | 4.75 | 4.01 | 4.59 | 5.08 | 4.20 | 3.66 | 5.50 | 7.77 | 9.76 | 12.25 | 14.70 |
| 3 | 10.32 | 8.63 | 7.96 | 7.85 | 7.59 | 7.47 | 7.02 | 6.93 | 7.52 | 8.21 | 9.25 | 10.45 |
| Luftw. | 3.0 | 1.3 | 2.8 | 6.2 | 5.5 | 1.2 | 7.8 | 8.6 | 11.6 | 24.4 | 24.8 | 25.2 |
| | Juli | | August | | September | | October | | November | | December | |
| ½ | 17.36 | 18.98 | 16.08 | 15.86 | 17.02 | 16.03 | 14.23 | 12.19 | 10.88 | 8.47 | 6.82 | 4.70 |
| 1 | 14.97 | 17.22 | 15.16 | 15.24 | 16.04 | 15.35 | 14.36 | 12.66 | 11.60 | 10.01 | 8.20 | 6.07 |
| 3 | 11.32 | 12.45 | 13.09 | 13.13 | 13.08 | 13.43 | 13.39 | 13.14 | 12.44 | 11.97 | 11.17 | 10.46 |
| Luftw. | 30.2 | 21.8 | 16.2 | 25.4 | 27.1 | 24.1 | 15.2 | 17.0 | 6.1 | 5.9 | 5.1 | 5.6 |

Vorjahre, an 70 Tagen sank das Thermometer überhaupt unter 0 (an 40 auch die mittlere Temperatur) gegen 49 (bez. 26) im Jahre vorher.

Ueber die Sonnen- und Schattentemperatur sind vom Stadtverordneten Herrn Geh. Medicinal-Rath Schultz in dessen Hause, Linienstraße 127, im Jahre 1883 am Psychrometer 86 Beobachtungen angestellt worden (gegen 88 im Vorj.) und zwar in den verschiedenen Monaten 8, 8, 8, 7, 9, 6, 6, 5, 8, 8, 8, 5. Danach betrugen die Maximal-Differenzen zwischen Sonnen- und Schattentemperatur am trockenen Psychro-Thermometer am 11. November 16.50 Gr. gegen 15.00 am 7. April des Vorjahres (s. Tabelle S. 75) Hieran schließen sich die Beobachtungen des Thaupunctes, bei welchen die in derselben Tabelle rechts bezeichneten Maximal-Differenzen innerhalb der einzelnen Monate ermittelt worden sind.

Wir fügen außerdem einen Extract der Beobachtungen der Erdtemperatur bei, welche an 10 Stationen am 1. und 15. jedes Monats durch den Baurath Hobrecht ausgeführt werden, die Stationen liegen Friedrichstr. 12, Linkstr. 4, Alte Jacobstr. 112, Ritterstr. 82, Neanderstr. 5, Prenzlauerstr. 19, Hacke'scher Markt 2, Lothringerstr. 21, Invalidenstr. Ecke Gartenstr., Gr. Frankfurterstr. 123. Die nachstehenden Zahlen enthalten den Durchschnitt der Beobachtungen. Die Verbesserung derselben durch Einführung von Maximal- und Minimalthermometern ist seit April 1880 vom Geh. Medicinalrath Schultz in Anregung gebracht.

## 2. Dunstspannung, Luftfeuchtigkeit.

In der nachstehenden Tabelle sind aus den täglichen Beobachtungen der Dunstspannung, sowie der Luftfeuchtigkeit, welche in den Veröffentlichungen des Statistischen Amtes publicirt sind, die Monatsdurchschnitte sowie die Maxima und Minima

| Monat | Mittlere Dunstspannung in Millimetern | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1879 | 1880 | 1881 | 1882 | 1883 | Datum | Maximum | Datum | Minimum |
| Januar | 3.4 | 3.8 | 2.9 | 4.5 | 3.8 | 22 | 8.3 | 12 | 1.8 |
| Februar | 4.3 | 4.1 | 3.6 | 4.5 | 4.2 | 22 | 6.8 | 17 | 2.1 |
| März | 4.1 | 4.2 | 4.1 | 5.4 | 3.0 | 5 | 4.7 | 22 | 1.4 |
| April | 5.4 | 6.2 | 4.0 | 6.1 | 4.9 | 16. 25 | 7.4 | 1 | 3.6 |
| Mai | 6.9 | 6.8 | 6.5 | 7.5 | 7.5 | 26 | 13.2 | 3 | 4.0 |
| Juni | 10.0 | 9.7 | 9.1 | 8.6 | 9.2 | 26 | 12.7 | 21 | 5.6 |
| Juli | 10.3 | 10.5 | 10.9 | 10.7 | 11.3 | 5 | 15.6 | 4 | 8.2 |
| August | 11.7 | 10.5 | 9.6 | 10.9 | 11.4 | 23 | 16.6 | 10 | 6.8 |
| September | 9.5 | 9.0 | 8.6 | 10.1 | 9.3 | 2 | 14.0 | 23 | 4.4 |
| October | 7.2 | 6.7 | 5.7 | 7.0 | 7.5 | 8 | 10.0 | 7 | 4.2 |
| November | 4.6 | 5.2 | 6.3 | 5.3 | 5.6 | 6 | 8.2 | 18 | 4.0 |
| December | 3.0 | 5.2 | 4.6 | 4.4 | 4.6 | 14 | 7.5 | 5 | 2.2 |
| | Relative Feuchtigkeit | | | | | | | | |
| Januar | 88 | 85 | 83 | 79 | 76 | 1 | 96 | 21 | 50 |
| Februar | 86 | 80 | 78 | 77 | 76 | 23 | 100 | 25 | 45 |
| März | 75 | 66 | 75 | 71 | 71 | 30 | 100 | 31 | 29 |
| April | 73 | 68 | 58 | 57 | 72 | 11 | 93 | 24 | 36 |
| Mai | 61 | 62 | 56 | 68 | 67 | 11 | 97 | 17 | 23 |
| Juni | 66 | 66 | 67 | 67 | 63 | 12. 19 | 89 | 29. 30 | 26 |
| Juli | 72 | 64 | 63 | 66 | 73 | 28. 29 | 100 | 4 | 23 |
| August | 73 | 67 | 68 | 75 | 79 | 2. 3 | 100 | 14. 19 | 43 |
| September | 71 | 68 | 74 | 77 | 74 | 26 | 99 | 12 | 29 |
| October | 81 | 78 | 78 | 80 | 82 | 14 | 100 | 7 | 47 |
| November | 86 | 78 | 80 | 81 | 84 | 2 | 100 | 7. 30 | 61 |
| December | 87 | 84 | 84 | 85 | 86 | 6 | 100 | 18 | 58 |

gezogen; die Beobachtungen haben nur in den drei ersten Monaten auf der alten, in den übrigen neun auf der neuen Station stattgefunden. Die relative Feuchtigkeit nach Wochen ist bereits in der Tabelle auf S. 74 angegeben.

## 3. Luftdruck.

Der mittlere Barometerstand des Jahres 1883 blieb hinter dem 30jährigen Mittel (im Jahresdurchschnitte nach Tagen gerechnet) um 2.1 Gr. zurück, während er den des Vorjahres um 1.0 Grad übertraf. Der Barometerstand schwankte im Januar zwischen 771 (am 23.) und 743.5 (26.), im Februar zwischen 769.1 (17.) und 751.3 (2.), im März zwischen 777.6 (4.), und 733.9 (12.), im April zwischen 771.9 (9.), und 745.3 (30.), im Mai zwischen 761.9 (29.) und 744.4 (11.), im Juni zwischen 762.5 (13.), und 748.2 (16.), im Juli zwischen 761.7 (1.) und 746.6 (18., 28.), im August zwischen 763.6 (19.), und 745.5 (9.), im September zwischen 762.6 (13.) und 742.5 (29.), im October zwischen 768.7 (30.) und 744.1 (1.), im November zwischen 768.4 (28.) und 734.2 (6.), im December zwischen 772.1 (31.) und 728.8 (4.). In Betreff des mittleren Barometerstandes nach einzelnen Wochen s. die Tabelle auf S. 74.

| Kalender-Monat | Mittlerer Barometerstand der Monate Kalenderjahr | | | | | 30jähriges Mittel (1848/77) |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1879 | 1880 | 1881 | 1882 | 1883 | |
| Januar | 759.56 | 765.3 | 755.8 | 767.2 | 758.3 | 758.80 |
| Februar | 747.36 | 756.6 | 755.4 | 762.2 | 762.2 | 758.14 |
| März | 758.66 | 762.0 | 755.7 | 756.6 | 754.3 | 756.17 |
| April | 750.22 | 755.1 | 757.6 | 755.0 | 757.4 | 756.74 |
| Mai | 757.08 | 757.8 | 759.9 | 758.5 | 754.4 | 757.44 |
| Juni | 755.59 | 754.3 | 755.7 | 755.3 | 755.4 | 757.80 |
| Juli | 753.22 | 755.6 | 756.9 | 754.7 | 752.5 | 757.55 |
| August | 756.24 | 756.1 | 753.6 | 753.3 | 756.1 | 757.58 |
| September | 758.86 | 757.9 | 757.1 | 754.2 | 754.0 | 758.66 |
| October | 757.75 | 752.7 | 757.3 | 757.0 | 756.2 | 757.80 |
| November | 757.85 | 757.1 | 760.3 | 749.8 | 754.0 | 757.17 |
| December | 765.09 | 752.7 | 760.4 | 751.8 | 755.1 | 758.43 |
| Im Durchschnitt | 756.43 | 756.9 | 755.5 | 756.6 | 755.6 | 757.69 |

## 4. Messung des Ozongehaltes der Luft.

Im Jahre 1883 hat auch die Messung der oxydirenden Kraft des elektrischen Sauerstoffs nach der Lender'schen Farbenscala wegen Verlegung der meteorologischen Station nur drei Monate Brandenburgstr. 34, die übrige Zeit des Jahres in der Fehrbellinerstr. 16 stattgefunden. Die Durchschnitte der betreffenden Messung pro Woche, welche sich in den wöchentlichen Veröffentlichungen des Statistischen Amtes abgedruckt finden, sind in der Tabelle S. 74 mitgetheilt. Hierbei stellt sich ein bedeutender Unterschied zwischen den beiden Stationen heraus, welcher wohl nur theilweise von der Verschiedenheit der Luftbestandtheile, großentheils aber auch davon herrühren kann, daß der präparirte Streifen auf der neuen Station weniger der Luft ausgesetzt worden ist, als auf der älteren. Zur Beseitigung dieses Uebelstandes ist seitdem das Erforderliche veranlaßt worden. Außerdem ist zu berücksichtigen, daß bei der Schätzung der Färbung des Papiers die subjective Anschauung des Beobachters nothwendig mitwirkt, welcher ein um so größerer Spielraum bleibt, als der Streifen meist nicht gleichmäßig gefärbt ist. Die von Professor Arndt häufig wahrgenommene Zwischenstufe zwischen 1 und 2 ist seit der Verlegung ganz fortgefallen.

| 1883 Monat | Zahl der Tage mit nachstehender Färbung des Ozonpapiers 0.0 | 0.5 | 1.0 | 1.5 | 2.0 | 3.0 | 4.0 | 5.0 | 6.0 | 7.0 | 8.0 | 9 | 10 | 11 | 12 | Durchschnittl. Färbung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Station Brandenburgstraße 34, vom April ab Fehrbellinerstraße 16: | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Januar | — | — | 14 | 16 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1.3 |
| Februar | — | — | 11 | 13 | 4 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1.3 |
| März | — | — | 13 | 17 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1.3 |
| April | 13 | — | — | — | 1 | 1 | 1 | 1 | 2 | 4 | 2 | 2 | 2 | 1 | — | 4.0 |
| Mai | 14 | — | — | — | 1 | — | 4 | 3 | 1 | 5 | 2 | 1 | — | — | — | 3.2 |
| Juni | 9 | — | 3 | — | 2 | — | 1 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | — | — | — | 3.9 |
| Juli | 9 | — | 4 | — | 1 | 2 | 3 | 2 | 2 | 3 | 3 | 2 | — | — | — | 3.5 |
| August | 19 | — | 1 | — | 1 | 1 | 4 | 3 | — | 2 | — | — | — | — | — | 1.6 |
| September | 17 | — | 4 | — | — | 2 | 3 | 1 | 1 | 1 | 1 | — | — | — | — | 1.6 |
| October | 24 | — | 3 | — | — | — | 1 | 1 | — | 2 | — | — | — | — | — | 0.8 |
| November | 27 | — | 1 | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 0.3 |
| December | 27 | — | 1 | — | 1 | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | 0.4 |
| Station Krankenhaus am Friedrichshain: | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Januar | 4 | — | — | — | 4 | 4 | 5 | 1 | 1 | 1 | 4 | — | 6 | 1 | — | 5.2 |
| Februar | 4 | — | — | — | 2 | 2 | 2 | — | 1 | 2 | 11 | — | 4 | — | — | 5.9 |
| März | — | — | — | — | — | 2 | 1 | — | 2 | 2 | 6 | 2 | 12 | 3 | 1 | 8.6 |
| April | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | 3 | 5 | 10 | 8 | 2 | 9.6 |
| Mai | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 5 | 9 | 12 | 2 | 1 | 9.3 |
| Juni | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | 4 | 4 | 6 | 6 | 2 | 6 | — | 8.1 |
| Juli | 2 | — | 1 | — | — | 2 | 3 | 2 | 2 | — | 4 | 6 | 9 | — | — | 7.0 |
| August | 3 | — | — | — | — | 1 | 1 | 7 | — | — | 1 | 5 | 11 | 2 | — | 7.3 |
| September | 6 | — | — | — | 2 | 3 | 3 | 4 | 7 | 1 | 2 | 1 | 1 | — | — | 4.4 |
| October | 10 | — | — | — | — | 3 | 7 | 8 | — | — | — | 1 | 2 | — | — | 3.7 |
| November | 20 | — | 1 | — | 1 | 5 | 1 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | 1.1 |
| December | 9 | — | — | — | 2 | 1 | 5 | 5 | 2 | 1 | 5 | 1 | — | — | — | 3.8 |
| Station Irrenanstalt Dalldorf: | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Januar | 2 | — | 2 | — | — | — | — | 1 | — | 2 | 3 | 9 | 5 | 6 | 1 | 8.3 |
| Februar | — | — | 1 | 1 | 1 | — | — | 1 | 1 | 1 | 3 | 7 | 9 | 3 | — | 8.3 |
| März | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 10 | 5 | 10 | 2 | 3 | 9.3 |
| April | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 9 | 9 | 6 | 3 | — | 8.7 |
| Mai | — | — | — | — | — | 1 | — | 2 | 2 | 4 | 11 | 8 | 2 | — | 1 | 7.9 |
| Juni | — | — | — | — | 2 | — | 1 | 2 | 5 | 6 | 8 | 4 | 2 | — | — | 7.0 |
| Juli | — | — | 1 | — | 3 | 1 | — | 2 | 1 | 8 | 7 | 3 | 5 | — | — | 7.1 |
| August | — | — | — | — | — | 1 | — | 5 | 4 | 4 | 7 | 8 | 2 | — | — | 7.3 |
| September | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 | 3 | 3 | 10 | 9 | 3 | — | — | 7.8 |
| October | — | — | 1 | — | 2 | 1 | — | — | 1 | 3 | 5 | 12 | 6 | — | — | 7.8 |
| November | 1 | — | 3 | — | 1 | — | 2 | 2 | 3 | 3 | 3 | 6 | 4 | 2 | — | 6.7 |
| December | 3 | — | — | — | — | 1 | — | — | 4 | 5 | 5 | 2 | 11 | — | — | 7.4 |

## 5. Windrichtung, Himmelsbedeckung.

Die Beobachtungen der Winde, die auch 1883 täglich Morgens 6, Nachmittags 2 und Abends 10 Uhr stattfanden, ergeben dem Vorjahre gegenüber ein Mehr von 26 Oſt-, 23 Süd-, 58 Weſt-, und 15 Nordweſtwinden, dagegen haben die Nordwinde um 36, Nordoſt- um 11, Südoſt- um 47, Südweſtwinde um 79 abgenommen. Der Stärke nach waren von den Winden 80.1 Pc. (1882: 72.6 Pc.) ſchwache, 16.7 (22.9) ſtärkere, 2.8 (4.3) ſtarke Winde und 4 (3) waren Stürme; Windſtille trat 61 mal (10) ein.

Die mittlere Windrichtung ging in drei Monaten von Weſt nach Südweſt, in dreien von Südweſt nach Süd, in zweien von Oſt nach Süd, in einem von Nord nach Oſt, von Nord nach Nordoſt, von Süd nach Südweſt, von Nordweſt nach Süd.

| Windrichtung im Monat | 1878 | 1879 | 1880 | 1881 | 1882 | 1883 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Januar . . . | S nach W 33° 37′ 27″ | N nach O 42° 45′ | W nach S 5° 16′ | S nach W 44° 35′ | W nach S 38° 9′ | O nach S 39° 34′ |
| Februar . . . | W nach S 20° 57′ | S nach O 13° 45′ | S nach O 6° 40′ | S nach O 27° 16′ | S nach W 27° 30′ | O nach S 70° 12′ |
| März . . . . | W nach S 17° 5′ 33″ | S nach W 6° 42′ | O nach N 11° 46′ | W nach S 9° 8′ | W nach S 36° 26′ | N nach O 21° 25′ |
| April . . . . | O nach S 34° 16′ | O nach S 29° 45′ | O nach N 1° 3′ | O nach S 14° 47′ | S nach O 44° 50′ | N nach NO 20° 35′ |
| Mai . . . . . | S nach W 3° 9′ | O nach S 1° 13′ | N nach O 6° 27′ | N nach O 25° 54′ | N nach O 26° 54′ | S nach SW 17° 36′ |
| Juni . . . . . | S nach O 5° 30′ | W nach S 42° 23′ | S nach O 7° 59′ | W nach N 33° 5′ | S nach W 40° 40′ | NW nach N 3° 46′ |
| Juli . . . . . | W nach S 26° 4′ | W nach S 44° 52′ | W nach S 33° 48′ | W nach S 19° 38′ | W nach N 14° 12′ | W nach SW 21° 29′ |
| Auguſt . . . . | S nach W 13° 10′ 33″ | S nach W 37° 22′ | N nach O 32° 6′ | W nach S 26° 4′ | W nach S 25° 22′ | W nach SW 18° 15′ |
| September . . | S nach O 9° 10′ | S nach W 26° 32′ | W nach N 1° 51′ | O nach S 31° 2′ | N nach O 55° 23′ | SW nach S 15° 31′ |
| October . . . | S nach W 8° 0′ | W nach S 21° 41′ | W nach S 14° 50′ | O nach N 15° 2′ | O nach S 55° 34′ | SW nach S 8° 38′ |
| November . . | S nach W 4° 25′ | W nach N 24° 34′ | S nach W 41° 0′ | S nach W 40° 51′ | S nach W 33° 48′ | SW nach S 9° 37′ |
| December . . | S nach W 32° 26′ | S nach W 29° 40′ | W nach S 31° 41′ | S nach O 19° 9′ | O nach S 22° 17′ | W nach SW 7° 38′ |

| 1883 Monat | Windrichtung N | NO | O | SO | S | SW | W | NW | Windſtille |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Januar . . . . . | 7 | 8 | 21 | 20 | 10 | 15 | 6 | 6 | — |
| Februar . . . . . | — | 6 | 8 | 30 | 5 | 18 | 1 | 16 | — |
| März . . . . . | 12 | 28 | 6 | 12 | 2 | 12 | 6 | 15 | — |
| April . . . . . | 15 | 23 | 14 | 6 | 1 | 7 | 9 | 13 | 2 |
| Mai . . . . . | 5 | 10 | 13 | 15 | 10 | 5 | 17 | 15 | 3 |
| Juni . . . . . | 6 | 6 | 11 | 13 | 5 | 8 | 8 | 27 | 6 |
| Juli . . . . . | 2 | 1 | 1 | 6 | 9 | 20 | 37 | 7 | 10 |
| Auguſt . . . . . | 1 | 2 | 8 | 5 | 10 | 13 | 34 | 11 | 9 |
| September . . . . | — | 2 | 11 | 9 | 13 | 23 | 13 | 8 | 11 |
| October . . . . . | 1 | 1 | 12 | 7 | 15 | 20 | 20 | 6 | 11 |
| November . . . . . | — | — | 4 | 9 | 24 | 22 | 25 | 2 | 4 |
| December . . . . . | 3 | — | 8 | 7 | 7 | 14 | 30 | 19 | 5 |
| Ueberhaupt . . | 52 | 87 | 117 | 139 | 111 | 177 | 206 | 145 | 61 |
| Darunter in der Stärke 1 | 46 | 78 | 107 | 128 | 100 | 131 | 130 | 108 | — |
| Darunter in der Stärke 2 | 7 | 13 | 14 | 10 | 12 | 36 | 51 | 30 | — |
| Darunter in der Stärke 3 | 1 | 1 | — | — | — | 4 | 17 | 6 | — |
| Darunter in der Stärke 4 | — | — | — | — | — | 1 | 3 | — | — |

| 1883 Zahl der Tage im Monat | Himmelsbedeckung: klar 0 | 1 | 2 | 3 | mittel 4 | 5 | 6 | bedeckt 7 | 8 | 9 | 10 | Monatsmittel 1883 | zwölfjähr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Januar . . . . | 2 | 1 | 1 | 3 | 1 | 1 | 2 | 8 | 1 | 4 | 7 | 6.6 | 7.7 |
| Februar . . . . | 3 | 1 | 1 | 2 | 1 | 3 | 3 | 3 | 2 | 0 | 9 | 6.2 | 7.3 |
| März . . . . . | 1 | 1 | 3 | 4 | 4 | 4 | 2 | 4 | 2 | 5 | 1 | 5.4 | 6.3 |
| April . . . . . | 4 | 1 | 2 | 2 | 1 | 0 | 3 | 4 | 2 | 3 | 8 | 6.1 | 5.8 |
| Mai . . . . . | 2 | 7 | 2 | 3 | 0 | 4 | 2 | 2 | 1 | 2 | 6 | 5.0 | 5.3 |
| Juni . . . . . | 5 | 3 | 2 | 0 | 2 | 6 | 3 | 1 | 3 | 1 | 4 | 4.8 | 5.6 |
| Juli . . . . . | 0 | 2 | 1 | 1 | 3 | 1 | 2 | 8 | 4 | 3 | 6 | 6.8 | 5.2 |
| August . . . . | 1 | 1 | 1 | 5 | 1 | 4 | 2 | 6 | 5 | 1 | 4 | 6.0 | 5.5 |
| September . . | 0 | 0 | 1 | 0 | 5 | 4 | 8 | 3 | 3 | 0 | 6 | 6.5 | 5.2 |
| October . . . . | 0 | 1 | 1 | 1 | 0 | 1 | 7 | 8 | 3 | 2 | 7 | 7.1 | 6.4 |
| November . . . | 0 | 0 | 0 | 2 | 5 | 4 | 2 | 2 | 6 | 1 | 8 | 7.0 | 7.4 |
| December . . . | 1 | 0 | 1 | 0 | 3 | 1 | 2 | 3 | 2 | 4 | 14 | 7.9 | 7.7 |
| Ueberhaupt | 19 | 18 | 16 | 23 | 26 | 33 | 38 | 52 | 34 | 26 | 80 | 6.6 | 6.6 |
| 12jähr. Mittel 1868/79 . . | 12.4 | 17.5 | 18.2 | 21.3 | 28.2 | 38.0 | 41.2 | 43.6 | 45.1 | 52.6 | 47.2 | — | 6.3 |

Die durchschnittliche Himmelsbedeckung, nach Zehnteln des Bedeckungsgrades geschätzt und in drei Hauptgruppen, klar, mittel, bedeckt getheilt, ist in vorstehender Tabelle nach den Tagen der einzelnen Monate angegeben. Ueberwiegend klar waren 76 Tage oder 20.8 Pc. (1882: 17.8, 1881: 22.2, 1880: 20.8, 1879: 14.5, 1878: 14.5 Pc.) aller Tage, — mittlerer Bedeckung 97 oder 26.6 (22.2, 24.4, 23.2, 25.2, 27.4 Pc.), — überwiegend bedeckt 192 oder 52.6 Pc. (60.0, 53.4, 56.0, 60.8, 58.1 Pc.). Die Zahl der bedeckten Tage war um 27 geringer als im Vorjahre, während mit mittlerer Bedeckung 16 Tage, klare 11 mehr vorkamen.

## 6. Niederschläge.

Niederschläge wurden beobachtet im Jahre 1883 an Tagen:

| im Monat | Regen | Regen u. Schnee | Schnee | Hagel | Graupeln | Nebel | Gewitter |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Januar . . . . . | 5 | 2 | 3 | 1 | — | 9 | — |
| Februar . . . . . | 8 | — | 3 | — | — | 6 | — |
| März . . . . . | — | 1 | 12 | — | 1 | 4 | — |
| April . . . . . | 10 | — | 1 | — | — | — | — |
| Mai . . . . . | 10 | — | — | 2 | — | — | 1 |
| Juni . . . . . | 7 | — | — | — | — | — | — |
| Juli . . . . . | 21 | — | — | 1 | — | — | 6 |
| August . . . . . | 17 | — | — | — | — | — | 1 |
| September . . . | 14 | — | — | — | — | 2 | 1 |
| October . . . . . | 15 | — | — | — | — | 6 | — |
| November . . . . | 16 | — | — | — | — | 7 | — |
| December . . . . | 15 | 4 | 4 | 1 | — | 6 | — |
| Ueberhaupt | 138 | 7 | 23 | 5 | 1 | 40 | 9 |
| 1882 . . . . . | 168 | 4 | 17 | 3 | — | 30 | 11 |
| 1881 . . . . . | 134 | 7 | 21 | — | 2 | 8 | 9 |
| 1880 . . . . . | 147 | 13 | 12 | 2 | 1 | 25 | 13 |
| 1879 . . . . . | 119 | 13 | 41 | 1 | — | 8 | 8 |
| 1878 . . . . . | 140 | 6 | 25 | 5 | 5 | 16 | 12 |
| 30jähr. Mittel . . | 135.0 | 7.6 | 22.8 | — | — | — | — |

Mit Ausnahme der Regenfälle waren sämmtliche Arten von Niederschlägen im Jahre 1883 zahlreicher als im Vorjahre, auch die Nebel waren häufiger. Die Regenfälle waren um 30 zurückgeblieben und übertrafen nur um 3 das dreißigjährige Mittel. — Die Höhe der Niederschläge war sehr erheblich geringer als im Vorjahre und das 30jährige Mittel; in den letzten 10 Jahren zeigt nur das Jahr 1874 eine noch geringere Höhe. Von den Monaten waren nur October und December stärker als im Vorjahre, der März aber ging auf ein Elftel, der Juni auf ein Fünfzehntel der Niederschläge in den gleichen Monaten des Vorjahres zurück.

| Monat | Höhe der Niederschläge in Millimetern | | | | | | | | | | 30jähr. Mittel |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1874 | 1875 | 1876 | 1877 | 1878 | 1879 | 1880 | 1881 | 1882 | 1883 | 1848/77 |
| Januar . . | 38.7 | 88.2 | 19.6 | 62.8 | 41.9 | 68.8 | 21.7 | 24.7 | 28.6 | 28.5 | 39.5 |
| Februar. . | 16.1 | 21.5 | 86.0 | 123.9 | 17 0 | 70.8 | 27.8 | 30.2 | 23.0 | 10.2 | 44.1 |
| März . . . | 63.4 | 27.8 | 134.2 | 39.1 | 97.6 | 51.3 | 14.1 | 77.0 | 48.0 | 4.4 | 41.7 |
| April . . . | 30.3 | 23.6 | 31.8 | 18.3 | 37.8 | 58.1 | 24.2 | 4.4 | 25.5 | 18.7 | 41.1 |
| Mai. . . . | 46.2 | 70.6 | 13.5 | 33.9 | 45.3 | 14.8 | 15.1 | 38.1 | 58.6 | 44.9 | 49.2 |
| Juni . . . | 46.0 | 63.7 | 63.4 | 36.5 | 68.6 | 39.7 | 101.1 | 55.4 | 89.3 | 6.0 | 69.5 |
| Juli . . . | 27.9 | 45.4 | 46.8 | 47.6 | 69.7 | 73.9 | 65.8 | 47.3 | 188.0 | 97.6 | 69.6 |
| August . . | 50.1 | 31.6 | 31.9 | 118.7 | 75.2 | 50.9 | 41.9 | 74.3 | 65.8 | 50.5 | 60.1 |
| September | 19.6 | 24.7 | 70.5 | 49.3 | 25.5 | 21.9 | 53.7 | 46.4 | 75.7 | 25.3 | 40.3 |
| October. . | 14.1 | 130.3 | 17.1 | 37.4 | 22.1 | 35.1 | 72.6 | 42.9 | 32.8 | 74.8 | 42.5 |
| November | 21.3 | 70.8 | 59.3 | 29.4 | 21.0 | 60.2 | 38.9 | 34.1 | 85.2 | 41.5 | 45.9 |
| December. | 55 9 | 33.4 | 38.3 | 35.2 | 37.1 | 26.8 | 110.6 | 29.9 | 41.1 | 61.3 | 50.2 |
| Im Jahre | 429.6 | 631.6 | 612.4 | 632.1 | 558.8 | 572.3 | 587.5 | 504.7 | 761.6 | 463.7 | 593.7 |

## 7. Grundwasserstand und Spreewasserstand.

Bei den Stationen für die Ermittelung des Grundwasserstandes waren im Laufe der Jahre in Folge von Umpflasterungen, durch das Darüberfahren von Wagen, dann auch durch bauliche Vornahmen die Oberkanten der Grundwasserstandröhren verändert worden, ohne daß solche Fälle zur Kenntniß des diesseitigen Amtes gebracht worden wären; in Folge dessen hatten die Tabellen der letzten Jahrgänge zahlreiche Unrichtigkeiten enthalten. Ueber die eingetretenen Veränderungen ist inzwischen dem Statistischen Amte von dem Baurath Hobrecht eine Zusammenstellung zugegangen, der wir die umstehenden Data über die Höhe der Oberkanten im Stande am Jahresschluß 1883 entnehmen. Dieselbe ist bei drei Standrohren im genannten Jahre verändert worden, indem sie bei dem in der Gneisenaustraße von Anfang Januar 1882 bis zum 25. Februar 1883: 34.695 Meter, bei dem in der Commandantenstraße von Anfang Januar 1882 bis zum 23. October 1883: 34.897 Meter, in der Lothringerstr. von Anfang Januar 1882 bis 18. März 1883: 38.648 Meter betrug. Ueberhaupt ist nach Auskunft des Baurathes Hobrecht für die meisten der oben angegebenen Stationen der Eintritt des neuen Höhenmaaßes auf den 1. Januar 1882 anzunehmen. Aus den Jahren 1880 und 1881 sind jedoch folgende Aenderungen notirt: Bellealliance platz am 21. April auf 35.161 Meter, bis zum 1. Januar 1882, seitdem wie oben, Potsdamerplatz seit 1. Februar 1881 wie umstehend, Skalitzerstr. vom 22. April bis 1. December 1881 auf 35.921, seitdem wie umstehend, Köpenickerstr. seit 23. April 1881 wie umstehend, Koppenstr. seit Juni 1880 wie umstehend, Oranienburgerstr. vom 1. Januar bis 23. October 1882: 35.447, dann wie umstehend, bei der Ulanencaserne seit 15. April 1881 wie umstehend.

Der Stand des Grundwassers ist in Metern über dem Normalnullpunct der Königl. Sternwarte (29.97 m über dem Dammmühlenpegel) berechnet, doch sind in der Tabelle nur die Einer der Meter angegeben.

| 1883 Monatsdurchschnitte für das Standrohr | Höhe der Oberkante | Meter über 30 über dem Normalnullpunct der Kgl. Sternwarte | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Jan. | Febr. | März | April | Mai | Juni | Juli | August | Septbr. | Octbr. | Novbr. | Decbr. |
| Behrenstr. 44 | 33.746 | 1.98 | 1.86 | 1.72 | 1.52 | 1.30 | 1.03 | 0.72 | 0.72 | 0.70 | 0.77 | 0.88 | 1.11 |
| Schloßplatz | 34.700 | 2.09 | 1.96 | 1.84 | 1.66 | 1.43 | 1.13 | 0.81 | 0.83 | 0.83 | 0.92 | 1.03 | 1.20 |
| Stralauerstr. 58 | 35.206 | 3.15 | 3.13 | 3.09 | 2.89 | 2.89 | 2.75 | 2.57 | 2.42 | 2.23 | 2.20 | 1.87 | 2.08 |
| Charlott.-u. Leipzigerstr. | 34.408 | 1.94 | 1.97 | 1.88 | 1.75 | 1.61 | 1.44 | 1.20 | 1.10 | 1.05 | 1.07 | 1.14 | 1.27 |
| Belle-Allianceplatz | 35.158 | 2.33 | 2.37 | 2.35 | 2.32 | 2.30 | 2 13 | 1.98 | 1.99 | 1.96 | 2.02 | 2.03 | 2.09 |
| Potsdamer- u. Bülowstr. | 34 549 | 2.79 | 2.79 | 2.74 | 2.65 | 2.53 | 2.44 | 2.30 | 2.36 | 2.29 | 2.39 | 2.45 | 2.56 |
| Potsdamerplatz | 34.695 | 2.07 | 2 11 | 2.02 | 1.92 | 1.84 | 1.70 | 1.50 | 1.40 | 1.34 | 1.38 | 1.44 | 1,56 |
| Großer Stern | 33.949 | 1.91 | 1.86 | 1.71 | 1.56 | 1.38 | 1.14 | 0.82 | 0.82 | 0.80 | 0.92 | 1.03 | 1.28 |
| Chauff. am klein. Stern | 33.364 | 1.93 | 1.84 | 1.68 | 1.51 | 1.34 | 1.06 | 0.73 | 0.74 | 0.72 | 0.86 | 0.96 | 1.16 |
| Yorkstr., Anhalter Bahn | 37.312 | 2.73 | 2.74 | 2.69 | 2.62 | 2.57 | 2.51 | 2.45 | 2.45 | 2.41 | 2.42 | 2.45 | 2.51 |
| Gneisenau- u. Nostizstr. | 34.976 | 3.07 | — | 3.02 | 2.95 | 2.92 | 2.88 | 2.77 | 2.77 | 2.69 | 2.69 | 2.71 | 2.76 |
| Skalitzerstr., Görl. Bahn | 36.062 | 2.71 | 2.65 | 2.58 | 2.51 | 2.46 | 2.36 | 2.20 | 2.22 | 2.16 | 2.25 | 2.29 | 2.42 |
| Commandantenstr. 9.10. | 34.814 | 2.04 | 1.96 | 1.85 | 1 74 | 1.62 | 1.44 | 1.22 | 1.16 | 1.08 | 1.08 | 1.14 | 1.30 |
| Wasserthor-, Alexandstr. | 35.110 | 2.18 | 2.16 | 2.10 | 2.04 | 1 96 | 1.84 | 1.69 | 1.64 | 1.59 | 1.62 | 1 66 | 1.77 |
| Köpenicker-, N. Jakobstr. | 34.613 | 2.21 | 2.15 | 2.12 | 2.01 | 1.95 | 1.81 | 1.57 | 1.53 | 1.48 | 1.48 | 1.52 | 1.60 |
| Oranienplatz | 35.065 | 2.35 | 2.33 | 2.26 | 2.20 | 2.12 | 2.05 | 1.89 | 1.88 | 1.86 | 1.89 | 1.93 | 2.02 |
| Pallisadenstr. 29 | 35.965 | 3.08 | 3.08 | 3.09 | 3.03 | 2 95 | 2.83 | 2.67 | 2.54 | 2.47 | 2.43 | 2.42 | 2.48 |
| Koppenstr., Niederschl.B. | 35.131 | 2.94 | 2.87 | 2.85 | 2.77 | 2.70 | 2.55 | 2.35 | 2.33 | 2.29 | 2.29 | 2.38 | 2.44 |
| Lothringerstr. 1 | 38.989 | 2.29 | 2.35 | 2.22 | 2.17 | 2.10 | 1.98 | 1.77 | 1.65 | 1.57 | 1.53 | 1.51 | 1.53 |
| Oranienburgerstr. 2 | 35.570 | 1.95 | 1.88 | 1.79 | 1.61 | 1.40 | 1.13 | 0.83 | 0.83 | 0.82 | 0.88 | 0.97 | 1.14 |
| Elsasserstr. 1 | 37.099 | 1.86 | 1.96 | 1.96 | 1.91 | 1.80 | 1.63 | 1.39 | 1.26 | 1.18 | 1.16 | 1.17 | 1.24 |
| Vor dem Invalidenpark | 35.252 | 1.70 | 1.69 | 1.55 | 1.38 | 1.13 | 0.85 | 0.49 | 0.45 | 0.45 | 0.52 | 0.62 | 0.82 |
| Invalidenstr. 96 | 34.812 | 1.57 | 1.69 | 1 69 | 1.63 | 1 50 | 1.32 | 1.06 | 0.90 | 0.82 | 0.79 | 0.80 | 0.88 |
| Thurmstr. 53 | 33.796 | 1.72 | 1.68 | 1.51 | 1.31 | 1.06 | 0.78 | 0.40 | 0.33 | 0.33 | 0.42 | 0.54 | 0.79 |
| Thurmstr. 32 | 33 428 | 1.72 | 1.73 | 1.58 | 1.39 | 1.13 | 0.83 | 0.46 | 0.38 | 0.37 | 0.45 | 0.55 | 0.75 |
| Ulanen-Kaserne | 35.623 | 1.73 | 1.73 | 1.57 | 1.37 | 1.13 | 0.84 | 0.47 | 0.39 | 0.39 | 0.47 | 0 58 | 0.78 |
| Durchschnitt | — | 2.23 | 2.18 | 2.13 | 2.02 | 1.89 | 1.71 | 1.47 | 1.43 | 1.38 | 1.42 | 1.47 | 1.60 |
| Kuhnheim'sche Fabrik | 45.861 | 3.73 | 3.76 | 3.76 | 3.74 | 3.70 | 3.66 | 3.62 | 3.58 | 3.51 | 3.49 | 3.49 | 3.52 |
| Pegel | | Spreewasserstand. | | | | | | | | | | | |
| Oberbaum | . | 2.88 | 2.75 | 2.77 | 2.65 | 2.62 | 2.31 | 2.14 | 2.20 | 2.26 | 2.32 | 2.40 | 2.49 |
| Dammühle, Oberwasser | . | 2.74 | 2.6 | 2.67 | 2.58 | 2.58 | 2.26 | 2.11 | 2.18 | 2.23 | 2.28 | 2.35 | 2.43 |
| Dammühle, Unterwasser | . | 2.07 | 1.84 | 1.73 | 1.43 | 1.12 | 0.76 | 0.50 | 0.62 | 0.66 | 0.79 | 1.01 | 1.24 |

Der durchschnittliche Stand des Grundwassers war im Jahre 1883 bei den meisten Stationen im Januar am höchsten; nur auf den Stationen Charlottenstraße, Belle-Allianceplatz, Potsdamerplatz, Yorkstraße, Lothringerstr. und Thurmstr. 32 war dies im Februar der Fall; im Januar und Februar bei den Stationen Potsdamerstr. und Ulanenkaserne, im Februar und März bei den Stationen in der Elsasser- und in der Invalidenstr.; im März bei der Station in der Pallisadenstr. Mit Ausnahme der Station in der Potsdamerstr. und der in der Skalitzerstr., wo der Stand im August eine kleine Erhöhung erfuhr, ist das Fallen des Grundwassers vom höchsten bis zum niedrigsten Stande auf sämmtlichen Stationen ohne Schwankungen vor sich gegangen. Bei zwei Dritteln der Stationen wurde der durchschnittlich niedrigste Stand im September beobachtet, während derselbe am Schloßplatz bereits im Juli, am Invalidenpark, Thurmstraße 53 und an der Ulanenkaserne im August und September, in der Stralauer-, Elsasser- und Invalidenstraße im October und in der Pallisaden- und Lothringerstraße im November beobachtet wurde. Auf allen Stationen ohne Ausnahme fand vom niedrigsten Stande eine Steigung ohne Schwanken bis zum Jahresschluß statt.

Im Vergleich mit der Oberkante des Standrohrs stand das Wasser bei den niedrigst gelegenen Stationen: Thurmstr. 32 zwischen 2.01 (30. Jan. bis 2.Febr.) und 3.43 (17./26. Septbr.), Behrenstr. 44 zwischen 0.08 (17./21. und 28./29. Jan.) und 1.44 (26./27. Juli), Potsdamerplatz zwischen 2.64 (7. und 10./12. März) und 3.37 (18./27. Septbr.), Charlottenstr. zwischen 2.38 (31. Jan. bis 3. Febr.) und 3.87 (18./19. und 23./24. Septbr.).

Anderseits stand das Wasser auf den höchstgelegenen Stationen (abgesehen von der Station in der Lothringerstr., die im Laufe des Jahres 1883 verlegt worden ist) in der Yorkstraße zwischen 4.53 (29./31. Jan.) und 5.91 (18./26., 29./30. Septbr. und 3./6., 9./10. October) und Elsasserstr. zwischen 5.13 (12./16. März) und 5.96 (5. Octbr und 2./5. November).

In den Zahlen des Jahres 1883 tritt die Uebereinstimmung der Bewegung des Grundwasserstandes mit dem Gange der Typhus-Erkrankungen deutlicher hervor, weil die Erkrankungsfälle diesmal statt nach den Tagen der Meldung, nach den angegebenen Erkrankungstagen gesondert sind. Die meisten Erkrankungen fallen in die vier Monate mit niedrigem Grundwasserstand, nämlich in die Monate Juli bis October (849 von überhaupt 1415). Doch sind im September, wo der durchschnittliche Stand am niedrigsten war, die Erkrankungsfälle bereits um 14 hinter denen des Vormonats zurückgeblieben.

---

## Abschnitt III.

# Grundbesitz und Gebäude.

## 1 Grundbesitz nach der Staatssteuer- und der städtischen Aufnahme.

### a. Grundsteuer-Nachweisung.

| Jahr | Steuerpflichtige Liegenschaften | | Steuerfreie Liegenschaften | | Ertraglose Grundstücke Flächeninhalt | | Hofraum 2c. | Ueberhaupt | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Flächeninhalt | Reinertrag | Flächeninhalt | Reinertrag | Land | Wasser | Flächeninhalt | Flächeninhalt | Reinertrag |
| | Hekt. | ℳ | Hekt. | ℳ | Hekt. | Hekt. | Hekt. | Hekt. | ℳ |
| 1877/78 | 2535.30 | 142 080 | 434.19 | 27 108 | 1160.43 | 181.66 | 1612.38 | 5 923.96 | 169 188 |
| 1878/79 | 2472.01 | 137 420 | 437.68 | 27 469 | 1169.43 | 181.65 | 1664.77 | 5 925.54 | 164 888 |
| 1879/80 | 2410.49 | 132 648 | 441.92 | 28 218 | 1179.86 | 181.63 | 1711.32 | 5 925.12 | 160 866 |
| 1880/81 | 2458.88 | 134 837 | 448.13 | 28 313 | 1209.34 | 181.61 | 1763.74 | 6 061.20 | 163 150 |
| 1881/82 | 2403.67 | 131 241 | 444.10 | 28 143 | 1226.82 | 181.78 | 1804.96 | 6 061.33 | 159 384 |
| 1882/83 | 2339.12 | 127 169 | 477.26 | 29 677 | 1233.02 | 182.68 | 1830.00 | 6 062.08 | 156 846 |
| 1883/84 | 2253.18 | 119 804 | 665.67 | 34 452 | 1287.80 | 198.27 | 1920.58 | 6 325.50 | 154 256 |
| 1884/85 | 2201.79 | 116 287 | 665.96 | 34 367 | 1299.86 | 197.99 | 1959.60 | 6 325.20 | 150 654 |
| in Morg. | 8623.55 | — | 2608.30 | — | 5091.04 | 775.45 | 7674.99 | 24 773.33 | — |

Die in obiger Grundsteuer-Nachweisung enthaltenen Liegenschaften bestehen in 5783 bez. 1156, 4231, 188, 13 997, zusammen 25 355 Parcellen. — Nach einer Mittheilung der Grundeigenthums-Deputation vom 6. December 1883 umfaßte die Stadt Berlin eine Gesammtfläche von 6310 Hekt., davon 2655 Hekt. Acker, Wiesen 2c., 1814 Hekt. (statt 1960) bebaute Flächen incl. Höfe und Hausgärten in

Größe unter einem Morgen, 805 Hekt. Straßen und Plätze, 411 Hekt. Parke und Gärten, 325 Hekt. Eisenbahn-Anlagen, 180 (statt 198) Hekt. öffentliche Wasserläufe und 120 Hekt. Friedhöfe (in dieser Zusammenstellung scheinen ältere und neuere Data vermischt zu sein).

### b. Städtische Vermessung.

Die Angabe der Bodenfläche für die Grundsteuer beruht nicht auf einer allgemeinen und gleichmäßigen Vermessung, vielmehr ist eine solche erst Mitte 1876 von Seiten der Stadt Berlin in Angriff genommen worden; es waren Ende 1876: 216 Hekt., 1919 Grundstücke der inneren Stadt mit 3868 Gebäuden, Ende 1879: 406 Hekt., 3274 Grundstücke mit 6623 Gebäuden, Ende 1880: 726 Hekt., 4403 Grundstücke mit 9512 Gebäuden, Ende 1881: 1071 Hekt., 6041 Grundstücke mit 12 505 Gebäuden, Ende März 1883: 1657 Hekt., 8502 Grundstücke mit 17 387 Gebäuden, Ende März 1884: 1989 Hekt., 10 523 Grundstücke mit 21 476 Gebäuden vermessen. Kartirt waren Ende 1878: 147, 1879: 296, 1880: 529, 1881: 810, Ende März 1883: 1302 Hekt., Ende März 1884: 1704 Hekt. im Maaßstabe von $^1/_{250}$, Ende 1878: 29, 1879: 263, 1880: 484, 1881: 794, Ende März 1883: 1261 Hekt., Ende März 1884: 1633, im Maaßstabe von $^1/_{1000}$. Die Gesammtkosten beliefen sich bis Ende 1879 auf 227 553 ℳ, Ende 1880 auf 334 208 ℳ, Ende 1881 auf 430 359 ℳ, nach dem Etat waren für die Zeit bis Ende März 1883 auf 530 000 ℳ, Ende März 1884 auf 630 000 ℳ bewilligt.

### c. Gebäudesteuer-Nachweisung.

| Für das Jahr | Zahl der Grundstücke | Zahl der Gebäude: steuerpflichtig zu 4 Pc. | steuerpflichtig zu 2 Pc. | steuerfrei | zusammen | Steuerbetrag d. steuerpflicht. Gebäude: zu 4 Pc. ℳ | zu 2 Pc. ℳ | überhaupt ℳ | durchschnittlich pro Gebäude ℳ |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1877/78 | 15 504 | 17 322 | 13 107 | 1 491 | 31 920 | 3 087 853 | 220 985 | 3 308 838 | 108.74 |
| 1878/79 | 16 559 | 18 418 | 13 889 | 1 582 | 33 889 | 3 441 772 | 233 212 | 3 674 984 | 113.75 |
| 1879/80 | 17 133 | 19 347 | 14 581 | 1 653 | 35 581 | 3 716 229 | 245 532 | 3 961 761 | 116.79 |
| Revision für 1880 | 17 036 | 23 164 | 17 965 | 6 265 | 47 394 | 4 712 106 | 299 538 | 5 011 644 | 121.85 |
| 1880/81 | 17 809 | 24 146 | 18 795 | 6 503 | 49 444 | 4 957 335 | 307 559 | 5 264 894 | 122.61 |
| 1881/82 | 18 257 | 24 703 | 19 149 | 6 638 | 50 490 | 5 126 010 | 327 068 | 5 453 078 | 124.85 |
| 1882/83 | 18 424 | 24 809 | 19 248 | 6 817 | 50 874 | 5 201 219 | 329 943 | 5 531 162 | 125.56 |
| 1883/84 | 18 605 | 24 995 | 19 370 | 7 096 | 51 461 | 5 318 166 | 340 100 | 5 658 266 | 127.54 |
| 1884/85 | 19 039 | 25 240 | 19 541 | 7 185 | 51 966 | 5 443 010 | 349 487 | 5 792 497 | 129.85 |

Die Gebäudesteuer-Nachweisung pro 1884/85 hatte 496 Gebäude mehr, als am 1. October 1881 bei der städtischen Feuersocietät versichert, und 221 weniger, als für 1882 zur Miethsteuer bebaute Grundstücke (19 260) eingeschätzt waren.

Der eingeschätzte steuerbare Werth stellte sich für 1884/85 auf 153 549 600 ℳ, durchschnittlich auf 3429 ℳ pro steuerpflichtiges Gebäude (gegen 3402 ℳ im Vorjahre) und zwar 5393 (5359) für die Wohngebäude, 894 für die zu Gewerbezwecke dienenden. Von der Miethsteuer-Einschätzung für 1882/83, mit Einschluß von steuerfreien und unbebauten, im ganzen 19 718 Grundstücken (nur den Werth der vermietheten Wohnungen gerechnet) beträgt der für die Gebäudesteuer taxirte Ertragswerth 897.8 Pm. Die Zahlen für die Jahre 1870/76 s. Jahrgang VII. S. 66.

## 2. Landwirthschaft.

### a. Landwirthschaftliche Betriebe nach der Berufszählung vom 5. Juni 1883, Auszählung des Königl. stat. Bureaus.

| Gegenstand der Ermittelung | Größenclassen in Hektaren nach der Anbaufläche der Einzelwirthschaften | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | unter 1 | 1/2 | 2/10 | 10/50 | 50/100 | 100 u. mehr | überh. |
| 1. Wirthschaften überhaupt | 1530 | 56 | 110 | 35 | 6 | 2 | 1739 |
| Davon ohne Pachtland | 279 | 28 | 23 | 10 | 4 | 2 | 346 |
| theilweise mit Pachtland | 22 | 8 | 43 | 11 | — | — | 84 |
| nur mit Pachtland | 1229 | 20 | 44 | 14 | 2 | — | 1309 |
| Holzland | 5 | 1 | 1 | 3 | — | 1 | 11 |
| 2. Wirthschaftsfläche überhaupt | 198 | 85 | 527 | 705 | 351 | 405 | 2271 |
| Darunter: Anbaufläche | 157 | 77 | 497 | 670 | 348 | 344 | 2103 |
| Holzland | 2 | 1 | 3 | 18 | — | 20 | 44 |
| sonstige Fläche | 29 | 7 | 27 | 17 | 3 | 41 | 124 |
| Von der Gesammtfläche ist Pachtland | 114 | 36 | 366 | 396 | 114 | — | 1026 |
| 3. Wirthschaften mit Vieh | 161 | 37 | 87 | 34 | 6 | 2 | 327 |
| Darunter: mit Pferden | 19 | 20 | 73 | 34 | 6 | 2 | 154 |
| „ Rindvieh | 14 | 11 | 43 | 18 | 3 | 2 | 91 |
| „ Schafen | 5 | — | 2 | 3 | 1 | 1 | 12 |
| „ Schweinen | 32 | 11 | 33 | 15 | 1 | 1 | 93 |
| „ Ziegen | 128 | 20 | 21 | 8 | 2 | — | 179 |
| Insbesondere mit Vieh zur Ackerarbeit | 19 | 20 | 73 | 34 | 6 | 2 | 154 |
| 4. Viehstand der Wirthschaften: Pferde | 24 | 27 | 150 | 86 | 22 | 26 | 335 |
| Stiere u. Ochsen | 1 | — | 2 | 3 | 2 | 12 | 20 |
| Kühe | 55 | 43 | 253 | 136 | 16 | 52 | 555 |
| Schafe | 6 | — | 4 | 55 | 100 | 150 | 315 |
| Schweine | 100 | 31 | 164 | 75 | 7 | 6 | 383 |
| Ziegen | 249 | 43 | 40 | 23 | 4 | — | 359 |
| Insbesondere zur Ackerarbeit: Pferde | 24 | 27 | 146 | 85 | 20 | 24 | 326 |
| Ochsen | — | — | — | — | — | 6 | 6 |
| 5. Wirthschaften m. Maschinenbenutzung | — | — | — | 3 | — | 1 | 4 |
| Davon mit Säemaschinen | — | — | — | 1 | — | 1 | 2 |
| „ Dampf-Dreschmaschinen | — | — | — | — | — | 1 | 1 |
| „ anderen Dreschmaschinen | — | — | — | 2 | — | — | 2 |
| 6. Ldwtsch. Treibd. m. sonst. Erwerbsthät. | 1149 | 45 | 68 | 19 | 4 | 2 | 1287 |
| Dav. betr. a. selbständig.: Torfgräber. | — | — | — | — | 1 | — | 1 |
| Ziegelei od. Kalkbrennerei | — | — | 1 | 2 | 1 | — | 4 |
| Getreide- od. Oelmüllerei | — | — | — | 1 | — | — | 1 |
| Brauerei od. Brennerei | 3 | — | — | — | — | 1 | 4 |
| Rübenzuckerfabrication | — | — | 1 | — | — | — | 1 |
| Fuhrgesch od. Gastwirthsch. | 49 | 9 | 15 | 6 | — | — | 79 |
| Gewerbe ohne Gehülfen | 155 | 1 | 6 | — | — | — | 162 |
| als Arbeiter: landw. Tagelöhnerei | 19 | — | — | — | — | — | 19 |
| sonst. Tagelöhnerei | 90 | — | — | — | — | — | 90 |
| Hülfsarb. i. d. Indust. | 543 | 1 | 1 | — | — | — | 545 |

### b. Landwirthschaftliche Bodennutzung nach Angabe der städtischen Grundeigenthums-Deputation.

Bei der von der Grundeigenthums-Deputation ausgeführten approximativen Schätzung des aus der landwirthschaftlichen Bodennutzung städtischer Liegenschaften erzielten Betrages liegt die Schätzung des Anbauverhältnisses diesmal nicht vor; wohl aber ist die Höhe des Ertrages pro Hektar für 1883 angegeben, und zwar von Winterweizen 1281 Kilo Korn und 2160 Stroh, Winterroggen

1125 K., und 2100 Str., Sommerroggen 1050 K., 1800 Str., Wintergerste 1000 K., 1676 Str., Hafer 1281 K., 1800 Str., Erbsen 1050 K., 1225 Str., Wicken 1050 K., 963 Str., Kartoffeln 9870, Runkelrüben 16 000, Mohrrüben 9200, Steckrüben 7100, Kohlrüben 9750, von Wiesen 11 500 Kilogr. Andere Futterpflanzen und Gemüsearten, sowie Raps sind 1883 nicht angebaut.

Von den als Ackerland verpachteten städtischen Ländereien liegen 188 Hekt. 63 A. 24 Qm. innerhalb des Weichbildes der Stadt, 380 Hekt. außerhalb desselben; der Pachtertrag für erstere pro Hektar stellt sich auf 47.8 ℳ, für letztere auf 70.31, im ganzen durchschnittlich auf 63 ℳ. Von den innerhalb der Stadt belegenen Ländereien brachte der Hektar an Pacht in der Königstadt (33 Hekt., 70 A., 34 Qm.) 40.88 ℳ, im Stralauer Viertel (15, 95, 87) 80.14 ℳ, in der Rosenthaler- und Oranienburger Vorstadt (16, 96, 64) 90 ℳ, auf dem Wedding (118, 51, 20) 38.48 ℳ, in Moabit (3, 41, 77) 45.26 ℳ, in der Thiergartenvorst. (0, 7, 42) 4.04 ℳ. Die Pacht pro Hekt. außerhalb des Weichbildes gelegener Ländereien betrug in Stralau (96, 40) 145.23 ℳ, Rummelsburg-Boxhagen (63, 44, 3) 84.28 ℳ, Pankow (24 A., 57 Qm.) 122.09 ℳ, Charlottenburg (4, 73, 82) 83.38 ℳ, Tegel (4, 29, 94) 34.89 ℳ, Rixdorf (37, 49, 47) 88.88 ℳ, Treptow (268, 80, 87) 64.79 ℳ (s. Jahrbuch X. S. 84).

## 3. Grundstücke, Gebäude und Wohnungen nach der Volkszählungsaufnahme vom 1. December 1880.

Von den Auszählungen, welche in Ansehung der wichtigsten Verhältnisse der Grundstücke aus den betreffenden Verzeichnissen stadtbezirkweise ausgeführt und in dem ersten Hefte des Volkszählungsberichtes veröffentlicht worden sind, finden sich die Hauptergebnisse im Jahrgange VIII. nach Stadttheilen zusammengestellt. Dieselben enthalten zunächst die Dichtigkeit der Bevölkerung (Areal der Stadttheile und Qu.-Meter pro Einw.), die Zahl der Grundstücke und die Behausungsziffer derselben, die Zahl der Haushaltungen und die durchschnittliche Einwohnerzahl pro Haushaltung Jg. IX. S. 78; Vzb. I. S. 66/69; — dann folgen die Eigenthumsverhältnisse der Grundstücke (im Besitz des Staates und Reiches, der Stadt, von Corporationen und Stiftungen, von Gesellschaften, von mehreren, von einem Privateigenthümer mit Unterscheidung der im Hause wohnenden Eigenthümer) S. 79; Vzb. S. 70/73; — die Classification der Grundstücke nach der Zahl der bewohnten Wohnungen (11 Classen) S. 80; Vzb. S. 74/77; — die Classification der Grundstücke nach der Einwohnerzahl (7 Cl.) mit Angabe der leerstehenden Häuser und bez. Neubauten S. 81; Vzb. S. 70/73; — die Classification der bewohnten Grundstücke nach der Abtrittseinrichtung (Watercloset, offene Abtritte, beides), Wasserleitung (mit, ohne) und der Fortschaffung der Fäcalien (mit Unterscheidung der allgemeinen Canalisation, der alten Canäle und Röhren, des Tonnensystems, der Sammelgruben und des Eimersystems, wobei jedoch auf demselben Grundstücke auch verschiedene dieser Systeme zusammen vorkommen, s. den Text zur Tabelle), S. 82; Vzb. S. 78/85; — die Classification der bewohnten Gebäude nach der Stockwerkzahl, Jahrg. IX. S. 83; Vzb. S. 86/89.

Die Wohnstatistik, d. h. die Statistik der Verhältnisse der Wohnungen, und der Haushaltsverhältnisse der Bevölkerung, sollte als zweites Heft des Volkszählungsberichtes erscheinen. Die zu diesem Zwecke bereits im Jahre 1881 ausgezählten Tabellen wurden jedoch erst während der Bearbeitung dieses Jahrbuches in den Druck gegeben und zwar ohne den erläuternden Text, dessen Herstellung durch den Mangel an Arbeitskräften bez. durch die starke anderweite Inanspruchnahme des Statistischen Amtes verzögert worden war. Nachdem die in demselben enthaltenen hauptsächlichen Daten bereits in den Jahrgängen für 1881 und 1882 abgedruckt sind, dürfen wir uns hier darauf beschränken, hinsichtlich des Umfanges

der betreffenden Erhebungen unter Hinweis auf das im Druck befindliche Tabellenwerk, sowie auf die bezüglichen Stellen der früheren Jahrgänge hinzuweisen.

Die erste Tabelle (Vzb. S. 1 bis 23 mit Recapit. S. 24, 25) giebt den Ueberblick über die Wohnungen und ihre sämmtlichen Räumlichkeiten ꝛc. Die Wohnungen sind nach der Stockwerklage classificirt, und es ist in Combination hiermit unterschieden, ob die Wohnungen nach der Straße zu gelegen sind oder nicht, und ob Wohnzimmer derselben zugleich zum Gewerbebetrieb benutzt werden. Für jede dieser Arten von Wohnungen ist angegeben: die Bewohnerzahl, die Zahl der heizbaren und nicht heizbaren Zimmer, die Zahl der nach der Straße, dem Hofe, dem Garten, dem Flusse belegenen Zimmer, ferner insbesondere der geschäftlich benutzten Zimmer, die Zahl der außerdem zu den Wohnungen gehörigen Küchen und der verschiedenen Arten von Gewerberäumen (Läden, Comptoire, Restaurations- ꝛc. Locale sowie Werkstätten, Lagerkeller); ferner wieviel jeder Art von Wohnungen mit Wasserleitung, mit Badeeinrichtung und mit Watercloset versehen sind, mit wie vielen die Benutzung des Hausgartens verbunden ist, und der durchschnittliche Miethwerth der Wohnungen. Die ermittelten Wohnungswerthe sind demnächst für die Vorder- und Hinterwohnungen mit Unterscheidung der Stockwerklage und der geschäftlich benutzten Wohnungen besonders zusammengestellt (S. 26, 27). Dann folgen entsprechende Zusammenstellungen in Ansehung sämmtlicher Räumlichkeiten ꝛc. der Wohnungen der Eigenthümer und der Aftermiether (S. 28, 29). Die unter den Wohnungen mitbegriffenen Zahlen für die Dienstwohnungen sind der Haupttabelle (S. 1 bis 22) angeschlossen. Von den eigentlichen Wohnungen getrennt wurden die entsprechenden Localitäten der Gasthäuser und der Anstalten ausgezählt; hierzu kommt noch die Zahl der leerstehenden Wohnungen, sowie der besonders vermietheten und der leerstehenden Gewerberäume und der Amtslocale; für alle diese Räumlichkeiten sind die Zahlen (auf S. 1 bis 22) gleichfalls gegeben (die Hauptsummen nach Stadttheilen s. S. 25 unten). Ein Extract aus dieser Tabelle für die einzelnen Arten der Wohnungen (in den Einzelrubriken unter Zusammenfassung der Wohnungen mit und ohne geschäftliche Benutzung) mit Angabe der Einwohnerzahl, Zimmerzahl (darunter Vorderzimmer, geschäftlich benutzte, nicht heizbare), Zahl der Küchen, der gewerblichen Räume sowie des Miethwerthes ist S. 87 des Jahrgangs IX., 1881 abgedruckt, (s. auch den Text, die Zahl der Wohnungen, die Verhältnisse der Bewohnung, die Räumlichkeiten und häuslichen Einrichtungen, sowie den Miethwerth betreffend, ebend. S. 86/89); ferner die Hauptzahlen für die einzelnen Stadttheile (Wohnungen, durchschnittliche Einwohnerzahl, Zahl der Zimmer mit den Unterscheidungen wie oben, Küchen, Gewerberäume und durchschnittlicher Miethwerth) Jahrgang X. 1882, S. 86 (s. auch hier den Text).

Für die zweite Auszählung ist die Unterscheidung der Wohnungen nach Stockwerken beibehalten worden, nebst den bezüglichen Zahlen der Wohnzimmer und der geschäftlich benutzten Zimmer insbesondere, sowie der Einwohnerzahl und der Summe des Miethwerthes; sämmtliche Angaben sind dann so zerlegt, daß die Wohnungen mit nur einem, zwei, drei, vier, fünf ꝛc. bis mit über zehn heizbaren Wohnzimmern unterschieden werden; hierbei sind diejenigen Wohnungen besonders ausgezählt worden, zu welchen Gewerberäume gehören, sowie der Miethwerth derselben. An diese Auszählung ist dann die Classification der Wohnungen nach der Dauer des Wohnverhältnisses des Haushaltsvorstandes angeschlossen (seit wann derselbe in demselben Hause wohnt). Die Ergebnisse sind in dem erwähnten Tabellenwerk für die einzelnen Stadttheile auf S. 30/43 mitgetheilt, die Wohnungen nach der Stockwerklage und der Dauer des Wohnverhältnisses, classificirt nach der Zahl der heizbaren Zimmer (Wohnungen, Einwohnerzahl, Miethwerth) und vollständig für die ganze Stadt auf S. 46/48, außerdem ist der Miethwerth der Wohnungen mit Unterscheidung der mit Gewerberäumen verbundenen für die einzelnen Stockwerklagen und für die Wohnungsclassen nach der Zahl der heizbaren Zimmer nach Stadttheilen zusammengestellt (S. 44, 45). An die Classificirung der Wohnungen nach der Zahl der heizbaren Zimmer ist die für die Verbindung mit

der Unterscheidung des Hausstandsverhältnisses der Einwohner bez. die Zusammensetzung der Haushaltungen angewandte Unterscheidung der Wohnungen, je nachdem sie neben den heizbaren auch nicht heizbare Zimmer enthalten, angeschlossen (S. 48). Von diesen Daten sind im Jahrgang IX. S. 90 die Zahlen der Wohnungen (nebst ihrer Bewohnerzahl) in Classen nach der Zahl der heizbaren Zimmer, nach der Stockwerklage, und dieselben Zahlen nach der Dauer des Wohnverhältnisses mitgetheilt (s. auch den Text S. 90/92), ferner Jahrg. X. S. 87 die Zahl der Wohnungen nebst der durchschnittlichen Einwohnerzahl in 8 Classen nach der Zahl der heizbaren Zimmer, nach Stadttheilen, und S. 88: die Wohnungen in 8 Classen nach der Dauer des Wohnverhältnisses, nach Stadttheilen. — An die zweite Auszählung ist ferner die der Kellerwohnungen und ihrer Bewohner (in 6 Classen nach der Zahl der heizbaren Zimmer) angeschlossen sowohl nach der Tiefenlage dieser Wohnungen unter der Straßenfläche (8 Classen in Viertelmeter-Differenz) wie zugleich der Zimmerhöhe derselben (6 Classen von unter 2 Meter ab); sie wird (Vzb. S. 49) in allen drei Combinationen für die ganze Stadt, für die 8 Classen nach der Tiefenlage für die Stadttheile veröffentlicht. Die Angaben für die ganze Stadt sind in verkürzter Form S. 93 des Jahrganges IX. mitgetheilt.

Die dritte Auszählung begreift die Bewohnungsverhältnisse der Wohnungen in 24 Räumlichkeitsclassen nach der Zahl der heizbaren Zimmer und ob außerdem mit nicht heizbaren Zimmern: zunächst nach der Bewohnerzahl und nach Stadttheilen bez. für die ganze Stadt Vzb. S. 50/57, für die ganze Stadt verkürzt im Jahrgang IX. S. 90 (s. auch den Text S. 91/92). — Dann die Bewohner dieser Räumlichkeitsclassen classificirt nach dem Hausstandsverhältnisse, für die ganze Stadt und die einzelnen Stadttheile Vzb. S. 57 bis 78 nebst einer Zusammenstellung der Bewohner aller Wohnungen nach dem Hausstandsverhältnisse und nach Stadttheilen S. 79; diese letztere unterscheidet folgende Arten der männlichen und weiblichen Bewohner: Familienhäupter (verheirathete, unverheirathete), Kinder des Haushaltsvorstandes, Verwandte desselben, Verwandtenkinder, Gewerbegehülfen, Dienstboten, Dienstbotenkinder, Erziehungspersonal, Kinder in Pension zu Unterrichtszwecken, Krankenpflege-Personal, Kinder in Pflege, andere Haushaltsgenossen, Aftermiether (verheirathete, unverheirathete), Aftermietherkinder, Chambregarnisten (verh., unverh.) und deren Kinder, Schlafleute (verh, unverh.) und deren Kinder; außerdem ist die Zahl der abwesenden verheiratheten und unverheiratheten Familienhäupter ꝛc. angegeben. Die Hauptzahlen s. Jahrg. X. S. 5 zugleich für die Wohnungen von nur einem Zimmer, desgleichen die Bewohner der letzteren nach dem Hausstandsverhältniß und nach Stadttheilen S. 89. — Drittens in denselben 22 Räumlichkeitsclassen, die Haushaltungen unterschieden nach ihrer Zusammensetzung (32 Classen: ob nur Familienglieder, ob mit Dienstboten, Gewerbegehülfen, anderen Haushaltsgenossen, Einmiethern, Schlafleuten); die Tabellen werden veröffentlicht für die einzelnen Stadttheile und die ganze Stadt Vzb. S. 58/78 und S. 80 mit etwas verkürzter Zusammenstellung nach Stattheilen S. 81.

Für die vierte Auszählung ist die Classification der Haushaltungen nach ihrer Zusammensetzung weiter unterschieden, je nach der Zusammensetzung des engeren Familienkreises, d. h. je nachdem das Familienhaupt ein Ehepaar, ein einzelner Mann oder eine einzelne Frau ist, je nachdem Kinder desselben, und je nachdem sonstige Verwandte desselben im Hause sind oder nicht; so entstehen 384 verschiedene Classen. Die Zahlen derselben für die ganze Stadt s. in verkürzter Form Jahrgang IX. S. 94, ferner für die Wohnungen, welche nur einen (heizbaren oder nicht heizbaren) Wohnraum enthalten, Jahrgang X. S. 91. Im Volkszählungsbericht werden dieselben vollständig für die ganze Stadt, und die Zahlen für die 12 Classen nach der Zusammensetzung des engeren Familienkreises nach den einzelnen Stadttheilen auf S. 81, und in gleicher Weise für die Haushaltungen, welche nur ein Wohnzimmer haben, auf S. 82 abgedruckt. — Hieran schließt sich die Unterscheidung der Haushaltungen mit Schlafleuten in Classen nach der Zahl und dem Geschlecht der letzteren, unter Beibehaltung der Unterscheidung der 12 Classen der Zusammensetzung des engeren

Familienkreises, und unter Beibehaltung der Unterscheidung derjenigen Haushaltungen, welche nur ein Wohnzimmer haben (zum Abdruck bestimmt vollständig für die ganze Stadt, nur nach der Zahl ꝛc. der Schlafleute für die Stadttheile S. 83); — ferner die Classification der Haushaltungen nach der Zahl und dem Geschlecht der Dienstboten (in den 12 Classen der Zusammensetzung der Familien), und die Classification derselben (in den gleichen 12 Classen nach der Kinderzahl), beides für die Stadt vollständig, für die Stadttheile ohne die letzterwähnte Combination zum Abdruck bestimmt, Vzb. S. 84.

## 3. Werth der Grundstücke und Gebäude.

### a. Neubauten.

Im Jahre 1883 sind von der Bauabtheilung des Königl. Polizei-Präsidiums 376 Bauerlaubnißscheine mehr ertheilt, als im Jahre vorher, im ganzen 2346, eine Zahl, die seit 1877 nicht mehr erreicht worden war. Mag die Furcht vor Beschränkungen durch die nun endlich in Aussicht stehende neue Bauordnung zur Verstärkung der Bauthätigkeit mitgewirkt haben, so hat dieselbe doch, wie die fortschreitende Abnahme der leerstehenden Wohnungen zeigt, mit dem Bedürfniß nicht Schritt gehalten. — An Lagerplätzen für Brennmaterial, die häufig die Baulücken in neueren Straßen einnehmen, sind 40 neue genehmigt.

| Jahr | Zahl der Bauerlaubnißscheine | Genehmigte Neubauten: Vorderhäuser | Seitengebäude | Quergebäude | kleinere Bauten | Fabrikgebäude | Reparaturen und Umbauten | überhaupt Bauten | außerdem Anlage von Dampfkesseln |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1874 | 3437 | 1039 | 1088 | 520 | 3223 | 105 | 581 | 6556 | 124 |
| 1875 | 3349 | 1092 | 971 | 576 | 3430 | 32 | 177 | 6278 | 110 |
| 1876 | 2779 | 699 | 810 | 334 | 3251 | 101 | 101 | 5296 | 106 |
| 1877 | 2508 | 801 | 872 | 412 | 2777 | 24 | 78 | 4964 | 106 |
| 1878 | 1889 | 497 | 579 | 153 | 2013 | 10 | 36 | 3288 | 100 |
| 1879 | 1752 | 370 | 467 | 192 | 2103 | 16 | 32 | 3180 | 104 |
| 1880 | 1840 | 493 | 612 | 234 | 1330 | 32 | 330 | 3031 | 126 |
| 1881 | 2013 | 543 | 738 | 289 | 1926 | 27 | 245 | 3768 | 118 |
| 1882 | 1970 | 548 | 624 | 254 | 2181 | 53 | 179 | 3839 | 127 |
| 1883 | 2346 | 675 | 920 | 381 | 2290 | 63 | 104 | 4433 | 123 |

### b. Feuersocietäts-Cataster.

Die Aufnahme neuer Gebäude in die städtische Feuersocietät hat im Jahre 1882/83 wieder zugenommen, es waren 306 (1882: 278), während 25 (27) von anderen bebauten Grundstücken abgetrennt und selbständig eingeschätzt wurden. Gelöscht wurden 42, mit anderen vereinigt 14 Grundstücke, so daß die Vermehrung im ganzen 275 (233) Grundstücke betrug.

Wegen der Differenz in der Zahl der Grundstücke nach dem Feuersocietäts-Cataster mit den anderen Aufnahmen s. Jahrb. VIII. S. 85, IX. S. 96, X. S. 93.

Den Versicherungsbezirken (Standesamtsbezirken) nach hat die Zahl der bebauten Grundstücke wieder am meisten zugenommen in der Friedrichs- und Tempelhofer Vorst., um 74 (im Vorj. um 59), dann in der Friedrichs- und Schöneberger Vorstadt um 69 (48), Friedrich-Wilhelmstadt und Moabit um 44 (26), Stralauer

## Versicherte Grundstücke im Rechnungsjahr 1882/83.

| Feuersocietäts-Reviere (Standesämter) | Versicherte Grundstücke 1. October 1882 | Vermehrung durch Neubebauung | Vermehrung durch Theilung | Bebaute Grundstücke welche umgebaut sind | Bebaute Grundstücke deren Taxe erhöht ist | Verminderg. durch Vereinigung | Verminderg. durch Löschung | Versicherte Grundstücke 1. October 1883 | Versicherungssumme derselben |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Berlin, Cöln 2c. . . | 1 892 | 1 | — | 35 | 28 | 2 | 10 | 1 881 | 203 042 500 |
| Friedrichstadt . . . . | 1 602 | 2 | 1 | 47 | 11 | 1 | — | 1 604 | 209 778 000 |
| Frd. u. Schöneb. Vst. | 1 506 | 69 | 1 | 44 | 10 | — | 1 | 1 575 | 236 132 700 |
| Frd. u. Tempelh. Vst. | 1 460 | 77 | 4 | 42 | 7 | — | 7 | 1 534 | 189 674 700 |
| Luisenstadt jens. d. C. | 1 377 | 19 | 1 | 45 | 7 | 2 | 1 | 1 394 | 159 395 500 |
| Luisenst. diess. d. C. 2c. | 2 082 | 4 | 1 | 72 | 18 | 4 | 5 | 2 078 | 248 144 500 |
| Stralauer Viertel . . | 1 804 | 29 | 2 | 93 | 10 | 1 | 1 | 1 833 | 197 498 500 |
| Königstadt . . . . . | 953 | 13 | 7 | 35 | 10 | 1 | 7 | 965 | 103 262 400 |
| Spandauer Viertel . | 1 152 | — | 3 | 36 | 11 | — | 1 | 1 154 | 117 651 300 |
| Rosenthaler Vorst. . | 1 530 | 22 | 2 | 43 | 9 | — | 2 | 1 552 | 156 022 100 |
| Oranienburger Vrst. | 1 139 | 12 | 1 | 35 | 11 | — | — | 1 152 | 120 582 600 |
| Fr.-Whst. u. Moabit | 841 | 50 | 1 | 30 | 5 | 1 | 6 | 885 | 115 994 000 |
| Wedding . . . . . | 1 205 | 8 | 1 | 42 | 1 | 2 | 1 | 1 211 | 75 576 200 |
| Stadt Berlin | 18 543 | 306 | 25 | 599 | 138 | 14 | 42 | 18 818 | 2 132 755 000 |

Viertel um 29 (38), Rosenthaler Vorstadt um 22 (37), Luisenstadt jenseits um 17 (29), Oranienburger Vorstadt um 13 (0), mithin sämmtliche Stadttheile an der Peripherie, mit Ausnahme des Wedding, der einen Zuwachs von nur 6 bebauten Grundstücken hatte; dagegen hatten von den inneren Bezirken drei nur eine sehr schwache Zunahme, zwei eine Abnahme.

Die Gesammt-Versicherungssumme hat sich um 2.84 Pc. (1881/82 um 3.08 Pc.) erhöht, der durchschnittliche Versicherungswerth pro Grundstück in der ganzen Stadt stellte sich auf 113 867 (1881/82: 111 748) ℳ. Diese Werthserhöhung fand in allen Versicherungs-Bezirken statt mit Ausnahme der Friedrichs- und Tempelhofer Vorstadt; sie betrug in der Friedrichs- und Schöneberger Vorstadt 149 926 (im Vorjahre 146 404) ℳ, der Friedrichstadt 130 784 (127 916) ℳ, in der Friedrich-Wilhelmstadt und Moabit 131 066 (129 965) ℳ, Friedrichs- und Tempelhofer Vorstadt 123 712 (126 594) ℳ, Luisenstadt diesseits 119 415 (118 019) ℳ, Luisenstadt jenseits 114 344 (113 015) ℳ, der Altstadt und Doro-

| Jahr, endend 30. Sept. | Vermehrung der Versicherungssumme (und Zahl der betreffenden Grundstücke) durch Neubebauung | | durch Umbau | | Erhöhung der Taxe | | Verminderung durch theilw. Abbruch u. Löschung | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Zahl | um ℳ | Zahl | um ℳ | Zahl | um ℳ | Zahl | um ℳ |
| 1874 | 608 | 61 650 975 | 1839 | 97 058 025 | 509 | 15 344 100 | 65 | 3 376 950 |
| 1875 | 717 | 80 585 850 | 1235 | 64 259 775 | 663 | 21 202 100 | 53 | 1 639 450 |
| 1876 | 670 | 80 089 400 | 1017 | 53 081 900 | 821 | 23 687 500 | 50 | 1 002 000 |
| 1877 | 523 | 66 311 100 | 730 | 38 878 400 | 696 | 18 603 200 | 71 | 8 164 100 |
| 1878 | 508 | 64 107 400 | 591 | 33 900 100 | 428 | 5 012 900 | 63 | 6 574 200 |
| 1879 | 358 | 42 374 100 | 523 | 24 921 100 | 440 | 6 568 700 | 29 | 1 202 500 |
| 1880 | 248 | 31 959 800 | 541 | 22 863 300 | 267 | 3 829 000 | 36 | 3 785 900 |
| 1881 | 214 | 29 910 600 | 644 | 28 835 500 | 441 | 4 509 600 | 67 | 11 820 000 |
| 1882 | 278 | 36 482 900 | 638 | 26 638 000 | 273 | 3 344 300 | 72 | 4 619 800 |
| 1883 | 306 | 41 708 200 | 599 | 27 478 100 | 138 | 1 154 400 | 56 | 9 737 200 |

theenstadt 107 944 (107 202) ℳ, Stralauer Viertel 107 746 (104 704) ℳ, dem Königs-Viertel 107 008 (105 301) ℳ, Oranienburger Vorstadt 104 672 (102 917) ℳ, Spandauer Viertel 101 951 (100 035) ℳ, Rosenthaler Vorstadt 100 530 (99 538) ℳ, Wedding 62 408 (61 791) ℳ. In der Gesammt-Versicherungs-Summe am Schluß des Etatsjahres sind 243 städtische Gebäude im Werthe von 66 427 200 ℳ (gegen 58 202 475 ℳ im Vorjahre) mitbegriffen.

Von der Vermehrung der Versicherungssumme kamen 59.3 Pc. auf Neubauten, 39.1 Pc. auf Umbauten und 1.6 Pc. auf Erhöhung der alten Taxe. Die im Jahre 1882/83 vorgenommene Neutaxirung alter, bereits versicherter Grundstücke hat ein viel geringeres Resultat ergeben, als in früheren Jahren; die höchste Steigerung des Werthes der betreffenden Grundstücke eines Versicherungsbezirkes war durchschnittlich 13 100 ℳ in dem Bezirk Berlin, Alt-Cöln, Friedrichswerder und Dorotheenstadt, dann folgen das Spandauer Revier mit einer Erhöhung von 11 173 ℳ, Luisenstadt diesseits und Neu-Cöln mit 10 494 ℳ, Friedrichs- und Schöneberger Vorstadt mit 10 470 ℳ, Luisenstadt jenseits mit 9000 ℳ, Königstadt mit 8800 ℳ, Stralauer Revier mit 7380 ℳ, Oranienburger Vorst. mit 7255 ℳ, Friedrichstadt mit 4482 ℳ, Friedrich-Wilhelmstadt und Moabit, sowie Friedrichs- und Tempelhofer Vorstadt mit 1600 bez. 1186 ℳ; die neuen Taxen von neun Grundstücken in der Rosenthaler Vorstadt und von einem auf dem Wedding haben keine Erhöhung zur Folge gehabt.

Nachstehende Zusammenstellung enthält den Feuerversicherungswerth der Gebäude, den Miethwerth (mit dem Achtzehnfachen des eingeschätzten Miethertrages) und den Kaufwerth, d. h. den dermaligen Curswerth der Grundstücke, berechnet aus dem Verhältniß des Kaufpreises zum Versicherungswerthe, wobei selbstverständlich die Ungenauigkeit zu berücksichtigen bleibt, welche aus der Verschiedenheit der Objecte der betreffenden Ermittelungen nothwendig folgt.

| Jahr, endend 30. September | Versicherte Grundstücke | Feuerversicherungs-Summe derselben (am 30. Sept. des vorst. Jahres) ℳ | gegen das Vorjahr | Werth nach der Miethsteuer-Einschätzung für das folgende Jahr: Zahl der Grundstücke | das Achtzehnfache des Miethertrages ℳ | gegen das Vorjahr | Kaufwerth berechnet aus den gemeldeten Kaufpreisen: des vorstehenden Jahres ℳ | gegen das Vorjahr | der berechnete Kaufwerth ist Procent des Miethwerthes |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1873 | 14 776 | 1 122 303 375 | 1.13 | 15 606 | 2 384 565 372 | 1.23 | 3 030 219 112 | 1.25 | 1.27 |
| 1874 | 15 340 | 1 296 356 475 | 1.16 | 16 566 | 2 709 940 356 | 1.14 | 2 813 093 550 | 0.92 | 1.04 |
| 1875 | 16 019 | 1 402 404 200 | 1.13 | 17 187 | 2 921 437 440 | 1.07 | 2 442 215 014 | 0.87 | 0.83 |
| 1876 | 16 682 | 1 619 263 000 | 1.11 | 17 737 | 3 013 762 197 | 1.03 | 2 590 820 800 | 1.06 | 0.86 |
| 1877 | 17 163 | 1 734 896 600 | 1.07 | 18 240 | 3 038 961 420 | 1.01 | 2 672 095 500 | 1.03 | 0.88 |
| 1878 | 17 595 | 1 831 342 800 | 1.06 | 18 702 | 3 017 491 416 | 0.99 | 2 492 918 340 | 0.93 | 0.83 |
| 1879 | 17 937 | 1 904 004 200 | 1.04 | 19 018 | 2 988 418 812 | 0.99 | 2 244 600 740 | 0.90 | 0.75 |
| 1880 | 18 138 | 1 958 870 400 | 1.03 | 19 234 | 3 001 092 444 | 1.00 | 2 278 166 275 | 1.01 | 0.76 |
| 1881 | 18 310 | 2 010 306 100 | 1.03 | 19 463 | 3 080 816 874 | 1.03 | 2 613 397 930 | 1.25 | 0 85 |
| 1882 | 18 543 | 2 072 151 500 | 1.03 | 19 718 | 3 166 973 190 | 1.03 | 2 755 961 495 | 1.05 | 0.87 |
| 1883 | 18 818 | 2 132 755 000 | 1.03 | 20 080 | 3 258 199 026 | 1.03 | 2 879 219 250 | 1.04 | 0.88 |

Im Jahre 1883 ist der Feuerkassenwerth der versicherten Grundstücke um 2.92 Pc. (der Durchschnittswerth allerdings nur um 1.14 Pc.) gestiegen, der Miethwerth um 2.88 (oder im Durchschnitt der Grundstücke um 1.02 Pc.) oder, nach dem angegebenen Maaße auf den Capitalwerth erhöht, um 91.23 Millionen ℳ.; bei dieser Werthzunahme ist jedoch zu berücksichtigen, daß durch Neubauten und Umbauten 69.19 Millionen in den Grundbesitz gesteckt sind. Der Kaufwerth der Grundstücke berechnet sich auf 123.26 Millionen oder 4.47 Pc. höher als im Vorjahre, so daß bei Abzug der in den Grundbesitz gesteckten Beträge eine Werthvermehrung um

54.07 Millionen ℳ oder 1.96 Pc. verbleiben würde. Im Verhältniß zum Miethertragswerthe berechnet sich der Kaufwerth der Grundstücke, wenn man den Preis der freiwillig und unfreiwillig verkauften Grundstücke durch den Feuerkassenwerth derselben dividirt und nach diesem Verhältniß den gesammten Feuerkassenwerth aller Grundstücke erhöht, auf etwa 2879 Millionen, mithin auf 88.4 Pc. gegen 85.1 bez. 84.8 Pc. in den beiden Vorjahren, und wenn man den Werth der nicht vermietheten Räumlichkeiten mit 83 033 280 ℳ in Abzug bringt, auf 90.7 Pc. (gegen 88.2 bez. 87.5 in den Vorjahren).

Diese Differenz zwischen dem durchschnittlichen Versicherungswerth und dem durchschnittlichen Kaufpreise pro Grundstück würde einen Bodenwerth von 39 667 ℳ ergeben (gegen 36 877 bez. 32 938 in den Vorjahren), was bei einer Durchschnittsgröße des bebauten Grundstücks von (nach der Grundsteuereinschätzung) 9.8 Are oder 68 Ruthen einem Durchschnittspreise von 582 ℳ pro Quadratruthe bez. 40,4 ℳ pro Quadratmeter gleichkommen würde.

### c. Miethsteuer-Cataster.

Miethwerth der Wohnungen und sonstigen Gelasse pro 1884.

| Stadttheile | Zahl der Grundstücke | Zahl der Wohnungen und Gelasse | Miethwerth ℳ | Von den Wohnungen und Gelassen sind vermiethet | | leerstehend | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Zahl | Miethwerth ℳ | Zahl | Miethwth. ℳ |
| Berlin | 846 | 7 008 | 7 270 499 | 6 542 | 6 961 653 | 466 | 308 846 |
| Alt-Cöln | 467 | 3 978 | 3 521 322 | 3 754 | 3 364 374 | 224 | 156 948 |
| Neu-Cöln | 163 | 1 874 | 1 986 008 | 1 812 | 1 933 135 | 62 | 52 873 |
| Friedrichswerder | 240 | 2 061 | 3 003 083 | 1 986 | 2 920 155 | 75 | 82 928 |
| Dorotheenstadt | 422 | 3 541 | 8 270 508 | 3 399 | 8 061 710 | 142 | 208 798 |
| Thiergarten-Vorst. | 152 | 1 037 | 1 729 823 | 982 | 1 675 714 | 55 | 54 109 |
| Friedrichstadt | 1 643 | 17 739 | 23 980 445 | 17 213 | 23 407 714 | 526 | 572 731 |
| Ob. Friedrichs-Vst. | 366 | 4 261 | 4 398 838 | 4 156 | 4 319 941 | 105 | 78 897 |
| Unt. Friedrichs-Vst. | 387 | 2 500 | 5 677 649 | 2 437 | 5 590 686 | 63 | 86 963 |
| Schöneberger Vorst. | 1 283 | 15 252 | 12 016 858 | 14 915 | 11 803 640 | 337 | 213 218 |
| Tempelhofer Vorst. | 1 416 | 22 256 | 11 081 739 | 21 300 | 10 732 640 | 956 | 349 099 |
| Luisenstadt, jens. | 1 481 | 32 550 | 11 942 519 | 31 734 | 11 701 540 | 816 | 240 979 |
| Luisenstadt, diess. | 1 976 | 30 332 | 21 079 719 | 29 477 | 20 635 780 | 855 | 443 939 |
| Stralauer Viertel | 1 950 | 38 781 | 16 348 501 | 37 613 | 15 943 823 | 1 168 | 404 678 |
| Königs-Viertel | 1 057 | 16 467 | 7 967 319 | 15 876 | 7 774 319 | 591 | 193 000 |
| Spandauer Viertel | 1 218 | 17 017 | 10 479 224 | 16 446 | 10 183 143 | 571 | 296 081 |
| Rosenthaler Vorst. | 1 617 | 32 589 | 9 915 466 | 31 607 | 9 641 437 | 982 | 274 029 |
| Oranienbrg. Vorst. | 1 260 | 24 880 | 8 981 629 | 24 115 | 8 707 847 | 765 | 273 782 |
| Friedr.-Wilhelmst. | 268 | 4 078 | 3 303 138 | 3 883 | 3 190 216 | 195 | 112 922 |
| Moabit | 529 | 8 409 | 4 214 757 | 8 069 | 4 114 291 | 340 | 100 466 |
| Wedding | 1 339 | 16 083 | 3 842 013 | 15 452 | 3 734 339 | 631 | 107 674 |
| St. Berl. Ende 1883 | 20 080 | 302 693 | 181 011 057 | 292 768 | 176 398 097 | 9 925 | 4 612 960 |
| " 1882 | 19 718 | 294 335 | 175 942 955 | 282 847 | 171 137 613 | 11 488 | 4 805 342 |
| " 1881 | 19 464 | 286 630 | 171 156 493 | 273 733 | 165 866 303 | 12 897 | 5 290 190 |
| " 1880 | 19 234 | 279 187 | 166 727 358 | 265 138 | 161 341 225 | 14 049 | 5 386 133 |
| " 1879 | 19 018 | 273 987 | 166 023 269 | 255 479 | 158 924 787 | 18 508 | 7 098 482 |
| " 1878 | 18 702 | 265 724 | 167 638 412 | 245 053 | 159 741 834 | 20 671 | 7 896 578 |
| " 1877 | 18 240 | 253 395 | 168 831 190 | 235 430 | 161 793 653 | 17 965 | 7 037 537 |
| " 1876 | 17 737 | 237 556 | 167 431 233 | 223 430 | 161 219 578 | 14 126 | 6 211 655 |
| " 1875 | 17 187 | 219 910 | 162 302 080 | 212 383 | 158 001 020 | 7 527 | 4 301 060 |
| " 1874 | 16 566 | 199 902 | 150 552 242 | 196 375 | 147 923 474 | 3 527 | 2 628 768 |
| " 1873 | 15 506 | 184 583 | 132 475 854 | 183 148 | 131 272 332 | 1 435 | 1 203 522 |

Unter den 20 080 zur Miethsteuer veranlagten Grundstücken sind 515 nicht bebaute mitbegriffen, welche als Zimmer-, Holz- und Lagerplätze benutzt werden; das Mehr von bebauten Grundstücken gegenüber dem Feuersocietäts-Cataster beträgt also 747. In diesen Zahlen sind 517 theils fiscalische, theils städtische und kirchliche Grundstücke mit enthalten, sowie auch die 28 Freihäuser mit 523 049 ℳ Miethwerth.

Die Unterscheidung der in vorstehender Tabelle aufgeführten Miethwerth-Summen in solche von besteuerten, nur theilweise besteuerten (nach ihren verschiedenen Unterabtheilungen) und von steuerfreien Wohnungen und Gelassen findet sich im zwölften Abschnitte.

Die Zahl der für 1884 eingeschätzten Wohnungen ist um 2.8, deren Miethwerth um 2.8 Pc., die Zahl der vermietheten Wohnungen um 3.4, deren Miethwerth um 3.0 Pc. gestiegen; dagegen haben die leerstehenden Wohnungen um 13.7, der Werth derselben um 4.0 Pc. abgenommen. Der durchschnittliche Miethwerth der Wohnungen beträgt 598.0 (1882: 597.8 ℳ, in den 9 Vorjahren 597, 597, 606, 631, 666, 706, 738, 757, 718 ℳ), der der vermietheten insbesondere 603 (605 und in den Vorjahren: 606, 609, 622, 652, 687, 722, 744, 753), der der leerstehenden 465 (418, 410, 383, 384, 382, 392, 440, 571, 743,) ℳ. Die Zunahme der Zahl der Wohnungen und Gelasse (28.4 Pm.) ist auch in diesem Jahre stärker gewesen, als die der Grundstücke (18.4 Pm.), so daß jetzt 15.07 Wohnungen gegen 14.98 im Vorjahre oder bei Abrechnung der unbebauten Grundstücke 15.47 gegen 15.38 durchschnittlich auf das Grundstück entfallen.

Die nachstehende Zusammenstellung ergiebt die Durchschnittszahl der Wohnungen auf den Grundstücken innerhalb der einzelnen Stadttheile, ferner um

| Stadttheile | Wohnungen ꝛc. durchschnittlich pro Grundstück 1883 | Es hat zu- (+) bez. abgenommen (−) die Zahl der Grundstücke um Pm. | Wohnungen ꝛc. überhaupt um Pm. | vermieth. Wohnungen ꝛc. um Pm. | der Miethwerth um Pm. | Die leerstehenden Wohnungen ꝛc. waren Promille sämmtl. Wohn. ꝛc. Ende 1882 | Ende 1883 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Berlin | 8.3 | + 4.8 | + 27.4 | + 23.9 | + 29.8 | 67.6 | 66.5 |
| Alt-Cöln | 8.5 | — 12.7 | + 18.7 | + 8.1 | + 12.5 | 48.6 | 56.3 |
| Neu-Cöln | 11.5 | 0.0 | + 18.5 | + 13.4 | — 60.7 | 29.1 | 33.1 |
| Friedrichswerder | 8.6 | + 8.0 | — 19.0 | — 21 2 | — 11.6 | 36.0 | 36.4 |
| Dorotheenstadt | 8.4 | + 4.8 | — 58.9 | — 9.0 | — 8.4 | 38 5 | 40.1 |
| Thiergarten-Vorst. | 6.8 | + 27.0 | + 46.4 | + 44.7 | + 23.6 | 54.3 | 53.0 |
| Friedrichstadt | 10,8 | — 7.2 | + 15.4 | + 7.0 | + 25.9 | 22.1 | 29.7 |
| Ob. Friedrichs-Vst. | 11.6 | + 16.7 | + 1.9 | + 1.9 | — 39 9 | 25.3 | 24.6 |
| Unt. Friedrichs-Vst. | 6.8 | 0.0 | + 25.0 | + 33.5 | + 39.5 | 34.4 | 25.2 |
| Schöneberger Vst. | 11.9 | + 66.5 | + 17.0 | + 20.0 | + 65.3 | 25.6 | 22.1 |
| Tempelhofer Vst. | 15.7 | +122.6 | +177.5 | +178.1 | +131.9 | 44.9 | 43.0 |
| Luisenstadt jenseits | 22.0 | + 13.0 | + 17.9 | + 21.2 | + 11.1 | 29.0 | 25.1 |
| Luisenstadt diesseits | 15 3 | + 9.2 | + 4.9 | + 4.5 | + 11.4 | 28.3 | 28.2 |
| Stralauer Viertel | 19.9 | + 14.0 | + 40.5 | + 43.2 | + 37.5 | 33.8 | 30.1 |
| Königs-Viertel | 15.6 | + 85.2 | + 5.3 | + 16.4 | + 31 1 | 48.7 | 35.9 |
| Spandauer Viertel | 14.0 | + 3.3 | + 15 8 | + 26.0 | + 25.8 | 45.1 | 33.6 |
| Rosenthaler Vorst. | 20.2 | — 3.7 | + 28.6 | + 50.3 | + 39.9 | 52.8 | 30.1 |
| Oranienburger Vst. | 19.8 | + 30.3 | — 7.8 | + 16.7 | + 1.2 | 57.3 | 30.7 |
| Friedr.-Wilhelmst. | 15.2 | — 14.7 | + 26.2 | + 20.8 | + 48.5 | 44.7 | 47.8 |
| Moabit | 15.9 | + 84.0 | + 80.8 | + 77.0 | +127.2 | 38.4 | 40.4 |
| Wedding | 12.0 | — 64.3 | + 6.8 | + 29.8 | + 53.3 | 64.7 | 39.2 |
| Stadt Berlin | 15.1 | + 28.4 | + 28.7 | + 35.1 | + 30.7 | 40.6 | 33.9 |

wieviel Pm. die Zahl der Grundstücke, Wohnungen und Gelasse und insbesondere der vermietheten Wohnungen und Gelasse und deren Miethwerth in den einzelnen Stattheilen zu- bez. abgenommen hat, und wieviel Pm. der Gesammtzahl der Wohnungen ꝛc. die leerstehenden in den beiden letzten Jahren ausmachten. Die durchschnittliche Häufung der Wohnungen bez. Gelasse pro Grundstück variirt nach Stadttheilen zwischen 6.8 in der Thiergarten-Vorstadt und der unteren Friedrichs-Vorstadt und 22.0 in der jenseitigen Luisenstadt. Dabei wiederholt sich auch in diesem Jahre die Wahrnehmung, daß selbst in den Stadttheilen, in denen die Grundstückszahl nicht zu-, oder sogar abgenommen hat, die Zahl der Wohnungen eine höhere geworden ist. So hat dem Vorjahre gegenüber Alt-Cöln 6 Grundstücke weniger, 73 Wohnungen mehr; ebenso die Rosenthaler Vorstadt 6 Grundstücke weniger, 907 Wohnungen mehr; die Friedrichstadt 12 Grundstücke weniger, 269 Wohnungen mehr; der Wedding 92 Grundstücke weniger, 108 Wohnungen mehr; die Friedrich-Wilhelmstadt 4 Grundstücke weniger, 104 Wohnungen mehr; in Neu-Cöln und der unteren Friedrichs-Vorst. hatte die Zahl der Grundstücke sich nicht geändert, es sind jedoch 34 bez. 61 Wohnungen mehr. Es ist indeß zu berücksichtigen, daß unter den besteuerten Grundstücken auch Lagerplätze mitgezählt sind.

Nach der Aufstellung der Steuerdeputation hat sich die Zahl der Grundstücke in 5 Stadttheilen zusammen um 120 vermindert, in 14 um 482 vermehrt, und zwar in der Tempelhofer Vorstadt um 155, im Königsviertel um 83, in der Schöneberger Vorstadt um 80, in Moabit um 41, in der Oranienburger Vorstadt um 37 im Stralauer Viertel um 27, in der Luisenstadt jens. um 19, diesseits um 18 u. s. w. Die Zahl der Wohnungen hat am stärksten zugenommen in der Tempelhofer Vorstadt (3355), dann im Stralauer Viertel (1508), in der Rosenthaler Vorstadt (907), in Moabit (629), in der Luisenstadt jens. (573), in der Friedrichstadt (269), im Spandauer Viertel (265), in der Schöneberger Vorst. (255), in der Oranienburger Vorstadt (196), in Berlin (187), in der Luisenstadt diess. (147), auf dem Wedding, bei Verlust von 92 Grundstücken (108), in der Friedrich-Wilhelmstadt (104), im Königsviertel (um 87) und zwar bei einem Zugang von 83 Grundstücken, in Alt-Cöln (73), in der unteren Friedrichs-Vorstadt (61), in der Thiergarten Vorstadt (46), auf dem Friedrichswerder (41), in Neu-Cöln (34), in der Dorotheenstadt (21), in der oberen Friedrichsvorst. (8).

Die Gesammtzahl der leerstehenden Wohnungen ist im Jahr 1883 um 14.1, (im Vorjahre 10.9 Pc.), und zwar von 4.1 auf 3.4 Pc. der Zahl aller Wohnungen herabgegangen, und wenn in den Stadttheilen Berlin, Alt-Cöln, Neu-Cöln, Friedrichswerder, Dorotheenstadt, Thiergarten-Vorst., Friedrichstadt, Tempelhofer Vorst., Luisenstadt diess., Friedrich-Wilhelmstadt und Moabit die Zahl der leerstehenden Wohnungen sich vermehrt hat, so sind demnach in diesen Theilen, mit Ausnahme von Neu-Cöln, des Friedrichswerders und der Dorotheenstadt, Friedrich-Wilhelmstadt und Moabit, die überhaupt hinzugetretenen Wohnungen noch zahlreicher gewesen, wie aus der Tabelle S. 6 zu ersehen ist. Der Rückgang beträgt in der Oranienburger Vorst. (43.6 Pc.), in der Rosenthaler Vorst. (38.2 Pc.), auf dem Wedding (35.0 Pc.), im Königsviertel (22.8 Pc.), in der unteren Friedrichs-Vorst. (22.2 Pc.), im Spandauer Viertel (21.0 Pc.), in der Schöneberger Vorst. (9.9 Pc.), in der jenseitigen Luisenstadt (9.8 Pc.).

Nach der nachstehenden Zusammenstellung der Wohnungen ꝛc. in Miethwerthclassen weist die erste (unterste) Stufe der Wohnungen, die bereits im Vorjahre eine verhältnißmäßig geringe Zunahme erfahren hatte, im Jahre 1883 eine Verminderung von 628 Wohnungen ꝛc. oder 1.2 Pc. auf. Die folgende Stufe dagegen hat um 4.8 Pc. zugenommen und hat ihren Antheil an der Gesammtzunahme mit 8358 Wohnungen (im Vorj. 7705) oder 58.8 (51.1) Pc., die Vermehrung der Werthclasse von 301/450 ℳ. betrug 3.7 Pc., der Antheil 18.9 (19.9) Pc.;

## Wohnungen und Gelasse nach Miethwerth-Abstufungen 1884.

| Classen nach dem Miethbetrag ℳ | Gesammtzahl | Miethwerth ℳ | Davon sind vermiethet Zahl | vermiethet Miethwerth ℳ | unvermiethet Zahl | unvermiethet Miethwerth ℳ | Promille-Vertheilung d. vermietheten Wohnung | ihres Miethwerthes | der unvermietheten |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Classen zu 150 ℳ** | | | | | | | | | |
| bis 150 | 50 091 | 5 632 776 | 47 059 | 5 319 570 | 3032 | 313 206 | 161 | 31 | 336 |
| 151/ 300 | 118 847 | 25 781 635 | 115 832 | 25 125 208 | 3015 | 656 427 | 396 | 142 | 304 |
| 301/ 450 | 44 602 | 16 573 476 | 43 369 | 16 114 899 | 1233 | 458 577 | 148 | 91 | 123 |
| 451/ 600 | 22 130 | 11 647 103 | 21 401 | 11 261 321 | 729 | 385 782 | 73 | 64 | 73 |
| 601/ 750 | 14 179 | 9 607 240 | 13 722 | 9 296 120 | 457 | 311 120 | 47 | 53 | 46 |
| 751/ 900 | 10 168 | 8 458 220 | 9 854 | 8 196 063 | 314 | 262 157 | 34 | 46 | 32 |
| 901/ 1050 | 7 018 | 6 860 104 | 6 806 | 6 653 194 | 212 | 206 910 | 23 | 38 | 21 |
| 1051/ 1200 | 6 119 | 6 940 046 | 5 909 | 6 701 699 | 210 | 238 347 | 21 | 39 | 21 |
| 1201/ 1350 | 3 980 | 5 086 774 | 3 851 | 4 921 145 | 129 | 165 629 | 13 | 28 | 13 |
| 1351/ 1500 | 4 241 | 6 034 600 | 4 137 | 5 885 158 | 104 | 149 442 | 14 | 33 | 10 |
| **Classen zu 750 ℳ** | | | | | | | | | |
| bis 751 | 249 849 | 69 242 230 | 241 383 | 67 117 118 | 8466 | 2 125 112 | 824 | 380 | 851 |
| 751/ 1500 | 31 526 | 33 379 744 | 30 557 | 32 357 259 | 969 | 1 022 485 | 104 | 183 | 93 |
| 1501/ 2250 | 10 817 | 19 794 834 | 10 557 | 19 316 267 | 260 | 478 567 | 36 | 110 | 28 |
| 2251/ 3000 | 4 045 | 10 532 543 | 3 944 | 10 265 953 | 101 | 266 590 | 15 | 58 | 16 |
| 3001/ 3750 | 2 010 | 6 730 108 | 1 961 | 6 564 216 | 49 | 165 892 | 7 | 37 | 5 |
| 3751/ 4500 | 1 232 | 5 074 847 | 1 204 | 4 961 410 | 28 | 113 437 | 4 | 28 | 3 |
| 4501/ 5250 | 680 | 3 322 553 | 664 | 3 242 369 | 16 | 80 184 | 2 | 18 | 2 |
| 5251/ 6000 | 553 | 3 111 485 | 546 | 3 071 420 | 7 | 40 065 | 2 | 17 | 0 |
| **Classen zu 3000 ℳ** | | | | | | | | | |
| bis 3000 | 296 237 | 132 949 351 | 286 441 | 129 056 597 | 9796 | 3 892 754 | 979 | 732 | 987 |
| 3001/ 6000 | 4 475 | 18 238 993 | 4 375 | 17 839 415 | 100 | 399 578 | 15 | 101 | 10 |
| 6001/ 9000 | 940 | 6 888 885 | 926 | 6 785 316 | 14 | 103 569 | 3 | 39 | 1.4 |
| 9001/12000 | 410 | 4 244 632 | 400 | 4 136 540 | 10 | 108 092 | 1 | 23 | 1 |
| 12001/15000 | 190 | 2 570 402 | 187 | 2 528 415 | 3 | 41 987 | 0.6 | 14 | 0.3 |
| 15001/18000 | 102 | 1 684 974 | 102 | 1 684 974 | — | — | 0.3 | 10 | — |
| 18001/21000 | 76 | 1 482 634 | 75 | 1 463 866 | 1 | 18 768 | 0.2 | 8 | 0.1 |
| 21001/24000 | 53 | 1 197 758 | 53 | 1 197 758 | — | — | 0.2 | 7 | — |
| 24001/27000 | 33 | 836 629 | 33 | 836 629 | — | — | 0.1 | 5 | — |
| 27000/30000 | 26 | 743 439 | 26 | 743 439 | — | — | 0.1 | 4 | — |
| über 30000 | 151 | 10 173 360 | 150 | 10 125 148 | 1 | 48 212 | 0.5 | 57 | 0.1 |
| Ueberhaupt | 302 693 | 181 011 057 | 292 768 | 176 398 097 | 9925 | 4 612 960 | 1000 | 1000 | 1000 |

der Classen von 451/750 ℳ (3.8) Pc., der Antheil 15.8 (8.6) Pm.; der Classen von 751/1500 ℳ 2.3 Pc., der Antheil 8.8 (9.7) Pc.; der Classe 1501/2250 ℳ. 2.0 Pc., der Antheil 2.6 (22.1) Pc.; der Classe 2251/3000 ℳ. 2.4 Pc., der Antheil 1.1 (1.0) Pm.; der Classen 3001 bis 6000 ℳ. 1.5 Pc., der Antheil 0.8 (1.1) Pm.; der Classen über 6000 ℳ. 3.7 Pc., der Antheil 0.8 (0.5) Pm. Die Zahl der Wohnungen in den drei untersten Werthstufen (bis 450 ℳ) macht wieder sieben Zehntel der Gesammtzahl aus, während es sich mit dem Miethwerthe umgekehrt verhält, da dieser nur 26.5 (26.3) Pc. des Gesammtbetrages erreicht.

Das Verhältniß der Zahl der unvermietheten Wohnungen einer Werthclasse zur Gesammtsumme derselben hat in fast allen Stufen abgenommen. Es stellte sich in der untersten Stufe von 75.3 auf 60.5 Pm., in der folgenden von

31.4 auf 25.4 Pm., in der dritten von 31.6 auf 27.6 Pm., in der Classe von 451/600 ℳ. von 37.1 auf 36.1 Pm., von 601/750 ℳ. von 32.8 auf 32.2 Pm. von 751/900 ℳ von 36.1 auf 30.9 Pm., von 901/1050 ℳ von 30.5 auf 30., Pm., von 1051/1200 ℳ von 34.8 auf 33.8 Pm., von 1201/1350 ℳ von 26 auf 32.4 Pm., von 1351/1500 ℳ von 31.0 auf 24.5 Pm. In den Stufen bis zu 750 ℳ zusammengenommen ist der Antheil der leerstehenden Wohnungen von 41.2 auf 33.9 Pm. gefallen, von 751/1500 ℳ von 32.4 auf 30.7 Pm., von 1501 bis 2250 ℳ von 24.9 auf 24.0 Pm., von 2251/3000 ℳ von 25.6 auf 25.0 Pm. Alle Stufen bis 3000 ℳ Miethwerth zusammengefaßt sind von 40.2 auf 33.1 Pm. zurückgegangen, von 3001/6000 ℳ von 22.7 auf 22.3 Pm., alle über 6000 ℳ von 12.6 auf 14.6 Pm.

Aus der nachstehenden Zusammenstellung der Mietherhöhungen und Miethermäßigungen ergiebt sich, daß, während in den beiden letzten Vorjahren die Miethermäßigungen zu den Mietherhöhungen wie 12 zu 7 bez. wie 8 zu 7 verhielten, sie im Jahre 1883 wie 6 zu 9 standen, und während in den genannten Vorjahren nur die Zahl der Ermäßigungen sich verringerte, die der Erhöhungen aber fast unverändert blieb, im Jahre 1883 sich nicht nur die Zahl der ersteren vermindert, sondern auch die der letzteren erheblich erhöht hat. Im Verhältniß zur Zahl der Miethermäßigungen haben die meisten Mietherhöhungen stattgefunden auf dem Wedding (526 Pc. gegen die letzteren), dann in der Rosenthaler Vorstadt (292 Pc.), in der Friedrichs- und Schöneberger Vorst. (287 P.), in der Luisenstadt jens. (274 Pc.), in der Friedrich-Wilhelmstadt und Moabit (207 Pc.), in der Oranienburger Vorst. (181 Pc.), in der Friedrichs- und Tempelhofer Vorstadt (133 Pc.), im Stralauer Viertel (131 Pc.), im Königsviertel (111 Pc.), in der Friedrichstadt (91 Pc.), in der Luisenstadt diesseits (87 Pc.), in Berlin, Alt-Cöln u. s. w. (69 Pc.). Die als Umzüge bezeichneten Eintragungen begreifen die zugezogenen Miethparteien; bei diesen letzteren ist nicht constatirt, ob Mietherhöhungen oder Miethermäßigungen stattgefunden haben.

## Zahl der Miethpreis-Veränderungen und der vorgekommenen Umzüge in den einzelnen Quartalen nach Standesamtsbezirken.

| Es kamen vor im Standesamtsbezirke | Mietherhöhungen 1883 | | | | Miethermäßigungen 1883 | | | | Umzüge 1883 | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1. | 2. | 3. | 4. | 1. | 2. | 3. | 4. | 1. | 2. | 3. | 4. |
| | Quartal | | | | Quartal | | | | Quartal | | | |
| Berlin, Cöln ꝛc. | 41 | 127 | 27 | 162 | 48 | 213 | 52 | 206 | 582 | 2161 | 568 | 2236 |
| Friedrichstadt . . | 24 | 144 | 13 | 196 | 50 | 169 | 27 | 167 | 506 | 2523 | 594 | 2449 |
| Fr.u.Schöneb.V. | 22 | 270 | 21 | 322 | 47 | 98 | 24 | 52 | 646 | 3279 | 773 | 3530 |
| Fr.u.Templh.V. | 13 | 268 | 25 | 408 | 28 | 251 | 41 | 215 | 595 | 5196 | 852 | 6304 |
| Luisenstadt, jens. | 19 | 403 | 54 | 508 | 33 | 154 | 29 | 143 | 870 | 6317 | 897 | 7022 |
| Luisenstadtdss.ꝛc. | 32 | 233 | 28 | 223 | 49 | 279 | 36 | 231 | 743 | 4824 | 890 | 4934 |
| Stralauer Viert. | 42 | 425 | 44 | 558 | 49 | 384 | 49 | 331 | 1143 | 7449 | 1525 | 8723 |
| Königs-Viertel . | 14 | 107 | 39 | 192 | 21 | 151 | 12 | 133 | 435 | 3121 | 706 | 3638 |
| Spandauer Vrt. | 19 | 101 | 22 | 126 | 41 | 200 | 37 | 159 | 593 | 3007 | 697 | 3399 |
| Rosenthaler Vst. | 40 | 481 | 67 | 678 | 70 | 180 | 59 | 154 | 1469 | 7583 | 1804 | 8540 |
| Oranienbrg. Vst. | 54 | 417 | 60 | 701 | 53 | 302 | 40 | 284 | 911 | 5466 | 1185 | 6048 |
| Fr.Wlhst.Moab. | 8 | 137 | 10 | 210 | 17 | 78 | 2 | 79 | 339 | 2148 | 386 | 2660 |
| Wedding . . . . | 28 | 231 | 29 | 491 | 26 | 57 | 17 | 48 | 866 | 3789 | 984 | 3709 |
| St. Berl. 1883 | 356 | 3344 | 439 | 4775 | 502 | 2516 | 425 | 2202 | 9698 | 56863 | 11761 | 63192 |
| " " 1882 | 476 | 3160 | 460 | 3119 | 855 | 3554 | 629 | 3074 | 10906 | 56154 | 13463 | 62167 |

Die Zahl der Miethpreisveränderungen verglichen mit der Zahl der vermietheten Wohnungen (S. 92), ist die Reihenfolge der Standesamtsbezirke nach der Menge der Miethermäßigungen: Berlin, Alt-Cöln ꝛc. (3.3 Pc.), Oranienburger Vorstadt (2.8 Pc.), Spandauer Viertel (2.7 Pc.), Friedrichstadt (2.4 Pc.), Friedrichs- und Tempelhofer Vorst. (2.3 Pc.), Stralauer Viertel (2.2 Pc.), Königsviertel (2.0 Pc.), Luisenstadt dieſſ. (1.9 Pc.), Friedrich-Wilhelmst., Moabit (1.4 Pc.), Rosenthaler Vorst. (1.3 Pc.), Friedrichs- und Schöneberger Vorst. (1.2 Pc.), Luisenstadt jenſ. (1.1 Pc.), Wedding (0.96 Pc.); nach der Menge der Mietherhöhungen: Oranienburger Vorst. (5.1), Wedding (5.0 Pc.), Rosenthaler Vorst. (4.0 Pc.), Friedrichs- und Tempelhofer Vorst. (3.3 Pc.), Luisenst. jenſ. (3.1 Pc.), Stralauer Viertel (2.8 Pc.), Friedrich-Wilhelmst. und Moabit (2.8 Pc.), Berlin, Alt-Cöln ꝛc. (2.3 Pc.), Friedrichstadt (2.2 Pc.), Königsviertel (2.2 Pc.), Luisenstadt dieſſ. (1.6 Pc.), Spandauer Viertel (1.6 Pc.).

## 4. Wechsel des Grundbesitzes.

Die Nachweise über den Besitzwechsel der Berliner Grundstücke erstrecken sich wie für die früheren Jahre so auch für das Jahr 1883 nur auf diejenigen Grundstücke, deren Besitzveränderungen in das Grundbuch eingetragen sind. Es können sich daher darunter einestheils Fälle aus früheren Jahren befinden, anderntheils im Laufe des Jahres vorgekommene Verkäufe ꝛc. darunter fehlen. Auch in den Nachweisen selbst finden sich Lücken, welche diesseits nicht zu beseitigen sind. So fehlten in diesem Jahre bei 112 bebauten und 221 unbebauten Grundstücken die Kaufpreisbez. Werthangaben (gegen 88 bez. 116 im Vorjahre) und zwar bei 77 bebauten und 7 unbebauten vererbten, 32 bez. 214 freiwillig verkauften und 3 bebauten subhastirten Grundstücken.

Im ganzen sind 1439 (in den Vorjahren: 1333, 1748) bebaute Grundstücke nachgewiesen, die in andere Hände übergegangen sind. Von den darunter befindlichen 202 vererbten waren von 125 die Angaben vollständig; sie hatten einen Feuerkassenwerth von 11 899 300 ℳ und waren zum Werthe von 15 037 313 ℳ oder dem 1.27fachen der Feuerversicherungssumme angegeben; danach war der Werth pro Grundstück durchschnittlich 120 298 ℳ (1882: 124 877 ℳ, 1881: 112 585 ℳ). Die übrigen 77 vererbten Häuser standen mit 9 052 300 ℳ in der Feuerkasse. Außerdem wurden noch 8 Grundstücks-Antheile vererbt, von denen der Erbwerth 611 500 ℳ, der Feuerkassenwerth 906 600 ℳ betrug. Die vererbten bebauten Grundstücke machten 140.4 (1882: 145, 1881: 143) Pm. sämmtlicher bebauten Grundstücke aus, die ihren Besitzer gewechselt haben.

Könnte die Zahl der in das Grundbuch eingetragenen Besitzveränderungen als die der wirklich im Laufe des Jahres vorgekommenen Besitzwechsel angesehen werden, so wäre in Betreff der Zahl der verkauften bebauten Grundstücke eine Zunahme eingetreten, da diese um 97 die vorjährige übersteigt. — Von den 1237 verkauften Häusern sind 1058 oder 85.5 Pc. freiwillig, 179 oder 14.5 Pc. unfreiwillig verkauft (gegen 79.6 bez. 20.4 und 72 bez. 28 Pc. in den Vorjahren), erstere haben sich um 14.2 Pc. vermehrt, letztere um 22.8 Pc. vermindert. Bei den freiwillig verkauften Häusern waren 1026 mit vollständigen Angaben, nach welchen deren Kaufpreis 160 022 989 ℳ oder das 1.429fache des Feuerkassenwerthes ausmacht, gegen das 1.415fache im Vorjahre. Es hat sich demnach dieses Verhältniß für die bisherigen Besitzer günstiger gestaltet, während es sich bei den 176 subhastirten, deren Kaufpreis 16 223 910 ℳ beträgt und das 0.891fache des Versicherungswerthes ausmacht, verschlechtert hat. Das Verhältniß zwischen Kaufpreis und Feuerkassenwerth der nachgewiesenen unfreiwillig verkauften bebauten Grundstücke war seit dem Jahre 1867: 0.982, 0.971, 0.986, 1.055, 1.246, 1.845, 2.046 (1873), 1.832, 1.737, 1.208, 1.137, 0.967, 0.817, 0.796, 0.919, 0.991, 0.891. Der Durchschnittspreis des freiwillig verkauften bebauten Grundstücks stellte sich im letzten Jahre auf 155 968 ℳ, 46 829 ℳ höher als der Feuerkassenwerth, gegen 154 549 ℳ bez. 45 362 ℳ im Jahre vorher.

## Besitzwechsel im Jahre 1883.

| Stadttheile | Freiwillig verkaufte Grundstücke: bebaute Grundstücke überhaupt | bebaute Grundstücke darunter mit angegebenem Kaufpreis: Zahl | Feuerversicherungswerth ℳ | Kaufpreis ℳ | der Feuerversicherungsw. in Pc. des Kaufpreises | unbebaute Grundst. überhaupt | darunter mit angegebenem Kaufpreis: Zahl | Kaufpreis ℳ |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Berlin . . . . . | 27 | 27 | 1 136 600 | 2 607 462 | 43.6 | 8 | 4 | 15 800 |
| Alt-Cöln . . . . . | 15 | 15 | 1 376 400 | 3 005 531 | 45 8 | 1 | 1 | 25 000 |
| Neu-Cöln . . . . | 2 | 2 | 212 100 | 654 900 | 32.4 | — | — | — |
| Friedrichswerder | 11 | 11 | 1 045 600 | 2 304 800 | 45.4 | 2 | 2 | 130 944 |
| Dorotheenstadt . . | 8 | 8 | 1 193 500 | 4 794 025 | 24 9 | 12 | 6 | 380 000 |
| Thiergarten-Vorst. | 6 | 6 | 1 098 100 | 1 666 000 | 65.9 | 13 | 6 | 1 023 365 |
| Friedrichstadt . . . | 78 | 75 | 7 697 400 | 18 608 905 | 41.4 | 18 | 9 | 709 800 |
| Ob. Friedr.-Vorst. | 67 | 16 | 2 003 300 | 2 869 000 | 69.8 | 1 | 1 | 120 000 |
| Unt. Friedr.-Vorst. | 13 | 13 | 1 899 700 | 3 468 450 | 54.8 | 4 | 4 | 777 030 |
| Schöneberg. Vorst | 110 | 108 | 15 704 600 | 20 396 097 | 77.0 | 117 | 94 | 8 394 479 |
| TempelhoferVorst | 93 | 93 | 10 706 900 | 13 329 134 | 80.3 | 103 | 87 | 4 008 972 |
| Luisenstadt, jens. . | 84 | 83 | 9 634 900 | 12 602 113 | 76.5 | 24 | 20 | 858 670 |
| Luisenstadt, diess. . | 75 | 73 | 7 687 100 | 12 558 275 | 61.2 | 26 | 17 | 1 730 700 |
| Stralauer Viertel | 110 | 101 | 10 768 900 | 14 213 091 | 75.8 | 74 | 48 | 3 647 761 |
| Königs-Viertel . . | 72 | 67 | 6 682 300 | 8 925 097 | 74.9 | 66 | 25 | 1 042 140 |
| Spandauer Viertel | 63 | 60 | 5 275 000 | 8 860 633 | 59.5 | 15 | 4 | 246 000 |
| Rosenthaler Vorst. | 113 | 113 | 12 134 100 | 12 738 304 | 95.3 | 69 | 51 | 1 783 772 |
| Oranienburger Vst. | 56 | 55 | 6 289 400 | 7 765 554 | 81.0 | 13 | 12 | 627 575 |
| Friedr.-Wilhelmst. | 3 | 2 | 283 500 | 101 000 | 280.7 | 4 | — | — |
| Moabit . . . . . | 35 | 34 | 4 306 100 | 4 592 150 | 93.8 | 110 | 90 | 2 758 462 |
| Wedding . . . . . | 67 | 64 | 4 841 600 | 3 962 466 | 122.1 | 45 | 30 | 755 648 |
| Stadt Berlin 1883 | 1058 | 1026 | 111 977 100 | 160 022 987 | 70.0 | 725 | 511 | 29 036 118 |
| " " 1882 | 908 | 892 | 97 394 700 | 137 857 748 | 70.6 | 569 | 457 | 23 131 801 |
| " " 1881 | 1084 | 1061 | 116 653 760 | 169 878 191 | 68.7 | 480 | 398 | 26 819 819 |
| " " 1880 | 1127 | 1086 | 112 616 960 | 152 263 722 | 73.5 | 425 | 336 | 16 310 747 |
| " " 1879 | 1042 | 1019 | 108 181 875 | 153 751 352 | 70.4 | 405 | 308 | 17 464 627 |

der des subhastirten bebauten Grundstücks auf 92 181 ℳ, 11 274 unter der Versicherungssumme, gegen 102 892 bez. 917 ℳ im Vorjahre.

Da ein Vergleich der Zahl der Häuser, welche in anderen Besitz übergegangen sind, mit der bei der letzten Volkszählung ermittelten nicht mehr angängig ist, so sind diesmal die Zahlen der städtischen Feuersocietät, in welcher sämmtliche Gebäude Berlins, mit Ausschluß der Staatsgebäude, versichert werden müssen, zum Vergleich herangezogen, und da dieselben dort nach den einzelnen Standesamts-Bezirken angegeben worden, so sind auch hier die Stadttheile zu Standesamts-Bezirken zusammengelegt. Danach wechselten 76.5 Pm. (1882: 70.8 Pm.) sämmtlicher vorhandenen bebauten Grundstücke ihren Besitzer, welcher Durchschnitt in 7 Bezirken überschritten wurde, nämlich in der Rosenthaler Vorstadt mit 103.7 Pm., im Königs-Viertel mit 97.4 Pm., auf dem Wedding mit 91.6 Pm., in der Friedrichs- und Schöneberger Vorstadt mit 91.4 Pm., Luisenstadt jens. mit 90.4 Pm., Friedrichs- und Tempelhofer Vorst. mit 86.4 Pm., im Stralauer Viertel mit 81.8 Pm.; unter dem Durchschnitt blieben die Luisenstadt diess. und Neu-Cöln mit 51.0 Pm., Friedrich-Wilhelmstadt und Moabit mit 54.2 Pm., Berlin, Alt-Cöln, Friedrichswerder, Dorotheenstadt mit 54.8 Pm., die Friedrichstadt mit 64.8 Pm., das Spandauer Viertel mit 65.9 Pm, die Oranienburger Vorst. mit 67.7 Pm. — Subhastationen insbesondere kamen verhältnißmäßig am meisten vor auf dem Wedding, wo sie 21.5

## Besitzwechsel im Jahre 1883.

| Stadttheile | Subhastirte Grundstücke: bebaute Grundstücke überhaupt | darunter mit angegeb. Kaufpreis: Zahl | Feuerversichergs.-werth ℳ | Kaufpreis ℳ | der Feuerversicherungswerth in % d. Kaufpr. | unbebaute Grundstücke: Zahl | Kaufpreis ℳ | Vererbte Grundstücke: bebaute | unbebaute | Aufgelassene Grundstücke überhaupt: bebaute | unbebaute |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Berlin | 13 | 13 | 356 700 | 439 010 | 81.3 | — | — | 9 | — | 49 | 8 |
| Alt-Cöln | — | — | — | — | — | — | — | 9 | — | 24 | 1 |
| Neu-Cöln | 1 | 1 | 176 900 | 200 000 | 88.5 | — | — | 2 | — | 5 | — |
| Friedrichswerder | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | 13 | 2 |
| Dorotheenstadt | — | — | — | — | — | — | — | 6 | — | 14 | 12 |
| Thiergarten-Vorst. | 3 | 3 | 307 800 | 88 300 | 348.6 | — | — | — | 1 | 9 | 14 |
| Friedrichstadt | 10 | 10 | 1 285 100 | 2 090 110 | 61.5 | — | — | 16 | — | 104 | 18 |
| Ob. Friedr.-Vorst. | 1 | 1 | 66 100 | 107 950 | 61.3 | — | — | 4 | — | 22 | 1 |
| Unt. Friedr.-Vorst. | — | — | — | — | — | 1 | 237 000 | 2 | — | 15 | 5 |
| Schöneberger Vst. | 7 | 7 | 903 500 | 861 111 | 104.9 | 3 | 574 500 | 5 | — | 122 | 120 |
| Tempelhofer Vorst. | 7 | 7 | 890 100 | 880 500 | 101.1 | 2 | 190 100 | 17 | 1 | 117 | 106 |
| Luisenstadt jens. | 20 | 19 | 2 203 600 | 1 775 260 | 124.1 | 4 | 154 550 | 22 | 7 | 126 | 35 |
| Luisenstadt diess. | 8 | 8 | 814 700 | 1 096 000 | 74.3 | — | — | 18 | 1 | 101 | 27 |
| Stralauer Viertel | 21 | 20 | 1 786 600 | 1 686 010 | 106.0 | 2 | 84 200 | 19 | 5 | 150 | 81 |
| Königs-Viertel | 11 | 11 | 1 267 000 | 975 121 | 129.9 | 1 | 100 000 | 11 | 2 | 94 | 69 |
| Spandauer Viertel | 4 | 4 | 535 100 | 287 100 | 186 4 | 1 | 155 000 | 9 | 1 | 76 | 17 |
| Rosenthaler Vorst. | 29 | 28 | 3 937 800 | 2 989 301 | 131.7 | 1 | 550 | 19 | — | 161 | 70 |
| Oranienburg. Vst. | 12 | 12 | 1 375 500 | 1 341 500 | 102.6 | 1 | 30 000 | 10 | — | 78 | 14 |
| Friedr.-Wilhelmst. | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 4 | 4 |
| Moabit | 6 | 6 | 990 600 | 741 401 | 133.6 | 1 | 32 500 | 3 | 1 | 44 | 112 |
| Wedding | 26 | 26 | 1 311 000 | 665 236 | 197.1 | 5 | 37 400 | 18 | 4 | 111 | 54 |
| Berlin 1883 | 179 | 176 | 18 208 100 | 16 223 910 | 112.2 | 22 | 1 595 800 | 202 | 23 | 1439 | 770 |
| » 1882 | 232 | 227 | 23 564 700 | 23 356 480 | 100.9 | 23 | 670 196 | 193 | 7 | 1333 | 599 |
| » 1881 | 415 | 412 | 43 204 300 | 39 692 576 | 108.8 | 41 | 2 216 472 | 249 | 45 | 1748 | 566 |
| » 1880 | 529 | 507 | 57 897 400 | 46 098 003 | 125.6 | 67 | 1 765 098 | 240 | 19 | 1896 | 511 |
| » 1879 | 662 | 637 | 72 386 525 | 59 117 909 | 122.0 | 110 | 2 581 202 | 181 | 22 | 1885 | 537 |

Pm. der dort vorhandenen Häuserzahl ausmachten, dann in der Rosenthaler Vorstadt 18.7 Pm., Luisenstadt jens. 14.8 Pm., Stralauer Viertel 11.5 Pm., Oranienburger Vorst. 10 4 Pm., Berlin, Alt-Cöln, Friedrichswerder, Dorotheenstadt 8.5 Pm., Friedrich-Wilhelmstadt, Moabit 6.8 Pm., Friedrichstadt 6.2 Pm., Friedrichs- und Schöneberger Vorstadt 5.1 Pm., Friedrichs- und Tempelhofer Vorst. 4.6 Pm., Luisenstadt diess. und Neu-Cöln 4.8 Pm., Spandauer Viertel 3.6 Pm.; der Gesammtdurchschnitt beträgt 9.5 Pm.

Der durchschnittliche Kaufpreis der freiwillig verkauften Häuser war am höchsten in der Dorotheenstadt (599 253 ℳ), dann in Neu-Cöln (327 450 ℳ), Thiergarten-Vorst. (277 667 ℳ), untere Friedrichsvorst. (266 804 ℳ), Friedrichstadt (248 119 ℳ), Friedrichswerder (209 527 ℳ), Alt-Cöln (200 369 ℳ), Schöneberger Vorst. (188 853 ℳ), obere Friedrichsvorst. (179 313 ℳ), Luisenstadt diess. (172 031 ℳ), Luisenstadt jenseits (151 833 ℳ), Spandauer Viertel (147 677 ℳ), Tempelhofer Vorst. (143 324 ℳ), Oranienburger Vorst. (141 192 ℳ), Stralauer Viertel (140 724 ℳ), Moabit (135 063 ℳ), Königsviertel (133 210 ℳ), Rosenthaler Vorst. (112 728 ℳ), Berlin (96 573 ℳ), Wedding (61 914 ℳ), Friedrich-Wilhelmstadt (50 500 ℳ). Bei den subhastirten Häusern war der höchste Durchschnitt in der Friedrichstadt (209 011 ℳ), dann in Neu-Cöln (200 000 ℳ), Luisenstadt diesseits (137 000 ℳ), Tempelhofer Vorst. (125 786 ℳ), Moabit (123 567 ℳ),

Schöneberger Vorst. (123 016 ℳ), Oranienburger Vorst. (111 792 ℳ), Obere Friedrichsvorst. (107 950 ℳ), Rosenthaler Vorst. (106 761 ℳ), Luisenstadt jens. (93 435 ℳ), Königsviertel (88 647 ℳ), Stralauer Viertel (84 301 ℳ), Spandauer Viertel (71 775 ℳ), Berlin (33 770 ℳ), Thiergarten-Vorst. (29 433 ℳ), Wedding (25 586 ℳ).

Die Zahl der freiwillig verkauften unbebauten Grundstücke ist gegen das Vorjahr um 8.4 Pc. gestiegen, subhastirt wurde ein Grundstück weniger. Der Preis der ersteren stellte sich durchschnittlich auf 56 822 ℳ (1882: 51 607 ℳ), der letzteren auf 72 536 ℳ (1882: 33 510 ℳ).

Außer den in der Tabelle angegebenen freiwilligen Verkäufen sind noch 32 ideelle Antheile an Grundstücken mit einem Feuerkassenwerth von 3 426 000 ℳ für 2 072 952 ℳ; incl. der bereits erwähnten 8 vererbten sind im ganzen 42 (1882: 80) Antheile in andere Hände übergegangen.

## 5. Verschuldung des Grundbesitzes.

### a. Hypotheken-Verkehr.

| Geschäftsjahr | Eintragung von Hypotheken u. Grundschulden | | Darunter waren Grundschulden | | Löschungen von Hypotheken und Grundschulden | Es hafteten am Schlusse des Geschäftsjahres (1. December) |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Zahl | Betrag ℳ | Zahl | Betrag ℳ | Betrag ℳ | ℳ |
| 1874 | 7 065 | 307 220 325 | 308 | 14 701 011 | 94 084 164 | 1 651 934 661 |
| 1875 | 7 546 | 318 724 145 | 263 | 7 907 496 | 152 848 742 | 1 817 810 064 |
| 1876 | 7 326 | 231 980 499 | 319 | 10 165 992 | 109 736 394 | 1 940 054 169 |
| 1877 | 7 088 | 225 403 091 | 367 | 12 780 540 | 145 085 429 | 2 020 280 532 |
| 1878 | 6 062 | 167 463 783 | 356 | 11 664 065 | 136 171 950 | 2 051 572 365 |
| 1879 | 4 379 | 131 002 472 | 247 | 9 313 629 | 131 002 472 | 2 037 079 687 |
| 1880 | 4 538 | 166 413 759 | 231 | 22 082 199 | 135 001 619 | 2 068 491 827 |
| 1881 | 4 601 | 169 274 980 | 177 | 21 904 060 | 134 472 956 | 2 103 293 851 |
| 1882 | 4 419 | 139 293 969 | 328 | 6 305 114 | 104 459 144 | 2 138 128 676 |
| 1883 | 4 292 | 160 947 288 | 126 | 3 952 310 | 91 355 017 | 2 207 720 947 |

Die Eintragung von Hypotheken im Jahre 1883 ist in der Zahl um 1.8 Pc., im Betrage um 18.05 Pc. gestiegen, während die Eintragung von Grundschulden in der Zahl um 61.7 Pc., im Betrage um 36.4 Pc. hinter der vorjährigen zurückgeblieben ist. Die Löschungen haben sich um 12.5 Pc. vermindert, so daß die Gesammtbelastung um 3.8 Pc. gestiegen ist.

### b. Pfandbriefamt.

Bei dem Berliner Pfandbriefamt blieben Ende 1883 bepfandbrieft 5 Grundstücke mit 291 000 ℳ $3\frac{1}{2}$ procentigen Pfandbriefen, 266 Grundstücke mit 16 459 500 ℳ 4 procentigen, 692 Grundstücke mit 35 536 200 ℳ $4\frac{1}{2}$ procentigen und 198 Grundstücke mit 6 664 200 ℳ 5 procentigen Pfandbriefen, zusammen 1161 Grundstücke mit 58 950 900 ℳ Pfandbriefen, mithin 10 Grundstücke mehr als im Vorjahre. Ueberhaupt waren bis Ende 1883 vom Pfandbriefamt 1283 Grundstücke von 115 153 809 ℳ Feuerkassenwerth beliehen worden; in Folge Rückzahlung waren 122 Grundstücke mit 5 031 600 ℳ Pfandbriefen ausgeschieden, ferner waren die Pfandbriefe von 107 Grundstücken convertirt, wodurch sich der Feuerkassenwerth der 1161 bepfandbrieft gebliebenen Grundstücke auf 98 689 509 ℳ stellte.

Bei der Gesammtsumme der Belastung ist der Tilgungsfonds in Abzug gebracht, obwohl die Belastung der Grundstücke in ihrer ganzen Höhe insofern fortdauert, als die Zinsen derselben bis zur gänzlichen Tilgung forterhoben werden.

| Jahr | Pfandbriefe in Circulation am Jahresschluß | | | Tilgungsfonds ausgelooster Pfandbriefe entsprechend den Beiträgen | | für Rückzahlungen in baar | Bestand des Reservefonds am Jahresschluß | Summe der Hypotheken und Pfandbriefe am J.-Schluß |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 4 Pc.* ℳ | 4½ Pc. ℳ | 5 Pc. ℳ | 4½ Pc.** ℳ | 5 Pc. ℳ | ℳ† | ℳ | ℳ |
| 1874 | — | 17 511 000 | 6 218 300 | 193 500 | 94 500 | 120 300 | 692 759 | 1 675 375 961 |
| 1875 | — | 23 010 300 | 6 670 100 | 264 000 | 114 900 | 172 800 | 947 789 | 1 847 111 564 |
| 1876 | — | 28 041 000 | 7 007 700 | 403 500 | 154 800 | 364 200 | 1 249 713 | 1 974 544 569 |
| 1877 | — | 35 003 100 | 3 611 600 | 579 600 | 198 300 | 376 500 | 1 624 463 | 2 058 117 332 |
| 1878 | — | 39 623 700 | 8 039 700 | 796 500 | 247 500 | 376 500 | 2 173 987 | 2 098 191 765 |
| 1879 | 160 800 | 42 728 700 | 8 472 300 | 1 052 400 | 303 900 | 439 500 | 2 485 516 | 2 087 086 187 |
| 1880 | 6 542 100 | 41 120 100 | 8 035 200 | 1 355 400 | 380 800 | 610 800 | 2 907 777 | 2 122 443 127 |
| 1881 | 11 347 800 | 38 613 000 | 7 717 700 | 1 610 400 | 420 300 | 767 400 | 3 233 634 | 2 158 818 051 |
| 1882 | 14 113 200 | 36 914 700 | 7 033 800 | 1 860 300 | 467 100 | 950 100 | 3 539 665 | 2 193 586 376 |
| 1883 | 16 459 500 | 35 536 200 | 6 664 200 | 2 082 600 | 502 500 | 965 400 | 3 820 532 | 2 252 537 276 |

* Außerdem waren Ende 1883 noch 5 Grundstücke mit 291 000 ℳ 3½ procentigen Pfandbriefen beliehen.

**) Außerdem: 1880: 9900, 1881: 123 600, 1882: 276 600 für 4 procentige Pfandbriefe und 1883: 600 ℳ für 3½, 459 900 für 4 procentige Pfandbriefe.

† Die Rückzahlungen haben 1883 stattgefunden 387 900 ℳ für 4½, 577 500 ℳ für 5 procentige Pfandbriefe.

Vergleicht man die durchschnittliche Belastung eines Grundstücks mit dem aus den Verkäufen und dem aus dem Miethertrage berechneten Werthe, so kann dies nur ein ungenaues Resultat ergeben, da die Vergleichsobjecte auf ungleichen Grundlagen beruhen, indem die Belastung sich auch auf die mit Grundschulden beliehenen unbebauten Grundstücke erstreckt, dagegen auf die Zahl der im Feuersocietäts-Cataster aufgeführten Häuser reducirt ist, bei dem Miethwerthe aber die erheblich zahlreicheren im Miethsteuer-Cataster stehenden Häuser in Rechnung gezogen sind, auch constant das Achtzehnfache des Miethertrages gerechnet ist, obwohl der Zinsfuß inzwischen herabgegangen ist. Immerhin geben die Verhältnißzahlen eine gewisse Anschauung von dem Gange der Grundbesitzwerthe und dem Antheil, welcher durchschnittlich dem Eigenthümer am Grundstücke verbleibt.

| Jahr | durchschnittlicher Verkaufswerth ℳ | durchschnittl. Werth nach dem Miethertrage ℳ | durchschnittl. Belastung durch Hypotheken und Pfandbriefe ℳ | die durchschnittliche Belastung steht unter dem durchschnittlichen Verkaufswerthe um ℳ | in Pc. | unter dem durchschnittl. Werth nach dem Miethertrage um ℳ | in Pc. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1874 | 183 383 | 163 584 | 109 216 | 74 167 | 40.4 | 54 368 | 33.2 |
| 1875 | 152 457 | 169 979 | 115 308 | 37 149 | 24.4 | 54 671 | 32.2 |
| 1876 | 155 306 | 169 913 | 118 364 | 36 942 | 23.8 | 51 549 | 30.3 |
| 1877 | 155 689 | 166 643 | 119 916 | 35 773 | 23.0 | 46 727 | 28.0 |
| 1878 | 142 178 | 161 346 | 119 249 | 22 929 | 16.1 | 42 097 | 26.1 |
| 1879 | 125 138 | 157 136 | 116 356 | 8 782 | 7.0 | 40 780 | 26.0 |
| 1880 | 125 602 | 156 031 | 117 062 | 8 540 | 6.8 | 38 969 | 25.0 |
| 1881 | 142 731 | 158 290 | 117 904 | 24 827 | 17.4 | 40 386 | 25.5 |
| 1882 | 148 625 | 160 563 | 118 297 | 30 328 | 20.4 | 42 266 | 26 3 |
| 1883 | 153 003 | 162 261 | 119 701 | 33 302 | 21.7 | 42 560 | 26.2 |

## Abschnitt IV.

# Oeffentliche Fürsorge für Straßen u. Gebäude.

### 1. Städtische Bauverwaltung.

Es wurden in der städtischen Bauverwaltung überhaupt ausgegeben Mark:

| für | 1878/79 | 1879/80 | 1880/81 | 1881/82 | 1882/83 | 1883/84 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| die allg. Bau-Verw. | 171 800 | 216 612 | 337 795 | 323 519 | 293 870 | 133 479 |
| Hochbau . . . . . | 3 253 423 | 2 987 396 | 1 833 487 | 1 920 414 | 1 584 539 | 835 896 |
| Straßen-, Brücken-, Chausseebau 2c. . | 6 619 335 | 5 422 829 | 4 927 891 | 6 037 267 | 5 828 521 | 6 348 870 |
| zusammen . . | 10 044 558 | 8 626 837 | 7 099 173 | 8 281 200 | 7 706 930 | 7 318 245 |

Beim Hochbau nahmen in Anspruch Bauten für:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| höhere Schulen . . . | 226 671 | 282 238 | 243 380 | 45 641 | 10 872 | 21 368 |
| Gemeindeschulen . . | 207 679 | 415 224 | 733 444 | 1 439 773 | 1 325 742 | 498 646 |
| verschied. Schulzwecke | 3 844 | — | — | 33 353 | — | 31 546 |
| andere Zwecke . . . | 2 815 229 | 2 289 934 | 856 663 | 401 647 | 247 925 | 284 343 |

Hochbau. Im Laufe des Etatsjahres 1883/84 wurde an Schulbauten die Gemeindeschule 107 für Mädchen in der Genthinerstr. 4 nebst Lehrerwohngebäude und Turnhalle fertig gestellt, ebenso der Aufbau des dritten Stockwerks auf das Schulgebäude der 2. Gemeindeschule in der Georgenkirchstr. 18. Fortgeführt bez. unternommen wurde der Neubau des Verwaltungs- und Schulgebäudes in der Stallschreiberstr. 54 nebst Turnhalle, der Neubau der Gemeinde-Doppelschule nebst Lehrer-Wohngebäude und Turnhalle in der Köpenickerstr. Nr. 3/5 und der Neubau der Doppelschule in der Niederwallstr. 6/7. An Gebäuden für Schulzwecke wurde der Neubau der Turnhalle zur 49. Gemeindeschule, Blumenstr. 63a, vollendet. Von Gebäuden zu anderen Zwecken wurde der bereits im Vorjahre fast vollendete Neubau der Reuter-Stiftung durch Fertigstellung des Putzes und des innern Ausbaues beendet, ebenso die Isolirbaracke zum Krankenhause Moabit vollendet, ferner der Neubau der Einfriedigungsmauer auf der östlichen Seite des Krankenhauses, der Neubau des Feuerwehr-Nebendepots nebst Straßenreinigungs-Depot und Polizei-Revierbureau in der Oderbergerstraße. Begonnen wurde der Neubau des Feuerwehr-Nebendepots nebst Polizei-Revier-Bureau und Straßenreinigungs-Depot in der Memelerstraße 39, der Neubau des Feuerwehr-Haupt-Depots in der Schönebergerstr. 20/21 mit Polizei-Revier-Bureau und Straßenreinigungs-Depot, und der Neubau der Central-Markthalle in der Neuen Friedrichstraße. Außerdem wurden 12 größere Reparaturen ausgeführt und 21 städtische Gebäude der Canalisation angeschlossen. Die ausgeführten kleineren Reparaturen verursachten einen Kostenaufwand von 244 473 ℳ (31 703 ℳ mehr als im Vorjahre).

Tiefbau. Im Jahre 1883/84 sind zur Anlegung von Straßen und Plätzen 30 132 qm Terrain an die Commune abgetreten (1882/83: 99 189 qm), davon 21 448 qm (1882/83: 84 158) unentgeltlich, 8684 qm (1882/83: 9312) käuflich bez. im Wege des Enteignungsverfahrens. Für den Quadratmeter wurde bezahlt: Krautstr. 1066 ℳ, Alexanderstr. 16. 691 ℳ, Alexanderstr. 17. 259 ℳ, Rosenthalerstr. 150 ℳ, Frankfurter- und Markusstr.-Ecke 120 ℳ, Gartenstr. 109 ℳ, Artilleriestr. 90 ℳ, Gormannstr. 80 ℳ, Frankfurterstr. 27. 79 ℳ, Elsasserstr. 70 ℳ, Lietzmannstr. 60 ℳ, Pallisadenstr. 60 ℳ, Markusstr. 60 ℳ, Möckernstr. 46 ℳ, Langestr. 45 ℳ, Georgenkirchstr. 42 ℳ, Gerichtstr. 31 ℳ, Wienerstr. 26 ℳ,

Memelerstr. 21 ℳ, Gräfestr. 20 ℳ, Memelerstr. 15 ℳ, Kottbuserdamm 11 ℳ, Reichenbergerstr. 6 ℳ.

Für diese Terrainerwerbungen sind aus dem für diesen Zweck zur Disposition gestellten Etatsfonds von 600 000 ℳ 404 806 ℳ, außerdem aber für im Prozeßwege erstrittene Mehrentschädigungen 72 528 ℳ, und 150 000 ℳ auf die Kaufsumme für das Grundstück Neue Friedrichstr. Nr. 28, so daß die Gesammtausgabe für Terrainerwerbungen 627 334 ℳ im Jahre 1883/84 betragen hat, gegen 1 254 433 ℳ im Vorjahre.

Ueber den Umfang der Neu- und Umpflasterungen hat das Statistische Amt von der städtischen Baudeputation für 1883/84 die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Angaben unter dem 6. März 1885 erhalten.

Neu- und Umpflasterungen.

| Jahr | Neupflasterungen | | | Umpflasterungen | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | überhaupt | davon für Rechnung der Stadt | Kosten der Stadt | mit | | | davon für Rechnung der Stadt, in | | | Kosten der Stadt |
| | | | | Asphalt | Holz | Steinen | Asphalt | Holz | Steinen | |
| | qm | qm | ℳ | qm | qm | qm | qm | qm | qm | ℳ |
| 1876 | 101 276 | 98 550 | 1 115 213 | — | — | 55 016 | — | — | 44 794 | 903 578 |
| 1877 | 102 252 | 43 887 | 637 853 | 2 556 | — | 44 258 | 2 556 | — | 44 258 | 549 937 |
| 1878 | 72 499 | 52 773 | 961 078 | 21 030 | — | 69 647 | 21 030 | — | 40 409 | 1 205 916 |
| 1879 | 70 244 | 51 620 | 678 146 | 29 035 | 3843 | 25 435 | 27 280 | 3843 | 23 552 | 1 129 212 |
| 1880 | 83 817 | 53 186 | 869 749 | 40 225 | — | 17 713 | 32 208 | — | 16 425 | 1 008 968 |
| 1881 | 27 758 | 25 736 | — | 22 277 | 5976 | 40 376 | 20 505 | 5976 | 38 966 | 1 399 001 |
| 1882/83 | 46 424 | 34 475 | 474 552 | 63 114 | 8194 | 38 359 | 55 445 | 7306 | 27 238 | 1 796 911 |
| 1883/84 | 52 454 | 48 170 | ? | 65 334 | 16 198 | 52 176 | 63 764 | 11 837 | 43 649 | 1 815 271 |

Unter den obigen Neupflasterungen sind 11 933 qm provisorische bez. Pflasterungen als Marktplätze, d. h. Pflasterungen mit schlechteren Steinen, wogegen die definitiven Pflasterungen immer mit besseren, mindestens Steinen dritter Classe, ausgeführt werden. Die Gesammtkosten der Stadt für Neupflasterungen sind dem diesseitigen Amt für das betreffende Jahr nicht angegeben, da dieselben ohne viel Berechnungen nicht anzugeben seien, weil die Abrechnungen nur die wirklich beendeten, nicht aber über die bis zum Schluß des Verwaltungs-Jahres ausgeführten Neupflasterungen aufgestellt werden. Es würden jedoch nach der bezeichneten Mittheilung der städtischen Baudeputation für größere Neupflasterungen excl. Steine 67 996 ℳ im Jahre 1883/84 verausgabt worden sein.

Von den Umpflasterungen sind die für Rechnung der Stadt ausgeführten 119 250 qm in obiger Zusammenstellung specialisirt, die übrigen 14 458 qm waren für Rechnung der Pferdebahn in Steinen 8527 qm, in Asphalt 1570, in Holz 4361.

Als kleinere Neupflasterungen sind im Bericht der Deputation aufgeführt: Bauerndämme in der Cuvrystraße, in der Urbanstr., in der Straße 44 Abth. XIII*; provisorisch gepflastert wurde die Rathenowerstr.; Fußwege wurden angelegt im Wilmersdorfer Wege, in der Kreuzbergstr., auf dem Kurfürstendamm, am Schmuckplatze in der Urbanstr. wurden die Fußwege befestigt, vor Georgenstr. 18 wurde die Straße auf 180 qm verbreitert und gepflastert. Sonstige Verbreiterungen von Straßendämmen bez. Pflasterungen von freigelegten Straßenparcellen sind vorgekommen in der Artilleriestr., am Kottbuserdamm, in der Skalitzerstr., Friedenstr., Langestr., Markusstr., Georgenkirchstr., Lietzmannstr., Krautstr., Magazinstr.; Ueberwege sind gepflastert worden in der Bellealliancestr. und der Schönhauser Allee.

Die Regulirung der Zimmerstraße von der Wilhelmstr. bis zum Garten des Kriegs-Ministeriums ist im Laufe des Jahres 1883/84 beendet, in der Skalitzerstr., sowie am Waterloo-Ufer sind neue Promenaden hergestellt.

Umfang und die Art des Straßenpflasters nach dem gedruckten Bericht der Baudeputation für den 31. März 1884.

| Art des Straßenpflasters | Umfang des Straßenpflasters am 31. März 1884 | | | Umfang des Straßenpflasters am 31. März 1883 | | | Umfang des Straßenpflasters a. Schlusse d. Jahr. 1881 | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | überh. | für Rechnung der Stadt | für Rechnung von Priv. | überh. | für Rechnung der Stadt | für Rechnung von Priv. | überh. | für Rechnung der Stadt | für Rechnung von Priv. |
| | qm | qm | qm | qm | qm | qm | qm | qm | qm |
| Asphalt . . . . . | 253 586 | 67 225 | 186 361 | 159 270 | 23 595 | 135 675 | 125 034 | 84 725 | 40 309 |
| Holz . . . . . | 36 179 | 3 844 | 32 335 | 19 980 | 3 844 | 16 136 | 9 966 | — | 9 966 |
| Eisen . . . . . | — | — | — | 1 970 | 130 | 1 840 | 650 | — | 650 |
| Kunststein . . . . . | — | — | — | 26 764 | 19 310 | 7 454 | 516 | 252 | 264 |
| St. I. Cl. a. fest. Untb. | 166 976 | 86 216 | 80 760 | 143 310 | 92 861 | 50 449 | 123 080 | 87 557 | 35 523 |
| „ II/III. Cl. dsgl. | 132 361 | 66 815 | 65 546 | 690 596 | 482 609 | 207 987 | 644 390 | 443 288 | 201 102 |
| „ „ a. Kiesbttg. | 545 256 | 379 356 | 165 900 | | | | | | |
| Steine IV. Cl. . . | 242 608 | 206 839 | 35 769 | 193 219 | 159 268 | 33 951 | 204 809 | 153 697 | 51 112 |
| „ V. „ . . | 575 749 | 443 475 | 132 274 | 619 720 | 498 212 | 121 508 | 623 381 | 518 718 | 104 663 |
| „ VI/VII. Cl. | 1 440 270 | 1 346 738 | 77 920 | 1 443 193 | 1 260 618 | 182 575 | 1 431 836 | 1 232 159 | 199 677 |
| „ VIII/IX. „ | 973 302 | 965 040 | 23 874 | 1 038 992 | 1 007 909 | 31 083 | 1 118 183 | 1 080 476 | 37 707 |
| Zusammen | 4 366 287 | 3 565 548 | 800 739 | 4 337 014 | 3 548 356 | 788 658 | 4 281 845 | 3 600 872 | 680 973 |

Die Reparaturen am Straßenpflaster umfaßten 525 955 qm, die Beseitigung tiefer Rinnsteine fand in Länge von 46 550 laufenden Metern statt, 16 283 qm Bürgersteige vor Communalgrundstücken, 41 075 qm dergleichen vor Privatgrundstücken wurden regulirt. Außerdem wurden Regulirungsarbeiten ausgeführt in Neu-Cöln, längs des Friedrichshains, in der Uferstr. längs der Panke, am Alexanderufer und in der Reinickendorferstr.

Von der Stadtgemeinde wurden an Grundstücks-Eigenthümer für Regulirung bez. Verbesserung der Bürgersteige in diesem Etatsjahre als Entschädigung 57 062 ℳ gezahlt gegen 107 576 ℳ im Vorjahre, und zwar zu dem Satze von 9.45 ℳ für den Quadratmeter, Granitplatten oder Asphalt und 6.28 ℳ für den laufenden Meter Granitbordschwellen.

An Plätzen ist der dreieckige Platz an der Kreuzung der Kürassier-, Alexandrinen- und Oranienstr. mit zwei Inselperrons versehen. Der nördliche kleine Schmuckplatz des Michaelkirchplatzes ist mit Bordschwellen eingefaßt worden, und auf dem Arkonaplatze Wege von Mosaikpflaster hergestellt; der Platz an der Kreuzung der Köpenicker- und Inselstr., sowie der an der Kreuzung der Oranien- und Commandantenstr. wurden mit Bäumen und Sträuchern bepflanzt.

Für die Verwaltung der Depotplätze für Pflastersteine incl. Aufsetzen der Steine, Herstellung von Pack- und Schüttsteinen wurden 108 515 ℳ verausgabt.

Bestand, Zugang und Abgang von Pflastersteinen.

| Bestand, Zug. u. Abgang v. Pflasterstein. 1. April 1883 bis 1884 | Neue Pflastersteine | | | | | | Schwellen neben Pferdebahnschienen | Alte Steine | Pack- und Schüttsteine | Werth |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1. Classe | 2. Classe | 3. Classe | 4. Classe | 5. Classe | 6. 9. Classe | | | | |
| | qm | qm | qm | qm | qm | cbm | lfd. m | qm | cbm | ℳ |
| Bestand . . . | 13 649 | 11 347 | 13 228 | 8 684 | 9 485 | 14 354 | 14 934 | 55 118 | 5 912 | 929 191 |
| Zugang . . . | 28 677 | 24 607 | 39 223 | 17 984 | 28 948 | 34 115 | 3 951 | 131 361 | 15 984 | 2 069 080 |
| Abgang . . . | 2 416 | 25 258 | 36 714 | 16 655 | 27 529 | 33 718 | 18 885 | 136 699 | 16 118 | 1 973 742 |
| Bestand . . . | 39 910 | 10 696 | 15 737 | 10 013 | 10 904 | 14 751 | — | 49 780 | 5 778 | 1 024 529 |

Bei der Werthangabe sind die alten und die Pack- und Schüttsteine in den obigen vier Positionen gerechnet mit 145 333 bez. 33 888 ℳ, 281 374 bez. 136 346 ℳ, 318 584 bez. 138 378 ℳ, 108 123 bez. 31 856 ℳ.

Brücken. Die neue Jannowitzbrücke wurde am 16. April bez. 12. Mai 1883 dem Fußgänger- und Wagenverkehr übergeben, ebenso die umgebaute Sandkrugbrücke am 10. Mai 1883. Der Neubau der massiven Pankebrücke in der Dalldorferstraße ist beendet, der Neubau der hölzernen Pankebrücke in der Gerichtstraße ist bis auf die Pflasterung vollendet. Auf der Südseite der Möckernbrücke sind 75 qm des Vorbelags versuchsweise mit einem Eisenbelage versehen worden. — Viele Brücken erforderten größere Reparaturen bez. neue Oberbeläge; die Unterhaltungskosten stellten sich auf 69 510 ℳ.

An Brunnen sind 1883/84 ausgeführt: 31 Flach- und 2 Tiefbrunnen, dagegen 36 von ersteren und 1 von letzteren beseitigt. Am Ende des Etatsjahres waren 1155 Flach- und 67 Tiefbrunnen vorhanden.

Bedürfnißanstalten sind im Jahre 1883/84 neu erbaut worden 5 siebenständige, nämlich im Kastanien-Wäldchen an der Dorotheenstr., auf dem Inselperron an der Kreuzung der Alexandrinen-, Kürassier- und Oranienstr., am Waterlooufer (an Stelle der zweiständigen), auf dem Pappelplatz, in der Prinzenallee, Ecke der Badstr.; zweiständige: auf dem Inselperron an der Kreuzung des Platzes A., Ecke der Schönlein- und Dieffenbachstr., am kleinen Thiergarten, gegenüber der Pritzwalkerstr., am Platz C. Abth. XI. am Zusammenlauf der Müller- und Gerichtstr., in der Reinickendorferstr., Ecke der Badstr., in der Brunnenstr., Ecke der Stralsunderstr. Versetzt sind die siebenständigen am Opernplatz an eine andere Stelle desselben Platzes, die siebenständige auf dem Weddingplatz von Ecke der Müller- und Reinickendorferstr. nach Ecke Müller- und Fennstr.; ferner die zweiständigen vom Pappelplatz nach der Brunnenstr., Ecke der Stralsunderstr., vom Waterlooufer nach dem Inselperron des Platzes A. an der Ecke der Schönlein- und Dieffenbachstraße. Beseitigt sind die zweiständigen an der Promenade am Opernplatz und auf dem Platze Ecke der Kommandanten- und Oranienstr. Zu den Protz'schen Anstalten für Männer und Frauen ist im Jahre 1883/84 keine hinzugekommen.

Chausseen. Die Länge der von Seiten der Stadt zu unterhaltenden Chausseen betrug am 1. April 1884 einschließlich der gepflasterten Ueberwege 71 139 m mit einem Flächeninhalt von 483 611 qm. Die Länge ist um 302 m geringer als im Vorjahre, da bei Umpflasterung der Schlesischen Straße der bisher chaussirte Theil ebenfalls gepflastert worden ist. Die Kosten der Chaussee-Unterhaltung im Jahre 1883/84 beliefen sich auf 300 708 ℳ gegen 324 497 ℳ im Vorjahre.

## 2. Städtisches Straßenreinigungswesen.

Die regelmäßige Reinigung erstreckte sich am Ende des Etatsjahres 1883/84 auf 7 290 800 qm, davon 4 269 800 Dämme, 3 021 000 Bürgersteige gegen 7 210 200 qm am 31. März 1883, so daß die Fläche sich um 80 600 qm vergrößert hatte. Hiervon waren 2 732 817 qm (im Vorjahre 2 727 947) täglich zu reinigen, doch sind darin 75 000 qm chaussirte Straßen, nämlich die Thiergarten- und Lenné-Straße, sowie die Siegesallee, die ebenfalls täglich gereinigt wurden, nicht mit enthalten. Die Gesammtlänge der gepflasterten Straßen innerhalb des städtischen Weichbildes wird von der Direction des Straßenreinigungswesens auf 48 deutsche Meilen veranschlagt. Die asphaltirte Straßenfläche ist nach dem Bericht der genannten städtischen Behörde in der Berichtsperiode von 197 000 qm auf 264 750 qm gewachsen (nach den abweichenden Angaben im Bericht der Bauverwaltung Seite 104 d. Jahrb. 253 586 qm), die mit Holz gepflasterte Fläche von 19 320 auf 34 570 qm (nach Seite 104: 36 179), das Steinpflaster erster bis dritter Classe, soweit es zum Arbeitsgebiet der Straßenreinigung gehört, welches im Vorjahre auf 437 546 qm angegeben war, um etwa 90 000 qm (nach dem Bericht der Bauverwaltung nur um 10 687, nämlich von 833 906 qm auf 844 593 qm,

während das schlechtere Steinpflaster um 63 095 qm abgenommen hat). Die Reinigungskosten für dieses gute Pflaster betragen 40 Pf. pro qm gegen 48 Pf. für schlechtes Pflaster. Die Zahl der Arbeitsburschen zum Reinigen und Bestreuen des Asphalt- und Holzpflasters ist von 30 auf 35 erhöht worden.

Die Zahl der ständigen Arbeiter ist um 12 vergrößert und beträgt jetzt incl. 80 Vorarbeiter 568 Mann und 14 Mann für den Tagesdienst auf Chausseen. Außerdem sind noch ein Zimmermann zur Instandhaltung der Geräthschaften und ein Schneider zur Ausbesserung der Kleidungsstücke der Arbeiter mit 3.50 ℳ Lohn angestellt. Von 6 Oberaufsehern erhalten zwei 2700 ℳ, vier 2160 ℳ; von den Aufsehern, deren Zahl sich von 20 auf 21 erhöht hat, beziehen zwei 1980 bez. 1875 ℳ, 12 je 1830, 4 je 1680, 3 je 1500 ℳ. Sämmtliche Beamte erhalten eine Zulage von 240 bez. 180 ℳ für straßenbaupolizeiliche Functionen aus fremden Fonds. Der Arbeitslohn beträgt für die Vorarbeiter 3.50, für die Arbeiter 3 bez. 2.50 ℳ, für die Chausseearbeiter 2 ℳ, für die Arbeitsburschen 1.50 ℳ. Im Jahre 1883/84 sind 24 Mann freiwillig ausgeschieden, 7 gestorben, 9 strafweise entlassen, davon 5 wegen Trunkenheit. Die gewöhnliche tägliche Arbeit dauert etwa 9 Stunden. Von den regelmäßig wiederkehrenden besonderen Arbeiten werden auf Reinigung der Märkte an Markttagen 6500 Arbeitstage oder täglich 18 Mann gerechnet. Nur an 6 Tagen des December waren Hülfsarbeiter eingestellt.

Während des Jahres waren täglich 39 Kehrmaschinen in Betrieb; dieselben befinden sich in den Händen der Unternehmer, die gegen 5.34 ℳ pro Maschine und Tag Bespannung, Bedienung und Unterhaltung besorgen. Die Arbeit einer Kehrmaschine wird der Leistung von 14 Arbeitern gleich gerechnet, sie beginnt täglich 11½ Uhr Abends und dauert 6 Stunden. Außer den täglich zu stellenden Kehrmaschinen ist zur Reinigung der Märkte und für außerordentliche Reinigungen eine Maschinenreserve zu monatlich 36 Maschinenleistungen zu 6½ Stunden unentgeltlich zu stellen.

Die Abfuhr von Straßenkehricht und Schnee, welche bisher von zwei Unternehmern besorgt wurde, ist mit Beginn des Jahres 1883/84 in Folge neuer Submission an drei Unternehmer vergeben und zwar für den Betrag von 361 200 ℳ, während früher 420 900 ℳ dafür bezahlt worden war. Im Jahre 1883/84 betrug die Zahl der Kehrichtfuhren 94 662 gegen 95 493, 104 542, 108 432 in den drei letzten Vorjahren. Diese Verminderung trotz der Zunahme der Straßenfläche ist hauptsächlich dem mit der Canalisation eingetretenen Fortfall der Rinnsteine zuzuschreiben. An Schnee und Eis sind im Berichtsjahre nur 13 677 Fuhren à 2 cbm abgefahren, bezahlt wurden nur 12 509 Fuhren mit 25 050.50 ℳ, da die Durchschnittszahl der Kehrichtfuhren des Vorjahres in Abzug gebracht wird.

Die Straßen-Besprengung, welche für 148 500 ℳ Unternehmern übertragen ist, geschieht vom 1. April bis 31. October täglich durch 130 Wagen auf allen Straßen und Plätzen; sie nimmt täglich etwa 10 Stunden in Anspruch und erforderte 1883/84 663 482 (im Vorj. 506 786) cbm Wasser aus der städtischen Wasserleitung. Von den Sprengwagen waren 32 zu 1000 l, 28 zu 1250 l, 70 zu 1500 l. Die letzten, welche gefüllt 53 Ctr. wiegen, besprengen in der Arbeitszeit 2700 qm, während die beiden anderen nur 2200 bez. 1600 bis 1700 qm besprengen. Gewöhnlich werden sämmtliche Straßen der Stadt täglich zweimal gesprengt.

Für Reinigung von Privatstraßen (Simeon-, Voß- und ein Theil der Rathenower-Straße) wurden 3344 ℳ, ungefähr der Selbstkostenpreis vereinnahmt. Bei Reinigung und Besprengung der Pferdebahngeleise wird der dazu gehörige Pflasterstreifen bei eingeleisigen Bahnen mit 2.8 m, bei doppelgeleisigen zu 5.6 m gerechnet; dies machte 1883/84 eine Fläche von 406 000 qm aus, von welcher durch die Pferde-Eisenbahn-Gesellschaften 3 Fünftel des Selbstkostenpreises mit 71 850 ℳ erstattet wurden, gegen 66 140 ℳ im Vorjahre. Bedürfnißanstalten waren am Schluß des Etatsjahrs der Straßen-Reinigungs-Verwaltung 100 unterstellt.

Außergewöhnliche Reinigungsarbeiten kamen in 86 Fällen vor, davon 54 Fälle, in denen Straßen durch fremdes Fuhrwesen verunreinigt waren, 19 Fälle, bei denen nach Schneefall oder bei Winterglätte nicht gereinigt bez. gestreut war, 13 Fälle, in denen auf polizeiliche Veranlassung Dunggruben auf Privatgrundstücken executivisch gereinigt wurden. Auf die hierdurch entstandenen Kosten von 1377 ℳ wurden 932 ℳ erstattet, der Rest ist niedergeschlagen bez. noch ausstehend.

Die Kosten der Straßenreinigung und Besprengung in den Jahren 1879/1881 betrugen 2 465 065, 1 498 009, 1 613 612; für das erste Quartal 1882: 281 260 und für das Etats-Jahr 1882/83: 1 415 511 ℳ, 1883/84: 1 392 316, wobei die Einnahmen mit 41 694, 45 929, 65 205, für das erste Quartal 1882: 16 989, für das Etatsjahr 1882/83: 73 719 ℳ; 1883/84: 78 843 ℳ in Abzug gebracht sind.

## 3. Städtische Park- und Gartenverwaltung.

Die Baumschulen lieferten im Berichtsjahre 908 054 (im Vorjahre 137 855) Stück Gehölze von Sämlingen bis zu starken Allee- und Parkbäumen im Werthe von 120 147 ℳ (gegen 50 016 im Vorjahre). Nach der im August 1883 geschehenen Aufnahme waren 3 866 366 Stück (im August des Vorjahres 3 459 686) Gehölze verschiedener Größe vorhanden. Die Pflanzen der Gewächshäuser des Humboldthains wurden häufig zu officiellen Decorationen verwandt. Blumen und Pflanzen für die Schmuckplätze und den botanischen Unterricht in den städtischen Lehranstalten waren hinreichend vorhanden und wurden auch an viele Privatschulen für den Unterricht abgegeben. Ausgeführt wurden im Treptower Park weitere Anpflanzungen, Wegearbeiten, Ansamungen von (ihrer Größe nach in dem Berichte nicht bezeichneten) Flächen zu Wiesen, und mit Aufschüttung der Wege auf den ehemaligen Petrikirchwiesen begonnen; das Plänterwaldterrain wurde neu in Cultur gelegt und früher angebaute Theile des Plänterwaldes nach Entnahme stärkerer Bäume mit jungem Material durchsetzt.

Neue Baumpflanzungen wurden in der Königgrätzerstraße, Lindenstraße, Skalitzerstraße, Frankfurter Allee, Badstraße und auf dem Arconaplatze angelegt und aus den für nicht vorherzusehende Anlagen bewilligten Mitteln Baumpflanzungen auf dem Schiffbauerdamm, in der verlängerten Rathenowerstraße, sowie Anpflanzungen auf dem Inselperron an der Köpenicker- und Inselstraßen-Ecke und an der Oranien- und Kürassierstraßen-Ecke hergestellt. Für die Anlagen wurden weitere 145 Sitzbänke angeschafft.

## 4. Allgemeine Canalisation.

Nach dem Berichte der städtischen Deputation für die Verwaltung der Canalisationswerke für das Jahr 1883/84 sind durch die Zuschüttung des Festungsgrabens (sog. Grünen Grabens) der Verwaltung viel Unzuträglichkeiten entstanden, da die Zuschüttung, durch welche die bisherige Entwässerung plötzlich unterbrochen wurde, schleunigen Ersatz für letztere erforderte. Die aus der Beseitigung jedes Wasserlaufs entstehenden Nachtheile hatten die Canalisations-Verwaltung veranlaßt, sich gegen die Zuschüttung des südlichen Pankearmes auszusprechen; in Folge dessen ist die Regulirung der Flußsohle vom Magistrat angeordnet und der Anschluß der an der Panke gelegenen Grundstücke an die Canalisation beschleunigt worden.

Der Widerstand der Gemeinde Groß-Lichterfelde wegen der Legung des Druckrohres für das VI. und VII. Radialsystem ist im Wege des Enteignungsverfahrens beseitigt. Dagegen sind die Verhandlungen wegen der Durchführung der Druckrohrleitung unter dem Bahnkörper der Potsdamer Bahn noch nicht beendet. Es wird eine derartige Verkoppelung der Leitungen beabsichtigt, daß regelmäßig das erste, zweite und sechste System ihre Abwässer nach Osdorf, Heinersdorf und Friederikenhof, das dritte und siebente dieselben nach Großbeeren entsenden, in Reparaturfällen aber ein Wechsel für sämmtliche Systeme eintreten kann. Die Her-

stellung eines Nothauslasses in der Rochstraße, der sich die Eigenthümer widersetzten, ist durch den Uebergang der Straße in städtisches Eigenthum erzielt worden.

Um die Uebersicht über die Fortschritte der Canalisation und über die Verwaltung der Rieselfelder zu erleichtern, sind die Hauptergebnisse der Bauthätigkeit sowohl, wie auch der Bewirthschaftung der Rieselfelder diesmal tabellarisch zusammengestellt. Dabei haben sich Differenzen in den Angaben der Verwaltungsberichte der städtischen Deputation herausgestellt, auf welche an den betreffenden Stellen hingewiesen ist.

An Straßen-Entwässerungsleitungen wurden im Berichtsjahre ausgeführt im Radialsystem I 600 m, II 530 m, III 420 m, V 16 480 m (im Vorj. 11 130 m), VI 2808 (1882: 6546), VII 4203.19 (1882: 4400.96), X 1880, zusammen 26 921.19 m (1882: 22 076.96). Aus dem Berichte ist nicht ersichtlich, wieviel gemauerte Canäle hierunter begriffen sind; nachstehende Zusammenstellung giebt die Gesammtlänge derselben am 31. März 1884 an:

| Radialsystem i. April 1884 | Länge der gemauerten Canäle nach ihrer Höhe | | | | | | | | | | | | | überhaupt lfde. m |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | über 2 m | 2 m | 1.9 | 1.8 | 1.7 | 1.6 | 1.5 | 1.4 | 1.3 | 1.2 | 1.1 | 1.0 | 0.9 | |
| I | 215 | — | — | — | 235 | 1349 | 1125 | 403 | 486 | 4 004 | — | 2 220 | — | 10 037 |
| II | 68 | 630 | 180 | 286 | 843 | 586 | 734 | 632 | 245 | 3 823 | 1083 | 4 978 | 333 | 14 421 |
| III | 25 | 494 | 1083 | 305 | 318 | 715 | 801 | 1002 | 481 | 200 | — | 1 938 | 2403 | 9 765 |
| IV | 199 | 375 | 752 | — | 1087 | 923 | 555 | 540 | 1722 | 4 186 | — | 12 089 | 458 | 22 886 |
| V | 3237 | 2143 | 1627 | 983 | 1909 | 1066 | 1058 | 988 | 1280 | 2 496 | — | 4 560 | 329 | 21 676 |
| VI | — | — | — | 736 | 168 | 539 | 549 | 246 | 1693 | 411 | 628 | 3 056 | — | 8 026 |
| VII | 71 | 812 | 217 | 128 | 967 | 663 | 82 | 373 | 706 | 82 | 435 | 4 217 | 120 | 8 873 |
| X | — | 698 | 200 | 233 | 214 | — | — | — | — | 535 | — | — | — | 1 880 |
| Ueberh. | 3815 | 5152 | 4059 | 2671 | 5741 | 5841 | 4904 | 4184 | 6613 | 15 737 | 2146 | 33 058 | 3643 | 97 564 |
| 1882/83 | 3744 | 3642 | 3642 | 1454 | 4262 | 4639 | 4273 | 3565 | 4214 | 14 709 | 1083 | 25 785 | 3523 | 78 535 |
| 1881 | 3744 | 3642 | 3642 | 1454 | 4262 | 4639 | 4273 | 3565 | 4214 | 14 300 | 1083 | 25 485 | 3523 | 77 826 |

Die Länge der zu derselben Zeit vorhandenen Thonrohrleitungen betrug im Radialsystem I 33 310 m, II 52 962, III 78 790, IV 96 166, V 60 215, zusammen 321 443 m. Diese Angaben, sowie die über die Länge der gemauerten Canäle sind direct aus dem Central-Bureau der Canalisation an die Redaction des Jahrbuchs gelangt. — In Ergänzung der vorhandenen Straßen-Entwässerungsleitungen wurden im Berichtsjahre an Thonrohrleitungen ausgeführt 319.65 m, gegen 1578.97 bez. 1675.70 m in den beiden letzten Vorjahren, an Thonrohr-Nothauslaßleitungen 57.80 m, an Revisionsbrunnen 12 (1882/83 bez. 1881: 49 bez. 25), an Einsteigebrunnen 11, an Spüleinlässen 64 (in den beiden letzten Vorj. 104 bez. 20), ferner 1 Vorgully mit 8 m Leitungsrohr. In Folge von Straßen-Regulirungen, Neu- und Umpflasterungen wurden 73 Gullies neu angelegt (1882/83 bez. 1881: 77 bez. 25), verschoben 4 (1882/83 11), in der Höhenlage verändert 210 (571 bez. 250), an andere Stellen versetzt 14 (1882/83: 23), cassirt 3 (im Vorj. 8), neu angelegt 37 Gullyleitungen von zusammen 411.9 m Länge, 31 Spüleinlässe, an Revisionsbrunnen neu aufgebaut 3 (im Vorj. 7), umgebaut 1, an andere Stellen versetzt 3, in der Höhenlage verändert 212 (1882/83 bez. 1881: 530 bez. 195).

Die nachstehende Uebersicht über die Zahl der ausgeführten Hausanschlüsse an die Canalisation nach Jahren und Radialsystemen ist einer directen Mittheilung der Deputation für die Verwaltung der Canalisationswerke vom 19. December 1884 an das Statistische Amt entnommen; sie ergiebt ein anderes Resultat, als eine

Zusammenstellung aus den jährlichen Verwaltungsberichten der Deputation ergeben würde, indem die letztere für das Jahr 1881 nur 101, 356, 0, 847, 333, zusammen 1637 Hausanschlüsse aufführt, mithin 752 Häuser weniger.

| Radial-System | Hausanschlüsse, ausgeführt in den Jahren | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1875 | 1876 | 1877 | 1878 | 1879 | 1880 | 1881 | 1882/83 5Quart. | 1883/84 | überh. |
| I | — | — | — | — | 218 | 749 | 277 | 63 | 20 | 1 327 |
| II | — | — | — | — | 572 | 1507 | 697 | 48 | 18 | 2 842 |
| III | 57 | 968 | 989 | 401 | 30 | 257 | 218 | 58 | 24 | 3 002 |
| IV | — | — | — | — | 367 | 1363 | 856 | 311 | 608 | 3 505 |
| V | — | — | — | — | — | — | 341 | 202 | 1016 | 1 559 |
| Ueberh. | 57 | 968 | 989 | 401 | 1187 | 3876 | 2389 | 682 | 1686 | 12 235 |

Leistungen und Betriebskosten der einzelnen Radialsysteme vom 31. März 1883 bis dahin 1884.

| Radialsystem | Zahl d. angeschlossenen Grundstücke | Nach den Rieselfeldern geschafftes Closet-, Wirthschafts- u. Regenwasser | | Betriebskosten für die Pumpstation | | | Betriebskosten für Straßenentwässerungs-Anlagen | | | überhaupt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | im Jahre 1883/84 | durchschn. täglich | persönliche Kosten | sächliche Kosten | darunter für Kohlen | persönliche Kosten | sächliche Kosten | darunter für Spülwasser | |
| | | cbm | cbm. | M. | M. | M. | M. | M. | M. | M. |
| I | 1 327 | 3 939 069 | 10 792 | 15 588 | 29 999 | 20 694 | 14 533 | 14 953 | 8 793 | 75 073 |
| II | 2 842 | 7 384 242 | 20 231 | 19 760 | 47 169 | 35 501 | 21 937 | 22 904 | 13 199 | 111 770 |
| III | 3 002 | 5 970 989 | 16 359 | 23 188 | 51 100 | 35 043 | 20 888 | 29 015 | 21 237 | 124 191 |
| IV | 3 505 | 6 076 856 | 16 649 | 19 634 | 51 861 | 31 517 | 22 689 | 28 582 | 13 077 | 122 766 |
| V | 1 559 | 5 402 759 | 14 802 | 18 143 | 35 505 | 26 818 | 15 403 | 19 733 | 11 066 | 88 784 |
| 83/4 | 12 235 | 28 773 915 | 78 833 | 96 313 | 215 634 | 149 573 | 95 450 | 115 187 | 67 372 | 522 584 |
| 82/3 | 10 549 | 31 308 667 | 68 810 | 111 663 | 237 512 | 161 198 | 108 118 | 129 470 | 68 950 | 586 763 |
| 1881 | 9867 | 20 027 697 | 55 753 | 73 786 | 148 582 | 103 542 | 68 838 | 77 448 | 54 708 | 368 654 |

Beim Vergleich dieser Zahlen mit denen des Vorjahres (1882/83) ist zu berücksichtigen, daß letztere fünf Vierteljahre umfassen.

Rieselgüter. Den Stand der Herrichtung der Rieselgüter für die Zwecke der Berieselung zeigt nachstehende Zusammenstellung:

| Bezeichnung der Rieselgüter 31. März 1884. | Gesammt-Areal | Davon aptirt und planirt | | von letzteren drainirt | Außerordentl. und Meliorations-Kosten für | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | Gespanne | Meliorat. |
| | ha | ha | in Pc. | Pc. | M | M |
| Osdorf und Friederikenhof . . . . . | 818 | 596 | 72.8 | 100.0 | 2285 | 5724 |
| Heinersdorf und Teltower Parcellen | 418 | 330 | 79.0 | 59.0 | 2595 | 2309 |
| Großbeeren und Neubeeren . . . . . | 977 | 420 | 42.9 | 45.2 | 4056 | 4167 |
| Falkenberg u. . . . . | 936 | 625 | 66.8 | 62.4 | 6978 | 10984 |
| Malchow m. Wartenbg. u. Blankenbg. | 1304 | 773 | 59.2 | 17.3 | 14561 | 4899 |
| Ueberh. . . . . | 4453 | 2744 | 61.6 | 54.9 | 30475 | 28083 |

Im Jahre 1883/84 wurden Beet- bez. Wiesenanlagen aptirt: in Falkenberg 32.44 bez. 53.96 ha (1882/83: 7.18 bez. 126.73 ha), Großbeeren 26.5, 43 bez. 74.30 ha (39.57 bez. 57.0 ha) und 34.64 ha Bassins, Blankenburg 144.58 bez. 61.22 ha, Wartenberg 133.77 bez. 111 18 ha (1.55 bez. 16.33), Malchow 168.89 bez. 120.67 ha (3.18 Wiesenanl.) und 11.47 ha Bassins. Die durch fortschreitende Aptirung und Berieselung eintretende Verminderung der Weideflächen hat eine Veränderung des Viehstandes zur Folge gehabt, die Zahl der Pferde ist von 237 auf 240, die der Zugochsen von 162 auf 270 gestiegen, dagegen ist die Zahl der Milchkühe von 573 auf 378, die der Schafe von 2636 auf 1588 herabgegangen und die Schweine gänzlich abgeschafft (s. die Tabelle S. 112). Im Berichtsjahre waren auf den Gütern 520 Häuslinge des Arbeitshauses beschäftigt.

Nachdem die Berichte über die Verwaltung der Rieselgüter in der letzten Zeit immer ausführlichere Daten ergeben haben, konnte nachstehend der Versuch gemacht werden, auch die Ergebnisse des landwirthschaftlichen Betriebes auf den einzelnen Gütern tabellarisch nebeneinander zu stellen (S. 111, 112); für die nächsten Jahre wird es voraussichtlich zulässig sein, auch die übrigen Daten in ähnlicher Weise zusammenzustellen. In Betreff der einzelnen Güter fügen wir die folgenden Data aus den Berichten hinzu.

In Osdorf-Friederikenhof waren von den aptirten Anlagen in Betrieb 310.70 ha (1882/83: 301.96) Wiesenanlagen, 180.28 ha (193.19) Beetanlagen, 96.34 ha Bassins (1882/83 eben soviel), 9.16 ha Baumschule (1882/83 2.88) incl. Weiden, zusammen 596.48 ha (594.37); in Heinersdorf 49.44 ha (35.86) Wiesenanlagen, 225.16 ha (58.92) Beetanlagen, zusammen 304.60 ha (94.78), Osdorf und Heinersdorf zusammen 901.08 ha (689.15). Einschließlich der im Laufe des Berichtsjahres 1883/84 verpachteten Wiesen waren in Osdorf 30 196 ar Wiesen, es traten 876 ar hinzu, 802 ar gingen als verpachtet davon ab, so daß 30 270 ar verblieben. Zu dem in der folgenden Zusammenstellung (S. 111) angegebenen Ertrage der Wiesen kommt dann noch der Betrag des Pachtzinses für die verpachteten Wiesen mit 4783 M. Ebenso waren von den für landwirthschaftliche Bebauung bestimmten Flächen 8.24 ha verpachtet.

In Heinersdorf kamen zu den Ende des Vorjahres vorhandenen 32.17 ha Wiesenanlagen im Jahre 1883/84 noch 17.27 ha hinzu, so daß am Jahresschlusse 19 Schläge von 49.44 ha vorhanden waren.

Die Drainage-Arbeiten sind in Osdorf, wo im Berichtsjahre 55 ha fertig gestellt sind, beendet, in Heinersdorf verblieben noch 169 ha undrainirte Flächen.

In Osdorf wurden wieder 1000, in Heinersdorf 6000 Obstbäume gepflanzt, sämmtlich den Osdorfer Baumschulen entnommen, welche jetzt 4.44 ha umfassen und ca. 22 000 dreijährige, 15 000 zweijährige, 31 000 einjährige und 32 000 diesjährige Veredelungen enthalten.

Auf dem Gute Großbeeren wurde die bereits im Vorjahre begonnene Aptirung des Terrains westlich der Bahn im Berichtsjahre vollendet und 190 ha drainirt. Die planirte Fläche (incl. 79 bis 60 ha Wege und Gräben) besteht in 305 ha Beetanlagen, 80 ha Wiesenanlagen, 34.64 ha Bassins, zusammen 419.64 ha. Die nicht planirte Fläche (d. h. die landwirthschaftlich bestellten Flächen incl. natürlichen Wiesen) umfassen (excl. 43.90 ha Wege, Gräben und Hofstellen) 302.60 ha und 254.65 ha Schonungen und Heideflächen.

Da Großbeeren vor Inbetriebsetzung der Radialsysteme VI und VII nur die überflüssigen Wässer von Osdorf erhielt und vom größeren Theile des Areals der Mutterboden abgeräumt wurde, so daß erst der darunter befindliche todte Boden der wirthschaftlichen Benutzung verblieb, so waren die Erträge nur gering. Dasselbe gilt von dem Areal östlich der Bahn und demjenigen Theile westlich derselben, welcher erst im Spätherbst aptirt worden war, indem diese Theile der bevorstehenden Umwandlung wegen nicht gedüngt wurden. Der größte Theil der Ruthewiesen ist verpachtet.

| Landwirthschafts-Betrieb. | | Dsdorf mit Friedrichshof | Heinersdorf | Großbeeren | Falkenberg, Bürknersfelde, | Malchow, Wartenbg., Blankenbg. | Blankenfelde, Rosenthal |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Wiesen:** | | | | | | | |
| Bestellte Fläche | ar | 30 270 | 4 944 | 3 060 | 33 355 | 9 864 | 12 400 |
| Geerntetes Gras | Ctr. | 231 301 | 40 303 | 35 605 | 291 674 | 68 063 | 3 440 |
| „ „ pr. ar | „ | 7.66 | 8.15 | 11.64 | 8.74 | 6.90 | 0.12 |
| Geldwerth der Ernte | ℳ | 67 462 | 11 610 | 8 981 | 76 615 | 17 906 | 6 880 |
| Davon verkauft für | „ | 56 736 | 5 918 | 1 531 | 66 308 | 10 107 | ? |
| „ i. d. Wrthsch. verbr. | „ | 10 726 | 5 692 | 7 450 | 10 307 | 7 799 | ? |
| **Beetanlagen:** | | | | | | | |
| Bestellte Fläche | ar | 18 028 | 25 516 | 6 365 | 16 479 | 15 647 | — |
| Geldwerth der Ernte | ℳ | 52 029 | 35 785 | 8 191 | 47 914 | 33 778 | — |
| Davon verkauft für | „ | 40 698 | 21 663 | 353 | 42 914 | 16 972 | — |
| „ i. d. Wrthsch. verbr. | „ | 11 331 | 14 122 | 7 838 | 5 000 | 16 806 | — |
| **Ackerwirthschaft:** | | | | | | | |
| Winterroggen. Bestllt. Fläche | ha | 12.65 | 34.31 | 80 | — | 136.20 | 261.25 |
| Ernteertrag: Korn | Ctr. | 500 | 675.14 | 2 331.36 | — | 3 903.54 | 4 604 |
| „ Stroh | „ | 1 500 | 2 430 | 10 139.00 | — | 12 421.00 | 11 050 |
| „ Werth | ℳ | 6 000 | 5 452 | 27 879 | — | 41 126.00 | 45 580 |
| „ pro ha Korn | Ctr. | 39.52 | 19.44 | 29.14 | — | 28.70 | 17.60 |
| „ „ „ Stroh | „ | 118.56 | 70.03 | 127.00 | — | 91.00 | 42.40 |
| „ „ „ Werth | ℳ | 474 | 251 | 348.00 | — | 302 00 | 174.24 |
| Sommerroggen. Best. Fläche | ha | 639 | 1.45 | — | — | — | 20.00 |
| Ernteertrag: Korn | Ctr. | 108 | 9.50 | — | — | — | 377 |
| „ Stroh | „ | 358 | 60.00 | — | — | — | 566 |
| „ Werth | ℳ | 893 | 156 | — | — | — | 3 393 |
| „ pro ha Korn | Ctr. | 16.90 | 6.55 | — | — | — | 19.00 |
| „ „ „ Stroh | „ | 64.72 | 41.38 | — | — | — | 28.00 |
| „ „ „ Werth | ℳ | 155 | 108 | — | — | — | 169.65 |
| Hafer. Bestellte Fläche | ha | 29.07 | — | — | — | 29.01 | 46.69 |
| Ernteertrag: Korn | Ctr. | 240 | — | — | — | 329.42 | 1 020 |
| „ Stroh | „ | 550 | — | — | — | 3 393 | 1 508 |
| „ Werth | ℳ | 2 175 | — | — | — | 5 872 | 9 668 |
| „ pro ha Korn | Ctr. | 8.29 | — | — | — | 11.36 | 21.85 |
| „ „ „ Stroh | „ | 111.72 | — | — | — | 116.94 | 32.30 |
| „ „ „ Werth | ℳ | 75.60 | — | — | — | 202 | 207.06 |
| Gerste. Bestellte Fläche | ha | 6.98 | 1.95 | 21 | — | 21.38 | 26 69 |
| Erntertrag: Korn | Ctr. | 1.07 | 55 | 381.72 | — | 584.80 | 1 170 |
| „ Stoh | „ | 300 | 62 | 2 304 | — | 3 324 | 1 700 |
| „ Werth | ℳ | 1 156 | 506 | 4 976 | — | 5 398 | 11 400 |
| „ pro ha Korn | Ctr. | 15 30 | 28.20 | 18.20 | — | 27.40 | 43.84 |
| „ „ „ Stoh | „ | 38.61 | 31.28 | 110 | — | 156 | 71.19 |
| „ „ „ Werth | ℳ | 172.50 | 258.42 | 237 | — | 253 | 427 |
| Gemenge. Bestellte Fläche | ha | — | — | 55 | — | 72.27 | — |
| Ernteertrag: Korn | Ctr. | — | — | 1 645.52 | — | 1 358 | — |
| „ Stroh | „ | — | — | 2 200.00 | — | 3 542 | — |
| „ Werth | ℳ | — | — | 13 739 | — | 15 586 | — |
| „ pro ha Korn | Ctr. | — | — | 29.92 | — | 18.70 | — |
| „ „ „ Stroh | „ | — | — | 40 | — | 49 | — |
| „ „ „ Werth | ℳ | — | — | 250 | — | 216 | — |
| Kartoffeln. Bestellte Fläche | ha | 12.47 | 4.44 | 58 | — | 80.78 | 161.63 |
| Ernteertrag: Kartoffeln | Ctr. | 1 890 | 2 417 | 12 477.40 | — | 26 974 | 28 211 |
| „ Werth | ℳ | 3 107 | 3 021 | 18 757 | — | 38 643 | 49 369 |
| „ pro ha Kart. | Ctr. | 161 | 544.40 | 215 | — | 343 | 174.54 |
| „ „ „ Werth | ℳ | 264.25 | 680 | 323 | — | 478 | 305.45 |

| Landwirthschafts-Betrieb. | | Osdorf mit Friedrikenhof | Heinersdorf | Großbeeren | Falkenberg, Bürknersfelde | Malchow, Wartenbg., Blankenbg. | Blankenfelde, Rosenthal |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| And. Fruchtgatt. Bebaute Fl. | ha | 10 070 | — | — | 24.07 | 247 | 100 50 |
| Ernteertragswerth | ℳ | 11 707 | — | — | 2 905 | 66 494 | 17 780 |
| „ pro ha | „ | 1.15 | — | — | 121.00 | 269.20 | 168.58 |
| **Milchwirthschaft:** | | | | | | | |
| Zahl der Kühe | St. | 26 | ? | ? 84 | 54 | 166 | 124 |
| „ „ Milchtage | „ | 17 680 | ? | 27 020 | 19 719 | 61 488 | 45 260 |
| Milchproduction | Ltr. | 176 154 | ? | 219 943 | 185 760 | 583 402 | 494 467 |
| „ per Tag u. Kuh | „ | 9.40 | ? | 8.14 | 9.00 | 9.48 | 10.90 |
| Milchertrag | ℳ | 18 746 | 6844 | 24 905 | 20 627 | 64 460 | 54 739 |
| **Viehstand:** | | | | | | | |
| Zahl der Pferde | St. | 35 | 17 | 37 | 34 | 64 | 51 |
| „ „ Ochsen | „ | 36 | 46 | 72 | 38 | 66 | 12 |
| „ „ Kühe | „ | 26 | 1 | — | — | 166 | 124 |
| „ „ Schafe | „ | — | — | — | — | 568 | 1 020 |
| „ „ Maulthiere | „ | — | — | — | — | — | 4 |

Der Betrieb der Brennerei wurde des verminderten Kartoffelbaues wegen schon 1883 eingestellt, und die Brennerei-Geräthe mit Ausnahme der wirthschaftlich brauchbaren Maschinen verkauft. — Durch die Regulirung der Nuthe, zu welcher die Stadtgemeinde 205 031 ℳ beigetragen hat, nämlich durch die Senkung des Wasserspiegels im Nuthegraben, sind die Vorfluthverhältnisse gebessert. — Die aus dem Vorjahre übernommenen 84 Kühe wurden im Laufe des Jahres angefüttert und dann für 20 570 ℳ verkauft, für welche Summe 48 Ochsen angeschafft wurden.

Außer der Pflasterung des Gutshofes und den nothwendigen Reparaturen wurden hergestellt der Neubau eines Familienhauses in Neubeeren (incl. Waage), die Umänderung des Schafstalles in 11 Leuteställe daselbst, der Umbau einer Scheune zum Schüttboden in Großbeeren, die Aufstellung einer neuen Waage nebst Waagehaus zu Großbeeren. Die Kosten der Reparaturen betrugen 4364 ℳ, für die Neubauten wurden 30 288 ℳ beim Extraordinarium verausgabt.

Für die Güter Falkenberg, Bürknersfelde, Neu-Ahrensfelde, Marzahner Hinterländereien und Hohen-Schönhausener Parcellen enthält der Verwaltungs-Bericht folgende Special-Angaben: Nachdem die Druckrohrleitung zur Vertheilung der Wässer auf das ehemalige Heideterrain und die Ahrensfelder Ländereien im Laufe des Jahres um 5314 lfde. m erweitert, und fernere 88 ha fertig aptirt waren, wurden 600.55 ha in Betrieb genommen und zwar als Wiesen 333.55 ha, als Beete 242.98 ha, als Bassins 24.07 ha; außerdem waren vorhanden 34.72 ha feldwirthschaftliche Flächen, aptirt aber nicht bestellbar 25.23 ha, noch nicht aptirt 135.0 ha, Wege, Gräben, Unland, Seen ꝛc. 141.15 ha, zusammen 336.10 ha.

Die Wiesen, durch Nachtfröste im März geschädigt, wurden erst zwei Monate später als im Vorjahre gemäht, wodurch zwei Schnitte ausgefallen sind. Da sich auf dem Rieselfelde Falkenberg, dem in den Vorjahren zuviel Rieselwasser zugeführt worden war, Ablagerungen gebildet hatten, die eine Menge Unkräuter erzeugten und dadurch die Qualität des Grases verschlechterten, konnte im ganzen nur ein Durchschnittspreis von 20 Pf. pro Centner Gras erzielt werden.

Von den Beetanlagen waren die in der vorstehenden Uebersicht angegebenen 164.79 ha mit Hackfrüchten bestellt und zwar 141.15 ha mit Rüben zu Futterzwecken, 8.92 ha mit Mais, 1.68 ha mit Hanf. Die Ernte bestand in 53 876 Ctr. Rüben im Werthe von 39 630.17 ℳ, wovon 43 266 Ctr. für 28 218.47 ℳ verkauft wurden; 5535 Ctr. Weißkohl, die für 7036.58 ℳ verkauft wurden, 174.40 Ctr. Mais im Werthe von 1056 ℳ (bei 3319 ℳ Unkosten), Hanf in 14 Ctr. Körnern,

zu 126 ℳ verkauft, und Bastfaser im Werthe von 150 ℳ, so daß hier 276 ℳ Einnahme 627 ℳ Ausgabe gegenüberstehen.

Fertig drainirt wurden ca. 170 ha, die wegen mangelnder Vorfluth nicht zu drainirenden Flächen wurden mit Rotherlen bepflanzt. Die wegen mangelnder Vorfluth in Bürknersfelde angestauten Teiche können erst nach Tieferlegung der Grabensohle des Hohen-Schönhausen-Rummelsburger Entwässerungs-Grabens beseitigt werden. — Das Pferdepensionat brachte eine Einnahme von 6096.80 ℳ, 500 ℳ weniger als im Vorjahre; die Unkosten beliefen sich auf 1262 ℳ. An Kühen waren am Jahresschluß 61, im Durchschnitt 54 vorhanden, ebensoviel wurden umgesetzt zum durchschnittlichen Verkaufspreise von je 307 ℳ, während der durchschnittliche Einkaufspreis 317 ℳ betragen hatte.

Von dem Gesammt-Areal der Güter Malchow, Wartenberg und Blankenburg, welches nach Ankauf der 390 ha großen Grunow'schen Parcelle in Heinersdorf 1303.96 ha umfaßt, wurden durch drei Unternehmer vom 5. April bis 8. December 1883 bez. 10. bis 31. März 1884 aptirt und planirt: 361.65 ha Beet-, 267.53 ha Wiesen- und 10.62 ha Bassin-, im ganzen 639.80 ha Rieselfeld-Anlagen. Von diesen wurden 165.18 ha als Wiesen, 164.46 zu Beetfrüchten, 3.56 ha zu Baumschulen in Betrieb genommen und 9.78 ha Beetanlagen zum jährlichen Pachtzins von 180 bez. 200 ℳ pro ha verpachtet. Von den 75 zu verschiedenen Zeiten bestellten Schlägen Wiesen lieferte 7 von 15.12 ha Fläche verkümmertes Gras, 6 Schläge von 14.60 ha, sowie 14 erst im Herbst angesamte Schläge von 36.80 ha keinen Grasschnitt.

Die Beete, welche erst in der Zeit vom 19. Mai bis 9. Juli bestellt wurden, litten theilweise Mangel an Rieselwasser. Die Bassins, von denen nur 10.50 ha in Malchow planirt waren, kamen nicht zur Bestellung.

Die zu Baumschulen hergerichteten 3.56 ha wurden angeschult mit 15 700 Stück dreijährigen Apfelwildlingen im Werthe von 925 ℳ, 126 000 einjährigen verschiedenen Pflänzlingen im Werthe von 787 ℳ, 5000 zweijährigen dergleichen im Werthe von 75 ℳ und 36 000 dreijährigen dergleichen im Werthe von 936 ℳ, angesamt wurden 32 ar mit Sämereien im Werthe von 320 ℳ, mithin Gesammtwerth der Baumschulfläche 3043 ℳ gegen 3337 ℳ Einrichtungskosten.

Bei der Berieselung der aptirten Flächen, die vom Mai ab regelmäßig durchgeführt wurde, waren 3 Rieselmeister und 35 Rieselwärter mit einem Gesammtgehalt von 35 227.32 ℳ angestellt; die Kosten der Berieselung der aptirten und bestellten Flächen stellten sich durchschnittlich auf 40.67 ℳ pro ha und incl. der nicht bestellten unaptirten Flächen auf 35.22 ℳ pro ha. Da die Beackerung des Rieselfeldes im Herbst und Winter nur auf den drainirten Flächen und einzelnen hoch gelegenen Schlägen stattgefunden hatte, auf allen übrigen aber wegen zu großer Nässe des Ackers unterblieben war, so wurde auch die Frühjahrsbestellung im ganzen nicht rechtzeitig bewirkt. Fertig drainirt wurden 112 ha mit 156 500 lfdn. Metern Drains und einem Röhrenverbrauch von 474 500 Stück 2 bis 6″. In Malchow mußten 369 500 Stück Röhren der vorhandenen Drainage herausgenommen werden, es wurden im ganzen 1 370 966 Stück neue Drainröhren angeschafft. Von den Böschungen der neuen Entwässerungsgräben und Anlagedämmen wurden 29 420 lfde. Meter faschinirt, 7500 lfde. Meter mit Weiden besteckt. Die Panke, der Fließgraben, die alten Entwässerungsgräben und die Ausbuchtungen des durch die Tieferlegung der Fließgrabensohle in seinem Wasserspiegel gesenkten Malchower Sees wurden ausgebaggert und regulirt. Die Kosten für Unterhaltung der Wege und Gräben betrugen 22 312.38 ℳ, wovon 19 292.22 ℳ auf das Aptirungs-Conto entfallen.

Die vorhandenen 67.58 ha alter Klee- und Luzerneschläge und 90 ha natürlicher Wiesen wurden theils zur Schafweide, theils zur Gras- und Heugewinnung benutzt; die Heuernte ergab 4500 Ctr. Klee- und Luzerne-Heu und 3420 Ctr. Wiesenheu bez. Grummet. Der Brutto-Ertrag betrug 25 241.17 ℳ und zwar 4565.47 ℳ Baarerlös, 14 420.70 ℳ für Gras- und Heu-Abgabe an die Viehstände und 6255 ℳ für die Bestände ult. März 1884.

Aus der Abholzung der 33.83 ha Forst in Wartenberg wurden 28396.75 ℳ erzielt und zwar aus dem Holzverkauf 21 142.90 ℳ, aus dem wirthschaftlichen Holzverkauf 500 ℳ und für den Holzbestand ult. März 1884 6753.85 ℳ.

Die Brennerei und Mühle wurden bis zum 10. Mai betrieben; in ersterer wurden 187 275 Liter versteuerter Maischraum mit 144 000 kg Kartoffeln und 5512.5 kg Gerstenmalz bemaischt, woraus 1 680 691 Ctr. oder 8.9 Pc. pro Liter Maischraum mit einer Baar-Einnahme von 11 483.30 ℳ erzielt wurden. In der Mühle wurden 20 750 kg Roggen zu Mehl vermahlen und daraus 4327.92 ℳ vereinnahmt. Diese technischen Nebengewerbe ergaben bei 11 720.71 ℳ Unkosten einen Gewinn von 4090.51 ℳ.

Verkauft wurden 4 Ochsen, 86 Kühe, 90 Mastschafe, 211 Jährlingsschafe und Lämmer mit einem Gewinn von 962.05 ℳ bei den Ochsen, Mast- und Jährlingsschafen und einem Verlust von 3005.35 ℳ bei den Kühen und Mutterschafen gegenüber dem Ankaufs- bez. Taxpreis. Von den Pferden starben zwei in Wartenberg an Milzbrandkolik. Die in Malchow und Blankenburg unter dem Rindvieh aufgetretene Maul- und Klauenseuche verlief in wenigen Wochen ohne Verlust, selbst in der Milchproduction.

An Dünger wurden 59 910 Ctr. producirt im Werthe von 11 482.18 ℳ, davon wurde für 9 627.43 ℳ baar verkauft und für 1854.76 ℳ zur Wirthschaft verbraucht.

Die ausgeführten Reparaturen und kleinen Umbauten ꝛc. erforderten eine Ausgabe von 10 945.11 ℳ; zu den Kosten der Pflasterung der Straße von Blankenburg nach Französisch-Buchholz wurden 10 015 ℳ beigetragen und außerdem 140 ℳ für Anschaffung der Bäume zur Obstbaum-Allee dieser Straße. Die Ausgaben für die in Blankenburg und Wartenberg neuaufgestellten Centesimalwaagen betrugen 3128.39 ℳ.

Die Güter Blankenfelde-Rosenthal wurden im Berichtsjahre zu Rieselzwecken noch nicht verwendet, sondern lediglich landwirthschaftlich bestellt. Die Ernteerträge wurden als in Folge der für diesen Ackerboden höchst unzuträglichen Witterungsverhaltnisse wenig befriedigend bezeichnet. Von den excl. 28.55 ha Torfwiesen, Hütung, Hofstellen, Wege, Gräben und Unland vorhandenen 891.88 ha Areal sind für 740.76 ha die Erträge aus vorstehender Zusammenstellung (S. 111) zu ersehen, von 79.25 ha Kleeweide und 71.87 ha mit Lupinen zur Gründüngung sind die Erträge nicht angegeben. Außerdem wurde 1 Million Torf im Werthe von 4000 ℳ gewonnen. Für Futter, Saat, Dreschерlohn, Deputat wurde verrechnet 87 994 ℳ.

Die Brennerei verbrauchte 827 800 kg Kartoffeln, 46 650 kg Gerste, 18 800 kg Winter- und 2838 kg Sommerroggen zur Einmaischung und producirte daraus 9 592 227 Liter-Procent Spiritus oder 9½ Pc. pro Liter Mischraum. Die Brutto-Einnahme für Spiritus betrug 47 531.63 ℳ, der Werth der producirten Schlempe von 100 000 Liter 4000 ℳ. Die Kosten landwirthschaftlicher Bestellung der 892 ha in der Ernte betrugen 72 699.87 ℳ also 81.5 ℳ pro ha.

Vorräthe waren am Ende des Berichtsjahres für 52 089 ℳ vorhanden; die Jagd ist für 700 ℳ, die Fischerei für 30 ℳ verpachtet.

Für Wolle wurden 5448.20 ℳ vereinnahmt.

Die Kosten der baulichen Reparaturen beliefen sich auf 4478.66 ℳ, die Baukosten der an Stelle der Wanderställe erbauten Stallgebäude auf 10 399.82 ℳ.

Das finanzielle Resultat besteht in einem Ueberschuß von 5 141 ℳ; es betrug nämlich die Einnahme 298 344 ℳ, die Ausgabe 290 543 ℳ, Ueberschuß 7801 ℳ, der Werth des Inventars Ende März 1884 in Höhe von 192 144 ℳ übertraf den vorjährigen um 25 525 ℳ; da aber im Vorjahre der Betrag für das Brennerei-Inventar nicht berechnet war, so ist dieser mit 28 155 ℳ jetzt von dem Mehr in Abzug zu bringen, so daß hierdurch ein Minus von 2660 ℳ entsteht, die, von obigem Gesammt-Ueberschuß abgezogen, denselben auf 5141 ℳ reduciren.

Finanzieller Abschluß über die Verwaltung der zu Rieselzwecken benutzten Güter.

| 1883/84 | Osdorf | Heinersdorf | Großbeeren | Falkenberg, Bürknerefelde, Neu-Ahrensf. Marzahn, Hoh-Schönh. | Malchow, Wartenberg, Blankenburg | Ueberhaupt |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | M. | M. | M. | M. | M. | |
| **Einnahme.** | | | | | | |
| Rieselwirthschaft . . . | 135 982 | 41 703 | 18 478 | 119 607 | 50 502 | 366 272 |
| Acker- u. Viehwirthsch. | 88 013 | 48 479 | 149 410 | 83 973 | 340 124 | 709 999 |
| Werthdiffer. d. Invent. | — | 11 278 | — | 13 678 | — | 24 956 |
| Ueberhaupt . . | 223 995 | 101 460 | 167 888 | 217 258 | 390 626 | 1 101 227 |
| **Ausgabe.** | | | | | | |
| Allg. Verwaltungskost. | 45 122 | 25 869 | 47 009 | 49 319 | 121 687 | 289 006 |
| Rieselwirthschaft . . . | 106 680 | 61 796 | 38 215 | 109 339 | 97 013 | 413 043 |
| Acker- u. Viehwirthsch. | 72 755 | 40 980 | 132 545 | 69 603 | 224 800 | 540 684 |
| Werthdiffer. d. Invent. | 38 148 | — | 19 998 | — | 25 375 | 83 521 |
| Ueberhaupt . . | 262 705 | 128 645 | 237 767 | 228 261 | 468 875 | 1 326 253 |
| Dav. ab Ausg. f. Melior. | 5 724 | 2 309 | 4 167 | 10 984 | 4 899 | 28 083 |
| verbleiben . . . . . | 256 981 | 126 336 | 233 600 | 217 277 | 463 976 | 1 298 170 |
| Mithin Zuschuß . . | 32 986 | 24 876 | 65 712 | 19 | 73 350 | 196 943 |

## 5. Die städtischen Wasserwerke.

Nachdem im November 1883 die zehn Filter der Tegeler Wasserhebestation fertig gestellt waren, wurde das Wasser nicht mehr aus den Tiefbrunnen, sondern aus dem Tegeler See entnommen. Die Sandfläche sämmtlicher zehn Filter, von denen drei zur Entleerung, Reinigung und Wiederauffüllung stets außer Betrieb stehen, beträgt 21 931 qm, so daß die sieben thätigen Bassins bei einer Leistung von 3 cbm Wasser pro qm Sand 43 200 cbm Wasser in 24 Stunden filtriren.

Im Jahre 1883/84 wurden wieder 620 Grundstücke dem Rohrsystem der Stadt angeschlossen, wodurch deren Gesammtzahl auf 17 654 gegen 17 034, 16 487, 15668 in den drei letzten Vorjahren, also um 3,63 Pc. erhöht wurde, doch waren am Schluß des Jahres die Leitungen von 71 Grundstücken aus verschiedenen Ursachen abgesperrt. Nimmt man die Einwohnerzahl der verbleibenden 17 583 Grundstücke zu 61,8 pro Grundstück an, so wurden 1 086 629 Personen mit Wasser versorgt, und da 24 453 100 cbm netto durch die Wasserwerke in die Stadt geliefert worden sind, entfällt auf den Kopf pro Tag 61,7 l (1882/83: 60,7), von dem an die Bevölkerung direct gelieferten Quantum von 20 253 816 cbm 51,8 l, gegen 49,0 l im Vorjahre.

Von obigem Wasserquantum verbrauchte die Verwaltung der Wasserwerke für die Werkstatt ꝛc. 182 167 cbm. (0,74 Pc.), für öffentliche Zwecke wurden abgegeben 1 994 583 cbm (8,16 Pc.), darunter zur Spülung der Rinnsteine 512 397 cbm, für Feuerlöschzwecke 4850, für die Straßen-Besprengung 729 830, für Spülung sämmtlicher Bedürfnißanstalten 427 167 cbm, — durch Fehlstellen im Rohrsystem, bei Reparaturen ꝛc. gingen verloren 1 502 647 cbm (6,15 Pc.), gegen Zahlung wurde an die Bevölkerung 20 253 816 cbm (82,92 Pc.), an die Canalisations-Verwaltung 519 887 cbm (2,13 Pc.) geliefert.

Daß der Wasserverbrauch in größerem Procentsatze zunimmt als die Zahl der Abnehmer, trat im Jahre 1883/84 besonders scharf hervor, indem letztere um 3,6, ersterer um 8,2 Pc. zugenommen hat. Der stärkste Wasserverbrauch fand am 4. Juli 1883 statt mit 99 384 cbm, der schwächste am 26. December mit 49 892 cbm.

| 1. April 1883 bis 31. März 1884. | Wasserquantum der Hebestationen Stralauer Th. reducirt auf 85 Pc. cbm | Charlottenbg. cbm | Wasserverbrauch in der unteren Zone des Rohrsystems cbm | oberen cbm | Gesammtverbrauch der Stadt cbm |
|---|---|---|---|---|---|
| 1883 | | | | | |
| April | 1 764 230 | 1 049 027 | 1 586 806 | 226 451 | 1 813 257 |
| Mai | 1 046 930 | 1 079 650 | 1 850 825 | 275 755 | 2 126 580 |
| Juni | 1 340 926 | 1 066 125 | 2 080 670 | 326 881 | 2 407 551 |
| Juli | 1 302 076 | 1 099 670 | 2 069 181 | 332 565 | 2 401 746 |
| August | 1 136 811 | 1 099 697 | 1 939 409 | 297 099 | 2 236 508 |
| September | 138 090 | 1 064 227 | 1 911 396 | 290 921 | 2 202 317 |
| October | 956 845 | 1 099 656 | 1 798 755 | 257 746 | 2 056 501 |
| November | 838 556 | 1 028 186 | 1 637 422 | 229 320 | 1 866 742 |
| December | 776 197 | 1 060 302 | 1 608 474 | 228 025 | 1 836 499 |
| 1884 | | | | | |
| Januar | 846 661 | 990 689 | 1 612 185 | 225 165 | 1 837 350 |
| Februar | 747 706 | 1 018 631 | 1 545 836 | 218 501 | 1 764 337 |
| März | 805 363 | 1 098 849 | 1 668 661 | 235 551 | 1 904 212 |
| Jahr 1883 84 | 11 700 391 | 12 754 709 | 21 309 620 | 3 143 980 | 24 453 600 |
| 1. 1. 1882 bis 1. 4. 1883 | 11 918 761 | 15 655 323 | 24 274 688 | 3 299 396 | 27 574 084 |
| Jahr 1881 | 9 020 410 | 12 237 203 | 19 318 859 | 1 938 754 | 21 257 613 |
| " 1380 | 7 985 724 | 12 295 285 | 18 487 607 | 1 793 402 | 20 281 009 |

Das Rohrsystem ist 1883/84 um 27 120 m Rohr, 48 Schieber und 92 Hydranten vergrößert worden, es bestand am Schluß des Etatsjahres aus 571 977 m Rohr, 3904 Hydranten, 1538 Schiebern, 6 Rückschlag-Ventilen, 20 automatischen Luft-Ventilen. 17 679 Wassermesser waren im Betriebe, von denen 3180 im Laufe des Jahres ausgewechselt wurden. Für die 24 453 600 cbm gegen Zahlung theils an die Bevölkerung, theils an die Communal-Verwaltung abgegebene Wasser wurden 4 460 802.99 ℳ vereinnahmt, so daß sich der cbm auf 18¼ Pf. stellt. Die Ausgaben beliefen sich auf 3 364 309.43 ℳ und betrugen somit die Selbstkosten für einen cbm Wasser etwa 13¾ Pf.

## 6. Das städtische Erleuchtungswesen.

Die Gesammt-Gasproduction im Jahre 1883/84 belief sich auf 70 556 000 cbm gegen 68 452 000 cbm im Vorjahre. Daran waren betheiligt die Anstalt am Stralauer Platze mit 10.25 Pc., die in der Gitschinerstr. mit 30.24 Pc., in der Müllerstr. mit 33.78 Pc. und die in der Danzigerstraße mit 25.73 Pc. Im Betriebsjahr 1883/84 ist die Steigerung der Gasproduction in den städtischen Anstalten geringer gewesen als in den beiden Vorjahren, sie betrug 3.07 Pc. gegen 3.73 bez. 4.03 Pc.

Eine erhebliche Zunahme des Gasverbrauchs hatten die Schöneberger und Tempelhofer Vorstadt, die südliche Luisenstadt diesseits, Neu-Cöln, die östliche und nördliche Stralauer Vorstadt, Friedrich-Wilhelmstadt, Wedding und Gesundbrunnen. Während die übrigen Stadttheile nur geringere Zunahme zeigten, fand eine wirkliche Abnahme statt auf dem Friedrichswerder, in der oberen und unteren Friedrichs-Vorstadt, in der westlichen Spandauer und der nördlichen Rosenthaler Vorstadt.

Der ult. März in sämmtlichen Gasanstalten verbliebene Bestand an Gas war um 27 000 cbm größer als im Vorjahre, die Gasabgabe aller Anstalten hat also 70 529 000 cbm oder 2 087 000 cbm bez. 3.05 Pc. mehr betragen, als im Vorjahre.

Am Gasconsum waren betheiligt die öffentliche Beleuchtung mit 13.66, die Beleuchtung der städtischen Anstalten und Bureaux mit 0.77, die Privatbeleuchtung mit 78.62 Pc.; der Gasverlust betrug 6.95 Pc.

Die höchste Gasproduction eines Tages fand am 20. December 1883 mit 354 400 cbm statt und übertraf das höchste Productions-Quantum vom 21. December 1882 um 100 cbm, wogegen das geringste Quantum am 3. Juli 1883 mit 77 000 cbm, 4300 cbm mehr als das geringste Quantum des Vorjahres (am 30. Juni) producirt wurde. Den geringsten Gasverbrauch eines Tages hatte der 1. Juli 1883 mit 67 900 cbm, 2400 cbm mehr als der geringste Tagesverbrauch im Vorjahre. Der höchste Gasverbrauch war am 21. December, er betrug 375 500 cbm gegen 358 500 im Vorj. am 16. December.

Die Länge des Rohrnetzes hat sich im Jahre 1883/84 um 14 633 m erhöht und betrug Ende März 1884 614 256 m; der cubische Inhalt des Rohrnetzes ist dagegen von 27 866 cbm auf 28 593 cbm gestiegen. Zuleitungen zu Privateinrichtungen wurden 534 ausgeführt gegen 496 im Vorjahre.

Die Zahl abgesperrter Leitungen hat im Berichtsjahr um 1192 zugenommen und beträgt nun 16 899. Dabei ist die Zahl der abgesperrten Gaslicht-Einrichtungen in unbenutzten Räumen um 400 kleiner geworden, dagegen an 1602 Stellen die Benutzung des Petroleums statt Gas eingetreten. Die Zahl der Gasmesser ist im Laufe des Jahres um 644, auf 42 070, und die Zahl der Flammen, für welche diese Gasmesser eingerichtet sind, um 11 193, auf 578 290 gewachsen.

| Finanzielle Ergebnisse der städtischen Gasanstalten | Betriebsjahr bis zum 31. März | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | 1880 | 1881 | 1882 | 1883 | 1884 |
| Gesammte Production . . . cbm | 61 871 000 | 63 435 000 | 65 989 000 | 68 452 000 | 70 556 000 |
| Zunahme gegen das Vorjahr, Pc. | 1.10 | 2.53 | 4.03 | 3.73 | 3.07 |
| Eigentl. Gasfabricat.-Kosten, ℳ | 1 419 798 | 1 161 668 | 1 440 275 | 1 815 182 | 1 722 607 |
| 1000 cbm Gas kosteten . . . " | 22.95 | 18.31 | 21.83 | 26.52 | 24.41 |
| Gesammt-Einnahme für Gas " | 8 773 401 | 9 017 878 | 9 442 590 | 9 891 845 | 10 232 149 |
| Zunahme. . . . . Pc. | 0.58 | 2.79 | 4.71 | 4.76 | 3.44 |
| Zur Gaserzeugung verbraucht Tonnen Kohlen à 1000 kg | 215 903 | 222 037 | 230 246 | 237 912 | 245 119 |
| Gasausbeute pro Tonne . . cbm | 286.57 | 285.70 | 286.6 | 287.7 | 287.8 |
| Kosten der Kohlen . . . . . ℳ | 3 945 634 | 4 020 457 | 4 236 858 | 4 270 985 | 4 347 758 |
| " " Unterfeuerung . . " | 527 529 | 528 434 | 536 473 | 557 422 | 567 635 |
| Erlös aus den Nebenproducten " | 3 421 149 | 3 749 276 | 3 715 137 | 3 424 222 | 3 604 953 |
| Erlös war v. d. Kosten d. Kohl., Pc. | 86.71 | 93.25 | 87.7 | 80.1 | 82.9 |
| Einnahme an Gasmessermiethe, ℳ | 159 230 | 168 066 | 159 975 | 159 318 | 157 505 |
| Gesammt-Einnahmen . . " | 12 353 780 | 12 935 220 | 13 317 702 | 13 475 385 | 13 994 607 |
| Gesammt-Ausgaben . . . " | 9 022 446 | 9 011 309 | 9 331 400 | 9 122 326 | 9 266 691 |
| Darunter f. Erweiterung d. Anl. " | 453 875 | 168 509 | 207 543 | 421 647 | 458 251 |
| Abschreib., Zinsen u. Amortis. " | ... | ... | 2 768 511 | 2 487 673 | 2 523 826 |
| Reinertrag . . . . . " | 3 333 333 | 3 923 910 | 3 986 302 | 4 353 059 | 4 727 916 |
| " pro 1000 cbm Gas " | 53.9 | 61.9 | 60.4 | 63.6 | 63.6 |
| Buchwerth der Anlagen . . . " | 39 788 152 | 41 001 593 | 40 262 047 | 40 260 386 | 40 727 254 |
| Darauf haftende Capitalien . " (am Schluß des Betriebsjahres) | 16 080 460 | 16 277 195 | 14 036 555 | 13 264 963 | 12 808 844 |

Die finanziellen Ergebnisse waren wieder günstig, indem aus dem Verkaufe des Theers und durch Verminderung des Gasverlustes erhebliche Einnahmen erwachsen sind, so daß der Gesammt-Ueberschuß sich um 8.61 Pc. höher gestellt hat.

Die eigentlichen Kosten der Gasfabrication umfassen die Kosten für Kohlen, Feuerung, Reinigungsmaterial und die Ausgaben für Arbeitslöhne (excl. der Gehälter) nach Abzug der Einnahmen aus Nebenproducten.

Aus den vergasten 245 119 t Kohlen sind 153 898 t Cokes, 5135 t oder 3.4 Pc. mehr als im Vorjahre gewonnen; es war die Ausbeutung bei der Vergasung etwas günstiger, da der Verbrauch von Kohlen den vorjährigen zwar um 3.03 Pc., die Cokesgewinnung aber die vorjährige um 3.49 Pc. übersteigt. Von den 153 898 t Cokes und dem Bestande aus dem Vorjahr (26 498) wurden 41 158 t zur Unterfeuerung verwandt; 139 288 t blieben zum Verkauf disponibel. Die Einnahme aus Cokes einschließlich des zur Unterfeuerung verbrauchten Quantums, ferner aus der Breeze und Asche ergab 2 551 260.7 ℳ und ist um 48 923.9 ℳ Nebenproducte im Jahre 1881/82 zurückgeblieben.

An Theer sind 12 230 t, 226 t mehr als im Vorjahre, gewonnen und 680 301 ℳ, 160 839 ℳ mehr als im Vorjahre, vereinnahmt; als Bestand verblieben 2259 t. Die Einnahme aus den 24 189 t producirten Ammoniakwasser betrug 342 660 ℳ, 193 t aber 14 379 ℳ mehr als im vorigen Jahre. An sonstigen Nebenproducten wurden für unbrauchbar gewordene Reinigungsmasse 25 875 ℳ und für Graphit, Schlacken 2c. 4855.50 ℳ vereinnahmt, 43 411 ℳ weniger als im Jahre 1882/83.

| Am 30. Juni bez. 31. März | Zahl der städtischen Gasflammen überhaupt | Zunahme Pc. | Private Gasflammen | Zunahme Pc. | Oeffentliche Gasflammen der städtischen Anstalten | Zunahme Pc. | Öffentl. Flamm. der Engl. Gasanst. | Petroleum-Flammen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1874 | 446 970 | 15.64 | 437 950 | 15.88 | 9 020 | 5.01 | 213 | 561 |
| 1875 | 505 248 | 13.04 | 495 531 | 13.14 | 9 717 | 7.27 | 263 | 586 |
| 1876 | 565 815 | 11.99 | 555 304 | 12.06 | 10 511 | 8.17 | 285 | 677 |
| 1877* | 616 664 | 8.99 | 605 505 | 9.04 | 11 159 | 6.16 | (?) | (?) |
| 1878 | 656 221 | 6.41 | 644 742 | 6.48 | 11 479 | 2.87 | 348 | 742 |
| 1879 | 625 850 | —4.63 | 614 133 | —4.74 | 11 717 | 2.07 | 392 | 765 |
| 1880 | 635 365 | 1.52 | 623 374 | 1.50 | 11 991 | 2.34 | 409 | 776 |
| 1881 | 642 154 | 1.07 | 629 675 | 1.01 | 12 479 | 4.07 | 429 | 808 |
| 1882 | 654 011 | 1.85 | 641 075 | 1 81 | 12 936 | 3.66 | 581 | 848 |
| 1883 | 662 835 | 1.35 | 649 175 | 1.20 | 13 660 | 5.60 | 603 | 883 |
| 1884 | 675 479 | 1.91 | 661 372 | 1.88 | 14 107 | 3.27 | 613 | 949 |

* Das Rechnungsjahr hatte drei Quartale (1. Juli bis 31. März).

Der durchschnittliche Jahresverbrauch einer öffentlichen Flamme berechnet sich auf 692.27 cbm gegen 691.21 cbm im Jahre 1881/82, während der Gasverbrauch einer Privatflamme von 83.04 auf 84.40 cbm, oder um 1.36 cbm (gegen 2.50 cbm im Vorjahre) gestiegen ist.

Ende März 1884 waren von den städtischen Gasanstalten versorgte Flammen in Benutzung: 12 355 große Straßenbrenner zu 195 l stündlichem Consum die ganze Nacht hindurch (3675 Stunden), 1031 dergl. bis 12 Uhr Nachts (1900½ Stunden), 105 dergl. bis 1 Uhr Nachts (2265½ Stunden), 228 dergl. von 12 Uhr Nachts ab (1774½ Stunden), 12 dergl. mit 1100 Stunden Brennzeit, 4 Siemens'sche Regenerativbrenner Nr. 1 mit je 1600 l stündlichem Consum bis 12 Uhr Nachts, 4 dergl. mit je 800 l Consum von 12 Uhr Nachts ab, 72 Siemenns'sche Regenerativbrenner Nr. 2 mit 800 l Consum bis 12 Uhr, 52 dergl. mit 400 l Consum von 12 Uhr ab, 16 Bray-Brenner mit 400 l Consum die ganze Nacht, 228 dergl. bis 12 Uhr Nachts, zusammen 14 107 Brenner. Mit Flürscheim'schen Consumregulatoren waren im ganzen 1662 Brenner versehen.

In den noch wenig bebauten Straßen werden 949 Petroleum-Laternen unterhalten, von denen 907 die ganze Nacht hindurch brennen.

Die Unterhaltung und Bedienung der öffentlichen von den städtischen Gasanstalten versorgten Straßenlaternen, sowie die Controle darüber kostete 194 245.5 ℳ, 8177.8 ℳ mehr als im Vorjahre, so daß sich die Ausgaben für jede Flamme auf

13.96 ℳ stellten. Für die von den öffentlichen Flammen in diesem Jahre consumirten 9 634 306 cbm Gas zahlte die Stadt-Hauptkasse 13.33 Pf. pro cbm, oder nach Abzug von 2.02 Pf. für die Bedienung nur 11.31 Pf. — Die Zahl der Laternenanzünder beträgt 207.

Im Laufe des Jahres wurden durch Anfahren ꝛc. 148 Candelaber, 545 Laternen beschädigt, deren Reparatur 7389 ℳ Kosten verursachten, wovon 2290 ℳ wieder eingezogen wurden.

Zur Benutzung des Gases für wirthschaftliche und gewerbliche Zwecke wurden in den Tagesstunden, d. h. in der Zeit zwischen dem Auslöschen und Wiederanzünden der öffentlichen Flammen 14 253 700 cbm oder 20.21 Pc. (im Vorjahre 13 428 350 oder 19.62 Pc.) des jährlichen Gesammtverbrauchs abgegeben, und zwar in den Quartalen April/Juni 33 Pc., Juli/September 28 Pc., October/December 15 Pc., Januar/März 17 Pc., zusammen 20.21 Pc. Die Zahl der Gaskraft-Maschinen, die an diesem Consum betheiligt sind, hat sich von 410 mit zusammen 920 Pferdekraft auf 412 mit zusammen 937 Pferdekraft erhöht.

Die elektrische Beleuchtung des Potsdamer Platzes und der Leipzigerstraße vom Potsdamer Platze bis zur Friedrichstraße durch 36 Bogenlampen auf besonderen Candelabern durch die Firma Siemens & Halske wurde auf Kosten der Stadt das Jahr hindurch fortgesetzt. Die Kosten betrugen 26 040 ℳ.

Die auf der städtischen Gasanstalt am Stralauer Platz hergestellte Einrichtung zur elektrischen Glühlicht-Beleuchtung der Gebäude, Bureaux, Wohnungen und Plätze der Anstalt selbst treibt mittelst einer 20pferdigen Dampfmaschine zugleich zwei Dynamomaschinen, von denen der Firma Siemens & Halske, sowie der Edison-Gesellschaft je eine behufs der elektrischen Beleuchtung der Schillingsbrücke und der anschließenden Straße übergeben und von jeder Firma mit besonderen Kabelleitungen versehen wurde. Siemens und Halske setzten damit 15 Glühlampen zu 32, und 23 Lampen zu 16 Kerzen, die Edison-Gesellschaft 9 Glühlampen zu 32, und 41 zu 16 Kerzen in Verbindung. Die Gesammtkosten der Anlage, ohne die Ausgaben für Baulichkeiten, Dampfkessel und Pumpenanlage, betrugen 27 528 ℳ.

Die hiesige Englische Imperial-Continental-Gasassociation producirte in den Jahren 1879, 1880, 1881, 1882, 1883 an Gas 25 784 006, 26 560 594, 27 175 280, 28 275 600, 29 802 818 cbm; sie speiste 189 766, 194 293, 199 057, 202 610, 209 162 Flammen, wovon 189 234, 193 724, 198 476, 202 007, 208 549 Privatflammen waren.

Die Zahl der von der Gesellschaft auf dem ehemaligen Schöneberger Terrain gespeisten öffentlichen Flammen hat sich 1883/84 durch Hinzutritt von 19 auf 473 erhöht, von denen 432 die ganze Brennzeit von 3675 Stunden brennen; für letztere werden 95.55 ℳ, für die um Mitternacht gelöschten Flammen 49.40 ℳ pro Jahr und Flamme in Rechnung gestellt. Von der Englischen Gesellschaft wurde dem 1881 geschlossenen Vertrage gemäß für 1883/84 an die Stadtgemeinde die jährliche Rente von 400 000 ℳ für die Benutzung des Straßen-Terrains für ihre Zwecke bezahlt.

Die von der Stadt-Hauptkasse an die Gasanstalten im Jahre 1883/84 zu zahlenden Kosten für öffentliche Straßenbeleuchtung berechneten sich auf 1 456 017 ℳ und zwar für die aus den städtischen Gasanstalten versorgten Flammen 1 284 574 ℳ, für die aus der Englischen Gasanstalt versorgten Flammen 42 329 ℳ, für die Unterhaltung der Petroleumlaternen 50 765 ℳ, für die Aufstellung neuer Gaslaternen 28 623 ℳ, desgl. neuer Petroleumlaternen 2999 ℳ, für die elektrische Beleuchtung incl. der Restkosten der Einrichtung 46 727 ℳ.

## 7. Feuerlöschwesen.

Das Feuerwehr-Corps hat sich im Jahre 1883 um 2 Officiere und 1 Maschinenmeister erhöht und um 7 Spritzenmänner verringert und zählte am Schlusse des Jahres 1 Branddirector, 1 Brandinspector, 4 Brandmeister, 7 Reserve-Brand-

meister, 7 Feldwebel, 63 Oberfeuermänner, 8 Maschinenmeister, 249 Feuermänner, 426 Spritzenmänner (68 für den Fahrdienst), 20 Fahrer, 112 Pferde.

Im Laufe des Jahres gingen ab 3 Officiere, 1 Feldwebel, 4 Oberfeuermänner, 36 Feuermänner, 95 Spritzenmänner; es traten hinzu 5 Officiere, 1 Feldwebel, 4 Oberfeuermänner, 1 Maschinenmeister, 36 Feuermänner, 95 Spritzenmänner. Von etatsmäßigen Stellen waren unbesetzt gewesen 9 Feuermanns-Stellen 75 Tage, 64 Spritzenmanns-Stellen 4050 Tage.

Von den Mannschaften ohne Spritzenmänner vom Feldwebel abwärts erkrankten incl. des Bestandes aus vorigem Jahre 169 (1882: 176), welche 8859 (8808) Tage dienstunfähig waren, von den 426 Spritzenmännern, ebenfalls incl. der aus dem Vorjahre übernommenen Kranken 183, die 4705 Tage dienstunfähig waren. Todesfälle kamen 12 vor, davon 3 durch Verunglückung im Dienst.

Bestrafungen fanden 252 (im Vorjahre 247) statt, nämlich 14 einfache Verweise, 9 Verweise vor versammelter Mannschaft, 90 Strafdienste, 102 Geldstrafen, 19 Arreste, 1 Ausstoßung aus dem Corps, 8 mit Kündigung des Dienstes, 9 mit sofortiger Entlassung.

Der Versuchszug, bestehend aus einer kleinen Dampfspritze mit Kohlensäurebetrieb, dem Tender mit dem Wasservorrath zum ersten Angriff und dem Schlauchmaterial, sowie den Geräthwagen mit der mechanischen Leiter ist im September 1883 in Dienst gestellt worden. Die versuchsweise eingeführten Feuerschutzanzüge sind in die planmäßige Ausrüstung aufgenommen und jeder erste Zug der Compagnie ist mit einem solchen Apparat versehen.

Die Ausrüstung an Fahrzeugen bestand aus 11 großen Handspritzen für den permanenten Dienst, 10 dergleichen zur unmittelbaren Reserve, 11 bez. 6 Schlauchwagen, 10 bez. 2 Wasserwagen, in Reserve 4 Rädertienen, 13 bez. 2 Personenwagen, 4 Utensilienwagen, 1 Gas- und Dampfspritze, 1 Wassertender, 1 Geräthwagen, 5 bez. 2 Dampfspritzen, 5 bez. 3 Tender und 1 Tender veralteter Construction. Die Fahrzeuge legten 7892.65 (1882: 7945.12) Meilen zurück, sie verursachten 6789.30 (1881: 5645.05) ℳ Reparaturkosten. An Schläuchen für die großen Handspritzen waren vorräthig 15 Ledersaugschläuche, von zusammen 19.50 m Länge, 46 Lederdruckschläuche von 1690 m, 340 gummirte Hanfdruckschläuche von 5100 m, ferner als Reserve 15 gummirte Hanfschläuche von 225 m Länge. An Schläuchen für die Dampfspritzen waren vorhanden 7 Ledersaugschläuche von zusammen 16.30 m Länge, 300 gummirte Hanfschläuche von 4500 m, 28 Saugeleitungen von 92.40 Länge und als Reserve zehn gummirte Hanfschläuche von 150 m Länge.

Von 56 Gespannen mit 112 Pferden waren 51 in steter Feuerbereitschaft und 5 in Reserve. Im Laufe des Jahres wurden außer den 6 neu eingestellten 24 Pferde zum Ersatz untauglich gewordener beschafft. Der durchschnittliche Kaufpreis pro Pferd war 1178 ℳ gegen 1044 im Vorjahre; die Gesammtausgaben für Pferde beliefen sich auf 113 263 ℳ, wovon die Einnahme für ausrangirte Pferde mit 4653 ℳ, für verendete mit 105 ℳ und für Dung mit 1344 ℳ, zusammen 6102 ℳ in Abzug kommt; die Unterhaltungskosten beliefen sich pro Pferd auf 800 ℳ, gegen 752 ℳ im Vorjahre.

Von der zurückgelegten Wegstrecke von 7893 Meilen kamen 6830 oder 86.5 Pc. auf Stein-, 1063 auf Asphaltpflaster. Unfälle durch Sturz eines Pferdes oder beider kamen 53 oder auf 148.9 Meilen einer vor, davon auf Steinpflaster einer auf 325.2, auf Asphaltpflaster einer auf 33.2 Meilen.

Der Gesammt-Wasserverbrauch betrug 6 196 464 l oder 6196 cbm, davon 79.31 Pc. aus der Wasserleitung, 8.05 Pc. aus natürlichen Wasserläufen, 12.64 Pc. aus Brunnen, und zwar verbrauchten die Handspritzen 17.76 Pc., die Dampfspritzen 82.24 Pc. Die Zahl der Hydranten war 3816 am 1. Januar 1884.

Die Folge der Monate nach der Zahl der Feuer war: December 232, Januar 227, März 196, November 172, Februar 170, October 169, April 126, Mai 121, September 115, Juni 113, Juli 109, August 107. Bei 1213 Feuern oder 65.2 Pc. (1882: 62.0) aller Brände fand keine Alarmirung statt. Den Tagen

| Jahr | Zahl der Brände | davon außerh. d. Weichbildes | darunter groß | darunter mittel | darunter klein | von den kleinen waren Schornsteinbrände | Gardinenbrände | Gasexpl. | Brände v. Bäum. | außerdem blinder Lärm | Zahl der Brände in Pc. der versichrt. Grundst. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1874 | 932 | — | 44 | 74 | 814 | 15 | 207 | 7 | — | 26 | 6.06 |
| 1875 | 1047 | — | 40 | 59 | 948 | 20 | 191 | 1 | — | 49 | 6.53 |
| 1876 | 1107 | — | 28 | 61 | 1018 | 43 | 181 | 6 | — | 41 | 6.62 |
| 1877 | 1078 | — | 25 | 46 | 1007 | 29 | 180 | 9 | — | 48 | 6.28 |
| 1878 | 1211 | 7 | 27 | 55 | 1129 | 26 | 250 | 9 | — | 59 | 8.35 |
| 1879 | 1479 | 7 | 29 | 55 | 1395 | 31 | 313 | 6 | — | 63 | 8.24 |
| 1880 | 1390 | 8 | 28 | 60 | 1302 | 32 | 281 | 8 | — | 64 | 7.62 |
| 1881 | 1605 | 13 | 39 | 63 | 1503 | 44 | 298 | 5 | — | 63 | 8.77 |
| 1882 | 1571 | 5 | 26 | 72 | 1473 | 36 | 333 | 2 | — | 82 | 8.45 |
| 1883 | 1867 | 10 | 31 | 62 | 1774 | 36 | 393 | — | 2 | 67 | 9.87 |

und Stunden nach fielen die meisten Brände auf Freitag in die 10. Stunde nach Mittag, die wenigsten auf Dienstag in die 5. Stunde nach Mitternacht; in die Stunden von 6 bis 11 Uhr Abends fielen 53.6 Pc., in die Stunden von Mittag bis Mitternacht 69.2 Pc. aller hiesigen Brände, bei denen die Zeit angegeben war (1902 excl. bl. L.).

Das Eintreffen der Feuerwehr fand im Durchschnitt in 10.06 Minuten nach Abgang der Meldung statt, gegen 11.16 Min. des fünfjährigen Durchschnitts pro 1878/82. In 137 Fällen (gegen 141 des Durchschnitts des Vorjahres) wurde in Folge der Lage der Brandstätte zur Meldestelle bez. zum Depot die auf höchstens 12 Minuten festgesetzte Zeit überschritten. Nach 25 Minuten traf die Feuerwehr nur in 4 Fällen ein, gegen 3 im Vorjahre. Die zur Löschung gebrauchte Zeit betrug bei großen Feuern 5 Stunden 20 Min., bei mittleren Feuern 1 St. 46 Min., bei kleinen Feuern 42 Min., bei blindem Lärm 30 Min., während der Durchschnitt der Jahre 1876/1882 sich auf 4 St. 33 Min., 1 St. 34, 45 M., 32 Min. beläuft.

Als Ursachen der Brände sind angegeben: vorsätzliche Brandstiftung 3 Fälle, muthmaßliche Brandstiftung 3, fehlerhafte bauliche Anlage 35, fehlerhafte Heizvorrichtung 37, Explosion 59, schadhafte Gasröhren 6, Aufbewahrung brennbarer Stoffe an Oefen 63, Fahrlässigkeit beim Aufbewahren von Asche 14, Fahrlässigkeit beim Umgehen mit Licht und Zündmaterial 361, desgleichen beim Heizen 39, Spielen von Kindern mit Zündhölzern 36, Unvorsichtigkeit beim Kochen von Oelen Harzen ꝛc. 24, Unvorsichtigkeit beim Kochen mit Spiritus 36, Selbstentzündung des Düngers 7, Entzündung von Ruß 31, Einschlagen des Blitzes 2, verschiedene zufällige Ursachen 200, unermittelt in 268 Fällen.

Auf den Brandstellen wurden vor Eintreffen der Feuerwehr 2 Personen getödtet, 21 schwer verletzt, nach Eintreffen derselben drei getödtet, 1 schwer verletzt, letztere vier gehörten sämmtlich der Feuerwehr an.

Die mit der Feuerwehr verbundene Telegraphie hatte am Jahresschlusse 97 vollständige Sprechstationen und die Centralstation; Feuermelder waren vorhanden 204 Stationen mit 223 Apparaten, davon 47 öffentliche mit 37 Laternen. Die Länge der mit Telegraphie versehenen Strecken beträgt 162.67 km, die der unterirdischen Kabel 360.21 km, die der oberirdischen 16.69, zusammen 376.90 km. Es wurden 216 722 Depeschen (217 676 im Vorj.) befördert, darunter 681 (725) Feuermeldungen, 21 710 (25 000) Anmeldungen von 37 324 (45 902) Arrestanten.

Während die vorstehenden Angaben sich auf das Kalenderjahr 1883 beziehen, können die Gesammtkosten nur für das Etatsjahr angegeben werden. Dieselben beliefen sich 1883/84 für das Feuerlöschwesen auf 1 296 968 ℳ gegen 1 327 548 ℳ im Vorjahre, für die Telegraphenverwaltung auf 60 447 ℳ gegen 59 054 ℳ im Vorj., zusammen auf 1 357 415 ℳ gegen 1 386 602 ℳ im Vorjahr.

# Abschnitt V.

# Handel und Industrie.

## 1. Allgemeine Aufnahmen über Gewerbeverhältnisse.

a. Die metallische Production in Fabriken und Hütten (nach den Veröffentlichungen des Kaiserl. Statistischen Amtes).

| Jahr | 1879 | 1880 | 1881 | 1882 | 1883 |
|---|---|---|---|---|---|
| Eisengießereien . . . . . | 24 | 23 | 23 | 22 | 22 |
| Production . . .(Ctr.) | 355 408 | 487 880 | 563 112 | 564 628 | 601 870 |
| Arbeiterzahl . . . . . | 1 273 | 1 441 | 1 654 | 1 858 | 1 858 |
| Oefen . . . . . | 53 | 55 | 61 | 62 | 62 |
| Eisenstreckwerke . . . . . | 2 | 2 | 2 | 3 | 3 |
| Production . . .(Ctr.) | 1 512 | 21 900 | 35 800 | 41 660 | 28 150 |
| Arbeiterzahl . . . . . | 42 | 42 | 40 | 49 | 49 |
| Oefen . . . . . | 5 | 5 | 5 | 4 | 4 |
| Stahlhütten . . . . . | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Production . . .(Ctr.) | 364 | 364 | 364 | 934 | 467 |
| Arbeiterzahl . . . . . | 9 | 9 | 9 | 9 | ? |
| Oefen . . . . . | 2 | 2 | 2 | 2 | ? |

b. Bierbrauerei (w. o.).

| Jahr | 1879/80 | 1880/81 | 1881/82 | 1882/83 | 1883/84 |
|---|---|---|---|---|---|
| Production: | | | | | |
| obergähriges Bier . . hl | 683 697 | 687 597 | 693 707 | 641 611 | 692 557 |
| untergähriges Bier . » | 983 224 | 1 094 990 | 1 079 948 | 1 219 026 | 1 378 948 |
| zusammen . hl | 1 666 921 | 1 782 587 | 1 773 655 | 1 860 637 | 2 071 505 |
| Brutto-Ertrag d. Steuer ℳ | 1 574 368 | 1 705 158 | 1 693 950 | 1 804 189 | 1 995 705 |
| Steuervergütung für ausgeführtes Bier . . . ℳ | . | 11 742 | 23 295 | 22 404 | 26 400 |
| Verbrauchtes Getreide Ctr. | 779 654 | 835 672 | 823 604 | 882 952 | 982 466 |
| Malzsurrogate . . . . » | 4 231 | 10 847 | 11 945 | 9 319 | 7 939 |

## 2. Auszug aus dem Berichte über Handel und Industrie von Berlin im Jahre 1883, erstattet von den Aeltesten der Berliner Kaufmannschaft.

### A. Landwirthschaftliche Rohproducte.

I. Getreide und Mehl im Großhandel.

Berliner Durchschnittspreise für landwirthschaftliche Producte im Großhandel für das Jahr 1883.
(Nach den Veröffentlichungen des Kaiserl. Statist. Amtes.)

| Gattung der Producte 1000 Kilo | Jan. ℳ | Febr. ℳ | März ℳ | April ℳ | Mai ℳ | Juni ℳ | Juli ℳ | Aug. ℳ | Sept. ℳ | Oct. ℳ | Nov. ℳ | Dec. ℳ |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Weizen . . | 176.80 | 185.00 | 184.50 | 189.75 | 196.00 | 186.99 | 195.25 | 197.70 | 185.70 | 177.20 | 178.75 | 179.10 |
| Roggen . . | 136.00 | 136.60 | 135.80 | 140.00 | 149.25 | 146.78 | 146.75 | 154.60 | 149.20 | 145.90 | 146.20 | 149.00 |
| Hafer . . . | 123.25 | 122.50 | 122.20 | 124.10 | 131.50 | 132.26 | 135.50 | 137.00 | 129.75 | 125.90 | 126.25 | 126.75 |
| Rogg.mehl | 200.50 | 199.00 | 198.00 | 201.50 | 212.50 | 205.90 | 203.00 | 214.50 | 209.50 | 205.00 | 201.00 | 199.50 |
| gute Brennkartoffeln | 37.50 | 35.00 | 45.00 | 45.00 | — | 37.50 | 40.00 | 40.00 | 27.50 | 25 00 | 25.00 | — |
| gute Speisekartoffeln | 58.33 | 56.25 | 60.00 | 70.00 | 70.00 | 70.00 | 70.00 | 60.00 | 37.50 | 37.50 | 40.00 | — |

Durchschnittliche Jahrespreise, Veröffentl. des Kais. Stat. Amts

| für 1000 Kilo | in Berlin* nach den Ermittel. d. Handels-Corpor. 1880 | 1881 | 1882 | 1883 | 1883 gegen 1882 Pc. | im deutschen Reich a. d. Notirungen d. Monatspreise 1880 | 1881 | 1882 | 1883 | 1883 gegen 1882 Pc. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Weizen . . . . | 217.85 | 219.46 | 204.20 | 186.08 | —8.9 | 227·61 | 230.68 | 216.87 | 193.10 | —11.0 |
| Roggen . . . . | 187.89 | 195.18 | 152.29 | 144.67 | —5.0 | 195.16 | 203.68 | 162.95 | 150.95 | — 7.4 |
| Hafer . . . . . | 147.95 | 150.59 | 132.41 | 128.08 | —3.3 | 150.63 | 156.52 | 145.39 | 134.18 | — 7.7 |
| Roggenmehl . | 259.90 | 262.50 | 213.40 | 204.20 | —4.3 | 272.40 | 274.00 | 219.70 | 210.10 | — 4.4 |

* Im vor. Jahrg. d. Jahrb. sind die Preise für Berlin aus Versehen in die umgekehrte Reihenfolge gebracht und ändern sich die dort angegebenen Differenzen in 7.4, 22.0, 12.1, 18.7.

Loco- und Terminhandel mit Weizen hatte im Anfange des Jahres in Folge der großen Vorräthe meist geringer Qualität mit vielen Schwierigkeiten zu kämpfen. Die Preise waren bis zu den ersten Tagen des April 140/200, später 120/202 ℳ, im 2. Quartal 130/205, seit Juni 140/215 ℳ. Diese Preissteigerung verminderte den Absatz und vergrößerte das Lager. Im 3. Quartal brachte das nasse Erntewetter die Preise auf 150 und 220 ℳ, im 4. Quartal standen sie auf 160/215, dann 210 ℳ.

Brauweizen wurde in der diesjährigen Mälzerei-Periode aus der Ukermark bezogen zum Preise von 190/215 ℳ; nach der Ernte wurde für Ukermärker 210/196 ℳ, für Mecklenburger 210/200 ℳ, für Schlesischen Brauweizen 220/205 ℳ bezahlt. Der Verbrauch belief sich auf etwa 10 000 To.

Der Terminhandel war im Jahre 1883, trotz schwacher Betheiligung des Auslandes sehr bedeutend. Im Januar, der mit einem Lager von 12 068 t, meistens in Händen russischer Commissionäre, und den Preisen von 180 bez. 185/86 ℳ auf Frühjahr bez. Juni-Juli begann, hielten sich die Preise bei stillem Geschäfte; in der ersten Hälfte des Februar stiegen dieselben bei starkem Verkehr auf 190 bez. 194 ℳ für dieselben Termine, bis zur 3. Woche des März wichen sie auf 183 bez, 188 ℳ und bis Ende des Monats auf 188 bez. 189½ ℳ, am 20. April war der Preis für beide Termine 191½ ℳ, Ende Mai für Frühjahr 199½ für Juni-Juli 187 ℳ, für September-October 197, Ende Juni für Juni-Juli 184½, September-October 189½ ℳ. Von hier trat bei umfangreichem Verkehr eine rapide Preissteigerung ein, die am 10. August für August 205, September-October 208, November-December 211, Frühjahr 1884 216½ ℳ erreichte. Dann begann der Rückgang der Preise und am 17. August stand September October

204, Frühjahr 214 ℳ, acht Tage später für dieselben Termine 197½ bez. 207½ ℳ, Ende des Monats: Herbst 192½, Frühjahr 203½ ℳ, am 7. September für Herbst 188, Frühjahr 201 ℳ, am 21. September für Herbst 183, Frühjahr 196 ℳ, am 5. October pro October 178½, Frühjahr 193½ ℳ, Anfang November 175 ℳ pr. November-December, 186 ℳ Frühjahr, in der zweiten Woche des November 182 ℳ für November-December, 190 pr. Frühjahr, Ende des Jahres December-Januar 176½, Frühjahr 183½ ℳ.

Der Effectiv-Umsatz in Weizen im Jahre 1883 ist wie folgt angegeben: Bestand aus dem Vorjahre 12 068 t, Einfuhr zu Wasser 7548 t, pr. Bahn 20 800 t, Bestand am 31. December 14 905, also Versand- und Platz-Consum 25 511 t.

Das Geschäft in Roggen war 1883 viel umfangreicher als im Vorjahre, wozu die ununterbrochene Beschäftigung der Mühlen beigetragen hat, welche letztere dadurch herbeigeführt wurde, daß Süd-Deutschland seinen Bedarf nicht mehr in Körnern, sondern in Mehl bezieht. Die hiesigen Loco-Preise waren im 1. Quartal 114/138 ℳ, im April 120/143, Mai 133/149, dann 140/153, Juni 139/149, Juli 140/150, August 145/155, dann 152/164, seit Ende August 145/163, seit Mitte September bis Jahresschluß 138/162, 157 ℳ.

Der Terminhandel begann bei einem Lager von 13 238 t und dem Preise pro Januar 133½, pro Frühjahr 136¾ ℳ, der dann für Januar-Februar auf 135, für Frühjahr auf 136 ℳ ging. Mitte März hob sich der Preis auf 137 für Frühjahr, 140½ für Juni-Juli, dann auf 140 bez. 142 ℳ für dieselben Termine und hielt sich vier Wochen auf dieser Höhe, steigerte sich dann auf 150 für Mai, 151½ ℳ für Juni-Juli und behauptete sich hier bis Anfang Juni. Gleichzeitig war der Preis für Herbst 153 ℳ, also 3 ℳ Report. Die Zufuhr zu Wasser, die bald einen Waarenüberfluß ergab, brachte in der ersten Juniwoche unter Steigerung des Reports pro Herbst auf 5 ℳ den Preis auf 146¾ pro Juni-Juli, auf 151½ ℳ für September-October. Ende Juni sank der Preis für Juni-Juli auf 143¼, September-October auf 146¾, Ende Juli kostete Juli 146¾, Herbst 148¾ ℳ, am 11. August laufende Sicht 163, September-October 164½, November-December bis 166, Frühjahr 167 ℳ, am 17. August: September-October 159½, Frühjahr 165¾, eine Woche später: dieselben Termine 156¼ bez. 161½ ℳ, in der ersten Woche des September für Herbst 149, für Frühjahr 157 ℳ. Das Jahr schloß zu 149½ für December und 150¼ ℳ für Frühjahr. Der effective Umsatz war: Bestand aus dem Vorjahre 13 238 t, Zufuhr zu Wasser 126 371, per Bahn 31 438, Bestand am 31. December 12 834 t, also Versand und Consum 158 213 t.

Hafer. In Folge der Einführung des russischen Sackzolles, der die Getreidebezüge aus Rußland nach Berlin um 4 ℳ pro t vertheuert, ist Königsberg wieder in lebhafte Concurrenz getreten. Dennoch war das Hafergeschäft befriedigend. Die Preise waren für Frühjahr bis zum April etwa 122 ℳ, für Mai-Juni am 1. Mai 126/126¾, für Juni-Juli am 1. Juli 131 ℳ, für Juli-August am 1 Juli 135½ ℳ, für September/October am 1. August 137½ ℳ, am 1. September 133½ ℳ, für October-November am 1. October 128 ℳ, für November-December am 1. November 125 ℳ, am 1. December 126 ℳ, am 31. December 127 ℳ. In Kündigung cursirten 51 400 t gegen 40 800 t im Vorj. Die Gesammtzufuhr betrug 105 940 t, Bestand aus dem Vorjahre 1943 t, Bestand Ende 1883: 4792 t, es verblieben zum Consum 103 091 t, seit vielen Jahren die größte Ziffer.

Gerste. Erst Mitte März fing durch Abgang geringer Qualitäten für Brennzwecke die Geschäftsstille in Gerste an zu weichen. Gleichzeitig fanden feine Schlesische und Mährische Sorten lebhafte Nachfrage, wodurch die Preise von 100/200 ℳ auf 115/205, Ende April auf 120/205 ℳ stiegen. Futtergerste war bei langsam steigenden Preisen begehrt und erzielte gegen Ende Juli 140/145 ℳ. Im August stellten sich die Preise für neue Gerste: für Mährische auf 200/220, für Böhmische auf 200/210, für Ungarische auf 190/205 ℳ. Gute alte Brausorten

spielten die Hauptrolle bei knappem Angebot und steigenden Preisen, namentlich durch die mangelhafte Beschaffenheit der neuen Waare: der Preis stellte sich auf 130/210 ℳ. Ende September waren die Vorräthe alter guter Brauwaare erschöpft und mußte neue Gerste verarbeitet werden, bei deren ungünstiger Qualität nach Waare aller möglichen Provenienz gegriffen wurde. In den letzten drei Monaten waren die Umsätze bei ziemlich stabilen Preisen in besten Brau- und Futtersorten recht umfangreich; die Preise blieben 130/205 ℳ. Der Effectiv-Umsatz war: Bestand am Jahresanfang 399 t, Einfuhr zu Wasser 2022, per Eisenbahn 40 802 t, Bestand am Jahresschluß 678 t, blieben Versand und Platzconsum 42 544 t. Davon Versand per Bahn 7208 t, blieben Versand zu Wasser und für Platzconsum 35 336 t.

Die Preise für Gerstenmalz stellten sich zu Beginn des Jahres für Mährisches auf 13½/14¾ ℳ, für Schlesisches auf 13/13¾ ℳ, im Juli und August auf 15/15½ ℳ für Mährisches, September und October für neues Mährisches auf 13¾/14½ ℳ, für Schlesisches auf 12½/14 ℳ, für Oderbruchmalz auf 12/13½ ℳ.

## Berliner Platzbestände excl. Canal-Rückstände.

(Aus dem Berichte des Herrn Emil Meyer, vereid. Waaren- und Producten-Makler)

| Bestände am | Weizen Tonnen | | | Roggen Tonnen | | | Hafer Tonnen | | | Gerste Tonnen | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1881 | 1882 | 1883 | 1881 | 1882 | 1883 | 1881 | 1882 | 1883 | 1881 | 1882 | 1883 |
| 1. Januar . . | 12 068 | 5821 | 3 045 | 13 238 | 5096 | 3 200 | 1943 | 2067 | 370 | 398 | 1320 | 270 |
| 1. Februar . | 12 655 | 5324 | 3 289 | 10 559 | 4884 | 170 | 1695 | 1484 | 750 | 518 | 1206 | 450 |
| 1. März . . . | 13 108 | 5222 | 3 585 | 9 508 | 890 | 1 520 | 1430 | 1182 | 483 | 697 | 1087 | 490 |
| 1. April . . . | 14 106 | 5301 | 3 740 | 11 248 | 514 | 1 260 | 1542 | 154 | 400 | 716 | 1485 | 850 |
| 1. Mai . . . | 14 841 | 5558 | 5 078 | 11 209 | 1534 | 2 903 | 3546 | 241 | 4914 | 476 | 926 | 690 |
| 1. Juni . . . | 16 755 | 6530 | 9 293 | 11 362 | 3061 | 13 124 | 2573 | 2056 | 4533 | 274 | 780 | 834 |
| 1. Juli . . . | 15 070 | 5050 | 8 775 | 10 575 | 2835 | 9 611 | 2487 | 5038 | 3984 | 309 | 593 | 751 |
| 1. August . . | 14 065 | 5343 | 3 727 | 11 902 | 1506 | 6 310 | 5095 | 4953 | 1883 | 130 | 780 | 420 |
| 1. September | 13 491 | 4846 | 7 156 | 10 392 | 463 | 12 961 | 3718 | 4129 | 1566 | 378 | 730 | 550 |
| 1. October. . | 15 641 | 3669 | 9 557 | 12 477 | 239 | 11 885 | 5002 | 317 | 2795 | 650 | 520 | 585 |
| 1. November | 14 625 | 3086 | 10 826 | 11 423 | 235 | 14 627 | 6973 | 1788 | 2880 | 470 | 416 | 450 |
| 1. December. | 15 506 | 3952 | 12 150 | 13 679 | 479 | 7 751 | 5040 | 1343 | 2161 | 880 | 390 | 356 |
| 31. December | 14 905 | 3045 | 12 068 | 12 834 | 3200 | 13 238 | 4792 | 370 | 1943 | 678 | 270 | 398 |

Mais. Der Preis für Frühjahrtermin schwankte zwischen 140 und 135 ℳ, für Herbsttermin zwischen 136, 139, 134 ℳ und schloß mit 137/136 ℳ. Ult. December bestand das Lager aus 17 647 t, in Kündigung cursirten 8700 t.

Beim Handel mit Kocherbsen hielten sich die Preise je nach Qualität auf 170/220 ℳ. Die Preise für Futtererbsen bewegten sich bis zum Mai von 140 auf 155 ℳ je nach Qualität, erreichten in den Sommermonaten 155 bis 190 ℳ und schlossen mit etwa 170 ℳ pro t. Der Gesammtumsatz betrug ca. 9000 t.

Die Berliner Mühlenindustrie war fast das ganze Jahr hindurch in vollem Betriebe und hatte namentlich im zweiten Semester einen lucrativen Umsatz. Einen ziemlich großen Versand fanden die geringeren Mehlsorten II und III nach dem Auslande, besonders nach England und Holland, sowie namentlich im zweiten Semester die Kleie zu hohen Preisen. Kleie kostete im 1. Quartal 4/4.15 ℳ pro Ctr. ohne Sack, April 4.40/4.60, Mai-Juni 5/5.40, Juli 5.90/6, August-September 5.50/5.20, October 5.15, November 5, Ende December 5½ ℳ.

Verarbeitet wurden von den hiesigen Mühlen 1883 etwa 153 350 t Roggen gegen 120 000 t, 74 000 t und 8000 t Weizen in den letzten beiden Vorjahren. Die Preise stellten sich für R0 im ersten Quartal auf 20.25, 21.50, später 21 ℳ, im Mai auf 21 bis 23, Juni-Juli 21, 22.50, 22.25, August 21, 25, 24.25, September 21.50, 23.50, October 20.75, 22.50, November-December 20 50, 22, 22 25 ℳ.

— Für Termine R0/I im Januar 19¾/20½, Februar-März 19.70/20.10 ℳ, April 19.95/20½, Mai 20½/21.70, Juni 20/21, Juli 20.15/20.60, August 20.65/22.35, September 20.70 21½, November-December 19.40/21 und 22.40, ult. December 19.90 ℳ. In Kündigung cursirten 200 100 Ctr. R0/I, 1882: 346 000 Ctr. R0/I.

Weizenmehl war aus den gewöhnlichen Bezugsquellen (für feine Marken Oesterreich-Ungarn, für weniger feine die Preuß. Ostprovinzen und Hannover) reichlich zugeführt. Die Preise waren für W00: Januar bis April 24½/26½, 27, Mai bis Juli 25/27½, August 25/29½, September 26/28½, October-November 25/27½, 27, December 24¾/26½ ℳ; für W0: Januar bis Juli 22½/25; August-September 23½/26, October-November 23½/25¾, 25, December 23/24¾ ℳ; für W0/I Januar-April 20½/22½, 21½, 22, Mai-Juli 21/22½, 23, August-September 21½/24½, October 22/23¾, November 20/23¼ ℳ, December 20½/22 ℳ.

Von Weizen- und Roggenmehl kamen 1883 hier an zu Wasser 246 298 Doppel-Ctr. (1882: 175 832 D.-Ctr.), per Bahn 976 689 Doppel-Ctr. (1882: 818 949 D.-Ctr.); dagegen sind ausgeführt per Bahn 281 278 D.-Ctr. (1882: 310 182 D.-Ctr.).

2. Oelsaaten. Während zu Anfang des Januar Oelsaaten gar nicht in den Handel kamen, fanden Mitte des Monats, als die Preise zu steigen begannen, Zufuhren aus Rußland, Oesterreich und selbst aus Indien statt, in Folge dessen die Oelmühlen ihre Thätigkeit bis zum Juni ausdehnten. Die eingeführten Qualitäten wurden mit 310/350 ℳ pro 1000 kg bezahlt. Auf den im Juli stattfindenden Saatmärkten wurde ein großer Theil der inländischen Saaten zu 285 ℳ pro 1000 kg gehandelt und bei sehr reger Nachfrage war die Ernte mit 300/350 ℳ im August ausverkauft, so daß vom September ab vom Ausland und zwar aus Ostindien bezogen wurde. Die Preise waren schon im Juni 245/250 ℳ pro t, später 289/292 ℳ.

3. Kunst- und Handelsgärtnerei. Erwähnt werden die Fortschritte in der Topfpflanzen-Cultur, namentlich die Rosenanzucht, die Rosentreiberei, die Anzucht der Orchideen, die Cultur der Cyclamen, Nelken, Citrus, Camellien, Azaleen ꝛc. Die Baumschulcultur nimmt an Ausdehnung zu, namentlich in der Obstbaumzucht.

## B. Landwirthschaftliche Fabricate.

4. Spiritushandel. Nachdem noch in den ersten zwei Monaten die Production ziemlich erheblich gewesen, wurde sie in Folge der hohen Kartoffelpreise immer schwächer, dennoch bildeten sich, da der Export mangelte, trotz der schwachen Zufuhren, größere Lager. Günstiger gestaltete sich das Geschäft in der zweiten Hälfte des Jahres, wo bei starker Preis-Reduction der Kartoffeln die Brennereien eine große Thätigkeit entfalteten. Die Zufuhren nach Berlin betrugen ca. 46 000 000 l gegen 62 500 000 l im Vorjahre.

Die Preise stellten sich Anfang Januar auf 51 ℳ für Locowaare ohne Faß, für Januar-Februar 51.7, April-Mai 53.6, am 28. Februar für loco 53.3/53.2, für April-Mai 54.6, 53.8, 53.9, August-September 56.9/56.2, am 31. März loco 52.3, für April-Mai 52.5, August-September 55.2, am 30. April loco 53.4, für April-Mai 53.1, August-September 55.3, am 31. Mai loco 56.1, für Mai 56, für August-September 57.2 ℳ, am 31. Juli loco 58.3, für August-September 57.4, September-October 55.1, October-November 53.5, April-Mai 53.7, am 31. August loco 56.7, für August-September 56.9, für September-October 54.3, April-Mai 53 ℳ, am 30. September loco 52, für September und September-October 51.5, October-November 50, November-December 49.5, April-Mai 50.6 ℳ, im October verloren die Preise für loco 1 ℳ, während sie für spätere Termine ziemlich unverändert blieben. In den beiden letzten Monaten, wo die wöchentlichen Zufuhren ca. 1½ Millionen Liter betrugen, gingen die Preise trotz lebhaften Spritgeschäftes fortwährend zurück und Ende December notirte loco 47.7, November-December 48.6, April-Mai 49.8 ℳ.

5. Spritfabrication. Im ersten Semester fand nur nach Italien ein lebhafter Versand statt, bis am 1. Juli die Zollerhöhung von 60 auf 100 Frcs. pro Hektoliter eintrat. Im zweiten Semester führte die Spritclausel im Handels-Vertrag mit Spanien zu einer bedeutenden Belebung des Exports dahin.

Spiritus-Lagerbestände.

(Nach dem Bericht des Herrn Emil Meyer.)

| Datum | Liter zu 100 Procent | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | 1879 | 1880 | 1881 | 1882 | 1883 |
| 1. Januar . . | 100 000 | 860 000 | 200 000 | 1 500 000 | 1 700 000 |
| 1. Februar. . | 1 170 000 | 850 000 | 310 000 | 1 500 000 | 3 980 000 |
| 1. März . . . | 1 950 000 | 930 000 | 750 000 | 2 750 000 | 5 820 000 |
| 1. April . . . | 3 450 000 | 1 300 000 | 1 670 000 | 4 750 000 | 6 700 000 |
| 1. Mai . . . | 5 000 000 | 1 750 000 | 2 060 000 | 7 000 000 | 6 700 000 |
| 1. Juni . . . | 5 820 000 | 2 000 000 | 2 250 000 | 9 000 000 | 7 600 000 |
| 1. Juli . . . | 6 510 000 | 1 900 000 | 2 240 000 | 9 750 000 | 6 580 000 |
| 1. August . . | 4 450 000 | 1 410 000 | 1 600 000 | 7 750 000 | 4 250 000 |
| 1. Sepember. | 1 790 000 | 1 850 000 | Die Bestände waren im Besitze von Fabricanten und daher nicht nachweisbar. | 2 000 000 | 1 400 000 |
| 1. October. . | 1 060 000 | 1 750 000 | | 800 000 | — |
| 1. November. | 880 000 | 250 000 | | 350 000 | — |
| 1. December. | 700 000 | — | | 550 000 | — |
| 31. December. | 860 000 | 200 000 | | 1 700 000 | 500 000 |

Das Zollamt zu Berlin expedirte an Sprit und Spiritus ins Ausland:

| Datum | Liter zu 100 Procent | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1878 | 1879 | 1880 | 1881 | 1882 | 1883 |
| Januar . . . . | 1 700 000 | 2 667 437 | 2 440 321 | 3 423 421 | 5 351 000 | 1 654 811 |
| Februar. . . . | 1 440 000 | 1 882 748 | 3 241 419 | 3 063 661 | 3 643 400 | 876 792 |
| März . . . . . | 1 160 000 | 1 603 784 | 1 456 758 | 2 046 473 | 3 185 184 | 1 187 659 |
| April . . . . . | 1 010 000 | 1 448 640 | 1 776 700 | 2 147 645 | 3 095 095 | 1 472 953 |
| Mai . . . . . | 800 000 | 1 059 800 | 2 245 400 | 2 447 328 | 2 495 285 | 830 430 |
| Juni . . . . . | 850 000 | 715 315 | 1 395 160 | 1 986 090 | 1 098 548 | 857 437 |
| Juli . . . . . | 1 130 000 | 1 114 783 | 951 545 | 1 727 410 | 1 750 629 | 1 244 582 |
| August . . . . | 1 172 000 | 961 594 | 1 299 469 | 1 887 267 | 1 521 543 | 1 291 220 |
| September . . | 1 180 000 | 1 309 474 | 1 428 851 | 1 886 434 | 1 675 879 | 1 511 114 |
| October. . . . | 1 830 000 | 2 028 098 | 2 341 675 | 2 767 866 | 2 127 139 | 2 002 615 |
| November. . . | 2 710 000 | 2 662 084 | 3 378 174 | 3 875 606 | 3 209 550 | 3 083 429 |
| December. . . | 2 300 000 | 2 672 226 | 3 914 781 | 4 905 500 | 2 115 654 | 3 671 455 |
| Zusammen . | 17 830 000 | 20 125 903 | 25 870 263 | 32 164 701 | 31 268 906 | 19 684 497 |

6. Branntwein- und Liqueur-Fabrication. Die Herstellung der gewöhnlichen Branntweine liegt noch immer in den Händen der kleinen Schankgeschäfte; die Fabrication feiner Liqueure hat Fortschritte gemacht und das Fabricat gewinnt im Auslande immer mehr Boden.

7. Kartoffelstärke und Mehl. Ende Januar entwickelte sich ein ziemlich lebhaftes Geschäft zu Loco-Preisen von 26 ℳ, pro April-Mai 27, Mai-Juni 27¼; Ende März erhöhten sich die Preise auf 26.50 bis 27 ℳ für loco und auf 27/27¼ ℳ für Frühjahr, 27.50/27.75 für Mai-Juni, Ende April auf 28 ℳ für Juni-Juli. Mit 28¼ ℳ für gleichen Termin und 28.50 für Juli-August erreichten die Preise ihren höchsten Stand, gingen dann im Mai auf 27 ℳ für Juni und auf 27.50 für Juni-Juli-Lieferung zurück, im Juni standen sie auf 27.50 ℳ

für loco, auf 27 ℳ für Juli-August. Von Ende Juli ab wichen die Preise und endeten mit 21¼ bis 21½ ℳ.

Die Dextrin-Fabrication Berlins litt bedeutend durch den von 12 auf 40 Pc. erhöhten Eingangs- oder Werthzoll nach America und verminderte sich um ca. 30 000 Säcke Stärke, welche weniger verarbeitet wurden. Die Preise gingen von 40 ℳ bei 26 ℳ für trockene Stärke auf 30 ℳ bei 21.50 ℳ für trockene Stärke am Jahresschlusse zurück, was einem Minderwerthe von 3 oder 3 ½ ℳ pro 100 kg Dextrin gleichkommt. — Beim Kartoffelsyrup steigerten sich die ziemlich hohen Preise bis zum August; von hier ab sanken sie außergewöhnlich stark, doch blieb der Absatz hinter den früheren Jahren zurück. — Der Traubenzucker (Kartoffelzucker) geht immer mehr im Verbrauch zurück.

Die Preise von Syrup und Zucker waren 1883 in den zwölf Monaten

für gelben Syrup 30/30.5, 30/30.5, 30/30.5, 30/30.5, 30/30.5, 30.5/31, 30.5/31, 30.5/31, 30/30.5, 28/25.5, 25/24, 24.

„ weißen „ 33/33.5, 33/33.5, 33/33.5, 33/33.5, 33/33.5, 33/33.5, 33/33.5 33/33.5, 32.5/33, 31.5/29, 29/27.5, 27.

für Kartoffelzucker 32/33, 32/33, 32/33, 32/33, 32/33, 32/33, 32/33, 32/33, 31.5/32.5, 31.5/29, 29/27.5, 27.5/27.

Feuchte Kartoffelstärke ging im Preise von 15.50 ℳ auf 13.50 bis 14 ℳ im September, auf 11.20 ℳ am Jahresschluß.

8. Bierbrauerei. Während die Getreidepreise zum Theil niedriger waren als im Vorjahr, erreichte der Hopfen einen enorm hohen Preisstand. Für gute Bayerische Hopfen, wie Spalter Land, Kindinger u. s. w. wurde bis 450 ℳ, für beste Spalter bis 500 ℳ, für Böhmische Hopfen (Saazer) bis 540 ℳ pro 50 kg bezahlt. Fertiges Gerstenmalz kostete 14/15 ℳ pro 50 kg.

Die 1882/83 in Berlin in Betrieb gewesenen 56 Brauereien, von denen 21 untergährige (Lagerbiere), 35 obergährige (Weiß-, Bitter- und Braun-) Biere brauten, zahlten 1 834 020 ℳ Brausteuer, 123 845 ℳ mehr als im Jahre vorher. Davon entfallen auf die Lagerbier-Brauereien 1 262 402 ℳ und zwar 1 248 837 ℳ Steuer für 624 418½ Ctr. Malz à 2 ℳ und 13 565 ℳ Steuer für Malzsurrogate. Im vorigen Jahr zahlten diese Brauereien 1 140 159 ℳ Malzsteuer und 22 413 ℳ Steuer für Malzsurrogate, mithin ist der Gesammt-Steuerertrag um 122 243 ℳ, der Malzverbrauch um 65 545 Ctr., die dafür gezahlte Brausteuer um 131 091 ℳ gestiegen, die Surrogat-Steuer dagegen um 8848 ℳ zurückgegangen.

Die 35 obergährigen Brauereien zahlten zusammen 571 617 ℳ (1881/82: 570 017 ℳ) Steuer, 555 125 (551 406) ℳ für 277 563 (275 703) Ctr. Malz und 16 492 (18 611) ℳ für Surrogate.

Der gesammte Malzverbrauch der Berliner Brauereien belief sich daher 1882/83 auf 901 981 Ctr. gegen 834 596 Ctr. im Vorj., so daß sich ein Mehrverbrauch von 67 405 Ctr. herausstellte. Bei den untergährigen Brauereien kamen von dem versteuerten Malzquantum auf eine Brauerei 81 960 Ctr., auf drei je 50 bis 60 000 Ctr., auf drei je 30 bis 40 000, auf acht je 20 bis 30 000, auf fünf je 10 bis 20 000, auf eine unter 10 000 Ctr. Von den obergährigen Brauereien versteuerten zwei je 30 000 Ctr., vier je 20 bis 30 000, eine ca. 10 000, die übrigen 28 unter 10 000 Ctr. Durchschnittlich kamen auf eine untergährige Brauerei 29 734 Ctr., auf eine obergährige 7930 Ctr. gegen 26 613 bez. 7877 Ctr. im Vorjahre.

Der von den Berliner Brauereien an die Stadt zu zahlende Zuschlag von 50 Pf. für den Ctr. versteuertes Malz ergab 450 990 ℳ und erhöhte den gesammten Malzsteuerbetrag der Brauereien auf 2 285 010 ℳ. Rechnet man 1 ℳ Steuer der Production von 1 hl untergährigem und 1¾ hl obergährigem Biere entsprechend, so würden 1 262 402 (im Vorj. 1 140 159) hl untergähriges und 714 522 (712 521) hl obergähriges, im ganzen 1 976 924 (1 852 680) hl Bier producirt, so daß im letzten Jahre 124 243 hl oder 6.71 Pc. mehr gebraut wurde und zwar Lagerbier 122 243 hl oder 10.72 Pc., Weiß- u. s. w. Bier 2001 hl oder 0.28 Pc. Die Production betrug daher pro Kopf der Bevölkerung 159.9 Liter.

Auf den hiesigen Eisenbahnen gingen 18 977 843 kg (1881/82: 14 863 962) ein und 27 834 830 kg (22 833 810), also um die Hälfte mehr, wurden ausgeführt, die Einfuhr hat um 28 Pc., die Ausfuhr um 25 Pc. zugenommen. Durchschnittlich wurden im letzten Kalenderjahre täglich 351 hl ein- und 518 hl ausgeführt, ohne die Ein- und Ausfuhr per Achse oder zu Wasser mitzurechnen.

Gegen 1881 war in Berlin die Production von Bier 1883 gestiegen um 10.8 Pc., die Einfuhr um 22.8 Pc., die Ausfuhr um 33.0 Pc. und es kamen in den drei Jahren 1881 bis 1883 auf 100 hl in Berlin producirtes Bier 5.75, 6.34, 6.39 hl eingeführtes und 7.80, 8.05, 9.41 hl ausgeführtes Bier.

| Production im Jahre | Untergährig Hektoliter | gegen das Vorjahr mehr | Pc. | Obergährig. Hektoliter | gegen das Vorjahr mehr | Pc. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1876/1877 | 913 398 | — | | 783 151 | — | |
| 1877/1878 | 947 869 | + 34 471 | 3.77 | 750 867 | —32 284 | —4 13 |
| 1878/1879 | 949 748 | + 1 879 | 0.20 | 725 011 | —25 857 | —3.44 |
| 1879/1880 | 1 036 776 | + 87 028 | 9 16 | 727 089 | + 2 078 | +2 87 |
| 1880/1881 | 1 083 357 | + 46 581 | 4.49 | 708 267 | —18 822 | —2.59 |
| 1881/1882 | 1 140 159 | + 56 802 | 4.99 | 712 521 | + 4 254 | +0.60 |
| 1882/1883 | 1 262 402 | +122 243 | 10.72 | 714 522 | + 2 001 | +0.28 |

Rechnet man das Hektoliter Lagerbier durchschnittlich zu 17 ℳ, das hl obergähriges zu 13.5 ℳ, so beträgt der Werth des in Berlin im letzten Jahre producirten Bieres etwa 31 100 000 ℳ.

Die hier bestehenden 13 Actien-Lagerbier-Brauereien mit einem Actien-Capital von 29 880 100 ℳ, erzielten eine Dividende von 1 323 420 ℳ oder 4.43 Pc. (1881/82: 4.03) als Durchschnittsrente. Dabei bezahlten vier keine, vier 2½ bis 3½, je eine 6 und 8, eine 9, eine 20 Pc.; die drei Weißbier-Actien-Brauereien mit 3 170 000 ℳ Actien-Capital, zahlten 140 300 ℳ Dividende, also durchschnittlich 4.42 (4.13) Pc.; davon zahlten eine keine, die beiden anderen 4 bez. 7 Pc. (vgl. die unten folgende Zusammenstellung, welche abweichende Resultate ergiebt).

9. Weinhandel. Der Import ausländischer Weine im Jahre 1883 belief sich auf 4 538 673 kg in Fässern und 739 219 kg in Flaschen, blieb demnach um 15 446 kg hinter der vorjährigen Einfuhr zurück, welche anderseits die des Jahres 1881 um 814 654 kg überstiegen hatte.

10. Tabaks-Fabrication und -Handel. Im Jahre 1883 wurden eingeführt unverarbeitete Tabaksblätter 1 823 809 kg, Cigarren und Cigarretten 46 395 kg, Tabaksfabricate 4822 kg, gegen das Vorjahr weniger von den drei Artikeln 32 181 kg, 11 503 und 740, im ganzen 44 424 kg. Die Preise der Decktabake stiegen bedeutend; die der Rohtabake blieben fast unverändert.

11. Zuckerhandel. Die Preise, in denen Magdeburg maßgebend ist, waren im Januar, August, December für 96 pc. Rohzucker 29.00, 29.75, 27.30 ℳ, für gem. Mehlis 34.00, 35.50, 32.00, für Brod-Raffinade 37.75, 38.25, 35.50 ℳ.

### C. Animalische Rohproducte und Fabricate, Material-, Colonial-Waaren u. s. w.

12. Viehhandel. Nachdem am 1. Januar bez. 1. April 1883 der Schlachtzwang für die ganze Stadt Berlin eingeführt und damit die Schließung aller Privat-Schlachtstätten und die Concentrirung des gesammten Berliner Schlachtbetriebes auf dem städtischen Schlachthof bewirkt ist, haben zwar die Zahlen über den Berliner Fleisch-Consum an Zuverlässigkeit etwas gewonnen, sie bleiben aber noch immer ungenau wegen der Unmöglichkeit, einerseits das aus der Umgegend Berlins auf den Berliner Markt eingeführte Fleisch zu controliren, und anderseits den Export festzustellen. (S. Abschn. VI.)

Den Verkehr auf dem Vieh- und Schlachthofe zeigt nachstehende Zusammenstellung, deren Zahlen sich für 1874 bis Ende Februar 1881 auf den früheren Actien-Viehhof, dann auf den städtischen Schlachthof beziehen.

für loco, auf 27 ℳ für Juli-August. Von Ende Juli ab wichen die Preise und endeten mit 21¼ bis 21½ ℳ.

Die Dextrin-Fabrication Berlins litt bedeutend durch den von 12 auf 40 Pc. erhöhten Eingangs- oder Werthzoll nach America und verminderte sich um ca. 30 000 Säcke Stärke, welche weniger verarbeitet wurden. Die Preise gingen von 40 ℳ bei 26 ℳ für trockene Stärke auf 30 ℳ bei 21.50 ℳ für trockene Stärke am Jahresschlusse zurück, was einem Minderwerthe von 3 oder 3 ½ ℳ pro 100 kg Dextrin gleichkommt. — Beim Kartoffelsyrup steigerten sich die ziemlich hohen Preise bis zum August; von hier ab sanken sie außergewöhnlich stark, doch blieb der Absatz hinter den früheren Jahren zurück. — Der Traubenzucker (Kartoffelzucker) geht immer mehr im Verbrauch zurück.

Die Preise von Syrup und Zucker waren 1883 in den zwölf Monaten

für gelben Syrup 30/30.5, 30/30.5, 30/30.5, 30/30.5, 30/30.5, 30.5/31, 30.5/31, 30.5/31, 30/30.5, 28/25.5, 25/24, 24.

„ weißen „ 33/33.5, 33/33.5, 33/33.5, 33/33.5, 33/33.5, 33/33.5, 33/33.5 33/33.5, 32.5/33, 31.5/29, 29/27.5, 27.

für Kartoffelzucker 32/33, 32/33, 32/33, 32/33, 32/33, 32/33, 32/33, 32/33, 31.5/32.5, 31.5/29, 29/27.5, 27.5/27.

Feuchte Kartoffelstärke ging im Preise von 15.50 ℳ auf 13.50 bis 14 ℳ im September, auf 11.20 ℳ am Jahresschluß.

8. Bierbrauerei. Während die Getreidepreise zum Theil niedriger waren als im Vorjahr, erreichte der Hopfen einen enorm hohen Preisstand. Für gute Bayerische Hopfen, wie Spalter Land, Kindinger u. s. w. wurde bis 450 ℳ, für beste Spalter bis 500 ℳ, für Böhmische Hopfen (Saazer) bis 540 ℳ pro 50 kg bezahlt. Fertiges Gerstenmalz kostete 14/15 ℳ pro 50 kg.

Die 1882/83 in Berlin in Betrieb gewesenen 56 Brauereien, von denen 21 untergährige (Lagerbiere), 35 obergährige (Weiß-, Bitter- und Braun-) Biere brauten, zahlten 1 834 020 ℳ Brausteuer, 123 845 ℳ mehr als im Jahre vorher. Davon entfallen auf die Lagerbier-Brauereien 1 262 402 ℳ und zwar 1 248 837 ℳ Steuer für 624 418½ Ctr. Malz à 2 ℳ und 13 565 ℳ Steuer für Malzsurrogate. Im vorigen Jahr zahlten diese Brauereien 1 140 159 ℳ Malzsteuer und 22 413 ℳ Steuer für Malzsurrogate, mithin ist der Gesammt-Steuerertrag um 122 243 ℳ, der Malzverbrauch um 65 545 Ctr., die dafür gezahlte Brausteuer um 131 091 ℳ gestiegen, die Surrogat-Steuer dagegen um 8848 ℳ zurückgegangen.

Die 35 obergährigen Brauereien zahlten zusammen 571 617 ℳ (1881/82: 570 017 ℳ) Steuer, 555 125 (551 406) ℳ für 277 563 (275 703) Ctr. Malz und 16 492 (18 611) ℳ für Surrogate.

Der gesammte Malzverbrauch der Berliner Brauereien belief sich daher 1882/83 auf 901 981 Ctr. gegen 834 596 Ctr. im Vorj., so daß sich ein Mehrverbrauch von 67 405 Ctr. herausstellte. Bei den untergährigen Brauereien kamen von dem versteuerten Malzquantum auf eine Brauerei 81 960 Ctr., auf drei je 50 bis 60 000 Ctr., auf drei je 30 bis 40 000, auf acht je 20 bis 30 000, auf fünf je 10 bis 20 000, auf eine unter 10 000 Ctr. Von den obergährigen Brauereien versteuerten zwei je 30 000 Ctr., vier je 20 bis 30 000, eine ca. 10 000, die übrigen 28 unter 10 000 Ctr. Durchschnittlich kamen auf eine untergährige Brauerei 29 734 Ctr., auf eine obergährige 7930 Ctr. gegen 26 613 bez. 7877 Ctr. im Vorjahre.

Der von den Berliner Brauereien an die Stadt zu zahlende Zuschlag von 50 Pf. für den Ctr. versteuertes Malz ergab 450 990 ℳ und erhöhte den gesammten Malzsteuerbetrag der Brauereien auf 2 285 010 ℳ. Rechnet man 1 ℳ Steuer der Production von 1 hl untergährigem und 1¾ hl obergährigem Biere entsprechend, so würden 1 262 402 (im Vorj. 1 140 159) hl untergähriges und 714 522 (712 521) hl obergähriges, im ganzen 1 976 924 (1 852 680) hl Bier producirt, so daß im letzten Jahre 124 243 hl oder 6.71 Pc. mehr gebraut wurde und zwar Lagerbier 122 243 hl oder 10.72 Pc., Weiß- u. s. w. Bier 2001 hl oder 0.28 Pc. Die Production betrug daher pro Kopf der Bevölkerung 159.9 Liter.

Auf den hiesigen Eisenbahnen gingen 18 977 843 kg (1881/82: 14 863 962) ein und 27 834 830 kg (22 833 810), also um die Hälfte mehr, wurden ausgeführt, die Einfuhr hat um 28 Pc., die Ausfuhr um 25 Pc. zugenommen. Durchschnittlich wurden im letzten Kalenderjahre täglich 351 hl ein- und 518 hl ausgeführt, ohne die Ein- und Ausfuhr per Achse oder zu Wasser mitzurechnen.

Gegen 1881 war in Berlin die Production von Bier 1883 gestiegen um 10.8 Pc., die Einfuhr um 22.8 Pc., die Ausfuhr um 33.0 Pc. und es kamen in den drei Jahren 1881 bis 1883 auf 100 hl in Berlin producirtes Bier 5.75, 6.34, 6.39 hl eingeführtes und 7.80, 8.05, 9.41 hl ausgeführtes Bier.

| Production im Jahre | Untergährig Hektoliter | gegen das Vorjahr mehr | Pc. | Obergährig. Hektoliter | gegen das Vorjahr mehr | Pc. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1876/1877 | 913 398 | — | | 783 151 | — | |
| 1877/1878 | 947 869 | + 34 471 | 3.77 | 750 867 | −32 284 | −4 13 |
| 1878/1879 | 949 748 | + 1 879 | 0.20 | 725 011 | −25 857 | −3.44 |
| 1879/1880 | 1 036 776 | + 87 028 | 9 16 | 727 089 | + 2 078 | +2 87 |
| 1880/1881 | 1 083 357 | + 46 581 | 4.49 | 708 267 | −18 822 | −2.59 |
| 1881/1882 | 1 140 159 | + 56 802 | 4.99 | 712 521 | + 4 254 | +0.60 |
| 1882/1883 | 1 262 402 | +122 243 | 10.72 | 714 522 | + 2 001 | +0.28 |

Rechnet man das Hektoliter Lagerbier durchschnittlich zu 17 ℳ, das hl obergähriges zu 13.5 ℳ, so beträgt der Werth des in Berlin im letzten Jahre producirten Bieres etwa 31 100 000 ℳ.

Die hier bestehenden 13 Actien-Lagerbier-Brauereien mit einem Actien-Capital von 29 880 100 ℳ, erzielten eine Dividende von 1 323 420 ℳ oder 4.43 Pc. (1881/82: 4.03) als Durchschnittsrente. Dabei bezahlten vier keine, vier 2½ bis 3½, je eine 6 und 8, eine 9, eine 20 Pc.; die drei Weißbier-Actien-Brauereien mit 3 170 000 ℳ Actien-Capital, zahlten 140 300 ℳ Dividende, also durchschnittlich 4.42 (4.13) Pc.; davon zahlten eine keine, die beiden anderen 4 bez. 7 Pc. (vgl. die unten folgende Zusammenstellung, welche abweichende Resultate ergiebt).

9. Weinhandel. Der Import ausländischer Weine im Jahre 1883 belief sich auf 4 538 673 kg in Fässern und 739 219 kg in Flaschen, blieb demnach um 15 446 kg hinter der vorjährigen Einfuhr zurück, welche anderseits die des Jahres 1881 um 814 654 kg überstiegen hatte.

10. Tabaks-Fabrication und -Handel. Im Jahre 1883 wurden eingeführt unverarbeitete Tabaksblätter 1 823 809 kg, Cigarren und Cigarretten 46 395 kg, Tabaksfabricate 4822 kg, gegen das Vorjahr weniger von den drei Artikeln 32 181 kg, 11 503 und 740, im ganzen 44 424 kg. Die Preise der Decktabake stiegen bedeutend; die der Rohtabake blieben fast unverändert.

11. Zuckerhandel. Die Preise, in denen Magdeburg maßgebend ist, waren im Januar, August, December für 96 pc. Rohzucker 29.00, 29.75, 27.30 ℳ, für gem. Mehlis 34.00, 35.50, 32.00, für Brod-Raffinade 37.75, 38.25, 35.50 ℳ.

### C. Animalische Rohproducte und Fabricate, Material-, Colonial-Waaren u. s. w.

12. Viehhandel. Nachdem am 1. Januar bez. 1. April 1883 der Schlachtzwang für die ganze Stadt Berlin eingeführt und damit die Schließung aller Privat-Schlachtstätten und die Concentrirung des gesammten Berliner Schlachtbetriebes auf dem städtischen Schlachthof bewirkt ist, haben zwar die Zahlen über den Berliner Fleisch-Consum an Zuverlässigkeit etwas gewonnen, sie bleiben aber noch immer ungenau wegen der Unmöglichkeit, einerseits das aus der Umgegend Berlins auf den Berliner Markt eingeführte Fleisch zu controliren, und anderseits den Export festzustellen. (S. Abschn. VI.)

Den Verkehr auf dem Vieh- und Schlachthofe zeigt nachstehende Zusammenstellung, deren Zahlen sich für 1874 bis Ende Februar 1881 auf den früheren Actien-Viehhof, dann auf den städtischen Schlachthof beziehen.

| Jahr | Auf den Viehhof wurden aufgetrieben | | | | davon geschlachtet | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Rinder | Schweine | Kälber | Hammel | Rinder | Schweine | Kälber | Hammel |
| 1874 | 107 505 | 322 105 | 105 866 | 508 735 | 31 901 | 22 198 | 10 442 | 22 069 |
| 1875 | 116 487 | 369 772 | 114 892 | 592 056 | 45 405 | 32 452 | 13 182 | 34 643 |
| 1876 | 125 702 | 361 647 | 108 635 | 571 530 | 52 535 | 42 305 | 12 346 | 43 351 |
| 1877 | 115 806 | 328 683 | 94 536 | 500 162 | 65 254 | 73 781 | 38 487 | 88 160* |
| 1878 | 125 374 | 353 636 | 95 438 | 672 558 | 58 878 | 61 577 | 20 689 | 36 769 |
| 1879 | 107 693 | 381 617 | 99 506 | 620 693 | 64 715 | 61 420 | 31 588 | 37 546* |
| 1880 | 114 918 | 395 208 | 108 944 | 630 161 | 83 887 | 276 904 | 106 104 | 200 601 |
| 1881 | 120 009 | 400 573 | 109 633 | 620 223 | 93 346 | 288 480 | 107 019 | 214 377 |
| 1882 | 147 897 | 408 682 | 104 410 | 666 003 | 99 936 | 292 682 | 101 910 | 227 833 |
| 1883 | 152 516 | 410 315 | 106 506 | 674 045 | 88 975 | 215 390 | 68 324 | 153 167 |

*) Zum Schutz gegen die Rinderpest war 1877 vom 18. Januar bis 12. April und vom 20. Juli bis 12. August, ebenso vom 1. December bis Mitte März 1879 Schlachtzwang angeordnet.

Den Berliner Viehmarkt besuchen gegen 800 Händler, 130 Exporteure, 700 Berliner und 300 Schlächter der nächsten Umgegend; 28 Viehcommissionäre vermitteln die Kaufgeschäfte. Die Märkte finden Montags und Freitags statt, an den 52 Montagen waren 145 672 Rinder, 377 666 Schweine, 68 313 Kälber und 667 290 Hammel zu Markte, an den 52 Freitagen nur 6844, 32 649, 38 193 und 6755 von den obigen Viehgattungen.

Rinder. Der Export ist im Jahre 1883 auf ein Drittel des Auftriebes gestiegen. Das Durchschnitts-Fleischgewicht der geschlachteten Rinder betrug je zu einem Viertel 440 bis 350, 325 bis 270, 250 bis 225, 220 bis 175 kg, im ganzen 285 kg, wogegen das Gewicht der in der Umgegend Berlins geschlachteten Rinder nur auf durchschnittlich 210 kg angenommen wird. Die Preise für I. Qualität waren pro 50 kg bis zum Sommer 58/61 ℳ, dann 63/66 ℳ, für II. Qual. 48/52, 50/56, 47/52 ℳ, für III. Qual. 40/46, 45/48, für IV. Qual. 37/40, 40/44, 38/40 ℳ.

Schweine, deren Auftrieb etwas zugenommen, stammen zu drei Vierteln aus den Preußischen östlichen Provinzen, die übrigen aus Schleswig-Holstein, Mecklenburg, Ungarn (Bakonier), Serbien, Rumänien. Der größte Theil des Exports blieb in der Provinz Brandenburg. Die Preise für Mecklenburger bewegten sich zwischen 45 und 61 ℳ, für Pommern und gute Landschweine 42 bis 58 ℳ, leichte Landschweine (Senger) 41 bis 57 ℳ, für Russen 38 bis 52 ℳ. Dabei werden bei allen diesen Rassen bei der Bezahlung 20 Pc. vom Lebendgewicht als Schlachtverlust (Tara) in Abzug gebracht, während bei den Ungarischen Schmalzschweinen (Bakoniern) nur ein Abzug von 45 bis 50 Pfd. pro Stück, gleich etwa 12 bis 15 Pc. des Gewichts gemacht zu werden pflegt. Bakonier kosteten 44 bis 58 ℳ.

Nach dem Verbot der Einfuhr Russisch-Polnischer Schweine wurden diese durch Schweine aus Serbien, der Moldau und Bessarabien ersetzt, deren Preise zwischen 38 und 54 ℳ pro 50 kg standen.

Das Durchschnitts-Fleischgewicht der auf dem Schlachthof geschlachteten Schweine stellt sich nach Wägungen und Schätzungen für Mecklenburger auf 100 kg, für Landschweine auf 80, für Russen u. s. w. auf 60, für Bakonier auf 175 kg und im Durchschnitt sämmtlicher Rassen nach dem Ergebniß von 1000 Wägungen auf 95 kg, dagegen das Fleischgewicht der in der Umgegend Berlins geschlachteten Schweine nur auf 75 kg.

Bei den Kälbern, deren Zufuhr etwas stärker war als im Vorjahr, stellten sich die Preise für I. Qualität in Pfennigen pro ½ kg in den zwölf Monaten 55/65, 46/52, 56/60, 45/50, 50/60, 40/50, 38/44, 50/55, 57/62, 57/62, 57/62,

50/60; für II. Qualität 45/55, 38/43, 48/52, 30/40, Mai bis Juli 28/48, Aug. bis Octbr. 48/56, November 28/46, December 32/48. Das durchschnittliche Fleischgewicht der auf dem Schlachthof geschlachteten Kälber betrug ungefähr von je einem Drittel 50/105 kg, bez. 37/45 und 25/40 oder im ganzen 48 kg, das Fleischgewicht der in der Umgegend geschlachteten angeblich nur 28 kg.

Der Hammelauftrieb ist der seither stärkste; dabei hat sowohl die Zahl der Lämmer (Jährlinge mit Engl. Blut) wie das durchschnittliche Gewicht zugenommen.

Die Preise waren für I. Qualität (über 50 kg lebend wurden pro 50 kg Fleischgewicht bezahlt) beim Jahresanfang 55/60, am 8. Januar 58/65, Mitte Januar bis Mitte Februar 60/66, bis Ende Mai 48/58, April und Mai 47/55, Juni bis October 50/57, am 22. October 48/51, am 17. December 52/59, Ende des Jahres 45/55 ℳ; für II. Qualität bis Mitte März 43/52, 56, bis Mitte Mai 45, Juni-Juli 35/50, August 45/55 fallend bis 24. September auf 30/48, October und November 30/43, am Jahresschluß 35/43 ℳ. Das Durchschnitts-Fleischgewicht der geschlachteten Hammel betrug zu 1/3 25/22 kg, zu 1/6 21/20, zu 2/6 19, durchschnittlich 21 kg gegen 17 kg der in der Umgegend geschlachteten Hammel.

13. Handel mit Knochen, Herstellung von Knochenmehl und ähnlichen Präparaten. Der Preis für rohe Thierknochen war bis Ende September 11 ℳ, ging dann auf 9/10 ℳ herab; die Americanischen Knochen hielten den Preis von 12 1/2/14 ℳ ab Hamburg fest, wurden aber nicht gekauft. Auch die Preise der Superphosphate litten durch Ueberproduction. Schwefelsaures Ammoniak ging etwa um 25 Pc. im Preise zurück, getrocknetes Blut um etwa 0.20 ℳ pro Procent Stickstoff oder um ca. 5 ℳ pro 100 kg. Hornabfälle kosteten 13/14 ℳ pro 100 kg.

14. Handel mit Butter, Schmalz, Speck. Die Zufuhr an Butter in Berlin betrug 1883 rund 16 Millionen kg gegen 14 Millionen kg im Vorjahr. Vom Auslande gingen ein und wurden verzollt 554 514 kg gegen 418 288 kg. Die Preise betrugen für 50 kg bei feiner und feinster Qualität bez. für Mittelsorten im I. Quartal 120/130 ℳ bez. 90/100 ℳ, im II. Quart. 95/110 bez. 85/95 ℳ, im III. Quart. 115/125 bez. 95/110 ℳ, im IV. Quart. 120/130 bez. 90/105 ℳ. Der Consum von Margarinbutter gewinnt immer mehr an Ausdehnung.

Schmalz. Des hohen Preisstandes wegen war der Consum von Americanischem Schmalz in der ersten Jahreshälfte nur ein beschränkter, derselbe nahm aber in der zweiten Hälfte des Jahres, wo die Preise um etwa 25 Pc. zurückgingen, einen sehr erheblichen Umfang an. Rohes Schmalz kostete verzollt frei Berlin pro 50 kg: Januar per Bahn bezogen 62 ℳ, Mai bis Mitte Juni zu Wasser bezogen 66 bez. 61 1/2 ℳ, vom 18. Juni ab 57 1/2 ℳ, Juli 55 ℳ, August 50 1/2, October 47 ℳ, November und December 52 ℳ, in den letzten drei Monaten per Bahn bezogen. In Berlin gelangten zur Verzollung 5 537 465 kg (1882: 3 640 644), von in Hamburg bez. Bremen verzolltem Schmalz wurden etwa 1 500 000 kg eingeführt, so daß sich der Gesammt-Import auf 140 000 Ctr. beläuft.

Speck. In Folge von Ueberproduction fielen die Preise so erheblich, daß mit großen Verlusten verkauft wurde. Der Preis für geräucherte Exportwaaren war 60/65 ℳ pro 50 kg. Zur Verzollung gelangten 1883 in Berlin incl. des Americanischen Cornebeef und sonstigen Fleisches 252 954 (654 743) kg.

15. Handel mit Colonial- und Materialwaaren, Früchten, Fischen, Eiern u. s. w. Im Jahre 1883 wurden in Berlin verzollt bez. in freien Verkehr gesetzt in Mengen von 100 kg:

| | Verzollt ꝛc. wurden: | | | | | Am 31. Dec. waren i. d. Packhofs-Niederl. | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Kaffee | Reis | Gewürz | Mandeln | Rosinen, Corinthen | Kaffee | Reis | Gewürz | Mandeln | Rosinen, Corinthen |
| 1881 | 68 715 | 22 630 | 4281 | 2767 | 8 134 | 4996 | 68 | 347 | 17 | 529 |
| 1882 | 69 967 | 21 907 | 3550 | 3607 | 9 276 | 4792 | 110 | 399 | 1397 | 931 |
| 1883 | 76 221 | 22 514 | 3966 | 3058 | 10 614 | 5736 | 443 | 623 | 1338 | 786 |

Kaffee. Im Anfang des Jahres kostete gut ord. Java 27 Cents, am Jahresschluß 35½ Cents, in Hamburg reel ord. Rio 35 Pf., ord. Santos 36/38 Pf., Ende des Jahres ersterer 52, letzterer 52/54 Pf. Java-Kaffee stieg für gut ord. bis April auf 33½ Cents, fiel bis Ende Juli auf 28½, hob sich aber von August an wieder stetig bis Ende des Jahres. Denselben Gang nahmen auch die anderen Gattungen.

Die Africanischen Kaffees, Cazengo und Enconge, traten mehr im Handel hervor, Domingo- und Maracaibo-Kaffee wurden wenig gehandelt, wogegen Guatemala's und Laguaira's und diesen verwandte Kaffees gute Verwendung fanden. — Die Preise in den Jahren 1874 bis 1883 waren in Holland bez. Hamburg

für gut ord. Java: 55½, 58, 55, 54, 40½, 48, 38½, 34, 27, 25½ Cents,
„ reel ord. Rio: 80, 84, 82, 77, 54, 66, 55, 43, 35, 52 Pf.

Die Vorräthe in den 8 Haupt-Entrepots Europas betrugen 1881 bis 1883 1 445 500, 1 515 000, 1 860 500 Ctr.

Reis. Der zu Anfang des Jahres niedrige Preis für die billigen Rangoonsorten steigerte sich allmählich um 1 ℳ pro Ctr., ging zwar im Sommer wieder herab, doch fanden dafür größere Herbst-Beziehungen statt. Mit den feineren Rangoonsorten concurrirt jetzt auch Japan-Reis.

Mandeln begannen mit niedrigen Preisen, die sich bei lebhaftem Geschäft im Frühjahr erheblich steigerten und bis Anfang October hoch erhielten, dann aber bis zum Jahresschluß wieder nachgaben. Schaalmandeln stiegen um das Doppelte im Preise Ende 1882 gegenüber; doch trat Ende des Jahres ein Rückgang ein. Rosinen fanden Anfangs einen normalen Absatz, von Juli ab aber sanken die Preise beständig, auch die Herabsetzung des Zolles von 24 auf 8 ℳ brachte vielfach Verluste. Die Preise für Corinthen sanken schon vor Eintreffen der neuen Frucht und eine später eintretende Preiserhöhung war nicht von Dauer.

In Apfelsinen und Citronen war der Umsatz größer als im Vorjahr; namentlich hat die Einfuhr aus Spanien durch die Zollherabsetzung an Ausdehnung gewonnen. Von beiden Fruchtarten wurden etwa 108 000 Ctr. nach Berlin bezogen, wovon 40 000 Ctr. nach den Provinzen gingen und ca. 46 000 Ctr. Apfelsinen und 22 000 Ctr. Citronen zum Consum in Berlin verblieben.

Gewürze. Ceylon-Canehl verlor bei nicht stärkerer Zufuhr als im Vorjahre 20 Pc. am Preise; Cardamom blieb im Preise unverändert, Cassia lignea ging noch weiter zurück: Macis-Blüthe und Muscat-Nüsse hatten ein ruhiges Bedarfsgeschäft; schwarzer sowohl wie weißer Pfeffer stiegen im Preise, wogegen die Preise von Piment 30 Pc. verloren. Provencer-Oel erfuhr bei guter und reichlicher Ernte in Unter-Italien eine Preissteigerung von 5/7 ℳ pro Ctr.

Indischer Syrup blieb im Preise unverändert. — Cacao, namentlich die Guayaquil-Gattung gewann 25 Pc. am Preise. An Thee wurden 163 028 Pfd. verzollt gegen 161 212 Pfd. im Vorjahre, die Preise blieben fast dieselben.

Honig kostete in guter Havanna-Qualität 32/31 ℳ pr. 50 kg, steigerte sich dann nach und nach bis August auf 32, October auf 33 ℳ, auf welcher Höhe sich der Preis bis zum Jahresschluß erhielt.

An präparirten Cichorien wird die hiesige Production auf 60 000 metrische Centner geschätzt.

Von Gänseartikeln waren Gänsebrüste um etwa 20 Pf. pr. Pfd., Fleisch um 3/5 ℳ pro Ctr. gestiegen, wogegen Gänseschmalz seinen Preis von 90/100 ℳ pr. Ctr. behielt.

Einen merklichen Aufschwung erfuhr der Handel mit Seefischen und eine ansehnliche Steigerung der Absatz von todten Flußfischen. Den größten Theil, besonders billiger See- und auch erhebliche Mengen Süßwasserfische lieferte Dänemark, dann Schleswig, Schweden und Norwegen, letzteres besonders Lachs während des Sommers, Zander lieferten zum größten Theil die Ostpreußischen Gewässer während der Sommermonate, im Winter und Herbst Rußland, ebenso Lachs.

Die Preise für Heringe stellten sich Anfang März für Fullbrand-Heringe auf 46½ ℳ, April 48, Mai 51, Juni auf 53 und Juli auf 56 ℳ, mit welchem Preise die Saison schloß. Der erste Mattjes-Hering der neuen Saison, der am 16. April eintraf, wurde mit 320 ℳ bezahlt, nach Eintreffen größerer Zufuhren mit 104 ℳ, während die im Juni und Juli angekommene feinere Waare mit 45/90 ℳ pro Tonne bezahlt wurde.

Von den Schottischen Vollheringssorten, von denen Vollhering und Mattjes Ende Juni und Juli, crown Fullbrand und cr. Mattjes Ende August eingingen, kostete der Vollhering 50 ℳ pr. t, der Mattjes 37½/42 ℳ, cr. Fullbrand 48, cr. Mattjes 37½/42 ℳ. Von diesen Sorten stieg nur der cr. Fullbrand im Preise und zwar bis auf 57 ℳ.

Von den Berger Fettheringen, die Ende Juni eintrafen, gingen Berger Kaufmannsheringe von 48 auf 40 bez. 36 ℳ im Laufe der Saison, Großmittel-Heringe von 46 auf 34 ℳ, während Klein-Mittel zu 22 ℳ, Brißlinge zu 18 und Sloeheringe zu 40 ihre Preise mit wenig Schwankungen behielten.

Von holländischen Heringen, welche Ende September eintrafen, wurden Superior Vollheringe mit 53, Prima mit 46, kleine mit 42, Ihlen-Heringe mit 42 ℳ pro t bezahlt. Die ersten drei Sorten stiegen bis Ende des Jahres auf 55, 50 und 46 ℳ, die vierte Sorte ging auf 40 ℳ zurück. Verzollt wurden 1883 in Berlin 52 062 t gegen 52 666 und 59 701 t in den beiden Vorjahren.

Sardellen. Hiervon kamen nur die Jahrgänge 1881 und 1882 in den Handel; die Preise für erstere war 108, dann 100, dann 120 und am Jahresschluß 110 ℳ pro Anker; 1882er Sardellen kosteten 85/95 ℳ pro Anker.

Eier. Die Zufuhr aus Galizien, Ungarn, Russisch-Polen ist im Jahre 1883 um 297 264 kg oder etwa 80 000 Schock geringer gewesen als im vorigen Jahre, doch wurde der Ausfall durch größere Sendungen aus Bayern und Schlesien ersetzt, da allein in den beiden letzten Monaten des Jahres 3000 Kisten oder 72 000 Schock conservirte, sog. Kalkeier, die in immer größeren Mengen in den Handel kommen, in Berlin eingeführt wurden. Die Preise stellten sich pro Schock auf:

| im Monat | 1878 ℳ | 1879 ℳ | 1880 ℳ | 1881 ℳ | 1882 ℳ | 1883 ℳ |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Januar | 3.833 | 3.555 | 3.850 | 3 688 | 3.828 | 3.644 |
| Februar | 3.362 | 3.162 | 3.387 | 3.712 | 2.913 | 3.200 |
| März | 2.587 | 2.677 | 3.050 | 2 905 | 2.739 | 2.994 |
| April | 2.564 | 2.678 | 2 594 | 2.778 | 2.700 | 2.866 |
| Mai | 2.350 | 2.294 | 2.400 | 2 563 | 2.579 | 2.500 |
| Juni | 2.336 | 2.170 | 2.775 | 2.787 | 2.661 | 2.575 |
| Juli | 2.583 | 2.394 | 2.861 | 2.931 | 2.655 | 2.728 |
| August | 2.550 | 2 511 | 2.900 | 2 855 | 2.911 | 2.939 |
| September | 2 663 | 2.925 | 3.225 | 3.266 | 3.343 | 3.237 |
| October | 3 377 | 3.444 | 3.487 | 3.750 | 3.531 | 3.625 |
| November | 3 375 | 3.450 | 3.494 | 4.025 | 3.672 | 3.839 |
| December | 3.485 | 3.575 | 3.977 | 4.206 | 3.979 | 3.839 |
| Im Durchschnitt | 2.922 | 2.895 | 3.167 | 3 289 | 3.126 | 3.165 |

## D. Industrie der Steine und Erden.

16. Baumaterialien. Die Preise der Hintermauerungssteine sind etwas höher, jedoch wohl nur in Folge der gesteigerten Schiffsfrachten; sie stellten sich in den zwölf Monaten pr. 1000 auf 25/26, 25/26, 24/26, 23/24, 21/23, 21/22, 21/22, 22/23, 23/24, 25/26, 23/25, 23/24 ℳ. Auch Cement behielt seinen niedrigen Preisstand von 7/8 ℳ pr. t oder 170 kg, der Absatz war im In- und Auslande, namentlich nach Rußland sehr erheblich. — Der gebrannte Kalk (Mörtel)

aus Schlesien und Mähren findet besonders durch die vielfach entstandenen Mörtelwerke starke Abnahme. — Von natürlichem Asphalt, namentlich Asphalt comprimé, sind zu Straßenpflaster in Berlin 8 000 000 kg verwendet worden. Ebenso ist inländischer Asphalt (Guß-Asphalt) zu baulichen Zwecken viel benutzt. Steinkohlenpech ist zur Ausfüllung der Fugen im Straßenpflaster viel gebraucht, in diesem Jahre allein zu etwa 47 000 qm Fugen. — Dachpappe hat ihr Absatzgebiet nicht erweitert; die Einführung von Englischem Schiefer ist zurückgegangen.

17. Chamotte- und Steingutwaaren. Der Bedarf der hiesigen Gasanstalten ist fortwährend ein sehr bedeutender, doch ist die Concurrenz, auch von England, sehr lebhaft.

18. Ofen-Fabrication. Der Bedarf Berlins, der sich steigernd auch auf altdeutsche, farbige und Majolika-Oefen erstreckt, wird auf 40 000 angegeben, wobei 1400 Ofensetzer Beschäftigung gefunden haben.

19. Porzellanwaaren-Fabrication. Auch dieser Industrie brachte das Jahr 1883 gute Beschäftigung bei einer Erhöhung der Preise um etwa 10 Pc.

20. Glasfabrication und Handel. Im allgemeinen haben sich die Geschäftsverhältnisse dieser Branche nicht gebessert. In gepreßten Glassorten ist ein vermehrter, wenn auch nicht der in Folge der gesetzlich geforderten Aichung der Schankgläser erwartete Absatz eingetreten; ebenso in Glassorten für Beleuchtungszwecke. Für Fensterglas waren die Preise mäßig aber fest. Die deutsche Spiegelfabrication hat der Französischen Concurrenz gegenüber eine schwierige Stellung. Die Kunstglas-Industrie, namentlich Schlesiens, findet immer weitere Absatzgebiete und vermehrten Umsatz.

## E. Montan-Industrie und mit derselben zusammenhängende Gewerbe.

21. Kohlenhandel. Nach der folgenden Zusammenstellung ist der Verbrauch der Steinkohlen um 896 t geringer gewesen als 1882, während der der Braunkohlen und Briquets um 46 007 t gestiegen ist und zwar an Böhmischer Braunkohle um 4600 t, an Preußischer um 41 407 t. In Oberschlesischer Kohle verlief das Geschäft bei sich gleich bleibenden Preisen sehr ruhig. Die Durchschnittspreise waren für beste Stück- und Würfelkohle 18.40 bis 18.80 ℳ, für Nußkohle 14.60 bis 15.60 ℳ, für Kleinkohle 14.50 bis 16 ℳ pro Tonne, im Detailverkauf 105 bis 115 Pf. pro Ctr. — Die Preise der Niederschlesischen Kohle stellten sich für Hermsdorfer Stückkohle auf 17.60 bis 18 ℳ, für Weißsteiner Stückkohle auf 16.80 bis 17.20 ℳ, für Hermsdorfer Kleinkohle auf 14.80 bis 15.20 ℳ, für gewaschene Schmiedenußkohle auf 18 bis 18.40 ℳ pr. Tonne franco Waggon Berlin, für Schmelzkohle auf 21.20 bis 22.40 ℳ.

Bei Westfälischer Kohle, deren Eingang zu Wasser über Hamburg von 26 000 im Jahre 1881 auf 9400 t im Jahre 1883 zurückgegangen ist, waren die Preise für prima Gaskohle 17.20 ℳ, melirte Kohle 16.50 bis 17 ℳ, doppelt gesiebte und gewaschene Nußkohle 18 ℳ, Schmelzkohle 21 bis 25 ℳ. — Die Einführung der Englischen Kohle hat wieder um 2552 t zugenommen. Die Newcastler Steamsmall-Kohle kostete 10 bis 10.50 ℳ, prima Gaskohle 14.80 bis 16 ℳ, doppelt gesiebte Hartlepool-Nußkohle 14 bis 14.50 ℳ, dreifach gesiebte Sunderland-Nußkohle 15 bis 16 ℳ, Westhartley- und Hastings-Stückkohle 16.50 bis 17.50 ℳ, gute Schmiedekohle 15 80 bis 17.50 ℳ. — Von Böhmischer Braunkohle kostete beste Duxer und Karbitzer Stückkohle 120 bis 130 ℳ pro Waggon von 200 Ctr., während die Kohle sich bei Wassertransport auf 55 bis 60 Pf. pro Ctr. stellte.

Inländische Braunkohle und Briquets. Der Absatz von Briquets hat um 41 365 t zugenommen; das Bitterfelder Fabricat kostete 100 bis 115 ℳ, das Senftenberger 120 bis 140 ℳ pro Waggon von 200 Ctr. Steinkohlen-Briquets wurden nur wenig gekauft; Preis 200 bis 210 ℳ pro Waggon.

Der Absatz von Gascoke, wovon etwa 150 000 t zum Verkauf standen, war durch den milden Winter und die Concurrenz der Briquets sehr vermindert, obgleich der Preis von 80 auf 75 Pf. pro Hektoliter zurückgegangen war.

## Ein- und Ausgang von Kohlen und Cokes auf hiesigen Eisenbahnen und Wasserstraßen.

(Nach den Aufstellungen der Königl. Eisenbahn-Direction.)

| 1883 Monat | Eingang Steinkohlen und Cokes: Englische | Ruhrkohle | Zwickauer | Oberschles. | Niederschles | zusammen | Braunkohlen: Böhmische | Preußische | zusammen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | in Tonnen zu 1000 Kilogramm | | | | | | | | |
| Januar . . | — | 6 419 | 831 | 64 718 | 12 761 | 84 729 | 19 278 | 19 431 | 38 709 |
| Februar . . | 20 | 6 839 | 930 | 61 964 | 13 128 | 82 881 | 13 800 | 18 031 | 31 831 |
| März . . . | 435 | 8 469 | 1 090 | 65 069 | 12 199 | 87 262 | 16 087 | 19 520 | 35 607 |
| April . . . | 6 851 | 7 739 | 1 103 | 67 576 | 10 679 | 93 948 | 14 304 | 20 501 | 34 805 |
| Mai . . . . | 20 877 | 6 772 | 363 | 56 967 | 9 643 | 94 622 | 9 311 | 17 713 | 27 024 |
| Juni . . . | 19 107 | 6 118 | 1 600 | 54 796 | 7 846 | 89 467 | 7 308 | 19 793 | 27 101 |
| Juli . . . | 15 968 | 6 482 | 1 400 | 63 353 | 12 766 | 99 969 | 9 415 | 23 023 | 32 438 |
| August . . | 13 693 | 7 406 | 1 013 | 70 322 | 12 976 | 105 410 | 11 651 | 24 396 | 36 047 |
| September | 7 169 | 5 873 | 2 010 | 68 499 | 13 314 | 96 865 | 20 407 | 24 374 | 44 781 |
| October . . | 5 741 | 6 573 | 931 | 73 058 | 12 495 | 98 798 | 23 781 | 24 706 | 48 487 |
| November. | 5 937 | 3 925 | 590 | 71 894 | 11 989 | 94 335 | 20 995 | 30 121 | 51 116 |
| December. | 3 424 | 7 035 | 510 | 59 586 | 10 262 | 80 817 | 17 166 | 27 223 | 44 389 |
| Übrh. 1883 | 99 222 | 79 650 | 12 371 | 777 802 | 140 058 | 1 109 103 | 183 503 | 268 832 | 452 335 |
| „ 1882 | 93 515 | 99 967 | 7 592 | 755 613 | 148 269 | 1 104 956 | 192 751 | 217 343 | 410 049 |
| | Verbleib in Berlin | | | | | | | | |
| Januar . . | — | 6 239 | 791 | 59 225 | 12 055 | 78 310 | 15 778 | 18 566 | 34 344 |
| Februar . . | 20 | 6 654 | 890 | 56 695 | 12 327 | 76 586 | 11 138 | 17 085 | 28 223 |
| März . . . | 425 | 8 248 | 1 040 | 59 071 | 11 511 | 80 295 | 13 321 | 16 449 | 29 770 |
| April . . . | 6 446 | 7 359 | 1 023 | 63 859 | 10 359 | 89 046 | 12 612 | 19 496 | 32 108 |
| Mai . . . | 20 192 | 6 642 | 303 | 52 421 | 9 451 | 89 009 | 8 552 | 17 111 | 25 663 |
| Juni . . . | 18 399 | 5 943 | 1 550 | 51 989 | 7 753 | 85 634 | 6 669 | 18 763 | 25 432 |
| Juli . . . | 15 606 | 6 252 | 1 370 | 57 488 | 12 146 | 92 862 | 8 416 | 21 623 | 30 039 |
| August . . | 13 392 | 7 116 | 888 | 64 589 | 11 667 | 97 652 | 9 877 | 22 795 | 32 672 |
| September | 6 717 | 5 483 | 1 860 | 59 501 | 12 353 | 85 914 | 18 311 | 23 312 | 41 623 |
| October . . | 4 166 | 6 104 | 821 | 65 803 | 11 231 | 88 125 | 20 539 | 22 993 | 43 532 |
| November. | 3 992 | 3 544 | 530 | 63 723 | 11 815 | 83 604 | 16 787 | 28 552 | 45 339 |
| December. | 2 611 | 6 865 | 420 | 55 661 | 10 036 | 75 593 | 14 253 | 25 990 | 40 243 |
| Übrh. 1883 | 91 966 | 76 449 | 11 486 | 710 025 | 132 704 | 1 022 630 | 156 253 | 252 735 | 408 988 |
| „ 1882 | 89 414 | 93 929 | 6 712 | 693 140 | 140 331 | 1 023 526 | 151 653 | 211 328 | 362 981 |

22. Handel mit Eisen und anderen Metallen. Roheisen. Die Preise gingen fortwährend zurück: beste Schottische Marken von 9.15 auf 7.9 ℳ pr. 100 kg, Engl. III. Roheisen von 7.15 auf 6.10 ℳ, Rheinisches von 7.20 bez. 7.50 auf 6.20 bez. 6.50 ℳ. Verbraucht wurden im Polizei-Bezirk Berlin nach Ermittelung des Oberbergamts in Halle 19 244 t (1882: 19 883) ausländisches Roheisen, 13 341 t (11 471) inländisches Roh- und Gußeisen. Den vierten Theil des Gußbrucheisens verwenden erfahrungsmäßig die Berliner Gießereien zum Schmelzen. Gußbrucheisen kostete bis August 7 bis 7.25 ℳ, von da ab 6.60 bis 6.75 ℳ frei Fabrikhof. — Altschienen waren fast das ganze Jahr hindurch gut verkäuflich, am Jahresschluß kosteten Bauschienen 8 ℳ, Walzschienen 7.25 ℳ pro 100 kg. Exportirt wurden 60 421 kg (1882: 59 315), davon 40 030 (24 188) nach Oesterreich. — Auch für Schmiedeschrotten wichen die Preise und stellten sich Ende des Jahres auf 5.10 bis 5.40 ℳ. An Walzeisen war reger Bedarf; dennoch fielen die Preise von 16 auf 13 ℳ pro 100 kg; ebenso bei Eisenblechen um 2 ℳ. Es kosteten Oberschlesische 20.50, Siegener 21 ℳ.

Schmiedeeiserne Träger fanden gute Abnahme, die Preise gingen von 17.50 auf 15 ℳ pro 100 kg. In Gasröhren war der Absatz lebhaft, in Kesselröhren normal. Stahl hatte stabile Preise bei belebtem Geschäft in den besten Sorten, dagegen in den geringeren einen Rückgang von etwa 10 Pc., so daß Griff-, Pflug- und Bessemerstahl zuletzt mit 21 ℳ für 100 kg gehandelt wurden. — Zinn erhöhte seinen Preis bei starkem Verbrauch in den ersten zehn Monaten von 200 auf 210 ℳ, doch stand derselbe Mitte December wieder auf 185 ℳ. — Blei sank bei mattem Geschäftsgange im Laufe des Jahres von 28/30 ℳ auf 25/26 ℳ pr. 100 kg. Hartblei ging von 40 auf 36 ℳ. Eine ähnliche Entwerthung erlitten Kupfer von 145 auf 129 bez. 135 ℳ; Rohzink ging auf 31 bis 34 ℳ, Zinkbleche von 40 auf auf 37 bez. 38.50 ℳ.

23. Handel mit Eisenwaaren. Der Waarenumsatz hat bei fallenden Preisen wieder um mindestens 10 Pc. zugenommen, hauptsächlich bei Haushaltungsartikeln; Französische Artikel haben bis auf einige Werkzeuge an Terrain verloren, während Englische Eisen- und Stahlwaaren noch immer beliebt sind, ohne jedoch erweiterten Absatz zu erlangen. Der Import aus America hat ebenfalls wieder nachgelassen.

24. Eisengießereien, Bauconstruction, Locomotiven- und Maschinenbau. Der Umsatz der Berliner Gießereien ist dem des Vorjahres fast gleich geblieben. Die Berliner Actien-Gesellschaft für Eisengießerei fabricirte an Röhren, Bauguß und anderen Gußwaaren 7 463 840 kg (1882: 7 458 078) und verkaufte 7 193 497 (7 449 285) kg im Werthe von 1 210 573 (1 174 527) ℳ bei Beschäftigung von durchschnittlich 293 Arbeitern mit einem Jahresverdienst von 1022.55 (1008.19) ℳ pro Mann. Der Locomotivenbau fand bessere Beschäftigung als im vorigen Jahre, namentlich durch Aufträge aus dem Inlande, dann aber auch durch Lieferungen nach Holland, Dänemark, Italien, allein fast ohne Gewinn. Ebenso war der Kessel- und allgemeine Maschinenbau belebter, so daß die Arbeiterzahl in mehreren Anstalten erhöht wurde und in einer derselben die Summe des Wochenlohnes von 7000 auf 9300 ℳ stieg; zu letzteren Anstalten gehört auch die für Torpedofabrication, deren Arbeiterzahl von 1400 auf 1750 stieg. Auch der Präcisions-Werkzeug- und Massenfabrications-Maschinenbau war fortgesetzt gut beschäftigt. Dasselbe wird von der Maschinenfabrication für Ziegel-, Topf- und Thonwaaren-Industrie berichtet; die hiesige Fabrik lieferte außer einer großen Zahl einzelner Theile 190 complette Maschinen, davon die Hälfte für's Ausland. Nicht minder lebhaft war der Bau landwirthschaftlicher Maschinen und der Spiritus-Brennerei-Einrichtungen. In der Nähmaschinen-Industrie Berlins, in welcher ca. 2000 Arbeiter beschäftigt sind, hat im Jahre 1883 die größte Fabrik 56 793 (1882: 47 138) Stück abgesetzt und einen Umsatz von 3 062 617 (2 481 087) ℳ erzielt.

25. Kunstschlosserei und Geldschränke-Fabrication. Diese Branche hat ihren Ruf bewährt und auch im Auslande Anerkennung gefunden. In Geldschränken war der Absatz dem vorjährigen gleich, doch hat der Export in Folge der Zölle fast aufgehört.

26. Fabrication von Haushaltungsgegenständen und Handel damit. Die Fabriken und kleineren Werkstätten für diese Gegenstände waren das ganze Jahr hindurch ausreichend beschäftigt, vielfach auch für den Export.

27. Kupferwaaren-Fabrication. Der Umsatz in Kupferwalzwerks-Producten war nicht umfangreicher als im Vorjahre; die Preise erfuhren mit den Rohkupferpreisen einen stetigen Rückgang. Die Kupferschmieden waren in erhöhtem Maße beschäftigt, auch der Export war bedeutender.

28. Messingwaaren-Fabrication. Production und Absatz war den vorjährigen gleich, während die Preise mit denen des Rohmetalls zurückgingen. Die Fabrication von Lampen und Beleuchtungsgegenständen, auch die von Schrauben-, Metall- und Militär-Effecten war lebhaft beschäftigt und in Cuivre-poli-Sachen war der Absatz sehr bedeutend.

29. Lampenfabrication. Die größte hiesige Lampenfabrik beschäftigte ca. 300 Arbeiter und stellte jährlich 800 000 Lampenbrenner her. In allen Staaten Europas, namentlich in Frankreich und Belgien, erweitert sich das Absatzgebiet hiesiger Fabriken, während die Zollverhältnisse die Einfuhr nach Oesterreich und Rußland immer mehr erschweren.

30. Gasbeleuchtungs-Gegenstände, Bronce-Artikel und Armaturen. Der Fabrication von Gasbeleuchtungs-Gegenständen hat es an Aufträgen nicht gefehlt. Am meisten waren die Artikel begehrt in Bronce, Messing (Cuivre-poli), Schmiedeeisen, verbunden mit Kupfer oder Messing. Dasselbe war bei größeren kunstgewerblichen Broncegegenständen der Fall. Die kleinen Gebrauchs- und Kunstgegenstände in geschliffenem Messing (Cuivre-poli) werden fast nur in kleinen zahlreichen Hauswerkstätten hergestellt, deren einzelne der Nachfrage nicht genügen konnten.

An Armaturen oder kleinen Gas- und Wasserleitungsgegenständen, deren Fabrication sich fast lediglich in den Händen kleiner Meister befindet, waren die Werkstätten ausreichend beschäftigt, aber die Preise gedrückt. Der Lohn der Arbeiter war in allen drei Branchen ausreichend, es erhielten pro Stunde bez. pro Woche bei täglich 10 Arbeitsstunden: Gürtler 38/40 ₰ bez. 23/24 ℳ, Klempner 38 ₰ bez. 23 ℳ, Schlosser 34 ₰ bez. 20 ℳ. Dreher 39 ₰ bez. 23 ℳ, Gießer 36 ₰ bez. 21.50 ℳ, Monteure 50 ₰ bez. 30 ℳ. (Vgl. unten Löhne)

31. Gasmesser, Gasapparate, Apparate für Oelgas-Fabrication, Eisenbahnwaggon-Beleuchtung und Markirung der Seewege.

Die Zunahme des Umsatzes in Gasmessern und Gasapparaten, die bereits seit dem Jahre 1880 stetig gewesen ist, hat sich auch 1883 fortgesetzt, obgleich der Export nach Rußland durch den hohen Zoll inhibirt ist. Besonders hat sich die Fabrication von Apparaten für die Oelgasfabrication erweitert. Der Export dieser Apparate nach England, Frankreich, America und Rußland hat auch im Jahre 1883 zugenommen. — An Kesselblechen und Walzwerk-Fabricaten wurden verbraucht 770 000 kg (1882: 650 000), 117 000 (98 000) geschweißte Kessel, Metalle aller Art 165 000 (98 000) kg, Gasrohr 43 000 (36 000) m. Der Export nach America ist um das Doppelte gestiegen.

Das von einer hiesigen Firma eingeführte System der Markirung der Wasserwege durch Gasleuchtbojen und Gasleuchtschiffe hat eine internationale Bedeutung erlangt. Es wurden für den Suez-Canal geliefert 3 feststehende Leuchtbaken (Thürme), 8 schwimmende (Bojen) nebst der Füll-Station in Port Said. Im Jahre 1883 wurden im ganzen 48 Bojen, 2 Leuchtschiffe, 6 Leuchtbaken geliefert. In den Fabriken ist die Arbeiterzahl um 400 vermehrt.

32. Die städtischen Gasanstalten s. Abschnitt IV. S. 116 d. Jahrb.

33. Heizungs-, Gas- und Wasseranlagen. Die Fabrication von Heizungs- und Lüftungs-Anlagen war das ganze Jahr hindurch hinreichend beschäftigt und zwar bei den Fabrikanten günstigeren Preisen, dagegen hat in der Herstellung von Gas- und Wasseranlagen die Concurrenz die Preise herabgedrückt.

34. Bronce-Kunstindustrie. Die Industrie hat merkliche Fortschritte gemacht; der Conum im In- und Auslande hat sich gehoben; doch beeinträchtigt die Bronce-Imitation die Erfolge.

35. Zink-Industrie. Die Verwendung von Zinkblech zu Bauzwecken hat weitere Ausdehnung erlangt, namentlich auch nach Süddeutschland.

36. In Neusilber- und Alfenidewaaren hat sich der Absatz besserer Fabricate gehoben. Die Nachahmungen in Zinn und Zink mit leichter Versilberung bringen auch hier den echten Erzeugnissen Nachtheil.

37. Silber- und Goldwaaren-Fabrication. Juwelen. Die Berliner Silberwaaren-Fabriken, deren Zahl in steter Zunahme begriffen ist, waren fast das ganze Jahr hindurch mit Arbeit versehen. In der Fabrication von Gegenständen für den allgemeinen Bedarf, wie Tischgeräthe u. s. w. ist die Concurrenz sehr fühlbar. Die Werkstätten, welche sich hauptsächlich der Anfertigung von Kunstgegenständen

widmen, waren weniger beschäftigt. Die hiesige Kettenfabrication gewinnt an Ausdehnung.

Der Handel und Verkehr in Edelsteinen hat an Umfang zugenommen und Holländische Brillantenschleifer, die sonst nur mit Paris verkehrten, brachten mit Vorliebe ihre Waare nach Berlin. Die Preise für hochfeine weiße und schön geschliffene Brillanten sind dieselben geblieben. Die imitirten Brillanten, eine Specialität einer hiesigen Firma, fanden gewohnten Umsatz, auch der Export blieb lebhaft.

## V. Rohstoffe und Producte der pharmaceutischen, chemischen und verwandten Industrien, Fettwaaren, Oele und Farbstoffe.

38. Droguenhandel. Nur bis zum Mai war in diesem Geschäftszweige große Lebhaftigkeit bemerkbar, dann trat eine Stille ein, die hier wie auf allen auswärtigen Märkten bis zum Jahresschluß anhielt. Dasselbe fand statt bei den Chemikalien, die in das Droguenfach schlagen, in Folge der Ueberproduction auf den meisten Gebieten. Nur wenige Artikel, wie alle Chlorproducte, machen eine Ausnahme. Morphium und andere Alkaloiden des Opium blieben im ganzen Jahre im Preise stabil. Jod, Jodkalium und Jodoform behielten einen niedrigen Preisstand. Benzin wurde durch den Eingangszoll von 6 ℳ auf Rohnaphta gegen Ende des Jahres theurer. Glycerin ist während des ganzen Jahres im Preise zurückgegangen. Vegetabilien waren qualitativ gut gerathen, quantitativ aber ließ die Ernte theilweise zu wünschen übrig; die Preise waren nicht billig.

39. Handel mit Mineralwasser. Von natürlichem Mineralwasser war Apollinaris am meisten begehrt, dessen Umsatz wohl 12 Millionen Flaschen und Krüge erreicht hat. Von deutschen Kurwassern sind besonders Emser, Schlesischer Obersalzbrunn zu nennen. Die böhmischen Kurwasser wurden in den gewöhnlichen großen Quantitäten bezogen, dagegen haben die Ungarischen Bitterwasser an Absatz eingebüßt, während Friedrichshaller Bitterwasser sein Absatzgebiet erweitert hat, besonders in Deutschland und Nordamerica.

40. Farbwaarenhandel. Die meisten Erfindungen in der Fabrication der Anilinfarben haben sich nur auf die Veredelung bekannter Producte bezogen, ohne daß es gelungen wäre, neue Farbstoffe künstlich darzustellen.

Indigo. Das Geschäft war schleppend und die Preise wenig schwankend. Der directe Import Deutschlands hat sich in den letzten Jahren sehr gehoben und kommt dem Englands mindestens gleich.

Cochenille verliert in Folge der Concurrenz des Anilin-Ponceau immer mehr an Bedeutung. Nach Londoner Berichten ist die Ablieferung von 17 657 Seronen im Jahre 1879 auf 8186 Seronen im Jahre 1883 zurückgegangen und der Preis auf ein Drittel des bisherigen Durchschnitts gefallen.

Farbhölzer. Durch die seit 1880 erhöhten Zölle auf einzelne bisher aus England bezogene Wollenwaaren hat sich die Fabrication dieser Waare in Berlin und Schlesien bedeutend entwickelt und dadurch den Verbrauch der Farbhölzer sehr verstärkt, namentlich von Blauhölzern. Lima-Rothholz, dessen Zufuhr die vorjährige um das Doppelte überstieg, verlor fast 30 Pc. am Preise, da sein Verbrauch durch die Anwendung von Anilinfarben sehr vermindert wird. Japan-Rothholz, dessen größter Theil in der nächsten Umgegend Berlins Verwendung findet, wird jetzt vielfach direct importirt. Gelbhölzer gingen im Preise zurück. Farbholzextracte werden trotz des darauf liegenden Zolles von 3 ℳ vom Auslande, namentlich von Frankreich bezogen. Curcuma fand trotz des um 60 Pc. erhöhten Preises lebhaften Absatz; auch hierbei findet bereits directer Bezug aus Calcutta und Bombay statt. Chinesische Gallen, welche durch den Bedarf der hiesigen Tannin-Fabriken und billigere Preise vermehrte Verwendung fanden, sind von Berlin von ziemlicher Bedeutung; es wird etwa der sechste Theil der gesammten Ernte nach hier direct importirt. Terra Japonica ist im Preise um das Doppelte gestiegen.

Gerbestoffe. Der Handel in diesen Stoffen ist mit dem Farbwaarenhandel insofern verbunden, als ihm die Aufgabe zufällt, die Stoffe zu prüfen, die als tanninhaltig auf den Markt kommen. Noch immer werden Valonea, Mimosa-Rinde, Myrabolanen und Quebrachoholz bez. Extract daraus und Dividivi angewandt. Sumac für die Saffianfabrication wird von den Consumenten direct von Palermo bezogen.

41. Rüböl. Die Ankäufe in Rüböl, die von einer Haussepartei in Paris bereits Ende 1883 gemacht waren und im folgenden Jahre fortgesetzt wurden, brachten im ersten Halbjahre große Preisschwankungen hervor. Bei einem Lager von 20 000 Ctr. war der Preis Anfang Januar 65.60 ℳ, steigerte sich am 18. Januar auf 68 ℳ, am 7. Februar auf 80 ℳ und erreichte Anfang März den Höhepunkt mit 83 ℳ.

Zu dem am 1. April eröffneten Frühjahrstermin fanden große Kündigungen von Rüböl statt und bis zum 13. April hatte die Haussepartei etwa 80 000 Ctr. abgenommen. Diese zur Lieferung gelangenden Mengen hatten starke Realisationen zur Folge, wodurch die Preise in's Weichen kamen und am 17. April von 80.50 auf 65 ℳ fielen, sich bis zum 21. April wieder auf 70.50 ℳ, im Mai auf 75 ℳ hoben, dann aber bis zum 23. Juni wieder auf 73 ℳ, Ende Juni auf 67/65 ℳ herabgingen. Anfang Juli bestand das Lager aus 220 000 Ctr., welches sich in den Monaten April bis Juni gebildet hatte und zu welchem Berlin 70 000 Ctr., die Mark ca. 40,000 Ctr., Schlesien ca. 45 000 Ctr., Pommern ca. 30 000 Ctr., Preußen ca. 20 000 Ctr., Sachsen und Thüringen ca. 10 000 Ctr., Oesterreich ca. 5000 Ctr. beigetragen hatten. Zu den gesunkenen Preisen zeigte sich rege Nachfrage, so daß sich Ende August das hiesige Lager bereits um 100 000 Ctr. vermindert hatte. In der zweiten Jahreshälfte trat ein solider Geschäftsgang ein. Anfangs Juli stellten sich die Preise für effective Lieferung auf 65 ℳ, per September bis October auf 60.40 ℳ, Ende Juli war der Preisstand für prompte Lieferung 67.50, ult. August 67.50, ult. September 67, ult. October 65.50, ult. November 65.40, ult. December 64.90. Das Lager bestand am Jahresschluß aus 40 000 Ctr.

42. Petroleum. Zu Anfang des Jahres 1883 entwickelte sich ein lebhaftes Geschäft, welches jedoch im März in Folge umfangreicher Zufuhren über Hamburg nachließ. Am 6. März erreichte der Preis mit 23.20 ℳ den niedrigsten Standpunkt des ganzen Jahres, doch schon in der 2. Hälfte des März hob sich das Geschäft wieder und der Preis des September-October-Termins stieg auf 25.90 ℳ. Während die Monate April bis September still verliefen und die Preise zurückgingen, belebte sich vom September an das Geschäft wieder bis zum Jahresschluß, wo der Preis für Petroleum loco auf 27 ℳ stand.

Nach den Aufstellungen des hiesigen Hauptsteueramts gingen ein 1883: 30 291 000 kg Petroleum gegen 43 110 000 kg im Vorjahre. Der Bestand betrug am 31. December 1883: 6 208 000 kg gegen 11 370 000 kg am 31. December 1882.

43. Leinöl, Palmöl, Talg und andere Fettwaaren. Leinöl, welches zu niedrigem Preise in großen Quantitäten aus England kam, kostete hier 54/57, 55/50, 48, 50, 49 ℳ; Hanföl 84/87 ℳ; Baumwollsaat-Oel 60/65, 68, 64, 60 ℳ; Baumöl kam meistens aus Spanien, klares Prima Malaga kostete 80/79, 78/79, 83/84 ℳ; Palmöl stieg fortwährend im Preise. Prima Lagos kostete anfangs 80 ℳ, im Mai 88 ℳ, am Jahresschluß 90 ℳ; Cocosnußöl, superior importirtes Cochin notirte 82/84, 80 ℳ: inländisches Coprah-Cocosöl 66/72, 72/75, 74 ℳ; Palmkernöl wurde in umfangreichstem Maße producirt, in zwei hiesigen Fabriken zusammen 4 Millionen kg. Der Preis bewegte sich von 62 ℳ im Januar auf 68 ℳ im Februar, auf 74 ℳ im Herbst, am Ende des Jahres zurück auf 72 ℳ; Talg, vielfach zur Kunstbutterfabrication verbraucht, war das ganze Jahr hindurch knapp. Der Preis des Landtalgs war für Lichttalg 98 ℳ, für Seifentalg 94 ℳ im Anfang des Jahres, im August 93 bez. 88 ℳ, am Schluß des Jahres 98 bez. 92 ℳ. Australischer Talg kostete 87/93 ℳ, New-York-Citytalg Anfang des Jahres

92 ℳ, weißer Russischer Talg 108/104 ℳ, Russischer gelber Lichttalg 106/103 ℳ. Olein steigerte gleich zu Anfang des Jahres den Preis und wurde erst gegen Ende des Jahres etwas billiger. Während von Holland und Belgien regelmäßig Zufuhren eingingen, kam das Russische Newski-Olein nur selten vor und wurde mit 83/88 ℳ bezahlt. Inländisches saponificirtes Olein wurde hier mit 75, 76, 78, 75 ℳ, inländisches destillirtes mit 64, 68, 69, 67 ℳ notirt. Thran hatte hohe Preise bis zum Herbst. Heller Grönländischer Robbenthran kostete 74, 78, 84, 77, 74, 73 ℳ, Dänischer brauner blanker 78, 86, 84, 79 ℳ, Berger brauner Leberthran 75, 78, 82, 77, 72 ℳ. Fette waren knapp und gesucht. Knochenfette und Schmalzfette wurden mit 60/74 ℳ bezahlt und stiegen im Herbst; Walkfett kostete 36/34 ℳ, Wollfett 30, gegen Ende des Jahres 25 ℳ.

Mineralöle werden in zunehmenden Mengen aus Rußland und America bezogen und zu Maschinenschmieren und für Spinnereien und Tuchfabriken verwendet. Russische Oele werden je nach Qualität mit 34/90 ℳ, Americanische mit 20/60 ℳ bezahlt.

44. Seifen- und Lichtfabrication. Das Jahr 1883 war für die Seifenfabrication nicht günstig, da die zu harten Seifen nöthigen Fette ihre hohen Preise noch erhöhten, während für die Fabricate eine Preissteigerung erst in der zweiten Hälfte des Jahres durchgesetzt wurden. Diese Preiserhöhung betrug aber nur 6 ℳ per 100 kg, stand also nicht im Verhältniß zu den erhöhten Rohstoffpreisen. Der Absatz beläuft sich wieder auf etwa 250 000 Ctr. Die Preise stiegen im Laufe des Jahres für 100 kg bei Talgseifen von 64 auf 70 ℳ, Palmölseifen von 60 auf 68 ℳ, Eschweger Seifen von 42 auf 48 ℳ, Wachsseifen von 56 auf 62 ℳ, Transparentseifen von 48 auf 53 ℳ, Harzkernseifen von 48 auf 52 ℳ, Harzseifen von 40 auf 44 ℳ, Baumölseifen von 68 auf 74 ℳ. Faßseifen waren durch die billigeren Leinölpreise etwas billiger und kosteten Elainseife 36/46 ℳ, grüne Seife 29/39 ℳ pro 100 kg.

Die Toilette-Seifen- und Parfümerie-Fabrication hat einen weiteren Aufschwung erfahren.

Die Stearinlichtfabrication ist durch die Zollausführungs-Bestimmungen in schwieriger Lage; dennoch steigerte sich die hiesige Fabrication auf 30 000 Ctr. Die Preise blieben für Prima 75 ℳ, für Secunda 71 ℳ, für Tertia 65 ℳ pro Centner.

45. Chemische Industrie. Die Zahl der Arbeiter der chemischen Industrie, die im Jahre 1882 um 13 Pc. gestiegen war, hat im Jahre 1883 um weitere 4 Pc. zugenommen. Dies hatte eine Zunahme der Production und ein Sinken der Preise der Fabricate zur Folge. Der Preis von schwefelsaurem Ammoniak sank zum Jahresschluß auf 30 ℳ, kohlensaures Ammoniak auf 100 ℳ, der Durchschnittspreis war 110 ℳ. Salmiakgeist wurde lebhaft begehrt; es kostete 0.910 technische Waare 47/49 ℳ. Cristallisirter Salmiak behielt den vorjährigen Preis, chlorsaures Kali ging im Preise auf 95 ℳ herunter; der Durchschnittspreis war 98 ℳ. Von Oxalsäure fand die ganze Production zum Preise von durchschnittlich 115 ℳ Absatz; Kleesalz kostete durchschnittlich 145 ℳ. Chili-Salpeter ging von 12 auf 10 ℳ, dementsprechend auch Salpetersäure, Schwefelsäure, 66°, kostete 7/8 ℳ.

Als Berliner Specialität wurde im Berichtsjahre zum ersten Male flüssige Kohlensäure in ziemlichen Mengen fabrikmäßig dargestellt. Das Geschäft in Pottasche litt unter der Ueberproduction. Pottasche 96/98 Pc. kostete 42/44 ℳ. Die Pottaschefabrication Berlins, welche 70 000 Ctr. herstellte, basirt auf der Gewinnung der Kalisalze Staßfurts. Dort vereinigten sich sämmtliche Schächte und Fabriken, um von einer Centralstelle aus zu festen Preisen das Chlorkalium im 1. Semester 1884 zu 12.80 bis 13 ℳ pro 100 kg und 80 Pc. verkaufen zu lassen. Es wurden 1883 in diesen Schächten 19 Millionen Ctr. Karnallit gefördert und daraus 2 924 000 Ctr. Chlorkalium zu 80 Pc. fabricirt. — In den vier von Berlin aus verwalteten Fabriken für Steinkohlentheer-Destillation wurden im Jahre 1883 an Gastheer 24 Millionen kg verarbeitet, doch waren die finanziellen Resultate

weniger befriedigend. Denn während das Rohmaterial, Theer, eine ungewöhnliche Preissteigerung erfuhr, gingen die werthvolleren Producte z. B. Benzol, von 300 ℳ pro 100 kg auf die Hälfte herab, ähnlich Toluol, Xylol und krystallisirte Karbolsäure; nur Anthracen machte eine Ausnahme, indem es um 50 Pc., nämlich auf 3 ℳ pro kg stieg. Bessere Ergebnisse stellten sich bei Pech und Dachlack heraus.

Auch die Theerfarben-Fabrication war hinsichtlich der Preise großen Schwankungen ausgesetzt, wenn auch der Consum deutscher Farben sich im Inlande und Auslande gesteigert hatte. Der deutsche Export betrug in den Jahren 1881 bis 1883 in hunderttausend Kilogr. an Anilinöl 7.4, 7.1, 6.6, an Farben 2.7, 3.1, 3.8, an Alizarin 5.6, 4.5, 4.0. Bei den Mineralfarben drückte die Concurrenz die Preise immer mehr herbab.

In der Fabrication pharmaceutischer und photographischer Präparate hat sich zwar der Absatz nicht vermindert, wohl aber ist durch den Rückgang der Preise die Umsatzziffer geringer geworden.

Aether und Alkohol gingen gleich dem Spiritus im Preise zurück. Reine Carbolsäure fand regelmäßigen Absatz, die Preise sanken um 10 Pc. Glycerin ist sowohl in Betreff des Imports wie des Exports hinter den früheren Jahren zurückgeblieben. Jodpräparate sind durch die Concurrenz im Preise sehr herabgedrückt worden.

## VI. Rohstoffe, Halb- und Ganz-Fabricate der Textil-Industrie und andere Modeartikel.

46. Wollhandel. Das hiesige Woll-Lager von 22 000 Ctr. zu Anfang des Jahres verminderte sich bei ruhigem Geschäftsgange bis zum Wollmarkte auf 4000 Ctr. Auch der öffentliche Markt, mit 17 000 Ctr. beschickt gegen 21 000 Ctr. im Vorjahre, zeigte denselben ruhigen Geschäftsgang. Feine Wollen waren gesucht und wurden auf dem Markte und dem Lager schnell verkauft. Feine und feinste Wollen erzielten 3 bis 9 ℳ Aufschlag, die mittelfeinen vorjährige Preise bis 3 ℳ darüber, fehlerhafte Wollen waren vernachlässigt. Es gelangten zum Verkauf auf öffentlichem Markte ca. 17 000 Ctr., auf dem Lager incl. 4000 Ctr. alter Bestände an 52 000 Ctr., zusammen 69 000 Ctr. gegen 83 000 Ctr. im Vorjahre. Ferner Schmutzwollen, bereits vor dem Markte hier ca. 16 000 Ctr. Die Preise waren für feine Tuch- und Stoffwollen 183/192 ℳ, für mittel und mittelfeine 162/174 ℳ, für feine und feinste Kammwollen 186/200 ℳ, für gute mittelfeine 177/180 ℳ, für geringere 168/174 ℳ.

Da die Nachfrage nach feineren Wollen anhielt, so entwickelte sich auch für die Sommermonate ein lebhafteres Geschäft, welches sich vom October bis zum Jahresschluß steigerte, das Lager war am Schluß des Jahres in der Hauptsache geräumt. So fand ein rascherer Absatz, aber keine Preiserhöhung statt; sie standen am Ende des Jahres zwar 4 Pc. höher als am Ende des Vorjahres, aber 5 Pc. unter den Juni-Marktpreisen. Ungewaschene Wollen stellten sich auf 68/72 bez. 64/67 ℳ, je nach Qualität, die geringeren Russischen Wollen gingen 10 Pc. im Preise zurück.

In Colonial-, besonders in Capwollen erreichten die Umsätze weit größere Ausdehnung als im Vorjahre. Von den direct bezogenen Capwollen wurden in 4 Auctionen 9706 Ballen zum Verkauf gestellt und davon 5317 Ballen verkauft.

Am Jahresschlusse bestanden die hiesigen Vorräthe in ca. 19 000 Ctr. deutschen, 3500 Ctr. ordin. Russischen, 1200 Ctr. Russischen Wollen im Schweiß und ca. 3000 Ballen überseeische Wolle.

Nach einer anderen im Berichte der Kaufmannschaft erwähnten Zusammenstellung waren im Jahre 1883 in Berlin überhaupt zum Verkauf gestellt: Deutsche Wollen incl. Wollmarkt 130 000 Ctr., Gerberwollen aus den hiesigen Gerbereien ca. 6000 Ctr. zusammen 136 000 Ctr. gegen 145 000 Ctr. im Vorj.; außerdem deutsche Wollen im Schweiß ca. 45 000 Ctr., ordin. Russische Wollen ca.

14 000 Ctr., Russische Wollen im Schweiß und Fabrikwäsche 7000 Ctr.; ferner: Capwollen directen Imports 23 000 Ballen (in den Jahren 1882/80: 22, 21, 20 Tausend Ballen), Capwollen, Australische und Buenos-Ayres-Wollen indirect bezogen ca. 16 000 Ballen (1882/80: 12, 14, 12 000 Ballen).

47. Wollengarn und Wollengarn-Färberei. Rohe Streichgarne, bisher von der Mäntelstoffbranche in bedeutenden Quantitäten verbraucht, waren weit weniger begehrt und die Preise stets fallend. Melirte Streichgarne wurden von der Stofffabrication und Shawl-Industrie in ansehnlichen Mengen verarbeitet; in Shoddygarnen hat sich der Consum der groben Gespinnste verringert und die Preise waren weichend; etwas vortheilhafter stand es mit den feineren Nummern zu Tüchern und zur Strickwaarenfabrication. Weiche Kammgarne haben, wie seit Jahren, im Preise nachgelassen und auch der Consum ist schwächer geworden, wogegen die Umsätze in harten Kammgarnen, fast ausschließlich Englisches Fabricat, größer waren als im Vorjahre, allerdings bei weichenden Preisen. Auch in Rovings war der Consum größer, in 2fach 32er Mohairgarnen geringer geworden. In gefärbten Zephirgarnen hat sich zwar der Consum auf der gewöhnlichen Höhe erhalten, aber die Verkaufspreise waren den Selbstkosten fast gleich.

In den Berliner Wollgarnfärbereien war das Geschäft, wie in den Vorjahren, im ersten Quartal nur mäßig lebhaft, nahm dann stetig zu und wurde gegen den Schluß des Jahres wieder stiller. Satte Nuancen waren vor helleren und Schattenfarben bevorzugt. Während Mohairgarne weniger zum Färben gelangten, nahmen zweifache Kammgarne zu und starke Beschäftigung gaben Strickgarne und Garne zur Teppichfabrication. Die Tuchfabrication gab weniger Beschäftigung und Streichgarne wurden nur in kleinen Quantitäten gefärbt. Die Färbepreise waren wieder um 5 bis 6 Pc. herabgegangen.

48. Baumwollene Garne. Bei dem schwächeren Bedarfe der hiesigen Wollenwaaren-Industrien hat sich der Berliner Twisthandel im Jahre 1883 nicht gehoben. Während die deutschen Spinnereien das Jahr hindurch derart beschäftigt waren, daß sie selten zu Lagerbeständen gelangten, trat die Englische Concurrenz außer in den stets von dort bezogenen doublirten Garnen, auch in Kettengarnen (16/24 Waters) besonders stark auf, so daß trotz der seit 1879 erhöhten Zölle der Import die Höhe der Jahre 1873/74 erreichte. Für Berlin verminderte sich der Absatz der 40er Doubles in Bündeln, da diese Nummer in gefärbten Ketten bezogen wird.

Mules für die Plüschfabrication (Nr. 6, 8 und 10) wurden stark gekauft, hauptsächlich von hiesigen Händlern und Rheinischen und Elsässischen Spinnereien. Auch in niedrigen Nummern Water, Deutschen wie Englischen Gespinnstes, war der Bedarf lebhaft, ebenso in 12/24er Doubles, wogegen 30/32er Doubles meistens aus England bezogen wurden.

Die Rohstoff- und Garnpreise waren folgende:

| | Jan. | Febr. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Oct. | Nov. | Dec. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Middl. Orleans . . . | 5 13/16 | 5 7/8 | 5 11/16 | 5 5/8 | 5 7/8 | 5 7/8 | 5 11/16 | 5 3/4 | 5 13/16 | 6 | 6 1/8 | 6 11/16 |
| 16/24 Water (Leigh) pr. 20er . . . . | 8 1/4 | 8 1/8 | 8 1/8 | 8 1/8 | 8 1/8 | 8 1/8 | 8 | 7 7/8 | 7/8 | 7 7/8 | 7 7/8 | 7 7/8 |
| 30er Water (Clayton) | 9 1/4 | 9 1/8 | 9 1/4 | 9 1/4 | 9 2/8 | 9 2/8 | 9 1/8 | 9 | 9 | 9 1/8 | 9 | 9 |
| 40er Double (Weston) | 10 3/8 | 10 1/2 | 10 3/8 | 10 1/4 | 10 5/8 | 10 5/8 | 10 1/4 | 10 1/4 | 10 1/4 | 10 1/4 | 10 1/2 | 10 1/2 |
| 60er Double . . . . | 13 5/8 | 13 5/8 | 13 7/8 | 13 5/8 | 14 2/8 | 14 2/8 | 14 1/8 | 14 1/8 | 14 1/8 | 14 1/8 | 14 1/8 | 14 1/8 |

49. Rohe und gefärbte Seide. Der Seidenhandel hat sich auch im Berichtsjahre nicht günstiger gestaltet. Die Einfuhr Chinesischer Seide erfuhr nur vorübergehend Belebung, wogegen Italienische Seiden, namentlich in besseren Sorten, in mehreren Fabricationen zunehmende Verwendung fand. Der Consum von Näh- und Stickseiden ist noch weiter zurückgegangen, erstere wird ausschließlich aus Chappe hergestellt. Große Quantitäten Seide verbrauchte die Berliner Passementerie, die namentlich in starken China-Tramen die Nachfrage erhöhte. Webe-Chappes hatten

verminderten Absatz, dagegen hat Toussah-Seide, nachdem die Schwierigkeiten der Färbung beseitigt sind, ausgedehnte Verwendung gefunden. Die Toussah gab den Berliner Färbereien das ganze Jahr hindurch Beschäftigung, überhaupt waren letztere besonders mit Färberei in Couleuren fortwährend in Thätigkeit. Das gefärbte Quantum von Seide, Toussah und Chappe wird auf 140 bis 150 000 kg geschätzt.

50. Fabrication von wollenen und halbwollenen Stoffen und Plüschen. Da die Mode ausschließlich die schwarzen Sächsischen Kammgarnstoffe begünstigte, wurden Sommerartikel nur in geringen Quantitäten hergestellt und schon früh begann die Fabrication von Winterwaaren. Streichgarndiagonales in großen Massen fabricirt, war zum Theil fehlerhaft und discreditirte den Artikel für die Dauer der Saison vollständig. Auch die Soleils wurden hierdurch beeinflußt, die Preise blieben fortdauernd niedrig. In couleurten Sachen, Beiges, war die Saison hindurch starker Begehr. Die Hauptabnehmer waren die Confectionaire Berlins, dann England und Nordamerica.

Die Preise der sogenannten Englischen Wollwaaren sind auf ein Niveau herabgedrückt, das nur einen sehr geringen Nutzen übrig läßt. In Regenmäntelstoff war das ganze Jahr hindurch starker Begehr; ebenso in Presidentes, Floconnés, Diagonales ꝛc. — In Plüsch und Krimmer war das Geschäft sehr lebhaft, besonders auch nach Nordamerica und Oesterreich-Ungarn.

51. Fabrication von Shawls und Tüchern. Die Verwendung des Shawls in der Confection zu Brunnen- und Radmänteln hat zugenommen, namentlich in schweren Qualitäten, Uni, von im Stück gefärbtem Genre, fanden in Deutschland, der Schweiz und Holland Absatz. Der Export nach Italien war lebhaft, nach Oesterreich nur in den besseren Qualitäten, nach überseeischen Ländern schwächer als im vorigen Jahr. Gewirkte Shawls und zwar in mittlerer und billigerer Qualität hatten Absatz im Inlande, Italien, Schweden und Norwegen. Die Preise gingen weiter zurück.

52. Fabrication von Strumpf- und Fantasiewaaren. In Deutschland war das Geschäft zufriedenstellend, nach England umfangreich, doch die Preise außerordentlich niedrig; nach Frankreich lähmt der hohe Zoll die Einführung confectionirter Artikel, nach Spanien, Portugal, Holland war der Absatz nicht erheblich, ebenso nach den übrigen Europäischen Staaten. Lebhafter Verkehr in dieser Branche fand mit den Vereinigten Staaten statt, namentlich in Tricotstoffen, auch das Geschäft mit den Staaten Süd-Americas hatte in der Entwickelung Fortschritte gemacht, ebenso nach Canada, Brasilien, den Plata-Staaten und der Westküste von America; nach Australien war der Umsatz geringer als im Vorjahre.

Die Hauptartikel des Geschäfts bildeten die auf Wirkstühlen, besonders auf Raschel- und Kettmaschinen hergestellten Damentücher, ferner die Jersei-Taillen aus Tricotstoff. In Webeartikeln, maschinengestrickten Herren- und Damen-Westen, gehäkelten West- und Mohairtüchern war das Geschäft lebhaft.

53. Teppichfabrication. Der Eingang Englischen Fabricats ist trotz des seit 1879 erhöhten Zolles noch immer erheblich. In der Fabrication von Knüpfteppichen, einer Imitation von Smyrna-Teppichen, nimmt Deutschland den ersten Platz ein, ebenso auf dem Gebiete der Musterung.

54. Handel in Confectionsstoffen und Tuchen. In Wollwaaren für die Damenconfection war das Geschäft zwar lebhaft, der Nutzen aber gering, namentlich an Stapelartikeln. Die sogenannten Englischen Stoffe haben einen weiteren Preisrückgang erfahren. Die Lebhaftigkeit, welche sich zu Anfang des Jahres im Tuchgeschäft zeigte, machte schon auf der Leipziger Jubilate-Messe wieder einer Geschäftsunlust Platz; die Industrie leidet an Ueberproduction.

55. Leinenhandel. In allen Zweigen des hiesigen Leinenhandels fanden lebhafte Umsätze statt, doch blieben die Preise gedrückt.

56. Fertige Wäsche-Artikel. Nur geringe Aenderungen sind in dieser

Branche eingetreten; vorzüglich werden billige Qualitäten begehrt. Die Löhne der in dieser Industrie beschäftigten etwa 15 000 Arbeiter blieben auskömmlich.

57. Posamentierwaaren-Fabrication. Durch die Mode begünstigt, bestand in diesem Geschäftszweige ein lebhafter Verkehr, besonders nach Chenillefranzen war die Nachfrage von Beginn des Jahres an rege, auch Spitzen kamen vielfach in Aufnahme. Für die Wintersaison kam der ganze Chenille-Artikel in schweren, dicken Besätzen zur Anwendung und die Fabrikanten derselben waren die ganze Saison hindurch lebhaftig beschäftigt. Auch schwere Maraboutbesätze und starke Schnüre in Verbindung mit Chenille fanden viel Verwendung. Der Export nach England und Nordamerica bewegte sich in den alten Gränzen und war bedeutend; auch nach den übrigen Staaten Europas war der Absatz befriedigend.

58. Confection von Damen-Mänteln. Das Frühjahrsgeschäft begann zeitig; in den ersten Monaten nahmen die Aufträge aus England und Nordamerica die Thätigkeit in Anspruch, im Februar belebten Aufträge aus Deutschland, Holland, Belgien und den übrigen Staaten den hiesigen Markt bis in den März, von wo ab das Geschäft erlahmte. Das schon früh beginnende Wintergeschäft brachte jedoch bedeutende Aufträge von England und America, und der Sommer führte zahlreiche Einkäufer nach Berlin, die sehr erhebliche Aufträge ertheilten. Der Umsatz in Deutschland war gut, ebenso nach den anderen Europäischen Staaten und auch nach Spanien, ja selbst direct nach Frankreich wurde importirt.

59. Confection für Herren-Bekleidung. Nur das Sommergeschäft wird als ein ziemlich befriedigendes bezeichnet; der Export war nur bei einzelnen Artikeln namhaft, z. B. in Schlafröcken und Joppen.

60. Veredelungsgeschäft in Baumwollenwaaren und Kattundruckerei. Die Ueberproduction machte sich sehr fühlbar und das Frühjahrsgeschäft entwickelte sich nur träge. Die Webereien vermochten kaum ihre Producte zu den Herstellungspreisen abzusetzen. Der im vorigen Jahre sehr begehrte Kleider-Stoff Satin wurde durch die Zephyrs ersetzt, deren Herstellung den Kleiderstoffwebereien im Elsaß und in Sachsen zufiel.

Die als Basis des Rohstoff-Einkaufs geltende Qualität: 91 cm rohen Kattun 19/17fadig aus 36/42er Garn schwankte im Preise zwischen 23 und 21½ Pf. pro Meter, während den Spinner das zu dieser Waare verwendete Garn (36/42 m) 103/101 Pf. pro ½ kg kostete.

61. Seidenwaaren-Fabrication und -Handel. Die Seidenfabrication Berlins ist nur unbedeutend, aber der Handel mit Seidenwaaren hat sich günstig weiter entwickelt. Im Verkehr war schwarze Waare bevorzugt, besonders die atlasartigen Gewebe wie Satin, Surah u. s. w.

62. Detail-Handel in Manufactur- und Modewaaren. Die rapide Steigerung der inländischen Production, die beim Mangel an Export ihren Absatz nur im Inlande finden kann, hat die Preise auf drei Viertel der Höhe der vor 6 bis 7 Jahren gezahlten herabgedrückt und zwar sowohl bei den Haupt-Consum-Artikeln, den billigen reinwollenen Stoffen, als auch bei den Besatzartikeln. Die Roben-Confection verwendet vorzugsweise einfarbige Wollen- oder Seidenstoffe und zum Arrangement gemusterte oder brochirte Sammete und Plüsche.

63. Handel mit Möbelstoffen, Gardinen und Teppichen. Wie im vorigen Jahre wurde auch in diesem zu den besseren Möbel- (Fantasie-) Stoffen Uni-Stoffe (Seidenplüsch) verwendet, ebenso zu Uebergardinen. Juteplüsch fand ebenfalls viel Verwendung, und Velours d'Utrecht (Mohairpeluche) haben ihren früheren Umsatz wieder erreicht. Auch Cretons (Elsasser Druckwaaren) fanden nicht unbedeutenden Absatz. Von den Gardinen sind die Filetgardinen, besonders in Cremefarben, noch immer die bevorzugtesten.

Teppiche. Da trotz des erhöhten Zolles die ausländische Concurrenz in Deutschland fortbesteht, hat die inländische Fabrication eine Preisermäßigung, namentlich für echte Brüssel- und Tapestryteppiche, eintreten lassen; Smyrna-Teppiche (deutsche Knüpfteppiche) erweitern ihr Absatzgebiet mehr und mehr.

64. Export von Manufacturwaaren. In Rücksicht auf die zum 1. Juli 1883 bevorstehende Zollreduction war das Geschäft nach den Vereinigten Staaten in der ersten Hälfte des Jahres ein beschränktes, in der zweiten Hälfte dagegen hemmten Zahlungseinstellungen großer Americanischer Manufacturwaaren-Firmen eine gedeihliche Geschäftsentwickelung. In den Südamericanischen Staaten war das Geschäft ziemlich befriedigend, doch machte sich besonders in den Plata-Staaten eine zu starke Ueberführung geltend. An der Westküste von Südamerica waren die Folgen des Krieges zwischen Chile und Peru-Bolivien noch fühlbar. Die Umsätze nach Australien haben wohl den vorjährigen Umfang wieder erreicht, doch hat das deutsche Geschäft in Möbelstoffen und Cachemires dort Terrain verloren.

Werth der aus dem Berliner Consulardistricte nach den Vereinigten Staaten exportirten Waaren.

| | 1881 | 1882 | 1883 |
|---|---|---|---|
| Bücher, Kupferstiche, Gemälde, Photogr. . . | 509 030 ℳ | 790 704 ℳ | 353 132 ℳ |
| Chemikalien, Farben, Droguen . . . . . | 807 320 „ | 753 425 „ | 1 296 050 „ |
| Baumwollenwaaren . . . . . | 511 865 „ | 281 480 „ | 255 047 „ |
| Gefärbtes Wollengarn . . . . . | 726 013 „ | 958 107 „ | 981 682 „ |
| Stickereien . . . . . | 81 952 „ | 166 392 „ | 76 576 „ |
| Knöpfe . . . . . | 334 351 „ | 171 271 „ | 621 363 „ |
| Künstliche Blumen, Federn . . . . . | 298 171 „ | 532 393 „ | 769 577 „ |
| Kurzwaaren, Albume . . . . . | 2 650 496 „ | 3 416 779 „ | 2 553 081 „ |
| Glas, Porzellan, Thonwaaren . . . . . | 143 168 „ | 384 668 „ | 286 297 „ |
| Glasknöpfe, Perlen, imitirte Schmucksch. . | 179 328 „ | — „ | — „ |
| Juwelen . . . . . | — „ | 11 136 „ | 77 282 „ |
| Jetwaaren 2c. . . . . | — „ | 1 066 215 „ | — „ |
| Lampen . . . . . | 42 127 „ | 31 108 „ | 27 540 „ |
| Maschinen, Blei, Zink . . . . . | 10 145 „ | 9 573 „ | 54 676 „ |
| Lederhandschuhe, Leder, Häute . . . . . | 781 147 „ | 930 995 „ | 1 133 543 „ |
| Leinenwaaren . . . . . | 150 706 „ | 366 450 „ | 342 082 „ |
| Sämereien, Pflanzen . . . . . | 3 341 „ | 13 881 „ | 7 671 „ |
| Liqueure, Syrup, Wein . . . . . | 65 445 „ | 194 561 „ | 126 888 „ |
| Luxus-Papier . . . . . | 918 191 „ | 1 056 784 „ | 817 968 „ |
| Musik., chem., and. wissensch. Instrumente . | 464 705 „ | 540 851 „ | 640 063 „ |
| Lumpen . . . . . | 139 201 „ | 324 141 „ | 406 143 „ |
| Confection . . . . . | 3 831 025 „ | 5 826 784 „ | 7 650 807 „ |
| Seidenwaaren . . . . . | 76 560 „ | 186 170 „ | 549 797 „ |
| Besatzartikel . . . . . | 536 707 „ | 211 285 „ | 281 699 „ |
| Wollenwaaren . . . . . | 1 945 470 „ | 2 682 653 „ | 3 542 740 „ |
| Velvet, Plüsche . . . . . | — „ | 981 750 „ | 901 892 „ |
| Felle, Pelz . . . . . | — „ | 450 187 „ | 476 731 „ |
| Metallwaaren . . . . . | — „ | 748 752 „ | 499 243 „ |
| Verschiedenes . . . . . | 1 031 024 „ | 391 910 „ | 997 437 „ |
| Ueberhaupt | 16 237 488 ℳ | 23 479 405 ℳ | 25 727 027 ℳ |

65. Schirmfabrication und -Handel. In Sonnenschirmen wandte sich verstärkte Nachfrage den besseren Qualitäten zu; die aus Atlas mit Spitzen hergestellten bildeten den Hauptabsatzartikel. Die Regenschirme, für deren Absatz das regenreiche Jahr sehr förderlich war, wurden vornehmlich aus Gloria gefertigt.

66. Hutfabrication. Seitdem die Mode der gesteiften Filzhüte Eingang gefunden hat, geht die Fabrication von Seidenhüten auf einzelne größere Geschäfte über, welche nicht nur bedeutenden Absatz nach den Provinzen, sondern auch nach Dänemark, Schweden und Norwegen, selbst nach Rußland haben. — Eine rasche Entwickelung hat die Berliner Fabrication von Wollfilzhüten erfahren, welche bereits 666 männliche, 778 weibliche Arbeiter neben 250 Pferdekraft beschäftigte (1882: 530, 620 und 200) und 1 900 000 Stück Herrenhüte, 850 000 Stück Knabenhüte im Werthe von 4 668 456 ℳ, (1882: 1 410 000, 840 000 und 3 681 000 ℳ) producirte, während sich der Import aus dem Auslande von 493 596 Stück Hüten

im Jahre 1875 auf 39 192 Stück im Jahre 1883 reducirte. — Die Stoffhut- und Mützenfabrication wird in Berlin in größerem Maßstabe betrieben und deckt wohl drei Viertel des Bedarfs von ganz Deutschland. Im Jahre 1883 wurden ca. 300 männliche und 500 weibliche Arbeiter in dieser Branche beschäftigt und ca. 2 Millionen Hüte fertig gestellt. — Von Damen- und Kinderhüten in Stroh und Filz werden in Berlin meist nur die feineren und mittleren Qualitäten angefertigt, deren Absatz sich hauptsächlich auf das Inland beschränkt. — Die Damen- und Mädchenhut-Fabrication hat sich auch im Auslande Anerkennung erworben.

67. Putzfedern, künstliche Blumen. Das Sommergeschäft in Phantasiefedern war sehr schwach und dem Wintergeschäft schadete die Mode der steifen aigrette-(Reiher) und flügelartigen Garnitur; das Absatzgebiet der Berliner Fabrication hat sich namentlich in America erweitert. Der einer hiesigen Firma patentirte, aus Federhalmen künstlich hergestellte Pelz hat auch im Auslande, besonders in England in einem Umfange Verbreitung gefunden, daß der Nachfrage kaum genügt werden konnte. Künstliche Blumen mußten durch die Ungunst der Mode in der Verwendung den Federn nachstehen. Auch der Export derselben hat abgenommen.

## VII. Rohstoffe und Fabricate der Papier-Industrie.

68. Papier-Fabrication und -Handel. In Folge der Massenproduction und der großen Concurrenz waren die Preise sehr gedrückt, dagegen gingen die Lumpenpreise nur bei den besseren Sorten herab, die unentbehrlichen halbwollenen und baumwollenen mittleren Qualitäten behielten ihren Preisstand. Von den zur Fabrication nöthigen Chemikalien erhöhte nur der Chlorkalk seinen Preis.

69. Pappen-Fabrication. Die Fabrication von Rohdachpappen hat durch die Begründung von zwei neuen Fabriken im Jahre 1883 eine namhafte Ausdehnung erfahren, indem 8 150 000 kg gegen 7 500 000 kg im Vorjahre hergestellt wurden. Allerdings wirkte diese Mehrproduction neben der Oesterreichischen Concurrenz drückend auf die Preise. Ein starker Rückgang ist in der Fabrication von Albumpappen eingetreten, und zwar besonders in Folge des verminderten Exports nach England und America. Die besseren Albumpappen verloren dadurch durchschnittlich 2 ℳ pro kg.

70. Bunt- und Luxuspapier-Fabrication. Wesentliche Veränderungen hat diese Industrie im Jahre 1883 nicht erfahren, auch die Umsätze waren ungefähr dieselben geblieben. Die Chromos- und Buntdruck-Artikel erlitten in Frankreich und America durch die dortige Production, in Rußland durch die erhöhten Zölle viel Abbruch, doch wird die Lage der meisten übrigen Zweige dieser Industrie als günstig bezeichnet.

71. Tapetenfabrication. Diese Industrie, deren selbständige Geschmacksrichtung auch im Auslande Anerkennung findet, erweitert ihr Absatzgebiet von Jahr zu Jahr.

## VIII. Rohstoffe und Fabricate der Leder-Industrie und Pelzwerk.

72. Handel in Leder, rohen Häuten und Fellen. Die Zufuhren im Lederhandel waren mäßig und die Preise stabil. Von Sohlledern waren Rheinische Wildochsenleder das ganze Jahr hindurch nur sehr mäßig vorhanden, der anfängliche Preis derselben von ca. 150 bis 160 ℳ für gesalzene, 140 bis 150 ℳ für trockene Häute, hob sich bis zum Herbst auf ca. 160 bis 170 bez. 150 bis 155 ℳ, ging aber gegen Schluß des Jahres wieder um 5 ℳ zurück. In allen Lederarten fand lebhafter Umsatz statt. Von ausländischen Fabricaten war nur das Sohlleder von Chile (Valdivia) für den hiesigen Handel von einiger Bedeutung, und etwas Englisches Treibriemenleder. Beim Handel in rohen Häuten und Fellen haben die rohen Wildhäute ihre Bedeutung für den hiesigen Platz verloren, dagegen war reger Verkehr in rohen Ostindischen Kips, inländischen Rindhäuten, Roßhäuten,

inländischen und Russischen Kalbfellen und Schaffellen. Ziegen- und Zickelfelle wurden größtentheils von Süddeutschen Händlern auf Netto-Nutzen verkauft.

Die Glacéfabrication erweitert immer mehr ihr Absatzgebiet im Auslande und obgleich der Import der rohen Waare große Dimensionen angenommen hat, wurden die Vorräthe namentlich in schweren Lammfällen vollständig geräumt. Buenos-Ayres Schmaschen wurden in erheblichen Quantitäten bezogen; der Preis für Primawaare schwankte zwischen 37 und 40 ℳ.

73. Lederfabrication. Die Brandsohlleder-Gerberei in Berlin geht mehr und mehr zurück, wogegen die Roßleder-Gerberei und Zurichtung weitere Fortschritte machte. In der Saffian-Fabrication machten die hohen Rohpreise das Geschäft schwierig. Die Glacéleder-Gerberei, die sich seit längerer Zeit nur mit Schmaschen, speciell Buenos-Ayresfellen, beschäftigt, erzielte einen bedeutenden Absatz bis mit Beginn der neuen Saison die hohen Preise der Rohwaare eine Preissteigerung der fertigen Waare nach sich zogen, die das Geschäft lähmte.

74. Portefeuille-Waaren und Albume. In Portefeuille- und Buchbinderwaaren werden überwiegend mittlere und ordinäre Gattungen producirt, deren Preise durch die große Concurrenz gedrückt sind. Die Albumfabrication, die ihren Hauptabsatz im Auslande hat, litt im Jahre 1883 unter Verhandlungen über den neuen Zolltarif der Vereinigten Staaten, wohin die Ausfuhr, deren Werth 627 779 Dollar betrug, sich um 126 501 Dollar dem Vorjahr gegenüber vermindert hat.

75. Handschuh-Fabrication. Die hohen Preise des Rohmaterials, des Schmaschenleders, dann die Mode der gewebten, speciell seidenen Handschuhe, wirkten lähmend; für den Detailhandel war das Geschäft befriedigend.

76. Pelz- und Rauchwaaren-Handel und -Fabrication. Auch im Jahre 1883 hatte der Pelzhandel unter dem Einflusse des milden Winters sehr zu leiden. Der Berliner Pelzhandel deckt nur den Platzbedarf, und darin concurrirt noch Leipzig, aber in der Fabrication wächst der Export von Jahr zu Jahr; das Hauptabsatzgebiet für pelzbesetzte Mäntel war America; zu den Besätzen wurden hauptsächlich schwarze Polarhasenfelle verwendet. Nach den Vereinigten Staaten wurden 1883 declarirt: Skins, Hides, Furs incl. Häute und Felle für 112 172 Dollar. Auch nach den übrigen Europäischen und außereuropäischen Ländern war der Export umfangreich.

## IX. Holz und Holzwaaren. Verschiedene Industrien.

77. Holzhandel. Der hiesige Nutzholzhandel war 1883 ein ziemlich reger und befriedigender als in früheren Jahren. Das Möbelgeschäft war lebhaft und verbrauchte daher viel Material. Der Absatz von Brettern, namentlich in Stamm- und Zopfwaare, in beschlagenen Kiefern-Mauerlatten, in geschnittenen Kiefern-Balken war umfangreich. Eisenbahnschwellen gingen weiter im Preise zurück, kieferne um 20 Pf., eichene um 30 Pf. pro Stück. Nach Eichen-Blamiserstäben zur Faßfabrication, sowie nach Eichen-Rundholz blieb rege Nachfrage. Im Elsen-Material-Geschäft war mehr Angebot als Nachfrage, ebenso in Rothbuchen und Weißbuchen, während in Birken sich mehr Bedarf zeigte.

Auf den Wasser-Lagerplätzen trafen ein: auf dem Lieper See bei Oberberg: an Rundhölzern kieferne 371 715 (im Jahre 1882: 202 454) Stück, tannene 9242 (8195), elsene 24 845 (15 289), eschene 7608 (2842), eichene 3964 (4413), andere Holzarten 1635 (3330) Stück, kieferne Rundzöpfe 3161 St., kieferne und tannene Kanthölzer 243 521 (292 693) St., kieferne Schwellen 44 068 (127 402) St., eichene Kant- und Kreuzhölzer 15 870 (27 620) St., eichene Schiffshölzer 2134 (3711) St., eichene Schwellen 1648 (838) St., eichene Speichen 3758 (4248) Schock, eichene Stäbe 19½ (146) Schock, eichene Pfähle 7352 (1401) Stück, kieferne Telegraphenstangen 1326 St.; ferner auf dem Briesower See bei Frankfurt a./O.: kieferne und fichtene Rundhölzer 29 801 (33 779) Stück, dergl. eichene 2346 (1222) St., dergl. birkene 502 (927) St.; auf dem Spandauer See: kieferne Rundhölzer 13 479 (5566) Stück, Rundhölzer anderer Holzarten 252 (326) St.

Auf das Brennholzgeschäft im Jahre 1883 hatten die beiden milden Winter lähmend eingewirkt. Die hiesigen Brennholzlager waren wenig in Anspruch genommen, so daß die eintreffenden Schiffsladungen nur schwer Käufer fanden. Da indeß bereits im Winter 1882/83 in den Königl. Forsten weniger Brennholz geschlagen war und auch die Holzpapierfabrication in zunehmenden Quantitäten Holz verbrauchte, vervollständigten die Händler ihr Lager, wodurch sich die Preise befestigten, Kiefern dieselben sogar auf 7 bis 8 ℳ pro Raummeter erhöhten.

78. Möbel- und Bautischlerei. Die Berliner Möbelfabrication ist im stetigen Fortschreiten begriffen und erfolgreich bemüht, nicht nur den Import ausländischer Möbel, der für ganz feine Sachen noch fortbesteht, zu beseitigen, sondern auch den Export zu erweitern. Die Bautischlerei war allgemein das ganze Jahr hindurch lebhaft beschäftigt.

79. Die Fortschritte in künstlerisch ausgestatteten Wohnungs-Einrichtungen. Die reichen Decken- und Wandbekleidungen in Stuck und Holz bieten Modelleuren, Holzschnitzern, Kunsttischlereien, die Bronceappliquen und Rahmen dem Kunstguß Thätigkeit, und wird einerseits die Decorations-Malerei durch die plastischen Ornamente beschränkt, so findet dafür die Malerei künstlerischer Gattung nothwendige Verwendung. Echte alte oder in Malerei imitirte Gobelins werden vielfach als Wandbekleidung verwendet.

80. Parquet-Fabrication. Dem wachsenden Bedarf von Parqueten steht eine noch stärkere Vermehrung der Production gegenüber. In Sachsen, Schlesien, Süddeutschland sind viele neue Etablissements lediglich für Parquet-Fabrication entstanden, die ihren Absatz hauptsächlich in Berlin suchen und dadurch die Preise drücken. Die höchsten Preise waren für massiv eichenen Stabboden 7 bis 7.50 ℳ, einfache fournirte Parquete 8.75 bis 9.50 ℳ.

81. Wagenbau. Die Lage des Luxus-Wagenbaues war keine erfreuliche. Ein regeres Geschäft entwickelte sich dagegen für den Geschäfts-Wagenbau.

82. Musikalische Instrumente. Der Pianofortebau hat seinen Geschäftsbetrieb auch im Berichtsjahre wieder bedeutend erweitert und sowohl den Absatz im Inlande als auch den Export nach außereuropäischen Ländern vergrößert. Eine hiesige Fabrik mit 350 Arbeitern baute 850 Flügel und 450 Pianinos; eine andere 1608 Pianinos, wovon zwei Drittel nach England und dessen Colonien, ein Sechstel nach Südamerica abgesetzt wurden. Die Piano-Mechanik-Fabrication ist der Entwickelung des Pianoforte-Baues entsprechend, die größte hiesige Fabrik lieferte 12 000 Stück für Berlin, Deutschland und das Ausland.

83. Elektrotechnische Fabrication. Der Bedarf an Telegraphen-Apparaten war nur gering, der von Telephonen aber sehr ansehnlich. Fabriken für elektrische Hausklingeln ꝛc. waren ausreichend beschäftigt. Einen wesentlichen Aufschwung hat die elektrotechnische Groß-Fabrication und die Anwendung der Dynamo-Maschine darin erfahren; das elektrische Licht findet mehr und mehr Verwendung.

84. Mechanische und optische Instrumente. Diese Fabrication bewegte sich ziemlich in den Gränzen des vorjährigen Umfanges. Die ophthalmologischen und elektro-medicinischen Instrumente haben ihr Absatzgebiet, namentlich im Auslande, erweitert, ebenso die Instrumente für Nahrungsmittel-Untersuchung ꝛc. Der Absatz der sogenannten mathematischen Meß-Instrumente war dem vorjährigen gleich; nautische und meteorologische Instrumente fanden erweiterten Absatz.

85. Uhren-Fabrication und -Handel. Die Berliner Uhrenfabrication beschränkt sich auf Regulatoren und Thurmuhren.

86. Gummi-Waaren-Fabrication. Im allgemeinen verlief das Geschäft in normaler und befriedigender Weise, nur waren die Preise für Rohgummi fortwährend hoch, 4 Sh. 6 ₰ pro Pfund Engl.; erst gegen Ende des Jahres ging derselbe auf 4 Sh. herab; dagegen verloren die fertigen Waaren bis 10 Pc. am Preise. Der Export hat sich nicht vermindert. Die Fabrication technischer Gummiwaaren ist beträchtlich, dagegen die von Hartgummi-Schmucksachen sehr zurückgegangen.

87. Goldleisten-Fabrication und -Handel. Der Absatz war überall ziemlich lebhaft und namentlich auch nach besserer Waare gesteigerte Nachfrage. Der Export war nach England, wie immer, am bedeutendsten; durch den neuen Handelsvertrag ist der Berliner Industrie Spanien als wichtiges Absatzgebiet erhalten.

88. Steinnuß-Knopf-Fabrication. Durch die Mode vernachlässigt, ist die Berliner Production feinster Waare um fast ein Drittel gegen das Vorjahr zurückgeblieben, während sie in dem billigen Stapelgenre mit Böhmen und Sachsen nicht concurriren konnte. Das Rohmaterial ist durch die Unruhen in Ecuador und schlechte Ernten um etwa 50 Pc. theurer geworden.

89. Handel mit Berliner Kurzwaaren. In fast sämmtlichen Artikeln fand ein vermehrter Absatz statt. Photographie-Albume wurden in erheblichen Mengen ausgeführt, namentlich nach Nordamerica. Ebenso andere Lederwaaren; ferner Reliefs, Oeldruckbilder, Holzwaaren und besonders Cuivre-poli-Artikel. Nach West-Indien war der Absatz geringer, besonders in Spiegeln; dagegen erhielt das Geschäft nach Südamerica, namentlich nach dem Westen Südamericas einen merklichen Aufschwung. Nach dem Caplande erhielt sich das Geschäft auf früherer Höhe, nach England, Schweden und Norwegen war der Absatz etwas lebhafter, während der Handel im Inlande den Umfang des vorigen Jahres behielt.

## Geld- und Creditgeschäfte.

90. Wechsel, Fonds und Geldhandel. Die Verminderung der Ansprüche, welche bisher für Eisenbahnbauten und industrielle Unternehmungen an den Geldmarkt gemacht waren zusammen mit der wachsenden Amortisation der Anleihen, vermehrte die Nachfrage nach Werthpapieren und bewirkte den Rückgang des Zinsfußes, so daß die Schuldner im Stande waren, den Zinsfuß von 5 auf $4^1/_2$ bez. 4 Pc. herabzudrücken, ohne viel Capitalien zurückzahlen zu müssen. Auch die Zahl der Dividendenpapiere, unter denen die Eisenbahn-Actien in erster Reihe standen und deren Ankauf sich das Publicum mit Vorliebe zuwandte, wird immer beschränkter, indem seit der Verstaatlichung der Eisenbahnen bereits 1300 Millionen ℳ dem Markte entzogen worden sind. Am Geldmarkt trat daher wieder ein Geldüberfluß hervor und der durchschnittliche Discontosatz sowohl der Reichsbank (s. unten) als der Privatdiscont sanken unter den vorjährigen Durchschnitt, letzterer von 3.90 Pc. auf 3.09 Pc. Die Anlage in ausländischen Papieren erreichte etwa denselben Umfang wie im Vorjahre.

Im ganzen war das Börsengeschäft etwas weniger lebhaft, und über den Rückgang des Bankgeschäftes im allgemeinen wurden mehrfach Klagen laut; trotzdem hat sich die Bedeutung der Berliner Börse, auch als internationaler Geldmarkt im Laufe des Jahres weiter entwickelt; sind auch die Umsätze kleiner als im Vorjahre, so ist doch nach dem Jahresberichte des Berliner Kassenvereins, durch dessen Vermittelung der größere Theil des Effecten-Verkehrs der Berliner Börse zur Abwickelung gelangt, das Minus der Börsenumsätze dem Vorjahr gegenüber nur gering.

Das Geschäft in fremden Wechseln war im Jahre 1883 nicht sehr lebhaft, was als Folge des Reichsstempelgesetzes vom 1. Juli 1881 betrachtet wird. — Die Erhöhung des Amsterdamer Wechselcurses war eine Folge der Betheiligung Deutschlands an der emittirten 4 procentigen Holländischen Staats-Anleihe. Für die Curse der Wechsel auf London und Paris waren die Geldverhältnisse der betreffenden Länder maßgebend, ebenso die Effectenarbitrage und für London der Zuckerexport Deutschlands. Aus Rußland wurden in Folge Mißtrauens und des Rückflusses Russischer Effecten weniger Wechsel bezogen, und die Oesterreichische Valuta hat sich in Rücksicht auf die weniger befriedigende Ernte und durch den Uebergang Oesterreichischer Effecten aus inländischen in Oesterreichische Hände sehr verschlechtert; dagegen ist nach der Herstellung der Italienischen Valuta der Wechselcurs auf Italien von 79.75 auf 81 gestiegen.

## Geschäftsbewegung der Bank des Berliner Kassenvereins.

| Jahr | Giro- und Incasso-Verkehr in 1000 ℳ | Eingelieferte Wechsel und Rechnungen in 1000 ℳ | Höchster Betrag an einem Tage 1000 ℳ | Niedrigster Betrag an einem Tage 1000 ℳ | Ultimo Einlieferung durschnittl. in 1000 ℳ | Durch Abrechng. wurden reguliert Pm. der Einliefergs. | Drchschn. tägliches Giro-Guthabn. in 1000 ℳ | Den Giro-Interessint. gutgeschrieben 1000 ℳ |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1872 | 26 644 923 | 13 433 402 | 268 082 | 15 657 | 225 875 | 76.94 | 45 030 | 5 373 800 |
| 1873 | 22 447 715 | 10 889 477 | 289 832 | 15 537 | 171 433 | 75.29 | 47 826 | 5 424 300 |
| 1874 | 13 503 534 | 6 274 795 | 109 522 | 10 233 | 83 446 | 72.38 | 32 418 | 3 406 600 |
| 1875 | 11 480 736 | 5 210 412 | 86 669 | 7 295 | 67 916 | 71.54 | 26 508 | 2 938 279 |
| 1876 | 9 367 866 | 4 045 793 | 59 466 | 3 906 | 49 113 | 69 11 | 20 927 | 2 386 440 |
| 1877 | 10 102 061 | 4 247 722 | 75 459 | 6 328 | 58 043 | 60.15 | 17 143 | 2 546 596 |
| 1878 | 10 364 073 | 4 248 119 | 100 757 | 2 193 | 71 310 | 72.76 | 16 774 | 2 437 615 |
| 1879 | 13 425 030 | 5 847 781 | 213 124 | 2 553 | 129 437 | 75.57 | 16 004 | 3 029 918 |
| 1880 | 16 711 531 | 7 354 595 | 249 379 | 3 279 | 191 859 | 76.54 | 17 450 | 3 743 304 |
| 1881 | 19 783 766 | 8 990 537 | 341 687 | 5 570 | 274 179 | 78.31 | 14 646 | 4 257 085 |
| 1882 | 16 688 002 | 7 248 689 | 220 341 | 5 209 | 199 345 | 76.51 | 13 276 | 3 704 355 |
| 1883 | 16 680 556 | 6 754 191 | 214 220 | 4 380 | 180 267 | 75.15 | 13 618 | 3 732 128 |

Der Gesammtumsatz der Reichsbank im Jahre 1883 belief sich auf 62 619 705 900 ℳ und war um 6 614 016 700 ℳ höher als im Vorjahre. Der Bankzinsfuß war vom 1. bis 17. Januar 5 Pc. für Wechsel, 6 Pc. für Lombard-Darlehne vom 18. Januar bis Jahresschluß 4 Pc. bez. 5 Pc., im Durchschnitt des Jahres 4.047 für Wechsel und 5.047 für Lombard-Darlehne gegen 4.54 bez. 5.54 Pc. im Vorj.

Als Eigenthümer der Reichsbank waren 1883 eingetragen 6127 Inländer mit 29 554, 1460 Ausländer mit 10 446 Antheilen. Unverzinsliche Depositen-Capitalien waren Anfang des Jahres vorhanden 256 802, im Laufe des Jahres eingezahlt 1 522 515 ℳ, abgehoben 1 571 295 ℳ, Ende des Jahres 1883 verblieben 208 022 ℳ, die umlaufenden Banknoten waren durchschnittlich mit 81.64 Pc. (1882: 73.49 Pc.) durch Metall gedeckt.

Der Gesammtumsatz des Giro-Verkehrs in Einnahmen und Ausgaben incl. der Ein- und Auszahlungen für Rechnung des Reichs und der Bundesstaaten betrug 45 683 507 971.55 gegen 38 008 299 471.57 ℳ im Jahre 1882. Von den Einzahlungen waren 64.7 Pc., von den Auszahlungen 59.6 Pc. durch Uebertragung erledigt. — Der Reservefonds belief sich am Jahresschluß auf 20 308 334.47 ℳ, das Grundstücks-Conto war mit 19 298 500 ℳ belastet.

An Disconto-Wechseln waren am Jahresanfang 87 363 Stück im Betrag von 187 147 226.08 ℳ vorhanden, discontirt wurden im Laufe des Jahres 476 280 Stück im Betrage von 1 101 906 106.54 ℳ, davon wieder eingezogen 480 647 Stück mit 1 097 574 577.34 ℳ und verblieben am Jahresschluß 82 996 Stück mit 191 478 755.28 ℳ, davon 17 849 037.26 ℳ bei der Reichshauptbank. Der Gewinn aus diesem Geschäfte betrug 5 983 848.38 ℳ (1882: 6 837 593.27), davon 367 512.62 ℳ (488 043.98) bei der Reichshauptbank. Die durchschnittliche Größe der Wechsel stellte sich auf 2314 ℳ, die Verfallzeit, nach den einzelnen Bankanstalten verschieden auf 14 bis 80 Tage, die durchschnittliche Verfallzeit auf 50 Tage.

Rimessen-Wechsel auf das Inland waren am 1. Januar 1883 im Bestande 191 597 Stück im Betrage von 282 983 841.86 ℳ. Angekauft wurden 1 810 923 Stück über 2 698 269 124.07 ℳ, zur Wiedergutschrift wurden eingesandt 1249 Stück über 2 437 479.96 ℳ (1882: 2 836 952 364.20 ℳ); überhaupt waren demnach vorhanden 2 003 769 Stück über 2 983 690 445.86 ℳ. Eingezogen wurden im Laufe des Jahres 1 837 646 Stück über 2 717 518 902.86 ℳ (gegen 2 812 653 287.65 ℳ 1882), so daß am 31. December 1883 166 123 Stück über 266 171 543 ℳ im Bestande verblieben. Die durchschn. Anlage in Rimessen-Wechseln betrug 208 396 000 ℳ (gegen 210 420 000). Die höchste Anlage fand am 31. December 1883 statt mit

## Uebersicht des Geschäftsverkehrs der Reichsbank 1883.

| Status der Reichsbank nach Monats-Uebersichten 1883 (durchschnittlich) | Activa | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Metall-Vorrath | Reichs-Kassen-scheine | Noten anderer Banken | Wechsel | Lombard und Effecten | Sonstige Activa |
| | in Tausenden Mark | | | | | |
| Januar | 597 969 | 22 112 | 19 145 | 382 752 | 285 439 | 24 864 |
| Februar | 628 942 | 22 975 | 15 111 | 323 157 | 200 778 | 24 471 |
| März | 630 456 | 24 122 | 13 221 | 324 410 | 195 732 | 24 008 |
| April | 619 579 | 22 757 | 12 589 | 355 808 | 200 624 | 23 222 |
| Mai | 632 622 | 25 721 | 15 656 | 334 377 | 188 518 | 23 234 |
| Juni | 635 409 | 26 864 | 13 992 | 356 450 | 221 523 | 23 807 |
| Juli | 611 655 | 24 371 | 12 759 | 370 442 | 205 832 | 24 105 |
| August | 606 657 | 26 069 | 15 000 | 345 305 | 191 489 | 23 402 |
| September | 576 195 | 24 569 | 11 088 | 368 277 | 255 364 | 23 524 |
| October | 542 489 | 21 358 | 11 893 | 419 424 | 315 178 | 26 567 |
| November | 563 614 | 21 683 | 14 355 | 406 788 | 271 617 | 26 878 |
| December | 576 794 | 21 401 | 12 756 | 409 751 | 315 142 | 29 129 |
| Jahr 1883 | 601 865 | 23 667 | 13 964 | 366 412 | 237 270 | 24 768 |
| „ 1882 | 542 734 | 30 906 | 15 697 | 372 131 | 69 613 | 30 610 |

| Status der Reichsbank nach Monats-Uebersichten 1883 (durchschnittlich) | Passiva | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | Noten-Umlauf | Sonstige täglich fällige Verbindlichkeiten | Grundcapital und Reservefonds | Sonige Passiva | Passiva überhaupt |
| | in Tausenden Mark | | | | |
| Januar | 762 375 | 205 590 | 137 724 | 784 | 1 106 473 |
| Februar | 690 876 | 222 207 | 137 724 | 420 | 1 051 227 |
| März | 707 112 | 207 654 | 138 873 | 1697 | 1 055 336 |
| April | 737 705 | 199 255 | 139 256 | 794 | 1 077 010 |
| Mai | 711 274 | 219 317 | 139 256 | 501 | 1 070 348 |
| Juni | 735 249 | 229 614 | 139 256 | 1489 | 1 105 608 |
| Juli | 757 364 | 191 656 | 139 256 | 758 | 1 089 034 |
| August | 719 793 | 197 245 | 139 256 | 521 | 1 056 815 |
| September | 734 526 | 184 725 | 139 256 | 464 | 1 058 971 |
| October | 780 416 | 171 171 | 139 256 | 465 | 1 091 308 |
| November | 756 479 | 194 506 | 139 256 | 422 | 1 090 663 |
| December | 753 779 | 224 872 | 139 256 | 1343 | 1 119 250 |
| Jahr 1883 | 737 246 | 203 984 | 138 969 | 805 | 1 081 004 |
| „ 1882 | 747 045 | 171 694 | 137 426 | 789 | 1 056 954 |

266 111 000 ℳ, die niedrigste am 15. März mit 165 053 000 ℳ. Die durchschn. Größe dieser Wechsel war 1490 ℳ, ihre Verfallzeit 12/68, durchschn. 28 Tage.

Von den am 31. December 1883 überhaupt im Bestande gewesenen Disconto- und Rimessen-Wechseln auf das Inland im Betrage von 457 650 298 ℳ wurden fällig binnen 15 Tagen 184 258 600 ℳ, binnen 16/30 Tagen 85 529 800 ℳ, binnen 31/60 Tagen 121 680 800 ℳ, binnen 61/90 Tagen 66 181 100 ℳ.

An Wechseln auf das Ausland waren am 1. Januar 1883 im Bestande 693 Stück im Curswerthe von 6 223 809.45 ℳ; angekauft wurden 6208 Stück für 45 845 096.79 ℳ (gegen 42 809 593.55 ℳ); verwerthet wurden 6006 Stück für 42 322 823.50 ℳ (gegen 54 558 342.48 ℳ), so daß 895 Stück über 9 746 082.74 ℳ im Bestande blieben. Diese hatten am 31. December 1883 einen Curswerth von 9 945 622.05 ℳ;

mithin ergab sich aus ihrem Ankauf ein Gewinn von 199 539.31 ℳ (gegen 431 720.28 ℳ) oder 232 180.97 ℳ weniger als im Vorjahre. Die durchschnittliche Anlage in Wechseln auf das Ausland betrug 4 004 000 ℳ (gegen 5 590 000); die höchste Anlage war am 31. December 1883 mit 9 781 000 ℳ, die niedrigste am 7. Mai mit 1 758 000 ℳ. — Wechsel zur Einziehung für fremde Rechnung wurden 8609 Stück über 6 583 341.76 ℳ (gegen 6 941 011.38) eingezogen und wieder ausgezahlt und 12 307.91 ℳ Provision dafür erhoben. Die durchschnittliche Größe dieser Wechsel betrug 765 ℳ. Die Gesammtsumme aller discontirten, angekauften und zur Einziehung übernommenen Wechsel betrug an

| | | | |
|---|---|---|---|
| Disconto-Wechseln . . . . . | 476 280 | Stück über | 1 101 906 106.54 ℳ |
| Rimessen-Wechseln aufs Inland . . . . . | 1 810 923 | „ „ | 2 698 269 124.04 „ |
| Wechseln aufs Ausland . . . . . | 6 208 | „ „ | 45 845 096.79 „ |
| Wechseln zur Einziehung . . . . . | 8 609 | „ „ | 6 583 341.76 „ |
| überhaupt | 2 302 020 | Stück über | 3 852 603 669.18 ℳ |

(gegen 2 396 096 Stück über 4 050 397 529 ℳ 1882), also im Jahre 1883 weniger 94 076 Stück über 197 793 860.63 ℳ als im Vorjahre. An Gesammtgewinn aus den Wechselgeschäften sind mit den 12 307.91 ℳ für die zur Einziehung übernommenen Wechsel 14 398 186.56 ℳ aufgekommen, mithin gegen das Jahr 1882 mit 16 693 367.34 ℳ 2 295 180.78 ℳ weniger.

Im Lombard waren am 1. Januar 1883 ausgeliehen 4563 Darlehne im Betrage von 84 854 950 ℳ. Neu ausgeliehen wurden 4500 Darlehne mit 704 201 800 ℳ (gegen 900 870 500 ℳ); zusammen also 9063 Darlehne mit 789 056 750 ℳ. Zurückgezahlt wurden 4389 Darlehne mit 713 199 750 ℳ (gegen 925 388 650 ℳ), so daß am 31. December 1883 ausgeliehen blieben 4674 Darlehme mit 75 857 000 ℳ. Die aus diesem Geschäfte aufgekommenen Zinsen betrugen 2 306 611.24 ℳ (gegen 3 005 050.69 ℳ), also 698 439.45 ℳ weniger als im Vorjahre. Die durchschnittliche Anlage im Lombard war 45 844 000 ℳ (gegen 54 426 000 ℳ); die höchste Anlage am 30. September 1883 betrug 8 228 000 ℳ, die niedrigste am 23. August 33 924 000 ℳ. In Goldbarren und ausländischen Goldmünzen waren am 1. Januar 1883 vorhanden 147 860 482.56 ℳ; angekauft wurden für 55 910 235.49 ℳ; zusammen 203 770 718.05 ℳ. Davon sind ausgeprägt oder verkauft 88 486 670.90 ℳ, so daß 115 284 047.15 ℳ im Bestande verblieben. Das Gold hatte einen Werth von 115 285 636.75 ℳ, so daß sich an dem Goldbestande ein Gewinn von 1589.60 ℳ ergab.

Am 1. Januar 1883 waren an verschlossenen Privat-Depositen vorhanden 3575 Stück; hinzukamen im Laufe des Jahres 3761 Stück; zurückgenommen sind 3249 Stück, so daß 4087 Stück deponirt blieben. An Gebühren für die Aufbewahrung kamen ein 111 705.12 ℳ gegen 103 166.49 ℳ im Vorjahre.

An offenen Depositen waren am 1. Januar 1883 vorhanden 101 051 Depots im Nominalwerthe von 1 107 424 387 ℳ. Im Laufe des Jahres traten hinzu 36 008 Depots über 505 977 966 ℳ; insgesammt also 137 059 Depots über 1 613 402 353 ℳ. Herausgenommen wurden 22 515 Depots über 376 479 208 ℳ, so daß am 31. December 1883 114 544 Depots über 1 236 923 145 ℳ 1 107 424 387 ℳ) im Bestande verblieben. Die Zahl der verschiedenen Effecten-Gattungen, welche im Depositorium lagerten, betrug 2729 gegen 2623 im Jahre 1882. Die Reichsbank hatte die Controle über etwaige Verloosung bei 1 761 017 Stück Werthpapieren (gegen 1 587 610 Stück 1882) übernommen. Von den deponirten Effecten sind während des Jahres 1883 an Zinsen bez. Dividenden 48 682 193.11 43 558 129.84 ℳ 1882) eingezogen. An Provision für die Depositen und für die An- und Verkäufe von Effecten sind 686 456.95 ℳ (637 515.78 ℳ 1882) aufgekommen. Der Gesammtgewinn der Reichsbank hat im Jahre 1883 18 381 554.31 ℳ betragen. Nach Abzug der Verwaltungskosten ꝛc. im Betrage von 7 721 056.19 ℳ verblieb ein Reingewinn von 10 660 498.12 ℳ. Auf die Antheilseigner entfiel für jeden Antheil von 3000 ℳ hiernach eine Dividende von 6.25 Pc. gegen 7.05 Pc. im Jahre 1882.

## 3. Werth der Capitalien von Actien-Gesellschaften.

Der Curswerth des Actien-Capitals der nachstehenden 81 in Berlin bestehenden Gesellschaften, deren Lage seit 1876 nachgewiesen worden, ist im Jahre 1883 um 3.6 Pc. gegen das Vorjahr gestiegen und macht 110.27 Pc. des Nominalwerthes aus, so daß er das eingezahlte Actien-Capital um 44.4 Millionen ℳ übersteigt, gegen 27.8 Millionen im Vorjahre.

Dagegen weist der Curswerth der ersten 15 in der Tabelle genannten Banken dem Vorjahre gegenüber wieder einen Rückgang von 9.4 Millionen ℳ oder 3 Pc. auf und ist im Verhältniß zum Nominalwerthe von 40 Pc. auf 35.8 Pc. gefallen, während der Werth des Actien-Capitals der sämmtlichen übrigen Gesellschaften noch 34.9 Millionen ℳ oder 16.5 Pc. weniger beträgt als das eingezahlte Capital. Die in den Jahren 1880 bis 1883 von den aufgeführten Gesellschaften gezahlte Dividende belief sich auf 5.18, 5.69, 5.86, 6.00 Pc. des eingezahlten Capitals und auf 5.44, 5.38, 5 51, 5.44 Pc. des Curswerthes. Dieselben vier Jahre zusammengenommen beträgt die gezahlte Dividende bei den Banken allein 31.9 Pc. (im letzten Jahre 7.54 Pc.), bei den übrigen Gesellschaften 13.6 Pc. (im letzten Jahre 4.89 Pc.) des eingezahlten Capitals. Von den einzelnen Gesellschafts-Gruppen hatten in obigen vier Jahren die besten Erfolge: die chemischen Fabriken mit 31.90 Pc. Dividende, dann die Pferdeeisenbahnen mit 29.05 Pc., das öffentliche Fuhrwesen mit 19.89 Pc., die Gummifabriken mit 16.95 Pc., die Brauereien mit 16.82 Pc.

| Namen der Gesellschaften | Actien-Capital in 1000 ℳ | Einzahlung Pc. | Werth der Actien-Capitalien in Tausend Mark nach dem Course vom 31. Dec. 1880 | 1881 | 1882 | 1883 | Betrag der Dividende in Tausend Mark 1880 | 1881 | 1882 | 1883 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Allg. Deutsche Handels-Ges. | 750 | . | 602 | 674 | 544 | 668 | 45 | 53 | 68 | 53 |
| Bank des Berl. Kassen-V. | 3000 | . | 5115 | 6276 | 6195 | 3900 | 267 | 308 | 300 | 165 |
| " f. Sprit- u. Prod.-H. | 6000 | . | 2895 | 4080 | 4758 | 4500 | 165 | 310 | 330 | 240 |
| Berliner Holz-Comptoir . | 6000 | . | 3570 | 4785 | 5925 | 5865 | 210 | 360 | 390 | 360 |
| " Prod.-u. Handelsbk | 6000 | . | 4710 | 4560 | 4590 | 5748 | 270 | 270 | 270 | 330 |
| Börsen-Handelsverein . . . | 6000 | . | 10320 | 11310 | 9588 | 9015 | 900 | 1080 | 720 | 600 |
| Deutsche Bank . . . . . | 45000 | . | 69075 | 73530 | 66375 | 66780 | 4500 | 4725 | 4500 | 4050 |
| " Genossenschaftsbk. | 9000 | . | 9180 | 12150 | 11810 | 11340 | 581 | 720 | 675 | 675 |
| " Hypothekenbank . | 9000 | 60 | 4478 | 4545 | 4275 | 4433 | 473 | 450 | 270 | 270 |
| Disconto-Gesellschaft . . . | 60000 | . | 110100 | 133200 | 114660 | 115800 | 6000 | 6900 | 6300 | 6300 |
| Norddtsch. Grund-Cred.-B. | 15000 | . | 6450 | 7365 | 6300 | 5513 | — | — | — | — |
| Preuß. Bod.-Cred.-Act.-B. | 30000 | . | 28530 | 33900 | 33120 | 30540 | 1850 | 2000 | 2000 | 1650 |
| " Central-Bd.-Cr.-A.-G. | 36000 | 40 | 23832 | 23508 | 30564 | 23448 | 1224 | 1260 | 1260 | 1260 |
| " Hypotheken-Act.-Bank | 6000 | . | 5490 | 5400 | 4904 | 5415 | 270 | 270 | 300 | 300 |
| " Hypotheken-B A. B. . | 15000 | 60 | 6788 | 7200 | 6675 | 7950 | 570 | 270 | 360 | 450 |
| Act.-Bau-B. Friedrichsh. . | 2578 | . | 412 | 387 | 387 | 258 | — | — | — | — |
| " " Passage . . . | 6000 | . | 1794 | 1578 | 1845 | 3270 | 60 | — | 150 | 165 |
| " " U. d. Linden | 7200 | . | 342 | 576 | 576 | 453 | — | — | — | — |
| " Ges. für Bauausführ. | 3000 | . | 1740 | 1842 | 1740 | 2013 | 75 | 60 | 120 | 60 |
| Allg. Häuserbau-Act.-Ges. | 1800 | . | 477 | 504 | 531 | 587 | — | — | — | — |
| Baugesellsch. f. Mittelwohn. | 3000 | 80 | 240 | 270 | 577 | 633 | — | — | — | — |
| Berl.-Charlottenb. Bau-B. | 6300 | . | 1811 | 4930 | 6773 | 6413 | — | — | — | — |
| " Immobiliengesellsch | 3000 | . | 2467 | 2453 | 2412 | 2565 | 150 | 143 | 143 | 128 |
| Deutsche Baugesellschaft . . | 18000 | 70 | 11160 | 3078 | 4815 | 5967 | 90 | 90 | — | 420 |
| Landerwerb- u. Bau-V. . | 1200 | . | 873 | 408 | 1128 | 1140 | — | — | 12 | 48 |
| Birkenwerder A.G.f.Baum. | 1680 | . | 220 | 287 | 279 | 248 | — | — | — | — |
| Landerw.u.Baugef.Lichterf. | 3750 | . | 619 | 863 | 844 | 1341 | — | — | — | — |
| Greppiner Werke . . . . . | 1980 | . | 634 | 1049 | 1546 | 1742 | 40 | 79 | 89 | 89 |
| Victoriahütte . . . . . | 4350 | . | 566 | 478 | 33 | 57 | — | — | — | — |

| Namen der Gesellschaften | Actien-Capital in 1000 ℳ | Einzahlung % | Werth der Actien-Capitalien in Tausend Mark nach dem Course vom 31. Dec. 1880 | 1881 | 1882 | 1883 | Betrag der Dividende in Tausend Mark 1880 | 1881 | 1882 | 1883 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| A.-Brauerei Friedrichshain | 1950 | . | 2613 | 2832 | 2925 | 3296 | 176 | 176 | 176 | 176 |
| " Friedrichshöhe | 1050 | . | 1680 | 2047 | 2289 | 3434 | 147 | 147 | 210 | 263 |
| " Moabit . . . . | 2550 | . | 1556 | 1753 | 1740 | 1944 | 77 | 77 | 89 | 89 |
| A.-G. Schloßbr. Schöneberg | 1620 | . | 923 | 778 | 903 | 1213 | 24 | 24 | — | — |
| Berliner Adler-Brauerei . | 1950 | . | 359 | 444 | 590 | 819 | — | — | — | 39 |
| " Bock-Brauerei . . . | 2475 | . | 1231 | 1188 | 1339 | 1879 | — | — | 83 | 83 |
| " Brauerei-Ges. Tivoli | 6000 | . | 5055 | 5025 | 4830 | 6066 | 200 | 200 | 200 | 360 |
| " Unionsbrauerei . . | 3000 | . | 1620 | 1605 | 1830 | 2640 | 40 | 50 | 75 | 90 |
| " Böhmisch. Brauhaus | 3300 | . | 4191 | 4835 | 4942 | 5255 | 297 | 297 | 297 | 330 |
| Brauerei Königstadt . . . | 2400 | . | 690 | 895 | 994 | 2326 | — | — | — | 108 |
| " Schultheiß . . . | 1500 | . | 1875 | 1800 | 1823 | 2550 | 105 | 105 | 120 | 150 |
| Vereins-Br. Berl. Gastw. | 3000 | . | 398 | 375 | 303 | 443 | — | — | — | 30 |
| Weißbier-Act.-Br. (Bolle) | 900 | . | 376 | 324 | 338 | 290 | 9 | 9 | — | 23 |
| " Brauerei (Gericke) | 930 | . | 428 | 479 | 563 | 781 | 19 | 19 | 37 | 60 |
| " " (Landré) | 1650 | . | 2013 | 1980 | 1832 | 1984 | 124 | 116 | 116 | 132 |
| Chem. Fabr. vm. Schering | 1500 | . | 2310 | 2726 | 2457 | 2456 | 165 | 180 | 180 | 180 |
| Leopoldshaller ver. chem. F. | 7800 | . | 5382 | 8424 | 9887 | 8736 | 390 | 702 | 702 | 468 |
| A.-G. f. Bau landw. Masch. | 2400 | . | 2208 | 2676 | 3204 | 3336 | 180 | 216 | 241 | 216 |
| Berlin. Maschinenb.-A.-G. | 6000 | . | 4470 | 5016 | 6120 | 9690 | 120 | 180 | 360 | 960 |
| Wöhlertsche Masch.-B.-Act. | 9750 | . | 2925 | 1658 | 10 | 10 | — | — | — | — |
| Freundsche Eisengießerei . | 4800 | . | 612 | 492 | 564 | 828 | — | — | — | — |
| A.-G. f. Feilenfabr. (Schaaf) | 840 | . | 231 | 252 | 253 | 239 | — | — | — | — |
| B. Werkzg.-Msch. (Sentker) | 1350 | . | 398 | 500 | 689 | 797 | — | 68 | — | — |
| Ludwig Löwe u. Co. . . | 1950 | . | 2028 | 2593 | 3452 | 3461 | 117 | 156 | 195 | 195 |
| Nähmasch.-Fb. Frister u. R. | 2550 | . | 1505 | 2040 | 2722 | 2525 | 76 | 102 | 153 | 102 |
| Lampenfabrik (Stobwasser) | 2400 | . | 564 | 594 | 594 | 1680 | — | — | 48 | 96 |
| Lauchhammer . . . . . | 7500 | . | 2419 | 2213 | 3000 | 3150 | — | — | 150 | 188 |
| Allg. Berl. Omnibus-A.-G. | 3000 | . | 2415 | 2933 | 4263 | 5235 | 120 | 60 | 240 | 300 |
| Centralbazar f. Fuhrwesen | 1500 | . | 488 | 699 | 750 | 820 | 45 | 45 | 50 | 35 |
| Berliner Spediteur-Verein | 1650 | . | 1510 | 1378 | 1526 | 1514 | 106 | 124 | 116 | 110 |
| A.-G. für Möbeltransport | 750 | . | 135 | 128 | 121 | 150 | — | — | — | — |
| A.-G. für Centralheizung | 2776 | . | 1915 | 2465 | 2720 | 3637 | 125 | 153 | 222 | 222 |
| Dtsch. Gummiwrfb. (Bolpi) | 1440 | . | 1137 | 1489 | 1570 | 1713 | 72 | 72 | 91 | 94 |
| Nordd. " (Fonrobert) | 1440 | . | 511 | 907 | 943 | 835 | — | 58 | 58 | 43 |
| A.-G. für Pappfabrication | 2700 | . | 1647 | 2187 | 2268 | 1978 | 135 | 149 | 108 | 108 |
| Berl. Pferde-Eisenb.-Ges. . | 1680 | . | 2933 | 2688 | 2243 | 1814 | 168 | 134 | 84 | 67 |
| Gr. Berl. Pferde-Eis.-A.-G. | 17100 | . | 20796 | 21600 | 31037 | 33106 | 1080 | 1140 | 1454 | 1667 |
| Continental-Pf.-E.-A.-G. | 2580 | . | 2012 | 2361 | 2477 | 2554 | 103 | 103 | 103 | 103 |
| Deutsch. Spiegelglas-A.-G. | 1800 | . | 594 | 473 | 914 | 999 | — | — | 18 | 18 |
| Brl. Kammgarn-Sp. (Sch.) | 1440 | . | 979 | 900 | 1652 | 1498 | 86 | 72 | 135 | 22 |
| Erdmannsdorfer A.-G. . . | 4500 | . | 1350 | 1271 | 1789 | 3713 | — | — | 135 | 293 |
| Berliner Viehmarkt . . . . | 6000 | . | 3300 | 1725 | 1020 | 960 | 240 | — | — | — |
| A.-G. f. Wagenbau (Neuß) | 1800 | . | 405 | 529 | 504 | 545 | 9 | 14 | 18 | 23 |
| Zoologischer Garten . . . | 3000 | . | 3213 | 3105 | 3090 | 3128 | 150 | 180 | 150 | 150 |
| Aquarium . . . . . | 900 | . | 540 | 455 | 617 | 754 | 9 | 16 | 27 | 36 |
| Norddeutsche Eiswerke . . | 2400 | . | 1014 | 1020 | 1548 | 1308 | 12 | 24 | 120 | 36 |
| Neue Gasgesellsch. (Nolte) | 4500 | . | 3262 | 3555 | 315 | 4219 | 218 | 236 | 263 | 278 |
| A.-G. f. Ofensb (Tankberg) | 1500 | . | 300 | 573 | 461 | 375 | — | 8 | — | — |
| Admiralsgarten . . . . . | 1500 | . | 375 | 381 | 495 | 780 | — | — | — | 25 |
| Bazar, Modenzeitung . . . | 2550 | . | 2810 | 2971 | 3213 | 3698 | 191 | 198 | 204 | 213 |
| Berliner Brodfabrik . . . | 900 | . | 1395 | 1523 | 135 | 1494 | 135 | 45 | 23 | 125 |
| " Cichorienfabrik . | 1050 | . | 1097 | 1019 | 1131 | 1155 | 53 | 63 | 63 | 63 |
| Ueberh. (abz. d. nicht eingez.) | 432959 | . | 420683 | 465065 | 460764 | 477412 | 23063 | 25066 | 25371 | 25983 |
| Herd. Dtsch. Reichsbank | 120000 | . | 176700 | 182400 | 178500 | 179160 | 7200 | 8000 | 8460 | 7500 |

Die Resultate der Reichsbank, die unter wesentlich anderen Verhältnissen arbeitet, als alle übrigen Banken, sind bei obigen Rechnungen auch in diesem Jahre unberücksichtigt geblieben und am Ende der Zusammenstellung gesondert aufgeführt.

## 4. Ressort der Gewerbe-Deputation des Magistrats, Arbeitslöhne.

1. Innungen. Von den in Berlin bestehenden 59 Innungen hatten am Schluß des Berichtsjahres 1883/84 bereits 29 ihre Verfassung dem Reichsgesetz vom 18. Juli 1881 entsprechend geändert, nämlich die Bäcker, Barbiere und Friseure, Böttcher, Buchbinder, Damenmäntel-Schneider, Schiefer- und Ziegeldecker, Drechsler und Feilenhauer, Gelbgießer, Glaser, Gürtler, Handschuhmacher, Korbmacher, Kupferschmiede, Kürschner, Lackirer, Maler, Messerschmiede, chirurgische Instrumentenmacher und Bandagisten, Nadler, Nagelschmiede, Sattler, Riemer, Täschner, Schlosser — Sporer — Büchsen- und Windemacher, Schneider, Schornsteinfeger, Schuhmacher, Stellmacher, Tischler, Töpfer, Zinngießer.

Am Schlusse des Jahres 1883 hatten die 59 bestehenden Innungen ca. 12 815 Mitglieder, welche ca. 12 897 Gesellen und etwa 3973 Lehrlinge beschäftigten, außerdem waren 64 Lehrlinge eingeschrieben, welche bei Nicht-Innungsmeistern in der Lehre waren. (Vergl. auch Innungskassen im Abschn. VII. und Fachschulen im Abschn. X.)

2. Streitigkeiten selbständiger Gewerbetreibender mit ihren Arbeitern. Dieselben gehören, soweit sie auf Antritt, Fortsetzung und Aufhebung des Arbeitsverhältnisses, auf die gegenseitigen Leistungen aus demselben, auf die Ertheilung oder den Inhalt der Arbeitsbücher oder Zeugnisse Bezug haben, zur Competenz der Gewerbe-Deputation.

| | 1880 | 1881 | 1882 | 1883 | 1883/84 |
|---|---|---|---|---|---|
| An solchen Klagen sind eingegangen . . . . . | 5104 | 5331 | 5491 | 1460 | 6386 |
| Davon sind erledigt: | | | | | |
| durch abweisende Verfügung (Incompetenz) | 75 | 54 | 171 | 32 | 298 |
| durch Entsagung . . . . . | 1010 | 799 | 544 | 190 | 672 |
| durch Vergleich . . . . . | 2602 | 2798 | 2722 | 646 | 2877 |
| durch Agnitions- oder Contumacialbescheid . | 705 | 668 | 715 | 210 | 799 |
| durch contradictorisches Erkenntniß: | | | | | |
| mit Beweisaufnahme . . . . . | 326 | 319 | 124 | 26 | 155 |
| ohne Beweisaufnahme . . . . . | 386 | 693 | 1215 | 356 | 1585 |
| zusammen . . | 5104 | 5331 | 5491 | 1460 | 6386 |

Die Zahlen für 1883 umfassen nur das erste Quartal 1883.

3. Schankwirthschaften. Gesuche um Uebernahme bez. Neuanlage von Schankwirthschaften und Kleinhandel mit Getränken sind im Jahre 1883/84 eingegangen 4079 gegen 4079 im Jahre 1882 und 4414 im Jahre 1881. Von diesen 4079 Gesuchen sind 3736 mit Befürwortung, 155 mit Widerspruch zurückgegeben, während 131 Anträge durch Zurücknahme seitens der Gesuchsteller ihre Erledigung gefunden haben; 7 Anträge blieben unerledigt.

Nach einer Mittheilung des Königl. Polizei-Präsidiums an das Statistische Amt waren Ende 1883 vorhanden: 6485 Schanklocale (incl. 202 Gastwirthschaften) mit voller Ausschanks-Berechtigung, 560 Schanklocale, welche nicht Spirituosen schänken durften (incl. 106 Ausschankstellen für Selterswasser mit Ausschluß aller anderen Getränke), 1406 Geschäfte für Kleinhandel mit Branntwein und Spiritus, 14 Destillationen für Verkauf im Großen, 9 Branntwein-Brennereien. Die im Verwaltungsbericht des Königl. Polizei-Präsidiums für 1879/80 Seite 419 aufgeführte Zahl von 11 169 Geschäften dieser Art für Ende 1880 reducirt sich nach Mittheilung desselben auf 8029, indem die fünf unterschiedenen Arten derselben 6333, 411, 1255, 23 und 7 betragen haben.

| Namen der Gesellschaften | Actien-Capital in 1000 ℳ | Einzahlung % | Werth der Actien-Capitalien in Tausend Mark nach dem Course vom 31. Dec. 1880 | 1881 | 1882 | 1883 | Betrag der Dividende in Tausend Mark 1880 | 1881 | 1882 | 1883 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| A.-Brauerei Friedrichshain | 1950 | . | 2613 | 2832 | 2925 | 3296 | 176 | 176 | 176 | 176 |
| " Friedrichshöhe | 1050 | . | 1680 | 2047 | 2289 | 3434 | 147 | 147 | 210 | 263 |
| " Moabit . . . . | 2550 | . | 1556 | 1753 | 1740 | 1944 | 77 | 77 | 89 | 89 |
| A.-G. Schloßbr. Schöneberg | 1620 | . | 923 | 778 | 903 | 1213 | 24 | 24 | — | — |
| Berliner Adler-Brauerei . | 1950 | . | 359 | 444 | 590 | 819 | — | — | — | 39 |
| " Bock-Brauerei . . . | 2475 | . | 1231 | 1188 | 1339 | 1879 | — | — | 83 | 83 |
| " Brauerei-Ges. Tivoli | 6000 | . | 5055 | 5025 | 4830 | 6066 | 200 | 200 | 200 | 360 |
| " Unionsbrauerei . . | 3000 | . | 1620 | 1605 | 1830 | 2640 | 40 | 50 | 75 | 90 |
| " Böhmisch. Brauhaus | 3300 | . | 4191 | 4835 | 4942 | 5255 | 297 | 297 | 297 | 330 |
| Brauerei Königstadt . . . | 2400 | . | 690 | 895 | 994 | 2326 | — | — | — | 108 |
| " Schultheiß . . . | 1500 | . | 1875 | 1800 | 1823 | 2550 | 105 | 105 | 120 | 150 |
| Vereins-Br. Berl. Gastw. | 3000 | . | 398 | 375 | 303 | 443 | — | — | — | 30 |
| Weißbier-Act.-Br. (Bolle) | 900 | . | 376 | 324 | 338 | 290 | 9 | 9 | — | 23 |
| " Brauerei (Gericke) | 930 | . | 428 | 479 | 563 | 781 | 19 | 19 | 37 | 60 |
| " " (Landré) | 1650 | . | 2013 | 1980 | 1832 | 1984 | 124 | 116 | 116 | 132 |
| Chem. Fabr. vm. Schering | 1500 | . | 2310 | 2726 | 2457 | 2456 | 165 | 180 | 180 | 180 |
| Leopoldshaller ver. chem. F. | 7800 | . | 5382 | 8424 | 9887 | 8736 | 390 | 702 | 702 | 468 |
| A.-G. f. Bau landw. Masch. | 2400 | . | 2208 | 2676 | 3204 | 3336 | 180 | 216 | 241 | 216 |
| Berlin. Maschinenb.-A.-G. | 6000 | . | 4470 | 5016 | 6120 | 9690 | 120 | 180 | 360 | 960 |
| Wöhlertsche Masch.-B.-Ast. | 9750 | . | 2925 | 1658 | 10 | 10 | — | — | — | — |
| Freundsche Eisengießerei . | 4800 | . | 612 | 492 | 564 | 828 | — | — | — | — |
| A.-G. f. Feilenfabr. (Schaaf) | 840 | . | 231 | 252 | 253 | 239 | — | — | — | — |
| B. Werkzg.-Msch. (Sentker) | 1350 | . | 398 | 500 | 689 | 797 | — | 68 | — | — |
| Ludwig Löwe u. Co. . . | 1950 | . | 2028 | 2593 | 3452 | 3461 | 117 | 156 | 195 | 195 |
| Nähmasch.-Fb. Frister u. R. | 2550 | . | 1505 | 2040 | 2722 | 2525 | 76 | 102 | 153 | 102 |
| Lampenfabrik (Stobwasser) | 2400 | . | 564 | 594 | 594 | 1680 | — | — | 48 | 96 |
| Lauchhammer . . . . . | 7500 | . | 2419 | 2213 | 3000 | 3150 | — | — | 150 | 188 |
| Allg. Berl. Omnibus-A.-G. | 3000 | . | 2415 | 2933 | 4263 | 5235 | 120 | 60 | 240 | 300 |
| Centralbazar f. Fuhrwesen | 1500 | . | 488 | 699 | 750 | 820 | 45 | 45 | 50 | 35 |
| Berliner Spediteur-Verein | 1650 | . | 1510 | 1378 | 1526 | 1514 | 106 | 124 | 116 | 110 |
| A.-G. für Möbeltransport | 750 | . | 135 | 128 | 121 | 150 | — | — | — | — |
| A.-G. für Centralheizung | 2776 | . | 1915 | 2465 | 2720 | 3637 | 125 | 153 | 222 | 222 |
| Dtsch. Gummiwrfb. (Volpi) | 1440 | . | 1137 | 1489 | 1570 | 1713 | 72 | 72 | 91 | 94 |
| Nordd. " (Fonrobert) | 1440 | . | 511 | 907 | 943 | 835 | — | 58 | 58 | 43 |
| A.-G. für Pappfabrication | 2700 | . | 1647 | 2187 | 2268 | 1978 | 135 | 149 | 108 | 108 |
| Berl. Pferde-Eisenb.-Ges. . | 1680 | . | 2933 | 2688 | 2243 | 1814 | 168 | 134 | 84 | 67 |
| Gr. Berl. Pferde-Eis.-A.-G. | 17100 | . | 20796 | 21600 | 31037 | 33106 | 1080 | 1140 | 1454 | 1667 |
| Continental-Pf.-E.-A.-G. | 2580 | . | 2012 | 2361 | 2477 | 2554 | 103 | 103 | 103 | 103 |
| Deutsch. Spiegelglas-A.-G. | 1800 | . | 594 | 473 | 914 | 999 | — | — | 18 | 18 |
| Brl. Kammgarn-Sp. (Sch.) | 1440 | . | 979 | 900 | 1652 | 1498 | 86 | 72 | 135 | 22 |
| Erdmannsdorfer A.-G. . . | 4500 | . | 1350 | 1271 | 1789 | 3713 | — | — | 135 | 293 |
| Berliner Viehmarkt . . . . | 6000 | . | 3300 | 1725 | 1020 | 960 | 240 | — | — | — |
| A.-G. f. Wagenbau (Neuß) | 1800 | . | 405 | 529 | 504 | 545 | 9 | 14 | 18 | 23 |
| Zoologischer Garten . . . | 3000 | . | 3213 | 3105 | 3090 | 3128 | 150 | 180 | 150 | 150 |
| Aquarium . . . . . | 900 | . | 540 | 455 | 617 | 754 | 9 | 16 | 27 | 36 |
| Norddeutsche Eiswerke . . | 2400 | . | 1014 | 1020 | 1548 | 1308 | 12 | 24 | 120 | 36 |
| Neue Gasgesellsch. (Nolte) | 4500 | . | 3262 | 3555 | 315 | 4219 | 218 | 236 | 263 | 278 |
| A.-G. f. Ofenfb. (Dankberg) | 1500 | . | 300 | 573 | 461 | 375 | — | 8 | — | — |
| Admiralsgarten . . . . . | 1500 | . | 375 | 381 | 495 | 780 | — | — | — | 25 |
| Bazar, Modenzeitung . . . | 2550 | . | 2810 | 2971 | 3213 | 3698 | 191 | 198 | 204 | 213 |
| Berliner Brodfabrik . . . | 900 | . | 1395 | 1523 | 135 | 1494 | 135 | 45 | 23 | 125 |
| " Cichorienfabrik . | 1050 | . | 1097 | 1019 | 1131 | 1155 | 53 | 63 | 63 | 63 |
| Ueberh. (abz. d. nicht eingez.) | 432959 | . | 420683 | 465065 | 460764 | 477412 | 23063 | 25066 | 25371 | 25983 |
| Außerd. Dtsch. Reichsbank | 120000 | . | 176700 | 182400 | 178500 | 179160 | 7200 | 8000 | 8460 | 7500 |

Die Resultate der Reichsbank, die unter wesentlich anderen Verhältnissen arbeitet, als alle übrigen Banken, sind bei obigen Rechnungen auch in diesem Jahre unberücksichtigt geblieben und am Ende der Zusammenstellung gesondert aufgeführt.

## 4. Ressort der Gewerbe-Deputation des Magistrats, Arbeitslöhne.

1. Innungen. Von den in Berlin bestehenden 59 Innungen hatten am Schluß des Berichtsjahres 1883/84 bereits 29 ihre Verfassung dem Reichsgesetz vom 18. Juli 1881 entsprechend geändert, nämlich die Bäcker, Barbiere und Friseure, Böttcher, Buchbinder, Damenmäntel-Schneider, Schiefer- und Ziegeldecker, Drechsler und Feilenhauer, Gelbgießer, Glaser, Gürtler, Handschuhmacher, Korbmacher, Kupferschmiede, Kürschner, Lackirer, Maler, Messerschmiede, chirurgische Instrumentenmacher und Bandagisten, Nadler, Nagelschmiede, Sattler, Riemer, Täschner, Schlosser — Sporer — Büchsen- und Windemacher, Schneider, Schornsteinfeger, Schuhmacher, Stellmacher, Tischler, Töpfer, Zinngießer.

Am Schlusse des Jahres 1883 hatten die 59 bestehenden Innungen ca. 12 815 Mitglieder, welche ca. 12 897 Gesellen und etwa 3973 Lehrlinge beschäftigten, außerdem waren 64 Lehrlinge eingeschrieben, welche bei Nicht-Innungsmeistern in der Lehre waren. (Vergl. auch Innungskassen im Abschn. VII. und Fachschulen im Abschn. X.)

2. Streitigkeiten selbständiger Gewerbetreibender mit ihren Arbeitern. Dieselben gehören, soweit sie auf Antritt, Fortsetzung und Aufhebung des Arbeitsverhältnisses, auf die gegenseitigen Leistungen aus demselben, auf die Ertheilung oder den Inhalt der Arbeitsbücher oder Zeugnisse Bezug haben, zur Competenz der Gewerbe-Deputation.

| | 1880 | 1881 | 1882 | 1883 | 1883/84 |
|---|---|---|---|---|---|
| An solchen Klagen sind eingegangen . . . . . | 5104 | 5331 | 5491 | 1460 | 6386 |
| Davon sind erledigt: | | | | | |
| durch abweisende Verfügung (Incompetenz) | 75 | 54 | 171 | 32 | 298 |
| durch Entsagung . . . . . | 1010 | 799 | 544 | 190 | 672 |
| durch Vergleich . . . . . | 2602 | 2798 | 2722 | 646 | 2877 |
| durch Agnitions- oder Contumacialbescheid . | 705 | 668 | 715 | 210 | 799 |
| durch contradictorisches Erkenntniß: | | | | | |
| mit Beweisaufnahme . . . . . | 326 | 319 | 124 | 26 | 155 |
| ohne Beweisaufnahme . . . . . | 386 | 693 | 1215 | 356 | 1585 |
| zusammen . . | 5104 | 5331 | 5491 | 1460 | 6386 |

Die Zahlen für 1883 umfassen nur das erste Quartal 1883.

3. Schankwirthschaften. Gesuche um Uebernahme bez. Neuanlage von Schankwirthschaften und Kleinhandel mit Getränken sind im Jahre 1883/84 eingegangen 4079 gegen 4079 im Jahre 1882 und 4414 im Jahre 1881. Von diesen 4079 Gesuchen sind 3736 mit Befürwortung, 155 mit Widerspruch zurückgegeben, während 131 Anträge durch Zurücknahme seitens der Gesuchsteller ihre Erledigung gefunden haben; 7 Anträge blieben unerledigt.

Nach einer Mittheilung des Königl. Polizei-Präsidiums an das Statistische Amt waren Ende 1883 vorhanden: 6485 Schanklocale (incl. 202 Gastwirthschaften) mit voller Ausschanks-Berechtigung, 560 Schanklocale, welche nicht Spirituosen schänken durften (incl. 106 Ausschankstellen für Selterswasser mit Ausschluß aller anderen Getränke), 1406 Geschäfte für Kleinhandel mit Branntwein und Spiritus, 14 Destillationen für Verkauf im Großen, 9 Branntwein-Brennereien. Die im Verwaltungsbericht des Königl. Polizei-Präsidiums für 1879/80 Seite 419 aufgeführte Zahl von 11 169 Geschäften dieser Art für Ende 1880 reducirt sich nach Mittheilung desselben auf 8029, indem die fünf unterschiedenen Arten derselben 6333, 411, 1255, 23 und 7 betragen haben.

## 4. Arbeitslöhne.

Nachdem die letzte Aufnahme von Seiten der Gewerbedeputation im Juli 1883 stattgefunden hatte, deren Resultate auf S. 159 bis 169 des vorigen Jahrganges mitgetheilt sind, ist dieselbe im Februar 1884 erneuert worden. Es ist derselbe Fragebogen wie im Vorjahre wiederum an die Vorstände der Innungen, Gesellen-Kassen, Eingetragenen Hülfskassen und von Fabriken vertheilt worden; die Ergebnisse dieser Aufnahme sind demnächst zusammen mit der des Vorjahres für die durch das Gesetz, betreffend die Krankenversicherung, erforderten Ermittelungen benutzt worden. Auch diesmal sind in der nachstehenden Tabelle gegenüber der publicirten ausführlichen Lohnstatistik die Angaben fortgelassen worden von der Fabrication von Mühlsteinen, Farbholz, Maschinenöl, ätherische Oele, Strickgarn, Mineralwasser, dann die Berliner Brodfabrik, die Bank für Sprit und Producte, der Dampfschiffahrts-Verein und die städtischen Anstalten und Einrichtungen für das Erleuchtungswesen, die Straßenreinigung, für Park- und Gartenanlagen, und die Wasserwerke. Außerdem sind überall die Lohnsätze der Lehrlinge fortgelassen.

| Gewerbe und Arbeitstellung | Löhne: pro Woche (* mit Wohng. und Kost, † = u. thw. =, 0 = = ohne =) niedrigster ℳ | pro Woche durchschnittlicher ℳ | pro Woche höchster ℳ | pro Stunde bez. Ueberstunde ₰ | für Stückarbeit pro Woche berechnet niedrigster ℳ | für Stückarbeit pro Woche berechnet durchschnittlicher ℳ | für Stückarbeit pro Woche berechnet höchster ℳ | Tägliche Arbeitszeit incl. Pausen Stb. | Wird Sonntags gearbeitet? h.=halb | Ist der Lohnsatz steigend? fallend? gleich? |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Steinmetze (Ges.-K.) Ges. | 21 | 22.80 | 26.40 | 25 | 15 | — | 27 | 10 | | — |
| Fabriken Ges. . . | 24 | 27 | 30 | *45/55 | — | 22 | — | 10½ | | gleich |
| Marmorwaaren-Fabrication: Ges. . . . | — | — | — | 25/40 | 15 | 21 | 24 | 12 | h. | gleich |
| Steinh. . . . | 21 | 24 | 30 | im Verhältniß des Wochnl. | — | — | — | | | |
| Schleifer . . | 15 | 18 | 20 | | 18 | — | 22 | | | |
| Fabr.-Arb. . | 15 | 16 | 18 | | — | — | — | | | |
| Steinh.-Pol. | — | — | †33 | | — | — | — | 12 | selten h. | gleich |
| Schleifer = | — | — | †30 | | — | — | — | | | |
| Schlosser = | — | — | †27 | | — | — | — | | | |
| Steingutfabrik.: Dreher | — | — | — | 25 | 18 | 19.50 | 21 | | | |
| Former | — | 24 | — | — | — | — | — | | | |
| Tischler | — | 21 | — | — | — | — | — | | | |
| Heizer . | — | 22.50 | — | — | — | — | — | 13 | — | gleich |
| Kutscher | — | 16.50 | 18 | — | — | — | — | | | |
| Arbeiter | 13.50 | 14 25 | 16.50 | — | — | — | — | | | |
| Former u. Dreher . | — | — | — | — | 15 | 20 | 28 | | | |
| Retort.u.Steinemch. | — | — | — | — | 14 | 18 | 24 | | | |
| Töpfer (Innung): Ges. . | — | — | — | — | — | 15 | 24 | | | |
| Arbeiter . . . . . | 12 | 18 | — | — | — | — | — | 12 | selten | steig. |
| (Ges.-K) Ges . . . | 15 | 21 | 24 | — | 15 | 24 | — | | | |
| Arbeiter . . . . . | 6 | 9 | — | — | — | — | — | | — | gleich |
| (E. H.-K. 3) Geselle | 12 | 15 | 21 | — | — | — | — | | | fallend |
| (E.H.-K. 12) Dreher | — | — | — | — | 15 | 12.50 | 30.50 | | | |
| Maler . | — | — | — | — | 16 50 | 24 | 32.50 | | | |
| Porzellanarbeiter: Brenn. | — | — | — | — | 11 | 15 | 20 | 12 | regelm. h. | gleich |
| Schleif. | — | — | — | — | 11 | 15 | 20 | | | |
| Arbeit. | 12 | 13.50 | 16.50 | — | — | — | — | | | |
| Bursche | 6 | 7.20 | 9 | — | — | — | — | | | |
| Porzellan-Fabriken: Formgießer . . . | 24 | 25.50 | 27 | 1/10 des Lohnf. | — | — | — | 12 | — | — |
| Modelleur . . . . | | | | | — | — | — | | | |
| Brenner u. Heizer | 18 | 20 | 22 | | — | — | — | | | |
| Gießer, Verputzer | 12 | 14.25 | 16.50 | | — | — | — | | | |
| Hofarbeiter. . . . | 13 | 14 | 15 | | — | — | — | | | |
| Dreher . . . . . | — | — | — | | 20 | 32.50 | 45 | | | |

| Gewerbe und Arbeitstellung. | Löhne: pro Woche * mit Wohng. und Kost † = = u. thw. = 0 = = ohne = niedrigster M. | pro Woche durchschnittlicher M. | pro Woche höchster M. | pro Stunde bez. *Ueberstunde ₰ | für Stückarbeit pro Woche berechnet niedrigster M. | für Stückarbeit pro Woche berechnet durchschnittlicher M. | für Stückarbeit pro Woche berechnet höchster M. | Tägliche Arbeitszeit incl. Pausen Std. | Wird Sonntags gearbeitet? h.= halb | Ist der Lohnsatz steigend? fallend? gleich? |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Goldschmiede (Inn.) Gef. | 12 | 18 | 27 | 30/35 | — | — | — | 11 | selten h. | gleich |
| Arbeiterin | 10 | 12 | 18 | — | — | — | — | | | |
| (E. H.-K. 29) Gef. | — | — | — | 25/40 | 12 | 18 | 27 | 12 | h. | gleich |
| " | 15 | 18 | 30 | — | — | — | — | | | |
| Polirerin | 9 | 12 | 15 | — | 15 | 18 | 30 | | | |
| Silberwaaren-Fabrik: a. Baarzieh. u. Press. | 15 | 21 | 30 | | — | — | — | 10 | — | gleich |
| Walzer | — | 24 | — | im Verhältniß des Wochnlohnes | — | — | — | | | |
| Kitter und Sieder | 15 | 21 | 30 | | — | — | — | | | |
| Silberarb.-Geh. | — | — | — | | 20 | 24 | 36 | | | |
| Polirerin | 9 | 10 | 15 | | 8 | 10 | 20 | | | |
| b. Silberdrucker | 27 | 33 | 39 | | 24 | — | 33 | 12 | selten | steig. |
| Gehülfe | 19.50 | 23 | 27 | | 24 | — | 33 | | | |
| Schleifer | 16.50 | 22 | 27 | *30/75 | 24 | — | 33 | | | |
| Polirerin | 6 | 10.50 | 15 | | — | — | — | | | |
| Silberfil.-Fabrik: (Kr.-K.) Prss. u. Wlz. | 16.50 | 21 | 30 | — | — | — | — | 12 | — | gleich |
| Schleif., Kitter | 15 | 18.50 | 24 | — | — | — | — | | | |
| Arbeiter | 13.50 | 15 | 18 | — | — | — | — | | | |
| Neusilberwaaren-Fabrik: a. Gürtler-Gef. | — | — | — | 25/50 | 18 | 24 | 50/60 | — | — | — |
| Schleifer | 12 | 24 | 60 | | — | — | — | | | |
| Schlosser | 21 | 24 | 30 | 25/50 | 18 | 24 | 50/60 | | | |
| Presser | 24 | 30 | 60 | | — | — | — | | | |
| Fraiserin | 9 | 12 | 16 | | — | — | — | | | |
| Polirer | 25 | 36 | 50 | | — | — | — | | | |
| Polirerin | — | — | — | *15/25 | 9 | 17 | 24 | | | |
| Arbeiter | 15 | 18 | 21 | †20/35 | — | — | — | | | |
| b. Schmied, Glüher | 16 | 18 | 24 | | — | — | — | | | |
| Walzer, Fraiser | 16.50 | 17 | 18 | *25/45 | — | — | — | | | |
| Arbeiter | 10 | 12 | 15 | | — | — | — | | | |
| Polirerin | 4 | 5 | 6 | *10/25 | 6 | 10 | 20 | | | |
| Arbeiterin | 6 | 8 | 12 | | — | — | — | | | |
| jugendl. Arb. | 6 | 8 | 10 | *20/25 | — | — | — | | | |
| Gürtler, Klempn. | — | — | — | †25/45 | 12 | 18 | 20 | | | |
| c. Gürtler, Schleifer | 20 | 30 | 40 | — | — | — | — | 11 | — | gleich |
| Pol., Gieß., Form. | | | | | | | | | | |
| Presser, Fraiser | 18 | 24 | 30 | — | — | — | — | | | |
| Balancier 2c. Arb. | 18 | 24 | 30 | — | — | — | — | | | |
| Lohnarbeiter | 15 | 16.50 | 18 | — | — | — | — | | | |
| Polirerin | 9 | 13.50 | 18 | — | — | — | — | | | |
| Lohnarbeiterin | 9 | 10.50 | 12 | — | — | — | — | | | |
| Gürtler (Inn.) Gef. | 15 | 18 | 21 | — | 18 | — | 27 | 12 | selt. h. | gleich |
| (Gef.-K.) " | — | — | — | — | 15 | 18 | 21 | 10 | hf. h. | fallnd. |
| Bügelfabrication: Gürtl. | 20 | 25 | 36 | 35 | — | — | — | 12 | selt. h. | gleich |
| Schleif., Polirer | 15 | 24 | 40 | 40 | — | — | — | | | |
| Arbeiter | — | — | — | 25 | 12 | 18 | 25 | | | |
| Bursche | 9 | 11 | 15 | 15 | — | — | — | | | |
| Mädchen | 8 | 11 | 17 | 20 | — | — | — | | | |
| Schlosser | 21 | 24 | 27 | 35 | — | — | — | | | |
| Zinngießer (Inn.): Gef. | 15 | 18 | 20 | — | 18 | — | 36 | — | — | — |
| Arbeiter | 15 | — | 18 | *20/50 | — | — | — | 12 | selt. h. | gleich |
| Bursche | 6 | — | 9 | | | | | | | |
| (Gef.-K.) Geselle | 15 | 20 | 30 | 20/30 | — | — | — | 10 | — | gleich |
| Arbeiter | 15 | — | — | | | | | | | |
| Bursche | 10 | — | — | | | | | | | |

| Gewerbe und Arbeitstellung | Löhne: pro Woche * mit Wohng. und Kost † = = u. thw. = 0 = = ohne = niedrigster M | pro Woche durchschnittlicher M | pro Woche höchster M | pro Stunde bez. Ueberstunde ₰ | für Stückarbeit pro Woche berechnet niedrigster M | für Stückarbeit pro Woche berechnet durchschnittlicher M | für Stückarbeit pro Woche berechnet höchster M | Tägliche Arbeitszeit incl. Pausen Std. | Wird Sonntags gearbeitet? h. = halb | Ist der Lohnsatz steigend? fallend? gleich? |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Gelbgießer (Inn.): Gef. | 15 | 20 | 24 | *30/35 | 20 | 25 | 30 | — | | |
| Arbeiter | 12 | — | 15 | | 12 | — | 15 | 13 | regelm. h. | gleich |
| (Gef.-K.) Gießer | 15 | 20 | 25 | — | 17 | 21 | 26 | 13 | | |
| Dreher | 12 | 18 | 21 | 25/35 | 17 | 21 | 26 | | | |
| Arbeiter | 12 | 14 | 15 | *30/40 | — | — | — | 12 | selt. h. | gleich |
| Bursche | 5 | 6 | 7 | | — | — | — | | | |
| Neue Berl. Messingwrk. Handwerker | 21 | 24 | 30 | | | | | | | |
| Neue Berl. Messingwrk. Gießer | — | 28 | — | *30/50 | — | — | — | 13 | selt. h. | gleich |
| Neue Berl. Messingwrk. S. Förkarb. | 16.50 | 20 | 35 | | | | | | | |
| Brl. Kupfer- und Messingwrk. Profession. | 18 | 24 | 30.60 | | | | | | | |
| Brl. Kupfer- und Messingwrk. Arbeiter | 13.80 | 20.40 | 32.88 | 23/51 | — | — | — | 12 | hf. h. | gleich |
| Brl. Kupfer- und Messingwrk. Tagearbeit | 13.80 | — | 16.80 | | | | | | | |
| Kupferschmiede (Inn) Gef. i. Wint. | 14 | — | 21 | 25/40 | 30 | — | 36 | 12½ | — | — |
| Kupferschmiede = = Som. | 18 | — | 24 | 50/75 | 30 | — | 36 | | | |
| Kupferschmiede Arbeitsm. | 12 | — | 18 | 20/30 | — | — | — | — | — | — |
| Kupferschmiede (Gef.-K.) Gef. | 15 | 18 | 24 | 1/60 des Wchnlhn. | 24 | 27 | 30 | 12 | rglm. h. | — |
| Kupferschmiede Arbeiter | 12 | 15 | 18 | | — | — | — | | | |
| Metallwaaren-Fabriken a. Dreher | 18 | 21 | 30 | | | | | | | |
| Metallwaaren-Fabriken Schlosser | 15 | 18 | 24 | nach dem Wochen Lohn | | | | | | |
| Metallwaaren-Fabriken Kupferschm. | 18 | 21 | 30 | | — | — | — | 10 | selten h. | gleich |
| Metallwaaren-Fabriken Schmied | 16.50 | 18 | 27 | | | | | | | |
| Metallwaaren-Fabriken Maler | — | 21 | — | | | | | | | |
| Metallwaaren-Fabriken Arbeiter | 13.50 | 15 | — | | | | | | | |
| Metallwaaren-Fabriken b. Gürtler | 22.50 | 25 | 27 | 37½/45 | 24 | 30 | 33 | | | |
| Metallwaaren-Fabriken Schlosser | 21 | 25 | 30 | *35/50 | — | — | — | | | |
| Metallwaaren-Fabriken Schleifer | 15 | 20 | 25 | — | 15 | 22.50 | 30 | | | |
| Metallwaaren-Fabriken Hülfsarbeit | 9 | 13.50 | 18 | — | — | — | — | | | |
| Metallwaaren-Fabriken wbl. desgl. | 7.50 | 10 | 15 | — | — | — | — | 10 | häuf. h. | gleich |
| Metallwaaren-Fabriken = Gürtler | 7.50 | 12 | 15 | — | — | — | — | | | |
| Metallwaaren-Fabriken c. Schabl.-Arb. | 19 | 20 | 43 | — | — | — | — | | | |
| Metallwaaren-Fabriken ,, Arbtrn. | 9 | 10 | 12½ | — | — | — | — | | | |
| Metallwaaren-Fabriken Bursche | 6 | — | — | — | — | — | — | | | |
| Kst.-, Stn.- u. Metallg. Form., Gieß. | 14 | 15 | 18 | 30/40 | 18/20 | 19 | — | 9 | selt. gz. | fallnd. |
| Kst.-, Stn.- u. Metallg. Arbeiter | 10 | 11 | 12 | — | — | — | — | | | |
| Nadler, Siebmach. (Gef.-K.) Gef. | 12 | 15 | 21 | 25/35 | — | — | — | 12 | selten | gleich |
| Nadler, Siebmach. (Inn.) Geselle | 14 | 16 | 20 | 25/35 | 15 | 18 | 21 | | selten h. | gleich |
| Feilenhauer (Inn.): Gef. | 15 | 18 | 21 | 35 | — | — | — | 10 | — | gleich |
| (Gef.-K.) Geselle | 10 | 15 | 18 | 20/35 | 10/12 | 14/18 | 20/22 | 11 | rglm. h. | gleich |
| Schlosser (Inn.): Geselle | — | — | — | 30/35 | 12 | 18 | 24 | 12 | selten h. | fallnd. |
| Arbeiter | — | — | — | | 10 | 18 | 24 | | | |
| (Gef.-K.) Geselle | 10 | 18 | 24 | n. d. Lohn | 12 | 18 | 24 | | | |
| Schmiede (Inn.) Schirrm. | 21 | 24 | 30 | | | | | | | |
| Reitschmied | 18 | 21 | 24 | *25/50 | — | — | — | 13 | häuf. h. | fallnd. |
| Feilbänker | 15 | 18 | 21 | | | | | | | |
| Stockgeselle | 15 | 16.50 | 18 | | | | | | | |
| (Gef.-K.) Schirrmst. | *8 | 10 | 12 | | 20 | 25 | 30 | | | |
| Feilbänker | 18 | 20 | 22 | | — | — | — | | | |
| Feilbänker | *7 | 8.50 | 10 | | — | — | — | | | |
| Reitschmied | 16 | 18.50 | 21 | *25 | — | — | — | 11½ | rglm. h. | gleich |
| Reitschmied | *7 | 8.50 | 10 | | — | — | — | | | |
| Stockgeselle | 12.50 | 15.25 | 18 | | 15 | 18 | 21 | | | |
| Stockgeselle | *5 | 7 | 9 | | — | — | — | | | |
| Arbeiter | 12 | 15 | 18 | | — | — | — | | | |

| Gewerbe und Arbeitstellung | Löhne: pro Woche * mit Wohng. und Kost † = = u. thw. = 0 = = = ohne = niedrigster ℳ | pro Woche durchschnittlicher ℳ | pro Woche höchster ℳ | pro Stunde bez. Ueberstunde ₰ | für Stückarbeit pro Woche berechnet niedrigster ℳ | für Stückarbeit pro Woche berechnet durchschnittlicher ℳ | für Stückarbeit pro Woche berechnet höchster ℳ | Tägliche Arbeitszeit incl. Pausen Std. | Wird Sonntags gearbeitet? h. = halb | Ist der Lohnsatz steigend? fallend? gleich? |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Zeugschmiede (Inn.) Gef. | 10 | 15 | 24 | 25/50 | 9 | 18 | 24 | | | |
| (Gef.-K.) Geselle | — | — | — | | 12 | 18 | 24 | | | |
| Werkführer | 20 | 24 | 27 | 25/30 | — | — | — | 13 | selten h | fallnd. |
| Arbeiter | 10 | 11 | 12 | | — | — | — | | | |
| Bursche | 6.50 | 8 | 10 | | — | — | — | | | |
| Klempner (E. H.-K. 15) Gef. | — | — | — | — | 6 | 16 | 25 | | | |
| Metalldrücker | — | — | — | — | 8 | 17 | 25 | | | |
| Schnittarbeiter | — | — | — | — | 5 | 12 | 23 | | | |
| Gürtler | — | — | — | — | 7.50 | 15 | 24 | | | |
| Dreher | — | — | — | — | 8 | 17 | 25 | | | |
| weibl. Klempner | — | — | — | — | 5 | 7.50 | 10 | | | |
| „ Schnittarb. | — | — | — | — | 7 | 10 | 18 | 10/14 | häuf. h. | fallnd. |
| Mädchen | — | — | — | — | 3 | 4 | 5 | | | |
| Arbeiter | 7.50 | 8 | 15 | nach dem Wochen-Lohn | | | | | | |
| Bursche | 3 | 4 | 4.50 | | — | — | — | | | |
| weibl. Arbeiter | 5 | 6 | 8 | | | | | | | |
| Mädchen | 2 | 3 | 3.50 | | | | | | | |
| (Inn.): Geselle | 15 | 21 | 24 | | 20 | 24 | 30 | | | |
| Arbeiter | 10 | 12 | 16 | 30/45 | — | — | — | 12 | selten h. | gleich |
| Bursche | 7.50 | 9 | 12 | | — | — | — | | | |
| Messerschmiede (Inn.) Gef. | — | — | — | — | 18 | 21 | 27 | 12 | selten h. | gleich |
| (Gef.-K.) „ | 12 | 20 | 27 | — | 10 | 18 | 27 | 12 | selten h. | gleich |
| Schwertfeger (G.-K.) Gef. | 12 | 15 | 24 | *40/50 | 15 | 18 | 27 | 12 | häufig | gleich |
| Stahlfeder- u. Federhalter-Fabr. Geselle | 21 | 24 | 27 | 25/30 †40/50 | 13.50 | 24 | 45 | 11 | — | gleich |
| Mädchen | — | — | — | *15/25 | 7.50 | 10.50 | 16.50 | | | |
| Arbeiter | — | — | — | *30/50 | — | — | — | | | |
| Nagelschmiede (Inn.) Gef. | 12 | 15 | 20 | 12 | 9 | 12 | 15.20 | 12 | — | fallnd. |
| Maschinen-Fabrik und Eisengießerei a. Facharbeiter | — | — | — | 20/30 | 20 | 25 | 30 | | — | — |
| Bohr., Hobl. 2c. | — | — | — | | 17 | 21 | 24 | | — | — |
| Handarbeiter | 12 | 15 | 18 | | — | — | — | 12 | — | gleich |
| b. Maschinenbaur. | 18 | 18.75 | 24 | nach dem Wch.-Lohn | | 25.75 | — | | | |
| Schmied | 18 | 20 | 24 | | | 31.75 | — | | | |
| Tischler | 18 | 19.80 | 24 | | — | 26.60 | — | | | |
| Former | | | | | | 34 | — | 11½ | selten | gleich |
| Arbeiter | 13.50 | 14.40 | 18 | | | — | — | | | |
| Arbeitsbursche | — | 4.50 | — | | | — | — | | | |
| Eisengießerei Maschinen- u. Weichenbau-Anstalt Former | 23 | 30 | 36 | — | — | — | — | | | |
| Modelltischl. | 19.50 | 24 | 29.75 | — | — | — | — | | | |
| Schlosser | 16.50 | 22.50 | 26 | — | — | — | — | 12 | — | gleich |
| Gußputzer | 15 | 16.50 | 20.40 | — | — | — | — | | | |
| Arbeiter | 13.20 | 14.50 | 16.80 | — | — | — | — | | | |
| Bau landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe Schmiede | — | — | — | 40 | — | — | — | | | |
| Schlosser | — | — | — | 39 | — | — | — | | | |
| Dreher, Hobler 2c. | — | — | — | 37 | — | — | — | | | |
| Former | — | — | — | 39 | — | — | — | im Winter | | |
| Tischler | — | — | — | 37 | — | — | — | 11½ | häuf. h. | gleich |
| Stellmacher | — | — | — | 38 | — | — | — | im Sommer | | |
| Sattler | — | — | — | 30 | — | — | — | 12 | | |
| Anstreicher | — | — | — | 36 | — | — | — | | | |
| Lackirer | — | — | — | 38 | — | — | — | | | |
| Arbeiter | — | — | — | 25 | — | — | — | | | |

| Gewerbe und Arbeitstellung | | Löhne: pro Woche * mit Wohng. und Kost † „ „ u. thw. „ 0 „ „ „ ohne „ niedrigster M. | durchschnittlicher M. | höchster M. | pro Stunde bez. *Ueberstunde ₰ | für Stückarbeit pro Woche berechnet: niedrigster M. | durchschnittlicher M. | höchster M. | Tägliche Arbeitszeit incl. Pausen Std. | Wird Sonntags gearbeitet? h. = halb | Ist der Lohnsatz steigend? fallend? gleich? |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Wagenfabr. (E.H.-K. 5) Gewerkver. d. Maschinb. u. Metallarb. | Schlosser | 12 | 16.50 | 21 | 20/40 | 12 | — | 30 | 12 | selten | fallnd. |
| | Dreher | 15 | 18 | 21 | | | | | | | |
| | Former | 15 | 18 | 24 | | | | | | | |
| | Schmied | 12 | 15 | 21 | | | | | | | |
| | Arbeiter | 9 | 12 | 15 | | | | | | | |
| desgl. (E.H.-K. 25) | Facharbeit. | 13.50 | 16.50 | 21 | 22/35 | 15 | 18 | 21 | | | |
| | Arbeiter | 2 | 2.50 | 3 | 20/30 | — | — | — | | | |
| Telegraphen-, Gas- und Wasseranlag. | Rohrleger | 19.50 | 21 | 24 | — | — | — | — | 11½ | häuf. h. | gleich |
| | Gürtler | — | 21 | — | — | — | — | — | | | |
| | Arbeiter | 13.50 | 14 | 15 | — | — | — | — | | | |
| Gasmesser und Gasbeleuchtungs-Apparat. | Klempner | 18 | 23.50 | 35 | — | — | — | — | 12 | — | gleich |
| | Mechaniker | 30 | 36 | 45 | — | — | — | — | | | |
| | Schloss., Dreh., | 21 | 27 | 35 | — | — | — | — | | | |
| | Gürtler | 21 | 24 | 35 | — | — | — | — | | | |
| | Gießer, Form. | 20 | 22.50 | 25 | — | — | — | — | | | |
| | Arbeiter | 13.50 | — | 16.50 | — | — | — | — | | | |
| Nähmasch.-Fabrik | Schlosser | — | — | — | 30/48 | 18 | 23 | 26 | 11½ | — | gleich |
| | Tischler | — | — | — | 30/45 | 18 | 22 | 25 | | | |
| | Arbeiter | — | — | — | 25 | 14 | 18 | 21 | | | |
| | Arbeiterin | — | — | — | 15/27 | 11 | 14 | 16 | | | |
| Fabrik für Nähmaschinentheile | a. Mechaniker | 15 | 21 | 27 | nach dem Wochlohn | 18 | 24 | 30 | 12 | selten h. | gleich |
| | Büchsenmacher | | | | | | | | | | |
| | Schlosser | 15 | 21 | 24 | | | | | | | |
| | Schleifer | | | | | | | | | | |
| | Arbeiter | 12 | 15 | 18 | | 15 | 18 | 22 | | | |
| | Arbeiterin | 7.50 | 9 | 11 | | | | | | | |
| | b. Facharbeiter | — | — | — | 25/35 | — | — | — | | | |
| | Facharbeiterin | — | — | — | | | | | | | |
| | Mädchen | — | — | — | | | | | | | |
| Stellmacher (Inn.): Ges. | | 12 | 15 | 20 | 20/30 | — | 18 | — | 12 | selten | gleich |
| (Ges.-K.) Geselle | | 12 | 15 | 18 | 25/30 | — | 18 | — | 13 | selten | fallnd. |
| Telegraphenbau-Anstalt | Gehülfe | 15.12 | 19.44 | 27 | 28/50 | — | 29 | — | 11¼ | — | gleich |
| | Arbeiter | 14.58 | 16.20 | 18.90 | 27/35 | — | — | — | | | |
| | Mädchen | — | 9.18 | — | 17 | — | 9.18 | — | | | |
| Mechanik. (Geh.-K.) Geh. | | 12 | 18 | 24 | 25/30 30/60 | 15 | — | 30 | 12 | häufig | gleich |
| Instrmch. u. Bandag. (E.H.-K. 55) | Instrum. | 12 | 20 | 27 | — | 10 | 18 | 27 | 9½ | selten h. | gleich |
| | Bandag. | 15 | 20 | 24 | — | | | | | | |
| Uhrmacher (Geh.-K.) Geh. | | 12 | 18 | 30 | *40/50 | 15 | 20 | 30 | 12 | häuf. h. | gleich |
| | | *6 | 7.50 | 10 | — | — | — | — | — | — | — |
| Lampenfabrik: Klempner | | 21 | 24 | 27 | 25/50 | 18 | 25 | 30 | 12½ | — | gleich |
| Gürtler | | 18 | 21 | 27 | | | | | | | |
| Drechsl, Drücker | | 21 | 24 | 30 | | | | | | | |
| Gießer, Lackirer | | — | — | — | | | | | | | |
| Arbeiter | | 15 | 18 | 21 | | | | | | | |
| Chem. Fabr. (E.H.-K.) Werkmeist. | | 23 | 25 | 30 | 1/10 d. tägl. Lohn. | — | — | — | 12 | häuf. g. | gleich |
| Arbeiter | | 12 | 15 | 18 | | | | | | | |
| Bursch. u. 16 J. | | 8 | 10 | 12 | | | | | | | |
| Mädchen | | 6 | 8 | 10 | | | | | | | |
| Arb. unt. 16 J. | | 6 | 6 | 8 | | | | | | | |

| Gewerbe und Arbeitstellung | Löhne: pro Woche * mit Wohng. und Kost † " " u. thw. " 0 " " ohne " niedrigster ℳ | pro Woche durchschnittlicher ℳ | pro Woche höchster ℳ | pro Stunde bez. *Ueberstunde ₰ | für Stückarbeit pro Woche berechnet niedrigster ℳ | für Stückarbeit pro Woche berechnet durchschnittlicher ℳ | für Stückarbeit pro Woche berechnet höchster ℳ | Tägliche Arbeitszeit incl. Pausen Std. | Wird Sonntags gearbeitet? h.=halb | Ist der Lohnsatz steigend? fallend? gleich? |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Anilinfabricat.: Vorarb. | 21 | 24 | 27 | — | — | — | — | — | — | — |
| Handwerker | | | | | | | | | | |
| Fabrikarbeiter | 13.20 | 13.20 | 13.20 | — | — | — | — | — | — | — |
| angelernt do. | 15 | 16.50 | 18 | — | — | — | — | — | — | — |
| Stearinlichtfabrik: Schlff., Kupferschm. | — | 27 | — | 35/45 | — | — | — | 13 | häuf. h. | gleich |
| Klempner | — | 25.20 | — | | | | | | | |
| Tischler, Heizer | — | 22.20 | — | | | | | | | |
| Aufseher | 30 | 37.50 | 45 | — | — | — | — | | | |
| | — | *30 | — | — | — | — | — | | | |
| Aufseherin | 14 | 15 | 20 | — | — | — | — | | | |
| Meister | — | — | — | 32 | 37.50 | 43 | — | | | |
| Spuler | — | — | — | — | 28 | 33.50 | 39 | 13 | — | gleich |
| Gießerin | — | — | — | — | 12 | 15 | 20 | | | |
| Packerin | — | — | — | — | 9 | 10.50 | 13 | | | |
| Seifensieder: (Inn.) Gef. Arb. | 13.50 | 16.50 | 19.50 | | | | | 13 | — | gleich |
| (E.H.-K.17) Seifensf. | 18 | 20 | 25 | 25/40 | — | — | — | 12 | halb | fallnd. |
| Seifenschneid. | 15 | 18/20 | 25.50 | | | | | | | |
| „ Arbeiter | 15 | 16.50 | 18 | | | | | | | |
| „ Presser | 14 | 15 | 20 | | | | | | | |
| Arbeitsmann | 15 | 16.50 | 18 | 25/40 | — | — | — | 12 | halb | fallnd. |
| Bursche | 7.50 | 8 | 9 | | | | | | | |
| Seifensiedefabrik.: a. Handarbeiter | 15 | — | 22 | *25/30 | — | — | — | 13 | selten h. | gleich |
| b. Böttcher | — | 24 | — | 30 | — | — | — | | | |
| Arbeiter | 17.25 | 18 | 19.50 | | | | | | | |
| Arbeitsmann | 15 | — | 18 | | | | | | | |
| c. Masch.-Heizer | — | 23.50 | — | 30/40 | — | — | — | | | |
| Böttcher | — | 22.50 | — | | | | | | | |
| Arbeiter | 15 | 16.50 | 18 | | | | | | | |
| Palmkernölfabr.: Handw. | — | 21 | — | 35 | — | — | — | 12 | selten h. | gleich |
| Fabrikarbeiter | 13.50 | — | 15 | 25 | — | — | — | | | |
| Asphaltfabr.: Asphalteur | 21 | 25 | 30 | 25/30 | — | — | — | — | — | — |
| Dachdecker | 18 | 22 | 27 | | — | — | — | — | — | — |
| Arbeiter | — | — | — | | 12 | 14 | 16 | 10 | — | gleich |
| Dachpappenfabr.: Arbeit. | 13.50 | 15.75 | 18 | *30 | — | — | — | 12 | — | gleich |
| Lumpensortirerei: Arb. | 13 | 16 | 19 | 25/40 | — | — | — | 12 | selten h | gleich |
| Arbeiterin | 6 | 10 | 14 | 15/25 | — | — | — | | | |
| Seidenwirker (Inn.): Gef. | — | — | — | — | 6 | — | 12 | 12 | — | fallnd. |
| (Gef.-K.) Gesellen | — | — | — | — | 8 | — | 10 | | | |
| Seidenwaarenfabr.: Arb. | 15 | 16.50 | 21 | *30 | — | — | — | 13 | selt. h. | gleich |
| Arbeiterin | 7 | 9 | 11 | *15 | 9 | 12 | 15 | 11 | | |
| Wollstofffabr.: a. Weber | — | — | — | — | 9 | 14.50 | 20 | 10 | — | fallnd. |
| Scheerer | — | — | — | — | 18 | 24 | 30 | | | |
| Spulerin | — | — | — | — | 9 | 12 | 15 | | | |
| b. Handarbeiterin | 6 | 9 | 13.50 | n. b. Wchl. | 8 | 12 | 20 | 8½/10½ | — | gleich |
| Maschinenarb. | 6 | 8 | 10 | — | 7 | 10 | 18 | | | |
| c. Kettenscheerer | — | — | 18 | — | — | — | — | 10 | — | gleich |
| Spulerin | — | 8.50 | — | — | — | — | — | | | |
| Weber | — | — | — | — | — | 16 | — | | | |
| Bandmach. (Gef.-K.) Gef. | 12 | 15 | 18 | 30 | — | — | — | 10 | — | gleich |
| Weber (Gef.-K.): Gef.: | 12 | 13.50 | 15 | 20 | 6 | 12 | 18 | 14 | häuf. h. | — |
| (Innung) Scheerer | 12 | 18 | 24 | — | — | — | — | | — | fallnd. |
| Spulerin | 5 | 7.50 | 10.50 | — | — | — | — | | halb | — |
| Geselle | — | — | — | — | 8 | 16 | 24 | | — | — |

| Gewerbe und Arbeitstellung | Löhne: pro Woche * mit Wohng. und Kost † = = u. thw. = ○ = = ohne = niedrigster M. | pro Woche durchschnittlicher M. | pro Woche höchster M. | pro Stunde bez. *Ueberstunde ₰ | für Stückarbeit pro Woche berechnet niedrigster M. | für Stückarbeit pro Woche berechnet durchschnittlicher M. | für Stückarbeit pro Woche berechnet höchster M. | Tägliche Arbeitszeit incl. Pausen Std. | Wird Sonntags gearbeitet? h. = halb | Ist der Lohnsatz steigend? fallend? gleich? |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Raschmacher (Inn.): Gef. | — | — | — | — | 10 | 12 | 15 | 13 | häuf. h. | fallnd. |
| (E. H.-K. 51): Gef. | — | — | — | — | 7.50 | 9 | 12 | 12 | | |
| Teppichweberei: Arbeiter | 15 | 18 | 21 | — | — | — | — | 12 | selten | gleich |
| Schlosser, Tischler | 18 | 21 | 24 | — | — | — | — | | | |
| Arbeiterin . . . | 7.50 | 8 | 9 | — | 10 | — | 15 | | | |
| Weber . . . . . | — | — | — | — | 20 | 30 | 40 | | | |
| Tuchmacher (Inn.) Weber | — | — | — | *25 | 10 | 12 | 14 | 12 | selten h. | fallnd. |
| complic. Arbeiter | — | — | — | — | 10 | 12 | 15 | 14 | häuf. h. | fallnd. |
| Geselle . . . . . | — | — | — | — | 6 | 8 | 10 | | | |
| Berl. Velvetfabr. Arbeiter | 12 | 13.50 | 18 | nach dem Wchl. | 15 | 18 | 24 | 12 | halb | steigd. |
| Arbeiterin . . . | 10 | 12 | 15 | | 12 | 15 | 18 | | | |
| Mädchen . . . . | 8 | — | 9 | | — | — | — | | | |
| Schloss., Tischler | 15 | 16.50 | 19.50 | — | — | — | — | | | |
| Bleich., Färb., Druckerei für Baumwollw. Arbeiter . . . | 13.50 | 15 | 16.50 | 20 | 15 | 21.50 | 28 | 12 | — | gleich |
| Arbeiterin . . . | 7.50 | — | 10.50 | | 8 | 10 | 12 | | | |
| Tischler . . . . | 24 | — | — | | 15 | 21.50 | 28 | | | |
| Schmied . . . | 21 | — | — | | 15 | 21.50 | 28 | | | |
| Werkführer . . | 24 | — | 36 | | — | — | — | | | |
| Mädchen . . . | 6.90 | — | — | | — | — | — | | | |
| Kunstwollfärberei a. Arb. | 15 | 18 | — | *25/30 | — | — | — | 12/13 | selten h. | gleich |
| Spinnmeister . . | — | — | 40 | — | — | — | — | | | |
| Arbeiterin . . . . | 9 | 10 | 10 | *15/20 | — | — | — | | | |
| Spinner . . . . | — | — | — | *25/50 | 16 | 16 | 24 | | | |
| Spinnerin . . . | — | — | — | *15/20 | 12 | 12 | 12 | | | |
| Beizer . . . . . | — | — | — | *30/50 | 24 | 27 | 31 | | | |
| Sortirerin . . . | — | — | — | *15/20 | 9 | 10 | 13 | | | |
| b. Arbeiter . . . . | 12 | 15 | 18 | 20 | 15 | 20 | 24 | | | |
| Arbeiterin . . . | — | — | — | | 8 | 10 | 12 | | | |
| Wollfärberei: Werkführ. | 18 | — | 27 | | | | | | | |
| Geselle . . . . . | 15 | 16.50 | 18 | | | | | | | |
| Arbeiter . . . . | 13.50 | 14.25 | 15 | 13/50 | — | — | — | 12 | selten h. | gleich |
| Arbeiterin . . . | 8 | 10 | 12 | | | | | | | |
| Anfänger . . . . | 9 | 10 | 11 | | | | | | | |
| Schönfärberei: Arbeiter . | 10.50 | 12.50 | 18 | 20/25 | — | — | — | 13 | — | gleich |
| Gehülfe . . . . | 30 | 33.33 | 27.50 | | | | | | | |
| Appreturanst.: a. Meister | 21 | 23.50 | 35 | — | — | — | — | 13 | selten h. | gleich |
| Arbeiter . . . . . | 10 | 12 | 18 | 15/35 | — | — | — | | | |
| Arbeiterin . . . . | 7 | 8 | 10 | 12/15 | — | — | — | | | |
| b. Walker . . . . . | 15 | 18 | 24 | 25/35 | — | — | — | | | |
| Rauherin . . . | 7 | 8 | 10 | 15 | — | — | — | | | |
| Presser . . . . . | 15 | 12.50 | 18 | 25/35 | — | — | — | | | |
| Presserin . . . . | 7 | 10 | 11 | 15 | — | — | — | | | |
| Decateur . . . . | 15 | 23 | 30 | 25/35 | — | — | — | | | |
| Anschläger . . . | — | — | — | | 30 | 40 | 45 | | | |
| Tuchscheerer (G.-K.) Gef. | 13.50 | 15 | 18 | — | — | — | — | 14 | häuf. h. | gleich |
| Arbeiterin . . . | 7.50 | 8 | 9 | — | — | — | — | | | |
| (Inn.) Geselle . . . | 12 | 14 | 18 | 11 St. =1 Tg. | | | | | | |
| Arbeiter . . . . | 10.50 | 13.50 | 16.50 | | — | — | — | 11 | — | gleich |
| Arbeiterin . . . . | 7.20 | 7.20 | 12 | †10 St. =1 Tg. | | | | | | |
| Meister . . . . . | 19.50 | 24 | 45 | | | | | | | |
| Strumpfwirk. (Inn.) Gef. | — | — | — | — | 12 | 15 | 18 | 12 | — | fallnd. |
| Arbeiterin . . . . | 5 | 6 | 7 | — | — | — | — | | | |
| (Gef.-K.) Geselle . | — | — | — | — | 12 | 15 | 18 | | | |
| Arbeiterin . . . . | 5 | 6 | 7 | — | — | — | — | | | |

| Gewerbe und Arbeitstellung | Löhne: pro Woche * mit Wohng. und Kost † = = u. thw. = 0 = = ohne = niedrigster ℳ | pro Woche durchschnittlicher ℳ | pro Woche höchster ℳ | pro Stunde bez. * Ueberstunde ₰ | für Stückarbeit pro Woche berechnet niedrigster ℳ | für Stückarbeit durchschnittlicher ℳ | für Stückarbeit höchster ℳ | Tägliche Arbeitszeit incl. Pausen Std. | Wird Sonntags gearbeitet? h. = halb | Ist der Lohnsatz steigend? fallend? gleich? |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Seidenknopfmacher: (G.-K.) Werkführ. | 27 | 30 | 36 | — | — | — | — | | | |
| Directrice. . . | 10 | 12 | 15 | — | — | — | — | | | |
| Geselle . . . . | 15/18 | 21 | 24 | 25/40 | 18 | 21 | 27 | 11 | häuf. h. | fallnd. |
| Mädchen . . . | 6 | 8 | 10/12 | 10/25 | 5 | 10 | 18 | | | |
| Anfänger . . . | 12 | 15 | 18 | — | — | — | — | | | |
| Seidenknopf-Fabriken: a. Arbeiterin . | 7.50 | 9 | 12 | 37½ | — | — | — | 10 | häuf. h. | gleich |
| Tagarbterin. | 12 | — | 15 | | | | | | | |
| b. Arbeiter . . | 12 | 15 | 18 | n. dem | — | — | — | 11 | selten h. | gleich |
| Arbeiterin . | 7 | 8 | 9 | Wochl. | | | | | | |
| Seiler (Inn.): Geselle . | 15 | — | 18 | — | — | — | — | | | |
| (Gef.-K.) Geselle . | 13.50 | 15 | 18 | 30 | 15 | 18 | 21 | 12 | halb | gleich |
| Bursche . . . . . | 6 | 7.50 | 9 | | — | — | — | | | |
| Steinpappwaren-Fabriken: a. Werkführer . . | — | 31.50 | — | | — | — | — | | | |
| Vergolder . . . | 18 | 24 | 30 | | | | | | | |
| Tischler . . . . | 18 | 21 | 24 | †25/35 | 15 | 21 | 27 | 13 | — | gleich |
| Buchbinder . . | 15 | 16.50 | 19.50 | | | | | | | |
| Arbeiter . . . | 13.50 | 18 | 22 | | — | — | — | | | |
| Vergolderin . . | 8 | 10 | 13.50 | †15/20 | — | — | — | | | |
| b Handwerker . . | — | 21 | — | — | — | 22.50 | — | 12 | selten h. | gleich |
| Arbeiter . . . | — | 18 | — | — | — | — | — | | | |
| Bunt-, Glacé- u. Arbtr. | 12 | 15 | 21 | *30 | — | 16.50 | — | 11½ | selten h. | gleich |
| Kartenpap.-Fbr. Arbtrn. | 7.50 | 9 | 10.50 | *15 | — | 12 | — | | | |
| Lederzurichterei: Tagelhn. | 18 | 19.50 | 21 | 25/35 | — | — | — | | — | gleich |
| (Inn.) Geselle. . . | 13.50 | — | 28 | 25/30 | 18 | — | 30 | 13 | selt. h. | gleich |
| Arbeiter . . . . | 12 | — | 15 | | — | — | — | | | |
| (E. H.-K. 50) Geselle | 18 | 21 | 24 | | | | | | | |
| Blanchirer . . . | 18 | 21 | 24 | 35/40 | 20 | 24 | 27 | 11 | selten h. | fallnd. |
| Walker . . . . . | 15 | 18 | 21 | | — | — | — | | | |
| Arbeiter. . . . . | 12 | 15 | 18 | | — | — | — | | | |
| Weißgerber (Inn.): Gef. | 15 | 19.50 | 21 | 30 | 18 | 21 | 24 | | | |
| Arbeiter . . . . | — | 15 | 16.50 | — | — | — | — | | | |
| (Gef.-K.) Geselle . | 21 | 22.50 | 24 | | — | — | — | | | |
| Lederzurichter . . | — | — | — | 30 | 20 | 25 | 30 | 13 | häuf. h. | gleich |
| Arbeiter . . . . | 16.50 | 18 | 20 | | — | — | — | | | |
| Bursche . . . . | 8 | 8 | 8 | | — | — | — | | | |
| Buchbinder (Inn.): Gef. | 12 | 17 | 21 | 20/50 | 12 | 18 | 24 | | | |
| Mädchen . . . . | 6 | 8 | 12 | *15/20 | 6 | 10 | 15 | | | |
| Vergolder . . . | 15 | 20 | 24 | 20/50 | — | — | — | | | |
| Vergolderin. . . | 6 | 9 | 12 | 15/25 | — | — | — | 12 | häuf. h. | fallnd. |
| Lederarbeiter . . | 12 | 18 | 24 | 20.50 | 15 | 20 | 25 | | | |
| in Album- Arbeiter | 15 | 20 | 30 | 20/50 | 15 | 20 | 25 | | | |
| Fabriken Mädch. | 6 | 10 | 15 | 15/20 | 6 | 10 | 15 | | | |
| (Gef.-K.) Buchbind. | 12 | 15 | 18 | | 15 | 20 | 30 | | | |
| Albumarbeiter . | 15 | 18 | 30 | 15/40 | 15 | 21 | 36 | | | |
| Lederarbeiter . . | 15 | 20 | 24 | | | | | | | |
| Cartonnagenarb. | 13.50 | 16 | 18 | | — | — | — | | | |
| Etuisarbeiter . . | 16 | 20 | 30 | | — | — | — | | | |
| Buchbinderin . . | 6 | 4 | 8 | | 5 | 7 | 10 | 11 | häuf. h. | fallnd. |
| Albumarbeiterin. | 6 | 8 | 10 | | 7.50 | 9 | 12 | | | |
| Lederarbeiterin . | 4 | 6 | 9 | 15/20 | | | | | | |
| Cartonnagearbtn. | 5 | 8 | 10 | | — | — | — | | | |
| Arbeiter . . . . | 10 | 12 | 15 | | — | — | — | | | |
| Bursche . . . . | 5 | 7 | 10 | | — | — | — | | | |

| Gewerbe und Arbeitstellung. | Löhne: pro Woche * mit Wohng. und Kost † = = u. thw. = 0 = = = ohne = niedrigster M. | pro Woche durchschnittlicher M. | pro Woche höchster M. | pro Stunde bez. „Ueberstunde ₰ | für Stückarbeit pro Woche berechnet niedrigster M. | für Stückarbeit pro Woche berechnet durchschnittlicher M. | für Stückarbeit pro Woche berechnet höchster M. | Tägliche Arbeitszeit incl. Pausen Std. | Wird Sonntags gearbeitet? h.= halb | Ist der Lohnsatz steigend? fallend? gleich? |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Buchb. (E.H.-K.24) Bchb. | 10 | 15 | 17 | | 15 | 18 | 24 | | | |
| Albumarbeiter . . | 14 | 17 | 28 | | | | | | | |
| Lederarbeiter . . | 13.50 | 18 | 24 | 25/35 | 16 | 20 | 27 | | | |
| Carton.-Arbeiter | 12 | 15 | 18 | | — | — | — | | | |
| Etuisarbeiter . . | 16 | 18 | 24 | | — | — | — | | | |
| Buchbinderin . . | 5 | 7 | 9 | | 5 | 7 | 10 | 12 | häuf. h. | fallnd. |
| Albumarbeiterin. | 6 | 9 | 11 | 15/20 | | | | | | |
| Lederarbeiterin . | 4 | 7 | 10 | | 8 | 10 | 12 | | | |
| Cartonnagearbtn. | 5 | 7.50 | 9 | — | — | — | — | | | |
| Arbeiter . . . . | 10 | 12 | 15 | — | — | — | — | | | |
| Bursche. . . . . | 5 | 7 | 9 | — | — | — | — | | | |
| Geselle . . . . . | 14 | 18 | 27 | — | 14 | 20 | 30 | | | |
| Arbeiter . . . . | 13 | 14 | 15 | — | — | — | — | 10 | — | gleich |
| Arbeiterin . . . | 9 | 12 | 15 | — | — | — | — | | | |
| Lederwaarenfabr. Zurichter. | 18 | 23 | 27 | 22/30 | — | — | — | 11 | rglm. h. | gleich |
| Zurichterin . . . | 8 | 9 | 10 | 13/14 | — | — | — | | | |
| Gummi- u. Gutta-percha-Waarfbrk. Arbt. | 9 | 15 | 27 | — | — | — | — | 12 | selten h. | gleich |
| Gummi- u. Gutta-percha-Waarfbrk. Arbn. | 6 | 8 | 9 | — | — | — | — | | | |
| Sattler (E.H.-K.14) Gschirrab. | 12 | 15 | 18 | 30 | — | 17 | — | | | |
| Sattler Wagenbauarb. . | 14.50 | 17 | 20 | 30/35 | — | 19 | — | | | |
| Sattler Täschner . . . | 13 | 15.50 | 18 | 25/30 | — | 17.50 | — | 10 | hf. h. | gleich |
| Sattler Militärarbeiter. | 14 | 16 | 19 | 30 | — | 18 | — | | | |
| Sattler Täschnerin. . . | 6 | — | 10.50 | — | — | — | — | | | |
| Sattler (Gef.-K.) Wagenarb. | 12 | 15 | 21 | | | | | | | |
| Sattler Geschirrarbeiter | 12 | 15 | 18 | | | | | | | |
| Sattler Sattelmacher. . | 10 | 12 | 18 | 20/30 | 10 | 15 | 20 | 12 | häuf. h. | gleich |
| Sattler Kummetmacher. | 12 | 15 | 21 | | | | | | | |
| Sattler Täschner. . . . | 10 | 12 | 15 | | | | | | | |
| Tapezierer (Inn.): Geh. | 15 | 20 | 24 | | | | | | | |
| Arbeiter . . . . | 18 | 24 | 30 | 35/50 | — | — | — | 9½ | selt. h. | gleich |
| Arbeiterin . . . | 8 | 10 | 12 | | | | | | | |
| Bursche. . . . . | 9 | — | 12 | | | | | | | |
| (Geh.-K.) Gehülfe. | 15 | 21 | 24 | 30/45 | 20 | 24 | 30 | 12 | h. | gleich |
| Peitschenfabrikant: Arb. | 12 | 15 | 18 | — | 15 | 18 | 24 | | | |
| Arbeiterin . . . | 9 | 10 | 11 | — | 10 | 12 | 14 | 12 | — | gleich |
| Lehrmädchen . . | 6 | 7 | 8 | — | — | — | — | | | |
| Dampfschneidemühlen a. Platzarbeit. | 12.90 | — | 18 | 20/25 | 18 | — | 21 | 12/15 | selt. h. | gleich |
| Dampfschneidemühlen Mühlenarb. | 20 | — | 24 | — | 19 | — | 25 | | | |
| Dampfschneidemühlen b. Holzschneid. | 18 | 25 | 35 | 21/34 | — | — | — | 11 | häuf. h. | gleich |
| Dampfschneidemühlen Arbeiter . . | 13.50 | 15 | 21 | | | | | | | |
| Tischler (Inn.) Ges. a. Bau | 18 | 21 | 24 | 40/50 | 18 | — | 27 | 13 | selt. h. | — |
| „ „ Mbl. | 15 | — | 24 | 30/45 | 12 | — | 27 | | | |
| (Ges.-K.) Geselle . | 15 | 18 | 20 | *25/35 | 15 | 18 | 24 | | häuf. h. | gleich |
| (E. H.-K. 7) Geselle | 12 | 15 | 24 | 20/25 | 15 | 19 | 30 | 10 | rglm. h. | gleich |
| Arbeiter. . . . . | 12 | — | 15 | | — | — | — | | | |
| Böttcher (Inn.): Geselle | 12 | 18 | 24 | — | — | — | — | 10 | selt. h. | gleich |
| (Ges.-K.) Geselle . | 15 | 18 | 21 | 25/35 | — | 21 | — | 13 | häuf. h. | fallnd. |
| Korbmacher (Inn.): Ges. | 9 | 12 | 18 | *40 | — | — | — | — | — | — |
| Korbmacher (Inn.): Ges. | *3 | 6 | 12 | — | — | — | — | — | — | — |
| (Ges.-K.) Grünarb. | 8 | 10 | 12 | — | — | — | — | — | — | — |
| Geschlag. Arbeiter | 8 | 12 | 15 | | | | | | | |
| Gestellarbeiter. . | 9 | 12 | 16 | 20 | 11 | — | 15 | 12 | häuf. h. | gleich |
| Feinarbeiter . . | 9 | 12 | 16 | | | | | | | |
| Fantasieart.-Arb. | 10 | 14 | 18 | | | | | | | |

| Gewerbe und Arbeitstellung | Löhne: pro Woche * mit Wohng. und Kost † = = u. thw. = 0 = = = ohne = niedrigster ℳ | pro Woche: durchschnittlicher ℳ | pro Woche: höchster ℳ | pro Stunde bez. *Ueberstunde ₰ | für Stückarbeit pro Woche berechnet: niedrigster ℳ | für Stückarbeit: durchschnittlicher ℳ | für Stückarbeit: höchster ℳ | Tägliche Arbeitszeit incl. Pausen Std. | Wird Sonntags gearbeitet? h.=halb | Ist der Lohnsatz steigend? fallend? gleich? |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Hornknopf-Fabr.: a. Arb. | 12 | 18 | 21 | 1/10 d. | 10 | 18 | 26 | 12 | — | gleich |
| Arbeiterin | 6 | 9 | 12 | Tagel. | 7 | 10 | 13 | | | |
| b. Arbeiter | 10 | 20 | 25 | | 10 | 20 | 25 | | | |
| Arbeiterin | 6 | 9 | 12 | 20/30 | 6 | 9 | 12 | — | — | — |
| Tagearbeiter | 6 | 15 | 20 | | — | — | — | | | |
| Steinnuß-Knopf-Fabr.: a. Meister | 21 | 27 | 36 | 25/30 | — | — | — | | | |
| Arbeiterin | 8 | 10 | 12 | 10/15 | 7 | 9 | 12 | 11 | — | gleich |
| Arbeiter | — | 13.50 | — | 25/30 | 15 | 18 | 24 | | | |
| jugendl. Arbn. | 6 | 7 | 8 | 10/15 | — | — | — | | | |
| b. Arbeiter | 10.50 | 15 | 30 | 1/60 d. | 15 | 20 | 30 | 11 1/2 | häuf. h. | gleich |
| Arbeiterin | 7.50 | 9 | 10.50 | Wchl. | 6 | 9 | 12 | | | |
| Fischbeinfabrik: Meister | 24 | 30 | 33 | *18/40 | — | — | — | 12 | selten h. | gleich |
| Arbeiter | 9 | 15 | 19 | | 15 | 18 | 24 | | | |
| Arbeiterin | 7 | 9 | 14 | *11/23 | 8 | 10 | 15 | | | |
| Drechsler (Inn.): Geselle | 15 | 19 | 24 | — | — | — | — | 9/10 | selten h. | gleich |
| (Ges.-K.) Möbelarb. | 10 | 15 | 24 | — | — | — | — | | | |
| Bauarbeiter | 12 | 18 | 27 | — | — | — | — | | | |
| Elfenbeindrechsl. | 12 | 20 | 30 | — | — | — | — | 13 | häuf. h. | fallnd. |
| Metalldrechsler | 12 | 18 | 24 | — | — | — | — | | | |
| Hartgummidr. | 12 | 18 | 30 | — | — | — | — | | | |
| Kammacher (Inn.): Ges. | 12 | 15 | 18 | 20/30 | 14 | 16 | 18 | | | |
| (Ges.-K.) Geselle | 12 | 15 | 18 | 30 | 13.50 | 16 | 19 | 13 | selten h. | gleich |
| | †4 | 6 | 7.50 | | — | — | — | | | |
| Bürstenmach. (Inn.) Ges. | †6 | — | 7.50 | *15/30 | 9 | 12 | 20 | 13 | h. | fallnd. |
| (Ges.-K.) Geselle | 12 | 17 | 24 | *25/35 | 12 | 18 | 24 | | | gleich |
| Lackirer (Inn.): Geselle | 12 | 15 | 18 | 40 | — | — | — | 13 | häuf. h. | gleich |
| Arbeiter | 9 | 11 | 12.50 | tn. d. L. | — | — | — | | | |
| (Ges.-K.) Geselle | 10 | 12 | 16 | *35 | — | — | — | 6 1/2 | — | — |
| Arbeiter | 9 | 10 | 12 | — | — | — | — | | | |
| Vergolder: (Inn.) Baroquevrg. | 15 | 18 | 21 | | — | — | — | | | |
| desgl. weibl. | 6 | 9 | 12 | | — | — | — | | | |
| Steinpapparb. | 15 | 18 | 21 | | — | — | — | | | |
| Leistenvergold. | — | — | — | | 12 | 16 | 21 | | | |
| desgl. weibl. | — | — | — | | 6 | 8 | 10 | | | |
| (Ges.-K.) Baroquevg. | 15 | 18 | 21 | 25/35 | — | — | — | | huf. h. | fallnd. |
| desgl. weibl. | 6 | 9 | 12 | | — | — | — | | | |
| Steinpapparb. | 15 | 18 | 21 | | — | — | — | | | |
| Leistenvergold. | — | — | — | | 12 | 16 | 21 | 12 | | |
| desgl. weibl. | — | — | — | | 6 | 8 | 10 | | | |
| Arbeitsmann | — | 16 | 18 | | — | — | — | | | |
| Bursche | 14 | 7 | 9 | | — | — | — | | | |
| (E. H.-K. 19) Vergld. | 5 | — | — | — | 10 | 16 | 21 | | | |
| desgl. weibl. | — | — | — | — | 4 | 6 | 10 | | | |
| Arbeiter | 6 | 15 | 18 | — | — | — | — | | — | — |
| Bursche | 12 | 8 | 10 | — | — | — | — | | | |
| (E. H.-K. 42) Geselle | — | — | — | — | 9 | 16 | 24 | | | |
| (E. H.-K 38) Geselle | 14 | 17 | 20.50 | — | — | — | — | 10 | — | fallnd. |
| Arbeiter | 12 | 15 | 18 | — | — | — | — | | | |
| Windmüller (Inn.): Ges. | *3.50 | 6 | 9 | — | — | — | — | h. v. W. ab | — | gleich |
| Dampfmühlen: a. Müll. | 18 | — | 22.50 | n. d. Lohnsatz | — | — | — | 12 | rglm. g. | gleich |
| Heizer | 5 | — | 21 | | | | | | | |
| Schlosser, Tischl. | — | 24 | — | | | | | | | |
| Arbeiter | 16.50 | — | 18 | | | | | | | |

| Gewerbe und Arbeitstellung | Löhne: pro Woche * mit Wohng. und Kost † = = u. thw. = 0 = = = ohne = niedrigster ℳ | pro Woche durchschnittlicher ℳ | pro Woche höchster ℳ | pro Stunde bez. *Ueberstunde ₰ | für Stückarbeit pro Woche berechnet niedrigster ℳ | für Stückarbeit pro Woche berechnet durchschnittlicher ℳ | für Stückarbeit pro Woche berechnet höchster ℳ | Tägliche Arbeitszeit incl. Pausen Std. | Wird Sonntags gearbeitet? h. = halb | Ist der Lohnsatz steigend? fallend? gleich? |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Dampfmühlen: Arbeitrn. | 9 | — | — | u. d. Lhnf. | — | — | — | 12 | reg. g. | gleich |
| b. Müller | 21 | 24.50 | 26.50 | | | | | | | |
| Maschinist | 24.50 | 24.50 | 24.50 | n. dem Lohnf. | — | — | — | 12 | häuf. g. | gleich |
| Schlosser | 21 | 23.50 | 24.50 | | | | | | | |
| Holzarbeiter | 24.50 | 26.50 | 28 | | | | | | | |
| Arbeiter | 17.50 | 19.25 | 21 | | | | | | | |
| Bäcker (Inn.): Gef. I. | *9 | 12 | 15 | — | — | — | — | | | |
| „ II. | *7 | 9 | 11 | — | — | — | — | 13 | | |
| „ III. | *6 | 7.50 | 9 | — | — | — | — | | reglm. | gleich |
| (alte Inn.) Geselle | *5 | 9 | 14 | — | — | — | — | | | |
| (Gef.-K.) Gef. I. | *12 | 15 | 18 | — | — | — | — | | | |
| „ II. | *8 | 10 | 12 | — | — | — | — | 12 | | |
| „ III. IV. | *5 | 6.50 | 8 | — | — | — | — | | | |
| Conditorei (Inn.): Geh. | *24 | 42 | 60 | | | | | | | |
| (Geh.-K.) Gehülfe | 15 | — | 21 | | | | | | | |
| | *6 | — | 12 | | | | | | | |
| Pfefferküchler: (Inn.) Werkführ. | †12 | 13 | 15 | pro Monat | | | | — | — | — |
| Geselle I. | | | | | | | | | | |
| „ II. | *7.50 | 8 | 9 | | | | | | | |
| „ III. | *5 | 6 | 7 | | | | | | | |
| Cichorien-Fabr: a. Geh. | — | — | — | — | 12 | 15 | 18 | | | |
| Tagearbeiter | — | — | — | — | 15 | 18 | 21 | | | |
| Müller | 24 | 30 | 36 | — | — | — | — | | | |
| Brenner | 20 | — | 24 | — | — | — | — | 12 | selten | gleich |
| Arbeiter | 17 | — | 21 | — | — | — | — | | | |
| Packetmeister | — | — | — | — | 30 | — | 40 | | | |
| Packetarb. | — | — | — | — | 15 | 18 | 21 | | | |
| b. Müller | 18 | 19.50 | 21 | | | | | | | |
| Brenner | 15 | 16.50 | 18 | n. dem Lohnsatz | 15 | 18 | 21 | 12 | selten h. | gleich |
| Packetschläger | — | — | — | | | | | | | |
| Dütenkleber | — | — | — | | | | | | | |
| Schlächter (Inn.): Gef. | *4 | 9 | 15 | — | — | — | — | 16 | reg. h. | gleich |
| (Gef.-K.) Geselle | *4 | 9 | 15 | — | — | — | — | 17 | reg. h. | gleich |
| Bierbrauer: Brauführer | | | | | | | | | | |
| Gährführer | | | | | | | | | | |
| Bierfieder | — | °36 | — | — | — | — | — | 15/17 | reg. g. | gleich |
| Obermälzer | | | | | | | | | | |
| Kellermeister | | | | | | | | | | |
| Braugeselle | — | °21 | — | — | — | — | — | | | |
| Brauerei: Arbeiter | 17.50 | 21 | 24 | — | — | — | — | | | |
| Handwerker | 18 | 21 | 30 | — | — | — | — | | | |
| Brauer | °90 | 100 | 162 | 20/30 | — | — | — | 12 | selten h. | gleich |
| Böttcher | pro Monat | | | | — | — | — | | | |
| Tabak- u. Cigarren-Fabrik: a. Arbeiter | 12 | 15 | 18 | — | 12 | — | 18 | | | |
| Arbeiterin | 6 | 7.50 | 9 | — | — | — | — | 12 | — | fallnd. |
| Bursche | 6 | 7.50 | 9 | — | — | — | — | | | |
| b Werkführer | 21 | 24 | 30 | — | — | — | — | | | |
| Geschäftsführer | | | | | | | | | | |
| Arbeiter | — | — | — | — | 12 | 15 | 21 | 10 | — | gleich |
| Arbeiterin | — | — | — | — | 7.20 | — | 12 | | | |
| Bursche | 3 | 6 | 9 | — | — | — | — | | | |
| Wäsche-Zuschn. E.H.-K.45 Werkfhr. | 90 | 115 | 135 | pro Monat | | | | | | |
| Zuschn.. | 12 | 15 | 21 | 30/50 | 15 | — | 30 | 12 | selten h. | gleich |

| Gewerbe und Arbeitstellung | Löhne: pro Woche * mit Wohng. und Kost † = = u. thw. = 0 = = = ohne = niedrigster M. | durchschnittlicher M. | höchster M. | pro Stunde bez. Ueberstunde ₰ | für Stückarbeit pro Woche berechnet niedrigster M. | durchschnittlicher M. | höchster M. | Tägliche Arbeitszeit incl. Pausen Std. | Wird Sonntags gearbeitet? h. = halb | Ist der Lohnsatz steigend? fallend? gleich? |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Schneider (Inn.): Gef. | 9 | 12 | 16 | 25/30 | | | | | | |
| " | †6 | 8 | 10 | †30 | — | — | — | 10/11 | häuf. h. | gleich |
| " | *3 | 6 | 9 | — | | | | | | |
| Schneiderin . . . | 4.50 | 6 | 12 | — | | | | | | |
| (Gef.-K.) Geselle . | 10 | 12 | 18 | 25/30 | — | — | — | 14 | reg. h. | gleich |
| " | *4 | 6 | 9 | | | | | | | |
| (E. H.-K. 6) Geselle | 12 | 21 | 27 | — | — | — | — | 18 | — | — |
| Damen-mänt.-Schn. (Inn.) Gef. | 15 | 18 | 20 | — | — | — | — | — | — | — |
| Arbtrin. | — | — | — | — | 5 | 7 | 9 | — | — | — |
| Militär-effecten-Fabrik: Sattlergeselle. | 15 | 18 | 24 | 25/40 | 13 | 17.90 | 25.50 | 11 | — | gleich |
| Gerbergeselle . | — | 21 | — | | 23 | 25 | 26 | | | |
| gew. Arbeiter . | 16.50 | 17.20 | 18 | | — | — | — | | | |
| Gürtl., Klmpn. | — | — | — | — | 18 | 24 | 30 | | | |
| Hutmacher (Inn.): Gef. | 15 | 20 | 27 | — | — | 20 | 30 | 11 | selten | gleich |
| Arbeiterin . . . | 9 | 10 | 12 | — | — | — | — | | | |
| (Gef.-K.) Filzhutm. | 15 | 18 | 24 | 30 | — | — | — | 12 | selten h. | gleich |
| Seidenhutmacher | — | — | — | | 18 | 24 | 30 | | | |
| Stoffhutmacher . | — | — | — | | 18 | 24 | 30 | | | |
| Filzhutfabrik: Hutmacher | 18 | 24 | 30 | 20/30 | — | — | — | 12 | — | glch. |
| Masch.-Arbeiter . | 10 | 15 | 20 | | | | | | | |
| Arbeitsmann . . | 10 | 12 | 15 | | | | | | | |
| Garnirerin . . . | 10 | 15 | 20 | 10/20 | — | — | — | 13 | — | |
| Fabrikarbeiterin. | 6 | 7 | 9 | | | | | | | |
| Kürschner (Inn.): Gef. | 12 | 15 | 18 | 20/30 | 14 | 16 | 18 | 12 | selten h. | gleich |
| Arbeiterin . . . | 6 | 8 | 10 | 10/20 | 7 | 9 | 12 | | | |
| (Gef.-K.) Geselle. . | 12 | 15 | 18 | *20/30 | — | 15 | — | 13 | selten h. | gleich |
| Arbeiterin . . . | 6 | 8 | 10 | | | — | | | | |
| Handschuhmacher (Inn.): Gehülfe . . | 12 | 14 | 18 | — | 12 | 14 | 18 | | selten h. | fallnd. |
| | †6 | 7.50 | 9 | — | — | — | — | | | |
| (Gef.-K.) Band.-Arb. | 15 | 18 | 21 | | | | | | | |
| " | *6 | 7.50 | 9 | | | | | | | |
| Handschuharbeit. | 13.50 | 15 | 18 | | | | | 12 | häuf. h. | gleich |
| | *6 | 7.50 | 9 | *25/30 | 15 | 18 | 21 | | | |
| Handschuhwäsch. | 13.50 | 15 | 18 | | | | | | | |
| | *6 | 7.50 | 9 | | | | | | | |
| Hosenträgerarb. | 13.50 | 15 | 18 | | | | | | | |
| | *6 | 7.50 | 9 | | | | | | | |
| Schuhmacher (Inn.) Gef. | 9 | — | 18 | — | 9 | — | 18 | 12 | — | gleich |
| (Gef.-K.) Geselle . | — | 6 | — | — | 8/10 | 12/15 | 17/20 | 12/14 | reg. h. | fallnd. |
| (E. H.-K 9) Lederzur. | 3 | 4.50 | 6,7 | — | — | — | — | | | |
| Weißgerber . . . | 6 | 7 | 9,10 | — | — | — | — | | | |
| Schuhmacher . . | — | — | — | — | 8/10 | 11/12 | 13/16 | 12/14 | häuf. h. | gleich |
| Stepper, Zuricht. | 6 | — | — | — | 9/11 | 12/15 | 16/18 | | | |
| weibl. desgl. | — | — | — | — | 8/10 | 11/12 | 13/14 | | | |
| (E. H.-K. 27) Gef. | 7 | 12 | 16 | — | 10 | 14 | 17 | 14/16 | reg. h. | fallnd. |
| Mechanische Schuhfabricat.: Filzschuhmacher. | 17 | 19.50 | 28 | 1/60 des Wochenlohnes | 13 | 17 | 28 | 12 | — | gleich |
| Lederschuhmacher | 13 | 15 | 20 | | | | | | | |
| Holzschuhmacher | 14.50 | 17 | 18 | | | | | | | |
| wbl. Filzschuhm. | 12 | 12 | 12 | | | | | | | |
| Bandsägenschnd. | 15 | 18 | 21 | | 15 | 18 | 21 | | | |
| Arbeiter . . . . | 12 | — | 15 | | — | — | — | | | |

| Gewerbe und Arbeitstellung | Löhne pro Woche * mit Wohng. und Kost † = = u. thw. = 0 = = ohne = niedrigster ℳ | durchschnittlicher ℳ | höchster ℳ | pro Stunde bez. Ueberstunde ₰ | für Stückarbeit pro Woche berechnet niedrigster ℳ | durchschnittlicher ℳ | höchster ℳ | Tägliche Arbeitszeit incl. Pausen Std. | Wird Sonntags gearbeitet? h. = halb | Ist der Lohnsatz steigend? fallend? gleich? |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Barbiere, Friseure (Inn.) Gehülfe. | †6 | 8 | 11 | — | — | — | — | unbest. | | |
| (altd. Inn.) Geh. | †5 | 7 | 8 | — | — | — | — | | | |
| " | *4 | 5 | 6 | — | — | — | — | 16 | reg. g. | gleich |
| (Geh.-K.) Geh. | †6 | 8 | 10 | — | — | — | — | | | |
| (E. H.-K. 36) Geh. | †6 | 8 | 11 | — | — | — | — | 15 | | |
| Perück.-macher, Friseur (Inn.) H.-Fris.-G. | 15 | 20 | 24 | — | — | — | — | 14 | abwchsl. g. u. h. | glch. |
| Dm.-Fris.-G. | 24 | 30 | 35 | — | — | — | — | | | |
| (Geh.-K.) Geh. | 12 | 15 | 21 | — | — | — | — | 12 | reg. h. | |
| Bund d. Bau-, Maurer- und Zimmermstr. Maurerg. | — | — | — | 35/40 | — | — | — | 12 | selt. h. | steig. |
| Zmmerg. | — | — | — | 37/42 | — | — | — | | | |
| Arbeiter. | — | — | — | 22/30 | — | — | — | | | |
| Maurer (Gef.-K.): Gef. | pro Tag: 3.50. | 3.75. | 4. | 35/40 | — | — | — | | | |
| Steinträger. . . | — | — | — | — | 30 | 32.50 | 35 | 10 | selten | gleich |
| Arbeiter . . . . | 2.20 | 2.50 | 2.75 | — | — | — | — | | | |
| Polier . . . . . | 4.40 | 5 | 6 | 45/60 | — | — | — | | | |
| (E. H.-K. 1) Geselle | — | — | — | — | — | — | — | 9½ | selten | gleich |
| Arbeiter . . . . | — | — | — | — | — | — | — | | | |
| Zimmerer (Gef.-K.) Gef. | 16.80 | 17.76 | 19.20 | — | — | — | — | 9 | bf. g. u. h. | gleich |
| Arbeiter . . . . | 11 | — | — | — | — | — | — | | | |
| (E. H.-K. 8) Geselle. | — | — | — | 35/42 | — | — | — | 8/10 | häuf. g. | fallnd. |
| Arbeiter . . . . | pro Tag —/2.75/— | | | — | — | — | — | | | |
| Brunnenbau. (Inn.) Gef. | 22.50 | 30 | 36 | 50 | — | — | — | 10 | selt. h. | gleich |
| Arbeiter . . . . | pro Tag 2.50/—/— | | | — | | — | | | | |
| (Gef.-K.) Geselle . | 18 | 24 | 30 | 40/60 | — | — | — | 12 | — | steig. |
| Arbeiter . . . . | pro Tag 2.50/2.75/3 | | | — | — | — | — | | | |
| Glaser (Inn): Geselle. | 12 | 18 | 30 | — | — | — | — | 10 | häuf. h. selten h. | glch. |
| | *6 | 9 | 12 | — | — | — | — | | | |
| (Gef.-K.) Geselle . | — | 18 | 21 | 30 | — | — | — | | | |
| Maler (Inn.): Geselle. | 16 50 | 18 | 21 | 40/60 | — | — | — | 9 | — | gleich |
| Arbeiter . . . . | pro Tag 3/3.25/3.50 | | | | | | | | | |
| (Geh.-K.) Gehülfe. | 18 | 21 | 30 | 30/45 | — | - | — | 11 | bf. g. u. h. | gleich |
| Anstreicher . . . | 15 | 18 | 20 | | | | | | | |
| (E. H.-K. 37) Gef. | 9.50 | 15 | 20 | 25/45 | 10.50 | 16.50 | 21.50 | | | |
| Anstreicher . . . | 8.50 | 12 | 15 | 20/40 | 10 | 15 | 18 | 8 | — | gleich |
| Arbeiter . . . . | 7.50 | 10 | 12 | — | — | — | — | | | |
| " . . . . | *3 | 6 | 7.50 | — | — | — | — | | | |
| Dach- und Schieferdecker (Inn.) Gef. | 21 | 24 | 30 | 25.30 | 36 | — | 40 | 10 | selten | steig. |
| Arbeiter . . | 12 | 15 | 18 | | — | — | — | | | |
| Arbeitsb. . . | 11 | 13.50 | 15 | | — | — | — | | | |
| (Gef.-K.) Geselle | 21 | 24 | 38 | 40/60 | 24 | 36 | 42 | | selten | gleich |
| Arbeiter . . | 14 | 18 | 21 | | — | — | — | | | |
| Bursche . . | 10 | 12 | 15 | | — | — | — | | | |
| Steinsetzer (Inn.) Polier | pro Tag 5/5.50/6 | | | 10 Pc. vom tägl. Lohn | | | | | | |
| Geselle . . . . . | 4 | 4.25 | 4.50 | | — | — | — | 12 | selten g. | gleich |
| Rammer . . . . | — | 3 | — | | | | | | | |
| Arbeiter . . . . | 2.25 | — | 2.50 | | | | | | | |
| Schornsteinfg. (Inn.) Gef | 18 | 21.75 | 30 | — | 12 | 18 | 24 | 8 9 | häuf. | gleich |
| | 9 | 15 | 22.50 | — | — | — | — | — | | |
| (Gef.-K.) Geselle . | *6 | — | — | — | — | — | — | — | bf. h. | steig. |
| " . | †12 | 18 | — | — | — | — | — | — | | |
| Schriftgießer (E. H.-K. 54) Gh | 15 | 18 | 21 | 30,40 | 15 | 18 | 24 | 10 | selten h. | gleich |
| Arbeiterin | 6 | 8 | 10 | — | — | — | — | | | |
| Kupferdr. u. Kupferst. Gh. | — | — | — | — | 12 | 15 | 20 | 11 | — | gleich |

| Gewerbe und Arbeitstellung | Löhne: pro Woche * mit Wohng. und Kost † = = u. thw. = ∩ = = ohne = niedrigster ℳ | durchschnittlicher ℳ | höchster ℳ | pro Stunde bez. *Ueberstunde ₰ | für Stückarbeit pro Woche berechnet niedrigster ℳ | durchschnittlicher ℳ | höchster ℳ | Tägliche Arbeitszeit incl. Pausen Std. | Wird Sonntags gearbeitet? b = halb | Ist der Lohnsatz steigend? fallend? gleich? |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Buchdrucker (Geh.-K.) Schrftſ. | 15 | 23.40 | 30 | 30/50 | 15 | 21 | 27 | 10 | häuf. h. | gleich |
| Buchdrucker Drck., Maschmſt. | 15 | 24 | 30 | *36/60 | — | — | — | | | |
| Druckereien: a. Gehilfe | — | — | — | — | 21 | 30 | 45 | | | |
| Arbeiter | 18 | 21 | 24 | — | — | — | — | | | |
| Bursche | 9 | — | 11 | — | — | — | — | | | |
| Arbeiterin | 10 | — | 12 | — | — | — | — | | | |
| b Setzer | 24 | 27 | 30 | 45/50 | | | | | | |
| Drucker | 24 | 30 | 38 | *62/86 | — | — | — | 10 | — | gleich |
| Corrector | 24 | 27 | 30 | | | | | | | |
| Correctorin | 11 | — | 13.50 | — | — | — | — | | | |
| Abzieher | — | 18 | — | — | — | — | — | | | |
| Maschinen-Arb. | 13.50 | — | 20 | — | — | — | - | | | |
| Heizer | — | — | — | — | — | 22.50 | — | | | |
| Papiermstr., Arb. | — | — | — | — | 9 | 15 | 21 | | | |
| c. Setzer | — | 36 | — | 70 | — | — | — | | | |
| Maschinist | — | 40 | — | — | — | — | — | 12 | — | gleich |
| Arbeiter | 20 | — | 24 | — | — | — | — | | | |
| Arbeiterin | — | — | 13 | — | — | — | — | | | |
| Reichsdruckerei: Schloss. | 21 | 26.64 | 36 | 47/72 | — | — | — | | | |
| Buchbinder | 18 | 22.38 | 30 | 42/62 | — | — | — | | | |
| Schriftgießer | 26.40 | 28.86 | 33 | 56/67 | | | | | | |
| Setzer | 24 | 28.44 | 38.40 | 52/76 | 30 | 33 | 36 | | | |
| Drucker | 21 | 27.96 | 36 | 47/72 | | | | | | |
| Kupferdrucker | — | 26.40 | — | 56 | 30 | 33 | 36 | 10 | — | gleich |
| Tischler | 21 | 24 | 30 | 35/50 | — | — | — | | | |
| Steindrucker | 21 | 25.32 | 36 | 35/60 | 24 | 27 | 30 | | | |
| Bursche | — | 7.50 | — | — | — | — | — | | | |
| Tagearbeiter | 9 | 15.12 | 21 | 15/35 | — | — | — | | | |
| jugendl do. | 7.20 | 7.20 | 7.20 | 15 | — | — | — | | | |
| Tagearbeiterin | 8.40 | 9.90 | 15 | 15/25 | - | — | — | | | |
| Photograph | 30 | 31.98 | 36 | — | — | — | — | | | |
| Graveur, Kupfrst., Lithogr. | 18 | 28.92 | 36 | — | — | — | — | 7/9 | — | gleich |
| Steindr. u. Lithographen (G.-K.) Lthgr. | 12 | 30 | 60 | — | — | — | — | | | |
| Steindr. u. Lithographen Drucker | 15 | 22 | 36 | — | — | — | — | 9/10 | — | gleich |
| Steindr. u. Lithographen Bursche | 6 | 6.50 | 7 | — | — | — | — | | | |
| Steindr. u. Lithographen Stdrckrin | 6 | 7.50 | 10 | — | — | — | — | | | |
| Elfenbeinschn. Werkführ. | — | — | 40 | — | — | — | — | 11½ | — | gleich |
| Elfenbeinschneid. | 9 | 16 | 25.50 | — | — | 24 | — | | | |
| Fabrik chem. u. pharm. Präpar. Arbeiter | 9 | 15 | 24 | n. d. Wchl. | — | — | — | 12 | selten | — |
| Fabrik chem. u. pharm. Präpar. Arbtrn. | — | 12 | — | | | | | | | |
| Bau-, Lnd.-Erd- und Fabrikarbeit. (E. H.-K.) Bauarb. | 9.60 | 12 | 13.50 | 20/25 | 12 | 20 | 26 | 10 | selten h. | gleich |
| Bau-, Lnd.-Erd- und Fabrikarbeit. (E. H.-K.) Landarb. | | | | | | | | | | |
| Bau-, Lnd.-Erd- und Fabrikarbeit. (E. H.-K.) Fabrikarb. | 12 | 13.50 | 15 | | | | | | | |
| Bau-, Lnd.-Erd- und Fabrikarbeit. (E. H.-K.) Tagearb. | pro Tag 1.60/2 2.25 | | | | — | — | — | — | — | — |
| Bildh. (G.-K.) Gypsbldh. | 15 | 22 | 36 | — | — | — | — | | | |
| Holzbildhauer | 12 | 20 | 30 | — | — | — | — | 10 | — | glch. |
| Stuckateur | 15 | 22 | 32 | — | — | — | — | | | |
| (E. H.-K. 18) Geh. | 10 | 15 | 24 | 30/60 | 12 | 18 | 24 | | häuf. h. | fallnd. |
| Former (E. H.-K. 20) Geh. | 12 | 15 | 18 | — | — | — | — | 12 | — | — |
| (E. H.-K. 53) Geh. | 18 | 21 | 24 | 30/40 | 18 | 24 | 27 | 12 | — | fallnd. |

## 5. Auszug aus dem Berichte des Gewerberaths für Berlin, Charlottenburg und die Kreise Teltow und Niederbarnim.

Die Angaben im Berichte des Gewerberaths, welcher in den amtlichen Mittheilungen des Reichsamtes des Innern aus den Jahresberichten der mit Beaufsichtigung der Fabriken betrauten Beamten S. 9 u. ff. auszugsweise veröffentlicht ist, beziehen sich in der Regel auf den Gesammtbezirk, welcher bei der Zählung von 1880 174 574 Einwohner außerhalb des Weichbildes der Stadt Berlin mitumfaßte. Dieselben enthalten die nachstehende Uebersicht über Industrie- und Arbeiter-Verhältnisse des Aufsichts-Bezirkes:

| Bezeichnung der Industriezweige | Anlagen | | | | Arbeiter | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | erwachsene (über 16 Jahr alt) | | jugendliche (14 bis 16 J. alt) | | (12 bis 14 J. alt) | | überhaupt |
| | mit Dampfbetrieb | mit sonstigen elementaren oder thierischen Motoren | ohne Motoren | überhaupt | m. | w. | m. | w. | m. | w. | |
| IV. Steine u. Erd. | 90 | 13 | 81 | 184 | 5 519 | 302 | 220 | 17 | 2 | — | 6 060 |
| V. Metallverarb. | 191 | 44 | 172 | 407 | 8 826 | 1 181 | 573 | 89 | 3 | — | 10 672 |
| VI. Msch., Wrkz. ꝛc | 201 | 35 | 176 | 412 | 20 247 | 318 | 549 | 6 | 1 | — | 21 121 |
| VII. Chem. Indust. | 40 | 4 | 23 | 67 | 1 875 | 55 | 24 | 12 | 2 | 2 | 1 970 |
| VIII. Heiz- u. Lchtstff | 52 | 7 | 68 | 127 | 3 166 | 336 | 12 | 18 | — | — | 3 532 |
| IX. Textil-Indust. | 90 | 18 | 81 | 189 | 5 266 | 6 285 | 269 | 516 | 2 | 2 | 12 340 |
| X. Papieru. Leder | 72 | 30 | 235 | 337 | 6 158 | 3 769 | 531 | 570 | 21 | 1 | 11 050 |
| XI. Holz u. Schzst. | 213 | 27 | 210 | 450 | 7 315 | 952 | 267 | 62 | 3 | 1 | 8 600 |
| XII. Nahrungsm. . | 187 | 170 | 271 | 628 | 5 212 | 711 | 151 | 31 | 11 | 13 | 6 129 |
| XIII. Bekld., Reinig. | 67 | 11 | 175 | 253 | 2 003 | 7 230 | 27 | 656 | 2 | 11 | 9 929 |
| XIV. Polygr. Gew. | 56 | 81 | 112 | 249 | 5 281 | 1 379 | 523 | 91 | 1 | — | 7 275 |
| Sonst. Industzw. | 28 | 6 | 14 | 48 | 576 | 54 | 11 | — | — | — | 641 |
| Zusammen | 1287 | 446 | 1618 | 3351 | 71 444 | 22 572 | 3157 | 2068 | 48 | 30 | 99 319 |

Im Vergleich mit dem Vorjahre hat sich die Zahl der Fabriken mit Dampfbetrieb um 51 (4 Pc.) erhöht, der mit sonstigen elementaren oder thierischen Motoren um 26 (6 Pc.), wogegen die Anlagen ohne Motoren sich um 181 (10 Pc.) vermindert haben; doch nur durch Ausscheiden von 198 Schlächtereien, die in Folge der Einführung des Schlachtzwanges in Berlin auf den Schlachthof verwiesen wurden, sonst hätte auch hier eine Vermehrung stattgefunden.

Die Gesammtzahl der Arbeiter hat sich um 3088 (3 Pc.) vermehrt, und zwar bei Gruppe IX um 1419 (13 Pc.), V um 1167 (12 Pc.), XIII um 804 (9 Pc.), XV um 467 (7 Pc.), IV um 245 (4 Pc.), VII um 80 (4 Pc.), VIII um 107 (3 Pc.), X um 282 (3 Pc.), XI um 205 (2 Pc.). Dagegen ist eine Verminderung der Arbeiterzahl eingetreten bei den Maschinenbau-Anstalten um 1522 (7 Pc.) und bei der Nahrungs- und Genußmittel-Industrie um 148 (2 Pc.).

Die Zunahme der Arbeiterzahl bei Gruppe IX fällt der Fabrication von Wollen-, Shoddy-, Strumpfwaaren und Teppichen zu, bei Gruppe V sind 56 Fabriken für Artikel aus Cuivre poli, Alfenide, Metallschrauben ꝛc. neuentstanden: bei XIII ist es die Fabrication von Wollfilzhüten, Wäscheartikeln, Weißwaaren, Putzfedern, Blumen ꝛc., die sich erweitert und das Entstehen von 27 neuen Fabriken mit 600 Arbeitern veranlaßten; bei XV entstanden 18 neue Druckereien mit 230 Arbeitern; bei IV fand die Vermehrung in der Porcellan- und Ofenfabrication und der Glasschleiferei statt; bei VIII wurden 22 neue Fabriken für Luxuspapiere, Albume ꝛc. errichtet; bei XI trugen hauptsächlich die Anstalten für Holzbearbeitung und Herstellung von Stöcken ꝛc. zur Vergrößerung der Arbeiterzahl bei. — Die

Verminderung der Arbeiterzahl bei der Maschinen-Industrie ist nicht lediglich ein Zeichen des Rückganges derselben, auch andere Umstände sind Veranlassung, wie bei Eingang der Wöhlert'schen Fabrik mit 994 Arbeitern.

Auf den Antrag der Fabrikanten ist in 55 Fällen gestattet worden, die Arbeitszeit der jugendlichen Arbeiter in einer andern als der durch den § 136 vorgeschriebenen Weise zu regeln. Die wirkliche Arbeitszeit betrug in vierzehn Fällen im Vorjahre 10 Stunden, bei drei $9^3/_4$ St., bei neun $9^1/_2$ St., bei dreizehn 9 St., bei neun $8^1/_2$ St., bei zwei 8 St., bei zwei $7^1/_2$ St., bei zwei 7 St., bei einem 6 St. Die Vormittagspause ist in 13 Fällen von $^1/_2$ auf $^1/_4$ Stunde ermäßigt. Die Mittagspause ist in 4 Fabriken auf 2, und 14 auf $1^1/_2$, in 1 auf $1^1/_4$ Stunde verlängert, in 15 auf eine halbe Stunde verkürzt worden. Die Nachmittagspause ist in 39 Fällen fortgefallen, dagegen der Schluß am Abend früher erfolgt.

Unter den 60 320 in den Fabriken Berlins beschäftigten männlichen Arbeitern waren 3785 Lehrlinge und zwar im Alter von 14 bis 21 Jahren: 419, 943, 862, 902, 465, 148, 36, 22, also ein erheblicher Theil über 16 Jahre alt.

Die Dauer der Arbeitszeit war länger als 10 Stunden in Gruppe XI bei 2.87 Pc. der Arbeiter, IX bei 2.52, V bei 2.18, X bei 1.87, VI bei 1.65, XII bei 1.56, VIII bei 1.12, XIII bei 1.02, IV bei 0.86, VII bei 0.37 Pc., dagegen währte die Arbeitszeit weniger als 10 Stunden in Gruppe XIII bei 7.89 Pc., bei XIV bei 6.98, X 6.4, V 53, VI 47.5, XI 35.2, IX bei 2.10, XII bei 0.52, IV 0.23, VIII 0.14, VII bei 0.01 Pc. der angegebenen Arbeiterzahl.

In dem Jahre 1883/84 sind 687 Unfälle zur Anzeige gelangt, bei denen in 35 Fällen für 13 Wochen oder unbestimmte Zeit, in 8 Fällen dauernde Arbeitsunfähigkeit, in 21 Fällen der Tod eingetreten ist.

## Abschnitt IV.

# Preise, Verkehr, Consumtion.

## 1. Markt- und Gewerbe-Sachen.

Nach den Aufstellungen der ersten Abtheilung des Königl. Polizei-Präsidiums.

| Es wurden angewiesen: | 1879 | 1880 | 1881 | 1882 | 1883 |
|---|---|---|---|---|---|
| Stellen zu den 4 Jahrmärkten . . . . . | 7657 | 7135 | 6705 | 6551 | 6279 |
| darunter ausgestellte Interimscheine . . . | 920 | 894 | 619 | 654 | 582 |
| Verkaufsstellen zum Weihnachtsmarkt . . | 3190 | 3439 | 3369 | 3451 | 3126 |
| darunter Interimscheine . . . . . | 1260 | 1386 | 1460 | 1536 | 1240 |
| Ausgestellte Wochenmarkt-Karten . . . . | 4386 | 4542 | 4246 | 3994 | 3860 |
| Prolong. Karten f. Straßenhandelsstellen . | 160 | 131 | 125 | 120 | 79 |
| desgl. z. Herausstellen v. d. Geschäftslokal | 300 | 344 | 340 | 419 | 220 |
| desgl. für nicht Wochenmarktartikel . . . | 23 | 23 | 23 | 16 | 22 |
| Kiepenträger-Karten . . . . . | 1121 | 1138 | 1176 | 1196 | 1208 |
| Dienstscheine f. Dienstmänner v. 7 Institt. | 8192 | 8521 | 8779 | 254 | 217 |
| Zahl der selbständigen Dienstmänner . . | 374 | 405 | 458 | 323 | 361 |
| Zahl der Reinigungsdiener . . . . . | 206 | 211 | 105 | 108 | 109 |

## Monatliche Durchschnitts-Marktpreise zu Berlin im Jahre 1883.

| Im Monat | Es kosteten 100 Kilogramm Weizen schwer ℳ | Pf. | mittel ℳ | Pf. | leicht ℳ | Pf. | Roggen schwer ℳ | Pf. | mittel ℳ | Pf. | leicht ℳ | Pf. | Gerste schwer ℳ | Pf. | mittel ℳ | Pf. | leicht ℳ | Pf. | Hafer schwer ℳ | Pf. | mittel ℳ | Pf. | leicht ℳ | Pf. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Januar . . | 19 | 90 | 16 | 60 | 13 | 43 | 13 | 56 | 12 | 69 | 11 | 73 | 18 | 73 | 14 | 45 | 10 | 07 | 14 | 90 | 13 | 03 | 11 | 19 |
| Februar . . | 19 | 97 | 16 | 04 | 12 | 12 | 13 | 55 | 12 | 57 | 11 | 63 | 18 | 57 | 14 | 54 | 10 | 05 | 14 | 67 | 13 | 06 | 11 | 41 |
| März . . . | 19 | 96 | 15 | 99 | 12 | 02 | 13 | 54 | 12 | 53 | 11 | 58 | 19 | 09 | 14 | 82 | 10 | 62 | 14 | 69 | 13 | 05 | 11 | 47 |
| April . . . | 19 | 74 | 16 | 26 | 12 | 76 | 13 | 74 | 12 | 89 | 12 | 15 | 19 | 56 | 15 | 43 | 11 | 17 | 14 | 81 | 13 | 15 | 11 | 57 |
| Mai . . . | 20 | 27 | 16 | 87 | 13 | 41 | 14 | 63 | 13 | 69 | 12 | 84 | 19 | 43 | 15 | 82 | 11 | 94 | 15 | 23 | 13 | 87 | 12 | 50 |
| Juni . . . | 21 | 17 | 17 | 65 | 14 | 13 | 14 | 74 | 14 | 13 | 13 | 57 | 17 | 79 | 15 | 13 | 12 | 48 | 15 | 76 | 14 | 36 | 12 | 99 |
| Juli . . . | 21 | 03 | 17 | 79 | 14 | 52 | 14 | 69 | 14 | 23 | 13 | 82 | 17 | 34 | 15 | 39 | 13 | 46 | 16 | 22 | 14 | 76 | 13 | 42 |
| August . . | 21 | 40 | 18 | 26 | 15 | 14 | 16 | 05 | 15 | 36 | 14 | 72 | 19 | 23 | 16 | 91 | 14 | 42 | 16 | 36 | 14 | 95 | 13 | 52 |
| September | 21 | 50 | 18 | 29 | 15 | 05 | 16 | 02 | 15 | 01 | 13 | 93 | 19 | 75 | 16 | 63 | 13 | 21 | 16 | 28 | 14 | 71 | 13 | 20 |
| October . . | 21 | 37 | 18 | 41 | 15 | 35 | 15 | 92 | 14 | 96 | 13 | 87 | 19 | 68 | 16 | 47 | 13 | 12 | 15 | 95 | 14 | 36 | 12 | 77 |
| November. | 21 | 10 | 18 | 40 | 15 | 64 | 15 | 90 | 14 | 91 | 13 | 93 | 19 | 25 | 16 | 55 | 13 | 37 | 15 | 78 | 14 | 17 | 12 | 56 |
| December. | 20 | 96 | 18 | 70 | 16 | 37 | 15 | 65 | 14 | 83 | 14 | 06 | 19 | 34 | 16 | 49 | 13 | 22 | 15 | 80 | 14 | 20 | 12 | 63 |
| Uebh. 1883 | 20 | 70 | 17 | 44 | 14 | 16 | 14 | 83 | 13 | 98 | 13 | 15 | 18 | 98 | 15 | 72 | 12 | 23 | 15 | 54 | 13 | 97 | 12 | 44 |
| 1882 | 22 | 10 | 20 | 26 | 18 | 24 | 15 | 63 | 14 | 91 | 14 | 16 | 18 | 36 | 15 | 76 | 12 | 24 | 16 | 27 | 14 | 47 | 12 | 57 |
| 1881 | 23 | 20 | 21 | 24 | 19 | 08 | 20 | 05 | 19 | 38 | 18 | 66 | 19 | 21 | 16 | 82 | 14 | 30 | 17 | 10 | 15 | 95 | 14 | 73 |
| 1880 | 23 | 01 | 21 | 28 | 19 | 43 | 19 | 48 | 19 | 01 | 18 | 53 | 19 | 62 | 17 | 17 | 14 | 65 | 16 | 53 | 15 | 46 | 14 | 41 |
| 1879 | 20 | 51 | 19 | 10 | 17 | 51 | 14 | 31 | 13 | 64 | 13 | 10 | 17 | 93 | 15 | 58 | 12 | 27 | 14 | 50 | 13 | 31 | 12 | 16 |
| 1878 | 21 | 29 | 19 | 91 | 17 | 58 | 14 | 31 | 12 | 38 | 12 | 66 | 18 | 23 | 15 | 80 | 11 | 94 | 15 | 60 | 13 | 66 | 11 | 04 |
| 1877 | 24 | 75 | 22 | 73 | 20 | 53 | 17 | 27 | 16 | 12 | 15 | 16 | 18 | 22 | 15 | 78 | 13 | 32 | 16 | 64 | 14 | 81 | 12 | 71 |
| 1876 | 22 | 33 | 20 | 49 | 18 | 63 | 17 | 40 | 16 | 38 | 15 | 25 | 17 | 72 | 16 | 03 | 14 | 13 | 18 | 22 | 16 | 73 | 14 | 68 |

| Im Monat | Es kosteten 100 Kilogramm Stroh ℳ | Pf. | Heu ℳ | Pf. | Kartoffeln ℳ | Pf. | Es kostete 1 Kilogramm Rindfleisch von der Keule ℳ | Pf. | Bauchfleisch ℳ | Pf. | Schweinefleisch ℳ | Pf. | Kalbfleisch ℳ | Pf. | Hammelfleisch ℳ | Pf. | Speck geräuch. ℳ | Pf. | Butter ℳ | Pf. | Eier 60 Stück ℳ | Pf. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Januar . . | 3 | 94 | 6 | 26 | 6 | 32 | 1 | 25 | 1 | 13 | 1 | 20 | 1 | 25 | 1 | 20 | 1 | 60 | 2 | 33 | 3 | 86 |
| Februar . | 3 | 64 | 6 | 09 | 6 | 66 | 1 | 25 | 1 | 10 | 1 | 20 | 1 | 25 | 1 | 20 | 1 | 60 | 2 | 35 | 3 | 34 |
| März . . . | 3 | 71 | 6 | 06 | 6 | 68 | 1 | 25 | 1 | 10 | 1 | 20 | 1 | 25 | 1 | 20 | 1 | 60 | 2 | 34 | 3 | 06 |
| April . . . | 3 | 93 | 5 | 84 | 7 | 25 | 1 | 25 | 1 | 10 | 1 | 20 | 1 | 25 | 1 | 20 | 1 | 61 | 2 | 33 | 2 | 99 |
| Mai . . . | 4 | 14 | 6 | 21 | 7 | 51 | 1 | 25 | 1 | 11 | 1 | 20 | 1 | 24 | 1 | 20 | 1 | 61 | 2 | 32 | 2 | 64 |
| Juni . . . | 3 | 74 | 6 | 08 | 7 | 21 | 1 | 26 | 1 | 10 | 1 | 20 | 1 | 24 | 1 | 22 | 1 | 59 | 2 | 32 | 2 | 63 |
| Juli . . . | 4 | 02 | 6 | 42 | 9 | 47 | 1 | 25 | 1 | 10 | 1 | 20 | 1 | 22 | 1 | 18 | 1 | 61 | 2 | 31 | 2 | 71 |
| August . . | 4 | 22 | 6 | 68 | 6 | 75 | 1 | 25 | 1 | 10 | 1 | 21 | 1 | 23 | 1 | 19 | 1 | 61 | 2 | 29 | 2 | 90 |
| September | 4 | 38 | 6 | 90 | 5 | 39 | 1 | 27 | 1 | 10 | 1 | 25 | 1 | 25 | 1 | 20 | 1 | 60 | 2 | 29 | 3 | 11 |
| October . . | 4 | 70 | 6 | 94 | 4 | 83 | 1 | 25 | 1 | 10 | 1 | 24 | 1 | 25 | 1 | 21 | 1 | 59 | 2 | 32 | 3 | 38 |
| November | 4 | 81 | 6 | 84 | 4 | 58 | 1 | 25 | 1 | 10 | 1 | 21 | 1 | 25 | 1 | 19 | 1 | 60 | 2 | 36 | 3 | 75 |
| December | 4 | 83 | 6 | 69 | 4 | 64 | 1 | 25 | 1 | 10 | 1 | 20 | 1 | 25 | 1 | 18 | 1 | 56 | 2 | 33 | 3 | 82 |
| Uebh. 1883 | 4 | 17 | 5 | 92 | 6 | 44 | 1 | 25 | 1 | 10 | 1 | 21 | 1 | 24 | 1 | 20 | 1 | 60 | 2 | 32 | 3 | 18 |
| 1882 | 5 | 26 | 6 | 52 | 4 | 26 | 1 | 26 | 1 | 11 | 1 | 21 | 1 | 24 | 1 | 17 | 1 | 60 | 2 | 31 | 3 | 16 |
| 1881 | 6 | 29 | 6 | 74 | 5 | 71 | 1 | 29 | 1 | 08 | 1 | 20 | 1 | 21 | 1 | 16 | 1 | 60 | 2 | 28 | 3 | 31 |
| 1880 | 6 | — | 5 | 81 | 6 | 77 | 1 | 35 | 1 | 10 | 1 | 23 | 1 | 24 | 1 | 18 | 1 | 56 | 2 | 28 | 3 | 19 |
| 1879 | 4 | 58 | 5 | 08 | 5 | 72 | 1 | 34 | 1 | 10 | 1 | 20 | 1 | 23 | 1 | 17 | 1 | 51 | 2 | 24 | 2 | 96 |
| 1878 | 4 | 17 | 4 | 75 | 5 | 14 | 1 | 32 | 1 | 10 | 1 | 24 | 1 | 24 | 1 | 18 | 1 | 56 | 2 | 27 | 2 | 99 |
| 1877 | 6 | 44 | 6 | 05 | 6 | 52 | 1 | 28 | 1 | 08 | 1 | 26 | 1 | 20 | 1 | 11 | 1 | 58 | 2 | 43 | 2 | 98 |
| 1876 | 9 | 28 | 7 | 86 | 5 | 90 | 1 | 30 | 1 | 09 | 1 | 32 | 1 | 17 | 1 | 65 | 1 | 69 | 2 | 56 | 3 | 14 |

Verkaufstellen waren auf den Wochenmärkten durchschnittlich: auf dem Alexanderplatz 908, auf dem Andreasplatz 595, Büschingsplatz 125, Döhnhofsplatz 1382, dem Franzstraßen-Markt (früher Köpnickerpl.) 284, Gartenplatz 26, Gendarmen-Markt 1433, am Hallischen Thor 551, auf dem Karlsplatz 94, Lausitzerplatz (früher am Schlesischen Thor) 363, dem Magdeburgerplatz 657, Moabit 119, auf dem Neuen Markt am Mont.-Donnerstag 40, Dienst.-Freit. 389, Mittwoch-Sonnab. 239, am Oranienburger Thor 350, auf dem Oranienplatz Mont.-Donnerst. 506, Dienst.-Freitag 565, Arconaplatz 596 (Abendmarkt 600), am Potsdamer Thor 343, auf dem Teutoburgerplatz 487, auf dem Weddingplatz 267.

Am 7. December waren auf sämmtlichen Märkten zusammen 29 466 geschlachtete Gänse zum Verkauf gestellt. Von den im Jahre 1883 zur Schlachtung vorgeführten 6154 Pferden wurden von der Polizei-Behörde 79 Stück wegen Abmagerung, großer Wunden, starken Fiebers ꝛc. abgewiesen und 78 Stück nach erfolgter Schlachtung verworfen, so daß 7997 Pferde geschlachtet und zum Consum verstattet wurden.

| Polizeil. Revisionen fanden statt | 1878 | 1879 | 1880 | 1881 | 1882 | 1883 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| über | | | bis Jahresschluß. | | | |
| Maße und Gewichte . . . . | 14 921 | 16 396 | 15 887 | 17 492 | 17 587 | 18 068 |
| Buchf. der Feuer-Vers.Anst. | 508 | 21 | 25 | 13 | 16 | 13 |
| = = Trödler . . . . . | 850 | 736 | 807 | 830 | 1 645 | 1 630 |
| = = Pfandleiher . . . | 512 | 200 | 64 | 161 | 296 | 170 |
| Milchrevisionen . . . . . | 55 234 | 55 674 | 60 802 | 63 754 | 60 423 | 60 117 |

## Preise für Artikel des Kleinhandels pro 1883.

(Nach den Zusammenstellungen des Königl. Stat. Bureaus.)

| Monat | Rindfleisch höchster | Rindfleisch niedrigster | Schweinefleisch höchster | Schweinefleisch niedrigster | Kalbfleisch höchster | Kalbfleisch niedrigster | Hammelfleisch höchster | Hammelfleisch niedrigster | Speck (geräuch.) höchster | Speck (geräuch.) niedrigster | Eßbutter höchster | Eßbutter niedrigster | Eier höchster | Eier niedrigster | Mehl Weizen Nr. 1 | Mehl Roggen | Schweineschmalz | Java-Reis | Java-Kaffee mittlerer | Java-Kaffee gelb gebr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Preis für 1 Kilogramm bez. Schock in zehn Pfennigen (Groschen) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Januar . | 14 | 10 | 14 | 10 | 15 | 10 | 14 | 10 | 18 | 14 | 29 | 18 | 48 | 32 | 4.0 | 3.0 | 18 | 6 | 18 | 28 |
| Februar . | 14 | 10 | 14 | 10 | 15 | 10 | 14 | 10 | 18 | 14 | 28 | 17 | 40 | 29 | 4.5 | 3.5 | 18 | 6 | 18 | 28 |
| März . . | 14 | 10 | 14 | 10 | 15 | 10 | 14 | 10 | 18 | 14 | 30 | 18 | 36 | 27 | 4.5 | 3.5 | 18 | 6 | 18 | 28 |
| April . . | 15 | 10 | 14 | 10 | 15 | 10 | 14 | 10 | 18 | 14 | 28 | 17 | 36 | 22 | 4.5 | 3.5 | 18 | 6 | 18 | 28 |
| Mai . . . | 14 | 10 | 14 | 10 | 15 | 8 | 14 | 10 | 18 | 14 | 28 | 18 | 30 | 24 | 4.5 | 3.5 | 18 | 6 | 18 | 28 |
| Juni . . . | 16 | 10 | 14 | 10 | 15 | 8 | 15 | 10 | 18 | 14 | 28 | 17 | 30 | 24 | 4.5 | 3.5 | 18 | 6 | 18 | 28 |
| Juli . . . | 14 | 10 | 14 | 10 | 15 | 8 | 14 | 8 | 20 | 14 | 28 | 18 | 32 | 24 | 4.5 | 3.5 | 18 | 6 | 18 | 28 |
| August . . | 14 | 10 | 16 | 10 | 15 | 8 | 14 | 8 | 18 | 14 | 28 | 18 | 33 | 25 | 4.5 | 3.5 | 18 | 6 | 18 | 28 |
| Septemb. | 16 | 10 | 16 | 10 | 15 | 10 | 15 | 10 | 18 | 14 | 28 | 18 | 38 | 20 | 4.5 | 3.5 | 18 | 6 | 18 | 28 |
| October . | 15 | 10 | 16 | 10 | 15 | 10 | 15 | 10 | 18 | 14 | 28 | 18 | 40 | 28 | 4.5 | 3.5 | 18 | 6 | 18 | 28 |
| November | 14 | 10 | 16 | 10 | 15 | 9 | 14 | 10 | 18 | 14 | 28 | 17 | 40 | 33 | 4.5 | 3.5 | 18 | 6 | 18 | 28 |
| December | 14 | 10 | 15 | 10 | 15 | 9 | 14 | 10 | 18 | 14 | 28 | 18 | 42 | 35 | 4.5 | 3.5 | 18 | 6 | 18 | 28 |
| Übh. 1883 | 14.5 | 10 0 | 14.7 | 10.0 | 15 0 | 9.2 | 14.3 | 9.7 | 18.2 | 14.0 | 28 3 | 17.7 | 37.1 | 26.9 | 4.5 | 3.5 | 18 | 6 | 18 | 28 |
| 1882 | 14 9 | 9.5 | 14.5 | 9.9 | 15.0 | 9 1 | 13.2 | 9.8 | 18.2 | 13.6 | 29.3 | 16.1 | 36.4 | 26.2 | 4.9 | 3.9 | 17.0 | 6 | 22 | 31 |
| 1881 | 14.8 | 9.3 | 14.8 | 10.0 | 15.0 | 8.3 | 13.8 | 9.9 | 18.1 | 14.0 | 28.3 | 16.6 | 38.0 | 29.0 | 5.0 | 4.0 | 16.1 | 6 | 24 | 30 |
| 1880 | 15.2 | 10.0 | 15.2 | 10.0 | 15.1 | 9 0 | 14.1 | 9.8 | 18.2 | 12.8 | 28.2 | 15.9 | 36.6 | 27.7 | 4.8 | 3.3 | 14.2 | 6 | 24 | 30 |
| 1879 | 15.4 | 9.8 | 14.0 | 9.8 | 15.1 | 8.8 | 14 1 | 9.8 | 18.0 | 11.7 | 28.0 | 16.2 | 33.9 | 25.4 | 3.6 | 2.6 | 14.0 | 6 | 24 | 30 |
| 1878 | 15.6 | 9.6 | 14.0 | 10.3 | 15.1 | 9.3 | 13.8 | 9.8 | 17.3 | 13.3 | 27.8 | 16.3 | 34.0 | 25.8 | 4.0 | 3.0 | 14.3 | 6 | 27 | 33 |
| 1877 | 15 1 | 9.1 | 14.8 | 10.6 | 15.3 | 8.6 | 13.2 | 8.8 | 17.8 | 13.4 | 29.8 | 18.3 | 33.3 | 26.4 | 4.0 | 3.0 | 16.0 | . | . | . |
| 1876 | 14 2 | 9.1 | 15.3 | 11.0 | 15 1 | 8.4 | 13.9 | 9.5 | 18.7 | 15.6 | 30.2 | 20.6 | 36.4 | 27 1 | 4.0 | 7.0 | 16.0 | . | . | . |

Das Resultat dieser Revisionen war die Confiscation von 221 Waagen, 1806 Gewichten, 822 Hohlmaßen, 132 Längemaßen; denuncirt wurde in 1450 Fällen. An Milch wurden 1645 l als zu leicht vernichtet.

Die Zahl der im Jahre 1883 durch Veterinärbeamte auf den Wochenmärkten ausgeführten Confiscationen betrug 818, wodurch 8976 kg animalische Nahrungsmittel mit Beschlag belegt und in der Abdeckerei vernichtet wurden. In 11 Schauämtern wurden 1870 geschlachtete Schweine im Gewichte von 84 319 kg beschlagnahmt, darunter 663 finnige, deren Fett der Schmelzküche überwiesen wurde. Ferner wurde von Polizeibeamten als verdorben mit Beschlag belegt: 1658 kg Fleisch, 224 kg Fische, und dazu 4184 Strafanträge gestellt. Auf dem Viehmarkte wurden als zur menschlichen Nahrung untauglich confiscirt: 346 Rinder, 156 Kälber, 2521 Schweine, 444 Schafe, zusammen 3467 St. Vieh, welche der Abdeckerei überwiesen wurden.

Proben von Lebensmitteln wurden zur Untersuchung entnommen 3475 und davon 433 beanstandet, von letzteren wurden 351 angekauft, außerdem 79 Heilmittel, 502 Petroleumproben, wovon 19 beanstandet. Auf Grund des Jagdgesetzes wurden confiscirt: 2 Hirsche, 7 Rehe, 3 Hasen, 2 Birkhühner, 26 Haselhühner, 18 Wachteln, 2 Fasanen, 4 Auerhennen; auf Grund des Fischereigesetzes wurden 36 Gewerbtreibende denuncirt.

Auf dem Landgetreidemarkt wurden zum Verkauf gestellt 255 000 kg Roggen, 132 000 kg Gerste, 1 420 000 kg Hafer.

## Durchschnittspreise der Rinder, Kälber, Schweine und Schafe nach Schlachtgewicht.

Nach den Aufstellungen des Königl. Polizei-Präsidiums.

| 1883 Monat | Rinder 1. Qual. | Rinder 2. Qual. | Rinder 3. Qual. | Rinder 4. Qual. | Kälber 1. Qual. | Kälber 2. Qual. | Schweine Engl. und Meckl.-burger | Schweine Bakony | Schweine Russische | Schweine Landschweine | Schafe 1. Qu. fette Engl. Fleisch | Schafe 1. Qu. fette andere |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | für 100 Kilogramm | | | | für 1 kg | | für 100 Kilogramm | | | | für 1 kg | |
| | M | M | M | M | M | Pf. | M | M | M | M | M | Pf. |
| Januar | 121.00 | 101.17 | 84.88 | 78.00 | 1.19 | 101 | 110.71 | 113 88 | 99.00 | 103.56 | 1.23 | 103 |
| Februar | 121.75 | 101.00 | 95.00 | 80.44 | 1.08 | 84 | 109.78 | 113.25 | 96.00 | 102.38 | 1.21 | 102 |
| März | 121.50 | 97.50 | 86.83 | 78.88 | 1.07 | 89 | 106.20 | 111.67 | 96.88 | 100.94 | 1.11 | 93 |
| April | 120.00 | 100.57 | 90.38 | 83.63 | 0.99 | 71 | 103.11 | 115.60 | 92.67 | 97.93 | 1.02 | 81 |
| Mai | 119.20 | 101.00 | 90.00 | 83.50 | 1.02 | 82 | 102.00 | 113.00 | 90.75 | 95.48 | 1.03 | 85 |
| Juni | 119.50 | 102.29 | 90.88 | 85.00 | 1.00 | 78 | 101.33 | 110.00 | 93.00 | 96.14 | 1.10 | 99 |
| Juli | 123.00 | 105.25 | 88.33 | 81.22 | 0.98 | 77 | 106.40 | 110 14 | — | 100.50 | 1.05 | 93 |
| August | 124.00 | 106.13 | 92.11 | 83.11 | 1.09 | 91 | 112.93 | 109.88 | 105.00 | 105.12 | 1.15 | 97 |
| September | 123.20 | 103.33 | 90.25 | 83 63 | 1.16 | 102 | 112 86 | 104.13 | 95.40 | 102.75 | 1.07 | 89 |
| October | 119.20 | 100.43 | 88.89 | 80.00 | 1.16 | 103 | 109.44 | 99.88 | 93.13 | 101.41 | 1.02 | 79 |
| November | 119.00 | 101.00 | 89.33 | 79.11 | 1.16 | 97 | 100.20 | 93.44 | 81.00 | 93.29 | 0.98 | 77 |
| December | 117.00 | 99.29 | 87.44 | 77.33 | 1.13 | 77 | 96.67 | 95.25 | — | 90.67 | 0.99 | 84 |
| Ueberhaupt 1883 | 120.70 | 101.62 | 89.53 | 81.15 | 1.08 | 88 | 105.97 | 107.45 | 94.28 | 99.18 | 1.08 | 90 |
| 1882 | 117.30 | 97.92 | 80.80 | 69.67 | 1.17 | 95 | 111.56 | 114.68 | 101.21 | 104.51 | 1.09 | 90 |
| 1881 | 118.73 | 103.19 | 96.18 | 66.02 | 1.13 | 82 | 116 46 | 111.25 | 97.24 | 107.85 | 1.07 | 86 |
| Schlachtgew. i. kg | 412.50 | 400 | 300 | 180 | 45 | 27.50 | 106.25 | 176.25 | 85 | 80 | 25 | 21.25 |
| Lebendgewicht " | 750 | 800 | 600 | 400 | 90 | 55 | 125 | 200 | 110 | 100 | 50 | 42.50 |
| Berechn. Preise f. Lebendgew. 1883 | 66.39 | 50 81 | 44.47 | 36.52 | 0.50 | 44 | 90.05 | 94.56 | 75.42 | 79.34 | 0.50 | 45 |
| 1882 | 64.52 | 48.96 | 40.40 | 31.35 | 0.59 | 48 | 94.83 | 100.91 | 80.97 | 83.61 | 0.50 | 45 |

## Preise von Lebensmitteln im Jahre 1883.

Aus den monatlichen Nachweisen des Königl. Polizei-Präsidiums.

| Bezeichnung der Consumtibilien | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | October | November | December |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Weißbier, höchst. 1 l Pf. | 20 0 | 20.0 | 20.0 | 20.0 | 20.0 | 20.0 | 20.0 | 20.0 | 20.0 | 20.0 | 20.0 | 20.0 |
| " niedr. " " | 15.0 | 15.0 | 15.0 | 15.0 | 15.0 | 15.0 | 15.0 | 15.0 | 15.0 | 15.0 | 15.0 | 15.0 |
| Braunbier höchst. " " | 20.0 | 20.0 | 20.0 | 20.0 | 20 0 | 20.0 | 20.0 | 20.0 | 20.0 | 22.0 | 20.0 | 20.0 |
| " niedr. " " | 15.0 | 15.0 | 15.0 | 15.0 | 15.0 | 15.0 | 15.0 | 15.0 | 15.0 | 15.0 | 15.0 | 15.0 |
| Bair. Bier (Berl.) " " | 30.0 | 30.0 | 30.0 | 30.0 | 30.0 | 30.0 | 30.0 | 30.0 | 30.0 | 30.0 | 30.0 | 30.0 |
| Milch, höchster " " | 25.0 | 25.0 | 25.0 | 25.0 | 25.0 | 25.0 | 25.0 | 25.0 | 25.0 | 25.0 | 25.0 | 25.0 |
| " niedrigst. " " | 15.0 | 15.0 | 15.0 | 15.0 | 15.0 | 15.0 | 15.0 | 15.0 | 15.0 | 15.0 | 15.0 | 15.0 |
| Weinessig . . . " " | 20.0 | 20.0 | 20.0 | 20.0 | 20.0 | 20.0 | 20.0 | 20.0 | 20.0 | 20,0 | 20.0 | 20.0 |
| Korn- einf. mtl. " " | 27.5 | 27.5 | 27 5 | 27.5 | 27.5 | 27.5 | 27.5 | 27.5 | 27.5 | 27.5 | 27.5 | 27.5 |
| brntw. doppelter " " | 37.5 | 37.5 | 37.5 | 37.5 | 37.5 | 37.5 | 37.5 | 37.5 | 37.5 | 37.5 | 37.5 | 37.5 |
| Koch- g. hst. 100 kg ℳ | 28.0 | 28.0 | 28.0 | 28.0 | 28.0 | 30.0 | 30.0 | 30.0 | 30.0 | 28.0 | 28 0 | 26.0 |
| erbsen " ndg. " " | 22.0 | 22.0 | 22.0 | 22.0 | 24.0 | 24.0 | 24.0 | 24.0 | 24.0 | 22.0 | 22.0 | 22.0 |
| Speise- weiß hst. " " | 34.0 | 34.0 | 34.0 | 34.0 | 34.0 | 36.0 | 36.0 | 36.0 | 36.0 | 36.0 | 36.0 | 36 0 |
| bohnen " ind. " " | 24.0 | 24.0 | 24.0 | 24.0 | 26.0 | 26.0 | 23.0 | 23.0 | 23.0 | 23.0 | 23.0 | 23.0 |
| Linsen, höchst. " " | 42.0 | 42.0 | 42.0 | 42.0 | 42.0 | 42.0 | 42.0 | 42.0 | 48.0 | 44.0 | 44.0 | 44.0 |
| " niedrig. " " | 36.0 | 36.0 | 36.0 | 36.0 | 36.0 | 36.0 | 36.0 | 36.0 | 34.0 | 30.0 | 30.0 | 30.0 |
| Fadennbeln. hst. " " | 52.0 | 52.0 | 52.0 | 52.0 | 52.0 | 52 0 | 52.0 | 52.0 | 52.0 | 52.0 | 52.0 | 52 0 |
| " ndg. " " | 48.0 | 48.0 | 48.0 | 48.0 | 48.0 | 48.0 | 48.0 | 48.0 | 48.0 | 48.0 | 48.0 | 48.0 |
| Grs. v. Bwz. mttl " " | 35.0 | 35.0 | 35.0 | 35.0 | 35.0 | 35.0 | 35.0 | 35.0 | 35.0 | 35.0 | 35.0 | 35.0 |
| " " Weiz. " " | 35.0 | 35.0 | 35.0 | 36.0 | 36.0 | 36.0 | 36 0 | 36.0 | 38.0 | 36.0 | 36 0 | 36.0 |
| Graup. fein " " | 36.0 | 36.0 | 36.0 | 36.0 | 36.0 | 37.0 | 37.0 | 37.0 | 37.0 | 37.0 | 37.0 | 37.0 |
| " mittl. " " | 34.0 | 34.0 | 34.0 | 34.0 | 34.0 | 35 0 | 35.0 | 35.0 | 35.0 | 35.0 | 35.0 | 35 0 |
| " ordin. " " | 29.0 | 29.0 | 29.0 | 29.0 | 29.0 | 30.0 | 30.0 | 30.0 | 39.0 | 30.0 | 30 0 | 30.0 |
| Grütz. Bchwz. " " | 31.0 | 31.0 | 31.0 | 31.0 | 31.0 | 32.0 | 32.0 | 32.0 | 34.0 | 32.0 | 32.0 | 32.0 |
| " Hafer " " | 31.0 | 31 0 | 31.0 | 31 0 | 31.0 | 32.0 | 32.0 | 32.0 | 36.0 | 32.0 | 32.0 | 32.0 |
| " Gerste " " | 30.0 | 30.0 | 30.0 | 30.0 | 30.0 | 30.0 | 30.0 | 30.0 | 30.0 | 30.0 | 30.0 | 30.0 |
| " Hirse " " | 34.0 | 34.0 | 34.0 | 34.0 | 34.0 | 34.0 | 34.0 | 34.0 | 34.0 | 33.0 | 33.0 | 33.0 |
| Aepf. höchst. " " | 100.0 | 100.0 | 120.0 | 120.0 | 120.0 | 120.0 | 120.0 | 120.0 | 120.0 | 120.0 | 100.0 | 100.0 |
| " niedr. " " | 90.0 | 90.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 80.0 | 80.0 |
| Birn. höchst. " " | 90.0 | 100 0 | 110.0 | 110.0 | 110.0 | 110.0 | 110.0 | 110.0 | 110.0 | 110.0 | 80.0 | 80.0 |
| " niedr. " " | 80.0 | 90.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 60.0 | 60.0 |
| Pflaum. hst. " " | 80.0 | 80.0 | 80.0 | 80.0 | 80.0 | 80.0 | 80.0 | 80.0 | 80.0 | 76.0 | 70 0 | 70.0 |
| " nied. " " | 60.0 | 60.0 | 60.0 | 60.0 | 60.0 | 60.0 | 60.0 | 60.0 | 60.0 | 54.0 | 50.0 | 50.0 |
| Weizenmehl. hst. " " | 32.0 | 32.0 | 32.25 | 34.0 | 36.0 | 36.0 | 36.0 | 38.0 | 38.0 | 34.0 | 34.0 | 34.0 |
| " niedr. " " | 28.0 | 28 0 | 28.0 | 28.0 | 30 0 | 30.0 | 30.0 | 32.0 | 32.0 | 28.0 | 28.0 | 28.0 |
| Roggenm. hchst. " " | 24.0 | 24.0 | 24 0 | 26.0 | 30.0 | 30.0 | 30.0 | 30.0 | 28.0 | 26.0 | 26.0 | 26.0 |
| " niedr. " " | 22 0 | 22.0 | 22 0 | 22.0 | 24.0 | 24.0 | 24.0 | 24.0 | 22.0 | 20.0 | 20.0 | 20.0 |
| Reis, höchster " " | 44.0 | 44.0 | 44.0 | 44.0 | 44.0 | 44.0 | 44.0 | 44.0 | 44.0 | 4 4.0 | 44.0 | 44 0 |
| " niedrigst. " " | 26.0 | 26.0 | 26.0 | 26.0 | 26 0 | 32.0 | 32.0 | 32.0 | 32.0 | 32.0 | 32.0 | 32.0 |
| Brod aus Roggen hst. 1 kg Pf. | 24.0 | 24.0 | 24 0 | 24 0 | 24.0 | 24.0 | 24.0 | 24.0 | 24.0 | 24.0 | 24.0 | 24.0 |
| Brod aus Roggen ndrg. " " | 22.0 | 22 0 | 22.0 | 22.0 | 22.0 | 22.0 | 22.0 | 22.0 | 22.0 | 22.0 | 22.0 | 22.0 |
| Semmel, höchst. " " | 50.0 | 50.0 | 50.0 | 50.0 | 50.0 | 50.0 | 50.0 | 50.0 | 50.0 | 50.0 | 50.0 | 50.0 |
| " niedr. " " | 40 0 | 40.0 | 40 0 | 40.0 | 40.0 | 40.0 | 40.0 | 40.0 | 40.0 | 40.0 | 40.0 | 40.0 |
| Zwieback, mittl. " " | 72 5 | 72.5 | 72.5 | 72.5 | 72.5 | 72.5 | 72.5 | 72.0 | 72 0 | 72.0 | 72.0 | 72.0 |
| Butter, höchster " " | 280.0 | 280.0 | 280.0 | 280.0 | 280.0 | 280.0 | 280.0 | 280.0 | 280.0 | 280.0 | 280.0 | 280.0 |
| " niedrigst. " " | 200.0 | 200.0 | 200.0 | 200.0 | 200.0 | 200.0 | 200.0 | 200.0 | 200 0 | 200 0 | 200.0 | 200.0 |
| Kaffee, höchster " " | 280.0 | 280.0 | 280.0 | 280.0 | 280.0 | 280.0 | 280.0 | 280.0 | 280.0 | 280.8 | 280.0 | 280.0 |
| " niedrig. " " | 180.0 | 180.0 | 180.0 | 180.0 | 180.0 | 180 0 | 180.0 | 180.0 | 180.0 | 180.0 | 180.0 | 180.0 |
| Zucker, hrt., " st. " " | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100 0 |
| " " ndg. " " | 90.0 | 90.0 | 90.0 | 90.0 | 90.0 | 90.0 | 90.0 | 90.0 | 90.0 | 90.0 | 90.0 | 90.0 |
| Kochzucker, mttl. " " | 77.5 | 77.5 | 77.5 | 77.5 | 77.5 | 77.5 | 77.5 | 77.5 | 77.5 | 77.5 | 77.5 | 77.5 |
| Schwschmlz. " " | 180.0 | 180.0 | 180.0 | 180.0 | 180.0 | 180.0 | 180.0 | 180.0 | 180.0 | 180.0 | 180.0 | 180.0 |
| Salz, mittlerer " " | 20.0 | 20.0 | 20.0 | 20.0 | 20.0 | 20.0 | 20.0 | 20.0 | 20.0 | 20.0 | 20.0 | 20.0 |
| Talg, " " | 120.0 | 120.0 | 120.0 | 120.0 | 120.0 | 120.0 | 120.0 | 120.0 | 120.0 | 120.0 | 120.0 | 120.0 |

| Bezeichnung der Consumtibilien | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | October | November | December |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Fleisch z. Koch.: | | | | | | | | | | | | |
| Rindfl. v.d.K.hchst. 1kg Pf | 130.0 | 130.0 | 140.0 | 140.0 | 140.0 | 140 0 | 140.0 | 140.0 | 140.0 | 140 0 | 140.0 | 140.0 |
| " niedr. " " | 120.0 | 120.0 | 120.0 | 120.0 | 120.0 | 120.0 | 120.0 | 120.0 | 120.0 | 120.0 | 120.0 | 120.0 |
| Bchfl. höchst. " " | 120.0 | 120.0 | 120 0 | 120.0 | 120.0 | 120.0 | 120 0 | 120.0 | 120.0 | 120.0 | 120.0 | 120.0 |
| " niedr. " " | 110.0 | 110.0 | 110 0 | 110.9 | 110.0 | 110.0 | 110.0 | 110.0 | 110.0 | 110.0 | 110.0 | 110.0 |
| Schweinefl., hft. " " | 140.0 | 140.0 | 140.0 | 140.0 | 140.0 | 140.0 | 140.0 | 140.0 | 140.0 | 140 0 | 140.0 | 140.0 |
| " ndg. " " | 120.0 | 120.0 | 120.0 | 120.0 | 120.0 | 120.0 | 120.0 | 120.0 | 120.0 | 120.0 | 120.0 | 120.0 |
| Kalbfleisch, hchst. " " | 130.0 | 130.0 | 130.0 | 130 0 | 130.0 | 130.0 | 130 0 | 130 0 | 130.0 | 130.0 | 130.0 | 130.0 |
| " niedr. " " | 110.0 | 110.0 | 110.0 | 110.0 | 110.0 | 110 0 | 110.0 | 110.0 | 110 0 | 110.0 | 110.0 | 110.0 |
| Hammelfl., hchst. " " | 130.0 | 130.0 | 130.0 | 130.0 | 130.0 | 130.0 | 130.0 | 130.0 | 130.0 | 130.0 | 130.0 | 130.0 |
| " nied. " " | 110.0 | 110.0 | 110.0 | 110.0 | 110.0 | 110.0 | 110.0 | 110.0 | 110.0 | 110.0 | 110.0 | 110 0 |
| Fleisch z. Brat.: | | | | | | | | | | | | |
| Rindfl. v.d.K. hchst. " " | 150.0 | 150.0 | 160.0 | 160.0 | 160.0 | 160.0 | 160.0 | 160 0 | 160.0 | 160.0 | 160.0 | 160.0 |
| " niedr. " " | 130.0 | 130.0 | 140.0 | 140.0 | 140.0 | 140.0 | 140.0 | 140.0 | 140 0 | 140.0 | 140.0 | 140.0 |
| Bchfl. hchst. " " | 140.0 | 140.0 | 140.0 | 140.0 | 140.0 | 140.0 | 140.0 | 140.0 | 140.0 | 140.0 | 140.0 | 140.0 |
| " niedr. " " | 120.0 | 120.0 | 120.0 | 120.0 | 120.0 | 120.0 | 120 0 | 120.0 | 120.0 | 120.0 | 120.0 | 120.0 |
| Schweinefl., hst. " " | 160 0 | 150.0 | 150.0 | 150.0 | 150.0 | 150.0 | 150.0 | 150.0 | 150.0 | 150 0 | 150.0 | 150.0 |
| " ndg. " " | 140.0 | 140.0 | 140.0 | 140.0 | 140.0 | '40.0 | 140.0 | 140.0 | 140.0 | 140.0 | 140.0 | 140 0 |
| Kalbfleisch, hchst. " " | 160.0 | 160.0 | 160.0 | 160.0 | 160.0 | 160.0 | 160.0 | 160.0 | 160.0 | 160.0 | 160.0 | 160.0 |
| " niedr. " " | 130.0 | 130.0 | 130.0 | 130.0 | 130.0 | 130.0 | 130.0 | 130.0 | 130.0 | 130 0 | 130.0 | 130.0 |
| Hammelfl., hchst. " " | 150.0 | 150.0 | 150.0 | 150.0 | 150.0 | 150.0 | 150.0 | 150.0 | 150.0 | 150.0 | 150 0 | 150.0 |
| " niedr. " " | 130.0 | 130.0 | 130.0 | 130.9 | 130.0 | 130.0 | 130 0 | 130.0 | 130.0 | 130 0 | 130.0 | 130.0 |
| Fleisch bf. Thl.: | | | | | | | | | | | | |
| Beefft. v. Fil. hft. " " | 260.0 | 260.0 | 260.0 | 260.0 | 260.0 | 260.0 | 260.0 | 260.0 | 260.0 | 260.0 | 260.0 | 260 0 |
| " " " nd. " " | 230.0 | 230 0 | 230.0 | 230.0 | 230.0 | 230.0 | 230.0 | 230.0 | 230.0 | 230 0 | 230.0 | 230 0 |
| Hamm.-Cot. hft. " " | 160.0 | 160.0 | 180.0 | 180.0 | 180.0 | 180.0 | 180.0 | 180.0 | 180.0 | 180 0 | 180.0 | 180 0 |
| " nd. " " | 150.0 | 150.0 | 150.0 | 150.0 | 150.0 | 150.5 | 150 0 | 150.0 | 150.0 | 150.0 | 150.0 | 150 0 |
| Schw.-Carb. hft. " " | 170.0 | 160.0 | 170.0 | 170.0 | 170.0 | 170.0 | 170.0 | 170.0 | 170.0 | 170.0 | 170.0 | 170 0 |
| " nd. " " | 160.0 | 150.0 | 150 0 | 150.0 | 150.0 | 150.0 | 150.0 | 150.0 | 150.0 | 150.0 | 150.0 | 150.0 |
| Kalbs-Cot. hchst. " " | 300.0 | 300.0 | 300.0 | 300.0 | 300.0 | 300.0 | 300.0 | 300.0 | 300.0 | 300.0 | 300.0 | 300 0 |
| " nied. " " | 200.0 | 200.0 | 200 0 | 200.0 | 200.0 | 200.0 | 200.0 | 200.0 | 200.0 | 200.0 | 200.0 | 200.0 |
| Schink., ger. hft. " " | 320.0 | 320.0 | 320.0 | 320.0 | 320.0 | 320.0 | 320.0 | 320.0 | 220.0 | 320 0 | 320.0 | 320 0 |
| geschn. nd. " " | 240.0 | 240.0 | 240.0 | 240.0 | 240.0 | 240.0 | 240.0 | 240.0 | 240.0 | 240 0 | 240 0 | 240 0 |
| Speck, geräuch. " " | 160.0 | 160.0 | 160.0 | 160.0 | 160.0 | 160.0 | 160.0 | 160.0 | 160.0 | 160.0 | 160.0 | 160 0 |
| Eier, höchster 60 St. | 360.0 | 320.0 | 300.0 | 280.0 | 260.0 | 260.0 | 270.0 | 300.0 | 350.0 | 360 0 | 370.0 | 370 0 |
| " niedrigst. " | 320.0 | 300.0 | 280.0 | 260.0 | 240.0 | 240.0 | 250.0 | 270.0 | 320.0 | 330.0 | 360.0 | 360.0 |
| Mohrrüb., höchster 5 l | 25.0 | 25.0 | 25.0 | 30.0 | 30.0 | 30.0 | 50.0 | 40.0 | 35.0 | 25.0 | 30.0 | 30.0 |
| " niedrig. " | 20.0 | 20.0 | 20.0 | 25.0 | 25.0 | 25.0 | 30.0 | 25.0 | 20.0 | 20.0 | 20-0 | 20.0 |
| Kohlrabi, höchst. Mdl. | — | — | — | — | — | 30.0 | 25.0 | 30.0 | — | — | — | — |
| " niedr. " | — | — | — | — | — | 20.0 | — | — | — | — | — | — |
| Kohlrüb., höchst. " | 120.0 | 120.0 | 150.0 | 150.0 | 150.0 | — | 100.0 | 100.0 | 125 0 | 120.0 | 120.0 | 120.0 |
| " niedr. " | 80.0 | 80.0 | 100.0 | 125.0 | 125.0 | — | — | 75.0 | 75.0 | 75.0 | 75.0 | 75.0 |
| Savoyer Kohl, hft. " | 200.0 | 200.0 | 250.0 | — | — | 200.0 | 150 0 | 150.0 | 150.0 | 150.0 | 150 0 | 150.0 |
| " " nied. " | 100.0 | 100.0 | 120.0 | — | — | 150.0 | 125.0 | 125.0 | 125.0 | 125.0 | 125.0 | 125.0 |
| Citronen, mittl. St. | 15.0 | 10.0 | 10.0 | 10.0 | 10.0 | 10.0 | 10.0 | 10.0 | 10.0 | 10 0 | 7.5 | 7.5 |
| Kartoff., hchst. 100 kg. | 750.0 | 750.0 | 750.0 | 875.0 | 875.0 | 1000.0 | 1000.0 | 625.0 | 600.0 | 500.0 | 500.0 | 500.0 |
| " niedr. " | 625.0 | 625.0 | 625.0 | 750.0 | 750.0 | 850.0 | 850.0 | 500.0 | 500.0 | 400.0 | 400 0 | 400.0 |

Da sich in der letzten Zeit das Interesse für die Gewinnung vollständiger Nachrichten über die Preise der Lebensmittel immer stärker geltend gemacht hat, glaubte die Redaction diese Nachrichten im Jahrbuch ausführlicher geben zu sollen, es ist daher in der vorstehenden Tabelle nicht blos der durchschnittliche (wie in früheren Jahren) sondern der vom Königl. Polizei-Präsidium ermittelte Maximal- und Minimalpreis angegeben. Daß derselbe beim Brod in dem bezeichneten Jahre constant auf 22 bez. 24 Pfennige angegeben war, hat inzwischen Veranlassung ge-

geben, nicht allein die Art der Gewinnung dieser Data prüfen zu lassen, sondern auch dahin geführt, den Versuch zu machen, neben den in den verschiedenen Stadttheilen stattfindenden polizeilichen Erkundigungen auch innerhalb der städtischen Ressorts Ermittelungen anzustellen, namentlich zu dem Zwecke, die Verschiedenheit der Stadttheile unter einander in Ansehung dieses Preises zu ermitteln.

## 2. Güterverkehr auf Eisenbahnen und Wasserstraßen. — Personenverkehr der Stadtbahn.

### Waaren-Ein- und Ausfuhr durch die Eisenbahnen im Jahre 1883.

(Nach der Zusammenstellung der Königl. Eisenbahn-Direction.)

| Gegenstand | Eing. 1000 kg | Ausg. 1000 kg | mehr Eing. — m. Ausg. 1000 kg | Gegenstand | Eing. 1000 kg | Ausg. 1000 kg | mehr Eing. — m. Ausg. 1000 kg |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| a. Transportgegenstände nach Stückzahl | | | | Theer, Pch., Asph. | 9 437.5 | 10 418.5 | —981 |
| Pferde | 37 934 | 28 574 | 9 360 | Düngemittel, kstl. | 49 909 | 6 267 | —43 642 |
| Rindvieh | 258 004 | 68 745 | 189 259 | Dachpappe, Stnp. | 848 | 4 977.5 | —4 129.5 |
| Schafe | 671 772 | 323 637 | 348 135 | Borke, Lohe | 2 159.5 | 313 | 1 846.5 |
| Schweine | 770 255 | 183 442 | 586 813 | Braunkohlen | 375 379.5 | 469 | 374 910.5 |
| Geflügel | 833 417 | 166 838 | 666 579 | Steinkohl., Cokes | 951 342 | 2 237 | 949 105 |
| | | | | Torf, Holzkohlen | 4 811.5 | 287 | 4 524.5 |
| b. Transportgegenstände nach 1000 Klg. | | | | Brennholz | 11 998 5 | 3 934.5 | 8 064 |
| Weizen | 22 436.5 | 9 065 | 13 371.5 | Holzzeugmasse | 2 404.5 | 55 5 | 2 349 |
| Roggen | 45 300.5 | 20 842.5 | 24 458 | Farbehölzer | 831 | 2 761.5 | —1 930 5 |
| Hafer | 74 732.5 | 11 901.5 | 62 831 | Nutzholz | 91 633 | 7 735 | 83 898 |
| Gerste | 38 232.5 | 7 283.5 | 30 949 | Lein- u. Oelsamen | 7 433.5 | 1 556 | 5 877.5 |
| Mais, Hffr., Mlz. | 25 502.5 | 9 223 | 16 279.5 | Sämereien | 2 651.5 | 1 520 | 1 131.5 |
| Mehl, Mühlfabr. | 83 227.5 | 59 154 | 24 073.5 | Oele, Fett, Thr. 2c. | 6 809.5 | 19 069 | — 12 259 5 |
| Hopfen | 659 | 116 | 543 | Petroleum 2c. | 6 085 | 4 530 | 1 555 |
| Bier | 18 499 5 | 13 249.5 | 5 250 | Oelkuchen | 1 127 | 12 477 | —11 350 |
| Wein | 4 402.5 | 777.5 | 3 625 | Erde | 59 983.5 | 664 5 | 59 319 |
| Spiritus, Essig | 43 027 5 | 13 591 | 29 436.5 | Schiefer | 738 | 347.5 | 390.5 |
| Stärk, Stärkezckr. | 8 919 | 1 879 | 7 040 | Steine, bearb. | 12 448.5 | 1 317 | 11 331.5 |
| Rübnsyr., Melass. | 1 981.5 | 481 | 1 500.5 | Ziegelstein | 138 856 | 10 262.5 | 128 393 5 |
| Zucker, roh | 2 381.5 | 19 | 2 362.5 | Cement | 18 956 | 1 003 | 17 953 |
| " raffinirt | 13 507.5 | 831 | 12 676.5 | Kalk | 36 719 | 177.5 | 36 541.5 |
| Fleisch, auch Speck | 3 708 | 553 | 3 155 | Glas | 17 193 | 4 544 5 | 12 648 5 |
| Fische | 11 262 | 1 034 | 10 228 | Porcell., Thonw. | 7 778 | 3 739 | 4 039 |
| Obst, Gem., Pflz. | 28 421 | 834 | 27 587 | Thonröhren | 3 841 | 310 | 3 531 |
| Rüben | 3 152 | 644 5 | 2 507.5 | Häut., Fell., Plzw. | 8 270 | 6 332 | 1 938 |
| Kartoffeln | 70 016.5 | 2 298.5 | 67 718 | Lumpen | 12 475 | 9 349 | 3 126 |
| Reis, Reismehl. | 857 | 74 | 783 | Papier, Pappe | 32 390 | 4 410 | 27 980 |
| Kaffe, Cacao, Thee | 1 548.5 | 839 | 709 5 | Eisen, rohes, alt. | 15 412 | 18 017.5 | —2 505.5 |
| Salz | 16 135 | 1 984 | 14 151 | Stab-, Faconeisen | 59 471.5 | 9 365 | 50 106 5 |
| Tabak, Tabakripp. | 1 320.5 | 332 | 988.5 | Eiserne Schwellen | 2 203.5 | 162.5 | 2 041 |
| Wolle | 12 499 | 11 511 | 988 | Eisnbhnschien. 2c. | 15 441 | 3 328.5 | 12 112.5 |
| Baumwolle | 506 | 430.5 | 75.5 | Eis. Achs, Räd. 2c. | 3 768.5 | 1 572.5 | 2 196 |
| Jute | 132.5 | 2 | 130.5 | " Dampfkessel | 9 308.5 | 21 947 | —12 638 5 |
| Flchs., Hnf., Hede | 3 050.5 | 746.5 | 2 304 | " Röhr., Säul. | 7 547 5 | 3 525.5 | 4 022 |
| Garn | 3 766 | 846.5 | 2 919 5 | " u. Stahlwaar. | 22 417.5 | 9 212.5 | 13 205 |
| Chemikal., Drog. | 3 576.5 | 3 068 | 508.5 | Blei | 1 730 | 403 | 1 327 |
| Salpetersäure | 315.5 | 82.5 | 233 | Zink, Zinkbrocken | 3 794.5 | 386.5 | 3 408 |
| Schwefelsäure | 4 712 | 202 | 4 510 | Eisenerz, and. Erze | 3 689 | 606 | 3 083 |
| Soda, r., clc, caust. | 3 813.5 | 578 | 3 235.5 | Abfälle | 570 | 648 | —78 |
| Knochen | 468 | 2 383.5 | —1 915.5 | Sammelladungn. | 82 920.5 | 64 738.5 | 18 182 |
| Knochenkohle | 348 | 512.5 | —164.5 | Sonstige Güter | 185 406.5 | 51 329 | 134 077.5 |

Die Nachweise über den Güterverkehr auf den hiesigen Eisenbahnen, welche für die Jahre 1875 bis 1882 von den einzelnen Bahndirectionen zusammengestellt,

## Waaren-Verkehr zu Wasser

Gewichts-Angabe

| Gattung der Güter | Durchgegangene Güter | | | Ange- |
|---|---|---|---|---|
| | Berg | Thal | zusammen | Berg |
| Weizen | 320 000 | 633 000 | 953 000 | 8 664 000 |
| Roggen | 5 655 000 | 340 000 | 5 995 000 | 114 403 000 |
| Gerste | — | 470 000 | 470 000 | 3 380 000 |
| Hafer | 370 000 | 195 000 | 565 000 | 37 340 500 |
| Sonst. Getreide, Hülsenfrüchte | 275 000 | 500 000 | 775 000 | 15 870 000 |
| Samen und Saat | 2 720 000 | 300 000 | 3 020 000 | 18 235 000 |
| Gemüse, Pflanzen | — | — | — | 969 500 |
| Mehl | 2 747 000 | 1 755 000 | 4 502 000 | 27 908 000 |
| Wein | 8 000 | 25 000 | 33 000 | 2 607 000 |
| Spiritus | 255 000 | 4 002 000 | 4 257 000 | 4 271 000 |
| Bier | — | — | — | 12 000 |
| Obst, Backobst | — | — | — | 19 414 500 |
| Colonial- u. Materialwaaren | 2 705 000 | 5 931 000 | 8 636 000 | 18 199 000 |
| Kartoffeln | 190 000 | 3 980 000 | 4 170 000 | 4 198 000 |
| Fische, auch Heringe | 10 000 | 190 000 | 200 000 | 7 044 500 |
| Stroh, Heu | 25 000 | 15 000 | 40 000 | 5 853 000 |
| Brennholz | 1 815 000 | 1 945 000 | 3 760 000 | 131 806 000 |
| Torf, Lohkuchen | 1 160 000 | 225 000 | 1 385 000 | 16 324 000 |
| Braunkohlen | 13 045 000 | 5 055 000 | 18 100 000 | 6 573 000 |
| Cokes | 100 000 | — | 100 000 | 3 158 000 |
| Steinkohlen | 15 159 000 | 11 133 000 | 26 292 000 | 103 261 000 |
| Erze, Mineralien | 2 655 000 | 13 08 000 | 3 963 000 | 505 000 |
| Eisen, Stahlwaaren | 40 000 | 575 000 | 615 000 | 3 217 500 |
| Eisen, roh | 410 000 | 160 000 | 570 000 | 19 050 000 |
| Andere Metalle | — | 8 136 000 | 8 136 000 | 5 228 000 |
| Glas, Glaswaaren | 110 000 | 80 000 | 190 000 | 15 000 |
| Thon, Porcell., Steingutwaar. | 265 000 | 130 000 | 395 000 | 6 250 000 |
| Bau- und Nutzholz | 3 575 000 | 1 894 000 | 5 469 000 | 190 620 000 |
| Reisig und Faschinen | 65 000 | 4 045 000 | 4 110 000 | 554 000 |
| Steine, Cement | 34 437 000 | 180 815 000 | 215 252 000 | 976 492 000 |
| Erde, Lehm, Sand, Kies | 2 705 000 | 16 100 000 | 18 805 000 | 26 470 500 |
| Geräthe, Möbel, Holzwaaren | — | — | — | 2 775 000 |
| Faßtage | 56 000 | 173 000 | 229 000 | 546 500 |
| Wolle, woll. u. lein. Waaren | 45 000 | — | 45 000 | 223 000 |
| Rohe Baumwolle | 50 000 | — | 50 000 | 397 500 |
| Rohtabak | — | — | — | 200 000 |
| Fettwaaren | 547 000 | 215 000 | 762 000 | 23 061 000 |
| Petroleum | 1 065 000 | — | 1 065 000 | 34 012 000 |
| Asphalt, Harz, Theer, Pech | 1 952 000 | 7 118 000 | 9 070 000 | 7 832 500 |
| Flachs, Hanf, Hurde, Werg | — | — | — | 418 000 |
| Häute, Leder | 50 000 | — | 50 000 | 2 673 500 |
| Borke, Lohe | — | — | — | 128 000 |
| Farbholz | 1 027 000 | 30 000 | 1 057 000 | 7 746 500 |
| Droguen Apothekerwaaren | 1 778 000 | 1 423 000 | 3 201 000 | 12 259 000 |
| Abfälle | — | 20 000 | 20 000 | 1 877 000 |
| Dungstoffe | 25 000 | 280 000 | 305 000 | 942 500 |
| Militair-Effecten, Pulver | — | — | — | — |
| Verschiedenes: Papier 2c. | 460 000 | 570 000 | 1 030 000 | 9 029 000 |
| Ueberhaupt | 97 876 000 | 259 766 000 | 357 642 000 | 1 882 014 000 |
| Floßholz, hartes | 54 000 | 366 000 | 420 000 | 150 000 |
| " weiches | 11 508 000 | 13 217 000 | 24 725 000 | 2 911 500 |
| Zahl der Flöße | 119 | 110 | 229 | 31 |
| " " Schlepper | 9 | 6 | 15 | 315 |
| " " Güterschiffe | 1 | 1 | 2 | 183 |
| mit Tragfähigkeit | 111 000 | 110 000 | 221 000 | 19 748 000 |
| Zahl der Segelschiffe | 2 066 | 3 016 | 5 082 | 19 516 |
| mit Tragfähigkeit | 205 650 000 | 296 805 000 | 502 455 000 | 1 964 436 000 |

und Schiffahrt im Jahre 1883.
in Kilogramm.

| kommene Güter | | Abgegangene Güter | | | Mehr Eingang — mehr Ausgang |
|---|---|---|---|---|---|
| Thal | zusammen | Berg | Thal | zusammen | |
| 558 000 | 9 222 000 | 245 000 | 3 839 000 | 4 084 000 | 5 138 000 |
| 9 667 000 | 124 070 000 | 12 834 000 | 7 107 000 | 19 941 000 | 104 129 000 |
| 738 000 | 4 118 000 | 225 000 | 2 988 000 | 3 213 000 | 905 000 |
| 2 514 000 | 39 854 500 | 1 841 000 | 2 440 000 | 4 281 000 | 35 573 500 |
| 615 000 | 16 485 000 | 658 000 | 1 291 000 | 1 949 000 | 14 536 000 |
| 278 000 | 18 513 000 | 1 896 000 | 382 000 | 2 278 000 | 16 235 000 |
| 63 000 | 1 032 500 | 29 500 | 48 000 | 77 500 | . 955 000 |
| 12 658 000 | 40 566 000 | 3 241 500 | 16 604 000 | 19 845 500 | 20 720 500 |
| 151 000 | 2 758 000 | 5 500 | 181 500 | 187 000 | 2 571 000 |
| 1 030 000 | 5 301 000 | 153 000 | 19 536 000 | 19 689 000 | —14 388 000 |
| — | 12 000 | — | 1 515 000 | 1 515 000 | — 1 503 000 |
| 2 243 500 | 21 658 000 | 1 466 500 | 3 148 000 | 4 614 500 | 17 043 500 |
| 3 466 000 | 21 665 000 | 3 570 500 | 5 868 500 | 9 439 000 | 12 226 000 |
| 4 326 000 | 8 524 000 | 615 000 | 998 500 | 1 613 500 | 6 910 500 |
| 46 000 | 7 090 500 | 144 500 | 117 000 | 261 500 | 6 829 000 |
| 3 239 000 | 9 092 000 | 36 000 | 10 000 | 46 000 | 9 046 000 |
| 38 863 000 | 170 669 000 | 1 680 000 | 8 690 000 | 10 370 000 | 160 299 000 |
| 1 159 000 | 17 483 000 | 220 000 | 135 000 | 355 000 | 17 128 000 |
| 20 447 000 | 27 020 000 | 236 000 | 1 905 000 | 2 141 000 | 24 879 000 |
| 100 000 | 3 258 000 | 1 920 000 | 1 365 000 | 3 285 000 | —27 000 |
| 14 361 000 | 117 622 000 | 1 198 000 | 2 732 000 | 3 930 000 | 113 692 000 |
| 1 572 000 | 2 077 000 | 20 000 | 3 392 000 | 3 412 000 | —1 335 000 |
| 6 562 000 | 9 779 500 | 361 000 | 4 589 500 | 4 950 500 | 4 829 000 |
| 431 000 | 19 481 000 | 572 000 | 2 352 000 | 2 924 000 | 16 557 000 |
| 7 364 000 | 12 592 000 | 327 500 | 6 687 000 | 7 014 500 | 5 577 500 |
| 68 000 | 83 000 | 100 000 | 2 779 500 | 2 879 500 | 2 796 500 |
| 1 324 000 | 7 574 000 | 28 000 | 329 000 | 357 000 | 7 217 000 |
| 8 308 000 | 198 928 000 | 2 365 000 | 10 348 000 | 12 713 000 | 186 215 000 |
| 93 000 | 647 000 | 500 | 97 000 | 97 500 | 549 500 |
| 459 409 000 | 1 435 901 000 | 5 682 000 | 15 074 000 | 20 756 000 | 1 415 145 000 |
| 405 808 000 | 432 278 500 | 28 554 500 | 3 637 000 | 32 191 500 | 400 087 000 |
| 93 000 | 2 868 000 | 12 000 | 1 087 000 | 1 099 000 | 1 769 000 |
| 349 000 | 895 500 | 252 000 | 5 215 000 | 5 467 000 | —4 571 500 |
| — | 223 000 | 10 000 | 143 000 | 153 000 | 70 000 |
| — | 397 500 | 285 000 | 34 000 | 319 000 | 78 500 |
| 9 000 | 209 000 | 54 000 | 11 000 | 65 000 | 144 000 |
| 3 027 000 | 26 088 000 | 722 000 | 3 836 500 | 4 558 500 | 21 529 500 |
| 1 000 | 34 013 000 | 2 394 500 | 142 000 | 2 536 500 | 31 476 500 |
| 452 000 | 8 284 500 | 2 679 500 | 2 100 000 | 4 779 500 | 3 505 000 |
| 6 000 | 424 000 | 144 000 | 241 000 | 385 000 | 39 000 |
| 17 500 | 2 691 000 | 119 000 | 761 000 | 880 000 | 1 811 000 |
| — | 128 000 | — | — | — | 128 000 |
| 120 000 | 7 866 500 | 1 001 000 | 248 000 | 1 249 000 | 6 617 500 |
| 1 284 000 | 13 543 000 | 1 929 500 | 1 947 000 | 3 876 500 | 9 666 500 |
| 139 000 | 2 016 000 | 203 000 | 3 623 000 | 3 826 000 | —1 810 000 |
| 130 000 | 1 072 500 | 15 392 000 | 13 763 000 | 29 155 000 | —28 082 500 |
| — | — | — | — | — | — |
| 1 423 000 | 10 452 000 | 1 516 500 | 7 516 500 | 9 033 000 | 1 419 000 |
| 1 014 512 000 | 2 896 526 000 | 96 939 500 | 170 853 500 | 267 793 000 | 2 634 326 000 |
| 1 220 500 | 1 370 500 | — | — | — | 1 370 500 |
| 5 702 000 | 8 613 500 | — | — | — | 8 613 500 |
| 109 | 140 | — | — | — | 140 |
| 292 | 607 | 289 | 298 | 587 | 20 |
| 25 | 208 | 28 | 175 | 203 | 5 |
| 2 176 000 | 21 924 000 | 2 390 000 | 18 871 000 | 21 261 000 | 663 000 |
| 12 283 | 21 799 | 13 690 | 17 257 | 30 947 | —9 148 |
| 1 146 979 000 | 3 111 415 000 | 1 272 973 000 | 1 726 881 000 | 2 999 854 000 | 111 561 000 |

Ueberſicht über die Perſonen-Beförderung im Stadtbahn- und

| Stationen der Stadtbahn | Januar | Februar | März | April | Mai |
|---|---|---|---|---|---|
| Schleſiſcher Bahnhof: | | | | | |
| Stadt- und Stadt-Ringb. | 63 773 | 58 529 | 69 857 | 71 259 | 98 677 |
| Vorort-Verkehr . . . . . | 28 123 | 20 130 | 26 031 | 32 500 | 69 055 |
| Fern-Verkehr . . . . . | 31 043 | 28 171 | 38 967 | 35 501 | 56 898 |
| Jannowitz-Brücke: | | | | | |
| Stadt- und Stadt-Ringb. | 54 595 | 51 736 | 61 863 | 62 686 | 98 306 |
| Vorort-Verkehr . . . . . | 1 442 | 1 115 | 1 544 | 2 171 | 7 614 |
| Alexanderplatz: | | | | | |
| Stadt- und Stadt-Ringb. | 134 877 | 120 918 | 147 141 | 148 717 | 179 089 |
| Vorort-Verkehr . . . . . | 5 438 | 5 266 | 7 192 | 8 567 | 24 480 |
| Fern-Verkehr . . . . . | 8 292 | 9 091 | 10 145 | 10 507 | 14 329 |
| Börſe: | | | | | |
| Stadt- und Stadt-Ringb. | 66 537 | 61 678 | 70 262 | 80 528 | 114 616 |
| Vorort-Verkehr . . . . . | 1 709 | 2 577 | 2 671 | 3 448 | 5 176 |
| Friedrichſtraße: | | | | | |
| Stadt- und Stadt-Ringb | 151 296 | 137 845 | 164 363 | 178 543 | 229 894 |
| Vorort-Verkehr . . . . . | 11 780 | 11 354 | 14 912 | 16 868 | 28 329 |
| Fern-Verkehr . . . . . | 18 127 | 17 248 | 23 957 | 25 021 | 37 727 |
| Lehrter Bahnhof: | | | | | |
| Stadt- und Stadt-Ringb. | 47 299 | 41 241 | 51 238 | 60 441 | 123 042 |
| Vorort-Verkehr . . . . . | 902 | 943 | 1 381 | 1 150 | 4 142 |
| Bellevue: | | | | | |
| Stadt- und Stadt-Ringb. | 45 200 | 39 892 | 48 266 | 66 280 | 73 969 |
| Vorort-Verkehr . . . . . | 272 | 227 | 295 | 284 | 543 |
| Zoologiſcher Garten: | | | | | |
| Stadt- und Stadt-Ringb. | 24 561 | 22 239 | 30 789 | 42 264 | 65 800 |
| Vorort-Verkehr . . . . . | 304 | 418 | 353 | 414 | 801 |
| Charlottenburg: | | | | | |
| Stadt- und Stadt-Ringb. | 8 232 | 6 380 | 10 073 | 14 076 | 16 285 |
| Vorort-Verkehr . . . . . | 1 726 | 2 077 | 1 861 | 2 308 | 4 123 |
| Fern-Verkehr . . . . . | 819 | 662 | 1 026 | 1 091 | 1 620 |
| Weſtend: | | | | | |
| Stadt- und Stadt-Ringb. | 19 878 | 23 183 | 40 626 | 45 428 | 61 490 |
| Vorort-Verkehr . . . . . | 2 008 | 2 318 | 2 572 | 2 964 | 1 765 |
| Ueberhaupt: | | | | | |
| Stadt- und Stadt-Ringb. | 616 248 | 563 641 | 694 478 | 770 222 | 1 061 168 |
| Vorort-Verkehr . . . . . | 53 784 | 46 425 | 58 812 | 70 674 | 146 028 |
| Fern-Verkehr . . . . . | 58 281 | 55 172 | 74 095 | 72 120 | 110 574 |
| Geſammt-Summe | 728 313 | 665 238 | 827 385 | 913 016 | 1 317 770 |
| | | | | | Perſonen-Verkehr |
| Moabit . . . . . | 4 428 | 3 807 | 4 718 | 7 626 | 7 517 |
| Wedding . . . . . | 22 635 | 20 462 | 23 581 | 30 403 | 42 209 |
| Geſundbrunnen . . . . . | 12 429 | 13 173 | 15 556 | 15 938 | 23 687 |
| Schönhauſer Allee . . . . . | 8 219 | 7 449 | 9 224 | 10 770 | 14 798 |
| Weißenſee . . . . . | 5 191 | 4 946 | 5 561 | 6 598 | 8 893 |
| Central-Viehhof . . . . . | 7 367 | 6 549 | 7 291 | 9 452 | 14 534 |
| Friedrichsberg . . . . . | 10 642 | 8 862 | 9 676 | 12 160 | 11 444 |
| Stralau (Rummelsburg) . . . | 36 413 | 24 335 | 28 338 | 31 952 | 45 311 |
| Treptow . . . . . | 2 657 | 2 615 | 3 132 | 5 036 | 8 969 |
| Rixdorf . . . . . | 12 470 | 11 081 | 12 733 | 12 933 | 16 696 |
| Tempelhof . . . . . | 2 675 | 2 260 | 2 770 | 4 217 | 5 221 |
| Schöneberg . . . . . | 9 378 | 6 602 | 8 829 | 10 941 | 9 086 |
| Wilmersdorf-Friedenau . . . | 1 211 | 1 296 | 1 465 | 2 062 | 3 897 |
| Halenſee . . . . . | 3 915 | 4 808 | 1 956 | 6 270 | 6 365 |
| Ueberhaupt | 139 630 | 118 245 | 134 830 | 166 358 | 218 627 |

Stadt-Ringbahn-, Vorort- und Fern-Verkehr im Jahre 1883.

| Juni | Juli | August | September | October | November | December | Ueberhaupt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 98 748 | 133 123 | 108 662 | 110 855 | 116 743 | 97 339 | 93 726 | 1 121 291 |
| 79 472 | 69 236 | 53 464 | 35 626 | 23 759 | 24 438 | 24 343 | 486 177 |
| 52 446 | 63 541 | 65 324 | 51 592 | 39 826 | 29 173 | 34 309 | 526 791 |
| 98 643 | 91 701 | 100 323 | 94 785 | 93 799 | 64 287 | 59 595 | 932 319 |
| 6 328 | 6 044 | 2 091 | 1 277 | 472 | 333 | 462 | 30 893 |
| 167 092 | 167 394 | 181 184 | 193 254 | 178 160 | 139 413 | 140 086 | 1 897 325 |
| 26 670 | 24 568 | 21 517 | 14 192 | 8 362 | 6 967 | 8 075 | 161 294 |
| 13 598 | 18 684 | 14 745 | 13 727 | 12 616 | 11 159 | 12 214 | 149 107 |
| 117 087 | 115 414 | 125 916 | 113 048 | 100 085 | 75 467 | 72 483 | 1 113 121 |
| 5 729 | 6 810 | 1 708 | 987 | 316 | 205 | 175 | 31 511 |
| 210 644 | 207 170 | 212 086 | 207 266 | 198 227 | 149 866 | 151 568 | 2 198 768 |
| 29 749 | 29 845 | 26 183 | 21 248 | 17 409 | 14 776 | 15 419 | 237 872 |
| 38 419 | 44 069 | 37 049 | 27 391 | 23 278 | 16 286 | 19 992 | 328 564 |
| 144 660 | 143 507 | 151 599 | 130 653 | 87 371 | 48 407 | 50 999 | 1 080 457 |
| 3 765 | 3 329 | 2 446 | 1 702 | 1 067 | 639 | 743 | 22 209 |
| 65 772 | 64 486 | 64 590 | 58 518 | 69 312 | 54 208 | 42 964 | 693 457 |
| 480 | 540 | 249 | 703 | 123 | 100 | 162 | 3 978 |
| 57 977 | 52 786 | 84 485 | 66 125 | 48 243 | 27 872 | 27 056 | 550 197 |
| 2 687 | 561 | 664 | 578 | 572 | 254 | 358 | 7 964 |
| 15 542 | 18 487 | 17 204 | 16 608 | 18 358 | 13 548 | 14 029 | 168 822 |
| 4 265 | 4 034 | 3 933 | 3 301 | 2 274 | 1 939 | 1 716 | 33 557 |
| 1 573 | 2 484 | 1 472 | 1 368 | 1 180 | 738 | 1 166 | 15 199 |
| 41 008 | 41 163 | 42 461 | 36 634 | 37 264 | 24 584 | 23 473 | 437 192 |
| 1 713 | 2 024 | 1 282 | 1 241 | 1 116 | 1 059 | 1 105 | 21 247 |
| 1 017 173 | 1 035 231 | 1 088 510 | 1 027 746 | 947 562 | 694 991 | 675 979 | 10 192 949 |
| 160 858 | 146 991 | 113 537 | 80 855 | 55 470 | 50 710 | 52 558 | 1 036 702 |
| 106 036 | 128 778 | 118 590 | 94 078 | 76 900 | 57 356 | 67 681 | 1 019 661 |
| 1 284 067 | 1 311 000 | 1 320 637 | 1 202 679 | 1 079 932 | 803 057 | 796 218 | 12 249 312 |
| auf der Ringbahn. | | | | | | | |
| 6 892 | 8 065 | 7 937 | 7 637 | 6 962 | 5 608 | 5 477 | 76 674 |
| 37 351 | 37 777 | 37 038 | 32 265 | 11 308 | 25 590 | 25 417 | 346 036 |
| 20 566 | 21 748 | 22 286 | 18 748 | 17 569 | 13 640 | 12 947 | 208 287 |
| 13 830 | 14 806 | 15 309 | 12 685 | 12 172 | 8 198 | 10 350 | 137 810 |
| 8 444 | 9 136 | 10 052 | 9 010 | 7 468 | 6 372 | 6 011 | 87 682 |
| 8 898 | 7 640 | 9 661 | 8 099 | 8 070 | 8 306 | 8 265 | 104 132 |
| 12 353 | 13 350 | 13 205 | 9 005 | 14 278 | 10 720 | 10 749 | 136 444 |
| 47 844 | 54 291 | 74 422 | 39 767 | 48 426 | 27 427 | 28 159 | 486 685 |
| 7 679 | 6 746 | 7 152 | 4 211 | 3 408 | 2 021 | 2 092 | 55 718 |
| 16 557 | 19 585 | 20 216 | 18 845 | 18 573 | 16 900 | 6 182 | 182 771 |
| 6 946 | 8 198 | 8 909 | 7 903 | 7 939 | 6 706 | 7 465 | 71 209 |
| 11 938 | 18 556 | 13 976 | 11 415 | 10 625 | 1 190 | 11 742 | 124 278 |
| 4 749 | 5 505 | 7 793 | 7061 | 4 038 | 4 267 | 4 031 | 47 375 |
| 5 772 | 7 841 | 5 830 | 2 901 | 1 537 | 1 500 | 984 | 49 679 |
| 209 819 | 233 244 | 253 786 | 189 552 | 172 373 | 138 445 | 139 871 | 2 114 780 |

und dem diesseitigen Amte zur Benutzung übermittelt wurden, sind für das Jahr 1883 nicht mehr hierher eingegangen. Es mußte vielmehr eine Gesammtaufstellung an ihre Stelle gesetzt werden, welche von der Königl. Eisenbahn-Direction aus den bei ihr selbst gefertigten Tabellen zusammengestellt worden ist (S. 177). Hierdurch sind sowohl sämmtliche Zahlen, betreffend den Verkehr auf den einzelnen Bahnen, wie auch die Provenienz der verschiedenen Waaren in Wegfall gekommen, anderseits fehlt für eine Anzahl von Gegenständen, welche in der Uebersicht der Eisenbahn-Direction nicht getrennt aufgeführt sind, der Nachweis über die Mengen der betreffenden ein- und ausgeführten Waaren. Dagegen ist die Zusammenstellung des Waaren-Verkehrs auf den Wasserstraßen (S. 178/9), sowie auch die des Personenverkehrs auf der Stadt- und Ringbahn (S. 180/1) in derselben Weise wie im vorigen Jahre erfolgt.

## 3. Consumtionsverhältnisse.

Die Ermittelung des Consums der Berliner Bevölkerung für das Jahr 1883 begegnet insofern neuen Schwierigkeiten, als verschiedene Gegenstände, die als Nahrungs- bez. Genußmittel nicht zusammengehören und für welche acht Jahre hindurch dem diesseitigen Amte die besonderen Nachrichten geliefert worden waren, bei der diesmaligen amtlichen Zusammenstellung der auf den Eisenbahnen beförderten Waaren zusammengefaßt sind; es muß somit die Schätzung des Consumverhältnisses immer mehr eingeschränkt werden. Insbesondere trifft dies die Consumtion von Schlachtvieh, da bei der Ein- und Ausfuhr Rinder und Kälber nicht unterschieden sind, beim Geflügel nur die Stückzahl, nicht das Gewicht angegeben ist; ferner sind Hülsenfrüchte mit Mais und Malz, Mehl mit anderen Mühlenfabricaten, Spiritus mit Essig, Fleisch mit Speck, Obst mit Gemüse und Pflanzen verbunden, und die Fische nicht mehr in frische, geräucherte und marinirte unterschieden. Gar nicht mehr aufgeführt sind Brod, Eier, Milch, Butter, Käse, Wild und Branntwein. Wegen dieser Aenderungen mußte die Berechnung des Fleischconsums auf Grund der Angaben über den Verkehr auf den Eisenbahnen aufgegeben werden und konnte eine solche nur nach dem amtlichen Bericht der Direction des städtischen Central-Vieh- und Schlachthofes versucht werden, und zwar auch diese nur für das Etatsjahr 1883/4, weil nicht alle nöthigen Data für das erste Quartal 1883 besonders vorhanden waren; auch hatte sich zu Anfang des Jahres der Schlachtzwang noch nicht auf die ganze Stadt bezw. noch nicht auf die nördlichen und nordöstlichen Stadttheile ausgedehnt. Hinsichtlich des durchschnittlichen Fleischgewichts der verschiedenen Viehgattungen nehmen wir das ebenfalls auf dem Schlachthofe durch Wägungen ermittelte Gewicht. Dasselbe betrug bei Rindern von $^1/_4$ : 440/350 kg, $^1/_4$ : 349 bis 270 kg, $^1/_4$ : 269/225 kg, $^1/_4$ : 224/175 kg oder 288 kg im Gesammtdurchschnitt, bei Schweinen: Mecklenburger 100 kg, Landschweine 80 kg, Russen, Serben ꝛc. 60 kg, Bakonier 175 kg, im Durchschnitt (nach 1000 Wägungen finniger Cadaver) 95 kg, bei Kälbern: $^1/_2$ : 105/50 kg, $^1/_2$ : 49/37 kg, $^1/_2$ : 36/25 kg oder zusammen 50 kg im Durchschnitt, bei Hammeln: $^1/_2$ : 25/22 kg, $^1/_6$ : 21/20 kg, $^3/_6$ : 19/17 kg, zusammen 21 kg im Durchschnitt. Qualität und Gewicht der in der Umgegend für den Berliner Markt geschlachteten Thiere ist nach dem Bericht der Viehhofs-Direction bedeutend geringer; es beträgt letzteres durchschnittlich für Rinder 80 kg, für Schweine 75 kg, für Kälber 22 kg und für Hammel 19 kg. Auf den Viehhof wurden im Jahre 1883/84 aufgetrieben 150 450 Rinder (26 138 Bullen, 53 674 Kühe, 70 638 Ochsen), 422 728 Schweine (375 694 Schweine inländischer Rasse, 3 724 Russisch-Polnische, 17 007 Serbische ꝛc., 24 849 Bakonier, 1 454 Kaukasier, also 47 034 oder 11.1 Pc. ausländische Schweine), 107 348 Kälber, 686 774 Hammel. Davon wurden geschlachtet 93 387 zu 26 895 456 kg Fleischgewicht, 2 44 343 Schweine zu 23 212 585 kg, 78 220 Kälber zu 3 911 000 kg, 171 077 Hammel zu 3 592 617 kg, zusammen 57 611 658 kg Fleischgewicht. Es treten hinzu nach dem Bericht eines Fleischschaubeamten, nach welchem wöchentlich in Berlin an

Fleisch eingeführt werden per Achse 6813 Ctr., per Bahn 1358 Ctr., zusammen 8171 Ctr. oder pro Jahr 21 244 600 kg, ferner nach Maßgabe des vorigen Jahres an Geflügel und Wild 6 319 080 kg, und an Pferdefleisch 199 925 kg, mithin insgesammt ein Fleischgewicht von 85 375 263 kg, wovon in Abzug zu bringen sind 650 000 kg als exportirt (Schweine- und Hammelfleisch) und 94 953 kg als confiscirt, weil zur menschlichen Nahrung untauglich, zusammen 744 953 kg, sodaß sich die Totalsumme des Consums auf 84 630 310 kg oder auf 69.49 kg pro Kopf der Bevölkerung (1 217 813) stellt. Doch ist zu berücksichtigen, daß die Angaben über den Export nicht für vollständig gelten können.

Es würde dies eine Steigerung gegen die letzten Vorjahre bedeuten, da der Fleischconsum für die Jahre 1876 bis 1882 auf 67.51, 67.28, 75.55, 73.04, 71.61, 55.74, 56 27 kg berechnet worden ist. Bei den Consum-Berechnungen für die früheren Jahre ist indeß das Durchschnitts-Fleischgewicht bei allen Viehgattungen erheblich niedriger angenommen, als in diesem Jahre sich das durch Wägungen ermittelte und von uns zu Grunde gelegte stellt, indem früher die Rinder zu 242 kg die Schweine zu 75, die Kälber zu 25, und die Hammel zu 18 3/4 kg gerechnet worden sind. Nach diesen Gewichtssätzen würde sich der Fleischconsum pro Kopf um 9.46 kg vermindern, also für 1883 nur 60.03 kg betragen. Die hier zusammengestellten Fleischmengen aber umfassen nicht das gesammte consumirte Quantum, da nicht unbedeutende Fleischmengen von auswärtigen Schlächtern an hiesige Fleischläden und Schankwirthe direct geliefert werden, ebenso Pöckelfleisch, Schinken und Würste an hiesige Colonialwaarenhandlungen ꝛc., ferner mittels Postpacketen direct an Berliner Hausfrauen, so daß die Rechnung der Viehhofs-Direction, welche den Consum pro Kopf auf mindestens 75 kg schätzt, zutreffend sein kann.

Von den übrigen Nahrungsmitteln, die sich für das Berichtsjahr berechnen lassen, waren in den Jahren 1876 bis 1883 pro Kopf der Bevölkerung mehr ein- als ausgeführt: Mehl 63.30, 55.19, 59.22, 54.09, 49.81, 39.31, 40.54, 37.0 kg, an Roggen mit Berücksichtigung des Bestandes am Anfang bezw. am Ende des Jahres 63 72, 110.13, 81.48, 169.95, 94.48, 64.72, 95 37, 106.88, an Weizen 1881 bis 1883: 21 89, 11.68, 2.96 kg, die hier vermahlenen Quantitäten Roggen waren nach dem Berichte der Berliner Kaufmannschaft 71.34, 79 06, 76.79, 118.10, 103 04, 67.54, 90.27, 126.82 kg und 1881: 7.02 kg Weizen. Das consumirte Gesammtquantum von Brodfrucht und Mehl beträgt also 156.68 kg pro Kopf der Bevölkerung gegen 162 61 kg (incl. 40.54 kg Brod) im Vorjahre.

Ferner wurden nach den Ein- und Ausfuhrtabellen in den letzten 8 Jahren mehr ein- als ausgeführt pro Kopf der Bevölkerung an Kartoffeln 35.1, 60.1, 46.3, 48.0, 52.8, 56.6, 51.7, .59.95 kg, an Fischen 10.2, 10.4, 12.4, 13.2, 12.1, 13.6, 13.63, 13.86 kg, an Wein 10.5, 8.5, 5.5, 7.5, 6.6, 5.9, 7.96, 4.98 kg, an importirtem Bier 18.2, 15.5, 14.1, 12.1, 12,5, 13.6, 14.31, 15.31 kg. — Die hiesige Bierproduction, nach Abzug der Ausfuhr von 12.5, 11.8, 13.5, 15.4, 18.5, 18.7, 19.43, 12.21 kg pro Kopf belief sich auf 162.5, 148.2, 136.2, 127.5, 139 11, 138.65, 135.24, 163.15 l pro Kopf, für die sechs letzten Jahre, die Production um ein Vierteljahr, d. h. auf das Etatsjahr verschoben; der Gesammt-Bierconsum war mithin 182.5, 165.3, 151.7, 140.8, 152.9, 156.6, 150.98, 165.13 l. — Ferner an Petroleum (zu Wasser) 1.49, 4.12, 1.1, 7.5, 7.6, 16.3, 26.1, 26.6 kg, an Brennholz 343.1, 338.1, 272, 279.5, 302.7, 213.27, 177.87, 135.25. kg, an Steinkohlen, Braunkohlen, Cokes, Briquets 1155.5, 993.2, 908.5, 927.4, 974.8, 1221.5, (einschl. nachträglich mehr gemeldeter 167.5) 1155.7, 1174.98 kg, an Torf 125.1, 99.5, 74.5, 81.5, 50.9, 31.5, 15.5, 17.40 kg.

## 4. Oeffentliches Fuhrwesen und Dampfschiffe.

### 1. Pferde-Eisenbahnen.

a) Die Berliner Pferde-Eisenbahn-Gesellschaft in Charlottenburg hat ihre Bahnlinien im Berichtsjahr weder vermehrt noch erweitert, und besaß daher Ende 1883 die Linien Berlin-Charlottenburg (Hauptbahn) von 7800 m. Länge, Char-

lottenburg-Spandauer Berg von 2300 m. Zoologische-Garten-Linie von 4064 m, Bahnhof-Kurfürstendamm von 4621 m, Kurfürstendamm-Joachimsthal'sches Gymnasium von 1064 m Länge, zusammen incl. der verschiedenen Linien gemeinsam dienenden Strecken 19 849 m. Im Betriebe waren 43 große, 25 kleine Personenwagen und 245 Pferde.

| Jahr | Zahl der Personen | Zahl der Fahrten | Personen per Fahrt | Fahrten per Tag | Personen per Tag | Einnahme überhaupt ℳ | Einnahme pro Person Pf. | Einnahme pro Fahrt ℳ |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Hauptbahn:** | | | | | | | | |
| 1883 | 2 337 556 | 111 362 | 21 | 305 | 6678 | 433 489 | 18.5 | 3.89 |
| 1882 | 2 448 725 | 111 950 | 22 | 307 | 6709 | 460 588 | 18.8 | 4.11 |
| 1881 | 2 730 456 | 111 875 | 24 | 307 | 7481 | 538 021 | 19.7 | 4.91 |
| 1880 | 5 761 574 | 113 388 | 24 | 310 | 7545 | 563 883 | 20.4 | 4.97 |
| 1879 | 2 694 364 | 113 612 | 24 | 311 | 7382 | 581 691 | 21.6 | 5.12 |
| **Westend-Linie (Spandauer Berg):** | | | | | | | | |
| 1883 | 278 552 | 46 990 | 6 | 129 | 763 | 38 704 | 13.9 | 0.82 |
| 1882 | 346 273 | 50 660 | 7 | 139 | 949 | 48 779 | 14.1 | 0.96 |
| 1881 | 281 589 | 47 892 | 6 | 131 | 771 | 37 546 | 13.1 | 0.79 |
| 1880 | 285 199 | 47 172 | 6 | 129 | 779 | 38 246 | 13.4 | 0.81 |
| 1879 | 235 857 | 47 984 | 5 | 131 | 646 | 29 751 | 12.6 | 0.62 |
| **Bahn nach dem Zoologischen Garten:** | | | | | | | | |
| 1883 | 280 137 | 41 818 | 7 | 114 | 767 | 40 747 | 14.5 | 0.97 |
| 1882 | 327 759 | 43 848 | 7 | 120 | 898 | 49 337 | 15.1 | 1.13 |
| 1881 | 446 660 | 46 166 | 10 | 126 | 1224 | 71 503 | 16.0 | 1.55 |
| 1880 | 443 704 | 46 252 | 10 | 126 | 1212 | 74 796 | 16.9 | 1.03 |
| 1879 | 527 260 | 49 704 | 11 | 136 | 1445 | 100 934 | 19.1 | 2.03 |
| **Bahnhof Kurfürstendamm:** | | | | | | | | |
| 1883 | 775 716 | 103 204 | 8 | 283 | 2125 | 88 470 | 11.4 | 0.86 |
| 1882 | 680 381 | 95 402 | 7 | 261 | 1864 | 78 962 | 11.6 | 0.83 |
| 1881 | 503 350 | 65 840 | 8 | 180 | 1359 | 58 559 | 11.6 | 0.89 |
| 1880 | 303 623 | 38 666 | 8 | 106 | 830 | 38 325 | 12.6 | 0.99 |

Die gesammten Betriebseinnahmen in den Jahren 1883/1879 rückwärts betrugen 601 410, 637 666, 705 629, 715 250, 712 375 ℳ, für 1883 wurden 9916 ℳ als Tantième und 67 200 ℳ oder 4 Pc. als Dividende vertheilt, gegen 5.8 und 10 Pc. in den drei Vorjahren. Die Abgaben an die Stadt Berlin sind für 1883 nicht nach den einzelnen Gesellschaften specialisirt.

b) Die Große Berliner Pferde-Eisenbahn hat durch vier neue Bahnanlagen, Legung zweiter Geleise und Herstellung neuer Ab- und Zufahrtstellen im Jahre 1883 die Geleise um 10 029.75 m vermehrt und dadurch die Gesammt-Betriebslänge derselben auf 160 914.67 m oder um 6.1 Pc. gegen 150 884.92 m Ende vorigen Jahres erhöht. Davon waren neu gebaut die Strecken a) Spandauerbrücke-Neue Friedrich-Rosen-Papen-Spandauer-Königstraße-Rathhaus, b) Rathhaus-Spandauer Straße-Molkenmarkt-Stralauerstr.-An der Stralauer Brücke-Holzmarktstr. bis zur Marcusstraße, c) Rathhaus-Alexanderplatz, d) Köpenicker r.-Brückenstr.-Jannowitzbrücke-Holzmarktstr. mit einer Länge von zusammen 6 702.10 m., während die anderen Anlagen als Ab- und Zufahrtstellen u. s. w. eine Schienenlänge von 2564 90 m hatten.

Von den am Schlusse des Jahres 1883 im Betriebe befindlichen 160 914.67 m Geleisen waren 149 575.37 m Eigenthum der Gesellschaft, 2232 m waren von der Niederschles.-Märk.-Eisenbahn gepachtet, 8 452.55 m für Rechnung der Großen Internationalen Pferde-Eisenbahn-Actien-Gesellschaft betrieben und 654.75 m Geleise der Berliner (Charlottenburger) Pferdebahn mitbenutzt. Von der Gesammt-Geleis-

länge mit Ausschluß der von der Niederschles.-Märkischen Eisenbahn gepachteten 2232 m und der mitbenutzten 654,75 m der Berliner (Charlottenburger) Pferdebahn liegen innerhalb des Berliner Weichbildes 120 300.65 m Bahngeleise, außerhalb desselben 25 713.20 m; von den übrigen Geleisen waren 2 444.20 m Anschlußcurven; 9 569.85 m Zufahrt- und Bahnhofsgeleise.

Die Baukosten bis zum Schlusse des Jahres 1883 beliefen sich auf 12 174 867 *M*.

Der Wagenpark vermehrte sich durch Neubeschaffung von 14 Zweispännern und 25 Einspännern auf 143 Zweispänner mit Verdecksitzen, 204 dergleichen ohne solche und 135 Einspänner, zusammen auf 482 Wagen. Zu den 2226 Pferden am Ende des Jahres 1882 kamen 615 hinzu, es gingen 448 ab und verblieben demnach Ende des Jahres 1883 ein Bestand von 2 393 Pferden.

| Gr. Berl. Pferde-Eisenbahn<br>Linien im Betrieb | Betriebslänge<br>Meter | Zahl der Fahrten | Zahl der befördert. Personen | Betrag der Einnahmen<br>*M.* | Einnahme incl. Abonnement: für die Fahrt<br>*M* | für den Tag<br>*M.* | für die Person<br>Pf. | Personen befördert: für den Tag | für 1 Fahrt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Ringbahn . . . . . | 13 437 | 153 110 | 12 974 331 | 1 781 834 | 11.65 | 4 882 | 13.7 | 35 546 | 85 |
| Gesdb.-Molkenmrkt. | 5 191 | 128 196 | 2 831 047 | 365 350 | 2.85 | 1 001 | 12.9 | 7 756 | 22 |
| Bank-Bhnf. Börse | 5 903 | 117 962 | 1 937 140 | 261 802 | 2.22 | 717 | 13.5 | 5 307 | 16 |
| Tegel-Weidend. Br. | 10 670 | 183 200 | 3 149 580 | 381 427 | 2.08 | 1 045 | 12.1 | 8 629 | 17 |
| Tempelh.-Dönhpl. | 6 068 | 30 634 | 561 712 | 97 094 | 3.17 | 266 | 17.3 | 1 549 | 18 |
| Rixdrf.-Dönhofspl. | 6 133 | 64 901 | 1 567 438 | 205 031 | 3.16 | 562 | 13.1 | 4 294 | 24 |
| Charl.-Mb.-Alexpl. | 9 845 | 126 599 | 2 516 983 | 298 723 | 2.36 | 818 | 11.9 | 6 896 | 20 |
| Kreuzb.-Dönhfspl. | 2 664 | 112 907 | 2 175 563 | 215 929 | 1.91 | 592 | 9.9 | 5 964 | 19 |
| Kreuzbg.-Behrenst. | 3 319 | 86 890 | 2 086 922 | 227 806 | 2.62 | 624 | 10.9 | 5 718 | 24 |
| Trept.-Spittelmkt. | 6 135 | 24 768 | 556 940 | 93 112 | 3.75 | 255 | 16.7 | 1 526 | 22 |
| Görlitz.-B.-Behrstr. | 4 086 | 228 711 | 5 103 705 | 574 677 | 2.51 | 1 574 | 11.3 | 13 983 | 22 |
| Zool. Grt.-Moritzp. | 5 668 | 110 624 | 3 536 151 | 435 384 | 3.94 | 1 193 | 12.3 | 9 688 | 32 |
| Moab.-Spittelmkt. | 6 300 | 112 314 | 2 950 347 | 373 990 | 3.33 | 1 025 | 12.7 | 8 083 | 26 |
| Schöneb.- - | 5 497 | 89 732 | 2 276 840 | 288 625 | 3.21 | 791 | 12.7 | 6 238 | 25 |
| Holzmstr.-Zool. G. | 7 640 | 117 462 | 2 679 587 | 341 971 | 2.91 | 937 | 12.8 | 7 341 | 23 |
| Eisenbstr.-Hall. Th. | 3 304 | 70 101 | 986 711 | 113 577 | 1.62 | 311 | 11.5 | 2 703 | 14 |
| Stbhnf Brs.-Lützpl | 5 868 | 90 630 | 1 931 302 | 260 392 | 2.88 | 713 | 13.5 | 5 291 | 21 |
| Hausvpl.-Hafenpl. | 2 447 | 111 185 | 1 034 934 | 101 757 | 0.91 | 279 | 9.8 | 2 835 | 9 |
| Tegel Ch.-Dalldorf | 2 095 | 13 576 | 59 127 | 5 955 | 0.44 | 16 | 10.1 | 162 | 4 |
| Bülowstr.-Schl.Th. | 6 774 | 90 209 | 3 574 965 | 442 822 | 4.91 | 1 213 | 12.4 | 9 794 | 39 |
| Kreuzb.-Cöln.Fisch. | 4 204 | 87 124 | 1 973 897 | 228 133 | 2.62 | 625 | 11.6 | 5 408 | 23 |
| Behrstr.-Schles. Th | 4 808 | 86 672 | 2 190 864 | 247 850 | 2.87 | 679 | 11.3 | 6 002 | 25 |
| Bülstr.-Cöl Fischm. | 4 359 | 109 394 | 2 534 388 | 306 840 | 2.80 | 841 | 12.1 | 6 944 | 23 |
| Wedd.-Holzmrktstr. | 4 960 | 16 626 | 271 408 | 31 675 | 1.90 | 587 | 11.7 | 5 026 | 16 |
| Demminst.-Mtzpl. | 5 180 | 5 172 | 135 702 | 16 696 | 3.23 | 759 | 12.3 | 6 168 | 26 |
| Hall.Th.-Hyg Aus. | 3 750 | 29 584 | 611 890 | 83 542 | 2.83 | 532 | 13.7 | 3 897 | 21 |
| Ueberhaupt 1883 | 146 305 | 2 398 283 | 62 400 000* | 7 781 994 | 3.25 | — | 12.5 | 170 959 | 26 |
| 1882 | 127 245 | 2 163 734 | 57 300 000 | 7 199 718 | 3.33 | — | 12.6 | 156 986 | 26 |
| 1881 | 125 749 | 2 003 283 | 52 050 000 | 6 641 235 | 3.31 | — | 12.8 | 142 603 | 26 |
| 1880 | 118 294 | 1 703 237 | 45 620 000 | 5 875 087 | 3.45 | — | 12.9 | 124 645 | 27 |
| 1879 | 109 723 | 1 332 409 | 34 600 000 | 4 530 372 | 3.40 | — | 13.1 | 121 767 | 26 |

* incl. 190 526 Einzelfahrten auf Grund von Freifahrtscheinen.

Zu obiger Tabelle ist zu bemerken, daß nach Mittheilung der Direction die Länge der Trace (Straßenlänge) der angegebenen Betriebslänge gegenüber 87110 m beträgt. Die Linie Wedding-Holzmarktstraße ist erst am 8. November, die Linie Demminerstr.-Moritzplatz am 10. December 1883 eröffnet, während die Linie Hallisches Thor-Hygiene-Ausstellung nur vom 12. Mai bis 15. October im Betriebe war.

Von sämmtlichen beförderten Personen fuhren 60 142 534 mit einzelnen Fahrscheinen, 442 420 mit (2 822) gewöhnlichen Abonnementskarten, 980 880 Schulkinder mit 16 348 Monats-Abonnements, 463 560 Polizeibeamte mit 7 726 Abonnements-Karten, 45 300 Beamte des Polizei-Präsidiums mit 151 Karten, 130 352 Postbeamte, 4 428 in gestellten Extrawagen und 190 526 Personen auf Freikarten. Die Einnahme für Abonnements betrug 142 767 ℳ, außerdem wurden 6 498 ℳ für Beförderung von Militär-Lazarethwagen eingenommen.

| Verkehr nach Wochentagen Tag | Zahl der Tage | Zahl der beförderten Personen | Beförderte Personen durchschn. pro Tag | In Procent | Gesammt-Einnahme ℳ | Einnahme durchschn. pro Tag ℳ | In Procent |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Sonntag . . . | 52 | 10 392 418 | 199 854 | 17.2 | 1 408 900 | 27 094 | 18.2 |
| Montag . . . . | 53 | 9 035 052 | 170 473 | 14.6 | 1 138 190 | 21 475 | 14.4 |
| Dienstag . . . | 52 | 8 377 825 | 161 112 | 13.6 | 1 049 875 | 20 190 | 13.5 |
| Mittwoch . . . | 52 | 8 372 098 | 161 002 | 13.8 | 1 051 618 | 20 223 | 13.6 |
| Donnerstag . . | 52 | 8 111 968 | 155 999 | 13.4 | 1 016 938 | 19 557 | 13.1 |
| Freitag . . . . | 52 | 7 836 086 | 150 694 | 12.9 | 973 306 | 18 717 | 12.5 |
| Sonnabend . . | 52 | 8 421 043 | 161 943 | 13.9 | 1 046 009 | 20 116 | 13.5 |
| Außerd. Abonn. | — | 1 662 984 | 4 556 | 0.4 | 90 661 | 1 743 | 1.2 |

Die stärkste Personenbeförderung fand am Montag den 14. Mai (2. Pfingstfeiertag) mit 293 661 (1882: 29. Mai 253 568), die schwächste am Freitag den 26. Januar mit 108 730 (1882: 4. December 112 426) Personen statt. Auf dieselben Tage fiel die größte bezw. die kleinste Einnahme mit 43 421 ℳ, (1882: 38 063 ℳ) bezw. 13 449 ℳ (1882: 13 914 ℳ).

Die durchschnittlich im Fahrdienst befindlichen 2180 Pferde legten täglich je 26.19 km, 1.6 km mehr als im Vorjahre zurück. In den Jahren 1879/1883 wurden durchschnittlich für den Meter der in Benutzung gewesenen Geleise 36.48, 45.97, 50.36, 47.67, 48.36 ℳ vereinnahmt, und 279, 358, 396, 379, 388 Personen befördert, wogegen die Einnahme für den Meter Bahnlänge 53.19 ℳ betrug und 427 Personen pro Meter befördert wurden. Die niedrigsten Einnahmen pro Meter hatten die bereits im Mai 1881 eröffnete Linie Tegeler Chaussee-Dalldorf mit 7.8 ℳ, Treptow-Spitteltelmarkt mit 41.6 ℳ, Tempelhof-Dönhofsplatz mit 43.8 ℳ, die höchsten Behrenstraße-Görlitzer Bahn mit 385.8 ℳ, die Ringbahn mit 363.8 ℳ, Kreuzberg-Dönhofsplatz mit 222.1 ℳ.

Zu der Gesammt-Einnahme für Personenbeförderung im Betrage von 7781994 ℳ kommen 37 041 ℳ für verkauften Dünger, 10 869 ℳ für Placatmiethe und 6 297 ℳ verschiedene andere Einnahmen, sodaß sich die Gesammt-Einnahme auf 7 836 201 ℳ beläuft, während die Gesammt-Ausgabe 4 160 126 ℳ oder 53.1 Pc. (in den vier Vorjahren 54.8, 55.5, 54.4, 59.9, Pc.) der Einnahme betrug. Zu dem Einnahme-Ueberschuß von 3 676 075 ℳ die eingenommenen Zinsen mit 55 653 ℳ, den Cursgewinn an Cautionspapieren mit 1 435 ℳ, und den Gewinn-Vortrag aus dem Vorjahre mit 972 ℳ hinzugerechnet, ergiebt einen Gewinn überhaupt von 3 734 135 ℳ. Davon gehen ab an gezahlten Hypothekenzinsen 9 783 ℳ, Obligationenzinsen und die Amortisationsquoten mit 234 290 ℳ, das Agio auf verloosste Prioritäts-Obligationen mit 5 070 ℳ, die Abschreibungen ꝛc. 956 099 ℳ, Zahlung an den Magistrat 5 Pc. der Brutto-Einnahme aus dem Personen-Verkehr 389 100 ℳ und Pfla errente 176 564 ℳ, sowie an den Reservefonds 98 113 ℳ, zusammen 1 869 019 ℳ, bleibt ein Netto-Gewinn-Ueberschuß von 1 865 116 ℳ, eine Erhöhung gegen das Vorjahr um 8.1 Pc., während die Mehrausgaben nur um 4.6 Pc. gestiegen sind. Es wurden vertheilt 98 113 ℳ Tantieme an den Aufsichtsrath und ebensoviel an die Directoren und Beamten und $9^3/_4$ Pc. Dividende mit 1 667 250 ℳ (gegen $8^1/_2$ Pc. im Vorjahr), so daß 1 640 ℳ als Vortrag für 1884 verblieben.

Der Bericht der Neuen Berliner Pferdebahn-Gesellschaft reicht diesmal vom 1. Juli 1883 bis zum 31. December 1884, umfaßt demnach ein und ein halbes Jahr, von welchem nur das erste Halbjahr in den durch das Jahrbuch eigentlich zu behandelnden Zeitraum fällt, da derselbe jedoch nicht ausgeschieden werden kann, so geben wir nachstehend die Gesammtzahlen. In der bezeichneten Zeit hat sich der Bahnkörper um das Doppelgeleise in der Gr. Frankfurterstraße von der Straußberger bis zur Kaiserstr., sowie um das einfache Geleise in der Landsbergerstraße von der Kl. Frankfurterstr. bis zur Alexanderstraße und der Verbindungsweiche von der Neuen Königstraße bis in das Geleise der Strecke Lichtenberg ꝛc. vermehrt, so daß sich nun eine Baulänge von 24 127.60 m ergiebt, eine Betriebslänge von 20 900 m und 823 m Depotgeleise. Der Wagenbestand hat sich nicht geändert, die Zahl der Pferde von 203 auf 222 erhöht. Das Personal bestand aus 9 Bureaubeamten, 154 Beamten im äußeren und 17 im technischen Dienst, zusammen 180 Personen gegen 167 im Vorj.

| Betriebs-Resultate der Linen vom Alexanderplatz nach | Betriebs-Tage | Betriebslänge m | Zahl der Fahrten | Zahl der beförd. Person. | Einnahme M. | Einnahme für den Meter M. | Einnahme für die Fahrt M | Einnahme für den Tag M | Einnahme für die Person Pf. | Pers. beförd. pro Meter | Pers. beförd. pro Fahrt | Pers. beförd. pro Tag |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Alexandpl.-Weißensee | 472 | 5 370 | 79 186 | 1 229 700 | 192 199 | 35.8 | 2.42 | 407 | 15.6 | 229 | 15 | 2 605 |
| Rathhaus-Weißensee . | 78 | 5 900 | 12 092 | 211 609 | 30 230 | 5.1 | 2.50 | 388 | 14.2 | 36 | 17 | 2 712 |
| Alexandpl.-Lichtenberg | 115 | 4 690 | 29 856 | 551 906 | 67 674 | 14.5 | 2.26 | 588 | 12.2 | 118 | 18 | 4 799 |
| Molkenmkt.-Lichtenbg. | 435 | 5 500 | 90 836 | 2 484 396 | 301 495 | 54.8 | 3.31 | 693 | 12.1 | 552 | 27 | 5 727 |
| Alexanderpl.-Viehhof . | 115 | 3 800 | 26 228 | 356 158 | 39 927 | 10.5 | 1.52 | 347 | 11.2 | 94 | 13 | 3 097 |
| Molkenmarkt-Viehhof. | 435 | 4 600 | 81 092 | 1 601 333 | 183 204 | 39.8 | 2.26 | 421 | 11.3 | 348 | 19 | 3 608 |
| Alexandpl.-Petersbstr. | 115 | 2 850 | 12 436 | 243 332 | 26 848 | 9.7 | 0.97 | 233 | 11.0 | 33 | 8 | 2 115 |
| Landsb. Allee-Viehhof | 115 | 4 500 | 15 350 | | | | | | | | | |
| Rathhaus-Petersbgstr. | 435 | 3 250 | 71 062 | 1 210 323 | 133 536 | 16.4 | 1.11 | 307 | 11.0 | 149 | 10 | 2 782 |
| Rathhaus-Viehhof . . | 435 | 4 900 | 48 316 | | | | | | | | | |
| Übh. 1. 7. 1883 b. 31. 12 84 | 550 | 45 360 | 466 454 | 7 888 757 | 975 113 | 21.5 | 2.09 | 1773 | 12.3 | 174 | 17 | 14 343 |
| " 1882/83 . . | — | 21 200 | 324 284 | 4 139 284 | 516 688 | 24.4 | 1.56 | 1 416 | 12.5 | 195 | 13 | 11 341 |
| " 1881/82 . . | — | 21 685 | 247 338 | 3 285 361 | 418 731 | 19.3 | 1.49 | 1 350 | 12.7 | 152 | 13 | 9 000 |
| " 1880/81 . . | – | 8 580 | 138 082 | 2 322 963 | 293 285 | 34.2 | 2.10 | 801 | 12.6 | 271 | 17 | 6 101 |
| " 1879/80 . . | — | 8 580 | 124 298 | 2 124 388 | 264 842 | 30.9 | 2.13 | 724 | 12.5 | 247 | 17 | 5 804 |
| " 1878/79 . . | — | 7 525 | 88 490 | 970 183 | 135 237 | 18 0 | 1.53 | 271 | 13.9 | 121 | 11 | 2 658 |

Der stärkste Verkehr fand den 31. August 1884 (Donnerstag) mit 24 043 Personen und 3 392.20 M. Einnahme, der schwächste angeblich am 6. December 1883 (Donnerstag) mit 7 600 Personen und 933.45 M Einnahme statt. Nach den einzelnen Wochentagen hatte der Sonntag mit 195 091 M das Maximum, der Freitag mit 108 537 M das Minimum.

Die Gesammt-Betriebseinnahme betrug 983 345 M, die Ausgaben 591 164 M, so daß letztere 60.12 Pc. (1882/83 : 66.97 Pc.) der Einnahme ausmachten und sich ein Ueberschuß von 392 181 M ergab, der sich durch Miethszins und Gewinn auf Interessenconto auf 407 542 M erhöhte. Davon kommen in Abzug gezahlte Hypothekenzinsen für anderthalb Jahre mit 47 406 M, Ausgaben für Reparaturen, Steuern, Gas, Wasser u. s. w. mit 28 655 M, Prioritäts-Obligationen-Zinsen mit 81 500 M, Abschreibungen mit 153 156 M, Abgaben an die Stadtkasse von der Einnahme aus dem Personen-Verkehr (39 005 M) und für Pflasterrente (60 126 M) 99 131 M, Remuneration an den Aufsichtsrath 7000 M, zusammen 416 847 M, so daß sich ein Verlust von 9 305 M herausstellt und das Gewinn- und Verlust-Conto nach Hinzurechnung des Verlust-Saldo-Vortrags aus vorigem Jahre von 181 592 M mit einem Verlust-Saldo von 190 897 M abschließt.

Auf sämmtlichen Pferdebahnen kamen 1027 Betriebsstörungen und 134 Unglücksfälle vor; erstere wurden veranlaßt in 19 Fällen durch Zusammenstoß mit Pferdebahnwagen, in 638 Fällen mit Straßenfuhrwerk, in 370 Fällen durch andere Umstände, wobei 666 Pferdebahnwagen und 307 Straßenfuhrwerke beschädigt wurden; 31mal waren diese Störungen Schuld der Pferdebahn-Kutscher, 423mal Schuld der Führer von Straßenfuhrwerken, 203mal veranlaßt durch andere Umstände. Von den 134 verletzten Personen waren 95 Fahrgäste, 39 andere Personen. 12 dieser Unglücksfälle wurden durch Verschulden der Betriebsbeamten herbeigeführt.

### 2. Dampfschiffe.

Die Berliner Dampfschiffahrts-Gesellschaft hatte im Jahre 1883 6 Dampfer zu 16 und 7 Dampfer zu 8 Pferdekraft im Betriebe. Es wurden zusammen 263 169 Personen befördert und 18 112 Meilen zurückgelegt. In den Jahren 1879/1882 betrug die Zahl der beförderten Personen 228 245, 226 372, 243 734, 243 849. Vom 10. December 1882 bis 14. März 1883 war die Schiffahrt durch Frost unterbrochen.

### 3. Droschken und Omnibus.

Am Ende des Jahres 1883 waren vorhanden: 1630 Droschken I. Classe, 152 Gepäckdroschken, 2 510 Droschken II. Classe mit 6 700 Pferden, 350 Thorwagen mit 530 und 135 Omnibus mit 1149 Pferden.

An der Gestellung der Droschken, Thorwagen und Omnibus participirten 2233 Concessionäre, incl. einer Actien-Gesellschaft, 1337 Besitzer mit je 1, 519 mit je 2/5, 81 mit je 6/10, 35 mit je 11/15, 9 mit je 16/20, 11 mit je 21/30, 1 mit 31, 1 mit 35, 1 mit 52 und 1 mit 86, zusammen 2023 Besitzer; von den Thorwagen stellten 169 Besitzer je 1, 58 je 2/5, 5 je 6/10 Thorwagen, zusammen 232 Besitzer; von den Omnibus stellte die Actiengesellschaft 132, ein anderer Besitzer 3. Polizeilich legitimirt waren 7050 Droschken-, Thorwagen- und Omnibus-Kutscher, von denen sich 4646 im Dienst befanden, ferner 1181 Omnibusconducteure, davon 137 im Dienst. 920 Pferdebahn-Conducteure und 970 Kutscher, sämmtlich im Dienst.

Zahl der Droschken, die auf den hiesigen Bahnhöfen Fuhren erhielten.

| 1883 Monat | Anhalter | Dresdener | Görlitzer | Hamburger | Lehrter | Niederschles.-Märkischer | Potsdamer | Stettiner | Bahnhof Friedr.-straße | Bahnhof Alex.-platz | Ueberhaupt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Januar . . . | 5518 | eingegangen | 1282 | 1853 | 1145 | 1812 | 3497 | 4560 | 7390 | 760 | 27817 |
| Februar . . . | 4611 | | 1002 | 1377 | 941 | 1579 | 2826 | 3939 | 6323 | 674 | 23272 |
| März . . . . . | 5729 | | 1305 | 1926 | 1325 | 2163 | 3782 | 5341 | 7294 | 822 | 29687 |
| April . . . . . | 6630 | | 1275 | 1894 | 1418 | 2346 | 3303 | 5024 | 7709 | 788 | 30387 |
| Mai . . . . . | 8178 | | 1806 | 2738 | 1806 | 2833 | 4955 | 7088 | 10005 | 1171 | 40580 |
| Juni . . . . . | 8847 | | 1700 | 3133 | 1468 | 2477 | 3710 | 6660 | 9356 | 1161 | 38512 |
| Juli . . . . . | 11285 | | 2332 | 4514 | 1770 | 3199 | 4626 | 9484 | 10044 | 1357 | 48611 |
| August . . . . | 14247 | | 2460 | 3982 | 2160 | 4133 | 5667 | 13305 | 11619 | 1686 | 59259 |
| September . . | 12773 | | 1962 | 4199 | 1904 | 3134 | 4911 | 10441 | 11453 | 1573 | 52350 |
| October. . . . | 8634 | | 1801 | 3583 | 1768 | 2794 | 4183 | 7217 | 9536 | 1282 | 40798 |
| November . . | 5239 | | 1268 | 2302 | 1330 | 1752 | 3076 | 4508 | 6096 | 885 | 26456 |
| December. . . | 5554 | | 1426 | 2571 | 1336 | 1841 | 3532 | 5217 | 6959 | 894 | 29330 |
| Ueberhpt. 1883 | 97245 | — | 19619 | 34072 | 18371 | 30063 | 48068 | 82784 | 103 784 | 13053 | 447059 |
| 1882 | 82849 | 13881 | 18533 | 42829 | 32603 | 45219 | 63865 | 79195 | 58374 | 7338 | 465930 |
| 1881 | 80209 | 15912 | 18868 | 48011 | 54734 | 64180 | 70544 | 79206 | — | — | 494684 |
| 1880 | 89058 | 20229 | 19688 | 45603 | 55332 | 35247 | 70508 | 81626 | — | — | 515491 |
| 1879 | 97694 | 27375 | 21624 | 45528 | 57148 | 50034 | 69024 | 85455 | — | — | 539390 |

Zu der umstehenden Zusammenstellung treten für das Jahr 1882 noch die auf dem am 14. Mai außer Verkehr gesetzten Ostbahnhof benutzten 21 244 Droschken hinzu, dieselben sind in der angegebenen Gesammtzahl (465 930) mit enthalten. Ebenso sind in den Summen der drei Vorjahre 63 020, 98 200, 85 508 Droschken auf dem Ostbahnhof enthalten. Der Dresdener Bahnhof ist vom 15. October 1882 geschlossen worden.

Im Laufe des Jahres wurden 5 Concessionen entzogen, 9 Concessions-Entziehungen angedroht, 70 Fahrscheine entzogen, 249 Entziehungen angedroht; Vorladungen an Fuhrherren, Conducteure, Kutscher ꝛc. behufs Vernehmung ergingen 21 930; Erlaubnißscheine zu Droschken wurden 417 ertheilt, Tarife und Duplicat-Tarife 2640 ausgehändigt, 7087 Fahrscheine wurden gestempelt, Beschwerden gingen ein 1483, Denunciationen 15 837. Verletzungen von Personen kamen vor durch Droschken 31 (1 tödtlich), durch Omnibus 3 (1 tödtlich), durch Thorwagen 1, durch Privatfuhrwerk 137 (7 tödtlich). Anzeigen von in Droschken zurückgelassenen Sachen gingen 1080 ein; von den Objecten wurden 305 den Eigenthümern zurückgeliefert.

Die Berliner Omnibus-Actien-Gesellschaft befährt nach Aufgabe der Linie Neues Thor-Frankfurter Linden zur Zeit 10 Linien von zusammen 48.48 km Länge mit durchschnittlich täglich 112.7 Wagen (gegen 110.0 im Vorjahre, im ganzen 41 149 Tageswagen, welche in 405 273.5 Doppeltouren 3 924 472 km durchliefen, oder pro Wagen durchschnittlich täglich 95.4 km gegen 94.4 im Jahre vorher. Befördert wurden 14 901 937 (1882: 13 381 060), durchschnittlich pro Tag und Wagen 362 (im Vorjahre 333) Personen. Von diesen fuhren 2 895 559 zu 20 Pf. (1882: 3 364 176), 6 711 806 unten zu 10 Pf. (auf sämmtlichen Linien sind Theilstrecken eingeführt) gegen 4 786 643 im Vorjahre, 5 294 572 (5 230 241 im Vorjahre) oben zu 10 Pf. Die Einnahme belief sich auf 1 780 682.80 ℳ (1882: 1 675 890.70), pro Tag und Wagen 43.27 ℳ (1881: 41.74), also pro 1883 mehr: 104 792.10 ℳ, oder pro Tag und Wagen 1.53 ℳ. Der durchschnittliche Pferdebestand war wie im Vorjahre 1137 mit 414 871 Tagesrationen 1.53 ℳ gegen 1.60 im Jahre 1882. Die Zahl der Beamten exclusive des Centralbureaus war 404 mit 409 573 ℳ Gehalt. Die Einführung der Theilstrecken hat das Betriebs-Resultat so günstig gestaltet, daß für das Jahr 1883 eine Dividende von 9½ Pc. vertheilt werden konnte, gegen 8, 2, 4 Pc in den drei letzten Jahren vorher.

Durch die öffentlichen Verkehrsmittel (mit Ausnahme der Droschken) wurden überhaupt Personen befördert:

| durch die | 1880 | 1881 | 1882 | 1883 |
|---|---|---|---|---|
| Charlott.-Berl. Pferde-Eisenb. | 3 794 100 | 3 962 055 | 3 803 138 | 3 671 961 |
| Große Berliner = = | 45 620 000 | 52 050 000 | 57 300 000 | 62 400 000 |
| Neue = = = | 2 322 963 | 2 475 000 | 4 115 654 | 7 888 757 |
| Omnibus-Actien-Gesellschaft . | 10 408 695 | 9 690 121 | 13 381 060 | 14 901 937 |
| = anderer Besitzer . . | 372 696 | 270 653 | 315 500 | 291 868 |
| Berl. Dampfschiffahrts-Ges. . | 226 372 | 243 734 | 253 568 | 263 169 |
| Stadt- und Ringbahn, eröffnet 7. Februar 1882 (Localverkehr) . . . . . | | | 9 347 850 | 14 364 072 |
| zusammen Personen | 62 744 826 | 68 691 563 | 88 516 770 | 103 781 764 |

## 6. Post- und Telegraphenverkehr.

Der Berliner Ober-Post-Directionsbezirk umfaßt auch eine Anzahl Landgemeinden und Gutsbezirke in den Kreisen Niederbarnim und Teltow, sowie die Stadt Charlottenburg, mit 46 143, bez. 48 483 und 30 505, zus. 125 131 Einw. (Angabe der Postverw. für Dec. 1880). Die diesen Außenbezirk betreffenden Zahlen sind in nachstehender Uebersicht nicht mit enthalten; dieselben begreifen 3 730 302 bez. 2 786 832 ein- bez. ausgegangene Briefe, 154 310 bez. 124 884 Packete ohne Werthangabe, 10 836 bez. 6210 Briefe und Packete mit Werthangabe,

## Postverkehr in der Stadt Berlin von 1879 bis 1883.

| Arten der Sendung | 1879 | 1880 | 1881 | 1882 | 1883 |
|---|---|---|---|---|---|
| Stadtbriefe (auch Drucksachen, Waarenproben, Postkarten) . . . . . | 35 599 381 | 37 954 596 | 39 092 798 | 43 455 474 | 45 312 730 |
| **Angekommene:** | | | | | |
| Briefe (frank. u. unfrank.) | 25 647 768 | 28 556 424 | | | |
| Postkarten . . . . . | 7 502 796 | 8 128 080 | 44 188 542 | 50 291 367 | 57 088 692 |
| Drucksachen, Waarenprob. | 3 615 660 | 4 200 120 | | | |
| Portofreie Briefe . . . . | 1 503 054 | 1 388 322 | | | |
| Packete ohne Werthangabe | 3 252 360 | 3 382 182 | 3 383 892 | 3 923 574 | 4 090 050 |
| Briefe und Packete mit Werthangabe . . . . . | 632 160 | 668 736 | 595 556 | 637 479 | 670 662 |
| Portofreie Packet- u. Geldsendungen . . . . . | 100 512 | 101 178 | 106 254 | 108 666 | 117 720 |
| **Abgesandte:** | | | | | |
| Packete ohne Werthangabe | 6 017 994 | 6 648 570 | 6 995 466 | 7 677 518 | 8 265 366 |
| Briefe und Packete mit Werthangabe . . . . . | 607 572 | 648 054 | 645 624 | 649 359 | 699 588 |
| Außerdem Rohrpostbriefe | - | — | 217 232 | 234 467 | 257 342 |
| " Rohrpostkarten | — | — | 361 598 | 376 609 | 428 341 |
| **Im Durchgang durch Berlin beförderte:** | | | | | |
| Packete ohne Werthangabe | 4 473 828 | 5 616 414 | 8 933 040 | 10 817 586 | 11 682 594 |
| Briefe und Packete mit Werthangabe . . . . . | 409 194 | 469 710 | 613 008 | 729 036 | 786 330 |
| Eingez. Post-Anwsg., Stck. | 1 952 430 | 2 162 123 | 2 171 721 | 2 288 638 | 2 570 216 |
| " Betrag ℳ | 110 938 400 | 127 302 490 | 134 640 537 | 146 520 856 | 164 311 662 |
| Ausgez. Post-Anwsg. Stck. | 3 901 657 | 4 344 095 | 4 318 506 | 4 589 336 | 5 099 757 |
| " Betrag ℳ | 221 434 009 | 246 953 353 | 258 437 619 | 281 655 582 | 310 059 785 |
| Einnahme (Porto und Telegr.-Gebühr). ℳ | 12 466 878 | 13 551 690 | 14 565 064 | 15 336 954 | 16 225 307 |
| Eingeg. Vorschußsendung. | 189 200 | 258 534 | 230 760 | 215 073 | 231 696 |
| Eingeg. Post-Auftragsbrf. | 80 597 | 85 935 | 83 101 | 87 247 | 92 596 |
| Zahl der mit den Posten gereisten Personen . . | 1 881 | 1 760 | 813 | 452 | 185 |
| Zahl der Postanstalten . | 89 | 123 | 108 | 106 | 108 |
| " Briefkasten . . . | 803 | 931 | 864 | 955 | 953 |
| " Rohrpost-Anst. . | — | — | 26 | 26 | 27 |
| " Postbeamten . . | 1 376 | 1 443 | 1 525 | 1 609 | 1 683 |
| " Telegr.-Beamten | — | — | 634 | 634 | 640 |
| " Briefträger. . . | 781 | 803 | 2 935 | 3 098 | 1 391 |
| " and Unterbeamt. | 1 909 | 2 043 | | | 1 879 |
| Davon im Bestelldienst . | — | — | 1 416 | 1 436 | — |
| Postillone . . . . . | — | — | 376 | 388 | 410 |
| **Weihnachtsverkehr:** (i. d. Zt. v. 12. b. 25. Dec.) | | | | | |
| Aufgelieferte Packete . . | 386 430 | 383 540 | 440 718 | 456 051 | 489 209 |
| Eingegangene Packete . . | 277 306 | 272 355 | 295 834 | 305 539 | 328 284 |
| Stadt-Postsendungen vom 31. December Mittags bis 1. Jan. 1884 incl. | 1 049 937 | 1 170 808 | 1 256 577 | 1 343 717 | 1 521 323 |

| Verkehr bei den Telegraphenämtern im Jahre 1883 | Depeschen | | | Gebühren für Beförderung der Depeschen ℳ | Apparate im Betriebe |
|---|---|---|---|---|---|
| | ein- und ausgegangene überhaupt | auf der Station aufgegebene | für die Station eingegangene | | |
| 1. Haupt-Telegr.-Amt* | 666 127 | 368 313 | 297 814 | 591 680 | 374 |
| 2. Abgeordnetenhaus | 4 480 | 4 043 | 437 | 9 081 | 1 |
| 3. Adalbertstraße | 4 045 | 4 042 | 3 | 3 604 | 1 |
| 4. Andreasstraße | 2 022 | 2 008 | 14 | 1 718 | 1 |
| 5. Anhalter Bahnhof | 5 304 | 4 460 | 844 | 4 621 | 1 |
| 6. Anklamerstraße* | 10 973 | 4 117 | 6 856 | 3 606 | 2 |
| 7. Barutherstraße* | 31 001 | 11 704 | 19 297 | 11 192 | 2 |
| 8. Börse* | 1 298 099 | 874 471 | 423 628 | 1 633 593 | 56 |
| 9. Brandenburger Thor | 19 586 | 19 586 | — | 36 082 | 2 |
| 10. Central-Viehhof | 23 140 | 17 964 | 5 176 | 14 987 | 3 |
| 11. Friedrichstraße | 1 526 | 1 526 | — | 1 692 | 1 |
| 12. Genthinerstraße* | 40 216 | 11 717 | 28 499 | 12 300 | 2 |
| 13. Georgenstraße | 39 287 | 35 007 | 4 280 | 40 073 | 1 |
| 14. Gesundbrunnen | 5 679 | 2 528 | 3 151 | 2 034 | 2 |
| 15. Görlitzer Bahnhof* | 19 820 | 6 102 | 13 718 | 7 977 | 2 |
| 16. Grimmstraße | 4 376 | 1 460 | 2 916 | 1 103 | 1 |
| 17. Hallesches Thor | 16 420 | 16 376 | 44 | 18 090 | 2 |
| 18. Hamburger Bahnhof | 2 832 | 2 495 | 337 | 1 922 | 1 |
| 19. Hofpostamt* | 151 768 | 65 341 | 86 427 | 64 817 | 3 |
| 20. Hygiene-Ausstellung | 4 240 | 3 527 | 713 | 3 463 | 2 |
| 21. Invalidenstraße* | 37 136 | 11 600 | 25 536 | 11 655 | 2 |
| 22. Kaisergallerie | 29 065 | 29 065 | — | 39 543 | 1 |
| 23. Kaiserhof | 35 220 | 34 763 | 457 | 50 645 | 1 |
| 24. Königin-Augustastr.* | 49 117 | 15 414 | 33 703 | 75 683 | 2 |
| 25. Königsgraben | 14 397 | 13 947 | 450 | 13 147 | 1 |
| 26. Köpenickerstraße* | 46 259 | 23 108 | 23 151 | 29 423 | 3 |
| 27. Krausenstraße | 13 601 | 13 511 | 90 | 13 818 | 1 |
| 28. Lehrter Bahnhof | 9 704 | 8 189 | 1 515 | 7 967 | 2 |
| 29. Lothringerstraße* | 22 262 | 8 584 | 13 678 | 7 645 | 2 |
| 30. Marienstraße | 18 205 | 6 935 | 11 270 | 6 723 | 1 |
| 31. Mauerstraße* | 49 783 | 8 508 | 41 275 | 8 893 | 2 |
| 32. Moabit | 13 218 | 4 953 | 8 265 | 4 344 | 2 |
| 33. Möckernstraße* | 41 097 | 11 076 | 30 021 | 12 433 | 2 |
| 34. Neue Königstraße* | 46 668 | 11 755 | 34 913 | 14 268 | 2 |
| 35. Neuenburgerstraße* | 34 643 | 9 136 | 25 507 | 8 415 | 2 |
| 36. Oranienburgerstraße* | 65 077 | 26 444 | 38 633 | 30 479 | 3 |
| 37. Oranienstr. (Reichsdr.) | 8 096 | 7 955 | 141 | 8 691 | 1 |
| 38. Ostbahnhof* | 14 616 | 3 143 | 11 473 | 3 033 | 2 |
| 39. Palais Sr. Majestät | 6 127 | 3 737 | 2 390 | 4 122 | 2 |
| 40. Potsdamer Thor | 78 763 | 45 074 | 33 689 | 84 771 | 4 |
| 41. Potsdamerstraße | 5 175 | 5 175 | — | 5 322 | 1 |
| 42. Reichstagsgebäude | 5 907 | 5 186 | 721 | 11 120 | 1 |
| 43. Ritterstraße* | 44 931 | 17 334 | 27 597 | 18 604 | 2 |
| 44. Rosenthalerstraße* | 35 693 | 11 556 | 24 137 | 10 605 | 2 |
| 45. Schillstraße | 14 388 | 7 610 | 6 778 | 8 147 | 1 |
| 46. Schlesischer Bahnhof | 10 479 | 7 456 | 3 023 | 5 952 | 1 |
| 47. Schönhauser Allee | 2 483 | 2 116 | 367 | 2 015 | 1 |
| 48. Schulstraße | 440 | 440 | — | 337 | 2 |
| 49. Seydelstraße* | 74 940 | 24 398 | 50 542 | 22 975 | 2 |
| 50. Stettiner Bahnhof | 4 325 | 4 127 | 198 | 3 157 | 1 |
| 51. Unter den Linden* | 61 723 | 27 483 | 34 240 | 46 388 | 3 |
| 52. Viehhof | 3 682 | 1 923 | 1 759 | 1 626 | 1 |
| 53. Wallnertheaterstraße* | 40 679 | 16 202 | 24 477 | 17 799 | 2 |
| 54. Waßmannstraße | 7 427 | 7 418 | 9 | 6 493 | 1 |
| 55. Wedding* | 11 560 | 4 800 | 6 760 | 5 011 | 2 |
| 56. Zimmerstraße* | 167 906 | 115 349 | 52 557 | 270 707 | 2 |
| Zusammen in Berlin | 3 475 733 | 2 012 257 | 1 463 476 | 3 335 591 | 523 |

1882 bez. 24 690 Postvorschußsendungen, 7462 bez. 6191 Postauftragsbriefe, eingezahlt wurden auf 134 910 Postanweisungen 6 239 800 ℳ, ausgezahlt auf 129 674 Anweisungen 6 458 920 ℳ Die Zahl der Postanstalten war 33, der Briefkasten 125, die etatsmäßige Einnahme betrug 337 599 ℳ.

Die Zahl der bei den Telegraphenanstalten thätigen Beamten wird nicht mehr besonders geführt, da, wie schon in den Vorjahren, bei den vereinigten Verkehrsämtern der Telegraphendienst von den hierin ausgebildeten Postbeamten mitversehen wird.

Beim Haupttelegraphenamte sind 48 Hughes, 171 Morse und 116 Fernsprechapparate im Betriebe, auf der Börse 24 Hughes und 12 Morse, 20 Fernsprechapparate, bei jedem Fernsprechamt ein Fernsprecher und bei jedem Vermittelungsamte ein Morse und ein Fernsprecher.

An Durchgangs-Telegrammen sind verarbeitet außer den oben angegebenen Telegrammen: 3 163 131 aufgenommene, 3 133 649 weitertelegraphirte. Die Zahl der übertragenen Telegramme wird nicht mehr controlirt.

Bei den 32 auswärtigen Stationen betrug die Zahl der ein- und ausgegangenen Depeschen 53 289, nämlich 24 541 auf den Stationen aufgegebene, 30 646 bei den Stationen eingegangene, mit einer Gesammt-Einnahme von 19 878 ℳ.

Die Telegraphen-Aemter sind, mit Ausnahme der unter 1, 8 und 36 aufgeführten, sämmtlich mit Postämtern verbunden, und die mit * bezeichneten zugleich Rohrpostämter. Von den 32 zum Berliner Ressort gehörigen auswärtigen Stationen haben die nachstehend unter den Nummern 5, 6, 7, 9, 10, 19, 20, 23, 25, 26 28, 30 und 31 aufgeführten Morsebetrieb, alle übrigen, denen die dahinterstehenden eingeklammerten Aemter als Vermittelungsämter dienen, Fernsprechbetrieb. Die auswärtigen Stationen sind 1. Adlershof (Rummelsburg), 2. Ahrensfelde (Weißensee), 3. Britz (Rixdorf), 4. Buckow (Rixdorf), 5. Charlottenburg, Berlinerstr, 6. Charlottenburg, Goethestr., 7. Charlottenburg, Schloß, 8. Dalldorf, 9. Friedenau, 10. Friedrichsberg, 11. Friedrichsfelde (Friedrichsberg), 12. Groß-Ziethen, 13. Hohen-Schönhausen (Weißensee), 14. Johannisthal, 15. Lichtenberg (Friedrichsberg), 16. Lindenberg (Weißensee), 17. Malchow, 18. Mariendorf (Tempelhof), 19. Martinickenfelde (Moabit), 20. Pankow, 21. Plötzensee (Moabit), 22. Reinickendorf (Gesundbrunnen), 23. Rixdorf, 24. Rudow (Rixdorf), 25. Rummelsburg, 26. Schöneberg, 27. Tegeler Landstraße (Schulstraße), 28. Tempelhof, 29. Treptow, 30. Weißensee, 31. Westend, 32. D. Wilmersdorf (Schöneberg).

## Abschnitt VII.

# Versicherungswesen u. Anstalten f. Selbsthülfe.

## 1. Brand-Versicherung.

### a) Immobiliar-Versicherung.

Im Geschäftsjahr vom 1. October 1882 bis dahin 1883 hat sich die Zahl der versicherten Grundstücke um 1.46 Pc., die Versicherungssumme um 2.84 Pc. erhöht, aber auch die Zahl der Brandschäden hat um 13.0 Pc., die Entschädigungssumme um 72.1 Pc. zugenommen. Diese bedeutende Steigerung der Entschädigungssumme wurde hauptsächlich durch den Brand der Velvet-Fabrik, Köpenickerstr. 18/21, veranlaßt, wo der Brandschaden 285 000 ℳ betrug. — Der Antheil an den Kosten des Feuerlöschwesens mit den Nebenkosten ist um 3.02 Pc. geringer als im Vorjahre.

Ergebnisse der städtischen Feuer-Societät.

| Am 1. Oct. des Jahres | Versicherte Grundstücke | Versicherungs-Summe ℳ | Brandschäden | Entschädigungs-Summe ℳ | Promille der Versicherungs-Summe | Kosten des Feuerlöschwesens und Nebenkosten ℳ | Zusammen Promille d. Versich.-Summe | Zur Deckung aufgekommene Summe ℳ | Es wurden ausgeschrieben pro 10 000 ℳ Versich.-Summe ℳ |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1872 | 14 230 | 980 784 075 | 273 | 554 227 | 0.49 | 275 413 | 0.74 | 882 265 | 8 |
| 1873 | 14 776 | 1 122 303 375 | 284 | 591 362 | 0.46 | 258 501 | 0.66 | 1 046 728 | 8 |
| 1874 | 15 340 | 1 296 356 475 | 327 | 545 346 | 0.37 | 377 459 | 0.63 | 1 180 919 | 8 |
| 1875 | 16 019 | 1 462 404 200 | 351 | 1 345 007 | 0.88 | 436 278 | 0.10 | 1 636 602 | 10 |
| 1876 | 16 682 | 1 619 263 000 | 400 | 385 225 | 0.22 | 471 909 | 0.49 | 1 050 959 | 6 |
| 1877 | 17 163 | 1 734 896 600 | 367 | 818 506 | 0.45 | 512 160 | 0.73 | 1 295 296 | 7 |
| 1878 | 17 595 | 1 831 342 800 | 480 | 442 714 | 0.23 | 512 448 | 0.50 | 961 837 | 5 |
| 1879 | 17 937 | 1 904 004 200 | 514 | 607 839 | 0.31 | 552 619 | 0.59 | 1 187 068 | 6 |
| 1880 | 18 138 | 1 958 970 400 | 536 | 485 763 | 0.24 | 505 908 | 0.49 | 1 014 822 | 5 |
| 1881 | 18 510 | 2 010 306 100 | 530 | 392 974 | 0.19 | 576 813 | 0.47 | 1 045 611 | 5 |
| 1882 | 18 543 | 2 072 151 500 | 599 | 676 233 | 0.32 | 559 367 | 0.58 | 1 291 207 | 6 |
| 1883 | 18 818 | 2 132 755 000 | | | | | | | |

Von den 599 Schaden-Feuern betrugen die Entschädigungen in 335 Fällen bis 100 ℳ, in 163 von 100/300 ℳ, in 61 von 300/1500 ℳ, in 12 von 1500 bis 3000 ℳ, in 12 von 3000/6000 ℳ, in 11 von 6000/15 000 ℳ, in 3 Fällen bis 30 000 ℳ, in 1 Falle über 50 000 ℳ, in 1 Falle über 250 000 ℳ. Zur Aufbringung der Entschädigungssumme und der Kosten für das Feuerlöschwesen ꝛc. wurden 6 Pf. von je 100 ℳ der Versicherungssumme ausgeschrieben und von 2 126 028 200 ℳ einfach, von 948 200 ℳ im doppelten Betrage, von 5 292 500 vierfach und von 486 100 sechsfach erhoben. Zu der hierdurch erzielten Einnahme von 1 291 207 ℳ traten hinzu an verschiedenen Einnahmen 1151 ℳ und der Ueberschuß aus dem Vorjahre mit 683 066, so daß im ganzen 1 975 424 ℳ disponibel waren, wovon 739 824 ℳ auf das folgende Jahr übertragen worden sind.

## b. Mobiliar-Versicherung.

Die Zunahme der Versicherungssumme im Jahre 1883 ist bedeutend hinter der vorjährigen zurückgeblieben, sie betrug nur 19.58 Millionen gegen 102.4 Millionen im Vorjahre. Seit 1873 betrug die Zunahme in den einzelnen Jahren 125 Pm.,

| Kalender-Jahr | Versicherungs-Summe am Jahresschluß ℳ | pro Kopf der Bevölkerung ℳ | Zahl der Brände | Entschädigungs-Summe in positiven Zahlen ℳ | Entschädigungs-Summe Pm. der Versicherungs-Summe | Auf jeden Brand kommen ℳ |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1874 | 1 224 356 235 | 1360 | 980 | 679 031 | 0.49 | 692.9 |
| 1875 | 1 377 431 768 | 1477 | 1047 | 1 148 720 | 0.76 | 1097.2 |
| 1876 | 1 507 058 832 | 1552 | 1107 | 572 670 | 0.37 | 517.3 |
| 1877 | 1 564 455 603 | 1567 | 1072 | 599 401 | 0.37 | 559.1 |
| 1878 | 1 622 503 113 | 1584 | 1204 | 621 132 | 0.38 | 515.8 |
| 1879 | 1 632 465 192 | 1548 | 1472 | 405 085 | 0.24 | 275.2 |
| 1880 | 1 678 145 597 | 1541 | 1382 | 558 637 | 0.33 | 404.2 |
| 1881 | 1 688 537 761 | 1503 | 1592 | 801 183 | 0.50 | 503.3 |
| 1882 | 1 606 552 332 | 1409 | 1566 | 1 644 356 | 0.96 | 1050.1 |
| 1883 | 1 708 986 626 | 1444 | 1857 | 1 055 474 | 0.61 | 568.4 |
| | 1 728 567 054 | 1429 | | | | |

94, 38, 37, 6, 28, 6 Pm., 1881 trat eine Abnahme um 48.5 Pm. ein und 1882 und 1883 wieder eine Zunahme um 63.8 bez. 11.5 Pm.

Die in nachstehender Zusammenstellung aufgeführte Versicherungssumme vertheilt sich auf 30 in Berlin thätige Versicherungs-Gesellschaften. In derselben sind die durch die Statuten von der Aufnahme in die städtische Feuersocietät ausgeschlossenen Gebäude, namentlich die noch im Bau begriffenen, mitenthalten; Zahl und Versicherungswerth derselben ist auch für dieses Jahr nicht bekannt.

Die Entschädigungssumme, welche im Jahre 1882 durch die Vergütung der beim Brande der Hygiene-Ausstellung vernichteten Gegenstände um 880 000 ℳ erhöht wurde, ist im Berichtsjahre durch die beim Brande der Velvet-Fabrik, Köpenickerstraße 18/21, vernichteten Waaren, Maschinen u. s. w. um etwa 500 000 ℳ vergrößert worden. Die Gesammt-Entschädigungssumme übersteigt den 10jährigen Durchschnittssatz um 2.8 Pc.

## 2. Sonstige Versicherung von Vermögensobjecten.

### a) Spiegelglas-Versicherung.

Die Nachrichten über diesen Zweig der Versicherung sind auch für das Jahr 1883 von nur fünf der hier thätigen 14 Gesellschaften eingegangen. Bei diesen waren am Jahresschluß 3617 Versicherungen im Werthe von 10 706 767 ℳ in Gültigkeit; es sind 841 Beschädigungen vorgekommen und dafür 18 674 ℳ Entschädigungen gezahlt worden, so daß durchschnittlich auf jede Versicherung 2960 ℳ, auf jede Entschädigung 22.2 ℳ entfallen, und die Entschädigungssumme sich auf 1.74 Pc. der Versicherungssumme beläuft.

### b) Viehversicherung.

Von den 8 hier bestehenden Viehversicherungs-Gesellschaften haben nur 3 die gewünschten Mittheilungen für das Jahr 1883 gemacht. Es waren bei diesen im Laufe des Jahres versichert: 267 Pferde zu 178 150 ℳ oder pro Stück zu 667 ℳ, 82 Ochsen zu 24 660 ℳ oder 301 ℳ pro Stück, 13 015 Schweine zu 1 941 900 ℳ oder 149 ℳ pro Stück, 1000 Hammel zu 22 000 ℳ oder 22 ℳ pro Stück, zusammen 14 364 Stück Vieh zu 2 266 710 ℳ oder 158 ℳ pro Stück.

Entschädigungen kamen vor an 57 Pferden mit 29 740 ℳ oder 522 ℳ pro Stück, an 2 Ochsen mit 428 ℳ oder 214 ℳ pro Stück, an 84 Schweinen mit 7212 ℳ oder 86 ℳ pro Stück, zusammen an 143 Stück Vieh mit 37 380 ℳ oder 261 ℳ pro Stück.

Das Verhältniß der Zahl der beschädigten Stücke Vieh und deren Entschädigungssumme zur Zahl der versicherten Stücke Vieh und der Versicherungssumme war bei Pferden 21.3 bez. 16.7, bei Ochsen 2.4 bez. 1.7, bei Schweinen 0.65 bez. 0.37 Pc.

## 3. Lebens- und Unfall-Versicherung.

Für das Jahr 1883 sind die gewünschten Nachweise von den hier thätigen 42 Lebens-Versicherungs-Gesellschaften erheblich zahlreicher als in früheren Jahren eingesandt worden, indem 33 derselben vollständige Data gegeben haben. Dagegen sind die Nachweise der Unfall-Versicherungs-Gesellschaften auch in diesem Jahre sehr lückenhaft geblieben.

Außer den in der Tabelle aufgeführten Versicherungen waren bei einer Gesellschaft 1272 Personen, bei denen weder das Geschlecht noch die Art der Versicherung unterschieden war, versichert. Diese waren auf den Todes- bez. auf den Lebensfall auf Capital bez. Rente mit 4 866 245 ℳ versichert. Von den Versicherten erster Art sind 24 Männer und 11 Frauen gestorben, wodurch 68 250 bez. 7950 ℳ fällig wurden; von den Versicherten zweiter Art sind für 4 Männer 4300 ℳ Capital und für 2 M. und 4 Fr. 94 bez. 1553 ℳ Rente fällig geworden. — Eine andere Gesellschaft giebt 2643 Personen als auf den Todesfall mit

4 746 589 ℳ versichert, und 140 880 ℳ als ausgezahlt an; 45 Personen waren auf 67 100 ℳ Capital auf den Lebensfall versichert, und 27 648 ℳ wurden ausgezahlt; ferner waren 38 Personen gegen Unfall mit 979 705 ℳ versichert, 2331 ℳ wurden ausgezahlt. Bei einer dritten Gesellschaft waren 117 Männer und 7 Frauen mit zusammen 415 300 ℳ auf den Sterbefall versichert, sie hatten keine Todesfälle und sind (da das Capital nicht getrennt angegeben ist) unter der Rubrik unvollständige Angaben in der Totalsumme bei 1a in der Tabelle mit aufgeführt.

| Jahr 1883. Art der Versicherung | Vollständige Angaben: Versicherungen am Jahresschluß: Zahl der Fälle | Vollständige Angaben: Versicherungen am Jahresschluß: Betrag ℳ | Vollständige Angaben: Gezahlter Versicherungs-: für eingetr. Fälle | Vollständige Angaben: Gezahlter Versicherungs-: Betrag ℳ | Unvollständige Angaben: Versicherungen am Jahresschluß: Zahl der Fälle | Unvollständige Angaben: Versicherungen am Jahresschluß: Betrag ℳ | Unvollständige Angaben: Gezahlter Versicherungs-: für Fälle | Unvollständige Angaben: Gezahlter Versicherungs-: Betrag ℳ |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **1. Versicherung auf den Sterbefall:** | | | | | | | | |
| a) Capital . . mnl. | 29 948 | 122 473 590 | 456 | 1 821 975 | 2324 | 9 066 949 | 68 | 223 350 |
| wbl. | 13 228 | 11 703 091 | 170 | 55 500 | 993 | | 17 | 10 900 |
| überh. | 43 176 | 134 176 681 | 626 | 1 877 475 | 3441 | 9 482 249 | 85 | 234 250 |
| b) Rente . . . mnl. | 35 | 139 985 | ? | 3 220 | 1 | ? | — | — |
| wbl. | 5 | 18 430 | · | — | 3 | ? | — | — |
| überh. | 40 | 158 415 | ? | 3 220 | 4 | 1 548 | — | — |
| c) Begräbniß-kosten mnl. | 12 064 | 2 501 576 | 257 | 62 430 | — | — | — | — |
| wbl. | 19 343 | 3 592 818 | 374 | 66 950 | — | — | — | — |
| überh. | 31 407 | 6 094 394 | 631 | 129 380 | — | — | — | — |
| **2. Versicherung auf den Lebensfall:** | | | | | | | | |
| a) Capital . . mnl. | 1 647 | 9 144 641 | 18 | 61 309 | 61 | ? | 2 | 3 900 |
| wbl. | 1 002 | 2 941 941 | 27 | 62 940 | 23 | ? | — | — |
| überh. | 2 649 | 12 086 582 | 45 | 124 249 | 84 | 651 730 | 2 | 3 900 |
| b) Rente . . . mnl. | 75 | 175 649 | 28 | 29 302 | — | — | — | — |
| wbl. | 76 | 106 871 | 22 | 51 216 | — | — | — | — |
| überh. | 151 | 282 520 | 50 | 80 518 | — | — | — | — |
| **3. Unfall-Versicherung:** | | | | | | | | |
| Reise-Unfall . mnl. | 707 | 11 713 350 | — | — | — | — | — | — |
| wbl. | 1 | 50 000 | — | — | — | — | — | — |
| überh. | 708 | 11 763 350 | — | — | — | — | — | — |
| Snst. Unf.-Vers. mnl. | 693 | 9 504 808 | 1 | 80 | — | — | ? | 4 860 |
| wbl. | 5 | 18 400 | — | — | — | — | ? | 2 890 |
| überh. | 698 | 9 523 208 | 1 | 80 | — | — | ? | 7 750 |

Bei der Capital-Versicherung auf den Sterbefall (1a) waren 7 Zehntel der am Jahresschluß lebenden versicherten Männer, 3 Zehntel Frauen; von der versicherten Summe kamen durchschnittlich auf den Mann 4089 ℳ, auf die Frau 885 ℳ, gegen 4165, 3747, 3914, 3793 bez. 854, 860, 1027, 987 ℳ in den vier Vorjahren. Von allen im Laufe des Jahres in dieser Kategorie versichert gewesenen Personen (47 328) waren 711 oder 15.02 Pm. (15.98 Männer, 12.98 Frauen) gestorben, die auf dieselben entfallende Versicherungssumme betrug durchschnittlich 2970 (3120) ℳ, 3903 (4149) bei M., 355 (1095) bei Frauen). Die Zahl der für den Sterbefall auf Rente (1b) Versicherten ist noch immer sehr gering, erheblich dagegen die Betheiligung an der Begräbnißkasse, bei der die Frauen auch in diesem Jahre $^8/_9$ der Versicherten ausmachten. Es starben 20.09 Pm. (21.89 M., 19.84 Fr.), die versicherte Summe war bei den laufenden Versicherungen 194 ℳ (207 bei M., 186 bei Fr.), bei den ausgezahlten Beträgen 205 ℳ (243 bei M., 179 bei Fr.). — Bei der Versicherung von Capital (2a) für einen bestimmten Zeitpunkt war das Verhältniß der Zahl der männlichen zu den weiblichen Versicherten wie 3 zu 2 gegen 5 zu 4 im Vorjahre; der versicherte Betrag war durchschnittlich 4568 ℳ pro Kopf (5552 ℳ bei M.,

2936 ℳ bei Fr. gegen 3126 bez. 3822 und 2286 ℳ im Vorj.). In 45 Fällen wurde der Zeitpunkt der Auszahlung erlebt und den Interessenten pro Kopf 2761 ℳ (3406 bei M., 2331 bei Fr.) ausgezahlt. Die Höhe der auf den Lebensfall versicherten Renten (2a) war 1871 ℳ durchschnittlich pro Kopf (2342 bei M., 1406 bei Fr.); die im Laufe des Jahres zur Auszahlung gelangten Renten betrugen 1610 ℳ pro Kopf.

| Todes-Ursache der gestorbenen Versicherten | Dauer der Versicherung der Gestorbenen | | | | | | | | | | Zahl der Gestorbenen | Alter der Gestorbenen | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | unt. 1 J. | 1/2 J. | 2/5 J. | 5/10 J. | 10/15 J. | 15/20 J. | 20/30 J. | 30/40 J. | 40/50 J. | | | unt. 20 J. | 20/30 J. | 30/40 J. | 40/50 J. | 50/60 J. | 60/70 J. | 70/80 J. | üb. 80 J. |
| Masern | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | — |
| Rose | — | — | 2 | 1 | — | 4 | 1 | — | — | | 8 | — | 1 | — | 2 | 3 | 2 | — | — |
| Diphtherie | — | — | — | 2 | — | 1 | — | — | — | | 3 | — | — | — | 2 | 1 | — | — | — |
| Pyämie | — | — | — | — | — | 2 | 1 | — | — | | 3 | — | — | — | — | 1 | 2 | — | — |
| Kindbettfieber | — | 3 | 3 | 3 | 1 | — | — | — | — | | 10 | — | 1 | 9 | — | — | — | — | — |
| Karbunkel | — | 1 | — | — | — | 1 | 1 | — | — | | 3 | — | — | — | — | 1 | 1 | 1 | — |
| Typhus | — | 2 | 2 | 1 | 3 | 5 | 5 | — | — | | 18 | — | 2 | 2 | 7 | 4 | 3 | — | — |
| Ruhr | — | — | 1 | — | — | 1 | 1 | — | — | | 3 | — | 1 | — | — | — | — | 2 | — |
| Wechselfieber | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | | 2 | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — |
| Gelenkrheumatismus | — | — | 1 | 1 | — | 1 | 1 | — | — | | 4 | — | — | 1 | 2 | 1 | — | — | — |
| Ertrinken | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | | 2 | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — |
| Ersticken | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — | — |
| Ueberfahren | — | 1 | 1 | 3 | 2 | — | — | — | — | | 7 | — | — | 1 | 6 | — | — | — | — |
| Sturz, Schlag | — | 1 | — | — | 2 | — | — | — | — | | 3 | — | — | 1 | 2 | — | — | — | — |
| Verunglückung | — | — | 2 | — | 3 | 1 | 3 | — | — | | 9 | — | 1 | — | 4 | 3 | 1 | — | — |
| Mord | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — | — |
| Operation | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | | 2 | — | — | — | — | — | 2 | — | — |
| Selbstmord | — | — | 1 | 3 | 3 | 3 | 2 | — | — | | 12 | — | — | 2 | 6 | 1 | 3 | — | — |
| Entkräftung | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | — |
| Altersschwäche | — | — | — | 2 | 1 | 20 | 41 | 3 | 1 | | 68 | — | — | — | — | — | 10 | 46 | 12 |
| Brand der Alten | — | — | — | — | — | — | 3 | — | — | | 3 | — | — | — | — | 1 | 1 | — | 1 |
| Brand-Geschwür | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | | 2 | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — |
| Krebs | — | 2 | 6 | 6 | 29 | 38 | 41 | 2 | — | | 124 | — | 1 | 6 | 30 | 32 | 42 | 13 | — |
| Blutfleckenkrankheit | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | — |
| Weißblütigkeit | — | — | — | 2 | — | — | 1 | — | — | | 3 | — | — | 2 | — | 1 | — | — | — |
| Wassersucht | — | — | — | — | — | 2 | 7 | 1 | 1 | | 11 | — | — | — | — | 3 | 4 | 4 | — |
| Zuckerkrankheit | — | 1 | — | 1 | 2 | 2 | 2 | — | — | | 8 | — | 1 | 1 | 1 | 4 | 1 | — | — |
| Gicht | — | — | — | — | — | 1 | 2 | — | — | | 3 | — | — | — | — | — | 3 | — | — |
| Zellgewebe-Vereiterg | — | — | — | — | — | 2 | 3 | — | — | | 5 | — | — | — | 1 | — | 4 | — | — |
| Snst. Krkh. d. Ht. u. d. Z | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — | — |
| Knochenentzündung | — | 1 | — | 1 | — | 2 | 2 | — | — | | 6 | — | — | — | 3 | 2 | — | 1 | — |
| Knochenerweichung | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | — |
| Herzbeutelentzündung | — | 1 | 1 | 1 | 2 | 2 | 1 | — | — | | 8 | — | — | 3 | 2 | — | 3 | — | — |
| Herzvergrößerung | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | — |
| Herzfehler | — | 1 | 5 | 3 | 14 | 25 | 23 | 1 | — | | 72 | — | — | 1 | 14 | 30 | 20 | 6 | 1 |
| Herzlähmung | — | — | — | 5 | 3 | 10 | 17 | 1 | 1 | | 37 | — | — | 2 | 10 | 10 | 10 | 4 | 1 |
| Arterienkrankheiten | — | — | 1 | — | — | 2 | 1 | — | — | | 4 | — | — | — | 2 | — | 1 | 1 | — |
| Hirnhautentzündung | 1 | 2 | 5 | 1 | 1 | 2 | 1 | — | — | | 13 | — | — | 6 | 3 | 1 | 3 | — | — |
| Gehirnentzündung | — | — | — | 2 | 2 | 2 | 3 | — | — | | 9 | — | — | 4 | — | 1 | 4 | — | — |
| Gehirnerweichung | — | — | — | 1 | 1 | — | 1 | — | — | | 3 | — | — | 1 | 1 | — | — | — | 1 |
| Gehirnschlag | 2 | 1 | 2 | 3 | 21 | 38 | 55 | 2 | 2 | | 126 | — | 1 | 2 | 13 | 34 | 49 | 21 | 6 |
| Gehirnlähmung | — | — | 1 | — | — | 1 | — | — | — | | 2 | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — |
| Geisteskrankheit | — | — | 1 | 3 | 4 | 5 | 2 | 1 | — | | 16 | — | — | — | 4 | 8 | 4 | — | — |
| Rückenmarkentzündg. | — | — | — | — | 3 | — | — | — | — | | 3 | — | — | 1 | — | 1 | 1 | — | — |
| Rückenmarkschwindsf. | — | — | — | — | 3 | 3 | 3 | — | — | | 9 | — | — | 1 | 2 | 3 | 2 | 1 | — |
| Fallsucht | — | — | — | 2 | — | 2 | 1 | — | — | | 5 | — | — | 2 | 1 | 1 | 1 | — | — |

| Todes-Ursache der gestorbenen Versicherten | Dauer der Versicherung der Gestorbenen: unt. 1 J. | 1/2 J. | 2/5 J. | 5/10 J. | 10/15 J. | 15/20 J. | 20/30 J. | 30/40 J. | 40/50 J. | Zahl der Gestorbenen | Alter der Gestorbenen: unt. 20 J. | 20/30 J. | 30/40 J. | 40/50 J. | 50/60 J. | 60/70 J. | 70/80 J. | üb. 80 J. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Starrkrampf | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | — |
| Ohrenkrankheiten | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | 2 | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — |
| Luftröhrenentzündg. | — | — | 1 | — | 3 | 1 | 8 | — | — | 13 | — | — | — | 1 | 1 | 4 | 7 | — |
| Kehlkopfschwindsucht | — | — | — | 3 | — | — | 1 | — | — | 4 | — | — | 2 | 1 | — | 1 | — | — |
| Bronchitis | — | 1 | — | — | 2 | 5 | 3 | — | — | 11 | — | — | — | — | 3 | 6 | 2 | — |
| Bronchialkatarrh | — | — | 1 | 2 | 6 | 16 | 16 | — | 1 | 42 | — | — | 1 | 4 | 9 | 19 | 7 | 2 |
| Lungenentzündung | — | 8 | 11 | 18 | 25 | 29 | 29 | 2 | 1 | 123 | — | — | 18 | 31 | 31 | 28 | 15 | — |
| Lungenschwindsucht | 1 | 12 | 42 | 52 | 80 | 79 | 68 | 2 | — | 336 | 3 | 10 | 77 | 114 | 92 | 33 | 6 | 1 |
| Lungenblutsturz | — | 1 | — | 2 | 1 | 1 | 2 | — | — | 7 | — | — | 1 | 2 | 3 | 1 | — | — |
| Lungenemphysem | — | 1 | 2 | 3 | 5 | 11 | 11 | — | — | 33 | — | — | — | 2 | 14 | 12 | 5 | — |
| Lungenlähmung | — | 1 | — | — | 1 | 3 | 10 | — | — | 15 | — | — | 1 | 4 | 1 | 7 | 2 | — |
| Brustfellentzündung | — | 1 | 2 | 1 | 3 | 3 | 8 | — | — | 18 | — | — | 1 | 4 | 6 | 6 | 1 | — |
| Speiseröhrenvereng. | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | — |
| Unterleibsentzündung | — | 3 | 2 | — | 10 | 1 | 5 | 1 | — | 22 | — | — | 7 | 9 | 2 | 3 | 1 | — |
| Bauchwassersucht | — | — | — | — | — | — | 2 | — | — | 2 | — | — | — | — | — | 2 | — | — |
| Brüche | — | — | — | — | — | 2 | 4 | — | — | 6 | — | — | — | 3 | 1 | — | 2 | — |
| Darmverschlingung | — | — | — | — | 1 | 3 | 3 | — | — | 7 | — | — | — | 1 | 2 | 2 | 2 | — |
| Magenkatarrh | — | — | — | — | 4 | 2 | 5 | 1 | — | 12 | — | — | — | 3 | 4 | 3 | 2 | — |
| Magengeschwür | — | — | — | 1 | — | 3 | — | — | — | 4 | — | 1 | — | 1 | — | 2 | — | — |
| Magenverengung | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | 2 | — | — | — | 1 | — | — | 1 | — |
| Magenblutung | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | — |
| Darmzerreißung | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | — |
| Brechdurchfall | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Mag.- u Darm.-Entzd. | — | — | 1 | 2 | — | — | 3 | — | — | 6 | — | — | 2 | — | 1 | 1 | 1 | 1 |
| " " " Katarrh | — | — | 1 | — | 1 | 1 | 2 | — | — | 5 | — | — | — | 2 | — | — | 3 | — |
| Unterleibschwindsucht | 1 | — | — | — | — | 2 | — | — | — | 3 | — | — | — | 1 | 1 | 1 | — | — |
| Unterleibsleiden | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | — |
| Gelbsucht | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | — |
| Leberentzündung | — | — | 2 | 1 | 2 | 2 | 1 | 1 | — | 9 | — | — | 1 | 3 | 3 | 2 | — | — |
| Lebercirrhose, Leberl. | — | 1 | — | 1 | 2 | 3 | 3 | — | — | 10 | — | — | 1 | 4 | 2 | 1 | 2 | — |
| Blasenentzündung | — | — | — | 3 | 2 | 2 | 1 | — | — | 8 | — | — | 1 | 2 | 1 | 3 | 1 | — |
| Blasenleiden | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 1 | 2 | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — |
| Urämie | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | 2 | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — |
| Steinkrankheit | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Bright'sche Krankheit | — | 2 | 3 | 3 | 8 | 15 | 8 | — | 1 | 40 | — | — | 7 | 11 | 11 | 6 | 5 | — |
| Zuf. d. Schwangersch. | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — |
| Folgen d. Entbindung | — | — | 1 | 1 | 2 | — | — | — | — | 4 | — | — | 3 | 1 | — | — | — | — |
| Eierstockwassersucht | — | — | — | — | — | — | 3 | — | — | 3 | — | — | — | — | 1 | 2 | — | — |
| Unbestimmt | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | 2 | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 |
| Gestorb. überh. 1883 | 5 | 50 | 107 | 147 | 263 | 369 | 429 | 18 | 9 | 1397 | 3 | 21 | 176 | 329 | 344 | 330 | 167 | 27 |
| " " 1882 | 11 | 35 | 59 | 129 | 227 | 332 | 320 | 7 | 5 | 1125 | 1 | 17 | 138 | 258 | 307 | 255 | 128 | 21 |
| " " 1881 | 8 | 27 | 82 | 180 | 253 | 371 | 226 | 17 | 15 | 1179 | — | 20 | 151 | 306 | 318 | 255 | 105 | 24 |
| " " 1880 | 5 | 35 | 86 | 202 | 267 | 406 | 180 | 19 | 2 | 1202 | 3 | 27 | 139 | 311 | 336 | 251 | 114 | 21 |
| " " 1879 | 8 | 36 | 109 | 210 | 305 | 421 | 105 | 17 | 5 | 1216 | — | 31 | 187 | 336 | 341 | 210 | 92 | 19 |

Die Zahl der versicherten Gestorbenen, von denen die betreffenden Gesellschaften Todesursache, Alter und Dauer der Versicherung angegeben hatten, ist in vorstehender Tabelle zusammengestellt (S. 196/7) und beträgt 1397. Wie gewöhnlich ergaben die Krankheiten der Athmungsorgane die meisten Todesfälle, 42.4 Pc. aller Fälle (39.3, 41.4, 40.5, 44.1 in den Vorjahren), darunter Lungenschwindsucht mit 336 Fällen (24.1 Pc.) gegen 232 (20.6) im Vorjahre, Lungenentzündung mit 123 Fällen (8.8 Pc. gegen 6.6 im Vorj.). Dann folgen die Sterbefälle an Gehirnschlag mit 126 (9.1

gegen 8.2) und Krebs mit 122 (8.7 gegen 10.4). Die Fälle von Selbstmord betragen nur 0.9 Pc. gegen 1.8 im Vorjahre. — In den vier letzten Jahren (rückwärts gerechnet) machten die unter 5 Jahr versichert gewesenen Gestorbenen 10.4 bez. 9.3, 9.9, 10.5 Pc., die 5/10 Jahre versicherten 10.6, 11.5, 15.3, 16.7 Pc., die 10/15 Jahr versicherten 18.9, 20.2, 21.4, 22.2 Pc., die 15/20 Jahr versicherten 26.6, 29.5, 31.5, 33.6 Pc., die über 20 Jahr versicherten 32.8, 29.5, 21.9, 16.8 Pc. aller versicherten Gestorbenen aus. — Dem Alter nach waren die versicherten Gestorbenen von der Gesammtzahl der in Berlin Gestorbenen des gleichen Alters: beim Alter 20/30 Jahr 1.1, von 30/40 Jahr 7.2, von 40/50 Jahr 15.2, von 50/60 Jahr 18.2, von 60/70 Jahr 17.5, von 70/80 Jahr 12.5, über 80 Jahr 4.1 Pc. aus (gegen 0.9, 5.8, 13.3, 18.1, 15.2, 10.6, 3.8 Pc. im Vorjahre).

## 4. Kranken- und Sterbekassen.

### a. Fabrikarbeiter- und Gesellenkassen.

Nach dem Verwaltungs-Bericht der städtischen Gewerbe-Deputation.

Die Zahl der Kassen hat sich im Jahre 1883 um 1 vermindert, indem bei den Fabrikarbeiter-Kassen die für Schriftgießer und Schriftschneider ausgeschieden und in eine Eingeschriebene Hülfskasse umgewandelt worden ist; es bleiben daher in jener Kategorie nur 7. Dennoch hat sich die Zahl der Mitglieder überhaupt um 4.4 Pc., die Summe der Beiträge um 5.3, die Kurkosten und das Krankengeld um 0.7, das Vermögen um 5.1 Pc. erhöht, die Beiträge zu den Invaliden-, Altersversorgungs- und Wittwengeldern sind um 3.5 Pc. zurückgegangen.

| Jahr | Zahl der Kassen | Durchschnittliche Mitgliederzahl | Beiträge der Arbeitnehmer ℳ | Beiträge der Arbeitgeber ℳ | Gesammt-Beiträge ℳ | Kassen-Vermögen ℳ |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1879 | 80 | 132 231 | 1 210 895 | 148 197 | 1 359 092 | 1 094 180 |
| 1880 | 80 | 136 742 | 1 248 201 | 172 119 | 1 420 320 | 1 200 796 |
| 1881 | 77 | 141 184 | 1 297 449 | 193 049 | 1 490 498 | 1 291 560 |
| 1882 | 77 | 142 740 | 1 388 959 | 193 244 | 1 582 203 | 1 378 686 |
| 1883 | 76 | 149 052 | 1 467 767 | 197 678 | 1 665 445 | 1 459 596 |
| | | darunter bei den Handwerks-Gesellen- und Gehülfen-Kassen | | | | |
| 1883 | 64 | 55 459 | 726 579 | 21 690 | 748 269 | 365 892 |
| | | bei den Fabrikarbeiter-Kassen | | | | |
| 1883 | 7 | 47 999 | 663 618 | 85 833 | 749 451 | 440 798 |
| | | bei den Invaliden-, Altersversorgungs- und Wittwen-Kassen | | | | |
| 1883 | 5 | 27 369 | 77 570 | 90 155 | 167 725 | 652 906 |

Die gezahlten Kurkosten, Verpflegungsgelder und Krankengelder betrugen 1 179 060 ℳ (1882: 1 088 809 ℳ), die Sterbegelder 137 543 ℳ (1882: 136 375), die Invaliden-, Altersversorgungs- und Wittwengelder 176 485 ℳ (1882: 182 823) die Verwaltungskosten 114 040 ℳ (1882: 111 225).

Die 5 Invaliden- ꝛc. Kassen sind die Buchdrucker-Invaliden-Kasse mit einer durchschnittlichen Gesammtzahl von 2800 Mitgliedern und 213 984 ℳ Vermögen, die Buchdrucker-Wittwen-Kasse mit 2900 Mitgliedern und 8969 ℳ, die Gürtler- ꝛc. Invaliden-Kasse mit 1250 Mitgliedern und 9612 ℳ, die Maschinenbauarbeiter-Invaliden-Kasse mit 17 200 Mitgliedern und 394 149 ℳ, und die Zimmergesellen Invaliden-Kasse mit 3219 Mitgliedern und 26 190 ℳ Vermögen. — Von den Fabrikarbeiter-Kranken- ꝛc. Kassen diente die der Steindrucker zugleich zur Invaliden-Unterstützung und Altersversorgung, wozu 2437 ℳ verwendet wurden.

Von den 64 Gesellen-Kassen sind 3 mit besonderen Unterstützungskassen verbunden, die der Buchbinder, der Weber und die Frauen-Kasse der Seidenwirkergesellen, diese 3 Kassen zusammen hatten 603 Mitglieder. In der Gesammtzahl sowie unter den in der Uebersicht des Gewerbebureaus aufgeführten 66 224 Mitgliedern der Fabrikarbeiter-Kassen sind die 18 225 Mitglieder der Maschinenbauarbeiter-Kranken-Kasse, welche zugleich der Sterbe-Kasse angehören, doppelt enthalten, die letztere hat 23 248 Mitglieder. Somit kommen, wenn man die Doppelzählungen aufhebt, auf die Gesellen- und Fabrikarbeiter-Kranken-Kassen nur 98 435 Mitglieder, auf die Sterbe-Kassen, einschließlich der 168 Mitglieder der Seidenwirkergesellen-Frauen-Kasse, die oben angegebenen 103 023 gegen 91 628 bez. 97 697 im Vorjahre.

### b. Gewerks-Krankenverein.

Der Verein umfaßt gegenwärtig 69 der unter a) erwähnten Vereine, deren Mitglieder nicht nur im Weichbilde der Stadt, sondern auch in Ortschaften der nächsten Umgebung wohnen. Von 44 vom Verein besoldeten Gewerksärzten wohnen je einer in Rixdorf, Charlottenburg, Pankow, Friedrichsfelde, Tempelhof und Steglitz.

| Leistungen des G. K.-Vereins im Jahre | 1879 | 1880 | 1881 | 1882 | 1883 |
|---|---|---|---|---|---|
| Zahl der Kassen | 70 | 70 | 70 | 70 | 69 |
| Gesammtzahl der Mitgl der Kassen | 80 936 | 83 113 | 85 176 | 89 102 | 92 531 |
| Behandelte Kranke (Krankheitsfälle) | 51 442 | 52 213 | 54 308 | 61 641 | 63 557 |
| Davon zum Krankenhause befördert | 1 878 | 2 009 | 2 045 | 2 367 | 2 393 |
| " in den Wohnungen behandelt | 49 564 | 50 204 | 52 263 | 59 274 | 61 141 |
| Ausgaben für Arznei ℳ | 158 253 | 170 171 | 174 041 | 183 782 | 204 045 |
| " Bandagen " | 5 751 | 5 990 | 6 362 | 6 829 | 6 009 |
| " Brillen " | 1 641 | 1 809 | 1 821 | 1 982 | 2 153 |
| " Bäder " | 5 606 | 5 010 | 4 993 | 5 440 | 5 182 |
| " wundärztl. Hülfe " | 1 378 | 1 405 | 1 660 | 1 744 | 2 231 |
| Zahl der Aerzte | 44 | 44 | 44 | 44 | 44 |
| Arzt-Honorar ℳ | 47 193 | 49 147 | 49 689 | 48 275 | 49 666 |
| Beitrag v. d. Kassen z. Arzthonorar " | 44 665 | 49 069 | ? | ? | ? |

Die Zusammenstellung der Verwaltungs-Resultate des Vereins, abgedruckt im Verwaltungsbericht der Gewerbedeputation, ergiebt, daß sich die Zahl der Mitglieder um 3.9 Pc., die der Erkrankten um 3.1 Pc. erhöht hat, und die letztere im Verhältniß zur Mitgliederzahl von 69.2 auf 68.7 Pc. zurückgegangen ist.

Diese Ziffern unterscheiden sich jedoch erheblich von denen der umstehenden Zusammenstellung aus den Jahresberichten der Kassenvorstände, welche in einer Extrabeilage im Communalblatt veröffentlicht ist, und nach der die Mitgliederzahl um 6.5 Pc., die Erkrankungen um 4.6 Pc. gestiegen sind, letztere sich mithin im Verhältniß zur Mitgliederzahl von 67.3 auf 62.8 Pc. vermindert haben. Das stärkste Erkrankungs-Verhältniß war nach der letzteren Zusammenstellung bei den Kammmachern, 113.8 Pc. der Mitglieder; dann folgen die Brauer mit 105.9 Pc., die Mechaniker mit 97.3, die Bäcker mit 82.4, die Böttcher mit 78.7, die Steindrucker, Lithogr. mit 77.6, die Buchbinder mit 66.8, die Bürstenmacher, Cigarrenarbeiter, Maler je mit 66.1, die Schlächter mit 64.2, die Strumpfwirker mit 63.8, die Zinngießer, Schriftgießer mit 61.5, die Gürtler, Feilenhauer mit 61.2, die Messerschmiede mit 59.7, die Vergolder mit 59.6, die Tabaksarbeiter mit 59.3, die Silberpresser mit 58.7, die Tischler und Stuhlmacher, Perrückenmacher mit 58.6, die Barbiere mit 54.9, die Glaser mit 53.6, die Schlosser mit 53.2, die Drechsler, Tapezierer mit 52.5, die Klempner mit 51.3, die Schuhmacher mit 50.8, die Nadler, Zimmerer, Schornsteinfeger mit 50.0, die Conditoren mit 49.1, die Maurer mit 48.6,

## Erkrankte nach Gewerbe und Krankheitsart.

| 1883 Gewerbe der Erkrankten | Durchschnittliche Gesammtzahl der Mitglieder | Zahl der Erkrankten | Procent der Mitgliederzahl | Vom Zugang litten an: Gonorrhöe, Ulcus molle u. verw. Krankheiten, constitut. Syphilis. | Chronische Hautkrankheiten | Wunden, Fracturen, Verbrennen, Erfrieren | Panaritium, Furunkel, Phlegmone | Chron. Krankheiten d. Bewegungs-Organe | Chron. Nerven-, rheum. Gehirnkrh. | Chron. Gelenk- und Muskel-Rheumat. | Tuberculose und Phthise | Chronischer Bronchialkatarrh | Metall., alkohol., gasige Intoxication |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Steinmetze.... | 317 | 117 | 36.9 | 4 | 1 | 13 | 6 | 10 | 2 | 6 | 18 | 14 | — |
| Töpfer..... | 300 | 99 | 33.0 | 5 | 4 | 9 | 4 | 12 | — | 10 | 3 | 14 | 4 |
| Silberpresser 2c. | 160 | 94 | 58.7 | 5 | — | 12 | 3 | 11 | 1 | 12 | 3 | 5 | — |
| Zinngießer.... | 26 | 16 | 61.5 | — | — | 2 | 1 | 1 | — | — | — | 2 | 2 |
| Kupferschmiede. | 190 | 74 | 38.9 | 3 | — | 7 | 6 | 5 | 2 | 7 | 7 | 8 | 1 |
| Gürtler..... | 1 250 | 765 | 61.2 | 104 | 24 | 70 | 49 | 55 | 5 | 30 | 36 | 52 | 3 |
| Gelbgießer.... | 200 | 90 | 45.0 | 10 | 4 | 12 | 2 | 5 | 1 | 7 | 6 | 6 | — |
| Klempner..... | 1 702 | 874 | 51.3 | 80 | 23 | 67 | 48 | 56 | 18 | 55 | 48 | 70 | 7 |
| Schmiede..... | 713 | 322 | 45.1 | 20 | 8 | 61 | 20 | 31 | 1 | 20 | 5 | 22 | — |
| Schlosser..... | 3 400 | 1 811 | 53.2 | 189 | 58 | 259 | 128 | 128 | 21 | 97 | 78 | 155 | 4 |
| Feilenhauer .. | 80 | 49 | 61.2 | 3 | 1 | 4 | 2 | — | — | 1 | 3 | 6 | 4 |
| Messsch.,Schwtf. | 92 | 55 | 59.7 | 2 | — | 11 | 5 | 7 | 1 | 3 | 2 | 10 | — |
| Zeugschmiede . | 90 | 27 | 30.0 | 2 | — | 3 | 2 | 3 | — | 3 | 1 | 6 | 1 |
| Radler..... | 52 | 26 | 50.0 | 1 | 1 | 3 | — | 2 | — | 1 | 3 | 3 | — |
| Maschinb.-Arbt. | 18 225 | 15 160 | 83.2 | 666 | 390 | 1934 | 860 | 1121 | 209 | 1320 | 417 | 1160 | 139 |
| Stellmacher ... | 600 | 220 | 36.6 | 12 | 3 | 39 | 14 | 22 | 3 | 6 | 5 | 17 | 1 |
| Mechaniker ... | 650 | 633 | 97.3 | 66 | 24 | 56 | 53 | 45 | 9 | 30 | 24 | 53 | — |
| Uhrmacher .... | 161 | 113 | 70.0 | 10 | 5 | 7 | 6 | 7 | 3 | 5 | 6 | 8 | — |
| Seifensieder... | 16 | 6 | 37.5 | — | — | 1 | 1 | 1 | — | — | — | 1 | — |
| Bandmacher... | 32 | 12 | 37.5 | 1 | — | — | — | 3 | 1 | — | — | 1 | — |
| Seidwrk.(i.Fbr.) | 88 | 15 | 17.0 | — | — | 1 | 1 | 1 | — | — | 1 | 7 | — |
| Tuchmacher ... | 86 | 30 | 34.8 | — | — | 1 | — | 1 | 2 | 3 | — | 6 | — |
| Tuchscheerer... | 45 | 18 | 40.0 | 1 | — | 1 | — | 3 | — | 3 | 2 | 3 | — |
| Strumpfwirker. | 155 | 99 | 63.8 | 6 | 1 | 1 | 7 | 11 | 3 | 9 | 4 | 5 | — |
| Posamentiere.. | 280 | 127 | 45.3 | 17 | 2 | 9 | 5 | 21 | — | 13 | 1 | 11 | — |
| Seiler..... | 36 | 15 | 41.6 | — | — | 1 | 2 | 3 | — | 1 | 1 | 1 | — |
| Weber..... | 1 010 | 422 | 41.8 | 35 | 10 | 20 | 19 | 49 | 4 | 21 | 18 | 28 | 2 |
| Weißgerber ... | 235 | 95 | 40.4 | 2 | 3 | 16 | 14 | 11 | — | 13 | — | 5 | — |
| Buchbinder.... | 1 218 | 814 | 53.8 | 74 | 26 | 46 | 35 | 63 | 19 | 51 | 46 | 78 | 6 |
| Riem. Sttl. Tsch. | 750 | 601 | 80.1 | 32 | 26 | 40 | 45 | 64 | 11 | 39 | 18 | 47 | 2 |
| Tapezierer .... | 1 000 | 525 | 52.5 | 55 | 12 | 27 | 29 | 34 | 11 | 22 | 23 | 43 | 1 |
| Tischl., Stuhlm. | 9 238 | 5 420 | 58.6 | 581 | 122 | 475 | 378 | 365 | 52 | 343 | 275 | 358 | 26 |
| Böttcher..... | 475 | 374 | 78.7 | 24 | 8 | 80 | 21 | 37 | 7 | 34 | 5 | 17 | — |
| Korbmacher ... | 135 | 35 | 25.9 | 1 | 2 | 2 | 7 | 3 | -- | — | — | 5 | — |
| Drechsler..... | 1 266 | 665 | 52.5 | 61 | 14 | 72 | 17 | 52 | 10 | 23 | 44 | 44 | 6 |
| Bürstenmacher . | 139 | 92 | 66.1 | 11 | 2 | 6 | 10 | 9 | — | — | 5 | 4 | — |
| Kammmacher .. | 36 | 41 | 113.8 | 2 | 3 | 3 | 2 | 3 | 2 | 1 | 2 | 4 | 2 |
| Lackir., Waglack. | 149 | 69 | 46.3 | 4 | 3 | 4 | 3 | 3 | 1 | 5 | 4 | 6 | 10 |
| Vergolder..... | 600 | 358 | 59.6 | 60 | 11 | 21 | 21 | 44 | 4 | 29 | 14 | 22 | 3 |
| Conditoren.... | 309 | 152 | 49.1 | 11 | 4 | 13 | 19 | 20 | 7 | 14 | 5 | 19 | — |
| Bäcker..... | 1 492 | 1 230 | 82.4 | 140 | 102 | 84 | 120 | 93 | 11 | 68 | 18 | 106 | 2 |
| Schlächter..... | 1 045 | 671 | 64.2 | 104 | 18 | 141 | 70 | 48 | 3 | 30 | 13 | 26 | — |
| Cigarrenarb. 2c. | 730 | 483 | 66.1 | 37 | 17 | 28 | 18 | 48 | 14 | 42 | 40 | 55 | 3 |
| Tabaksfabrkarb. | 150 | 89 | 59.3 | 3 | 2 | 4 | 3 | 13 | 1 | 3 | 7 | 17 | — |
| Pfefferküchler.. | 95 | 46 | 48.4 | 3 | 3 | 3 | 5 | 6 | 1 | 2 | — | 1 | — |
| Brauer..... | 675 | 715 | 105.9 | 56 | 20 | 177 | 61 | 45 | 3 | 60 | 7 | 25 | — |
| Schneider .... | 3 839 | 1 841 | 47.9 | 196 | 37 | 69 | 96 | 154 | 29 | 125 | 121 | 198 | 10 |
| Hutmacher.... | 46 | 17 | 36.9 | 1 | — | — | — | — | 2 | 2 | 1 | 1 | — |
| Kürschner..... | 264 | 48 | 18.1 | — | 1 | 1 | 2 | 8 | 3 | 2 | 4 | 4 | — |
| Handschuhmach. | 75 | 26 | 34.6 | 1 | — | 1 | 3 | 1 | 1 | 3 | 2 | 4 | — |

| 1883 Gewerbe der Erkrankten | Durchschnittliche Gesammtzahl der Mitglieder | Zahl der Erkrankten | Procent der Mitgliederzahl | Vom Zugang litten an: Gonorrhöe, Ulcus molle u. verw. Krankheiten. Constitut. Syphilis | Chronische Hautkrankheiten | Wunden, Fracturen, Verbrennen, Erfrieren | Panaritium, Furunkel, Phlegmone | Chron. Krankheiten d. Verdauungs-Organe | Chron. Nerven-, Gehirnkrh. | Chron. Gelenk- und Muskel-Rheumat. | Tuberculose und Phthise | Chronischer Bronchialkatarrh | Metall-, alkoholische Intoxication |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Schuhmacher .. | 2 254 | 1 146 | 50.8 | 145 | 63 | 59 | 87 | 92 | 5 | 59 | 51 | 100 | — |
| Barbiere ..... | 275 | 151 | 54.9 | 18 | 10 | 7 | 11 | 13 | 3 | 6 | 9 | 15 | — |
| Perrückenmcher. | 75 | 44 | 58.6 | 8 | 3 | 3 | — | 3 | — | 4 | 2 | 2 | — |
| Maurer ..... | 7 570 | 3 683 | 48.6 | 146 | 130 | 423 | 251 | 303 | 69 | 426 | 101 | 280 | 25 |
| Zimmerer .... | 3 219 | 1 611 | 50.0 | 61 | 37 | 299 | 125 | 124 | 20 | 154 | 57 | 123 | 6 |
| Glaser ..... | 138 | 74 | 53.6 | 5 | 1 | 10 | 8 | 3 | 2 | 3 | 4 | 8 | — |
| Maler ..... | 1 464 | 969 | 66.1 | 97 | 28 | 49 | 32 | 73 | 16 | 54 | 44 | 66 | 77 |
| Dachdeck. Schfd. | 400 | 133 | 33.2 | 3 | 2 | 29 | 9 | 8 | 4 | 9 | 3 | 8 | 2 |
| Steinsetzer .... | 390 | 120 | 30.7 | 4 | 4 | 15 | 7 | 18 | 2 | 7 | 4 | 10 | 2 |
| Schornsteinfeg. | 110 | 55 | 50.0 | 2 | 2 | 2 | 7 | 7 | — | 2 | 3 | 7 | — |
| Brunnenbauer . | 45 | 12 | 26.6 | — | — | 3 | — | — | — | — | — | 3 | — |
| Schriftgießer .. | 135 | 83 | 61.5 | 6 | 3 | 6 | 3 | 2 | 1 | 4 | 5 | 4 | 9 |
| Steindrck., Lith. | 900 | 699 | 77.6 | 81 | 18 | 33 | 29 | 77 | 18 | 43 | 34 | 70 | 3 |
| Bildh., Stuckat. | 1 270 | 598 | 47.0 | 79 | 12 | 37 | 30 | 44 | 8 | 28 | 45 | 42 | 1 |
| Fabrikarbeiter . | 13 067 | 9 678 | 74.0 | 338 | 283 | 1222 | 616 | 842 | 171 | 796 | 476 | 724 | 93 |
| Fabrikarbtrinn. | 9 744 | 8 043 | 82.5 | 87 | 210 | 252 | 301 | 848 | 182 | 394 | 254 | 598 | 9 |
| Ueberhpt. 1883 | 94 973 | 62 795 | — | 3781 | 1801 | 6366 | 3739 | 5195 | 979 | 4563 | 2438 | 4823 | 466 |
| " 1882 | 89 177 | 60 014 | — | 4130 | 1830 | 6228 | 3493 | 4871 | 1056 | 4661 | 2206 | 4711 | 499 |
| Pc. der 1883 | — | — | 60.1 | 3.97 | 1.89 | 6.68 | 3.92 | 5.45 | 1.03 | 4.79 | 2.56 | 5.06 | 0.49 |
| Mitgzahl 1882 | — | — | 67.3 | 4.63 | 2.05 | 6.98 | 3.92 | 5.46 | 1.18 | 5.23 | 2.47 | 5.28 | 0.56 |

die Pfefferküchler mit 48.4, die Schneider mit 47.9, die Bildhauer, Stuckateure mit 47.0, die Lackirer, Wagenbauer mit 46.3, die Posamentiere mit 45.3, die Schmiede mit 45.1, die Gelbgießer mit 45.0, die Weber mit 41.8, die Seiler mit 41.6, die Weißgerber mit 40.4, die Tuchscheerer mit 40.1, die Kupferschmiede mit 38.9, die Seifensieder, Bandmacher mit 37.5, die Steinmetze und Hutmacher mit 36.9, die Stellmacher mit 36.6, die Tuchmacher mit 34.8, die Handschuhmacher mit 34.6, die Dachdecker mit 33.2, die Töpfer mit 33.0, die Steinsetzer mit 30.7, die Zeugschmiede mit 30.0, die Brunnenbauer mit 26.6, die Korbmacher mit 25.9, die Kürschner mit 18.1.

Von den Erkrankungen kamen die durch Verwundung, Verbrennen, Erfrieren mit 10.1 Pc. sämmtlicher Erkrankungen am häufigsten vor, dann die Krankheiten der Verdauungsorgane mit 8.3 Pc., der chronische Bronchialkatarrh mit 7.7 Pc., der Gelenk- und Muskel-Rheumatismus mit 7.3, Panaritium, Phlegmone, sowie Gonorrhöe, Ulcus ꝛc. mit 6.0, Schwindsucht mit 3.9, Hautkrankheiten mit 2.9, Nervenkrankheiten mit 1.5, constit. Syphilis mit 1,4, und Vergiftungen mit 0.7 Pc.

An den Verwundungen ꝛc. waren im Verhältniß zur Mitgliederzahl am meisten betheiligt die Böttcher mit 16.8 Pc., die Messerschmiede und die Schlächter mit je 13.0, die Zimmerer mit 9.6, die Fabrikarbeiter mit 9.3, die Mechaniker und Schmiede mit 8.6, die Maschinenbauer mit 8.3 Pc.; ferner mit 7 (bis 8) Pc.: Schlosser, Silberpresser, Zinngießer, Kammmacher, Glaser, Dachdecker; 6 (bis 7) Pc.: Weißgerber, Gelbgießer, Stellmacher, Uhrmacher, Brunnenbauer; 5 (bis 6) Pc.: Nadler, Gürtler, Drechsler, Bürstenmacher, Maurer, Tischler, Feilenhauer, Riemer, die übrigen unter 5 Pc. — Bei den Erkrankungen an Gonorrhöe, Ulcus molle, constit. Syphilis ꝛc. waren betheiligt: mit 13.6 Pc. die Gürtler, mit 11.1 Pc. die Gelbgießer, 10 (bis 11) Pc. die Feilenhauer, Perrückenmacher, Mechaniker, Vergolder; innerhalb 9 Pc. die Schlächter, Bäcker, Klempner, Steindrucker; mit 8.3 Pc. die Brauer; mit 7.4 bez. 7.1 Pc. die Zeugschmiede bez. Bürstenmacher; mit 6 bis 7 Pc. die Maler, Barbiere, Schuhmacher, Tischler, Schmiede, Bildhauer, Buchbinder, Posa-

mentiere und Uhrmacher; mit 5 bis 6 Pc. die Tapeziere, Kammmacher, Böttcher, Drechsler, Cigarrenmacher, Schneider; ferner beim Bronchialkatarrh mit 11.3 Pc. die Tabackarbeiter; mit 11.2 Pc. die Kammmacher; mit 10.9 Pc. die Messerschmiede; mit 8 Pc. die Mechaniker, Seidenwirker; mit 7 Pc. ꝛc. die Zinngießer, Steindrucker, Feilenhauer, Cigarrenmacher, Schlächter; mit 6 Pc. ꝛc. die Maschinenbauarbeiter, Zeugschmiede, Buchbinder, Seifensieder, Riemer, Schornsteinfeger, Fabrikarbeiterinnen, Conditoren, Tuchscheerer, Brunnenmacher; mit 5 Pc. ꝛc. die Nadler, Barbiere, Fabrikarbeiter, Schmiede, Handschuhmacher, Glaser; bei den Krankheiten der Verdauungsorgane mit 9.4 Pc. die Bandmacher; mit 8 (bis 9) Pc. die Tabakarbeiter, Fabrikarbeiter, Steindrucker, Riemer, Seiler, Kammmacher; 7 (bis 8) Pc. die Böttcher, Posamentiere, Vergolder, Strumpfwirker, Messerschmiede; 6 (bis 7) Pc. die Silberpresser, Mechaniker, Cigarrenarbeiter, Brauer, Conditoren, Bäcker, Bürstenmacher, Seifensieder, Fabrikarbeiter, Schornsteinfeger, Tuchscheerer, Pfefferküchler; mit 5.2 Pc. die Buchbinder; bei Panaritium, Furunkel ꝛc. mit 9 Pc. die Brauer; mit 8.1 Pc. die Mechaniker; mit 8.0 Pc. die Bäcker; mit 7.2 Pc. die Bürstenmacher; mit 6 Pc. ꝛc. die Schlächter, Schornsteinfeger, Conditoren, Seifensieder, Riemer, Weißgerber; mit 5 (bis 6) Pc. die Glaser, Seiler, Kammmacher, Korbmacher, Messerschmiede, Pfefferküchler; beim Gelenkrheumatismus ꝛc. mit 9 Pc. die Brauer; mit 7.5 Pc. die Silberpresser; mit 7.1 Pc. die Böttcher; mit 6 Pc. die Tuchscheerer; 5 (bis 6) Pc. die Strumpfwirker, Mechaniker, Weißgerber, Maurer, Riemer, Fabrikarbeiter. — An Hautkrankheiten waren verhältnißmäßig am meisten die Bäcker, mit 6.8 Pc., betheiligt; an Nerven- ꝛc. Krankheiten die Kammmacher mit 5.6 Pc.; — an der Schwindsucht die Nadler, Steinmetze und Cigarrenmacher mit 5.8, 5.7 und 5.5 Pc.; — an metallischen, alkoholischen ꝛc. Vergiftungen die Zinngießer mit 7.7 Pc., die Lackirer und die Schriftgießer mit je 6.7 Pc., die Kammacher, Weber und Feilenhauer mit 5 bis 5.6 Pc. betheiligt. Gestorben sind 379 Personen oder 0.61 Pc. der Erkrankten und 0.40 Pc. der Mitglieder; von den Erkrankten wurden 2393 oder 3.8 Pc. Krankenhäusern übergeben.

### c. Kranken- u. s. w. Kassen für Mitglieder von Innungen und deren Angehörige.

| Jahr | Kassen | Durchschnittliche Mitgliederzahl | Gezahlte Beiträge M. | Unterstützungsgelder M. | Verwaltungskosten M. | Kassenvermögen M |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1879 | 64 | 25 839 | 121 256 | 135 559 | 13 515 | 1 319 432 |
| 1880 | 64 | 26 331 | 103 164 | 137 098 | 15 302 | 1 318 740 |
| 1881 | 65 | 24 731 | 98 146 | 127 826 | 13 069 | 1 346 061 |
| 1882 | 65 | 24 630 | 103 232 | 132 163 | 17 020 | 1 389 217 |
| 1883 | 65 | 24 672 | 93 695 | 134 922 | 14 487 | 1 392 411 |

Auch im Jahre 1883 ist die Zahl dieser Kassen unverändert geblieben, die der Mitglieder aber um 0.17 Pc. gewachsen; dennoch haben sich die Beiträge um 9.2 Pc. vermindert, die Unterstützungen aber um 2.09 Pc. vermehrt. Die Verwaltungskosten betragen 14.9 Pc. weniger, das Kassenvermögen 0.23 Pc. mehr.

Die Anträge der Vorstände ortsstatutarischer Unterstützungskassen auf executivische Beitreibung rückständiger Beiträge beliefen sich im Jahre 1883/84 auf 7656 mit einem Betrage von 57 018 M, gegen 7766 Fälle mit 45 821 M im Jahre 1882. Im ersten Quartal 1883 wurden 1290 Anträge auf Beitreibung von 11 080 M gestellt.

### d. Eingeschriebene Hülfskassen 1883.

Die in nachstehender Tabelle unter Nummern aufgeführten Hülfskassen sind die folgenden: 1. Töpfergesellen der Titel'schen Ofenfabrik, 2. G.-V. der deutschen Töpfer und Berufsgenossen, 3. Töpfergef. d. Dankberg'schen Ofenfabrik, 4. G.-V. d. Porcellan-, Glas- u. verw. Arb., 5. Gehülfen d. Goldschmiedegew. u. d. Berufsgen.,

| Eingeschr. Hülfskassen 1883 (Bezeichng. im Text) | Einnahmen: Bestand aus dem Vorjahre excl. angel. Capital | Einnahme des Jahres | zusammen | Ausgaben: Krankengelder, Verpflegungs-Kosten, Sterbegelder | Gehält., Verwaltgs.-Kosten, sonstige Ausgaben | Capital-Anlage | zusammen | Es sind verzinslich angelegt | Baarbestand am Jahresschluß |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ |
| 1 | 96 | 506 | 602 | 434 | 8 | 3 | 445 | 259 | 157 |
| 2 | 326 | 2 330 | 2 656 | 1 364 | 158 | 859 | 2 381 | 5 444 | 274 |
| 3 | 85 | 341 | 426 | 260 | 102 | — | 362 | 200 | 63 |
| 4 | 5 044 | 31 094 | 36 138 | 16 603 | 3 585 | 9 706 | 29 894 | 17 650 | 6 244 |
| 5 | 1 062 | 15 541 | 16 603 | 13 247 | 695 | 2 265 | 16 207 | 7 401 | 396 |
| 6 | 899 | 17 555 | 18 454 | 12 800 | 1 209 | 3 966 | 17 975 | 6 466 | 479 |
| 7 | 108 | 3 905 | 4 013 | 3 378 | 248 | 300 | 3 926 | 3 607 | 87 |
| 8 | 482 | 2 736 | 3 218 | 2 231 | 209 | 250 | 2 690 | 1 474 | 528 |
| 9 | 9 015 | 130 461 | 139 476 | 90 579 | 14 475 | 19 200 | 124 254 | 64 000 | 15 223 |
| 10 | 1 713 | 16 646 | 18 359 | 16 440 | 873 | 500 | 17 813 | 7 900 | 546 |
| 11 | 17 017 | 250 844 | 267 861 | 230 004 | 7 279 | — | 237 283 | — | 30 578 |
| 12 | — | 65 | 65 | — | 10 | — | 10 | — | 55 |
| 13 | 1 026 | 4 875 | 5 901 | 4 275 | 164 | 1 006 | 5 445 | 2 000 | 457 |
| 14 | 136 | 875 | 1 011 | 344 | 101 | 345 | 790 | 1 728 | 221 |
| 15 | 143 | 146 | 289 | — | 2 | 218 | 220 | 608 | 69 |
| 16 | 1 253 | 2 460 | 3 713 | 1 386 | 194 | 1 578 | 3 158 | 2 178 | 556 |
| 17 | 267 | 2 989 | 3 256 | 2 340 | 341 | 265 | 2 946 | 1 853 | 310 |
| 18a.b. | 76 | 574 | 650 | 184 | 40 | 325 | 549 | 882 | 102 |
| 19 | 7 256 | 68 422 | 75 678 | 52 514 | 12 410 | 2 640 | 67 564 | 22 640 | 8 114 |
| 20 | 152 | 934 | 1 086 | 793 | 67 | — | 860 | 300 | 225 |
| 21 | 91 | 2 766 | 2 857 | 1 281 | 192 | — | 1 473 | — | 1 384 |
| 22 | 2 169 | 22 390 | 24 559 | 12 514 | 3 767 | 2 844 | 19 125 | 5 168 | 5 434 |
| 23 | 52 | 1 611 | 1 663 | 506 | 270 | 835 | 1 611 | 2 269 | 51 |
| 24 | 3 535 | 24 897 | 28 432 | 17 533 | 3 973 | 1 791 | 23 297 | 8 210 | 5 135 |
| 25 | 255 | 4 298 | 4 553 | 3 448 | 618 | — | 4 066 | 1 300 | 487 |
| 26 | 779 | 4 586 | 5 365 | 4 034 | 637 | -- | 4 671 | — | 694 |
| 27 | 3 160 | 15 184 | 18 344 | 10 134 | 1 630 | 1 432 | 13 196 | 1 626 | 5 148 |
| 28a.b. | 1 256 | 5 425 | 6 681 | 3 122 | 1 095 | 1 230 | 5 447 | 1 967 | 1 234 |
| 29 | 374 | 3 506 | 3 880 | 1 936 | 474 | 986 | 3 396 | 1 836 | 484 |
| 30 | 451 | 5 288 | 5 739 | 3 018 | 1 014 | 1 147 | 5 179 | 3 234 | 560 |
| 31 | — | 2 721 | 2 721 | 1 295 | 88 | 1 110 | 2 493 | 1 110 | 228 |
| 32 | 302 | 1 379 | 1 681 | 755 | 121 | 221 | 1 097 | 527 | 584 |
| 33 | 213 | 1 332 | 1 545 | 1 085 | 192 | 267 | 1 544 | 2 365 | 2 |
| 34 | 38 | 1 074 | 1 112 | 908 | 14 | 127 | 1 049 | 743 | 64 |
| 35 | 126 | 1 826 | 1 952 | 638 | 369 | 696 | 1 703 | 1 499 | 249 |
| 36 | 48 | 1 732 | 1 780 | 939 | 69 | 710 | 1 718 | 1 878 | 62 |
| 37 | 463 | 1 414 | 1 877 | 700 | 245 | 391 | 1 336 | 2 691 | 541 |
| 38 | 66 | 125 | 191 | 9 | 2 | 143 | 154 | 748 | 37 |
| 39 | 700 | 6 368 | 7 068 | 4 464 | 372 | 1 619 | 6 455 | 8 301 | 612 |
| Ubh. 1883 | 60 234 | 661 221 | 721 455 | 517 495 | 57 312 | 58 975 | 633 782 | 192 062 | 87 674 |
| 1882 | 82 720 | 544 380 | 627 100 | 456 223 | 48 304 | 62 280 | 566 807 | 150 015 | 60 298 |
| 1881 | 61 719 | 519 893 | 581 612 | 418 193 | 45 211 | 35 081 | 498 485 | 97 327 | 180 454 |
| 1880 | 37 080 | 470 276 | 507 356 | 376 542 | 40 734 | 28 361 | 445 637 | 66 375 | 128 094 |
| 1879 | 29 998 | 420 856 | 450 854 | 359 959 | 35 341 | 19 545 | 414 845 | 44 067 | 80 076 |
| 1878 | 39 217 | 363 106 | 402 323 | 287 576 | 43 659 | 21 782 | 353 017 | 42 488 | 91 794 |

d. G.-V. d. Klempner u. Metallarbeiter, 7. Kranken- und Sterbekasse d. Vereins 6. Former, 8. Berliner Formerbund, 9. G.-V. der Maschinenbau- u. Metallarb., 10. Unabhäng. G.-V. d. Maschinenbauer und Metallarb., 11. Neue Maschinenbauer-Kranken-K., 12. Kranken- und Begräbnißkasse der chirurgische Instrumentenmacher, Bandagisten und Berufsgenossen, 13. Arbeiter der chem. Fabrik u. A. (vormals

Schering), 14. G.-V. d. Seifensieder und Berufsgenossen, 15. Kranken- und Begräbniß-K. d. Zeug- und Raschmacher, 16. A. Unterst.-Kasse d. Lederzurichter im Polizei-Bez. Berlin, 17. G.-V. der deutschen Buchbinder, Portef.- und Etui-Arbeiter, 18. a und b G.-V. d. deutschen Sattler u. Berufsgenossen, Kranken- und Begräbniß-Kasse, 19. G.-V. d. Tischler, 20. Unterstützungs- und Begräbniß-Kasse der vereinigten Vergolder und Berufsgenossen, 21. V. d. Vergolder u. Berufsgen., 22. G.-V. der Schneider und Berufsgen., 23. Kranken-Unt.-Kasse der Wäsche-Zuschneider, 24. G.-V. d. Schuhmacher und Lederarb., 25. Freie Kranken- und Begräbniß-Kasse der Schuhmacher, 26. Selbständ. Barbiere, Friseure u. deren Geh., 27. G.-V. d. deutschen Maurer und Steinhauer, 28. a. b. G.-V. d. Zimmerer-Kranken- u. Begräbnißk., 29. Maler und verw. Berufsgen., 30. G.-V. d. Bildhauer, Stuckateure, Modelleure, 31. Kranken- und Begräbniß-Kasse f. d. Mitgl. d. Unterstützungs-Vereins Berliner Schriftgießer-Gehülfen, 32. G.-V. der deutschen Kaufleute, 33. Kranken-Unt.-K. d. kaufm. V. d. Hut- u. Kürschner-Branche, 34. Bau-, Land-, Erd-, Fabrikarbeiter, 35. Methlow'sche Fabrikarb., 36. Kanzlei- und Bureaugehülfen, 37. Magistrats-Bureau-Hülfsarb., 38. Werner'sche Kranken-Kasse, 39. G.-Verein sämmtlicher Berufsgenossen.

Von den Ende 1882 vorhandenen 38 Kassen ist die der Arbeiter der Werkmeister'schen Goldleistenfabrik, und die der Bureau-Beamten der Rechtsanwälte und Gerichtsvollzieher ausgeschieden; dagegen sind die oben unter 12, 20 und 31 verzeichneten Kassen hinzugetreten, so daß Ende des Berichtsjahres 39 Kassen dieser Art bestanden. Da die Zahl der Mitglieder, die für 1882 auf 32 768 ermittelt war, nur alle zwei Jahre festgestellt wird, kann dieselbe erst für 1884 wieder angegeben werden. Dem Vorjahr gegenüber sind 1883 die Einnahmen um 21.5 Pc., der Kassenbestand nebst dem verzinslich angelegten Gelde um 31.0 Pc. gestiegen.

## e. Hirsch-Duncker'sche Gewerkvereine 1883.

### 1. Ortsverein Berlin.

| Nummer | Mitgliederzahl am Anfang 1883 | Mitgliederzahl am Ende 1883 | Beitrag pro Woche Pf. | Einnahmen überhaupt M | Einnahmen davon an Beiträgen M | Ausgaben überhaupt M | Ausgaben davon für Arbeitsnachweis M | Rechtsschutz M | Arb.-Losigkeit M | in Nothfällen M | Bildungszwecke M | Vermögen M | darunt. Werth der Bücher, Mobilien ꝛc. M |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 60 | 7 | 10 | 76 | 36 | 40 | — | — | — | — | 4 | 36 | — |
| 2 | 356 | 377 | 10 | 2 440 | 1 854 | 1 563 | — | — | 26 | 8 | 96 | 1 878 | 1000 |
| 3 | 15 | 111 | 10 | 630 | 575 | 541 | — | — | — | — | 30 | 89 | 40 |
| 4 | 256 | 260 | 10 | 1 287 | 1 259 | ? | — | 39 | — | — | 63 | 727 | — |
| 5 | 221 | 194 | 10 | 1 007 | 1 006 | 1 027 | — | 12 | — | — | 58 | 495 | — |
| 6 | 123 | 142 | 10 | 695 | 671 | 553 | — | 6 | — | — | 34 | 431 | 60 |
| 7 | 93 | 113 | ? | 1 822 | 1 200 | 1 880 | — | — | — | — | 55 | — | — |
| 8 | 115 | 69 | 5/10 | 373 | 313 | 343 | — | — | — | 60 | 16 | 30 | — |
| 9 | 69 | 74 | 10 | 450 | 368 | 393 | — | 8 | 36 | 6 | 17 | 357 | 350 |
| 10 | 27 | 24 | 5 | 65 | 61 | 75 | 2 | — | — | — | 2 | 578 | 450 |
| 11 | 264 | 224 | 10 | 1 846 | 1 151 | 1 778 | 12 | 63 | — | 20 | 36 | 1 122 | 375 |
| 12 | 107 | 109 | 10 | 536 | 523 | 503 | 38 | 24 | — | 30 | 6 | 583 | — |
| 13 | 26 | 19 | 10 | 141 | 99 | 83 | — | — | — | — | 42 | 215 | 95 |
| 14 | 20 | 22 | 12 | 91 | 90 | 74 | 7 | — | 4 | — | — | 37 | 20 |
| 15 | 166 | 153 | 5/10 | 915 | 838 | 1 017 | 16 | 158 | 50 | 65 | 117 | 563 | 175 |
| 16 | 100 | 112 | 8 | 367 | 339 | 327 | — | — | — | — | 36 | 230 | — |
| 17 | 202 | 48 | 6 | 187 | 175 | 145 | — | — | — | — | — | 171 | 20 |
| 18 | — | 66 | 8 | 218 | 203 | 181 | — | — | 3 | — | 15 | 132 | 40 |
| 19 | 83 | 65 | 10 | 390 | 291 | 303 | — | 15 | — | — | 16 | 1 288 | 1200 |
| 20 | 61 | 60 | 12 | 320 | 315 | 422 | — | — | 74 | 40 | 33 | 549 | 520 |
| 21 | 78 | 79 | 10 | 386 | 380 | 369 | — | — | — | — | 19 | 40 | — |
| 22 | 87 | 89 | 10 | 445 | 360 | 474 | 44 | 47 | 2 | — | 66 | 1 000 | 1000 |
| 23 | — | 86 | 15/20 | 784 | 586 | 581 | — | — | — | 17 | 146 | 358 | 51 |
| Übh. | 2529 | 2503 | — | 15 471 | 12 693 | 12 672 | 119 | 372 | 195 | 246 | 907 | 10 889 | 5396 |

## 2. Oertliche Verwaltungsstelle Berlin.

| Nummer | Mitgliederzahl am Anfang 1883 | Mitgliederzahl am Ende 1883 | Beitrag (nur Hülfsk.) pro Woche Pf. | Einnahmen überhaupt M. | Einnahmen davon an Beiträgen M. | Ausgaben überhaupt M. | Ausgaben darunter für Krankengeld M. | Ausgaben darunter für Sterbegeld M. | Ausgaben darunter für Brill., Bruchb. ꝛc. M. | Ausgaben darunter für ärztl. Atteste M. | Vermögen M. | darunt. Werth der Bücher, Mob. ꝛc. M. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 48 | 6 | 30/45 | 123 | 122 | 66 | — | — | — | — | 207 | — |
| 2 | 354 | 373 | 15/50 | 9 088 | 7 843 | 8 621 | 5 858 | 420 | 13 | — | 467 | — |
| 3 | 15 | 107 | 21/68 | 2 619 | 2 391 | 2 810 | 2 012 | 60 | 12 | 2 | 144 | 10 |
| 4 | 121 | 260 | 30/40 | 3 321 | 3 309 | ? | 2 862 | 240 | 9 | — | — | — |
| 5 | 207 | 194 | 30/40 | 3 451 | 3 451 | 3 490 | 2 726 | 90 | 16 | 60 | 461 | — |
| 6 | 105 | 128 | 4/58 | 2 106 | 2 096 | 1 982 | 1 024 | — | — | 11 | 367 | — |
| 7 | 84 | 105 | ? | 2 450 | 2 060 | 2 260 | 1 740 | 180 | — | — | — | — |
| 8 | 106 | 65 | 11/57 | 1 224 | 1 108 | 705 | 290 | — | — | — | 493 | — |
| 9 | 59 | 59 | 15/32 | 1 452 | 822 | 916 | 475 | 60 | 6 | — | 672 | 10 |
| 10 | 27 | 24 | 35/55 | 534 | 503 | 548 | 124 | 60 | — | — | 985 | 150 |
| 11 | 264 | 222 | 23/65 | 5 150 | 5 002 | 5 120 | 3 361 | 120 | 84 | 22 | 1367 | — |
| 12 | 105 | 107 | 16/50 | 2 261 | 2 161 | 2 149 | 1 490 | 30 | 42 | 13 | 491 | — |
| 13 | 9 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 14 | 12 | 18 | 24/50 | 319 | 169 | 269 | 202 | — | — | — | 99 | 25 |
| 15 | 177 | 162 | ? | 2 283 | 2 120 | 2 127 | 1 304 | 120 | 64 | 36 | 3 | — |
| 16 | 99 | 112 | 28 | 1 525 | ? | 1 138 | 1 049 | — | 39 | 17 | 400 | 400 |
| 17 | — | 48 | 15/35 | 889 | 786 | 769 | 573 | — | 15 | 4 | 20 | 20 |
| 18 | 202 | 64 | 15/35 | 1 359 | 869 | 1 241 | 859 | — | 9 | 15 | 173 | 52 |
| 19 | 69 | 62 | ? | 1 706 | 1 486 | 1 505 | 918 | — | 21 | — | 392 | 200 |
| 20 | 52 | 53 | ? | 922 | 921 | 847 | 442 | — | 2 | 3 | 242 | 20 |
| 21 | 78 | 77 | ? | 1 108 | 1 103 | 510 | 399 | — | 17 | 6 | 1070 | — |
| 22 | 83 | 83 | 35/72 | 1 600 | 1 077 | 1 553 | 718 | — | 25 | 9 | 1560 | 10 |
| 23 | — | 48 | 30/65 | 998 | 920 | 932 | 413 | 150 | — | 35 | 706 | — |
| Üb. | 2276 | 2377 | — | 46 488 | 40 319 | 39 558 | 28 839 | 1530 | 374 | 233 | 10 319 | 897 |

Die Nachweise über die in dem Hirsch-Duncker'schen Verbande der deutschen Gewerk-Vereine vereinigten Berliner Ortsvereine sind auch in diesem Jahre durch gütige Vermittelung des Herrn Dr. Max Hirsch eingegangen; aus diesen von den Vereinen selbst beantworteten Fragebogen sind die nachstehenden Tabellen aufgestellt. Die aus Mangel an Raum nur mit Nummern bezeichneten Vereine gehören folgenden Gewerken an: 1. Deutsche Porcellan-, Glas- u. verw. Arb., 2. Klempner u. Metallarbeiter, 3. Maschinenbauer (Klempner), Metallarbeiter u. Feilenhauer, 4./8. Maschinenbauer u. Metallarbeiter I/V, 9. Stuhlarbeiter, 10. Sattler und verw. Berufsgen., 11. u. 12. Tischler und verwandte Berufsgen. I. u. II., 13. Vergolder, 14. Cigarren- u. Tabaksarbeiter, 15. Schneider, 16./18. Schuhmacher I/III, 19. Maurer- u. Steinhauer, 20. Zimmerer, 21. Lithographen, Steindrucker, Coloristen; 22. Bildhauer, 23. Kaufleute (neu). Von den Gewerkvereinen der Schuhmacher I bis III sind diesmal besondere Fragebogen eingegangen.

### f. Kranken- und Sterbe-Kassen unter Aufsicht des Königl. Polizei-Präsidiums.

Für das Jahr 1883/84 ist die Kranken- und Begräbnißkasse der Steinnußknopf-Arbeiter mit 350 Mitgl. mit aufgeführt, welche in der Uebersicht des Vorjahres fehlte, dagegen liegen über den Kranken-Unterstützungs-Verein der Berl. Musiker, die Kranken- und Sterbek. der Cigarrenmacher, und die Kranken- u. Sterbe-K. der Kutscher, die im Vorjahre mit 616, 405 u. 113 Mitglieder aufgeführt waren, diesmal keine Angaben vor.

| Bezeichnung der Kasse. | Mitglieder | Einnahme incl. Bestand ℳ | Ausgabe 1882/83 ℳ | darunter Krank.-geld ℳ | darunter Sterbegeld ℳ |
|---|---|---|---|---|---|
| Kranken- und Sterbekasse Nr. 2 . . . . . | 428 | 6 474 | 4 277 | 2 285 | 675 |
| Steg'sche Kranken- und Sterbekasse Nr. 4 | 219 | 6 840 | 784 | 88 | 600 |
| Neben'sche " " " " 5 | 1 599 | 22 257 | 5 412 | 652 | 2 891 |
| Kranken- und Sterbekasse Nr 6 . . . . . | 424 | 32 330 | 2 258 | 160 | 1 050 |
| Große Brederlow'sche Sterbekasse Nr. 8 . | 1 156 | 34 529 | 4 528 | 908 | 2 178 |
| Sammlungskasse der Leichenbitter Nr. 9 . | 149 | 7 610 | 644 | — | 540 |
| Neue große Berliner Sterbekasse Nr. 10 . | 11 066 | 481 063 | 179 555 | — | 111 303 |
| Schulze'sche Sterbekasse Nr. 12 . . . . . | 445 | 1 933 | 1 928 | — | 1 463 |
| Schönfuß'sche Sterbekasse Nr. 13 . . . . . | 222 | 2 429 | 689 | — | 484 |
| Kr.- u. Sterbek. d. Gesundbrunnens Nr. 16 | 581 | 13 108 | 1 528 | 248 | 1 050 |
| Ehem. Treubunds-Kr.- u. Sterbek. Nr. 17 | 2 459 | 91 736 | 22 392 | 2 208 | 10 681 |
| " Victualienh.-Sterbekasse Nr. 18 . . | 2 978 | 74 125 | 12 827 | — | 5 220 |
| Neumann'sche Krank.- u. Sterbekasse Nr. 20 | 1 271 | 15 558 | 4 136 | 412 | 1 775 |
| Kr.- u. Begräb.- K d Steinnußknpfarb. Nr. 22 | 350 | 6 170 | 1 855 | 1 449 | 150 |
| Lichner'sche Krank.- u. Sterbekasse Nr. 23 | 4 704 | 118 090 | 32 728 | 2 260 | 9 416 |
| St.-K. d. deutsch. Krieger-u. Landw.-V. Nr. 25 | 41 | 1 782 | 191 | — | 175 |
| Ehlert'sche Kranken- und Sterbekasse Nr. 27 | 1 862 | 36 504 | 11 754 | 2 460 | 7 080 |
| Hasenfeld'sche Krank.- u. Sterbekasse Nr. 28 | 580 | 14 177 | 2 370 | 218 | 1 008 |
| " " " " Nr. 29 | 404 | 5 580 | 1 207 | 74 | 936 |
| Borstenberg'sche Kr.- u Sterbekasse Nr. 31 | 362 | 6 047 | 804 | 152 | 225 |
| Kranken- und Begräbniß-Kasse } Nr. 32 A | 442 | 14 092 | 1 630 | 1 275 | 355 |
| der sächsischen Kattunweber } " 32 B | 399 | 9 082 | 1 347 | 110 | 900 |
| Kranken- und Sterbekasse Nr. 34 . . . . . | 270 | 7 202 | 969 | 106 | 312 |
| Brückner'sche Kranken- und Sterbekasse Nr. 36 | 1 079 | 24 169 | 3 749 | 438 | 2 400 |
| Bösen'sche Kranken- u. Sterbekasse Nr. 37 A | 1 439 | 25 259 | 12 044 | 524 | 10 140 |
| " " " " " 37 B | 968 | 14 007 | 6 922 | 363 | 5 727 |
| Deutsch-Böhmer Krank.- u. Sterbek. Nr. 46 | 1 348 | 24 784 | 7 861 | 2 149 | 3 759 |
| Hoffmann'sche Krank. u. Sterbekasse Nr. 48 | 2 888 | 38 711 | 13 321 | 2 637 | 5 550 |
| Kl. Wernick'sche " " " " 51 | 1 576 | 45 405 | 5 831 | 646 | 2 702 |
| Schwanefeld'sche " " " " 52 | 11 213 | 129 326 | 39 974 | — | 28 757 |
| Kranken- und Sterbekasse Nr. 55 . . . . . | 4 767 | 98 518 | 14 809 | 2 344 | 7 662 |
| Sterbekasse der Nazareth-Gemeinde Nr. 56 | 2 670 | 40 436 | 9 013 | — | 4 725 |
| Ver. Kr.- u. St.-K. d. St. Eduard-Ver. Nr. 58 | 871 | 10 633 | 2 171 | 1 480 | 450 |
| Allg. Kr.- u. St.-K. d. Hutmachergef. Nr. 59 | 210 | 12 214 | 3 418 | 1 086 | 135 |
| Eschke'sche Kranken- und Sterbekasse Nr. 60 | 3 886 | 54 021 | 15 365 | 1 816 | 12 008 |
| Buchhändl.-Markthelf.-Kr.- u. St.-K. Nr. 80 | 182 | 20 035 | 677 | 325 | 315 |
| Vereins- u. Verbrüderungs-Sterbek. Nr. 84 | 1 228 | 51 431 | 19 600 | — | 17 450 |
| Moabiter Kranken- und Sterbekasse Nr. 85 | 280 | 3 258 | 593 | 425 | 120 |
| Ver. Kr.- u. St.-K. d. Droschkenkutscher Nr. 86 | 475 | 5 924 | 4 621 | 2 232 | 1 196 |
| Sterbek. f. Deutsche Eisenbahnbeamte Nr. 93 | 8 751 | 449 497 | 65 404 | — | 38 775 |
| Sterbek. f. Beamte d. Kgl. Polizei-Pr. Nr. 108 | 87 | 21 727 | 1 465 | — | 1 322 |
| Die 41 Kassen zusammen . | 76 329 | 2 078 073 | 522 651 | 31 530 | 303 660 |

## g. Sonstige Sterbe-, Wittwen-, Alterversorgungs- und Kranken-Kassen.

### Communal-Beamten-Sterbekasse.

| Jahresbeitrag von . . . . . ℳ<br>und Sterbegeld von . . . . " | 18<br>1080 | 15<br>900 | 12<br>720 | 9<br>540 | 6<br>360 | Zahl der Mitglieder | Versichertes Sterbegeld ℳ |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Zahl der Mitglieder Ende 1882 . . | 12 | 1 | 18 | 19 | 4977 | 5027 | 1 828 800 |
| Zugang 1881 . . . . . | — | — | — | — | 487 | 487 | 175 320 |
| Abgang 1881 durch Tod . . . . . | 1 | 1 | 2 | — | 67 | 71 | 27 540 |
| " wegen Nichtzahlung d. Beiträge | — | — | — | — | 19 | 19 | 6 840 |
| nach § 7 der Statuten gestrichen . . | — | — | — | — | 3 | 3 | 1 080 |
| Bestand Ende 1883 . . . | 11 | — | 16 | 19 | 5375 | 5421 | 1 968 660 |

Der Bestand der Communalbeamten-Sterbekasse am 1. Januar 1883 betrug 4060 ℳ; eingenommen wurden im Laufe des Jahres für Eintrittsgelder 1182.50 ℳ, Beiträge 33 042 ℳ, Zinsen 14 589 ℳ, extraordinär 3834 ℳ, zusammen 56 707 ℳ; verausgabt wurden für Verwaltungskosten 773 ℳ, Sterbegelder 27 180 ℳ, zurückgezahlte Beiträge 222 ℳ, Capital-Anlage 18 094 ℳ, extraordinär 5001 ℳ, zusammen 51 270 ℳ, Vermögen am Jahresschl. 330 429 ℳ.

Berliner Parochial-Schullehrer-Wittwen- und Sterbekasse, gegründet 1794: 42 Mitgl., Einn. 3288 ℳ, Vermögen 25 362 ℳ (Beitrag 18 ℳ und 1 ℳ pro Stf.; Wittwenpension 90 ℳ jährl., Sterbeg. 60 ℳ); im J. 1883 erhielten 22 Wittwen 2142 ℳ, für 2 Sterbef. wurden 120 ℳ gezahlt. Die damit verbundene Probst-Hanstein-Stiftung mit 9787 ℳ Vermögen gewährt 5 Wittwen von Mitgliedern obiger Kasse jährlich 432 ℳ Zulage.

Bei der städtischen Wittwenkasse waren während des Rechnungsjahres 1883/84 versichert 2325 Beamte (und Lehrer) mit einem Jahresbeitrage (nach Abzug der Rückzahlungen mit 2908) von 148 830 ℳ, darunter 2337 ℳ für Beiträge unverheiratheter Lehrer (6 ℳ jährl.). An Wittwen-Pensionen wurden von der Stadt 163 667 ℳ bezahlt, so daß ein Zuschuß von 14 837 ℳ gegen 3379 im Vorj. erforderlich wurde.

Wittwen- und Waisen-Unterstützungs-Anstalt der Gesellschaft der Freunde zählte 498 Mitgl. Beitrag pro Jahr nicht unter 6 ℳ, Einnahme 19 819 ℳ, Ausgabe 14 985 ℳ, sämmtlich in laufenden Unterstützungen; Vermögen 207 300 ℳ.

Von der Berliner allgem. Wittwen-Pensions- und Unterstützungskasse sind diesmal keine Nachrichten eingegangen.

Unterstützungskasse zum Besten der Hinterbliebenen verstorbener Garnisonverwaltungs- und Lazarethbeamten: 456 Mitgl., Einn. 10 598 ℳ, darunter 10 165 ℳ Beitr.; Ausg. 9476 ℳ, darunter 9197 ℳ Unterstützungen; Vermbst. 10 705 ℳ.

Altersunterstützungs- und Invalidenkasse der Kassenboten (früher männlicher Domestiken) Berlins: Zahl der Mitgl. 84 und 44 Ehrenmitgl. Einn. 1882 (incl. 99 Kassenbest. v. Vj.) 1792 ℳ, Ausg. 848 ℳ, Vereinsvermögen 14 700 ℳ.

Altersversorgungskasse des Vereins selbständiger Handwerker: 743 Mitgl., Einn. 11 329 ℳ (8760 ℳ Beitr.), Ausg. 14 441 ℳ (1860 ℳ für 28 Stf., 4469 ℳ für Erkrankte, 1220 ℳ für Altenspensionen); Verm. 61 193 ℳ.

Berliner Lehrer-Krankenkasse: 394 Mitgl., Einn. 3377 ℳ, Ausg. 3454 ℳ, (3319 ℳ für 64 Erkrankte).

Der allgemeine Blinden-Verein, 53 ordentliche und 13 nur beitragende Mitglieder, Unterstützung in Krankheitsfällen 3.6 bis 9 ℳ wöchentlich, bei Stf. 50 ℳ; Eintrittsgeld 1 ℳ, Wochenbeitrag 50 Pf.; Einn. 1297 ℳ, Ausg. 1146 ℳ (360 ℳ für 18 Erkrankte, 60 ℳ für 1 Stf.); Vermögen 2636 ℳ.

Xylographen-Krankenkasse: Mitgl. 83, Einn. 1758 ℳ, Ausg. 500 ℳ (285 ℳ für 7 Kranke; Vermbst. 5984 ℳ.

Verein der jüdischen Handwerker und Künstler zu gegenseitiger Unterstützung in Krankheitsfällen; 517 Mitgl., Einnahme 11 386 ℳ, Ausgabe 2647 ℳ, Vermögensbestand 80 755 ℳ.

Vom Humanitätsverein (zur Unterstützung der Mitgl. in Krankheitsfällen) ist für das Jahr 1883 keine Auskunft eingegangen.

Berliner Kranken- und Sterbekasse Josephshülfe, 452 Mitgl., 4594 ℳ, Einnahme, 3859 ℳ Ausgabe, darunter für 12 Erkrankungen 246 ℳ Krankengeld, 161 ℳ Aerztehonorar, 196 ℳ Arzneien, 371 ℳ Krankenhauskosten und 1550 ℳ Sterbegeld für 11 Sterbefälle; Vermögensbestand 4109 ℳ.

Sterbekasse der Militär- und Marinestations-Intendantur-Beamten: 727 Mitgl., Einn. 11 334 ℳ, Ausg. 10 620 ℳ, darunter 10 500 ℳ für 14 Stf.; Vermbst. 5832 ℳ.

Sterbekasse der Unterbeamten des Land- und Amtsgerichts: Mitgl. 206, Einn. incl. Bestand 7632 ℳ, Ausg. 1022 ℳ (964 ℳ für 6 Stf.) Vermögbst. 6610 ℳ.

Sterbekasse für Post-Unterbeamte: Mitgl. 1634, Einn. 13 498 ℳ, Ausg. 12 075 ℳ, darunter 8025 ℳ für 33 Stf.; Vermbst. 62 000 ℳ.

Beerdigungsgesellschaft vom 1. Februar 1776 mit 494 Mitgl.; Einn. 9164 ℳ Ausg. 10 721 ℳ, darunter für 15 Sterbefälle 9000 ℳ; Vermögen 44 046 ℳ.

Kasse des katholischen Begräbnißbundes mit 121 Mitgl.; Einnahme 890 ℳ. Ausgabe 1051 ℳ, darunter für 3 Sterbefälle 900 ℳ; Vermögensbestand 2544 ℳ.

Beerdigungsanstalt der jüdischen Gemeinde, Einnahme 113 570 ℳ, die Ausgabe ist nicht nachgewiesen, nur 1021 ℳ sind für Sterbefälle angegeben.

An der großen Vereins-Sterbekasse zu Rothenburg O/L. mit 58 834 Mitgl.; 525 769 ℳ Einn. und 211 791 ℳ Ausg. (172 545 ℳ für 827 Sterbefälle) und einem Vermögensbestande von 1 386 260 ℳ, sind etwa 8400 Berliner betheiligt.

Verein für Feuerbestattung, mit 325 Mitgl.; Einn. 2341 ℳ, Ausg. 1808; Vermögen 1080 ℳ.

### b. Gesundheits- und Krankenpflege-Vereine 1883.

| Vereine, welche Nachrichten eingesandt haben: | Mitgliederzahl: Familien | Mitgliederzahl: überhaupt | Höhe des Beitrags pr. Mon. ℳ | Vermögensbestand ℳ | Einnahmen durch Beiträge und Zinsen ℳ | Ausgaben: für Aerzte, Krankenpflege ℳ | Ausgaben: für Arznei u. s. w. ℳ | Ausgaben: für Verwaltung ℳ |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Krankenpfl.-V. d. Stadtbez. 1/8 | 98 | 357 | 0.50/1.75 | 475 | 1 397 | 652 | 688 | 170 |
| Friedrichstädtischer . . . . . | 1086 | 3661 | 0.60/1.80 | 12 867 | 16 393 | 4000 | 11 474 | 998 |
| Friedrichwerderscher . . . . . | 142 | 452 | 0.40/1.25 | 2 016 | 1 295 | 657 | 736 | 98 |
| Köpnicker Stadtviertel . . . . . | 90 | 277 | 0.50/1.00 | 1 197 | 1 150 | 525 | 442 | 34 |
| Luisenstadt . . . . . | 25 | 88 | 0.60/2.30 | 101 | 438 | 173 | 206 | — |
| Rosenthaler Vorstadt . . . . . | 162 | 614 | ? | 3 837 | 3 439 | 1192 | 2 077 | 284 |
| St. Johannis-Gemeinde. . . . | — | 149 | — | 1 721 | 1 859 | — | 17 | 1912 |
| Krankenpfl.-V. im Spand. St.-V. | 176 | 712 | 0.75/2.00 | 228 | 3 546 | 1262 | 1 861 | 195 |
| „ d. Weddings u. Oranbg. Bst. | 142 | 447 | 0.50/1.50 | 48 | 1 621 | 550 | 1 256 | 7 |
| „ d. Stadtbez. 167/176 . . | 189 | 779 | 0.80/2.30 | 2 228 | 3 923 | 1728 | 1 287 | 211 |
| Medicinalverb. d. Moab. Ortsver. | 58 | 241 | ? | 161 | 909 | 369 | 361 | 18 |
| Ges.-u. Krkenpflv. d. St.-V. 31/75 | 208 | 740 | 0.50/1.50 | 884 | 2 702 | 841 | 1 549 | 39 |

## 5. Städtische Sparkasse.

| Geschäfts-Verkehr Monate | 1882: Einzahlungen ℳ | 1882: Rückzahlungen ℳ | 1883: Einzahlungen ℳ | 1883: Rückzahlungen ℳ | Die Rückzahlungen betrugen in Pc. der Einzahlungen: 1881 | 1882 | 1883 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Januar . . . . . | 1 732 636 | 523 581 | 1 918 205 | 685 327 | 39.0 | 30·2 | 35.7 |
| Februar . . . . | 1 145 333 | 607 197 | 1 280 467 | 893 979 | 58.9 | 53.0 | 69.0 |
| März . . . . . | 990 494 | 833 299 | 1 011 877 | 979 031 | 72.3 | 84.1 | 96.7 |
| April . . . . . | 1 116 755 | 799 883 | 1 237 746 | 979 179 | 65.1 | 71.6 | 79.1 |
| Mai . . . . . | 888 330 | 702 211 | 1 031 526 | 956 194 | 81.9 | 79.0 | 92.7 |
| Juni . . . . . | 1 029 113 | 687 451 | 1 083 702 | 862 955 | 78.4 | 66.8 | 79.6 |
| Juli . . . . . | 1 296 414 | 718 891 | 1 445 302 | 807 579 | 53.3 | 56.4 | 55.8 |
| August . . . . . | 1 071 163 | 720 024 | 1 170 886 | 837 377 | 68.0 | 67.2 | 71.6 |
| September . . . | 983 023 | 822 230 | 1 070 921 | 914 596 | 85.5 | 83.5 | 85.4 |
| October. . . . . | 1 515 025 | 685 240 | 1 606 708 | 839 177 | 56.6 | 45.2 | 52.2 |
| November . . . | 1 063 628 | 707 789 | 1 144 666 | 729 458 | 56.7 | 57.1 | 63.7 |
| December . . . | 759 895 | 805 876 | 858 421 | 980 733 | 65.7 | 106.0 | 114.3 |
| Ueberhaupt | 13 591 809 | 8 513 654 | 14 860 727 | 10 465 575 | 63.5 | 62.6 | 70.4 |

| Jahr | Guthaben zu Anfang d. Jahres ℳ | Zugang im Laufe des Jahres durch Einzahlungen ℳ | Zugang im Laufe des Jahres durch Zinsen ℳ | Abgang im Laufe des Jahres ℳ | Bestand am Ende des Jahres ℳ | Mehr gegen das Vorjahr Pc. | Der Abgang ist Pc. des Zugangs | Bei der Abhebung gezahlte Stückzinsen ℳ |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1874 | 13 513 302 | 5 858 859 | 442 925 | 3 803 088 | 16 011 998 | 18.5 | 60.3 | 29 935 |
| 1875 | 16 011 998 | 5 537 709 | 507 495 | 4 247 622 | 17 809 580 | 11.2 | 70.3 | 33 354 |
| 1876 | 17 809 580 | 5 870 570 | 565 265 | 4 678 634 | 19 566 784 | 9.9 | 72.7 | 35 304 |
| 1877 | 19 566 784 | 5 903 277 | 619 437 | 5 027 583 | 21 061 915 | 7.6 | 77.1 | 37 878 |
| 1878 | 21 061 915 | 7 163 659 | 675 101 | 5 427 395 | 23 473 280 | 11.4 | 69.2 | 39 459 |
| 1879 | 23 473 280 | 8 294 049 | 773 350 | 5 696 246 | 26 844 433 | 14.4 | 62.8 | 37 752 |
| 1880 | 26 834 433 | 9 711 408 | 934 254 | 6 567 749 | 30 922 346 | 15.2 | 61.7 | 43 151 |
| 1881 | 30 922 346 | 11 553 490 | 1 030 307 | 7 341 331 | 36 164 813 | 17.0 | 58.3 | 47 793 |
| 1882 | 36 164 813 | 13 591 809 | 1 217 985 | 8 513 654 | 42 460 953 | 17.4 | 57.5 | 52 505 |
| 1883 | 42 460 953 | 14 860 727 | 1 398 803 | 10 465 575 | 48 254 908 | 13.6 | 64.4 | 63 892 |

Die Einzahlungen im letzten Jahre überstiegen um 1 268 918 ℳ, die Rückzahlungen um 1 951 921 ℳ die vorjährigen Summen; das Guthaben der Interessenten hat sich um 5 793 955 ℳ vermehrt (gegen 6 296 140 ℳ im Vorjahre). Die Zahl der Sparkassenbücher hat um 23 438 (1882 um 19 982) zugenommen.

Von den Sparkassenbüchern waren 115 876 (56.3 Pc., im Vorj. 56.3 Pc.) mit Guthaben bis 150 ℳ vorhanden, 33 937 (16.4, im Vj. 16.3 Pc.) zu 151 bis 300 ℳ, 31 439 (15.3 Pc., im Vj. 15.3 Pc.) zu 301 bis 600 ℳ, 17 007 (8.3 Pc., im Vj. 8.4 Pc.) zu 601 bis 1000 ℳ, darüber 7357 (3.4 Pc., im Vj. 3.2 Pc.).

| Sparkassen-Bücher Jahr | Bestand am Anfang des Jahres | Zugang im Laufe des Jahres | Abgang im Laufe des Jahres | Bestand am Ende des Jahres | Gegen das Vorjahr mehr Pc. | Der Abgang ist Pc. des Zugangs |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1874 | 99 270 | 26 302 | 25 606 | 105 976 | 6.8 | 97.3 |
| 1875 | 105 976 | 25 606 | 20 028 | 111 554 | 5.3 | 78.2 |
| 1876 | 111 554 | 25 834 | 22 096 | 115 292 | 3.3 | 85.5 |
| 1877 | 115 292 | 28 093 | 21 851 | 121 534 | 5.4 | 77.8 |
| 1878 | 121 534 | 28 398 | 22 256 | 126 676 | 4.1 | 81. |
| 1879 | 126 676 | 29 778 | 21 000 | 135 454 | 6.9 | 70.3 |
| 1880 | 135 454 | 33 888 | 22 269 | 147 073 | 8.6 | 65.7 |
| 1881 | 147 073 | 38 454 | 23 331 | 162 196 | 10.3 | 60.8 |
| 1882 | 162 196 | 44 820 | 24 838 | 182 178 | 12.3 | 55.4 |
| 1883 | 182 178 | 51 673 | 28 235 | 205 616 | 12.9 | 54.7 |

Am Schlusse des Jahres 1883 bestanden die Gelder der Sparkasse in

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Werthpapieren | ℳ | 29 094 500 | gegen 1882 | ℳ | 23 665 087 |
| Hypotheken-Capitalien | = | 12 618 285 | = | = | 11 989 335 |
| Wechseln | = | 8 056 441 | = | = | 8 369 523 |
| Vorschüssen | = | 400 911 | = | = | 300 911 |
| dem Grundstückswerthe | = | 338 560 | = | = | 1 036 517 |
| baarem Gelde | = | 1 036 517 | = | = | 304 809 |
| hierzu für ausgegebene Sparkassenbücher | = | 20 562 | = | = | 18 218 |
| überhaupt Activa . . | ℳ | 51 565 776 | gegen 1882 | ℳ | 45 684 400 |

Von diesen 51 565 776 ℳ (nach dem Curswerthe 51 876 973 ℳ) das Guthaben der Interessenten mit 48 254 908 ℳ abgezogen, bleibt ein Ueberschuß (Reservefonds) von 3 310 868 ℳ bez. 3 622 065 ℳ.

Der Zinsüberschuß über die den Interessenten gezahlten (63 892 ℳ) bez. zugeschriebenen, zusammen 1 462 695 ℳ betrug 431 436 ℳ, so daß im Vergleich mit den Einlagen die Verwaltung der Kasse über den den Sparern zu gewährenden Zins hinaus noch gegen 1.1 Pc. eingenommen hat. Außerdem sind als Einnahmen gerechnet: aus dem Geschäftsbetriebe und auf persönliche Kosten 2832 ℳ, vom Grundeigenthum 46 643 ℳ, für verkauftes altes Material 82 ℳ, das Plus des Werthes der 1883 ausgegebenen Sparkassenbücher 2344 ℳ, Gewinn an Werthpapieren abzüglich der bei denselben erlittenen Verluste 59 460 ℳ, mithin im ganzen Einnahmen 542 797 ℳ.

Die Ausgaben betrugen an persönlichen Kosten 119 449 ℳ, für Geschäftsbedürfnisse 29 551 ℳ, Kosten der Einrichtung einer fünften Zahlstelle 1879 ℳ, zusammen 150 879 ℳ, mithin verbleibt ein Reingewinn von 391 917 ℳ, welche zum Reservefonds treten. Dieser beträgt nach dem baaren (Ankaufs)-Werthe 2 693 010 ℳ, dazu noch die Differenz zwischen dem Ankaufs- und Nennwerthe der Effecten mit 610 015, sowie die Differenz zwischen dem Nenn- und dem Curswerthe mit 311 197 ℳ, ergiebt einen Reservefonds von 3 614 222 ℳ, welcher im Vergleich zum Guthaben der Interessenten nach dem Ankaufswerthe der Effecten 5.54, nach dem Nennwerthe 6.84, nach dem Curswerthe 7.49 Pc. ausmacht.

Das Sparkassengrundstück, Klosterst. 68, hat einschl. des Ankaufspreises einen Kostenaufwand von 1 036 517 ℳ verursacht. Im Jahre 1883 betrug die Einnahme 51 826 ℳ, davon ab für den Erneuerungsfonds 5183 ℳ und 16 590 ℳ sonstige Ausgaben, ergiebt einen Ueberschuß von 30 053 ℳ.

## 6. Geschäftsverkehr bei dem Königlichen Leihamt.

| Schluß des Rechnungsjahres | Anlage-Capital ((Buchwerth) ℳ | Betriebs-Capital ℳ | Pfänderbestand | Ausstehend. Pf.-Capital ℳ | durchschn. pro Pfand ℳ | Taxwerth der Pfänder ℳ | Beleihung Pc. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 12. 1875 | 362 700 | 2 652 614 | 110 205 | 2 500 910 | 22.67 | ? | ? |
| 12. 1876 | 362 700 | 3 153 170 | 136 433 | 3 013 299 | 22.69 | 4 385 924 | 62.17 |
| 3. 1877 | 362 700 | 3 418 204 | 148 649 | 3 192 915 | 21.48 | 4 653 293 | 68.62 |
| 3. 1878 | 368 523 | 3 447 891 | 152 407 | 3 235 369 | 21.23 | 4 709 734 | 68.70 |
| 3. 1879 | 383 470 | 3 426 740 | 149 826 | 3 191 871 | 20.80 | 4 643 371 | 68.74 |
| 3. 1880 | 387 320 | 3 740 799 | 172 899 | 3 503 315 | 20.26 | 5 108 067 | 68.59 |
| 3. 1881 | 389 667 | 4 168 636 | 199 085 | 3 882 639 | 19.50 | 5 660 594 | 68.59 |
| 3. 1882 | 392 228 | 3 624 477 | 176 252 | 3 379 367 | 19.35 | 4 922 330 | 68.65 |
| 3. 1883 | 392 228 | 3 769 449 | 179 036 | 3 527 756 | 19.70 | 5 155 911 | 68.42 |
| 3. 1884 | 392 228 | ? | 182 833 | 3 553 274 | 19.43 | 5 195 638 | 68.39 |

In der vorstehenden Tabelle ist der Stand der Geschäfte des Kgl. Leihamtes am Jahresschlusse, in der nachfolgenden der Gang der Geschäfte im Laufe des Jahres zusammengestellt.

Danach hat die Zahl der Pfandgeschäfte im Jahre 1883/84 um 5.55 Pc., die Summe der ausgegebenen Darlehne um 5.28 Pc. zugenommen, so daß der Durchschnittsbetrag der letzteren, welcher um 2.28 Pc. zugenommen hatte, sich wiederum auf den Betrag des Jahres 1881/82 vermindert hat. Auch die Einlösungen ꝛc. haben sich vermehrt, der Zahl nach um 5.23 Pc. gegen 9.55 Pc. im Vorj., dem Betrage nach um 5.55 Pc. gegen 10.06 Pc. im Vorj., so daß der Bestand der Pfänder am Schlusse des Etatsjahres 1883/84 um 1.34 Pc. gestiegen war.

Die Zinseneinnahme entspricht einer Verzinsung des durchschnittlich beschäftigt gewesenen Capitals von 11.10 Pc. (1882/83 11.05 Pc.); die sonstigen Einnahmen mit 10 999.71 ℳ hinzugerechnet, ergiebt sich ein Bruttoertrag von 466 710.66 ℳ und steigert obige Verzinsung auf 11.37 Pc. (1882/83 11.30 Pc.). Nach Bestreitung der Verwaltungskosten und von 4 Pc. Zinsen für das benutzte Capital ergiebt sich

| Jahr | Es wurden Pfandgeschäfte gemacht | | | Wieder eingegangen sind durch Einlösung, Erneuerung und Auctionen | | | Durchschnittlich beschäftigt. Capital | Zinsen-Soll-Einnahme |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Stückzahl | zu Mark | durchschn. pro Pfand | Zahl der Pfänder | Pfand-Cap. | pro Pfand | | |
| | | ℳ | ℳ | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ |
| 1874 | 190 675 | 4 122 550 | 21.62 | — | 3 819 276 | — | — | 238 749 |
| 1875 | 187 870 | 4 312 768 | 22.96 | — | 4 089 921 | — | — | 294 788 |
| 1876 | 207 712 | 4 754 058 | 22.89 | 181 574 | 4 241 669 | 23.36 | 3 280 189 | 358 051 |
| 1877 | 221 548 | 4 895 115 | 22.10 | ? | 4 662 134 | ? | ? | ? |
| 1877. I. Q. | 58 206 | 1 274 965 | 21.90 | 45 990 | 1 095 349 | 23.77 | 3 770 322 | 99 020 |
| 1877/78 | 223 434 | 4 887 788 | 21.88 | 219 676 | 4 845 334 | 22.06 | 3 770 322 | 415 485 |
| 1878/79 | 215 199 | 4 816 522 | 22.38 | 217 780 | 4 860 020 | 22.32 | 3 614 183 | 398 368 |
| 1879/80 | 260 448 | 5 286 226 | 20.30 | 237 375 | 4 974 582 | 20.96 | 3 845 371 | 425 635 |
| 1880/81 | 302 093 | 5 879 423 | 19.46 | 275 907 | 5 500 299 | 19.94 | 4 233 914 | 475 012 |
| 1881/82 | 275 823 | 5 323 288 | 19.30 | 298 656 | 5 826 560 | 19.51 | 4 027 626 | 445 269 |
| 1882/83 | 272 925 | 5 388 809 | 19.74 | 270 141 | 5 240 420 | 19.40 | 3 899 528 | 430 867 |
| 1883/84 | 288 063 | 5 557 089 | 19.29 | 284 266 | 5 531 571 | 19.46 | 4 104 730 | 455 711 |

ein Reingewinn von 111 915.10 ℳ oder 2.73 Pc. des Anlage- und Betriebs-Capitals, gegen 2.55 Pc. im Jahre vorher. Hierbei sind die Dienstgrundstücke des Leihamtes zum Buchwerth von 392 228 ℳ gerechnet; werden jedoch diese Grundstücke zu ihrem vollen Werthe in Rechnung gestellt, so vermindert sich der Reingewinn auf 1.94 (1882/83 1.72) Pc. des benutzten Capitals. Bei dieser Berechnung sind die durch den Verkauf verfallener Pfänder erzielten, von den Pfandgebern nicht rechtzeitig abgehobenen Ueberschüsse (12 129 ℳ) nicht berücksichtigt, da diese bestimmungsmäßig einem Wohlthätigkeitsfonds überwiesen werden.

Die auch in diesem Jahre angestellten Ermittelungen betreffs der Gattungen der Pfänder, sowie der am Verkehr betheiligten Bevölkerungsclassen ergeben folgende Resultate: Am 19. Januar 1884 waren in den drei Magazinen des Leihamtes zusammen 180 877 Pfänder vorhanden, und zwar 115 Stück Papiereffecten, 2831 Stück Schmucksachen und Juwelen, 69 289 Stück Gold- und Silbersachen, 19 782 Stück Uhren, 88 860 Stück Wäsche, Stoffe, Pelze, Kleidungsstücke ꝛc.

Ein Vergleich der diesjährigen Zahl der Pfandgeber in den verschiedenen Berufsclassen mit der vorjährigen (Jahrb. X. S. 210) ergiebt eine Zunahme bei den Rückkaufshändlern um 20.0 Pc., bei Handwerkern (einschl. der Gesellen) um 2.6 Pc., bei Handel- und anderen Gewerbtreibenden (einschl. der Gehülfen) um 4.8 Pc., bei den Tage- und Fabrikarbeitern um 4.8 Pc., bei Künstlern um 4.8 Pc., bei den Studirenden um 66.6 Pc., eine Abnahme dagegen bei den Rentiers um 55.2 Pc., bei Professoren, Lehrern, Aerzten, Literaten um 36.1 Pc., bei den Beamten um 26.3 Pc., bei den Wittwen, unverheiratheten Frauen ꝛc. um 4.9 Pc.

Von den Darlehen der ersten 3000 Pfandgeschäfte betrugen die von 2 bis 10 ℳ 47.87 Pc., von 11 bis 20 ℳ 25.54, von 21 bis 50 ℳ 18.73, von 51 bis 100 ℳ 5.76, von über 100 ℳ 2.10 Pc.

Die Lombardirung von Waaren durch Fabrikanten, Händler und Handwerker übersteigt nur wenig die des Vorjahres; 2199 derartige Pfänder wurden mit 213 122 ℳ beliehen (gegen 2034 zu 209 432 ℳ im Vorjahre), Bestand am Jahresschluß war 1643 Stück mit 150 694 ℳ Darlehen (gegen 1709 Stück mit 161 611 ℳ im Vj.), also 0.90 Pc. der Stückzahl, 4.34 Pc. des Darlehencapitals des gesammten Bestandes, gegen 0.95 bez. 4.58 Pc. im Jahre vorher.

An Lombard-Darlehen auf geldwerthe Papiere — zu 6 Pc. Zinsen — wurden 263 Pfänder mit 42 880 ℳ verliehen, darunter 127 mit bis 100 ℳ, 129 von 101 bis 500 ℳ und nur 7 im Betrage von über 500 ℳ. Der Pfänderbestand für Lombard-Darlehen am Jahresschlusse 1883/84 war 114 mit 22 303 ℳ Darlehen (gegen 144 mit 28 028 ℳ und 138 mit 31 179 ℳ am Schluß der beiden Vorjahre). Von den Lombardirenden waren, ähnlich wie in den früheren Jahren,

| Personen, mit denen die ersten 3000 Pfandgeschäfte im October 1883 abgeschlossen sind. Stand oder Beruf der Pfandgeber | Anzahl 1882 | Anzahl 1883 | Darlehne Mark | in Proc. | im Durchschnitt M. | Die Darlehne fanden statt im Betrage von 2 bis 5 M. | 6 bis 10 M. | 11 bis 20 M. | 21 bis 50 M. | 51 bis 100 M. | 101 bis 300 M. | über 300 M. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Rückkaufshändl., Pfandleiher, Commissionäre | 30 | 24 | 913 | 1.41 | 38.04 | 5 | 6 | 5 | 5 | 2 | — | 1 |
| Handwrkr. (einschl. Ges.) | 1047 | 1102 | 19 182 | 29.53 | 17.41 | 173 | 388 | 281 | 213 | 37 | 10 | — |
| Andere Gewerbe- und Handeltreibende (einschließlich Gehülfen). | 685 | 718 | 21 451 | 33.03 | 29.88 | 81 | 186 | 163 | 174 | 77 | 28 | 9 |
| Tage- u. Fabrikarbeiter | 291 | 305 | 3 385 | 5.21 | 11.10 | 66 | 130 | 84 | 21 | 4 | — | — |
| Rent., Haus-, Gutsbes. | 29 | 13 | 2 296 | 3.53 | 176.62 | — | — | 3 | 4 | 4 | 1 | 1 |
| Künstl. (Schausp., Mal.) | 42 | 44 | 1 067 | 1.64 | 24.25 | 8 | 12 | 10 | 8 | 4 | 2 | — |
| Studirende . . . . . | 9 | 15 | 449 | 0.69 | 29.93 | 1 | 2 | 3 | 7 | 2 | — | — |
| Profess., Lehrer, Aerzte, Literaten . . . . . | 36 | 23 | 792 | 1.22 | 34.43 | 4 | 3 | 5 | 5 | 5 | 1 | — |
| Officiere, Militärärzte . | 1 | 4 | 144 | 0.22 | 36.00 | — | — | 1 | 2 | 1 | — | — |
| Beamte des Staats, der Commune u. s. w. . | 175 | 129 | 2 483 | 3.82 | 19.25 | 17 | 38 | 37 | 30 | 6 | 1 | — |
| Wittw., unverh. Frauen | 655 | 623 | 12 795 | 19.70 | 20.54 | 110 | 206 | 174 | 93 | 31 | 6 | 3 |
| Ueberhaupt | 3000 | 3000 | 64 957 | 100.00 | 21.65 | 465 | 971 | 766 | 562 | 173 | 49 | 14 |

57.4 Pc. (gegen 58 Pc.) Handwerker und Gewerbtreibende, 27.76 (gegen 21.92) Pc. Wittwen u. s. w.

Der Pfandverkehr zur Zeit der Quartalwechsel und der Feste gestaltete sich so, daß in der Woche um den 1. April 1883 7598 Pfänder eingeliefert und 5565 eingelöst wurden, in der Woche um den 1. Juli 5655 bez. 5816, um den 1. October 5284 bez. 6224, um den 1. Januar 1884 8003 bez. 6646; mithin wurden in der ersten Woche des April 1883 und der ersten Woche des Januar 1884 mehr Pfänder eingeliefert als eingelöst. Dagegen wurden eingeliefert in der Woche vor Pfingsten 6935 bez. 8015, vor Weihnachten 5493 bez. 6594, also vor beiden Festen mehr eingelöst als eingeliefert.

## 7. Genossenschaften nach Schulze-Delitzsch'schem Princip.

Wie in früheren Jahren sind die Geschäfts-Resultate der in Berlin bestehenden Genossenschaften nach dem Jahresberichte des Genossenschafts-Anwalts, soweit sie der Anwaltschaft mitgetheilt sind, nachstehend angegeben, und zugleich in der beigefügten Tabelle die Ergebnisse derjenigen Genossenschaften zusammengestellt, welche ihre Auskunft der Redaction des Jahrbuches direct eingesandt haben.

| Jahr | Vorschuß- und Credit-Vereine | Rohstoff-, Magazin- u. Werk-Genossenschaften | Productiv-Genossenschaften | Bau-Genossenschaften | Versicher.- u. sonstige Genossenschaften | Consum-Vereine | Ueberhaupt Genossenschaften | davon erstatteten der Anwaltschaft Bericht |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1874 | 54 | 8 | 33 | 12 | 2 | 10 | 119 | 25 |
| 1875 | 59 | 7 | 25 | 12 | 7 | 8 | 118 | 25 |
| 1876 | 64 | 6 | 21 | 12 | 7 | 8 | 118 | 19 |
| 1877 | 63 | 4 | 18 | 11 | 5 | 7 | 108 | 22 |
| 1878 | 59 | 6 | 16 | 12 | 5 | 8 | 106 | 23 |
| 1879 | 56 | 6 | 13 | 11 | 5 | 8 | 99 | 19 |
| 1880 | 58 | 6 | 13 | 8 | 4 | 8 | 97 | 19 |
| 1881 | 58 | 6 | 13 | 6 | 4 | 8 | 95 | 20 |
| 1882 | 55 | 6 | 13 | 6 | 4 | 7 | 91 | 17 |
| 1883 | 56 | 6 | 14 | 6 | 2 | 7 | 91 | 19 |

Von den Vorschuß- und Creditvereinen haben 16 mit 4737 Mitgliedern an die Anwaltschaft Bericht erstattet. Danach waren in 58 927 Posten 31 034 328 ℳ Vorschüsse gewährt in Höhe von 5 bis 108 000 ℳ auf Fristen von 1 bis 12 Monat, zu 5 bis 10 Pc. Zinsen mit 1 bis 3 Pc. Bankdiscont und $^1/_6$ bis $^1/_2$ Pc. Provision. Der Geschäftsertrag belief sich auf 595 403 ℳ, die Zinsen an Vereinsgläubiger 232 591 ℳ, die Verwaltungskosten und Gehälter auf 168 899 ℳ, die Verluste auf 45 055 ℳ, der Reingewinn auf 160 250 ℳ. Die Bilanz ergab 562 690 ℳ Kassenbestand, 5 582 175 ℳ Außenstände, 2609 ℳ Einnahmereste, 13 507 ℳ Inventarwerth, 196 540 ℳ Grundstückswerth, mithin Activa zusammen 6 357 522 ℳ; dagegen betrugen die Geschäftsantheile der Mitglieder 2 514 739 ℳ Reservefonds 274 132 ℳ, Vereinsschulden 3 371 686 ℳ, Ausgabereste 74 636 ℳ, Anticipandozinsen 32 696 ℳ, unvertheilter Reingewinn 89 633 ℳ, zus. 6 357 522 ℳ.

Folgende Genossenschaften haben ihre Berichte direct an die Redaction des Jahrbuches eingesandt: 1. Darlehnskasse des Stadtbezirks 144, 2. Darlehnsk. des 125. Stadtbez. und der Kurzestr., 3. Darlehnsk. des 126. Stadtbez., 4. Darlehnsk. der Stadtbez. 118 bis 120., 5. desgl. des 145. Stadtbez., 6. desgl. des Köpenicker Stadtv., 7. Darlehnsk. des früheren Stadtbez. 68 b, 8. Koppenplatz-Darlehnsk.-V., 9. Luisenstädtischer desgl., 10. Darlehnsk.-V. der Stadtbez. 167 bis 176, 11. Vorschuß-V. im 97. Stadtbez., 12. Darlehnsverein der Stadtbez. 121/128, 13. Erste Darlehnsk. der Rosenthaler Vst., 14. Friedrich-Wilhelmstädtischer Darlehns-Kassenverein, 15. Real-Creditbank, 16. Berliner Beamten-Vereinigung, 17. Darlehns-Verein im Spandauer Revier, 18. Friedrich-Werderscher Darlehnsv., 19. Spar- und Creditverein ehemaliger Kampfgenossen, 20. Darlehnskasse der südl. Friedrichstadt.

| Kasse | Zahl der Mitglieder | Darlehne | | Geschäfts-Ertrag | Verwaltungskosten | Reingewinn | Kassen-Bestand | Außenstände | Antheile der Mitglieder | Vereinsschulden |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Zahl | Betrag | | | | | | | |
| | | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ |
| 1 | 169 | 187 | 6 902 | 1 803 | 370 | 795 | 20 345 | 44 360 | 36 185 | — |
| 2* | 98 | 188 | 31 263 | 453 | 44 | 391 | 2 614 | 7 523 | 9 234 | — |
| 3 | 153 | 148 | 38 065 | 549 | — | 549 | 11 111 | 10 473 | ? | — |
| 4* | 244 | ? | 31 611 | 1 085 | 500 | 971 | 1 305 | 34 723 | 22 767 | 22 767 |
| 5 | ? | 22 | 1 930 | 206 | — | 206 | 5 851 | 675 | ? | — |
| 6 | 62 | 10 | 360 | ? | 60 | 129 | 3 022 | 883 | ? | — |
| 7 | 169 | 103 | 20 601 | 1 282 | 377 | 558 | 3 766 | 8 616 | ? | 5 674 |
| 8 | 214 | 382 | 92 788 | 1 963 | 503 | 1 417 | 12 318 | 25 047 | 29 835 | — |
| 9* | 473 | 1985 | 571 679 | 11 372 | 3 872 | 4 534 | 13 687 | 151 206 | 69 696 | 88 756 |
| 10 | 79 | 127 | 39 363 | 815 | 172 | 643 | 3 320 | 12 010 | 13 446 | — |
| 11 | 41 | 102 | 17 366 | 320 | 40 | 278 | 2 | 5 164 | 2 781 | — |
| 12 | 121 | 121 | 29 340 | 937 | 352 | 583 | 949 | 15 641 | 14 689 | — |
| 13* | 201 | ? | 40 643 | 946 | 1 253 | 886 | 2 215 | 75 293 | 31 417 | — |
| 14* | 428 | ? | 115 069 | 3 676 | 1 568 | 1 279 | 2 576 | 33 639 | 33 403 | — |
| 15* | 213 | ? | 3 207 803 | 55 679 | 18 771 | 13 015 | 23 314 | — | 196 923 | 99 600 |
| 16* | ? | ? | 31 852 | ? | 1 555 | 9 038 | 9 015 | 18 081 | 16 266 | — |
| 17* | 201 | 597 | 200 040 | 3 214 | 393 | 2 879 | 1 152 | 52 956 | 49 403 | — |
| 18 | 114 | 185 | 53 019 | 1 019 | 171 | 846 | 1 861 | 12 849 | 18 503 | — |
| 19* | 36 | 180 | 42 940 | 857 | 127 | 584 | 69 | 10 621 | 9 420 | — |
| 20 | 72 | 66 | 24 275 | 953 | 67 | 887 | 2 927 | 8 031 | ? | 3 621 |
| Ueberh. | 3088 | 4403 | 4 596 909 | 87 084 | 30 195 | 40 468 | 121 415 | 527 791 | 543 968 | — |

Die mit * bezeichneten Kassen sind zugleich Sparkassen (siehe unter 8 dieses Abschnittes). Bei den gezogenen Summen ist zu berücksichtigen, daß die Angaben in allen Fällen, wo ? eingetragen ist, unvollständig sind.

Von den Rohstoff- ꝛc. Genossenschaften hat nur die Berliner Schuhmacher-Rohstoff-Association Bericht an die Anwaltschaft erstattet. Dieselbe hatte 54 Mit-

glieder, 92 398 ℳ Verkaufserlös, 11 252 ℳ Geschäftsertrag, sie zahlte 1112 ℳ Zinsen an Vereinsgläubiger, 6234 ℳ für Verwaltungskosten und erzielte einen Reingewinn von 3371 ℳ, wovon 2363 ℳ zur Dividende, 750 ℳ zum Reservefonds verwendet wurden. Die Activa waren 1506 ℳ Kassenbestand, 23 100 Waaren, 36 563 ℳ Ausstände bei den Mitgliedern, 5351 ℳ sonstige Forderungen, 146 ℳ Inventar, 63 700 ℳ Grundstückswerth, zusammen 130 366 ℳ; die Passiva 22 181 ℳ Guthaben der Mitglieder, 4300 ℳ Reservefonds, 84 648 ℳ aufgenommene Anleihen (Cautionen), 14 320 ℳ Waarenschulden, 4917 ℳ noch zu zahlenden Geschäftsunkosten ꝛc., zusammen 130 366 ℳ.

Bei den Productiv-Genossenschaften hatte die Berliner Claviatur-Fabrik 6 Mitgl., der Verkaufserlös betrug 105 500 ℳ, die Zinsen an Mitgl. 1800 ℳ, Verwaltungskosten 2000 ℳ, der Reingewinn 13 666 ℳ. Der Kassenbestand war 8761 ℳ, der Waarenbestand 2980 ℳ, die Ausstände für Waaren 30 523 ℳ, dergl. für Materialien 8134 ℳ, der Werth des Inventars 2270 ℳ, überhaupt 52 668 ℳ Activa. Dagegen betrugen die Geschäftsantheile der Mitglieder 29 566 ℳ, der Reservefonds 7605 ℳ, die Schulden für Waaren 1801 ℳ, noch nicht vertheilter Reingewinn 13 666 ℳ, zusammen 52 668 ℳ Passiva.

Von den Baugenossenschaften hatte die Hausgenossenschaft Eintracht 9 Mitgl., Geschäftsertrag bez. Miethe vom Hause 9063, die Zinsen an die Gläubiger betrugen 6690, die an die Mitglieder 561 ℳ, die Verwaltungskosten 1681 ℳ, der Reingewinn bestand in 130 ℳ. Der Kassenbestand belief sich auf 287 ℳ, der Werth des Grundstücks auf 180 311 ℳ, die Activa mithin auf 180 598 ℳ. Die Passiva dagegen bestanden in 37 055 ℳ Geschäftsantheilen der Mitglieder, 1662 ℳ Reservefonds, 141 750 ℳ Hypothekenschulden und 130 ℳ nachzuzahlendem Reingewinn.

Von den übrigen nach Schulze-Delitzsch'schem Princip arbeitenden Genossenschaften hatten an die Anwaltschaft nur noch die Consum-Vereine Biene und Vorsicht berichtet. Sie hatten 5433 Mitglieder, 606 253 ℳ Verkaufserlös vom Vereinslager, 1520 ℳ im Markengeschäft, 77 130 ℳ Geschäftsertrag aus dem Vereinslager, 6314 ℳ aus anderen Quellen; die Verwaltungskosten betrugen 40 131 ℳ; der Reingewinn stellte sich auf 43 613 ℳ, wovon 3115 ℳ für die Zinsen auf das Guthaben der Mitglieder, 39 619 ℳ zur Dividende, 333 ℳ für den Reservefonds verwendet wurden. Nach der Bilanz betrug der Kassenbestand 6947 ℳ, Waarenbestand 51 776 ℳ, sonstige Forderungen 79 222 ℳ, Inventarwerth 8148 ℳ, Grundstückswerth 63 000 ℳ, zusammen Activa 203 093 ℳ; das Guthaben der Mitglieder 69 985 ℳ, der Reservefonds 17 097 ℳ, Dispositionsfonds 1215 ℳ, aufgenommene Anleihen (Cautionen) 32 637 ℳ, Hypothekenschulden 65 096 ℳ, noch zu zahlende Geschäftsantheile 16 942 ℳ, zusammen Passiva 203 093 ℳ.

Die Genossenschaft der Berliner Dienstmänner hatte 60 Mitgl. mit 2039 ℳ Geschäftsantheilen. Die gezahlten Zinsen betrugen 18 ℳ, die Verwaltungskosten 236 ℳ, der Kassenbestand 423 ℳ, der Reservefonds 222 ℳ. Sie hatte 250 ℳ verzinslich angelegt und 1000 ℳ Caution beim Kgl. Polizei-Präsidium deponirt.

## 8. Sonstige Genossenschaften, Spar-, Vorschuß-Vereine und Vereine zu gegenseitiger Unterstützung.

Die Hausgenossenschaft Eintracht ist oben unter den Baugenossenschaften aufgeführt.

Außer von den mit Darlehnskassen verbundenen, vorstehend bezeichneten neun Sparkassen liegt noch der Jahresbericht der Sparkasse des Jünglingsvereins vor.

Diese zehn Sparkassen hatten am Anfang des Jahres einen Bestand von 111 880 ℳ, einen Zugang von 196 973 ℳ; zurückgezahlt wurden im Laufe des

Jahres 24 352 ℳ, und es blieb Ende des Jahres ein Bestand von 349 844 ℳ. Die Berichte sind indeß nicht vollständig, da bei mehreren Kassen die Bestände aus dem Vorjahre nicht angegeben sind.

Der Post-Spar- und Vorschußverein hatte 4676 Mitglieder. Aus dem Vorjahre standen aus 296 299 ℳ Vorschüsse, 1882 wurden bewilligt 377 884 ℳ, zurückgezahlt 369 411 ℳ, Zinsen für geleistete Vorschüsse gingen ein 17 911 ℳ; Umsatz im Consumgeschäft 237 621 ℳ, Ueberschuß 8325 ℳ. Außerdem vermittelte der Verein den Ankauf anderer Haushaltungs-Gegenstände, wie Nähmaschinen, Uhren, Gardinen, Schirme, Bücher für 13 836 ℳ. Verwaltungskosten, Löhne, Fracht u. s. w. betrugen 11 116 ℳ. Das Guthaben der Mitglieder war 1 256 247 ℳ, darauf wurden gutgeschrieben 3 Pc. Zinsen 33 852 ℳ; Gewinnantheil 2.7 Pc. 30 457 ℳ, Reservefonds 23 172 ℳ.

Der Darlehns- und Hülfsverein der Behrenstraße hatte 30 Mitgl., bewilligte 14 Darlehen zum Ges.-Betr. von 2365 ℳ; Ertrag 139 ℳ, Verwaltungskosten 53 ℳ, Kassenbestand 3263 ℳ, Außenstände 4451 ℳ.

Moabiter Sparverein für Confirmanden: 441 Mitgl., Spareinlagen am Jahresanfang 12 712 ℳ, Einlagen im Laufe des Jahres 9678 ℳ, Rückzahlungen 2847 ℳ, Betrag der Spareinlagen incl. Zinsen am Jahresschluß 19 859 ℳ. Die Zahl der durch die Eltern betheiligten Kinder war am Jahresschluß 810.

Brüderverein zu gegenseitiger Unterstützung: 746 Mitgl., Beitrag jährlich 45 ℳ und 6 ℳ zur Wittwenkasse. Die Einnahme aus Beiträgen ergab 32 655 ℳ, die aus dem Vereinsvermögen 34 800 ℳ; ausgegeben wurden für einmalige Unterstützungen 34 000 ℳ, für Hypotheken-Zinsen 12 246 ℳ; das Vereinsvermögen betrug 568 848 ℳ.

Die Gesellschaft der Freunde, 1792 gegründet zum Zweck der Unterstützung ihrer hülfsbedürftigen Mitglieder, bez. deren Wittwen und Waisen, zählt 498 Mitgl. mit 15 ℳ jährl. Beiträgen, Ges.-Einnahme 32 245 ℳ incl. 20 592 ℳ Zinsen aus dem Vermögen, Ausgabe 25 050 ℳ, Vermögen 467 935 ℳ.

Magine Reïm, zu gegenseitiger Unterstützung, 855 Mitgl., Jahresbeitrag 12 und 15 ℳ. Einnahme 15 695 ℳ (8214 ℳ an Beiträgen), Ausgabe 15 583 ℳ (10 335 ℳ einmalige Unterstützungen, 2320 ℳ an fortlaufenden Renten). Vereinsvermögen 118 485 ℳ.

Baruch-Auerbach-Verein zur Unterstützung der Mitglieder und zur Beförderung der Geselligkeit. Mitgl. 119, Beitrag mindestens 6 ℳ. Einnahme 1403 ℳ incl. 62 ℳ aus dem Vermögen; Ausgabe 1449 ℳ, darunter 1000 ℳ laufende Rente, 200 ℳ Unterstützungen; Vermögen 1302 ℳ.

Verein Berliner Künstler zur Unterstützung seiner hülfsbedürftigen Mitglieder und deren Hinterbliebenen. Mitgl. 129, Beitrag 12 ℳ; Einnahme 13 000 ℳ incl. 11 300 ℳ Zinsen aus dem Vermögen; Ausgabe 11 000 ℳ an laufenden Renten, 1200 ℳ einmalige Unterstützungen. Vermögen 268 500 ℳ.

Darlehns- und Sparverein besoldeter Gemeindebeamten: 300 Mitglieder. Einnahme (incl. 1787 ℳ Bestand a. d. Vorj.) 19 364 ℳ, Ausg. 17 304 ℳ, in 44 Darlehen wurden ausgegeben 8750 ℳ, in die Sparkasse gezahlt 1276 ℳ, zurückgezahlt 34 ℳ, V.-V. 25 141 ℳ.

Darlehnskasse des Lettevereins, verwendet 15 000 ℳ des Grundcapitals und des Nähmaschinenfonds zu Darlehen von 100 bis 300 ℳ.

Darlehnsverein für alleinstehende Frauen und Mädchen, Zahl der gewährten Darlehne 33, Betrag derselben 4649 ℳ, Kassenbestand am Jahresschluß 689 ℳ, Ausstände 5305 ℳ; Verwaltungskosten 156 ℳ.

Die Sparvereine einiger Parochien haben nur den Zweck, Spareinlagen anzunehmen und sie nach sechs Monaten theils mit, theils ohne Zinsen zurückzuzahlen; im Sparverein der Parochie der Luisenstadt-Kirche gingen im Wintersemester 1882/83 ein 5905, im Sommersemester 8594 ℳ, zurückgezahlt wurden 5905 ℳ und 133 ℳ Zinsen. In der Marien-Parochie sparten im Sommer 1883: 131 Personen 3375 ℳ, die im November zurückgezahlt wurden.

## Abschnitt VIII.

# Armenwesen, Wohlthätigkeit und Krankenpflege.

## 1. Im Allgemeinen.

### a) Statistik des deutschen Vereins für Armenpflege und Wohlthätigkeit.

Wie auf S. 215, 216 des vorigen Jahrganges dargestellt, hatte der Director des Statistischen Bureaus des Königreichs Sachsen, Herr Professor Böhmert übernommen, für sämmtliche in dem deutschen Verein für Armenpflege und Wohlthätigkeit vertretene Städte die Armenstatistik nach dem Beschlusse der statistischen Commission dieses Vereins vom 15. März 1884 herzustellen. Derselbe hat zunächst die erste Tabelle — Unterstützte und Mitunterstützte, Erwachsene und Kinder im Jahre 1883 in offener und geschlossener Pflege mit Unterscheidung der dauernd und vorübergehend Unterstützten — für 67 Städte bearbeitet, aus denen die Karten eingegangen waren, und in seinem dem Armenpflege-Congreß im October 1884 erstatteten Bericht über die Individual-Armenstatistik die ersten Hauptresultate derselben in 9 hieraus abgeleiteten Zusammenstellungen vorgelegt. In Betreff der Stadt Berlin und einiger anderen Städte konnten indeß nur unvollständige Resultate gegeben werden, da in Berlin für das Jahr 1883 die Zählkarten nur für die offene Pflege (einschließlich der Kostkinder der Waisenpflege) aufgestellt waren; ein weiterer Uebelstand war, daß die Eintragung nicht auf den von der statistischen Commission (unter dem Vorsitz des Directors des St. A. der Stadt Berlin) im Jahre 1882 beschlossenen Zählkarten stattgefunden hatte, sondern die älteren bei der Erhebung vom September 1881 eingeführten Zählkarten benutzt worden waren, welche in wesentlichen Puncten von denselben abweichen, in Folge dessen die Eintragung sowohl in Betreff der Unterstützten selbst wie namentlich in Ansehung der Mitunterstützten zu den beabsichtigten Zwecken nicht ausreichte; hierzu kam, daß für die Fälle der offenen Armenkrankenpflege die Eintragung eine sehr lückenhafte geblieben war.

| In offner Pflege unterstützt | Selbstunterstützte | | | | Mitunterstützte | | | | Alle Unterstützten |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Familienhäupter | Einzelne | Kinder | zusamm. | Ehefrauen | Kinder | sonstige Angehörige | überhaupt | |
| **Männliche:** | | | | | | | | | |
| dauernd unterst. . | 3 135 | 1 744 | 2 123 | 7 002 | 3047 | 2 521 | 5 | 5 573 | 12 575 |
| vorübergehend . . | 3 685 | 401 | 246 | 4 332 | 3584 | 8 138 | — | 11 722 | 16 054 |
| zusammen . . . . | 6 820 | 2 145 | 2 369 | 11 334 | 6631 | 10 659 | 5 | 17 295 | 28 629 |
| **Weibliche:** | | | | | | | | | |
| dauernd unterst. . | 5 250 | 12 109 | 2 385 | 19 744 | — | 13 278 | 18 | 13 296 | 33 040 |
| vorübergehend . . | 1 550 | 22 96 | 242 | 4 088 | — | 2 993 | 4 | 2 997 | 70 85 |
| zusammen . . . . | 6 800 | 14 405 | 2 627 | 23 832 | — | 16 271 | 22 | 16 293 | 40 125 |
| **Ueberhaupt:** | | | | | | | | | |
| dauernd unterst. . | 8 385 | 13 853 | 4 508 | 26 746 | 3047 | 15 799 | 23 | 18 869 | 42 615 |
| vorübergehend . . | 5 235 | 2 697 | 488 | 8 420 | 3584 | 11 135 | 4 | 14 719 | 23 139 |
| zusammen . . . . | 13 620 | 16 550 | 4 996 | 35 166 | 6631 | 26 930 | 27 | 33 588 | 68 754 |

Die von Herrn Böhmert aufgestellte Tabelle ergab für Berlin vorstehende Zahlen, welche also einerseits für die offene Pflege noch unvollständig, anderseits aber besonders in Ansehung der Mitunterstützten unsicher und vielleicht erheblich zu hoch sind.

Noch auf demselben Congreß legte Herr Böhmert „Einige neuere Ergebnisse der Armenstatistik der Städte Berlin und Dresden" vor, „das Alter und die Aufenthaltsdauer bei der ersten Unterstützung betreffend", die bezüglichen Angaben entsprechen der Tabelle 3 der von der statistischen Commission beschlossenen Reihe, jedoch mit der Beschränkung auf diejenigen unterstützungswohnsitzberechtigten und im Jahre 1883 unterstützten Personen, welche seit 1870 in die Armenpflege der betreffenden Stadt übernommen worden sind, nebst einer besonderen Tabelle für diejenigen, welche den Unterstützungswohnsitz durch Aufenthalt erworben haben. Wir theilen die ersten beiden Tabellen für die männlichen und weiblichen Unterstützten nachstehend mit (S. 218); unter Zusammenziehung der fünf Classen der Aufenthaltsdauer von 4 bis 6, 5 bis 7, 6 bis 8, 7 bis 9 und 8 bis 10 Jahre in eine Spalte. In Betreff der bezeichneten Aufenthaltsdauer war nämlich zu berücksichtigen, daß eine Scheidung der Aufenthaltsdauer und der Altersgruppen nach correct abgegränzten Gruppen deßhalb nicht möglich war, weil auf den Karten nur das Jahr und nicht auch der Tag der ersten Unterstützung angegeben war. Die Jahre gehen so in einander über, daß ein im Jahre 1876 zugezogener, zum ersten Male Unterstützter wenige Tage oder auch fast zwei Jahre aufhältlich sein kann. Ebenso mußte bei der Differenz der Geburtszeit und Unterstützungszeit behufs Ermittelung der Altersgruppen immer ein Jahr weiter im Alter zurückgegangen werden, weil z. B. ein 1858 Geborener und im Jahre 1873 erstmalig Unterstützter, für welchen sich die Differenz von 15 ergab, wenige Tage über 14 Jahr, und auch fast 16 Jahre alt gewesen sein kann, als er die erste Unterstützung erhielt, je nachdem er im Anfang oder am Ende des Jahres geboren, und je nachdem er im Anfang oder am Ende des Jahres zuerst unterstützt worden ist.

Die Summen der beiden umstehenden Tabellen schließen mit 3887 männlichen und 14 157 weiblichen Erwachsenen bez. mit 1917 und 2154, zusammen mit 4071 Kindern ab, so daß also in Folge der Beschränkung auf diejenigen, welche seit 1870 einschließlich unterstützt worden, die Karten von 992 männlichen, 3202 weiblichen Unterstützten und von 437 Kindern unausgezählt geblieben sind. — Die beiden entsprechenden Tabellen, welche nur diejenigen betreffen, welche den Wohnsitz durch Aufenthalt erworben haben, begreifen nur 1127 männliche und 4347 weibliche Fälle; gegenüber der Zahl derjenigen, welche ihren Unterstützungswohnsitz durch Aufenthalt erwerben konnten, also den über 26jährigen (mithin incl. 7 Zehntel der Gruppen 24 bis 30 Jahr, bei den Männern 2727, bei den Frauen 10 603), erscheint der Unterschied bei den Männern so bedeutend, daß die Vermuthung Platz greift, es sei diese Frage nicht richtig ausgefüllt, sondern etwa bei allen denjenigen, deren Vater bez. Mutter bereits den Unterstützungswohnsitz in Berlin erworben hatte, eingetragen worden „durch Abstammung", während es — auch nach Böhmert's Auffassung — für diese, sobald sie sich in einem Alter befanden, für welches die Abstammung nicht mehr maßgebend war, die Dauer des Aufenthaltes war, auf welche der Erwerb ihres Unterstützungswohnsitzes zurückgeführt werden mußte. Wir haben unter diesen Verhältnissen unterlassen, diese letzteren beiden Tabellen hier zu reproduciren.

Was die beiden umstehend abgedruckten Tabellen betrifft, so würde, wenn man vergleichen will, in welchem Alter die Verarmung eingetreten ist, und nach welcher Aufenthaltsdauer dieselbe eingetreten ist, die Verschiedenheit des Alters der Bevölkerung und die Verschiedenheit der Aufenthaltsdauer auch innerhalb der Altersclassen in Betracht zu ziehen seien. Die erstere ist seit langer Zeit bei allen Volkszählungen erhoben worden, die letztere ist, und zwar in Verbindung mit der ersteren für die außerhalb Berlins Geborenen bei der Zählung von 1875, für alle Bewohner bei der von 1880 erhoben worden. Eine wirklich correcte Vergleichung läßt keine von beiden Erhebungen zu, da wir es in Ansehung der Unterstützten mit denjenigen zu

In Berlin Unterstützungswohnsitz-Berechtigte der offenen Pflege, deren erste Unterstützung 1870 oder später stattgefunden hat, nach Altersgruppen und der Dauer des Aufenthalts in Berlin.

| Altersgruppen nach Geburtsjahren | Aufenthaltsdauer der Zugezogenen: 0 bis 2 Jahre | üb. 1 bis 3 Jahre | üb. 2 bis 4 Jahre | üb. 3 bis 5 Jahre | über 4 bis 10 Jahre | über 9 bis 20 Jahre | über 19 bis 30 Jahre | über 29 bis 40 Jahre | üb. 39 bis 50 Jahre | über 49/50 Jahre | Summa | Seit der Geburt aufhältlich | Mit unbekannter Aufenthaltsdauer | Zusammen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **a. Männliche Selbstunterstützte.** | | | | | | | | | | | | | | |
| bis 15 Jahre | 38 | 27 | 38 | 32 | 124 | 1 | — | — | — | — | 260 | 1595 | 62 | 1917 |
| üb. 14 bis 20 „ | — | — | — | — | 1 | 4 | — | — | — | — | 5 | 36 | 4 | 45 |
| „ 19 „ 25 „ | — | 1 | 2 | 1 | 9 | 8 | — | — | — | — | 21 | 41 | 4 | 66 |
| „ 24 „ 30 „ | — | 3 | 2 | 8 | 27 | 15 | 5 | — | — | — | 60 | 54 | 9 | 123 |
| „ 29 „ 35 „ | — | 6 | 3 | 6 | 52 | 81 | 10 | 2 | — | — | 160 | 57 | 8 | 225 |
| „ 34 „ 40 „ | — | 8 | 7 | 7 | 36 | 109 | 17 | 11 | — | — | 195 | 74 | 8 | 277 |
| „ 39 „ 45 „ | — | 6 | 4 | 5 | 39 | 99 | 54 | 6 | 2 | — | 215 | 78 | 7 | 300 |
| „ 44 „ 50 „ | — | 4 | 6 | 5 | 34 | 63 | 85 | 8 | 3 | — | 208 | 70 | 12 | 290 |
| „ 49 „ 55 „ | — | 6 | 6 | 10 | 24 | 42 | 69 | 49 | 8 | 4 | 218 | 98 | 8 | 324 |
| „ 54 „ 60 „ | — | 5 | 8 | 15 | 39 | 71 | 50 | 122 | 38 | 10 | 358 | 147 | 7 | 512 |
| „ 59 „ 65 „ | — | 10 | 12 | 16 | 59 | 81 | 48 | 147 | 131 | 24 | 528 | 191 | 11 | 730 |
| „ 64 „ 70 „ | — | 4 | 9 | 10 | 62 | 74 | 18 | 66 | 155 | 37 | 435 | 101 | 7 | 543 |
| „ 69 „ 75 „ | — | 6 | 10 | 12 | 24 | 37 | 20 | 22 | 61 | 50 | 242 | 53 | 1 | 296 |
| „ 74 „ 80 „ | — | 3 | 10 | 7 | 15 | 10 | 2 | 8 | 5 | 41 | 101 | 22 | — | 123 |
| „ 79 „ 85 „ | — | 2 | 2 | 3 | 2 | 2 | 1 | 1 | 1 | 10 | 24 | 5 | 1 | 30 |
| „ 84/85 „ | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 1 | 1 | — | 2 |
| unbekannt . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 |
| Ueberhaupt | 38 | 91 | 119 | 137 | 547 | 697 | 379 | 443 | 404 | 176 | 3031 | 2623 | 150 | 5804 |
| **b. Weibliche Selbstunterstützte.** | | | | | | | | | | | | | | |
| bis 15 Jahre | 42 | 29 | 33 | 29 | 118 | 27 | — | — | — | — | 278 | 1811 | 65 | 2 154 |
| üb. 14 bis 20 „ | 1 | 1 | — | — | 5 | 3 | — | — | — | — | 10 | 43 | 3 | 56 |
| „ 19 „ 25 „ | 2 | 8 | 6 | 6 | 29 | 27 | 2 | — | — | — | 80 | 93 | 4 | 177 |
| „ 24 „ 30 „ | 11 | 19 | 20 | 26 | 207 | 184 | 31 | — | — | — | 498 | 254 | 14 | 766 |
| „ 29 „ 35 „ | 17 | 24 | 24 | 44 | 332 | 588 | 55 | 14 | — | — | 1 098 | 326 | 30 | 1 454 |
| „ 34 „ 40 „ | 16 | 16 | 34 | 40 | 244 | 651 | 178 | 31 | — | — | 1 210 | 319 | 36 | 1 565 |
| „ 39 „ 45 „ | 12 | 22 | 25 | 26 | 127 | 451 | 360 | 44 | 13 | — | 1 080 | 251 | 16 | 1 347 |
| „ 44 „ 50 „ | 9 | 9 | 14 | 21 | 79 | 202 | 286 | 87 | 34 | — | 741 | 252 | 11 | 1 004 |
| „ 49 „ 55 „ | 10 | 15 | 32 | 24 | 129 | 162 | 242 | 225 | 40 | 10 | 889 | 297 | 14 | 1 200 |
| „ 54 „ 60 „ | 7 | 29 | 49 | 49 | 210 | 256 | 194 | 316 | 127 | 20 | 1 257 | 371 | 15 | 1 643 |
| „ 59 „ 65 „ | 18 | 43 | 80 | 105 | 372 | 297 | 158 | 338 | 335 | 69 | 1 815 | 473 | 16 | 2 304 |
| „ 64 „ 70 „ | 9 | 32 | 62 | 52 | 293 | 207 | 70 | 142 | 238 | 108 | 1 213 | 250 | 18 | 1 481 |
| „ 69 „ 75 „ | 3 | 14 | 22 | 29 | 140 | 117 | 32 | 44 | 102 | 126 | 629 | 117 | 5 | 751 |
| „ 74 „ 80 „ | 5 | 6 | 12 | 10 | 55 | 40 | 13 | 7 | 17 | 65 | 230 | 60 | 3 | 293 |
| „ 79 „ 85 „ | 1 | 2 | 7 | 4 | 10 | 14 | 9 | 3 | 1 | 23 | 74 | 10 | 2 | 86 |
| „ 84/85 „ | — | — | — | — | — | 3 | 1 | — | 1 | 4 | 9 | 4 | — | 13 |
| unbekannt . . | — | 1 | 2 | 1 | 3 | 1 | 1 | — | — | — | 9 | 2 | 6 | 17 |
| Ueberhaupt | 163 | 270 | 422 | 466 | 2353 | 3230 | 1632 | 1251 | 908 | 425 | 11 120 | 4933 | 258 | 16 311 |

thun haben, welche 1883 dauernd unterstützt worden sind und ihre erste Unterstützung innerhalb des Zeitraumes 1870 bis 1883 erhalten hatten, und man diesen nicht die Bevölkerung eines bestimmten Termins gegenüberstellen kann. Aber die Verschiedenheit in der Zusammensetzung der Bevölkerung, welche schließlich immer auch in den Zahlen der Unterstützten in einem gewissen Maße zum Ausdruck kommen muß, ist eine so charakteristische, daß es sich empfahl, einfach eine Reduction auf die Zahlen jeder der beiden Volkszählungen vorzunehmen, ohne irgend eine weitere Reduction,

Im Vergleich mit 1000 nach Berlin zugezogenen (außerhalb geborenen) männlichen Personen nebenstehendes Alters nach der Zählung von 1875 fielen in der Periode 1870/73 als Selbstunterstützte dauernd der offenen Armenpflege anheim:

| im Alter | nach einer Aufenthaltsdauer von Jahren: | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 2/3 | 2/4 | 3/5 | 4/10 | 9/20 | 19/30 | 29/40 | 39/50 | über 49/50 | Ueberhaupt |
| 24/30 Jahr | 0.9 | 0.3 | 1.6 | 2.1 | 3.4 | 5.7 | — | — | — | 1.8 |
| 29/35 " | 4.3 | 0.9 | 2.1 | 4.6 | 6.6 | 10.7 | 7.9 | — | — | 5.0 |
| 34/40 " | 13.4 | 5.8 | 5.8 | 6.5 | 6.9 | 9.0 | 25.8 | — | — | 7.3 |
| 39/45 " | 18.9 | 6.2 | 8.6 | 13.4 | 10.4 | 11.5 | 11.4 | 18.5 | — | 11.1 |
| 44/50 " | 19.4 | 13.8 | 12.8 | 20 3 | 16.1 | 15.1 | 6.9 | 10.8 | — | 15.2 |
| 49/55 " | 38.7 | 20.8 | 38.0 | 19.1 | 20.9 | 19.1 | 16.4 | 21.7 | 42.1 | 19.7 |
| 54/60 " | 52.1 | 39.8 | 99.3 | 50.6 | 64.0 | 34.2 | 33.2 | 59.7 | 54.6 | 43.2 |
| 59/65 " | 158.7 | 96.8 | 160.0 | 139 5 | 135.5 | 90.6 | 84.6 | 96.1 | 125 0 | 102.9 |
| 64/70 " | 148.1 | 173.1 | 192.3 | 279.3 | 228.4 | 69.5 | 123.8 | 137.5 | 114.4 | 149.0 |
| 69/75 " | 461.5 | 303.0 | 480 0 | 157.9 | 191.7 | 127.4 | 111.7 | 121.5 | 87.0 | 131.0 |
| 74/85 " | 357.1 | 480.0 | 555.6 | 137.1 | 82.2 | 24.0 | 92.6 | 38.5 | 79.8 | 94.2 |
| Ueberhaupt | 10.5 | 6.2 | 9.7 | 11.0 | 13.6 | 18.8 | 38.1 | 89.0 | 87 6 | 17.7 |

Im Vergleich mit 1000 nach Berlin zugezogenen — außerhalb und in Berlin geborenen — männlichen Personen nebenstehendes Alters nach der Zählung von 1880 fielen in die Periode 1870/73 als Selbstunterstützte dauernd der offenen Armenpflege anheim:

| im Alter von | nach einer Aufenthaltsdauer von Jahren: | | | | | | | | | ohne geborene Berliner |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 2/3 | 2/4 | 3/5 | 4/10 | 9/20 | 19/30 | 29/40 | 39/50 | über 49/50 | überhaupt |
| 24/30 Jahr. | 1.5 | 0.6 | 2.5 | 1.6 | 2.5 | 4 3 | — | — | — | 1.9 | 1.9 |
| 29/35 " | 5.6 | 1.8 | 3.1 | 2.7 | 5.8 | 8.7 | 7.3 | — | — | 4.1 | 4.2 |
| 34/40 " | 15.0 | 7.1 | 6.8 | 3.6 | 6.2 | 6.9 | 17.7 | — | — | 5.9 | 6.1 |
| 39/45 " | 18.7 | 7.7 | 8.9 | 9.0 | 7.7 | 7.9 | 9.7 | 12.0 | — | 8.1 | 8.4 |
| 44/50 " | 23.0 | 21.1 | 14.5 | 14.7 | 10.3 | 11.1 | 7.0 | 10.8 | — | 11.3 | 11.7 |
| 49/55 " | 51.4 | 27.1 | 39.7 | 15.7 | 14.2 | 14 7 | 17.0 | 24.7 | 36.4 | 16.7 | 17.4 |
| 54/60 " | 58.8 | 54 1 | 78.1 | 36.6 | 37.9 | 23.9 | 34.4 | 50.4 | 45.2 | 35.9 | 37.4 |
| 59/65 " | 164.0 | 117.6 | 148.1 | 85.1 | 72.1 | 56 3 | 65.5 | 73.8 | 88.6 | 73.0 | 75.9 |
| 64/70 " | 100.0 | 132.4 | 140.8 | 174.6 | 123.6 | 50.7 | 97.3 | 99.7 | 91.1 | 105.5 | 109.5 |
| 69/75 " | 250.0 | 270.3 | 285.7 | 135.6 | 134.1 | 117.6 | 89.8 | 99.7 | 88.2 | 112.6 | 118.4 |
| 74/85 " | 238.1 | 230.8 | 250.0 | 109.7 | 54.5 | 20.0 | 69.4 | 30.3 | 61.2 | 69.5 | 72.3 |
| Ueberhaupt | 13.1 | 11.0 | 13.4 | 7.3 | 10.7 | 13.7 | 35.7 | 71.4 | 73.1 | 14.6 | — |
| o. geb. Berl. | 14.9 | 11.9 | 14.4 | 7.6 | 11.1 | 14.1 | 36.7 | 72.9 | 74.4 | — | 15.1 |

indem auch so die Verschiedenheit, welche zwischen den einzelnen Altersclassen und Aufenthaltsclassen besteht, zu einem gewissen relativen Ausdruck kommen mußte. Wir geben daher obenstehend die so gewonnenen Verhältnißzahlen für die männlichen Unterstützten, wobei wir hinsichtlich der Aufenthaltsdauer 2 bis 3 Jahre darauf hinweisen, daß hier die Hälfte der Bevölkerungszahlen der Aufenthaltsdauerclasse 1 bis 3 Jahr in Betracht gezogen ist.

In beiden Vergleichungen sieht man übereinstimmend, wie die Scala der der dauernden Unterstützung Anheimfallenden mit dem Alter stark anwächst, nach der ersteren bis gegen das siebzigste Jahr, nach der letzteren bis über das siebzigste Jahr. Die Verhältnißzahlen nach der Aufenthaltsdauer scheinen dagegen, in den Summen betrachtet, anfänglich zu schwanken, dann aber, also bei sehr langer Auf-

## Selbstunterstützte nach Familienstand und Alter:

### a. Dauernd Unterstützte.

| Altersgruppen | männliche | | | | | | weibliche | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | ledig | verheirathet | verwittwet | gerichtlich geschieden | unbekannt | überhaupt | ledig | verheirathet | verwittwet | gerichtlich geschieden | ehe-verlassen | unbekannt | überhaupt |
| bis 5 Jahr | 404 | — | — | — | — | 404 | 425 | — | — | — | — | — | 425 |
| über 5 bis 10 Jahr | 836 | — | — | — | — | 836 | 865 | — | — | — | — | — | 865 |
| „ 10 „ 15 „ | 883 | — | — | — | — | 883 | 1095 | — | — | — | — | — | 1 095 |
| „ 15 „ 20 „ | 29 | — | — | — | — | 29 | 30 | 1 | 5 | — | — | — | 36 |
| „ 20 „ 25 „ | 51 | 8 | — | — | — | 59 | 81 | 2 | 28 | 3 | 8 | — | 122 |
| „ 25 „ 30 „ | 47 | 46 | 1 | — | — | 94 | 114 | 24 | 251 | 7 | 69 | — | 465 |
| „ 30 „ 35 „ | 52 | 142 | 6 | — | 3 | 203 | 167 | 53 | 712 | 14 | 201 | — | 1 147 |
| „ 35 „ 40 „ | 41 | 206 | 16 | — | 2 | 265 | 29 | 82 | 1 019 | 19 | 240 | — | 1 389 |
| „ 40 „ 45 „ | 56 | 243 | 14 | 1 | 1 | 315 | 154 | 60 | 1 031 | 34 | 206 | — | 1 485 |
| „ 45 „ 50 „ | 47 | 286 | 28 | 3 | 4 | 368 | 145 | 26 | 790 | 32 | 128 | — | 1 121 |
| „ 50 „ 55 „ | 40 | 278 | 40 | 6 | 1 | 365 | 180 | 17 | 707 | 28 | 94 | 1 | 1 027 |
| „ 55 „ 60 „ | 63 | 296 | 66 | 16 | 6 | 447 | 227 | 19 | 1 096 | 37 | 74 | — | 1 453 |
| „ 60 „ 65 „ | 80 | 525 | 201 | 12 | 13 | 831 | 269 | 20 | 2 128 | 44 | 111 | — | 2 572 |
| „ 65 „ 70 „ | 66 | 507 | 245 | 11 | — | 829 | 201 | 19 | 2 272 | 39 | 73 | — | 2 604 |
| „ 70 „ 75 „ | 47 | 360 | 197 | 7 | 2 | 613 | 137 | 11 | 1 763 | 23 | 33 | — | 1 967 |
| „ 75 „ 80 „ | 17 | 147 | 134 | 2 | 1 | 301 | 74 | 5 | 1 078 | 7 | 19 | — | 1 183 |
| „ 80 „ 85 „ | 6 | 57 | 67 | 2 | — | 132 | 31 | 4 | 513 | 5 | 4 | — | 557 |
| über 85 Jahr . . . | 4 | 5 | 13 | — | — | 22 | 15 | 1 | 179 | 1 | — | — | 196 |
| unbekannt . . . . . | 1 | 3 | 2 | — | — | 6 | — | 1 | 23 | — | 5 | 6 | 35 |
| Ueberhaupt | 2770 | 3109 | 1030 | 60 | 33 | 7002 | 4239 | 345 | 13 595 | 293 | 1265 | 7 | 19 744 |

### b. Vorübergehend Unterstützte:

| Altersgruppen | männliche | | | | | | weibliche | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | ledig | verheirathet | verwittwet | gerichtlich geschieden | unbekannt | überhaupt | ledig | verheirathet | verwittwet | gerichtlich geschieden | ehe-verlassen | unbekannt | überhaupt |
| bis 5 Jahr | 86 | — | — | — | — | 86 | 79 | — | — | — | — | — | 79 |
| über 5 bis 10 Jahr | 100 | — | — | — | — | 100 | 112 | — | — | — | — | — | 112 |
| „ 10 „ 15 „ | 60 | — | — | — | — | 60 | 51 | — | — | — | — | — | 51 |
| „ 15 „ 20 „ | 6 | — | — | — | — | 6 | 17 | 1 | — | — | 2 | — | 20 |
| „ 20 „ 25 „ | 18 | 18 | — | — | — | 36 | 49 | 3 | 8 | 1 | 9 | — | 70 |
| „ 25 „ 30 „ | 17 | 218 | 2 | — | — | 237 | 67 | 18 | 50 | 1 | 73 | — | 209 |
| „ 30 „ 35 „ | 32 | 639 | 5 | 2 | — | 678 | 58 | 30 | 109 | 7 | 121 | — | 325 |
| „ 35 „ 40 „ | 18 | 672 | 12 | 1 | — | 703 | 77 | 33 | 173 | 9 | 126 | — | 418 |
| „ 40 „ 45 „ | 17 | 736 | 17 | 2 | — | 772 | 66 | 24 | 233 | 10 | 128 | — | 461 |
| „ 45 „ 50 „ | 18 | 412 | 24 | 1 | — | 455 | 66 | 15 | 324 | 13 | 92 | — | 510 |
| „ 50 „ 55 „ | 11 | 323 | 37 | 6 | — | 377 | 72 | 16 | 346 | 17 | 45 | — | 496 |
| „ 55 „ 60 „ | 22 | 272 | 46 | 14 | — | 354 | 58 | 8 | 437 | 15 | 45 | — | 563 |
| „ 60 „ 65 „ | 21 | 203 | 47 | 2 | — | 273 | 41 | 6 | 348 | 14 | 30 | — | 439 |
| „ 65 „ 70 „ | 6 | 94 | 20 | 1 | — | 121 | 15 | 1 | 166 | 4 | 12 | — | 198 |
| „ 70 „ 75 „ | 3 | 24 | 13 | — | — | 40 | 5 | 2 | 76 | 1 | 2 | — | 86 |
| „ 75 „ 80 „ | — | 15 | 4 | — | — | 19 | 1 | 1 | 32 | — | — | — | 34 |
| „ 80 „ 85 „ | 1 | 1 | 2 | — | — | 4 | — | — | 11 | — | — | — | 11 |
| über 85 Jahr . . . | — | 1 | 1 | — | — | 2 | — | — | 3 | — | — | — | 3 |
| unbekannt . . . . . | — | 8 | 1 | — | — | 9 | — | 1 | 1 | — | — | 1 | 3 |
| Ueberhaupt | 436 | 3636 | 231 | 29 | — | 4332 | 834 | 159 | 2317 | 92 | 685 | 1 | 4088 |

Selbstunterstützte nach Unterstützungswohnsitz und Alter.

| Altersgruppe nach Geburtsjahren | a. Dauernd Unterstützte | | | | | | b. Vorübergehend Unterstützte | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | männliche | | | weibliche | | | männliche | | | weibliche | | |
| | mit Unterst.-Wohnsitz | | Landarme | mit Unterst.-Wohnsitz | | Landarme | mit Unterst.-Wohnsitz | | Landarme | mit Unterst.-Wohnsitz | | Landarme |
| | am Orte | auswärts | | am Orte | auswärts | | am Orte | auswärts | | am Orte | auswärts | |
| bis 5 Jahr | 340 | 19 | 25 | 319 | 49 | 30 | 72 | 7 | 5 | 66 | 6 | 4 |
| über 5 bis 10 » | 762 | 16 | 32 | 791 | 20 | 25 | 90 | 4 | 4 | 102 | 4 | 4 |
| » 10 » 15 » | 785 | 50 | 25 | 1 045 | 11 | 23 | 51 | 5 | 2 | 41 | 6 | 2 |
| » 15 » 20 » | 27 | — | — | 32 | 2 | — | 5 | — | 1 | 17 | 1 | — |
| » 20 » 25 » | 56 | 2 | — | 109 | 6 | 1 | 31 | 3 | — | 52 | 7 | 4 |
| » 25 » 30 » | 81 | 6 | 5 | 427 | 9 | 16 | 196 | 16 | 19 | 182 | 10 | 9 |
| » 30 » 35 » | 190 | 6 | 3 | 1 072 | 40 | 19 | 611 | 31 | 18 | 295 | 12 | 8 |
| » 35 » 40 » | 247 | 9 | 7 | 1 308 | 38 | 29 | 655 | 18 | 10 | 393 | 13 | 2 |
| » 40 » 45 » | 294 | 14 | 3 | 1 424 | 32 | 15 | 724 | 23 | 9 | 436 | 15 | 4 |
| » 45 » 50 » | 363 | 1 | 4 | 1 076 | 24 | 16 | 433 | 7 | 5 | 490 | 8 | 6 |
| » 50 » 55 » | 347 | 9 | 7 | 1 006 | 9 | 7 | 352 | 4 | 7 | 479 | 7 | 2 |
| » 55 » 60 » | 434 | 6 | 5 | 1 423 | 15 | 9 | 342 | 1 | 4 | 545 | 7 | 6 |
| » 60 » 65 » | 815 | 7 | 6 | 2 519 | 26 | 16 | 254 | 2 | 6 | 426 | 7 | 2 |
| » 65 » 70 » | 813 | 9 | 2 | 2 556 | 22 | 11 | 114 | 1 | 3 | 191 | 5 | 1 |
| » 70 » 75 » | 605 | 4 | 3 | 1 928 | 22 | 14 | 39 | — | — | 77 | 2 | 4 |
| » 75 » 80 » | 293 | 4 | 3 | 1 165 | 10 | 8 | 18 | — | — | 33 | — | — |
| » 80 » 85 » | 128 | 3 | 1 | 546 | 6 | 3 | 4 | — | — | 10 | 1 | — |
| über 85 Jahre | 22 | — | — | 194 | 2 | — | 2 | — | — | 3 | — | — |
| unbekannt | 2 | — | 1 | 21 | 2 | — | 8 | — | — | 2 | — | — |
| Ueberhaupt | 6604 | 165 | 132 | 18 961 | 345 | 242 | 4001 | 122 | 93 | 3840 | 111 | 58 |

enthaltsdauer, zu steigen; indeß ergiebt sich aus den combinirten Verhältnißzahlen, daß die scheinbare Steigerung vielmehr daher rührt, weil bei der langen Aufenthaltsdauer vorzugsweise höhere Altersclassen betheiligt sind. Bei den combinirten Classen findet nämlich eine Steigerung der Ziffern mit der Aufenthaltsdauer nur in den jüngsten Classen, also bei den in der frühen Kindheit nach Berlin Gekommenen statt, dann aber prävaliren umgekehrt die Classen der kürzesten Aufenthaltsdauer, dies besonders in der Vergleichung mit der Zählung von 1880, welche die zurückgekehrten Berliner mit berücksichtigt; dies wiederholt sich namentlich bei den im Alter 59 bis 65 Verarmten, während sich in der folgenden Zeile das Maximum auf die Aufenthaltsdauer von etwa 4 bis 10 Jahren verschiebt; am stärksten ist der Verhältnißsatz der Verarmten nach kürzester Aufenthaltsdauer bei den über 69 Jahre alten. — Es muß aber festgehalten werden, daß die Ziffer der relativen Verarmung selbst aus diesen Procentsätzen nicht entnommen werden kann, da die Zahl der Verarmten — außer denjenigen aus dem laufenden Jahre — die Ueberreste aus 13 Vorjahren enthält, welche selbstverständlich rückwärts in einer so starken Progression abnehmen, daß die 14 Jahre allein 82 Procent sämmtlicher Fälle enthalten; in welchem Maße sich die Verarmten auf die einzelnen Jahre vertheilen, ist nicht ausgezählt.

Seitdem hat Herr Böhmert auch die zweite und vierte Tabelle der von der stat. Commission beschlossenen Serie dem deutschen Verein für Armenpflege mitgetheilt, und dem Herausgeber des Jahrbuchs gestattet, einen Extract aus denselben hier aufzunehmen. Die zweite Tabelle ergiebt die Zahlen der dauernd bez. vorübergehend Unterstützten, männlich, weiblich, nach Alters- und Civilstandsclassen, mit Unterscheidung der eheverlassenen Frauen (S. 220), und in entsprechender Weise nach dem Alter ꝛc. gegliedert, diejenigen insbesondere, welche am Orte unterstützungswohnsitzberechtigt bez. an anderen Orten unterstützungswohnsitzberechtigt bez. Landarme sind (S. 221 oben). Die Altersgruppen sind hier nicht nach

## Die Selbstunterstützten nach dem Unterstützungswohnsitz und dem Geburtsort.

| Selbstunterstützte Männer, Frauen, Kinder nach dem Unterstützungs-Wohnsitz | | dauernd nach dem Geburtsort: | | | | | | Vorübergeh. n. d. Geburtsort: | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Zählort Berlin | Preußen (außer Berlin) | kleine deutsche Staaten | Bayern, Elsaß-Lothringen | Ausland | unbekannt | Zählort Berlin | Preußen (außer Berlin) | kleine deutsche Staaten | Bayern, Elsaß-Lothringen | Ausland | unbekannt |
| Männer: | U.-W. in Berlin | 1486 | 2955 | 218 | 16 | 34 | 8 | 943 | 2708 | 108 | 3 | 20 | 6 |
| | " " auswärts | 7 | 67 | 3 | 2 | 1 | — | 9 | 94 | 2 | 1 | — | — |
| | Landarme | 5 | 45 | — | — | — | — | 10 | 69 | 3 | — | — | — |
| | Sonstige Arme | 3 | 25 | — | — | 1 | 3 | 6 | 92 | 5 | — | 6 | 1 |
| | Ueberhaupt | 1501 | 3092 | 221 | 18 | 36 | 11 | 968 | 2963 | 118 | 4 | 26 | 7 |
| Frauen: | U.-W. in Berlin | 4259 | 11 667 | 726 | 27 | 79 | 48 | 895 | 2569 | 140 | 3 | 23 | 1 |
| | " " auwärts | 30 | 226 | 7 | — | 1 | 1 | 10 | 80 | 4 | — | 1 | — |
| | Landarme | 19 | 135 | 8 | 1 | — | 1 | 1 | 41 | 1 | 1 | 4 | — |
| | Sonstige Arme | 8 | 102 | 2 | 2 | 2 | 8 | 8 | 56 | 2 | — | 4 | 2 |
| | Ueberhaupt | 4316 | 12 130 | 743 | 30 | 82 | 58 | 914 | 2746 | 147 | 4 | 32 | 3 |
| Kinder: | U.-W. in Berlin | 3507 | 477 | 23 | — | 12 | 23 | 342 | 76 | 3 | — | 1 | — |
| | " " auswärts | 91 | 70 | 2 | — | — | 2 | 13 | 19 | — | — | — | — |
| | Landarme | 70 | 76 | 4 | 2 | 6 | 2 | 11 | 10 | — | — | — | — |
| | Sonstige Arme | 74 | 27 | 5 | — | 1 | 34 | 6 | 5 | 1 | — | — | 1 |
| | Ueberhaupt | 3742 | 650 | 34 | 2 | 19 | 61 | 372 | 110 | 4 | — | 1 | 1 |
| Alle Unterstütz. | U.-W. in Berlin | 9252 | 15 099 | 967 | 48 | 125 | 79 | 2180 | 5353 | 251 | 6 | 44 | 7 |
| | " " auswärts | 128 | 363 | 12 | 2 | 2 | 3 | 32 | 193 | 6 | 1 | 1 | — |
| | Landarme | 94 | 256 | 12 | 3 | 6 | 3 | 22 | 120 | 4 | 1 | 4 | — |
| | Sonstige Arme | 85 | 154 | 7 | 2 | 4 | 45 | 20 | 153 | 8 | — | 10 | 4 |
| | Ueberhaupt | 9559 | 15 872 | 998 | 50 | 137 | 130 | 2254 | 5819 | 269 | 8 | 59 | 11 |

Geburtsjahren, sondern nach Altersjahren unterschieden, wobei bei den im Jahre 1883 zum ersten Male Unterstützten der angegebene Termin der ersten Unterstützung zur Ermittelung des Alters benutzt worden ist.

Die vierte Tabelle (S. 222 ob.) unterscheidet unter den drei Kategorien nach dem Unterstützungswohnsitz, sowie unter einer vierten als sonstige Arme bezeichneten Kategorie (dauernd und vorübergehend unterstützt, Männer, Frauen, Kinder) fünf Classen nach dem Geburtsort (in Berlin, sonst im Preußischen Staat, in den übrigen Staaten des Deutschen Reichs, auf welche die entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen Anwendung finden, in Bayern, Elsaß-Lothringen, im Reichs-Auslande Geborene). Sowohl die zweite wie die vierte Tabelle (S. 220 u. 222) enthalten alle Selbstunterstützten der ersten Tabelle (S. 216).

Diese letzterwähnte Tabelle zeigt, daß im Vergleich zu den bei der Zählung vom 1. December 1880 ermittelten Erwachsenen auf 1000 gezählte geborene Berliner männl. Geschlechts 15.3 dauernd, 9.9 vorübergehend, und auf 1000 gezählte Auswärts-Geborene 11.7 dauernd, 10.5 vorübergehend unterstützt wurden, beim weiblichen Geschlecht sind die entsprechenden Zahlen für die geborenen Berliner 36.6 bez. 7.7, für die Auswärts-Geborenen 43.3 bez. 9.6. Die höhere Zahl der dauernd Unterstützten bei den in Berlin geborenen Männern wird wesentlich dadurch bedingt, daß die Auswärts-Geborenen mit weit größeren Antheilen den Altersclassen angehören, in welchen, wie oben gezeigt, die Zahl der Verarmenden eine geringe ist.

Nachdem Professor Böhmert dem hinsichtlich der Auszählungen aus den bezüglichen Berliner Karten übernommenen Auftrag bereits vor der General-Versammlung des Deutschen Vereins f. A. u. W. zum großen Theile entsprochen hatte, wurde der Herausgeber des Jahrbuches autorisirt, auf dieser Versammlung die Erklärung abzugeben, daß die Stadt Berlin künftig den Beschlüssen des Deutschen Vereins entsprechend die Statistik der Armenpflege erheben und auszählen werde. Derselbe konnte diese Zusage jedoch nur für das Jahr 1885 geben, da für 1884 ein vollständiges Material nicht mehr zu erlangen war. Zur Verwirklichung dieser Zusage wurde von dem Herausgeber unter dem 6. October 1884 der Antrag gestellt, daß vom 1. Januar 1885 ab alle Aufzeichnungen im Bereich der städtischen Armenpflege nicht allein im Ressort der Armendirection, unter Ausdehnung auf die gesammte Armen-Krankenpflege, sowie bei der Waisenverwaltung, sondern auch bei allen unter besonderer Verwaltung stehenden Zweigen der städtischen Armenpflege in geschlossenen Anstalten und bei den Krankenhäusern so eingerichtet werden, daß sie die Data ergeben, aus welchen die Zählkarten vollständig ausgefüllt werden können, und dargelegt: es werde zu diesem Zwecke nothwendig sein, daß bei Anstalten, in welche Arme und Nicht-Arme aufgenommen werden, die der städtischen Armenpflege angehörigen Personen bestimmt unterschieden werden, was um so weniger schwierig sein könne, als der Eintritt in die städtische Armenpflege bestimmte rechtliche Folgen nach sich zieht, so namentlich den Verlust des Wahlrechts. Inzwischen war bereits bekannt, daß für das ganze Reich für 1885 die längst geplante armenstatistische Aufnahme zur Ausführung kommen sollte, und daß das Kgl. Preußische Statist. Bureau beabsichtige, die für das Reich beschlossenen Individualangaben erheblich zu erweitertn. Der Herausgeber beantragte daher gleichzeitig, daß behufs der Herstellung der übernommenen armenstatistischen Arbeiten, die demnächst bei dem Kgl. Preußischen Statistischen Bureau einzuführenden Zählkarten außerdem so erweitert würden, daß die Auszählung sämmtlicher im Deutschen Verein beschlossenen Tabellen stattfinden könnte. Es hat sich hierbei nachmals wesentlich darum gehandelt, daß die Frage 12, „falls der Unterstützte im Jahre 1885 zum erstenmale von dem Ortsarmenverbande unterstützt worden, ist anzugeben, wie lange der Unterstützte den ständigen Aufenthalt innerhalb desselben hat" dahin geändert werde, daß gefragt wurde: a. seit wann der Unterstützte seinen ständigen Aufenthalt in Berlin habe, und b. wann derselbe innerhalb dieser Aufenthaltsdauer zum ersten Male unterstützt worden sei. Diese am 25. November beantragte Erweiterung dürfte demnächst zur Ausführung gelangt sein. Im übrigen haben sich die für den Preußischen Staat eingeführten, dem Magistrat am 24. November mitgetheilten Karten hauptsächlich darin von den für den deutschen Verein beschlossenen unterschieden, daß bei der Frage 8 nur Ehefrauen und unter 14jährige Kinder des Unterstützten als Mitunterstützte gerechnet werden sollen, und daß deren Alter nicht angegeben wird. Sonstige in dem Haushalte des Unterstützten befindliche, unterstützungsbedürftige Personen werden, sobald die Unterstützung speciell für diese gegeben wird, als Selbstunterstützte behandelt (in anderen Fällen kommen dieselben überhaupt nicht in Betracht.) Diese Anträge wurden zwar zu dem bezeichneten Termin, dem ersten Januar nicht mehr realisirt, mit welchem Tage nach richtigen statistischen Principien, durch deren Geltenmachung sich Professor Böhmert verdient gemacht hat, die Aufnahme begonnen hat; es wurde jedoch bereits Mitte Februar ein besonderes Bureau zur Ausfüllung der Zählkarten aus den bei der Armendirection vorhandenen Notirungen unter der Leitung des Assessors Dr. Münsterberg errichtet, welches zugleich die möglichste Vervollständigung der vorhandenen Lücken, auch für die bereits eingetretenen Fälle in Angriff nahm. Jedenfalls bezeichnet die Einrichtung desselben einen wesentlichen Fortschritt, um zu dem vom Deutschen Verein erstrebten Ziele zu gelangen, und es steht zu erwarten, daß mittelst der Arbeiten dieses Bureaus zugleich die Beziehung zwischen den durch die Statistik des Deutschen Vereins gewonnenen Ziffern und denjenigen der Verwaltungsberichte aus der städtischen Armenpflege hergestellt werden wird, welche zur Zeit noch vermißt wird.

### b. Zusammenstellung aus den Verwaltungsberichten.

| Kosten der Armenverwaltung (incl. der städt. Krankenhäuser 2c.) | | 1879/80 ℳ | 1880/81 ℳ | 1881/82 ℳ | 1882/83 ℳ | 1883/84 ℳ |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Offene Armenpflege . | Ausgabe . | 2 785 765 | 2 918 239 | 3 079 441 | 3 187 079 | 3 308 290 |
| | Einnahme | 310 797 | 350 850 | 380 019 | 409 730 | 414 753 |
| Waisenpflege . . . . . | Ausgabe . | 714 603 | 752 976 | 779 066 | 821 762 | 850 492 |
| | Einnahme | 124 788 | 140 973 | 144 579 | 154 122 | 169 094 |
| Städt. Krankenhäuser . | Ausgabe . | 825 793 | 816 897 | 775 445 | 798 270 | 766 736 |
| | Einnahme | 142 411 | 168 936 | 159 230 | 156 966 | 141 628 |
| Nichtstädt. Krankenhäus. | Ausgabe . | 768 455 | 836 969 | 851 981 | 830 372 | 826 768 |
| | Einnahme | in der offenen Armenpflege enthalten | | | | |
| Siechenanstalten . . . | Ausgabe . | 87 290 | 118 584 | 116 548 | 116 006 | 119 449 |
| | Einnahme | 7 081 | 10 478 | 12 719 | 10 683 | 11 916 |
| Friedr.-Wilh.-Hospital | Ausgabe . | 163 205 | 170 503 | 180 215 | 173 586 | 181 546 |
| | Einnahme | 28 416 | 32 777 | 30 509 | 31 325 | 28 185 |
| Arbeitshaus (m. Irren-Anst. bis 1./10. 1879) | Ausgabe . | 683 511 | 269 078 | 313 945 | 319 841 | 401 300 |
| | Einnahme | 141 926 | 45 521 | 80 604 | 92 561 | 101 829 |
| Irren-Verpflegungs-Anstalt in Dalldorf | Ausgabe . | 773 427 | 835 202 | 958 014 | 1 047 902 | 1 114 070 |
| | Einnahme | 373 700 | 136 675 | 185 247 | 133 099 | 132 861 |
| Ueberhaupt | Ausgabe . | 6 802 049 | 6 718 448 | 7 054 655 | 7 294 818 | 7 568 652 |
| | Einnahme | 1 129 119 | 886 210 | 992 907 | 988 486 | 1 000 266 |
| Mithin Zuschuß . . . . | | 5 672 930 | 5 832 238 | 6 061 748 | 6 306 332 | 6 568 386 |

Auch im letzten Etats-Jahre haben die Kosten der Armenverwaltung die des Vorjahres überstiegen, und zwar um 273 834 ℳ oder 3.8 Pc., bez. wenn die Einnahmen abgerechnet werden, also an Communal-Zuschuß um 262 054 ℳ oder 4.3 Pc. In den Jahren 1870 bis 1883/84 betrug der Communal-Zuschuß pro Kopf der mittleren Civil-Bevölkerung 3.65, 3.71, 3.98, 4.07, 4.10, 4.35, 4.62, 4.69, 5.15, 5.39, 5.37, 5.41, 5.42, 5.49 ℳ. Die Ausgaben für die Krankenhäuser sind in dieser Zusammmenstellung mitbegriffen, da die der Stadtkasse zur Last verbleibenden Zuschüsse zum größten Theil als Armenunterstützung betrachtet werden können. In den Ausgaben für das Arbeitshaus sind die Kosten für correctionelle Zwecke mitenthalten.

## 2. Die einzelnen Zweige der Armenpflege.

### A. Offene Armenpflege.

Nach dem Bericht der städtischen Armendirection hat sich die Zahl der Armen-Commissionen im Laufe des Jahres 1883/84 durch Theilung der Commissionen 20, 175, 200, 201 um die Commissionen 21, 177, 199, 202 von 189 auf 193 vermehrt. Ende März 1884 waren in diesen Armen-Commissionen thätig 193 unbesoldete Vorsteher, 112 Stadtverordnete und 1600 Mitglieder, zusammen 1905 Personen. Das Collegium des Plenums der Armendirection besteht aus 10 Stadträthen, 17 Stadtverordneten, 10 Bürger-Deputirten und 4 Assessoren, zusammen aus 41 Personen, außerdem aus 3 juristischen Hülfsarbeitern.

Zur Bestreitung der Zahlungen an Almosen- und Pflegegeld, sowie zu Extra-Unterstützungen befindet sich in den Händen der Arm.-Comm.-Vorst. ein eiserner Vorschuß, der monatlich wieder ergänzt wird. Derselbe betrug am 1. April 1880: 204 400, 1881: 213 110, 1882: 225 760, 1883: 237 145, 1884: 246 875 ℳ.

An wieder eingegangenen Unterstützungen für das Jahr 1883/84 befinden sich unter der in der Tabelle S. 224 bei der offenen Armenpflege aufgeführten Einnahme von 414 753 ℳ 86 338 ℳ für Unterstützungen aller Art excl. Kur- und

## 1. Geld-Unterstützung.

| Jahr (seit 1879 Etatsjahr) | Laufende Unterstützungen: Almosen: Zahl der Empfänger am Jahresschluß | Almosen: Durchschnittlich Pc. der Civil-Bev. | Almosen: Gezahlter Betrag M | Almosen: Durchschnittlich pr. Kopf im Monat M. | Pflegegelder: Zahl d. Pflegemütter am Jahresschluß | Pflegegelder: Zahl d. Pflegekinder am Jahresschluß | Pflegegelder: Durchschnittlich Pc. der Civil-Bev. | Pflegegelder: Gezahlter Betrag M. | Pflegegelder: Durchschnittlich pr. Kind im Monat M. | Extra-Unterstützungen: Zahl der Portionen | Extra-Unterstützungen: Pc. der Civil-Bev. | Extra-Unterstützungen: Gezahlter Betrag M | Extra-Unterstützungen: Durchschnittlich die Portion M. | Extra-Unterstützungen: Durchschnittlich pr. Kopf d. Civil-Bev. M. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1873 | 8509 | 0.96 | 1084775 | 10.55 | 2607 | 3962 | 0.45 | 251715 | 5.21 | 15020 | 1.68 | 117304 | 7.81 | 0.13 |
| 1874 | 8623 | 0.95 | 1156677 | 10.94 | 2626 | 4091 | 0.45 | 267265 | 5.39 | 18156 | 1.96 | 151635 | 8.35 | 0.16 |
| 1875 | 9002 | 0.97 | 1259737 | 11.23 | 2694 | 4176 | 0.45 | 292548 | 5.63 | 22576 | 2.35 | 193537 | 8.57 | 0.20 |
| 1876 | 9695 | 1.02 | 1393118 | 11.39 | 2816 | 4478 | 0.47 | 322958 | 5.79 | 27512 | 2.79 | 223787 | 8.13 | 0.23 |
| 1877 | 10682 | 1.08 | 1508692 | 11.41 | 3070 | 4817 | 0.49 | 353715 | 5.93 | 29884 | 2.95 | 228781 | 7.66 | 0.23 |
| 1878 | 11354 | 1.13 | 1626454 | 11.42 | 3316 | 5114 | 0.51 | 380875 | 5.95 | 32349 | 3.07 | 243833 | 7.55 | 0.23 |
| 1879/80 | 12379 | 1.16 | 1723349 | 11.25 | 3666 | 5599 | 0.53 | 402646 | 5.77 | 33075 | 2.98 | 243265 | 7.35 | 0.22 |
| 1880/81 | 13194 | 1.14 | 1826124 | 10.81 | 3888 | 6028 | 0.58 | 439218 | 5.65 | 35006 | 3.12 | 248409 | 7.10 | 0.22 |
| 1881/82 | 14079 | 1.26 | 1920781 | 11.08 | 4219 | 6470 | 0.57 | 460315 | 5.67 | 33786 | 2.95 | 242770 | 7.19 | 0.21 |
| 1882/83 | 14610 | 1.28 | 2013515 | 11.01 | 4364 | 6757 | 0.58 | 479152 | 5.75 | 34343 | 2.87 | 254033 | 7.40 | 0.21 |
| 1883/84 | 15236 | | | | 4442 | 6942 | | | | | | | | |

Verpflegungs-, Begräbniß- u. s. w. Kosten (gegen 81 553 M im Vorjahre), und außerdem 4400 M, welche auf an auswärtige Armenverbände für hier ortsangehörige Personen gezahlte Kosten wieder eingezogen sind (im Vorjahre 3867 M). Die betreffenden von der Commune Berlin geleisteten Kosten beliefen sich im Jahre 1883/84 auf 31 689 (1882/83: 37 646) M. Die diesen entsprechende Einnahme, nämlich die Beträge, welche der Commune Berlin auf Zahlungen für verpflegte hier nicht ortsangehörige Personen ersetzt worden sind, ist noch immer nicht gesondert angegeben.

Unter der zu Extra-Unterstützungen verwendeten Summe (254 032 M) befinden sich 15 820 M, die auf ärztliche Verordnung für Fleisch, Milch und Wein verausgabt sind, ferner 608 M für Brot und sonstige Naturalien, und 2995 M für Bekleidungsgegenstände, welche auf Beschluß der Armen-Commissionen verausgabt sind. Von der Gesammtsumme erhielten Almosenempfänger 43 970 M in 7054 Portionen, Pflegegeldempfänger 25 311 M in 3406 Portionen, an nicht fortlaufend unterstützte Personen wurden 184 751 M in 23 883 Portionen vertheilt; die Zahl derselben ist auch für das Jahr 1883/84 noch nicht ausgezählt worden.

Ein Vergleich der Resultate der Armen-Verwaltung im Jahre 1883/84 mit den Verhältnissen vor 10¼ Jahren zeigt, daß, während die Civil-Bevölkerungszahl um 35.8 Pc. gewachsen ist, die Zahl der Almosen-Empfänger sich um 79.1 Pc., der an diese gezahlte Betrag um 93.0 Pc., die Zahl der Pflegekinder um 42.9 Pc., die der Pflegegelder um 95.4 Pc., die Zahl der Extra-Unterstützungen um 146.0 Pc., deren Betrag um 144.1 Pc. erhöht hat. Rechnet man die Portionen bei den Extra-Unterstützungen abzüglich der an 7054 (1873: 3757) Almosen-Empfänger und an 3406 (1873: 1979) Pflegegeld-Empfänger gezahlten, als Personen (was jedoch nicht zutrifft), so beträgt die Zunahme der drei Kategorien in den letzten 10¼ Jahren 122.6 Pc.

Das Verhältniß der Zahl der Unterstützten zur Civil-Bevölkerungszahl steht bei den Almosen-Empfängern dem vor 10¼ Jahren gegenüber um 3.0 Pm., bei den Pflegekindern um 1.3, bei den Extra-Unterstützungen um 12.9 Pm. der letzteren höher; der Jahresbetrag der Kosten pro Kopf aber hat sich bei den Almosen-Empfängern um 9.55 M, bei den Pflegekindern um 7.1 M erhöht, und bei den Extra-Unterstützungen pro Portion um 0.16 M vermindert. Die regelmäßigen Almosen-Empfänger (ohne die Pflegekinder) machen 7.1 Pc. der in den Steuerlisten

aufgeführten 196 697 Personen mit einem Einkommen unter 420 ℳ aus. Bei der Miethsteuer ist die Zahl aller wegen Armuth ganz Befreiten auf 17 394 angegeben, die der theilweise Befreiten, die nicht Almosen- oder Pflegegeld-Empfänger sind, auf 3333 (vgl. den letzten Abschnitt).

| Armenpflege 1883/84 Stadttheile | Zahl der Almosen-Empfänger (Durchschnitt) | Zahl der Pflegekinder (Durchschnitt) | Zahl der Extra-Unterstützungen im Jahre | Darunter an nicht laufend Unterstützte | Hiernach ist die Zahl der Unterstützten höchstens | Betrag der gezahlten Almosen und Pflegegelder ℳ | Betrag der gezahlten Extra-Unterstützungen ℳ | Gesammtbetrag der Unterstützungen ℳ | Werth d. Naturalien unter den Extra-Unterstützungen ℳ |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Berlin . . . . . | 351 | 122 | 1 177 | 812 | 1 285 | 59 601 | 8 653 | 68 254 | 681 |
| Alt-Cöln . . . | 205 | 76 | 322 | 218 | 499 | 35 053 | 2 504 | 37 557 | 59 |
| Neu-Cöln . . . | 70 | 16 | 121 | 50 | 136 | 10 761 | 1 112 | 11 873 | 109 |
| Friedrichswerder | 84 | 38 | 103 | 58 | 180 | 14 622 | 669 | 15 291 | 14 |
| Dorotheenstadt | 99 | 29 | 152 | 47 | 175 | 17 886 | 1 225 | 19 111 | 132 |
| Friedrichstadt . | 452 | 173 | 524 | 297 | 922 | 77 241 | 4 887 | 82 128 | 852 |
| Frdr.-, Schbg., Templh. Vst. | 1 517 | 704 | 2 566 | 1 511 | 3 732 | 255 016 | 20 100 | 275 116 | 1 300 |
| Luisenstadt, jns. | 1 535 | 888 | 3 370 | 2 541 | 4 964 | 262 532 | 25 607 | 288 139 | 690 |
| " dieſs. | 1 181 | 438 | 1 567 | 964 | 2 583 | 190 776 | 13 068 | 203 844 | 633 |
| Stralauer Vrt. | 2 498 | 1065 | 5 419 | 3 776 | 7 339 | 414 265 | 40 719 | 454 984 | 2 988 |
| Königs-Viertel | 1 049 | 404 | 2 507 | 1 815 | 3 268 | 177 532 | 19 148 | 196 680 | 1 624 |
| Spandauer Vrt. | 964 | 344 | 1 915 | 1 244 | 2 552 | 158 396 | 13 691 | 172 087 | 996 |
| Rosenthaler u. Oranbg. Vst. | 3 315 | 1642 | 8 458 | 6 011 | 10 968 | 544 142 | 59 710 | 603 852 | 4 901 |
| Frdr. Wilhstdt. | 199 | 52 | 182 | 109 | 360 | 29 800 | 1 537 | 31 337 | 58 |
| Moabit . . . . | 305 | 186 | 328 | 158 | 649 | 51 773 | 2 627 | 54 400 | 257 |
| Wedding . . . | 1 099 | 598 | 5 732 | 4 272 | 5 969 | 193 270 | 38 775 | 232 045 | 4 129 |
| Stadt Berlin | 14 923 | 6775 | 34 443 | 23 883 | 45 581 | 2 492 666 | 254 032 | 2 746 698 | 19 423 |

| 1883/84. Zu- bez. —Abnahme der Zahl der Unterstützten | Berlin | Alt-Cöln | Neu-Cöln | Friedrichswerder | Dorotheenstadt | Friedrichstadt | Frdr.-, Schönb. u. Tempelhof. V. | Luisenstadt jens. | Luisenstadt dieſs. | Stralauer Viert. | Königsviertel | Spandauer Vrt. | Rosenthaler und Oranienb. Vorst. | Frdr.-Wilhst. | Moabit | Wedding |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | in Procent gegen das Jahr 1882/83 | | | | | | | | | | | | | | | |
| Regelmäß. Almosen-Empfg. | 6.0 | 10.8 | — 2.8 | 6.3 | 2.0 | —0.2 | 6.5 | 3.4 | 3.7 | 4.2 | —0.9 | 0.9 | —0.7 | 19.0 | 12.1 | 8.8 |
| Pflegekinder . . | 23.2 | 10.1 | —33.3 | 11.7 | —19 4 | 0 68 | 1.6 | 5.6 | —7.2 | 8.8 | 4.1 | —9.8 | 6.6 | 4.0 | 10.7 | 10.3 |
| Extraunterstzg. | 14.5 | 25.3 | —20.9 | 12.0 | 4 1 | —1.1 | 10.0 | —1.9 | —8.1 | 4.5 | 4.1 | 12.2 | 0.8 | —3.2 | —8.3 | —0.6 |
| Ueberhaupt . . | 15.7 | 11.6 | —25.3 | 4.1 | 0.6 | —1.3 | 4 8 | 0.9 | —4.7 | 6.2 | 2.9 | 7.4 | 1.7 | 10.8 | 6.7 | 0.9 |

Als Ursache der Unterstützungsbedürftigkeit führt der Bericht der Armendirection für 1883/84 an: in 7652 Fällen (50.22 Pc.) hohes Alter, in 4943 Fällen (32.44 Pc.) andauernde Krankheit und Siechthum, in 2641 Fällen (17.34 Pc.) nicht zureichenden Erwerb.

Die Almosen-Empfänger erhielten für sich bez. ihre Familien monatlich:

| im Jahr | bis 3 ℳ einschl. | bis 6 | bis 9 | bis 12 | bis 15 | bis 18 | bis 21 | bis 24 | bis 27 | bis 30 | über 30 ℳ |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1879 | 67 | 1968 | 2535 | 3095 | 3553 | 267 | 133 | 29 | 12 | 17 | 3 |
| 1880 | 79 | 2205 | 2865 | 3294 | 3691 | 835 | 145 | 41 | 17 | 18 | 4 |
| 1881/82 | 74 | 2351 | 2949 | 3620 | 3721 | 1066 | 194 | 65 | 17 | 16 | 6 |
| 1882/83 | 74 | 2497 | 3046 | 3820 | 3975 | 964 | 151 | 46 | 18 | 16 | 3 |
| 1883/84 | 63 | 2481 | 3084 | 4124 | 4183 | 1035 | 181 | 50 | 18 | 12 | 5 |

| für Pflegekinder: | bis 4 ℳ | 4.50 ℳ | 5 u 5.50 ℳ | 6 ℳ | 7/10 ℳ | über 10 ℳ |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1879 | 80 | 768 | 529 | 3821 | 343 | 58 |
| 1880 | 125 | 719 | 723 | 3979 | 416 | 66 |
| 1881/82 | 162 | 673 | 840 | 4300 | 446 | 49 |
| 1882/83 | 188 | 581 | 934 | 4580 | 430 | 44 |
| 1883/84 | 193 | 473 | 1024 | 4774 | 434 | 44 |

Von den regelmäßig Unterstützten standen im Alter:

| | bis 20 Jahr | 20/40 | 40/50 | 50/60 | 60/70 | 70/80 | 80/90 | 90 u. darüber |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1879 | 25 | 622 | 1072 | 2555 | 4660 | 2943 | 488 | 14 |
| 1880 | 20 | 646 | 1176 | 2682 | 4968 | 3123 | 562 | 17 |
| 1881/82 | 39 | 696 | 1118 | 2553 | 5602 | 3374 | 674 | 23 |
| 1882/83 | 40 | 767 | 1149 | 2687 | 5904 | 3368 | 679 | 16 |
| 1883/84 | 48 | 737 | 1134 | 2574 | 6323 | 3767 | 637 | 16 |

Die Männer waren nach ihrem bisherigen Beruf und Gewerbe:

| | Beamte, Lehrer | Gelehrte, Künstl. | Handelstreib. | Gew. | Handw. | Dienstboten, Handarbeiter | überhaupt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1879 | 21 | 15 | 101 | 2786 | 67 | | 2990 |
| 1880 | 16 | 12 | 128 | 2954 | 121 | | 3231 |
| 1881/82 | 40 | 12 | 127 | 2687 | 660 | | 3526 |
| 1882/83 | 24 | 22 | 152 | 2021 | 1387 | | 3606 |
| 1883/84 | 19 | 19 | 119 | 2106 | 1503 | | 3766 |

Die unterstützten Frauen waren nach dem Familienstande:

| | Ehefrauen | Geschiedene | Wittwen | Unverehel. | ohne Ang. | überhaupt |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1879 | 103 | 428 | 7641 | 1217 | | 9 389 |
| 1880 | 144 | 474 | 8076 | 1269 | | 9 963 |
| 1881/82 | 142 | 570 | 8490 | 1351 | | 10 553 |
| 1882/83 | 134 | 607 | 8800 | 1463 | | 11 004 |
| 1883/84 | 118 | 708 | 9090 | 1525 | 29 | 11 470 |

Neu bezw. wieder aufgenommen wurden im Laufe des Etatsjahres 3144 (1882/83 2995) Almosenempfänger und 2435 Pflegekinder. Dagegen sind ausgeschieden 2518 (1882/83 2471) Almosenempfänger, und zwar 1102 durch Tod, 632 durch Ueberweisung an Krankenhäuser, 102 durch Unterbringung in Hospitäler, 14 durch Unterbringung im Arbeitshause, 87 durch Verzug nach außerhalb, 553 durch Entziehung der Unterstützung (darunter eine Anzahl Personen wegen Unwürdigkeit), 28 sind verschollen; Pflegekinder sind 2289 ausgeschieden, meistens in Folge von Wiederverheirathung der Pflegemutter, oder weil der Pflegling das 14. Lebensjahr überschritten hatte.

Die Angabe, wieviel Armuthszeugnisse zu gerichtlichen Zwecken von der Armendirection im Auftrage des Magistrats auf Grund der Berichte der Armen-Commissionen und des Einkommensteuer-Bureaus ausgefertigt worden sind, fehlt in den Berichten für 1883/84.

Auf den Nachlaß der Almosen- und Pflegegeld-Empfänger ist zu Gunsten der Hinterbliebenen in 353 (1882/83 376) Fällen verzichtet; in 132 (124) Fällen sind die Nachlässe den Hinterbliebenen gegen Zahlung des Taxwerthes ausgehändigt. Die Gesammt-Einnahme der Armen-Direction aus derartigen Nachlässen verstorbener Almosen- und Pflegegeld-Empfänger betrug 9356 ℳ gegen 4912 ℳ im Vorjahre.

## 2. Natural-Unterstützung.

Auch in diesem Jahre wurden behufs der Bewilligung von Parcellen zum Kartoffelbau 100 ha gepachtet, und zwar 56.64 ha vor den östlichen, 38.00 ha vor den nördlichen und 5.36 ha vor den südwestlichen Thoren. Das Land wurde in Parcellen von 4 ar in gut gedüngtem Zustande an die Interessenten durch das Loos vertheilt und pro Parcelle mit 8.45 ℳ berechnet, wogegen die erforderliche Aussaat unentgeltlich gegeben wurde. Zur Anleitung für die Unerfahrenen waren

15.0 Parcellen von Aufsehern als Musterparcellen bearbeitet. In diesem Jahre wurde das Neunfache der Aussaat oder pro Parcelle 675 kg geerntet. Die Gesammtkosten des Unternehmens von 41 008.28 ℳ wurden gedeckt: 20 888.10 ℳ von den Parcellen-Inhabern, 20 052.68 ℳ aus Communalmitteln und 67.50 ℳ aus einem Legatenfonds. Der Communalzuschuß betrug 1882: 17 006.54 ℳ (8.02 pro Parcelle), 1881: 19 801 ℳ. Das Unternehmen brachte einen Reingewinn von 28 828.52 ℳ, pro Parcelle 11.58 ℳ, also für jeden Theilnehmer pro Parcelle 19.55 ℳ.

Durch die Armenspeisungs-Anstalt wurden im Winter 1883/84 644 990 Portionen zu $1^1/_{10}$ Liter Suppen vertheilt. Der größere Theil der Gesammtkosten wird aus den Zinsen des Capitalvermögens dieser Anstalt, aus Beiträgen von Wohlthätern und durch den Ertrag der jährlichen Hauscollecte gedeckt, während die Commune das Fehlende zuschießt. Einschließlich der Nebenkosten wurden für die in 14 Küchen der Anstalt bereiteten 644 990 Portionen 70 707.50 ℳ verausgabt, und zwar aus dem Bestande der Vorjahre 7174.14 ℳ, aus dem Vereinsvermögen 4465.50, aus freiwilligen Beiträgen 4916, aus sonstigen Einnahmen 250.87, aus der Hauscollecte 31 103.38 und aus dem Communalzuschuß 32 000 ℳ, als Bestand verblieben 9199.76 ℳ. Das Vereinsvermögen betrug 92 300 ℳ.

Bekleidet wurden zu ihrer Confirmation 677 Knaben mit zusammen 676 Röcken und 675 Beinkleidern, 310 Mädchen mit je einem Kleide für den Gesammtkostenbetrag von 18 388 ℳ. Von den im Jahre 1883/84 noch ausstehenden 12 435 ℳ für Confirmanden-Bekleidung wurden 6034 ℳ niedergeschlagen und 2148 ℳ eingezogen; 4253 ℳ verblieben in Rest.

Zur Beschaffung von Brennmaterial wurden an den größten Theil der Almosen- und Pflegegeld-Empfänger je 6 ℳ, zusammen 110 460 ℳ (im Vorjahre 106 407 ℳ) gezahlt. — Aus den der Armenverwaltung anheimgefallenen Nachlässen wurden an Arme verliehen 109 große, 182 kleine Bettstücke, 59 große, 80 kleine Bezüge, 50 Laken, 11 Bettstellen, 66 verschiedene Kleidungsstücke.

### 3. Wohlthätigkeits-Armenpflege.

Die Kosten der von der Armendirection geübten Wohlthätigkeits-Armenpflege für verschämte Arme werden aus der Haupt-Stiftungskasse und deren Nebenfonds bestritten, welchen Stiftungen letztwillige und sonstige Zuwendungen und die Collectengelder überwiesen werden.

Das Capital-Vermögen und die Höhe der Unterstützungssummen war nach den veröffentlichten Berichten:

| Anfang d. J. | Bestand | Nebenfonds | Neue Zuwend. | Schluß d. J.*) | Unterstützungen |
|---|---|---|---|---|---|
| 1876 | 4 396 800 | 1 445 043 | 317 379 | 6 159 222 | 147 213 |
| 1877 | 4 714 180 | 1 927 244 | 80 232 | 6 721 656 | 154 549 |
| 1878 | 4 794 412 | 1 975 478 | 658 507 | 6 395 297 | 273 589 |
| 1879 | 3 819 618 | 2 640 350 | 417 991 | 6 232 959 | 371 338 |
| 1880 | 3 208 509 | 3 138 009 | 34 844 | 6 312 212 | 339 326 |
| 1881 | 3 174 203 | 3 754 437 | 54 438 | 6 983 078 | 202 508 |
| 1882 | 3 228 642 | 4 478 303 | 197 960 | 7 701 706 | 244 522 |
| 1883 | 3 223 403 | 5 649 549 | 4 133 | 8 876 905 | 246 144 |

*) Bei den Jahren 1877 bis 1879 sind 1 033 100 bez. 645 000 u. 69 150 ℳ zum Bau des Arbeitshauses verausgabt; für 1879 sind die Angaben über den Wohlthätigkeitsfonds nicht richtig, da ein nach dem Berichte für 1878 im Jahre 1879 eingenommener Rest-Betrag der Ritzenberg'schen Stiftung von 360 000 ℳ in der Rechnung als Einnahme nicht aufgeführt und auch in den folgenden Jahren nicht nachgetragen ist, so daß der Wohlthätigkeitsfonds vielleicht auch jetzt zu niedrig angegeben wird (s. auch sonst S. 200 des Jahrganges 1880).

Die neuen Zuwendungen bestanden in nachstehenden Vermächtnissen und Geschenken an die Haupt-Stiftungskasse: Rest des Vermächtnisses von Th. Voigt 240 ℳ, Vermächtniß von Rud. Magnus 1000 ℳ, Legat des Frl. E. J. Mathieu

600 ℳ, Ueberschuß aus der Cl. Lange'schen Stiftung 1571 ℳ, Verschiedene Einnahmen 543 ℳ, zus. 4133 ℳ, wonach sich der Bestand der Haupt-Stiftungskasse auf 3 227 356 ℳ am Jahresschluß 1883 stellt; dieser Betrag und das Vermögen des Nebenfonds in Höhe von 5 649 549 ℳ ergiebt ein Gesammt-Capital-Vermögen von 8 876 905 ℳ.

Zu Wohlthätigkeitszwecken standen im laufenden Jahre zur Verfügung: Die Zinsen der Haupt-Stiftungskasse mit 139 845 ℳ, Einkünfte aus anderen Stiftungen 7635 ℳ jährliche Beiträge der Kaiserlichen Familie 20 253 ℳ, von anderen Personen 1020 ℳ, Collecten-Gelder 8098 ℳ, aus schiedsmämischen Vergleichen und cedirten Forderungen 5953 ℳ, für Ablösung der Neujahrs-Gratulationen 1048 ℳ, Zuwendungen und Geschenke 3311 ℳ, Zuwendungen mit besonderen Verwendungs-Bestimmungen 7159 ℳ, zusammen 194 322 ℳ, ohne die in der obigen Zusammenstellung milenthaltenen Restbestände aus dem Vorjahre. Es wurden davon an laufenden Renten und Unterstützungen zu jährlich 36 bis 900 ℳ in monatlichen bez. Quartalraten 174 812 ℳ an 1020 Personen gezahlt, an außerordentlichen Unterstützungen 47 270 ℳ an 1653 Personen, an 620 Legaten-Empfänger je 12 ℳ, für Beschaffung von Brennmaterial 7440 ℳ, an Vereine, Anstalten, Stiftungen ꝛc. 15 422 ℳ, aus der Paderstein'schen Stiftung für 22 vertheilte Nähmaschinen 1200 ℳ, zusammen 246 144 ℳ incl. der Restbestände aus dem Vorjahre. Die Zinsen des Abegg'schen Stiftungs-Capitals im Betrage von 8500.o ℳ sind der Bestimmung entsprechend zu $^1/_2$ der Armenverwaltung zur Unterstützung aus der Schule entlassener Blinder, zu $^1/_2$ der städtischen Schulverwaltung und zu $^1/_2$ der städtischen Gewerbedeputation überwiesen. Aus der Ludolff'schen und L'Abbaye'schen Stiftung wurden, wie alljährlich, 50 bez. 100 arme Personen am 2. bez. 17. Januar gespeist.

Getrennt von der Armenpflege-Verwaltung besteht die städtische Invaliden- und Veteranen-Unterstützungs-Deputation, welche aus den Kriegen von 1813/15 noch 2 Invaliden mit monatlich je 75 ℳ zu unterstützen hatte. Im April 1883 bez. März 1884 starben dieselben. Zu Weihnachten erhielt der eine Ueberlebende ein Geschenk von 60 ℳ. Veteranen aus denselben Kriegen waren am Jahresanfang 16 vorhanden, es starben 7, so daß noch 9 mit 584 ℳ monatlicher Unterstützung vorhanden waren. An Extra-Unterstützungen erhielten 13 Personen je 60 ℳ, drei Beerdigungszuschüsse zu 30 ℳ, zusammen 870 ℳ. Unterstützte Invaliden bez. Hinterbliebene der Gefallenen im Kriege gegen Dänemark 1864 waren März 1883 noch zwei mit monatlich je 18 ℳ Unterstützungsgeld; sie erhielten zu Weihnachten je 60 ℳ.

## 4. Armen-Krankenpflege,

### a) nach dem Berichte der Armendirection.

Die Zahl der in der Armenpflege thätigen Aerzte belief sich auf 55 remunerirte, 24 unbesoldete, die letztern, mit Ausnahme von zwei Armenärzten bei der Königl. Klinik, sämmtlich Specialärzte. Die Besoldung der Armenärzte erforderte 54 210 ℳ, das Honorar an Nicht-Armenärzte, Heilgehülfen ꝛc. 3141 ℳ. Es wurden 166 664 ärztliche Verordnungen ertheilt (gegen 159 892 bez. 161 393 in den beiden Vorjahren). Die Arzneikosten stellten sich auf 103 543 ℳ (1.85 ℳ pro Kranken, 0.62 pro Verordnung). Der betreffende Titel der vergleichenden Uebersicht der Armenverwaltung für das Etatsjahr 1883/84 giebt 103 075 ℳ Ausgaben für Medicin an, wozu an Bruchbändern, Bandagen ꝛc. 9819, an Bädern 1231, an Brillen 2590, für Brunnenkuren u. s. w. 360 ℳ kamen; denselben stehen bei den Erstattungen 816 ℳ für Arznei, 1040 ℳ für Bäder, Brillen, Bandagen gegenüber. An Krankentransport-Kosten wurden 1883/84 4785 ℳ verausgabt, 1253 ℳ erstattet, an Begräbnißkosten (einschließlich der Kosten für die in der Charité und Universitätsklinik gestorbenen Stadtarmen) verausgabt 14 275 ℳ,

| Kal.-Jahr | Hauskranke (excl. Bestand am Jahresschl.) | Es wurden geheilt | | Es wurden Krankenhäusern übergeben | | Es blieben aus der Kur | | Es starben | | Am Jahresschluß in Behandlung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Zahl | Pc. | Zahl | Pc. | Zahl | Pc. | Zahl | Pc. | |
| 1874 | 27 618 | 22 048 | 79.8 | 3271 | 11.9 | 821 | 3.0 | 1478 | 5.4 | 957 |
| 1875 | 29 708 | 23 310 | 78.5 | 3771 | 12.7 | 891 | 3.0 | 1736 | 5.8 | 938 |
| 1876 | 33 610 | 26 415 | 78.6 | 3868 | 11.5 | 1318 | 3.9 | 2009 | 6.0 | 1212 |
| 1877 | 39 964 | 31 539 | 78.9 | 4538 | 11.4 | 1444 | 3.6 | 2383 | 6.0 | 1645 |
| 1878 | 45 973 | 35 924 | 78.2 | 4598 | 10.0 | 1028 | 2.2 | 2666 | 5.8 | 1757 |
| 1879 | 42 968 | 34 813 | 77.8 | 4965 | 11.1 | 1248 | 2.8 | 2473 | 5.5 | 1226 |
| 1880 | 48 630 | 39 133 | 80.7 | 5369 | 10.6 | 1274 | 2.5 | 2840 | 5.6 | 1240 |
| 1881 | 48 847 | 39 330 | 80.5 | 5393 | 11.0 | 1273 | 2.6 | 2709 | 5.5 | 1382 |
| 1882 | 47 681 | 38 078 | 79.9 | 5278 | 11.1 | 1678 | 3.5 | 2454 | 5.1 | 1534 |
| 1883 | 51 881 | 41 617 | 80.2 | 5610 | 10.8 | 2013 | 3.9 | 2805 | 5.4 | 1370 |

erstattet 2049 ℳ. Die Zahlen der Zusammenstellung beziehen sich auf das Kalenderjahr.

Die Uebersicht der in der Armenkrankenpflege vorgekommenen Sterbefälle nach Krankheiten und Altersclassen ist für 1883 bei der Armendirection nicht mehr zusammengestellt worden, obwohl die betreffenden Nachrichten aus den einzelnen Medicinalbezirken eingegangen waren. Da dieselben zu den dortigen Acten genommen waren und bei der Armendirectivn nicht entbehrt werden konnten, anderseits auch ein geeigneter Beamter des Statistischen Amtes zur Ausführung dieser Arbeit bei der Armendirection zu der betreffenden Zeit nicht entbehrt werden konnte, so mußte für dieses Jahr von der Zergliederung der betreffenden 2805 Fälle und den hieran geknüpften Vergleichungen abgesehen werden.

In den Berichten der Armenärzte wird der Einfluß der Canalisirung und anderer gesundheitsfördernder Anlagen der Stadt (Bepflanzung der Straßen mit Bäumen ꝛc.) anerkannt, doch sind noch viele ungesunde Wohnungen vorhanden. In der Bernburger- und Kleinen Hamburgerstr. mußten zwei Hofparterre-Wohnungen polizeilich geräumt werden, ebenso eine Kellerwohnung in der Schlegelstraße. Mehrere Häuser mußten gesäubert und desinficirt werden. Entzündung der Luftwege trat von April bis November in steigendem Maße hervor. In einigen nicht canalisirten Häusern der Neuen Hochstraße waren im 2. Halbjahr 1883 17 Fälle von Abdominaltyphus in 6 mit mehreren Todesfällen. Modificirte Pocken in 5 Fällen, ächte in 2 Fällen, von letzteren starb 1 Brustkind. In 41 Medicinalbezirken kamen 140 Fälle Alkoholismus vor (45 Fälle von Säuferwahnsinn), davon 120 bei Männern, 19 bei Weibern, 1 bei einem 5jährigen Kinde; von 3 Selbstmordversuchen waren 2 tödtlich. Masern, Scharlach, Diphtherie traten in folgenden Monaten besonders stark auf: Masern im Mai, Juni, Juli, Scharlach im Juli, September, October, Diphtherie im September und October. In vier Medicinalbezirken (Stadtbez. 1—8, 61, 64, 65, 68, 120, 121) war die Masernepidemie heftig. Im 17. Medieinalbez. (Stadtbezirk 48, 49, 51) starben 25 Pc. der erkrankten Kinder. Kinderdurchfälle, die sich besonders im Juni und Juli steigerten, waren weniger intensiv als in früheren Jahren. Ruhr steigerte sich enorm im Juli.

In 47 Medicinalbezirken waren 270 Arme syphilitisch, davon sind 137 Männer, 100 Weiber und 33 Kinder notirt, letztere mit erblicher Syphilis mit meist tödtlichem Verlauf, 78 kamen in Krankenhäuser.

### b) nach den Zusammenstellungen des Statistischen Amtes der Stadt.

Die Uebersichten der Erkrankungen und Sterbefälle an epidemischen und endemischen Krankheiten innerhalb der Armen-Krankenpflege nach Standesämtern und Krankheiten bez. Berufstand, nach Höhenlage der Wohnungen und nach Altersclassen und Krankheiten werden bei dem Statist. Amt monatlich und jährlich aus den Verzeichnissen der Armenärzte zusammengestellt und veröffentlicht.

Epidemische ꝛc. Erkrankungen nach der Wohnungslage 1883.

| Standesamts-Bezirk | Keller v. | Keller h. | Erdgesch. v. | Erdgesch. h. | I. Stock v. | I. Stock h. | II. Stock v. | II. Stock h. | III. Stock v. | III. Stock h. | IV. Stock v. | IV. Stock h. | Ueberhaupt erkrnkt. | Gestorbene |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Berlin, Cöln . . | 20 | 4 | 27 | 18 | 35 | 33 | 57 | 32 | 65 | 33 | 12 | 8 | 344 | 38 |
| Friedrichstadt . . | 4 | 7 | 1 | 5 | 3 | 18 | 2 | 17 | 6 | 15 | 9 | 8 | 95 | 2 |
| Fr.u.Schöneb.V. | 16 | 44 | 11 | 18 | 3 | 25 | 7 | 29 | 16 | 25 | 26 | 52 | 272 | 11 |
| Fr.u.Templh.V. | 28 | 88 | 22 | 63 | 29 | 54 | 18 | 49 | 43 | 50 | 71 | 50 | 565 | 34 |
| Luisenstadt, jens. | 47 | 164 | 33 | 117 | 56 | 89 | 80 | 102 | 135 | 111 | 201 | 127 | 1 262 | 123 |
| " diess. | 21 | 70 | 16 | 39 | 14 | 55 | 42 | 71 | 58 | 38 | 71 | 61 | 556 | 33 |
| Stralauer Viert. | 83 | 230 | 29 | 166 | 70 | 163 | 128 | 245 | 232 | 205 | 398 | 259 | 2 208 | 253 |
| Königs-Viertel . | 50 | 89 | 29 | 73 | 40 | 81 | 64 | 59 | 78 | 51 | 75 | 57 | 746 | 94 |
| Spandauer Vt.. | 50 | 46 | 26 | 62 | 24 | 60 | 39 | 47 | 81 | 35 | 25 | 25 | 520 | 36 |
| Rosenthaler Vst. | 110 | 167 | 70 | 194 | 94 | 153 | 166 | 165 | 195 | 36 | 253 | 146 | 1 849 | 158 |
| Oranienbrg. Vst. | 59 | 111 | 27 | 104 | 89 | 137 | 79 | 107 | 125 | 180 | 132 | 91 | 1 141 | 113 |
| Moabit,Fr.Wilst. | 11 | 21 | 7 | 31 | 5 | 25 | 10 | 28 | 12 | 29 | 6 | 6 | 191 | 13 |
| Wedding . . . . | 91 | 91 | 114 | 322 | 270 | 394 | 307 | 246 | 276 | 168 | 282 | 165 | 2 726 | 227 |
| St. Berlin, Krk. | 590 | 1132 | 412 | 1212 | 732 | 1287 | 999 | 1197 | 1322 | 976 | 1561 | 1055 | 12 475 | 1135 |
| gest. in dems. M. | 53 | 94 | 26 | 89 | 61 | 103 | 81 | 103 | 110 | 94 | 144 | 84 | — | 1042 |
| " " spät. M. | 4 | 5 | — | 5 | 10 | 7 | 6 | 6 | 15 | 11 | 17 | 7 | — | 93 |
| Außerd. sind in städt. Anstalten außerh. d. Weichbildes erkrankt bez. gestorben | | | | | | | | | | | | | 539 | 61 |

Von den 36 Krankheiten, bei denen die Erkrankungen in der Armenkrankenpflege von den Armenärzten zur Anzeige gebracht werden, sind für 1883 nur für 30 derselben Fälle angegeben, an Eitervergiftung und Bindehautentzündung, Rückfallfieber, Grippe, Mumps und Zoonosen sind also keine Fälle vorgekommen. Im Vergleich mit der Zahl der sämmtlichen Erkrankungen bez. Sterbefälle in der Armenkrankenpflege machen die ersteren 22.3 Pc., die letzteren 40.4 Pc. (gegen 10 061 oder 21.1 bez. 882 oder 35.4 Pc. im Vorjahre) aus. Das Plus der Erkrankungen dem Vorjahr gegenüber beträgt 7.0 Pc., in den Vorderwohnungen insbesondere (5616 gegen 4533 Fälle) 23.89, in den Hinterwohnungen (6859 gegen 5528) 24.08 Pc. — Diese Zunahme der Erkrankungen erstreckt sich mithin sowohl auf die Vorder- wie auf die Hinterwohnungen in allen Höhenlagen und stellt sich in den Vorderwohnungen der sechs Höhenlagen vom Keller beginnend auf 30.4, 34.2, 23.9, 28.1. 30.4, 12.5, in den Hinterwohnungen auf 28.9, 28.8, 18.5, 26.8, 10.4, und 34.7 Pc. Im Verhältniß zu den Erkrankungen waren die Sterbefälle in den Vorderwohnungen 9.7, 6.3, 9.7, 8.7, 8.7, 10.3 Pc., in den Hinterwohnungen 8.7, 7.8, 8.1, 9.1, 10.8, 8.6 Pc., durchschnittlich bei ersteren 9.4, bei letzteren 8.9 Pc.

Von den 30 unterschiedenen Krankheiten machen die der Respirationsorgane wieder den größten Theil aus, nämlich 8.9 Pc. (4604) aller Fälle der offenen Armenkrankenpflege, dann Diarrhöe, Brechdurchfall 4.5 Pc. (2337), Masern 3.9, Diphtherie 2.2. Scharlach 1.9, Ruhr, Gelenkrheumatismus 0.5, Typhus 0.4 Pc.

Im Vergleich mit den Gesammtzahlen der polizeilich gemeldeten Erkrankungen sind innerhalb der städtischen Armenpflege vorgekommen Procent:

| im Alter | 0/1 | 1/5 | 5/10 | 10/15 | 15/20 | 20/30 | 30/40 | 40/50 | über 50 | überhaupt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Masern . . . | 23.9 | 24.2 | 22.6 | 25.6 | 3.1 | 6.9 | 5.7 | 14.3 | 100.0 | 16.3 |
| Scharlach . . | 20.2 | 19.3 | 21.7 | 21.6 | 12.6 | 3.6 | 5.6 | 10.0 | 50.0 | 8.2 |
| Diphtherie . . | 15.9 | 11.6 | 19.5 | 24.3 | 9.2 | 5.1 | 9.1 | 5.6 | 62.5 | 9.2 |

Was die relative Sterblichkeit betrifft, so waren die Sterbefälle am häufigsten bei der Hirnhautentzündung 79.2 Pc., dann bei Starrkrampf 75.0, Brechdurchfall 32.9, Brechdurchfall der Kinder 31.2, Lungenentzündung 16.1, Gehirnschlag 15.1, Diarrhöe 14.4, Diphtherie 7.8, Furunculose 7.7, Masern 7.6, Scharlach 6.7, Kindbettfieber 6.6, acuter Bronchitis 6.2 Pc.

| 1883 Krankheiten (Armen-Krankenpflege) | Alter der Erkrankten: bis 1 Jahr | 1/5 Jahr | 5/10 Jahr | 10/15 Jahr | 15/20 Jahr | 20/30 Jahr | 30/40 Jahr | 40/50 Jahr | 50/60 Jahr | 60/70 Jahr | 70/80 Jahr | 80 u. mehr J. | Erkrankte überhaupt | Gestorben |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Masern | 188 | 1068 | 718 | 40 | 2 | 7 | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | — | 2 029 | 155 |
| Scharlach | 18 | 360 | 462 | 143 | 12 | 2 | 1 | 1 | — | — | — | 1 | 1 000 | 67 |
| Windpocken | 19 | 40 | 46 | 9 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 115 | 1 |
| Menschenpocken | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — |
| Modificirte Pocken | 3 | 3 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 7 | — |
| Rose | 3 | 5 | 8 | 8 | 4 | 7 | 26 | 25 | 25 | 24 | 5 | 2 | 142 | 1 |
| Diphtherie | 23 | 359 | 509 | 165 | 25 | 21 | 18 | 12 | 4 | 3 | 3 | — | 1 142 | 89 |
| Kindbettfieber | — | — | — | — | 1 | 8 | 5 | 1 | — | — | — | — | 15 | 1 |
| Karbunkel | — | 1 | — | — | — | — | 1 | 1 | 6 | 3 | 4 | — | 16 | — |
| Unterleibs-Typhus | 1 | 14 | 43 | 48 | 12 | 18 | 27 | 15 | 4 | 5 | 2 | — | 189 | 5 |
| Ruhr | 29 | 58 | 23 | 12 | 5 | 10 | 29 | 26 | 29 | 25 | 9 | 2 | 257 | 11 |
| Hirnhaut-Entzündung | 5 | 11 | 4 | — | — | 1 | 3 | — | — | — | — | — | 24 | 19 |
| Wechselfieber | 1 | 8 | 5 | 11 | 2 | 5 | 8 | 11 | 7 | 7 | 2 | — | 67 | — |
| Gelenkrheumatismus | — | 1 | 15 | 24 | 26 | 39 | 52 | 39 | 22 | 17 | 2 | — | 237 | 1 |
| Furunculosis | 10 | 6 | 1 | — | 1 | 1 | — | 4 | 2 | 1 | — | — | 26 | 2 |
| Fingergeschwür | — | — | 3 | 5 | 2 | 3 | 8 | 9 | 9 | 2 | 2 | — | 43 | — |
| Nesselfieber | 1 | 8 | 4 | 7 | 2 | 1 | 4 | 1 | 4 | 1 | 2 | 1 | 36 | — |
| Gehirnschlag | — | — | — | — | 1 | — | 5 | 6 | 11 | 24 | 18 | 8 | 73 | 11 |
| Starrkrampf | 5 | — | 1 | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | 8 | 6 |
| Hirnhaut-Entzündung | 6 | 13 | 17 | 6 | 1 | 2 | 3 | 2 | 8 | 4 | — | — | 62 | 1 |
| Kehlkopf-Entzündung | 33 | 77 | 36 | 22 | 6 | 5 | 18 | 33 | 8 | 7 | — | 3 | 248 | 11 |
| Mandel- u. Rachen-Entz. | 8 | 133 | 315 | 345 | 73 | 93 | 100 | 54 | 33 | 23 | 6 | 2 | 1 185 | 2 |
| Keuchhusten | 65 | 203 | 125 | 9 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 403 | 23 |
| Acute Bronchitis | 506 | 780 | 227 | 64 | 18 | 38 | 60 | 57 | 67 | 72 | 43 | 12 | 1 944 | 120 |
| Lungen-Entzündung | 69 | 159 | 80 | 33 | 19 | 27 | 60 | 62 | 30 | 27 | 14 | 3 | 583 | 94 |
| Brustfell-Entzündung | — | 11 | 10 | 7 | 9 | 34 | 59 | 49 | 35 | 18 | 9 | — | 241 | 3 |
| Ohrspeicheldrüsen-Entz. | — | 8 | 24 | 4 | 1 | 3 | 2 | 1 | 1 | 1 | — | — | 45 | 2 |
| Diarrhöe | 537 | 374 | 56 | 43 | 13 | 33 | 46 | 75 | 67 | 69 | 46 | 10 | 1 369 | 197 |
| Brechdurchfall | 434 | 110 | 21 | 13 | 2 | 10 | 18 | 15 | 14 | 12 | 5 | — | 654 | 215 |
| Brechdurchfall d. Kinder | 233 | 81 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 314 | 98 |
| Zusammen Kranke | 2197 | 3892 | 2754 | 1018 | 238 | 368 | 556 | 501 | 387 | 347 | 173 | 44 | 12 475 | 1135 |
| Pc. der Gesammtsumme | 17.6 | 31.2 | 22.1 | 8.2 | 1.9 | 2.9 | 4.4 | 4.0 | 3.1 | 2.8 | 1.4 | 0.4 | — | 9.1 |
| Davon gestorben: i. selben Monat | 571 | 334 | 67 | 14 | 2 | 2 | 3 | 6 | 6 | 15 | 15 | 7 | — | 1042 |
| Davon gestorben: später | 44 | 33 | 11 | — | — | — | 1 | — | — | 1 | 1 | 2 | — | 93 |
| Davon gestorben: überhaupt | 615 | 367 | 78 | 14 | 2 | 2 | 4 | 6 | 6 | 16 | 16 | 9 | — | 1135 |

## B. Geschlossene Communal-Armenpflege.

### 1. In Krankenhäusern mit Ausschluß der Irren-Anstalt,

#### a) nach dem Bericht der Armen-Direction.

In der zunächst folgenden Zusammenstellung der Frequenz der Krankenanstalten und der dadurch der Commune erwachsenen Kosten sind bei den städtischen Krankenhäusern sämmtliche Kranke, auch die gegen Bezahlung aufgenommenen, mit aufgeführt, in den angegebenen Ausgaben daher auch deren Antheil mit enthalten. Der Antheil der der städtischen Armenpflege zur Last fallenden Personen ergiebt sich annähernd aus dem Verhältniß vom 1. October 1881 (IX, S. 228), wo im Krankenhaus Friedrichshain 312, im Barackenlazareth 143 Unterstützte gezählt wurden, während nach den amtlichen Uebersichten der Bestand an Kranken 563 bez. 207 betrug (nach der bei den Krankenhäusern angegebenen Rückeinnahme, welche 80 933

Verpflegungstagen gleich kommt, würden fast drei Viertel der Kranken Communalarme gewesen sein, s. jedoch die unter b folgende Auszählung für 1883).

| Bezeichnung des Krankenhauses | Communalkranke: Bestand | Communalkranke: neu aufgenommen | Verpflegungstage 1883/84 | Durchschnittliche: Krankenzahl | Durchschnittliche: Verpfleg.-Tage | Kur- und Verpflegungs-Kosten: überhaupt ℳ | Kur- und Verpflegungs-Kosten: pr. Kr. täglich ℳ |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Kgl. Charité (Körperl. Kr.) | 1179 | 12 765 | 412 000 | 1128 | 32.3 | 535 259 | 1.30 |
| " " (Geisteskranke) | 84 | 890 | 34 930 | 96 | 39.2 | 104 803 | 3 00 |
| Kgl. Univers.-Klinik . . . | 55 | 770 | 18 397 | 50 | 23.9 | 28 381 | 1.54 |
| " " Frauen-Klinik | — | 2 | 81 | — | 40.5 | 146 | 1.80 |
| Bethanien . . . . . | 59 | 758 | 25 582 | 70 | 33 7 | 40 919 | 1.60 |
| St. Hedwigs-Krankenh. . | 61 | 607 | 24 099 | 66 | 37.9 | 41 365 | 1.72 |
| Augenkliniken . . . . . | 4 | 92 | 2 960 | 8 | 32.2 | 5 334 | 1.80 |
| Elisabeth-Kinderhosp. . . . | 22 | 48 | 7 819 | 21 | 162.9 | 7 819 | 1.00 |
| Elisabeth-Krankenhaus . . | 35 | 289 | 10 865 | 30 | 37.6 | 17 834 | 1.64 |
| Lazarus-Krankenhaus . . | 68 | 681 | 21 609 | 59 | 31.7 | 34 895 | 1.61 |
| Augusta-Hospital . . . . . | 19 | 171 | 6 223 | 17 | 36.4 | 9 830 | 1.58 |
| Krankenh. d. jüd Gemde. | — | 3 | 113 | — | 37.0 | 183 | 1 73 |
| In nicht städt. Anstalten 1883/84 | 1586 | 17 076 | 564 678 | 1545 | 33.0 | 826 768 | 1.46 |
| In nicht städt. Anstalten 1882/83 | 1495 | 17 357 | 568 923 | 1559 | 32.7 | 830 873 | 1.46 |
| Städt. Krankenh. Friedrichshain 1883/84 | 563 | 6 363 | 193 576 | 530 | 30.4 | 511 761 | 2.64 |
| Städt. Krankenh. Friedrichshain 1882/83 | 557 | 6 490 | 201 313 | 552 | 31.0 | 507 737 | 2 52 |
| Krankenhaus Moabit 1883/84 | 335 | 2 905 | 125 105 | 343 | 43.1 | 307 417 | 2.45 |
| Krankenhaus Moabit 1882/83 | 308 | 2 291 | 112 235 | 308 | 49.0 | 280 215 | 2.49 |
| Ueberhaupt in Krankenhäus. 1883/84 | 2484 | 26 344 | 883 559 | 2419 | 33.5 | 1 645 946 | 1.86 |
| Ueberhaupt in Krankenhäus. 1882/83 | 2360 | 26 138 | 882 471 | 2419 | 33.8 | 1 618 325 | 1.83 |

| Davon waren im Jahre 1883/84 überwiesen: | durch die Armen-Verwaltg. | durch die Polizei-Behörde | andere Verpfl.-Anstalten | auf eigene Meldung | überhaupt |
|---|---|---|---|---|---|
| den nicht städtischen Anstalten . . . . . | 2281 | 2537 | — | 12 258 | 17 076 |
| dem Krankenhause im Friedrichshain . | 2581 | 133 | 3 | 3 646 | 6 363 |
| dem Krankenhause Moabit . . . . . | 2300 | 13 | 12 | 580 | 2 905 |
| Zusammen | 7162 | 2683 | 15 | 16 484 | 26 344 |

Für der Charité überwiesene syphilitische Kranke sind Kosten entstanden:

| | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1879/80 | für | 1462 | M. | 56 621 | ℳ, | 2025 | Fr. | 103 251 | ℳ, | 15 | Kd. 451 ℳ |
| 1880/81 | " | 2836 | " | 71 729 | " | 4234 | " | 125 323 | " | 25 | " 574 " |
| 1881/82 | " | 2755 | " | 69 387 | " | 4247 | " | 123 814 | " | 28 | " 591 " |
| 1882/83 | " | 2860 | " | 72 536 | " | 4490 | " | 130 172 | " | 6 | " 139 " |
| 1883/84 | " | 2111 | " | 50 692 | " | 3872 | " | 119 408 | " | 7 | " 533 " |

Die Verpflegungssätze in den verschiedenen Anstalten sind nicht geändert worden; sie betrugen für Erwachsene 1.75 ℳ, für Kinder unter 12 Jahren 1.25 ℳ, im Elisabeth-Kinderhospital 1 ℳ pro Tag. Für Geisteskranke werden der Charité 3 ℳ täglich gezahlt, doch hat dieselbe für heilbare, hier ortsangehörige Geisteskranke auf eigene Kosten zu sorgen. Außerdem hat die Königl. Charité der hiesigen Commune jährlich 100 000 freie Verpflegungstage für körperlich Kranke zu gewähren, wodurch sich der Verpflegungssatz durchschnittlich von 1.75 auf 1.32 ℳ reducirt; dadurch vermindern sich z. B. auch die Kosten für die syphilitisch Kranken von 170 633 ℳ auf 129 118 ℳ.

| Wiedereinziehung von Kur-, Verpflegungs- und Begräbnißkosten. | | Soll-Betrag ℳ | Niedergeschlagen ℳ | Niedergeschlagen Procent des Soll-Betrages | Eingezogen ℳ | Eingezogen Procent des Soll-Betrages | Rest ℳ | Rest Procent des Soll-Betrages |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Städt. Krankenh. im Friedrichshain | 1883/84 | 215 835 | 17 134 | 7.94 | 108 885 | 50.46 | 89 816 | 41.60 |
| | 1882/83 | 229 849 | 16 935 | 7.37 | 114 009 | 49.60 | 98 905 | 43.03 |
| desgl. Moabit . . | 1883/84 | 57 401 | 5 541 | 9.65 | 26 975 | 47.00 | 24 885 | 43.35 |
| | 1882/83 | 58 608 | 5 797 | 9.89 | 26 631 | 45.44 | 26 180 | 44.67 |
| Epidemiehaus . . | 1883/84 | 125 | 50 | 40.00 | 25 | 20.00 | 50 | 40.00 |
| | 1882/83 | 954 | 8 | 0.84 | 860 | 90.15 | 86 | 9.01 |
| Für Armen-Kranke in nicht städtischen Krankenhäusern . | 1883/84 | 705 006 | 67 466 | 9.57 | 297 264 | 42.16 | 340 275 | 48.27 |
| | 1882/83 | 724 389 | 65 986 | 9.11 | 297 016 | 41.00 | 361 337 | 49.89 |
| Zusammen | 1883/84 | 978 367 | 90 191 | 9.22 | 433 149 | 44.27 | 455 026 | 46.51 |
| | 1882/83 | 1013 800 | 88 726 | 8.75 | 438 516 | 43.26 | 486 508 | 47.99 |

Von den Ausgaben der beiden städtischen Krankenhäuser kommen laut Finalabschluß auf Verwaltungskosten excl. Beamtengehälter 53 092 bez. 40 746 ℳ, Seelsorge 520 bez. 905 ℳ, Behandlung der Kranken 62 103 bez. 28 917 ℳ, Verpflegung 249 403 bez. 155 758 ℳ, Hausbedürfnisse 92 085 bez. 72 431 ℳ, Beerdigungskosten 4323 bez. 3066 ℳ, verschiedene Ausgaben 2921 bez. 465 ℳ.

Die Kosten der Beerdigung der Armenleichen der Krankenhäuser (einschließlich der Charité-Begräbnißkosten) stellten sich auf 14 275 ℳ, in den vier Vorjahren auf 14 515 bez. 14 748, 17 739 und 16 027 ℳ.

b. Uebersicht der nach der Auszählung des Statistischen Amts in den städtischen Krankenhäusern Verpflegten nach dem Beruf, mit Unterscheidung, auf wessen Kosten die Verpflegung stattgefunden hat.

Krankenhaus im Friedrichshain. Männliches Geschlecht.

| Art der Kostenerstattung | Arbeiter | Dienstboten | Handwerk. und Gewerbtreib. unselbständige | Handwerk. und Gewerbtreib. selbständige | Händler u. Kaufleute unselbständige | Händler u. Kaufleute selbständige | Beamte und Lehrer untere | Beamte und Lehrer subalterne | Beamte und Lehrer höhere | Schreiber | Literaten, Künstler ꝛc. | Eigenthümer, Rentiers | Pensionäre | Hospitaliten | Almosenempfäng. | Waisenkinder | Ohne Beruf bez. ohne Berufsangabe | Ueberhaupt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| a. Ausgeschieden nach beendeter Kur im Laufe des Jahres: | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Oeffentl. K. | 356 | 6 | 494 | 19 | 12 | 33 | 11 | 2 | — | 9 | 5 | 1 | 13 | 7 | 45 | 38 | 226 | 1277 |
| Kranken-K. | 121 | — | 330 | 2 | — | 3 | 8 | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | 2 | 468 |
| Eigene K. . | 8 | 1 | 24 | 7 | 5 | 13 | 1 | 6 | 3 | 2 | 8 | 2 | — | — | — | — | 8 | 88 |
| Ohne Ang. | 503 | 13 | 873 | 43 | 31 | 45 | 22 | 9 | 1 | 9 | 10 | 4 | 11 | 12 | 77 | 60 | 372 | 2095 |
| Ueberhaupt | 988 | 20 | 1721 | 71 | 48 | 94 | 42 | 17 | 4 | 20 | 23 | 7 | 25 | 19 | 123 | 98 | 608 | 3928 |
| b. Bestand am Schluß des Jahres: | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Oeffentl. K. | 29 | 1 | 37 | 1 | 2 | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 5 | 2 | 8 | 86 |
| Kranken-K. | 14 | — | 19 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 33 |
| Eigene K. . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Ohne Ang. | 52 | — | 75 | 3 | 1 | 5 | 1 | 1 | — | 2 | — | — | 2 | 1 | 2 | 6 | 25 | 176 |
| Ueberhaupt | 95 | 1 | 131 | 4 | 3 | 5 | 1 | 1 | — | 3 | — | — | 2 | 1 | 7 | 8 | 33 | 295 |
| Jahresfrequenz: | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Oeffentl. K. | 385 | 7 | 531 | 20 | 14 | 33 | 11 | 2 | - | 10 | 5 | 1 | 13 | 7 | 50 | 40 | 234 | 1363 |
| Kranken-K. | 135 | — | 349 | 2 | — | 3 | 8 | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | 2 | 501 |
| Eigene K. . | 8 | 1 | 24 | 7 | 5 | 13 | 1 | 6 | 3 | 2 | 8 | 2 | — | — | — | — | 8 | 88 |
| Ohne Ang. | 555 | 13 | 948 | 46 | 32 | 50 | 23 | 10 | 1 | 11 | 10 | 4 | 13 | 13 | 79 | 66 | 397 | 2271 |
| Ueberhaupt | 1083 | 21 | 1852 | 75 | 51 | 99 | 43 | 18 | 4 | 23 | 23 | 7 | 27 | 20 | 130 | 106 | 641 | 4223 |

## Krankenhaus im Friedrichshain. Weibliches Geschlecht.

| Art der Kostenerstattung | Arbeiterinnen Arbeiterfrauen | Dienstboten | Handarbeiterinnen | Ehefrauen von: Handw. und Gewerbetr. unselbständigen | Handw. und Gewerbetr. selbständigen | Händl. u. Kaufleuten unselbständigen | Händl. u. Kaufleuten selbständigen | Beamten unteren | Beamten subalternen | Schreibern | Rentiers und Eigenthümern | Pensionären | Wittwen | Hospitalitinnen | Almosenempfäng. | Waisenfinder | Ohne Beruf bez. ohne Berufsangabe | Ueberhaupt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **a. Ausgeschieden nach beendeter Kur im Laufe des Jahres:** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Oeffentl. K. | 316 | 235 | 225 | 392 | 13 | 11 | 25 | 12 | 6 | 1 | 1 | — | 235 | 3 | 208 | 107 | 488 | 2278 |
| Kranken-K. | 35 | — | 2 | 8 | 1 | — | 2 | 1 | — | — | — | — | 3 | — | 1 | — | 1 | 54 |
| Eigene K. . | 3 | 54 | 5 | 8 | 5 | 1 | 3 | 4 | 2 | 1 | 1 | — | 17 | — | 1 | — | 31 | 136 |
| Ohne Ang. | 40 | 24 | 19 | 33 | 1 | — | 3 | — | — | — | 1 | 1 | 16 | — | 23 | 11 | 49 | 221 |
| Ueberhaupt | 394 | 313 | 251 | 441 | 20 | 12 | 33 | 17 | 8 | 2 | 3 | 1 | 271 | 3 | 233 | 118 | 569 | 2689 |
| **b. Bestand am Schluß des Jahres:** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Oeffentl. K. | 13 | 6 | 12 | 12 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 6 | — | 12 | 10 | 12 | 84 |
| Kranken-K. | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Eigene K. . | — | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 3 |
| Ohne Ang. | 16 | 9 | 12 | 15 | — | 1 | — | 2 | 2 | — | — | — | 7 | — | 1 | 4 | 13 | 82 |
| Ueberhaupt | 29 | 16 | 24 | 27 | — | 1 | 2 | 2 | 2 | — | — | — | 13 | — | 13 | 14 | 26 | 169 |
| **Jahresfrequenz:** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Oeffentl. K. | 329 | 241 | 237 | 404 | 13 | 11 | 26 | 12 | 6 | 1 | 1 | — | 241 | 3 | 220 | 117 | 500 | 2362 |
| Kranken-K. | 35 | — | 2 | 8 | 1 | — | 2 | 1 | — | — | — | — | 3 | — | 1 | — | 1 | 54 |
| Eigene K. . | 3 | 55 | 5 | 8 | 5 | 1 | 4 | 4 | 2 | 1 | 1 | — | 17 | — | 1 | — | 32 | 139 |
| Ohne Ang. | 56 | 33 | 31 | 48 | 1 | 1 | 3 | 2 | 2 | — | 1 | 1 | 23 | — | 24 | 15 | 62 | 303 |
| Ueberhaupt | 423 | 329 | 275 | 468 | 20 | 13 | 35 | 19 | 10 | 2 | 3 | 1 | 284 | 3 | 246 | 132 | 595 | 2858 |

## Krankenhaus Moabit. Männliches Geschlecht.

| Art der Kostenerstattung | Arbeiter | Handwerk. und Gewerbtreib. unselbständ. | Handwerk. und Gewerbtreib. selbständige | Handwerk. und Gewerbtreib. ehemalige | Kaufleute u. Händler unselbständ. | Kaufleute u. Händler selbständige | Kaufleute u. Händler ehemalige | Dienstboten | Beamte und Lehrer untere | Beamte und Lehrer subalterne | Beamte und Lehrer höhere | Beamte und Lehrer pensionirte | Beamte und Lehrer ehemalige | Schreib., Diät. 2c. | Musik., Schausp. 2c. | Literat., Technik. 2c. | Krankenw., Heilgeh. | Landwirthe | Seeleute | Invaliden | Almosenempfänger | Waisenkinder | Sonstige Kinder unter 14 Jahr | Ohne Ber. o. Berufsang. | Säugl. u. Mutt. recip. | Ueberhaupt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **a. Bestand vom Vorjahr:** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Öffentl. K. | 76 | 111 | 5 | 1 | 2 | 5 | — | 4 | 1 | — | — | 1 | — | 2 | — | — | — | — | 1 | 2 | 2 | 1 | 14 | — | . | 228 |
| Krank.-K. | — | 2 | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | . | 4 |
| Eigene K. | 2 | 3 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | . | 6 |
| OhneAng. | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | . | — |
| Ueberhpt. | 78 | 116 | 5 | 1 | 2 | 5 | — | 5 | 1 | 2 | — | 1 | — | 2 | — | — | — | — | 1 | 2 | 2 | 1 | 14 | — | . | 238 |
| **b. Im Laufe des Jahres aufgenommen:** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Öffentl. K. | 570 | 685 | 41 | 10 | 13 | 44 | 3 | 26 | 2 | — | — | 2 | 2 | 8 | 12 | 3 | 2 | 3 | 2 | 5 | 4 | 9 | 219 | 1 | . | 1666 |
| Krank.-K. | 11 | 11 | 2 | 1 | 1 | 1 | — | 4 | 2 | 1 | 2 | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 11 | — | . | 51 |
| Eigene K. | 31 | 35 | — | — | — | 3 | — | 1 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | . | 71 |
| OhneAng. | 3 | 3 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 3 | — | . | 11 |
| Ueberhpt. | 615 | 734 | 44 | 11 | 14 | 48 | 3 | 31 | 6 | 1 | 2 | 3 | 2 | 8 | 12 | 4 | 2 | 3 | 2 | 5 | 4 | 10 | 233 | 2 | . | 1799 |
| **Jahresfrequenz:** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Öffentl. K. | 646 | 796 | 46 | 11 | 15 | 49 | 3 | 30 | 3 | — | — | 3 | 2 | 10 | 12 | 3 | 2 | 3 | 3 | 7 | 6 | 10 | 233 | 1 | . | 1894 |
| Krank.-K. | 11 | 13 | 2 | 1 | 1 | 3 | — | 5 | 2 | 2 | 2 | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 11 | — | . | 55 |
| Eigene K. | 33 | 38 | — | — | — | 1 | — | 1 | 2 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | . | 77 |
| OhneAng. | 3 | 3 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 3 | — | . | 11 |
| Ueberhpt. | 693 | 850 | 49 | 12 | 16 | 53 | 3 | 36 | 7 | 3 | 2 | 4 | 2 | 10 | 12 | 4 | 2 | 3 | 3 | 7 | 6 | 11 | 247 | 2 | 8 | 2045 |

## Krankenhaus Moabit. Weibliches Geschlecht.

| Art der Kostenerstattung | Nichtselbstthät. Ehefrauen von: Arbeitern | Gewerbtrb. | Händlern | Buchhaltern | Bediensteten | Selbstthätige Weiber: Arbeiterinnen | Näh., Wäsch. ꝛc. | Inst. Gvrbtrb. | Händlerinnen | Dienstboten | Sonstige verr. Dienstleistungen | Krankenwärt. | Hebeammen | Almosenempf. | Ohne Beruf od. oh. Berufsang.: Ehefrauen | Wittwen | Ehescheidung, Separirte | Unverehel. | Waisenkinder | Sonstige Kinder unter 15 Jahr | Säuglinge mit der Mutter verpflegt | Ueberhaupt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| a. Bestand vom Vorjahr: | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Öffentl. K. | 4 | 5 | — | — | — | 4 | 5 | — | — | 13 | — | — | — | 1 | 5 | 15 | 8 | 6 | 2 | 15 | . | 83 |
| Kranken-K. | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 2 | . | 5 |
| Eigene K. | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | . | — |
| Ohne Ang. | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | . | — |
| Ueberhaupt | 4 | 5 | — | — | — | 4 | 5 | — | — | 15 | — | — | — | 1 | 6 | 15 | 8 | 6 | 2 | 17 | . | 88 |
| b. Im Laufe des Jahres aufgenommen: | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Öffentl. K. | 40 | 48 | 1 | 1 | 1 | 39 | 75 | 6 | 2 | 56 | 9 | 2 | 1 | 12 | 72 | 146 | 42 | 11 | 7 | 190 | . | 761 |
| Kranken-K. | 2 | — | — | — | — | 2 | 1 | — | — | 28 | — | — | — | — | 3 | 2 | — | 3 | — | 10 | . | 51 |
| Eigene K. | — | 1 | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | . | 4 |
| Ohne Ang. | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | . | 1 |
| Ueberhaupt | 42 | 49 | 1 | 1 | 1 | 43 | 77 | 6 | 2 | 84 | 9 | 2 | 1 | 12 | 75 | 149 | 42 | 14 | 7 | 200 | . | 817 |
| Jahresfrequenz: | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Öffentl. K. | 44 | 53 | 1 | 1 | 1 | 43 | 80 | 6 | 2 | 69 | 9 | 2 | 1 | 13 | 77 | 161 | 50 | 17 | 9 | 205 | . | 844 |
| Kranken-K. | 2 | — | — | — | — | 2 | 1 | — | — | 30 | — | — | — | — | 4 | 2 | — | 3 | — | 12 | . | 56 |
| Eigene K. | — | 1 | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | . | 4 |
| Ohne Ang. | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | . | 1 |
| Ueberhaupt | 46 | 54 | 1 | 1 | 1 | 47 | 82 | 6 | 2 | 99 | 9 | 2 | 1 | 13 | 81 | 164 | 50 | 20 | 9 | 217 | 13 | 918 |

## 2. Städtische Irren-Verpflegungsanstalt.

Der diesjährige Verwaltungsbericht über die für Rechnung der Commune verpflegten Geisteskranken, mit Ausnahme der in der Charité befindlichen, erstreckt sich über die Zeit vom 1. April 1883 bis 31. März 1884.

Von den Neuaufgenommenen waren im Alter

| | bis 10 | 10/20 | 20/30 | 30/40 | 40/50 | 50/60 | 60/70 | 70/80 | 80/90 | unbek. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Männer | 10 | 22 | 73 | 121 | 127 | 39 | 15 | 6 | 2 | 6 |
| Frauen | 1 | 26 | 61 | 96 | 73 | 36 | 28 | 9 | 6 | 10 |

| | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Männer / Frauen | ledig | 180 / 162 | verheir. | 206 / 121 | verwittw. | 13 / 53 | geschieden | 5 / 5 | unbekannt | 17 / 5 |
| Männer / Frauen | Beamte | 33 / 27 | Künstler | 2 / 1 | Landwirthe | 7 / — | Arbeiterin. | — / 20 | Hospitaliten | 4 / 3 |
| Männer / Frauen | Lehrer / Lehrerin. | — / 3 | Kaufl. u. Gewerbtr. | 68 / 35 | Handwrk. | 201 / 87 | Näherin. | — / 30 | ohneAng. | 37 / 60 |
| Männer / Frauen | Gelehrte | 2 / 2 | Militair | 4 / — | Arbeiter | 63 / 33 | Dienstbot. | — / 45 | überhaupt | 421 / 346 |
| Männer / Frauen | evangel. | 358 / 296 | katholisch | 36 / 28 | freirelig. | 1 / — | jüdisch | 20 / 10 | unbekannt | 6 / 12 |

Nach der Krankheitsform (darunter mit hereditärer Anlage)

| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Männer / Frauen | Melancholie | — (3) / 1 (10) | Manie | 1 (4) / 5 (28) | Sec. Seelenstörung | 151 (153) / 214 (141) | Paralyt. Seelenst. | 176 (121) / 58 (40) | | |
| Männer / Frauen | Seelenstörg. m. Epilepsie | 64 (79) / 50 (65) | Idiotie | 16 (13) / 8 (3) | Imbecillität | 13 (10) / 10 (2) | überh. | 421 (362) / 346 (293) | | |

Danach betrug die Zahl der Irren Ende März 1883: 812 Männer, 825 Frauen, zu welchen bis zum 31. März 1884 hinzutraten 421 M., 346 Fr., es gingen ab 343 M., 262 Fr. und verblieben 890 M., 909 Fr., zusammen 1799 Personen. Von diesen befanden sich in der Anstalt zu Dalldorf 576 M., 589 Fr., in der Levinstein'schen Anstalt zu Schöneberg 174 M., 172 Fr., in der Edel'schen in Charlottenburg 46 M., 93 Fr., in neun anderen Privatanstalten 94 M. und 55 Fr. Die tägliche Durchschnittszahl der Geisteskranken in eigener Pflege der Stadt stellt sich auf 1140, (1882/83 1113), in Privatpflege auf 582 (469), im ganzen 1722 (1582).

Von den 767 im Etatsjahr 1883/84 Aufgenommenen kamen auf Verfügung des Curatoriums der Anstalt 2 M., 4 Fr., der Armendirection 21 M., 16 Fr., aus der Charité 336 M., 274 Fr., aus anderen Anstalten 23 M., 9 Fr., vom Urlaub zurück 39 M., 43 Fr.

Städtische Irrenanstalt zu Dalldorf, siehe Irre und Epileptische.

| Persönliche Verhältnisse der im Jahre 1883/84 Neuaufgenommenen | | Paralytische Geistesstör. | | Geistesstör. mit Epilepsie | | Senile | | Idioten | | Andere Geistesstör. | | Zusammen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | m. | w. | m. | w. | m. | w. | m. | w. | m. | w. | m. | w. |
| Familienstand | Unverheirathet | 15 | 7 | 39 | 25 | 1 | 8 | 16 | 7 | 6 | 11 | 77 | 58 |
| | Verheirathet | 88 | 17 | 12 | 5 | 15 | 3 | — | — | 4 | 13 | 119 | 38 |
| | Verwittwet | 2 | 5 | 1 | 3 | 9 | 19 | — | — | — | 3 | 12 | 30 |
| | Geschieden | 1 | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | 1 | 1 | 3 |
| Alter | 15 bis 20 Jahr | — | — | 14 | 7 | — | — | 13 | 5 | 1 | 1 | 28 | 13 |
| | 20 " 30 " | 1 | 1 | 17 | 10 | — | — | 1 | 2 | 1 | 2 | 20 | 15 |
| | 30 " 40 " | 49 | 10 | 13 | 10 | — | — | 2 | — | 3 | 2 | 67 | 22 |
| | 40 " 50 " | 39 | 14 | 6 | 4 | — | — | — | — | 3 | 9 | 48 | 27 |
| | 50 " 60 " | 15 | 5 | 2 | 2 | 7 | 9 | — | — | 1 | 9 | 25 | 25 |
| | 60 und mehr | — | — | — | — | 17 | 21 | — | — | 1 | 5 | 18 | 26 |
| | Unbekannt | 2 | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | 3 | 1 |
| Beruf ꝛc. | Selbstd. Beruf, Gew. u. der. Fr., Ww. | 57 | 13 | 20 | 8 | 13 | 9 | — | — | 4 | 6 | 94 | 36 |
| | Beamte und deren Frauen | 16 | 3 | — | — | — | 3 | — | — | — | — | 16 | 6 |
| | Handarbeiterinnen | — | 5 | — | 7 | — | 4 | — | — | — | 6 | — | 22 |
| | Tagelöhner u. der. Frauen u. Wittw. | 14 | 5 | 9 | 1 | 3 | 9 | — | — | 5 | 7 | 31 | 22 |
| | Dienstboten | 7 | — | 4 | 7 | 1 | — | — | — | — | 1 | 12 | 8 |
| | Sonstige | 12 | 4 | 19 | 10 | 8 | 6 | — | — | 1 | 8 | 40 | 28 |
| | Außerdem Idioten | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 16 | 7 |
| Bisherige Krankheitsdauer | Unter 3 Monat | — | 1 | — | — | 2 | 3 | — | — | 1 | 3 | 3 | 7 |
| | Seit 3 bis 6 Monat | 6 | 1 | — | — | 2 | 3 | — | — | 1 | 2 | 9 | 6 |
| | " 6 " 12 " | 20 | 3 | 1 | — | 3 | 5 | — | — | — | 3 | 24 | 11 |
| | " 1 " 2 Jahr | 45 | 10 | 3 | — | 6 | 8 | — | — | — | 5 | 54 | 23 |
| | " 2 " 5 " | 26 | 12 | 8 | 4 | 7 | 9 | 3 | — | 4 | 8 | 48 | 33 |
| | " 5 " 10 " | 3 | 1 | 10 | 8 | 1 | 1 | 5 | — | 1 | 1 | 20 | 11 |
| | " 10 Jahren und mehr | 2 | — | 27 | 20 | 1 | — | 8 | 7 | 3 | 5 | 41 | 32 |
| | Unbekannt | 4 | 2 | 3 | 1 | 3 | 2 | — | — | — | 1 | 10 | 6 |
| Entlassung | Geheilt und gebessert | 12 | 4 | 16 | 18 | 5 | 2 | 3 | 2 | 8 | 6 | 44 | 32 |
| | Ungeheilt in andere Pflege entl. | 8 | 1 | 7 | 6 | 1 | — | 1 | — | — | 4 | 17 | 11 |
| | " " " Anstalten " | 7 | 2 | 9 | 6 | – | — | 6 | 1 | 1 | 4 | 23 | 13 |
| | Gestorben | 62 | 24 | 9 | 6 | 13 | 21 | 2 | 2 | 5 | 4 | 91 | 57 |
| | Ueberhaupt ausgeschieden | 89 | 31 | 41 | 36 | 19 | 23 | 12 | 5 | 14 | 18 | 175 | 113 |

Es wurden entlassen: geheilt 2 M., 4 Fr., gebessert 66 M., 55 Fr., zu anderen Anstalten 35 M., 33 Fr., in andere Pflege 86 M., 83 Fr., es entwichen 18 M., 5 Fr., es starben 136 M., 82 Fr. Als Todesursache traten hervorragend

auf: Decubitus und Pyämie (6 M., 2 Fr.), Marasmus (21 M., 17 Fr.), Krankheiten des Nervensystems (28 M., 13 Fr.). Lungenentzündung (27 M. 9 Fr.), Lungenschwindsucht (12 M. 23 Fr.), Lungenlähmung (4 M., 6 Fr.).

In der Abtheilung für siechе Irre und Epileptische zu Dalldorf befanden sich Ende März 1883 273 M., 289 Fr., im Laufe des Etatsjahres traten hinzu 220 M., 150 Fr., gingen ab 203 M., 136 Fr., so daß am 31. März 1884 ein Bestand von 290 M., 303 Fr., zusammen 593 Personen verblieb.

In der neben der Irrenanstalt erbauten, im November 1881 eröffneten Idiotenanstalt war am 31. März 1883 ein Bestand von 55 Knaben und 28 Mädchen. Im Jahre 1883/84 kamen hinzu 30 K., 16 M.; es wurden entlassen 13 K. 6 M., es starben 6 K., 1 M.; mithin war Ende März 1884 ein Bestand von 66 K., 37 M., zusammen 103 Zöglingen. Von 129 Zöglingen (Bestand und Zugang)

| Kosten der Verwaltung der Dalldorfer Anstalten | 1880/81 Etatsjahr M | 1881/82 Etatsjahr M | 1882/83 Etatsjahr M | 1883/84 Etatsjahr M |
|---|---|---|---|---|
| Gehälter | 30 676 | 30 123 | 31 034 | 29 627 |
| Löhne | 68 562 | 83 345 | 81 263 | 81 167 |
| Für Erholungs- und Unterhaltungszwecke | 448 | 9 452 | 7 590 | 721 |
| Weihnachtsgeschenke | 5 280 | 3 520 | 3 560 | 3 740 |
| Bureaukosten | 836 | 475 | 419 | 562 |
| Seelsorge und Schule | 1 869 | 2 736 | 3 331 | 3 403 |
| Gehälter des Dirigenten, der Aerzte | 21 500 | 21 511 | 22 500 | 18 865 |
| Leichendiener, Barbiere | 1 679 | 1 332 | 1 304 | 1 000 |
| Arzneien und Geräthe | 13 263 | 15 384 | 14 776 | 13 853 |
| Beköstigung | 311 047 | 343 786 | 365 384 | 356 606 |
| Bekleidung | 16 175 | 27 760 | 28 417 | 31 588 |
| Bettsachen, Tischzeug | 2 969 | 13 865 | 14 388 | 13 622 |
| Reinigung der Wäsche | 6 077 | 10 027 | 6 697 | 5 425 |
| Hausbedürfnisse | 125 718 | 124 419 | 116 752 | 115 226 |
| Inventar, lebendes | 3 550 | — | — | — |
| Betrieb der Landwirthschaft | 10 636 | 13 690 | 19 745 | 26 674 |
| Kur- und Verpflegungskosten | 1 401 | — | 121 | 58 |
| Pflegegeld an Privatanstalten | 160 125 | 196 645 | 308 313 | 383 326 |
| Gespanne, Begräbnißkosten, Unterstützg. | — | — | 5 678 | 6 222 |
| Manufacturkosten, Abgaben | — | — | 859 | 1 294 |
| Für Park- und Gartenanlagen | 3 591 | 2 470 | 2 995 | 3 000 |
| Verschiedene Ausgaben | 24 946 | 9 152 | 1 755 | 9 674 |
| Zusammen Ausgaben | 810 348 | 909 692 | 1 036 881 | 1 105 653 |
| Einnahme an Verpflegungskosten | 59 045 | 77 067 | 74 274 | 83 428 |
| Erträge der Landwirthschaft | 17 126 | 25 155 | 33 446 | 38 001 |
| Verschiedene Einnahmen | 5 591 | 4 147 | 5 287 | 8 261 |
| Zusammen Einnahmen | 81 762 | 106 369 | 113 007 | 129 700 |
| Bleibt Mehrausgabe | 728 586 | 803 323 | 923 874 | 971 815 |
| Verpflegungstage in der städt. Anstalt | 357 115 | 398 618 | 406 081 | 417 061 |
| Kosten pro Tag und Kopf*) | 0.871 | 1.715 | 1.699 | 1.611 |
| Verpflegungstage in Privatanstalten | 86 660 | 109 318 | 171 350 | 213 025 |
| Kosten pro Tag und Kopf | 1.848 | 1.800 | 1.799 | 1.798 |

*) Wie hoch sich die Kosten der Verpflegung in der Anstalt stellen, hängt wesentlich davon ab, welche Positionen hierbei eingerechnet werden. Läßt man nur das Pflegegeld an Privatanstalten außer Betracht, sowie die Rückeinnahme an Verpflegungskosten, so ergiebt sich für die drei letzten Jahre der nebenstehende Durchschnitt. In den Berichten der Irrenanstalt für 1882/83 ꝛc. sind die Mehrkosten der Privatanstalten auf 0.287 bez. 0.259 M bemet, indem denselben noch ein Theil der Generalkosten zugeschlagen ist.

waren 70 K., 38 M. in Berlin geboren; 52 K., 20 M. waren als erstgeboren, 15 K., 11 M. zweit-, 7 K. 6 M. dritt-, 6 K. 2 M. viert- und 4 K., 2 M. fünft-, 1 M. siebent-, 1 K., 1 M. acht-, 1 M. fünfzehntgeboren, bezeichnet (es würden hiernach über die Hälfte der Idioten erstgeborene Kinder sein, während unter den ehelichen Geburten die erstgeborenen nur ungefähr den fünften Theil enthalten). Dem Stande nach war der Vater von 28 K., 16 M. Arbeiter, von 29 K., 15 M. Handwerker, von 8 K., 4 M. Beamter, von 3 K. 1 M. Kaufmann, von 1 K. Musiklehrer, von 1 K., 3 M. Handelsmann, von 2 K. Restaurateur, von 1 K. Oeconom; unehelich geboren waren 12 K., 5 M. Es litten an angeborener Idiotie 51 K., 48 M., an später eingetretener 20 K., 10 M., an apathischer Idiotie mit Epilepsie 13 K., 6 M., desgl. ohne Epilepsie 37 K., 25 M., an exaltirter Idiotie mit Epilepsie 10 K., 3 M., desgl. ohne Epilepsie 25 K., 10 M. Evangelisch waren 76 K., 43 M., katholisch 4 K., jüdisch 5 K., 1 M.

In der Irrenanstalt wurden täglich durchschnittlich 7 Stunden lang beschäftigt: 10 bis 14 Schneider, deren Arbeit sich auf den Werth von 872 ℳ berechnet, ferner 17 bis 23 Schuhmacher (Arbeitswerth 1507 ℳ), 8 bis 11 Tischler (846 ℳ), 2 Buchbinder (175 ℳ), 10 bis 17 Tapezierer (748 ℳ) und 8 bis 10 Strohflechter (160 ℳ). Von den geisteskranken Frauen wurden Bekleidungsgegenstände gearbeitet, der Werth ihrer Arbeit ist auf 3410 ℳ geschätzt. Die Landwirthschaft brachte eine Einnahme von 36 724 ℳ und hatte eine Ausgabe von 25 388 ℳ, also einen Ueberschuß von 11 336 ℳ, nach Abzug der Zinsen ꝛc. in Höhe von 586 ℳ von 10 750 ℳ, woran die Ackerwirthschaft mit 2561 ℳ, die Milchwirthschaft mit 1228, die Schweinemästung mit 6961 ℳ betheiligt ist.

Das Soll der wieder einzuziehenden Irren-Verpflegungskosten belief sich auf 174 413 ℳ (1882/83 147 164, 1881/82 127 826 ℳ); davon wurden 7204 ℳ niedergeschlagen, 83 428 ℳ eingezogen und 83 781 ℳ blieben Rest.

### 3. In Siechenhäusern, Hospitälern, Erziehungsanstalten ꝛc.

#### a) Städtische Siechenhäuser und Hospitäler.

Siechenanstalt für Männer. Von den im Jahre bis zum 31. März 1884 in der Anstalt befindlich gewesenen 148 Siechen waren im Alter unter 20 Jahr 5, 20/30 J. 7, 31/40 J. 19, 41/50 J. 22, 51/60 J. 32, 61/70 J. 33, 71/80 21, über 80 J. 9, von denselben waren Beamte 5, Handeltreibende 9, Handwerker 86, Dienstboten 13, Arbeiter 31, Knaben 4; evangelisch waren 134, katholisch 13, Dissidenten 1.

Von den 78 im Laufe des Jahres im Depot für Obdachlose gewesenen Männern waren dem früheren Berufe nach Beamte 4, Handeltreibende 4, Handwerker 41, Dienstboten 5, Arbeiter 24, Kinder 3.

Die Gesammt-Unterhaltungskosten der Männer-Siechenanstalt und des Depots im Etatsjahre 1883/84 betrugen nach Abzug der Einnahmen von 5163 ℳ 52 819 ℳ, hierzu kommen für Zinsen, Miethwerth der benutzten Räume und Gehälter 13 125 ℳ, so daß sich die Kosten auf 65 944 ℳ stellen, mithin auf den Kopf eines Siechen bez. Kranken bei 39 273 Verpflegungstagen (6561 Tage im Depot, 32 712 in der Siechenanstalt) 1.68 ℳ, speciell für Verpflegung 71.75 Pf. täglich pro Kopf.

Siechenanstalt für Frauen. Unter 20 Jahr waren 3, 20/30 Jahr 12, 30/40 J. 21, 40/50 J. 27, 50/60 J. 42, 60/70 J. 54, 70/80 J. 68, 80/90 J. 31. Die Gesammtkosten beliefen sich, nach Abzug der eigenen Einnahmen von 6754 ℳ auf 54 714 ℳ, incl. Gehälter, Miethe ꝛc. auf 70 094 ℳ, so daß bei 57 055 Verpflegungstagen die Kosten pro Kopf und Tag 1.23 ℳ (1.26 im Vorjahre) betragen. (In Betreff der Stiftungen s. Jahrgang V, S. 165.)

Friedrich-Wilhelms-Hospital. Bestand am 31. März 57 M., 69 Fr. Vom Zugang waren unter 20 Jahr 1 M., 1 Fr., 30/40 J. 2 M., 3 Fr., 40/50 J. 3 M., 4 Fr., 50/60 J. 9 M., 4 Fr., 60/70 J. 25 M., 18 Fr., 70/80 J. 14 M., 23 Fr., 80/90 J. 3 M., 15 Fr., über 90 J. 1 Fr. Der Krankenbestand

auf: Decubitus und Pyämie (6 M., 2 Fr.), Marasmus (21 M., 17 Fr.), Krankheiten des Nervensystems (28 M., 13 Fr.). Lungenentzündung (27 M. 9 Fr.), Lungenschwindsucht (12 M. 23 Fr.), Lungenlähmung (4 M., 6 Fr.).

In der Abtheilung für siechе Irre und Epileptische zu Dalldorf befanden sich Ende März 1883 273 M., 289 Fr., im Laufe des Etatsjahres traten hinzu 220 M., 150 Fr., gingen ab 203 M., 136 Fr., so daß am 31. März 1884 ein Bestand von 290 M., 303 Fr., zusammen 593 Personen verblieb.

In der neben der Irrenanstalt erbauten, im November 1881 eröffneten Idiotenanstalt war am 31. März 1883 ein Bestand von 55 Knaben und 28 Mädchen. Im Jahre 1883/84 kamen hinzu 30 K., 16 M.; es wurden entlassen 13 K. 6 M., es starben 6 K., 1 M.; mithin war Ende März 1884 ein Bestand von 66 K., 37 M., zusammen 103 Zöglingen. Von 129 Zöglingen (Bestand und Zugang)

| Kosten der Verwaltung der Dalldorfer Anstalten | 1880/81 Etatsjahr M | 1881/82 Etatsjahr M | 1882/83 Etatsjahr M | 1883/84 Etatsjahr M |
|---|---|---|---|---|
| Gehälter | 30 676 | 30 123 | 31 034 | 29 627 |
| Löhne | 68 562 | 83 345 | 81 263 | 81 167 |
| Für Erholungs- und Unterhaltungszwecke | 448 | 9 452 | 7 590 | 721 |
| Weihnachtsgeschenke | 5 280 | 3 520 | 3 560 | 3 740 |
| Bureaukosten | 836 | 475 | 419 | 562 |
| Seelsorge und Schule | 1 869 | 2 736 | 3 331 | 3 403 |
| Gehälter des Dirigenten, der Aerzte | 21 500 | 21 511 | 22 500 | 18 865 |
| Leichendiener, Barbiere | 1 679 | 1 332 | 1 304 | 1 000 |
| Arzneien und Geräthe | 13 263 | 15 384 | 14 776 | 13 853 |
| Beköstigung | 311 047 | 343 786 | 365 384 | 356 606 |
| Bekleidung | 16 175 | 27 760 | 28 417 | 31 588 |
| Bettsachen, Tischzeug ꝛc | 2 969 | 13 865 | 14 388 | 13 622 |
| Reinigung der Wäsche | 6 077 | 10 027 | 6 697 | 5 425 |
| Hausbedürfnisse | 125 718 | 124 419 | 116 752 | 115 226 |
| Inventar, lebendes | 3 550 | — | — | — |
| Betrieb der Landwirthschaft | 10 636 | 13 690 | 19 745 | 26 674 |
| Kur- und Verpflegungskosten | 1 401 | — | 121 | 58 |
| Pflegegeld an Privatanstalten | 160 125 | 196 645 | 308 313 | 383 326 |
| Gespanne, Begräbnißkosten, Unterstützg. | — | — | 5 678 | 6 222 |
| Manufacturkosten, Abgaben | — | — | 859 | 1 294 |
| Für Park- und Gartenanlagen | 3 591 | 2 470 | 2 995 | 3 000 |
| Verschiedene Ausgaben | 24 946 | 9 152 | 1 755 | 9 674 |
| Zusammen Ausgaben | 810 348 | 909 692 | 1 036 881 | 1 105 653 |
| Einnahme an Verpflegungskosten | 59 045 | 77 067 | 74 274 | 83 428 |
| Erträge der Landwirthschaft | 17 126 | 25 155 | 33 446 | 38 001 |
| Verschiedene Einnahmen | 5 591 | 4 147 | 5 287 | 8 261 |
| Zusammen Einnahmen | 81 762 | 106 369 | 113 007 | 129 700 |
| Bleibt Mehrausgabe | 728 586 | 803 323 | 923 874 | 971 815 |
| Verpflegungstage in der städt. Anstalt | 357 115 | 398 618 | 406 081 | 417 061 |
| Kosten pro Tag und Kopf*) | 0.871 | 1.715 | 1.699 | 1.611 |
| Verpflegungstage in Privatanstalten | 86 660 | 109 318 | 171 350 | 213 025 |
| Kosten pro Tag und Kopf | 1.848 | 1.800 | 1.799 | 1.798 |

*) Wie hoch sich die Kosten der Verpflegung in der Anstalt stellen, hängt wesentlich davon ab, welche Positionen hierbei eingerechnet werden. Läßt man nur das Pflegegeld an Privatanstalten außer Betracht, sowie die Rückeinnahme an Verpflegungskosten, so ergiebt sich für die drei letzten Jahre der nebenstehende Durchschnitt. In den Berichten der Irrenanstalt für 1882/83 ꝛc. sind die Mehrkosten der Privatanstalten auf 0.287 bez. 0.259 M berechnet, indem denselben noch ein Theil der Generalkosten zugeschlagen ist.

waren 70 K., 38 M. in Berlin geboren; 52 K., 20 M. waren als erstgeboren, 15 K., 11 M. zweit-, 7 K. 6 M. dritt-, 6 K. 2 M. viert- und 4 K., 2 M. fünft-, 1 M. siebent-, 1 K., 1 M. acht-, 1 M. fünfzehntgeboren, bezeichnet (es würden hiernach über die Hälfte der Idioten erstgeborene Kinder sein, während unter den ehelichen Geburten die erstgeborenen nur ungefähr den fünften Theil enthalten). Dem Stande nach war der Vater von 28 K., 16 M. Arbeiter, von 29 K., 15 M. Handwerker, von 8 K., 4 M. Beamter, von 3 K. 1 M. Kaufmann, von 1 K. Musiklehrer, von 1 K., 3 M. Handelsmann, von 2 K. Restaurateur, von 1 K. Oeconom; unehelich geboren waren 12 K., 5 M. Es litten an angeborener Idiotie 51 K., 48 M., an später eingetretener 20 K., 10 M., an apathischer Idiotie mit Epilepsie 13 K., 6 M., desgl. ohne Epilepsie 37 K., 25 M., an exaltirter Idiotie mit Epilepsie 10 K., 3 M., desgl. ohne Epilepsie 25 K., 10 M. Evangelisch waren 76 K., 43 M., katholisch 4 K., jüdisch 5 K., 1 M.

In der Irrenanstalt wurden täglich durchschnittlich 7 Stunden lang beschäftigt: 10 bis 14 Schneider, deren Arbeit sich auf den Werth von 872 ℳ berechnet, ferner 17 bis 23 Schuhmacher (Arbeitswerth 1507 ℳ), 8 bis 11 Tischler (846 ℳ), 2 Buchbinder (175 ℳ), 10 bis 17 Tapezierer (748 ℳ) und 8 bis 10 Strohflechter (160 ℳ). Von den geisteskranken Frauen wurden Bekleidungsgegenstände gearbeitet, der Werth ihrer Arbeit ist auf 3410 ℳ geschätzt. Die Landwirthschaft brachte eine Einnahme von 36 724 ℳ und hatte eine Ausgabe von 25 388 ℳ, also einen Ueberschuß von 11 336 ℳ, nach Abzug der Zinsen ꝛc. in Höhe von 586 ℳ von 10 750 ℳ, woran die Ackerwirthschaft mit 2561 ℳ, die Milchwirthschaft mit 1228, die Schweinemästung mit 6961 ℳ betheiligt ist.

Das Soll der wieder einzuziehenden Irren-Verpflegungskosten belief sich auf 174 413 ℳ (1882/83 147 164, 1881/82 127 826 ℳ); davon wurden 7204 ℳ niedergeschlagen, 83 428 ℳ eingezogen und 83 781 ℳ blieben Rest.

### 3. In Siechenhäusern, Hospitälern, Erziehungsanstalten ꝛc.

#### a) Städtische Siechenhäuser und Hospitäler.

Siechenanstalt für Männer. Von den im Jahre bis zum 31. März 1884 in der Anstalt befindlich gewesenen 148 Siechen waren im Alter unter 20 Jahr 5, 20/30 J. 7, 31/40 J. 19, 41/50 J. 22, 51/60 J. 32, 61/70 J. 33, 71/80 21, über 80 J. 9, von denselben waren Beamte 5, Handeltreibende 9, Handwerker 86, Dienstboten 13, Arbeiter 31, Knaben 4; evangelisch waren 134, katholisch 13, Dissidenten 1.

Von den 78 im Laufe des Jahres im Depot für Obdachlose gewesenen Männern waren dem früheren Berufe nach Beamte 4, Handeltreibende 4, Handwerker 41, Dienstboten 5, Arbeiter 24, Kinder 3.

Die Gesammt-Unterhaltungskosten der Männer-Siechenanstalt und des Depots im Etatsjahre 1883/84 betrugen nach Abzug der Einnahmen von 5163 ℳ 52 819 ℳ, hierzu kommen für Zinsen, Miethwerth der benutzten Räume und Gehälter 13 125 ℳ, so daß sich die Kosten auf 65 944 ℳ stellen, mithin auf den Kopf eines Siechen bez. Kranken bei 39 273 Verpflegungstagen (6561 Tage im Depot, 32 712 in der Siechenanstalt) 1.68 ℳ, speciell für Verpflegung 71.75 Pf. täglich pro Kopf.

Siechenanstalt für Frauen. Unter 20 Jahr waren 3, 20/30 Jahr 12, 30/40 J. 21, 40/50 J. 27, 50/60 J. 42, 60/70 J. 54, 70/80 J. 68, 80/90 J. 31. Die Gesammtkosten beliefen sich, nach Abzug der eigenen Einnahmen von 6754 ℳ auf 54 714 ℳ, incl. Gehälter, Miethe ꝛc. auf 70 094 ℳ, so daß bei 57 055 Verpflegungstagen die Kosten pro Kopf und Tag 1.23 ℳ (1.26 im Vorjahre) betragen. (In Betreff der Stiftungen s. Jahrgang V, S. 165.)

Friedrich-Wilhelms-Hospital. Bestand am 31. März 57 M., 69 Fr. Vom Zugang waren unter 20 Jahr 1 M., 1 Fr., 30/40 J. 2 M., 3 Fr., 40/50 J. 3 M., 4 Fr., 50/60 J. 9 M., 4 Fr., 60/70 J. 25 M., 18 Fr., 70/80 J. 14 M., 23 Fr., 80/90 J. 3 M., 15 Fr., über 90 J. 1 Fr. Der Krankenbestand

war im März 1883: 93 Personen, dazu traten in der Zeit vom 1. April 1883/84 360 Erkrankte; es wurden geheilt bez. gebessert entlassen 289, anderen Heilanstalten übergeben 14, es starben 60 Personen, so daß am Schluß des Etatsjahres 90, 28 M., 62 Fr. in ärztlicher Behandlung verblieben. An Nachlässen in Krankenhäusern Verstorbener sind in dem Berichtsjahre 2395 dem Hospital zugefallen, von denen 307 den Angehörigen übergeben, 37 asservirt und 2051 für 19 859 ℳ öffentlich verkauft worden sind. Die Ausgaben beliefen sich für das Etatsjahr 1883/84 auf 181 546 ℳ, dazu die Gehälter der Beamten mit 13 726 ℳ, 5 Pc.

| Zu- u. Abgang der städt. Hospitäler ꝛc. vom 1. April 1883 bis 31. März 1884. | Siechenanstalt für Männer | Depot für obdachlose | | Siechenanstalt für Frauen | Friedrich-Wilhelms-Hospital | | Hospital d. Arbeitshauses | | Gesinde-Hospital | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Männer | Frauen | | Männer | Frauen | Männer | Frauen | Männer | Frauen |
| Bestand a. Jahresanf. | 92 | 10 | 10 | 152 | 229 | 314 | 276 | 79 | 1 | 76 |
| Zugang | 56 | 68 | 78 | 106 | 57 | 69 | 242 | 73 | — | 3 |
| Abgang | 52 | 71 | 77 | 96 | 49 | 56 | 214 | 66 | — | 11 |
| Bestand a. Jahresschluß | 96 | 7 | 11 | 162 | 237 | 327 | 304 | 77 | 1 | 68 |
| Zahl d. Verpfleg.-Tage | 32 712 | 65 | 61 | 57 055 | 203 | 985 | ? | ? | ? | ? |
| Familienstand der Hospitaliten bez der Neuaufgenommenen: | | | | | | | | | | |
| Kinder | 4 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Ledig | 58 | 30 | 25 | 28 | 29 | 12 | 135 | 35 | — | — |
| Verheirathet | 34 | 23 | 15 | 29 | — | 2 | 81 | 13 | — | — |
| Eheverlassen | 3 | — | 1 | 2 | — | — | — | — | — | — |
| Geschieden | 5 | 4 | — | 6 | — | 2 | 76 | 11 | — | — |
| Verwittwet | 44 | 21 | 47 | 133 | 28 | 53 | 115 | 42 | — | — |
| Die Neuaufgenommenen kamen aus: | | | | | | | | | | |
| Krankenhäusern | 2 | 64 | 74 | 22 | 4 | 4 | — | — | — | — |
| Friedr.-Wilh.-Hospital | 1 | — | — | 3 | — | — | 5 | 1 | — | — |
| anderen Hospitälern | — | — | — | 2 | — | — | 8 | — | — | — |
| Städt. Siechenanstalt | — | — | — | — | 17 | 17 | — | — | — | — |
| Depot für Obdachlose | 36 | — | — | 46 | — | — | — | — | — | — |
| Asyl für Obdachlose | — | — | — | 4 | — | — | — | — | — | — |
| Arbeitshaus-Lazareth | — | — | — | — | — | — | 15 | 11 | — | — |
| anderen Anstalten | 7 | 4 | 4 | 1 | 4 | 6 | — | — | — | — |
| Wiederaufnahme | — | — | — | — | — | — | 96 | 31 | — | — |
| Privatpflege | 10 | — | — | 28 | — | — | — | — | — | — |
| v. d. Armenvwltg. überw. | — | — | — | — | 32 | 42 | 118 | 30 | — | — |
| Es schieden aus: | | | | | | | | | | |
| durch Tod | 32 | 5 | 8 | 75 | 27 | 33 | 30 | 7 | — | 7 |
| in Krankenhäuser | — | — | 3 | 4 | 6 | 8 | 19 | 11 | — | — |
| " d. städt. Irrenanstalt | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 |
| " d. Frdr.-Wlh.-Hosp. | 17 | 4 | 4 | 16 | — | — | 1 | 1 | — | 1 |
| " die Siechenanstalt. | — | 36 | 47 | — | 1 | 4 | 5 | 1 | — | 2 |
| " andere Anstalten | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — |
| " das Arbeitshaus | — | 10 | 2 | — | 4 | 1 | — | — | — | — |
| " " " Hosp. | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| " " Asyl f. obdl. Fam. | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| " Privatpflege | 3 | 12 | 13 | 1 | 11 | 10 | 11 | 9 | — | — |
| " die Heimath | — | 4 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| durch Beurlaubung | — | — | — | — | — | — | 95 | 28 | — | — |
| als entlassen | — | — | — | — | — | — | 28 | 4 | — | — |
| durch heiml. Entfernung | — | — | — | — | — | — | 23 | 4 | — | — |
| zur offenen Armenpflege | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| " Strafverbüßung | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — |

Zinsen des Inventarwerthes mit 5340 ℳ und Miethwerth der Grundstücke Palli-sadenstr. 37 und Elisabethstr. 27a mit 27 999 ℳ, ergiebt eine Ausgabe von 228 611 ℳ, der eine Einnahme von 28 186 ℳ gegenübersteht, so daß aus Communalmitteln ein Zuschuß von 200 425 ℳ erforderlich war. — Die Verpflegung der durchschnittlich im Hospital vorhanden gewesenen 609 Personen betrug im Etatsjahre 1. April 1883/84 pro Kopf überhaupt 376.98 ℳ jährlich oder 1.03 ℳ täglich, nach Ab-rechnung der Einnahmen 329.40 ℳ jährlich; es hat mithin nach Abzug der vor-handenen 18 849 Verpflegungstage für Wärter, Wärterinnen und Domestiken 1 Ho-spitalit jährlich 358.68 oder täglich 0.98 ℳ Zuschuß erfordert. Das Capitalver-mögen der Anstalt betrug 450 738 ℳ, incl. der von Steinwehr'schen Stiftung von 151 488 ℳ. Die Zinsen der Legate (3393 ℳ) wurden in üblicher Weise vertheilt.

Hospital des Arbeitshauses. In der Zeit vom 1. April 1883 bis 31. März 1884 befanden sich daselbst (die wiederholt Aufgenommenen nur einmal gerechnet) 508 Personen, nämlich 407 M., 101 Fr. Von diesen waren 149 M., 45 Fr., zusammen 194 Personen oder 38.2 Pc. über 60 J. alt. Es waren er-werbsunfähig wegen Stumpfsinnigkeit 36 M., 9 Fr., Lähmung 98 M., 31 Fr., Augenleiden 53 M., 5 Fr., Blindheit 7 M., 1 Fr., Krebs- und Fußgeschwür 19 M., 4 Fr., Brustleiden 68 M., 16 Fr., Alterschwäche 126 M., 35 Fr.; von den Männern waren Arbeiter 103, Dienstboten 28, Handwerker 238, Kaufleute, Künstler, Beamte, Lehrer 38. — Von den Hospitaliten waren bestraft 68 (zusammen 609 mal) wegen Bettelns, 36 (149 mal) wegen Arbeitscheu, 25 (65 mal) wegen Diebstahls und Hehlerei u. s. w., im ganzen 165 Personen (902 mal). 213 Dis-ciplinarstrafen wurden vollstreckt.

Gesinde-Hospital. Ende März 1884 befanden sich im Hospital 68 Frauen, von denen 8 unter 60, eine über 85 Jahr alt waren. An Pflegegeldern sind 9852 ℳ gezahlt worden; durchschnittlich waren 68.8 Hospitaliten pro Mo-nat zu verpflegen. Für das vom Hausvater gelieferte Mittagbrod wurden 5 Pf. pro Tag und Kopf der Speisenden mehr gezahlt, im ganzen wurden 1205.80 ℳ dafür gezahlt. Die Unterhaltung des Hospitals überhaupt kostete 19 417 ℳ.

Die Gesammteinnahme des Gesinde-Belohnungs- und Unterstützungsfonds, aus welchem das Hospital gegründet ist, betrug 34 318 ℳ; die Einnahme aus Beiträgen der Dienstboten war in den Jahren 1874 bis 1883: 19 139, 27 450, 25 900, 19 290, 23 590, 26 635, 25 374, 23 563, 23 050, 22 283 ℳ, von welchen ein Drittel zu Unterstützungen verwendet wird, im letzten Jahre 7698 ℳ an 89 Personen. Ende 1883 verblieben 79 Unterstützungs-Empfänger mit einem Betrage von 621.50 ℳ.

Die Zahl der für Rechnung der Commune in Vereins- und Parochial-Siechenanstalten verpflegten Personen und der für dieselben gezahlte Betrag ist in dem Berichte für 1883 nicht angegeben, im Vorjahre stellten sich dieselben auf 113 Personen und 25 032 ℳ (s. Jahrgang II. S. 234).

Die in Besserungs-, Erziehungs- und Heilanstalten vormals für Rechnung der Armendirection befindlich gewesenen Kinder sind durch Beschluß vom 2. August 1882 in das Ressort der Waisenverwaltung übergegangen.

| b) Selbständige Hospitäler und Stiftungen städtisches Patronats | Zahl der Hospitaliten Ende 1882 | Zahl der Hospitaliten Ende 1883 | 1883 war Abgang | 1883 war Zugang | Ausgabe 1883 ℳ | Capital-Vermögen am Ende des Jahres 1882 ℳ | Capital-Vermögen am Ende des Jahres 1883 ℳ |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Weydinger-Schreiner'sche Stiftung . . | 51 | 49 | 2 | — | 20 928 | 306 606 | 308 510 |
| Hollmanns Wilh.-Amalien-Stiftung . | 114 | 116 | 8 | 10 | 22 557 | 602 825 | 611 225 |
| Nicolaus-Bürger-Hospital . . . . . | 88 | 84 | 16 | 12 | 32 648 | 628 518 | 638 451 |
| Hosp. z. heil. Geist u. St. Georg . . | 151 | 152 | 12 | 13 | 36 698 | 1 176 268 | 1 297 668 |
| St. Gertraud-Hospital . . . . . | 101 | 102 | 7 | 8 | ? | 771 075 | 1 185 825 |
| St. Jacobs-Hospital . . . . . | 22 | 21 | 3 | 2 | ? | 120 025 | 121 450 |
| Jerusalem-Hospital . . . . . | 17 | 17 | 2 | 2 | 5 528 | 355 095 | 371 974 |

Der durch die Zahlung von 6358 ℳ Kosten des Anschlusses des Weydinger-Schreiner'schen Stiftungsgrundstücks an die Canalisation entstandene Ausfall an Zinsen ist durch die seitens des Magistrats erfolgte Ueberlassung einer 4½ procentigen Hypothek auf dem Schulgrundstück Wasserthorstr. 31 ausgeglichen. Es werden daher die durch das Ausscheiden von zwei Beneficiaten erledigten zwei Stellen schon im nächsten Jahre wieder besetzt. Das Vermögen des Nicolaus-Bürger-Hospitals ist im Berichtsjahre um 9933 ℳ gestiegen und zwar durch ein Legat der Helm'schen Eheleute von 3000 ℳ und durch die Geschenke zweier Aufgenommenen von 1500 bez. 300 ℳ, durch 129 ℳ freiwillige Beiträge und Verwaltungs-Ueberschüsse. Das projectirte Verwaltungsgebäude der Hospitäler zum Heiligen Geist und St. Georg wird nun an der Exercierstraße, statt wie vorher beabsichtigt, an der Reinickendorferstr., erbaut werden. Zu der für diesen Bau erforderlichen Pflasterung der Exercierstraße hat die Verwaltung der Hospitäler 23 371.51 ℳ beigetragen. Die Hollmann'sche Wilhelminen-Amalienstiftung hat im Jahr 1883 die Zahl ihrer Stiftsstellen um zwei vermehrt, da ihr durch den Tod einer Beneficiatin 24 000 ℳ Nachlaßcapital zugefallen waren.

Alters-Versorgungs-Anstalt der Kaiser Wilhelm- und Augusta-Stiftung. Von den 61 Ende 1882 in der Anstalt befindlichen Personen starben zwei, wogegen ein Ehepaar hinzutrat, so daß Ende März 1884 20 Ehepaare, 18 alleinstehende Frauen und 3 Männer in der Anstalt waren, von denen 11 Ehepaare, 14 Frauen und 3 Männer freie Verpflegung genossen. Die Kosten der Verpflegung betrugen 11 428 ℳ, die der baaren Unterstützung zu monatlich 3 ℳ für die Person 2211 ℳ. In einem Falle wurde der monatliche Zuschuß auf 3 Monat entzogen, zwei Wittwen erhielten extra je 10, eine 6 ℳ Zuschuß für den Monat. Dem Alter nach waren 1 im 60. Lebensjahre, 27 im 61. bis 69., 15 im 70. bis 75, 9 im 76. bis 79, 9 im 80. bis 87. Jahre. Der Betrag der bis jetzt eingegangenen Einkaufsgelder beträgt 11 800 ℳ. Das Stiftungs-Vermögen besteht aus 360 794 ℳ und dem Anstaltsgebäude im Feuerkassen-Werthe von 289 600 ℳ.

Die Einnahmen im Etatsjahre 1. Jan. 1883 bis 31. März 1884 betrugen 126 138 ℳ, die Ausgaben 126 103 ℳ, mithin Bestand 35 ℳ. Im Laufe des Etasjahres kamen 60 Erkrankungs- und 2 Sterbefälle vor. Die Arzneikosten sind auf 137 ℳ angegeben.

Hierher gehört auch die von Scheve'sche Stiftung, welche 10 unverheiratheten armen Mädchen von über 40 Jahren freie Wohnung, monatlich 21 ℳ und Anfang October 75 ℳ zu Brennholz gewährt. Das Vermögen besteht im Stiftshause und einem Capital von 606 915 ℳ. (Nebenfonds des Hauptstiftungsfonds.)

e) Die Frequenz des (in der Verwaltung mit dem Arbeitshause verbundenen) städtischen Asyls für nächtliche Obdachlose (Friedenstr.) ist nach dem Bericht der Arbeitshaus-Verwaltung nachstehend zusammengestellt. Nach dieser Tabelle

| Jahr | Jan. | Febr. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Spt. | Oct. | Nov. | Dec. | Ueberhaupt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1873 | — | — | 5410 | 3773 | 3630 | 3147 | 689 | 815 | 1031 | 2170 | 7328 | 10471 | 38464 |
| 1874 | 14573 | 12525 | 11243 | 7560 | 5973 | 3699 | 2655 | 3576 | 3428 | 4917 | 7954 | 11428 | 89511 |
| 1875 | 12940 | 12721 | 13256 | 8252 | 7521 | 4432 | 4333 | 4040 | 5068 | 7987 | 9824 | 11190 | 101564 |
| 1876 | 15266 | 13119 | 12391 | 8884 | 8589 | 6074 | 5189 | 5818 | 7168 | 7239 | 9908 | 12919 | 112564 |
| 1877 | 13649 | 12650 | 14125 | 10722 | 8392 | 5041 | 5106 | 4804 | 4950 | 5066 | 5443 | 10879 | 100827 |
| 1878 | 13596 | 12576 | 15664 | 11968 | 9234 | 6134 | 5686 | 5310 | 5722 | 5917 | 8589 | 14695 | 115091 |
| 1879 | 15111 | 11858 | 12173 | 9318 | 7077 | 6074 | 4926 | 4952 | 3999 | 4814 | 7794 | 14251 | 102347 |
| 1880 | 15616 | 13054 | 13994 | 10263 | 7311 | 6503 | 5652 | 6012 | 5628 | 7878 | 10282 | 15163 | 117356 |
| 1881 | 21878 | 17437 | 19567 | 14048 | 10015 | 7739 | 6350 | 6494 | 6404 | 7507 | 9110 | 14193 | 140742 |
| 1882 | 15636 | 13039 | 13404 | 10691 | 8810 | 6777 | 5432 | 5796 | 5334 | 6499 | 9233 | 11254 | 111905 |
| 1883 | 11917 | 9109 | 9567 | 6264 | 4857 | 3165 | 3496 | 3858 | 3887 | 4124 | 4742 | 6863 | 71849 |
| 1884 | 8417 | 6695 | 6723 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 21835 |

frequentirten vom 1. April 1883 bis 31. März 1884 das Asyl 63 091 Personen, und zwar 59 602 Männer, 3340 Frauen und 149 Kinder, im ganzen also 37 328 Personen weniger als im vorigen Etatsjahre. Von diesen 63 091 Personen wurden 831 einer Krankenanstalt, 2741 dem Amtsanwalt überwiesen; 3959 derselben waren zum 1. Male im Asyl.

Dem Asyl für obdachlose Personen in der Pallisadenstr. (ebenfalls unter der Verwaltung des Arbeitshauses) wurden überwiesen:

| Asyl für obdachlose Personen vom 1. April 1883 bis 31. März 1884 | Familien | | | Einzelne Personen | | Corrigenden | | Hospitaliten | | Gesammtzahl der Personen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Zahl | Personen m. | Personen w. | m. | w. | m. | w. | m. | w. | |
| Bestand 31. März 1883 . | 19 | 24 | 45 | — | 5 | 10 | 2 | 4 | — | 90 |
| Zugang . . . . . | 481 | 672 | 990 | 264 | 171 | 40 | 4 | 1 | — | 2142 |
| Zusammen . | 500 | 696 | 1035 | 264 | 176 | 50 | 6 | 5 | — | 2232 |
| Abgang . . . | 483 | 672 | 1001 | 253 | 171 | 41 | 4 | — | — | 2142 |
| Bestand . . . | 17 | 24 | 34 | 11 | 5 | 9 | 2 | 5 | — | 90 |

Die eingelieferten 481 Familien bestanden aus 48 Frauen mit unehelichen Kindern, 119 Männern mit Frauen und Kindern, 9 Wittwern mit Kindern, 165 Frauen, deren Männer nicht mit eingeliefert waren, und 140 Wittwen bez. eheverlassenen Frauen mit ihren Kindern. Von obigen entlassenen 483 Familien mit 1673 Personen wurden 380, aus 1333 Personen bestehend, mit 4274 ℳ unterstützt. Bei der Einlieferung wurden ärztlich untersucht 1994 Personen, davon 438 krank befunden, von denen 240 in ambulante Hausbehandlung traten und 198 in Krankenhäuser verlegt wurden.

## C. Waisenverwaltung.

Das Ressort der Waisenverwaltung, welcher, wie im vorigen Jahre bereits erwähnt, auch die unter Zwangserziehung befindlichen Kinder unterstellt sind, umfaßt die Waisenkinder im eigentlichen Sinne, also die entweder elternlosen, oder nur vater- oder mutterlosen Kinder, einschließlich solcher Kinder, welche wegen zeitweiligen Verlassens von den Eltern oder einem Theile derselben als verwaist zu betrachten sind; ferner solche Kinder, welche wegen sittlicher Verwahrlosung auf Grund des Gesetzes vom 13. März 1878 gerichtlich zur Zwangserziehung verurtheilt sind; dann aber auch die Kinder, welche den Eltern wegen grober Vernachlässigung ihrer Erziehungspflichten gerichtlich entzogen werden mußten, sowie sittlich verwahrloste Kinder, die aber nicht zur Zwangserziehung verurtheilt werden konnten, weil bei ihnen die Voraussetzungen obiges Gesetzes nicht zutrafen, endlich ehemalige Waisenkinder, welche wegen Erwerbsunfähigkeit der öffentlichen Fürsorge anheimfielen und der Waisenverwaltung überwiesen worden sind.

Der Gesammtbestand Ende März 1883 und 1884 wie der derzeitige Aufenthaltsort der Kinder ist aus nachstehender Zusammenstellung ersichtlich; es befinden sich darunter auch 7 Knaben und 8 Mädchen der Francke'schen Stiftung.

Die durchschnittliche Zahl der in städtischer Pflege befindlichen Kinder hat sich im Berichtsjahr um 272 oder 7.2 Pc., die Zahl der aufgenommenen verwaisten Kinder gegen die im vorigen Jahre aufgenommenen verwaisten um 33.9 Pc. erhöht, während sich letztere im Vorjahre um 1 Pc. gegen die 1881 aufgenommenen vermindert hatte.

Die Zahl der in der Waisenpflege befindlichen eltern- bez. vaterlosen Kinder im Gegensatz zu den von ihren Eltern verlassenen Kindern ist im Bericht nicht angegeben, doch dürfte das Verhältniß der letzteren innerhalb der neu aufgenommenen Kinder, deren Anzahl über die Hälfte des Gesammt-Bestandes hinausgeht, hierfür nicht

| Bestand an Kindern im Ressort der Waisenverwaltung | | Am 1. April 1883 Knab. | Mdch. | zus. | Am 1 April 1884 Knab. | Mdch. | zus. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Waisenkinder im eigentl. Sinne (Kategorie 1) . . . | | 1993 | 1836 | 3829 | 2145 | 1859 | 4004 |
| Zwangserziehungskinder (Kategorie 2) . . . . . | | 186 | 58 | 244 | 223 | 68 | 291 |
| Andere verwahrloste Kinder (Kategorie 3) . . . . . | | 18 | 6 | 24 | 15 | 6 | 21 |
| Erwerbsunfäh. ehemal. Waisenkinder (Kategorie 4) | | 3 | 4 | 7 | 5 | 4 | 9 |
| zusammen | | 2200 | 1904 | 4104 | 2388 | 1937 | 4325 |
| Davon befanden sich: | | | | | | | |
| im Depot . . . . . | Waisenkinder | 49 | 47 | 96 | 50 | 50 | 100 |
| „ „ . . . . . | Zwangserz.-K. | 23 | 6 | 29 | 8 | — | 8 |
| in hiesiger Kostpflege . . . . . | Waisenkinder | 722 | 897 | 1619 | 800 | 968 | 1768 |
| „ auswärtiger Kostpflege . . . . | „ | 710 | 801 | 1511 | 775 | 756 | 1531 |
| „ „ „ . . . . | Zwangserz.-K. | 80 | 20 | 100 | 127 | 37 | 164 |
| „ der Anstalt zu Rummelsburg . | Waisenkinder | 445 | 33 | 478 | 458 | 37 | 495 |
| im Grünen Hause . . . . . | „ | 9 | — | 9 | 12 | — | 12 |
| „ „ „ . . . . . | Zwangserz.-K. | 1 | — | 1 | 6 | — | 6 |
| in Goßner's Hause . . . . . | Waisenkinder | — | 11 | 11 | — | 9 | 9 |
| „ „ „ . . . . . | Zwangserz.-K. | — | — | — | — | 3 | 3 |
| „ d. Erzieh.-Anst. f. s. verwahrl. K. | Waisenkinder | 25 | 15 | 40 | 13 | 11 | 24 |
| „ „ „ „ „ „ | Zwangserz.-K. | 43 | 18 | 61 | 33 | 12 | 45 |
| im Evangelischen Johannesstift . | Waisenkinder | 3 | 1 | 4 | 4 | 2 | 6 |
| „ „ „ . | Zwangserz.-K. | — | — | — | 8 | — | 8 |
| „ katholischen Waisenhause . . . | Waisenkinder | 11 | — | 11 | 23 | — | 23 |
| „ „ „ . . | Zwangserz.-K. | 10 | 6 | 16 | 10 | — | 10 |
| „ jüdischen Waisenhause . . . . . | Waisenkinder | 9 | 5 | 14 | 9 | 5 | 14 |
| „ Magdalenenstift . . . . . | „ | — | — | — | — | 1 | 1 |
| „ Marienstift in Frankfurt a./O. | Zwangserz.-K. | — | — | — | — | 8 | 8 |
| „ Rettungshause in Angermünde | „ | 1 | — | 1 | 1 | — | 1 |
| „ „ zu Marwitz . . | „ | — | — | — | 1 | — | 1 |
| in Krankenhäus., außer in Rmelsb. | Waisenkinder | 31 | 36 | 67 | 21 | 30 | 51 |
| „ „ „ „ „ | Zwangserz.-K. | 6 | 3 | 9 | 1 | 2 | 3 |
| im Untersuchungsgefängniß . . . . | „ | — | — | — | 1 | — | 1 |
| „ Lehr- bez. Dienstverhältniß . . | „ | 15 | 4 | 19 | 22 | 5 | 27 |
| Entlaufen (Aufenthalt unbekannt) | „ | 7 | 1 | 8 | 5 | 1 | 6 |
| Ueberhaupt . . . | | 2200 | 1904 | 4104 | 2388 | 1937 | 4325 |
| Davon Zwangserziehungskinder | | 186 | 58 | 244 | 223 | 68 | 291 |

zutreffend sein, denn nach diesem Verhältniß würde anzunehmen sein, daß durchschnittlich sich ein Waisenkind noch nicht zwei Jahre lang in städtischer Pflege befindet; eine solche oder auch eine geringere Zeitdauer kann aber wohl nur bei denjenigen Kindern zutreffen, die in der That keine Waisen sind, während die eigentliche Waisenpflege sich in abnehmender Scala über alle 14 Jahrgänge vertheilen und vermuthlich über ein Drittel aller Pfleglinge begreifen dürfte.

Die systematische Unterscheidung der Verhältnisse der Eltern aller in Waisenpflege befindlichen Kinder, welche im September 1881 in Anwendung gebracht worden war, und deren Resultat auf S. 236 des neunten Jahrganges mitgetheilt wurde, ist leider noch nicht wiederholt worden. Es finden sich vielmehr für 1883/84 nur die gewöhnlichen Notizen für die neu- bez. wiederaufgenommenen 2086 Kinder, welche schon deshalb sehr zweifelhaften Werth haben, weil, wie die damalige Auszählung ergeben hatte, die Verhältnisse des ehelichen Vaters und der ehelichen Mutter und die hieraus sich ergebenden Gründe, in drei Fünftel aller Fälle verschieden sind. In dem Berichte der Waisenverwaltung ist als Grund der Aufnahme angegeben: bei 466 Kindern heimliche Entfernung der Eltern, bei 382 Krankheit der Eltern, bei 366 Tod der E., bei 160 Verhaftung der Eltern, bei 133 Armuth der Eltern, bei 154 Obdachlosigkeit der Eltern, bei 132 Ueberweisung zur Zwangserziehung, bei 180 als Confirmirte zur Beschaffung eines Unterkommens,

| Jahr | Verpflegte Kinder | | Neu aufgenommene | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | überhaupt | verwaiste Kinder | | | verlassene Kinder | | |
| * fünf Quartale | Durchschnittl. | Pm. der Civ.-Bev. | | absolut | Pm. der Civ.-Bev. | Pc. der Aufgen. | absolut | Pm. der Civ.-Bev. | Pc. der Aufgen. |
| 1873 | 3298 | 3.82 | 1755 | 374 | 0.42 | 21 3 | 1381 | 1.2 | 58.6 |
| 1874 | 3273 | 3.64 | 1291 | 272 | 0.30 | 21.1 | 1019 | 0.8 | 58.8 |
| 1875 | 3143 | 3.38 | 1168 | 290 | 0.31 | 24.8 | 878 | 0.7 | 55.7 |
| 1876 | 3097 | 3.23 | 1328 | 321 | 0.33 | 24.2 | 1007 | 0.7 | 54.5 |
| 1877 | 3317 | 3.34 | 1466 | 293 | 0.29 | 19.9 | 1173 | 0.7 | 50 1 |
| 1878 | 3197 | 3.12 | 1542 | 291 | 0.28 | 18.9 | 1251 | 0.7 | 63.4 |
| 1879 | 3269 | 3.09 | 1656 | 260 | 0.24 | 15.7 | 1396 | 1.3 | 68.5 |
| 1880 | 3328 | 2.90 | 1935 | 220 | 0.19 | 11.4 | 1715 | 1.5 | 88.6 |
| 1881 | 3596 | 3.19 | 2104 | 264 | 0.24 | 12.6 | 1840 | 1.6 | 87.4 |
| 1882/83 | 3799 | 3.27 | 2128 | 242 | 0.20 | 11.4 | 1886 | 1.6 | 88.6 |
| 1883/84 | 4071 | 3.40 | 2177 | 366 | 0.28 | 16.8 | 1811 | 1.5 | 83 2 |

bei 118 weil den Eltern das Erziehungsrecht entzogen, bei 130 weil die Mutter im Dienst oder die Eltern außerhalb Berlin waren, bei 24 weil sie Findlinge, bei 21 weil den Eltern entlaufen, bei 14 als Verwahrloste, bei 6 als vorläufig aus der Zwangserziehung entlassen. — Von 1842 unmittelbar aus der Fürsorge der Eltern in die Waisenpflege gelangten Kindern kamen aus 944 Familien je eins aus, 212 je zwei, aus 71 je drei, aus 47 je vier, aus 11 je fünf und aus 3 je sechs Kinder.

Bewegung in der Waisenpflege vom 1. April 1883/84.

| In der städtischen Waisenpflege befindliche Kinder | | Bestand Ende 1881 | 1. Jan. 1882 bis 31. März 1883 | | Bestand Ende März 1883 | 1883/1884 | | Bestand Ende März 1884 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Zugang | Abgang | | Zugang | Abgang | |
| Hauspflege | im Depot | 111 | 3815 | 3801 | 125 | 3083 | 3100 | 108 |
| | in Rummelsburg | 413 | 334 | 269 | 478 | 264 | 247 | 495 |
| Kostpflege | in Berlin | 1737 | 1362 | 1319 | 1780 | 1299 | 1164 | 1915 |
| | außerhalb | 1440 | 919 | 741 | 1618 | 934 | 833 | 1719 |
| Zusammen | | 3701 | 6430 | 6130 | 4001 | 5580 | 5344 | 4237 |
| Magdalenen-Stift | | — | — | — | — | 1 | — | 1 |
| Goßner's Haus (Mädch.) | | 5 | 9 | 3 | 11 | 6 | 4 | 12* |
| Anstalt für verwahrl. Kinder | | 57 | 107 | 63 | 101 | 34 | 61 | 69* |
| Grünes Haus (Knaben) | | 2 | 19 | 11 | 10 | 11 | 5 | 18* |
| Evangelisches Johannesstift | | 2 | 4 | 2 | 4 | 11 | 3 | 14* |
| Katholisches Waisenhaus | | 6 | 21 | 6 | 21 | 18 | 6 | 33 |
| Jüdisches Waisenhaus | | 10 | 4 | — | 14 | — | — | 14 |
| Zusammen Erz.-Häuser | | 82 | 164 | 85 | 161 | 81 | 79 | 161 |
| Krankenhäuser | | 42 | 503 | 473 | 72 | 363 | 381 | 54 |
| Ueberhaupt Waisenkinder | | 3825 | 7097 | 6688 | 4234 | 5943 | 5725 | 4452 |

* Die Summen des Bestandes 1884 stimmen nicht mit denen des Vorjahres.

Der Verbleib der aus Krankenhäusern entlassenen Kinder ist für 1883 nicht angegeben.

Säuglinge wurden, zu dem Bestande von 1 aus dem Vorjahre, 247 neu bez. wieder aufgenommen; 115 traten durch Pflegewechsel hinzu. Von diesen 363 starben im Depot 2, von 218 in Berliner Kostpflege befindlichen Säuglingen 68, von 102 in auswärtiger Kostpflege 27. Dies würde nach Abzug der durch Pflegewechsel hinzugekommenen Säuglinge die beträchtliche Sterblichkeitsziffer von 39.8 Pc. ergeben; im Vorjahre betrug dieselbe 37.4 Pc.

| Zu- und Abgang an Waisenkindern (woher und wohin) | Depot 1882 1883 1883 1. Qu. | Depot 1883 1884 | Waisenhaus Rummelsbg. 1882 1883 1883 1. Qu. | Waisenhaus Rummelsbg. 1883 1884 | Berliner Kostpflege 1882 1883 1883 1. Qu. | Berliner Kostpflege 1883 1884 | Auswärtige Kostpflege 1882 1883 1883 1. Qu. | Auswärtige Kostpflege 1883 1884 | Waisenpflege überhaupt 1882 1883 1883 1. Qu. | Waisenpflege überhaupt 1883 1884 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Neu-Aufnahme, erste . . | 1717 | 1342 | — | 65 | 86 | Angaben fehlen. | 14 | Angaben fehlen. | 1817 | Angaben fehlen. |
| zweite Aufnahme . . . . | 195 | 145 | — | — | 4 | | 1 | | 200 | |
| dritte " . . . . | 2 | 13 | — | — | — | | — | | 2 | |
| fünfte " . . . . | 1 | 2 | — | — | — | | — | | 1 | |
| sechste " . . . . | — | 5 | — | — | — | | — | | — | |
| entlaufen oder v. Urlaub | — | 88 | — | — | — | | — | | — | |
| aus Dienst oder Lehre . | 73 | 80 | 33 | — | — | | — | | 106 | |
| " Krankenhäusern . . | — | 239 | — | | — | | — | | — | |
| " Anstalten . . . . . | — | 39 | 2 | 24 | — | | | | 2 | |
| Ueberhaupt Zugang | 1988 | 1953 | 35 | 89 | 90 | — | 15 | — | 2128 | — |
| Wechsel der Pflege . . . | 1827 | 1130 | 299 | 175 | 1272 | — | 904 | — | 4302 | — |
| verstorben . . . . . | 5 | 5 | 9 | 3 | 89 | 68 | 45 | 27 | 148 | 103 |
| beurlaubt . . . . . | — | — | — | 46 | — | — | — | — | — | 46 |
| nach Krankenhäusern . . | — | 271 | — | 2 | — | 5 | — | 1 | — | 279 |
| i. d. Anst. zu Rummelsb. | — | 175 | — | — | — | — | — | — | — | 175 |
| entlauf., nicht v. Url. zur. | 1 | 29 | — | 10 | — | — | — | — | 1 | 39 |
| zu fremden Communen | 83 | 52 | — | — | 4 | 1 | — | — | 87 | 53 |
| nach „diversen Orten" . | — | — | — | 3 | — | 3 | — | — | — | 6 |
| zu den Angehörigen . . | 715 | 621 | 2 | — | 29 | 2 | 16 | 9 | 762 | 632 |
| in unentgeltliche Pflege | 46 | 49 | — | — | 31 | 1 | 3 | — | 80 | 50 |
| in Lehre oder Dienst . . | 80 | 110 | 140 | 149 | 159 | 40 | 147 | 193 | 526 | 492 |
| zur Erziehungsanstalt | — | 16 | 2 | — | 1 | — | — | — | 3 | 16 |
| Ueberhaupt Abgang | 930 | 1328 | 153 | 213 | 313 | 120 | 211 | 230 | 1607 | 1891 |
| Wechsel der Pflege . . . | 2871 | 1772 | 116 | 31 | 1006 | 1044 | 530 | 603 | 4523 | 3450 |
| Tägl. Durchschnittszahl | 116 | 116 | 444 | 462 | 1739 | 1859 | 1500 | 1589 | 3799 | 4026 |

Die bei der Kostpflege zugegangenen Waisenkinder sind für 1883 nicht in der vorbezeichneten Weise unterschieden; beim Abgange fehlten die Waisenkinder in den Krankenhäusern.

Von den 2086, 2128 u. s. w. neu aufgenommenen Kindern standen im Alter:

| Im Jahre | unter 1 Jahr | 1 bis 2 | 2 bis 3 | 3 bis 4 | 4 bis 5 | 5 bis 6 | 6 bis 7 | 7 bis 8 | 8 bis 9 | 9 bis 10 | 10 bis 11 | 11 bis 12 | 12 bis 13 | 13 bis 14 | 14 bis 15 | über 15 Jhr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1879 | 217 | 122 | 77 | 95 | 81 | 111 | 97 | 127 | 102 | 103 | 125 | 144 | 114 | 69 | 34 | 38 |
| 1880 | 260 | 135 | 111 | 110 | 111 | 97 | 127 | 132 | 128 | 141 | 140 | 159 | 131 | 74 | 42 | 37 |
| 1881 | 243 | 148 | 121 | 92 | 126 | 129 | 171 | 148 | 164 | 151 | 184 | 155 | 89 | 89 | 46 | 48 |
| 1882/3 | 366 | 155 | 119 | 93 | 112 | 115 | 159 | 155 | 173 | 140 | 172 | 141 | 92 | 81 | 50 | 55 |
| 1883/4 | 259 | 146 | 105 | 97 | 95 | 127 | 150 | 156 | 161 | 154 | 162 | 149 | 142 | 85 | 44 | 54 |

Die über 15 (16, 17, 18) Jahr alten (27, 18, 9) waren confirmirte ehemalige Waisenmädchen, welche außer Dienst, vorübergehend in der Anstalt auf Kosten des Wohlthätigkeitsfonds Aufnahme gefunden hatten.

Das Alter der am Jahresschluß in der Waisenpflege befindlichen Kinder ist wiederum in dem Bericht der Waisenverwaltung nur für die in der Kostpflege verbliebenen angegeben. Von diesen standen

| | im Alter unter 1 Jahr | 1/2 | 2 6 | 6/14 | über 14 Jahr |
|---|---|---|---|---|---|
| in der Berliner Kostpflege | 35 | 73 | 512 | 1116 | 179 |
| " " auswärtigen " | 13 | 26 | 152 | 1450 | 78 |

Von den in das Waisenhaus zu Rummelsburg neu aufgenommenen kamen 129 in die Schule und zwar 15 in die siebente (unterste) Classe im Alter von 6 bis 15 J., 20 in die sechste von 7 bis 14, 26 in die fünfte von 8 bis 14, 31 in die vierte von 9 bis 15, 18 in die dritte von 10 bis 14, 17 in die zweite von 11 bis 15, 2 in die erste von 13 bis 14 J.

Zur Confirmation gelangten 137 Zöglinge, von denen 8 wegen körperlicher Gebrechen versorgt werden, 1 wanderte nach America aus, 1 blieb als Präparand für das Lehrfach in der Anstalt, 127 traten in die Lehre, und zwar 6 bei Kaufleuten, 6 bei Musikern, 1 beim Photographen und 114 bei Handwerkern.

Die im Waisenhause zu Rummelsburg für die Knaben eingerichteten Werkstätten erzielten eine Einnahme von 7883 ℳ und einen Gesammt-Ueberschuß von 2698 ℳ. Bei der außerdem bestehenden Lehrgärtnerei überstieg die Ausgabe die Einnahme (570 ℳ) um 1917 ℳ.

Im Lazareth der Rummelsburger Anstalt befanden sich aus dem Vorjahre 96 Kinder, es traten hinzu 161, so daß zusammen 257 Kranke behandelt wurden. Von diesen wurden 145 geheilt, 5 ungeheilt entlassen, 1 in andere Krankenanstalten geschickt, 6 starben und 100 blieben in Behandlung.

Die einclassige Depotschule wurde von 676 Knaben und 432 Mädchen, durchschnittlich täglich von 54 Kindern besucht. Die ebendaselbst bestehende, größtentheils aus den Mitteln des Wohlthätigkeitsfonds erhaltene Schule für im 15. Lebensjahre stehende Waisenmädchen, hatte im Sommer 1883 69, im Winter 1883 84 63 Schülerinnen. Durch die daselbst gefertigten weiblichen Handarbeiten, Schneidern, Waschen und Plätten wurde nach Abzug der Kosten eine Einnahme von 454 ℳ erzielt. Entlassen wurden zu Michaelis 33, zu Ostern 1884 33 Mädchen. Für die größeren Knaben ist eine Buchbinderwerkstatt eingerichtet; an den daselbst hergestellten 1906 Dutzend Schreibheften sind 410 ℳ erspart worden.

Von den übrigen nach erfolgter Einsegnung bez. nach vollendetem 14. oder 15. Lebensjahre aus der Waisen-Kostpflege ausgeschiedenen 57 Knaben und 110 Mädchen gingen erstere zu Lehrmeistern, letztere in ein Dienstverhältniß.

Das im Depot befindliche Asyl für entlassene Waisenmädchen, die bei eintretender Dienstlosigkeit Obdach suchen, wurde von 44 Mädchen benutzt. Die Sonntagabend-Versammlungen wurden durchschnittlich von 38 Mädchen besucht. 25 Mädchen machten Spareinlagen (zusammen 321 ℳ).

Von den Kindern in Berliner Kostpflege befanden sich Ende März 1884 in 1456 Familien je ein Kind, in 125 je 2, in 6 je 3, in 6 je 4, in 2 je 5 und in einer 8 Kinder; 149 Kinder waren in Anstalten untergebracht. — Die Beaufsichtigung der Berliner Kostpflegekinder liegt den Waisenräthen ob, deren es am Ende der Berichtsperiode 171 gab (792 Mitglieder und 382 Pflegerinnen). Sie erstatteten 4505 Berichte, in denen 742 Pflegen als vorzüglich, 3734 als gut, 19 als mittelmäßig und 10 als schlecht censirt wurden. Zur Uebernahme von Waisenkindern wurden 1612 Familien in Vorschlag gebracht und von diesen 1209 berücksichtigt.

Die Aufsicht über die außerhalb Berlin in 131 Städten und 205 Dörfern in Kostpflege befindlichen 2552 Kinder führten Geistliche bez. Lehrer oder Bürgermeister ꝛc. Von den in Berliner und auswärtiger Kostpflege untergebrachten Waisenkindern waren 2694 bei Handwerkern, 843 bei Arbeitsleuten, 460 bei Wittwen, 406 bei Beamten, 283 bei Fabrikanten, Kauf- und Handelsleuten, 232 bei Bauern, Landwirthen ꝛc., 273 in besonderen Anstalten, 127 bei Fuhrherren, Kutschern, 106 bei Dienern, 78 bei unverheiratheten Frauen, 70 bei Eigenthümern oder Rentiers, 37 bei Restaurateuren, Schankwirthen, 22 bei Schiffern untergebracht.

Zur Zwangserziehung wurden während des Etatsjahres verurtheilt und der Waisen-Verwaltung übergeben 50 Knaben, 14 Mädchen und zwar 37 K., 6 M. wegen Diebstahls, 10 K., 6 M. wegen Bettelns, 1 K. 2 M. wegen unerlaubten Handels, 2 Knaben wegen Sittlichkeitsvergehen.

Im ganzen befanden sich am Ende März 1884 in Zwangserziehung 291

Kinder, davon im Waisendepot 8, in auswärtiger Kostpflege 164, im katholischen Waisenhaus in Moabit 10 Knaben, im katholischen Marienstift zu Frankfurt a. O. 8 Mädchen, im Grünen Hause 6 K., im evangel. Johannesstift 8 K., in Goßners Hause 3 M., in der Erziehungsanstalt am Urban 45 Kinder, im Rettungshause zu Marwitz 1 Knabe, im Rettungshause zu Angermünde 1 K., in Krankenhäusern 1 K. 2 M., im Untersuchungsgefängniß 1 K., in der Lehre oder im Dienst 22 K., 5 M., entlaufen 5 K., 1 M.

Dem Wohlthätigkeitsfonds der Waisen-Verwaltung trat im Laufe des Jahres nur eine an den Massutefonds zurückgefallene Prämie von 296 ℳ hinzu; derselbe betrug Ende des Jahres 651 595 ℳ.

Aus diesem Fonds wurden die Kosten der Depotschule bestritten, ferner die der Verpflegung obdachloser ehemaliger Zöglinge in Rummelsburg (18) und im Waisendepot (46), der Beköstigung der Besucherinnen der Sonntags-Abendversammlungen (1007), der Unterhaltung von 2 Seminaristen, 5 Präparanden und 7 Mädchen bei ihrer Ausbildung zu Lehrerinnen; ferner wurden daraus 89 Knaben und 85 Mädchen durch Lieferung von Kleidung, Schulbüchern, Schulgeld, Verpflegungskosten u. s. w. unterstützt.

### D. Wohlthätige Darlehnskassen unter städtischer Verwaltung.

Das Berlinische Bürger-Rettungs-Institut besaß Ende 1883 ein Stiftungsvermögen von 718 150 ℳ, an ausstehenden Activen 647 450 ℳ und einen Kassenbestand von 21 431 ℳ.

| Jahr | Darlehen mit Rückzahlungs-Verbindlichkeit | | | | | | Darl. ohne Rückzahl.-Verb. | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Zahl der Darleiher | Betrag der neuen Darlehen | Betrag sämmtlicher ausstehend. Darlehen | Betrag der Rückzahlungen | Niederschlagungen | Ausstände am Jahresschluß | Ausst. am Jahresanfang | Neue Darlehen | Rückzahlungen | Niederschlagungen | Ausstände am J.-Sch. |
| | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ |
| 1879 | 75 | 28 185 | 231 157 | 21 303 | 12 281 | 197 572 | 8995 | — | 155 | — | 8840 |
| 1880 | 99 | 39 650 | 237 222 | 22 479 | 14 729 | 200 014 | 8839 | — | 86 | 6123 | 2630 |
| 1881 | 98 | 41 865 | 241 879 | 23 818 | 13 964 | 204 097 | 2730 | – | 45 | — | 2685 |
| 1882 | 87 | 37 920 | 234 836 | 25 077 | 7 181 | 209 760 | 2685 | 100 | 36 | 39 | 2710 |
| 1883 | 101 | 47 140 | 215 490 | 27 157 | 22 117 | 215 490 | 2710 | 175 | 13 | 1350 | 1522 |

Ueber den Geschäftsgang in den letzten Jahren enthält der Bericht nachstehende Specificationen, welche jedoch mit den vorerwähnten zum Theil nicht übereinstimmen:

| Jahr | Einnahmen | | | | | Ausgaben | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Rest-Vorschüsse u. aus Capital-Umsatz | Beiträge, Geschenke u. sonst. Einnahmen | Zinsen vom Capital-Vermögen | Rückzahlungen | Ueberhaupt | Rest-Vorschüsse, Capital-Umsatz | Zahlungen an Hülfsbedürftige | Renten und Zinsen | Verwaltungskosten u. sonst Ausgaben | Ueberhaupt |
| | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ |
| 1879 | 49 614 | 7256 | 32 448 | 22 926 | 112 244 | 49 488 | 28 435 | 940 | 6467 | 85 330 |
| 1880 | 93 706 | 5056 | 32 551 | 23 647 | 154 960 | 124 531 | 39 650 | 1024 | 6482 | 171 687 |
| 1881 | 449 431 | 5490 | 29 688 | 24 572 | 509 181 | 417 048 | 41 965 | 990 | 6754 | 466 757 |
| 1882 | 17 336 | 4052 | 32 581 | 25 113 | 99 082 | 4 052 | 38 020 | 960 | 6989 | 50 021 |
| 1883 | 214 006 | 4046 | 33 567 | 27 157 | 278 776 | 232 390 | 47 315 | 701 | 6952 | 287 359 |

Die Nachrichten über die früheren Jahre s. Jahrg. VI. S. 173.

Von den mit dem Institute verbundenen Stiftungen hat die Friedrich Nicolai'sche Stiftung mit einem Vermögen von 20 600 ℳ im Jahre 1883 ein Darlehn von 900 ℳ bewilligt. Die von Kircheisen'sche Stiftung besitzt 900 ℳ baar und ein Grundstück, welches 6250 ℳ an Miethe brachte; im Jahre 1883 wurden

4278 ℳ für Unterstützungen ausgegeben. Aus der Cosmar'schen Stiftung mit 1800 ℳ Vermögen erhielten zwei alte Frauen jährlich je 36 ℳ. — Aus der Hache'schen Stiftung mit 176 200 ℳ Vermögen wurden an 82 Personen je 75 ℳ, zusammen 6150 ℳ gezahlt.

b) Die Friedrich-Wilhelms-Anstalt für Arbeitsame mit einem Capitalvermögen Ende 1883 von 303 350 ℳ und einer Zinseneinnahme von 13 457 ℳ hat im Jahre 1883 an 358 Personen 29 175 ℳ zinspflichtige Darlehen gegeben; hierzu die am Anfang des Jahres verbliebenen Darlehnsreste (196 ℳ zinslose Darlehen an 7 Personen und 39 914 ℳ zinspflichtige Darlehen an 819 Personen), waren ausgeliehen 69 285 ℳ an 1184 Personen. Hiervon sind zurückgezahlt auf zinslose Darlehen 51 ℳ von 7 Personen, auf zinspflichtige 27 539 ℳ von 927 Personen, gestundet sind zinspflichtig 9232 ℳ 134 Pers., auf das Schuldenconto gebracht 785 ℳ von 15 Pers., als uneinziehbar abgesetzt zinslose 35 ℳ von 2 Personen, zinspflichtige 2061 ℳ von 46 Pers.; noch nicht fällig waren 5400 ℳ von 67 Pers., auf laufendem Conto sind verblieben 109 ℳ zinslos von 5 Pers., zinspfl. 38 705 ℳ von 795 Pers. Auf dem Schuldenconto standen von 6 Pers. 214 ℳ zinslose Darlehen, von 92 Pers. 5661 ℳ zinspflichtige, dazu obige 15 Pers. mit 785 ℳ, macht 113 Pers. mit 6660 ℳ; darauf sind gezahlt von 18 Pers. 236 ℳ zinslose, von 24 Pers. 1333 ℳ zinspflichtige Darlehen, blieben 88 Pers. und 5090 ℳ Darlehen.

An Zinsen für Darlehen sind 1457 ℳ eingezogen, und 1093 ℳ Receptionsgebühren bezahlt worden. Der Kassenbestand am Ende des Jahres betrug 9815 ℳ. — Die von Biedersee-Stiftung mit einem Capitalvermögen von 24 000 ℳ, hatte Anfang des Jahres 8148 ℳ Darlehen an 234 Personen ausstehen; dazu kamen im Laufe des Jahres 6595 ℳ an 110 Pers., hiervon sind gezahlt 5352 ℳ, niedergeschlagen 707 ℳ, blieben 8684 ℳ Ausstände.

## 2. Nichtstädtische Wohlthätigkeits-Anstalten und Vereine für wohlthätige Zwecke.

### a) Nichtstädtische Siechenhäuser, Hospitäler und Anstalten für Erziehung.

| Bezeichnung der Anstalt | Zahl der Personen: Zugang | Abgang | dav. d. Tod | Bestand m. | Bestand w. | Einnahme: überhaupt ℳ | davon aus eigenem Verm. ℳ | davon d. Beitr. und Gschnke. ℳ | Ausgabe: überhaupt ℳ | davon für Verpflegung ℳ | Zahl d. Verpflegungstage | Vermögen der Anstalt ℳ |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Siechenhäuser und Hospitäler: | | | | | | | | | | | | |
| Männ.-Siechenh. (Schönh. All. 59) | 9 | 7 | 6 | 33 | — | 11 370 | 4 202 | 7 168 | 12 806 | 10 787 | 10 804 | 131 569 |
| Frauen-Siechenh. Bethesda . . . . | 20 | 18 | 13 | — | 110 | 5 508 | 6 311 | — | 52 539 | ? | 40 390 | ? |
| Elisab.-Siechenh. | 45 | 30 | 19 | — | 55 | 50 317 | 871 | 4 397 | 49 642 | 12 421 | 23 503 | 336 818 |
| Altersversg.-Anst. d. jüd. Gem. . . | 26 | 10 | 10 | 35 | 67 | 69 647 | 29 863 | 39 784 | 66 080 | 33 389 | 37 946 | 1 019 887 |
| Hospital d. evang. Parochialkirche . | — | — | — | 3 | 16 | 8 068 | 7 895 | 173 | 6 333 | 4 598 | ? | 1 734 |
| Siechenh. der jüd. Gemeinde. . . . | 8 | 7 | 6 | 6 | 9 | 17 009 | 3 696 | 6 010 | 11 010 | 7 460 | 4 963 | 216 750 |
| 2. Anstalten für Waisenpflege, Erziehungs-Anstalten: | | | | | | | | | | | | |
| Friedrichsstift . . | 10 | 10 | — | 42 | 39 | 23 300 | 17 300 | 6 000 | 19 843 | 10 845 | ? | ? |
| Luis.-, Hollm.-St. | 4 | 4 | — | 42 | — | ? | ? | ? | 14 412 | ? | 15 330 | ? |
| Franz. Waisenh. . | 20 | 32 | — | 75 | 79 | ? | ? | ? | ? | ? | ? | ? |
| Wadzeckanstalt . . | 19 | 20 | — | 53 | 57 | ? | ? | ? | ? | ? | ? | ? |
| Kornmesserſch. W. | 3 | 3 | — | 24 | — | 20 150 | 19 655 | — | 18 289 | 7 560 | 7 600 | 400 020 |
| Schindlersch. Wsh. | — | — | — | 26 | — | ? | ? | ? | 14 000 | ? | ? | ? |

| Bezeichnung der Anstalt | Zahl der Personen: Zugang | Abgang | dav. d. Tod | Bestand m. | Bestand w. | Einnahme überhaupt ℳ | Einnahme davon aus eigenem Verm. ℳ | Einnahme davon d. Beitr. und Schenke ℳ | Ausgabe überhaupt ℳ | Ausgabe davon für Verpflegung ℳ | Zahl d. Verpflegungstage | Vermögen der Anstalt ℳ |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Kat. Waish. Moab. | fehlen die Angaben. | | | | | | | | | | | |
| dsgl. Lindenstr. 39 | fehlen die Angaben. | | | | | | | | | | | |
| M. Mendelssohn'sche Wf.-Erz.-A. | 1 | 3 | — | 4 | 17 | 13 163 | 13 013 | 150 | 14 540 | 8 838 | ? | 292 079 |
| B. Auerbach'sche Wf.-E.-A. f. Kn. | fehlen die Angaben. | | | | | | | | | | | |
| B. Auerbach'sche Wf.-E.-A. f. Md | fehlen die Angaben. | | | | | | | | | | | |
| Erziehungsanstalt der Dina-Zaduck-Nauen-Cohn'schen Wohlthätigkeits-Stift. hatte 12 Pflegl. | | | | | | | | | | | | |
| Reichenheim'sches Waisenhaus . . | 9 | 8 | — | 49 | 37 | 50 870 | 25 634 | 25 236 | 50 355 | 15 139 | 27 636 | 541 650 |
| Ev. Joh.-St. Pl. | 97 | 94 | 3 | 98 | 39 | 59 730 | 2 846 | 32 940 | 59 313 | 25 041 | 50 612 | ? |
| Anstaltz Erz. sittl. verwahrl. Kinder | 88 | 96 | — | 141 | 73 | ? | ? | ? | ? | ? | 57 535 | ? |
| Goßner's Haus . | 14 | 13 | 2 | — | 60 | 26 438 | 1 129 | 10 459 | 16 345 | 11 179 | ? | 11 522 |
| Grünes Haus . . | 27 | 25 | — | — | 56 | 21 358 | 3 424 | 9 532 | 20 993 | 7 674 | 20 075 | 47 300 |
| 3. Mägde-Bildungs-Anstalten: | | | | | | | | | | | | |
| Amalienhaus, | 71 | 70 | — | — | 60 | 24 088 | ? | ? | 22 730 | ? | ? | ? |
| Martha's Hof . | 813 | 686 | — | — | 127 | 44 745 | ? | ? | 41 861 | ? | ? | ? |

Afra-Stiftung, hatte Anfang des Jahres 5 weibliche Personen, Zugang im Laufe des Jahres 21, Abgang 17, bleibt Bestand 9 weibl. Personen; Zahl der Verpflegungstage 3970, Einnahme 3499 ℳ, Ausgabe 3827 ℳ.

Das Magdalenenstift bei Berlin hat im Laufe des Jahres 1883/84 99 Mädchen aufgenommen und 102 entlassen; Einn. 51 310 ℳ, Ausg. 47 819 ℳ, Vermögens-Bestand 44 748 ℳ.

Mariannenhaus, Asyl und Unterstützung für gefährdete Mädchen, verpflegte im Laufe des Jahres 326 Personen, am Jahresschluß 4; Einn. 13 141 ℳ, Ausg. 13 240 ℳ, darunter 3416 ℳ f. Verpflegung (4730 Verpflegungstage), Vermögensbestand 38 300 ℳ.

Feierabendhaus des Vereins deutscher Lehrerinnen und Erzieherinnen mit 30 Insassen hatte eine Einnahme von 28 003 ℳ, eine Ausgabe von 3216 ℳ; Vermögensbestand 151 566 ℳ.

Das Feierabendhaus der Diakonissen aus Bethanien hat bis jetzt 6 Diakonissen aufgenommen. Die Verpflegung geschieht vom Mutterhause.

Königl. Taubstummen-Institut. Bestand 19 männliche, 14 weibliche Personen, Zugang 3 männl., 3 weibl., Abgang 2 männl., 2 weibl., Bestand am Jahresschluß 20 männl., 15 weibl. Taubstumme. Einn. 52 166 ℳ (4280 aus dem Vermögen der Anstalt, 8400 ℳ von Schülern und Zöglingen, 39 486 ℳ Staatszuschuß), Ausg. 52 166 ℳ. Vermögen der Anstalt 95 418 ℳ.

Blinden-Anstalt des Vereins zur Fürsorge für erwachsene Blinde, verpflegte am Jahresanfang 7 Blinde, Zugang 3, Abgang 1 männl., blieb Bestand 9 männl. Blinde. Einnahme 12 024 ℳ, Ausgabe 9915 ℳ für Verpflegung. Vermögensbestand 10 883 ℳ.

Außer obigen bestehen noch einige Hospitäler, von denen nähere Nachweise über Vermögensverhältnisse ꝛc. nicht zu erlangen waren, deren Insassenzahl jedoch stets auf derselben Höhe erhalten wird. Dies sind: das Dom-Hospital mit 35 armen Hospitalitinnen, das Cautius de Veyne'sche Predigerwittwen-Haus mit 8 Wittwen, das von Götz'sche Wittwenhaus mit 20 Insassen, die Rother-Stiftung mit 45 Beneficiaten; aus dem Vermögen des letzteren Stifts erhalten noch 370 Beneficiatinnen außerhalb der Anstalt jährlich je 108 bez. 200 ℳ.

Die Stiftung Mädchenheim, in welche Mädchen aus den gebildeten Ständen im Alter von 14 bis 15 Jahren aufgenommen und zur Erreichung eines Erwerbszweiges unterstützt werden, hatte Anfang des Jahres 19 Beneficiatinnen, Zugang 4, Abgang 3; Einnahme 15 500 ℳ, Ausgabe 14 488 ℳ, Vermögen 141 100 ℳ.

Das Heimathhaus für Töchter höherer Stände 1883 mit durchschnittlich 58 Pensionärinnen, Einnahme 67 820 ℳ, Ausgabe 45 465 ℳ, davon für Verpflegung 20 373 ℳ, Vermögen 22 267 ℳ; dasselbe nimmt vaterlose Töchter kostenfrei auf und ist mit einer Handels-, Fortbildungs- und Gewerbeschule verbunden.

### b) Unternehmungen der offenen Wohlthätigkeitspflege.

| Wohlthätigkeits-Vereine, von welchen Nachrichten eingegangen sind. | Jahr der Gründung | Mitgliederzahl 1883 | Einnahme ℳ | Ausgabe ℳ | Vereinsvermögen ℳ |
|---|---|---|---|---|---|
| Verein der Elisabeth-Stiftg. f. Wittwen u. Wais. unbesold. Comm.-B.*) | ? | 1 555* | 30 167* | 30 367 | 51 321 |
| Verein gegen Verarmung in Berlin | 1869 | 12 015 | 132 919 | 108 568 | 79 310 |
| Frauen-Groschen-Verein | 1848 | 496 | 14 186 | 23 959 | — |
| Pestalozzi-Frauen-Verein (Lehrer-Wittwen) | 1873 | 272 | 4 411 | 3 208 | 6 979 |
| Franz. Gesellsch. z. Vertheilung v. Brennmaterial | 1776 | ? | 13 834 | 10 291 | 185 946 |
| Deutsche Gesellsch. z. Vertheil. v. Brennmaterial | 1779 | ? | 26 349 | 25 379 | 31 465 |
| Armen-Kr.-Pfl. der Luisenstadt-Kirche | 1850 | 450 | 2 855 | 2 937 | 3 800 |
| Parochial-V. zu St. Georgen | 1849 | 76 | 2 014 | 2 031 | 25 |
| Kaiserin-Augusta-Verein f. deutsche Töchter | 1871 | ? | 10 073 | 10 875 | 60 153 |
| Lissaer Hülfs-Verein | 1868 | 298 | 5 845 | 5 884 | 24 889 |
| Lazarus-Nähver. d. Lazarus-Krankenhauses | 1868 | 334 | 10 448 | 10 245 | 503 |
| Ver. z. Verpfl. u. Unterst armer Wöchnerinnen | 1836 | 836 | 20 644 | 20 086 | 50 294 |
| Kaufm. Hülfsverein zu Berlin | ? | 1 774 | 35 230 | 34 388 | 28 050 |
| Verein zur Speisung armer Kinder | 1875 | ? | — | — | — |
| Preuß. Frauen- Jungfrauen-Verein | 1863 | 308 | 15 172 | 10 636 | 33 566 |
| Freireligiöser Frauen-Verein | 1846 | 35 | 635 | 510 | 2 080 |
| Vaterländischer Frauen-Verein | 1867 | ? | 173 703 | 86 033 | 441 054 |
| Verein für die Paul Gerhardtstiftung | ? | 1 000 | 43 615 | 29 000 | ? |
| Christl. Männer-Kranken-Verein | 1833 | ? | — | — | — |
| Verein z. Beförd. d. Schulbesuchs armer Kinder | 1827 | 164 | 4 510 | 4 588 | 44 902 |
| " f. d. Wohl d. aus d. Schule entlass. Jugend | 1869 | 390 | 1 349 | 965 | 1 064 |
| Hülfs-Verein für jüdische Studirende | 1841 | 811 | 27 411 | 26 443 | 185 000 |
| desgl. Zweigverein für Akademiker | ? | 172 | 3 486 | 2 544 | 8 851 |
| Armenpflegever. d. St. Philippus-Apostel-Gem. | 1854 | 80 | 591 | 876 | 786 |
| Verein Frauenheim†) | 1875 | 113 | 2 734 | 2 232 | 20 116 |
| Ver. z. Rettung minor. sittl. verwahrl. Mädchen | 1880 | 208 | 5 476 | 5 210 | 4 000 |
| " z. Weihn.-Besch. f. Kinder Unbemittelter | 1878 | 130 | 1 139 | 1 139 | ? |
| Comité der Friedenshallen | 1879 | ? | 4 798 | 4 623 | — |
| K.-Wilhelms-V. z. Unterst. hülfsbed. Militärperf. | 1866 | ? | 24 554 | 24 294 | 252 000 |
| Verein f. d. Armen z. Berlin (bill. Wohnungen) | 1846 | 676 | 93 166 | 90 728 | 208 544 |
| Armenpflege d. Evangel. Vereins für k. Zwecke | ? | ? | 4 578 | 4 248 | 330 |
| Berl. Frauen-Lazareth-Verein | 1866 | 410 | 53 221 | 55 077 | 342 600 |
| Filiale d. Grauen Schwest. d. V. d. heil. Elisabeth | ? | 25 | — | — | — |
| Hülfsanstalt für Wittwen u. Waisen | 1804 | 311 | 1 982 | 2 100 | 50 906 |
| Frauen-Ver. z. Unterst. verschämter Armer | ? | ? | 11 116 | 11 513 | 42 869 |
| V. z. brüdl. Arm.-Krkenpfl. i. d. St.-Petri-Paroch. | ? | 129 | 900 | 900 | 600 |
| Taubstummen-Frauenverein | ? | 56 | 228 | 124 | 3 899 |
| Moonscher Blindenverein | 1858 | 450 | 16 017 | 10 824 | 49 675 |
| Deutscher Thierschutzverein | ? | 496 | 1 970 | ? | 7 500 |
| Ver. z. Förderung gemeins. Interessen d. Blinden | 1883 | 256 | 546 | 30 | 515 |

*) 10 000 ℳ Beitrag des Magistrats, 5970 ℳ der Mitgl., 16 075 ℳ gezahlte Rente.
†) Der Verein gewährt Wohnungen im V.-Hause zu Lichterfelde.

| Bestand an Kindern im Ressort der Waisenverwaltung | | Am 1. April 1883 Knab. | Mdch. | zus. | Am 1 April 1884 Knab. | Mdch. | zus. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Waisenkinder im eigentl. Sinne (Kategorie 1) . . . | | 1993 | 1836 | 3829 | 2145 | 1859 | 4004 |
| Zwangserziehungskinder (Kategorie 2) . . . . . | | 186 | 58 | 244 | 223 | 68 | 291 |
| Andere verwahrloste Kinder (Kategorie 3) . . . . . | | 18 | 6 | 24 | 15 | 6 | 21 |
| Erwerbsunfäh. ehemal. Waisenkinder (Kategorie 4) | | 3 | 4 | 7 | 5 | 4 | 9 |
| zusammen | | 2200 | 1904 | 4104 | 2388 | 1937 | 4325 |
| Davon befanden sich: | | | | | | | |
| im Depot . . . . . | Waisenkinder | 49 | 47 | 96 | 50 | 50 | 100 |
| " " . . . . . | Zwangserz.-K. | 23 | 6 | 29 | 8 | — | 8 |
| in hiesiger Kostpflege . . . . . | Waisenkinder | 722 | 897 | 1619 | 800 | 968 | 1768 |
| " auswärtiger Kostpflege . . . . | " | 710 | 801 | 1511 | 775 | 756 | 1531 |
| " " " . . . . | Zwangserz.-K. | 80 | 20 | 100 | 127 | 37 | 164 |
| " der Anstalt zu Rummelsburg . | Waisenkinder | 445 | 33 | 478 | 458 | 37 | 495 |
| im Grünen Hause . . . . . | " | 9 | — | 9 | 12 | — | 12 |
| " " " . . . . . | Zwangserz.-K. | 1 | — | 1 | 6 | — | 6 |
| in Goßner's Hause . . . . . | Waisenkinder | — | 11 | 11 | — | 9 | 9 |
| " " " . . . . . | Zwangserz.-K. | — | — | — | — | 3 | 3 |
| " d. Erzieh.-Anst. f. s. verwahrl. K. | Waisenkinder | 25 | 15 | 40 | 13 | 11 | 24 |
| " " " " " " | Zwangserz.-K. | 43 | 18 | 61 | 33 | 12 | 45 |
| im Evangelischen Johannesstift . | Waisenkinder | 3 | 1 | 4 | 4 | 2 | 6 |
| " " " . | Zwangserz.-K. | — | — | — | 8 | — | 8 |
| " katholischen Waisenhause . . . | Waisenkinder | 11 | — | 11 | 23 | — | 23 |
| " " " . . | Zwangserz.-K. | 10 | 6 | 16 | 10 | — | 10 |
| " jüdischen Waisenhause . . . . . | Waisenkinder | 9 | 5 | 14 | 9 | 5 | 14 |
| " Magdalenenstift . . . . . | " | — | — | — | — | 1 | 1 |
| " Marienstift in Frankfurt a./O. | Zwangserz.-K. | — | — | — | — | 8 | 8 |
| " Rettungshause in Angermünde | " | 1 | — | 1 | 1 | — | 1 |
| " " zu Marwitz . . | " | — | — | — | 1 | — | 1 |
| in Krankenhäus., außer in Rmelsb. | Waisenkinder | 31 | 36 | 67 | 21 | 30 | 51 |
| " " " " " | Zwangserz.-K. | 6 | 3 | 9 | 1 | 2 | 3 |
| im Untersuchungsgefängniß . . . . | " | — | — | — | 1 | — | 1 |
| " Lehr- bez. Dienstverhältniß . . | " | 15 | 4 | 19 | 22 | 5 | 27 |
| Entlaufen (Aufenthalt unbekannt) | " | 7 | 1 | 8 | 5 | 1 | 6 |
| Ueberhaupt . . . | | 2200 | 1904 | 4104 | 2388 | 1937 | 4325 |
| Davon Zwangserziehungskinder | | 186 | 58 | 244 | 223 | 68 | 291 |

zutreffend sein, denn nach diesem Verhältniß würde anzunehmen sein, daß durchschnittlich sich ein Waisenkind noch nicht zwei Jahre lang in städtischer Pflege befindet; eine solche oder auch eine geringere Zeitdauer kann aber wohl nur bei denjenigen Kindern zutreffen, die in der That keine Waisen sind, während die eigentliche Waisenpflege sich in abnehmender Scala über alle 14 Jahrgänge vertheilen und vermuthlich über ein Drittel aller Pfleglinge begreifen dürfte.

Die systematische Unterscheidung der Verhältnisse der Eltern aller in Waisenpflege befindlichen Kinder, welche im September 1881 in Anwendung gebracht worden war, und deren Resultat auf S. 236 des neunten Jahrganges mitgetheilt wurde, ist leider noch nicht wiederholt worden. Es finden sich vielmehr für 1883/84 nur die gewöhnlichen Notizen für die neu- bez. wiederaufgenommenen 2086 Kinder, welche schon deshalb sehr zweifelhaften Werth haben, weil, wie die damalige Auszählung ergeben hatte, die Verhältnisse des ehelichen Vaters und der ehelichen Mutter und die hieraus sich ergebenden Gründe, in drei Fünftel aller Fälle verschieden sind. In dem Berichte der Waisenverwaltung ist als Grund der Aufnahme angegeben: bei 466 Kindern heimliche Entfernung der Eltern, bei 382 Krankheit der Eltern, bei 366 Tod der E., bei 160 Verhaftung der Eltern, bei 133 Armuth der Eltern, bei 154 Obdachlosigkeit der Eltern, bei 132 Ueberweisung zur Zwangserziehung, bei 180 als Confirmirte zur Beschaffung eines Unterkommens,

| Jahr | Verpflegte Kinder | | Neu aufgenommene | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | überhaupt | verwaiste Kinder | | | verlassene Kinder | | |
| * fünf Quartale | Durchschnittl. | Pm. der Civ.-Bev. | | absolut | Pm. der Civ.-Bev. | Pc. der Aufgen. | absolut | Pm. der Civ.-Bev. | Pc. der Aufgen. |
| 1873 | 3298 | 3.82 | 1755 | 374 | 0.42 | 21 3 | 1381 | 1.2 | 58.6 |
| 1874 | 3273 | 3.64 | 1291 | 272 | 0.30 | 21.1 | 1019 | 0.8 | 58.8 |
| 1875 | 3143 | 3.38 | 1168 | 290 | 0.31 | 24.8 | 878 | 0.7 | 55.7 |
| 1876 | 3097 | 3.23 | 1328 | 321 | 0.33 | 24.2 | 1007 | 0.7 | 54.5 |
| 1877 | 3317 | 3.34 | 1466 | 293 | 0.29 | 19.9 | 1173 | 0.7 | 50 1 |
| 1878 | 3197 | 3.12 | 1542 | 291 | 0.28 | 18.9 | 1251 | 0.7 | 63.4 |
| 1879 | 3269 | 3.09 | 1656 | 260 | 0.24 | 15.7 | 1396 | 1.3 | 68.5 |
| 1880 | 3328 | 2.90 | 1935 | 220 | 0.19 | 11.4 | 1715 | 1.5 | 88.6 |
| 1881 | 3596 | 3.19 | 2104 | 264 | 0.24 | 12.6 | 1840 | 1.6 | 87.4 |
| 1882/83 | 3799 | 3.27 | 2128 | 242 | 0.20 | 11.4 | 1886 | 1.6 | 88.6 |
| 1883/84 | 4071 | 3.40 | 2177 | 366 | 0.28 | 16.8 | 1811 | 1.5 | 83 2 |

bei 118 weil den Eltern das Erziehungsrecht entzogen, bei 130 weil die Mutter im Dienst oder die Eltern außerhalb Berlin waren, bei 24 weil sie Findlinge, bei 21 weil den Eltern entlaufen, bei 14 als Verwahrloste, bei 6 als vorläufig aus der Zwangserziehung entlassen. — Von 1842 unmittelbar aus der Fürsorge der Eltern in die Waisenpflege gelangten Kindern kamen aus 944 Familien je eins aus, 212 je zwei, aus 71 je drei, aus 47 je vier, aus 11 je fünf und aus 3 je sechs Kinder.

Bewegung in der Waisenpflege vom 1. April 1883/84.

| In der städtischen Waisenpflege befindliche Kinder | | Bestand Ende 1881 | 1. Jan. 1882 bis 31. März 1883 | | Bestand Ende März 1883 | 1883/1884 | | Bestand Ende März 1884 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Zugang | Abgang | | Zugang | Abgang | |
| Hauspflege | im Depot | 111 | 3815 | 3801 | 125 | 3083 | 3100 | 108 |
| | in Rummelsburg | 413 | 334 | 269 | 478 | 264 | 247 | 495 |
| Kostpflege | in Berlin | 1737 | 1362 | 1319 | 1780 | 1299 | 1164 | 1915 |
| | außerhalb | 1440 | 919 | 741 | 1618 | 934 | 833 | 1719 |
| Zusammen | | 3701 | 6430 | 6130 | 4001 | 5580 | 5344 | 4237 |
| Magdalenen-Stift | | — | — | — | — | 1 | — | 1 |
| Goßner's Haus (Mädch.) | | 5 | 9 | 3 | 11 | 6 | 4 | 12* |
| Anstalt für verwahrl. Kinder | | 57 | 107 | 63 | 101 | 34 | 61 | 69* |
| Grünes Haus (Knaben) | | 2 | 19 | 11 | 10 | 11 | 5 | 18* |
| Evangelisches Johannesstift | | 2 | 4 | 2 | 4 | 11 | 3 | 14* |
| Katholisches Waisenhaus | | 6 | 21 | 6 | 21 | 18 | 6 | 33 |
| Jüdisches Waisenhaus | | 10 | 4 | — | 14 | — | — | 14 |
| Zusammen Erz.-Häuser | | 82 | 164 | 85 | 161 | 81 | 79 | 161 |
| Krankenhäuser | | 42 | 503 | 473 | 72 | 363 | 381 | 54 |
| Ueberhaupt Waisenkinder | | 3825 | 7097 | 6688 | 4234 | 5943 | 5725 | 4452 |

* Die Summen des Bestandes 1884 stimmen nicht mit denen des Vorjahres.

Der Verbleib der aus Krankenhäusern entlassenen Kinder ist für 1883 nicht angegeben.

Säuglinge wurden, zu dem Bestande von 1 aus dem Vorjahre, 247 neu bez. wieder aufgenommen; 115 traten durch Pflegewechsel hinzu. Von diesen 363 starben im Depot 2, von 218 in Berliner Kostpflege befindlichen Säuglingen 68, von 102 in auswärtiger Kostpflege 27. Dies würde nach Abzug der durch Pflegewechsel hinzugekommenen Säuglinge die beträchtliche Sterblichkeitsziffer von 39.8 Pc. ergeben; im Vorjahre betrug dieselbe 37.4 Pc.

| Zu- und Abgang an Waisenkindern (woher und wohin) | Depot 1882 1883 1. Qu. | Depot 1883 1884 | Waisenhaus Rummelsbg. 1882 1883 1. Qu. | Waisenhaus Rummelsbg. 1883 1884 | Berliner Kostpflege 1882 1883 1. Qu. | Berliner Kostpflege 1883 1884 | Auswärtige Kostpflege 1882 1883 1. Qu. | Auswärtige Kostpflege 1883 1884 | Waisenpflege überhaupt 1882 1883 1. Qu. | Waisenpflege überhaupt 1883 1884 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Neu-Aufnahme, erste . . | 1717 | 1342 | — | 65 | 86 | Angaben fehlen. | 14 | Angaben fehlen. | 1817 | Angaben fehlen. |
| zweite Aufnahme . . . . | 195 | 145 | — | — | 4 | | 1 | | 200 | |
| dritte " . . . . | 2 | 13 | — | — | — | | — | | 2 | |
| fünfte " . . . . | 1 | 2 | — | — | — | | — | | 1 | |
| sechste " . . . . | — | 5 | — | — | — | | — | | — | |
| entlaufen oder v. Urlaub | — | 88 | — | — | — | | — | | — | |
| aus Dienst oder Lehre . | 73 | 80 | 33 | — | — | | — | | 106 | |
| " Krankenhäusern . . | — | 239 | — | | — | | — | | — | |
| " Anstalten . . . . . | — | 39 | 2 | 24 | — | | | | 2 | |
| Ueberhaupt Zugang | 1988 | 1953 | 35 | 89 | 90 | — | 15 | — | 2128 | — |
| Wechsel der Pflege . . . | 1827 | 1130 | 299 | 175 | 1272 | — | 904 | — | 4302 | — |
| verstorben . . . . . | 5 | 5 | 9 | 3 | 89 | 68 | 45 | 27 | 148 | 103 |
| beurlaubt . . . . . | — | — | — | 46 | — | — | — | — | — | 46 |
| nach Krankenhäusern . . | — | 271 | — | 2 | — | 5 | — | 1 | — | 279 |
| i. d. Anst. zu Rummelsb. | — | 175 | — | — | — | — | — | — | — | 175 |
| entlauf., nicht v. Url. zur. | 1 | 29 | — | 10 | — | — | — | — | 1 | 39 |
| zu fremden Communen | 83 | 52 | — | — | 4 | 1 | — | — | 87 | 53 |
| nach „diversen Orten" . | — | — | — | 3 | — | 3 | — | — | — | 6 |
| zu den Angehörigen . . | 715 | 621 | 2 | — | 29 | 2 | 16 | 9 | 762 | 632 |
| in unentgeltliche Pflege | 46 | 49 | — | — | 31 | 1 | 3 | — | 80 | 50 |
| in Lehre oder Dienst . . | 80 | 110 | 140 | 149 | 159 | 40 | 147 | 193 | 526 | 492 |
| zur Erziehungsanstalt | — | 16 | 2 | — | 1 | — | — | — | 3 | 16 |
| Ueberhaupt Abgang | 930 | 1328 | 153 | 213 | 313 | 120 | 211 | 230 | 1607 | 1891 |
| Wechsel der Pflege . . . | 2871 | 1772 | 116 | 31 | 1006 | 1044 | 530 | 603 | 4523 | 3450 |
| Tägl. Durchschnittszahl | 116 | 116 | 444 | 462 | 1739 | 1859 | 1500 | 1589 | 3799 | 4026 |

Die bei der Kostpflege zugegangenen Waisenkinder sind für 1883 nicht in der vorbezeichneten Weise unterschieden; beim Abgange fehlten die Waisenkinder in den Krankenhäusern.

Von den 2086, 2128 u. s. w. neu aufgenommenen Kindern standen im Alter:

| Im Jahre | unter 1 Jahr | 1 bis 2 | 2 bis 3 | 3 bis 4 | 4 bis 5 | 5 bis 6 | 6 bis 7 | 7 bis 8 | 8 bis 9 | 9 bis 10 | 10 bis 11 | 11 bis 12 | 12 bis 13 | 13 bis 14 | 14 bis 15 | über 15 Jhr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1879 | 217 | 122 | 77 | 95 | 81 | 111 | 97 | 127 | 102 | 103 | 125 | 144 | 114 | 69 | 34 | 38 |
| 1880 | 260 | 135 | 111 | 110 | 111 | 97 | 127 | 132 | 128 | 141 | 140 | 159 | 131 | 74 | 42 | 37 |
| 1881 | 243 | 148 | 121 | 92 | 126 | 129 | 171 | 148 | 164 | 151 | 184 | 155 | 89 | 89 | 46 | 48 |
| 1882/3 | 366 | 155 | 119 | 93 | 112 | 115 | 159 | 155 | 173 | 140 | 172 | 141 | 92 | 81 | 50 | 55 |
| 1883/4 | 259 | 146 | 105 | 97 | 95 | 127 | 150 | 156 | 161 | 154 | 162 | 149 | 142 | 85 | 44 | 54 |

Die über 15 (16, 17, 18) Jahr alten (27, 18, 9) waren confirmirte ehemalige Waisenmädchen, welche außer Dienst, vorübergehend in der Anstalt auf Kosten des Wohlthätigkeitsfonds Aufnahme gefunden hatten.

Das Alter der am Jahresschluß in der Waisenpflege befindlichen Kinder ist wiederum in dem Bericht der Waisenverwaltung nur für die in der Kostpflege verbliebenen angegeben. Von diesen standen

| | im Alter unter 1 Jahr | 1/2 | 2 6 | 6/14 | über 14 Jahr |
|---|---|---|---|---|---|
| in der Berliner Kostpflege | 35 | 73 | 512 | 1116 | 179 |
| " " auswärtigen " | 13 | 26 | 152 | 1450 | 78 |

Von den in das Waisenhaus zu Rummelsburg neu aufgenommenen kamen 129 in die Schule und zwar 15 in die siebente (unterste) Classe im Alter von 6 bis 15 J., 20 in die sechste von 7 bis 14, 26 in die fünfte von 8 bis 14, 31 in die vierte von 9 bis 15, 18 in die dritte von 10 bis 14, 17 in die zweite von 11 bis 15, 2 in die erste von 13 bis 14 J.

Zur Confirmation gelangten 137 Zöglinge, von denen 8 wegen körperlicher Gebrechen versorgt werden, 1 wanderte nach America aus, 1 blieb als Präparand für das Lehrfach in der Anstalt, 127 traten in die Lehre, und zwar 6 bei Kaufleuten, 6 bei Musikern, 1 beim Photographen und 114 bei Handwerkern.

Die im Waisenhause zu Rummelsburg für die Knaben eingerichteten Werkstätten erzielten eine Einnahme von 7883 ℳ und einen Gesammt-Ueberschuß von 2698 ℳ. Bei der außerdem bestehenden Lehrgärtnerei überstieg die Ausgabe die Einnahme (570 ℳ) um 1917 ℳ.

Im Lazareth der Rummelsburger Anstalt befanden sich aus dem Vorjahre 96 Kinder, es traten hinzu 161, so daß zusammen 257 Kranke behandelt wurden. Von diesen wurden 145 geheilt, 5 ungeheilt entlassen, 1 in andere Krankenanstalten geschickt, 6 starben und 100 blieben in Behandlung.

Die einclassige Depotschule wurde von 676 Knaben und 432 Mädchen, durchschnittlich täglich von 54 Kindern besucht. Die ebendaselbst bestehende, größtentheils aus den Mitteln des Wohlthätigkeitsfonds erhaltene Schule für im 15. Lebensjahre stehende Waisenmädchen, hatte im Sommer 1883 69, im Winter 1883 84 63 Schülerinnen. Durch die daselbst gefertigten weiblichen Handarbeiten, Schneidern, Waschen und Plätten wurde nach Abzug der Kosten eine Einnahme von 454 ℳ erzielt. Entlassen wurden zu Michaelis 33, zu Ostern 1884 33 Mädchen. Für die größeren Knaben ist eine Buchbinderwerkstatt eingerichtet; an den daselbst hergestellten 1906 Dutzend Schreibheften sind 410 ℳ erspart worden.

Von den übrigen nach erfolgter Einsegnung bez. nach vollendetem 14. oder 15. Lebensjahre aus der Waisen-Kostpflege ausgeschiedenen 57 Knaben und 110 Mädchen gingen erstere zu Lehrmeistern, letztere in ein Dienstverhältniß.

Das im Depot befindliche Asyl für entlassene Waisenmädchen, die bei eintretender Dienstlosigkeit Obdach suchen, wurde von 44 Mädchen benutzt. Die Sonntagabend-Versammlungen wurden durchschnittlich von 38 Mädchen besucht. 25 Mädchen machten Spareinlagen (zusammen 321 ℳ).

Von den Kindern in Berliner Kostpflege befanden sich Ende März 1884 in 1456 Familien je ein Kind, in 125 je 2, in 6 je 3, in 6 je 4, in 2 je 5 und in einer 8 Kinder; 149 Kinder waren in Anstalten untergebracht. — Die Beaufsichtigung der Berliner Kostpflegekinder liegt den Waisenräthen ob, deren es am Ende der Berichtsperiode 171 gab (792 Mitglieder und 382 Pflegerinnen). Sie erstatteten 4505 Berichte, in denen 742 Pflegen als vorzüglich, 3734 als gut, 19 als mittelmäßig und 10 als schlecht censirt wurden. Zur Uebernahme von Waisenkindern wurden 1612 Familien in Vorschlag gebracht und von diesen 1209 berücksichtigt.

Die Aufsicht über die außerhalb Berlin in 131 Städten und 205 Dörfern in Kostpflege befindlichen 2552 Kinder führten Geistliche bez. Lehrer oder Bürgermeister ꝛc. Von den in Berliner und auswärtiger Kostpflege untergebrachten Waisenkindern waren 2694 bei Handwerkern, 843 bei Arbeitsleuten, 460 bei Wittwen, 406 bei Beamten, 283 bei Fabrikanten, Kauf- und Handelsleuten, 232 bei Bauern, Landwirthen ꝛc., 273 in besonderen Anstalten, 127 bei Fuhrherren, Kutschern, 106 bei Dienern, 78 bei unverheiratheten Frauen, 70 bei Eigenthümern oder Rentiers, 37 bei Restaurateuren, Schankwirthen, 22 bei Schiffern untergebracht.

Zur Zwangserziehung wurden während des Etatsjahres verurtheilt und der Waisen-Verwaltung übergeben 50 Knaben, 14 Mädchen und zwar 37 K., 6 M. wegen Diebstahls, 10 K., 6 M. wegen Bettelns, 1 K. 2 M. wegen unerlaubten Handels, 2 Knaben wegen Sittlichkeitsvergehen.

Im ganzen befanden sich am Ende März 1884 in Zwangserziehung 291

Kinder, davon im Waisendepot 8, in auswärtiger Kostpflege 164, im katholischen Waisenhaus in Moabit 10 Knaben, im katholischen Marienstift zu Frankfurt a. O. 8 Mädchen, im Grünen Hause 6 K., im evangel. Johannesstift 8 K., in Goßners Hause 3 M., in der Erziehungsanstalt am Urban 45 Kinder, im Rettungshause zu Marwitz 1 Knabe, im Rettungshause zu Angermünde 1 K., in Krankenhäusern 1 K. 2 M., im Untersuchungsgefängniß 1 K., in der Lehre oder im Dienst 22 K., 5 M., entlaufen 5 K., 1 M.

Dem Wohlthätigkeitsfonds der Waisen-Verwaltung trat im Laufe des Jahres nur eine an den Massutefonds zurückgefallene Prämie von 296 ℳ hinzu; derselbe betrug Ende des Jahres 651 595 ℳ.

Aus diesem Fonds wurden die Kosten der Depotschule bestritten, ferner die der Verpflegung obdachloser ehemaliger Zöglinge in Rummelsburg (18) und im Waisendepot (46), der Beköstigung der Besucherinnen der Sonntags-Abendversammlungen (1007), der Unterhaltung von 2 Seminaristen, 5 Präparanden und 7 Mädchen bei ihrer Ausbildung zu Lehrerinnen; ferner wurden daraus 89 Knaben und 85 Mädchen durch Lieferung von Kleidung, Schulbüchern, Schulgeld, Verpflegungskosten u. s. w. unterstützt.

### D. Wohlthätige Darlehnskassen unter städtischer Verwaltung.

Das Berlinische Bürger-Rettungs-Institut besaß Ende 1883 ein Stiftungsvermögen von 718 150 ℳ, an ausstehenden Activen 647 450 ℳ und einen Kassenbestand von 21 431 ℳ.

| Jahr | Darlehen mit Rückzahlungs-Verbindlichkeit | | | | | | Darl. ohne Rückzahl.-Verb. | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Zahl der Darleiher | Betrag der neuen Darlehen ℳ | Betrag sämmtlicher ausstehend. Darlehen ℳ | Betrag der Rückzahlungen ℳ | Niederschlagungen ℳ | Ausstände am Jahresschluß ℳ | Ausst. am Jahresanfang ℳ | Neue Darlehen ℳ | Rückzahlungen ℳ | Niederschlagungen ℳ | Ausstände am J.-Sch. ℳ |
| 1879 | 75 | 28 185 | 231 157 | 21 303 | 12 281 | 197 572 | 8995 | — | 155 | — | 8840 |
| 1880 | 99 | 39 650 | 237 222 | 22 479 | 14 729 | 200 014 | 8839 | — | 86 | 6123 | 2630 |
| 1881 | 98 | 41 865 | 241 879 | 23 818 | 13 964 | 204 097 | 2730 | – | 45 | — | 2685 |
| 1882 | 87 | 37 920 | 234 836 | 25 077 | 7 181 | 209 760 | 2685 | 100 | 36 | 39 | 2710 |
| 1883 | 101 | 47 140 | 215 490 | 27 157 | 22 117 | 215 490 | 2710 | 175 | 13 | 1350 | 1522 |

Ueber den Geschäftsgang in den letzten Jahren enthält der Bericht nachstehende Specificationen, welche jedoch mit den vorerwähnten zum Theil nicht übereinstimmen:

| Jahr | Einnahmen | | | | | Ausgaben | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Rest-Vorschüsse u. aus Capital-Umsatz ℳ | Beiträge, Geschenke u. sonst. Einnahmen ℳ | Zinsen vom Capital-Vermögen ℳ | Rückzahlungen ℳ | Ueberhaupt ℳ | Rest-Vorschüsse, Capital-Umsatz ℳ | Zahlungen an Hülfsbedürftige ℳ | Renten und Zinsen ℳ | Verwaltungskosten u. sonst Ausgaben ℳ | Ueberhaupt ℳ |
| 1879 | 49 614 | 7256 | 32 448 | 22 926 | 112 244 | 49 488 | 28 435 | 940 | 6467 | 85 390 |
| 1880 | 93 706 | 5056 | 32 551 | 23 647 | 154 960 | 124 531 | 39 650 | 1024 | 6482 | 171 687 |
| 1881 | 449 431 | 5490 | 29 688 | 24 572 | 509 181 | 417 048 | 41 965 | 990 | 6754 | 466 757 |
| 1882 | 17 336 | 4052 | 32 581 | 25 113 | 99 082 | 4 052 | 38 020 | 960 | 6989 | 50 021 |
| 1883 | 214 006 | 4046 | 33 567 | 27 157 | 278 776 | 232 390 | 47 315 | 701 | 6952 | 287 359 |

Die Nachrichten über die früheren Jahre s. Jahrg. VI. S. 173.

Von den mit dem Institute verbundenen Stiftungen hat die Friedrich Nicolai'sche Stiftung mit einem Vermögen von 20 600 ℳ im Jahre 1883 ein Darlehn von 900 ℳ bewilligt. Die von Kircheisen'sche Stiftung besitzt 900 ℳ baar und ein Grundstück, welches 6250 ℳ an Miethe brachte; im Jahre 1883 wurden

4278 ℳ für Unterstützungen ausgegeben. Aus der Cosmar'schen Stiftung mit 1800 ℳ Vermögen erhielten zwei alte Frauen jährlich je 36 ℳ. — Aus der Hache'schen Stiftung mit 176 200 ℳ Vermögen wurden an 82 Personen je 75 ℳ, zusammen 6150 ℳ gezahlt.

b) Die Friedrich-Wilhelms-Anstalt für Arbeitsame mit einem Capitalvermögen Ende 1883 von 303 350 ℳ und einer Zinseneinnahme von 13 457 ℳ hat im Jahre 1883 an 358 Personen 29 175 ℳ zinspflichtige Darlehen gegeben; hierzu die am Anfang des Jahres verbliebenen Darlehnsreste (196 ℳ zinslose Darlehen an 7 Personen und 39 914 ℳ zinspflichtige Darlehen an 819 Personen), waren ausgeliehen 69 285 ℳ an 1184 Personen. Hiervon sind zurückgezahlt auf zinslose Darlehen 51 ℳ von 7 Personen, auf zinspflichtige 27 539 ℳ von 927 Personen, gestundet sind zinspflichtig 9232 ℳ 134 Pers., auf das Schuldenconto gebracht 785 ℳ von 15 Pers., als uneinziehbar abgesetzt zinslose 35 ℳ von 2 Personen, zinspflichtige 2061 ℳ von 46 Pers.; noch nicht fällig waren 5400 ℳ von 67 Pers., auf laufendem Conto sind verblieben 109 ℳ zinslos von 5 Pers., zinspfl. 38 705 ℳ von 795 Pers. Auf dem Schuldenconto standen von 6 Pers. 214 ℳ zinslose Darlehen, von 92 Pers. 5661 ℳ zinspflichtige, dazu obige 15 Pers. mit 785 ℳ, macht 113 Pers. mit 6660 ℳ; darauf sind gezahlt von 18 Pers. 236 ℳ zinslose, von 24 Pers. 1333 ℳ zinspflichtige Darlehen, blieben 88 Pers. und 5090 ℳ Darlehen.

An Zinsen für Darlehen sind 1457 ℳ eingezogen, und 1093 ℳ Receptionsgebühren bezahlt worden. Der Kassenbestand am Ende des Jahres betrug 9815 ℳ. — Die von Biedersee-Stiftung mit einem Capitalvermögen von 24 000 ℳ, hatte Anfang des Jahres 8148 ℳ Darlehen an 234 Personen ausstehen; dazu kamen im Laufe des Jahres 6595 ℳ an 110 Pers., hiervon sind gezahlt 5352 ℳ, niedergeschlagen 707 ℳ, blieben 8684 ℳ Ausstände.

## 2. Nichtstädtische Wohlthätigkeits-Anstalten und Vereine für wohlthätige Zwecke.

### a) Nichtstädtische Siechenhäuser, Hospitäler und Anstalten für Erziehung.

| Bezeichnung der Anstalt | Zahl der Personen: Zugang | Abgang | dav. d. Tod | Bestand m. | Bestand w. | Einnahme überhaupt ℳ | Einnahme davon aus eigenem Verm. ℳ | Einnahme davon d. Beitr. und Gschnke. ℳ | Ausgabe überhaupt ℳ | Ausgabe davon für Verpflegung ℳ | Zahl d. Verpflegungstage | Vermögen der Anstalt ℳ |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Siechenhäuser und Hospitäler: | | | | | | | | | | | | |
| Männ.-Siechenh. (Schönh. All. 59) | 9 | 7 | 6 | 33 | — | 11 370 | 4 202 | 7 168 | 12 806 | 10 787 | 10 804 | 131 569 |
| Frauen-Siechenh. Bethesda . . . . | 20 | 18 | 13 | — | 110 | 5 508 | 6 311 | — | 52 539 | ? | 40 390 | ? |
| Elisab.-Siechenh | 45 | 30 | 19 | — | 55 | 50 317 | 871 | 4 397 | 49 642 | 12 421 | 23 503 | 336 818 |
| Altersversg.-Anst. d. jüd. Gem. . . | 26 | 10 | 10 | 35 | 67 | 69 647 | 29 863 | 39 784 | 66 080 | 33 389 | 37 946 | 1 019 887 |
| Hospital d. evang. Parochialkirche . | — | — | — | 3 | 16 | 8 068 | 7 895 | 173 | 6 333 | 4 598 | ? | 1 734 |
| Siechenh. der jüd. Gemeinde . . . . | 8 | 7 | 6 | 6 | 9 | 17 009 | 3 696 | 6 010 | 11 010 | 7 460 | 4 963 | 216 750 |
| 2. Anstalten für Waisenpflege, Erziehungs-Anstalten: | | | | | | | | | | | | |
| Friedrichsstift . . | 10 | 10 | — | 42 | 39 | 23 300 | 17 300 | 6 000 | 19 843 | 10 845 | ? | ? |
| Luis.-, Hollm.-St. | 4 | 4 | — | 42 | — | ? | ? | ? | 14 412 | ? | 15 330 | ? |
| Franz. Waisenh. . | 20 | 32 | — | 75 | 79 | ? | ? | ? | ? | ? | ? | ? |
| Wadzeckanstalt . . | 19 | 20 | — | 53 | 57 | ? | ? | ? | ? | ? | ? | ? |
| Kornmesserſch. W. | 3 | 3 | — | 24 | — | 20 150 | 19 655 | — | 18 289 | 7 560 | 7 600 | 400 020 |
| Schindlersch. Wsh. | — | — | — | 26 | — | ? | ? | ? | 14 000 | ? | ? | ? |

| Bezeichnung der Anstalt | Zahl der Personen: Zugang | Abgang | dav. d. Tod | Bestand m. | Bestand w. | Einnahme überhaupt ℳ | Einnahme davon aus eigenem Verm. ℳ | Einnahme davon d. Beitr. und Gschnke ℳ | Ausgabe überhaupt ℳ | Ausgabe davon für Verpflegung ℳ | Zahl d. Verpflegungstage | Vermögen der Anstalt ℳ |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Kat. Waish. Moab. | fehlen die Angaben. | | | | | | | | | | | |
| dsgl. Lindenstr. 39 | fehlen die Angaben. | | | | | | | | | | | |
| M. Mendelssohn'sche Ws.-Erz.-A. | 1 | 3 | — | 4 | 17 | 13 163 | 13 013 | 150 | 14 540 | 8 838 | ? | 292 079 |
| B. Auerbach'sche Ws.-E.-A. f. Kn. | fehlen die Angaben. | | | | | | | | | | | |
| B. Auerbach'sche Ws.-E.-A. f. Md | fehlen die Angaben. | | | | | | | | | | | |
| Erziehungsanstalt der Dina-Zaduck-Nauen-Cohn'schen Wohlthätigkeits-Stift. hatte 12 Pflegl. | | | | | | | | | | | | |
| Reichenheim'sches Waisenhaus . | 9 | 8 | — | 49 | 37 | 50 870 | 25 634 | 25 236 | 50 355 | 15 139 | 27 636 | 541 650 |
| Ev. Joh.-St. Pl. | 97 | 94 | 3 | 98 | 39 | 59 730 | 2 846 | 32 940 | 59 313 | 25 041 | 50 612 | ? |
| Anstalt z. Erz. sittl. verwahrl. Kinder | 88 | 96 | — | 141 | 73 | ? | ? | ? | ? | ? | 57 535 | ? |
| Goßner's Haus . | 14 | 13 | 2 | — | 60 | 26 438 | 1 129 | 10 459 | 16 345 | 11 179 | ? | 11 522 |
| Grünes Haus . . | 27 | 25 | — | — | 56 | 21 358 | 3 424 | 9 532 | 20 993 | 7 674 | 20 075 | 47 300 |
| 3. Mägde-Bildungs-Anstalten: | | | | | | | | | | | | |
| Amalienhaus, | 71 | 70 | — | — | 60 | 24 088 | ? | ? | 22 730 | ? | ? | ? |
| Martha's Hof . | 813 | 686 | — | — | 127 | 44 745 | ? | ? | 41 861 | ? | ? | ? |

Afra-Stiftung, hatte Anfang des Jahres 5 weibliche Personen, Zugang im Laufe des Jahres 21, Abgang 17, bleibt Bestand 9 weibl. Personen; Zahl der Verpflegungstage 3970, Einnahme 3499 ℳ, Ausgabe 3827 ℳ.

Das Magdalenenstift bei Berlin hat im Laufe des Jahres 1883/84 99 Mädchen aufgenommen und 102 entlassen; Einn. 51 310 ℳ, Ausg. 47 819 ℳ, Vermögens-Bestand 44 748 ℳ.

Mariannenhaus, Asyl und Unterstützung für gefährdete Mädchen, verpflegte im Laufe des Jahres 326 Personen, am Jahresschluß 4; Einn. 13 141 ℳ, Ausg. 13 240 ℳ, darunter 3416 ℳ f. Verpflegung (4730 Verpflegungstage), Vermögensbestand 38 300 ℳ.

Feierabendhaus des Vereins deutscher Lehrerinnen und Erzieherinnen mit 30 Insassen hatte eine Einnahme von 28 003 ℳ, eine Ausgabe von 3216 ℳ; Vermögensbestand 151 566 ℳ.

Das Feierabendhaus der Diakonissen aus Bethanien hat bis jetzt 6 Diakonissen aufgenommen. Die Verpflegung geschieht vom Mutterhause.

Königl. Taubstummen-Institut. Bestand 19 männliche, 14 weibliche Personen, Zugang 3 männl., 3 weibl., Abgang 2 männl., 2 weibl., Bestand am Jahresschluß 20 männl., 15 weibl. Taubstumme. Einn. 52 166 ℳ (4280 aus dem Vermögen der Anstalt, 8400 ℳ von Schülern und Zöglingen, 39 486 ℳ Staatszuschuß), Ausg. 52 166 ℳ. Vermögen der Anstalt 95 418 ℳ.

Blinden-Anstalt des Vereins zur Fürsorge für erwachsene Blinde, verpflegte am Jahresanfang 7 Blinde, Zugang 3, Abgang 1 männl., blieb Bestand 9 männl. Blinde. Einnahme 12 024 ℳ, Ausgabe 9915 ℳ für Verpflegung. Vermögensbestand 10 883 ℳ.

Außer obigen bestehen noch einige Hospitäler, von denen nähere Nachweise über Vermögensverhältnisse ꝛc. nicht zu erlangen waren, deren Insassenzahl jedoch stets auf derselben Höhe erhalten wird. Dies sind: das Dom-Hospital mit 35 armen Hospitalitinnen, das Cautius de Veyne'sche Predigerwittwen-Haus mit 8 Wittwen, das von Götz'sche Wittwenhaus mit 20 Insassen, die Rother-Stiftung mit 45 Beneficiaten; aus dem Vermögen des letzteren Stifts erhalten noch 370 Beneficiatinnen außerhalb der Anstalt jährlich je 108 bez. 200 ℳ.

Die Stiftung Mädchenheim, in welche Mädchen aus den gebildeten Ständen im Alter von 14 bis 15 Jahren aufgenommen und zur Erreichung eines Erwerbszweiges unterstützt werden, hatte Anfang des Jahres 19 Beneficiatinnen, Zugang 4, Abgang 3; Einnahme 15 500 ℳ, Ausgabe 14 488 ℳ, Vermögen 141 100 ℳ.

Das Heimathhaus für Töchter höherer Stände 1883 mit durchschnittlich 58 Pensionärinnen, Einnahme 67 820 ℳ, Ausgabe 45 465 ℳ, davon für Verpflegung 20 373 ℳ, Vermögen 22 267 ℳ; dasselbe nimmt vaterlose Töchter kostenfrei auf und ist mit einer Handels-, Fortbildungs- und Gewerbeschule verbunden.

### b) Unternehmungen der offenen Wohlthätigkeitspflege.

| Wohlthätigkeits-Vereine, von welchen Nachrichten eingegangen sind. | Jahr der Gründung | Mitgliederzahl 1883 | Einnahme ℳ | Ausgabe ℳ | Vereins-Vermögen ℳ |
|---|---|---|---|---|---|
| Verein der Elisabeth-Stiftg. f. Wittwen u. Wais. unbesold. Comm.-V.*) | ? | 1 555* | 30 167* | 30 367 | 51 321 |
| Verein gegen Verarmung in Berlin | 1869 | 12 015 | 132 919 | 108 568 | 79 310 |
| Frauen-Groschen-Verein | 1848 | 496 | 14 186 | 23 959 | — |
| Pestalozzi-Frauen-Verein (Lehrer-Wittwen) | 1873 | 272 | 4 411 | 3 208 | 6 979 |
| Franz. Gesellsch. z. Vertheilung v. Brennmaterial | 1776 | ? | 13 834 | 10 291 | 185 946 |
| Deutsche Gesellsch. z. Vertheil. v. Brennmaterial | 1779 | ? | 26 349 | 25 379 | 31 465 |
| Armen-Kr.-Pfl. der Luisenstadt-Kirche | 1850 | 450 | 2 855 | 2 937 | 3 800 |
| Parochial-V. zu St. Georgen | 1849 | 76 | 2 014 | 2 031 | 25 |
| Kaiserin-Augusta-Verein f. deutsche Töchter | 1871 | ? | 10 073 | 10 875 | 60 153 |
| Lissaer Hülfs-Verein | 1868 | 298 | 5 845 | 5 884 | 24 889 |
| Lazarus-Nähver. d. Lazarus-Krankenhauses | 1868 | 334 | 10 448 | 10 245 | 503 |
| Ver. z. Verpfl. u. Unterst armer Wöchnerinnen | 1836 | 836 | 20 644 | 20 086 | 50 294 |
| Kaufm. Hülfsverein zu Berlin | ? | 1 774 | 35 230 | 34 388 | 28 050 |
| Verein zur Speisung armer Kinder | 1875 | ? | — | — | — |
| Preuß. Frauen- Jungfrauen-Verein | 1863 | 308 | 15 172 | 10 636 | 33 566 |
| Freireligiöser Frauen-Verein | 1846 | 35 | 635 | 510 | 2 080 |
| Vaterländischer Frauen-Verein | 1867 | ? | 173 703 | 86 033 | 441 054 |
| Verein für die Paul Gerhardtstiftung | ? | 1 000 | 43 615 | 29 000 | ? |
| Christl. Männer-Kranken-Verein | 1833 | ? | — | — | — |
| Verein z. Beförd. d. Schulbesuchs armer Kinder | 1827 | 164 | 4 510 | 4 588 | 44 902 |
| " f. d. Wohl d. aus d. Schule entlass. Jugend | 1869 | 390 | 1 349 | 965 | 1 064 |
| Hülfs-Verein für jüdische Studirende | 1841 | 811 | 27 411 | 26 443 | 185 000 |
| desgl. Zweigverein für Akademiker | ? | 172 | 3 486 | 2 544 | 8 851 |
| Armenpflegever. d. St. Philippus-Apostel-Gem. | 1854 | 80 | 591 | 876 | 786 |
| Verein Frauenheim†) | 1875 | 113 | 2 734 | 2 232 | 20 116 |
| Ver. z. Rettung minor. sittl. verwahrl. Mädchen | 1880 | 208 | 5 476 | 5 210 | 4 000 |
| " z. Weihn.-Besch. f. Kinder Unbemittelter | 1878 | 130 | 1 139 | 1 139 | ? |
| Comité der Friedenshallen | 1879 | ? | 4 798 | 4 623 | — |
| K.-Wilhelms-V. z. Unterst. hülfsbed. Militärperf. | 1866 | ? | 24 554 | 24 294 | 252 000 |
| Verein f. d. Armen z. Berlin (bill. Wohnungen) | 1846 | 676 | 93 166 | 90 728 | 208 544 |
| Armenpflege d. Evangel. Vereins für k. Zwecke | ? | ? | 4 578 | 4 248 | 330 |
| Berl. Frauen-Lazareth-Verein | 1866 | 410 | 53 221 | 55 077 | 342 600 |
| Filiale d. Grauen Schwest. d. V. d. heil. Elisabeth | ? | 25 | — | — | — |
| Hülfsanstalt für Wittwen u. Waisen | 1804 | 311 | 1 982 | 2 100 | 50 906 |
| Frauen-Ver. z. Unterst. verschämter Armer | ? | ? | 11 116 | 11 513 | 42 869 |
| V. z. brüdl. Arm.-Krkenpfl. i. d. St. Petri-Paroch. | ? | 129 | 900 | 900 | 600 |
| Taubstummen-Frauenverein | ? | 56 | 228 | 124 | 3 899 |
| Moonscher Blindenverein | 1858 | 450 | 16 017 | 10 824 | 49 675 |
| Deutscher Thierschutzverein | ? | 496 | 1 970 | ? | 7 500 |
| Ver. z. Förderung gemeins. Interessen d. Blinden | 1883 | 256 | 546 | 30 | 515 |

*) 10 000 ℳ Beitrag des Magistrats, 5970 ℳ der Mitgl., 16 075 ℳ gezahlte Rente.
†) Der Verein gewährt Wohnungen im V.-Hause zu Lichterfelde.

Vom Verein der Berliner Volksküchen wurden im Jahre 1883 aus den vorhandenen 15 Küchen 177 307 ganze, 2 025 638 halbe Portionen und Abends 187 415 Suppen bez. Thee und Brod verabreicht, 307 161 Mittagsportionen mehr als im Jahre vorher. Es wurden seit 1874 verkauft 2 315 672, 1 598 800, 1 238 024, 1 319 761, 1 186 255, 1 198 701, 1 784 214, 1 973 446, 1 895 784, 2 025 638 ganze bez. halbe Portionen. Die Gesammt-Einnahme betrug 356 735 ℳ, die Ausgabe 355 990 ℳ, Reservefonds 95 681 ℳ, Vereinsvermögen 66 275 ℳ.

Die Armen-Speisungsanstalt ließ im Winter 1883/84 in 14 Küchen 644 910 Portionen von $1^1/_{10}$ l nahrhafter Suppen kochen und vertheilen; Einn. 79 919 ℳ (incl. Bestand aus dem Vorj. 7174 ℳ, aus eigen. Verm. 4465, aus der Hauscollecte 31 103 ℳ, aus Communalzuschuß 32 000 ℳ, aus freiwilligen Beiträgen 4941 ℳ, aus anderen Einnahmen 219 ℳ), Ausg. 70 709 ℳ, Vermögen 92 300 ℳ.

Der Berliner Frauenverein zur Abhülfe der Noth unter den kleinen Fabrikanten und Handwerkern: Kassenbestand 16 630 ℳ, Einnahmen 1926 ℳ bewilligte Darlehen 621 zu 59 265 ℳ; zurückgezahlte Darlehen 56 065 ℳ, Verwaltungskosten 1804 ℳ, Bestand am Jahresschluß 13 552 ℳ. Vereinsvermögen 54 101 ℳ mit Einschluß von 32 643 ℳ ausstehenden Darlehen.

Asyl für Kaufleute. Reuters Stiftung ist am 1. October 1883 mit 15 Insassen eröffnet, es trat hinzu 1 und 2 starben; Einnahme 3300 ℳ, Ausg. 3300 ℳ, davon 2190 ℳ für Verpflegung. Vermögen nebst Grundstück (96 408 ℳ) 365 208 ℳ.

Der Asylverein für Obdachlose mit etwa 1100 Mitgl. hatte eine Einnahme von 28 050 ℳ, eine Ausg. von 43 600 ℳ und ein Vermögen incl. Grundstück von 325 562 ℳ. Die Frequenz des Männer- und Frauen-Asyls war folgende:

| im Jahre | Frauen | Mädchen | Kinder | Säuglinge | Frauen-Asyl überhaupt | im Männer-Asyl |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1874/5 | 6 709 | 5576 | 1367 | — | 13 592 | 58 350 |
| 1875/6 | 5 962 | 6184 | 570 | 368 | 13 084 | 73 960 |
| 1876/7 | 5 762 | 6752 | 602 | 374 | 13 490 | 91 785 |
| 1877 (3 Quartale) | 5 075 | 4654 | 490 | 174 | 10 393 | 72 274 |
| 1878 | 7 005 | 6391 | 465 | 192 | 14 053 | 106 185 |
| 1879 | 8 368 | 6283 | 525 | 119 | 15 295 | 107 754 |
| 1880 | 10 581 | 7358 | 745 | 340 | 19 024 | 109 935 |
| 1881 | 10 798 | 9206 | 1025 | 297 | 21 326 | 104 899 |
| 1882 | 9 616 | 8274 | 1462 | 457 | 19 809 | 104 020 |
| 1883 | 11 253 | 7184 | 1104 | 376 | 19 917 | 105 241 |

## 3. Krankenhäuser.

Die folgenden auch für das Jahr 1883 nach den Zusammenstellungen des Königl. Statistischen Bureaus aufgestellten Tabellen über die Frequenz der öffentlichen Krankenhäuser und Privat-Heilanstalten, sowie über die darin behandelten Krankheiten, enthalten auch das außerhalb Berlins gelegene Lazareth des Waisenhauses zu Rummelsburg und das der Strafanstalt in Plötzensee, in welchem letzteren die Gefängnißstrafen des Landgerichts, sowie des Schöffengerichts des Amtsgerichts Berlin I und (theilweise) des Landgerichts Berlin II verbüßt werden.

Zu berücksichtigen ist, daß in den städtischen Krankenhäusern 352 auswärtige Kranke behandelt worden sind. Die Zahl der auswärtigen in allen Berliner Krankenhäusern gestorbenen Kranken hat sich auf 572 belaufen. Die in den Tabellen angegebene Frequenz der städtischen Krankenhäuser stimmt mit den in den amtlichen Berichten derselben aufgeführten Zahlen nicht ganz überein, indem in letzteren beim Krankenhause im Friedrichshain in der ersten Tabelle 348, 215, — 3794, 2569, — 3815, 2593, — 901, 757, — 327, 191 Kranke angegeben sind. Die Zahlen für das Krankenhaus Moabit lauten nach dem Bericht 224, 111, — 1999, 906 — 1916, 892 — 381, 253 — 307, 125.

| 1883 Krankenhäuser | Bestand am Jahres-Anfang 1883 | | Zugang | | Abgang | | darunter Gestorbene | | Bestand am Jahres-schluß 1883 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | ml. | wbl. | ml. | wbl. | ml. | wbl. | ml. | wbl. | ml. | wbl. |
| St. Kr.-H. Friedrichsh. | 320 | 200 | 3 898 | 2 665 | 3 928 | 2 696 | 910 | 800 | 290 | 169 |
| Krankenhaus Moabit . | 239 | 88 | 1 807 | 851 | 1 762 | 859 | 374 | 254 | 284 | 80 |
| Kgl. Charité (s. u.) . . | 614 | 542 | 7 943 | 5 902 | 7 919 | 5 937 | 1046 | 776 | 638 | 507 |
| Kgl. Klinikum . . . . | 75 | 42 | 1 001 | 607 | 1 009 | 618 | 186 | 162 | 67 | 31 |
| Kgl. gynäkolog. Klinik | — | 17 | — | 643 | — | 647 | — | 51 | — | 13 |
| Kgl. Augusta-Hospital | 98 | 36 | 1 113 | 606 | 1 115 | 599 | 185 | 86 | 96 | 43 |
| Diak.-Haus Bethanien | 139 | 109 | 1 599 | 1 284 | 1 598 | 1 278 | 387 | 294 | 140 | 115 |
| Elisabeth-Krankenhaus | 51 | 61 | 616 | 911 | 605 | 896 | 140 | 163 | 62 | 76 |
| Elisabeth-Kinderhospit. | 19 | 16 | 53 | 53 | 52 | 54 | 14 | 16 | 20 | 15 |
| St. Hedwigs-Krankenh. | 216 | 109 | 2 375 | 1 856 | 2 403 | 1 841 | 360 | 200 | 188 | 124 |
| Lazarus-Krankenhaus . | 53 | 50 | 731 | 557 | 734 | 560 | 157 | 170 | 50 | 47 |
| Kr.-H. d. jüdisch. Gem. | 62 | 35 | 604 | 377 | 614 | 376 | 76 | 49 | 52 | 36 |
| Laz. d. Strafanst. Moab. | 18 | 2 | 448 | 103 | 442 | 103 | 4 | 1 | 24 | 2 |
| " d. Stadtvoigtei . . . | 11 | — | 488 | — | 479 | — | — | — | 20 | — |
| " d. Filialgf. Barnimst. | — | 16 | — | 597 | — | 601 | — | — | — | 12 |
| " d. n. Str.-A. Lehrterst. | 8 | — | 192 | — | 196 | — | 14 | — | 4 | — |
| 16 öffentl. Kr.-H. | 1923 | 1323 | 22 868 | 17 012 | 22 856 | 17 065 | 3853 | 3022 | 1935 | 1270 |
| Dazu d. Waish. Rmlsb. | 57 | 33 | 122 | 26 | 106 | 22 | 2 | 3 | 73 | 37 |
| " d. Strfgf. Plötzens. | 21 | — | 653 | — | 650 | — | 17 | — | 24 | — |
| Ueberh. öffentl. Kr.-H. | 78 | 33 | 775 | 26 | 756 | 22 | 19 | 3 | 97 | 37 |
| Kr.-H. d. franz. Gem. | — | 1 | 24 | 21 | 20 | 21 | 7 | 12 | 4 | 1 |
| Wasserheilanstalt . . . | 9 | — | 167 | 15 | 170 | 15 | — | — | 6 | — |
| Dr. Martin's Heilanst | — | — | — | 348 | — | 343 | — | 14 | — | 5 |
| Dr. Güterbock's Heil-A. | 10 | 2 | 81 | 28 | 84 | 30 | 6 | 1 | 7 | — |
| 4 Priv.-Krankenhäuser | 19 | 3 | 272 | 412 | 274 | 409 | 13 | 27 | 17 | 6 |
| Allg. Krankenh. überh. | 2020 | 1359 | 23 915 | 17 450 | 23 886 | 17 496 | 3885 | 3052 | 2049 | 1313 |
| Städt. Irren-Verpfl.-A. | 803 | 799 | 485 | 383 | 344 | 262 | 145 | 95 | 944 | 290 |
| Irren-Abth. d. Charité | 77 | 51 | 1021 | 424 | 1028 | 426 | 114 | 20 | 70 | 49 |
| Klinsmann, Irrenanst. | 14 | 20 | 18 | 6 | 18 | 11 | 8 | 1 | 14 | 15 |
| Irren-Anstalten | 894 | 870 | 1524 | 813 | 1390 | 699 | 267 | 116 | 1028 | 984 |
| Charité, Ophthalm. Kl. | 24 | 13 | 153 | 107 | 158 | 106 | 4 | 1 | 19 | 14 |
| Kgl. Klinikum . . . . | 15 | 15 | 312 | 209 | 304 | 220 | 1 | 2 | 23 | 4 |
| Brecht, Augenheil-Anst. | 5 | 5 | 105 | 66 | 105 | 70 | — | — | 5 | 1 |
| Casper, " | — | — | 3 | 6 | 3 | 6 | — | — | — | — |
| Hirschberg, " | — | — | 250 | 142 | 239 | 135 | — | — | 11 | 7 |
| Katz, " | 4 | 2 | 78 | 82 | 80 | 81 | — | — | 2 | 3 |
| Schweigger, " | 3 | — | 85 | 79 | 85 | 77 | — | — | 3 | 2 |
| Schöler, " | 16 | 11 | 222 | 222 | 228 | 225 | — | — | 10 | 15 |
| Augenheil-Anstalten | 67 | 46 | 1208 | 920 | 1202 | 920 | 5 | 3 | 73 | 46 |
| Charité, Entbind.-Anst. | — | 64 | — | 1142 | — | 1158 | — | 16 | — | 48 |
| Kgl. Entb.-Anst. (s. o.) | — | 26 | — | 902 | — | 903 | — | 14 | — | 25 |
| Privat-Entb.-Anstalten | — | 9 | — | 101 | — | 104 | — | 2 | — | 6 |
| Entbindungs-Anst. | — | 99 | — | 2145 | — | 2165 | — | 32 | — | 79 |
| Sämmtl. Krankenhäus. | 2981 | 2374 | 26 647 | 21 328 | 26 478 | 21 280 | 4157 | 3203 | 3150 | 2422 |

Bei der zweiten Tabelle ist zu berücksichtigen, daß die Zahlen nicht Kranke, sondern Krankheiten bedeuten; einzelne Personen litten an mehreren Krankheiten.

| Behandelte Krankheitsfälle im Jahre 1883 | Zahl der Fälle in öffentlichen Krankenhäusern | | | | Darunter in städtischen Krankenhäus. | | | | Außerdem Fälle in Privat-Heil-Anst. | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Bestand | Zugang | Abgang überhaupt | Abgang davon durch Tod | Bestand | Zugang | Abgang überhaupt | Abgang davon durch Tod | Bestnd. | Zugng. | Abgang überhpt. | Abgang dav. durch Tod |
| Angb. Lebenschwäche | — | 9 | 9 | 9 | — | 4 | 4 | 4 | — | — | — | — |
| Angeb. Mißbildung. | 11 | 81 | 76 | 10 | 1 | 15 | 14 | 1 | — | 1 | 1 | — |
| Atrophie d. Kinder | 14 | 175 | 171 | 145 | — | 55 | 54 | 47 | — | — | — | — |
| Menstruat.-Anom. | 4 | 114 | 112 | — | 1 | 15 | 16 | — | — | — | — | — |
| Schwangersch.-An. | 12 | 205 | 211 | 12 | 3 | 20 | 22 | — | — | 9 | 8 | — |
| Geburts- u. W.-An. | 9 | 119 | 116 | 5 | — | 6 | 6 | — | — | 23 | 23 | — |
| Alterschw. (üb. 65 J.) | 9 | 159 | 153 | 75 | 7 | 86 | 89 | 45 | — | 3 | 3 | 3 |
| Pocken | 3 | 14 | 15 | 1 | 3 | 9 | 12 | 1 | — | — | — | — |
| Scharlach | 58 | 878 | 892 | 137 | 23 | 319 | 327 | 58 | — | — | — | — |
| Masern u. Rötheln | 24 | 449 | 465 | 58 | 8 | 165 | 173 | 36 | — | — | — | — |
| Rose (Erysipelas) | 30 | 391 | 398 | 34 | 11 | 131 | 133 | 12 | — | 1 | 1 | 1 |
| Diphtherie | 75 | 2821 | 2799 | 1329 | 20 | 652 | 648 | 289 | — | 2 | 2 | 1 |
| Puerperalfieber | 5 | 117 | 117 | 87 | 1 | 15 | 16 | 11 | — | — | — | — |
| Keuchhusten | 2 | 24 | 24 | 11 | 1 | 6 | 6 | 2 | — | — | — | — |
| Gastrisches Fieber | 4 | 128 | 123 | 2 | 1 | 24 | 20 | — | — | — | — | — |
| Unterleibs-Typhus | 118 | 879 | 949 | 103 | 33 | 249 | 271 | 26 | — | — | — | — |
| Fleck-Typhus | — | 4 | 2 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — |
| Rückfallfieber | — | 10 | 9 | 1 | — | 3 | 2 | — | — | — | — | — |
| Hitzschlag | — | 5 | 5 | 2 | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — |
| Wechselfieber | 2 | 117 | 113 | — | — | 26 | 25 | — | — | — | — | — |
| Ruhr (Dysenterie) | 2 | 157 | 158 | 31 | 2 | 45 | 46 | 14 | — | — | — | — |
| Brchdf. (Chol. nost.) | 2 | 154 | 156 | 129 | — | 7 | 7 | 5 | — | — | — | — |
| Diarrhöe d. Kinder | 14 | 100 | 106 | 72 | 2 | 17 | 18 | 12 | — | — | — | — |
| Katarrhfieber | — | 30 | 26 | — | — | 1 | — | — | — | 1 | 1 | — |
| Rheumatisch. Fieber | — | 13 | 13 | — | — | 3 | 3 | — | — | 1 | 1 | — |
| Acut. Gelenkrheum. | 59 | 814 | 801 | 4 | 7 | 118 | 122 | 3 | — | — | — | — |
| Blutarmuth | 27 | 253 | 266 | 17 | 4 | 75 | 76 | 5 | — | 1 | 1 | — |
| Leukämie | — | 6 | 5 | 2 | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — |
| Pyämie (Septich.) | 3 | 40 | 42 | 39 | — | 12 | 12 | 10 | — | 1 | 1 | 1 |
| Milzbrand | — | 2 | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Hundswuth | — | 1 | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Rotzkrankheit | — | 2 | 2 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Trichinen | — | 4 | 4 | 2 | — | 3 | 3 | 2 | — | — | — | — |
| Thier. Paras., ex. Kr. | 4 | 82 | 84 | 1 | 1 | 15 | 16 | 1 | — | — | — | — |
| Tuberculosis | 4 | 53 | 57 | 51 | 1 | 12 | 13 | 12 | — | — | — | — |
| Scrofulosis | 25 | 62 | 69 | 5 | 2 | 14 | 12 | — | — | 4 | 4 | — |
| Rhachitis | 29 | 136 | 127 | 13 | 1 | 54 | 51 | 9 | — | — | — | — |
| Zuckerruhr | 3 | 41 | 38 | 8 | — | 9 | 9 | 4 | — | — | — | — |
| Scorbut | — | 5 | 5 | 2 | — | 3 | 3 | 1 | — | — | — | — |
| Gicht | 1 | 29 | 25 | — | — | 6 | 6 | — | — | 1 | 1 | — |
| Bösartige Neubildg. | 96 | 1195 | 1206 | 355 | 17 | 190 | 198 | 116 | 1 | 53 | 53 | 10 |
| Gonorrhöe | 125 | 1620 | 1679 | — | 6 | 47 | 49 | — | — | 2 | 2 | — |
| Primäre Syphilis | 110 | 1724 | 1686 | — | 9 | 49 | 53 | — | 1 | 9 | 7 | — |
| Constitut. Syphilis | 198 | 1647 | 1691 | 30 | 20 | 65 | 81 | 10 | 6 | 26 | 31 | 1 |
| Chron. Alcoholism. | 29 | 589 | 601 | 50 | 14 | 241 | 252 | 13 | — | 1 | 1 | — |
| And. chron. Vergiftg. | 7 | 184 | 176 | — | 1 | 39 | 35 | — | — | 1 | 1 | — |
| Allgem. Entkräftung | 1 | 38 | 37 | 6 | 1 | 24 | 23 | 4 | — | — | — | — |
| Geisteskrankheiten | 15 | 145 | 149 | 1 | 3 | 42 | 43 | 1 | — | — | — | — |
| Hirn- u. Hirnhtentz. | 10 | 126 | 133 | 109 | 3 | 38 | 41 | 36 | — | — | — | — |
| Apoplexia Cerebri | 19 | 182 | 169 | 71 | 13 | 77 | 77 | 35 | — | 7 | 7 | 5 |
| And. Kth. d. Gehirns | 9 | 146 | 142 | 59 | 4 | 56 | 58 | 22 | — | 6 | 6 | — |
| Epilepsie | 20 | 372 | 352 | 6 | 1 | 21 | 21 | 1 | — | 2 | 2 | — |
| Eklampsie | — | 30 | 29 | 11 | — | 5 | 5 | 3 | — | — | — | — |
| Trismus u. Tetanus | 1 | 27 | 28 | 23 | — | 9 | 9 | 6 | — | — | — | — |

| Behandelte Krankheitsfälle im Jahre 1883 | Zahl der Fälle in öffentlichen Krankenhäusern | | | | Darunter in städtischen Krankenhäus. | | | | Außerdem Fälle in Privat-Heil-Anst. | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Bestand | Zugang | Abgang überhaupt | Abgang davon durch Tod | Bestand | Zugang | Abgang überhaupt | Abgang davon durch Tod | Bestnd. | Zugng. | Abgang überhpt. | Abgang dav. durch Tod |
| Chorea | 5 | 42 | 39 | 1 | 1 | 10 | 10 | — | — | — | — | — |
| Rückenmarks-Krkh. | 49 | 154 | 163 | 28 | 20 | 41 | 53 | 11 | 1 | 4 | 4 | — |
| And. K. d. Nervnsyst. | 94 | 780 | 780 | 25 | 14 | 113 | 118 | 1 | 2 | 55 | 57 | — |
| Krankh. des Ohres | 22 | 165 | 172 | — | 1 | 10 | 10 | — | — | 1 | 1 | — |
| Krankh. der Augen | 29 | 294 | 306 | — | 5 | 30 | 54 | — | — | 2 | 2 | — |
| Krankh. der Nase 2c. | 2 | 46 | 46 | — | — | 6 | 5 | — | — | — | — | — |
| Croup | 2 | 155 | 151 | 75 | — | 63 | 61 | 29 | — | — | — | — |
| And. Kehlkopf-Krkh. | 12 | 138 | 137 | 7 | 1 | 23 | 21 | 2 | — | 6 | 6 | — |
| Acut. Bronchialkat. | 36 | 834 | 831 | 17 | 16 | 287 | 283 | 2 | — | 4 | 4 | — |
| Chron. | 50 | 371 | 356 | 30 | 22 | 106 | 106 | 11 | — | 4 | 3 | — |
| Lungenentzündung | 81 | 1393 | 1415 | 499 | 17 | 471 | 474 | 192 | — | — | — | — |
| Brustfellentzündg. | 83 | 784 | 785 | 116 | 23 | 175 | 174 | 33 | — | — | — | — |
| Lungenblutung | 13 | 129 | 131 | 13 | 1 | 8 | 6 | — | — | — | — | — |
| Lungenschwindsucht | 374 | 2607 | 2722 | 1585 | 133 | 942 | 1011 | 679 | — | 6 | 5 | 4 |
| Lungenemphysem | 52 | 381 | 392 | 114 | 28 | 212 | 221 | 78 | — | — | — | — |
| And. K. d. Athm. Org. | 6 | 195 | 100 | 26 | 4 | 127 | 38 | 14 | 1 | 5 | 5 | 1 |
| Kropf | 2 | 30 | 30 | 5 | — | 5 | 4 | — | — | 1 | 1 | — |
| Herz- u. Hrzbeutl.-E. | 19 | 169 | 178 | 75 | 6 | 45 | 51 | 42 | — | — | — | — |
| Klappenf. u. a. Hrzkr. | 62 | 556 | 561 | 185 | 20 | 157 | 158 | 77 | — | 2 | 2 | — |
| Pulsadergeschwulst. | 9 | 70 | 72 | 23 | — | 11 | 11 | 5 | — | — | — | — |
| Brand der Alten | 4 | 26 | 28 | 16 | — | 7 | 7 | 6 | — | — | — | — |
| Krampfadern | 3 | 64 | 65 | — | — | 13 | 13 | — | — | 2 | 2 | — |
| Venenentzündung | 3 | 37 | 38 | 2 | 1 | 6 | 7 | 1 | — | 1 | 1 | — |
| Lymphgf. u. Drüs. E. | 44 | 574 | 567 | 4 | 13 | 124 | 127 | — | 2 | 7 | 9 | — |
| Krankh. d. Zähne | — | 40 | 39 | — | — | 3 | 3 | — | — | 1 | 1 | — |
| Zungen-Entzündg. | — | 15 | 15 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Mndl.- u. Rachen-E. | 27 | 816 | 809 | 2 | 6 | 105 | 106 | 1 | 1 | — | 1 | — |
| Krkh. d. Speiseröhre | 2 | 20 | 20 | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — |
| Acut. Magenkatarrh | 31 | 1026 | 1015 | 5 | 4 | 284 | 275 | 3 | — | 11 | 11 | — |
| Chron. | 30 | 286 | 296 | 7 | 10 | 53 | 59 | 2 | — | 7 | 7 | — |
| Magenkrampf | 2 | 52 | 52 | — | — | 3 | 3 | — | — | — | — | — |
| Magengeschwür | 20 | 181 | 177 | 19 | 3 | 11 | 14 | 4 | — | — | — | — |
| Acut. Darmkatarrh | 3 | 376 | 365 | 4 | 1 | 102 | 94 | 1 | — | 2 | 2 | — |
| Chron. | 30 | 362 | 346 | 14 | 7 | 92 | 76 | 6 | — | 9 | 9 | 1 |
| Habit. Verstopfung | 5 | 62 | 63 | 3 | 1 | 6 | 7 | 1 | — | — | — | — |
| Bauchfell-Entzdg. | 31 | 307 | 318 | 97 | 14 | 80 | 91 | 34 | — | 2 | 2 | — |
| Brüche | 17 | 226 | 227 | 27 | 6 | 42 | 45 | 8 | — | 1 | 1 | 1 |
| Darmverschluß | 3 | 38 | 41 | 15 | 1 | 8 | 9 | 5 | — | — | — | — |
| Krankh. d. Leber 2c. | 22 | 251 | 254 | 65 | 9 | 81 | 86 | 32 | — | 1 | 1 | — |
| Krankh. der Milz | 1 | 11 | 12 | 3 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Nieren-Erkrankung | 86 | 886 | 911 | 270 | 20 | 218 | 218 | 73 | — | 2 | 2 | — |
| Krankh. d. Blase | 43 | 327 | 328 | 23 | 14 | 78 | 84 | 4 | — | 4 | 4 | 2 |
| Steinkrankheit | 1 | 16 | 15 | 4 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Krankh. d. Prostata | 3 | 29 | 29 | 3 | 1 | 3 | 4 | 2 | — | 1 | 1 | — |
| Vereng. der Harnr. | 9 | 82 | 86 | 2 | 3 | 19 | 20 | 2 | — | 3 | 3 | — |
| Wasserbruch | 2 | 68 | 68 | — | — | 5 | 5 | — | — | 3 | 3 | — |
| Krkh. d. Gebärmutt. | 86 | 1162 | 1186 | 16 | 19 | 166 | 182 | 4 | — | 203 | 201 | 7 |
| K. d. Eierst. u. Hoden | 14 | 235 | 237 | 17 | 3 | 35 | 36 | 2 | — | 40 | 38 | 1 |
| Krankh. d. Scheide | 15 | 162 | 171 | — | 4 | 19 | 22 | — | — | 23 | 23 | — |
| Krätze | 31 | 1243 | 1256 | — | 2 | 17 | 19 | — | — | — | — | — |
| Acute Hautkrankh. | 14 | 220 | 218 | 1 | 1 | 25 | 23 | — | — | — | — | — |
| Zellgewebe-Entzdg. | 25 | 354 | 333 | 27 | 6 | 67 | 60 | 12 | 1 | 9 | 8 | — |
| Karbunkel | 5 | 79 | 81 | 4 | — | 19 | 18 | 1 | — | — | — | — |
| Panaritium | 16 | 164 | 165 | — | 2 | 24 | 25 | — | — | 3 | 3 | — |

| Behandelte Krankheitsfälle im Jahre 1883 | Zahl der Fälle in öffentlichen Krankenhäusern | | | | Darunter in städtischen Krankenhäus. | | | | Außerdem Fälle in Privat-Heil-Anst. | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Bestand | Zugang | Abgang überhaupt | Abgang davon durch Tod | Bestand | Zugang | Abgang überhaupt | Abgang davon durch Tod | Bestnd. | Zugng. | Abgang Überhpt. | Abgang dav. durch Tod |
| And. Kth. d. Haut ꝛc. | 228 | 2 289 | 2 283 | 7 | 83 | 609 | 606 | 2 | 1 | 23 | 22 | 1 |
| Krkh. d Knochen ꝛc. | 122 | 685 | 678 | 58 | 19 | 103 | 110 | 11 | 1 | 10 | 11 | — |
| Krankh. der Gelenke | 204 | 1 151 | 1 158 | 22 | 37 | 261 | 245 | 5 | 2 | 11 | 12 | — |
| Kr. d. Musk. u. Sehn. | 74 | 1 039 | 1 017 | 1 | 29 | 421 | 399 | 1 | 2 | 42 | 41 | — |
| Mechan. Verletzung. | 294 | 3 252 | 3 238 | 135 | 74 | 756 | 772 | 37 | 2 | 21 | 22 | — |
| Unbestimmt . . . . | 14 | 270 | 264 | 81 | 7 | 81 | 82 | 44 | — | 3 | 3 | — |
| Ueberh. Fälle | 3759 | 44 484 | 44 659 | 6900 | 937 | 9888 | 9982 | 2337 | 24 | 691 | 692 | 40 |

Nach der relativen Sterblichkeit haben die Todesursachen nachstehende Reihenfolge: Lebensschwäche (alle Fälle), Pämie (91 Pc.), Tuberculosis (89), Brechdurchfall (83), Trismus und Tetanus (82), Hirnhautentzündung (80), Atrophie (77), Puerperalfieber (71), Diarrhöe (63), Lungenschwindsucht (53), Brand der Alten (53), Milzbrand (50), Trichinosis (50), Croup (48), Diphtherie (46), Altersschwäche (45), Keuchhusten (42), Herz- und Herzbeutel-Entzündung (40), Eklampsie (37), Darmverschluß (37), Apoplexie (35), Lungenentzündung (34), Herzklappenfehler (30) u. s. w.

Die in den Krankenhäusern verpflegten Personen nach Altersclassen:

| Krankenhäuser | | 0/1 | 1/5 | 5/10 | 10/15 | 15/20 | 20/25 | 25/30 | 30/40 | 40/50 | 50/60 | über 60 Jahr | unbekannt | Ueberhaupt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Städtische . . | Bst. | — | 27 | 47 | 39 | 40 | 85 | 88 | 190 | 143 | 123 | 64 | 1 | 847 |
| | Zg. | 123 | 748 | 614 | 320 | 653 | 956 | 861 | 1769 | 1393 | 868 | 886 | 5 | 9 196 |
| Charité . . . | Bst. | 14 | 33 | 19 | 20 | 176 | 243 | 155 | 230 | 140 | 72 | 30 | 16 | 1 148 |
| | Zg. | 458 | 493 | 378 | 335 | 2241 | 3209 | 2027 | 2302 | 1231 | 645 | 338 | 81 | 13 738 |
| And. allgem. u. Privat-Anst. | Bst. | — | 85 | 148 | 92 | 90 | 187 | 174 | 237 | 176 | 100 | 71 | 15 | 1 375 |
| | Zg. | 162 | 1428 | 1057 | 599 | 1537 | 2969 | 2492 | 3433 | 2074 | 1205 | 1019 | 133 | 18 108 |
| Ueberhaupt. . | Bst. | 14 | 145 | 214 | 151 | 306 | 515 | 417 | 657 | 459 | 295 | 165 | 22 | 3 370 |
| | Zg. | 743 | 2669 | 2049 | 1254 | 4431 | 7134 | 5380 | 7504 | 4698 | 2718 | 2243 | 219 | 41 042 |

| Die 1883 aufgenommen. Kranken vertheilen sich auf die Kalendermonate: | Jan. | Febr. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Oct. | Nov. | Dec. | Ueberhaupt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Städt. Anstalten . | 853 | 685 | 757 | 795 | 754 | 787 | 895 | 768 | 733 | 807 | 705 | 657 | 9 196 |
| Charité . . . . . | 1395 | 1170 | 1114 | 1165 | 1158 | 1154 | 1192 | 1115 | 1035 | 1093 | 1137 | 1010 | 13 738 |
| And. K.-H. u. P.-A. | 1693 | 1417 | 1507 | 1490 | 1506 | 1565 | 1629 | 1404 | 1453 | 1533 | 1556 | 1355 | 18 108 |
| Ueberhaupt . . | 3941 | 3272 | 3378 | 3450 | 3418 | 3506 | 3716 | 3287 | 3221 | 3433 | 3398 | 3022 | 41 042 |
| Die 1883 verstorb. Kranken | | | | | | | | | | | | | |
| Städt. Anstalten . | 178 | 174 | 217 | 226 | 206 | 229 | 205 | 178 | 198 | 188 | 179 | 160 | 2 338 |
| Kgl. Charité . . . | 117 | 123 | 138 | 163 | 178 | 175 | 171 | 162 | 135 | 141 | 159 | 160 | 1 822 |
| And. allg. u. P.-A. | 217 | 214 | 234 | 210 | 252 | 218 | 247 | 192 | 212 | 264 | 268 | 252 | 2 780 |
| Ueberhaupt . . | 512 | 511 | 589 | 599 | 636 | 622 | 623 | 532 | 545 | 593 | 606 | 572 | 6 940 |

Die Zahl der belegten Betten war nach der Aufstellung des Kgl. Statistischen Bureaus in den öffentlichen Krankenhäusern, Lazarethen und Augenheil-Anstalten 3527, in den öffentlichen Irrenanstalten excl. den Filialen derselben 1378; die Zahl der in Privatanstalten belegten Betten ist nicht angegeben. Die Zahl der

Verpflegungstage betrug in den öffentlichen Krankenhäusern ꝛc. 1 413 747, in den Privatanstalten 49 298, in den öffentlichen Irrenanstalten 554 576, in der Privat-Irrenanstalt 11 779.

Die Kgl. Entbindungs-Anstalt und die Charité hatten in der Abtheilung für Geburtshülfe 157 Betten und 34 893 Verpflegungstage bei 3134 Verpflegten. Von den berücksichtigten 29 Privat-Entbindungs-Anstalten ist die Zahl der Verpflegungstage nicht angegeben. Die Zahl der Geburten vergl. S. 23.

Operationen kamen vor im Krankenhause im Friedrichshain 1072, wovon 206 (127 bei Diphtherie bez. Croup bei Kindern) mit tödtlichem Ausgange, in Bethanien 580 mit 279 Todesfällen (237 bei diphtherit. Kindern), im Augusta-Hospital 668 mit 84 Todesfällen (37 bei diphtherit. Kindern), Lazarus-Krankenhaus 764 mit 122 Todesfällen (112 bei dtphtherit. Kindern), Elisabeth-Krankenhaus 284 mit 89 Todesfällen (68 bei diphtherit. Kindern), Elisabeth-Kinderhospital 39 mit 2 Todesfällen (1 bei einem diphtherit. Kinde), vom jüdischen Krankenhause sind für 1883 die Angaben nicht gemacht.

## 4. Sonstige Anstalten u. Vereine f. Gesundheits- u. Krankenpflege.

a) Frequenz der Poliklinikeu: In der Poliklinik des Lazarus-Krankenhauses wurden behandelt 15 208 Kranke; — Polikl. von Bethanien 692; — Polikl. des Augusta-Hospitals 16 199, daselbst kamen 823 Operationen vor. — Pkl. des Elisabeth-Krankenhauses ca. 4000; — Pkl. des Elisabeth-Kinderhospitals 900; — Dr. Baginski's Pkl. für Kinderkrankh. 828 (400 m., 428 w., darunter aus dem Vorj. 27 m., 29 w.); — Dr. Benno Baginsky's Pkl. für Nasen-, Hals- und Ohrenkr. 201 (145 m., 56 w.); — Berliner Pkl. (Dr. Loewe) 4000 (3000 m., 1000 w.); — Fr. Becker's medicin.-chirurg. Klinik 105 (66 m., 39 w., darunter aus dem Vorj. 11 m., 10 w.); — Dr. Behrend's Pkl. für Hautkrankh. 552 (213 m., 239 w., davon 11 m., 18 w. aus d. Vorj.); — Dr. Böcker's Pkl. f. Nasen-, Hals- und Kehlkopfkrankh. 2046 (1286 m., 760 w., darunter 161 m., 84 w. aus dem Vorj.); — Dr. Diesterweg's chirurg. Klinik 3653 (1734 m., 1919 w., davon 53 m., 41 w. a. d. Vorj.); — Dr. Ehrenhaus' orthopädische Pkl. 5846 (3455 Kinder, 2391 Fr.); — R. Ernst's Klinik für Stotternde 54 (49 m., 5 w., davon 2 m., 1 w a. d. Vorj.); — Prof. Dr. Eulenberg's Pkl. f. Nervenkr. 678 (465 m., 213 w.); — Dr. Fränkel's Pkl. f. Nasen-, Hals- und Athmungsorgane 379 (226 m., 153 w.); — Dr. Fritsche's Pkl. für Nasen-, Hals- und Lungenkrankh. 781 (402 m., 379 w., darunter 21 m., 39 w. aus dem Vorj.); — Dr. Fröhlich's Pkl. für Augenkrankh. 982 (617 m., 365 w.); — Dr. v. Guerard's Pkl. für Zahn- und Mundkr. 583 (254 m., 329 w.); — Dr. Güterbock's Pkl. für chirurg. Krankh. 110; — Dr. Güterbock's stationäre Klinik 17 780; — Klinik für Frauen- und Kinderkrankh. des Vereins für häusliche Gesundheitspfl. 10 685 (9146 Kinder, 1512 Frauen und Mädchen); — Dr. P. Heymann's Pkl. für Hals- und Nasenkr. 324 (226 m., 98 w., davon 44 m., 21 w. aus dem Vorj.); — Dr. Landau's Pkl. für Frauenkrankh. 1034 (160 aus dem Vorj.); — Dr. H. Krause's Pkl. für Hals- und Nasenkrankh. 438 (259 m., 179 w.); — Dr. La Pierre's Kl. für Hautkrankh. und Syphilis 27 m. (darunter 27 aus dem Vorj.); Dr. Odebrecht's Pkl. für Frauenkrankh. 530; — Dr. Picht's Pkl. für Kinderkrankh. 2987; — Unentgeltliche Pkl. d. Berl. hygienischen Vereins 208 (166 m., 42 w.); — Dr. v. Rabenau's Pkl. für Frauenkrankh. 367; — Dr. Remak's Pkl. für Nervenkrankh. und Elektro-Therapie 654 (451 m., 203 w., darunter 100 aus dem Vorj.); — Dr. Schelske's Pkl. f. Augenkrankh. 1184 (568 m., 616 w., davon 34 m., 16 w. aus dem Vorj.); — Dr. Settegast's Pkl. für chirurg. Krankh. 349 (186 m., 163 w., davon 14 m., 11 w. aus dem Vorj.); — Dr. Schütte's Pkl. für Kinder- und chirurgische Krankh. 923 (534 m., 389 w.); — Dr. Schwabach's Berl. allg. Pkl. 6093; — Dr. Schweigger's Augenheilanst. 169 (89 m., 80 w.); — Dr. Sulzer's homöopath. Pkl. 4769 (2322 m., 2447 w., davon 828 aus dem

Vorj.); — Dr. Trautmann's Kl. für Ohrenkr. 696 (394 m., 302 w.), davon 16 m., 13 w. aus dem Vorj.).

b) Sanitätswachen. Die sieben Sanitätswachen, für welche Berichte vorliegen, beschäftigten 23 Aerzte (4, 2, 3, 3, 2, 6, 3) und 8 Heilgehülfen (3, 1, 1, 1, 0, 1, 1). Die Zahl der behandelten Fälle betrug 2587 (603, 519, 70, 161, 97, 472, 665); darunter 1395 medicinische, 1088 chirurgische, 104 geburtshülfliche; es waren darunter 10 Unglücksfälle, 4 Selbstmordversuche. Sogleich auf der Wache wurden 1314 Fälle erledigt (386, 329, 27, 54, 55, 159, 304). Die Einnahmen betrugen 18 033 ℳ (7070, 2948, 684, 1000, 504, 2283, 3544), davon durch Beiträge 11 424 ℳ (4260, 1653, 484, 940, 383, 1688, 2016), außerordentliche Beiträge 5143 (2306, 787, 200, 60, 120, 417, 1253). Zahlung für ärztl. Behandl. 1467 ℳ (504, 508, 179, 276). Die Ausgaben beliefen sich auf 18 246 ℳ (6534, 3225, 482, 381, 1719, 2633, 3272).

c) Pockenimpfung der Kgl. Impfanstalt:

| Zahl der eingetragenen | im Jahre 1882 z. ersten Male | im Jahre 1882 z. Wieder-Impfung | im Jahre 1883 z. ersten Male | im Jahre 1883 z. Wieder-Impfung |
|---|---|---|---|---|
| impfpflichtigen Kinder | 40 225 | 20 152 | 41 932 | 17 382 |
| davon sind ungeimpft gestorben | 3 798 | 22 | 4 845 | 21 |
| = = verzogen | 1 290 | 132 | 1 278 | 117 |
| = = befreit wegen natürl. Blattern | 8 | 47 | 4 | 10 |
| = = = , weil bereits m. Erfolg geimpft | 1 060 | 290 | 619 | 196 |
| Es blieben impfpflichtig zur ersten Impfung | 29 381 | 16 866 | 29 667 | 14 632 |
| = zweiten = | 3 718 | 2 239 | 4 493 | 1 946 |
| = dritten = | 970 | 760 | 1 026 | 685 |
| Davon wurden geimpft mit Erfolg | 27 197 | 16 601 | 27 102 | 13 997 |
| ohne Erfolg zum ersten Male | 953 | 997 | 1 684 | 1 169 |
| = = = zweiten = | 57 | 541 | 49 | 513 |
| = = = dritten = | 13 | 284 | 23 | 231 |
| mit unbekanntem Erfolge | 18 | 25 | 23 | 25 |
| Es wurden geimpft von Körper zu Körper | 9 700 | 6 472 | 9 357 | 4 200 |
| = = = mit aufbewahrter Lymphe | 7 051 | 8 784 | 1 140 | 6 713 |
| = blieben ungeimpft, auf ärztl. Zeugniß | 4 999 | 185 | 5 487 | 192 |
| = = = , weil abwesend oder nicht zu finden | 2 | 16 | 1 | 2 |
| wegen Verlassens einer die Impfpflicht bedingenden Lehranstalt | — | 165 | — | 175 |
| Es verblieben, weil vorschriftswidrig der Impfung entzogen | 830 | 1 051 | 817 | 959 |

Unter den angegebenen Impfungsfällen waren 429 (im Vorj. 6) mit Thierlymphe und von diesen 257 mit Erfolg, 171 ohne Erfolg, in 1 Falle war es unbekannt. Bei den 15 406 (14 679) Impfungen von Privatärzten ist die Art der angewandten Lymphe nicht angegeben.

d) Vereine für Kranken- und Gesundheitspflege. Der Berliner Krippenverein, welcher im November 1881 eine zweite Anstalt eingerichtet hat, hatte 302 Mitgl., Einnahme 12 276, Ausgabe 11 561 ℳ; Verm. 15 000 ℳ. Der Berliner Kinderschutz-Verein, 1042 Mitgl., verpflegt Kinder im Alter bis zu drei Jahren, Einnahme 12 971 ℳ, Ausgabe 12 734 ℳ, Verm. 72 942 ℳ.

Der Berliner Frauen-Lazareth-Verein, 397 Mitgl., widmet seine Thätigkeit den unter seiner Verwaltung stehenden 3 Instituten: Augusta-Hospital, der Ausbildungsanstalt für Krankenpflegerinnen und der Poliklinik. Die Einnahme und Ausgabe des Vereins für und durch diese Institute für 1883 betrug 54 155 ℳ, Verm. 342 600 ℳ. — Der Frauen-Kranken-Verein mit dem Elisabeth-Krankenhause, Einnahme 159 068 ℳ, Ausgabe 154 840 ℳ.

Durch den Verein der Berliner Wasserfreunde, 354 Mitgl., wurden 685 Kranke behandelt, 191 im Kurhause, 494 in der Wohnung. Davon wurden 537 geheilt, 78 gebessert, 8 starben, 20 blieben aus der Kur, 42 blieben in Behandlung. In der Vereinsbadeanstalt wurden 79 983 Bäder, Brausen, Douchen ꝛc. genommen. Davon 28 559 an Nichtmitglieder und 6483 an Kurgäste im Kurhause. Gesammt-Einnahme des Vereins 42 684, Ausgabe 44 265 ℳ; die Schulden hatten Ende 1883 eine Höhe von 322 200 ℳ, denen das Vereinsgrundstück mit einer Immobiliar- und Mobiliar-Feuertaxe von 348 600 ℳ gegenübersteht.

Der Berliner Vegetarier-Verein sandte für das Jahr 1883 keinen Bericht. — Der Berliner Enthaltsamkeitsverein, 38 Mitgl., Einnahme 473 ℳ, Ausgabe 407 ℳ, Vereinsvermögen 4141 ℳ.

Verein für häusliche Gesundheitspflege mit etwa 350 Mitgl. besitzt das Victoriahaus, eine Lehr- und Heimstätte für Krankenpflegerinnen. Im Jahre 1883 erhielt der Verein von den Geschenken an das Kronprinzliche Paar 288 000 ℳ, wovon 118 000 ℳ dem Victoriahause zugetheilt wurden. Die Zahl der Pflegerinnen betrug 12. In die Ferien-Colonien des Vereins wurden 463 Kinder gesandt, Einnahme 40 703 ℳ, Ausgabe 44 368 ℳ.

Die deutsche Gesellschaft für öffentliche Gesundheitspflege hat für 1883 keinen Bericht gesandt. — Medicinisch-pädagogischer Verein, 20 Mitgl. Einnahme 60 ℳ, Ausgabe 30 ℳ, Verm. 30 ℳ. — Verein für volksverständliche Gesundheitspflege, Mitgl. 502, Einnahme 3161 ℳ, Ausgabe 3333 ℳ, Vermögensbestand 157 234 ℳ. — Berliner hygienischer Verein, 404 Mitgl., Einn. 1886 ℳ, Ausg. 1877 ℳ, Vereinsvermögen 184 ℳ. — Der Localverein für Gesundheitstechnik hat sich aufgelöst.

e) Volksbäder. In der Anstalt des Vereins für Volksbäder wurden Bäder genommen:

| Monat | 1881 | | | 1882 | | | 1883 | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Männer | Frauen | pro Tag | Männer | Frauen | pro Tag | Männer | Frauen | pro Tag |
| Januar . . . | 704 | 120 | 22.7 | 848 | 234 | 38.6 | 734 | 245 | 31.8 |
| Februar. . . | 808 | 160 | 28.8 | 915 | 270 | 43.8 | 927 | 289 | 43.4 |
| März . . . . | 912 | 187 | 33.7 | 1 211 | 316 | 49.2 | 1 186 | 281 | 47.3 |
| April . . . . | 1 907 | 403 | 63.5 | 1 664 | 508 | 72.4 | 1 423 | 361 | 59.4 |
| Mai . . . . | 2 541 | 506 | 81.9 | 1 979 | 782 | 89.0 | 1 833 | 786 | 84.4 |
| Juni . . . . | 2 820 | 887 | 94.0 | 1 434 | 838 | 75.7 | 1 972 | 1152 | 104.1 |
| Juli. . . . . | 3 259 | 1212 | 105.1 | 1 729 | 1322 | 98.4 | 1 918 | 1087 | 96.9 |
| Auguft . . . | 2 025 | 712 | 65.3 | 1 372 | 671 | 65.9 | 1 394 | 672 | 66.6 |
| September . | 1 650 | 463 | 56.9 | 1 096 | 815 | 63.7 | 1 436 | 581 | 67.2 |
| October. . . | 1 197 | 256 | 38.6 | 1 035 | 338 | 44.3 | 971 | 354 | 42.7 |
| November . | 1 167 | 242 | 38.9 | 820 | 255 | 35.8 | 976 | 255 | 41.0 |
| December. . | 1 460 | 281 | 47.0 | 1 075 | 263 | 43.1 | 1 064 | 230 | 41.7 |
| Ueberhaupt | 20 450 | 5429 | 56.8 | 15 178 | 6612 | 60.2 | 15 834 | 6293 | 60.6 |

Die Gesammt-Einnahme des Vereins betrug 6832 ℳ, darunter 5700 ℳ für Bäder, die Gesammt-Ausgabe 6656 ℳ, das Vereinsvermögen 3391 ℳ.

Die Frequenz der städtischen Flußbadeanstalten war in denselben Jahren

| Juni bis Septbr. | Männer | Frauen | Ueberhaupt | Davon Freib. | gegen Bezahlung | Einnahme ℳ | Zuschuß d. St.-K. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1881: | 296 833 | 133 370 | 430 203 | 203 157 | 227 046 | 10 158 | 4 033 |
| 1882: | 303 065 | 142 767 | 445 832 | 236 678 | 209 154 | 10 458 | 20 232 |
| 1883: | 363 013 | 161 589 | 524 602 | 265 390 | 259 212 | 12 961 | 6 783 |

In den zwei Badeanstalten der Actien-Gesellschaft für Wasch- und Badeanstalten wurden Bäder genommen:

| im Jahre 1883 | in der Badeanstalt Auguststr. 21 | | | | in der Badeanstalt Schillingstr. 7/9 | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | kalt | | warm | | kalt | | warm | |
| | Männer | Knaben | Männer | Frauen | Männer | Knaben | Männer | Frauen |
| Januar | — | — | 2 091 | 570 | — | — | 2 327 | 812 |
| Februar | — | — | 2 388 | 793 | — | — | 2 740 | 1 212 |
| März | — | — | 2 739 | 880 | — | — | 3 032 | 1 234 |
| April | 730 | 52 | 3 250 | 1 111 | 780 | 106 | 3 612 | 1 561 |
| Mai | 2 708 | 1 067 | 3 081 | 1 734 | 2 059 | 621 | 4 524 | 2 679 |
| Juni | 7 012 | 2 994 | 4 092 | 2 767 | 5 136 | 1952 | 4 677 | 3 956 |
| Juli | 8 429 | 2 973 | 3 999 | 2 379 | 6 008 | 1813 | 4 191 | 3 083 |
| August | 5 746 | 2 016 | 3 482 | 1 850 | 3 683 | 1286 | 3 437 | 2 612 |
| September | 3 656 | 845 | 3 285 | 1 632 | 2 334 | 596 | 3 268 | 2 405 |
| October | 1 229 | 167 | 2 738 | 1 108 | 849 | 114 | 2 814 | 1 634 |
| November | — | 3 | 2 583 | 976 | — | 2 | 2 839 | 1 525 |
| December | — | — | 3 034 | 1 250 | — | — | 3 448 | 1 579 |
| Ueberhaupt | 29 510 | 10 117 | 36 762 | 17 050 | 20 849 | 6490 | 40 909 | 24 292 |
| 1882 | 23 605 | 6 969 | 36 651 | 16 793 | 17 826 | 3982 | 38 839 | 21 569 |

## Abschnitt IX.

# Polizei, Rechtspflege, Gefängnisse.

### 1. Criminal- und Sicherheits-Polizei.

Die Verwaltung der Polizei von Berlin ist königlich und besteht aus folgendem Personal: 1 Polizei-Präsident, 1 Ober-Regierungsrath, 2 Regierungsräthen, sowie 3 Reg.-Räthen und Abtheilungs-Dirigenten für die Abtheilung II (Gewerbe-Polizei), III (Baupolizei), IV (Criminal- und Sicherheits-Polizei), 20 Abtheilungs-Dirigenten und Polizei-Räthen, 11 Polizei-Assessoren, 80 Polizei-Secretären, 40 Bureau-Assistenten, 54 dergleichen für das Einwohner-Meldeamt, 15 Kanzlisten, 1 Rendant, 1 Kassirer, 1 Ober-Buchhalter, 7 Buchhaltern, etwa 100 Bureau-Hülfsarbeitern und 54 Unterbeamten. Ferner gehören zur Schutzmannschaft 1 Oberst, 13 Hauptleute, 136 Polizei-Lieutenants und Criminal-Commissare, 292 Wachtmeister und 2971 Schutzmänner.

Vom Criminal-Commissariat wurden im Laufe des Jahres 58 578 (1882: 60 462) neue Sachen bearbeitet; sie bestanden in 3980 (4400) Anzeigen über wegen eines Verbrechens oder Vergehens verhaftete und zur Isolirhaft gebrachte Personen, 52 035 Anzeigen über vorgekommene Verbrechen und Vergehen (53 399, s. unten), Requisitionen von Behörden und Privatpersonen, 1746 (1809) Anzeigen über falsches Geld und 817 (854) Depeschen in Criminalsachen.

Von den 3980 im Jahre 1883 zur Isolirhaft gebrachten Personen wurden der Staatsanwaltschaft des Landgerichts I übergeben 2424 (2670) M., 454 (465) Fr., 4 (8) K., des Amtsgerichts I 716 (441) M., 182 (217) Fr., 4 (14) K., der Staatsanwaltschaft des Landger. II 42 (78) M., 10 (16) Fr., dem Amtsger. I (Rechtshülfe) 92 (123) M., 11 (16) Fr., dem Untersuchungsrichter 1 M., entlassen 35 (44) M., 5 (5) Fr.

| Zur Isolirhaft Gebrachte, Ursache der Sistirung | 1882 | | | | 1883 | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Männer | Frauen | Kinder | überhaupt | Männer | Frauen | Kinder | überhaupt |
| Diebstahl | 2054 | 533 | 22 | 2609 | 1865 | 466 | 8 | 2339 |
| Unterschlagung | 309 | 46 | 1 | 356 | 323 | 45 | — | 368 |
| Hehlerei | 136 | 55 | — | 191 | 94 | 35 | — | 129 |
| Betrug | 163 | 24 | — | 187 | 153 | 38 | — | 191 |
| Urkundenfälschung | 91 | 6 | — | 97 | 99 | 10 | — | 109 |
| Betrüglicher Bankerutt | 4 | — | — | 4 | 10 | — | — | 10 |
| Raub | 41 | 1 | — | 42 | 27 | 1 | — | 28 |
| Erpressung | 31 | 1 | — | 32 | 14 | 3 | — | 17 |
| Drohung | 9 | — | — | 9 | 10 | — | — | 10 |
| Hausrecht-Verletzung | 55 | 1 | — | 56 | 55 | 1 | — | 56 |
| Landfriedensbruch | 17 | 3 | — | 20 | 1 | — | — | 1 |
| Vermögensbeschädigung | 58 | 3 | — | 61 | 56 | 1 | — | 57 |
| Brandstiftung | 7 | — | — | 7 | 8 | 2 | — | 10 |
| Körperverletzung | 98 | 3 | 1 | 102 | 103 | 2 | — | 105 |
| Mord, Mordversuch 2c. | 10 | 13 | — | 23 | 7 | 8 | — | 15 |
| Fahrlässige Tödtung | 1 | — | — | 1 | 6 | — | — | 6 |
| Freiheitsberaubung | 2 | — | — | 2 | 1 | — | — | 1 |
| Aussetzung eines Kindes | — | 1 | — | 1 | — | 6 | — | 6 |
| Abtreibung der Leibesfrucht | 1 | 5 | — | 6 | — | 7 | — | 7 |
| Nothzucht | 5 | — | — | 5 | 2 | — | — | 2 |
| Verbrechen u. Vergehen g. d. Sittlichkeit | 151 | 7 | — | 158 | 119 | 4 | — | 123 |
| Kuppelei | 6 | 1 | — | 7 | 4 | 2 | — | 6 |
| Befreiung von Gefangenen | — | — | — | — | 13 | 1 | — | 14 |
| Unbefugtes Waffentragen | 8 | — | — | 8 | 8 | — | — | 8 |
| Unbefugte Jagdausübung | 4 | — | — | 4 | 2 | — | — | 2 |
| Bestechung von Beamten | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — |
| Widerstand gegen Beamte | 311 | 13 | — | 324 | 262 | 22 | — | 284 |
| Verbrechen im Amte | 3 | — | — | 3 | 3 | — | — | 3 |
| Münzverbrechen | 6 | — | — | 6 | 8 | 1 | — | 9 |
| Meineid | 9 | — | — | 9 | 12 | 2 | — | 14 |
| Falsche Anschuldigung | 2 | — | — | 2 | 3 | — | — | 3 |
| Führung falsches Namens | 7 | 1 | — | 8 | 3 | — | — | 3 |
| Majestätsbeleidigung | 15 | — | — | 15 | 16 | — | — | 16 |
| Befreiung von Gefangenen | 16 | 2 | — | 18 | — | — | — | — |
| Untreue | 4 | — | — | 4 | 1 | — | — | 1 |
| Verbrechen wider das Leben | — | — | — | — | — | 5 | — | 5 |
| Hazardspiel | 16 | — | — | 16 | 19 | — | — | 19 |
| Versuchter Todtschlag | — | — | — | — | 1 | — | — | 1 |
| Einzelne andere Vergehen | 6 | — | — | 6 | 2 | — | — | 2 |
| Ueberhaupt zur Isolirhaft | 3657 | 719 | 24 | 4400 | 3310 | 662 | 8 | 3980 |

Unter den obigen 2339 (2609) wegen Diebstahls eingelieferten Personen befanden sich 497 (447) Einbrecher, die 364 Einbrüche ausgeführt hatten. Die Einbrüche wurden verübt in Wohnungen 132, auf Böden 53, in Keller 28, in Fabrikräume, Werkstätten 7, in Läden, Comptoire 35, in Schaufenster 3, in Ställe, Remisen, Speicher 22, Corridore 10, Kleiderschränke, Kommoden 2c. 59, Kirchhöfen 1, Badeanstalten 1, Apotheken 1, Baubuden 2c. 3, Cajüten 2, Gewächshäuser, Waschküchen, Trinkhallen je 1, Würfelbuden 2, Holzplätze 3. — Die meisten Einbrüche fanden in den Monaten Januar, Februar und December statt, vorzugsweise betheiligten sich daran Schlosser, Kellner und Schlächtergesellen.

Unter den 662 (719) verhafteten Frauen befanden sich 96 (78) verheirathete, 69 (54) separirte, bez. eheverlassene, 51 (38) Wittwen, 116 (103) Dienstmädchen, welche ihre Herrschaft bestohlen, 96 (82) liederliche Dirnen, 234 (346) sonstige unverheirathete.

Ende 1883 standen 1376 (1882: 1416, 1881: 1561, 1880: 1607) Personen unter Polizei-Aufsicht. Aus den Strafanstalten waren 32 (25) Personen beurlaubt.

Anzeigen über vorgekommene Verbrechen und Vergehen gelangten 22 927 (im Vorj. 26 535) an das Criminal-Commissariat, darunter 8891 (11 291) über Diebstähle incl. 189 (212) Taschendiebstähle, 1503 (2379) Unterschlagung, 1265 (1778) Betrug, 808 (683) Körperverletzung, 206 (220) Verbrechen gegen die Sittlichkeit, 409 (442) Hausfriedensbruch, 56 (27) Raub, 301 (286) Sachbeschädigung, 56 (35) Drohung, 125 (131) Beleidigung, 216 (341) Hehlerei, 14 (37) Freiheitsberaubung, 88 (154) Abtreibung, 261 (429) strafbaren Eigennutz, 135 (209) Hazardspiel, 111 (123) Erpressung, 182 (285) Urkunden- bez. Wechselfälschung, 40 (81) Beamtenbeleidigung, 52 (79) Meineid, 52 (36) Aussetzung eines Kindes, 13 (13) Arrestbruch, 41 (30) Kindesmord bez. Verdacht desselben, 20 (27) Verletzung des Briefgeheimnisses, 79 (60) aufgefundene Leibesfrucht, 41 (61) aufgefundene Kinderleichen, 129 (145) aufgefundene unbekannte Leichen, 2844 (3403) Unglücksfälle, 357 (406) Selbstmord, 137 (229) versuchten Selbstmord, 153 (372) plötzliche Todesfälle, 123 (186) gesuchte Personen, 124 (331) unerlaubten Billethandel, 345 (627) vermißte Personen, 43 (108) Widerstand gegen die Staatsgewalt, 100 (75) wissentlich falsche Anschuldigung, 50 (101) Nachbildung, 19 (38) Wucher, 8 (30) Gefangenenbefreiung, 1 (2) Falschmünzerei, 1 (6) Päderastie, 1 (3) Vergehen gegen das Socialistengesetz, 7 (6) Majestätsbeleidigung, 1 (2) Erbschleichung, 22 (9) Duell, 209 Mißhandlung, 3238 (1219) Nachtragsanzeigen.

Unter den Diebstahls-Anzeigen befanden sich 3505 (1882: 4909, 1881: 5175, 1880: 11 384) Fälle, in denen der Thäter nicht ermittelt wurde; es waren 82 Diebstähle von Betten, 13 von Billardbällen, 27 Colli, 54 Federvieh, 47 Gasarme ꝛc., 575 Geld- und Werthpapiere, 72 Handwagen, 62 Waschkessel, 40 in Läden, 29 Ohrringe, 113 Pretiosen, 13 in Schlafstellen, 40 aus Schaukasten, 71 Taschendiebstähle, 203 Ueberzieher, 339 Uhren, 261 Wäsche, 39 Wein, 1425 Verschiedenes.

| Polizeigewahrsam Gründe der Einlieferung | 1882 | | | | 1883 | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Männer | Frauen | Kinder | überhaupt | Männer | Frauen | Kinder | überhaupt |
| Betteln | 19 898 | 485 | 33 | 20 416 | 13 769 | 437 | 17 | 14 223 |
| Unerlaubter Handel | 228 | 15 | 30 | 273 | 152 | 8 | 2 | 162 |
| Unsittlichkeit | — | 7583 | — | 7 583 | — | 7347 | — | 7 347 |
| Trunkenheit | 122 | 29 | 2 | 153 | 77 | 21 | — | 98 |
| Geistesstörung | 5 | 5 | — | 10 | 9 | 1 | — | 10 |
| Selbstmordversuch | 3 | 3 | — | 6 | 1 | — | — | 1 |
| Straßenunfug | 1 768 | 52 | 5 | 1 825 | 1 704 | 66 | 1 | 1 771 |
| Widersetzlichkeit | 2 | 1 | — | 3 | 2 | — | — | 2 |
| Obdachlosigkeit | 9 910 | 451 | 43 | 10 404 | 6 458 | 368 | 44 | 6 870 |
| Verdacht ꝛc. | 1 097 | 175 | 23 | 1 295 | 1 059 | 207 | 13 | 1 279 |
| Durchtransportirt | 346 | 78 | — | 424 | 278 | 74 | — | 342 |
| Ueberhaupt | 33 379 | 8877 | 136 | 42 392 | 23 509 | 8529 | 77 | 32 115 |
| Verbleib: | | | | | | | | |
| Entlassen | 3 881 | 133 | 38 | 4 052 | 2 644 | 153 | 23 | 2 820 |
| Gestorben | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — |
| An das Arbeitshaus | 16 | 6 | — | 22 | 25 | 11 | — | 36 |
| An das Waisenhaus | — | — | 24 | 24 | — | — | 18 | 18 |
| An die Charité | 883 | 49 | — | 932 | 529 | 64 | — | 593 |
| An das Gefängniß | 16 094 | 589 | 8 | 16 691 | 7 897 | 390 | 3 | 8 290 |
| An andere Behörden | 12 158 | 8022 | 66 | 20 246 | 12 136 | 7837 | 33 | 20 006 |
| Durchtransportirt (w. o.) | 346 | 78 | — | 424 | 278 | 74 | — | 352 |

Das von der Criminalpolizei eingerichtete Verbrecher-Album ist im Jahre 1883 um 334 Photographien vermehrt, es enthält nun 32 Mörder, 995 Einbrecher, 431 Taschendiebe, 196 Ladendiebe, 348 Schlafstellendiebe, 202 Bauernfänger, 117 Paletotdiebe, 267 Betrüger und Fälscher, 296 liederliche Frauenzimmer, 550 Verbrecher verschiedener Art, 25 von außerhalb, zusammen 3459.

Im ganzen wurden im Jahre 1883 im Polizeibezirk Berlin 27 565 Bettler aufgegriffen (in den beiden Vorjahren 32 805 bez. 32 931), und zwar 24 566 (29 624, 30 046) Männer, 2540 (2555, 1882) Frauen, 459 (626, 1003) Kinder unter 12 Jahren. Davon wurden 16 251 zum Polizeigewahrsam eingeliefert (es sind jedoch oben nur 14 223 nachgewiesen), 7892 der zuständigen Behörde angezeigt, und 3422 verwarnt entlassen. Von diesen Bettlern wurden 1739 (873) zur Correctionshaft verurtheilt. Das Kgl. Amtsgericht I verurtheilte im Jahre 1883 überhaupt 2685 (1639) Personen zur Haft und Ueberweisung an die Landespolizei-Behörde, darunter nach Ausschluß von 21 (11) ganz arbeitsunfähigen Personen und 14 (9) Ausländern, von welchen letzteren 12 über die Landesgränze befördert, 2 mit Nachhaft belegt wurden, obige 1739 Personen wegen Bettelns, 519 (326) wegen Arbeitsscheu und 394 (420) Frauen wegen Sittlichkeitsvergehen.

Wegen Trunkenheit wurden im ganzen 7724 (8025) Personen, 7187 (7475) Männer und 537 (550) Weiber zur Polizeiwache sistirt; davon 6575 (7064) nach der Ausnüchterung entlassen, 492 (512) wegen Bettelns, Vagabondirens ꝛc. zum Polizeigewahrsam eingeliefert, 657 (447) wegen Verbrechen und Vergehen zur gerichtlichen Bestrafung gezogen.

In Folge der von Seiten der Polizei beim Gericht gestellten Anträge auf Einleitung des Zwangserziehungs-Verfahrens bei 182 (199) Kindern, auf Entziehung der Erziehungsrechte der Eltern bei 73 (60) Kindern wurde das Zwangserziehungs-Verfahren eingeleitet über 77 (124) Kinder und das Erziehungsrecht den Eltern entzogen bei 37 (20) Kindern (vergl. übrigens Armenpflege S. 247).

Unter den 3740 (4180) beim Leichen-Commissariat des Kgl. Polizei-Präsidiums gemeldeten Unglücksfällen und ähnlichen Vorkommnissen befanden sich 1102 (970) mit tödtlichem Ausgange. Als Todesursachen sind angegeben: Innere Krankheiten ꝛc. 66 (61), Durchfall, Brechdurchfall, Darmkatarrh ꝛc. 16 (19), Lungenentzündung, Schwindsucht ꝛc. 22 (8), Krämpfe 24 (16), Schlagfluß, Herzschlag, Gehirnschlag, Lungenschlag, Hitzschlag, 93 (76), Blutsturz, Verblutung 14 (19), Gehirnerschütterung, Gehirnverletzung 17 (11), Gehirnentz., Gehirnblutung 9 (16), Alterschwäche, Entkräftung 6 (8), Delirium 3 (6), Blutvergiftung 5 (2), Kohlendunst-Vergiftung 5 (5), Vergiftung 82 (55), Verbrühung 8 (6), Brandwunden 31 (31), Verletzungen 68 (72), Schädelbruch ꝛc. 36 (31), Ueberfahren 59 (16), Sturz aus dem Fenster 26 (18), Erfrieren 5 (2), Halsabschneiden 2 (2), Erschießen 45 (49), Ersticken 17 (19), Erhängen 182 (184), Ertrinken 105 (85) Mord 3 (8), Erstochen 5, Enthauptet 2, wenig vorkommende Todesursachen 35 (76), aufgefundene Leichen Neugeborener und Todtgeburt 21 (31), Todesart unbekannt 90 (38).

Es standen unter sittenpolizeilicher Controle im Jahresanfang 3900 (1882: 3465), im Laufe des Jahres kamen hinzu 1487 (1873), gingen ab: wegen Eintritt in ein Arbeits- und Dienstverhältniß 561 (553), Verheirathung 85 (61), Fortzuges von Berlin 442 (360), Schwangerschaft 3, (Krankheit 4), Verbüßung längerer Freiheitstrafe 473 (427), verstorben sind 54 (33), es blieben am Ende des Jahres 3769 (3900), gegen das Vorjahr weniger 3.0 Pc. Sistirt wurden 11 269 (11 220), davon wegen verbotswidrigen Aufenthalts 95 (104), Nichtgestellung zur Untersuchung 665 (777), liederlichen Umhertreibens 8919 (10 079), Aufenthalts bei Kupplern 802 (650), Verdachts der Syphilis 788 (610); dem Polizeianwalt wurden zur Erhebung der Anklage zugeführt 6937 (7261).

Von den Frauen wurden zur Charité befördert: 1321 (1598) wegen Syphilis, 68 (76) wegen Krätze, 479 (511) wurden auf ihren Antrag dort aufgenommen. Aus dem Polizeigewahrsam, dem Asyl und dem Arbeitshause sind 85 Männer und 19 Frauen wegen Syphilis, 59 M., 11 Fr. wegen Krätze der Charité über-

geben. Beim Gewerkskranken-Verein (94 973 Mitglieder) kamen 5713 (im Vorjahre 6124), beim Militär 726 (888) Erkrankungen an Syphilis vor.

## 2. Thätigkeit der Schiedsämter.

Die Zahl der Schiedsämter beträgt wie im vorigen Jahre 190, die der angebrachten Sachen 11 573 (1882: 11 820), ist also um 2.1 Pc. herabgegangen, während die Bevölkerung um 2.88 Pc. zugenommen hat. Auf 1000 Civil-Einwohner kamen 10.2 Pc., eben so viel wie im vorigen Jahre.

Die angebrachten Sachen sind wieder nur in solche unterschieden, denen eine bürgerliche Rechtsstreitigkeit zu Grunde liegt, und in solche, bei denen Beleidigungen, Körperverletzungen u. s. w. die Veranlassung gaben; erstere Kategorie bildet indeß nur den achten Theil der Sachen überhaupt. Der durchschnittliche Procentsatz der angebrachten bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten bleibt in den Standesämtern 1 bis 4, 7 und 8 noch unter dem Durchschnitt, in den anderen sieben wird der Durchschnitt überschritten, am meisten im zehnten und zwölften Standesamt.

Die Zahl der durch Vergleich beendeten Sachen sind in diesem Jahre erheblich zahlreicher, sie betrugen 44.0 Pc. gegen 36.3 bez. 40.3 Pc. in den beiden letzten Vorjahren; dabei überwiegt die Zahl der Vergleiche in Sachen bürgerlicher Rechtsstreitigkeiten (74.4 Pc.) die in Beleidigungs- 2c. Sachen (28.6 Pc.) wie gewöhnlich sehr erheblich.

| Standesamt | Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten | | | Beleidigungen u. Körperverletzungen | | | Anhängige Schiedsmanns-Sachen | | | Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | überhaupt | Davon durch Vergleich erledigt | Pc. | überhaupt | Davon durch Vergleich erledigt | Pc. | überhaupt | Davon durch Vergleich erledigt | Pc. | Pc. |
| I. Berlin, Cöln, Dorothst. | 107 | 72 | 67.3 | 623 | 217 | 35.2 | 730 | 289 | 39.6 | 14.7 |
| II. Friedrichstadt . . . . . | 88 | 58 | 65.8 | 554 | 153 | 27.6 | 642 | 211 | 32.8 | 13.7 |
| III. Frdr. u. Schönebg. Vst. | 118 | 73 | 61.9 | 554 | 147 | 26.6 | 672 | 220 | 32.7 | 17.6 |
| IV. Frdr.- u. Tempelh. Vst. | 96 | 66 | 68.8 | 712 | 186 | 26.1 | 808 | 252 | 31.2 | 11.9 |
| V. Luisenstadt jens. . . . | 176 | 137 | 77.8 | 1052 | 291 | 27.7 | 1 228 | 428 | 34.9 | 14.3 |
| VI. Luisenstadt dies. . . . | 179 | 140 | 78.2 | 982 | 349 | 35.5 | 1 161 | 489 | 42.1 | 15.4 |
| VII. Stralauer Viertel . . | 192 | 141 | 73.4 | 1524 | 433 | 28.4 | 1 716 | 574 | 33.4 | 11.2 |
| VIII. Königs-Viertel . . . . | 73 | 49 | 67.1 | 581 | 152 | 26.2 | 654 | 201 | 30.7 | 11.2 |
| IX. Spandauer Viertel . . | 73 | 56 | 76.7 | 606 | 163 | 26 9 | 679 | 219 | 32.4 | 10.8 |
| X. Rosenthaler Vorst. . . | 153 | 130 | 85.0 | 1102 | 279 | 25.3 | 1 255 | 409 | 32.6 | 12.2 |
| XI. Oranienburger Vorst. | 78 | 59 | 75.6 | 728 | 239 | 32.8 | 806 | 298 | 37.0 | 9.7 |
| XII. Frdr.-Wilhst., Moabit | 43 | 38 | 88.4 | 404 | 140 | 34.5 | 447 | 178 | 39.8 | 9.6 |
| XIII. Wedding, Gesundbr. . | 81 | 65 | 80.3 | 694 | 170 | 24.5 | 775 | 235 | 30.3 | 10.5 |
| Stadt Berlin . . . | 1457 | 1084 | 74.4 | 10116 | 2919 | 28.6 | 11 573 | 4003 | 34.6 | 12.6 |

## 3. Geschäfte des Königl. Amtsgerichts I.

Beamte des Königl. Amtsgerichts I waren 98 Richter, 124 Gerichtschreiber, 36 etatsmäßige und 18 diätarische Gerichtschreiber-Gehülfen, 4 Calculatoren, 1 Hülfs-Calculator, 52 Gerichtsdiener, außerdem waren außerordentlich beschäftigt 54 Bureaubeamte und 37 Unterbeamte. Es wohnten im Bezirke des Amtsgerichts 87 Notare und 75 Gerichtsvollzieher (darunter 8 kraft Auftrags).

### I. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten.

Im Laufe des Jahres wurden anhängig 1366 (im Vorj. 1371) Sühnesachen, darunter 1334 (1326) Ehesachen, 42 358 (40 318) Mahnsachen, 64 875

(61 218) gewöhnliche Processe, 13 265 (13 261) Urkundenprocesse, darunter 13 018 (12 972) Wechselsachen, 183 (195) Entmündigungssachen, 422 (468) Aufgebotsverfahren, 4045 (4564) Arreste und einstweilige Verfügungen, 1798 (1902) Anträge außerhalb eines bei dem Gerichte anhängigen Rechtsstreites, 183 (187) Vertheilungsverfahren, 308 (359) Zwangsversteigerungen von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens, 391 (438) Zwangsverwaltungen, 14 122 (13 404) andere Anträge, betreffend Zwangsvollstreckung.

Die Zahl der mündlichen Verhandlungen betrug 93 274 (87 461), darunter 13 999 Sachen aus früheren Jahren und 39 385 (37 961) contradictorische. Sühnesachen (mit Ausschluß der Sühnetermine in Ehesachen) waren 32 und 14 Vergleiche wurden aufgenommen, in Mahnsachen wurden 774 (831) Gesuche zurückgewiesen und 41 584 (39 487) Zahlungsbefehle erlassen.

| Ergebnisse der Rechtsangelegenheiten | | Endurtheile auf Versäumniß, Bericht, Anerkenntniß rc. | Andere Endurtheile | Zwischenurtheile | Vergleiche | Beweisbeschlüsse | Andere Ergebnisse | Zusammen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Gewöhnl. Processe . . | 1882 | 28 654 | 11 040 | 210 | 6891 | 13 846 | 15 837 | 76 478 |
| | 1883 | 31 315 | 11 297 | 210 | 7133 | 14 685 | 17 479 | 82 119 |
| Urkunden u. Wechsel . | 1882 | 10 083 | 531 | 13 | 326 | 332 | 1 137 | 12 422 |
| | 1883 | 10 230 | 564 | 10 | 256 | 307 | 1 239 | 12 606 |
| Arrests. u. einstw. Verf. | 1882 | 17 | 117 | — | 8 | 21 | 63 | 226 |
| | 1883 | 12 | 93 | 1 | 10 | 18 | 36 | 170 |
| Andere Angelegenheit. | 1882 | — | — | — | 1 | — | 38 | 39 |
| | 1883 | — | 1 | — | 2 | — | — | 3 |

| Concurssachen, Nichtstreitige Angelegenheiten, Entmündigungen. | | Anhängig waren überjährige | Anhängig waren diesjährige | Anhängig waren zusammen | Davon sind beendet | Am Jahresschluß verblieben überjährige | Am Jahresschluß verblieben diesjährige | Am Jahresschluß verblieben zusammen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Concurssachen . . . . . | 1882 | 123 | 280 | 403 | 258 | 26 | 119 | 145 |
| | 1883 | 145 | 259 | 404 | 263 | 39 | 102 | 141 |
| Nichtstreitige Angelegenh: | | | | | | | | |
| Vormundschafts- u. Pflegesch. | 1882 | 56 595 | 12 625 | 69 220 | 5650 | 53 232 | 10 338 | 63 570 |
| | 1883 | 63 570 | 8 604 | 72 174 | 5450 | 59 364 | 7 360 | 66 724 |
| Auseinandersetz. u. Erbth. | 1882 | 5 987 | 1 343 | 7 330 | 4736 | 2 271 | 323 | 2 594 |
| | 1883 | 2 594 | 1 931 | 4 525 | 3512 | 608 | 405 | 1 013 |
| Stiftungen . . . . . | 1882 | 78 | 9 | 87 | 1 | 78 | 8 | 86 |
| | 1883 | 86 | 4 | 90 | 1 | 86 | 3 | 89 |
| Verwahrungen: vorläufige | 1882 | 621 | 1 281 | 1 902 | 1672 | 76 | 154 | 230 |
| | 1883 | 230 | 1 088 | 1 318 | 1134 | 39 | 145 | 184 |
| von Werthpapieren auf Namen (nicht auf Inhaber) | 1882 | 404 | 69 | 473 | 60 | 350 | 63 | 413 |
| | 1883 | 413 | 34 | 447 | 22 | 391 | 34 | 425 |
| Entmündigungssachen . . | 1882 | 54 | 195 | 249 | 190 | — | — | 59 |
| | 1883 | 59 | 183 | 242 | 185 | — | — | 57 |

Die Beendigung des Concursverfahrens geschah durch Zurückweisung des Antrags auf Concurseröffnung bei 111 (115), durch Schlußvertheilung bei 50 (51) durch Zwangsvergleich bei 79 (81), auf andere Art bei 23 (11).

Unter den 66 724 (63 570) Vormundschaften und Pflegschaften waren 824 (763) von der Rechnungslegung befreit, 57 476 (55 700) nicht befreit ohne Vermögensverwaltung, 6945 (6041) mit jährlicher, 1482 (1066) mit zwei- bis dreijähriger Rechnungslegung: darunter 5718 (5410) Vormundschaften mit Gegen-

vormund oder ungetrennter Verwaltung mehrerer Vormünder, 3 (3) mit Familienrath.

Bei den beendeten Entmündigungssachen lauteten die Beschlüsse bei 136 (126) auf Entmündigung wegen Geisteskrankheit, bei 3 wegen Verschwendung, bei 4 (2) auf Wiederaufhebung der Entmündigung wegen Geisteskrankheit.

| Oeffentliche Register | Am Schlusse des Jahres waren eingetragen | | Im Laufe des Jahres wurden eingetragen | | gelöscht | | Am Schlusse des Jahres 1883 verblieben |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1881 | 1882 | 1882 | 1883 | 1882 | 1883 | |
| Handelsfirmen . . . . | 5 424 | 5 518 | 627 | 714 | 533 | 521 | 5 711 |
| Procuren . . . . . | 1 509 | 1 519 | 281 | 348 | 271 | 278 | 1 589 |
| Handelsgesellschaften . | 2 921 | 2 977 | 400 | 390 | 344 | 369 | 2 998 |
| Genossenschaften . . . | 38 | 41 | 4 | 1 | 1 | 6 | 36 |
| Waarenzeichen . . . . | 541 | 586 | 56 | 79 | 11 | 6 | 659 |
| Muster . . . . . | 22 019 | 23 671 | 8088 | 9244 | 6436 | 6822 | 26 093 |
| Vorrechte . . . . . | 1 427 | 1 430 | — | — | — | — | 1 430 |

Bei Grundbuchsachen kamen vor 17 310 (18 856) Einschreibungs-Verfügungen, 2399 (2323) Blätter (Artikel), auf denen der Erwerb des Eigenthums an Grundstücken eingeschrieben ist, 505 (562) übertragene Grundstücke, 425 (595) übertragene Posten, 15 507 (16 927) einmalige, 311 (286) mehrfache Eintragungen, 8520 (9317) Löschungen, 4273 (5278) Blätter (Artikel), auf denen Eintragungen behufs der Zurückführung auf die Steuerbücher bewirkt sind.

Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit kamen vor: Auflassungserklärungen, Eintragungsanträge und Eintragungs-Bewilligungen 3675 (3475), andere Handlungen 2431 (2647); in anderen Angelegenheiten: Ertheilung einer Erbbescheinigung 894 (799), An- und Aufnahme letztwilliger Verfügungen 3025 (2675), freiwillige Versteigerung von unbeweglichen Gegenständen 1, andere Handlungen 6784 (6248).

## II. Strafsachen.

Einzelne richterliche Anordnungen fanden 15 827 (12 695) statt. Die Zahl der Hauptverhandlungen in Strafsachen war 49 241 (57 553), davon 30 904

| Strafsachen | | Anhängig waren | | | Davon sind beendet in I. Instanz | | | | | | | blieben unbeendet | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | überjährige | diesjährige | zusammen | durch Strafbefehl | d. Zurücknehmung der Privatklage | durch Urtheil | auf andere Art | in der Berufungs-Instanz | in der Revisions-Instanz | zusammen | überjährige | diesjährige | zusammen |
| Privatklagef. | 1882 | 1101 | 3157 | 4258 | — | 255 | 1 108 | 1087 | 224 | 25 | 2 699 | 73 | 1486 | 1559 |
| | 1883 | 1559 | 3154 | 4713 | — | 26 | 1 633 | 1577 | 340 | 17 | 3 783 | 70 | 860 | 930 |
| Antr. auf Erlaß v. Strf.-befehlen . . | 1882 | 869 | 8020 | 8889 | 6460 | — | 1 164 | 617 | 55 | 4 | 8 300 | 16 | 573 | 589 |
| | 1883 | 589 | 7854 | 8443 | 6204 | — | 993 | 435 | 76 | 5 | 7 713 | 20 | 710 | 730 |
| Anklagef. w. Vergehen . | 1882 | 2352 | 7680 | 10032 | — | — | 6 876 | 306 | 525 | 52 | 7 759 | 358 | 1915 | 2273 |
| | 1883 | 2273 | 8164 | 10437 | — | — | 7 456 | 302 | 825 | 105 | 8 688 | 371 | 1378 | 1749 |
| Dar. v. d. Stf.-kam. überw. | 1882 | 1120 | 3908 | 5028 | — | — | 3 214 | 85 | 314 | 35 | 3 638 | 147 | 1233 | 1380 |
| | 1883 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Anklagef. w. Uebertret. . | 1882 | 1703 | 41 840 | 43 543 | — | — | 40 501 | 1225 | 376 | 7 | 42 109 | 27 | 1407 | 1434 |
| | 1883 | 1434 | 33 396 | 34 830 | — | — | 30 179 | 1722 | 664 | 17 | 32 582 | 26 | 2222 | 2248 |

(28 715) in 1829 (1590) ordentlichen und 79 (100) außerordentlichen Sitzungen des Schöffengerichts und 18 337 (28 838) vor dem Amtsrichter; es ergingen 24 363 (22 707) Urtheile des Schöffengerichts und 18 122 (28 088) Urtheile des Amtsrichters. Von diesen Urtheilen ergingen 2074 (1370) in Privatklagesachen; 1039 (1141), nachdem ein Strafbefehl beantragt und erlassen war, mit Ausschluß der Forstdiebstahlsachen, (darunter 108 (74), durch welche der Einspruch ohne Beweisaufnahme verworfen ist); 8429 (7528) wegen anderer Vergehen, (darunter 4687 (3323) in den von der Strafkammer überwiesenen Sachen); 30 349 (40 756) wegen anderer Uebertretungen.

Durch die ergangenen Urtheile in erster Instanz sind 41 415 (47 631) Personen, darunter 23 295 (19 554) durch Urtheile des Schöffengerichts, verurtheilt, 5315 (5511) freigesprochen, darunter 5313 (5500) durch Urtheile des Schöffengerichts.

Unter den beendeten Strafsachen befanden sich 2 (6) Wiederaufnahme-Verfahren, von denen 1 durch sofortige Freisprechung, 1 durch Aufhebung des früheren Urtheils zu Gunsten des Verurtheilten beendet wurde.

III. An Rechtshülfesachen gingen ein: 15 882 (15 852) Ersuchen an das Amtsgericht, 2426 (2472) dergleichen an die Gerichtsschreiberei.

## 4. Geschäfte des Königlichen Landgerichts I, sowie der Staatsanwaltschaft bei demselben.

An Beamten zählte das Landgericht I: 1 Präsidenten, 18 Directoren, 71 Richter, 63 Gerichtschreiber bez. Gerichtschreibergehülfen, 19 Kanzlisten und Kanzleidiätare, 23 Gerichtsdiener und zu außerordentlicher Hülfe 27 Bureaubeamte, 36 Unterbeamte, 9 Wartegeld-Empfänger. Als Beamte der Staatsanwaltschaft fungirten 1 Erster Staatsanwalt, 14 Staatsanwälte, 28 Rechnungsrevisoren, Secretäre und Assistenten, 3 Gerichtsdiener; zu außerordentlicher Hülfe 10 staatsanwaltschaftliche, 14 Bureaubeamte, 8 Unterbeamte.

### I. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten.

| Bezeichnung des Gerichts | | Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in erster Instanz | | | | | | | | | | in der Berufungs-Inst. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | a) vor den Civilkammern | | | | | | b) v. d. Kam. f. Handelss. | | | | | | |
| | | Gewöhnliche Processe | Urkunden-Processe | Dar. Wechsel-Processe | Arreste und einstw. Verf. | Ehesachen | Entmündigungssachen | Gewöhnliche Processe | Urkunden-Processe | Dar. Wechsel-Processe | Arreste und einstw. Verf. | Gewöhnliche Processe | Urkunden-Processe | Dar. Wechsel-Processe |
| L.-G. I. | 1882 | 5521 | 258 | — | 1145 | 904 | 1 | 2485 | 4433 | 4403 | 228 | 1782 | 33 | 2 |
| | 1883 | 5455 | 203 | 3 | 1136 | 994 | 2 | 2466 | 4741 | 4721 | 170 | 1912 | 31 | 20 |

Thätigkeit der Staatsanwaltschaft: 1 (3) Klage auf Nichtigkeit der Ehe, ferner beim Amtsgericht 112 (111) Anträge auf Entmündigung, 2 (2) Klagen auf Wiederaufhebung der Entmündigung.

Von den im Laufe des Jahres angebrachten 1276 (1223) Beschwerden in Civilsachen betrafen 635 (657) bürgerliche Streitigkeiten, darunter 23 (21) wegen des Verfahrens der Zwangsversteigerung von unbeweglichen Gegenständen, 24 (21) Concursverfahren, 78 (86) Vormundschaften, 68 (73) Grundbuchsachen, 471 (386) andere Angelegenheiten. Zu diesen 1276 Beschwerden, die 43 (33) überjährigen gerechnet, waren zusammen 1319 (1256) Beschwerden anhängig, von denen 1181 (1101) mit, 117 (112) ohne Entscheidung erledigt, mithin 21 (43) unerledigt blieben. Von den durch Entscheidnng erledigten wurden 524 (383) für begründet erachtet, davon 247 bürgerliche Rechtsstreitigkeiten, 8 (11) wegen des Verf. der Zwangs-

versteigerung von unbeweglichen Gegenständen, 5 (6) in Concursverfahren, 19 (18) Vormundschaften, 42 (43) Grundbuchsachen, 203 (137) in anderen Angelegenheiten.

| Ergebnisse der mündlichen Verhandlung | | Mündliche Verhandlungen überhaupt | Mündliche Verhandlungen dav. contradictorische | Endurtheile auf Versäumniß rc. | Andere Endurtheile | Zwischenurtheile | Vergleiche | Beweisbeschlüsse | Anordn. eines vorbereit. Verf. | Andenweite Ergebnisse | Zusammen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| A. In erster Instanz | | | | | | | | | | | |
| 1. vor den Civilkammern . . | 1882 | 10 560 | 6218 | 1987 | 3307 | 33 | 86 | 3121 | 5 | 2151 | 10 690 |
| | 1883 | 10 823 | 6256 | 2070 | 3339 | 45 | 154 | 3093 | 7 | 2455 | 11 163 |
| dav. gewöhnliche Processe | 1882 | — | — | 1828 | 2394 | 32 | 86 | 2200 | 5 | 1957 | 8 502 |
| | 1883 | — | — | 1937 | 2379 | 44 | 150 | 2302 | 7 | 2251 | 9 070 |
| " Urkund.- u. Wechselpr. | 1882 | — | — | 143 | 37 | — | — | 24 | — | 47 | 251 |
| | 1883 | — | — | 103 | 37 | — | 1 | 11 | — | 32 | 184 |
| " Arreste u. einstw. Verf. | 1882 | — | — | 7 | 43 | 1 | — | 13 | — | 19 | 83 |
| | 1883 | — | — | 18 | 68 | — | 3 | 10 | — | 27 | 126 |
| " Ehe- u. Entmündgss. | 1882 | — | — | 9 | 833 | — | — | 884 | — | 128 | 1 854 |
| | 1883 | — | — | 12 | 855 | 1 | — | 770 | — | 145 | 1 783 |
| 2. vor d. Kammer f. Handelss. | 1882 | 8 867 | 2703 | 4203 | 1181 | 36 | 73 | 1228 | — | 2411 | 9 132 |
| | 1883 | 8 741 | 2789 | 4352 | 1177 | 70 | 71 | 1216 | — | 2225 | 9 111 |
| dav. gewöhnliche Processe | 1882 | — | — | 891 | 773 | 21 | 53 | 883 | — | 1447 | 4 067 |
| | 1883 | — | — | 827 | 796 | 38 | 48 | 913 | — | 1409 | 4 031 |
| " Urkund.- u. Wechselpr. | 1882 | — | — | 3310 | 397 | 15 | 20 | 342 | — | 955 | 5 039 |
| | 1883 | — | — | 3521 | 367 | 32 | 23 | 302 | — | 811 | 5 056 |
| " Arreste u. einstw. Verf. | 1882 | — | — | 2 | 11 | — | 1 | 3 | — | 9 | 26 |
| | 1883 | — | — | 4 | 14 | — | — | 1 | — | 5 | 24 |
| B. In d. Berufungsinstanz | 1882 | 2 491 | 2103 | 165 | 1400 | 5 | 26 | 593 | — | 335 | 2 534 |
| | 1883 | 2 709 | 2248 | 194 | 1490 | 6 | 33 | 625 | — | 403 | 2 751 |
| dav. gewöhnliche Processe | 1882 | — | — | 161 | 1384* | 5 | 26 | 589 | — | 331 | 2 496 |
| | 1883 | — | — | 193 | 1477† | 6 | 33 | 622 | — | 402 | 2 733 |
| " Urkund.- u. Wechselpr. | 1882 | — | — | 4 | 26 | — | — | 4 | — | 4 | 38 |
| | 1883 | — | — | 1 | 13 | — | — | 3 | — | 1 | 18 |

* incl. 61 Urtheile auf Verwerfung der Berufung wegen Unzulässigkeit.
† " 8 " " " " " " "

Ehesachen und Entmündungssachen

| A. Ehesachen. Die Klagen lauteten auf | | waren anhängig überjährige | waren anhängig diesjährige | waren anhängig zusammen | davon sind beendet durch Urtheil in erster Instanz | davon sind beendet ohne Urtheil in erster Instanz | davon sind beendet in der Berufungs-Inst. | davon sind beendet in der Revisions-Inst. | davon sind beendet zusammen | blieben unbeendet überjährige | blieben unbeendet diesjährige | blieben unbeendet zusammen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nichtigkeit der Ehe . . . . . | 1882 | 2 | 3 | 5 | — | 3 | — | — | 3 | — | 2 | 2 |
| | 1883 | 2 | 4 | 6 | 2 | — | — | — | 2 | 2 | 2 | 4 |
| Ungültigkeit der Ehe . . . . | 1882 | 3 | 4 | 7 | 3 | — | — | — | 3 | — | 4 | 4 |
| | 1883 | 4 | 4 | 8 | 3 | 1 | — | — | 4 | 1 | 3 | 4 |
| Ehescheidung . . . . . | 1882 | 1019 | 897 | 1916 | 705 | 105 | 30 | 1 | 841 | 321 | 754 | 1075 |
| | 1883 | 1075 | 986 | 2061 | 772 | 111 | 41 | 5 | 929 | 283 | 849 | 1132 |
| Herstellung des ehel. Lebens | 1882 | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 |
| | 1883 | 1 | — | 1 | — | 1 | — | — | 1 | — | — | — |
| B. Entmündigungssach. | 1882 | 2 | 1 | 3 | 1 | 1 | — | — | 2 | — | 1 | 1 |
| | 1883 | 1 | 2 | 3 | — | — | — | — | — | 1 | 2 | 3 |

## II. Strafsachen.

| Strafsachen | | Anhängig waren: überjährige | diesjährige | zusammen | Davon sind beendet: in erster Instanz: durch Urtheil | ohne Urtheil | in d. Berufungs-Instanz: durch Urtheil auf sofort. Verwerfung der Berufung | durch anderes Urtheil | ohne Urtheil | in d. Revisions-Inst. | zusammen | Blieben unbeendet: überjährige | diesjährige | zusammen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Vorverfahren . | 1882 | 3630 | 18 576 | 22 206 | — | — | — | — | — | — | 18 526 | 572 | 3108 | 3680 |
| | 1883 | 3680 | 19 417 | 23 097 | — | — | — | — | — | — | 20 467 | 164 | 2466 | 2630 |
| dar. Voruntersuchungen . . | 1882 | 177 | 2 238 | 2 415 | — | — | — | — | — | — | 2 233 | 4 | 178 | 182 |
| | 1883 | 182 | 2 153 | 2 153 | — | — | — | — | — | — | 2 003 | — | 150 | 150 |
| Hauptverfahren in I. Instanz: | | | | | | | | | | | | | | |
| v. d. Schwurgr.. | 1882 | 37 | 110 | 147 | 113 | 6 | — | — | — | 8 | 127 | 2 | 18 | 20 |
| | 1883 | 20 | 92 | 112 | 86 | 4 | — | — | — | 4 | 94 | 2 | 16 | 18 |
| vor der Strafkamm. des Landgerichts: | | | | | | | | | | | | | | |
| weg. Verbrech. | 1882 | 308 | 1 295 | 1 603 | 1276 | 12 | — | — | — | 71 | 1 359 | 38 | 206 | 244 |
| | 1883 | 244 | 1 295 | 1 539 | 1292 | 17 | — | — | — | 43 | 1 352 | 21 | 166 | 187 |
| weg. Vergehen | 1882 | 909 | 1 972 | 2 881 | 1957 | 40 | — | — | — | 145 | 2 142 | 164 | 575 | 739 |
| | 1883 | 739 | 1 769 | 2 508 | 1786 | 65 | — | — | — | 109 | 1 960 | 92 | 456 | 548 |
| Berufungen bei der Strafkam. d. Landgr.: | | | | | | | | | | | | | | |
| Privatklagesach. | 1882 | 75 | 319 | 394 | — | — | 159 | 99 | 48 | — | 306 | — | 88 | 88 |
| | 1883 | 88 | 501 | 589 | — | — | 24 | 317 | 119 | — | 460 | — | 129 | 129 |
| and. Vergehen u. Uebertretg. | 1882 | 503 | 1 393 | 1 896 | — | — | 673 | 522 | 120 | 1 | 1 316 | 64 | 516 | 580 |
| | 1883 | 580 | 1 819 | 2 399 | — | — | 953 | 681 | 302 | — | 1 936 | 17 | 446 | 463 |
| And. Geschäfte der Staatsanwaltschaft: | | | | | | | | | | | | | | |
| Rechtshülfesach. | 1882 | 189 | 1 579 | 1 768 | — | — | — | — | — | — | 1 559 | 6 | 203 | 209 |
| | 1883 | 209 | 1 421 | 1 630 | — | — | — | — | — | — | 1 479 | 8 | 143 | 151 |
| Strafsachen bei dem Amtsger. | 1882 | 2423 | 7 837 | 10 260 | — | — | — | — | — | — | 7 765 | 357 | 2138 | 2495 |
| | 1883 | 2495 | 8 416 | 10 911 | — | — | — | — | — | — | 9 251 | 248 | 1412 | 1660 |
| dar. Antr. a. Erlaß v. Strfbef. | 1882 | 37 | 225 | 262 | — | — | — | — | — | — | 230 | — | 32 | 32 |
| | 1883 | 32 | 206 | 238 | — | — | — | — | — | — | 216 | 4 | 18 | 22 |

Von der Staatsanwaltschaft wurden 9159 (11 116) Anträge und Anzeigen zurückgewiesen und 574 (609) dergl. an die zuständige Behörde abgegeben. Beschwerden kamen vor 230 (257) über Richter und Gerichte, 6 (2) über Amts-

| Jahr | Vor dem Schwurgericht: Hauptverhandlungen | Urtheile | Es wurden Personen: verurtheilt | freigesprochen | Vor den Strafkammern des Landgerichts erster Instanz: Hauptverhandlungen | Urtheile wegen: Verbrechen | Vergehen | dadurch wurden Personen: verurtheilt | freigesprochen | der Berufungsinstanz: Hauptverhandlungen | nach Verhandl. vor 5 Richtern | Urtheile nach Verhandlungen vor: 3 Richtern | davon in: Privatsachen | anderen Sachen | v. sämmtl. Urtheil. lauteten auf: Aufheb. d. ersten Urth. | Verwerfung d. Berufung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1882 | 145 | 126 | 115 | 68 | 4434 | 1395 | 2229 | 4099 | 1030 | 1882 | 828 | 700 | 258 | 442 | 691 | 837 |
| 1883 | 101 | 90 | 69 | 46 | 3819 | 1304 | 1867 | 3682 | 733 | 2634 | 971 | 1020 | 362 | 658 | 845 | 1146 |

anwälte. Berichte in Gnadensachen wurden 111 (98) von der Staatsanwaltschaft erstattet.

Vorverfahren wurden beendet 20 467 (18 526) und zwar durch Einstellung des Verfahrens seitens der Staatsanwaltschaft 8538 (6963), durch Abgabe der Acten an einen Amtsanwalt mit Klageschrift 2 (10), ohne 89 (71), durch Erhebung der Anklage bei einem Amtsgericht 3700 (4101); durch Ablehnung des Antrags auf Eröffnung der Voruntersuchung 2 (5), durch Beschluß der Strafkammer auf Nichteröffnung des Hauptverfahrens 261 (262), auf Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Schöffengericht (§ 75 G. V. G.) 4717 (3737), (§ 207, 2) vor dem Schwurgericht oder der Strafkammer 3158 (3377).

Anträge auf Eröffnung der Voruntersuchung sind bei den Strafkammern gestellt von Angeschuldigten 70 (191), davon abgelehnt 58 (185), von der Staatsanwaltschaft 1991 (2724), Beschlüsse der Strafkammer auf Eröffnung der Voruntersuchung auf Antrag 12 (6), Voruntersuchungen sind geführt von dem Untersuchungsrichter 2003 (2233). Am Jahresschluß waren anhängig Strafsachen, in denen ein Beschluß auf vorläufige Einstellung des Verfahrens ergangen war, 558 (264). Unter den beendeten Strafsachen befanden sich Wiederaufnahme-Verfahren, von denen 3 zu Gunsten der Verurtheilten (im Vorj. 1 zu Ungunsten des Angeklagten) die Aufhebung des früheren Urtheils zur Folge hatten.

## 5. Criminalstatistik.

Auch für das Jahr 1883 ist die nachstehende Zusammenstellung der Data der Criminalstatistik für Berlin aus der Aufstellung des Kaiserlichen statistischen Amtes für das deutsche Reich entnommen und umfaßt wieder sämmtliche Verbrechen und Vergehen, die im Laufe des Jahres zur Aburtheilung gelangt sind, also erstens Handlungen, welche mit dem Tode, mit Zuchthaus oder mit Festungshaft von mehr als fünf Jahren bedroht sind, zweitens Handlungen, welche mit Festungshaft bis zu fünf Jahren, mit Gefängniß oder mit Geldstrafe von mehr als 150 ℳ bestraft werden. Unberücksichtigt sind geblieben die Uebertretungen (mit Haft oder Geldstrafe bis 150 ℳ bedroht), Zuwiderhandlungen gegen landespolizeiliche Vorschriften und Zuwiderhandlungen gegen Vorschriften über öffentliche Abgaben und Gefälle, und die von Militärgerichten erledigten Strafsachen. Die Nachweise beschränken sich also auf Abschnitt 1 bis 28 des 2. Theils des Strafgesetzbuchs für das deutsche Reich (§§ 80 bis 359), § 49a im 3. Abschnitt desselben und diejenigen §§ anderer Reichsgesetze (excl. Abgaben und Gefälle und Militärstrafgesetzbuch), welche Strafandrohungen enthalten, durch welche die Strafthaten als Verbrechen und Vergehen qualificirt werden.

Bei der Aufstellung ist nach denselben Grundsätzen verfahren, wie im vorigen Jahre, weshalb ein Vergleich der statistischen Ergebnisse beider Jahre zutreffendere Resultate ergiebt, als ein Vergleich mit früheren Jahren.

Danach ist dem Jahre 1882 gegenüber die Gesammtzahl der Verurtheilten um 4.96 Pc. (14.8 Pc. im Vorjahre) gestiegen; beim Widerstand gegen die Staatsgewalt um 0.27 (1882: 6.9 Pc.), bei falscher Anschuldigung um 13.8 (15.2 Pc.), bei Münzverbrechen und -Vergehen stieg die Zahl von 11 auf 21 (im Vorjahre fiel sie von 24 auf 11), dagegen war beim Meineid ein Verurtheilter weniger und bei fahrlässigem falschen Eide verminderte sich die Zahl um zwei Drittel. In der ersten Kategorie, (Verbrechen und Vergehen gegen Staat, Religion und die öffentliche Ordnung, hat sich die Zahl der Verurtheilten um 3.7 (im Vorj. um 26.8) Pc. erhöht. In der zweiten Kategorie hat die Zahl der Verurtheilten wegen Kuppelei um 30.8 (95.1) Pc., bei Beleidigung um 45.2 (9.1) Pc., bei Körperverletzung um 18.7 (10.0) Pc., bei Verbr. und Verg. gegen die persönliche Freiheit um 40.4 (13.5) Pc., bei den Verbr. und Verg. gegen das Leben um 25.0 (63.2) Pc. zugenommen, wie auch die Gesammtzahl dieser Kategorie um 29.6 (16.9) Pc. gewachsen ist. Bei folgenden Arten hervorragender Verbrechen und Vergehen der

| Bezeichnung des Verbrechens bez. Vergehens | Zahl der strafbaren Handlungen | Zahl der strafbaren Personen | Zahl der Verurtheilungen | Verurtheilten | Verurth. wurd. wegen mehr. Vebr. bez. Verg. | Alter der Verurtheilten unt. 18 J. überhpt. | unt. 18 J. darunt. wbl. | 18 J. u. darüb. überhaupt | 18 J. u. darüb. darunter weibl. | Religion der Verurtheilten evangelisch | katholisch | andere Relig. | jüdisch | Verurtheilt 1882 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Hochverrath | 34 | 34 | 1 | 1 | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — |
| Beleid. d. Ldsh. o. Bndsf. | 40 | 32 | 33 | 26 | 10 | 1 | — | 25 | 1 | 25 | 1 | — | — | 28 |
| Wdst. g. d. Sigm. Gw. u. Dr. g. Bmt. | 761 | 729 | 733 | 706 | 331 | 16 | — | 690 | 53 | 630 | 65 | — | 11 | 702 |
| Wdst. g. d. Sigm. Befreiung. v. Gef. | 65 | 50 | 51 | 40 | 11 | — | — | 40 | 3 | 33 | 6 | — | 1 | 41 |
| Wdst. g. d. Sigm. And. Fälle d. Wid. | 4 | 4 | 4 | 4 | 1 | — | — | 4 | — | 3 | 1 | — | — | 5 |
| Verbr. u. Verg. w. d. öffl. O. Hausfriedensbruch | 939 | 821 | 798 | 645 | 40 | 9 | — | 636 | 85 | 554 | 68 | 3 | 17 | 671 |
| Verbr. u. Verg. w. d. öffl. O. Arrestbruch | 63 | 56 | 35 | 39 | 2 | — | — | 39 | 10 | 30 | 4 | — | 5 | 26 |
| Verbr. u. Verg. w. d. öffl. O. Verl. d. Wehrpflicht | 301 | 301 | 297 | 297 | — | — | — | 297 | — | 83 | 7 | 1 | 32 | 186 |
| Verbr. u. Verg. w. d. öffl. O. And. V. u. V. g. d. ö. O. | 13 | 7 | 10 | 6 | — | — | — | 6 | 2 | 6 | — | — | — | 16 |
| Verbr. u. Verg. w. d. öffl. O. Arbtrin. hz. jgdl. Arb. | 8 | 8 | 8 | 8 | — | — | — | 8 | 1 | 2 | — | — | 6 | 4 |
| Verbr. u. Verg. w. d. öffl. O. " betr. Concessfs. pfl. | 134 | 143 | 111 | 116 | — | — | — | 116 | 19 | 102 | 5 | 1 | 7 | 135 |
| Verbr. u. Verg. w. d. öffl. O. A. V. g. d. Gwerb.-O. | 8 | 10 | 3 | 5 | 1 | — | — | 5 | — | 5 | — | — | — | 1 |
| Verbr. u. Verg. w. d. öffl. O. V. g. d. G. btr. Soc. D. | 44 | 43 | 42 | 41 | — | 7 | — | 34 | 1 | 34 | 5 | — | 2 | 27 |
| Verbr. u. Verg. w. d. öffl. O. V. g. R.-G. Nr. 114, 121/7, 141/2 | 2 | 2 | 2 | 2 | — | — | — | 2 | — | 2 | — | — | — | 13 |
| Münzverbrechen | 4 | 4 | 4 | 4 | — | 1 | — | 3 | — | 4 | — | — | — | 6 |
| Münzvergehen | 17 | 19 | 15 | 17 | 1 | 3 | — | 14 | 4 | 17 | — | — | — | 5 |
| Meineid | 28 | 25 | 10 | 9 | 1 | — | — | 9 | 4 | 9 | — | — | — | 10 |
| Fehrl. falscher Eid | 14 | 14 | 7 | 7 | 1 | — | — | 7 | 2 | 7 | — | — | — | 21 |
| Vorleitg. z. Meineid 2c. | 9 | 5 | 3 | 3 | — | — | — | 3 | 2 | 3 | — | — | — | 3 |
| And. Verl. d. Eidespfl. | 7 | 8 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 4 |
| Falsche Anschuldigung | 60 | 51 | 34 | 33 | 4 | 1 | — | 32 | 6 | 30 | 2 | — | 1 | 29 |
| Verg. g. d. Religion | 3 | 3 | 3 | 3 | — | — | — | 3 | — | 2 | — | — | — | 7 |
| **I. V. u. V. g. Staat, Relig. u. d. öffentl. Ordnung** | 2558 | 2369 | 2204 | 2012 | 403 | 38 | — | 1974 | 193 | 1582 | 164 | 5 | 82 | 1940 |
| V. u. V. g. d. Personenst. | 5 | 5 | 4 | 4 | 1 | — | — | 4 | 2 | 2 | 1 | — | 1 | 5 |
| Verbr. u. V. w. d. Sittlichk. Doppelehe | 3 | 3 | 2 | 2 | 1 | — | — | 2 | — | 2 | — | — | — | 1 |
| Verbr. u. V. w. d. Sittlichk. Blutschande | 15 | 12 | 14 | 10 | 8 | — | — | 10 | 3 | 8 | 2 | — | — | 7 |
| Verbr. u. V. w. d. Sittlichk. Unzucht u. Mißbr. e. Vertrauensverh. | 10 | 2 | 9 | 1 | 1 | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | 2 |
| Verbr. u. V. w. d. Sittlichk. Widernat. Unzucht | 3 | 5 | 3 | 4 | — | 1 | — | 3 | — | 4 | — | — | — | 10 |
| Verbr. u. V. w. d. Sittlichk. Unzucht m. Gewalt | 170 | 90 | 146 | 70 | 26 | 8 | 1 | 62 | — | 59 | 10 | — | 1 | 87 |
| Verbr. u. V. w. d. Sittlichk. Kuppelei | 262 | 353 | 241 | 310 | 9 | — | — | 310 | 217 | 278 | 22 | 3 | 5 | 238 |
| Verbr. u. V. w. d. Sittlichk. Aergern. d. unz. Hdlg. | 175 | 164 | 151 | 133 | 23 | 6 | 1 | 127 | 16 | 118 | 10 | — | 5 | 120 |
| Verbr. u. V. w. d. Sittlichk. And. Vrg. w. d. Sittl. | 13 | 23 | 10 | 17 | — | 1 | — | 16 | 9 | 14 | 1 | — | 2 | 2 |
| Beleidigung | 3021 | 2704 | 2403 | 2020 | 138 | 14 | 8 | 2006 | 745 | 1609 | 129 | 4 | 116 | 1386 |
| Zweikampf | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 5 |
| V. u. V. w. d. Leben Mord | 4 | 4 | 3 | 3 | 1 | 1 | — | 2 | — | 3 | — | — | — | 2 |
| V. u. V. w. d. Leben Todtschlag | 2 | 2 | 1 | 1 | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | 1 |
| V. u. V. w. d. Leben Tödtg. a. V. d. Get. | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 |
| V. u. V. w. d. Leben Kindesmord | 3 | 3 | 1 | 1 | — | — | — | 1 | 1 | 1 | — | — | — | 1 |
| V. u. V. w. d. Leben Abtreibung | 12 | 10 | 9 | 6 | 3 | — | — | 6 | 4 | 6 | — | — | — | 9 |
| V. u. V. w. d. Leben Aussetzung | 3 | 3 | 3 | 3 | — | — | — | 3 | 3 | 3 | — | — | — | 2 |
| V. u. V. w. d. Leben Fahrl. Tödtung | 18 | 22 | 7 | 7 | 1 | — | — | 7 | 3 | 7 | — | — | — | 12 |
| V. u. V. w. d. Körperlh. Einf. Körperverletzg. | 699 | 751 | 551 | 570 | 140 | 14 | 1 | 556 | 87 | 476 | 51 | 2 | 20 | 490 |
| V. u. V. w. d. Körperlh. Gefährl. " | 477 | 608 | 430 | 513 | 71 | 17 | 3 | 496 | 55 | 462 | 41 | — | 8 | 419 |
| V. u. V. w. d. Körperlh. Schwere " | 6 | 6 | 5 | 5 | — | — | — | 5 | 1 | 5 | — | — | — | 7 |
| V. u. V. w. d. Körperlh. Fahrl. " | 143 | 141 | 110 | 109 | — | 6 | — | 103 | — | 103 | 6 | — | — | 118 |
| V. u. V. w. d. pers. Fr. Widerrechtl. Freiheitsentziehung | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| V. u. V. w. d. pers. Fr. Nöthig. u. Bedroh. | 13 | 13 | 8 | 10 | 2 | — | — | 10 | 4 | 9 | — | — | 1 | 3 |
| | 99 | 59 | 77 | 49 | 18 | — | — | 49 | 1 | 47 | 2 | — | — | 39 |
| **II. V. u. V. g. die Person** | 5156 | 4984 | 4189 | 3848 | 443 | 68 | 14 | 3780 | 1151 | 3218 | 275 | 9 | 159 | 2967 |

| Bezeichnung des Verbrechens bez. Vergehens | Zahl der strafbaren Handlungen | Zahl der strafbaren Personen | Zahl der Verurtheilungen | Zahl der Verurtheilten | Verurth. wurd. wegzweiu. mehr. Vehr. bez. Verg. | Alter der Verurtheilten unt. 18 J. übrhpt. | unt. 18 J. darunt. wbl. | 18 J. u. darüb. überhaupt | 18 J. u. darüb. darunter weibl. | Religion der Verurtheilten evangelisch | katholisch | andre Relig. | jüdisch | Verurtheilt 1882 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Diebstahl u. Unterschlag. Einf. Diebstahl | 5247 | 2834 | 4691 | 2440 | 548 | 491 | 137 | 1949 | 625 | 2121 | 256 | — | 62 | 2508 |
| dgl. i. wdrh. Rückf. | — | 592 | | 553 | 110 | 39 | 7 | 514 | 99 | 492 | 44 | 2 | 15 | 501 |
| Schwerer Diebst. | 777 | 385 | 685 | 346 | 141 | 106 | 8 | 240 | 36 | 316 | 27 | — | 3 | 378 |
| dgl. i. wdrh. Rückf. | | 189 | | 179 | 65 | 16 | 1 | 163 | 9 | 157 | 20 | 1 | 1 | 193 |
| Unterschlagung | 2999 | 1216 | 2656 | 991 | 166 | 104 | 11 | 887 | 185 | 872 | 81 | 1 | 37 | 1070 |
| Raub u. räub. Erpressg. | 9 | 9 | 7 | 7 | 2 | 2 | — | 5 | — | 6 | 1 | — | — | 7 |
| Erpressung | 53 | 42 | 39 | 29 | 9 | 2 | — | 27 | 4 | 25 | 3 | — | 1 | 44 |
| Begünstigung | 39 | 37 | 18 | 17 | — | 2 | — | 15 | 1 | 16 | 1 | — | — | 36 |
| Einfache Hehlerei | | 431 | | 320 | 71 | 34 | 2 | 286 | 100 | 285 | 20 | — | 14 | 344 |
| Gewerbsmäß. Hehlerei | 682 | 25 | 565 | 21 | 1 | 1 | 1 | 20 | 8 | 20 | 1 | — | — | 25 |
| Hehlerei i. wdrh. Rückf. | | 2 | | 2 | — | — | — | 2 | — | 2 | — | — | — | 4 |
| Betrug | | 738 | | 493 | 152 | 37 | 14 | 456 | 69 | 402 | 45 | 1 | 45 | 487 |
| " i. wiederh. Rückf. | 1442 | 39 | 1117 | 37 | 26 | — | — | 37 | 11 | 30 | 3 | — | 4 | 31 |
| Untreue | 19 | 10 | 13 | 5 | 2 | — | — | 5 | — | 5 | — | — | — | 10 |
| Fälschung öff. Urkund. | 956 | 219 | 898 | 194 | 96 | 19 | 2 | 175 | 23 | 170 | 11 | 1 | 12 | 182 |
| Unterdrückung v. Urknd. | 4 | 3 | 3 | 2 | — | — | — | 2 | — | 2 | — | — | — | — |
| Andere Fälle | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | — | — | 1 | 1 | 1 | — | — | — | — |
| Betrügerisch. Bankerutt | 4 | 6 | 2 | 2 | 1 | — | — | 2 | — | 2 | — | — | — | 7 |
| Einfacher Bankerutt | 35 | 36 | 31 | 33 | 4 | — | — | 33 | 1 | 18 | — | — | 15 | 23 |
| And. V. u. V. btr. Conc. 2c. | 7 | 8 | 5 | 2 | — | — | — | 2 | — | 1 | 1 | — | — | 8 |
| Straf. Eigennutz und Verletzung fremd. Geheimn. Verg. betr. Glücksspiel u. Lotterie | 48 | 55 | 22 | 35 | 3 | — | — | 35 | — | 32 | 2 | — | 1 | 26 |
| Bes. v. Vermögen | 18 | 17 | 11 | 8 | 2 | — | — | 8 | 3 | 8 | — | — | — | 15 |
| Verl. fremd. Gebrauchs-2c. Rechts | 364 | 493 | 309 | 392 | 7 | 2 | — | 390 | 152 | 350 | 39 | 1 | 2 | 541 |
| Jagd- u. Fischereivergehen 2c. | 1 | 1 | 1 | 1 | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — |
| Vrl. frmd. Ghmn. | 9 | 8 | 5 | 5 | — | — | — | 5 | 3 | 5 | — | — | — | 9 |
| Wucher | 10 | 9 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 3 |
| And. Vw. Abschn. 25 d. Strafges. | 1 | 1 | 1 | 1 | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | 1 |
| V. btr. geist. Eigth. | 22 | 29 | 15 | 14 | 2 | — | — | 14 | — | 12 | — | — | 2 | 8 |
| Sachbeschädigung | 433 | 337 | 355 | 281 | 95 | 29 | 1 | 252 | 16 | 238 | 37 | — | 5 | 229 |
| Gemeingef. Verbrech. u. Vergehen Brandstiftung | 4 | 4 | 2 | 2 | — | — | — | 2 | 1 | 2 | — | — | — | 4 |
| Fhrl. Inbrandsetz. | 18 | 22 | 7 | 7 | — | 1 | — | 6 | 1 | 6 | — | — | 1 | 22 |
| Gefährd. v. Eisb. | 5 | 7 | 4 | 4 | — | — | — | 4 | — | 2 | 2 | — | — | 9 |
| Vrl. v. Vorschr. b. Viehseuchen 2c. | 1 | 1 | 1 | 1 | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | 3 |
| And. gem. V. u. V. | 3 | 2 | 2 | 2 | — | — | — | 2 | — | 2 | — | — | — | — |
| V. u. V. g. d. G. btr. Vkhr. m. Nhrgm. | 190 | 90 | 60 | 64 | 2 | — | — | 64 | 10 | 58 | 5 | — | 1 | 119 |
| **III V. u. V. g. d. Vermögen** | 13401 | 7898 | 11526 | 6491 | 1506 | 885 | 184 | 5606 | 1358 | 5661 | 599 | 7 | 221 | 6847 |
| Vrbr. u. V. im Amte Bestechung (activ) | 17 | 10 | 14 | 6 | 3 | — | — | 6 | 1 | 5 | 1 | — | — | 15 |
| " (passiv) | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Unterschl. i. Amte | 204 | 13 | 202 | 12 | 7 | — | — | 12 | — | 11 | 1 | — | — | 11 |
| A. V. u. V. i. Amte | 6 | 5 | 6 | 5 | — | — | — | 5 | — | 5 | — | — | — | 8 |
| **IV. Verbr. u. Verg. i. Amte** | 229 | 29 | 222 | 23 | 10 | — | — | 23 | 1 | 21 | 2 | — | — | 34 |
| **Ueberhaupt I. bis IV.** | 21344 | 15280 | 11748 | 12374 | 2362 | 991 | 198 | 11383 | 2703 | 10482 | 1040 | 21 | 462 | 11789 |

dritten Kategorie haben sich die Fälle, deren Zahl im Vorjahre zugenommen hatte, im Berichtsjahre vermindert, nämlich bei Diebstahl um 1.7 (im Vorj. Zunahme 1.7) Pc., bei Unterschlagung um 7.4 (+ 14.6) Pc., bei Raub und Erpressung um 29.4 (+ 41.7) Pc., bei Begünstigung und Hehlerei um 12.0 (+ 34.5) Pc., bei Brandstiftung um 2 Fälle gegen 4 Fälle Zunahme im Vorj.; dagegen haben in beiden Jahren zugenommen Betrug und Untreue um 1.7 (23.4) Pc., Urkundenfälschung um 6.6 (20.0) Pc., strafbarer Eigennutz ꝛc. um 24.4 (8.8) Pc., Sachbeschädigung um 22.7 (41.4) Pc. Die Gesammtzahl der dritten Kategorie, die im Vorjahre um 11.0 Pc. zugenommen hatte, ist im Jahre 1883 um 5.6 Pc. gesunken, wogegen in der vierten Kategorie, Verbrechen im Amte, die Zahl der Verurtheilten von 34 auf 23 (im Vorj. von 30 auf 34) gegangen ist.

Es kommen im Durchschnitt auf jeden Angeklagten 1.40 (1.16) Delicte; bei 55.0 (88.7) Pc. der Anklagen fanden Verurtheilungen statt, durch welche 80.8 (80.8) Pc. der Angeklagten verurtheilt wurden, so daß auf jeden Verurtheilten 1.72 (1.37) Strafthaten entfallen. Die Verurtheilungen bezogen sich bei 80.9 (81.7) Pc. der Angeklagten auf ein Verbrechen bez. Vergehen, bei 19.1 (18.3) auf zwei und mehrere Verbrechen bez. Vergehen. Unter den Verurtheilten waren 23.4 (21.9) Pc. weiblichen Geschlechts, bei den unter 18 Jahr alten 20.0 (18.7) Pc., über 18 Jahr 23.7 (22.2) Pc. Der Religion nach waren von den Verurtheilten 84.7 (86.7) Pc. evangelisch, 8.4 (8.0) Pc. katholisch, 0.2 Pc. anderer christlicher Religion, 2.7 (2.8) Pc. jüdisch und 3.0 (2.3) Pc. unbekannt, dagegen waren bei der letzten Volkszählung unter der über zehnjährigen Bevölkerung die Evangelischen 87.12, die Katholiken 7.61, die sonstigen Christen 0.33, die Juden 4.87 Pc. der Bevölkerung, und (0.07 waren anderer oder nicht bekannter Religion).

Die fortgeschriebene Bevölkerungszahl für das Jahr 1883 in Rechnung gezogen, kam auf 79 Civil-Einwohner 1 Angeklagter, auf 97 ein Verurtheilter (beim männlichen Geschlecht auf 65, beim weiblichen auf 174), bei der Bevölkerung unter 18 Jahr auf 416 (bei der männl. Bevölk. auf 254, bei der weibl. auf 1063), über 18 Jahr auf 70 (bei den Männern auf 42, bei den Frauen auf 159).

| Arten der Verbrechen und Vergehen | Die Verurtheilten sind: Pc. d. Gesammtz. der Verurtheilten | Pc. innerhalb derselb. Kategorie | verurth. wegen mehr. Verbr. d. Vergeh. | Antheil Frauen | der Confession nach: evangelisch Pc. | katholisch Pc. | jüdisch Pc. | anderer Religion Pc. | Religion unbekannt Pc. | über 18 Jahr | Ein Verurtheilter kommt auf Einwohner |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Gewalt u. Droh. geg. Beamte | 5.7 | 35 1 | 46.9 | 7.5 | 89.2 | 9.2 | 1.6 | — | — | 97.9 | 1 708 |
| Hausfriedensbruch | 5.2 | 32.1 | 6.2 | 13.2 | 85.9 | 10.4 | 2.7 | 0.5 | 0.5 | 98.6 | 1 869 |
| Alle übr. V. u. V. d. Kateg. I | 5.4 | 32.8 | 4.8 | 8.3 | 60.2 | 4.7 | 8 2 | 0.3 | 26.6 | 98.0 | 1 824 |
| Ueberhaupt I | 16.3 | — | 20.0 | 9.6 | 78.6 | 8.2 | 4.1 | 0.2 | 8.9 | 98.1 | 599 |
| Verbr. u. Verg. g. d. Sittlichkeit | 4.4 | 14.2 | 12.4 | 47.0 | 88.5 | 8.2 | 2.4 | 0.5 | 0.4 | 97.1 | 2 204 |
| Darunter Kuppelei | (2.5) | (8.1) | (2.9) | (70.0) | (89.7) | (7.1) | (1 6) | (1.0) | (0.6) | 100 0 | (3890) |
| Beleidigung | 16.4 | 52.5 | 6.8 | 37.3 | 79.7 | 6.4 | 5.7 | 0.2 | 8 9 | 99.3 | 597 |
| Körperverletzung | 9.6 | 31.1 | 17.6 | 12.3 | 87.4 | 8.2 | 2.3 | 0.2 | 1.9 | 96.9 | 1 007 |
| Alle übr. V. u. V. d. Kateg. II | 0.7 | 2.2 | 31.0 | 21.4 | 94.0 | 3.6 | 2.4 | — | — | 98.9 | 14 355 |
| Ueberhaupt II | 31.1 | — | 11 5 | 30 0 | 83.6 | 7.1 | 4.1 | 0.2 | 4.9 | 98.2 | 313 |
| Diebstahl | 28.4 | 54.2 | 24.6 | 26.2 | 87.7 | 9.9 | 2.3 | 0.1 | — | 81.5 | 343 |
| Unterschlagung | 8.0 | 15.3 | 16.3 | 19.8 | 88.0 | 8.2 | 3.7 | — | — | 89.5 | 1 217 |
| Hehlerei | 2.8 | 5.3 | 21.0 | 32.4 | 89.5 | 6.1 | 4.1 | — | 0.3 | 90.0 | 3 515 |
| Betrug | 4.3 | 8.2 | 33.6 | 17.7 | 81.5 | 9.1 | 9.2 | 0.2 | — | 93.0 | 2 275 |
| Urkundenfälschung | 1.6 | 3.0 | 50.5 | 12.9 | 87.6 | 5.7 | 6.2 | 0.5 | — | 90.2 | 6 215 |
| Verletzung fr. Gebrauchsr. | 3 2 | 6.0 | 1.8 | 38.8 | 89.3 | 9.9 | 0.5 | 0.3 | — | 99.5 | 3 076 |
| Sachbeschädigung | 2.3 | 4.3 | 33.8 | 6.1 | 84.7 | 13.2 | 1.8 | — | 0.3 | 89.7 | 4 291 |
| Alle übr. V. u. V. d. Kateg. III | 1.9 | 3.7 | 11.6 | 10.3 | 85.1 | 6.2 | 8.7 | — | — | 97.1 | 4 983 |
| Ueberhaupt III | 52.5 | — | 23.2 | 23.8 | 87.2 | 9.2 | 3.4 | 0.1 | 0.1 | 86.4 | 186 |
| Verbr. im Amte IV | 0.2 | — | 43.5 | 4.3 | 91.3 | 8.7 | — | — | — | 100.0 | 52 426 |

Die vorstehende Zusammenstellung zeigt die Abweichungen, welche bei den hauptsächlichsten Arten der Verbrechen und Vergehen bestehen, hinsichtlich des Procent-Antheils überhaupt und innerhalb derselben Kategorie der Verbrechen ꝛc., hinsichtlich der Verurtheilung wegen mehrerer Fälle, hinsichtlich des Antheils der Frauen und hinsichtlich des Verhältnißsatzes zur Bevölkerungszahl überhaupt. Im Vergleich mit der oben erwähnten Vertheilung der Bevölkerung bei der Volkszählung wiederholt sich in der Regel das allgemeine Verhältniß, nach welchem die Juden günstiger, die Katholiken ungünstiger stehen. Ausnahmen hiervon zeigen Betrug und Urkundenfälschung, sowie die nicht specificirten Arten der ersten und dritten Kategorie (Verbrechen gegen den Staat ꝛc. und gegen das Vermögen), indem bei diesen die jüdische Bevölkerung über dem Bevölkerungsantheil steht; ferner die Urkundenfälschung, Hehlerei und Beleidigung, und die nicht specificirten Arten der ersten, zweiten und dritten Kategorie, bei welchen die Katholiken hinter dem Bevölkerungsantheil zurückbleiben.

## 6. Gefängnisse im Ressort des Ministeriums des Innern.

### Bewegung des Gefangenen-Personals in der Stadtvogtei und dem Zellengefängniß.

| Im Etatsjahre | | Bestand zu Anfang | Zugang | Gesammtzahl | Abgang | Bestand am J.-Schl. | Detentionstage | Täglicher Durchschnitt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| in der Stadtvogtei (alle Gefangenen, mit Einschluß von Untersuchungs-, Polizei- und Schuld-Gefangenen) | | | | | | | | |
| 1882/83 | Männer . . | 1121 | 49 229 | 50 350 | 49 408 | 942 | 321 547 | 880.9 |
| | Frauen . . | 564 | 15 357 | 15 921 | 15 522 | 399 | 204 209 | 559.5 |
| | Zusammen | 1685 | 64 586 | 65 871 | 64 930 | 1341 | 525 756 | 1440.4 |
| 1883/84 | Männer . . | 942 | 36 084 | 37 026 | 36 062 | 964 | 321 293 | 877.85 |
| | Frauen . . | 399 | 14 929 | 15 328 | 14 907 | 421 | 165 339 | 451.75 |
| | Zusammen | 1341 | 51 013 | 52 354 | 50 969 | 1385 | 486 632 | 1329.60 |
| im Zellengefängniß Moabit | | | | | | | | |
| 1882/83 . . . . | | 475 | 309 | 784 | 279 | 505 | 179 466 | 491.69 |
| 1883/84 . . . . | | 505 | 249 | 754 | 308 | 446 | 170 321 | 465.86 |

In der Stadtvogtei, wo sich an Untersuchungs-Gefangenen nur Vagabonden und Bettler befinden (§ 361 Str.-G.-B.), ist die Zahl der männlichen Gefangenen noch geringer als im Vorjahre, auch bei den Frauen ist sie um 163 geringer. Letztere haben bei allen Confessionen und in allen Altersperioden mit Ausnahme derjenigen von 40 bis 50 Jahr abgenommen. Dem Civilstande nach waren nur die Unverheiratheten zahlreicher, der Bildungsstufe nach war das Zahlenverhältniß der mit vollständiger und der mit mangelhafter Elementarbildung bei den Frauen das entgegengesetzte des Vorjahres und stimmte wieder mit dem im Jahre 1881/82. Dieser Wechsel in den Jahresangaben ist um so auffallender, als die Ursachen der Verurtheilung keine wesentliche Veränderung aufweisen, indem die Gruppe Diebstahl und Unterschlagung 67 bez. jetzt 61 Pc. aller Detinirten enthält. Von den Zuchthausgefangenen haben nur 13 (im Vj. 15) Pc. vollständige Elementarbildung. Fünf Sechstel der Zuchthausgefangenen sind Rückfällige; von den männlichen Gefangenen der Stadtvogtei sind zwei Fünftel Rückfällige, von den weiblichen zwei Neuntel.

| Statistik der Gefängnisse. Persönliche Verhältnisse der Gefangenen. | Neue Strafanstalt (Zellengefängniß) f. M. in Moabit. Zahl der Zuchthausgefang. | | | Berliner Stadtvogtei (Molkenmarkt). Zahl der detinirten Strafgefangenen. Männer | | | Frauen | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1881/1882 | 1882/1883 | 1883/1884 | 1881/1882 | 1882/1883 | 1883/1884 | 1881/1882 | 1882/1883 | 1883/1884 |
| Religion: evangelisch | 776 | 783 | 752 | 217 | 43 | 43 | 2027 | 2107 | 2008 |
| katholisch | — | 1 | 1 | 20 | 10 | 4 | 216 | 250 | 203 |
| jüdisch | — | — | — | 6 | 16 | 14 | 20 | 42 | 27 |
| andersgläubig | — | — | 1 | 1 | — | — | 1 | 4 | 2 |
| Alter: unter 20 Jahr | 55 | 54 | 62 | 26 | 1 | 1 | 332 | 332 | 287 |
| 20 bis 30 Jahr einschl. | 505 | 502 | 481 | 131 | 26 | 28 | 921 | 850 | 743 |
| 30 " 40 " " | 215 | 226 | 207 | 61 | 22 | 19 | 531 | 708 | 642 |
| 40 " 50 " " | — | 2 | 3 | 15 | 11 | 8 | 306 | 314 | 390 |
| 50 " 60 " " | 1 | — | 1 | 11 | 7 | 5 | 136 | 148 | 137 |
| 60 " 70 " " | — | — | — | — | 2 | — | 29 | 46 | 38 |
| 70 Jahr und darüber | — | — | — | — | — | — | 9 | 5 | 3 |
| Familienstand: ehelich geboren | 689 | 691 | 658 | 224 | 69 | 56 | 1976 | 2177 | 2046 |
| unehelich geboren | 87 | 93 | 96 | 20 | — | 5 | 228 | 226 | 194 |
| verheirathet | 185 | 194 | 192 | 41 | 21 | 25 | 635 | 855 | 799 |
| unverheirathet | 576 | 570 | 544 | 202 | 46 | 35 | 854 | 1063 | 1115 |
| verwittwet | 7 | 13 | 11 | — | 1 | 1 | 524 | 416 | 261 |
| geschieden | 8 | 7 | 7 | 1 | 1 | — | 251 | 69 | 65 |
| Schulbildung: höhere als Elementarbild. | 12 | 14 | 10 | 32 | 46 | 37 | 5 | 13 | 25 |
| Elementarbildung: vollständig | 80 | 95 | 88 | 91 | 23 | 24 | 1475 | 634 | 1220 |
| mangelhaft | 661 | 659 | 637 | 117 | — | — | 582 | 1524 | 785 |
| nur Lesen | 11 | 9 | 14 | 2 | — | — | 83 | 57 | 43 |
| keine | 12 | 7 | 5 | 2 | — | — | 119 | 175 | 167 |
| Standes- und Erwerbsverhältnisse: | | | | | | | | | |
| Land- und Forstwirthschaft | 114 | 90 | 108 | — | — | 2 | — | — | — |
| darunter: Grundeigenthümer | 11 | 9 | 11 | — | — | 2 | — | — | — |
| Pächter | 1 | 1 | 2 | — | — | — | — | — | — |
| Arbeitnehmer | 102 | 80 | 95 | — | — | — | — | — | — |
| Industrie, Handel und Verkehr | 588 | 694 | 587 | — | — | 43 | — | — | — |
| darunter: Arbeitgeber | 59 | 65 | 56 | 19 | 10 | 26 | — | — | — |
| Arbeitnehmer | 529 | 564 | 531 | 204 | 53 | 17 | — | 23 | 18 |
| Persönliche Dienstleistung | 40 | 29 | 22 | 8 | — | — | 1251 | 1068 | 424 |
| Armee und Kriegsmarine | 22 | 17 | 17 | — | — | — | — | — | — |
| Beamte, Aerzte, Geistliche, Lehrer 2c. | 5 | 11 | 8 | 3 | 4 | 6 | — | — | — |
| Sonstige Berufsarten und ohne Beruf | 7 | 8 | 12 | 10 | 2 | 10 | 1013 | 1312 | 1798 |
| Im Militär haben gedient | 204 | 186 | 169 | 110 | 15 | 10 | — | — | — |
| Aus Städten mit über 10 000 Einwohn. | 486 | 461 | 444 | 132 | 50 | 50 | 921 | 851 | 823 |
| " " " unter 10 000 " | 124 | 147 | 126 | 37 | 19 | 11 | 732 | 626 | 528 |
| Vom Lande | 166 | 176 | 184 | 75 | — | — | 611 | 926 | 889 |
| Staats-Angehörigkeit und Heimath. | | | | | | | | | |
| Provinz Berlin | 382 | 375 | 347 | 27 | 23 | 25 | 712 | 549 | 468 |
| " Brandenburg | 212 | 268 | 293 | 101 | 14 | 15 | 400 | 750 | 731 |
| " Preußen | 28 | 18 | 17 | 16 | 13 | 5 | 262 | 221 | 261 |
| " Pommern | 43 | 29 | 17 | 15 | 5 | 4 | 326 | 281 | 221 |
| " Posen | 18 | 9 | 3 | 18 | 4 | 1 | 189 | 164 | 115 |
| " Schlesien | 37 | 31 | 30 | 34 | 1 | 4 | 176 | 162 | 171 |
| " Sachsen | 37 | 35 | 28 | 22 | 3 | 4 | 81 | 144 | 165 |
| " Schleswig-Holstein | 1 | 1 | 1 | 3 | 1 | — | 4 | 13 | 6 |
| " Hannover incl. Jadegebiet | 2 | 2 | — | 1 | — | — | 11 | 6 | 9 |
| " Westfalen | — | — | — | 2 | 1 | 1 | 7 | 9 | 2 |
| " Hessen-Nassau | — | 1 | — | — | — | — | 1 | 3 | 2 |
| Rheinland | — | 1 | 1 | — | 4 | 1 | 13 | 9 | 8 |

| Statistik der Gefängnisse. Persönliche Verhältnisse der Gefangenen. | Neue Strafanstalt (Zellengefängniß) f. M. in Moabit | | | Berliner Stadtvogtei (Molkenmarkt) | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Zahl der Zuchthausgefang. | | | Zahl der detinirten Strafgefangenen | | | | | |
| | | | | Männer | | | Frauen | | |
| | 1881/1882 | 1882/1883 | 1883/1884 | 1881/1882 | 1882/1883 | 1883/1884 | 1881/1882 | 1882/1883 | 1883/1884 |
| Provinz Hohenzollern | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — |
| Deutsches Reich und Ausland | 16 | 14 | 17 | 5 | — | 1 | 82 | 91 | 81 |
| Gesammtzahl der Detinirten | 776 | 784 | 754 | 244 | 69 | 61 | 2264 | 2483 | 2240 |
| **Ursache der Verurtheilung:** | | | | | | | | | |
| Hoch- und Landesverrath | 3 | 4 | 2 | 39 | — | — | 3 | 1 | 81 |
| Münzverbrechen | 8 | 7 | 5 | — | — | — | 5 | 1 | 4 |
| Meineid | 49 | 48 | 42 | — | 1 | 1 | 2 | 5 | 4 |
| Verbrechen in Bezug auf Personenstand | 2 | — | — | — | — | — | 13 | 2 | 3 |
| Verbrechen gegen die Sittlichkeit | 52 | 63 | 65 | 4 | 2 | 2 | 119 | 167 | 286 |
| Mord | 2 | — | 1 | — | — | — | — | — | — |
| Todtschlag | 1 | 3 | 2 | — | — | — | 2 | — | — |
| Kindesmord | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — |
| Andere Verbrechen gegen das Leben | — | — | 2 | — | — | — | 25 | 9 | 7 |
| Körperverletzung | 8 | 8 | 8 | 4 | — | — | 102 | 78 | 89 |
| Verbrechen gegen d. persönliche Freiheit | — | — | — | 1 | — | — | 58 | 8 | 3 |
| Diebstahl und Unterschlagung | 582 | 574 | 543 | 158 | 41 | 37 | 995 | 1591 | 1369 |
| Raub und Erpressung | 4 | 4 | 4 | 2 | 1 | — | 7 | 12 | 7 |
| Hehlerei | 13 | 11 | 13 | 10 | — | — | 116 | 119 | 123 |
| Betrug, Untreue, Bankerott, Urkundenf. | 29 | 36 | 31 | 22 | 22 | 20 | 112 | 87 | 79 |
| Brandstiftung | 16 | 13 | 14 | 2 | — | — | 19 | 6 | 3 |
| Andere gemeingefährliche Verbrechen | — | — | — | 2 | — | — | 685 | 171 | 46 |
| Verbrechen im Amte | 1 | 2 | 2 | — | 2 | 1 | — | — | — |
| Desertion vom Militär | 6 | 7 | 7 | — | — | — | — | — | — |
| Andere militärische Verbrechen | — | 4 | 13 | — | — | — | — | — | — |
| Andere strafbare Handlungen | — | — | — | — | — | — | — | 145 | 136 |
| **Wegen Vergehen oder Verbrechen:** | | | | | | | | | |
| aus Eigennutz | 685 | 680 | 638 | 192 | 65 | 59 | 1810 | 2012 | 1892 |
| aus Leidenschaft | 91 | 104 | 116 | 52 | 4 | 2 | 454 | 391 | 348 |
| **Urtheilsmäßige Strafdauer:** | | | | | | | | | |
| auf Lebenszeit | — | — | 2 | — | — | — | — | — | — |
| über 5 bis 10 Jahr | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| „ 3 „ 5 „ | 66 | 64 | 60 | 1 | 7 | — | 2 | 4 | 3 |
| „ 2 „ 3 „ | 187 | 192 | 208 | 7 | 13 | 6 | 6 | 5 | 4 |
| „ 1 „ 2 „ | 374 | 392 | 345 | 10 | 21 | 24 | 61 | 30 | 23 |
| „ 6 Monat bis 1 J. (1 J. u. darunt.) | 149 | 136 | 159 | 42 | 21 | 28 | 121 | 87 | 43 |
| „ 3 „ „ 6 Monat | — | — | — | 55 | 5 | 3 | 148 | 161 | 209 |
| 3 Monat und weniger | — | — | — | 129 | 2 | — | 1926 | 2116 | 1958 |
| **Daneben erkannt auf:** | | | | | | | | | |
| Zulässigkeit der Polizeiaufsicht | 749 | 555 | 538 | 3 | — | — | 23 | 33 | 12 |
| Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte | 562 | 747 | 710 | 51 | 36 | 52 | 113 | 67 | 80 |
| **Rückfälligkeit, bereits bestraft wegen früherer Verbrechen und Vergehen:** | | | | | | | | | |
| einmal bestraft | 110 | 116 | 94 | 5 | 7 | 11 | 858 | 253 | 249 |
| zweimal „ | 132 | 139 | 128 | 6 | 7 | 6 | 362 | 117 | 106 |
| dreimal „ | 130 | 137 | 122 | — | 3 | 5 | 77 | 60 | 51 |
| viermal „ | 92 | 86 | 85 | — | 3 | 2 | 29 | 32 | 30 |
| fünfmal „ | 67 | 53 | 57 | 1 | — | — | 13 | 29 | 21 |
| sechsmal und öfter bestraft | 99 | 124 | 143 | — | — | — | 21 | 35 | 25 |
| Rückfällige überhaupt | 630 | 655 | 629 | 12 | 20 | 24 | 1360 | 526 | 482 |
| Mithin früher nicht bestraft | 146 | 129 | 125 | 232 | 49 | 37 | 904 | 1877 | 1758 |
| Gesammtzahl der Detinirten | 776 | 784 | 754 | 244 | 69 | 61 | 2464 | 2403 | 2240 |

## 7. Das Städtische Arbeitshaus in Rummelsburg.

Diese Anstalt dient nebst dem mit ihr verbundenen Filialhospital (vergl. oben unter 3 des vor. Absch.) fast ausschließlich Correctionszwecken. Bei Angabe der Bevölkerungsverhältnisse der Anstalt für 1883/84 fehlen wieder die Nachweisungen des Bestandes am Anfang und Ende des Etatsjahres.

Corrigenden wurden im Etatsjahr 1883/84 eingeliefert 2131 (im Vorj. 1933) Männer, 415 (606 im Vorj.) Frauen; es befanden sich durchschnittlich täglich im Arbeitshause 1338 incl. 157 arbeitsfähige Corrigenden, gegen 880 in der Zeit vom 1. Januar 1882 bis 31. März 1883.

Die Dauer der verhängten Correctionshaft betrug:

| | 3 M. | 6 M. | 9 M. | 12 M. | 15 M. | 18 M. | 24 M. | überh. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1882/83 bei Männern | 846 | 556 | 226 | 105 | — | 101 | 99 | 1933 |
| " " Frauen | 25 | 356 | 129 | 62 | — | 21 | 4 | 597 |
| 1883/84 bei Männern | 798 | 511 | 350 | 164 | 2 | 83 | 97 | 2005 |
| " " Frauen | 20 | 221 | 103 | 42 | — | 18 | 8 | 412 |

im Durchschnitt 7.85 Monate gegen 8.00 im Vorjahre. — Von den Corrigenden waren 916 M., 214 Fr. noch nicht, 545 M., 117 Fr. schon einmal, 544 M., 81 Fr. wiederholt, davon einige bis über 20mal im Arbeitshause gewesen.

| Alter | bis 20 Jahr | 20/25 | 25/30 | 30/40 | 40/50 | 50/60 | üb. 60 J. | überh. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1882/83 der Männer | 269 | 267 | 262 | 569 | 388 | 157 | 21 | 1933 |
| " " Frauen | 158 | 205 | 111 | 67 | 45 | 10 | 1 | 597 |
| 1883/84 der Männer | 243 | 275 | 317 | 573 | 410 | 159 | 28 | 2005 |
| " " Frauen | 121 | 149 | 52 | 46 | 28 | 15 | 1 | 412 |

Dem Erwerbstande nach waren von den Männern 739 Arbeiter, 78 Kaufleute, 1063 Gewerbtreibende, 21 Schreiber, 104 Dienstboten. Von den Frauen waren 359 ledig, 16 verheirathet, 37 eheverlassen, geschieden oder verwittwet; fast ausnahmelos gehörten sie der Straßen-Prostitution an.

Außer den Corrigenden wurden dem Arbeitshause 129 Kranke und Erwerbsunfähige zugeführt.

In der Zeit vom 1. April 1883 bis 31. März 1884 sind aus dem Arbeitshause an Corrigenden, Polizei-Gefangenen ꝛc. 1837 Männer, 462 Frauen, zusammen 2299 Personen entlassen worden. Von diesen wurden 928 mit 2491 ℳ, im Vorjahre 711 mit 2696 ℳ bei der Entlassung unterstützt.

Lazareth des Arbeitshauses: Bestand 29, Zugang 312, Abgang 309, davon durch Tod 75, geheilt 208, dem Hospital 2, anderen Krankenhäusern übergeben 241, behielt am Jahresschluß einen Bestand von 32.

Von den durchschnittlich täglich im Arbeitshause befindlich gewesenen 1338 Personen wurden (abzüglich der darunter befindlichen 59 Lazarethkranken, 13 Arrestanten, 2 Observanden, 73 Krüppel und Unbeschäftigte wegen Mangels an Arbeit), 1191 zum Arbeitsbetriebe verwandt. Der Arbeitsverdienst nach Abzug der Unkosten betrug 86 855 ℳ baar und incl. des ideellen Verdienstes der großen Anzahl der in der Oekonomie u. s. w. beschäftigten Häuslinge von 48 406 ℳ: 135 262 ℳ (1882/83 97 153 ℳ), so daß sich derselbe auf 42 (1882/83: 40) Pf. pro Tag für den arbeitsfähigen Häusling stellt. Rechnet man hierzu die von den Arbeitgebern als Ueberverdienst zur Kasse gezahlten Beträge in Höhe von 9153 ℳ, so erhöht sich dieser Durchschnitt auf 46 Pf. (im Vorj.: 47 Pf.) Außerdem ist von den auf den städtischen Rieselfeldern beschäftigten Häuslingen ein Ueberverdienst von 4780 ℳ erzielt worden.

Als Gesammtkosten der Verpflegung sind im Verwaltungsberichte für die Zeit vom 1. April 1883 bis 31. März 1884 bei allen drei verbundenen Anstalten (Arbeitshaus, Hospital, Asyl) 497 566 ℳ angegeben, nach Abzug des Arbeitsverdienstes und bez. des ideellen Verdienstes sowie der verbrauchten Materialien 345 457 ℳ, d. h. bei 1787 täglich verpflegten Personen (einschl. der Obdachlosen ꝛc.) pro Kopf jährlich 193 ℳ oder täglich 0.53 ℳ.

Die Arbeitshaus-Bäckerei kaufte 380 000 kg Roggenmehl für 74 962 ℳ, also 50 kg für 9.86 ℳ, 62.68 Pf. weniger als im Vorjahre. Verbacken wurden 382 683 kg Mehl zu 524 676 kg Brod, mithin zu 50 kg Brod 36.47 kg Mehl, gegen 36.98 bez. 37.91 kg in den beiden nächsten Vorjahren.

Von diesem Brod erhielten in der Zeit vom 1. April 1883 bis 31. März 1884 das Arbeitshaus incl. Beamte 300 906 kg Schwarzbrod, ferner Mittelbrod, das Arbeitshaus 85 347 kg, Waisenhaus 78 915 kg, Waisendepot 18 135 kg, städt. Krankenhaus im Friedrichshain 41 400 kg.

Der Preis stellte sich im Etatsjahre 1883/84 für 1 kg Schwarzbrod auf 14.42, Mittelbrod 18.93 Pf. Die Preise der beiden Brodsorten werden von der Verwaltung des Arbeitshauses nach einem bestimmten Verhältniß festgesetzt, im letzten Jahre wie 16 : 21. — Von besonderem Interesse ist es, die Preise des Mittelbrodes, wie sie in den Jahresberichten der Arbeitshausverwaltung angegeben sind, mit denen des Roggens für eine Reihe von Jahren zu vergleichen. Es darf dabei nicht übersehen werden, daß die Bäckerei des Arbeitshauses einen öffentlichen Brodverkauf nicht hat, so daß die Preisnormirungen durch die Marktpreise des Brodes höchstens indirect beeinflußt sein können, und hier die Beziehung des Brodpreises zum Roggenpreise unter Eliminirung des sonst mitwirkenden Factors, der Concurrenz, zu Tage tritt.

Es kostete ein kg Mittelbrod im Vergleich zu ein kg Roggen in den einzelnen Monaten der Jahre 1876/1883 Pfennige:

| | | 1876 | 1877 | 1878 | 1879 | 1880 | 1881 | 1882 | 1883 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Januar | Brod | 22. | 22.61 | 20.50 | 17.48 | 21.55 | 26.16 | 23.16 | 19.65 |
| | Roggen | 15.52 | 17.11 | 14.34 | 12.33 | 17.23 | 20.14 | 17.54 | 12.69 |
| Februar | Brod | 21.61 | 22.48 | 21.36 | 17.57 | 21.81 | 26.01 | 22.11 | 18.81 |
| | Roggen | 15 45 | 17.02 | 14.42 | 12.26 | 17.23 | 19.73 | 17.02 | 12.57 |
| März | Brod | 21.83 | 20.65 | 19.21 | 17.70 | 22.29 | 25.16 | 22.05 | 18.57 |
| | Roggen | 15.51 | 17.05 | 14.22 | 12.28 | 17.49 | 19.71 | 16.36 | 12.53 |
| April | Brod | 21.80 | 22.70 | 20.50 | 16.97 | 21.67 | 25.66 | 21.94 | 19.00 |
| | Roggen | 15.89 | 17.42 | 14.23 | 12.17 | 17.04 | 20.08 | 15.53 | 12.89 |
| Mai | Brod | 21.83 | 22.18 | 20.38 | 16.87 | 22.50 | 26.00 | 20.65 | 19.22 |
| | Roggen | 16.17 | 18.17 | 13.97 | 12.76 | 17.39 | 20.56 | 15.10 | 13.69 |
| Juni | Brod | 21.70 | 21.81 | 20.04 | 16.81 | 23.47 | 26.48 | 20.25 | 20.10 |
| | Roggen | 17.59 | 17.29 | 13.18 | 12.56 | 20.00 | 20.58 | 14.54 | 14.13 |
| Juli | Brod | 21.93 | 22.50 | 20.24 | 16.88 | 23.55 | 26.37 | 20.55 | 19.29 |
| | Roggen | 16.12 | 16.58 | 13.21 | 12.33 | 19.46 | 19.00 | 15.06 | 14.23 |
| August | Brod | 22.15 | 22.45 | 19.87 | 18.03 | 23.74 | 25.23 | 21.05 | 19.30 |
| | Roggen | 16.07 | 15.16 | 12.72 | 13.49 | 19.24 | 18.06 | 14.90 | 15.86 |
| September | Brod | 23 07 | 22.23 | 19.12 | 17.87 | 24.02 | 24.25 | 19.75 | 18.72 |
| | Roggen | 16.38 | 14 32 | 12.60 | 13.98 | 19.73 | 18.52 | 12.85 | 15.01 |
| October | Brod | 22.69 | 21.99 | 18.24 | 18.91 | 24.79 | 24.48 | 19.34 | 18.83 |
| | Roggen | 16.63 | 14.64 | 12.48 | 15.61 | 21.00 | 19.08 | 13.41 | 14.96 |
| November | Brod | 22.71 | 21.30 | 18.21 | 19.92 | 25.48 | 24.49 | 19.63 | 18.23 |
| | Roggen | 17.09 | 14.48 | 12.94 | 16.46 | 21.55 | 19.01 | 13.56 | 14.91 |
| December | Brod | 23.36 | 20 86 | 18.44 | 20.92 | 25.76 | 24.12 | 19.83 | 18.77 |
| | Roggen | 17.12 | 14.17 | 12 80 | 16.98 | 20.79 | 18 12 | 13.09 | 14.83 |

Im Durchschnitte jedes Jahres stellten sich die Preise wie folgt:

| | 1865 | 1866 | 1867 | 1868 | 1869 | 1870 | 1871 | 1872 | 1873 | 1874 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Brod | 21.00 | 23.60 | 29.40 | 31.80 | 25.00 | 20.66 | 22.83 | 24.00 | 26.16 | 27.33 |
| Roggen | 12.81 | 15.67 | 20.73 | 20.42 | 16.97 | 15.72 | 17.53 | 16.50 | 18.44 | 18.68 |
| | 1875 | 1876 | 1877 | 1878 | 1879 | 1880 | 1881 | 1882 | 1883 | |
| Brod | 22.29 | 22.18 | 21.94 | 19.68 | 18.00 | 23.40 | 25.37 | 20.86 | 19.04 | |
| Roggen | 16.18 | 16.38 | 16.12 | 13.38 | 13.64 | 19.01 | 19.38 | 14.91 | 13.98 | |

Die Differenzen zwischen je zwei auf einander folgenden Jahren waren:

| | 1865/6 | 1866/7 | 1867/8 | 1868/9 | 1869/70 | 1870/1 | 1871/2 | 1872/3 | 1873/4 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Brod | +2.60 | +5.80 | +2.40 | −6.80 | −4.34 | +2.17 | +1.17 | +2.16 | +1.17 |
| Roggen | +2.86 | +5.06 | −0.81 | −3.45 | −1.25 | +1.81 | −1.08 | +1.94 | +0.24 |
| | 1874/5 | 1875/6 | 1876/7 | 1877/8 | 1878/9 | 1879/80 | 1880/1 | 1881/2 | 1882/3 |
| Brod | −5.04 | −0.11 | −0.24 | −2.26 | −1.68 | +5.40 | +1.97 | −4.51 | −1.82 |
| Roggen | −2.45 | +0.15 | −0.26 | −2.74 | +0.26 | +5.37 | +0.37 | −4.47 | −0.93 |

Die Curven stimmen mit geringen Abweichungen auffallend überein.

## Abschnitt X.

# Anstalten u. Vereine für Unterricht u. Bildung.

## 1. Lehrkräfte und Frequenz der höheren Unterrichts-Anstalten.

### Königl. Friedrich-Wilhelms-Universität.

| Lehrer, Vorlesungen und Studirende nach Facultäten | S.-S. 1880 | W.-S. 1880/1881 | S.-S. 1881 | W.-S. 1881/1882 | S.-S. 1882 | W.-S. 1882/1883 | S.-S. 1883 | W.-S. 1883/1884 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Theologische Facultät.** | | | | | | | | |
| Ordentliche Professoren . . . | 7 | 7 | 7 | 7 | 7 | 7 | 9 | 8 |
| Außerordentl. „ . . . | 6 | 6 | 6 | 5 | 4 | 4 | 5 | 4 |
| Prof. hon., Mitgl. d. Akad. | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 1 | 1 |
| Privatdocenten . . . . . | 2 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 2 | 3 |
| Vorlesungen . . . . . | 37 | 40 | 40 | 41 | 34 | 38 | 37 | 39 |
| Immatricul. Studirende . . | 230 | 284 | 264 | 374 | 385 | 448 | 459 | 530 |
| **Juristische Facultät.** | | | | | | | | |
| Ordentliche Professoren . . . | 9 | 9 | 9 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 |
| Außerordentl. „ . . . | 5 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 3 |
| Honorar-Professoren . . . . | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Privatdocenten . . . . . | 4 | 2 | 2 | 2 | 2 | 3 | 3 | 6 |
| Vorlesungen . . . . . | 54 | 53 | 53 | 50 | 57 | 52 | 58 | 54 |
| Immatricul. Studirende . . | 996 | 1347 | 1087 | 1441 | 1063 | 1414 | 1001 | 1261 |
| **Medicinische Facultät.** | | | | | | | | |
| Ordentliche Professoren . . . | 13 | 13 | 13 | 13 | 13 | 14 | 14 | 14 |
| Außerordentl. „ . . . | 20 | 24 | 23 | 23 | 25 | 25 | 24 | 26 |
| Honorar-Professoren . . . . | — | — | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Privatdocenten . . . . . | 48 | 42 | 41 | 47 | 46 | 47 | 51 | 54 |
| Vorlesungen . . . . . | 176 | 179 | 178 | 175 | 194 | 195 | 198 | 207 |
| Immatricul. Studirende . . | 504 | 585 | 576 | 640 | 653 | 774 | 773 | 898 |
| **Philosophische Facultät.** | | | | | | | | |
| Ordentliche Professoren . . . | 38 | 35 | 36 | 36 | 37 | 38 | 38 | 37 |
| Außerordentl. „ . . . | 34 | 36 | 39 | 38 | 38 | 37 | 39 | 43 |
| Prof. hon., Mitgl. d. Akad. | 4 | 3 | 2 | 4 | 4 | 3 | 2 | 2 |
| Privatdocenten . . . . . | 34 | 32 | 35 | 36 | 34 | 33 | 38 | 43 |
| Vorlesungen . . . . . | 235 | 249 | 249 | 254 | 276 | 267 | 264 | 277 |
| Immatr. Studirende für: | | | | | | | | |
| Philosophie u. Geschichte | 930 | 1042 | 970 | 1076 | 975 | 1104 | 931 | 979 |
| Mathem. u. Naturwissensch. | 608 | 720 | 684 | 739 | 679 | 757 | 726 | 783 |
| Cameralia u. Landwirthsch. | 13 | 29 | 29 | 32 | 36 | 43 | 36 | 33 |
| Pharmac. u. Zahnheilkunde | 84 | 100 | 99 | 119 | 109 | 138 | 136 | 151 |
| Immatr. Studirende überh. | 3365 | 4107 | 3709 | 4421 | 3900 | 4678 | 4062 | 4635 |

| Friedrich-Wilh.-Universität. Studirende (Geburtsland, Ab- und Zugang) 2c. | S.-S. 1880 | W.-S. 1880/1881 | S.-S. 1881 | W.-S. 1881/1882 | S.-S. 1882 | W.-S. 1882/1883 | S.-S. 1883 | W.-S. 1883/1884 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Geburtsland d. Studirenden: | | | | | | | | |
| Preußen | 2830 | 3404 | 3128 | 3663 | 3285 | 3804 | 3 360 | 3980 |
| Bayern | 10 | 23 | 19 | 36 | 17 | 36 | 36 | 46 |
| Königreich Sachsen | 23 | 28 | 23 | 29 | 24 | 38 | 27 | 37 |
| Baden | 17 | 20 | 10 | 27 | 16 | 47 | 35 | 64 |
| Württemberg | 7 | 17 | 11 | 25 | 13 | 41 | 30 | 39 |
| Die übr. Staaten d. Reichs | 262 | 359 | 303 | 368 | 299 | 405 | 301 | 399 |
| Oesterreich-Ungarn | 46 | 51 | 46 | 47 | 48 | 59 | 60 | 87 |
| Frankreich | 2 | 7 | 6 | 5 | 4 | 5 | 5 | 5 |
| Griechenland | 9 | 11 | 6 | 8 | 9 | 9 | 6 | 9 |
| Großbritannien | 4 | 15 | 2 | 11 | 11 | 8 | 2 | 13 |
| Italien | 6 | 7 | 10 | 6 | 8 | 6 | 11 | 11 |
| Niederlande | 3 | 4 | 2 | 3 | 4 | 3 | 3 | 4 |
| Rumänien | 15 | 19 | 15 | 15 | 12 | 14 | 13 | 17 |
| Rußland | 32 | 37 | 43 | 54 | 46 | 62 | 64 | 72 |
| Schweiz | 19 | 26 | 29 | 30 | 28 | 40 | 32 | 73 |
| Serbien | 3 | 3 | 3 | 2 | 5 | 5 | 4 | 1 |
| Das übrige Europa | 10 | 15 | 8 | 14 | 12 | 16 | 13 | 21 |
| Africa | 3 | 3 | 3 | 3 | 1 | 3 | 2 | 1 |
| America | 54 | 46 | 34 | 66 | 48 | 66 | 48 | 112 |
| Asien | 9 | 10 | 7 | 8 | 10 | 10 | 10 | 15 |
| Australien | 1 | 2 | 1 | 1 | — | 1 | — | — |
| Außerd. hörten Vorlesungen: | | | | | | | | |
| Eleven d. militärärztl. Bld.-A. | 206 | 212 | 215 | 213 | 227 | 229 | 230 | 234 |
| Ohne Immatr. Zugelassene | 78 | 195 | 99 | 155 | 99 | 204 | 102 | 190 |
| Berecht. z. Hören d. Vorlesung: | | | | | | | | |
| Studirende d. Techn. Hochsch. | 1277 | 880 | 760 | 920 | 635 | 620 | 575 | 559 |
| " " Berg-Akadem. | 73 | 84 | 79 | 92 | 63 | 105 | 85 | 152 |
| " " lbw. Hochschule | 22 | 46 | 18 | 57 | 28 | 72 | 50 | 140 |
| Eleven d. Akad. d. bild. Künste | 6 | 66 | 48 | 50 | 43 | 82 | 54 | 123 |
| Gesammtzahl d. Lehrer | 227 | 219 | 225 | 233 | 232 | 233 | 243 | 257 |
| " " Vorlesungen | 502 | 521 | 520 | 520 | 561 | 552 | — | — |
| " d. z. Hören d. Vorl. Berechtigten | 5027 | 5590 | 4928 | 5908 | 4995 | 5990 | 5158 | 6404 |
| Immatr. Studirende sind zu | | | | | | | | |
| Anf. d. Sem. abgegangen | 1140 | 925 | 1311 | 1086 | 1512 | 1137 | 1527 | 1172 |
| z. Anf. d. Sem. hinzugekom. | 897 | 1667 | 913 | 1798 | 802 | 1915 | 911 | 2024 |

Zur Königl. Friedrich-Wilhelms-Universität gehören das theologische und homiletisch-katechetische, juristische, philologische, romanisch-englische, mathematische Seminar, das Seminar zur Ausbildung im wissenschaftlichen Rechnen, ferner die 14 klinischen Institute, das physiologische, das pathologische Institut, die praktische Unterrichts-Anstalt für Staatsarzneikunde, das physikalische, botanische, pflanzenphysiologische und technologische Institut. Die Errichtung eines staatswissenschaftlichen und statistischen Seminars ist beantragt.

Von den in den beiden Semestern neu immatriculirten 187 Studirenden der Technischen Hochschule (s. die nachstehende Zusammenstellung) hatten 44 das Reifezeugniß von Gymnasien, 56 das von Realgymnasien, 29 das von Oberrealschulen, 12 das von Gewerbeschulen, 5 das von Realschulen, 35 hatten ausländische Schulen besucht, 6 waren mit ministerieller Genehmigung auf Zeugnisse von Schulen zugelassen, welche den Gewerbe- und Realschulen als gleichwerthig anerkannt sind.

Von den Studirenden der Landwirthschaftlichen Hochschule waren in den beiden letzten Semestern 53 bez. 118 ordentl. Hörer, darunter 12 bez. 24 Geodäten

| Lehrer, Studirende der Königl. Bergakademie | S.S. 1879 | W.S. 1879/1880 | S.S. 1880 | W.S. 1880/1881 | S.S. 1881 | W.S. 1881/1882 | S.S. 1882 | W.S. 1882/1883 | S.S. 1883 | W.S. 1883/1884 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Lehrer | 9 | 14 | 12 | 13 | 13 | 13 | 11 | 13 | 11 | 14 |
| Vorlesungen | 22 | 29 | 22 | 24 | 22 | 24 | 21 | 28 | 21 | 24 |
| Studirende des Bergbau- u. Hüttenwesens | 88 | 94 | 73 | 84 | 61 | 64 | 68 | 62 | 52 | 88 |
| Studirende der Universität | 11 | 18 | 23 | 24 | 20 | 25 | 32 | 38 | 38 | 44 |
| Studirende der Techn. Hochschule | — | — | — | — | — | — | 5 | 7 | 5 | 2 |
| Chemiker und Pharmaceuten | 1 | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | 2 |
| Sonstige Studirende | 1 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 5 | — | — |
| Ueberhaupt Studirende | 101 | 115 | 98 | 110 | 83 | 92 | 107 | 112 | 95 | 136 |
| Darunter Ausländer | 3 | 7 | 5 | 6 | 5 | 4 | 8 | 11 | 9 | 10 |
| **der Technischen Hochschule (seit October 1884 zu Charlottenburg).** | | | | | | | | | | |
| Abth. I Architektur: Etatsmäßige Lehrer | 7 | | 6 | | 6 | 8 | 8 | 8 | 17 | 17 |
| Abth. I Architektur: Nicht etatsmäß. Lehrer | 10 | | 10 | | 10 | | 9 | 9 | — | — |
| Abth. I Architektur: Privatdocenten | 7 | | 7 | | 7 | 6 | 6 | 5 | 5 | 6 |
| Abth. I Architektur: Assistenten | — | | — | | 19 | 20 | 17 | 21 | 16 | 17 |
| Abth. I Architektur: Studirende | 407 | 480 | 371 | 313 | 267 | 229 | 198 | 186 | 171 | 175 |
| Abth. II Bau-Ingenieurwesen: Etatsmäßige Lehrer | 6 | | 6 | | 6 | 5 | 5 | 5 | 10 | 10 |
| Abth. II Bau-Ingenieurwesen: Nicht etatsmäß. Lehrer | 6 | | 6 | | 6 | 6 | 6 | 5 | — | — |
| Abth. II Bau-Ingenieurwesen: Privatdocenten | 3 | | 4 | | 1 | 3 | 3 | 4 | 3 | 3 |
| Abth. II Bau-Ingenieurwesen: Assistenten | — | | — | | 6 | 7 | 7 | 6 | 6 | 7 |
| Abth. II Bau-Ingenieurwesen: Studirende | 331 | 366 | 284 | 198 | 173 | 146 | 141 | 124 | 119 | 116 |
| Abth. III u. IIIa Maschinen-Ingenieurwes. u. Schiffbau: Etatsmäßige Lehrer | 9 | | 11 | | 6 | 5 | 5 | 6 | 12 | 11 |
| Abth. III u. IIIa Maschinen-Ingenieurwes. u. Schiffbau: Nicht etatsmäß. Lehrer | 2 | | 3 | | 8 | 8 | 8 | 7 | — | — |
| Abth. III u. IIIa Maschinen-Ingenieurwes. u. Schiffbau: Privatdocenten | 2 | | 1 | | 4 | 1 | 1 | 3 | 3 | 3 |
| Abth. III u. IIIa Maschinen-Ingenieurwes. u. Schiffbau: Assistenten | — | | — | | 7 | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 |
| Abth. III u. IIIa Maschinen-Ingenieurwes. u. Schiffbau: Studirende | 380 | 431 | 322 | 321 | 275 | 227 | 255 | 269 | 248 | 258 |
| Abth. IV Chemie und Hüttenkunde: Etatsmäßige Lehrer | 5 | | 5 | | 5 | 5 | 5 | 5 | 8 | 8 |
| Abth. IV Chemie und Hüttenkunde: Nicht etatsmäß. Lehrer | 3 | | 3 | | 3 | 4 | 4 | 4 | — | — |
| Abth. IV Chemie und Hüttenkunde: Privatdocenten | 6 | | 7 | | 7 | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 |
| Abth. IV Chemie und Hüttenkunde: Assistenten | — | | — | | 7 | 7 | 7 | 9 | 9 | 9 |
| Abth. IV Chemie und Hüttenkunde: Studirende | 40 | 48 | 32 | 40 | 52 | 42 | 33 | 37 | 41 | 45 |
| Abth. V Allgemeine Wissenschaften: Etatsmäßige Lehrer | 8 | | 8 | | 8 | 8 | 8 | 8 | 10 | 10 |
| Abth. V Allgemeine Wissenschaften: Nicht etatsmäß. Lehrer | 2 | | 2 | | 2 | 2 | 2 | 2 | — | — |
| Abth. V Allgemeine Wissenschaften: Privatdocenten | 6 | | 6 | | 6 | 6 | 7 | 11 | 10 | 9 |
| Abth. V Allgemeine Wissenschaften: Assistenten | — | | — | | 3 | 4 | 3 | 3 | 3 | 5 |
| Abth. V Allgemeine Wissenschaften: Studirende | 22 | 26 | 21 | 14 | 15 | 13 | 8 | 7 | 6 | 2 |
| Ueberhaupt Vorlesungen | 177 | 176 | 193 | 187 | 179 | 189 | 177 | 177 | — | — |
| „ Studirende | 1180 | 1351 | 1030 | 886 | 782 | 657 | 635 | 623 | 585 | 596 |
| „ Hospitanten | 124 | 179 | 149 | 206 | 164 | 226 | 168 | 257 | 219 | 307 |
| Neu immatriculirt sind | — | — | — | — | 38 | 127 | 39 | 96 | 50 | 137 |
| Wieder „ „ | — | — | — | — | 10 | 20 | 2 | 21 | 3 | 15 |
| **der Landwirthschaftl. Hochschule** | | | | | | | | | | |
| Ordentliche Lehrer | — | — | — | — | — | — | — | — | 12 | 12 |
| Hülfslehrer und Privatdocenten | — | — | — | — | — | — | — | — | 19 | 19 |
| Vorlesungen und practische Uebungen | — | — | — | — | — | — | — | — | 55 | 75 |
| Studirende | — | — | — | — | — | — | — | — | 232 | 317 |
| darunter ordentl. u. außerordentl. Hörer | — | — | — | — | — | — | — | — | 98 | 155 |
| darunter Studirende and. Hochsch. 2c. | — | — | — | — | — | — | — | — | 134 | 162 |

und Culturtechniker; ferner waren Hörer: Studirende der Universität (120 bez. 155), der Techn. Hochschule (S. S. 4), der Bergakademie (1 bez. 7) und 9 Thierarzneischüler. Das Honorar beträgt für die ordentl. und außerordentl. Hörer 100 ℳ pro Sem., für Hospitanten 5 ℳ pro wöchentl. Stunde der belegten Collegien. Die Einn. betrug 38 364 ℳ, die Ausg. 210 950 ℳ.

Die Königl. Kriegs-Akademie zählt 21 militärische, 14 Civil-Lehrer und 300 studirende Offiziere. An den militärärztlichen Bildungs-Anstalten, d. h. dem Friedrich-Wilhelms-Institut und bez. der medizinisch-chirurgischen Akademie für Militärärzte fungiren 13 Professoren der Universität und 26 Stabsärzte (Studirende s. Universität).

Das Königl. pädagogische Seminar für gelehrte Schulen mit 10 Seminarmitgliedern, von denen sieben je 750 ℳ, drei je 600 ℳ Stipendien beziehen; Einnahme und Ausgabe 8520 ℳ.

Die Lehranstalt für die Wissenschaft des Judenthums mit 4 Lehrern, 28 Schülern, 8 Vorlesungen über jüdische Geschichte und Literatur, Exegese, Talmud, Homiletik (homiletische Uebungen), Ethik und Religionsphilosophie. Einn. 12 168, Ausg. 12 859 ℳ, darunter ca. 9400 ℳ Honorar; Vermögen 110 436 ℳ. — Das Rabbiner-Seminar für das orthodoxe Judenthum hat 5 Lehrer, 25 Seminaristen, wöchentlich 40 Stunden, Einnahme 47 293 ℳ, Ausgabe 41 780 ℳ (darunter 17 942 Lehrergehälter), Vermögen 193 969 ℳ. — Das Seminar für Missionare mit 4 Classen, 4 Lehrern, 28 Seminaristen. Unterrichtsgegenstände sind alle theologische Disciplinen, dann Geschichte, Geographie, Literatur, Lateinisch, Griechisch, Hebräisch, Englisch und Holländisch. — Das Victoria-Lyceum (Hochschule für Damen) mit 21 Lehrern und 6 Lehrerinnen, ca. 600 Hörerinnen, Einnahme und Ausgabe 14 000 ℳ, darunter 12 000 ℳ für Honorar. Vermögen der Anstalt 150 000 ℳ.

## 2. Mittlere Unterrichts-Anstalten des Staates und der Stadt.

Zu den nachstehenden Zusammenstellungen sind wie im vorigen Jahre die Zahl der Classen, Lehrer und Schüler sämmtlicher Gymnasien, Realgymn. und Ober-Realschulen den Jahresberichten der Anstalten selbst, die Nachweise über die Confession der Schüler aber den Erhebungen der Schuldeputation vom 20. December 1883 entnommen. Die Zahlen der Schüler stimmen daher nicht genau überein.

Die seit dem December 1878 nach den Vorschlägen des Statistischen Amts der Stadt von Seiten der Schulverwaltung eingeführten statistischen Tabellen der Schülerzahl der städtischen Gymnasien und Realschulen haben für das Jahr 1883 (ohne Mitwirkung des genannten Amtes) wesentliche Veränderungen erlitten. Sie beziehen sich in den angewandten vier Combinationen nicht mehr auf den Stand am Jahresschlusse, sondern auf den zum Anfang des Wintersemesters, außerdem ist die Zahl im Anfang des Sommersemesters hinzugefügt. Die Nachrichten über die Bewegung begreifen nicht mehr das ganze Kalenderjahr, sondern nur die Bewegung im Laufe des Sommersemesters und zu Anfang des Wintersemesters. Bei der Unterscheidung der Geburtsjahre der Schüler sind alle über $20^{3}/_{4}$ Jahr alten zusammengeworfen, so daß nicht mehr unterschieden werden kann, wieviel um ein, zwei, drei, vier Jahre über das regelmäßige Classenalter hinaus sind. Auch ist die Zahl der mit dem Zeugniß der Reife Abgegangenen und derjenigen, welche mit dem Freiwilligen-Zeugniß abgegangen sind, nicht mehr angegeben, so daß die Verhältnisse der Versetzung sich weniger übersehen lassen als bisher. Die Zunahme durch Neuaufnahme und Versetzung erscheint in der Regel geringer als die Zahl der im ersten Semester stehenden Schüler und die Specification der Neuaufgenommenen stimmt mitunter nicht mit den angegebenen Hauptsummen. Von einer Aufklärung bez. Beseitigung dieser Mängel und einer Vervollständigung in Ansehung der fehlenden Data hat abgesehen werden müssen, weil die Beendigung des Druckes nicht länger hinausgeschoben werden konnte.

| Bezeichnung der Unterrichts-Anstalt | Classen | Lehrer | Schülerzahl Winter-Semester I | II | III | IV | V | VI | nach der Confession (Jahresschluß) evgl. | kath. | diff. | jüd. | überh. | dav. über 14 J. alt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Königliche Gymn.** | | | | | | | | | | | | | | |
| Joachimsthal'sches* | 13 | 28 | 66 | 117 | 186 | 90 | 50 | 37 | 535 | 7 | — | 11 | 553 | 238 |
| Friedrich-Wilhelms- | 17 | 26 | 103 | 149 | 210 | 93 | 111 | 105 | 612 | 27 | — | 114 | 753 | 277 |
| Französisches | 18 | 24 | 18 | 74 | 110 | 73 | 69 | 86 | 257 | 13 | 1 | 166 | 437 | 104 |
| Wilhelms- | 18 | 32 | 88 | 139 | 177 | 99 | 102 | 106 | 509 | 24 | — | 174 | 707 | 241 |
| Luisen- | 9 | 13 | — | 29 | 60 | 60 | 73 | 98 | 278 | 19 | 3 | 18 | 318 | 71 |
| **Städtische Gymn.** | | | | | | | | | | | | | | |
| Berl. Gymn. z. gr. Kl. | 15 | 30 | 60 | 93 | 140 | 77 | 84 | 108 | 394 | 15 | 1 | 159 | 569 | 212 |
| Friedrich-Werdersches | 15 | 23 | 43 | 108 | 137 | 76 | 63 | 82 | 292 | 23 | — | 189 | 504 | 195 |
| Kölnisches | 15 | 28 | 60 | 93 | 140 | 77 | 84 | 108 | 385 | 12 | 1 | 154 | 552 | 198 |
| Friedrichs- | 15 | 29 | 50 | 88 | 175 | 94 | 92 | 87 | 358 | 24 | — | 196 | 578 | 184 |
| Luisenstädtisches | 15 | 26 | 39 | 105 | 171 | 87 | 95 | 93 | 461 | 11 | — | 115 | 587 | 201 |
| Sophien- | 15 | 29 | 46 | 73 | 131 | 79 | 95 | 93 | 290 | 13 | — | 212 | 515 | 163 |
| Askanisches | 15 | 26 | 45 | 121 | 190 | 79 | 100 | 102 | 533 | 22 | — | 80 | 635 | 227 |
| Humboldt- | 13 | 23 | 14 | 56 | 120 | 76 | 87 | 106 | 400 | 25 | 3 | 31 | 459 | 133 |
| Leibniz- | 14 | 24 | 21 | 77 | 148 | 102 | 97 | 96 | 442 | 28 | 1 | 68 | 539 | 147 |
| Königstädtisches | 13 | 22 | 28 | 49 | 113 | 70 | 84 | 100 | 295 | 11 | 2 | 136 | 444 | 128 |
| Progymnasium | 6 | 12 | — | — | 13 | 22 | 70 | 67 | 150 | 9 | — | 9 | 168 | 14 |
| Gymn. überh. 1883 | 226 | 395 | 681 | 1371 | 2221 | 1254 | 1356 | 1474 | 6191 | 283 | 12 | 1832 | 8318 | 2733 |
| " " 1882 | 215 | 373 | 661 | 1237 | 2136 | 1256 | 1270 | 1416 | 5914 | 277 | 16 | 1782 | 7989 | 2580 |
| Königliche Realschule | 15 | 26 | 33 | 85 | 154 | 109 | 113 | 119 | 545 | 12 | 1 | 47 | 605 | 211 |
| Königstädt. Realgymn. | 15 | 26 | 29 | 68 | 126 | 85 | 93 | 105 | 407 | 11 | — | 88 | 506 | 155 |
| Dorotheenst. " | 15 | 26 | 27 | 96 | 158 | 94 | 110 | 99 | 463 | 29 | 1 | 91 | 584 | 196 |
| Luisenstädt. " | 15 | 29 | 21 | 80 | 147 | 97 | 109 | 119 | 491 | 15 | 2 | 64 | 572 | 202 |
| Friedrichs- " | 15 | 24 | 18 | 78 | 113 | 73 | 69 | 70 | 380 | 7 | — | 32 | 419 | 141 |
| Sophien- " | 14 | 26 | 22 | 61 | 129 | 88 | 100 | 101 | 417 | 4 | 2 | 77 | 500 | 144 |
| Andreas- " | 15 | 28 | 36 | 99 | 170 | 107 | 119 | 112 | 571 | 15 | — | 55 | 641 | 220 |
| Falk- " | 14 | 27 | 14 | 95 | 182 | 105 | 110 | 111 | 517 | 26 | 4 | 70 | 617 | 211 |
| Realgym. überh. 1883 | 118 | 212 | 200 | 662 | 1179 | 758 | 823 | 836 | 3791 | 119 | 10 | 524 | 4444 | 1480 |
| " " 1882 | 116 | 204 | 182 | 587 | 1158 | 739 | 822 | 818 | 3732 | 105 | 7 | 458 | 4302 | 1432 |
| Frdr.-Wrd. Oberrealsch | 16 | 28 | 19 | 61 | 145 | 93 | 103 | 90 | 433 | 14 | 5 | 56 | 508 | 188 |
| Luisenstädt. " | 14 | 27 | 10 | 61 | 140 | 99 | 106 | 103 | 487 | 13 | 1 | 19 | 520 | 133 |
| Obrealsch. überh. 1883 | 30 | 55 | 29 | 122 | 285 | 192 | 209 | 193 | 920 | 27 | 6 | 75 | 1028 | 321 |
| " " 1882 | 30 | 56 | 41 | 131 | 269 | 185 | 207 | 204 | 929 | 29 | 4 | 63 | 1025 | 336 |

* Das Joachimsthal'sche Gymnasium wird hier fortgeführt, obwohl dasselbe seit dem 1. Mai 1880 nach Deutsch-Wilmersdorf verlegt ist.

In Betreff der Tabellen der persönlichen und Gehalts-Verhältnisse der Lehrer an städtischen Gymnasien, Realgymnasien und Oberrealschulen verweisen wir auf die Angaben für 1878 im Jahrgang VI dieses Jahrbuchs Seite 206; neuere Zusammenstellungen haben nicht stattgefunden (s. übrigens die Aufstellung im letzten Abschnitt).

Ueber das Alter der Schüler in Königl. Anstalten für das Jahr 1883 enthalten die Acten der städtischen Schuldeputation die nachstehenden Angaben:

| | 1877 | 1876 | 1875 | 1874 | 1873 | 1872 | 1871 | 1870 | 1869 | 1868 | überhaupt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Gymnasien | — | — | 20 | 183 | 332 | 361 | 296 | 326 | 319 | 931 | 2 768 |
| Vorschulen | 184 | 370 | 326 | 209 | 38 | 1 | — | — | — | — | 1 128 |
| Realschule | — | — | — | 14 | 71 | 82 | 87 | 74 | 66 | 211 | 605 |
| Zusammen | 184 | 370 | 346 | 406 | 441 | 444 | 383 | 400 | 385 | 1142 | 4 501 |
| Hrz. d. städt. Anst. | 429 | 926 | 959 | 1137 | 1280 | 1406 | 1279 | 1430 | 1307 | 3392 | 13 545 |
| Im ganzen | 613 | 1296 | 1305 | 1543 | 1721 | 1850 | 1662 | 1830 | 1692 | 4534 | 18 046 |

## Schülerzahl der städtischen Gymnasien (Michaelis 1883).

| Persönliche Verhältnisse d. Schüler | Vorschule III. | Vorschule II. | Vorschule I. | Sexta | Quinta | Quarta | Unter-Tertia | Ober-Tertia | Unter-Secunda | Ober-Secunda | Prima Unter- | Prima ungeth. | Prima Ober- | Ueberhaupt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| zu Ostern . . . | 559 | 549 | 547 | 986 | 930 | 874 | 804 | 654 | 518 | 334 | 195 | 52 | 162 | 7164 |
| » Michaelis | 542 | 565 | 547 | 1002 | 937 | 849 | 808 | 680 | 528 | 332 | 206 | 48 | 150 | 7194 |
| darunter im | | | | | | | | | | | | | | |
| I. Semester | 264 | 274 | 254 | 451 | 400 | 358 | 378 | 298 | 210 | 129 | 78 | 15 | 60 | 3171 |
| II. » | 221 | 259 | 271 | 376 | 384 | 338 | 298 | 246 | 206 | 144 | 83 | 11 | 79 | 2916 |
| III. » | 98 | 30 | 15 | 138 | 111 | 120 | 93 | 104 | 69 | 49 | 30 | 10 | 11 | 828 |
| IV. » | 9 | 2 | 5 | 37 | 41 | 31 | 38 | 28 | 42 | 10 | 12 | 8 | — | 263 |
| V. » | — | — | — | — | 1 | 2 | 1 | 4 | 1 | — | 3 | 4 | — | 16 |
| Geburtsjahr: | | | | | | | | | | | | | | |
| 1877 . . . . . | 241 | 3 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 244 |
| 1876 . . . . . | 273 | 196 | 3 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 472 |
| 1875 . . . . . | 28 | 273 | 189 | 7 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 497 |
| 1874 . . . . . | — | 80 | 267 | 305 | 15 | — | — | — | — | — | — | — | — | 667 |
| 1873 . . . . . | — | 12 | 75 | 412 | 210 | 17 | — | — | — | — | — | — | — | 726 |
| 1872 . . . . . | — | 1 | 9 | 206 | 368 | 178 | 13 | — | — | — | — | — | — | 775 |
| 1871 . . . . . | — | — | 3 | 54 | 219 | 254 | 126 | 10 | — | — | — | — | — | 666 |
| 1870 . . . . . | — | — | 1 | 17 | 85 | 247 | 237 | 111 | 12 | 1 | — | — | — | 711 |
| 1869 . . . . . | — | — | — | 1 | 36 | 116 | 231 | 187 | 60 | 5 | — | — | — | 636 |
| 1868 . . . . . | — | — | — | — | 4 | 32 | 140 | 208 | 122 | 48 | 10 | — | 1 | 565 |
| 1867 . . . . . | — | — | — | — | — | 4 | 53 | 107 | 163 | 88 | 27 | 4 | 8 | 454 |
| 1866 . . . . . | — | — | — | — | — | 1 | 8 | 47 | 114 | 103 | 53 | 9 | 33 | 368 |
| 1865 . . . . . | — | — | — | — | — | — | — | 10 | 45 | 52 | 54 | 14 | 48 | 223 |
| 1864 u. früher | — | — | — | — | — | — | — | — | 12 | 35 | 62 | 21 | 60 | 190 |
| evangel. Conf. | 412 | 434 | 425 | 742 | 673 | 607 | 577 | 477 | 401 | 238 | 140 | 31 | 104 | 5261 |
| katholisch. » | 10 | 12 | 11 | 27 | 42 | 36 | 35 | 22 | 10 | 8 | 6 | 3 | 4 | 226 |
| dissident. » | 119 | 119 | 110 | 232 | 222 | 206 | 194 | 179 | 115 | 86 | 60 | 13 | 42 | 1697 |
| jüdischer » | 1 | — | 1 | 1 | — | — | 2 | 2 | 2 | — | — | 1 | — | 10 |
| Wohnort d. E.: | | | | | | | | | | | | | | |
| Berlin . . . . . | 538 | 558 | 532 | 957 | 874 | 801 | 743 | 627 | 483 | 303 | 182 | 39 | 135 | 6772 |
| Pr. Brandenbrg | 2 | 4 | 5 | 32 | 41 | 35 | 38 | 30 | 28 | 14 | 13 | 6 | 7 | 255 |
| Preuß. Staat . | 1 | 1 | 9 | 10 | 14 | 9 | 22 | 14 | 13 | 13 | 5 | 3 | 6 | 120 |
| Deutsch. Reich . | — | — | 1 | 1 | — | — | 3 | 5 | 2 | — | 5 | — | 1 | 18 |
| Ausland . . . . | 1 | 2 | — | 2 | 8 | 4 | 2 | 4 | 2 | 2 | 1 | — | 1 | 29 |
| Abgang Michls. | | | | | | | | | | | | | | |
| d. Versetzung | 252 | 227 | 238 | 334 | 304 | 286 | 244 | 192 | 119 | 94 | 50 | — | — | 2370 |
| Verlassen d. A. | 22 | 22 | 21 | 52 | 53 | 60 | 51 | 40 | 69 | 27 | 15 | 16 | 68 | 516 |
| Zugang Michls. | | | | | | | | | | | | | | |
| a. and. öff. A. | 4 | 2 | 2 | 31 | 23 | 17 | 21 | 21 | 12 | 7 | 3 | 4 | 1 | 148 |
| » Privatsch. | 5 | 4 | 11 | 79 | 14 | 3 | 3 | — | — | — | — | — | — | 119 |
| » Privatunt. | 3 | 3 | 1 | 12 | 6 | 1 | 3 | — | 1 | — | 1 | — | — | 31 |
| » Gemdesch. | 6 | 7 | 10 | 58 | 4 | — | — | — | — | — | — | — | — | 85 |
| » o. Vorbert. | 245 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 245 |
| übh. neuaufg. | 263 | 16 | 24 | 180 | 47 | 21 | 27 | 21 | 13 | 7 | 4 | 4 | 1 | 628 |
| durch Versetzg. | — | 252 | 227 | 246 | 340 | 310 | 297 | 257 | 184 | 119 | 74 | 5 | 65 | 2376 |
| i. Sommersem. | | | | | | | | | | | | | | |
| Zugang . . . . | 1 | 4 | 2 | 9 | 5 | 11 | 4 | 3 | 2 | 6 | 3 | — | 2 | 52 |
| Abgang . . . . | 10 | 11 | 4 | 22 | 12 | 13 | 21 | 11 | 15 | 10 | 5 | 3 | 5 | 142 |
| dav. durch Tod | 5 | 3 | — | 2 | 2 | — | 3 | 1 | — | 1 | — | — | — | 17 |

Schülerzahl d. städt. Realgymnasien u. Ober-Realschulen (Michaelis 1883).

| Persönliche Verhältnisse der Schüler | Vorschule IV. | Vorschule III. | Vorschule II. | Vorschule I. | Sexta | Quinta | Quarta | Unt.-Tertia | Ob.-Tertia | Unt.-Secd. | Ob.-Secd. | Prima Unter- | Prima ungeth. | Prima Ober- | Ueberhaupt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| zu Ostern . . . | 106 | 441 | 480 | 480 | 932 | 902 | 844 | 695 | 591 | 480 | 191 | 92 | 50 | 65 | 6349 |
| " Michaelis | 83 | 437 | 479 | 475 | 909 | 917 | 841 | 724 | 583 | 496 | 201 | 79 | 47 | 70 | 6341 |
| darunter im | | | | | | | | | | | | | | | |
| I. Semester: | 46 | 224 | 229 | 238 | 459 | 459 | 424 | 371 | 304 | 272 | 97 | 29 | 10 | 31 | 3193 |
| II. " | 35 | 187 | 219 | 215 | 325 | 330 | 307 | 262 | 211 | 180 | 81 | 41 | 14 | 29 | 2436 |
| III. " | 2 | 20 | 24 | 18 | 100 | 105 | 87 | 76 | 51 | 39 | 23 | 8 | 13 | 8 | 574 |
| IV. " | — | 5 | 7 | 4 | 25 | 23 | 23 | 13 | 16 | 3 | — | 1 | 9 | 2 | 131 |
| V. " | — | 1 | — | — | — | — | — | 2 | 1 | 2 | — | — | 1 | — | 7 |
| Geburtsjahr: | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1877 . . . . . | 43 | 142 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 185 |
| 1876 . . . . . | 39 | 238 | 152 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 429 |
| 1875 . . . . . | 1 | 54 | 230 | 166 | 5 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 456 |
| 1874 . . . . . | — | 2 | 87 | 210 | 192 | 6 | — | — | — | — | — | — | — | — | 497 |
| 1873 . . . . . | — | 1 | 8 | 82 | 331 | 129 | 7 | — | | — | — | — | — | — | 558 |
| 1872 . . . . . | — | — | 1 | 13 | 245 | 282 | 74 | 5 | — | 1 | — | — | — | — | 621 |
| 1871 . . . . . | — | — | 1 | 4 | 103 | 268 | 197 | 39 | 1 | — | — | — | — | — | 613 |
| 1870 . . . . . | — | | — | — | 30 | 170 | 287 | 193 | 36 | 4 | — | — | — | — | 720 |
| 1869 . . . . . | — | — | — | — | 3 | 58 | 209 | 239 | 128 | 32 | 3 | — | — | — | 672 |
| 1868 . . . . . | — | — | — | — | — | 4 | 56 | 167 | 167 | 91 | 25 | 2 | 2 | — | 514 |
| 1867 . . . . . | — | — | — | — | — | — | 11 | 72 | 164 | 148 | 40 | 13 | 3 | 3 | 454 |
| 1866 . . . . . | — | — | — | — | — | - | — | 8 | 71 | 142 | 61 | 22 | 12 | 8 | 324 |
| 1865 . . . . . | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 16 | 59 | 37 | 21 | 14 | 14 | 162 |
| 1864 u. früher | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 19 | 35 | 21 | 16 | 45 | 136 |
| Confession: | | | | | | | | | | | | | | | |
| evangelisch . . . | 68 | 381 | 406 | 421 | 765 | 775 | 692 | 630 | 505 | 425 | 188 | 73 | 45 | 68 | 5442 |
| katholisch . . . | 1 | 8 | 12 | 7 | 29 | 22 | 32 | 14 | 18 | 12 | 5 | 1 | — | 1 | 162 |
| dissidentisch . . | 1 | — | 2 | 3 | 1 | 5 | 3 | 1 | 1 | 3 | — | — | — | 1 | 21 |
| jüdisch . . . . . | 13 | 47 | 59 | 45 | 114 | 115 | 114 | 79 | 59 | 56 | 8 | 5 | 2 | — | 716 |
| Wohnort d. E.: | | | | | | | | | | | | | | | |
| Berlin . . . . . | 83 | 427 | 471 | 447 | 836 | 849 | 751 | 644 | 528 | 444 | 167 | 61 | 42 | 55 | 5805 |
| Brandenburg . | — | 10 | 7 | 25 | 39 | 52 | 62 | 57 | 42 | 38 | 29 | 15 | 5 | 14 | 395 |
| Preuß. Staat . | — | — | 1 | 3 | 25 | 15 | 21 | 18 | 7 | 10 | 5 | 3 | — | 1 | 109 |
| Deutsch. Reich . | — | — | — | — | — | 1 | 3 | 2 | 2 | 3 | — | — | — | — | 11 |
| Ausland . . . . | — | — | — | — | 9 | — | 4 | 3 | 4 | 1 | — | — | — | — | 21 |
| Abgang Michls. | | | | | | | | | | | | | | | |
| d. Versetzung | 67 | 209 | 223 | 224 | 237 | 314 | 276 | 220 | 206 | 89 | 40 | 31 | — | — | 2236 |
| Verlassen d. A. | 3 | 13 | 7 | 20 | 53 | 50 | 62 | 54 | 36 | 108 | 28 | 10 | 16 | 22 | 482 |
| Zugang Michls. | | | | | | | | | | | | | | | |
| a. and. öff. A. | — | — | 6 | 4 | 84 | 19 | 16 | 22 | 12 | 5 | 6 | 1 | 1 | — | 176 |
| " Privatsch. | — | 1 | 4 | 5 | 57 | 11 | 13 | 11 | 9 | — | — | — | — | — | 111 |
| " Priv.-Unt. | — | 2 | 4 | 3 | 7 | 7 | 3 | 2 | 2 | 1 | 4 | — | — | 2 | 37 |
| " Gemdesch. | — | 1 | 5 | 3 | 64 | 7 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | 82 |
| ohn. Vorbtg. | 46 | 153 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 199 |
| überh. neuaufg. | 46 | 157 | 19 | 15 | 212 | 44 | 34 | 35 | 23 | 6 | 10 | 1 | 1 | 2 | 605 |
| d. Vers. z. Mich. | — | 67 | 209 | 223 | 224 | 337 | 314 | 276 | 220 | 206 | 89 | 28 | 12 | 31 | 2236 |
| i. Sommersem. | | | | | | | | | | | | | | | |
| Zugang . . . . | — | 8 | 4 | 2 | 4 | 13 | 6 | 3 | 4 | 2 | 1 | 1 | — | — | 48 |
| Abgang . . . . | — | 11 | 3 | 4 | 25 | 14 | 19 | 11 | 11 | 5 | 11 | 1 | — | 4 | 119 |
| dav. durch Tod | — | 2 | 1 | 2 | 4 | 1 | 1 | 1 | — | — | — | — | — | 1 | 13 |

Das Königl. Seminar für Stadtschullehrer mit 3 Classen hat 10 Lehrer und 94 Seminaristen; der Unterricht wird in 17 Gegenständen in 96 Stunden wöchentlich unentgeltlich ertheilt, Kostgeld jährlich 320 ℳ. Einn. 36 069 ℳ, Ausg. 74 500 ℳ, Staatszuschuß 38 441 ℳ. Die mit dem Seminar verbundene Seminar-Präparanden-Anstalt s. unter den Schulen des niedern Grades (Mittelschulen).

Das Königl. Lehrerinnen-Seminar, mit der Augustaschule verbunden, hat 3 Classen, 9 Lehrer, 3 technische Lehrer, 2 Lehrerinnen und 120 Seminaristinnen, die in wöchentlich 30 Stunden in 16 Unterrichtsgegenständen unterrichtet werden. Das Honorar beträgt 96 ℳ, die Einn. ca. 10 400 ℳ, die Ausg. 13 270 ℳ, das Vermögen 23 000 ℳ, incl. Grundstück 60 000 ℳ.

Städtische Fortbildungs-Anstalten. Die Frequenz der drei Anstalten belief sich im Sommer 1883 auf 551, im Winter 1883/84 auf 760 Theilnehmer, der Unterricht wurde im Sommer in 104, im Winter in 126 Stunden wöchentlich ertheilt und zwar in der Anstalt beim Friedrichs-Gymnasium im Sommer 229 Schülern in wöchentlich 30 Stunden, bei der Friedrich-Werderschen Ober-Realschule 260 Schülern in 34 Stunden, bei der Luisenstädtischen Ober-Realschule 338 Schülern in 40 Stunden: im Winter in denselben Anstalten 338 Schülern in 38 Stunden, 364 Schülern in 40 Stunden, 423 Schülern in 48 Stunden. Es nahmen Theil an den 3 bez. 4 Cursen des Französischen im Sommer 228 Schüler, am Englischen in 2 bez. 3 Cursen 164 Schüler, am Deutschen in 1 bez. 2 Cursen 126 Schüler, am kaufmännischen Rechnen an 2 Anstalten 56 Schüler, an der Buchführung in 1 bez. 2 Cursen 123 Schüler, im Zeichnen in 1 bez. 2 Cursen an zwei Anstalten 130 Schüler; im Winter am Französischen in 3 bez. 4 Cursen 263 Schüler, am Englischen in 3 Cursen 237, am Deutschen in 1 bez. 2 Cursen 176, am kaufm. Rechnen an zwei Anstalten in 1 bez. 2 Cursen 108, an der Buchführung in 1 bez. 2 Cursen 177, am Zeichnen an 2 Anstalten in 1 bez. 2 Cursen 148, an Mathematik an 2 Anstalten in 1 bez. 2 Cursen 46 Schüler. — Die auf Kosten der Berliner Kaufmannschaft auch in diesem Jahre bei der Fortbildungsschule der Friedrichs-Werderschen Ober-Realschule gehaltenen Vorlesungen über Handelsrecht und Handelsgeographie wurden im Sommer von 383, im Winter von 124 Zuhörern besucht, wovon jedoch ein großer Theil (wohl wegen Mangel an Vorbildung) allmählich fortblieb. Die Kosten der Leitung, Lehrerhonorare, Unterrichtsmittel ꝛc. der städtischen Fortbildungs-Anstalten betrugen für das Etatsjahr 1883/84 23 689 ℳ, wovon die Honorare der Zöglinge (incl. derjenigen für die Vorlesungen) mit 7000 ℳ im ganzen abgehen, da auch diese von der Stadthauptkasse vereinnahmt werden; der Zuschuß der Stadt stellte sich daher auf 16 689 ℳ.

| Höhere öffentliche Töchterschulen 1883 | Wissensch. Lehrer | Technische Lehrer | Wissensch. Lehrerinnen | Technische Lehrerinnen | zusammen | Classen | Schülerinnen: evangelisch | katholisch | dissidentisch | jüdisch | überhaupt | Darunter über 14 Jahr alt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Königl. Augustaschule . . . . | 9 | 1 | 3 | 2 | 15 | 9 | 319 | 4 | 1 | 85 | 409 | 97 |
| „ Elisabethschule . . . | 10 | — | 5 | 2 | 17 | 12 | 441 | 4 | — | 104 | 549 | 105 |
| Städt. Luisenschule . . . . . | 16 | 3 | 10 | — | 29 | 18 | 583 | 18 | 1 | 232 | 834 | 183 |
| „ Victoriaschule . . . . | 16 | 3 | 13 | — | 32 | 18 | 620 | 13 | 6 | 229 | 868 | 197 |
| „ Sophienschule . . . . | 15 | 1 | 12 | 2 | 30 | 18 | 459 | 5 | — | 348 | 812 | 173 |
| „ Charlottenschule . . . | 11 | 1 | 15 | 2 | 29 | 19 | 607 | 18 | 1 | 300 | 926 | 194 |
| Ueberhaupt 1883 | 77 | 9 | 58 | 8 | 152 | 94 | 3029 | 62 | 9 | 1298 | 4398 | 949 |
| „ 1882 | 82 | 10 | 59 | 5 | 156 | 94 | 3147 | 74 | 6 | 1282 | 4509 | 1005 |

Die Königlichen und städtischen höheren Töchterschulen haben ihre Schülerinnenzahl im Jahre 1883 um 111 vermindert, sie betrug Ende des Jahres 4398 gegen 4509 im Vorj. Hinsichtlich der Frequenz in den Jahren seit 1869 s. Jahrb. IV S. 177, V 212, VI 207, VII 212, VIII 252, IX 286, X 278.

| Kosten der Städtischen Anstalten | 1883/1884 Einnahme ℳ | Ausgabe ℳ | darunter Besoldung ℳ | Stadtkassen Zuschuß 1882/83 ℳ | 1883/84 ℳ |
|---|---|---|---|---|---|
| Gymnasien (mit Vorschulen) . . . | 644 032 | 1 201 143 | 1 005 784 | 544 288 | 557 111 |
| Realschulen (mit Vorschulen) . . | 451 172 | 824 735 | 687 082 | 379 898 | 373 563 |
| Oberrealschulen (mit Vorschulen) | 103 307 | 231 248 | 187 436 | 125 032 | 124 941 |
| Höhere Töchterschulen . . . . . | 316 604 | 379 266 | 317 691 | 63 772 | 62 662 |
| Mittlere Unterrichts-Anstalten | 1 515 115 | 2 636 392 | 2 197 993 | 1 112 990 | 1 118 277 |

Die Kosten der Unterrichts-Anstalten des mittleren Grades pro Schüler (incl. Vorschüler) betrugen für die obigen vier Kategorien im Etatsjahr 1883/84 166.7, 159.9, 195.3, 110.3 ℳ, der städtische Zuschuß insbesondere 77.3, 72.4, 105.5, 18.2 ℳ.

Von den Königlichen Fachschulen, welche nicht zu den Hochschulen gerechnet werden, folgt die Kunst- und Gewerbeschule der Akademie der Künste auf S. 295 Die Königl. Thierarzneischule hat 10 Lehrer und etwa 130 Schüler; die mit derselben verbundene Militär-Roßarztschule und Lehrschmiede 13 Lehrer, 156 Eleven. Hierher gehören ferner die Artillerie-Schießschule und die Oberfeuerwerkerschule. — Die Turnlehrer-Bildungs-Anstalt hält jährlich einen sechsmonatlichen Cursus für Turnlehrer (October bis April) und einen dreimonatlichen Cursus für Turnlehrerinnen (April/Juli). Sie hat für den ersteren Cursus 7 Lehrer (worunter 4 Hülfslehrer und ein vortragender Arzt), für letztere 4 Hülfslehrerinnen, 72 Eleven und 68 Elevinnen; für Eleven finden wöchentlich 25, für die Elevinnen 19 Unterrichtsstunden statt. Der Unterricht ist frei; der Etat der Anstalt war 30 210 ℳ. — In der mit der Königl. Charité verbundenen Hebeammenschule werden in fünf monatlichen Cursen je 35 Hebeammen ausgebildet.

## 3. Königl. und städtische Unterrichts-Anstalten des niederen Grades.

a) Anstaltschulen. Die Königl. Seminar-Schule mit 9 Cl., 9 wissenschaftlichen und 2 technischen Lehrern und 333 Schülern; die hiermit verbundene Präparanden-Anstalt mit 3 Cl., 7 Lehrern und 101 Schülern (Unterricht in 12 Gegenständen, wöchentlich 86 Stunden, Schulgeld 90 ℳ, Einnahme und Ausgabe 7200 ℳ); beide Anstalten sind in dem Bericht der Schuldeputation als Mittelschulen bezeichnet. Die Königl. Theaterschule (Elementarschule) 2 Cl., 1 Lehrerin, 5 Schüler und 20 Schülerinnen. — Von den hierhin zählenden Vorschulen waren 4 mit 24 Cl., 25 Lehrern, 1 techn. Lehrerin und 1128 Schülern mit Königl. Gymnasien und dem Kgl. Real-Gymnasium verbunden, 10 mit 30 Cl., 30 Lehrern und 1654 Schülern mit städt. Gymnasien, 8 mit 26 Cl., 26 Lehrern und 1474 Schülern mit den städt. Realgymnasien und Ober-Realschulen. — Die Königl. Taubstummen-Schule hat 12 Cl., 10 Lehrer und 2 techn. Lehrerinnen, 84 Sch. (45 K., 39 M.), die städt. Taubstummenschule 12 Cl., 10 wissenschaftl. Lehrer und 2 wissenschaftliche Lehrerinnen mit 148 Sch., (78 K., 70 M.); die städt. Blindenschule hat 3 Cl. für Knaben, 3 Cl. für Mädchen und 37 Sch. (18 K., 19 M.); die Schule im Waisendepot 2 Cl., 2 Lehrer mit 52 Sch. (38 K., 14 M.), außerdem die Waisenhausschule in Rummelsburg (s. S. 247).

b) die Gemeindeschulen, deren Zahl sich im letzten Jahre um 9 erhöht hat und Ende März 1884 137 betrug, enthalten 1101 (1020) Classen für Knaben, 1135 (1061) Cl. für Mädchen und 17 gemischte Classen. Von den hinzugetretenen 159 neuen Classen entfallen 120 auf die neu errichteten 9 Schulen und 39 auf die Erweiterung älterer Anstalten. Ein neu erbautes Schulhaus bezogen im Jahre 1883 die Schulen 129 und 107. Es befanden sich Ende März 1884 noch 27 Gemeindeschulen und 8 Filialen mit zusammen 466 oder 13 Pc. der Classen in gemietheten Räumen, und außerdem wurden für Rechnung der Commune noch 766

Knaben und 748 Mädchen in zwei Privat-Elementarschulen in je 12 Classen, sowie 123 Knaben und 81 Mädchen in Contract-Elementar-Schulen in je 8 bez. 4 Classen, zusammen also 1718 Kinder in 36 Classen außerhalb der Gemeindeschulen unterrichtet.

Das Lehrpersonal an den 137 Gemeindeschulen bestand am Ende März 1884 aus 137 Rectoren, 1385 Lehrern, 24 Hülfslehrern, 707 Lehrerinnen. Die Rectoren beziehen ein Gehalt von durchschnittlich jährlich 3540 ℳ, erhalten außerdem eine freie Dienstwohnung oder 600 ℳ Wohnungs-Entschädigung, ferner 90 ℳ Brennmaterial. Für die Lehrer ist der Durchschnitt 2235 ℳ (die Gehaltstufen s. im letzten Abschnitt). Die Anwärter werden zu 26 Stunden wöchentlich gegen eine Remuneration von 1.20 ℳ für die Stunde verpflichtet, wobei das Jahr zu 48 Wochen gerechnet wird. Das Durchschnittsgehalt der Lehrerinnen beträgt 1462.5 ℳ. Die Anwärterinnen erhalten 1 ℳ pro Stunde bei 22 Stunden wöchentlich. Die technischen Lehrerinnen, wie Handarbeit-, Turn- und Zeichenlehrerinnen geben durchschnittlich die Woche 8 Stunden zu 1 ℳ; es waren Ende März 1884 deren 526 und 13 Handarbeitslehrerinnen-Gehülfinnen mit 180 ℳ pro Jahr Remuneration vorhanden.

Der Turnunterricht wird in den bestehenden 11 Turnhallen, die auch von den mittleren Knaben- und Mädchenschulen benutzt werden, ertheilt, wobei die Stunde für die Knaben-Abtheilung der Gemeindeschulen mit 1.50 ℳ honorirt wird; der Turnunterricht für Mädchen wird theils durch technische, theils durch wissenschaftliche Lehrerinnen innerhalb der Pflichtstunden oder in Ueberstunden ertheilt

| Gemeindeschulen u. 2 Privatschulen am 20. 12. 83 | Zahl der Classen | Schüler und Schülerinnen nach dem Geburtsjahr | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1878 | 1877 | 1876 | 1875 | 1874 | 1873 | 1872 | 1871 | 1870 | 1869 | 1868 u. fr. | überhaupt |
| vollentwickelt: | | | | | | | | | | | | | |
| Classe I . . . | 111 | — | — | — | — | — | 22 | 425 | 1114 | 2219 | 604 | 19 | 4 403 |
| " II . . . | 150 | — | — | — | 2 | 57 | 770 | 2141 | 1874 | 1929 | 373 | 3 | 7 149 |
| " III . . | 183 | — | — | 1 | 48 | 1393 | 2927 | 2712 | 1325 | 1018 | 182 | 1 | 9 607 |
| " IV . . | 207 | — | — | 57 | 2319 | 4062 | 2668 | 1608 | 604 | 330 | 61 | 4 | 11 713 |
| " V . . . | 223½ | — | 32 | 4 083 | 5359 | 2350 | 858 | 372 | 105 | 65 | 8 | — | 13 232 |
| " VI . . | 242 | 10 | 6573 | 6 098 | 1602 | 354 | 94 | 47 | 17 | 12 | 3 | — | 14 810 |
| Gem.-Sch. Nr. 41. | 4½ | — | 22 | 20 | 30 | 19 | 28 | 24 | 21 | 35 | 10 | — | 209 |
| überh. Knaben . . | 1121 | 10 | 6627 | 10 259 | 9360 | 8235 | 7367 | 7329 | 5060 | 5608 | 1241 | 27 | 61 123 |
| außerd. i. d. Vorsch. | 80 | — | 613 | 1 296 | 1273 | 829 | 211 | 25 | 8 | — | 1 | — | 4 256 |
| " Mittelsch. . | 12 | — | 4 | 37 | 40 | 41 | 44 | 30 | 44 | 38 | 31 | 125 | 434 |
| " Theatersch. | 1 | — | — | — | 1 | 1 | — | 2 | — | 1 | — | — | 5 |
| " Taubstsch. . | 12 | — | 4 | 9 | 11 | 14 | 17 | 11 | 9 | 17 | 18 | 13 | 123 |
| " Blindensch. | 3 | — | — | 2 | — | 1 | — | 2 | 1 | 5 | 3 | 4 | 18 |
| i. vollentw. G.-Sch. | | | | | | | | | | | | | |
| Classe I . . . | 107 | — | — | — | — | 1 | 13 | 324 | 1045 | 2345 | 560 | 10 | 4 298 |
| " II . . . | 160 | — | — | — | 2 | 14 | 568 | 2235 | 2049 | 2121 | 408 | 5 | 7 402 |
| " III . . | 196 | — | — | — | 23 | 1077 | 3031 | 3089 | 1650 | 1123 | 214 | 5 | 10 212 |
| " IV . . | 215 | — | — | 20 | 1806 | 4406 | 3152 | 1836 | 745 | 388 | 60 | 2 | 12 415 |
| " V . . | 231½ | — | 12 | 3 582 | 5906 | 2781 | 991 | 442 | 100 | 51 | 8 | — | 13 873 |
| " VI . . | 242 | 8 | 6125 | 6 749 | 1723 | 432 | 102 | 39 | 10 | 4 | 1 | 1 | 15 194 |
| Gem.-Sch. Nr. 41. | 4½ | — | 14 | 14 | 21 | 17 | 15 | 18 | 11 | 13 | 1 | — | 124 |
| überh. Mädchen . . | 1196 | 8 | 6151 | 10 365 | 9481 | 8728 | 7872 | 7983 | 5610 | 6045 | 1252 | 23 | 63 518 |
| außerd. i. Theatrsch. | 1 | — | — | 3 | — | 2 | 5 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 20 |
| " Taubstsch. . | 12 | — | 3 | 8 | 13 | 9 | 20 | 12 | 4 | 12 | 19 | 9 | 109 |
| " Blindensch. | 3 | — | 1 | 1 | 1 | 1 | 2 | 2 | 3 | 2 | 1 | 5 | 19 |

Nach der vorstehenden Tabelle, in welcher die Ende 1883 vorhandenen Schüler sämmtlicher vollentwickelter Gemeindeschulen sowie der beiden Privat-Elementar-

schulen nach Geburtsjahren und Classen zusammengestellt sind, betrug, also abgesehen von der noch nicht vollentwickelten katholischen 41. Gemeindeschule, die durchschnittliche Frequenz der Classe I 40, II 47, III 52, IV 57, V 59, VI 62, hat demnach in der ersten ab-, in der vierten und fünften Classe noch zugenommen.

Die Controle des Schulbesuchs und Verfügung von Schulstrafen im Jahre 1883 ergab nur wenig Abweichungen gegen das Vorjahr; hervorzuheben ist auch diesmal die sehr geringe Zahl der am Jahresschlußnicht erledigten Sachen.

| Zahl | Verfügte Strafen | Aufgehobene Straf-Mandate und Resolute | | Durch Zahlung erledigt | | durch Gefängniß gebüßt | | Bestand am Jahresschluß | | Zahl d. bestraft. Familienhäupter | Pc. der Strafen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Zahl | in Pc. | Zahl | in Pc. | Zahl | in Pc. | Zahl | in Pc. | | |
| 1879 | 8325 | 4241 | 50.9 | 1124 | 13.5 | 1873 | 22.5 | 1087 | 13.1 | 1996 | 24 0 |
| 1880 | 7973 | 4282 | 53.7 | 1069 | 13.4 | 1656 | 20.8 | 966 | 12.1 | 2058 | 25 8 |
| 1881 | 7077 | 3919 | 55.4 | 953 | 13.5 | 1511 | 21.3 | 694 | 9.8 | 1796 | 25.4 |
| 1882 | 7060 | 4581 | 64.8 | 951 | 13.5 | 1472 | 20.9 | 56 | 0.8 | 1747 | 24.7 |
| 1883 | 6144 | 4087 | 66.6 | 923 | 15.0 | 1064 | 17.3 | 70 | 1.1 | 1415 | 23.0 |

c) In den 8 städtischen elementaren Fortbildungsschulen für das männliche Geschlecht wurde im Sommer- und im Wintersemester Unterricht im Deutschen in 43 bez. 47 Cursen ertheilt, im Rechnen in 40 bez. 41, im Zeichnen in 55 bez. 59, in Geometrie in je 11, Physik in 8 bez. 9, Buchführung in 16 bez. 19, im Französischen in 11 bez. 14, im Englischen in je 3, im Modelliren in je 5 Cursen. Zusammen waren in den 193 bez. 209 Cursen 8763 bez. 9759 Schüler, wobei jedoch dieselben Schüler, sobald sie sich an zwei und mehr Cursen betheiligen, zwei- und mehrfach gerechnet werden.

Von den Fortbildungsschulen für Mädchen, die sämmtlich von Vereinen ins Leben gerufen sind, ist die in der Friedenstraße 19/20 befindliche bereits Ostern 1882 für städtische Kosten übernommen, auch die übrigen erhalten Unterstützung der Stadt, indem alle in städtischen Häusern untergebracht sind und außerdem 4 einen jährlichen Communalzuschuß von je 1500 ℳ erhielten und 1 einen solchen von 1000 ℳ. Der Unterricht wird ertheilt im Sommer- und Wintersemester im Deutschen in 2/3 und 2/4 Cursen an 884 bez. 935 Schülerinnen, im Rechnen in 1/3 und 2/3 Cursen an 788 bez. 735, im Zeichnen in 1/3 und 1/2 Cursen an 316 bez. 325, in der Buchführung in je 1/2 Cursen an 467 bez. 493, im Handarbeiten in je 2/4 Cursen an 1131 bez. 1200, im Maschinennähen in je 1/4 Cursen an 418 bez. 389, im Schneidern in je 1/4 Cursen an 429 bez. 457, im Plätten in 1/3 Cursen an 241 bez. 212, im Gesang im Sommer an 379, im Winter im Gesang und Turnen an 526 bez. 99, im Französischen bez. Englischen an 21 bez. 19 und an 24 bez. 18, im Wäschezuschneiden in je 3 Cursen an 60 bez. 75 Schülerinnen; zusammen 142 bez. 146 Curse mit 5153 bez. 5488 Schülerinnen, welche sich aus der Gesammtzahl von 1764 bez. 1790 Theilnehmerinnen bilden.

Die Fortbildungsschule für Taubstumme, in welcher Unterricht im Deutschen, Rechnen, Zeichnen, Handarbeiten in je 2 Stunden ertheilt wird, wurde im Sommer 1883 von 12 Schülern und 18 Schülerinnen, im Winter von 8 bez. 12 Schülern besucht. Für Lehrgeld, Kleidung und Kost wurden 1280 ℳ aus der Abegg-Stiftung verwandt.

Die im Jahre 1883/84 errichtete Fortbildungsschule für Blinde hatte Ende 1883 bereits 6 männliche und 11 weibliche Schüler, von denen sich 17 am Schreibunterricht, 15 am Unterricht im Lesen, 13 am Rechnen, 4 an Musik, 17 am Handarbeitsunterricht betheiligten. Außerdem wurde Handfertigkeits-Unterricht ertheilt in der Stuhlflechterei, in Korbflechterei, in weiblichen Handarbeiten und im Drucken von Reliefschriften.

Von dem Vereine zur Errichtung sonntäglicher Freischulen wurden an elementaren Fortbildungsschulen unterhalten: die Schule für Schornsteinfeger-Lehrlinge mit 9 Schülern, die Schule für Schuhmacher 109 Schüler, die Schule für Tapezierer mit 62 Schülern, die Schule für Lehrlinge der Bäcker-Innung Concordia mit 67 Schülern.

Die Fortbildungsschule des Handwerkervereins mit 297 Schülern erhielt wie früher eine Unterstützung von 1000 ℳ.

Die Kosten städtischer Fortbildungsschulen incl. der Taubstummenschule betrugen 73 948 ℳ, denen eine Einnahme aus den Fortbildungsschulen von 5558 ℳ gegenübersteht.

d. Fachschulen. Die städtische Handwerkerschule, in welcher Lehrlinge und Gehülfen kunstgewerbliche und wissenschaftliche Ausbildung erhalten, hält 61 Curse zu 4, 14 Curse zu 2 Stunden wöchentlich. Die Zahl der Lehrer am Ende des Etatsjahres war 36, der Schüler im Winter 1882/83: 1013, Sommer 1883: 865, Winter 1883/84: 1280. Die Gesammtkosten betrugen 59 992 ℳ, davon wurden gedeckt 20 000 ℳ durch Staatsbeitrag, 13 644 ℳ durch Schulgeld-Einnahme und 26 348 ℳ durch die Stadtkasse.

Die vom Berliner Handwerker-Verein errichtete, im Jahre 1883/84 in die gemeinschaftliche Verwaltung des Staats und der Stadt übergegangene Baugewerkschule hat den Zweck, Bauhandwerker und Baugewerkmeister in Theorie, Zeichnen und Projectiren auszubilden. Der Unterricht wird in 4 aufsteigenden Classen in 20 Wochen nach folgendem Lehrplan ertheilt: Deutsche Sprache in Cl. 4, 3, Buchführung in Cl. 3, Rechnen in Cl. 4, Algebra in Cl. 4, 3, 2, Geometrie in Cl. 4, 2, Trigonometrie in Cl. 3, Mathematik in Cl. 1, Feldmessen und Nivelliren in Cl. 2, Physik in Cl. 2, 1, Statik, Mechanik in Cl. 3, 2, 1, Baumaterialien-Lehre in Cl. 4, 1, Freihandzeichnen in Cl. 4, 3, 2, architekton. Formenlehre in Cl. 3, 2, 1, Zirkelzeichnen, darstellende Geometrie in Cl. 4, 3, 2, 1, Bauconstructionslehre, Bauzeichnen in Cl. 4, 3, 2, 1, Feuerungs- und Ventilations-Anlagen in Cl. 2, 1, Baukunde in Cl. 2, 1, Entwerfen von Gebäuden in Cl. 2, 1, Veranschlagen in Cl. 1, Baurecht und Baupolizei in Cl. 1. Das Schulgeld beträgt 100 ℳ für jeden Cursus. Für das Winterhalbjahr begann der Unterricht am 1. Nov. mit 103 Schülern, die in die 3 untersten Classen vertheilt waren, nämlich in die Classen 4, 3, 2, Maurergesellen 5, 21, 12, Maurerlehrlinge 16, 10, 3, Zimmer-Gesellen 7, 5, 10, Zimmerlehrlinge 5, 4, Maurer und Zimmerer 2, 1, Steinmetze und Klempner je einer in die dritte Classe. Der Unterricht wurde von 14 Lehrern und dem Dirigenten in 17 Lehrfächern ertheilt. Die Schulgeld-Einnahmen betrugen 9960 ℳ, die Ausgaben 14 125 ℳ, so daß ein Zuschuß von 4164.75 ℳ erforderlich war, den der Staat und die Stadt zu gleichen Theilen trugen.

Die Fachschule für Stuhlarbeiter (Weber, Posamentiere, Tuchmacher, Raschmacher) wurde von 187 Schülern im Sommer-, 204 Schülern im Winterhalbjahr besucht, nämlich im Sommer von 4 Meistern (Weber, Tuchmacher, Raschmacher), 45 Gesellen, 115 Lehrlingen und 23 Kaufleuten, im Winter von 49 Gesellen, 124 Lehrlingen, 31 Kaufleuten. In der Kasse war ein Bestand von 672 ℳ, wozu eine Einnahme von 5861 ℳ kam, während die Ausgaben 6179 ℳ betrugen, so daß ein Bestand von 354 ℳ verblieb.

In der Fachschule für Maurer und Zimmerer wurde der Unterricht vom 8. April bis 4. November an 30 Sonntagen ertheilt und zwar in einem Unter-Cursus für Maurer, einen solchen für Zimmerer und einen Obercursus für Maurer und Zimmerer. Die Zahl der Schüler belief sich auf 69. Den Untercursus besuchten von Maurern 20 Gesellen und 20 Lehrlinge, von Zimmerern 1 Geselle und 8 Lehrlinge, den combinirten Obercursus 5 Gesellen und 15 Lehrlinge. Die Einnahme betrug 1906 ℳ, die Ausgabe 1902 ℳ.

Die Fachschule für Tischler hatte 81 Schüler und eine Einnahme von 1850 ℳ incl. des städt. Zuschusses von 1260 ℳ und eine Ausgabe von 1462 ℳ.

Die Fachschule der Berliner Buchdruckerlehrlinge erhielt einen Communal-Zuschuß von 600 ℳ; die Fachschule der Maler-Innung 500 ℳ Zuschuß und

miethfreie Räume nebst Heizung und Erleuchtung; die Fachschule der Barbier- und Friseur-Innung miethfreie Räume nebst Heizung und Erleuchtung; die Fachschule der Schuhmacher eine Beihülfe von 160 ℳ.

## 4. Sonstige mittlere und niedere Unterrichts-Anstalten.

Zu den unter Aufsicht von Vereinen, Kirchen, Instituten ꝛc. stehenden Schulen gehören die Knaben- und Mädchenschule der evangelischen Brüdergemeinde, sowie der jüdischen Gemeinde, die Knabenschulen des Invalidenhauses, des Luisenstifts, der Erziehungs-Anstalt zum Grünen Hause; die Mädchenschulen des Goßner'schen Hauses, der Luisenstiftung; die Schulen für beide Geschlechter: St. Hedwigs-Pfarrschule, Kinder-Hospital der Französischen Gemeinde, Schule des Friedrichsstifts, der Wadzeck-Anstalt und des Vereins zur Erziehung sittlich verwahrloster Kinder.

Unter Aufsicht der städtischen Schuldeputation standen 11 höhere Privat-Knabenschulen (worunter auch die Lange'sche Berliner Handelsschule mit 7 Cl. und 210 Schülern), 7 mittlere und Elementar-Knabenschulen, 49 höhere, 8 mittlere Mädchensch., 5 Mittel- und Elementarsch. für beide Geschlechter und 16 sogenannte Contractschulen, zusammen 96 Privatschulen

Eingegangen sind in der Zeit vom 1. März 1883/84 eine höhere Knabenschule, zwei höhere Mädchenschulen, drei Contractschulen, eine mittlere Knaben-, zwei mittlere Mädchenschulen; hinzugekommen: zwei höhere Knaben-, zwei höhere Mädchenschulen.

Außer den im Bericht der Schuldeputation aufgeführten Anstalten besteht ferner die Lehrer-Bildungs-Anstalt des Talmud-Thora-Instituts mit 3 Cl., 9 Lehrern, 41 Seminaristen, 13 Unterrichtsgegenständen (ohne die technischen) in 92 Stunden wöchentlich unentgeltlich. — Das Joseph-Institut, Töchter-Institut und Lehrerinnen-Bildungsanstalt mit 35 Pensionärinnen und 21 externen Schülerinnen. Einnahme 20 102 ℳ, darunter 793 ℳ Bestand vom Vorj., 1150 ℳ Beiträge und Geschenke; Ausgabe 20 323 ℳ. — Heinemann's Vorbereitungs-Anstalt für alle Classen der Schule, mit 3 Classen, 8 Schülern, 10 Unterrichtsgegenständen in 21 Unterrichtsstunden die Woche.

Die Unterrichts-Anstalt des Kunstgewerbe-Museums zerfällt in die Vorschule mit 9 Cl. und die Kunstgewerbeschule mit 16 Cl. (10 Vorbereitungs-, 6 Compositions-Cl.); Unterrichtszeit in der Vorschule in den Abendclassen je 2 Stnnden an den Wochentagen, am Sonntag-Vormittag 4, in der Kunstgewerbeschule täglich 7 Stunden, am Tage und zwei am Abend, in den Compositions- und Fachclassen täglich 7 Stunden. Der Unterricht wurde von 9 Lehrern und 11 Hülfslehrern ertheilt; die Zahl der Schüler und Schülerinnen in beiden Semestern war 188 bez. 227 in der Vorschule, 185 bez. 256 in der Kunstgewerbeschule; Honorar 72 ℳ, 8 bis 28 ℳ für Hospitanten. Hierbei sind die Theilnehmer an den verschiedenen Classen, für deren jede eine besondere Karte ausgestellt wird, auch mehrfach gerechnet.

Die Unterrichtsanstalt des Berliner Handwerkervereins hatte 1883/84 im 2., 3., 4 u. 1. Quartal in 9 Unterrichtscursen 305, 184, 352, 331, zusammen 1172 (1882: 1354) Theilnehmer; Ausg. 4409 ℳ, Einn. (incl. 500 ℳ vom Cultus-Ministerium und 1000 ℳ Zuschuß des Magistrats, 100 ℳ aus dem Lettefonds) 4667, mithin aus eigenem Fonds noch 1571 ℳ. — Die Unterrichtsanstalt des Vereins junger Kaufleute ist eingegangen. — Fachschule des Vereins Deutscher Zahnkünstler, 5 Lehrer, 35 Schüler, 5 Unterrichtsgegenstände in 5 Stunden pro Woche. — Berliner Schneider-Akademie, 13 Cl., 8 Lehrer, 6 Lehrerinnen, 365 Schüler, 316 Schülerinnen, 20 Unterrichtsgegenstände in 10 bis 60 Stunden pro Woche in den verschiedenen Classen. — Färber-Akademie, 3 Lehrer, 17 Schüler, 6 Unterrichtsgegenstände in 14 Stunden wöchentlich.

An Fachschulen sind neben der bei den höheren Privatschulen erwähnten Lange'schen Berliner Handelsschule ferner anzuführen: Salomon's Handelsakademie

(hat für 1883 keinen Bericht gesandt). — Die Handels-, Gewerbe-, Zeichen- und Modellir-Schule des Lettevereins, Zahl der Lehrer 12, der Lehrerinnen 11, der Schülerinnen 1013. — Koch's Handelsschule, 5 Classen, 4 Lehrer, 115 Schüler, 4 Schülerinnen, 40 Stunden wöchentlich. — Handels- und Gewerbeschule des Heimathhauses für Töchter höherer Stände, an ersterer 2 Lehrer, 2 Lehrerinnen, 92 Schülerinnen, 10 Lehrgegenstände, Honorar für den vollen Cursus 75 ℳ halbjährlich; an letzterer 5 Lehrerinnen, 208 Schülerinnen, 5 Unterrichtsgegenstände, Honorar für den vollen Cursus 50 ℳ halbjährlich. — Unterrichts-Anstalt (Böhme's) für Maschinenbau, 9 Cl., 2 Lehrer, 35 Schüler, 6 Unterrichtsgegenstände in 46 Unterrichtsstunden pro Woche.

Berliner Militär-Pädagogium (Killisch), 5 Cl., 9 Lehrer, 80 Schüler, 11 Unterrichtsgegenstände in 150 Stunden pro Woche. — Militär-Pädagogium-Tuisco (Dr. Schramm), 5 Cl., 6 Lehrer, 30 Schüler, 12 Unterrichtsgegenstände in 115 Stunden wöchentlich. — Ulich's Militär-Vorbildungsanstalt, 2 Cl., 6 Lehrer, 13 Schüler, 9 Unterrichtsgegenstände in 42 Stunden wöchentlich. — Militär-Pädagogium von Dr. J. Killisch, 6 Classen, 7 Lehrer, 40 Schüler, 13 Unterrichtsgegenstände in 40 Stunden die Woche. — Ascanische Militär-Vorbereitungsanstalt, 2 Cl., 4 Lehrer, 15 Schüler, 10 Unterrichtsgegenstände in 34 Unterrichtsstunden. — Heinemann's Militär-Lehranstalt, 1 Cl., 1 Schüler, 8 Unterrichtsstunden, 10 Unterrichtsgegenstände. — Reetzke's Unterrichts-Institut, 22 Stufen, 15 Lehrer, 13 Unterrichtsgegenstände in 180 Unterrichtsstunden pro Woche, 50 bis 70 Schüler.

Die Kochschule mit 200 Schülerinnen, Unterricht täglich von 9 bis 12½ Uhr und zweimal wöchentlich von 4 bis 6½ Uhr. Einn. von Schülerinnen 7610 ℳ, für Speisen 12 386 ℳ, sonstige Einnahme 875 ℳ, zusammen 20 871 ℳ, Ausg. 20 761 ℳ.

## 5. Zusammenstellung der Schülerzahl verschiedener Arten von Unterrichts-Anstalten.

Die Gesammtzahl der Classen aller im Berichte der Schuldeputation aufgeführten und in der nachstehenden Tabelle zusammengestellten Schulen betrug 3500 gegen 3395 im Jahre 1882, wobei die gemischten Classen zur Hälfte als Knaben-, zur Hälfte als Mädchenclassen gerechnet sind. Im Vergleich mit der Bevölkerungszahl hat sich die nachgewiesene Schülerzahl in den letzten 10 Jahren auf 11.06, 11.31, 11.59, 11.71, 11.89, 12.19, 12.27, 12.81, 13.41, 13.84 Pc. gestellt.

Vergleicht man die Zahl der Schüler in den einzelnen Jahrgängen mit der Zahl der durch Fortschreibung der Volkszählung von 1880 ermittelten Knaben des gleichen Alters, so stehen die Schüler zurück in der niedrigsten Geburtsclasse (fünf bis 6 Jahre) um 41.78 Pc., in der folgenden um 0.85, überwiegen dagegen in den Geburtsjahrclassen 1875, 1874, 1873, 1872 u. 1871 (was sich durch die hiesige Schulen besuchenden Kinder der umliegenden Ortschaften erklärt) und bleiben erst wieder in 1870 um 3.40, in 1869 und früher um 63.89 Pc. zurück. Die Zahl der in Unterrichts-Anstalten befindlichen, über 15 Jahr alten Schüler, unter Zurechnung der Hochschulen, Lehrerseminare, Fortbildungsschulen, Fachschulen und Kunstschulen beträgt ungefähr 25 365 männliche, 9903 weibliche, so daß die Zahl sämmtlicher Unterrichteten etwa 112 472 männliche oder 22.6 Pc. der männlichen, 95 521 weibliche oder 10.7 der weiblichen Bevölkerung ausmacht.

In nachstehender Tabelle ist die Schülerzahl nach der Confession zusammengestellt. Die Schüler und Schülerinnen der 136 sechsclassigen Gemeindeschulen und der zwei Privat-Elementarschulen (die 41. Gem.-Schule mit nur 9 Classen und 333 kath. Schülern und Schülerinnen bleibt hier fort) vertheilen sich nach der Confession wie folgt auf die einzelnen Classen: Evangelisch waren in Cl. I 8147, II 13 555, III 18 517, IV 22 516, V 25 304, VI 27 917, Katholiken in Cl. I 434,

| Anstalten Ende 1883 | Classen | Schülerzahl nach dem Geburtsjahr | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1878 | 1877 | 1876 | 1875 | 1874 | 1873 | 1872 | 1871 | 1870 | 1869 | 1868 u. fr. | überhaupt |
| **für Knaben** | | | | | | | | | | | | | |
| Schul. u. Auff. v. B. | 9 | 1 | 14 | 20 | 40 | 26 | 36 | 25 | 24 | 29 | 18 | 2 | 235 |
| dsgl. m. gem. Claff. | 12½ | — | 11 | 39 | 49 | 64 | 65 | 75 | 62 | 114 | 30 | 5 | 514 |
| Schul. d. jüd. Gem. | 13 | — | 37 | 86 | 87 | 84 | 77 | 83 | 73 | 67 | 26 | 8 | 628 |
| Privatschul. höhere | 91 | 1 | 196 | 381 | 395 | 428 | 363 | 386 | 351 | 459 | 316 | 251 | 3527 |
| " Mitt.-, Elm.-Sch. | 38 | 1 | 90 | 182 | 247 | 193 | 159 | 160 | 121 | 179 | 96 | 26 | 1454 |
| " gemischte Schulen | 26½ | 2 | 111 | 156 | 161 | 166 | 130 | 171 | 139 | 124 | 30 | 4 | 1194 |
| " Contractschulen . | 8 | 2 | 18 | 34 | 31 | 16 | 3 | 3 | 7 | 5 | 4 | — | 123 |
| Hierzu Gymnas. 2c. | 371 | — | — | — | 32 | 714 | 1510 | 1825 | 1654 | 1830 | 1691 | 4534 | 13790 |
| " öff. nied. Schul. | 1225½ | 8 | 7181 | 11532 | 10625 | 9033 | 7590 | 7359 | 5122 | 5691 | 1326 | 74 | 65642 |
| Ueberhaupt | 1794½ | 15 | 7658 | 12430 | 11667 | 10724 | 9933 | 10087 | 7553 | 8498 | 3537 | 4904 | 87107 |
| Dageg. sind Knaben n. d. Frtschrb. d. Bev. | — | — | 12323 | 12348 | 11513 | 10531 | 9781 | 9812 | 7303 | 8602 | 8740 | — | — |
| mith. mehr, *wenig. | — | — | 4665 | *82 | *154 | *193 | *152 | *275 | *250 | 104 | 5203 | — | — |
| **für Mädchen:** | | | | | | | | | | | | | |
| Schul. u. Auff. v. B | 10 | — | 10 | 26 | 25 | 39 | 29 | 23 | 34 | 43 | 38 | 30 | 297 |
| dsgl. m. gem. Claff. | 11½ | — | 9 | 43 | 67 | 56 | 61 | 67 | 33 | 79 | 40 | 21 | 476 |
| Schul. d. jüd. Gem. | 9 | — | 10 | 33 | 36 | 42 | 48 | 58 | 46 | 39 | 19 | 3 | 334 |
| Privatschul. höhere | 403 | 5 | 449 | 1140 | 1252 | 1333 | 1310 | 1370 | 1135 | 1308 | 1027 | 883 | 11212 |
| " Mitt.-, Elm.-Sch. | 45 | — | 68 | 221 | 234 | 215 | 206 | 215 | 159 | 186 | 79 | 13 | 1596 |
| " gemischte Schulen | 28½ | — | 103 | 166 | 138 | 175 | 165 | 167 | 200 | 145 | 30 | 3 | 1292 |
| " Contractschulen . | 6 | 1 | 10 | 24 | 7 | 8 | 7 | 5 | 9 | 7 | 3 | — | 81 |
| Hrzu d. staatl. u. stdt. höh. Töchterschul | 94 | — | 181 | 482 | 466 | 474 | 494 | 483 | 408 | 461 | 412 | 537 | 4398 |
| öff. nied. Schulen | 1160½ | 8 | 6087 | 10293 | 9413 | 8632 | 7791 | 7899 | 5518 | 5990 | 1262 | 39 | 62932 |
| Ueberhaupt | 1767½ | 14 | 6927 | 12428 | 11638 | 10974 | 10111 | 10287 | 7542 | 8258 | 2910 | 1529 | 82618 |
| Dageg. sind Mädch. n. d. Frtschr. d. Bev. | — | — | 12719 | 12722 | 11738 | 10988 | 9989 | 10352 | 7313 | 8734 | 9113 | — | — |
| mith. mehr, *wenig. | — | — | 5792 | 294 | 100 | 14 | *122 | *65 | *229 | 476 | 6203 | — | — |

II 781, III 992, IV 1197, V 1306, VI 1456, Dissidenten in Cl. I 36, II 36, III 47, IV 50, V 78, VI 111, Juden in Cl. I 85, II 179, III 263, IV 365, V 417, VI 520.

| Unterrichts-Anstalten des mittleren und niederen Grades | Schüler nach der Confession | | | | | Schülerinnen nach der Confession | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | evangel. | kath. | diss. | jüdisch | überh. | evangel. | kath. | diss. | jüdisch | überh. |
| Gymnasien . . . . . | 6 191 | 283 | 12 | 1832 | 8 318 | — | — | — | — | — |
| Realg., Ober-R.-, h. Mädchensch. | 4 711 | 146 | 16 | 599 | 5 472 | 3 029 | 62 | 9 | 1298 | 4 398 |
| Vorschulen . . . . . | 3 487 | 94 | 9 | 666 | 4 256 | — | — | — | — | — |
| Mittelsch., Arbeitsh., Waisenh. | 1 009 | 7 | — | 13 | 1 029 | 146 | 8 | — | 8 | 162 |
| Gemeindeschulen . . . . . | 56 106 | 3263 | 202 | 786 | 60 357 | 58 361 | 3231 | 147 | 1031 | 62 770 |
| Vereins-, kirchliche Schulen . | 496 | 249 | — | 632 | 1 377 | 490 | 284 | — | 333 | 1 107 |
| Privatschulen, sogen. höhere . . | 2 980 | 78 | 8 | 461 | 3 527 | 9 242 | 323 | 30 | 1617 | 11 212 |
| " Mittel- u. Elem. | 1 234 | 34 | 4 | 182 | 1 454 | 1 396 | 62 | 6 | 132 | 1 596 |
| " für beide Geschl. | 1 163 | 11 | 4 | 16 | 1 194 | 1 256 | 4 | 3 | 29 | 1 292 |
| Contractschulen . . . . . | 113 | 1 | — | 9 | 123 | 79 | 1 | — | 1 | 81 |
| Alle bez. Anstalten 1883 | 77 490 | 4166 | 255 | 5196 | 87 107 | 73 999 | 3975 | 195 | 4449 | 82 618 |
| " " " 1882 | 73 079 | 3856 | 237 | 5001 | 82 173 | 69 519 | 3692 | 181 | 4249 | 77 641 |

In Betreff der Betheiligung der verschiedenen Confessionen an den einzelnen Altersclassen der Schüler verweisen wir auf S. 292/93 des IX. Jahrganges.

## 6. Kindergärten und Kinderbewahr-Anstalten.

| Bezeichnung der Kindergärten | Jahr der Gründung | Zahl d. Lehrerinnen | Zahl der Kinder: Knaben | Mädchen | davon alt 3 Jahre m. | 3 Jahre w. | 4 Jahre m. | 4 Jahre w. | 5 u. mehr Jahre m. | 5 u. mehr Jahre w. | Zahl der täglichen Unterrichtsstunden | Monatl. Beitrag ℳ | Ges.-Einnahme ℳ | Zuschuß ℳ |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **1. Fröbel'sche Vereins-Kindergärten.** | | | | | | | | | | | | | | |
| I. Sophienstr. 15 . . . . | 1863 | 1 | 33 | | | | | | | | | | 1208 | 263 |
| II. Lindenstr. 50 . . . . . | 1860 | 1 | 18 | | | | | | | | | | 1093 | 65 |
| III. Möckernstr. 117 . . . | 1861 | 1 | 26 | | | | | | | | | | 1093 | 417 |
| IV. Friedrichstr. 217 . . . | 1862 | 1 | 27 | | für 1883 nicht angegeben. | | | | | | | | 1150 | 245 |
| VI. Steinmetzstr. 77 . . . | 1866 | 1 | 36 | | | | | | | | | | 1097 | 575 |
| VIII. Prinzenstr. 70 . . . . | 1872 | 2 | 63 | | | | | | | | | | 2637 | — |
| Volkskndrgrt. „Invalidenstr. 16 | 1863 | 2 | 64 | | | | | | | | | | 807 | 1798 |
| **2. Von Bezirks- und anderen Vereinen unterhaltene Kindergärten.** | | | | | | | | | | | | | | |
| Fichte-K.-G., Luisenufer 26 . | 1862 | 2 | 105 | | nicht angegeben. | | | | | | 4 | 0.50/2.0 | 4250 | 2159 |
| V.-K.-G. d. Hamburger Vorst. | 1865 | 3 | 79 | 68 | 14 | 19 | 37 | 39 | 28 | 10 | 6 | 50/1.50 | 926 | — |
| K.-G. d. Schönhauser Vorst. | 1875 | 2 | 28 | 35 | 10 | 6 | 12 | 19 | 6 | 10 | 4½ | 4 | 130 | — |
| V.-K.-G. d. Oranienburg. Vst. | 1880 | 2 | 15 | 14 | 2 | 1 | 5 | 3 | 8 | 10 | 3/5 | 1.50 | 149 | — |
| **3. Privat-Kindergärten.** | | | | | | | | | | | | | | |
| Schumannstr. 17 . . . . . | 1861 | 1 | 11 | 6 | 2 | 4 | 3 | 1 | 6 | 1 | 4 | 4.50 | 989 | — |
| Alexanderstr. 76 . . . . . | 1864 | 1 | 8 | 4 | 1 | 1 | 4 | 1 | 3 | 2 | 4 | 4.50 | ? | — |
| Georgenkirchstr. 35/36 . . . | 1863 | 1 | 30 | 30 | 5 | 6 | 14 | 9 | 11 | 15 | 4 | 4.50 | 900 | — |
| Wrangelstr. 11 . . . . . | 1872 | 4 | 150 | 115 | nicht angegeben. | | | | | | 5 | 1.50/3 | 1823 | 998 |
| K.-G. v. Dr. Heuer . . . . | 1880 | 1 | 18 | 14 | | | | | | | 4 | 4 | — | — |
| Neue Friedrichstr. 44 . . . . | 1880 | 1 | 8 | 8 | — | 2 | 3 | 1 | 5 | 5 | 3½ | 4.50 | 64 | — |
| Hagelsbergerstr. 8 . . . . . | 1876 | 1 | 5 | 9 | 1 | 2 | 2 | 5 | 2 | 2 | 3½ | 3 | 168 | — |
| Kinderg. d. Stral. Vorst. . . | 1863 | 2 | 80 | 60 | nicht angegeben. | | | | | | 5 | 1.50 | 1700 | — |
| „ Luisenufer 20 . . . | 1868 | 1 | 10 | 8 | | | | | | | 4 | 3 | — | — |
| „ Skalitzerstr. 32 . . | 1877 | 1 | 9 | 8 | 1 | 2 | 1 | 2 | 8 | 4 | 5 | 3 | — | — |

Das vom Fröbel-Verein unterhaltene Seminar für Kindergärtnerinnen hat 5 Lehrer, 3 Lehrerinnen, 23 Schülerinnen; Unterricht in 22 St. wöchentlich, Honorar 27 ℳ vierteljährlich. Einn. 2503 ℳ, Ausg. 3083 ℳ. — Die Kinderpflegerinnenschule desselben Vereins mit 2 Stufen, 2 Lehrern, 5 Lehrerinnen, 7 Unterrichtsgegenständen in wöchentlich 18 bez. 19 St., in Stufe I 23 Schülerinnen und 18 St., in Stufe II 19 Schülerinnen und 19 Stunden; Schulgeld 42 ℳ pro Jahr; Einn. 3882 ℳ, Ausg. 3302 ℳ.

Der Oberlin-Zweigverein mit 1523 männl., 359 weibl. Mitgliedern und Wohlthätern, mit mindestens 3 ℳ Beitrag, 31 862 ℳ Einn., 14 666 ℳ Ausg. und einem Vermögen von 17 196 ℳ, unterhält 5 Stationen mit 4 Gemeindeschwestern, 5 Lehrschwestern und 1 Hülfslehrerin und 1 Gemeindepflegerin. Die erste Station (Schule) besuchten 51 Knaben, 46 Mädchen, die zweite Schule 36 K., 22 M., die dritte 18 K., 16 M., die vierte 60 K., 70 M., die fünfte 40 K., 36 M. Nur die erste Oberlinschule besitzt ein Vermögen von 1600 ℳ, sonst übersteigt bei allen die Ausgabe die Einnahme, weshalb jährlich ein Bedürfnißzuschuß vom Oberlin-Zweigverein Berlin geleistet wird. Die Kosten der 5 Schulen betrugen 1883: 6000, 2815, 3279, 2377, 2700 ℳ. Die Vereins-Einnahmen betrugen 15 920 ℳ, die Ausgaben 13 166 ℳ, Vermögensbestand 5696 ℳ.

Von den 29 Kleinkinder-Bewahranstalten, von welchen Nachrichten vorliegen, unterhält der Verein zur Beförderung der Kleinkinder-Bewahranstalten 17 mit 5 Lehrern, und 12 Lehrerinnen und 1649 Kindern; außerdem waren daselbst im Laufe des Jahres 9353 Kostkinder; Einn. 39 755 incl. 8601 ℳ Beiträge für Kinder, Ausg. 47 055 ℳ, 7000 ℳ Vermögen. Der Goßner'sche Verein unterhält 7 Anstalten mit 5 Lehrern, 3 Lehrerinnen, 290 Knaben (39 von 3, 85 von 4, 105 von 5, 63 von 6 Jahren), 262 Mädchen (40 von 3, 84 von 4, 87 von 5, 51 von 6 Jahren), Dauer des Aufenthalts in den Schulen 6/7 Stunden täglich; Einn. 14 116 ℳ, Ausg. 14 443 ℳ; Deficit 146 ℳ. — Die übrigen 5 Anstalten mit 2 Lehrern, 6 Lehrerinnen, 295 Kindern, hatte eine Einnahe von 2152 ℳ; Ausg. 2681 ℳ. Bei vier Anstalten ist Vermögen (3000 und 15 075 ℳ nebst schuldenfreiem Grundstück) angegeben. Sämmtliche 29 Anstalten hatten 12 Lehrer, 21 Lehrerinnen, 2496 Kinder, eine Einnahme von 56 023 ℳ, eine Ausgabe von 64 139 ℳ.

## 7. Kunstschulen und Vereine für Kunstausübung.

Die Königl. akademische Hochschule für bildende Künste besuchten im Lehrjahr 1883/84 im Wintersemester 300 Schüler, und zwar 235 immatriculirte Studirende, 41 Aspiranten, 24 Hospitanten, darunter waren 233 Maler, 53 Bildhauer, 5 Kupferstecher, 1 Holzschneider, 1 Ciseleur, 5 Lithographen, 2 Studirende; im Sommersemester 240 Schüler, nämlich 207 immatriculirte, 15 Hospitanten, 18 Aspiranten in Aufnahme-Prüfung, darunter 191 Maler, 40 Bildhauer, 4 Kupferstecher, 1 Lithograph, 1 Xylograph, 3 Lehrer.

Die Königl. Kunstschule, ein Zweig-Institut der Königl. Akademie der Künste, hat 9 ordentl. und 11 Hülfslehrer und in beiden Semestern in der ersten Abtheilung (Vorschule) 182 bez. 227 in der anderen (Kunstgewerbeschule und Seminar für Zeichenlehrer) 185 bez. 256 Schüler. Das Honorar beträgt in der Vorschule

### Privat-Musik-Institute.

| Bezeichnung des Musik-Instituts | Unterrichts-Gegenstände | Classen | Stunden pro Woche | Lehrer | Lehrerinnen | Schüler männl. unter 14 Jahr | Schüler männl. über 14 Jahr | Schüler weibl. unter 14 Jahr | Schüler weibl. über 14 Jahr | überhaupt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Brauns'scher Chor | Theorie Gef. Clavier | 5 | 63 | 1 | 1 | 5 | 31 | 7 | 38 | 81 |
| Breslauer, Berl. Sem. z. Ausbild. v. Clav.-Lehr. u. Lehrnn. | Clav. Meth. Pädg. Gsch. d. Muf. Ueb. im Unterr. | 3 | 105 | 8 | 7 | 23 | 20 | 32 | 18 | 93 |
| Eberhardt's Muf.-Inft. | Cl. V. Gf. Th. G. d. M. Aeft. | 10 | 31 | 3 | 1 | 20 | 5 | 20 | 15 | 60 |
| Handwerg, Pädag. f. Muſik | Th. Gf. Geſch. Cl. V. C. | 3 | 109 | 6 | 3 | 11 | 9 | 44 | 39 | 103 |
| Hirſch's Muſik-Inſt. | Cl. V. Org. Gf. Th. Meth. | 9 | 24 | 2 | 1 | 10 | 5 | 11 | 9 | 35 |
| Klee, Akad. d. Muſik. | Th., Geſ., Cl., V., C. | 3 | 123 | 5 | 4 | 17 | 6 | 42 | 22 | 87 |
| Kullack, Fr., N. Akad. d. Tonk. | Cl. V. O. Blsinſtr. Meth. G. | ? | ? | 40 | 56 | ? | ? | ? | ? | ? |
| Lippold, O. N., Conſerv. f. M. | Clavierſpiel, Violine | 2 | 24 | 1 | — | — | 3 | 2 | 5 | 10 |
| Mohr, Luiſen-Conſ. f. M. | Th. Gſch. Gf. Cl. V. Org. | ? | ? | 18 | 15 | 35 | 48 | 67 | 88 | 238 |
| Petri-Conſervator. | Cl. V. Gf. Th. Meth. Ital. | 3 | 51 | 3 | 3 | 4 | 3 | 10 | 13 | 30 |
| Rachfall, Sophien-Conſerv. | C. V. Geſ. Th. | 3 | 193 | 16 | 1 | 50 | 53 | 66 | 41 | 210 |
| Raida, C. A., Op.-u. Operettſch. | Gf., dram. Unterr., Mim. ꝛc. | 5 | 40 | 9 | 2 | — | 50 | — | — | 50 |
| Schmidt, Conſerv. f. M. | Th. Cl. V. C. Geſch. | 3 | ? | 8 | 1 | ? | 120 | — | — | 120 |
| Schröder, H., Muſik-Inſt. | Cl. V Enſembleſp. Geſch. | 3 | 60 | 2 | 2 | 20 | 10 | 15 | 15 | 60 |
| Stern, Conſerv. f. Muſik | Th. Gf. Cl Orch V. C. (Mim. Decl. Rollenſt.) | 40 | 230 | 26 | 5 | 33 | 55 | 80 | 160 | 328 |
| Veit, Conſ. f. Muſ. | Cl. Gf. V. Th. Cmp. G. d. M. | 3 | 160 | 18 | 5 | 44 | 39 | 59 | 57 | 199 |
| Wandelt's Muſ.-Inſt. | ? | 24 | — | — | — | — | — | — | — | 50 |
| | | | | | | Zuſammen Schüler | | | | 1754 |

für einzelne Curse 9 bis 15 ℳ, in der Kunstgewerbeschule 8 bis 28 ℳ, für sämmtliche Curse in letzterer 72 ℳ, für Hospitanten des Seminars für Zeichenlehrer 8 bis 28 ℳ.

Die Zeichenschule des Vereins der Künstlerinnen und Kunstfreundinnen hatte 10 Lehrer, 2 Lehrerinnen und 390 Schülerinnen in 16 Classen.

Die mit der Königl. Akademie der Künste verbundenen Lehranstalten für Musik bestehen in der Hochschule für Musik mit den Unterabtheilungen: für Composition, für Gesang, für Orchesterinstrumente, für Clavier und Orgel mit 5 Lehrern für die erste, 7 Lehrern und 3 Lehrerinnen für die zweite, 13 Lehrern für die dritte und 11 Lehrern für die vierte Abtheilung. Im Wintersemester waren 218, im Sommersemester 207 Schüler bez. Schülerinnen vorhanden. Die neben der Hochschule für Musik bestehenden 4 Meisterschulen für Composition wurden von 19 Schülern, die Chorschule von 22, das Institut für Kirchenmusik mit 5 Lehrern von 27 Schülern besucht. — Privat-Musikinstitute s. vorst. S. 295.

Vereine zur Ausübung der Tonkunst.

| Bezeichnung des Vereins | Zahl der Mitglieder männl. | Zahl der Mitglieder weibl. | Zusammenkunft Stunden wöchentlich | Aufführungen | Jahres-Beitrag ℳ | Einnahme ℳ | Verm.-Bestand ℳ |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Sing-Akademie | 206 | 383 | 2 St. | 7 | 30 | ? | ? |
| Akadem. Gesang-Verein | 35 | — | 1 Zt. | 4 | 10 | ? | — |
| Akadem. Liedertafel | 52 | — | 1 St. | 4 | 12 | 2 201 | 85 |
| Amicitia, Berl. Männergesang-V. | 25 | — | 1 „ | 2 | 9 | ? | 260 |
| Bachverein | 12 | 20 | 1 „ | 2 | 18 | ? | ? |
| Berl. Citherclub | 39 | — | 1 „ | 4 | 9 | 534 | ? |
| Berliner Männer-Gesang-Verein | 70 | — | 2 Zt. | 4 | 12 | 1 224 | 424 |
| „ Sängerschaft | 180 | — | 28 St. | 2 | 0.50 | ? | ? |
| Cäcilia | 44 | — | 1 „ | 6 | 12 | 456 | 1772 |
| Deutsche Harfe | 34 | — | 1 „ | 2 | 6 | ? | 750 |
| Dilettanten-Orchester-Verein | 50 | — | 1 „ | 3 | 32 | 1 500 | 1400 |
| Erk'scher Gesang-Verein f. gem. Chor | 50 | 25 | 1 „ | 2 | 9 | ? | 120 |
| Erk'scher Männer-Gesang-Verein | 98 | — | 2 „ | 3 | 7.20 | 750 | 150 |
| Gesang-Verein Frohsinn | 20 | — | 1 Zt. | — | 9 | 180 | — |
| Kornblume, Männer-Gesang-Verein | 28 | 2 | 2 St. | 2 | 6 | ? | ? |
| Kotzold'scher Gesang-Verein | 38 | 62 | 2 „ | 2 | 12 | ? | ? |
| Liederschatz | 25 | 20 | 2 „ | 2 | 9 bz. 6 | 325 | 70 |
| Liederverein | 42 | — | 1 „ | — | 24 | ? | 25 |
| Luisenstädtischer Gesang-Verein | 12 | 14 | 1 „ | 3 | — | ? | ? |
| Märkischer Central-Sänger-Bund | 1459 | — | 4 Zt. | 3 | 0.30 | 3 604 | 3868 |
| Märk. Sänger-Bund | 1450 | — | 4 St. | 2 | 3 | 485 | 211 |
| Mohr'scher Gesang-Verein | 29 | 49 | 1 Zt. | 4 | 6 | 394 | 120 |
| Opernverein | 20 | 30 | 1 St. | 3 | 18 | 859 | — |
| Schnöpf'scher Gesang-Verein | ? | ? | 2 „ | 2 | ? | ? | ? |
| H. Seiffart'scher Gesang-Verein | 12 | 30 | 2 „ | 2 | 18 | ? | ? |
| Seyffert'scher Gesang-Verein | 21 | 45 | 2 Zt. | 2 | 9 | 500 | — |
| Sophienkirchen-Gesang-Verein | 10 | 20 | 1 „ | 2 | — | — | — |
| Stern'scher Gesang-Verein | 80 | 250 | 1 St. | 4 | 30 | 25 231 | ? |
| Verein für Kirchen-Gesang | 16 | 32 | 1 „ | 10 | 6 | ? | 176 |
| Wolff'scher Gesang-Verein | 35 | 40 | 1 „ | 2 | 12 | 646 | 64 |

## 8. Vereine für Bildungszwecke.

a) Vereine zur Beförderung der Volksbildung. Der Central-Verein für das Wohl der arbeitenden Classen in Berlin, 758 Mitglieder (davon 117 in Berlin), Beitrag 12 ℳ, Einn. 11 497 ℳ (davon aus Berlin 1539), Ausg. 12 923,

Verm. 53 400 ℳ, wirkt für die Verbesserung des sittlichen und wirthschaftlichen Zustandes der arbeitenden Classen durch die von ihm herausgegebenen Zeitschriften Arbeiterfreund und Social-Correspondenz, sowie durch Unterstützung ähnlicher Bestrebungen.

Die Gesellschaft zur Verbreitung von Volksbildung. Ende 1883 Mitgl. 2682 persönliche und 651 Vereine (in Berlin 93 pers. und 11 V.), Einn. an Beiträgen 29 348 ℳ, überhaupt 58 698 ℳ, Ausg. 65 965 ℳ, darunter Zuschuß für die Zeitschrift Bildungs-Verein 3066 ℳ, für Bücher 10 524 ℳ, Zuschuß für Wandervorträge 10 496 ℳ, an Zweigvereine für locale Bildungszwecke 17 084 ℳ, Vermögensbestand 79 816 ℳ.

Der Lette-Verein zur Förderung höherer Bildung und Erwerbsfähigkeit des weiblichen Geschlechts mit 295 männl. und 793 weibl. Mitgl., unterhält eine Handels-, Gewerbe-, Zeichen-, Modellirschule, Setzerinnenschule, Kochschule, Wasch- und Plättschule mit zusammen etwa 1013 Schülerinnen, Fortbildungsschule (s. o.), das Victoriastift (Heimathshaus für 47 Pensionäre) mit der Charlottenstiftung, Lettestiftung (Darlehnskasse) und dem Nähmaschinenfonds, dem Victoriabazar und einem Stellenvermittelungs-Bureau. Einn. 174 643, Ausg. 169 404 ℳ, Ver.-Verm. 5239 ℳ.

Das Heimathhaus für Töchter höherer Stände: im Laufe des Jahres mit 103 (102) Pensionärinnen, davon 7 in ganzer, 25 in halber Freistelle; Einnahme 46 874 ℳ, Ausg. 45 465 ℳ, Vermögensbest. 22 057 ℳ. Die zum Heimathhause gehörigen Schulanstalten s. o.

Der Berliner Fröbel-Verein mit 260 männl., 287 weibl. Mitgliedern, Beitrag mindestens 3 ℳ, hatte eine Gesammt-Einn. von 4560 ℳ., eine Ausg. von 4791 ℳ, und ein Vereins-Vermögen von 28 983 ℳ.

Der Allgemeine Deutsche Schulverein zur Erhaltung des Deutschthums im Auslande, gegründet 23. Juni 1881, hatte im Decbr. 1883 9016 Mitgl. in 76 Gruppen (gegen 6830 bez. 57 im Vorj.), Jahresbeitrag 3 ℳ, Einnahmen des Berliner Central- und Localvereins 12 091, Ausgaben 12 337 (darunter 8719 für Unterstützungen, 2193 für Publicationen, 789 für Porto), Vermögensbestand 5742 ℳ.

Localverein des Evangel. Deutschen Schulvereins, 41 Mitgl., Beitrag 4 ℳ jährlich.

b) Vereine zur Bildung der Mitglieder selbst. Verein junger Kaufleute, Mitgl. 1899, Beitrag 12 ℳ jährlich, Einn. 46 728 ℳ, Ausg. 34 131 ℳ, darunter für Bibliothek und Vorträge 12 562, Unterstützungen, Krankenpflege, Begräbnisse 6844, Vermögensbest. 221 134 ℳ. Der Verein besitzt eine Bibliothek von 6585 Bänden, die von ca. 700 Lesern benutzt wurde, ferner ein Lesezimmer mit 46 Zeitungen. Die früher von dem Verein unterhaltene Unterrichtsanstalt s. o. Die mit demselben Verein verbundene Wittwen- und Waisenstiftung hatte eine Einn. von 7669 (4152) ℳ, eine Ausg. von 4290 (2644) ℳ und ein Vermögen von 45 331 (37 417) ℳ. — Frauenverein für Belehrung und Unterhaltung, 70 Mitgl., Jahresbeitrag 12 ℳ, Vereinsverm. 335 ℳ. — Société de conversation française, 30 Mitgl., 12 ℳ Beitr. jährl., Einn. 360, Ausg. 335 ℳ, Vermögensbest. 25 ℳ. — Verein der Magistrats-Subaltern-Beamten, 200 Mitgl. (Beitrag 2 ℳ), Einn. 473, Ausg. 543 ℳ, Vermögensbest. 59 ℳ. — Der Verein von Berliner Kaufleuten von 217 Mitgl. hielt 21 Versammlungen (davon 6 mit Frauen), worin Vorträge gehalten wurden. Einn. 2722, Ausg. 1888 ℳ, Vermögensbest. 12 893 ℳ.

Der Berliner Handwerker-Verein hatte 1883/84 2478, Mitgl., wovon 725 im Alter von 17 bis incl. 20 Jahr, im Alter von 21/25 671 26/30 J. 322, 31 40 J. 299, 41/50 J. 214, über 50 J. 247. Von den 133 Vorträgen betrafen 19 Literatur und Kunst, 38 Geographie, Geschichte, Culturgeschichte, 31 Naturwissenschaft und Medicin, 27 Technologie, Handel, Gewerbe und Volkswirthschaft, 12 Rechtskunde, 6 Erziehung und Unterricht. Die Bibliothek wurde von 448 Mitgl. benutzt, welche 5739 Bände (darunter 1837 wissenschaftliche Werke) lasen. Einn. 38 149 ℳ, Ausg. 40 782 ℳ, Vermögensbest. 140 618 ℳ. — Der Luisenstädtische

Handwerker-Verein, 80 Mitgl., 48 Sitzungen, 44 Vorträge, Einn. 277, Ausg. 199 ℳ. — Neuer Luisenstädtischer Handwerkerverein 191 Mitgl., 46 Sitzungen, 18 Vortr., Einn. 605 ℳ, Ausg. 765 ℳ, Vermögen 754 ℳ. — Vorstädtischer Handwerkerverein 83 Mitgl., 32 Vers., 24 Vortr., Einn. 166 ℳ, Ausg. 209 ℳ, Vereinsvermögen 97 ℳ. — Moabiter Handwerker-Verein 118 Mitgl., 37 Vers., 22 Vorträge, Einn. 746, Ausg. 629, Vermögensbest. 616 ℳ. — Vom Verein selbst. Handwerker liegt für 1883 kein Bericht vor.

c) Lehrer-Vereine. Deutscher Realschulmänner-Verein, Section Berlin, 200 Mitgl, Beitr. 3 ℳ. — Deutscher Lehrer-V., Bezirks-V. Berlin, 750 Mitgl., 13 Vers., 12 Vortr., Beitr. 3 ℳ, Einn. 3031, Ausg. 1532, Verm.-Bestand 4649 ℳ, Bibliothek 5000 Bände, gründete das Deutsche Schulmuseum und giebt die Pädagogische Zeitschrift heraus. — Geselliger Lehrer-V., 249 Mitgl., Beitrag 3 ℳ, Einn. 2312 und 2160 ℳ für Wohlthätigkeitszwecke, Ausg. 2415 ℳ. und 1902 ℳ für Wohlthätigkeitszwecke, Vereinsverm. 20 ℳ und 19 826 ℳ der Wohlthätigkeitskasse; hielt 10 wissenschaftl. Vorträge. — Gymnasiallehrer-V., 59 Mitgl., 3 bis 15 ℳ Beitr., 10 Vortr. — Berl. Verein für höhere Töchterschulen, 20 männl. und 105 weibl. Mitgl., Beitr. 20 bez. 6 ℳ, Einn. 1880, Ausg. 1800 ℳ, Vereinsverm. 313 ℳ, 10 wissenschafttiche und 10 pädagogische Vorträge. — Verein Deutscher Lehrerinnen und Erzieherinnen, 36 männl., 785 weibl. Mitgl., 3,50 ℳ Beitrag, Einn. 2292 ℳ, Ausg. 2009 ℳ, 10 Sitzungen, 11 Vorträge, Vereinsvermögen 151 849 ℳ. — Verein deutscher Zeichenlehrer, 354 Mitgl., Beitr. 6 ℳ, Einn. 4481 ℳ, Ausg, 2893 ℳ, Vereinsverm. 1775 ℳ, 5 Vortr. — Verein zur Förderung des Zeichenunterrichts, 168 männl., 1 weibl. Mitgl., 38 Sitzungen, Einn. 1521 ℳ, Ausg. 1469 ℳ. — Verein der Musiklehrer und Musiklehrerinnen, 101 männl., 91 weibl. Mitgl,, Einn. 3012, Ausg. 1417, Vereinsvermögen 7045 ℳ, 10 Vorträge.

d) Künstler-Vereine. Verein Berliner Künstler, 20 Ehrenmitgl., 326 ordentliche, 169 außerordentliche, Beitr. 20 bez. 36 ℳ, Einn. 42 571 ℳ, Ausg. 38 001 ℳ, Vereinsvermögen 148 292 ℳ, 9 Sitzungen. Der Verein hat eine permanente Kunstausstellung, eine Sterbe- und eine Darlehnskasse. — Verein der Kunstlerinnen und Kunstfreundinnen, 25 Ehrenmitglieder, 160 Künstlerinnen, 309 Kunstfreundinnen als Mitgl., Einn. 6001 ℳ, Ausg. 9801 ℳ, Vereinsverm. 25 877 ℳ, Verm. der Darlehnskasse 7374 ℳ. (Zeichenschule des Vereins s. o.) — Wissenschaftlicher Kunstverein, 29 Mitgl., Einn. 312 ℳ, Ausg. 322 ℳ, Verm. 93 ℳ. — Preußischer Kunstverein (Förderung der Kunst, namentlich der Oelmalerei durch Ankauf und Verloosung von Oelgemälden), 350 Mitgl., in verschiedenen Beitragsclassen I 108, II 60, III 36 ℳ, Einn. und Ausg. 34 000 ℳ. — Verein der Kunstfreunde im Preuß. Staate, 1515 Mitgl., davon 895 in Berlin, Einn. 28 117 ℳ, Ausg. 16 496 ℳ, darunter für angekaufte Oelgemälde, Bronzebüsten ꝛc. 8280 ℳ, Vereinsverm. 81 000 ℳ. — Berlinischer Künstlerverein, 60 Mitgl., Beitr. 12 ℳ, Einn. 824 ℳ, Ausg. 664 ℳ, Vereinsverm. 354 ℳ, Zahl der Sitzungen 12. — Verein Berliner Musiker, 756 Mitgl., Beitr. 6 ℳ, Einn. 7306, Ausg. 7306, Vereinsvermögen 30 212 ℳ. Der Verein giebt die neue Musiker-Zeitung heraus. — Tonkünstler-Verein, 110 Mitgl., Beitrag 12 ℳ, hält musikalische und wissenschaftliche Vorträge, 4 Soiréen und besitzt eine Bibliothek von 653 Bänden.

e) Stenographen-Vereine. 4 Vereine nach Stolze'schem System mit 756 Mitgl., darunter 24 weibl., mit Beitr. von 50 Pf. bis 8 ℳ, drei dieser Vereine haben eine Einn. von 5536 ℳ, Ausg. 5536 ℳ, Vereinsverm. 507 ℳ, Bibliotheken mit 3589 Bänden. — Verband Stolze'scher Stenographen-Vereine, 2486 männl., 11 weibl. Mitgl., Einn. 4019 ℳ, Ausg. 3929 ℳ, Vereinsvermög. 455 ℳ. — 8 Vereine nach Arends'schem System mit 157 Mitgl., 1296 ℳ Einnahme, 1010 ℳ Ausg., 384 ℳ Vereinsverm. — 1 Verein nach Gabelsberger'schem System, 59 Mitgl., Einn. 907, Ausg. 77 ℳ, 136 ℳ Vereinsverm. — Centralverein Roller'scher Stenographen, 102 Mitgl., Einn. 1563 ℳ, Ausg. 1561 ℳ, 41 Sitzungen, 13 Vorträge.

f) Turnvereine.

| Namen der Vereine | Gründungsjahr | Mitgliederzahl: Männer | Mitgliederzahl: Lehrlinge u. Knaben | Zahl der: Riegen | Zahl der: Stunden | Zahl der: Turnfahrten | Zahl der: Bibliothek-Bände | Monats-Beitrag Pf. | Einnahme ℳ | Ausgabe ℳ | Bestand ℳ |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Der Berliner Turnrath | | | | | | | | | | | |
| I. Friedrich-Wilhelmstädtischer Turnbezirk. | | | | | | | | | | | |
| *Akademischer T.-V. | 1860 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| T.-V. Frisch auf | 1861 | 36 | — | 2 | 4 | 8 | 100 | 100 | 309 | 317 | 266 |
| *Jahn-Verein | 1859 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| *Lithographen T.V. | 1861 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| T.-V. Warner | 1861 | 36 | 35 | 3 | 4 | 10 | 100 | 100 | 499 | 370 | 129 |
| II. Cölnischer Turnbezirk. | | | | | | | | | | | |
| Berliner Turner-V. | 1850 | 68 | — | 4 | 4 | 9 | 170 | 75 | 453 | 441 | 29 |
| *T. des Handwerker-V. | 1861 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| B.-V. Vereint Vorwärts | 1866 | 35 | 35 | 4 | 4 | 4 | 150 | 75 | 420 | 280 | 140 |
| *T. des Vereins Nereus | 1882 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| III. Königstädtischer Turnbezirk. | | | | | | | | | | | |
| T.-V. Einigkeit | 1861 | 79 | — | 6 | 2 | 8 | 85 | 100 | 941 | 785 | 1 209 |
| *T.-V. der Berl. Lehrer | 1861 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Lübeck'scher T.-V. | 1861 | 88 | 109 | 5 | 4 | 6 | 14 | 75 | 770 | ? | 515 |
| IV. Schönhauser Turnbezirk. | | | | | | | | | | | |
| T.-V. Eiche | 1862 | 27 | — | 2 | 3 | 4 | 42 | 100 | 218 | 286 | 32 |
| T.-V. Froh und Frei | 1874 | 50 | 60 | 8 | 6 | 12 | 20 | 75 | 790 | 752 | 1 000 |
| *Vorstädtischer T.-V. | 1862 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| V. Turnbezirk Norden. | | | | | | | | | | | |
| T.-V. Gesundbrunnen | 1873 | 37 | 28 | 3 | 7 | 7 | — | 60 | 353 | 316 | 37 |
| T.-V. Gutsmuths | 1861 | 96 | 94 | 20 | 5 | 21 | 70 | 50 | 652 | 611 | 615 |
| *T.-V. Wedding | 1862 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Außerdem: | | | | | | | | | | | |
| T.-Gem. zu Charlottenbrg. | 1858 | 131 | 30 | 12 | 6 | 7 | 49 | 50 | 2 634 | 2 050 | 2 320 |
| Frdr. Friesen, Schöneberg | 1865 | 32 | 30 | 4 | 7 | 3 | — | 50 | — | — | — |
| *T.-V. Jahn zu Rixdorf | 1865 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 2. Nicht zum Berliner Turnrath gehörende Vereine. | | | | | | | | | | | |
| Berliner Turnerschaft | 1862 | 1035 | 1953 | 292 | 90 | 283 | 3009 | 50/75 | 20 974 | 15 389 | 53 367 |
| „ Turngemeinde | ? | 366 | 173 | 23 | 32 | 81 | 1116 | ? | 4 397 | 3 941 | 4 129 |

Für die mit * bezeichneten Vereine fehlen für das Jahr die Angaben.

## 8. Städtische Sammlungen für Bildungszwecke.

Die im vorjährigen Bericht erwähnte 24. Volksbibliothek wurde am 18. Aug 1883 eröffnet. Die Verwaltung sämmtlicher 24 Volksbibliotheken verursachten im Jahre 1883/84 einen Kostenaufwand von 24 906 ℳ, denen einschl. des Communalzuschusses von 21 600 ℳ, den Zinsen von 1418 ℳ und des Erlöses für verkaufte Cataloge von 1918 ℳ eine Einnahme von 24936 ℳ gegenüberstand, so daß ein Baarbestand von 30 ℳ verblieb. Das Vermögen betrug 31 500 ℳ.

Es wurden 351 434 Bücher, 50 636 weniger als im Vorjahre, entliehen und zwar von 1483 Beamten 34 307 (9.7 Pc.), von 855 Lehrern 23 201 (6.6), von 3607 Studenten, Gymnasiasten ꝛc. 62 101 (17.7) von 2423 Kaufleuten, Gewerbtreibenden, Künstlern 53 779 (15.3) von 3622 Handwerkern, Gesellen 70492 (20.1), von 1159 Arbeitsleuten 23 170 (66), von 52 Soldaten 1603 (0.4), von 3997 Frauen 82 981 (23.6 Pc.)

| Volksbibliotheken (Lage derselben) | Zahl der Leser | | Zahl d. vorhandenen Bände | | Zahl der entliehenen Bände | | Ein Band wurde durchschnittl. entliehen (mal) | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1882 u. 1. Quart. 1883 | 1883/84 | 31. März 1883 | 1883/84 | 1882 u. 1. Quart. 1883 | 1883/84 | 1882 u. 1. Quart. 1883 | 1883/84 |
| 1. Mohrenstr. 41 . . . | 1 059 | 1 221 | 7 476 | 7 476 | 16 235 | 15 903 | 2.2 | 2.1 |
| 2. Georgenkirchplatz 18 | 775 | 431 | 6 905 | 7 037 | 9 893 | 9 387 | 1.4 | 1.3 |
| 3. Gipsstr. 23a . . . . | 499 | 502 | 6 367 | 6 383 | 19 091 | 15 282 | 3.0 | 2.4 |
| 4. Stallschreiberstr. 4a. | 607 | 634 | 5 918 | 6 050 | 22 686 | 20 527 | 3.8 | 3.4 |
| 5. Puttkamerstr. 18 . . | 1 409 | 1 108 | 6 941 | 7 024 | 24 783 | 19 812 | 3.6 | 2.8 |
| 6. Ruppinerstr. 53/54 . | 1 105 | 1 044 | 5 116 | 5 210 | 31 376 | 24 183 | 6.1 | 4.6 |
| 7. Langestr. 76 . . . . | 804 | 690 | 4 492 | 4 553 | 19 410 | 14 120 | 4.3 | 3 1 |
| 8. Lützowstr. 93 . . . . | 430 | 570 | 5 229 | 5 406 | 12 571 | 18 240 | 2.4 | 3.4 |
| 9. Wartenburgstr. 12 . | 671 | 501 | 4 366 | 4 354 | 20 883 | 10 586 | 4.7 | 2.4 |
| 10. Pankstr. 26 . . . . . | 1 497 | 758 | 4 026 | 4 003 | 20 954 | 11 923 | 5.2 | 3.0 |
| 11. Scharnhorststr. 9/10 | 990 | 805 | 4 115 | 4 306 | 16 307 | 12 536 | 4.0 | 2.9 |
| 12. Alt-Moabit 23 . . . | 2 376 | 2 555 | 4 155 | 4 155 | 20 362 | 15 706 | 4.9 | 3.8 |
| 13. Lausitzerplatz 6 . . . | 362 | 559 | 4 223 | 4 464 | 13 025 | 18 864 | 3.1 | 4.2 |
| 14. Schmidstr. 16 . . . | 425 | 439 | 3 367 | 3 406 | 15 239 | 12 050 | 4.5 | 3.5 |
| 15. Georgenstr. 23 . . . | 705 | 590 | 3 355 | 3 482 | 15 592 | 10 577 | 4.6 | 3.0 |
| 16. Oranienburgerstr. 69 | 1 064 | 1 041 | 4 541 | 4 675 | 20 924 | 16 754 | 4.5 | 3.6 |
| 17. Straußbergerstr. 9 . | 258 | 328 | 2 625 | 2 556 | 10 949 | 6 351 | 4.2 | 2.5 |
| 18. Kurfürstenstr. 160 . | 541 | 553 | 2 534 | 2 551 | 18 373 | 18 526 | 7.2 | 7.3 |
| 19. Chorinerstr. 74 . . . | 473 | 432 | 2 550 | 2 701 | 17 429 | 22 343 | 6.8 | 8.3 |
| 20. Wiesenstr. 66 . . . . | 558 | 709 | 2 109 | 2 342 | 12 317 | 13 304 | 5.8 | 5.6 |
| 21. Pappel-Allee 30/31 . | 700 | 618 | 1 871 | 2 081 | 22 235 | 18 999 | 11.9 | 9.1 |
| 22. Dieffenbachstr. 60/61 | 330 | 352 | 1 423 | 1 546 | 10 238 | 8 908 | 7.2 | 5.7 |
| 23. Elbingerstr. 8 . . . . | 319 | 325 | 2 306 | 2 386 | 11 198 | 9 033 | 4.8 | 3.8 |
| 24. Reichenbergerst.44/45 | — | 433 | — | 1 616 | — | 7 520 | — | 4.7 |
| Ueberhaupt . . | 17 957 | 17 198 | 96 010 | 99 763 | 402 070 | 351 434 | 4.2 | 3.5 |
| Bücherzahl nach Rubriken des Katalogs: | | | | | | | | |
| Encyclopädie und Vermischtes . . . . . | | | 1 339 | 1 419 | 5 542 | 4 532 | 4.1 | 3.2 |
| Theologie und Erbauungsschriften . . . . | | | 1 204 | 1 254 | 937 | 673 | 0.8 | 0.5 |
| Alte Classiker . . . . . | | | 1 454 | 1 585 | 2 375 | 1 965 | 1.6 | 1.2 |
| Deutsche Nationalliteratur . . . . . | | | 44 420 | 46 938 | 281 738 | 248 935 | 5.2 | 5.3 |
| Ausländische Literatur . . . . . | | | 8 674 | 8 835 | 59 812 | 48 787 | 6.9 | 5.5 |
| Philologie und Pädagogik . . . . . | | | 701 | 742 | 1 607 | 1 437 | 2.3 | 2.9 |
| Sprachenkunde . . . . . | | | 452 | 465 | 951 | 768 | 2.1 | 1.7 |
| Philosophie . . . . . | | | 765 | 783 | 1 036 | 863 | 1.4 | 1.1 |
| Kunstgeschichte . . . . . | | | 1 104 | 1 151 | 1 892 | 1 451 | 1.7 | 1.3 |
| Staatswissenschaften . . . . . | | | 1 712 | 1 753 | 1 046 | 912 | 0.6 | 0.5 |
| Geschichte . . . . . | | | 12 118 | 12 356 | 13 167 | 13 359 | 1.1 | 1.1 |
| Biographien . . . . . | | | 4 134 | 4 181 | 5 611 | 4 606 | 1.4 | 1.1 |
| Geographie und Reisen . . . . . | | | 7 297 | 7 468 | 12 758 | 11 545 | 1.7 | 1.3 |
| Mathematik . . . . . | | | 311 | 329 | 956 | 712 | 3.1 | 2.2 |
| Naturwissenschaft . . . . . | | | 7 520 | 7 631 | 9 372 | 7 879 | 1.2 | 1.0 |
| Technologie . . . . . | | | 2 805 | 2 883 | 3 270 | 3 010 | 1.2 | 1.0 |

Das Märkische Provincial-Museum hatte in der Zeit vom 1. April 1883 bis 31. März 1884 einen Zuwachs von 2277 Nummern. Von den 46 347 Ende März vorhandenen Nummern kommen 2389 auf die naturgeschichtliche Abtheilung; in der culturgeschichtlichen Abtheilung gehören zur vorgeschichtlichen Zeit 15 293, zum Mittelalter 2313, zur Neuzeit 8249, Verschiedenes hat 1062, Münzen 3517, Medaillen, Siegel ꝛc. 2935, Architektonisches 338, Bilder, Karten, Pläne 1624, Urkunden, Autographe 757, Bibliothek 2070, noch nicht katalogisirte Objecte 6000 Nummern.

Das städtische Schulmuseum vermehrte vom 1. April 1883 bis 31. März 1884 seine Bibliothek um 380, seine Lehrmittelsammlung um 25 Nummern, so daß erstere über 5780, letztere über 260 Nummern zählte. Das Museum wurde im Laufe des Jahres von 2095 Lehrern und 864 Lehrerinnen besucht, von ersteren wurden 2712, von letzteren 1068 Bücher entliehen.

## Abschnitt XI.

# Religionsverbände.

1. a. Die wichtigsten Amtshandlungen in den zur evangelischen Landeskirche gehörenden hiesigen Gemeinden im Jahre 1883 sind nachstehend wieder aus der nach amtlichem Material bearbeiteten Tabelle des Herrn Küsters Jagst zusammengestellt. Nach dieser Tabelle hat die kirchliche Einsegnung standesamtlicher Eheschließungen um 3.88 Pc., die Zahl der standesamtlichen Eheschließungen dagegen um 3.72 Pc. zugenommen; die kirchlichen Taufen sind um 4.80 Pc. hinter der vorjährigen Zahl zurückgeblieben, während die Zahl der Geburten nur 0.80 Pc. geringer war als im Vorjahre.

Ein Vergleich mit den standesamtlichen Eheschließungen nach der Confession (S. 17) ergiebt, daß von den rein evangelischen Paaren 57.98 Pc. (1882: 58.18), von den mit evangelischem Bräutigam 24.87 Pc. (24.80 Pc.), von den mit evangelischer Braut 30.74 (30.77) Pc. kirchlich eingesegnet wurden, und zwar 75.8 Pc. innerhalb acht Tagen nach der standesamtlichen Eheschließung. Außerdem sind in den nicht zur Landeskirche gehörenden evangelichen Gemeinden 299 Paare kirchlich eingesegnet, wodurch sich die Gesammtzahl der kirchlich getrauten Paare auf 53.8 Pc. (geben 53.5 Pc.) erhöht. Alle diese Verhältnisse sind sich also im wesentlichen gleich geblieben.

Gegenüber der Zahl der lebend geborenen Kinder mit evangelischem Vater bez. der außerehelichen mit evangelischer Mutter (s. S. 28) wurden 87.4 (im Vorjahr 79.0) Pc. evangelisch getauft, von den ehelichen insbesondere 89.2 (81.4), von außerehelichen 72.4 (63.7) Pc. Gegenüber der Zahl der Kinder aus Mischehen, 1698 mit evangelischem Vater, 2617 mit evangelischer Mutter, beträgt die Zahl der evangelisch getauften (2125) 49.2 Pc. Zu den 33 467 Taufen nach der Tabelle kommen noch 650, welche in evangelischen Gemeinden stattgefunden haben, die außerhalb der Landeskirche stehen. Die Taufen in der Christuskirche sind, wie die von dem Geistlichen derselben vollzogenen Trauungen, bereits bei den Parochien gerechnet, zu welchen die betreffenden Bewohner gehören. Rechnet man zu den Kindern aus rein evangelischen Ehen die Hälfte der in Mischehen lebend geborenen und diejenigen ohne Religionsangabe, so kommen 38 762 Kinder gegenüber 34 017 Taufen in Betracht, so daß also 87.8 Pc. der Geborenen getauft sein würden (84.1 Pc. im Vorj.).

Von den 33 467 innerhalb der Landeskirche getauften Kindern waren 3656 im Alter bis 30 Tage, 9083 von 1 bis 3 Monat, 13 662 3 bis 12 Monate alt, 7036 ein bis unter 14 Jahr, 31 über 14 Jahr alt. Dagegen sind ungetauft innerhalb der Landeskirche verstorben 2076 im Alter bis 30 Tage, 1297 von 1 bis 3 Monat, 2118 bis 12 Monat alt, 846 darüber. Die Zahl der in denselben Altersclassen gestorbenen getauften Kinder ist nicht angegeben. Nimmt man an, daß sich die Zahl der gestorbenen Kinder nach der Zahl der Geborenen auf die Hauptconfessionen vertheilt, und bringt noch 3 Pc. für die nicht landeskirchlichen Gemeinden in Abzug, so würden im Alter bis 1 Monat 395, von da bis 3

| 1883 Amtshandlungen in den evangelischen Pfarrgemeinden | Getraute Paare: überhaupt | darunter Mischehen: evang. Bräutig. | darunter Mischehen: evang. Braut | innerh. 8 Tagen nach der Ehesch. | Getaufte: überhaupt | darunter: aus Mischehen | darunter: uneheliche Kinder | Verstorbene: überhaupt incl. todtg. | darunter ungetaufte | unt. Mitw. d. Geistl. beerd. | Confirmirte | Communicanten |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Personal-Gemeind.** | | | | | | | | | | | | |
| Dom- u. Schloßk. | 184 | 2 | 3 | 145 | 368 | 10 | 16 | 210 | 18 | 196 | 280 | 7 650 |
| Parochialkirche . . | 83 | 1 | 2 | 79 | 230 | 5 | 15 | 192 | 26 | 90 | 192 | 1 597 |
| Französische K. . . | 52 | — | 2 | 46 | 138 | 1 | 1 | 120 | 10 | 86 | 109 | 1 137 |
| Bethleh.-K. (Bhm.) | 35 | — | — | 27 | 115 | — | 9 | 68 | 1 | 54 | 69 | 2 903 |
| Garnison-Gemd. . | 204 | 8 | 3 | 203 | 349 | 17 | 4 | 213 | 29 | 117 | 103 | 16 164 |
| **Superint. Berlin I.** | | | | | | | | | | | | |
| St. Nicolai . . . . | 120 | 1 | 4 | 110 | 309 | 19 | 18 | 279 | 38 | 99 | 232 | 2 825 |
| St. Marien . . . . | 76 | 2 | 2 | 74 | 206 | 4 | 6 | 135 | 19 | 52 | 258 | 2 536 |
| St. Georg . . . . | 226 | 9 | 14 | 129 | 779 | 63 | 69 | 506 | 122 | 144 | 632 | 4 801 |
| St. Marcus . . . | 302 | 6 | 14 | 144 | 2 929 | 185 | 250 | 3 186 | 897 | 462 | 1 184 | 5 689 |
| St. Andreas . . . | 201 | 6 | 19 | 157 | 1 574 | 149 | 129 | 1 504 | 373 | 211 | 580 | 4 570 |
| St. Bartholomäus | 226 | 3 | 5 | 175 | 1 425 | 44 | 107 | 1 507 | 314 | 332 | 565 | 4 351 |
| **Superint. Berlin II.** | | | | | | | | | | | | |
| Sophien-Kirche . . | 230 | 8 | 10 | 195 | 774 | 51 | 63 | 632 | 95 | 192 | 553 | 4 165 |
| St. Elisabeth . . . | 248 | 5 | 9 | 195 | 1 681 | 103 | 148 | 1 371 | 311 | 223 | 749 | 5 558 |
| Golgatha-K. . . . . | 174 | 3 | 12 | 80 | 676 | 43 | 73 | 768 | 183 | 164 | 345 | 2 012 |
| St. Johannis . . . | 225 | 4 | 14 | 131 | 1 118 | 69 | 77 | 755 | 143 | 141 | 323 | 2 812 |
| Nazareth-K. . . . . | 394 | 15 | 30 | 149 | 1 482 | 103 | 125 | 993 | 196 | 182 | 452 | 4 166 |
| St. Paul . . . . . | 121 | 2 | 4 | 97 | 1 081 | 39 | 110 | 1 074 | 293 | 128 | 417 | 1 837 |
| St. Philippus Ap. | 101 | 5 | 7 | 83 | 282 | 19 | 24 | 234 | 33 | 103 | 202 | 1 584 |
| St. Johannes Ev. | 70 | 2 | 5 | 43 | 905 | 13 | 665 | 260 | 22 | 113 | 91 | 1 501 |
| Zions-Kirche . . . | 344 | 6 | 17 | 277 | 2 972 | 239 | 220 | 2 755 | 770 | 457 | 858 | 6 630 |
| Invalidenhaus . . | 136 | 2 | 7 | 101 | 625 | 35 | 60 | 669 | 118 | 194 | 428 | 2 411 |
| **Superint. Cöln.** | | | | | | | | | | | | |
| St. Petri . . . . . | 107 | 3 | 4 | 94 | 428 | 33 | 32 | 350 | 50 | 120 | 298 | 2 421 |
| Luisenstädtische K. . | 250 | 7 | 9 | 235 | 791 | 59 | 28 | 642 | 99 | 309 | 631 | 3 594 |
| St. Jacobi . . . . | 145 | — | — | 127 | 774 | 51 | 33 | 574 | 72 | 204 | 690 | 4 338 |
| St. Thomas . . . | 503 | 12 | 23 | 421 | 4 275 | 330 | 331 | 4 016 | 1025 | 680 | 1 488 | 8 565 |
| Heilige Kreuz . . . | 340 | 16 | 13 | 242 | 2 033 | 198 | 126 | 1 847 | 431 | 432 | 658 | 5 503 |
| Simeon-K. . . . . | 76 | 3 | 4 | 50 | 596 | 46 | 40 | 908 | 164 | 227 | 130 | 1 106 |
| **Superint. Fr.-Wrd.** | | | | | | | | | | | | |
| Friedrichswerd. K. | 57 | 2 | 3 | 49 | 155 | 16 | 3 | 128 | 19 | 46 | 97 | 3 053 |
| Dorotheenstädt. . . | 87 | 2 | 1 | 86 | 262 | 11 | 8 | 202 | 21 | 70 | 269 | 1 520 |
| Jerusalemer Kirche | 212 | 4 | 3 | 190 | 592 | 10 | 29 | 398 | 50 | 146 | 437 | 2 947 |
| Neue Kirche . . . . | 103 | 3 | 3 | 96 | 177 | 9 | 11 | 153 | 26 | 83 | 287 | 2 562 |
| Dreifaltigkeits-K. . | 145 | 4 | 5 | 122 | 459 | 19 | 18 | 351 | 54 | 168 | 374 | 4 212 |
| St. Matthäus . . | 129 | 3 | 5 | 121 | 277 | 14 | 5 | 174 | 22 | 106 | 252 | 3 958 |
| St. Lucas . . . . | 74 | 4 | 2 | 60 | 242 | 15 | 11 | 216 | 31 | 127 | 126 | 2 328 |
| Zwölf-Apostel-K. . | 240 | 11 | 14 | 180 | 1 273 | 86 | 70 | 1 034 | 162 | 412 | 444 | 5 891 |
| **Anstaltskirchen.** | | | | | | | | | | | | |
| Waisenhaus-Depot | 2 | — | — | — | 1 | — | — | 6 | — | 6 | 73 | 309 |
| Fried.-Wilh.-Hosp. | — | — | — | 2 | — | — | — | 98 | — | 6 | — | 441 |
| Krnkh. Frdrchshain | — | — | — | — | 9 | — | 3 | — | — | — | — | 398 |
| Stadtvogtei . . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 460 |
| Charité . . . . . | 4 | — | — | 4 | 964 | 16 | 777 | 1 980 | 100 | 169 | 1 | 1 282 |
| Strafanst. Moabit | 1 | — | — | 1 | 6 | — | — | 24 | — | 22 | 12 | 765 |
| St. Gertraud-Hosp. | — | — | — | — | — | — | — | 7 | — | 7 | — | 293 |
| Bethanien . . . . . | 4 | — | — | 3 | 41 | 1 | 3 | 79 | — | 31 | — | 1 447 |
| Elisabeth-Krankh. . | 3 | — | — | 3 | 46 | — | 11 | 28 | — | 28 | 5 | 1 608 |
| Lazarus-Krankenh. | — | — | — | — | 48 | — | 6 | 48 | — | 48 | — | 476 |
| **Stadt Berlin . .** | 6234 | 164 | 272 | 4726 | 33 467 | 2125 | 3743 | 30 694 | 6337 | 7187 | 14 894 | 146 376 |

Monat 874, bis 12 Monat 3925 evangelisch getaufte Kinder gestorben sein; es würden also von den im ersten Monat gestorbenen fast ein Sechstel, von den im zweiten und dritten Monat gestorbenen zwei Fünftel, von den in den folgenden Monaten des ersten Lebensjahres gestorbenen Kinder zwei Drittel vorher getauft worden sein. Es würden ferner bei etwa 34 590 Kindern, welche das Alter von einem Monat erreichten, ungefähr 3261 oder fast der elfte Theil, bei etwa 32 250 Kindern, welche 3 Monat alt wurden, 11 470, also über ein Drittel getauft, bei ungefähr 26 250 Kindern der evangelischen Landeskirche zugehöriger Eltern, welche präsumtiv das erste Lebensjahr vollendeten, etwa 21 207 getauft, mithin 5000 oder gegen ein Fünftel noch ungetauft geblieben sein, welcher Betrag sich dann durch nachträgliche Taufen allmählich weiter reducirt.

Die Zahl der Beerdigten (mit den Todtgeborenen, deren Zahl auch diesmal leider nicht getrennt gehalten ist, 30 694) übersteigt die der von den Standesämtern angegebenen gestorbenen Evangelischen, und zwar um 5106 (s. S. 64), die sich also unter den 6559 Fällen ohne Angabe der Religion befinden.

Der Durchschnitt der ungetauft beerdigten (20.6 Pc. der Gestorbenen) wird in dem Kirchspiele St. Bartholomäus mit 20.9, Sophien mit 22.8, Heilige Kreuz mit 23.8, Golgatha mit 23.8, St. Georg mit 24.1, Andreas mit 24.9, Thomas mit 25.5, St. Paul mit 27.3, Zion mit 28.0, St. Marcus mit 28.1 Pc. übertroffen.

Bei den 7221 Beerdigungen unter Mitwirkung von Geistlichen fand in 841 Fällen die geistliche Handlung nur im Trauerhause statt (1882 bei 790). — Von den Confirmirten waren 7422 männl., 7639 weibl. (1882: 7043 bez. 7397), von den Communicanten waren 57 202 männl., 91 811 weibl. (1882: 52 037 bez. 85 081).

Die Uebertritte zur evangelischen Kirche sowohl, wie die Austritte aus derselben haben sich vermehrt, von ersteren fanden 235 (1882: 193) statt, davon 149 aus der katholischen Kirche, 32 (39) von Dissidenten, 54 (51) vom Judenthum; dagegen traten aus der evangelischen Kirche 52 (62), davon 5 (13) zum Judenthum, 47 (49) zu anderen Religionsgesellschaften. (Die früheren Jahre s. Jahrgang V S. 225, VI 220, VII 225, VIII 268, IX 303.)

Der Betrag der kirchlichen Umlage, welche durch die städtische Verwaltung für Rechnung der vereinigten Kreissynode eingezogen wird, ergab im Jahre 1883/84 nach Abzug von 7861 (in den beiden Vorjahren 9421 bez. 16 580) ℳ in Folge Reclamation und 432 (472 bez. 129) ℳ als uneinziehbar, 296 682 (284 526 bez. 152 381) ℳ, während 1283 (387 bez. 0) ℳ als Rest verblieben.

b. Die Gesellschaft zur Beförderung der evangel. Missionen unter den Heiden hatte 355 215 ℳ Einn., 362 011 ℳ Ausg, 185 289 ℳ Vermögens-Bestand. — Missionsverein der Kinder, 9 Mitgl., Einn. und Ausg. 8 ℳ. — Die Gesellschaft zur Beförderung des Christenthums unter den Juden hatte 100 Mitgl., Einn. 22 095 ℳ, Ausg. 17 164 ℳ, Vereinsvermögen 104 722 ℳ, Zahl der Versammlungen 12. — Der Jerusalemsverein (mit mehreren Zweigvereinen) hatte eine Einn. von 23 175 ℳ, eine Ausg. von 22 332 ℳ, Vereinsvermögen 18 671 ℳ. — Der Goßner'sche Missionsverein besitzt ein Missionshaus, Einn. (incl. 2 Vermächtnisse von zusammen 199 031 ℳ) 318 773, Ausg. 161 931 ℳ.

Sonstige kirchliche Vereine sind: Der Evangelische Verein für kirchliche Zwecke, 277 Mitgl., Einn. 72 582, Ausg. 71 052 ℳ, Vermögen drei Grundstücke im Werthe von 500 000 ℳ mit 121 500 ℳ Hypothekenschuld. Er unterhält das Vereinshaus mit dem evangel. Jünglingsverein, Lehrburschenverein, Fortbildungs- und Sonntagsschule, die Herberge zur Heimath und das Hospiz. — Der Berliner Ortsverein der evangel. Gustav-Adolph-Stiftung, 1934 Mitgl., Einn. 15 360, Ausg. 354 ℳ, Verm. 92 500 ℳ. — Die Berliner Stadtmission mit hiesigen und auswärtigen Vereinen, Einn. 90 000, Ausg. 106 000, Verm. 40 000 ℳ. — Erster Evangelischer Bürgerverein, 50 Mitgl., Einn. 135 ℳ, Ausg. 129 ℳ. — Zweiter Evang. Bürgerverein, 67 Mitgl., V.-V. 128 ℳ. — Berliner Unions-V., Zweigverein des deutschen Protestanten-V., 574 Mitgl. einschl. der auswärtigen, Einnahme und

Ausgabe 4335 ℳ, V.-V. 19 900 ℳ; der V. hielt 10 Vereinsversammlungen mit 8 Vorträgen. — Der Evangelische Bücherverein, Einn. und Ausg. 13 000, V.-V. 44 000 ℳ. — Preußische Haupt-Bibelgesellschaft, 970 Mitgl., Einn. 191 818, Ausg. 193 174, V.-V. ca. 200 000 ℳ. — Die Britische und Ausländische Bibelgesellschaft, auch für 1883 ohne Angaben. — Der Hauptverein für christliche Erbauungsschriften, 463 Mitgl., Einn. 49 415 ℳ, Ausg. 49 229 ℳ, Vermögensbst. 372 ℳ. Der Verein ließ 1883: 361 450 Exempl. Schriften neu drucken, seit seinem Bestehen 12 770 750. — Christl. Verein junger Männer zu Berlin, 506 Mitgl., Einn. 15 355 ℳ, Ausg. 15 305, Vereinsvermögen 50 ℳ. — Evangelischer älterer Jünglingsverein 200 männl., 60 weibl. Mitgl., Einn. 1477 ℳ, Ausg. 1489 ℳ, Vermögensbest. 175 ℳ. Bibliothek von 500 Bänden. — Zweiter evangel. Jünglingsverein, 47 Mitgl., Bibliothek 254 Bände. — Evangel. Pastoral-Hülfsverein, Mitgl. 100, Einn. 1849 ℳ, Ausg. 1998 ℳ, Vermögensbest. 3700 ℳ. — Evangel. Erziehungsverein, 298 Mitgl. am Schlusse des Jahres, Einn. incl. (3945 ℳ) Bestand 16 324, Ausg. 14 478 ℳ, V.-V. 1845 ℳ. — Religionsverein der Oranienburger Vorst., 85 Mitglieder, hatte 20 Versammlungen, Einn. 3485, Ausg. 3485 ℳ, Vermögensbest. 603 ℳ.

c. Kirchliche Gemeinden, die ihren Gottesdienst nicht nach dem Ritus der evangel. Landeskirche halten, sind die Freie evangelisch-lutherische Jesus-Kirchen-Gemeinde mit 2 Geistlichen und einschl. der Kinder und der nicht zahlenden M. 6000 Mitgl. Es wurden getraut 235 Paare, darunter 25 Mischehen, getauft 458 Kinder (40 unehel.), confirmirt 93, Communionen 10 015, Beerdigungen unter Mitwirkung von Geistlichen 94, Einn. 19 594, Ausg. 19 482 ℳ, darunter 5150 ℳ für Wohlthätigkeitszwecke, V. 25 000 ℳ. — Die Evangelisch-Lutherische (altlutherische) Gemeinde mit 2 Geistlichen, ca. 2800 Mitgl., 42 Trauungen, darunter 2 Mischehen, 111 Taufen, 58 Confirmationen, 4514 Communionen, 63 Beerdigungen, darunter 29 unter Mitwirkung von Geistlichen, Einn. 38 880 ℳ, Ausg. 38 700 ℳ, darunter 3300 ℳ für Wohlthätigkeitszwecke. — Die Evangelische Böhmisch-Mährische Brüdergemeinde (Herrnhuter), mit 3 Geistlichen, 280 Seelen, 4 Taufen, 2 Trauungen, 16 Communionen, 13 Beerdigungen, sämmtlich unter Mitwirkung ihrer Geistlichen. — Die Bischöfliche Methodisten-Gemeinde, mit zwei Geistlichen, 160 Mitgl., davon 100 in Berlin (ohne die Kinder), 2 Taufen, 4 Communionen, 4 Confirmationen, Einn. und Ausg. 185 ℳ, letztere für Wohlthätigkeitszwecke. Außerdem wird in der Capelle der Methodisten-Gemeinde ein englischer Gottesdienst von einer Vereinigung von Americanern und Engländern gehalten; sonntäglich durchschnittlich 150 Personen, Communion monatlich. — Die Anglicanische Kirchen-Gemeinde mit 1 Geistlichen, 400 Mitgliedern (incl. Familien), 2 Trauungen, 9 Taufen, 9 Confirmationen, 1076 Communicanten, Einn. 5864, Ausg. 5864 ℳ, unter letzteren 1759 ℳ Pension für den früheren Caplan. — Von der Apostolischen Gemeinde (Irvingianer) liegen auch für 1883 keine Nachrichten vor. — Die Baptisten-Gemeinde, 2 Geistliche, 772 Mitgl., 66 Taufen, 10 Trauungen, 4800 Communionen, 5 Begräbnisse, alle unter Mitwirkung von Geistlichen; Einn. 14 428, Ausg. 13 028 ℳ, davon für Wohlthätigkeitszwecke 3462 ℳ.

2. Von den vier Parochien der Römisch-Katholischen Kirche sind folgende Nachrichten eingegangen:

| Katholische Parochien | Ungef. Seelenzahl 1883 | Taufen | | | Trauungen | | | Communionen | | Beerdigungen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1882 | 1883 | dar. unehel. | 1882 | 1883 | dar. Mischehen | 1882 | 1883 | 1882 | 1883 |
| St. Hedwig . . | 55 000 | 1206 | 1175 | 126 | 264 | 256 | 146 | 48 488 | 47 850 | 864 | 989 |
| St. Michael . . | 14 000 | 574 | 513 | 44 | 94 | 115 | 65 | 10 400 | ? | 331 | 439 |
| St. Sebastian . | 10 000 | 507 | 498 | 42 | 69 | 79 | 35 | 6 000 | 7 000 | 316 | 383 |
| St. Matthias . | 7 000 | 180 | 179 | 17 | 47 | 40 | ? | 5 100 | 4 650 | 76 | 134 |
| Ueberhaupt | 86 000 | 2467 | 2365 | 229 | 474 | 490 | 246 | 69 988 | 59 500 | 1587 | 1945 |

Geistliche waren 14 am Orte. Die von den betreffenden Pfarrern angegebene ungefähre Seelenzahl in den einzelnen Parochien ist diesmal im ganzen wohl als zutreffend anzunehmen, wenngleich die Vertheilung auf die Parochien ein sehr ungleiches Verhältniß der Amtshandlungen in denselben voraussetzen würde. Im Vergleich mit den Notirungen der Standesämter machen die Taufen ehelicher Kinder nach der Confession des Vaters gerechnet 64.8, nach der beider Eltern 65.9, die unehelicher Kinder 39.1 Pc. der Lebendgeborenen aus. Die Trauungen katholischer Paare sind 25 weniger als die eingetragenen Eheschließungen, die eingesegneten Mischehen, soweit sie angegeben sind, nur etwa ein Drittel der von katholischen Männern geschlossenen; die Beerdigungen stehen um 23 hinter der Zahl der gestorbenen Katholiken bei Einrechnung der Todtgeborenen zurück. Gegen das Vorjahr haben die Beerdigungen um 22.6 Pc. zugenommen, die Trauungen um 0.84, die Taufen um 4.1 Pc. abgenommen, die Mischehen und Communionen sind je bei einer Kirche nicht angegeben.

Die Altkatholiken-Gemeinde etwa 350 Mitgl., 3 Confirmationen, 60 Communionen, 3 Beerdigungen, Einn. 868, Ausg. 894 ℳ, darunter 30 ℳ für wohlthätige Zwecke.

3. Die freireligiöse Gemeinde hat einen Sprecher, 866 Mitgl.; Einn. 10000 ℳ, Ausg. etwa 6000 ℳ, 30 Confirmationen, 41 Beerdigungen; Taufen und Trauungen sind nicht mehr Sache der Gemeinde, sondern jeder Familie überlassen.

4. Die drei Synagogen der jüdischen Gemeinde haben 5232 Sitzplätze, drei Geistliche und 8628 beitragende Mitglieder; durch die Cultusbeamten wurden 182 Trauungen vollzogen. Die Gesammteinnahme ergab 564 100 ℳ, die Ausgabe 530 825 ℳ, worunter 155 340 ℳ für humanitäre Einrichtungen. Die Beerdigungs-Anstalt der Gemeinde steht unter Aufsicht von 11 unbesoldeten Gemeinde-Mitgliedern und hat 11 besoldete Beamte. Die Zahl der Beerdigungen war 1021. — Innerhalb der großen jüdischen Gemeinde bestehen noch verschiedene Cultusgemeinschaften, von denen folgende Angaben vorlagen: Die jüdische Reformgemeinde, mit 2 Geistlichen, 471 Mitgl., es fanden 37 Trauungen, worunter 6 von Mischehen, 25 Beerdigungen statt; Einn. incl. Tempelspenden 33 413 ℳ, Ausg. 31 604 ℳ. — Adaß Jeschurun mit 1 Geistlichen, 120 Mitgl., hatte 54 Trauungen, 12 Beerdigungen; Einn. 7679 ℳ (568 ℳ zu wohlthätigen Zwecken), Ausg. 1604 ℳ. — Schochare Hattop hat für 1883 keine Nachrichten gegeben. — Ahavaß-Reïm mit 1 Geistlichen, 102 Mitgl., 28 Trauungen, 31 Confirmationen.

## Abschnitt XII.

# Oeffentliche Lasten und Rechte.

### 1. Militär Verhältnisse.

Die Resultate der Aushebung für das Jahr 1883 waren folgende: In den Aushebungslisten wurden geführt im Bezirk Berlin I 13 746 (1882: 13 639), im Bezirk Berlin II 14 970 (14 354), zusammen 28 716 (27 993) Personen. Von diesen kamen zur Aushebung in ersterem Bezirk 1306 (856) Personen mit der Waffe, 60 (48) ohne Waffe, in letzterem 1451 (1146) mit, 15 (57) ohne Waffe, zusammen 2757 (2002) Personen mit der Waffe.

Einquartierungs-Angelegenheiten. Von den Garnison-Truppen sind im Jahre 1883/84 wie im Vorjahre 1050 Mann und 360 Pferde mit Naturalquartier versehen worden.

| Es wurden als Einquartierung | 1880 | 1881 | 1882 1. Quart. | 1882/83 | 1883/84 |
|---|---|---|---|---|---|
| durchschnittlich täglich verpflegt. . | 1 662 | 1 203 | 1 091 | 1 273 | 1 329 |
| Zahl der Verpflegungstage . . . . | 608 240 | 439 169 | 98 233 | 464 827 | 486 390 |
| darunter mit Quartiervergütung . | 217 804 | 198 925 | 50 634 | 192 942 | 202 163 |
| " " Naturalquartier . . | 390 436 | 240 244 | 47 556 | 271 885 | 284 227 |
| " " Verpflegung (Mann) | 2 542 | 3 262 | — | 3 236 | 2 918 |
| " " " (Tage) | 2 544 | 3 298 | — | 3 311 | 2 960 |
| Maximum d. benutzten Quartiere | 1 651 | 1 579 | 2 | 1 415 | 1 549 |
| Pferde durchschnittlich täglich. . . | 599 | 377 | 357 | 376 | 378 |
| Verpflegungstage . . . . . | 219 281 | 137 869 | 32 135 | 137 126 | Ang. fehlt f. 1883/84 |
| Kosten der Quartiervergütung ℳ | 143 582 | 133 831 | 38 210 | 126 530 | 136 770 |
| Ausmiethungskosten . . . . . " | 285 575 | 193 357 | 43 697 | 224 679 | 249 066 |
| Quartiervermittlgs.-Gebühren . " | — | — | — | 1 673 | 1 780 |
| Erstattung durch Kgl. Servis. " | 162 436 | 143 575 | 39 503 | 148 053 | 151 632 |
| Bleiben Kosten der Gemeinde " | 266 721 | 183 613 | 42 404 | 204 829 | 235 983 |

| Vorspann-Verwaltung: | | | 1. Apr. | 1882/83 | 1883/84 |
|---|---|---|---|---|---|
| Bestand d. Vorsp.-Kasse 1. Jan. ℳ | 18 600 | 18 600 | " | 421 | 193 |
| Einn. a. Zinsen, Vergütungen ꝛc. " | 34 694 | 16 654 | " | 1 648 | 1 350 |
| Ausgaben . . . . . " | 34 694 | 35 196 | " | 1 875 | 1 510 |
| davon staatlicherseits zu zahlen " | 33 496 | 18 963 | " | 1 520 | — |
| Bestand in Docum. am Schl. " | 16 600 | 3 000 | " | 3 000 | 3 000 |

## 2. Die directen und indirecten Staatsabgaben.

Das Classensteuer-Veranlagungssoll ist den Angaben der städtischen Steuerverwaltung entnommen, welche die Einziehung dieser Steuern zusammen mit der Gemeinde-Einkommensteuer bewirkt; die Angaben für die übrigen directen Steuern beruhen auf den Feststellungen der Königl. Steuerdirection.

| Für das Jahr | Grundsteuer ℳ | Gebäudesteuer ℳ | Gewerbesteuer ℳ | Classificirte Einkomm.-steuer ℳ | Classensteuer ℳ | Ueberhaupt directe Steuern ℳ | pro Kopf ℳ |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1877/78 Soll | 13 812 | 3 358 838 | 2 224 028 | 6 555 582 | 3 720 726 | 15 822 986 | 15.85 |
| " Ist | 13 710 | 3 266 195 | 2 223 503 | 6 189 711 | 3 309 592 | 15 002 711 | 14.92 |
| 1878/79 Soll | 13 359 | 3 674 984 | 2 225 747 | 6 617 250 | 3 795 618 | 16 326 958 | 15.94 |
| " Ist | 13 222 | 3 663 629 | 2 179 032 | 6 150 954 | 3 185 339 | 15 192 176 | 14.57 |
| 1879/80 Soll | 12 895 | 3 961 761 | 2 226 452 | 6 512 058 | 3 810 291 | 16 523 457 | 15.63 |
| " Ist | 13 345 | 4 216 488 | 2 190 944 | 6 117 554 | 3 118 809 | 15 657 140 | 14.58 |
| 1880/81 Soll | 13 101 | 5 264 894 | 2 242 993 | 6 664 716 | 3 621 555 | 17 807 259 | 16.42 |
| " Ist | 12 807 | 5 229 842 | 2 217 553 | 6 373 944 | 3 029 144 | 16 863 290 | 15.01 |
| 1881/82 Soll | 12 752 | 5 453 078 | 2 250 729 | 6 919 182 | 3 642 912 | 18 278 653 | 15.81 |
| " Ist | 12 465 | 5 414 028 | 2 242 489 | 6 188 166 | 2 285 221 | 16 142 369 | 14.16 |
| 1882/83 Soll | 12 356 | 5 531 163 | 2 304 517 | 7 341 423 | 2 712 753 | 17 902 212 | 15.13 |
| " Ist | 11 976 | 5 494 878 | 2 289 492 | 6 299 890 | 1 961 250 | 16 057 486 | 13.57 |
| 1883/84 Soll | 11 641 | 5 658 266 | 2 392 573 | 7 449 336 | 1 900 051 | 17 411 867 | 14.30 |
| " Ist | 11 457 | 5 627 152 | 2 388 489 | 7 083 306 | 1 790 483 | 16 900 887 | 14.12 |
| 1884/85 Soll | 11 300 | 5 792 297 | 2 444 302 | 8 194 374 | 1 899 212 | 18 341 485 | 14.96 |

Die bedeutenden Differenzen des Soll und Ist bei der Classensteuer in den Jahren 1881/82 und 82/3 beruhen in den Steuererlassen, welche bei der Aufstellung des Soll für 1881/82 nicht berücksichtigt waren, während für 1882/83 in dem

angegebenen Soll drei Monate fehlen; für 1883/84 ist nur der gesetzlich zu zahlende Betrag in Rechnung gestellt, mithin fehlen alle Beträge für die zu den beiden untersten Stufen eingeschätzten Personen, und sind die übrigen zehn Stufen nur mit drei Vierteln des Jahresbetrages gerechnet; bei Rechnung der früheren gesetzlichen Steuerbeträge würden für 1883/84 im Soll 3 649 234 ℳ angesetzt worden sein (für 1882/83 3 617 004 ℳ). Das Istaufkommen pro Kopf entspricht der mittleren Bevölkerungszahl des Zeitraumes. Die Angaben für die Vorjahre s. Jahrgang IV, S. 199/200.

### a) Gewerbesteuer.

Die Zahl der steuerpflichtigen Gewerbtreibenden, mit Ausschluß der umherziehenden, hat um 1.18 Pc., einschließlich derselben um 1.88 Pc. zugenommen. Von den einzelnen Gewerbegruppen hat der Großhandel verhältnißmäßig am stärksten zugenommen, nämlich um 3.8 Pc., dann der Handel mittleren Umfanges um 3.1 Pc., dann die Handwerker um 2.8 Pc., die Gast-, Schank- und Speisenwirthe um 0.6 Pc., der Handel geringen Umfanges um 0.3 Pc., abgenommen haben die Fuhrleute um 2.8 Pc. und die Schiffer um 0.3 Pc.. Die Ist-Einnahme von sämmtlichen Gewerbegruppen hat sich um 2.82 Pc. erhöht.

| Bezeichnung der Gewerbe | 1882/83 | | | 1883/84 | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Zahl der Pflichtigen | Steuerbetrag Soll ℳ | Steuerbetrag Ist-Einnahme ℳ | Zahl der Pflichtigen | Steuerbetrag Soll ℳ | Steuerbetrag Ist-Einnahme ℳ |
| Handel von | | | | | | |
| großem Umfang | 1 080 | 310 770 | 310 614 | 1 121 | 322 434 | 320 956 |
| mittlerem " | 9 294 | 675 096 | 674 463 | 9 594 | 696 618 | 698 249 |
| geringem " | 27 131 | 653 382 | 633 615 | 27 222 | 653 262 | 649 771 |
| Gast-, Schank-, Speisewth. | 6 799 | 369 258 | 370 283 | 6 842 | 371 976 | 376 369 |
| Handwerker | 10 684 | 254 784 | 259 101 | 10 927 | 261 282 | 263 690 |
| Fuhrleute | 1 831 | 41 227 | 41 416 | 1 786 | 40 213 | 42 860 |
| Schiffer | 100 | | | 97 | | |
| Steh. Gewerbe überhaupt | 56 919 | 2 304 517 | 2 289 492 | 57 589 | 2 345 785 | 2 351 895 |
| Gewerbe im Umherziehen | 2 500 | 41 412 | 33 683 | 2 622 | 46 788 | 36 594 |
| Ueberhaupt | 59 419 | 2 345 929 | 2 323 175 | 60 211 | 2 392 573 | 2 388 489 |

### b) Classen- und Einkommensteuer.

#### 1. Einschätzung für 1884/85.

Die Zahl der eingeschätzten Personen für die Jahre 1882/83, 1883/84 und 1884/85 ergiebt sich aus der umstehenden Tabelle. Von der Steuer befreit waren:

| | 1882/83 | 1883/84 | 1884/85 |
|---|---|---|---|
| wegen Einkommens unter 420 ℳ | 180 850 | 191 433 | 196 697 |
| wegen Alters unter 16 Jahren | 18 | 13 | 13 |
| als Veteranen u. s. w. | 2 228 | 2 497 | 2 639 |
| wegen beeinträchtigter Leistungsfähigkeit | 15 347 | 19 689 | 21 817 |
| Hierzu kommen steuerfreie active Militärs | 19 832 | 20 523 | 19 519 |
| zur Staats-Einkommensteuer veranlagte | 85 457 | 89 176 | 94 517 |
| Classensteuerpflichtige in Stufe 1 u. 2 | 817 952 | 837 365 | 559 021 |
| Bevölkerung in Stufe 3 bis 12 | | | 304 002 |
| Bevölkerung nach der Steueraufnahme | 1 121 684 | 1 160 696 | 1 198 305 |
| Im Vergleich mit der fortgeschriebenen Bevölkerung am Jahresschlusse waren in den Listen weniger bezw. beim Vergleich mit der Bevölkerungszahl vom 1. November | 34 698 | 31 244 | 28 073 |
| | 26 618 | 26 380 | 24 016 |

| Stufe der Classensteuer | Geschätztes Einkommen über ℳ | Zahl der Eingeschätzten für das Etatsjahr 1882/83 | 1883/84 | 1884/85 | Berücksichtigte Reclamationen für das Jahr 1882/83 | 1883/84 | Procent 1882/83 | 1883/84 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 420 | 137 179 | 144 313 | 148 128 | 5 112 | 5 114 | 3.7 | 3.5 |
| 2 | 660 | 113 984 | 113 815 | 121 502 | 5 826 | 5 829 | 5.1 | 5.1 |
| 3 | 900 | 28 045 | 27 093 | 27 777 | 2 361 | 3 606 | 8.4 | 13.3 |
| 4 | 1 050 | 20 725 | 20 786 | 21 632 | 1 543 | 2 193 | 7.5 | 10.6 |
| 5 | 1 200 | 11 303 | 12 255 | 11 970 | 1 013 | 1 625 | 9.0 | 13.3 |
| 6 | 1 350 | 14 677 | 14 774 | 14 737 | 1 451 | 2 012 | 9.9 | 13.6 |
| 7 | 1 500 | 5 451 | 5 409 | 5 552 | 556 | 699 | 10.2 | 12.9 |
| 8 | 1 650 | 7 370 | 7 482 | 7 760 | 910 | 1 213 | 12.3 | 16.2 |
| 9 | 1 800 | 5 391 | 5 448 | 5 721 | 449 | 617 | 8.3 | 11.3 |
| 10 | 2 100 | 6 464 | 6 628 | 6 667 | 692 | 998 | 10.7 | 14.1 |
| 11 | 2 400 | 2 799 | 2 776 | 2 838 | 266 | 308 | 9.5 | 11.1 |
| 12 | 2 700 | 4 601 | 4 442 | 4 221 | 695 | 971 | 15.1 | 21.9 |
| Ueberhaupt | — | 357 991 | 265 221 | 378 505 | 20 874 | 20 343 | 5.8 | 5.6 |
| der Einkommen-Steuer | | | | | Berücksichtigte Remonstrationen und Reclamationen | | 1882/83 | 1883/84 |
| | 3 000 | 84 | 103 | — | — | 7 | — | — |
| 1 | 3 000 | 5 118 | 4 941 | 4 881 | 494 | 454 | 10.0 | 9.3 |
| | 3 600 | 32 | 41 | — | — | — | — | — |
| 2 | 3 600 | 3 426 | 3 481 | 3 996 | 330 | 416 | 9.5 | 10.4 |
| 3 | 4 200 | 2 811 | 2 877 | 3 136 | 286 | 375 | 9.9 | 12.0 |
| 4 | 4 800 | 2 194 | 2 379 | 2 616 | 237 | 298 | 9.9 | 11.4 |
| 5 | 5 400 | 1 983 | 2 083 | 2 371 | 220 | 255 | 10.6 | 10.8 |
| 6 | 6 000 | 2 402 | 2 506 | 2 782 | 318 | 274 | 12.7 | 9.8 |
| 7 | 7 200 | 1 364 | 1 415 | 1 571 | 175 | 148 | 12.4 | 9.4 |
| 8 | 8 400 | 1 363 | 1 398 | 1 563 | 152 | 153 | 10.9 | 9.8 |
| 9 | 9 600 | 873 | 905 | 999 | 102 | 92 | 11.3 | 9.2 |
| 10 | 10 800 | 947 | 1 010 | 1 125 | 139 | 121 | 13.8 | 10.8 |
| 11 | 12 000 | 719 | 786 | 829 | 54 | 75 | 6.9 | 9.1 |
| 12 | 14 400 | 828 | 829 | 935 | 116 | 81 | 14.6 | 8.7 |
| 13 | 16 800 | 398 | 399 | 474 | 56 | 63 | 14.0 | 13.3 |
| 14 | 19 200 | 449 | 466 | 510 | 61 | 50 | 13.1 | 9.8 |
| 15 | 21 600 | 403 | 407 | 417 | 57 | 56 | 14.0 | 13.4 |
| 16 | 25 200 | 269 | 296 | 304 | 37 | 38 | 12.5 | 12.4 |
| 17 | 28 800 | 205 | 213 | 246 | 28 | 30 | 13.1 | 12.2 |
| 18 | 32 400 | 160 | 184 | 204 | 19 | 20 | 10.3 | 9.8 |
| 19 | 36 000 | 141 | 143 | 146 | 14 | 9 | 9.8 | 6.2 |
| 20 | 42 000 | 142 | 156 | 178 | 22 | 24 | 14.1 | 13.5 |
| 21 | 48 000 | 84 | 69 | 101 | 13 | 10 | 18.8 | 9.9 |
| 22 | 54 000 | 80 | 81 | 81 | 12 | 8 | 14.8 | 9.9 |
| 23 | 60 000 | 84 | 82 | 80 | 7 | 9 | 8.5 | 11.3 |
| 24 | 72 000 | 62 | 65 | 56 | 3 | 11 | 4.8 | 20.0 |
| 25 | 84 000 | 37 | 40 | 52 | 5 | 5 | 12.5 | 9.6 |
| 26 | 96 000 | 29 | 41 | 43 | — | 5 | — | 11.6 |
| 27 | 108 000 | 23 | 26 | 23 | 7 | 2 | 23.9 | 9.0 |
| 28 | 120 000 | 13 | 13 | 27 | 2 | 2 | 15.4 | 7.4 |
| 29 | 144 000 | 18 | 21 | 19 | 1 | 2 | 4.7 | 10.5 |
| 30 | 168 000 | 23 | 23 | 23 | 1 | 2 | 4.4 | 8.7 |
| 31 | 204 000 | 7 | 7 | 16 | 1 | 3 | 14.3 | 18.8 |
| 32 | 240 000 | 9 | 9 | 8 | 2 | 3 | 22.2 | 37.5 |
| 33 | 300 600 | 6 | 8 | 10 | 1 | 1 | 12.5 | 10.0 |
| 34 | 360 000 | 3 | 2 | 5 | 1 | — | 50.0 | — |
| 35 | 420 000 | 2 | 4 | 1 | — | 1 | — | 100.0 |
| 36 | 480 000 | 7 | 5 | 5 | 1 | — | 20.0 | — |
| 37 | 540 000 | 3 | 2 | 3 | — | — | — | — |
| darüber . . . . | — | *4 | **4 | ***4 | †1 | ††1 | 100.0 | 100.0 |
| Ueberhaupt | — | 26 805 | 27 520 | 29 831 | 2 975 | 3 104 | 11.1 | 10.4 |
| ide Steuern | — | 384 796 | 392 741 | 408 336 | 23 849 | 23 447 | — | — |

t. 40. 41. 45. 60. ** St. 40. 41. 46. 60. *** St. 40. 44. 46. 60. † St. 46. †† St. 41.

Legen wir für die Berechnung des Gesammt-Einkommens der Bevölkerung im Anschluß an die bisherigen Zahlen die früheren Annahmen zu Grunde, wie sie Jahrg. IV S. 204/5 bezeichnet sind, so ergiebt sich ein Gesammtbetrag des geschätzten Steueraufkommens von 680 789 000 ℳ, so daß seit dem Jahresschluß 1869 das geschätzte Jahres-Einkommen pro Kopf der Bevölkerung 505.7, 504.0, 519.7, 570.4, 600.0, (1874:) 626.8, 617.5, 595.1, 579.8, 555.6, 540.8, 525.8, 499.6, 534.8 und 555.2 ℳ betragen hätte.*) Die Zahl der für 1884/85 veranlagten Steuerpflichtigen hat um 15 595, also um 3.97 Pc. zugenommen, während die Zunahme der Bevölkerung nur 3.07 Pc. beträgt. Die einzelnen Stufen der Classensteuer hatten eine Zu- bez. Abnahme von + 2.64, + 6.76, + 2.52, + 4.07, — 2.33, — 0.25, + 2.64, + 3.72, + 5.06, + 0.59, + 2.23, + 4.97 Pc. Die Zunahme der Einkommensteuerpflichtigen beträgt 8.40 Pc.; sie ist besonders stark: in der fünften Stufe (mit 13.8 Pc.), in der zwanzigsten (14.1), zweiten (14.8), siebzehnten (15.9), dreizehnten (18.8), dreiunddreißigsten (25.0), fünfundzwanzigsten (30.0), einundzwanzigsten (46.4) und einigen höheren Stufen, wogegen in einigen anderen Stufen die Zahl der Eingeschätzten abgenommen hat.

Die Mittheilung der Zahl der in die einzelnen Stufen Eingeschätzten nach Standesamtsbezirken, so wie die hierauf beruhende Ermittelung des geschätzten Einkommens in denselben mußte für 1884/85 ausfallen, weil die betreffenden Zahlen nur für die Classensteuer, nicht aber für die Einkommensteuer vorlagen; unter diesen Verhältnissen mußte auch die Ermittelung des geschätzten Einkommens nach Stadtbezirken fortfallen (für das Jahr 1882/83 s. S. 308/312 des Jahrganges IX). Die Auszählungen der zur Steuer Eingeschätzten nach Berufsclassen sind — wegen starker anderweiter Inanspruchnahme des Statistischen Amtes — nicht fortgesetzt worden.

## 2. Veränderungen im Steuersoll pro 1883/84.

In dem Steuereinziehungs-Soll für das Jahr 1882/83 sind durch die bei den betreffenden Behörden nachgewiesenen Ab- und Zugänge folgende Veränderungen entstanden.

| Classensteuer: (Ang. der städt. Steuerverw.) | 1879/80 | 1880/81 | 1881/82 | 1882/83 | 1883/84 |
|---|---|---|---|---|---|
| Steuereinziehungssoll . . . ℳ | 3600580 | 3418628 | 2529683 | 2143185 | 1879382 |
| davon niedergeschlagen . . = | 443899 | 377466 | 234407 | 170302 | 76267 |
| verbliebene Reste . . . . . = | 17569 | 12018 | 10055 | 11633 | 12631 |
| Istaufkommen (incl. Reste) = | 3139112 | 3029144 | 2285221 | 1961250 | 1790483 |
| darauf in Folge Reclamation zurückgezahlt . . . = | 54314 | 38937 | in dem Bericht nicht angegeben. | | |

Außerdem gehen von der eingegangenen Summe noch 6 Pc. Hebegebühren ab.

Für die Einkommensteuer sind die folgenden Nachrichten in gleicher Weise wie für die früheren Jahre von Seiten der Königlichen Direction der directen Steuern ermittelt und dem diesseitigen Amt mitgetheilt worden.

---

*) Es ist wiederholt darauf hinzuweisen, daß eine Vergleichung der Berliner Einschätzungen für die Classen- und Einkommensteuer von Jahr zu Jahr zwar auf die Bewegung der der Schätzung zu Grunde liegenden Einnahmeverhältnisse einen gewissen Schluß zuläßt, insofern man die Tendenz zur Erhöhung oder Ermäßigung als dieser Bewegung selbst entsprechend voraussetzt, daß indeß das geschätzte Quantum selbst bedeutend hinter der wirklichen Einnahme zurücksteht, auch wenn man, wie hier geschehen, nicht das Minimum der Steuerstufen, sondern einen höhern Satz zu Grunde legt und ein Pauschquantum für die nicht Eingeschätzten hinzusetzt; zu einem Vergleich mit den Verhältnissen, welche sich für andere Städte nach dortiger Einschätzung ergeben, ist das hier gewonnene Resultat dagegen nicht brauchbar, am allerwenigsten zum Vergleich mit der Einschätzung in Staaten mit abweichender Gesetzgebung, wie Sachsen, Bayern, Würtemberg, Baden, wo der Besteuerung eine Declaration zu Grunde liegt, welche natürlich dem wirklichen Stande sich weit mehr annähernde Ergebnisse liefert.

| Staats-Einkommensteuer (Ang. d. Königl. St. Direction.) | | 1879/80 | 1880/81 | 1881/82 | 1882/83 | 1883/84 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Veranlagungssoll | ℳ | 6511885 | 6919182 | 7193016 | 6925571 | 7168328 |
| Zahl der Remonstrationen | | 3384 | 3503 | 3699 | 3733 | 3850 |
| davon berücksichtigt | | 2395 | 2314 | 2428 | 2428 | 2406 |
| ergiebt Steuerermäßigung | ℳ | 342669 | 279018 | 263263 | 256203 | 262128 |
| Zahl der Reclamationen | | 278 | 222 | 274 | 254 | 376 |
| davon berücksichtigt | | 151 | 107 | 112 | 108 | 167 |
| Steuerermäßigung in Folge Reclamation | ℳ | 18774 | 10773 | 14508 | 11242 | 18880 |
| Zugang an Classensteuer | = | 33428 | 29115 | 22470 | 21124 | 21494 |
| Definit. Veranlagungssoll | = | 6150442 | 6374750 | 6201989 | 6315263 | 7060415 |
| Zugang im Laufe d. J. | = | 283088 | 297990 | 274587 | 262401 | 367435 |
| Abgang = = = = | = | 293456 | 283133 | 272870 | 262949 | 326251 |
| wirkliche Soll-Einnahme | = | 6140047 | 6389607 | 6203706 | 6314715 | 7101600 |
| davon niedergeschlagen | = | 5633 | 5412 | 3366 | 4638 | 5056 |
| = rückst. geblieben | = | 16937 | 10250 | 12174 | 10188 | 13238 |
| = eingegangen | = | 6117554 | 6373980 | 6188166 | 6299890 | 7083305 |

Die Zahl der berücksichtigten Reclamationen belief sich für 1882/83 u. 1883/84 bei der Classensteuer auf 20 874 bez. 20 343 (der abgewiesenen auf 4243 bez. 4842), die Zahl der berücksichtigten Recurse 128 bez. 226 (der abgewiesenen 503 bez. 627), die Zahl der berücksichtigten Erlaßanträge 2387 bez. 1163 (der abgewiesenen 336 bez. 155). Außerdem sind 1882/83 und 1883/84 1392 bez. 1377 Reclamationen gegen die Classensteuer als zu spät eingebracht zurückgegeben worden.

Der Procentsatz der berücksichtigten Reclamationen stellte sich somit im Vergleich mit der Zahl der für 1882/83 bez. 1883/84 Eingeschätzten bei der Classensteuer auf 5.8 bez. 5.4 Pc., bei der Einkommensteuer auf 11.61 bez. 10.40 Pc., hierzu kommen bei der Classensteuer noch die berücksichtigten Recurse für beide Jahre mit 0.04 bez. 0.06 und die berücksichtigten Erlaßanträge mit 0.67 bez. 0.81 Pc.

Während die Zahl der berücksichtigten Reclamationen bei den einzelnen Stufen der Classensteuer in der Tabelle S. 308 aufgeführt ist, giebt die nachstehende Zusammenstellung die combinirte Uebersicht über den Erfolg der angebrachten Reclamationen und auf S. 311 über die Recurse in der Weise, daß die Verschieden-

Reclamationen gegen die Staats-Classensteuer 1883/84.

| Von den Reclamanten sind | Steuerstufen, gegen welche reclamirt ist, 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | Zusammen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| abgewiesen | 580 | 1333 | 702 | 454 | 332 | 382 | 156 | 276 | 129 | 221 | 68 | 209 | 4842 |
| befreit | 4534 | 1480 | 466 | 302 | 148 | 206 | 28 | 81 | 22 | 83 | 12 | 48 | 7410 |
| ermäßigt auf Stufe 1 | — | 3016 | 570 | 159 | 62 | 41 | 5 | 12 | 7 | 10 | 2 | 8 | 3892 |
| = 2 | — | — | 1868 | 695 | 213 | 169 | 36 | 56 | 25 | 20 | 3 | 11 | 3096 |
| = 3 | — | — | — | 583 | 386 | 233 | 43 | 46 | 18 | 23 | 2 | 12 | 1346 |
| = 4 | — | — | — | — | 484 | 521 | 91 | 127 | 45 | 61 | 12 | 30 | 1371 |
| = 5 | — | — | — | — | — | 460 | 124 | 138 | 24 | 42 | 5 | 16 | 809 |
| = 6 | — | — | — | — | — | — | 216 | 315 | 102 | 105 | 25 | 70 | 833 |
| = 7 | — | — | — | — | — | — | — | 162 | 106 | 67 | 16 | 26 | 377 |
| = 8 | — | — | — | — | — | — | — | — | 139 | 229 | 42 | 107 | 517 |
| = 9 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 137 | 57 | 123 | 317 |
| = 10 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 64 | 202 | 266 |
| = 11 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 109 | 109 |
| Reclamationen | 5114 | 5829 | 3606 | 2193 | 1625 | 2012 | 699 | 1213 | 617 | 998 | 308 | 971 | 25185 |
| Pm. d. Eingesch. | 35 | 51 | 132 | 106 | 133 | 136 | 129 | 165 | 113 | 151 | 111 | 209 | 69 |

Recurse gegen die Classensteuer-Veranlagung.

| in Stufe | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | Zus. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| abgewiesen . . . . . | 34 | 56 | 86 | 69 | 48 | 67 | 36 | 71 | 36 | 51 | 17 | 56 | 627 |
| befreit . . . . . | 22 | 13 | 4 | 2 | 1 | 1 | — | 1 | — | — | — | — | 44 |
| ermäßigt auf | | | | | | | | | | | | | |
| Stufe 1 . . . | — | 32 | 7 | 3 | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | 44 |
| " 2 . . . | — | — | 32 | 4 | 2 | 3 | — | — | — | — | — | — | 41 |
| " 3 . . . | — | — | — | 14 | 7 | — | — | 1 | — | — | — | 1 | 23 |
| " 4 . . . | — | — | — | — | 17 | 10 | 1 | 2 | — | — | — | — | 30 |
| " 5 . . . | — | — | — | — | — | 9 | 1 | 2 | — | — | — | — | 12 |
| " 6 . . . | — | — | — | — | — | — | 6 | 3 | — | — | — | 1 | 10 |
| " 7 . . . | — | — | — | — | — | — | — | 5 | 1 | — | — | — | 6 |
| " 8 . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | 2 |
| " 9 . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 4 | 1 | 2 | 7 |
| " 10 . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 3 | 1 | 4 |
| " 11 . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 3 | 3 |
| Recurse . . . . . | 56 | 101 | 129 | 92 | 76 | 90 | 44 | 86 | 37 | 56 | 21 | 65 | 853 |
| Pm. d. Eingesch. . . | 0.4 | 0.9 | 4.7 | 4.7 | 6.2 | 6.1 | 8.1 | 11.5 | 6.8 | 8.4 | 7.6 | 14.6 | 2.8 |
| Reclam. u. Recurse. | 5170 | 5930 | 3735 | 2285 | 1701 | 2102 | 743 | 1299 | 654 | 1054 | 329 | 1036 | 26 038 |
| Erlaßanträge . . . . | — | — | 277 | 223 | 172 | 215 | 74 | 115 | 61 | 85 | 34 | 62 | 1318 |
| Pm. d. Eingesch. . . | — | — | 10.2 | 10.7 | 14.0 | 14.6 | 13.7 | 14.0 | 11.2 | 12.8 | 12.2 | 14.0 | 3.9 |

heit der Stufe, gegen welche die Reclamation stattgefunden hat, mit der Zahl der Stufen, um welche die Herabsetzung erfolgt ist, verbunden, und zugleich die Stufe angegeben ist, in welche die Herabsetzung stattgefunden hat.

Die finanziellen Erfolge der Reclamationen gegen die Steuerstufen 1 bis 12 ergaben durch Befreiung und Ermäßigung einen Ausfall von 13 602, 17 928, 13 218, 10 974, 12 528, 21 354, 7164, 16 518, 8559, 16 923, 6066, 26 304, zusammen 171 138 ℳ, und zwar durch Befreiung 50 748 ℳ, durch Ermäßigung auf die 2. bis 12. Stufe 17 610, 20 544, 13 212, 19 764, 9642, 13 692, 5022, 8442, 5538, 5616, 1308 (zusammen 171 138 ℳ). Bei den Recursen waren diese Erfolge nach den Stufen, gegen welche reclamirt wurde, zusammen 1686 ℳ, im einzelnen 66, 174, 174, 117, 222, 252, 66, 246, 12, 36, 54, 267 ℳ und zwar durch Befreiung 282 ℳ, durch Ermäßigung auf die 2. bis 12. Stufe 113, 198, 195, 288, 102, 120, 42, 48, 102, 60, 36 (zusammen 1686 ℳ). Hinzu kommt die Zahl der von den in die einzelnen Stufen Eingeschätzten gestellten Erlaßanträge. Von den eingegangenen 1318 (1882/83: 2723) Anträgen wurden 595 durch gänzlichen, 568 durch theilweisen Steuerlaß erledigt, die übrigen 155 abgewiesen. Das Resultat nach Stufen ist nicht bekannt, auch ist der Betrag des Ausfalls nicht angegeben.

Bei der Staats-Einkommensteuer ist auch für 1883/84 nur angegeben, wie viel Reclamationen berücksichtigt, nicht wie viele überhaupt erhoben worden sind; die betreffenden Zahlen und Procentsätze s. S. 308 (rechts).

Die Recurse und Reclamationen bei der Staats-Einkommensteuer hatten in 912 (933) Fällen die Ueberweisung zur Classensteuer zur Folge, ferner Herabsetzungen: um 1 bis 15 Stufen: 790, 606, 347, 192, 99, 44, 31, 16, 10, 11, 3, 2, 1, 2, 2, um 18 Stufen 1.

### c) Verbrauchsabgaben.

Die Zusammenstellung der Verbrauchsabgaben für 1883/84 ist nach den Angaben des Hauptsteueramts zu Berlin erfolgt und weist namentlich eine Verdoppelung der Stempelabgaben in Folge des neuen Stempelgesetzes nach, während die Branntweinsteuer um mehr als 450 000 ℳ zurückgegangen ist. In den letzten vier Jahren sind die Abgaben überhaupt auf das Doppelte gestiegen.

| Bezeichnung der Abgabe | Verbrauchsabgaben 1878/79 M | 1879/80 M | 1880/81 M | 1881/82 M | 1882/83 M | 1883/84 M |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Salzsteuer | 590 985 | 608 334 | 553 890 | 564 135 | 615 315 | 627 771 |
| Branntweinsteuer | 501 540 | 527 035 | 579 504 | 609 167 | 565 642 | 102 940 |
| Brausteuer | 1 552 932 | 1 574 368 | 1 705 158 | 1 693 950 | 1 804 189 | 1 961 956 |
| Zoll v. ausl. Gegenst. | 8 316 361 | 10 535 376 | 14 442 853 | 15 694 316 | 16 528 799 | 17 239 618 |
| Spielkartensteuer | — | 595 | 654 | 1 338 | 1 507 | — |
| Zoll auf inl. Gegenst. | — | 773 | 1 164 | 1 122 | 1 416 | — |
| Tabaksteuer | — | 11 | 155 | 345 | 620 | 1 505 |
| Stempelabgaben | — | — | — | 1 872 824 | 2 457 548 | 5 929 931 |
| Brck., Fähr-, Hafengld. | — | — | — | — | — | 206 214 |
| Ueberh. Verbr.-Abg. | 10 961 818 | 13 246 502 | 17 283 378 | 20 437 197 | 21 975 036 | 26 069 935 |
| pr. Kopf d. Civ.Bev. | 10.51 | 12.80 | 15.72 | 17.80 | 18.58 | 21.77 |

## 3. Die städtischen Gemeindeabgaben.

Nach den Berichten bez. der Auskunft der Steuerdeputation.

| Steuer-Soll. | 1878/79 | 1879/80 | 1880/81 | 1881/82 | 1882/83 | 1883/84 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Haussteuer | 3 550 857 | 3 509 196 | 3 481 120 | 3 499 888 | 3 568 193 | 3 677 213 |
| Miethsteuer | 10 003 087 | 9 841 369 | 9 903 219 | 10 074 809 | 10 297 347 | 10 655 733 |
| Gem.-Einkommenst. | 10 214 851 | 10 093 831 | 10 002 814 | 10 285 424 | 10 511 132 | 10 046 573 |
| überhaupt | 23 768 795 | 23 444 396 | 23 387 153 | 23 860 121 | 24 376 672 | 24 379 519 |
| außerd. Sublevat.-St. | 268 477 | 265 825 | 262 393 | 133 458 | 270 893 | 140 373 |
| Hundesteuer | 317 638 | 312 204 | 312 421 | 297 179 | 289 746 | 284 146 |
| Niedergeschlagen. | | | | | | |
| Haussteuer | 1 935 | 1 346 | 1 503 | 2 584 | 1 093 | 1 750 |
| Miethsteuer | 326 363 | 310 030 | 299 844 | 285 875 | 276 991 | 294 124 |
| Gem.-Einkommenst. | 678 512 | 660 907 | 519 476 | 452 161 | 416 355 | 401 149 |
| Sublevationssteuer | 238 | 434 | 143 | 106 | 117 | 36 |
| Hundesteuer | 5 776 | 4 838 | 4 811 | 2 948 | 2 496 | 1 821 |
| Rest am Jahresschluß. | | | | | | |
| Haussteuer | 5 275 | 2 813 | 7 657 | 2 276 | 3 939 | 637 |
| Miethsteuer | 31 183 | 14 297 | 19 426 | 8 755 | 16 172 | 9 462 |
| Gem.-Einkommenst. | 39 015 | 33 033 | 14 650 | 16 737 | 14 896 | 24 079 |
| Sublevationssteuer | 610 | 164 | 500 | 151 | 444 | 37 |
| Hundesteuer | 1 354 | 1 519 | 359 | 206 | 305 | 28 |
| Steuer-Ist.*) | | | | | | |
| Haussteuer | 3 550 228 | 3 510 312 | 3 474 773 | 3 502 686 | 3 565 437 | 3 678 765 |
| Miethsteuer | 9 695 278 | 9 548 224 | 9 599 246 | 9 799 606 | 10 012 939 | 10 368 319 |
| Hundesteuer | 312 099 | 307 202 | 307 610 | 294 592 | 286 945 | 282 297 |
| aufld. f. Hundemarken | 5 600 | 5 123 | 4 887 | 3 401 | 3 618 | 3 498 |
| Gem.-Einkommenst. | 9 562 290 | 9 438 907 | 9 501 721 | 9 831 176 | 10 096 618 | 10 636 241 |
| außerd. d. Hundest. | 329 111 | 333 777 | 357 804 | 352 195 | 375 001 | 416 477 |
| überhaupt | 23 454 606 | 23 143 545 | 23 246 041 | 23 783 656 | 24 340 558 | 25 385 597 |
| außrd. Sublevationsst. | 269 004 | 265 787 | 261 914 | 133 701 | 270 483 | 140 745 |
| Hiervon gingen ab an Restitutionen bei der | | | | | | |
| Haus- u. Miethsteuer | 12 723 | 10 525 | 11 346 | 12 892 | 8 854 | 9 036 |
| Hundesteuer | 272 | 140 | 201 | 193 | 290 | 256 |
| Gem.-Einkommenst. | 175 898 | 164 247 | 130 931 | 135 974 | 124 520 | 148 096 |
| außerd. d. Hundest. | 3 721 | 4 055 | 2 317 | 3 620 | 2 320 | 23 326 |
| Ausgaben überh. | 192 614 | 178 967 | 144 795 | 152 679 | 135 984 | 159 714 |

*) Enthält auch die eingegangenen Reste und das Nachtragsoll.

a) Die Hundesteuer wurde 1883/84 für 31 398 (1882: 31 883) Hunde erhoben (einschl. der Zugänge), an steuerfreien Hunden waren vorhanden 1794 (1783) Kettenhunde, 1086 (1074) Zughunde, 56 (56) Wächterhunde, 55 (55) Treiberhunde und 45 (72) Hunde der Gesandtschaften, zusammen 3036 (3040). Im letzten Jahre hat die Gesammtzahl der Hunde um 1.5 Pc., die der steuerpflichtigen um 1.7 Pc. abgenommen, wogegen die der steuerfreien um 0.6 Pc. gestiegen ist.

b) Die Haussteuer wird mit $2^{3}/_{5}$ Pc. des Nutzungswerthes seit dem 1. Juni 1865 erhoben (vorher betrug dieselbe $3^{1}/_{5}$ Pc.); die Miethsteuer (1815 eingeführt) beträgt $6^{2}/_{3}$ Pc. des Miethpreises bez. des geschätzten Miethwerthes.

Zur Haus- bez. Miethsteuer waren veranlagt

| im Anfange d. J. | 1878/79 | 1879/80 | 1880/81 | 1881/82 | 1882/83 | 1883/84 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| ertragsf. bebaute Grundst. | 18 389 | 18 672 | 18 808 | 18 929 | 19 718 | 20 080 |
| Buden und Trinkhallen . . | 51 | 59 | 69 | 77 | 72 | 75 |
| eingesch. Werth d. letzt. ℳ | — | 13 088 | 14 472 | 15 036 | 14 207 | 15 469 |
| Zimmer-, Holz-, Ablageplätz. | 313 | 346 | 426 | 534 | 458 | 515 |
| Aecker und Wiesen . . . . | 208 | 206 | 160 | 203 | 203 | 203 |
| bestehend in Parcellen . . . | 386 | 389 | 310 | 386 | 366 | 352 |
| zum Pachtwerth von ℳ . . | 149 215 | 153 638 | 125 081 | 153 484 | 147 745 | 155 063 |
| Nachtwachtg. zahlende Gdst. | 55 | 45 | 53 | 44 | 44 | 44 |
| steuerfr. Grdst. (incl. Freih.) | 486 | 484 | 467 | 523 | 533 | 517 |

Die Abstufungen der Gelasse nach ihrem Miethwerth in den Jahren 1879 bis 1883 s. Jahrb. VI, S. 71, VII, S. 87, VIII, S. 89, IX, S. 100. X, S. 97.

Miethsteuerbefreiungen.

| Nach den Miethsteuercatastern für das erste Quartal waren Gelasse vorhanden | 1883 | | 1884 | |
|---|---|---|---|---|
| | Zahl | Miethwerth | Zahl | Miethwerth |
| vollbesteuerte . . . . . | 241 886 | 149 313 288 | 248 784 | 153 095 135 |
| theilweise besteuerte . . . . . | (21 620) | 6 124 722 | (22 940) | 6 292 923 |
| Gelasse von Militärs . . . . . | 109 | 90 113 | 62 | 63 235 |
| " " Gesandten . . . . . | 2 | 1 852 | — | — |
| " " Geistlichen . . . . . | 23 | 13 880 | 20 | 12 153 |
| " " Elementar-Lehrern . . . | 506 | 192 502 | 554 | 204 940 |
| " " Lehr. höh. Anstalten u. s. w. | 17 806 | 3 952 443 | 18 958 | 4 157 235 |
| " " Behörden und Inst. . . | 6 | 5 900 | 13 | 9 952 |
| wegen Armuth zeitweise . . . . . | 3 168 | 427 120 | 3 333 | 474 210 |
| Ueberh. theilw. steuerfreie G. | 21 620 | 4 683 810 | 22 940 | 4 921 725 |
| Ganz befreit | | | | |
| Gelasse von Militärs . . . . . | 1 587 | 1 844 273 | 1 636 | 1 927 715 |
| " " Gesandten u. s. w. . . | 118 | 378 385 | 105 | 317 159 |
| " " Geistlichen . . . . . | 80 | 90 611 | 95 | 115 822 |
| " " Elementar-Lehrern . . . | 656 | 280 328 | 697 | 300 470 |
| " " Lehr. höh. Anstalt. u. s. w. | 32 | 17 127 | 76 | 26 497 |
| " " Behörden und Instit. . | 1 001 | 5 757 553 | 1 041 | 6 506 910 |
| wegen Armuth zeitweise . . . . . | 6 256 | 1 077 014 | 7 067 | 1 264 671 |
| " " dauernd . . . . . | 9 911 | 1 570 502 | 10 327 | 1 629 070 |
| Ueberhaupt ganz befreit . . | 19 641 | 11 015 793 | 21 044 | 12 088 314 |
| Außerdem unvermiethet . . . . . | 11 488 | 4 805 342 | 9 925 | 4 612 960 |
| Gelasse überhaupt . . . . . | 294 335 | 175 942 955 | 302 693 | 180 811 057 |

Wegen der Canalisationsabgabe, welche gewissermaßen einen Zuschlag zur Haussteuer bildet, verweisen wir auf das im Jahrbuch IX, S. 315 ff. Gesagte.

In der nachstehenden Zusammenstellung sind die im Laufe des Jahres zur Entwässerungs-Abgabe herangezogenen Grundstücke im Soll mit dem ganzen Betrage der jährlichen Abgabe ohne Berücksichtigung der Zeit des Anschlusses aufgeführt, während bei der Ist-Einnahme nur das wirklich Eingegangene angegeben ist. Unter der Ist-Einnahme von 1883/84 sind 3360 ℳ Rest aus dem Vorjahre enthalten, dem ein (nicht eingerechneter) Rest von 4683 aus dem laufenden Jahre gegenübersteht.

| Entwässg.-Abgabe Radialsyst. | 1879/80 | | 1880/81 | | 1881/82 | | 1882/83 | | 1883/84 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Grdst. | Abg.-Soll ℳ | Grdst. | Abg.-Soll ℳ | Grdst. | Abg.-Soll ℳ | Grdst. | Abg.-Soll ℳ | Grdst. | Abg.-Soll ℳ |
| I . . . . | 203 | 16 689 | 964 | 77 306 | 1232 | 97 246 | 1 277 | 100 184 | 1 304 | 106 668 |
| II . . . . | 553 | 56 224 | 2085 | 215 068 | 2742 | 290 378 | 2 775 | 293 157 | 2 824 | 299 984 |
| III . . . . | 2425 | 355 394 | 2672 | 381 167 | 2879 | 398 328 | 2 883 | 398 261 | 2 918 | 403 275 |
| IV . . . . | 326 | 28 922 | 1705 | 144 298 | 2561 | 207 499 | 2 809 | 217 555 | 3 396 | 266 764 |
| V . . . . | — | — | — | — | 329 | 30 557 | 510 | 36 981 | 1 401 | 84 973 |
| incl. 420 vom Lazareth in Tempelhof. | | | | | | | | | | |
| Zus. Soll | 3507 | 457 229 | 7426 | 817 839 | 9743 | 1 024 008 | 10 254 | 1 046 138 | 11 843 | 1 162 084 |
| Ist | — | 404 765 | — | 691 225 | — | 947 072 | — | 1 042 778 | — | 1 160 172 |

c) Die Gemeinde-Einkommensteuer, zuerst 1869 eingeführt, kam damals einem Zuschlag von $^1/_6$, 1870 von $^1/_4$, 1871 $^5/_{12}$, 1872 bis 74 von $^3/_8$ zur Staats-Einkommensteuer bez. den sieben oberen Stufen der Classensteuer gleich; sie ist 1876 mit 60, 1875 und 1877 mit 80, seit 1. Januar 1878 mit 100 Pc. der eingeschätzten Classen- und Staats-Einkommensteuer erhoben worden; und zwar auch im J. 1883/84 für sämmtliche Classen der Classensteuer im vollen Betrage (mithin ohne Berücksichtigung des allgemeinen staatlichenen Steuererlasses).

Der Ausfall an Gemeindesteuer durch gesetzliche Befreiungen ꝛc. stellte sich auf 1 415 448, wodurch sich das Soll an Classen- und Einkommensteuer von 3 649 230 bez. 7 449 336, zusammen 11 098 566 auf 11 256 369 ℳ ermäßigt. Hiervon kommen auf die steuerfreien Militärpersonen 285 927, die steuerfreien Geistlichen, Elementarlehrer und deren Wittwen 116 773, die zur Hälfte steuerfreien Beamten ꝛc. 746 107, die Befreiung des auswärtigen Besitzes 57 860, die außerhalb wohnhaften aber hier veranlagten Personen 207 852 ℳ.

Die Zahl der zu den einzelnen Stufen gehörigen Gemeinde-Einkommensteuerpflichtigen ist auch für 1883/84 nicht bekannt, da die Zahl der Personen, bei welchen, und die Stufenzahl, um welche die Herabsetzung in Folge der gesetzlichen Vorschriften erfolgt ist, nicht angegeben ist, (für 1880/81 war die betreffende Zahl festgestellt worden, s. Jg. 1879 S. 233, 1880 S. 279). Die Zahl der Steuerpflichtigen, welche in Folge derselben von der Gemeindesteuer gänzlich befreit sind, ist nicht angegeben; die im Berichte bezeichnete Zahl der Veranlagten bezieht sich auf die Staatssteuerpflichtigen. Ueber die gegen die besondere Veranlagung zur Gemeinde-Einkommensteuer beim Oberpräsidium erhobenen Beschwerden sind für 1883/84 keine Angaben gemacht.

Von den Steuerpflichtigen, welche in Berlin nicht zur Staats-Classen- und Einkommensteuer, wohl aber zur städtischen Steuer herangezogen werden, liegen dieselben Nachrichten vor wie bisher. Die betr. Einschätzungen der juristischen Personen, Forensen, auswärts wohnenden Beamten und Schiffer sind in der nebenstehenden Tabelle (S. 315) zusammengestellt und zwar für 1883/84 und 1884/85. Für das erstere Jahr ist außerdem die Zahl der in diesen Kategorien erhobenen Reclamationen und das Ergebniß derselben zusammengestellt. Durch die Einschätzungen ist der Gemeindeeinkommensteuer für die juristischen Personen ein Soll von 1 322 001, die Forensen von 226 845, die auswärts wohnenden Beamten von 23 160, die Schiffer von 1245 ℳ hinzugetreten, wodurch sich das Veranlagungssoll auf 11 256 369 ℳ erhöht.

| Steuer-Stufe | Zahl der eingeschätzten: juriſt. Perſonen 1883/84 Zahl | Reclam. | Ermäß. | Freilaſſ. | 1884/85 Zahl | Forenſen 1883/84 Zahl | Reclam. | Ermäß. | Freilaſſ. | 1884/85 Zahl | auswärt. Beamten 1883/84 Zahl | Reclam. | Ermäß. | Freilaſſ. | 1884/85 Zahl | Schiffer 1883/84 | 1884/85 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Unter 420 ℳ . . . . . | 181 | — | — | — | 164 | 294 | — | — | — | 301 | 7 | — | — | — | 12 | — | — |
| Claſſen-St. Stufe 1 . | 11 | 1 | — | — | 9 | 110 | 5 | — | 5 | 64 | 87 | — | — | — | 110 | 1 | 2 |
| " " " 2 . | 5 | — | — | — | 10 | 108 | 8 | 1 | 3 | 110 | 106 | 1 | — | 1 | 107 | 7 | 3 |
| " " " 3 . | 8 | — | — | — | 7 | 77 | 6 | — | 2 | 97 | 17 | — | — | — | 40 | 8 | 9 |
| " " " 4 . | 3 | — | — | — | 4 | 100 | 7 | 2 | 2 | 100 | 33 | 1 | 1 | — | 45 | 16 | 15 |
| " " " 5 . | 5 | 2 | — | 1 | 4 | 84 | 8 | 4 | 1 | 77 | 48 | — | — | — | 48 | 2 | 1 |
| " " " 6 . | 2 | — | — | — | 1 | 83 | 6 | — | — | 86 | 51 | 1 | — | 1 | 43 | 8 | 3 |
| " " " 7 . | 2 | — | — | — | 1 | 63 | 6 | 1 | — | 58 | 36 | 1 | 1 | — | 46 | 2 | 1 |
| " " " 8 . | 3 | — | — | — | 3 | 66 | 4 | 1 | — | 76 | 34 | 1 | 1 | — | 40 | 3 | 5 |
| " " " 9 . | 4 | 2 | 1 | — | 4 | 68 | 9 | 6 | — | 80 | 69 | 1 | — | — | 78 | 6 | 2 |
| " " " 10 . | 5 | — | — | — | 4 | 106 | 2 | — | 2 | 90 | 44 | — | — | — | 54 | 6 | 5 |
| " " " 11 . | 4 | — | — | — | 4 | 54 | 7 | 2 | 2 | 70 | 48 | — | — | — | 54 | — | — |
| " " " 12 . | 8 | 1 | — | — | 7 | 118 | 17 | 5 | — | 114 | 33 | — | — | — | 40 | — | — |
| Ueberhaupt . . | 60 | 6 | 1 | 1 | 58 | 1037 | 85 | 22 | 17 | 1022 | 606 | 6 | 3 | 2 | 700 | 59 | 46 |
| Einkom.-St. Stufe 1 | 9 | 2 | 1 | — | 6 | 107 | 11 | 4 | 3 | 96 | 32 | 1 | 1 | — | 34 | — | — |
| " " " 2 | 8 | 2 | 1 | 1 | 9 | 69 | 13 | 7 | — | 80 | 2 | — | — | — | 5 | — | — |
| " " " 3 | 9 | 1 | 1 | — | 6 | 93 | 17 | 6 | 1 | 94 | 11 | 1 | 1 | — | 8 | — | — |
| " " " 4 | 8 | 2 | — | — | 9 | 69 | 15 | 4 | 1 | 49 | 6 | — | — | — | 6 | — | — |
| " " " 5 | 4 | 1 | — | 1 | 1 | 50 | 5 | 4 | — | 63 | 3 | — | — | — | 2 | — | — |
| " " " 6 | 9 | 2 | 1 | — | 11 | 56 | 5 | 3 | — | 58 | 1 | — | — | — | 2 | — | — |
| " " " 7 | 8 | — | — | — | 12 | 42 | 9 | 3 | — | 45 | 2 | — | — | — | 4 | — | — |
| " " " 8 | 6 | 1 | 1 | — | 8 | 39 | 5 | 4 | — | 38 | — | — | — | — | — | — | — |
| " " " 9 | 8 | 2 | 2 | — | 14 | 32 | 2 | 1 | — | 25 | 1 | — | — | — | — | — | — |
| " " " 10 | 5 | — | — | — | 8 | 22 | 4 | 3 | — | 28 | 1 | — | — | — | 1 | — | — |
| " " " 11 | 7 | 3 | 2 | — | 9 | 22 | 7 | 3 | 1 | 24 | — | — | — | — | — | — | — |
| " " " 12 | 13 | 2 | 1 | — | 12 | 26 | 3 | 1 | — | 37 | — | — | — | — | — | — | — |
| " " " 13 | 8 | 3 | 3 | — | 13 | 14 | 7 | 5 | — | 14 | — | — | — | — | — | — | — |
| " " " 14 | 10 | 1 | — | 1 | 11 | 17 | 3 | 2 | — | 17 | — | — | — | — | — | — | — |
| " " " 15 | 11 | 3 | — | 1 | 11 | 10 | 4 | 3 | — | 13 | — | — | — | — | — | — | — |
| " " " 16 | 1 | — | — | — | 7 | 9 | 2 | 2 | — | 9 | — | — | — | — | — | — | — |
| " " " 17 | 9 | 7 | 4 | — | 4 | 8 | 1 | 1 | — | 7 | — | — | — | — | — | — | — |
| " " " 18 | 10 | 2 | 1 | — | 7 | 4 | 1 | 1 | — | 5 | — | — | — | — | — | — | — |
| " " " 19 | 10 | 1 | 1 | — | 10 | 2 | 2 | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — |
| " " " 20 | 7 | 1 | 1 | — | 9 | 1 | 2 | 1 | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — |
| " " " 21 | 3 | 1 | — | 1 | 6 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| " " " 22 | 1 | — | — | — | 3 | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — |
| " " " 23 | 7 | 2 | 1 | — | 6 | 2 | 1 | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — |
| " " " 24 | 2 | 1 | 1 | — | 4 | 1 | — | — | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — |
| " " " 25 | 8 | 1 | 1 | — | 9 | 3 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — |
| " " " 26 | 2 | 1 | 1 | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| " " " 27 | 5 | 1 | 1 | — | 5 | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — |
| " " " 28 | 11 | 3 | 3 | — | 9 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| " " " 29 | 3 | 1 | 1 | — | 5 | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — |
| " " " 30 | 3 | 1 | 1 | — | 9 | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — |
| " " " 31 | 6 | 1 | — | — | 4 | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — |
| " " " 32 | 6 | — | — | — | 6 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| " " " 33 | 6 | — | — | — | 7 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| darüber . . . . . | a16 | b4 | c4 | — | 17 | d1 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — |
| Ueberhaupt . . . . . | 239 | 53 | 34 | 5 | 169 | 702 | 119 | 59 | 7 | 715 | 59 | 2 | 2 | — | 62 | — | — |
| Beide Steuern . . . . | 299 | 59 | 35 | 6 | 327 | 1739 | 204 | 81 | 24 | 1737 | 665 | 8 | 5 | 2 | 774 | 59 | 46 |

a) St. 46, 47, 48, 49, 50 (2) 53, 59, 60, 62, 72, 77, 78, 88, 142, 202, b) 50, 60, 62, 142, c) 50, 60, 62 142, d) 48.

Die Zahl der Reclamationen war für 1883/84 bei den juristischen Personen 59 (gegen 39 im Vorj.), den Forensen 204 (190), den auswärtigen Beamten 8 (33). In Folge derselben fand Steuerbefreiung statt bei 6 (7) juristischen Personen, 24 (14) Forensen, 2 (20) ausw. Beamten, Steuerermäßigung bei 35 (12) jurist. Pers., 81 (75) Forensen, 5 (3) ausw. Beamten; die Zahl der abgewiesenen Reclamationen war 18 (bez. 20) bei jurist. Pers., 99 (101) bei Forensen, 1 (10) bei ausw. wohnenden Beamten.

Die Ermäßigungen in Folge obiger Reclamationen betrugen 1883: eine Stufe in 28 (1882 in 20) Fällen, zwei St. in 20 (21), drei St. in 10 (7), vier St. in 9 (17), fünf St. in 13 (7), sechs St. in 8 (2), sieben St. in 7 (2), acht St. in 6 (3), neun St. in 8 (2), zehn St. in 1 (3), elf St. in 3 (2), zwölf St. in 3, vierzehn St. in 3, fünfzehn St. in 1 (2), 16, 17 und 25 Stufen in je 1 Fall.

Das Jahres-Soll wurde durch die Reclamationsentscheidungen in Betreff der Klassensteuer um 171 138, durch die Recurse um 1686, durch die Reclamationen gegen die Einkommensteuer um 311 992 ℳ, durch Recl. der juristischen Personen um 67 212, der Forensen um 12 015, der auswärts wohnenden Beamten um 60 ℳ, im Ganzen um 564 103 ℳ, (von 11 256 369 auf 10 692 266 ℳ) vermindert.

d) Dem städtischen Steuereinziehungsamte wurden Posten überwiesen im

| Kalenderjahre | 1880 | 1881 | 1882 | 1882/83 | 1883/84 |
|---|---|---|---|---|---|
| bei der Classen- bez. Gem.- | | | 1. Quart. | | |
| Einkommensteuer . . . . | 1475 557 | 1468 856 | 356 433 | 1494 078 | 1521 658 |
| davon durch Execution . . | 386 009 | 387 659 | — | 165 404 | 145 346 |
| erledigt . . . . . | 26.2 Pc. | 26.4 Pc. | — | 11.1 Pc. | 9.7 Pc. |
| ferner bei der Haus-, Subl- | | | | | |
| vations- und Miethsteuer | 1025 665 | 1048 203 | 272 313 | 1093 773 | 1128 045 |
| davon durch Execution . . | 255 686 | 260 322 | — | 75 451 | 72 170 |
| erledigt . . . . . | 24.9 Pc. | 24.8 Pc. | — | 7.5 Pc. | 6.4 Pc. |

Bei den durch Execution erledigten 217 516 Posten fiel in 199 747 Fällen oder 8.57 Pc. sämmtlicher Steuerposten die Execution fruchtlos aus, in 17769 Fällen oder 0.76 Pc. sämmtlicher Steuerposten wurde die Pfändung wirklich vollzogen, und zwar bei 3931 (0.21 Pc.) in Geld, bei 13 838 (0.54 Pc.) in körperlichen Sachen, welche letztere jedoch nur in 165 Fällen zur Versteigerung kamen und auch da noch in 50 Fällen in Folge Zahlung freigegeben wurden.

Die Zahl der Pfändungen hat auch in diesem Jahre wieder abgenommen, was aus folgender Tabelle hervorgeht, es ist jedoch nicht außer Acht zu lassen, daß, wie in den beiden Vorjahren, theil- und zeitweiser Erlaß der Staats-Klassensteuer stattgefunden, auch im Jahre 1883/84 laut Gesetz vom 26. Mai 1883 die bezügliche Staatssteuer für die beiden untersten Stufen, ferner die drei Monatsraten für Juli, August und September für die Stufen 3 bis 12 nicht erhoben worden ist, mithin die Beträge erheblich niedriger waren.

Die in den letzten Jahrgängen gegebene Tabelle über die fruchtlos ausgefallenen Executionen nach Standesamtsbezirken ist für 1883/84 nicht aufgestellt.

| Jahr | Gesammtzahl der Steuerposten | Abpfändungen | | Davon freigegeben | | | Auf 100 Steuerposten kommen | | Auf 100 ℳ Steuer-Soll k. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Zahl | Betrag ℳ | versteigert | wegen Zahlg. | Intervention | Abpfändungen | Verkäufe d. Pfdg. | gepfändete ℳ | verkauft ℳ |
| 1877/78 | 2 363 879 | 642 | 10 720 | 447 | 163 | 32 | 0.027 | 0.019 | 0.040 | 0.028 |
| 1878/79 | 2 477 452 | 670 | 13 403 | 492 | 128 | 50 | 0.027 | 0.019 | 0.048 | 0.036 |
| 1879/80 | 2 527 164 | 549 | 7 268 | 377 | 127 | 45 | 0.022 | 0.015 | 0.027 | 0.018 |
| 1880/81 | 2 493 860 | 391 | 5 342 | 248 | 111 | 32 | 0.016 | 0.010 | 0.020 | 0.012 |
| 1881/82 | 2 530 424 | 310 | 3 782 | 214 | 72 | 24 | 0.012 | 0.008 | 0,014 | 0.009 |
| 1882/83 | 2 587 851 | 250 | 3 044 | 172 | 59 | 19 | 0.010 | 0.007 | 0.011 | 0.007 |
| 1883/84 | 2 649 703 | 228 | 3 966 | 165 | 50 | 13 | 0.009 | 0.006 | 0.015 | 0.011 |

## 4. Vereine für städtische Angelegenheiten.

| Bezeichnung des Vereins | Jahr der Gründung | Zahl der Mitglieder 1882 | Zahl der Mitglieder 1883 | Jahres-Beitrag ℳ | Einnahme 1882 ℳ | Einnahme 1883 ℳ | Ausgabe 1882 ℳ | Ausgabe 1883 ℳ | Vermögen 1883 ℳ |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Bez.-V. Alt-Berlin | 1881 | 360 | 367 | 2 | 720 | 745 | 736 | 737 | 374 |
| " Alt-Cöln | 1864 | 400 | 395 | 2 | 800 | 814 | 817 | 1185 | 514 |
| " Friedrichswerder'scher | 1859 | ? | 227 | 2.40 | ? | 827 | ? | 583 | 244 |
| " Dorotheenstädtischer | 1863 | 265 | 352 | 3 | 3027 | 2866 | 2176 | 2814 | 2341 |
| " der Friedrichstadt, neuer | ? | ? | 131 | ? | ? | ? | ? | ? | 185 |
| " " Jerusalemerstr. | 1863 | 45 | 57 | 2/4 | ? | 155 | ? | 131 | 634 |
| " " Schützenstr. | 1860 | 80 | 78 | 2 | 122 | 156 | 207 | 85 | 114 |
| " des 38. Stadtbezirks | 1874 | 80 | 62 | 6 | 256 | 126 | 182 | 138 | 62 |
| " " 39. " | 1868 | 219 | 215 | 2 | 473 | 480 | 433 | 507 | 398 |
| " " Potsd. Thorbezirks | 1862 | 634 | 541 | 3 | 2451 | 3140 | 1951 | 3059 | 438 |
| " Dennewitzplatz | 1875 | ? | 160 | 3 | ? | 491 | ? | 379 | 196 |
| " des Halleschen Thorbezirks | 1877 | 413 | 493 | 6 | 1015 | ? | 810 | ? | 338 |
| " der Hasenhaide | 1870 | ? | 280 | 2 | ? | 1496 | ? | 1352 | 144 |
| " des Schles. Thorbezirks | 1874 | 218 | 181 | 3 | 958 | 699 | 810 | 525 | 174 |
| " " Oranienplatzbezirks | 1861 | ? | 399 | 1 | ? | 1355 | ? | 1155 | 200 |
| " " Köpenicker Stadtviertels | 1862 | 115 | 107 | 3 | ? | ? | ? | ? | 180 |
| " Luisenstädtischer | 1861 | 825 | 295 | 3 | 928 | 1063 | 700 | 665 | 625 |
| " " neuer | 1875 | 191 | 216 | 3 | 1262 | 387 | 1125 | 242 | 565 |
| " Neu-Cöln | 1860 | 115 | 172 | 3 | 572 | 400 | 497 | 300 | 100 |
| Freisinn. Bürg.-Verein d. inn. Luisenst. | 1875 | 98 | 100 | 4 | 404 | 560 | 351 | 472 | 188 |
| Deutsch-Freis. Ver. d. nordöstl. Luisenst. | 1876 | 145 | 162 | 4 | 704 | 585 | 513 | 663 | 113 |
| Bez.-V. des Stralauer Viertels | 1862 | 565 | 578 | 2 | 1180 | 1265 | 1389 | 1604 | 185 |
| " " Andreasplatzbezirks | 1867 | ? | 293 | 2.40 | ? | 1526 | ? | 954 | 511 |
| Deutscher Bürg.-V. Nordost | 1865 | ? | 270 | 2 | ? | 2033 | ? | 1943 | 90 |
| Bez.-V. Königstädtischer | 1863 | 447 | 395 | 1 | 1852 | 1181 | 1807 | 1205 | 1116 |
| " Sophienstädtischer | 1862 | 140 | 204 | 2 | ? | 330 | ? | 186 | 144 |
| " des Spand Stadtviertels | 1862 | 493 | 420 | 2 | 1246 | 1355 | 950 | 909 | 446 |
| " " Oranienburger Thorbez. | 1862 | 1578 | 1314 | 2 | 4792 | 4227 | 3557 | 3024 | 1203 |
| " der Rosenthaler Vorst. | 1862 | ? | 360 | 2 | ? | 1243 | ? | 987 | 256 |
| " des Schönhaus. Allee.-Bez. | 1869 | 300 | 278 | 2 | 600 | 831 | 461 | 661 | 170 |
| " der Oranienburger Vorstadt | 1863 | 520 | 588 | 2 | 1585 | 1341 | 1417 | 1410 | 99 |
| " des Wedding-Stadttheiles | 1849 | ? | 150 | 3 | ? | 461 | ? | 335 | 244 |
| " Moabit | 1871 | 396 | 408 | 2 | 904 | 992 | 940 | 913 | 441 |
| " der Hamburger Vorst. | 1866 | 700 | 707 | 2 | 2534 | 3338 | 2109 | 2451 | 887 |
| " " Prenzlauer Vorst. | 1878 | ? | 222 | 2 | ? | 857 | ? | 862 | 22 |
| " des Frankfurter Thorbez. | 1878 | ? | 94 | 8 | ? | 752 | ? | ? | — |
| " der südwestl. Friedrichst. | 1864 | 123 | 128 | 3 | 365 | 388 | 303 | 500 | 122 |
| " " Westvorstadt | 1879 | 210 | 193 | 6 | 1150 | 1123 | 1189 | 750 | 916 |
| " des Mariannenplatzbezirks | 1878 | 84 | 93 | 3 | 578 | 411 | 509 | 363 | 48 |
| Nordwestbezirks-Verein | 1881 | 138 | 82 | 2 | 516 | 164 | 475 | 164 | — |
| Bürgerverein Alexanderplatz | 1881 | 278 | 287 | 2 | 556 | 678 | 462 | 499 | 180 |
| " Alt-Cöln | 1881 | 200 | 180 | 2 | 327 | 360 | 388 | 200 | 206 |
| Berliner Südclub | 1874 | ? | 50 | 12 | ? | 702 | ? | 687 | 15 |
| " Ostclub | 1872 | 189 | 150 | 18 | 4009 | 3500 | 4423 | 3470 | 2650 |
| " Ostendclub | 1876 | 135 | 123 | 12 | 1608 | 1900 | 1351 | 1607 | 292 |
| Fortschr. Bez.-V. d. 29. Comm.-Wahlbez. | 1882 | ? | 308 | 2 | ? | 801 | ? | 659 | 142 |
| Deutsch. Bürg.-V. für die Königstadt | 1881 | ? | 388 | 1 | ? | 1198 | ? | 957 | 241 |
| Freisinniger Bezirks-Verein des Ostens | 1882 | ? | 200 | 3 | ? | 600 | ? | 500 | 219 |
| Sonstige localpolitische Vereine: | | | | | | | | | |
| Conservativer Club von Berlin | 1882 | ? | 160 | ? | ? | 25 | ? | 25 | — |
| Verein der Conserv. in der Kaiserstadt | 1848 | 293 | 241 | 3 | 2579 | 1607 | 1720 | 1493 | 109 |
| Fortschrittl. Verein Waldeck | 1878 | 1932 | 1732 | 3 | 8547 | 9152 | 6515 | 8676 | 3476 |
| Berliner Arbeiterverein | 1862 | 120 | 220 | 3 | 611 | 736 | 350 | 425 | 311 |

## 5. Stadtverordneten-Wahlen am 20., 19. u. 18. October 1883.

| Dritte Abtheilung | | | | Dritte Abtheilung | | | | Zweite Abtheilung | | | | Erste Abtheilung | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Wahlbezirk | Zahl der Wähler | | | Wahlbezirk | Zahl der Wähler | | | Wahlbezirk | Zahl der Wähler | | | Wahlbezirk | Zahl der Wähler | | |
| | eingeladen | erschienen | Pc. | | eingeladen | erschienen | Pc. | | eingeladen | erschienen | Pc. | | eingeladen | erschienen | Pc. |
| 1 | 3485 | 1586 | 45.5 | 22 | 3842 | 1459 | 38.0 | 1 | 1052 | 662 | 62.9 | 1 | 201 | 148 | 73.6 |
| 2 | 3261 | 1699 | 52.1 | 23 | 3573 | 1393 | 39.0 | 2 | 1281 | 756 | 59.0 | 2 | 217 | 144 | 66.4 |
| 3 | 4894 | 2507 | 51.2 | 24 | 3916 | 1282 | 32.7 | 3 | 1230 | 673 | 54.7 | 3 | 196 | 126 | 64.3 |
| 4 | 4245 | 1816 | 42.8 | 25 | 2670 | 1039 | 38.9 | 4 | 1196 | 637 | 53.3 | 4 | 196 | 135 | 68.9 |
| 5 | 3899 | 1637 | 42.0 | 26 | 4119 | 1472 | 35.7 | 5 | 1255 | 534 | 42.5 | 5 | 200 | 168 | 84.0 |
| 6 | 4178 | 1596 | 38.2 | 27 | 3668 | 1398 | 38.1 | 6 | 1349 | 769 | 57.0 | 6 | 275 | 198 | 72.0 |
| 7 | 3540 | 1500 | 42.4 | 28 | 4283 | 1733 | 40.5 | 7 | 1052 | 678 | 64.5 | 7 | 269 | 178 | 66.2 |
| 8 | 3872 | 1543 | 39.8 | 29 | 3647 | 1612 | 44.2 | 8 | 1181 | 720 | 61.0 | 8 | 206 | 150 | 72.8 |
| 9 | 3664 | 1455 | 39.7 | 30 | 4072 | 1617 | 39.7 | 9 | 1101 | 651 | 59.1 | 9 | 263 | 184 | 70.0 |
| 10 | 4287 | 1528 | 35.6 | 31 | 3996 | 1696 | 32.5 | 10 | 1030 | 655 | 63.6 | 10 | 196 | 148 | 75.5 |
| 11 | 4149 | 1708 | 41.2 | 32 | 4709 | 2096 | 44.5 | 11 | 968 | 636 | 65.7 | 11 | 247 | 180 | 72.9 |
| 12 | 4062 | 1567 | 38.6 | 33 | 3947 | 1540 | 39.0 | 12 | 1094 | 690 | 63.0 | 12 | 233 | 193 | 82.8 |
| 13 | 3434 | 1477 | 43.0 | 34 | 4099 | 1386 | 33.8 | 13 | 951 | 592 | 62.3 | 13 | 253 | 207 | 81.8 |
| 14 | 3774 | 1583 | 41.9 | 35 | 4880 | 1563 | 32.0 | 14 | 1162 | 750 | 64.5 | 14 | 244 | 183 | 74.0 |
| 15 | 3331 | 1335 | 40.1 | 36 | 4326 | 1686 | 38.9 | | | | | | | | |
| 16 | 3219 | 1246 | 38.7 | 37 | 3295 | 925 | 28.0 | Ueberhpt. I. Abthlg. | | | | | 3196 | 2342 | 74.2 |
| 17 | 3921 | 1608 | 41.0 | 38 | 4089 | 1525 | 37.1 | " II. " | | | | | 15902 | 9403 | 59.1 |
| 18 | 4025 | 1613 | 40.1 | 39 | 3860 | 1700 | 44.0 | " III. " | | | | | 166086 | 66063 | 39.8 |
| 19 | 4174 | 1491 | 35.7 | 40 | 4594 | 2000 | 43.5 | Zusammen . . | | | | | 185184 | 77808 | 42.0 |
| 20 | 4228 | 1745 | 41.3 | 41 | 3963 | 1444 | 36.8 | | | | | | | | |
| 21 | 4637 | 1768 | 38.1 | 42 | 4259 | 1489 | 34.9 | | | | | | | | |

## 6. Stadthaushalt und Stadtvermögen.

### a) Die städtischen Aemter.

Die nachstehende Zusammenstellung der städtischen Beamten nach Gehaltsclassen ist den im Jahre 1883 aufgestellten Etats für das Jahr 1884/85 entnommen; Emolumente (Dienstwohnung und Functionszulagen) sind dem Gehalt zugerechnet, Unkostenentschädigungen fortgelassen; die Beträge sind von 100 ℳ (.1) angegeben, überschießende Beträge sind ignorirt.

Wie bereits im vorigen Jahrgange S. 316 erwähnt, war die Absicht des Herausgebers, eine solche Zusammenstellung mit den nächstliegenden Gesichtspuncten (dem Lebensalter und Dienstalter, ähnlich wie im Jahrgang VI. S. 206 hinsichtlich der Gymnasiallehrer geschehen), zu combiniren; dieselbe konnte auch in diesem Jahre noch nicht verwirklicht werden, da die gewaltig andrängenden Aufgaben der Verwaltung die weitere Verfolgung dieser Angelegenheit nicht gestatteten, sie ist indeß nicht aufgegeben, da so erst ein wirklicher Einblick in diesen Zweig der städtischen Finanzverwaltung erlangt werden kann. Gegenüber den mehrfach vorkommenden Anfragen schien es zweckmäßig, schon jetzt das wenige, was ohne Zurückgehen auf die Acten gegeben werden konnte, in das Jahrbuch aufzunehmen, wenngleich selbst die einfache Aufzählung der Gehälter dadurch unvollständig wird, daß sich in den Etats für gewisse Kategorien städtischer Beamten nur Gesammtsummen vorfinden, ohne Berücksichtigung der Gehaltstufen und mitunter auch ohne Angabe der Zahl derselben; diese Unvollständigkeit der Angaben besteht namentlich in Ansehung des Personals der städtischen Werke, für welches aus diesem Grunde die bezüglichen Data getrennt gehalten sind.

30.0 Oberbürgermeister. — 15.0 Bürgermeister.
12.0 II Baurāthe. — 10.8 Schulrath. — 10.0 Schulrath, Syndikus u. Stadtrath.
9.6 St.-Rath — 9.4 Verw.-Director Krkh. (einschl. Emol.)
9.0 Kämmerer. — 8.2 Gymn.-Director. — 8.1 Straßenrein.-Dir.
7.8 Syndikus, Stadtrath, V Gymn.-Dir., X Bauinspector, Aerztl. Director J.-A., 7.5 Director d. Handw.-Schule.
7.2 II St.-Räthe, XIV Gymn.-Dir. — 7.0 St.-Rath.
6.9 Gymn.-Dir., Bauinspector. — 6.8 Aerztl. Dir. S.-J.-A.
6.6 Director d. Statist.-Amts, Armend.-Assessor, Vermessungs-Director, II Magistrats-Bureaudirectoren.
6.3 St.-Rath, III Schulinspectoren, 6.2 Waisenh.-Director (einschl. Em.)
6.0 II ärztl. Dir. Krkh., IV Schulinsp., XXXVIII Oberlehrer, Ober-Turnwart, V Mag.-Secretäre, Arbeitshaus-Dir., Verw.-Dir. Wsh.
5.7 St.-Rath, XLII Oberlehrer, V Mg.-Secr.
5.4 XLII O.-Lehrer, Bibliothekar, VI Mg.-Secr. — 5.2 Director F.-W.-Hosp. (einschl.).
5.1 XXXIII O.-Lehrer, Gartendirector, Heizungs-Ingenieur, VI Mg.-Secr. — 5.0 Ober-Arzt Irr.-A.
4.8 Prediger Krhs., XXIII O.-Lehrer, Rector Taubstsch., Erz.-Inspector Wsh., Inspector Irren-A., VII Mg.-Secr.
4.5 Armendir.-Ass., VII. Mg.-Secr., VII Standesbeamte. — 4.4 XXVIII Mg.-Secr. — 4.3 Prediger Wsh., XI O.-Lehrer., II Standesb.
4.2 Prediger F.-W.-Hsp., XXVII Mg.-Secr., Plankammer-Assistent, II Standesb. — 4.1 XLII Ober-Lehrer, Verw.-Dir. Krhs.
4.0 Aerztl. Dir. Krhs., XXVI Mg.-Secr. — 3.9 II Armend.-Ass., XLIV Rectoren, I Custos., VI Standesb.
3.8 XXVI Lehrer, Taubst.-L., XXVI Mg.-Secr. — 3.7 Rector Bldsch., Garteninspector, II Standesb.
3.6 B.-Director S.-H., Apoth.-Rechn.-Rev., XXV Mg.-Secr., IV Standesb. — 3.5 XXXVIII Lehrer, Taubst.-L., LVIII Rectoren, Director d. Baugew.-Schule.
3.4 XXVI Mg.-Secr. — 3.3 Plankammer-Ass.
3.2 VL Lehrer, II dg. Wf.-H., II dg. Tbst., Turnwart, CX Cl.-Lehrer, XXVI Mg.-Secr.
3.1 Prediger Wf.-H., XLIV Rectoren, Baumater.-Verwalter, Bibliothek.-Assistent, Inspector Arbth.
3.0 II Bauschreiber, Inspector Jd.-A, XXVII Mg.-Secr., VI Standesb.
2.9 XLV Lehrer, II dgl. Tbst., Turnwart.
2.8 IV Bauschreiber, III W.-Lehrer, CXXIX Cl.-Lehrer, XXVI Bur.-Assistenten, Magistrats-Diener (incl. F.-Zul.).
2.7 LV Vorsch.-Lehrer, II Bauschr., II Ober-Aufseher Str.-R., Oekonom.-Inspector, Aufseher Str.-R., XXXIII Steuererheber, Mag.-Diener.
2.6 XLII Lehrer, IV dgl. Tbst., Bld., Wsh., XXVI Bur.-Assist.
2.5 Bauschr., CVC Cl.-Lehrer, Kastellan.
2.4 IV Lehrerinnen, II Ober-Gärtner, III Bauschr., Gehülfe, Heizanlage, Hausvater, XAVI Bur.-Assist., Todtengrb.
2.3 CIIIC Cl.-Lehrer, Oekonom.-Aufseher, XXXIII Steuererh.
2.2 Prediger Wf.-H., IC Cl.-Lehrer, XXVI Bur.-Assist.
2.1 XXXIII Steuererh. 2c., Chausseeauff., Arbeitsverw., VII Hausväter, Depotverw. IV Ober-Auff. Str.-R., VII Lehrerin, CXCVI Cl.-Lehrer.
2.0 XXVII Bür.-Assistenten, Chaussee-Aufseher, Hauswart Cöln. Rathh., XXVI Mag.-Diener.
1.9 XXXIII. Steuererh. 2c., XXVI. Mag.-Diener, Auff. Str.-R., LIII Classenlehrerinnen.
1.8 XXVII Bür.-Assist., XXVI Mag.-Diener, Chaussee-Auff., V Hausväter, Ob.-Auff., XII Auff. d. Str.-R., CCLXI Lehrerinnen, Taubst.-Lehrerin, Küster Arb.-H.
1.7 XXXIII Steuererh., XXVI Mag.-Diener, CXX Lehrerinnen, Schuldiener, Taubst.-Lehrerin, Blinden-L.
1.6 XXVIII Mag.-Diener, IV Auff. b. d. Str.-R., Bohrer, Hülfsarb. Märk. Muf.
1.5 XXXII Steuererh. 2c., XXVIII Mag.-Diener, Hausvater, III Auff. Straß.-R., Maschinenmstr., Gärtner, XXIII Schuldiener, CCCV Cl.-Lehrer, CVI Lehrerin.
1.4 XXVIII Mag.-Diener, Lehrer b. Waif. Depot, Hülfsarb. Märk. Muf., XLVII Lehrerin.
1.3 CXCI Cl. Lehrerin.
1.2 II Lehrer beim Wsh.-Depot, Diener Märk. Muf., Schuldiener, XXXVI Hülfsl.
1.1 CCLIII Cl.-Lehrerin, II Diener b. St.-A.
1.0 XXVII Armenärzte — 0.9 XI Diener b. St.-A.

Außerdem sind 430.0 ℳ für 408 Büreaudiätare (also durchschn. 1053) im Etat aufgeführt, (die Stufen und die betr. Zahlen sind nicht bezeichnet, beispielsweise ist anzuführen, daß bei dem Statist. Amt die Diätensätze sind für den wiss. Hülfsarb. 2.4, dann 2.1, 1.8, II zu 1.6, VIII zu 1.4, II zu 1.2, II zu 1.0), ferner enthält der Etat Pauschquanta für das Lehrpersonal einer höheren Mädchenschule (34.6), für Hülfsbauschreiber (37.3 ℳ), Brückenwärter (16.4 ℳ), Chausseeaufseher (10.8 ℳ).

## Städtische Werke und Institute mit besonderen Etats.

### A. Beleuchtungswesen.

12.0 Verw.-Director — 11.4 Ob.-Dirigent — 8.0 Subdirector — 1.4 XII Controleure — 0.7 CCVII Laternenanzünder.

0.9 XXII Laternen-Anz. (Für das Büreau-Pers. sind 365,790 ℳ ausgebracht, ohne daß die Zahl und die einzelnen Gehaltstufen zu ersehen sind.)

### B. Wasserwerke und Wasserwerks-Werkstatt.

13.5 Verw.-Director — 6.8 Bür.-Vorst. — 2.5 XIII Bür.-Beamte — 1.3 III Bür.Diener.

6.9 Ob.-Ingen. — 6.0 Baumstr. — 4.5 Ingen. — 4.0 Betr.-Secr. — 3.8 Buchh. — 3.6 Insp. — 3.5 IV Stat.-Vorst. — 2.9 III Inspect., Techn. Werkführer — 2.6 Mater.-Verw. — 2.2 Techn. Assistent.

2.0 III Zeichner — 2.0 III Mater.-Verw., II Telegr. — 1.9 XVI Masch.-Führer, Kesselmstr. — 1.8 XVII Schoßschließer, Werkführ.-Geh. — 1.8 Buchh. — 1.5. XLVI Controleure, Mater.-Verw. — 0.9 Bote.

### C. Feuerlöschwesen nebst Telegr.-Verwaltung.

9.0 Branddirector — 6.5 Brand-Inspector — 5.0 Brandmeister — 4.6 Brandmeister — 4.0 Ingenieur.

3.6 II Brandmeister — 3.3 Büreaubeamter — 3.2 Bür.-Beamter — 3.0 Bür.-Beamter, Ob.-Telegr. — 2.9 Bür.-Beamter.

2.8 Ob.-Telegr. — 2.7 Bür.-Beamt. — 2.6 Reserve-Brandmstr., Ob.-Telegr. — 2.4 Bür.-Beamter, VI Ref.-Brandmeister, 1 Ob.-Telegr. — 2.3 II Bür.-Beamte — 2.2 Telegr. — 2.1 IV Maschinenmeister — 2 0 Telegr., III Revis.

1.9 VI Feldwebel — 1.8 Bür.-Beamt., IV Maschinenmeister, Arzt, II Telegr. —

1.7 XX Ober-Feuermänner.

1.6 XVIII Ober-Feuermänner, II Telegr., Leiter-Revisor — 1.5 II Bür.-Beamte, XXV Ob.-Feuermänner, LXXXII Feuerm., IV Telegr. — 1.4 LXXXII Feuerm. — 1.3 LXXXV Feuermänner, VI Telegr., Leit.-Revis., Bote.

1.0 CDXXVI Spritzenmänner, 0.7 Turnlehrer.

### D. Central-Viehmarkt, Schlachthof und Fleischschau.

11.4 Director — 6.0 Ob.-Thierarzt — 5.3. Betr.-Insp. — 4.0 Four.-Insp., Schlachthof-Insp. — 3.6 Thierarzt — 3.0 III Markt Rev.-Insp., Kassirer, III Thierärzte.

2.8 IV Vorsteher beim Trich.-Schauamt — 2.7 IV Thierärzte — 2.4 Inspect.-Assist., II Thierärzte, 2.0 Kassirer — 1.8 Waagemeister.

1.6 XII Aufseher, Registerführer — 1.5 Rohrleger, 1.3 XXX Probenehmer, 5 Wäger — 1.2 Wäger, Heizer, IV Portier, II Kesselheizer, Diener, IV Abstempler — 1.1 Hülfsportier, 1.0 IV Wächter, 0.7 Aufseher, Aushülfstempler.

(Außerdem sind für Büreau-Beamte 15.0 ℳ in einer Summe ausgebracht. Die Abstufungen sind nicht ersichtlich.)

### E. Kanalisationswerke und Rieselfelder.

(Nicht angegeben 24.0 ?) Chef-Ingenieur — 6.5 Director der Rieselgüter — 4.5 Bür.-Vorst. — 3.0 V Insp. d. Radialsyst. (excl. fr. W.).

2.9 durchschnittlich f. IV Secret. u. II Assistenten.

2.7 Maschinenmeister (excl. fr. W.) — 2.6 Rieselmeister, 2.1 IV Maschinenmeist. (excl. fr. W.)

1.7 Büreaudiener — 1.6 XV Betr.-Aufs. — 1.5 XV Maschinenführer (bei VI excl. fr. W.), II Rieselmeister.

1.3 II Büreau-Diätare — 1.2 V Ob.-Heizer, V Schreiber, IV Rieselmeister — 1.0 XI Heizer, III Kanalarbeiter.

0.9 VII Putzer (excl. fr. W.), XII Kohlenkarrer, V Druckrohr-Revis., CXXXV Rieselwärt.

0.8 XX Rieselwärter — 0.7 Arzthon., IV Hülfs-Rieselwärter — 0.6 IX Hülfsrsw., Hon. Arzt, Thierarzt — 0.5 II Aerzte, Thierarzt — 0.4 II Thierärzte. — 0.1 Thierarzt.

Außerdem sind in einer Summe ausgebracht, sodaß weder die Zahl der Beamten, noch eine Abstufung der Gehälter ersichtlich ist: Bei der Haupt-Verwaltung: für Kanzlisten 6.5 ℳ; der allgem. Betriebs-Verwaltung: Gehälter für den Betr.-Direct., die Masch.-Ingen. u. das Büreau-Pers. 27.3 ℳ; den Radialsystemen: für Hülfsarb. 2.1 ℳ und 10.9 ℳ; für Nachtwachen 2.7 ℳ; bei den Rieselgütern: Gehälter f. d. Beamten und Gesindelöhne 133.1 ℳ.

F. Verwaltung der Hauptkasse der städtischen Werke.

6.0 Rendant — 4.8 Controleur — 4.5 Kassirer — 3.2 durchschn. f. XI Buchhalter — 2.2 durchschn. für XXVIII Gelderheber u. II Kassendiener — 1.0 Bote.

II. Unbesoldete Communalbeamte.

XVI Stadträthe, CXXVI Stadt-Verordn., CXCIV Arm.-Comm.-Vorst. (Entschdg. von je 180 ℳ), MCD Arm.-Comm.-Mitgl., XXV Armen-Aerzte, CLXXI Gem.-Waisen-R.-Vorst., CXXIV Gem.-Waisen-R.-Vorst.-Stellv, LII Gd.-Waisen-R.-Mitgl., LXXXVIII Schul-Comm.-Vorst., MCLXX Schul-Comm.-Mitgl., CCCX Serv.-Verordn., CCCXX Bez.-Vorst., CCCXX Bez.-Vorst.-Stellv., CCCXX Schiedsmänner, CCCXX Schiedsm.-Stellv., XVI Mitgl. d. Ersatz-Comm., CCCXXV Mitgl. d. Landw.-Bez.-Comm., XLIII Mitgl. d. Revis.-Comm. z. Abschätz. d. Miethwerthe, MMMXCVI Mitgl. der Einschätz.-Comm. CCCV Mitgl. der Reclamat.-Comm., LXXXIV Mitgl. der Einsch.-Comm. f. classif. Einkommensteuer.

b. Einnahmen und Ausgaben nach dem Finalabschluß.

Der nachstehende Auszug aus dem Finalabschlusse der Stadt-Hauptkasse für die Etatsjahre 1882/83 und 1883/84 ist auch diesmal verbunden mit einer Specification nach den Grundsätzen, welche für die Aufstellung der internationalen Statistik der Großstädte maßgebend sind. Die Zerlegung der Zahlen ist auf dem Finanzbureau des Magistrats erfolgt. — Die Zusammenstellung am Schluß (S. 329) recapitulirt die bezüglichen Titel der letzteren Aufstellung für die internationale Statistik.

Die letztere schließt mit anderen Summen in Einnahme und Ausgabe ab, als der Finalabschluß, da sie auch diejenigen städtischen Unternehmungen in Ansehung ihrer gesammten Ausgabe und Einnahme mitbegreift, welche getrennt vom Stadthaushalt verwaltet werden. Da jedoch zwischen diesen Kassen und der Stadthauptkasse Zahlungen stattfinden, welche an einer Stelle in Einnahme, an der anderen in Ausgabe erscheinen, mithin für die Stadtverwaltung im ganzen nur durchlaufend sind, so müßten diese für die internationale Statistik grundsätzlich fortgelassen werden; dies ist indeß nur in Ansehung der Verzinsung und Tilgung der Anleihen durchgeführt, indem die für Schuldentilgung und Verzinsung der verschiedenen städtischen Werke dienenden Beträge, 7 054 094 bez. 9 942 923 ℳ bei dem betreffenden Titel abgerechnet sind. Dagegen sind manche andere durchlaufende Posten stehen geblieben, deren Entfernung eine weitere Durcharbeitung erfordert haben würde. Die statistischen Grundsätzen entsprechende Höhe der Einnahmen und Ausgaben und das Ergebniß des Jahreshaushalts ist also einstweilen nicht ersichtlich. Die Ueberschüsse der Stadthauptkasse, 999 658 ℳ (incl. 2000 ℳ Ueberschuß des Stadtausschusses) bez. 542 162 ℳ (incl. 1200 ℳ) sind gleichfalls für die internationale Statistik nicht berücksichtigt. Die Verhältnisse der verschiedenen städtischen Werke mit besonderen Etats sind diesmal für 1883/84 in ähnlicher Waise nach den Ergebnissen der Finalabschlüsse zerlegt und die betreffenden Data der Zusammenstellung sämmtlicher Einnahmen und Ausgaben angeschlossen worden.

Die einzelnen Capitel des Finalabschlusses der Stadthauptkasse zerfallen nach der internationalen Statistik in folgende Positionen:

Cap. I. 1882/83. Einnahme: von Kämmereigrundstücken II. 1. a. A. a. 387 585 ℳ (ad 1. bis 5. oben), Grundstücken außerhalb der Stadt II. 1. a. 1. B. a. bis g. α 116 230 ℳ (ad 2. und 7. oben), ferner II. 7. G. (ad 8 oben), II 6. C. (ad 9. oben), II. 3. a. (ad 10. oben), II. 6. B. (ad 11 oben).

Einnahme und Ausgabe der Stadt-Hauptkasse 1882/83 u. 1883/84.

| Capitel des Final-Abschlusses | 1882/83 Einnahme M. | 1882/83 Ausgabe M. | 1882/83 ± Differenz M. | 1883/84 Einnahme M. | 1883/84 Ausgabe M. | 1883/84 ± Differenz M. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Grundstücke m. Gebd. | 270 440 | 92 919 | +177 521 | 280 271 | 82 588 | +197 683 |
| 2. Holz- u. Lagerplätze | 108 243 | 399 | +107 844 | 106 138 | 680 | +105 458 |
| 3. Verschiedene Grundst. | 4 876 | — | + 4 876 | 4 695 | — | + 4 695 |
| 4. Kalköfen in der Stadt | 3 520 | — | + 3 520 | 1 760 | — | + 1 760 |
| 5. Versch. Einn. u. Ausg. | 505 | 3 056 | — 2 551 | 3 026 | 4 282 | — 1 256 |
| 6. Ländliche Grundst. . | 69 710 | 20 517 | + 49 193 | 85 788 | 22 271 | + 63 517 |
| 7. Kalkst.-Br Rüdersdf. | 46 520 | 1 455 | + 45 065 | 59 556 | 1 369 | + 58 187 |
| 8. Sporteln (in Feuervs.-Ang., Besitzveränder.) | 30 722 | 4 518 | + 26 204 | 32 577 | 4 898 | + 27 679 |
| 9. Waagegerechtigkeit . . | 31 584 | 6 999 | + 24 585 | 31 694 | 6 879 | + 24 815 |
| 10. Marktstättegeld. . . . | 79 537 | — | + 79 537 | 93 000 | — | + 93 000 |
| 11. Herrenl. Erbschaften . | 29 178 | 355 | + 28 823 | 51 080 | 1 089 | + 49 991 |
| I. **Kämmerei-Verwaltung** | 674 835 | 130 218 | +544 617 | 749 585 | 124 056 | +625 529 |
| II. **Erleuchtungswesen** . | 4 840 251 | — | +4 840 251 | 5 051 232 | — | +5 051 232 |
| III. **Steuer-Verwaltung** . | 24335164 | 136 645 | +24198519 | 25386162 | 160 908 | +25225254 |

Ausgabe: Für Grundstücke V. 4. A. a. b. 118 334 *M* und für Kirchhof Friedrichsfelde V. 4. K. 14 *M* (zus. ab 1./7.), Berechtigungen V. 4. B. 11 873 *M* (ab 8./11).

1883/84. Einnahme: von Kämmereigrundstücken II. 1a. A. a. 395 890 *M* (ab 1. bis 5. oben), Grundstücken außerhalb II. 1. a. B. a. bis e. (ab 6. oben), Kalksteinbruch ab II. 1. a. B. f. (ab 7. oben), II 8. S. (ab 8. oben), II. 8. N. (ab 9. oben), II. 3. A. (ab 10. oben), II. 8 M (ab 11. oben).

Ausgabe: Für Grundstücke 4. D. 111 190 *M* (ab 1. bis 7. oben), Berechtigungen V. E. 12 867 *M* (ab 8./11. oben).

Cap. II. 1882/83. Einnahme: Zinsen von ausstehenden Forderungen der Gasanstalt ab II. 1b. A. 465 450 *M*. u. Ueberschuß bei der städtischen Gasanstalt ab II. 2. 4 374 801 *M* (w. oben).

1883/84. Einnahme: wie vorst. ab II. 1b. A. 465 450 *M*. u. II. 2. 4 585 782 *M*.

Cap. III. 1882/83. Einnahme: Directe Steuern I. 1a./c. 23 541 *M* Nettobetrag (nach Abzug von 133 374 *M* Rückzahl.), indirecte Steuern II. 2a./c. 653 338 *M* Nettobetr. (n. Abz. v. 3271 *M* Rückzahl.) u. f. verkaufte Hundesteuermark. II. 8. P. 3561 *M*.

Ausgabe: Steuer-Rückzahlungen V. 3a./c. 136 646 *M* (wie oben).

1883/84. Einnahme: I. 1a./c. directe Steuern 24 526 193 *M* Nettobetrag (nach Abzug v. 157 132 *M* Rückzahl.), indirecte Steuern I. 2a./c. 696 769 *M* Nettobetr. (n. Abz. v. 2582 *M* Rückzahl.) u. f. verkaufte Hundesteuermark. II. 8. O. 3486 *M*.

Ausgabe: Steuer-Rückzahlungen V. 4. X. a./c. 159 714 *M* und für Anfertigung von Hundesteuermarken V. 4. Z. 1. 1194 *M* (wie oben).

Cap. IV. 1882/83. Einnahme: II. 1. b. E. (ab 1. oben), II. 1. b. B. (ab 2. oben), II. 5. E. (ab 3. oben), II. 1. b. C. (ab 7. oben), Stückzinsen von verkauften Anleihescheinen II. 5. F. 8916 *M*, gekürzte Zinsen bei Einlösung gekündigter Obligationen II. 5. G. 43 154 *M*, Ablösungscapital für die Renten, welche der Fiscus an die Stadt für die Unterhaltung der Straßen u. Plätze zu zahlen hatte, ab II. 7. C. 1 011 000 *M* (unter 4. u. 5. oben). Der Rest von (4. 5. oben (7 054 094 *M*) ist durchlaufend und bleibt fort.

Ausgabe: V. 3. B. (ab 2. oben), V. 1. B. a./b. (ab 7. oben), V. 4. E. 59 141 *M* (ab 8 oben), Verzinsung und Tilgung der Kämmereischuld V. 1. A. a./b. 2 817 777 *M* (ist unter 4/5 oben mitbegriffen, der Rest von 7 054 094 *M* steht bei den Ausgaben der betreff. Gemeindeanstalten und bleibt hier fort), Verwaltungskosten IV. 3. a. 1294 *M*, für Anfertig. und Ausreich. neuer Zinsscheine ꝛc. V. 4. C. 3285 *M*, für Convertirung ꝛc. der Obligationen V. 4. D. 10 315 *M* (ab 6).

| Capitel des Final-Abschlusses. | 1882/83 Einnahme ℳ | Ausgabe ℳ | ± Differenz ℳ | 1883/84 Einnahme ℳ | Ausgabe ℳ | ± Differenz ℳ |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Veräußerte Capit. . . | 7 | — | + 7 | — | — | — |
| 2. Zinsen v. Capit.-Eff. . | 398 376 | 78 274 | + 320 102 | 370 382 | 101 774 | + 268 608 |
| 3. Coursgew. v. verkauft. Stadtanleihescheinen | 23 802 | — | + 23 802 | 32 619 | — | + 32 619 |
| 4. Schuldentilgung . . . | 3 573 309 | 4 346 742 | — 773 433 | 8 147 149 | 8 132 005 | + 15 144 |
| 5. Verzinsl. d. Anleihen . | 4 543 855 | 5 526 130 | — 982 275 | 4 990 986 | 5 994 367 | —1 003 381 |
| 6. Verschied (Zinsscheine) | — | 14 844 | — 14 844 | — | 4 736 | — 4 736 |
| 7. Zinsen a. Erdstiftsfonds bez. Hypothekenverzinsl. | 5 735 | 45 474 | — 39 739 | 13 872 | 59 459 | — 45 587 |
| 8. Herstellungskst. neuer Anleihescheine . . . | — | 59 141 | — 59 141 | — | 246 | — 246 |
| IV. **Cap.- u. Schuld-V.** . | 8 545 084 | 10070605 | —1 525 521 | 13555008 | 14292587 | — 737 579 |
| 1. Höh. Unterrichts-Anst. | 1 504 154 | 2 616 745 | —1 112 591 | 1 518 116 | 2 636 395 | —1 118 279 |
| 2 Gemeindeschulen . . | 59 000 | 5 472 921 | —5 413 921 | 64 137 | 5 841 914 | —5 777 777 |
| 3. Turn-Unterricht 2c. . | 13 815 | 130 417 | — 116 602 | 14 400 | 135 667 | — 121 267 |
| 4. Fortbildgs-Anstalten | 6 089 | 106 701 | — 100 612 | 12 558 | 172 565 | — 160 007 |
| 5. Vicariatstunden . . . | — | 32 729 | — 32 729 | 528 | 22 859 | — 22 331 |
| 6. Religions-Unterricht . | — | 11 100 | — 11 100 | — | 10 920 | — 10 920 |
| 7. Programm-Abhandl. | — | 9 890 | — 9 890 | 155 | 5 000 | — 4 845 |
| 8. Schulwesen im Allg. | — | 30 826 | — 30 826 | — | 30 689 | — 30 689 |
| 9. Stipendien . . . . | — | 6 562 | — 6 562 | — | 7 417 | — 7 417 |
| V. **Schul-Verwaltung** . . | 1 583 058 | 8 417 891 | —6 834 833 | 1 609 894 | 8 863 426 | —7 253 532 |

1883/84. Einnahme: Zinsen von Capitalien u. anderweit belegten Kassenbeständen II 1. b. B. 370 383 ℳ (ad 2 oben), II. 1. b. C. (ad 7 oben), II. 5 C. (ad 3. oben), Stückzinsen von verkauften Anleihescheinen II. V. D. 7367 ℳ, gekürzte Zinsen bei Einlösung gekündigter Obligationen II. 5. E. 9345 ℳ, aus dem Ablösungscapital für die Rente, welche der Fiscus an die Stadt für die Unterhaltung der Straßen und Plätze zu zahlen hatte, II. 7. D. 3 178 500 ℳ (unter 4 u. 5 oben; der Rest von 9 942 923 ℳ ist durchlaufend und bleibt fort).

Ausgabe: Zinsen für Vorschüsse, Capitalien, Wechsel und Effecten V. 4. Y. 101 774 ℳ (ad 2 oben), für Anfertigung neuer Zinsscheine V. 4. F. 4736 ℳ (ad 6. oben), V. 4. G. (ad 8 oben), V. 1. B. b. (ad 7 oben), zur Tilgung u. Verzinsung der Kämmereischuld V. 1. A. a./b 4 183 449 ℳ (unter 4./5. oben mitbegriffen; der Rest v. 9 932 923 ℳ betrifft die Schulden bei Anstalten mit besonderen Etats, ist also durchlaufend und bleibt fort).

Cap. V. 1882/83. Einnahme: Benutzung der Turnhallen II. 8. E. (ad 3 oben). Aus anderen Kassen bei den Fortbildungs-Anstalten ad II b. K. b 6089 ℳ (ad 4. oben), Einnahmen von Schulgrundstücken II 1. a. A. b. 1./5. 65 084 ℳ. Kirchen-Einnahmen II 1. a. C. 622 ℳ, Zinsen von Capitalien der Unterrichts-Anstalten II. 1. b. D. a. 6588 ℳ, sonstige Verkäufe II. 4. D. 62 ℳ, Berechtigungen bei Schulen II. 6. J. a. 35 ℳ. Aus anderen Kassen bei den Unterrichts-Anstalten II. b. K. a 8220 ℳ, Schulgeld für höhere Lehranstalten II. 7. F a. 1 458 365 ℳ für auswärtige Zöglinge der Taubstummenschule II. 7. F. b. 900 ℳ, Schulversäumnißstrafe ab II. 8. A. 1994 ℳ, verschiedene Einnahmen unter II. 4. C. 21 284 ℳ (ad 1. u. 2. oben).

Ausgabe: Unterhaltung der Schulen III. 2. 8 417 892 ℳ (ad 1. bis 9. oben).

1883/84. Einnahme: w. vst. II. 8. F. (ad 3 oben), w. vst. II. 6 G. b. (ad 4 oben), Rückeinnahme II. 8. E. 528 ℳ (ad 5 oben), Verkauf von Schulprogramm-Abh. II. 4 F. (ad 7 oben), von Schulgrundstücken II. 1. a. A. b. 1./5. 63 841 ℳ Zinsen von Capitalien der U.-A. II. 1. b. D. a. 6239 ℳ, Verkäufe II. 4. D. 410 ℳ. Aus Berechtigungen II. 6. F. a. 34 ℳ. Aus anderen Kassen II. G. a. 8220 ℳ, Schulgeld f. höh. L.-A. II. 7. C. a. 1 473 204 ℳ, für auswärtige Zöglinge T.-A. II. 7. C. b. 900 ℳ, Schulversäumnißstrafen II. 8. A. 2023 ℳ, verschiedene Einn. II 4 C. 27 382 ℳ (ad 1/2 oben).

Ausgabe: Für Unterhaltung der Schulen III. 2. 8 863 426 ℳ (ad 1/9 oben).

| Capitel des Final-Abschlusses | 1882/83 Einnahme ℳ | 1882/83 Ausgabe ℳ | 1882/83 ± Differenz ℳ | 1883/84 Einnahme ℳ | 1883/84 Ausgabe ℳ | 1883/84 ± Differenz ℳ |
|---|---|---|---|---|---|---|
| VI. **Kirchliche Zwecke** . . . . | — | 4 302 | — 4 302 | — | 2 722 | — 2 722 |
| 1. Berecht. b. d Armenv. | 23 249 | — | + 23 249 | 26 078 | — | + 26 087 |
| 2. Armen-Unterstütz . . | — | 2 748 079 | —2 748 079 | — | 2 864 733 | —2 864 733 |
| 3. Bes. Arten v. Unterst. | — | 155 474 | — 155 474 | — | 162 513 | — 162 513 |
| 4. Erstattg. an ausw. A. | — | 37 646 | — 37 646 | — | 31 689 | — 31 689 |
| 5. Begräbnißkosten . . . | — | 14 514 | — 14 514 | — | 14 275 | — 14 275 |
| 6. Besoldg. d. Aerzte ꝛc. | — | 56 821 | — 56 821 | — | 57 351 | — 57 351 |
| 7. Heilmittel, Krnktrnsp. | — | 119 558 | — 119 558 | — | 121 841 | — 121 841 |
| 8. Kur- u. Verpfl.-Kost. | — | 830 373 | — 830 373 | — | 826 769 | — 826 769 |
| 9. Pflege Hülfsbedürftg. | — | 5 357 | — 5 357 | — | 4 177 | — 4 178 |
| 10. Verwaltungskosten . . | — | 49 482 | — 49 482 | — | 51 101 | — 51 101 |
| 11, Erstattete Unterstütz. . | 385 708 | — | + 385 708 | 388 461 | — | + 388 461 |
| 12. Verschd. Einn., Ausg. | 773 | 148 | + 625 | 214 | 609 | — 395 |
| 13. Waisen-Verwaltung . | 154 122 | 821 762 | — 667 640 | 169 094 | 850 492 | — 681 398 |
| 14. Arbeitshaus u. Asyl . | 92 561 | 319 841 | — 227 280 | 101 829 | 401 301 | — 299 472 |
| 15. Frdr.-Wilh.-Hospital . | 31 825 | 173 586 | — 142 261 | 28 185 | 181 546 | — 153 361 |
| VII. **Armen-Verwaltung** . . | 687 738 | 5 332 641 | —4 644 903 | 713 861 | 1 568 397 | —4 854 536 |

Cap. VI. 1882/83. Ausgabe: V. 4. J. (wie oben).
1883/84. Ausgabe: V. 4. H. (wie oben).

Cap. VII. 1882/83. Einnahme: II. 6. J. b. (ad 1. oben), II. 7. B. (ad 11. oben), unter II. 4. C. (ad 12. oben), Erträge aus der Ackerwirthschaft des Wsh. II. 1. a. E. 1. 7067 ℳ, für Küchenabfälle des Arbeitshs. II. 1. a. E. 2. 1200 ℳ, Zinsen von Capitalien der Wf.-Vw. II. 1. b. D. b. 113 ℳ, desgl. des Arbeitshs. II. 1. b. D. c. 5 ℳ, Hebungen aus anderen Kassen bei der W.-Vw. II. 6. K. c. 81 921 ℳ, desgl. Arbeitshaus II. 6. K. d. 5093 ℳ, desgl. beim Fr.-W.-Hospital II. 6. K. e. 25 091 ℳ, erstattete Kur- ꝛc. Kosten beim Wsh. II. 7. A. a. 49 631 ℳ, desgl. Arbeitsh. II. 7. A. b. 12 633 ℳ, vom Erbrecht II. 7. A. f. 305 ℳ, Schulgeld f. verw. Kinder II. 7. F. c. 14 081, Verdienst der Arbeitshäusl. II. 8. F. 64 590 ℳ, sonst. Einn. unt. II. 4. C. 9278 ℳ, zus. 277 008 ℳ (ad 13./15).
Ausgabe: Armenwesen III. 3. a. 4 017 552 ℳ (ad 1./12. oben), Waisenverwaltung III. 3. b. (ad 13.), Arbeitshaus III. 3. c. (ad 14.), Friedr.-Wilh.-Hosp. III. 4. a. (ad 15.).

1883/84. Einnahme: II. 6. F. b. (ad 1. oben), II. 8. R. (ad 11. oben), II. 4. C. (ad 12. oben), Erträge aus der Acker-Wirthschaft des Waisenh. II. 1a. E. 1. 5434 ℳ, aus der Gärtnerei und den Werkstätten der Waisenanstalt II. 1a. E. 1. 721 ℳ, für Küchenabgang des Arbeitshs. II. 1a. E. 2. 1605 ℳ, Zinsen von Capitalien der Wf.-Vw. und Arbeitsh. II. 1b. Db. bis 1c. 118 ℳ, Kirchen-Einnahmen II. 1a. 380 ℳ u. 98 ℳ, Hebungen aus anderen Kassen II. 6. G. c. bei der Waisenvw. 81 921 ℳ, beim Arbeitsh. II. 6. G. d. 5109 ℳ, beim F.-W.-Hospital II. 6. G. e. 22 251 ℳ, Schulgeld f. verw. K. II. 7. C. c. 23 982 ℳ, Verdienst der Arbeitshäuslinge II. 8. G. 86 901 ℳ, erstattete Kur- ꝛc. Kosten beim Waisenh. II. 8. P. a. 55 392 ℳ, beim Arbeitsh. II. 8. P. b. 6250 ℳ, beim F.-W.-Hospital ad II. 8. P. c. 4646 ℳ, verschiedene Einnahmen II. 4. C. 4300 ℳ, zusammen 299 108 ℳ (ad 13./15. oben).
Ausgabe: Armenwesen III. 3. a. 4 135 058 ℳ (ad 1./12. oben), Waisenverw. III. 3. b. (ad 13.), Arbeitsh III. 3. c. (ad 14.), Fr.-Wh.-Hosp III. 4. E. (ad 15.).

Cap. VIII. 1882/83. Einnahme: von Grundstücken ab II. 1a. A. b. 750 ℳ, verschiedene Einn. II. 4. C. 1493 ℳ, erstattete Kurkosten II. 6. A. c. 6351 ℳ und 1966 ℳ, vom Erbrecht II. 6. A. f. 123 ℳ (ad 1. oben). Aus Anleihen zur Besch. des Inventars der Irren-Anstalt in Dalldorf II. 5. D. 11 850 ℳ, aus der Landwirthschaft II. 1a. E. 3. 33 446 ℳ, verschiedene Einnahmen unter II. 4. C. 10 300 ℳ, erstattete Kur- ꝛc. Kosten II. 6. A. c. 141 601 ℳ, II. 6. A. d. 74 274 ℳ u. II. 6. A. e. 8066 ℳ, Zinsen aus dem Geschenkfonds der Idiotenanstalt II. 8. L. 170 ℳ (ad 2. oben), Badeanstalten II. 8. C. (ad 4).
Ausgabe: Siechenanstalt III. 4. b. für Männer 55 277 ℳ, für Frauen 60 729 ℳ, (ad 1. oben), Kosten des Krankenhauses im Friedrichshain III. 4. c. 466 628 ℳ,

| Capitel des Final-Abschlusses | 1883/84 Einnahme M. | 1883/84 Ausgabe M. | 1883/84 ± Differenz M | 1882/84 Einnahme M | 1882/84 Ausgabe M | 1882/84 ± Differenz M |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Siechenanstalten . . | 10 683 | 116 006 | — 105 323 | 11 916 | 119 450 | — 107 534 |
| 2. Krankenh., Irren-A. | 279 607 | 1 791 019 | —1 511 412 | 274 490 | 1 880 807 | —1 606 317 |
| 3. Sanitätsverwaltung | — | 31 747 | — 31 747 | — | 34 170 | — 34 170 |
| 4. Bade-Anstalten . . . | 10 458 | 23 405 | — 12 947 | 12 986 | 19 744 | — 6 758 |
| VIII. **Gesundheitspflege.** | 300 748 | 1 962 177 | —1 661 429 | 299 392 | 2 054 171 | —1 754 779 |
| IX. **Park- u. Garten-Verwaltung** . . . . . | 11 198 | 401 966 | — 390 768 | 13 280 | 359 454 | — 346 174 |
| 1. Hochbau-Verwaltg. | 2 731 | 86 611 | — 83 880 | 6 738 | 133 479 | — 126 741 |
| 2. Geb. f. Schulzwecke | 205 934 | 1 336 614 | —1 130 671 | 234 224 | 551 553 | — 317 329 |
| 3. „ „ and. Zwecke | 191 784 | 247 925 | — 56 141 | 244 347 | 284 343 | — 39 996 |
| 4. Straßenbau-Verw.. | 24 189 | 207 259 | — 183 070 | 25 789 | 205 002 | — 179 213 |
| 5/9. Erw. von Terrain, Pflast., Str.-Unterh. | 2 540 121 | 4 058 474 | —1 518 353 | 2 452 968 | 4 884 769 | —2 431 801 |
| 10. Chausseen, Wege . | 261 479 | 354 292 | — 92 813 | 256 998 | 335 552 | — 78 554 |
| 11. Brücken . . . . . | 1 013 265 | 1 089 678 | — 76 413 | 595 532 | 675 848 | — 80 316 |
| 12. Brunnen . . . . . | 28 | 91 499 | — 91 471 | 1 118 | 87 230 | — 86 112 |
| 13. Bedürfniß-Anstalt.. | — | 43 436 | — 43 436 | 10 | 26 674 | — 26 664 |
| 14. Granitbahnlegung . | — | 191 142 | — 191 142 | — | 133 796 | — 133 796 |
| X. **Bau-Verwaltung** . . . | 4 239 540 | 7 706 930 | —3 467 390 | 3 817 724 | 7 318 246 | —3 500 522 |

der Irrenanstalt in Dalldorf III. 4. d. 1 007 776 *M*, der Idiotenanstalt ab III. 4. e. 40 126 *M*, des Krankenhauses Moabit III. 4. f. 276 488 *M* (ab 2 oben). Sanitäts-Vw. V. 4. g. (ab 3 oben), Badeanst. V. 4. H. (ab 4. oben).

1883/84. Einnahme: von Grundstücken der Siechen-Anstalt ab II. 1a. A. b6., 750 *M*, Landwirthschaft der Irrenanstalt II. 1a. E. 3. 38 011 *M*, vom Geschenkfonds der Idiotenanstalt ab II. 8. J. 170 *M*, erstattete Kurkosten der Hospitäler II. 8. P. c. 145 763 *M*, der Irrenanstalt II. 8. d. 83 776 *M*, der Idioten-Anstalt II. 8. P. e. 2822 *M*, vom Erbrecht bei den Hospitälern II. Q. 54 *M*, verschiedene Einn. II. C. 4. 15 060 *M* (ab 1. und 2. oben), Badeanstalten-Eintrittsgelder II. 8. C. 12 961, erstattete Kurkosten 25 *M* (ab 4. oben).

Ausgabe: Siechenanstalten III. 4b. für Männer 57 982 *M*, für Frauen 61 468 *M* (ab 1. oben), Krankenhaus im Friedrichshain III. 4c 464 448 *M*, desgl. Irrenanstalt in Dalldorf III. 4d. 1 063 638 *M*, Idioten-Anstalt III. 4e. 50 433 *M*, Krankenhaus in Moabit III. 4f. 302 289 *M* (ab 4. oben), San.-Verw. V. 4. J. (ab 3. oben), Bade-Anst. V. 4. K. (ab 4. oben).

Cap. IX. 1882/83. Einnahme: II. 1. a. D. (wie oben).

Ausgabe: Park- und Gartenanlagen V. 3. C. a. 178 519 *M*, Baumschulen V. 3. C. b 62 270 *M*, Schmuckplätze V. 3. C. c. 48 021 *M*, Verschiedenes ab V. 3. C. d. 113 156 *M* (wie oben)

1883/84. Einnahme: II. 1. a. D. (wie oben).

Ausgabe: Parkanlagen V. 4. Z. a. 154 341 *M*, b. Baumschulen 60 686 *M*, c. Schmuckplätze 42 014 *M*, d. Baumpflanzungen 56 205 *M*, e. Verschiedenes 46 208 *M* (wie oben).

Cap. X. 1882/83. Einnahme: Für Brücken- und Wasserbauten II. 4. B. 12 333 *M* und II 5. C 1 000 932 *M* Einn. a. Anleihen (ab 11 oben). Für Benutzung der Straßen zum Betriebe der Pferdebahn II. 3. B. 399 226 *M*, für Terrain zu Straßenanlagen II. 4. A. 115 966 *M*, Verkauf bei Baureparaturen II. 4. E. 2115 *M*, beim Bau höherer Schulen II. 5. A. 12 206 *M*, bei anderen Hochbauten II. 5. B 62 961 *M*, Canon bei Einführung von Entwässerungsröhren II. 6. E. 38 848 *M*, Erstattung der Abjacenten für Straßen-Regulirung u. Pflasterung II 6. F. 262 752 *M*, für Straßenunterhaltung II. 6. G. 9734 *M*, von der Canalisations-Verwaltung für Herstellung des Pflasters ab II. 6. H. 133 500 *M*, früher fiscalische Straßen, Rente für Straßen- 2c. Unterhaltung II. 6. M. 239 342 *M*, aus dem Fonds f. d. Bau der Altersversorgungsanstalt ab II. 6. O. 58 029 *M*, Rente für die Pflasterung des Pferdebahnterrains mit

| Capitel des Final-Abschlusses | 1882/83 Einnahme ℳ | Ausgabe ℳ | ± Differenz ℳ | 1883/84 Einnahme ℳ | Ausgabe ℳ | ± Differenz ℳ |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Nicht z. P.-E. geh. Stel. | — | 190 983 | — 190 983 | — | 189 345 | — 189 345 |
| 2. Besoldg.-Beitr. st. Kass. | 206 328 | — | + 206 328 | 183 720 | — | + 183 720 |
| 3. Mahn- u. Exec.-Geb. | 60 225 | — | + 60 225 | 60 760 | — | + 60 760 |
| 4. Bur.- u. Kass.-Beamte | — | 1 233 957 | —1 233 957 | — | 1 261 659 | —1 261 659 |
| 5. Steuer-Erh., Executor | — | 478 041 | — 478 041 | — | 476 633 | — 476 633 |
| 6. Stadtserg., Diener, Arbeitshaus-Aufseher. . . | — | 304 444 | — 304 444 | — | 304 388 | — 304 388 |
| 7. Administrat., technische, Spec.-Beamte . . . . . | — | 492 385 | — 492 385 | — | 487 009 | — 487 009 |
| 8. Rem. Steuererheber . . | — | 21 601 | — 21 601 | — | 23 517 | — 23 517 |
| 9. Diäten . . . . . | — | 383 813 | — 383 813 | — | 404 437 | — 404 437 |
| 10. Schreibgebühren . . . . | — | 273 263 | — 273 263 | — | 296 280 | — 296 280 |
| 11. Geschäftsbed., Proc.-K. | 44 720 | 729 659 | — 684 939 | 43 822 | 694 724 | — 650 902 |
| 12. Pensionen . . . . . | — | 325 487 | — 325 487 | — | 335 742 | — 335 742 |
| 13. Wittwen-Pensionen . . | 147 291 | 145 391 | + 1 900 | 151 738 | 163 666 | — 11 928 |
| 14. Unterstützungen . . . . | — | 83 060 | — 83 060 | — | 86 095 | — 86 095 |
| XI. **Verwaltungskosten** . . | 458 564 | 4 662 084 | —4 203 520 | 440 040 | 4 723 495 | —4 283 455 |

besserem Material II. 6. P. 199 915 ℳ, aus der von der Stadtbahn gezahlten Expropriations-Entschädigung für ein Feuerwehr-Grundstück II. 6. Q. 50 800 ℳ, Beitrag a. d. Grundstücks-Erwerbungsfonds des Feuerwehrdep.-Baues ad II. 6. R. 19 805 ℳ,* aus der städtischen Sparkasse zu Schulbauten ad II. 6. S. 193 670 ℳ, Einnahme bei Straßenpflasterungen II. 7. D. 1 164 893 ℳ, Einnahme für Chausseen und Wege ad II. 7. E. 261 478 ℳ, verschiedene Einn. unter II. 4. C. 60 ℳ, Pauschquantum für den Anschluß der städtischen Grundstücke an die Canalisation ad II. 7. M. 840 ℳ, Conventionalstrafen ad III. 7. N. 95 ℳ (ad 1 bis 10 u. 12* oben).

Ausgabe: Hochbau-Verw. V. 3. D. a. (ad 1 oben), Hochbau, Verschiedenes V. 3. D. a. (ad 3 oben), Tiefbauverwaltung V. 3. D. b. 5. (ad 4 oben), Chausseen und Wege II A. a. bis d. (ad 10 oben), Brücken- und Wasserbauten II. B. a./b. (ad 11. oben), Schulbauten und größere Reparaturen III. 1. a./b. (ad 2 oben), Brunnenbau ad V. 3. D. b. 1. (ad 12 oben), Bedürfniß-A. V. 3. D. b. 2. (ad 13), Granitbahn V. 3. D. b. 3. (ad 14), Straßenpfl. V. 3 D. b. 4. (ad 5).

1883/84. Einnahme: Bei Brunnenbauten II. 4. B. a 1118 ℳ (ad 12 oben), beim Bau von Bedürfnißanstalten II. 4. B. a. 10 ℳ (ad 13 oben). Für die Benutzung der Straßen zum Pferdebahnbetrieb II. 3. B. 431 070 ℳ, für Terrain zu Straßenanlagen II. 4. A. 16 006 ℳ, Brücken- u. Wasserbauten II. 4. B. 17 569 ℳ, verschiedene Einn. II. 4. C. 510 ℳ, aus Verkäufen bei Reparaturbauten 8235 ℳ, in Anrechnung auf den Erlös eines zum Verkauf zu stellenden Feuerwehrgrundstückes II. 4. H. 72 445 ℳ,* Einnahme aus Anleihen zu Hochbauten II. 5. A. 9660 ℳ*, aus Anleihen zu Brücken- u. Wasserbauten II. 5. B. 577 963 ℳ*, Canon bei Einführung von Entwässerungsröhren ad II. 6. B. 41 112 ℳ, Erstattung der Adjacenten für Straßen-Regulirung und Pflasterung II. 6. C. 195 615 ℳ, für Straßenunterhaltung II. 6 D. 4784 ℳ, Entschädigung von der Canalisations-Verwaltung für die Pflasterung II. 6. E. 80000 ℳ*, Rente für Pflasterung des Pferdebahnterrains mit besserem Material II. 6. M. 221 725 ℳ, Beitrag aus dem Grundstücks-Erwerbungsfonds zu Feuerwehr-Depots II. 6. N. 167 062 ℳ, aus der städtischen Sparkasse zu Schulbauten II. 6. O. 223 919 ℳ, aus der von der Feuersocietät zu zahlenden Brandentschädigung zum Neubau einer Isolirbaracke II. 6. Q. 3035 ℳ, Einnahme bei Straßen-Pflasterungen II. 7. A. 1488 445 ℳ, Einnahme für Chausseen und Wege II.

* Eine Zergliederung der einzelnen Positionen des Finalabschlusses hat sich hier nicht erreichen lassen; die Aufstellung für die internationale Statistik zeigt, daß mehrfach durchlaufende Posten mitbegriffen sind, welche eigentlich für die letztere in Abrechnung kommen müßten.

| Capitel des Final-Abschlusses | 1882/83 Einnahme ℳ | 1882/83 Ausgabe ℳ | 1882/83 ± Differenz ℳ | 1883/84 Einnahme ℳ | 1883/84 Ausgabe ℳ | 1883/84 ± Differenz ℳ |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Polizeikosten . . . . . | — | 998 935 | — 998 935 | — | 1 042 016 | —1 042 016 |
| 2. Nachtw.-, Feuerlöschw. | 495 367 | 1 682 569 | —1 187 202 | 472 104 | 1 707 299 | —1 235 195 |
| XII. Polizei-Verwaltung . . | 495 367 | 2 681 504 | —2 186 137 | 472 104 | 2 749 315 | —2 277 211 |
| 1. Straßenreinigung, Besprengung . . . . . | 73 719 | 1 562 951 | —1 489 232 | 78 843 | 1 392 316 | —1 313 473 |
| 2. Straßenbeleuchtung . . | — | 1 328 754 | —1 328 754 | — | 1 409 733 | —1 409 733 |
| XIII. Straßenreinigung ꝛc.. | 73 719 | 2 891 705 | —2 817 986 | 78 843 | 2 802 049 | —2 723 206 |
| 1. Militär-Verwaltung . . | 143 | 1 223 | — 1 080 | — | 1 232 | — 1 232 |
| 2. Unterst. d. Invaliden ꝛc. | 1 700 | 14 007 | — 12 307 | 1 595 | 10 896 | — 9 301 |
| XIV. Militär-Verwaltung . | 1 843 | 15 230 | — 13 387 | 1 595 | 12 128 | — 10 533 |

7. B. 256 998 ℳ, Pauschquantum für den Anschluß städtischer Grundstücke an die Kanalis. ab II. 8. K. 542 ℳ, zus. 3 816 596 ℳ (ab 1 bis 11 s. die Bemerk. S. 326).

Ausgabe: Unterhaltung von Chausseen und Wegen II. A.. (ab 10 oben), Brücken- und Wasserbauten II. 4. B. (ab 11 oben), Schulbauten ab III. 1. (ab 2 oben), Brunnenbauten V. 3 A. b. 1. (ab 12 oben), Bedürfnißanstalten V. 3. A. b. 2. (ab 13 oben), für Granitbahnen V. 3. A. b. 3. (ab 14. oben), für Hochbauten V. 3. A. a 417 822 ℳ u. s. Straßenpfl. V, 3. A. b. 4. 5 089 771 ℳ (ab 1., 3. bis 9).

Cap. XI. 1882/83. Einnahme: Beiträge II. 6. T. (ab 2. oben), Gebühren unter II. 4. C. (ab 3. oben), Rückeinnahmen II. 8. D. (ab 11. oben), Beiträge II. 7. C. 146 131 ℳ und verschiedene Einnahmen unter II. 4. C. 1160 ℳ (ab 13. oben).

Ausgabe: Gehälter ꝛc. IV. 2. 3 105 224 ℳ (ab 1. und 4. bis 9. oben), Schreibgebühren IV. 3f. (ab 10. oben), Verwaltungskosten IV. 3. a. bis c. (ab 11. oben), Pensionen, Unterstützungen ꝛc. IV. 3. g. 553 939 ℳ (ab 12./14.)

1883/84. Einnahme: Beiträge II. 6. L. (ab 2. oben), Gebühren ꝛc. II. 7. C. (ab 3. oben), Beiträge ꝛc. II. 6. R. 151 738 ℳ (ab 13. oben), verschiedene Einnahmen unter II. 4. C. 60 760 ℳ (ab 3. oben).

Ausgabe: Gehälter ꝛc. IV. 2. 3 146 989 ℳ (ab 1. und 4. bis 9. oben), Schreibgebühren IV. 3f. (ab 10. oben), Verwaltungskosten IV. 3. a. bis e. (ab 11. oben), Pensionen, Unterstützungen ꝛc. IV. 3. g. 585 502 ℳ (ab 12./14. oben).

Cap. XII. 1882/83. Einnahme: Beitrag der Feuersocietätskasse II. 6. N. (ab 2. oben),

Ausgabe: I. 1. (ab 1. ob.), I. 4. 1 682 569 ℳ (ab. 2.).

1883/84. Einnahme: Beitrag der Feuersocietät II. 6. J. (ab 2. ob.).

Ausgabe: I. 1. (ab 1. oben), I. 4. (ab 2.).

Cap. XIII. 1882/83. Einnahme: Beiträge zur Straßenreinigung u. Besp. II. 6. U. 70 358 ℳ, verschiedene Einn. unter II. 4. C. 3361 ℳ (ab 1. oben).

Ausgabe: I. 2. (ab 1. oben), I. 3. (ab 2 ).

1883/84. Einnahme: Beiträge zur Straßenreinigung u. Besp. II. 6. P. 76 068, versch. Einn. unter 4. C. 2775 ℳ (ab 1. oben).

Ausgabe: I. 2. (ab 1.), I. 3. (ab 2.).

Cap. XIV. 1882/83. Einnahme: Hebungen und Beiträge zur Unterstützung von Landwehrmännern u. Veter. II. 6. L. 1843 ℳ (ab 1. und 2. oben).

Ausgabe: Unterstützung von Veteranen ꝛc. V. 4. J. 15 230 ℳ (ab 1. und 2.)

1883/84. Einnahme: Hebungen und Beitr. zur Unterst. ꝛc. II. 6. H. 1595 ℳ (ab 2.)

Ausgabe: Unterstützung ꝛc. V. 4. L. 12 128 ℳ (ab 1. u. 2. oben).

Cap. XV. 1882/83. Einnahme: Gebühren und Strafgelder bei den Standesämtern ab II. 8. B. 13 985 ℳ, verschiedene andere Einnahmen bei denselben unter II. 4. C. 1344 ℳ (ab 1 oben), Rente aus den Dotationsgeldern der Provinzial- und Kreisverbände II. 7. H. (ab 3. oben), Rente v. d. Imperial-Gas-Association ab II. 7. T. (ab 4. oben), Verkauf des Risch'schen Reiseberichts über Schlachthäuser II. 4. F. 28 ℳ, Beihülfe des Staats zum Ankauf der Lederwalkmühle II 6. V. 24 000 ℳ, Erstattung aus den Ueberschüssen der Hygiene-Ausstellung II. 8. O. 202 617 ℳ, verschiedene Einn. unter II. 4. C. 45 ℳ (ab 7 oben), von den Gemeindefriedh. in der Stadt II. 1. a. A. 7. 4387 ℳ, vom Gem. Friedh. bei Frie-

| Capitel des Final-Abschlusses | 1882/83 Einnahme ℳ | Ausgabe ℳ | ± Differenz ℳ | 1883/84 Einnahme ℳ | Ausgabe ℳ | ± Differenz ℳ |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Civilstandsämt. | 15 330 | 184 008 | — 168 678 | 15 722 | 186 317 | — 170 595 |
| 2. Vereine u. Inst. | — | 49 119 | — 49 119 | — | 46 435 | — 46 435 |
| 3. Anth. v. Dot.-G. | 289 155 | 118 379 | + 170 776 | 289 155 | 119 026 | + 170 129 |
| 4. Aus Vtr. u. Tst. | 400 000 | 4 825 | + 395 175 | 400 000 | 4 825 | + 395 175 |
| 5. Gm. (Thg. Cn.) | — | 974 875 | — 974 875 | — | 1 536 874 | −1 536 874 |
| 6. Unvorhergef. . | — | 245 577 | — 245 577 | — | 222 797 | — 222 797 |
| 7. Extraord. Insg. | 226 690 | 249 | + 226 441 | 3 339 | 178 | + 3 161 |
| 8. Realab. v. Grdst. | — | 511 | — 511 | — | 495 | — 495 |
| 9. Unterstützungen | 1 505 | 7 120 | — 5 615 | 1 902 | 7 367 | — 5 465 |
| 10. Uebersch. b. St. K. | 999 689 | — | + 999 689 | 542 162 | — | + 542 162 |
| 11. Pacht öff. Anschl. | 50 000 | — | + 50 000 | 50 000 | — | + 50 000 |
| 12. Gemeindefriedh. | 9 786 | 21 878 | — 12 092 | 10 149 | 18 530 | — 8 380 |
| XV. Verschiedenes | 1 992 155 | 1 606 541 | + 385 614 | 1 312 429 | 2 142 843 | — 830 414 |
| In allen Capiteln: | | | | | | |
| ordinär . . . . | 45 575 184 | 42 694 092 | +2 881 092 | 51 855 615 | 49 160 045 | +2 695 570 |
| extraordinär . | 2 664 085 | 3 326 352 | — 662 267 | 1 645 536 | 2 013 754 | — 368 218 |
| Ueberhaupt . . | 48 239 269 | 46 020 444 | +2 218 825 | 53 501 151 | 51 173 799 | +2 327 352 |

brichsfelde II. 1. a. B. g. β 5399 ℳ (ab 12. oben), Zuwendungen II. 6. 'A. (ab 9 oben), Pacht für das öffentliche Anschlagwesen II. 3. C. (ab 11).

Ausgabe: Standesämter V. 3. E. (ab 1 oben), Zuschüsse aus dem Antheil des Stadtkreises Berlin an den Dotationsgeldern der Provincial- u. Kreisverbände ab V. 3. G. (ab 3 oben), Leistungen aus Verträgen u. Testamenten ab V. 4. L. (ab 4 oben), zu verschiedenen gemeinnützigen Zwecken ab V. 3. F. 942 889 ℳ*, und 31 986 ℳ (ab 5 oben), Beiträge und Geschenke an Vereine und Institute V. 4. N. 49 119 ℳ (ab 2 oben), Anpflanzungen 2c. beim Wilms-Denkmal V. 4. Q. 530 ℳ, Einrichtung eines Terrains zu einem Gemeinde-Friedhof V. 4. R. 902 ℳ, Vorschuß zur Hygiene-Ausstellung ab V. 4. S. 243 844 ℳ, Anschaffung von Gedenktafeln an den Geburtshäusern Tieck's und Gutzkow's V. 4. T. 300 ℳ (ab 6. oben), gerichtlich zugesprochene Entschädigungen V. 4. M. (ab 7 oben), Realabgaben von Grundstücken V. 4. P. (ab 8 oben), zu unbestimmten Unterstützungen V. 4. O. (ab 9), Gemeinde-Friedhöfe ab V. 4 K. 21 878 ℳ (ab 12).

1883/84. Einnahme: Gebühren 2c. der Standesämter II. 8. B 14 351 ℳ, verschiedene Einn. unter II. 4. C. 1371 ℳ (ab 1 oben), Rente aus den Dotationen ab II. 8. T. (ab 3 oben), Rente von der Imperial-Gas-Ass. II. 8. U. (ab 4 oben), Verkäufe bei der abgebrochenen Hygiene-Ausst., verschiedene Einn. unter II 4 C. 1824 ℳ (ab 7 oben), Zuwendungen ab II. 6. A. (ab 9 oben), Pacht für das öff. Anschlagw. II. 3. C. (ab 11 oben), von Gemeindefriedh. in der Stadt II. 1. a. A. 7. 4680 ℳ, dsgl. v. Friedrichsf. Kirchhofsterr. II. 1. a. B. g. 5470 ℳ (ab 12).

Ausgabe: Standesämter V. 4. A. (ab 1 oben), Beiträge u. Geschenke an Vereine und Institute V. 4. P. 46 435 ℳ (ab 2 oben), Zuschüsse aus dem Antheil des Stadtkreises Berlin an den Dotationsgeldern 2c. V. 4. C. 119 026 ℳ (ab 3 oben), aus Verträgen und Testamenten V. 4. N. 4825 ℳ (ab 4 oben), zu verschiedenen gemeinnützigen Zwecken V. 4. B. 1 481 419 ℳ*, Zuschuß zum Bau der Dankeskirche V. 4. T. 40 000 ℳ, verschiedene Ausg. unter V. 4. Z. 2. 15 555 ℳ (wie ab 5 oben), Anpflanzungen beim Wilms-Denkmal V. 4. S. 77 ℳ, Hygiene-Ausstellung ab V. 4. U. 34 793 ℳ, Lutherfeier V. 4. V. 187 227 ℳ, Kosten der Beschaffung und Anbringung von Gedenktafeln für die Wohnhäuser Schlüter's und Gutzkow's ab V. 4. W. 300 ℳ, verschiedene Ausg. unter ab V. 4. Z. 2. 400 ℳ, zus. 222 797 ℳ (wie ab 6. oben), gerichtlich zugespr. Entschäd. V 4. O. (ab 7 oben), Realabgaben von Grundstücken V. 4. R. (ab 8 oben), zu unbestimmten Unterstützungen V. 4 Q. (ab 9 oben), für Gemeindefriedhöfe V. M. (ab 12).

* Eine Zergliederung dieser bedeutenden Summen hat sich vor dem Abdruck nicht mehr bewirken lassen, da die Erläuterungen zum Etat und zum Finalabschluß eine Specification nicht enthalten.

## Recapitulation der Beträge nach der internationalen Statistik.

| 1882/83. Einnahme: | | ℳ |
|---|---|---|
| I. 1. | Directe Steuern | 23 541 620 |
| 2. | Indirecte Steuern | 653 338 |
| II. 1. | Ertr. v. unbewgl. Vermög. | 632 968 |
| | Ertr. v. bewegl. Vermög. | 876 274 |
| 2. | Ueberſch v. bſ. Unternehm. | 4 374 801 |
| 3. | Vermieth. der öffentlichen Plätze und Straßen | 528 804 |
| 4. | Verkauf von Activen | 235 591 |
| 5. | Aus Anleihen | 1 163 821 |
| 6. | Zuſchüſſe und Geſchenke | 2 250 825 |
| 7. | Einnahme: | |
| | A. beim Straßenpflaſter 1 164 893 | |
| | B. b. Schulgr. 1 473 346 | |
| | C. „ Ablöſ.-Capital ꝛc. 1 011 000 | 3 649 239 |
| 8. | Sonſtige Einnahmen: | |
| | A. B. C. Schulſtr., Geb., Bad-Erträge 26 437 | |
| | D/M. Einnahmen ꝛc. 326 893 | |
| | N/Z. bergl. 2 787 918 | 3 141 248 |
| | Ueberhaupt | 41 048 529 |

| 1883/84. Einnahme: | | |
|---|---|---|
| I. 1. | Directe Steuern | 24 526 193 |
| 2. | Indirecte Steuern | 696 769 |
| II. 1. a. | Ertr. v. unbwgl. Vermg. | 675 505 |
| b. | „ „ bewegl. „ | 856 062 |
| 2. | Ueberſch v. bſ. Unternehm. | 4 585 782 |
| 3. | Vermieth. der öffentlichen Plätze und Straßen | 574 070 |
| 4. | Verkauf von Activen | 231 511 |
| 5. | Anleihen | 636 954 |
| 6. | Zuſchüſſe u. Geſchenke | 1 980 551 |
| 7. | Einnahme: | |
| | A. beim Straßenpflaſter 1 488 445 | |
| | B. f. Chauſſ. u. Wege 256 998 | |
| | C. Schulgeld 1 498 086 | |
| | D. Ablöſgs.-Capit. ꝛc. 3 178 500 | 6 422 029 |
| 8. | Sonſtige Einnahmen: | |
| | A. B. C. Schulſtr., Gbühr., Bad-Erträge 29 335 | |
| | D/M. Einnahmen ꝛc. 197 489 | |
| | N/U. bergl. 1 444 101 | 1 670 925 |
| | Ueberhaupt | 42 856 351 |
| | Außrd. Uebſch. d. St.-Hptk. | 542 162 |

| 1882/83. Ausgabe: | | ℳ |
|---|---|---|
| I. 1. | Polizeiweſ. (Ortspolizei) | 998 935 |
| 2. | Rein. u. Beſpr. d. Straß. | 1 562 952 |
| 3. | Straßen-Erleuchtung | 1 328 754 |
| 4. | Nachtwcht-u. Feuerlöſchw. | 1 710 158 |
| II. | Communicationswege: | |
| 1. | Koſten d. Unterh. | 431 622 |
| 2. | Neue Anlagen | 1 012 347 |
| 3. | Außerdem f. Straßenbau | 4 456 876 |
| III. 1. | Neubauten v. Schulen | 1 336 613 |
| 2. | Unterhaltung d. Schulen (Unterrichtsweſen) | 8 417 892 |
| 3. | Oeffentl. Armenpflege | 5 159 055 |
| 4. | Hoſpitäl. ꝛc. ohne Baukoſt. | 2 080 610 |
| IV. 2. | Gehälter | 3 105 224 |
| 3. | Koſten der Verwaltung (ohne Gehälter) | 1 558 156 |
| V. 1. | Verausgabte Beträge zur | |
| a. | Tilgung d. Schulden | 1 784 558 |
| b. | Verzinſung derſelben | 1 079 692 |
| 2. | Erwerbung v. Activen | |
| 3. | Asg, welche 2Pc. übrſchr.: | |
| a. | für Hochbauten | 334 536 |
| b. | für Brunnenbauten, Bedürfnißanſtalten | 134 936 |
| 4. | Sonſtige Ausgaben | 2 501 023 |
| | Ueberhaupt | 38 966 349 |

| 1883/84. Ausgabe: | | |
|---|---|---|
| I. 1. | Polizeiweſ. (Ortspolizei) | 1 042 016 |
| 2. | Rein. u Beſpr. d. Straß. | 1 392 316 |
| 3. | Straßen-Erleuchtung | 1 409 733 |
| 4. | Nachtwcht-u. Feuerlöſchw. | 1 707 299 |
| II. | Communicationswege: | |
| 1. | Koſten d. Unterh. | 410 481 |
| 2. | Neue Anlagen | 600 918 |
| 3. | Außerdem f. Straßenbau | 5 263 567 |
| III. 1. | Neubauten v. Schulen | 551 553 |
| 2 | Unterhaltung d. Schulen (Unterrichtsweſen) | 8 863 426 |
| 3. | Oeffentl. Armenpflege | 5 386 851 |
| 4. | Hoſpitäl. ohne Baukoſten | 2 181 804 |
| IV. 2. | Gehälter | 3 146 989 |
| 3. | Koſten der Verwaltung (ohne Gehälter) | 1 576 507 |
| V. 1. | Verausgabte Beträge zur | |
| a. | Tilgung d. Schulden | 3 103 356 |
| b. | Verzinſung derſelben | 1 079 552 |
| 2. | Erwerbung v. Activen | |
| 3. | Asg., welche 2Pc. übrſchr.: | |
| a. | für Hochbauten | 417 822 |
| b. | für Brunnenbauten u. Bedürfnißanſtalten | 113 904 |
| 4. | Sonſtige Ausgaben | 2 962 782 |
| | Ueberhaupt | 41 230 876 |

## Einnahmen und Ausgaben der Hauptkasse der städt. Werke pro 1. April 1883/84.

### A. Verwaltung der städtischen Gasanstalten.

| Einnahme. | ℳ | Ausgabe. | ℳ |
|---|---|---|---|
| 1. Aus dem Gasabsatz: | | 1. Bereitungskosten: | |
| a. z. öffentl. Beleuchtung . . | 1 284 574 | a. Material zu Feuerung 2c. | 576 775 |
| b. z. Erlcht. d. Anstlt. u. Bur. | 72 548 | b. für Gaskohlen . . . . . | 4 347 758 |
| c. z. Privatbeleuchtung . . . | 8 871 427 | 2. Betriebskst. (Arbeitsl., Baut. 2c.) | 921 354 |
| Mehrbestand gegen das Vorjahr | 3 600 | 3. Kosten d. Einrichtg. bei Privat., | |
| 2. Für gewonnene Nebenproducte: | | Controlunkosten 2c. . . . . | 26 978 |
| Koks, Theer 2c. . . . . | 3 604 953 | 4. Verwaltungskosten . . . . . | 530 124 |
| 3. Für vermiethete Gasmesser . . | 157 505 | 5. Pensionen und Unterstützungen | 26 372 |
| 4. Zinsen von angelegten Geldern, | | 6. Kosten der öffentl. Beleuchtung | 194 246 |
| an Pachten, Miethen 2c. . . . | 78 554 | 7. Extraordinär . . . . . | 128 734 |
| 5. Wittwenkassenbeiträge . . . . . | 9 477 | 8. Zur Anleihe-Amortisation . . | 595 578 |
| | | 9. Anleihe-Verzinsung . . . . . | 904 257 |
| Ueberh. Einnahme | 14 082 638 | | |
| ab Ausgabe | 8 252 176 | Ueberh. Ausgabe | 8 252 176 |
| Mithin Mehr-Einnahme | 5 830 462 | | |

Davon sind:
1 102 546 ℳ zum Erneuerungsfonds abgeschrieben,
4 256 700 „ der Stadt-Hauptkasse bis zum Rechnungsabschluß überwiesen und
471 216 „ gelangt als Restbetr. i. d. Rechn. d. Stadt-Hauptkasse pr. 1883/4 z. Vereinnahm.

### B. Verwaltung der städtischen Wasserwerke.

| Einnahme. | ℳ | Ausgabe. | ℳ |
|---|---|---|---|
| 1. Aus dem Wasser-Absatz nach | | 1. Verwaltungskosten . . . . . | 144 603 |
| dem Tarif und der Vertr. . . | 4 166 175 | 2. Personelle Kosten des Betriebes | 178 184 |
| 2. Für d. Vermieth. v. Wassermess. | 56 634 | 3. Für den Betrieb und Reparat. | |
| 3. Aus dem Werkstatt-Betriebe . | 47 113 | der Maschinen . . . . . | 338 956 |
| 4. Zinsen von den zur Anschaff. | | 4. Betrieb und Reparatur der | |
| v. Wassermessern verausgabten | | Filter, Brunnen, Röhren, | |
| Kapitalien von 1 153 994 ℳ | 57 700 | Wäschen, des Rohrsystems, der | |
| 5. Werkstatt-Contocorrentzinsen . | 3 406 | Telegr.-Leitungen und allgem. | |
| 6. Zinsen von 5888 ℳ von der | | Betriebskosten . . . . . | 178 944 |
| Berlin-Hamburger Bahn für | | 5. Für unvorhergesehene Fälle . | 13 879 |
| Herstellung eines Rohrstranges | 294 | 6. Zur Amortisation . . . . . | 601 515 |
| 7. Zinsen von den der Canalis.-Verwalt. gewährten Vorschüssen | 128 652 | 7. Zur Verzinsung der Anleihe-Antheile . . . . . | 1 706 504 |
| 8. Miethen für Beamtenwohnung. | | 8. Discontverluste a. rückverkaufte | |
| und Pacht für kleine Parcellen | 806 | Wechsel . . . . . | 1 574 |
| 9. Verschiedene Verzugszinsen aus | | 9. Pensionen und Unterstützungen | 150 |
| Klagesachen . . . . . | 23 | | |
| Ueberh. Einnahme | 4 460 803 | Ueberh. Ausgabe | 3 164 309 |
| ab Ausgabe | 3 164 309 | | |
| Mithin Mehr-Einnahme | 1 296 494 | | |

Die Mehr-Einnahme ist zu Abschreibungen verwandt mit:
1 096 494 ℳ von den Erneuerungs- und Erweiterungsfonds und
200 000 „ an die Hauptkasse der städtischen Werke zum Ausgleich der Minder-Einnahme bei der Canalisations-Verwaltung.

### C. Verwaltung der Canalisationswerke und der städtischen Rieselgüter.

#### A. Ordinarium.

| Einnahme. | ℳ | Ausgabe. | ℳ |
|---|---|---|---|
| I. Verwaltung der Canäle. | | 1. Verwaltungskosten . . . . | 95 966 |
| 1. Canalisations-Abgaben . . . . | 1 160 762 | 2. Kosten der Betriebs-Verwaltung | |
| 2. Hausanschlüsse . . . . . | 250 843 | der einzelnen Radial-Systeme | 522 584 |
| 3. Herstellung von Gullies 2c. . | 700 | 3. Verschiedene Ausgab. für Haus- | |
| 4. Im Allgemeinen . . . . . | 1 681 | anschlüsse 2c. . . . . | 258 101 |
| 5. Für abgegebenes Rieselwasser . | 705 | 4. Verwaltung der Rieselfelder . | 1 525 239 |
| Ueberhaupt I | 1 414 691 | (Osdorf-Friederikenhof 216 518 ℳ, Heinersdorf und Teltower Parcellen 128 645 ℳ, Groß- | |

| Einnahme. | | Ausgabe. | |
|---|---|---|---|
| II. Verwalt. d. Rieselfelder. | ℳ | beeren 217 770 ℳ, Falkenberg, Bürknersfelde 228 261 ℳ, Malchow, Blankenburg, Wartenberg 443 502 ℳ, Rosenthal und Blankenfelde 290 543 ℳ). | ℳ |
| a. Osdorf-Friederikenhof | 215 956 | 5. Zur Schuldentilgung | 542 186 |
| b. Heinersdorf m. Teltow. Parcell. | 90 182 | 6. Zinsen von Hypothekenschulden auf Rieselgütern | 84 708 |
| c. Großbeeren | 167 889 | 7. Zinsen von Anleihen | 1 336 393 |
| d. Falkenberg-Bürknersfelde | 203 580 | Ueberhaupt Ordinarium | 4 365 178 |
| e. Malch., Blankenbrg., Wartenbg. | 390 627 | Davon ab: die Einnahme | 2 781 269 |
| f. Blankenfelde und Rosenthal | 298 344 | Bleibt Mehrausgabe von | 1 583 909 |
| Ueberhaupt II | 1 366 578 | | |
| Ueberhaupt Ordinarium | 2 781 269 | | |

Die Mehr-Ausgabe ist gedeckt durch:

a. den etatsmäßigen Zuschuß der Stadthauptkasse von 1 447 702 ℳ mit 1 383 909 ℳ,
b. den Zuschuß aus der Wasserwerks-Verwaltung mit . . . . . 200 000 „

## B. Extraordinarium.

| | Einnahme | Ausgabe |
|---|---|---|
| 1. Bau der Radialsysteme I bis VII | 246 672 | 2 114 583 |
| 2. Ankauf von Rieselfeldern f. d. Radialsysteme IV, V u. VII | — | 14 473 |
| 3. Bau des Hauptsammlers A des Radialsystems X | — | 229 916 |
| 4. Aufstellung der Projecte für die Radialsysteme VIII bis XII | — | 1 962 |
| 5. Aptirung von Osdorf ꝛc. | 9 641 | 28 076 |
| 6. „ „ Heinersdorf | — | 30 188 |
| 7. „ „ Großbeeren | — | 278 968 |
| 8. „ „ Falkenberg | 1 717 | 243 600 |
| 9. „ „ Malchow | 58 363 | 283 523 |
| 10. „ „ Blankenburg | 396 | 171 096 |
| 11. „ „ Wartenberg | 47 547 | 168 973 |
| 12. Regulirung des Nuthegrabens | — | 80 000 |
| 13. Anschaffung von Inventarienstücken | — | 8 059 |
| 14. Hypotheken-Rückzahlungen | — | 216 329 |
| 15. Ablösung von Reallasten | — | 26 719 |
| 16. Neubauten und Reparaturen ꝛc. | — | 49 197 |
| Ueberhaupt Extraordinarium | 364 337 | 3 945 664 |
| Mithin Mehrausgabe | — | 3 581 327 |
| Die Mehr-Ausgabe ist aus dem Anleiheantheil von | — | 3 606 370 |
| gedeckt worden, so daß als Baarbestand verbleiben | — | 25 043 |

## D. Verwaltung des städtischen Central-Viehmarkts.

| Einnahme. | ℳ | Ausgabe. | ℳ |
|---|---|---|---|
| 1. Miethen für Räumlichkeiten | 88 684 | 1. Besoldungen und Löhne | 164 247 |
| 2. Aus d. Verpachtung. d. Düngers | 32 583 | 2. Amortisation und Verzinsung | 357 177 |
| 3. Viehmarkt-Standgeld | 352 773 | 3. Unterhalt. d. Eisenbahn-Anlage | 77 187 |
| 4. Eisenbahn-Ueberführgebühren | 170 477 | 4. Heizung, Kesselfeuer u. Erleucht. | 27 675 |
| 5. Frachtentschdg. f. Kehricht aus den Eisenb.-Waggons und Desinfections-Gebühren | 61 713 | 5. Wasserverbrauch | 22 811 |
| 6. Fourage-Verwalt. | 926 966 | 4. Unterhaltung der Baulichkeiten und des Inventars | 36 693 |
| 7. Waagegebühren | 46 051 | 5. Für Fourage-Ankauf | 565 576 |
| 8. Erlös f. Utensilien, Erstattung. u. versch. Einnahmen | 21 373 | 6. Bureau- u. Geschäftsbedürfnisse u. sonstige verschied. Ausgaben | 11 761 |
| Ueberhaupt D. | 1 695 570 | 7. An Lasten und Abgaben | 33 361 |
| davon die Ausgabe mit | 1 313 735 | 8. Kosten der Veterinär-Polizei | 7 669 |
| Bleibt Mehr-Einnahme | 381 835 | 9. Fracht für Wagen-Auskehricht, Desinfection | 9 678 |
| | | Ueberhaupt D. | 1 313 735 |

### E. Verwaltung des städtischen Central-Schlachthofes.

| Einnahme. | ℳ | Ausgabe. | ℳ |
|---|---|---|---|
| 1. Ueberschuß aus dem Vorjahre | 27 013 | 1. Amortisation und Verzinsung | 249 740 |
| 2. Schlachtgebühren | 469 417 | 2. Gehälter und Löhne | 67 661 |
| 3. Miethen | 5 679 | 3. Büreau- u. Geschäftsbedürfnisse | 3 187 |
| 4. Düngerpacht | 25 401 | 4. An Miethen, Lasten u. Abgaben | 19 789 |
| 5. Erstattungen | 3 387 | 5. Heizung, Kesselfeuer., Erleuchtg. | 40 294 |
| 6. Verschiedene Einnahmen | 493 | 6. Wasserverbrauch | 22 640 |
| | | 7. Unterhaltung der Baulichkeiten und des Inventars | 37 973 |
| Ueberhaupt E. | 531 390 | 8. Reinig.-Arb. u. versch. Ausgaben | 989 |
| ab die Ausgabe | 442 273 | | |
| Bleibt Mehr-Einnahme | 89 117 | Ueberhaupt E. | 442 273 |

welche mit 50 000 ℳ zu Abschreibungen, und mit
39 117 ℳ in der nächstjährigen Rechnung in Einnahme vorgetragen werden.

### F. Verwaltung der städtischen Fleischschau.

| Einnahme. | ℳ | Ausgabe. | ℳ |
|---|---|---|---|
| 1. Kassenbestand aus d. Vorjahre | 1 159 | 1. An Miethe | 4 000 |
| 2. Schaugebühren | 289 794 | 2. An Besoldungen und Löhnen | 98 322 |
| 3. Erlös für Schlachtbücher | 499 | 3. Entschädig. a d. Fleischbeschauer | 122 171 |
| 4. Von der Abdeckerei für trichinöse Schweine | 5 144 | 4. für Heizung, Erleuchtg u. Wasser | 1 414 |
| | | 5. Bureau- u. Geschäftsbedürfnisse | 4 456 |
| Ueberhaupt F. | 296 596 | 6. Entschäd. f. trichinöse Schweine | 17 667 |
| ab die Ausgabe mit | 256 387 | 7. Beitr. z. d. allg. Verwalt.-Kosten | 3 838 |
| | | 8. Verschiedene Ausgaben | 4 519 |
| Bleibt Mehr-Einnahme | 40 209 | Ueberhaupt F. | 256 387 |

Den Einnahmen und Ausgaben der Stadthauptkasse treten für die internationale Statistik der Großstädte diejenigen der städtischen Unternehmungen mit besonderen Etats hinzu:

| | Einnahmen: | | Ausgabe: | |
|---|---|---|---|---|
| bei der Verwaltung | 1882/83 | 1883/84 | 1882/83 | 1883/84 |
| der städt. Gasanstalten | 13 993 245 ℳ | 14 082 638 ℳ | 8 535 762 ℳ | 8 252 176 ℳ |
| „ „ Wasserwerke | 6 745 007 „ | 4 460 803 „ | 5 294 995 „ | 3 164 309 „ |
| „ „ Canalisation | 1 798 459 „ | 2 781 269 „ | 1 878 974 „ | 2 401 890 „ |
| des „ Schlachthofes | 1 836 453 „ | 531 390 „ | 1 547 249 „ | 442 273 „ |
| für Fleisch- u. Trichinenschau | 242 383 „ | 296 596 „ | 228 410 „ | 256 388 „ |
| des Grundstücks-Erwerbsfds. | 1 234 446 „ | 1 003 073 „ | 1 048 817 „ | 644 251 „ |
| f. Markthallen (noch im Bau) | — | — | 1 310 000 „ | — |
| | 25 849 992 ℳ | 23 155 769 ℳ | 19 844 207 ℳ | 15 161 287 ℳ |
| Hiervon geht ab der Ueberschuß d. Gasanst. | 4 374 801 „ | 4 585 782 „ | — | — |
| so daß sich die Hauptsummen f. d. internationale Statistik stellen auf | 62 523 720 ℳ | 61 968 500 ℳ | 58 810 556 ℳ | 56 392 163 ℳ |

### c. Stadtvermögen und Stadtschuld.

In der internationalen Statistik der Großstädte sind in Ansehung der Activa für die letzten Jahre die nachstehenden Positionen enthalten:

Kassenbestand . . . . . 1. April 1883: 3 410 463 ℳ 1884: 4 024 330 ℳ
Ausstehende Schulden (Einn.-Reste) . = 1 819 626 = = 1 227 922 =

Eine Schätzung des städtischen Immobiliar- und Mobiliarvermögens ist seit 1878 nicht wiederholt worden, damals stellte sich dasselbe an Gebäuden auf 45 970 000 ℳ, an Grundstücken 61 542 ℳ, an Mobilien städtischer Anstalten 35 244 500 ℳ, an Material- und Betriebsbeständen 4 597 400 ℳ, Grundrenten 2 009 600, an Hypotheken, Schuldforderungen und Werthpapieren 5 075 750 ℳ.